Heute morgen hat ein überaus trauriges Geschick

Herrn Direktor Ernst Stiller

aus einer 13 jährigen rastlosen und von Erfolgen reich gesegneten Tätigkeit im Dienste unserer Bank dahingerafft.

Seinen Mitarbeitern war er stets ein bereitwilliger treuer Kollege: den Beamten der Bank ein wohlmeinender gerechter Vorgesetzter.

Die Lücke, die sein Tod riß, wird schwer auszufüllen sein.

Wir werden sein Gedächtnis in Ehren halten.

Lübeck, den 15. Januar 1907.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Commerz-Bank in Lübeck.

****** = Simonsbrot =

Heute morgen wurde unser

Herr Direktor E. Stiller

durch einen plötzlichen Tod aus unserer Mitte gerissen.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen stets freundlichen, wohlwollenden Vorgesetzten, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Lübeck, den 15. Januar 1907.

Die Beamten der Commerz-Bank in Lübeck.

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Fernsprecher: | Kontor 254.

Lübeckische Blätter

Gesellschaft zur Beförderung Gemeinnütziger Tätigkeit, Lübeck, Lübeck (Germany).

Ger 38.14.12 (1907)

PM Y1872

Bought with the income of
THE
SUSAN A. E. MORSE FUND
Established by
WILLIAM INGLIS MORSE
In Memory of his Wife

Harvard College Library





Subedische Blätter.

Beunundvierzigster Jahrgang.



1907.

L'ü b e ck. Druderei von D. G. Rahigens.

Umage Google

Ger 38/19 12 (1711)

HARVARD UNIVERSITY LIBRARY

Himi

Überficht

hed

Inhaltes der Lübedischen Blätter.

Rennndvierzigster Jahrgang 1907.

istemerkung: Die beigefügten Jahlen bebeuten die Beiten. Gin B vor ber Beitenjuhl bedeutet, bag in ben ellirgeriftunftwerbundinngen nachzuschlagen if, weiche mit eigener Reitengabt als Gelinge besonders gebrucht find.)

1. Berfaffung und hochfte Stantebehorben.

Ratefehung für 1908. Senatar Dr. Riugs Musicheiben ans bem Genat. 686 B 528.

Senator Dr. Raltvrenner. 728. Berfammtung ber Mitglieber ber Senate ber brei Sanfeflabte in Damburg. 306.

Berfammtungen ber Burgericait. 9. Aufftellung ber Sahtiften fur be Burgericaftsmabten. B 122.

Bugerichaftswalten. 666. Bahirecht gur Burgerichaft. B 121.

Bahl eines Procedificheres der Afraerichali, B245, B245, Remodd bes Soffmande der Effragrichali, B 450, Remodden zum Bürgerausichus, B 3, B 26, B 362, B 451, Fahl von Landvieren in den Mürgerausichus, B 126, Wasifischen von Wingelebern der Gärgerficheft, B 3528, B 361, Gernatiums von Sohlfürgern ihr der Sahl eines Semais-

mitgliebes. B 523. Buliante bei ber festen Burgericaftemast. B 126. Rentrud ber Berfoffung. B 118,

Reubrud ber Berfossung. B 118, Reubrud ber Berfossung und bes Gesepes, bas lübedische Staatsburgerrecht betreffend. B 383.

Staatsburgerrecht betreffend. B 383, Amtliche ftenographische Aufnahme ber Berhandlungen ber Burgerichaft. B 120,

Antrag auf Einführung einer zweiten Lefung. B 444. Ersuchen betreffend Beistigung von Lageplanen bei den Borlagen des Sexistes an die Mürgerschaft. B 280. Erddung der ihr Eprenausgaben des Senats im Bor-

anichtage fur 1906 vorgefebenen Mittet. B 69. Rann bie Burgerichaft Initiativantrage ihrer Mitglieber an Rommiffionen verweifen? 409. 422. 559. B 328.

Bur Geichafteordnung ber Burgericoft. 433. Rann ein von burgerichaftider Geite gestellter Antrag tommiffarifc beraten werben? B 423.

Gemabrung bon Didten an bie Burgericaftemitgtieber aus ben Landgemeinden. B 126. Gemabrung einer Bergitung an die fandlichen Bertreter ber

Geradhrung einer Bergitung on Die landlichen Bertreter ber Burgerichaft für die durch die Abendsigung enistanbenen Untoften. B 206, B 328. Das neue Eintommensteuergeset und das Budgetrecht der

Das neue Eintommenfienergefes und bas Budgetrecht bei Burgericait. 632. Abdinderung der Artitel 20 und 22 der Berlaffung sowie der Artitel 1 und 8 des Geieges vom 16. Dezember 1902, das indockließe Genostburctrecht betriffen B 191. – Berich der Rommission zur Sorvräfung bleier Angelegenbeit B 277. Litcherdolte Beratung des Antrages auf Adulderung der Artitel 1 und 3 des Geleges dom 16. Dezember 1902.

bos ildechijde Stoatsbürgerrecht betreffenb. B 384. Griuden ber Betrgerichalt an den Senol um eine Bortage, wonach benjenigen Bürgeru, we die dos Bürgerrecht mit 28 erworben haben, baß Bahtrecht in Abeitung I baw. 3 eingerdumt werde. B 191.

Bufat ju Artitet 21 Biffer V ber Berfaffung, betreffend ben Berfuit bes Bahfrechis infolge Gemabrung von Armenunterfiftung. B 383.

II. Gefeigebung und Rechtepflege.

Stellvertretenber Borfipenber bes Schiedegerichte für Arbeiterversicherung. 10. Bur Frage ber Einführung ber Berwaltungsgerichtsbarteit in Lübert 150.

Rommiffion gur Beratung bes Gefehentwurfes betreffenb bie Bermottungerechtspffege. B 119. B 14. B 422. Butifflicht non Gretennungen. B 385.

stalsfligteit von Entergnungen. B 360. Obereigentum und beraftete Reaftalien in Lübect. 665. Abbidung der Kenten und Ventalien. B26. B54 B100. B274. Reoffion bes Gefepes betreffend die Expedung einer Gewerbefrauer. B 103.

Die öffentliche unentgettliche Rechtsaustunflielle fur bie jerie und hanjeftadt Lubrd. 340. Anderung und andeeweltige Jaffung ber übereintunft ber brei treien Saniefabte, betreffend bas Sanicatifce Ober-

nnoerung und anderwering genung der ubereintunft der brei freien hanjeftabte, betreffend bas hanjeaische Oberlandesgericht. B 381. Abenderung ber Stempelordnung B 264.

Abonberung ber Stempelordnung B 264. Betiahren bei Imangeberfteigerungen. B 115. Arbeitszeit in ber Konsettionsbranche nach ber taiserlichen Berothnung vom Jahre 1897. B 128.

Rachtrag jum Gefeh bom 29. April 1899 über die Rechtsberhältnisse der Beamten. B 181. Rachtrag jum Gefeh über die Diensverhältnisse der Gerichtstraffen um Merchanten ber Diensverhältnisse der Gerichts-

Rachtrag jum Gefeh über Die Dienfiverhalfniffe ber Gerichtsicher und Gerichtsichreibergehutfen vom 17. Marg 1902. B 395.

III. Offentliche Bermaltung.

1. Sinanamefen.

Bum Jahresbericht bes Finangbepartements nebft Abrechnung ber Ctabifaffe fue 1906. 741. Umfahftener und Wertampachefteuer.

Erbbourecht. 56.

Das Erbbaurecht eine Mifgeburt verfehrter Sogialpalitit. 74. Das Erbbaurecht in ben Rheinlanben. 82.

Erbbaurecht im Industriegebiet. B 333. Jur Babenpatirit im tübechichen Industriegebiet. 567. 59 Bergebung von Wahnungsbautand im Erbbaurecht. B 33 Eingabe bes Bereins ber Landbewahner betreffenb Abtoinna

bon Renten. B 25 Mblofung ber Reatlaften. B 54. B 274.

Ablojung bes Raaans und ber gutebeerlichen Aigaben. B 100. Dbereigentum und verattete Realtaften in Lübed 665. Billentatanie, Cammerfriiche und Coibab Afraelibarf. 469. Galbab Biraelsbarf. 497.

Steuerichabungetammiffian. Burgerliche Deputierte bei ber Stenerichanungtammiffian. 426.

Bürgertide Deputierte bei ber Steuerbehorde. 382. Burgertide Deputierte beim Finangbepartement. 761. Die Feinbe unferes Balbes. 245. 257. 277. 3um Artifel "Die Feinbe unferes Balbes." 299.

Ruderstattung einer Schnibfumme für Berpflegung Dieferung aus ben Jahren 1813/14 van Schweben. Das neue Einfammenfteuergefet unb bas Bubgetrecht ber Burgerichaft. 632

Rechnungefuriafum. 161. Unentgeltliche Befichtigung bes Rathaufes feitens ber Bueger-icalismitglieber. B 119.

Befichtigung bes neuen Stadtautes Riendarf burch bie Bürgerichaft. B 245

Bur Abichaffung ber Freifchulen in Lubed. 203

Bur Abichaffung ber Freischuten in Labed. Ermiberung. 218. Aufhebung ber Freischnten und Staffeinng bes Schulgelbes nach ber Einfammenfteuee. B 408 Rammiffion jur Brufung bes Cenatsantrages betreffenb Auf-

bebung ber Freifdulen und Stoffetung bes Schulgetbes nach ber Einfammenfteuer. B 422. Bureaubebart bee Berichte. B 128.

Beruntreuung gegen bie Raffe bes Baligeiamts. B 128. Revifian bee Gefebes betreffenb bie Erbebung einer Gemerbe-

fruer, fowie des Ateinhandels mit Branntwein aber Spiritus bam 3. Ottaber 1906. B 103. Erleichterung bee Sahlungeverlehrs burch bie Staatsbeborben und Staatstoffen. B 273.

Bergin'ung und Tilgung ber Raften bee Anlage bes Bor-werter Friedhaies. B &

Rachträgliche Genehmigung van überichreitungen bewilligter Bautoften ber Grrenanftalt im Rechnungsjahre 1904. B 21 Bewilligung einer Altereunterftupung an ben Salgvogt humberg an Schattin. B 166

Bewilligung einer Allersunterftagung an ben Leichenbeftatter Friegalb. B 19th. Gemabrung einer jabrlichen Altersunterflugung an bie Bitme

bes Chiffsgimmerpartiers Rod. B 264. Schaffung einer greiten Argiftelle an ber Irremanftalt. B 5. Erbohung ber Bergutung bes gweiten Alfiftengargtes an ber

Arrenauftalt. B .. Berftarfung ber fur bie Unterhattung bee Gebanbe unb

Anlagen, famie ber fue Loune, Baide, Argnei- und Berbandmittet bei ber Jerenanftatt im Rechnungsjahe 1906 eingeftellten Mittel. B 181.

Rachbewilligung von & 15180.68 auf die Ausgaben des Allgemeinen Rrantenhaufes im Rechnnigsjahre 1916. B 396. Ban greier Iniefrianepavillane und Ermerb von gwei Grundftuden für bas Allgemeine Rrantenbans. B 276. Bermehrung ber Rangliftenftellen am Steuerbureau. B 74.

Schoffung einer neuen Dbertantrallenrfielle beim hiefigen hauptzallamt. B 242. Erhobung ber an ben Roften ber tübertifden Ballbirettiu-

beborbe an Breugen an gahlenben Bergutung. B 264. feite Anftellung bes Eichmeifters. B 133. Ummanblung ber Gidmeifterfrelle in eine penfionsberechtigte

Stelle. B 264 Abanberung ber Stempetarbnung. B 264

Stempel-Aperfiangla baabe file bie Spartaffe bes Romumpereins für Lubed und Umgegend. e. G. m. b. D. B 264. Erhobung bes Staarsguichuffes für bie b. Grafheimiche

Realfcule im Rechnungeinbre 1906. B Anderung ber Bureaubramienftellen ber Obericuibehorbe. B75. Eriuden um Bruiung ber Frage, ab ber Grunbfat, bag Boraelitinnen als Lehreeinnen an ben Bollbichulen nicht

angeftellt werben burtten, ben gefehlichen Beftimmungen entipricht. B 148 Errichtung bon brei neuen Obertebrerfiellen an ber Reatioute

L. C. Au Ditern 1908. B 183 Errichtung ban brei Oberiehrerftellen am Jahanneum. B 277.

Erftredung ber Gettungebaner bes pierten Rachteages pom 2. Degember 1903 gum Gejepe vam 27. Mai 1889, betreffenb bie Ginfammenieuer auf bas Rechnungsjahr 1907. B 5. Erwerd ber Stelle bes Landmannes Schlung ju Rudnig. B 6 Antoni ber Stellen bes Satbhuiners Abrens, Des Duiners Muter und bes Sufners Rrellenberg in Dummerebari. B 7.

Abanberung bes Rat. und Burgerichluffes pam 17. Desember 1906 megen Anlaufe ber Gennbitude Ronigftrage Rr. 58 und Aleifchauerftraße Rr. 20. B 21.

Abfindung einer Bacht nnb Lanbermerb amifchen ber Gransfarber Allee und ber Geninerftraße feitens ber Allgemeinen Armenanitatt. B 163.

Ermerb von Lanbereien bes von Bertaghe Armenbaufes in Bormert und Austaufch von Lanbereien mit bemfelben am Da fwege bafetbit. B 16 Brunderwerd für eine Gleigverbindung gwijden bem neuen

Rangierbabnhof und bem Ranalhafen norblich ber Daistinger Chausiec. B 2022. Erwerb eines Areals van bem Grundfind An ber

Untertrape Rr. 22 B 203 Unentgeltlicher Erwerb einiger gu Bahn- und Stragenanlagen in Danifchburg erfarberlicher Gladen. B 231.

Antauf bes Gutes Rrempelebarf. B 27 Erwerb eines Teites ber Erbpachiftelle ber Cheleute Cart Chriftian Jacabien und Maria Catharina geb. Brebe in Arempelebari unb Bergicht auf Die guteberrlichen Rechte an einem anberen, van ber hanja-Meierei ju erwerbenben

Trite Diefer Stelle. B 276 Berleihung bes Enteignungerechtes an bas Finangbepartement jum Erwerbe einiger Begeparzellen in ber Gemartung Schlutup. B 202.

Berleitung bes Enteignungerechtes au Die Baubepulatian jum Ermerbe von Lanbercien bei ber Schwartauee Allee. B 296.

Erwerb ben Areal jublich ber Beninerftrage ban ber Allgemeinen Armenanftalt und ber St. Jalobi- unb St. Betri-Rirchengemeinbe jum Bwede bes Bertanfs an bie Firma & 2 Smibth & Ca. in Rapenhagen. B 287. Antauf bes Grenbftuds Weiter Rrambuben Rr. 2 bnrch bie Gt. Marien-Riechengemeinbe. B 331.

Antauf bes Grunbfruds Gladengiegerftrage Rr. 20 burch bie Stiftung Suchtings Dof. B 331 Bertrag mit ber Firma Carl Tesborpf megen Grunbermerbs

an ber Mengitrage und an ber Strafe An ber Untertrave. B 452, B 363, Antanf von Lanbercien ber St. Betri- und ber St. Jatobi-

Rirchengemeinbe in ber Borftabt Gt. Jurgen. B 468 Retiame fur Bermertung ber bom Staat angefauften Lanbereien. B 133

Rafinahmen zur Berwertung der Industrielänbereien. B 331. Kommission zur Brüsung des Senatsantrages, betreffendRachtrag gu bem Geieb bom & Ravember 1886, betreffend bie Ermittelung bes Rupungemertes ber Grunbftude und Gebaube in ber Stadt Lubed und beren Borftabten. B 394. B 390 Grunbitudeüberlaffung, Stragenanlagen und Naberung bes

Bebauungeplans anlaglich ber Erbauung einer Rirde in St. Gertrub. B 46

drwerb bes Grunbfilde Schwartquer Allee Rr. 76. B 465 Antauf ber bitfich ber Schwartauer Allee nach Magabe bes Rat- and Burgerichtaffes bom 20. Juli 1907 gu enteignenben Glachen. B 379.

Gewährung einer weiteren Staatsbeibulfe pan . 3000 an ben Theaterdirefter Biortomati für Die Spielgeit 1906.07. B 7. Gewährung einer Staatsdributje an das Theaterunternehmen des Direktors Piorkowski für die Spietzeit 1907/08. B 159. Beschaffung des Fundus des neuen Stadttheaters. B 347.

Gewährung einer Beibilfe an ben Berein "Offentfiche Lefehalle". B &

Bewilligung eines Beitrages aon & 13 (xu) an ben Berein für Gerientolonien. B 79 Rachbewilligung von 4 6800,72 gu ben Musgaben bes Lanb-

armenverbandes im Rechnangsjahre 1906. B 300 Buwenbung von & 10000 an einen Stipenblenfonbe bes Cemigors, B 352

Rochmalige Beratung bes Antrages betreffent bie Berabjegung ber Sahrrababgabe. B 21

Ermaßigung ber Jahrrababgabe. B 159. Ermäßigung ber Abgaben fur bie Fleifchbeschau. B 111. Berarbnung betreffend bie Erhebung eines Brudengelbes für bie herrenbrude. B 352. B 381

Apothefenabasbe. B 107 Errichtung neuer Aparbeten. B 1081.

Unterhaltung ber Hlufbebeauftalten. B 147. Unterhaltung ber Obertrage. B 147.

Roften ber Unterhaltung und bes Betriebes für ben Ranal. B 147

Berpachtung bon Staatsland an Arbeiter. B f. Bertauf von Areal an bie Firma 3 5. F. Lubers, Moislinger Allee Rr. 37. B 55

Bertauf eines Areale fublich ber Geninerftrage an Die Firma Emibth & Ca. in Ravenhagen. B 11 Enteignung pon ganbereien in ber Gemartung Giems. B 221.

Buldfligfeit von Enteignungen. B 283 Beratung über ben Bericht ber Rammiffian gur Brufung bes

Cenateantrages, betreffend ben Bertrag mit ber Firma Baap & Chrift über ben Berfauf eines etwa 12000 Quabratmeter großen Areale in Golutup. B 246. Berfauf gon Staatsareal an Die Firma Schelelig & Rold

fowie Anberung bes Bebauungeplanes und ber Grengen bes Babnpierreis in ber Barftabt Gt. Surgen. B 306 Rommiffian gur Brufung bes Senatsantrages betreffenb Bertauf eines Sabrilptobes in ber Rabe ber neuen Gasanflatt an bie Firma heinrich Dieftel in Lubed B 387. B 394.

Bertant eines Areals bes Stagtes und ber Allgemeinen Armenanftalt aa ber Ringftrage au Gt. Loreng an bie

Lübeder Mafdinenbagefellichaft. B 390.

Arealandtauich am Steinrabermeg. B 394. Enteignung von Teilen bes Grunbftude An der Untertrate Ят. 92. В 59

Berleihung bes Enteignungerechte an bas Finangbepartement aum Erwerb von weiteren vier in Schlutup belegenen Rargellen. B 391.

Bulaffigfeit von Enteignungen. B 366. Staatsvoranichiag für 1907. B 26. B 109. B 141. Erhöhung der für Ehrenausgaben bes Senates im Baran-

fchlag für 1906 pargefebenen Mittel. B 59. Berftarfung bes Abichnittes XIII ber Musgabenfeite bes Staatsbubgets für 1906 um meitere & 50000. B 59. B 394.

Rachbewilligung auf Artifel & der Ausgaben des Staatsaor-anichlages für 1906 (Matrifularbeiträge). B 163. Rachbewilligung auf Die für Die Ausgaben bes Ratofteramtes

im Staatsbudget fur 1906 pargefebenen Mittel. B 231. Schaffung neuer Beamtenftellen beim Ratafteramt. B 281, Rachbewilligung auf be Baftrianen 2b, 3b und 9 bes Artitel 23 ber Ansgabenfeite bes Staatebubgete fur 1906.

B 231 Musgleichung ber Baurednung fur bas Rechnungsjahr 1906.

Rachbewilligung fur Die Berwaltungebehorbe fur ftabtifche Gemeinbeauftalten jur Ausgleichung ihrer Abrechnung bam Rechaungejahr 1906. 1: 280.

Quittierung bee Stabtfaffenvermaltere für feine Geichafte. führung im Rechnungsjahre 1903. B 190 Bewilligung von & 9950 gur herftellung einer neuen Rabel-

feitung für bie Feuermelbeanlage nach und in ber Barftab: Et. Bareng. B 63.

Rachbewilligung von & 8451,77 auf die Bautofen der Hauptfeuerwache. B 381. Rachbewilligung auf die Kasten der Beichaffung und Auswechftung ban Eteftrigitatemeffern im Rechnungejahr 1906.

Erinden um Befeitigung bes ungünftigen Berhaltniffes zwiichen ber Bahl ber ftanbigen Butjearbeiter und bergenigen ber

feftangeftellten Beamten. B 74. Ingunftiges Berhaltnis zwifchen ber 3ahl ber feftangestellten und nichtanaeftellten Beamten. B 134.

Aufhebung ber Rautianspflicht ber Beamten. B 264. Rachteag gum Gefet bam 29. April 1899 über bie Rechte-perhattniffe ber Beamten. B 181.

Erfuchen betreffend Abjug ber Beitruge gu Benflonetofien bon bem freuerpflichtigen Eintommen ber lubedijchen Staats beamten. B 269. B 378

Antra- auf Gemahrung einer Teuerungszulage an bie Beamten Berlefung bes Bejuche bes Bereins lubedlicher Stnatsbeamten. B 440.

Teuerungezulage für bie Beamten. B 76. Revifian bes Beamtenbefalbungsetats. B 76 Anberung bee Gehalte ber unteren und eines Teiles ber mitt.

leren Beamtentlaffen. B 487. Die Senatsbarlage betreffend reitweise Anderung des Beamten-befalbungeetats. 647 676, 698. Eingabe der Latjea in Trademunde betreffend Aufbefferung

bes Wehaltes und ber jogiolen Stellung B 487. Festjehung bes orteublichen Tagelahnes and bes Labnes für bie tanb. nab farftwirtichaftlichen Arbeiter.

Behalteverhaltniffe ber Stadtbibliathelare. B 150 Gefuch 1. um Aufbefferung ber Gehalte ber nichtpenfiares-

berechtigten Bureaubulfearbeiter, 2 um Mufnahme ber penfianeberechtigten Bureanhillfearbeifer in Rlaffe I' bes Bemtenbefaldung einer Bafferverfargungeftelle in Beblenbari.

Reubon bee Sollanberbanfes auf bem Gtabtaute Bebienborf. B 222

Ubernahme bes mit ber Rebterforfterfielle in Behtenbarf perbunbenen Dienftfanbes auf ben Staat B 272 Eingabe bes Galtmets Briebr. Stemefen, betreffenb bie burch bie Soberlegung ber Strafe An ber Untertrape hervargerufenen

Beranberungen an feinem Grunbftud. B 4 Rachbewilligung aan & 6033,28 auf bie Raften ber Bermaltung ber Gorften und Corfmoore im Rechnungejabre

1906, B 2 Rachtrag zum Boranfdlag ber Staatsfarften für 1907. B 39 Anderweitige Reftfepung ber Berteilung bes Ertrages ber Farften gwilchen bem Stoate und bem St. Johannis Jung-franenflofter. B 387.

Berleibung ber Benfiansberechtigung an ben Ctanomierat Edhaff in bezug auf feine Grellung ale tanbmirticafelicher Berater bes Ginangbepartemente unb ate Raffenbermatter bee St. Jahann's Jungfronentiafters. B 252. Errichtung einer Bafferichoutgehutfenstelle beim Geemanns-

amte. B 299 Bewilligung aon & 145 100 fur Gietverbefferungen in St. Boreng-Rarb. B 301 Bematrung einer Beibulfe an Die Wegegemeinbe Darmebarf

gur Unierhaltung einer Strede ber Landftrage Rabeburg-

Bertenthien. B 387. Lahn- und Arbeiteberchattniffe ber vam Staat und ber Ge meinbe angeftellen und beichafrigten Arbeiter. B & Erfuden ber Burgericaft nm Erbobung bes Tagelabnes ber

in Gteate- und Gt btbetrieben befchaftigten Arbeiter in Berudlichtigung ber perteuerten Lebengunterhaltung. B 204 Die Regelung ber Arbeitsperbaltniffe bei Bergebung offentficher Arbeiten. B 218. B 220. B 242. Anberungen im Submitfignamelen. B 222.

Beratung aber Bergebung ban ftagtlichen ober Rabtifchen Arbeiten und Die Anertennung ber amifden Arbeitgeber und Arbeitnehmer pereinbarten Laber. und Arbeite. bebingungen ufm. burch bie Unternehmer. B 320. B 423. B 487

2. Baligei- und Gefangnismefen.

Oberbramter bes Baligeiamtes. 10. dus bar Streitpoften, Befchubung ber Arbeitemilligen. B 131. Unfiderheit im Gebiet ber Barftabt Gt. Gertrub unb ben bart gelegenen Batbern. B 336. Bur Stratanftaltefrage. 108.

Aur Straianftaftafrage. Entgegnung. 523. Bur Stratenfigltefeage. Duptif. 500

> 3. Baumefen (pgl. auch Architeftur, XVIII, 4).

Un ber Fattenwiefe. 88. Artenbornftrafe co-liviva? 100 Der Reubau bed Stabiibealerd. 110. Die neue Offigerefprifcanftatt. 128. § 61 ber Bauardnung. 227. 334. 389. 405. B 112. Erweiterung und Berichonerung ber Kirchhofenfagen bei ber St 3afabitirde und bei ber St. Marienfirde. 363. Die Btage um die Marien- und Jafabitirche herum. 487. Das Ransteigebaube ale Berfebrebinbernie. 410 Berungierung bes westlichen Grabtbitbes burch bas Baren-

baus in ber Salftenftrage. B 111. Berunglerung bes Jatobifirchhofes burch ben Bernerichen

Reuban. B 112

Bas wird nun aus ber Ede Mengitrafe Untertrave? 457. Roch einmal unfer Stebtbilb. 564 Und noch einmat umer Grabtbilb. 62 Bom Begrabigen atter Strafen. 687, 726. Ein Comudbrunnen für ben berberplas ubmiffianemejen ber Baubeputation. B 135 Anterung im Cubmiffionemelen. B 222. Baubermaltung 83. Bouinfpetter Stubemunb. 346.

Unfalle im Betriebe ber Bau'eputation. B 135. Musgleichung ber Bourechnung fur bas Rechnungsjahr 1906.

Reftitellung ber im Rechnnngeigbre 1907 in ben Borftabten auegaführenben Wege und Gielarbeiten. B 19. Bericht ber Rammiffion gu Barprufung ber Genatebarfagen,

a) beireffend Bflafterung ber verfebrerichten chauffierten Barnabiftrogen B 21. B 168.

b) betreffenb ben Erfaß bon Gefeben fiber bie Baufincht-Imien für ben Schuffelbuben, fur bie Strafe "In ber Mauer" nim. und fur Streden ber Ronigitrage. B 21 Fefiftellung ber im Rechnangiabre 1907 auszuiührenben Bflafterunge und Gielarbeijen in ber Stadt. B 69. Effafterung ber verfebrereichnen dauffierten Barfiabtitragen.

B 158. Rommiffion fur bie Berbefferung ber Sielverhaltniffe in ber Berfiebt St Lereng-Cub. B 422.

Berbreiterung ber Bedergrube bei ihrer Ginmunbung in bie Breiteftraße. B 56 Sobenregnlierung ber Bedergrube. B 56 Banbitrage graifden Bulieberf unb Borrabe. B 148.

Musbau bes Weges van Rudnip nach herrenwief als befeftigter Grandweg (Grandchausse). B 212. Derfiedung ban Rabfahrmegen im Rechnungsjahre 1907. B 263

herftellung eines Rabiabrermeges in ber Eronsfarber Allee pon ber Rapcburger Allee bis gnr Geninerftrage. B 317 heritellung einer Entwifferungenlage in ber Ernftftraße, Rabenftraße und im Granen Weg. B 203. B 319, B 279. Ertas aon Bauparidritten für eine Rebenftraße ber Ringftraft in ber Borftabt Gt. Jurgen. B 38 Beburfnisanftatt in ber Gtodengiegerftrage. B 14

Bau einer Turnhalle bei ber VI. Gt. Lorengicule in Berbinbung mit einem Chul- und Balfebabe. B 69 Bantide Beranberungen in ber L St. Gertrub-Anabenfchule.

Brude über bie neuen Babnhafeanlagen in ber Fadenburger Mlee. B 143 Ruftanb bes Stadtarnbens. B 158.

Murbaggerung bes Rrabenteichs. B 467. Berahrung ber Überführung ber Deierftrofe u. m. b. a. B 181. herftellung einer Raimquer smilden bem norblichen Enbe ber Raimauer aberhalb ber Strudfabre und ben Rabtenlager.

plagen unterhalb ber Confrinftrage. B 469 Ban einer Rapelle auf bem Barmerter Rirdbofe in Berbindung mit bem Berichte ber am I1. Juni 1916 gewählten Rommiftion gur Brufung ber Genatevartage betreffent Bau einer Rapelle auf bem Barmerter Rirchhofe und bes Entrages auf Errichtung eines Rrematoriums bam 5. Rebruar 1907. B 167

Grundiudeubertoffung, Strofenonlogen und Anberung bes Bebonungspions anlaglich ber Erbannng einer Rirche in St. Gertrub. B 46d.

Beichaftigung ban Frauen bei Erb- unb Bauarbeiten auf Staatebauten. B 215.

Liefer Bußschenftlere im Gemer 1906. 28.
Behenftle Feitererich. 22.
Behenftle Feitererich. 22.
Behenftle Feitererich. 22.
Behenftlere Feitererich. 23.
Behenftlere Feitererich. 23.
Behenftlere Feitererich. 23.
Behenftlere Feitererich. 24.
Begennte Feitererich. 24.
Begennte Feitererich. 24.
Behenftlererich. 25.
Behenftlereri

vom nedmungsjaber 1906. B 380.
Beidaffung eigener Bleibe far bie Keuerwehr. B 450.
Eriuchen an ben Senat, bet feuervei ficerungs Geieflichaften au ben Koften bes fiabrischen frenerinfarenies heranausieben. B 461.

Erweiterang von Einrichtungen auf bem Gaewert II. B 231. Basbauptrafroetelgungen in ber hurcher-Allee, in ber Fattenfreie und Belgerftraße. B 21. Bewilligung von # 9930 gur herftellung einer neuen Robet-

Rachbewilligung auf bie R. ften ber Beichaffung und Auswechllung von Eleftrigitatsmeffern im Rechnungsjahr 1906. B 181.

Ausdau des eichtrischen Kabeinehes im öftlichen Teile der inneren Stadt. B 18.1. Lezung vom elektrischen Aubelfeitungen auf dem Martier Bildenterenin und Anschlub deriftenen an das Kodeineh des findlichen Gelterfisischenserten. B 231. Lezung von elektrischen Bereitungsfabeten in der Straße Am Britt nub in der Baderfreiche B 231.

Legung von elettrischen Berteilungstabeln in Strogen gwischen ber Schwartener und Radenburger Albe. B 231. Belabelung bes Spigrerbammes, ber Spigtertor-Albe vom ber Fallenftraße bis aux Malteftraße und ber Bestenisstraße von ber Moltferings bis zur Erochstenftraße. B 2819.

Stabtifcher aber privater Theaterbetrieb? Schaufpiel ober Dper? 101.

Unfer Theater. 146.
Rendon bes Einditheaters. 110. B 26.
Bernstlung und Betrieb des neuen Stadilienters. B 268.
Beging und Berpachung des Gioditalientheaters. B 316.
Bejdanfung des Auduss des neuen Gioditheaters. B 347.
Ber L'Albecter Theaterbeiterbeitering. 428.

Errichtung neuer Apotueten. B 109. Bargerliche Depntierte bei ber Berwaltungebehörbe für flabrifche Gemeindeanstalten. 761.

flöbilisse Memeindeanstatten. 76.1.
Dohn und Arbeitsbrechtlinisse ber vom Staat und der Cemeinde angeliellen und beischligten Arbeiter. B S.
Kriedung einer Kommissen auf Foberung spajaer Aufgaden im lidbedischen Staate. B 35.
Flitzung des ortelbischen Togelobnes und bes Lohnes für

Die tand nob forfiwirifchaitlichen Arbeiter. B 117. Arbeitageit in ber Kaafeltiansbranche und die faiferliche Berordnung vam Jahre 1897. B 128.

Beratung über Bergebung von floatlichen aber fiabtifden Arbeiten und die Anerfennung ber zwifchen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bereinbarten Loun- und Arbeitsbebingungen burch bie Unternehmer. B 423. B 487. Erlangung einer Bietichaltof ngeifian fur bas Grunbliud

Ede Bedergrube und Breiteftroße. B 67. Sandhadung ber Kongeffionserreilung. B 68. Sondhadung bee Schantfonissionstrofens. B 114. Geichaftsvericht ber Schweinematianstatt. B 262.

Bau einer Kapelle auf bem Barwerter Ricchole in Berbindung mit bem Bericht ber am 11 Juni 1906 gendlein Kammiffen jur Parljung der Semistaatlage betreffind Bau einer Kapelle auf bem Borwerter Kirchyofe und bes Antrages auf Erichtung eines Krematoriums vom L. gebe. 1257. B 1657.

Bau bes Krematoriums. B 468.

IV. Reicheangelegenheiten.

Arigemeines.
Ariergeburistages. 66.
Archetzgewahl. 60.
Archetzgewahl. 60.
Die Michelagswohl in Lüber. 64.
Die Lübere Richtlagswohlen. 65.
Auflöhung bes Deutschen Reichstages.
Lunitellung ber Reichstagswohlisten. 8 122

Aufnahme in bas heilige-Grift-hafpital eine Armenunterfichung? B 83.

Betche Unterftupungen haben ben Berluft bes Bahirechte gur Folge? B 383.

2. goli und Steuerwefen.
Der Gedonte einer mitteuerwoliden gelunion. 227.
Umwandbung der Revisionsaussecrieben des hauptzollenmen in Bolaissecrieben des hauptzollenmen in Bolaissecrieben des hauptzollenmen ber Angliftenfellen am Struerburcau. B 74. Sedissen einer neuen Deretontrolleurstelle beim biefigen

Sanpigellamt. B 2412 Erat ber Bermollung-toften bes hauptgollamtes für bas Rechnangshapt 1897. B 181. Ababerung bes Belalbungereit für bie Beamten ber tiberdichen Bollverwortung. B 272.

tübedifden Jollvermotiung. B 272, Erhobung ber flibertifden Bollbiretitobehörbe an Brenfen gu gabienben Bergitung. B 264.
Errichtung einer Jollabfertigangofielle beim hochofenwert. H 277.

8. Mititarmefen. Gin Bort gur Militar-Seetforge in Lubed. 115.

Die neue Officieripeifeanttati. 128. Einwe hung bes vom Rameradichal'sbunde ber 76er und 162er gestifteten Gebenftieines. 358. Ernennung bes Generalmajars von Gereborff jum Inspetteur

ber nen ju errichtenben Landwege-Inspetiton in Dortmund. 491. Bentralmagor Melior, Kammanbeur ber 81. Insanteriebrigabe. 491

V. Sanbel und Schiffahrt.

L hanbet.

An ber Jahreswende. 2. Der Jahresbericht der Hondelstammer für 1906. 15. Sisang der Handelstammer. 22. Bertummtung der Kaufmannichalt. 732.

Erhöhung bes Eintrittegelbes bei Aufnahme in bie Raufmannicaft. 732 Die Labrder Barrontarbnung. 289.

Abanberung ber Raufmannarbnung. B 21.

Die faufmannijche Fortbilbungoichute. 674. B 153. B 184. Raufmannifde Fortbitbungsichute. Bes tut not? 691. Libede Sanbel und Schiffahrt im Rabre 1906. 195

2 Bant. und Berficherungemefen

Sigung ber Commerg.Bant. 50. Generalversammlung ber Commerz.Bant. 95. Außerordentliche Generalbersommlung ber Afrianare ber Commerg.Bant in Libed. 414.

Außerorbentliche Generalverfammlung ber Commerg.Bant. 451. Direttor ber Commerg.Bant. 151 Generalverjammlung ber Luberter Brinatbant. 35. 3ur Bebeutung bes Schedverfehes. 401.

Die Dangel bes heutigen Rablungeverfehre und Borichtage ju ihrer Abbilfe. Bartrag. 550. 570.

3. Shiffahrt.

Renardunng ber Seeichiffahrtsabgaben. 2. Das lübediiche Reebereinvelen. 367. Lübedis Sandet und Schiffahrt im Rahre 1906. 495. Rlughofen. 306. Eintreffen bes neu erbauten Inrmbedbampfers "Rorbfee" in Trabemunbe. 306.

Miglieberversammlung bes Dentiden Schalfdiffvereins. 369. Unterhattung ber Obertrave. B 147. Raften ber Unterbaltung und bes Betriebes fur ben Kanal.

B 147. Organifierung eines Unfallbieufies im hafen und Inbuftriegebiet. B 132.

VI. Bertebremefen.

Un ber Jahreswenbe. 3 Die Lübed.Budener Gifenbahn-Gefraichaft im Jahre 1906. 392 Lubed Budener Eilenbahn Geleffchaft. Betriebsergebniffe fur ben Monat Dezember 1906. 22. — Sanuar 1907. 95. nu ven andat vegemoer 1900. Zz. – Januar 1907. V Pfebruer. 164. – Mars. 210. – April. 294. – Wai 1824. – Joni. 382. – Juli. 427. – August. 491. – September. 1842. – Oftaber (Sd. – Rovember 782 Rishfande auf dem Labeder Güterbahns). B 101. Sentung ber Lubed-Eutin-Travemunber Bahn gur Berftellung einer hatteftelle an ber Ringftrage. B 218 Rleinbabuprajeft Babed-Segeberg. 3

Belichtigung ber neuen Babnhofeanlagen burch bie Burgericaftemisglieber, B 330.

VII. Gewerbe und Juduftrie. hochofenwert bei herrenwiel. 2. Besichtigung bes hochosenwerts burch bie Burgerichaftsmitofieber. B 42 Gin Wort gur chemifden Sabrif in Schlntup. 6. Das "Bort gur chemifchen Fabrit in Schlntup". 57 Chemifche Fabrit Schintup. Roch einmal "Bur demifchen Jabrit in Schintup". 87. Chemifche Jabrit in Schlutup 130. Beratung über ben Bericht ber Rammiffian gur Brufung bes Genateantrages betreffenb ben Bertrag mit ber Firma

Baap & Chrift über ben Berfauf eines Areals in Schlutup. B 246 Reues Schweißverfabren. 453.

Jahresbericht bes Lubeder Inbuftrie Bereins. 183 eneratverfammtung ber Lubeder Rafdinenbau-Wefellicaft. Jubifaum ber Rad'ichen Schiffsmerft. 716. hauptversammlung bes Bereine jur Bahrung ber Intereffen ber demijden Induftrie Dentidlanbe. 512. Arbeitenachweis 424.

Statiftifche Erhebungen über Die Arbeiter in ben Inbuftriebegirten. B 128 Organifierung eines Unfallbienftes im hafen- und Inbuftrie-

gebiet. B 132 Industrielle Berweriung ftaatlicher Terrains. B 6.

Rettame für Bermertung ber bom Staat angefauften ganbe-

reien. B 183. Maßnahmen zur Bervoertung der Industrielandereien. B 381. Jur Badeupalitif im tübecklichen Industriegebiet. b67. 501. Erbourecht im Industriegebiet. B 333. Bau bon Arbeitermahnungen im Jubuftriegebiet. B 345. Erwerb bon Areal fublich ber Geninerftraße bon ber Angemeinen Armenanstate und ber St. Jatobi- und St. Betri-Rirchengemeinde jum Bwede bes Bertaufs an die Firma F. L. Smidth & Ca. in Kopenhagen. B 297.

VIII. Landwirticaft und Gertenban.

Rommiffion für land- und forftwirtichaftfiche Unfallverficherung. 10. Feftiehung bes orteablichen Tagetahns und bes Bahnes für bie land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter. B 117. Raninchengefahr. 300.

IX. Rirchenwesen.

Sunobe. 47, 57, 63, 119, 164, 680. Ban einer Rirche in ber Barftabt St. Gertrub als Raifer-Bithelm-Gerachtnistirche. 47. 621 Raifer-Bilbeim-Gebachtnisfirche. 57 Bum Gebachtnis Raifer Bilbelms. 114. Prochtfirche aber Raifer-Bilbelm-Dalle? 132.

ogl. auch die nuter XVIII 1 angeschrten Auffape über die Raifer-Bilbeim Dalle). Ginfahrung bes Einzelteiche bei ber Feier bes Abendmahls. Bericht betreffend ben Entwurf eines Rirchengefebes aber bie Amtio rathen ber Geiftlichen, 63.

Ein Bart aur Militar-Getforge in Lubed. 116. Landesfirche. 553.

Sum Artifel "Landesfirche". I VI. 676.

Freiheit der Taufe 588.

Tanfe und Landesfirche 589.

Rodmals bie Lanbesfirche. 590. Lanbestirche 5 Taufe uub Lanbesfirche. Offener Brief an Deren 1198. 617.

"Rochmals Die Banbestirche." Bflege gesunder Frommigfeit? 541. Die Aufgaben der Rriche an der unteren Trave. 563. Die Rirche und die Offentlichfeit. 86.

Rirdenheuer. 35 Buther-Gebachtnigfeier. 641 Frindchigung bes Barfanders ber St. Jatobi-Atrchengemeinbe jum Bau eines Plarchaufes und einer Zentrathetzungs-auloge für die St. Jatabifirche fowie zur Beränherung bes

aulogi ist de St. Josophitter inne Auf Champfiade Verleiftens Xr. I. B. 264.
Kinderfied Freiteftens Xr. I. B. 264.
Kinderfied von Edinbertein der St. Bettit und der St. JacobiRichenquemeinde in der Berfiedt St. Jürgen. B 463.
Strudbindsäderfelfung. Greefenanisgen und Anderung des
Bedauungsbunes antistlich der Erbauung einer Riche in St. Gertrab B 464

X. Coul. und Bibliothefmejen.

1. Coutmefen.

Schulrat Brofeffor Dr. 3afab Bocharam. 716. Berein für Schutreform. 75. Die hugtenifden Bortrage im Lubeder Berein für Schul-gefundheitspflege. 91.

gefunoperispiege. 21.
2m Boble ber Jugend. 29.
2m Boble ber Jugend. Eine Erwiberung. 1892.
2m Boble ber Jugend. Eine Erwiberung. 149.
Retigibler Memorierfielt. 150.
Retigibler Memorierfall. Erwiberung. 178. Entloftung der hoberen Schuten. 221. Entloftung der hoberen Schuten. Erwiderung. 232. Die Geenzen der Schute. 290. 302. 316. Schulbeginn im Binter und fünftliche Belenchtung. 684.

Rodmals Schulanfung im Binter. 634. Rechtsunterricht für Gomnufloften. 587. Rechteunterricht auf unferen boberen Schuten. 620. Grundange einer neuen bentichen Ergiebung. 635

Grundzüge einer neuen beutichen Erziedung. 1830. Jur Abichaffung ber Freichaten in Laboed. 2033. Jur Abichaffung ber Ferrichaten in Laboed. Erwiderung, 2118. Aufhebung ber Ferrichaten in Laboed. Grwiderthes nach ber Einfammensteuer. B 400. Kommisson. B 422. Winbeiteichule. 844. Schulerippen und Temperamente 509, 525.

Eine neue Schule in Samburg. 485. Dritter Elternabenb ber Burg Rnabenfchule. 681. Burgerliche Deputierte bei ber Obericulbeborbe. 90 hauptlehrer an ber Gt. Boreng-Rnobenmittelfchule. 107. Oberfehrer am Johanneum 122, 382. Schulrat Dr. C. Cotb. 427.

Erfuchen um Brufung ber Froge, ob ber Grunbios, bog Bernetitinnen ale Lehrerinnen on ben Bolleichulen nicht angeftellt werben burften, ben gefehlichen Beftimmungen entipricht. B 148. Errichtung bon brei neuen Oberfehrerftellen an ber Real-

fcule i. E. gu Oftern 1908. B 183 Errichtung bon brei Cherfehrerftellen am Jahanneum. B 277. Anberung ber Bureaubeamtenftellen ber Chericutbehorbe.

Schularate in Lubed. 569. Schularate und Ettern. 281 Schularate für bie boberen Schulen. 332 dutargeliche Unterfuchung in ben Bottefcuten. 411

Anitellung van Schuldraten. B 150. B 896. Die Balbidute 444. Sob. Balbidute. 595. 641. Sob. Ginridung eines Bentralidutgortens in Lübed. 707. Die Absturienten bes Ratharineums zu Lübed. 205.

Jahresbericht ber Realidule i. Entw. 207. Gebanturnen ber Bolfefdulen auf bem Buegfelbe. 4

Sebanturnen ber Batteichuten ool bem Burafetbe. Gine Erwiberung. 500 Gebanturnen ber Balteichuten. Gine Entgegnung auf ben

Berofitation ver Suleingenten und bem Burgfelbe. Antwart uuf ben Artifel in Rt. 39. 52 Schulfeft ober Schulausflug?

Das Lebrerieminar und bie Babeanftatt Gattenbamm. 31 Ausgestaltung bes lubedifchen Behrerbitbungswefens. B 9.

Bur hunbertjabrfeier ber Lubeder Lehrerbilbungsanftalt.

520, 535, 548, Juwendung von & 10000 an einen Stipenbienfonds bes Seminars. B 352 Buwenbung von & 5000 an einen Stipenbienfonbs bee Geminare. 585. hunbert Jahre Behrerbitbung von Schutbirefter Dr. Dobusg.

Konfmannische Fortbildungeschute. 674. B 153. B 184. Raufmannische Fortbildungeschute. Was tur not? 691. Erhöhung des Staatsquichusses für die v Grosspeinische Rauf-

fonte im Rechnungsjehre 1906. B 69. Bau einer Turnhalte bei ber VI. Er. Larrnifdule in Berbindung mit einem Edulu und Boltsbade. B 69. Rommiffion für ben Bon biefer Turnhalte. B 81. Bauliche Beranberungen in ber St. Gertrub-Ruabenichule.

B 819. Reuban eines Doppel-Battsichulhanjes an ber verlangerten

Brodesftrage. B 381. Erweiterung bes Schulfanjes ju Schonboden. B 379. 2. Bibliothefen und Befehallen.

ffentliche Bucher und Befehalle. 48. 215. 381. 698. Roifer-Withelm Salle. 21 Bum Gebachtnis Raifer Bithelms. 114. Brochtfirche ober Raifer-Bilbeim-Dalle? 189.

Das Raifer Dentmal. 182. Die Raifer-Bilheim-halle. 183. Roifer-Bilbeim-halle und Roiferbentmal. 214. St. Gertrud-Bücherhalle. 217.

Unfere Stabtbibliothef. 2 Die Schtiefung der Stodtbibliothet. 369. Offnung der Stadtbibliothet. B 426. Behattsberhaltniffe ber Stadtbibliothetore. B 152.

Umgestaltung ber Stadtbibliothet. B 150 Die Bermaltung ber Stabtbibligthet im Rabre 1906. 527. Die Servollung der Stadtolistage im Jages 13-bibliothetigragen. Einleitung. 672. 1. Theologie. 673. 11. Die Anichoffungen der Stadtbibliothet. 694. 111. Erwiderung. 120.

IV. Eutgegnung. 7

V1. Stadtbibliothe? und Geichichtstiteratur. 725.

VII. Mathematif. VIII. Erwiderung auf ben Auffap: Stadtbibliothef und Gefchichtstiterotur. 243. Bu Gabineaus Gebachtnis. 585

Gewährung einer Bethutfe un ben Berein "Offentliche Leie-B 8 Berftagtlichung ber Buder- und Lefebalte. B &

XI. Bobitatiafeiteauftalten und Armenweien.

Die Tätigleit bes weibtiden Armenvereins. 187 Greichtung einer Bering. Gobert-Stiftung. B 231 Rentrafftellen für Arbeitenachweis ole Sauptmittel gur Berbutung ber Berarmung. 200 Beiche Unterfrügungen find ale Armenunterftugungen ongufeben und baben ben Berjuft bes Bobirechte gur Folge?

B 383 Aufnohme in bas Beilige-Beift Dojpitul eine Armenunterftupung ? Generalbubget ber bffentlichen Bahltatigfeiteanftalten für bas

Rechnungsjahr 1907. B 81.
Ruchbemiligung von & 6800.72 ju ben Ausguben bes Landarmenverbandes im Rechnungsjahre 1906. B 300.

XII. Mebiginalmefen.

Die hygienifden Bortrage im Lubeder Berein für Schutgefunbbeitepflege. 91

Sterblichfeit und Rinberfterblichfeit in Lined. 329 Sauglingefür orgeftellen. 200 um Boble ber Jugenb. Schularate und Eltern. 281 Schulargte für Die boberen Schulen. 332 dularattiche Unterindungen in ben Botfsidulen 404 Anftellung von Edularaten. B 150. B 396. Soutarate in Lubed. 565 Batbidufe. 414. 595.

Eriuchen betreffend 1. Fürforgeftelle für Mitter und Gaugfinge, 2. Errichtung von Mildfüchen gur Bereitung von Sauglingenild, 3. Gewährung von Stillpramten an Mitter und hebammen. B 210. B 436.

Einsehung einer Rommiffion jur Beratung über Dofregefn gur Belümpfung ber Sauglingesterbichteit. B 210. B 436. Erluden beterffend 1. Fürsorgeftelle für Aubertalöfe und Lungentrente. 2. Belberboiungsfrätte. B 210. B 436. Offentliche Ausstumits und Fürsorgeftelle für Lungen-

rtonte 1880. Articogelien für Lungenfrante. Bolberholungsstäten. 333. Balberholungsstätet. 358 Balberholungsstätet in Bestoe. 359. 380. Füriorgestellen für Schwindbildetige. 458.

Erganzung ber Orbnung fur bie Irrenonftalt vom 31. Di-tober 1-87. H. 3. Schoffung einer gweiten Argtitelle on ber Frrenanftaft. B b. Bau zweier Infeftionspavillons und Erwerb von zwei Grundftuden fur bas Allgemeine Rrantenbous. B 276.

XIII. Gefellicaft gur Beforberung gemeinnübiger

Tätigfeit. Gefoliderit jur Veilerberung geneinstipijer Zürigheit. Bertemming ein 2, 3m. 1967. 125. — 115. 3m. 25. — 25.
 Bal II.
 Stiftungseitel ver werenigen par verjeurerung gemeinnübger Zünigtet.
 613.

 herrenberb am 30. Myril.
 232.
 1. Mei.

 26. 22.
 Mangat.
 433.
 3. Geotember.

 465.
 421.
 11. Geptember.
 494.
 1. Ottober.

 517.
 8. Ottober.
 533.
 15. Ottober.
 546.

 22.
 Ottober.
 545.
 10. Dezember.
 Berein von Runftireunden 13. 85 515 630. Geogrophifde Gefellicoft. Berfammlung am 11. Januar 1907. 25. - 15. Februar. 38. - 15. Mars. 158. - 25. Oftober. 586. - 29. Rovbr. 686. - 20. Dezbe. 741. Berein für lübedijche Gejchichte und Allertumstunde. 70.

110. 158 658, 662, 707.
Gemeinsome Sigung bes Bereins von Runfrfreunden und bes Bereins fur fübedische und Attertumb-

funbe. 181. Frouengewerbeidufe. 137. 311

Berein jur Gurjorge für entfoffene Strafgefangene und fittlich Bermabriofte. 159, 547. Berein fur Deimaricup. 158. 595.

Schenfung bes Fraulein von ber Dube. 70.

Bermachtnis von & 10000 gu mohttatigen 3met Grundung ber Photographifchen Gejellichaft. 158.

Biotographilde Gefellicaft. 167, 668. Befegimmer. 546. Mildtolonie in Fraelsborf. 2

Rufeum fübedijcher Runft und Kulturgeichichte. 160. 225. 285. 417. 429. 441. 494. 722. Raturbiftoriiches Rufeum. 169. 454. 466. 616. 630. Mpangme-Erpebition für bas Lubeder Mufenm. 270 68 Das ehemalige Burterter und Mühlenter. Gonbera:sfiellung

im Dafeum. Muleum für Botterfunbe, 373, 466 Mufruf bes Dieums fur Botterfunbe. 493 Sammlung bon Bemalben, Rupferftiden und Giptabguffen.

Boronichlog für bas 3abr 1908. 738. 118. 3ubresbericht ber Gefellichaft gur Beforberung gemein-

nüpiger Edtigfeit. 602 Berichte

über ben Forigang ber von ber Gejellicaft ausgegangenen bam. unterftugen Inftitute im Jahre 1906. Bericht ber erften Rleinfinberichnie. 218. und ber Rrippe. 226.

ameiten britten pierten fünften 270 · fechften Bericht über bie Bollstuche.

Bericht über bie Germanneloffe. 310. Bericht über bie Germanne-Bitwentaffe.

Dereid ner de Freumentmerkeitening 21.1.
Berick der de Freumentmerkeitening 21.2.
Berick der Stelliedeflorerstellung 25.2.
Berick der Stelliedeflorerstellung 25.2.
Berick der Stelliedeflorerstellung 25.2.
Berick der Auflägelles für der lerien 25.2.
Berick der Auflägelles für der lerien 25.2.
Berick der Auflägelles für der lerien 25.2.
Berick der Auflägelles für der Stelliede 25.2.
Berick der Auflägen für der Stellieder Ausli- und Anterzeichigtet.

417. 429. 441. Bericht bes Dufeums für Bolferfunbe. 32

Bericht bes Roturbiftorifden Mujeums. 451. Bericht ber Sammlung bon Gemalben, Rupferftichen und Giptobgiffen. 482

Bericht bes Gemerbemufeums an Lubed. 506. 51 Einundbreifigfter Bericht über bie Tatigfeit bes Bereins für Rantenpflege burch etongeliiche Diotoniffen. 534. Sabresbericht bee Bereins aur Gurforge fur enttoffene Be-

fangene und fittlich Bermahrlofte. 642. Bericht bes Bereins für lübedifche Geschichte und Alternims. funbe Mis Rebaftionsousiduß ber Lubedijden Blotter. 587 Johresbericht bee Bereine von Runftfrennben in Lubed. 630.

Abrechnung ber Spar- und Anteihe-Roffe in Lubed 27 XIV. Anbere gemeinnubige Bereine und Beftrebungen.

Bejud ber Bollefuche im Johre 1906 (Jahresüberficht) im rows er , опинище im Johre 1906 (Jahresdierficht im Johre 1907, 10. — Spanner 83. — Gefruner 133. Valet, 197, — Wreit, 223. — Rei, 306. — Juni, 306. — Juli 437. — Rugulf 478. — September, 530. — Oftober, 327. — Rovember, 201. Die Entwidlung ber Bottstüche. 26.

Berein gegen ben Difbrauch griftiger Getrante. 24 Serrin gegen ben Niebreud geringer werendt. Dezember 1906. 10. — Swiptreud geringer Gerendt. Dezember 1906. 10. — Semuer 1907. 66. — Gebruar. 153. — Neta, 157. — Sprif. 123. — Net. 322. — Juni. 369. — Juli. 414. — Ruguit. 478. — September. 580. — Ottober. 587. — Noomber. 201. Beftrebungen gegen ben Migbraud geiftiger Getrante. 432. | Deutscher Abenb. 34. 92. 152. 657. Allbemidee Berband, Driegruppe Labed. 165. 265. 699. Berein für Stutzeform. 75. Berein gur hebung bes Frembenvertehrs in Lubed, gehn-fibriges Befteben. 691. Deutsche Ralonialgefellichaft, Abteilung Lubed. 699. Der die Entwidfung bei Bohnungweiens in unferen Grafitäblen und beren Bororien. 5.
Sobischub, 17.
Sous ber beimidden Sanbichoft, ihrer Pflongen und Liermelt. 653. 677. Bau einer Rirche in ber Barftabt Gt. Bertrub als Raifer-Bithelm-Gebachtnisfirche. 47. 681. ne ber Mustunftftellen-Bewegung 425. Das Erbbaurecht eine Miggeburt verfehrter Sogialpolitit 74.
Das Erbbaurecht in ben Rheinlanden. 82.
jur Bodenpolitif im füberlichen Juduftriegebiet. 567. 591. mittengeiten, 433, er perionische Bouten ber Bottsheim Arbeit. 450, ber perionische Geminn ber Bottsheim Arbeit. 450, bei Bouten Francuschen, 53, 81, 92, 106, linder Borradge, 94, Diengeift und Boltogefelligteit. 745. mtralitellen für Arbeite nachweis Berbatung ber Berarmung. 200. ale hauptmittel gur Das Mufter einer tammunaten Arbeitenachmeisftelle. 410. Arbeitenachweis. 424. Errichtung einer Rammiffion gur Forberung fogiater Aufgaben im tabedifden Graate. B 96. Bemeinnüßige Juwenoungen. 249 Bflege ber weiblichen Jugenb. 195 Arbeit au ber weiblichen Rugenb. 220. Berein für weibliche Jugenbfürfarge. 322. Fartidritte auf bem Webiete ber driftlichen Liebestätigfeit 681. Jugenbgefelligfeit. 356. Stiftung oan & 600 an ben Berein für Ferirntolonien. 565. Bewilligung eines Beitrages bon M 13 000 an ben Berein für Gerientolonien. B 79. Cauglingefürforgeftellen. 398. Boebery-Stift. 334. 346. Befterau. (Bur Einweibung bes Erholungebeims für fübedijche Beamte und Angeftellte.) 312. Fürforgeftellen für Lungentrante. Balberholungeftatten. 23. Balberholungeftatte 358.

Balberheiungeftatte in Bestoe. 369

Batbichule. 444. 595. 641. 658

Schiffbritchiger Sini

Fürfargeftellen für Schwindjuchtige. 498. Deffentliche Mudfunfte und Fürfargeftelle für Lungentrante. 540.

Batberhalungeftatie fur Danner in Beeloe. 380.

Allgemeiner Deutider Schulverein gur Erhaltung bes Deutid-

41 Sabresverfammiung ber Deutiden Gefellicaft gur Rettung

tums im Muslonde. Frauengruppe Lubed. 281. 260.

Jahresverfammlung ber Deutiden Gefellichaft gur Rettung Schiffbrüchiger in Lubed. 320. Mus ber Arbeit bes Guftap-Aboff-Bereins. 402. Die Bild. und Rahftube bes Batertanbilden Frauenvereins bom Raten Areus. 657. Dauspflegeberein nat Brild. und Rahftube. 179. 697. Dauspflegeverein und Fild. und Rahftube. 698. Der Dauspflegeberein. 729. Berein gur Gurjorge für Geiftesichmache. 746. Der Frauenberein gu St. Gertrub. 696. Die Tatigfeit bes meiblichen Armenbereins. 187. Secheunbamangiafter Bericht bes Bereine für Ferientofonien in Bubed. 193. Mildfolonie in Jiraelsbarf. Gunfter Jahresbericht. 293. Jahresbericht über ben Anabenhort in ber Barftabt Gt. Loreng. Bericht und Rechnungsoblage bes houptvereins ber beutiden Lutperftiftung in Lubed für bas 3ahr 1906. 366. Jahresbericht bes evangelischen Bereinshaufes 393. Jahresbericht bes Bereins "Siabtifche Rnabenhorte". 377. Bericht bes Bereins Lübeder Gemannsbeim. 448. Gemeinnübige Munbichan. Bobenreform. Die Mertaumachaftener in Deutschland. 462. Umfahitener und Wertgumachaneuer. 49. Dos Erbbaurecht in ben Mbeintanben. 82. Das Erbbaurecht in Ronigeberg. 95. Das Erbbaurecht in ber Stabt Machen. 626. Sogienifches. Uber bnojeniiche Trinfeinrichtungen. 49. Bejunbbeiteregeln far Schultinber. 10. Ratbichulen. 65. Botbidule in Giberfelb. 701. Anftellung bon Schularaten. 12t. Die Errichtung bon Walbichuten. 138 Einrichtung einer Balberhalungeftatte. 834. Eine Balberholungotiatte für Frauen. 368. Errichtung von Balberhalungeliatten für fowachliche Gemeinbefculfinber. 154. Batberhalungeftatte. 265. Bericht ber Berliner Schulargte. 221. Schulgejuntheitepflege. 249. Gine Unterfucung Des Gebiffes ber Bolteichuter in Frantfurt a. b. Dber. 322. Der Frantfurter Bentralfculgaeten. 346. Grunbung einer ichulgabnargitichen Rtinit in Altana. 583. Die Eintuhrung eines abtigatarifchen Spielnachmittages. 659. Rerienfpiele für Wrafftabtfinber. 682. Rleingarten 66. Stabtifche Familiengarten in Giegen. 197. Schrebergarten bei Brestau. 306. Schwindiucht und flabtifche Garten. 477. Sport und Spiel ber Grofiftabtjugenb. 700. Speifung bedürftiger Schulfinber. 732 Barmes Rrabitud fur notleibenbe Schutfinber. 782. Tabesfälle an ber Lungenfcminbfucht. 413.

Bottsbilbung.

Biesbadener Bottsbilder. 95. Deutiche Dichter-Gebächnieftiftung, 209. Unterfrügung ber Treptom-Sternwarte burch bie Arbeiterfcaft. 583. Der Befuch bes Deutiden Schaufpielbaufes in Samburg burch bie Arbeiter ber Samburg-Amerika-Linie. 515.

ich auf! Ein Buch bes Durerbundes, 654 für bie Jugend. 659, rufichen Bollobuchereien, 781.

Rarierube GR Bolfshochichulverein Munchen. 166.

Arbeitermoblfabrt.

umungle Arbeitsnochweise im Königerich Sachien. 358. billich Arbeitertüringe in Riel. 480. tiefenstunft und Arbeitsnachmeist. 525. bindung von Rechtswartunftliefe und Bücherhalle. 294.

Mildausicant in Jahr thetrieben. 184. Die Gewerfichaften im Rampf gegen ben Atfohot. 265. Der Busammenhang gwijchen Alfohotsonfum und Betriebs-

unfallen in Fobriten. 407. Borfebrungen gur Berminberung bes Gebrauches altobal-artiger Getrante in ber ftabtifchen Gasanftalt Elberfelb. 542.

rbeitiber mittinngiftelle für ermerbebeidgelnite Berfonen. 437. beitiffdite für Ermerbeunfabge. 196. ermerben eine Berein für Bernfamedfet. 491. beiterutanb. 294.

Die Bemabrung eines Urlaube on fiabtifche Arbeiter. 626. Die Errichtung einer Benfionstaffe fur bie Stootsorbeiter in Babern. 683.

Arbeiterverficherungsgefege. 490. Lobnfoftem ber Stadt Strofburg. 477. Arbeiterheim in Bromberg. 490. Arbeiter als Schöffen und Geidmorene. 451.

Biber ben Mitobol.

r ben Altoholgenug ber Schultinber. 10

Erinterpflege. 406, ulammenhang gwijchen Alloholismus und Betriebsunfallen

Die Bewertichaften im Rompf gegen ben Mifohol. 265. Buttempler-Orben in Steneburg. 491. Mildauefdant in Fabritbetrieben. 154. Dildiconthausden in ben Strafen. 406. Rifdverjorgung mabrent bes Binters in ben Strogen. 368. Berminberung bes Altoholgenuffes in ber ftabtifden Godanftalt Elberfelb. 542.

Die Beitbebonblung Trunffüchtiger. 597.

Canglingefürforge. Matter und Gauglingefariorge. 382. Canglingejürforgeftelle ber Stobt Sannover. 463.

Cauglinge beime. 516. Einrichtungen gur Belampfung ber Couglingefterblichleit, 397. Stillpramien ale Mittel jur Befampjung ber Canglingefterblichfeit. 626.

Conftiges.

Der neuefte Stand bed berutigen Genoffenichoftstweiens. 502. Einigungsamt für Metelfreniglerten. 491. Stiddricher Bohnungsnachneis. 138. Ein Jentragedunde jur der Bohlichtipflege in Charlotten-

burg. 437. al Befdiffigebaren ber Abzahlungsgeichalte. 426. raberer Gefchileschiuß on Conntagen im Berliner handels gewerbe. 451.

agfrube im Parmftabter Ganbelsgewerbe, 478. benfmalpfiege. 238.

8 Unterrichts und ber Lehrmittel in ben gettlichtet bes Unterrichts und ber Legemittel emer Bollsichulen. 368. Einführung von Sparbüchern für die Bollsichute. de jungen Madden beim Austritt aus der Schule

Bffege ber Beiberübungen.

Unfere Flußbabeanftoften im Commer 1906. 39. Befach bes Barmbraufebabes in ber Ludwigftrofe, St. Lorens. 50.

nftett Argbenteid. 22. Sebrerfent Foltenbamn. 316. battung ber Friegbobeonftolten B 147. tamp eines Schowumbaltenbabes. B 468.

es auf ber Fattenwieje. B 18.

rtifel aus Rr. 38. 512. Gine Entgegnung auf ben och einmol bas Sebonfurnen auf bem Burgfelbe. Untwort auf ben Artifel in Rr. 39. 527.

XV. Libedifde Gefdichte, Refrologie und Chronif.

1. Allgemeines

Un ber Jahresmenbe. 1. Zeben nnb Teriben im often Lübed. (Ans ben Prototollen ber Rimmerei) 10. 22. 49. 65. 82. 154. 166. 196. 208. 221. 233. 265. 294. 305. 345. 358. 368. 406. 413. 426. 436. 381. 451. 462. 489.

Lebenabilber Lubeder Raufleute ous fraberer Beit. 351. Chronit ber Ctabe Lubed. 748

Beterau, iRur Ginmeibung bes Erbolungsbeime für tubediiche Beamte und Angeftellte.) 312. Obereigentum und veroltete Realloften in Lubed. 665. Rechtsperhalteniffe bes fanblichen Grundbefibes im Gebiete ber

freien und Sanjeftabt Babed. Bon De. Bartwig. 666 Mufrum fübedischer Runfi- und Aufturgeschichte. Funde au Alt-Lübed. 225. Der Hafen zu Lübed im 18. und 19

Phorpd-Blan Lubed mit Gobrer. 342. Das ehemalige Sugtertor und Mabientor. 384. Die Bilbmerte ber Bappenbrude. 447.

E. 3. Behling: Saushalt ber freien und Sanfeftabt Bubed.

2. Jubitaen, Gebachtniefeiern und Ebrungen. Berfeihung bes Rommanbeurfreuges bes Danebrog-Drbens an ben Generaltoniul Charles Dornung Beitt. 10. lerteihung bes Kommanden:freuzes bes Bajo-Orbens an ben Brajes ber Lübeder hanbelstammer, Ronjul herm. Jehling.

Berleibung bes Rronenorbene ameiter Rioffe an ben Beb.

Regerungstat Brecht. 66, Berleihung bes Kronenordens britter Kloffe an ben Oberftfeutnunt j. D. Faber. 66.

Berleitung bes Unnen Orbens an Ronful Bertling. 751. Bojahriges Berufsjubilaum bes Direftore ber Commerg.Bant 222. ihriges Berufsindistum des Oberbandirettors Rehder. 197. err-Juditar. 197. err-Juditar. 197. ihriges Beschen der Firma L. Bossehf & Co. 249. nijubildum des Herre Mug. derien. 249. ihriges Beschum des Hoften Jahonnes Bernbord. 249. ihrige Ledurium des Hoften Jahonnes Bernbord. 249. ihrige Ledurius des Fosfelors Br. hausberg. 249. Bari Rindermann. 314. 50jahriges Dienftjubilaum bes Brafibenten Dr. hoppenftebt. 399. Leeber Schorer. 303. Berfeihung bes Mitterfrages jum Rordftern-Orben an ben Ronft Derm. Barnde. 358. Ernennung bes Oberbaubtrettors B. Rehber jum Chrenbottoe. rr hundertjahrfeier ber Lübeder Lehrerbildungsanftalt. 520, 335. 548. idbriges Bestehen ber Singatabemie. 681. ichniges Bestehen bes Bereins jur Debung bes Frembenverfebrs in Bubed. 691. 25jahriges Brittenn bes Frauenvereins ju St. Gertrub. 696. Banbridter Dr. Commer. 655.

3. Refrotoge und Tobesnachrichten.

nuptfehrer Heinrich Bobefer †. 80. B 25. mit Deine, Carl Carffrus †. 437. berforiter Dito Elle †. 715. referrer Dite Gue 7, 715.

Transm Refuling 7, 707. B 486.

IB, Wilder 7, 204.

IB, Wilder 8, 204.

IB, Wil

4. Berionalien.

Ahiwardt, Th. 534. Aimert, J. Fr. Ch. 282.

nbererbe, & , Hotribefiger. 62, jdr, Derm., Referenbar. 334. de, Brofrffor Dr. B 524.

Berthef, Stortifer Dr. B 058.
Solyr, D. 1967.

M. C., Aapidin. 666.
100., Lehrer. 188.
2. S. Fr., Wiofirmeister. 761.
206., Saher. 249. 707.
Ract, Diretter. 7.
3. S., Rugit. und handelsgäriner. 7.
3. R. Rugit. und handelsgäriner. 7. server 17 20.

F. Rafi R.D. Bon, Raufmann.

S. T. West, Sprint, Suspitcher,

S. J. T. B. 505.

S. J. T. B. 505.

R. W. Stoff, Raufmann.

B. W. S. S. Soll, Raufmann.

B. W. S. Soll refon. 247.

64; Negierungstot. 66. B 202. B 524.

107; Beall, Negierungstot. 35.

7, 65. Ger., Ciffenbahnbureangifflent. 8.

1, 5; 25; 3; bon, 25r. B 2072.

1, 5h., Konjill. 557.

106; Geinr., Raufmonn. 9.

105; W. 6. B 2072.

2011. 501. U. D. W. Rohighide Breußider Schultent. 646. 11. DEC 1871. 652. 12. DEC 1871. 652. 12. DEC 1871. DEC 1871. 12. DEC 1871. 12. DEC 1871. 12. DEC 1871. 12. DEC 1871. DEC 1871. 12. DEC 1871. DEC 1871. 12. DEC 1871. 12. DEC 1871. DEC 1871. DEC 1871. 12. DEC 1871. DEC 1871. DEC 1871. DEC 1871. DEC 1871. DEC 1871. DEC

D. cohns, W., Buchbruder. 656, 1ehn. D. J. Hr., Arbeiter. 751, vertien. 247, vertien. 3, J. A. 491, dimpler, C. H. R., Konjul. 22, 699, 751, Ompler, C. H. B., Ronjul. 22, 699, 701.
Obberflein, D. J. H., Harberribeliker. 646.
Orens, Curt W., Mojor a. D. 646.
Order, L., Affrijor. 221.
Othring, B., Lehrer. 656. Dupen, B., Beprer. 000.

Frau Dr. 534. Rarl, Lehrer. 109, 247. ift. 28., Runft- nab Danbelsgariner. 8 7 Dr. 666, 707, taaleardioar, Brojeffor Dr. 289, B 451, R. Edriftjeger. 751. 587, 699, 728, 750, B 524. Som. M. Anfrinarn. 656. Robin, Chr. Kert Frieder. Baumsternehmer. 8. Robin, G. S. 82. Robin, S. D. Refriefter Er. 382. Kroule, L. Dierrichter Er. 382. Kroule, L. Diensierschauer Dr. 435. Krieger, K. R. Lüberlicher Dergaldbirefter. 9. Krieger, K. R. Lüberlicher Dergaldbirefter. 9. haafe, D. L. W., Arbeiter. 751 hach, R. Fr. N. 95. haeaernich, Dotar, Major. 125.

Rubn, Oberlehrer Dr. 537.
Rulentomp, Senotor. 750.
Aurfield, G., Direthor. 413.
Rudick, B., Dertcherer Dr. 582.
Rud, B., Dertcherer Dr. 589.
Rud, G., Dertcherer Dr. 589. Runftgewerbemujeums in Berf n. 9. Rubne, Bigeabmirat o. D., Ergelleng. 699. Rutjen. B 328,

Ω

Longe, J. Fr. B., Learer und Köfter. 751. Longe, fr. B., Ministerissfertride, Rat beim Boligeiomt, Dr. jur. 10. S82. Langenbuch W. Ta., Stobigariner. 249. 263. Langenbum, Bargermeijer a. D., Dr. 142. 534. Langenbum, Bargermeijer a. D., Dr. 142. 534. Supervictin B 26.

Succeeding auf dem deiten Frijderbuden. 8. 2mbe, Dr. jur. 10.
2mdermonn, Dr. R. 8.
2mbender, Dr. jur. 10.
2mdermonn, Dr. R. 8.
2miderbudge, Doubpellett. 669.
2mir. Milcher Dr. 159.
2mpert. 8. 6. Seitseinheiter. 658.
2mdon, 25. 7. 65. 9. 66.
2mdon, 25. 7. 65. 9. 66. Bud, Rart, Brauereibenber. 9. Biller, G. 28. L. Fr. B., Lehrer,

शा

Parg, E., Raufmann, 606. Ludenheim, Dito, Buchbrudereibefiger. 662.

Wood, St. D. R. 66, 656, 858, 800 pt. 16, 98 Milis Dons Ab. Fr., Koulmann 8. Milferhujen, Wiff heinr., Koulmann 8. Mobuss, Seminardireftor Dr. 456. 537. Mouer, y. p. 656. Moder, 3: D. 505.

Modified, 7: D. 426.

Modified, Table 25: D. 8 451.

Modified, Table 25: D. 8 451.

Modified, Table 25: D. 8 451.

Modified, The mod. 97.

Modified, The Modified 28.

Modified, The Modified 28.

Modified, Frong Dob. Mb., Schreifer der Landesberfischerum Maller, Job. Friedr. Deine., Daupliehrer. 8.

R. Relifete, Fr. E. C. E., Bohnmeifter. 751, Reumann, Senator Dr. 630, 699, 750, Reumort, Moris, Director des hochofenwerts, Dr. phil. 13, Röhring, B. 699.

Đ.

Oberianber, B., Inipeftor, Dite, Derm., Bontbirefter.

B. 656 11. Dr. westes Domung, wentreutonium. 10.

17. Dr. M. D. Dom.

18. M. Kaulmenn.

19. Broid, 3 3 9. 426. 656.

0

Quitteuftabt, E. S. D. 3., Steinhauermeifter. 751.

Natir. C. R. 18., Genater. 56.
Natignal, Nob. Re., Drinz. 214,
Natignal, Nob. Re., Drinz. 214,
Natignal, Nob. Optical. 2016, Drindreibriller. 8.
Natir. S. C. H. Natignal, Drindreibriller. 8.
Natir. S. C. H. Natignal, Drindreibriller. 19.
Natignal, National C. R. D. C. Residentians. 8.
National, National Conference of the Conference of Rep. Anno Bauline. 8. Riebel, Rontreabmirel. 151. nteet, Antreadmirel, 151.
Niter, R. D. Ch. B 451.
Rohe, B. Joh. Doniel, Notlösser. 8.
Roje, Joh. Doniel, Notlösser. 8.
Roje, Joh. Kiner., Dr. med. 8.
Rojet, Joh. Antre., Dr. med. 8.
Rojet, J. D. K. 583.
Runna, Grong, Himmermeister. 8.
Rundshagen, Frong Joh., Frosturiß. 8.

and. Oberfehrer Dr. 158, ander, Dr. 247, artori, gerb., Kaufmann. 9.

Dberfebrer Dr. 583. parff. D. G. 583. eteilg. H. Kaulmann. 355. 751. 19th. H. E. G. Chr., Lifchtermeister. 751. olachiberger. A. C. G. Sh. R., Affesior. 463. elactimann, Dr. wood. 722. 197. 750. 98 142, 456, 707, 751, Strund, Noachim, Lebrer, 158. Studemund, Regierungsbaumeifter. 346, Grulden, Baftor I.in. 355. Sthoe, G. S., Rouimann. 9.

Tegimeyer, D. A. Wolsting, 656.
Tegror, Orrm. Wilds, Ged. Hourot. 9.
This, Springer, 656.
This, Springer, 656.
This, Springer, 656.
This, Orrespondent of the Control of th

11. Uhimann, D., Cherichrer. 382. Urbichat. Rr. Gust., Mathematiker ber Landesversicherungs gnigatt. 9. Uter, 6 Th. 3. 66.

Bermehren, Senator Dr. 750 Balubi, J. J. D., Behrer. 85 Reite, die S., Hr., Sardmann. 9.
Serrid, 26/8. Agridman. 13.
Searrid, 26/8. Agridman. 13.
Searrid, 26/8. Agridman. 13.
Searrid, 26/8. Agridman. 19.
Serrid, 26/8. Agridman. 19.
Serridmann. 19.
Serridmann. 19.
Serridmann. 19.
Serridmann. 19.
Searridmann. 19.
Sear

8. Biebl, F. H. B., Dr. B 202. 666. Bimmermann. Reichsbandbireftor a. D. 630.

XVI. Topographie und Statiftit.

Dridottevergründs für ber Düberlichen Besot. 22. Der Behanmelberlicht Züberlich zu zuger 1906. 194. Ber Behanmelberlicht Züberlich zu zuger 1906. 194. Weltstättlichungen. Gebeuren und Gerterlofflich in ber Guber Sterbeitsgelt und Binnerferrichtefflicht in Bübert. 299. Jack beerstränden Bernies und Betriessgabtung. 2006. Bernies und Berniessgabtung. Geben 28 debt. 347. Bernies und Berniessgabtung. Geben 28 debt. 347. Bernies der Berniessgabtung. Geben 28 debt. 347. Bernies der Berniessgabtung. Geben 28 debt. 347. Bernies und Berniessgabtung. Geben 2006. Berniessgabtung von 1906. Berniessg

XVII. Travemunder Angelegenheiten.

Traveninder Gegetregatten. 369.
Witgliebererfammlung des Druigfen Schulfelff-Bereins. 369.
Sedung des Geebodes Travenninde. B 133.
Anfellung eines Bodelmmiljos für des Gerebod Travenninde. B 133.
Sou einer eletritiden Baden noch Travenninde. B 134.
Dereichung den Bangelinde in Travenninde zwifden der bereitungsten Arfe nab dem Gelände der Studiebe in Kreinde der S

Travemunde. B 351. Aufhebung des Artifels 6 ber Gemeindeordnung für Travemunde nab bes Artifels 7 ber Landgemeindeardnung. B 268.

B 200. Gingabe ber Lotfen in Trabemanbe, betreffenb Aufbefferung bes Gebaltes und ber fogiaten Stellung. B 487.

XVIII. Biffenicaft, Runft, Literatur und Berfciebenes.

1. Milgemeines.

Atte Renjahremuniche. 749. Uber bie Entwidlung bee Bohnungemejens in unferen Großftabten und beren Bororten. 5.

fübrin und brrit Bereitt. 5.

"ed ber Banethaum. 227. 564. 589. 446. B.112.

"ed ber Banethaum. 237. 564. 589. 446. B.112.

"in Kliegell ber Gebaufenfererdiefthur. 19. 29.

"interbenflicht er eintervier. 7. 103. 59. 103. 103. 59.

"interbenflicht er eintervier. 7. 103. 59. 103. 103. 59.

"interbenflicht er eintervier. 7. 103. 59. 103. 103. 59.

"interbenflicht er eintervier. 7. 103. 59. 103. 103. 59.

"interflicht er eine Freiserung ber fürgeleichte. 385.

"interflicht er eine Freiserung ber fürgeleichen gene bei der Greiserung ber für eine Freiserung der Freiserung der

Schuleri, 185.

Wed triend unfer Genheits 504.

Illio und edanod unfer Schuleris.

Illio und edanod unfer Schuleris.

110 und edanod unfer Schuleris.

111 und edanod unfer Schuleris.

112 und edanod unfer Schuleris.

112 und edanod unfer Schuleris.

113 und edanod unfer Schuleris.

113 und edanod unfer Schuleris.

114 und edanod unfer Schuleris.

115 und edanod

petities, 643. iterariide Geledidatt, 64, 105, 219, 624, 715, 730, iterariide Geledidatt, Lübeder Leftubend von 1890, 206, 6. Generalversammlung des Internationalen hotelbesiter-

eralversammlung bes Bereins ber Gifchinduftriellen in

niferentrammenten.
Abberd. 311.
gama bed Nordbeutschen Gestwirte Beredandes in Lüberd. 369.
refammlung ber Nordbeutschen Holz Berulsgenosienschaft m Lüberd. 369.

Das 36. Rorbbeutiche Bunbesichiefen. 384. Jahresberfammlung ber Deutichen Boologifchen Gejellichaft. 282. Jahresberfammlung ber Dentichen Gejellichaft gur Rettung Schiffbrüchiger in Lubed. 320.

hauptverfammlung bes Bereins gur Bahrung ber Intereffen ber chemifchen Inbuftrie Bentichfanbs. 512.

ber demiligen Industrie genatigenen.
Belledichie. 17.
Deimorichus. 172.
Die Frinde unferes Waldes. 246. 257. 277.
Jum Artifft. Die Frinde unferes Waldes." 299.
Kaninchengefahr. 300.

Schup ber heimischen Lanbichaft, ihrer Bflangen und Tier-welt. 653. 677. Bemertungen jum zweiten Banbe ber Ban- und Runft-bentmäter ber feeten und Sanjestabt Lubed. 42. 58. 77. 89. 116.

Die Bau- und Aunftbentmäler Lübeds. 135. Jahresbericht über bie Tatigfeit bes Aonservators ber Lübedischen Bau- und Aunftbentmäler. 163,

ambreningen paus und nunfthenkmäler. über das Erhalten von Alteridmern. 365. Denfmalpflege. 594. Signet fich Lüberd zu einer Künstterfolonie. Siber den Bergungungspatriotismus. 745. Kanemacist und Bollsgescligfeit. 745. Borfrag.

Die hogienifden Bortrage im Lubeder Berein fur Goul-gefundheitspflege. 91.

Borträge im Reuen Frauenberein, 63, 81, 92, 106, 119, Dechlausturie, 21, Religiöse Borträge, 94, Un ber Faitenwiefe. 88.

Ricarb-Bogner-Stipendienftiftung. 98.

Buther-Feftipiele. 219. 321. amgerzepipiete. 219. 321. Pur Alfistung des Hertaligken Lutherfestpiets in Lübect. 301. Lu Gobineaus Geddatuls. 5.39. Eine Gelegenheitstritit. 115. Jur Kritik der Kritik. 143.

Anif und mobern. 175. 188. Die Frauenfrage im Mittelofter mit befonderer Berudfichtigung fübedifcher Buftanbe. 288.

flüberfiger Judahe. 298.

10: Wängel be beutiger Jadungberfeites umb Berfchlage
gu iner übblite. 200. b70.

20: Der Judicht. 200. b70.

20: Ter Judicht. 200. b70.

20: Te

Der Funbus bes neuen Stabtibeaters. B 347. Bachtung und Berpachtung bes neuen Stadthallentheaters. B 345.

Bubed und bie Breffe. 160. Bau einer Rirche in ber Borftabt Gt. Gertrub ale Ruffer-Bilbelm-Gebachtniefirche. 47. 661.

Bieberreiffnung ber Stadtholle. 347. Intendangrai G. Kurifchotz, ber neugewählte Direttor bes

Bewahrung einer meiteren Staalsbeihalfe pon # 3000 an ben Theoterbireftor Biortomefi für bie Spietgeit 1906/07. B7.

Gemahrung einer Stoatebeibalfe on bas Theaterunternehmen bes Direftore Biortometi für bie Spielseit 1907:08. B 159. Rarl Esmard. 253.

Erlebniffe im Bufc von Gab-Ramerun. 269. Mittettungen über Brage. 46b. Leo Erichjens Gebachtniefunft. 514 Mpangme Expedition. 586.

Schange Cyrebtien. Dos.
Grimod zu Mern ber om bruitje-aneritanijden Bettiegein
bettiligten Amerikane. 451.
Bie Übberg bahanna. 217.
Bie Übberg bet in natärtigen Berben. 663.
Größung ver seiten Angitzenero Angitzung. 457.
Dritte Ebberg Kunfgenerbe Magfelung in der Katharinen.

Frife ausgerer ausgegererte von der Frage 413.
Tritte große Bübere Kundheitung. 473.
Tritte große Bübere Kundheitung. 473.
Tritte große Kundheitung. 457.
Tritte große Kundheitung. 457.
Unter der Ausgegererte Husbielung. 824.
Tritte Großelfung. 457.
Tritte Großelfung. 457.
Tritte Großelfung. 459.
Tritte Großelfung. 459.
Tritte Großelfung. 459.

Geitha Jirestharf. 497.

Die Gernische Gedute. 250. 392. 316.
Ghältertagen und Temperamente. Eine Stige. 500. 556.
Schältertagen und Temperamente. Geschließe Stige. 500. 556.
Schältertagen Geschließe Geschließe Stige. 500. 556.
Wenablige führt neren berücken Erziefung. Bertrag. 635.
Wenablige führt neren berücken Erziefung. Bertrag. 635.
Ham Stigenschäftlig. 724.
Jam Stigenschäftlig. 724.

et du foyer in Lübed. 491.

2. Literarifdes.

Bou- und Aunstdentmater ber freien und haniesande Lübed.
135.
Bemertungen jum aweiten Bande ber Bau- und Runftbentmater. 42. 58. 77. 89. 116.
340-46. 360: 504: en Botte. 621.

Bagel, Ebuard : Geschichte ber beutiden Literatur von ben Anfangen bis gur Gegenwart. 104.

Evers, Joh, Baitor: Beigt Silligentei heitiges Land? 357. fralling, E. F., Genator Dr. Daushalt ber freien und Daufeftabr Lubed. 435. Geibel-Literatur, jur. 262.

Geibel-Literatur, jur. 262.
Genglen, hermann: Die Abiturienten bes Katharineums gu Lubed von Oftern 1897—1907. 205.
Geologische Sarte von Breuken und benachbarter Mundes-

hanten. 639. Bultav oon Meviffen. Gin theinisches Lebensbilb. 378.

Darmig, Dr. Die Rechtsverbätmisse bes ländlichen Grundbesibes im Erbiere der freien und Lanieslant Lübed. 666. Hoffmann, Max. Proiesser Dr. Chronil von Lubed. 748. Leng, Gearg: Karl Kettich, Lebensdist eines deutschen Land.

icatiomalers. 714. Robuss, Geminarbireftor Dr. Sumbert Jahre Lehrerfethung 637

Bebond, Geminatoteribe Dr. Gunder Juger Leger bithung. 637. Rieffen Beiters: Leute mit und abne Frad. 654. Kharus-Blan Lubed mit Juhrer. 342.

Bjaimen bes Beftens. 207. Rruter-Ralenber, 540.

Ruborf, Ernft: Gine Gelegenheitsfritif. 115.

Schulpe-Naumburg: Stadtebau. 366. Schunnann, Calmar: Der Bortichas von Lübed. 321. Schwarg, Direitar Dr.: Johrebericht ber Neutschule i. E. 207. Maad, Carl: Engebenken. 137.

Beitphal, Carl: Schlutup. Geschüchtliches und Rufturgeschichtlickes von der Unterrente und aus dem Burgbortondspelte bes luberflichen Ferisponete. 38. Bibo, Jahannes. Mmerckmonderungen eines Beutschen. Band il. 696. Sond 181. 727.

Bilba, Jahannes. Ameritawanderungen eines Beutiden. Band il. 696. Band Itl. 727. Bilba, Johannes. Kriegoftagge und Fifderfegel. 714. 728.

3. 9Rufit.

76jázingai Vefréken ber Gingefabenie. S81. Rometrie ber Gingefabenne. 84 195. 506. 6. Guijantelnaget: 22. 7. 106. 153. 9. 238. 1. 582. 2. 641. 3. 200.

731

Balletumliche Ginfonictongerte. 82. 120. 165. 658. Rungerte ber Bubeder Rommermufitvereinigung. 84. 94, 625. Rommermufilobenbe pon 3:1. Ciara herrmann. 64. 121. 625. Rensert pon Guftap Sobringen. 81 Rangert ban Grau bon Wolgogen 106 Canatenebenb bes Runftlerpaares Afferni. 168. Lieberabend ban Grt. helene Callin. 541. Rangert von ftrl. helene Stargemann. 554. Rongert ban From Lepper Raget. 625. Kongert bon firt. Eise Lam. 642. Kangert pan firt. Clara Busfenius. 658. Rangert bes Geigere Aljoide Edfainid 681. Rangert gngunften ber Richard Bagner-Stipenbienftiftung. 120. Rengerte ber Bereinigung fur firchlichen Chorgeiong. 120. 716. Rongerte bes Lehrer-Gejangbereins. 138 697 Rongert Des Berliner Lehrer-Bejangvereins. 529. Pianotatongert ber Firma &. 28. Raibel. 138. Rongert in ber Betrifteche. 165. Balmfanning Rangert. 179. Bugragetongert. 668. Ron ert in ber Matthaifirde. 7(0). Geethe-Abend ban Baffart und Gura. 681. 2. Orgeitongert in ber Gt. Marientirde. 436 476 514.

1.	Domorgelfongert.	369.		
2.		391.		
3.		407.	413.	
4. 5. 6. 7.		414.		
5.		427.		
6.		437.		
7.		452.		
8.		478.		
9.		491.		
(θ,		502.		
11.		515.		

4 Architeftur, Blaftif, Malerei unb

Die Afthetif ber Schaufenfter-Architeftut. 19. 29. Über Friedhofofunft. 241. Bialetten bes Rurnberger Renaffiance Rünftlers Beter

Ridtner. 9. 13. Galon Moler. 80. 152. 195. 248. 501. 596 716. 781. Die neue Difisierespriegenflutt. 128.

Die neue Offizieresprifenftatt. 128. Der Rendan des Stadttheaters. 110. B 26. Attendarnftraft recliviva? 103.

Die Rendswuren am Indvillirchapfe. 201. Ju bem Artifet über die Reubauten am Jafobifrechipfe. 218. 8 64 der Bauerdnung. 227. 354. 369. 406. B 112. Jur Fra er der beworstehenden Berdinderungen am Jafobifrechofer. 256.

Das St. Jalobi Rufterhaus in der Burgericate. 338. Berunglerung des Jatobilirchhofes durch ben Bernerichen Reubon. B 112.

Berungerung bes weftlichen Stadtbilbes burch bas Barenbaus in ber haltenftrafe. B 111. Ein Schmudbrunnen jur ben berberptab. 459.

St. Jahanniebrunnen im Dafe bee Jahanneume. 304. St. Johanniebrunnen. 322.

Bas mirb nun aus ber Ele Mengftraße-Untretrabe? 467. Bur Frage ber Erbaltung ber in Lubed aus fraberen Jahrhunderten noch varhandenen Denfmaler ber profanen Bau-

funft. 495. Roch einmal unfer Stabtbild. 564.

- TENESTE STEEL

Und noch einmal unfer Stadtbilb. 621. Erweiterung und Bericonerung ber Rirchhofeanlagen bei ber St. Jatobi- und bei ber St. Marienfirche. 363.

Rirchholefunft. 376. Die Blane um die Marien und Jafobifirche berum. 487. Bom Begrabigen atter Strafen 687. 725. Bom guten u.b ichlechten Bauen. Bur Reugeftattung unfere

Deime. 649. Die Labeder Mabonna. 217. Eroffnung ber 3. Runftgewerbeausftellung. 437. Dritte Lubeder Runftgewerbe-Musftellung in ber Ratbarinenfirche, 471.

Dritte große Lubeder Runftgewerbe-Musftellung." 478. Bubeder Runftgewerbe und Die britte große Runftgewerbe-Musftellung. 487. Lotterie ber Runfigewerbe-Musftellung. 524.

5. Theater. Schaufpiel, im Stabtballentbegter ober Bitbelm-Theater (M. Aprus).

Subermann: Die Ehre. 21. Das Blumenboot. 625. Frentag: Die Journaliften. 64. Dreper: Das Tal bes Lebens. 153. Bradvoget: Rorgiß. 165. Dauptmann: Ginfame Menfchen. 282

Die veriuntene Glode. 596. Dergog, Rubolf: Bapfenitreich, Die Conboltieri. 305. W. Gzubentenliebe. 322. hartleben, Otto Erich; Abichied vom Regiment. 345. W. Brieug: Die rote Robe. 345. Gorti: Rachtaini. 461. W. Trotha: Dofgunft. 476. W

Ibien: Geipenfter. 489. Das Butberfeftfpiet. 345. Leifing: Bhitotas. 699. Rleift: Der gerbrochene Rrug. 699. Goethe. Der Burgergeneral. 699,

Frangofijder Abend im Bitbeim Theater. Oper und Operette (R. Benninge).

Lorping: Unbine. 22. 94. Bitbichup. 94. Gibnen Jones: Geifpa, 35 Boifi, Eurico: Der Banberer. 48 Bagner, Richard: Tannbaufer. 64. . Giegfried. 682. 700. Berbi: Troubabour. 106, 658.

- Nigoletto. 153. Fiotow: Wartha. 138. Ricolai: Die lustigen Weiber von Windsor. 541. Cuppe: Fatinipa. 564 Boirtbien: Die weiße Dame. 582.

Biget: Carmen. 642, Meyerbeer: Die Sugenotien. 751.

Bie bie Conne tom. Bubnenfpiel mit Mosortider Rufit. bon amei Lubeder Rinbertreunben. 542.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnübiger Tätigkeit.

6. Nanuar.

Aleunundbierzigfter Jahrgang. 210.

1907.

Diefe Biatter ericheinen Connings morgens. Bezogspreis 1,25 . W vierteifabriich. Eingelne Rummern ber Bogen 10 4. Anzeigen 20 4 bie Beilitzeile Die Mitalierer ber Shbediften Befellichaft gur Beibrberung gemeinnichiger Tatigleit erhalten biefe Biatrer unentgeftlich.

3nhalt:

Beiellichaft gur Beforberung gemeinnüpiger Tatigfeit.

An ber Sahresmenbe. - Aber bie Entwickling bes Bohnungemeiens in unferen Grofftabten und beren Bororten. - Ein Bort gur demijden Fabrit in Schtutup. -Totenican 1906. - Berjommtungen ber Bargerichoft. -Biofetten bes Rurnberger Rengiffance . Runftlere Beter Ridiner. - Leben und Treiben im alten Lubed. (Mus ben Brotofollen ber Rammerei.) Bon Dr. Barmig. - Gemeinnüpige Munbicau. - Botate Rotigen.

Gefellfchaft

gur Beforberung gemeinnühiger Catigkeit.

Dienstag ben 8. Januar 1907, 7 Mfr. Bortrag bee herrn Inhannes Bilba: Streifzfige burch bas Calpeterland und Dittel . Chile." Dit Lichtbilbern.

8 Mifr

Merrenabend.

Derein bon Eunftfreunden.

Beriammluna am Montag ben 7. Januar 1907, afends 81/2 Mar. im Stiberfant.

Bortrag bes herrn Architeften Degger: "Blafetten bes Rurnberger Renaiffance. Runftlere Beter Stotner," verbunden mit einer Mueftellung galvanoplaftifcher Rieberichlage ber Blatetten.

Scographifche Sefellfchaft.

Perfammlung

- am Greitag den 11. Januar 1907, abends 8 21fr. 1. Mitteilungen bee Borfigenben.
- 2. Babt zweier Repiforen. 3. herr Dajor Chaumaun: Mitteilungen über
 - meine lette Alpenmarberung. R. A. Mittwoch den 9. Januar, 8 I'hr.

An der Sabresmenbe.

In unferer rafchlebigen Beit bietet ber Jahremmechiel geeignete Beranlaffung gu einem furgen Saltepuntt. um in ernfter Cammlung ber Bebanten noch einmal Umichan über Die jungfte Bergangenheit au balten. Bir vergegenwärtigen uns babei, mas mir im alten Sabre burchlebt, mas mir erreicht haben und mas an Bunichen übrig geblieben ift. Daran reibt fich bann unwillfürlich Die Frage, welche Ansfichten Die nachfte Butunft und bieten, welche Soffnungen fie

Trop ber Erhaltung bes Beltfriebens ericheinen Die politifchen Ereigniffe bes abgelaufenen Sabres vielfeitig und unrubvoll genug, fowohl nach außen ale nach innen. Die Rubevaufen im öffentlichen Leben werben immer feltener ober verichwinden gang.

mobl erfullen mag.

Mitten in ben Beibnachtofrieden binein ift aunachft bie Auflofung bes Deutichen Reichstage und Die baburch hervorgerufene plogliche Bablbewegung gefallen, melde bas bentiche Bolt in allen feinen Teilen machtig erregt. Die Blide aller Baterlands. freunde richten fich barant, ob es biesmal gelingen wird, burch eine national gefinnte Majoritat bem verhangnisvollen Ginfluß ber ichwargen und roten Begner erfolgreich entgegengutreten. Ernft ift ber Rampf, aber boch bas Biel, welches nur burch gegenfeitiges Rachgeben und burch Bufammenichluß ber reichstreuen Barteien gewonnen werden fann. Roch lant es fich nicht überfeben, wie weit es erreicht merben wird, bie alten jo verhangnisvollen Spaltungen au vermeiden, aber die Soffnung bagu leuchtet auf.

wenn, wie in unferer Baterftabt, Die burgerlichen Barteien fich feft gufammenichliegen.

In wirtschaftlicher Beziehung vermachten bie mannigfachen palitifchen Birren Die Entwidlung unfered Baterlandes nicht gn bemmen, fo bag erfreulicherweise auch in Diefem Jahre ein meiterer Mufichwung auf ben meiften Gebieten au verzeichnen ift.

Die anbaltend gunftige Ronjunttur ift von Sandel und Induftrie nach Rraften ausgenust toorben und bat wiederum ju einem bermehrten Buteraus:aufc mit bem Mustande geführt. Dementiprechend haben fich bie Bertebregiffern aufe neue gehoben. Ge ericheint bies um fo beachtungemerter gegenüber ben in Diefem Jahre burch Die neuen Rolle und Reicheftenern eingetretenen vielfeitigen Belaftungen. Die Bradutifanetoften der Induftrie baben überdies icon durch hobere Arbeitelabue und burch vermehrte Beitrage gu Wohlfahrtegmeden eine nicht unbedeutenbe Steigerung erfahren. Much fanft haben bie Ermerbstreife mit manderlei Erichwerungen gu tampfen gehabt, magu unter anberem bie burch Gelbinappheit berparaerufene außergewöhnliche Erbobung bes Disfontalages gu rechnen ift.

Babrend infolge einer reichen Ernte Die Getreibepreife bieber taum geftiegen find, bat die anhaltenbe Gleischteuerung weite Rreife unferes Bolles empnablich berührt. Uberhaupt ift nicht mehr an leugnen, bas ber Lebenshaushalt im allgemeinen erheblich ge-

ftiegen ift. -

Benben wir ben Blid nach innen auf unfere eigene Baterftadt, fo laft fich ichn jest ertennen, das Lubed ale Mus- und Ginfuhrplat im Ditfetgebiet feinen Anteil an bem bermehrten Guteraustaufch gehabt bat. Much ban unjerer Induftrie ift eine lebhafte Tatigleit entfaltet worden. 3mmer mehr hat fich die Ertenntnis Babn gebrachen, bag Die Entwidinna unferer beimifchen Indnitrie gu ben nachftliegenben Aufgaben in Lubed gebort.

Geit bem Ericheinen ber bahnbrechenben Schrift unferes Oberbaudirettare "Uber Die bauliche und wirticaftliche Musgestaltung und Rugbarmachung ber lübedijchen Sauptichiffahrteftragen" ift ber Ctaat bereits an ben Erwerb von Landereien an ber Ergae und am Ilfer bes Elbe-Trave-Hanals berangetreten. Die Errichtung Des Sachafenwertes bat auch jur Erbauung einer Ujerbahn an der Erave bis Berrenwiel geführt, modurch weitere Gebiete ber Induftrie erichlaffen werden. Daraufbin find erfreulicherweife ican bon

auswartigen Intereffenten burch Anfauf ban Staatsareal auf den Baltentrugswiesen ber Bau einer Tonplattenfabrit und bei Siems berienige einer Dimuble in Angriff genammen marben. Uberhaupt baben die Induftriefragen unfere gefengebenben Rorpericaften fortgefest beicaftigt. 3m Ravember murben Die Dam Genate gefarberten Miltel fur Die erfte Bauausführung gur Berftellung ban Rabritterrains pan ber Burgericaft bewilligt. Daran reibten fich Unterbandlungen megen Bertaufes eines großeren Areals bei Colutup gur Errichtung einer Rnadenmehl. ober Dungerfabrit. Dieje Ungelegenheit wurde inbeffen van ber Burgericaft noch einer Rommiffian gur Begutachtung überwiejen, ba fanitare Bebenten gegen Die Ausführung wegen ber Rabe pan Schlutup

erhoben worben finb.

Das meitaus bedeutungevollfte Induftrieunternehmen für Lubed bilbet inbeffen bas graße Suchafenmert bei Berrenwiet, welches ingwifden fein urfprung. liches Terrain burch Untauf pan umliegenben Lande. reien noch bergroßert bat. Gleichzeitig ift bas Attien. tapital bes Bertes um weitere amei Dillianen erhobt marben. Die feierliche Grundfteialegung erfolgte am 9. Diai 1906, ingwijden ift ber Ban bes Bertes ruftig fortgefdritten, and find bereite Arbeitermobnungen in unmittelbarer Rabe beefelben bergeftellt, fa bag mohl mit Giderbeit auf bie Betriebseröffnung im Grubiabr ober Commer bes neuen Jahres gerechnet werben barf.

Muf bem Bebiete ber Schiffabrt ift eine Reuordnung ber Geeichiffahrisabgaben gu verzeichaen, welche auf Die Initiative ber Sanbelstammer gurud. guführen ift und zwedmäßige Bertebreerleichteruagen gemabrt. Inebefandere find Die Abgaben für fleine

Schiffe ermaniat morben

Bas die biefigen Reebereiverbaltniffe betrifft, jo ericheint es bemertenemert, bag fich Diejenigen Reebereien, welche ibre Schiffe in freier Sabrt und gmar ausmarte beicaftigen, in bestandigem Bachetum befinden, mabrend Die Taurenreebereien unferes Blages, Die regelmanine Rabrten bon Lubed aus zu unterbalten pflegen, eber einen Rudgang ale einen Fartidritt geigen. Es ift bies um fa bebauerlicher, als gerabe ein Musbau ber Tourenfahrten fur die Bebung naferes Blages ban grager Bebeutung mare. Rach immer fehlen einige icon früher ale wichtig ertonnte Dampifchiffelimen, jo bar allem eine birette Berbindung Lubeds mit Rarmegen.

Wenn fich nach biefer Richtung bin bier leiber nach tein Unternehmungegeist zeigt, fa burfte ein Mufichwung ber Linienfahrt - abnlich wie in anderen Safen - am eheften burch Bujammenichluß einzelner tleiner Reebereien gn einem grogeren Betriebe gu ermarten fein. Die bisberige Berfplitterung ber Einzelrerbereien bat meiftens fur bie beteiligten Afrianare nur ungunftige Reinltate geliefert, weil fich bie Betriebetalten ungerhaltniemagig boch ftellen. Der Ranalvertebr ift in 1906 wieberum geftiegen. Begen Ende Degember mußte berfelbe Gifes balber eingestellt merben.

Die Bedeutung breies Erreignisses wurde bei der Antunit bes ersten biretten Durchgangzuges von Ropenhagen seitens ber Handelstammer unter Buziehung fremder Gäfte sessies begangen.

der Bahybis zu sachfieben Rezunlagen. Zur Eingung einer Bedauungsplanes für best
Gebier grüßen Solffenter und Underplag, also sir bed bermächt frei merchend dur Solchnebertern, zie is. Eintbeweib aufsichtieben worden, zu bem von einem der keiten beuther Knütichter beachterneberte Einwirderingsgangen und öffentlich aufsgeschlich und besprochen werben ind. Bernanfech dies Eine vorläufen zur als Unterlage und Anregung bienen sollen, debet od feine leife Gefalls gewomen haben, jo erschaute de boch bocherienlich, des rechtigung und is fluiferige und einstelle Weiselgung bei fluiferige und einstelle Weiselgung der fünfelen.

isonen Riches Bedocht genommen ist. Dem unterhitigen Sogs ber Seit issgend, bietes und Bedürftigen Sogs ber Seit issgend, bietes und Bedürftigen unt fich brings, ihreitet dem Ungefaltung unteres diem Eischalbebe beitänds vormätzt. Wag der Kanft, und Allertumsferund mit Richt bedumen, bob so mondest der Latturktivoffich unterfiniett Gebäude übeit jum Diefer fallt, wie z. 30. des Son der Krümertumpopine im Schäffen unter, beit der Seit einer Seit der Seit der Seit der Bedürft unter der Seit der Seit der Seit der der Seit der Seit

Berein von Anoliferunder bemühl fich, nach biefer Richtung bin mitguwielten. Beben der Erbeidung ber heimidern Auslibenfauller gilt es, den Sim lied ber eigenfümliche Schönfeit weitere Erold auftracht gu erbalten und im gegebener Josef auch einigen einzupringen, wo Gefabe trocht, um des feinbart Erbe der Borigheren möglicht vor dem Untergange ab bewatere.

Im Schuffelbuben ift burch ben Abbruch einer gaagen Subjerede an ber Braunftraße noch turg wor Ausgang bes alten Jabres ber Politonstenban eroffect, welcher jich gur Erweiterung bes Betriebes als unumganglich notwenbig erweifen hatte.

Die Baatötigkeit jowohl in der Stadt als in dea Borftadlen war im gangen Jadre febr erge. Au öffenlichen Pauten ift auch do den eue Bolfstjaufbaue in St. Jürgen zu erwähnen, jowie der in Angriff genommene umfangeriche Bau des neuen Bentralessanntiel auf den Lauftertojert Könderreien.

Dem Difigierlorgs unferer Gornison ist ein neues ichmudes Rosino an der hützertoraller eatstanden. Die ausänglich darun gefluspiten Bestrettungen wegen einer Schädigung der dortigen Promeaadeanlagen baben isch nicht bestänist.

Rachbem Die langerörterte Theaterneubanfrage beren Schwierigfeit hauptfachlich in ber Blagfrage bestand - barch bie bochbergige Schentung eines angejehenen Mitburgers in ber fojtenfreien Ubermeifung bes alten Rafinoplates an ber Bedergrube ibre enbaultige Lojung noch im Dezember 1905 gefunben batte, ift eine Theaterbantommiffion eingefest morben, Die icon gu Beginn bes 3abres 1906 jur ben Bau eines neuen Theatere an ber Bedergrube mit Rongert- und Gefellichajteraumen einen beichrantten Bettbewerb ausichrieb, aus bem bas Brojett bes Brofeffor Dulfer Dreiben mit bem erften Breife berporging und gur Unnahme gelangte. Es murben inbeffen noch einige Abanbernagen für munichenswert erachtet. Ingmifden ift bas alte Gebande bereite niebergelegt morben und es fieht gu boffen, bag mit bem Renbau baldigft begonnen wirb, fobalb bie endgultigen Blane ber Burgerichaft vorgelegt worden finb.

Dit Bedauern ift bemgegenüber ber Bufamatenbruch ber Stadthalleagefellichaft zu berzeichnen, welcher abgeholfen bat.

Der Berein ber Weiftirembt, welcher eine Kobgerte aus deußich wönder mie ein des Kolffenn verlogt das, bilde im verfoljenen Jahre auf sin gehandigen Schlefen gurcht. Unter ihneren Aumpen entlinden, hat er ich jetz eine feite Sieldung im Kanflieben allerer Sind erungen auch der ihn auflicht zu verten Weite bewilder ergefrnissige auflicht zu verten Weite bewilder ergefrnissige fich innere nuch Volkun gehrochen des, das die Wilferfieder und Unterführung von Kunte und Wilferfieder auch im wohlerfeliosen öffentlichen Starterfie liegen.

parinvon.
3m Rovember wurde ferner in Erinnerung an bie hunderiste Wiedertehr des Tages der Schlacht bei Lübed den hiesigen Reigervereinen eine Spende von M 12000 für ihre Unterstühungstaffen aus öffentlichen Witteln bewiltigt.

Das hiltorisch bentwaträge Ereignis ber Schlacht am 6. Nooember 1806 wutde am handert- ijdrigen Wedaginistage im abrigen Durch einem seier- lichen Gottebbenft in der St. Warientirche und burch einer erfte örnelltide Fiere begangen. Bugleich wurde in allen Schulen zienst Logen gedacht. Ein Rud- bild ouf bie dom unterext fabet banols ertiteten

und Landbegirt mit . 14316 also mit einer Gesamtzahl von 103 857 für den Lübedtichen Staat obiglieben. Gegen die Zählung von 1900 ergibt sich im gangen eine Zin-

nahme bon 9082 Geelen.

Bei bem Anwachlen unferer Stadt und angesichts ber mannigfachen Aufgaben der Benenwart ift naturgemäß eine rege Tätigteit auf allen Berwaltungsgebieren zu verzeicheen.

Erog erhöbter Steuern balt es noch immer ichwierig, bas Gleichgewicht bes Staatsbubgets oufrecht zu erhalten.

Bereits mehrfad ift in der Bürgerichaft wiederum bie Frage der Erböhung des Beamtenetats aufgerollt. Auch das Pleich moch höbere Kalprüche geltend und durch die neueiggesührte Reichkerbichafelsteuer wird Lübed eine nicht underutende Einnahmequelle mitgogen, die es bieder in jeiner eigenen Erbichafte

wite Lubeit eine nicht underenteine Einnagmeitete entgogen, die es bieber in einer eigenen Erhähafte steuer besaß. Nach dem am 1. Juli 1906 in Araft getrettnen Neiche Erbichasstellteurgesetz ist den Bundesstaaten nur die Berechtigung verblieden, gewisse Jusaläge zu erbeben.

Angesichts der siegenden Ansorberungen bat unfer Staat eine neue größere Anseide tontzobiert, von der im Laufe des Jadres 1906 zehn Millionen d. 4 % oufgelegt worden sind, die zur Befriedigung der nächsstiegenden Bediefnissie bestimmt fein werden.

Auch unfer Seebab Trovemunde, welches fich unter ftaotlicher Leitung in einer erfreulichen Entwidlung befindet, erfortert durch die fortgefeste Berbefferung feiner Einrichtungen junächt maache Armenbungen, die fich erst mit der Zeit als fruchtbringend erweifen tonnen.

Unfere heimitiden Perivathanten, die Abbeder Privathant nub die Commerchont, blidten in diesen Jobre auf eine Golichtige Läisigkeit jurich. Beibe guftitute hoben sich aus einzigeniglich leinem Mafangen zu erlreutliger Blidte entwickte. Die Commerchant der die die von die Verlagen der die Verlagen der die Verlagen der die Verlagen ihres Attientopitals von 3 Mulionen auf 4% Mülionen March burch Mulkooden neuer Attien poer genommen, um dadurch ben vermehrten Anfpruchen bes Beldmarttes zu genugen.

Bie in den fruberen Jahren hatte Lubed and Diesmal Die Freude, eine Reibe ausmartiger Bafte in feinen Mauern gu begrugen, bon benen mir nur die folgenden ermabnen. Der Genat empfing ben nachbarlichen Befuch bes Großherzoge von Wedlenburg. Strelig und feiner Familie. 3m Dai trafen Die Witglieder bes ofterreichifchen Elbevereins, welche eine Stromichaufahrt von Brag bis Lubed unternommen batten, bier ein. Ma Diefer Studienfahrt waren Beamte bes öfterreichifden Sanbelsminifteriums, ber bohmijchen Landesbehorben, ferner Berireter bobmifder Sanbelstammern, Eifenbahn- und Goiff. fahrtegefellichaften und wirticaftlicher Bereinigungen beteiligt. Bei Diefer Gelegenheit murbe auf einer Fahrt ber Elbe-Trape-Ranal mit feinen Ginrichtuagen eingebend befichtigt und am nachften Tage ein Musflug nach Travemuabe unternommen. Dies Bujammenfein mit ben öfterreichifchen Gaften gab ermunichte Belegeabeit ju gegenfeitigem Mustaufch nab gur Un-Inupfung neuer Berbindungen. Um Bfingften tagte bier die jahrliche Banderversammlung bes Danfifchen Beichichtevereins, beffen Biege Lubed befanntlich gewefen ift. 3m Muguft folog fic baran noch eine von bier aus unternommene Geefahrt ber bangifchen Teilnehmer nach Bisby, bem alten Mittelpuntt bes beutichen Oftjeebanbels.

Unfer Senat hat im vergangenen Jahre leiber wiederum zwie bemachte Witglieber durch Rentheit ober Tod aus feiner Witte schiede feben, die Senatoren Bertling mit Wolpmann, für die neu Krasse im der die Bertling mit Wolpmann, für die neu krasse im die Krassen bereits krasse die Krassen der die die die die reiche Grassen der die die die die die Schiffact und Industrie und Verbiet von Handel, Schiffact und Industrie und Verbiet von Handel,

Nach jenit bat her Zed manden unteren herenragenber Meibinger aus unteren Etreig erzifte. Bite erwöhnen uut einige Mannen, mie ben themetriger Meiter unteren Besterfach, Gemater De. Spranch Zwodow Befen, beifen falle Mannen, bei der benatungsbord Etemspleichte insuighen in Machjorm weröffentlicht mothen ist, ferner Glijesbabbaubeiten Zeitze, Dieterto Gebehabt om ber kanfentlighen. Bambeberrijderungsentucht umb ber Gligerichteinalieher Meistert Gebourgsford und Spraife Geffen.

Die guten Bezeichungen zwischen Senat und Baltgerschaft beben isch auch in beiem Jaber erholten. Den vereinberten Zeitverbältnissen entsprechen bat der Jahl der Allugerichafteiligungen bebeutend zugenommen, mie überbause die Katorberungen, neiche an die zur Micharde im offinitiem Leben Bezeichen an die zur Micharde im offinitiem Leben Bezeichen wie der Reigie Det einsgleine im Erwerbeileben erhöht wie der Reigie Det einsgleine im Erwerbeileben erhöht im Allspruch genommen werben. Schauen wie an ber Jand beifer flüchten, naturgemäß nur unvollfübligen und bie et eichofenber Knigerichungen jum Schulfe noch einwel auf bas eergangen 30s zurde, in ergibt fin, do hie derastereftijder Mertmal ber im Jahre 1906 geleifteren manniglichen und umfanareichen Anternquagen auf den verfahlenften Gebieten iftmilie Meitel im Dienkte bes öffentlichen Bolte.

Moge fort und fort die rege Betätigung des Burgerinnes und das allgemeine Intereffe für die Baterfach unferem Geneenweien erhalten beibent Dann wird es mit Gottes Palfe auch in Zulanft gelingen, die groven unferer noch harrenden Aufgaben gu erfullen.

Über die Entwidlung des Bohnungswesens in unferen Grofftabten und deren Bororten")

bat Brofeffor Emald Genamer in Dangig eine Dochfcul-Geftrede gehalten, Die allen Bernichtern unferer ftabtifchen Schonheit gum Stubium gu empfeblen ift, bevor fie bem Bertebre ein neues Opier bringen. In Dangig felbft ift es bringend geboten, fich mit biefer Frage gu bef baftigen, weil bort bie Abficht beitebt, Die befannte 3opengaffe burch bie Fortnahme ber molerifden Beifchlage an geritoren. Dier ift noch Unbeil zu verhuten, mabrend an anderen Stellen, wie Samburg, Salle a S und anderen Stabten, riefenbafte Gummen fur Die Canierung beitimmt maren, ohne daß fie bemertenswerte Borteile gebracht haben. Die fünftleriften Werte ber alten Stragen fiad bernichtet, Die Mieten gestiegen und die gejundheitliche Beiferung ift nur gum Zeil erreicht, mabrend in dem großeren Zeil ber Altitabte Die alten Saufer nach wie bor in ihrem baufalligen Buftande verblieben find. Satte man Die großen Roiten vermanbt, um biefe nach Bebarf in einen gejundheitlichen und mobnlichen Buftand gu verfegen, ober auch unter Umitanden ein einzelnes bur b einen Reuban erfest, bann murbe mit meniger Mitteln unverhaltnismäßig mehr erreicht worden jein. Bit es icon geboten, in jedem Einzelfalle gu ermagen, ob die bem Bertebre geopferten Stragenbilber nicht einen boberen Bert fur uns biben, als eine vielleicht nur porübergebende Erleichterung bes Bertebre, Die man baufig noch in anderer Weife mirb erreichen tonnen, jo bringt ber Redner auch giffernmanige Belege, bag es mit Diefem "Bertehr" eine eigene Sache ift. Go murben in ber Dlb Broad. Street in London, Die einen nur 8,34 m breiten Fragroamm bentt, ein ftundlicher Bertebr von 535 Fuhrmerten

^{*)} Mus ben Mitteilungen bes Bunbes Seimolichun.

und auf den feiben nur je 2,00 m beriten Eftiggefleigen ein folder vom 10 620 Kepfnom emittelt, b. b. et fam bei der 12,7 m beriten Eirofe auf jedes Werter Beriter ibt Solf 100 42 Weger und 828 Guschanger in der Einube. "Gegender biefen Ründlichen Berkete von 42 Weger, und 828 Gugangern wurden beispieleweife in der Rödlergoffe zu Denigs, medie sieh berbeitet werden foll, nur die Gwegen und 180 Gusgänger auf das Meter Straßenbertie gezählt.

Dan ertennt, bag unter Umftanben ein riefenbafter Bertehr burch eine enge Strage geführt werben tann und bag mir andererfeite icon bei einer leichten Bunahme bes Bertebre bereit find, Beranberungen porgunehmen, die - eigmal begonnen - bas Stadt. bild ftart veranbern muffen und nicht wieber aut au machen find. Mus Beifpielen aus Dortmund (Brud. ftrage) und Roin a. Rt. (Dochftroge) geht bervor, bas eine Bertebrefteigerang, Die für jene Stabt einen Stundenberfebr pog 420 Rufagngern neben einer ftart benutien elettriichen Babn ermittelt, fur biefe Stadt aber 540 ftunbliche Rugganger und 10 Bagen aufweift, fich noch bewältigen lagt ohne besondere Bortebrungen. Golche Geftnellungen find pon Michtigteit fur unfere alten Strafen und Bruden, Die ia ibren Bertebremoglichfeiten fo baufig untericatt werben. Dangig hat bereits burch bie Befeitigung ber Beifchlage in der Sundegaffe ein Beifpiel gegeben von ber Birtung folder "Berbreiterungen," bas - wie man annehmen follte - feinen gur Rachabmung reigen follte.

Doch gegen jolde Bemeisiührung ift man baufig taub. Darum geht Genamer in feinen Musführungen auch auf die Entwidlung unferer Großiradte etwas naber ein und zeigt, wie mit ber Steigerung ber Mieispreife faft allgemein andere foziale und bugienifche Mirftande verbunden find. Ditfiffanbe von fo großer Bedeutung, baß fie burch fleinliche Canierungen nur wenig von ihrer volleverbeerenden Rraft verlieren. Dan jolle baber lieber burch Bermehrung ber Berfebromittel bie Altitabte entlaften und durch geeignete Bebauungeplane, Die por allem gwifchen Bobn- und Bertebreftragen untericeiben, auch ben Bertebr ia berichiebene Wege leiten. Die Stadtermeiterungen burfen nicht mehr als private Mufgaben ber Intereffenten gelten, fonbern muffen als eine öffentliche Angelegenheit behandelt werben. Die Rudwirtung auf die Musmuchje ber Bobenfpetulation, Die fich - wie es ber Redner aus vericiebenen Stabten belegte - junachft in ber Befteuerung nach bem gemeinen Berte augern murben, tonnten nicht nur ale eine ingial hochit bebeutungsvolle Grundlage einer gefuaben Bohnungspolitit betrachtet werben, joabern auch der Erhaltung unferer Stadtebilder überhaupt

Die an Anrequinger riche Riche, nelder im mehr ale einer Begleichung fich mit den Befreibungen fig. An fillen Befreibungen fig. An fillen Befreibungen fig. Mittende bei bed ander bei ben Wenertungen: "Riemad wie bie Anze berten wolle, fil auf el. Beiten bei mulerischen alten Gebähde, melde ben hentigen hageirischen Anferberungen micht met entlyreche, lebiglich einer uferfolm Rumflichwarmert zuliebe rebeiten zu wollen. Beter obe anterleigt beime Bestellen gin wollen. Beter obes anterleigt beimer Schrieblicher geste in ber in flubehalten Ausbeldung Schrieblicher geste in ber influbehalten Ausbeldung beter ber eine Benführlicher nehm fill gestellt gestell

Das Bublitum mußte vor allem durch Maßnachmen der Behöben felbft zu einer piedivollen Schanung der von den Borfahren übertommenen Kunftdentmäler erzogen und, wenn einmal Reubauten nötig find, zur Anpaflung an die charatterollen Borbilder aus alter Zeit hingeleitet werben.

Gin Bort gur demifden Fabrif in Schlntnp.

Sch, der ich dies fcreibe, babe feine Begiehungen Au Schlutup, es fei benn die rein menichlichen, ein Berehrer belitaten Spedaals gu fein. Wenn ich in ber fraglichen Ungelegenheit einen Zon rietiere, wie ber Berliner fagt, jo ipricht aus mir nur der Freund reiner, unverfalichter Balbluft: ich barf mich namlich wohl ju ben eifrigften Bejuchern ber Balber unjerer nachften Umgebung rechnen, und wer mein Intognito aufbeden will, ber bemube fich etwa aa einem beliebigen Conntagmorgea - ob Connenichein, Sagel, Regen, Schnee ober Sturm, ift gleichgultig - er bemube fich auf die abgelegeneren Bfabe bes Lauerholges - ba trotte ich in Diejer Jahreszeit burch ben Schnee und perfente bie Geele mit Bonne in Die fcmeigende Boefie bes berichneiten Balbes er trifft mich, ber Gudenbe, und ich bin ju jeber Aussprache bereit, nur muß er mich ju bem Bred

in teinen Salon aber elegantes Cafe ichleppen; benn meine wuchtigen, masierbichten Stiefel duften nach Bardbal und meine Tracht ist mehr bie bes Balblaufers — nicht siche, und ber habe Stehltagen fehlt — aber praltisch. Doch nun zur Sache!

Alls ich von der beabsichtigten Schlutuper Anlage las, fiegen sofort zwei gräßliche Erinnerungen von der schaubernden Seele auf: Schauplat der einen Bavelland — Schauplat der anderen Schwabenland.

Befuchen wir Schauplat Rr. 11 Er lag por 30 Jahren und liegt nach beute ein Dupend Rilometer ban Berlin, etwas abseits ber Chauffee Berlin-Rremmen, ungefahr 400 Deter von bem alten Savelborfe Bennigeborf - eine graße Rabrit gur Berarbeitung ban Rnochen. Rach in ber Erinnerung grauft mir por bem Beruch! 3ch bin Diefe Strede ale Schuler und Student und ipater nach mabl hundertmal gemandert, mein Biel ein Farftbaus, girta funf Rilameter bon Diefer Brutftatte peftialifcher Dunfte. D. ich mar frob, wenn ber Wind nicht bon Berlin berblieg: bann mar namlich bas Banbern ban ber Duftanlage bis an Die friedliche Baldflaufe eine Qual. Diefe Erinnerung alfo murbe que Unlag ber Debatte in ber Burgerichaft fofort mach - pfuil ich roch es, wie bagumal. Immerbin bachte ich: beffer ift beffer; benn man tannte fagen: ach, bas mar bamale! Alfo ich manbte mich furglich an eine febr authentifche Stelle um Mustunit über ben heutigen Buftanb. Um zweiten Tage bes haffentlich recht gefegneten neuen Jahres - moge es uns Bubedern Die fchredliche Gabrit nicht beicheeren! tam Die Antwort. Und nun ließ es mir feine Rube mehr. Gollen wir Lubeder und - Bergeibung bem unbelitaten Ausbrud - ben berrlichen Balb berfantern laffen, bamit ein Olbenburger fetten Bewinn macht und unfer Ctaatsfadel eine unbedeutenbe Ginnahme bat? Alfa es ließ mir feine Rube mehr, und bier ift ber Brief gur gutigen Renntnienahme aller berer, Die noch zweifeln, bag bie geplante Unlage für und alle, befondere für Die Unwohner ber 3fraels-Darfer Chauffee, Die gehntaufend Befucher Der Forft. balle, Die Unwahner bes Burgfelbes eine Blage merben muß.

"Begen ber chemischen Fobrit heiligen fee teite Dir mit, daß der Gestant bei betressen Blinde bis anf sechs bis lieben Kilometer Entstenung die Gegend verpestet. — heute würde die Gutten die Gestant betressen die Gestant ist mehr wie Eele ertegend. Der Gestant ist mehr wie Eele ertegend.

Das ift ber erfte Schauplat - auf zu Schanplat Rr. 2.

3m iconen Schwabenlande liegt unweit ber alten Reichsftadt Demmingen etwa vier Rilameter

por ber Stabt, eine nicht graße "Rnachenvermertungsfabrit." Un Diefer tonnte ich aus nachfter Rabe fie liegt bart an einem Biefenrain, auf bem man chattigen Balb erreicht - feststellen, we ein folder Betrieb als Brutnatte fur Schmeipfliegen bient: Millionen biefer an mibermartigfter Abung feift gewordenen, giftig granfcillernden 3n. fetten bebedten Dacher, Baune, Schuppen und Beg; fie erhaben fich ale brummenbe, efelhafte Schwarme, umfurrten ben ungludlichen Banberer, bedrabten ibn - fafern auch Stechfliegen barunter maren - mit lebensgefahrlichen Stichen; benn fie batten ja alle an fanligen Rleifd- und Rnochenreiten geieffen und veretelten bem erholungebeburftigen Erbenfohne bie Frende an ber iconen Ratur bis tief in ben Balb traf man bie Landplage an. Die Buteherrichaft bes nabe gelegenen herrenfiges bat alles mögliche verfucht, ben ichanderhaften Betrieb gu unterbruden - es mar ihr, bie bor einigen Sahren wenigftens, nicht gelungen. Rongeffion mar bedingungelos erteilt morben, und Die Rachbarichaft mnite bier leiben wie bei Berlin, wie in Rufnnft in Schlutup und Umgebung, wenn ber Olbenburger Berr feine Abficht burdiest Der Rammiffion aber, Die gludlichermeife Die Cache bruft, fei empfohlen, in Bennigeborf a. b. Savel und im Butebegirt Sobenichopping, ferner in Grunenfurth bei Demmingen in Comaben angufragen, ob Die Rabe einer Fabrit gur Berarbeitung bon Rnochen ufm. fur Die Rachbaricaft Rachteile bringe aber nicht. 3d idrieb bies aber niemand gulieb, niemand aufeibe - nur ale Freund meiner neuen Beimat Bubed und ihrer iconen Balber. Schlutuper Spedaal murbe ich allerdings nicht mehr effen, fobalb bie Brutftatte fur Schmeiffliegen und Rliegen. gefchmeiß erft ibre geflügelten Brooutie über Schlntup entfendet: aber bas mare tein Grund, all bas gur Redaftion gu befordern; benn erftens fann man flatt Spedaal auch Lade effen, und zweitens tann man fic ben ledern Biffen bon ausmarts tommen laffen. 1475.

Totenidan 1906.

Behn, Beinrich Theodor, Dr. jur., Genator a. D., früherer Burgermeister, am 28. Februar, 87 3. Bernhardt, Ratl, ebemaliger Direttor ber Lübeder

Majdinenbau Gefellicaft, am 16. Juni, 61 3. Bernhoft, Jahannes Rari Gatthard, Raufmann,

am 6. Januar, 55 3. Bernftein, Friedrich August, ehemaliger Runft und

Bernftein, Friedrich August, edemaliger Runfe und Handelsgärtner, Mitglied ber Bürgerschaft, am 22. August, 66 J. Binder, Bilhelm Johann Martin, Steuertaffierer a. D., am 27. Juni, 46 3.

Bleed, Ronrad, Kanbidat ber Theologie, am 22. März, 70 3.

Bod, Baul Rarl Cpriftian, Raufmann, am 13. Degember, 50 3.

Bobl, Chritioph Seinrich Wilhelm, ebemaliger Garbereiter nit ehemaliges Mitglied ber Burgericaft, am 25. Rovember, 68 3. Bobubel, Bilbetm Georg Conftantin, Raufmann

am 9. Oftober, 75 3. Brammer, Deinrich Bilbelm Theodor, ehemaliger

Brammer, heinrich Wilhelm Theodor, ehemaliger Mufter und Mufillehrer, am 25. Mai, 74 3. Breber, Georg heinrich Chriftian, Eifenbahnbureau-Uffiftent. am 17. Dezember, 39 3.

Bunge, Johann Ebriftian Lubwig, Bachter ber flädtischen Mahlen, am 4. Jannar, 53 3. Burmefter, Baul Lubwig Johannes, Buchbindermeister, am 7. Juli, 38 3.

Conradi, Offar Theodor, Ingenieur, am 28. De gember, 41 3.

Ged, Ludwig Friedrich Rarl, ehemaliger Goldfcmiedemeister, am 26. Marg, 88 3. Fehling, Aba Maria Caroline, geb. Geibel, einzige

Tochter Emanuel Geibels, am 27. September, 53 3. Feilde, Chriftian Beinrich Friedrich, Lehrer a. D.,

gettae, Chrinian Peinrim Friedrich, Legter a. 20., am 14 Dezember, 74 J. Fischer, Ernit Ludwig, Privatlehrer, am 9. September, 60 J., in Riendorf-Oftiee.

Fromm, Rubolf Friedrich Bilbelm, Raufmann, am 24. Dezember, 68 J.

Bebhard, Muguft hermann Bilbelm Rarl, Direttor ber Landesversicherungsanftalt ber Sanjeftabte, am 6. Ottober, 63 3.

Sipp, Johann Jürgen Friedrich, ebemaliger Schlachtermeifter, am 18 Januar, 74 3. Grammerftorf, Beinrich Friedrich, ehemaliger Bau-

unternehmer, am 5. Muguft, 76 3. Bartwig, Guftao Bilbelm, Runft und Sanbels

gariner, am 1. Mai, 65 3. Seid, Bernhard Anton Theodor, Raufmann, am 12. September, 69 3.

Sibbe, Georg Beinrich Bermann, Gaftwirt, am

Bunide, heinrich Joachim Chriftian, Raufmann, am 19. Februar, 52 3.

Jacobs, Johannes, Gerichteschreiber, am 5. Geptember, 46 3. Jorne, Chriftian Franz Johannes Angust, Dr. phil.

Borne, worthian Franz Jogannes ungut, Dr. patt. Brofeisor und Oberledter am Johanneum, am 11. Juni, 60 J., in Meichenhall. Ihraens, Johann Wilbelm, Landichaftsmaler, am

4. Marg, 61 3., in Biesbaben.

Robn, Chriftian Rarl Friedrich, Maurer und Bauunternehmer, am 13. August, 67 3.

Rriete, Johann Gottfried, Raufmann und Beinhandler, am 31. Dai, 68 3.

Lichtwart, Franz Rarl Beinrich, ehemaliger Bausbater bes Rettungshaufes auf bem britten Fifcherbuben, am 18 Juni, 77 3.

Lindemann, Beinrich Friedrich August, ehemaliger Militar-Rapellmeister, am 6. August, 67 3. Lud, Beinrich Jurgen Johann, Brauereibesither, am 6. Juni, 66 3.

Martens, Bermann Friedrich Ludwig, ehemaliger Farbermeifter und ehemaliges Mitglied ber Burgericaft, am 29 Robember, 76 3.

Milis, Sans Abolf Friedrich, Raufmann, am 23. Ottober, 42 3.

Mitterhujen, Wilhelm Heinrich, Raufmann, am 23. Februar, 52 3. Muller, Frang David Abolf, Selretar ber Laubes-

versicherungsanftalt der Sanfeftabte, am 14. Rovember, 55 3.

Duller, Johann Beinrich Friedrich, Sauptlehrer a. D., am 16. Juli, 53 3.

Briefs, Joachim Ludolf Albrecht, Dr. jur., Landrichter a. D., ehemaliges Mitglied, auch Bortführer, der Bürgerichaft und des Bürgeraustchuffes. am 13. Mars. 85 3.

Bulfchen, Comund, Raufmann, am 21. Februar, 08 3.

Rahtgens, Rarl Gottfried Lucian, Drudereibefiger, am 19. Februar, 54 3.

Rebelstorff, Wilhelm Alfred Helmuth Eduard, Raufmann, am 19. Juni, 32 J. Rey, Unna Bauline, geb. Borchers, Mitinhaberin

ber Firma Gebr. Borchers, befannte Armenfreundin, am 13. Dai, 76 3. Robbe, Ednard Johann Daniel, ehemaliger Rot-

lofcher, am 2. Dezember, 64 3. Rofe, Moolf Beinrich, Raufmann, am 20. September, 05 3.

Rofe, Johann Undreas, Dr. med., am 27. Rovember, 92 3.

Runau, Fraug, Zimmermeifter, am 13. August, 70 3.

Rundehagen, Frang Johann, Brofurift ber Lübeder Brivatbant, am 5. Muguft, 68 3.

Schwargtopf, Friedrich Wilhelm, Zimmermeifter, ftelloertretender Bortibbrer und langidriges Witglied der Burgerfchaft und des Burgerausichusfes, am 2. August, 67 3.

Spilhaus, Christian Ludwig Rarl, ehemaliger Bureauchef ber Steuerbehorde, am 1. April, 91 3. Steffen, Jotob Beinrich, ehemaliger Schifistapitan, Mitglied ber Burgerichaft, am 6. Ceptember, 63 3.

Stube, Gerhard Beinrich, Raufmann, am 16. September, 55 3.

Tegtor, Sermann Bilbelm, Gebeimer Baurat, technischen Direttor ber Lubed Babener Gienbahn Gefellschaft, Mitglied ber Burgerichaft, am 3. Februar, 67 3.

Urbicat, Friedrich Guftan, Mathematiter der Laubes-Berficherungsanftalt der Danjeftabte, am 21. Juni, 50 3.

Balte, Guftav heinrich Friedrich, ehemaliger Raufmann, am 4. Mai, 60 3.

Behr, Chriftoph Jabann Beinrich, ebemaliger Raufmann, am 28. Muguit, 67 3. Billmann, hermann Bilbelm Georg, Raufmann,

am 7. August, 70 3. Bolpmann, Emil August Bilbelm, Senator und

Raufmann, am 3. April, 57 3.

Musmartige.

Brunswig, Seinrich, Rapitan bes Dampfers "Bictoria Augusta" in hamburg, am 18. Degember in ber Rabe von Jamaita, 43 3.

Borries, Rarl Abalf von, Ranimann, Begrunder bes hiefigen von Borries-Stifts, am 18. August, in hamburg, 79 3.

Erdmann . Jesniger, Friedrich, 1886 bis 1898 Theaterdireft or hierfelbu (geboren in Magdeburg), am 23. April, in Weran, 52 J.

Rrieger, Rat Richard, chemoliger Röniglich Breuflicher Provinigal-Steuerbierflar und Lübedifcher Oberginliertetra D. Birtlicher Gebeimer Oberfinangrat in Altona, am 16. Oftober, 70 3.

Ruhl, Gustav, Direttorial Affifient an ber Bibliothet bes Roniglichen Runftgewerbemufeums in Berlin, am 20. Ottober, in Berlin, 37 3.

Lud, Rarl, Brauereibefiger in Meldorf, am 1. Degember, in Welborf, 58 3.

Sartori, Ferdinand, Raufmann in St. Betersburg, am 9. Marg, 72 3.

Thole, Beinrich Ludwig Wilhelm, 1872 bis 1900 Lehrer an ber Erneftinenschute, am 30. Dezember, in Danzig, 74 J.

Derfamminngen der Burgerichaft.

Die Bitgerfchoft trot im vergaugenen Jobre 24 mal zu Sigungen zusammen; die Gesamtbauer ber Bersammtungen betrug 79 Stunden, ihre durchschnittliche Länge, wenn man die beiden Sigungen zur Ernenung von Wahltbager aufer acht läht, 3 1/19. Stunden. Richt abne Interesse ist eine Bujammen-

ftellung fiber bie Burgerichafteversammlungen mahrenb ber lebten 10 Sabre. Ge fanben flatt:

1897	11	Sigungen	bon	231	ündiger	Dauet
1898	13			27		
1899	18			31		
1900	12			29		
1901	12			31		
1902	19			53		
1903	16			56		
1904	19			55		
1905	27			78		
1906	24			79		

3m "Archiv fur Stenagraphie" untersuchte bor turgem Landgerichterat Dr. Johnen-Roln Die Brage, in welchem Dage eine Banahme ber Rebegeichwindig. feit in unfern Borlomenten au tonftotieren fei. Gur bie Burgerichaft liegen berartige, ichwierig gu ermittelnbe Angaben aus neuerer Beit nicht bor; in einem alteren Jahrgange ber Lubedifchen Blatter find inbes ban einer großeren Angabl ban Rednern bie Durchichnittegeichwindigfeiten angegeben. Unterfdreiben barf man auch fur unfer Barlament bie von Dr. Robnen feftaeftellte Tatfache, daß Die Durchichnitte. geichwindigfeit ber fcnellfprechenben Rebner nicht erbebtich geftiegen, bag aber bie Ungahl ber langfamen Rebner geringer geworben ift. Rebner mit ber boben burchichnittlichen Sprechgeschwindigfeit ban 250 Gilben in ber Minute geboren auch in ber Burgerichaft nicht au ben Gettenbeiten, und man tonn einzelne Redner nennen, Die weit barüber hinaus, nicht etwa nur im Affett, Die Schnelligfeit fteigern. 3. 5.

Diaketten

des Hurnberger Renaiffance-Runftlers Deter Slotner.

über bieles Thema wird am Montog ben 7.
Jonnar abends 81/9. Uhr im Berein vom Aunstiteunden ber Kanfervatur bes Gewerbemuseums, herr Kichiekt und Gewerbeichaltehrer War Megger, einen Bartrag halten, nerbunden mit einer Auseikeltung galvanoplastischer Reproduktionen der Plaketten.

 Meister gehalten und find erst in jüngster Zeit als Schipbungen Albitmer etraumt nom bestimmt worden. Die Tarklungen find meilt rein fightlich, jum Teil in Berbindung mit ungemein reizvoll behandelten. Den Gegenständen nach sind sie meist muschologischen, allegorischen und find sie meist muschologischen, allegorischen nub blissischen Indahen.

Ecben und Ereiben im alten Libeck. (Aus ben Protofolien ber Rammerei.) Bon Dr. Dartwig.

40. Charireitag.

1780 9. Māt;; Legitur et approbatur Erorbung, woburd, ben Unterfunen anbejabira verorbung, woburd, ben Unterfunen anbejabira verauch bes Bejabens ber Eriag ju entsbaler Arburcheit, auch bes Bejabens ber Eriag ju entsbaler ju unterm heutigen dato aub Sigillo Camierariae) expediere, und ben bejahn Serbigeren au Water Bejabenstiff um folde von ben Cangeln zu verleien, auseterität verberg.

1781 19. Bebruar: Ift beliebet, bag bie d 9 Mart. a(uni) peraeteriti) publicirte Berordnung wegen ber Seber bes Charfreytage, jum Drud und in allen Reigen jum Unichlag beforbert werben folle.

Gemeinnühige Rundichau.

Befundheiteregeln für Coulfinder bat ber Regierungeprafibent von Minben gufammenftellen taffen und - ein nachahmenewertes Borbilb - berfügt, bag biefe Regeln gebrudt merben follen, um in ben Coulen au'gebangt, ober aber in jebes Lefebuch eingeheitet an werben. Din und wieber haben wir übrigens auch in fachlichen Schullefebuchern auf ber inneren Umichlagieite Befundbeitoregeln eingeflebt gefunden, Die Cache icheint bier aber nicht obligatoriich eingeführt, fonbern nur bon ber auten Ginficht bes betreffenben Buchbinbers abbangig ju fein. Die Minbener Besundheiteregeln beziehen fich in 15 Artiteln auf Reinhaltung bon Rorpee und Rleibung, auf Dunb. und Babnebehandlung, Tafdentuch-Benubung, Reinigung bee Coubmerte, Ordnung ber abgelegten Rieiber, Berbaltungemafregein in ben Unterrichte-Baufen, Cpud. napibenunung, Begmerfen pon Bapier. und Grubftude. reften, Behandlung ber Bernmittel, Musfpulung ber Erinfaefane, Bermeibung bes Genuffes von taltem Baffer bei Erbigung und bon unreifem Obft, Berabebaltung Des Rorpers beim Beben und Gigen, Lichtberüdfichtigung, Blagfürforge, Rrantfein und Rrant. beiten in ber gamilie. Die gangen Regeln finbet man mortlich abgebrudt in ter von Dar Ronig (Dannover) bereite im 9. Jahrgang berausgegebenen porgugtiden Monatefdrift "Reformblatter," Rooemberbeit 1906. G. 303 und 304. --

Sonale Bottjen.

— Der Senat hat den Rat am Stadt nnb Landamte Dr. jur. Linde gum Bossipenden der Kommischel für land: und sorfwirtichaftliche Unsalversicherung, den Senatsiefretar Regierungstaat Dr. jur. Plessing zu besse Geltwertreter ernannt.

— Der Senat hat ben Ministerialiefretär Dr. jur. Br. B. Lange in Schwerin (Medt.) jum 1. Januar 1907 als Oberbeamten bes Boligeiamies angestellt.

.— Der Senat bat ben Rat beim Bolizeiante B. G. B. A. Belbogen auf seinen Antrag jum I. Januar 1907 aus bem Ant eine Rellvertreterden Borifipenben bes Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung entlassen und bieses Ante bem Amitrichter D. R. Seih übertragen.

— Der langiabrige biefige fonigf. Danische Generaltonsul, Dr. Cbartes Dernung Petit, ift vom Ronig von Banemert in Amertenung seiner Berdientle durch die Berleibung bes Kommanbeurfreuges bes Danebrog-Drens ausgegeichnet worben.

- Bejuch ber Boltefuche im Jahre 1906.

			große Bert.	fleine Bort.	pricomen:	těglich :	Taffen Raffer
Ranuar			5396	5539	10935	365	4099
Februar	i		5078	5114	10192	364	3964
Mara			5750	5762	11512	371	4656
April			5479	5121	10600	353	3968
Mai		٠.	6188	5611	11799	381	3205
Juni			5367	5197	10564	364	2613
Juli			5992	5397	11389	380	2657
Muguft			6161	5366	11527	372	2536
Ceptemb	er		6895	5479	12374	409	3127
Ottober			7668	5428	13096	423	3589
Rovembe	т		6502	5334	11836	395	3914
Degembe	r		7132	4869	12001	381	3369
3m 3ab	τ		73608	64217	137825	381	41727

- Berein gegen ben Difbrauch geiftiger Getrante. In ben funt Bertaufeftellen wurden vom 1. Dezember

010 31. AC					
	Gibler Buttermild :	Taffen Guppe	Stud Bret:	Milder Milde	Taffen Raffer:
Martt	_	17	1533	197	4876
Strudfahre	-	32	1365	680	2324
Laftabie .	64	26	2087	1230	4976
Marlthalle	_	116	1555	393	3972
Untertrave	_	35	412	254	2582
	64	226	6952	2754	18730

Singakademie.

Leitung: Herr Professor Julius Spengel. Zweites Konzert

Montag den 14. Januar, abende 71/2 Uhr. im Colosseum.

Orchester and Orgal.

Solisten:
Fri. A. Wiegand, Frankfurt a. M Sepras.
Frl. E. Schaem, Frankfurt a. M Alt.
Herr C. Süsse, Wiesbaden Bass-Rarites
Herr E. Mayer, Hamburg Bass.
Herr H. Ley, Lübeck Harmonium.
Orchester des Vereins der Musikfreunde

Öffentliche Hauptprobe

Sonntag den 13. Januar, mittage 11 % Uhr, im Colosseum.

Karten: M I .-Außerordentliche Mitglieder haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarten freien Zutritt zur Hauptprobe. Kartenverkeuf bei F. W. Knibel, Breitestrasse 40.

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke

Wilhienstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62 Fernsprecher: | Konter 254.

Simonsbrot



Die Commerz-Bank in Lübeck

Bankgeschäfte aller Art

hier und auswärts. Discontlering von Wechseln auf hier und

und Verkanf von Wechseln sufe Aneland An und Verkauf von Wertpapleren.

Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende Rechnung. Darleben gegen Verpfändung von Wert-papieren und Waren sowie gegen Hürgschuft.

Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten. Einlösung von Konpans. Ausstellung von Kreditbriefen.

Einziehung von Wechseln, Checks und verloosten Wertpupleren. chachen der Austoosungen unter Garantie.

bewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Vermietung von Fächern unter eigenem Mieter in ihrer gegen Faueregefahr und Ein-

hrnch gesicherten Stahlkammer Commerz-Bank in Libeck. Stand am 31. Dezember 1906.

AKTIVA. Kassenbestand und Reichsbank-Gnt-Answartige und hiesige Debi Wechsel-Bestand 3 560 200.69 5 421 593 89 Darlehen-Bestand 6 781 124,44 Effekten-Bestand 563 875.18 Hypotheken-Bestand . 291 390 .-Sankgebande . 195 000 Sonstire Aktiva 143 051 09

Grandkapital ₩ 4 500 000.-Reserve Fonds 69 1 500,---Spezial-Reserve-Fonds 96 722 68 Giro Konten 4 224 826,19 Bei der Bank auf Kündigung belegte Gelder . 845 270,-Akzept-Konto 570 GOO 58 Auswärtige und hiesige Kreditoren

978 607.85 Breitestr. 28/30. etalt. Persupresser 221. Feranprecher 116.

- Grosses Lager selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fahrikate.

ist der beste.

onstire l'assiva

5 379 428 37

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Lübecker Privatbank.

Führung von Girorechnungen. Annahme von Depositengeldern. Diskontierung von Wechseln. Gewährung von Darlehen. Kauf und Verkauf von Effekten. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Einlöeung von Koupous. Vermietung von Schrankfächern in der Stahlkammer der Bank. Ausführung von Bankgeschäften aller Art.

Lübecker Privatbank. Stand am 31. Dezember 1906.

Kassenbestand										M	
Auswartige und	b	ies	ine	. 1	æb	ito	ren				350 439.53
Weekselbestand											3 571 685,16
Darlehen gegen	U	nt	err	fs	ad						3 032 779,33
Effekten											178 231,35
Bankgebaude.				ū	i			1	1		125 000
Sonstige Aktiva		÷	i	÷	ï			÷			126 802,44
			P			ı,		:			
Grundkspital		. '		-		٠.	_	٠.		.40	1 800 000,-
Reservetonds	:		÷			:	i				365 000,-
Spezial-Reserver	. e	tc.							÷		123 492,18
Giro-Konten .											3 578 470,55
Depositen	1	1	1	1			1	1			538 019 63
Auswartige und	'n	ies	ion	K	re	lite	re	9			1 220 438,00
								٠.			1 247,16
	-		-	-						-	

J.J. Reinboth, Fischergrube 53,

Schreibtisch- und Drehfauteuils



≯ Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes)
empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien.



Berontwortlich fur bie Rebaftion: Dr. & Lint, Labed; fur ben Inferatenteil: f. G. Rahtgens, Lubed. Drud und Berlag von f. G. Rahtgens in Labed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beforderung gemeinnütiger Catigkeit.

13. Januar. Acunundbierzigster Jahrgang, A. 2.

Die Bildire reicheinen Countags margerel. Bezugspreis 1,25 . de vierteifahrlich. Eingelne Rummern ber Bogen 10 4. Angeigen 20 4 bie Beitiptife. Die Mitglierer ber Liberfifere Gefellicheit jure Beforerung gemeinnübiger Altigetet whele Blatter unrafgefillich.

3nhalt:

Gefellicaft gur Beforberung gemeinnüpiger Tätigfeit. — Berein von Runftfreunden.

Der Jahresbericht ber Handelstommer für 1906, — Badbigup, — Die Kitheit ber Schaufenfterendiertum. Bortrag von Berichere P. Nahm. — Dochfaufte. — Theeter und Mufit. — Leben und Treiben im alten Lübed. (Aus den Profosilen der Rümmerel.) Bon Dr. hartwig. — Lodot Knigen.

Gefellichaft

sur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Dienstag ben 15. Januar 1907, 7 36r.

Bortrag bes herrn Baftor Biernapti: Das Leben Jefu in Dichtung und Forichung ber Gegenwart. 8 26r

Berrenabend,

herr Direttor Sander: Bu Rabe durch die Luneburger Deibe.

Mufeumsvorträge.

Sonntag ben 13. Januar, punftlich 3 Ube.

herr Architett Mehger: Beter Alatner, ein Bahnbrecher ber beutichen Renaiffance. I. Bortrag. Mit Musfiellung.

Seographifche Sefellfchaft.

Herrenabend. Evettag 8 Mbv.

R.A. Dienstag den 15. Januar, 8 Uhr.

Befellichaft

Berfammlung am 8. Sanuar 1907.

1907.

Der Direttor begräßte die Anweisenben jum neuen Sachen und zeichte des Abechen der direkten gene in den gestellt die die Abechen der der die Stellt glieber B. R. C. Bod und B. H. B. Fromm. Bod bat der Gestellfabet ist dem Jahre 1889, Fromm jeit 1881 angehört. Legkerer wor von 1882 bis 1892 Bortfeber ber beiten Richtenlicht die und vom 1899 bis 1905 Bortfeber der Sparund Meliebe-Abechen.

Ren aufgenommen find: ber Privatmann Carl Friedrich Ludwig Frand, ber Raufmann Johannes Barnd, ber Direffer des Dochofenmerts Dr. phil. Mority Reumart und ber Architeft Friedrich Wilhelm Reine.

herr Schriftsteller Wilda hielt ben von ihm angefündigten Bortrag über "Streifzüge burch bas Salpeterland und Mittel-Thile."

Berein von Runftfreunden.

Um Montag ben 7. Januar bielt ber Ronfervator unjeres Bewerbemujeums, herr Architett und Bewerbeichullebrer Dar Denger, einen Bortrag betitelt: "Blatetten bes Rurnberger Renaiffance. Runftlere Beter Glotner," verbunden mit einer Ausitellung galpanoplaftifcher Rieberichlage ber Blatetten. Die Beranlafinna zu bem Bortrage gab bie Ermerbung ber Reproduttionen famtlicher bis jest betannten Blatetten Flotners von feiten bes Gemerbemufeums. herr Degger bat fich Die Beleuchtung ber Tatigfeit Glotnere gum Begenftand feiner biesjahrigen Dujeumebortrage gemablt; ber erfte Bortrag wird fich betiteln: "Glotner ale Muftergeichner und Architett," ber gweite: "Glotner ale Blaftiter." Für ben Bortrag an einem Abende tonnte ber Befamtftoff naturlich nur in feinem mefentlichften 3nbalte gegeben merben.

Die Ertenntnis, bag Beter Flotnee nicht nur gu ben vielfeitigften und genialften Deiftern ber beutiden Renaiffance gu gablen, fonbern geradegu als der Bahnbrecher berfelben gu nennen ift, verbanten wir erft ben Forichungen in ben letten gebn Jahren von Ronrad Lange, R. Domania, Lichtwart, 3. Reimers, Albrecht Saupt und Leitschub. Tropbem ift von der Lebensgeschichte bes Deiftere menig betannt geworden. Gein Leben fallt in Die Glangperiode Rurnbergs, in bie erfte Salfte bes 16. 3abrhunderts. Er manberte, wie man annimmt, 1522 aus Ansbach nach Murnberg ein. Bober er ftaminte. bat man noch nicht feftftellen tonnen. Er ftarb in Rurnberg am 23. Ottober 1546. Die wichtigften Mitteilungen über ibn verbanten wir feinem Beitgenoffen, bem Rurnberger Coreib. und Rechenmeifter Reuborfer. Rach Diejen Mitteilungen mar Glotner feinen Mitburgern bauptfachlich befannt ale Runftler in fleinen Schnitereien. Er "ichnitt an einem Ririd. fern 113 veranderliche Angefichter von Daune- und Beibspersonen, er ichnitt auch an Rorallenginten Tierlein und Duichelein, als maren fie baran gemachien." Das war abee nur ein fleiner Teil feiner funftlerijden Tatigfeit. Flotner mar bon einer gang erstaunlichen Bielieitigfeit und Brobuftivitat. Leiber hat er es in feinem Leben gu feiner behaglichen Grifteng bringen tonnen; er mar amei Ausbeutern feiner fünftlerifchen Arbeit verfallen, bem Goldichmied Jatob Sofmann und dem Berleger Sans Guldenmundt.

MIS Mufterzeichner ift Flotner icon im ber floffenen Jahrhundert ruhmlichft befannt gemejen burch feine eigenortigen Ornamente mit argbiichen Untlangen, fowie burch feine funftgewerblichen Entwürfe fur Solgidnigerei, Dobeltiichlerei und betoeatibe Ausstattung von Banbflachen. Reuerbings erft ift aber ermiefen worden, daß Glotner auch als Architett eine berpprragende Stelle in ber Runft. geichichte beanipruchen tann. Go ift ber Dainger Marttbrunnen als fein Bert ertannt morben, ferner bas gange zweiftodige, im Jahre 1534 ausgeführte Dirichvogelhaus in Rurnberg, ferner das 1534-1544 entstandene Tucheriche Schlögden in Rurnberg. Brofeffor Albrecht Saupt . Sannover glaubt in Glotner jogar ben Baumeifter bes Otto . Beinrichsbaus bes Beibelberger Schloffes entbedt gn haben.

Gang neu weieberentbed! hoben die jünglien Forichungen der Bleifter Sildenen Bödipend noch in den Sober Jahren bei verfloffenen Jahrhunderla von der Zafigleit Földeren die Mehollenur und Bladteinfünftler jo gat wie nicht befannt mer, geigt für jest, das im in glösse den jungshorsten ber jahr der bei der gestellt bei der bei der Bleifter bei der bei der Bleifter bei der bei der Bleifter bei der bei jahr der bei der bei gestellt bei der Bleifter Bleifter Bereit 1652—1653 beitraflieften Bandkeiftlicher Bereit der Bleifter Bereit gestellt bei der bei der Bleifter Bleifter Bereit der Bleifter Bleifter Bereit der Bereit bei für der Bereit der Bleifter Bleifter Bleifter Bereit der Bereit bei für der Bereit der Bereit bei der Bereit der Bereit bei für der Bereit der Bereit bei der Bereit der Bereit der Bereit bei der Bereit der Bereit bei der Bereit der Ber geichnisse, bessen erster Teil sich im Berliner Aupferlichtabmett, bessen zweiter Teil sich in der Bamberger Bibliotzef befindet, tounten die in der gangen Weit gersternten Originale der Platetten Flötners saft vollzählig nacharwiesen werden.

Ein eigentumlicher Umftand fubrte gu biefer Biebererwedung bes Blaftitere Flotner. Gin 3ngenieur . Migiftent b. Rluraric auf ber General. bireftion ber StaatBeifenbahnen in Stragbueg i. G. begann por ea. 20 3abren aus Liebhaberei, galvanp. plaftifde Rachbildungen von Dungen und Blatetten angufertigen und erlangte in Diefer Arbeit eine folde Ubung und Giderbeit, bag fogar Mufeen eingelne ihrer Stude von ihm topieren liegen. Berr v. Riurarir fafte burch biefe Tatigleit eine gemiffe Borliebe fur Flotner und fing nun an, ben Flotner . Arbeiten nachzufpuren. Bo er eine Blatette Flotnere entbedte, ermirtte er fich bie Erlaubnis, fie abformen zu burfen. Go befam er eine ftattliche Reibe ber in bee gangen Belt gerftreuten Flotner-Blatetten gujammen. Durch Bergleiche fand man, bag eine gewiffe Ungabl gu Gerien gufammenpaßte, und bas Beblen bes einen ober anderen Gliedes ber Reibe führte gur eifrigen Guche nach bem Gehlenben. Brof. Lange (Tübingen) ftellte bie Bebeutung ber Blafetten feft und ichrieb bas erfte Bert über Flotner ale Blaftifer an ber Sanb ber v. Rlucaririchen Ropien. Durch perfonliche Befpredungen mit Broj. Leitidub in Strafburg fand p. Riucaric einen feine Beitrebungen lebbait unterftubenben Runftforicher an feinem Bobnort, ber fich eine Abichrift bes gejamten Bebaimiden Bergeichnifies pericaffte und mit Sulfe beefelben faft famtliche bort vergeichneten Blatetten im Ropienichas bes Ingenieurs jeststellen tonnte.

Das Stoffgebiet, bas bie Blatetten Flotnere bebandeln, 'zeigt bie neue gewaltige Formenwelt bee neuanbrechenben Beit. Die religiofen Ibeen treten in ben fünftlerifden Arbeiten gnrud, Die paterlanbifche Beichichte, Die allegorifche Auffaffung, Die Schilberung von Raturiconbeiten treten in ben Borbergrund. Flotner mar nachweislich von Italien beeinflußt. Er war einee ber erften, wenn nicht überhaupt ber erfte ber beutichen Runftler, Die ber Renaiffanre in Deutschland Gingang verichafften. Beifen feine Figuren auch bas Bathetifche ber italienifden Deifter auf, fo blieb er boch echt-beutich in feinem eigentlichften Element, ber Landichaft, und gwar ber Stimmungelanbicajt, Die er mit fo großer Feinheit im Relief barguftellen verftanb.

Der Einfluß Flötners burch seine als Borlagen burch gang Deutschland, Ofterreich und die Schweiz werbreiteten Bleiplateiten aus die Runft der nächsnachsolgenden Zeit ist überall nachweisbae.

In ber Beiprechung nach bem Bortrage murbe barauf bingemiejen, bag einzelne ber Rlotnerichen Riguren, wie fich aus ben ausgestellten Blatetten ergabe, auch bier in ber Marientirde in SolaidniBerei porhanden maren; auch babe offenbar Stating pon Duren einige Flotneriche Modelle bei feinen Terra. fotten benutt.

Muf Bunich machte Berr Deger noch einige Mitteilungen über Die galvanoplaftifche Beritellung ber Ropien und über ben Breis berfelben. Es maren brei Glastaften voll zur Musftellung gefommen. Leiber hatten nicht alle angefauften Stude bergebracht werben tonnen. Die gange Cammlung umfaßt 187 Stude; fie ift eine Bierbe bes Bewerbemufeums und enthalt ein porgunliches, für alle Reiten muftergultiges Borbilbermaterial.

Der Jahresbericht ber Sanbelstammer für 1906

ift mit gewohnter Regelmanigfeit am 31. Dezember 1906 ericienen und biesmal zwedmäßigerweife in brei Abteilungen gegliebert:

1. Birtidaftliche Uberficht.

2. Die Tatigleit ber Sanbelstammer mabrenb bes Berichtsighres.

3. Der Beidaftsgang in ben einzelnen Ameigen pon Lubede Sanbel, Induftrie und Schiffebrt.

Der erfte Abichnitt bietet gunachft einen Uberblid über Die wirticaftliche Lage Deutschlands, welche für bas Berichtsiahr in allen Sauptzweigen bes Erwerbelebens bas Rennzeichen einer Sochtonjunttur traat. Diejer Aufichmung, welcher Die beiben poranfgegangenen gunftigen Jahre noch übertrifft, bat gu einem lebhaften internationalen Guteraustanich geführt, ber neben ber in erfter Linie beteiligten Jubuftrie auch bem Sandel und ber Schiffahrt gu-gute getommen ift. Dabei tommt die machtige Erftarfung bes allgemeinen Bebarfs an Gebrauche. und Berbrauchsautern in ber regen Beicaftigung faft aller Brobuttionsameige aum Musbrud. Demgegenüber aber wird barauf hingewiefen, ban bie boben Ginftanbipreife jowie verichiedene andere Umitande eine erhebliche Belaftung fur bie Inbuftrie berbeigeführt und ben Ruten meientlich geichmalert baben.

Der anhaltenben Bieb- und Fleischteuerung, Die eine große Reibe pon Lobnbewegungen gur Folge gehabt hat, ftanb gludlicherweise ber Umftanb gegenüber, baf bie Getreidepreise bant großer Lagerporrate und por allem bant einer reichlichen Ernte an ber Erhöhung bistang nicht teilgenommen baben. Befonders erichwerend fur Bandel und Induftrie ift bie burch bie auftergewöhnliche Erbobung bes tonangebenben Reichsbantbistonte bervorgerufene Berteuerung bes Gelbes in Die Ericheinung getreten, andererfeite batte biefe Dagregel allerbinge bie Rolge, ungefunde Reugrundungen nach Doglichfeit

einzuichränten.

Die burch bie Reichennangreform bem inneren Ronfum auferlegten neuen Steuern haben in ber Form, in der fie bie Buftimmung ber gejetgebenben Rorpericaften gefunden haben, ebenfalls gu einer empfindlichen Belaftung ber betroffenen Gemerbssweige geführt. Des weiteren find burch die Ginführung bes am 1. Dars 1906 in Rraft getretenen neuen deutschen Bolltarife allen Beteiligten, jowohl ber Raufmanuichaft wie ben Bollbeamten felbit, große Schwierigfeiten ermachfen. Der ankerorbentlich tompligierte Tarif führt baufig gu verfchiebenen Muslegungen, Die bann wieberum eine gang genaue und geitraubenbe Unterfuchung ber einzelnen Bare vernotwendigen. Diefer Umftand bat in Lubed bereite jur Errichtung einer technisch befonbere anenebilbeten Bollunterfuchungeftation Beranlaffung gegeben.

Das Infrafttreten ber neuen Sandelebertrage am 1. Darg, ju benen im Laufe bes Jahres noch ber Abichlug bes Bertrages mit Schweben tam, bat anicheinend die vielfach befürchtete nachteilige Birtung bisber noch nicht ausgeubt, boch burite es verfrüht ericheinen, Darans bestimmte Schluffe gu gieben. Es fteht vielmehr ju befürchten, bag bem bentichen Sandel und ber beutschen Induftrie bei einem Rach. laffen ber gegenwärtigen Ronjunttur Die Stellung auf bem Beltmartt mejentlich erichwert merben wirb.

Mufer ben bereits angebahnten Berhandlungen megen eines beutich banifchen Sandelspertrages ichmeben gurgeit noch folde mit Amerita und Spanien. Dit ben beiben lettgenannten Sanbern find bisber nur furgiriftige propijorifche Bereinbarungen getroffen worben

Das Birtichafteighr ichlieft mit andquernd boben und feiten Breifen fur Die notwendigen induftriellen Rob- und Silfeftoffe, jugleich aber mit fortgefest auter Beidattigung ber meiften Rabritationezweige. fo bak namentlich bei einer Berbillianna bes gegen. martigen Gelbstanbes und bei weifer Ginichrantung ber Brobuttion auf bas richtige Dan ein ferneres Unbalten ber Roninnttur fur Die nachite Beit erhofft merben tann.

Dem porftebenben Bilbe pon ber allgemeinen Birtichaftslage Dentichlands entipricht im gangen genonimen auch die Entwidlung pon Lubede Banbel, Induftrie und Schiffahrt.

Mus ben einzelnen Ameigen bes Sanbels mirb burchagnaig über einen regen Umias berichtet. Ramentlich im Bertebr mit Schweben und Finnland, aber auch mit Danemart, zeigen Ginfuhr und Musjuhr eine erfreutigle Belebung, mügerab ber Bertehr mit Musikand insiga bes Darrisbertiegens bet miffigfen Bleitfeloftstebens eine gemiffe Gringfein Beitfeloftstebens eine gemiffe Gringfein Beitfeloftstebens eine gemiffe Gringfein bei Beitfeloftstebens Gringfein ber Schlieben ber eine Bestehr Beitfeloftstebens Grinfluß ber neuen beiten Beitfeloftsteben ber eine Beiter Beitfeloftsteben Beitfelof

Die Biefeinsube aus Danemart zeigte aus ben nämlichen Gründen ansänglich einen ercheblichen Umfang, ließ dann gleichfalls infalge der hoben golle nach, flieg aber wieder mit der Bunchnte der beutischen Reifeldeuerung. Die im Briger auch den

handel mit Fifchen begunftigte. Im hiefigen Rleinhandel hat ber Rusammenfclug

ber Defaillisten burch die Errichtung des Rabatt-Sparvereins Lubeca weitere Fortschritte gemacht. Abgesehen von einzelnen Störungen zeigen soft alle lubediichen Indultriezweige eine jebr lebbaite

alle labedischen Industriezweige eine febr lebhafte Tätigkeit, sa daß das Gefcaltvergebnis im gangen wohl als zufriedenstellend angefeben wird.

Bohntofdungen und mehrere neue indufreie Bahntofdundigen und mehrere neue indufreiele Unternehmungen ju rechnen sind, veranlägte eine gute Inanspruchnahme der Sägemublen-Indufriet iowie der Bachvappen und Raffiandbeinschriftation.

Die Erichliegung und Befiedelung ber bam Stoat erworbenen und ber Induftrie au gunftigen Bedingungen gur Berfugung gestellten flaatlichen Industrieterrains bat im Berichtejahre erfreuliche weitere Fartichritte gemacht. Dagu bat auch Die Erbauung einer Uferbahn van Danifcburg bis Berrenwiet beigetragen. Rerner murben fur bie Berftellung einer Gleisanlage in bem Induftriegebiet am rechten Ranalbafen und fur bie mit meiterem Landerwerb vertnupfte Ginrichtung eines ebenfalls für Induftriegmede bestimmten Terrains bei Schlutup Die erfarberlichen Mittel im Betrage von insgefamt M 712 000 bereit gestellt. Um linten Eraveufer find bereits mehrere neue Rabriten in ber Erflebung begriffen. - Der Bau bes Sochofenmerte Lubed. Altiengefellicaft, bei herrenwiel ift im Laufe bes Jagres fo bedeutend geforbert morben, bag biefes Bert, beffen wirticaftliche Bebeutung fur Lubed fcon im vorigen Jahresbericht gewürdigt ift, mit 1907 in fein erftes Betriebsiahr eintreten tann.

Auch die Schiffahrt Lubeds mar im allgemeinen gut beichaftigt, besonders in der Ausfuhr von bier zeigte fich nach manchen Richtungen bin eine lebbafte Bemegung. Immerchin erscheint es fraglich, ab ber Zatalraumgestalt des dorigen Jahres von den hier verkehrenden Schiffen erreicht worden ist, da der jerwärtige Getreideimport in diesem Jahre sehr zurüdgegangen ist.

Teilmeife mirtte auch ber Streit ber Binnenichiffer fowie eine turge Betrieboftorung ber Etbfeiffahrt infalge niebrigen Bafferftanbes im Berbft

lahmend auf bas Grachigeschaft ein.

Erot biefer nachteiligen Umftanbe bat fich ber Bertebr Lubeds auf bem Elbe. Trape Ranal im gangen genammen gegen bas Barjahr wieberum gehoben. Der Stand ber Geefrachten fur Die bier beidattiaten Schiffe glich im großen und gangen bem des Barjahres, abgefeben von ber Solg- und Roblenfahrt, mo bobere Grachten ergielt werben Bei ben in freier Sahrt vertehrenben biefigen Dampfern bat leiber ber Frachtenmartt auch im verfloffenen Jahre ben Erwartungen ber Reeber nicht entiprochen. Der niedrige Frachtenftanb ift um jo bebauerlicher, ale bie Untoften für Frachtbampfer ban Jahr gu Jahr machen. Als Grundubel ber anhaltenben Leblofigteit im Grachtenmartt wird bie Uberprobuttion an Schifferaumten angefeben. Gelbit ber gemaftige Mufichwung bes Beltbanbels bat bie enorme neue Connage nicht gu abforbieren vermacht. Bielleicht wird die bieberige übergroße Schiffebautatigfeit nunmehr wegen ber boben Gifen- und Stablpreife etwas mehr eingeschrantt Ingwifchen bat ber Raumgehalt bes in Lubed bebeimateten Beftanbes von Geefchiffen wiederum einen Rumachs, namlich van 80 489 Reg. Zone brutto auf 85 952 Reg. Tone brutta gn pergeichnen.

Der gweite Teil bes vorliegenden Jahresberichtes beicaftigt fich mit ber eigentlichen Tatig. feit ber Sandeletammer bes legten Jahres. lant ertennen, welch ein reicher und vielieitiger Birtungetreis biefem Organ in ber Gegenwart nach außen und nach innen guftebt, mobei gu erinnern ift, daß die Lubeder Sandeletammer im Begenfas gu anderen bentichen Rammern neben ihrer Mufgabe als beratenbe und begutachtenbe Inftang in tauf. mannifden Angelegenheiten, bas beißt in allen Sanbele, Schiffabrie und Induftriefragen, eine umfaffende Bermaltungetatigfeit ausubt ale Leiterin bes Bermogens ber Raufmannichaft und in ber Geichaftsführung ber ban biefer burch fie gum Rugen bon Sanbel und Bertehr gefchaffenen öffentlichen Ginrichtungen.

Wie der Bericht ergibt, war auf bem Gebiete ber wirtigaftlichen Gesthaebung auch diesmal Stellung gu einer Reibe wichtiger Fragen zu nehmen, z. B. au ben im Interesse ber Reichsfinangreform vorgeidlagenen neuen Reichsfteuern und zu einer Abanberung des § 63 des handelsgejehunds wegen des Gebaltanipruches der durch unverichalbetes Unglad an der Dienstverrichtung verhinderten handtungsgestliffen.

Die Rammer hat ferner ihr Butachten abgegeben über eine Erleichterung bes Wechjelpraeftes und eine gange Reihe anderen, Sandel, Schiffighet und Industrie betreffenber gefenlicher Bestimmungen.

Auch über die gur Bejeitigung ber Fleischaat municheasverten Mogregeln bat fich die Rammer in einem eingebenden, an den Genat gerichteten Gub-

achten ausgeiprochen.

Im Jatereffe der beimifden Serfchischet und Dudutire bat ise Sarfchische ir eine Renardung der Libbeder Serfchisfichtischgeben gemacht, welche platte ibe Billiung der gefspeckenden Köpzerfchen gefunden haben. Es field zu boffen, daß diefer defritt zur Befehung unterer Schriffight beitwick derfitt zur Befehung unteren Schriffight der mitch, melde trilinetse einem ichneren Kondurrenahumb mit dem Andaberfisiber zu deffende hat.

Wie früher judie die Jambelstammer auf bas Baft- und Eifenbagnvertebrumeijen mit Bariglagen ober Antragen einzuwirten, und nicht allein im Bereiche unieres Gebreich, sondern auch außerhalb beifelben — so durch entsprechende gutachtliche Bemerkungen zu bem Entwurf einer neuen beutichen Giffenbach-Bertehsvordenun.

Die breits im Berinder eingeleiteren Sechandlungen wegen eine beutjehigendieden Jameideren trages verfelgte bie Remmer mit ledbajtem Zinterfie und hatte bie Gemagtung, do jeine zu berfen Jecke von ihr ansgeateleite Bentfichnis an zuisändiger Erfel die gedherende Bedeutung inch Der Bertrag felbst, vollem Justanetenmen ist Elbeds Dennel on gesiger Bevenann gibt, ill dies Jam in Kruft getreten. Es erübrigt munnele, and, met eine Bertreten der erüberieren gist aufgemen Mehrenden bei der bestehe der bestehen der bestehen Rachbertande Dannenart abspischieren, magu befanntlich die einstehen Gehrite erfolgt fan.

Sinfichtlich der öffentlichen Einrichtungen der Raufmannichaft ist anf den Reudau der aus vier graßen Schuppen zwischen Sud- und Drebbrüde belegenen Schuppenanlage hinzuweisen, die die Rummern 7, 8, 9, 10 tragen wird. Bon diefen sind die beiden setteren bereits dem Berkert überweisets dem

Andhem eine Umwandlung der dieber gibermlische betriebenen Krüne in jalche mit elektrischem Betriebe dejchleisen wurde, ist durch Berhamblungen mit dem Staate die Ibbernadume des gefannte Kranbetriebes auf der Walfhaldbürgel durch die Handelsfammer vereindart warden. Der merket elektrigke 10-1-Krün ist bereits der Handelsfammer übergeben, die Übergabe der übrigen staatlichen Kräne an die Rammer wird nach ersalgtem Umbau statifinden.

Die farte Rangentration bes Safenbertebre in ber Gegenb ber Drebbrude bat gu ber Unlage

einer Ruhrmertemage bajelbit geführt.

Der staatsseitig ansgesührte Umbau ber Raimauer am stadieitigen Ufer zwifden hub und Drebbrude ist nach einigen unliebjamen Berzögerungen im Lanfe bes Jahres saft zu Ende gesührt.

Die für ben gesteigerten hafenvertehr bringend mirb fich vielmeft nach der Reubau ber kaiftede vom hafenmeisteramt bis jum Schuppen 23a am Eingang bes hafens vercatmendiger, ba das dartige Abahmert nicht mehr wielersfandbilähig ist.

Der britte und lesse Abisjamit des Sandelslammerberighes undet und mis dem Gefglüber und ber einzelsen Handelsweige Lübeds befannt. Soweit beriebt in Barthendem micht finden berührt worden ist, mallen wir hier unt auf bemerfen, doß er einen übersäglichen und unterefinnten Einbild in ber berlieberen Gefglößlisbranden des Lübeder Mieges onnahrt.

Auch hier lagt fich ertennen, daß fleibige Arbeit im eingelaen bacherricht, die wiederum jum Einfah aller Krafte nach aussen führt. Der handet mus fich eben fleis neuen, oft schwierigen Berbältniffen anguppfien juchen. In unserer hart ringenden Gegenwart gibt es feinen Gillfand mehr.

Müge es ber handeldammer, die fich aus Männere der verichevenftien Edchäftiguerig a. Jemmenist, auch im neuen Jahre gefüngen, die für obliegenden Jinereffen von Jonabel, Guffigdert mit Jaudiffer unigere Wages freijig zu förerent Alls ein guter Bezgeichen betrachten mit den Uniffent, der die Bertreuen der Konspinninssoft ber ich fan frichte Fendhierte Beitel für die nächjen gesei Jahre aufs uren zur Seitung ihrer Opfschifte Bertrien der

Balbidus.")

^{*)} Mus ben Mitteitungen bes Bunbes Beimaticup.

burfen. Biel mirb über biejes Thema geiprachen. geidrieben, gebrudt, vorgetrogen, und bennoch ftebt ber Erfalg leiber in feinem Berhaltnis zu ben Bemubungen. Bielleicht ift ein Grund barin gu fuchen, baß man ben Begriff bes "Balbichutees" gn eng gieht, unter "Balb" nur ein altes Stangenhals aber ein Didicht verftebt, und meint, wenn Die Bflege besielben farftmannich rationell betrieben werbe, fa fei bie 3bee bes Balbichupes gemabet. - 3ch mochte anftatt bes Bortes Balb ben alt trabitianell gufammengehörigen Begriff "Bald und Gelb" aber Balb und Beibe" fegen; mas ift ber Balb abne Reld? mas bas Relb obne Balbpartien? Riemand geht gerne über table, endlos fich binftredenbe Relber, Die ban feinem Balbchen ober Bebuich unterbrochen werben, aber niemand geht auch gern immer in Stangenhals und Didicht, wo ber Musblid fehlt. In barmoniicher Bechielmirfung liegt ber Rauber, varausgejest, bag biefe Wechfelmirfung nicht auf bem Wege geometrijcher Figuren bewertftelligt wirb. Geometrifche Figuren in ber Ratur haben etwas gu Berlegenbes, und leiber ift unfere Canbichaft, jumal im platten Lande, joit burdweg aus falchen gufammen. gestellt. Gind fie gu vermeiben? Braucht es bagu eines Raftenaufmandes ober nur guten Billen und Beidmad? Biele, felbft mahlwollende Freunde bes Raturicunes werben ben Standpunft pertreten, baft Diejem Ubelftande nicht abzuhelfen fei, ohne bie Ertrogefahigfeit des Grund und Babene gu ichabigen; baf nur gerablinig eingeteilte Schlage, mit benen ber Bflug teiner Rurve ober fonftigem Sindernis begegnet, rationell zu bewirtichniten feien.

Es murbe ichmer fallen, Die Richtigfeit Diefes Standpunttes ohne meiteres fartleugnen gu mallen, benn wer ungern an die Arbeit geht, Die ber Raturichus feinen Sungern gnempfiehlt, und feine barauf verwandte Beit und Dabe in Gelb umfest, murbe immer recht behalten mit ber Bebauptung, bag bie gedachte Pflege ber Ratue einen Gelbaufwand bedingt. Mancher Grundbefiger, ber fich nicht icheut, vier bis funi Stunden tuglich auf Biriche und bergt. gu permenben, murbe es ein unglaubliches Unfinnen finden, ein bis gwei Stunden in der Bache feine taitbare Beit in landichaftlicher Erhaltung gu bergeuben; berjelbe Befiger, ber es mit Refignation ertragt, bag bas Bilb ibm gange Gelber entwertet, wird erbarmungelos bie Alleebaume wie Telegraphenftangen aufaften laffen, bamit nicht eine halbe Rute bee Relbrondes genweilig burch Schatten leibe, und wird bie Bedenrofen an ben Wegefanten ausroben laffen, um ein paar Quabratmeter Rafen mehr berpachten au tonnen. (Die Glache, Die ein mariger Rojenbuich bebedt, reprafentiert ca. 10 Bi. Graswert pra 3ahr.)

Soon gehaltene Alleen, ber Rajenbuich am Bege, Brombeerbeden, Beibenbuiche u. bergl. bilben in ber Lanbichaft malerifche Ubergange gmifchen Balb und Gelb und verbergen Die leidigen geraden Linien bes rationellen landwirticaftlichen Betriebes. In abgeftuften Bellenlinien verfcmilgt nuf biefe Beife Bald und Reld miteinander. Anftatt folde Ubergange, wie es in neuerer Reit vielfach geichieht, uus trugichluffiger Rudficht für Die Candwirtichaft mehr und mehr eingugieben, follte man es fich gur Mufgabe machen, Diefelben nen gu ichaffen, mo fie nach feblen. Die fleinen Runftariffe, beren es bagu bebarf, ftoren teine aute Bermaltung und ericbuttern tein landwirtichaftliches Spitem, felbft menn es bie Berren Infpettaren unnehmen. 3m folimmften Falle rejultieren Die gedachten Dagnahmen eine Berichiebung in ber Ginnahme einzelner Gtate. Gine Giche in ein Relb gefest, nimmt ber Otonomie ein paar Quadratmeter Terrain und macht bem pflugenben Rnechte bie Unbequemlichfeit, ben Stamm gu umgeben, ber Bolgtaffe erwachfen aber baburch im Laufe ber Jahre jo und ja viel Sejtmeter Gichenbals, fo bag ber fleine Schaben, ben bie Otanomie erleibet, nicht im Berhaltnie fteht au bem Salaertroge, ber bem Gute jumachft. Beutigen Tages betlagt fich jeder Infpettor, bem man folche Eichen auf fein Gelb fest, und boch ipricht man gerabe beute viel van fleinen Butern, beren fait einziger Bert in ben vereinzelt auf Relb und Biejen ftebenben alten Giden ftedt. Much bie alten Eichen maren einmol flein, ale fie gepflangt murben. Chenia ftebt es mit bereinzelten Erlen, beren Solg auch einen baben Bert barftellt, mer fie bat, macht fie gu Gelb: aber Diefen vereingelt auf ben Biefen ftebenben Schmud, ben man baburch ber Landichaft nimmt, mieber erfenen, barau bentt fait niemanb; Die Gielle, mo fold ein Baum geitanden, wird meift ploniert und Gelo aber Biefe gugeichlagen.

Ein fait nach groberer Arger als vereinzelte Baume, find bem Landwirt Beftrupp an Bach- und Wegeeanber. Die erfte und wichtigfte Frage ift natürlich: wagu nunt es, und liegt bie Untwart nicht gleich auf bee Band, jo mirb bas Beitrupp vernichtet nach bem Grundfan; mas nichts nunt, bas ichabet; und bach tann ein Rugen auch hier nicht gang abgeftritten merben. - Dag bee Rojenfteguch om Wege bie Welt pericont, bas Reben fcmudt, und baß "ber Menich nicht vam Brot allein lebt," bamit barf man bem rationellen Landwirt allerdinge nicht tommen, bas tit ein ibeeller Rugen, ber anfechtbur ift, aber ber wirflich materielle Rugen fleiner gruner Dafen ift gerade in ber letten Beit ban Jagern und Landwirten feitgeftellt marben und fagar in ber landwirticaftlichen Rammer Be

genftand ber Erörterung geworben. Das auf Reib, Biefen und Begeranbern peritreut Liegenbe Geftrupp ift nicht nur eine aute Dedung fur nieberes Bilb. fandern eine Ruffuchtftatte für allerband Ungeziefer auf ben Gelbern, bas fich bei Ermangelung berielben in ben Gelbern felbft feftfest. Das, mas bie niebere Sagb burch Bertilgung folder Raturbedungen einbust, muß die Jagboermaltung durch ftarteres Guttern, ja oft funftliche Bucht, wieder aufbringen. Da nun Ginnahmen ber Otonomie fowie Gianahmen und Muegaben fur Jagb auf bemfelben Grund und Boben meift in und aus berfelben Taiche fliegen, io ift ein eventueller Bront burch ben Schaben wieber aufgehaben. Bei Bacht. und Berpachtoerhalt. niffen ift bie Situation natürlich eine andere: ba ift es begreiflich, bag jeber Teil auf feinen Borteil bebacht ift, fo lange er in ber Landichaft nichte anberes fieht, ale eine mettende Rub, ein Terrain, mas ausgenust und ausgejogen werben muß bis aufs MeuBerite.

Die Afthetit ber Schaufenfterarciteftur.

gehalten im Berein von Runftfreunden am 22. 3anuar 1906 von Obertebrer D. Dagn, Dipt. 3ng.

2Benn man bie hundertjahrigen ehrmurbigen Strafen einer alten Stadt durchwandert, fo mird man faft überall finden, daß die Sauptitragen, in benen fich bas moberne Bertebre- und Beichafisleben abiprelt, ben aus alten Abbilbungen ober Rindheitserinnerungen mabl befannten Reia eines füuftlerifc abgerundeten, mirtungevollen Bilbes gum großeren Zeil verloren baben. Die meniger belebten Ceitengaffen, burch bie nicht in ununterbrochener Rolge eine Menichenwelle nach ber anbern flutet, haben fich biefen Reig noch einigermaßen gu mabren gewußt. Dier fangt bas pietatloje Beritoren bes Strabenbildes burch unfolide, dafür aber moderne Banunternehmungen erft jest langfam aber unerbittlich an. Leider fangt es icon an. Denn obne ein icharf durchgreitendes Dentmalpflegegeies wirb in Diefen, gerabe in Bubed noch recht unberührten Stragen jo manches Dentmal ber Runit unferer Borfahren bald rubmlos verichwinden und bamit die vielgerühmte Schonbeit unieres Stadtbildes mehr und mehr ein Schemen werben. Roch findet allerbinge ber Daler in oielen biefer Rebenftragen Die reigooliften und bantbarften Matioe fur Binjel unb Stift, Der Architeft Die anregenditen, feinen Beichmad bilbenben Einzelheiten und Geigmtporbilber, ber Stabtebauer Die einbringlichen Lehren einer nicht Dag Lineal bes Geometere verflachten Stabtebautunft, und justiefisch jeder, der Berg und Simn für don Schone dar, siebertige Gemaije in erienter 36d — frettlich immer nur io lange, als es die Baupotige eriende. Die älberige Gestlann der Schristen der Schrist

Der Brunde bag Diefe Souptitragen - übrigens nicht nur in alten, fonbern auch in jungen Stabten - und in ihrer außeren teltaaifden Ericheinung jo wenig au fagen haben, bag fie uns in unferem Befühl talt laffen und vielleicht gar abftogen, find nicht fo viele. Der übermäßige, burch ben freigenben Bettbewerb auf allen Gebieten unieres wirticaitlichen Lebens bervorgerufene Wertzumachs bes Bobens bat einem betrachtlichen Teil ber alten Saufer ben Untergang bereitet, fie mußten und muffen Saafern mit befferer Musnugung bes teuren Bobens Blan machen. Das ift eine wirtichaftliche Forberung. gegen bie felbit berjenige, ber afthetifche Intereffen vertritt, fich oft nicht mehren tann. Und ichlieflich, marum fallte ein neues Saus, eine gene Strakenfaffabe unfer funftlerijches Empfinden ober bach minbeitens unfer Wohlgefallen nicht ebenfo erregen tonneg wie eine alte? Aber ba logt ober beffer ließ une bie auf einen gang bedauerlichen Tiefftanb getommene Architettur im Stiche. Bis oor wenigen Sabren perfagte bie Architeftur im ftabtifchen Reibenbaufe nicht minder wie im Landbaufe fo politandia, baß man oom afthetifchea Standpuntte aus gangen Strafengugen, Die in Diefer Beit, b. b. feit Grundung bes neuen Deutschen Reiches etwa, in vielen Stabteu entstaaben find, nur einen möglichft balbigen Unteraang munichen tann. Beim trabtifden Reibenbaufe icheiterte und - man muß leiber fagen - icheitert auch beute noch vieliach ber Architett an gwei Rtippen. Emmal an ber mibernaturlichen Formeniprache, melde aus allen hiftorifden Stilartea gufammengefucht, aber nicht aus ber Ragitruftion und bem Material innerlich berausgemachfen ift, anftatt eines Beiichtes nur eine Daste baritellt, und zweitens baran, dan in den meiften Sollen bie afthetifche Bojung der neuen Aufgaben, melche bas oormarts haitende Erwerbeleben unferer Beit in ben Shaufenfteranlagen ber retlamebeburftigen, fich ftetig mebrenden und fonturrierenden Beichafte geftellt bat, weber verfucht noch überhaupt ihrer Bedeutung nach

ertannt murbe und mirb. Gerade biefer Buntt, Die Schaufenfteranlagen bes Erd- und baufig noch bes barüber liegenben Gefchoffes, bat gur Bermuftung ber Strafenbilber unferer Saupt. und Beichaftsftragen überall - auch in Lubed - fo unendlich viel beigetragen, baß es fich mobl verlobut, ibn einmal einer fritischen Betrachtung gu unterziehen. Afthetifche Betrachtungen über Die Art und Beife ber Retlame innerhalb bes Schaufenftere mogen babei ausgeschaltet merben; auch bier ift ig, ich brauche nur an die Bandagiften, Rorjett. und Garg. laden, ben Unfichte- und Deujahretarten-Unfug gu erinnern, geung porbanden, bas unferem Gefühl in noch widerwartigerer Beife als Die eigentliche Schaufenfteranlage ine Beficht ichlagt. - In ber Mubetit bes Stragenbilbes, alfo auch bes Stadtbilbes, ipielt aber die architettoniiche Durchbilbung ber Schaufenfter Die großere Rolle,

Das Labenfenfter von beute bat fich aus dem lichtipenbenden Genfter ber Beichajtelaben burch bas hingutreten eines neugeitlichen Momente, bes Momente ber Retlame, entwidelt. Die moberne Reflame tann man ale eine lautlofe, auf bae Muge mirtenbe Beichafteanpreifung, Die bald mit rubigeren, bald mit gewaltsameren Mitteln geichiebt, bezeichnen. Dagegen mar bie mittelalterliche Beicafte- und Barenanpreifung eine laute und larmende, eine auf bas Dhr wirtende Retlame, Die fich teilweife noch auf Jahrmartten erhalten bat und aus dem Sprachgebrauch bes Bortes "marttidreierifch" en fichtlich ift. Chroniften bes Mittelaltere berichten ja auch über ben Larm und bas Getoje auf ben Dartten und Sandeleftragen, mas uns bei ber relativ lautlofen Art bes beutigen Beichafte und Stragen. verfehre, wenn wir von ben larmenden Gubrmerten abjeben, munberlich anmutet. - Huch die technische Bervolltommuung einer Induftrie, der Glasinduftrie, hat burch bie Dloglichteit, große Glasplatten von gleichmäßiger Dide herzustellen, ber heutigen, burchweg unerfrenlichen Geftaltung bes Schaufenfters ibren Stempel mit gufgebrudt. Daß Die Baufunft ber Bergangenbeit auch icon por ber burch die gunehmende Ronfurreng bervorgerufenen Schaufenfterreflame und ber Bervolltommnung ber Glastednit im Brofanbau große Genfteranlagen in Beichafts baufern tannte, miffen mir aus unfern alten lubichen Saujern. Moglich und jogar mabricheinlich ift auch, bag manche gu ebener Erbe ftragenfeitig gelegene größere Genfter auch gur Mustage ber Waren bes betreffenden Beichaftes bienten. Auf Bolgichnitten aus ber Rengiffaneezeit und ipateren Stichen findet man icon folche Feufteranlngen. Wan barf bubei aber nicht bergeffen, bag ber Rleinhaubel, bas Detailgefchaft, wie man beute jo bubich fagt, gumeift auf

offener Strafe ober offenem Martt, in den Rram. Schuffel. und anderen Buden por fich ging, Die auch bald ale offene Lauben ober Artaden in fefter Berbindung mit öffentlichen ober anderen Bebauben erbaut waren, mabrend bas Lubeder Raufmannshaus aur Sauptfache bem Großbanbel biente. 230 teine Martichreierei Die Retlame bilbete, Dienten Diefem Rmed die Rirmenichilder, berrührend von ben Musbangefchilbern ber Sandwerter, Die in früheren Beiten ebenfowenig über einen Laben ale über ein Schaufenfter, fonbern lediglich über eine Bertitatt verfügten. Bereinzelt findet man auch in den Stadtbanfern ber Barodgeit, mehr noch in benjenigen bes Rototo große Fenfteranlagen mit fleiner, bem lubichen Dielenfenfter entiprechender Sproffenteilung, auch erternartige Borhauten zu ebener Erbe, melche mobl einen ichaufenfterartigen 3med gehabt baben mogen. Die Sauptfache bleibt aber bei allen Diefen Genfteranlagen bis in die Mitte bes porigen Jahrbunberte binein und noch langer Die Lichtgufuhr gum Laben. Denn biefe Genfter maren weder mit einem befonderen Schanpodium, noch mit einem Abichluß gegen den eigentlichen Laben verfeben, alfo Genfter, nicht Schaufaften. - Die Reuzeit bat une bann in fletiger Entwidlung bas Schaufenfter in feiner beutigen Form gebracht, und biefe Entwidlung ift burch Die ungefunde und leiber nicht eingubammenbe, übermagige Bertfteigerung bes Bodeus, Die eine Musnutung ber Grundflache bis auf ben letten Quabratgentimeter an verlangen icheint, vielleicht noch mehr peraulagt, ale burch ben pericarften Bettbemerb unferer im Erwerbeleben recht brutalen und ffrupellofen Beit. Die Guche nach einem neuen Stil und Die Bahnibee, in dem jog. Jugendftil etwas Unfehlbares gefunden zu baben, bat bei ber architettomichen Musbildung ber Schaufenfteranlagen nur febr wenig mitgefpielt; Die einzelnen mehr ober weniger migratenen Formen, mit benen mancher Architeft fein Schaufenftergebilde aufzuftatten beliebt, fpielen in ber afthetifchen Betrachtung ber beutigen Schaufenfterarchitettur überhaupt eine febr untergeordnete Rolle, Lediglich Die ftruttive Durchbildung ber Goaufenfter famt Gingangen und ihre Berbindung mit bem barüber befindlichen Saffabenaufbau tommen bierbei in Frage. -

 formalismus zu feben versteht, wirb biefe Untericheibung schon felbst beobachtet haben.

Da ift gnnachft eine Gruppe, bie ich furg ale Chaufenfter . mit Lodarditettur bezeichnen mochte. Die Sauswand erhalt ein möglichft großes rechtediges Loch, oft auch mehrere, bis aur Strafen. bobe ober bis in ben Reller binabgebend, feltener mit niebriger Manerbruftung oberhalb bes Strafen. pflafters. Bwifden biefen Schaulochern, gum minbeften an ben Grunbftudegrengen finb fcmale Dauerpfeiler bochgeführt, bei großeren Unlagen treunen auch mobl gugeiferne, mit forinthijden Rapitalen ausgeruftele Caulen bie fonft allgu groß werbenden, in ber Bauswand gurudliegenben Blasicheiben. Die unterftubenben Teile ber barüber liegenben Raffabe find alfo vorhanden, wenn auch oft im Migverbaltnie tonftruiert. Bollftanbig ignoriert wirb aber bierbei vom Architetten ber Umftanb, bag bie Saffabenmauer auch smifden ben unterftugenben Bfeilern einer fichtbaren magerechten Baltenftubung bedarf, ohne welche fie einfturgen murbe. Gin organischer Aufbau und Bufammenbang von Schaufenfteranlage und Raffabenteil barüber ift meiftens nicht porbanben, feine Uberleitung vom einen aum anbern, fremb und jufammenbangelos figen beibe Teile übereinanber. In vielen Fallen ift ber hauseingang, beffen monumentale und murbevolle Behandlung gerabe bei unferen alten Bauten fo einbrudevoll mirtt, in biefe Locharchitettur mit bineingezogen, obwohl er boch nicht nur au den Laden, fonbern auch gu ben famtlichen barüber liegenben Bohnungen, beren Geficht ber obere Faffabenteil barftellt, fubren foll. Die Schaufenfteranlage wirb namlich, febr gum Schaben ber afthetischen Birfung bes Bangen, in ben Sauseingang noch mit bineingelegt, fo baf bie Chauflache großer wirb und bie eigentliche Saustur tief in bas Sausinnere bineinberlegt merben muß. Gerabe biefer Umftanb gerreift aber ben burch bie Locarditeftur febr unfcon gegliederten unteren Teil einer Stragenwand noch mehr und wirft alfo gerftorenb auf bas gange Stragenbilb.

(Fortfesung fotat.)

fiedfdulkurfe.

Bor puet Jahren Chrisé herr Felben Birmaglieinm Marin jur Errichaus pon ind Lundiden Solf-in habd haten in Schleiwig-bollein. Diefer Marinjam fo patent Sabrienfal, bog jart febon pris Schleibod fladten in Schleiwig-bollein erbast find und ber Blam, bog apraz eram teit einem Reh mo Bolleibod fladten zu überziehen, energiele verlogte wirk. Derr Baher Birmagli wir versiehen, eine Bahirde Bewegnung zieht und in Libed ind Schen zu reine, zumaß grande bier in übed er Brischlam dan folgen Arterio fann viellend laut geworben ift. Roch in biejem Binter gebentt er amei Rurfe abgubalten, um fo gunachit einmat feitzuftellen, welches Intereffe berartige Beranftaltungen in ben Rreifen finden, fur bie fie bestimmt. Der erfte Rurfus, ber am 18. Rebruar abende 81/4 Ubr beginnen foll, wird in fünf Bortragen "Beftanfcauungefragen" bebanbefn. Der ameite Bortrag ift fur Unfang Darg in Musficht genommen und foll bie "Sogialen Fortfdritte bee einzelnen" bebanbeln. Die Bortrage finben im Caal bes Burnerpereine. Ronigftrake 25, fatt. Der Beinch ift pollftanbig toftenlos, Gintrittefarten find nicht erforberlich, tonnen aber folden, bie fich einen Blat fichern wollen, burd Bermittlung ber Bud. banblungen Lubde & Robring, Quibom, Beiland unb burch ben Beamten ber Offentlichen Lefehalle porber augestellt werben. Dan barf ber Beranftaltung mit 1078. Intereffe entgegenfeben.

Ehrater und Mufik.

Gin nettes altes Analleffeftftud gabe am bergaugenen Montag, Cubermanne "Die Ehre." Gin bifichen matt und trage mutet jest biefe einft fa bell in bas Rublitum bineinblibenbe Reuerwertenummer an. Man fpurte ben mangetnben Ebrlichteitegebalt. Und feit langem fteht es baber feft, bag Gubermann für bie Literatur nichte bebentet. Er finbet in ber Literaturbiftorie feinen Blab unter ber Cammelrubrit . Unterhaltung bichriftfteller." Dort ftebt etwa am Schtuffe bes Abichnittes über bie Literatur bes ausgebenben neunzebnten Sabrbunberte amifchen Blumenthal. Rabelburg und Bhilippi auch auf anberthalb Blatten ein meniges, und barum Bureichenbes über unferen neueren Rogebue, ber freilich nicht einmal eine jo große Rolle in ber literarijden Belt gefpielt bat, wie fein Borganger im Anfang bes borigen Jahrhunberte.

Bewiß, Gubermann bat eine fcmungvolle, außerorbenttich ine Licht tretenbe Linienführung, und feine Riguren mirten oft faft mabricheinlich. Aber biefes faft" ift and ber Safen bei ben Musgeburten feiner Bhantafie. Bas er fiebt, find Atteure, Die Meufchen mit ftarten Affetten mimen. Der Applaus ift ibm barum ficher, benn er ift, wie fcon gefagt, ein virtuoler Techniter. Aber melder Untericieb tritt ine Bewußt. fein bee tultivierten Buichauere, wenn er nach ber larmenben Anfprache burch biefe allgn gewaltfam aufgepoliterten und allan intereffant anrechtgeichmintten Bubnenpuppen Die tiefe, einbringliche Birtung mabrbaft bichterifder Menidenbilbungen an fich erfahrt. Comeit an biefer Stelle uber Subermann. ift fein Bert und Birten langft feftgeftellt in Atfred Rerre tontlichem Bud "Das neue Drama."

Uber bie Anfführung lagt fich nur wenig fogen. Um irgend etwas von Subermann gu fpielen, genügt jebe Durchichnittebegabung in Berbinbung mit einiger Rantine. Aber fie maren recht lobenemert, Die Bertreter und Bertreterinnen nnieres Chaufpiele, und batten alle gleichen Anteil an bem reichlichen Beifall bes leiber nur bunn bevolferten Sagles. Rur Berr Oberreich wirfte unangenehm, fobalb er nnr ein Bort iprad. M. Jorns.

Das Stadthallentheater brachte ale Bochenneuheit "Unbine." Biel Beifall erntete bie Direftian nicht mit Lartzinge romantifcher Bauberaper, ba bie Mudftattung felbft binter beicheibenen Anipruchen gurudbleiben mußte. Um bie Sauptpartien Unbines und Rubleborne bemubten fich Graulein Richter, beren unruhige Tongebung felbit gefunde Menichen nervos ju machen brobt, und herr Ronig vergeblich. Erfrifdenb wirfte bas Spiel bes Beren Benbrich und Liman; auch herr Dart hatte ale Ritter Sugo recht gute Momente. herr Rapellmeifter Dr. barbem ift ein Dufiter von großen Sabigfeiten; feine Orchefterleitung bilbete fur une bas Erfreulichfte bee Mbenbe.

Das fünfte Ginfonietongert beiderte une nur amei Orcheftermerte, Berliog' Duberture gu "Ronig Lear" und Ticaifametus funfte Ginfanie in e-moll. Daß bas Jugenbmert bee Frangofen auf uns einen tiefern Einbrud gemacht bat, mochten wir nicht behaupten. Bewiß ift bie Dufit nicht unintereffant, aber in ihrer Bipchologie boch nicht übergengend genug, nm bie Beftalt bes ungludlichen Lear plaftifc genug beraustreten gu laffen. Ginen vollen Erfalg erzwang fich herr Abenbroth mit ber funften Ginfanie bon Ticaitamsty, einem Werte, bas namentlich in ben beiben erften Gagen Emigfeitewerte in fich birgt. Uber bas Finale find Die Unfichten ban jeber geteilt gemefen. Bir geben benen recht, Die ben Can geringer in feinem mufitalifden Berte einschagen. Die Mufführung bilbete eine Glangleiftung unferes Orcheftere und feines Dirigenten, ber bon ber Buborericaft in fcmeichelhaftefter Beife ausgezeichnet wurde,

Der Solift Berr Breberic Lamond gebort gu ben Größten feines Faches. Frang Lifgte Es dur Rangert, bas ber Runftler jum Bortrag gewählt, ift technifc und mufitalifch fo anfpruchevoll, bag fleinere Beifter par ibm bie Baffen ftreden muffen. Berr Lamanb fpielte es unnachabmlich fcon und mit einer Grogaugigfeit in ber Muffaffung, Die fasginierend mirfen mußte. 218 Dant fur bie begeifterte Aufnahme beim Bublifum fpenbete ber Runftler eine Rummer aus Lifate Soirées de Vienne. Ein Rabinettftud fein empfinbenden Runftlertume bot Berr Abendroth in ber Begleitung gu bem Lifgtiden Rongert.

R. Dennings.

Leben und Treiben im alten Lubech. (Mus ben Brotofollen ber Rammerei.) Bon Dr. Bartwig.

41. Rorperverlebung.

1780 21. Ceptember: Ge haben bie Berren ber Cammeren ben Rnecht . . Reimere in Behlendorff, meil er ben Dienstiungen . . Barttap bafelbit geftanblich bergeftalt blutrunftig gefchlagen, bag biefer bennabe feine Gefundbeit barüber verlleren munen, nach angestellter Untersuchung verurtheilet, bag er bafür 3 Tage im Ruchtbaufe fiten, bem geichlagenen Barttob vier Riblr. fur Die Schmergen verguten, auch überbies bie Roften ber Rlage bezahlen folle. Reboch ift bemfelben auf fein flebentliches Bitten, und angelabte Bekerung, Die guertannte Ruchtbaueftrafe gu einer Belbitrafe bon 8 Ribir, erlagen morben.

Sonale Mottjen.

- 21m 5. b. DR. bat ber Genat ben Tifchlermeifter Brn. D. G. 2. Bangler an Stelle bre berftarbenen Rentnere &. Fr. 2. Martene jum burgerlichen Deputierten bei ber Mugemeinen Armenanftalt gemablt.

- In ber erften biesiabrigen Gigung ber Sanbeletammer ift Br. Ranful G. 3. R. Dimpter gum erften Stellvertreter bes Brafes und Gr. R. Thiel jum zweiten Stellvertreter bee Brafes ermablt warben.

- Ortichafteverzeichnis fur ben Lubedifchen Staat. In ben im Berbft b. 3 ale Beilage gum Umisblatte veröffentlichten Tabellen über Die Ergebniffe ber lehten Bolfegablung war bereite ein Bergeichnis ber einzelnen, einen besonderen Ramen führenben Bahnplate Lubede unter Beifugung ber Sabl ber Wohnhaufer, ber Saushaltungen und ber Ginwohner enthalten. Das Statiftifche Umt bat nunmehr biefes Bergeichnis burd Beifugung bes Rirdfpiels, bee Standesamtebegirfe, Des Schulbegirfe und ber Boft. anftalt, fowie eines famtliche Strafen ber Stadt Lubed gleichfalls nach Saufer. Saushaltunge , und Einwohnergabl nachwelfenben Unbanges ergangt und biervon Conberabbrude berftellen laffen.

- Lubed.Buchener Gifenbabn.Befellicaft, Betriebe. ergebniffe jur ben Monat Dezember 1906.

Beforbert find (nach ben bortaufigen Ermittetungen): 1906: 322 228 Verjonen und 103 137 Zonnen Gater gegen 1905: 273 700 . 101 711 Gingenommen finb:

Berfenene Gatere einnahmen Bulammen : bis Enbe pertebr . perfebr : Desember M 1906 port.: 209 432 268 856 43 400 521 688 7 098 533 · : 196 706 267 778 43 100 507 584 6 624 212 Unterichier 1906 +12 726 +1 078 +300 +14 104 +474 321 1905 enbg.: 196 046 275 679 66 194 537 919 7 171 396

Inferient

- Berein fur Die Literatur Der Beididte. Angeichafft murben folgenbe Berte: Braiet, Geichichte ber Meder und Berfer; Lamprecht, Teutiche Beichichte Bb. 8; Urfunden und Aftenftude jur Weichichte bes großen Rurfürften Bb. 19; Moltte, Generalftabereifen; 3. Meinede, Das Beitalter ber beutiden Erbebung; M. Bfifter, Raifer Bilbelm 1. und feine Beit: D. Bagberg, Rriegetagebuch 1870-71; Comibt.Logen, Dreifig Sabre am Sofe Briedriche b. Gr.; Dierauer, Beidicte ber Schweizer Gibgenoffenicoft Bb. 3; Birenne, Beidichte Belgiene Bb. 3; Friedjung, Der Rrimfrieg und Die orientalifche Bolitif; Burfner, Richard Bagner; Tweebie, Borfirio Diag, Prafibent bon Megifo; Arenbt, Die parlamentarifche Stubienreife nach Beft. und Oftafrifa; v. Edenbrecher, Bas Afrita mir oab und nabm: p. Comart, Bebn Monate Rriegetorreiponbent bei Ruropattin; Die lettijde Repolution 96. 1.

- Angeigen. -

iner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Anmelbungen mabrend ber Ubungen in ber hanptturnhalle

1. Mannerabt. Mont. u. Donneret. 81/a-101/a Uhr abbe.,

7-8 Uhr abbs. 3. Jugenbabt. A Dienst. u. Freit. 6-8 Uhr nachen.,

Augendabt, B Mont. u. Donnerst. 51/2-7 Uhr nachen.,

5. Frauenriege (nur v. Oft. - Apr.) Mittw. n. Sonnab-6. Dantenabt. A Dienst. u. Freit. 41/3-5 % Uhr nachm., 7. Mabdenabt. A 2 Mittw. u. Connab. 42/4-6 Uhr nachm.,

8. Mabdenabt. B Mont. u. Donnerst. 41/4-51/2 Uhr nachm. in ber Domturuhalle (Fegefeuer):

9. Mabdenabt. A 1 (nur v. Ott .- Mpr.) Mont. u. Donnerst. 5-6 libr nadm. in ber Marienturnhalle (Langer Lobberg 6/8):

10. Damenabt. B Dienst. u. Freit. 9 - 10 Uhr abbe.

in ber St. Lorengturuballe (Schwartauer Allee): 1t. Mannerabt. Dienst. u. Freit. 9-104, Uhr abbs.

Breit. 6-71/2 Ubr nochm ... mabt. Dienst. u. Freit. 4%-6 Uhr nachm.



(Vertreter für Lübecker Gaskokes) empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien.

Fischergrube 75. Fernsprecher 139.





Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Grosses Lager -

selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikate.

Singakademie.

Leitung: Herr Professor Julius Spengel.

Zweites Konzert Montag den 14. Januar, abende 71/2 Uhr,

Symphonische Dichtung von E. Bonni für Sali, Cher. Orchester und Orgel.

	Soli	ate	m:		
Frl. A. Wiegand.	Frankfurt	s.	M.		Sopran.
Frl. E. Schaum,					
Herr 0. Sisse.					
Herr E. Mayer.					
Herr H. Ley, Lo					

Karten: .# 3,50, .# 2,50 und .# 1,50.

Öffentliche Hauptprobe Seastag den 13. Januar, mittags 11 % Uhr, im Colosseum.

Karten: M I .-

Außerordentliche Mitglieder haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarten freien Zutritt zur Hauptprobe. Kartnaverkauf bei P. W. Knibel und an der Kasse

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Fernsprecher: | Kontor 254.

Verein der Musikfreunde.

Sechstes Sinfonie-Konzert Scanabend den 19. Januar 1987, abends 71/2 Uhr pünktlich,

im Kolosseum.

Leitung: Herr Hermann Abendroth. Solist:

Herr Eugen d'Albert, Berlin (Klavier).

Vortragsfolge:

Sinfonie Nr. 40 in G-moll, W. A. Mozart. - Konzert für Pianoforte mit Orchesterbegieltung Nr. 5 in Esdnr, L. von Beethoven. — Sinfonie Nr. 1 in C.moll, J. Brahms.

Numerierte Situplätze: Für Mitglieder & 3,50, & 2,50, Stehplatz & 1,25, für Nichtmitglieder & 4,50, & 3,50, Stehplatz & 1,50 inkl. Garderobensbyabe bei F. W. Kalbel, Breite-

Öffentliche Hauptprebe vormittage 11 Uhr im Kolesseum. Eintritt für Mitglieder frei, für Nicht-

mitglieder # 1,-. Die Saaltüren bieiben während der Vorträge geschlossen.

Der Konzert-Anzeiger, enthaltend das vollständige Programm, liegt bei F. W. Kaibel aus. Preis 10 Pfg. Der Bechstein-Konzertfügel ist aus der Allein-Niederlage von A. Friedr. Haussmann, Johannisstr. 14.

Lager moderner Kontormöbel.

— Drehbare Büchergestelle. — Kenterböcke. - Kentertische.

Die Mitalieder bes Naturwiffenschaftlichen Dereins werden gebeten, die im Eefefaale ber Bemeinnutigen Gefellichaft ausliegenden, für den Cefegirtel des Dereins vorgeschlagenen Zeitschriften einzuseben.

> Mübiam, Dorfitgender.

affee ist der beste.

Berantwortlich fur die Redaftion: Dr. G. Linf, Lubed; fur ben Injeratenteil: &. G. Rabigens, Lubed. Drud und Berlog bon D. G. Rabigens in Lubed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beforderung gemeinnübiger Cätigkeit.

20. Januar.

Aleunundbiergigfter Jahrgang, A.

1907.

Diefe Biatter ericheinen Conntags margens. Bejugibreid 1,25 , & bierteifabelich, Eingelne Runmern ber Bogen 10 4, Angeigen 20 4 bie Beritzeil Die Mitglieber ber Labedlichen Gefelicaft jur Beforberung gemeinnihiger Tatigfeit erhalten biefe Biatter unentgettlich

3nhalt:

Geiellicaft que Beforberung gemeinnütiger Tatigteit. -Geographifche Gejellichaft.

Die Entwidiung ber Bolletuche. - Die Afthetit ber Schaufensteenrchiteftur. Bortrag von Dberfehrer & Dahn. Schlus.) — Literaeifches: Schlutup. Geschichtliches und kulturgeschichtliches von bee Untertrave und aus bem Burg. torlondgebiet bes lubedifden Greiftagtes. Bon Cart Beftphal. - Deutscher Abend. - Theater und Rufit. - Lotale Rotigen.

Gefellichaft.

jur Beforderung gemeinnntiger Catigkeit.

Dienstag ben 22. Januar 1907, 7 Abr. Bortrag bes herrn Ravigationsichulbireftor Dr. Schulge über ben Deutiden Schuliciffverein, mit Lichtbifbern nach Driginglaufnahmen.

8 21fr

Bierrenabend.

Befprechung über Die Beimatichubbewegung, eingeleitet burd herrn Dberlehrer Dr. 28. Grant.

Mujeumevortrage.

Conntag ben 20. Januar, punttlich 3 Uhr. herr Architett Debger: Beter Flotner, ein Bahnbrecher ber beutichen Renaiffance. 2. Bortrag. Dit Lichtbilbern.

> Geographische Gefellichaft. Berrenabend.

greitag 8 Mhr.

Sonntag ben 27. Januar, 8 Mfr. sur Feier des Gebartstages Sr. Majeflät des Kaifers u. Königs

- fefteffen. -Unmelbungen bis Connabent ben 26. Januar

beim Otonom Rath.

Bibliothek.

Reu angeschafft:

- 383. Coriften bes beutiden Bereine fur Armenpflege und Bobltatigfeit. Beft 77. Dunfterberg, G .: Ameritanifches Armenwefen. Leipzig 1906.
- 55n. Bfleiberer, Dtto : Die Entftehung bes Chriften. tums. 2. Muflage. Dunden 1907.
- 4975. Bobe, Bith : Rembranbt und feine Beitgenoffen. Leipzia 1906.
- 2731. Boltmann, Lubm .: Die Germanen in Frantreich. Nena 1907. 3310. Sobenlobe-Schillingefürft, Chlobmig Gurft an:
- Dentwürdigfeiten. Berausgegeben bon Griebr. Curtius. 2 Banbe. Stuttgart und Leipzig 1907. 1712. Bilba. 3ah : Amerifanifche Banberungen eines Deutschen, II. Muf bem Rontinent ber Mitte.
- Berlin 1907. 1555, Bappenbeim, Saupt Graf su: Dabagascar.
- Berlin 1906 4493. Boigt-Dieberiche, Selene: Schleswig-Solfteiner
- Lanblente. 3. Unflage. Leipzig 1904. 1258. Ruchter, Carl: Unter ber Mitternachtefonne burd bie Bulfan. und Gletidermelt 3elanbe.

Leipzia 1906.

1957. Liman, Baul: Die Revolution. Gine bergleidenbe Studie über bie großen Ummalgungen in ber Beichichte. Berlin 1906.

R.-A. Dienstag den 22. Januar, 8 Uhr.

³n gegebener Beranteffung werben ble Mitglieber ber Gefelichaft erfuct, ermeige Bohnungsverandernugen im Befellichoftsbaufe, Ronigftraße 5, aber in ber Erpebition ber 26 bedifden Blatter, Mengftraße 12, mitgateilen, be nur wenn biefes gefdlebt, für eine gebnungemählge Buffellung ber Blatter Gorge getragen werben fann.

Befellicaft

gur Beforderung gemeinnühiger Tatigfeit. Berfammlung am 15. Januar 1907.

Der Dieeltor gedacht bes Ablebens der Mitglieber, denirig Georg Ehriftian Schettig und Ernft Bilbelm August Giller. Lepterer mar Mitglieb der Vorstreiefgalt vor Gelellschaft von 1896—1902, Mitglieb des Nebaltionassigkagies der Zobectlichen Blätter von 1900 die 1900 und Borfteber der Frauengewerbefpulse feit dem Jahre 1901.

herr Baftor Biernasti hielt ben von ihm angetundigten Bortrag über bas Leben Jeju in Dichtung und Foricung ber Gegenwart.

Geparaphifde Befellichaft.

176. orbentliche Berfammlung am 11. Januar 1907.

Der Borfigende, Berr Broi. Dr. Leng, eröffnete bie Beriammlung mit auten Buniden fur bas neue Jahr und einigen Ditteilungen. Durch ben Tob ift Berr Fromm ber Gefellichaft entriffen morben. Bon ber Beographiichen Beiellichaft in Bien mar ein Dantidreiben fur bas Gludwunichtelegramm eingelaufen, bas ihr unfere Befellichaft zum 50iabrigen Befteben im Dezember gefandt batte. Rach einem Beichluß ber Gejellichaft zu Unfang bes Binters ift an ben Genat eine Gingabe über ben Schut ber Raturdentmaler gemacht worben, die jur Rolge gehabt bat, bag eine Inventarifierung ber Raturbentmaler beichloffen ift. Much augerhalb ber Befellichaft hat ber Bortrag bes herrn Brof. Dr. Friedrich anregend gewirft. Um 15. Februar wird bas 25jabrige Befteben ber Befellicaft burch eine Gestfigung und ein Gesteffen gefeiert merben. Bu Revisoren murben bie herren Ronful Rheber und Raufmann Bermann Tegtmeper gemablt.

Sobann ergriff Derr Wojer Schaumann das Brot zu Mittellungen über leine fehrt Allpern wurderung. An der Hand ansgefegter Karten und Bilber und wieder an der Kandhafe termorfener Kreibe flügen folgten im die Bubbere auf einer fanjewigen Arbeitenung über Innahmaft, Oet, Bwiefelfeiten, Gungl, das Mannfolch, Elbert, Eraft, das Mittellung der Berteiten der State der Berteiten der State der Berteiten der State der Berteiten der State der Berteiten der Berteiten der Berteiten der State der Berteiten der Bert

Einbrude und Erlebniffe, an die fich baufig allgemeinere Betrachtungen anichloffen, sowie durch eingestreute Ratfalage fur ben Reisenden wirtten feine Ausführungen so padend, daß ihm jum Schlusse auter Beisal gespendet wurde.

Die Entwidlung ber Bolfefuche.")

Bei ber heutigen Geier, Die bem fünfundgwangig. jabrigen Befteben ber Bottetuche in Lubed gilt, gebührt bas erfte Bort bem Unbenten bes Dannes, burch beffen raftlofes Bemuben jene Unftalt ins Leben gerufen worden ift. Dit hober Anertennung und inniger Dantbarteit erinnern wir une bes Berrn Emil Dinlos, ber bon marmer Liebe gu feiner Baterftabt geleitet, fur biefe in ber Boltetuche eine Ginrichtung ichuf, beren Borbandenfein in ben Rreifen ibrer arbeitenben Bebolterung langft ale Bedürfnie empfunden mar. Boll ebler Begeifterung für bie gute Gache verftand er es, auch andere für Diefelbe ju geminnen, mit ungewöhnlichem Gefchid und nie ermubendem Fleiß ging er baran, Die neue Anftalt auszuhauen und ibr im wefentlichen bie Beftalt gu geben, welche fie noch beute befigt. In bantbarer Burdigung feiner hoben Berbienfte verlieb Die Bejellichaft gur Beforberung gemeinnugiger Tatiafeit bem and Lubed icheibenden am 1. April 1884 ibre Ehrenmitaliebicaft; bantbar für bas Intereffe, welches er bis an fein Lebensende ber Boltstuche bewahrt bat, legt biefe in treuer Erinnerung beute einen Rrans auf fein Grab.

2m 15. Muguft 1881 verfammelte fich auf Dinlos Aufforderung in dem Saufe, in dem mir und beute befinden, ein Rreis von Mannern, um über bie Errichtung einer Bolfefuche in Lubed an beraten. Man einigte fich, zweds Bufammenbringung ber erforderlichen Mittel eine öffentliche Anfforberung ju erlaffen, in ber u. a. gefagt murbe: "Es handelt fich nicht um ein Bert ber Armenunterftugung, fondern um die Begrundung einer Anftalt, welche nach bem insbefondere in Berlin, Samburg, Bremen, Braunfcweig, Riel gegebenen Beifpiel burch forgfame Bermaltung gur wirticaftlichen Gelbftanbigfeit berufen und befabigt ift. Die erfte Ginrichtung wird die Aufbringung nicht unerheblicher Gelbmittel erforbern. Rachbem ein Teil Diefer Mittel bereits gefichert ift, ergeht an alle, welche fur Die Errichtung einer Boltotuche in unferer Ctabt fich intereffieren, Die Bitte gur Beichnung bon Beitragen, fur welche Anteilfcheine ausgegeben werben. Die Beichner

*) Ansprache, gehalten von herrn Burgermeister Dr. Eichenburg bei ber Feier bes fünfundsmangigabrigen Beftebens ber Bolfstuche am 18. Dezember 1908.

von Anteilscheinen werben bemnachft gur Begrundung eines Bereins für bie Boltotuche gufammenberufen werben."

Die Aufgrebrung hatte der erfreuliche Erfolg, ods binnen furgem 706 Anteilischeine, die instgliemt ein Applied von M 17 656 derfellen, gegichnet wurden. Ju diese Kennen ich aber die Erfolgen der Genat M. 3000 als Prüdlie zu den Allen der erfen Genat M. 3000 als Prüdlie zu der Allen der erfen einrichtung, aus Freichlie zu der Allen der erfenten M 1836 zu je die hab die der Gegindung üte zur Verfügung fehrende Kapital sich auf M 2018 675 bei für Erfolgung ist zur Verfügung siehen Aufgrage in der der M 2018 675 beifferte.

Am 31. Auguft 1881 traten bie Zeichner von anteilficeinen gur erften Generalversammtung zusammen, in ber ber Berein für die Boftvlache begründet und fein Statut festgestellt wurde. Dasielbe entbielt folgende Dauptbestimmungen:

§ 1.
Der Berein für die Bollbtude in Lübed last im der von ihm eingerichteten Ruche billige und der Gesundheit dienliche Speisen bereiten, welche gur Bergebrung innerhald wie außerhald bes Bereinstolletd vortaufe werden.

\$ 3.

Mitglieber bes Bereins find bie Inhaber von Anteilicheinen, sowie Diezeinigen Damen, welche burch unentgeltliche Tatigfeit an ber Berwaltung ober Beauflichtigung ber Ruche mitwieten.

Die Leitung bes Bereins wurde einem aus fechs berren und brei Damen bestehnben Borstand über tragen, bessen zujammenfegung später bagin geändert ward, daß ibm fanf herren und funf Damen angugeboren batten.

Am 14. September 1881 genehmigte ber Senat bas Statut und verlieh bem Berein die Rechte einer juriftischen Person.

Machdem mehrader Berinder, ein für die Zwede ber Boltstäde eiginartes Germädigt in der Räde des Hoffens mietmeit zu ermerben, erfolgloß geltücken wenner, neiffgloß jich der Boltstäde geltücken wenner, neiffgloß jich der Boltstäde geltürender 1881, des nach jest der Boltstäde gehörende Germädigt auf geltüren son. A. 35000 angataufen and die im Gerändige die bei met Gerinde beitgemen Schom, der neuen Boltsmann entligerieh umbenen ja siehen. Bist dem Umben unsetze nutze, der der der der Boltstäde gehören. Er erhörberte einem Boltstamfensch Boltstäde und der Boltstäde gehören. Bei der Boltstäde gehören son Boltstamfensch gehören Schom gehören Schom der Boltstamfensch gehören Schom gehören Schom der Boltstamfensch gehören Schom gehören gehören Schom gehören Schom gehören Schom gehören gehören Schom gehören Schom gehören Schom gehören Schom gehören gehören gehören gehören Schom gehören g

Rachbem bas notige Birticafte und Ruchen-

perjonal angstellt und alles für den Betrieb er isorbettige bergreichte was, Lub der Boffand ber bei Litterheimen und innige freunde des Unterrehmend durch eine men 18. Dege ander 1881 in den une degerichten und 18. Dege ander 1881 in den une degerichten ber Boffand ber

Er nahm von vormherein biefenige Gestalt an, bie wir noch heute kranne. Die Gaste der Bolts- läche erhielten einen Rapf Suppe und einen Teller mit Fielich, Gemafte und Kartoffeln gegen Jahlung von 30 Bennig für die große und von 20 Bennig für der große und von 20 Bennig für die Kenten wurden auf Bekeidem wurden auf Bekeidem wurden auf

Sonnings wurde regelmäßig Bouillon, Meis, Broten mit Gemilie und Rechferin geboten. Stoten ben Wäg 1882 wurde in der Bollstück worgens früb und negelmitegs auch Konfire, bereitet aus Kniferbohren ohne Europat, gegen Zahlung von nim Pjennig für die robe Zaffe mit Zuder und Mild getägnicht. Die Bembisdung von Bier und erführen Beränsten blieb ausgefächigten.

Die Betriebbergebnisse ber erften Sermaltungsgierte waren aubreft gurirbensfellen. Muf ben
Bejuch mitte zweifelles ber Reig ber Benebit foberen
in, auch erflett ich auch biene Unsland bie ungewöhnlich hohe Boll ber aus bem Janut gebolten
gewöhnlich bei den 30 30 5% fielde. Singefund
portionen, die ich auf 30 30 5% fielde. Singefund
größe aub 71 968 teine Bortionen berabericht.
Der ergielte Bevinne betrag der 6121,67.

Auch in den nöchten Sahren erbrachte der Kertrieb ber Soultstaße entschiede Eberfalligen Uberfallig und bereits im Jahre 1858 mertlich gurtaglich und ist gestellt der Geschliede und bei der State der Geschliede und der Geschliede gegenschliede und der Geschliede geschliede, in weiter State der Geschliede und der Bertlich und geschliede und der Geschliede und der Bellet geschliede und der Bellet geschliede und der Bellet geschliede geschliede und der Bellet geschliede g

Jun Degember 1885 wurde von dem Steffunde ber Beldicht gritte, auch abend ben or 7 ib 8 Uhr bei Beldichtige eifer zu halten und dem Gelinderen eine Euppe jie 15 ober 10 gibrenig, mobelgest Butterbort für 5, befegste jüt 10, jonie Beach tentreffen für 10 pillennig, auf Steffund und Reffer jür 5 gibrenig auf zeiter girt 5 gibrenig auf zeiter jür 5 gibrenig ben Bederigin ein gelingen, jerzig bei jür besternig für hiergenie Zeit der Remajnig, der auf zeiter gibren gemein der Bederig gibren bei 1893, der 1993, der der Bederig gibren gibren gibren der Bederig gibren gibren der Bederig gibren gib

Die Bollstäche befestigte fich immer necht in der Gunft des Publitums, so daß es in weiten Arcisen der arbeitenden Bevollkrung geradegu als eine Aclamität empfunden wurde, daß im Mai des Jahres 1888 wegen Berfagens des Kochapparates der Betrieb 21 Tage dang eingesiellt werden mußte.

Die bei biefer Belegenheit gemachten unliebfamen Erfahrungen liegen icon bamale in dem Borftand ben Entichluß beranreifen, burch grundliche Dasnahmen ber Bieberfebr eines abnlichen Bortommnifies porgubeugen. Mus finangiellen Grunden tonnte erft amei Jahre ipater mit Der Musführung begonnen merben. Bufolge Beichluffes ber Generalberjammlung murbe in ber Beit vom 15. Juni bis 5. Oftober 1890 ein völliger Umban ber Raume im Erbgeichof bes Saufes Stunfbaufen 14, verbunden mit einer Erneuerung ber Roch- und Beiganlage, vorgenommen und hierdurch ben Birtichafte und Berfammfungsraumen, wie ben Rocheinrichtungen ber Bolfefuche im mefentlichen Diejenige Beftalt gegeben, welche fie noch heute befigen. Die bamals geschaffene Unlage, melde ben bedeutenben Roftenguimand pon M 40 283.80 erforberte, bat fich feither bemabrt.

Ingwijden batten Die gunftigen Betriebergebniffe dem Berein für die Boltetuche es ermoglicht, von ben im Jahre 1881 gezeichneten 706 Anteilicheinen nach voraufgegangener Auslojung 220 gurudgugablen, mabrend 197 teils ichentweife, teile burch Antauf in ben Befit ber Boltetuche gurudgelangt maren. Bu Beginn bes Jahres 1903 befanden fich nur noch 289 Anteilicheine im Umlauf. Die Ermagung, baß mit ber Rurudjablung auch biefer ber Berein feine Mitglieber verlieren und Damit feine Zatigfeit einzuftellen genotigt fein murbe, führte gu ber Antnupjung bon Berhandlungen mit ber Bejellichaft gur Beforberung gemeinnübiger Tatigteit, Damit Diefe Die Boltstuche ale ibr Inftitut übernehme. Die Gefellichaft entiprach mittels Beichluffes vom 12. Dezember 1903 bem an fie gerichteten Antrage. Demgemaß ging, nachdem ber Betrag ber im Umlauf befindlichen Austrisseine bis auf 37, beren Industris, ich nicht under ermittell tiefen, gutdüngspilt inn, am 1 Januar 1904 bes gedmet Bernstigen bet Belliftliche, beiteichen aus bem, joule finishaufen Str. 14, ben Einrichungsgegreifinden und Bernstein siene Wertperperen zum Bertrage vom A. 4252, in ben Befig ber Geftlichtlich in Bernstied und der Bernstein und Stenzien bei Bernstied und der Bernstiede und de

En fefete bir Salbtläde, in den Schup desjelten Spanies gurid, and an dem fer vor einem Menichenalter fernotragungen mar, nachbem fir ingwischen zu
fürliger Blüter ich enfaltet bette. Stattliche
Zahlen temgeichnen inter Bürffunsteit möhrend der
nammefer beröffennen infunnbungung öster. Dari
bach berangescholen werben, das feit ihrer Gegründung
nach 270000 gefennen ban feit über Gegründung
her Solv 6000 mit Menahrat und mehr als 650 000
mit Soffer verlente morder find.

Allen, welche gum Gebeiben ber Boltstuche beigetragen und fie mit Gelbmitteln ober mit Rat und Tat unterftutt haben, fei an Diefer Stelle ber aufrichtigite Dauf bargebracht. Infonderheit gebuhrt biefer Dant ben Damen, ohne beren tatfraftige Mitwirfung Die Anftalt überhaupt nicht batte ine Leben gerufen werben tonnen. Gie baben mit emfigem Gleiß und unter williger Aufopferung vieler Beit und Dube bie tagliche Bermaltung ber Ruche geführt und unterftutt von tüchtigen Angeftellten. bie ibnen gum Zeil lange Jabre binburch treu gur Seite ftanben, um bie erfolgreiche Geftaltung bes Betriebes fich bie mejentlichften Berbienfte erworben. Ginen gang befonberen Dant ichulbet bie Boltetuche auch ben Redattionen ber Tagesblatter, Die jahrans jahrein mit anertennenswerter Bereitwilligfeit ben Beroffentlichungen ber Ruche unentgeltlich ibre Spalten geöffnet baben.

Wiege bie Bolbstäde unter bem Schule der effeldlicht zu Befrühreung ermeinnähiger Zütigkeit auch ferner blüben und gedeißen, mage ei ihr bergiont fein, dei eintereibem Bedürfnis bai Feld über Betrifunteit und zu erweitern, getzu ber von ihrem Begründer ihr voorgezichneiten ber von ihrem Begründer ihr voorgezichneiten Bedijfen und getragen gem Bolge der übertriabt. Allesse und gemein ber Betrefabt. Das weite Wiegen ber Bederfabt. Das

Value Ev Google

Die Afthetit ber Schanfenfterarchiteftur.

Bortrag. gehalten im Berein von Runftfreunden am 22. Januar 1906 von Oberlehrer B. Mabn, Dipl. 3na.

(Schtuß)

Derfetbe Diggriff - benn fur nichts anderes muß man ibn erflaren - wird nun bei ber gweiten Schaufenfterbauart, Die uns erft Die letten Jahre beichert haben, in nicht minber ichlimmer ober fugar in noch folimmerer Beife gemacht. Wenn ich Diefe zweite Art ale Die Schaufenfieranlagen mit Blas. durge narditettur ober ale Die Architettur ber frei ichwebenben Saffabe begm. ber übermundenen Comer. fraft bezeichne, fo burfte barane mabl ichan obne weitere Erlauterung berftanblich fein, welche Urt Schaufenfter hiermit gemeint ift. Gie fcbiegen jest wie Bilge aus ber Erbe; alte Schaufenfter, auch jalde ber erftermabnten Urt, werben nach ihr "mo. bern" (!) umgebaut. Bie tommt bas? Dem Broipett eines in einem Lubeder Berlage ericbienenen Wertes über Schaufenftertonftruftionen, bas lauter folde Beifviele gur geft. Benugung in Lebensgroße bietet, entnehme ich wortlich jolgendes: "In allen Stadten geht bas Beftreben ber Labeninbaber babin. möglichft viel Raum fur ihre Mustagen gu ichaffen. Die alten Schaufenfter merben entfernt und neue ichmiedeeiserne Labenfronten mit moglichft großen Glaufchetben und möglichft fcmalen Pfeilern und Rahmen gefchaffen. Die Glasicheiben werben bicht an Die Faffabenebene hinausgerudt, um feinen Boll breit Raum gu verschenten, benn ber Grundtrudemert ift ein bedeutender geworden." - Der Broipett hat barin recht, bog bie Grundflachenverteuerung bes Bobens gu einer möglichft intenficen Musnunung und einer Berichiebung ber Schaufenfter. fcheiben bis an Die Baufluchtlinie gwingen fann. Das Schaufenfterpobium begm, bas Labeninnere gewinnt bann einen Teil der Danerftarte an Lange. Eine Berallgemeinerung Diefes Berfahrens fur iea. liche Schaufenfter an jeglichem Orte ericeint mir aber nicht richtig. Sowohl bom afthetischen wie bom tonftruftipen Standpuntte que unrichtic und permerflich ift aber Die in bem Profpette aufgestellte Forderung der "möglichft fcmalen Bfeiler und Rahmen." Die lette Ranfequeng Diefer Forberung, Die auch bei ben nod "moderneren" Schaufenftertanftruftionen fcon überall angewendet wird, ift bie, bag bie tragenden Bieiter und Gaulen von ber eigentlichen Schaufenfterbegrengung aus Glas getrennt und moglichft unfichtbar aufgestellt, wenn möglich fagar burch Unterfangungen und verhallte eiferne Dedenbaltentonitruftionen vermieden werben. Gie find fort, oerichmunden! Es bietet fich uns bann bas in bochftem

Grade unafthetifch wirtenbe, ja abftogende Bilb, bag por bem vollig pffenen Erbgeichoß eine einzige Blasmand, eine Glatiburge bangt. Bo bleibt Die Caft ber maffinen, barüber liegenden Saffade? Das Muge fucht vergebene nach Stuppuntten und fühlt fich von ber offenbar porbandenen grebitettonifchen Luge augewidert. Der Sauseingang tritt bei folden Gcaufenfteranlagen, Die mit Borliebe fich alte Baufer als Opfer auserfeben und barum nur noch um fo wiberfinniger ericheinen, überhaupt nicht mehr ale architettonijches Dativ auf, er wird auch fogujagen fort-"gemogett". Bie beim Bauberfünftler! "Deine Berrichaften, bier feben Gie ein altes Saus mit einem ehrbaren Giagang und einer Baab. Run baue ich bier einen mobernen Laben bigein und gable bis brei! Sie feben, ber Gingang und bas Befes ber Schwerfraft find nicht mehr ba!" Es ift gum Lachen und murbe es noch mehr fein, wenn bie grengenloje Berbildung bes Befchmade und Die abfolute Regierung ber einigebiten Grundiate ber Mithetit. pber fagen wir nur einmal bes gefunden Denichenperitandes, nicht fa trauria und jo troftlos fur unfere tulturelle Butunft mare.

Bie icon fruber ermabnt, wird die Schaufenftericheibe auch in bea Saueflur mit hineingezogen, moburch ber oorbere Zeil bes Sausflure alfo in Die öffentliche Strafe mit bineinbezogen wird. Muebau bes gangen Saueflure mit Laben und Chaufenftern ift, wenn genugend Grundftudoflache porbanben ift, nur noch eine Frage ber Beit. Golder "Baffagen" genannten Brivatgeichafteflure ober ftragen gibt es ja auch icon recht viel in unferen großen Stabten. - Die letten Jahre baben nun gerabe in unferer Stadt eine betrachtliche Rabl ber an ameiter Stelle aufgeführten Schaufenfteranlagen und .umbauten gezeitigt, Die in ihrer architettoaifchen und tonftruttiven Unmabrheit jeglichem ajibetifchen Empfinden ins Beficht ichlagen und unfer Stadtbild mehr und mehr verungieren. Beifpiele folder Architeftur ber übermunbenen Schwertraft bieten Die Dublen. Cand und Splftenftrafe, por allem aber ber Rlingenberg und Die Surftrage; einzelne Diefer Chaufenfteranlagen find fo miderlich, bag man baufig bon einfachen Leuten, Die fich jonft um Fragen bes Beichmade nicht fummern, Die abiprechenditen Urteile über fie boren tann. Ge foll nicht beftritten werben, bag bie Forberung ber Beichafteiababer nach einer möglichft volltommenen und wirfungsvollen Musnugung ihrer fur Retiamezwede verfügbaren Stragenfrant Die Lebensfähigteit ihrer Befchafte oftmale - nicht immer -- bedingt. Beichiebt Diefe Musnugung aber in einer fo charafterlojen, tatfach. lich verlogenen Form - Die tonftruttioe Luge ift nicht von ber Sand gu meifen -, fo weiß man

nicht, foll man solche Bauerei auf zu weit gefembe Andapieisgiett ober auf einen Mangel an Benfländnis auf feiren des Archietten gegenüber albeitigen Fragen zurüdisten. Zebendlis find bolge den einferenlagen mit Eldsjäutzenachiettur ein Ichen bei bedauetlichen Teifflandes eines Teifle under eines Teifle under modernen Archiettur und im weitzern Sinne ein Pentland bet Untultur unferer Seit.

In ber britten Gruppe ber Chaufenfteranlagen mochte ich alle Diejenigen gufammenfaffen, bei melden der Architett den bald mehr, bald meniger gelungenen Berfuch gemacht bat, die ibm burch bie mobernen mirtichaftlichen Forderungen gestellte Aufgabe auch öfibetifc burchanbilden, b. b. fonftruftio mabr und ebrlich ju fein und die gange Schaufenfteranlage organifch mit dem Saffadenaufbau gufammenmachfen gu laffen. Es ift erfreulich, an beobachten, bag in Diefer Sinfict Die letten Jahre und mancherlei Gutes beichert haben, daß es - auch in Lubed -Architetten mit afthetifdem Gemiffen gibt, Die mit Ernft und fünftleriichem Berftanbnis an Die ihnen gestellte Aufgabe berangeben und die auch ichlieflich im Intereffe ihres Standes und and Liebe gu ber Schonbeit bes Stragenbildes ihrer Baterftadt fo viel Beftigfeit befigen, daß fie ben aft allgu meit gebenden Forderungen der Ladenbefiger nach einem Dagimum von Chaufenfterflache entgegentreten. Jeber einfichtige Raufmann wird aber auch miffen, ober follte fich menigftens belehren laffen, bag auch bei etwas ichmalerer Genfterflache fich eine wirfungsaolle Retlame im Chaufeniter pornehmen lagt, fobald es an dem notigen Befchmad und bem richtigen Berftandnis für ben Aufbau und die Deforation innerhalb bes Schaufenftere nicht fehlt. - Die Dittel. mit benen unfere ernfthaften Architeften beutantage eine befriedigende Birfung ber Schaufenfteranlage ale Glied der Faffade innerhalb bes Strafenbildes gu ergielen fuchen, find bochft einfacher Ratur. Entmeder mirb bie Wandflache in fraftige, majfine Bfeiler aufgeloft, welche bie Laft ber bariber liegenben Raffade fur unfere Mugen fichtbar aufnehmen; die Offnung felbft wird durch eine fraftige Bogenmolbung überipannt, an beren Stelle auch frei fichtbare Eifentrager begm. maffine Sturge die Ubertragung ber Laft auf Die Bfeiler übernehmen. Ober eine gang in Schmiebeeifen, b. b. aus eifernen Gaulen und eifernen Querbalten aufammengefeste, unverhüllte Tragetonftruftian ftutt ben Saffabenaufbau und nimmt ben hauseingang wie die Schaufenftericheiben. aber beibe getrennt, swiften fich. Belde pon beiben Lofangen afthetifc am meiften befriedigend wirft, bangt meines Erachtens nicht allein bon bem Geichid und Beichmad bes Architetten, fonbern vielmehr bon einem gemiffen, und innemobnenden tonftruftiven Daterial Empfinden ab. Laftet über einer Schaufensteranlage eine in ichmerem, moffigen Steinmaterial erbante Saffabe fur babinterliegenbe Bobntaume ober andere 3mede - von bem mobernen Barenhaufe febe ich porlaufig noch ab -, fo verlangt unjer afthetifches Befühl, obwohl uns Die Reftiafeit und tonftruttipe Richtigfeit ber ichmachen Gifenfaulen volltommen flar ift, bennoch in erfter Linie eine Durchführung bes Steinmaterials von bem oberen Faffadenteil abmarte in Bfeilern bis anm Fundament. Die Ginheit bes gleichmaßig beanipruchten Materiale gibt immer bie beffere afthetifde Birtung, und ber Drud pflangt fich ia bom Giebel abmarts burch bie Raffabe und bie Bfeiler bis auf bas Fundament fort. Benry van be Belbe fagt einmal, bag bie tonftruttive Linie allein in uns die Empfindung ber Schonbeit ausloft. 3d glaube, man mut biefen Gas babin ermeitern, baß fur gleiche Ronftruttioneglieder babei auch bie Bleichbeit bes Materiale porbanben fein muß. Gine gang in Gifen ober Metall bis unten beruntergeführte Raffabe murbe alfo auch eine ante afthetifche Birfnng ergielen. Dethalb ift es auch nicht bon Bedeutung, ob die Uberbedung ber Schaufenfteröffnung nun in Bolbung aus Stein ober mittelft magerechter Erfenbalten borgenommen wird, ba je nach dem Material tie Beanspruchung eine verichiebene ift. beim Mauerbogen auf Drud, beim Balten auf Biegung, wenn Die tragenden Pfeiler nur in Mauerwert aufaeführt find. Damit foll aber ben Gifenpfeilern nicht etwa ein volliges Berbammungeurteil geiprochen merben. Ramentlich bei Umbauten alterer Baufer werben fie oft nicht zu umgeben fein. Benn irgend angangig, follte aber bie ermabnte Daterial. einheit burchgeführt merben.

Db nun bei foldergeftalt burchgebilbeten Schaufronten die Glasicheiben innerhalb ber Mauer. begm. Erfenpfeiler fiten aber bie an Die Raffabenebene porgerudt merben, ift fur bie aubetifche Birtung erft in zweiter Linie bon Bedeutung. Dag and vielleicht im erften Falle bie Bildwirfung ber gangen Saffade, bei ber bie oberen Genfter ja boch auch in ber Mauer gurudliegen, eine plaftifchere fein, fo glaabe ich bod. bag man, wenn ber ajthetijchen Sauptforberung Benuge geleiftet ift, bier nun rubig jeben Roll Grundflache ausnuten und Die Schaufenftericheibe mit ber Mußenwand bundig feben follte. Eine auch faft jeben Ball ausnugende, aber ia ber Saffabe ungleich beffer noch mirtende Anordnung bes Glafes fiebt man bei manchen neueren, gut ausgebilbeten Schaufenftern. Die Bladflache fclieft -3. B. beim Reubau haerber in ber Sandftrabe nicht unmittelbar bundig am Mauermert an, fonbern fpringt mit zwei ichrag gur Bauflucht ftebenben

Blasflachen bis zu ber in ber Bauflucht liegenben haupticheibe por. Daburch wird nicht nur Die Renfterflache großer, Die einzelne Glasicheibe fleiner und bas feitliche Dineinfeben erleichtert, fonbern und bas ift fur bie afthetifche Birtung van Bebeutung - aus ber glatten Glasebene mirb etmas Rarperliches, Die Flachen geben aus ber Entiernung gefeben Reffere und ber gange Glastaften fist etma wie ein Rriftall in bem Mauerwert. Der auch portommenben Botbung ber Glasflache nach einem Bulinbermantel mochte ich inbes aus prattifchen und afthetifchen Grunden bas Bart nicht reben - 3n Lubed find bie bier ale britte Gruppe ber Schaufenfterarchitettur beiprochenen Lofungen grar nicht bicht gefat, es muß aber bantbar anertannt merben, bag in ben allerletten Jahren pon unferen befabig. teren Architeften beachtenswerte Leiftungen gefchaffen find, s. B. am Luchenheimichen Reubau in ber Ronia. ftrafe und am Möllerichen Reubau in ber Dublen. ftrafe burch bie Architetten Braed und Stormer, ferner an bem icon ermabnten Saerberichen Reubau burch bie Rirma Beibenreich; auch an einem ber Baditeinbauten bes Architeften Blund in ber Breiteftrage tonnen bie Schaufenfteranlagen ale aut geloft bezeichnet merben. Daß nun bei ben Beriuchen. Schaufenfteranlagen praftifc und afthetifch befriebigend au lofen, auch bebeufliche Entaleifungen por tommen, ift ertfarlich. Durchaus ablebnend muffen wir und aber gegen Architefturen perhalten, Die auf unehrlicher Brundlage beruben, gegen Bagenwolbungen ohne Biberlager, Die nur ale Daste bar Gifen. tragern liegen, und anberes mehr.

Bereits im Anfang ermabnte ich, bag bie farmale Bebanblung bes Tenitere, feiner Umrahmung und bes nur gur Lichtguführung beftimmten aberen Teites bei ber afthetifchen Betrachtung ber Schaufenfter. architettur gegenüber ber Frage ber tanftruttiven Bahrheit im Aufbau eine untergegebnete Rolle fpielt. Muftatt bas Renfter rubig Renfter fein gu laffen, gejallen fich viele Architeften - gerabe auch in unferen Sauptitrafien - barin, bier ibret Bhantafie Die Rugel ichiefen zu laffen. Gine rubige geometrifche Ornamentierung in gufammentlingenben, nicht gu fcreienden Farbentonen, fchließlich auch nach gut fiilifiertes Rantenwert aber leicht geichwungenes Diagmert ift noch zu ertragen, menngleich fein Geblen faft immer die Faffade ausbrudevoller und murdiger gestalten murbe, aber leiber iputt auch bier ber unverftandene "Jugenbftil" und bie fogenannte "fegeffioniftifche" Bandwurmlinie. Gin funftlerifch benabter Architett follte es fich angelegen fein laffen, feine Runden, Die Beichaftoleute, bon ber Biber finnigleit und Abgeschmadbeit Diefer Formen gnr rubigen Banbflache ju befehren, ebenjo wie ibm Endlich jei noch furg die Frage geftreift, welche Bobe ber Schaufenfteranlage Die afthetifch wirlfamfte Dierbei tann es fich nicht um eine Sobenangabe in Detern banbeln, fonbern nur um einen Beraleich ber brei pericieben boben Schaufenfterarten, welche entweder nur im Erdgeichoft liegen, aber burch Erbund Rellergeichag begm. Erd., Reller. und erftes Beichon reichen. Im Strafenbilbe mirten zweifellos bie Schaulaben, welche nicht bas Rellergeschaß mit bingugieben, allein befriedigenb, Die Sauffaffabe icheint une mehr zu balangieren ale ficher zu fteben. wenn wir pon ber Strafe binab in ben tiefer liegenben Schaufenfterteller feben, und ba bie burch bas erfte Beichaß binaufreichenben Chaufenfter nicht nur recht unpraftifch fiab und Ropiverrentungen erzeugen, fanbern auch bie magerechte Glieberung bes Strafenbildes meiftene unicon gerichneiben, fa find eben Die erdgefchaffigen Schaufenfter auch bam Standpuntt bes Afthetitere entichieben porgugieben. Dag für einzelne Beichafte, wie Teppich und Bartierenhandlungen, Reller ober auch Oberftad aus praftifchen Grunden in bie Anlage mit bineingezagen merben muffen, anbert bieran nichts, ebenfomenig bie architeftanifc oft gludlich burchgeführte Lofung, Die Oberftod liegenden Lichtauführung fenfter burch Sinaufführung ber Bfeiler mit ben unteren Schaufenftern zu perbinden. -

Es ift belamit, boß die genubegenden tojalen und technischen Umgenfaturgan des vorigen 30-bes den bereigen 30-bes weigen 30-bes under 30-bes den 30-bes de

Die Ausbrudeformen bestelben find baber bier mobl am Blate, gumal auch in unferer Ctabt jest ein folder moderner Monumentalbau - boffentlich monumentaler Bau - im Entfteben begriffen ift, bem fich vielleicht ein zweiter balb anschließen wirb. Das Barenhaus ftellt eine Rongentrierung bes Rleinbanbele in einer Sand bar und hangt ficherlich mit geschäftlichen Monopolifierungebeftrebungen unferer Beit aufs engfte gufammen. Gleich bem Einzelgeschafte, beifen geichworener Geind es ift, bedarf es ber biretien Retlame burch bas Schanfenfter, nielleicht noch mehr ale biefes. Der architettonifche Muibau feiner Stragenfaffaben muß fich baber bei bem vollifandigen, ohne obere Bobnraume ausgebauten Tupue logifchermeife que ber Schaufenfterarchiteftur bes Gingelgeichaftes entwideln. Die bier fur aufgestellten anbetifchen Forberungen feben mit baber auch bei bem nollenbetften Beifpiel Diefer Gattung, bem Barenhaus Bertheim in Berlin, flar erfallt. Da find die maffinen Bfeiler bon oben bis unten burchgefubrt, indem Die Lichtoffnungen fur alle bemfelben 3med bienenden Beicoffe gleiche Beite erhalten haben, tein Bechfel im Daterial fur Dieje gleichmäßig auf Drud beanipruchten Ronftruftionsglieber, nor allem teine leichten Gijenpfeiler uuter ichweren Steinpfeilern ober .maffen. Endlich Die Beichoglaften gwifden ben Bfeilern entmeber bon eifernen Balten, Die auf ben Breilern ruben, getragen, ober gum Zeil auch fteinerne Bogen mit Drud. übertragung auf Die Bfeiler. Die ftraffe Glieberung bes Bangen, Die barmonifche Gruppierung ber eingelnen Bauteile ift von einem jo feinen fünftlerifchen Empfinden eingegeben, bag biejer Deffeliche Bau rein aubetifc betrachtet - in feiner fonftruftipen und architeftonifden Babrheit und Chrlichfeit als ber hervorragendite Monumentalbau ber Reuzeit bezeichnet werden barf. Weniger ehrlich, wenngleich auch im Mugeren von vollendet fünftlerijdem Aufbau, find Die beiden Dunchener Barenhaufer Tret und Dberpollinger ber Architeften Beilmann und Littmann, bei benen die Materialeinheit gmar burchgeführt, ber architettonifche Muebrud aber nicht aus bem Bred bee Bebaubes beraus entwidelt ift. Das Mugere tragt - freilich gegen ben Billen ber Architeften, Die durch ben Beichluß einer fogenannten Coonbeite. tommiffion in ihrer Formengebung feftgelegt maren - in feinem oberen Teil ben Charafter ftabtijchen Bobn. und Reibenhaufer, bilbet alfo teilmeife eine arditeftonifde Luge. Die Loiung ber Unfagbe muß baber ale aitbetiich nicht betriedigend bezeichnet merben. Mis Beifpiel fur eine Barenhausarchitettur, bie mit ber Schaufenfterarchiteftur ber übermunbenen Schwertraft, ber Glasichurgenbaumeife, übereinftimmt, ober vielmehr fich vollig aus diefer ajthetifc burch-

aus zu perbammenben Baumeije entwidelt bat, jei bas Barenbaus von Tiet in Berlin in ber Leipzigerftraße berangezogen. Genan wie bei manchen biejigen Laten hangt bort por bem gangen machtigen Gebanbe eine bis an bas oberfte maffine Beichog reichenbe Glasmand mit ichmalen Gijenrahmen, jo bag bie obere Mauer in ber Luft frei gu ichweben icheint. Die tragenben Teile ber vielen Beicofie find in ber Stragenwand nicht fichtbar gum Musbrud gebracht, nur bei gang genquem Sinfeben tann man eiferne Caulen und Gebalte im Innern entbeden, Diefe gange Architettur ift auf Taufdnng berechnet und es liegt nur gu nabe, bag ber Beichauer von bem außeren Rleib eines folden Gebaubes auf Die gum Bertanf gelangenben Baren felbit ben gleichen Schluß gieht. 3ch glaube, baß bie intelligenten Befiner bes Berliner Barenbaufes Wertheim fich über biefe inggeftipe Birtung ber außeren Ericheinung eines Barenhaufes flar gemefen find, ale fie einen ber berborragenbiten Runftler mit ber "Schaufenfterarchiteftur" ihres gemaltigen Unternehmens beauftragten und feine Roften gur Ergielung einer altbetifch in bochftem Dabe befriedigenben Lofung Diefer Mufgabe icheuten. Dies follte Architetten wie Geichaftsleuten ju benten geben. Sieht man von ben bei ber Ginteilung ber Schanfenfter guerft oon mir ermabnten alteren Schanfenftern, welche nur große Baublocher barftellen und wegen ber Berbedung und Berleugnung ibrer Monftruftion und bes burchmeg mangelnben organischen Bujammenhangs mit bem Foffabenteil barüber nur felten eine afthetijd leiblich befriedigende Architeftur ergeben, ab, fo wird beute in Lubed leiber gur Sauptfache noch bie unmabre und gebantenlofe, abitokend mirtenbe Blasichurgenarditettur für bie Schaufenfter ber Beidaitelaben vermanbt; befonbers ber Umban wird - pielfach mobl auf Wunfch ber Labeninhaber felbit - in biefer Beife vorgenommen. Riemand wird nun ben Labeninhabern - wie ich icon einmal fagte - abitreiten, bag bie Forberung nach einer moglicht volltommenen Musnubung ber Grund. flache und Frontlange ibres Labens burch mirfunge. polle Schaufenfterretlame burch Die fteigenbe Ronfurreng bes Ermerbelebens geboten ift, gum minbeften nicht ber Mibetiter. Dieje Forberung ift aber fclieb. lich boch auch begrengt burch bie einfachen phpfitalifden Befebe, bas jeber Raum eine Begrengung und jebe Laft eine Stupung verlangt. Der Afthetiter feinerfeite barf aber auch mit Recht bie Forberung aufftellen, bag im Intereffe ber Erbaltung bes Ctabtbilbes, im Intereffe ber Allgemeinheit bie Forberungen ber Anbetit nicht einfach auger acht gelaffen merben, er barf bas um fo mehr, als er feine perfonlichen, materiellen, fonbern nur ibeale,

allgemeine Intereffen vertritt. Bill ber Architett als Runftler bewertet werben, jo muß er felbit bie einfachften und flarften Forberungen ber Mithetit in feiner allgemeinen beruflichen Zatigleit nicht meniger als in ber Schaufenfterarchitettur beiolgen und feinen Bauberen auch bementiprechend beeinfluffen, menn beffen perionlich-materielle Intereffen nicht mit ben afthetifchen Forberungen tollibieren. Und bas tun ne in Birtlichteit niemals; prattifche und afthetifche Forberungen laffen fich mit autem Billen immer in Gintlang bringen. da bie afthetischen lediglich auf benen ber ehrlichen und materialgerechten Ronftruftion aufgebaut find. In ber Schaufenfterarchiteftur ift fpgar, wie bas Beifpiel bes Barenbaufes Bertbeim zeigt, eine afthetifc volltommene Lofung Die wirtichaftlich beite. Die Sauptwirtfamteit eines Schaufenftere ale Retlamemittel liegt ia überhaupt erft in ben aufgestellten Waren felbit und ber Art ibrer Musitellung. Lane es an ber Groke bes Coaufenftere, alfo an ber Daffe ber ausgestellten Baren allein, jo branchte bas bie ichlechteften Baren führenbe Geichaft boch nur Die größten Schaufenfter nich anguichaffen, um fofort Gieger im Ronfurrenstampf - einem eigentlich viel zu viel gebrauchten Borte - gu fein. Gottlob ift bem aber nicht fo. In Lubed inebefondere murbe eine weitere Berftorung ber Strafenbilber burch eine gunehmenbe Ausbreitung ichlechter Schaufenfterarchitettur auch wirticaftlich verbeerend mirten. Es tann teinem Ameifel unterliegen, bag ber burch bie vielbefungene Schonbeit unferer Stadt angelodte, wirticaftlich bochft wert. volle Frembenvertehr bei weiterem Umfichgreifen Diefer Bauart auf Die bisher noch unberührten Strafenbilber fich ftart verringern murbe. Richt Die modernen, wie es in dem ermabnten Brofpett hieß, "feinen Boll breit Raum verfchentenben" Schaufenfter, fonbern bas ehrliche alte Strafenbild und einige neuere ebenfo ehrlich gebachte Baumerte bilben Lübede Schonbeit. Somobl ben Architetten wie ben Labeninhaber follte bie Liebe au feiner Baterftabt und ber Stols auf ibre Schonbeit baran binbern, an ber Berftorung Diejer Schonbeit gebantenlos mitgumirten.

Die Schaufensterrefitettur ift sie das Stabbiss gerade einer alten Stabt, wie der unfrigen, von gar nicht zu unterschäftender Bebeutung und ein Brüffein sie die Architetten. Sie lehet und die Brüffein den Fragen der öfthetsches Auftur immer wiederfehrente Bahrbeit, daß nur das Christige und Bahre auch icho nich

Literarifches.

Schlutup. Geschickliches und Rusturgeschichtiches von der Untertrave und aus dem Burgtor-Landysediet des Albectscher Freistaarte. Bon Carl Westphal. Lübect 1907. Sethhivectag des Aerfasses. (8° XV und 303 Seiteu mit 19 Tasselu und 1 Karte.)

Liebe gur Heimat und der Wunsch, die Kenntnis von Beschätzte und Antlurteben Schlatups die Bewohnern gur sichern, haben den der gebürtigen Kerschler von gen, das Buch gulammengustellen. Dene auf Bollfommenheit und Bilfeinschaftlickeit Außend zu machen, will es sich als Fährer und keiter der keiten. Dam ist es bortefflich gerianet.

erner ausgefen. Deign is es vortreiftig gerighte. Wil gesche Alleis in algemmagestragen, woo ift oan Nachtchiere für Schlaum sinder it ist voorgeschichtliche geleine big aus Gegenwart ist. Des Geschen, de feich ein feit der Gegenwart ist. Des Geschen, de feich ein feit ein de gesche de gesche de gesche de gesche de gesche der de gesche de gesch

Der zweite Abjanitt, "Aulturg eichichtliches", in welchem die Bewohnerschaft, ihre Bauten, Sanslichteit, Trochten, Lebensweite, Beste in Familie und Ortischaft, Aberglaube nim geschilbert werden, ist fürzer gesoft, aber nicht minder reichbaltig.

Frijd und anregend ift Die Schilberung; mobltuend flingt überall marme, aber nicht blinde Beimatliebe burch, geeignet, ju gleicher Beimatliebe anaufpornen. Ginige Brrtumer find freilich bem Berfaffer mit untergelaufen. Die "Beil. Rreug-Rapelle an ber Degebebet" (G. 50) fand nicht bei Rarlebof, fondern por bem Dablentor an ber Dagbebet am Bege nach Rothebet. G. 77 lieft man noch Die bedauerlicherweise von R. Th. Gaebers mieber aufgewarmte irrige Ergablung bom Durchqua Raifer Raris IV. burch bas Raifertor, bas boch erft um mehr als ein Jahrhundert fpater erbaut mard. Das Bufighr ber von Carften Mibbelbory gegoffenen fleinen Glode (G. 158) ift nicht 1339, fonbern 1559. Offenbar liegt bier nur ein überfebener Drudfehler bor, wie leiber mehrfach, 3. B. G. 45 Beile 5 von oben Riegel ftatt Ringel, G. 179 Reile 10 pon unten ben ber prunbe ftatt benber prunbe u. a. m. Beim Armenweien G. 170 ift gejagt, von

ber Armenbuchse sei erst 1629 bie Rebe; aber ichon Bugenhagens "Ordeninge der lubeschen buten ber fad in erem gebeede" 1631 schreibt die Einrichtung folder "Casten" "na gelegenheit" in allen Orten vor.

Daß (S. 176) noch jest bas filb. Stadted, von 1588, die erfe und vorgischiefte Angledvungsauselle erfolicher Strettigkeiten" bilde, ih offender um ein nießes der zu verfeichteren. Seine erfolgende Riederspfried ver einzelnen Möhnlich bes vorliegenden Stades keinenglichtenen, de der Borreftin überdunds keinenglichtenen, der Borreftin überdunds keinenglichtenen, der Borreftin überberi treißerne Kubmel, auch bendigten Michaelder treißerne Geinden um die eine missfallet Bebentfaum für "bentrobilterißes Berichen" mit Duplit, Refüll wir, au serchen in, aus erfenden

Deutscher Abend.

Mittmoch ben 16. Januar fanb ber erfte beutiche Abend in bem neuen Jahre ftatt. herr Gifenbahnbireftor Chriftenfen eröffnete ale Borfigenber ber biefigen Ortegruppe bes Allbeutiden Berbanbes bie aut befinchte Berfammlung mit einer Anfprache, in ber er bie augenblidliche politifche Lage beleuchtete und feiner Freude barüber Musbrud gab, bag fich bie Reicheregierung enblich ju einer nationalen Tat entichioffen und ben Reichstag aufgelaft babe. Soffentlich merbe nun auch bas beutiche Bolf bei ben Bablen feine Schulbigfeit tun. - Den Sauptvortrag bes Abends batte Berr Oberfebree Dr. Grube übernommen, ber feine Ginbrude von einer Reife burch bie Turtei wiebergab. In eingebenber und ungemein feffelnber Beife foilberte ber Bortragenbe Land und Leute, Sitten und Gebrauche bes Driente, um guleht auch ber bebeutfamen Rolle ju gebenten, bie bas Deutich. tum in jenen Lanbern fpielt. Reicher Beifall folgte ben Musführungen. - Cpater am Abend murbe noch Die polnifche Frage geftreift. Berr Dberftabeargt Dr. Brabl wies auf Die rudfichtelofe polnifche Mgitation im Often unjeres Baterlanbes bin, unter Borzeigung von Unfichtspoftfarten, bie bon ben Bolen als Agitationemittel benutt werben. - y. -

Theater und Alufik.

Die vergangene Woche ftand im Zeichen Enrico Bossis. Der Zialiener nimmt unter den Komponiften unserer Zeit sicher einen der ersten Plätze ein. Richt nur in seiner engeren Himat, sondern auch in Deutschab fact sich Vollen bei fich Wossi als vornehmer und erstnungsland hat sich Wossi als vornehmer und erstnungsreicher Mufiter fonell eine ehrenvolle Bofition errungen. Ceinen Rubm begrunbeten bor allem bie biblifche Rantate "Canticum canticorum" und "Das perlorene Barabies." Bir baben biefes Bert. bas bie Singatabemie am Montag mieberholenb aur Mufführung brachte, bereits por gwei Jahren ausführlich erörtert und glauben auf eine erneute eingebenbe Besprechung um fo eber verzichten zu tonnen, ale fich in unferer Bertichabung ber lebenswarmen Schopfung nichte geanbert bat. Die Singafabemie verbiente fur bie Darbietung ben ungeschmalerten Dant aller Mufiffreunde. Bas fie bot, trug ben Stempel ernften Studiume und bingebenber Begeifterung: wir baben bie Singatabemie felten mit gleich technischer Bolltommenbeit und gleich iconem Tonflange fingen gebort. Bon ben Goliften fei Berr Cufe in erfter Linie genannt. Reicht feine Stimme auch fur Catan nicht gang aus, machte er biefen Mangel quitt burch bie einbringliche und berftanbnisvolle Durchführung ber Partie Abams. In bem donen Duett wurbe er bon Graulein Biegand, Die ibre immatbifden Stimmittel mit fünitlerifdem Beichmad ju verwenden weiß, aufe belle unterftubt. Um bie fleine Bartie bes Moloch machte fich Berr Maber berbient. Fraulein Schaum murbe bei bober entwidelter Gefangetunft mit ihrem großen Organ beffere Birtungen erzielen tonnen. herr Profeffor Spengel burfte mit bem Fagit bes Abenbe gufrieben fein. Dem anregenden Rongert batten mir einen gefüllten Saal gewunscht. Ge ift tief bedauerlich, baß Die Singatabemie mit ihren Beftrebungen bei ber großen Daffe bee Bublifums noch immer nicht genugenbe Unterfidbung finbet.

Die Bubeder Rammermufifvereinigung ber herren Sofmeier, Schwabe und Corbach bob Boffie Trio sinfonico op. 123 aus ber Taufe. Derfelben Chaffensepoche wie "Das verlorene Barabies" (op. 125) entftammenb, verrat es in allen pier Gaben ben feingebilbeten Dufiter, ber Bebeutigmes in formvollenbeter Form gu fagen weiß. Co icon auch bie Edjage mit ihrer feinen thematifden Arbeit finb, erichien une Boffis Runft am großten boch in ben Mittelfagen, bem berrlichen Abagio und ber entgudenben Robelletta mit ihren berudenb iconen Rlang. wirfungen. Richt ben gleich großen Ginbrud erzielte Ermanno Bolf-Ferraris Fis-dur-Trio op. 7, mit bem bie herren ben Abend eröffneten. Der erfte Sas leibet unter einer gewiffen Formlofigfeit, bie bem Borer bas Berfolgen ber Gebanten nicht unerheblich erichioert. Bu ben iconften Bartien bes Mgitatos rechnen wir jene bochpoetifche Stelle, mo am Schluft bas Thema bes Coftenutos wieberfehrt. Bahrhaft icon ift bas Largo mit feinem breiten Musitromen ebler Delobit. Dit Recht nahm bas Bublifum ibn mit warmer Begeifterung entgegen. Das Ginale batte auch ein weniger bebentenber Mufiter ale Bolf-Ferrari ichreiben tonnen. Der Glug ber Gebanten ift bem

Romponiften bier merflich erlahmt, fo bag ber Gab taum einen Achtungeerfolg erzielte. Die beiben Berte murben von bem Runftlertrio mit ebenjo großer Frijche wie tuchtigent Ronnen gefpielt. Dan barf ber Bereinigung zu ihren großen Fortfchritten im Bufammenfpiel aufrichtig gratulieren. herr hofmeier beteiligte fich foliftifd am Rongert mit Dar Regere Bariationen über ein Thema bon Bach, einem Berte von monumentaler Bebeutung, fur beffen Jage man Borbitber nur findet in ben größten Schopfungen bes Thomasfantors. Technifd wie geiftig geborten bie Bariationen ju ben anipruchvollften Berten ber gejamten Rlavierliteratur, und feinen swingenberen Beweis feiner gereiften Runftlerichaft tonnte Berr Sofmeier erbringen, ale burch ben binreißenben Bortrag bes Regerichen Dous. Das Bublifum geichnete bas Trio und insbefonbere ben Soliften mit berglichem Beifall aus.

besondere den Solisten mit herzlichem Beisall aus. Das Stadthallentheater fand mit einer ichiden Anfführung von Sidnen Jones' "Geisha" warmes Berftanbnis bei bem gablreich erschienenen Sonntagepublitum. Dem Gaftipiel Signorina Prevoftis bei jumohnen, waren wir leiber verhindert. 3. Benninge,

Lokale Moticen.

- Der Senat hat ben hiefigen Rechtstanbibaten Drn. Paul Brehmer gum Referenbar ernannt und ibn als folden vereibigt.

- Der Senat hat ben Lebrer an ber Baugewerticule frn. h. Balper nach bestandener Probebienstgeit festangestellt.

- herrn hermann Fehling, Brajes ber Lubeder Sanbelstammer, ift bom Ronig von Schweben bas Rommanbeurfreug bes Baja-Orbens verlieben worben.

Rotig.

Den Radruf fur ben berftorbenen herrn Direttor Stiller wird bie nadfte Rummer bringen.

- Angeigen.

Heute morgen hat ein überaus trauriges Geschick

Herrn Direktor Ernst Stiller

aus einer 13 jährigen rastlosen und von Erfolgen reich gesegneten Tätigkeit im Dienste unserer Bank dahingerafit.

Seinen Mitarbeitern war er stets ein bereitwilliger treuer Kollege; den Beamten der Bank ein wohlmeinender gerechter Vorgesetzter.

Die Lücke, die sein Tod riß, wird schwer auszufüllen sein.

Wir werden sein Gedächtnis in Ehren halten.

Lüberk, den 15. Januar 1907.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Commerz-Bank in Lübeck. Heute morgen wurde unser

Herr Direktor E. Stiller

durch einen plötzlichen Tod aus unserer Mitte gerissen. Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen

wir vertieren in dem Damingeschiedene einen stets freundlichen, wohlwollenden Vorgesetzten, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Lübeck, den 15. Januar 1907.

Die Beamten der Commerz-Bank in Lübeck.

= Simonsbrot =

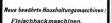


Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke

Mühlenstrasse 62 LÜBECK Nühlenstrasse 62

Ferneprecher: | Kontor 254.

Haukohl-Kaffee ist der beste.



Reibemaschinen, Brotschneiden,

Messerputzmaschinen.

Gräsete Auswahl, Billigete Preise.

Heinr. Pagels.

Spes.-Abt: Haus- und Küchengeräte.

.

J. J. Reinboth, Fischergrube 53,

Lager moderner Kontormöbel.

Bücherbretter. — Büchergestelle.

Briefordnergestelle. — Aktenständer.

Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

alle Sorten Brennmaterialien. Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



Braun-Bier

in Flaschen und Fässern aus bestem Hopfen und Malz

Adolf Osbahr.

Lübeck, 6lockengiesserstrasse 87.

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.
Terasprecher 116.
Grosses Lager —

selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der bervorragendsten deutschen Fabrikate.

Berantwortlich fur Die Rebaftion: Dr. S. Lint, Lubed; fur ben Inferarenteil: D. G. Rahtgens, Lubed. Drud und Berlag von D. G. Rahtgens in Lubed,

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beforderung gemeinnükiger Catigkeit.

27. Januar. Ac

Aleunundbierzigfter Jahrgang. 1

1907.

Die Bläter erichinen Countagt mergent. Berugtveil 2,35 "& viertifteleift, Biegeine Ausmern ber Begen 10 4. Anzigen 20 4 bie Britzelle. Die Mitglieber bei Blück mergent, Der Beforenn gemeinntplore Taligfeit erhalten bief Bläter mentgriftlib.

3nhalt:

Wefellichaft jur Beforberung gemeinnuniger Tatigleit.

Ernft 28. Stiffer ?. — Uniere Kuisbadeanstatten im Sommer 1906. — Bemerkungen zum zweiten Bende ber Van- und Kunstderlichte Gereiten und honiefladt Lübed. — Synode. — Diffentide Büdere und honiefladt Lübed. — Dan Bull. — Leben und Leriebn im alten Lübed. (And ben Histotollen der Kanmerel) Bom Dr. Dartwig. — Gemeinnings Annichten. — Lotte Kotigen.

Gefellichaft.

sur Beforberung gemeinnühiger Catigheit.

Pienstag ben 29. Januar 1907, 7 Mfr. Bortrag bes herrn Professor Dr. Ohneforge über bie Ausgrabungen in Alt-Lübed mit Beranschaulichung burch Plane und Lichtbilter. Erfter Tell.

8 38r Herrenabend, Gerr Oster Rofing über "Berficherung."

Museum am Sountag den 27. Januar

gefchloffen.

Seographische Sefellschaft.

perrenadeno. Freitag 8 Uhr.

Berein bon Kunftfreunden.

Portäufige Anjeige. Perfammlung

am Montag den 4. Februar 1907, abends 8 1/2 Afr, im Sitberfante.

Mitteilung bes herrn Baubireftore Balger uber ben

Dentmalpflegetag 1906 in Braunfdweig.

R. A. Dienstag den 29. Januar, 8 Uhr.

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnütiger Tatigfeit.

Berfammlung am 22. Januar 1907.

Berr Ravigationsiculbireftor Dr. Schulze hielt unter Borfuhrung gabireicher Lichtbilder den angefündigten Bortrag über ben Deutschen Schulfchiffverein.

Ernft 28. Stiller ?.

Die entfehliche Lat einer Bahnfinnigen hat am 15. Januar b. 3. einen Mann dabingerafft, ben wir mit Stolz einen ber tudtigften und beften Ritburger nennen durften.

Menig Toge vor feiner Erwordung hat der Bandbirtlor Ernst Siller dem Schreiber dieser Zeilen dem Spruch eines Weisen aus Japan mitgeteilt, nach welchem jeibst der delfte Mann gegen die Berleumbung böser Wenschen wertoll eit, und daß der weise Mann gut daron tur, auf Schmähnugen nicht zu antworten.

"Jür mid brauche ich leinen Schus und weni, bei mich auch noch jo fehr bedroht, jie weiß, daß, ich ite eines Böjes zufügte und daß ich lediglich ihre ungehörigen Amabernagberefunde zurückeit, den wied, derum wird und kann fie auch nicht ihre Brothung aussühren wollen." Ge waren bie Worte des Berfiederen wenige Zoge vor feinem Tode.

Und nun bat ibn boch die Rugel einer Babn-

Sein Anbenten lebendig an erhalten, ift die Aufgabe feiner Freunde und Mitarbeiter auf bem Gebiete tommunaler Boblfabrt.

Ernft Stiller mutbe am 10. September 1844 gu Roftod als der Sohn eines geachteten Roftoder Raufmannes geboren. Früh ichon war er auf fich felbft angewiefen; was er aus bem elterlichen Haub ilt das Leben mitbrachte, war eine forgfältige Erziehung und eine gute Schulbildung.

Rach Bollenbung feiner Lebrigbre in Roftod trieb es ibn ale Raufmann binaus in bie Frembe, gunachft nach Franfreich, bann nach China. 2Bo immer er ausmarts tatig mar, bemabrte er fich als ein umfichtiger Raufmann. Uber viergebn Jahre blieb er im Austande, und mit Freude und Befriedigung bat er in fpateren Jahren auf Diefe feine Tatigfeit, teile in abhangiger Stellung, teile ale Leiter eines Beichaftes, gurudgeblidt. Dann jog es ibn unwiderstehlich nach Deutschland in Die Rabe feiner Eltern und Geichwifter gurud. Muf feiner Hudfabrt tam er nach Lubed und beichloß, in biefer Ctabt als Raufmann fich niederzulaffen. Er eröffnete in ben fiebgiger Jahren bes vorigen 3abrbunderts in ber Bedergrube ein Betreibegefcaft.

Schwer hat Stiller um feine Ezisteng ringen muffen, aber bie Sorgen um bas Bedeihen bes eigenen Gefchaftes belten ibn nicht ab, früh in bie Reiben berjeuigen Manner einzutreten, bie fich auf politischem und kommunalen Bebiete betätigen.

In ber Fremb hatte er bie Segnungen bes Preihanbels aus eigener Unichauung tennen gelent; in Wort und Schrift trat er fur ben Preihandel ein. Schäffer und unerbittlicher bat wohl niemand bie Andinger bes Schugloties befümpt; aber nie verließ er in feinen Darlegungen ben Boben ber Schafichteit.

Balb mar er ber Fuhrer ber Freihandelspartei in Lubed, aber auch ber erften einer, Die bemubt maren, Lubeds wirtichaftliche Stellung gu beben.

In ber Fraftion bes Reichstages, ber er fich auch feiner Ermöhlung anichte, gatt er als eine ber tichtigften und eriagtenften Manner auf bem Gebiete ber Jandtspolitit, bulip bat er wichtigen Dingen ben Ausfalan gegeben. Seine Fraftinspagenofin bieften große Gtide auf ihn und baben ihm auch nach feinem Aushichten aus feiner vorlamentarieften Tätigteit ihre freundhäuft bemacht.

Soon im Jahre 1881 wurde er in die Aufgericate gewählt, und nahm er an allen lidbilichen Angelegenheiten ben lebbafteften Anteil. Er gebörte gu benjenigen, die jede Borlage auf das gewissenbafteste und fich die Motive zu eigen gu machen suchen.

Ergriff er in ber Burgericaft bas Bort, fo feffelte er die horer burch formvollendete Ausbruckwarb ennb durch die Beberrichung bes Stoffes. Rie warb er perionlich.

Eine ber fedmeireigfen Mufgeden, die je an isn gefülelt wore, mec Teilung ju der hentrugste gliedlt wore, mec Teilung ju der hentrugste Renijson des Wahltechte für die Bürgefichaft zu nehmen. Aber mie in fin das ab geindlichter Erstignen aller Berkalltniffe ju der Überzengung durch gerkalltniffe ju der Überzengung durch gehatt, daß zurzeit im Internife miere twießen nach fletzigen Annwellung Liebede eine Einfachattnung des Bahrtechtes denvendig jei, zur er mit finere Weinung offen bervor, unbeldummer darum, daß gerande jeine Derfegungen eine weite Korbertung jachben und hin in einen Konflitt mit feinen bisherigen publiffen Freunden brungen might bei der Deliffen betreiten.

Seine Mitburger ehrten ibn, inbem fie ibn jum Borffuhrer ber Burgericoft und turg bor feinem Tobe jum Bortfuhrer bes Burgerausschuffes wahlten.

Seine schriftlichen Arbeiten waren musterhaft; bem Reichtum bes Inhalts entsprach bie abgerundete Form.

Die Biesseitigteit geiner Wiffens und feiner Amerikanteit lentte von etwa 14 Jahren bie Aufmerkanteit des Aufsichtsnetes ber Commerz, Bant in Lübred auf seine Bersonlichteit, als es sich darum handelte, für diese Bant neben Berrn Directior Otte einen neuen Directior zu erwähfen. Er hat das Bertrauen als Borftandsmitglied der Commery. Bant vollauf gerechtfertigt und wefentlich mit zu dem Emporbluben diefes Bantinstitutes beigetragen.

Sider war eine erofte, arbeitssome, om hichfete Stitlichete erfalle Rattur, fiert Begnungen, om fletcher er wenig ober gar keinen Sinn; er liebte es, den Egg über im den flatment er dammere, Band arbeiten und den Abend entweber mit stadissischen Angelegenheiten der mit der Ertitze eines Mangelegenheiten oder mit der Ertitze eines Mengelegenheiten oder mit der Ertitze eines Mengelegenheiten der mit der Ertitze eines Mengelegenheiten der mit der Ertitze eines Mengelegenheiten der mit der Beite eine Berende Breitigt.

Stets mar er bei ber Sand, wo es galt, wirtichaftliche und bumanitare Intereffen zu fordern. So bat er noch in den legten Jahren der beraumodifenden Jugend und ihrer Ausbildung das lebhafteile Intereffe entgegengebracht und ill ein tuchtiges Mitalied ber Deberfaublebotte armeien.

So erichatternd auch ber Ausgang feines Lebens gewefen ift, eins wurde ibm vergonnt, wie er es felbit fich häufig gewunicht hat: aus voller Tatigkeit beraus zur ewigen Aube einzugeben.

Uberall in Lubed tommt mit bem Schmerg um ben Dabingefchiebenen ber Dant jum Ausbrud für bas, mas er geleiftet bat.

Didge ibm, ber in mubevollen Ringen ben reichen Ertrag feines Lebens erfampft bat, die Erbe leicht fein. 847.

Unfere Flugbadeanstalten im Commer 1906.

I. Doppelbabeauftalt Rrabentrich.

Die Raberabaabe betrug 125 075 gegen 139 545 im Commer 1905, meift alfo ein Minus von 14 470 Babern auf. We mar bas bei ber am 1. Juni erfolaten Inbetriebietung ber neu erbauten Babeanitalt Raltenbamm porauszufeben und auch ermunicht, benn biefe Berringerung ber Beiucherzahl mar nunmehr mit einer burchmeg glatten Abmidlung des Badevertehre verbunden, die fich in fruberen Jahren bei bem ftarten Andrange oft nicht ermöglichen ließ. Bon vielen Babegaften ift bie Biedertehr normaler Berhaltniffe febr angenehm empfunden worden. Auch bat biefe Entlaftung bie früher baufig geaufterten Buniche nach einer Bergrößerung ber Unftalt burch Unbauten, Die febr tofifpielig geworden mare und nur bem Musfeben ber Unlage jum Rachteil gereicht haben murbe, berftummen laffen. Die Ginnahmen betrugen M 13681,70 gegen # 15 492, im Jahre 1905, alfo meniger M 1810,30. Die Brogentualbeteiligung ber Damen bat mit 44,92 % ihren bie jest hochften Stand erreicht. Sie begannen im Jahre 1900 mit 34,4 %.

Es murben abgegeben:		1906	1905
Einzelbaber à 20 4		13 383	16 058
· à 10 ·		14 211	20 441
Abonnentenbaber		76 301	85 115
Rlaffenbaber à 5		2 495	4 0 4 2
Baijenhaus, Rnaben .	1 1	4 285	3 775
Mabden		1 639	1 741
Domichule, Rnaben .		3 404	2 484
· Wabden .	Bei. 3.	646	741
St. Jürgenichule, Rnaben	Beforb.	1 962	2 053
· Wädchen	gem.	1 476	842
Jenifch'iche Freischule .		4 530	1 401
Betrijchule Dabchen .		743	_
Burgichule, Dabchen .		_	852

125 075 139 545.

Die Berteilung ber Baber auf die eingelnen

Mond	ite	wai	11	oige	nDe	:		1906	1905	
15	31.	W.	ai					8 606	7 704	
Buni	٠.							29 243	41 038	
Juli								30 236	37 377	
Mugu								35 363	39 261	
Geple	mbe	T						20 021	13 094	
11	5.	Dtt	obe	τ.				1 606	1071	
								1435 4472	100 5 45	

Die Baberabgabe betrug in ber Mannerabreilung Frauenabteilung

Die Einnahmen verteilen fich auf Die eingelnen Bofitionen bes Zarifs wie folgt:

Einfelne Sabet nuo		1906	1900
Rlaffenbaber	M	4 222,45	5 457,80
Abonnemente		7581,-	7 820,
Sonntagetontrolltarte	n°).		156,30
Comimmunterricht .	٠.	574,25	532,50
Wajchevermietung .		701,45	763,20
Bajcheaufbewahrung		488,	663,
Personenwagen		82,50	87,80
Diverfes		32 05	11,40
	M	13 681.70	15 492

*) 1906 aufgehoben

Die Ab onnemente berteilen fich folgendermaßen: Einzelabonnements für bie Caifon 1906 1905 a) Ermachiene b) Behrlinge und Schuler 17 c) Rinder . . 844 541 Einzelabonnemente fur 1 Monat . 118 Familienabonnements a) Baupt ber Familie . 143 128 b) Anichlugfarten . . . 389 351 2024 1730

Bemertenswert ist die Bunahme der Abonnements, die damit ihren bis jeht höchsten Stand erreicht haben. Schwimmunterricht gegen Einzellarten erhielten: Erwachtene Rinder

1906 13 49 1905 24 35

Ferner erhielten Unterricht im Rlaffenverbande, iberwiesen vom Ausschaffe für ben freien Schwimmanterricht ber Gesellschaft zur Befoberung gemeinnußiger Tätigteit, 493 Ander, und zwor: Malienkans

Domichule				112		88	
St. Jürgeni	фц	le		63		90	
Benijd'iche ?	rei	įφι	ıle	-		57	
				497	4	226	

Zeugnisse über eine bestandene Schwimmprobe von 15 Minuten im Bruftschwimmen erhielten 96 männliche und 56 weibliche Personen.

Die Bennpung der Anftaltemajde betrug 10 282 Stud gegen 11 733 Stud im Borjahre. Die Berionenwagen wurden von 825 Berionen

benutt gegen 878 im Borjahre. Die Betriebenberichuffe betrugen feit Besteben ber Anitalt:

lt: im	Jahre	1900	M	7 734,63	
		1901		9 626,42	
		1902		6530.42	
		1903		6 920,54	
		1904		7 337.88	
		1905		8 214,79	
			M	46 364.68	

Die Untoftenrechnung Diefes Jahres ift noch nicht abgeschloffen. Der Uberfcug burfte ca.

Die Baffertemperatur betrug in Gelfins-Graden

15.—31. Mai	. 1	sch Riebrig	16,28	1905 15,84
Juni	. 2		19,15	19,90
Juli	. 2		20,29	21,22
August	. 2		19,46	19,15
Geptember		11 12	15,94	14,87
1 15. Ottober	. 1	$3\frac{1}{9}$ $10\frac{1}{9}$	12,24	9,49

Das Mittel der Monate Juni-September beträgt 18,71° und stimmt fast mit dem vieljährigen Mittel der Bafenit von 18,77° überein.

Bendfersbrert jimb die hoben Temperatures im Expetamber und Deltober. Bom wielen Hreundber der lähleren herijksider wurde der Gefalus der Auffalt an 15. Ditboer jehr beduert. Die Krauterhölltniffe bed Eridose hoben isch bereartig verfoldimmert, das an die Überrijkstung, eines Boganer gur Derijelfung einer genägender Böhrung eines Spagner gur Derijelfung einer genägender Böhrung eines Spagner gur Derijelfung webben mit, mit der der der der der der der webben mit, der

Folgende Bennftallungen im dehrahlte morber: am Sonning fen 23. dun: Bettich mit mer bei Arciffe il gania und Norben bes deutsches I Hania und Norben bes deutsches Gedwimmerchause, am Sonning den 26. Maggiffe ber Gedwimmerchause, am Sonning der 26. der den der deutschaften bei Archiffe in ausgehlieber Anaben, am Sonning den 2. September eine gleiche Borfellung der Mödler, am Sonning den 9. Geptember am Sonning den 3. Geptember am Sonning den 3. Geptember eine gleiche Borfellung der Echmismischer Studiebt ungehaufs der den der Lings der Schaffen Unter Burd der Angeier.

Angerbem hatte das Finangebartement wiederum dem Schwimmverin zur Abdaltung seiner Ubungen, voorschnifd, im Wasserballpiel, die Bodeanfalt Sonntags Nachmittags von 3 die 5 lube in bantenswerter Weise überlassen. Die selbungstunden sind stels selv gut bestadt worden. Die letzte dat am 16. September Antasseunder.

II. Doppelbabeanftalt Galtenbamm.

Die schöne, in ihren praltischen Einrichtungen mustergiltige Babennlage, bei welcher alle bei der Krächenteidnnfalt gemochen Erfahrungen verwertet worden sind, tonnte erft am 1. Juni dem Betriebe abergeben werden, da fich beren Fertigliellung durch unworderachebene Umitande bereadert batte.

Der Beinch bat bie gebegten Erwartungen unter Berudlichtigung bes überaus ichmachen Berfebre, ben die frubere Brahl iche Babeanftalt an ber Roedftrage aufguweifen batte, weit übertroffen. Mag bagu auch die Reubeit ber Anlage und ibre Einteilung nach Geichlechtern beigetragen baben, fo ift bas Reinltat boch beionbers ibrer gunftigen Lage au verdanten, Die ben Bewohnern ber Boritabt St. Bertrud, ber nördlichen Stadt und bes nordlichen Teiles ber Borftabt St. Loreng eine leicht erreichbare Babegelegenheit bietet. Bu ruhmen find befonders bei den Großenabmefjungen der Baffins, welche Diejenigen ber Rrabenteichanftalt um bas Dreifache übertreffen, Die Bortebrungen fur ben Schwimmunterricht, ber erfreulicherweise fur unfere Jugend ein fich bon Jahr gu Jahr fleigernbes Intereffe in Anipruch nimmt.

1575

1877

151

85

580

lung entfallen. 48,13 % beteil	Die igt.	Da	men	fi	nb	alj	0 0	n i	Ŋт	mit
Die Einna				fi	άŋ	auf	M	80)43	,25.
Es murben										
Einzelbader it										803
. · à	10 .								14	287
Mbannentenbab	er .							. :	39	369
Rlaffenbaber à	5.4				i				1	684
Bargichule, Rn	aben	unb	M	ibdi	en	1		1	7	380
Marienfdule,	Anabe	n ur	ed I	Rāt	dje	n		- 1	3	601
1. Gt. Bertrub.						- 1		- 1		
fcule.						- 1	Gief	- 1	3	226
II. Gt Gertrub.						- 1	well	٠.		
fcule.						J	20ei	. Į	2	173
Betriidule						- 1	gem	١.		191
III St Corens.						- 1	Edit	a. I	-	

88 317 Die Babl ber Rlaffenbaber betragt im gangen 13 027.

Die Berteilung ber Baber auf bie einzelnen Monate mar folgenbe: Bugi 22072 Buli 24 857 Mugaft . . . 27944

III. St Loreng.

idule,

Seminarubungeichule, Rnaben

Berend Schröderiche Schule, Rnaben .

September . . 12832 1-15. Oftober 612 88 317 Die Ginnahmen verteilen jich auf Die eingelnen

Bofitionea bes Zarife mie folgt: Einzelne Baber, Rlaffenbaber & 3873,50 · 2630.-Cowimmanterricht 651.50 Baidevermietung 633,40 Baicheaufbewahrung . . . 183 -Berfonenwagen 57,-Diverfes 14.85 # 804325 Die Abonnemente perteilen fich folgendermaßen: Gingelabonnemente fur Die Gaifon: a) Erwachsene b) Lehrlinge und Schuler c) Rinder 178 Gingelabonnement für 1 Monat . Ramilienabonnements: a) Baupt der Familie . . .

b) Unichlaßtarten

Somimmunterricht gegen Gingeltarten erhielten: 11 Ermachiene und 37 Rinber.

Gerner erbielten Unterricht im Rlaffenverbande, übermiejen von bem Musichuffe fur ben freien Schwimmunterricht, 419 Rinder, und gwar: 52 Anaben ber I. Gt Gertrubicule

30 . Betrifchule 120 . Burafdule . Ceminarabungsichule

149 Dabchen . Burgichule. Benaniffe über eine bestanbene Comimm. probe pon 15 Minuten im Brufifchwimmen erhielten

154 mannliche und 79 weibliche Berfonen. Die Benugung ber Unftaltemaide betrug 9734 Stüd.

Die Berfonenwagea murben bon 570 Berfogen

Am Spanabend ben 18. August fand por ber Dberichulbehorde und gelabeuen Baften Die Borftellung bes Somimmlehrer. Ausbildungs. furfue durch Seren Enrnlehrer G. Bimmermann ftatt.

Unfälle irgeadwelcher Art find in beiben Anftalten erfreulichermeife bant ber Mufmertjamteit bes Rerionale nicht zu perzeichgen gemejen.

Die Abannenten tonnten nach Belieben Die eine aber bie andere Unitalt benunen, eine Ginrichtung, für melde bas babenbe Bublifum neben ber Breis. ermäßigung für Die Seebabeanfralten in Erabemunde bem Finangbepartement gu Daut verpflichtet ift. Rur fei biefer Beborbe Die Bitte andgefprachen, Die Beftimmung, bog bie Abonnenten nur ju einem ein. maligen tagliden Babe in ber einen aber ber anderen Unftalt berechtigt find, in ber Babeordnung auszumergen. Gine folche Bejdrantung ift untontrol. lierbar, bei Flugbabeanstalten nicht üblich und bon feinem praftifchen Bert. Es fei ben jugegolichen, am meiften babei in Betracht tommenben Abonneaten an ben mentgen beifen Tageg bee Commere rubig ein gweites Bad gegonnt, bas niemand fcabigt und fich bochftene burch vermehrte Bajcheentnahme nugbringend erweift.

Ill. Die übrigen Glußbabeanftalten.

Bum erften Dale liegen erfreulicherweise Die Bejuchsziffern unferer Freibabeanftalten fur Danner bant ber bom Rommanba unferes Regiments berfügten Bablung Des Die Unftalten Marli und Friatenberg befuchenben Bivilpublitums ludenlos por. Die bisber in ben Sabresberichten bes Bolizeigmtes peröffentlichten Riffern tonnten, weil bie bauptiachlichften Babemonate, mabrend melder Die gengnnten Unfiglien vom Regiment verwaltet murben, fin Diefem Jahr vom 12. Juni bis 31. August) fehllen, ein nur unooflifabiges Bild von bem Bertehr geben. Der Bejuch ber Anstalten ftellt fich folgeadermafen:

Babeanstalt Falfenwiese: (15. Mai bis 30. September.) Erwachsene 21 650, Kinder 43 995,

Barneter 6380 Plaffenbader

daruater 6380 Rlaffenbader. Badeanftalt Marli: (15. "Nai bis 30. September.)

Erwachjene 4 395, Rinder 15 327, Militar ca. 6000 Baber . . gufammen 25 722 Babeanftalt Fintenberg:

(15. Mai bis 30. September.) Erwachsene 8 6-44, Kinder 31 373, darunter 4 200 Klassenbäder und außer-

bem 6 186 Militarbaber . . gujammen 46 103

In brei Babeanfialten 137 490

Mit über den Befund der flödticken St. Vore ag-Boden field, bie an Deren G. Gereis etropache if, letzen leine Aufgischungen vor. Die Mindel teile weter der vereiteren Ginnichtung der etzettlen Zeit für Herren und Damen. Schäpungsweise lann mindenens rubb per Greupen, mit 30000 Beden angenommen merben, jo das fich für den abgefauffenen Sommer folgenabes Gementerfullet ergibt:

 grabenteid
 125 075

 Folkendamm
 88 317

 3 Freibadeanstalten
 137 490

 St. Lorenz-Badeanstalt ca.
 30 000

380 882 Baber

Auf jeden Einwohner unferer Stadt entiallen also für die turgen Sommermonate über 4 Baber, ein im Lichte ber Babestatigtit hocherfreulucken Ergebund.

Bemerkungen gum gweiten Bande der Bau- und Runftbentmaler der freien und Sanfestadt Lübed.") Bon Dr. Gbuarb hach.

Bu Brifinachten 1905 etigliem hierielbit im Berlags om Bernhard Roberts on Arenhard Roberts als ein fauttickes Bert von XI und bil Seiten im Berton-Großnichas-Formace, betrauszageben von der Baudeputation, gedruckt von G. Budzigenst, mit verlen architeltonischen Beichanngen und Drucken spott Lichbrucken nach

*) Im Einverftanbnis mit bem Berfaffee wegen ber Fulle auberweitigen Stoffes bis jest gurudgeftellt. D. Reb.

photographifchen Aufnahmen der Runftanftalt von Bobe. Robring geschmudt, ber zweite Band ber Bauund Runfibentmaler ber freien und Sanjeftabt Lubed. Das Bert, meldes die Betri- und die Marienfirche famie bas Beilige-Geift-Spinital behandelt und burchmeg lubedijchen Uriprunges ift (benn auch Begirte. baninfpetior Dr. Frig Birich und Stadtbaurat Onitao Schaumann ftanben bergeit im lubedifchen Staatebienite) wird gewiß pon ben pielen Freunden ber lubedichen Beichichte und inebefondere ber Runftgeichichte mit großer Freude begrüst worden fein. Bit es boch nach fait vergeblich unternammenea, nicht jum Abichluffe gelangten, weil burch die inzwifden gefteigerten Unforberungen an folche Inventarmerte überhotten Bararbeiten Die erfte Grucht der tiefer greifenden, jahrelangen, fillen und fleinigen Arbeit gur Musjuhrung bes ichon burch ben Rat- und Burgerichluß vom 27. Dat 1889 ber Baubeputation erteilten Muftrages gur Berftellung eines Ingentare ber biefinen Bau- und Runftbeutmaler nach Dlaggabe bes bafür in einem Berichte bes damaligen biefigen Baubireftore Abolph Schiniening vom 15. Februar 1889 in großen Grundgugen vorgelegten Blanes. Dan barf Die Bergogerung ber Berausgabe infolge ber normenbig gewordegen polligen Reubearbeitung gemiß ale einen Borteil jur bas Bert anichen. Denn jest befigen wir in biefem eine polt ausgereifte Frucht miffenichaitlicher Arbeit. Die Bemertung bes Baubereftore Schaumaun in feinem Berichte Dom 2 Dai 1903, es liege fur die drei genannten Bebaube Die Inventarijation in folder Gorm por, ban fie ben an ein Inpentarisationsmeit zu nellenben Unipruchen in oollem Umjange genugen durfte, bat fich in allen Gruden bewahrheitet. Die Bearbeitungen umfaffen in ber Zat, wie es bamale jener Bericht aneiprach, "alles, mas fur die genaue Reantnis ber Dentmaler und bamit fur Die vergleichenbe Runftmiffenichaft gu wiffen erforderlich ift." Das Wert, in feiner portreiflichen Musftattung gugleich ein vollgultiger Bemeis der Leiftungefahigfeit der hiefigen beteiligien Beichaftefirmen, bat ben Bergleich mit anderen, neuerbine erichienenen, ale beionbere tuchtig bearbeitet und nach Inhalt wie augerer Bestaltung gleich beroorragend allfeitig anertannten Inventaren nach feiner Richtung gu icheuen. Reben ben intereffanten Ergebniffen fargiamiter baugeichichtlicher Faridungen und neben ben Rachrichten über Die Entitebungegeit, ben Uriprung, Die eiwaigen Beranderungen ober ben Untergang von Inventargegenftanben ber befchriebenen Bebaube an frechtichen Geraten, Deufmalern, Bilbern u. bal. bringt bas Beit eine reiche Rulte van Material gur Beichichte ber lubedijchen Runft und des Runfthandwerfes jomie ber biejigen Familien. Go ift es nach ben verichiedenften Richtuagen bin

geeignet, unfere Renntnis ber beimifchen Buftanbe gu bereichern.

Um fo auffalliger ift es mir erichienen, bag es bieber in ber Breffe bierfelbft, fomeit ich es habe verfalgen fonnen, außer den beiden Auffagen bes Brofeffar Dr Dar. hoffmann in ben Baternadtifchen Blattern 1906 Rr. 11, 12 und 14 noch teine Befprechung und Burdigung gefunden bat, mabrend eine folche & B. ber Lubedifchen Landestunde in febr eingehender bantenswerter Beije burch Dr. Theod. Sad (Lub. Bl. 1890 Mr. 103 und 105 und 1891 Dr 2-4, 8, 11 und 12 guteil gewarben ift. Gine folche bier gu bieten liegt auch mir fern. 3ch felbit murbe es, inebefondere mas bie baugeschichtlichen Farichungen anlangt, nur als eine ungerechtfertigte Anmagung meinerfeits betrachten fonnen. Dir find jedach bei bem Stubium bes Biertes, bem ich viele bantenemerte Belehrung babe entnehmen tonnen, allerhand Einzelheiten aufgefallen, bie mir ber Richtigftellung aber ber Ergangung au bedurfen icheinen, auch bier und ba Dangel ber Mudjubrung, benen bei ben noch zu erwartenben Banben leicht murbe abgeholfen werben tonnen, wenn fie als Diangel quertannt murben. Darum glaube ich, abne einer beffer gerufteten fritifchen Burbigung parzugreifen, Dieje meine Bemertungen bier mitieilen gu burfen, Die ich auf folche Bebiete gn beichranten beabsichtige, fur bie mir infalge lang. jabriger Commelarbeit umfangliches eigenes Material jur Berfügung ftebt.

An verifordenner Seifeln (S. 12, 10 Ann. 1, 202 Ann. 3) wird od 6. Daeft des 51 515 angetigte Register des Domprophes Albert Brotterendent, beine Anne übergerich im Perionen-Bergeichals fehlt. Wir fonnten freilich die Ergebulfe neuere Grofolongen enlagengen fein. Der Gewänigte neuere Grofolongen enlagengen fein. Der Gewänigte des Follo jum Bifchofe ermöhlten 30s. Geinmoll desenus Les Germoort jum 11.02 Best Elde bergisten den 10.02 Anne 10.02 Anne

1523 ale decanus perftorben und fein Amtenochfolger, ber Dechant 3ob, Branbes, babe fofart bann Die erfte planmapige Cammlung ber Aften bes Domarchives in Unariff genommen (S. XII). Unf S. 14 mird berichtet, bas Teftament bes in Dorpat berftorbenen Johann Rufchenberg von 1345 enthalte Bermachtniffe an lubedifche Rirchen und firchliche Stifinngen mit bem Anfabe: ad structuram. Daraus. bak anberen Rirchen Baben ad structuram und baneben folche eiusdem ecclesie capellanis vermacht find, Diefe Gabe mit 3 mart auch bei ber Betrifirche portammt, Diejenige ad structuram jeboch fehlt, Bermachtniffe ad structuram aber gang allgemein biejenigen genannt werben, welche ber Rirchentoffe aufließen follen: wird bie Rolgerung gegogen, bas es "um biefe Beit in ber Betrifirche nichts mehr gu bauen gab, fie mar vollendet." In Anm. 4 mirb biergu bemertt, Dieje Falgerung, aus ber Gegenüberftellung ber beiben verfchiebenen Musbrude in bemjelben Teitamente bem Teftator eine befandere Abficht guguschreiben, icheine nicht gu gemagt. Die Latjache mag richtig fein, bag bie Betrifirche bamale in baulider Binficht im mefentlichen vallendet mar. Rum Beweife bafur aber ben Bart. laut jenes einen Teftamentes berangugieben, ben Musbrud ad structuram alfa gewissernagen babin gu preffen, baf er bie gur Beiterführung und Bollendung eines im Berte befindlichen Rirchenbaues beftimmte Gobe bedeuten folle, balte ich boch fur etwas gewagt. Mus ber Rirchentaffe maren überall bauptfachlich die Roften fur Renbauten und Baunnterhaltung gu beftreiten. Un Auforderungen ber lestermabnten Art wird es auch bei ber Betrifirche bamale ichmerlich gefehlt haben. Die Beranlaffung und den Grund, weshalb fur die Betriftrche eine Gabe ad structuram fehlt, fennen wir nicht mehr, wiffen aber, bag aus ben Rirchentaffen überhanpt nur geringe fefte Bablungen fur Behalte ber Beiftlichen floffen. Diefe bespaen eben ihren Lebensunterhalt aus ihren geiftlichen Leben, ben Altaren, an benen fie angestellt maren, und aus ben ban beren Stiftern porfdrifismäßig ausgefesten befonderen Dotierungen fowie aus ben Renten ber ber Befamtheit ber an ber Rirche angestellien Rapellane und Bifare augemanbten Bermachtniffe, wie foldes im Teftomente mit 3 mart ja auch ben Beiftlichen ber Berrifirche aufaefest mar.

Die Schreibung Muschenberg (dos Berf. Berg. bei Rulgenberg, Rusenberg und Rugenberg and Rugenberg and Rugenberg auf Answahl) hafte ich nicht für richtig. Allerdings hat 201b Utr. Ell 16. 809 in der Uberschreit dos ermähnte, in einem Schreiben des Anets au Dorpat vom 18. Märg 1347 dem Rate zu Lüberd abschriftlich mitaeteilie Erfeinment von 1345 auch als dos

bes "Joshann Studenberg, Des Länger" bestehnt. Beter in germe Gatriesen fricht, sett. Joh Russenberch, Lougi," Gerrig fill im Zeitamente ber Rame gefährerbe, nob abschreise bed Zeitaustente ber Rame gefährerbe, nob abschreise bed Zeitaustent Stungber nichtliche Teilnemer, och curie Russenberch in West-Inklauf. "Genner Durcher mennt ber Zeitaber Student wird einem Gatrieben som 3. 2428, 1342 (a. n. D. G. 102). 30 monfrienmen Sunettenment (G. 242 Nime.) birth zim Zeitament bed Garcharb Stupenberg som 10, 90 mort. 1307 cresbant.

Bei ben in fruberen Jahrhunderten fo baufigen Schwantungen in ber Schreibart ber Familiennamen wird man die am haufigien portommenbe im allgemeinen mobl ats bie Sauptform, Die übrigen als Abweichungen bavon betrachten burfen. Daraus wurde bann von felbit folgen, baß jene, abgefeben bon bem natürlich buchftabengetren wiebergugebenben Terte von Inidrifien und Urfundenftellen, burchgebende festzuhalten fein, jene Abmeichungen aber im Beri Berg, in Rlammern bei ber Saupiform anauführen fich empfehlen murbe. Diefer Grundias ift portiegend recht haufig außer acht gelaffen worben. Es fieben fich im Texte, ja bier und ba fogar auf ber namlichen Geite, fur benfelben Samiliennamen periciebene Schreibarten. Reben Beijeter febt Beijegger, neben Bromfe lieft man Brombfe. Brombien, von Sovelen wedielt mit von Soveln, Rertring mit Rerdrint, Rertrint und Rardrind, Bigerint mit Biggerind und Bigerind, ebenfo Bibeting mit Bibefint und Bibbetind, Bebenhoff mit Bedemboi und Webenthoff. Cafpar von Deging tommt ats Caipar Deging und von Degind vor. 3hm fommt bas bon aber jebenfalls feit 1654 gu, mo fein Bater, Burgermeifter Bermann Deging in Dorimund, burch Raifer Rerbinand III in ben erb. tichen Abelefiand erhoben marb. Berabe 6. 403, wo Caipar Deging portommt, wird aber auch beffen Grabitein ermannt, auf bem ber Rame ate Cajpar bon Degingt 1675 in ber mitgereilten Infdrift jich fiabet. Unnötig und nicht unbebentlich fceint mir auch, die Familiennamen gewiffermagen gu modernifieren, & B. Lubingbaufen, Schafbaufen, bie boch gewiß niemals anders ale Ludinghujen und Echaf. hufen hier gebießen baben, jumat, und gewiß mit Recht, für gablreiche andere Familien, g. B. Die Eringhujen, Sotibujen, Molbujen, Die niederbeutiche Ramensform beibehalten worden ift. Much bas tann ich nicht billigen, bag in Anlehnung an lateinische Buideriften bem Batrigier Reifring und bem Boriteber ber Beiritirche Boefel ibr guter beuticher Borname Dietrich in ben lateinischen, fur fie gewiß nur in jenen freifen feierlichen Jufdriften gebrauch. lich gemejegen Theobor vermandelt ift. Doch genug von diem Panfte. In der S. 100 misspritten Spiderft des fittens filtverregolderten franchrichtede von 1550 fit unsweischaft der Name der Schnetzus als Wagaderne Spitels nicht Spicie zu leien, wie der Busgeichein mich sien von eines 30 Sahren devon sierzusig gebabt hat. Der Louertrick am L. is verfahllen und ist siehen der Schnetzusig nicht werden der Schnetzusign eine des Richtiges des biefe Schnetzusign eines Schnetzusign eines die Krichmontherzen Ziertrich gebrat geweich ist.

Mui & 15 mirb nach U. Biet. Lub. Rr. 407 Die Bifarienftiftung ber Bitioe Gertrub bes Bertrom Mornemeg ermannt. Aus ber Urfunde bes Rates gu Luneburg vom 10. April 1366 (Rr. 414 a. a. D.) über ben Erwerb von 2 Chor Galg im Galinen. haufe Benring fur Diefe Bitarie batte fich Die feb. lende Magabe gewinnen laffen, bag fie in honore ss. Simonis et Jude geweiht war. Die auf G. 15 ale von bem Lubeder Burger Albert Junge am 30. Mug. 1353 geftiftet oufgeführte Bitarie ift eine Stiftung bes Ratoberen Diefes Ramens. 2mar logt er fich ale folder, fomeit ich feftauftellen vermag, erft aus bem Jahre 1357 nachweifen (& U. B. III Rr. 281). Daß aber ber Gtifter tatfachlich ber 1363, Degbr. 16 verftorbene Raisberr MI. bert Junge mar, gebt ungweifelbaft aus bem Teftamente feiner Bitme Beja von 1367 bervor. Gie begeugt barin, bon ibren Rinbern eriter Che pollig abgefondert zu fein, fest ihnen aber bennoch jedem ein Bermachtnis von "4 mrc. redditus ad dies vitae" oue, mit dem Bujate "quibus mortuis super filios meos, quos de domino Alberto habui et peperi (aus ihrer zweiten Che) redire et revenire debebunt" und bestimmt ferner, fie wolle bei ihrem (zweiten) Chemanne, "domino Alberto in ecclesia saucti Petri" begraben merben. Bie in anderen abnlichen Rallen batte aljo bem Benannten im Berf. Berg. auch bas R H. menigfteas in Mammern gur genaueren Begeichnung ber Berfonlichteit bingugefügt merben tonnen.

Der S. 19 unter bem 11. Novb. 1478 als Bitarenftifter erwähnte "fichufche Beamte hin. Robe" war der schon 1445 Misericordias oursomneube "Schaffer bes Rates" (Risar f. Lib. Geich. III S. 312 Rr. XLIX), dem 1453 des Geltifigatif. And Wingst dem Aufrageria als Mingstir despien House, des gr. Burgitt. Ar. 724 jeht Ar. 30 zubrachte, das 1484 dossificten Aufra. Long Technomentare au Hint. Autunderg verlauften, und defien Daus dore Schume in der Kniferitraße "hy dem Knifertorne" 1462 Bamitt. Bertod Bistif knife.

G. 30 mirb angegeben, es habe 1451, Mug. 17 Johan Bermer ber Betrifirche ein Schiffpfund Rupfer vermacht "manner de torn mit Ropper gebedt mert." Das Beri Berg bat ben Teitator gewie mit Recht naber ale Bub. Rateberen bestimmt. Diefer, bei Ergangung bes miebereingefehten alten Rates 1416 que ben Raufleuten ermablt, ftarb 1460. Rebr. 20. Gein gleichnamiger Cobn farb als Sconenjahrer-Meltermann (gemablt 1440 Mitfaften nach & U.B. VIII Rr. 394) ichon 1441, Roob. 29 und beffen Bitme, Bertrud geb. von Mien, 1444, Dftb. 21. wie ibr Leichenftein im Mittelichiffe pon St. Betri, welcher beibe Cheleute Dedie, durch feine Inidriften beweift. (Richt, f. Lub, Geich, VIII S 106 Rr. 79.) Es fei bier auch ein Lefe. ober Drudjebler in ber britten Infchrift auf jenem Beichenfteine beilaufig richtig gestellt, mo anftatt Binrieus Aucheberch zweisellos Micheberch gu lejen ift. Denn Rathberr 3ph, Germer mar perberratet mit Gertrub bes Tidemann Micheberg Tochter (Btichr. f. Lub. Beid. V G. 408 Rr. 115), welcher icon por 1408, Ceptb. 8 unter Binterlaffung noch bevormundeter Rinder (2. U.B. V Dr. 216) verftorben mar, ju benen jener Dint. A wielleicht gebort haben und jomit im Grabe eines Bermanbten beigefest fein tonnte. Ratoberr 3ob. Germer mar lange Jahre (fcon 1442, Janr. 11 mird er fo ermabnt) Borfieber ber Betrifirche. Er fourte gwar 1458, Roub. 16 für fich fetbit vom Burgtlofter im bortigen Chore eine Grabitelle und verband damit unter Rumeifung pon 40 mrc lub. den. jabrti-ber Renten die Stiftung einer Memorie und einer emigen Seelenmesse am Thomas-Altare. (2. U.-B. IX Rr. 659) Jenes Grab in der Betriftrche durfte ihm daher wohl von seinem Schwiegerwater zugefollen gewesen oder auch im gemeinsomen Besihe von dessen Erben geblieben sein.

Am 15. Juli 1595 erhielt von ber Betriftrche (5. 33) "meifter Sans vann Roben, fo be und Bontius Engels (ber baufig, jeboch auch ale Inghels, portommende Lub. Rleinichmied und "Seigermater") porterret bebenn, als je na Samborch maren, be ichipeun unde feiere albar tho fenbe, megen ber farden 14 & 15 B." Muf & 34 merben verichiebene von meifter Bans ben nermader" 1603 mit ausmartigen feiermatern ausgeführte Befichtigungen ber Betri. Eurm. uhr ermabnt. Diejen "meifter Sane ben uermater" von 1603 bat offenbar bas Ber Berg ale ibentijd mit _meifter Sane paun Roben" pon 1595 angenommen, Diejen daber ale "Uhrmacher" bezeichnet. 3ch balte bas fur einen Brrtum, ohne freifich ben "meifter Bans ben uermater" aus anderen Quellen nachweijen gu tonnen. 3ch mochte in "meifter Sans vann Roben" 1595 ben Lub. Stadtbaumeifter erbliden, ber ale folder icon am 23. Ottb. 1587 vom Rate gum Mitaliebe einer Rommiffion gur Brufung einer Berbinbung bes Schaliees mit ber Elbe und bem Rage. burger Gee (Berbefferung ber Bafferverbindung amifden Lubed und Samburg gegenüber bem Stete. nib Ranale) ernannt marb, (Btider. f. Bub. Beit. III C. 385) 1611 und 1612 ben Reuban bes Dom-Rorberturmes nach Musmeis ber 1894 im Turm-Inopie mieberaufgefundenen Infbrift leitete (Bub. Bl. 1894, 6 253), mabricheinlich auch ber Erbauer bes Beughaufes 1594 und ber Fortjegung bes Rangleigebaubes in feinem neueren norblichen Teile mit bem Giebel au ber Menaftrage (1614) fein wird. Gein Teftament von 1617, Mug. 2 befindet fich im Ctaatearchive. Er mar 1618 bereits perftorben, mo feinen Teitamentaren burch 3mangevertauf megen Renteschuld bas Saus Marlesgrube Rr. 554/555 jest Rr. 29/31 gufiel. Es durfte nicht unangebracht ober auffällig ericheinen, daß man neben einem Seigermater auch einen Bauperftandigen 1595 nach Samburg gur Befichtigung der boringen Turmuhren entjandte. Bei Sans o. Roben (Robe) batte baber im Berf. Berg. G 33, 113, 115 angejührt, von ihm aber Bant Robe 6. 285 unterichieben merben muffen, offenbar ein Bolgbanbler in ber Mengftrage, ber Mitte Darg 1572 für geliefertes Bagenichot von ber Darienfirche Rablung empfing.

Die Maurerorbeiten bei der Anbringung der thom feyer gewalet worden 1585 "do de loder thom feyer gewalet worden" ufw. "meister Asmus" Bahlung empfing, sind zweisellos von Asmus Olden-

borch ausgeführt worden, bem 1582 für Arbeiten in der Rirche (G. 84) als "unfem murmeifter" Bablung gelriftet marb Ginen anderen Maurermeifter mit dem Bornamen Momns aus jener Beit auefindig gu machen, ift mir wenigstens unmöglich gemeien. Bei ibm mare im Beri Berg, baber gewiß mit Recht G. 33 nochgutragen. Der Architett Rollmann, nach beffen Entwurfe 1847 in ber Beirifirde fomont die Aufftellung bes Rirchengeftühles (6. 49) als auch die Aufrichtung ber Deffinggrabplatte bes Rateberrn Joh Clingenberg an ber Chormand (G. 68) beichafft mard, bot meber im Tegre noch im Berf. Berg. Bornamen erhalten. Es mar ber febr betannte Mitbegrunder ber Griengieferei und Dafdinenfabrit oon Rollmann u. Schetelig bierfelbit, welche ipater in Die Lub. Dafdinenbaugefellichaft umgewandelt warb, Ingenieur Georg Deinrich R. (geit. 1874, Doub. 8).

C. 42 mot einer ITOT "durch den Bommeihre (360, Hoom, nicht Bod), nie er G. 300 genomt mittel, Goberer, den Jumerennister (hern. hnr.) Geseberer, den Jumerennister (hern. hnr.) Geseberer den Geseberer des Geseberers des Ge

Wenn G. 47 ermabnt wird, ber Rojtenanichlag gur Mitareinfaffung in ber Beiritirde oon 1816 fer "von Lillie unterzeichnet" und Diefen bae Berf. Berg, ale "Ctabtbaumeifter" benennt, jo halte ich letteres jur unrichtig. Jojeph Chriftian Lillie, (benn bas find feine im Berf. Berg, wie leiber fo baufig, mit 3 & nur angedenteten Bornamen) mar geboren gu Ropenhagen 1760, Marg 20 und ftorb gu Lubed 1827, Janr. 29. Er mar in Lubed icon einige Sabre ale Urchitelt anfoffig, ale feine Frau, eine Frongojin, Julie geb. Munie, om 21. Juli 1804 in Ct. Betri begraben marb. Geit bem Binter 1805 bis gu feinem Tode mar er Lehrer an ber Bauris-Blaffe ber von ber Befellich, s. Bef. gem. Tat, unter baltenen freien Reichenichule und berfah allerdings für ben bor feinem Tobe (1817, Juni 1) langere Beit trantelnben Stabtbaumeifter Ernft Chriftion

August Veckens bis zum Eintritt feines Rachfolgers Jein: Mitcl Som weifen Amegachijer. Aus Senabo bauerelfer ongelielt gewefen ift er jedech, joweit mir betannt, einabl. Die auch der Grudbung ber nach jeinem Catnurfe ausgeführten Gebenftoft in ber Wariestrücke für bei im der Kertungstrüssen 1813—15 in läberdichen Diensten Gefalleren (S. 334) Milte gegobere Amutdezordung als Enabe baumrifere wird fich mobl nicht aufracht erhalten lassen.

Mls Ergangung ju G. 57 mog bier ber Roch. weis Blog finden, bag Jochim Wernte, ber öltere, wie ihn bas Berf Berg, ber fonft üblichen Ramensform Barnde gegenüber bezeichnet, auch an ber Rangel ber Betrifirche bei beren Unibau auf Beronlaffung bes Lucas Steffen 1586 tatig gemejen mar. Die Bochenrechnung 1587 28. 7 n. Erinit. gibt an, daß: Jochym Barnde, mit fonem folde pordrunden befft, bo be ben nuen pannelinge abn ben prediditoel brachte tho benden foden, 6 f. Den eigentlichen Arbeitelobn fur Diefe Bertafelung wird Lucas Steffen ale beren Stifter aus feinen Mitteln bezahlt baben. Auf G. 52 und 53 merben Molerarbeiten aufgeführt, für welche meiter Burg 1601 und 1602 und auf G. 67 folde, fur melde 1567 mefter Band Bablung erhielt. Die Berjonlichteit beiber jejtguftellen, icheint bisber nicht gelungen au fein, ba man fur ben lestgenonnten an ben Maler bes Antonine Altares aus ber Burafirche oon 1522, mejter Johan oan Collen, taum wird benten durjen. Much mein Dateriol reicht bagn nicht aus. Man wird alfo wie in monchen abnlichen Rallen abmorten muffen, ob bie Musbeute meiteren urfundlichen Materiales bagu genugende Unbaltepuntte geben wirb. Es handelt fich jur beibe Benannten nur um feinere Unftreicher und Staffiererorbeiten, alfo um Runfthandmerter, nicht um eigentliche Runftler. Doch ift es befannt, wie bieje Rategorien in jenen Beiten ineinonder floffen. Dan wird aber tropbem bei bem "meifter Jurg" fcmerlich an ben "bur alten Stettin burtigen Routerfeier Georn Straden" benten burfen, ber ole folder auf fein Befuch pom 5. Dezb. 1587 bierielbit com Rate augelaffen mar, aber gerade in Diefem Beinche bervorgehoben batte, bag bem Dabler Umbte mit nieiner Arbeit nichte obgebet." Roch am 24. Geptb. 1595 wendete er fich um Schut gegen Die beabsichtigte Rieberlaffung eines nieberlandifchen Ronterfeiers hierfelbit, unter Berujung auf bas ibm feinerzeit gemahrte Brivilegium, an Die Betteberren, arbeitete and noch 1594-96 bierfelbft gemeinfam mit bem Bilbhauer Robert Coppens am Grabbentmale bes Bergoge Chriftoph con Diedlenburg und feiner Gemablin Elijabeth. (Schlie: Runft und Beichichisbentm. p. Wedl. II G. 559.) Ob er noch 1601

bierfelbft tatig mar, habe ich nach nicht feftftellen tonnen. "Meifter Jurg" (G. 52) batte 1601 "thom nnen bageme ftale bat erupefig up alabafter menffe tho vorgulben unde far 8 geinebe bilbe od oor 4 engeltappen por anthaftriden unde tho bargulben, 6 & 8 8" erhalten. Gallte bier in bem bageme, bas ich wenigstens nicht gu beuten weiß, nicht ein Leje aber Drudjehler fteden und es in Abfürjung bogerm. ober bargem, ju lefen gemefen fein ? Denn in ber Eat handelt es fich um Arbeiten an bem 1599 geichaffenen neuen Burgermeifterftuble, ale beffen Berfertiger meines Erachtens gutreffend nicht Tannies Evers ber altere, fanbern ber Schnittfer Balper Binne ober Binbe betrachtet mirb. Diefem murben (nach G. 52) 1606 "bor 3 npe Daben. bobren" begabit 33 &, mabrend es auf G. 117. erlichtlich nach ber nämlichen Quelle, beist, baß er 1606 "2 upe Dobenbobren" gemacht babe. Belde Babl ift bie richtige? Der Baftar, bem er 1612 einen neuen Tijd mit gebrebten Bieilern in feine "ftubbeertammer" und fur beffen Grau er 1614 eine neue Bettitelle arbeitete (S 53), mar ber als Superintendent 1622, Gebr. 19 verftorbene Dlag. Gearg Stampelins, und beffen Frau mar Barbara

geb. Gaen ans Calgmebel. Außer bem G. 54 ermahnten neuen Beichtftuble ban 1068 bat Schnitifer Rariten Graneman für bie Beirifirte auf 1576 einen neuen Danneftubl im Chare fowie 1578 und 1579 neues Geftubl geliefert. Das batte um jo mehr Ermabnung finben follen, meil es nach S 55 ben Unichein bat, ale mare Dietrich Ditenbary ber unmittelbare Rachfolger bon Albert Doller ale Rirchenfchmitter gewejen, mahrend er bies erft 1583 gerabe fur Rarften Groneman marb. G. 54 mirb ber Rirchentiichler. ber 1713 ben neuen Rirchenftubl fur Die Brebigerfrauen gegebeitet batte, nicht genannt. Es mar, foweit mir befannt, ber 1705, Roob. 27 Burger gemarbene, 1717, Febr. 28 bei ber Taufe feiner jungften Tochter, Unna Dagbalena, in St. Betri ale bereite vernarben genannte Binrich Lubbere. Bei bem neuen Unterbau und bem Schallbedel ber aus ber Ratharinen. in Die Betriftrche 1879 perfesten jetigen Rangel (S. 58) bat bie Bilbhauerarbeiten, neben bem Tifchlermeifter Bane Griebr. Chumader, nach Entwürfen bes Architetten Briedrich Mungenberger (welche beibe im Beif. Berg übergangen finb) ber biefige, 1897, Mug. 4 vertiarbene Bilbhauer Bojeph Frang Edl gefchaffen (I. Jahreeber, b. Ber, Lub, Runnfr, 1880/81 6. 7). Er baite mabl Ermabnung verbient, jumal er auch 6. 283 Anm. 2 bei Arbeiten in ber Darientirche bom 3abre 1883 vortommt, im Berf Berg aber trabbem feblt. (Forifebung folgt.)

Innode.

Mm 22. Januar verfammelte fich bie Spnabe gum erften Dal in Diefem Jahre. Der Rirchenrat teilte mit, bag er beichtoffen babe, bie Rirchenfolletten für bie Rinberpflegeanftatt in Begfall tommen au laffen. Bon ber Synobe murbe biefer erfte Schritt au ber von ihr wieberholt empfohlenen Aufbebung ber Ralletten für tammungte Amede mit Rreuben begrunt. jugunften ber fircblichen Cammlungen aber auch bie Aufhebung ber anberen gleichartigen Rolletien, ber fur bas Ciechenhaus, abermale befürmartet. Ferner murbe bom Rirchenrat bie fcon burch bie Reitungen betauut gewarbene und feit bem 1. Januar eingeführte neue Ordnung fur bas Lauten ber Gladen mitgeteilt. Done Debatte murbe fur bie Gt. Betit-Wemeinde ein burch ben Bechiel im Bigrramt potig gemarbener Raichus ban M 3313,05 au ben Roiten ber laufenben Bermaltung bewilligt, ebenfa nach turger Befprechung für bauliche Beranberungen am Dach ber St. Alibien

firche bie Cumme pan M 6144.06.

Darauf bielt Berr Baftor Gvere einen Bortrag über ben Bau einer Rirche in ber Borfiabt Et Gertrib. Er gab gunachit einen tlaren und tebenbigen Uberblid über bie Berhandlungen bes zweiten Rongreffes für prateftantifden Mirchenbau, bem er im September barigen Sabres beigewohnt bat, und entwidette baun feine Buniche fur ben Blat und Die Beftaltung ber in ber Barftabt St. Gertrub geplanten Riiche und firchlichen Gebanbe, beren balbige Grbauung er fur bringend munichenemert erftarte Darqui murbe pan feiten bes Mirchenrate Die Mitteilung gemacht, baß Die Borftebericaft bee Beiligen-Beift-Dafpitales fic unter Borbebalt ber Genehmigung von Genat und Burgerichaft bereit ertlart habe, ben com Boritanb ber St. Bertrub. Bemeinbe ins Muge gefahten Blan auf Dem Beiligen-Weift-Ramp gur Gibauung einer Rirche unentgettlich jur Berfugung ju ftellen, auch bie Roften ber Buwegung jum Teil ju übernehmen 910. gemein war in ber Ennobe bie Rreube barnber, ban enblich ber Rirchenbau in Et. Gertrub in Angriff genommen werben foll. Rur murbe bie Anticht bei treten. bag im Intereffe befferer tirchlicher Berforgung bee ban ber Ctabt am weiteften entfernten und jest icon am Dichteften bevolferten bitlichen Teiles ber Boritabt ber Bauplay fur bie Rirche weiter nach Raili bine aus gewäult werben muffe. Auch war man fich barüber einig, bag auf bem Beiligen-Beift-Ramp nicht eine tleine folichte Barftabtfirche, fondern ein Donn. mentalbau erfteben muffe. 3m Laufe ber Becatung beantragte bert Umterichter Dr. Levertubn, ben Rirchenrat ju erfuchen, Die Erbauung einer Rirche auf ber bobe bee Beiligen-Beitt-Rampce gle Raifer-Bilbelm. Gebachtniefirche in Ermagung gu greben, Daffnung, bag ber Staat Die für ein Raife bentmal bestimmte Summe fur ben Rirchenbag bewilligen merbe.

und unter bem Ginbrude ber hochherzigen Schentung bes Beiligen-Geift-Dofpitoles flimmte Die Synobe bem Untroce Levelfubn zu.

Domit ift ein für die Borflodt St. Gertrub und zwieleig für die Dentmalssinge sochwiediger Beischig gesäht, bessen weiteren Berbandlung im Richgeurat und voentuell in Senot und Bürgerschaft man mit großer Sponnung entgegnissen vom 1130.

Offentliche Bucher- und Lefrhalle.

Bon ber Entwidlung unferer Bucher- und Lefeholle im Jobre 1906, auf bie beim Erschennen bes Johresberichts naber einzugehen fein wird, geben bie folgenden Riffern ein beutliches Bilb.

Ge murben ausgelieben:

im	Bohre	1897			4 943	Bbe.	
		1898			7 448		
		1899			8 171		
		1900			11 091		
		1901			14411		
		1902			17536		
		1903			27 690		
					48 731		
		1905			63 256		
		1906			73 127		

Die Babt ber entliebenen Banbe bat alfo im bergangenen Jahre eine Bunahme bon 9871 Banten erlohren.

In ben einzelnen Monoten find ausgelieben:

			1905	1906	Bunahme
Januar			5768	7210	1442
Bebruar	ı		5850	6859	1009
Diarg .			5912	7471	1559
April .	ı,		5201	5773	572
Diai .			4976	5681	705
Auni .			4171	5045	874
Juli .			3942	4800	858
Hugust			4687	5737	1050
Ceptembe	τ		4818	5515	697
Dttober			5614	6100	486
Robember	ċ		6378	6931	553
Dezember		į.	5939	6005	66

Die Lefeholle murbe befucht:

	1898	non		4 183	Berfonen	
	1899			7 486		
	1900			14 699		
	1901			17961		
	1902			25 809		
	1903			35627		
	1904			50 444		
	1905			59 996		
	1000			40.000		

Die Lefeballe wurde allo im vergangenen Sabre von 1003 Berlinen mehr beitodt als im John von ber. Die Jausdmei fil geringer als in den früheren Gabern, weit die Jach ber ingemiliken Lefer auch gegangen ist. Legteres ist wohl mit auf des foul-manifele Berlingsbeim unzeitstungsbern Lefer betrug im Jahr 1905. Die Jahr 1905. 3 der 1906. 3 der 1

Insgesamt find Bucher. und Lefehalle im lepten Sabre 134 126 mal in Anspruch genommen (1905: 123 252, 1898: 11 631), immerhin ein erfreuliches Ergebnis.

Theater und Mufik.

Enrico Boffi, beffen fprifche Oper "Der Banberer" am Dienetag im Stadttheoter aufgeführt murbe, ift ale Operntomponift tein Reuling. Größere Erfolge bot er jeboch bie jest nicht errungen, und es ift auch taum angunchmen, bog "Der Banberer" fich langer auf ber Bubne batten mirb. Die Schuld liegt por allem an ber Dichtung, bie ben Unfprüchen nicht gerecht wirb, bie mon an bas Libretto auch eines "inrifden Dramas" ftellen muß. Biel bramatifcher ift Boifis Dufit ale Muefing eines großen und eigenartigen Romponiften. Dit bem jungitatienifchen und nun mohl überftanbenen Beriemus bat fie ebenfo wenig gemein wie mit ber Durchführung Richard Bagnericher Runfipringipien. Boffi manbelt burchous eigene Wege, und gerabe borin liegt ibr großer Reig fur ben Boier. Ale bornebmer und erfindungereicher Dinfifer bat er in ber einoftigen Oper viel Econes geichaffen, bas wertvoll genug ift, um bem Berte warme Unteilnahme ju fichern. Un ibm befticht nicht nur die feine metobiiche Linie, fonbern ebenfofebr bie injereffonte und flangicone Inftrumentation. Mukerorbenttich padent ift bas Borfpiel mit feinen großen Steigerungen, darafteriftifc find bie Berionen bee Banberere und bee Stloven burchgeführt. 2m menigften befriedigen bie weiblichen Rollen ber Oper, wenngleich fur fie bie Could nicht bem Romponiften beigumeffen ift. Diefen farbloien Beftalten fonnte auch bie Rraft Boffie Leben nicht einbauchen. Dit ber Mufführung bes an mufitaliiden Comierigfeiten reichen Bertes tonnte man im allgemeinen gufrieben fein. herr Bifchoff ale Bonberer und Groulein Lind als Domig agben ihr Beftes. Dit ber Rolle Libas mußte Graulein Richter nicht viel anzufangen, ibr boraus einen Borwurf zu machen, mare inbes ungerecht. Um ben Stloven bemubte fich herr Ronig mit anertennenswertem Beichid, ohne jeboch gerabe tiefere Birtungen ju erzieten. Die Bortie liegt feiner Stimme ju fern. Gine Aberarbeitung ber prachtigen Bolleigene mochten wir bringenb anraten. herr Rapellmeifter Boift erwies fich ale einen temperamentvollen Dirigenten, ber bem Werte feines Baters nichts ichulbig blieb.

Im fehlten Ginfonielungert botten wir Nigarte gemül-Glieffnei in june ont etwod beter Birbergabe, ober in muftalijd interefineter Beleuchung. Bieden benach erne Rogelmeirer Recheuchung Bieden ber der Bereicht auf der Bereicht aus der ben namentlich im erfen Gabe von ieffler und odere Lebenschlichteit erfellten Bereich werden derer Erbeinschlichteit erfellten Bereich und einen geforen Eindruch mit nach Jaufe germannen. Die Germannen bei zuberfehre ber der Benberch bet zuberfehre im vor nach ber bisreitigen gegenerenten ber diente esend begreicht erfelbere Interententin ber diente esend begreicht erfelbere Interententin ber diente esend begreicht

Mis Seith ließ fich öper Gupen Vüllerer hören, ber jafets der einer flageren Seitie vom Johren in Vederr-oblensperein tongerierte. Zebem ängerliche Seitie vom Schren felfett feinbild gegenüberfelzen, Noache ber große Rünfler Serthouws Es deur-Kongert in umerrichter Seitie zur Gettung, trapken is der Vedeften im Seite aus mit nooffommen befriedigenber Weife unstehliebt, Das der vom vieler ertoffette Angabe verflands fich der Künfler nicht Gerr Villeret in muterflüße. Das der vom vieler micht Gerptlich und vom des Grechter wer weiter eine Glangfelten unterfende des Grechter wer wieder eine Glangfelten unterfende der Grechter wer wieder eine Glangfelten unterfende der Grechter wer wieder eine Glangfelten unterfende der Grechter der der Grechter der Grechte de

Erben und Erriben im alten Lubeck. (Mus ben Brotofollen ber Rammerel.)

Bon Dr. Bartwig.

42. Die ueue haartracht.

1781 18. Januar: Die Reitenbe Diener erjuden burch ibre Mitoriber Annedmann und Treatau, bag ibnen frepfleben möge benn Leichentragen flat bisberigen iblichen allongen fich Bentel-Beruden gu bebienen.

Concl: Die Cammeren will biefe Beranberung nicht einführen, und hat baber comparentes mit biefem Gejuch ad A. Senatum gewiefen.

43. Lebrergehalt.

1782 17. Januar: Wid Supplicieren bes Gedumeiltes zu Gronslove . Verren um Berthefreum eines leines Gebalts bis auf 16 Kislet. jührt, jahen bie Derren ber Gelmanere ben mebbrenslighen Mindenbefelben delerires, in her Nasige, hoß jolde 16 23, bos 1800 Nezigke 1782 zu laufen aufanger; baber, ihr berjelbe emplisch einnert fich judge genou um Unimanterung in erdsichaftener Womerung feines Godaantib bienen zu leigen. Weit nus genannter Godalmeifter aberenal in Gerbannagel ib, p wirde Mamples committeret ibm auf Merchanung bes fünftigen Diper Contraitle 2 Mikt, bouglobigien.

Gemeinnntige Rundichau.

Umfasitener und Bertgumacheftener. Beiterentwidlung ber Umfahfteuer gur Bertzumachsftener ift für Lubed wieberholt geforbert morben; es wird baber nicht ohne Intereffe fein. ju boren, wie fich ber bebentenbite Steuertheoretifer ber Sentaeit. Abolf Bagner, in einem Referate, bas er ber Berliner Befellicaft für fogiale Reform erftattet bat, an Diefer Grage außert. Abolf Bagner meinte, gegen bie bieberigen Formen ber Grundbefipmechiel-Abgabe fei mancherlei geltenb an machen. Dir haben bei und (in Berlin) ffir ben Staat 1 %, ffir bie Gemeinbe 1 %, in Summe 2 % Befitwechfel Abgabe; aber fie wirb bon bem Rapitalmert eines Grunbftude gerechnet, bas ift meines Grachtens bas Bebenfliche. Es mare ba, wie ich glanbe, gerabe fteuertechnisch gewiß mit einigen Schwierigfeiten verbunben, aber feineswege mit befonbere großen, vielmehr fo ju untericeiben: Gin gewiffer Zeil bes fruberen Bertes ift beim neuen Bertauf noch porhanden, ein anderer Teil bes Bertes ift geftiegener Rapitalmert megen neuer Rapitalinveftitionen feit bem früheren Befigwechfel, ein britter Teil ift bas, mas ich ale Theoretifer Roniunfturgewinn nenne. Diefen gilt es, jur Beftenerung berangngieben, und ba meine ich, tann man im Steuerfat nicht boch genug geben: Dann erhielten wir einen richtigen Borteil fur Die Gemeinschaft. Go muß bie Befigmechfelabgabe eingerichtet werben. Diefe bifferengierte progreffipe Umfab. fteuer mit ftarter Berangiebung bee Ronjunfturgewinne, pon ber Abolf Baquer bier ipricht, ift nichte anberes. ate bie Bertanwachefteuer, Die, wie fürglich an Diefer Stelle nachgewiesen, in einer großen Rabl von Bemeinben eingeführt ift. Bon allen Geiten tommen Radricten, baf man in Rommunen, Landaebieten. Bropingen und Bundesitaaten an ibre Ginführung in biefer ober jener Rorm geht. (Bergl. Die Bertaumacheftener, jur Bragis und Theorie von Robert Brunhuber, Berlag bon (B. Gifcher, Jena 1906.) Diefer Entwidlung follte fic auch unfer Lubed anfoliegen und bie bier beftebenbe Ilmfabfteuer ausgeftalten gu einer Bertgutvachefteuer.

 bes gemeinen Abenbmahlfelches entichlaffen habe. Roch ungleich großer ale bei bem gemeinfomen Gebrauch bes Abendmabtfeldes fei bie Gefahr bes allgemeinen Trintbechere fur bie Edulfinder. Um Diefem großen Ubeiftanbe gu begegnen, fei eine gange Reibe bon Berbefferungeooridriften gemacht marben. Ga follte von Bemeinde megen jebem Schuler ein besonberer Bapierbecher geliefert merben. Inbeffen, Die Purch. führung bes Borichlages fließ auf unüberminbliche Edwierigfeiten. Much ber Borichlag eines itolienifchen Spgienitere, bie Edulfinber baran ju gewöhnen, nach bem Borbilbe von Diogenes bas Brunnenmaffer aus ber hoblen Sand gu trinfen, burfe mobl nicht ernfthoft genommen werben. Ungleich amedmäßiger fei eine anbere, aleichfalls aus Rtalien ftammenbe Ginrichtung, bas aus bem Brunnen iprubelnbe Baffer bireft, alfo ohne Bermittlung von Erintgefäßen gu folurfen. Derartig tonftruierte Brunnen finbe man baufig auf italienifden Babnhofen, und auch auf bem Mrabiter Quifengomnafium fei ein folder Brunnen im Gebraud. Bortragenber war nun ber Unficht, bas berattig fonftruierte Trinf. mafferbrunnen fich febr mobl in unferen Schulen, auf ben Bahnboien, in Rafernen, in allen inbuftriellen Etabliffemente, auch auf unferen Blagen in Berbinbung mit Springbrunnen anbringen liegen. Bon berartigen reichlichen Gelegenheiten, reines Baffer überall trinfen gu tonnen, beripiach fich ber Bertragenbe fogar auch eine Berminderung im Attobolgenuß.

Sonate Hottjen.

— Der Auffichtstat ber Commerty Bant beifcibs in feines Singung vom 24. Januar, ber Generalverlammtung die Betreitung einer Dividende vom 71/2 % auf die alten Atlien und vom 37/4 % auf die jungen Atlien fur dos Geschätzigher 1906 in Batichlog zu bringen.

- Um Freitag ben 25. Januar fand bie Reichstagemabl flatt. Der Ranbibat ber fogialbemofratischen Battei, fr. Theobor Schwarp, wurde mit geringer Mojarifat wiederaemablt.

— Bejuch bes vam Lubeder gemeinnühigen Bauverein errichteten sechzeligen Barmbrausebades in ber Ludwigstraße, St. Loreng:

Manner	1903	1904	1905	1906
Samuer	. 459	593	493	572
Rebruar	. 509	597	590	605
Mara	. 783	854	822	913
Mpril	. 618	744	840	779
Mai	. 844	811	987	881
Suni	. 686	876	857	1088
Snli	. 833	1272	1118	946
Muguft	. 758	809	847	883
Ceptember .	. 691	728	771	814
Oltober	. 675	723	711	703
Ravember .	. 657	555	624	629
Dezember .	. 557	635	711	727
	8070	9197	9371	9540
Frauen	1903	1904	1905	1906
Januar	. 78	108	71	78
Februar	. 132	143	108	81
Marg	. 166	169	157	111
Mpril	. 117	180	131	161
Mai	. 251	326	261	239
Juni	. 269	450	521	372
Juli	. 383	681	408	518
Muguft	. 274	531	353	463
Ceptember .	. 299	350	261	226
Oftober	. 229	179	129	147
Rovember .	. 143	101	120	121
Dezember .	. 105	85	89	73
	2446	3303	2609	2590
Gefamtzahl	1903	1904	1905	1906
Januar	. 537	701	564	650
Gebruar	. 641	740	698	6×6
Mars	. 949	1023	979	1024
April	. 735	924	971	940
Mai	. 1095	1137	1248	1120
Juni	. 955	1326	1378	1460
Juli	. 1216	1953	1526	1464
August	. 1032	1340	1200	1346
Ceptember .	. 990	1078	1032	1040
Oftober	. 904	902	840	850
Rovember .	. 800	656	744	750
Dezember .	. 662	720	800	800
	10516	12500	11980	12130

- Angeigen.

Bom "Großen Deper" liegt nun ber 15. Band bor, und bamit ift biefer Schrittmocher ber Bilbnug icon bis sam Gridwert "Mielelferfeite" geleben. Eiter fich und gemer Zeg ist zu gehöttig gerum Strenstellung, beite Einstellung beite Zinglich zu der Strenstellung beite Zinglich und der Strenstellung der Strenstellung zu der St

Birtheire von Öfterreide sowie eine Berfelfung ber "Bausbindirielebe Circurette". Is jeden ein ist ein auchen Berreit und gest Zerfeinlagen über Überreide Weschein um jest Zerfeinlagen über Überreide Weschein um bleine Stande gest Gibb der Berreite Weschein um bleine Stande gest Gibb deren "Göhn ein ein überreitengen bet Zeifen "Beltebusten" und berr joder mit Berreitengen bet zu betre, mit ein Berreitengen bei zu bereit, mit ein Berreitengen zu betre, mit ein Berreit mit wer "Süberteiglichen Retreit", wie berreit mit der "Süberteiglichen Retreit", wie betreit mit der "Süberteiglichen Retreit", wie berreit mit der Berreite Berreite der Berreite Berreit

Waschmaschinen

Systeme:

Frauenlob, John's Volldampf Mangelmaschinen Wringmaschinen Neuheit: Heisswringerwalzen.

Heinr. Pagels.

Spezial-Abteilung:

Haus- und Küchengeräte.

Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

alle Sorten Brennmaterialien.



J.J.Reinboth, Fischergrube 53,
Lager moderner Kontormobel.
Schreibpulte für Kinder u. Erwachsene.
Klano-Schreiboulte. — Pultaufsätze.



Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Die Commerz-Bank

Bankgeschäfte aller Art

Discontierung von Wechseln auf hier und Deutsche Pittze.

Deutsche Plätze.

An- und Verkanf von Wechseln auf s

Ausland.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende

Bechnung.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren und Waren sowie gegen
Bürgschaft.

Bürgsehnft. Gewährung von Bar- n. Accept-Krediten. Einlösung von Koupons. Ausstellung von Kreditbriofen.

Ausstellung von Kreditbriefen. Einziehung von Wechseln, Checks und verloosten Wertpapieren. Nachsehen der Ausioosungen unter Ga-

rantie.
Anthewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Fächern unter eigenem Mieter in ihrer gegen Peuersgefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer.



Holz, Koks, Kohlen, Brikets
Vertreter der Lübecker Gaswerke
Müblenstrasse 62 LÜBECK Müblenstrasse 62

Fernsprecher: | Kontor 254.

THE STATE OF THE S

Anmelbungen während der Ubungen in der haupttnruhalle 1. Räunerabt. Mont. w. Donneret.

81/5—101/5 Uhr abbs., 2. Alteherrenriege Kittm u. Souneb. 7—8 Uhr abbs., 3. Ingendadt. A. Dienst. u. Freit. 6—8 Uhr nachu. 4. Ingendadt. BRout. u. Domerst.

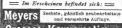
5 Hennenringe inner v. Oht. — Apr.) Militso. n. Soumolo 5 He — She — She — She — She — She 6. Domenobt. A. Dienott. n. Breeft. 4 h.— 5 h. Uber nadyn.

7. Maddenabt. A 2 Mitto u. Scaneb. 4\(^4\).—5\(^1\) lite nachn. 8. Maddenabt. B Mont. u. Donnerst. 4\(^4\).—5\(^1\)/1 lite nachn. in der Damturnhalle (Fegefeuer):

9. Madchenabt. A I (nur v. Oft.—Apr.) Mont. u. Donnerst. 5-6 Uhr nachm. in ber Marientnenhalle (Langer Lohberg 6/8);

 Damenabt. Il Dienst. u. Freit. 9—10 Uhr abbs. in der St. Lorenzimenhalls (Schwartaner Aller):
 Mönnerabt. Dienst. u. Freit. 9—10², Uhr abbs.,

11. Mönnerubt. Dienst. u. Freit. 9—10½ Uhr abbs., 12. Jugendaht. Dienst. u. Freit. 6—7½ Uhr nachm., 13. Mähdenaht. Dienst. u. Freit. 4¼—6 Uhr nachm.



Ober 148,000 Artikel and Verweisungen, 11,000 Abbildungen, 1400 Tatein.

20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark. Prospekte und Probehelte liefert jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Bestellungen auf Meyers Grosses Konversations-berikon nimmt jederzeit zu begnemen Bezngsbedingungen an die Buchhandlung von Lübecke & Nühring, Lübeck.

Simonsbrot



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sendstr. 27.

Haukohl-Kassee ist der beste.

Berantwortlich für Die Redaltion: Dr. &. Lint, Lubed; für ben Inferatenteil: &. G. Rabigens, Lubed. Drud und Bering von D. E. Rabigens in Libed.

hierzu: Titel und Inhalt ber Lübedifden Blatter vom Jahre 1906.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnübiger Catigkeit.

3. Rebrnar.

Aleunundbierzigfter Jahrgang. A. 5.

1907.

Biefe Biatter ericheinen Connings morgent. Bezogipreis 1,25 .- biertrijabrlich. Einzelne Rummern ber Bogen 10 4. Anzeigen 20 4 bie Betitzeile. Die Minglieber ber Lübedlichen Gefellichalt gur Beierberung gemeinuntgiger Tangleit erhalten biefe Biatrer unengetriich.

3nhalt: Gefellicaft gur Beforberung gemeinnubiger Tatigleit.

Die Reichstagewahl in Lubed am 25 Januar. - Die Labeder Reichstagemablen. - Erbbaurecht. - Die Rirche in ber Borftabt St. Gertrub. - Das "Bart gur chemifchen us der Socyado (St. Gerrus). — Das graat jur gemigden Sedert im Schiltung. — Temertungen zum zweiten Bende der Bau- und Kanischenfindler der freien und Hanfelbab Libbed. Ban Dr. Edwar Jodh. (Hortlebung.) — Donobe. Serträge im Reum Frauenverin. — Literatürde Gefel-lögalt. — Theoder und Bufft. — Seben und Terleben im Recht der Schiltung der Schiltung der Schiltung. alten Lubed. (Mus ben Brotafollen ber Rammerei.) Bon Dr. Dortwig. - Gemeinnupige Runbicau. - Lotale Rotigen.

Befellichaft

jur Beforderung gemeinnütiger Catigheit.

Dienstag ben 5. Jebruar 1907, 7 Mbr.

Bortrag bes herrn Brofeffor Dr. Ohneforge über Die Ansgrabungen in Alt-Lubed mit Beranicaulichung burch Blane und Lichtbilber. Rweiter Teil.

8 Mfr

Berrenabend.

Befprechung über bie Musgrabungen in Mit-Bubed, eingeleitet burd herrn Brofeffor Dr. Dhneforge.

Mufeumsportrage.

Sonntag ben 3. Gebrugr, punttlich 3 Uhr.

herr Dr. Rarub: Land und Leute in ber Regentichaft Tunis. 1. Bortrag. Mit Lichtbilbern.

Berein bon Eunftfreunden.

Verlammluna am Montag ben 4. Sebrnar 1907, abends 8 1/2 Mfr.

im Bitberfente. Mitteilung bes herrn Baubireftore Balber fiber ben

Denfmalpflegetga 1906 in Braunichmeia.

R.-A. Dienstag den 5. Februar, 8 Uhr,

Derein für Libechilde Gefdichte und Altertumskunde.

Der fammlung am Miffmod ben 6. Sebruar, abends 8 % Mor.

Tagedorbnung:

1. Gefchäftliches.

2. Bortrag bon herrn Brof. Dr. Dhneforge fiber Lage, Musbebnung und Bebeutung von MIt-Lubed.

Seographifche Sefellichaft.

Merrenabend. Freitag 8 Uhr.

Die Gengraphifche Gefellichaft an Lubed wirb ibr 25jabriges Befteben am Greitag ben 15. Gebruar 1907, abende 7 Ubr, burch eine

Festlibuna im großen Caale ber Befellichaft gur Beforberung gemeinnutiger Zatigfeit (Ronigftrage 5) feiern.

Tageegrbunna:

Begrugung feitene bee Borfigenben. Bericht bes Schriftführere über bie bieberige

Tatigfeit ber Geographiiden Beiellicalt. Bortrag bes herrn Oberlebrer Dr. Gilbert: Bon Lubed nach Lapplanb. Reife-

einbrude. - Dit Lichtbilbern. Uberreichung ber Diplome an bie neu ernannten Ehren- und forreiponbierenben Mitalieber.

Ru biefer Reftfigung find bie Bertreter Geographifder Befellichaften, bie Mitglieber ber Belellichaft

gur Beforberung gemeinnütiger Tatigfeit und beren Damen ergebenft eingelaben. Un bie Staung wird fich ein Reftellen anichfiefen. Beginn 9 Ubr. Breis (obne Bein) & 3.

Mumelbungen find bis jum 12. Rebruar 1907 au richten an ben Dfonomen ber Gefellichaft, heren Rath, Ronigftraße 5. Bur bie ausmartigen, bie Ehren- und forrefponbierenben Mitalieber merben auf Grund ber

Anmelbungelifte Blobe referviert.

Gefellicaft

Berfamminna am 29. Sanuar 1907.

Berr hermann Friedrich Mag Thiele ift als Mitglied in die Gesellichaft aufgenommen. herr Professor Dr. Obnesorge bielt den durch Stäne und Lichtister erfaluerten erfen Teil bes angefündigten Bortrags über die Ausgradungen in Alt-Lübed.

Die Reichstagswahl in Lubed am 25. Januar.

Die letten Reichstagsmahlen haben ber fich unüberwindlich dutlenden Sozialbemotratie fast 20 Sies gefolfet, und die Sichiandsche werben allem Anschein nach dazu beitragen, daß von ben 80 sozialistischen Ausgewerderten faum die Halfte in den Reichstag Augereichteten Coulomben etwa Grafte Magbeburg, Breslau, Leipzig, Gotha, Stettin murben Diesmal bon ben nationalen Barteien icon im erften Unfturm guruderobert. 3m "roten" Ronigreich Sachien, pon beffen 23 Reichstaosmablfreifen gulent 21 burd bie Sogialbemofratie vertreten maren, tamen bei ber Sauptwahl nur acht Genoffen burch und nur weitere acht gelangen in recht ungunftige Stichmablen. Der Bumachs an nationalen Stimmen betrug in Cathfen feit 1903 (1903: 303 505, 1907: 440 076 Ctimmen) rund 137 000, ber Rudagna an fogialiftifchen Stimmen (1903: 441 764, 1907: 418 466) bagegen 23 298. In ber Stadt Leipzig fiegte ber nationale Ranbibat mit einer Debrheit von 10 000 Stimmen. In Leipzig-Land flieg bie Babl ber nationalen Stimmen bon 21 000 auf 40 000, bie Rabl ber fogigliftifchen pon 54 800 nur auf 56 700. In Glauchau Meerane, einem Bablfreife, ber icon 1871 bon ber Sogialbemofratie et obert murbe, fielen bie fogialiftifchen Stimmen jest von 18 350 auf 16 682, mabrend bie bes nationalen Randibaten von 7400 auf 13 450 fliegen.

	Annbibaten ber							Rimmenjahl ber				
Kridstagswahl	Matipoelliberalen	Gemeinsamer Anubibal ber Freifienigen Mattonal-		Sand d. Leudwirtr (1), Lonfervativen (c), Denifchfsziaten (o), Mittelfiandspartetin), Mattonatfsziaten (n), Jentrum (e),	Sozialdemokraten	Unitonalifberalen	freifinnigen	Gemeinf, finnblbei ber Unt. n. freif.	Confervatioen ufm.	Bojlai bemokraten	Summe der abgegebenen Ritmmen	Webibririligung
1871	A. Wichmann	- 1	_	_	G. B. Hartmanı	1898	_	_	_	543	2516	% ?
1874	Dr. R. B. Alagmann	_	-	_	(8. 23. hartmant	4658	-	-	-	2230	6923	64
1877	Dr. R. B. Rifigmann	-	-	_	G. B. Bartmanı	5357	-	_	-	2514	7906	66
1878	Dr. R. B. Rtugmann	_		_	Th. Schwart	6248	-	-	-	1588	7864	61
1880	Dr. 210. Brebmer	E. M. Ed	-	D. v. Bismard(c)	Th. Schwary	2739	4458	-	38	1324	8576	68
1881	v. Bennigfen	Ch. G. Gorp	_	v. Warnftebt (c)	Th. Schwary	122	4836	-	1795	877	7653	60
1884	herm. Fehling	E. Gliller")	_	_	Th. Schwart	5124	3216	-	-	2432	10794	78
1887	herm, Gebling")	G. Giller	. –	-	Th. Schwart	5908	2566	-	-	4254	12757	84
1890	Dr. Mb. Brebmer	Th. Barth	-	_	Th. Schwarts*)	5588	2095	-	-	6394	14108	84
1893	-	Eug. Richter	Dr. B. Gorg*)	Liebermann bon Connenberg (8)	Th. Schwart	-	295	7153	410	7389	15 337	81,4
1898	Dirett. D. Gebhard	A. Bape	-	Lauenftein (m)	Tb. Schwart	5233	1708	-	838	9728	17596	85
1903	Dirett. S. Gebhard	A. Pape	-	Liebermann bon Connenberg (1)	Th. Schwary	3362	2828	-	310	11155	20316	90,
				Tifchenborfer (n)					2369			
				Bitter (z)					235			
1907	3.	Rlein, freifin	1. Bereinigun	8	Th. Schwart		11	287		11 575	22874	1 92

[&]quot;) Gemablt in ber Stidmabl.

Diefe nationalen Erfolge in induftriereichen Begirten muffen wir uns vor Hugen batten, wenn wir Die Ergebniffe ber legten Reichstagemabl in Lubed betrachten wollen. Bum erften Dale haben fich Die burgerlichen Barteien Qubeds auf einen gemeinfamen Randibaten geeinigt. Dem einmutigen Bufammenwirten aller Barteien ift es leiber nicht gelungen, ben Borfprung, ben bie Sogialbemofratie 1903 poraus hatte, einzuholen. Die Grunde fur ben Diferfolg muffen mir in ber au furgen Beit ber gemeinfamen Arbeit fuchen, in ber ftraffen Organifation unferer fogialiftifchen Bartei, ferner in ber ludenhaften Anfertigung ber Bablerliften von feiten unferer Behörden, bann auch in ber Ausnugung ber Dangel unferer Bablerliften von feiten Angehöriger ber fogialiftifchen Bartei, vielleicht auch in ber Unaufriedenheit der unteren Beamten, die bei ber Berteuerung aller Lebens- und Birtichattsmittel noch immer teine Aufbefferung ihres Gehaltes erfahren haben.

Die Gojaldbembtatie erreichte bei und ige gebie 30fe mit 65, 30 m. Dunert ber abgegebenen Stimmen m Jahr 1898. Seitbem iff jie auf 54, 6 im Jahre
1903 und bei der leigten Wohl auf 50, 0 vom Junbert gefallen. Soll über Wübert wieder die nationale Häuge werken, dem niffen mit dem Beliegte ungere Segulebemotiaten folgen und jeje foon für die Segulebemotiaten folgen und jeje foon für die Segulebemotiaten folgen und jeje foon für die menne de uns gelang, die felbfühlige benehen Micmente ber Absorberbewölferung von der Barteifscholme ber Sagildbemotiert is obzureigen.

Fr. .

Die Lubeder Reichstagewahlen.

Die Bahlen jum Reichstag haben in Lubed folgende Ergebniffe gehabt:

	fabl ber Wahl- berechtigten	Bahl ber abgegebenen gültigen Stimmen	Muf 100 Wahl- berechtigte	bürgerlich	Davon Fogialbemofratifd		tigeStimmen fosial- bemotratifc	Ole māb [1
1871:	10 256	2480	24.2	1 937	543	76,5	23.5	A. Wichmann (nat-lib.)
1874:	10 795	6 889	63,8	4 659	2 230	67,6	32,4	Dr. R. B Mlügmann (nat lib.)
1877:	12 017	7 8 7 3	65,8	5 359	2514	68.0	32,0	Dr. R. B. Rlugmann (nat.lib.)
1878:	12811	7 839	61.2	6 248	1 588	61.2	38,8	Dr. St. B. Rlugmann (nat. lib.)
1880:	12577	8 564	68.1	7 240	1 324	84.4	15,6	E. DL. Ed (freif.)
1881:	12 790	7 639	59,7	6762	877	88,5	11.8	Ch. G. Gory (freif.)
1884:	13 876	10 769	77,6	8 3 3 7	2 432	77,4	22,6]	
1884:	13 876	11 084	79,9	11084	4000	100,0	- 1	E. Stiller (freif.)
1887:	15 097	12 732	84,8	8 478	4 254	66,6	33,4	Berm. Rehling (nat.lib.)
1887:	15 097	12 607	83,8	7 439	5 168	59,0	41.0	Herm. Fehling (natlib.)
1890:	16 731	14 081	84,2	7 687	6 394	54,6	45,4	Of Others Harletten A.
1890:	16 731	14 389	86,0	7 070	7 319	49,1	50,9	Th. Schwart (fozialbemote.)
1893:	18 743	15 252	81.4	7 863	7 389	51,6	48,4 [D 0 00 0 0 00 00 00 00
1893:	18 743	15 896	84.8	8 025	7 871	50,8	49,5	Dr. B. Gorp (freif. Ber.)
1898:	19695	17 579	89,5	7 850	9 729	44,7	55,8	Th. Comart (fogialbemotr.)
1903:	22 427	20 263	90,4	9 108	11 115	44.9	55.1	Th. Schwart (fogialbemotr.)
1907:	24 832	22874	92.2	11 299	11575	49.4	50,6	Th. Cowary (jogialbemotr.)

 gegeben. Die eingelnen Begirte meijen ich ausnahmen tos eine böbere fijfer dat 1903 auf. Die Monten und Minime finden isch auf dem Lande. Die Schliebedern nud Beichendorf aben 193, begien 193, 7 gegroßblig in Scheinborf aben 193, begien 193, 7 gegroßblig in Scheinborf aben 193, begien 193, 7 gegroßblig in Scheinborf aben 193, 193, im Röcknig auf nur 52,8 gut Utwe gegangen. Bon ben hochgenarbeitern im besonderen haben nur eine 30 % gestimmt.

Dos Ergebnis der Wahl ift für Statifilter einfach verbluffend. Bei den heiden letzten Wahlen liegte die Sozialdemotratie mit 2000 Stimmen Majorität. Lübed ichien zu übrem unbedingt sucheren Besinstand zu gehdren. Die ftatifitische Wahrscheinlichkeit iprach dolfär, daß sie auch die kunal mit aromer Majorität

fiegen wurbe. Denn Statiftiter "hoffen" nicht, rechnen nicht mit untontrollierbaren Stimmuggen und Berftimmungen, fondern mit Tatfachen. Die Grundtatfache mar eine fosialbemofratifche Majoritat pon 2000 Stimmen. Gie einzuholen fcbien unmöglich. Die nationale Barole mar, objeftio betrachtet, viel weniger angfraftig ale g. B. Die bon 1887; benn Gubweitafrita liegt weit weg, bat viel Gelb gefoftet und bies Gelb ift gum großen Teil in bie Raffen einer fleinen Babl bon Unternehmern gefloffen. Statiftifd mar bie Barole alfo nicht boch gu bemerten. Schwermiegenber ichienen folgenbe Momente. 1. Das gemeinfame Borgeben ber burger. licen Barteien. Gemeinfamer Rampf bebeutet nicht ichlechthin großere Agitation. Berjammlungen g. B. find Diesmal viel weniger gehalten ale vor 31/2 Jahren. Aber Berfammlungen machen ben Erfolg nicht aus. Auf bem Lande bort bas Gros ber Babler fich die Randidaten an, in Der Stadt geht nur ein berichmindender Bruchteil (immer biejelben) in Berfammlungen. Aber ber gemeinfame Rampf bedeutet eine grofere Arbeit am Babltag, eine grokere Rontrolle über Die Babler. Deshalb mar er ftotiftifc mit einem Blus fur Die burgerlichen Batteien einzufeten. 2. Der Ctanb bes burger. lichen Randidaten. Ariftofraten find meift unpopular. Die Heinen Beamten inebejonbere nahmen es gut auf, ban ein ihnen nabefrebenber Mann auf ben Schild erhoben mar. 3. Der Befchluß ber Ratholiten, auf eine eigene Ranbibatur gu bersichten. Die Arbeiter am Sochofen geboren foft ausichlieglich dem tatholifchen Betenntnie an. Die Babricheinlichfeit iprach baiur, ban fie, bie neu augezogenen, ibre Stimmen bem burgerlichen Ranbibaten geben murben.

Alle diese Momente schienen aber nicht geeignet, die Wojorität der Sozialtemoftarie in eine Winoriät zu verwandeln Nur daß sie die Wajorität etwo auf 1000—1500 Stimmen verringern würden, war anzunehmen.

Die unbutrollierbaren Stimmungen mob Berfimmungen ber Ebblierfichelt boben ober ein gang anderest Ristitut erbrocht. Obgleich der Dochgein werlente bab er Sogialbemotienis ein mit 276 Gittmen Werbrist gefrest. Genitschließ fieder ei jest is, boß ier Ebbled nicht mehr zu den mebehant fiedern Schipfindern erberte. Immit der generation der gefre der Beldern unter geworden jein. Ob bieft alle fer eine banernbe oder berührtgeftenhe ist, mich ben nädigte Bude ziegen.

Erbbaurecht.

In allen gesperen Gemeinwefen Deutschlands mirb bon grwiffen Rreifen die Boberung erhoben, bie Eldbie follen fich möglichft in den Beish derzeinigen Ländereim fepen, melde zur Erweiterung der Bebaumg jahrer erjodertlich finh, um de foll in Butunft tein Bertauf von Grund und Boben, sondern ein Bererbondtung fietlinden.

Das eingefendere Entbium biefer Grage führt gur ber Erfennsin, bod jie bergefichgene Geindrung und ein gest ber Erfensin, bod jie bergefichgen Geindrung nicht nur Lüchfeiten, Jondern auf Gadetterjeiten grig, mit den bod jie nicht gir und Berchlinftig und unter dies Umpländern die Tropbem ist der Arre ein barechaus grindere, und den wim ger Ribbe lohern, die entgegreichenden Gawierigsteinen binmeggandumen. Durch diese Übergangung gefeitet, beben verfalleber gebiere Glabe Berinde auf beiem
Gebete mittengammen, auf werden men auch feine

iest gemiffe Eriobrungen fammeln tang. Dit großer Freude erfahren wir nun, baß auch Die bei une in Betracht tommenben Behorben fich entichloffen baben, einen Berfuch mit bem Erbbanrecht zu machen. Das Gebiet zwijchen ber berlangerten Quijenitrage und bem Glathuttenmege foll bemnachft für Die Bebauung bon Arbeiterwohnangen erichloffen werden, und fur bie bom Stagte gu veraugeraben Bauplate ift ein Erbpachtverbaltnis in Musficht genommen. Die bierfür maggebenben Bertaufebebingungen follen bemnachit burd Beratung mit ber in Betracht fommenben Baugenoffenicaft und mit ben fich fur ben Bau intereffierenben Einzelunternehmern festgestellt werben. Die Beborbe, melche Die Beratung leiten wird, ift bas Finangeepartement. Da bie Gache fur ben Einzelunternehmer in beidranttem Umfange in gleicher Beije ausführbar ift wie fur einen Berein ober eine Benoffenichaft in groberem Umfange, fo mare es im Intereffe ber Sache febr ermunicht, wenn möglichft viele Eingelunternehmer fich an die Beborbe menben murben, um an ben Berbandlungen beteiligt gu merben.

Die Rirche in ber Borftabt Gt, Gertrub.

Der Bericht in den Lubedijden Blattern Rr. 4 S. 47 über Die Berhandlungen ber Synobe betreffend ben Bau einer Ricche in ber Borftadt St. Gertrub gibt zu jalgenden Bemerkungen Beranlaffung.

1. Für ben Bau einer Rirche und bie Bahl bes Blages, auf welchem fie fteben fall, burfen nicht aubetifche und funitlerifche Rudlichten queichlaggebend fein, fandern in erfter Linie bat bas Bedürfnis ber Gemeinde, ber fie bienen fall, gu enticheiden. Bei bem fortwährenden Unmachien ber Borftabt muß ichan jest ine Unge gefant merben, ban bie Gt. Bertrub. Rirchengemeinde über turg ober lang geteilt werben muß. Bereits im Jahrgang 1899 Diefer Blatter 6. 252 ift barauf bingewiesen und aorgeichlagen; für ben fublichen Teil berfelben eine Rirche auf bem früheren Turn. jegigen Spielplag an ber Babelung ber Buifenftrage und Sfraelebarjer Allee, fur ben nordoftlichen Zeil eine Rirche auf bem Schontamp amifchen ber Urnim- und Marliftrafe an erbauen. Es maren bann Diejenigen Stragen, melde jest nach gur Gt. Jatobi-Bemeinde geboren, ber fubliden, Diejenigen, melde gur St. Megibien Bemeinde geboren, ber narbontlichen Gemeinde augumerfen. Die Rirche ber legteren tonnte jugleich ale Barnifaufirche fur Die Bejagung ber neuen Raferne Dienen, auch tonnte bem an ibr anguftellenben Beiftlichen Die Geelfarge in bem neuen Befangniffe übertragen merben. Bredmaßig mare es, querft bie Rirche in bem nordöftlichen Teile, fpater bie in bem füblichen gu bauen.

2. "Man mar fich barüber einig, daß auf bem Beiligen Beift Ramp nicht eine fleine fchlichte Barftadtfirche, fandern ein Manumentalban eriteben muffe." 3a mabl, febr icon, wenn man bas Belb bagu bat. Die Allgemeine Rirchentaffe verfügt betanntlich nur über febr geringe Mittel, und bie Bemeindeglieder haben bas Geben für firchliche Amede leiber gang perfernt; bas Refultat ber lang. jehrigen Cammlung für jenen Rirchenbau ift bach nur ein überans flagliches, zumal wenn man in Betracht giebt, daß eine gange Angahl reicher Leute in ber Borftabt St. Berirnd mabnen. Andererjeite liegen nach weitere Mufgaben bar. Fur Die Barftabt St. Loreng mit ihren jest ichon mehr als 30 000 Ceelen, Die über eine fehr ausgebehnte Bobenflache berteilt find, find nach mehr Rirchen bringend notio, ber Bau berfelben mußte mit bem Bau ber neuen Stragenguge Schritt halten. Ferner muffen die Dorjer jenjeits ber herrenbrude, auf beren Feldmarten Die gragen induftriellen Unlagen gefchaffen werben, au einer Rirchengemeinbe vereinigt und mit einer Rirche und einem Beiftlichen verjeben

3. Es ift vorgefdigen, die Riche els "Snijer-Bildem-Gobdinstifere" aur ebenne. Rürden folden jur Exre Gentes und jum Spiel der Greien erbaut werben, aber nicht gur Verbereichung vom Menjageliffen, auch and hauter genannt dat, is findet auflich, auch and hauter genannt dat, is findet des feines Begründung in der Bedeutung jür die Riche. Die Gebeutung der Kaifers Bildelm liegt auf mitiarileren und politischem Gebiere, für der Riche, die der eine die Belte in der Berteiche Riche Riche bei der die Belte die Berteich der Belteich und verhalben. Die molten der der die der Geberbertünden. Bir molten mit den, der der der bertingen Sitt molten mit den, der der der Verlitze auf leicht gerten-Spiligen beruiße Rational-Gettigen auf leich werden.

Das "Bort gur demifden Fabrit in Schlntup"

in Rr. 1 ber Bibediichen Blätter vom 6. Januar 1907 baff nicht ohne Erwiderung blieben Zu-Berfalfer arbeitet mit jo flacten Überteidungen, bab bie Erinnenung an einen Jehom Badelpener sein Glidet wochgreifen wich. Bei entsprechenem Bliebe dal bie demilie Gebiet Britzgeite bie Gegend wuch dal bie demilie Gebiet Britzgeite bie Gegend wuch da bie demilie Gebiet Britzgeite bie Gegend wuch bei der Annabung, daß die Midlage ber fabrit eine nagenfagnen und vereiter fei, fül bir Midgigieti biefer

Gewiß, fur Berucheempfindungen Angabe falfc. find vericiebene Denichen in verfchiebenem Grabe empfänglich und empfindlich. Aber auf 6 bis 7 Rilameter Entfernung find felbft ftarte Beruche auch fur bie feinften Rafen nicht mehr mabrnebmbar. Rein Lubeder aber Schlutnper wird fich veranlagt fühlen, Die Reife nach Beiligenfee gu machen, um bes Berfaffers Ungabe nachzuprufen. Bum Bemeife ber Ubertreibung mirb es genugen, auf Beifpiele in ber nachften Umgebung ju greifen. Die BBillhoft'iche Fabrit am Steinraber Beg arbeitete bis in Die 90er Jahre hinein nach einer veralteten, jest langft verlaffenen Methobe. Ber bat je bebauptet, ban burch biefe Sabrit bie Stadt Lubed geichabigt aber gar berpeftet merbe, trop ber viel geringeren Entfernung. Die Schwartauer Fabrit liegt van Lubed etwa 5 Rilometer ab. Rach fein Menich in Lubed ift durch fie belaftigt marben, in bem ber Rabrit aiel naber gelegenen Riefebufch auch nicht. 3a, bas Bebolg in unmittelbarer Rabe ber Rabrit ift im Frühling und Commer ber Aufenthalt gablreicher Spagierganger. Gie murben bart mabl nicht berweilen, wenn ihre Beruchsorgane in empfindlicher Beife getroffen murben. Und auch bie Schwartquer Fabrit mar feine burdmeg mufternultige Unlage.

Bas aber bei Schntup erentuell errichtet werben ioll, reip, durch bie Borichitten ber Rongesinnsbehörde erzwungen werden lann, ist eine Fabrich dem gegenwärtigen Stande ber Technit. Welche Fartfaritte diese in Pintonlalung von Staube nab Geruhdelässigungen gemacht hat, ist nur bem benant, ber diese Fartfaritte verfalgt hat und

fie fennt.

Ebenja übertrieben jind bie Magaben beziglich ber Fliegendige, Justen bie Gedmeißliegen in Memmingen ühren Gebertsigkeit zur Ertele? Bie-lang ist nach eine Benodenmisten Kammenheit bei andereitigt und sein nochen mitten Kammenheit und der Schrieben der S

Dr. phil. Ih. Beste.

Bemerkungen jum zweiten Banbe ber Bau- und Runftbenfmaler ber freien und Sanfeftabt Labed.

Bon Dr. Eduard Dad.

(Fortfebung.) S. 65 mird gefagt: "Die frei fcwebenbe . . . funftreich gejchniste feitliche Bergierung (ber groben, jest einzigen Orgel in ber Betrifirche) ift eine barode aber ichone Butat bes 18. Jahrhunberte." Rabere Angaben über ben Berfertiger und bas Ent. ftebungejahr biefer Bilbhauerarbeit find nicht gemacht. Sallte nicht beides fich vielleicht finben laffen in bem S. 62 gegebenen Muszuge aus bem Steinbuche über eine umfangliche, Durch ben biefigen Orgelbauer Sans Santelmann 1725 beichaffte Dieparatur, manach bamals "der Bildhauer Unbreas Ellerobt bie große Droel mit neu und alt Bilbhauerarbeit aufzubeffern" 220 & erhielt? Die ermabnten feitlichen Bergierungen murben ber Beit und bem Stile nach febr mabl als biefe "neue Bilbhauerarbeit" aufgefaßt werben tonnen. Den Gebanten, ab ber Benannte auch mobl ber Deifter ber aut felbigen Beit, namlich am 13. Oftb. 1725 fertig geitellten, ban bes Rramer-Altermannes Ber, Bint. Stalterfaht Erben nach beifen Abficht geftifteten Barodfangel in der Betrifirche gemejen fein tonne, mage ich taum anzubeuten, ba mir genauere Unhalts. puntte fur folche Bermutung fehlen. Die über bie im Mufeum und auf bem Boden ber Betrifirche fich findendea Refte Diefer Rangel auf G. 109 gemachten Bemertungen balte it fur gutreffend und Die angeregte Bieberaufstellung bes Bertes im Dinfeum, fabald nur bajur Blag aorhanden ift, für minfchenemert. Benn ber ermabnte Orgelbauer G. 65 und im Berf. Berg. Bentelman genannt ift, mag auf feine uns mebriach erhaltene Unteridrift San. telmann bingemiejen merben. Der Spreiber bes Steinbuches mirb ber befaanten, noch jest bei Ungebilbeteren angutreffenden lubeder Lautverichiebung gefolgt fein, welche Inlaut a ale e fpricht g. B. Berten, Bent ftatt Barten, Bant. Gin falfches Bitat: "Bauli Lub. Ruftande 2 G. 58" findet fich auf G. 67 Anm. 3. Es muß lauten: Banli Mbhandl. aus b. Lub. Rechte 2 G. 59. Die Infchrift, auf die es, ben Inhaber bes Grabiteines van 1333 icon aus bem Jahre 1311 nachmeijend, fich bezieht, ift mit Chebona Biringhufen ichwerlich gutreffend gelejen. Der ale Juhaber angebeutete Gobeca Biringhufen tommt übrigens fcon 1308 ale Raufer eines bam pannicida Ricbertus que Rat vertauf. ten Saufes vor. (Bauti Abbanbl. 1 G. 119.)

S. 66 hrift es von bem alten Mrijingstuhreden der Beitriffiche von 1464, boß für cirill os ein obge ichen und derrifted gründen babe. Soldesd Utreil mag fich nie inter augrührten 66fc, d. zeichen Ample 185. 2 S. 132, die mir nicht zur Zamb ilt, finden in mir jedon zweiftelbalt. Es der in gieger Michauma beruben fonnte, fiedrist mir jedon zweiftelbalt. Es dirtigter Michauma beruben 1864, d. zeich in der in

Mus ber Bemertung G. 70 tonnte man beraus. lejen, es habe Timm Savemann für 2000 & feine Grabftatte für ewige Beiten getauft. Das von ibm ia feinem Teftamente vom 6. Roubr. 1649 ber Betrifirche ausgejeste Rapital von 2000 & hatte boch eine wefemilich andere Bedeutung ale "für immermubrende Uffiicht und Bermabrung bes Grabes, bamit es bis an ben jungften Zag uneröffnet und nnvertauft und berfelben Gebeine ffeine und feiner Frau, nicht auch feiner foaftigen Erben, benen er fein zweites in ber Betrifirche gelegenes Grab gnwies) nicht berunrubiget werben moge." Denn bon ben 100 & betragenben jahrlichen Reaten jenes Stapitales hatte er 40 & fur Die Rirchenbauten, 10 & für Lichter auf bem Banbarme uber feinem Grabe. 5 & aur Unterhaltung Des Grabes, bagegen, unter Androhung bes Berluites bei Eröffnung bes Grabes, für treuliche Mufncht auf basjelbe bem Baitor 10 &, jedem der beiden Brediger 8 &. bem Bertmeifter 6 &. bem Rufter o &, bem Saratrager 4 & bem Biodenlauter 3 #, bem Suubevogte 1 # ale Bermachinis beftimmt. 3a feinem Testamente beißt es auch: "Wehr gebe und bermache ich, gleich ber fehl. Gimon Ahrendts gethan, in bas spatium gwijchen ber herren Baftoren Capelle und bem Bjeiler, moran mein Urm mit smei Lichtern porbanben, morinnen bas Chor mit einem eifernen Gittermert bermabret und verichloffen mird, ebenfalle ein Deffinge-Bfeiler und Rronenwert, ben anberen an ber Eramer Geftueltea und Capellen gleich, burch meine Tenamentarren, mofern ich es bei meinem Leben felbiten nicht thun murbe, ju verfertigen laffen, an Capital 1000 & lub. und will ebenmaßig, daß meines Damens Gebachinif barin gegraben merbe." Er feibit bat biefe Stifinng aicht mehr ausgeführt, ba er balb nach Errichtung bes Tengmentes farb, bas icon 1649. Roobr. 23 bestätigt marb. Geine Teitamentare werben feinem legten Billen ameijellog entiprochen baben. Intereffant ift es, biermit bas 1649, Mai

25 beftatigte Testament bes Rramere Gimon Mrens bom 5. Ottbr. 1648 gu vergleichen. Er beftimmte: "Go will ich auch, bag von meinen Teftamentaren mir jum Bedachtniß in St Betri-Rirchen filt bem Chore, moielbit ich bei meines Lebens Reiten einen Rirchenituelitand gebabt, bag eiferne Gitter big an Die Chortbure binmegnehmen und an beffea Statt in fold spacium mit einem Deffings Bfeilerwert, benen Rramerftuelen gleich, mit meinem Rabmen verebret and betleidet merbe, worgn ich bann vermache 1000 & lub." Much fein in ber Betriftirche por bem Chore liegenbes Erbbegrabnis jollte nach feiner Bitme Tobe, ba fie finderlos maren, emig uneröffnet bleiben. Er vermachte beshalb der Rirche 1000 &, non beren Renten ber Baftor 5 &, jeber ber beiben anderen Beiftlichen 4 &, ber Bertmeifter und ber Rufter je 2 &, ber Glodenlauter, ber Sunbevoigt und der Gargtrager je 1 & ale Bermachtais fur ibre Anf. jicht auf bas Grab, jeboch nur fo lange es uneroff. net bleibe, alljährlich erhalten jollten. Bom Refte iollten gunachit etwaige Unterhaltuggstoften bes Grabes beftritten, bae bang noch übrige unter iene Beittlichen und Rirchenbeamten nach bem ungegebenen Dagitabe verteilt merben. Binfictlich bes auf G. 95 beidriebenen, mit feinem und feiner Gran Cathurina Wappen und Ramen verfebenen Wandarmes ordnete er nn: "Roch will ich, daß ein Deffings-Urm am Bfeiler ben meiner Begrabnig (barauf brei Bache ichter jedes von brittebulb Bfunden jahrlich nuf Martini burch meine Teitamentare gebalten werden jollen) in der Formb, wie des fehl. Beint. Bremern Arm in Gt. Darien Rirche ift, verfertigt und mir jum Bedachtniffe nachgejenet und überbies gur Unterhaltung ber jahrlichen Bachelichter auf unablosliche Rente gu belegen, vermache und gebe ich 100 Gulben." Des Savemann und bes Arens Bjeiterwert wird 1818 bas G. 47 ermabnte Schid. jal bes Rramertapellen Gitterwertes vermutlich geteilt baben

Das E. 71 bortommenbe, Mathiff fogar, "Nashift (ff) jonie her Gang ober, "Nashift (ff) jonie her Gang ober, "Nashift (ff) jonie her Gang ober, "Nashift, "mie eben ein Gang im 18 mab ood im 19.
Sabstansbert hänfig genannt marb. Die Walerin
ber Urzishibbe som Salier 306, Gerth, Adopen,
"Nangirau Galtldone" (E. 78) bätte nach bem
ober nis Belteg angelüberte Errite oon jürr Gürjlichen
Jerg Knigaten som Lubed (G. 68 and 378) leich
nan händer jeligfelftle nerben bomen als Sobsama
Sakrik Grom. Gürfünden, geb. 1760, gerth. 1846.
Gägnitrung A. M. F. auf bem Mighrieften Gerbebilde von 1643 mit bem oodfen Kinbe auf ben
Satze, ker mit der Wilder eines offenen Grossebilde von 1643 mit bem oodfen Kinbe auf ben
Satze, ker mit der Wilder eines offenen Grosse-

fieht, auf ben 1622 bierfelbft Deifter geworbenen Maler Muguftin Decom, ber in ben Rirchenbutern baufig Ronterfeier genannt mirb, ift ungweifelhaft ebenjo richtig wie ber Rachmers bes Barere jenes Rinbes, bas 1643, April 22 auf bem Betri-Rirchbafe begraben marb, hinrich Mener, als des Stiftere des Diefer mirb burch fein Bappen, amei Genien im roten Relbe, ale ber namlichen Ramilie angeborend nachgemiefen, ban welcher and bas 1576 burch 3oft Delaval gemalte Bild ber Dreieinigfeit in ber Betrifirche gestiftet ift, beffen Stifter aber nach nicht ermittelt ift. In ber Rotis G. 96 über bie bar bem Altare fruber bangenbe Lichtfrane ban 1483 wird maft ftatt "be Bittenberger" zu lefen fein ,be Bittenbarge". Denn die Familie Bittenbarg, aus ber 1478 g. B. ber Bergenfahrer Jalab B., ferner Beter und Steffen 2B. famie ale Sauebeliter in ber Dablenftraße 1491-1515 ber Bergenfabrer Bhert 2B. bierfelbit vartommen, burite jene Rrone geftiflet, vielleicht auch Die Lichter barauf ju unterhalten gehabt haben. Die van Abolph Bruning 1713 gefchentten beiben filbernen Altarleuchter, je 68 cm hach (G. 99), waren auch auf ber Musitellung alterer tunftgewerblicher Gegenftanbe 1879 in ber Burg ausgestellt (Rr. 109 und Rr. 110 des Ratalages, ma jeboch ibre Sobe auf 77 cm angegeben mar). Gie merben fcan im Befipe bes Schentere gemejen, nicht erft 1713 nen angefertigt fein, vielleicht fagar aus bem Rachlaffe feines Schwiegervaters, bes Ralsherrn Berm. Binge, geitammt haben. Denn das auf ihnen befindliche Lubeder Meifterzeichen (C. S.) lagt fich nur auf ben 1667, April Burger und Meifter hierfelbft gemarbenen, 1673 jum Meltermann gemablten, in einem Rachftzeugniffe van 1694 aber ichan als verftarben ermabiten Galbichmied Clans Comidt Deuten. 3. 99 unter 10 mirb von einem ginnernen Benteltruge van 1735 angeführt, bag er im Junern bes Dedels brei rabial geordnete Stempel geigt, "ber eine ift ber lubifche Dappelabler, Die andern gwei, unter fich gleich, geben die ju je einem Managramm gujammengezagenen Anjangebuchitaben H D und HM ber Berfertiger und brei aus einem Stengel machjende Blatter." Gur eine fa einfache Arbeit, wie folder Benteltrug, ift Die Moglichfeit ameier Berfertiger taum bentbar. Dir icheint er eine Mrbeit bes ale Meifterefohn 1734, Febr. 26 Burger geworbenen und 1773 Septb. 25 in ber Ratharinenfirche begrabenen Binngiegermeiftere Berm. Daniel Bulfemann gu fein, ber jonft auch die Darte HDR gebrauchte. Ein Bechfel in ber Marte, ber freilich ben Melteilen und ber Bette angezeigt merben mußte, tam auch fonit bin und wieder por. Auf einen anderen bergeitigen Meister vermag ich bie

Marte bes Benteltruges nicht ju beuten. Daß auf 6. 103 unter 29 ber Rame bee Rirchenvaritebers als Andreas Riemete nicht ribtig gelefen aber gebrudt ift, abmabl auch Dr. Techen in Mitteilung ber Inidrift auf bem Grabiteine bes Betreffenben in St. Betri (in ber fublichen Abfeite am meiften meitlich) ebenfalle ibn ale Riemete gibt (Reiticht, f. Qub. Beid. VIII G. 103 Rr. 45) ift mir gemiß. 3m Berf. Berg ift er vollig übergangen. Die bier baufig vortommenbe Familie beißt in alteren Beiten Rlenete, fpater Rleinete. Der Genannte ward als Rleinete 1642 gemablt und erhielt 1657 als Rirchenvarfteber in Matthias Barnefeld, bem fpateren Ratsberrn, einen Rachfolger. Auf 6 104 wird unter 81 und ebenig unter 87 ein Bapben bon Mug. Simon Lindbols angeführt, und amar bei 81 mit bem Bulate J U. D. abne Jahregrabl, bagegen bei 87 obne bas J. U. D. aber mit bem Rufage "Burgermeifter 1738". Jebenfalle ift beibe Date Diefelbe Berfon gemeint, ber 1722, Febr. 21 ju Rat gemablte, 1723, Darg 12 als Borfteber an ber Betrifirche vorgeschlagene, 1731, Gebr. 2 Burgermeifter gewarbene, aber ichan 1743, Degbr. 28 verftarbene Dr. jur. Mug. Simon Lindholt. Db fich in bemfelben Rechnungsbuche mirflich zweimal bas Bappen bes Benannten finbet, babe ich nicht feft. guftellen vermacht, babe aber Grund, gu den Ungaben über ibn auf G. 104 ein Fragezeichen gn fegen.

Der auf G. 105 fich findende Matthies Offben, melde Levart mir fanft nirgenbe begegnet ift und mir berbachtig ericheint, ba ber Benannte im Berj. Berg, ungweifelbaft richtig ibentifch erlart ift mit Datthias Di, ban Di aber ban Dith, deffen Arbeiten am aftrangmifchen Uhrmerte ber Marientirche auf G. 249 ff queführlich geichildert find, wird im Berf.Berg. als "Wechaniter" bezeichnet. Er mar gleich anderen "feiermatern" jener Beit eigentlich ein Rleinichmieb ober Schloffer. Dasjelbe trifft gu bei "menfter Thannies beme fengermater" (S. 105), ber fur Arbeiten an ber Betrifirchenuhr 1572 Bablung empfing. 3hn führt bas Beri. Berg. überhaupt nicht an. Es mar Antanius Cpur, ber ban bes Dir. Berend Sollenber Bitme Eliabe und Rinbern bas auf fie 1555 vererbte Saus besielben, ar, Comiebeftrage Dr. 986 jest Dr. 24, taufte und es 1589 feiner Bitme Dargareta und feinen Rinbern binterließ. Er batte and 1575 in Riel an ber Ubr ber Dirolaifirche gearbeitet. (Mitteil. b. B. f. Qub. Beid. X G. 122/123.) Er tonnte auch noch gemeint fein 1583 bei einer Reparatur an ber Betrifirdenubr (S. 105). Freilich marb ican 1585 mit "meifter Burgen beme fengermater an ber imedeftraten" pan ber Rirche ein Arbeitegertrag gefclaffen und biefer "meifler Surgen be feiermater

van Lubed" arbeitete 1586 auch an ber Rirchennbr in Riel (Mitteil. b. B. f. Lub. Gefd. X G. 124), mard auch 1590, April 8 vom "feiermater in ber Borg" (ber nicht genannt ift) por ber biefigen Bette vertlagt, bag er gemalifam in feine Behaufung eingebrungen fein und ibm ban feinen Arbeiten etmas fartgenommen haben follte. Much Diefer "meifter Burgen" wird im Berf.Berg nicht angeführt, und burfte ohne weitere Unhaltspuntte aus urfundlichen Quellen ichmer nachmeisbar fein. Rach Dr. Berm. Schröbere banbidriftlichem Berte, Lubed im 16. und 17. Jahrhundert, führen in ben feche Jahrgebnten pon 1570-1630 von allen Saubeigentumern an ber gr. Schmiedeftrage nur amei ben Bornamen Burgen, beibe fur bas namliche Baus Rr. 987 jest Rr. 22, bas 1559 ber Stud- und Glodengieger Carften Dibbetborp tauflich erworben und 1563 auf feine Bitme Dorothea und feine Rinder vererbt batte, Die es 1570 an Jurgen Some verfauften, bas bann aber icon 1586-96 Burgen von Sagen befaß. Rur biefe beiben vermag ich Stand ober Bewerbe bieber nicht nachzumeifen. Aber jener meifter Burgen brauchte ja tein hauseigner gu fein, fonbern tannte gur Dliete mabnen. Much fur Die beiben Daler Bilb. Rote und Sans Bent ober Bentich, welche in ben Betri-Rirchenrechnungen, jener 1609 und 1610, diefer 1635-40, ale in ber imebeftraten mobnend ermabnt find, bat fich ergeben, baf fie feine Sausbefiger bort gemefen find. Mint andeuten mill ich bie Bermutung, daß Antonius Spur vielleicht icon 1585 bochbetagt ober verftorben gemejen, und baß binter bem meifter Jurgen, ben wir in Lubed 1585, in Riel 1586 als feinen Rachfolger an fruber bon jenem geschaffenen Werten arbeitend finben, möglicherweife fein Befelle Burgen Mutich fteden tonnte, ber nne ale folcher und fein Stellvertreter bei einer Arbeit in Riel 1575 genannt mirb. Er murbe fich bann bierfelbit nach bes Antanius Gpur Tobe felbftanbig gemacht haben muffen. Freitich babe ich bisber ibn ale Deifter bier nach nicht nachweifen tonnen. "Clames Bafete, Botter tho Ragebord", ber jum Bau ber St. Betri-Leichenhalle 1601 für 17 # 8 f ,700 grate glafurbe Hirrad" lieferte, (G. 115) fehlt mit Recht im Berf.Berg Er verbantt fein Dajein namlich lediglich einem Lefe. ober Drudfehler. Gemeint ift Claus Bueich, bon bem Die Marientirche 1602 ebenfalls Aftrad bezog. (S. 174)

Unter den dei Abidnitten des Bandes ist der jenige über die Monientirche nautrich der umfang- lichfte und interessantiet, eine sehr forglättige und den Stoff erschöpende Arbeit. Sie wird außer an van Welles Lubeca roligiosa gewiß auch an der vaerterstieden bandschrittichen Catronit der Kriede, welche

Bobt nur ein Gebachtniefehler bat ben Bifchaf Brimmott feinem Bater Binrich gleichnamig gemacht (S. 166). Gein Barname mar Jahann, mie fein Grabftein im Dom beweift, (Btichr. f. Bub. Befc. VII G. 90 Rr. 220). 3m Berf. Berg. ift er von feinem Bater biefer Ramensvermechielung halber nicht untericbieben. Das Grundungeiahr ber Blunt-Rapelle (S. 166) bat pon Delle felbit mit 1350 angegeben, baber mabriceinlich in ber Anfanasgeile ber von ihm überlieferten Inichrift an ber Innenfeite ber Rapellenture nicht quoque deno gelefen, fanbern vielleicht auinque deno. Da Bifchaf Bertram erft am 25. Raabr. 1350 in feiner Burbe bom Papit beitatigt marb, bleibt allerdings immer noch bie Jahrediabl 1350 nicht amar für Die Grunbung ber Rapelle aber fur bie Altarmeibe verbachtig.

Die Galliniche fpater van Griteniche Rapelle tann amijden 1642 und 1698 unmöglich "nach bem Buchhandler Dichel Bolfs benannt marben fein" (S. 168). Der richtige Rame bes Ermabnten mar nicht Bolfe, wie ihn auch bas Beri. Berg, anführt, bas übrigens "ben Michal Boll's Capeln" auf S. 305 überfeben bat, fandern wie gerade S. 305 felbit ibn angibt, freilich in ber irrigen Schreibart Balt, tragen alle feine nicht feltenen Berlagemerte Die Begeidnung "In Berlegung" ober "gu finden bei IR. Bolden". Ungweifelhaft mar fein Rame Bold, fowie der feines Schwiegerjohnes Wettstein und nicht, wie auf S 167 und G. 220 auf Grund ban Bochenbucheintragungen er wiedergegeben mirb. Webftein. Das beweifen auch bei ihm feine Berlagserzeugniffe. 3ch murbe, bag bem Darienbilbe unter bem Chore Rixa, bes Tibemann Blomenrat Bitme, 1377 "meam optimam togham cum sacro" permacht baben foll, fur einen Drudiehler gebalten baben, wenn nicht (S. 184 Inm. 1) binter sacro ein Mustufungezeichen in Rlammern ftanbe. 36 habe "cum sacco" feinerzeit gelefen und mir ge-Deutet ale "mein beites Obergewand mit feiner

(mabricheinlich grobleinenen) Schuthulle gur Aufbemabrung." Um ein zweites folches Muscufungsgeichen des Bearbeitere bei einer ibm mobl verbachtig erichienenen Urtundenftelle auf G. 317 pormeg. gunehmen, mochte ich barauf hinweifen, bag ber Rauf von "122% (!) Ellen Robleinen & 41/4 8 = 32 & 6 8" durch den Rirchenoorfteber Jatob Subens gur Bieberberftellung bes Toteatanges im April 1701. wie die Berechnung nach Diefen Unfagen bemeift, nicht etwa 123 1/2 Ellen betraf, fonbern 122 Ellen 1/4 breiter Robleinmand, mobei am richtigen Rauf. preife allerdinge 6 gefürgt find. Breifel an ber Richtigfeit ober Bollnandigfeit bes Muszuges aus bem Bochenbuche muß es erregen, wenu es (S. 251) beißt: "Item noch Gerbt Balden gegeven bor 31/a bod balff geflagen goldt, . . ., ibt bod 1 1/2 #, pe 25 &". Gelbit uniere mit der Bruchrechnung eben erft etwas vertrauter gewordenen Bolfeiculer tonnen und werden aus 31/2 mal 11/2 boch nur 51/4, nicht 25 berausrechnen. Im Unfage alfo muß ein Gehler fteden, den ich nicht gu verbeffern vermag. Beffer ift es mir mit zwei anderen Stellen gegludt, Die fich als Drudfehler herausftellten. Es find 471 kg (G. 171) au 71/2 @ pertauftes Deifinggitter nach altem labeder Bewicht aur 3 SB 7 LB 4 8, nicht 3 ST 9 LT 4 T und (S. 200 Anm. 5) 1655 T à 7 f gu 724 # 1 ft getauftes altes Meifing mogen nut 5 SR 18 LE 3 % nicht 7 SR 18 LE 3 % Da ich boch bei Drudieblern bin, mag auch gleich bie Rleinigfeit richtig geitellt merben, baft Jochim Barnde ber Rirchenichnitter am 1. Darg 1604, alfo in der neunten nicht ber ameiten Boche nach Reujahr ftarb. (S. 192 Inm. 2.)

3m Berj Berg, finbet fich Anton Sagenomer, ber nach G. 245 Rirchenporfteber pon 1593-1601 gemejen, und in bem G. 292 mitgeteilten Bochea. bucheauszuge vom Febr. 1598 tommt allerdinge Sagenower por, wo das er feine Glegionsendung fein tann, dagegen G. 311 im Anszuge aus bem Bochenbuche vom Upril 1584 Sagenomen, mo bas n erfichtlich eine Flegioneendung ift. 3ch halte trop jenes einen Galles die Hameasform Sagenower, wie fie auch G. 327 für die Familie gebraucht wird, nicht für richtig, fondern Sagenome ober abgefchliffen Bagenom. Der Grund fur Die Bermutung (G. 327), es werde bas Dentgemalbe für Die Familie Bagenomer nach bem Ableben bes Rirchenoorstehere Unton Sagenomer geftiftet fein, wird nicht angegeben. Da mir über bies Dentbemalbe, feinen Gegenftand und beffen Musführung nichts naberes miffen, wird fich femer enticheiben laffen, ob jene Bermutung Die Babricheinlichteit fur fich bat. Wenn im Steinbuche-Mneguge bom 29. Juli 1605 (S. 327 Annt. 8) Die Rebe ift bon "ber fardenmuren, baranne ber Sagenower

bilbuiffe gebangen" jo fpricht bas meines Grachtens eber gegen ale fur Die Babricheinlichteit jener Bermutung, namentlich wenn man bingunimmt, daß bie Familie icon über 11/4 Jahrhundert oor jenem Rirchenborfteber bierfelbit als mit Grundftuden angefeffen vortomut, 3. B. (2. II.B. X1 Rr. 620) Bint. Sagenowe 1470, Mug. 15, fpater Bans Sagenom 1514 ale Borbefitter Des Dattbias Dulich bei dem Saufe Roniaftrage Dr 20 und fo mehrfach Gur irrig halte ich auch die Begeichnung bes Unton Sagenow als Schmied, wie fie Dr. Theod. Dat, geftust auf die oben angeführte Bochenbuchsftelle bom April 1584, in feinem Aufjage aber Die pier Steinreliefe an ben Chorumfaffungemquern au beiben Geiten ber aftronomifchen Ubr (VI Sabresber, b. Lub Ber. v. Runftfreunden G. 9) gebraucht bat, wenn ihr nicht andere Bemeisgrunde als jene Stelle gur Geite fteben. Dir ift eine Schmiebe. ober Schlofferfamilie Sagenom bierfelbft bieber nie porgetommen. Gie maren Raufleute, wie noch 1605 Andreas Sagenow ale hifpanifcher Raufmann bierfelbit die Ordnung ihrer Sandeleverhaltniffe mit beichlog und noch 1646 Baul Sagenow iru R. St. B. in einem Rachitzeugniffe gu feinem 1646 in Dunterchen verftorbenen Stieffohne Jobim Bobfien als Chemann von beffen Mutter Sibplla genannt wird Anton Sagenow lieferte meines Grachtens ber Rirche, gleich wie Ratmann Urend Bonnus als Baubofoberr, ein fertiges Ctud eifernes Bittermert. Die bann beibe com Comiede Frang Buich fur iene Einfaffung der Steinreliefs paffend umgearbeitet murben. Bare Unton Sagenow ein Comieb ce. mejen, hatte er boch biefe Umarbeitung alten Gittermertes felbit befcafft. S 226 wird bes Johann Bone Chefran, beren

Bappen fich im lints vom Beichauer befindlichen oberen Amidel ber Borberieite ber Brebella bes Marienaltars von 1518 in ber Brieftavelle geigt. als unbefannt bezeichnet. Es mar bies Engelte, bes 1503 verftorbenen Baul Frending Tochter, beren Che por bem 8. April 1505, jeboch nach bes Baters Tobe und nach ihrer Mutter Biederverheiratung mit bem Burgermeifter Berm. Falde um Dichaelis 1504, geichloffen warb. (Bricht. f. Lub. Beich. VI G. 452.) 3bren gegen Enbe 1539 verftorbenen Chemana 30. hann Bone überlebte fie noch um volle 25 3abre. Der G. 301 genannte Tijdler bes Rongorob. fahrerstuhles von 1768 bieg nicht Chriftian Branbern &, wie auch bas Berf Berg, ibn nennt, fondern Branderup. Er mard 1744, Cepib 4 Burger und 1747 Balmarum mit Elifab, Doroth Camdan in St. Darien gur hochzeit in feinem haufe in ber Bedergenbe aufgeboten. Wenn G. 338 gejagt mirb. des Rateberra Sint. Robler Epitaphium babe fich his 1354 links vor der Bergenfuhrerlopfelt über den der in de heinkiden Episoble "leiner beiten 1641 und 1664 gefürdernen Anfelt" befanden, fo ist, des die bei den Begrenceifer und Belder Hinte Matten R. gemeint jend, ein Irrtum hinficitis des Zeoblighers des letygenansten untgefaufen. Dies Engensparten untgefaufen. Dies über ihr ichtig in der Befandenste untgefaufen. Dies Griece Angele (2. 207) mit 1638 angegeben. Das Episophium für fin morb ziebed, wie S. 355) und riefen Angele (2. 47) mit 1638 und gestellt der Befanden der Befand

(Fortfennng fotgt.)

Snnode.

Bereits am 29 Januar bielt Die Spnobe wieber eine Sigung ab. Banachft murbe über bie Ginführung bee Giazeltelche bei ber Feier bee beiligen Abenbmable beraten. Dogmatifde Bebenten bagegen murben nicht erhaben. Der Rirchenrat murbe ermachtigt, auf geichebenen Untrag ber Rirchengemeinbengritonbe auch ben Bebrauch von Gingeltelchen beim Abendmabl in pon ibm gu genehmigenber Beife gu geftatten. Damit ift Die alte, vielen Chriften liebgemarbene Gitte bes Befamttelches nicht abgeichafft. Den einzelnen Mirchen aber ift es ermöglicht, wenn bie fanitaren und aithetifden Bebenten gegen ben Befamtfeld unter ihren Gemeinbegliebern geteilt merben, neben ben Reiern mit Gejamtfelch folche mit Gingelfelchen einguführen. Aber Die aufere Form ber Reier ift feine allaemeine Borichrift ertaffen, fir wird entiprechend ben aerfcbiebenartigen raumlichen Berbaltniffen fur Die eingelnen Rirchen befandere festgeftellt merben muffen. Barrend ber fillen Woche, wa ber Andrang gu ben Abendmahlefeiern febr groß ift, wird Die Reier mit Gingeltelden noch nicht ins Leben treten. Unmittelbar nach bem Ofterfefte wird ibrer Einführung in ben Rirchengemeinben, mo fich bas Bedürfnis geltenb macht, nichts mehr im Bege fteben,

Den zweiten Gegenstand ber Bergiung bilbete ber Bericht ber Rommiffian gur Borprufung bes Entwurte eines Rircheagefeses über Die Amteaergeben ber Beift. lichen ber evangelifd.lutherifden Landesfirche. Die Rommiffian hatte ju ber urfprunglichen Bartage bee Rirchenrate mehrere tiefgreifenbe Abanberuageantrage geftellt und fie aussubrlich begrunbet. Die von ber Rommiffion empfoblene Berftartung bes theologifchen Etementee bei ber Rufammeniebung bee Diegiplingrbafes, fomie bie van ihr gefarberte Unborung bes betreffeaben Gemeindevorstandes murben allgemein, auch bom Rircheneat, ale Berbefferungen anerfannt. Die Musicheibung ber Umteaergeben beguglich ber Lebre aus bem Unmenbungegebiet bes Bejeges unb Die Bermeifung biefer Bergeben por bas Sarum bes Rirchenrates fant jebach teilmeife Biberiprud. Rach eingebenber Beratung beichlaß bie Spnobe, eine abwartende Stellung einzunchmen und, do dies schwierige Mattrie augenbildisch vom derassfesangssischen Nicken Nicken ausschafte undeschafte verhandelt wird, den denschreiten Romissinanderricht dem Lirchenrate zu Abertweise und ihn zu erfunden, die Borslage umzunofeiten und in zu erfunden, die Borslage umzunofeiten und in veränderter Geslast zur Besplüssissing der Spnobe zu fresen.

bortrage im Henen Scanenverein.

In dankenswerter Beife bietet ber Run frauerverein in bielem Minter wieder eine Reich willenfaditider Barträg, die nicht allein den Ritgliebern, inderen and der weiteren Offentichteit jagafantich find. Derr Obertderer Er. Die besam am fegten Stittmad feinen Refrige über den Beifinierung mit Stittmad jeinen Refrige über den Beifinierung und Beifer Deubstrickeitungsformen die gere Beriedebes Weltfungseg einfalleiglich

Die buftere Beltanichauung, Die bas Dafein überbaapt verurteilt, weil bie Guaime ber Unluft Die ber Luft überwiegt, außert fich in ben frubften Geiftern ber Alten und leibt ibre Garbe fait allen grafen Betrachtern ber Beit, mogen fie Dichter, Religianenifter, Bhilofopbea fein. Mus ben Bhilajophien entwidett fich gumeift ein praftifder Beffimiemus, ber ale Steptigiemus und Materialismus im fintenben Altertum wie ia ber mabernen Brit verberbliche Birfungen ubt. Mus bem religiofen Beffimiemus ermachit eine boffnungepallere Stimmung, Die ale Durchaus aptimiftifche Aronung bes peifimiftifden Funbamentes erideint: ber Bebante bes Benfeite, ber Unfterblichfeit. Alleidinge zeigt nicht ber im Beifimiemus gang untertauchenbe Bubbbiemus Diefe Stimmung, fanbern in vollendeter Form nur bas Cpriftentum - In weit aushalenber Uberichau geigte ber Bartragenbe biefe Entwidlung im flaiflichen Altertum aut, indem er nachwies, bag ber Beffimiemus ber Ertenatnie, b. b. ber Cfeptigiemus bie Grund. feften ber antifen Welt gernagte und enblich unterbobite. Mie fctieflich ber Schrei nach Erlofung Die Ameitel an aller Geminbeit und Die mube Refignation übertonte, ba öffnete bas Chriftentum ber febnfüchtigen Menichbett Die Urme. Gine treffende Barallele bagn jog ber Bortrageabe bann, inbem er ben ban David hume ausgebenben Cteptigiemus ale bie in Frant reich gerfegend, in Deutschland befruchtend wirtenbe Bhilofophie carafterifierte. Gie findet in Rant ihren Erfüller, ber auf ihrer peffimiftifchen Grundlage feine aptimiftifche Etbit mit ihren brei Boftulaten: Gott, Greibeit, Unfterblichfeit aufbant, 3m festen Teile bes Bortrage ergab fich bann eine Darftellung ber Beltanfchauung bes Beltichmerges, bie wegen ber eigentumlich gemeinfamen Merb male bei all ihren Bertretern überaus intereffierte,

obaleich ber Bortragenbe biefe Begiebungen nur ftreifen

tonnte. Bur boberen Bebeutung erheben fich nur bie Beltidmer thichter, Die nber ibre individuellen Leiben binmeatomment bas Weltleib jum Muebrud bringen. 218 folde find in erfter Linie ber frangoffiche Romantifer Alfred be Bigny und ber Italiener Leopardi an nennen. Ge ift ein febr gtudlicher Gebante bes Bortragenben, ben mobernen Beifimiemus nun in Diefen feinen Sauptvertretern barguflellen, Die ale liefe und große Beifter bas Beltleib in ihre Boefie gebannt baben. 2. be Biant gilt ber nachite Bortrag. ber allen Freunden einer miffenichoftlichen Bebandlung großer Menichheitefragen empfohlen merben barf.

1054.

Literarifche Gefellfchaft.

Der Bortrag bes Berrn Brojeffor Benry Thabe machte einen ungewöhnlichen Ginbrud auf Die Buborericaft. Er brachte einen Gebantenaufban voll Schwung und Ubergengungefraft. Er fiebt bie gefamte Rulturentwidlung, inobefonbere bie Entwidlung bon Runft und Religion in großen emigen Bufammenbangen. Es mare mußig, über Die Richtigfeit Diefer Muffaffung ju ftreiten. Gie ift jebenfalle von Grund aus icon, und fie murbe mit hinreißender Berebtfamifeit porgetragen.

Dies mag bier genugen. Gine eingebenbe Museinanderfebung mit bem Bortrage ift nur mit genquer Biebergabe feines Inhalte moulid. Und mozu troden auf bem Bopier miebergeben, mas und fo lebenbig ale Bort burchbrang. - Much ift es nicht möglich, in furgem Referat Richtigfeit und Grunde eines Gebantenmertes gu erortein, bas fich ale bas Colug. ergebnie einer eingehe ben überlegungearbeit barftellt.

Es fei bier nur ber große Ginbrud feftgeftellt. M. Jorns.

Cheater und Mufik.

In ihrem zweiten, außerorbentlich gablreich befuchten Rammermufitabenb eifreute fich Gil. Clara Berimann wie fo oft ber Mitmirfung ber Berren Brof. Bajie, Lowenberg und Goma. 216 Rowitat brachte bas Quartett Richard Strauf op. 13 in C-moll, fein Wert, über bas man fich aufrichtig freuen barf. Wer ben Romponiften ber "Calome" nach Diefem Dous beurteilen wollte, wurde ju unrichtigen Schluffen tommen. Liegt icon Die Starte von Strauf überhaupt nicht gerabe in ber Leuchtfraft feiner Themen, fo muß bas Alavierquartett gu ben fcmachten Leiftungen bes Bielgenannten gerechnet werben. Denn mas er gu fagen hat, ift meber bem Inbalte noch ber Form nach beseutenb genug, um anregend mirten gu tonnen. Allerbinge ift bae Bert preisgefront, allein biefes Berbangnis teilt es mit manden anbern Rompositionen, Die allenfalls auf Die

Ronfurreng intereffante Streiflichter werfen. Much für mufitaliide Ecopinngen icheint une bas Bort au Recht zu befteben, bog unter ben Blinden ber Ginaugige Ronig ift. Muf bie Buborerichaft blieb jebenfalle bas Ctraufiche Quarteit tros tuchtiger Une. führung ohne nachbaltigere Birfung. Erquidend wirfte Bogarte G-moll-Quartett, ein Werf voll binbenber Delobit und feffelnber Rontrapunttit. herr Brof. Raije, bei une ftete ein gern gesebener Gaft, fleuerte sum Brogramm ein Rocturno nub eine Alla polacea pon Bh. Scharmenta bei, bon benen lettere fich als bas gebaltvollere Bert erwies. Dag ber Runftler ben Rompositionen nichts fculbig blieb, brauchen wir bei feiner Bebeutung taum noch ju verfichern.

Grt. Elfe Counemann (MII) hat fich im Laufe meniger Sabre ju einer unferer bebeutenbiten Pongertfangerinnen entwidelt. Bas Diefe Bollblutfünftlerin auszeichnet, ift neben bem berrlichen Draan Die Grone nnb Echtbeit ber Empfindung. Gang munbervoll fang fie bie beiben Brabmeiden Lieber, in benen Bert Lowenberg Die Bratichenftimme mit Diefreter Burud. haltung fpielte, nicht minber icon bie Banbeliche Arie aus bem Dettinger Te Deum und Die Lieber bon Grang Coubert. Erft burch eine Bugabe fonnte Die Rünftlerin ben Beifallefturm beichmichtigen,

Das Stadtthealer brachte Richard Bagnere "Tannbaufer" in einer im gangen murbigen Bufführung beraus, fo weit wir une nach bem letten Mufguge ein Urteil erlauben burfen. Auf Gingelbeiten einzugeben, muffen wir une borbebalten.

3. hennings.

Stadttheater. "Die Jaurnaliften." Der pergangene Montag bot bem Chaufpielenfemble Belegenbeit, Die Stimmung bebaglicher Biebermeierei über bae Bublifum auszubreiten. Die Belegenheit murbe freilich nicht benutt. Diefe liebenemurbige, leicht verstaubte Romobie murbe beinabe beruntergeraffelt wie ein Rabetburgiches - Buftipiel. Bobl maren einige Runitler in unferem Enfembte, Die fur Die wohlgefeste und beinabe bebabige Luftigfeit bes Studes Die notige Degeng in Ton und Dimit berwandten. 3ch nenne herrn Beig ale Echmod und Berrn Reibter ale Rorb. Der lentere, bieber mebr im hintergrunde verborgen, icheint ein liebenemurbigen und geichmadooller Charafterzeichner zu fein. Gine impathiiche art, fich zu geben, zeigte auch Graulein Soffmann ale 3ba. Um nur bie Bertreter ber bervornechenbften Figuren gu nennen, fei gunachft bemerft, bag berr ganger ben Oberft finngemag und ficher fpielte, und bag herr Gundbeim aus bem farblofen Olbenbort nichte meiter ju machen mußte, ate eine füßliche Ebelmutefignr mit viel Affettation und Theaterueften. Berr Generberd, ja fanft ale tuchtiger Schauspieler befannt und beliebt, mar ale Bols ein

wenig zu ichwer. Es ift ja Theatertrabition, baft biefe Rolle vom erften Belben geipielt mirb, fie mirb fogar ale febr begebrenemert geprirfen. Das Barum ift eigentlich fdwer einzuseben. Der Bola nimmt gwar in ber Romobie ben breiteften Raum ein, ift aber eine Rigur ohne jebe Raturlichfeit unb innere Bahricheinlichfeit, ein emiger Bisbolb und Schwabroneur mit flanbig martiertem Gemutepoliter und Refignatiousalluren. Die Ctarfe Greitags liegt in Biguren wie Comod und Biepenbrint, fomie in ber behaglichen, ungeftorten Sumorhaftigfeit bes Bangen. Dier brobt fein erniter Konflift. Dan weiß genan, bag es zwifden bem Oberft und Olbenborf nie jum ernftlichen Brnche fommen wirb. Ge weht in bem Bangen eine fo rubige, friedliche Stimmung burgerlicher Bernunft, baf man genau weiß, bier geht nichte in Die Bifiche, fonbern alles tommt jum friedvoll begludenben Enbe. Singu tommt ber Sauber liebenemuitbiger Graulichfeit burch bie Abelbeib. Graulein Beinert perfagte eigentlich im mefentlichiten, namlich in ber Darftellung ber Bergenemarme und Alugbeit biefer beweglichen Rigur. Cie blieb bei aller Lebenbigfeit fengentionell. Berr 3ban mar viel zu outriert ale Biepenbrint, icon in ber Daefe. Die poffenhafte Berforperung bee Bellmanne mar porber zu ermarten. Ge mar eine tuchtige Leiftung - ale Barietefomit. Dan fab nicht ben fcuchternen, flaumigen Dichterling, wie Freitag ibn mit freundlicher Gronie gezeichnet bat, fonbein bie Barobie auf einen ichuchternen Liebhaber, bargeftellt nach ben banbieften Regeln eines Romifere bon Berlin NW. - Rach bem Borgebrachten ift flar, baß bie Borftellung nicht funftlerifc abgerunbet mar. Das mag freilich in bem ftete mechfelnben Repertoire feine Brunbe baben. M. Jorns.

Leben und Ereiben im alten Lubeck. (Mus ben Brotofollen ber Rammerei.) Bon Dr. Bartwig.

44.

Befehung ber Lebrerftelle in Duchelebarf. 1782 31. 3anuar: Der Coneiber . . Greve, melder fich zu bem Schulmeifterbienft in Ducheletorff metbet, wird angewiesen fich bierau vorläufig bei bem Beren Superintenbenten jum Examine zu sistiren, und nach bepoebrachten attestat nabern Beicheib zu gemartigen. - Um 21. Rebruge überreichte er "bas attestatum . . . in Betref ber mit ibm angeftellten Bratung feiner gefchidlichfeit jum Coulmeifterbienft . . und fügt bingu, bag er fich anjepo, um noch befer bagu qualificiret an werben, wochentlich 3 Stunden ben bem biefigen Brediger an Johannis Chrw. Biet gum Unterricht einfinde."

45. Marftalletutider.

1782 18. April: Muf gegiemenbes Anfuchen haben bie Berren ber Cammeien ben Beter Boat jum jungften Marftalle Rutider und Borreiter obrigfeitlich ernonnt und bemfelben ben feinem officio eine gute Mufführung, inebefonbere bie Rüchternbeit beftene eingeschärfet, baneben bas beprathen mabrenb feines Dienftes unterfaget.

Travemanber Sifder.

1783 24. April: Rachbem bie herren ber Cammeren in Erfahrung gebracht, bag bie Travemunber Bifder burch ibre unbescheibene Mufführung, ba fie bem herrn Unitmann ju Ciemar anfangl. gar feine Doefche vertaufen wollen, nachber aber einen fleinen Dorich jum übermäßigen Breife verfauft, und ale man ihnen nicht fogleich bas geforberte geben wollen, noch bargu grob geworben, fich bas Unhalten ibrer Bothe gu Gromip felbft gugegogen; Go ift bem hauptmann Sabricius aufgetragen, ben Sifdern foldes

erweißlich vorzuhalten, und ihnen großere Beicheiben-Gemeinnühige Rundichan.

beit eingnicharfen.

Balbidulen. In Charlottenburg, beffen Stadtvertretung mit mufterguitigen fogialen Ginrichtungen einen führenben Bang einnimmt, foll eine ameite Balbichule errichtet werben, nachbem bie erfte nicht nur Die an fie gefnupften Erwortungen voll erfult, fonbern auch ju abnlichen Ginrichtungen anbermarts Unregung gegeben bat. Co ift furglich auch bon ber Stadt Dublhaufen i. G. eine Batbichule fue fdmad. liche und arme Rinber eingerichtet worben, beren Ginrichtungefoften fich auf M 7500 belaufen, mabrend bie laufenben Musgaben etwa M 15 000 jahrlich betragen. Die von ben Schulargten ausgefuchten Rinder merben morgene 8 Uhr von ihren Bebrern in bie Balbichule geleitet und bleiben bort bis 6 Uhr abende. Der Tagesunterricht verteilt fich auf zwei Stunden, nach jeder halben Stunde find Baufen. Die übrige Beit ift ber Rube und Bewegungefpielen porbehalten. Bei ungunniger Bitterung fteben luftige Rtaffengimmer gur Beefügung. Die Balbichule gablt 100 Rinber, Die von gwei Lehrern und einer Lehrerin in ben elementaren Renntniffen unterrichtet merben. Bier reichliche Dablgeiten, bestebenb abmechfelnb aus Dild, Euppe, Gleifd, Gemuje und Brot unterftuben mirfiam bie Freiluftfur. Die Balbicule murbe von gableeichen Bertretern ber Regierung und ber Stadt, Argten, Lehrern ufm. befichtigt. Sachmanner fprachen fich außerft lobend über bie hygienischen und pabagogischen Ergebniffe aus. Erftrebenomert feien neben ber Balbschule and Schussanstorien, namentlich für lungentrante Kinder. Man host, daß es dald möglich fein werde, die erfte Waldschale im Essa zu erweitern und sie auch den Söglingen höherer Lehranstalten erforderlichensalls gegen Bergütung zugänglich zu machen.

Rleingarten find, mie mir bem _Bolfemobl" entnehmen, in Dortmund burch ben Bartenbauberein eingerichtet worben. Durch eine gemablte Rommiffion murbe ein 5 1/2 Morgen großes Grunbftud auf gebn Jabre gepachtet. Diejes Grunbftud murbe eingegaunt, bearbeitet, gebungt, in fleine Garten geteilt und jebes Diefer Stude burch eine niebrige Ginfriedigung befonbere abgegrengt. Bwifchen zwei Gortenreiben führt ein 21/a m breiter, fester Weg, auf welchem in großeren Ubflanden Bafferleitungen mit großen Bafferbehaltern jur Entnahme von Baffer jum Begießen ber Bflangen aufgestellt finb. Beber fleine Garten bol feinen befonberen Eingang, fo bag fein Bachter ben Garten eines anderen au betreten braucht. Es ift ber gonge Raum in 24 Garten von 160-200 gm und in 29 Garten von 230-300 gro eingeteilt. In ber Mitte bes gangen Gartentompleres liegt ein gemeinfamer Rinberfpietplos von 590 gm, auf welchem eine Couphalle gegen Unmetter von 60 qun Stacheninhalt eingebaut ift. Gleich nach Befanntmerben, baf ber Gartenbauberein fleine Garten gu berpachten habe, mar bie Rachirage fo groß, baft in furger Reit alle Barten abgegeben maren. Je rach bem Buniche ber Bachter murben bie Gartden, fur metche pro Rute M 1 Bacht bezahlt find, ohne Laube ober mit großen und fleinen Lauben abgegeben. Gur Die großen Lauben wird eine jahrliche Bocht bon M 5, fur bie fleinen eine folche von M 3 bezahlt. - Econ ber erfte Commer hat burch bie Tatigfeit ber Rteingartenpachter aus einem brach liegenben Belbe eine anmutige, mit Bemufe und Blumen bepflangte Gartenanlage gemacht. Die Stadtvermaltung bat bem Gartenbauverein für Diefe Unfage ein Geichent von & 3000 gemacht, angerbem haben mobitatige Dortmunder Burger unbergineliche, innerhalb 10 Rabren ausgulofenbe Unteilicheine ju je M 100 gefauft, um bas begonnene Bert ju ermöglichen.

Sonale Hottjen.

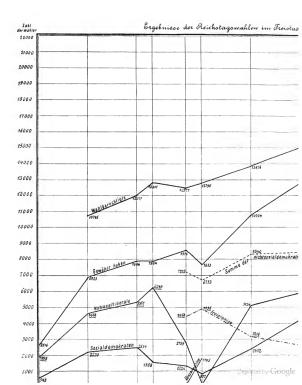
Der Genat hot am 16. b. M. zum biegerichen Topuisterin ernöhlt begin wiederernöhlt: bei ber Behöbte für Wohnungspifiger: Den. E. M. D.
blind jun. an Erlie des erfortbenen für. M. Br. D.
Gromm, bei ber Gleurrichhaungstommifficm ist beGelah, Mordicite: ben unsigheitweine für. M. D., D., D.
lierr, bei ber Eleurrichhaungstommifficm für beGelah, Wordricht: ben unsigheitweinen für. M. D., D., D.
lierr, bei ber Eleurrichhaungstommifficm für beGelah. Wordricht: ben ansigheitweinen für. N. M. R.

— Tre Genat fat im Ginerradium mit bei Genate auf Stemen au Stemben auf Genab bei Stemen auf Genab genater auf Genab genater auf Genation und Genationsfirende im Regierungsten im Stemen auf Genationsfirende im Stemen auf Genater genater und feinem Zielen zu gestellt der Genater und feinem Zielen zu gestellt genater genater und feinem Zielen zu gestellt genater genater

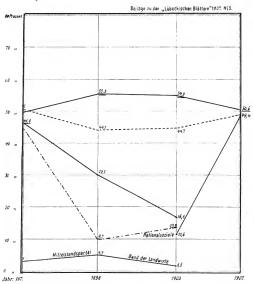
— Aus Anlaß des Arönungs und Ordensiestes wurde herrn Geb. Negierungsrat Brecht der Königl. Kronenorden 2. Al., und dem Kommandern des Landwehrbezirtes Edded, herrn Oberistuntant 4. D. Rober der Kronenorden 3. Al. verfieden.

- Berein gegen ben Digbrauch geiftiger Getrante. In ben funt Bertoufestellen wurden vom 1. Januar bis 31. Januar 1907 gbarachen

	Gitfer Burtermild:	Lojen Gape :	Stid Bost:	Ølžjer SRUdi:	Laffen, Raffee:
Martt	_	24	1087	165	4602
Strudfabre	_	2	1022	298	1077
Laftabie .	58	20	1835	1346	4574
Martthalle	_	137	1430	386	3716
Untertrabe	_	16	450	262	3093
	58	199	5824	2457	17062



dargestellt.



Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Lübecker Privatbank.

Führung von dirorechnungen. Anname von Depositengeldern. Diskontierung von Wechseln. Gewährung von Darlehen. Kauf und Verkauf von Effekten. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Einlösung von Koupons. Vernietung von Schraukfischern in der Stahlkammer der Bank. Ausführung von Bankgeschäften aller Art.

Lübecker Privatbank.

Aktiva:			
Kassenbestand u. Reichebankguthal	en	M	358 588,61
Auswärtige und hiesige Debitoren .			633 264,58
Wechselbestand			8 901 613,98
Darlehen gegen Unterpfand			2 462 437,78
Effekten			170 527.40
Bankgebaude			120 000
Sonstige Aktiva			9 884,52
Passiva:			
Grundkapital		M	1 800 000,-
Reservefonds			365 000,-
Spezial-Reserven etc			135 361.10

Depositen . .



(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

alle Sorten Brennmaterialien.



Braun-Bier

in Flaschen und Flasern aus bestem Hopfen und Malz aus der Brauerei von

Adolf Osbahr,

Lübeck, Glockengiesserstrasse 87.



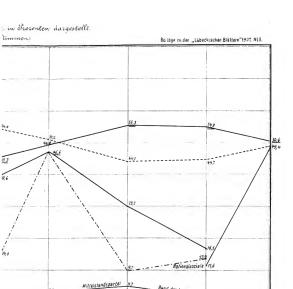
728 519,69

664 484,21 1 243.83

Breitestr. 28/80. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Grosses Lager

Belbst importierter Havanna-Zigarren sowie der
hervorragendsten deutschen Fabrikate.



Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Lübecker Privatbank.

Fährung von Girorechnungen. Annahme von Depositangeldern. Diskontierung von Wechseln. Gewährung von Darleben. Kauf und Verkauf von Effekten. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Einlösung von Koupons. Vermietung von Schrankfechern in der Skahlkammer der Bank. Ausführung von Bankgeschäften aller Art.

Lübecker Privatbank. Stand am 31. Januar 1907.

Kassenbestand u. Reichsbankguthabe	n Æ	358 588,61
Answärtige und hiesige Debitoren .		633 264,55
Wechselbestand		3 901 613,93
Dariehen gegen Unterpfand		2 462 437,78
Effekten		170 527,40
Bankgebaude		120 000
Sonstige Aktiva		9 884,52
Passiva:		
Grundkapital	. M	1 800 000,-
Reservefonds		365 000
Spezial-Reserven etc		135 361,10
Giro-Konten		3 902 803,48
Depositen		728 519 69
Auswartige and hiesige Kreditoren		664 484,21



(Vertreter für Lübecker Gaskokes)
empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien.



Braun-Bier

in Flaschen und Fässern aus bestem Hopfen und Malz aus der Brauerei von

Adolf Osbahr,

Lübeck, Glockengiesserstrasse 87.



Freitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Grosses Lager ——
selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der
hervorragendsten deutschen Fabrikats.

Die Commerz-Bank

Bankgeschäfte aller Art

Discontierung von Wechseln auf hier und Deutsche Piätze. An- nud Verkauf von Wechseln aufs

An und Verkanf von Wertpapieren. Giro- und Pepusiten-Verkehr, Laufende Hechnung.

Darleben gegen Verpfändung von Wertpapieren und Waren sowie gegen Hürgschaft.

Gewährung von Bar- n. Accept-Krediten. Einlösung von Konpons. Ausstellung von Kreditbriefen. Einziehung von Wechseln, Checks und

Einziehung von Wechseln, Checks und verloosten Wertpapleren. Nachsehen der Ausioosungen unter Ga-

rantic.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Fächern unter eigenem Wieter in ihrer gegen Peuergefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer.

Commerz-Bank in Lübeck. Stand am 31. Januar 1907. AKTIVA.

Kassenbestand und Reichsbank-Guthaben # 383 913.86 Auswartige und hiesige Debitoren . . 3 244 886 47 Wechsel-Bestand · 5 770 279.41 Darlehen-Bestand · 6 607 855,81 Effekten-Bestand . 477 586,67 Hypothesen-Bestand . 291 390 .-196 000,-Sonstice Aktiva 75 583.96 PASSIVA. A 4 500 060,-Reserve Fonds 691 500 -Spezial-Reserve-Fonds . . 96 722 68 Giro Konten . . . 5 427 728,37 Bei der Bank auf Kündigung belegte 991 770 ---Aksept-Konto 384 875,20 Auswartige und hiesige Kreditoren . 3 987 835,68 Bonstige l'assiva 1 030 063 75

Simonsbrot =

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Fernsprecher: | Kontor 284. | Kokswerk 1085.



I I Dainhath Diachardanha 59

Lager moderner Kontormöbel. Schreibmaschinentische und Stühle. Deutsche Schreibtische und Stehpulte.

F Haukohl-Kassee ist der beste.

Berantwortitch fur Die Rebaltion: Dr. & Lint, Lubed; fur ben Injeratenteil: p. G. Rahtgens, Lubed.
Drud und Beriag bon D. G. Rabigens in Lubed.

hierzu Beilage: Ergebniffe ber Reichstagswahlen im Freiftaate Lubed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnühiger Tätigkeit.

10. Gebruar.

Reunundbierzigfter Jahrgang. A. 6.

1907.

Biefe Billter ericeinen Conntags morgens. Benngspreis 1,20 ,& piertetjohrlich. Einzelne Rummern ber Bogen 10 4. Angeigen 30 4 bie Beitigelle Die Mitalieber ber Litbediiden Gefelichott gur Beforberung gemeinnitziger Aftigfeit erhalten biefe Biatrer unentgeftlich

Inbalt:

Gefellicoft gur Beforberung gemeinnüpiger Tatigfeit. -Berein für lubediiche Geichichte und Atteetumatunbe.

Raifer-Bilbelm-Solle. - Babeanftatt Rrabenteid. -Chemide Sabrit Schlutup. - Das Erbbaurecht eine Diggeburt verfehrter Cogialpolitit. - Berein für Schulreform. emertungen gum gweiten Banbe bee Bau- und Runfibentmater ber freien unb Sanfeftabt Lubed. Bon Dr. Ebuaeb Dad. (Foetletung.) - Dauptlebere Deinrich Bobefer t. -Salon Roder. - Boetrage im Reuen Frauenverein. -Eheoter und Dufit. - Leben und Treiben im atten Lubed. (Rus ben Brototollen ber Rammerei) Ben Dr. Bartmig. -Gemeinnunive Rundichan - Botale Rotigen.

Gejellichaft

gur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit.

Dieustag den 12. Jebruar 1907, 7 ABr. Bortrag bes herrn Er. Chriftenfen: Bum Charafterbilb Briebrich bes Großen.

Babt eines Borftebere ber Arquengemerbeichule an Stelle bes berftorbenen Deren Bantbirettor G. Stiffer. Borgeichlagen find bie Berren:

Rahnaret Bernhard Begewijch, Raufmann Baul Bermberg,

Bafter Baut Litge. Babl eines Borftebere ber vierten Rleinfinberichnie an Stelle bee ausicheibenben herrn Brof. Dr. Gidenburg. Borgeichlagen find Die Berren:

Bripatmann Robannes Beinrich Giele, Brivatmann Beinr. Mibert Defar Roffing, Raufmann Beinrich Cievers.

8 218r

Merrenabend.

herr Dr. med. Strud: Uberblid fiber bie gefcichtliche Entwidlung bee burgerlichen Bobnbaufes in Labed. Dit Demonftrationen,

Porläufige Anjeige.

Dienstag ben 19., Donnerstag ben 21. und Dienstag ben 26. Jebruar, 7 Mbr.

Drei Bortrage bes Mmterichtere Dr. Leberfühn iber Dantes Leben und Lebenemert.

Dienstag ben 19. Jebruar. 8 Mar. Merrenabend.

Mitteilung bee Umterichtere Dr. Leverfühn über Dantes torperlide Erideinung.

Dienstag ben 26. JeBruar, 8 Mbr. Herrenabend.

Amterichter Dr. Levertabn: Berionliches pon Otto Gilbemeifter.

Mufeumenortrage.

Sonntag ben 10. Februar, punttlich 3 Uhr. herr Dr. Rarub: Land und Leute in ber Regentfchaft Tunie. 2. Bortrag. Dit Lichtbilbern.

Scographifche Sefellichaft.

Die Geographifche Befellichaft gu Lubed wird ibr 25jabriges Beiteben am Greitag ben 15. Gebruar 1907, abende 7 Uhr, burch eine

Festlibuna

im groken Cagle ber Befellichaft gur Beforberung gemeinnubiger Tatigfeit (Ronigftrage 5) feiern.

Tagesorbnung: Begrufung feitene bee Borfinenben.

Bericht bes Schriftführers über bie bisberige Tatigfeit ber Geographiiden Befellicaft. Bortrag bes herrn Oberlehrer Dr. Gilbert: Bon Lubed nach Lappland. Reife-

einbrude. - Dit Lichtbilbern. Uberreichung ber Diplome an Die neu ernaunten Ebren- und forreipondierenben Mitalieber.

Bu biefer Refifigung find bie Bertieter Beographifder Gefellicaften, Die Mitglieber ber Gefellichaft gur Beforberung gemeinnubiger Totigfeit und beren Damen ergebenft eingelaben.

Un Die Sinung wird fich ein Refteffen anfolieften. Beginn 9 Ubr. Breis (obne Bein) M 3. Anmelbungen find möglichft balb, fpateffene bis gum 12. Februar 1907 ju richten an ben Ofonomen ber Geiellichaft, Berin Rath, Rouigftrage 5.

Bur die auswartigen, Die Ehren und forrefponbierenden Mitglieder wei den auf Grund ber Anweldungetifte Blage referviert.

Bibliothek.

Reu angeichafft: 2866. hearn, Lairabio: Rotoro. Aus bem Englischen überfest von Berta Franzos. Frantfurt a. DR.

1906. 1051. Barteneleben. J. C. Graf bon: Beranberte Beiten. Einbrude von Beltreifen u. Reflegionen. 2. Muft. Bertin 1906.

2. tuli. Gerini 1906. 1362k. Schweinip, hand herm. Graf von: In Rleinaften. Ein Reitaueflug in bas Innece Kleinaftens im Jahre 1905. Berliu 1906.

1432. Ared, B.: Indijde Reife. Tagebuchblatter.
2. Anfl. Munden und Leipzig 1906.
2050. 1806. Das preußijde Diftigreftenps und die

Unterfuchung ber Rriegerreigaiffe. Berausgegeb.

R. A. Dienstag den 12. Februar, 8 Uhr.

Geiellidait

gur Beforberung gemeinnühiger Tatigfeit. Berjammlung am 5 Februar 1907.

Der seinbertreitebe Diretter mibmet bem ner frederen Mittgliebe Gerbard, Diretté Bobete, Jauptifere ber der Derrag, Endemaitrissent ber ber Bortheritagit bei Seufellerterjenants ber bei Bold 1903, ber Bortestjades ber Gesambligen 1886 bis 1903, ber Bortestjades ber Gesamblighe Bufft von 1882 bis 1889, ber Gesambligher Gefellshaft von 1892 bis 1903 angehört hatte, einen etgerben Radarij.

Das verstorbene außerordeatliche Mitglied Fraufein Minna von der hube bat der G-felichaft ein mit aufrichtigem Dank entgegengeanumenes Bermachtnis von . 600 junemant.

herr Brofeffor Dr. Ohneforge hielt ben von ibm angelundigten zweiten Teil feines Bortrages über bie Musgradungen in Altlubed.

Berein für lübedifche Gefchichte und Altertumöfunde.

In der ordentlichen Sigung am 6. Februar wies der Borfigende, herr Brof. Dr. habje, im geschäftlichen Teil auf die gemeinsame Sigung des Bereins bon Runfifrennben und unferes Bereins bin, bie boraussichtlich Mittwoch nach Ditern fein und einen Bortrag bes herrn Brof. Lichtwart bringen wirb.

Bortrag des Bettn Prof. Lichtwart bringen wird. Bierauf hielt herr Prof. Dr. Ohneforge einen Bortrag beber Lage, Ausbehnung und Bedeutung von Atliabed

Ausgebend von ber eigentumlichen Satfache, bak in ber bifterifchen Literatur ber letten amangia Sabre innerbald und auferbalb Bubede Altlubed an die Statte eines Ringwalles gegenüber von Grob-Barin am Rordweitrand des Riefebufches verlegt merbe, mies ber Bortragenbe nach, bag alle biefe Angaben auf bie große und moblverbiente Autoritat bes perftorbenea Cenatore Dr. Brebmer gurud gingen, ber lediglich aus brei Grunden bie Benbenftabt Altlubed an bem linten Schwartanufer gegenüber von Groß Baria gefucht babe. Berr Dr. Dbaeforge miderlegte bieje brei Grunbe in eingehender Beife burch Erläuterung ber Beidichtequellen und burd Sinmeis auf ben Giebelungecharafter ber menbifden Ringburgen in Dedleaburg, eine Biberlegung, Die ber Borfipende, Berr Brof. Dr. Daefe, anertanute. Dann bemies ber Bortragenbe aus Belmold, den Urfunden des Bietume und ber Ctabt Lubed, bag Mitlubed nie an anberer Statte ale an ber Munbung ber Schwartau in Die Trave gelegen habe einen Beweis, ben ber Borfigenbe, welcher ber gleichen Unficht ift. für erbracht anjab.

3m gmeiten Teil feines Bortrages mies Berr Dr. Dhnejorge nach, bag Altlubed fich feineswege auf eine Muniedlung innerhalb bes Ringmalles befdranti babe, fonbern bag man burch forgfaltige Betrachtung ber Quellen vier Beftanbteile nachweifen tonne. Bunachit murbe ber Begriff urbs ausbrudlich in Die Begriffe castrum und oppidum gerlegt. Muffer ber Reite und ber Begbenijadt merbe noch ein portus erwähnt, ber, wie fich gleich. falls ben Quellen entnehmen last, für gewöhnlich mit Chiffen wohl befest mar, fowie eine colonia ber beutichen Raufleute. Da bie Benben nordlich und fublich bon ber Burg feinen, onlich bon ber Burg nur einen gang unbedeutenben Raum gur Befiedlung gehabt batten, jo muffe fich bie Wendenftabt im Beiten, auf ber nad Gowartau gu lieren. ben Salbinfel, befunden haben, und gioar weitlich bon bem burch bie Musgrabungen und auch burch Die biftorijden Quellen nachgewiesenen mehr als gwolf bis fiinfgebn Deter breiten Graben, ber noch nicht acht Meter weitlich bom Ringwall gelegen babe. In ber Zat batten Die Muggrabungen von 1852-57. 1882 und 1906 Spuren bichter Befiedlung ergeben bie gu einer Entfernung von 380 Metern nach Beften gu. Fur die Unfiedlung ber beutichen Rauf. leute, Die nur ale Conderaufiedlung in Betracht

tommen fonne, bleibe fomit nur bos rechte Ufer ber Trape, Die Mordoftspite ber Teerhafiniel fibrig, mofelbit 1882 gleichfalle reiche Spuren anenedebnter Siedlung gefunden murben. Ca mie bas mendifche und bas beutiche Altlubed nur burch die Trave getrennt gemejen fein mogen, fa feien in ber Tat bas mendifche Altwismar bam beutiden Biemar burch bas Baffer, bas wendische Altgustram vam beutschen Guftram durch bie Rebel, bas wendische Altroftad vom deutschen Mitraftad burch Die Warnam getrennt geigefen. Die von Urndt 1882 betonte Maglichfeit: Die gablreichen, wohlbegebeiteten, am rechten Eravenier gefundenen Biable liefen auf eine Brude amifchen bem rechten und linten Tragenfer fcliegen, verdiene eine ernftere Beachtung, ale man fie ihr Derartige Bruden. meiftens wiberfahren laffe. bauten zwijchen Wendenbejeftigungen und wendischen Giedlungen feien in Medlenburg wiederhalt nachgewiejen marben. Altlubed habe mithin aus Ringburg, Safen, Wenbenftadt und ber bentichen Ralonie beftanden; es babe am rechten und am linten Eraveufer gelegen, und gwar am linten Eraveufer jamobl oftlich ale westlich aam Ringwall. Endlich legte ber Bartragende bar, bag nach bem Ergebnis feiner Unterfuchungen und Bergleichungen mehrere Ungeichen und Funde aus ben Ausgrabungen öftlich, weitlich und am rechten Ufer fublich vom Ringigall bafür fprachen, bag biefe brei Bararte gleichzeitig gemefen feien, brei Guburbien, in beren Mitte Mingburg und Dafen gelegen batten.

In feinen Musführungen über Die Bedeutung gan Altlubed mies ber Bortragende nach, bag bas alfo ausgebebnte Mitlübed minbeftene unter brei Clavenfürften am Enbe bes 11. und Anjang bes 12. 3abrbunderte Refibeng gemefen fei, ber Gip bes Rurften Beinrich, welcher Die in ihren Fundamenten erhaltene Burglirche erbaut habe, feines Cobnes Brentepolch und pan beffen zweiten Rachfolger Bribiglam. Much der amiichen Aventepalch und Bribtglam regierende Danenfürft Ranut babe fich jum menigften vorübergebend in Altlubed aufgehalten, ale bie von Beinrich, bem rex Sclavorum, erbaute Burgfirche feierlich eingeneiht marben fet. Die Ralanie ber beutiden Raufleute famabl ale and Die oben ergabnten Shiffe und ber Saien bemiefen, daß Altlubed nicht nur ein Surftenfis, fandern auch ein Sandelsplat gewefen fei. Rach Mitlabed habe Baentepalch feine Beijeln aus dem Rieinenfriege geführt, nach Altlubed feien gur Beit ber Christenverfalgung unter Bribiglam Die Chriften gefchleppt, bier feien fie mit Retten belaben und gemartert morden. Sier habe Die Familie van Ronig Beinrich genachnt, bier babe eine fefte Garnifon unter einem Gelbhauptmann gelegen. Muger Fürfteufit, ftarter Reftung und Bandeleplat fei Alt.

lubed viertens ein Musgangspuntt fur Die Chriftianifierung bee Landes gemefen. Bier habe fich bereits unter Ergbifchaf Abalbert von Bremen ein coenobium sauctorum virorum canonica Viventium befunden, bier fei unter Ronig Beinrich die Burafreche erbaut marben, bie an zwei Stellen ale Die einzige Rirche in gangen Glavenlande begeichnet merbe, ja, bier batten fich, etina gwei Jahrgebnte fpater, fonar amei Rirchen befunden, die Burg. und die Sagettirche. Denn die Rachricht Belmalde über eine occlesia sita in colle, que est e regione urbis trans flumen, von ber Brehmer fagt, "die Beichichtsfaricher feien bei Austenung Diefer Stelle bisber auf unlosbare Schwierigfeiten geftogen," ertlart Dr. Dhnefarge, indem er fich genau an ben Bortlaut balt. Durch eine graeite Stirche auf bem Diluvialruden ber Teerhafinfel, die mabl die Rirche ber deutschen Ralonie gemefen fein moge. In eingehender Beweisführung legte ber Bartragenbe bar, bag biefe Sugelfirche unmoglich mit ber Burgfirche ibentifch fein taune, wie man bisber angengumen bat; bag bie cis ecclesia trans flumen nicht die ecclesia cis flumen, das die ecclesia e regione urbis nicht die ecclesia in urbe, daß die ecclesia sita in colle nicht die tief unten im Buramall. 11/2 m über bem Rullpuntt gelegene Burgfirche gemejen fein tonne. Die ale Refideng, Feftung, Sandelsplat und Miffionsgenirum blubende Wendenftadt ift nach einer Urfunde van 1225 hundert Jahre nach ihrer zweiten Berftorung ein Rejuginm armer Gifcher und hirten geworben, von beren einfachen Lehmbehaufungen, wie ber Bartragende ausfuhrt, mitten über ben Trummern und Reften ber alten, ftalgen Befejtigungen, Die Musgrabungen mehrfach Refte gutage gebracht baben.

Die Aussührungen wurden burch ein reiches, aufs jargialingite vorberrieres Anficoungsmaterial unterstützt. Das graße Interesse, welches die neuen Ausgeabungen zu Altsibed gefunden haben, zeigte fich in ber fich ungewöhlich inme ausbedenenden, lebhaften Debatte, die eine Fulle interesjonater Darfenungen brochte.

Raifer : Wilhelm : Salle.

Biel Zinte, Denderischwärge und Bapier, nach meisgeflige Energie ib baran gerundb wurden, um uns vor einem Dugendwaren Steifer-Bilblem-Denftmal zubenochern. Die Gefahe eines inledem Dentanlause febriebt auch glüdlich beiteligt zu sein. Der vor geben Jahren auf mirkern Martholog nelegte Ghundgeben Jahren auf mirkern Martholog nelegte Ghundgan fürchten, aus leitner Much ze mirkere gestütte, zu fürchten, aus leitner Much ze mirkere gestütt generben. Mere auch um einer geweiten Geschut, ber merben. Mere auch um einer geweiten Geschut, ber Wefahr der unrichtigen Bermenbung der für das Kaifer Wilhelm-Deuftmal bewilligten Summe zu end gefen, wied es großer Allteragungen der Einsichtigen bebufen: Denn auch die Kaifer-Wilhelm-Kirche darf nicht aesbaut werben.

hundert und aber bunbertmal beffer eine Rirche als ein von lechtrig. Und boch muß auch bier widersprochen werben. Gin Bedürfnis nach einer Rirche fur jeben fleinen Begirt liegt nicht bor. Co mancher, ber weit über Land geben muß, um feinen hunger nach geiftlicher Rahrung gu befriedigen, ift regelmäßig im Gottesbaufe zu finben, bis ibn Arantenlager ober Sterbebett noch einbringlicher auf bie Ewiateit vorbereiten. Baut ibm bie Rirche neben feinem Saufe, und wer weiß, ob er es nicht macht wie ber Stabter, ber Tag fur Tag und auch Conntage an feiner Rirche vorbeigebt, und fie nur betritt, wenn ibn eine besondere Beranlaffung bineinführt ober wenn mal bubiche Dufit barin gu boren ift! Glaubt man aber gleichwohl, bag ein Beburf. nis fur einen Rirchenbau in ber Borftabt Ct. Gertrub vorliegt, mag bie Rirche felbft bie erforberlichen Mittel beichaffen. Die gur Ehrung Raifer Wilhelms I. bestimmte Gumme fur ben Bau einer Borftabt-Rirche an verwenben, lient feinerlei Beranfaffung por: fie murbe bier ja auch nicht viel mehr bebeuten, ale ein Tropfen auf einen beiben Stein, ba es fich ja bei einer Raifer Bilbelm-Rirche nur um einen Monumentalban banbeln tann, um eine Rirche, Die unferen Stadtfirchen wurdig an Die Geite gu treten vermag.

Biel naber liegt es, viel schoner ware es, bie saige Bilbelm-Chrung zu wertnaben mit einem Wert, das nicht nur einer Borfladt, nicht nur einer Stoniesion, soniern allen Beoblieungsschächten, benders den woniger Bemittletten, gugute finnen Wirbeit vor allem an ein Wert zur Forberung ber Boltsbellung.

Boltebilbung, Boltsauftlarung follte bie Barole fein. 3br eine Statte gu beichaffen, ihr eine erhöhte Unfmertfamteit und Bflege guguwenben, bas ift bie Forberung unferer Beit. Bas nunt es, bag wir bem Bolt eine immer beffere Coulbilbung geben, wenn wir nicht fur bie Erhaltung, bie Bilege und ben meiteren Ansbau ber Coulbilbung forgen? Unfere Bucherhalle ift ein erfter wichtiger Schritt gur Forberung ber Boltebilbnng. Aber fie bebarf bes weiteren Ausbaues. Bor allem muffen ausreichende Raumlichteiten für fie beichafft merben. Die Beftrebungen ber Bucherhalle mußten ergangt werben, burch ein aut pragnifiertes Bortragemeien, bas nicht nur einzelnen Bereinen und nicht nur ben Bemittelten gugute tommt, fonbern nach Art bes Borlefungemeiens ber Samburger Oberichulbehörbe toftenlos jebermannn wiffenicaftliche aber boch allgemein perftanbliche Borleiungen bote. Bir muften perjuden, ben Rolporteur, ber bon Saus ju Saus giebt und Taufenben bie elenbeften und fummerlichften Literaturerseugniffe, bie man fich benten tann, anichnadt, babnrch au perbrangen, bag wir bie minberbemittelten Schichten auf Die billige und gute Boltsliteratur binmeifen, bie fie nicht fennen und bie baber auch einsach nicht fur fie exiftiert. Offentliche Bortrage über allgemein intereffierenbe Fragen, befondere Beltanichauungefragen, mit nachfolgenben Distuffionen mußten wir haben, wie fie bas Samburger Bolfebeim allwochentlich veranftaltet. biefen Bortragen und Distuffionen mukten fich alle Bolteichichten beteiligen - in Samburg bat man biermit bie alleraunftigften Erfahrungen gemacht man murbe befonbere in ben Distuffionen boneinander fernen und fich beffer tennen und verfteben lernen. Rurg, wir haben eine parteilos und miffenicaftlich arbeitenbe Bentrale für Boltebilbung notig, bie fich aller ber vorftebenb genannten Forberungen annimmt und fie ihrer Bermirtlichung entgegenführt. Bir baben ein Seim nötig, bas für biefe Beftrebungen Raum gemabrt. Unter bem Dache einer Raifer. Bilbelm.Salle moge man bereinen, mas einer gefunben Entwidlung bes Biffens, Dentens und Empfinbens unferes Boltes bienen tann: bie Bucher- und Lefehalle, Bortragsfale fur Boltebochichulturje und fur öffentliche Distuffionsabenbe und ichlieflich Raume fur bie unentaeltliche Rechtsaustunftftelle, Die burchaus mit bierber gebort. - Gine folde Raifer-Bilbelm-Balle, fürmahr, bas mare ein Bert im Ginne unferes alten Raifere, im Ginne feiner fogiglen Botichaft aus bem Jahre 1881, und im Ginne unferes alten Raifers benten und banbeln, bas ift boch ichlieftich bie beite Raifer.Wilhelm.Chrung. 2. Sm.

Babeanftalt Rrabenteid.

geringe Rabl ber Rabinen und bas Feblen pon Daffenquetleibeplauen für Dabden. Diffene Blate mit Schranten find nur 14 porbanden, mabrend fich auf ber Gerrenfeite gleichzeitig ra. 100 Rugben obne Benutung ber Rabinen entfleiben tounen. 3ch gebore nicht zu benen, Die ber Jugend bie Betatigung ibres Rrobinne im Babe mifagnnen, freue mich im Begenteil, bag ibr biefe fcone Gelegenbeit gur Starfung ber Befundheit und Erziehung gur Rorperpflege geboten ift, muniche auch bem Baben im Rlaffenperbanbe bie malicifte Berbreitung, wenn nur nicht bas Uberwiegen ber jugendlichen Bejucherinnen bie Rechte ber Ermachienen oft alleu febr verfümmerte. Eine Bergrogerung ber Unftalt burch Anbauten wird fich ichmer ober nur mit großen Roften bewertitelligen laffen. Um fo mehr follten bie Behorben allen Borichlagen, welche Die Bewegungs. freiheit innerhalb der Unitalt zu erweitern begmeden, ein williges Gehör ichenten. Bu biefen gebort ein Borbau abnlich bemienigen im herrenbade, fur beffen Berftellung icon feit Jahren ohne jeglichen Erfolg petitioniert wird. Die allgu geringe Einichanung ber Damen in bezug auf ihre Beteiligung am Baben bat leiber beim Bau ber Anftalt bagu geführt, ben herren ben gangen berfelben borgelagerten Balton, ber gum Mustleiden, gu Connenbadern und gum Bermeilen por und nach bem Babe vorzuglich geeignet ift, einguräumen. Die Damen haben nichts berartiges. 3bre Abteilung ift burch Gitterweit nach außen abgeichloffen. Bit benn bas Berlangen nach einem folden Borbau gar allgu ungerechtfertigt? Gine Abonnentin.

Chemifche Fabrit Schlutup.

Es handelt fich im vorliegenden Falle nicht um das Intreesse einzelner, sondern um das der Gesamtbeit. Der Edaat, die verlöpperte Gebantbeit, woll die Industrie seines Gebietes heben. Darin ift er nachbaltigst zu unterflügen. Ein einzelner oder einzelne seiner odersten Bertreter glauben nach bestem

Biffen und Bermogen einen Blat gefunden ju baben, mo ber Sebel angefest merben tann; vielleicht auch bat ein Bunfch von induftrieller Geite biefen Buntt pon pornherein genau bezeichnet. Bie nun ber Bebel in Tatigfeit gefest wird, zeigt fich, baß bie Straft, die in Diefem einzelnen gang beftimmten Falle angewandt merden foll, in feiner Birtung bem Buniche bes Staates zuwiderlauft. Es treten ernfte Bebeuten auf, baf burch biefen perbaltnismafig febr fleinen Induftriegumache eine ungleich großere und michtigere Induftrie, Die ber Lebensmittelbranche, gefahrbet werben tonne. Die Brunde fur und wider bas Brojeft merben pon allen Geiten forgfältig gepruft. Das Ergebnie führt einen Musichlag, ben man boll und gang bor feinem Gewiffen verant. worten tonnte, nicht berbei. Muf ber einen Geite bleiben bie theoretifchen Behauptungen und Beriprechungen eingelnet, wenn auch "moberner" Chemiter fteben, auf ber anderen Geite bie große Menne außerft ichlechter Erfahrungen, Die man mit jolchen in abnlichen Gallen gegebenen Behauptungen und Beriprechungen gemacht bat Erfest bann ber Staat in biefem einzelnen Galle bie guerft auserfebene Bebelfraft nicht burch eine anbere, bringt er fie alfo unberandert gur Unweudung, fo übernimmt er bamit bie gange, meines Erachtens "unverantwortliche" Comere ber Berantwortung. Das barf er nicht: und das follten fich besondere bie Burgerichaftemitglieber ernftlich, ja febr ernftlich überlegen, ba fie boch feben, bag ber Cenat von feinem einmal gefaßten Standpuntt nicht gurudtreten will

Die Grunde, Die bei ber Burgericafteverbandlung feinerzeit gegen bas Projett vorgebracht murben, burften genugend betannt fein. 3ch unterftune fie Der Berr Ginfenber in Rr. 5 ber Lubedifchen Blatter bat nur bie tleinen Ubertreibungen in Dr. 1 etwas berabgefest; bewiesen und überzeugt bat er nicht. Die perjudten Beweife aus ber Umgebung Lübede fprechen nicht für bae Broieft. Trothem beibe Sabriten fur Lubed in aunftiger Binbrichtung liegen, tann man ibren wenig angenehmen Duit boch baufig in ber Borftabt St. Lorens fpuren, ungeachtet beffen, baft bier eine eigentliche Gefährbung irgenbwelcher Intereffen nicht in Frage fteht. Im weiteren iprechen die übereinstimmenden Außerungen Schwartauer Einwohner genügend gegen bas Brojett, gumal bort ein ichutenber Balb bie ichabliche Rabe milbert.

An Schlutup liegen bie Berchlitnisse ungleiche verbängnisboller. Die Abbe ber zu errighenden Gabrit zum Orte Schlutup muß schon sieht eine unmittelbare genannt werben, und ber Austabau ber schmell ausbildberben Derschaft ist nur nach ber durch die Fabrit gestähreten Schlanden und bei migglich. Mußerbern sieht bier ieber Walt, Mußerbern sieht bier ieber Walt,

ber Schut bieten tonnte. Und auch in bezug auf Die Fliegenplage bermag ber Berr Ginfender nicht gu überzeugen. Diefe Gefahr ift Die größte und verhangnisvollfte. Dan tann fie nicht fortleugnen. Gie wird auch burch bie ichariften Bolizeis porichriften niemals unterbrudt werben tonnen. Ihr Beftehen in unmittelbarer Rabe bebeutet aber u. U. ben Ruin für bie Schlutuper Fifchinduftrie, ba bie Ubertragung bon ben in ber beregten Sabrit gur Berarbeitung tommenben Abfallen (ben ipottenben 3meiflern fei's gefagt) auf Die großte Gauberteit heijchende Fifchware eine Gelbftfolge ift, welcher Ruftand burch weiterhin ficher ju erwartenbes Ungezieser noch verschlimmert werben wirb. Man laffe fich auch nicht etwa irreleiten burch ben Umftand, bag bei Schlutup bereits eine chemische Sabrit besteht. Gie besteht ja leiber und wird bem bergeitigen Gemeindevorstand von Schlutup auch wohl ein fteter Boriourf bleiben. Aber es merben bort lediglich Gifcabfalle verarbeitet. Bielleicht lagt fich beim Musbau bes geplanten Schlutuper Induftriegebietes noch ein Mustauich gegen einen anderen Induftriegweig unter gunftigen Bebingungen ermöglichen. Aber eine positive Bejahr biejem Ubel bingufügen, muß als unverantwortlich bezeichnet merben.

Muß benn überhaupt eine solche "chemische" Fabrit gerabe in Echtulup und feiner nächsten Umgebung untergebrach werben? In der Fälle ber zur Berfügung stehenden Pläge durite sich doch wohl eine ehenjo günstige Stelle ohne solche Gefahren möhlichtet sinden lassen. 1428.

Das Erbbaurecht eine Diggeburt vertehrter Sogialpolitit.

Mit großem Bedauern erfahren wir und mit nicht geringerer Berwunderung, daß die bei uns in Betracht tommeuben Behörben sich entichlossen haben, einen Berjuch mit bem Erbbaurecht zu machen.

Bei bem Grundeigentum wie überhaupt bei bem Eigentum muß in erster Reihe bas volle Eigentum

bes Befigere angestrebt werben. Rur in ber bringenb. ften Rotlage find Beichrantungen gulaffig. Gang befondere aber gilt bas, wenn es fich um einen Bauplay fur ein eigence Beim banbelt. Rur bann wird ber Eigentumer fich Die Bflege feines Beime mit aller Rraft angelegen fein laffen, fur fich und feine Rachtommen. Benn ibm aber ein fo vertummertes Befigrecht wie bas Erbbaurecht geboten wirb, jo werben Saus und Soj vernachläffigt und bettummern. Das hat bas Elend in England gezeigt, wo bas Erbbaurecht hiftorifch burch bie bort berrichende Unmöglichfeit, eigenes Gigentum gu Bauplagen gn erwerben, begrundet ift und Spelunten erzeugt bat. hier in Deutschland und in Frantreich bat man bisher biefes elende Eigentumsjurrogat nicht getannt, und man follte fich buten, es einguführen, und am wenigften follte man es von Ctaats wegen Soffentlich fteben alle, Die fur Die Freiheit und Unabhangigfeit ber Bevollerung ein Berg haben, gujammen gegen bieje gang unnotige Beichrantung ber Rechte bes einzelnen in feinem Beim

Db bie Gemeinbe ober ber Staat nach Ablauf bon einer Reihe bon Jahren wieber in ben Befit bes Lanbes gu gelangen municht, bas fie feft bertauft haben, ift boch hochft fraglich, und wenn bas mirflich einmal ber Rall fein follte, fo mußten fie bann ben bann üblichen Breis gablen. Golcher im Laufe ber Jahre eintretenben Doglichfeit wegen muß man nicht fur gange Bebiete eine Berfetung ber beteiligten Gigentumer in Gigentumer zweiter Rlaffe porfeben. Gerner tommt mahricheinlich eine Bobenipetulation gar nicht in Frage, und follte fie ben Umftanben nach doch guftanbe tommen, fo ift fie bann bem Bemeinbeweien nutlich. Befanntlich baben fich bier manche unferem bochften Staatstorper Ingeborende an berartigen Spetulationen beteiligt und haben gewiß löblich baran getan. Jede verftanbige Spetulation ift auch von feiten bes Staate ober ber Gemeinde gutgubeißen und gu forbern, ob nun in Grunbftuden ober in anberen Baren. Das Gemeindewefen fteht fich am besten bei volliger Freiheit bes Bertebre. Daburch wird für Borrat geforgt und ber Breis ber Bare, alfo auch ber bes Bobens, niebrig gehalten. Allein in ber Ronfurrens liegt bas Beilmittel und nicht in bem Staatsmonopol. Bon einem Mangel an bebanungejabigem Boben tann weber hier noch überhaupt in Deutschland bie Rebe fein. Chenfowenig bat man bier etwas bon einer ungemelienen Steigerung ber Dieten erfahren. Um aber auch in Butunft bem vorgubeugen, muß bie gefunde Entwidtung ber Bohnungsperbaltniffe in ber Stadt und ber Umgebung nicht burch Demmnifie aller Art bebinbert werben, Namentlich bie Stadt und insbesondere bas Kinanabepartement, ober beffer beutsch; bas Rechnungsamt, muß eine gang andere, ben Berkehr und ben Anbau in jeber hinficht forbernbe Bolitik einschlagen.

Aber bagu gedett in erfer Riche auch die Freigewan der in jogenanten Derenginum der Ends gewan der in jogenanten Derenginum der Ends lichenben Sanderein, die Archefferung der Berleich mittel und unter andere mach der Bergieft un jo tleinliche Benupung Iteiner der Etadt gehörende Armubstäch zur Infilitione Schicherung der Grundbläche zur Infilitione Schicherung der Grundbläche und der Schicherung der Begleichung der Berndbläche und der Archespheilt im arfolden, jo mett des ganz andere zur Angelichung der Bertheff um Kauftlichen und der gleichung der Schicht um Kauftlichen und der längerung der Luiterfreige und dem Gleichterung zu Erbauerufe bergehen wich und die bei beitzig auflichtigen weringer bemittelten Eigentümer länftlich au Gegentümen weiter Kniefe gemeint erneben.

Die Achtung vor der Freiheit des Eigentums ere Bärger ist leider im enerere gleit auch durch die Gefengebung oli auber acht gelässen und die Klichtung, der Grund und Bodern mehr oder neutiger in dem Bespie der Etable oder in Abhängigkeit von bereichen gur erholten dere ab bringen, jollet nicht bereichten der eine Geschlender der bei der tradichten freiheit der der Geschlender aufgedeht und bereichten der Geschlender der geschlenden aufgeden.

Berein für Chulreform.

Die hiefige Orlspunge bet Bereins für Schulrform theit am 3. M. M. ihre beigheitig Generalterionung ab. Be Bortiandeminflichere mutchen am Stelle bei turnnimäßig audferdenden fürme Junius höhn und des berigertenst hern Kreiffer Junius höhn und des berigertenst hern Kreiffer Straße grandlig: die Kreifferstenst und Anslauffe bed Augspirterials muche auf für 1907 bem Worfigenben Broj. Dr. Beetheft übertragen. Der Jahresbricht braddte iner eingehend Bijdemmeinstellung der Errigniffe auf dem Gehefte der Schulterionn im Jahre 1906. Die erandenme beim Verfahren ber berauf falgenden Bijdem Verfahren bei

Die Generalverisumtung des hauptwereis wurde um K. April in Eertim obgefalten. Gin andijshe inder verricht der der der der der geschieder Verricht der Verricht d

bos etzioberliche Moh ermöglicht werden. Gernewurde des Ludammengehem, womöglich die Berfebmelzung der dreit ein ühnliches Ziel verziolgenden Bereine, nämlich des Allgemeinen deutschem Realfolulinännervereins, des Arecins für Schulteform und des Bereins für lateinlose Schulwesen, lebhaft empfolten.

Ein foldes Ansammengeben beichloß auch bie Delegiertenversammlung bes Allgemeinen benifchen Realiculmanuervereine, welche am 10. Juni in Parmitadt abgehalten murbe, und an melder ber Borlitende ebenfalls teilnehmen tonnte. Die Berfammlung faßte ferner verichiebene Befaluffe in bezug auf die vollige Durchführung der Gleichberechtigung fur Die brei beftebenben boberen Schulnrten in gang Deutichland. Um meiften zu tun bleibt noch fur bas Studium ber Theologie. Das Studium ber Jurisprudeng ift, ebenfo mie in Lubed, in einer Reibe anberer beutider Staaten ben Realfculabiturienten freigegeben morben, am uneingeschrantteften in Baden und Beffen. Bum mediginifchen Studium follen nach Beitungenachrichten burch Beichlun bes Bunbegrate auch Die Abiturienten ber Dberreglichulen vom 1. Diars on augeloffen merben.

and Balbed ift als erfreudische Gerägnist zu vererforten, bei nutere beispier Neirembaute, bes
forforen, bei nutere beispier Striembaute, bes
forforen zu der der der der der der
forforen des bespierten fonnen. 30 ern Berinflaffer des Schammenne bei bei Whistig bes
ourigen Geduploter zum erfern Walte eine Errichung
von U.I. nach O.I. instarfunden, und zum er
fernen irm Erfrührige zu merfern Walter eine Errichung
von U.I. nach O.I. instarfunden, und zum er
fernen der der der der
fernen der der der der der
fernen der der der der
freite erworden und dem Nichtigmenfilm bes
freit erworden under Germäligswehet aufgerechten.

Deren b. 3. meh der Springeren ger
merten.

Welche Bedeutung die Einrichtung einer Resormifale für Lübed bat, ift im legtem Sabredbericht (f. Rr. 4 d. Bl. 1906) aussightlich dargelegt worden. Diese Bedeutung wird aber noch um so mehr zunehmen, je mehr die Resorming hie der noch um fo mehr zunehmen, je mehr die Rahl modien.

Legeres if auch im organicaeu Cahre in er fruitiert Edie gichen, Sur get uniere legten Generalerismutung gab es in Deutsjalanb 87 Siformidulen, mub john bands mutte ermarte, bağ im Inmurenku Schalighere bir Zahl 100 erredit merben müre. Delige Erredit pa bi in erfaller Ge jind biştugatomanı Delige. Edib (Meliprogumnoğum), Kampurey Siber, (Melipropamoğum), Rofiel (Bredigmunoğum), Edinter (Stelapro-Jamonorer) (Relagmunoğum), Edinter (Stelaprogommeinum), Dülftbori (AR. Gymmeinum), Grenau Meirley (Relycogymenipum), Bert icu (Brogymenipum), Bert icu (Brogymenipum), Bert icu (Brogymenipum), Gibticelerge bei Verlun (Redorgeymenipum), Gibticelerge bei Verlun (Redorgeymenipum), Gibticelerge (Brogymenipum), Germinum und Biroljkutel), Angerbucu (Redorgeymenipum), Germinum und Biroljkutel), Angerbucu (Redorgeymenipum), Germinum und Biroljkutel), Burgerbucu (Redorgeymenipum), Germinum und Biroljkutel), Burgerbucu (Redorgeymenipum), Gibticelerge (Redorgeymenipum), Gibticelerge (Redorgeymenipum), Gibticelerge (Redorgeymenipum), Gibticelerge (Redorgeymenipum), Gibticelerge (Redorgeymenipum), Borrel (Brogymenipum), Borrel (Brogymenipum), Borrel (Brogymenipum), Borrel (Brogymenipum), Borrel (Brogymenipum), Borrel (Brogymenipum), Brogger (Br

In Breugen ift man baneben bemubt, fur Die Schulen ohne Reformplan gewiffe Erleichterungen in reformfreundlichem Ginne gu ichaffen. In 32 Symnafien ift fur UIII bie UII Erjagunterricht für bas Griechische eingerichtet worben. Die betreffenden Schuler muffen aber beim Abichlug ber UII in den Erfatjachern eine befondere Brujung ablegen, und hierdurch wird ber Bert Diefer Ginrichtung wieder berabgebrudt. Gerner ift m gwei Gumnafien (Elbing und Strafburg Dftpr) in den oberen Rlaffen eine Gabelung geftattet worden, nach welcher ber philologifch-hiporifchen Abteilung eine Ananbl naturmiffenicaftlicher Stunden erlaffen mird, und ebenfo ber mathematiich . naturmiffenichattlichen Ableilung eine Ungabl lateinifcher Stunden. Die Schuler Diefer letten Abteilung baben bei der Reifeprufung nur eine Uberfetung aus bem Lateinifchen, nicht in & Lateinische angufertigen. Die Abituriemen beider Abteilungen erhalten jedoch die gleichen vollen Berechtigungen. Endlich ift gu erwähnen, daß nach einer Mitterlung unferer Beitschrift Die Diesjahrige Direttorentonfereng für Dit- und Beiepreußen fich mit der Frage beichaftigen wird, ob überhaupt die bisherige Uberfesung in & Lateinifche bei ber Reifeprujung durch eine folche aus bem Lateinischen erfett merben tann. Wenn Diefe Frage bejaht wird, fo wird danit bas wefentlichfte Demmis auf bem Bege au einer weiteren Schulreform aus bem Bege geräumt.

So boch auch die Bervienste sind, die sich die Symaasien auf dem Gebiete des höherea Schulmosjens erworben haben, jo durste man doch allgemein der Ansicht sein, daß eins sich nicht für ale faiet, und daß die woderen Berfaltnisse für weite Kreife

unferer Bewolferung eine andersarlige Borbilbung erfordetlich machen.

Es gab (and Erfübert, Bericht über bie Berismmlung in Dermindo) in gireipen zu Milong bei louiseben Schuljohrei Art Wollanisleten, näuflich 320 Gmmofier, 101 Westghammen, 44 Derreutfauler; diefe vertriefen fich auf 284 Schöbe. Bion diefen 284 Schöten haben um 701 gwei ober mehrere Salfamjalten verfaire deren erfür zum den nache einem doch erneberen Gwmanifer mithoelfman dere einem doch mehreren Gwmanifer mithoelfman dere einem der mehreren Gwmanifer mithoelfman beben mit eine Art. von Solfonfach, derunter poet Schöbe mit is june Gymanifer, 188 mit is einem Gymanifum, 21 mit je einem Nesigymmafium um der mit je inner Oberenfallen.

Bon den 190 Stadten, die nur anmnafiale Bollanstalten befigen, find in 20 die Symnafien mit Realiculen verbunden, in brei mit Realprognunafien, in 17 befteben baneben felbständige Realichulen. Bon ben übrigen 150 Stabten haben 32 von UIII bis UII Erjapunterricht fur bas Briechifde. Die letten 118 Stadte haben aber nicht einmal Diefen Barteil; bort muß jeber Schuler, ber bas Einjabrig. Freiwilligenzeugnis erlangen will, Lateinifch und Griechtich lernea. Biele, Die bas bis UII getan haben und nach O II verfett find, bleiben bann noch weiter auf bem Onmnafium, bas fie urfprunglich mit dem Ginjabrig-Freiwilligenichein batten verlaffen wollen. Gie werden bann weiter bis jum Abiturieuteneramen burchaeichleppt und permehren baburch pieliach bas ingenannte Gelehrtenproletariat. Diefes Borberrichen der ifolierten Symnafien ift geradegu ein poltewirticaltlicher Schaben, welcher fich nur durch eine jahrzeintelang fortgefeste faliche Schulpolitit, durch das jabe Mufrechterhalten des fruberen Comnagialmonopole ertlaren lagt.

Das Onnnafium berricht als ijolierte Anftalt unch in por, baf jeber Beamte, ber ofter ber Berfegung unterworfen ift, fich geradegu gezwungen fiebt, auch in benjenigen Stadten, mo er die Musmahl bat, bas Gomnafium fur feine Gobne au mablen. Bar feine Babl bat aber Die Einwohnerichaft ber betreffenden tleinen Stadte, Die nur ein ifoliertes Shunafium haben, und ihrer Unigebung felber. Der gröpte Zeil biefer ifolierten Gumnafien ift ftaatlich; pon ten menigen nichtstaatlichen erhalten Die meiften Staatsjuichus. Faft ein Drittel Diefer ifoliertea Symuafien find von der Burgerichaft als Realfchulen gegrundet worden. Golde Realfchule murbe bann pon ber fleinen Stadt mit graßen Opfern unterhalten, bis bie Bucht bes ammafialen Berechtigungemonopole bagu gwang, Die Unftalt in ein Gommafium ju bermanbela, ju bem die fleine Stadt baun leichter einen Staatszuichun erhielt, ober beffen völlige Übernahme burch ben Slaat fie mit Erfola burchfente.

Die meiften diefer tleinen ifolierten Gymnafien werben erft dann ihren Bwed erfullen, wenn fie in

Rejornstalen umgewandelt merden. —
Die hiesige Orthatuppe des Bereins für Schulreform gäblt jurgeit S Mitglieder. Ihre Kastreform gäblt jurgeit SS Mitglieder. Ihre Kastgabe ist, des Daupterein in seiner Wiefelamteit au unterführen; es gitt im Rampi mit allen Borurteisen des Erreichte grape jede viellelinge Geoseyang, ju schilpen, deneben der jortzujeferieten im innern
Ausbau und in der äußern Betreitung der Reform

schulen. Es ist daher wünschendwert, das alle, die sich für das Wohl unserer Schulzugend interessieren, namentlich auch diesenigen, die ihre Stellung und ihr Beruf veranlakt, sich mit den Fragen des dieberes Schulweiens zu beidältigen, sich dem Arein

für Schulreform anschliegen.
Der Jahresbeitrag beträgt & 2; jedes Mitglied erhalt die Beitschrift des Bereins.

Bemertungen gum gweiten Bande ber Bau- und Runftbentmaler ber freien und Sanjeftadt Lubed.")

Bon Dr. Ebuard Sad.

(Fortiehung.) Gin febensntofes Bitd bes Rateberen Georg Bauljen von Beigenow malte Bacharias Rniller 1644 in ganger Figur fur Die Stadibibliothet (Lub. Bl. 1879 6. 357). Collte von ihm auch vielleicht bes bald barauf, am 10. Oftbr. 1645, berftorbenen Ratoberrn Bruftbitb in beffen Epitaphium (G. 355) gemalt fein? Bei bem Epitaphium bes Burgermeittere Gottichalt von Bidebe († 1667) wird beffen Bappen beichrieben : "oben ein machjenber. fcmarger Abler in gold, unten ein goldener Sparren in fcmarg, auf bem Spangenhelme zwei lange fpige Borner, Die viermal fcmalbenichmangartig in blau und gold geteilt find. (G. 359.) Co ift es meines Erachtene auch richtig, wenn auch die Teilung ber Sorner in blau und gold ben Schilbfarben ichwara unt gold gegenüber auffällig ift. G. 442 Unm. 1 wird jeboch ebenfalls bei bem v. Widebeichen Bappen ale Abweichung befonbere bervorgehoben: "Die untere Schilbhalfte geigt jeboch grunen fatt bes fonft üblichen blauen Grundes." Liegt bier nur ein Gereib. ober Drudiehler ober ein Gebachtnisfehler, ober aber eine bewust und ablichtlich ausge-

*) Berichtigung. Muf G. 63 8. 12 von oben ift hinter 6 bas Bfeuniggeichen ausgelatten Ebuard Sach, Dr.

fprodene Beobachtung por, welche bie auf G. 359 gegebene Schilderung als unrichtig binftellen wurde? Ragen bie Unnabe von Ican Berner Grebe, ban er

auf bem Bilbe ber Rreugesabnahme im Epitaphium bes 1664 geftorbenen Rateberrn Beter Bernhagen Die Bezeichnung: "DL Chat 1671" gefunden babe, wird fich meines Erachtene taum ein Betenten erbeben laffen, menn auch in Unm. 3 bat bemertt werden muffen: "Die burch ben boben Standort bes Gemalbes erichwerte Rachprufung Diefer Mugabe blieb ergebnielos". Das Epitaphium marb nach urfundlichen Beuguiffen 1671 errichtet; Greve burite anlablich ber bon ibm 1817 ff. an ben Bemalben ber Marienfirche beichafften Reinigungs- und Bieberberftellungearbeiten auch Diefes Bilb mobl beruntergenommen, jedenfalls aber genauer unterjucht haben. 3d traue nur feiner Ramensangabe DR. Chas nicht. Bergebens babe ich in allen mir juganglich gemejenen alteren Runftler-Legiten und Rachichlagemerten nach einem Maler Diefes Ramens gefucht. 36 bermute einen Lejejehler Greves und ale ben Maler bes Bilbes ben befannten Samburger Maler Matthias Cheits, ben Meifter ber 1672 in Luneburg erfdienenen Sternichen Bifberbibel. Bwar ermant Direftor Brof. Alfred Lichtwart in feiner Diefem Meigter gewidmeten Schrift bas biejige Bilb unter beijen ihm befangt gemorbeneg Dloenialben biblifchen Rubaltes nicht, weift aber barauf bin, ban biefe famtlich in ber Reit por 1672 eutftanben fein burften. Das alfo murbe auch fur bas biefige Bilb gutreffen. Dlogtichermeije tonnte auch bas Bruftbitd bes Ratsberrn im Epitaphium ben menigen bieber pon Scheits nadweisbaren Bilbniffen bingutreten, menngteich Grebe bajur jene Begeidnung ebenfalls gefunden gu haben nicht ausbrudlich angegeben bat. Sinfichtlich ber Bemertung, bag auffallendermeife jeit 1800 plonlich zwei aus bem Borbingiden Teitamente unterhaltene Doppelmanbarme aufgeführt werben, anftatt bes bis babin nur ermabnten einen, geben auch die Bermaltungeabrechnungen ber von Anjang an gufammen bermalteten Teftamente bes Burgermeifters Dr. Jatob Bording und feiner Bitme Anna geb. Sorftmann und beren Teitamente feinen Mulichlufe. Dinfictlich ber pom Chemanne ausgesetten Rinfen bon 100 Gulben gu einem Chrentrunte feiner brei Teitamentare bei ibren jabrtichen Rujammentunften gur Beit feines Tobestages beißt es nur im Rechnungsbuche: "Die 5 Gutden bon den 100 Bulben find von Anfang an au bebueff ber amei Lichter bei Ben. Bordinge Epitaph, ju Chop und Drantgelb bermenbet morben", wodurch offenbar bestätigt wirb, bag uriprunglich nur ein Doppelgem gur Unterbattung burch bas Teftament porbanben mar Fur ben Goldidmied 3ob. 3at. Beint. Faafch, beffen Birt-

fomteit noch feinem Bortommen im Abrefibuche von 1838-60 ongegeben ift (S. 425) logt fie fich genauer bobin feststellen, bois er 1836, Januar 30 Meifter marb und 1861, April 17 forb. G. 426 wird ein "um 1500" gefertigter 10 cm bober gotifcher Relch ole einer ber porbondenen Rronfentommuniontelche ermabnt. 3ch mochte bobei on bie Bochenbuche-Eintrogung von 1537 Bl. 126 erinnern, wo es beißt: "beg Connovenbes von laureng furen beme goltimebe entffangen enen teld, ben mp be porftenber bevolen moten to lotenbe, be tronden mebe to vifiterende, moch 10 loth, ben goff id ebme por bot loth 28 ft . . 17 h #; (bygen teld bebbe id gelevert beme fertberen). Wenn ouch teilweife fpater umgearbeitet, halte ich ben ermabnten Reld, ber fich noch jest bei bem "tertheren", Dem Souptpoftoren herrn Genior D. Monte befindet, fur ben bon Loureng Gure gelieferten, über beffen fonftigen Berbleib mir fouft nichts eriabren Benn G. 441 ous bem Rechnungebuche ber Rirche gu 1533 bie Gintragung mitgeteilt wirb: "Biem 6 robe bilgenmontels flowel mut aulben fternen befridet geban Louentio to ennem porbennelle tome hogen altore", jo burite ouch fie ouf eine Arbeit Des Laureng Gure bindeuten und in' bem "Louentio" lebiclich einen Schreib. ober Drudiebler entholten. Der Benonnte mor ole Goldidmiede. meifter bierfelbft von minbeftens 1515 Dffern bis 1553 Dlichoelis tatig. 216 Berferriger bes aus ber Mitte bes neungehnten Jahrhunderte ftommenben. mit bem Lub. Silberfrempel und bem Deifterzeichen E auf einem Chilbe verfebenen, 11.4 cm boben Reldes in gotifder Grundform, welcher fich ebenfalls bei Berrn Cenior D. Ronte befindet, tonnen vier biefige Meiner ollenfalls in Froge tommen. Ale olieger 3ob. Friedr. Chrhordt, 1806 Deifier geworden, 1842 aus ber Wirtjamteit, nach Bermietung feiner Bube, worouf 1844 ibr Bertonf folgte, ouegeschieben. Geboren im Mpril 1778 burfte er jur bie fragtiche Arbeit foft ju olt gewefen fein. Gein 1830, April 17 geborener Cobn, 3ob Beint, Theob. Chrhardt, word 1855, Diara 3 Meiner, ichied ober fcon im Juli 1864 infolge feiner Babl jum Boligeibiener ous. Er ericeint foit, im Gegenfoge gu feinem Boter, für jene Arbeit ole gu jung. Die beiben onderen Dleifter find Lubm Friedr, Rarl Ged. Dieifter feit 1847, Ceptember 25 und noch longe über bie burch bos Lubeder Bemerbegefet bom 29. Ceptember 1866 jum 1 Jonuor 1867 verfügte Auftojung bes Umtes bingus ole Golbichmich arbeitend, und 3ob. Chriftian Enbom, 1848 im Buli Dleifter geworben und 1870 in bas Beiligen-Beitte Doipitol oufgenommen. Giner von Diefen beiben burfte ber Berjertiger bes Relches fein,

wer von ihnen, Dermag ich nicht zu bestimmen. In ber Angobe bes Borftebere Abolph Robbe, ber Berfertiger ber auf Beftellung ber Rirche 1729 georbeiteten 31 cm hoben teilmeife vergolbeien filbernen Altorweinfanne (G. 428) fei Band Jochim Blobt, liegt mobl ein Schreibflüchtigfeitefebler por. Schon ber Boter bes Genonnien, ber Goldichmiebemeister Detlev Rlobt (Rloht, Rloete) bot ole dorofteriftifden Botol im Ramen fett, wie fein Cobn und feine Entel ouch, bas o, on beffen Stelle, wie Unm. 2 ouf &. 428 richtig berborbebt, ob und an gwor bas e in ber Romensform Rlethe ericheint, ober nicht bas reine o. Bobl lediglich ein Berfeben bot 6. 403 bobin geführt, ben Roisberen Bermann Beterfen genou funf Johre nach feiner om 8. Januar 1670 veritorbenen Chefrau geftorben fein zu toffen. Bie ein an feinem Begrabnietoge om 24. Dezember 1675 ericbienener lateinifcher Refrolog in Rolio überein. fimmend mit oon Delle-Schnobel Grundliche Rochrichien & 76 ongibt, forb Beterien om 18. Dezember 1675. Die uriprungliche Stifterin bes 1720 im Berbit out Roften ber Diotonen umgegoffenen Boores filberner Rlingelbeutel, Unna Begenroth, Die (S. 431) "fonft unbefonnt" genonnt wird, mor 1689 bie 1697 finderlos perftorbene Bitme bes 1678 perftorbenen Rouimonne, Roffenburgere, Burnerleutenonte und Bornebers bes Beiligen Beift Ganboufes Bilbelm Bevenroth, geb. Strop.

Much gum Abidnilte über bos Beiligen-Beift. Bofpitol babe ich nur wenine Benterfungen zu mochen. 3ch ubergebe bie boch wohl toum baltbore Bemertung auf S. 466, baß die Komilien von Griten und pon Soveln, beren Bappen fich unter bem großen Bemalbe im weitlichen Bogenfelbe ber Rordwond ber Rirche befinden, erft im fünfgehnten begm. fechgehnten Bobrbundert in Lubed oufgetreten fein follen. Denn Die Gebruder Clous und Conrad von Stiten finden wir ichon 1401 bezw. 1408 (Q. U.B V Rr. 34 und VI Dr. 141), jo für ben Cobn einer domina Alheydis Stiten "qui insanus erat" perließ icon 1289 ber gesamte Rot "nomine curatorio" ein vertauftes Grunditud (Bonli, Abbandl, IV A Rr. 41). Much Die weit ipoter eingewanderten pon Sopeln troten fcon 1457 ouf (2. U.B. IX Dr. 458). Diefe Bappen werben ale fpatere Butoten gu bem Bilde erflort, Diefes felbit ober fceinbar noch bem Ende bes breigehnten Jahrhunderte jugefdrieben, wenn ouch teine Dirette Mugerung barüber porliegt, jondern nur ongebeutet wird, es fei 1866 bie BBieberberftellung burch bie Bond eines mit ber Technit bes Mittelottere menig vertronten Reftourotore in Diforben erfolgt, fo bog ber "urfprüngliche Gulcharafter ber Dorfiellungen bertoren gegongen ift." Dorin muß mon freilich feiber guftimmen. Die Entftebungegeit

bes Bilbes fowie bes onderen im öftlichen Bogenfelbe ber namlichen Rirchemoond wird ober bach nicht mobl früher ole in ben Anfang bes vierzehnten 3abrbunberte gefett werben tannen. Dan Bertram Mornewech nicht, wie v. Melle angegeben botte, icon 1282 gestorben fei, fonbern nach 1286 in nativitate Domine nostre (September 8) ibm Meynerus caupo (nicht wie S. 466 gebrudt ift Campa) fein Saus verpfandet habe, dogegen ber Bit we bes Bertrom Mornewech Gbefo icon 1288 Renten guneichrieben feien, batte icon Bouli (Abbonbl. I G. 105 Rr. 167 und G. 195 Rr. 347) nach. gemiefen Much Rehme: Dos Lubeder Dberfiodtbach gibt im Urfundenbuche G. 679 Rr. 38 eine Gintragung von Bfingften 1288, wonach ber Rateherr Bromoldus be Bifbufen fich ole Schuldner ber Erben bes Bertram Marneioech befannte. Die engere Gingrengung, daß Bertram Mornewed fcon bor Unfong Rebruor 1287 verftorben ift, wird Dr. Brund berbantt, Die Uberlieferung, bag jeuer einer ber Grunder bes Sofpitols gewejen fei, mor jedoch icon por etwa 70 3ahren als unhaltbor nachgeiniejen. Daß er nicht mefentlich bei ber Berlegung bes Sofpitales an feine jegige Stelle mitgemirft haben follte, ift naturlich nicht ousgeschloffen, im Gegenteil fogar febr mobriceinlich. Denn gemiß mit Recht wird, wie icon von Dr. G. BB. Dittmer in feiner Geichichte bes Beiligen-Beift-Bafpitales (1838) G. 15 geicheben ift, ole Beit ber Berlegung bes Dofpitales von ber oberen Gde ber Marlesgrube und bes Rlingenberges nach dem Raberge bas Jahrzwolft noch bein großen Stodtbroude, 1276 bis etwo 1288. angefest.

Ueber bie Rabl, Loge und Entftehungszeit fomie bie Titelbeiligen der porhanden gemefenen Altare bat die genouere Durchforfdung ber urfund. lichen Quellen leiber fichere Ungoben, Die ich erhoffte, foum gutoge geidrbert. Don ber bobitoper Altor. ben p. Delle in bem Longen Boofe vermutet botte. nicht bort, fonbern in ber Rirche geftanben baben muß, ift amar übergeugend borgetan, ober meder boben feine Ertelheiligen (in ber Rolle ber Babitover aus ber Mitte bes vierzehnten Sabrbunberte mirb ihr Altor noch nicht ermagnt) noch die Stelle, mo er ftond, nachgewiefen merben tonnen. Gelbit borüber werden Bioeifel ausgesprochen, mo bie Stelle bes "bogen oltor" gemefen fei. Der Muebrud ift topifc für ben Sauptaltor ber Rirden. Das notürliche Befühl murbe baber bemielben in ber Sofpitole firche die Stelle gegenüber bem Saupteingonge, olio im mittleren Gewolbe bes Lettners an ber Ditwond. gleichiam im Chore, ber ja ber Rirche fehlt, zweifellos onweifen. Die bagegen aus bem Rechnungebuche von 1415 und beffen Rotigen von dem _glojeivert

Sar bas iett im Dufeum befindliche Boor filberner Rlingelbeutel, bas Beident ber Jungrou Salome Binter, bos ben Lub, Gilberftempel und bie Jahresjahl 1712 trant, ift bas Meifterzeichen (CS) angegeben (S. 487), alfo, wie icon oben bervorgehaben, bos bes Berfertigere ber filbernen, burch Abolph Bruning 1713 ber Betrifirche geichenften Altorleuchter, Clous Comibt. Bare Diefer, wie ich nach meinen Quellen angegeben und ole richtig auaunehmen feine Bebenten bobe, 1694 icon tot gemefen, fo murbe feio Stempel noch foft ein Biertel. johrhundert nach feinem Tobe meiter gebroucht fein mulien. Denn Rlingelbeutel find feine morttanngige Bare, Die auf Barrat gearbeitet wird, wie etwa Becher, Schalen, Leuchter, Loffel aber Comudiachen, fonbern gewiß ift unfer Boar pui Bestellung gefertiat und bas 3ohr 1718 ouch bos feiner Entftebung. Es murbe olio bos G:icait bes Berftorbenen eine ungewöhnlich longe Beit fur Die Wittoe und Erben burch einen Bertführer fortgefest fein. Golde Fortfepung ftand gmor ber Bitme, wenn fie gu einer neuen Che innerholb bes Mmtes fich nicht periteben wollte, frei, durfte fie boch bas Unit und die Bube fogor ibrem aber eines onberen biefigen Golbidmiebes Rinde gumenben. Bann bes Claus Schmidt Bitme. Mogdoleno geb. Gefemann, Die er in zweiter Gae um Ditero 1677 gebeiratet botte, verftorben ift, borüber fehlt mir bie Renntnis. Aber bog fur fie noch bis 1718 bas Beicaft ihres peritorbenen Chemonnes follte fortgeführt fein, ericbeint mir um fo meniger gloublich, ale zwei ihrer Gobne bierfelbit Goldichmiedemeifter murben, und gwar Binrich 1713. Juli 13, und ber jungere Gregorius, getauft 1682, Geptember 15, am 13. Dftober 1718. Bielleicht trogen bie Rlingelbeutel bie Darte (G S) und erweiten fich bamit ole eine Arbeit bes lentgenonnten Meisters Gregorius Comibt, welcher por 1723. Oftober 4 bereits verftarben mar, mo fein jungiter Coon, Gregorius, laut bes Agibienfirchenbuches ale postumus getauft ward. Taufpalin war bei ihm Majdaleva Schmidt, ab nach seine Grosmutter oder feines Baters am 14. April 1678 getaufte Vollfcweller vermag ich nicht zu entigleiden.

Muf G. 487 mirb einer im Turme ber Safpitalsfirche haugenben unpergierten Glode pon 0.64 m unterem Durdmeffer gebacht abne weitere Ungaben über ihr mutmagliches Alter. 3ch felbft babe fie nicht genquer in Mugenichein nehmen tonnen, permag baber auch nicht zu fagen, ob es nach biejenige ift. ban ber es im Rechnungebuche bom Jahre 1415 beißt: "Item Bartolomeo por be Clode umme tha getenbe unde par 4 lispund bar to pan innem Copper 5 mrt mpn 3 8." Diefen Bartholomeus hat Dr. Theobar Sach in einem Auffane: Dangen und Dentmungen ale Glodenzierat (Chriftl, Runftbl. f. Coule u. Saus, XXV. Jahrg. 1883 Rr. 1) ale Birber einer Glode in Ralthorft (Medlenburg) bon 1417 und ale einen Lubeder, Bartholomene Bule. feldt, meines Erachtens gutreffend nachgewiefen.

(Fortfebung fotat.)

Sauptlehrer Brinrich Sodeker t.

Seinrich Bobefer wurde am 16. Juni 1853 gu Bennien im Regierungebegitt Denobrid geboren. Den eißen Unterricht erbiett er im Deimoldborfe bom einem Bater, ber boliebl Lehrer war. Schauber befuche er die Bufgerftugte, ju Miche, die bamals unter ber Leitung unsers herrn Schulrats Dr. Schieber fton.

Schon frib geigte er Reigung jum Lebrerberuf umb begap breicht bas Emminer que Cenobrid. In berebten Worten wußte er fleis von diefer Zeit au ergablen, wie fein Beringerer als ber alte Schuren fibm Begifferung für alles Echon und Obel und nicht in letter Linie fur bie Pabagogit einzuschlichen verftanben bach

Rachdem er einige Johre als junger Lebrer in Bennien und Melle gewirft batte, wurde er 1882 nach Lübed berufen an die Wittelfdule für Anaben. Ats fich 1886 eine zweite Knaben-Kittelfdule vernotwendigte, wurde er zum Leiter berfelben bestimmt.

1904 fiebelte er mit einem großen Teil feiner Schuler in bas neue Bebaube in St. Lorens über.

Die gorte Letterjung u...
3n all biefen Stellungen hat Bobefer flets treu seines Amntes gewaltet. Er bat es in hobem Nache berfanden, sich die Liebe und das Bertrauen sowoh der Kinder und Eitern als auch seiner Mitardeiter zu erwerben. Nache ftille Trane wird bem wohl-wollenden Netzeter undewentt werben.

Bon gangem Beigen mar er Lehrer. Überall, wo es gait, Jutereffen ber Schule ober bes Lehrerftanbes ju vertreten, mar er auf bem Blane.

Im Berein jur Derausgabe von Schuldubern war er nicht an letter Stelle tatig, an ber Reueinrichtung ber Lefebücher für Bolfsichalen bat er bervorzgenden Auteil. Den hiefigen Schulen facntle er auch eine Melchichte Liberd; er eit des ber erfte und wobszelungene Berjuch, den jproben Stoff volleritmitich au geintler.

Alls es galt, ben Armften unter ben Armen eine Beimat gu ichaffen, als bie Joiotenanstalt ins Leben gerufen werben follte, ftand Bobeter in ben erften Reiben ber Sortampier. Unermüdlich bat er für bie Sache geworben, geiammett und abl Borstandemitglieb feine fabhateren Dieuste gur Berifigung gestellt.

Co hat der Tod ein arbeite und fegensreiches Leben geenbet, Sauptlebrer Bobefer ift nicht mehr. Aber er bat nicht umfonft gelebt, er wird nicht vergeffen werden. Ehre feinem Andenken!

Salon Aloller, (Mugufte Robin.)

Unter den vielgepriesenen und zugleich meist beicheten Bildbauern der Johtzeit nimmt der Arangose Muguste Rodin wohl einen der allereiten Flate ein. Unter den modernen ift er sicher der indien meddernste im dessen der bestehen State eine inft so reich bedauten Lande der Plastif nach ungefannten

und unbetretenen Biaben, ja nach ungewöhnlichen; und er bat fie gefunden, gefunden im beifen Ringen eines barten und grbeitereichen Lebens. - Ge ift faft natürtich, bag ein Runftler von bem faft unbegrengten Ronnen eines Robin Die lebhafte Bemunberung weiter Rreife bervorruft, eine Berfontichfeit, bie es unternehmen burfte, bie bentbar feinften Schwingungen feelifden Lebens, trop aller Schwere und Gebunbenbeit bee Dateriate in Bronge und Darmor fünftlerifch auszubruden. Unbererfeite ift es ebenfo verftanblich, bag gerabe in ben Rreifen beutenber nub ausübenber Runftler er, ber alle bis babin beftebenben Wefege mit ftarter Sanb fprengte, manch allgubarten Ungriff ju erbulben batte und noch gn erwarten bat. Much ich tann mich bei ber Betrachtung vieler feiner genial angelegten Werte eines gewiffen Befühle bleibenber und qualenber Unrube nicht ermebren. Cebr oft ericeinen auch mir bie boch nun einmal aus bem Daterial felbft geborenen Befebe und bie fich baraus ergebenben Grengen weit überichritten; befonders vermiffe ich bei aller Bietat por ber gemaltigen Schöpferfrait biefes Benies oft bie rubige Beichloffenbeit, Die erhabene ichlichte Broge bee Reit und Raum quefullenben Monumentes. In, in feinen außerorbentlich gemagten Broblemen über bas Thema "Liebe" tonnte man faft eine über bas gefunde Dag hinauegebenbe Empfinbfamfeit einer überreigten Rultur vermuten. Bielleicht ift unfer Empfindungevermogen noch nicht reif genug, vielleicht auch noch ju gefund, um Unteil ju nehmen am blenbenben Blaufc ber legten Befühle Diefes Hunftler. lebene, um burch ibn feinen lichten erfebnten Soben une au nabern. Der bleibt er une innerlich fremb. ba er ein Frangofe ift, mehr ale mir abnten? Die im Caton Dioffer ausgestellte Rolleftion pon Reprobuftionen nach Bilbmerfen und plaftifchen Stubien gibt einen bantenemerten Uberblid fiber bie nie raftenbe Tatigfeit Robins und ich bin überzeugt, auch ber nicht Dingeriffene wird fille fteben por Bewunderung ob des erfullenden und weitfpannenben Beifes bes großen Frangofen. Eurbt.

Dortrage im Minen Franenverein.

 faffung. Er gelangt zu ben Ergebniffen, bag meber intelleftuelles, noch moralifches, noch allgemein geiftiges Streben auf Erben zu irgenbeiner Befriedigung, noch zu einem Erfolge führt. Es ift im Begenteil bie troftlofe Zatfache feftauftellen, baft jeber Denich, ber fich geiftig ober moralifc aus bem Durchichnitt berauehebt, gur Ginfamfeit verbammt ift. Diofes in Bignpe Gebicht Moles ift ein Cumbol bee genialen Menichen, bem bas Schidfal alles gab, aber ibn auch feinem Bolle entfrembete und ibn in ber falten Region bes Erhabenen, getrennt bom Ginfach Menichlichen in einiamer Abgeichloffenbeit perurteilte. Ein Grofies, bas balt und Stute bietet, fab Bigun in ber Belt, Die Gbre. Er meint bamit bas Bewußtfein ber Bflicht. Much jene reinmenfchtiche Brait, bie alle Beifimiften, por allem ipater Schopenhauer, gur Grundlage ihrer Moral gemacht baben, bas Mitleib, fcbien ibm einen einzigen Eroft bargubieten. Bignys Leben fanb vollig im Rahmen biefer Unichanungen. Er war einfam, er ertrug fein fcweres Leiben mit einer folbatifchen, ftrengen Ergebung und linderte mitleibig, foviel er tonnte, bas große allgemeine Leiben. Der Bortragenbe ließ biefes Bilb aus einer Ungahl Bebichten Bignys erfteben, Die felbft in ber profaifden Ubertragung ihren feelenvollen Rlang nicht berleugneten. herr Dr. Dft wirb am nachften Dittwoch ben Staliener Leoparbi behanbeln. 1054.

Cheater und Mufik.

Das Rongert, bas herr hoftongertmeifter Guftab havemann aus Darmftabt im Berein mit herrn Bofmeier am Freitag ben 1. Februar im Logenfagle gab, erfreute fich, ein feltener gall bei Coliftentongerten, recht auten Befuches. Bos ber Abend bot, gehörte ju bem Erfreulichften, mas wir bislang bon bem Ranftler gebort haben. Geine Technit ift noch immer bie gleich glangenbe und unfehlbare, fein Ton abee hat an intenfiver Birtung gewonnen. Dit vornehmer Abgeflartheit fpielte herr havemann Dogarts A-dur-Rongert, in bem une nur bie Rabeng nicht gang mogartifch flang, mit hinreißenber Leibenichaftlichfeit im Berein mit herrn Bofmeier Griege eigenartige und fcone C-moll-Sonate. Cantbar burfte man bem Beiger fur bie Rippes bon Beethoven (Menuett) unb Dittereborf (beuticher Tang) fein, Rompositionen, bie bei aller Ginfachbeit und Unfpruchelofigfeit boch ausgezeichnet wirfen, wenn fie vollenbet gespielt merben. Reu mar une Dar Regere Ciaconna. Der oft befebbete Dandener, ber in letter Beit bod unbeftritten viel Boben gewinnt, bat eine Reibe von Sonaten für Biolinfolo gefdrieben, benen fic bas Intereffe ber Beiger nunmehr gugumenben icheint. Die Ciaconna aus ber fiebenten Conate, in feiner Botophonie an des Bachfe Wett erimend, ist ein Wett von einem Spedialterschlum, den aufgundern man nach ein stadig fein der Laum fählig fein bärtle. Derr Fassemann spielt dem Som int spienschafter Webertdams ber aufgresebentlichen Schwierigktien, obne jobad, wie ichtet ertätlich, ist im Mastikum wie diegentliebe in bie Walli Kregers zu finden. Als Vergleiere unfaltete Derr Hommer wieder alle die Kreging, die wir die jum felts anertenung tonnten. Sein entglichen Von derreich ber die Belte felt die von Franz Section der die die Verfleich in der die gestellt die von Franz Section von der die Verfleich felt die Verfleich felt die Verfleich Ver

Im vollestämlichen Sinfonickongert felle find herr Enge bestim mit ichnen filosoligen Zomgedicht "Poema umano" als Kemponis vor. Die Erfischung sieht in dem Werte nicht au beinderer Schlees entbetr auch zument in ber Turchigkung der Zwenn wirflame Grigerungen, des die Vollessen der nübrad ten besonder Grigerungen, des die Konntenumerkin burte er Komponis, der inne Schöffung feists die eine Schoffungen der die Schöffung feists die Vollessen der die Vollessen der die Deighaltische und die Vollessen der die Vollessen Vollessen der Schoffungen der die Vollessen Woche, erwie fich eine schoffunge "Singlipieloweriner" we Weger Jiele.

Das Stadttheater brachte Richord Wagners "Zonthäufer" in einer im allgemeinen recht beiteibgenden Rutfiedung. Enthehter herren Bischoffe Aufofiliang zu Zeiten auch noch der hinerisenden Leibenichaftlicheit, war er doch ieffeind geung, am dem Brisal des haufes sich zu fehren. Zonnings.

Erben und Ereiben im alten Lübedt. (Mus ben Brototollen ber Rammerei.) Bon Dr. hartwig.

47.

48.

Mufnahme ine Jerenhaus.

1784 27. Mai: Muf Unfuden bes Comitebs . Arohn in Siederade boß feine franke Siefmiter . woelde jur Tollheit ineliniret, in bem hiefigen Unfinnigen hanfe aufgenommen werben möge, ift comititier, die Sorfieher bes Unfinnigen hanjes besfals zu requiriren.

Gemeinnühige Kundfchan.

Das Erbbaurecht in ben Rheinlanden. Das burd bas Burgerliche Gefebbuch neu geregelte Erbbourecht mae bieber, abgefeben pon einigen fleineren Berfuchen, in bee Rheinproping in großerem Umfange praftiich noch nicht gur Unwendung gefommen. Runmehr bat Die Stadtgemeinde Effen a. b. R. beichloffen, einen groberen Berjuch ju machen. Gie bat ber "Bereinigten Spar- und Baugenoffenichaft" bort ein größeres Belanbe, bas fie boe etma gebn Jahren erworben bat, auf 60 bie 70 Sabre in Erbban gegeben gegen einen breiprozentigen Erbbaugine von ber Stauffumme, Die Die Stadt felbit feinerzeit für bos Grundftud gabite und Die etwa ein Bebntel bes jenigen Bertes anemacht. Berner bat Die Stadt fich bereit erflart, Die auf bem Gelande gu erftellenben 65 Arbeiterbaufer nach 216lauf ber Erbbaugeit gegen ben alebann gu cemittelnben Tarmert ju übernehmen und biefen Bert bae an bie Benofienicaft gu gablen. Die Stadt bat fich nnr porbebalten, in bem Muffichterat ber Baugenoffenichaft, in bem fie bereite feit Rabren pertreten ift, auch fernerbin vertreten au fein. Bierau bemeiten Die "Mitteilungen bee Rheinifchen Bereine gur Gorberung bee Arbeiterwohnungemefene" (Duffeldorf, Juni 1906) folgendes:

Benugleich Die Meinungen über Die Bor- und Rachteile, Die bas Erbbanrecht ben gemeinnübigen Baupereinen bietet, fonft fart auseinanbergeben, fo berricht in Diefent Raffe nnr Die eine Unficht barüber. bag bier Die Borteite alle fonft geltenb gemachten Rabteile weit überwiegen. Abgefeben von ber febr wichtigen Bestimmung ber fpateren Ubernahme bee Baufer buech Die Stadt, fommen Diefe Borteile fogleich in ber Miete gum Musbrud. Dee Bauperein bat eemittelt, bag iniolge biefes Bertrages jur jebe Bobnung etwa .# 105 Diete jabrlich meniger, ale ce fonft ber Rall mare, aufzuhringen find. Daburch ift bem Bauverein bie Doglichfeit gegeben, fast nur Ginfamilienbaufer gu bauen. Rebes Saus wirb 4 bie 5 luftige Raume fomie alle Rebengelaffe und ein Ctud Bartenland erhalten. Untee biefen Umftanben und ba bie geichaft iche Leitung und Buchführung ber Benoffenichaft portrefflich ift, bat Die Landeeverficherungeanstalt Rheinproving bem Bauverein ein Darleben von 75 % ber Bautoften bewilligt, und gwae gu 3 % Binjen fue ben jogenannten munbelficheren Zeil, und ju 31/2 % für ben biefen überfteigenben Betrag, nnb ferner in 1 % iabrlider Tilaung. - Ge mare febe munichensweet. wenn andere Stabte ber Rheinproping, befonbere auch ber gebundene Grundbefit, Diefem Beifpiel einer ber größten Induftrieftabte folgen murben. Die Mebeiter-

wohnungenot tonnte bann erheblich gemilbert werben. Much in Elberfeld plant bie flabiliche Berwaltung ie Einfübeung bes Erbbaurechts. Sie fiellt noch ber "Ftf. Big." ein fidblifches, bem neuen Rathaufe

Lokale Motizen.

— Der Senat hat den Stadtbaumeister Drn. Otto Billrich in Salle a. S. zum Baumeister in ber Abteilung II der Bauverwaltung ernannt und feinen Amtsantritt auf ben 1. Mai 1907 festgefeht.

- Beinch ber Bolteffiche im Jahre 1907.

Ganuar . 6446 5014 11460 382 4070

Retia.

Begen Raummangels mußte ein Auffas: "Bum Boble ber Jugend", fowie ein Auffas über "Unfere Stadtbibliothet" für bie nachfie Rummer guradgebellt werben.

- Angeigen.

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

alle Sorten Brennmaterialien. Fischergrube 75. Fernsprecher 139.

×

......

= Simonsbrot =

J.J.Reinboth, Fischergrube 53, Lager moderner Kontormöbel. Brief- und Garderobenschränke. Schrauben-Pressen-Kopiertische.

= Im Erscheinen befindet sich: =

Ceyers Seekste, ganzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage.

Grosses Konversation

11,000 Abbildungen, 1400 Tstein. 27,11,111

20 B\u00e4nde in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.
Prospekte und Probehefte liefert jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Beftellungen auf Meyers Grosses Konversations-Cealkon nimmt jederzeit zu bequemen Bezugsbedingungen an die Buchhandtung von Lübeke & Nühring, Lübeck.

Verein der Musikfreunde.

Siebentes Sinfonie-Konzert Sonnahand dan 16. Februar 1907, abends 71/2 Uhr nünktlich

im Kolosseum. Unter Mitwirkung des Lübecker Lehrergesangvereins. Leitung: Herr Hermann Abendreth,

> Solistin: Frl. Mimi Bussius, Köln (Violine).

Vortragsfolge: Sinfonischer Prolog zu "König Oedipus," M. Schillings. -Konsert für Vinline mit Orchesterbegleitung, M. Bruch. - Zwei Mannerchöre mit Orchesterbegleitung, S. v. Hansegger. - Aus Odysseus Fahrten, I. Teil: Ausfahrt und Schiffbruch, E. Boehe.

Numerierte Sitsplatze: Für Mitglieder & 3,50, # 2,50, Stehplats # 1,25, for Nichtmit-glieder # 4,50, # 3,50, Stehplats # 1,50 inkl. Garderobenabgabe bei F. W. Kaihel, Breiteatraße 40.

Öffentliche Hauptprobe vormittags 11 Uhr im Kolosseum, Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder # 1,-.

Die Saaltüren bleiben während der Vorträge geschlossen.

Der Konzert-Anzeiger, enthaltend das vollständige Programm, liegt bei F. W. Knibel aus. Preis 10 Pig.



Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke

Mühlenstrasse 62 LUBECK Mühlenstrasse 62

Ferneprecher: | Kontor 254.

Spezial-Abteilung:

Öfen. Kamine.

Herde.

Gasherde, Gaskocher, Gasplätten. Größte Auswahl. Billigste Preise.

Heinr. Pagels,

Breitestraße 91-93.

Rote Lubsca-Rabattmarken.



Anmelbungen mobrent ber übungen in ber Sonnttnrnballe 1. Dannerabt Mont u. Donneret. 8'/s-10'/s Uhr abbd.,

2. Miteberrenriege Mittm.u. Sonnab. 7-8 Uhr abbe., 3. Jugenbabt. A Dienet. u. Freit. 6-8 Uhr nechm., 4. Jugenbobt, B Mont u Donneret.

51/2-7 Uhr nochm., 5. Frauenriege (nur v. Dft. - Mpr.) Mittw. u. Gannab. 5'h-6'6 Uhr nochm., 6. Domenabt. A Dienst. u. Freit. 41/5-51/4 Uhr nochm., 7. Maddenabt. A 2 Mitto. u. S. nnab. 41/4-6 Uhr nochm.,

. 8. Mademabt. B Mont. u. Danneret. 41/4-51/2 Uhr nachm. in ber Damturnhalle (Gegefeuer):

9. Mabdenabt. A 1 (nur v. Olt.-Apr.) Mont. u. Donneret. in ber Marienturnhalle (Langer Labberg 6/8);

10. Damenabt. B Dienet. u. Freit. 9 - 10 Uhr abbe. in ber St. Lorensturnhalle (Gomartauer Mflee):

11. Mannerabt. Dienet. u. Freit. 9-101/2 Uhr abba., Freit. 6-7% Uhr nochm ... 12. Jugenbabt. Dienst. u. Freit. 6-71/9 Uhr nachm., 13 Mabdenabt. Dienst. u. Freit. 42/4-6 Uhr nachm.



Treitestr. 28/30. Faramercher 116

- Grosses Lager selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der bervorragendsten deutschen Fabrikate.

lankohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich fur Die Rebaltion: Dr. D. Linf, Lubed; fur ben Inferotenteit: D. G. Robigens. Lubed. Drud und Berlog von f. G. Robigene in Lubed. hiergu: Berhandlungen ber Burgericaft vom 4. Februar 1907.

Lübeckische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnübiger Tätigkeit.

17. Februar.

Aeunundbierzigfter Jahrgang. A. 7.

1907.

Biefe Bilitter ericheinen Connings morgens. Bejngopreis 1,25 ,& pierteifchriich. Einzelne Aummern ber Bogen 10 4. Angeigen 20 4 bie Petitzeile. Die Mitglieber ber Otbedlichen Geiellicheft ger Beifeterung gemeinnfpiger Adrigteit erhaiten biefe Biltter unentgeftlich.

3 nhalt:

Weiellicaft aur Beforberung gemeinnutgiger Eatlateit. -Berein bon Runftfreunben.

Die Rirche und bie Offentlichteit. - Roch einmal "Bur demilden Rabrit in Schlutup." - An ber Sattenwiele .-Bemertungen gum ameiren Banbe ber Ban- und Aunftbentwmerungen gum Hoeien Bone der Dau und Ausstehen maler ber teien und honfeloof tälbed. Ben Dr. Gbaard had. (Fortlehung.) – Die vonlensichen Borträge im Aubeder Berein für Schulgefundheitsvillege. – Borträge im Reuen Frauenverein. – Duulcher Nord. – Richard-Egyner-Stipenbienftifrung. - Retigible Burtrage. - Theater und Dufit. - Gemeinnupige Rundicou. - Lotate Rotigen.

Gelellichaft.

jur Beforderung gemeinnutiger Catigheit.

Dienstag ben 19. Jebrnar, 7 Mfr. Bortrag bes herrn Amterichter Dr. Lepertubn: Uber Dantes Leben und Lebenswert. 1. Teil.

Babl eines Borftebere bes Sanbelemuleume an Stelle bes ausicheibenben herrn Couard 3argens. Borgeichlagen merben bie Berren:

Raufmann Bermann Bud,

Raufmann Ebnarb Bebn.

Raufmann Georg Carftens, Direttor ber Lubeder

Ronfervenfabrit. Babl eines Borftebers ber Cammlung bon Bemalben, Aupferftichen und Gipsabguffen an Stelle

bes verftorbenen herrn Direttor Bebbarb. Borgefclagen werden bie Berren: Bitbhouer Bilbelm Cumie. Regierungerat Dr. Otto Bilbelm Buftab Beife,

Direftor Dr. Guftan Babit.

8 218r. Merrenabend.

herr Amterichter Dr. Levertubn: Uber Dantes torperliche Ericheinung.

Borlanftae Amelae.

Donnerstag ben 21. und Dienstag ben 26. Jebruar, 7 Mfr.

Rmei Bortrage bes Umterichtere Dr. Lebertubn über Dantes Leben und Lebenswert.

Dienstag ben 26. Jebruar, 8 Mfr. Merrenabend.

Amterichter Dr. Levertühn: Berfonliches bon Otto Gilbemeifter.

Mufeumeportrage.

Sonntag ben 17. Rebruge, punttlich 3 Ubr. herr Dr. Bepte: Gine Reife nach ben Erzielbern Rorbidwebens. Dit Bichtbilbern.

Seographische Sefellichaft.

Merrenabend. Freitag & Uhr.

R.A. Dienstag den 19. Februar, 8 Uhr.

Geiellichaft

gur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit. Berfammlung am 12, Rebrugt.

Berr Lebrer Johann Joachim Beinrich Botubl ift als Mitglied in Die Befellicaft aufgenommen.

Berr Oberlehrer a. D Dr. Christenfen bielt ben angefundigten Bortrag: Bum Charafterbild Friedrich

bes Großen. Rum Borfteber ber vierten Rleintinberichule murbe Berr Johannes Beinrich Giefe, jum Borfteber ber Frauengewerbeichule Berr Babnargt Bernhard Dege-

mifch gewählt.

Berein von Runftfreunden.

In ber letten Sigung am 4. b. DR. berichtete Berr Baubirettor Balber über ben fiebenten Zag für Dentmalpflege, welcher im Geptember bes vorigen Jahres in Braunichmeig fattgefunden bat.

Rachbem ber Bortragenbe gunachit feine Ginbrude bon ber Braunichweiger Architeftur gefchilbert

im Bergleich auch mit bem Bilbe von Silbesbeim, bem bie Teilnehmer ber Tagung jum Goluffe einen Befuch abgeftattet haben, machte er eingehende Ditteilungen über die verichiebenen Bartrage, von benen die Referate des Brovingialtonjervators Butiner: Bie ift bie öffentliche Deinung quaunften ber Dentmalpflege gu beeinfluffen?" und bes Geb. Dberbaurate Doffeld: "Uber Dentmalpflege auf dem Lande" allgemeinere Fragen behandelten. Durch beibe Bortrage flang das Bedanern über das varhandene mangelnde Berftandnis unferer alten Runftdentmaler und die damit Sand in Sand gebenbe rudfichteloje Bejeitigung ber Beugen einer vergangenen Ruftur bindurch, mabrend augleich in einer Reibe von Borichlagen die Mittel angegeben murben. durch die das Intereffe wieder gu weden und eine Mitarbeit aller Rreife an den Aufgaben ber Dent. malpflege gu erreichen fei.

Gine zweite Reibe von Bortragen hatte vermanbte Gebiete jum Begenftanb, aus benen gumeift praftifche Erfahrungen von Wieberherftellungsarbeiten mitgeteilt murben. Gie handelten von der Biederherftellung mittelalterlicher Bildmerte aus Sols und Stein, von ber Biederherfteflung alter Altarbilber und enblich von der Bemalung alter Bolghanfer, die in Silbesheim und Braunfchweig zuerft in ber fruberen Beife erneuert ift. Intereffant mar in den Berbandlungen, baß fich der größere Teil der Mitglieder ber Tagung der Meinung guneigte, daß wenn es fich um die Erneuerung der Bemalung von Bildwerten banbelte, es nicht auf eine nur iflavifche getreue und allein technisch vollendete Biederberftellung antomme, fonbern der bedeutende Runitler mit freiem Empfinden allerbings unter Rudichtnahme auf ben Charafter bes Runftwertes bas Befte ichaffen merbe.

Ein Bertrag bei Piofesse Siell, bes betannten forifders auf bem Gebier des Bacfleinbauet, erörterte die Beziehungen dieser Runftibung der nachbenifchen Tiefebene zur Dentmalpflege und richtig gegen bei im Subbeutschand verfich anmentlich gegen bei im Subbeutschand verberiette Auffastung, das ber Bachteinbau eines fänstlertigen Ausbeutes überbaupt mich fibile aber

Auf ben Ausstlug nach Silbesheim bereiteten Mitteilungen bes Architetten Sambtrod vor, der fich über die Bestrebungen Diebeheims zur Ergaltung seines Stadbildes verbreitete und auf die Rritif naber einging, welche diese Bestrebungen in lepter Beit ersahren haben.

Bum Schlusse wurde auch ber Absicht bes Bentmalpsiegetages Ernachnung getan, im Jahre 1908 feine Tagung in Lubed abzuhalten, was allgemeine Buitimmung fand.

Dlitteilungen über ben Ausbau bes Baufes ber Schabbelftiftung beichloffen ben Abenb.

Die Rirde und Die Offentlichfeit.

Dan bat fruber bier in Lubed viel ban "berechtigten Gigentumlichfeiten" geiprochen. Danches, mas bagu gerochnet murbe, ift im Laufe ber Reit berichmunden, eine Gigentumlichfeit aber ift geblieben, obgleich fie nichts meniger als berechtigt ift: Die Beimlichfeit, mit der die firchlichen Angelegenheiten behandelt werben. Gur alles, mas ben Ctaat und die burgerliche Gemeinde betrifft, gilt die pollite Diffentlichfeit. Die gedrudten Borlagen fur Die Burgerichaft find jebermann zuganglich, und merben in ber Breffe, in Berfammlungen und Bereinen beiproden. Die Zagefordnung für die Berigmmlungen ber Burgericaft mirb parber amtlich befannt gemacht. In Diefen fann jeder als Ruborer anwefend fein. Die Gigunge Brotofalle und Die gefagten Beichluffe merben amtlich veröffentlicht. Uber die Berbanb. lungen bringen die Beitungen eingehende Berichte, aus benen jeber die Anfichten und Gejinnungen ber einzelnen Boltevertreter erfeben tann.

Das gerabe Gegenteil berricht auf firchlichem Gebiete. Die Synode tagt unter Musichluß ber Dffentlichfeit. Die fur Diefelbe bestimmten Drud. fachen find nur ben Mitgliedern guganglich. Die Brotofolle berfelben, Die Beichliffe ber Snnobe mie des Rirchenrats - joweit fie nicht Rirchengefete betreffen, Die nach Art. 3, 1 ber Rirchen-Berfaffung bom Genat verfundigt werben - merben nicht befannt gemacht. Allerdinge bringen einige Beitungen Berichte über die Synodalverfammlungen. Aber biefelben enthalten nur dasjenige, mas der Berichterstatter mitzuteilen fur aut befindet, und bas ift immer recht berglich wenig. Rur gang gufallig erfabren bie Gemeindeglieder ban ben Beichluffen, auch bon folden, die fur fie bon ber großten Bebeutung find, wie g. B.

bag 1904 bie bei ber Rejoumation eingeführten Ratechismust-Brebigten, welche halbjährlich gehalten wurden, und die in der erften Salite des 17. Jahrbunderts angeordneten Ratechiationen mit den Schulftnebern abgeschafft find,

baß 1903 ber exponierte Ratechismus, welcher jum Gebrauch beim Schul- und Ronfirmanben-Unterricht bestimmt war, abgeschafft und ein einfacher

Abbrud bes fleinen Antechismus anthers mit angehangtem Gpruchbuche nn Die Stelle gefest ift. von ber Begrundung folder Beichluffe aber erfahren fie überhaupt nichts. Ebenfo ift es ben Gemeinbegliedern unmöglich, fich mit ben fur bie verichiedenen firchlichen Sandlungen geltenben liturgijden Ordnungen befannt gu machen. Wenn jemand fich über Diefelben unterrichten will, wenn Ettern wiffen wollen, wie ihre Rinder getauft und tonfirmiert, Brautleute wie fie getraut werben - bas Taufbnd, bie Ronfirmationeordnung, bas Trauungebuch, Die Ordnung für bas firchliche Begrabnis find nirgends tauflich zu baben, bas nlles ift Bebeimnis ber Baftoren. Dan tlagt über Dangel an firchlichem Intereffe in ben Gemeinden - ja, wie follen fie benn für etmas Intereffe haben, mas fo augftlich por ihnen berborgen grhaften mirb?!

Die Synobe ift, wie das auch in der Richten-Berfoffung Att. 11 anderfullich ausgesprochen ift, eine Bertretung der Richtengeneinden. Die Gemeindeglieder haben ein Recht zu erzichten, wie fübertreten werben, wie fuh die einzelare Mitglieder der Synobe zu den verschiedenen fürchlichen Frugen fellen, fie haben alse ein Recht zu vertrangen:

daß das im Art. 13 Abj. 3 ber Ritchen-Berjaffung porbehaltene Rirchengefets, durch welches die Offentlichteit der Berjammlung der Synode befchloffen wird, erlaffen wird,

daß die Tagesordnung der Berfammlung jedesmal vorber befannt gemacht wird.

baf die Bejdluffe bes Rirchenrats und ber Synobe über allgemeine firchliche Angelegenheiten nmtlich befannt gemacht werben,

baß famtliche frechliche Drudfachen gu einem angemeffenen Breife tauflich find.

Roch einmal "Bur demifchen Fabrit in Schlntup."

Rr. 1428 ist mir leiber gworgekommen. Das hat man bon der Gewissendigkeit; ich wollte mit nämlich erst einmal bas Bunderwert in Schvartau ansehen — nach meinen Erjahrungen ist nämlich eine solche Anlage ohne Dust ein Wunderwert —, darüber

habe ich ben Unichlug verpaßt und binte nun nach mit biefem Artifel. Doch gnr Cache! 3ch mng icon fagen, perebrter Berr Dottor, leichter tann man fich die Biberlegung nach befter Erfahrung aufgeftellter und auf gutes Beugnie geftutter Bebauptungen benn boch wirflich nicht machen! 3a, wenn man unbequemes Beweismaterial bes Gegners einfoch ignoriert, bat man leicht geminnen. Go gebt bas aber nicht! 3ch gitierte mortlich aus bem Briefe einer vollig guverlaffigen, in Amt und Chren ergrauten Berfoglichtert, aus bem bervorging, bag in Beiligenfee bei Berlin Die Dinge noch immer io widerwartig liegen wie por gwangig Sabren: baß namlich ber unjagbar wiberliche Beruch auf Rilo. meter - ob es funf ober fieben find, mare ja auch noch giemlich enal bei ber geringen Entfernung Schintups vom Lauerhola -, alfo baß ber etelhafte Duft beute wie bagumal eine Blage ber weiten Umgegend ift, tropbem bort auch machtige Balber nnd ber gefährbeten Richtung ftreichen. Bas ermibert mein Begner gegenuber biefer fur bie Bredmagigfeit ber geplanten Fabrit gerabegu bernichtenden Tatfache? "Gelbft bei ber Unnahme, baß bie Anlage ber Fabrit eine ungenugenbe und veraltete ift, ift bie Richtigfeit ber Un. aabe falich." Alfo man bezichtigt mich und meinen Bemabremann, ber bie unaludliche Rabrit feit breifig Jahren bat riechen muffen, tropbem ibn nn. gefahr feche Rilometer Bald von ber Un. lage trennen, man bezichtigt uns ber Unwahrhaftigfeit oder doch unerhorteiten Ubertreibung; bas muß ich mir einsach verbitten! Biberlegen beift es! nicht ungerechtfertigte Bormurje erheben! Und weiter!

aufget. Ab eine besteht eine Beiter eine feite fart eine feite fan de feite auf in de feite fan de feite feite fan de feite fan de feite fan de feite feite fan de feite feite fan de feite feite feite feite feite feite fan de feite feite

Weier beift et. "Rein Labeder oder Schlunger wird fich veranlast feben, bie Reife nach Seiligenfer zu machen, um des Bereifjeres Angabe nachguprisen." Ich muß doch ichen birtent Seicht es wetflich se fallen um meines Segares Sache, obs er eine fablige in eine ferner Sche, obs er eine fablige in erfeitenfang seine ab eine bestimmt grache Auflage in der Rabe weite auf eine bestimmte grache Auflage in der Rabe

ber Reichshauptftabt, nachbem in ber Burgericaft abne bestimmte Unterlage im allgemeigen über bas Bibermartige falder Rabriten geiprachen marben ift -- ich bringe ein Driginalzeugnis eines fcmer Beimgefuchten - jebermann barf ben Brief burch Bermittlung ber Rebattian bei mir einfeben - ich biete Belegenheit, Material gu fammela, an Ort und Stelle Erfundigung einzuziehen; und mein Biberfacher? Er vergleicht mich mit bem guten biden Gir John, mit bem ich außerlich menigftens nur febr geringe Abnlichteit babe; ber feifte Sumarift mar ja breimal fa bid wie ich - mit biefem luftigen Schlagababra vergleicht er mich, geibt mich ber Ubertreibung, ignoriert bas Beugnie bes Bemahre mannes und erflarte falt lachelnb: man merbe bie Unnabe nicht nachprufen. Bitte, bann fagen Gie rund beraus: Die Rabrit mird gebaut, mag fie riechen aber nicht, mag Schlutup, Biraelebori, Lauer. bolg geitweilig verpeftet merben aber nicht. Cagen Sie bas rund beraus, und ich bore auf gu idreiben. Aber tammen Gie nicht mit Grunden fur bie Fabrit! Es gibt feine! Alles fpricht gegen die Anlage Beber Erfahrene weiß bas. Gie wollen nicht in Beiligenfee nachprufen? 3ch weiß nicht, ob Gie gur perantwartlichen Beborbe geboren; Die Beborbe muß Die Angabe fogar nachprufen, bas tann bas öffentliche Intereffe einfach verlangen. Ubrigens follte es mich munbern, wenn die Schlutuper bas nicht icon getan batten. Gur meinen Artitel baben fie fich wenigstens febr intereffiert, bas weiß ich. Birtlich, mein Berr Begner macht fich Die Cache

febr leicht. Da gieht er bie Schwartauer Fabrit an als Beleg fur Die Beruchlafigfeit Diefer Unlage. 3d manberte benn nun nach Schwartau, um biefes Bunbermert ber Technit gu beaugenicheinigen; ich muß fagen; nie bat mich bas Graebnis eines Binternachmittage|pagierganges fa befriedigt - ich fand bie Fabrit in bem munichenswerteften Buftand, namlich als eine auf Abbruch an eine Terraingefeil. icaft vertaufte Ruine. D mochte alle bieje Duftanlagen in ber Rabe menfolicher Babnungen ein foldes Schidjal treffen - fie verbienen's namlich alle, auch Dieje gerühmte Schwartauer Dufteranlage: fie haben alle bie gleiche Schuld auf bem Bemiffen. 3ch habe bie Cache genau nachgefragt und feftgeftellt, baß bie Comartauer über bie Rieberlegung febr gladlich find, ba bie Rabrit jum mindeften fruber - in legter Beit foll es nicht mehr fa folimm gemefen fein - eine Blage auch fur Die weitere Um. gegenb mar.

Ban ber Billhöftichen Fabrit tonnte ich nach nichts erfahren, ich werbe es nachbalen; in salchen Dingen muß man sehr gewissenhaft fein: es handelt sich um die wichtigken Interesen.

Eine Schlufausführung noch gur Rliegenplagel Much bier macht fich ber Geaner feine Mufaabe fo leicht wie moglich Er ignoriert bie Tatfachen und urgiert bas Rebenfachliche. 3ch habe mit eigenen Mugen bunbertmal gefeben, wie Milligaen van Schmeiffliegen - meinetwegen maren es nur 2 999 999 auf Schuppen, Baun, Wegen, am Balbrande fafen. ichwirrten, Die Baffage aeretelten; ber Biefenmen führte ja bart an der Sabrit varüber. - Berr Dr. Beste fragt: "batten Die Schmeiffliegen in Memmingen ihren Geburteichein gur Stelle?" Alja, Berr Daftor, wenn Sie por Ihren Mugen ben Blit in ein Strobbach einfahren feben und alebald bie Flamme berausichlagt, fo merben Sie fagen: bas braucht nicht gerade ber Blip gemefen gu fein, ber ba gunbete: ba tann jemand ein Rachtlicht umgeworfen haben. Die Fliegen ftammen nicht aus ber Anachenmuble - ib bemabre! Mus den drei Tagelohnertaten baneben find fie ausgeflagen, ober ber nabe Guisbof bat fie geborent Rein, mein berehrter Berr: einen Geburteichein brauchten biefe Fliegen nicht beigubringen: fie fagen ja auf ihrer Beburteftatte, ma es ihnen fo mobl buftete und fo ledere Mablgeit lodte: ftintende Rnachen in unabfebbarer Dienge.

Dach Schluß mit der Erwiderung auf Die Ansführungen bes herrn Dr. Begfe.

Den Ausführungen bes herrn Rt. 1428 möchte ich in einer ber nächsten Rummern noch etwas binaufügen. 1476.

An ber Faltenwiefe.

In der Benennung von neuen Strafen in den Batindbeten wird jetst mehr ber Grundig befalgt, baf, man aus ben Namen beraus ican hort, wogu ber Grund und Boben fitcher benutt, aber mas fiet vonit gefanden hat, und die filt danften auguretennen. Ob nun aber alle Ruebenennungen ahne weiteres autgubeiten find, ift die Argae.

Wir laben 3. B einen Gultenplag, eine Gultenfreige, wogs, oder nam noch eine Straße, "all en Galtenwiete?" Letterer Rome schein imt gang, ungerignet, benn er erinnert jeben Stuffe, Gigenstümer aber Wieter, welcher sich bort einmal anbaut aber bart wohnt, hob bas Saus auf einer Birfe fetch, und bierunter versieht bach jeder einem seuchten Podern.

Schreiber Diefes ift felber Zeuge gewefen, wie ein Ronturrent, ber auch Bertaufer von Bauplagen mar, erfreut auf biefen Raaren hinwies und zugleich ben Baugrund bemangelte, obgleich ber gut ift.

Richt fa fehr bas Uberangebot van Bauplagen und ber Breis find fculd, bag noch feine Saufer an ber Strafe gebaut find, fondern ber Rame hat bie Hauptichulb. Er wird es auch bleiben, weil auch die Pfandglaubiger, ohne die es boch einmal nicht gett, icon bierdurch miftraufich werben.

E's fei nur an ben geharnischen Protest erinnert, ben Anwohner der jedigen Blumenstrade gegen den Ramen hirteinfrade einlegten, womit diefelbe zurest benannt wurde. Die oben erwähnten Gründe wurden damals auch angeführt, als begründet befunden, und die Straße umgekaft in die Blumenstrade.

Die Armoshner der Kurgartenstraße in Travemunde waten nur auf ihren Borteil bedacht, als sie den in unsere Zeit nicht mehr hineinpossenschenden Ramen hinterreihe aufgaben und sie empfangen jeht im Sommer erhöhte Mittpreise nur durch den Ramen.

Bei einem Hamburger, der Grunddessis in der Biefenftrade in Gimbbürtel datte und desielle gern vertaufen wollte, griftlugen sich mehrere Wale die Kaulischläussis allein wegen des Namens; andebeutrade Kiss Gedäunde ind Aussichlagen des untern Waserwerts wunden als von dem frühren fruchten Waserwerts wunden als von dem frühren fruchten Biefengtund berruhrend angefeben, obgleich dort an eine frührer Beide nichts mich einnetzt.

Deswegen ware es wohl der Mube wert, die Benennung der Straße nochmals eingehend ju prufen und event. jest noch umguandern, da noch teine Gebäude daran aufgeführt find, also wenig Kosten entigten.

Soll der Rame Halten absolut darin vortommen, bo ließe es sich ja in Haltenboristitaße, oder auch nach dem General vom Haltenberistitäße, oder auch nach dem General vom Haltenber wieder hier 1870 um 1871 den Oberbeiehl über die Truppen führte, welche unsprec Sertalise stölligen sollten, Baltensteinstraße benennen, auf jeden Hall muß jedoch Sille Biller verfchonische verfach und 1871.

Bemertungen gum zweiten Bande ber Bau- und Aunfidentmaler ber freien nub Sanfestat Lubed.") Bon Br. Ebuard Dad.

(Fortfegung.)

Bon dem Archivonume wird S. 494 gefogt, er is fait in feinem urpfrünglichen Bustande erhalten und diese daber "ein getreuse Bild eines Jimmerst. Rach dem August der Bustander I. 30. Geres Rach dem August der Bustander I. 30. der geler der Bustander der Bustander I. 30. der getreut der Bustander ist der Bustander I. 30. der getreut gewährt der der gestellt der getreutgewährt weit anfisierinen die Gerfieltung diefel Raumes in die Zeit überr gemeinspunne Borftetgipft am Dopistul 1002—10 verlegt. Auf die hopft am Dopistul 1002—10 verlegt. Bat der

liche Musmalung bes Ranmes mag bas gutreffen. 3ch mochte übrigens boch auf einige von mir fcon 1867 in einem Bortrage in ber Gefellichaft aur Beforberung gemeinnüpiger Tatigfeit gemachte Ditteilungen aus ben Sofpitalerechnungebuchern von 1452-74 und 1474-84 fomie von 1510 hinmeifen, aus benen fich vielleicht entnehmen lagt, bag jener Raum für Archivgwede icon Jahrzehnte fruber gebient bat. Burgermeifter Job. Rolman fcreibt (Fol. 4): "Dege 112 # 11 f antwerde id auf in be fiften, bebe fteit in ber welveben tameren, bar be breve june liggen, ju jegenwardichent ber Johann Rlingenberge unde bes meftere bes Dingtebaghes vor paftelavende Mo. (14)54." Ale die dem Sofpitale suftanbige Rente "in ber ber to Erteneborch por 1 mille mr. lubeich" 1463 von bem Bergoge von Sachjen abgeloft und bas Rapital gurudgezahlt mar, trug "bes bonrebages por funte lucien bage" Burgermeifter Bartold Bitit ein: "ber Johan Beftfal unde it leben be in bem bilgben gefte in be fifte, bebe bar ftent in ber melveden fameren achter be fameren, bar be botter inne licht unde roticheer unde ander ontallne". (Rentebuch Bartold 23. Fol. 4 und 22.) Un lettermabnter Stelle wird fie auch bezeichnet als "be melvebe famer, bar be foppern boer bor is." Die noch jest porbandenen feche ftarten fcblichten, aus Eichenhols forgfältigft gearbeiteten großen Schiebetaften für bie Urtunden an beren Aufbewahrung in ben Bandidranten ftammen ichon von 1456. Denn es beint ba (Fol. 6): "geven bor be fos laden, bar me be breve ichal in leggen, 1 mrr." Die Gelbfifte ward 1475 angefchafft, wo bas Rechnungebuch meldet: "Stem it gaf martin matgeten por ene nye fiften to matende 9 f. 3tem it gaf terftene beme flenfmebe por ene tiften to beflande unde por 2 hangende ilote 4 mrr. 9 ft." Rachbem fich 1479 eine Gumme eingegangener Belber im Saufe bes Burgermeiftere von Stiten angefammelt batte, namtich in acht Gaden, welche nach Bertunft und Jubalt genau beidrieben merben, "ban gelbe bat in moner tameren frunt unde beme bilgen gefte toboret" beißt es etwas weiterbin: "Item anno 1479 in pingte avenbe bo brochten my binrit van ftiten unde ludete van thunen (fein Ditporfteber und ebenfalle Burgermeifter) bege 8 fede vorgefcreven to beme bilgen geste in be ungen toften, be in ber welveben tameren ftest." Schon 1473 bieg es: "Item por en fegel to gravende 10 6" Mis Berfertiger ift genannt Clames Rugefe, alfo ber Deifter bes Gaframentehaufes in ber Marien. firche und berjenige, welcher beauftragt marb, Die nach bem Dungregeffe vom 15. Oftober 1467 gmifchen Lubed, Samburg, Luneburg und Biemar erforderlich geworbenen neuen Mungeifen für Lubed und Bismar au fcneiben. Much jener noch febr lange in Be-

^{*)} Berichtigung. G. 79 Sp. 2 Abf. 2 3. 4 von oben ties 1718 ftatt 1712.

brauch gebliebene Siegelftod marb in jener Gelbtifte in ber melveden tameren" vermabrt. Muf bem erften Blatte bes von ben Burgermeiftern Tibemann Berd und hermann Deper am 21. Robember 1510 begonnenen Rechnungebuches beigt es, nach bem Bermerte barüber, weiter: "unbe is bat ander unbe bat erfte laten bileggen bir int fulbe gabesbus upt nie melfite." Bare biefer Musbrud ein Bemeis bafür. bag ber jegige Archivraum wirtlich erft gwifden 1502 und fpateitens 1510 feine noch fichtbare bauliche und innere Musgestaltung und nicht nur feine Musmalung erhalten batte, fo murben fich Musgaben über biefen Bau permutlich im Rechnungsbuche von 1485-1510 finden. Leider habe ich bei meiner por Robrzebnten porgenommenen Durchficht ber alteren Sofpitale-Rechunngsbucher fie baraufbin nicht genauer gepruft, vermag alfo Sicheres barüber nicht angugeben.

Rach einem Attenberichte bes Inipettore Bellmit bom 7. Muguft 1846 an bie Dofpitale-Borftebericait anläglich ber Frage megen ber Bieberberftellung regelmägiger Gotiegbienfte in ber Sofpitale. firche wird ermabnt, Die alte auf bem Lettner ftebenbe Orgel fei am 28. Januar 1819 burch ben Auftionator Chro. Friedr. Goebede nach Abgug aller Untoiten fur 333 & 11 f vertauft. Rauferin mar die Erneitinenichule. Ein Bericht bes Drael. bauers Theob. Bogt pom 8. Rebrugt 1848 aubert fich barüber folgendermagen: "Gin altes Bofitio befaß auch die Rirche Des Beiligen-Beift-Sofpitale, meldes aber fo menig angemeffen mar, bah es in einer ber hiefigen Schulen, mo es noch jest fteht, taum ben fanften Gejaug ber Dabchen gu leiten vermag. Es ift alfo feineswege ein abnliches wieber babin gu ftellen." Go marb benn die 1846 angeschaffte Orgel bes Schullehrer Seminars einige Jahre fpater, jebenfalls icon por bem 24. Juli 1851, auf bem alten Blate ber früheren Sofpitaleorgel aufgestellt und nach Bieberherftellung ber Bottesbienite in ber Rirche im Berbite 1852 mehrere Jahrgebute lang bei benfelben benutt. Db Die 1819 vertaufte Druel noch bie im Jahre 1473 neu gebaute gemefen, barüber erjahren mir nichts. Denn unfer borliegender Band gibt über bas Borbandenfein einer Orgel in ber Boipitalefirche fomie fiber etwaigen Reubau ober Reparatur und Umbauten berfelben feine Rachrichten.

Die schwäckte Seite der Vendes is fein Versionerprezectain. Se erweit sie das unsollständs, Vielleicht lag es nicht in der Absicht, alle im Texte und in den Amerikangen vorbummenden und nicht blög als Berteister in Belegstellen angesübetre Schreiten genannten Bertonen in jenes Berzeichnis auszunchmen, wenn solde Absicht auch nicht wochtscheilig und iberhalls famm gerechteriste miere. Berzeichnis dach ich nach Grundfagen gefucht, Die fur ober gegen bie Mujnahme batten enticheiben tonnen, habe aber mehr ale bunbert Berionen im Bergeichniffe nicht ermabnt gefunden. Rur Die Aufgenommenen fehlen überbies bei etwa funjgig bis fechgig Berfonen ein, gwei, felbit brei Bitate. Da wir noch einer leicht benugbaren, möglichft vollftanbigen und genanen Sammlung ber Lubeder Familienmappen entbebren, find alle Beichreibungen folder Bappen, bon benen auch ber porliegende Band eine ftattliche Ungahl mehr ober meniger ausführlich, boch meiftenteils genugend, bringt, febr bantenswert. Leiber liegen fie im Banbe fo gut wie bergraben, ba es an einer Bujammenftellung barüber, mo fie ju finden find, fehlt. 3m Berfonenbergeichnis find nur fünfgebn Befchreibungen und faft nur bon ben befannteften Bappen ausbrudlich ermabnt, zwischen achtgig bis neunzig andere, gum Teil auch ben Rennern mobl bieber unbefannt gebliebene Bappen find bort übergangen. Dit einem Fettbrude ber Biffer, ober Sternchen babei, ober burch fonft eine, mit einer Beile an ber Spige bes Bergeichniffes erlauterte Bervorbebung batten Diefe Befchreibungen ben Benutern Diefes Quellenwertes obne irgenbeine Bermehrung feines Umfanges leicht juganglich gemacht werben tonnen. Much wird bat Borbanbenfein pon Bappen biefiger Ramilien, s. B. Beder, pon Gipern, Robireif, pon Melle, Qualmann, Boldt ermabnt, bavon jedoch teine Befchreibung gegeben, Much in biefem Buntte ift es ichmer, Grunde für die Aufnahme ober für beren Unterlaffung gu finben.

Aufnahme batten meines Erachtens jebenfalls auch Diejenigen Berfonen verbient, beren Geft. ftellung noch nicht gelungen mar. Rur burch forgfames Bufammentragen und Gegeneinanberhalten ibres Bortommens an berichiebenen Stellen tonnen folche Reititellungen nach und nach gelingen, und inebefonbere muffen fich ba bie Inventarijationemerte benachbarter Begenben helfend Die Sand reichen. Es hatte nur meniger Beifen mehr im Berionenverzeichnis bedurft, um Diefer Aufgabe gu genugen, g. B. mefter Sans, Daler (1567) 67; mefter Johan, Daler (1465) 172; mefter Bans, Uhrmacher (1603) 34; mefter Albert, Bleibeder (1600) 115; menfter Thonnies, jengermater (1572) 105; meifter Jurgen, feiermater (1585) 105, und abnlich bie Greinhauermeifter Beter (1584) 309 und 311; Sans (1609) 315; ber Rimmermeifter Chriftoffer (1584, 1587) 55, 60; ber Orgelbauer Levin (1610) 60, 61. Der Orgefbauer mefter Jacob, bem 1605 eine Reparatur ber großen Orgel in ber Betrifirche aufgetragen ward, ift ungweifelhaft Jacob Rabe, welcher 1605 und 1606 ben Reubau ber hiefigen Domorgel befcaffie. Er marb 1606, September 17 bom Rate

au Bismar aufgeforbert, ungefaumt bortbin au tommen, um die vom Schweriner Orgelbauer Balentin Chriftian 1604 umgebaute Orgel in ber Marienfirche einer grundlichen Reparatur gu unterzieben, beren jener fich geweigert hatte. Rabe antwortete am 23. September gujagend, jedoch mit Friftbitte auf 14 Tage, um "fein abfolairtes Bert ber Cathebralfirche allbie zu Lubed auffgutragen unbt ju überantworten." Der Bertrag mit ibm marb in Bismar 1607, Dary 31 gefchlaffen und 1608, April 14 bas Bert abgenommen. (Sammelband b. internat. Mufitgefellich. VII Seit 2 6. 238.) Der Draelbaner Balentin Chriftian, wie es icheint ber bisherige Schweriner Meifter, gewann bas Lubeder Burgerrecht 1617, Juli 31. Die bei bem Bau ber Leichenhalle ber Betrifirche 1600 und 1601 beichaftigt gemefenen Rirchenmaurermeifter Berbt und Bimmermeifter Ludt te (S. 114, 115) find mobl ebenfo zweifellos Berb Dobbeler, ber gufammen mit bem Rimmermeifter Roloff Schebe im August 1606 pon ben Betteberren, bei Androhung bes Amteperluftes und unter Berbat aller anderen gleichzeitigen Arbeit in Stadt und Land, angehalten werden mußte, bie bertraasmania übernammenen Arbeiten am Tragemunder Rirchturme gu vollenden, und Lutte Raefter, ber nach Rechnungen bes Sofpitaleichreibere Anton Lintftebe 1606 fur bas Beiligen Beift Dofpital am Dornfeboben und an einer Wenbeltreppe auf bem Bapfentruge fowie bei ber un Bofpitalebraubanfe neu angelegten Darre gearbeitet hatte. Much ber Bilbidniger meiter Glies, ber 1467 bie gier Gewölbefcluffteinicheiben fur Die Romgorodfahrertapelle in der Marientirche geschnitt hatte, Die Meifter Bernt Rotte bann ftaffierte (G. 133), batte ja (meshalb ift fur ibn im Terte Die Umnennung Gaibius gebraucht?) in bas Berionenperzeichnis aufgenommen werben fallen. Der Borname Blies (und ein folder ift es offenbar in der Ratig aus dem Rechnungsbuche, tein Rachname) tommt bier in Bubed nur felten bor. Gallte es ba einen Fingerzeig geben tonnen für bie Gefiftellung bes Mettarbeitere bes Bernt Rotte au jenem gemeinfamen Berte, bag 1479 biefer fich bas Saus Breiteftrage Ditieite Dr. 774 jest Rr. 9 von bes Illiges Rufchard Bitme Lenete und beffen Cohne Jahann tauflich erwarb?

It is die Aufgabe eines guten Berfournprezieduiffe, jede Ferfou möglich fler ertennber aufguidbern, jo entspricht das wellichen der Poerenan nicht hiereichen. Ge erweiß fin haufga als nagenau und unzuverfalfig. Die Anfahrung nur mit ben Alfangsbudischen der Sommanre um für Angabe ibres Geinnbes, Berufel aber Grenzke sollet Angabe ibres Ginnbes, Berufel aber Grenzke sollet expetition nicht mehr vorfommen. Troppen finden

fich bier fiebenunbaiergig nur mit ben Unfangebuchftaben, acht fogar nur mit bem Familiennamen unter Beifugung bes Stanbes aufgeführt. Bon Diefen, außer bem icon ermabnten Ingenieur Geo. Beint. Rollmann, ber Orgelbauer 3ob. Chro. Raltichmidt, Daurermeifter 3ob. Chra. Rlig, Bertmeifter Jatob Snibemint und Rimmermeifter 3ab. Chra. Balther hatten fich biefe ihre Bornamen ebenfo leicht feitstellen laffen. Friefe, Daler (?)" 447, nicht 446, muß boch mobl ein Biefiger gemejen fein, ba er 1778, 1779, 1781, 1784 und 1787 ale Bappenmaler für bie Rechnungebucher ber Marientirche nachgewiesen ift. Dir ift er, leiber auch ohne Angabe bes Bornamens, nur einmal noch ipater bierfelbit porgetommen, namlich als ber Daler ber Olbildniffe bes Gragelternpaares bes Beren Beinr Behrens, bes Raufmannes Jatob Behrens und feiner 1788, Rovember 3 mit ibm getrauten, icon 1798, Juni 3 verstarbenen erften Chefran. Des bei bem Brande bes Betriftrchturmchens 1764 fich auszeichnenden Rimmergeiellen Beplanb Bornamen babe ich auch nicht festguftellen vermocht, famie ferner nicht ben bes Bilbhauere Lubmiafen. ber 1782 am alten Rateftuble in Gt. Darien Soniparbeit lieferte. Ban ben menigftene mit ben Anfangebuchitaben beseichneten fiebenunbaiergia ergeben fich fur nenn bie Barnamen bereite aus bem Terte. Beshalb fie nicht im Berionenperzeichniffe aufgenammen find, ift unerfindlich. Bon ben aerbleibenben achtundbreiftig babe ich aus meinen Materialien breiundbreigig fajort nachtragen tonnen, nur fur funf übermiegenb Musmartige mar es mir nicht moglich, auch nicht fur ben anicheinenb biefigen D. C. Bidmann, ben ber Tert gwifden 1853 und 57 als Stuhlmacher (S 302), 1864 aber (3 383) ale Bilbhauer für Die Darientirche arbeiten lagt. Der 1788, Januar 17 Meifter gewordene, ale Amtealtefter 1838, Juli 3 geftorbene Tijdler 3oh. Lubm. Dietr. Bagen ift irrig als 3. & L. Bagen, Satelwirt Gea. Theob. irrig als G. 3 Bflug, Bertmeitter Lor. Bernh. Rebbelien ale C. B. Redbelien aufgeführt. (Schluß folgt.)

Die hngienischen Vortrage im Lubreter Derein fur Schulgejundheitspflege.

Babend der beiben teipten Binterdeligieter verandtette ver Kerein für Gedagischwississflegt eines hagienissen Kertien für Gebergeben des gestellt und hagienissen Kertien für Erkernde Krein beifeg Arztbaten fich in itehendnichter Berie bereit sinden tallen, au seinem Abend in Zuma aus dem die beiter der Gedagischwississississen, aus dem die beiter der Gedagischwissississen, der einem Mitbiere der Gegine der Gedagischwississen, der erkeiten fich die Berträgs flete bei 10g. Gedaftnantieriern Merokalt, Mickelswerfrämmungen, Mergichigteit, schoffligt, ten fich mit ben Atmungearganen, ber Babrpflege, ben Infeltianefrantbeiten, ben Rafen. und Dhrenteiben in ihrem Giufing auf bas Schulleben, und ichloffen mit einem Uberbtid über bie Rrantheiten, Die ber Lebrer ale folde su ertennen permag. In bantenewerter Beije vermieben bie Bortragenben, mas bei ben Ruborern, Die ale Lebrenbe burch tagliche Beob.dtung und vielfache Letture reicheres Biffen gefammelt haben, ale befannt varausgefest werben mußte, mabrent fie anbererfeite, trefflich unterftunt burch porgualiches Unichauuncematerial (Beidnungen. Barführung von Rranten, Braparate, Lichtbilber), in flarer, feffelnber Beife alles boten, mas fich im Rabmen ber Befprechung aus bem betreffenben Gebiet berangieben ließ, mas einen Fingergeig geben und Bweifel gerftreuen tonnte. Un Beifpielen aus ber Bragie und ftatiftifdem Material gaben bie Rebner Belege fur ihre Musführungen. Mancher Buborer fand feine Erfahrungen aus bem Schulleben bestätigt, eine befriedigenbe Untwort auf ihn beichaftigenbe Gragen und Anregung ju weiterer forgfaltiger Beobachtung feiner Schuler. Go maren bie Boitrage mobl gerignet, bas Intereffe gu feffeln. Bar auch gutveilen ein Bortrag nicht fa gabtreich befucht, wie mon es in Unbetracht feines Bertes munichte, fo war nicht ber Mangel an Intereffe ichulb baran, fonbern bie gerabe ban ber Lebrerichaft gefarberte vielfeitige Betätigung. Die ungeteilte Mufmertfomleit aller borer tounte ben Bortragenben ein Reichen bes Dantes fein fur ibre grundliche, uneigennutige Urbeit. Berglicher Dant aber gebubrt auch bem Barftanbe bee Bereine fur fein raftlofee Streben, boe Intereffe an ichulbngienischen Bragen immer lebbafter gu gestalten und Die Wege au babnen aum gebeibtiden Rufammenwirten von Arsten und Lebrern sum Boble ber Jugenb. 1387

Dortrage im Meuen Frauenverein.

Mit einer Dorftellung bes itglienischen Dichterphilosophen Gigcomo Leopardi fente Berr Dberlebrer Dr. Dit am letten Mittwoch feine Bartrage über bie Befchichte bes Beffimiemus fort. Leavarbi burfte ale ein außerfter Gipfel peffimiftifcher Beltbetrachtung in biefem Busammenbange nicht fehlen. Gein Leben, bon außerem Unglud vollig ausgefüllt, ließ ibm nur fettene Dugeftunben. In Diefen aber erhob er fich über fein perfonliches Leib gu einer ungeheuer ftrengen Unichanung bee Lebens, por ber alle Buffanen bes Dofeine wie bunne Gaben gerflatterten. Er pegiert mit unerhörter Unerbitttichfeit alle 3beale ber Denichbeit, Gott, Unfterblichfeit, Freiheit, Baterland. Rur eines bleibt als Bemiffes: ber Schmerg. In ber Refignation, bie ibm einzig bas, mas er infelicita nennt, übrig lagt, fteht er bann aufrecht und mannhalt do, alle feine geiffige Gürft nur moch aus ber wörse beite legen Emifchließen anberm Deite Phisfolopite bes Bergiebte auf fe'em Troll, an fich eine fraibunde Troftenung, fand in Vegonatis Parti einen eindern, bach, wie die mitgetritten Broben erfernen ließen, langepe männtlichibeterm weberde, ber feinem Jahalt vertonabt ift. In bem nächken Bertrage wird ind, derre Pr. OR Irtitis mit bem schopenbauerichern Sphiem bes Peismiemmes austeinmobreifen.

Deutscher Abend

am Mitttoach ben 13. Februar.

Nachen ber Verfigende ber biefigen Ortsgruppe des Zeufene Munter-Vertiend be gaberir Gerführen ber bei den Geschlich Grüdernen begräße, dem Johen Senat unterer Getab für die dem John bei dem Verfielen Einstellen von 2000 den Tent ber Ortsgruppe ausgefrerben, eines Fusikriet von 2000 den Tent ber Ortsgruppe ausgefrerben, eines Fusikrietung des Gaulfüberfreites im Often unteres Ausgebreitung des Gaulfüberfreites im Often unteres Vertragung der Bauftüberfreite im Often unteres Vertragung der Bauftüberfreite der Betretands germacht, jowie auf die Verbrutung des Abelberals des Erghisches des Bauftweiter der Leitenset für der betragt der kontentien der Verträgenderen für der fernere Entwicklung der Betalltniffe in unteren Oftenaten bispropieten abstr. proch derer Amsterigkert Er. Gigenburg über die "Teutige Kleinfelbungsgegnichtigenfacht und bier Chicke."

Bis jest find 6000 folder bentidernifischen Radwanderer mit Rat und Tat unterftugt und N 80 000 für biese Zwede ausgebracht worden.

Sur Löhing ber wichtigen Misseltungsfrage bieser Masgemenherten in ben Dimmeten unferes Reicht Blarter Stofenberg ein Spilen erspinen, nach wederen festimetif ber Gingemanberte im Berfauf von 24 bis 30 Worgen zu gefangen nab bomit ous einem Gadspingsnarer, ber er bis bohin bielben solt, an einem anfolgsna Pauern zu meeben bermag.

In Berbindung mit ber Agl. Generaltommiffion werben gurgeit zwei Bauernguter in ber Proving Bafen in Drei- und Gunfmorgenparzellen von ber "Deutichen Rleinfiedlungegenoffenichaft" aufgereilt. Bur Unfiedlung tommen nur Denifc Ruffen.

Der Andrang ift graß. Die Genoffenschaft bat igt 63 Genossen mit eina 130 Geschäftsanteilen. Das nationale Wert, das fich auch der Anerkennung ber Reichstragierung, sawie einer ichr bedeutenben Beipülfe aus ben Kassen des Deutlichen Oftmarten-Bereins zu erfreuen hat, verdient allfeitige Unterftägung.

Raberes findet man in ber Schrift bes Biarrers Rafenberg "Endlich geloft." Leipzig, A. Deichertiche Berlagebuchfandlung. Breis M 1.—.

In ber fic an ben mit graßem Beisall aufgenammenen Bartrag anschließenden Besprechung wurde alleitig bie Lebenssäsigteit und nationale Bichtigkeit biefe patriotischen Unternedmens — trap mancher zur Außerung gelangenber Bebenten — anersante

Bon verschiedenen Seiten wurde barant fingewiefen, bag es fich burchaus empfehlen wurde, die für die induftrieffen Unternehmungen unserer Stadt bendigten und bier nicht zu befanmenden Arbeitskräfte burd kermittung bes Piarrers Rassenbra zu beschafften.

Die Mitteilung bes Vorsigenden, daß das Amitten ber int Unterflägung von aus Amigland berrichtenen Deutschen im Sinne der Stilter diese fands zie denhelten geglaubt habe, wenn es der Alteinsichtungsgeschlächtl auf Antreg des herre Amsteinsters Dr. Claendurg eine einmalige Brijdlie von & 200 gewährte, word mit Beisla Quignammen.

Richard-Wagner-Stipendienfliftung.

Der hiefige Musichuf ber allgemeinen beutichen und bfterreichifden Ricard-Bagner-Stipenbienftiftung bat es gunachit wohl notig, baran ju erinnern, bag er noch eriftiert. Ban ben Beranftaltungen, Die für biefes 3ahr geplant maren - einem Bartrageabend unb einer mufitaliiden Beranftaltung -, mußte leiber aus Grunden ber perionlichen Berbinberung ber Bortrag gurudgeftellt werben. Das Rongert wird Montag ben 25. Februar, abends 8 Uhr, im Raloffeum unter Leitung bes Rapellmeifters D. Abenbroth ftattfinben. Much Diefes Jahr hat ber Barftanb bes Bereins ber Dufitfreunde fein Orchefter fur einen Abend ber Bagnerftiftung in bantenemerter Bereitwilligfeit gur Berfügung geftellt. Der biefige Musichus tonnte aunachft teine andere mufitalifche Beranftaltung unternehmen als ein Orcheftertongert, ba es feine Mufgabe ift, Ubericuffe an ergielen, Die bei Berangiebung nambafter Galafrafte taum gu erwarten finb. Ginem Bagnertangert periprechen aber jest mehrere Umftanbe einen auten petuniaren Erfolg. Mus unfern Ginfonietangerten ift Bagner gang verfchwunden. Da jugleich bei ben banlichen Berhalmiffen ber Stadthalle auch im Theater

Es liegt mobl an ber eigentumlichen Berbinbung ber Dichternatur mit bem Rufiter in Bagner, bag bie gange Reibe feiner Berte im Befühle. und Bebanteninhalt eine einzige in fich geschlaffene große Ginbeit bilben. Die Falge feiner Berte ift, wie bei feinem anbern Dufiter, jugleich bie Befchichte feines Lebens, teils bes wirflichen Berlaufes, teile bee inneren Erlebens. Diefe munberbar fich entfaltenbe Lebens. und Ceelengeichichte in einem Rongert einmal barauftellen, ift eine berlodenbe und menigftens annabernb losbare Mufgabe. Es laffen fich aus feinen Berten Zanfabe ausmablen, bie in geeig. neter Aufeinanberfalge bie wichtigften Statianen feines Erbenmallens nach ihrem innern Lebenswerte uns affenbaren. Dabei wird ber mit ber Chranologie ber Bagnerichen Rampafitianen vertraute Befer gewiß feinen Anftog baran nehmen, bag in unferm Brogramm bie Barifer Bearbeitung ber erften Ggene aus Tannbaufer und ber Trauermarich aus ber Gotterbammerung in bie "Jugendgeit" gefest finb. Bur bie Beichichte feines Innenlebens tommt es natürlich nicht an auf bie Reit einer Uberarbeitung und Bermenbung, fonbern auf bie Entftehungezeit ber mufitalifden Elemente. BBar es bie Gigenart Bagnere, bas Reinmenichtiche pornehmlich in mpthifchen Gebilben barguftellen, fo wird im Rangert ibr Lebensgehalt notwendigermeife ber Dichtungebulle entfleibet, und bas Reinmenfoliche muß nne unmittelbar anfprechen. Ge tann nne beweifen, bag ber Meifter nnr barum fo große Birtungen ausubt, weil auch ihm gu erleben beichieben mar, mas ber gangen Menichbeit querteilt ift und wie es im Durchleben und Uberwinden bem beutichen Charafter eigentumlich ift.

In biefem Ginne möge bie Boffung bes biefen Blattern heute beiligenden Rogrammes aufgenommen werben. Emblich wird ein hier zum erften Ral unternammenert Berfuch nicht uninteressant sein: bas Orchester wied unsightbor gemacht und ber Anngerisal während ber Bortzies verbankett. Z.

Religiofe Dortrage

Es ift bem genonnten Berein gelungen, herrn Baftor Camuel Reller, ben befannteften Evangetiften und Reifeprediger Deutschlands ju gewinnen.

Baftor Reller murbe im Jahre 1856 in St. Betereburg geboren. Bon 1875 bie 1878 mabrte feine in Dorpat verbrochte Studienzeit, 1879 beftand er bas Ronfistorialegamen in Betereburg. Bunachft blieb ber Randibat ate Bifor ber efthnifden Rirde in ber Refibeng, und gwar bis gum Berbft 1880. Dann ward er mehr gegen feine Reigung in Die fübruffiiche Steppe unmeit bes Momiden Deeres verfest, wo er breieinhalb Jahre als Bfarrer ber bortigen beutiden Roloniften amtierte. ganger Biarrbegirt mar etma fo groß wie Die Rheinproping. Tage. ja wochenlang mußte er mit bem Bagen auf grundtofen Begen bie fubruffifde Sterpe unter pieten Gefahren burchqueren, um feine Gemeinde ju bedienen. Entfaltete er fcon bier eine eigentliche Diffionetatigfeit, fo mar bies noch mehr ber Sall in feiner Stellnng in ber Rrim, mo er über fieben Jahre unermublich wirfte, bie er in ernfte Minbelliafeiten mit ber ruffifchen Regierung geriet, ber fein Diffionseifer bebenflich geworben mar. Um nun ber Gefahr gu entgeben, auf abminiftratioem Bege nach Gibirien verschidt ju werben, nahm er ichnell feinen Abichieb. 3m grimmen Binter, unter brobenben Gefahren, flüchtete er mit feiner Familie nach Deutschland, mo er in Berlin nub Diffelborf Unftellung fand und fegenereich wirfte.

Mondertil Lindinhe, belinderst ein tieferlükter immerer Berni, liefen in ferinne Diffelboeft Eiltragelteit in bem Feire Genonstillenbirdt von eine Gerie erüberite erbenrigte Genon- bei Gelinglich feine beitrinigen Gelieb, feine Verleinbirt, bas ihm einem Feine Gerieber, feine Verleinbirt, bas ihm eine Ironderen Beitreit gestellt der Gertenpiliste mad bie Gebe, fich in mannet fenanstellen, finis Erre Babbeit für Gertenpiliste mad bie Gebe, fich im mater einsprüher, moden ihm am Ferbiger für bei gebitreten Glünbe in befom Waße gerögent. Wit Diffenterigielt in 36 Kantierklicher, mit erfleuntlicher Greibeit ab Kantierklicher, mit erfleuntlicher Freibeit sich Zerer bestellt gestellt gestellt

Schriftheller (Eruft Schrift), Ergabler und herausgeber einer vielgelefenen Monatsichrift "Auf Dein Bort."

Theater und Mufik.

Die Soffnungen, Die bas erfte Rongert ber Subeder Rammermufitvereinigung ermeden mußte, finb burch ben Berlauf ber nachfolgenben Abenbe nicht getaufct morben. Der britte Rammermufitabenb fionb auf einer fo achtunggebietenben Sobe, bag man ben Sortbeftanb bee Erios nur mit beratider Freube begrußen tann. herr hofmeier bat fich ale außerorbentlich tuchtiger Rommermufitipieler bemabrt, und ben Berren Schwabe und Corbach bari man nach. rubmen, baß fie mit fleigendem Erfolge fich in ben Stil bee Trio- und Quartettfpiele eingelebt haben. Dexarts Es-dur-Quartett, in bem herr Rommel Die Biolapartie übernommen batte, wurde mit einer Cauberfeit und einer Stilechtheit gefpielt, Die belles Entguden bervorrnfen Ginen nabegu gleich großen Ginbrud rief mußte. Robert Schumanne Es-dur. Quartett berbor, beffen hinreigenber Leibenichafttichteit por allem bie Berren nichte iculbig blieben. Empfehlen burfte es fich in Rutunit, einen fleineren Rongertflügel an berwenben, ba ber große Steinman, auch wenn es geichloffen ift, fich für ben Logenfaal ale ju fraftig im Ton erwies.

mit ihr een Sogreine geren Derebtliffer hatten ihre ben Bentimpien berein Derebtliffer hatten Bereit ber Bereitigung in einem Alegert ber Bereitigung in Steiner Derebtliffer mit gleich entpläsenber Bereitigung ihrer Derebtliffer mit gleich entpläsenber Bereitigung in der Derebtliffer mit gleich entpläsenber Bereitigung in der Bereitigung der Derebtliffer mit gleich entpläsenber Bereitigung in der Bereitigung der Derebtliffer mit gleich entpläsenber Bereitigung in der Bereitig und der Bereitigung der Bereiti

Lorginge Opern haben in biefem Jahre nicht bie Bflege gefunden, Die wie perfonlich fur munichenswert erachten. Gur bie verungludte Unbine Muiführung enticabigte am Donnerstagabend ber "Bitbichus." Die Oper murbe, wenn man bon ber menig erfreulichen Befehung ber Rolle bes Grafen Eberbach burch herrn Ronig abfieht, fünftlerifch nabegu vollenber berausgebracht. herr Liman und herr Bepbrich foufen prachtige Enpen bee Baculus und bes Sanshofmeiftere, und ihnen gleich werten mochten wir Graulein Strang ale Baronin und Graulein Biebrich ats Gretchen. herr Dart tonnte burch lebendigeres Spiet feine Bofition noch perbeffern. Bir gabien bie Borftellung gn ben abgerunbetften, bie wir im Laufe ber Saifon borten. Der Beinch fei Freunden auter Duft entpioblen. 3. Benninge.

Gemeinnühige Rundichau.

Das Erbbancach in Rönig berg i St. Der Bogffirst bat, ber "dertungfien gleine" judige, enhaftlig beidelfien, bas an ber Krämerbude, ausäten Willersteil und Dundsent gefegen Gefabe midt ju verfaufen, fendern in Erbbacht zu bergeben. Des Gefache, ben mit der Jeit rein terreill nerben bliefte, bil in Deith der Enabt ieleben, bie Wertmerbalter bei der Bereicht gutter der Bereicht guter der Bereicht gestellt der Bereicht gegen der Bereicht gegen der Gefahrecht gestellt der Bereicht gegen der Bereicht gestellt gestellt

In Aarlerube wird die Errichtung eines neuen Gebaudes für eine Lefchalle großen Silies geplant, mit ber ein fattlicher Bortragsfan berbunden fein foll. Für ben Bau ift eine Kanturenz ausgeschrieben, die ertennen läht, wie große Sorglatt auf bas neue Gebaute gelegt werben wie

Muf bie Biesbabener Bollebucher ift an biefer Stelle bereits mehrfach empfehlend bingemiefen. Es find bis jest 87 Bantchen ericbienen. Die meiften toften je 10 aber 15 Biennige und enthalten Ergablungen ufm. auch bon mobernen Mutaren, Die nach nicht frei find, wie: 28. S. Riehl, Beinrich Sansjatob. Beter Rafegger, Stifter, Jenfen, Bane Soffmann, Darie von Chner Gidenbad, Clara Biebig, Laufe von Grançois, Gottfried Reller, Theadar Storm, Bilbelm Raabe, 3ife Sapan, Abolf Wilbrandt, Anette pan Drofte Buleboff, Tolftoi, Muellenbad, Grillparger, Liliencron, Bjornfan, Julius Stinbe, Charlotte Riefe, Carmen Culva, Gris Lienhard, und jebes Banben ift mit einer über ben betreffenben Schriftfteller und feine Berte orientierenben Barrebe aus berufener Geber verfeben. Die Banbden geigen eine freundliche Ausftattung bei gutem Papier und großem, flaren Drud. Ber fich felbft für billiges Gelb eine Freude bereiten will, ber taufe fich bie Biesbabener Rafta. bucher und wer bas fehr anertennenswerte Unternehmen forbern belfen und bem Batte einen guten Dienft erweifen will, ber forge mit für ibre Musbreitung!

Lonale Notizen.

— Der Senat hat den nach Ablauf seiner sechsgleigen Ambbauer ausgeschiedenen Den. Senior und Hauptpostor D. G. B. E. B. R. Route auf Grund des Art. 2 des Unterrichtsgeserzes vom 17. Otsober 1885 auf fernere sechs Jahre zum diregestichen Orgutierten dei der Oberfaulbedorde wiederermöhlt. — Am 9. d. M. hat der Senat zu bürgerlichen Deputierten gewöhlt bei der Oberschuldehörder den. D. d. R. Aretaga am Selle des berfardenen den. E. B. A. Stiller, bei der Zentral-Armendeputation Hrn. K. Fr. A. Dach am Stelle des ausscheidelbenden Hrn. D. Medlwo,

"Amişti Gullon Yanlığ, cin geberenre Dückere, ii an 9. fietbena im Alter von 65 Chofen, ib Cilinglors gefterben. Der Verflagens gefterben. Der Verflagense ertreate fich in befilinglare wie überhaupli il finisalard einer dehaugeschanne Settlung. All friese Bacteriabt Lücker, indebenater mit unseern der Verflagen. Der Verflagen der Verflagen der Verflagen der Verflagen, der den der Verflagen, der den der Verflagen, der ihn aber feinen Tob finank ein dauernebe verbenten fletzen.

— Die Generalerefammlung het Gammer, Paut in Baled um 16. Perhwar 1907 meh den 18. Gere flijkeden "Setten Genate "Seint, Greck mit einem Radurij für ben ju fölliglich aus ben beten geführen. Parten Beitelte Eiller eröffnet. Der Genannt erfinert bei Erkelnigt bes Zulsingehöusen um 10. Stadt und erfauht bis Kinnefenben, fich zu Geren bes Berbetene two nie Eigen gar rethen. Zurauf murben Bilang um Östenium am Serfulftento zur Zebsite berücklicht mit einfilmning generhaus, Zer Weifrieibung über ben günftigen Rechausgebölichs sunde aus bem Rerick zu Kinnefenber und der den generale der Serful kinner generalen.

An Stelle bes turnusmäßig aus bem Auffichterate

icheibenben herrn G. 3. G. Schwarplopf marb herr

Briebr. Ctabe, Brofnrift bam Saufe 2. Bosfehl & Co.,

erwohlt.

— Am 14. örbruar bielt bie Lübeder Privatbauf ihre biesjärtige Generalverfomming ab. ZerGefäusführerig, ble Zahrererspanne, bie Bilang und
Gemänserertinne wurden gesehmig. Es wich eine
Gemänserertinne wurden gesehmig, des wich eine
Gemänserertinne wurden gesehmig des gehören, der
Geschaft dem Sies zur Berteilung gefangen. Der
Hiritaripaties wurden gemän ihr ein dem gehören, der
Hiritaripaties und der Berteilung genennigt. Mit der
Gesten refederen. Die eufgrochenigt wie Gesche
was der Generalererfamming genefanigt. Wie Geschbes aus dem Rinflickertet turmwähnigt aussichen der
Deren G. D. Zeginneyer wurde bere Eenster G. 3:

B. Sube amsählt.

— Lubed Buchener Gifenbahn Gefellichaft. Betriebsergebnifie fur ben Monat Januar 1907.

Beforbert find (nach den borläusigen Ermittetungen): 1907: 288 981 Berjonen und 120 215 Tonnen Guter gegen 1906: 233 169 102 065 Eingenommen find:

-	Berfonen- berfebr :	Bater- bei febr :	Reben- einnahmen :	Zufammen :
	M	.46	A	-44
1907 port.:	158 920	296 332	43 600	498 859
1906 - :	143 002	262 263	41 750	447 015
	fchseh			
1907:	+15918	+34 069	+1850	+51837
1906 enbg.:	144 974	284 984	57 201	487 159

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Bernhöft & Wilde (Vertreter für Lübecker Gaskokee)

Vertreter für Lübecker Gaskokes empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien. Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



Cimanahaa

= Simonsprot =

₩ Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets
Vertreter der Lübecker Gaswerke

Ferneprecher: | Kontor 254.

J.J. Reinboth, Fischergrube 53,

Lager moderner Kontormöbel.

Archiv- und Formularschränke.
Akten-Regale. — Zahltische.



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sendstr. 27.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich für bie Rebaftion: Dr. &. Lint, Lubed; für ben Injeratenteil: &. G. Rahtgens, Lubed. Drud und Bertag bon &. G. Rabtgens in Lubed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütiger Cätigkeit.

24. Februar. Aeunundbierzigster Jahrgang. A. 8.

1907.

Diefe Bittier ericheinen Countags margent. Bezagdpreif 1,25 & viertefffigleift. Eingelige Rummern ber Bogen 10 4. Engelgen 20 4 bie Beitigelie. Die Mitglieber ber Mitglieben Beieflichaft gur Beistenung gemeinntftiger Thisgheit erhalten biele Blatter unentgelitid.

Inhalt:

Gefellicaft gur Beforberung gemeinnugiger Tatigfeit. — Geographifche Gefellicaft.

Bum Bohle ber Jugenb. — Städtifder ober privater Zugenb. — Städtiger ober Der? — Altendomftraße rediviva? — Literartiges: Eine neue Gefchiche ber Deutschen Literatur. — Literartige Gefchight. — Borträge im Reuer Frauenvertru. — Thouter um Bufilt. — Lofale Roftigen.

Gefellichaft ;ur Beforderung gemeinnutiger Catigheit.

Dienstag ben 26. JeBrnar. 7 Mbr.

Dritter Bortrag bes Amterichtere Dr. Levertühn

aber Dantes Leben und Lebensmert. Bahl eines Borftebers ber erften Rleintinberfcule an Stelle bes ausicheibenben herrn Alegis habfe.

Borgefclagen werben bie herren: Raufmann bermann Rarl Chuard Otto.

Direttor John Rebber,

Raufmann hermann Tegtmeper.

Bahl eines Borflebers ber britten Aleinfindericule an Sielle bes ausscheidenben herrn Sauptlebrer Rart Chriftian Bilbelm humbfe. Borgeschlagen werben bie herren:

hauptlehrer Friebrich Ebuard heinrich Bilbelm Bangert,

Lehrer Rart heinrich Ludwig hammerich, hauptlehrer Johannes Bolter. Wahl eines Borfiebers ber Seemannstaffe an

Stelle bes ausicheibenben herrn Carl Georg Daniel Lubers. Borgeichlagen werben bie herren:

Schiffematter Sans Beinrich hermann Burmefter,

Raufmann Baul Ernft Reimpell. 8 Afr

Berrenabend.

Umterichter Dr. Levertuhn: Berfonliches von Dito Gilbemeifter.

Mufenmebortrage.

Sonntag ben 24. Februar, pfinttlich 3 Uhr. berr Dr. Beste: Margarine. Dit Erperimenten.

Berein für Lübechifde Gefdichte und Altertumskunde.

Berfammlung am Mittwod den 27. Jebruar, abends 81/2 Afr.

Tagesordnung: Bortrag bes herrn Brof. Dr. Ray hoffmann: Mus ben alten Reiten bes Ratbarinenms.

Seographifche Sefellfchaft,

Merrenabend.

grettag 8 Mhr.

R.-A. Dienstag den 26. Februar, 8 Uhr.

Gefellichaft

gur Beforberung gemeinnübiger Tatigleit, Beriammlung am 19. Februar.

Berjammlung am 19. Februar.

Berr Dr. med. Jens Mommien ift als Mitglied in bie Gefellschaft aufgenommen. Berr Amtsrichter Dr. Levertubn bielt ben ange-

herr Amterichter Dr. Leverfühn hielt ben angefunbigien Bortrag über "Dantes Leben und Lebensmert."

Bum Borsteher des handelsmuseums wurde herr Rausmann hermann Bud, jum Borsteher der Sammlung von Gemälben, Rupferstichen und Gipsabafifen derr Bilbbauer Wilbelm Cuwie gewöhlt.

Bengraphifche Befellichaft.

177. orbentliche Berfammlung am 15. Februar 1907.

Die Bersammlung galt der Feier des fünfundzwanzig. jahrigen Beftebens ber Beographifchen Befellicaft. Gie murbe bom Borfibenben, Berrn Brofeffor Dr. Leng, eröffnet. Rach einer Betrachtung über bie Grunde ber auffteigenben Entwidling ber Erblunde und ber Geographifchen Befellichaft in Lubed begrußte er Die Gafte, inebefonbere ben Bertreter ber Geographifden Gefellichaft in Samburg, Beren Abmiralitaterat Rolbemen, und ben Bertreter ber Deutschen Seemarte in hamburg, herrn Brofeffor Dr. Chott. iprachen Dieje Die Bludwuniche ber bon ihnen vertretenen Inftitute aus, indem fie ber gemeinfamen wiffenfchaftlichen Beftrebungen und perfonlichen Begiehungen gebachten. Durch Schreiben ober Telegramm fanbten ihren Gludwunich bie Berren Brofeffor Dr. R. Crebner in Greifsmald, Brofeffor Dr Deede in Freiburg i. B., forrefpondierenbes Mitglieb, Ronful Ehrtmann in Riga, torrefpon-bierenbes Mitglieb, Brofeffor Dr. Th. Gifcher in Darburg, Brofeffor Dr. Foerfter in Berlin, Ehrenmitglied, Dr. G. Sahn in Berlin, forrefpondierendes Mitglieb, Brofeffor Dr. R. Riepert in Berlin, forrespondierendes Mitglied, Sanfeatifcher Gefandter Dr. jur. Rlugmann in Berlin, Ehrenmitglieb, Dajor v. Roidisto ia Sannover, Stadtrat Dichelfen in Schwartau, Frau von Moramen Diertes in Bien, Brofeffor Frithiof Manfen in London, Direttor bes Ratharineums Dr. Renter in Lubed, Direttor bes Realgymnafiume Dr. Schaper in Meiningen, Ghrenmitglieb, Dr. E. Schoper und Dr. jur. Coon, Burgermeifter von Lubed, ber noch in letter Stunbe verhindert worben mar perfonlich gu erfcheinen, jowie bie Geographifden Befellichaften in Berlin, Bern, Bremen, Coln, Genf, Greifsmalb, Salle, Samburg, Ronigeberg, Leipzig, Manchefter, Reuenburg, Betereburg, Stettin und Bien, bas weftpreugifche Provingialmufeum in Dangig, Die Befellicaft fur Sanbelsgeographie in Savre, Die phyfitalifch otonomifche Gefellichaft in Ronigeberg. Die Deutsche Seewarte, ber Franffurter Berein fur Geographie und Statiftit, bas Mufeum fur Raturund Beimattunde in Magdeburg, ber naturmiffenicaftliche Berein für Schlesmig Solftein und ber Burttembergifche Berein fur Sanbelsgeographie in Stuttgart.

In Bertretung bes Schriftsuhrers gab herr Obertebrer Dr. Sad einen furgen Bericht über die bisberige Tatigteit ber Geographischen Bejefischaft. Er hob gegenüber ber regelmößigen Arbeit, burch Den Reftportrag bielt Berr Dberlebrer Dr. Gilbert über bas Thema "von Lubed nach Lappland". Darin fcilberte er Die Einbrude, Die er auf einer Reife empfangen, und bie Muifchluffe, Die er au vielen Orien von tenntniereichen Berjonen empfangen hatte. Er mar mit einem Ergbampfer bon Stetten nach Qulea gefahren, batte bon bier aus die nord. lichite Gifenbabn ber Erbe, bie uber ben Bolartreis hinausführt, bis jur Endstation Rarvit an ber normegifden Rufte benugt und jum Schluffe noch ben Lofoten einen Befuch abgenattet. Belehrend und unterhaltend maren feine Schilberungen über Die Berfrachtung ber Erze in ben beiben Musfuhrbafen, Die Baugeichichte ber Babu, Die fühnen Bahnbauten, ben Reichtum und ben Abbau ber Gifenerge in ben berühmten Ergbergen, Die eigenartige Schonheit ber Landichaft, ben Pflangenwuchs, bas Tierleben und bie Bevolferung. Der Bortrag war burch Lichtbilber erlautert und wurde mit großem Beitall aufgenommen.

June Selles der Situng wurden vom Apfigeren im Sonnen dereinung forem mitgericht der Sonnen der Sonnen der Sonnen der befollscheit, am Unich wes Junisiams beinners gefoll wurden. Auch is des Junisiams beinners gefoll wurden. In der Sonnen der Sonnen der gefollscheit, am bei Setzen Broi Dr. Commens, in Sonig, Broj Dr. Gefollscheit, der Sonnen, der Sonig, Broj Dr. Gefollscheit, der Sonig, Dr. Gentler in Sonnen, Broj Dr. Soniet in Domburg und Broj. Dr. Boetlem in Berlin, au Exermisigheren in Serren Broj. Dr. Auchter in Gerifssenk, Broj. Dr. bon Druggeldt in Winden. Broj. Dr. H. Brigher in Warburg, Broj. Dr. Bend in Berlin und die Spriege und Der Friedelich und Dr. mod. Erten über. Der Friedelich und Dr. mod. Erten über über Der Friedelich und Dr. mod. Erten über über Der Friedelich und Dr. mod. Erten über über der

 Her Herben Ettimert geleckte ber beiben einsigen noch [ebenden Ellifter ber Gengewähigen Gelfellscht, Direther De Müller und Berl, Seatzeit-Weiter eine Steine Berten einer Erne geleckte, Dere Der eine Beiter bei Derem einer bei Gengenicht bei Gertelpunkterenden und die Ebensmitglicher, Dere Der Eitund die Geongspieße Gelefflicher, Dere Ber-Der Eitund die Geongspieße Gelefflicher, Dere Ber-Derterabend, Dere Indiriekt und Berips bei gegeberten der Berten bei der Berten bei gegeberte der Berten bei der Berten bei gegeber der Berten Berten bei der Berten bei gegeber der Berten Berten bei der Berten bei ge-Berten bei der Berten Berten bei der Berten bei ge-Berten bei der Berten Berten bei der Berten bei ge-Berten bei der Berten Berten bei der Berten bei geber Berten Berten Berten bei der Ber

Bum Bohle ber Jugenb.

"Einer außerordentlich wichtigen Sache ift in der Jugenbergiebung frühre nicht bie rechte Beachtung erichentt worben: der Entwicklung von herz und Lung, durch welche die gelamte Schaffientlerft und Lebensfülle eines Menichen vorzugeweise bestimmt wird.

Durch Stillsisen wird bas gefunde Bachtum biefer Organe behindert; nur bei reichlicher, frafliger Bewegung in frischer Luft fann es sich vollziehen. Bas in diefer Beziehung in dem eng begrenzten Zeitraum bestimmter Lebensjahre verfammt wird, ist jester durch nichts wieder gut zu machen."

Diefe Ertenntnis hat ber Lubeder Berein für Schulgefundheitopflege im lenten Jahre gu verbreiten gefucht und fie fur einen großen Teil feiner Tatigfeit

fich gur Richtichnur genommen.

3m Anfalus an einem Bortrag bes heren Denech, Sami is ber "Tuberfulge um daugenhiptle," nad unter hinneis auf einen vom heren Dr. med Rebet im El. Gertum-Berein gedaltenen, um de besche in der Gertum-Berein gedaltenen, um beleibe zile hinneisenden Bortrag, reichte der Berein bei der Derfeidunkshörber inne Eingabet ein, ein der um die Einstäheum vom Augendhielen auch au Bolte um Bittlefchulen gebeten wurde.

 auf ben zu den Schulen gehörigen Spielplägent turnen oder Turnspiele nublübren zu lassen, auch statt der Turnsplunde zuwerlein einen Ducermartig au unternehmen und die Schüler statt zum Turnen, wenn angängig, znweilen zum Schwinmen zu führen.

Gine tärgere Eingabe reichte ber Borijand bei ber Borijand bei ber Borjand bei ber Borjangtigfall in und bat bieje, bahin wielen an wollen, dog in allen Stadteilen, besonbere den bichter bedauter, mößtigfil einkeil erreichdere mu möglicht jerkeil erreichder mit möglicht große Spielptäge für die Jugend gefahren wielen, und baß indeblondere auch ber Blag bei Buniansthoff, Meiners Wiefen") für bei Gweefe in Ausficht genomen werde. Beigen jugt wurde ein Blan von Lübert und bei finer nächtlen Ilngebung, in den die Miglicht genegerichten were, bei sich noch Miglich bes Borstandes zu Spielptägen einneten.

Eine Rommijion des Bingerausschaftles unter vom Borijs des Jerren Dr. med. Merete hat die Spietplagirage und die örtlichen Bereichlinflig gegrift und Verfich erhaltet. Der gerdunigs Plag auf der Fullenmeite und der wertbollist von allen, von Blag bei Bonnandole, inde zu Spietplägen detre Blag bei Bonnandole, inde zu Spietplägen debaß in einigen Jahren Lubbet mit austreichenbebaß in einigen Jahren Lubbet mit austreichenbegiefpläßen für eine Schulmend verfehre ihre mitch.

Ein bochbergiges Anerbieten eines unferer Ditglieder, des Fabritbefigers Beren Bilbelm Beth, muß befonbers bervorgehoben werben. Berr Beth ertlatte fich bereit, ben Baifenbrint bei ber alten Raferne auf feine Roften einebnen gu laffen, wenn Diefer Blat in erfter Linie ber Schuljugend gu ihren Freiluftspielen überwiefen murbe. Die in entgegentommenber Beife von der Oberichulbehorbe mit ber Baudeputation gepflogenen Berhandlungen führten ju bem Ergebnie, bag Berrn Beth fein uneigennubiges Anerbieten gwar abgefchlagen murbe, bag aber bie Baubeputation, Die in Diefem Frubjahr burch Stragen. und Gielbauten in Gt. Loreng genugend Boden gur Berfügung haben wird, Die Mufbobung bes Baifenbrints felbft übernehmen wirb. Comobl Beren Beth wie ber Baubeputation fei an Diefer Stelle ber bergliche Dant bes Bereine fur ibre guten Abfichten ausgesprochen.

Ben gofter Bichtigfeit ift, des auch die Mödendulen aufangen, fin für Erfeiluftipiele zu intereflieten. Auf eine Anregung des Berftandes baben Fraultein Aus Freie und horer, auf dem Spieltennen, somet die Komm funden, auf dem Spieltennen, somet der dem funden, auf dem Spieltennen, somet dem funden, auf dem Spielverter Weite und Krigungeren bodh den Radmittage wöbentlich spielen laffen. Fraulein Meile Moquette hat ihren Schaltennam mach Ge-

au berbieten.

legusteit jum Aufentselt und jur Benegung im Freie gegete, indem sieden Zurumterricht im Sommer im Greien, nur die Megemeelter in ihrer halle flutfinder lätz, und auch die Jandorbeilsstunden teilneise im Garten geben lätz; frenter daden sich über lämtlichen Leberrinnen erboten, häusiger zwanglofe Kollespingiergänge in untere fehren Waldungen zu unterendem und die Kinder dort zu Bewegungspielen anzuregen und die Kinder dort zu Bewegungspielen anzuregen

Der Antioh, den die Besprechung des Hand arbeitsauterrichts im Binter 1905 god, hat legendreich gewirft. Es ift nämlich im Auftrage der Oberfaulbehobe eine Kommisson zusammengetreten, die fich zur Antigabe gemacht ab, durch eine Aberung in der Uktipde des Sandarbeitsauterrichts die geralten Missiande zu befeitigen.

Auch die fcon 1905 vom Berein erftrebte Befchrantung bes Demorierftoffes fcheint nicht

vergeblich gewefen gu fein, ba eine nicht unbedeutende Angabl von Schulmannern aus fich felbft eine Beichraftung bes Auswendiglernens im Religionsunterricht einer ernftlichen Erwägung untergogen hat.

Die Challergiftrage iff ben Sanden bes Bereits aus gerichte aus einige Rudiumterlaufung. Bereits auch einige Galutautrichaungen, mede zureit gestellt und der Bereits auch einige Galutautrichaungen, mede zureicht gestellt gestellt bei der Bereitstellt gestellt bei der Bereitstellt gestellt bei der Bereitstellt gestellt eine Kommijion zur Krüfung ber Schleite gestellt eine Kommijion zur Krüfung der Schleite gestellt gestellt

An Reuchhuften erfrantte Rinder find in Butunft bem Schulbefuch fernanhalten.

Ein Antog auf Anbringung von verfchließberen fiddern wurde von der Behörde abgefehnt, jedoch in Anertennung der Wichtligkrit der Sache beighloffen, daß die Eltent im Ditteprogramm gebeten werden follen, der Art und Sobe der Belaftung ber Kinder durch die Schulbucher größere Beachtung zu ichenken. Auserbem wird ichmöchlichen oder ichanungsbehäritigen Schulern jebe gulaffige Erleichterung gemabrt merben.

Mm 9. Nocember berückter Gerrn Dr. med. Baufi über ben Rongerig für Sinderfordung in Bertin und Früselren Werte Rolle bielt einem Bortreg aber die Gestelle Bertin Berting aber die Gestelle der Berting der Berting der Berting der mit Angele fangen gringer Gegenstein und der Sterreg der mit Gestelle Gestelle, der die Bertingstein Gestelle, die bestelle Gestelle der Sterreg der mit der Gestelle der Sterreg der mit der Bertingstein Bertingstein der für der Gestelle der Gestelle Bertingstein und der für der Gestelle der Gestelle Gestelle der die Bestelle Gestelle der Gestelle Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle Gestelle der Gestelle Gestell

Da bie Forderung ber ungeteilten Schulgeit auch fur Boltejdulen auf allen bygienifden Rongreffen bon neuem erhoben mirb und bieje Frage auch in Lubed in lepter Beit erwogen ift, fo wurde herr Direttor Dr. Dobuss gebeten, über Die ungeteilte Schulgeit an einem Mitalieberabend gu fprechen. Der Bortrag fand am 7. Dezember ftatt und mar ebenfalls gut bejucht. In ber barauf folgenden Befprechung wurde mit allen (etwa 160) gegen eine Stimme beichloffen, bag ber Borftand Die Dbericul. beborbe in einer Gingabe bitten folle, Die ungeteilte Schulgeit auch im Binter in allen Boltsichulen einguführen. Der Borftand bat fich gunachit bemubt, Die Ortlichen Berbaltniffe beg. ber Beite ber Coul. wege und ber Lage ber Mittagspaufen ber Eltern au erfunben.

gertiamen. Der 1905 begannete bygienische Retrius für Der 1905 begannete bygienische Nettun film weiteren Bereichgen. Der med. Dried sprach weiteren Bereichgen. Der med. Dried sprach Bereichgen. Der Der med. Dried sprach "Diefeliensatenstheiten und Schale," Her Der med. Annes Bere Derten und Weigelneit und Schale" und her Der Der med. Genische in der Schale", Der Der med. Gegenn über "Retsiehelt und Schale" und her Der Der med Sentim über bie Topen Retsie Kranlarien fann ber Lebers els siche Frenzen " Er Serieni iht von berüngenden Litzen, bie sich in nacienalsigher Beite biefer großen Abreit untersome beben, aufrichiene Dauf fehaltie.

Die Zafi ber Mitglieber beträgt 396 eggen 246 am Schluß bed Borjahred. Aus bem Borlunbe ift im Laufe bed Ichres megen Fortguged herre Dbreichrer Dbfar Baulty geschieben, ber in ber turgen gett igene Mittends in beiem Artief befondered burch bie Betonung ber Notwendigsteit, Spielplage auf dassen, auch die Mittenden bei Betonung ber Motwendigsteit, Spielplage auf dassen, das die Betonung ber Motwendigsteit, Spielplage auf

Borfinndes eingrwirt bat, und bem berglicher Dant ifte feine Editel für feine Freite auf 22. Samma reibergensklich außer die feine Herten dem Bartfende en die Derten Dr. med. Samt für für feine Freiten Dr. med. Samt für für feine Gedriftlichere), Samtels Goleman (Kollenisdirer), Damtelser E. Mampel und Dr. med. Mag finde.

Much in biefem Josher hat bie Derefahllehgten fich gegenüber ben vielertei Kantigan bed Bereins wohlmollende und entgegenfommend berebatten; auch an derfe Erfelt fei für, mie auch bem Johen Genat und der Bürgerfedalf jür die Bewilligung der Spietber, auftraglierer Dauf ausgefrechen im Mannen Der Bereitstelle der Bereitstelle der bei der Bereitstelle der Bereitstelle findern, deren Wohltragher und Antwildlung der feide zu fischer trachtet.

Städtifcher oder privater Theaterbetrieb?

Rachdem die Theaterbautommission ihren endgültigen Bericht erstatte bat, ift der Theaterneubau in sa greifbare Rabe gerückt, daß es an der Zeit fein durcht, ich auch über die Art des zusünstigen Betriebes des Theaters flar zu werden.

Dem Brisaubertiebe fielt ber Berteil gur Grite Der Züschigte um Zorfalt je Abdere beraub,
offest --, baß der Berteilbuntennehmer unter Bermertung jeiner Zeichfungen um ble robigi, aus firensertung jeiner Zeichfungen um ble robigi, aus firengene der Berteilung und ber Bindlertigen
Zwisteine berauf künft auch dem Lindlertigen
Zweide bei Unternühmens Beife geschi werben wird
als ein Bautlich angeftellter Betriebsleiter, ber burch
be verfalseinenhe Michigkein in jeinem freien Entfaltiglie all find besindert mirb. Und ber meitrer
Bartet, baß an ben Geragnet inner Gerüngsfähigkeit,
Bartet, baß an ben Geragnet inner Gerüngsfähigkeit,
Majerichte Mainbetraugen ber Zusetrichter ber
Raiprichte Mainbetraugen ber Zusetrichter ber
Rummen, bie bem Bantische Weiterbei verannber nicht en

leicht unterbrudt merben burften. Die gronte Schattenfeite bes Bripatbetriebes hingegen ift bie, ban ber Betriebeunternehmer naturgemaß in parberfter Reibe auf feinen eigenen Rugen bedacht fein wird - wegen ber Große bes eingegangenen Rifitos ein gana verftandliches Beftreben - und bag in Ubertreibung biefes Strebens leicht die funftlerifche Tenbeng bes Unternehmens Schaben nimmt. Daneben tritt, als Rolae einer unangebrachten Sparfamfeit, leicht eine Ungulanglidfeit ber Gagen in Ericeinung, ber entgegengumirten eine nicht leicht gu nehmenbe maralifche und fogiale Bflicht ift, mag es fich nun um bas Calaperianal ober um bie Chariften banbeln. Eine Berudfichtigung ber gerechten Anfpruche ber Bubnenangeborigen in Diefer Richtung wird erft und gmar audichlieflich Bemabr bafur leiften, bag bie Berufafrenbigfeit feine Beeintradtigung erleibet und alle Anigaden nach Dlaggabe ber Fabiateit bes einzelnen augunften einer einbeitlichen und aleichmanigen Runftleiftung übermindet.

Der ftabtifche Betrieb wird falchen Aufgaben eber gerecht merben, meil fie eben am reinen Belbpuntt bei ibm nicht icheitern tonnen und burfen. Er wird baburch gmar teurer im Bergleich gu bemjenigen Brivatbetrieb, ber bie borbegeichneten Berpflichtungen vernachläffigt. Aber eine gerechte Brufung mirb einem Debraufmand aus berartigen Grunden nur bas Bart reben tonnen und ibn einer Sparfamteit, unter ber bie Qualitaten bes Buhnen. ftanbes leiben wurde, gewiß porgieben. Muf ber anderen Geite bejdrantt ber ftabtifche Betrieb bie Musgaben fur Die Betriebsleitung auf ein gleichbleibenbes, ban bornberein feitgeftelltes Das und führt ben biefes Daß überichreitenben Unternehmer. gewinn bes Bripatunternehmers ben Ginnahmen aber bach ben Erfparniffen am Theaterguichuß gu.

Ab heier einer eingefnibren Erndjung weitzeifen, wollte men auf dermb bei Borgerochnen fonen Berdlung für bie eine ober die andere Betriebart nechun. Die Califordinung für die nachere Betriebart netitien Senderenbeltriffen mithrechen, lieg hönfig in die Gemeet. So bat fich in Bernen eine fru laterfudung der gleichen fronge eingefigte Rommifton gegen den Briodweiteit ansgehinden, der eine dagegen trog biefes Genoderns für denfehen oder jedenfalls genen nichtliffen werterie. Allerdings lagen in Bernen die Berkültniffe indigern andere, als der große Kauterfundus dem jüngberfrachens Betriebautenstweit gefreit dat und jeine Ibernahm elbertiebautenstweit gefreit dat und jeine Ibernahm insaberteit auf Bewante gefreit dat und jeine Ibernahm

Bie verlautet, fall in Lübed der Theaterfundus demnächt aus öffentlichen Mitteln bestafft werben. Dit Recht; denn die Beschaffung dem Privatunternehmer zu überweifen, würde voraussetzen, daß die Die Jauptgefabr bos siednissen Ektriebes ist, mie signe inden fars bennett, nur bie, hoß bie ihm gegeniber geltend gemachten Amprinde ber Theaterbeitungt sie in feine Wende eine Belatung ber öffentlichen Mittel entsteht, die in wobberstanderen Genselbnierte mittelt, die im wobberstanderen Genselbnierte mitt veraniwordt auch ben Beutel geben der Bestehnung der Best

So mürbe sin Bubed bie Befedinfung, in ber fich erft ber Meifer grigt, gworfelled ein beber fünstletigker Geminn fein, bem weisentliche Racheel nicht des Geminn fein, bem weisentliche Racheel nicht best Schwinzle, sowie bei Der gum Opfer fallen miss, der Gegenfehrt gestellt gestellt gegenfehr bei den bab bas Schwinfel in einer Glebt mie Elbed eine Ratunotserebagtit if um bei Gerunblage ber fünsferigen Grzebang beimer Be-

wälftenung, erforbert die nur leidliche Wiedergade von Deen gerade berartige Aufwendungen, die Lubed nicht leisten fann, auch dann nicht leisten tann, wenn die für das Schauspiel aufguwendenden Mittel für Opernzwede verstägden würden.

Run wird man einwenden, bag ber Bug ber Beit und die Reigung ber biefigen Theaterbefucher bie Oper por bem Conuipiel bevorzugt. Aber felbit wenn man barin eine folgerichtige Tenbeng und nicht blog eine Mobefrantheit erblidt, jo richtet fich biefer Einmand boch baburch, bak unter ben obmaltenben Berbaltniffen bas Beburfnis nach einer auten Oper, bie ben Beidmad lautert und nachbaltige funftleriiche Ginbrude binterlagt, eben nicht befriedigt werben tann, baß afthetifche Feinfchmeder nicht nur, fondern and Runftverftanbige mit urfprunglichem Empfinden feine Oper einer mangelhaften mit Recht porgieben. Ber Dunden, Stuttgart ober Comerin fennt, wird fich bie bort empfangenen tiefen Ginbrude burch bie notwendig mangelhaftere Darbietung bier nicht vermifden laffen wollen.

Und überbies foll auch nicht ber Bergicht auf jebe Oper angeregt fein, fonbern nur ber Bergicht auf eine eigene Oper. Lubed ift in ber gludlichen Lage, in naber Umgebung zwei rühmlichft befannte Opernbubnen zu baben, Die in Samburg und Die in Schwerin. Da wird es fich boch zweifellos ermoglichen laffen, Dieje Bubnen allminterlich gu fagen mir achtgebn bis vierundzwangig Gejamtgaftipielen gu geminnen. Wenn auch eine Gaftvorftellung nie bas volle Ronnen ber gamierenben Bubne offenbaren mirb, über eine Darbietung, Die Lubed aus eigener Rraft leiften fonnte, wird fie fich in jedem Galle boch erbeben. Gin jolder Musmeg bietet alfo fur bas Opernbedurinis unferer Stadt einen burchaus poll. mertigen Erfat bei überaus mefentlicher Roften. eriparnie: er bietet ferner bie Moglichfeit, ein Orcheiter wie bas bergeitige in leiftungefabigem Bujammenipiel zu erhalten und gmar nicht voll, fo doch annabernd auszunugen.

Was die Berneudung der se erspacten Mitche bei bei des Geschlichten die Leite der Geschlichten des Geschlichten des Geschlichten des Geschlichten des Geschlichten des Geschlichten des des Geschlichten des des Geschlichten des G

Und bas mare ein Biel, bas neben ber Sebung bes heimischen Runftfinnes auf's innigste zu wunichen mare! 360.

Attenboruftraße rediviva?

Die Balle im Schnee! Das if: ein Bilb fo prachtig, wie wir es im Commer taum icauen, Baum und Strauch unter filberweißer Gulle berborgen, Die Formen dee Ratur in greifbarer Storperlichteit berausgearbeitet, mit munberbarer blaupipletter Schattenwirfung. Das Bilb ber Stadt mit ihren fteilen Biegelbachern, ben bochragenben Rirchturmen und ben grugichimmernben Rirchenbachern liegt in einem winterlichen, feinen Schleier por und, weiße Lichter find überall aufgefest, turg ein Bild, bas Augen und Berg in gleicher Beife erfrent. Alfo auf Die Walle gum Spagiergang, um all bas Schone tu genießen, bas uns Ratur uab Runft bier bieten! Das fagte ich mir auch und beogan mit froblichem und erwartungepollem Sergen in ber talten Binterluft am Bahnübergang meine Ballmanderung, um nach bem Dablentor gu ichlendern; und es war berrlich, - aber, ach, nur jum Teil. Belchee Freund dee Schonheit unferer Stadt tennt nicht bie mundervollen Blide auf Die alles überragende Darientirche in und bei bem fogenannten Ammental. Ber nicht, wie leider fo manche unter und, ben Bert unferer Stadt allein nach bee Grunbftudequote bemigt, mer Ginn für bas Schone und Birtat fur bas Alte bat, ber mein ia langit, baß gerade biefe iconften Zeile Des Ctabtbildes erhalten werden muffen, unbedingt erhalten ober boch aufe außerfte geicont werben muffen; geschieht bas nicht, jo fallt eben wieder ein Stud ber vielgerühmten Schonbeit Lubeds, bis fie fchlieglich gang verichwindet. Mus Diefem Grunde mar auch Die Ronfurreng fur Die Musgestaltung Des Blates poe bem Solftentor und bes Rollichuppenplages für bas Lubeder Stadtbild jo ungehener wichtig, beshalb Die hohen Breife und die Berufung ber bervorragenbiten Gachverftanbigen bes Stabtebanes als Breisrichtee. Und in ber Theaterplatifrage mar eines ber wirtungevollften Argumente ber Beborbe gegen ben Bollichuppenplay Die Rudficht auf bas Ctabtbild vom Balle aus. Und nun! 3ch mochte munichen, bag in ben nachiten Tagen moglichft viele Lefer Diefer Blatter ben Ball auffuchten, um jest einmal ben befannten Blid auf Die Dlarienfirche gu genießen; es wird ihnen fo ergeben wie mir, ale ich meinen minterlichen Gang über Die verfchneiten Balle machte. Die Marientirche wird namlich jest in aller Gemuterube burch bie table, riefige Geitenmand bes neuen Barenhaufes in ber Bolftenftrage und beffen architettonifch anscheinend überhaupt nicht burchgebilbete Sinterfront einfach sugebedt und bas Stadtbild baburch bireft "verwurftelt." Die Reugeit - und mas fur eine! - ftellt fich por bie alte Zeit, dos Werenhaus vor die vom Alter geweichte State unteres Glaubens, dos Wedergeiches einfiger Eröffe und rübmenbereten Mürgerfolgsel Web beitebe dem jet alle feddem Gedanfen und Veteuerungen über die Vorwendigleit der Erhaltung est sichen Westellichte aus ölleringen um die des fichen Erdentibles aus ölleringen um Verleitung enterbrecht um der Zeiterfreigheing dem Verleitung enterbrecht um der Zeiterfreigheing dem Verleitung einer der Verleitung des die Verleitungs dem Verleitung bald menket die Baupolgie den 3 64 der Bauordung dem micht and Er Lautet in seinem für diese Fall besonders wichtigen ersten Absawortlich:

Es bedarf feiner Ausfuhrung, daß bier Die Ericheinung biftorifcher Bauten" febr wefentlich beeintrachtigt wird, bier ift alfo boch im Intereffe ber Allgemeinheit bie Anwendung bes jogenannten afthetifchen Baragraphen auf jebe Band bes Baren. baufes Bflicht ber betreffenden Behorbe. Gefene werben nicht erlaffen, bamit Die einzelnen Bara. graphen balb ale porhanden, balb ale nicht porbanben betrachtet werben tonnen, jondern Die famtlichen Baragraphen find auf jeden Einzelfall angumenben; Die Richtbeachtung bestimmter, gultiger Bejeteeteile folaat bem Rechtebemuftiein ine Beficht. Run bat man ja icon erfreulicherweife bei manchen Stadtbauten auf Diefem "afthetifchen Schein" beftanben, marum benn nicht auch in Diefem Falle? Bielleicht liegt es baran, bag ber Begriff ber "Faffade" bei une viel gu febr in ben Borbergrund gerudt wird. Gin Saus bat vier Geiten und ein Dach, und wenn auch zwei Geiten oftere beim Reibenbaufe verichwinden - oft tun fie es auch nur gum Teil -, fo bleiben boch immer noch amei Seiten und das Dach nach. In einem Falle mie bem porliegenden ift es aber, wenn hinterfront und Seitenwande eine berartig wichtige Rolle im Stadtbilde fpielen, unbedingt erforderlich, nicht nur bie Stragenfaffabe, fondern auch dieje beiden ober eigent. lich brei anberen Getten architettonifc auszubilben. Rit brerauf pon ben auftanbigen Beborben bisbee nicht ober mit ungenugendem Rachbrud gebrungen. fo muß die öffentliche Meinung mit aller Entichiebenheit Dies tun; bier werben fonft Berte geeftort, Die fich nicht wieber erfegen laffen, Die einen Befit ber Allgemeinheit bilben, Berte, Die wir von

unfern Borfahren ererbt haben und unfern Rinbern unangetaftet hinterlaffen muffen. Im vorigen Jahre ift erft mit mehreren taufend

Dart Roften ber Betritirchturm ale Musfichteturm anegebaut. Much ban bier ane wird ber Blid auf Die Stadt, inebefondere bas Solftentor bauernb leiben, zumal wenn bie über bie anderen Saufer hinausragende Geitenwand feine genugende architettonifche Musbilbung erhalt. Die bereits fertiggestellten Teile ber Bolftenftragenjaffabe bemeifen, baß ber Architett fünitlerifc ichaffen tann. Alfa verlange man auch nachbrudlich eine Ausbilbung ber anderen Geiten, bas ift bas minbefte, mas unfere ehrwurdige Marientirche bon ihrer Rachbarichaft berlangen tann. Diejes ebelfte Dentmal beuticher Bad. fteingotit tommt gnerft in Betracht, bann erft bas Barenhous. Bedauerlich ift es freilich, bag man ben ganglich unmotivierten Turm bes in aufgewarmter Gatit prangenden neuen Boitgebaubes gulaffen tonnte, auch biefer "beeintrachtigt" icon langere Reit Die Ericheinung Der Marientirche bom Ball ans. Doch bas ift nun einmal geschehen; ber Mangel an Aufmertjamteit gegenüber afthetifchen Farberungen bat in Diejem Falle gefiegt. Aber bei bem genannten Barenhaufe, bas noch im Bau ift, tann bas Unbeil vielleicht nach verhindert ober wenigstens gemilbert werben, und wir richten bas bringende Erfuchen an alle Beborben, Die es ongeht, bier umgebend einaugreifen. Bir wollen uns bie ibeellen Guter, Die wir übertommen haben, nicht burch private Intereffen bertummern laffen, wir wollen une ben Gingriff in Die Schonheit unferer Baterftabt nicht einfach gefallen laffen, nur weil vielleicht die berufenen Stellen au Unrecht Bebenten getragen ober gar verfebentlich unterlaffen haben, bas geltenbe Befen gur Unmenbung gu bringen. Die letten Jahre haben gerade genug Attendorniana, b. b. Attentate auf Die Schonbeit unferer Stadt gebracht, bei benen bie guftanbigen Stellen immer erft burch andere auf Die Folgen auf. mertiam gemacht werben mußten. Gei es bamit nun endlich genug! Es ift weit beffer, wenn folch ein Eingreifen aus eigener Initiative erfolgt. Schuten wir unfere graßen Runftbentmaler, nicht nur burch Bejege, fandern and burch ibre Befolgung! Und wer feine Baterftabt nicht nur aus materiellen Grunden liebt und ihrer Schonbeit fich erfreuen will, ber gebe ofemale burch Stragen und Baffen und febe nach, mo ber Drache bes Unverftanbes an unferen alten Baubentmalern nagt, und wehre fich laut bagegen! Der gebe aber and jest balbigft einmal über die Balle, um ibn in feiner neueften Berftorungeratigfeit ju beobachten, fich ehrlich barüber au entruften und bagegen au proteftieren!

Literarifches.

Gine neue Beichichte ber beutichen Literatur.

36 tann mir benten, bag bas Ericheinen einer neuen Literaturgeichichte ben meiften Lefern Diefer Reilen nicht gerabe wie ein Ereignis partammen wird. Es mare mir unter gewöhnlichen Umftanben auch fo gegangen. 3ch babe felbft aus Liebe gur Literatur feit Jahren feine Literaturgeichichte gelefen. Aber nachbem ich es nun wieder einmal getan babe, lagt mir bas Bejubl ber Dantbarteit und ber Bunfch, moglichft vielen und beionbers ben jugenblichen Literaturfreunden und freundinnen ben Weg au einem mirflich genufreichen Studium zu meifen, feine Rube mebr. Es branat mich, mit allem Rachbrud auf ein fürglich ericbienenes Buch aufmertfam gu machen. Es beift: Befdicte ber beutiden Literatur ban ben Unfangen bie in bie Wegenmart bon Eduard Engel. (2 Bbe. Leipzig und Bien, bei Frentag & Tempoty.) Bas bie meiften unferer Literaturgeschichten fo ungeniegbar aber wenigftens unfruchtbar macht, ift entweber ber gang und gar untunftlerifche Biffenfchaftebuntel ber Berfaffer, Die ine Berg ber Dichtung gebrungen gu fein glanben, wenn fie bas Drumberum attenmaßig feftgeftellt baben; ober aber, wenn bie Berfaffer auch funftlerifch empfindende Denichen find, ber Umftand, bag fie bei ibren Lefern fa giemlich alle Berte als befannt porausjegen, Die fie felber gelefen haben. Sier ift gunachft einmal eine Literaturgeschichte fur Richt miffenbe; b. b. Engel fest nicht mehr paraus als bas, mas jeder tennt, ber in irgend einer hoberen Schule beutiden Unterricht genoffen bat. Und nicht einmal bas. Dann aber - ber Berfaffer ift ein Mann, ber niemals ben enaften Infammenbang mit bem bichterifchen Leben feiner Reit verloren, ber vielmehr in der Literatur ber Begenwart mehr als einmal eine bebeutfame Rolle gefpielt bat. Die Bhilolagen unter ben Literaturgeichichtemenichen geben fich auch bier und ba einmal baran, einen neuen Dichter gu entbeden. hinterber aber ftellt fich meiftens beraus, bag es feiner gewesen ift aber wenigstens teiner, ber ben garm gelobnt batte. Engel ift ber erfte gemejen, ber auf Biliencran bingewiesen hat, ale er nach ganglich ungebrudt mar; und er hat guerft in Theobor Fontane ben graßen Erzähler ertannt. Die beiben Beifpiele burften genugen. Das aber ift meines Grachtens bas erite und wichtigfte, mas van einem Darfteller ber Literaturgeschichte verlangt werben muß: wer ben Beraichlag ber Dichtung aus ber bammernben Gerne ber Bergangenheit berauf erharden will, ber muß gubor ben Beweis liefern, bag er ibn in feiner unmittelbaren Rabe gu belaufchen und gu ertennen vermag. Canft.

bhibl alles Gerede ein trodens Etod, das gienals bie fallt filomen einer chien Kunftegefterung an nakern imtende fil. Was ist mit das Erden der Holles das ist mit das Erden der Schafter Bas das in mit das Erden der Schafter Bas das in mit das Erden der Schafter Bas das mit das Erden Bertalles finals Merden gehörte, die mit Serf im Bertalles finals Merden angesommen bat Aufer Merdenbigg, die zu wiese wielleigt in icht sich ich das der eine Auferdage eine Merden das eine Bertalles der eines Bertalles wird fan der die Bertalles das die Bertalles die Bertalles die Bertalles die Bertalles die Bertalles die Gertalles die Bertalles die Gertalles die G

Indem Engel überall Diefen Danftab an Die Dichtung legt, indem er überall fragt; mas ift fie? mas bat fie an unverganglichen Lebensmerten für unfer Bolt gefchaffen? verliert feine Literaturgefchichte gang und gar die laftende Schwere mubieliger Belehrjamteit, die gumal bem jungen Menfchen fo leicht bie Quit nimmt ober ibn auf einen gang falichen Glandpuntt führt. Und fie befommt gualeich in manderlei Sinficht auch fur ben Rundigen ein nenes überrafchenbes Beficht. 3ch tann mir 3. 23. taum porftellen, baf bie Weichichte ber alteren beutiden Dichtung flarer, einfacher und babei boch jo ericopient bargeftellt merben tann. Brachtig ift por allem, wie bas Ribelungenlied gang auf fich geftellt, von allen Ebba- und fonftigen Begiehungen losgeloft wird, und wie baburch gerabe feine Groge und besondere Urt ine bellite Licht tritt. Die ... Reit bes ichmablichften Darnieberliegens" (15., 16., und 17. Jahrhundert) ericbeint in eine gan; neue Belenchinng gerudt, u. f. f. Bas Die Dichtung unferer Tage angebt, fo tann man vielfach anberer Meinung als ber Berfaffer fein, mas die vergleichende Berticanung ber Dichter und ibre Auslicht auf langere Dauer angeht. Aber nirgenbe berleugnet fich Engels feines Dhr fur bas, mas mirtlich bichterifc und mas nur Literaturmache ift.

uluh was soft das Buichigfte ift, durch das gange Buch hindurch sind verfichmenderisch Aroben ausgesteut. Die wird der Lefer gezwungen, ein Utterl von einiger Teggweite unbefehen hinzunehmen; allemal steht ein bezichnende Stud danehen, daran man des Geschichtschreibers Ansicht messen von prüfen kann.

Alles in allen, ein überaus wertvolles Buch, que Geißpterung in bie beutjeft Ettertur gerignet wir fangt ein geben ber ber ber bei bei bei flightlichen und baeib vorkaus perfolitigt, berubend auf einer umschlienben Betejenbeit umd niegendb vom auf einer umschlienben Betejenbeit umd niegendb vom Bedgerfaud nogenflogen; ein ausgezischweite Leftbuch ber Biteraturgeflichte und pngleich ein Buch gum emunkerichten Erfen. Der Mathes.

Literarifde Gefellfchaft.

Soden Bolgt Liederick Grzabtungen umd Sfügura geforen ab ver gesen Grupper ergabetmer Gedirften, bie man mit dem Gelaguner Sprinten und segnichten be Gentler, bie man mit dem Gelaguner Sprinten ber dockstung und gestellt gestell

So bot sie manches Intersserven um Besselschen gestere Britting febt jedoch beitem Geschie fieldertum. In sienen teiste vorübergeietnehen Geschie fieldertum. In sienen stelle vorübergeietnehen Geschalten febt bes wennen Blut umb ein intenssos Leben. Dies Gemodisch bes Himmlovens ermangsta ber fieleren Grobeitstelle im die fiel der Ausbild im see liste werden geschalten der die Bestelle in see liche Robeitstellen der die Bestellen der Bestelle im see liche Robeitstellen der die Ro

in schmaler Umrandung.
Die Borleserin hatte Mühe, sich in dem großen Saale verftändlich zu machen, doch sprach sie, soweit ihre Simmtraft reichte, prononziert und ausbrudsoofl.

A. Jorns.

Dortrage im Menen Franenverein. herr Dr. Dft gab am letten Mittmoch eine Darftellung und Aritit bes ichopenhauerichen Beffimismus. Schopenbauer nannte fein Sauptwert "Die Belt als Bille und Borftellung". In Unalogie jum Denfchen, ale beffen Uriprungtiches er ben Billen anfab, machte er ben Billen, bas bumpfe, triebartig nach einem Riele frebenbe Bollen sum Rern und Beien auch ber gangen angragnifden und gragnifden Ratur. 3ft icon Diefer Anatogiefcluß nicht gwingend, fo ericeint auch die Originalitat bee Bedantene burd einen Blid auf Richtes fubjettiven 3bealismus gweifelhaft. 3bre Quelle bat bie ichopenhaueriche Muffaffung in ber Beiftefart, in ber tuuftlerifchen Unichauungefraft bes Schovenhauer ift fein philosophifcher Beriaffers. Denter im Ginne Rante, er ift ein Dichter. Wenn Schopenhauer bann bie Belt eine Borftellung bes Menichen nennt - bas menichliche Gebirn ift Bille aum Ertennen und die gadet, die fic ber Bille angegundet bat, um fich felbft an beleuchten -, fo erfceint auch hierin Schopenhauere ftarte Beiftigfeit, fein tunftlerifder Drang nach anfcaulider Muebeutung. Bhilofophifch ift alles nur fubjettiver 3bealismus.

Als brittes Glieb tritt hierzu bie Auffalium Schopenhauers, baß alles Borftellen nur eine Setzerion bes Gehirns, eine Bunttion bes Gehirns ist. Diefe aus der Letture der franzölichen Materclafiken geponnene Ertentnis — eine burchaus grob matevonnene rialiftifche Unficht - ftanb wieber in enger Begiebung gu Copenhauere arbinar finnlicher Ratur.

Mus feinem Spftem falgert Schapenhauer bie glangend bargeftellte garm bee tunftlerifden Benies. Diefes burd Raum, Beit, Raufalitat binburchicauenb, erfaßt mit feinem boberen Ertennen bie 3been ber Dinge. Mus bem graben Gegenfat biergu, ber Bebunbenbeit bes Denichen an jene Grengen, falgert Schopenhauer feinen Beffimiemus. Der Denich tann jeboch burch Willensverneinung in ber Meteje gur Beiligfeit gelangen. Diefe Billeneverneinung ericheint ale einzige Muenahme bei bem fanft immer fiegreichen Billen. - Der Bortragenbe wies folieglich an Schopenhauere Leben bie grellen Rantrafte nach gwifden Bebre und Beben. Babrenb er bas grabe Begenteil van Asteje lebte, ichilberte er mit bem genialen, bas gewöhnliche menschliche Riveau weit überflügelnben Menfchen im Grunde fich felbft. Dier liegen fcan alle Mertmale bes Riebice'ichen übermenichen.

Dem Gartragenden gelang es vortreffited, frien Ebfeldt, undgulübern, Gadeendauere Spiem als das vollfommene Ebbild jeinen Wielens hipsykledten. Der tepte Gemba aller Bebler Edgepenbauere litzgi foliolifikt jenne Berlindlichet als Killer um Dillig ber die gemen Berlindlichet als Killer um Dillig ber wie eigene Berlindlichet als Killer um Dillig ber wie der der der der der der der der der terbärtet nur den alter Sah, das graße Gedanfen aus dem Gersen lammen.

Cheater und Mufik.

Die mijfalijde Welt das durch den Tach Ludwig Dudies einen erben Bertuln zu erlogen. Ein Raufels von vorsehur Jahribundität dar er dem Gefindende des Zages niemals Kongifieren gemodineder in jeinen Währen von Dechefterweiten, nech in irinen zijden mid debetunden Gefingen im Währender. Des Weberten des dechepten Komponities zu erten norbem Vorgennen Wagarts Mourcefür Gertuermeit ein gefigt mothen, der Anglies en die feit eine die finde de procken zeichtigt. Mommitisch vorreiter faste

Unter ben wenigstens orttichen Reubeiten, bie bas Rongert brachte, ift und Diag Schillinge' Ginfanifcher Brolog gu "Ronig Debipus" ale Die bebeutenbfte erichienen. Der Rampanift gehört gu ben beigumftrittenen Berfonlichfeiten, ju benen, bie ber Barteien Bag und Bunft in ballitem Dage fpuren. Uber fein lebtes Bubnenwert "Daloch" ift fa viel gefdrieben, bag man Echillings ohne weiteres für einen bebeutenben Ropf balten bari. 218 falder offenbart er fich auch in bem "Sinfonifchen Bralag", ben man freilich mehrmals boren muß, um Erfinbung und Arbeit gang murbigen gu tonnen. Intereffant mar une bie Betauntichaft mit Ernft Boebe, aus beffen Ruffus "Mus Dopffeus Sahrten" ber erfte Zeil "Musfahrt und Ediffbrud" au Gebor gebracht murbe. Das farbenreiche Tangemalbe enthalt viel Dufit van perfonlicher Bragnng, aber and falde, in ber ber Rampanift mehr mit inframentalen Effelten als mit Gebanken von Beret apreiter. Des moch die Schöpfung ungleichwertig, und ihr größter Fehler ift, daß Boebe gerade Jam Schluß nicht genug eingefalten ist. Niemands der bittelf eind dem Einbrad haben entgieben fönnen, daß ein reichtsgabter Musiker zu einem sprach, ban ben wir nach wiel ertwarten butern.

Unfer auf 75 Mann verftarttee Orchefter ftanb in beiben Rompafitianen auf ber Sobe, Die wir immer an ibm rubmen tonnen. Berr Rapellmeifter Abenb. rath burfte gewiß bei manden horern Biberfpruch mit ber Brogrammmaht gefunden haben, aber bemgegenuber muß man mit Rachbrud betanen, bag mir feinen ichlimmeren Rehler begeben tonnten, ale wenn wir mit moberner Dufit außer allem Ranneg bleiben mallten. Ber Gelig Draefetes Muffeben erregenben Muffat aber "Die Ranfufion in ber Dufit" getefen bat, wird fich bee Gebantene nicht erwehren tonnen, bag biefer hachbebeutenbe Dufiter bie Wegenwart nur beshalb nicht gang verfteht, weil er mit ihrer Dufit außer Gublung getommen ift. - Ban Giegmund von Saufegger mar une in einem fruberen Jahre fcon eine finfanifche Dichtung "Barbaraffa" verfprochen. Dit ben amei Mannercoren, bem ernften "Schmieb Comery" und bem humorvollen "Reuweinlieb" allein, bie ber Lebrergefangaerein fang, wirb man über Die Bebentung bes Rompaniften fein flares Bitb gewinnen tonnen. Ginen bervorragenben Ginbrud erzielte, wir muffen bier bas Urteil anberer wiebergeben, "Schmieb Comerg". In bas Bragramm pag'e Brnde Biolintangert in g-moll nicht recht binein, auch abgeseben bavon, bag es Fraulein Mimi Buffins' Ronnen noch nicht in allen Teilen erreichbar ift. Bubich, wenn auch mit fleinem Tone, fpiette fie bas Atbagia.

3m Ctabttheater mar bas Gaftipiel van Signorina Brevafti, Die Die Leonare in Berbie "Troubabour" fang, ein Ereignis. Daß bie geniale Runftlerin, bie man immer ban neuem bewunbern fernt, ber Bartie fa viele ungefannte Reize abaugewinnen vermachte, batte man parber mit anten Grunben ju bestreiten gewagt. Bei ibr bedt fich Ballen und Ronnen mit fettener Rongruens, Frou Baebringer. Saalburg, Die am Sanntag ale Margarete in Gaunabs Dper gaftierte, erfüllte gefanglich nicht immer bie Unipruche, bie man ftellen muß. Stimme ift mobiflingenb, aber es fehlt ibr ber lette tunitlerifche Chiff, att auch nach bae Muebrudevermogen. Das Organ reggiert noch nicht auf alle Schwingungen ber Ceele, warunter befanbere bie Ballabe pom Ronia in Thule litt. Rübmenb ermabnt feien pan unfern einbeimifchen Runftlern herr Rifchotter ale Mephifta und Graulein Gau, Die in ber Bartie ber Maueena eine famaje Leiftung bot.

Sehr flarten Intereffe begegnete bas Rongert von Frau ban Wolgagen, die beutiche und frembe Bottetieber gur ichmedischen Laute mit unnachahmlicher Runft fang. Wir leben in einer Beit ber

Lokale Motteen.

- Der Senat hat auf Grund bes § 16 bes Belebes vom 3, fiebruar 1879, Die Brufungen behufs

Erlangung ber Sabigkeit jum Richteramie, die Borbereitung jum Justigbienfte, sowie die Berwerdung ber Gerichtsasselberen betreffend, ben Reserndar Prn. E. R. L. A. B. B. Salister zum Affelior ernannt.

Bobeler ift ber beiter ber Beftparabenanfrn. Sampliehrers Bobeler ift ber Leiter ber Perkaparanbenanflatt und Seminarteiger fr. 3. h. Rechmann zum 1. April 1907 jum Samplichter an ber St. Loren-Anabenmittelfchute erunnt worben.

Rotig.

Der Schluß bes Aufloges "Bemertungen jum zweiten Bande ber Baue und Runitbenfantler ber freien und Jonie-flodt Lübed" mußte wegen Roummangel fur bie nachfte Rummer zuruchgeieflit werden.

- Angeigen.

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Lübecker Lehrer-Gesangverein.

Drittes Konzert

am Sonnabend, 2. März 1907, 8 Uhr,

im Colosseum.

Herr Willy Burmester (Violine),

Herr Willy Klasen (Klavier).

Eintrittskarten für Nichtmitglieder à Nk. 2,00 bei F. W. Kaibel.



Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Fernaprecher: { Kontor 254. Kokswerk 1085.

Die Commerz-Bank

Bankgeschäfte aller Art

Discontierung von Wechseln auf hier und Deutsche Platze.

An- und Verkauf von Wechseln auf s

Ausland.

An und Verkauf von Wertpapieren.

Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende

Rechnung. Darleben gegen Verpfändung von Wertpapleren und Waren sowie gegen Hürgschaft.

Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten. Einiösung von Konpons. Ausstellung von Kreditbriefen. Einzichung von Wechseln, Checks und

Einziehung von Wechseln, Checks und verloosten Wertpapieren. Nachsehen der Ausioosungen unter Garantie.

Ausbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Vermietung von Fächern unter eigenem Verschluse der

Mieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Ein bruch gesicherten Stahlkammer.



Die Underschaften kommen den Fernicherungsbeninnen anneheldt zugute.

Die sahr glantigen Freicherungsbelingungen gewähren
Unserfallsorkeit dienaflechtsorkeit dienaflechtsorkeit
von verkahreit. nach 2 Jahren. nach 2 Jahren.
Angkart erteilen die Vertreiter der Bach en allen
gressen, and mittleren Veltten servie die Staak in Getha.

Vortreter für Lübeck und Umgegend: Heinrich Ferd. Otto, Marienkirchhof Nr. 4/5.

J.J. Reinboth, Fischergrube 53,

Lager moderner Kontormöbel.
Abschluss- oder Traillen-Barrieren.

Zeichen- und Briefordnerschränke.



(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

alle Sorten Brennmaterialien.

Fischergrube 75. Fernsprecher 139.





Anmelbungen mabrent ber fibung in ber hauptturnhalle

1. Mannerabt. Mont. u. Donnerst. 81/4-101/5 Uhr abbs. 2. Alteherrenriege Mittw.n. Sonnab. 7-8 Uhr abbs.

3. Jugenbabt. A Dienst. u. Frett. 6—8 Uhr nachm., 4. Jugenbabt. B. Mont. n. Donnerst. 5½—7 Uhr nachm.,

5 Feuentiege (nur v. Oft. Apr.) Mitter. u. Sommab.

5 '9-6' Mitter. u. Sommab.

6. Domenadt. A. Venst. u. Freit. 4'9-6'. Uhr nachu.,

7. Maddenadt. A. Venst. u. Sommab. 4'4-6 Uhr nachu.

8. Maddenabt. 8 Mout. u. Donnerst. 41/4-51/4 Uhr nachm in ber Domiturnhalle (Fegefruer):

9. Mabdenabt. A 1 (nur v. Oft .- Apr.) Mont. u. Donnerst. 5-6 Uhr nachm. in ber Marienturuhalle (Langer Labberg 6:8):

10. Damenadt B. Dienst. u. Breit. 9 — 10. Uhr abbs. in her Gt. Berengturnfaße (Gdpurationer Mice):
11. Männerabt. Dienst. u. Breit. 9 — 10'n Uhr abbs. 12. Sugenhöbt. Dienst. u. Breit. 6—7'h Uhr nadm. 3. Mähdemadt. Dienst. u. Breit. 4"—6 Uhr nadm.

= Simonsbrot =



selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikate.

Haukohl-Kassee ist der beste.

Berantwartich für bie Rebattion: Dr. & Lint, Lubed; für ben Inferntenteil: &. G. Rapigens, Lubed.
Drud und Berian ben D. G. Rabinens in Lübed.

Vignanticy Goog

Lübeckische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütiger Catigkeit.

3. Mara.

Aeunundbierriafter Jahranna. A. 9.

1907.

Diefe Biliter ericheinen Connings morgent. Bezugipreis 1,25 , W viertelichelich. Gingelne Rummern ber Bogen 10 4. Ungeigen 20 4 bie Betitpeile Die Britglieber ber Bobedichen Gefellichaft gur Belatberung gemeinnipiger Tatigleit erbatten biefe Bidter unentgeltlich

3nhalt:

Befellichaft gur Beforberung gemeinnupiger Tatigleit. -Berein für Lubediiche Beichichte und Attertumstunbe.

Der Reuban bes Stabtibeaters. - Bum Gebachtnis Der Mendan des Stadtigenters. — Jum Gedichtigten Der Mendan der State gur Mittlef-Sectionge in Lübech. — Eine Gelegendeiterktüft. — Bemertungen gum geniern Bande der Bat- und Kunfhenfindette der freien und hanfelnab Lübech. Son Dr. Eduard Dach. (Schüsf). — Sworten framererin. — Theater Danbech. — Sorträge im Neuen Framererin. — Theater und Mufit. - Gemeinnupige Runbichau. - Lotate Rotigen.

Belellichaft

sur Beforderung gemeinnutiger Catigheit.

Dienstag ben 5. Mary, 7 3ifr.

Bortrag bes Berrn Erfter Cigateanmalt Dr. Benba über "Chatefpeare auf ber Bubne Friebrich

Endmig Gorober's." 23 ablen:

1. eines Borftebere bes Gemerbempfeume an Stelle bes ausicheibenben Berrn Johannes Robring, porgeichlagen find bie Berren:

Dajor Detar Baevernid,

Oberlehrer Beinrich Dabn,

Bouinfpetter Rarl Mener: 2. eines Reoifore ber Raffenrechnung an Stelle bes ausideibenben herrn Guftav Lau, vorgefchlagen finb

Raufmann Theobor Georg Sabn. Raufmann Sane Reuter.

Raufmann Jobs, Lubwig Ferb. Schwabroch.

8 Mir

Berrenabend.

Mitteilungen bes Direttore aber Chinefifches Soulmeien.

Dufenmevortrage.

Sountag ben 3. Darg, pfinftlich 3 Uhr.

herr Lehrer 28. Blobm: Wie wird ein Tier ausgeftopit? Dit praftifchen Beifpielen.

Scographifche Sefellichaft.

Merrenabend. Freitag 8 Mbr.

Bibliothek.

Reu angeichafft: 4494. Reller, Gottfried: Buricher Rovellen. 40. Muf-

lage. Stuttgart und Berlin. 1905. 4495. Reller, Gottfried: Das Ginngebicht. Gieben Legenden, 35. Muflage, Stuttagri und Berlin,

1906. 4496. Reller, Gottfrieb: Martin Salanber. 29. Auf-

lage. Stuttagrt und Berlin. 1906. 4497. Reller, Gottfrieb: Befammelte Bebichte. 3mei

Banbe. 19. Muflage. Berlin und Stuttgart. 1905. 124. Burlitt, Lubmig: Erziehung gur Dannhaftigfeit.

2. Auflage. Bertin. 1906. 515. Ragel, Briedrich: Über Raturichilberung, 2. Muf-

lage. Münden und Berlin. 1906. 5847. Cammlung ber Lubedifden Gefebe unb Berordnungen. 67 .- 70. Banb. Drei Banbe.

R.A. Dienstag den 5. Marz, 8 Uhr.

Ωübed. 1901/04.

Beiellicaft

aur Beforberung gemeinnütiger Satiafeit. Berfammlung am 26. Februar.

Der Raufmann Julius Rraufe ift gum Ditalieb ber Befellicaft aufgenommen.

Berr Umterichter Dr. Levertubn bielt ben bon ihm angefundigten Bortrag über "Dantes Leben und Lebenswert, 3. Zeil."

Bum Borfteber ber erften Rleinfinderfcule murbe herr Direttor John Rebber, gum Borfteber ber britten Rleintindericule Berr Lehrer Rarl Dammerich und aum Borfteber ber Geemannstaffe herr Schiffs. matter Sans Burmefter gemablt.

Berein für Lubedifche Gefchichte und Altertumsfunde.

In der ordentlichen Berfammlung am 27. Februar murbe beichloffen, Die orbentliche Gigung im Darg mit Rudiicht auf die Reftwoche icon am 20. Dars au balten. Dann bielt Berr Brofeffor Dt. Soffmann einen Bortrag: Aus der Bergangenheit bes Ratharineume. Rachbem ichon im fruben Mittelalter amei lateinische Schulen beim Dom und bei St. Ratobi geftiftet maren, tam man in ber Reformationszeit bem Berlangen nach einer Gelehrtenichule mit reiner Lebre burch bie Stiftung bes Ratbarineums im Mars 1531 nach. Gine bigber wenig beachtete Quelle ber Befchichte Diefer Unftalt im 16. und 17. Jahrhundert ift die mehrbanbige Schrift bes Rettors pon Geelen "Athenae Lubecenses" (1719-1728). In ber Sand biefer Quelle bebanbelte ber Bortrag bie Reibe ber Rettoren, die Wechfel in der Organisation und eine Reihe von fur Die Schulgeschichte wichtigen Tatjachen, wie bie Grundung der Bibliothet, Die Entftebung der Brogramme (feit 1649) und enblich Die Reihe ber Abiturienten, beren Schidfale von Geelen gufammengestellt bat. 218 ein merfmurbiges Dentmal fruberer Beit murbe auch ein Abiturientengeugnie des Reftore Rirchmanu von 1620 mitgeteilt.

gin einer turgen Belprechung des Reliefe auf dem Berufatemeberg wurde die Ansicht ausgesprochen, daß es wohl sicher nicht nicht das ursprüngliche von 1497 sei, sondern daß es vielfach (1620, 1680, 1882) und nicht immer geschieft restnariert fei.

Der Reuban bee Stadtibentere.

Bobl feine Frage bat in ber letten Beit die breite Offentlichteit fo beichäftigt ale ber Reuban bes Stadttbeatere. Beder Schritt, ber bie Entwurfe für den Bau der Bermirflichung naber gebracht bat, ift von der gefamten Breffe, auch von diejen Blattern mit eifrigen Erörterungen begleitet worden, und nicht immer find die Begleitworte freundliche gemejen. Aber aus all Diejen Erörterungen flang doch der Bunich beraus, bas Beim fur Diefe moderne. Bildungeftatte, "bas öffentliche Forum fur Die Gefte bes Lebens und ber Runft, bas beift für fünftlerijch geschautes und fünftlerijch dargeitelltes Leben" in einer Form erfteben gu feben, welche ihrer Bedeutung murbig fei und allen gu ftellenben Anforderungen gerecht werbe. Dan fann fich biefer allgemeinen Teilnahme nur freuen. 3ft fie boch ein Beweis bafur, daß weite Rreife eine Mitverantwortung für bas Betingen Des Theaterbaues fühlen.

Rachdem nunmehr bie Blane fur ben Bau, wie fie der Genat ber Burgerichaft vorgelegt hat und

wie sie vom Burgerausichuß am 27. Februar nach eingekender Prüfung bestirwortet find, auch ber Difentlichteit juganglich gemacht werden sollen, mag es an der Zeit jein, auch an biefer Stelle in rubiger Betrachtung zu prüfen, was für und gegen bie Bauentwürfe pricht.

Gine turge Beichreibung ber Dulferichen Blane foll porangeben.

Die Raume des Theaters erreicht man burch eine Reibe von Borraumen, welche im Erdgeschof bes Caalbaues in ber Sauptachfe bes Gebaubes gelegen, Die Raume des Theaterreftaurante und Die Barberoben ber Gale von einander tremnen. Bon bem größten Diefer Borraume, ber Raffenhalle, an ber in einer feitlichen, nischenartigen Erweiterung gwei Raffen eingebaut find, gelangt man in bas Bartettfoper, von welchem in überfictlicher Beife ber Bertebr bee Bublitume gu den verichiebenen Blaten bes Theatere geleitet mird. Gradeaus über eine breite breigeteilte Treppe führt ber Bugang gum Bartett und über weitere in Die Umgange bes Bartette eingebaute Dielentreppen jum erften Rang. Ru beiden Geiten ber großen Freitreppe gum Bartett liegen Die Treppen gum gmeiten Rang, welche burch brei Beichoffe führend, den unteren und oberen Teil bes zweiten Ranges guganglich machen. Alle Treppenhaufer baben neben ben Rugangen bom Bartettioper und bom Bartettumgang augleich Musgange nach ben Sofen, welche ent. fprechend ben Bestimmungen über die Reuerlicherheit in Theatern nach Schluft ber Borftellung ale Musgange bienen, damit bas Bublitum nach allen Geiten verteilt in möglichft turger Frift bas Theater verlaffen tann.

 vernieben, indefondere ist im zweiten Rang der feitließe Ballon westentlich von er Rüche gurad, aggagen, jo doß die gestigen het Siede gurad, auf der Siede gurad der Siede gegenen bei gestigen der Sieden gegenete liegt. Wong auch jed kontrollen zu verzigkere, ist nicht moglich, men michte dam Den Angeben von Bellen ab den Angeben von Bellen bei Bellen der Sieden der der Bellen der Sieden der S

torperung gefunden hat. Ge tann feinem Zweifel unterliegen, bag bieje Form bes Rufchauerraums fur gewiffe Brede eine große Butunft haben wird, infofern in bem Bufammenfaffen des gangen Bufchauerraume gu einer großraumigen Birtung ein bedeutendes Moment in funnferifder Begiebung liegt fomobl fur Die Beftaltung bes Raumes, als fur ben Genuß bes Buhnenwertes felbft. Aber es ift teine Frage, baf amei Rorberungen für bas gludliche Belingen eines folden Baues unbedinat erfullt merben muffen, einmal baf bas Bubnenmert über bas gemobnliche Daß hinaus funftlerifc burchgebilbet fei, und aum andern, ban ein gleichartiges Bublitum in Diefem Theater reinen Runftgenuß fuche. Da bieje Borauffenungen in ben meiften Rallen nicht gutreffen, jo find bieber auch nur die beiben genannten Reftspielbaufer und amei ausgeiprochene Boltstheater nach biefem Bebanten ausgeführt, mabrend bas Stadttbegter mit feinem mechfelnben Befuch und periciebenartigem Bedürfnie beguglich ber Art ber Schauftellungen fich biefer Form gegenüber bieber ablebnend verhalten bat. Gin Befuch, ber bas Saus nicht füllt, wird ein berartiges Theater fofort ungemutlich machen und die gabnenbe Leere bes großen Buichauerraumes auch ben Genuß guter Aufführungen beeintrachtigen. 3ch glaube, auch fur Lubed liegen

Die Berhaltniffe gurgeit noch fo, bag an eine ber-

artige Musführung nicht gu benten ift.

Die Umgange im Parkett und in ben Rangen haben verschiedene Breite, welche zwischen 3,8 und 4,26 m variiert, und zwar ift in der Rabe der Bahn, mo bie meinighen Bejuder vertebern, biefe Breite am geringlen, mölgend fie nach ben Nasgängen bin entjprechend bem größeren Berteley ausimmt. Der Umpanga im Bartett bot ebenje wieber Bujdeauerraum einen nach ber Bibbne zu fallenben Frujboben, wobund in ben Bahganez zum Bartetjegliche Stuffen fehlen und bamit für bie Befuderte Gefalt bei Machan bermichen.

Reben ben Umgangen liegen bie ausreichend bemeffenen Garberoben, auf eine möglichft lange Strede verteilt, bamit in furzefter Frift bie Ausgabe ber

Garderobe erfolgen tann.

Die geplante Bühne hat eine Größe von 20.8/16 m mit einer Hinterbühne von 11,5/8,28 m. Sie bleibt hinter den Maßen des Stadithaaters in Dortmund (24/16,2 m) etwas gurüß und überschreitet die Khmessungen der Wähne des Edubtschers in

Balle (20/15 m) um ein geringes.

Die Bubnenöffnung bat eine Breite pon 10 m. Eigenartig ift die Berteilung ber Bubnennebenraume porgenommen, und amar nach bem Borbilbe bes Geelingichen Bettbewerbeentwurfes in ber Beife, baß auf ber einen Geite Die Raume fur Die Runftler und das gange Bubnenperfonal, auf ber andern Geite Die Magagine und Die Raume fur Bubnenarbeiter untergebracht find. Es werben auf Diefe Beife Die porbereitenben Arbeiten fur ben Ggenenaufbau auf ber Bubne pollitanbig von bem Bertebr ber Schauipieler getrennt, mas zweifellos große Borteile baben wird. Far bie Dagagine fur Detorationen und Barberoben ift in ben Blanen ein Rlachenraum pon ungejabr 1000 grn in ben berichiebenen Beichoffen porgefeben, ber bei einem ipateren Ergangungeban auf bem weftlichen Sof noch um rund 500 gm vermehrt werben tann. Es burite betannt fein, bag gerabe Die Diagasinraumlichteiten und beren Große eine ftanbige Sorge ber Theaterverwaltungen finb. Die Anforderungen, welche an den gangen fgenifchen Apparat gestellt merben, machien immer mehr und bementiprechend die Broge bes Fundus und ber gu feiner Unterbringung erforberlichen Raume. Andererfeite ift nicht gu vertennen, daß fich in verschiebenen Rreifen eine Begenbewegung gegen ben übertriebenen igenifchen Aufwand geltend macht, welche von ber Auffaffung ausgeht, bag man eine vollständige Taujdung boch nicht erreichen tonne, bag vielmehr neben biefer faft brutalen Bortaufdung ber Ratur im Bubuenbilde Die grobiten Berftone genen jede Raturmabrheit einbergeben. Dan mill beebalb bie Ratur nur anbeuten und bas Bubnenwert nicht fo febr burch feine fgenische Aufmachung als burch feinen Inhalt mirten laffen. Inwieweit Dieje Bewegung Erfolg haben wird, lagt fich gurgeit nicht überfeben, ein gefunder Bebante liegt' ibr gweifellos gugiunbe. Aber wenn man auch bon ben jegigen Berhattniffen ansgeht, fo wird man bod unter ber Borausjegung, baf mir nur ein mitielarofies Theater baben merben und mit einem Fundus rechnen muffen, ber mehr allgemeiner Urt ift und nicht fur jebe Eingelaufführung feine beionderen Detorationen verlanat, für eine gange Reihe von Jahren mit bem geschaffenen Raume nach ben Erfahrungen anderer Stabte beftimmt auetommen.

Der Orchefterraum bor ber Buhne mit einem Fläckeninhalt von 60 qm bietet Raum für 68 Mujiter, jo bag für jeben Mujiter eine Flache von ungefahr 0,9 qm zur Beriggung ftebt.

Er foll gegen ben Juichanctraum vertieft und blutenstemig obgetreppt eingerüchte uerben, auch liegt bie Wöglickleit vor. ihn emiprechend den Bagarriften Brochrungen obzuberten, Bronze tann er im Lieuers-Orcheiter, etwo jür Mujükrungen Mogarriften Berte gehoben werben, 10 beh gill jür alle im Frage fommenben Mujührungen Mist artisaffen werben lann. Und num noch ein turges Bott über den Sond-

bau, der ja gerade in der Kerffe siel umkritten jit. Man taum gemid der Manglaus gebraigung erte fleten, welche es bedautern, doß nur durch diesen Paustille auf met Gebultebetter nach ausen Genetlerische Bautille auf der Gebultebetter nach ausen Genetlerische nur in einem lofen, aufreiligen Jefammenbaue habe die Steller felbli, ein die darzeltervolle niedersche Gebünde mie tein zweites im Stade und Ertstephielle, nicht zur Wirtung kommt. Here wem man bewei der die der der der der der erter und berechte der der der erter und berechte der der der erter und berechte der erter und berechte der erter und berechte erter und berechte erter und berechte erter und berechte erter erter der der

Der geinnite Raumorganismus des Saalbaued in dem Zusammendang der einzelnen Sale untereinander und mit der großen Bandelhalle ift so vorgüglich gelöst, doğ er für alle seine Zwede in der verschiedensten Art zu benuhen und immer im Richten dober Großen ein aleich sichnes Bild beiten werd.

Und was dann der Architelt in der Ausgefalung bes Außeren geschaffen bat, wie er auch dem gangen Charalter biefer ernsten Bildungsftätte gerecht gerecht geworden ist, das fucht feines Gleichen nicht, nur bei uns, sondern auch weit in deutschen Landen, nur bei uns, sondern auch weit in deutschen Landen. Eine einfache fare Gliederung ber gangen Baumaffen, ein dommierenber Mittelbau mit fteuff passmennslöffendem Gliebet, tiefest Reftief der Falische jo des auch feit den den abanhpuntte in der bebältmismänig engen Straße eine fraitige Birtung icher ist, des alles sim Mittelt, weiche die fichere Jand und des gliebet Gefähl des bedeutenden Kninites verneten.

Die innere Aubilatiung werd iich würdig bein Aubern auf bliefen. Gute Berhaltnisse Aume und eine einsache aber würdige Architeltur, die im wefentlichen mit großen Flachen und bem Mittel ber Farbe arbeitet, werd im gangen ben kimmungsvollen Rahmen ichaffen, welchen wir fur die Ctatte

ber Runft verlangen.

Die Berechtigung der Forberungen wird aus dem Bergleich mit einer Nerhe von Theatern abgeleitet, ohne des allerbings auf beren Eigenart nöher eingegangen wird, und zugleich aus der Anlicht, daß das Theater für eine gange Neihe von Jahren ben wochiendem Auforberungen der Stoht engaben mille.

Die Richtigheit beefer Aufselfung fann nur aus all agmeinen Geschenburten beurteitt werben, die aus bem in ben nichtlich Jederschaft gesenden, der fünnziellen Zeit besterbufuh berongeben, ber für ben finnziellen Zeit best Unterschannts immer die auf ben Stundpuntft fiellen, baß die Gesch bie Bubne nicht nur als eine Unterhaltung anglate berachten folg, jondern als eine Botte bei bei den die der die der

Bir tonnen dann nur sagen, das Theater mig io groß sein, daß es den nach den bisberigen Ersahrungen zu erwartenden Besuch aufnehmen tann und auch für besondere Aufsütrungen, der benen ein jehr großer Besuch zu erwarten ist, noch genügend

Raum bietet.

Der abendliche Dnrcbichnittsbefuch bat in ben letten beiben Rabren por Schluft bes alten Stabttheatere 440 Berfonen betragen. Die hochften Befuchegiffern find in ber gleichen Beit 785 und 834 Berjonen gemejen. Much in ber Stadthalle ift in Diefem Binter bei 50-Big. Borftellungen in ber Boche bie Bahl von 1000 Befuchern in feinem Falle überichritten, und nur bei einzelnen Sonntagevorftellungen und bem Baftipiel ber Sabaret ift ein aronerer Befuch ju verzeichnen gemefen. Daß fich nun biefer Durchichnittsbefuch unter ben porbanbenen Berbaltniffen in ben nachften Jahrgebnten fo bedeutend fteigern wird, bag man ein wejentlich großeres Theater als für 1000 Berfonen bauen mußte, ift nicht angunehmen. Lubed ift teine ausgesprochene Theaterftabt, wie bie porangegebenen Biffern geigen. Bis mir etwas anberes in ber Begiebung erreichen, muffen fich die gangen Berhaltniffe jo geanbert haben, bag bann aber auch die tommende Beit fur ihre befonderen Bedüriniffe forgen fann.

Es tommt noch ein Moment bingn, bas fich auf die Ausgestaltung ber Bubne begiebt.

Dan untericheidet im allgemeinen gwifden bem Theater fur große Oper und großes Drama und bem intimen Theater fur Chanipiel und fleine Dper, bei welch letterem bie Bedingung bes icharfen Gebens and bes feinften Dienenfpiels bie Grenge für die Grone bes Ruichquerhaufes ergibt. Dieje Grenze liegt etwa bei einem Saffungeraum von 1000 Gipplagen, jedenfalls nicht barüber. Geht man über biefe Grenge binaus, jo muß man fich pon pornberein aller Ronjequengen bewußt fein, welche bomit verbunden find. Dieje find einmal barin gu fuchen, bag man bas Baus fur bas Schaufpiel und die fleine Dper, Die boch immer in ben Mufführungen ben grogeren Raum einnehmen werben, weniger geeignet macht gugunften einiger größerer Aufführungen, bie man barum in bem intimen Theater nicht gang auszuschließen braucht. Bum anbern aber, und bas follte man boch auch nicht ju gering anisclagen, werbem bie Boften nicht nur für ben Bu, sowben auch für den Betrieb, jumal für die Heineren Auflübungen weistnich döbere werben, weil nun eben nicht den größeren Rämmen, dem größeren Jundon, ber größeren Modinnerie uis " zu erdanen dat. Man berlangt in einer bereitigen Joederung bas Befte für die geringerer Jahl ber Auffehrungen und bertrauert zugleich die größere Zahl berfelben in aun unschährlicher Weife.

Gelbitverftanblich ift babei fur unfer Theater bie Bedingung gu erfüllen, bag die großeren Bubnenmerte aur Aufführung tommen tonnen, wie bies ig feiner geit im Bettbewerbsprogramm verlangt ift. Und Diefe Forberung ift in ben Dulferichen Blanen erfullt. Auf einer Bubne bon 20,8/15 m Große laffen fich bie Bagnerichen Opern mit allen verlangten genischen Effetten geben, ohne bag bie Birtung ber Aufführung irgendwie beeintrachtigt murbe. Sierfür find eine Reibe von Theatern mit gleich großer Buhne ber befte Beweis. Bibt man aber bies gu, fo find bie barüber binausgebenben Forberungen, Die fich auf einen fchematifchen Bergleich mit anderen ftabtifchen Theatern ftugen, unberechtigt und geben über bas Dlag beffen binaus, was man im Intereffe ber Stadt munichen tann. Es murben mit ber Erfullung biefer Forberung bie Roften bes Baues, bes Funbus und bes fünftigen Betriebes jo bebeutend über ein ertragliches Dag hinauswachfen, bag man aus wirtichaftlichen Grunden fich ohne einen bestimmten Rachweis bes Reburfniffes, ber tanm zu erbringen fein wird, nicht bamit einverstanben ertlaren tann.

Bas baneben an Gingelmunichen bergebt, die im Bangen aus benfelben Grunden abgeleitet murben, bas ift gegenüber biefer Sauptforberung weniger bon Belang. Es ift eben die Frage bestimmt fo gu ftellen, wollen wir ein Theater baben, bas in feinen gangen Berbaltniffen bes Buichauerhanfes und ber Buhne io beichaffen ift, bag feine Betriebetoften mit einem nicht au großen Buichuß burch bie Ginnahmen an beden find, ober mollen wir ein großes Theater ichaffen, beffen Betriebotoften gu ben gu erwartenben Einnahmen in gar feinem Berhaltnis fteben, fo baß alfo ein febr großer Staatsgufchuß erforberlich mare. Do ein Ausaleich bier unbedingt ju juchen ift, fo tann bie Untwort taum zweifelhaft fein, bag fich bie Blane bes Brofeffore Dulfer in ben richtigen Grengen halten und bag bie barüber binausgehenden Forde. rungen nicht berechtigt find. Bunfchen mir, bag bie Entwürfe Birflichteit werben und bag auch bie jest noch abfeite fiebenben Begner Freude an ihrer Bermirflichung erleben.

Rum Gedachtnie Raifer 2Bi belme.

Es ift febr erfreulich zu febre, wie weit fich der Gebaute im nigere Babt erbertrie bat, do sim Kaijer Billedim nicht dem ein votre Gesaddlich ehren John febre geben dem die Bereichten geben dem die Bereichten, in dem fiels Gefrie febredu zud Lettenhaus, in dem fiels Gefrie febredu zud Lettenhaus, in dem fiels Gefrie febredu zud Lettenhaus der Schafflich in den Bori fallegen, die in feyere Zeit für die Berensdamst der Zeitmalfliedung dem die Bereich des Gefriedungs der der die Bereichten Staffer-Billethen Bille mit Wocken und Lefte der Bortongstäten, Kochtsausfunfliede und Bellumen für abere gemeinstägte dimiedungen.

Bribe Borfulige unden auf gefundem Abene, ben beite berführen Jern. bie dos Ledes Raige Wildelm erfüllten: erinnert und bie dos Ledes Raige Wildelm erfüllten: erinnert und bie Kriche an ben infeitigen einleden Christian des Mannes, der in seinen Giegen uur Gottef Jübenun sol, fo jeechte Solle bei Beite Beite Britan auf in den Alle Beite Britan gestellt bei der Beite Britan gut lucken, in doen der Gebelbe underer Beit Forumen gut lucken, im doen fie fich getube erungsdelle lönnen.

Beldem von beiden Borichlagen werden wir den Borgung geben?

Serfal Vendleenbert ind gundách die Einnen-Steil bendleenbert ind gundách die Einsteile die Steile gegen der der der der der die in Referende der gegen der der der der der der der Kirch auch einem aberner Steilenben und Selfiller gerend, der der der der der der der der Krich auch einem aberner Steilenben und Selfiller gerind, in dem Breigen, desse Steile Steiler Berlind, in dem Breigen, desse Angeleiche Ausgebeit bei der der der der der der der der der kricht auch kleinen die Leibe der geraben absiehe. Auch diese der der der der der der der der der kricht in mierer die il derfehrt, fem gestelle Bittel, die ibr gulichen fünnen, geinammenfellen, um mahlicht in einer Gestellen und der der der der

moglichit viel Ceelforger gu beichaffen; eine große

Brachtfirche mit ihren ungebeuren Roiten murbe auf

lange Beit biefen Beduriniffen Licht und Luft mea-

Dag ferner Diefe Rirche nur einem Heinen Teil Lubede, ja uur einem Teil ber Borftabt Gt. Gertrub

angute tommen murbe, ift icon in fruberen Erorterungen an Diefer Sielle gejagt morben, wie anders muebe ber Gebante, ban bie gange Stabt unferes Raifere Bilbelm in Erenen gebenten will, fich ausiprechen, wenn Die Raifer Bilbelm Salle an Den Blat genellt wird, der bon führenden Dtanneen unjeres Graatemejens fcon mehrfach ermabnt ift: an ben Ebreubot por unierem Solitentor. Coon in feinem Stentungebriere fur ben Theaterbauplat bat Gengtor Boeieb, barauf bingewiejen, ban bort Die Statte für "eine gropere Bolfelejeballe" fei; in ber Burgerichaftengung bom 19. Dezember 1905 bat unfer jebiger Burgermeifter fich biefen Gebanten au eigen gemacht. Dort, mo in Bufunit ber Mittel. puntt gwiften ben gwei Balften ber Stadt fein wieb, fo gelegen, daß auch Gt Loren; und die Bewohner Des Landgebietes - mogen fie nun gu Land ober au Baifer antommen - leicht Unteil an ihren Schapen und Ginrichtungen haben werben, murbe ber vorgeichlagene Salleubau mitlich ein Bedachtnis. mal Des gangen Stagtes fur unferen Ratfer fein. ein Gebachtniemal, bas allen Burgeen, jebes Stanbes und Beichlechtes, jeber Ronfeffion und jeber Bartei. richtung, geboren murbe

Anbild, aber, und dost itt vielleicht dost michtightauch dem Jwed, des Deutschen Reiches Stifter gu ehren, würde der Sallendau besser ein gere den würde der Kieche mehr ein Gedählund an die person lichen, man Idwate jagen, privaten Gestungen des Jülften tein, so märe die Halle eine Fortigung eines Vedenburctes errobe ich beutscher Kaufer.

Bir gebenten bier feines berrlichen Bories bei ber Beier in Beeiniftes am 18 Januar 1871: "Uns aber und unferen Rachiotgern an ber Raiferfrone wolle Gott verleiben, allegert Debrer bes Reiches au fein, nicht an friegerijden Eroberungen, fonbern an ben Guiern und Gaben bes Friedene auf bem Bebiete nationaler Bobliahrt, Greibeit und Befirtung." Auf einer ebernen Tafel follte man bies Boet eintaffen im Eingang einer folden Balle, und lejen jollten es alle, Die hineingeben in Diefen Bau: fie, Die jich bort Rat und Sulfe juchen in ben verwidelten Rechteverhaltniffen unferer Beit, und fie, die bort Erholung fur Die Stunden ber Mune, Anregung für ibr Denten und Gublen, Siljemittel im Rampf ums Dafein und fur ihren Anteil an ber Arbeit unferes Boltes gewinnen wollen. Gold ein Denfmal liebe une bee Reichegrundere nicht nur gebenten, es murbe fein Leben, jeine Arbeit fo recht in uns fortjegen: in ibm mare er wirtlich mitten unter une und in une. 35.

Gin Bort gur Militar-Sceliorge in Luved.

Seit die Garnifon Lubed ein ganges Regiment beberbergt, icheint Die Teilnahme Des Militare an ben Bioil-Botteebienften im Dome nicht mehr gerechtfertigt gu jein, vielmehr fieht Dieje Einrichtung wie ein Rotbebelf aus. Goll bas Deltar mitlich fru htbringende in bae Leben bes Golbaten eingreifende Gottes. Dienfte baben, fo muften fur bas Regiment beignbere Dilitar Boitcebienne eingerichtet werben, mie folche in anderen Garnijonftabten flatifinden. In Rageburg wird 3. B alle vier Wochen einmal fur das gange Bataillon Gottesbienft gebalten. Barum geitzebt bas in Lubed nicht auch? Die Gottesbienne tonuten baun mehr bem Militar Redinung tragen, Die Bredigten fürger, faglicher und für ben Galtaten interepanier geftaliet merben. Much in nicht reint einguteben, warum ber Dom für immer Milnarfirche bleiben muß Bir haben in ber Gradt eine große, berrliche Rirche, Die feit Menf.benaltern unbenutt fteht und Die gar berrlich geeignet mare, Barnijonfirche gu merben, namlich Die Ratharinenfriche. Es murbe bem Militarfistus wenig Ronen maten, Dieje Rirche mit einfachen Banten und folichtem Bubentar ausguftatten. Und wenn nur alle pier Boden fur bas gange Regiment Gottesbientt genalten wurde, fo tonnte bie Rirche in ber Biaifbengett nach wie par au Musftellungen benutt merben, ba bie Bante leicht beifeite geraumt meiben tonnten Es mare biermit aber au b ber Borteil verbunden, bin aus ber gefamten Beifilichteit ber Giabt ein geeigneter Delitar. geiplicher ausgemahlt werben tonnte. Galche Lanoren, Die felbu beim Militar gebient baben, murben mabrideinlich für Diejes Mint am geeigneinen jein. Bebenfalle ift Die Grage nach der Enerichtung befferer Mitiiar.Gortesbienfte eine recht wichinge, und es mare frendig ju begruben, wenn durch diefen Arntel bie Sache in Glus tame. 300.

Gine Gelegenheitefritit.

"Ich tann meiner Augen halber nicht lange feien und lese auch nicht gern lange in bemielben Buch. Darum nehme ich nach alter Grwobinheit tagsuber oft die verschiebenften Bucher gur hand und nippe barin.

Diefen Rachmittag tam mir aber eine Brofchüre geben bei ich mit feiner anderen Lefture vertausbete, bis sie gelefen war. Sie beift "Heimarichung" und wurde mir vom Berfassen, Professor Ernit Rudorsfi in Bertin, zugefault.

3d hatte nie geglaubt, daß etwas jo Gutes und Reitgemages in einer mobernen Beltstadt geschrieben

werden tonnte, und daß ein Brofeffor fo verftandnisooll und fo warm fur Erhaltung bes Ratürlichen und Bolleiumlichen eintreten wurte.

Dies Buchlein über ben heimaticut hat mich onn biefem Unglauben grundluch gebeilt und mir eine setzung bereitet, weil es auf Wagnen wandelt, tie ich gu meinem Pergeleid von allen Ge-bilteten verfallen möhnte, und weit ed Binge probigt, die ich seite gebre ichon lange tauben Ohren gepredigt babe.

Und iwie offen und ehrlich gesteht biefer Berliner Frofefor gu, bag wir in Suddeutschland, besonders in Baden noch ein größeres Maß von Fride und gefunder Bollvinnlichteit uns bewahrt haben als

Die Brüder im Rorden.
Solde Preußen lieb ich und wenn alle jo waren, wurd ich ein Breußenschwarmer, was man mir bis jest nicht nachjagen konnte

Spelulationsmut, gedonfenlofe Endit nach Recerung und nach neuerister probiger Elegans, tatte und pacificier Madiate auf des Greerbe und Sertebnischen aus Reamer und Batteläben bedrohen in unferen Sanden der Gebilde der Borget und Jaden in den leigen funf Jadepfalten mere an den füldern Deutliands geritürt als worder die Rriege füldern Deutliands geritürt als worder die Rriege

pon bret Zabrbunberten. 36 will aus ber portrefflichen Schrift pon Rudorff, Die ich in jedes beutide Daus munichte, in alle unfere Schulen, boch und nieber, und auf alle unfere Rangleien, ban welch' lep eren aus namentlich viel gerehlt wird gegen bas Balfetum - nur einen Sop auführen: "Die Welt," fagt Mucorff, "wird nicht nur haßlicher funulicher, ameritanigerter mit jedem Tage, fondern wir untermublen mit unferm Drangen und Jagen nat ben Erngbildern vermeintlichen Glude unmer weiter und weiter ben Boben, ber une tragt - Die finuliche Lunt bat jemand ben Leichnam der Liebe genaunt, ber Liebe, Die ben gangen Menfchen bie in die inneriten Tiefen bes Bemute erragt jeine ebelften Rrafte beflugelt und ibn befabigt, bas Sochite gu leinen. Berave jo verhalt fich der Daterialismus ju ber Begeifterung fruberer Beit. Er ift nichie, jo ftrogend er fich gebarbet. ale bas Beichen beginnenben Abfterbene. unulich gerichtete Uber. und Afterfultur fchlagt fcblieglich in Barbarei und Robbeit um."

Ruborffs Buchlein mare, richtig ertannt und befolgt, für unfer gefamtes Bolfe und Staateleben bon großerem Rugen als gange Gifenbahnlnbungen moberner Romane, Beitschriften und ftaatlicher Berordnungen. Aber folche Stimmen verhallen ungehort in bem Beraffel ber Gijenbahnen und Dajdinen, in bem garm bes Alltagelebens unfrer Beit, Die jeden Ing neues bringt und jeben Tag bas gubedt, mas geftern neu gefommen mar."

> Beinrich Sansjatob. Freiburg i. Br. In ber Rarthaufe. Tagebuchblatter.)

Bemerfungen aum ameiten Bande ber Bau- und Runftdentmaler

ber freien und Saufeftabt Lubed. Bon Dr. Eduard Sad.

(Edluß.) Bie ftorenb faliche Bitote find, bat man baufig genug gn erfahren Belegenheit. Auch im vorliegenben Bergeichniffe find fie nicht felten. Als Bemeis und um Benutern bes Buches vergebliches Guden au eriparen, bier Diejenigen, Die mir bemerflich geworben find, mobei ich die Richtigftellung einflammere und nur ben Familiennamen angebe, mo feine Berwechselung möglich ift. Alexis 446 (447): Bleiel 446 (447), er ftarb übrigens nicht 1775 (G. 447), fondern marb icon 1774, Juni 20 in St. Betri begraben; Blomenrob, Tibem. 160 (166); Borbing 412 (413); Brotes, Job. 431 (341); Burtehnde 286 (284); Gerdes 246 (247); Glanborp, Anna 364 (346); Snuemann 84 (80), feine Chefrau Elijobeth, geb. Bafden, welche bort ebenfalls portommt, ift gang übergangen; Rlabolt 157 (175); Robler, Bint. B. M. († 1641) 345 (354); v. Lengerte, Berm. ift 443 au ftreichen; Doller, Lor. und Dagbal. 421 (423); Begel 421 (423); Blestom, Gottir. und Jordan, 387 (336); Brunfterer, Dieron. 352 (353); Roefeler 105 (106); v. Bechtelbe 414 (415); Bieje, Anton 434 gu freichen; Biefe, Ritol. 429 (430); Binde 105 (106); Boldt 431 und 444 (430 und 446). Bei Sinr. Rertring († 1692) ift 103 gu ftreichen, bagegen bei bem Gleichnamigen († 1693) bingu-gufügen. Gewiß mnncher blobe Drudiehler, aber hier und ba icout nuch Gluchtigfeit als Urfache ber Unrichtigfeit beraus.

Sie möchte ich and vernntwortlich machen fur einige andere Dangel bes Bergeichnifies. Rur boburch ift es ertfarlich, bag aus bem befannten breimal (G. 107 und 109) vorfommenden Glodenipruche: "Arte · gerhardi · wou · schoneborch · ac · facta · johannis" nur weil G. 109 burch Drudfehler bon anftott wou ftebt, im Berfonenverzeichniffe ein "Schonebord, bon, Berb. Blodengieber" bat Mufnobme finben tonnen, mobrend 3obe. Schoneborch übergangen wirb, obwohl S. 107 unmittelbar nach enem Glodeniprnche berichtet wird, bag "mefter Gert Boem nube Johan Schonenbard, fon ftefffone" 1507 Dieje Bloden umgegoffen haben. Auf Die namliche Urfache tann ich nuch nur gurudführen bas Gehlen jeglicher Andentung bnbon, bag gang zweifellos ber Bifarienftifter in ber Marienfirche Gebert Shilber (1291) und Egbertus Clipeator, beffen Bilb als Bobltaters bes Beiligen Beift Sofpitales im Ditbogenfelbe ber Rordfirchenwand bafelbit gemalt ift, Die namliche Berfon find, ebenjo ber Golbichlager Sant Rifder (1595) und 3ob. Bifder (1606), fowie Binr. Rote (G. 163) und ber Briefter. Bint. Rote (S. 210), und ber Bub. Burger Anton Robler (G. 163) mit bem Bigetongler (G. 342).

Storenber ift es, bag mehrfach Berfonen ibentifch angenommen find, bon benen icon aus bem Tegte bei genguerer Anficht erhellt, ober andermeitige Quellen bemeifen, bak bei ibnen verichiebene Berfonen in Frage tommen muffen. Bei Anton Branbes find amei Manner, Die beibe aufallig Borfteber an ber Marienfirche maren, gujammengeworfen, obwohl berjenige bon 1591-1627 (G. 245) nicht füglich auch noch 1676-88 (S. 446) bortommen fann. Bet. Beinr. Tesborpf (G. 104) ift gmar richtig. Denn jene Stelle begiebt fich auf ben 1827 Dberporfteber ber Betriftrche geworbenen, 1798 gu Rat gemablten, 1832 berftorbenen Burgermeifter. Bon ibm ift auch richtig Bet. Beinr. Tesborpi (G. 487) untericieben, beffen Rame ale burgerlichen Borftebers am Beiligen-Beift-Boipitale auf beffen 1745 geapffener Glode vortommt. Auf S. 164 und 377 ift bagegen ein bon beiben verichiebener, ber 1703 au Rat gewählte, 1723 verftorbene Burgermeifter Bet. Sinr. Teeborpf ermabnt, batte bober von bem erftgenannten, ein Jahrhundert jungeren gleichnamigen Burgermeifter unterfchieben werben muffen. Indm. Bbil. Roed, B M. ift G. 288 angeführt, wo es in Anmerfung 3 heißt: "Rach ber "aus einer alten Sanbichrift geschöpften" Angabe bes Rirchenporftebers (oon St. Marien) & Bh. Roed vom 3abre 1783." Unter ben Rirchenvorstehern bon St. Marien wird (S. 446) Lubm. Phil. Roed 1764-96 aufgeführt. Er mar ber Cobu bes genannten, icon am 10. Dezember 1768 gestorbenen Burgermeifters und bat niemals im Rote gefeffen. 3hm tomen baber bie Bitate @ 288, 426 unb 446 gu, nicht feinem Bater. Much unter Baul Bibbefing find Bater und Cobn gujammengeworfen. Der Bater mar icon 1647 tot. Für ibn ift bie Stelle auf G. 350 in Aniprud zu nehmen. Geine Tochter Anna mar bes 1580 geborenen, 1627 geftorbenen Ratsherrn Berend Bedenhoff Frau und

Bitme. 3br Bater jablte als ibr Bertreter und als Bormund feiner Entel 1629 bie Rirchengebühr megen Errichtung bes Epitaphiums für feinen Schwiegerjohn. Der 1620 geborene, 1652 verftorbene Gobn, ber Burift Baul Bibbeting, ift berjenige, beffen mit dem Familienmappen verfebener Erbitand 1649 bei ber Erneuerung bes Geftubles in ber Marientirche (G. 299) ebenfalle bort wiebereingefügt marb. Eine Bermechielung bat auch amiichen ben beiben Rats. berrea Binr. von Sachebe flattgefunden. Die irrtumlich bei bem 1473 verftorbenen Dr. jur. gefette 6. 209 batte gu bem 1403 verftorbenen gebort.

Much bei Matthias Behoff hatten Bater und Gobn untericieben merben muffen. Die Angabe. bag ber Schenfer bes Doppelmanbarmleuchters non 1633 an Die Darientirche, ber Rramer Matthias Behoff und Bitmer ber am 12. Darg 1633 perftorbenen Dargareta Beboff, am 7. Januar 1657 verftorben fei (G. 418 Anmert), trifft nicht gu. Das war fein Sohn, beffen Ebefrau Catharina Flogel mar. Aus bes Baters Testamente gablten beffen Teftamentare icon am 1. Dezember 1636 ein Bermachtnis von 20 & an bie Borfteberichaft bes Siechenbaufes au Rlein-Gronan lant beren Rechnungs-

buches aus.

Rach melden Grundfagen bei ber Bervorhebung bes Ratoftandes burch R. H. und B. M. verfahren worben ift, babe ich nicht zu ermitteln permocht. Beshalb ift g. B. 3ob. Raip. Musborn als Ratsberr bezeichnet, mas er allerdings 1760, Rovember 8 marb, mabrend er nur ale burgerlicher Borfteber ber Marienfirche G. 297 und 446 portommt und als folder burd Ritol. Barmarb Menge am 22. Deg. 1760 erfest marb, und meshalb bat biefer, ber boch auch 1763, Oftober 22 gu Rat gemablt marb, bas R. H. nicht erhalten? Ebenfo entbebren es Bint. Rrnmbftroe, Baul Bermehren, Carl Abraham Buticom, welche, junachft ale burgerliche Borfteber ber Betrifirche 1609, 1736 und 1783 gemablt, bann infolge ihrer Babl in ben Rat 1612, 1739 und 1792 aus ber Borftebericaft ausichieben. Der beutlicheren Berfonenbezeichnung balber mare es mobl aufaifig und barum ermunicht und pollig ber Gachlage entiprechend gemefen, bei biefen funf Benannten bingugufügen (R. H. feit . .). 3m Gegenfape gu ihnen fehlt bas R. H. ober bei funf Dannern bas B. M. bei breigebn Borftebern ber Betrifirche, welche bagu bereite ale Ratemitglieder abgeordnet murden. Es find ber Beitfolge nach geordnet:

B. Rertring marb Borft. 1625, RH.1617, B. Freefe 1669. • 1666. BL 1685 5. Bilberbed 1717, . 1708, Dr. jur. 3. A. Crobn 1735, • 1731, • 1744 B. Bauert · 1744, · 1735, M. G. Benfer 1749. • 1742.

B. von Bidebe marb Borit. 1766, BR. 1757, BR. 1773 3. M. 3gelborft · . 1777, · 1765, · 1781 (3felborft, mie G. 104 und im Berfonenverzeichniffe gebrudt ift, wiberfpricht feiner vielfach geichrieben und gebrudt portommenben, gleichmäßig wie bie feines Baters und Großpatere lantenben Rameneform 3pelborft);

3. F. Bagge morb Borft. 1783, RL 1772. 3. Blobm 1784. • 1773. BM.1794 Dr.jur. D & Lamprecht . 1797, • 1781, R. G. Bilbfand 1804. • 1790. G. S. Blitt 1826, • 1817.

Allerbinge ichieben bie funf gur Burgermeifter. murbe Belangten infolgebeffen aus ber Rirchenporfiebericaft aus. Bei ihnen batte es alfo eigentlich beigen muffen: "R. H. warb B. M." Bei Beinr. von Bromfe, welcher ale Burgermeifter 1728 gur Borftebericaft abgeordnet marb, findet fich bas gwar G. 104 ermabnt, bas B. M. feblt aber bei ibm im Berfonenverzeichniffe. Auch 30b Bhil. Lefebre, melder 1743 ber Betrifirche Taufbeden und Tauffanne ichentte, marb 1749 Ratsberr. Gotthard Friedr. Carftens marb 1770 als Ratoherr gemablt, 1763 in Die Borfteberichaft ber Marientirche abgeordnet, mabrend ber ale burgerlicher Borfteber bafelbit 1801, Darg 14 gemablte Dietrich Stolterfoht 1814, Februar 28 Ratsherr marb.

Den Baftor Cafpar Lindenberg, beffen Epitaphium in ber Betrifirche G. 76 beidrieben ift, bat bas Berfonenvergeichnis irrig mit R. H. bezeichnet, ben Sinmeis auf G. 46, mo er ebenfalls ermabnt wird, jeboch überfeben. 218 ber Baftor ber Betrifirche, für beffen Frau, Rath, Glifab, geb, Bermebren, 1735 ein Sara geliefert warb, mar ber im Berionenpergeichniffe anbermeitig bereits portommenbe 3ob. Ritter leicht festzuftellen; bei ibm alfo batte auch S. 71 angeführt meiben tonnen. Barnm ber Bergenfabrer Lubete Dinning, Ratsberr Tibemann Eving. bufen, ber Mannelefer Beter Rolbed und ber Roch Bans Uptoger, beibe im Beiligen Beift. Sofpitale, ber Raufgefelle Sans Denfind, ber Soufter Engelte Ruleberg Diefe fcon im Tegte für fie portommenben naberen Angaben nicht auch im Berionenperzeichniffe erhalten baben, ift ichmer einaufeben. Daß nicht noch einer Reibe anberer Berfonen auch ohne allgu großen Aufwand von Beit und Dabe genauere Bezeichnungen hatten gegeben werben tonnen, ericeint mir nicht zweifelhaft; A. B. war Martin Albach Brauer, Simon Arens Rramer, Magbalena von ber Bruggen (fo ichreibt fie felbit ben Ramen nicht wie auf ihrem Leuchter irrig ftebt Brugen) mar Meifterin und Johann Dinach Boat im Beiligen-Beift-Sofpital; Raufleute maren Chriftian David Epere, ber Grofpater unferes legten Rirtel. brubers, Burgermeifters Chrift. Ritol. von Gvers,

herm bint, Raefelan, Ernft herm. Rurbhals, 3ab. Chra. Lang, Dietr. Lejebre. Ru ber Angabe, bag Steffen Dolbufen Orgelbauer geweien fein foll, mochte ich bach ein Fragezeichen machen. Ge beift von ibm und Fredernd Talner in ben betreffenden Stellen aus bem Bachenbuche ber Marientirche, es fei ihnen "gegeven bes argelwardes halven . . . , fa fe varlecht bedben up retengrop unde betalnnge". Darin liegt bach feineswege, daß fie für ihre Arbeit an der Orgel bezahlt find, bas fie alfo, die mir nirgende fanft ale Orgelbauer pargetammen find, ben Umbau ber fleinen Drael 1547-48 beichafft baben. Dir ift es mabrichein-Itaer, bag fie vielleicht Lieferungen fur Diefen Umbau gemacht, ober ben Orgelbauer bei fich in Quartier und Beipflegung gebabt baben, wie falches baufiger geichab, und barüber mit ihnen abgerechnet ward, aber ban fie als Rirchenvariteber vielleicht Borichuffe und Bablungen geleiftet batten, ale bag einer ban ihnen (und meshalb gerabe Molhujen?) Orgelbauer gemejen. Gr. Talner tammt um jene Beit mehrfach ale Saubeigner hierfelbit por.

Und nun nach bas Rreus aller Drudmerte, Die Drudiebler bes Terres? Gie beginnen icon G. VI im Borwarte, D. ben Rat- und Burgerichluft megen ber Diudlegung vom 23, ftatt 30. Mars 1904 anführt. Colche, Die abne meiteres augenfallig find, übergebend, jamie falche, Die icon im Berjonenvergeichnife ibre Berichtigung gefunden baben, mochte ich bach folgende ale ftorend bervarbeben. G. 65 Strejon ftatt Etrefow, Bet Mena Beint., ben bas Beifai envergeichnis übergangen bat. Der auf @ 97 ale Band Lumind, im Beifanenverzeichnis ale Bans Lunnind autgeführte, febr haufig vartammende Gotb. fd.mied bieb Luenind. Gein Saudweitsgenaffe Rlaus Rugbeice tonnte 1469 nicht mabl bas Saus Romgitrage Dr 191 nach ber jegigen Bablung ermerben (S 232), ba die Strafe nur 133 Rummern hat; es war Rr 101, Die atte Rr. 850. Dint. Blunte Bifarie (S. 206) fann nicht mabl am 31. Juni 1373 beftatigt fein. Bie aber lautet bas Datum richtig? Bei ben Inichriften an ber aftranauniden Uhr in der Marientirche binfichtlich beren Erneuerung oan 1809 und 1889 ift im Abbrude (6 250) beibe Dale in den romifchen Babten bas D vergeffen. In der von Stard in der Lubedifchen Rirchenbinorie & 64 aufbewahrten Inichrift bes Epitaphiume fur Battold Bilme, feine Grau und feine beiben Tochter beift es van ber gulett berfrarbenen Zahter in ben Berfen "Unnete ben perteinden Derembrie," Ein anderes Datum past in ben Bere nicht binein, jebenfalls nicht ber 24. Degember. In ber Mugabe (G. 325), Die genannten vier Berfonen jeien "jamtlich innerhalb bes Beitraume bam 15. Oftaber bie 24. Dezember 1507

geftorben", ftedt glio binfictlich bes letten Datums ein Drudfebler Chenfo liegt es bei Dr. jur Anton Bindler, ber 1671 Ratoberr marb, fur ben aber 6. 376 als Geburtsjahr 1657 ftatt 1637 angegeben Der Baftor an ber Marientirche Chra. Gottbilf (nicht Gattbalb wie auch bas Berfanen. vergeichnis ibn irrig nennt) ftarb am 15. Februar 1775, nicht 1755, wie G. 379 angegeben ift. Der Tabestag ber Margareta Blont feria II p. Martini ift (nach Rarrettur bes Tages?) auf ben 25., nicht ben 13. Ravember angegeben. Gelbft bei Rorrettur bes Tages nach bem jetigen Raleuber ftimmt jenes nicht. Ebenfamenia trafe es unter gleicher Borquefesung gu ban G. 398 ber Tabettag bes Marquardus de molendino feria II ante diem Galli, der der 16. Oftaber ift, auf ben 19 ftatt auf ben 14. Oftaber angeführt wirb. G. 410 fallt bie Beitangabe "in ben achte bagen Michaelis" natürlich nicht in die Beit Ravember 11-17, fanbern in bie Dam 29. Ceptember bis 5. Oftober, wenn Michaelis nicht etwa Marini lauten fall. Brrig ift ber ban 6 446 in bas Berjonenverzeichnie übernammene Rame Des Barftebers ber Darienfirche, Dietr. Fris. mann, und mabl nur aus einem Leiefehler ent. itanden. Der Betreffende gebort ber bier meit pergreigt gemefenen Familie Rimmann an, ane ber ber betaunte Bbnitus Dr. med. 3abe. Ripmann (geft. 1694) frammte.

Gine freilich giemlich graße Rabl von Musftellungen und, wie ich meine, nachgewiejenen Berichtigungen gu bem varliegenden Bande, van beuen id nicht einmal angunehmen mage, ban fie ericopjend mare. Und bach fcmalern fie bas bochft Berbienftliche bes Bertes nicht, wenn man gerechtermeife Die Umianglichteit und Schwierigteit ber Arbeit und ben Umitand bebenft, bag fie natmenbig aus ber Reber vericiebener Bearbeiter bervargeben, pan porneberein baber bie zu einem gemiffen Grade ber Ginbeitlichfeit ber Bebandlung entbebren und je nach ber Sanigfeit, ber Möglichfeit, ja felbit nach ber individuellen Art und Beife, ben Ctoff ericopiend gnfammengutragen, verichieden ausfallen mubte. Das manche Unrichtigfeiten trapbem fich batten vermeiden laffen, und bag es ermunicht mare, bei ben noch ausitebenden beiden Banden Fallen abnlicher Art tunlichft vorgebeugt gu feben, boffe ich in Diefen meinen Darlegungen gezeigt gu haben. Richt Rebler gu fuchen mar meine Abficht, nur bie mir verbachtig icheinenden Angaben babe ich auf beu Grund ober Ungrund meiner Bebenten genau au pruien mich bemubt und im Intereffe ber Gache bas Ergebnis veroffentlichen gn burfen geglaubt, Man fagt mabl nicht gang mit Unrecht, mancher Fremde tenne Die vielen Runfticage und intereffanten Dentmaler unferer Ctabt beffer als wir Lubeder.

Richts fann besser und biese Schäge tennen lebren als bas Studium bes vorliegenden Wertes und ban nach bas Studium ber Draimaler selds, zu bem es annegt. Modien boch recht Biefe dazu biefes vor erffliche Wert zur Danh achmen, bann wäre auch der Jwed biefer meiner hinvessung auf babseibe erfallt.

Nachtag Einen fremblichen Dimmeile bes Derre Nonerenzieries gerim Gebs berebaufe ich die Wöhnfacht, über den auf S 31 Gp 2 diefer "Gemerkungen" ernöufurte Gebellenach" und "Delbouer" D. G. Gilsenann bamade Gebellenach" und "Delbouer" D. G. Gilsenann bamade maden. Er nor zunäch getreute Gustlenache, zeitzte bam maden. Er nor zunäch getreute Gustlenache, zeitzte bam auch be Degelsbauerte. berirb Johne te bei 1897 ein Zobtergefählt in der Marthegrade und fürzt bacheden am 4. fehr-Job. Gein voller Manne nur Peinsteil durf Marcha Beiden.

Snnode.

Mm Mittwoch ben 27. Februar fand icon wieber in ber Rriegestube bee Rathaufes eine Sigung ber Synobe flatt, Die britte in Diefem Jahre. Der erfte Buntt ber Tagefordnung mar ein Antrag bes Rirchenrats auf Bewilligung bon M 30 000 gnr Erbanung eines Biarrhaufes nebft Ronfirmanbenfaal fur ben ameiten Geiftlichen ber Gt. Mattbai-Gemeinbe. Der Genat hat unter Borbehalt ber Mitgenehmigung bes Burgerausichuffes fich bereit erflart, bas etwa 580 gm große Grundftud Comartauer Allee Rr. 80 unentgelilich an Diefem Bau gur Berfugung gu ftellen. Der Untrag bee Rirchenrate fant nach einer furgen Musfprache uber Die Grunbfape, Die beim Bau neuer Biarrhaufer gur Unwendung gu tommen hatten, einftimmige Unnahme. Dasielbe mar ber Rall bei bem gweiten Antrage bee Rirchenrate auf Bewilligung bon M 700 an bie Gt. Bertrub-Rirchengemeinde gur Unichaffung von Mobiliar fur Bredigtgottesbienfte, melche bemnachft in ber an ber Schulftrage gelegenen Turnholle an ber Gt. Gertrub-Rnabenichule gehalten werben follen Der Borftand ber Gemeinde beabsichtigt bie Ginrichtung Diefer Botteebienfte, um bie gur Gertigftellung einer Rirche in ber Borftabt St. Gertrub menigftene in ben Commermonaten (Dai bie Ceptember) eine eigene Bredigtftatte in ber Borftabt gur Berfugung gu haben; ber erfte biefer Gottesbienfte in ber Turnhalle wird vorausfichtlich am Conntage Rogate, 5. Dai be. 3e, ftattfinden. Den britten Bunft ber Tagesordnung ber Synobe bilbete eine Befprechung bes Sabreeberichtes bes Rirchenrate fur bas Rahr 1905. Mußer einigen anberen Bunichen und Unregungen murbe babei bon verfchiebenen Geiten namentlich bem Buniche Musbrud verlieben, ber Rirchenrat moge balbtunlichft Die firchliche Berforgung ber evangelifden Beoolferung, welche fich im Inbuftriegebiet am linten Traveuler will icon angefiebelt bat, teils bemnächft anfiedeln wird, in die Wege leiten. Ein Antrag des herrn Direktor Dr. Reuter, ein Erfuchen bieferbald an den Rirchenrat zu richten, wurde einkimmig angenommen.

Dorträge im Menen Franenverein.

In feinem Schlufportrag darafterifierte Berr Dr. Dft ben Beffimiemus eines befannten und zweier gang unbefannter Bertreter biefer Beltanichanung E. b. Bartmann, ber erfte, ju meiterer Berübmtbeit gelangte, übernahm bon Schopenbauer bas Beltpringip bes Billene, ber nach hartmann aus bem Unbewußten berauffteigt, aber in ber Intelligeng bes Menfchen Bemußtfein erlangt. Cein Beffimiemus, ber mit allerlei optimiftifden Saben burchwebt ift, grunbet fich auf bie alte peifimiftifche Behauptung, bag ber Bille einen Aberichnf von Unluft, eine Belt voll Leib und Qual ant Folge babe. Der Bortragenbe bielt biefer Behauptung Die Leifingiche Auffaffung bes Glude als eines emigen Strebene nach ber Babrbeit, wie Die in ber Rraftubung und Arbeit liegenben Luftquellen ent. gegen. Bartmann namlich erflart Die Arbeit- an fich fur ein Ubel. Gur viel bebeutenber ale ben Dobephilosophen Sartmann balt ber Bortragenbe ben Schlesmig. D ifteiner Bulius Bahnfen, ber ale Wymnafial. lebrer in Bommern lebte, in engen fleinlichen Berbaltniffen mit ibealfter Singabe an Die Bahrbeit mebrere bedeutenbe Berte ichuf, aber von ber Rleinlichfeit ber Berbaltniffe fo gu Boben gehalten murbe, bag er nicht über bie engften Rreife hinauebrang. Babnfene Muegangepuntt ift Die Unficht von ber Setbftentzweiung bee Billene, Die fich überall augert. Bie Tag und Racht, Commer und Binter, Barme und Ralte in ber Ratur, fo entfprechen fich auch in ben menichlichen Raturen Gegenfage, Die einanber miberfprechen, boch aber erft einer burch ben anderen, wie die gwei Gimer im Brunnen, gur Erfcheinung tommen. Bugent auf biefem Dualiemus macht er bas Gefet bes Biberipruche jum Beltgefet. Darum lautet auch ber Titel feines hauptwerte: "Das Tragifche ale Beltgefes." Un bem Biberfpruchepollen, bem Untilogifchen ber Belt muß nach Babnien jebe Ertenntnis icheitern. Go weit ift Babnfen Belfimift, aber ale ein bon praftifchem 3bealiemus erfüllter Denter giebt er bie Ronfequeng, fich einer herorifden Lebenebejahung bingugeben. Da feine Lebenefreudigfeit moglich ift, fo bleibt nur Rampreefreudigfeit in Leben und Tun übrig. Un Diefe optimiftifchen Gebanten erinnern vielfach Riebiches 3been aus feiner Baratbuftrageit. Riebiche bat Babnien gefannt, auch gunftig beurteilt. giebungen zwifchen beiben verbieuten eine genauere Mufflarung. Babnien mar noch ausgezeichnet burch

eine munberbare Objeftivitat bes Urteils über fich

und burch ben Dangel jeglicher Gitelfeit. - Gin bochft eigenartiger Bertreter bes Beffimiemus mar Dainlanber, eigenttich Bas aus Offenbach. Rach feiner "Bhilafaphie ber Ertofung" ift bie Belt nur bie Bietheit ber Teile, in Die fich Batt, ber bas Richtfein mallte, geriplittert bat. Der Berfall beranlagt bie ftanbige Berringerung ber gottlichen Rraft, eine Abnahme, Die fcblieglich jum Berloichen, jum Zabe alles Lebens führen wirb. Der Denich fann gu biefer Bernichtung mit hinftreben, indem er fich felbft gang an bie Allgemeinheit bingibt. Dit biefen Grundgebanten feiner Lehre bringt er - ein ergreifenbes Bilb einer Ginbeit van 3bee und Menich fein Leben in Gintlang. 216 34jahriger trat er Diefem 3beal falgend ale Gemeiner ine Beer ein. Spater wollte er fich vollig bem Dienfte ber foriglen Breiheit wibmen, aber ebe er ben Schritt tat, muß ihn nach ein ftarterer Bwang erfaßt haben, und biefer trieb ibn in ben felbft gemablten Tob. Bahnfen und Mainlanber bieten bas feltene Chaufpiel eines gang bon ber 3bee erfullten Lebens, Barin befteht nun bas Abfurbe bes Beffimismus an fich? Er bezeichnet bas Beltgange, bie Barausfebung alles Dafeine mit ben Begriffen "ichlecht," "bofe," mabrend bies boch Berturteile find, Die fich nur auf bie menichliche Cphare anwenben laffen, und bie Ermeiterung unferer vermenichlichenben Begriffe auf bas Bettgange eine Bermeffenbeit ift. Ale ethifche Lebeneanichauung bat ber Beffimiemus bis ju einer gewiffen Grenge eine tiefe Berechtigung. Die Tragit bes emigen Biberfpruche, bes Dualiftifchen Spiels jeber Ericheinung tiegt am Tage. Diefe Ethit meift mit Recht Bludfeligfeitelebren aus bem Leben aus, tebnt bamit alle Cetbftgufriebenheit, alles flache Geniegen und alle Gitelfeit ale Unmoral ab. Aber bas Gefühl ber Unfertigfeit ift augteich ber Sporn gum Boberichreiten. Das Leben tiefert uns nach einem gludlich gemablten Bitbe bee Bartragenben nur ben Bauptap und ben Ctoff. Im Denfchen ift es gu bauen. "3m Beiterfcreiten finb' er Qual und Glud, Gr unbefriedigt jeben Mugenbtid." Damit fauben bie Bartrage uber ben Beffimismus ihr Enbe. Dem Bortragenben, ber feine Buborer immer aufe Lebhaftefte gefeffelt batte, wie bem Reuen Frauenverein gebubrt ber marmfte Dant. 1054.

Ehrater und Mufik.

Die ereigniseriche Bode erhiet ihre befanbere bedeutung hard die gweite Sternfeltung aggunfen ber Richgerb-Bogner-Glippeblenfiltung. Zoß banf er Unrigennighgeft bei Bereins ber Richfreunde ein ja bebeutende Überdang ergiet werden fonnte, ihr dem Berhalt mach an biefer Berlie gebatt. Im fein bem Berhalt mach an biefer Berlie gebatt. Im eicher in den bei der ber Berlie gebatt. Die besteht werden bei die bei der ber Berlie gebatt. Die besteht der bei Berlie gemeine, die bis Soß bliefer ihr Ereichten ber Gillfung gemeiner, and bie Soß bliefer ficher nicht berad-

gemindert werben, wenn unfere Stabt fich auch fernerhin bie Unterfiugung bes murbigften Dentmats für Richard Bagner angelegen fein lagt. Ban bem Rongert felbit baben mir einen außerorbentlich tief. gebenben Ginbrud mit nach Saufe genommen. Ban ben Granben fur und wiber bie Berbunfelung bes Rangertfaales haben für uns erftere fich ale bie ftatteren ermiefen. Geit por einigen Jahren bie Reformbewegung fur bie Umgeftaltung bes Rongertfaales einfeste, bat fie fcnellere Bartfdritte gemacht, ats felbft begeifterte Unbanger wie namentlich Baul Marfop in Munchen au hoffen magten. Denn es galt einen Rampf gegen althergebrachte und tief eingewurzelte Bewahnheiten. Dag bei une ber Berfuch gunftig ausgefallen ift, ift nicht nur unfere Deinung, und es mare woht au munichen, wenn auch bier bie wichtige Frage eingebend biefutiert murbe. Bert Rapellmeifter Abenbroth entmidelte auch ale Baguerbirigent alle bie rubmenemerten Gigenicaften, bie mir bei ihm ate Interpreten flaffifcher und maberner Rufit tennen. Bon fasginierenber Birtung mar bie Ouverture jum fliegenben Sollanber; bas lang. famere Tempa bes Schtufteiles mar von impajanter Birtung.

Im Salthfindnicksugert am Sonnabend þeifelt. Spert Sphmire Senthepens - onall-Rompt mit ger biggeren Römen und reifer Auflöfing. Die von Keinel Componenter Röber, gam er eine Sage file mit Meinele Componierte Röber, gam er eine Sage file mit Meineler der präckingen Groben erfülle Cienn präckingen Groben erfülle Lienn präckingen Groben erfülle Lienn gehöltigen Groben erfülle Vertragend ficht gehört under Deckher auch be beiter Genoere-Durertine, der gegendber die Freiher auch die beiter Bestehen und gehört und er der Bestehen und gehört und gehört der Bestehen und gehört den generatie der genober die erfolgen auf der bei Segaram istater, des Jacke bestehen muße.

Die Bereinigung für firchlichen Chorgefang brachte in ihrem gut besuchten Rongert bie gange Missa. choralis ban Frang Lift, ben ats Rompaniften anguertennen man reichlich fpat anfangt. Der gweite und britte Cap impanierten im gangen nicht gerabe burch Große ber Erfindung, befta mehr bie Schlugfabe, bie van bem Chare auch meifterlich gefungen murben. Der erfte Teil ber Deffe litt unter einer gewiffen Unruhe unb ber Reigung ber außeren Stimmen zu betanieren. Gran Thormablen Jahannfen aus hamburg fang ein geiftliches Lieb van bem Deutichruffen R. von Bilm und bas Baterunfer ban bem Damburger Emit Rraufe febr icon. Des fürglich berftarbenen Bermann geiftliches Lieb tannte fetbit ihre feine Runft nicht retten. Gine Orgetfonate in d-moll van Ritter, mit ber heer Lichtwart bas Rangert eröffnete, ließ bedauern, bag bem Romponiften in ben beiben langfamen Gagen nichte Befferes eingefallen ift. Weit hoher fteben bie fibrigen Gage bes fünfteiligen Bertes. Dar Regers Intermeggo aus

einer Snite ichien uns mit zu weicher Regiftrierung wiedergegeben zu fein.

3m legten Rammermufil-Abend von Grl. Clara herrmann fpielte Die Rongertgeberin, Die ihren beften Tag batte, mit Berin Jaques van Lier bie im Schlufallegro mehr ben Dufiter ale ben Borer intereifierenbe e-moll Songte pon Brobme und Denbelefohne Dedur-Songte. Der Cellift gebort au ben bebeutenbiten Bertretern feines Anftrumente, feine Rantilene ift pon faft unerreichbarer Schonbeit. Das von ibm tur Cello übertragene Abagio von Beethoven fpielte er mit unvergleichlicher Runft, ein Schergo von van Goene mit fabethafter Birtuoficat. Die Beifallefturme bes gablreich ericienenen Rublitume bulbuoffit entgegennehmenb. revanchierte fich ber Runitler burch Schumanns Abenblieb. Brl. Glig Rien perftanb es, foggr Lieber mie Schuberte "Mufenthalt" und Griege "3m Rabne" burd ibre Talentlofigfeit umgubringen. Bam Glud ließ bas Buigmmenwirten zweier Runftlerinbipibuglitaten, als welche mir Gel. herrmann und herrn van Lier ju ichaben baben, Die Diffonang fonell vergeffen.

3. Denninge.

Semeinnutige Rundfcau.

Bie ungebeuer notwendig bie Unftellung pon Schularaten rit, ergibt ber Bericht über Die Tatigfeit ber Beiliner Eculorate im Jabre 1905/06, ben Brof. Dr. Arthur Bartmann ber ftabtifden Schulbeputation Berline erstattet bat (Berlin 1906, Drud pon 23. & G. Loementhal). Die Rinber find, fo fdreibt bie "Cogiale Bragie" bei ber Befprechung bes Berichtes, gum Schulbeiuch gegmungen, ein großer Teil muß quauegeichlaten, poller Ungeziefer und nuchtern, mit ungutanglichem Coubmert gur Coule geben, unb weehalb? Die Mutter finb ju bequem ober elenb aufgufteben und ben Rrubern Grubftud gu bereiten, fie ju reinigen, und Die Schulbeborbe forat nicht nur nicht ausreichend mit einem marmen Grubftud, Dilch und Brot fur biefe elenben Rinber, fonbern aufopferungefähige Schulargte fcheitern mit ihren Bemubungen, ben Rinbern mit Silfe pon Bringtmobltitigfeit Abbitfe ju ichaffen, weil entweber bie notigen Raume fehlten ober ber Schulbiener fich ale ungeeignet erwies ober fich ablebnend verhielt! Dergleichen muß fich bie Bertiner Schulvermaltung (C. 12 bes Berichtee) fagen laffen!

llub debri ift es weit in der lluterernärung gefommen Bekerne die Hyb fer um Mittlibrielle Tangliden unter den Landenschen 58 n. d. deren Belgich eine die Bereitstelle der Bereitstelle der Begiet der mit einer Terimilienensfahl gefegueten Belgiet des 3. Immerlages auf 41 n. d., m. den im Geobreitsicht felth auf 33 n. d., geinem. Geführer: 1. ungenägende Frühdung. 2. ungenägender Selde in geoffen im Geführe der Bereitstelle der Bereitstelle der Bereitstelle der legte der Kindern von 6 die 14 gederen, und jump lagte den 1 de 1, de Cunden zu wente gei 65 d. unterfuchten Rinbern. Dagu tommen Mangel eigener Lageritätten, Bufammenichlafen mit einer ober mehreren Berfonen in ber Debrbeit ber Galle, Rachlaffigfeit ber Frauen und Mutter, Maugel beratenber Bohnungeaufficht, ichlechte und feltene Luftung ber vielfach überfüllten Souttlaffen Unmöglichfeit, bie aberen Genfter gu öffnen, ufm. Gelbft ben fleinften Rinbern mirb bie Entfernung aus ber Rtaffe meift nur in ber einzigen großen Baufe geitattet ober es wird boch ungern geieben. wenn fre in ben fleinen Bauten ibre noch baufigen Bedürfniffe befriedigen wollen. Debr und langere Baufen merben ale notig begerchnet. Ergangung ber Ernabrung fei wichtiger ale Balbicule, Die nur einem fleinen Teil ber Rinber nute und Die bnafenischen Fortidritte ber Doffe bintanbatte. Uber Die gefundheitliche Mangelhaftigleit ber Basbeleuchtung finb Die Rtagen groß. Die Eltern funbigen burch Bergbreichung pon Atlobol an Die Rinber, Rachlaifigfeit, Unreinlichteit. Maguhaufig gelingt es nicht, bie Rinber von Ungegiefer, Rrabe ufm bauernb frei gu balten, weil Die baustiche Mitwirtung im Stiche lagt.

Sonft wird ährigans in der Mehrheit ber flulle bas Benrechn ber Glitten, pelonder ber Süler, anertannt, ben Maifaldigen ber Saharjane zu folgen. Wo der Meshadmen ber flightlichtig geführteiltes Knoutheiten bei den Sahalludern leden wir der ablägenigender Anleisqualend wer de Daupturlande bei fanlagzilischen Literardierung (SOO) flulle im Sorgeber). Indere Flüfringe ist der Erndagung geforete. Dienebert flüfringe ist der Erndagung geforete. Diebie gewertbliche Befalltliquag der Rinder in nicht überall genam Web. grilbtr.

Unierr Bermutaug, daß der Rinderichus wiellach auf dem Appere fielt, wield durch der Bereich bes Schularztes Dr. Hohn bestätigt, der über seine Erschutert. Uber dur gewerbliche Beschutert ung der Archete fann ich meine Aussch auf Bennd der Rachfeagen und Bulgerchnungen so zusammenfassen. 3. in ber Rechtzabl er Hacht der fich um

. In ber Dehrzabl ber Falle handelt es fich um Borengange (Lieferungen, Austragen von Mild, Badwaren und Beitungen).

 Eingelne Linder find in schablichen Betrieben lätig (ein 13fabriger Unade ber 288. Gemeinbehaule in einer Darmschleimerei, ein anderer füllt Betroteum auf Blodden, ein britter Blodden in einem demischen Zaboratorium), einzelne find Dausburtigen in Golivoirtsgalten uip.

3. hier und ba find birett trante Rinber erwerbstätig (ein 12jabriger Rnabe, an herzsehler leibenb, "liefert" taglich von 2-7 Uhr).

 Bablreiche Kinder machen ihre Botengänge fchin am frühen Morgen von 5 Uhr ab. Bei biefen klagen bie Lehrer besondere über Schläfrigkeit beim Unterricht.

5. Biele Kinder find über bie Magimalgeit bes Kenderschubes tatig. 6. Berhaltuismagig wenige find im Befig bon Arbeitstarten.

7. Maden find im gangen weniger beteiligt als Rnaben. (In ber 204. Gemeinbeschule waren 62, in ber 279. Maddenschule etwa 25 tatig.) Es ift bedauerlich bak nicht bie anderen Schul-

Sonale Mottren.

- Der Cenat hat ben hiefigen Rechtstanbidaten Den E. Benda gum Referendar ernannt und ihn als folden vereibigt.

- Der Cenat hat ben Oberlehrer an ber Großen Ctabtichule gu Rofiod fru. 28. S. R. 3. Detjer jum

1. April 1907 jum Oberlehrer am Johanneum ernannt. - herr hermann Dite, Direttor ber biefigen Commerg.Bant, fonnte am 1. Dars b. 3. fein fünfzigjabriges Berufejubilaum feiern. Es maren an Diefem Tage fünfzig Jahre bergangen, feit herr Direttor Dtte ale Lehrting in bae Gefchaft ber Bant eingetrelen mar. Schon balb nach Beenbigung feiner Lebrzeit, im Jahre 1864, murbe er in bas Direttorium ber Bant berufen, Anfang ber neunziger Rabre murbe er gum Direttor ber Bant ermablt. Berr Direttor Otte bat alfo ber Bant, Die erft por fursem ibr funfgigjabriges Befteben gefeiert bat, faft mabrend ber gangen Beit ihree Beftebene angebort. Die berborragenbe Entwidlung, Die Die Commers Bant genommen bat, ift gum auten Teile ein Bert ibres jetigen erften Direftore. - Mus Anlag bee Aubilaums veranitaltete die Commerg-Bant am Mergen des 1. März eim Geier, bei der Heren Diretter Dite die Glüdwünsiche und die Anschlang des Aussisches zum Ausderung gebracht wurden. Der Dant des läberlichen Jandelskandes für eine verbienische Zähigkeit wurde. Derne Direttor Otte durch jolgende Glüdwunsichobresse der Jondelsammer zum Ausderung gebracht:

Sochgeehrter Berr Direttor!

Es gereicht ber handelstammer gur lebhaften Freude, Ihnen gu ber feltenen Reier des fünfgigjäbrigen Dienssipublidums, die Sie am heutigen Tage begeben, ihre aufrichtigen und herzlichen Gtückwünsche ausbrechen zu fonnen.

An longistriger, fruchtbarer Arbeit an ber Spiger Commeng-Agan in uiblet fletende, obene Lieber Entwidtung bieles hervorragenden Banfinjitust wuierer Sebot immer Igter volle Arafinjitust ganges Können gewöhnet, und find jedes mit scholen erfolge bemildt geneten, ben Swig und dos meitrichende Anschen beier Want zu bewohren und zu mehren.

Als Mitglied ber Bingericol, ber hondelslommer und andere Röperichgien haben Eine vielfeing Taligleit entfoltet und an ber Gutwisdims unferer Baterfobt lebafter Mentel genommen. Inbeinobere ift Jhnen ber läbedische hondelsfand zu tebaften Zoul berpflichet, in bessen den bei betreibediem Zoul berpflichet, in bessen die Burden Birten sies bie verdiente Anerkonnung gefunden hat und ferner finden mirt.

Mit hoher Befriedigung burfen Sir, geehrter Derr Direttor, beat auf ein Leben voll raftlofer Arbeit, aber auch voll ficoner Erfolge gurudichaueu. Moge es Ihnen vergöunt fein, fich noch lange Jahre in Gefundheit und Arat biefer Arbeit und Ihres Dobnes zu erfeieuen.

Die Handelstammer. grz. Herm. Frhting, Broles.

grg. Dr. Rattbernner,

- Angeigen.

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Die Commerz-Bank in Lübeck

Bankgeschäfte aller Art hier und auswärts.

Discontierung von Wechseln auf hier und Deutsche Piatze. An- und Verkauf von Wechsein aufa Analand An und Verkauf von Wertpapieren, Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende Rechnung.

Darlehen gegen Verpfändung von Wert-papieren und Waren sowie gegen Bürgschaft. Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten.

Sewährung von Bar- u. Accept-Arrediten. Elnifönung von Koupens. Ansstellung von Kreditbriefen. Einziehung von Wechseln, Checks und verloosten Wertpapleren. Nachseben der Ausioonnugen unter Ga-

rantie. Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-

papieren. Vermietung von Fächern unter eigenem Verschluss der Mieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Ein bruch gesicherten Stahlkammer.

Commerz-Bank in Lübeck. Stand am 28. Februar 1907. AKTIVA.

Kassenbestand und Reichsbank-Gut haben . 931 911 99 Auswärtige and hiesige Debitoren . . . 3 278 559 95 Wechsel Bestand 5 237 611,31 Darlehen Bestand . . . 6 651 745.12 Effekton-Bestand . 462 376,37 Hypotheken-Bestand 319 250,-Bankgebande 195 000 .--Sonstige Aktiva 71 124.28

	P	At	15	T	V A	١.			
Grundkspital	-					٠,		M	4 500 060
Reserve Fonds									694 500,
Spenial-Reserve-Fon	ds								96 722,68
Giro-Konten									5 240 765,68
Bei der Bank auf	Kār	gibe	nn	g	be	leg	te		
Gelder				٠.		·			955 270
Aksept-Konto									360 147,70
Auswartige und hie	orig	e K	re	dit	ore	n			3 768 965,58
Sonstige Passiva .									833 503.31

Lübecker Privatbank.

Führung von Girorechnungen. Annahme von Depositengeldern. Diskontierung von Wechseln. Gewährung von Darlehen. Kauf und Verkauf von Effekten. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Einlösung von Koupons. Vermietung von Schrankfächern in der Stahlkammer der Bank. Ausführung von Bankgeschäften aller Art.

Lübecker Privatbank.

Stand am 28. Februar 1907.

Kassenbestand	u.	R	cic	hab	an	kgo	th	abe	en	ĸ	496 284.80
Auswärtige une											637 273,52
Wechselbestand	1.										4 147 094,95
Darlehen geger	ıt	Int	err	far	ıd						2 261 863,37
Effekten											167 391,10
Bankgebande.											120 000,-
Sonstige Aktive	ı										26 637,48
-			P	n :		1 .		:			
			-			٠.	-	-		*	1 000 000

			- 1	P	8 5	1	ı٠		:				
Grundkapits	d										M	1	800 000,
Reservefond								٠					365 000,-
Spezial-Rese	rver		tc.							,			135 086,10
Giro-Konten									٠			4	209 651,04
Depositen .		٠				٠							821 934.45
Auswartige													446 897,50
Akzepte .			٠										1 884,72





Breitestr. 28/80. H. Drefalt. Sandstr. 27.

- Grosses Lager selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der

hervorragendsten deutschen Fahrlkate Hankohl-Kaffee ist der beste.

Herren-Wäsche.

Weisse Oberhemden

vorsüglicher Sitz, erprobt gute Zutaten, mit leineuen Einestzen:

M 4.50, 5,-, 5,75, 6,25, mit Pique Einsätzen, Stück .# 6.75.

Gesellschafts-Hemden mit festgenähten lein. Manschetten und

glatt lein. Einsatz, & 6,-. 7.50. mit Piqué Einsatz, M 7,-, 7.50.

Farbine Oberhemden mit Mauschetten, weiche Faltenbrust,

Stück # 4.50. 6 .-. 7 .-.

Uniform-Hemden aus gutem Waschetuch, Stück M 3,30.

Herren-Taschentücher, weiss und farbig. — Herren-Socken. — Reisedecken.

Herren-Nachthemden sus gutem Hemdentuch m. Umlevekragen,

ganz weiß, M 3.65, 4 .- , 5 .- . mit lenten leat. M 3.50, 4.60 in 6.50.

Herren-Unterkleidung in Baumwolle, Halbwolle und Wolle. Dr. Lahmann's Unterkleidung.

Kragen, Manschetten, Vorhemden

neneste Formen vierfach Leinen.

Herren-Krawatten neue Formen in grosser Auswahl,

farbig and schwarz, das Stück v. 75 l'fg. an. Aparte Neuheiten in Selbstbindern.

Herm. Behn & Co.

Das Beste in

Gasherden Gaskochern

Gashadeöfen

Radewannen

Emaillierten Kohlenherden

Majolikaempfiehlt billigst

Adolph Wegner,

Fünfhausen 3 Lübeck, Fünfhausen 3.

Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes) empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien. Fischergrube 75. Fernsprecher 139.

J.J. Reinboth, Fischergrube 53, Lager moderner Kontormöbel.

Jalousieschränke für Noten u. Akten. Aktenschränke u. Briefschränke.

Dayson Guasie

Simonsbrot =

Berantwortisch fur bie Rebaftion: Dr. D. Lint, Lubed; für ben Inferarenteil: D. G. Rubtgens, Hubed, Drud und Berlog bon D. G. Rabtgens in Bubed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnübiger Cätigkeit.

10. Mara.

fleunundbierzigfter Jahrgang. fle. 10.

1907.

Die Blatter ericheinen Conntags morgent. Bejugipreit 1,25 ,& vierteifelbelich. Gingelne Rummern ber Bogen 10 g. Ungeigen 20 g bie Betitgelfe. Die Mitglieber ber Stärefifden Gefellichet unt Beideberma gemeinnihager Tatigleit erholten biefe Blatter uneutgelflich.

3nhalt:

Gefellicaft gur Beforberung gemeinnübiger Tatigleit.

Cheichliefungen, Geburten und Sterbefalle in ber Stabt Bubed von 1904-1906. - Die neue Offigierfpeifeanftalt. -Chemifche Rabrit in Schlutup. - Brachtfirche ober Raifer-Bilbelm-balle? - "Bum Boble ber Jugenb." - Jahresbericht bes Lubeder Inbuftrie-Bereins. - Die Bau- und Runftbentmater gubeds. - Literarifdes Carl Baad. Gingebenten, Dret Lieber. - Franengewerbeichufe. - Die Tatigfeit bes weiblichen Armenvereins. - Theater und Dufit. - Gemeinnitpige Runbichan. - Lotale Rotigen.

Gefellicaft

jur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit.

Dienstag ben 12. Mars, 7 Mbr. Bortrag bes herrn Oberfebrer Dr. Beorg Echmibt

Bablen:

über "Reland ein Bunberlanb."

- 1. eines Borflebere ber Berberge gur Beimat an Stelle bes auffcheibenben herrn Rechtsanwalt Emanuel Gehling, porgeichlagen find bie herren: Affeffor Dr. hermann Julius Sartwig, Sundifue Dr. Georg Rattbrenner.
 - Burgermeifter Dr. Bilb. Carl Langenbeim;
- 2. eines Rorftebere bee Raturbiftorifden Rufcume an Stelle bes queicheibenben Berrn Dberftabearat Dr. Beter Brabl, porgeichlagen find bie Berren: Dr. med. Sane Rubolph Cherbard Strud. Dberlehrer Dr. phil. Rarl Ernft Steper, Apotheler Bermann Bfaff:
- 3. eines Borftebere bes Dufeums fur Bolfertunbe an Stelle bes queicheibenben Beren Dr. Mertus, borgeichlagen find bie herren:

Raufmann Bilbelm Branbes. Burgermeifter Dr. Bilb Carl Laugenbeim,

Rabnarat Theodor Amanbus Mever Tranbiera.

8 Abr gerrenabend.

Mitteilungen bes herrn Baubirefter Balber über Die Entwidlung bee mobernen Theatere unb über neuere Beftrebungen im Theaterban.

Mujenmeportrage.

Countag ben 10. Dars, pfinttlich 3 Ubr. berr Dr. Ib. Sach: Gottestaften, Rlingelbeutel und Cammefbretter unferer Rirden. Dit Musftellung.

Scographifche Sefellfchaft.

Verfammlung am Greitag ben 15. Mary, 8 Mer. Rönieftrefie 5.

- 1. Mitteilungen bee Borfigenben. 2. Rudblid auf bas Jubilaum ber Gefellicaft und Mitteilungen aus ben eingegangenen Schreiben und Telegrammen.
- 3. Borlegung ber Abrechnung. 4. Bablen bon brei Borftanbemitgliebern.
- 5. herr Brof. Dr. Freund: Brojeftionebifber ans MIt-Lübed.
- 6. Beipredung über fübedifche Ortonamen und beren Bedeutung, eingeleitet bom Borfigenben.
 - R.-A. Dienstag den 12. Marz, 8 Uhr.

Geiellicaft

gur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit. Berfammlung am 5. Darg.

Derr Erfter Staatsanwalt Dr. Benba bielt ben angefundigten Bortrag über "Shatefpeare auf ber Bubne Friedrich Lubmig Schrobers." Bum Revijor ber Raffenrechnung murbe Berr

Raufmann Sans Reuter und gum Borfteber bes Bewerbemufeume herr Dajor Detar Saepernid gemäblt.

Chefdlicgingen, Geburten und Sterbefalle in ber Stadt Labed von 1904-1906.

1. Chefchliegungen.

		Rabl be	r @bridt	ehungen	Auf	Mut 1000 Ginmobner			
		1904	1905	1906	1904	1905	1106		
Nonuer .		49	55	45	5,88	7,18	5,78		
Rebruar .		46	30	44	6 81	4.84	6,12		
Mara		40	42	44	5,40	5.48	5.74		
Mpril		72	89	101	9,85	11,87	13,41		
902ai		69	69	81	9,14	10,88	10,88		
Suni	÷	43	49	52	5.88	6,57	6,90		
Auti		74	83	66	9,80	10,78	8,47		
Muguft .		40	45	46	5 30	5.82	5.89		
September		34	48	60	4.85	6,40	7,95		
Dtiober .		91	97	116	12,05	12.81	14,78		
Rovember		72	67	67	9,48	8,91	8,75		
Dezember .		44	48	51	5 83	6,17	6.48		
		047	***			* .	41		

Darnach ift Die Chegiffer nicht nur abfalat gefliegen, mas fich bei einer mochienben Bevollerung bon felber veritebt, fie ift auch relativ in Die Sobe gegangen. Die Gtatiftit gang Deutichlande geigt baefribe; faft burchmeg bat Die Berhaltniegabl ber Berraten augenomigen, jo Lubed bleibt mit feiner Biffer etmas binter bem Reicheburchidmitt (1904: 8 %a) gurud. Diefe Runabme ift nicht felbitvernanblich und beebalb um fo mehr gu begrunen. Denn Die Entwidlung ber Rultur, Die mit ihr verbundene Steinerung ber Lebensanfprube und Die großere Borficht bei Eingehung von Gben tragt zweifellos nicht gur Erhobung ber Beirategiffer bei. Dagu tammt, ban ber otonomifche Rivang gur Ebe, ber im Mittelalter ber beutbar partie mar (Bripatmittageriiche und Speifebaufer 4. B gab es nicht: wer allein ftand, mußte fich eine Grau nehmen, wean er nicht hungern mollte) und auch beute aoch auf bem Loade überaus ftart ift, in ber Stadt bestandig geringer mirb; ber Jaaggefelle tann fich bort gur Rat aftern bebelfen. Endlich more noch gemiffer "moberner" Stromungen zu gebenten, Die bas Inftirut ber Che ale ben Aniorderungen ber beutigen Berbaltniffe nicht mehr entiprechend in Theorie und Bragis ablehnen. Benn tropbem bie Babl ber Berraten auch relatio ganimmt, fa geigt fich barin, daß bas beutige Deutschland "bie abfolut fittliche Form bes eheliden Bujammenlebene" (Treitf.bte) gang und gar aicht fur überlebt halt, fondern fich ibrer im fteigenben Dafe bedient. Die ftotiftiben Zatfachen iprechen gegen Die Grande, mit benen man bargutun fucht, bas bie Gbe beutigen Unipruchen nicht mehr genuge.

Die Berteitung ber Cheschliegungen über bas gange Johr ift eine burchaus regelmäßige. Der April und Ottaber, dann der Mai, Juli und Naormber find die wobren "heiratsmanate." Die Ertfärung ift einsach: am 1. April 1. Juli und 1. Ottober ist Umzugstermin, am 1. Rai und 1. Naormber Dienstrechseltog; man benupt die Belegetiebet.

2. Geburten.

		Sett	3ahl ber Geburten			Muf 1000 Ginwohner			
		1904	1905	1906	1904	1965	1906		
Ranuar .		212	256	224	28.08	88 44	28,1		
Rebruar .		2:25	203	210	31,85	29 84	29 8		
Mars .	i	2-75	283	219	29,41	30 88	28, 5		
April .	÷	225	221	321	30.80	29,78	29,8		
900 ai		218	241	222	28 87	31,88	28 \$		
Juni	i	235	204	207	82,24	27,86	27.8		
Buli		223	237	198	29,54	30,71	25,4		
Muguft .		228	210	191	30,20	27 17	24,0		
Geptember	í.	252	9-3-3	2011	34,48	29.84	26,8		
Ctr ber .		224	213	203	29,87	27,48	25. 8		
Ropember		2:13	252	218	31,90	33 58	28 4		
Dezember	0	215	216	264	28 47	27.78	33,1		

2712 2708 2578 30,12 29,82 37,82 Die Steigerung ber heitatdiffer müßte eine salche ber Geburtenziffer zur Falge haben. Die Tabelle ergibt aber, daß die Geburten relotiv und abslutt zurückaegauen find. Das ist eine bebenk-

liche Ericbeinung. Die Beburtengiffer ift in Deutschland (übrigens auch den meinen Rulturftoaten) feit Jahren im Rudgong begriffen. Galcher Rudgang ift jum Teil Die burchichnittliche Lebeasbauer unvermeiblich mabit, ber gange Altersouiban ber Bevollerung verichiebt fich infalgebeifen, auf 1000 Menfchen tammen niehr alte Leute ale fruber, Die auf fie entfallenbe Beburtenquote muß also bei gleich bteibenber Frucht. barteit fleiner merben. Much eine gemife Berminberung ber Beburtengiffer über bies noturnotwenbige Dag binaus unterliegt weber wirifcafilichen noch gatiogol. politifchen noch ethifchen Bebenten, falle nur Die Sterbegiffer gleichgeitig und gleichmäßig gurudgeht. Milly große Geburtenbaufigteit (in Rusland tammen 3 B. auf 1000 Einmobner rund 50 Beburten) ift ein Beichen von Unfultur. Der Rudgang verbeffert andem ben Altersaufbau ber Bevolferung und perftarte ben Anteil ibrer arbeite und mehrfobigen Glieber. Aber mos mir i'st in Deuti bland erleben; relotio fteigende Beirotegiffer und abiglut fintende, jo ftort fintende Beburtengiffer, bos find angeichen von Ubertultur, von Degeneration. Der Rudgang wird jum großen Zeil auf Die andauernbe Tegerung jurud. guführen fein, eine Dahnung bei wirtichafispolitifden Beieben außer ben materielleg auch bie ethischen Birfungen gu bedenten. Aber oue meldem Grunde es auch fei, Die Tatiache fteht feit, baf bie Ebe in Erfüllung ibrer bevollerungspolitifchen Mufagbe nachWes für des Rech gilt, gilt für Elbed im ner-Beiten Wess, erm bie Gebeurtengipfer iß bei eine der erholing geringer als im Reisbaurchischnit; 1904 wurden mit Reisbaurchischnit; 1904 wurden ist der die 1900 Beitonen SS, in Ubed ift mirer Gebeutrapiffer wen S3,2 % auf 27,8 % origitutes. Der Mödengen in letzen Szete were führte als je. Bur Ertfärung kann man fich nich berauf berufen, de 20 Stehet eine Elbest ilt. Roch 1900 mirjer isim Gernfalder (Dunbburg, Bodum, Bjirn, Dortmand und Stemherin) über al % Gebeuterierburg in hand der der Beiter der Beiter der der der der ist als aus die eine Gebet bereitlig nieben; intertif als aus die eine Gebet bereitlig nieben;

Bon ben Geburten maren

	Lebenbgeburten	Totgeburten				
1904:	2644 = 97.5 %	68 = 2.5 %				
1905:	2625 = 96.9 %	83 = 3.1 %				
1906	2514 - 97 5 %	64 - 9 5 %				

Die Ziffer der Totgeburten ift von 1876 bis 1906 von 4,1 % auf 2,5 % gefunten. Poffentlich gelingt es ber ärzilichen Anni, fie noch weiter beich gubruden. Im Reich machten die Totgeborenen 1904

3 % famtlicher Geburten aus.

QUII.	eheliche	unebeliche				
1904:	2470 = 91,1 %	242 = 8,9 %				
1905: 1906:	2444 = 90.2 % 2357 = 91.4 %	264 = 9,8 % 221 = 8,6 %				

Auch die Jiffer der Unstehtichen wird im allgemeinen gerünger, fie beitef ich 1896 3, 8. noch au 10,8 s. Der Michabenschlachtit betram 1805 10,8 s. Der Michabenschlacht betram 1805 10,8 s. Der Michabenschlacht 10 %, 1900 unter 9 % binad und det 100 mit 33 % sienen bieter trijften Eineman erzeicht. Die Auftrag 1805 10,8 s. Seine der die Steht der Steht

3. Sterbefalle (einschließlich Totgeburten).

	3420	per eren	rbejälle	Nu!	tiner	
	1904	1945	1996	1904	1905	1906
Jonuar .	138	187	123	18,10	24.43	15,80
Sebruar .	107	163	112	15.13	23.56	15.93
Wars	119	149	118	15,76	19,42	15,39
Mpril .	101	119	136	13,82	16.91	1×.05
Mai	128	138	124	16,06	17 94	15,38
Runi	122	121	99	16 €9	16.28	13,13
Buli	109	118	112	14 44	15,29	14,37
Huguft .	142	132	178	18,81	17.08	22.16
Sep:ember	130	122	131	17,79	16,28	17,35
Ctrober .	156	120	104	20 64	15,48	13,26
Robember.	132	125	116	18,05	16,62	15,16
Degember	129	113	130	17,08	14 62	16,20
	1513	1607	1478	16,97	17.70	15.82

Sum Glidt ift aub bie Eireksjiffer im Ginten begriffen. Gie teift fish noch 1856 ein 22.8 %, jant bann feit 1894 bauernd auf unter 20 %e and bei im feten Saher unt noch 1820 %, betragen. Err Richabentsfeinitt ift über, 1904 g. R. 20,7 %e, und jame to Meginnum mit 24.4 %, in Gefand bei Auftrieden. Den bie der Berichter Bedieben. Geställtigen. Geställtigen. Kieft bei janig keit geställt gend setzt fich gefand bei Berichter Bedieben. Geställtigen. Meist Beim gefande in die Kreit bei Berichter Bedieben. Geställtigen. hiefe Berichter Bedieben. Den bei Berichter Bedieben. Den bei Berichter Bedieben bei Zeber mit gen der Bedieben bei Zeber mit gen der Bedieben bei Bedieben bedieben bei Bedieben bei Bedieben bedieben bei Bedieben bedieben bedieben bei Bedieben bedieben

4. Geburtenübericuk.

			4.	@ C01	rrenu	se tlas	1 B.	
		1	West ge	beten all	gekorben	Buf	1000 Gisto	obner
			1994	1905	1986	1904	1995	1906
Januor			74	69	101	9,78	9,01	12,84
Rebruor			118	40	98	16.72	5.78	13.03
Rára			103	84	101	13,65	10,95	18,17
April .			124	102	85	16,98	13,72	11,28
Mai .			90	103	98	11,91	13,29	12,43
Juni .			113	83	108	15,55	11,12	14.19
Juli .			114	119	86	15,10	15,42	11.04
fluguff			86	78	18	11,30	10,00	1.92
Septemb	er		122	100	70	16,70	13,25	9.01
Dilober			68	93	99	9.01	12.00	12.82
Rovemb	22		101	127	102	13.84	16.90	13 22
Dezembe	T		86	108	134	11 39	13,24	16,80
			1199	1101	1100	13,45	12,18	11,78

Der Rüdgeng ber Etrebeisser aber nicht je bart, das er des der Gebeurten studissische abgeiche bante. Das Einten ber Setrebeille ist naturadnendig begrene, die Edvotresglisse fan niemer weiteriellen. Der Gebeurenliberschus betrug 1896 noch fl.s. "we und in un und 11,78 "we gulommengeschrumpt. Derouds ertlärt sich gum Terit baslangimmer Wodssche ner Einde.

Die Statistit empfindet nicht, sie registriert nur. Den Statistiter würde es freuen, wenn die Degenecationserscheinungen der legten Jahre vorübergebende gewesen wären. Dr. Dortwig.

Die neue Offigierfpeifeanftalt.

Um 10. Juli 1905 ermädzige ber Semat im Einpernafmen mit ber Bigerigheif bie Sundynation, in den Higgerigheif bie Sundynation, in den Higgerigheif der Schrieberigheif der Schrieberigheif den Fredhaufer einer Einfrecheifendigt um Kindjung zu bringen, nachdem die Einnenbungen einiger Wilsglieber der Biggerigheigt mit misselheidere des Eigglieber der Biggerigheigt mit misselheidere des Eigligheiten der Biggerigheif und der Kindjung under fleierung um Dereinträdigung der Kindjung under nichtiffentliche Zweck aubgelprochen hatte, erfolgloßselbieten weren.

taum mabrnehmbar fein mirb.

Der Entwurf bes Gebaubes im Ginne eines ber Umgebung angupaffenden pornehmeren Sandhaufes mar fur ben Architetten eine auferft anziehende Aufgabe. Das Bauprogramm untericied amiichen ben eigentlichen Rafinoraumen und ben Bohnraumen für bas Berfonal fowie Birticafteranmen. Die Brundflache ber Gefellicafteraume entichied fur eine großgelagerte Baugruppe, mobei bie Birtichaftsraume taum gwei Drittel ber Unterfellerung beanfpruchten, Die Bohnraume bes Berjonals fomie eines Difigiers in einem ausgebauten Dachgeschoß reichlich untergebracht werben tonnten. Die Gingelanordnung ber Raume bes Erbgefcoffes mar burch ortliche Berbaltniffe gegeben. Der Gingang von ber Surtertor-Allee, Die Gefellicafte und Bohnraume nach Rorden und Westen mit Musficht auf Die Anlagen und ben Ranal, Die Rebenraume nach ber Gubfeite mit bem weniger iconen Blid auf Die Ronfervenfabrit Der gewonnene Grundrig mar für eine Dachform reichlich tompligiert und ergab gunachft teine befriedigende Lofung. Bur Regulierung besfelben murben nunmehr bie an ber Rorbiront por bem Bibliothef und Frühitudgimmer vorgelagerten faulengetragenen Lauben bingugefügt, Die bem Grundris eine einheitliche Rorm gaben und zu bem machtigen pfannengebedten Sattel. bach führten, welches beute bas Gebaube beberricht. In fich birgt baefelbe bie Bobnraume ber Orbonuangen, Birtichafterin ufm., mas gn fleineren unb

größeren Dachausbauten führte, die je nach der Bedeutung der jugehörigen Raume ericher und einsacher amszehiblet find, ohne dobei die große Gattlebach jorm zu fidren. Kleinere Dachluten vervollständigen die Gruppierung und ergänzen besonders glücklich die Saalaerchiettur.

Die aufere Architeftur bes Gebaubes foll ber befonderen Bebeutung und bem 3med besfelben einen finnfälligen Ausbrud geben. Die Gingangefeite an ber Burtertor-Allee mit feinem bochragenben Giebel, in Formen gehalten, wie fie Lubeder Batrigier im 18. 3abrhundert bei ihren Bauten anwandten, feinem betieften Borplat und hoben Ummehrung, Reminisgengen an Auffahrten ber Barodgeit, feinem ftart betonten Bortal fowie ben beiben peplonenartigen Fahnenmaften will reprafentieren. lübediiche Abler im Giebelfeld tennzeichnet bas Gebaube als Staateeigentum. Die übrigen Anfichten, im Charafter eines berrichaftlichen Landbaufes gehalten, gliebern fich ausichliehlich nach ber inneren Raumperteilung. Die gleichmäßige Fenfterteilung ber Rorbfeite lant eine aneinanbergereibte Bimmerflucht, Die Bobn. und Befellichafteraume, vermuten. Die Gubjeite, bierin weit unregelmäßiger gefialtet, weift auf Rebenraume bin, Die Beftjeite zeigt bas burch einen fleineren Giebel betonte tagliche Epgimmer ober Grubitudgimmer mit einem runben Erter, baneben, burch feine großere Bobe und reichere Aufenarchiteftur gefennzeichnet, ben großen Speife. fool, ale Flügelban an bas Gange angelebnt.

Bir betreten bas Innere burch ben Saupteingang mit feinem burch eine Laterne pergierten Oberlicht. Gin Borraum empfangt une mit graublauem Godel und gruner Band und Dedenflache. Die anichliegende Salle bilbet ben Mittelpuntt aller im Erdgeichof liegenben Raume. An Die nordliche Langfeite und weftliche Ropffeite reiben fich Die Befellicaftegimmer, jebes mit einem bejonderen Bugang, an Die fubliche Langfeite Die im gleichem Beichog erforberlichen Rebentaume; unter biefen bie Barberobe, welche fich nach ber Balle bin in einem großen Bogen öffnet und biefer tageuber Licht guführt, baneben bie Anrichte mit bem außerlich ertennbaren Turmtreppenbaus au ben Bobnraumen bes Berjongle und gu ben Ruchenraumen im Reller. Reben ber Barberobe nach ber Eingangsjeite bin liegt eine befondere Ereppe gur Diffigiermobnung im Obergeichob. Beibe Ereppen find bom Sof aus juganglich und vermitteln von bier ben Bertebr mit ben Orbon. nangen, Lieferanten ufm.

Bei größeren Feftlichfeiten wird die halle als Gesellichafts ober Empfangeraum dienen, wobei die Garberobe durch einem Borbang innerhalb der oben genannten Bogenöffnung abgefaloffen wird. Durch

entiprechenbe Unordnung ber Turen ift bafur geforgt, baß Antommende Die Garberobe erreichen tonnen. obne bie eigentliche Salle zu betreten. Die Musftattung Diefer ift eine bementfprechenbe. Gin fcmarger Marmortamin mit offenem Feuer, aus bem Eggimmer bes alten Rafinos übernommen, bat bier eine alud. liche Bermeabung gefunden, barüber ein großer Duntelgerahmter Spiegel. Die Banbflachen find bis auf einen niedrigen graublauen Codel, von welchem fich ber blaugraue Zuranftrich nur wenig untericheibet, gang weiß gehalten. Dies einmal einer ausreichenben Beleuchtung ber Balle halber, alebann als gunftiger Sintergrund fur Die angubringenben Beweibe aus bem ehemaligen Jagbgimmer, und nicht Buguterlett um bas Muge für Die reichere farbige Behandlung ber anichließenben Bohnraume empfang. licher ju machen. Die Reibe ber Befellichafteraume beginnt mit ber Bibliothet, alebann Spielgimmer, Rauch ober Empfangezimmer, Frühftudgimmer und Saal. Einem Bejucher wird eine gewiffe festliche Steigerung in ber farbigen Behandlung ber einzelnen Bimmer in Diefer Reibenfolge nicht entgeben. Bibliothet blau, Spielgimmer grun, Empjangszimmer rot und grau, Grubftudgimmer aplogelb, ber Sagl meif mit lichtgrunen Gelbern, babei find alle Farben fo gufammengeftimmt, bag auch in ber Durchlicht gelb. grun, rot und blau fich nicht gegenfeitig ftoren. Alles Solgmert ift weiß geftrichen und ladiert, und bilbet fo ein bas Bange binbenbes Blieb. Es mirb intereffieren, bag alle genannten Banbtone burch Anftrich mit Rafingtfarben auf bea Banbput bergeftellt find. Durch "Tupfen," "Sprigen," "Schablonieren," "Streifen," "Marmorierea" und abnliche Techniten, welche fur fich allein ober mehrfach tombiniert angewandt murben, ift eine Birtung erzielt, melde Tanetea za erfeten bermag. Rafinatfarbe zeichnet fich por anderem Material burch Unperreibbarfeit aus. ip bak ein Abfarben ausgeichloffen ift, ferner burch eine porgugliche Dedfraft fowie Reblen jeglichen

Im einzelnen bat bas Empfangezimmer eine bemertensmertere Musftattung burch ben Ginbau einer Raminnifche erfahren, beren Dede gur Ergielung einer gefteigerten Raumwirtung bis in etwa Zurbetleibungehohe berabgezogen ift. In gleicher Bobe wird Die Banbflache burch eine Bilberleifte geteilt. Uber Diefer foliegt ein breiter Fries mit fcabloniertem Blattgebange bie ftumpfroten Banbflachen energifch gufammen. Die fur ben Raum nach Entmurf angefertigte Moblierung, beftebend aus ben in Die Raminnifche eingebauten, mit rotem Gaffianleber bezogenen Sibmobeln, einem Gofa, zwei Rlubfeffeln, einem ovalen Tifch, einem Bruntichrant fowie Fenfterporhangen ift ein Beichent ber Berfehregafte bes Regimente.

Das anichliegende Frubftudgimmer, auch fleiner Saal genannt, leitet bereite in feinen Abmeffungen jum Genfaal über. Geine Sauptlichtquelle befindet fich an der Beftfeite in Form eines ovalen Ertere. Das fiebenteilige, faft rund erfcheinende Doppelfenfter öffaet ben munberbaren Blid auf bas alte Lubed pom Dublentor bis jum Burgtor. Der Standpunft bee Beichauere entipricht faft genau bem bei bem Befidenichen Bolgichnitt von Alt. Lubed, wie man auch an bem bier aufgebangten Rachbrud perfolgen tann. Gine weitere erterartige Rifche, Durch eine weiße Solgbant ausgezeichnet, ift nach ber Rord. feite, unter ber borgelagerten Laube ertennbar, ausgebaut mit einem Musgang nach ber Terraffe. Unter ben Mobeln ift bas pon ben Referpeoffizieren bes Regimente gefchenfte, ftattliche Buffet bervorzubeben, wie Die übrigen neugefertigten Dobel in Biebermeierformen gehalten.

Gine machtige Schiebetur trennt bas Frubftud. gimmer bom Gaal, beffen Abmeffungen 9 : 15 m betragen bei einer lichten Bobe von 6,30 m. Es ift bereite oben betont, bag in ber Behandlung ber einzelaen Befellichaftezimmer eine feftliche Steigerung ju beobachten ift, beren Sobepuntt ber Gaal bilben mußte. Babrend Die bieber genannten Raume eine mehr rein beforative Musfigttung erhalten baben, ift beim Gaal bapon abgewichen und an beren Stelle eine rein architettonifche Glieberung getreten, welcher fich die Farbe unterordnet. Darin liegt etwas Ilberrafchenbes und zugleich eine festliche Steigerung. Dede uad Banbe find bis auf eine 1 m bobe Bolgbruftung in Stud bergeftellt. Die Eden bes Caales betonen Bilafter, welche über bem borgefropften Sauptgefims militarifche Embleme tragen. Un der öftlichen Langfeite fpringen zwei Ofennifchen mit einem fchlotartigen, weit in bie Dede hinaus-ragenben Aufbau vor. Den weiteren besonbers in ben Genfterachjen betonten Bertifalglieberungen begegnet bas fraftige umlaufende, nur bon ben Diennifden unterbrochene Sauptgefims. Uber bas Bange wolbt fich eine Boutenbede mit ben einschneibenben Stichtappen für Die Oberlichtfenfter und Die Offnung gur Dufiferloge. Die Banbflachen haben einfaches Leiftenwert mit begleitenbem Daanberfries erhalten, welches fich bon bem grunen Untergrund abbebt. 3m übrigen ift ber Saal gang weiß gehalten. Die über bem Brubftudgimmer gelegene Mufiterloge ift burch ein Schiebefenfter nach bem Gaal abgefchloffen. Durch weites ober geringes Offnen besfelben, ober auch durch Ginichalten eines Borhanges tann bie Starte ber Dufit reguliert werben. Den Mittelpfeiler amifchen ben beiben Renftern ber fublichen Ropfwand mirb ein bom General Refter geftiftetes Raiferbild ichmuden, welches ber Duffelborfer Runftler 3bing malt.

Die im Obergefchei gefegnen Bodineiume bes Rechumsgölitere, ber Ordonnauen, Wirtfelgiering, generation in die gefen geschen geschein geschein generation geschen geschein geschein Beit Wisslattung ist durchweg einlach gehalten, alle Delgabreiten, wie Züren, Wandheinet, Windhause wie in alten Lüberder Jowenn durchgebildert. Ruch beir jub Zaperten eremieben, an berm Gettle int judigeren, mößig boher Abritech gerteten jüt. Geborlo bei im Obergefchof und der Örferter-Niller gefenne Bodung bei Lentmants, don besten Bedorgiumer Bodung bei Lentmants, don besten Bedorgium Bedorgium gebe Lentmants, don besten Bedorgium Bedorgium gebe Lentmants, den Bedorgium Bedorgium gebe Dentmants ober Bedorgium Bedorgium geber ben Bogusproteit judginfeld ist.

Die Birtichafteraume im Reller find jehr reichlich bemeffen und entiprechen allen modernen An-

forderungen.

Ermähnt fei noch, daß die Bantoften & 130 000 betragen, das sind für einen Rubilmeter umbauten Ranmes & 17,50.

Chemifche Fabrit in Schlutup.

Der Attitel in Rr. 7 diese Blatter (pag. 87) zwingt mir noch einmal die Feber in die Hand, 3ch hoffe, es wied das letze Mal sein, daß ich in dieser Frage die Gebuld der Redattion und ber Lefer in Antornad nebmen met.

 Fabriten bie Stadt Lubed weber beläftigt noch geichabigt worden fei. In ber Fadenburger Allee liegen in einer Entfernung bon weniger ale einen Rilometer von Billhöfft eine gange Ungahl von Rabrungsmittelfabriten ober haben fich unbebenflich mabrend bes Beftebens ber Fabrit bort angefiebelt, ohne bag man ein Arges barin gefunden batte. Dit ber Belaftigung burch Die Billhöfftiche Fabrit tann es bemnach nicht fo ara gemejen fein, bon einer Befahrbung gar feine Rebe. Die Tremfer Rnochenmuble bat Die Entwidlung Schwartaus nicht auf gehalten, tropbem ihre Ginrichtungen feine muftergultigen maren, wie ich auf Ceite 58 ausbrudlich bervorgehoben babe. Die Tremfer Anochenmuble ftand bereite, ale Die Bebauung bes Tremfer Rampes in Angriff genommen murbe. Baren bie Belaftigungen burch die Sabrit unerträgliche gemejen, fo murbe es boch mobl bei ben erften Saufern bort geblieben, eine weitere Bebaunng unterblieben fein. Der Tremfer Ramb liegt ameibunbert bis breibunbert Deter bon ber Anochenmuble ab. In Schwartau felbft find feit bem Befteben ber Fabrit bie Belereftrage (ameihundert bis breihundert Deter bon ber Fabrit) und Die Elifabethftrage (ca. fiebenhundert Meter von der Fabrit) mit Billen bebaut worben. Bare bas moalich gewesen, wenn bon erheblichen Belaftigungen gesprochen merben fonnte? 3a, eine Fabrit ber Rabrnngemittelbranche bat fich foguiagen por ben Toren ber Rnochenmable angefiebelt und niemale ift gegen beren Brobutte irgenbein Bormurf in bezug auf Geruch und Beichmad erhoben worden.

Gine von der Bärgerfagt ernannte Kommission und die Sandelskammer wörden doch au einem absprechenden Urteil über die Islässigigteit der Anlage einer Knockenmuble die Salitung gefommen sein, wenn sie auf Grand ihrer Rachgrichungen und Anstogen gesunden hötten, daß die Berdallinise überall sie ten Meissenlies geschälter werden.

Berr Rr. 1475 municht ben Anochenmehlfabriten, Die in ber Rabe menschlicher Bohnungen liegen, ben Untergang. Das wird mohl ein frommer Bunfch bleiben. In die Bufte Gobi wird man fie auch nicht verlegen tonnen. Gie muffen wie andere Induftrieanlagen an Orten mit guten Berfehreeinrichtungen liegen. Dber follen fie gang berfcwinden? Rein Land ift reich genng, auf Die wirtichaftlichen Berte, Die in ben Rnochen unferer Schlachttiere liegen, vergichten gu tonnen. Auch Die gefundheitlichen Intereffen werben beffer gewahrt fein, wenn fanlnisfabige Materien rafch in nabegu geruchlofe und ber Faulnis nicht mehr gugangliche Stoffe umgearbeitet werben. Durch Die Erifteng ber Rnochenmublen ift bie fcnelle Entfernung ber Schlachthaus- und Ruchenfnochen aus ben Stabten viel ficherer gemahrleiftet ale burch Boligeivorichriften.

Bas bie Doglichfeit ber Berucheverbreitung anlangt, fo halt mir mein Begner por, bag Beruche fich mobl auf weitere Entfernungen verbreiten tonnen, ale ich fie angegeben habe. Berr Rr. 1475 beruft fich auf den beim Moorbrennen entftebenden Sobenrauch. Er batte auch ein naber liegenbes Beifpiel mablen tonnen. Rach Berficherung einmanbfreier Reugen merben g. B. Die Beruche ber Rijchbratereien auf Rilometerweite empfunden. Bier will ich meinem Biberfacher recht geben. In ber Allgemeinheit, baß felbft ftarte Berüche auf feche bie fieben Rilo. meter Entfernung anch fur bie feinften Rafen nicht mehr mabrnehmbar find, lagt fich ber Musipruch nicht aufrecht erhalten. Ale ich biefe Beilen fchrieb, hatte ich lediglich bie Beruche ber Rnochenntublen im Sinne und halte in Diefer Richtung meinen Musipruch aufrecht, fie find auf feche bie fieben Rilometer nicht mehr gu riechen. Bei Beruchen Diefer Art handelt es fich um leichte, raich biffundierenbe Baje. Beim Sobenrauch find es große Landftreden, Die in Brand gejest werben und bie entftebenben Baje find fcmer und verteilen fich fcmer. Huch bei ben Gifchbratereien entwideln fich ichmere Gale. Die Der Berteilung Biberftanb entgegenfegen. 3ch bin zu obigem Rugeftanbnis um io eber bereit, ale auch mein Berr Gegner in Rr. 7 gu Rongeffionen gleichfalle geneigt icheint: Blatt 87 Reile 15. Blatt 88 Reile 48, Blatt 88 2. Spalte Reile 6.

Schmeißen und Fliegen tann man ben Geburteort nicht angeben. Jebe im Buich ober in ber Bede perenbete Rabe tann gur Brutftatte einer erfledlichen Anzahl con folden Tieren werben, wenn auch nicht gleich von Millionen. Baren aber Die Buftanbe bezüglich ber Schmeißen fo, wie fie pon Demmingen gefchilbert werben, bann find Anlage und Leitung ber Rabrit bort ebenjo permabrioft wie bie Boligeipermaltung, bie berartiges bulbet. Bier mare leicht Abbulfe au ichaffen gemejen. Gine folche Schmeigenplage habe ich meber felbft in ber Rabe von Anochenmublen beobachtet, noch ift fie mir fonft betannt geworden. Much bier ein Beifpiel gur Befraftiauna meiner Unficht. Wenn wo gunftige Bebingungen für Die Entwidlung von Schmeiffliegen gegeben find, io boch gewißt in ber Probnerei. Ma brei Stellen ber Radenburger Allee nabe ber Schonbotener Strafe babe ich nachgefragt. Man mußte nichts pon Schmeibenplage. Bum Uberfluß noch ein Beugnis. Bei Frantenftein i. Gol. liegt etwa einen halben Rilometer ab eine fleine Rnochenmuble. 3ch frug bei ber Boligeibeborbe ber Stabt an, ob ihr Rlagen über Fliegen und Schmeißenplage burch bie Fabrit betannt geworben feien. Die Antwort ift ein glattes "Rein". Der Brief liegt gur Ginlicht bereit.

Bichtiger ale Die Belattigung burch Schmeißen ift Die Frage in gefundheitlicher Sinficht. Die Dioglichteit ber Ubertragung pon Grantheiteteinen Durch Schmeißen und Gliegen babe ich nicht geleugnet. 3d babe geiagt, bab bie Befahr ber Unftedung für bie Arbeiter in ben Rnochenmehlfabriten großer fein muffe ale fur bie Bewohner ber Umgebung. Da nun von Bergiftungen Diefer Art in Den Berichten ber Gabritinfpettoren nichts verlantbart, auch fonit nichts befannt geworben ift, folgere ich, baß bie Unftedungegefahr eine febr geringe fein muffe. Und es ift gut, bag bem fo ift. Sonft tamen wir mohl gur Forberung, alle Rabrungemittelbereitungeanftalten - Pleifchereien an ber Spite - ju verbieten. Much Fijchrauchereien mußten bann gu ben Befahrenquellen gerechnet werben. In Diejen Rauchereien fteben bie Transportfiften auf bem Boje ober fonit in ber Rabe bis gur gelegentlichen Abfuhr auf. gespeichert. Un ihnen hangen Fischrefte, Die im Sommer gleichfalle von Schmeißen und Fliegen aufgefucht merben. Bieber bat man auch bierin eine Befahrbung meber erblidt noch nachgemiefen.

Rach ben porftebenben Musjuhrungen überlaffe ich es bem Lefer, ju beurteilen, ob mit bem Betriebe einer Knochenmehlfabrit Beläftigungen ober Bejahren verbunden find, wie fie herr Rr. 1475 in feinen Artiteln als bewiesen annumut. 3ch weiß auch, bag burch technische Einrichtungen Die Beläftigungen, Die alte Unlagen mit fich gebracht baben, bis gur Unerheblichteit berabgemindert werben tonnen. Der perantwortlichen Beborbe ftebe ich fern. 3ch babe in Gachen ber Tremfer Rnochenmuble fruber ein Butgebten an Die Dibenburger Regierung in Gemeinschaft mit herrn Gemerberat Tenne abgegeben. 3ch nehme an, baß biefes ber biefigen Beborbe betannt geworben ift. Gie burfte bemnach meine Unfichten tennen und beshalb ift es mir nur angenebm, wenn biesmal ein anberer Sachverftanbiger genommen

tausend Mark zulegen, damit es eine richtige Gedachnisstirche wird; b. h. wir haben ahne das Benkmalsgeld eine Kirche, und mit dem Denkmalsgeld auch eine, nur eine größere und prächtigere.

Bith es aber eine Hall, dann sparen mit Auggaben, bie mir boch machen milfen; dem dos laun geben; bie mir boch machen milfen; dem dos laun geber jeben: die Büderballe nismut so zu, doß wir Rechtsonsburdischler ann auch nicht mehr lange in Rechtsonsburdischler laun auch nicht mehr songe in Kechtsonsburdischler an auch nicht mehr songe in Kechtsonsburdischler bei der der der bereite Kauser-Büthelm-Halle britt, und barum soge ich: Kauser-Büthelm-Halle britt, und barum soge ich:

Außerdem aber auch aus ben Gründen, die in Rr. 9 fteben. 721.

"Bum Boble ber Jugend."

Unter biefer iberschaft; enthält bie Rr. 8 ber abbedichen Blitter einen Bericht über bie Züfighti bes "Bereins für Schulgeiundheitspflege," bertin beit "Bereins für Schulgeiundheitspflege," bertin beit gestellt bei Bereinsbericht bei gestellt bei Bereinsbericht bei gestellt bei Bereinsbericht bei gestellt bei Bereinsbericht ber bei Bereinsbericht bei Be

Bas bie Rinder im Religiongunterricht aus ber Bibel, bem Rarechismus und geiftlichen Liebern ane. menbig lernen, ift fein "Memorierftoff," fein Material aur Ubung bes Bedachtniffes, fonbern bie Speife ber Seelen. "Der Menich lebt nicht bom Brat allein, fanbern bon einem jeglichen Bort, bas barch ben Dund Gottes gebet" (Datth. 4, 4). Bie bie Rinder eine genugenbe Menge leiblicher Speife erhalten muffen, bamit ibre Rorper machien und gebeiben, fa muffen auch ihre Geelen mit bem Borte Gattes geipeift merben, bamit fie nicht perfummern, "Beil bu ban Rind auf Die Beilige Gdrift meißt, - fo ichreibt ber Apaftel Baulus an ben Thimotheus (2. Thim. 3, 15-17) - tann bich Diefelbe unterweifen gur Geligfeit" ufm. 2Bas aber ber Geele natmenbig und beilfam ift, tann niemale bem Rorper icablich fein, bas gerabe gereicht "jum Boble ber Jugenb," auch jum forperlichen. Denn aus ber Beiligen Schrift fallen Die Rinder auch lernen, wie fie ihren Rorper als "einen Tempel bes Beiligen Beiftes" (1. Rat. 6, 19) in Ebren balten, fich oor Gunben und Laftern, Die ibm berberblich find, buten, in der rechten Beije "feiner marten" (Rom. 13, 14) follen, bamit er Die Rraft babe bas aufanrichten, magn er beftimmt ift. Bugleich follen fie auch aus ihr lernen, forperliche Leiben, bon benen fein Denich bericont

amt feineemege geneigt, fich ihre Unterrichte und Ergiehungemethaben bon Mugenftebenden fritifieren ju laffen. Schufter bleib bei beinem Leiften, bas Sprichwort hat noch immer feine Bultigfeit. Sa geftebe man auch bier bas abichließenbe Urteil nicht bem erften Beiten, ber ie und je einmal burch folche Fabrit van veralteter Anlage beläftigt worden ift, ju, fondern benjenigen, Die fich in falchen Betrieben betätigt haben. Recht ichlecht ftimmt die Behandlung ber Frage mit ber vielgenannten Induftriefreundlichleit unferer Stadt gujammen. Der Staat bat graße Aufmendungen gemacht, nm ber Induftrie eine Beimflatte in feinem Gebiet gu bereiten. Rammt bann eia Induftrieller und will Terrain gur Unfiedlung baben, fo mirb fa lange verhandelt und mamoglich wie bier bas Beluch in breitefter Offentlichkeit binund bergegagen, bis bem Betreffenden Reit und Laune verloren gegangen ift und er bon feinem Blan fur Bubed Abnand nimmt. Die Art und Beife, wie in Diefem Falle mit ber Firma Baap & Chrift nmgesprungen ift, wird in Induftriefreifen nicht unbefannt bleiben. Ballte maa Runftbungerfabriten im lubedifchen Gebiet überhaupt nicht, fo hatte man mit ber Firma aicht in Unterhandlung treten jollen. Rum minbeften tannte man eine ablebnende Antwart geben, nachbem im Movember v. 3. Die Große bes Biberftanbes befannt gewarben. Bie bier, fo find auch bei anderen Bubuftriegnlageg bie an ermartenben Belajtigungen und Schabigungen übertrieben morben. Als bie Danijchburger Schmefelfaure und Superphasphatfabrit errichtet merben follte, bat es auch gebeiben, bag fie die Umgebung gur Ginobe machen, bie Balbungen in Schlutup und Ifraelebarf gum Untergang bringen merbe. Jest arbeitet bie Gabrit icon eine Ungahl Jahre, Die Befürchtungen find grundlas gemejen. Im Berbit v. 3. beantragte bie Sabrit eine erhebliche Erweiterung ihrer Unlagen, jum Ginipruchetermin bat fich fein Denich gemelbet. Co murbe es auch mit ber Rnachenmuble auf Lubeder Gebiet tommen. Bei rationeller Ginrichtung und charfer Boligeitontralle murben fich erhebliche Belajtigungen ber Umgebung nicht bemertbar machen. Dr. phil. Ih. Beste.

Brachtfirche ober Raifer-Bilhelm Salle?

Ban biefer Frage ist in ben letten Rummern ber Lübedfichen Blatter viel oan ibealen Gesichtspuntten geschrieben; ich modite heate auch noch ein Wart bam gang gemeinen praftischen Standpualt bagu sagen. Der hat bach auch fein Recht.

Und da dente ich sa: wird es eine Gedachtnistirche, so beist das einsach, das wir zu dem, was die Rirche so wie so tastet, noch ein paar hundert-

bleibt, gedulbig und frohlich ju tragen - ungablige Rrante baben in ichweren Leidenszeiten, wo alle menichliche Bulfe verfagte, aus bem, mas fie in ibrer Jugend aus der Beiligen Schrift gelernt, Die Rraft bagu gefcopft. Rein Lehrer meiß, mas ben einzelnen Rinbern, beren Ergiebung ibm anvertraut ift, in ihrem Leben bevorftebt, in melde Berfudungen fie geraten, mit welchen Bibermartigfeiten fie gu tampfen, welche Leiben fie gu erdulden haben merben; Bflicht ber Schule ale ber Bebulfin bes Saufes ift et, auch an ihrem Teile bagu beigutragen, bab fie mit ber Rraft, ber erfteren zu miberfteben, Die fenteren ju tragen und an überminden ausgeruftet merben. Dieje Rraft aber tann nur aus ber Beiligen Schrift entnommen werben. Bobl bem, bem auf feinen Lebensweg eine reiche Rulle von Bibelfpruchen und Liederverfen mitgegeben mirb, an benen er in ichmeren Stunden Salt und Eroft findet. Liegen fie vielleicht auch eine Beitlang berborgen und anicheinend bergeffen ba, im rechten Mugenblid merben fie fcon wieder bervortreten und ihre Rraft bemeifen. Un ben geiftlichen Liebern bat unfer beutiches evangelifches Bolt einen Schab, wie ibn tein anderes auf ber gangen Erbe befigt. Darin finden fich Berfe für alle Lebenslagen, für alle Geelenzuftanbe. Bir gebenten in Diefen Tagen ber Geburt Baul Gerbardts por 300 Jahren; wie groß ift die Rabl berer, Die burch feine Lieber getroftet, geftartt, gewarnt, gemabnt finb!

Aber nicht nur Die Geelen ber einzelaen find es, um berentwillen auch in bezug auf Die Rinber Die Dahnung des Apoftels "Laffet das Bort Chrifti unter euch reichlich mobnen" (Roloff 3, 18) befolgt werben foll, unfer ganges Bolt ift baran beteiligt. Das Biffen bes Bortes Gottes macht, wie ber Apoftel in ber angeführten Stelle an Timotheus ichreibt, "au allem guten Bert geichidt." Je mehr Die heranwachiende Jugend ben Billen Gottes tennen und befolgen lernt, um fo mehr wird fie bie bojen Berte, burch die andere gefcabigt merben, meiben und gute Berte tun, Die anberen beilfam und nunlich find. Es tann nicht oft und nicht ftart genug betont merben, baß gegen bie vielen großen Schaben, an benea unfer Bolt in allen feinen Tetlen leidet, und bon benen jebes Reitungeblatt Runbe gibt, meber bie Rraftigung bes Rorpers noch Bilbung," Runft und Biffenicaft, weber fogiale Einrichtungen noch Befege helfen, foabern einzig und allein Die Beugung bes Gigenwillens unter Bottes Billen. Dagu foll die Jugend auch in ber Schule und namentlich burch ben Religionsunterricht ergogen merben, die unerlägliche Grundlage bafür ift: baß bas Bort Gottes bem Bedachtniffe eingepragt mirb. 44.

Jahresbericht bes Lubeder Induftrie-Bereins.

Dem Berichte bes Lubeder Induftrie-Bereins für bas 3abr 1906 entnehmen mir folgende Musführungen: Das bereits im vorigen Jahresbericht ermabnte, von Berrn Oberbaubirettor Rebber ausgearbeitete umfaffende Brojett über Die bauliche und wirticaftliche Musgestaltung und Rubbarmachung ber lubedifchen Sauptichiffahrteftragen bilbete im Berichtejahre ben wichtigften Gegenftanb ber Beratungen bes Lubeder Induftrie-Bereine In einer ftart bejuchten Bereinsberfammlung im Februar gab gunachft Berr Oberlehrer Dahn ein anicanliches Bild bon ben in biefem Berte enthaltenen Blanen, mabrend alebann Die Berren 3. Comabroch und Rechtsanwalt Dr. Bort in eingebenben Bortragen wichtige wirticaft. liche Befichtepuntte gu biefem Brojette barlegten. Einmutig murbe in Diefer Berfammlung bas große Berbienft anerkannt, bas fich herr Oberbaubirettor Rebber um Die wirticaftliche Entwidlung Lubeds burch bie Musarbeitung bes genannten Bertes erworben bat. Babrend bieber bie Unfiedlung gewerblicher Betriebe mangele eines festftebenben Befiedlungsplanes vielfach in einer Beije erfolgte, Die allgemeinen, aber erft in Bufunft gutage tretenden Intereffen zumiderlief, liegt nunmehr ein mobiburchbachter und umfaffenber Blan bafür por, wie in ben tommenben Sabraebnten bie lubediichen Bafferftraßen und Die angrengenden Gelande ausaugeftalten und fur bie Bwede bes Sanbele und ber Induftrie nugbar gu machen find Dogen auch bie wechselnden Unforderungen des Birticaftelebens in Rufunft bie Abanderung mancher Gingelheiten Diefer Blane notwendig machen, jo wird boch niemals ber Ruben einer weitichauenben planmagigen Surforge fur bie wirticaftliche Entwidlung Lubede ju vertennen fein.

Bu ernften Bebenten baben inbeffen teilmeife bie von herrn Dberbaudirettor Rebber gemachten Borfclage fur die Aufbringung ber Mittel gur Durchführung Diefer Blane Unlaß gegeben. Es ift Die Befurchtung nicht von ber Sand gu meifen, baß bie pon ibm empfoblene gefetliche Ginführung einer 216gnbe fur bie Gemahrung bes Lofd- und Laberechtes und einer Abgabe fur bie Gemabrung bes Anbaurechtes in bem jogenannten Industriegebiet unter Umftanben geeignet fein tann, Die Berangiebung neuer Induftriebetriebe nach Lubed gu erichweren und bamit bem Brede, für welchen jo beträchtliche ftaatliche Aufwendungen gemacht werben, nämlich ber Forberung ber Induftrie unferes Blates, erheblich ju icaben Es wird eine wefentliche Mufgabe bes Bereins fein muffen, barauf hingumirten, bag bie gefetliche Durchführung ber technisch fo großgugigen

Industrieplane, durch die ein umfangreiches Gebiet ber industriellen Aliedung erschloffen werden wird, nicht mit Bedingungen vertruppt wird, die den erhofften wirtschaftlichen Ruben mehr oder minder wieder ansteben.

Ein beachtenswerter Unfang in ber Mufichliegung gunftig gelegener Terrains für Induftriezwede ift im Berichtejahre injofern gemacht worden, ale mit einem Roftenansmanbe von & 560 000 eine Uferbabn von Danischburg bis herrenwnt gebaut worben ift und als ferner # 712 000 fur ben Ausbau bes Schlutuper Gelandes ale Induftriegebiet und für bie Beritellung eines Gleisanichluffes am rechtefeitigen Ranglufer amiichen ber neuen und ber alten Gifenbahnbrude burch Rat- und Burgeriching bewilligt worben finb. Für gablreiche gewerbliche Betriebe wird fomit binnen turgem Belegenheit porhanden fein, fich auf gunftigem Terrain in ber Rabe Bubede niederzulaffen. Allerdinge barf nicht außer acht gelaffen werden, daß bei ber Berichiebenartigfeit ber Bedürfniffe, Die ber Induftrie eigen find, Die oben genannten Terrains fur manche Betriebe nicht in Betracht tommen werben und bag baber bie weitere Erichliegung anderer Terrains fich balb ale eine unumgangliche Rotwendigfeit erweifen wird

Erine Benulkungen, neue Jabufriebetriele für Lübert gu gevinnen, abs et Betrein in bem Bertiebsjahr fortagiret. Ebenn and bie Befreinungen in birter Jünfalt on teinum fightberen Urfolge kegleiten Steiner der Bertiebsteile Steine Steine Steine Bestehnungen in birter bei Bertiebsteile Steine Steine Bertiebsteile Steine Kandburd geben, baß bie untgenendert Milks bir entyrerdenben Trütigkt griftigen wieb. Minn ders indie bertieffen, baß berartige Befterbangen einem fehr geriebst Mürinam den ont in langewiesen Steinebert benäptunden, jumal külker mit beriebten nicht allein behreit, johren and, onner bestehle Gefighter, wei hehrt, johren and, onner bestehle Gefighter, wei triebt, gemotligt Antereungen für ihre modifiels

Die in dem sorigen Sahresbericht erwöhnten Beetungen über die Ctristfung einer Kleebschuler ihr bei Wichtallgewerbe find im Greichsischer zum Mifoligin geleingt. Nauchem in der Neuenkerfingen Vergebnis der Angelein der Vergebnischer und Ergebnis der mehrichtigen Verbereitungen berücket beite, bei ber Verfentab bei einem obem Gerale bie Greichtung einer folden Menobleute, bei ber beitrebende Werterfehjule ungaglierben beitre mit, Die Schale foll täunfung Neueren, Wochsteiner, Wonterer und felbläudigung Werter-Errichtung Vergebnischen Freier und felbläudigung Werter-Errichtung Vergebnisfung der Vergebnische Schalerbeiten fatzt und mit geringer Witten biefenigen öchkraninigt und gehörelichen Greichgeitung er verweben, der für eine tuchtige Berufebilbung notwendig find. Bur Muinabme foll ber Rachweis einer auten Bolleichul. bilbung und ber Musmeis über bie Beichaftigung im Metallgemerbe erforberlich fein. In ber Regel follen nur folde Chuler aufgenommen werben, Die nicht fortbilbungeichulpflichtig finb, b. b. folche, Die entweder aus ber Fortbilbungeichnle entlaffen worben find, ober ben Rachweis erbringen, bag fie bie Renntniffe und Fertigfeiten befigen, Die bas Lebrgiel ber Fortbilbunge. ichule bilben. Für Schuler, welche eine Fortbilbungeichule nicht befucht baben, wurde ein mit anderen Gemerben vereinigter Borturine einzurichten fein. Da gegenmartig Berbanblungen über eine burchgreifenbe Reorganisation ber Gemerbeichnle ichmeben, fo ftebt gu hoffen, daß biermit im Bulammenbange auch das Brojeft ber genannten Abenbichule, beifen Ansarbeitung feinergeit Berr Gemerbeichulbirettor Jenfen in bantenemerter Beije übeenommen batte, gur Berwirflichung gelangt.

218 ein wefentlicher Difftand bat fich, wie Berr Direttor Fortich in ber Aprilverfammlung bervorbob, ber Umftand erwiejen, ban in Lubed ber Gerniprechbienft mahrend ber Rachtzeit rubt. Dit bem Bachstum Lübede wird bas Beburinis für eine Musbebnung bes Germprechdienftes auf die Rachtzeit immer bringenber. Im Intereffe bes Reuerwehrbienftes, bes polizeilichen Gicherheitebienftes, bes Rachrichtenmejens ber Beitungen, mit Rudficht auf etwaige Unfalle, fowie mit Rudicht auf Betriebeftorungen bei großeren außerhalb ber Ctabt belegenen Sabritbetrieben tann bas Berniprechmeien mabrent ber Rachtzeit nicht mehr entbehrt werden. Leiber find bie Bemuhungen, bier Abbilfe gu ichaffen, bieber erfolglos geblieben. Der Borftand wird baber nicht berfehlen, au gegebener Beit auf die Dringlichkeit biefer Forderung erneut hingumenen."

Der Bericht schilbert weiter die Stellungnahme bes Bereins zu den Geschentwärfen betreffend die Reichesnaugerorm, begräßt die Ermäßigung ber läbedischen Seeichissabtsaben und schließt nach einigen weiteren Darlegungen über die Bereinskätigteit mit folgender Amsischungen:

"3m Mitgliebrichefund bes Sereinsvorfundet ten ein mitglieg finderung debend ein des Serfe. Gered, der jeit ber Gründung bes Bereins dem Sorfande emgebert, mit Michfielt auf in lohen Alter glaubte eine Stiebermoll in den Sorfand abstenn zu miljen. Mit berein fe- Green ilt einer der Wünner um dem Verfallunfin den arfeiteben, der unter falmeriegen Verfallunfin den arfeiteben, der unter falmeriegen Verfallunfin den arfeiteben, der unter falmeriegen Verfallunfin der fallen bei nuremblide Zeitglert, der Serfer. Gwerst im Antereiß der Zeitglert, der Serfer werden zu Antereiß der Zeitglert. der Serfer werden zu Antereiß der Zeitglert. der Serein eine Urten antereil der Zeitglert. Die Jahl ber Mitglieber des Bereins (gagembirtig 2003) hat fich im Berichtsjährer Liber nicht gelaben, nibem ber Abgang burch aussighrichten Mitglieber mat anmätern bei mit Mitsligfeid nurch den Jügung norer Mitglieber erindt. Jümnerkin schrinen verfeinbera Umfahreb barand hinzuberten, boß die Befreibungen bes Lüberfer Jühnfrie-Bereins in ber Berolderung Liberfer innere mit Pendatum und ber Berolderung Liberfer innere mit Pendatum und icht, mirb der Merein and in dem neuen Geichfüllelich, mirb der Merein and in dem neuen Geichfülleniber eine Törzeichte Alfandet unt fallen famen."

1074.

Die Baus und Runfidentmaler Lubede. Beiproden von Rart Dubite, Geb. Baurat in Berlin.")

Die Berausgabe ber lubedifchen Bau- und Runftbentmaler, Die im gangen brei Banbe umfaffen foll, murbe mit bem varliegenden zweiten Bande begonnen. Der erfte Band fall bie allgemeine Baugeschichte ber Stadt behandeln, Die bann auf Die porgebenbe Beichreibung ber graßen Baubentmaler gurudgreifen wird. Die jest varliegende Bearbeitung umfant bie eingebenbite Baubeidreibung und bie Behandlung ber vielen Runitichate breier jener Baubentmaler, nämlich ber Betrifirche, ber Marientirche und bes Beiligen-Beift-Dafpitale. 3hr find nicht meniger ale rund 500 Drudfeiten und mehr ale 300 Tertabbilbungen gewibmet, melde lettere feils nach zeichnerifden Mufnahmen in Strichmanier, teile nach Lichtbildern wiedergegeben find und mebriach gange Geitenblatter einnehmen. Fur eine falche ausführliche Behandlung bes Staffes tonnen mir ben Berausgebern und Berfaffern nur bantbar fein, umfaßt bach bie Lubeder Runft ein fo abgeichloffenes und nicht nur fur ben beutiden, fanbern fagar fur ben auferdeutichen Rorden bedeutungenglies Gebiet, beren Ginfluß fich bis Standinavien, Finnland und Rugland erftredt. Fur Die graße Anfgabe lagen Borarbeiten gugrunde, Die unter Oberleitung bes fruberen Baudirettors, jenigen Dberbaurate Comiening in Danchen aufgestellt maren, mabrend Die enbaultige Durchführung ber Inpentarifation ber brei genannten Baumerte bem fpateren Baubireftar Schaumann, jest Stadtbaurat in Frantfurt a. DR., und amar fur Die Marientirche und das Beilige-Beift-Bofpital gemeinfam mit Dr. Bruns ablag, und ber babifche Begirfebauinfpettor Dr. Fr. Birich Die Durchführung bes Bertes für Die Betrifirche beforate.

Alle brei Arbeiten beginnen mit einer geschichtlichen Burbigung und Baubeschreibung bes Ban-

*) Rach ber Besprechung bes Wertes burch herrn Dr. Ebuard hach wird es von Intereffe fein, einen auswärtigen Sachmann über benielben Gegenftand an boren.

denkmales, welche vielsach neue Ausblide in die Enwidtung der Baugeschichte des einst möckigen narbischen Sambelsworrst der Diftier gewinnen lassen. Spiegeln doch jene großen Bürgerkircken, an denen jahrhundertelang gedaut und gebildet worden ist, so manche Geschiede des städtlichen Ge-

meinwefens wieber. Babrend Die Entftebung ber alteften Baurefte am Enrm ber Betriffirche noch in frubere Reiten gurudgeht, ift in ben aberen Turmaeichoffen unterbalb bes beutigen Rirchenbaches iener Rirche ein Baditeinbau erhalten, ber mit feiner Durchbilbung ber Lifenen. Bogenfriefe und Challoffunngen als ein prachtiges Beifpiel eines Baues ber Ubergangsgeit anguieben ift Dann erft folgt bie Musgeftaltung bes erften gotifchen Baues einer breifciffigen, mobl bon Beftfalen beeinflußten Sallentirche, weiter beren Berlangerung und Die Erweiterung ber breifciffigen au einer fünficiffigen Salle, ber Bau ber Rapellen, ber Doppelturme und ichlieflich ber Musbau bes großen Beftturmes und bes Dachreiters. Ban ber reichen Runft bes Innern feien bier befanbers er mabnt bie aus ber Ratbarinenfirche nach bier übergeführte Rangel, ber bilbnerifche Schmud ber Orgeldaufeite, eine Angahl funftvoller Banbarme und eine Reibe von Tafelbilbern, g. B. bes fogenannten Seefahrerbilbes, ber Rreugigungegruppe von 3ab. Billinges und bes Deierschen Gebentbilbes mit bem nadten Rinbe. 218 eine bejonbere erfreuliche Bugabe ift die Baubeichreibung ber 1600 errichteten eigenartigen Leichenhalle angufeben, welche mit ihrer in bas Dachgefchog bineinreichenben Solgtonne, ber burchbrochenen Borbermand und bem eigengrtigen. an Rirchenidranten antlingenben Berichluft ber graßen Offnungen ber letteren ein treffenbes Beifpiel barftellt, wie man ichan in früheren Jahrhunderten es verstanden bat, fur prattifche Bedürfniffe mit ber amedmanigen Ausgefigltung Die fünftlerifch icone Norm au perbinben.

 abertragen. Die 20jung ber Gastlagellen ift gleich ber ber gatifichen Deme ber Olikerauppen auf bie Ratbebrale von Sentjund gurüdgeligkere, wobei in ber Ausbildung ber Albfaligie ber ungenüchnist (8.26 m) bereiten Seitenschift nach eine befandere Kiegnart entwickt ift. Schauman weit nur nach, mie in bem öftlichen Zeite bed Schiffbearst Mourtreite einer frieheren zumanische Mehlich erhalten bei erreite einer frieheren zumanische Mehlich erhalten bei erreite einer frieheren zumanische Berlieft wir der bestehen gestellt wir gestellt der genie Ausbildung der Geschlichte gestellt gestellt gestellt gestellt der genie Ausbildung der gestellt ge

Un die bafilitale Unlage find nach und nach eine Reibe von Unbauten angegliedert, Die jubliche Borballe, Die Brieftapelle, Die Burgermeiftertapelle, Die Malentapelle, Die Ereje, Die Tatentapelle ufm., welche neben ber Beichichte ibrer Stifter pan ber Baumeife verschiedener Jahrhunderte Beugnis ablegen. Das Munere Des Baues mit feinen machtigen Doppelturmen macht burch die bas gewöhnliche Das meit überichreitenden Großenverhaltniffe und die Rlarbeit ber Bildung der tanftruftiven Glieder, denen jedes nnr gierende Beimert fehlt, einen gewaltigen Ginbrud. Rach Schaumauns Darfiellungen fall Die glatte Rupferabbedung ber Strebebogen und Strebepfeiler erft bergeftellt fein, nachdem die urfprunglichen, aus Bertftein gehauenen gierlichen Abbedungen unb Betronungen den Unbilben des nardifchen Rlimas aum Opfer gefallen find. Db der Bunich, es moge einft ein Deifter tammen, der diefes fur die Baugeichichte des Rordens fo michtige Baudentmal in feiner einftigen Schonbeit wiederherftellen moge. Berechtigung bat, icheint zweifelhaft. Bene jest bergangenen Bierate maren nicht beimatberechtigt, und ihr Erjas durch tupferne Dagen entfprach ben flimatifden Erfarderniffen. Samit mar er ber funftlerifche Musbrud eines gielbewußten Billens.

baben auch ausmartige, namentlich flanbrifche Runft. merte erwarben und nach ihrer Marientirche übergeführt. Beim jogenannten Darienaltar ericheint Dies noch meniger befrembend, mar bach ber Stifter aus Rleve am Rieberthein geburtig. Aber auch viele lubifde Runftler baben une bier ibre Berte binterlaffen, die mit gu ben beften ihrer Beit geboren. Co fei bon ben Bildmerten nach bas lebensgraße Steinbildnis der Madonua ermabnt, bas 1420 gearbeitet ift und einft einen fleinen Rebenaltar fcmudte. Die beilige Jungfrau, beren ban welligem, aufgeloften haar umrahmtes Untlig eine jo lebensmarme Durchbildung geigt, wird ban Rnarr in feiner Schrift "Der Meifter bes Reutirchener Altares" gleich ben' Bildwerten biefes g. B. im Rieler Thnulowmufeum aufbemahrten Bilbmertes einem Samburger Deifter gugefdrieben. Ge fei noch auf Die vielen Schranten ber Ravellen und Altare, Die Befruble, Die Baableuchter und Grabplatten ausmertiam gemacht, Die auch, abgeseben von dem funftlerifchen Schmud und Beimert, allein durch ihre ftoffgerechte Durchbilbung bes Sudiums bes Architeften wert ericeinen. Bas aber auch die Darientirche an baulichen, malerijden und bilbnerifden Schaben umfaßt, alles ftebt in enger Berbindung mit ber Beidichte und ben Beichiden bes Staates, ber Stadt, feiner Beichlechter, bem wirticaftlichen Streben und Birfen ber Gemeinde. Bir baben bier ein rebendes Beugnis ban ber einstigen Blute ber Barmacht unferer narbifden Sania bor uns.

Ge ift nun tein Bunber, bag une gerade in Lubed neben ben graßen firchlichen Dentmalern ein mittelafterlicher Bau binterlaffen ift, melder in feiner Bestimmung fa recht Reugnie ablegt ban bem ausgepragten Gemeinfinn der Burgericaft und in fo ausgesprochener Urt in gang Deutichland nicht feines. gleichen bat, bas Beilige. Beift. Dofpital. Schaumann ftellt in feiner eingebenben Baubeidreibung einen Bergleich an zwifden bem eigentlichen Saupt raum des Saufes, ber grafen Salle ber Safpitaliten, bem fogenannten "langen Saufe" und bem ban Biallet-le Duc wiedergegebenen in Zannerre in Frantreich erbauten Sofpitale, bas wenigftens in ben Dauptzugen auffallenbe Abnlichteit mit bem Lubeder Bau bat. Der meite, luftige Raum entbalt vier Reiben fajutenartige Bobnraume. und gmar eine Strafe fur Die Danner und eine fur die Frauen. Wenn auch diefe bolgernen Ginbauten erft aus ber erften Balfte bes 19. Jahrhunderts ftammen, fa laffen bach Die Lage ber Gingange und die Angliederung der Birifchafts- und fonftigen Rebearaume barauf ichliegen, bag abnliche Rammern und Abteile gur Unterbringung ber Bemabner ichan früber bestanden haben, mas auch durch urfundliche Racmeife beftatigt mirb.

Möge uns recht bald eine Fortfehung ber Dentmaler-Aufunhute in berfelben eingebenden Onrfiellung bes Stoffes und berfelben wurdigen Aussinttung bes Buches beidieben fein.

Aus ber "Dentmatpflege" mit Genehmigung bes Berfaffere und bes Berfages unter Fortlaffung ber Abbitbungen.

Literariides.

Enrl Baad. Eingebenten. Drei Lieber für eine Singlimme mit Kladietebgleitung gedichtet von Aimes Wand. Rr. 1. Worgengruß. Nr. 2. Schlumnerlieb. Nr. 3. Sommernachermum. Bertag von B. Reldner, Rign. Breitopf & Hartl, Leipzig.

Trugen die Lieder unsjered engeren Candbumnungber als Muslicherten im Sign elbt und der eine ber als Muslicherten im Sign elbt und der die unsgemein vielfeitige Tätigleit entwiedelt, auch nicht gerube der Gireuphe der Driginalität, durfen ist und als ebet empfundene und im beiten Sinner dam den Kompostionen eine worme Compostang für führ den nijtrucken. Sie fei befendere den einden ersten Rummern aere mit en üben Compostang der eine Rummern aere mit en üben Siede acceden.

3. Sennings.

frauengemerbefdinle.

 nle Beichenlehrerin nu ber I. Mabchenmittelichnle nugestellt wurde, wo sie noch jeht talig ift. 1905 wurde sie erwählt zum Mitglied ber stantlichen Brufungstommiffon für Dandurbeitstebrerinnen.

Ans biefem largen Lebenstauf burfte gur Genige bervorgeben, bog die Bame nnch ibrer Borbildung für biefe Stellung wohl geeignet ift. Dagu mit ben tübedigen Berbättniffen und benne ber Schule befannt, wird es ibr nicht ichwer fallen, ich in ber neuen Geldung zu beseitigen und nuleitiges Bertranen an erwerben.

Die Catigheit des weiblichen Armenvereins

bat fich nuch im Inbre 1906 recht ersprieklich gefinttet. Durch bantenemerte Beidente an Belb, Dild, Speijungen, Refonialmaren, Brot und Reuerung murbe ber Berein in ben Stand gefest, feine Tatigfeit in ber bieberigen Beije fortgufeben. Bom 1. Februar 1906 bie 31. 3anunr 1907 murben 107 Familien verpflegt. Übernommen murben pon 1905 32 Ramilien, nen nufgenommen 75 Familien und Alleinftebenbe (barunter 21 Bodnerinnen), Entfaffen murben 79 Samifien. 3n Bflege bleiben 28. Durch Rab und Stridarbeiten murben 31 Frnuen beichaftigt. Das Bertaufelofal ber Arbeiten befindet fich Gleifchauerftruße 7, ptr., und fei allen Onmen beftens empfohlen. Die Gelbmittel bee Bereine find gerabe in ben letten Monaten ftart in Anfpruch genommen, fo bag ber Berein eine Erbobung feiner Ginnahmen bebarf. Er bittet nue, benen ibre Berbaltniffe bies irgenb geftatten, feine arbeit burch Beichente und Bablung bon Beitragen ju unterftugen.

Die Einnahuen bes Bereins beliefen fich im goder 1906 nuf M 2721,522 und fepen fich vie logig zuschmene: Sacho M 614,02, Brautspaben M 106, Beltindge vom Bereinsmitgliebern M 84, Beitring vom ferunden des Bereins M 454, Gefennt und Dermodhenie M 2176, Errich und gefennt und Dermodhenie M 2176, Errich und geden der der der der der der der der der M 73,25, Gerbinn bei ber Mitenausgabe ber Gemmer/Pant. M 714,03, linft M 96,80.

Bon den Musgaben des Bereins entfallen anf Rotoniatwaren M 271,50, Bolfstüdengeichen M 255,80, Feuerung M 112,40, Seife M 75, Britch M 886,33, Effen nus der Rochfchufe M 219,45, Brethung M 100, Sonfliges M 237,07, Kietdung M 100, Sonfliges M 185,50

Dem Berein verdteibt ein Salbo von "A 375,72. An Werupopieren besigt der Berein gutgeit "M. 3750. Borsipende bes Bereins ist gutgeit Fran W. Edhoss, Burgielb 12b, Ansfensahrein Fran R. Sievers, Königftruße 89.

Cheater und Mufik.

Der Lebrer. Befang berein batte, wie fcon feit einer Reibe bon Sahren, herrn Billy Burmefter gur foliftifchen Dirmirtung berangezagen. Unter unfern großen Beigern nimmt ber Runftler burch bie Uniperfalitat feines Ronnene mobl ben erften Blas ein. Denbetejobue e-moll-Rontert ipielte er mit einer Grafegugigfeit ber Auffaffung, Die bas ben Caal bes Roloffenme bie auf ben letten Blat fullende Bublitum an bier felten geborten Beitallefturmen binrig, Bieniamelie Sauftphantafie mit nicht ju übertreffender technifcher Bravour. Cein Groß es vielleicht gab ber eminente Muftler in ben fleinen Rompofitionen bon Bhil. Em. Bach, 3. G. Boch, Mogart, Beethoven und Ditterebarf. Burmefter bat fich ein nicht boch genug au ichonenbes Berbienft erworben burch bie Berque. gabe biefer jest einige amangig Rummern umloffenben Cammlung meift bergeffener Rleinicopfungen unferer großen Deifter. Die Barbeitungen follten fich mufitalifche Beiger nicht entgeben laffen, auch wenn fie fie nicht mit all ber bestridenben Liebenswürdigfeit gu fpielen bermogen wie ein Burmefter. Berr Billy Rlafen, ein Echuler Cauere in Bien, ift ein famaler Begleiter. Ceinen großen Lehrer verleugnete er auch nicht in bem Bortrag ber ameinnobreifig Beethovenichen o-moll Bariationen. Der Lebrer-Wefangverein fang ausichlieftich Chore que bem Bolfelieberbuch, bas befanntlich ber Initiative bee Raifere feine Entfteburg verbantt. Die Rritit wird nicht in allen Buntten mit ber Tenbeng ber Cammlung fich einverftanben erffaren tonnen und ebenfowenig mit ben Bearbeitungen mancher Lieber, aber baburch wird bas Berbienftoolle bee Bolte-Lieberbuches, fo follte man es richtiger nennen, nicht geichmalert.

Das Ciabitheater eifente burch die Aufnahme wen fleinen "Burthe" in en Zeitiglen. Die abs wen fleinen "Burthe" in en Zeitigen. Die ab gerundert Sorjellung, um die fich all. Etraaf gie kade Jerie, die Bou als Bang, berr tilman als Lord Tilson und Derr Flickeiter als Blumfet verbieten modern, durige enno ben befinde der uns ball beit modern, durige enno ben befinde der uns ball defenderen Caifon pupilben, Derr Auf folle feinem Bronder eine fille ju lenogre Coffe denme mitgene, wenn er Birtangen erzielen mill. Se muster er aus

Ungeteilte Ausmerstauteit bei bem jablicisch erchienenen Jublitum sand das Plannslaftnagert der Birma fi 28. Naubel. Den leicht erflärlichen Berium, die gestich der dem gliene um eine femer das Geschlicht figt erreichpenben erin mechanischen Allouierspetlinftramente bandelt, zu berüchtigen, war einem fortungen Erichter wie berna Bergela nicht ich were.

3. hennings.

Semeinnühige Rundfchau.

Die Gemeinnutgige Runbidau bat es fich gur Aufgabe gefest, auf gemeinnunige Gimichtungen binguweilen, Die an anbeien Orten mit Erfolg buichgeführt find, une aber entweber noch gang feblen ober boch wenigftens bei une bes weiteren Ausbaues beburfen. Gine eminent gemeinnutige Ginrichtung, Die une noch gang fehlt, beren Giniftbrung aber nach unferen Erfabrungen einem bringenben Bebuifnis entfprechen wurde, ift ber ftabtifche Bobnungenachweis. Gin Borbild fur eine folde Ginrichtung finben wir in bem Bohnungenadiweis ber Etabt Coin, ber in erfter Linie fur Arbeiter und Unterbeamte mirten will und gute Erfolge gu oeigeichnen bat. Ge wurben bem Bureau im lenten Beicatteiabr (1. Juli 1905 bie babin 1906) 5576 Rachfragen nach Bobnungen übermittelt, mabrend nur ein Angebot von 3909 Bohnungen porhanden mar. Bermittelt murben 2138 Bobnungen, in 1182 Gallen murbe bie Bermittlung unnotig, weil Abmelbung ftatt'anb ober weil ingwijchen anberweitige Erledigung eintrat. 589 Salle murben ins laufenbe Beichaftejabr berübergenommen. Das Colner Rachmeiebureau permittelt auch fur ledige Berfonen bie Eimietung moblierter Rimmer ober fleiner mobtierter Bahnungen. Bur biefen Betriebegweig brachte bas lette Beicaftejabr 5707 Rachfragen, 4157 Mngebote und 2212 Bermittlungen; 636 Rochfragen murben ine neue Befcaftejahr mit binubergenommen. Bon ben Bohnungfuchenben maien 442 Fabritarbeiter unb Tagelohner, 143 Subrieute und Auticher, 246 Boder, Dauefnechte nim., 659 fleine Ungeftellte, 350 Rellner, Mufifer, Banbler, 2148 Banbmerter, 741 taufmanniche und techniche Beamte, 147 mannliche Berionen obne Gemerbe, 418 Buglerinnen, Raberinnen ufm., 386 weibliche Berionen obne Bewerbe, meift Bitmen, Die Mietpreife fur Die unmöbtierten Bohnungen ftellten fich burchichnittlich auf monatlich # 9,60 für einen Raum, M 17,50 für gwei Raume, M 26,60 für brei Raume, M 38.30 fur vier Raume. Die Stabt. permaltung Coln gemabrte bem Bobnungenachmeis. wie bieber, einen Bermaltungebeilrag, und amar in Bobe bon M 3000.

Der Errichtung von Balbiduten bat, wie ureicheren, ber Bertiner Möglicht gageftimmt nab beidoffen, in bem hausbatt für 1907. 6 300.000 in bieft giber dingiglicht. Gire Berings an bie Eichbreredbetten Berfamilung fann erft gemodt mehren, wenn be gur Gorbertungs ingerfest Mögligtats mehren, wenn be gur Gorbertungs ingerfest Mögligtats mehren, wenn bei mit Gertingsten ginger betracht gestellt bei Bertalbig find Einrichtungen für eine Gefantsgal von 200 Schufflunder in Michigal ernommer.

Lokale Bottsen.

- Der Cenat bat Brn. Dr. phil. B. Baueberg jum burgerlichen Teputierten bei ber Eteuereinichabunge. tommiffion fur bie Borfiabt Et. Jürgen an Stelle bes berftorbenen Srn. G. S. Bobeter ermablt.

- Beiuch ber Boltefuche im Jahre 1907.

		Bort.:	fleine Bort. :	şulammen:	täglid:	Zaffen Raffer:
Januar		6446	5014	11460	382	4070
Rebruar		6748	4686	11434	408	3827

- Berein gegen ben Difbrauch geiftiger Betrante, In ben funt Bertaufeftellen murben bom 1. Februar bie 28. Februar 1907 abgegeben:

Gtafer Burtermild:	Taffen Guppe :	Brot:	Giller Briid:	Laffer Raffen
_	29	1333	150	4452
-	16	1227	442	1195
42	8	1850	1130	3800
-	116	1300	367	3252
_	6	542	184	2362
42	175	6252	2273	15061
	### ##################################	Patternii4: Susse: - 29 - 16 42 8 - 116 - 6	Pettresité: 6sse: Bret:	Partreniit\(\) Euse: Evet: Milds:

- Anjeigen.

iner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.



J.J. Reinboth, Fischergrube 53,

Lager moderner Kontormöbel.

Registratoren-Schränke.

Anmelbungen mabrenb ber übungen in ber hanptiurnhalle

1. Mannerabt Mont u. Donneret. 8'/- 10 % Uhr abbs., renriege Mittie.n. Sonnab.

3. Ingenbabt. A Dienet, u. Greit. 6-8 Uhr nachm. Jugenbabt. B Dout u Donneret. 51/4-7 Uhr nachen,

5. Frauenriege (nur v. Dit. - Mpr.) Mittm. u. Connab. 5'n-6'4 Uhr nachm., 6. Damenobt. A Lienst. u. Freit. 41/4-53/4 Uhr nachm., 7. Maddenabt. A 2 Mittw. u. S. nnab. 41/4-6 fibr nachm., 8. Maddenabt. B Mont. u. Donnerst. 41/4-51/1 Uhr nachm.

in ber Domtnenhalle (Fegefeuer): 9. Dabdenabt. A 1 (nur v. Dft .- Mpr.) Mont. n. Donneret

5-6 Ubr nachm. in ber Marienturnhalle (Langer Bobberg 6/8); 10. Damenabt. B Dienet. u. Greit. 9 - 10 Uhr abbs.

in ber St. Borengturuhalle (Schwartouer Maee): 11. Mannerabt. Dienst. u. Freit. 9-10's Uhr abbs., 12. Jugendabt. Dienst. n. Freit. 6-7's Uhr nachm., 13. Mabchenabt. Dienst. u. Freit. 4%-6 Uhr nachm.



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr 27.

Grosses Lager selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikata

Herren-Wäsche.

Waissa Oherhemden

vorzüglicher Sitz, erprobt gute Zutaten. mit feinenen Einsätzen: M 4.50, 5 .-. , 5,75, 6,25, mit Pioné-Rinstitzen, Stillek .# 6.75.

Gesellschafts-Hemden mit festgenähten lein. Manschetten und

glatt lein. Einsatz, & 6,-, 7.50. mit Piqué-Einsatz, M 7 .- . 7.50.

Farbige Oberhemden mit Manschetten, weiche Paltenbrout

Stück .# 4.50. 6 .- 7 .-

Uniform-Hemden

aus gutem Wäschetuch, Stück & 3.30. mit Manschetten, gewasch. . 4.75.

Herren-Nachthemden aus gutem Hemdenluch m. Umlegekragen,

ganz weiß, M 3.65, 4,-, 5,mit berten Beats, M 3,50, 4,60 bit 6,50.

in Baumwolle, Halbwolle and Wo

Dr. Lahmann's Unterkleidung.

Kragen, Manschetten.

neueste Formen, vierfach Leinen,

Herren-Krawatten

nene Formen in grosser Answahl, farbig and schwarz, das Stück v. 75 Pfg. an Aparte Neuheiten in Selbstbindern.

Herren-Taschentücher, weiss und farbig. — Herren-Socken. — Reisedecken.

Herm. Behn & Co.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Die für ben Derein angeschafften Zeitschriften liegen im Eefefaal der Gemeinnutigen Befellfcaft aus.

Mühjam, Borfinenber.

Braun-Bier

in Flaschen und Fassern aus bestem Hopfen und Malz aus der Branerei von

Adolf Osbahr.

Lübeck, Glockengiesserstrasse 87.

Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes) empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien.

Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



Simonsbrot =

lankohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich für bie Rebattion: Dr. D. Bint, Lubed; fur ben Injeratenteil: p. G. Rabigens, Bubed. Drud und Berlag bon f. G. Rablaens in Bibed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beforderung gemeinnütiger Tütigkeit.

17. Marg. Aeunundbierziaster Jahrgang. A. 11.

1907.

Die Bildter ericheinen Sonntngs morgent. Bejughperis I.D. & vierteijährlich. Genacine Rummern ber Bogen 10 4. Ungeigen 20 4 bie Beitigeite. Die Ringliver ber ablechifchen Gefellichaft per Gefellerung gemeinnibalerr Taligfrit erhalten biefe Glater mantgefflich.

Inhalt:

Gefellicait jur Beforberung gemeinnüttiger Tatiofeit.

Boje Kritit ber Kritit. — Unter Theuter. Bum Boje ber Ingend. Religibler Memorierfoff. — Jum Berge ber Unterhalten Serrmoltungsgerichten in Frage ber Unterhalten Serrmoltungsgerichten in Weller in Bergerichten in State in der State Parlett und Brüff. — Berm und Erriber im allen Sabet. (Rus ben Proviolein ber Kämmerei.) Bon Er. Hartog. Gemeinnüpge Kumbhou. Deles Stotigen.

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Beratungsversammlung. Dienstag den 19. März, 6 Ahr.

Tagesorbnung:

- 1. Gefuch bes Gartenbauvereins auf Bewilligung von M 100 ju beu Koften einer Obft- und Gemuleausstellung.
 - 2. Gefuch bes Bereins "Offentliche Lefehalle" um Bewilligung eines außerorbentlichen Beitrags von & 800.
 - 3. Abrechnung für bas Jahr 1906 und Entlastung bes rechnungesührenden Borstehers. Dazu Anträge: n. bes Rebattionsausichwifes der Lübedischen Blätter auf Rachbewilligung von " 266,99,
 - b. des Museumsoerwaltungsausschuffes auf Rachbewilligung von M 135,55,
 - e. ber Borfieberichaft ber vierten Kleintinberfchule auf Rachbewilligung von M 239,38,
 - d. ber Borfteberichaft ber fechften Rleintinberichule auf Rachbewilligung von & 104,94.
 4. Revifionsbericht über bie Berwaltung ber Spar-
 - 4. Revinonsvericht uber Die Berwaltung ber Sparund Anleihe-Kaffe im Jahre 1906 und Entlaftung ber Borfteherschaft ber Kaffe.
- 5. Antrag ber jur Grundung eines Bereins für heimalichuls zusammengetretenen Mitglieber ber Geschlichat auf Anertennung als Ausschus ber Geschlichaft, Bestätigung ber Sagung bes Bereins

und Bewilligung eines Beitrage von .# 500 fur bas laufenbe Rahr.

- 6. Antrag ber jur Grundung einer "Bhotographischen Geschlichaft" jusammengetretenen Mitglieder ber Besellichaft auf Anerkennung als Aussichus ber Gellichaft und Beftätigung ber Sagung.
- 7. Babl eines Borftehers ber Spare und Auleihe-Raffe an Stelle bes turmusmäßig ausscheibenben Berrn Friedrich Mantels, vorgeichlagen find bie berren:

Raufmann Friedrich Mantels, Raufmann Carl Deinrich Chriftian Ritter,

Brivatmann heinrich Albert Decar Rofing. Die Sabungen bes "Bereins fur heimatidub"

und ber "Poingraphischen Gesellichaft; find am Sonntag ben 17. Mary von 11 bis 2 Uhr nib Amraton 18. Mary von 10 bis 4 Uhr im Geschlichaftsbaufe zur Einsichtnahme ausgelegt, auch fonnen bestehn Abrechaung ber Gelellichaft ent-gegragenommen werben.

Der Bortrag bes herrn Baubireftor Baiger über Friedenftinft im Berein von Aunftfrennben ift bom Montag ben 18. Ratg verlegt auf Donnerstag ben 21. Marg, abenbe 7 Uhr.

Mufeumsvorträge.

Sonntag ben 17. Marg, pfinktlich 3 Uhr. Derr Profesor v. Lutgenborss: Die Blütegeit ber beutichen Malerei im 16. Jahrhundert. Die Lichtbildern.

Mufeum

für bie Mitglieder ber Gefellchaft gur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit und beren Angehörige unentgeltlich geöffnet:

Bonntags von 11—4 Uhr Donnerstags · 4—6 · An allen Wochentagen von 10—3 Uhr. Derein für Lübechische Geschichte und Altertumskunde.

Berfammlung am Mittwod ben 20. Mars, abends 81/2 Mbr.

Tageforbnung:

Bortrag bee herrn Direftor Brof. Dr. Reuter: Die urfundlichen Rachrichten über Alt-Lübed.

Derein pur fürforge für entlassene Gefangene und Attlich Dermahrlofte.

Derfammlung am Mittwod den 20. Mars, abends 81/a Mir.

im fanfe ber Gefellchaft pur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit,

Tage borbnung:

1. 3abreebericht.

2. Bahl eines Borftanbemitgliebes.

3. Mitteilungen über Ginrichtung bon Ingend. gerichtebofen in Umerita.

Berein bon Eunftfreunden.

Beriamminna

am Donnerstag den 21. Mari, abends 7 Mbr.

im geofen Sagle ber Gefellichaft jur Beforberung gemeinnuthiger Cattakeit.

Bortrag bee Berrn Baubireftor Balber: "Uber Griebhofefunft mit Bezugnahme auf bie Mus. geftaltung bes neuen Griebhofs Bormert."

Die Unwesenheit von Damen ift gestattet. Die Mitglieber ber Gefellicaft gur Beforberung gemeinnubiger Tatigfeit find eingelaben.

Seographifche Sefellfchaft.

Merrenabend. Freitag 8 Mhr.

Frauengewerbeichule.

Am 8. Upril beginnt ein neuer Rurine im Blätten.

Mußerbem Mufnahme von neuen Schulerinnen für Coneibern, Majdinennaben, einfache Sanbarbeit, Bubarbeit, Runftftiden, Majdinenftiden, Beidnen, Entwerfen für funftgewerbliche Arbeiten, Dalen.

Mm 1. Mai beginnt ber einiabrige Rurins 1. für Rinbergartnerinnen 1. und 2. Rlaffe;

2. für Riuberpflegerinnen;

3. fur Deutiche Sprache: Grammatit, Muffat, Literatur.

Mufnahme bon Rinbern in ben Rinbergarten taglich. Mittagetiich für Damen bon 1 bie 2 Ubr.

Unmelbungen werben erbeten an ben Berftagen pon 12 bis 1 Uhr mittage, tuntichit bis jum

23. Darg, und merben von der Leiterin ber Coule, Braulein Tamm, im Schulhaufe Johannieftrage 64 Der Sonfporffand. entgegengenommen.

R.-A. Dienstag den 19. Marz, 8 Uhr.

Gefellicaft

gur Beforberung gemeinnütiger Tatigfeit. Berfammlung am 12. Marg.

Berftorben find Rontreadmiral a. D. Louis Emil Georg Riebel, Mitglied ber Gefellichaft feit 1902. Borfteber bes Dufeume fur Boiterfunde 1902 bis 1906, und Raufmann Friedrich August Jacob Dailler. Mitglied ber Gefellicaft feit 1859, Borfteber ber Induftrieichule pon 1865 bis 1871, ber erften Rleinfinderichule von 1886 bis 1892, Ditglieb bes Musichnfies fur Die Aufnahme neuer Mitglieber pon 1870 bis 1874.

Der Direttor machte Mitteilung von ben in ber am 19. Dlarg fattfindenden Beratungeverfammlung gur Berhandlung tommenben Untragen und geigte ferner an, bag ber Berein bon Runftfreunden bie Mitglieber ber Befellichaft zu einem Bortrage eingelaben babe, ben herr Baubirettor Balber am Montag ben 18. Dars 7 Uhr im großen Caale bes Beiellicaftsbaufes über Friebhofetunft mit Beauanahme auf die Musaeftaltung bes neuen Friedhofs bei Bormert halten merbe.

Berr Dberlehrer Dr. Schmidt hielt ben ange. fündigten Bortrag über "Beland ein Bunderland."

Rum Borfteber bes Raturhiftorifchen Dufeume wurde herr Dr. Strud, jum Borfteber bes Dufeums für Bolfertunde fowie jum Borfleber ber Berberge gur Beimat Berr Bürgermeifter a. D. Dr. Langenheim gewählt.

Bur Rritif ber Rritif.

Ein Tropfen ist es, ber ein Gefäß gum überlaufen bringt. So ist es eine bestimmte lette Beranlassung, die mir die Feber in die hand nötigt, um länger unterbrudte allgemeine Bebenten einmal

anszufprechen.

3m legten Rammermufitabenbe van Fraulein Stara Berrmann trat Fraulein Elia Rien ans Berlin ale Lieberfangerin auf. Dan mertte fagleich. bag fie torperlich indispaniert und - vielleicht infalge bavan - etwas befangen mar. Gie mar auch teine Elfe Schunemann, Die durch palleabetes, gattbegnabetes Runftlertum ihre Buborerichaft gleich entaudt und mit fortgeriffen batte. Aber einige Barguge verriet mir ihr Befang bennoch. Ihre felten gute Tertausiprache und ihr Tongnign begeugten mir eine gute Schule; Die fraftige, in ber Bobe nicht fcarfe, in ber Tiefe flangvalle Stimme war mir mabltuend, und bie Gangerin war - fa wenigstens fühlte ich - auch mit ber Geele bei ibrem Gefang; nicht baß fie ben feelischen Gebalt ber Lieber ausgeschöpit batte, aber fie gab boch bie Stimmungen, Die fie in ben Liebern gefunden batte. mit charafteriftifchem Musbrude untericieblich wieder. War bas gestedte Biel auch noch nicht erreicht, fo mar bach ehrliches fünftlerifches Streben und erfalg. reiches Streben affenfichtlich. Go batte ich benn auch an ihren Darbietungen meinen Benuß und war befriedigt. Dan ftelle fich nun por, mit welchen Empfindungen ich binterber die beiden folgenben Rrititen las:

- bie am Schlusse mit deri Steemen wersehmen Kritif eines Ungenannten in den Lüdechischen Angeigen vom 27. Federaer: "Der mitwirtenden Angezasopromistin Fräulein Esta Aties in Graden Graden ergeben, doß sie ichern Dietanntismus am Liedern vom Schubert, Schumann, Brahms usw. verrichter" nud
- Die Kritit des ftändigen Musitrezensenten dieser Blätter in der Rr. 9 vom 3. Märg: "Fräulein Elsa Rieß verstand es, sagar Lieder wie

Schuberts "Aufenthalt" uab Griegs "3m Rahne" burch ihre Calentlafigteit umgubringen."

3ch nehme nicht fur mich in Aufpruch, bag meine Beurteilung ber Sangerin bem Urteile ber Rrititer gegenüber Die richtigere, gerechtere mare. 3ch ftelle fie ihm lediglich ale eine auch porhandene, gleichgewichtige entgegen und folgere barans zweierlei. Rritit, auch die berufemagige und felbit die berufenfte, ift ein fubjettives Urteil, bas niemals mit bem Mafpruche auf unbedingte Maggeblichteit ausgesprachen merben follte. Gine Rritit, Die fich ibrer Gubiettivitat nicht genügend bewußt ift aber wenigstens foldes nicht genugend gum Musbrude bringt, wirft am letten Ende tunfijdadigend, indem fie nicht famabl burch ihren Inhalt ale vielmehr burch ihre Form, burch den Zon, den fie anichlägt, jowohl ben Runftler als auch den Runfigenießenden gu verleten und jenen in feiner Runftentwidlung, Diefen in feinem Runftgenuffe gu ftoren geeigget ift.

Woo will und fall ben eigentlich Annktriit im allgennien und wyslichtit im beignberen? Dech woll allgennien und wyslichtit im beignberen? Dech woll nichts anberes als an ihrem Zeile beitragen zur Zieberung ber Kunn) und zur Krimbaltung ihren Zempels von Elementen, die nicht bineingebien. Ein wichtiger Bervil! Über ein beinenber Bervil! Der Krititer ift nich, moßir er fich in der Beit his wirt beit mit der beitre der Beitragen der Beitragen der Bervil Bervil an der der Beitragen bei der ber Aunft ebenbürtig, wohl gar aber ihm tieben, bin zum Zoulomielte beitelt, jundern er ift ein Diener ber Kunn, ein Wächter vor und in bem Zemel ber Kunn, ein Wächter von zu hei beitragen

Sallen biefes Tempele.

Bejentlich um die Wahrheit biefes Gates und um ihre Bertennung handelt es fich bier. 3m Baushalte ber Runft ift ber Runitler ber Schopfer, ber Rrititer ber Orbner, und es ift ein Renngeichen unferer mehr auf Berftanbes. als auf Bemutemerte gerichteten gerfegenben Beit, bag heutzulage bas auf einer Baarung van Ropf und Berg berubenbe, bochite Lebensmerte hervarbringende Schaffen Des Runftlers um die ihm gebührende Anerfennung bejonders fcmer gerade auch gegen die im weientlichen leiber nur nach Begriffen und fonftigen unfruchtbaren Schemen fichtende Berftanbesarbeit bes Rrititers an ringen bat. Berftartt wird die Bafitian bes Rrititere in erheblichem Wage burch bas Berhalten bes Bublitums, bas fich unter dem beberrichenden Ginfluffe ber Berftandestritit immer mehr gewöhnt bat, in erfter Reibe felbit au fritifieren, ftatt unbefangen und mit Anbacht au genießen. Aber auch ber Runitler und pornehmlich ber andubende Runftler ift an ber Barberrichaft bes Rritifchen im Leben ber Runft mitidulbig, wenn auch fein Unteil melleicht meniger ein Rarbern ale ein Rachgeben fein mag. Der Runftler will heutzutage für jebe Leiftung eine Rritit; vielleicht find mir ichan ia meit, bag er fie wollen muß. Richt nur eine Rritit bes berufenen Beurteilers, fanbern eine Rritit um jeden Breis, in erfter Reibe eine ber Leiftung in ber Gefunde auf dem Fuge falgende, burch Beifallflatichen gu befundende Rritit bes Bublifume. Bie unicon ift Diefes Beifallflatiden! Bann werben Runitler und Bublitum fich gegenfeitig bagu ergagen baben, Diefen roben Gewaltaft aus ben Raumen echter Runft auszuschalten, ber wie ein beulender Difan bie garten Schwingungen ber Seele nach einer fünftlerifchen Darbietung gergauft und alle Stimmung totet! Jest fangt biefe Mrt Bublifumfritit auch icon in Oratarien an, fafern fie nur im Rangertigal aufgeführt werben. Rur in ben Raumen ber Rirche ift man (gurgeit nach) bar biefer Bergewaltigung feines Empfindens ficher. Ahnen denn Bublifum und Runftler nicht, wie entwürdigend es fur biefen ift, fur feine Spende, Die er felbit einem Batte berbantt und mit ber er fein Bublifum im Junerften begluden foll, die Quittung in einer Form gu empfangen, Die ibn felbit gum genfierten Galbling berabbrudt und überdies Die Wirfung feiner Leiftung auslofcht, inbem fie alles, mas er jachen an Stimmungen in ben Bergen feiner Buborer gu fcaffen fich bemubt bat, binmegfegt? Und bie einzelnen Glieber bes beifallflatidenben Bublifume, abneu fie nicht mie rudlichtetos fie ibre Dittgeniegenden ftoren, indem fie ihnen ibre meibeaolle Stimmung rauben? Sallen mirflich Die Raume bes Gottesbaufes Die einzige Statte fein, wo fich ber Denich in Denichengemeinichaft an Rulturicopfungen gu Baberem fall erheben burien?

Wenn ich varftebend ban bem bienenben Berufe bes Rritifere gesprachen habe, fa fall meber perfannt nach berichwiegen werben, bag, wie überall im Leben ein aus ber Rulle ber Ericbeinungen abgeleiteter allgemeiner Ertenntnisiat nicht ichlechtbin und ausnahmelos Geltung bat, ja auch bier ber Cas bam Rrititerberuf und aan ber Rritiferftellung feine Einichrantungen und Abftufungen erfahren muß, je nachbem die Uniftande bes befonderen Falles van bem Regeligle, ban namlich ber Runftler wirflich ein Runitler, das Runitmert wirflich ein Runitwert und ber Rrititer eben nur ein fachtundiger Beurteiler ift. abweichen. Je weniger es fich auf ber einen Geite um einen vollendeten Runftler, um ein echtes Runftwert handelt und je mehr anderfeite ber Rrititer felbft Runftler ift, um fa gleichwertiger fteben Runftler und Rritifer einander gegenüber, und naturlich ftebt ber reife funitleriiche Rrititer über bem angebenden Runftjunger, vam Runftbilettanten bier gang ju ichweigen. Much die Befensunterichiebe amifchen ichaffenber und wiedergebenber aber aufübenber Runft und die Unterschiede zwischen atten, durch die Zeiten bewährten und geweihten Runstwerten und neuen, nach vom Weinungslampfe der Zeitgenaffen umwogten Werten ergeben weitere mannigfache Abfüglungen. Bert ich glaube nicht, das an der Michtigleit meines Leiflages als eines Regeljages gezweiselt werden fann.

Befentlich in bappelter Richtung erfüllt ber Rrititer feine Mufgabe. Dem Runftler foll er Forberer, bem Bublifum Gubrer fein. Bejorbert tonnen bam Rrititer naturlich nur lebenbe Runftler, ichaffenbe wie ausübende, merben. In Unjehung ber Runft. merte pergangener Reiten fallt Die fritifche Tatigfeit unter ben Benichtspunft ber Unterrichtung bes funft. finnigen Bublifume. Benn aber Forberung bes Runftlere eine Sauptaufgabe ber Rritit ift, bann ift jebe Rritit an einem lebenben Runftler, Die Diefe Mufgabe verfehlt, felbft verfehlt. 3m Sinblid anf Die menichlichen Ungulanglichkeiten, benen auch bie Rünftler unterworfen find, ift daber zweierlei barnehmlich gu farbern, einmal, daß Runftler, inebejanbere Runftjunger nicht burch unnötig icharfe Rritit entmntigt und an ihrem Berufe irre gemacht merben, und fabann, baß nicht andere wieber, inebeiondere jungere Runftler ban befanderen Gabigfeiten burch übermäßig ausgeteiltes Lab gur Gelbitgefälligfeit, ber Feindin jeder weiteren und tieferen Gelbitbilbung, verleitet merben. 3ch ipreche bier wie in Diefem Muffage überhaupt nicht von Dilettanten. Dieje gehoren im Tempel ber Runft fcblechthin nicht an den Blat ber Runftler und muffen, mo fie fich bort breit machen, unnachlichtig bavan vertrieben werben, gerabe mit Bille bes Rrititere. Aber es ift Borficht geboten bei ber Beftstellung, ob jemand ein Dilettant fei aber ein Unfanger in ber Runft, um ja mehr, als Diefe Geftstellung feineswegs immer leicht ift. Gine Stellungnnhme aber, wie in bem aben gitierten Cape: "Der (Sangerin) fei in Gnaben vergeben, baß fie ihren Dilettantismus an Liebern . . . berinchte" - follte bach ichlechterbinge unmöglich fein. Benn es fich wirklich um Dilettantismus hanbelt, ber fich als Runft ausgibt und breitmacht, bann fort mit ihm! Ber gibt ba bem Rritifer bas Recht, "in Gnaben gu vergeben"?

und gar in ben Zon unfehlbarer Daggeblichfeit gefleideten Berdiften über ein Runftwert, deffen Genuß bevorfteht ober hinter une liegt, bei ber Sand fein. Das ift, gumal Berten gegenüber, Die fich Die Anertennung als Runftwerte burch fich felbft erobert haben, vollig überflufig und gubem icablich, weil bas fertige Berbift bei einer furgen Belegenheitefritif ber Ratur ber Sache nach boch nicht im einzelnen begrundet werben tann, weil es boch nur eine fubieftipe Meinung ausipricht und meil ber Rritifer übergeugt fein tann, bag andere Buborer ober Renner bes Berfes banfig ein anderes Urteil haben merben, bas ber Rritifer ihnen durch feinen Dachipruch fo menig nimmt, bag fie entweber bes Rrititers nicht achteu oder fich über ibn argern - gwei Falle, in benen beiben die Arbeit bes Rrititers am Budlifum wiederum verfehlt ift. Bas follen g. B. Gate wie biefe in einer Gelegenbeitefritif:

"In dem Finale (von Brahmet Gellosmate Ermoll) die rechte Stellung zu finden, hindert die afademische Auble, die über dem Gaugen liegt. Zum mindelten ift es schwer, dei dem Allegro warm zu werden."

"In sormaler Beziehung ben besten Mustern gleichsommend, fann die Sonate (Dedur für Cello und Atabier von Mendelssohn) inhaltlich doch meniger befriedigen. Es fehlt ihr die Tiefe der Gedanten . . . und vor allem der hinreisende Zug, der für den Kongertjaal unerläglich ist."

Beibe Sabe fteben in ber oben angezogenen Beiprechung vom 27. Februar. Aus der mehrere Rongerte betreffenden Beiprechung vom 3. Marg gittere ich noch folgende Sabe:

"Eine Orgelsonate in d molt von Ritter. . . fieß bebutern, de bem Romponiften in den beiben leiden ginene Gögen nichts Befferest eingestlen iht" - und:
"... bie im Schluballegro mehr ben Mufiter als den görer interessienten e-moll-Sonate von Brahms. "

Bielleicht glaubt ber Rrititer uun, durch folches in furge Sape gepragtes Aburteilen über Runftwerte und überhaupt burch ftrenge Rritif an Runftbarbietungen feine Sachfunde bartun gu muffen. Diefer Befichtepuntt ift beachtlich. In ber Tat muß ber Rrititer fich burch feine eigenen Leiftungen ale fachtunbig und gur Rritit geichidt ausweifen. Gine andere Legitimation bat er nicht. Aber nicht nach Strenge ober Bobiwollen bemißt fich feine Rabigfeit, auch nicht nach ber augeren Urt und Form, Die er feinem Urteile gibt, fondern nach ber Giuficht, die er von feiner Aufgabe bat, und nach ben Rabiafeiten, Die er in ihren Dienft ftellt; aus feiner Rritif muffen feine eigenen inneren Werte ertennbar fein. Much eine tritifche Beiprechung, fei es bie befonbere bantenemerte Borbefprechung eines beporftebenben Runftmertes, wie mir fie leiber nur felten bier erhalten baben, fei es bie ubliche Rritif einer Runftdarbietung binterber muß ben Beift bes Runftmertes ober ber Runftbarbietung atmen. Gie muß bor allem fuhlen laffen, baß ber Rrititer felbft in erfter Linie Runftgeniegenber ift. Bum bingebenben geistigen Benuffe namlich find bie Runftwerte und bie Runftbarbietungen aller Urt ihrem Bmede nach ba, nicht für bie Rritit, fo febr bieje eine notwendige Begleitericheinung ift und bleiben muß. Durch die Borbefprechung muß ber Lejer auf das bevorftebeube Runftwert eingeftimmt werden. Gine nachfolgende Rritit foll ihm ben gebabten Runfigenuß in angenehme Eringerung gurud. rufen und in Gingelbeiten vertiefen, bag er fur eine fpatere Darbietung icon mehr eigenes mitbringt, Injofern tonnen und follen auch Rrititen abnlich wie Runftwerte mirten. Gie merben eine folde fegenereiche Birtung um fo mehr baben, je mehr ber Rritifer and eigenem gu geben bat und je mehr feine Berfou bennoch wie Die Berfon bes Runftlere binter bem Runftmert binter feiner Arbeit im Dienfte

ber Runft gurudtritt.

Gabitig fei sach eine außerliche Groberung erhoben. Das Gubelteine ber tilligken Albeit gibt innehl bem freisjeren Rünigker als auch bem Bublithan, die leine Gibtraum bem Reitlete ammertrauere foll, der Reitgeuch benauf, zu wiffen, mer ber Reitle erjedent mit mit it deren Berdet und ibren Brittet, das bod jeber Reitlet nur einen, mintigjeinen Seinabundt einenfamen und vertreiten fann, war vereindern. Dies indeht mer nebenbei. Immerkin ist beige meine legtere Ruifelings der Gerund webelbt im felbi beige Reitle bes Freit nicht, matter meinem Annen ber Öffentlichtet übersche

Unfer Theater.

Bei der Unterfudung feiner Endeng mitlen wir und ausäche densiber flem erben, als wes bir unter Tentere anfehen wollen; it es eine Lufthorteit voor eine "Greichungsenfelte" Den Richtige liefen woll despricken; es sollt die vollstämtlichte Befrechung eine Ruulbedurfinglie er Gestlichteit, freichung eines Ruulbedurfinglie Erwicklichte benantische Sund die einer Greichte Sollstümf für bereift en Bild in ihre Gefahrt, webelenbere in die Gestlichte für die Gestlichte in die Gestlichte in die Gestlichte für

So fteht's auch mit bem Theater. Ber bas nicht glaubt, ber greife ju Eduard Devrients "Geschichte

ber beutichen Schauspieltunft" und leje g. G. bas Rapitel über bie Reuberin. Da wird er finden. wie biefe fur ihre Runft belbenmutige Bringipalin in ber Sanieftabt Samburg bie jammerlichften Diferfolge erzielte und boch ale bie erfte ben Reim eines neuen Theatere gepflangt bat (3br Rampf richtete fich bor allem gegen ben Sanemurft, ben Bottiched burch fie bat verbrennen laffen, gegen ben Sandwurft, ber fo icon bem Bublitum gefällig fein tonnte mit meift platten Spagen, und ber fich boch recht bubich uber biefen feinen Brotheern luftig machte; nur tat er bas erftere gu febr. Es ift boch nur biefes Sanemurftene Ronteriei perbrannt morben. auch jest ipuft er noch auf unfern Durchichnittetheatern berum; freilich tritt er nicht mehr öffentlich auf, er balt fich gumeift im Repertoir verftedt: feine Daste ift ber lacherliche Duntel und bas geiftige Bebarrungebermogen unferes Bublifume; nach mie bor macht er bem Direttor volle Raffe.)

Die Anderungen wurden gemacht, um berquan, die bei einer enfen Beretung über niefe Teiterte bat große Publikum wegen seiner Kümmerlichet von dem munischeftig bleiben muß, die jeder wegen der Bolfetimischeft der benneitiften Kanft ber nicht Begningungs im 60 (felleibintertiffen Auft) ber nicht Begningungs im 60 (felleibintertiffen auf bei ber nicht Begningungs im 60 (felleibintertiffen auf bie Lovente blieben dirte lane, will ernft bechaft sien, von allem mülfen wir dann aber auch den großen But aben, nu woch.

Es ift im Grunde eine befonders gunftige Lage, nen anfangen ju fonnen; foll aber etwas Paltbares geschafft werben, bann feine Rongeifionen!

Unfere erfte Überzeugung muß fein: nur bas Belte baten wir bieten. Wenn ein Frember über bas Lubeder Theater uterlit: "gang net", mubte bas für ben Lübeder bejchamenber fein als wenn er tein Theater gehabt hatte. Ronnen wir aber Beites leiften?

Wenn mit eigenes Schaubjel und eigene Oper beben – friendenge, Ge ift nicht gut möglich, biefe Roften aufgubringen, möhrend den Beblich biefe Roften aufgubringen, möhrend den Bublitum gur beiefem Belten erzagen werden, 10. Es mucht eben merkte wie felber, und eingelne, beileicht ger mehrte wöhlichangen Aufführungen bürfen mehrter wöhlichangen Aufführungen birfen wie beiden Siene bieren gemein der der bei bei den bei der bei den der bei der bei den der bei den der bei den der bei der bei den der bei den der bei den der bei der be

Daran, unfer Theater lediglich als Opernhaus einzurichten, bentt tein Meufch; es ware Unfinn. Bier tonnen fich Schauspiel und Oper gujammen auf wirflicher Sobe nicht balten, weil es an einem gaten Theaterwohlfilm jehlt. Die eigentlich Frage, ist ehen bei Wonen mit ein gutte Hauer wohlten befommen? Mier bei unmöglich, fein Wereich jollte genn bei Bebeiduntan ber eigenem bestehen der die Bestehe bei der die Bestehe bei der die Bestehe die

Aur durch ein gute Schaufpiel tönnen wir under Abullium dehin bringen, das ein achgertilie ins Teater gelt. Zie beitreite, daß dei unfern finderen Operausffichungen der gefrer Teil des Bubliums nachenflich gewefen fit; ich detteit, daß der Waff mit Berfühndes gefolgt fit. Beweis eine weige Fordern von Oppertein, der foldent Verfach den Gauptiels Daher war nur zu oft das Chanpiel ein Genofen.

Richard Magnet fonnte boch faum ein größerer Dienit getan merben, als bas man verfindte, bas Bublitum von der Magnet-Kraufpeit zu befreien. de fann liet ihn micht rübmicht einn, bies Pabilitum, neckass Musieraussführungen der Alafistre eine oder Derektowen gist, langureitige Goodbrortegsligen ber Derektowen gist, langureitige Goodbrortegsligen ber fromen zu feben. Dies Pabilitum fann seine Aussi nicht wiedkogen.

Eine Oper sollte nur wirklich gut einem wirklich geschulten Bublitum prajentiert werden. Für nnser Durchichnitispublitum bietel sie eine gesährliche Berlodung. Das war schon immer so. Den Resormibeen der Reuberin setzle sich auch besonders das durch Die Oper verwöhnte Samburger Bublitum entgegen, und Eduard Devrient fcbreibt:

"Die Oper, diefe für alle Zeiten gefährtigken. Rechaubstern ber Schaupieituni, die alle Russimitet des Schaupieits bestigt, sie aber noch mit ber unmittelborg zwingenden Gewalt der Wafit durchvingt und, dem großen Bublitum gegenüber, in dem underschabren Botreite ist: weniger den Gefin als die Empfindung, die mügelofe Empfänglichteit im Aluruch an nehmen.

Ift aber nicht bie Oper ein Teil ber bramatischen Runft? Dramatisches Berflandnis muß fie sowohl forbern als bas Schaufpiel.

Daber mögen bie von 360 vorgefolgenen Goftpiele vollauf dem musibereifandigen Aubiltum genügen, wenn diese weit, daß ein ehrtidese Streben nicht nur eine Respreiherung des Schauspiels, sondern nieres gangen Zbeaterlebens etwirfen möchte. Darum sollte jeder, der est mit der Musik ehrlich weiter und der der der die der Musik ehreiten mitt unierem Boridola nichts entsecensiellen.

lladı mie viel gibt est bei biefer Referentierung an tund Müsler mon Soften merbern feir gut forbert nien. Besenn jeşt eingelnet moderne und einfactige Müslenen in gelt eingelnet moderne und einfactige Rüsmene ihre Eilikanen und nichter Obbe hoher bringen flomen, so bart boch nicht werfelneisen werden. Die herte die bentiffer Gebungstellung und der bermögen florter und ein den follen flette. Sitzie bei mutteren und feinen Sitzie bei mutteren ihr die her der großen Abentenseil berrickt, und nicht bei einigkten Des berrickt, und nicht bei einigkten Des berrickt, und nicht bei einigkten Des herfüllen des bei einigkten Des herfüllen des her den des herfüllen de

Mir massen freilich dem Espreit beben, aus unseren Abber eine Musterbuben gu machen. Git banischer Bürgergeist bei ziest Scher einzuleren, und puner baum eine dem den gene dem den gestellt und den Miller Eingelner Theoriererhalteits bestehtig gestaltet merben, wie etwa im Wiesbabern, und wie jest in Anglied verfiecht und licher durchgeführt merben wird 3ch meine, das ei gebenalles cheiret, is, wenn jich der Burger auf jelte gestellt gestellt der der Burger auf jelte gestellt gestellt

miejen, beren Stand - weiß Gott! - mobl ichwerer mar ale jest ber unfere! Eben, fo weit muffen wir jest fein: ber Staat felbit foll fich biefes ibealen Rampfes annehmen; unfee republitanifder Staat muß ben Theaterbetrieb in die Band nehmen. Eigentlich nur ameimal in ber beutichen Theatergeichichte bat et eine Schaufpielfunft gegeben, an welcher ein bramatifches Intereffe bes Boltes wirflich lebhaft teilnahm: einmal gur Reit ber Dinfterien für einen großen Rreis - bamals lag die gange Bilbung in ber Sand ber Rirche, und bie wußte, baß fie burche Theater Diefelbe bem Bolte am beften mitteilen tonnte (foweit es ihr lieb mar); bann die Burgericaufpiele gur Beit bes Sans Cache für fleinere Rreife - bas Bolt ermachte au felbftanbiger Ginficht. Es ift ichlimm genug, bak Die polfstumlichite Runft nur fo felten bem Bolte recht nabe geftanben bat (interefiant und erflarlich ift Diefer icheinbare Biberipruch); nm fo mehr haben wir Urfache, ibr ben Rampi ju erleichtern. Und fo follte man hier nun ftreng genng fein und ben einzigen Beg einschlagen, unfer Bublitum ans feinee Larbeit gu erweden. Go lange mir jest noch eine eigene Oper haben, wied es fich ftete binter biefelbe fluchten, um ber Unbequemlichteit gu entgeben, gufgerüttelt und gebifbet zu merben.

Gludlicherweise wird unfer Theater nicht fo riefig groß, baf wir auf jebe Gemutlichteit (ber befondere Reig unferes alten Stadttheaters) vergichten mußten. Go tonnen auch vielleicht manche Stude öfter gegeben werben, als wenn gleich alles bei ber erften Aufführung gufammenliefe. Das ift febr wichtig und angenehm fur eine forgfaltige Borbereitung - alio ein Gegen fur Ruichquer nnb Schaufpieler. 3ch bin nicht ber Meinung, bak man viel Gelb fur bie Berangiehung nur erfter Rrafte berwenden follte. 3m Gegenteil. Dan tonnte boch nur bochftene einige Groben geminnen - auf Roften eines leiblichen Rufammenipiele. Anch bas Intereffe bes Bublitums murde mehr auf bas Berfonliche als auf bas eigentliche Spiel gerichtet fein. Leidlich gute Unfanger tonnen ficher Glangenbes leiften - wenn fie gnt geführt werben. Gute Dramaturgen und gute Regiffeure, barauf tomint alles an (wieber anders und billiger ale bei ber Oper). Bier muß mit aller Gorgialt und ohne Rnaufern gemablt werben. - Es muffen aber auch alle technischen Fragen berüchtigt merben (3. E. Beleuchtungsfragen, fo, ob die Rampenbeleuchtung beibehalten werden foll ufw.). Da tonnen fich manche toftfpielige Schwierigfeiten ergeben, welche unüberfteiglich maren, follten wir auch eine Opee nnterhalten. Und technifch muß unfer Theater gang auf der Sobe fteben! In biefer Binficht follte nicht verjaumt Die Detoration ift jest fo wichtig geworben; man verlangt jest mit Recht, daß bie Umwelt-Regie ben bom Dichter angeschlagenen Ton eben fo feia erfaffen und ausbruden foll wie bie Tert-Regie. Das rein Siftorifde ift lange nicht fo wichtig auf ber Bubne ale bas Berborrufen ber richtigen "Stimmung". Sagemann fpricht einmal bon einem für moberne Dramen geforberten Rembrandt. Stil. Freilich, darauf wird bei unferen Durchichnittebubnen fo aut wie gar teia Bewicht gelegt; ber Regiffeur muß in erfter Linie Daler fein. Der bramatifche Dichter ftellt fich feine Sgenen febr mobl ale Bilber por, vergleiche viele Fragmente Goethes. Regiffeur foll an ben Berten ber bilbenben Runft Romposition und Bilbwirfung ftubieren. Er foll möglichft felbftanbig ichaffen tonnen, und barum follten feine Detorationen moglichit inbiffecent fein. Er jollte moglichft viel mit einfachen Stoffen arbeiten und mit Bulfe feiner Lichteffette, bei Musmahl feiner Roftume ben Reig ber Farbe wieten laffen. Der Regiffeur follte in ben Stand gefest werben, ben Rauber ber einfachen Bracht bes Gemalbes auf ber Bubne einzuburgern. Das mare nicht bas geringfte ergieberifche Moment in unferer Schanfpieltunft. Und gerabe unfer Bublitum tonnte burch folde Beftrebungen beranlagt werben, feine Mugen öfter gu gebrauchen ale bieber, bas icone Bilb feiner Stabt mit etwas mehr Bietat au betrachten. ale es gewohnt ift. Go tonnten bie Lubeder auf eine Coule porbereitet merben, welche fie in ibrer fpateren Runftballe erhalten und - pielleicht -befuchen merben. Es murbe auf eine bornehme Art Die Luft gn Schauen angeregt, auch baburch ein neues Intereffe am Chanfpiel erwedt merben.

Rum foll man aber nicht jagen, aus petuniten Ridfighten liefe, fich er Blan eines Schappisch baufes nicht beruschlichen. Diefer Einsand verbiente Benchtung, wenn ab fich um ein Beründerung in unferen alten Theatrebetireb handelte. Run aber, wo mis eine neue Bilbie erfieht, wo begangen Berhöltnisse fich andern, wo das Janterise ein ungemein erges fil, der imm in beige Reformibern sommen, ichen weit des Behöltnur ercht neuüerig ihr und wenn der Reform burchgester geireig ist. Und wenn der Reform burchgester werben joll, nur im beifem Augenbild kann es geficheten; est gint beiten; am wagen. Zu, Ghuter joll freiten eine Veren, das Gutte fest jich auch durch. Der Kniffchig ist wielchigt jahren, auch er der Freitjarit fönnte gerechent um berfreulich Slap nahmen; einer Recolation gibt es nich, obwohl fir in biefen zim fich noch fange nicht das sicherheite were. Und vollen wir dog aufongen eine fleien Entäufichung erleben, do müßfen wir jagen wir Johep II.: "Auxu to — im verben ichen fonnen.

Emanuel Benba.

Bum Boble ber Jugenb.

Ein Ritter reitet in die Schranken. Gine machtige Lange bat er in der Fauft. Bum Bohle ber Jugend" will er fie brechen. An fich ein ebles Untersangen, leider hier aber auch ein numberlegtes, benn angergriffen wird ein selbstgeschaffenes Befpenft.

Rennt Berr 44 ben religiojen Memorierftoff? Beiß er, um mad es fich bei ben "ernften Ermagungen" banbelt? Beiß er, bag berglichite Liebe au ben Rindern und Gorge um die Butunft unferes Boltes ju biefen Ermagungen geführt und bie Berhandlungen geleitet bat? Gubit er etwas bebroht? Er moge ruhig fein: Die Religion ift nicht in Befahr! Im Begenteil, man municht, bag fie eine ftartere Stop fraft erhalte. Diefe Stontraft wird perminbert. weun ber Gingelne überburbet wird; bann ift Befahr, bağ man bes Bepades überbruffig wird, bag man es (fobald es nur angeht) gang bon fich wirft - ober, um mit Beren 44 gu reben, ber ben Demorierftoff lieber Seelenfpeije nennt: bann ift Gefahr porbanben. baß biefer Dagen überlaben und baburch auch für Die Bauptfpeifen fo unempfanglich mirb, daß er ipater die Muinahme Diefer Art Rabrung vollig ablebnt. Das muß und foll permieben merben, mo es nur geht. Daghalten ift auch hier Die Grundbedingung ber Befundbeit.

daß menig Kraftitellen bem Duchschaftitstemeischen, nein, auch dem griftig Höseftichenden ein wie die feige Teofgermährung verbärgen, als eine "reiche Halle," ben aus der reichen Bulle fleigt nicht immer das Kräftiglie und Bassenblie über die Schwelle von Bewahlfeins. dien eriche Bulle bebeutet nicht wenigt etwas Gutek. Wie suchen des Weisterhald in der Nebenfantung und im Aushalten.

Dacht wirflich bas Biffen bes Bortes Gottes au allem guten Bert gefchidt? Sand aufs Berg, herr 44: Balbenfer, Duffiten, Sugenotten und Cevennenftreiter: wer hat Die Berfolgung, Bebrudung und hinmordung Diefer Leute veranlagt, maren es folde, Die bas Bort Gottes mußten ober folde, Die es nicht mußten? Wer hat Die Inquifition und bie Berenprozeffe peranlagt und burchgeführt, maren es die Leute, Die bas Bort Gottes tannten, ober bie, bie es nicht tannten? Sunberttaufende ber ebelften und beften Menfchen find "bur großeren Ehre Gottes" mit ben gemeinften Ditteln bertrieben, gemorbet, ju Tobe gequalt von benen, bie bas Bort Gottes tannten. 3m Ramen Gottes, gur größeren Ehre Gottes fogar, find fie getotet gu ber Beit, als die Rirche gur Berrichaft gefommen mar, als fie nicht mehr bon ber weltlichen Gewalt niebergebalten murbe. All bies unschuldige Blut fchreit noch beute sum Simmel, und es zeigt, bag nicht bas Biffen ber beiligen Schrift auch ichon ben Beift Chrifti, ben Beift ber Liebe in uns fentt. Richt bas Biffen, fonbern ber Beift, ber mit biefem Biffen übermittelt wirb, ift bas mertvollite, unter Uniftauben bas allein Bahre. Der Buchftabe totet, ber Geift macht lebendig. And Baulus wußte bas febr wahl. Er fagt in ber ban ihnen gitierten Stelle: Weil on die Schritt weißt, tann dich dieselbe unterweifen gur Seligiti Babl zu beachten: es beieb da tann, aber nicht wuß und wird.

Dos neue Testament sall nach wie vor unfer wichtiglies Gemulebildungsmittet bleiben, aber bie geit, in der Biel, Rarchismus und Beingbud bie einzigen Bildungsmittet waren, die ist unwiederbringlich bahin. Da hilft die bidfte Lange nicht mehr. Recomst.

Religiofer Memorierftoff.

Und bas ift fein Bunder. Die Farm vieler Befangverfe, Die Farm ber Erffarungen bes Ratechismus (bas "Bas ift bas?") ift antiquiert. Rinber berfteben bie fogenannten "Erflarungen," Die urfprunglich falche maren, nur nach langen neuen Ertfarungen, und vielfach überbaupt nicht. Die Sprache und Musbrudemeife mutet unfere Rinder ebenfa fremb an, wie fie bas meitschweifige Beremaniell jener Reiten anmuten murbe. Gelbit mir Aften muffen icon febr alt geworben fein, wenn wir une nicht frentbartig berührt fühlen fallen bon bem Ertelblatt unferes RL Luth. Ratechismus, auf bem, 1900 gebrudt, fur Rinder gu lejen ftebt: "mit Gines Sacheblen und Sachweifen Rates Genehmhaltung berausgegeben" uim.

Der religible Memorierftaff ift febr umfangreich. Das gilt nicht fur bie Beit, wa er ale falcher guerft feftgefest murbe, fanbern fur unfere Beit, in ber neben ben religiblen jehr viellerlei auberer Bernloff getrent ist. Und mon "fpeiß die Geclen" nicht mit bem Barte Gattes, wenn man durch zu vieles Andwendigterne vom unverfan benen Gelongbucherel und Ratreidsmusertlärungen in bielen Gemützen sintt Liebe zur Religion Abneigung großzieht Ber Augen bat zu stein, der, der eine

Möder bed nicht immer noch in so mandene Schalen bie gang Löhler Better eines Gelangsgegetent nechten, nur weil emige großert gekön und liecenstwert findel Wer sigst benn in der Kriede aussenwig? Wödere doch die "Artiferungen" des Arcefestwas die das angefehen werben, nos ist fein jatter und jund Wödere mandes der Konfrensoher betrehen fest hierhen, nost fleinen Schulbuben um eine Stage itt – Aber "des Heinabs Liebeslehre med unter Tänden gefen?

Bildung, Reiftigung bei Rörpers, fogiale Eineitatungen um Gefege alles faligt ber Berfolfer
gering au gegenüber ber Beitung bei Musbernbigterness in ber Reiftigun um bewich bin auf bie wieden
Gehöben umfered Bulten. Werfs er aber nicht, best
bart des dere Genliftigen auch em Einerten eines
gusfen Botte immert, bei zu mandem Beitung
jaufen Gelte immert, bei zu mandem Beitung
falle Gelter immert, bei zu mandem Beitung
fallen Gelter Beitung zur gestellt ges

Bur Frage der Ginführung der Bermaltungegerich sbarteit in Lubed

baben bie Lubedifchen Blatter wieberhalt Stellung genammen, gulest in einem Auffat bes Beren Landrichter Dr. G. Meger in ber Rummer bom 23. Ceptember 1906 (48. Jahrgang, G. 529-540). Befondere Die eingehenden Darlegungen Diefes lett. erwohnten Aufjages find bier in Lubed wie auch außerhalb unferer Stadt lebhaftem Intereffe begegnet. Dier in Lubed fnipfte man an Die Musführungen bes herrn Dr. Meger Die Baffnung, fie murben melentlich gur Erleichterung und Beichleunigung ber Arbeiten ber im Jahre 1903 eingefesten Burgericafte-Rommiffion beitragen Diefe Baffnung icheint nich leider nicht erfullen gu fallen, benn feit bem Ericheinen jenes Mufjages ift bereite mieberum ein halbes 3ahr bergangen und immer nach fteht ber Bericht ber Rammifion aus. - Gine ausmartige Stimme über Die in Lubed geplante Einführung ber Bermaltungegerichtebarteit findet fich in ber neueften

Rummer des "Berwaltungsarchivs", Zeitschrift für Berwaltungsrecht und Berwaltungsgerichtsborteit, Bb. 15, Deft 1, wo der Ausjag des herrn Dr. Weiner folgendermaßen beiprochen wird:

"Im vorigen Bande des Bermaltungsardins, Ceile 446, ift mitgeteilt worben, bag man jest auch für Die Banfeftabte an Bermaltungegerichte bente. 3m Unichluß bieran fei auf ben porftebenben Auffab bingemiefen, ber über ben gegenmartigen Stand Diefer Angelegenheit für Lubed eingebend berichtet. Es wird die Rotwendigfeit ber balbigen Ginführung einer geordneten Bermaltungegerichtebarteit auch in Lubed ale außer Streit und Zweifel flebend bezeichnet und bargelan, fobann merben bie Dragnifation ber Bermaltungegerichte (amei Inftangen), ibre Buftanbigfeit und berichiebene Einzelfragen erörtert. Die a. a. D. beiprochene Bermaltungegerichtebarteit im Grobbergogtum Olbenburg bat forgfältige Berudichtigung gefunden. Die Art und Beije, wie man ichlieflich in einer einzelnen freien Stabt von geringer Große Die Bermaltungerechtepflege regeln und wie weit man hierbei von dem Borgange mit abnlichen Berhaltniffen im Ranton Bolel-Stadt (Bermaltungegrebin Bb. 12. G. 571 ff., Bb. 14. 6. 140 ff.) abmeiden wird, verbient beionbere Beachlung." Я.

Rontreadmiral Riedel t.

Um Conntagmorgen verichieb nach langem, ichwerem Leiben ber nach feinem Rudtritt bom Dienfte in Lubed mobnende Rontreadmiral Louis Emil Georg Riebel. Er murbe am 12. Tegember 1849 ale Cobn bes Geb. Conitaterates und Begirtephpfifus Ib. Riebel in Berlin geboren, beiuchte bort anfange Die bobere Anabenichule bes Dr. Wieprecht, fpater bas Bogio . Briebrich Bithelm . Gomnafium und trat am 15. April 1867 nach Ablegung bee Abiturientenexamene ale Rabett bei ber Marine ein, um fich bem Berufe eines Geeoffigiere gu widmen. Bom Degember 1870 bis jum Oftober 1871 beiuchte er bie Marineidule. murbe im Dezember 1871 jum Unterleutnaut, 1875 anm Leutnant a. . G., 1876 aum Rapitauleutnant, 1886 gum Rorvettentapitan und 1892 gum Rapitan 4. S. beibrbert. Babrend Diefer Beit bot fich ibm wiederholt Gelegenheit, tatfraitig fur Denifchlande Ehre einzutreten. Go nahm er 1884 an bem Laubunge. gejecht in Ramerun, 1888/89 an ber militarifden Attion an ber Rufte Ditafrifas teil, und amar mar er beteiligt an ber Burudweijung ber Mngriffe ber Mufftanbirden auf Dor-ce-Salam (Januar 1889) burch die Befatung bon G. DR. G. Diome, an ber Befdiefung und Rieberbrennung pon Caabam buich Mannichaften ber & DR. S. Leipzig, Edmalbe, Galte und Mome (Juni 1889) und endlich an ber Ginnahme Tangas burd Mannichaften von S. DR. S. Beipzig, Carola, Schwalbe, Mome und galte (Buli 1889). Unter Benehmigung feines Mbichiebegefuches murbe er om 14. Dai 1894 mit ber gefentichen Benfion jur Disposition gestellt und ibm bos Brafibium ber Schiffebefichtigungetommiffion übertragen. Um 17 Robember 1900 murbe er burch Rabinetteorber Diefer Stellung enthoben und ihm bei teiner Entloffung ber Charafter ale Rontreadmiral verlieben. Unertennung feiner Berbienfte und feiner Tuchligfeit mabrend feiner Dienfigeit murben ibm folgende Orben und Chienzeichen perlieben: Die Rriegebentmunge pon 1870/71, Der Rote Mblerorben mit Schwertern, bas Dienstauszeichnungefrenz, ber Rote Ablerorben 3 Rlaffe mit Schleite und Schwertern am Ringe, ber Rronenorben 2. Rlaffe, ber ruffifche Stanielausorben 2. Rtaffe und ber Diben ber italienifchen Rrone 3 Rlaffe. Geitbem er feinen Bobnfis in Lubed batte, aabm er lebhaften Unteil an allem, mas bier bie Bflege ber militarijchea Ramerabichaft, inebe:onbere unter ebemaligen Ungehörigen ber Marine betraf. Er mar Mitglied ber Ortogruppe Lubed bes beutichen Glottenvereine. Ehrenmitalied Des Marinevereine und mehrere Rabre Borfineader ber Camitatetolognen com Roten Rreus, beren Beitrebangen er gang befonbere lebbaites Intereffe eatuegeabrachte, ba er in ben Befechten in Rame un wad Ditafrita ben großen Bert einee gut organifierten Rranten. und Bermunbetenfürforge ichagen gelernt batte. - Mue, Die je Belegenbeit batten, mit ihm in Berührung ju tommen, Die fich feiner Betanutichatt erfreuten, merben ibm ein ebrenbee Unbenten bemabren.

Friedrich Ang Mulicr t.

Much wir woten einen, wenn and befcheibenen Rrang vieberlegen auf bae Grab eines eblen Mannes, eines guvertaftigen Greundes, eines treuen Buigere unferer Baterftabt. Griebrich Hug. Diuller, geboren am 18. Mai 1829, Durfte mit Stots bon fich iggen: Civis lubecensis sum. Econ im Jahre 1856 mar er attiber lubediicher Burger und beffeibete bie Chaige ale Sahmid. Ceine Liebe gur Baterftabt ging ibm über alles. Den lebhatteften Unteil naum er an bem Mufblubea unferer Stadt und mirtte, wo er tonnte, in offentlichen Amtern. Mie Diaton aa ber Marien. friche, ale Borfteber bee Leibhaufes, ale Mitglied bee Ausichuffes ber Brand-Affeturanglaffe, ale Borfteber ber Anduitrieichule, ate Mitalieb ber Banbelefammer. Berner ale Borfteber und Brotofolliubrer bee Borichnie und Sparvereine jeit bem Jabre 1876 bis an fein Bebeiteeabe. Reingebn Jahre hat er mit Rat und Tar bem Mus dug bee Marienfriche gur Ceite genauben. Much bem Pomiter bee Ralfe. und Grinnerunge. feites, Allgemeines Echeivenichiegen geborte er in bea

Deutscher Abend.

Unter bem Borfit bes Alloemeinen beutiden Schulbereine fand am Mittwoch ben 13, b. IR. ber fechfte Deutiche Abend Diefes Binlere im Sonie ber Bemeinnutigen Befellicaft ftatt. herr Lebrer Rleibomer fprad aber bie bentide Soule in Athen, in welcher er zwei Jahre Unterricht erteilt hatte. Rachbem er bie Bichtigfeit ber beutiden Anslandiculen betont und bie wirffame Tatigfeit bes Soulvereine, melder leiber immer noch nicht bie aebubrende Unterftubung ber mobihadenden Rreife unferes Bolles findet, anertannt batte, gab er einen Rudblid uber bie Entwidlung ber beutiden Rolonie in Athen. melde gurgeit etwa 200 Ropfe gablt. In ber Sand bon Bilbern und Anfichtepofifarten ichilberte er fobann eingebend die gefunde Lage und bie allen Anforberungen ber Reuzeit entiprechenbe Ginrichtung ber beutiden Schule, ben Unterricht, bas Lebrgiel, meldes etwa bem einer bentichen Mittelfdule entipricht, und bas Coulermaterial, bas fich nicht nur aus Deutschen, Ofterreichern und Schweigern, fonbern auch aus ben Rinbern mobibabenber Griechen, melde bie Boringe ber Grundlichfeit bes beutiden Unterrichts au ichaben wiffen, aufammenfest, und in bem ferner faft alle europaifchen Rationen vertreten find. Burgeit gablt bie Coule etwa neungig Rinber; bie Unterrichtefprache ift natürlich beutich, außerbem merben an fremben Sprachen noch , Frangofifc und Reugriechifd gelehrt. Da Die beutiche Rolonie bie Schale aus eigenen Mitteln nicht unterhalten fann, gablt bas Deutiche Reich einen Buidug, welcher im letten Jahr M 4500 betragen bat. " Rachbem ber Rebner noch bie Organisation bes Schulvorftanbee beiprochen batte, unterzog er enblich Die fur ben Bettbewerd in Frage tommenben griechifden, frangofifden und italienifden Schulen einer Rritit, welche entichieden jugunften ber beutiden Schule ausfiel.

herr Lehrer Aleidoner hat mit feinen jungen Angen Land und Leute in der Fremde gut beobachtet. Er lobte gern, was lobenswert war, erfannte aber auch freimütig an, was verbessert war, erfannte aber Lon ben fehr bedauerlicherwieß nur phelich Erschienenen tourde bem oft burch humor gewürzlen Bortrag leb-

Dieran ichlof fich eine Mueiprache, in welcher u. a. auch überfeeifche Lehrverbaltniffe berührt murben. Bum Coluffe machte Berr Mpotheter Bfaff noch einige Mitteilungen über bas Deutschtum in ber Bufowina und über bie St. Martinifcule in Rapfladt. Die Deutschen im Buchenlande haben fich fraftig organifiert und tuchtiges für ihr Bolfetum geleiftet, find aber anrgeit mit ihren Mitteln fur bie Erhaltung ihrer Bripariculen am Enbe. Much bie Martinifcule. beren Erhaltung fur bas Deutschtum in Gubafrifa bon unbedingter Rotwendigfeit ift, befindet fich infolge ber außererbentlich ungunftigen mirticaftlichen Lage in ber Rapfolonie in ichmerer Bebrangnis und bat für bas nachfte Schuljahr mit einem Reblbetrag pon M 10 000 ju rechnen. Beibe bitten bringenb um bie Unterftugung ber Reichebeutichen. Doge ibr Ruf nach Bulfe nicht vergeblich erfcallen!

Anufinion Ludmig Möller.

Schon feit Jahren wendet fich ber Deutsche nicht mehr allein bem fonnigeren Gfiben zu, um Sconbeiten ber Ratur und Runft gu ichauen. Wie unfer Raifer alliabrlich in norbifden Landen und Bemaffern Erbolung fucht, fo ift icon mancher feinem frifchen Beilpiel begierig gefolgt. Die burch ibre Sconbeit und ihre Runftfammlungen und Runfticabe befannle banifche Sauptftabt bifbet fur furgere Reifen oftmale bas Endgiel und ift bei langeren wenigftens mobl einmal Amiidenflation. Alle Beiuder Ropenbagens find ftete poll reicher Ginbrude beimoefebrt, nachbem fie bort tiefem Benießen fich bingeben tonnten, fomobl in lanbicaftlicher ale auch in tunftlerifder Sinfict. Doch andererfeits merben vielen wie auch mir bie toft. lichen Edabe ber Dufeen ufm. nur bom Sorenfagen ober aus Bilbern und Beidreibungen befannt fein. Ihnen allen wird ficher bie Muspellung einer reichbaltigen Rollettion allerbefter Roblebrude nach ben Schaben ber bortigen Dufeen großes Intereffe abgewinnen, und fie merben erfreut fein, Diefe flaffifchen Berte ber Malereien und Blaftif in fo poraflolichen Reprobut. tionen fennen au fermen.

Ter Befeiger wird in ber Ausflellung mandes ihm nach nicht befannte, bervoorzagante Berf hien und genießen Ibmene. Heter den Bildbauern find namentlid Geibnig und Thervoolben vertreten, rechrend unter den Waltern bie allerdeften ber Albertalbart. Wie Bladens, Benderacht, Rugbart und nobert gi werden der Bernstein betrachte der der bestehen der der befannten Runflamfleit von Braum, Gjement & Co. in Dormad is Gisse.

Theater und Mufik.

Das Brogromm bes 8. und lebten Ginfonie. tongertes murbe bon swei Orcheftermerten eingerabmt, bie laugft ale Meifterwerte gefchatt werben, Richord Strang' herrlicher Tonbichtung "Tob und Berflarung" und Bagnere Boripiel su ben Deifterfingern. Derr Rapellmeifter Abendroth bot Die Straufiche Rompofition mit einer Geinbeit ber Muffoffnng, Die vieles in eine gang neue Beleuchtung rudte. Bir benten bierbei befonbere an ben ergreifenben erften Teil bes Bertes. ben unfer Orchefter gang bervorragend icon fpielte. Der Tonforper ftond an Diefem Abend auf einer funft. lerifchen Sobe, Die pon feinem ber porbergebenben Abende übertroffen werben fonnte. Much bos Deifterfingervorfpiel murbe in glonapoller Darftellung geboten. Bon Sane Banner brachte ber Abend brei Boripiele aus ber Dufit ju 3bfens "Das Geft anf Colbaug". Bedeutend wird man Die Schopfungen tanm nennen tonnen, benn bogn fehlt ihnen bie Tiefe, tropbem wir gerabe biefen Romponiften gn ben mufitalifc am icariften umriffenen und erfindungereichften Berionlichfeiten ju rechnen haben. Bielleicht liegt Die Schwierigteit auch in bem Stoff, an ben auch Sugo Bolf fich berangewagt bat, ohne Bleibenbes fcoffen an tonnen. Befpielt wurden Die Borfpiele in feiner Abtonung, bas zweite mit all bem berben Sumor, bas in ber Bartitur jutage liegt.

faffung fehlte.

Das Stadttheater brachte in ber perfloffenen Boche gwei Reueinftubierungen Berbifder Berte, Aiba und Rigoletto. Uber Die erftere Oper, Die wir nicht befuchen tonnten, ift une nur Bunftiges berichtet. 216 Rigoletto trat als Baft Gignor Frangesco Dattoni aus Mailand auf, ben wir gur Beit ber Direttion Gotticheib ale Gran; Riegler gut beutich fingen borten. Bas ben Goft bewog, bier ale Bollblutitoliener fich porguftellen und italienifch ju fingen, wiffen wir nicht. Bebenfolls haben wir fur biefe Wefchmadlofiafeit, für bie wir gern einen anberen Musbrud mablen mochten, fein Berftanbnie. Wenn Berr Mattoni-Biegler feines Deutschtume nicht erinnert werben will, moge er bleiben, mo er fich mobler fühlt, auch obgefeben bavon, baß ibm ftimmliche und intellettuelle Gigenichaften feblen, um auf Die Bartie eines Rigoletto reifen gu tonen. Bor Sangern mit fanfteridjere Geniffenlofigteit nan bie Kritil nie erwellid genug word. Dos fei biermit mit aller Deutlichteit geloden. Im Beberger fann und Der Unmut über der Deutlichteit spriger fann und Deutlichteit geloden. Im Merchannig as golfen. Art. Erras ja fie Gibts Merchannig as golfen. Art. Erras ja fie Gibts opper bebeuteth, ebenjo nufer Ordefter unter Deren Roedfimitier Beden fichere Abbrung.

3. Dennings.

Die lette Reubeit im Schaufpielrepertoir bes biefigen Enfembles mar Drepere berb-witiger Comant Das Tol bes Lebens." Das biftorifche Roftum biefer manteren Boffe ift ein Bormanb. Denn Die Bointe murbe auch bentautage paffen. Gie gebort fogor au ben atteften Requifiten ber Schwantbichtung. Die Berhobniepelung bes Alternben, Musgelebten, bes Richtmehrfonnens burch bie ftrobenbe Qugenbfraft - in rebus eroticis. Die Satire wird bier baburch ein menig pericarft, b. b. fur ben fenfationelufternen Ruichauer, baf ber obnmachtige Lebegreis ein herr bon Gottesgnaben ift, ein richtiger beuticher Gericht, freilich ber Borficht balber nur einer jener berichollenen Botentaten bes 18. Johrbunderte: auf bafe Die Sotire umtleidet und verhullt werbe. Die Jugendfraft wird gong befonbere ftort morfiert, fie ericheint medlenburgifch, baftig, mit Unobeln gemaftet. - Das Ummentum ift bie Grundlage ber Boltefraft in bem bier ericheinenben Sandchen, ber belb bes Studes führt ben Chrentitel Ummentonig. Die Liebesgefühle, geangert bon ben Berfonen bes Studes, find meift bon ungweifelhafter Deutlichfeit. Omnes eodem cogimur (b. b. wenn wir tonnen) fingen Mannlein und Beiblein. Rur Die Erottel febnen fich pergebens. Das find naturlich bie herren vom Bofe, Die verberbten Bflangen bes verfeinerten Bobens, por allem Er felbft, ber herr von Gottes Onaben. Gin Bereat ber Berfeinerung, Die nur entfraftet und fcmache Buftlinge fcafft. Es lebe bas fraftige Bauerntum!

Das ift dos Lied, welches uns Terper Diebnal in ausgelassent Daung einman da. Es ih von ibei ihm verschiedentlich wiedertschrender Tehens. Er bot es recht lepasig und mit vollen ungegtungen. Er bot es recht lepsig und mit vollen ungegtungen. Wie bei der Belgie einen amssignet nutern unterpleitungschapen. Deben war Ziefen sind nicht erfterbe, die Verfenen die Derecker ber Speinten.

Die Auflührung (and om Montog jum Besten von von einem Inn Auflieren Generaten sein. Es wäre docker zu wönsichen geweien, des Wabistum wor meist recht übertrieben. Befonders herr Ihn wor meist recht übertrieben. Befonders herr Ihn strumptie fortwaderen dum siehen auf von den familie, nud zwar germäßeren. Den Spielmann beste ihn mis nud der Beistumma des Mutaers ausgrafijen laßig und bobenled — abet lichendmidrig frech. Sent befien fürgert aus fig über einen misjelere Spandourfl mit fehrliem Sterliert Stafett. Röderich Opfiman fproden aufsticht am bergild, Bründerin Stafff bewegte fid zu jeder in feinimentalen, gefürzusten Stilet, modit abet an gang aufpredenbed Stiglichen. Sperr Berertreit aus Option stafett. Staff befürzustert auf in den gestellt auf Option staffen der Staffen der Bereitreit aus der Staffen staffen staffen staffen. Staffen sta

Erben und Erriben im alten Lubeck. (Aus ben Brotolollen ber Rummerei.) Bou Dr. hartwig.

49. Streitenbe Brantleute.

1783 28. Muguft: Rachbem bie Berren ber Cammeren in Erfahrung gebracht, bag Clans Brugmann und Die Bittme Burmeiftern in Ruffe, ob fie fich gleich zu beprathen gebenten, bennoch bereits als Brautleute in Sag und Bibermillen leben; fo find benbe ad citationem jugegen beefale gur Rebe gefetet, mas fie an einander zu tabeln fanben, und ihnen borgeftellet, wie es beger fen, wenn fie feine gegenfeitige Reigung ju einander batten, ihre Benrath rudgangig werbe, ale bag fie fich felbft bie Bolle auf Erben baucten. Borauf juforberft Claus Brugmann ermiberte: ba bas Erbe, meldes er antreten wolle, fo febr verichulbet fen, fo fen por allen Dingen notig baf fie bas ibrige au rathe bielten: foldes finbe er aber an feiner Brant nicht, fie verichlenbere bas ibrige, lebe aar au leder, trinte ameimal bes Tages coffe mit Robm, bag barüber, ob fie gleich 2 Rube bielten, teine Butter tonne gemacht werben, und mas ibm hauptfachlich nnausstehtich, fen biefes, bag fie bie perricaft haben, allemal wiberfprechen, und bestanbig 3hre Perjon bas lette Bort behalten wolle. tonne er fonft recht gut bertragen, und wenn fie fich nur orbentlich und beicheiben betragen, ibm in ber Arbeit gu Bulfe tommen, und bas ihrige gu Rath botten wolle, fo alaube er icon mit ibr auszufommen, feb auch noch geneigt fie gu benrathen.

Die Ettitre Burmeiftern molte beie Befalbagungen midt an fich eineme leigen, bennet ichte jebed auch auf den ficht eine August den ficht eine August der Stelle gelteit genöben wirder. befalbereit fich indeigen there Ceile, bog Br. in ficht begangen ein ihre poder und bledelt, auch ihr midt alles Orthern bode, stalletere, Dinney ihr Gette erreitent bode, stalletere, Dinney ihr Gette und der Gette Gette der Gette Get

ihr ju larmen anfange, baß er nach ber Beirath fie gar ichlagen und prugeln mogte.

Conel: Bepbe Theile werben mit einer ernftlichen Ermohnung entloßen, und ibnen noch 14 Tage Beit gegeben, um fich wohl zu prufen, ob fie als Scheleute mit einander aludlich au fenn glauben.

Gemeinnutige Kundichan,

Mildausicant in Gabritbetrieben. ber Salberger Sutte mar, nach einer Mitteilung ber Cogialen Brarie, im Degember 1905 mit bem Berfud begonnen morben, marme Dild an Die Arbeiter an berabiolgen. Das begegnete gnerft ben üblichen Borutteilen, allein icon im Dai 1906 betrug ber Berbraud 250-300 Liter taglich, bei einer Urbeileranbi non 3000 Mann. Die Raffeeluche ermies fic balb gu flein, es murbe baber ein befonberes Dilchbaueden erbaut. Gin Duttenmann erffarte, er habe feit pier Bochen baufiger Diich getrunten und feitbem 4 Pfund gugenommen. Der Genug bon geiftigen Getranten burch bie Suttenleute ift burch Diefe Ginrichtung gang beträchtlich eingeschrantt worben. Der Branntweingenuß morgens in nuchternem Inftanb bat faft gang anigebort. Ingwifden ift ein zweites Dildboueden aufgestellt worben. Der biefige Berein gegen ben Difbrauch geiftiger Betrante, ber burch feine Raffeebuben fo verbienftlich im Rampf gegen ben Alfoholmifbrauch wirft, murbe fich ein weiteres Berbienft ermerben, wenn er bie biefigen größeren Gabriten peraniafite, nach bem Beifpiel ber Salberger Butte und anderer großer Betriebe Mildausiconiftellen für ibre Arbeiler gn errichten.

Die Errichtung von Balbetholungsfätten für ichnöchliche Gemeindeschaltinder empfieht die bon ben Berliner Stobberrobneten eingefeste Kommisson. Die Rinder sollen nicht nur im Bolbe Schuluntericht empfongen, jondern dort auch wohnen und scholen. Genauere Stane jollen inbessen ert networten werben.

Lokale Mottren.

- Lubed Buchener Gifenbahn Gefellichaft. Betriebeergebnific für ben Monat Jebruar 1907.

Beibrber: find (nach ben vorläufigen Ermittelungen): 1907: 247 257 Berjonen und 117 034 Lonnen Giter gegen 1906: 211 303 Lingenommen find:

| Seferace | Select |

1907: + 7 113 + 8 546 + 800 + 16 459 + 68 296 1906 embg.: 137 619 303 036 56 668 497 318 984 477

Ludwig Möller

Kunsthandlung Mühlenstr. 45

Passende
Oster- u. Konfirmationsgeschenke
in reicher Auswahl:

Iliustrierte Künstlermonographien Gerahmte und ungerahmte Bilder in

alien Reproduktionsarten Rahmenfabrik mit elektrischem Betrieb.

im Kunstsalon nur noch wenige Tage die Kopenhagener Galerien.



Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

alle Sorten Brennmaterialien.



Die Commerz-Bank

Bankgeschäfte aller Art

Discontiering von Wechseln auf hier und Deutsche Plätse. An- und Verkauf von Wechseln aufe

An- and Verkanf von Wertpapieren. Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende

Rechnung.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapleren und Waren sowle gegen
Hürgschaft.
Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten.

Einlösung von Konpons. Ansatellung von Kreditbriefen. Einglebung von Wechseln, Checks und verloosten Wertpapleren. Nachsehen der Austoosungen unter Ga-

rantie.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Fächern unter eigenem Verschluss der Mieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer.

J. J. Reinboth, Fischergrube 53,

Lager moderner Kontormöbel.
Sessel zum Drehen und Schaukeln.
Zusammenstellbare Bücherschränke.

= Simonsbrot =

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Herren-Wäsche.

Weisse Oberhemden

vorzüglicher Sitz, erprobt gute Zutaten, mit leinenen Einestzen # 4.50, 5,-, 5,75, 6,25, mit Piqué-Einsätzen, Stück & 6.75.

Gesellschafts-Hemden

mit festgenähten lein. Manschetten und glatt lein. Einsatz, M 6,-. 7.50. mit Piqué Einsatz, M 7,-, 7,50.

Farbige Oberhemden mit Manschetten, weiche Faltenbrust.

Stück .# 4.50, 6,-. 7.-.

Uniform-Hemden

aus gutem Waschetuch, Stück .# 3.60.

mit Manschetten, gewasch. . 4,75. Herren-Taschentücher, weiss und farbig. — Herren-Socken. — Reisedecken.

Herren-Nachthemden

aus gutem Hemdentuch m. Umlegekragen, ganz weiß, .# 3.65, 4,-, 5,mit besten Beste .# 8.50. 4.60 in 6.50.

Herren-Unterkleidung in Banmwolle Hathwelle and Wolle

Dr. Labmana's Unterkleidane.

Kragen, Manschetten.

neueste Formen, vierfach Leinen.

Herren-Krawatten

neue Formen in grosser Auswahl. farbig and schwarz, das Stück v. 75 Pfg. an. Aparte Neuheiten in Selbstbindern.

Herm. Behn & Co.

Im Dom: Charfreltag, 29. März, abds. 71/2 Uhr. 111. Konzert der Singakademie. Dirigent: Prof. Julius Spengel unter geff. Mitwirkung des Eutiner Gesangvereins.

Solisten: die Damen Maria Gasti (Sopran),

Martha Stapelfeldt (Alt), Luise Kaibel (Flügel), die Herren Heary Wormsbächer (Tenor), Max Rothenblicher (Ball-Bariton), E. Mayer (Baß), Herm. Ley (Orgel). Orchester des Voreina der Musikfreuade. Dom-Kaabeachor.

Hierzu Öffentliche Hauptprobe Gründonnerstag, 28. Marz, abds. 71/4 Uhr im Dom Karten Su. 2.4, Hptprb. 1.4 b. F. W. Kaibel.



Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke

Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlesstrasse 62 | Kontor 254.

Kokswerk 1085.





- Grosses Lager selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der

hervorragendsten deutschen Fabrikate Mee ist der beste.

Berantwortlich fur Die Rebaltion: Dr. S. Lint, Lubed; fur ben Injeratenteil; D. G. Rabtgens, Lubed. Drud und Berlag ban &. G. Rabigens in Babed.

Sieran: Berhandlungen ber Bargerichaft vom 11. Darg 1907.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnükiger Tätigkeit.

24. Mara.

Aennundbierzigfter Jahrgang, A. 12.

1907.

Diefe Biatter ericheinen Sonnings morgens. Bejugspreis 1,23 .6 vientelfabelich. Gingeine Rummern ber Bogen 10 4. Ungeigen 20 4 bie Britigelie. Die Mitalieber ber Unbediften Weieliftelt aus Beffeberung gemeinnimmer Tatteteit erhatten biefe Bigirer unerstertlich

Inhalt:

Gefellichaft gur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit. -Geographijche Gejellichaft. - Berein für Lubedifche Geichichte und Altertumstunde. - Berein gur Barjorge fur enttaffene Strafgelangene und fittlich Bermahrlofte. - Dujeum Lübedifder Runft- und Rutturgeichichte.

Labed und die Breffe. — Rechnungsturiofum. — Jahresbericht über die Tätigfeit bes Konferbators ber Lubedischen Bau- und Aunftbentmaler im Rechnungsjahr 1905. — Sunobe. — Allbeuticher Berband. — Theater und Mufit. — Leben und Treiben im alten Lübed. (Aus ben Brotofollen ber Rammerei.) Bon Dr. hartwig. - Gemeinnubige Runbichau. - Botate Rotigen.

Gefellichaft.

gur Beforderung gemeinnühiger Catigheit. Muleum

geöffnet Grundennerstag pon 4-6 Ubr. ftarfreitag geichloffen.

Derein für Lübechische Geschichte und Alterinmskunde

Berein bon Eunftfreunden.

Gemeinfame Derfammlung am Mittwod ben 3. April, abends 7 Rifr,

im großen Saale ber Gefruichaft gur Beforberung gemeinnübiger Zatigfeit. Bortrag bes herrn Brofeffor Dr. Lichtwart,

Direftor ber Runfthalle in Samburg: Gartentunft ale Bilbungefatter. Bu bem Bortrage find bie Mitglieber ber Gefell.

ichaft gur Beforberung gemeinnutiger Tatigfeit nebft ihren Damen freundlichft eingelaben.

Um 81/s Uhr Berrenabenbeffen im Bilberfaale (Bebed M 2.50). Gafte find willfommen. Unteridriftebogen liegt im Saufe ber Gefellichaft ans.

Frauengewerbeichule.

Am 8. April beginnt ein neuer Rurfus im

Mugerbem Aufnahme von neuen Schulerinnen für Schneibern, Dafdinennaben, einfache Sanbarbeit, Bubarbeit, Runftfliden, Majdinenftiden, Beichnen, Ent werfen für funftgewerbliche Arbeiten, Dalen.

Mm 1. Dai beginnt ber einiabrige Rurfus 1. für Rinbergartnerinnen 1, unb 2. Rlaffe:

2. far Rinberpflegerinnen; 3. far Dentide Sprace: Grammatit, Auf-

jas, Literatur. Aufnahme von Rinbern in ben Rinbergarten taglich. Mittagetifch fur Damen von 1 bis 2 Uhr.

Unmelbungen werben erbeten an ben Werftagen bon 12 bis 1 Uhr mittage, tunlichft bie gum 23. Mary, und werben won ber Leiterin ber Schule, Braulein Zamm, im Schulhaufe Johannieftraße 64 entgegengenommen. Der Sonfverfianb.

Bibliothek.

4746. Rnadfuß, D.: Runftler-Monographien. Bielefelb

und Leipzig. LXXXII. Beter Cornelius von Chrift. Edert,

1906. LXXXIII. Corot und Tropon pon Belth. Genfel. 1906.

LXXXIV. 23. v. Raulbach von Bris v. Ditini. 1906.

LXXXV. Angelieo ba Fiefole von Max Wingenroth. 1906. LXXXVI. Gejellichap von Mar Jordan. 1906.

LXXXVII. Berugino von Fr. Rnapp. 1907. 1242. F. Brennede, M., Broemel, Gr., Dberlander, R. und Rofenberg, Mb .: Rorblanbfahrten.

Bweite Abteilung: Malerifche Banberungen burch England und Bales. Leipzig 1881. 2867, Retto . C. und Bagener . G .: 3apanifcher

Sumor. Leipzig 1901.

R.-A. Dienstag den 26. Marz, 8 Uhr.

Gefellidaft.

gur Beforderung gemeinnübiger Satigfeit.

Beratungsversammlung am 19. Darg.

Der Mobellbauer Abolf Fofel, der Ingenieur Friedrich Schwartskapf, der Lehrer am Johanneum Jaachim Strund und der Lehrer am Seminar Lubwig Benick sind als orbentliche Mitglieder in die Geleflichaft auferammen.

Das Gesuch bes Geatenbaumereins auf Bewilligung von M. 100 gu ben Kasten einer Dbif- und Gemufeaustiellung, jawie das Gesuch des Bereins Offentliche Leftballe auf Bewilligung eines außervotrettlichen Beitrages ban M. 200 für das Jahr 1907 wurde van der Bersammfung bebattelas eeneminich.

Die Akrednung für bas Jahr 1906, melde mit einer Einnahme von M. 938-61,57 und einer Rusgade von M. 878-61,600 mit einem überidusig ban M. 6043-65 feldrigt, abg um Anflähmer Lien Bernalfung. Die Berjammlung erktilte berfelben ihre Geradningun um genöglich bem überfelben Berfelber Gnissinng. Die von dem Rechtlinstauffach für de Einstelligken Beiter Bernalfung im der der der der der der anglesse für der der der der der der weiter und jedelte Rechtlichter für der der vierten und jedelte Rechtlichter diese Rachberullunssonsträte wurden erzeinist.

Der Revisionsbericht über die Berwaltung der Spar- und Anleibelaffe wurde verlefen. Der Bor-ftebericaft ber Raffe wurde van der Berfammlung für ibre Beidalteilbrung Entlaftung erteilt.

Der Antrag ber jur Gründung des Bereins für Deimalfdun jusammengetreinen Miglieder der Gesellichgeit auf Anertenung des Bereins als Austicus ichnis der Gesellschaft wurde genehmigt und die Gabung des Bereins bestätzt. Dem Berein murde für das laufende Jahr ein Beitrag aan M 500 bewilligt.

Gs wurde sobam eingetreten in bie Beratung viellende ber jur Grübwug vor Bydalogspellende Gefülfgalf jusmmengetretenen Witglieder auf flaertennung als Musslund ber Gefeilfgalf zur Befüberung gemeinnübjere Tätigetit. Der Marton murde mit greiber Muchrebti genechmigt und ber Gapung ber Bydolographischen Gesellschaft die Bestätzung etreilt.

Bum Barsteher der Spar und Anleihetasse murbe der Raufmann Friedrich Mantels gewählt und jum Borsteher der Boltstuche Senatar Dr. Sichenburg wiedergenüblt.

Geographifde Gefelicait.

178. orbentliche Berfammlung am 15. Marg 1907.

Der Barfigenbe Berr Brafeffor Dr. Beng eröffnete Die Berfammlung mit einigen Mitteilungen. Der Befellichaft find feit Januar ale neue Mitglieber Die Berren Betriebebirettar Carl Chriftenfen, Raufmann Ludwig Sautabl, Landrichter Dr. Ernft Deeper, Fabritant Beinrich Thiel, Raufmann Sans Bennings, Raufmann Muguft Gellichapp, Burgermeifter Dr. Schon und Dbergallrevifar Stechert beigetreten. In einem turgen Rudblid auf Die Jubelfeier murben noch Muszuge aus einigen Bludwunichidreiben und aus ben Dantichreiben ber neu ernannten torreipanbierenben und Ehrenmitglieber verlefen. Für den in Rurnberg vom 21. bis 25. Dai b. 3. flatt. finbenben Beagraphentag ift eine Ginlabung eingegangen. Bum 25jabrigen Stiftungejeft ber Beographifchen Gejellichaft in Greifewald am 7. Darg bat ber Barfipende ein Telegramm abgefandt. Die Abrechnung ift bon ben Revifaren gepruft und richtig befunden marben; fie murbe mit ben Belegen pargelegt. Der übliche Jahresbericht murbe nicht gegeben, ba ibn bie Reftidrift enthalt, bie ben Ditgliedern icon jugegangen ift. Brofeffor Dr. Schott, forrespandierendes Mitalied, bat ein Gremplar feiner Arbeit "Latungen im Stillen Djean" eingeschidt.

Die nach ben Sahungen aus bem Barftanbe fcheidenben herren Brojeffar Dr. Leng, Direttor Dr. Schulge und Oberlehrer Dr. Sad wurden burch Ju-

ruf wiebergemablt.

Der Brafffer Dr. Freund erkluterte dann an einem Rivellemente Plan von Alt-Lubed ben Sang ber Ausgrabungen, die im varigen Jahre bort vorgenommen warden sind, und zeigte wahlgelungene Regeltinastibler aus Alt-Lubed nach eigenen Aufnahmen. An ben Bortrag ichloß sich eine längere, annegene Beferedung.

Begen vorgerudter Zeit wurde ber lette Buntt: Besprechung über lubedische Orionamen und beren Bedeutung von ber Tagebordnung abgesett.

5.

Berein für Lubedifche Gefchichte und Altertumofunde

In ber arbentlichen Sigung am 20. Marg bielt berr Direttar Dr. Reuter einen Bartrag über die urtundlichen Rachtichten über Alt-Lübed.

Davon ausgehend, daß für die Beicichte von Alt. Bubed nenerdings haupifachlich bie dranitalifden

Offenbar fuchte Balbemar für feine Dacht, Die fich feit 1214 auch über Solftein und Wedlenburg erftredte, eine Stune bei bem Rlerus; ale nber bie Danenberrichaft 1225 aufammenbrach, mußte ber Bifchaf ben Bunichen ber Stadt in ber Urfunbe von 1225 nachgeben. Ebenfa erneuerte 1234 Bijchof Jahann van Lubed Die Abtretung van Alt. Lubed im Bufammenhang mit einem Erfalge ber Gtabt gegen die Danen. Ubrigens gab bas Bistum feinen Unipruch tropbem noch nicht auf, wie aus bem Streit amifchen ber Stadt und bem Biichaf Burthnrb pan Gerten hervorgeht, ber von 1276 bis 1298 bauerte. Der Amift enbet mit einem Schiedefpruch 1298, in bem ber Biichof die Landereien an ber Treme und Schwartan behalt, aber "den Sugel, der van altersber Alt. Lubed beißt und, wie erfichtlich, mit einem Gruben umgeben ift," abtritt. Bam Beginn bes 14. Rabrhunberte peridmindet Alt-Lubed aus ben Urfunden, ber Rame ging auf Die neue Rurie Raltenhaf über.

Aus der älteren Reihe der Urtunden nus dem 12. Jahrhundert werden jalde von 1136 und 1139 als unsch ischer aus anderen guinnumegleftellt nachgewiesen, als sicher echt nut die von Abalbera von Bermen von 1141 anerkannt, die den Melifansauftrag für Geietin enthält.

Aur aus ben Chraniten lößt fich feiftellen, bei two feit 1000 im AlleBude eine flein der ihre fine freihe fichtige Gemeinte foft, doch bei biefe Statte verautlich 1060 gerifort, aber vom Clasentiffen heinig houben, bann abermals nur 1128 und juffer mufgebaut, bann abermals nur 1128 und juffer miere freihe mehre. An biefer Statte fac gerifort murbe, Am biefer Statte fac inte Airche, bir Annahme einer zweiten bei Alle Bubet fahr fich mich holten.

Die feste Zerstörung des vom Bifchaf 1215 wieder aufgebauten Plates erfalgte 1234. Eine Arresteinung ei lüberiginen Jumbe mit Ausgenbungen in Straljund, wo ein Teil der 1249 vorluffenen Endbammet freireigtst ift, ergibt eine fall gleich technisch Ausgebauer der Befeitigung an beiden Orten. An den Bartrag fclas fich eine Distuffian über bie Bedeutung und ben Wert der Urfunden von 1139 und 1141.

Dann machte herr Brafeffar D. hoffmann noch Mitteilungen aus ben erften Jahrgangen ber feit Darg 1751 eifchienenen "Lubedifchen Angeigen."

Berein gur Fürforge für entlaffene Strafgefangene und fittlich Bermahrlofte.

Um 20. Darg hielt ber Berein feine Jahresverfammlung ab. Rach Berlejung bes Jahresberichtes, nus bem die erfreuliche Tatjache ju vergeichnen ift, bag bie Rabl ber entlaffenen Gefangenen im Berichtsjahre erheblich abgenammen bat und baß infolgebeffen auch ber Berein ben an ibn geftellten Anforderungen leichter gerecht werden tannte, anb Berr Baftor Butge eine Uberficht über Die Bermogenstage bes Bereins, Die ale gunftig bezeichnet werden tann. herr Staatsanwalt Dr. Eichenburg ale ftellaertretender Barfigender gedachte in marmen Borten bes im porigen Jahre verftorbenen Raufmanns Framm, ber bem Berein feit feiner Grundung angehort und bis jum Jahre 1905 in bochft verbienftvaller Beije bas Amt bes Raffenführers befleidet bat. Un Stelle bes aus bem Barftand megen Fortguges van bier ausgeschiebenen Berrn Rat Belbagen murbe Berr Mffeffar Dr. Lint gemablt.

Alebann machte herr Staateanwalt Dr. Eichenburg auf Grund eines gleichnamigen Berichtes bes Bfarrere Ranchftein einige Mitteilungen über Ginrichtung von Jugendgerichtebojen in Amerita. Ausgebend von der Organifation und bem 3med ber Jugenbgerichte in Amerita, mit benen bie Ginrichtung van fag. "probation officers", Beamten, Die bem Quaendrichter in ber Beauffichtigung ber Rinder in ben Familien gur Geite fteben, in engfter Berbinbung ftebt, ging ber Bartrngenbe auf Die Erfolge ein, Die Die Jugendgerichte jenfeite bes Dzeans erzielt haben. Bum Golug feiner Musführungen erörterte Redner die Frage, ob es zwedmaßig fei, auch für Deutschland berartige Jugendgerichte ine Leben au rufen. Er glaubte aber Die Frage verneinen gu tonnen, ba mit ben bestehenden Einrichtungen Diefelben Erfalge erreicht merben.

Serr Baftar Luige berichtete über die Halggekleinerungsanftalt und teilte mit, daß die hiefige Armenanstalt dart Halg gekleinern luffe, nm enb inssenne Gefangenen und insbesandere auch durchreisenden Fremden Arbeitigeslegensteit zu verschaffen.

Endlich machten herr Baftar Luige und herr Baftar Tegtmeper einige interessante Mitteilungen über bas Bahlergehen früherer Schüplinge bes Bereins.

Mufeum Lubedifder Runft- und Rulturgefchichte.

In ben letten Bochen bat bas Dinjeum teils aus Bermachtniffen, teils burch Gefchente und Antaufe eine Magabl bon beachtenswerten Gegenftanben erhalten, welche nunmehr gur Aufftellung gelangt find. Ginem Bermachtniffe des Fraulein Dinna von ber Sube werben, neben einem geftidten Djenichirm und zwei mit Stidereien unter Blas geschmudten Serpanten aus ber Biebermeierzeit, namentlich einige Ramilienbifdniffe verdantt, teils Cepig. teils Rreibegeichnungen. Es find Bilbniffe bes Baftors B. B. von der Sude und Frau (1795), ferner Die bon Louis Afber aus Samburg gezeichneten Bortrats des Genator Dr. Berm. von ber Sube († 1858) etma pon 1840, bes Cenator Conrad Blagmann und Frau, von 1838, und ber Frau Burgermeifter Miltenberg von etwa 1832. Aus bem Bermachtniffe ber Frau Rapitaa Janffen geb. Robr erhielt das Dufeum ein Schiffemodell, gwei Aquarellgeich. nungen ber bon Rapitan Janffen geführten Gegelfchiffe und feine eichene Erube. Alle biefe Gegenftande find in und neben bem Corante 7 (fur Reuermerbungen) in 3och 3 ausgestellt.

Rabe dabei fteht ein vom Modellbauer Id. Fafel im Danftabe 1:20 neu angefertigtes Modell bes alten Braubaujes Bahmitrage Rr. 37. Diefes Baus, meldes mit ben Rachbarbaujern Rr. 33 nad 35 (nicht wie bei 23. Brebmer, "Lubedifche Baufernamen," irrig gebrudt ift, Rr. 31, 33, 35) nach einem Branbe um 1560 wieber aufgebaut und mit Tonreliefe aus ber Fabrit des Statius von Duren geschmudt ift, geborte feit 1548 bem Balger Lutfen, beffen Darfe und Ramenebuchftaben noch jest an der Gront fich befinden. 3a feinem Befite wird es querft als "Braubaus" bezeichnet und ein joldes ift es noch beutiges Tages; gerabe biefe Gigenichaft bat auch Die Rachbildung vergnlagt. Bon ber Freilegung eines Teiles ber meftlichen Grengmauer und bem Fortlaffen der Bobenbretter (welches beides geideben ift, um einen befferen Einblid in bas Innere gu gemabren), fomie von ber Fortlaffung fpaterer Rubauten abgefeben, ift bier eine bis ins fleinfte beutliche Unschauung einer typischen Brauerei fur obergabriges Bier, beren unfere Stadt ebedem fo unendlich viele beigh, ermoglicht. Dies Mobell barf einer eingebenben Befichtigung empfohlen merben.

Im ösilichen Edsaale sind dam in den Gedaugestellen usw. zahlreiche Photographien ment aus der Mitte des 19. Jahrhunderis ausgestängt, welche von Herrn Dr. med. R. Ertud dem Augustellen ungehören gemacht sind.

In ihren ift eine große Babl febre flangt ohr eit Biglich verfennberten Wellenberteit zu den better ihn den eine Gelbe benecht im die benecht wie der Beite benecht und bietet einfehre Interfende Stetzeffen gleiche Statzeffen gleich gereit gestellt der Gestellt ges

Lubed und Die Breffe.

Geigentlich bei Bottages des Geren Dr. Rieffen-Sein "Bur überfichen Daublirt-Seiltit" ib von bem Bentragenden mit Riecht beinnt werben, bei "Ehbe de beannter werben, "ho von ellem bei Laberanise über läbediche Berhältniffe um Buliabet im 30- und Maslande beitigt verben und, das eine große, der vorrechne Relaum, wie fie in anderen Gibben im mulingrafiehen Mohe bilde, und mit Erfolg angewandt iff, auch für untere Erbat marchisch fein wirt, dam ihr wirelend Bertigt glübed meinern Rreifen befannt gegeben merben.

Babrend über bie Entwidlung und bie banbels. politifche Dachtstellung bon Bremen und Samburg vielfach und eingebend geschrieben wird, wird bedauer. licherweise unserer Stadt von feiten ber in. und audlandifden Breffe eine mehr fliefmutterliche Behandlung guteil. Roch neuerdings bat ber frango. fiiche Journalift Buret vom Barifer "Figaro," ber eine Reife nach Deutschland unternommen hatte, in einer langen Reibe pon Auffagen bas Lob ber Schwefterfiabte gefungen, mabrent er unferer Stabt nicht mit einem Borte Ermabnung getag bat. Um fo mehr follten bie Burger ber Ctabt, Die fich bann bernfen fublen, bin und wieder burch Bort und Schrift bas viele Gute, mas bie Baterftadt ihren Bewohnern - einerlei, ob es fich um Rentner und Benfionare ober um Beicafteleute bandelt - gu bieten bermag, in geeigneter Beife und an paffenber Stelle in bas richtige Licht ftellen. Lesteres ift nm fo notwendiger, ale bie Erfahrung gelehrt bat, bag inebefonbere fur bie Anlage und ben meiteren Musbau bon induftriellea Unternehmungen im größeren Stil, Die une bitter not tun, Die biergu erforberlichea Sauptfattoren - Rapital und Leute - porwiegend außerhalb ber Mauern ber Stadt an

fuchen find.

Bir lefen bisweilen freilich in answartigen Blattern und Beitichriften langere und furgere Berichte über Lubed, bei benen fich vielfach ein gewifies Bablwollen, ein mehr ober meniger lebhaftes Intereffe fur bas Saupt ber alten Sanfe an ertennen gibt. Unftatt aber auf bas Emparbluben. auf bie nach ben pericbiebenften Richtuggen bin Standia fartidreitenbe Entwidlung ber Stadt bingumeifen, wird in jenen Berichten im allgemeinen nur van Lubeds Bergangenheit gur Beit bes Sanfebundes, von feiner Architettur, feiner "malerifchen Lage," feigen Cebenemurbigleiten, bon ben Gigentumlichteiten ber Bemabner uim, geiprachen, Es leuchtet ein, bag berartige, mehr im Feuilletonftil gebaltene Darftellungen einen praftifchen Bert toum haben and wenigftens nicht geeignet find, Leute van außerhalb nach bier gu gieben gum Brede ber Riederlaffung, in ber Abficht, ein Geichaft ober ein induftrielles Unternehmen in Lubed au begrunben.

Dagu tommt, baß falche Schildernagen und Reifeberichte nicht immer ein mahrheitsgetreues Bilb bon unfern Ruftanben und Berhaltniffen geben und . bie Dinge nicht ig bargeftellt merbeg mie fie finb. fonbern wie fie por vielen Jahren gemefen fein mogen. Sierfur liefert ein langerer Artitel ben bie Boffifche Reitung unter ber Uberichrift "Ein Abend in Lubed" im Muguft porigen Jahres gebracht batte. einen braftifden Beweis. In Diefem Artitel beift es u. a .: "3m gangen macht Lubed ben Ginbrud einer Stadt, Die mit ber Wegenwart nicht recht aufrieben ift und baber mehr in ber Bergangenheit lebt, mehr bon Erinnerungen gebrt . . . Die Stadt lebt nicht in bem Ginne wie andere Banbeleitabte - Lübed führt ichan am Tage ein mabres Traum. leben."

Someit une betannt, ift gegen ben Inbalt Diefes Artitels, in bem ichan nach Musmeis porftebenber Cate in gang unmatibierter Beife ein febr abfalliges Urteil über Die Baterftabt und beren Bemobner gefällt wird, eine Entgegnung bieber nicht erfalat, mas um fo angezeigter gemejen mare, ale Diefer Artitel zumal mabrend ber Sauptreifezeit in einer ber gelejenften beutichen Beitungen geltanben bat.

Gia jeder freilich, ber nur einigermaßen mit ber paterftabtifden Geichichte vertraut ift, wird fich fagen. ban in ienem Artitel ber Berfaffer nicht bas Lubed van beute, fandern die Buftande, wie fie bielleicht bar langer ale vierzig Jahren bei une geherricht baben mogen, aus Batt weiß welchem Brunde au ichildern versucht bat. Alle Diejenigen aber, welche Lubed nicht tennen, betammen burch berartige gang unnüben und par allem unzeitgemaßen Schilberungen ein total faliches Bilb pon bem Leben und Treiben in ber alten Sanfeftabt, und bas ift, wie Dr. Rieffen in feinem eingange ermabnten Bortrage mit Recht betant, für bie weitere Entwidlung ber Stadt nicht porteilhaft. Gine Entgeanung und Richtigftellung burfte baber im allgemeineg Intereffe immer geboten fein,

Ale nun im Januar Diefes Jahres in ber Boffifden Beitung ein zweiter Artitel: "Bhantafien im Lubeder Ratoteller" ericbien, beffen Betrachtuagen in Die Durchaus nnangebrachten Worte austlingen: "D. Lubed, bas traumend por mir baliegt, mann wirft bu wieber ju alter Berrlichfeit ermachen?" gelangten wir gu ber Ubergeugung, bag ber Berfaffer jener beiben Artitel Lubed überhaupt nicht teant, und nicht aus eigener Babrnehmung, fonbern möglicherweife aus langft vergilbten Blattern feine Beigheit gefcopft bat. Und bas lentere follte ber Fall fein. Der Bufall fpielte uns por turgem ein Buch in Die Band, bas unter bem Titel . Mus beutiden Bauen in Gub und Rord" im 3abre 1863 bei 2B. Dret in Gotha ericbienen mar und ichon lange im Buchhandel bergriffen ift. In bem Rapitel III biefes Buches befinden fich "Lubifche Schilbereien," bie Ernft Billtomm nach einem breifahrigen Mufenthalt in Lubed, gu einer Beit, wo bie Baterftabt - bie Eröffnung ber Lubed. Buchener Eifenbahn mar nach langen Rampfen und Daben erfolat - au neuem Leben gu erwachen begann, im Juli 1862 im Rorbfeebad Bufum verfaßt bat. Mus biefen por etma 45 3abren mit Bietat und einem gemiffen Berftanbnis fur Die bamalige Beit giebergeichriebenen Lubifchen Schilbereien" bat ber Berfaffer bas Daterial für feinen Artitel "Gin Abend in Lubed" mehr ober meniger mortlich entnammen, mabrend er jene "Schilbereien" für feine "Bhantafien im Lübeder Raisfeller" vielfach, bach nicht obne Beichid benutt bat.

Done bieran weitere Bemertungen an tnupfen, haben wir aus Intereffe fur Die Baterftabt geglaubt. und die parftebenben Musfubrungen gestatten gu follen, und gwar bar allem besbalb, um geftust auf wiederhalt gemachte Erfahrungen an ber Sand eines braftifden Beifpiels barauf bingumeifen, melder Bert unter Umftanben berartigen Reitungegrtiteln über Subed beigumeffen ift. 990

Rechnungefuriofum.

on bem Baranichlag ber Bermaltungebehörbe für ftabtifche Gemeinbeanitalten für 1907 finden fich mehrfach Musagben anfgeführt, Die fich ale Beitrage ber Stadtgemeinde Lubed au ben allgemeinen Musaaben bes Staates baritellen. Go a B. in Rap VIII Beitrag au ben Raften ber Boligeivermaltung: erftens an bie Stadttaffe # 85 976,67 und zweitens an bas Holfgriamt M 125 149; in Kop, IX an bir Anabepunation sir Straßpunsschaftlerung, Bege und Sielansgaru M 115 000; in Rap, XIII Zit. 3 an das Stade und Landaunt, Gebatt irines Inspiration nud eines Kontrasschaftlerus sir die Stermoltung der Ortstrantrassift nie M 7480 und endlich in Rap, XIV Agliung an das Finangkportenent M 500 000.

Ber aber nun glaubt, bag er biefe an bie Staateverwaltung gu leiftenden Bablungen famtlich in bem pom Rinangbebartement quiammengeitellten Boranichlage über Die Ginnahmen und Ausgaben ber freien und Sanfeftabt Lubed fur 1907 entweder in ber Ginnahmejeite aufgeführt aber in ber Ausgabe. feite bei ben betreffenben Bermaltungetaften abgefest finden merbe, mare febr enttaufcht. Er findet bier gwar unter Urt. 53 ber Einnahme aufgeführt: aus ber Raffe ber ftabtifden Gemeindeanftalten: erftens gu ben Roften ber Baligeiverwaltung M 85 976,67 und zweitens Rablung an ben Stagt M 500 000, mabrend die in Rap. XIII €. 13 bes Baranichlages ber Gemeinbeanftalten eingeftellten M 7480 im Baranichlage bes Finangbepartemente auf ber Ausgabefeite Art. 25 bei ben Roften bes Stadt. und Landamtes als Rudeinnahme eingestellt find, bagegen fehlt ein Rachweis über ben in bem Baranichlag ber Bemeindeanstalten unter Rap VIII Eit. 2 aufgeführten Beitrag gu ben Roften ber Boligeivermaltung # 125149, und über die Rablung an die Baubeputation für Strafenpflafterung uim. im Belaufe von M 115 000.

Da bie bier angegebenen Beträge sich feit geit Sohren in gleicher ober abntder Obbe weberholt haben, ja last sich ein Resultat vielleicht bei Durchsich von Resultat vielleicht bei Durchsich von Aufragenen Betramung der Siedlich gebrucht vonliegende Abrechungung der Siedlich Bed Sabr 1905 gibt feinen Aufschliß Won bem Baligetomt und der Baubenbutation liegen gebrucht von ihr der Baubenbutation liegen gebrucht

Michig wäre es jedenfall, mem alle Emandune, moder fie verfammen, noder fie welfammen, noder fie mögen, ih den Gogen, ih den Gogen ih den Gogen ih den Gogen ih den Gogen ih der Geraffenommen mit der Angenommen mit der Angenommen mit der Angenommen mit der Geraffen ilt es jedenfalls, daß der Seitstigt der Endstigmente jie des Solliziems und die Beathenputation underfallstigt beiten, maderen die Gadhung für die Koften des Endstund Endstand in der beitreffenden Stelle als Rüdeninden verbreicht wird.

Daffentlich fargt die nenarganissierte Rechnungsbebore bafur, bag etwos mehr Licht in diese etwos buntle Ede uners öffentlichen Rechnungswefens bineintommt.

Einen gwar nur angerlichen Beneiß, wie wenig betreinfimmerh and im Rebenbingen unfere Rechaungebeberber verfahren, liefert bie gewöhlte Berdehunge bet liererberlingen in ben Bonnflässen. Das Finnngeberactement bat: Mofamit umb Ktiffel. Das Brunngeberactement bat: Mofamit umb Ktiffel. Das Berdehungen gewone werden bei Baubeputation fennt nur: Rubritin, legter Bebobeb verabschaut bet Bezeichnung, Zbaranichlagf umb bleibt bit bei meiten, Zwhagt."

Jahresbericht über bie Tatigfeit bes Rouservators ber Lübedischen Bauund Runftbenfmaler

im Rechnungeighr 1905.

Die Arbeiten jur Erhaltung ber fehr beschädigten Gemalbe in ber Ratharinentirche murben durch herrn 30bannes Robring im Rechnungsjahre 1905 fortgefest.

Es handelte fich babei um folgende Bilber:

1. Tentgemälbe des Hans Battels von 1667, auf meldem ber Silfer mit einem Sohn und feine Gbefau der Einfall 266 gete gehre Beite Seifen wie bei Getragte bei der Lingsbund ihr eine Gbefau mit find Tädeten zu beide Seifen und benöuftige Gutten feiner Ungebund. Uber dem Memble in einem Giebelfich Gost-Bater wie Zuse best Seifen Geste der Geste

2. Dentgemalbe bes Beter Budan um 1570 mit ber Darstellung bes jungften Gerichtes. Im Borbergrunde B. Budan mit feinen beiben Echefrauen und Rinbern. Gezeichnet ift das Bild

Roenrabi Fecit.

3. Denkgemälde des Klaus de Haue mit einer Darstellung der Ausersteung. Die Porteass des Stisters mit seinen zwei Edefrauen und Kindern sind besonders gelungen. Geziehnet ist das Bild LVCAS DA (— Lutas Dams) 1576.

4. Eine Darftellung bes jungften Berichtes von 1557, 1690 auf Roften ber Schiffergefellichaft

Außerdem wurde das auf S. 323 des Inventarifationswerks erwähnte Bentgemalbe für den im Jahre 1543 verftorbenen, ersten evangelischen Baftor Balboff in der Martenfirche wieder in Stand gefest.

An bem Saufe ber Stiftung von Daniel Bollners Teftament murbe bas febr beichabiate Bappen bes Stiftere über bem Eingang unter möglichfter Benugung best alten Borbilbes erneuert.

Die Einrichtung ber Kriche im Gehlutup erführ eine burdgerfeinde Anderung, indem bas alte sehr eine burdgerschene Anderung, indem bas alte sehr einterschante Geflück, das neueren Ansprücken in bezug auf hier der die Bereitsche Bestehren und die wöhlliche Anderen der die der die die die der mit einem Kreichenhaufert in geter Beatrade mit einem Kreichen und der die die die der die der die der die der die die die passerwenden und bie neubergubsellende Arife des Beitäblis im Chautter des altes aus batten.

Bugleich wurde der Tauffitein, der bisber unter bei beiter unter bei beiter ungludlichen Plah hatte, vor dem neuen Geftalle wiederanigeftellt, nachdem vorber die Bemalung feines ichonen Barod-bedels eine Ausbefferung und Auffrischung ersaben batte.

Durch ein hochterajages Bermachtnis eines Lübeder Bürgers, bes verstorbenen Bädermeisters Schabbel, wurde ber Staat in die Lage gefest, bas haus Mengstroße Ar. 36 angulanten, um doburch guffinitigen Befchickerten bie eigenartige fürzichtung eines alten lübedischen Batrigierhauses vor Augen zu führen.

Reiher hat, nachbem bereits bie Berhanblungen über ben Berland bed Sauglei eingeleitet water, ein Brand, ber in bem Drogeslager in den oberen Gefaßein ausbach, einen Zeil des Bautle geführt. Müdlichemzije itt aber das Erhgefade und ber Dieterlägt odlichändige gebalten geführen und ben in der Johne Driefennfaug mit reicher Zeifzing mit der Johne Driefennfaug mit reicher Zeifzing der State der Bertalber und der Bertalber der Bertalber und der Bertalber und bie aller Weife werder anglungen und in aller Weife wieder anglungen und in

Es wird babei geplant, die unteren Raume gang im alten Charafter wieder herzustellen und mit bereits im Mufcum vorhandenen oder noch gu erwerbenben

Mobeln mieber auszufiatten.

In den obern Gefahfler, melde biber Sprichechume meten, foll durch einen meittern Ausbau Gelegenbeit gegeben merben, verschiebene Bimmereinierungen untergabringen, ferner follen die oberen Maume des hinterfligted ein fleines Musiem der gefahflerflighet der Melder aus Komprentus Mitche und in der Melder aus Komprentus Mitche und in der Belder und Komprentus Mitche und in der Gebabtibilisthet, nur wenngen zugänglich, lageren.

Für ben Ausban bes Inneren wurden bei Gelegenheit best Abruches eines Jaujes ber Breitefrage merbolle Stude ber inneren Ausstatung, Teile einer malerischen Diele und ferner verschiedene Kinrichtungsgegensichnde im Stile Louis XVI. und im Embirefile annerauft. Frener wurde bon einem Lübeder Bürger in bantenswerter Beise die Einrichtung eines Ladens aus einem Sause in der Müllenftrade der Schabelfistiung jum Geschent gemocht, um bei der Aussichtlung bes Haues Berwendung zu finden. Nach Gertigkellung der Alane ift in letzter Reit mit dem Bau becannen worden.

Es wird beabfichtigt, die Tafelung und Dede jur Ausftattung eines Sigungsjaales in dem neuen Berwaltungsgebaube an der Anigfirdes zu verwenden und damit wieder einem Zwed zugufuhren, welcher ber alten Beflimmung abnlich ift.

Uber ben im letten Jahresbericht ermahnten Bettbewerb jur Bewinnung von Blanen für Die Geftaltung ber Bauten am Burgtargingel ift weiter au berichten, daß die Unternehmer, welche Die Bebauung bes ebemaligen Tivoligrundftude betreiben, beichloffen haben, bas an die Grabtmauer angelehnte Saus, meldes eine Birticaft enthalten fall, und bas anschließende Edbaus nach ben Blanen bes beim Bettbewerb mit bem erften Breife gefronten Entmurfes bes Landbauinfpettore Blund, und die übrigen Baufer nach ben Blanen bes Regierunge Baumeiftere Eggeling auszuführen. Die Bebauung ift bieber nur febr langfam borgefchritten, es find zwei Saufer an ber Ranalftrage fertiggritellt und bas Edbaus nach bem Brauergarten im Bau begriffen.

Gur die Geftaltung ber Umgebung unferes zweiten mittelalterlichen Tares, bes Solftentores, murbe im Berichtsjahr auf eine Unregung bes hiefigen Urchiteftenund Ingenieur Be eine ein allgemeiner Bettbewerb ausgeschrieben, ber eine bedeutungevollere Aufgabe umfaßte, als fie bei ber Bebauung bes Burgtorgingels in Frage tam. Es haubelte fich baber um Die Geminnung eines Bebauungeplanes fur Die gangen Belande in ber Rabe bes Tores, melde burch bie Berlegung bes Bahnhafes nach ben Retterchwiesen eine andere Bestultung erhalten. Der Bettbewerb, bei melchem ber Regierunge. Baumeifter Eggeling in Charlattenburg ben I. Breis, Die Architeften Beibenreich & Bacobe ebenbaielbit ben II. Breis und ber Landbauinfpettar Blund ben III. Breis erhielt, bat fur eine Reibe pon Fragen ent icheidende Rlarung gebracht und nameutlich bas feitgeftellt, bag bie Birtung bes Solftentores burch Die Unlage eines vertieften Borplages und eine feit. liche Bebauung ber Blagranber wieber mefentlich gehaben merben tann.

Ge ift gu hoffen, das bei der weiteren Ausgebaltung per Erriegte um Migganiagen in der Mögbeb Toreb die in den gewannen Cantweifen einerelegten Gehanten eine glädfliche Errowetung finden mögen, domit bas Zor, das in ihneren Kömpfen um der Witte des worigen Jahrbumberts der der Gefahr der Mitte des worigen Jahrbumberts der der Gefahr Mohrne erhölt, welcher feiner Bedeutung in der Bau um Rungleglieiter Deutsflands einspreigt.

Der erfte Banb bes Lubeder Inventarifationemertes ift au Beibnachten 1905 erfchienen. Gine langbauernbe Arbeit ift ber Berausgabe bes Bertes porangegangen, welche um jo ichwieriger fich geftaltete, als fie gum großen Teile nebenamtlich geleiftet werben mußte. Wenn tropbem bas Wert in folder Ballenbung ericheinen tonnte, wie es nicht febr viele Inventarifationswerte zeigen, und wie fie von verfchiebenen fachverftanbigen Geiten anertanut ift, fa ift bas einmal ber aufopfernden Tatigfeit ber Berfaffer, bes Stadtbaurate Chaumann, bes Bauinfpettors Dr. Sirich und bes Dr. F. Bruns an berbanten, gum anderen haben aber auch bie bei ber technischen Berftellung bes Bertes bereiligten Firmen, Die Druderei von D. G. Rabtgens und Die Runftbrudanftalt von Jab. Rabring, fich um bie Berftellung bes Bertes in biefer Ballenbung ein graßes Berbienft erwarben, melches auch an Diefer Stelle eine dautbare Burbigung finden foll.

Innode.

Der Spaobe wurde in ibrer Gersmuting am 18, 20 Körg vom Krichente migentil, do ge re bereit fei, einem neuem Entwart eines Disjalinangefehre fin der Gerittliche ausgabeitern, ober aumäglich von die Gerittliche ausgabeitern, ober aumäglich werden die Krichtliche ausgabeitern bei der Gertalle der Gertalle

Der Boranichiag ber allgemeinen Rirchentafie ber flädtlichen und vorgitabilichen Rirchengemeinben für 1907 wurde nach bem Borfchloge bes Kirchenates angeuammen und domit die Rirchenlteuer für das Berwallungsjabr 1907 auf 5 % % ber Staateein tommenftener feffaciest.

In Laufe ber Beratung wurde der Wunfch geaußert, ban bie Beranichläge ber eingelnen Rirchengemeindevorstände ben Synodalen gur Einsicht ausgetegt werben mödern. Dietem Buniche wurde vom Rirchernate Berückfichtigung auselant.

Die Regelung ber Behaltsoerhaltniffe ber unteren Nirchenbeomten ift vom Rirchenrate bereits in die Wege geleitet worben. Mit großer Befriedigung nahm die Spuode bis Mittellam and, boß entliptechen dem von intere lepten Berfammlung an den Richenral gerückten Erlichen auf Irfahligen Sterliegung der im neuen Jadolitein gebiet auf dem linten Tawasuler ansistigen Guangtigken dereits worterierbe Geritte getan find und daß üre fie igen nöhrend der verwierbeiten. Ober ert Wordendigkeiteibeiteil gelähten werden jalen.

Alldenticher Derband.

Um Freitag ben 15. b. DR. fprach im Roloffeum auf Beranlaffung ber hiefigen Ortegruppe bes MI. beutichen Berbanbes herr Alfred Geifer Berlin über Sogialbemofratie und Rolonialpolitit. Uber ben Bortrag ift in ben Tageeblattern fo ausführtich berichtet worden, bag ein naberes Gingeben auf feinen Inhalt in Diefen Blattern überfinffig erfcheint. Ge lag in ber Ratur ber Cache, bag ber Rebner bem Rational. gefinnten mefentlich neue Bebauten über Diefes in ber letten Beit fo ergiebig bebanbette Thema nicht porbringen tonnte. Und boch mar bae, mas berr Beifer fprach, wiederum fo feffelnd und formvollendet, bag Die Beit bes faft zweiftunbigen Bortrages wie im Singe verftrich, und augleich fo volletumlich und übergeugend, daß ibm bon ben gablreich Ericbienenen febhafter Beifall geipenbet murbe und bon ben anmefenben Begnern ber Rolonialpolitit fich teiner gum Worte melbete.

Theater und Minfik.

Ge wird immer au ben angenehmen Mufgaben ber Aritif geboren, talentpollen Runitlern Die Bege ebnen au belfen. Berr Bane Blume, beffen Befanntichaft wir im voltstumlichen Ginfonie. tongert machten, ift bei weitem noch fein fertiger Beiger. Beber ift feine Technit icon guverlaffig genug, noch burchbringt er ben mufitatiiden Stoff fo. bag er ibm in jeber Dinficht gerecht wirb. Gein Bortrag bee Beethovenichen Biolinfongertes erfüllte barum manche Forverungen nicht, Die Diefes Riejenmert an ben Interpreten fiellt. Trotbem burite man nicht bereuen, ben jungen Beiger tennen geleent au baben, benn er ift eine echte Runitlernatur. Das ertannte man aus ber Art, wie er manche Gingelbeiten beionbere bee erften Canes mit burchaus individueller Muffaffung wiedergab und mit wetchem Ernft er Die große Rabens anpadte. Dem Larabetto mare noch mehr Innerlichfeit, bem Rondo mehr Redbeit ju munichen gemejen, ale herrn Blume gu geben ichon gegonnt ift. Aber alles in allem war ber Gefamteinbrud, ben man bon bem Beiger gewinnen mußte, ein burchaus erfreulicher, und man barf nicht baran gweifeln, herrn Blume in Balbe ale gangem Runftler wieber gu begegnen.

Die ju Anfang des Kongertes gespielte hemollguite für Ridte und Berichordeste von Bach, in der Herr Gestind der Geschieder bei Beiden der Beraden ermolles gulfimmung aus, noch mach dere Bradens ermollestinisch, die herr Appelmeister Kbendvoth, deltens unterführ den unterm vorzäglichen Derdekter, mit bintrestenden Gedunnen interrechtietet.

Ginen reinen, burch nichts getrübten fünftlerifchen Genuft bereitete bas Runftlerpaar Miferni ber gablreich ericbienenen Buborericaft mit feinem Sonatenabent, in bem Mozart, Richard Strauft und Beethopen ju Borte tamen. Gur bie Bermittlung ber Befannticaft mit ber Strauficen Es-dur Songte op. 18 Durfte man herrn und Frau Afferni, beren Bufammenfpiel eine feltene Sobe ber Bolltommenbeit zeigt, aufrichtig bantbar fein. Das flangicone und ichmunapolle, ber mittleren Schaffentenoche bes Romponiften angeborende Wert birgt ebelite Dufit in oft virtuofem Gewande in fich. Dag man es fo felten bort, burfte nicht jum letten in ben technischen Schwierinfeiten ber Conate liegen, Die gu überwinden nur genauestem Bufammenfpiet gelingt. 2Bas herr und Grau Afferni in Diefer Sinficht boten, geborte an bem Beften, mas wir bielang von ihnen borten. herrlich und mit fauberftem Schliff fpielten fie namentlich bas Unbante, in bem herr Afferni burch Die blübenbe Coonheit feines Rlaviertones, wie fo oft, Die Borer entgudte. Die gu Unfang bee Abends gefpielte D-dur. Songte bon Mojart intereffiert bor allem burch bas Schlugallegro, bas burch bie eingestreuten Rabengen fait ben Charafter einer 3mprovifation annimmt. Beethovene G.dur. Sonate op. 30 ichloft bas Rongert, bas beiben Spielern berglichen Beifall ber enthufigemierten Ruborericaft einbrachte.

Bor gelabenem Publitum tongertierten am Sonntag in ber Petriltrige eine Reihe von Schüterinnen bes in weiten Rreifen unferer Stadt als Gejangtehrerin gejachbuten Fraulein Beterfen.

Das Ciabitheater verachte Berdie "Mide" in glanppolet Warlettung brause. In der Gefcloffen beit der fählterischen Blittang übertral die Anflichtung alle andere, die mit unter ber Diettlich Mischauset hörten. Die haupttnäger ber handlung, dere Bliche hörten. Die haupttnäger ber handlung, dere Bliche als Kadamen und Arfaldien üben die Mind beten die in fetching ausgehrlite gektungen, die erneut bedauern lieden, die hobe Mitglieber mit Gafün der Geglin aus dem Archause unspieces Theaters ausglöchen. 3. Semings.

Stadtibeater. "Rartiff" von Brachoogel. Bon 8 bis gegen 1/2 12 Uhr bauerte Die Pein. Ich fannte bas alte Rabauftud nicht, ging jeboch

icon mit traben Abnangen ine Theoter binein. Bas fich aber bort auf ben Brettern ereignete, mar graftlicher ole fich fogen laft. Wie traurig, baf ein immerbin intelligenter Choufpieler, ber fich in monden Rollen ale tuchtig bofumentiert bot, einen fo folechten Gefdmad beweift und fich ein berort elenbes Comierenftud ju feinem Ghrenabenb ansfucht. Diefes permonente Beulen, Achgen, Buten auf ber Bubne, nervenqualenbe enblofe Monologe obne Bis und Ginn, Mongel jebes bromotifchen Mufbaues (es gibt nur eine Reibe pon Thegterfnall. effetten, und gwor auch bierin mit recht armlicher Technit), abioluter Mongel on wirflichen Berionen . .. ich weiß fur ben Mugenblid nicht, mas ich noch mehr aufgablen foll, um bie gonge Bibermartigfeit biefes unfreiwilligen Schwantes genugend gu tenngeichnen.

3d murbe fein Bort über bos Stud verlieren, wenn es nicht galte, Broteft gu erheben gegen bos trabitionelle tunfticabliche Berfahren unferer Coanfpieler, um einer fogenannten Baroberolle willen ben greulichften Cound oufguführen. Überhaupt unfere Schaufpieler. Beber will fich betonen, will feine Rolle fpielen, bas Unterorbnen in ein fünftlerifches Befomtiviel ericeint als Rebenfoche. Unfanitlerifc. breimal unfunftlerifd, meine herren und Damen bom Schaufpiel. Bur Bofe berführt Gie biefes eigen. füchtige Beftreben, jur emigen Bofe, emig mobi-Mingend wollen Sie fprechen, Die Erfdeinung foll ftele in bie Mugen fallen; und mos erreichen Gie? . . Ermubung, Langeweile! Denn mer beftanbig fart ofgentuiert, bem feblt bie Birfungefabigfeit, mo ein mirflich florter Atsent perlonat mirb. Alfo fcon rein technifch ift es für Gie geboten, fich geitweilig beideiben gurudgugieben.

Aber jur houptsoche, meine herren und Damen, ochten Gie in erster Linie ous ein möglicht aus gefeiltes Bulommenspiel. Dos eingeine ergibt fich für jeben bon Ihnen fcon von selbst aus Ihrer notürlichen Berantogung.

Serr Beig bracht bie üblichen Barftellungstunfie, flide, plobijiche Simmunglunging, Temperamentsausbrücke ufm. mit ficherer Routine. Ehrender Beifall murbe igm engegengebracht. Um befrie from und fieltel Radulcin Beinert ols Wacquie von Bompobour. Berfoldinismäßig vortig Theater und biet Ereffendes und Bittengsbotles. A. Joens.

Reben und Ereiben im alten Lubeck. (Mus ben Brotofollen ber Rammerei.)

Bon Dr. hartwig. 50.

Ein Streit am Oberwafferbaum. 1784 28. Oftober: Der gollner Rroger befchwert fich über bie Olbesloer Boter Grimm und Deinb.

Grimm habe ihm gejagt: "er fen mohl ein Alt Beib, moburd comparent aufgebracht morben und Diefen jungen Denfchen für einen Bengel gu ichelten peronlagt morben, mit bem Benfugen: mas fagt ibr? babt ibr nicht refpect fur bas Lubiche mopen bas bier flebet: ich bin pon meiner Obrigfeit eingefest: woranf Grimm verfeget: ber Olbeeloer Bother Altermann fet ouch fein geringer Denfc. Ate nun comparent ibn bebeuten mollen, baft foldes bod noch ein großer Unterfchieb fen, fo habe Brimm bie iniurieufeften Musbrude miber in gebraucht, nemlich Rerl! Gfel! mer fent ibr, ibr moget bie Conous mobl befielt baben, und noch mehrere grobe Borte, Die ibn jest nicht bepfallen wolten. . . . Benn nun oue biefer Ergoblung erhelle wie gröblich er insultiret u orben, fo wolle er erfuchet haben, bog ibm binlang. liche satisfaction bofür wieberfahren moge."

51. Estortierung eines banifden Bringen.

1785 7. Juli: A. S. Decretum bom 1. Juli: bem zufolge bes Bringen friberich von Tännemat Königl. Hobeit, höchimelde noch eingegongener Rochrich ten 19. biefes Wonate onhero fommen werden, beh Ihrer Boriefe von bem Rarichall und 6 reitenden Dienern bis an unfere Grünge essortiret werden follen.

Gemeinnühige Rundichau.

Der Bolfehochiculverein Dunden bat im letten Beicoftejahre (1905/06) 17 Bortrageguffen mit inegefamt 98 Bortrogeflunden abgeholten. Mus ben fpeziellen Gonbe fur Chemie, Phufit und Technologie murben bie Roften von zwei biefer Botlen mit inegefamt 11 Bortrageftunben gebedt. Gur bie gefomten 17 Buffen ibften 3155 Berfonen Gintrittefarten, bierunter 36.9 % Arbeiter und Sondinnasgebilfen. 3n ben gebn Jahren feines Beftebene (Begrunbung am 21. Degbr. 1896) bat ber Berein 1025 Lebrftunben in 172 3pflen ber Dunchener Bevolferung bargeboten. Diergu murben ipegielle Gintrittefarten für inegefamt 34 926 Berfonen abgegeben. Der Berein hat jeboch mefentliche Forberung baburch empfangen, bag ibm bie Benugung flaatlicher und ftabtiicher Lebrraume geftattet marben ift. Unter ben Borern fehlt feine Chicht ber Dundener Benblterung. von ben bornehmften Schichten bie gn ben fchlichteften Leuten. In eriter Linie ichmebte ben Begrundern bes Bereins bas Biel bor, benjenigen Berfonen Bilbungemöglichteit ju verschaffen, Die fonft feine paffende Gelegenheit biergu fanben - fei ce, meil bie bieberigen Bitbungegelegenheiten ihnen au toftfpielig maren, fei es, weil fie - mit Gingelvortragen nicht gufrieben - noch eingebenberer Belehrung in voltetumlicher Borm Berlangen trugen. Inebefonbere find et die fiediert, die Gefellen und die Sandlangsgebillen, auch die Sahrer und Schreitunge, für medie die Sahrer in schreitung gefahren von die Sahrer und Schreitungen, für medie die Sahrer und schreitung der Sahrer von Sa

Zokale Mattjen.

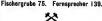
Die im fiebrant b. 3. gebilder und jest ber Gefflicht un Beitebrung gemeinstigen. Der Gefflicht ung eine Der Gefflicht ungeliebert Biebegraphisch Gefflicht lieder Der Gefflicht Lieder Der Gefflicht Lieder Der Gefflicht Lieder Der Gefflicht der Gefflichte Schafflicht und erfien Demerstag bei fügenden Mennet. Der Bechalb eifflich und ber Derten Dem od. Jieb Gefflichte, De Gefflichte, Der Gefflichte, Demerstag der fügenden Mennet. Der Bechalb eifflich und ben Derten Dr. mod. Jieb Gefflichter Demerstag der Gefflichterter bestätigten der Gefflichterter bei Berfigenden, Mich. Jimmerman Gehrfiftligter, Bilb. Jimmerman Gehrfiftligter, Bilb. Gimmerman Gehrfiftligter, Gehabe und gehabe den Gefanstüter.

Angeigen.



(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

alle Sorten Brennmaterialien.



J. J. Reinboth, Fischergrube 53,
Lager moderner Kontormöbel.
Amerikanische Jalousie-Schreibtische.
Amerikanische Flachtische.



Anmelbungen mahrend ber fibungen in ber hauptturnhalle 1. Mannerabt. Mont. u. Donnerst. 8 %-10 % Uhr abb.

2. Alteherrenriege Milito u. Sonnab. 7—8 Uhr abbs., 3. Jugenbabt. A Dienst. u. Freit. 6—8 Uhr nachm., 4. Jugenbabt. B Ront u. Donnerst.

5'/1-7 Uhr nachm., 5. Frauenriege (nur v. Oft. — Apr.) Mittro. u. Sonnab. 5'/1-6'/1. Uhr nachm., 6. Pamenabt. A. Dienst. u. Freit. 4''-5'/1. Uhr nachm.,

7. Madhenabt. A 2 Mittw. u. Sennab. 4%—6 Uhr nachm. 8. Mabhenabt. B Mant. u. Dounerst. 4%—5% Uhr nachm. in der Domtnenhalle (Fegeleuer):

9. Mabdenabt. A 1 (nur v. Oft .- Apr.) Mont. u. Danneret. 5-6 Uhr nachm.

in ber Marienturuhalle (Langer Lohberg 6:8): 10. Damenabi. B Dienst. u. Freit. 9 — 10 Uhr abbs. in der St. Lorengturuhalle (Schwartauer Allee):

11. Mannerabt. Dienst. u. Freit. 9-10% Uhr abbs., 12. Jugendabt. Dienst. u. Freit. 6-7% Uhr nachm., 13. Madchenatt. Dienst. u. Freit. 4%-6 Uhr nachm.

= Simonsbrot =

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Herren-Wäsche.

Weisse Oberhemden

vorzüglicher Sitz, erprobt gute Zutaten, mit leinenen Einsätzen: M 4.50, 5,-, 5,75, 6,25, mit Piqué-Einsätzen, Stück M 6.75.

Gesellschafts-Hemden

mit festgenähten lein. Manschetten und glatt lein. Einsatz, & 6,—, 7,50. mit Piqué-Einsatz, & 7,—, 7,50.

Farbige Oberhemden

mit Manschetten, weiche Faltenbrust, Stück & 4.50, 6,-, 7,-,

Uniform-Hemden

aus gutem Wäschetuch, Stück M 3,60. mit Manschetten, gewasch. . . 4,75.



Dr. Lahmann's Unterkleidung. Kragen, Manschetten,

Kragen, Manschetten, Vorhemden

Herren-Krawatten

farbig and schwarz, das Stock v. 75 Pig. an Aparte Nenheiten in Selbstbindern.

Herren-Taschentücher, weiss und farbig. — Herren-Socken. — Reisedecken.

Herm. Behn & Co.

Im Dom: Charfreitag, 29. März, abde. 7½ Uhr, 1111. Komzert der Singakademie, Dirigent: Prof. Julius Spengel ettiere Gesanqvereiss.

Matthaeus-Passion v. Joh. Seb. Bach

Nolinten: die Damen Maria Geell (Sopran), Martha Stapelfeldt (Alt), Luise Kaibel (Flügel), die Herren Henry Wormsbieher (Tenor), Max Rotheblicher (Baß-Bariton), E. Mayer (Baß), Herm. Ley (Orgel). Orchester des Vereina der Musikfreunde. Dom-Kanshescher.



Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke

Mühlenetrasse 62 LÜBECK Mühlenetrasse 65

Fernsprecher: | Kontor 254.



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikate.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich für die Redattion: Dr. D. Lint, Lubed; für den Inferotenteil: D. G. Rahtgens, Lubed.
Drud und Berlag von D. G. Rahtgens in Lubed.

hiergu: Berhandlungen ber Bargericaft vom 18. Darg 1907.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnübiger Tätigkeit.

31. Mara. Rennundbierziofter Jahragna. A. 13.

1907.

Diefe Billiter ericeinen Gonntags morgens. Bezugipreis 1,25 , & vierteffahrlich. Gingelne Rummern ber Begen 10 4. Angeigen 20 4 bie Beftigelle Die Mitglieber ber Libediffen Geleffichaft jur Beforberung gemeinnibiger Tatigfeit erhalten biefe Blatter unentgeltlich

3nhalt:

Gefellicaft gur Beforberung gemeinnütiger Tatigfeit. -Raturbiftortiches Dufeum.

Bom Raifer-Bitbelm-Dentmolftein. - Deimatidut. -"Banbervogel." - Antit und Dobern. Bortrag von Safter Marth. - Retigioler Memorierftoff. - Theater und Dufif. -Botale Rotisen.

Gefellichaft.

jur Beforderung gemeinnntiger Catiqkeit.

Muleum

nnentgeltlich geöffnet am 1. und 2. Offertag pon 11-4 Ubr.

Derein für Lübeckifche Geschichte und Altertumskunde

Berein bon Eunftfreunden.

Gemeinfame Derfammlung

am Mittmod ben 3. April, abends 7 Mfr. im großen Saale

ber Gefellichaft aur Beforberung gemeinnftsiger Tatigfeit. Bortrag bes Berrn Brofeffor Dr. Lichtwart.

Direttor ber Runftballe in Samburg: Gartenfunft ale Bilbungefafter. Ru bem Bortrage find Die Mitglieber ber Befell-

icait gur Beforberung gemeinnumiger Tatigfeit nebft ibren Damen freundlichft eingelaben. Um 81/a Uhr herrenabenbeffen im Bilberfaale

(Bebed & 2,50). Gafte find willtommen. Gin Unterfdriftebogen liegt im Saufe ber Gefellicaft aus.

Photographifche Gefellichaft.

Verfammlung am Donnerstag den 4. April, abends 8th Mfr. Rinieftrefie 5.

Geographische Gefellichaft,

Greitag ben 5. Aprif: Rein Merrenabend.

Frauengewerbeschule.

Am 8. April beginnt ein neuer Rurfus im Blatten.

Mufierbem Aufnahme pon neuen Schuleringen far Schneibern, Mafchinennaben, einfache Sanbarbeit, Bubarbeit, Runftftiden, Majdinenftiden, Beichnen, Ent-

werfen fur tunftgewerbliche Arbeiten, Malen. Mm 1. Dai beginut ber einjabrige Rurfus 1. für Rinbergartnerinnen 1. und 2. Rlaffe;

2. far Rinberpflegerinnen: 3. fur Deutide Sprace: Grammatit, Auf-

fan. Literatur. Mufnahme bon Rinbern in ben Rinbergarten taglich. Mittagetifch fur Damen von 1 bie 2 Ubr.

Unmelbungen merben erbeten an ben Berftagen bon 12 bis 1 Uhr mittage, tunlichft bie gum 23. Darg, und werben von ber Leiterin ber Coule, Fraulein Tamm, im Schulhaufe Johannieftrage 64 entgegengenommen. Der Sonfporffand.

R.A. fullt aus

Raturbiftorifches Mnieum.

Die letten Bochen haben bem Raturbiftorifchen Dufeum wiederum eine Fulle intereffanter Bereicherungen gebracht. Die außerorbentlich mertvolle Gruppe ber Lammergeier, ein Gefchent bes torrefpondierenben Mitgliedes unferes Nautrissienischen Museums, bed derem Dr. R. Wiebermann-Juhog im Musin, ist von ben um zwei weitere Glüde bermehrt worden, ein alte, voll ausgegichtes Wiebehen, bost eine jungs Genste geschäugert, und ein halbermachene Lietlunge Mautrissienischen Museum bestigt dem ist eine Mautrissien der der der der wie sie isch dam in einem zweiten Museum finden bätigt, auch des Gil ist vorbanden.

Der Schraut fur neue Erwerbungen enthalt Schabel und Rnochen bes Soblenbaren, Mammut, Rhinogeros, ber Sohlenbyane und anderer Tiere aus ber Beinrichshohle bei Gundwig in Beftfalen, famie ben machtigen Fugaborud eines Riefenfanriers aus ben unteren Schichten ber Rreibe bei Budeburg. Bon befanderem Intereffe ift auch ber fauber prapa. rierte Coabel eines Bargenfcweine aus Deutich. Ditafrita, ein Beichent bes Berrn Ernft Bache. Auf ben Riefenammoniten, welcher an ber Band befeftigt werben mußte, bingumeifen, ift taum notig, ba er bei einem Durchmeffer ban 1,60 m bon felbft bem Befucher fafort auffällt. Es ift ein außerft naturgetreuer Abaug einer bieber nur in einem einzigen Gremplar in ber Rabe von Dunfter in Beftfalen aufgefundenen Ammanitenart. Diefe mertwürdigen Tiere maren namentlich gur Jura- und Rreidegeit in gablreichen Arten und Großen über nue Deere verbreitet, find aber langft vollig ausgestarben; nur bas Schiffeboat ber inbifd-malaiifden Gemaffer erinnert nach an fie. Es wird beabfichtigt, unter bem Riefenammaniten noch Arten verichiebener Großen bis ju ben fleinften befannten angubringen, um fo eine Uberficht über Die reichen Farmengruppen Diefer hochiatereffanten Tierabteilung ju geben. Lens.

Bom Raifer:Bilbelm-Denfmalftein.

Kieniger harusloß ist ein kuz darauf am 22. Mick; in ber "Täglichen Alundsham" erficierenter Artitet, welcher in tendenziäser Weise sich in in der Geschächte unseres Kalierdenstmals besüte. Da die wenitzlien Lefer biefer Blätter in der Lage sind, die Angelich kundschau zu lefen, so sie est erfandt, beie Angelich bier Angelich er den deren Er (aufett.

Eine Grundfteingeschichte.

In Lubed wird fich am 22. Dlarg ber Tag gum gebnten Dale jahren, an bem man auf bem Dartt. plage in feierlicher Beife ben Grundftein fur ein Raifer-Bilbelm Dentmal legte, abne bag bieber bas Dentmal wirtlich errichtet marben mare. Das ift leider Tatfache, abgleich die Burgericaft fei 1888 Gelb genug bafur gur Berfugung bat, obgleich fie mehrere preisgefronte Entwurje befist, und obgleich fie ichan einmal ein in naturlicher Große bergeftelltes Tonmabell brei Tage lang auf bem Martiplage fpagieren fabren ließ. 218 feinergeit # 150 000 für ein Raijer. Bilbelm. Dentmal bewilligt morben maren, murbe faft unmittelbar barauf durch einige für eigenartige Dentmaler ichwarmenbe Runftfreunde bie erfte Zwietracht in ben Bund iconfter Ginigfeit amifden Genat und Burgericaft getragen. Man wollte ftatt eines ehernen Dentmale bas Rathaus mit einem großen Dajaitfenfter ober ben Sigungsfaal bes Senates mit einem Marmarftandbilb gefcmudt feben. Aber Diefer Angriff auf bas Erg. bentmal murbe abgeschlagen und jugleich ber Dartt. plat ale Stanbort beftimmt.

Bahricheinlich um fpatere neue Blagitreitigfeiten im Reime au erftiden, arbnete ber Cenat mit ber Burgericaft auch an, bag bie Grundfteinlegung gu bem Dentmal erfalgen folle. Das geichah am 22. Darg 1897 in pamphafter Beife. Gang Lubed nahm teil an bem freudigen Greignis. Ein 3abr rubte man fich bann bon ben Anftrengungen aus, und alebann murbe unter allen beutichen Runftlern ein Bettbewerb ausgeschrieben. Dit berechtigtem Stalze tannte Lubert über ben Gingang van rund fünfgig Entwürfen und Modellen quittieren. Gin fchnell gemabltes Breisgericht arbeitete abne Beitverluft barauf los, und nach Tagen banger Erwartung tannte man ben fiegeaben Runftler in ber Berfon bes herrn von Uechtrig begrußen. Gein Entwurf zeigte ben Raifer boch ju Rag in Uniform. Da mar nichts Eigenartiges babei, aber es mar bach ganz gut. (!)

gung gille. 10 verfeit der Senat vor dem Bau bed Dentands auf die ungtüdtlich Joes, ert einmet die Dentands auf die ungtüdtlich Joes, ert einmet die Bacht jude probenseit auflichten auch die grüßerten Bacht jude probenseit auflichten auch die grüßerten Bedeuten wegen zur geringen Große de dieselist jedeuten wegen zur geringen Große des dieselist fehren die Brunner, erner Bedürfnischnott und einer Etternber gegreten Blagbe jehre talfächlichen Grumblage entbefrien. Das Ergebnis ber Brobeanfiellung mes dar ein gang anberes. Der Genat übergangte fide, das der ein gang anberes. Der Genat übergangte fide, das der ein gang anberes. Der Genat übergangte fide, das der sich gang auf fein men. Das war eine bittere Gode, und ware un in omek. ale boch einmal ber Grunbftein icon auf bem Darttplage eingebettet mar. Bieber verging Jahr unb Zag, ohne bag etwas in ber Dentmaleangelegenheit geichab. Dann batte man an ber Dunbung bes Elbe-Trape-Rangle einen Blat gefunden, ber für bas Dentmal geeigneter ericien. Gur ben Uechtrisichen Entwurf mar er allerdings reichlich groß. pon llechtrin erhielt beshalb ben Auftrag, fein Dentmal burch einige Rugaben zu vergroßern. Er entwarf eine riefige Treppenanlage, einen Lomen, einen Rachen, einen Ranbelaber und bie Friebensgottin (!) bas er alles in zwanglojer Anordnung um ben Raifer aufftellte, ber barbauptig babergeritten tam, um aus ber Sanb ber Friedenegottin einen Rrang gn erhalten. Genat und Dentmalsansichng entichieben fich mit Bonne fur biefen vergroßerten Entwurf, aber bie Burgericaft lebnte ben unbebelmten Raifer ab!

Das ilt ber bisherige lepte Abschaitt in ber Zubeder Kariterbannlagsfechalet. Der Gemolderin auf dem Warttplage wird mahristerintig auch für das nächte Zubergaben best einige beitern, mas Züberd von einem Kuisterbannla beitel. War mit die alleich gefahre werten abs auf dem Bereite der Auftrage gefahret werten abs auf dem Bereite Runftballe an jerer Steffe. Bon beier Annibolle höhrt man, daß sie einen finnumgehollen Jüntergrund für

bas Dentmal abgeben mirb.

Reim Lefen hiefes Artitles war der erfte Geband der Berfieler die Fielen. De Er Mannschaube ber Erflicht, wohn die Her Artitle der Erflicht, wohn die Her untidswamden! Dies also
bertichtet, wohn die Her untidswamden! Dies also
bering ein Elekt, dem eins glängende Jedera un
Gebote sanden, dem eine fielen dass Weifenbagen,
Julius und Diesenich Gort, Elte von Eriper u. a.
griftriche Gigny über Bund fleieren, dies dring
beidelt Tagliche Mundsau, die aus Albeder eines
mannte, unieren herrlichen Macthplas, ein einigi
fichens Erlichte inserbetungfer Budunft, durch ein
medrens Kniferinanbild zu verungieren. D alte
Mundsauberrüchtet

Der Berfaffer bes abgebrudten Runbichauartitels regt fich barüber auf, bag bislang bie Dentmalefünftler burch Lubeds abwartenbe Saltung gu turg gefommen feien. Bir find anderer Unficht. Ge ehrt unfer Lubeder Gemeinmeien in bochfter Beife, bag es jo gemiffenhaft gu Werte gegangen ift und fich nicht blindlings ber noch bor gebn Jahren in Deutichland berrichenben Dentmaletrantbeit binoab. Bebn Jahre mogen im Menschenleben eine lange Beit fein; im Bergleich zu ben Jahrbunberten. melde ein Dentmal ausbauert, ift es eine turge Spanne Beit. Mogen moberne Stabte wie Berlin eine Chre barin fegen, ben Dentmaleretorb aller Großftabte geichlagen zu baben, bie Berliner Dentmaler, melde Emigleitemert besigen, tann man an ben Fingern einer Sand bergablen.

Gur unfer altes Lübed fam es derang an, ein Derntunfa jug gerinnen, welches ber alten Tendbison und der hijfertigfen Anniferenfialer ber Steht würdig men. Auf derma handlet est field, Mehm num weinest wurde, ein webernest alabemisches Berliust Dernfaml und Jübed zu verpflangen — der Mindschanzeitrief fagt nario und jehr erfass, jedech in eigensteigen Derschiefe, zei nur andes Eigensteigen der der ei dem beit gelten ber der der der der ei dem bei gelten der der der der der ei dem bei gegen zur Bei einem der beder ihren Wännere gang Derstfoliende und wei weberlieben Wännere gang Derstfoliende und weberlieben Wännere gang Derstfoliende und Better und Zeichten der der Stehten und Zeichten der der Stehten und Zeichten Stehten Stehten und zeichten Stehten Stehten Steh

ehrenwert und gut anerfannt.

Es tommt noch eine bingu. In ben lesten gebn Jahren bat die fünftlerische Erziehung eine Bandlung aum Befferen erfahren. Dies ift gnin großen Teile ber raftlofen Tatigfeit von Dannern wie Alfred Lichtwart, Bilbelm Bobe, von Ticubi, van be Belbe, Schulpe-Raumburg u. a. m. gu banten, ferner aber auch ber Birfiamteit anter Runitzeitidriften mie Runft und Runftler" und anberer Bublitationen. Co ift in biefen gebn Jahren viel Arbeit geleiftet worben, und wir tonnen mit Stola fagen, bag bie Runftanichaunngen in unferem beutiden Botte gereiftere geworben find. Beiten, in benen man Dent. maler wie Dugendware behandelte, find babin. Dies tonnen wir auch befonbers in unferem Lubeder Bemeinwefen, beffen geiftiges Bentrum bie Bemeinnütige Befellicaft ift, ertennen. Bortrage Alfred Lichtwarts find immer ein Ereignis fur unfere Baterftabt. Das Runftintereffe ift and bei und ftanbig im Bachjen begriffen und bierin ift bie befte Sicherbeit gegeben. bag wir ber Rufunit in bezug auf unfer Raiferbentmal rubig entgegenfeben tonnen. Die ftanbig

^{*)} Ein Runftwert, das nicht eigenartig ist, verdient diesen Ramen nicht. Eine contradictio.

wodsjende Gdar ber Annfirrande, welche, den verchiebenfin Berugen angehrenh, jich dereini der einigten, um ein physichschiefte Wert von Lübeds Wanern abguwerten, dat fich genodigi vergrößert, und biede Kämple, wir wir jir bennade zu Lübeds Ofren abreichierun missten, nerben ninnuner wiederlebren. Gollte auch per Brifschie grießt merben, gang auf ein Meterfandbollt zu gewachten und niett beljen zum Wolke der Societe eine Ansier-Willissen und der Societe der Societe eine Ansier-Willissen und der Societe der Societe der Solitischen Geschaftschaft zur erbauer, die verben der mitchigen Werterführigung bliefer Der mitzugstritten.

Seimatidus!

"Beimatichnt fordern wir! - Ginen fremden Ginbringling gwar haben wir nicht gu befürchten, mohl aber die einheimischen Banbalen. Geit ber Begrundung bes neuen Deutschen Reichs find "beutsche Intereffen", "baterlandifche Beftrebungen" und ahnliche Schlagmorte fo febr in aller Dunde, wie bis gu jenem Beitabichnitt taum jemale gupor; aber die Beimat felbft, unfer beutiches Land, ber Rabrboben aller unferer Besittung, fie barf ungescheut entebrt, beraubt. entstellt werben. Die Rulturvollter haben immer eine Ehre barin gefeben, bas zu bemahren und zu erhalten, mas edel geartete und feinfinnige Menfchen bei ihnen geichaffen haben. Dem gumiber ift bei uns freilich fcon in fruberen Jahrhunderten durch Berftoren alter Baumerte viel gefündigt morben. Aber bas verfcwindet vollig im Bergleich gu bem, mas heute geschieht. Ja, Die Bermuftungen bes breißigjahrigen Rrieges haben nicht fo verheerend gewirft, fo grundlich in Stadt und Land mit bem Erbe ber Bergangenheit aufgeraumt, wie die Ubergriffe bes modernen Lebens mit feiner rudiichtslos einfeitigen Berfolgung prattifcher Rwede. Und bier bandelt es fich nicht mehr allein um die Berftorung pon Menichenmert, fonbern ebenfofebr um Die brutalften Gingriffe in bas Leben und die Bebilde ber Ratur. Beibe und Anger, Door und Bieje, Buich und Bede verichwinden, mo irgend ibr Borbandenfein mit einem fogenannten rationellen Runungepringip in Biberftreit gerat. Und mit ihnen verichwindet eine ebenfo eigenartige ale poetifche Tier- und niedere Bflangenwelt."

Mit diefen Worten leiteten im Derbst 1902 die Begrunder der Deimatschubewegung einen "Aufrus jur Gründung eines Bundes heimatschus" ein, der jaft gweihundert Unterschriften der beften und befanntelfen Deutschen Ramen auf Inturellem Bebeit trug.

In der Tat, wer unfere Seimat in ihrer geschichtlich geworbenen Eigenart liebt, wer die edlen Berte ber Aunft unferer Borfahren nicht jeder unüberlegten Reuerung geopfert seben will, wer Erquidung und reinste Freude genoffen hat an nuverfalfchrer Ratur, wer weiß, welche Schäbe in dieser Natur noch ber wistenichattlichen Erforichung und Auftfarung barren

Wie viel ist ichon einem oben Schematismus juliebe durch "Geradetgen" ber leicht geichmungenen Strohen alter Städer, durch Aberigen "vorliebender" Bürgersäuler, durch "Freilegen" ber ehrmütrigen sirchen den einem Geschlicht gefündigt worden, welches die einschlieben fünstlerischen Grundfäge, die den alten Reiftern Schlieberständlichkeiten waren, versessen

Bie bald werden wir auch bire in Albed barmu freiten miljen, obn find bie berundermswert falichte Schönheit unferer Rirchhöfe (Marien, Jatobil u. a.) gefildt werbe, inbem man fie in ben Uarm bes Erigetwerther hineinreist ober burch Pauten, die nach Maßen und Formen nicht bafin gehören, ihrer gefaloffenn fagenart beraufe

Bie ift um ber "Ruplichteit" willen in Felb non Balb mit ber trauten Schönheit ber heimat aufgerdumt. Ift es nicht ein beifchmendes Zeugnis, daß eine vom beften, mobernen Geift erfallte fiebeutige Rezierung iben Poemten flar machen muß-

"Es lagt fich nicht vertennen, bag bie Reugeit immer gebieterifcher Die allgemeine Beachtung forftafthetifcher Grunbfage bei ber Balbbewirticaftung forbert. In einer Beit, in ber bie Erhaltung und Bflege ber Raturbentmaler Begenftand ber Lanbesgefengebung geworben ift, murden notorifche Berftobe gegen die Balbiconbeitepffege in weiten Rreifen peinlich empfunden, Die abfällige Rritit trifft bann weniger die einzelnen als bie Forftverwaltung überhaupt. Deshalb ift es geboten, baß fich die Dberförftereien bei jeber foritwirtichaftlichen Dagregel darüber Rechenschaft ablegen, wie fie in bezug auf Balbiconbeit wirten merbe. Starre Regeln follen dabei nicht porgeschrieben merben: andererfeite barf die Balbichonheitspflege auch nicht gu einer unrentablen Bartwirticaft ausarten ober gu Runfteleien führen. Es muß bem Forftwart ftete por Augen

bleiben, daß feine Aufgaben in erfter Linie prattifche und danomifche feien; er nuth, wenn er feinem Berufe gerecht werden will, mit dem Rüglichen flets das Schöne zu verbinden wiffen." Vivat sequens!!!

Bo folche verftandige Abwehr fehlt, ba braben Die Berlufte an Berten ber Beimat immer ichlimmer ju merben. Gall benn wirflich bas Land ber Dichter und Denfer mehr und mehr feiner Rulturbefitumer beraubt, immer prafaifcher, immer ober, immer ameritanifcher werben? Bir betlagen gewiß nicht bie Entwidlung bes Induftrie- und bes Berfebrelebens, im Gegenteil, wir ftunben abne biefe Entwidlung beute nicht jo in ber Belt, wie mir fteben. Gin gemiffer Bablftand ift anch die unentbehrliche Grundlage für alle Runft und fur Rultur. - Bablitand ift aber nicht basjelbe wie Dammonismus, und es bleibt ftete gu bedauern, bag bei faft allen gemerblichen Schopjungen ben Unternehmern ber Gebante an Schanung ber Beimatwerte überhaupt nicht gefommen ift, nach mehr gn bedauern, daß Behorben und Bublitum Diefe Beraubungen beften Allgemeingutes ohne Brateft fa lange hingenommen haben. Dan tonnte boch, fagt Convent mit Recht, von ber Induftrie forbern: "Wenn bu fa Riefengroßes ichaffen tonnteft, jo mußt bn auch die Rraft in bir haben, alle Ausmuchje und ichlimmen Begleitericheinungen ju nnterbruden!"

Die Ungufriedenheit über Diefe Entwidlung bat fich bei ben Gebilbeten ber beimatliebenben Deutichen in den letten Jahren dach allmählich bis gum offenen Biberipruch und Biberftand verbichtet. Allerorts arbeitet man baran gu retten, mas gu retten ift; und nicht nur in Deutschland. In England haben mir feit einer Reibe pon Robren ben National trust for places of historic interest or natural beauty." in Franfreich die "Société pour la protection des paysages de France;" in Deutschland feit jest gerade vier Jahren ben Bund "Beimatichus" und in ber Coweig, beren Bewohner man gewiß nicht Mangel an Betriebfamteit und Erwerbefinn varwerfen tann, einen ichmeigerifchen Bund Beimatichus. Beftrebungen haben wir in Ofterreich, mo ein Gutachten ber Wiener philojaphifchen Fatultat gu weitgebenden und erfalgreichen behördlichen Magnahmen geführt hat. - Das rabitalfte Biel hat unter ben genannten Berbanden fich Die englische Gefellicaft geftedt: Untauf aller gefahrbeien Beimatwerte und Ueberführung in Rationaleigentum. Much uns in Deutschland mird bies Biel in letter Linie par Mugen fteben muffen. Doch werden wir uns in unfern Bunichen und Saffnungen einigermaßen beicheiben dürfen.

Mit den Beftrebungen diejer Bunde und einzelner Bereine aus ber breiten Daffe ber gebilbeten Beimatfreunde beraus geben aber feit einer Reibe von Jahren erfreulichermeife verftandnievolle Dagnahmen der Beborden und gejengebenden Rorperichaften Band in Band. 3ch nenne nur bas preugische "Bejet gegen Die Berunftaltung landicaftlich berporragender Begenden bam 2. Juli 1902." Ferner das beififche Dentmalichutgefet, das in Diefer Musführlichfeit gum erften Dal ben Gous ber Raturdentmaler neben dem ber Runftwerte forbert. 218 Raturbentmaler bezeichnet es: "Ratürliche Bilbungen der Erboberflache, wie Bafferlaufe, Geljen, Baume und bergl., beren Erhaltung aus geschichtlichen ober naturgeschichtlichen Rudfichten ober aus Rudficht auf landicaftliche Coonbeit ober Gigenart im öffentlichen Intereffe liegt." Unter bieje Magregeln gebort ferner Die Schaffung einer ftaatlichen Bentrale fur Ratnrbentmalpflege in Breugen, beren Leitung ben bemabrten Sanden ban Brafeffar Dr. Canment. Dangig, bem Direttar bes meftpreugischen Bravingial. Dufeums anvertraut ift. - Much ber & 64 unferer Subeder Bauardnung mare bier gu nennen. Bir find um diejes Baragraphen willen auf einer Berjammlung in Munchen fürglich febr gelobt worben ich glanbe, wenn die Redner im lesten Bierteljahr einen Bang über unfere Balle gemacht und ben von diefer Seite rein taftenformigen Bau, ber nun unfer Stadtbild in riefigen Abmefjungen verschandelt, gegeben batten, fie batten mertwurdige Bedantenverbindungen gu dem Sprichwort bam Balten und Beribrechen gefpurt. Dochte bieje BBaffe unferer Bejeggebung bach ftete mit ernfter Folgerichtigfeit und Strenge gebraucht merben!

Seit Januar bejeht in Sübet ein "Berein für Spiemisfigue, "De ist Seiferbaugen bes Unnebe un gestellt des ges

^{*)} Erlaß ber beffifchen Forft- und Domanial-Bermaltung.

mals in diesen Blattern burch. Seit bem 19. Marg ist diese junge Berein, der bei seiner Grindung schon 60 Artgicber zählte, in die Ausschäffe der Gesellichaft zur Besörberung gemeinnügiger Tätigkeit ausgenommen und es ift ihm eine Unterfulgung oder 46 500 für das lauriend Sade gemöhrt worben.

1. Dentmalpflege,

1. Beitmatpriege, 2. Bflege ber überlieferten landlichen und burger-

lichen Bauweise, 3. Schut bes Landichaftebilbes,

4. Erhaltung und Forberung ber angewandten Bolfefunft,

5. Erhaltung ber Sitten, Gebrauche, Trachten und ber plattbeutichen Sprache, 6. Erhaltung alter Strafen und Flurnmmen,

6. Erhaltung alter Straben und Flurnnmen, 7. Schut der einheimifchen Tier- und Pflangenwelt, fowie der geologifden Eigentumlichfeiten,

8. Sous ber Rulturrefte aus geschichtlicher und porgeichichtlicher Beit."

Der an ben Berein zu ansteinbe Jacherbeitung beträgt "M. 1. Dussier rechti jerbei Mitglieb die "Mittellungen bei Bunkeb Seinaldische "Die ungesten 12mal jährigh erfehren. Der Beschund beightet aus Jolganden Herren: Benispander Dr. Granal, siedvertreinber Beschigunder Dr. Granal, siedvertreinber Beschigunder Dr. G. Baladamp, Seinalwart Dr. Etrad, Schaffischer Die, Jan. Mahn, Auftenwart Rachtef um Benamt Beise, am den Beispen Berren Beriffen Dr. Griebrich, Bunkertter Beitger Merche Dr. Chanferge, Revisjer Dr. Leng-Baley, Benoffen Dr. Chanferge, Revisjer Dr. Leng-

"So menden wir und an alle, die Bert and Ginn baben für unfer teures Betreinal, an ber Ginn baben für unfer teures Betreinal, an ber Ginbert wir en den Zenfälnen von demdie fehre, dei im Ausstelle und der Schaffen dem Schaffen

"Wandervogel."

Unter biefem Namen wachst ftill aber stetig in Deutschland eine Bewegung, die beute das sein will, was vor hundert Jahren die Bestrebungen Friedrich Ludwig Jahns waren. Der "Wanderwoget" will bie Jugend in der ichustreien Zeit binausstüten in bie deutschen Gaue und so echte Baterlandbliebe pflegen, den Körper ftählen und durch die Uberwindung der lleinen Müben einer Wanderschrt den Sinn weden sur deutsche Selbstreichung.

Da unfere Jungen nur bert in wobere Begrittung mitscheiten, wo jie nicht frembe Blässe
außlätzen, jondern Schlönsorbreitetet und erfchate
Blände zur Außlätung bringen, jind es teile
ältere Schlier, teils judge, die noch des Zeben und
Filbelte ner Schlager in trijfere Grünneung ober,
allo befronders Studenten und jüngere Raufferst, bie
grannisjum in der Higherfacht Schmerknitzen ind
Butter der Zehler bei der Schlier der Bereiten
Bei für der Zehler der Bereiten ausberkriten am falbern. Sie
Bei für der Zehler der Bereiten des Efferts mit
Bereiten aus der der der der der der
Bereiten aus der der der der
Bereiten aus der der der
Bereiten der der der der
Bereiten der der
Bereiten der der
Bereiten der
B

Un Conntagen geht's in balb. ober gangtagigen Fahrten binaus in Die nabere Umgebung. Dund. porrat wird in Rudjad ober Rodtoiche mitgenommen. Ein fühles Brunnlein im Balbe, ein ichattiges und windgeschuttes Blagden am Gee labet gum Raften. Da lagert fich auf bem fcwellenben Moodboben bie luftige Schar, ihr Grübftud gu vergebren und fich für ben Weitermarich gu ftarten. Altohol und Ritotin tennt ber Banbervogel auf feinen Sabrten nicht, mozu auch? Geine übericaumenbe Jugenb. luft braucht bier tein Reigmittel mehr. Dabei ift er weber Matet noch Sportemann. 3hin ift's nur barum gn tun, Rorper und Geele ausgubaben in ber freien Gotteswelt braugen. Und mo es gilt, eine alte Rirche ober Burg anguichauen ober mo eine befondere icone Begend gum Musruben auffordert, ba bindert fein Bebante an ben perfaumten Rilo. meter. - Ber bann abenbs bie beimtebrenbe frobliche Schar fiebt, muß icon ein gang verbiffener Beffimilt fein, wenn er fich nicht gebrangt fühlt, miteinguftimmen in ihren Bejang:

D Banbern, o Banbern, bu freie Burichenluft! Run aber erft bie Ferien! Die Babn bringt bie mit Rudjad, Bettermantel und Bollbede berfebene Banbervogel, borbe" bis gum Ausgangepuntt ber Sabrt, und bann gieben fie mit Lieberflang und Bupfgeigenbegleitung binaus in Die Lanbe. Gein Effen bereitet fich ber Banbervogel felber. Un einem Bache ober an einer Quelle wird abgetocht. Muf bem Spiritustocher ober, mo es nicht gu Ronnitten mit ben Beieben führt, auf Solgieuer braten und bruggeln bald Die berichiebenen Suppen, Breie. Bignutuden uim. Dilch und Gier bagu merben von ben Bauern unbeliegender Behöfte eingehandelt. Ein paar volle Bute mit Balbbeeren bilben ben murgigen Rachtifch. - Rach bem Gffen geht jeber feiner Lieblingsbeschäftigung nach: ber eine folaft, ber anbere sammett Raffer, ber britte geichnet, ein weitert phetagrochiert. Gritt wan die Same tiefer fletet und die Jan eine Jahren der Angeleiffen bat, wird weiter haben der Ellay von Spaijer und füren flacken ein die Angeleiffen bei die Begliebert ist, weiter die Jan "Beiter flacken affalubert ist, weiter die Jan der Groß dem gewickt in seine Decke im Den aber Groß dem gewickt in seine Decke im Den aber Groß dem Großeit der Großeit der dem Großeit der Gro

"Im Binbe bie Linbe, bie rauicht mich ein gemach,. Es fuffet in ber Frube bas Morgenrot mich mach."

3ch tonnte noch viel ergablen bam Banbervogel und feinem Leben, aber es mare nur halbe Sache: bas muß man feben, erleben, um es wurdigen gu tonnen.

3n serfaiebenen Berhanden, bem Alle Banderogel (in Anderbeitsfand), dem Banderogel (in Anderbeitsgel (in Benderogel (in Anderbeitsgel (in Belgebeuter Banderogel), den Bertager Banderoger, dem Machaner Ummbrongel in Banger, hohen fich die Beftelbungen gum heit and Bertereit. Jöffen mir, doß auch Eiberd bald briefer Jungen wer int gang beutlich and berterteit. Jöffen mir, doß auch Eiberd bald briefer Jungen wo den habere Gediefen unter ber Gentle Bander und der Bertagel bei Bander und gestelle Bertagel (in Bertagel), der Bander und Bertagel bei Bander Bertagel bei Bertagel bei Bander Bertagel bei Bander Bertagel bei Bander Bertagel bei Bertagel

Die Entwidlung jur Größindst, wie Lübed sie iseh fiebt, bringt neben ben wielen Annehmidichteine boch auch unvertennbar manniglade Gesahren und Rachtele, die insbesondern bei Saulingend breifen. Diejen entgegenguterten, wird die Anglade alter Eltern und Jugendfreunde sein. Und darum nachmals Febret ben Bandreangel!

Otto Johnte, cand. phil.

Antif und Dobern.

Bortrag, gehalten om 20. Februar 1906 in der Gesellchaft gur Beforderung gemeinnübiger Tätigkeit bon Bafter Marth.

Dento uniere Stit gett ein großertige Bug best Sommetriffrechen somalt im ber Wiffeindert wei im pratifien Leben. Aber die Falle bes Staffes, die ums jeze und allen Gebieten bes Billfens, ber Ratur und ber Gefchichte entgegentrit, ber fitzigende allepieuch bes Bereite um ber wirfchaftlichen Affanpfe an bie Kraft bes einzelnen refchwert est unsschlicht and gleichmistigere Durchbitung best Lebens gut ftreben. Beil bas gange Beiftesleben jo geriplittert wird, fich immer mehr in Gingelwiffenichaften und Einzelintereffen vertieft, verliert ber Denich ben Blid ine Bange, in ben Bufammenbang alles eingelnen. Unendlich viel gabrt in unferer gegenwartigen Beit burcheinander, feine Stimmung und feine Ubergengung gewinnt endlich bie Oberband, es fehlt uns an einer einheitlichen Beltanichauung. Die Ertenntnie bee Dangele einer falchen ift jest nachgerabe Mus allen Bebenstreifen, aus eine allgemeine. Biffenichaft, Runft und Literatur tont balb leife, balb laut and beftimmt ber Ruf nach Befreiung ban jener unbefriedigenden Stimmung, ber Ruf nach Erlofung aus ben verfahrenen Beleifen ber Begen. mart, durch eine einheitliche umfaffende Befamt anschauung. Daburch charafterifiert unfere Beit fich ale eine Ubergangezeit, ale eine tritifche Beit erften Ranges. Es fehlt nicht an gewichtigen Stimmen, Die unfere Beit vergleichen nicht allein mit jenem Beitalter, bas ber Reformation voraufgeht, fanbern mit ber Beit, Die bem Ericheinen Chrifti vorangebt. Co fagte ber norbifche Dichter 3bfen: Bir geben einem neuen Beitalter entgegen, einem britten, in welchem fich bas Reich ber Schonbeit im Altertume mit bem Reiche driftlicher Tiefe vereinigen wirb. Much andere graße Runtler flagen; Die Runt bes Altertums marb pon einer einheitlichen Beltanichanung getragen, ebenfo bie Runft bes Mittelalters, Die Bellenen batten ibre Botter, Die Denichen bes Mittelaltere ihre Dabannen und Beiligen. gange Balt glaubte baran, Religian und Runft maren eine Doch jest ift ein gemeinfamer Glanbe parbanben?

In einer folden Reit, mo bas tiefere Beiftesleben fo gerfahren ift, mo alles unruhig in Die Butunft blidt, ift es mobl angebracht und beilfam, bag man gumeilen ben Blid auf Die Bergangenheit gurudlenft und fich barauf beichrantt, Die Grundttromungen ber Beichichte und ihrer Reitalter ins Muge gu faffen. Be tlarer bie treibenden Rrafte beraustreten, beita leichter wird es and fein, eine Antwart auf Die Fragen gu fiaben, Die bon allen Seiten aufgeworfen werben: Bas foll baraus merben, mabin fall alles dies fubrea, mird die neberhafte Unrube, die fich unferes gangen geiftigen und tulturellen Lebens bemachtigt bat, endlich ben Rranfgeitsftaff berausmerfen, und wird fich in ber Butunft alles flaren? Benn man ban unferer caatifchen Ubergangegeit fpricht wie von einem fritischen Beitalter etwa gur Beit Befu, bann gewinnen mir einen Ginbrud bavan, wie tief bie Begenfage fein muffen, bie unfere Reit burchfurchen, und wie weite, große Bebiete ber Entwidlung ber Denichbeitegeschichte umfant merben. Es find amei Jahrtaufende, an beren Ende man au fteben glaubt, und neu foll die Be-

ichichte aubeben. Golde Beitftimmung berechtigt uns benn mobl bagu, einmal unverwandt ben Blid gu richten auf folche Grundftromungen, Unichauungen, Die Jahrtaufende burchmeben, gufammenhalten, Die ihnen einen einbeitlichen Charafter geben. Golche Grundanichauungen tommen gum Musbrude in ben Borten: Antit und Mobern. Um bas rechte Berftanbnis für bieje beiben Borte gu gewinnen, muß man gunachft pou bem Begriff Antit Die Bebeutung fernhalten, nach welcher es ein Beraltetes und barum Abgetanes fei, bas man noch jest mit Intereffe betrachte und mit Bietat behandle - antit bebeutet vielmehr ein Bleibenbes und Dauerndes, bas Leben bes Altertums, von welchem noch immermabrend Befruchtung ausgeht fur bie neue Reit. Ebenfo ift in Diefem Gegenfat und Diefer Berbindung antit und mobern von bem letteren Borte alles fernguhalten, mas mir jest in unferer gegenwartigen Beitftimmung in bagielbe bineinlegen, bas fortmabrend Wechielnbe, bas ber Dobe und bem Reitgeschmad Unterworfene. Das Moberne im Berbaltnis jum Antiten ift Die Grundanichauung, Die alle Reitalter von Chrifti Beit, ber neuen Beit an beberricht. Dan pflegt ja bie Reit von Chrifti Beburt an einzuteilen in bas Mittelalter und bie neue Reit feit ber Reformation. Bobl bat burch bieje lettere bas Leben bes Beiftes einen gewaltigen Umidmung erlitten, aber jo groß und umfangreich, fo tiefgebend er auch ift, fur alle Bebiete bes öffentlichen Lebens, es murbe boch nicht fo mit ber Bergangenheit gebrochen wie bamals, ale bas Chriftentum in Die Belt trat. Es ift Die gemeinfame Grundlage und bas gemeinfame lebenfpendende Element fomobl fur bas Mittelalter wie fur bie neue Beit. Wodurch untericheibet fich nun bas Beprage ber beiben großen Berioben ber Denichheits. geschichte, bes Untiten und Dlobernen. Der Begenfas beider Beltanichauungen betrifft bas Leste und Bochfte, was es fur bas bentenbe Bewugtjein gibt, Ratur und Beift, Raturbafein und eigenartiges perfonliches Leben, worin ber perfonliche Beift fich über Die Ratur erhebt und ihrer fich machtig fühlt. Der antiten Belt fliegt beibes ineinander über; Ratur und Beift, Baffer und Gels, Baum und Tier bliden uns aus perjonlichen Bugen an und andererfeits geht personliches Leben fortmabrend in bloges Raturdafein über, es mogt formlich burcheinander ohne bestimmte feite Grenge. In ber neuen Welt erlebt fich ber Beift ale ein perionliches Beien, geichieben von allem, mas Ratur ift, unperflochten und unentwirrbar bamit. Die Berionen im Bereiche ber Schöpfung geboren auf Die Geite Gottes, nicht auf Die ber Ratur. Damit ift erft ber Perfonlichfeit ihr volles Recht geworben, bes Menichen emige Bebeutung, feine emige Burbe in bas Licht gestellt. Alfo noch einmal: bei ben alten Boltern berrichte volle Ginbeit gwijchen Ratur und Beift, vergeiftigte Ratur ober Realismus, bei ben Boltern ber Reuzeit ift ein Gegeniat gwifchen Ratur und Beift eingetreten, und bas bauernde Streben, Diefen Begenfan gu überminden, ift ber Abealismus: bort bas Leben im Diesfeits, bier bas Leben im Diesfeits fur bas Jenfeits. Diefes Streben, bas Reale und 3beale ins Bleichgewicht gn bringen, brudt Diefer Beltanichanung wie überhaupt ben Boltern ber neuen Beit bas Beprage ber Unruhe auf. Das Antite tragt ben Stempel ber eblen Ginfalt mib ftillen Grone. Schon im grauen Altertum bat es Boller gegeben, Die eine verhaltnismagia bobe Rultur hatten. Gin Bolt bat befruchtenb auf bas andere eingewirtt, aber fie haben boch noch nicht voll gur Darftellung gebracht, mas ben Rern bes Antiten ausmacht. Den erbliden wir vielmehr erft in ben Boltern ber Griechen und Romer, ben Rulturvollern im ftrengen Sinne bes Bortes, meil fie es im Staateleben, in ber Runft und Biffenicaft gur bochiten Blute gebracht Bor allem aber find bie Griechen Die Reprafentanten ber Untiten. Begunftigt vom Simmel und bon ber Erbe, oon ber Luft und bom Meere batten bie Briechen Unlag genug, fich ber umgebenben Ratur augumenben, innig und liebevoll mit ihr gu vertebren, nach ibr fich ju richten in ihren Borftellungen, Empfindungen und Sandlungen: ibre Brafte und Ericheinungeformen gu perfonifigieren und in Baum und Strauch, in Quell, Bach, in Blug und Dieer, in Berg und Zal maltenbe Gottheiten gu erbliden.

Much ihr Rultus ift auf bas Mußere gerichtet, bat nichts Lebrhaftes. Tempel, Altare, Statuen, Bilber, Duit und Tang, alle biefe Beifen, Die Gotter au ehren, find auch an fich lieblich anguboren und anguichauen. Bas die Ergiehung anbetrifft, bat ein Boll nie wieder in gleichem Mage folches Bemicht gelegt auf die edle Bilbung bes Leibes; berfelbe follte gefund, icon, fart, elaftifch werben. Darum betrieb man Die Bflege bes Rorperlichen methobifch. Der Leib ftand bem Beifte nicht nach, fie traten in eine normale Bechfelmirtung - mens sana in corpore sano - ein gefunder Beift in einem gesunden Leibe. Das Ergebnis mar ein voller, ganger, harmonischer Wenfch, der echt griechische Mann, ber feine fefte, gefchloffene Berfonlichteit fur Die Dienfte bes Staates und ber Sumanitat brauch. bar machte, bas icon und gut angleich mar. Richt bas Saus, fondern ben Staat betrachtete ber freie Grieche ale bas natürliche Gelb feiner Tatigfeit. Der einzelne ift nur megen bes Staates ba; bas Brivatleben geht gang im öffentlichen auf, und gwar find alle Individuen wirtjam; fie legen alle Sand an, fei es in Recht fprechenben Rollegien, ober in beratenben und beidliegenben Boltsoerjammlungen. Einer ift fo normal porgebilbet wie ber andere und

ju jebem Umte befühigt; es wird jeber bas, wogu ibn bie Bub! ober bas Los bestimmt. Das mar bie ausgebilbete Republit. In ben Dienft bes Stuntes ftellte ber einzelne Leben und Bermogen, Ruhm und Ghre; ben Gefenen bes Stnates gu gehorchen mar bie bochfte Bflicht, bie Intereffen bes Stnates ju verleben bas bochfte Berbrechen. Go blubte ber Batriotismus bei ben Alten ichoner als irgend je. Das antite Beiftesleben offenburte fich por nllem in Runft und Biffenichaft. Griechen waren von Ratur nicht blot mit feinem Sinne für bus Schone ausgestnttet, fie butten nuch ben Trieb erhalten, bas Schone undauahmen und ihren ibenten Bilbern Leben und Birflichfeit gu geben, b. b. Runftwerte zu ichaffen. Dns Coone, bas fie barftellten, hatte nichts gemein mit ber niederen Sinnlichfeit, fondern befriedigte bas bochfte und ebelfte Berlaugen ber Seele. Ihre Runft befreite Die Gotter und die Menichen von allem Bufulligen und Gewöhnlichen, verfeste fie in eine reinere Sphare, ftattete fie que mit Burbe und Sobeit und gab fo bem Bolte leuchtenbe Borbilber. Die Griechen befagen ferner in ber Runft, wie im Leben und in ber Biffenicaft Die Gnbe, alle Dinge nach ihrem innern Behalt und ihrer außeren Ericheinung flar, feit und bestimmt an erinffen. Gie entauden und, wie Goethe ingt, burch die Rlarbeit ber Unficht, Die Deiterfeit der Aufnahme, Die Leichtigfeit ber Mitteilung. Das ift bie vielgerühmte und in ber Ent nicht genug an bewundernde Objettivitat der Griechen. Gie feben Die Dinge nicht fulfc, fie legen nichts Frembes in fie binein, fondern fie nebinen biefelben, wie fie find, und werden ber Birflichteit vollfommen gerecht. Minn but barum ben Beift ber Griechen perglichen mit einem reinen Spiegel, ber alles finr und beutlich wiebergab. Aber bei ber auferen Sulle blieben fie nicht fteben, fie betrachteten Diefelbe vielmehr als ein entiprechenbes Abbild bes inneren ibeellen Behaltes, erflarten biefen fur bas eigentlich Bleibenbe, Substantielle und legten bamit ben Grund gur echten Runft und Biffenfcinft. Das 3beelle ift nber etmas 3mmanentes, was mit ber Form gur volligen Ginbeit verichmilat, und nut biefer Anichaunng beruht ber pluftifche Sinn Griechenlunde, beruht ferner Die Beichloffenbeit und Sarmonie in ihrem Leben, Schnffen und Birten. Bie bas gange Bolt ber Griechen in ullen Schichten tunftunnig und funitverftanbig mar, jo murbe auch bem Unblid bes gangen Boltes Runft. werte bnrgeboten. Bas Dichter und Bilbhnuer ichufen, murbe nicht nur bon einer bevorzugten Rinffe genoffen, fondern mar bas Gigentum aller, benn Mufeen gub es nicht, im Tempel und auf öffentlichen Blugen maren die berrlichen Stutuen aufgeftellt. Die Errichtung einer Bilbfaule ober eines Tempels mar eine nationale Angelegenheit. Der Runftler murde bei feiner Arbeit von der Teilnahme einer feinfinnigen Umgebung gehoben und geforbert. Gin foldes Leben und Beben in ber Runft finbet fich bei feinem Bolt ber Erbe. Den eigentumlichen pluftifchen Bug ertennen wir auch mieber in ber Boefie der Griechen. Much bei homer ift fein Zwieipalt gu entreden gwifden Beift und Ratur, Gub. ieft und Objett. Der Dichter geht gang in feiner Dichtung nuf; er reflettiert nicht barüber, er fucht teine Empfindungen gu weden, jonbern er verfchmilgt mit ibr wie an einer Ginbeit. Bir feben eble Buge ber Bietnt, ber Gaftfreundichaft, Ritterlichfeit, nber ber Dichter bezeugt feinerlei Frenbe barüber, fonbern lant bie Beichichte mirten in ihrer erhabenen Schmud. lofiafeit. Co wird in ber Beichichteichreibung bas Snuptgewicht gelegt auf Die flare Entwidlung ber Entfuchen, fie rollt ohne fubjettive Reflegion in finrem Bufammenhange Die Dinge auf por unferem Muge. Bahrheit und Rlarbeit, Inhalt und Form baben einen iconen Bund miteinander gefchloffen. Endlich Die Sprache fpiegelt ben vollenbeten Schonbeitefinn bes Bolfes in unvernleichlicher Beife wieder. Die gange Sprache, fnat Roicher, ift einem lebenbigen Runftwert gleich, einer Leier, beren golbene Gaiten nur berührt an werben brauchen, um bie berrlichften Melobien und die unnnigfaltigften Bohlflange berborauftromen. "Die feierliche Grandegan des Spnniers, Die feine Gunigfeit bes Italieners, bes Frungofen gelfunge Anmut, Des Englandere pathetiiche Rraft, Des Dentichen unergrundlicher Reichtum, ja felbft bie Burbe ber romifden Senntorenfprache, bier find fie pereinigt, geläutert im Feuer bes Geiftes und gum ebelften Erze gufammengeichloffen." Go bewußt und ausgebilbet mar bus Gefühl fur bie Schonheit ber Sprache, bag ein einziger Rebler in ber Bortbetonung genunte, um eine annge Berfammlung au emporen und ben Rebner unmoglich ju machen. Bei ben Briechen ericeinen Die Borte nla mit Dusteln und Gebnen betleibete lebenbige Rorper; Die Sprache nimmt ben außeren Ginn mit gur Bulfe und durch bie ungezwungen aus ber Rulle ber icontlingenbiten Formen fich bon felbft ergebende Symmetrie, Rinrbeit und Blaftit bes Musbrude faffen fie ben annzen Menfchen und fichern fo bem Gebunten eine leichtere Wirfung.

Wie eine Infel ber Sefigen tands bie febber Beit Griedgentabs mie den Fillen der Vereichgeites, geführte. Die griechischen Weifen zeichen bas Ruther best Menchentums and der Verberößerung Ausbildung aller vertrollen Seiten des Menfehreweiens wir Beitrigung aller jeiner geführen Mittigun in darmonischem Ausgleich, im Selbsibeterstaung und Mehgatung und jerberen zu einer Ergiebung mit Einne und zur Berweitlichung des Insels auf. Die rechte Mittig in inne zusächen den umernäufzigen Ertremen, ju benen bas naturliche Triebleben führt, bas wird ale die mabre Engend gepriefen. Aber feine apollinifche Lebensgestaltung in Schonbeit und Ebenmaß ift imftanbe gemejen, Die elementaren Raturgemalten, Die in bem menichlichen Beien ichlummern. auf die Dauer niederzuhalten. Gie burchbrachen endlich die bunne Schicht bes Gleichmafes und ber Barmonie, Die ale altbetifche Rultur barüber perbreitet mar, und icaumten berauf aus ber Tiefe in ben bionnfifden Orgien. Bir fagten icon oben: In ber antiten Welt flieft Ratur und Beift burcheinander. In ber neuen Belt, Die mit bem Chriftentum in die Ericheinung tritt, geben Beift und Ratur auseinander. In ber erften Epoche ber neuen Beit nach Chrifto macht fich fofort ber neue Beiftesbefit geltend in dem Bewußtfein perfonlicher Freiheit. Das perfonliche Leben jedes einzelnen erhalt fein volles Recht; feine emige Bebeutung und Burbe wird in bas rechte Licht geftellt. 3m religiofen Berhaltnis, bem Berhaltnis jum lebenbigen, einem wahren Gotte, ift es nicht getan mit außeren Dingen, mit Opfern, Baben, Reigentangen, fonbern Bott fieht ben inneren Wenfchen, bas Berg an. 3m ichroffen Begenfate jum Griechen, ber bas Ginnliche, bas Ratürliche vergottert, reinigt es und lautert es ber Chrift. Dort Religion ber Schonheit, bier Religion ber Gittlichfeit. Wenn ber mittelalterliche Ratholigismus auf augeren Glang, Bomp, Beibrauch und Opfer jo großes Bemicht legt, jo ift bas ein Mufleben ber Untite. BBie in religiofer Begiehung, fo brachte auch im Ramilienleben Die 3bee perfonlicher Freiheit einen großen Umichwung berpor. Zwar wird mit Recht die Sumanitat bei ben Griechen und Romern gerühmt. Aber bas Indivibuum galt nur fo viel, als es Glieb bes Bangen war. Blato und Ariftoteles nennen ben Denichen ein politifches Wefen. Um flarften tritt ber Unterichied amiichen ber alten und neuen Reit berbor in ber Behandlung ber Rinber und in ber Unichanung pon bem Wefen und ber Bebeutung ber Frau, ihrer Stellung in ber Ramilie. Wie begegnete man bem neugeborenen Rinde! Ungeftalteter, verfruppelter Rinder wartete ber Tob, ba balf feine Ginfprache ber meinenden Mutter. Glaubten Eltern Die Ergiebung ber Rinber nicht bestreiten gu fonnen, bericonte man felbit gefunde Rinder nicht. Dan totete fie ober feste fie auf offener Strape aus. Es murbe mobl bie und ba ein ichwacher Berfuch gemacht, biefem Unmefen gu fteuern, aber ber Erfolg mar nur ein geringer. Die Stellung ber Frau mar gmar bei Somer noch eine bochgeachtete, aber fpater in ber hiftorifchen Beit fant fie immer tiefer. Im bochgebildeten Athen galt es als Agiom, baß bas Weib meniger begabt fei und gum Bofen neige, gu Staategeichaften nicht tange und bes Saufes notwendiges Ubel fei. Da die antite Frau in ftrenger Abgefchloffenbeit im Frauengemach fich anfhielt, mar fie von ber Bilbung abgeschloffen. Die antite Che Mus biefem nnentbehrt ber fittlichen Beibe. murbigen Drude marb bie Frau burch bas Chriftentum befreit, fie ift bem Danne ebenburtig, foll auf ber Bobe ber Bilbung fteben und teilhaben an allem Eblen und Schonen. Der Raifer Julian, beffen Lebensamed mar, Die Antite gurudgurufen, mußte bemunbernd ausrufen : Belche Frauen haben bie Chriften! Endlich bat Die neue Beit auch bem Stlaven Die perfonliche Freiheit gebracht. Bas bamals von ben hochften Beiftern gebilligt murbe und unter bem Schupe bes Staates fant, bas wird jest von allen Bebilbeten verabicheut. Alfo jebem menichlichen Befen perfonliche Freiheit, bas mar bas hohe But, ber große Beminn, ben bas Chriftentum brachte Es gibt ber Individualitat bas Recht, fich ju fühlen und geltend gu machen. Rachbem bas Chriftentum in ben erften Jahrhunderten fich burchgefest und barauf bie Berrichaft gewonnen hatte, nahm es eine einseitige Richtung, Die Richtung auf bas Jenfeits, auf Gott. Diefe Richtung, welche bas firchliche und öffentliche Leben, Runft und Biffenichaft beftimmt, macht bas Mittelalter aus. Begreiflich mar bie Berabfegung bes Raturlichen und bie Feinbichaft gegen Die Ratur, weil Die alten Bolfer in Unfittlichteit und Sinnlichteit verfunten waren. Run tam bie Reaftion, Die fo auf bas Jenfeits gerichtet mar. baß fomobl Beift wie Ratur barunter litten. Die perfonliche, individuelle Freiheit bes Beiftes leibet unter ber Ubermacht ber Rirche, Die fich amifchen ben einzelnen und Gott ftellt. Die Ratur wird im Begenfat ju bem Beiftigen als nichtfeiend betrachtet und gilt nicht mehr ale Offenbarung Gottes. Das mar ein ungefnnbes Berhaltnis, bem bie Reformation ein Enbe machte. Gie gab bem menfchlichen Beifte bie Gemiffenefreiheit, bas Rentrum ber perionlichen Freiheit wieder gurud und ftellte bas alte Berhalt. nis gur Ratur mieber ber. Die Ratur foll nicht vernichtet, fonbern fie foll verflart merben, fie ift bie Dffenbarung besfelben Gottes, ber bas geiftige Leben burchbaucht. Geit ben Tagen ber Reformation, ber eigentlich mobernen Beit, wirft wie eine gewaltige unaufhaltjame Dacht bie perfonliche Freiheit, bas Recht bes einzelnen fich aus, und auf ber anderen Seite bricht eine lebenbige Bechielmirfung mit ber Ratur fich wieber Bahn. (Fortfebung foigt.)

Religiofer Memorierftoff.

Junadh eine Berichigung. Luthers Worte lauten nicht: "Bom vielen Sigen und Lernen werben bie Anaben dumm," sondern "Bon dem voleine Sigen in der Schale werden die Knaden dumm." Das ist awar im Grunde dossselbe, aber wiederholen möchte

ich, baft felbitverftanblich nur bas Lernen bon Unaufammenbangenbem refp. Unverftanbenem _bumm" macht. In Diefen Tagen nun wird fur viele fleine Buben ein neues Befangbuch getauft. Gelbft bie garftigften Bucher feben freundlicher aus ale biefes. Barum ift es nicht buntelblau eingebunben, ober in irgendeiner Garbe, Die bas finbliche Auge nicht Bewiß brancht es nicht auszuseben wie irgenbein Lefe ober Rechenbuch; aber boch taun icon que bem Ginbanbe freunblicher Ernft fprechen. Dich erinnert es an bie vielen Stunden, bie ich bei mandem vielverfigen Befang eingefchloffen gefeffen babe; fur bie jegige Jugend wirft feine gange Ericheinung bie Schatten bes Unfreudigen porque. Ge fieht aus wie ein Garg. Es fublt fich auch an wie ein Garg.

Theater und Mufik.

Des altgrwechte Balm jenntag. Bongert in ber Berienfriche, des jum reiten Blad umstgelltid ber geboten much, erferute fid eines is übernag sahler ichten Beladen bei bernas sahleriden Beine be, deb bab weite Gesterhaus bis auf den leiter Blag beigt wer. Das war um in erfren ichter, eile bem int feinem Geffame Jufammegrieften Brogstein bei der Beriehe Berieh

noch einbringlicher wirten, wenn ber Romponift fich an einer Abergrbeitung ber Unifonoftellen entichloffe. Der St. Marien-Angbendor fang Simmertbale, ben Ginfluß Menbelefobne nicht verleugnenbe Motette Bie ber Birich fcreit nach frifchem Baffer" mit iconem Ronnen; weniger Glad batte er mit einer Motette von Bortnianeto. Grl. Collin fteuerte gum Brogramm amei Mrien von Menbelsfohn und Reifer und ein geiftliches Lieb bon Frand bei. 3ft ihre Stimme auch nicht groß, ift fie boch mobulationefabig genug, um bem Stimmungegehalt ber Rompofitionen gerecht werben ju tonnen. Reuhoffe Bhantafiefonate f-moll, mit ber herr Lichtwart bas Rongert eröffnete, beflicht immer von neuem burch bie Rraft und Rlarbeit ber Tonfprache. Richt miuber bervorragenb ift Grauns Ginleitung gu bem Oratorium "Der Tob Befu," Die Beffe wirtungevoll fur Orgel übertragen hat. herr Lichtmart, ber ale Dirigent, Begleiter und Golift eine nicht geringe Dabewaltung übernommen batte, burfte in ber innigen Unteilnahme ber Buborerfchaft an bem Gebotenen ben beften Lobn fur feine umfaffenbe Tatiafeit gefunben baben. 9. Sennings.

Sobale Motiven.

— Der Senat hot jum bargerlichen Deputierten weidergervählt: bei der Schähungsbommission zur Ermittlung bes Ruhungswertes der Grundflicke und Gebäude in den Borftäbten frn. Dr. jur. G. A. Briefs, bei der Borfteberichgiet des Alagemeinen Krantenbaufes frn. Dr. med. 3, d. B. Regen

- Der Senat hat frn. Dr. med. J. Enge gum zweiten Argt an ber Irrenanstalt ernannt und feinen Umteantritt auf ben 1. April 1907 feftgefest.

- Anjeigen. -

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Grosses Lager ——
selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der

bervorragendsten deutschen Fabrikate.

Herren-Wäsche.

Weisse Oberhemden

vorzüglicher Sitz, erproht gute Zutaten, mit leinenen Einsätzen: ## 4.50, 5,--, 5.75, 6.25, mit Piqué-Einsätzen, Stück ## 6.75.

Gesellschafts-Hemden

mit festgenühten lein. Manschetten und glatt lein. Einsatz, & 6,—, 7,59. mit Piqué-Einsatz, & 7,—, 7,59.

Farbige Oberhemden

mit Manschetten, welche Faltenbrust, Stück & 4,50, 6,-, 7.-.

Uniform-Hemden

aus gutem Waschetuch, Stück & 3,60. mit Manschetten, gewasch. . . 4,75.

nit Manschetten, gewasch., . . 4,75.

Herren-Nachthemden

aus gutem Hemdentuch m. Umlegekragen, ganr weiß, M. 3,65, 4,—, 5,—, ni buten lenk, M. 3,50, 4,60 in 6,50.

Herren-Unterkleidung

Dr. Lahmann's Unterkleidung.

Kragen, Manschetten, Vorhemden

neneste Formen, vierfach Leinen

Herren-Krawatten

farbig and schwarz, das Stück v. 75 Pfg. an. Aparte Neuheiten in Selbstbindern.

Herren-Taschentücher, weiss und farbig. — Herren-Socken. — Reisedecken.

Herm. Behn & Co.

Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien.
Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



₩ Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets

Vertreter der Lübecker Gaswerke nühlenstrasse 62 LÜBECK mühlenstrasse 62

Ferneprecher: | Kontor 254.

= Simonsbrot =

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich für bie Redaftion: Dr. &. Lint, Lubed; für ben Inseratenteil: & G. Rabtgens, Lubed. Brud und Berlog von & G. Rabtgens in Bubed.

hierzn: Berhandlungen ber Bargerichaft vom 25. Darg 1907.

Lübekische Blätter.

Oraan der Gefellshaft zur Beförderung gemeinnütziger Tötigkeit.

7. April, £

Acunundbierzigfter Jahrgang. A. 14.

1907.

Die Blatter ericheinen Conntugs morgens. Bezugtveris 1,20 . R bertreifaftelich Einzeine Rnumren ber Bigen 10 4. Angeigen 20 4 bie Beitheile. Die Mitglieber ber Bilbefifden Beleffichei jur Beiberung geneinzichzer Tangleit erheiten biefe Glatter unntugeftlich.

3nhalt:

Gefellichaft gur Beforberung gemeinnapigee Tarigteit. — Gemeinfame Sigung bes Bereins von Runftfreunden und bes Bereins fur Lubedifche Gefcichte und Altertumstande.

Dos Knierbertmal. Die Anler Silteten halt.

Dos Knierbertmal. Die Anler Silteten beite zu Geber 1906. Mutil und Wodern. Borton den Haute Marth. – Sechausd bannigkter Berich des Bereins für Gerentolonien in Lübed über des Jahr 1906. – Silter der Berichten Tugento. – Geong Willer. – Zebetre und Studiet. – Zebet und Arthu. – Zebet und Arthu. – Lebet und Erteben im alten Lübed. (Mus den Brotefolien der Kömmeret.) Ben der Derrolle. – Germön, eine Gemeinnungs Gennichen.

Gelellichatt jur Beforderung gemeinnütiger Catigkeit.

Die Mitglieber der Gesellschaft und beren Lamen find von der Kolonialgesellschaft zu einem Bortrage bes herrn Schriftsellers Johannes Wilda: "In Schriftste mit Lichtlibern"

Dittwoch ben 10 April, 7 Uhr, und von bem Berein ber Freundunnen junger Madden zu einem Bortrage bes herrn Baftor Burdharbt aus Berlin:

"Unfere Anfgaben gegenuber ber weiblichen Jugenb"

Donnerstag ben 11. April, 7 Uhr eingelaben. Beibe Bortrage finden im Befellichafts, haufe flatt.

Seographifche Sefellichaft.

Verfammluna

am Freitag ben 12. April, 8 Ahr abends, im großen Saale ber Gefellichaft gur Beforderung gemeinnübiger Tatigfeit

ber Gefelicaft jur Beforberung gemeinnütiger Zatiglei Roulgfrage 6.

1. Mitteilungen bes Borfigenben.

 Bortrag bes herrn Fischerei-Inspettors Lübbert aus hamburg: Die Entwidtung ber beutschen Seefischerei. Mit Lichtbildern.
 Bu biefem Bortrage find auch bie Mitglieder ber

Bu bietem Bortrage find auch die Mitglieder Der Gefellichaft gur Beforderung gemeinnübiger Tatigleit und deren Damen freundlichft eingelaben.

Frauengewerbefchule.

Am 8. April beginnt ein neuer Rurfus im Blatten.

Außerdem Aufnahme von neuen Schülerinnen für Schneidern, Maschinennäben, einfach handarbeit, Buharbeit, Runfifiden, Maschinenstiden, Zeichnen, Entwerfen sitr tunstgewerbliche Atheiten, Malen.

Am 1. Dai beginnt ber einjabrige Rurfus 1. fur Rinbergartnerinnen 1, unb 2. Rlaffe;

2. für Rinberpflegerinnen;

3. für Deutiche Sprache: Grammatit, Muffag, Literatur.

Mufnahme von Kindern in ben Rinbergarten isst ich Milliogeitich für Zwaren von 1 bis 9 Uhr. Aumelbungen werben erbeten an ben Werttagen von 12 bis 1 Uhr mitlage, tuntichst bis gum 23. Mar, und werben von ber Ertlerin ber Schule, Gradulein Zamm, im Schulhpuie Jodanniestraße 64 mitgegengenmmen. Per Schulerskund.

R.A. Dienstag den 9. April, 8 Uhr.

Gemeinfame Sigung bes Bereins von Runftfreunden und bes Bereins für Lubedifche Gefchichte und Altertumetunde.

Ausgebeind von ber Betrachtung der in allen größeren Glädten üblichen Borgärten, die ohne Jujammenhang mit ben architeltonischen Formen bes haufel in fälfchlich englich genannten Gil gechaffen sind und uns durch fünstliche Aufbölungen, grichungen Wege, Gebülder und Ralenplüge unnauftliche Aumgesche vortäusigen, hatte Der Reberdurch bie humorvolle Artiit biefer tonnenionellen Keilbe feine Jahre bei ber ber übergungt, wie ertelgtunfere Geutenhunft in jommeler Spinfedt vorfährt. Dann eber entientlette ern preifichen Beflijelb is Jonen, nach benen man verfahren und neue Bahnen finnen fannte, firt unger in der Bedene gedenen Dams besteht ungere inhaben Gente, frühr unger in der Bedene gedenen Dams isch werden der besteht der besteht der bei der besteht der be

Aber auch in spositioer Richtung, im Answedl
und Annobung er Könnum erfuhr untere Gertner
tunft eine ftrenge Kritit. Die Unnatur vieler gefälleren
tunft eine fitrenge Kritit. Die Unnatur vieler gefälleren
für Glitten lann nicht als sichen gegenüber ber
Angeltuner in bedeurrich. Die tie eine einem Gedachtung größfädricher Schenkgewachsiehen begrünbei ber Bertregende bed Friehen frijftlingsklicher
in der meisten Gritten. Dann wandte er jich mit
der Auffreckung an jeine Zuddere, diefe durch gert beit und Gritten. Dann wandte er jich mit
der Auffreckung an jeine Zuddere, diefe durch gebreit
der Auffreckung an jeine Zuddere, diefe durch gebreit
der Auffreckung in jeine Zuddere, bie fauch geradungsgeichente Alforgung erfüger ju Alteinieren und
überbaupt felbft, wenn und nur als Dittelneten, mit
Dand augustegen geieren Keinerun derer Gesterbaufe,

Rach dem mit großem Interesse ein Beriall aufgenommenen Bortrage vereinigte ein Benedissen eine Angabl von Bereinsmigstlebern mit bem Bortragenben, der auch hier noch durch den Jinweis auf bisher zu wenig beachtete und geschächte Objekte unserer mittelalterlicken kirchicken Runkt wertvolle Aureaunaen aoch

Das Raiferdentmal,

Fr.

Der Berfeifer ber is der Afglichen Mundichau veröffentlichen, Gerundfrengefeichte" mich woch in Geberts Wauern zu juden fein. Dereus fedent
mit berwengugseten, obs jüder immer noch ein Kritz
von Männern vorkanden ist, melder die Errichtung
eines Aglichentauss in dem unfyrungsigt appelante
Ginner wänfet und derfenn mit ga beiten. Mach meinem
fünft Auch ist beiten mit ga beiten. Mach meinem
fünft kannen der beiten mit der Bilditten
erfehnen mit ga beiten Mich gesten
für febaumg einer Kriche beiden in birfen Bilditten
erfehnen mit gaber bei der im
für beiten gesten der
für beumag einer Kriche bego. einer Boldlichfehalt
ga verenden, mich bem ufpfranglichen, auf dem
genen Manne eines möringen Dentenals für ber
genen Staten erfenden Reines

Begen bie Bermenbung ber Mittel gur Erbauung einer "Raifer-Bilbelm-Gebachtnistirche" find bereits von berufener Geite berechtigte Ginmenbungen erboben. Aber auch gegen ben Bau einer "Raifer-Bilbelm . Lefe. und Rechtsaustunftshalle," ober wie man bas Bebaube fonft taufen will, mochte ich mich Ebenfo gegen mit Entichiedenheit ausiprechen. jebes andere Gebaube, welches ber Rame bes Raifers gu einem Raiferbentmal gu ftempeln beabsichtigt. Glaubt man benn wirflich burch folche Benennung allein ein Dentmal fur unfern alten Raifer ichaffen au tonnen? Bie balb murbe bie Rutat bes Raifernamens perichwinden. Ber nennt ben Rorb. Ditfee-Rangl Raifer-Bithelm-Rangl? Ber unfern lieben, alten Raifer Bithelm ben Großen? meniaftens nach einigen Sahrzehnten biefe Bezeichnungen noch gebrauchen? Golde Ramen tonnen nicht burch Beichluffe eingeführt werben, auch wenn fie bon bochfter Stelle ausgeben, fonbern muffen aus ber Boltefeele entiteben. Go murbe bier eine Rirche immer nur eine St. Gertrudtirche und bie Lefehalle einfach eine Lefehalle ohne weiteren Rufat bleiben; fo murbe ber fur bas Dentmal bestimmte Ronbs lebiglich ale Beibulfe gur Befriedigung eines beroorgetretenen Bedürfniffes ericheinen. Das barf nach meiner Unficht nicht gefcheben. Das murbe immer ben Gindrud bervorrufen, als ob ben Lubedern Die Errichtung eines Dentmale leib geworben mare, und fie nun Die bewilligten Mittel au anbern Rweden verwendeten. Dag ber Bwed noch fo ibeal und bas Baumert noch fo munichenemert und noch fo icon und berrlich entworfen und bergeftellt fein ein Raffer Bilbelm Dentmal mirb es nicht.

Barum follen wir benn auch ben gu feiner Beit, wenn ich nicht irre, einftimmig gefanten Rate- und Burgericaftebeichluß ber Errichtung eines Dentmals für ben Grunder bes Reiches nicht beibebalten? Beil ber erfte Berfuch gur Lofung ber Aufgabe miflungen? Das mare mahrhaftig fein Beichen ber altjachfifden Babigfeit und banfifder Tattraft. Und woran ift benn die Aufgabe gescheitert? Berbergen wir uns boch nicht, bag weniger bie Unfabigfeit ber Bildbauer, ale Die Dangelhaftigfeit in ben Unterlagen fur Die Bewerbung an bem Diferfolg ichuld mar. Es fehlte in benfelben die bestimmte Begeichnung bes Aufftellungeortes. Go mar ber Runftler meber burch bie Beftaltung ber umgebenben Baulichteiten und die Große bes Blages, noch binfichtlich ber Beleuchtung ber Statue einer Schrante unterworfen. Umgefehrt mar er aber in feiner Geftaltuneetraft und Phantafie ungebubrlich gebunden und eingeschnurt burch die Borfcrift bes Reiterftanbbilbes aus Erg. Da mar es benn nicht gu vermundern, daß aus bem Bettbewerb nur

Dittelmäßiges bervorging, welches überall und nirgende binpaßte, und bag bie bebeutenbften Meifter fich an bemfelben nicht beteiligten. Fur einen jolden Dentmaleentwurf ift bem Runftler bie Stelle varher gu bezeichnen, mobin bas Dentmal geftellt werben fall, bamit er banach bie Große, ben hintergrund, Die himmelerichtung uim, bemeffen fann, Umgefehrt aber wird ber Bhantafie und Geitaltungstraft eines Runftlere valle Freiheit gemabrt merben muffen, wenn er ein eigenartiges, icones Runftwert ichaffen fall. Damit mir aber eine Burgichaft für ein faldes Bert erhalten, meldes unfern Bunichen in vollem Umfange entfpricht, follten mir bon einem nochmaligen öffentlichen Bettbewerb abjeben, melder nach ber Behandlung, welche herrn von Uechtris hier guteil gewarben, taum Erfalg haben murbe, und fatt beffen brei ober vier anertannte Deifter aus ber beutiden Bilbbauericar gegen angemeffene Entichabigung mit biefer Aufgabe betrauen und ben van ber Sachverftanbigentommiffion auszumablenben Entwurf gur Ausführung bestimmen.

Beguglich ber Blabfrage ericeint mir als ber einzige, murbige und in jeber Begiebung geeignete ber Blat gwijchen bem Salftentor und bem Bahnhofsgebaube, und gwar in ber Ausbilbung, wie er in bem mit bem erften Breife gefronten Entwurfe bes Bettbewerbe gur Ausgestaltung Diefer Anlagen bargeftellt ift. Die Auswahl und genaue Angabe bes Aufftellungeortes auf Diefem Blage tonnte ben Bewerbern überlaffen werben. Dir perfonlich ericheint bie Aufftellung bes Dentmals auf ber Grenge gwifchen Mit- und Reu-Lübed am Daffenbiten, fa bag bas ehrwurdige Salftentar mit feiner berühmten Anidrift: "Concordia domi - foris pax" ben Sintergrund bilbet. Da ber gange Blat nach ben famtlichen Blanen bes Bettbemerbes bis gur ebemaligen Pflafterbobe gefentt werben fall, bas icone Zar alfo in feiner ballen Bobe auf biefem Blate aufragen wirb, fa ift bei genugenbem Abftanbe bes Standbilbes van bem Tore ein Berbeden ber Architeftur nicht zu befürchten.

Db is Rünfter um ein Reierteilbrereft ober eine Empige des Kniffer mit jeinem Baldbiren Beitangen und Stement und Wollte, wielleicht unter Bermangen bei vorschweisen Gleimangenemmen, ober im Reiferbildwerf mit Krenn um Seppter aber Reispflichere fiehem der auf dem Therweis fligten doer eine sonigie Ausbildung währen, des wird ihnen zu überlaffen ist. Severialls fis auf pielem Blege des Rünftern Gelegenkeit gegeben, für Bhuntalpt eine mollen zu fallen, ein eigenarflege um mittelige Terminal für Lübert zu fahrfien und jen miem Bluntster vollen zu fallen, ein eigenarflege um mittelige Terminal für Lübert zu schaffen und jen miem Bluntster vollen zu fangten. 11875.

Die Raifer-Bilhelm Balle.

Wieder einmal ift das Gespenft unseres Raiser-Bilhelm-Deufmals umgegangen und hat zu berschiedenartigften Erörterungen Anlag gegeben.

Dit Recht murbe aber in biefen Blattern ale bas erfreulichfte Refultat aller Rampfe bas Ergebnis bingeftellt, bak mir teins von ben Dentmalern baben, wie fie nun an bunberten abne befonberen Reig, ohne Gigenart, ja abne Bemutemert, nur talte Opfer einer patriotifch empfunbenen Bflicht auf ben beutfchen Darftplagen fteben. Unfere Stadt mare ju ichabe bagu gewesen. Und ab bie Runftler in übel angebrachter Intereffengemeinschaft unfere energifche Ablehnung ber Runft bon borgeftern immer wieber ale rudfichtelaje Behandlung eines ber ibrigen, ale Bantelmut und Rleinftabterei biefrebitieren. - unfere mangebenben Rreife merben fich an bem Bemußtfein genugen laffen, baß fie mit jener Enticheibung einen febr fartgeschrittenen und van ben bebeutenoften beutichen Runftlern gebilligten Standpuntt eingenammen haben. Benn nun enblich bie Einficht gang allgemein gewarben ift, bag bie Reiterbentmaler fich überlebt haben und uns völlig gleichgiltig laffen, fa ift bamit bie Stimme unferes patriotifchen Gemiffens nicht berubiat. Es brangt uns, bem alten Raifer ein Dal au feten, bei bem mir feiner gebenten. Barum aber feiner nur immer als bes Rriegshelben, bes Siegreichen gebenten? Dag ihm biefer Ruhm nicht verlaren geht, bafür forgt hinreichend Die Befchichte. Dem Baltetaifer aber, bem für fein Bolt in gutiger, hilfreich ftrebenber Liebe arbeitenben Raifer, bem fallten wir Rinder einer mabernen, in die Butunft ichauenben Beit ein Dentmal feten. And Rirchen bat man ibm, ber feinem Bolle bie Religion erhalten mallte, gum Gebachtnis gewibmet. Dit Recht. Dach wie follten wir heutigen Lubeder im Rirchenbau mit unferen Altvardern wetteifern! Die maffigen, ftrebenden alten Turme murben fpottifc auf bas fleine Rirchlein, bas fteingeworbene Ibegl ber neuen Reit. berabicauen. Run ift bier ber Gebante ber Raifer-Bilbelm Salle ausgesprochen. Ein mabrhaft erlofenber Bebante!

"Rur biefe Rurfprae bie rechten Mittel unb Bege au finden, ift eine ichwierige, aber auch eine ber bodften Aufgaben jebes Gemeinwejens, welches auf ben fittlichen Gnnbamenten bes driftlichen Boltslebens fteht." Das Daus felbft murbe ale ber Ausbrud jenes Bflichtbewuntjeins ericheinen. bas aus ber großen Geele bes Raifere allmablich in bas Bolf gebrungen ift. Rachbem Die aunere Rot burch Befete gelindert ift, murbe biefes Saus ber Aufgabe gewibmet fein, ber inneren Rot Abbulfe au ichaffen. Bilbung, Biffen, Teilnahme an ben Gutern ber Rultur, Dabin geht ber ungufbaltigme Drang ber breiteren Boltemaffen, und Diefer Drang ift ein Bug gur Gefundung. Gewiß ift ber beutige Arbeiter nicht "vaterlandelos" - man mug ibn nicht mit bem Rebaftenr feines Blattes permechieln - bach mas fall er mabrhaft lieben an biefem Baterlanbe, wenn nicht feine Berrlichfeiten in Ratur und Runft, feine groben Danner, feine Befchichte, feine Butunft, eben feine "Rultur"? Diefer Rultur nun fuchen fich ber Dann und die Fran aus bem Bolte zu bemächtigen, fa meit es ihnen moglich ift. und bieje follen fie bort in ber Raifer Bilbelm-Salle finben. Un mehreren Abenden ber Boche werben in miffenichaftlichen Rurjen ihnen Ergebniffe ber verichiedenften Biffensgebiete vermittelt, werben ihnen altere und moberne Literaturmerte geboten. erflart, empfablen, werben in guten Reprobuttianen Berte ber bilbenben Runft ihrem Berftanbnis nabe gebracht. Sausbau, Dobel und gewerbliche Gegenftande werben im Lichte gefunber fünftlerifcher Muffaffung befprochen merben.

Als Ergangung bagu fteben ben Befuchern bie Leiegimmer und die Bucherhalle offen, die jedein Die Dioglichfeit bieten, feinem beionberen Intereffe meiter nachzugeben. Die Raifer Bilbelm Salle vermittelt auberdem Theateraufführungen, mirtliche Boltstongerte, Dufeumeiührungen, Muefluge in Die Ratur und gu Benchtigungezweden. Eine ber michtigften Ginrichtungen, bie unentgeltliche Rechtsaustunfiftelle murbe bart am besten untergebracht fein. Unb mas mare mit biefem Boltebauje erreicht? viel! Freude am Leben, bas mit bem Genng ber Rufturguter erft einen tieferen Inhalt betommt. Freube an nnierem Gemeinmeien, Freube am Baterlanbe, Freude überhaupt, Die bem bentigen fcmer und raulos arbeitenden Denichen jum tiefen Beburfnis geworden ift, Die leiber burch ben Dangel ebler Einrichtungen jo oft gur platten Genugiucht entartet. Bir wollen die politifchen Berte, Die aus ber engeren Bertnupfung bes Boltes mit unferem Rulturleben fich ergeben muffen, vollig außer Betracht laffen. Ale politiiches Dittel ftebt ein folches Bolfshaus viel ju boch. Rur als politische Berpflichtung bem Balte gegenüber muffen ber Staat und die Gebilbeten Die Schaffung eines falchen Boltsbaufes empfinben, wieber im Sinne Raifer Bilbelme bes Gutigen, ber in jener Botichaft ausiprach, "bag die Beilung ber fogialen Schaben nicht ausichlieglich im Bege ber Repreffion fozialbemotratifcher Ausichreitungen, fandern gleichmäßig auf bem ber positiven Forberung bes Bables ber Arbeiter gu fuchen fein werbe." Es geht ein vernehmbarer Rug burch unfere feiner empfindende Gegenmart, ber verrat, bag man ben Beg ber Repreffion" mube ift. Lieben mir mirtlich unfer Baterland, fa lieben wir in ibm boch in erfter Binie unfere Bolfegenoffen. Der gemeinfamen Liebe untereinander und ber Liebe jum Baterlande merbe Die Raifer-Bilbelm-Balle ein fichtbares Beichen. Die Ruftureinheit unferes Bolles bestanb früher ale bie politifche, in ihr tonnen fich alle Rinder Des Bolles, auch palitifche Gegner, gufammenfinben und van bier aus an ber fünftigen vollen Einbeit gemeinfam bauen belfen. Unter feinem befferen Ramen werben fie es tonnen, ale unter bem Raifer Bilbelme bes Butigen. 1054

Bur Bohnungestatiftit Lubede im Sabre 1906.

Die Bautatigfeit Lubede bat fich nach ben pom Statistischen Amte abgeichloffenen Rufammenftellungen. nachbem ber Baubanbwerferftreit bes Jahres 1905 beenbet mar, im Rabre 1906, wenn auch etwas gehoben, ja boch in beicheibenen Grengen gehalten. Ungunftig beeinflußt wurbe fie burch ben Streit im Tijchlergewerbe, ber am Jahresichluß nach fort-Inegefamt murbe fur 188 Bobnbaufer dauerte. ein baupaligeilicher Gebrauchsabnahmeschein erteilt. Die Reubauten enthielten 700 Bohnungen. gegen finb 55 Bohnbaufer mit 116 Bohnungen abgebrochen und finb burch Umbauten 95 Babnungen bingugetommen und 98 befeitigt marben. Mehraugang an Bohngebauben berechnet fich alfo im letten Jahre auf 133, berjenige an Wohnungen auf 581, mabrend er im Jahre 1905 fich auf 103 Saufer und 471 Wahnungen belaufen batte. Die Fortichreibung auf Grund ber Bautatiafeit ergab hiernach fur Die Stadt Lubed 10 188 Bobnbaufer mit 23 420 Bebnungen, mabrent im Bariabre 10 055 Bohnbaufer mit 22 839 Bohnungen porhanden waren. Die lettere Babl beruht auf ben endaultigen Ermittlungen ber Bolfdiablung, welche für bie gefamte Ctabt fünf Wohnbaufer mehr ergeben hat, als im porigen Jahre burch bie Gartichreibung berechnet worden war. (Gin Rudblid auf vie Fracer vom Statisticken Anter veröffentlicken Zalden ergibt, dob ise Benatlistgett in ben Jahren 1849 bis 1893 and in ben Zahren 1940 umd 1941 bis 1893 and in ben Zahren 1940 umd 1941 umd ichhaften geweien fijt; in biefen Lahren blat bei jahrliche Wechtzugung an Wohnkahren bie Jahf 200 überichritten, Mm Jahrenfoldusfie 1904 und 1944 binder um 1944 und 1944 binder um Wan begriffen gegen 141 im Jahre 1940 in in Ander 1940 in

teilen mogen nachstebende Einzelheiten ermabnt werben.

3atobi-Quartier. Muf bem Bauareal bes ebemaligen "Tivoli" find weitere feche Baufer mit 52 Wohnungen entstanden, und zwei Saufer bejanden fich im Ban. Auf Diefem von Batenismaner. Ranalftrafie und Rojenpforte umichloffenen Terrain find in ben letten Jahren auf 15 Grundftuden 18 Saufer mit 145 Wohnungen erbaut; es entfallen alfo auf je ein Grundftud burchweg 10 Wohnungen. In ber Blodengiegerftraße find vier Bohnhaufer mit 12 Bohnungen entftanben - barunter bas Geichaftebaus bes Lubeder Feuer-Berficherungevereins von 1826 -, während zwei abgebrochen wurden. In ber Bunbeftraße ift an Stelle eines alten Lohgerberbaufes ein Bohnhaus mit fieben Bohnungen errichtet; auf bem Beibelplat an Stelle eines alten, fcon feit Jahren banfalligen Saufes ber bemertenswerte Reubau ber phyfitalifchen Beilanftalt bes Dr Liefe: in ber Ronigftrage (nordlicher Teil) murben zwei Baufer fertiggeftellt, barunter bas Saus "Bum beutichen Raifer," bas außer Reftaurationeraumen und Bohnungen eine Anzahl Laben und Rontore enthalt. 3mei Buben in einem Bange an ber Batenihmauer murben polizeilich geichloffen und werden nunmehr als Fabrifraume benutt.

Warten-Waghalenen-Quartier. Bertiggefellt wurden uns ber ich Jahlen, und zuser je nich und ber Böttlerfrieße, Engelegube und in der Untertenten der Schaffen und der Schaffen und der trace und ber dingelegube bis gun Warfelle Drittjid im laufender Jahre eine Iebalie Baustägleit einst nurse Aufmanzer erfolgten Joherlegung der Schaffen einer nurse Raimanzer erfolgten Joherlegung der Schaffen der Bertigen unter Bestehen und der Bestehen und mehrerer Gruiper jauftigber tum. Im Jahredjung mehrere Gruiper jauftigber tum. Im Jahredjung und ber Durckbaum ertrift. Der Bausfaß im ben geplanten Stadtthealerneuban ift von Gebanden geraumt Es find ihm außer bem alten Rafinogebäude funf Saufer zum Opfer gefallen.

Marien Quartier. Das neue Boftgebanbe in ber Braunftrage murbe fertiggeftellt In ber Solftenftrage murbe bas in Die neue Baufluchtlinie eingerudte Bittnriche Beichaftebaus am Betriftegel erbaut. Riebergelegt wurden in berfelben Straße feche Banfer und in ber rudfeitig anftogenben Bagonnienstraße zwei Baufer mit gujammen etf Bohnungen, um als Bauplay fur ein Barenhaus ju bienen, bas am Sabresichluß fich noch im Bau befand. Je ein Saus entftand in ber Mablenftrage (Beftfeite), Darlesarube, Dantwartearnbe, ber Lichten Querftrage und ber Sartengrube. In Der letteren Strafe befanden fich außerdem gwei Saufer im Bau. In ber Gifchftrage wurde ein bisher unbewohnter Speicher burch Umban in ein Geschäfte und Wohnhaus umgemanbelt.

Johannis-Luartie: 3n erfter Line find bier ber Wönumeralban des Johannemas" in bei ber der Williamstelland bei Johannemas in ber bertängerten Johannissfreige und die Jaupstjertenvock, vom der der Bentrettenbert find auch die in die nur Bentrettenbert find der Bentrettenbert find der Bentrettenbert find auch geben der Bentrettenber find auch gestellt gestellt der Bentrettenbert fin der Gefte der Bertrifferigie und Johannissfreige unt erfortenber find er dem Geftelber der Geftelbertenber find er dem Geftelbertenber find er dem Geftelbertenber find er dem Geftelbertenber der Geftelbertenber find er dem Geftelbertenber der Geftelbertenbertenber der Geftelbertenbertenber der Geftelbertenber

Norftabte. In ben Berführen ift bie Ben tätigteit im Jahre 1906 wieder einem sehögter geweien. In Jenem 1906 mieder einem sehögter geweien. In Jenem 190 gegen 140 im Borjach impu, mieden 13 Spaire nutri Album, beteitigt wurden. Der Mehrungung beträgt 136 (116) Swärer und 403 (384) Wobenmann. Die Sahl betritigt wurden. Der Mehre 1906 wie der Swärer und 403 (384) Wobenman. Die Sahl bei im Bau befrühlichen Saire betrag mer 94 gegen 122 im Worzigher, in meldem bei Fertigheffung außterider weit worgefehrttener Arnbauten burch ben Benandeiterfreiten unterborden wurden.

St. Jürgen. Die Banistigteit im biefer Borehold ist eines fläterte geweien als im Borjahre: 55 Penbauten mit 1893 Bohaumagn gegenüber einem Abgange von 3 Ausigen und 25 Wohnungen; afig Junchung 55 Judier und 161 Wohnungen. Eine Gebeite Banistigteit entwiedlie fach in den beihen die Schaffer und der Schaffer der Werte auf der Berteit der Auftragen der Verteile der Germsfender Aller und in bereit der Schaffer der Sc

jammen 13 Saufer mit 49 Wohnungen erbaut murben, mahrend 3 fich im Bau befanden; andrerfeite auf ber Ralfenwiese (Attenborn. Bergepal., Belger. Bleicher., Faltenftraße, Balenigujer), mo 19 Baujer mit 61 Bobnungen fertiggestellt wurden und 28 fich am Jahredichluß noch im Bau beianden. Die Strafe Batenibufer ift neuangelegt; es befand fich ein Saus im Bau. Die Attenbornitraße ift jest gang bebaut. 3m Wohnviertel ift bie Bebauung in ber Overbed. Rlaus Groth, Frit Reuterftraße und am Friedrich Bilbelm Blag weiter fortgeichritten; bergeftellt find bier inegeiamt 12 Saufer mit 25 Wohnungen (gegen 14 Saufer mit 21 Bohnungen im Jahre 1905). 3m Bau befanden fich 7 (8) Saufer. In der Rablhorft ift ber Bau bes Schulhaufes ber 2. Gt. Jurgenchule beendet, in ber bon ber Armenanftalt angelegten Bufefiftftrafe find brei Saufer erbaut. Gerner wurde auf dem Bogelfang, an dem jest Fahlentampeweg genannten Felbroege, eine Bemufegartnerei mit Bohnhaus angelegt. Das Regimentebaus in ber Burtertor-Allee mar am Jahresichluffe noch nicht fertiggeftellt.

St. Loreng Gub. In Diejem Teil ber Borftabt St. Loreng icheint Die Bautatigfeit endlich wieber etwas mehr in Bewegung ju tommen. Es find 21 Saufer und 102 Bobnungen neu errichtet. mabrend 6 Saufer und 22 Bohnungen befeitigt wurden; ber Rumache betrug affo 15 Saufer und 80 Bohnnngen. 1905 batte fich bie Rahl ber Baufer um 5 berringert, Die Bahl ber Bobnungen nur um 13 zugenommen. In ber Georgstraße ift die Bebauung fait abgeichloffen; es murben bergeftellt 6 Saufer mit 30 Wohnungen und 2 waren im Bau. In ber Moistinger Allee find jenjeite ber Fintenftrage 3 alte Saufer abgebrochen, um ale Bauplate für eine Reibe von Reubauten an ber Allee und an einer projettierten Rebenftraße gu Dienen. 21m Topfermeg murben die abichließenden Edbaufer ber Linden. Sanfa- und Schupenftrage bis auf eins, bas fich noch im Bau befand, fertiggestellt (3 Saufer mit 16 Bohnungen). In ber Sanjaftrage und in ber Liubenftrage murben ferner 3 Saufer neuerbaut. In ber Rebenhofftrage wurde bas Rongerthaus "Flora" einem umjaffenden Umbau unterzogen. Bu ber neuangelegten Strafe "Beim Rethteich" murbe bie Scheere iche Burftfabrit und ein gum Birtichaftsbetrieb eingerichtetes Saus erbaut. Das neue Beichaftebaus ber Gpar. und Anteibe-Raffe in ber Radenburger Allee ift fertiggeftellt. Mui bem Bahnhoisterrain murbe, abgefeben bon ben Betriebsgebauben, ein Beichenftellerwohnhans an ber Geitenftraße erbaut. In ber Biegelftrage murben 3 Saufer errichtet.

St. Loreng Rord. 3m nordlichen Teil von St. Loreng ift Die Bautatigfeit wohl aus Dangel an geeignetem Bauterrain auch im Jahre 1906 nur gering gemejen. Es wurden 37 Saufer neuerbaut und 21 waren im Bau befindlich. Reuangelegt murbe ber in bie Schwartquer Allee mundende Teil ber Bidebeftrage; 9 Baufer maren bier am Jahrebichluffe im Bau begriffen. Beiter ausgebaut wurden : Barenborpftraße (6 Baufer), Barchamftrage (4 Baufer), Geverbesftrage (9 Baufer), Schwartauer Allee (7 Baufer), Ablerftrage (2 Baufer), Fadenburger Allee (2 Saufer) und Baijenhofftraße (2 Bäufer).

St. Gertrud. In Diejer Borftadt ift Die Bautatigleit merflich gurudgegangen. Es murben gegenüber einem Abgange von 3 Saufern nur 36 neuerbaut (gegen 51 im Borigbre) und 28 (26) befanden fich im Bau. Muf bem ebemals Rodichen Grundftud an ber Gertrubenftraße murbe ein Saus erbaut unb 4 befanden fich im Bau. Un ber Safenftraße wurden 3 Saufer errichtet, eines mar im Ban. 3m Stadtpartviertel wurden 8 Saufer mit 15 Wohnungen (1905 17 Saufer mit 31 Bohnungen) bergeftellt und 7 (4) waren im Bau. Auf bem Ballbrechtichen Terrain neben ber Darliftrage (Loigny, Berber-Chafot., Rottwig., Gneifenauftrage) murben 12 Saufer erbaut, 7 maren im Bau begriffen. In der Arnimftrage und ber Marliftrage murben bie Luden in ber Bebauung weiter burch Reubanten ausgefüllt (5 begw. 3 Saufer und je eines im Bau). Der gemeinnutige Bauberein, ber in Lorens Rord feine Bautatigfeit abgeichloffen au baben icheint, bat auf feinem Grundftud in ber Lunowftrage nach mehrjabriger Baufe ben Bau eines Doppelhaufes in Ungriff genommen. 3m Billenviertel "Marli" murbe ein Saus jertiggestellt, 5 maren im Bau befindlich und bei 2 Saufern war ber Baugrund anegehoben.

Die nachitebende Uberlicht weift unter A bie Rabl ber in ben einzelnen Borftabtftrafen fertiggeitellten Saufer, unter B bie im Bau begriffenen nach.

St. Jurgen:	A	В	A A	В
Eroneforber Mller			Blanditrage 1	
b St. Jürgen Ring	. 1	_	Bleicherftraße	1
jenf. St. Jurgen			Bercevalftrage 16	22
Ring	- 6		Attenbornftrage 2	-
Friedrichftrafe	ï		Rattenftrage	4
			Belgeritrafie 1	
Gelbitrage			Bafenibufer")	- 1
Chartattenftraße .	. 1	-		•
Overbeditrage	. 3	3	Gt. Boreng Gub:	
Griebr. Bilbelmplay	2	2	Maistinger Allee . 1	1
Grip Reuterftraße .	3	2	Seitenftraße 1	_
Rlaus Grothftrafe .	. 3	men	Gearaftrafe 6	- 2
Rageburger Allee .	. 1		Rebenhofftrafte 1	_
Robtborfiftraße	. i	1	Linbenftrage 3	-
Etemigftraße	1	1	Sanfaftraße 2	
Bufefififtrage	3		Schubenftrage 1	
Fahlentampsweg .	i	_	Beim Rethteich") . 2	
Rtafteritrafe	i	-	Fadenburger Allee	
Dürtertar-Milee		1	(ungerabe Rr.) . t	_
Augustenftrage	1	-	(ungetube Str.) . I	-
anguftenftrage		-	Biegelftraße 3	_

*) 3m Rabre 1906 angelegte Strafen

St. Borens Rorb:		St. Gertrub:	Α	В
Δ	В	hafenftroße	8	1
Sadenburger Allee		Nirgelsborier Allee		
(gerabe 92r.) 2	-	Raifer Friebrichitr.	1	9
Schwartaner Allee . 7	4	Bartitrafte	7	8
Barchamftrage 4	1	Roedftrage	i	_
Bidebeftrafie	10	Biefenweg	1	_
Segebergftrage 1	-	Arnimftrage	5	1
Baifentofftrafe . 2	_	Deinrichftraße	1	***
Bei ber Lohmithle	2	Lupowitrage	_	
Brolingftraße 1	_	Schontampftraße .	3	
Ablerftrafte 2	_	Berberitraße	0	- 7
Barenborpftraße . 6	-	Rottripftrage	7	4
Geperbesitrafie 9	4	Gneijenauftraße .	2	_
Qubmigftrage 1	_	Martiftrafie	8	1
Stradestrate 1	-	Roonitrage	1	1

1 -

Raifer Bilbelmftr.

ovelnitraße . . -

Brodesftraße . . .

Drogeftrafie . .

Moltteplas . . . — Reubauten nach Große (Bobnunge unb Stodwertgabl). Berfolgt man bie im Jahre 1906 im Bau fertiggeftellten 188 Bobnbaufer nach ihrer Broge, jo enthielten 26 (13,8 b. S) nur eine Bohnung. Bon biefen Reubauten bienten aber nur 9 (im Borjahre 25) ausichließlich ju Bobngweden, von ben übrigen 17 hatten 2 baneben unb 10 borwiegend Befchafteraume, 3 waren öffentliche Bebanbe, 2 Sinterhaufer. Gerner batten 13 Reubauten (6,9 v. S.) je 2 Bohnungen, 67 (35,6 b. S) je 3 Bohnungen, 40 (21,3 v. S.) je 4 Bohnungen, 42 (22,4 b. S.) enthielten je 5 ober mehr Bohnungen. Unter ben 188 Reubauten maren 4 Saufer mit nur einem Stodwert (Erbgeichof), 29 mit je gwei Stod. merten, 80 mit je brei Stodwerten und 75 mit je vier Stodwerten. Borberrichenb maren alfo unter ben Reubauten bie brei- und vierftodigen Bebaube; bie einftodigen find faft ausichließlich bewohnte Rebengebaube, bie zweistodigen größtenteils Billen. In ber inneren Stabt und in St. Lorens murben wegen ber hoberen Bauplappreife burchweg vierftodige, bagegen in St. Jurgen und St. Gertrub meiftens breiftodige Baufer gebaut. In Gt. Jurgen find die vierftodigen Reubauten in ber Bland., Attenborn und Belgerftraße, in St. Gertrud in ber Safenftraße entftanben.

Die Gefamtgabl ber Bobnungen Libede ift im Jahre 1906, wie eingange mitgeteilt, um 581 gemachfen, bei einem Bugange burch Deu- unb Umbauten von 795 und einem Abgange von 214 infolge bon Abbruch und Umbau. Last man von biefen 581 Bobnungen 53 Bobnungen, melde im Dietwert untrennbar mit Beichafteraumen berbunben find, unberudfichtigt, fo entfielen bon ben übrigen auf Bohnungen im Mietwert von M 200 und weniger 70 (13,8 b. S.), 217 Bohnungen (41,1 b. S.) befanden fich im Breife von M 200-300, 125 (23,7 v. 5) im Breife von M 300-500, 116 (21,9 b. S.) hatten einen boberen Dietwert. Der Bohnungszugang nach ber Große ber Bohnungen ift bom Statiftifchen Minte, ben Beichluffen ber ftabteftatiftifchen Ronfereng entiprechenb, in breifacher Beife ausgegahlt worben. Bunachft im Unichluß an bie bieberige, auch in ben meiften norbbeutichen Stabten beibehaltene Ginteilung nach ber Babl ber beigbaren Bimmer, und gwar einmal nach ber Bahl ber eigentlichen Bimmer, fobann unter Einrechnung ber Ruche ale beigbares Bimmer, und ichlieflich, um einen Bergleich mit ben fubbeutichen Stabten gu ermöglichen, nach ber Rabl aller Bohnraume, auch ber nicht beigbaren. An ber Gejamtvermehrung von 581 Bobnungen waren bie Rleinwohnungen, b. b. bie Bobnungen mit nicht mehr ale zwei beigbaren Rimmern, wenn man bie Ruche nicht als Bimmer mitgablt, mit 355 (61,1 b. S.), unter Ginrechnung ber Ruche aber nur mit 183 (31,5 b. B) beteiligt. Bieht man bie Grenze bei benjenigen Bohnungen, welche einschließlich ber Ruche nicht mehr als brei Bobnraume enthalten, fo ermakigt fich ber Rumache ber Rleinwohnungen auf 167 (ober 28,7 b. 8)

Bobnungemartt. Die Ermittlung ber leer. ftebenben Bohnungen erforberte im Jahre 1906, in welchem teine Boltegablung ftattfanb, eine befondere Umfrage. Die Gefamtgabl ber Bohnungen ift burch bie Fortichreibung am Enbe bes Jahres auf 23 420 ermittelt worben. Bon biefen waren bewohnt 22 821 (97,44 v. S), unbewohnt bagegen 599 (2,66 v. S.).*) Der Unteil ber freiftebenben Bobnungen an ber Gefamtzahl batte fich belaufen im Jahre 1905 auf 3,60 v. S., im Jahre 1904 auf 3,88 b. B., im Jahre 1903 auf 4,10 b. B. Die Abnahme bes Angebotes ift eine natürliche Folge der Abnahme ber Bautatigfeit in ben letten Jahren. Bon ben 599 Enbe 1906 gur Berfügung ftebenben Bohnungen befanben fich in ber inneren Stadt 286 (ober 3,05 v. S. famtlicher Bohnungen), in ben Borftabten bagegen 313 (2,28 b. S.), und gwar in Ct. Jürgen 145 (3,84 b. B.), in Ct. Loreng 102 (1,82 v. S.), in Ct. Gertrub 66 (2,62 v. S.). Rach ber Dauer bes Leerftebenbe ftanben un-

*) Rad ben Mitteilungen aus anberen beutiden Stabten. welche fich aber meift noch auf bas Jahr 1905 begieben, ftanben bon je 100 Bobnungen feer: in Altona 1,2, Bremen 2,08, Brestau 5.8, Caffel 4,87, Chemnip 3,08, Colu 5,05, Dortmund 1,1, Dreeben 5,8, Duffelborf 5,08, Elberfelb 6,8, Effen 1,16, Samburg 5,82, Ronigeberg 4,18, Leipzig 3,88, Magbeburg 1,7, Munchen 5,0, Bofen 6,8, Schoneberg 4,18, Strafburg 2,38, D. Bilmereborf 8,42.

benutt nicht langer als 3 Monate 409, über 3-6 Monate 84, über 6-12 Monate 57, über ein 3abr 49. Untericeibet man bie leerstebenben Bobnungen nach bem geforberten Dietpreis, fo geborten, von 17 im Mietpreife untrennbar mit Geichafteraumen berbundenen Wohnungen abgefeben, bon 582 berbleibenden Wohnungen 239 gu ben billigeren im Breife von nicht mehr als M 200, fie machten 2,17 v S. famtlicher Bohnungen in gleicher Breislage aus. Die Babl ber übrigen angebotenen Bohnungen, für welche eine bobere Diete geforbert wird, belief fich auf 343 ober 2,91 v. S. famtlicher porhandenen Wohnungen im Mietwert von über M 200. Sierunter maren 236 (2,72 b. S.) Bobnungen im Dietwert pon # 200-500 und 107 (3,37 v. 6) im Breife von über M 500. In ber inneren Stadt geborten zu ben angebotenen Bohnungen ber unterften Dietetlaffe 139, in St. Jurgen 43, in Ct. Lorens 36, in St. Gertrud 21. 3bret Grobe nach befanben fich unter ben 599 leerstebenden Bohnungen Rleinwohnungen mit nicht mehr als zwei beigbaren Bimmern 394 (ober 2,30 v. h. jamtlicher Bobnungen der gleichen Grogentlaffe), wenn man Die Ruche nicht mitrechnet, bagegen unter Ginbegiebung ber Ruche in Die beigbaren Bimmer 245 (ober 2,7 v. S famtlicher gleichartiger Bohnungen). Bohnungen mit nicht mehr ale brei Bohnraumen, Die Ruche ebenfalle ale Bohnraum gerechnet, maren angeboten 230 (ober 2,6 v. S. aller Bohnungen berfelben Gattung). Im Boriahre batte ber Anteil ber freiitebenben Rleinwohuungen 3,6, 3,9 und 3,9 b. S. betragen.

Antif und Dlobern.

Bortrag,

gehalten am 20. Februar 1906 in ber Gefellichaft gur Beforberung gemeinnühiger Tatigteit bon Baftor Marth.

(க்ஷ்(பத்)

 ichiebene Bhaien ber Entwidlung burdaumochen. 3m Mittelalter mar man im Beite ber gottlichen Bobrbeit; es galt nur bie Bobrbeit auch por bem Berftanbe gu rechtfertigen, bas mar bie Mufgabe, bie fich bie Scholaftit ftellte. Best febrte man bie Cache um, man faßte bie Freiheit bes Beiftes fo: nur mas bem Berftanbe flar ift, bas ift mabr. Der Sat ber in ber Folgegeit alles beberrichte, mar biefer cogito, ergo sum. Der Banbel ber allgemeinen Stimmung, ber bierburch bervorgerufen marb, wurde Muftlarung genannt; gur Folge batte fie eine Beigmtummolanna ber Rultur auf allen Lebenegebieten. Ihre Abficht und Leiftung mar, ben einzelnen frei gu machen bon ben Banben ber mittelalterlichen Rirche und ihres Aberglaubens, von den Feffeln bes Bertommens und ber Gitte, und von ben bieber geltenben Autoritaten, und ben Menichen auf fich gu ftellen, auf fein eigenes Denten, fein eigenes Urteil su permeifen. Die Mufflarung besteigt mit Friebrich bem Großen ben preugifden Ronigsthron und perfundet von bort berab, bag ber Ronig ber erfte Diener bes Staates fei und bag in feinen Sanden jeber nach feiner Gaffon felig merben tann. Diefer Brazie entfprach bie Theorie von bem Ctaate, ber auf Bertrag aufgebaut mar. Unter bem Ginfluß ber Muitlarung, Band in Band mit ber wirticaftlichen Entwidlung in England und Solland entfteht eine neue Beiellicaft, Die fich aus ben burgerlichen Rreifen refrutiert und bem Staate fomie ber Rirche gegenüber feine Diunbigfeit in Unipruch nimmt. Indem die Auftlarung überall die natürlichen Rormen und Regeln für Religion, Stagt, Recht, Runit und Boefie aufgefunden gu haben glaubte, mnrbe fie unbiftorifc; fie meitterte Die Beichichte von außen und bon oben ber und legte ihre eigenen intellettuellen und moralifchen Dabftabe an fie. Bugleich ward fie erfüllt von bem Optimiemus und bem Sochmut auf ibre Beit; fie glaubte fich am Biele. Da machte fich biefem einfeitigen Intelletrualismus gegenüber eine andere Geite bes menichlichen Beiftes geltenb. - Ein neues Beitalter lofte bie feichte, nuchterne, philifterhafte Muftlarungeftimmung ab. Dem Denten gegenüber marb bas Befühl betont, und bem gefunden Menichenverftanbe mit allen Blattbeiten trat man gegenüber ein für bas Befühlemagige und Inninftibe, fur alles Indivibuelle und Beniale. Der Mann, welcher biefes Reitalter bes Befühls einlautete, mar Rouffean, und biefes Beitalter zeigt ein boppeltes Ungeficht, es ift bas des Rlaffigiemus und bas ber Romantit. Dit feiner lauten Stimme und feinem Rufe: Burud gur Ratur! batte Rouffeau von Grantreich pach Deutschland herübergewirft und bier einen Sturm und Drang entjeffelt, por bem felbit Leffing erichroden mar. Rouffeau, obwohl von ber Muftlarung ausge-

jangen, ift boch ihr Überwinder, er hat bem mobernen Meniden Die Tiefen bes Grelenlebens erichloffen und ibn ben Bert bes Innenlebens und bas Recht bes Eigenlebens verfteben gelehrt. In bem gangen Sabitus ber Reit bat er einen Umichmung berporgerufen. ber noch beute fühlbar ift. In Diefe Befühle- und Bebantentreife Rouffeaus ift auch ber junge Goethe gegogen worden. Er ward bald einer ber fühnften Reuerer, aber bie italienifche Reife hatte Die Garung ju Ende geführt und ibm, feiner apollinifden Ratur angemeffen, Die maghaltende Schonheit bes Griechentume ale Leitstern feines tunftlerijden Schaffens gewiefen; und fajt gleichzeitig mar Schillere frurmijder Benius in ber Bhilosophie Rante und in bem Studium ber Beichichte gur Reife getommen und batte fich ebenfalle ber Rucht ber Untite willig gefunt. Der neuermachte Dichteriiche Beift belebte Die miffenichaftliche Urbeit ber Reubumaniften, b. b. ber Bhilologen, Die fich in Die alten Sprachen aufs neue perfentten, und Die flaffifchen Dichter bolten fich bei ben Bhilologen Berftanbnis, Unregung, Belebrung für Inhalt und Form. Der feinfinnige Bermittler swifden Sprachmiffenfchaft und Dichterifder Brobuttion mar Bilbelm von Sumbolbt. Rur fcmer fonnen wir uns vorftellen, mas biefen Dannern homer und Griechenland war. hier fanden fie, mas fie ichmerglich fuchten und felbft merben mollten: Menfchen, gange und polle, indioiduelle und icone Menichen, bier glaubten fie bas 3beal, bas mir erft mubiam erringen muffen, bas 3beal einer afthetifchen Rultur wirtlich erreicht. Barum bliden unfere Dichter, por allem Schiller, flagend und mehmutig auf Die Miten? Die Miten batten noch Ratur und verfehrten mit ibr innig, mabrend jest bie Ratur aus der Menichheit verichwunden ift und wir gezwungen find, fie ju fuchen. Richt unfere großere Raturmaßigfeit, fonbern Die Raturmibrigfeit unferer Berbattniffe lant uns mit Gebnfucht nach bem perlorenen Ruftanbe gurudbliden. Bei jenen mar tein Rig gwifchen Rultur und Ratur, ihr religiofes und jogiales Leben war auf natürlichen Empfindungen aufgebant, fie batten die icone Denichheit noch nicht verloren; in unierer Bilbung bat fich ber Geift frei gemacht pon ber Ratur, es maltet fein ftilles Ginverftanbnis, leine Sarmonie mehr ob amifchen ben beiben Dachten. Diefer Reubumanismus, ber um bas Jahr 1800 nur bas Borrecht meniger Sochgebilbeter mar, murbe neun Jahre ipater, ale Bilbelm von Sumbolbt preußischer Unterrichtsminifter murbe, ber Berliner Universitat und indirett ben preugifden Gumnafien einverleibt und ift bamit Teil und Ferment in ber allgemeinen beutiden Beiftesbilbung geworben. humanitat mar bae Lojungewort. Bilbung gur Sumanitat und iconen Denichlichfeit murbe bas

3ch fagte ichon vorber, bas Beitalter bes Ge-fuble hatte ein boppeltes Beficht. Bie ber Rlaffigismus an bas antite Beibentum, jo tnupfte bie andere große geiftige Richtung an bas nationale und gugleich driftliche Dittelalter an. Das achtgebnte Jahrhundert, in dem Die Boltaire, Leffing und Friedrich ber Große gedacht hatten, mar bas Beitalter ber Berftanbestultur gemejen. Trabition -Beidichte - Religion maren bem achtzehnten Jahrbundert als übermundene Dachte ericbienen. Die frangofifche Revolution batte ben alten Gott bom Throne ju ftogen versucht und burch die Gottin ber Bernunft gu erfeben. Es mar bies ber entichiebenite Ausbrud beffen, baß man nur Die eine Geite bes menfclichen Beiftes, ben Intelleft anerfannte und icante. Un allebem batte ber Rlaffigiemus nichts geanbert, wenn er auch ftrengen Ernft und gelegentlich bobe Donumentalitat an ben Zag legen tonnte, au ermarmen permochte er nicht. Auf Die Dauer labt fich bas Gemut von bem Berftanbe nicht wöllig in ben hintergrund brangen. Dan lechzte geradezu nach Befriedigung ber gemutlichen Bedüriniffe. Bas tonnte bem innigen beutiden Bemute bas icone aber talte Griechentum fein? Dier febte Die Romantit ein. Romantit, wir brauchen nur ben Rlang Diefes geheimnisoollen Bortes gu vernehmen und eine gange Belt von Befühlen und Empfindungen bringt auf uns ein. Aber es ift febr fcmer ju fagen, marum mir biefe Befühlewelt mit bem Bort Romantit bezeichnen. Dan tonnte jagen, bas Burudgeben auf bie mittelalterliche Rulturmelt merbe beebalb Romantit genannt, weil bie bebeutenbften Erager berfelben bie romanifden Boller gemejen. Aber es last fich vielleicht eber baraus bas Wort erflaren, bag fur uns Deutiche alles Ferne, Ungewohnte, Abenteuerliche in erfter Linie bei ben Romanen ju juchen - und au finden ift. Ginfacher ale Die Bortertfarung ift Die Ginnertiarung. Bahrend Die Rlaffiter an bas Briechentum antnupften, befannen fich die Romantiter anf Die rubmvollen Beiten ber Bergangenheit ibrer eigenen Bolter gurud. Feur uns Deutiche lag baan eine gang beionbere Beranlaffung por. Die Reiten ber politifchen Erniedrigung und Erhebung

Deutschlands im Anfang bes neunzehnten Sabrbunberte lentten bie Blide auf Die alte beutiche Berrlichfeit gurud. Gine Schmarmerei fur bas MIt. beutide ergriff bie Bemuter, welche alle Berbalt. niffe burchbrang und fich auch in ber Dobe, bem treueften Spiegel ber Beifteerichtungen, flar mieberipiegelte. Gine neue Beiftegrichtnng erftanb und marb mobern. Baren bie frangofifchen Damen bes eriten Raiferreiches in antiten Gemanbungen einbergeschritten, fo tleibeten fich bie beutiden Bunglinge in ben verichnurten altbeutichen Rittel, liegen fich Saar und Bart lang machfen, gwangen ihren Sals in feinerlei Binde und ftulpten ein Geberbarett auf ihr Saupt. Satten Die Rlaffiter fich nach Briechenland gejehnt, jo begann nun die Berberrlichung bes glaubigen, driftlichea Mittelalters. Da boffte man bie entichmundenen Ibeale miebergufinden. Man nahm babei bas Mittelalter bon Rarl bem Großen bis auf Durer und Luther als etwas Banges und abfolut Butes. Dan ftellte fich bie mittelalterlichen Denichen ale vollendet ebel, aller Gelbftfucht und Bleifchesluft abhold und von Begeifterung fur Runft und Religion erfullt por. Die Romantit bat wieber erfteben laffen bie Farbenpracht ber mittelafterlichen Ganger und Ritterwelt, Die Schonbeit ber altbeutiden Burgen und Stabte. Gie hat bem beutichen Bolle feine gotifchen Dome, feine Sprache und feine Beichichte wieber lieb gemacht und ibm ben Ginn für beutiche Runft und Art erneuert. Die Germaniftit und Die vergleichenbe Sprach. miffenicaft weiß bon ihrem befruchtenben Ginfluffe gu ergablen. Dan muß fich in jeae Beit hineinverfegen. Enggebunden wie ber Bopf, ben fie trugen, mar bas Dafein ber Denichen im achtzehnten Jahrbundert, philifterhaft und pedantifch ihre Unichauung und ibr Leben. Bor Diefem Alltageleben mit feinem Rirfel von Gewohnbeiten graute erit ben Stftrmern und Drangern bes Rlaffigiemus, bann breifig Sahre fpater ben jungen Stiftern ber romantifchen Schule. Ueberall faben fie nur Brofa und Alltaglichfeit, alles beberricht von bem Bringip bes Rutens. Da galt es fich hinmeggujegen über alle burgerlichen Borurteile und eine neue Moral ju ftiften, babei alle Art bon Zwang fich bom Leibe gu halten. Goethe last feine 3phigenie in Die Rlage ausbrechen: Der Frauen Buftand ift beflagensmert. Durch befonders hochstebende geiftvolle Frauen, aber freilich nicht ohne allerlei Berirrung bes Bergens, tonnte bem Glauben an bas Recht ber Frau Bahn gebrochen werben. Erob all biefer geiftigen Unregungen bebrobte aber boch bie Romantit bas beutiche Beiftesleben mit einer großen Befahr. Gie wollten nicht Die afthetifche und fittliche Erziehung ber Rlaffiter, fonbern vielmehr murbe bon ihnen bie Ratur bes einzelnen als Dafitab bingeftellt. 3hr 3beal mar es, baf nur bas geniale 3ch, Die eigene Ratur, Die fich nur an ihre eigenen Befege gu binden babe, fich ausleben muffe. Gie befreiten bas 3ch von ber Schrante bee Sittengefetes und ber Sitte und loffen es augleich von ber Bucht bes logifchen Gefetes. Dieles Recht bes eigenen Rublens und Beniepens fteigerte fich bis jum Glauben an bie munberbare Milmacht bes Individuume und bis jum frivolen Spiel mit allem, mas fonft ernft und feft gu fieben ichien in Belt und Leben. In Babrheit follte nicht Magemeinauftigfeit berrichen, fonbern fubjeftive Billfur. Go viele Individuen, fo viele berechtigte Belten, Die wieber alle ibre eigenen Befete batten. In Diefem abfoluten Gubieftipismus baben Die Roman. tifer eine verameifelte Abnlichfeit mit ben griechischen Sophiften, Die ben berühmten Gat quiftellten: Der Denich ift bas Das aller Dinge, Die jebes allgemeingultige Gefet im Erfennen, fittlichen Bollen, in ber Religion leugneten und gulett gum prattijden Ribiliemus übergingen. Friedrich Schlegel, ber topifche Bertreter ber Romantit, ber ibre Theorie ausgebaut hat, durchläuft felbft alle Stadien biefer Richtung. 218 er in feinem 3ch anlett feinen feften Boben mehr finden tann, gibt er alle Ameifel auf und wirft fich ber unbedingten Autoritat in Die Arme. Er wird Ratholit.

Der Rlaffigismus und bie Romantit find feit Mitte und Ende bes porigen Sabrbunberte abgeloft bon ber geiftigen Stromung und Bewegung, in ber wir gegenwartig fleben, und bie mit im engern Sinne bie moberne nennen. Es ift bas Reitalter bes mobernen Menichen. Bas ift benn ber Charafter Diefer neuen Beit und mas ift ibre gentige Atmojphare? Die moberne Bewegung fnupft an an die beiben obengenannten Richtungen und bat bas mit ihr gemein, baß fie bie perfonliche Freiheit bes einzelnen gur Darftellung bringen will. Der individualiftifche Bug, ber burch die beiben letten Bahrhunderte geht, erreicht in unferer Beit ben Gipfel. Es macht fich eine bis babin unerhorte Gelbständigfeit bemertbar auf allen Gebieten bes öffentlichen Lebens, ber Befellichaft, ber Biffenichaft, ber Runft und Literatur. Lebnten fich Die Rlafifer an an die Antite, Die Romantit an bas Mittelalter, jo berricht in bem mobernen Menichen bas brennende Berlangen, Die Geffeln jeber Uberlieferung gu fprengen und fich eine eigene, neue, felbitanbige Unicauung bon ben Dingen gu bilben. Den fruberen Richtangen fcwebte ale bochftes Biel por, bie großen Alten ju erreichen, bon benen noch Goethe fagt: fie find die Bergweiflung ber Racheifernben. Die Dobernen haben fich bas Biel geftedt, ein neues Abbild ber Ratur und bes Lebens aus fich felbft beraus ju geftalten. Es ift mieber eine Sturm- und Drangperiode in ber Gegenwart, beren Sobepuntt Rietiche bilbet, ber fich fur Die unbeschranttefte Freibeit ber Berionlichfeit erhob. Der moberne Denich bat mit ber geichichtlichen Bergangenheit gebrochen, es ftebt ibm nur bie Birtlichfeit ber Gegenwart gegenüber. Und biefe giebt ibn in Geftalt ber Ratur in ibre Urme, gibt ibm ben einseitigen naturaliftifchen Rug. Gebt Durch Die poraufgegangenen Reitalter Die Bflege bes Beiftes, ber Megliemus und ein Rug gur Geichichte, fo ift Raturalismus Die Gignatur unferer Reit, ber Charafter bes modernen Menichen. Eine fein und merben mit ber Ratur, eine fein mit ber eigenen menichlichen Ratur, Die ja nur ein Teil ber großen Ratur ift, bas ift Die Barole unferer Reit. Der Menich bat feine andere Rorm fur fein Leben und Sandeln als feine eigenen Begierben, ale feinen eigenen Berftand, ber abmagt, mas nutlich und icablich ift. Geinen eigenen Rugen und feinen Borteil erftreben obne Rudiicht auf andere, bas ift moderne Rultur. Rur der Starte, Gefunde, Benugfabige foll recht baben, bem fich ber Schwache untermerten mußt. Daber ber Ratur freien Lauf laffen, ben Trieben ber Ratur folgen, fich vollig ausleben, gu feinem Rechte tommen, bas ift Freiheit bes mobernen Menichen. Bir fragen unwillfürlich, ift bas auch bas Ibeal ber perfonlichen Freiheit, Die gu permirflichen bie Sahrhunderte angeftrebt baben? Es fühlt fich ber moberne Denich auch nicht glud. lich bei feiner Anschauung. Es charafterifiert ibn eine gerriffene Stimmung. Auf der einen Geite burchbringt ibn bas erbebenbe Gefühl unbedingter Preiheit und Beltbeamingung im Sinblid auf Die Dienftbarmachung ber naturlichen Rrafte. Bebt ibn Diefer Optimismus in bem einen Mugenblid gum Simmel, jo brudt ibn im andern Angenblid ein peffimiftifder Rug in ben Staub. Er muß fich beugen unter Die fatate, aber unerbittliche Tatfache, bag er nach feiner moniftifchen Biffenichaft nichts weiter ift ale ein gemieliges Atom im Birbel bes unenblichen Beltalle, eine Reitwelle im großen Drean ber Reiten. bie auffteigt und verfcwindet. Dit Bunichen und Bedürfniffen feines Gemutes ftont er überall an bie Schranten ber Ratur, Die ibn wie eiferne Rotmenbigfeit umflammert und feine Freiheit aufs augerfte gefabrbet. Dan bente nur an Die Bererbung im Seelenleben, an Die Bertettung bes eingetnen mit ber Befamtheit bis in Die feinften Gafern bes Beifteslebens binein. Bas ift die Folge bes Raturalismus im praftifchen Leben? Die Antwort tann une Die moberne Literatur geben, Die ein rechter Spiegel unferer Beit ift. Satte fich im vergangenen Beit-alter ber Denfc traumen laffen, Die Boben ber Menichheit erreicht au baben, fo mußte fich ber moberne Menich ia ber Literatur bas menichliche Tier. Einheit mit ber Ratur, porhalten laffen. Es gibt mobl in aller Belt menige jo ericutternbe Bredigten über bas Bort bes Evangeliume: Ber Gunde tut. ber ift ber Gunbe Rnecht; mer auf fein Rleifc faet. wird bon feinem Rleifche bas Berberben ernten, als bie Romane ber Raturaliften, por allem Rolas. Und boch, wean fie une nur ein Spiegelbild ber Birtlichteit geben, die Bola, Ibfen, Tolftoi, fo ringen fie boch, ein jeber in feiner Art, barnach, ben mobernen Denichen, Der feine Freibeit verloren, aus den Umflammerungen ber Ratur berauszureifen. Aber es gelingt ihnen ichmer. Die Befamtliteratur bes Raturalismus offenbart ein felbitaualerifches, boffnungelofes Ringen. Dan endet ftete mit bem perameifelten Geftanbnie: Ge geht über unfere Rraft. Bas Die Dichtungen unferer Rlaffiter fo ftols und traftig machte, war ber Glaube an bas Bute, Sobe, Edle in der Belt. Much fie fchilbern ben Rampf bes Eblen mit bem Gemeinen, in der tieffinniaften Dichtung aller Beiten, im "Fauft", am grogartigften, aber ber Menfc geht endlich fiegreich aus Diejem Rampfe bervor. Diefer Glaube ift in ber mobernen Menichheit im Berichwinden, bort bie Barmonie aller menichlichen Rrafte, bier Die ichreiendite Disbarmonie. Dies bedeutet eine Rrantbeit ber Denichbeit, fie baftet an febr an ber Erbe, am Birflichen, am Materiellen, fo febr, baß fie ben Blid fur Die Ibeen, Die hochften Guter verloren hat. Der Denfch ift Mittel geworden und nicht Bmed. BBos ibm Dienen follte, bem muß er Dienen. Der Denich ein Stlave feiner Bedurfniffe und Anfpruche. Ginft im Mittelalter, ale ber Blid ausichlieglich auf bas Jenfeits, auf Gott gerichtet mar, ba tamen Beift und Ratur nicht au ihrem Rechte. Jest ift es genau umgetebrt. Das Gottesbewußtfein ift fait gang verschwunden und Beift wie Ratur in ben Borbergrund gerudt. Ruerft proflamierte man bie Bernunft ale Die Gottheit und jest bie Ratur. Und bereit fteben Dillionen entichloffener Danner, bei ber erften beften Belegenheit ihren Raturalismus gur berrichenben Dacht zu bringen. Und aber Millionen warten im jefuitifchen Beifte barauf, unfer Boltsleben in bas Mittelafter gurudangieben.

Der moderne Menich mit seinem Ringen nach unbedingter personichere Freiheit, wie letbet er am Leben, an seinem Dassen, wie jucht er überall Huller daher wenden sich die Modernen scharenweise dem Buddbidmus zu, oder sie werten sich den Theolophea, den Officiellen und Modisten in die Arme

Wer gibt in dieser tritischen Zeit den Menschen ihm gelber wieder? Wie tommen wer von der Aukenfultur zur Innentultur? Das tiesere Bewustsein des Menichen schummert noch gang, insoweit es wahres Bewustsein

feines Gigenwertes fein foll. Gine Stimme mitten aus ber Untite gibt ben Dobernen, bie gans mit ber Ratur leben mollen, ben Beg an: Denich, ertenne bich felbit, gib bem Beifte mas bes Beiftes ift. und ber Ratur mas ber Ratur ift. Tiefere Gelbitertenntnis, tiefere Gelbftbefinnung zeigt bem Menfchen ben Beg, auf welchem er gur erhofften Ginheit von Beift und Ratur tommt. Diefer Beg bes Seils. biefe Uberwindung ber ichwerften Rrifis ift bas Gottesbewußtfein. Coon macht fich Die Cebnfuct in unferer Reit geltenb, leife und boch nachbrudlich. bie aum Musbrud tommt in ben Borten: Bie ber Dirich ichreiet nach frifchem BBaffer, fo ichreiet meine Geele, Gott, nach bir. Deine Geele burftet nach bem lebenbigen Gott, mann merbe ich babin tommen. bag ich fein Ungeficht ichque. Con erinnert man fich in unferer mobernen Reit immer beutlicher baran. mas Goethe fagt: Es ichimmert in ben Evangelien ein Leben, bas nie untergeben wirb. Schon nabert man fich in ernfter, wiffenichaftlicher Gelbitbefinnung wieder bem beimatlichen Beftabe, von wo unfere gange neue Beit por beinahe 2000 ihren Ausgang genommen. Mitten in unferer Beit mit ihren brandenden Bogen und gefährlichen Rlippen, mitten in ben Sturmen ber burcheinanbermirbelnben Lebren und Unichauungen ber Reugeit leuchtet von hober Barte ein belles Licht, bas bem Menichen ben Beg geigt in feine alte Beimat. Das Evangelium geigt. mas mabres, vollendetes Denichentum ift, es zeigt und eine Birtlichteit, es zeigt une eine Muto. nomie, eine unbebingte Freiheit ber Rinber Gottes. es zeigt, wie bie gange Welt nicht fo viel Wert hat wie eine einzige Denidenfeele. Bas bulfe es bem Menichen, fo er bie gange Belt gewonne und nahme boch Chaben an feiner Geele. 2Bo in ber gangen Belt mirb bem Denichen folde Freibeit gemabrleiftet, bak er gang allein für fich verantwortlich ift. gang auf fich felbft geftellt wirb, und in Diefer mabren Freiheit ben feligften Benuß hat, anberen gu bienen. Diefe Freibeit mirb entbunben burch bas Gottesbewußtfein, bas Bewußtfein bes Bottes, in welchem Beift und Ratur eins finb. In biefem Bewuftfein ber polltommenen Freiheit ift ber Denich imftande, nicht nur bas Sochfte und Schwerfte gu vollbringen, Die Gunbe gu bezwingen, fonbern feiner Ratur ben Stempel bes Beines aufgubruden. Die Ratur foll verflart werben gu ber Freiheit ber Rinder Bottes. Dem mobernen Menichen mit feinem beißen Drange nach perfonlicher Freibeit muß es ja wie Chuppen von ben Mugen fallen, wenn man ibm mabrhaft freie Danner zeigt, Die Die Belt wirflich mit fich fortgeriffen und neugestaltet baben. Ein folch freier Dann mar Baulus, ber Gunbe und Tob unter bie Ruge trat, ber fein Sindernis in ber

Belt tannie und ber juerft Guropa ben Stempel ber neuen driftlichen Beit aufbrudte. Gin folch freier Dann mar Lutber, ber in ber iconften Schrift, bie er geschrieben, von ber Freiheit eines Chriftenmeniden fagt: im Glauben, in bem Bewußtfein Gottes bin ich Berr aller Dinge, in ber Liebe Rnecht aller. Gin fold freier Dann mar Bismard, er faat: mir fürchten Gott und fonft nichts in ber Belt. Dabei fein Brundfat: ich vergebre mich im Dienfte für bas Baterland. Berfonliche Freiheit, Die imftanbe ift, andern ben Beg gur Freibeit bahnen, bas ift mabres Menidentum. Bir wollen ber mobernen Beit volle Berechtigfeit miberfahren laffen, mir wollen nicht ichließen ohne bingemiefen gn haben barauf, baß bie Technit unfer Leben umgestaltet bat, bag Die Biffenichaft ber Boltsmirtichaft bie Bege zeigt, bie Intereffen ber Bolletreife ausgufohnen, bag por allem die Sygiene auf bem Bebiete ber Erziehung und Bollegefundheitepflege Großes geleiftet bat, um Licht und Luft bem Menfchen gu geben und energifch barauf bringt, bag ein gefunder Leib bes Beifies Befundheit forbere. Aber ber Beift muß nun auch wirtlich gefunden, fonft nust ein gefunder Leib auch nicht. Er muß bingeleitet werben gu ernfter, energifcher Gelbftbefinnung, ju feiner mabren Ratur.

36 bin am Ende. Bu Unfang ftellten mir die Frage: mo will es binaus mit unferer Beit, bie in gewaltiger Babrung fich befindet. Bir baben gefeben, wie ein machtiges unwiderftebliches Streben nach perfonlicher Freiheit alle Beitalter befeelt von ber Entftebung bes Chriftentume an - Diefes gemaltige, immer bewuhtere Ringen um Die Freiheit wird nicht vergebens fein. Bir haben bie Soffnung. bas, wenn Bottes Beit und Stunde getommen ift, bas Streben nach Freiheit in Die Babn ber mabren Freiheit gelentt wird, Die barin besteht, bag ber Menich zur Ertenntnis bes Gottlichen und mabrhaft Sittlichen burchbringt. Erft bann, wenn er fich be . mußt unter bas Gute unterordnet, wird er Freude am Genug aller Rulturguter haben. Das ift ein Beitalter, mo ein Gott, ale Ginheit von Beift und Ratur, gur Ericheinung tommt im Denichenleben. Es ift die Beit ber Entwidlung aller Rrafte, bes Mufichwunge ber Runft, ber Bermirtlichung ber Rechte bes einzelnen, mo bie Musbilbung bes Beiftes und bie Lauterung bes Bergene, Die Bucht bes Billens, und Die Bflege bes Leiblichen Sand in Sand geht. Es ift die Beit, mo man ertennen wird, daß die Menichheit nach Ubermindung bes Tierischen bem Bottlichen naber getommen ift, und in ber Zatfache folden Aufichwunge ben Sinmeis auf eine Bollenbung im Jenfeite befist.

Sechsundzwanzigster Bericht bes Bereins für Ferienkolonien in Lübed über bas 3ahr 1906.

Auch in diesem Jahre wurden wie bisher in drei Kolonien (zweimal je 64 Madden im Juni und Muguft und 64 Knaben im Juli) zusammen 192 Kinder nach Travemünde und 20 ins Solbad Oldesloe aeschieft.

Bon 756 (im Borjahre 649) angemelbeten, bebürftigen und geeigneten Schülern und Schülerinnen unferer Boltsichulen tonnten jomit leiber nur 212 berücksichtigt werben, da die Mittel nicht weiter reichten.

Auf die einzelnen Schulen unferes Staates verteilen fich bie Roloniften wie folgt:

						Rnaben	Mäbden.	
Burg						9	12	
Dom.						6	10	
Marien.						7	9	
Betri		÷		ì		2	15	
Burgen				Ċ	÷	ō	9	
1. Gertrub.	Û	Ċ	Ċ	Ċ	Ċ	3	2	
2.	Ĵ	Ċ	Ċ	Ċ	Ċ	5	10	
1. Lorenge		Ċ		Ċ		4	3	
2		Ċ	Ċ	Ċ	Ċ	4	8	
3		-		•		3	11	
4.	•	•	•	٠		8	ii	
5.	•	•	•	•	•	1	12	
б. •	•		٠	٠	•	1	3	
Seminarübi		854	ni.	•	٠	11		
Benifch'iche	a.	61	-				6	
Berend Co				÷		. 5	3	
				oa.	nic	. 9	ñ	
Ratholijche						1	9	
Baifenhaus						1	1	
Travemanb	τ	Sch	ule			1	2	
						80	132	

Das Amt ber Fishere bezw. Führerimen batten i beifem Johrs übernommen für bie erfte Solonie bie Fraulein Schoffen und Beckmann, für bie zweite bie Fraulein Schöfer und Beckmann, für bie zweite bie Sertem Bonnböfft und Riefrieftelt und für bie beitet bie Fraulein Wolfer und Illrich, möhrend under Borflandbanische der Werthybal wie feit John bie Schoffen der Schoffen d

Ihnen allen, wie auch herrn Stabsbargt Dr. Saprer in Transentunde, welcher ben Rindern feinen ärztlichen Rate juteil werden ließ, ift der Borfland zu bezälichen Dant verpflichte. Der Erfolg der Berientlobnien war auch in biefem Jahre ein recht guter. Der Bericht der Jührer und Jührerinnen über das Betragen der Rinder, ihren verbesferten

Gefundheitszustand, ihre frohlichen Spiele, ihr Berhalten beim Baben lautet burchweg gunftig, von ernftlichen Ungludofallen blieben wir verschont.

Die Gewichtszunahme erreichte nicht gang die des vorigen Jahres, doch war sie immerhin erheblich genug.

64 Madden der ersten Rolonie nahmen in vier Bochen um 129,2 Kilo, auf den Kopf also um 2,02 Kilo zu. Die höchste Gewichtszunahme betrug 4,1 Kilo.

64 Rnaben der zweiten Kolonie nahmen in vier Wochen um 100,2 Kilo, auf den Ropf also um 1,56 Kilo zu. Die höchste Gewichtszunahme betrug 3 Kilo

64 Mabden der britten Rolonie nahmen in vier Bochen um 142 Rilo, auf ben Ropf also um 2,21 Rilo au. Die bochfte Gewichtsaunahme betrug 4,0 Rilo.

Auch bon ben 20 Olbestoer Rolonisten, bei benen es sich mehrsch um die Heilung von ichmerer Stropkulofe, Anodensichaden und bergl, faubet, tehrten 9 als geheilt und 9 als weientlich gebeffert gurfch. 3chr Roborgewicht hob sich um 44 Rilo, auf ben Robf also und 2.8 Rilo.

Nach den wie üblich am Ende des Johres bei den Jountiferren eingegegener Eltenbigungen wurde bei inft allen Zerientolonisiten in ihrem Besinden eine John der Bereitschland der die fich gleinders in dem Aufhören der bisher bestandt zu der der den Aufhören der die Artike der der der der Jamachme der Kröfte, einem ergelmäßigeren Zehrlebigisch able beind und in dem regeren Interesse auf Unterricht außerte.

Folgende Tabelle ergibt eine Überficht über bas erreichte Refultat:

	Cebr gut unb gut	befriedigend	Beringer bezw. vorüber- gebenber Erfolg	Rein Erfolg
Travemunde	155	8	21	8
Olbesloe	16	_	3	1
	171	8	24	9
	0.4	0/		

An Stelle der aus dem Borftande nach langgübriger erfolgericher Tätiglieit aussischiebnen gerten Schiffsmatter 3. Murmefter und Direttor Dr. 3. Mäller, wetche eine Biederunds ableigtente, worden die herren Schulten Dr. Gold und Georg Reimpell in der am 4. März flatigefundenen Generalversammlung erwöhlt.

herr Schulrat Dr. Cold übernahm an Stelle bes herrn Direttor Muller Die Stellvertretung bes Borfigenden.

Auch im verfloffenen Jahre feite ber Borftand feine im letten Jahresbericht gefchilderten Bemungen, bas haus ber Ferientolonie ju vergrößern, fort. Muhren boch die von Jahr ju Jahr lich er habenber — von 649 im Jahre 1905 auf 766 im Jahre 1906. Aufter 1906 — Michtungen von bedürftigen and gegeigneten Schälten und Schälterimen unterer Leite follule filt den Sorftand ein findider filterborn fein die Angahl ber verfügeberen Plätz zu vergrößern und nehm der errobertischen Jahrummer die nicht Mittell gut beschöften, eine vermehrte Angahl von Kilber untersabrüngen.

Bas den letheren Buntt anbetrifft, jo wenden wir uns in erfter Linie an alle Bewohner unferer Stadt mit der Bitte, nicht nachgulffen in ibrem Anteresse für die Ferientolonien, neue Beiträge gu zeichnen bezw. bisberien zu erfoben.

Ein wielberiprochendes Beilpiel hat die Geschlichen, in Beforderung gemeinstiger Tadigieft gegeben, in dem Heine Beilbert geschlichen, der Beilbert geschlichen Beilbert geschlic

Auch nach biefer Richtung bin ilt ber Surftans nicht mößig gewefen. Auf feinen Antrag hat bas Finanzbebartement in eine Begrößerung bes von ihm erpackteten Gefändes auf dem Perincall von 2400 (Meter auf S600 (Meter eingemeiligt und damit die Borbedingung zur Bergrößerung bes Jaufes erfallt.

Eine genaue Planfeistellung ift erfolgt, das Kostenbedirinis auf "W 16 000 festgestellt, von denen etwas mehr als "M 3000 durch freiwillige Beiträge angefammelt sind.

Aus bem in fechsundzwonzig Jahren, insbesondere durch Legate bei Sterbefällen, angesammelten Rapitalsonds den Bereins auch nur eine fleine Summe zum Ban zu entnehmen, halt der Borstand nicht für zwecknäßig. Gitt es doch, bie recelmößigen Einnadmen nicht zugift es doch, bie recelmößigen Einnadmen nicht zufcmalern, fondern gu bermehren, um bie bergrößerten Raume mit Roloniften an fullen.

Dief fehrte ift freitlich auch im gauftighen joule nicht von Stitte Wart, an ermoarten. Da das hand der Greitnichonie ich dem gegen Einde Nach bereits wieder im Stempung genommen wird um Bauartheine noblerend bei Aufenthaltes der Kinder nicht genetalbig find, bat der Borthaub der höffenste jeden im befem Ladre eine errendert Sold von Rollemalfen, den mir er der hon genetalbig in den malfen, den mir er der hie fing auf Kerfingung flebenben geößeren Mittel dags betwerbet, nicht Kinder als bieber im Golisch Olbellen zu feiden.

Die untenschende Kasserrechiums schieße mit einem Heinen Schiebertage von M. 70,76 ab, der vorzugswerft burch des Jurudgeben der Mitglieberbeiträge von M. 3073,70 auf M. 2932,70 berursächt ist. Die Kosten der Schiebern der Kinderter Ausgeber und Oberfere noch der Justination eine Marchauser und Den der nicht der Justination einem Ausgeber und Christian der sich der Justination gegen des vorles Jahr eine Erhölung um M. 444,19 auf M. 6 3073 auf M. 444,19 auf M. 6 3073 auf M. 444,19 auf M. 6 3073 der eine Erhölung um M. 444,19 auf M. 444,19 auf

Das Bermögen ber Ferientolonien betrug am Ende bes Berichtsjahres M 22 432,73, ber Baufonds M 3274,74.

Einnabme. Babreerednung ber Ferientolonien 1906. Musaabe. 4 4908 49 Ber Drudfachen und allgemeine Roften 173 95 An Bortrag Beiträgen von Mitgliebern 2932 70 . Aufenthalt bon 20 Rinbern in Ofbestoe 761 50 Gefellichaft jur Beforberung gemein-. Aufenthatt von 192 Rinbern in Trave-600 mûnbe 5195 94 · Diperie Gaben 2039 41 Inftanbhaltung bes Rotoniftenhaufes unb 824 66 . Binfen 350 13 . Sammetbuchfen 18 99 4832 73 JE 11314 25 ₩ 11314 25

Pflege der weiblichen Jugend.

Auf Grfuchen bee Bereine ber Fregubinnen junger Dabden mitb herr Baftor Burdbarbt . Berlin am Donnerstag ben 11. April, abenbe 7 Ubr im Saale ber Befellichaft einen Bortrag über Bflege ber weiblichen Jagend balten. Die evongelifchen Jungfrauenvereine erftreden fich in einer Rabl pon weit über 2000 über gang Deutschlaab; Schleswig.Bolftein gabit beren uber 170. In Lubed ift bieje Arbeit noch in ben Unfangen. Gin fleiner Berein für Dienftmabden exiftiert fcon feit Jahren und berfammelt fich Gountage Bleifchhauerftrage 7 1. Geit lettem Binter bat fich in bem Caal bes Berthaufes bon St. Marien ein fleiger rubriger Berein pon jungen Dabchen aus bem Rontoriftinnen. und Labnetinnenftanbe gebilbet, ber von mehreren Damen geleitet wirb. Es tann aber in unferer Stadt noch weit mehr in biefer Richtung gefcheben, um alleinftebenben jungen Dabcheg eigen auten Solt und Unichluft au gemabren. Gin eigenes Bereinelotal mare gunachft febr notwenbig, fodann auch eine ruftige Bropaganba jur Beminnung weiterer Rreife fur Die michtige Arbeit. Der Bortrag bes herrn Baftor Burdbarbt, an ben fich ein Abeabeffen mit Befprechung bes Bortrags chließen wirb, tonn allea Intereffierten mancherlei Unregung und Belehrung bieten. 690.

Salan Maffer.

(Musftellung ber funfigewerdlichen Bertfiatte boa Fran Luife Das.)

Die gurght ausgestellten lunftgeweitlichen Entwalte und bei end Entwellen ausgestellen und under under eine der gegente von frau Luife Mag werben bei bertiligten kreift, jedomers undere Rouse und Machan, aus bei benders interessieren mußlen. Bei füben neben Berjaden in Zhipreiren und beleuchtungsfehrern und außer oft gang besocher einzighen Berliensentein und Sachmidaden bernehmich Ergangnise der versichtenken zeigenber Berliensnisten, fowie ernsonen und wagstehten Zochen mit gegentlich der versichten und der Antiniten, fowie ernsonen und wegelichten Zochen under Art. fie bie in ihrem Meller fernanden, burgen Möcher in des Naufrühleim einstille; begleichen wie sie aus diesen Ausgehaben der den kinnenden fichten felten finablen gur orunmentalen Mannendung über eine Antienschaft und der

Non meiarm Standpuntte ift bied ber schwichtigen, eine Verleung, Die Naterlügen, Die Naterlügen eine Verleung, Die Australteriet und bei lasse gestellt und bei lasse die Verleute und Schwerzeitsche Kriebten bei schere Borrettur und Schwerzeitsche Kriebten bei schere Borrettur und Schwerzeitsche Bernabt und der Verleute bei der Verleute der V

Es überpagt felten, wie die Schlierin aus der weichlich vorgestellten Austrem zur fernenzen Stilltern ser fennenz ist. Doch viel Auscrlannung verdiesen die Kreiteine der Alleiferin felbl. Deutweige empfiehet man die genauelte Bateriellenutnis und ein deraus geberende gelweide Gillefelbl. Zien mom an die Kreiten von Fran Dulle Wash in der erfen Kunflegewertekassfleut won 1000 gandlorut, fo mus man faunen über die Entwicklung, welche fie als eine Zwei zu erfenzen zu dere fie des eine Zwei zu erfenzen zu der die die die Zwei zu erfenzen. Und ich die die die Erfligte burdywachen faunte. Und ich die die Der zogung, wir find noch nicht aus Men

Bieviel bober im Rulturmert ficht Diefes gange Schaffen auf bem Bebiete aagewandter Runft, ale etma feine normalen Rrafte im Malen von mehr ober weniger bedeutungelofen Othilbern queaugeben. Die Bruchtbarteit ber fünftlerifden Betatiaung bon Grau Das ift jebem Befucher burch bie gablreich ausgeführten induftriellen Arbeiten ertenabar. Bebentt man, welche Unfummen pon gefuaber Arbeitefraft burch bie finn- und geschmadlofen Sanbarbeiten aufgegehrt merben (feien es nun Lochftidereien ufm. nach mehr ober weniger ichlechten Duftern, feien es bolgund Bappbrandmolereien gur Ber un gierung unferer Bohnuagea), fo wirb man biefe tleine Mueftellung ale einen übergengenben Sinweis jum Bahren und Buten, sur Refpim funftlerifcher Frauenarbeit innerbalb Lubeds begeichnen tonnen. Darum mochte ich biefe Maeftellung ju eingebenbem Befuch empfehlen; bier wird auch ber Refpett por ber funftlerifchen Grauenarbeit bei allen ernfteren Menfchen gefunbe Rabrung finben muffen.

Cheater und Munk.

Dit ber Mufführung pon Bache Matthaus-Baffion ichlof Die Singatabemie Die Reibe ibrer Dies. jahrigen Rongerte ab. Ge gebort ju Menbelefobne bleibenben Berbienften, bon er bas in Bergeffenbeit geratene Bert au neuem und bauernbem Leben erwedte. Reben ber h-moll. Deffe, Die aus Die Singatatemie por einigen Sabren brachte, gebort bie Rottbaat Baffion ju ben nionumegtalften Berten Bachicher Rirchenmufit, und man tann es berfteben, bag in einer nicht geringen Ungahl beuticher Dufitgentren biefe gewaltige Coopfung Jahr fur Jahr am Rarfreitag aufgeführt wirb. Bielleicht tommen auch wir bier noch einmal bagu, daß Bache Datthaus. Baifion mit ihrer lebeabigen Unichaulichfeit und ibrer eblen Boltetumlichfeit ben rubenben Bol in ber Erfcheinungen Glucht bilbet, gleichwie Beethovens Reunte in ber Blut unferer Drdeftertongerte. Der Dufitfinn in unferer Stadt ift fraftig genug entwidelt, um auf biefen beiben Bebieten ber mufitalifden Betatigung jene Stabilitat berbeiführen gu tonnen, auf die man in anderen Stabten icon feit langem mit einigem Stolge hinweisen barf.
Der Singalebemie, die übrigens burch die Mit-

mirtung bes Eutiner Gefangvereine milltommene Berfigrfung gefunden batte, gebührte für Die portreffliche Mufführung bee bon herrn Brofeffor Spengel eingerichteten Bertes aufrichtiger Dant. Die Chore erfreuten nicht nur burch abfolute Giderheit und Tonreinheit, foubern auch burch eble Rlangiconbeit. Daß bei ben atuftifchen Berbaltniffen ber Domfirche mande Geinheiten Bachfcher Stimmführung berloren geben, ift leiber mit in ben Rauf gu nehmen. Die Aufführung ber Baffion im Rongertfaal marbe in Diefer Begiebung porgugieben fein, wenn man ibr bamit nicht ihr Econftes nahme. Bon gewaltiger Birtung mar ber einfeitende Doppeldor mit bem von bem Rnabendor ber Rirche recht brav gefungenen Cantus firmus "D Lamm Gottes," mit hinreißenbem Schwunge murbe ber eminent bramatifche Chor "Sind Blibe, find Donner in Bolfen verichmunben" gefungen. Im übrigen liegt ber Schwerpuntt fur ben Chor in ben berrlichen Choralen, Die teinesmege nur Rubepuntte in bem Berte bebeuten. Bon ben Goliften barf Grl. Martha Stapelfetht an erfter Stelle genannt meiben. 3hr prachtiger, umfangreicher MIt ift bon großer Muebrudefabigfeit, ber Bortrag von gefunder Raturlichteit und überzeugenber Innerlichteit. Mit hervorragenbem Ronnen fang fie Die Arie "Erbarme bich, mein Gott," beren berrliches Biolinfole herr Rongertmeifter Schwabe gang im Bachichen Beifte fpielte Much mit ber Copraniftin Gran Quell batte bie Ginaafgbemie einen auten Griff getan. 3ft bas Organ auch nicht bejonbere groß und in ber Sobe nicht frei von Scharfe, entichabigt Die Cangerin bafur burch ibre bobe tunftlerifche Intelligens, Die namentlich in bem Colo "Er hat uns allen mobigetan" jum ergreifenben Muebrud tam. Um bas Biotenfolo machte fich herr Gelfius verbient. Die Bartie bes Evangeliften gilt burch bie Bobe ber Tonlage ale eine ber gefürchtetften. herr Bormebacher, ein Schuler Brofeffor Spengele, fang fie sum erften Rale, mit feiner fleinen, leicht ansprechenben Tenorfimme bie Comierigfeiten mit überrafdenber Cider. beit überminbend. Ginige fleine Berfeben fonnten ben auten Befamteinbrud ber Leiftung nicht mejentlich beeintrachtigen. Die Bartien bes Bubas, Betrus und Bilatus fang Berr Daper (Bag), ber erft in bem iconen und burch bie inftrumentale Ginfleibung intereffanten Ariofo "Um Abend, ba es fable mar" Belegenheit fant, von feiner tuchtigen gefanglichen Durchbilbung Beugnie abgulegen. Berr Dag Rothenbucher mar im allgemeinen ein recht guter Beius, wenn auch manche Bartien burch großere Anpaffung bes fraftvollen Organs an Die textliche Unterlage

Erben und Erriben im alten Lubeck. (Aus ben Prototollen ber Rammerel.) Bon Dr. hartwig.

52. Salfeifen und Brugelftrafe.

1785 7. Juli: Mil Befchwerte bes Bermeltesteming un Beienbert murbe er Rundt Dileter utreitit, "des es gut mobilerebrienten Erroft underer zureitit, "des es gut mobilerebrienten Erroft und mehrern gum Ergumpt, em adelpfähiltigen Genntage wer ber Brebigt auf bem Beistenborffer Krichhelt eine Ernnte im Golderfin Britzu, und mo folgenbern Montage auch der Beiste im Geleichen Britzu, und am folgenbern Montage und der Beistelle gestellt der Beistelle gestellt gestellt der Beistelle gestellt gestell

53.

Ungiltigfriigertiferung einer Berfobung. 1766 12 Sammer murch Soder Donb Sod our Do

Gemeinnühige Rundfchan.

Erbeitesstelle für Ernerbeunstätige. Auf eine berreffliche Einfahrung, die Der Ernenflungsausstengt des Einfa zum 11. Gest in der Einst Dammoor getreffliche ben, weien der kindliger Rachrichten der Bande-Berichgerungsanfalt Dammoore in. Der Ernenflungsdessignig die Einfahrung der auf dem Grundpläche die Eitigte eine Arbeitsbätte errichte, die nicht nur far die Eitigtsdesse die Beitigte wodernete Ber auch andere ausgerabb des Eitigte wodernete Berjanen beiterte Gestäckels, deren Arbeitschaften durch Arensbeit, Aller, febrgefigte oder geitigt Winderscripflicht in berodgefeigt ib, do sie fin al dem allgemeinen Arbeitemartte gurudgewiefen merben. Gelegenheit au feichter Arbeit und Berbienft finben tommen. Gur ben Unfang merben fog. Eggenichube und Matten geflochten; nad Beburfnis und Erfabrung follen jeboch auch andere Arbeiten porgeuommen werben. Rach einer une vom Bermeltungeoueicus bes Stifte freundlichft erteilten Muetunft find außer ben genannten Arbeiten hauptfachlich in Musficht genommen: Die Berarbeitung von Baumwolltauen gu Busmoffe, Die Aufarbeitung pon Gummitattun und pon Bummiringen, fomie Tifchlergrbeiten geringen Grabes (Reporaturen an Arbeitegeraten). Die Musgablung bes Lobnes erfolgt taglich. Ralle fich bas Beburfnie bagu berousftellt, foll fpater auch ein autes und billiges Mittageffen verabreicht merben. -Diefes Borgeben ift ficher ein vorzügliches Mittel, um jablreiche Berfonen bavor jn bemabren, bag fie ber öffentlichen Armenpflege anbeimfoffen ober ben Beg bee Bettelne beichreiten.

Stabtifde Familiengarten in Giegen. Die Stadt Siegen bat ein aum ftabtifden hofpital geboriges Grunbitud von 1032 Quabratruten in 33 Garten eingeteilt, um Die Stude auf gebn Sabre bei guter Bewirticaftung mit bem erften Unrecht auf Beitererpachtung - ju verpachten. Das erfte Sabr ift pachtirei, im ameiten Sabre fint 10 J. im britten Jahre 20 4, im vierten und fünften Sabre 30 d. im fechiten und fiebenten Jahre 40 4 und im achten bis gebnten 3ahre 50 & fur bie Quabratrute gu jablen. Die Barten merben von einer Beigbornbede umgeben, Die bie Bachter jabrlich gweimal ju foneiben haben, und in jebem Garten werben fofort vier boch. frammige Obitbaume gepflangt, namlich gmei Apfel. ein Birn. und ein Zwetichgenbaum. Die Bffangung weiterer Obitbaume und Beerenftrancher wird ben Bachtern überlaffen.

Lonale Mottjen.

— im 1. Hyril Innet Syrt Oberbaubirtler Steber (zin bieglichfinge Bernelphildium begehen Steptig Jahre waren vergangen, jeit er als Julisarbeiter ber gill, Sulfietau-Jupistion immen in ben Einstellenst einten. In der inngen Jahren frinze anntlägen Billinstell ist filch gerre Oberbaubirten Reiber eine bedpendiere Stellung unter ben bestiefen Bieffenbaufschilten rewerben, an beien bekentungsnellen Biefelnsten bei er betrouragemen Mateil. Im Biefel hat in die, derre Derbeaubirter Reiber gang bejannter verbiert germach burch feine Känlight bei ber geging Krouselnstellun in En Jahren 1879 bil 1883. derch eine Mitwirkung dei der Entlichung und Durch isthrung der Schienerweiteungspläne, durch die Forderung des Elde-Traoc-Ranalprojettes und die geniale Baumsführung diese Schiffchrisvoger, sowie endlich durch jeine groß angelegen Pläne für die Rugbarmachung der Albechiene Haupsfehrlichen, die sogenanten Industriespläne.

- Lebrer-Bubilaen Muf eine 25jabrige Tatigfeit im Dienfte unferes Schutmefene bliden nach einer Mitteilung bes Amteblattes in biejem Jahre u. a. jurud: herr Brof. Dr. M. R. Friebrich am Ratharineum (ermablt am 21. Januar 1882); herr Brot. Dr. C. 6. S. Freund am Johanneum (ermoblt am 14. 3uni 1882); Berr Bauptlebrer Baul Bempel an ber Et. Lorens.Rnabenichule (aum Sauptlebier ermabtt am 27. Januar 1882); Berr Sauptlebrer & Ch. L. Benichen (jum Behrer ermablt am 27. Nanuar 1882); herr hauptlebrer 3. 3. 3. Coutt (gum Lebrer ermabit am 27. Januar 1882); Berr Sauptlebrer &. &. Remmert bon ber Gt. Jurgen Maddenichule (jum houptlehrer erwählt am 18. Muguft 1882); herr Lehrer M. G. 2B. Grage (erwöhlt am 27. Januar 1882); Berr Lebrer 3. 3. IR. Johnte (ermablt am 27. Januar 1882).

— Ja einer außerorbentlichen Generolereinmmisner Freiherder Möchinenbau-Geichlicht; bei am 3. Pie-Rettlindh, murde einiktimig bie Eribbinag des Attienhipitat um A. 1100000 befetolijen. Die Geichflasit beshicktigt ibren Bertieb bedeutend zu erweitenber undfolgende orbentliche Generaciseriamstage der Gelchlichel befeloß die Betteitung einer Dioibende wom 20 %.

- Berein gegen ben Digbrauch geiftiger Getrante. In ben funf Berfaufestellen wurden vom 1. Marg bis 31. Marg 1907 abgegeben:

mt	Buttermild:		Stid Bret:	Giller Mild:	Taffen Rafee
Darft	_	15	1393	177	4182
Strudfahre	26	10	1402	926	1956
Laftabie .	120	8	2304	1182	4140
Martthalle		75	1412	425	3654
Untertrave		6	563	247	2327
	146	114	7074	2957	16259

- Befuch ber Bolteluche im Jahre 1907.

		große Bect.	fleine Bact. :	pefammen :	täglich :	Taffer:
Januar		6446	5014	11460	382	4070
Februar		6748	4686	11434	408	3827
Märs		6930	5278	12208	394	3657

Ludwig Möller

Kunsthandlung

Mühlenstr. 45

Kunterstiche

Kupferstiche Kohledrucke Steinzeichnungen Photogravüren.

Illustrierte Künstlermonographien etc. Rahmen eigener Fabrikation In allen Stilarten und Preislagen,

Gold- und Birnbaumrahmen

für

Gemälde und Reproduktionen.

Kostensnschläge bereitwilligst.
 **

Im Kunstsalon bis zum 15. April

Kunstsalon bis zum 15. April Ausstellung von Frau Luise Matz.

★ Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets

Wühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62 Fernsprecher: | Kontor 254.

Lübecker Privatbank

Führung von Girorechnungen. Annahme von Depositengeldern. Diskontierung von Wechseln. Gewährung von Darleben. Kauf und Verkauf von Effekten. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Einlösung von Koupons. Vermiebung von Schrankfichern in der Stahlkammer der Bank. Ausführung von Baukgeschäften aller Art.

Lübecker Privatbank.

Stand am 30. März 1907

ARLIVAL		
Kassenbestand u. Reichebankguthaber		364 850,05
Auswartige und hiesige Debitoren .		551 226,87
Wechselbestand		4 209 905,89
Darlehen gegen Unterpfand		2 792 165,92
Effekten		150 757,30
Bankgebäude		120 000,-
Sonstige Aktiva		159 909,43
Passiva:		
Aktienkspital	. M	1 800 000,-
Neue Aktien p. 1. Juli		
Reservefonds		865 000,-
Spesial-Reserven etc		134 811,10
Giro-Konten		3 876 583,84
Depositen		
Auswartige und hiesige Kreditoren .		

Die Commerz-Bank

Bankgeschäfte aller Art

hiar and auswärts.

Discontierung von Wechseln auf hier und Deutsche Plätze.

An- und Verkanf von Wechseln aufs Ausland.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende

Rechnung.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren und Waren sowie gegen
Bürgsehaft.

Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten. Einlönng von Konpons.

Einlösung von Konpons.

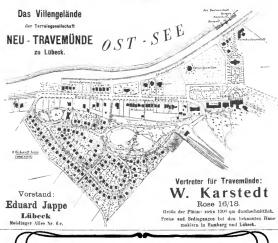
Ausstellung von Kreditbriefen.

Einziehung von Wechseln, Checks und

verloosten Wertpapieren. Nachsehen der Ausloosungen unter Garantie.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Fächern unter eigenem Werschluss der Mieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer.



Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.



Breitestr. 28/80. H. Drefalt. Sandstr. 27.

selbst importierter Hayanna-Zigarren sowie der bervorragendsten deutschen Fabrikate.

Herren-Wäsche.

Weisse Oberhemden

vorzüglicher Sitz erprobt gute Zutaten. mit leinenen Einsätzen M 4.50, 5,-, 5,75, 6,25, mit Piqué-Eineatzen, Stück & 6.75.

Gesellschafts-Hemden

mit festgenähten lein. Manschetten und glatt lein. Einsatz, . & 6,-, 7,50. mit Piqué-Einests M 7 .- . 7.50.

Farbige Oberhemden mit Manschetten, weiche Faltenbrust,

aus gutem Waschetuch, Stück .# 3,60. mit Manschetten, gewasch. . 4,75.

Stück M 4.50, 6,-, 7,-, Uniform-Hemden

Herren-Nachthemden aus gutem Hemdentuch m. Umlesekragen.

ganz weiß, M 3.65, 4,-, 5,mit benten Bentt. M 3.50. 4.60 bir 6.50.

Herren-Unterkleidung in Baumwelle, Halbwelle und Wol

Dr. Lahmann's Unterkleidung. Kragen, Manschetten

Vorhemden neueste Formen, vierfach Leinen.

Herren-Krawatten neue Formen in grosser Auswahl,

farbig and schwarz, das Stück v. 75 Pfg. an Aparte Neuheiten in Selbstbindern.

Herren-Taschentücher, weiss und farbig. — Herren-Socken. — Reisedecken.

Herm. Behn & Co.

(Vertreter für Lübecker Gaskokes) empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien. Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



Braun-Bier

in Flaschen und Fässern aus bestem Hopfen und Malz aus der Brauerei von

Adolf Osbahr.

Lübeck, Glockengiesserstrause 87.

Simonsbrot =

lankohl-Kaffee ist der beste.

Bernntwortlich für Die Rebaftion: Dr. D. Lint, Lubed; fur ben Inferorenteil: D. G. Rabigens. Babed. Drud und Berlag bon D. G. Rabigene in Bubed.

Siergn: Berbandfungen ber Burgericaft vom 26. und 27. Dara 1907.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beforderung gemeinnütiger Cätigkeit.

14. April, Ren

Acunundbierzigfter Jahrgang. A. 15.

1907.

Diefe Blatter ericheinen Somingst morgens. Bezeichte 1,26 .46 bietreisbetid. Einzelen Annwern ber Bogen 10 4. Anzeigen 20 4 bie Beiligelte Die Mitglieder ber Löbenfichen Gelektocht ger Geforberung gemeinundziger Tärigfrit erhalten biefe Glötzer nurstreitlich.

Inhalt:

Gefellichaft gur Beforberung gemeinnütiger Tatigfeit.

Renkouter am Salvbiffrághet. — Sar Wibbaffrag Der Renkouter am Salvbiffrághet. — Sar Wibbaffrag Der Salvbiffrag frag san Salvbiffrag Salvbiffrag frag salvbiffrag frag san Salvbiffrag Salvbiffrag frag salvbiffrag frag salvbiffrag Salvbiffrag frag salvbiffrag frag salvbiffrag salvbiffrag Salvbiffrag frag salvbiffrag salvbiffrag salvbiffrag Salvbiffrag frag salvbiffrag salvbiffrag salvbiffrag salvbiffrag Salvbiffrag frag salvbiffrag salvbiff

Beleufchaft.

jur Beforderung gemeinnühiger Catigheit.

Seographische Gefellichaft.

Berrenabend.

R.-A. Dienstag den 16. April, 8 Uhr.

Die Reubanten am Jatobiliechhofe. Gine neue Befahr für bas Stadtbilb.

In ber Burgerichaftefigung vom 26. Darg b. 3., in der die taum glaubliche Berichandelung des Stadtbilbes burch bas Barenhaus Leibholg gur Sprache tam und die nicht gu leugnenbe Unterlaffungofunbe ber Baupolizei allieitig berechtigte Entruitung berporrief, murbe auch auf die dem Satobifirchhoje brobende Befahr hingewiesen, leiber nur mit wenigen Borten. Die Befürchtung, baß bier wiederum einer ber icon. ften Teile unferer Stadt rettungelos bem Untergange geopfert wird, lagt fich nunmehr, nachdem aus ben mit großer Beimlichfeit geführten Bertaufeverhand. lungen einiges an die Offentlichfeit Durchgefidert ift, nicht mehr bon ber Sand weijen; Die murbige, meibevolle Stille der Saufergruppe vom Rufter. bis jum Bigerhaufe wird anicheinend bem Larm einer mobernen Beicafteftrage, Die mohl gerade an ber iconen alten Rirche von beren Borftanb für unbebingt notig

3ft an bem Bertauf bes Rufterhaufes ber 3atobifirche, bas einen munberbar fconen Abergang bes Rirchenplages in Die Breiteftrage bilbet, nichts mehr gu anbern? Es mare taum glaublich! Berabe von einer Rirche und beren Bertretern follte man boch au allererft ermarten, baft fie ein Befühl fur Rube. Cammlung, Einfamteit befigen, baß fur fie ethifche und afthetifche Momente por allen anderen ben Ausfclag geben. Birb Die Gefchatteitraße mirflich aur Eat - wir miffen es nicht mit Bestimmtheit -. jo ift bas fur bie Rirche mehr als eine Brofanierung ibrer felbit, Die man gu fpat bereuen wirb. Religion ift Bergenefache, ba hatte man auch bier bas Berg fprechen laffen follen, nicht ben nuchtern rechnenden Beritand, ber nur bie Gemuter ber Rirche noch mehr entfremdet, ale fie es leider beute gum großen Teile icon find.

mindert, innewohnt. Rur eine hervorragend fünftlerifc befähigte Rraft mare aber imftanbe, allen den berechtigten Anspruchen an Die fünftige afthetische Durchbilbung ber Saufergruppe gu genügen. Es mare geradegu himmelfchreiend, wenn burch einen Dupenbarchiteften eines jener üblen, mit Studornamenten betlebten, mabricheinlich auch mit einem pagobenabnlichen Turm gegierten Edgebaube aufgeführt wurde, die in letter Beit fo mandes Stragenbild vollftanbig ruiniert haben. Bas für ein Gegenfas murbe bas merben: jest bie eble Schlichtheit bes Rufterhaufes, fpater Die nnmahre Balaggo-Architeftur ienes Raftens! Bas für ben Burgtorgingel recht mar, follte auch fur ben Jatobitirchhof billig fein. Bie bort Burgtor und Dauer in ihrer Rachbaricaft nicht burch ben obeiten Schematismus von Mietebautaften à la Attenbornftrage beeintrachtigt werben follen, ebenfotvenig barf bie Schonbeit ber Rirche und ber gangen Blaganlage, ben Beibelplag und Die Bjarrbaufer mit eingerechnet, burch eine Umftellung mit Beichafts- und Dietstajernen leiben. 3mmer und immer wieber ift es Bflicht ber Offentlichfeit, auf ben Bortlaut bes & 64 unferer Bauordnung binguweifen, ber ba lautet: "Reubauten muffen an nilen pon öffentlichen Bertebremegen und .platen que fict. baren Ceiten architeftoniich fo ausgebilbet merben, baf fie meber bas Strafenbild verunftalten, noch bie Ericeinung porbandener, inebefonbere biftorifder Bauten beeintrachtigen." Rach ben Augerungen der Beborbe in der anfange ermabnten Burgericaftefigung ift zu erwarten, bag man in biejem Falle bod energifder ben Beimatidut Standpunft vertreten mird ale bei bem fampien Barenbaus Leibhols. Aber auch der Ronfervator ber Bau- und Runftbentmaler fei febr bringend auf biefen Rall bingemiefen, ebenfo ber hoffentlich recht balb fich jegenereich ermeifenbe Berein "Beimatichut" und die Gefellichaft gur Beforderung gemeinnütiger Tatigfeit, Die ja beim Burgtorgingel fich in rubmlichfter Beife betätigte. Bir hoffen, daß die Gefellichaft fich ihrer nachften Rachbarfchaft in ebenfo nachdrudlicher Beife annehmen wirb, wie bes gefährbeten Stadtrandes an ber Buratormauer.

Bos wäre benn nun zu tun? Doß nur eine Konlareram wie tem Guptograging ober eine Personarerdung eines bewöhrten linfterischen Kreit um siedtiefem Eisig lie bes Beelterengebene sallen flanz, wird je dem Einfam Eisig lie des Beelterengebene sallen flanz, wird jebem Einfachtigen flan sied zu ab ein ihr einfertreife anschant werden, die auch die in der ihrette Jahren entslanderen Buuten unteres Boummte direktigen Burdischen burdaus gewigen, dem Elabeit wir Liebe und Berfalknissis eingestig lind, auch biede Michael und ber einfall gefall eine Ball auf gefall ung mit in Frage Tommen. Auf feinem Fall auch über über über ann des einem Kreifesten, der nicht der Uberlasse man des einem Kreifesten, der nicht der

burchaus fünftlerifch veranlagt ift und fich ale folder ausgewiesen bat. Vestigia terrent, bei manchen unferer fogenannten Architetten namlich. - Es perlautet, bas ber Unternehmer, ber bie Baufer bes Jatobifirchofes nieberreißen will, fogar noch einen ein Meter breiten Streifen vom Staate gur Bergroberung feines Betriebes bingufaufen will. Da batte ber Ctaat es boch in ber Band, bie unbebingt notigen afthetifchen Forberungen gum Schute bes Blages und ber Rirche gur Bedingung fur ben Bobenvertauf gu machen. Dringend erwunfcht mare auch fur bie Grundftude eine bingliche Berpflichtung berfelben Art im Grundbuch, um fur bie Butunft bei etwaigen Um. und Reubauten meiteres Unbeil bon bem ftillen Rirdenplage abzuhalten. Rochmals fei es betont, um den Dafftab fur bie Rirche nicht an ertoten, muß die Baubobe eingeschrantt merben. Rur bann wird ber Breiteftrage auch ber munbervolle Blid auf Die Jatobifirche erhalten bleiben, eines ber fconften, wenn nicht bas iconfte Stragenbild Qubede. Und noch ein Buntt moge von allen Geiten genau gepruft merben. Bie von eingeweihter Geite erflart ift, murbe ber große Fabrifichornftein, ben ber Unternehmer bes Reubaues zu erbauen beablichtigt, in bem pon Marli aus gefebenen Stadtbilbe fich gerabe amifden Turm und Dachreiter ber Jafobifirche ichieben. Benn es ber Baupoligei wirflich am Bergen liegt. Die Stadt por Bernnftaltungen und die Schonbeiten unferer hiftorifden Baumerte por Beeintrachtigungen burd uble Rachbaricaft - afthetifch genommen ju bemahren, wie ber Bertreter bes Cenats in ber betreffenden Burgericaftejigung erffarte, jo tonnte fie bier ihren guten Billen in ber Unwendung bee & 64 geigen. Es mare bedauerlich, wenn innerhalb meniger Monate aufer ber Beitfeite nun auch noch die Ditfeite Des pielgerühmten Stadtbildes pericanbelt merben follte. Burde ber Schornftein nicht auch ben berrlichen Blid von ber Breiteftraße aus auf Die Jatobifirche ruinieren? Jebenfalls follte man fich porber bon ber Birtung genau überzeugen; Die freie Schweig verlangt jest, wenn Ratur. ober Runftbentmaler burch Reubauten beeintrachtigt merben tonnen, an Ort und Stelle Lattenmobelle, um Die gufunftige Birtung beurteilen au tonnen. Uberall regt es fich in beutichen Landen, um moderner Unfultur gn fteuern und bie ibealen Berte, bie uns unfere Altworbern überließen, gu fcuben. Go bat Bena g. B. por furgem unter tatfraftiger Mitmirtung ber Regierung eine Berwuitung feines Marttplates burch einen ichlimmen Barenhausbau berbinbert. Und bas, ohne baß Staat und Stadt folde gefetmäßigen Sandhaben gur Berfügung ftanben, wie fie une ber 8 64 bietet. Faft jeder neue Eag bringt Rachrichten, bag bie öffentliche Meinung fich mit Bucht gegen bie Berftorung alter Mutuwerte durch die talffigistlofe Armerböljucht eingeferte Ulterrichter wender, am do fallem mit in unterer allen schönen Jonissedt nicht vossischen Geerichen flomen, wie andere Gölden ben ungsleig der Ultiger ergeht unter Gölden bereichte, nicht ellen in Bellieger ergeht unter Gölden bereichte, nicht ellen in in bet Frage bed Jackolitrichgiest, sender im allen dentienen gengen, wo ein fin um Gedag unterstellen. Die Schallen bei der der der der der der der der gebruchtert handelt, der Manner, die in beiten file bod um 3. etzerfigen der Geschautet, die gene das Ankengen bed inzufenn zu sichkelten zu, seinen das Ankengen bed inzufenn zu sichkelten zu, seinen der im Jiniste auf die Rendunten des Indebitiechhosies is dies beitungen der der der der der der in Jiniste auf die Rendunten des Indebitiechhosies

Videant consules, ne quid detrimenti capiat res publica! 1275.

Bur Abichaffung ber Freifchnlen in Lubed.

Diefer Zufand foll gennbert werben burd einen Antag volle Senats, bei gurgeit bem Bürgerunssfauffe, jur Begutachtung vorliegt. Diefer Barichlag geht babin, die "Freifchalen" abzufchaffen und in allen Bolfefchufen gietigmäßig ein Schafgebt gur erhoben, das nach bem Einfammen ber Eltern in solgenber Weile abgellult ift:

Eintommen ber Eltern: jährliches Schulgelb: über # 900 bis # 1200 = # 8 - 1200 - 1500 = 12

. 1500 · 1800 = 18 · 1800 · 2400 = 24 · 2400 = 30

(Bum Bergleiche fei bier bemertt, bag bei ben Mitteliculen in ben untern brei Rlaffen & 40, in ben brei Mittelliaffen & 50 und in ben brei Obertlaffen & 60 Schulgelb gezohlt wird.)

Bu biefem Barichlage möchte ich mich als Boltsichnliehrer außern, ber in mancher Beziehung mit ber Reuerung nicht einverftanben ift.

Bor allem bin ich bamit nicht einverftanben, ban man aus ber Fulle ber Fragen, Die bas Unterrichts. mefen betreffen, eine einzelne Ungelegenheit berausgreift und abgesonbert regeln will. Bie man bort. foll fich die Oberichulbeborbe bereits mit Blanen tragen, Die auf eine vallftanbige Durchficht bes gefamten Unterrichtegefenes binanslaufen, und es ift mahl zu verfteben, bag man die Erfahrungen oan gwangig bewegten Jahren verwerten mochte, hat unfer Schulweien boch innerlich und auberlich eine ungeahnte Entwidling genammen, find bach gang neue Schulgattungen bingugetommen und bat fich bach auch in nniern Rachbarlanbern manches anbers gestaltet. Dagu tritt ale außerer Beweggrund, bag man ichlecht binburchfinden tann burch bas alte Unterrichtsgejes mit feinen Dachtragen, in benen Anberungen partammen, Die nachher wieber geanbert marben find, und bie bach nicht alle Anberungen erichopfen. Barum will man alfo nur Die Schulgelbfrage und felbit biefe nur gum Teil neu regeln, marum nicht lieber bas gange Unterrichtegejet einer burchgreifenben, einheitlichen Reugeftaltung untergieben?

Dein zweites Bebenten richtet fich bagegen, bag man ben Boltejdulunterricht zu einer Ermerbequelle machen will. Mus ber gangen Begrunbung geht bervor, bag man nicht gefragt bat, wie man bie Laften gerechter ale bieber perteilen, fanbern mie man aus ben Bolteichulen mehr Gelb gieben tonne! Rachbem bie Obericulbeborbe apraeichlagen batte, erft bei M 1200 Eintammen mit einem jahrlichen Schulgelbe van . 12 gu beginnen, und nachbem fich bierbei eine Minbereinnahme von # 181 ergeben batte, fügte bas Finangbepartement bie unterfte Stufe (M 8 Schulgeld bei einem Gintommen von M 900 bis M 1200) bingn, und Dieje unterfte Stufe allein fall rund M 29 000 erbringen, eine hobe Summe, ba alle ftabtifchen und parftabtifchen Balfeichulen gujammen laut Boranichlag fur 1907 nur gegen M 60 000 erbringen fallen. Barum will man Diefe minder bemittelten Rlaffen jo bedeutenb gu ben Roften bes Unterrichte herangieben? Barum will man überhaupt aus ber Bolleichule mehr Gelb gieben?

gegeich mer tobelt, ift gebaten, bestiest gerichtige pa mochen. Der einigs gerechten Worfeldus siede pa mochen. Der Unterreite im Schlögkeiten uns mentstatlich ge arcticlen. Denn nemen noch efflerte bie Milicht aufertegt, ihre Kinder zur Schule zu flückte, mie tam mas ihren für die Krifillung bierte Micken noch Schulgerb ohnehmen? Wert wörde beren vorschlagen, on den Goldente, bie ihrer Militäte pflicht genügen, während bierer Dentigeit noch "Keitenangelb" zu ertschen? 3ch will hier ambradfish betonen, daß ich nicht mentgeftlichen Unterricht im allen Gedugstungen, jonderen mer für die
Bollsfäulen jondere, eben weil hier nur das gefestlich gefraderte Bindeltung der Bildung permittelte.
Der mentgeftliche Bollsfäulunierungt ist and burgetmentgeftliche Bollsfäulunierungt ist and burgetmentstellt bei der Gederen der bei der bei der mentgeftliche Bollsfäulunierungt ist auch der bei der bei der bei der bei der bei der bei der mende Gedweigerfactone gewähren dembreiten der montweidigen Gebullicher aus fönzelsfolierun der montweidigen Gebullicher aus fönzelsfolierun der

Bill man aber benaoch bas Schulgelb an ben Bolfeichulen beibehalten, bann ift allerdinge - und bamit fomme ich auf ben Genateantrag gurud -Die Abstufung nach bem Ginfommen ber Eltern berhaltniemagig noch Die gerechtefte Berteilung ber Schullaften. Aber warum will man nur bei ben Bollefculen in Diefer Form Gerechtigfeit üben? Warum ftuft man aicht gleichzeitig bas Schulgelb bei ben Mittelichulen und bei ben boberen Schulen in berfelben Beife nach bem Gintommen ber Ettern ab? Baufig geaug befucht aus berfelben Familie ber Cobn Die Mittelfcule, Die Tochter eine egtaeltlide Boltefdule; aus meldem Grunde foll bann bas Schulgeld ber Tochter fich nach bem Gintomatenftenergettel bes Batere richten, mabrend bas Schulgelb bes Cobnes biervon nicht berührt wird? Much in ben Realichulen, im Gymnafium und in ben Realgymnafien, fowie in ber hoberen Dlabdenfcule befuchen Schulfinder pericuebener Bolfeichten Diefelbe Rlafie. Da mare es doch ebenjalle billig, bnit ber Cobn bes Sandwerfere meniger gablt ale ber Cobn bes Rabritanten. 3ch fomme bamit auf ben porbin erhobenen Bormurf gurud, bag man bei bem gangen Borfchlage leiber auf halbem Bege freben geblieben ift. Soffentlich bietet Die weitere Beratung Diefer Frage Belegenheit, bas Berfaumte nach. zuholen.

Bum Schluf faffe ich meine Anficht babin gu-

1. Statt nur die Frage ber Schulgelberhebung für bie Bolfeichulen neu zu regeln, empfiehlt es fich, bas gesamte Unterrichtsgesch einer Durchiftet zu unterzieben.

2. Goll aber bie Regelung bes Schulgelbes vorweg behandelt werbea, fo ift au forbern:

a) Der allgemeinen Schulpflicht entsprechend muß ber Uaterricht in ben Boltsschulen gruadfablich unentgeltlich fein.

b) Solange jedoch Schulgeld erhobea werben foll, ift die Abstulung nach bem Eintommen ber Eltern die gerechtefte Berteilung.

a) Benn für die Boltsichulen das Schulgeld nach bem Einfommen der Eltern abgeftuft wird, so ersorbert die Gerechtigfeit, daß est auch bei den Mittelichulen und bei den böberen Schulen gefchiebt. 109.

Raifer-Bilhelm-Galle und Raiferbentmal.

2Ber Die beiden Artifel in der vorigen Rummer Diefer Blatter nacheiganber gelefen bat, wird fich bem Schwergewicht ber bon tiefem fittlichen Ernft und ehr'icher Liebe gu Bolt und Raifer zeugenben Ausführungen bes herrn 1004 toum entrieben getonnt baben. Der Gebante einer folchen, bem Unbegfen bes volfstumlichen Raifers gewibmeten Salle fur Boltswohlfahrt muß fich Bahn brechen, wie fich jebe gute 3bee burch fich felbft Bahn bricht. Rein großeres, murbigeres, bas Mabeaten an ben gutigen, felbitlojen Raifer mehr mach halteabes Deatmal taun es in unferer fogial empfindenden Beit geben als fold ein bem Bolte felbft bienenbes Baumert fogialer Forberung und Gurforge. Dlag Bert 1675 auch noch fo oft einem Reiterbildmert ober Gruppenftand. bild auf bem Blage por bem Solftentor bas Bort reben: baß einer im Ginne bes veremigten eblen Raifers mert. tatig icaffenben, lebenbigen Giarichtung wie ber Raifer-Bilbelm balle ein uneablich großerer innerer Bert einwohat ale einem toten Bilbmert, wird taum jemand bestreiten tonnea. Es gibt auch Dentmaler, Die bauernder ale bie bon Stein und Erg im Bergen eines Boltes leben, und ich bin überzeugt, murben Die Millionen und Abermillionen, Die von ben Taufenben mittelmäßiger und noch ichlechterer Raifer. Bilbelm. Dentmaler verichlungen finb, fur Berte fogialer Fürforge verwandt - und beren find fo unendlich viele noch ubtig - manches Berg, bas bem veremigten Raifer jest ferner fteht, fcbluge warmer fur ibn. In einem aber ift aud herrn 1675 unbedingt Recht gut geben: in unjerer an funftlerifcher Trabition fo überreichen Stadt barf Die Runft bei eigem folden lebenbigen Denfmal fur ben alten Raifer nicht ausgeschaltet merben.

Das Bauwert mag in ichlichten, wördigen Formen feinen Bwed ansprechea Damit allein ist es aber nicht getan; aach äußerlich muß ein sichtbares Zeichen, ein Dentmal, bem Ange aller Reiten tanben, wessen Geite fin die fer fachen, wessen dabenten es geweiht sein jol. Damit er weisen Andenten es geweiht sein jol. Damit er

gibt fich gang pon felbit, bag bie pornehmite Band bes Bebaubes mit einem murbigen plaftifchen Schmud von erfter Runftlerband geichmudt werben, ober baß fie als unmittelbarer Bintergrund fur ein plaftifches Bert Dienen muß Das "Bie?" ob in Rifchenform ober frei por ber Band, ober noch anbere barf ber fünftlerifden Intuition überlaffen bleiben. Belde munberbaren afthetifchen Birtungen aber fich in biefer Beife erzielen laffen, wird jeber Runftfreund wiffen, ber bie Belt bereift bat. 3ch erinnere an bas Tell-Dentmal in Altbort in ber Comeia bas unmittelbar an ber Band bes Rirchturme fteht, an Die Stalieraraber und andere befannte Bilbmerte ber Rengiffance in Berong und Floreng; auch unfere Rachbarftabt Bremen fellt jest nach bem Entwurfe eines ber erften beutichen Runitler fein Molttebentmal unmittelbar an eine Rirchenmanb.

Auf Diefe Beife tommt auch Die Runft unferer Reit zu bem Rechte, bas ibr gebührt. Und mag ber Rame "Raifer.Bilbelm.Salle" auch verichwinden. pon bem Dentmal an feiner Munenwand ichminbet bes Raifere Rame nicht, und im Innern bes Saufes braucht nur ber Beift bes Beremigten zu berrichen. Daran bente ich, wird es nicht fehlen; und fo tonnen bie Rreunde bes Dentmale und bie bes Bolfebaufes fich bie Sand reichen und gemeinigm barauf binwirten, baf Lubed endlich ein feiner murbiges. lebenbiges und funitlerifch unantaftbares Raifer-Bilbelm-Dentmal erhalte. Gebt ift es an ber Reit; barum auf, ibr Manner, und medt bas ichlummernbe Intereffe, bamit ber Bebante balb in Die Zat umgefest merbe! 1112.

Uberficht ber Bitterung von 1906.

Die auf ber umftefenden Seite gegeben tobellarische ibberficht der Witterung des verflossenn Indere lätte liene Unterface mit 1905 ertennen. Währerd fich dem is Wittel des Luitbrucke und der Luif madme geimtlich gleich mit ben für dos letgte Inderenden werden, der in eine des eines der Luitbrucken der Beite Inderenden bie Extreme nach ohen und unten etwos der

Den mittere Borometerfand für 1906 hetrug 783, appar 750 im Sache 1905. Den höhhelte Gund verteigte die Angeliterfaufe bei 781,3 unz nur 20. Aggarbte (1804,6 ml.). Legender 1905. Den tieffine Gland baggen mieß fir auf bei 783,2 ma 12. Wärt [1345,6 m. 6 3 namer 1905. Die mittlere Zempreatur im Jahre 1906 ist unt 83, 6 Ged. D. ein meig mömmer 684 1905 (83), baggen beiden bie Efterne nach oben und unter mer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bachemer het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bacheber het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bache-per het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bache-per het Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bache-Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bach-Bilderen 1906 m. 2 galt in 48 bach 32,0 Grad C., und gwar erft am 2. September! Das Minimum mar bagegen im Jahre 1905 bie auf -15.4 Grab in ber Splveiternacht gefunten, 1906am 1. 3anuar. alfo mit ber obigen Ralteperiobe gulammenbangenb, fogar bis - 15.6 Grad bes bunbertteiligen Thermometers berabaeagnaen. Die mittlere Bewolfung von 1906 betrug 6.4. mabrent fie im Rabre porber 6.7 erreichte. ein Reichen, ban bas lette Rabr mehr flaren Simmel gehabt bat. Die Bobe ber Jahrenniederichlage ftellt fich auf 578.4 mm gegen 576,9 im Jahre porber, bemnach beinabe gleiche Berte. Un 184 Tagen im Sabre 1906 batten fich Die Schleufen bes Simmels geöffnet, an benen Regen, Schnee, Sagel ober Graupeln fielen. 12 Tage brachten Gemitter. 17 Sturm und 28 Rebel. Un 48 Tagen mar bie Bewöltung ber fichtbaren Simmelehalbtugel unter 2 Behnteln, fogenannte "beitere Tage," an 128 aber batten fich mehr ale 8 Rebntel mit bichtem Bolte. ichleier bebedt, "trube Tage." Beibe lettgenannten Rablen betragen für 1905 28 und 145, ein Bemeis. baß mehr Tage mit leichterer Bewolfung im Berichtsighre gemeien find als im Sabre porbem,

Aufallein ift die Haufalteit des Nordwindes, der matterb der berimd am Tage flatfindenden Notierungen 172½ gegen 123½ für 1905 eingegeichnet ist. Dofar muste auch des Welt eine dem entsprechend Berlichtende eintreten, die fich in logenden Jahlen ausbrückt: 1905: 307¼, 1906: 450¾.

Literarifches.

Die Abiturienten bes Katharineums zu Lübed von Oftern 1807 bis 1807. Bon Professor Dr. Dermann Gengten. Beilage zum Jahresbericht 1907 bes Katharineums.

3m Borwort gibt Genglen bie Quellen, Borarbeiten und jein eignes Berfahren bei der Derftellung der Ergebniffe au; unter ben Borarbeiten ist das Bichtigste, was Porfejtor Dr. Max hoffmann an Material bereits gefammelt hatte.

Stuguft . . September Ottober .

27.000.000.000.000.000

Jahresüberficht ber meteorologischen Breite: 58 6 51' 31" Rorb. Lange: 10 0 41' 26" D. b. Gr Beobachtungen Libed 1906.

Monai 應

Barometer Ç, 11 ATT. 20.03

Enft. Ermperalur in Mu.

Absolute Feuchtigkeit in mm Siz.

firiative Studingarts

温比

2

Man 913

7 H 2 H 9 H Min

State F Ħ Projenten

Ø. 7 88 2 % 9 K. Mod

919 Min GC4 2 % 2 % 9

Monet	600	Bemiling	_	-	Atederschitäge	mm	-	Square Report		34	7 7							34)1	Jahl der g	Jahl bee grobad	3abl bee Beobadiunge	Jahl bee Gebachtungen mil	1	enidi ibin	1
361	100 100	9 E. Marie	R.	No.		38	3	Bogel Schale	Bdaer	0.000 m	27.2	A 30	v 30	5000	5m 5c 5c	200	5m @r		00 69	00		22	200	-	âs
Januar . 7,2	7	7,6	7,3	36			19.	18	o.	-	!	d-	16	0	on.	7.0	1,0	2.0	Di G	10,5		29,0	29,0 31,5	31.5	31,5 3,5
Brorner 8,9	~1 (X)	0.7	0.00	50.6		a 6	6.8	170	012	<u>د</u> د	⊢ I	no I	= 3	~ =	ا	16,6		3.00				0,5	0,5	0,5 18,5	0.5 15.5 10 6
5.1	4	03 60	+	38.0			20	11	١	-	1	13	6	ļ		9,00	0.0	7,6	-	6		5.6	5.6	5.5 13.0	5.5 13.0 4.5 26
16.0	6,6	0,2	0.0	ogti	~		19.	16	1	1	ça	da	10	ı	ı	16.0	9.0	21,0	29.	12,0		9,0	9,0	9,0 11.0	9,0 11.0 4.0
	5,6	4.5	0.5	art.	~		99	9	1	1	*	7	an	1	ÓΞ	222,0		6,0	ī			9.0	9.0	9.0 24.0	9.0 24.0 16,0 2
	5,7	5,6	5,6	- 2			25	14	1	1	-	01	ေ	ŧ	,	27.0	10,8	9,0	=	-			18.6	18,6 11,0	18,6 11,0 11,0 4
guft 6.9	6,4	0, 2	6.1	-			93	15	1	I	02	10	-7	I	I	8,0		1,0	3,0	9,0	0		24.0	24.0 25.6	24.0 25.6 21.0 1
September, 5,9	6,0	0,0	5,2	36,6			æ	1	1	1	1	*	-	1	60	26.0		9,6	1		.00		3,6	3,6	9,5 16,6 14.5
	6,5	£.	6,0	τ.			Ş	13	I	ı	1	3	150	1	co	3,0	1.0	17.0	19,8	=	ė	4.0 27,5			6,0 4,6
Robeinber 8,9	8,7	æ	20	142.8			æ	19	1	ţ	I	1	20	pi-	-1	8.5		14.6		jus.	1,0	1,0 22,0		26.0	26.0 8.6
	-7		7	Deri			+	14	-1	I	1		=	1	Q0	17.0	120	15.6	7,8		4.5	4.5 17.0	17.0	17.0 17.6	17.0 17.6
O. C.		0,0																							

maß (e	3900:0)
erlungen.	[758,7 781
Auf Grund von intervol. Beschiffen ber meteorologischen Bentrati redugiert. (+ O,s mm far Lübed.) Es muffen olso bie Baromen vergrößert werden.	220 11 783,2 18 11 7.9 11.2 8,1 8,7 32,0 2 13 -15,5 1.1 7.4 7.4 7.4 7.4 7.4
dinise	,20
en ber mei	8,7,32,0 2
en oljo bi	H -15,5 1.
e Baro	-
meter - 9	7,4 7,4
dittel f	7,4
affellen find die Barometerob! vom 1.7 1901 ob auch auf die Verwalichwere reter-Wittel früherer Jahrgdinge um O.s. wan behald Bergl. mit 1802 ff.	7.4 15.9 2 viii 1.0
usn mog	1.1
0,6	50,7
71 1901 0 0,6 mm	72.8
behufs be auch a	96.2 83,2
Bergl.	100
Hit Storm	arter By
4114) to 1902	p. 28 :12
786	12

SE-1-22805-755 1. 193.491 (50.891)

5. 141.673 (87.893)

6. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.673 (87.893)

7. 141.67 251856882558

Die meteorologifche Rtation der flavigationsfchule

hier mögen noch einige bem Referenten bom Berfaffer nitigeteilte Beobachtungen Plat finden, bie teils aus, teils neben der Statifitt ber in begug auf die Gefchichte bes Katharineums bon ibm gemacht ind.

In der Stadt felh kertichte ein patriachalische vonenden Zon, um die Erniamen, die für Elder dassische bedeuteten wie Konspiludenten für eine Utein Lieuterität der D. Chijare: für eine Genrifonfalou, waren die beliebtleiten jungen Berern in der Geftlicheit. Dach fland des Kanberneum, "bie des Geduck" undefreitten im Mittelpunft der griftigen Kortenten beiten, de land des Geducks der Geschlichten der Schaffen der Schaf

Mach 1870 abern fich bie Berkhättniffe. Inofige ber neuen politische Sage vereitert Lüber für gewije auswärfige Spmillem ber Jeubere Augstehungfreit. Ge entfelte (ernet ein Neiche neuer Anglalent ernen gefort und der der der der der der ernöglicht es jest ober auch weiteren Kertien, die Sähne für des Endubm vorgebreiten. Es ver mitbert ind einesteits ber artiforteilische Struckert, anderfelts bedieht ber Argopraftisch ein der Struckert, anderfelts bedieht ber Argopraftisch ein der Struckert, werden der der der der der der der der der phartigen Schalter. Wie überhauft in Deutstert eines verfelts auch für die Schalte Mostarter eines Spect ihres Befundes wird bie Ernerbung von Beterfeljungen.

30 biefer Muslefe und Betonung eine fainnte, nicht gang unrichtig, ein laudator temporia eine bei bei Schutgefchichte des verflössene Jahrbunderts fehreiben. Gan, richtig ware bei bei Sehl bei dach auch nicht. Freure wir uns vielmehr all der Lebensvollen Teiche, verde die neue geft in 28 der vollen Teiche, verde die neue geft in 28 der Betten Schutge geft in 28 der geft in 28 de

Jahresbericht ber Realfoule i. Entm.

Rach bem Jahresbericht ber Realfcule i. Entw., erftattet von Dir. Dr. Schwarg, gabite bie Schule im abgelaufeneg Schulight elf Rlaffen, brei in ber Borfcule und Doppelfloffen bis gur III. Die Schafergabl betrug 267 gegen 204 am Schluß bes vorigen Schuliabre, Die Rab! ber Lebrfrafte 13. Der Mbfcnitt "Bur Befchichte ber Schule" berichtet über ble Schulfefte, Tarnfpiele, ben mabifreien Unterricht in ber Rurafdrift, Coulaueffuge und in einem langeren Abidnitt über "Muefinge und Befichtigungen mabreab ber Chulgeit gu Unterrichtegweden". 3m gangen murben beren 69 veranftaltet, 47 Im Sommer, 22 im Binter; ble meiften (46) bienten ber Raturbeidreibung, andere ber Erbfunde, Beidichte, bem Turnen und Beichnen. Berner murben auf ber Borbiele ber Schule vier Terrarien und vier Mquarien aufgeftellt und ein Befichtigungezimmer eingerichtet, in bem Raturobiefte, Braparate und Bifber ausgelegt werben; breimal in ber Boche bat jebe Rlaffe in ber Baufe Belegenheit gur Befichtigung. Muf einem Anbangeblatt ift eine Bafammenftellang ber Berechtigungen ber Realfchulen und ber an fie anfchliegenben Oberrealfchulen gegeben, Die vielen Eltern bei ber Berufemabl ihrer Riaber von Rugen fein wirb. Bon allgemeinerem Intereffe ift, baf fic barags beutlich ergibt, wie bie Schulreform von 1900 faft gang burchgeffibrt ift: nar fur bas Stubium ber Theologie, fur ben Bibliothete- und Archiobienft ift bas Symnafium noch bie einzige Borbereitungsanftalt, im übrigen find bie brei Arten boberer Couten: Gumnafium, Realammafium und Oberrealicute nunmehr eiganber gleichgeftellt.

Bfalmen bes Beftens. Aus bem Englischen, frei übertragen. Berlag bon Rarl Curtius, Berlin 1907.

Aus doppeltem Grunde haben bie "Lübedischer Plätter" Unlas, das obengenannte Buch einer Besprechung in ibren Spolten zu würdigen. Einmal nm des Berlegers willen, sodann auch um des Buches selbst willen.

 Aber auch bas Buch felbft, bie "Bfalmen bes Beftens," berbienen freudige Aufnahme. Beber ber englische Berfaffer, noch ber Uberfeger haben ibre Ramen genannt, damit bie Cache allein rebe. Der Berfaffer gebort einer vornehmen, weit befannten englischen Familie an. Der Uberfeter aber ift fein fchlichter Ueberfeger, ber feine Sache ichlecht und recht macht, fo gut ere tann, fonbern ein bem englischen Dichter geiftesvermandter, tongenialer Rachbichter, ber bie Sprace ale Deifter formt und ben Buleichlag feiner Beit verftebt. Das zeigen ichon bie bem Buche "aur Ginführung" parangeftellten Borte. Recht beißt es in Diefer Borrede: "Unfere Beit fammelt Atem gu einem großen religiofen Durchbruch. Reben all bem theologifchen und firchenregimentlichen Bant, ber unfere Tage burchichrift, laffen fich andere viel tiefere Tone boren, Die aus Gebnfucht, aus ftarter, mabrer Gebnfucht ftammen. Unter ber Dberflache rubren fich im Dunteln wieder einmal Die religiofen Urgemaften." Und nun bieten Uberfeger und Berleger eben biefer religios fuchenben, febnfüchtigen Reit Die "Biglmen bes Weftene" in beuticher Rachbichtung als willtommenes Beichent bar. Es ift tiefe, eble Frommigleit, Die aus Diefer religiofen Lyrit gu une fpricht. Aber Diefe Frommigfeit tragt bas Gemand unferer Tage. Rein sacrificio del intelletto, fein "Opfer bes Berftanbes" wird bier bem modern empfindenden Menfchen jugemutet. Gotteeglaube und neugeitliche Raturertenntnis haben bier einen beiligen Bund miteinander gefchloffen. Dan lefe g. B. ben erften, "Breis ber Schopfung" überichriebenen Bialm. Darin beißt es:

"Laß uns sinnen über beinen Werten und enh
hülle uns die ftrablender Vorlichaft deines Lichts.
Du sehest die Sonne in ihre herrschaft; die
Erde wandelt ihre Bahn und rollt rostlos daßin.
Der Sonne Gewalt gehorden die Planeten, sie

fendet ihnen Barme und Leben.

Denn bu baft ihr verlieben von beinen Rraften; fie glubt mit unverganglichem Feuer, und ihre

Strablen geben aus in die unermegliche Beite,

Leben gu bringen."

Bie itel-fromm und wie mobern zugleich! Ein anderer Plalm (30) tragt die Aberfdrift: "Rube die Beit." Gebanten, wie sie und hier entgegentreten, jucht man in der überlieserten religiösen Lyrit soft vergebens:

"Gottes Gebot beißt uns täglich arbeiten und verfündet, daß verftändige Tattraft ber rechte Dant fei sar die Einsicht, die uns gegeben." Annisch beibt es im 66. Platm ("Segen bes Rampfes")

"Breite Renntniffe aus, den Leuten zu helfen, und Wiffenicaft, die Gebilbe des Bofen zu gerftoren. Zuß jedermann ichauen die Gefete der Belt und jealiches Gemit feine Gaben und Rafte au

Rate gieben."
Gelegentlich forbert auch mohl ein mit voller Beftimmtbeit ansgelprocenes Bort jum Biberfpruch

heraus, wie g. B. ber Bers: "Bete nicht fur beine einzelne Sache; benn bie Minbe find nicht gelchaffen fur beine Lieblings

Binde find nicht geschaffen fur beine Lieblingsblumen, noch die Bolten bemeffen fur beine Bifternen."

Aber eben biefer Wibertpruch reigt zum Rachbenten, zum erneuten religiöfen Guden. Bunderbox (höhn ist die bichterische Sprache biefer Pfalmen; aber mehr noch sit's der Geist, der Gebankenreichtum, der betlag, ringende Ernst, was und an biefem Buche fesselt. Eine prächtige Gabe, diese "Pfalmen des Erletens"!

Literarifche Gefellichaft. Libreter Lefeabend unn 1890,

herr Robert Rirchmair fprach am 9. b. DR. im fleinen Saale ber Stadtballe über Dartin Greiff, Er ftellte in feinen Mueführungen ben Dichter, inebefonbere ale Liprifer, auf eine fehr bobe Stufe. Db mit Recht, lagt fich nach einem einmaligen Bortrage ichmer entfcheiben. Dir fcheint Die Chlichtheit ein allgu ftart porherrichender Charafterjug ber Dichtungen Greiffe ju fein. Der Bortragende beging fur mein Befühl in feinen Darlegungen einen Bebler baburd, bag er fortwährend Greiff gu ben fogenannten mobernen Dichtern in Rontraft ftellte. Diefes Intontraftftellen ameier perichiebenartiger literarifder Ericheinungen findet man fo baufig in Bortragen und Abbandlungen. Barum? Es ift boch entichieben richtiger, jebe funftlerifche Berfonlichteit fur fic allein gu betrachten und bargulegen, ale fie ftete mit anberen gu vergleichen ober gegen andere auszuspielen. Man erregt baburch Biberipruch und übergeugt gang und gar nicht.

Der Bortragende mar entichieden bon marmer Begeifterung fur feinen Dichter befeelt und burchbrang

feine Aussichtrungen mit biefer Begeisterung. An seinen wohlftingend gegebenen Rezitationen war nur auszufeigen, daß er zu häufig die Stimme allzu iehr sinken ließ und baber manchmal schwer verftändlich wurde. M. Sornie

Erben und Ereiben im alten Lübeck. (Aus ben Brotofollen ber Rammerei.) Bon Dr. Dartwig.

54.

Schlechte Roft.

1787 21. Juni: Ehrn Bafter Denfo ju Behlenborff vom 14. hul. flaget gegen feinen hausfnecht Sochen Bech, bog er noch um 10 Uhr Bebenst feinem Berbot zuwider zu Aruge gegangen; und baß er ben ihm zu efzeu gegebenen Vimmfaje bem hunde vorgebrockett.

Bellagter excipiret affirmative, and bem Aruge habe er gu ejen hohten wollen, weil er aon ber Mittagkfolt für ben Abend nicht erübrigen tonnen, und nicht satt zu eigen bekommen. Den Pimmtafe aber tonne kein Mensch genießen sa hart und trocken als ber wöre.

Concl: Gefest auch, baß bie Ginvendungen mohr fem joten, jo haite bem inkend gesthere lich beiglich bei bem Baftere zu beflagen, nicht aber eigenmächtig nach bem Arung zu geben, nach den Finnutäle ben Aunden vorzuwerten, wesfals ihm bezehes ernstlich vermiefen, und er zum Gehorfom gegen feinen Brodberrn nachbeflich ernachte wird.

55.

Die peridmunbene rote Dede.

Gemeinnühige Rundichau.

Die gemeinnibige De ufiche Dichter-Gebachnisbritang, bie "herostrogenden Dichtern burch Berbreitung ihrer Berle ein Zenfmal im fergen bes beutiden Boltes" ieben will, hab im obsetautienen elicibilischer 1906 einen überans lebabiten Aufichwung genommen. Ihre Mitgliebergabl ift von etwos über 1000 auf jeft 3000 geftigen, bie Emmine ber Jahresbeitrage von Brivatperfonen von etwa M 7000 auf M 14 000. Und bie Bahl ber vertauften Banbe ber "bausbucherei" und ber "Boltsbucher" ift in abnlicher Beife in Die Bobe gegangen. Die Rolge mar, baf gegenüber 14 000 Banben, bie im Rabre 1905 an fleine lanbliche Bolfebibliotheten verteilt worben maren, biesmal etwa 33 000 Bucher in 24 000 Banben verteilt merben tonnten. Das fleine bieber aon ber Stiftung bewohnte Saus bat fie mit einem großeren Saufe vertanichen muffen, bas ihr jest inbeffen bereits abermals jn flein ju merben beginnt. Co machte ber Jahreshaushalt ber Stiftung im perfloffenen Rabre insgefamt eine Gumme bon etma M 72 500 que, pon benen inbeffen bie Rabresbeitrage gon Bripatperionen nur weniger ale ben fünften Teil bilben. Das eiferne Rapital ber Stiftung beträgt nnr etwa # 11 000; alle Bemubungen ber Bermaltung maren barauf gerichtet, nicht biefes eiferne Rapital ju vermehren, fonbern ben mit Riefenichritten machjenben Beburfniffen ber Begenmart Rechnung an tragen, inebefonbere alfa bem großen finangiellen und literarifden Rotftanb ber fleinen borflichen Bolfebibliotheten Deutschlanbe. Diterreiche, ber Schmeis und ber Deutiden im Mustanbe abaubelien. Dafe bafur bie Mittel ber Stiftnng trot ihres erfrenlichen Bachstume nicht ausreichen, liegt auf ber Sand, und es ift baber bringenb ju munichen, bag ibr im neuen Sabre abermale mehrere Taufenbe neuer Dit. glieber beitreten. Der fleinfte Jahresbeitrag von M. 2, fur ben noch ein Banb ber "Sauebucherei" als Gegengabe gemahrt wirb, ift fo augerorbentlich gering, bag jebermann ibn erichwingen tann. Die

Drudsachen ber Stiftung sind von ihrer Berwaltung in Hamburg-Großborstel anentgettlich zu beziehen. Zokals Nottperz.

— Der Senat bat den, D. J. Rr. Burmester gu Schattin an Stelle bes verflorbenen frn. D. D. Br. hollt gu Schattin gum bargertichen Deputierten bei der Steuerschäpungskommission für ben Burgtor und Travoemänber Landbegiel ermößlit.

Der frühere Probingialfteuerbireftor für Schleswig-haltein und Obergalbireftor für Luber, Wirft. Geb. Derffungstat fr. Dr. frang Robn, ber vor etwa einem Jahre von Altona nach Köln verlest wurde, ift dort am letten Dienstag nach furger Kranfteit geflorben.

- Berein für Literatur ber Geschichte. für ben Lefegirtel wurbe angeschaft: 3. Breller, Briefe und Studien aus Griechentand; Sahvenfelb, Die Salbinfel Sindi; Basquier, Ropoleons I. Glud und Enbe: Golbein, Der Breisgau unter Maria Eberefia und Roleph II .: Bleibtreu, Die Bolferichlacht bei Leipzig; Detabriften-Memoiren von 1825; Maurenbrecher, Grunbung bes Dentiden Reides, 3. Mufl.; G. Bolf, Bismards Lebrjahre; Berner, Bolitifche Bewegungen in Dedlenburg 1848; Betersborff, Rleift-Repow; Babel, Ruffifche Rulturbilber; Rofen, Deutiche Befandtichaft nach Abeffinien; Ramerau, Baul Gerhardt; Botff, Chafeipeare; Deuffen, Erinnerungen an Br. Riepiche. Gur bie Bibliothet: Saebler, Beidichte Spaniene unter ben Sabeburgern, Bb. 1: Denfwurdigfeiten bes Darfgrafen Bilbelm bon Baben, Bb. 1.

- Labed-Buchener Gifenbabn-Befellicaft. Betriebsecgebniffe für ben Monat Mara 1907.

Beforbert find (noch ben porläufigen Ermittlungen): 1907: 340 848 Berionen und 134 732 Tonnen Gater

124 092

Gingenommen find: Berionen. Gater. Reben- Bufe 1907 perl.: 231 729 517 560 41 300 590 589 1 553 590

1906 - : 158 685 313 280 42 900 514 865 1 409 570 +73 044 + 4 280 -1 600 +75 724 + 144 020 1906 enbs: 162 701 337 706 58 043 558 450 1 542 927

4) 1906 fiel bas Ofterfeft in ben April. Angeigen. -

gegen 1906: 254 275

Verein der Musikfreunde in Lübeck.

Sinfoniekonzert

am Montag den 22. April 1907, abends 71/2 Uhr

im Kolosseum

unter gefälliger Mitwirkung der Singakademia, der Vereinigung für kiroblichen Chargesong, des Lehrer-Gesongvereine und geschätzter Ditettanten.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Abendroth. Solisten:

Fron Tilly Cahebley-Hinken-Berlin (Sopras), Frl. Eige Schünemann-Berlin (Alt). Herr Richard Fischer Frankfurt a. M. (Tenor), Herr Kammerstnger Rudolf von Milde-Dessau (Bass).

Vortragsfolge:

Sinfosie Nr. 39 Fa-dur W. A. Mozart. Siafonie Nr. 9 la D-meli mit Schluss chor über Schillers Ode "An die

L. van Beethoven. Freude" op. 125 . Numerierte Sitzplatze # 3,50 and # 2, Stehplatze # 1 bei F. W. Kaihal, Breitestrasse 40.

Hauntprobe

am Sonntag den 21. April 1907, vormittags 11 1/2 Uhr im Kelesseum. — Eintritt & f.

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke

Mühlenetrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Fernsprecher: | Konter 254.



simmt sie die erste Stelle auf dem europälechen

Factions ein. Insgesamt wurden von ihr bis Auf. 190: nens Versicherungen abgeschlossen über 1640 Million, M. fällige Versicherungssummen ausgezahlt 485 ats Dividende zarückerstattet 235 Alle Veberschüsee kommen den Fersicherungsnehmern unverkürzt zugute.

Die sehr gantigen Versicherungsbedingungen gewähren Unverfallbarbeit Geanlechtbarbeit Weltpelice yea versherein, nach 2 Jahren, nach 2 Jahren. Auskunft ertailen die Vertreter der Bank an allen grassen and mittleren Pillten sowie die Rank in Gotha

Vertreter für Lübeck und Umgegend: Heinrich Ferd. Otto, Marienkirchhof Nr. 4/5

Simonsbro

Das Villengelände

der Terraingesellschaft

NEU - TRAVEMÜNDE

OST · SEE

See Endonated Se

Steandpramenade

Barre eller

Techanft ber

Vorstand:

Eduard Jappe

Moislinger Allee Nr. 6 c.

Vertreter für Travemünde:

W. Karstedt

Rose 16/18.

Große der Plätze: zirka 1200 om durchschnittlich.

Preise and Bedingungen bei den bekannten Hausmaklern in Hambarg und Lübeck,

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Cederuinds * In

Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der

hervorragendsten deutschen Fabrikate.

Herren-Wäsche.

Weisse Oberhemden

vorzüglicher Sits, erprobt gute Zutaten, mit leinenen Einsätzen: M 4.50, 5,-, 5,75, 6,25,

mit Piqué-Einestzen, Stück & 6.75. Gesellschafts-Hemden

mit festgenähten lein. Manschetten und glatt lein. Elnsatz, M 6,-, 7,50. mit Piqué-Einsatz, M 7,-, 7,50.

Farbige Oberhemden

Stück # 4.50, 6,-, 7,-

Uniform-Hemden

aus gutem Wäschetuch, Stück M 3.60. mit Manschetten, gewasch.. . 4,75.

Herren-Taschentücher, weiss und farbig. — Herren-Socken. — Reisedecken.

Herren-Nachthemden

aus gutem Hemdentuch m. Umlegekragen. ganz weiß, M 3,65, 4,-, 5,-. mit besten Bestt, M 3.50, 4.60 bis 6.50.

Herren-Unterkleidung

in Baumwolle, Halbwolle und Wo Dr. Lahmann's Unterkleidung.

Kragen, Manschetten.

Vorhemden neueste Formen, vierfach Leinen.

Herren-Krawatten

neue Formen in grosser Auswahl. farbig and schwarz, das Stück v. 75 Pig. an. Aparte Neuheiten in Selbstbindern.

Herm. Behn & Co.



(Vertreter für Lübecker Gaskokes) empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien.

Fischergrube 75. Fernsprecher 139.





Anmelbungen mabrenb ber fibungen in ber Sauptturnhalle 1. Mannerabt Mont u. Donneret.

81/9-101/9 Ilhr abbs., 2. Alteberrenriege Mittm.u. Sonnab 7-8 Uhr abbs.,

A Dienet, u. Freit. 6-8 11hr nachm.,

Jugenhabt, B Mont u. Donneret. 51/4-7 Uhr nochm.

5. Frauenriege (nur v. Oft. - Apr.) Mittw. u. Connab. 5'h-6'n Uhr nachm., 6. Damenabt. A Plenet u. Freit. 4'h-5's Uhr nachm., 7. Maddenabt. A 2 Mittw. u. Sonnab. 4'4-6 Uhr nachm.,

8. Mabchenabt. B Mont. u. Donneret. 41/4-51/3 Hor nachm. in ber Domturnhalle (Fegefeuer): 9. Mabdenebt, A 1 (nur p. Oft .- Apr.) Mont, u. Donneret 5-6 Hbr madem.

in der Marienturnhalle (Langer Lohberg 6:8):
10. Damenabt. B Dienst. u. Freit. 9 — 10 Uhr abbs.
in der St. Borenaturnhalle (Schwartouer Allee):

11. Manneradt. Dienst. u. Freit. 9—10's Uhr obds., 12. Jugendadt. Dienst. n. Freit. 6—7's Uhr nachm., 13. Madhenadt. Dienst. u. Freit. 4'%—6 Uhr nachm.

Hankohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich für Die Rebaftion: Dr. D. Lint, Lubed; fur ben Inferatenteil: D. G. Rahtgens, Lubed. Drud und Berlag pon B. G. Rabtgens in Libed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnükiger Cätigkeit.

Acunundbierzigfter Jahrgang. A. 16. 21. April .

1907.

Diefe Bamer erichtinen Conniege morgent. Bezugöpreit 1,25 ... wierteifahrlich. Etngeine Aummern ber Bogen 10 4. Ungeigen 20 4 bie Beringelle Die Mitalieber ber Labreflichen Gefellichen uer Beffebernan geweinnibliger Aftigfeit erhalten biefe Bilter unenterftlich

Inhalt:

Gefellichaft gur Betorberung gemeinnütiger Tatigfeit. -1. Bericht ber erften Rleintinberichnte über bas Sabr 1906.

Jahannes Ricolaus heinrich Robtgens †. — Öffentliche Bucher- und Lebthalle. — Sie Gertrud Bucherhalle. — Die Lüberder Madanna. — Bur Abschaffung ber Freischulen in Lübecter Modonna. — Jur Arbidaplina der Herkfaulen in Lübect. — Du dem Artikel über die Rusdauten am Jafabi-tichydie. — Literariide Gefellidaeft. — Lutver-Jeitlybele. Arbeit an der weiblichen Ingend. — Entlasiung der höheren Schulen. — Leben und Arriben im alten Lübed (Uns ben Brotofollen ber Rammerei.) Bon Dr. hartwig. -Gemeinnüpige Runbichau. - Lotate Rotigen.

Gelellichaft.

gur Beforderung gemeinnutiger Catigheit,

Die Mitglieber ber Gefellichaft finb von ben Bereinen für Schutreform und fur Coulge. funbbeitepflege ju einem Bortrage, ben herr Brofeffor M. Rifder que Samburg über Die Ent.

loftung ber boberen Schulen am Mittmed den 24. April, abends 84 Mar im großen Cagle bes Gefellichaftebaufes halten wirb.

eingelaben.

Bhotographifche Gefellfchaft.

Persammlung am Donnerstag den 2. Mai, abends 8 % Mar.

Ronigftraße 6.

Tageeorbnung:

- 1. Gefchaftliche Mitteilungen. 2. Beratung über Die Derbftaueftellung.
- 3. Borfutrung bon Reuigfeiten. NB. Radite Beriammtung am 22. Muguft.

Seographifche Sefellfchaft.

Berrenabend. .

freitag 8 Hhv.

R.A. Dienstag den 23. April, 8 Uhr.

Chefellichaft.

sur Beforderung gemeinnütiger Catigkeit.

Berichte fiber ben Gortgang ber von ber Wefellicaft ausgegangenen, begiebungs

weife unterftusten Inftitute.

Bericht der erften Aleinkinderichule über bas Sabr 1906.

Der Befuch ber Coute mar im Jahre 1906 geitweilig ein recht faiter, wie fich ane folgenber Uberlicht ergibt: 1. Beftanb ber nichtichulpflichtigen Anab. Dabd. Rinber. Einber zu Anlang bee Sabres 1906 33 33 66

Ge fomen bingu:	00	00	00	
pon Repjabr bie Oftern	11	9	20	
. Ditern bie Johannie	16	12	28	
. Johannis bis Michaelis .	9	17	26	
. Dichaetie bie Reujahr .	20	13	33	
Dagegen gingen ab:	89	84	173	
a) megen Gintritte in andere				
Schulen	10	9	19	
b) wegen Wohnungeveranderung	3	3	6	
c) burch ben Tob	1	_	1	
d) ohne Angabe von Grunben	30	33	63	
Demnach Beftand ber nicht- iculpflichtigen Rinber ju Enbe	44	45	89	
bee Jahres	45	39	84	
2. Beftanb ber fculpflichtigen			10.00	
Rinber gu Unfang bes Jahres	8	10	18	
bon Reuighr bis Oftern	-	2	2	
Oftern bie Johannis	6	5	11	
. Johannis bie Michaelie .	2	2	4	
. Dichaelis bis Reuiabr .	2	3	5	
	18	22	40	

pflichtigen Rinber. 3m gangen murben im Laufe bee Jahree 17648 Rinber (13395 fleine und 4253 große) je einen

Es gingen ab 10

Demnach Beftanb ber fchul-

11 21 Tag verpflegt. Die Chule war an 247 Tagen geöffnet und burchichnittlich bon 71 Rindern (54 fleinen und 17 großen) ben Tag befucht. Die Hoften ber Berpflegung, Beauffichtigung nim. ftellten fic auf ca.

22 Rig, pro Tag und Rinb.

Begen bes ftarten Befuches ber Schule murbe Die Unftellung einer zweiten Behutfin fur Die Rachmittageftunden notwendig Das Leben in ber Coule nahm im wefentlichen feinen gewohnten Bang. 3m Intereffe ber Ordnung und ber Aufrechterhaltung ber Disgiplin murbe bie Bestimmung getroffen, bag mit Muenahme bringenber Salle Mufnahmen nur gu Unfang bes Monats flattfinden follen. Die fefte murben in bertommlicher Beife gefeiert, bas Coulfest im Juni, bas Beihnachtefeft am 22. Dezember. 2m 9. Ceptember fant wie alljahrlich ein Befteffen gum Andenten an ben verftorbenen Genator Gidenburg fatt.

Bon ber Befellichaft gur Beiorberung gemeinnupiger Tatigfeit erhielt unfere Coule einen Sabresbeitrag pon # 1550. Bon ber Befterquer Stiftung ging ein Beichent von # 100 ein, aus bem Rachlag bes herrn Cenator Dr. Ib. Bebn .# 100, burch Erlag einer Bahlung für Alempnerarbeiten .# 3,65. Bur biefe, fowie fur bie gu ben Beften ber Schule gefpenbeten freundlichen Baben, auch fur bie von ber Urmenanfialt unentacitlich gelieferten 2579 Bortionen Speife fpricht bie Borfteberichaft ibren berglichen Dant aus. In ber Rufammenfebung ber Borfteberichaft trat

feine Beranberung ein. Die Raffenrechnung bes Jahres 1906 zeigt folgenbes

Ergebnis: Einnahmen: Calbo vom Borjahre 149,42 Beitrag ber Befellicaft 1550 .-Beitrage von Frauen und Jungfrauen 418 ---Gefchente 203,65 Binfen 778,35 Bochentliche Beitrage ber Rinber . Miete 112,-

Rapitalfonto, und Unlei			bon	be	r e	po	r.		1000,
	de mai					•	•	M	5165,37
		91	uø.	aal	en			-	
Sauebaltung.								M	871,82
Renerung .									426,50
Behalte unb	Löhn	е.						•	1577,20
Inventor .									92,80
Sautabgaben	und	Rep	ατα	tur	en				650,69
Berichiebenes									155,12
Schulfeiern									162,27
Rapitalbelegi	ingen								1100,-
Calbo am S	11. D	ezem	ber	15	906				128,97
								M	5165.37

Das Rapitalvermogen ber Coule betragt mit Beginn bes Jahres 1907 M 20 270.

Robannes Ricolans Beinrich Rabtgens +.

Am fruben Morgen bes 17. April verfchied nach turger Rrantheit, amei Monate por Bollenbung bes fünfunbachtgigften Lebensjahres Berr Johannes Ricolaus Beinrich Rahtgens, ber ben "Lübedifchen Blattern" jeit ihrem Ericeinen im Jahre 1859 bis gu feinem Mustritt aus der vom Bater gegrunbeten Firma im vorigen Jahre nicht nur der treuforgenbe Berausgeber, fonbern auch Sabrzebnte binburch einer ibrer fleiftigften Ditarbeiter und zu wieberholten Dalen ihr verantwortlicher Rebatteur gemelen ift. Dieje Blatter find baber befondere berufen, in bant. barer Treue bas Unbenten bes Beimgegangenen gu bewahren, beffen arbeitereiches Leben neben bem Birten für bas fich unter feiner tatfraftigen Beitung immer mehr ausbreitende Befcaft bem freiwillig übernommenen uneigennutigen Dienfte ber Baterftabt gewidmet war, und ber es verbient bat, baß ibm in fein offenes Grad nachgerufen mirb. baß er fich immerbar ale ein auter Burger Lubeds bemabrt bat. Bibt es boch taum einen 3meig unferer Staatevermaltung, tanm ein Bebiet gemeinnütiger Zatigfeit im öffentlichen Leben unferes Lubed, bem Rabtgens nicht lange Jahre feine emfige Sprafalt und besonnene Ginficht in treuer Arbeit bargebracht batte. Bemabrt ale Borfteber in ben Inftituten ber gemeinnupigen Befellichaft, inebefonbere ber Bewerbeichule, als fie noch nicht vom Staate übernommen mar, ber Induftriefchule und ber Berberge gur Beimat, Mitbegrunder und Borfigender bes Bereins ber Buchbrudereibefiger, ber Buchbruder-Granten. und Unterftugungetaffe und ber Rrantentaffe ber Lithparaphen und Steinbruder, tatia im Borftande bes Borichus und Sparvereine, mar er zugleich wie wenige begehrt ale burgerlicher Deputierter unferer Bermaltungsbehörden. Rechnunge-Revifione-Deputation, ber Ginquartierungs-Rommiffion, bem Departement für indirette Steuern. ber Rirchbois. und Begradnis-Deputation, ber Bentral. Armen Deputation bat er angebort. Biederholt ift er Mitglied ber Bermaltungebeborbe für ftabtifche Bemeinbeanitalten, ber Steuerbeborbe und bes Finang. bepartemente gemejen. Ramentlich aber verbient feine Birtfamteit als Mitglieb ber Bewerbetammer bervorgehoben gn merben, ber er von 1867 bis 1882 ununterbrochen angeborte und beren Borfitenber er gebn Jahre, von 1872 bis 1882, mar. Die St. Aegibien Rirchengemeinde durfte fich breibig Jahre hindurch feiner eifrigen Tatigleit als Dit. glieb erft ihres Bemeinbe. Musichuffes, bann feit 1880 ibres Borftanbes ale Raffenführer und Borfigender erfreuen. Die reichen Erfahrungen und genauen Renntniffe aller Berbaltniffe unferer Staate. verwaltung, die fich Rahtgens in Diefer mannigfachen Zätigfeit erwarb, begrunbeten bas allgemeine Bertrauen, bas ibn vierundzwangig Jahre lang, von 1873 bis 1897, ju einem ber berporragenbften und einflußreichften Mitglieder ber Burgericaft merben ließ und ibn mabrend biefes Beitraums immer aufe Rene, fobalb Die gefetliche Boridrift es geftattete, in ben Burger. ausichuß berief, beffen ftellaertretenber Bartführer er wieberhalt gemejen ift. hier mar bas reichfte Gelb feines erfolgreichen Birtens für bas Gemeinwohl. Giner ber fleifigften Arbeiter in ben Rammiffionen, mar er fiete ber ungeteilten Mufmertjamteit ber Berfammlnng ficher, wenn er in ber Debatte bas Bart ergriff. In ber Bolltraft feiner Jahre ein guter, auch auf die abgerundete Form feines Bortrages Bewicht legender Redner, immer den Gegenstand voll beberrichend, mar er immer beftrebt, ichroffe Begenfabe gu bermitteln, Sarten und Spigen gu milbern und abguichleifen. Dit ift es ibm gelungen, die richtige Lafung au finden, wenn ber Biberftreit ber Meinungen bas Schidfal einer Borlage zweifelhaft ericheinen ließ. Geinem freundlich milben Beien, bem aber Charafterfestigfeit und beharrliches Reft. halten an ber eigenen Deinung feinesmegs fehlte, fich zu miberfeben mar nicht leicht. Daß frete rein fachliche Ermagungen Rabtgens' Stellungnahme gu einer Frage bestimmten, barüber fannte auch ber Begner niemale in Breifel fein. - Dem berglich mablwollenden liebenemurbigen Menichen, bem aufrichtigen Batrioten bleibt ein bantbares Unbenten bei feinen Mitburgern gefichert, und wir burfen fein Beben ein toftliches nennen; benn es mar Dabe und Arbeit. 307.

Offentliche Bucher- und Lefchalle.

Ein erfreuliches Bilb ift es, bas une aus bem neuesten Jahresbericht bes Bereins "Offentliche Lefe. balle" entgegentritt: trop aller Gargen und Schwierigteiten eine frifchfrobliche Entwidlung, ein Gebeiben, an bem man feine bergliche Freude haben muß In geba Jahren ift aus ber fleinen, unicheinbaren Boltebibliothet, Die fagungegemaß ben weniger bemittelten Rlaffen unferer Bebolferung (Gemerbetreibenben, Bemerbegebulfen, Dienfiboten, Arbeitern und beren Mugehorigen) Belegenheit bieten fallte, aus guten Buchern Unterhaltung und Belehrung gu icopfen, eine allgemeine Bildungsbibliathet gewarben, Die ju ben bervarragenbiten Bilbungeinftituten unferer Stadt gebort. Dieje Entwidlung findet ihren Musbrud in ber Rabl ber Entleihungen (1897: 4943, 1906: 73 127), in der Rahl ber Austeiheftunden (1897: modentlich 2, 1906: jaodentlich 26), in ber Rabl ber barban enen Banbe (1897: etwa 1900 Banbe, am Schluß bes 3abres 1906: 7400 Banbe) und par allem auch in bem boberen Riveau bes Bucherbeftanbes. Babrend früher fich ber Bucherbestand gum größten Teil aus geschentten Buchern anjammeniette und bei ber Ginftellung ber Bucher

ibr Bert nicht immer binreichend gepruft murbe, mirb jest gerabe auf bie Bufammenfepung bes Bucherbestandes peinlichfte Sorgfalt vermandt. Es ift nicht bie Aufgabe ber Bucherhalle, fleinlich ihre Lefer an bevormunden, fie barf es aber auch nicht ale ibre Aufgabe anjeben, allen Bunichen ber Lefer Rechnung ju tragen; es burfen nur Bucher ban unzweifelhaftem literarifden Berte aufgenommen merben. Dant biefer ftetigen Berbefferung und Ermeiterung bes Bucherbeftanbes, bant ber Ansbehnung ber Musleibezeiten. bant ber fonitigen groperen und fleineren Dannahmen. Die ben Betrieb pervolltammneten, bat fich unfere Bucherhalle zu ihrer beutigen Bobe entwidelt. Bir feben bie alte Erfahrung bestätigt, baß ber Erfola einer öffentlichen Bibliothet, ihre prattifche Ginrichtung und Bermaltung parausgefest, lediglich van ihrer Ergiebigteit und Bequemlichfeit abbangt. Reber weitere Ausbau ber Bucherhalle, jebe Berpolltomm. nung ihres Betriebes bat eine fteigenbe Inanfpruchnahme gur Falge; und bas wird nach lange io bleiben. Die Lefeluft einer Beablterung gu erichopfen, ift nach feiner beutichen Bucherhalle gelungen, und anmal in Lubed find mir ban biefem Riele noch weit entfernt.

In ber Bucherhalle bat im vergangenen Jahre ber Bucherbeftanb um 1420 Banbe inegefant auf 7400 Banbe bermehrt merben tonnen. Diefer ftarte Rumache an Buchern ift zum Teil auf Bucherichentungen, mehr aber noch auf umfangreiche Bucheranschaffungen gurudguführen. Ban ben nen eingeftellten Buchern geboren etwa zwei Drittel ber iconen Literatur und ben Beitichriften an, etwa ein Drittel entfallt auf bie belehrenbe Literatur. Es ift bies etwa bas Berhalinis, in bem bie icone und belehrenbe Literatur auch an ben Entleibungegiffern einer Bucherhalle beteiligt gu fein pflegen. Intereffant ift es, aus bem Jahresbericht bes Bereins "Offentliche Lejehalle" fur bas Jahr 1906 gu erfeben, melde Berte in ber Bucherhalle por allem gelejen merben. Die Bujammenftellung einiger meift gelejener Becte gibt hierüber wertvalle Mufichluffe. Richt bas Tage. buch einer Berlorenen, nicht bie Ramane einer Marlitt, Beimburg, Gichftruth, nicht Genfatianemerte irgend welcher Urt, fonbern gerabe bie bervarragenbiten Berte beuticher Literatur merben in ber Bucherhalle porwiegend gelejen. Allen poran fteht Guftav Frentag. Er ift in ber Bucherhalle mit 76 Banben vertreten, auf Die im Jahre 1906 nicht meniger als 1703 Entleihungen eatfielen. Goll und Saben, Die verlorene Sandichrift und die Ahnen merben por allem begehrt und gelejen, aber anch auf die Bilber aus ber beutichen Bergangenheit entfallen gablreiche Entleibungen. Rofeggere Werte find 1124mal entlieben morben; bie Bucherhalle befist bon Rofegger 51 Banbe, Diefe Babl bat fich aber taum ale auereichend ermiefen. Fruber murben ebenja ftart wie Rojeggers Berte Frit Reutere Berte gelefen. Dies ift anbere ge-

worden, feitdem Gris Reutere Berte in billigen Ausgaben tauflich find. Die in ber Bucherhalle porbanbenen 38 Banbe Frit Reutere find nur 262mal entlieben worben. Gebr itart begehrt maren Die 2Berte Spielbagene (48 Banbe, 941 Entleihungen), Fontanes (32 Banbe, 665 Entleihungen), Frenffers (37 Banbe, 566 Entleihungen) und Darie von Ebner Eichenbache (35 Banbe, 910 Entleihungen). Gebr erfreulich ift es, bag Theodor Storm, Ranrad Ferdinand Wieger und Gotifried Reller, Die man tanm icon ale Allgemeingut bes beutichen Boltes wird betrachten tonnen, bobe Entleibungegiffern aufjumeifen haben. Muf Gtorm (29 Banbe) entfallen 633, auf R. F. Deper (17 Banbe) entfallen 297, und auf Gottiried Reller (17 Banbe) 168 Ent. leibungen. Einem beionberen Intereffe begegneten naturgemaß auch unfere beimifden Schriftfteller 3ba Ban Co und 3obs. Doje: auf erftere entjallen 979, auf letteren 482 Entleihnngen. Thomas Danns Berte find 301mal, Johannes Bilbas Chriften 151. mal entlieben worden. 3m übrigen find gu ben meiftgelefenen Werlen noch bie Schriften von Dabn, Banghofer, Sadlauber, Benfe, Benfen, Boleng, Gubermann und Rlara Biebig zu rechnen. In Diefer Bufammenfiellung meiftgelefener Berte offenbart fich ein burchaus guter und gefuuber Gefchmad ber Lefer. Diefer Beidmad ift freilich bei manchem Lefer erft in ber Bucherhalle burch ben Sinmeis auf aute Bucher allmablich berangebilbet marben. Rur bie belehrenbe Literatur gibt bie Bufammenftellung bes Jahresberichtes nur menige Beispiele. Bie es fcheint, begegnen auf dem Gebiete der belehrenden Literatur naturmiffenicafilide und geographifche Berte bem größten 3ntereffe, auf Bilb. Boliches Berte entfallen 3. B. 139 Entleihungen. Manche andere Gragen (g. B. Die, in welchem Dage geicichtliche, religionemiffenicaftliche, philosophische und fungibiftorifche Berte an ber Entleibungegiffer beteiligt finb) fonnte ber porliegende Sabregbericht noch nicht beantworten.

Auch im Bergleich mit ben Ausseitegiffern anberre Buderhalten ericheint bie Leifung unferer Buderhalte recht bemertenswert. So wurden 3. B. in Riel (164 000 Einwohner) 43 441 Banbe entlieben, in Allenberg (294 000 Einwohner) 78 960, im Schwertz (141 000 Einmohrer) 05218 nm b im Ernsphurg ist, (167 000 Einmohrer) einen 100000 Bank. Ein birr in Betracht gegogenen Bibliothefen boben finntlich einen beberten hargeberen Büderrichtellen aufzumeilen alls die Einberder Büderrichtelle. So bat beitgrießenig bis bedünnetzer Gibliothefet eine Befrand ban 13 000 Bänder, die Riefter einen Befland ben 13 000 Bänder, die Riefter einen Befland ben 10 000 Bänder, währen die Befland ben 13 000 Bänder. Die Riefter eine Gloto Bänder mit fillen die Gloto Bur eines 6000 Bänder musieit.

In ber Bermaltung ber Bucherhalle hat fich eine bedeutjame Reuerung vollzogen. In der Berfon bes Brl. B. Otten, einer Lubederin, ift eine Bibliothefarin angestellt warben, Die Die bislang ehrenamtlich beforgten bibliothetarifden Beidafte binfart mabrnebmen mirb. Grl. Ditens erfte große Mufgabe mirb es fein, bie Buderhalle nach miffenicaftlichen Grundfagen neu gu ordnen, eine ebenjo intereffante wie fcmierige Mufgabe, ba es gilt, anf Jahre binaus ben Brund gu legen für Die weitere Entwidtung ber Bucherhalle. Frl. Ottene an anberen großen Bucherhallen gefammetten praltifchen Erfahrungen laffen erhoffen, bag bie bereite in Ungriff genommene Arbeit gum Berbit biefes Jahres gum Abichluß gebracht werben fann. Biel ber Reuordnung ift es, an Stelle bes alten Spiteme, nach bem bie Bucher in ber Reibenfolge ibres Ruganges fartlaufend aufgeftefit merben, ben Bucherbeitand bergeftalt neu zu orbnen, baß bei Aufftellung ber Bucher bie icone und die belebrende Literatur gefondert und bei erfterer alle Schriften eines Berfaffere, bei letterer alle Schriften, Die bad felbe Biffenegebiet behandeln, gufammengeftellt werben.

Eine Gigenart unferer Lubeder Bucherhalle ift Die Mitarbeit gablreicher freiwilliger Belferinnen und Belfer. Dieje Mitarbeit ift fur Die Bucherhalle von grafem Berte; fie wird geleiftet von Damen und herren, Die in ber Literatur bemanbert und baber imftanbe find, den Lefern bei ber Musmahl bes Lefe. ftaffes an bie Sand ju geben. Die Belferinnen und Belfer merben benn auch van ben Leiern ber Bucherballe oft pertrauenevoll zu Rate gezogen und baben fo Belegenheit, beratend und belehrend auf Die Lefer einzuwirfen. Die erfreulichen Biffern über Die meiftgelefenen Bucher find abne Grage gum guten Teil auf die erfolgreiche Birliamteit Diefer "Freiwilligen" anrudguführen. Doppelt erfreulich ift Die freimillige Mitarbeit, wenn man ficht, nut welch hingebenbem Eifer fie geleiftet wirb.

So hietet ein eingefendes Studium des dies jürigen Jahredbreichts vote erfreutlich Momente. Manche berechtigten Wänighe bleiden aber noch unerfallt. So wiede in unferer Wäderhalle noch immer eine Leichgebült von 40 H. jür des Jahr erhaben. Dies Gebülte gellen man so dab wir möglich abei na beise Gebülte man fen dab wir möglich der bei anderen öffentlichen Whistophen. Wiefen, munitadlen uhr. dentt fein Menfäd er Meifen, wuntbellen uhr. dentt fein Menfäd deren, eine Gebühr zu erheben Der beutig Juflend, die je diespienen im De Gienbebliofest um eatgeftlich Aucher entleihen tonnen, die Rinnerbemittelten im De Aberdelle aber eine Gebühg entrichten mulifien, ist ungerecht. Die Bischaffung entrichten mulifien, ist ungerecht. Die Bischaffung entrichten mulifien, ist ungerecht. Die Bischaffung der Dieserbeite diese Geschaffung der die Bischaffung der Geschaffung der die Bischaffung Dieserbeite dieser der Geschaffung der dieser die Bischaffung der die Bischaffung der dieser lieben die Bischaffung der die Bischaffung der die eine Geschaffung der die Bischaffung der die Bis

Ein weiterer Dieftond wird in bem Jahresbericht felbit bargelegt - bie unzureichenben Raumlichteiten. Der Bucherhalle fehlt es an Raum gur Mufftellung ber Bucher und jur pronungemakigen Abmidlung bes Leihvertehre, famie an Raum fur bie Bermaltungearbeiten. Die Lefeballe ift geitweilig fo ftart befucht, daß eine weitere Steigerung in ber Rahl ber Beiucher taum nach moglich ericeint Much sur Auslegung neuer Beitungen und Beitidriften ift toum noch Blat porbonden. Ein Raum für Die Auftellung einer ausreichenden Sandbibligthet fehlt gang, Gur eine fraftige Beiterentwidlung ber Bucher fomabl wie ber Lefeholle find baber in erfter Linie peue mefentlich großere Raumlichteiten erfarberlich. Sierfür ju forgen, ift ber Berein "Offentliche Lefehalle" naturlich nicht imftanbe, er ift in biefem Buntte pielmehr gong auf Die Spulie bes Staptes angemiefen. Die mobligallende Uaterftugung, Die Die Bucher und Lefeballe bislang ftete bei unieren gefengebenben Rorpericaften gefunden bot, lagt aber erhoffen, bog ber Bucher. und Lejeballe balb bie erfarberlichen Raumlichfeiten zur Beringung gestellt merben und io ibre meitere Entwidlung ermoglicht mirb. -Einige weitere Fragen, Die ber Jahresbericht aufweift, follen in einem zweiten Auffane erörtert merben. Dr. D. Bint.

St. Gertrud-Bucherhalle.

Die Benuhung der Bücherhafte, die von einem bejonderen Bereine unterhalten wird, hat gegea das Borjadr erheblich jugenoamen. Die Zahl der Endleithungen beträgt 3850 Kände gegen 2279 im Warjadr. Die Zahlen verteilen sich auf die einzelnen Monate wie solgt:

				Tr	ans	p.	1055	2678
Juli							55	95
Juni							8	285
Mai							112	324
Upril							208	322
Mars							240	618
Febru	αr						220	518
Janua							212	516

			Tı	and	D.	1055	2678
Muguit .					۲.	105	221
Geptember						198	221
Ctiaber .						205	195
Rovember						320	260
Dezember						396	285
						2279	3860

Geschafte oa Budern se sich auch zu erfreuen hatte — Reuanschaffungen können dodurch nicht ersest werden, da bei diesen gang andere Grundsähe ütr die Auswacht maßgebend sind. Hoffentlich wird es möglich sein, mit der Zeit die ersorderlichen Wittel durch Betrkäse zu arwienen.

out of Charge as genotes view in Borisher StittDir Blüterungsgele fann vie im Borisher Stittmodelt und Sennetwend zur 6 bis 7, nm andrehme webt und Sennetwend zur 6 bis 7, nm andrehme sollten von Stitten von 18 bis 11 km 1 km 2. Stitten von 18 bis 11 km 18 bis 11 km 1 km 2. Stitten von 18 km 18 bis 11 km 18 bis 11 km 1 km 2. Stitten von 18 km 18 bis 11 km 18 bis 11 km 18 bis 18 bi

Dir Cinnahurn des Bereins im vergangenes aufre belaufer fich auf "M 22.25, die Klusseher auf "K 186.85. Die Einnahmen feste fich zuseamen einem Bestend werden der der Bestellung der "K 18,175, Beiträge "K 83, Geschand der Machander und der Aufrehalte und der A

Die Lubeder Dabonna.

Sim Sabereberiat des Ronfernatus der Bou und Kunthenlimiker [Ert. 2 beiser Bilderter) nich des von der Rapelle unt der Durchef siem Benetium Güriti in jädoner Birje inne unsgleisten Wadonnuenstunder Bericht unter anderen "Zehor der Benetium der Bildertung in ihrer Bemalung jo erheblig gelitten, bod nur eine mere Pemalung, allertungs von der Dund einer lächtigen und mit dem Klein der farbigen Benedium der Benedium, allertungs der Dund einer lächtigen und mit dem Klein der farbigen Benedium der Benedium, allertungs der Dund einer lächtigen und der der Dund einer lächtigen und der Dund einer bestehen der der einer bei Dund einer bestehen der der einer bei Dund einer Benedium der der bei Dund einer Benedium der bei Dund einer Benedium der Der Benedium der Der Benedium d

Dieje Statue foll reftauriert werben! Benugt es, daß der betreffende Runftler mit bem Befen ber farbigen Bemalung von Steinbentmalern vertraut ift? 3ch glaube nicht. 3ch wünschte, bag bie Dabonna überhaupt nicht neu bemalt murbe. Gelbft bei forg. fältigfter Benugung ber alten Farbenrefte ift es unmöglich, ben alten Eon gu treffen, benn biefer hat fich ingwischen bereits veranbert. Balt fich ber Runftler an die jegigen Refte, jo wird es Phantafie; mablt er eine Rarbe in ber Unnahme, baf fie utfprunglich fo gemejen fein tonnte, noch mehr. Es ift für einen Runftler, wie fur jeben Denfchen, vollig unmöglich, fich in bas Empfinden und Schaffen einer bergangenen Beit fo bineinguberfeben, bag er in ihrem Sinne arbeiten tann. Es gelingt bas erfahrungsgemäß nicht einmal ba, mo es fich um rein technische und mechanische Mufgaben, um blokes Ropieren handelt, alfo noch viel weniger, mo bei unficheren Unterlagen feinfte fünftlerifche Stimmungswerte hingutommen. Es entiteht jedesmal etwas Reues. Es bat lange gebauert, bis wir theoretifch ju ber Erfenntnis gefommen find, und noch langer, bis wir bie praftifchen Folgerungen baraus gezogen haben. Dieje laffen noch heute biel gu munichen übrig. Möchten fie wenigftens auf bie Dabonna angewendet werden. "Dann bemalen wir bie Statue nach unferem Beichmad," fonnte man bier einwenden. Bit bas möglich? 3ch glaube ebensowenig. Diefe Bemalung ftunbe in einem bauernben Biberipruch gu ber alten Bilbhauerarbeit und bebeutete eine unerträgliche Bwitterwirfung.

 Soc, ift eine abflogende Kicheitung, Erned Ahnlichef mieben mre bie der nichmeiler Mohome empfinden. Das Einzuge, was in Jutunit gesteben miste, ist ben jegisem Jestund und des Sergfamile ertalten mas jedes kleinte los fferensplätischen rechte, geine bei der der der der der der der der der Kreitzeit zu mit vor dem Absollen bewadern. Kreitzeit gemerben besteht, das fist des und a fire jeden, der mit alter Kunflwerfen zu tru het.

Bur Abichaffung der Freifchulen in Lubeck

ichreibt in ber porigen Rr. ein Berr 109 am Schluffe feiner Ausführungen unter anderem folgendes: "Golange jeboch Schulgelb erhoben werben foll, ift bie Abitufung nach bem Gintommen ber Eltern Die gerechtefte Berteilung." - Rach meiner Meinung ift Diejes nicht gang gutreffenb. Dugte nicht baneben auch bie Ungahl ber Familiennitglieber ober gum mindeften ber ichulpflichtigen Rinder in Betracht gezogen werben? Man tonnte vielleicht einwenben, ban biefes bereits jest geschieht, benn in bem 6 Rachtrag jum Unterrichtegefege beißt es unter IV: "Befuchen mehrere Rinder berielben Familie gleichzeitig öffentliche Schulen, in benen Schulgelb erhoben wird, fo ift fur bas britte und bie folgenben Rinber nur bie Balfte bes Schulgelbes gu entrichten." Diefe Bestimmung gemabrt eine ErmaBigung alfo nur bei einer großeren Babl von foulpflichtigen Rinbern, berüchichtigt aber nicht bie Große ber Samilie überhaupt. Uberbies ift fie nach meinem Dafürhalten bei ben neuen Schulgelbiagen lange nicht weitgebend genug. Sat 3. B. ein Bater mit einem Eintommen von & 1300 ein Rind, bas bie Boltsichule beiucht, fo bezahlt er (nach bem Antrage bes Genate) an Schulgelb M 12. Gin anderer, beffen Eintommen M 1600 betragt, moge vier Rinber in Die Boltefcule fenden; biefer muß bezahlen: M 18 + 18 + 9 + 9 = M 54. Wenn man bebentt, baß ber lettere icon infolge ber großeren Familie weit mehr mit Ansgaben belaftet ift, wird man gugeben muffen, bag die Abftufung allein nach dem Eintommen ber Eltern - auch unter Unmenbung porftebender Bestimmung - nicht die "gerechtefte Berteilung" ift. 1285.

Bu dem Artikel

über die Arubauten am Jakobikirchhofe. Der Artitel über die Reubauten am Jatobifirch-

per Artifel uber die Reubauten am Jakobitrahof in der vorigen Rummer biefer Blätter bebarf der Berichtigung. Der Verfolfer halte nicht auf blobe berüchte oder Bermutungen hin gur geder greifen, sondern isch vorter genauer über die Gadlage unterrichten sollen. Dann wären die ungerechtlertigten Ranatifie auf den Richenvorstamb unterbieden, und manche Unregung brauchte als gang felbftverftanblich nicht erft gegeben zu werben.

Übrigens sind die Berhandlungen über ben Bertauf des Kuftertwufes noch nicht abgeichloffen. Diefer Berfauf wird natürtich auch noch von ben höheren Inflangen genehmigt werden miffen. 1180.

Literarifde Gefellichaft.

Dienetog ben 16. Mpril 1907. Rleift-Abend.

1. Bortrag von herrn Dr. Stobte, 2. Auffahrung bee Berbrochenen Rruges von Mit-

alieberu ber Beiellichaft.

Sur ben letten Abend Diejes Bintere mar anfanglich ein Bortrag von Conrad-Dunden porgefeben, ber jeboch infolge bon Erfrantung biefes neuerbinge burch ben Brogeg Conrab-Conried mieber in weiteren Rreifen genann:en, pormale ftormifchen Bortampiere einer "neuen Richtung" nicht ftattfinben tonnte. Da Conrab ein Charaftertopf unter unfern Literaten ift, wird ber Borftanb ber Befellichaft ibn gewiß fur fpater im Muge behalten. Einftweisen meiben Die Mitgtieber von bem eingetretenen Erian jedentalle bochbefriedigt fein. Die in vielen Stabten jest gebilbeten literarifchen Bejellichaiten haben für manche rechte und ichlechte Literaten Die ebenfo ehrenvolle wie geminnreiche Belegenheit geichaffen, fich ale führende Beifter in ber Brobing boien gu laffen, mas benn berenfeite pft ohne größere geiftige Anftrengung geleistet wird, wie auch mir bier gumeilen bemertt baben Ubernehmen es bagegen uniere eigenen Mitglieber, ber Wefellichaft einen literarijchen Abend au bereiten, fo find Die Auborer jebenfalle bavor geschupt, mit irgenbeinem Berliner Begirteverein vermechiett gu merben. Auch ber Abend am 16. April bemies ben eblen Ernft, mit bem Die Mufaabe erfant murbe.

Der Borfipende ber Gefellichaft, herr Dr. Stobte, siedlte in einem frei gehaltenen Bortrag heinrich von Artrag beinrich von Beitins Dichterleben und Schaffen bar. Er ichlug sogleich bas Thema an, das uns bei die m tragiichen bedichte immer wieder als ein schweres Eebenseraftiel

beichaftigt: Bie tonnte Goethe gegen bagjenige Bert. beffen beiter-lebenefrober Charafter ibm boch innerlich fo verwandt ift, bae ibm faft wie Sane Cade anmuten mußte, fich nicht nar verichließen, fonbern bas Bert fogar in entfiellenber Mufführung gu Schanben bringen ? Bas aus Rleift geworben mare, wenn bie Sonne Goethes ibm gefchienen batte, ift nicht ausaubenten, und Goethe felbft barte für Gdillere Berluft wenn nicht einen Erfan, fo boch vielleicht eine Ent. ichabigung gefunden. Berr Dr. Stobte ging nur barauf aus, Die Begenfage ber geiftigen Elemente beiber Dichter angubeuten, ba er ein Bollbild von Rleifts Beten und Bebentung gu geben beabfichtigte. In bilb. nerifcher und gebantenvoller Rebemeife ließ er bas inbottichmere, aber unftate Leben bes ungludlichen Dichtere an une vorübergeben und ichloft mit bem Epigramm Bebbele:

Er mar ein Dichter und ein Mann wie einer, Er brauchte felbft ben boditen nicht au weichen,

Un Rraft find wenige ibm gu vergleichen, Un unerhortem Ungtud, glanb' ich, feiner,

Enther - Feftipiele.

Da bas Unternehmen, bas Berrig'iche Butber-Geftipiel in ber erften Balite bee Monate Juni im Sanfatheater aufzuführen, immer mehr bas Intereffe unierer Bevolferung erwedt, fo mirb es an ber Reit fein, bereite jest einigee Drientierenbe über tas Geft. fpiel felbft ju veröffentlichen. Biftorifche Dramen muffen im Unterichiebe von anderen moglichft mabrbeitegetreu fein. Gin Beftipiel, welches Buther barftellt, mig ibn jo borführen, wie bas Bolt ibn im Bergen tragt. Die bichterijche Greibeit tann fic alfo nur an Rrbenhandlungen und Rebenperionen betätigen Ra. turtich tann in einem Geftipiel nicht bas gange, fo unendlich reiche Leben bee Reformatore porgeführt werben; ber Dichter wird fich auf bas Bichtigfte que Luthere Leben beichranten muffen : qui feinen Seelentampf in ber Rloitergelle, auf bas Auftreten por Raifer und Reich, Die Bibefüberjegung und Lutbere Bruch mit bem Bolibat. - Das Rabr 1883 brachte eine gange Reibe von Lather. Dramen, unter benen aber Die von Berrig und Deprient bei weitem Die bebeutenbften finb. Das Berrig'iche Spiel bat ben Bopup wegen feiner Einschötelt. Diese gekt bei Derig is weit, obig er im Gegenste jum Legutbreits eine fin höfe er im Gegenste jum Dugsttwater fegliche Abestrechtenzism und Builfem ablebtur er mil gur Ginscheht im Bonkfeipen- Gebiegundelichen, unterligischet eine Konder und Sinterbildun, die durch einem konnen Berbang getremt fund und beinerte Artection baben. Es wird im Suditum geste Weitungsberichtendentei iber beite Brit der Gluber entirbeten. Zechnolika dere ist es für den Bertein interfant, einmel ein berartig einsches-Glick, im weichem die Kerfonn gliechtem plaßlich berweiterten, auf ich wirder au leichtem plaßlich berweiterten, auf ich wirder au leichtem

Bu Beginn bes Aeftlipiele tritt ein Ehrenberold auf, welcher junacht ben Bwed bes Spiele flarftellt und ipater zwischen ben Szenen die überleitenbe Ergablung übernimmt. Dann seben wir Luther im

Rlojter; ergreifend find feine Worte:

Der Grieflung fahrt nicht aus der Siefle,
er finden nur den Beg jur halte.
Ess difft mir tum nein geftlich Mnt.
was difft mir tum nein geftlich Mnt.
was difft mir um nein geftlich Mnt.
bas dirt terfand – das fann kein Mench doulleringen;

Bertoren bin ich und perbammt!

Es ift tein Zweifel, daß das Gange, wenn die Aufführung gelingt, in hervarragender Beife religible Begeisterung und rechten Patriatismus weden tann.

Arbeit an der weiblichen Jugend.

Gine gabirriche Zubbertichgels batte fich am Tomeretag ben 11. Auf im greien Good bed double for Gefellschaft zur Beibertung gemeinnüpper Züsigleit voreinigt, und bei Berring het Spiele Fündenbab-Bertin über überti an der meistlichen Jugend zu hören. Weibe Gommer erfiglier die Gefensmitung mit einem turzen Jinneis auf der Gegen, welchen die Frau mehr aberteit der Bertin der Gegen welchen die mehr aberteit ab Etpiricum barrt die Fünden mehr aberteit ab des Etpiricums barrt die Fünde erfohren bat, und zeite, mie grade in der Gegenwert bei der Kreicht gülftlicher frauen von dieder Erberung eile der Kreicht gülftlicher frauen von debere Erberung eile

Dann ichtiberte Saftar Burdhardt die jogialen und fittliden Rote vieler alleiniebenber, gemerbliden aber induftriellen Berufen nachgebender, junger Madden. Geradezu erichtiternd waren feine Mitteilungen über das Schalftellenunwesen in Berlin, und die Berführung fo vieler, bom Lande tommender Mabchen, bie nicht genng gewarnt aber instruiert find bei ihrem Eingug in die Grofftobt.

Die innere Miffion bat feit Jahren fich bemubt, famabl für Sandlungegebulfinnen, Rontariftinnen und abnliche Berufe einerfeite, ale auch fur Dienftmabchen und Rabritarbeiterinnen anbererfeite, Bereine ober Rlube gur Erbauung, Unterhaltung und Belehrung, baneben aber auch Beime gur volligen Mufnahme alleinftebenber Dabden ju grunben. Gine große Ungahl gebilbeter Damen arbeitet freiwillig in biefen Zweigen ber inneren Diffion. Much bei une in Lubed find Mofange folder Arbeit porbanben. Der Berein ber Freundinnen iunger Dabden bat im letten Binter im Bert banie ber Marientirde regelmakige Conntageverfammlungen fur alleinftebenbe junge Dabchen aus gebilbeteren Stanben veranftaltet. Leiterin Diefer Abenbe ift Fraulein S. Barnde. Die jungen Dabchen bilbeten einen froblichen, burch aufrichtige Freundichaft miteinauber verbunbenen Rreis; allerlei bubiche Bartrage murben ihnen gehalten. Es murbe gefungen unb bargeleien, auch beflamiert; und jum Schluß eine fleine Anbacht gehalten. Dieje Arbeit icheint recht auffichtereich an fein. Gur Dienftmabden bat feit vielen Sabren Braulein Raibel, Aleifchauerftrafe 7. an Sanntagabenben eine gemutliche und anbeimelnbe Berfammlung, mo Erbauung und Unterhaltung angleich gebaten merben. Bas in Butanft noch befonbere ine Muge gu faffen mare, bas mare eine geregelte Babnhofemiffian an ben Tagen bes Dabdengugange, eine Urbeit unter ben Sabrifarbeiterinnen, womoglich burch eine bagu angestellte Berufearbeiterin, und eine weitere Musbehnung ber oben genannten Bereine auf giogere Rreife.

Rad bem Bartrage bes Baitar Burdbarbt ergablte Graulein von Biemard in febr anfprechenber Beije aus ibrer Arbeit in bem Erbalungebeim fur junge Dabden aus ber Ctabt ju Bofefelb i. DR. Es bat für viele noch etwas Ungewohntes, eine Dame öffentlich reben gu boren. Dier aber zeigte fich, wie aniprechenb es ift, wenn eine Grau in echt weiblicher Beife, in ebler Begeifterung, aus ber Arbeit ibres Berufee etmas portragt. Das genannte Erholungebeim ift geftiftet für arme Dabchen aus ber Stadt, Die fur 2 bis 4 Bachen in ber freien Luft bee Lanbee bei gefunber Raft fich ausruben tonnen. Gur viele biefer jungen Dabden find Dieje menigen Boden ber einzige Conneuftrabl im gangen Jahr. Ge ift freudig gu begrugen, bag ein ameites berartiges Beim nicht weit von unjerer Ctabt in Rhun bei Bugom bemnachit eröffnet merben fall. Gelegenheit ju mabltatigen Stiftungen ift hier nach reichlich vorhanden. Wer einmal # 1000 gibt, tann bafür jebes 3abr ein armes Dabden auf 4 Bachen in bas heim ichiden: mer . # 500 gibt. auf 14 Tage: mer M 50 ichentt, ftiftet bamit ein

Bett; wer M 20 gibt, eine Rommobe. Derartige Liebesgaben tonnen gefandt werden an Baftor Burdhardt-Berlin, Tiedftrage.

Heffentlich fallen alle biefe Anregungen bei ber gablreichen Inhorerichgeit auf guten Boben, baß die sessien Wortrage nicht nuglos gehalten find. Not tut die Arbeit an ber weiblichen Jugend wohl sehr, vonn die Iommende Generation einmal gute Ettern baben soll.

Entlaftung der höheren Schulen.

Gewiß ift fie nicht überall angebracht, Die Ent. laftung: nicht in allen Unterrichtegegenftanben, nicht in allen Rlaffen, vielleicht nicht einmal an allen Schulen. Benn man aber Die unabsehbaren Schwierigfeiten bebentt, Die fich in faft gang Deutschland ber Ginführung auch nur eines einzigen obligatorifden Spielnachmittages entgegenftellen, fo wird man gern augeben, bak eine befonnene Brufung unferer gefentichen Borichriften am Btabe ift. Der Berein fur Schulgefundheitepflege und ber Berein für Coulreform haben fic beshalb au einem Bortrageabenbe aufammengetan, an bem Berr Brofeffor Dr. M. Gifder aus Bamburg fiber Die Entlaftung ber hoberen Coulen fprechen wird. 3m Begenfan gu ben vielen, Schulmannern wie Laien oft gleich unangenehmen Außerungen über bas beutiche Schulmefen verfpricht Berr Brofeffor Rifder Borichlage im Rahmen ber letten Edulreform. Der Bortrag finbet flatt am Dittwoch ben 24. April, abenbe 81/2 Uhr im großen Caale bes Gefellichaftebanfes; eine Dietuffion wird fic an ben Bortrag anichließen. Die Mitglieber ber Gefellicaft gur Beforberung gemeinnütiger Tatigfeit find ergebenft eingelaben; mogen auch bie Eltern ber Schuler bem wichtigen Gegenstande freundliche Mufmertjamfeit ichenten! 482.

Leben und Ereiben im alten Lubeck. (Aus ben Prototollen ber Rammerei.) Bon Dr. hartwig.

56.

Berlobungeabzeichen.

1783 6. Noomber: Ge erfafrient numméro ber Vauerined in Gronflowbe. Zorn, um Mrai Gronflowbe. Zorn, um Mrai Gronflowbe. Zorn, um Mrai Gronflowbe. Zorn, um Grai Gronflowbe. De Verbeim Brotscoff im Mannen ber Örftigen Dergelbilgfeit mit einander verfadet, auch jum Siegel befage, ber Mädlagam bis Braat mit einem Gelangsbug mit filternem Sacten, die Ernat aber dem Britatigam mit filternem Sacten, die Ernat aber dem Britatigam mit gurte filternem Ruhgfein befrehette. — Mit 13. November befrehet in die ein anderes Verautpaar jeder ben anderen mit in Sac Gandasfen.

Gemeinnühige Rundichau.

Der für bas 3ahr 1905/06 erftattete Bericht ber Berliner Soularate beweift, wie notwendig und fegenbreich bort eine Ginwirfung ber aratlicen Inftangen für Die foulpflichtigen Jahrgange ber Rinber ift. Bon ben neueingeschulten 32 902 Rinbern murben 3056, bas ift 9,3 %, ale torperlich und geiftig noch nicht genügend für ben Schulbefuch entwidelt gurud. geftellt, mabrent von ben in ber Schule aufgenommenen Rinbern 22,3 % in argtliche Ubermachung genommen merben mußten. Die Urfache bafur beftand abgefeben von allgemeiner Schmache in Augenleiben, Ohrenleiben, Bergleiben, Rafenteiben, Rachenteiben, Bertrummungen ber Birbetfoute und Bruchleiben. Dan fieht bieraus, baß fur biefe torperlichen Dangel nicht ber Schulbefuch verantwortlich gemacht merben tann, fonbern baß fie icon por bemfelben beftanben. Ihre Berfchlimmerung burch ben Schulbefuch foll aber burch Die argtliche Mufficht verhutet und wenn moglich burch Berantaffung argtlicher Bebandlung eine Beitung ber Leiben angeftrebt werben. Die Schularate find eben weniger bagu ba, bie ber Schule fo oft mit Unrecht gugeichriebenen Schaben gu verhaten, ats vielmehr an ber torpertichen und geiftigen Ergiebung und Rraftigung ber ichulpflichtigen Jahrgange ber Bevolferung mitguarbeiten. Bie wichtig Dies ift, geht aus ben fibrigen Angaben bes Jahresberichte bervor. Biete Minber tamen gur Coule, obne gupor Grubftud genoffen ju baben, nicht etwa weil ce ben Eltern an Mitteln bagu fehlte, fonbern weil bie Mutter ju laffig maren, frub aufgufteben und bae Grubftud ju bereiten. In vielen Sallen war es infotge ber bauslichen Bernachlaffigung fcwer, Die Rinder bauernb bon Ungegiefer frei gu halten. In einer großen Mugahl von Gallen wurde ben Rinbern nicht ber genugende Rachtichtaf guteil. Dier ift ein bantbares Relb. auf bem nicht nur bie Schutarate, fonbern alle, benen eine gefunde, geiftige und forperliche Entwidlung ber Jugend am Bergen liegt, mitguarbeiten haben. Much bie fur bie Fortentwidlung ber Frauenrechte eifrig tampfenben Frauenvereine fanben eine bantbare Aufgabe, wenn fie fur Die Gorberung und Erfullung ber Frauenpflichten in Saus und Familie energifch eintreten wollten.

Sonale Mottyen,

- Der Senate hat im Einvernehmen mit ben Senaten von Bremen und hamburg ben Gerichteaffester Den. 2. Deute jum Affester und Borstandsmiglieb bei bem Borstand ber Landesbersticherungsanftalt ber Dansestober ernannt und seinen Dienstanteitt auf ben 15. April 1907 setzgeben.

Die Commerz-Bank

Bankgeschäfte aller Art

Discontierung von Wechseln auf hier und Deutsche Platze.

An- und Verkauf von Wechseln aufs Ausland.

Au. und Verkauf von Wertpapieren. Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende Bechnung.

Darichen gegen Verpfändung von Wertpapieren und Waren sowie gegen Bürgschaft. Gewährung von Bar- n. Accent. Krediten.

Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten. Einiösung von Koupons.

Ansstelling von Kreditbriefen. Einziehung von Wechsein, Cheeks und

Einziehung von Wechsein, Checks und verloosten Wertpapieren. Nachsehen der Ausioosungen unter Ga-

rantie.

Aufbewahrung und Verwaitung von Wertpapieren.

Vermietung von Fächern unter eigenem Werechluss der Mieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer.





Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes)
empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien. Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



= Simonsbrot =

OTTO GUSMANN, Enorm billige Geschäftsbücher.

Haukohl-Kaffee ist der beste.



Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Grosses Lager ——
selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der
hervorragendsten deutschen Fabrikate.

Herren-Wäsche.

Weisse Oberhemden

mit leinenen Einsätzen: M 4.50, 5,-, 5,75, 6,25,

mit Piqué-Einsätzen, Stuck & 6.75.

Gesellschafts-Hemden mit feetgenahten lein. Manschetten und glatt lein. Einsatz, & 6,-, 7,50.

mit Piqué-Einsatz, M 7 .-. 7.50. Farbige Oberhemden

mit Manschetten, weiche Faltenbrust, Stück # 4.50. 6 .-. 7 .-.

Uniform-Hemden

mit Manachetten, gewasch.. .

Herren-Nachthemden

sus gutem Hemdentuch m. Umlegekragen, ganz weiß, M 3.65, 4,-, 5,mit bunten Bente, M 3,50, 4,60 bis 6.50.

in Banmwolle, Halbwolle und Wo Or. Labmann's Unterkleidung.

Kragen, Manschetten, Vorhemden

Herren-Krawatten nene Formen in grosser Auswahl,

farbig and schwarz, das Stück v. 75 Pfg. an. Aparte Neuheiten in Selbstbindern.

Herren-Taschentücher, weiss und farbig. — Herren-Socken. — Reisedecken.

Herm. Behn & Co.

Kunstsalon Nöhring.

Die diesjährige

Kunstauktion

findet übermorgen

Dienstag den 23. April statt.

Beginn 10 Uhr vormittags.

Die Gemälde sind noch heute von 11-1 Uhr und morgen bis 8 Uhr abends ausgestellt.

Der Katalog liegt der heutigen Nummer dieses Blattes bei.

rantwortlich für Die Rebaftion: Dr. g. Bint, Lubed; für ben Inferatenteil: D. G. Rabigens, Hubed. Drud und Berlag pon S. G. Rabtaens in Labed.

Siergn: Berhandlungen ber Burgerichaft vom 15. April 1907.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnühiger Cätigkeit.

28. April, Reunundbierzigfter Jahrgang, A. 17.

1907.

Biefe Blätter ericheinen Genntags morgent. Bezugspreits 1,200 "E bierteffliche Einzelen Rummern ber Bogen 10 g. Anzeigen 20 g bie Beitigel Die meine Die Mitglieber ber Stabellichen Gefellichell gur Befoterung geneinntfiger Lätigtet erhalten biefe Glatter mentgeftlich.

Inhalt:

Gefellichaft gur Beförderung gemeinnübiger Tätigleit. — Mufeum Lübediicher Runft: und Kulturgeschichte. — II. Bericht ber greiten Rieinfinderschule und der Krippe über das Jahr 1906.

§ 64 ber Bauordnung. — Unfere Stadbbibliothet. — Schufflei ober Schuleusfug ? m Migmeiner Deutlicher Schulverein jur Erhaltung des Teulfqiums im Kuskinske, Areusgruppe Lüber. — Entselhung der höhren Schulen. — Theater und Mulit. — Leben und Arreben im niem Albed. (Kus den Brotololen der Ammeret.) Son Dr. hartwig. — Genetiumlighe Annologiau.

Gelellichaft jur Beforderung gemeinnütiger Catigkeit.

Dienstag ben 30. April, 8 Mer: enabend.

herr Obergollrevifor Stechert: Uber ben Bebonten einer mitteleuropaifchen Bollunion.

Seographifche Gefellfchaft.

Merrenabend.

greitag # Mhr.

Fraueng werbeschule.

Am 1. Doi beginnt ber einjahrige Rurius
1. für Rinbergartnerinnen I. und II. Rioffe;

2. fur Rinderpflegerinnen;

3. für beutiche Sproche, Grammatit, Auffan, Literotur. Aufnahme von Rindern in ben Rindergarten täglich.

Außerbem Aninobme von neuen Schlierinen für Schnelbern, Puborbeit, Rlatten, einsche honberbeit, Mofdinennoben, Walchinentiden, Runftiden, Beichnen, Etwerfen für tunftgewerbliche Arbeiten, Molen.

Mittogetifc iur Damen von 1 bis 2 Uhr.

Anmelbungen werden erbeten an ben Werktagen von 12 bis 1 Uhr vormittags und werden von ber Leiterin ber Schule, Fraulein Riemm, im Schulhause Jobannisftraße, 64 entgegengenammen.

Per Sonfverfiand.

R.-A. Dienstag den 30. April, 8 Uhr.

Mufeum Labedifcher Runft- und Rulturgefchichte.

Gunbe oue Mit. Lubed.

Die Fundgegenstände, welche während bes ersten Teiles ber Ausgrobungen im Alt-Lüded im vorigen Sommer gesommett worden sind, sind jest in zwei Abteilungen des Schrantes 28 (Joch 7) jur Schau geftellt.

"Som weifentlichen unterfehrben fie fich nicht von ber füßtern Binner von berfehre öblitt. Doc giger die Eifenloden, die Beitel, die Glinfliche plitter und vorzeiglich die Zohifechen mit ben ich ich von finder befannten Beschnitzunmesten, fon von finder befannten Beschnitzunmesten, fongestrichen Reise und Rei. 420. Werternambert, die Pleitungfer und Rei. 420. Werternambert, die der Pleitungfer und Rei. 420. Werternambert, die der Pleitungfer und Rei. 420. Werternambert, die freitlich aus den Reise und Reise die Reise die freitlich aus vom Reit mitgenommen Brougeningtet (Rr. 46) und ein teiture flacher Verfelleitung.

Die Riete (Rr. 28, 30, 35) find immer in großer Tiefe (2,2 m) bei der langen Boblenstellung gefunden, die langere Zeit die Richtung ber Ausgrabungen

bestimmt bot. Unter ben beiben Tofeln liegt eine bon biefen

Boblen, baneben ein fleineres beorbeitetes Bolgftud aus bem Graben bor ber Befeligung. Die mertwurdige holgtugel Rr. 32 hot leiber ihre ursprungliche Geftalt gong berloren.

Unter ben Topfresten in ben unteren Schrantfachern fei besonbere hingewiefen auf Rr. 20, ein grobes Gefog, bas fich leiber nicht gong wieberherftellen lagt, one bem oben ermannten Groben, unb Freunb.

auf Rr. 21 und 22, zwei nebeneinander im Fener guigmmengefinterte Befaße (feine Urnen!) aus bem Innern ber Ballanlage. Genquere Bearbeitung und Beftimmung merben noch bie Leberrefte (Dr. 49) erforbern, fie ftammen aus giemlicher Tiefe (1,7 m) aus ben Moorablagerungen eines "Grabenichnittes," ebenfo wie bie Anochenpfriemen (Dr. 48), bas Bernfteinftud Dr. 50 und ber Dablfteinreft. In ber jegigen proviforifden Aufftellung ber Funbe fehlen noch bie gesammelten Rnochenrefte, Die noch nicht fuftematifc bearbeitet finb.

Es mirb bie Anfaabe ber Roricher fein, bie bisber bon ihnen meift auf Grund urfundlicher Foridungen und ber Musgrabungebefnnbe, unter benen eine Solapadung bon gewaltiger Ansbehnung eine erofe Rolle fpielt, aufgesiellten Theorien an biefen Fund-

fachen gu prufen.

Gefellichaft. gur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit.

Bericht der zweiten Aleinkinderfcule und der Arippe

über bas 3ahr 1906. Uber ben Befuch ber beiben Anftalten geben folgenbe überfichten Mufichluß:

I. Rleinfinbericule. Rnab. Dabd. Rinber a. nichticulpflichtige Rinber: Beftanb Unfang bee Jahres 35 67 3m Laufe bes Jahres binaugefommen 32 19 51 Dabon traten aus: 118 Rnab. Mabdi meaen Übergangs in Schulen megen Umguge u. aus unbefannt gebliebenen Grunben 23 30 24 54 Demnach Beftanb am Colug Des 27 64 b. foulpflichtige Rinber: Beftanb im Unfang bes 3abres 12 29 im Laufe bee Jahres bingu-13 21 30 50 Es gingen ab

Demnad Beftand am Schluft bes Jahres 12 16 28 5

22

IL. acrippe.	жпар.	жавар.	atino
Beftand Unfang bee Jahres . im Laufe bee Jahres binguge.	12	10	22
fommen	16	17	33
Es ichieben aus:	28	27	55
1. burch ben Tob		1	1
Rleinfinderichule	3	2	5
anbern Grünben	18	15	33
	91	10	20

Demnach beftanb am Schluß bee 3ahres

Beibe Anftalten maren 246 Tage geöffnet. Befamtgahl ber Berpflegungetage betrug in ber Rleinfinbericule 15 568 und in ber Rrippe 3198. mithin ergibt fich ein burchichnittlicher Tagesbeftanb für bie Rleinfinberichnle von 63 und für bie Rrippe

bon 13 Rinbern. In Softnacht bereiteten bie Borfteberinnen ben Rinbern Die Freude eines Besteffens. Das Commerfeft murbe am 11. Ceptember, bas Beihnachtefeft am 21. Dezember in gewohnter Beife gefeiert. Gine unerwartete Freude batten bie Rinber im Berbft burch Die Berteilung von Dbft feitene einer Borftanbebame, Bu banten haben wir für 3530 Bortionen Speife, welche von ber Armenanftalt geliefert murben, ferner für M 100, bie ber Rleinfinberichule aus ber Befterauer Stiftung guftoffen. Leiber erhielten wir im Berichtejahr fonft feine Genfungen.

Bwei febr michtige Berbefferungen tamen, nachbem bie Gefellichaft gur Beforberung gemeinnuniger Tatig. feit bie bagu notigen Mittel freundlichft bewilligt batte, jur Musführung. Der febr große, bei naffem Better febr fcmubige Coulhof murbe burch Anffahren bon Mauerichutt trodengelegt und mit Rice belegt, jum anbern murbe bie Ruche in ein gegenüber gelegenes leerftebenbes Bimmer verlegt und ber bisberige Ruchenraum gu einem gweiten Bimmer fur Die Rrippe umgewandelt und burch eine Eur mit bem bisberigen einzigen Raum, ber fur bie Rrippe gur Berfügung fanb, in Berbinbung gefest. Beibe Raume ber Rrippe erhielten Linoleumbelga

Un Stelle ber aus ber Borfteberichaft ausgefchiebenen herren Dr. Bleffing und Lichtwart murben bie Berren Dr. Sofftaetter und Geminarlehrer Bend gu Borftebern ermablt.

	Ein	nahme	n b	eτ	R	leir	ıtiı	a b e	rfcu	le.
Salbo	190	5							M	313,75
Beitra	g ber	Befellf	djaf	1						1800,-
Beitra	g ber	Gefellic	þaft	fü	r i	Bau	toft	en		
nnb	ern	enerung								1050,-
						űы	rtn	ag .	M	3163.75

3163.72

9169 79

						u	lber	trag	M	3163,72
Schentungen										100,-
Sabreebeitra	ge									239,63
Schulgelb .	٠.									809,20
Biafentonto						÷				840,86
								-	M	5153,41
Uns	00	bei	ı b	er	Rí	ein	fir	ber	ídu	le.
Baushaltung	٠.								M	1103,95
Bautoften ut	ıb (ξ'n	te at	THE	in .					1169.—
haatabgaben Feuerung .					•	·	Ĭ			149,27
Feuerung .		i		i.						178,25
Inventar un	b 8	Inf	do a	fun	۵.	Ċ	÷			112,75
Behalt und	ΩBE	me			٠.		- 1			1750,-
Gemeindeabg	abei	π.	Ċ	Ċ	Ċ		Ċ			170,12
Beihnachte.	und	6	ф	1fef	1		÷			96,84
Rinfen a. b.	Ge	em	onn	&fa	ffe					50,40
Dinerfe Hint	anh	PTI								23,05
Diverfe Mus Invaliditat.	uni	. 0	TO!	fen!	laff.	. 91	Iter	a:		20,00
perforgung				••••				•		61,63
Salbooortrag				•			•	:		288.15
		•	•	·	·			٠-	M	5153,41
								=	-	
						er	ЯT	ipp	e.	
Beitrag ber									M	1200,-
Binfen und	Bri:	oril	läte	n.						192,50
Roftgelber .										287,40
Beulbetrag .										60,77
								-	M	1740,67
	M	u s	aal	en	b	r f	Rri	bbe		
Behlbetrag .			_						M	57,46
Baushaltung.			Ů	Ċ		:		:		645,01
Gehalt und	QAS	ne	•	•	•	•	:	:		860,
Feuerung .	~~	***	•	•	•	•	•	:	:	122,
Inventar un	. 0	-		·		•	•		:	26,20
Beihnachtefe	4	****			٠.	•				30,—
werdenningte (c	•••	٠		•	•	•		٠.	M	1740.67

§ 64 der Banordnung.

Der Ruchau des Worrenbanfel in der Hollienftraße hat uns in der Leipen Bei eine Zeil aufgere heraligen Bauelmad is einer jo gerflen Belrauchtung gezegt. Bauelmad ist einer jo gerflen Belrauchtung gezegt, mit der der der der der der der der der nicht weller mitte, fo it es im Gegentel angebrach, der Augen zuch der ein der der der der der Augen zuch eine aufgannachen, um gu ertennen, mie jo etwas welchte der der der der hantliche zu verzeiten ist.

Am guten Billen, bier etwas Gutes entfleben gu laffea, bat es unlaugbar nicht gefehlt, bat boch die Burgerichaft ihre Genehmigung gum Berlaufe ber

Grundftude, auf benen fich jest bas Barenbaas erbebt, an ben Borbebalt gefnupft, bag bie Saffaben bes Baues burch bas Finangbepartement genehmigt murben. Das mar alfo eine Auflage, Die uber bie Bauordnang binnadging. Diefe befondere Genehmigung ift erfolgt und fie bat einen gemiffen Ruben gehabt, benn an ber Saffabe, welche jest ia ber Bolftenftrage hinter ben Beruften bervortommt, find mefentliche Ausstellungen nicht au machen, ibr Befamtbild, wenngleich es fur Lubed etwas Reues, Fremdes bedeutet, fugt fich boch in bas Stragenbilb ohne fonbeeliche Barte ein. Dahiater aber in ber Eiefe bes Grundftude ift ein Ban entftanben, ber die Beftfeite unferer Stadt in ber ichlimmften Beife verunftaltet. Dag barüber aur eine Unficht obmaltet, bas tam in ber Bargerichafteverhandlung vom 26. Darg voll jum Musbrud. Es ift ein taftenartiger Bau, ber alle harmonie bes weftlichen Stabtbilbes geritort, ber einen fcarf umriffenen großen Bled hineinbringt, wie er taum wieber ju vermifchen fein mirb. Bie mar fo etwas moglich ?! Das ift bie Frage,

Die icon in ber Burgericaft aufgeworfen ift und auf die bier etwas naber eingegangen werben joll. Es liegen verichiebene Grunde por. Bunachft ift bie gange beutige Auffaffung pon ber Lofung baulicher Anfgaben fculb. Bie entfteht ein folcher Ban? Dan entwirft einen Grundriß, nach meldem bas Grundfiud bis jur Grenze ber gefeglich gegebenen Dioglichfeit ausgenust wird, man ermittelt, wie boch auf Diefem Grundrig gebaut merben barf, man geichnet eine Saffade, Die vielleicht nach ber Strage gu mit einem fteilen Dache ausgerufter mirb, bes meiteren aber legt man auf ben gangen Bau ein flaches Dach und fummert fich nicht im geringften barum, wie er binter ber Strafegfront ausfeben wirb. Bielleicht abnt diefer und jener Architett, daß die Durchbilbung bee Mufbaues, Die organifche Entwidlung auch ber Teile bes Baues, Die nicht unmittelbar bie Gront bilben, fcon pom Grundrig abbanat, bag es ber Runft bedarf und bag es ihr, wie viele alte Dufter und Deifter lebren, gelingen tann, auch jene Teile in harmonifchem Bujammenhange mohl gu geftalten. Bingegen bem Bauberen ift beraleichen voll. ftanbig Chimare, ibm tommt es barauf an, bas Grundftud fo pollftandig auszuaugen, ale bies nur irgend möglich ift. Man tann es ibm ja auch nicht fo febr übelnehmen, benn bie unablaffig fteigenben Bobenpreije gwingen ibn bagu, fo viel aus bem Grundftud berauszuholen, bag er feine Unlagetoften ausreichend verginft erhalt. Tropbem aber brauchten Die Rejultate nicht fo fclimm gu fein, wie es leiber jo überaus baufig und jo auch bei bem Leibholgichen Barenhaufe ber Fall ift.

Das stade Dad, das den Architesten oder Petude architesten den der Returbalisten betratten der Architesten der Architekten der

Der fünfte Tag für Dentmalpflege gu Daing bat in feinen Berhandlungen über Die ftabtifchen Bauordnungen im Dienfte ber Dentmalpflege folgenbe Refolution gefaßt: "Der funfte Tag für Dentmal. pflege empfiehlt ben guftanbigen Staats- und Bemeindebehorden, Reu- und Umbauten in ber Umgebung tunftgeichichtlich bedentfamer Bnubentmaler und im Bebiete ebenfolder Stragen und Blate ber baupolizeilichen Genehmigung auch in bem Ginne gu unterwerfen, ban fich biefe Bananeführungen in ibrer auberen Ericheinung barmonifch und obne Beeintrachtigung jener Baubentmaler in bas Gefamtbilb einfugen. Dabei wird barauf hingewiesen, bag gur Erzielung Diefer Sarmonie hauptfachlich Die Bobenund Umriflinien, Die Gestaltung ber Dacher, Brandmauern und Mufbanten, fowie bie angumenbenben Bauftoffe und Rarben ber Mufenarchitettur maggebend find, mabrend binfictlich ber Formgebung ber Einzelheiten funftlerifcher Freiheit angemeffener Raum gelaffen merben tann." Bei ben hierzu geborigen Berhandlungen ift es tlar jum Husbrud getommen, es fei bie Auffaffung aller beteiligten Architetten und Laien, nicht Die Furmen, fondern Die Gefamtgeftalt bes Baues, wie er fich barftellt in feinen Umriglittien und im Befuge feiner Teile, fei bie Sauptiache. In ber Tat tann boch mabres fünftlerifches Reingefühl barüber nicht getäuscht merden, baß ein inegejamt baflicher Bau von ichlechter Umriftinie und ichlechtem Berbaltnis feiner Teile nicht beffer gemacht werben tann burch Berbramung und Aufput mit irgendwelchen formalen Butaten.

 aus fichtbaren Seiten architettonisch so ausgebildet werden, bah sie weber das Straßenbilt oder die lanbschaftliche Ungebung verunstalten noch die Erscheinung vorhandener, insbesondere historischer Bauten wesentlich beeinträchtigen."

Uber Die Auffaffung, Die unfere Baupoligei von biefer Bestimmung bat ift von bem Borfigenben bes Bolizeiamte in Der Berfammlung ber Burgerfchaft bom 26. Dlarg Aufichluß erteilt worben. Rachbem augegeben mar, bei bem Barenhaufe mirte eine einsige Flache, offenbar bie Beftwand, baglich, ift nach S 113 bes Berichts wortlich gesagt worden: "Bas wollen Gie gegenüber einem berartigen Bauplage machen, wenn bas Gebaube über Die gulaffige Sobe nicht hinausgebt und wenn es fich um eine feitliche Umfaffungemand banbelt, in ber Offnungen nach ber Rachbargrenge ju nicht angelegt werben burfen. Da verfagt ber & 64, weil es ba unmöglich ift, eine äfthetifch befriedigenbe Musgeftaltung gu forbern." Bergleicht man biergu bie S§ 56, 57 und 73 ber Bau-ordnung, die von ber Bahl der Bohngeschoffe, ber lichten Bobe ber Bohnraume und ber Bobe ber Bebaube banbeln, jo ergibt fich folgendes als bie Auffaffung ber Baupoligei: wer an einer Strage baut, Die eine Gebaudebobe pon fo und fo viel Metern gulant, ber bat ein Unrecht barauf, alle Umfaffungs. mauern lotrecht auf brefelbe Sohe von Metern emporauführen, ober andere ausgedrudt: Die Borfdriften über bie Sobe ber Gebaube find jugleich bie Rormen über beten nutbaren Rubifinbalt. Wenn bas richtig ift, bann verjagt ber & 64 allerbings, bann find bie Borichriften über bie Bobe bie abfolut erften und ausichlaggebenben, bann bleibt für enorm emporfteigende Seiten. und Rudmande nur Die Dlog. lichteit, fie in irgendeiner Beife an pertleiben und gu vertleiftern, wie das bei bem Bernerichen Reubau an ber Breitenftrage gefcheben ift, bon irgendeinem Ginfluß aber auf bie Umriftlinie bes Baues ift bann feine Rebe mehr. Bor allem aber; wenn bas richtig ift, bann verbient nnfer & 64 nicht ben Hubm, ben er auswarts genießt, bann ift es unmöglich, mit ibm bas Ctabtbild au ichuten.

Wir haten die nicht für tie richtig, vielender ist unter Missen von der des Geschiertenst Solligen unter Missen von der des Geschiertenst Solligen erfehieden. Auf des Geschiertensten Son allen Geschierten des Geschiertensten Son ander Geschiertensten und der Solligensten den der Solligensten und der Solligensten und der Solligensten und der Solligensten der Geschierten der Geschi

Schulung erfarbert. Go ift unjere Bauardnung mit Recht nicht abgefagt, benn fie ift nicht fur die Sand bes ber Muslegungeregeln tunbigen Juriften, jonbern für den Brattiter, jumal für den Bauberen und ben Bauunternehmer, bestimmt. Deshalb ichlagt fie, nachdem fie einen Ginleitungeparnarapben und einen jang turgen Abichnitt über Die Baupaligei, ber Die Durchführung der gangen Ordnung obliegt, gebracht bat, ben Weg ein, bag fie ber Entftebung eines Baues nachgeht. Go banbelt ibr britter Abichnitt über bas Berfahren por bem Beginn bes Baues, ber vierte bom Berfahren mabrend bes Baues, ber funfte tura geiggt pon ber Erhaltung bee fertiggeftellten Baues und feiner Sicherung, ber fechte verweilt bei einem besonders wichtigen Bebiete ber Sicherung, namlich bei ben Feuerungennlugen, und erft ber fiebente Abidnitt, bem nur noch einer mit Golufund Strafbestimmungen folgt, bat Die Aberichrift: anderweitige, burch Die Rudficht nur bas öffentliche Bahl gebotene Bestimmungen; er umfaßt bie Baragraphen 55 bis 77. Dag bei biefer Ginrichtung bes Beietes aicht alle Feinheiten einer logifchen Spftematit burchgeführt find, bag allgemeine und befandere Bestimmungen burcheinander laufen, berfteht fich ban felbft und ift burch ben prattifchen Rmed bes Gangen ballftanbig gerechtfertigt. Es folgt baraus, bag aus bem Stanbart einer Beftimmung nicht obae weiteres entnammen werben tann, ab fie allgemeiner ober fpegieller Ratur ift und in welcher Bechielbegiehung gu aabern, namentlich etwa nach folgenden Beftimmungen fie fteht. Bare Diejes ber Fall, ja mure bie Auffaffung bes Baligeiamte über bie Ernameite bes & 64 ban barnberein unbaltbar. benn er geht bem von ber Sobe ber Bebanbe banbeinben & 73 barber. Ift nun uber bas Spftem bes Bejeges nicht in feiner Anordnung erfennbar, baan muß es aus feinem Jabalt erichlaffen werben, es mare benn, bag man ben willfurlichen Bormurf erheben mallte, bas Bejet entbebrte überhaupt bes Enftemes, ulfa ber Logit, und es maren feine Cabe nnt ein regellafer Sanfe ban eingelnen gejengeberifchen Einfallen. Gur die Brufung bes Inhalte ift naturlicherweife in erfter Linie ber Bortlaut ber eingelnen Beftimmung und biefer wieberum in ber Richtung wichtig, wie er fich gu anberen Befrimmungen verbalt, und gwar ift biefe Brufung mejentlich nicht Aufgabe bes Braftifere, ionbern Mufgabe ber Beborbe, ber Baupgligei.

Der Wattlaut nun bes & G 4 ift so beschaffen, bet bab jeber Leier biese einzelnen Paragraphen, ber vielleicht im übrigen die Bauordnung gar nicht tennt, jasort wahrachmen muß, man habe ihn möglichft umfassend halten wallen. Es ift da die Rede von "öffentlichen Berkebewegen", nicht eima nur

ban Stragen, aber bamit nicht genug, es werben außerdem die Blabe genannt Dann werben alle pan biefen Buntten aus fichtbaren Geiten eines Baumerte ermabnt. Die gu ichupenben Berte merben aufgezählt: weber bas Strafenbild aber bie land. icaftliche Umgebung foll verunftaltet werben, bas ift gang allgemein berbaten, nach fall, und bier finbet fich eine mablbebachte Untericeibung, Die Ericheinung parbundener, inebejonbere hinarijder Bauten mefent. lich beeintrachtigt merben, eine unmejentliche Beeintrachtigung aljo muß in ben Rauf genammen werben, benn ber Gejeggeber verfennt nicht, bag im Baumejen ununterbrochen bas Alte fturat und Die Reit fich andert. Run aber bie Sanptjache: wie merben bie Dinge, beren etma ftorende Ginmirfung ferngebalten werben foll, getennzeichnet? "Reu., Un. und Umbauten jomie fonftige neu berauftellenbe bauliche Anlagen" merben aufgeführt. "Reubnuten" alfa, aber nicht nur biefe, nuch "Unbauten", und ba man bauen fann obne neugubauen aber angubauen, endlich auch "Umbauten". Dan follte benten, bas mare ericopiend, uber nein, auch ,jonftige neu berguftellende bauliche Anlagen" werben ju aller Barficht nach ermabnt. Dan wird zugeben, es ift unmöglich, fich noch umfaffenber auszubruden! Der Musbrud nber, ber bier gemablt ift, findet fich gang ebenjo in einer Bestimmung, pan ber niemand bestreiten wirb, buf fie fur bas gange Befet grundlegend ift, im Unfange bes & 5 namlich, ber bie Genehmigung bes Baligeiamts erfardert "gu jedem Reu., Un. aber Umbau, wie auch zu baulichen Anlagen fur barübergebenbe Bmede." Aus all bem ergibt fich, bag § 64 eine ber allgemeinften, grundlegenden Beftimmungen bes Beienes ift, nicht aber ein Michenbrobel, bus ben anipruchevollen jonftigen Beftimmungen beicheiben folgen munte und bochftene einmal zuzulaffen mare, um eine babe Seitenwand mit etwas Rementbut au verichnörteln.

Indeffen aber, bie Bestimmungen über bie Bab! ber Bahngeichoffe und die Sobe ber Bebaube find bach auch in ber Bnuardnung borbanden, mas mirb aus ihnen, wenn bem § 64 bie bon uns nachgewiejene Bebeutung gutammt? Mus ihnen wird, bag fie fich unterguardnen haben, jameit § 64 bas natmendig macht. Regelmäßig mirb bas baburch geicheben, bag um Rubifinbalt bes bebauten Raumes etwas perlaren gebt augunften ber Unlage eines fteilen Daches, welches bann wieberum eine Geite bes Bebaubes, regelmäßig bie Rudjeite, mabl auch Barber- und Rudfeite, ju einem Giebel fich entwideln laffen wird. Das mare aljo eine Beidrantung, ein Berluft fur ben Bauberrn, nicht aber ein falcher, ber ibm erft jest burch unjere Anffaffung bes & 64 brobte, fonbern ber in bem richtig berftanbenen Bejege langft borgefeben ift. Die gange Bauordnung mimmelt ja bon Baubeichrantungen bes einzelnen gugunften ber Allgemeinheit, & B. gu ihrer Sicherung in feuerpolizeilicher Begiehung; Die Abfaffung einer Bauordnung ift immer ein Lavieren zwifchen ben oft recht eigennutigen Intereffen ber einzelnen und benen aller. Bas ift alfo eingnwenden, wenn fich zeigt, baß auch & 64 reale Ginichrantungen ergibt gum Schute ibealfter Intereffen!

Doch nun gum Schluffe noch ein leptes: indeffen. Es mochte jemand meinen, bas alles fei icon und gut, indeffen jenes Barenhaus fei überhaupt zu boch. Dem murden wir nicht beipflichten. Wer vom Balle ans bie Baditeinmaffe bes Barenbaufes trauernb betrachtet bat, ber tann ben Blid, wenn er ibu nur um ein weniges nach rechts ichmeifen lagt, bebaglich ruben laffen auf zwei boben und fteilen rudmartigen Giebeln von Baufern ober Speichern an ber Schmiebe. ftrage. Bare bas Barenhaus in folder Beife gefaltet, fo murbe niemand baran Unftog nehmen, es tonnte bann gern noch etwas hober fein. Alfo bas gute Alte und bas brutale Reue bicht beieinanber! Es batte nicht fo gu tommen brauchen. Bir appellieren a papa male informato ad papam melius informandum. 1807

Unfere Stadtbibliothef.

Bieberholt ift in ben Lubedifchen Blattern bemangelt morben, bag bie Stadtbibliothet feit einigen Jahren von ber Berausgabe eines gebrudten Bergeich. niffes ber Reuerwerbungen Abstand genommen hat. Die Stadtbibliothet hat biefe Dagnahme mit ber geringen Rachfrage nach einem folchen Bergeichnis begrundet. Diefe Begrundung ift aber nicht ftichhaltig, benn bie geringe Rachfrage ift allein barauf gurudjuführen, baß bie Gradtbibliothet nichts ge-tan hat, um bie Dffentlichfeit auf bas Befteben folder Bergeichniffe bingumeifen. Rur wenige mußten, mo und unter welchen Bedingungen fie abgegeben murben. Bohl famtliche Lefer ber Stabtbibliothet murben bie Bergeichniffe mit Intereffe entgegengenommen haben, maren fie nur einmal barauf bingemiefen, mo und wie folche Bergeichniffe erhaltlich waren. Weiter ift barauf bingemiefen, baß auch großere Bibliotheten Deutschlands berartige Bergeichniffe nicht herausgeben; bas ift richtig, aber unfere Stadtbibliothet follte fich lieber folche Bibliotheten gum Dufter nehmen, Die mit flarem Blid ihre Mufgabe ertennen und gur Rutbarmachung ibrer Bucherichage nichts unversucht laffen. Intereffant ift es gu feben, mas bie rubrige Leitung ber Stabtbibliothet in Bromberg gur Forberung ber Bibliothet tut. Sie gibt eine Beitfchrift heraus, Die lediglich bem Intereffentenfreis ber Stadtbibliothet bient. Gie ericeint feit bem 1. Ottober monatlich im Umfange eines balben Bogens und mirb bon bem Stadtbibliothetar Dr. Georg Minbe Bonet berausgegeben. Der Breis beträgt jabrlich M 1,40 frei ins Saus. Diefe Mitteilungen ftellen fich nach einem Bericht bes "Etart" Die Mufgabe, über Entwidlung, Betrieb und Bucherbeftanb ber Bromberger Stadtbibliothet regelmania zu berichten. Gie mollen fich pollig in ben Dienit bes Bublitums ftellen und ein Rubrer burch bie neu erworbene Literatur aller Gebiete und bie bereits angesammelte Buchermaffe fein.

Die Mitteilungen werben baber bringen:

- 1. Alle auf ben Betrieb und bie Benutung ber Bibliothet fich erftredenben Berfügungen, Dag. nahmen und Ginrichtungen; Anregungen gu einer gwedmaßigen Musnubung ber Bucherbeftanbe; Beantwortung immer mieber auf. tauchenber Fragen; Mustunfte über bie porhandenen Rataloge, ihre Anlage und Benugnag; Statistiten über Bermehrung und Benugung ber Bibliothet.
- 2. Sinweise auf beionbere mertvolle, feltene ober aus irgend melden Grunden intereffante ober neugngefchaffte Bucher.
- 3. Ein regelmäßiges Bergeichnis aller Reuermerbungen, nach Biffenichaften georbnet.
- 4. Rach bestimmten Gefichtspuntten ausgewählte Gruppen bon Buchern aus bem gefamten alteren Beftanbe.

Muf biefe Beife wird mit ber Beit ein vollftanbiges Bergeichnis aller vorhandenen Bucher geliefert werben, und ift es in Musjicht genommen, wenn bas Unternehmen Erfolg bat, Dieje Teilverzeichaiffe gu einem Befamtpergeichnis einzelner Biffenegebiete au vereinen.

Beber fich etma ergebende Uberichuf über bie Roften ber Berftellung und Berfendung foll gum weiteren Musbau Diefer "Mitteilungen" und jur Bermehrung ber Bucherbefranbe ber Stadtbibliothet permanht merben.

Die erfte Rummer enthalt eine fur miffenicaft. lich Arbeitenbe wichtige Berfugung über ben Leib. vertebr mit ber Rgl. Bibliothet in Berlin, eine Bermehrungeftatiftit (bie Stadtbidliothet bat gegenmartig einen Beftand von 34 773 Banben), ein Bergeichnis ber Reuerwerbungen und aus bem Ratalog ber Stadtbibliothet bie Abteilung "Allgemeine Literaturgeichichte."

Bielleicht lagt fich bies Bromberger Beifpiel nicht einfach in Lubed nachahmen, ein Fortichritt murbe es aber and icon fein, wenn ein ober greis mal jahrlich berartige Beroffentlichungen fur Die Butereffenten ber Stadtbibliothet ericienen, ober meninftens regelmania Mitteilungen, wie fie bie Beitschrift ber Bromberger Stodtbibliothet enthölt, in ber hiefigen Presse erfeinenn; sie würden bie Benugung der Stadbibliothet wefentlich soben, ihr Ansehen beben und jedensolls sehr dazu beitrugen, daß frisches Leben in unsere Stadbirbliothet einzieht.

Schulfeft ober Schulausflug?

"Der Dai ift gefommen, Die Baume fologen pus. Da bleibe, wer Luft bot, mit Gorgen gu Baus!" fo bentt auch gewiß moncher Schuler in ber iconen Frublingegeit; gern wurde er Buch und Mappe mit bem Banberftob vertaufden, aber . . . Doch bald gibt es eine Unterbrechung bes ..eintonigen" Schullebene: Das Schulfeft, Mancherlei Erinnerungen merben bei biefem Borte im Schuler woch : ber eine bentt mit ftplgem Gelbitgefühl, vielleicht auch mit etwas Unbehagen on bie auf bem porjabrigen Gefte gerouchte erite Bigarette, ein anberer an bie im Rreife trauter Freunde geleerten Becher, ein britter an ben Tang mit ber Befonnten ous ber Tangftunde uim. ufm. Raft pfle merben übereinitimmend fogen: "Es mor fcon." - Db mobl alle Familienoater anch fo erfreut über Diefes Geft find? 3ch gloube toum. Gollte nicht mancher ba fein, bem Die Roften au bobe find? Denn man muß boch bebenten, bak auber bem 3. I recht hoben Fritbeitrag ein nettes Summchen Safchengelb - ich borte ftellenweife fogar pon # 10 - fur ben Refttpa felbit notia ift, bomit ber herr Gobn aicht "ben Mitfdulern nochftebt." Moncher Boter ift vielleicht auch mit ber anngen Art ber Reier nicht einverftanden, wie fie fich bei den meiften Schulen jest eingeburgert hat. Wenn man 3 B. an einem Rachmittage ein Schulfest befucht, fieht mon eine große Babl ber Schuler puffichtelos im Bolbe umberitreifen, nnr bier und bo find einige bei einem Eurnfpiel beschäftigt, einige wenige find bei Bewinnfpielen beteiligt. Auf einigen geften werben ingwifden ouch mobl einige Lieber ppraetrogen pber Reigen ppraeführt; boch nimmt biejes natürlich nur eine berbaltnismofic furge Reit in Anfpruch. Gelbftverftanblich nimmt ber Tong in ber Regel einen großen Raum ein - Ge liegt mir natürlich ganglich fern, bem Lehrer Bormurfe ju machen. Diejer bat vielleicht icon ben gangen Bormittog mit feinen Schulern gefpielt und tit infolgebeffen om Rach. mittage fo abgefpannt, bag er nicht mehr in ber Lage ift, fich feinen Schulern ju miomen. (Berichiebene Lehrer haben mir biefes auch beitatigt.)

Aber wo bleiben bo oll die fconen Ziele und Absichten, Die ursprunglich durch bas Schulfest erreicht werben follten? Bielleicht wore icon manches

belfer, wenn man nicht ben gunge Teg, für bie Freier nahme ober einen Det wöhlt, ber est annag feiten nahme ober einen Det wöhlt, ber est annag ich mach, bag bab Schulfelt zu einem Heinen Belleifest mich. Das Belle mit einem Albeite genaglich Schulfelt ber Gehalfelt auf der Schulfelt, bollte haufeger Ablauft und Schulfer ab Bente finansken Schre und Schulfer in Bottes figure Bante finansken between der bei der bei einem Bente finansken bei der finansken bei der bei der bei Einem, im Malbe in volles Algen bie reine, finansken genagen, im Malbe in volles Algen bie reine, finansken Gehaft ein bei eingen fan Malbe Bente finansken bei der bei

Allgemeiner Deutscher Schulverein gur Erhaltung bes Deutschtums im Auslande, Frauengruppe Lubed.

Der in ber Generolversomminng om 26. Dorg 1907 erftottete Bericht fur bos Johr 1906 erinnert gunachft boran, bag ber Schulverein im Commer feia fünfundzwanzigjabriges Bejteben feiern tonate. Alle Zweigvereine maren oprher totig, eine Jubelfpende gufommengubringen, Die bem Sauptverein in Berlin ju größeren Bweden jugewiefen werben follte. Auch bier gelong ber Danner- uad Frauengruppe vereint bie Grundung eines Reftausichuffes unter bem Chrenopriit bes Beren Burgermeiftere Dr. Eichenburg. Der Bestausichuß befchlos, bier eine Extrafammlung in Die Bege gu leiten, on ber fich plle Mitalieber beiber Ortsaruppen beteiligten. Der Genat erfreute burch ben Beitrog oon funf. bunbert Mort; Die Frouengruppe fpenbete einhunbert Dart Es murbe bas fcone Refultat erreicht, baß M 2000 on ben Sauptvoritond nach Berlia obgefandt werben tonnten. Die Fronengruppe bontt allen gutigen Bebern nochmole

Das Gesomtresultat aller Sammlungen für die Jubelspende dat über "W 70000 ergeben. Röbered über die Jubelseier am Bertretertag, den 5. Juni 1906 in Brestou, sowie über die Berwendung der Gelder ergibt sich aus dem Juliheste des Monats-

Dem Borfinnd ber Frouengruppe bracht bas tiett Jahr jun't ihrer Urteilte. Die Ebremoer tieten Frau Semotor Dr. Brechmer jah fin eines Mugnetienen seugen genübeit, ihr Aust niedergufengen ebrail figiet das Dr. Berland frau Edephanent Semper, bei iben Wobalish auf Jerita verlegbaren ebrail bei der Bobalish auf Jerita verlegbaren Beben Domen, insbeisaber der hocheretierten Ebremoerstenken, ihr der Grennertungen ihr abs erge Bern vorligenken, ihr der Grennertungen in des erge Bern vorligenken, ihr der Grennertungen der ber politiekte. Piet der Bernier Berein henriere ihren der berner in Frau Grenner in Frau Grenner in Frau Direttar Brafeffar Dr. Renter in ben Barftand ein-

Auch burch ben Tob hat ber Berein wieder gahlreiche Mitglieber berloren, einige neue Mitglieder find gewannen, bach ilt bie Bahl van 183 Mitgliedern noch nicht wieder erreicht.

Befonderen Dant fpricht bie Frauengruppe ben jungen Damen aus, die wiederum bie Jahresbeitrage

eingefammelt haben.

Taus Boblebt mb Umsgemb ift ber frauengruppe für is berigte Bürfen ein Bereit frauslicher Barertnaung guggangen, indem die Greitgende ber frauengarpen, Grea Ebengeichsberübert Dr.

ber der Schauser gestellt der Schaufte gestellt geste

№ 101.16 Ginnahme (Roffreibrina) № 35-5.52, Sinfam № 95.5, Christope № 550, Uberfadis № 58 Sinberfriele (II. Bate) № 126,49) unb № 852.20 Binberfriele (II. Bate) № 126,49) unb № 852.20 Binberfriele (II. Bate) № 46,56, Eberbequede № 2.40, № 42.50, and ben Wasphoff in Parillelle and Bernolle (III. Bate) № 4.55, and ben Benbeberfond in Benanfaming № 107.85, Uberfrielbung and Spoling № 200, Eberlina № 107.85, Uberfrielbung and Spoling № 100, III. Dat Goldenbul benefite Eberhause (III. Bate) № 200, Eberlina № 107.85, Uberfrielbung and Spoling № 200, Eberlina № 200,

Entlaftung der höheren Schulen.

herr Broteffer Er. M. Sifter aus hombung trug bes Ergenbis Ingightiger Berdockaum um beiten ernften Tentent vor, eine große Menge vom Borfüldigen am Beilmben in fange benefleren Beit. Er feitht bat an jeder ber bert Schalcetten (Ommanslum, Realgammellum, Ressellands) untertückt. Die er vom der Bertonge aufgeforbert nach fo, nachmer en, nach in der Bertonge unter der Bertongen der beidem Bortange aufgeforbert nach fo, nachmer en, haß die meisten der Schalcette in Urecfallung der Schleft m istelna Allem als Goodwarden annahmen.

Aifder empfahl — sowei bies nicht bereits durchgesübrt ist — bie Berminderung der Schüllerzahl im ben Alossen, wm bie Arbeit mehr im Unterricht tun zu können. Ein nener, von unten nach oben abgeknieter Einnbermlan worde voraeleat, nach welchem in ben unterften Rlaffen nur vier (jest funf), in ben oberen Rlaffen funf Stunden (jest feche) unterrichtet wirb.

Sie Jahl der Jäder fann vermiddert werden, wen ihren Keffen nach für die Schafe justemmen gebrieg, 1. B. Geographie und Gefächigen, derfareiten Katerunfflichkeiten um Bahlft mit nehen sondern nachtenader betrieben werden, nab eine vene Sprache feilte immer ert nach jewie Jahren beginner, dach den bei der für der fielt immer ert nach jewie Jahren beginner, dach dem hie erste in Wartlage in Wennmait schapen der ist.

Der Biffensftoff endlich tann beschnitten werben, wenn Sausarbeit nur in ben Saupitadern verlangt und in ben Rebenfachern bes Biffens junachft ver-

boren und ipater nicht geforbert wirb.

An ben verfürzten Unterricht von vier Grunden in Serta und Duinta tann fich und einer Baufe eine Arbeitsflunde anschließen, in ber bir Schalte unter Aufficht eines Beheres bie aufgegebenen Arbeiten ankertigen. Der Lebere volls bie de Urflungeführe felt ber Schiller oft beffer erfennen als in ber eigenlichen Unterrichsflunde.

Rad, einem fargen Überblid über die Ghulldsder benatible, nos die fra das Even wer fin auch mie fie best bermand werden, murden die vonzeiglagenen, Radgamnafium und Oberrealfduste naber beiproden und die gronden eine Gelden (Ghunden bei wie deligditigung nach Arigung, handertigteit, gefelliger Bildung und, gegreiefen.

Enlich murbe vorgefeben, bas Schuljahr in Trimefter, b. b. brei gulammenhangenbe Arbeitsgeiten mit amei grofien und einmal fleinen Berien au gerfegen.

Die Anwerdung feiner Borichtage auf bie fabilden Berhaltniffe überließ ber Bortragende ben Oristundigen; es mußte bierzu natürlich die Bustimmung bes Publitums, ber Jochleute und ber Reichsichultommission gewonnten worben.

Un ben Bortrag ichlog fich ein herrenabend im Bilberfaal. Es zeigte fich, bag, wenn auch einzelne Borichlage bon vielen abgelehnt wurben, Die bejonnene Art ber Behandlung ber Frage großen Beifall gefunben batte. Rabireiche wertvolle Anreaungen murben auch bier gegeben, a. B. baf ber Colug bes Schutjahres por bem Unfang ber langen Gerien liegen folle, bag bie Berienordnung ber norbifden Lanber für Lubed in Ermagung gezogen merben fonnte, bag an bem Tage nach ben Turnfpielen in ben fremben Sprachen ohne Braparation überfest merben mochte ufm. Eine fdwierige Aufgabe wird es fein, eine Entlaftung benen guteil werben gu laffen, Die ibrer beburien; ohne Bweifel gibt es jest auch Schuler, bie es verfteben, bas Arbeiten au umgeben, bie alfo

an wenig arbeiten und beshalb fur bas Leben menig

versprechen. Aber im Sinblid auf ben Deutschland beworftenden großen Wettfampf mit ben beiden angellächsichen Boltern werden wir nnfere Schulen fa einrichten welfen, baß mehr als bisber praftische Renschen aus ihnen hervorgeben.

Cheater und Mufik.

Dit Beethovene neunter Ginfonie ichlog bie Binterfoifon ab. Die Mgitatian fur bie Ginfonie aller Ginfanien begann in Deutschland erft mit jener Mufführung, bie Richard Bagner im Jahre 1846 ungeachtet aller ihm entgegentretenben Schwierigfeiten Durchfeste. Richt bie um Schumann und Menbelefobn - ibm machte bie neunte Ginfonie "fein Blaifier" - herum waren es, Die Die Befannticaft mit Beethovene gewaltigftem finfonifden Berte forberten. ionbern bas Berbienft bari bie neubeutiche Schule fur fich beanipruchen. Ihrem Birten, por allem bem Grang Lifgte, mar es gugnichreiben, bag bie Reunte bom Bubtifum enblich verlangt wurde, weil man anfing, ben letten Beethoven in feiner gangen Große gu verfteben. Bon Wogner befigen wir jene munbervolle Analpfe ber neunten Cinfonie, Die noch heute burch eine beffere nicht übertroffen ift und bie um besmillen immer ihren großen Bert behalten wird, weit fie bie Ginführung bes Chors im Ringte in glangenber Beife rechtfertigt. Bir fteben beute ber testen Sinfonie Beethovene nicht mehr fremb gegenüber. Bar fie lange Beit faft nur auf ben großen Dufitfeften beimifd, wird fie jest von leiftunge. fabigen Drdefterforpern und funftgeubten Dilettanten auch im Rabmen ber gewohnten Rongerte aufgeführt. und fo baben mir in Lubed fie innerhalb amei Sabre gweimal gebort. Dufige Urbeit ichiene es une, Die Mufführung bam April 1905 mit ber am Montag in Barallete su ftellen, benn ficher batte jebe ibre befonberen Borguge. Bur une lag ber Comerpuntt ber Abendrothichen Auffaffung ber Ginfonie in bem Abagio, bas er mit mannlicher Energie obne alle Gefühle-Dufelei, Die Beethoven nun einmal nicht vertragt, mieberaab und in bem Ringle, in bem unfer treffticher Dirigent ben ad hoc gufammengeftellten Chor gu Leiftungen begeifterte, Die binreifenb mirften. Bir wollen feiner Stimme bas Berbienft am Gelingen ichmalern, aber am Sopran mochten wir nicht ohne ein Bort befonberen Lobes vorübergeben. Recht gludlich mar bie Grage ber Saliften geloft, beren Stimmflang fich namentlich im lepten Gola gu einem einheitlichen Bangen verichmolg. Anf voller Dobe ftand unfer Ordefter, bas mit einer hingabe ben Intentionen feines Leitere folgte, Die nicht freudig genug anertannt werben tann. Ginen nicht minber erfreulichen Ginbrud machte bie au Unfang bee Rangertes geipiette Re-dur-Sinfonie Mozarte tras fleiner, raid porubergebenber Unftimmigfeiten im testen Allegro.

Derr Appelmeister Abendroth burfte am Schlusse anfligderung alle die Epren entgegennehmen, die bie begeistert Juhorerschaft nujerm hochdegadden Dirigenten bereitette. Daß unter ben Lorbeerträngen ein sicher bes Orchester nicht sehte, hat uns außersebentlich immathich berüfer.

Bur herrn Abenbrath bebeutete ber Tag noch eine Erinverung befonberer Mrt. Mm 22. Mpril 1905 trat er anm erften Dale por unfer Bublifum, um im letten Brobefongert um Die Stimmung bes Borftanbes bes Bereine ber Dufiffreunde mit feinen Dit bewerbern gu ringen. Bir haben gerabe jest wieber burchgelefen, mas wir bamote noch am felben Abend unter bem ipontanen Ginbrud bes Mongertes ichrieben, und es erfullt une mit Genugtunng, bag wir fein Bort bee Referates ale ein Buviel bee Bobes gu ftreichen brauchen. herr Abenbroth ift une Lubedern in ben gwei Jahren feiner Tatigfeit gu viel geworben, ale bas wir nicht am Schluffe ber an fünftterifchen Leiftungen reichen Wintermonate ibm ffir bas volle Rag bes Coonen noch einmal berglich banten follten, und wir meinen, bag nach bem berrlichen Abichtug burch bie neunte Ginfonie ber Unlag bagu boppelt gegeben ift. 3. Bennings.

Leben und Treiben im alten Lubeck. (Mus ben Beotofollen ber Rammerel.) Bon Dr. hartwig.

Der arme Schullehrer.
1789 8. Januar: Sind bem Schulmeifter Lorenhen zu Eronsejorbe zu Anichafung bes erbetenen Gelang Buche nib Catechiemi aus bem Armenichranten 3 geschentet — Am 2. April dittet er "ben Bauern gu ninverlen. baf fie fod ift be oden ihm ein Prod ochen,

58. Reujahreichießen.

1789 15. Januar: Zen Wolferorbnete Jerra Rrieg Gommignete mit bon Gammerty negen enbeim geltütet: Db bos nech bis biefe Gunnet übligen, keulabrelgiteten in ber Gadmert jurzenminte, auch um ber Griporump ber Butnete millen, nicht lite tel Julianti Josiphalfire? janual istoken nich allein beiten ilt. Jenbern auch im Mirichung ber Geltigfer gibt Brezoberff in immilter Visitation, oberfalost werben.

Semeinnutige Rundichan.

Ratuben finalpfiege. Die prembifde Glaatseinberwolfung bringt iden lange ber Riege und Erbaltung londidalitider Schönbeiten und wisensichte ficher Seitenheiten Berftadwise und Budipwollen angen. 3ehi fin an ie fonlich fin Riegerungen eine bie Naturbenfunalpsiege regelnbe allgemeine Berügung erfoljen, ibe die allen Nature und hermaligementen immie

in ben beteiligten miffenschaftlichen Rreifen lebhafte Breube berporrufen mirb. Panach follen burch Urwuchfigfeit ober Geltenheit ber Bolgarten ober aus anberen Grunben bemertenemerte Beftanbe, mo es obne unverbaltniemonige Opfer moglich ift, auf binreichend großen Glachen erhalten und notigenfalls in einer bon ben Borichriften ber Betriebenlane abweichenben Beile behandelt werben. Bon botanlichen Geltenheiten follea nicht nur burd Große und Form ausgezeichnete Bolggemachfe Beachtung finben, fonbern auch feltene frantartine Rffangen und feltene Bffangengemeinichaften. Sang und Totung ber wirtichaftlich unicabliden ober bod nicht mertbar icabliden Tiere. 3. B. Birel, Spechte, Manbelfrabe, Rolfrabe, Ubu, Schwarzftord, Rranich ufm. wird gu verbieten fein. Bie bie Bogel, follen auch ihre Refter gefcunt werben; ebenjo ift auf Schaffung und Erhaltung von Riftgelegenheit Bebacht gu nehmen. Die in ben Staatsforften porbanbenen bemertenswerten Sinblings. blode und anftebenben Gelfen find por Berftorang gu ichuben. Gerner haben bie Oberforfter Erbebungen aber bie in ihren Dienftbegirten porbanbenen Raturbentmaler anguftellen, bas Ergebnis in eine Rachweifung nach bem bon ber Staatlichen Stelle fur Raturbentmolpflege entworfenen Duffer einzutragen und ein befonderes Aftenftud fur Raturbentmaler neu angulegen. Gleichzeitig merben bie Oberprafibenten erfucht, auch bie Balb befigenben Gemeinben, Unftalten, Dajorate ufto. jur Aufftellung einer folchen Radweisung fur bie Staatliche Stelle gu veranlaffen und ihnen bie Erhaltung ber Raturbentmaler anguempfehlen. Enblich wirb bas Forfteinrichtungsbureau beauftragt, fich jebesmal por bem Reubrud von Forftfarten megen ber Gintragung ber Raturbentmaler mit ber in Pangia befighlichen Staatlichen Stelle fur Raturbentmalpflege in Breuften in Begiebung an feben.

Bogelichus. Der befannte Bogelfreund und Bogelfenner Freiberr Sone pon Berlepich bat ben Gemeinnütigen Blattern fur Seffen und Raffau gufolge auf feinem Bute Ceebach im Rreife Langenfalso eine Berfucheftation fur Bogelidus errichtet und auf berfelben febr erfreuliche Refultate erzielt. Die Großbergoglich Beffifche Regierung bat bie befannten Bogelfunbigen Oberforfter Rullmann und Baftor Rleinfcmibt jur Befichtigung ber Berfucheftation entfanbt. Diefelben haben - noch ben "Gemeinnubigen Blattern" barüber einen febr anertennenben Bericht erftattet. Auf ber Ctation find alle für Bermehrung ficherer Rifigelegenheiten vorgefchlagenen Dagregeln praftifc Durchgeführt und haben eine gerabegu munberbare Bunahme ber nunlichen Bogel bervorgerufen. Es finb 6000 Berlepich'iche Rifttaften aufgebangt, von biefen ermeifen fich 90 % pon Meifen und anberen nunlichen Soblenbrutern bewohnt. Roch beffere Erfolge ergaben bie Bogelichungebolge, eigens angepflangte für Denichen unzugangliche, gegen Raben und abnliches Raubzeug gefcupte Didichte, wie fie unferes Biffens querft Brof. Dofmann auf ber Bogelinfel im Botanifchen Barten in Giegen angelegt bat. Berlepid bat in feinen Schupgebolgen Die Riftanlage noch erleichtert burch sielbewuntes Coneiben ber Baume, bas an möglichft vielen Stellen bie Bilbung pon Aftquirlen hervorrief. In einem Schutgebolge von 8 m Breite und 113 m Lange ftanben nicht weniger ale 73 bewohnte Refter, alle mit Musnahme von gmeien in ben fünftlich gefchaffenen Quirlen angebracht. machen biefe Coupgebolge feine weitere Roften und tonnen in ftabtifden Unlagen und Barts, nameutlich wenn Baffer porhanden ift und ihnen Infetcharafter ber Rapen megen gegeben werben tann, in jeber beliebigea Ede angelegt merben,

- Anseigen.

Am Montag erscheint bei H. G. Rahtgens, obere Mengstrasse 12:

Lübecker Verkehrs-Anzeiger

mit Elsenbahnkarte

75. Ausgabe. — 1. Mai 1907. — Preis 25 Pf.

Gegen Einreichung der Talons zu unseren Aktien nebst einem arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis können dia

neuen Dividendenbogen

bei uns entgegengenommen werden. Commerz-Bank in Lübeck.

Lübeck, den 24. April 1907.





Unmelbungen mabrent ber Ubungen in ber Dauptturnballe 1. Mannerabt Mont u. Donneret. 81/2-101/2 Uhr abbs.,

2. Miteberrentiege Mittio.u. Sonnab. 7-8 libr abbs .. A Dienet. u. Berit. 6-8 Uhr nachm., 51/2-7 Uhr nachm.,

- Mpr.) Mittw. u. Connab.

5'h-6'h Ubr nechm. 6. Damenabt. A Vienst. u. Freit. 41/1-57/4 Ubr nochm., 7. Maddenabt. A 2 Mittw. u. Gennab. 41/4-6 Ubr nachm.,

Mabdenabt. B Mont. u. Donneret. 41/4-51/1 Uhr nachm. in ber Domturnhalle (Gegefener):

9, Dabdenabt. A 1 (unr v. Oft .- Apr.) Mont. u. Donneret. 5-6 Uhr nadm. in ber Marienturnhalle (Langer Lobberg 6/8): 10. Damenabt. B Dienet. u. Freit. 9 - 10 Ubr abbd.

in ber St. Borengturuhalle (Schwartauer Allee):
11. Manneradet. Dienst. u. Freit. 9-10/11 llhr abbs.,
12. Jugendott. Dienst. u. Freit. 6-7/12 llhr nachm.,
13. Mabdenadt. Dienst. u. Greit. 41/4-6 llhr nachm.

Simonsbrot

OTTO GUSMANN,

Hankohl-Kaffee ist der beste.

Enorm billige Geschäftsbücher.

Gartenmöbel.

Gartenschläuche.

Rasenmäher.

Tennisschläger.

Tennisbälle.

Otto Haukohl.

Mühlenstrasse 59/63,



(Vertreter für Lübecker Gaskokes) empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien. Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



Zum Deutschen Kaiser

Historisches Lokal

Pilsner Urquell Münchener Bier o Lübecker Hansa-Tafelbier



Berantwortlich für die Rebaftion: Dr. & Lint, Lubed; fur ben Inferatentril: & G. Rabigens, Lubed.

selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikate.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnükiger Tätigkeit.

5. Mai.

Aennundbierrigfter Jahrgang. A. 18.

1907.

Diefe Blatter ericeinen Sonntage morgens. Bejugebreit 1,20 . wierteisthelid. Einzelne Rummern ber Bogen 10 ... Anzeigen 20 ... bie Bertigeile. Die Mitglieber ber Sthechichen Weieflichaft jur Befürberung gemeinntplort Mitgleit erhalten biefe Blatter unenngeftlich

Inhait:

Gefellichaft gur Beforberung gemeinnubiger Tatigfeit. ... III. Jahresbericht ber britten Rteinfinberichufe über bas Nahr 1906.

Staatsardibar Brojeffor Dr. B. E. Sasje i. - Uber Briebhofstunft mit Bezugnahme auf bie Ansgeftaltung bes Friedhofes Bormert. Bortrag bom Baubirefter Balber. -Die Feinde unferes Balbes. - Banbervogel. - G. 3. 6. Schwarpfopf t. - Runftfalon Moller. - Gemeinnupige Runbichan. - Botale Rotigen.

Gefellfchaft.

gur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit.

Dienstag den 7. Mai, 8 3thr Merrenabend.

Berr Direftor Dr. Renter: über Rart Comarch (Rail von Atfen).

Geographifde Gefellfchaft.

Merrenabend. Erettag 8 Mhr.

Museum

für bie Mitalieber ber Gefellicaft aur Beforberung gemeinnubiger Zatigfeit und beren Angehorige unentgelttich geöffnet

an jebem Wochentage von 10-3 Uhr, am Sonntag

· Donnerstag · 4-6

R.-A. Dienstag den 7, Mai, 8 Uhr.

Geiellichaft

gur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit. Berrengbend am 30. April.

Einer wie großen Beliebtheit fich bie Berrengbenbe erfreuen, tonnte man am pergangenen Dienstag bei ber Eröffnung bes Commerbalbighre beutlich erfennen: benn fonft mare bei ber großen Angiehungetraft, beren fich biesmal ber Induftrieberein erfreute, gewiß teine fo große Babl von Befellichaftemitgliebern ericienen. Unfer unermublicher Direttor, Berr Burgermeifter Dr. Schon, hieß bie Ericienenen berglich willtommen und erteilte Beren Obergollrevifor Stechert bas Bort ju feinem Bortrage über ben Gebanten einer mitteleuropaifden Rollunion.

Bon bem neuen Rolltarif vom 25. Dezember 1902 ausgebend, ichilberte ber Bortragenbe eingehenb, wie bei aller Rudficht, Die man bei ber Hufftellung eines folden Tarifs malten laffe, Die Bewegungsfreiheit bes Banbels baburch boch unangenehm eingerngt werbe. Demgegenüber befanben fich bie Riefenreiche, wie England mit feinen Rolonien, Banamerita, Rugland, in einer begunftigten Lage, ba fie felbit innerhalb ber Rollichranten ein großeres Birticaftegebiet umichließen, bas bei ber Dannig. faltigteit feiner Erzeugniffe meniger auf ben Begug aus anbern Bebieten angewiesen ift. Gin geschicht. licher Rudblid erinnerte an Die vielen Rollpladereien früherer Jahrhunderte, Die jest beseitigt find. 1816 wurden in Breugen, 1825 erft in Sannover alle Bolle im Innern gegen Enticabigung abgeloft. Ginen wesentlichen Fortichritt bebeutete ber am 1. Januar 1834 ins Leben getretene Deutsche Bollperein. Cobald man ben leitenben Gebanten, welcher biefem wirticaftlichen Rufammenichluß augrunde liegt. weiter verfolgte, mußte man au bem Blane tommen. mehrere großere Staaten au einer Rollvereinigung gujammengujaffen, um baburch wieberum Rollichranten ju befeitigen.

Es ift bas Berbienft von 2. Faucher, 1837 in ber "Revue des deux mondes" Diefen Bebanten erftmalig in Die Dffentlichteit geworfen gu baben. Faucher ichlug ben Bufammenichluß von Frantreich, Spanien, Belgien und ber Coweig por. Rach ibm haben frangofifche und beutiche Bolfewirticaftler ben Bedanten mehrfach behandelt und weiter ausgeführt. Mle Bebiet eines mitteleuropaifchen Bolivereine ift etwa Deutschland mit feinen Rachbarlandern Diterreich-Ungarn, Franfreich, Italien gedacht; Die fleineren Staaten, Die Schweig, Bolland und Belgien, murben pon felber nachfolgen. Draufen murben im mefentlichen nur England und Rufland bleiben. Diejen Bufammichluß wird die Rot gebieten; benn bem alternden Europa entiteben in Amerita mit feinen natürlichen Silfequellen und feinem jungfraulichen Boben, in Japan mit feiner fortidreitenben Rultur, in China mit feiner ungeheuren Ginwohnergabl und feinen noch ungehobenen reichen Bobenichagen machtige Bettbewerber.

Wer nur auf die Schnierigkeit der Turchifteung girkt und boder gelauht, es werke ist boga tommen, der möge fich der gleichen Rebertler ernneren, die norder Gründung des Turchiften Sollerenie fallen unterhaum der Schreiben, Jehrenberg der Greiben, Sollere, Steiner Schreiben, Jehrenberg der Greiben Greiben, des der Schreiben, Jehrenberg der Schreiben, der Schreiben der Sch

Rünftige Geschlecher werden es nicht begreifen, bab man einerfeite Dampflösigt baute und Dampferlinien einrichtete, um die Barcqunjubt zu beischleumigken und gleichgeite eine Linie von glodbenunten despunjeden stellte, um die Enistude zu erichweren oder gar zu vortinderen. Im diese Edding, miere Entelle werten berten, es mare ichtiger gemesen, des mare ichtiger gemesen, des mare ichtiger gemesen, des mare ichtiger gemesen, beide Ausgaben zu hveren.

Edmicrightim liegan allerbings vor in ben gegentricipan Berbältnis von Benwirtfofer im Studgitte in ben vertragifatierhen Etnaten, aber nittigenfall Studgitte in ben vertragifatierhen Etnaten, aber nittigenfall Studgitten werben, mie biel feinergit beim übergang von Effichelytningen an Dertfalfab in Sadverachfurfungen burdgeführt murbe. Die gemeinbauen Spelintinister führente nach der Roppials bet Benougher in ben eingelnen Etnaten sertricit werben, wie Ditmite mit bei röngelnen Etnaten sertricit werben, mie Ditmite und bei bei diputen Berfalling eine Gingelf hatets billige Midfight genommen merken, wie Ditmitum dem dem der verfeltlinistigien Bäng geiten Gerege 1867 einen befonderen Judquip von 4500 Zalern chiefet.

Sollte wiber Erwarten bei ben verichiebenen europäischen Boltern auch in wirtschaftlichen Dingen ber nationale Gebante noch fo überwiegend fein, baß fie fur einen internationalen Bufammenichluß noch nicht reif ericheinen, bann bleibt immer noch Die Doglichfeit eines engeren wirticaftlichen Muichluffes ber mitteleuropaifchen Staaten obne gemeinichaftliche Bollgrenze und ohne einheitlichen Rolltarif. An Stelle bes Unionstarife batte bann eine bindenbe Bereinbarung zu treten, nach ber gewiffe Erzeugniffe, & B. überfeeifches Getreibe, von ben Bertrageitagten nur unter erichmerenben Bebingungen, unter beftimmten Bollbelaftungen ober negen im poraus abzumachenbe Gegenleiftungen eingelaffen werben. Co maren einheitliche Mgrargolle gegen Amerita, einheitliche Inbuftriegolle auf gewiffe Baren gegen England gu vereinbaren. Damit mare Die Doglichfeit gegeben, gegen bie Enticheibungen ichungolinerischer Weltmachte gemeinfam aufgutreten und bie icablichen Tarife ju befampfen. Diefe Gorm ber Bereinbarungen mare nur ale Ilbergang gu bauernberen Abmachungen angujeben.

Bare die jolipolitische Einigung ber Staaten Mitteleuropas erfolgt, so wurde fie ben Frieden sichern, vielleicht jogar eine politische Einigung nach iich sieben.

Die Bollunion tommt, jo gemiß wie ber Bollverein tommen mußte; fie tommt, jobalb bie europäifden Staaten bie Ohnmacht ber bisherigen Bolint bes Egoedmus einichen, jobalb fie bie umdmeisbene Rotnenbigfeit untifabilifden zujammenichlusse zur Abwehr bes erbrüdenben überjeeijden Settlewerds ertennen.

Bei ber Durdjüßtung bei neum Gebauten miße um alleitung mit einem Ginnahmensblind und mit mit dem Beit Beit Zeit bei dem Zeit bei dem Zeit beit Zeit bei dem Zeit beit Zeit dem Zeit dem

Diefen mit Beisall aufgenommenen, flaren und übergeugenben Ausführungen folgte eine lebhafte Erörterung, die haupfächlich die Frage behandelte, ob die Armiellung eines jolchen Alames ichon in näberte ober fernerer Sutumit zu erwarten stebe.

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnühiger Catigheit.

Jahresbericht der dritten Kleinkinderschule über bas 3abr 1906.

Die Entwidlung ber Schule lentte nach Eröffnung ber VI. Rleinfinderfchule in ruhigere Bahnen ein, wie bie folgende Uberficht zeigt:

	Rnaben	Mabden	Hui.
Beftanb am 1. Januar 1906	51	36	87
Bumache bie Dftern	3	5	8
Abgang bis Oftern	8	8	16
. an Soulpflichtigen	16	13	29
Beftand gu Oftern	30	20	50
Buwache bie Dichaelie .	13	17	30
Abgang	9	8	17
Beftand gu Dichaelie	34	29	63
Bnmache bie 31. Des. 1906	3	8	11
Abgang	4	2	6
Beftand am 31, Deg. 1906	33	35	68
Dagu tamen acht ichulpflic	tige Rin	ber. Went	nicht

Lay tamen acht ichalpfrichtige Rinber. Wenn nicht eine nene erhebliche Steigerung bes Besuches eintritt, so tann fur bie Polge die Zahl ber mehr als sechstäftigen auf 15 erhöbt werben.

Im gangen wurden im Berichtsjahre 14 025 Rinder an 243 Tagen berpflegt, im Durchschnitt taglich 58 Rinder gegen 72 im Borjahre. Der Ge-fundheits guftanb mar gut und ber Schnlebiuch regelmaßig. Die Beitung fan in ben Schneb der Dichonisse

Doris hammann, ber bis zum 15. September bie Probeichwefter Gijabeth Praft, seibem die Probeichwefter Elifabeth Atlefoth an Seite ftand.

In seinem Bedauern fab ber Borstand am 9. Jamar leinen beidaten Rassenstützer Derm. Bebn, ber eine Wieberwohl ablehnte, aus seiner Ritte icheiben. An seine Stelle trat hern Anton Schweighoffer. Meltidzeitig trat frau Schweighoffer an Selleb von Arau Behn in die Jahl der Borsterinann ein.

Wie in den Borjahren wurden die Nosten für die Schulfeiern (Sommerfeit im August und Weihnachtsteier am 21. Dezember) in liebenswürdiger Weise von den Borsterrinnen beichafft.

Die Abrechnung ichließt bei einer Berminberung bes Raffenbestanbes von . M 252,33 auf . M 94,95 mit . M 2978,71 ab. Das Rapitalvermogen beträgt . M 8030,41.

Bon ber Armenanfialt wurden 1990 Portionen Speife nnentgelilid verabfolgt. Angerben empfing bie Schule & 30 bom St. Lorengberein und M 10 und M 10 bon gwei nngenannten Gebern.

Der Borftanb spricht auch an biefer Seille findles Wohltwolfen, bas die britte Reintlindersichale burch biefes wie durch alle 25 Jahre igres Beftebens geleitet hat, feinen berglichen Danf aus und hofft, bah feiter ihree 25. Siltsmosfages am 17. Mai b. 3. des Jateresse für bie Anfalt neu beleben nub feigern werbe.

Einnahmen.

Beitrag ber	Befell	ίфα	ft au	r Be	fört	eru	ΠQ		
gemeinnü	biger	Zā	tigfe	it .				M	1200,
Bahresbeite	ăge				٠.				375,50
Beichente .									140,
Schnigelb									686,15
Rinfen .									324,73
Calbo bon				- 1	÷		÷		252,33
								M	2978,71
			Nn	ê g c	be	n.			
Daue haltun	g .							M	1632,90
Gehalter .									777,30
Fenerung .									140,05
Daufabgabe	n un	99	epar	atur	en			,	135,61
Inbentar .									172,59
Berichiebeno	8 .							,	25,31
Raffenbeitan	ib am	31	. De	zem	ber	19(6		94,95
								M	2978,71
			R	ıpi!	a1.				
Bianbpoften	306	anni	eftr	age				.10	3000,
	Gla								4000,-
3 1/2 % Anl				u. S	3übi	ď		,	200,
31/1 % Re									200,-
Snor. with	Mulei	he.O	offe						680.41

Staatsardivar Brof. Dr. B. G. Sasje +.

Am teter Mittmoof jend vertreiter fie fierell die Runde in wierer Glode, die Brit D. Debig Runde in wierer Glode, die Brit D. Debig Runde in Mitter Glode in Gestalte, aus Mitter Gematel, aus Mitter Gematel, aus Welden in leigter Woder in: Am weiter Argulera wie verlegen ist. In weiter Argulera des gewarter wor, er legen ist. In weiter Arguler auf gegen der der Brit der Gematel der Brit der Gematel d

Einer feit langer Zeit in Lübect heimischen, in faufmännischen wie induftriellen Unternehmungen bewährten Familie entiprofien, war Paul Ewald Sasse am 7. Auni 1845 als ältefter Sohn des Kaufmanns

8030 41

Simon Alexis Hogs, bogis hiefelbig geboren. Bon frühlere Jeit fer hat die im Elternhoade gegriegte Liebe pur Runft, nomentlich auch gur Wuft im Gemütz bebegabten Anaben ichhonen Wisherhall geinnben und ift auch bis ans Lebensende ihm Bedürfnis und her Freude geweige. Seine Geduldtbung erkeit er auf bem biefigen Aufberinaum, dass er Eftern 19865 mit dem Lieben State in den Lieben state dem bieden state in den den den den bei den Zeunglie ber Rifer veetlie, im Atura zu fludberen.

Allein wie fcon feine Abgangearbeit "Do Liutprando episcopo Cremononsi" feine Rejanna au geschichtlichen Stubien hatte hervortreten laffen, jo manbte Sabie pon ben in Bonn begonnenen juriftifchen Studien, Die ibm ipater ftete pon Munen fich ermieien, bald fich nach Gittingen, wo er, mit ben trefflichiten Schülern namentlich bes Siftorifere Georg Baib befannt geworben, gang bem Studium ber Beichichte fich hingab. Diefe Gottinger Beit, in welcher er mit manchen Studiengenoffen ben Freundichaftebund füre Leben ichlog, marb fur feine meitere Laufbahn entfcheibend. 2m 25. Juni 1872 auf Grund ber Differtation "Die Reimchronif bes Eberhard von Ganbersheim" unter bem Defanat von Bais gum Dr. phil. promoviert, trat Basje am 1. Oftober 1872 fein Mmt ale Archivar ber Ctabt Riel an, begann bann Ditern 1876 an ber Universitat Riel geschicht. liche Borlefungen ale Privatbogent gu halten und murbe 1880 bort jum außerorbentlichen Profesior für bas Rach ber mittleren und neueren Befchichte beförbert.

Roch por feiner Sobilitation war er mit ber Ordnung des Rieler Stadtgrebips und Borbereitung eines Rieler Urfunbenbuches beauftragt und marb balb auch zum Getretar ber Befellichaft für Gebledwig. Bolftein Lanenburgifche Geichichte ermablt, ale melder er bie Berausgabe ber Jahrgange 6 bis 19 ber Beitichrift Diefer Befellichaft beforgt, auch brei Banbe Schlesmig-Solftein-Lauenburgifche Regeften und Urtunden veröffentlicht bat. Ceine erfte Bublitation aber war "Das Rieler Stadtbuch von 1264-1289" (Riel 1875). Da er hierbei von bislang üblichen und bewährten Editionegrundfagen in bewußter Beife abwich, auch mit Begrundung feiner eigenen Meinung über Form und Inhalt ber Stadtbucher übervorfichtig gurudbielt, jo murbe biefe Ausgabe und ibre Brundfage von Sasfes früherem Lehrer, Brof. Bilb. Mantels, in ben Samiichen Beidichteblattern 1876 bei allem Boblwollen icharf beurteilt. Gleichmobl aber warb aus biefer Arbeit und manchen fleineren bier und ba geritreuten Auffagen Sagies Biffen und Ronnen und fein Rame in ber Biffenichaft betannt. Dieje und anbere Arbeiten, welche lubediiche Beidichte und lubifdes Recht, und bie Begiebungen beiber an Schlesmio-Solitein, sum Rorben und aur Banja meift gum Begenftanbe hatten, haben auf

Dosje in Augen der maggebenden Persönlichteiten Wiedes gestent muß in "um Machjoger Wehrmanne bestjämmer lössen. Anfolgebesse mach est 1883 "mäckfi els gweiter Getratie des Eenste, mob, als Wehrmann 1872 bochfetnegt in den Außessend bievertat, jum Enanderschweit elseist greicht. De bedem Estlumgen tam ihm wiederum seine juristische und historische Schulung wertentlich der ihm protisische, wielend der wickelten und schweizerigen Aufgaben seines Amets justinette und schweizerigen Aufgaben seines Amets justinette.

Much auf miffenichaftlichem Gebiete baben Sastes Foridungen feither vielfach icone Früchte gezeitigt. Gie beidrantten fich nicht auf Die politische Beidichte. fo febr ibm biefe auch im Mittelpuntte blieb: namentlich bat bie Runft und beionbere bie Geschichte beimiicher Runft burch Sooie manche Aufhellung erfahren. Bier fei nur erinnert an Die Beröffentlichung: "Mus bem Leben Friedrich Dverbeds. Briefe an Eltern und Beichmifter" (Allg. tonjervative Monateidrift 1887 und 1888); ferner an bie pon Sasje berausgegebenen "Miniaturen aus Saubichriften bes Ctaatearchive gu Lubed" (1897); "Burcharb Bulff, ein lubedifcher Dialer bes fiebzehnten Jahrhunderto" (1898); "Der Daler Bans von Bemeffen und fein Bilb vom Aubiengjaal bes Rathaufes" (1898) ufm. Es ift nicht Mufgabe Diefer Beilen, eine Mufsablung aller Beröffentlichungen ober Bortrage Sovies au geben ober fein Berdienft nach biefer Richtung hin bervorgutehren. Erwähnt werben muß aber boch fein Bortrag "Der frubere Alfter Trave Stanal" faebrudt 1899), bann ber Bortrag "Aus ber Weichichte ber Sanjeftabte por bunbert Jahren" (gebalten 1899 in ber Gefellichaft gur Beforberung gemeinnütiger Tätigfeit) und endlich bie gum fünfhundertjabrigen Befteben ber biefigen Cchiffergefellichaft 1901 erichienene fleine Beftichrift, welche erftmalig fich auf bas Archip biefer Gefellichaft grundete.

Rimmt man bingu, daß noch in ben letten Jahren Die Bugeborigfeit jum Borftanbe bes Sonfifchen Beichichtevereine, ber Borfin im Berein fur lubediiche Geichichte und Altertumetunde, Die Berausgabe ber Beitidrift und ber Mitteilungen Diefes Bereine, Die Berguegabe bes Lubediichen Urtunbenbuches uim. neben feinen vielfachen Umtepflichten und bei feinem. infolge manch ichmerglicher Erlebniffe immer ftarter fich bemertbar machenben Leiben ihm oblag, fo wird auch wer ihm ferner ftanb, mit hoher Achtung vor bem erfüllt werben, mas Sasse geleiftet bat. 3bm war bis in bie lette Lebenszeit ein frober Ginn. ein portreffliches Gebachtnis, auch fur gute Scherge und Unetboten, eigen und machte ibn ebenjo gum beliebten Beiellichafter mie jum ichatensmerten Beamten und zum bulfreichen Forberer ernfter Forichung. Ber aber freundichaftlich ibm nabergutreten Gelegen. heit gehabt, der wird, auch abgesehen von dem, was der nun Tabingeschiedene in Aust und Bissenichaft sin ziene Staterstadt getan hat, sein Wirten und Wessen auf immer in treuem Gedächnis lebendig bewahren und in Ebren hatten. Pr. ID. dach

Über Griedhoisfunft

mit Bezugnahme auf die Ausgeftaltung bee Friedhofes Bormert.

Rach einem Dom Banbireftor Balber im Berein Don Runftfreunden gehaltenen Bortrag.

binben. Und die Runft bealeitet bann im Laufe ber 3abrbunberte bie Graberfiatten ftanbig und fucht ibnen Die Bedeutung und Stimmung gu berleiben, melche ber jeweiligen Begiebung ber Lebenben gur Belt ber Geftorbenen entipricht. 3ft es in ber alten Belt por allem bas Beitreben, in ben Denfmalern ben Rubm und die Ehre ber Berftorbenen ber Rachwelt ju perfunden, moneben allerdings auch einzelne Ruge ber innigften Ramilienliebe einbergeben, jo tritt mit ber driftlichen Rultur mehr bas Moment bes Gemute bingu, meldes bie Begiehungen ber Lebenben auch nach bem Tobe fortleben lagt und die Statte bes Tobes mit einem Bauber ber Schwermnt und ber hoffnung umgibt, ber allerdinge im Mittelalter geitweilig anch in bas Schauerliche und Geipenfterhafte nmichlägt.

In der dezilltiden Ziet, nochbem noch der erfelen Antwildung die eigenarigen Goblemagides ber Ratformöting die eigenarigen Goblemagides ber Ratformen von der der der der der der den möglig in Berbindung mit dem Gottebaufe, entseinis der neben der Krede katt. Die gebe Jahl ber Graber in den heifigen Kreden, die oft von verfolgenen Gefchiederen nachtenndere berugt find, nud Belle von Grubhatten, die mit entwere in der Rich Gereiten gelunden nerben, ist Ihane sin Bemehr dellt, obg auch ister der Gitte allgemein vermehr dellt, obg auch ister der Gitt allgemein vermehr dellt, obg auch ister der Gitt allgemein verder betracht in Ulung, und ich meine, es gibt sie das Bekrauch in Ulung, und ich meine, es gibt sie das als menn die Grooffetten der versiechenen Gemeindemitalieber ich au einen Risien perfamente.

Erft bei Reinzit, feit dem vorigen Jahrbunbert, bot mit der Gitte ber Vereitugung in oder bei den Artofen gefrochen und im größeren Umfange felbsichtigt Freische zur Welterbung er Welterberen geschöfflen. Wenn ich nicht terr, jit es bier un Abbed die Frangspengti genefen, die in der Begieben Behart und der Vereitung der Groben mit dem Armodifen unterer Stadte immer größere Dinnerflowen angenommen, die Befattung im gestere Dinerflowen angenommen, die Befattung im gestere Dinerflowen angenommen, der Befattung im gestere Dinerflowen angenommen, der Befattung die find der Befattung im Gestere Dinerflowen angenommen, der Befattung die find der Befattung im Gestere Dinerflowen ausgehören, die fige-ein die in der Befattung auf der Befattung auf der Befattung auf der Befattung auf der Befattung aufgemein rings-fieder.

Wit bem Ammodifin ver Griebolfe bat ober nicht im gleichen Wisse auch jete faullreifige Gestaltung gleichen Schritt gebalten, es mußte erft ber gange unterfentlich gestannte diefet großen und obligereichen Beschrieber gutage treten, ebe wir dann er-innett unterhe, obs auch für berzeiter Anlagen dos nur Brocknüßige und hagienisch Emmondriefet mas feine volle Berleichung gemöben nun, sondern dos auch giere bei fediffenne hann, fondern die meine volle Berleichung gemöben nun, sondern die auch giere die fediffenne hand des Aufliefers mittelfein must, unt der bei fediffenne den des Aufliefers mittelfein must, unt der Statte des Zoobs du flichrechen gun erhame und bie zu einer Glatte des Friedens und des Trottes au mochen.

Wenn ich orfunden will, Ihnen im solgenden in targen Unriffen etwas don den Bestrowagen dieser Ramil mitgatellen, jo die in dam von vonderein benugs, dos ich Jienen nat Benchlinde geben tann, oder es wird veillecht auch auf die leifen Beger mög ich sein, Sie zu weiteren Bestrowage ich sein, Sie zu weiteren Bestrowage ich sein, Sie zu weiteren Bestrowage ich sein, Sie zu weiteren Bestrowagen ich sein, Sie zu weiteren Bestrowagen ich sein, Sie zu weiteren Bestrowagen ich sein der Bestrowagen der Bestrowagen bei der Bestrowagen in beiter Bestrowagen in beiter Bestrowagen in beiter Bestrowagen in beiter Bestrowagen bei der Bestrowagen der Bestrowagen

Seitbem der Friedhof von der Rirche lodgelöft, also mehr selbständig geworden ist, hat er vor allem den Charafter eines Ortes befommen, wo man in rubiger Stille im Andenken an die Berstorbenen verweiten kann. Die Kritchofsfauft ist die Kunft, welche

biefem Ort einen wurdigen Rahmen verleiht, welche ibn bom Betriebe ber Belt abichließt, und ibn mit Reichen ber Erinnerung fcmudt, burch melde in ben verschiedenften Begiehungen bas Berhaltnis ber Lebenben gu ben bart beftatteten Geftarbenen gum Ausbrud fammt.

Benn es aber etmas gemefea ift, mas gerabe bie Friedbofe ber gragen Ctabte ju ben unerquidlichiten Mufenthaltsorten gemacht bat, jo mar es bas Bertennen biefer erften Bedingungen, ohne beren Erfullung auch die iconften Dentmaler gu teiner Birfung tammen, ban benen man immer nur ben Ginbrud bes unendlichen, meiten Graberielbes gurudbringt, ber nichts Berubigenbes, fanbern im Gegenteil etwas im bochften Dage Bebrudenbes hat. Es tommt hingu, bag auch im einzelnen bier ein bedentenbes Rurudgeben bes fünftlerijden Berftandniffes gu bergeichnen mar; Die Unfertigung van Grabfteinen nach ber Schablone, bie Mueführung in einer bnrchaus untunftlerifchen Technit bes geichliffenen Steias, Die nur bam Standpuntt der Canberfeit und Regelmäßigfeit ihre Ertlarung finden tann, bat nas auf einen Tief. ftand der funftlerifchen Rultur gebracht, bag bach bie energifche Regttion, Die auch auf biefem Gebiete mit ben neueren Runftbeftrebungen einfeste, ihre valle

Berechtigung zu baben icheint.

Die Beftrebungen, Banbel gu fcaffen, geben nach zwei Richtungen. Einmal verfuchte man bie Architettur mit ihren reichen Mitteln gu Rate gu gieben und durch grobere und fleinere Baumerte, Sallen und Terraffenanlagen eine Teilung und Umrahmung ber weiten Graberfelber porgunehmen, burch welche burchaus bedeutende Birtungen gu erzielen finb. Dan ging babei meift von ber alten regelmanigen Unlage bes Friedhafe in icachbrettartiger Teilung ber Graberfelber aus und fuchte in großen ballen. und freuggangabnlichen Bauten die Rube und Abgefchloffenheit an ichaffen, Die man fur den Ort bes Tabes für erfarberlich bielt. Ramentlich Italien und bei uns im Rorben bie Stabt Dunchen haben Diefen Beg verfolgt. Gine Reibe van Bilbem mirb Ihnen zeigen, in welch ftimmungevoller Beife man bart ber Aufgabe gerecht gemarben ift, aber bei aller Anerteanung fur Die Leiftuagen im einzelnen bleibt bach ein Bunich unerfüllt. Ge entipricht ber Ratur ber Berhaltniffe, bag die Architeftur auf ben graßen Friedbofen nur an einzelnen Buntten gu eiger bebeutenben Birtung jufammengejagt merben tann, bag man bei ben gewaltigen Abmeffnngen ber Graberfelber nicht an allen Stellen fortissimo fpielen barf. Beichieht aber nun in ben graßen übrigen Bebieten nichts, fo bleibt ber alte unerfreuliche Einbrud, gang abgefeben bavan, bak bie meiften Stabte mabl taum in ber Lage fein werben, fur großere greitettanifche Anlagen die erfarberlichen bedeutenden Mittel auf. gumenben. Es ift beshalb auch bezeichnenb, bag bie Stadt Munden, nachdem fie brei große Friedhofe in architettoniicher Anlage bergeftellt bat, Die ibres Bleichen in Dentichland fuchen, nun boch bei ber vierten Anlage fich entichlaffen bat, Diefe Urt ber Ausführung an berlaffen und einen Balbfriedhof an ichaffen.

Und bamit tommen wir gur gweiten Art ber Friedhofe, der landicatlichen, welche in lester Beit immer mehr Anertennung findet und ber, bas tann

mon mobl fagen, bie Rutunft gebort.

Bir alle tennen ben Bauber eines alten Friebbofe. Much Die regelmäßigfte Unlage befommt im Laufe ber Beit, menn man ber Ratur freien Spiel. raum lant, burch bie berichiebenartige Entwidlung ber Bepflangung etwas Dlaferifches. Um bie berlaffegen Graber weht ein ramantifcher Duft, Die gange Statte bat einen eigenartigen Charafter, ber noch befanbere Bedeutung betommt, menn fich an fie Die Erianerung an berühmte Tate aber an fonftige biftarifche Borgange fnupft. Das ift ber Musgangspuntt für die Unlage bes landichaftlichen Friedhafs, menn auch bas Ramantifche babei ausgeschaltet merben und nur bas ichlicht Runftlerifche malten muß. Bar bier in gufalligem Entfteben bie Ratur gefchaffen, bas wollen wir bewust nachahmen und babei all bie Unerquidlichteiten vermeiben, auf die ich bei ber Grmabnung ber erften madernen Friedhofe binmies.

Sauptbedingung ift beshalb van varnberein, bag burch Die Bepflangung eine Teilung ber gragen Graberfelber porgenommen wirb, fo bag man immer nur einen fleinen Begirt überfeben tann, und bag meiter burch bie Art ber gartnerijden Unlage bem einzelnen Grabbentmal ein Blat geichaffen wirb, ma es ungeftort burch frembe Beeinfluffung pall gur Birfung

tommen tonn.

Diefe Grundfage, melde Gie in ben Dafregeln für die Ausgestaltung ber lanbicaftlichen Friedbofe nach ben verichiebenften Richtungen berfalgen tonnen, find nichts anderes ale bas, mas mir in unferer Runft in neuerer Beit immer wieber anftreben, leiber nicht ftete mit vollem Erfalge. Benn wir fagen, bas und bas Gebaube muß fich bem Stragenbilbe einfugen und barf nicht in raber aufbringlicher Beife in feinen Rarmen und Berbaltaifien berausichreien, ober menn wir in unferea Bobnraumen ober ben Dufeumefalen nicht mehr Bild auf Bild baufen, fanbern nur fa viel unterbringen, ale bas Muge ohne Storung genieben tann, magu bann nach bie paffenbe Umgebung gur Bebung ber Birtung beitragen muß, fa ift bas nichts anderes, ale mas mir fur bie Friedbofe farbern. Wenn wir aber ftatt beffen, wie mir es auf einer Reihe auch ber neueften Friedhofe feben tonnen, ein Grabbentmal an bas andere reihen, und feiea es bie tunillerifch vollendetsten, ja wird die Fülle des Geschenen die Wirtung des eingelnen erbrüden, von einem funftlerischen Eindruck kann teine Redemetr fein.

Am werden Sie sagen, wenn das alle Grundssige beel andschaftlichen Friedbolf in,d. dam ist die Sache dold getau und sie kann vielleicht gerade sie langweisig werden wie einer Sieden Recht, es sind das nur die Hauperingstellein, es nung die gange Armis der Sandschaftlichen Sie nung die gange Armis eld werter der die Bereicht gestelle die Bereicht die feld wirtlich zu einem Frieddoff zu machen. Blan erweise der die Bereicht gestelle die Beiter unter Ambisden angeben.

Es fammt bann als weiteres Mament bingu, bas wir in jeber Friedhassanlage einen funftigen Bart gu feben haben, bei bem ja gnnächt allerdings noch fein erster Zwed varberricht, in welchem aber bach der Rahmen ber funftigen Gutwidtung varbereitet sein muß.

materia Friedhistenlige wird fenned charaterfiffer birch des bemati berbeigeilirten landfeditiefen und verlanigen Off-gantrieibera, durch ib eine Zerein fis aniempenten Begegig, die genetnisig verteilter Flüguremöffen, die von vernberein bes Oerrippe ber jehreren Geologiungen beröffelte, weit die Einigkung landbefelltet maleriicher Keimente mab demit auch die Erebedung ber ingelene Weisberielber durch Plangung, ferner burch die regelmäßigen Kanagenteile im Per Umpehung ber baupfeldlichen Gebäube, mie Rapellen au. bgl., die in ginniger Berie meiß find mit beausgung Kanagenteile nie Erei meiß find mit beausgung kanagentein zu Erei muß dem unt beausgen Kanagenteile nie Erei meiß find mit beausgung in Malagenteilen zie Ere und andere bevoorzegarde Begeldniejstiten in

Auf alle Eingelieften ber Ausstührungen tann ich bier natürlich nicht eingelern, benn auch bie Annit bes Landschaftisgärtners ift teine einsache, sandern arbeitet mit den mannissjachsten und reichten Auflichen An der Jand von Bilbern lann ich Ihnen vielleicht eher als durch Boarte die eingelnen Teile eines derartigen modernen Frieddorfes eislaufern.

(Es wurde bann in verschiedenen Lichtbilbern, bei benen gunachft einige altere charafteriftische Grabftatten und bas Beifpiel eines neuereu Dunchener greiteltonifden Friedhafes pargeführt murben, bas Befen des mabernen landichaftlichen Friedhafes flargelegt. Beifpiele pon alteren folechten Unlagen geigten bas Abichredenbe und Unfunitlerifche biefer graben Grabanfammlungen, mabrend eine Reibe pan Bilbern jum Teil aus bem bebeutenben Oblaborfer Friedhof in Samburg Die Berfuche einer murbigen Lojung ber Frage zeigten. Es murbe bie Musbilbung ber Graberfelber porgeführt, welche fich burch eine einheitliche Bepflangung mit ber Beit gu einem lichten Sain entwideln, in bem burch Die einzelnen Amifchenwege bie Grebftatten immer noch auganglich bleiben und beffen Grund burch bie Bflege einer iconen beimiichen Blumenflara etwas ungemein freundliches erhalt. Es murbe ferner gezeigt bie verichiebenartige Musbildung ber Bedenabichluffe ber Graberfelber, welche in ber mannigfachiten Beife wiederum ale hintergrund befandere bevarquater Brabbentmaler bienen, Die ihrerfeite voneinander wieder burch pflangliche Erennung geschieben find. Es falgten Erlauterungen ber neuen Blane bes Bormerter Friedhafes.)

Ale im Jahre 1902 die Anlage bes Friedhofes geplant murbe, bat man fich in ber gangen Musbildung auf bas Mugerfte befchrantt. Es murben bie erfarderlichen Gebaube in einfachfter Beife entwarfen und ber Bejamtfriedbaf im mefentlichen als eine regelmäßige Unlage mit geringer Berudnichtigung ber Terrainverbaltniffe geplant. Die Ausführung gogerte fich giemlich bin, ba man über ben Bau ber Rapelle, mit bem gulest die Frage ber Berftellung eines Rrematariums verquidt murbe, einen endgultigen Entichluft nicht faffen fonnte. Man tonn beute mobl fagen, es ift ein Blud gemefen, daß mir ben erften Blan nicht ohne meiteres ausgeführt haben. Inamiichen murbe fur bie neuen Berhaltniffe eine neue Friedhofeardnung gefchaffen, welche, wenn auch unausgesprachen, bach affentunbig für den Biffenben ban ber Barausjebung bes mobernen lanbichaftlichen Friedhofe ausgeht. Bei ber weiteren Bearbeitung ber Blane fur Die Belegung ber Grabfelber murben Bedenten laut, ab die alten Blane ohne meiteres fur die neuen Berhaltniffe geeignet jeien und es ift auf Beranlaffung bes Borfigenden der Bandeputation burch ben Bartenarchiteft Barth, einem gebarenen Lübeder, ber fich in ber Unlage bon mabernen Friedbofen bereite bemabrt hat, ein neuer Blan ausgearbeitet marben. Diefer Blan fieht bie Anlage eines ausgefprachen landichaftlichen Friedhafes par und erftredt fich auf bas gange fünftig gur Erweiterung varbebaltene Bebiet. Derjelbe bat die valle Buftimmung ber Baudeputation und ber Friedhafsbehorde gefunben und mird bei ben erften Arbeiten, welche bereite in der Ausführung begriffen find, als Grundlnge benutt.

Der Blan geht von ber Saupteinteilung bes früberen Entwurfes aus, manach in ber Sauptachfr bes Belandes auf bem bochften Buntt, ber Die Umgegend beberricht, Die Friedhofetapelle angegronet ift, in einem ichonen Sain gelegen und burch einen Barplat in murbiger Beife gehoben. Die Ginteilung ber Braberfelber und bie Bepflangung ichlient fich ber Welandegestaltung an. Auf bem mittleren ebenen und ziemlich hochaelegenen Terrain find bie regelmanigen Graberfelber untergebracht, mabrend bas porbere Bebiet au beiben Geiten bes haupteinganges. meldes fich nach einem fleinen Zal zu abfentt, und bas hintere Terrain, welches giemlich fteil gum Lanbaraben abfallt, freiere lanbicaftliche Anlagen erbalten fallen. Gin Rundmeg am Ranbe bes Friedbafs entlang, zu beiben Seiten mit Webfifch bicht bepflaust. gibt Gelegenheit zu einem umfaffenben Spagiergang, pan welchem aus fich icone Muefichten auf Die verfchiedenen Teile bes Friedhofes bieten merben. 3m Unichluß an bie Rapelle ift burch abgeichlaffene Seden ein ernfter, ftimmungsvoller Mittelraum mit einem Bafferbeden in ber Ditte geichaffen, ma man in ftiller Abgeichlaffenbeit ruben tann und qualeich pan einem Buntte aus nach periciebenen Richtungen bin einen Ausblid in Die Berfpetigen ber Digganglmege genieft, welche in fürzefter Berbindung nach bem Randwege führen. In bem Abhang jum Lanbaraben fall ein Meiner Bugel gur Mufftellung eines Daufoleums aber eines Rrematariums benutt merben. ringgum tounte ein Urnenhain fur bie Beftattung ber Aichenrefte ber in bem Rrematarium verbrann. ten Leichen angelegt merben.

Die Küberfeiber jallen durch geden verfigieberfere Att von den Wegen abgefeideligen verben. An den Wegen leißt und in des größeren Anlageteilen wird fin Gelegendeit inden, fadom Aldeş für erbide aber Gräder bevorgneter Art zu schaffen, auf denen die Zenflaufer in pflanglicher Ultradbung ein jedes sieher zuhägen Wickung ficher ist. Die Gräderricher leißt werden durch eine generichseitliche Verpflanzung und bestimmte Vorfamilten für die Gebeltung der Größer einer mößigen und ziehentliche Charafter etholten mößigen, woder vor allem einer Kanflandburman die Kfam der einem Springt gestauf ihr dahriffung ab für Kfam der einem Springt orghauf ihr

So enthalt nach meiner Meinung ber Plan eine Reihe van Saconeten, die allerdings in voller Entwidlung bon uns taum noch geschaut werben tonnen, mit denen wir aber doch der Jutunft jundacht eine Briedhafsanlage und hatte werben, welche ihres Gleichen such und werben, welche ibres Gleichen suchen welche

Bum Schluf mochte ich noch auf Die Bestaltung Der Bauten und Der Dentmaler eines Friedhofes ein-

geben. Es ist in der Beziehung neuteitich in einer Gebüsspiemertung kum Erfichberdes zu ingen, zumal die verfeichekenatige Auffassium und die Erfeichekenatige Auffassium und die Auffachung der Bedärfungte in den inzestem Gebüher jede Aufgade und biefer Richtung von der anderen verschieben andet. Allgemein kann mon vool lagen, dos so man anstrekt, in den Bauten einen ensten Zon ausgefagen und einer Etimmung gereckt zu werden verlacht, welche dem Auffend der der eine Etimmung gereckt zu werden verlacht, welche dem Westen der von ist die Serfällerte dabet, entspreicht

Bei ber Berbefferung der Gradmallunit wirde eb von ellem dernog andommen, von dem Schmentismus der biskerigen fledicitation von Großeitenen gu verleiffen, senn fo muß man moch deren getiellung nennen. Wie man von der schematischen Gintellung der Geschöptisten forstammen wild, jo follen und jeder Großeiten mit Gerschändels und mit Rüdfichandeme wil jennen fünliterischen Bert, jeine Betbaltniffe und siene Umgebung aufgeftelt werben. Umb were es ein schicktes Hogletzun oder der einer Jahren kleine Jahrensteilung der den bei der der der kleine Jahrensteilung der den bei der der der in Sammen im entige Bedeutung geben.

Es ift ber Borichlag gemacht worben, ben Friedbafsbeborben für eine beffere Musgeftaltung ber Grabbentmaler einen tunftlerifchen Beirat gur Geite gu ftellen, welcher ben Leibtragenben ber Babl bes Dentmale und ber Gefamtgeftaltung ber Grabftellen an bie Banb geben tonnte, jum Teil ift auch in ber Bermaltung einzelner Fried ofe ein gemiffes Genehmi. gungeverfahren pargeichrieben. Db man burch berartige Dangbmen viel erreicht, ift mir zweifelhaft Denn man lant fich bach mabl in berartigen Fragen nicht gern beparmunben, man will aus feiner eigenen Entideibung beraus etwas ichaffen gur Grinnerung. 3d glaube, mehr murbe icon burch eine Giumirtung nuf Die Steinmegmeifter und Lieferanten ber Grabfteine und durch bas gute Beifpiel iconer und bar allem einfacher Grabiteine gemannen merben tonnen. Das Uberlaffen von Entwürfen und auch Mobellen van ber Friedhofebeborbe un bie Ratfuchenden, Die burch fleine Bettbewerbe aber birette Bejtellung von Runftfern beichafft merben tonnten, murbe ein meiterer Schritt auf Diefem Bege fein, und por allem ber fefte Bille, auch bier nicht alles geben au faffen. fondern gu raten und gu fordern, murbe zweifellos Gintes ichaffen.

Bas ich Ihnen in Bort und Bilb an erlautern versuchte, bas wird Ihnen ein Bang burch einen ichonen Balbfriedhof in lebenbigen Bilbern noch viel beutlicher por Mugen führen. Benn Gie es beshalb ermoglichen tonnen, fo follten Gie eine Rahrt nach unferer Rachbarftabt Samburg nicht icheuen, ich bin banon überzeugt, baf Gie auf bem Dblaborfer Friedhof, unferer alteften und bedeutenbften berartigen Unlage, mehr ale burch meine Worte erfahren murben, wie ftimmungevoll ein berartiger Ort geftaltet werben tann. Und wenn Gie fich bann gugleich erinnern, mit melder Liebe und mit meldem feinen fünftlerifchen Berftandnie unfere Borfahren in Bubed in ben alten Denfmalern bas Unbenten ber Berftorbenen geehrt haben, fo werben Gie mit mir einig fein in bem Bunich, bag auch wir une ber Borfahren murbig geigen und in unferer eigenen Beife etwas Abnliches und fünftlerijch Bollenbetes ichaffen mogen,

Die Feinde unferes Balbes.

Unfer Buchenwald entfaltet jest feine größte Bracht. Aus ben schwellenden Anospen schieben fich die grünen Landtvillen hervor, und in ein paar Zogen ift es geschehen: der Buchenwald ist grün, der Bollfrühling beginnt.

In furger Beit beginnen auch Die Gichen gu grunen, aber es geht langiamer, Die Blatter entwideln fich nur gang allmählich. Doch mas ift bas? In bem weiten Revier zwifden Rarlohof, Schwerin, Rittbroot und Rapoleonebuche, wo ein etwa 40 bis 60jabriger Gichenbestand in moblgeordneten militarifchen Reiben von gang geraben Wegen burchzogen ift, ba bleibt ber Balb tabl, mabrend fich die Gichbaume an ber Chauffee und im Luftholg belauben. Die Blattfnoepen murben boch immer großer, mo bleiben Die Blatter? Die fleinen weichen Blattchen ericheinen wohl, aber fie verschwinden auch gleich in Millionen von wingigen Maulern fleiner Raupen, und was von ihnen übrig bleibt, bas find Millionen von ichwarzen Erfrementfügelchen, die von den tablen Baumen berniederreanen. Die fleinen Ranben fie gehoren mabricheinlich zum grunen Gichenwidler, Tortrix viridana - perpuppen fich ichließlich am Baume ober an ber Erbe; ber Enbe Jum ericheinenbe Rleinichmetterling legt Die Gier an Die neuen Anospen, und im tommenden Frubiabr tann unter befonbers gunftigen Bedingungen ber herrliche Schmaus von neuem beginnen.

So haben wir es in den letten gehn Jahren hier erlebt. Die vielen Taufende von Eichen blieben tabl bis tief in den Juni binein, und erft der 3ch mochte Diefe bem Forftmann und bem Bota. niter betannten Ericheinungen mit wenigen Gagen bier zu erlautern verfuchen Die grunen Blatter find für jede Bflange die unentbehrlichen Mffimilations. organe, in benen die wichtigften Banftoffe fur Die gange Bflange unter bem Ginfluß bes Connenlichtes aus ber Luft und ben aus ber Burgel emporfteigenben Gaften gewonnen merben. Berliert ber Baum bie Blatter, fo fommt von biefem Beitpuntte an jebe Bilbung von Bauftoffen, alfo in erfter Linie Solg, gum Stillftanb, auch die Burgel wird in ihrer weiteren Musbilbung behindert. Je fpater im Commer ber Berluft bes Laubes eintritt, befto meniger macht fich bie Schwächung in ber Ausbilbung ber Triebe bemertbar, weil bann bie Ernabrung um fo vollftanbiger erfolgen fonnte. Infolge ungenügender Rahrungeftoffe wird bie Bilbung ber Bintertnospen mangelhaft, Die nächftfolgende Belaubung fällt fummerlich aus, und wenn wiederholt Entlaubung eintritt, fonnen allmablich auch größere Une vertrodnen und abfterben.

Aber noch mehr. An ben Gicheniabredringen unterfcheiden wir Grub und Spatholy. Das Grub. hola ift poros und besteht pormiegend aus langen, ber Leitung des Baffere bienenben Rohren, ben Gefaßen; bas Spatholg ift bicht und fest und bilbet einen breiteren Streifen ale bas Grubhola. Mit ber Lupe laffen fich die Rohren bes Frubbolges und die feften Dlaffen Des wertvolleren Spatholges leicht ertennen. In jebem Commer nun entsteht in febr furger Beit, faft ftofimeife, ber Jahrebring, erft bann bilben fich bie Borrateftoffe fur bas nachfte 3abr. Diefe Borratoftoffe liefern im nachftfolgenden Jahre nur bas poroje Frühholg, bas fefte Spatholg entiteht erft burch die Arbeit ber jungen Blatter. Rommen biefe infolge bon Raupenfraß nicht gur Ausbilbung, fo fällt bie gefamte Spatholgbilbung aus. Die fpater ericheinenden Blatter bes Johannistriebes erzeugen lediglich einen ichwachen Borrat von Referveftoffen für bas nächfte Frühjahr.

Die Niederlegung einer größeren Zahl von meist vertrockneten Eichbäumen in dem oben bezeichneten Revier in diesem Frühjahr lieh die Folgen des hronischen Raupenirassed deutlich erkennen. An sofit allen Schammauerschnitten tonnte man mit der Lupe Mich nur die Qualitat des Holges hat fich in dem Raugerfroisspieren erfeinfechter, auch die Größe des Holgsmochies ist binter den früheren Sahren ausst erfeinigen Lichen und Kalberten in den mehrtunderrjährigen Lichen in der Näche der Fortlbollte die Erfeit der außeren Schaferting noch (d. 12 und 14 nur dertrug, fronte ist, ausgestehen). 12 und 14 nur dertrug, fronte ist, ausgestehen 12 -- Ann frijffellen. Sah bedeurt für des großes Weiter, wie fich leicht ausserchum läft, einen gan; debetunden Weissell au Bolls.

An mehreren alten, frijd gefallten Eichen ber Rachbarichaft (Borftort Steintrug) tonnten folgenbe gablen als Durchichmittswerte fur bie Dide ber

38	ahl b hrebe	er inge	Grian	tftårte	Starte Johrei			\$01	parame	fer		
	bis	10	25	mm	2.5	mm	nach	10	Nabren	5	•	em
10		20	20		2,0			20		9		
20		30	18		1,6		-	30		12		
30		40	15		1.5			40		15,	e	
40		50	15		1,5			50		18,	6	٠
	11.		2		4	42.5	- 0-					٠.

Unter Zugrundelegung biefer Zahlen wurden die folgenden Berte für die Holzmengen der Eichen von 10 m Höhe berechnet. Die Holzmenge beträgt

			einer i	Eide	too @	iden	1000 4	Eiden	1000	Eiden.
nach	20	Rabren	0,0686	cbm	6,36	cbm		cbm		
	30		0.1246		12,46		125		61	cbm
	40		0,1910		19,10		191		76	
	50		0,2716		27,16		272		81	

Rehmen wir nun den Gall an, daß nach dem 40. 3abre ber Raupenfraß eintritt und 8 3abre binburch fich wiederholt. Rach 48 normalen Jahren beträgt Die Gesamtftarte ber Jahresringe 78 + 8 × 1,5 = 90 mm, nach 40 normalen und 8 Raupenfragighren bagegen nur 78 + 3 = 81 mm. Darans wird berechnet im erften Gall nach 48 Jahren ein Solgvorrat von 254 cbm für 1000 Baume. im ameiten Ralle nur 206 cbm. Der normale Solgjumache beträgt 63 cbm, ber Bumache in ben 8 Raupenfragiabren bagegen nur 15 cbm. Das ergibt einen Musfall von 48 cbm Solg. Taufend Stud bojahrige Baume find nicht viel, fie laffen fich bei ber reibenformigen Anordnung leicht gablen. Es find etwa 10 Reiben in ben einzelnen Blods. Bei allen Dangeln ber Rechnung tritt uns alfo die Tatfache entgegen, bag ber Ausfall an Solg infolge des intner wiedertehrenden Raupenfrages in dem weiten Eichenbestande zwischen Karlshof und Rittbroot ein ganz außerordentlich großer ift.

Gegenüber bem von Williomen von Stauten betrousgruiferen Schliffen feht der Forfennan erbeite nation und hilfos de mie ber Canbanan gegnüber einer Währleblage. 20de beier und sie ber Genhammt in der Wilderbage. 20de beier und der Schliffen der Wilderbagen und der Wilderbagen der Wilderbagen der Wilderbagen ber inder auf ung Canbalten bei Slangariffer bernichte nerben ober nicht mehr zur Grundfung gelagen. 20em und jang anbaltenbe fühle Eboden plüglich fehr marme Zoge mit Negenmester folgen, be hommen bei Girberbalter folgen der Schwarzen der Germann der Grundfung der Grundfung der Grundfung der Grundfung der Grundfung der Grundfung und ihr mehre der bernach jatz Grundfung, und in wenigen Jahren tam ein neuer Schliffen der Schwarzen der Schwarzen der Schwarzen der Schwarzen der Schwarzen der Schwarzen der Grundfung und ihr wenigen Jahren tam ein neuer Schliffen direkten.

Bir fennen noch ein anderes Mittel, bas gwar nicht fofort wirft, aber nach einer Reihe von Jahren für alle Beiten folche Raupenplagen unmöglich macht, bas ift bie Bermehrung unferer Singvögel. Wahrenb une im Luftholg und bei ber Forfthalle nm bie jegige Beit ein vielstimmiges Bogeltongert empfängt, ift ber junge Eichwald von Rarlebof bis Rittbroot ftill, gang ftill. Um Rande Diefer Balbung, wo Refte alterer Beftanbe von Buchen und Gichen erhalten find, jo bei Rarlohof, bei ber Rapoleonebuche, im Gucheberg und Schwerin, bort man noch Amfeln, Ginten und Deifen, aber weiterbin ift felten ein Bogel mabraunehmen. Gerabe in biefen Randgebieten tonnte ich an friich gefällten Gichen bemerten, bag auch bie außeren Jahrebringe bes Solges meift gang normal entwidelt waren. Daß bie Eichen bier von Raupenfran vericont geblieben find, burfen mir lediglich auf bas Borhandenfein ber Gingvogel gnrudführen.

Barum fehlen in ben jungen Gichenbeftanben bie Singvogel? Die Reinbe ber Gingvogel tommen bier nicht in Betracht. Die Sperlinge find nicht porhanden, die Gichbornchen find außerft felten, Biejel und verwilberte Ragen babe ich bier feit Jahrzehnten nicht gefeben. Die Singvogel feblen, weil ihnen nicht bie Doglichfeit gegeben ift, hier ihre Bohuftatten aufgnichlagen. Die Bohlenbruter - und an biefen geboren gerabe bie fur une mertvollften Infettenvertilger, Die Deifen, Baumlaufer, Stare, Mliegenichnapper nim. - find bier ausgefcoloffen, weil fie nur in alteren Baumen mit Mftlodern und Spechthoblen Diftgelegenheit finben tonnen. 3hre Babl wird auch im Sochwald immer geringer, benn mit jedem Baume, ber niebergelegt wird, geben für die Bogel jo und jo viele Bohnungen verloren und unfere Foritvermaltung bat noch niemale baran gebacht, fur unfere fleinen befieberten Freunde meiter gu forgen.

Aber auch den Freibrütern, namentlich den Finten und Droffeln, ift es unmöglich, in dem jungen Gichwald ihre Wohnungen aufzuschlagen, benn es sehlt an schwer zugänglichem Unterbolz. Im lichten Gebilch tonnen sie jederzeit aufgeischen unterben.

Aber wie habea wir uns der Bogel hife wohl abenten? Run, duchaus nicht ploglich. Der Bogel ift tein hegenneister, gegen eine bereits ausgebrocheae Raupenepibemie tann auch er nicht nety betlen, iondern nur iabrelanae, fettige Arbeit

führt jum Biel."

Wie unter fteinften Singobgel au Bertifgang von Snieften leiften, fehrt une eine Benbachjung ber Abreiffer, Morig in einem Kulfige Siebe ben bentigen Sind der Songleichunge in Deutschlein eine Des Bouglichunges in Deutschlein Gloder, Sabag, 1006 Brt. 43) mitteilt; "Gib verzeheten füll Sampfenier, eine Zowenzen, eine Sampsen weise and werd beit bei beiter der bei Bertiffen in Beufst eine Zagen 65,6 gerichte in Beufst eine Zagen 65,6 gerichte ihm Beufstellen bei Bertiffen in Gertiffen der Bertiffen in Gertiffen der Bertiffen der Bertiffen ihm Beufstellen bei Bertiffen der Bertiffen der

Nach ven biskrigen Erfekrungen ihr ber tänstliche Begefichus für niene Gouarlopierie eine Westensbigeleit. Bem unjere Fortberwolltung dem Beispete ber prentjägen gespelerwolltungen leigt und die langibliches Archeitungen bei Breiheren om Berteptig anna becakte, ib ebeutet bei Mubringen niene bereihre bebeitute bei Mubringen eines beitungen bei betreite des Mubringen eines hunder Bereihre Engelnitälsten und die Applanam feliente Engelftsbagebilge gegenüber den übrigen größen hoftlichen Ausbegeben eine Repitalsanlage, die ich aubertlich derzeit, (Geset. legel.)

Banbervogel.

Am Sonnabend ben 19. April haben sich in bem Vilkerland ber Semeinmägigen Gestellschaft etwa 20 Herren gefammengefunden, die den Felterbungen mit Jiefen des "Banderroges", wir sie in Ne. 13 diese Blütter wum 31. Marz niedergelegt sind, lebhaftes Zuterse eine Amerikannen. Die Bestrebungen des "Bünderbrogest" wurden nochmals dargetigt, und bie Schilberung einer Banbervogelfahrt von einem erfahrenen Rubrer mußte auch bei ben Eltern und Freunden ber Jugend Begeifterung ermeden. Gine Reihe von Batern, beren Cohne icon feit Jahren an folden Banbervogelfahrten unter fachtunbiger uab umfichtiger Führung teilnehmen, tonnten nur bas Befte berichten. Um ber Bewegung unter ber lubichen Schuljugeab einen breiteren Boben gu fichern, erflatten fich alle herren bereit, ben jungen Banbervogeln mit Rat und Tat gur Geite gu fteben. Bon ber Bilbung eines Eltera. und Fregnbesrates murbe einftweilen abgefeben, ba bie Entwidlung junachft ben Schulern allein überlaffen bleiben foll. Liegen erft im Berbft bie Berichte von ben Banberungen biefes Sommers por, bann fteht ju boffea, bag ber "Banbervogel" in meiteren Rreifen Freunde gewinnen wird, und Diefe jum Beften ber Jugend in einem Eltern- und Freundesrat fich anjammenfcliegen. Gine gewiffe Mufficht wird icon jest infofern ausgeubt, als bie Schuler verpflichtet find, por Antritt einer Wanberang bas Biel und bie Lange ber Bege, fowie die Ramen ber Teilnehmer einem Musichng von feche Berren gur Begutachtung vorzulegen. Es foll hierburch großen Bewaltmarichen, Die an Die Leiftungefabigteit ber Schuler gu bobe Unforderungen ftellen, borgebeugt werben. Der Führer bat über ben Berlauf ber Fahrt bem Musichuß ju berichten.

Far bie Banderungen gelten turg folgenbe Grundiabe.

Miundvorrat wird mitgenommen.

Bei Tagesmanderungen wird abgefocht. Altobol ift verboten, weil er erichlafft und mube macht, oft auch unliebjame Ausschreitungen von feiten ber Schuler zur Folge hat.

Dem Sahrer ift unbedingt Geborjam ju leiften. Die Teilnabme ift gestattet von Untertertia an aufwarts; an Rachmittagsfahrten tonnen sich auch Quartaner beteiligen.

Der Ausschuß besteht aus ben herren: Brattstrom, Derlien, hammerich, hegewisch, Dr. Sander, Mag Schmidt, Dr. Ber.

Uber bie erfte Tagesmanberung biefes Commers berichtet ber Subrer wie folgt:

Borgeichriebener Beg:

Mit ber haienfahre nach Schwartau, bann ein Marjch über Blidgereiche Matetan Semneldoorf-Timmenborfer Strand-Nienborf Saten Barns borf Elinnborf Grammersdorf Reuglamp Schwarts Wit ber hafenfahre nach Lübed zurück.

Wir versammelten und um 7% Uhr an der Drehbrude. Bon bort suhren wir mit der hafensahre nach Schwartau. Im Fleden wurden noch einige Löffel und etwas Zuder getauft. Dann wanderten wir nach der Blüchereche, hier erscholl ber Gefang

Bas blafen bie Erompeten." Run führte une ber Beg am Bemmeleborfer Gee entlang über Bemmeleborf nach bem Timmenborfer Strand. Rach einer viertelftunbigen Strandmanberung gelangten mir gum Muefluß bes hemmeleborier Gere; bier fieb ich bie Rudjade abmerfen und je brei ein Rochfeuer angunben. Balb brobelten auch luftig in ben Rochtopfen Erbfenfuppen, Bouillon und Brechbohnen, Biermurftchen und noch etliche andere Cachen, Die für Banbervogel leicht gu tochen find und leicht jattigen. Rum Schluft murbe von einigen noch eine Bomle gebraut. Um 2 Uhr brachen wir auf und gingen in eine Birticaft, um einige Rarten gu ichreiben. Dann marfdierten wir bei ziemlicher Ruble nach Baben und Barneborf. Doch balb machte fich eine gunehmende Echlaffheit ber Mitglieder ber Tertia bemertbar. 3ch ließ baber eine Raft von 20 Minuten Dauer machen. Darauf gingen mir über Bilmeborf, Grammereborf und Rrengfamp nach bem Sobenlieb, bon mo mir einen berrlichen Musblid auf Die Umgegend batten. Da jest auch bon einigen über wundgelaufene Suge gettagt wurde, mußten wir abermals eine Ruhepaufe von etwa 20 Minuten einlegen. Bierburch berforen wir aber giemlich viel an Beit und es mar poraustufeben, bag mir ben Dampier berpaffen murben, wenn wir nicht ichneller gingen. Deshalb ftimmten mir einige frobe Marichlieber an, und bald hatten mir ein gutes Stud Beges gurud. gelegt. Allerbinge erreichten wir bie Dafenfabre nicht mebr. Bir maren gezwungen, mit ber Babn gurud. anfahren. Daburch erhobten fich bie Roften um 15 Bfg., fo bag fie fur die gange Banberung 35 Bfg. betrugen. 1178.

6. 3. 6. Schwarkkopf t.

Mit bem am 24. April im 76. Lebensjahr vetreichenen herrn G. 3. G. Schwarztapf ift wieder ein echter, treuer Sodu unjerer Katerfader aus dem Leben geschieben, der, aus fleinen Berdällniffen derwogungen, fich durch bede Jaettligen; amd rollfolg Arbeitz us einer Achtung gebietenden Stedung emporgeorebeite dat.

letteren fortauführen. In ber Bollfraft feiner Rabre ftebenb, munte er bas pom Bruber begannene Bert au einer Dobe au führen, Die bemfelben ein bobes Unfeben fomobl in ber Beimat ale auch im Auslande ficherte. Aber nicht allein fur fich und feine Ungeborigen malte er bier mirten, fonbern oft und gern widmere er feine Arbeitefraft und Arbeiteluft ben allgemeinen Intereffen. Coon im Jahre 1876 murbe er in Die Burgerichaft gewählt, ber er bie gegen Enbe bee 3abrhunberte augeborte, in ben Jahren 1883, 1889, 1891 berief ibn bas Bertrauen femer Mitburger aum erften Stellpertreter bes Bortiübrere Diefer Rorpericaft. - In Anertennung feiner taufmannifden Tuchtigfeit und Erfahrung murbe berr @. 3. 6. Comarbtopf wieberbolt jum Sanbeierichter und fur brei Berioben 1876-1881, 1887-1892 und 1895-1900 gnm Mitglied ber Banbeletammer gemablt, mo fein tlarer Blid und fein Berftanbnis für Die Erforberniffe bee Sanbeie bejonbere Bertichabung fanden. Biele Jahre geborte er bem Binangbepartement fowie bem Muffichterat ber Commerg-Bant an und auch bier fiel fein Wort und Rat oftmale enticheibend in Die Bagichale. - Tros aller außeren Erfolge blieb ber Entichlaiene ftets ber fclichte Burgerefobn oon lauterftem Charatter, ber auch fur frembe Rot ftete ein offenes Berg batte, ohne bamit befoubere an Die Offentlichfeit gu treten. Biele find ce, Die fich feiner in Cantbarteit über bas Grab binaus erinnern. Moge ibm Die Erbe leicht fein!

finnffalon Moller (Bubert v. Bertomer).

Einer ber tuchtigften Manner, Die Deutschland ber englischen Ration fogulagen geschentt bat, ift ber im Sabre 1849 im Dorfcben Bagt bei Dunchen geborene Dubert v. Berfomer, jest in Bueben in England. Den weiteften Rreifen ift er vielleicht befannter geworben burch bas Bortrat Raifer Bilbelm IL, welches er in einer neuen Maltechnit, ber fogen. Emailmalerei, ausgeführt bat. In hertomer fcheint ein ganges tünftlerifch bochbegabtes Beichlecht feinen Sobepuntt erreicht ju baben, in ihm verbichten fich gemiffermaßen alle Tatente ber Bater und Borpater anm Benie, Bertomere Bebeutung ale Maler und Rünftler ift fo vielfeitig, bag es bermeffen mare, ibn an Diefer Stelle mit einer turgen Rotig abgutun in ber Abficht, babei ein Gejamtbilb von ibm au entmerfen: bae fei fur eine beffere Belegenheit barbebalten.

wirb auch bier wie bei fo manchem großen Runftler bas Befühl bes Ungewöhnlichen balb ausgelöft werben burch bie Erfenntnie, minbestens burch ein Abnen bee Bemaltigen, Starfen, bee Benics. DRug g. B. nicht Die Mreugigung, benannt "ein Rif im himmel", gewaltig paden, ja erichüttern! Und wie febr muß jeben Gingeweihteren feine Technit, muffen feine technifden Brobleme intereffieren, Die fein forfcenber Beift nicht mube wirb, fich immer aufe neue gu ftellen. Laffen wir baber bie Belegenbeit nicht porübergeben, Diefem großen Runftler naber au treten. Rugleich mache ich aufmertfam auf Die im gleichen Salon ausgelegten farbigen Satfimilebrude nach mittelalterlichen und Renaiffance-Dleiftern, Die allerdinge nicht billig, aber bas Befte finb, mas je in farbiger Reprobuttion geleiftet wurde und bie Hopie faft vollig vergeffen macht. Curbt.

Gemeinnühige Rundichan.

Sonale Motizen.

- Um 23. April feierte ber Erfte Baftor Berr Johannes Bernhard fein 25jabriges Jubilaum als Geiftlicher ber St. Lorenge Bemeinbe.

- Am 27. April feierte herr Brofeffor Dr. Sausberg ben Tag, an bem er vor 25 Jahren feine Lebrtatigleit am Ratharineum begonnen batte.

— Am 2. Mai entichlief herr M. Th. Langenbuch, ber in 28jäpriger Dienftzeit als Stabigariner fich um bie Anlagen unferer Stadt herborragend berbient gemacht bat.

"Mis einem Sirchebanie wurde ber biefigen Mannerordstrappen des Allgemeinen Deutliches Godivereins in den ichten Zogen des Aprils die Gaumen von "M. 100 überweisen, Mis bei gescherzigen Gabe, nocher bespelt wildbemmen ift, da die gestellt Gestellt ungen gemüber dusselt gering film, ist der Sarbandungen gegenüber dusselt gering film, ist der Sarbandungen gegenüber. Nuch dem Berein "Dflentliches Leftballe" ist aus einem Gertebanie bei bedemül-Demmere Geder von "M. 100 übermiere worden.

- Der Berein gegen ben Difbranch geiftiger Betrante bat feit Unfang April außer feinen bieberigen gemeinnunigen Beftrebungen ber billigen Berabreichung ichmadbaften auten Raffees, Dild. Guppe und Brot auch bie Darbietung von guten fraftigen Speifen aufgenommen. In wochentlich wechfelnben Speifegetteln werben fogenannte gujammengetochte Berichte, Erbfenfpeife mit Sped, Graupenfpeife mit Sped und Rartoffein, Bobnenipeife mit Gped und Rartoffein, Gruge mit Bflaumen, Reisipeife mit Bleifc and Rartoffeln jum Breife bon 10 Bfennig fur einen Liter verabfolgt. Borftanbemitalieber bes Bereins haben fich wieberholt fetbit von ber Bute und Schmadhaftigfeit ber Speifen burch Roftproben aberjeugt. Bie aus ber nachfolgenben Mufftellung erficht. lich ift, haben bie bie Musichantftellen frequentierenben Befucher bereite gablreich bon ber neuen Ginrichtung Bebrauch gemacht.

In ben fünf Bertaufsfiellen bes Bereins murben

	Bertianen		Tagen	Stad	Glajer	Laffen
	Spelfe	Buttermith:	биррг:	Bret:	SRIId:	Ruffer :
Martt .	-	6	10	1367	192	3582
Strudfabre	230	263	5	1412	946	2103
Laftabie .	190	276	13	2089	1068	3692
Martihalle		normal name	52	1325	408	3410
Untertrave			8	573	313	2333
	420	545	88	6766	2927	15120

- Beinch ber Bolfefüche im 3abre 1907.

		große Bott.	Bort.	softenmen :	tāgīlā :	Taffen Raffer
Januar		6446	5014	11460	382	4070
Februar		6748	4686	11434	408	3827
Mars		6930	5278	12208	394	3657
Upril		7520	4828	12348	412	3239

- Angeigen.

Die Commerz-Bank

in Lübeck

Bankgeschäfte aller Art

hier und auswärts.

Discontiering von Wechseln auf hier und Deutsche Platze.

An- nud Verkauf von Wechseln sufs Ausland.

An und Verkauf von Wertpapieren. Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende Rechnung.

Darichen gegen Verpfändnug von Wertpapieren und Wuren sowie gegen Bürgschaft.

Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten-Einlösung von Koupons.

Ausstellung von Kreditbriefen.

Einziehung von Wechsein, Cheeks und verloosten Wertpapleren. Nachsehen der Ausioosungen unter Garantie,

Ausbewahrung und Verwaltung von Wert papieren.

Vermietung von Fächern unter eigenem Mieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer.

Braun-Bier

in Flaschen und Flasern aus bestem Hopfen und Malz aus der Brauerei von

Adolf Osbahr.

Lübeck, 6lockengiesserstrasse 87.

Simonsbrot :

Gartenmöbel.

Gartenschläuche.

Rasenmäher.

Tennisschläger.

Tennisbälle.

Otto Haukohl,

Mühlenstrasse 59/63.



Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes)
empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien.



Zum Deutschen Kaiser

Pilsner Urquell
Münchener Bier o Lübecker
Hansa-Tafelbier

OTTO GUSMANN, Enorm billige Geschäftsbücher.

Haukohl-Kaffee ist der beste.



Große der Platze: zirka 1200 qm durchschnittlich.
Preise und Bedingungen bei den bekannten Hausmaklern in Hamburg und Lübeck.

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.



Moislinger Allee Nr. 6 c.

Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.
Feraproder 116. Grosses Lager — Grosses Lager

selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikate.

Lübecker Privatbank.

Führung von Girorechnungen. Annahme von Depositengeldern. Diskontierung von Wechseln. Gewährung von Darlehen. Kauf und Verkauf von Effekten. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Einlösung von Koupons. Vermietung von Schrankfächern in der Stahlkammer der Bank. Ausführung von Bankgeschäften aller Art.

Lübecker Privatbank. Stand am 30. April 1907. Aktiva:

Answärtige und	l h	les	ige	- 1	eb	ito	ren			
Wechselbestand	١.									3 755 339,68
Darieben										3 464 227,23
Effekten										215 457,65
Bankgebände.										
Sonstige Aktiva				ï						21 523,97
		1	P			١,				
Aktienkapital									M	1 800 000,
Neue Aktien p.	. 1.	. Jı	ıli							600 000,-
Reservefonds										365 000,-
Spezial-Reserved	a e	etc.								134 536,10
Giro-Konten .								÷		4 110 656 82
Depositen										820 857,67
Answärtige nnd	l b	les	ge	К	re	dite	ore	n		682 766,49
Akzepte										1:378,47



Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke MBblematranas 62 LÜBECK Mühlenatranee 62 Fernsprecher: | Kontor 254.

Reisehandbücher – Kursbücher – Buchbandlung Lübcke & Nöhring

Liibeck Breiteftr. 31 Breiteftr. 31 Celephon 744.

Bei H. G. Rahtgens, obere Mengstrasse 12, ist erschienen:

Lübecker Verkehrs-Anzeiger mit Eisenbahnkarte. -

75. Ausgabe. - 1. Mai 1907. - Preis 25 Pf.

Inhalt: Eisenbahn-Fahroläne nebst Auschlüssen. -- Ratzeburger Kleinbahn. -- Vorortzüge von und nach Hamburg. - Zeitkarten Tarif der Lübeck Büchener Bahn. - Fahrpreisermäßigung für den Sommerverkehr. -Kaiserliche Reichspost. - Reichs-Telegraphen Ämter. - Regelmäßige Omnibusfahrten von Lübeck. - Droschken-Taxe. - Taxameter Tarif. - Taxe für die Dienstmänner. - Tarif für die Eisenbahn Gepäckträger. - Fahrolan der Allgemeinen Straßenbahn-Gesellschaft. - Fahrplan der Lübecker Straßenbahn. - Fahrplan der Hafenfähre. -Fahrplan der Traven-Dampfschiffahrt. - Fahrplan der Motorboote. - Fahrplan der Schiffahrt auf dem Kellersee. - Fahrplan der Schiffahrt auf dem Eutiner See.

Auch durch die Austrägerinnen dieser Blätter zu bezieheu.

Berantwartlich fur Die Rebaftion: Dr. D. Lint, Lubed; fur ben Interatenteil: D. G. Rabigens, Hubed. Drud und Berlag van D. G. Rabigens in Bubed.

Siergu: Berhandlungen ber Bürgerichaft vom 29. April 1907.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnükiger Tätigkeit.

12. Mai. Aeunundbierzigster Jahrgang, A. 19.

2. Mai. Reunundbierzigster Jahrgang. A. 19. 1907.

Dies Blatter ericheinen Somnings morgens. Bojagsperis 1,26 ,26 pleetrijdheich, Eingeline Rummern ber Bogen 10 g. Ungeigen 20 g bie Beitigeile Die Mitglieber ber Abbedlichen Gefollicheit jur Befolderung gemeinnichiger Tatischeit erhalten biefe Bilatter unentgetilich.

Inhalt:

Gefellschaft jur Beforberung gemeinnüpiger Tätigfeit. — IV. Bericht ber vierten Reinfinderschule über das Jahr 1906.

Jur Frage der beweitigendem Kerdnderungen am Jolobinfedgel. – All Feinde mieres Walles. (Ferfigung) – Milgemeine Bereiter Gelüberein zur Erleichungs der Zeichnung der Verlichtungs der Zeichnung im Auflande. Jahresteinig für 1905. — Vitermisigen gest Gelebelltraum. – Arfeiteig dermisig fr. – Sieden gelützer Zeagenfund f. – Milberuffer Berband, Ortsprage Willed. — Veben ab Eriche in aller Erbed. Mis der Brotoblick der Kleinereit. Ben Te. Hartbeig — Gemeinmäler Kundiscu.

Gefellichaft.

jur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit.

Dienstag den 14. Mai. 7 3thr,

Bortrag bes herrn Gunther Tefsmann: "Drei Jahre im Buid von Gub-Ramerun" mit Demonfrationen und unter Borlegung mitgebrachter Gegenfante.

Den Mitgliebern ber Befellicaft, und gwar ben ordentlichen wie ben außerordentlichen, ift bie Einsubrung von Gaften gu biefem Bortrage geftattet. An ben Bortrag anschließenb

> Herrenabend im Bitberfoot.

Seographische Sefellichaft.

Herrenabend. Ereitag 8 Mbr.

R.A. Dienstag den 14. Mai, 8 Uhr.

Gefellichaft

gur Beforderung gemeinnühiger Satigfeit,

herrenabend am 7. Dai.

30 Begian bes zweien herrendend macht ber Direktu, Derr Bürgermeijter Dr. Godo, auf ben im Soft bei Johanneums aufgeftellten Brunner aufgemetigen. Der Bilde gest der die gestellt der Begiat gestellt get gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt

Machbem Rarl von Esnarch die Domischle gu Gleisbeing ablydiveit fatet, lam er Oftern 18-12 noch Lübed, mm noch ein Jahr lang die Brima des Kathartenema gu befugden. Dir verfinkt er bereits als achtgebnijdinger Jüngling ein von der Begeifte als achtgebnijdinger Jüngling ein von der Begeifte man für einer Serbentum erfallte längeres Gebieht man für einer Serbentum erfallte längeres Gebieht 1843 ging er und Bonn, um Rechtweisfreideft im die Gefigiehte gu fünderen. Ein Jahr juster text er in Beibelberg in Die ftreng verbotene Burichenicaft ein und folog Freundicaft mit Rarl Megidi, Bersmann, bem fpateren Burgermeifter bon Samburg, und mit Johann Bittor Scheffel. Rachbem er in Berlin feine Studien vollendet batte, folog er fich ale einer ber erften ber Erhebung feiner Sandeleute gegen die Einverleibung Schleswigs in Danemart an, tampite bei Bau und entging nur mit fnapper Rot ber Gefangenicaft. Balb nachber beftanb er bas "Landesegamen" mit Musgeichnung und folgte feinem Bater, ber in bas Frantfurter Barlament gewählt mar. Ale Maximilian p. Gagern über ben BBaffenftillftand in den Elbherzogtumern verhandelte, ichidte er ben jungen Esmarch in einer Spezial. miffion nach Dalmo, die freilich den Abichlug bes Baffenftillftanbes nicht gu verhindern vermochte. Much an bem zweiten Rriege nahm Esmarch als Rampfer teil. Dann aber mußte er, ale bie Seimat wieder unter bas banifche 3och tam, ibr ben Ruden wenden, ba fein Bater gu ben breifig Batrioten geborte, die von ber "Amneftie" ausgeschloffen maren. Er habilitierte fich in Gottingen als Privatdogent und las mit foldem Erfolg über romijde Rechtegefchichte, bag er 1854 einen Ruf als orbentlicher Brofeffor an die Universität Rratau erhielt. Dier pollendete er feine "Romifche Rechtegeschichte", Die allfeitig beifallige Aufnahme fand und mebrere Auflagen erlebte. 1857 murbe et an bie Brager Uniperfitat berufen, mo er bis gu feinem Tobe im Jahre 1887 als eine Bierbe ber Carolina mirtte. Mus feiner gludlichen, aber furgen Che mit ber Schmefter feines beften Freundes, Rarl Megibi, find noch amei Rinder am Leben.

De tieffte Entläussung seines Eckens batte ihm bie schieftigte Solima der ichtemissen jedfeinischen fleise mie falleinische Solima der ichtemissen jedfeinische Regebereitet. Er halte sies nur den Gerage von Angestendung alleite lasse, und wer als nach bängigen Bundestürten. Mit größert Jähögleit und junissischem Gendriffin verfoder ein Erthöfe der Angestendungere und verwand nie die Einseckelbung der Der Geragestung in Breuffen. Mattercfelbung der Pergagestung in Breuffen. Mattercfelbung der ferhalt und in feinen Dichausser feingare fraugen.

Datte fich somit Reit Ebmarch als Jentif umb als Ventrie Taimlich Ventuur gemach, so verkinderte ei jeine Beifarbenhrit, seine Weifare gegen jede Art von Reliam, de hie eine Albeiten gegen jede Art von Reliam, de hie eine Albeiten unter Kerife benag. Imb doch berbiert er, den Beifare unter feinen Beigenoffen an die Geite Anders auch eines Beifarbeiten an die Geite Griebungen gefahren Verpfelmung ein der Verpfelmung der Verpfelmung des Beiter und bestehen. Geste einer zu werden der Stehet. Jugundhieden und eine Kompten der Beited. Jugundhieden langefilm heife Bereitandsliche Gefannen der Verpfelmung des Augundhiedes Ungefilm heife Bereitandsliche Gefannen der Verpfelmung des Augundhiedes Unterhalbeite Gefannen der Verpfelmung des Augundhiedes Unterhalbeite Gefannen der Verpfelmung der Verpfelmung des Augundhiedes Unterhalbeite Gefannen der Verpfelmung der Verpfe

judt und höffnung verleihen ibm in feinen porteitischen Gebern Lene, die gertzen geben, wie ist von Secam sommen." Unter dem Riedbonn aus auch von Allen von Allen der Gesch Dichtungern: 1847: "Der Geitg von Gerechtebe" (2844), 1855: "Der Dichtunger Gem Gescheiden und der Seitzele und 1848: "Der Dichtunger Gem Gescheiden und 1848: "Der Dichtunger Gem Gescheiden und 1848: "Der Gescheiden und Gescheiden und 1848: "Der Gescheiden und 1848: bis 1851 träßgemennen hatten:

Dies Buch gehort ben Manen jener Braben, Die, als bas Balerland gu Boben fant, Einmutig riefen: "Lieber tot, ale Staben!"

1871: "Aus Sammunder Edde him Frein."
eine Jennellneiber Scheutigung altenobligher Dichtung und Schenkmeisteit. Im Esmante Radleig indem glie aufgeben won der bei gestellt und eigenemmeiste Dichtunnen, sowie gablereide übertrengungen mad ber rufflichen Derije, der mod bei ber gestanten Remanspahe frieser Werte bas Licht ber gestanten Remanspahe frieser Werte bas Licht ber Aufgeben und der der der der der der Ramen Ratt von Alfen den ihm geführenden Aleis unter ben nordereiten Dichter zu fichern.

Gefellichaft.

Seberle.

sur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Bericht der vierten Kleinkinderschule über bas 3abr 1906.

Die Abrechnung ber vierten Aleinfinderschule für 1906 fchließt leiber mit einem Gehlbetrag von M 239,38 ab. Die Grunde eines so ungunstigen Abschließ find verfchiebenartia.

Maßten wir aus bem Jahre 1906 einen gelfe betrag vom "Ar 52.0 Bierreihmen, jo merben under Mittel im Laufe bes Jahres 1906 befonders durch Masjachen für bie Sollenbeitung bet Daufes in Ausjache genommen, "A. 201.27. Auf untgete nieitologe von notwendigen Mathefirenagen für Gebatte ber Lefereitung und bet Dausfentet im Jacker 1906 im gangen. "Be 902 gegen. Ar 700,50 im Sorjahre

Singu tommt die facte Frequeng. Der Besuch edugle war so bedeutend, daß mit einer Ausnahme aufe im schulpflicktigen Alter, lebenden Rinder abgewiesen werden mußten Tropbem war der Andrang noch so groß, daß die Jahl der Pilege genießenden Kinder soft immer über 80 betrug. Diefe Frequeng wird ficher eine bauernbe fein, fie bat'f auch nicht wundernehmen, wenn man bebentt, wie grande berjenige Zeil ber Borfindte St. Gertrach, in welchem bie vierte Rleinlinderichule liegt, in jedem Jahre neue Etragen erhalt, die ausschließt dom der arbeitenden Beoblitenung betwohnt werden.

Endlich ift ein Grund für ben Fehlbetrag auch in bem Umftande ju suchen, baß wir nur N 140 an Geschenten empfangen haben, mahrend bad Jahr 1905 uns an Geschenken und Legaten N 545 brachte.

Dagegen ift in ben Jahresbeitragen eine erfreuliche Steigerung eingetreten. Bir vereinnahmten an Jahresbeiträgen M 591 gegen M 548 im Jahre 1905.

Das Schule und Rofigeld beträgt & 679,05 gegen & 701,05 im Borjahre.

Im Appielormögen der Gedat ift feine Anderun eingetreten. Angefeigt ib desiglie in fichs Beitrauf ber Albed-Bidgener Gijendope-Gefollockt A. 60,00 einer Diblgeiten der Libber Gestatsanleibe von 1899 — K 1000 und 3/h 3 Breig. Renfels — K 300. Dir alle der Gedate gegenandten Geber, fowie Freier der Bertretenball gestellt geleichte Bortimen Speile fei hirmit bergifder Bant ausgefrechen.

Die Beihnachtsfeier wurde in gewohnter Beise gehalten. Beschert wurden etwa 80 Kinder. über den Besuch der Schule gibt solgende Tabelle Kuskunst.

Beftanb am 1. Januar 1906 .	40	38	78
Bumache im Jahre 1906	19	32	51
aufammen.		70	129
Abgang im Jahre 1906	28	24	52
Beftanb am 1. Januar 1907	31	46	77
Die Babl ber foulpflichtigen	Ri	iber, 1	pelde
mabrend ber ichulfreien Beit in	ber	Unftall	be-
toftigt und beauffichtigt murben, bet			
1. Januar 1906		ädchen	
1. Januar 1907			
Befamtbeftanb ber Rinber am 1.	Janu	ar 1907	78.

gusammen 14 593 Rinder; also find burchichnittlich 58 Rinder verpflegt murben.

and eine vertigenentral od ander vertiges worden. Im Breit des Körflundes für folgende Verfenderung eingetrieten: Für herm Rechampferd Lenden für der S. C. Sauermann, an Etitle der derfalles turmus-mäßig aussischieden herm houptiefere Wilde turmus-mäßig aussischieden herm houptiefere Wilde gemöcht worden. Im Bedrauer 1906 wurde uns Fran Halber Gedes Einfalle feiner burch ber Tabe entrigiet.

Einnabmen.		
1. 3abresbeitrag b. Wef. 3. Bef. gem. Tat.	M	1400
2. 3abreebeitrage		591
3. Chentungen:		,
D. D. Befterauer Stiftung M 100		
v. b. St. Bertrub-Berein . 40		140,-
4. Coni. und Rofigelb		679,05
5. Binfen bon belegten Rapitalien:		
Don M 3000 Lub. Buch. Brioritaten		
à 31/2 % p. a # 105,-		
von M 1000 Lub.		
Staateanleibe à 3 1/2 %		
p. a 35,—		
pon M 300 Breug.		
Ronfols à 3 1/2 % p. a. • 10,50		
bon ber Cpar- und		
Unleibe Raffe 18,22		
Mgio-Bewinn auf aus-		
gelofte Obligation		
Rr. 13826 ℋ 500 • 4,95		
6. Rebeneinnahmen		16,60
7. Gehlbetrag		239,38
	M	3239,70
Musgaben.		- Andrews
1. Fehlbetrag aus bem 3ahre 1905 .	M	76,20
2. Saushalt, Befoftigung, Reinigung,		
Beleuchtung, Baiche, einschlieglich		
Betoftigung ber hauptlehrerin		1244,50
3. Feuerung		149,50
4. Gehalte und Lohne:		
hauptlehrerin Grl.		
Eichenburg M 382,-		
Bulfelehrerin Grl.		
Bittfoht 200,-		900
		302,-
5. Inbentar:		
n) Reubeschaffungen . M 50,-		00.50
b) Reparaturen 36,73	•	86,73
6. Schulhaus:		

				M	3239,70
Beftanb			ber	64	ule
	Enoc	1906.			

. 201.27

a) Abgaben . . . # 103,97 b) Pjandzinsen . . . 360,—

c) Juftanbfegung bee

8. Invalib. unb Altereverfich.

9. Berichiebenes

7. Coulfeiern . . .

Saufes . . .

. 6	gateanlei	be v.	189	19			1000,
Breuß.	Ronfols	bon	187	6/75	€		300,-
					_	M	4300,-

665.24

34.80

17.73

63.-

Bur Frage ber bevorftehenden Beranderungen am Salobilirchhof.

Der Urtitel bes herrn 1275 in Rr. 15 über bie bevorftebenben Reubauten in ber Rachbaricaft unierer Batobifirche bat allgemein bas größte Auffeben erregt. Benn auch burch Beren 1130 in ber folgenben Rummer eine in ihrer Rurae fait ichroff Hingenbe Berichtigung fachlicher Brrtumer erfolgte, fo bleibt für bie Offentlichteit bas wichtigfte boch befteben: Es find in ber Tat über ben Bertauf bes Rufterhaufes und ber Grunbftude jublich bes 3atobifirchhofs Berbanblungen im Bange. Beute, brei Bochen nach bem Betanntwerben biefer Tatfachen, ift bie Ungelegenheit fo weit erlebigt, bog Die Bertaufsverband. lungen abgefchloffen find. Die malerifche Ede an ber "Breiteftrafe" wird alfo fallen, vorausgefest, bag bie "boberen Inftangen" ihre Benehmigung gu bem Bertauf geben. Diefer Umftanb, baf bie Ungelegegbeit bemnachft bie gefengebenben Rorperichaften unferes Ctaatsmefens beichaftigen muß, veranlagt uns, das Bort bier gu nehmen. Gelbftverftanblich muffen wir babei auf bas in ben beiben Artiteln ber Rummern 15 und 16 enthaltene Material mehrfach Bezug nehmen, ohne uns an ben ftellenweise jugefpisten Erorterungen weiter ju beteiligen. Berr 1275 hat jebenfalle bas Berbienft, Die Offentlichfeit auf jene Berhandlungen aufmertfam gemacht gu haben, die "mit einer gemiffen Beimlichfeit" icon einige Beit fpielten, und ber Berlauf Diefer Berhand. lungen bat gezeigt, bag er gutes Recht batte, mal grundlich auf ben Buich au flopien. Bo fünftleriiche Berte wie unfer Jatobifirchhof auf bem Spiele fteben, baben meitere Rreife ale ber Rirchenvorftanb und ber etwaige Raufer Intereffe daran, bom Fort. gang ber Sache gu boren, in erfter Linie Die Ditglieder unferer Burgerichaft. Denn fie follen burch ibre nochmalige Abstimmung Die vorläufigen Berbanblungen gutheißen ober verwerfen. Fragen bon folder Tragmeite wollen rubig und lange überlegt, nicht überhaftet fein. - Erfreulichermeife ftellt fich herr 1130 auf ben Ctandpuntt, bag bei ben Bertaufeberbanblungen bon bornberein betont merben mußte: im öffentlichen Intereffe mußten fur bie Reubauten bestimmte Bedingungen und Befdrantungen auferlegt merben. Bir merben uns erlauben, felbit noch einige folde Bebingungen in Borfchlag ju bringen. Sollten wir bamit bie noch unbefannte Meinung bes Rirchenvorftanbes treffen -, um fo beffer. Die Offentlichfeit barf fich jedenfalls fo balb wie moglich mit ben Fragen beichaftigen. Denn niemand tann porausjagen, wie raich pon ihren gemablten Bertretern die Enticheibung geforbert merben mirb.

Bunachft ware bie allgemeine Frage gu ftellen: Sollen Rat und Burgerichaft überhaupt ben Bertauf bewilligen? Daran erft ichlöffen fich bie Eventualfragen nach einzelnen Bebingungen.

Die Dampfbaderei Junge bat icon bor einiger Beit um bas fleine, jest bereits leerstebenbe Rufterhaus an ber Breiteftraße Belande angetauft. Birb ibr bas Bauschen nicht ausgeliefert, fo muß fie fich auf bem basielbe im rechten Bintel umgreifenben Grund und Boben einrichten und bebelfen. Ihre Bebaube munten bann gegen bas niebrige Rufterhaus bin burch Brandmauern abgegrengt merben. Benn es alfo nicht angeht, bie gange Ede gu erhalten, fo icheint bie Ronfervierung bes fleinen Rufterhaufes allein eine ungludliche Gache. Gibt man aber bie gange Ede preis, fo ermachft Rat und Burgericaft bie ernfte Bflicht, an ben Bertauf folche Bedingungen au fnupfen, bag an Stelle ber feinfianigen Bauten ber alten Beit Reufchopfungen treten, Die auf Die munbervolle Schonbeit und geschichtliche Burbe ibrer Rachbarichaft veritandnisvolle Rudficht nehmen.

Sert 1130 bat die bestimmte Berfinferung abegeben, das alle diese Angelegenheiten "längst" durch die Handen von der Angelegenheiten "längst" durch die Handen der Angelegenheiten "längst" durch voter der Angelegenheiten unter Stadbildes gebot werden muß — "selbstweisballich"; darin hat der 1130 deren 1276 gegenüber recht.

Bir baben uns trot biefer Gelbitverftanblichfeit über bie ausbrudliche Rufichernna, bag ber Rat bes Ronfervatore von Anfang an gehort worben ift, febr gefreut und hoffen barnach bestimmt, bag er auf Die "Bebingungen und Beichrantungen", Die ber Rirchenporftand bem Raufer gegenüber ficher ichon genannt bat, einen maggebenben Ginfluß gehabt bat. Bir tonnen mit folden Borfichtemagregeln nicht frub genug anfangen, um une por Uberrafchungen gu fichern. Sat auch die Baupoligei fich in letter Beit immer bereit gezeigt, Die funftlerifchen Reichtumer unferes Stadtbilbes ju fcuben ?? Bir glauben, weite Rreife merben mit tiefem Bebauern auf Die Frage ein Achielauden haben! Bie tonnte eine Beborbe, ber fo Berrliches wie Die Schonheit ber alten Sanfeitabt Lubed boch mit anvertraut ift. s. B. ben Geitengiebel bes Bernerichen Saufes genehmigen, bas ben iconften Blid im Innern ber Stadt - vom Rangleigebaube gur Satobifirche - fo febr beeintrachtigt? Bie mar es möglich, einen Bau gu geftatten, ber bie gange Beftfeite unferes Stabtbilbes geradegu verunftaltet, wie bie Rudfeite bes Leibholgichen Barenhaufes in ber Solftenftrage? Rach folden Eriabrungen mirb bie Burgericaft mobl Garan. tien verlangen, baf abnliches nicht wieber erfolgt.

Die Aufgabe, Die bem Architetten am Jatobifirchhof gestellt wird, ift eine beionbers ichmere. Er foll ben Unforderungen eines modernen Betriebes binfictlich ber Giderheit und Musnugung bes Raumes genugen; er foll ferner, ohne unfelbftanbig nachauaffen, ber Trabition ber lubifchen Baufunft entfprechen; er foll ichlieflich fein Ronnen geigen unmittelbar neben einem herrlichen alten Baumert und foll fich aus Rudficht auf Diefes in Dagen und Formen manderlei Ginichrantungen auferlegen! Es ift flar, ban eine folde Aufgabe eine gereifte funit. lerifche Berfonlichteit, einen "Renner und Ronner" erfordert, ber aus poller reicher Seele beraus ichafft. Die Aufnabe bulbet aber nicht einen im einzelnen noch io tuchtigen Romponierer. - Bisber baben wir in Lubed zwei Bege benutt, um folche Rrafte gu gewinnen, feien es beimifche ober auswartige: Breisbewerb ober Muftrag an eine ficher bemabrte Sand. Die Roften biefes Berfahrene fteben gum Riefenwert bes Ginfages in feinem Berhaltnis!

Den gaten Billen bed Richenvorfundes und best Unterwihrers in allen Eiren: Bir pariefin nicht im geringsten an ihm. Aber die Birgerichgelt lann sich im geringsten an ihm. Aber die Birgerichgelt lann sich nicht mit einem einspielen Qu und Runde begnügen. Die Berüfertung, bei men Richtigen Die Berüfertung, bei men Richtigen. Die Berüfertung, bei men Richtigen Schaft in einer Bauerbunung stein zu jetighperschädlich, Bir bewachen aber metr als Richtight, eine Unspirchighte Reutschapfung allein ist berechtigt, bas metroben Eite zu werten gestellt die gegen der eine Birterichen der bewarten der Berüfert der Benacht hand, ber Gatturuf riemen enthältige man sich zum Breitsaußgereiten ober bewarten des Bauent hamit, ber Gatturuf riemes

Bur die Bobe ber Reubauten tonnten baber fur jenes Opfer besondere Befchrantungen auferlegt

Als zweites ware selbsverftanblich ein rotes Sattelbach zu sorbern und auf teinen Fall horizontale oder halbsprizontale Nappstächen zu genehmigen. Schließlich mügte der Schornkein jo gestellt werden, daß er fich nicht vor das Krickendach von

St. Jatobi ichiebt. Diefe lehte Forderung mochten wir gang besonderer Gorgialt empfelen. Genaue Brujungen mußten zuerst borgenommen werben, damit nicht eine übereilte Genehmigung im Sidosten ber Rirche verdirbt, was man im Sudwesten zu retten verjudt bat.

ga feiten seitzugs gat. Auf genetium Grifchtpunfte Will gludder bei Gallgenetium Grifchtpunfte Will grifchen, und die der Rechanisanting an der gestellte gestellte der Gallgenetium gestellte geste

Die Feinde unferes Balbes.

(Fortfepung.)

"Gieb Dama, ein Reb - noch eine und noch eine und immer noch eine." Acht Rebe auf einmal! Es mar fur bie Rinber ein ereigniereicher Tag, und auch Mama und Tante ichwarmten noch lange bon ber Boefie bes Balbes. Dan brancht gar nicht tief in ben Balb bineingugeben, um bie "fußen Rebe" au ichauen. 3ch fab fie ofter gu gebn beifammen bicht binter ber Raifereiche; ale ich an einem Ottobertage 1906 auf ber Bant bicht binter Johnfons Saus bei Biraeleborf fag, tamen gwei Rebe langfam an mir vorbeigetrottelt. Golde parabiefifchen Bilb. verhaltniffe habe ich bieber nur bei une gefeben. Muf meinen Banberungen burch ben Sarg, burch ben Thuringer Balb und Schwarzmalb ift mir nur ein einziges Dal ein Birich zu Geficht gefommen. Bir tonnen ftola fein auf Diefen berrlichen lebenben Schmud unieres Rachbarmalbes,

 jeder natürliche Waldhamsachs unmöglich gemacht wird. Er wies mich denn auch bald auf Gefträuch hin, das sich durch wiederholten Berluft der Spisentriede zu niedrigem Buschwerfe entwicklt hatte, nach seiner Weinung die kolonen von Wildbertiel.

Seit iener Reit babe ich baufig unfern jungen Rachwuche im Balbe beachtet, habe meinem Freunde gar oft im Stillen recht geben muffen, mich aber ichlieflich immer wieder mit bem Bedanten abgefunben: Es muß mohl fo fein, wir haben ja auch eine Foritvermaltung wie bie andern Lander und gubem noch eine Roritbeborbe"). Daß aber ichlieflich boch mein Freund recht behalten bat, muß ich aus ber Tatface ichließen, bak auf Berantaffung bes neuen Oberforftere ber Bilbitand in unferm Rachbarmalbe burch Abichuft pon mehreren bunbert Stud Rebmilb bebeutend vermindert murde. Done Breifel haben biefe energischen Dagnahmen auf ben Baldnachmuche gunftig eingewirft - fo zeigen auf ber großen weiten Glache bes Triangels, wo Riefern und Gichten burch regelmäßigen Bilbberbiß lange Beit einen traurigen Anblid boten, Die Rabelholger endlich ein flotteres Bachetum -, aber nach ben Erfahrungen ber legten Jahre reichen auch fie noch lange nicht aus, wenn in unferm Balbe biejenigen forftlichen Berte erzielt werben follen, auf welche ber Staat Anfpruch machen

 hinfichtlich des Holzzwachtes aber find voir meines Ernachten den einer ibealen Gorfmittschaft und voir entfernt. Der Grund ift zu sachen des voir entfernt. Der Grund ift zu sachen nicht in von timatischen und Bodenverksfälleilne, sondern teilglich im Bibliofes. Ich mil beie Ausspielung an einigen Beispielen deuzglegen versigken und bitte beispielen, die mit hier folgen wollen, die Anert des Jirackdvoires Beispielen deurstein mitzuschumen**).

Die iconfte und mobl auch rentabelfte Urt ber Balbperinnaung im Laubmald ift bie Gelbitausigat. In unferm Sochwald follte ba, mo burch Fortnahme großerer Baume fleine Lichtungen entfteben, in Diefen Lichtungen Die Buchen- und Gichenmaft aufgeben und fich gu einem fleinen Balb im Balbe entwideln. Solche natürliche Berjungung wirft nicht blog malerifch, fie ift auch bie billigfte Art ber Aufgucht, por allem auf ichmerem Lehmboben, weil baburch bie ichwierige und toftipielige Arbeit bes Aufgrabens gum Bwede bon Aupflangungen fleiner Baume erfpart bleibt. Gine folche natürliche Berjungung feben wir, menn mir bom Altlauerhofer Beg binter bem Triangel ben fogenannten Philosophenmeg (zwifchen Fichten) gur Rabneiche periolgen. Auf ber Unbobe linte pom Bege erbliden wir ein reiches Buidwert pon Buchen. Das ift aber eine Musnahme bei uns. Wie bie naturlichen Berifingungen in unferm Balbe faft immer ausfeben, mochte ich an einer anbern Stelle zeigen. Dan verfolge ben Beg von ber Raifereiche jum Buchenberg. Rurg por ber Brude über ben fleinen Bach, linte pom Bege, follte in ber Lichtung eine natürliche Musfaat von Aborn fich gum Balbe entwideln. Mur wenige Baumden haben normales Bachetum, Die meiften find icon mehrfach burch Rehwild verbiffen und verfürgt. Die gleiche Berfummerung bes natürlichen Anwuchfes bemertt man aber icon borber, immer fints bom Bege, an Abornen und Buchen, por allem an letteren. Ginb Die Spigen wie mit bem Deffer ichrag abgeichnitten, fo rührt ber Abbig vom Bafen ber, ber etmas faferige raube Abbig bagegen flammt pom Reb. Bier baben beibe feit mehreren Jahren miteinander gewetteifert; ber Erfolg ift fur beibe gunftig, benn auch im tommenben Binter werben fie neue ihnen befonbers munbenbe Spigentnofpen noch in erreichbarer Sobe finden. Die Stelle ift ihnen mobibefannt, bas Bebachtnis ber Tiere bleibt friich.

Amijden ben alteren Eichen fonnte recht wohl burch Selbstaussaat ein junger Nachmuchs von Eichen entsteben, benn zwischen bem loderen Laubwert bringt genügend Licht zum Untergrund. Aber suchen wir boch mat nach solcher natürlichen Bergingung. Sie

^{**)} Rarte bes Jiraelsboefer Forftreviers. 2. Mufl.

ift nirgende gu finden, und boch fallen Diflionen bon Gicheln gu Boben und taufenbe gelangen gur Reimung. Wer unterdrudt die neuen, an fich fraftigen Bflangen, Die mit faunenswerter Rraft aus bem Boben berandwachjen? Fur bas Rebwild find die Eicheln die Binterafnng, aber and die jungen einjahrigen Bflangen bilben bem Rebwild eine ichmad. hafte Roft. 3m Comeriner Bolg feben wir rechts bom Bege eine großere Ginfriedigung. Rach Musfage von Forftarbeitern bat die Forftverwaltung Diefe teure Unlage gemacht, lebiglich zu einer natürlichen Mufgucht ber Gichelmaft, um auf bem febr fcmeren Boben bier bie Aufgrabe- und Bffangungetoften gu iparen. Der lieben Rebe und Safen wegen munte jebe natürliche Berjungungeflache jahrelang umgaunt werben; aber bie Roften?

Ein anderes Bild! Man gebe bei Rarlobof in ben Balb und folge bei ber Gabelung bes Beges (Gruppe von Lebensbaumen) bem Bege lints, Dicht weit hinter ber Brude über ben Dagbebach bemertt man unter ben Gichen gur Linten Furchen, Die por mehreren Sahren mit bem Bfluge angelegt murben. In Die Furchen find Buchedern eingefat. Die fleinen Bflangchen, icon ftart verholgt, machen faft famtlich ben Einbrud, ale maren ihre Spigen mit einem icharfen Deffer abgefcnitten. Dier haben Safen in mehreren Bintern, auch im letten BBinter, Die Reihen ablaufend, Spige fur Spige abgebiffen. Ihre Lofung ift bier überall au finden. Ber biefe Ericheinung bier tennen gelernt bat, wird fie an anderen Stellen im Revier leicht wieder. ertennen, fo im Steinfrug, por ber Rapoleonbuche, im Lauerhofer Felbe. Biele Taufende von Bflangchen find bier wiederholt ihrer Spige beranbt und werben entweber lange Jahre branchen, um in bie Sobe gu machien, ober unter neuem Berbig fich ju gang mert. lojen niedlichen Zwergbaumden entwideln. Ginmal babe ich ben Berfuch gemacht, ihre Rabl feftauftellen. 3m Lauerhofer Feld gablte ich ba, mo in bem groß. gebrudten Borte Lauer bas II ftebt, unterhalb bes 11. in 20 Reiben 2000 verbiffene Bflangchen. Das ift ein gang unbedeutenbes Rlachenftud. Wollte bie Forftvermaltung bier überall ben jungen Rachmuchs por bem Bilbverbin ichuten, fo munte fie große Glachenftude umgaunen. Gie bat mohl eingefeben, baf fie mit ber Berifingung bes vierzig. bis fechaig. jahrigen Gichenwalbes auf Diefem Bege nicht ihren Amed erreicht und lant jest grobere, aber teurere Rotbuchen und Beigbuchen in langen Reiben zwifchen bie Gichen einpflongen.

Wieder ein anderes Bild! Man folge dem Bege von Bilhelmshof ins Schweriner holz und febe fich bie Berjungungsfläche rechts vom Bege bicht hinter der oben begeichneten Einfriedigung an. Dier hat eine Arbeitertolonne wochenlang an ber Berftellung von Erdlochern gearbeitet, ber Tonboben ift bier außerorbentlich feft. Dan bemertt bier Taufenbe von acht. bis gebnjahrigen Baumchen, Gichen, Rotbuchen, Beigbuchen, gang niebrig, meift einen balben Deter boch, ftart verzweigt, famtlich burch Rebwild verbiffen. Die Forfiverwaltung bat mobl eingefeben, baß fie mit biefer Unpflangung tein Glud hatte fie batte bei ber Berftellung wieber nicht an bas Bild gebacht - und zwifden die Amergbaumchen mit vielen neuen Roften gmar teurere, aber bobere Baumchen einpflangen laffen. Das hat offenbar geholfen. Die erfte, febr teure Unlage war alfo gang vergeblich gemejen. Mus berfelben Reit ftammt bie Bepflangung bes Ralparienberges in Trabemunbe. Aber melder Unterschied zwifchen bem bortigen fraftftrogenben jungen Balbe und nuferen Amergen! Und babei ift ber Boben an beiben Stellen ber gleiche falfreiche Lebmboben.

Begenüber ber Ginfriedigung, alfo linte vom Bege, ift auf einer girta acht Bettar großen Blache um 1890 berum ber gange icone Gichenwalb niedergelegt worden. Muf ber Rablichlagflache murben Eichen, Gichen, Buchen und Aborne angepfiangt. Bir haben auf ber Berjungungeflache einen minbeftens funfgehnjahrigen Beftanb bor uns. Die außeren Bartien machen aufdeinend einen guten Ginbrud, aber babrinnen ift's fürchterlich. Dan fieht es icon bom Bege aus, bag im Innern olles Boummert niedriger und lichter ift. Und nun gebe man binein, ichaue um fich und - ftaune! Ber auf Rorfita ober an ber Riviera bie Dacchia, jene niedrige Strauchwelt von Murthe, Dlive, Biftrofe uim. gefeben bat, ber ertennt fie bier wieder. Start. veraftelte Brergftraucher (altere Unpflangung) unter ichlecht ausiebenben boberen Baumchen finatere Unpflongung)! Eine icon gemachiene Eiche mit gerabem langen Schaft ftellt einen Bert von & 600 bis M 800 bar. Db mohl von biefen traurigen Gichenfpröglingen ein einziger nach 150 bis 200 Jahren einen annabernben Bert abmerfen mirb? Barum nicht? Auch die großeren, fpater gepflangten Erem. plare geigen bie Spuren und bie Folgen bom Reb. berbiß. Wenn ich nicht aufällig im Frubjahr 1899 bier porübergefommen mare, murbe ich mir biefe Ericeinung nicht ertlaren tonnen. Da bingen an Taufenben von Baumchen in etwa anderthalb Deter Bobe bie Spigen berab, fie maren abgefnidt. Boje Buben tonnten bas nicht verbrochen baben, benn bie batten nicht fo anhaltend gearbeitet, aubem mar bie Bruchftelle rauh. Sier haben wir es entichieden mit einem Unfug bes Rebwildes gu tun. Bei einem fpateren Befuche fand ich bie Spipen gang abgeichnitten - bas batte wohl bie Foritvermaltung

tun laffen -, und jest erfenut man noch die Folgen ber Spigenverletzung an dem unregelmäßigen Bau ber Stamme.

Wer alle dies Ersfehrungen mit offenn Augenverfiglt und seine Unterfiedungen nicht au jib Rachbardgeit der Wege befreistlt — bire: ill der Breiß mitt gering —, wied die Ersflichkorfte Kedalges wiederfinden. Da ber Silboreftis durch das jest fich entistlichen neue Laubwert dah verbeit fin wied, de angeben der Bilboreftis durch bei bei die Breißen der Breißen der prifen. Wiederzungber der Mittorethis stehen Juste der Gefellschaft zur Beforderung gemeinstätigte Lätigktit aus.

Allgemeiner Deutscher Schulverein gur Erhaltung bes Beutschtums im Auslande, (Jahresbericht für 1906.)

Am Dienstag den 23. April hielt die hiefige Mannetortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Schulvereins zur Erhoftung des Beutschulme im Mussande ihre Jahresverjammlung ab. In derselben erstattete der Schriftischer den Jahresveich, aus dem folgende Annachen von allgemeinem Juteresse ihre folgende

Der Allgemeine Deutsche Schulberein gur Erhaltung bes Deutschtums im Auslande tonnte im verfloffenen Jahre auf 25 Jahre ernfter Arbeit gurudschauen.

Leiber beingt aber nur ein Bruchteil unferes Bolfes unferen Bestrebungen volles Berftanbnis entgegen, und oft sind es gerade die Wohlhabenben und Reichen, die unseren nationalen Maben und Sorgen fuhl gegenübersteben und für unser Mingen nur ein mittebindes Lächen übria baben

Seit langem lößt fich der Deutlige eben an nationaler Definerunligfeit von den fleinfen Beltome Europas beigsimen. Das hat fich (riber auch im vertöfigleren Ober, gereigt. — Um die empfindlichen Baden bir Beighigen Wonerdie insigerungen aujuliaten, batte der Berein, dem Beispielt von die erfachten State bei Berein, dem Beispielt von öber erfachten Berein der Berein dem Beispielt von öber erfachten Berein der Berein der Berein der Beispielt umg für einer Jahre bei Berein der Berein der Europatik der Berein der Berein der Berein der Bergleich zu berein den Berein der Berein der Bergleich zu beiterten. Berein best der ber meigen derfegneht i effetten. Brodet boch der meigen Jahren ber tichechifche Schulverein, ber gefährlichfte Begner unferes Bereins, 600 000 Rronen gufammen.

Dant feiner unermüblichen Werdung ift der Schulderrein im Jahre 1906 an Mitgliedern und Schulderrein wohl wiederum gewachten, aber lange nicht in dem Umjange, als angesichts des entschoffenen und rückfichtsohen Worgebens unterer Gegner not tut. Er gabit jetst rund 35 000 Mitglieder.

Entfprechend feiner Entftehungegeschichte ift ber Allgemeine Deutsche Schulverein bor allem bem Biener Deutschen Schulverein gur Geite getreten und bat im verfloffenen Jahre in ftetem Ginvernehmen mit Diefem fein Mugenmert in erfter Linie ben beutichen Landoleuten in Ofterreich gugewandt. Ramentlich hat er in bem fo beig umftrittenen Bohmen fegendreich gewirtt. Leiber tonnte es fich aber faft überall nur um Abmehr banbeln. Bu einem fühnen, entideibenben Borfton fehlte eben bas Befte, bas Gelb. Bahrend in Bohmen im allgemeinen bie Lage unberanbert geblieben ift, ichritten in ben ungarifchen Sanbern Die Dabjaren immer rudfichtelofer und gefemibriger gegen alles, mas beutich beißt, vor. Rach bem Dane feiner Rrafte ift ber Berein auch ben bebrangten Brubern biefer Lander zu Gulfe getommen, namentlich ben Giebenburger Cachien, Die fo treu an ihrem Bolfstum bangen, und ben maderen Schmaben im Bunat.

Die beflagenswerten Greigniffe in Ruftland haben über gahllofe Deutsche in den baltifchen Brovingen unfägliches Unglud gebracht. Leben und Gigentum Diefer Stammesbruber murben vernichtet, und mo bisher beuticher Wohlftand, beutiche Ordnung und Bejeglichteit geherricht hatte, rauchten Trummerhaufen. Erfreulich bei all bem Elend mar nur die tiefe Teilnabme und rege Silfebereitichaft, mit ber fich ibnen fogleich Berg und Sand aller Reichsbeutiden öffnete. Much unfere Ortegruppe bewilligte aus ben Ilberichuffen bom Rinberfeft M 50 fur bie Rotfiandsfcule in Riga. Richt weniger erfreulich ift bie unbengfame Entichloffenheit ber baltifchen Deutschen, mit ber fie ber ungewiffen Rutunft feft ine Muge feben und ben Rampi um ibre alte Rultur fortaufegen beabfichtigen. Unfere innigften Bunfche bealeiten fie.

Während das Gebiet, auf dem der Berein sient ispensteite Zeifgleit ausübi, inmer breiter mit gegentricht Zeifgleit ausübi, immer breiter mit weiter geworden 18, sind auch die nationalen und debagogischen Aufgeben, dies von den volletzu gestellt ausgehab des Reiches zu lesen jind, von ihm immer ichderte erzigde vorben. Diese Kuspalen sind in allen Staaten, wo die Zeufchun gegenüber der Rootletzung des Annah Frenche fah, geinfalt fonmlissiert. In den meiste Annah Frenche fah, geinfalt fonmlissiert. In den meiste Annah Frenche fah, die eine geoissien Schwerzeitellen ausgehaben Zeufchun werden.

bem Lanbebparteitismus. Dies Berkaltniss seiter an bes Geichaft ber Leders ober Ansberennen, benn sie in früheren Jahren nur jelten gemachten waren. Seite sich dach das der Jahren und jelten gemachten waren. Seite sich dach das Belgerejannel der Auflaus auf der Berkalt gestellt der Berkalt gestellt der Berkalt gestellt gestellt der Berkalt gestellt ges

Mm 1. April 1906 murber in den Alten der Mendaniphillet 720 Semercher geführt. 44 örler Gerlden finnden gur Berfägung. Ben birfen wurde 1 grußgegogen, mob 7 flichen am finde bei 86 (häftbighers nach ausschliebt. Ben den verhörlichenden 30 wurden 23 mit Kandblachen der Vermittlausphillet am 86 anderweitig bejest. Mer nicht allein durch Pripang som Erfeltn nilger für dem Controlleten Bertindungen mit Keitern auch Schrift und Verger Bertindungen mit Keitern auch Schrift von Mit-

Auf Ersuchen ber Bermittlungsftelle haben auch unfere graßen beutichen Schiffahrtelinien im vergangenen Jahre ju wiederholten Malen bentichen Leberen eine erhebliche Ermäßigung bes Jachpreifes bewilltat nub fo ibren nationalen Sinn vartifch betätiet.

310 ber Pfinglivocke vorigen Todpter sierter una in Brestalu das Zijdinge Getslevbe de Allgemeiner Deutsliche Challertein. Um Nachmittage des 5. Juni daten sich die Vertrettet zu einer vertraußen Sijnage vereinigt, in der über die Errenebung der Juselsspeache benaten worde. Gettigtimmig wurden. 26 2000 jie deuten benaten werden signifizieming und 26 2000 jie der gestellt der der die Vertrette der die Vert

Der Lanbesverband Brauufdweig Sanuaver ließ im vergangenen Jahre feinen Bertretertag ausfallen. Unjere Lubeder Mannerortegruppe war nicht in ber Lage, einen Abgeordneten jum Bertretertag nach Bredlau gn fenden. Gie murbe bort von einem Braunfchiaeiger herrn bertreten. 3m berflaffenen Jahre gablte fie 171 Mitglieder und batte eine Ginnahme bon # 609,92 und eine Musgabe bon M 515,35; M 94,50 Beftand. Bon ber nach Abaug der Untoften verbleibenden Summe ging perfaffungemaßig ein Drittel van M 100 nach Berlin. ein zweites Drittel nach Braunichweig und bas lette Drittel an Die beutiche Schule in Rapitadt. Letterer wurde ferner eine Spende von M 100 aus bem Rinberfeftfonds übermiefen. Mus bemielben Tonbe erhielten Trebnis in Bobmen, Ranigofeld, Gponnau und Sabenftadt in Dabren je M 30 für die Beibnachtsfeier und Rarl Eroll M 50 für bas Reichemeihnachte baumden. M 2000 tonnten ale Jubelipenbe nach Berlin abgeführt merben.

Manche anderen dringenden Unterftupungegesuche tonnten wir aus Mangel am Roigen ju unserem aronten Bedauern nicht berudfichtigen.

Die Jafresträmme der Schule schließe ab mit einem Rassinschand von a. 38.6.0. Bes will eine India Semme Jagen, wenn ungefahr 2 1850 Ausgann sie den genn, wenn ungefahr 2 1850 Ausgann sie des Jamines Zade erlowerlich simb Zie mattmaßichen Ginnachmen werben nur 2 1350 bet matten bei der mit ein nach ein Sessen der Seine Sein

Bollstums bart ju fcugen und zu forbern. Dhne eine beutiche Schule in Rapftadt murbe bas Deutichtum in Britifch-Subafrita lebensunfabig werben.

An ben "Deutschen Abenben" beteiligten wir nus wie in ben Borjahren. Der Abend am 13. Marg gehörte unferer Ortsgruppe. Un bemfelben fprach Derr Lebrer Rieibomer über die Schule in Aiben, an ber er zwei Iabre als Lebrer tätig war.

Rach einigen Mitteilungen bes Barfipenben trug ber Raffenführer die genaue Abrechnung vor und wurde entlichte. Darunf wurde ein Beitrag für die Sammlung, die von dem Berein der chriftlichen Deutschen in der Bulamina für die dort gegründeten Bollsichulen veranstattet wird, bewilfigt.

Rach der Berfamnilung fand ein gemeinfames Abendeffen ftatt, das einen recht gemutlichen Berlauf nabm.

Literarifches.

Bur Beibel Literatur.

Goethe ichreibt einmal in einem Briefe an Rachlis: "Es gibt breierlei Arten von Lefern, eine, Die genießt, obne au urteilen, eine britte, die urteilt, abne gu genießen, Die mittlere, Die geniegend urteilt und urteilend genießt; biefe reprodugiert eigentlich bas Runftwert aufe neue." Bu biefer mittleren art von Lefern gebort ber Berfaffer bes Muffages: "Emanuel Beibel ale Uberfeger alt flaffijcher Dichtungen," welcher in ben "Reuen Jahrbuchern fur bas flaffifche Altertum Band XIX, Beft 3 faeben erichienen ift. Der Berfaffer, Brofeffar Robert Thomas in Regensburg, gibt bier eine eingebende Beurteilung gon Beibele Berbeutichungen griechischer und romifcher Bedichte, in ber philalogische Grundlichfeit mit feinem paetifchen Berftanbnis gepaart ift. Dit ben Originalen in ber Sand unter Bergleichung gablreicher vorber und nachber ericbienener Uberjegungen und unter Berangiehung eines reichhaltigen literargefchichtlichen Materiale beipricht er guerft Die 1840 von Emanuel Beibel und Ernft Curtius berausgegebenen "Rlaffifchen Studien" und bann bas 1875 in erfter Auflage erfchienene "Rlaffifche Lieberbuch". Er tommt babei gu bem Ergebnis: "Geibels Rlaffijches Lieberbuch bat ale Banges in unferer Literatur nicht feinesaleichen, mag er auch im einzelnen von anbern bier und bort erreicht ober übertroffen fein. Salten wir frühere Blutenlefen griechifder Bebichte in beutider Form bagegen, fo ift une, ale fei vieles bei Beibel erft Baefie geworben, als fei namentlich manchem Bruchftud van ihm erft eine Geele eingebaucht." Aber fo beutlich man es ibm anfühlt, bag er urteilend genießt, fo genießt er bach nicht ohne au urteilen. Gebr treffend meift er auf bie Schranten bin, Die bem Haffigiftifchen Dichter burch feine eigene Ratur wie burch feine Beit gestedt waren. Die Fartidritte, Die namentlich feit v. Bilamamis Die Erfarichung bes flaffifchen Altertums gemacht bat, indem fie bie alten Dichter icharfer ale Individuen, als Rinder ihrer Beit und ihres Baltes gu erfaffen fucht, find ihm nach nicht juganglich gemefen und baraus ertlart fich, bag vielfach bie realiftifche Frifche burch die vollendete Garm vermifcht wirb.

Mig bie gablierichen feinem Berbachtungen und Bemertungen bei Beriafter eingageben, muß den Siedhältern überlassen bieben. Diet zien nur alle Grennbe ber debeltigen Wie, and die Gedrich und Grennbe ber debeltigen Wie, and die Gedrich zu Gestellung gemacht. Die einen wertvollen Beitrag jur Gebreigung des Dicherts liefert. Wiene der Beloffer im Gingang bemerkt. "Wob Geriades eige ner Die der Beitrag der Beitrag der Beitrag geben der Beitrag der Beitrag bei der Beitrag bei der Beitrag der Beitrag bei Beitrag bei werden bei beitrag bei Gerfallung biefe Bestiebenden geben bei Gridung biefe Bestiebenden geben bei bei Gerfallung biefe Bestiebenden geben bei der

Friedrich Bartwig t.

Der Tob hat möhrend der legtem Wochen arish futereinander eine Neihe von Mämmern hinnengerafil, weiche jahretung und jum Talte jahrechtelang im öffentlichen Leden unferer Vaterstadt eine hervorragende Ettlung eingenommen hohen. Du diese gehörte auch der frührer Raufmann Briedt. Deine, Johk. Dartvis, welcher am 20. Mpril im 76. Ebendsicher führt.

Briebr. Bartwig entftammte einer alteingefeffenen Lubeder Sandwerfer-Familie. Geine Borfahren, aulebt fein Grofpater, befagen bie hart neben bem Burgtor belegene Schmiebe, gegenüber ber Raiferftraße, welche in ihrer carafteriftifden, architeftonifden Sconbeit vielen alteren Lubedern noch in Grinnerung fein wirb. Rach Abichluß feiner Schulbilbung und feiner tauf. mannifden Lebrjahre übernahm er, erft 22jabrig, bas bon feinem bamals verftorbenen Bater am 1. April 1828 begrundete taufmannifche Wefchaft, in ber großen Burgftrage belegen, ein En gros-Befchaft in Gifenund Rurgmaren, bas hauptfachlich mit Danemart in Beichafteberbindungen ftanb. Berhaltniemakia icon frub, im Jahre 1879, jog er fich bom Beichaft ins Brivatleben gurud. Doch nahmen bon jeht an bielfache Ehrenamter, bie ihm bas Bertrauen feiner Ditburger übertrug, faft noch mehr feine Beit und feine Rrafte in Unfpruch, als fruber bas Beichaft. Rach. einanber mar er als burgerlicher Deputierter bei ber Rechnunge-Revifions-Deputation, beim Finangbepartement und bei ber Bermaltungebeborbe fur ftabtifche Bemeinbe Anftalten, fowie in ben Borfteberichaften ber Spar- und Anleihe-Raffe, bes Beiligen-Beift-Dofpitals, ber Rauflente-Bitwentaffe tatig. Ramentlich feine verbienftvolle Tatigfeit in ber Bermaltungebeborbe, welche gerabe 30 3ahre umfpannt, verbient rubmenb bervorgehoben gu merben; feine daraftervollen Schriftjuge auf ben Schnibverichreibungen ber Unleiben ber Stadtgemeinbe Lubed werben noch auf viele Jahre binaus bas Unbenten an biefe Tatigfeit rege erhalten. Der Burgericaft geborte Bartwig 24 Jahre binburch an (von 1879 bie 1903). Mis Rebner freilich ift er in ber Burgerichaft nur felten bervorgetreten: befie mehr mar er auch in biefem Rreife feines flugen Urteils wegen gefcast. hartwig mar ein Mann bon aufrechter Gefinnung, ber unbefummert um Sobe ober Riebere nur feiner Uberzeugung, feiner eigenen ffaren Ginficht folgte; ein Beind jebes phrafenhaften Bortes. ein Dann bon guberlaffiger Bflichttreue und welterfahrenem Beitblid, mußte er oft mit feiner entfceibenben Zatfraft am rechten Orte ju mirten. Much für bas firchliche Gemeinbeleben batte er einen aufgefchloffenen Ginn; bem Musichuß und bem Borftanb ber St. Jafobifirche, in beren Sprengel er mobnte. geborte er eine Reibe bon Jahren an; bon bier aus war er auch in bie Rirchhofs. und Begrabnisbeborbe ale Deputierter entfanbt.

An den legten Sahren givang ein junchmende Leiben den frieder ja filigen Mann, auf seine vielsache Zätigkeit mehr und mehr zu verzichten. Ein vorfülltlich glädtliches Samilierateben, das 48 Sahre ung sein Verden verfahrt, wor der Eroft siehens Allered und feiner Prüfungstage, denen nun der Tod ein Biefe geseht hat. 5551.

Stadtgartner Langenbuch f.

Mm gweiten Tage biefes Monate, ber une enblich ben langerfebnten, blutenreichen Grubling gebracht bat, haben fich bie Mugen unferes Stabtgartners Langen. buch für immer gefchloffen. Bas ihm bor vier Jahren ju feinem fünfundgwanzigjabrigen Dienftjubilaum gewünscht murbe, bag es ibm vergonnt fei, noch recht oft ben Grubling in feiner bollen Sarbenpracht anffpriegen an feben, und bag mit jebem Jahre bas Bilb feiner neueren Unlagen, wie er es mit geiftigem Muge geschaut bat, fo fich ibm in ber Birflichfeit immer mehr entwideln moge, ift nicht in Griallung gegangen. Schon jeit zwei Jahren bat eine ichmere Rrantheit an feinen Rraften gegehrt und ben ftarten Manu nach langen Leiben enblich babingerafft. Dit ibm ift eine daraftervolle Berfonlichfeit unferer Stabt und ein bon vielen bochgeschatter Dann babinacgangen.

Langenbuch war im Jahre 1842 in Gutin geboren. Rachbem er bas bortige Gomnafium befucht batte. erlernte er in ber Großbergoglichen Sofgartnerei bafelbft 1860-1863 bie Garlnerei, mar bann in Glottbed und Develgonne tatig und bejuchte in ben Inbren 1864-1865 bie Ronigliche Gartnerlebranftalt in Botebam. In ben folgenben Jahren mar er gunachft in ben berühmten Garten bes Gurften Budler-Dustau tatig, wo er wohl manche Anreaung empfangen bat gu ben Gebanten, welche er fpater bier in bie Birt. lichfeit umfeste, mar bann gwei Jahre in einer Baumfoule in Barel beicattigt und fiebelte enblich nach furgem Mufenthalt in Samburg nach Rlein Glottbed über, mo er langere Jahre bis gu feiner Berufung nach Lubed Dbergartner fur bie Unlagen ber Billa Schon mar.

Mm 11. Januar 1879 murbe er ale Stabtgariner in Luted angestellt, und nun begann fur ibn eine Tatigfeit, ber er feine gange Rraft und feine gange Liebe widmete und bie erft pollftanbig ber Tob enbete. Cofort im erften Commer feines Sierfeine pericaffte er fich eine genaue Renntnis unferer Unlagen, Die bamale in etwas vermahrloftem Ruftanbe gemefen au fein icheinen, und icon im Dezember besfelben Jahres tritt er mit Borichlagen an bie Offentlichfeit, wie bem iconen alten Baumbestand unferer Balle eine langere Lebensbauer gu verleiben fei. Diefe Borichlage, Die auf ein Rappen und Ausaften ber Baume, Die icon mit Erodenheit ber Bipfel behaftet maren, hinausgingen, haben ibm gunachft vielen Biberfprud) eingetragen. Er felbft bat mir ergablt, wie ibn bie illuftrierten Sonntageblatter jener Beit als Bermufter ber Unlagen, mit ber ungertrennlichen Bfeife im Munbe und einer großen Gage unter bem Urm, bargeftellt haben. Aber er hat fich baburch nicht beirren laffen, und ber Erfolg bat ibm recht gegeben.

In einer Arbeit von mehreren Jahren bat er bie Muffrifdung und teilmeife Enrchforftung ber Anlagen folgerichtig burchgeführt und bat bamit ameifellos fie por brobenber Bermilberung gerettet. Diefe Unterhaltung und Corge fur bie Unlagen verichwindet bann lange Beit nicht bon ber Tagesorbnung, immer wieber berichtet er in ben Sibungen bes Gartenbanbereins. in bem er bon Unfang an eine rege Tatigfeit entwidelte, über bas, mas er für ihre Bericonerung ersonnen. Und zwei Buge find es, bie babei immer wieber gutage treten und an bem gangen Bilbe ber Berfonlichteit geboren. Der eine ift bas energifche Eingreifen felbft in borbanbene Schonbeiten, wenn er nach feiner Anficht es im Intereffe ber Beiterentwidlung und fünftigen Erhaltung ber Bflangungen für erforberlich balt, und gum anbern bie Liebe fur bas gange Bebiet ber Anlagen und für einzelne besonbere ichone Buntte berfelben. Und neben biefer Liebe ging einher eine gewiffe Beindfeligfeit gegen alle biejenigen, Die er ale Beinbe feiner Unlagen betrachtete, Die oft in bellem Born aufloben tonnte. Manchesmal bat er Mage geführt über bie verflirten Bengele, Die ibm fo oft in feine iconen Rafenflachen einbrachen und über feine fconften 3been gur Tageborbnung ihrer Spiele übergingen. Es mag fein, baß biefe Corge vielleicht etwas übertrieben gemejen ift, wir find wenigstene bente ber Anficht, bag bie Anlagen nicht nur jum Unfeben ba find, fonbern, baß fie auch unferen Rinbern geboren, Die fich nicht immer in ben geebneten Wegen bewegen, fonbern im Spiel und Jagen fich froblich im Freien tummeln mollen, aber es gehort bies jum Bilbe bes gangen Mannes, und man tann es aus ben fonftigen Bugen berane voll perfteben. Reben feinen Arbeiten in Lubed bat er fich bann

auch braufen ungefeden und fich, ner er fonnte, mer Murregung für einer Züligfür gehott. Gest im Jahre 1880 breichtet er über bie Minagen Berlind im Gentenbauereit, und in feiner pruflichen Alle batte in bebei gleich beran, mie er best gefepte Schüchtlers
über gleich beran, mie er best gefepte Schüchtlers
über gleich beran, mie er best gefepte Schüchtlers
über gleich beran bei bestehe der Zuli bes gleich
bestehe gleich bestehe der der der gestehe
über der der der der der der der der der
bestehe der der der der der der der
bestehe der der der der der der
bestehe der der der der
bestehe der der der der
bestehe der der der bestehe
bestehe der der der bestehe
bestehe der der der
bestehe der der der bestehe
bestehe der der der
bestehe der der bestehe
bestehe der der der
bestehe der der
bestehe der der
bestehe der bestehe
bestehe der bestehe
bestehe der
bestehe der bestehe
bestehe der
bestehe der
bestehe
bestehe der
bestehe
best

Damit find wir benn bei feiner Tatigfeit angelangt, bie fich nicht nur auf die Unterhaltung, sonbern auch auf die Reuschaffung bon Anlagen erstredte. Ich tann bier nur die größten herausgerifen. Die Umgeschrung des Einkerploges mit seinem schönen mittern Blumersche durch also geschoffen, die Knoge am Rücksertied, wir der Geger am Rücksertied, wir dere ziege der Rechte der Lagen, wo die jangen Bercheitsche gesches der gefanne Geschier dermitschigen sollen, die von gerode in delen Tagen, wo die jangen Bercheitsche geschier dermitschigen sollen, die von Knogen der Angeleit der gefanne Geschier dermitschigen sollen, die von der geschieden der Schiegen der Knogen der K

Das ibn bei biefen Arbeiten auszeichnete, mar neben einer genauen Renntnie aller in fein Jach ichlagenben Fragen Die Babe ber Bhantafte, Die feine Blane ibm ale fertige Lanbichaftebilber bor bae innere Muge gauberte. Der Conbicaftegartner ift ein Runftler, ber mie anbere mit bem inneren Muge fein Bert porber ichquen mun, um es bann mit ben Mitteln ber realen Belt in Die Birflichfeit umanfeben, aber er bat gegenuber ben anbern ben Rach. teil, bak es ibm felten vergonnt ift, wie bie anberen bas Wert boll entwidelt und fertig gu feben. Erft Die Racmelt manbelt im Schatten ber Baume, Die er gepflanst bat. Und bie Refignation, Die oft aus ben Borten unferes Langenbuch beraustlang, "ich mochte fo gerne einmal ichauen, wie ber Stadtpart nach fünfgig Jahren aussieht, aber bas wird mir ja nie vergonnt fein," bat etwas Wehmutiges an fich.

ungender einerentung eine gestellt eine Gebern ber Zeitschere im ihrenatischen Gelüftpritzengerigt im Büffchorf jur Beifchorf jurgen gestellt g

Die Befürchtungen, die man aus bem Bau bes Elbe-Trade-Kanals für unfere Kulagen begte, haben fich burch die Arbeit Langenbuchs vollständig als unberechtigt erweiefen. Gewig, die Anlagen find andere ge-

worben, die fillen Wintel find verschwunden, aber bafür ift etwas Neues entfinnden, das einen anderen Charatter hat, aber icon beute und hoffentlich noch viele Jahre ber Bevölferung jur Erholung und Kreube gereicht.

Benn Lubed ben Ruf bat, in feinen Unlagen einen großen Coas ju befiten, ber fich ale Gurtel um einen Teil ber alten Stadt folingt und bie Berbinbung amifchen innerer Stadt und ben Rorftabten in portreffe licher Beife berftellt, fo ift bas nicht gum wenigften Langenbuche Berbienft gemejen. Er bat une bae icone Alte erhalten und im Anichluß baran ober in felbftanbiger Beife Reues gefcaffen, bas bem Alten murbig an bie Seite tritt. 3a ich glaube, man tann fagen, es ift tanm ein Mann gemefen, ber auf Die gange Beftaltung unferer Ctabt und ihr angeres Bilb einen folden Ginfluß gewonnen bat, wie ber Stabtgartner Langenbuch. Much nach ihm merben uns neue Mufgaben gleicher Mrt geftellt werben. Die Entwidlung unferer Borftabte forbert auch ferner eine Bericonerung ber leiber oft febr menig iconen Bebauung burch lanbicaftgartnerifden Schmud, und bie Forberung nach Boltsgarten und Spielplagen gur Erholung und Erfrifdung ber in ihren Bohnungen bei ber mehr und mehr fich entwidelnben engeren Bebauung gufammengebrangten Bevolferung wirb nicht von ber band gu meifen fein, fonbern in gielbemußter Beife in großerem Umfange erfullt werben muffen. Wenn wir bafur einen Dann finden tonnten, ber in aleicher Beife wie Langenbuch mit fraftiger Band und weitem Blid und bem gleichen Befühl fur Econbeit bes lanbicaftlichen Bilbes biefe Aufgaben anfaffen tonnte, fo murbe bas fur Lubed ein Cegen fein. Bather.

Alldenticher Berband, Grisgruppe Lubeck.

Begen Erfrantung bes Borfigenben tonnte bie Sabresversammlung ber biefigen Ortegruppe bes MI. beutichen Berbanbes erft am 7. Dai b. 3. fattfinben. Berr Apotheter Bfaff erftattete ben Jahres. bericht, Berr 2. Sautobl ben Raffenbericht, welcher bei einer Mitgliebergahl von 297 Berfonen bebauerlicherweife mit einem Gehlbetrag von # 369,43 abichließt. Sobann berichtete Berr Gifenbahnbirettor Chriftenfen in feinem "Allbeutiden Rudblid auf bas verfloffene 3abr" über bie politifche und wirticaftliche Lage bee Deutschtume. Befonbere wies er auf bie ftanbig brobenber merbenbe Bolengefahr in ber Oftmart bin. 36m murbe für feine überaus feffelnben Musfuhrungen lebhafter Beifall gefpenbet. Es wurde befchloffen, ben Jahresbericht und ben Rudblid bruden und allen Ditgliebern angeben an laffen. Bei ber Babl für bie fagungegemaß ausicheibenben Borfiandsmitglieder wurden die herren Prof. Sober, 2. hautohl und Oberlehrer Dr. Grube gewählt bezw. wiedergewählt. An die Jahresverfammtung ichlog fich ein gemeinsanes Abenbessen, an welchem zahlreiche Mitglieder teilnahmen.

Leben und Ereiben im alten Cubedt.

Ben Dr. Bertwig. 59.

Religionsunterricht.

Concl: Er foll fich biefer Beranftaltung, welche fowohl fur ihn felbft, ale fur feine Schulfinder jum Unterricht beilfam ift, allerdings zu Rube machen.

Gemeinnütige Rundfchan.

- Anseigen.

Meners Großes Ronversotions Begiton. Ein Rachichlagemert bes allgemeinen Billens, Gedite. neubearbeitete und permehrte Auftage. Mehr ols 148000 Artifel und Bermeifungen auf über 18 240 Beiten Tert mit mehr ote 11 000 Abbildungen, Rarten und Blanen im Tegt und auf über 1400 Juffrotionetofeln (barunter etwo 190 Farbenbrudtofetn unb 300 fetbftonbige Rortenbeiliogen) fowei 130 Terfeeliagen. 20 Sande in halbieber gebunden ju je 10 Mart ober in Prochiband ju je 12 Wort. (Bertog bes Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.)

Durften wir bisher bei jeber Fortfegung bes "Großen Deper mit Anertennung bie auberorbentlich gemiffenhafte und erichopfeube Behandlung bes vielgeftaltigen Inhalis berborbeben, fo bringt uns ber neuefte, im Marg erfdienene 16. Banb, ben ebenfolls bie Borguge feiner Borganger ons-geichnen, erfreuliche Beweile, wie bie Rebaltion nicht nur anfmerfom, fonbern auch erftauntich fonell ben Beitereigniffen Rechnung ju tragen verftett. Das zeigt uns g. B. bie viet-forbige Rorte ber erft im Februar beenbeten Reichstog-wohlen mit genauer Lifte ber Abgeordneten und ber Bahlfreife. Richt ninber bewundernewert ericeint bas große Beichid, nach bem Drud eines Bogens eingetretene Beranberungen ju registrieren und so ouch mit ber geichichlichen Entwicklung ftetig Schritt zu hotten. 3ft 3. B. im Artistel aber ben prenglischen Minister Bobbiefft biefer noch ots im Amte tattg onsgescher, so finden wir diese inzwischen ver-

altete Angobe bereits in bem wenige Bogen ipater beginnenben utere ungove oreits in dem wenige vogen patte beginnenben Artiflet "Breuben" burch die Erndhaumg d. Unimarcievens ols feines Rachfolgers berichtigt. Der genonnte Artifle "Breuben", wohl ber umfongreichte in dem oorliegenden Bonde, boef überhaupt in erster Linie Anfpruch erheben, genonnt ju werben. Bilbet er bod mit 79 Spatten, 2 guten Rartenbeigoben, einer Bappentalef ber preußichen Browingen und einer Breugens Wochstum überfichtlich erlauternben und einer Preugens zwockelum nochtonitug eine Grauternoem Ergibeligge eine antehnliche Vonosgraphie, die mis dem Gong der Politik die ouf die fünglich Gegenwort gedrängt, aber erfchöpfend voorführt. Das Krieche gilt vom "Holen" (mit 2 Karten und "Hortugal." Jär die Prelig dieset defonderen Jaireeffe die unter desem Erchwort eingehöchtete objetties Dorftellung ber beutiden und austanbijden Brefgejetgebung wobei oud oul die Artifel "Bolitifche Berbrechen" und "Boligeiafficht" hingewiesen fei. Sonft erwähnen wir on lehrreichen Artifeln noch die über Preis, Produstion, Rente, über Bramiengeichafte und Briootbeamtenverficherung. Beitgenoffen wie Bilbelm Raobe, o. Bolobomaty-Bebner, Felig genoffen bie enigein abure, D. polooibulg-teeinet, gerig oon Boffort fehlen natürlich auch nicht, wenn fie and noch nicht fo eingebende Burbigung wie Raffael, Rembronbt, Rante, Reuter, Manner, bie icon ber Geichichte angehoren, gefunden haben. Beifpiele aus ben Webieren ber Raturwiffenichoft und Technit berauszugreifen, an benen eine Gulle farbenprachtiger Zafein geboren, beriporen mir une ouf einen ber nachften Banbe. Im oorliegenben gabiten wir im gangen 38 farbige und ichwarge Tafeln in tuniterijder Ausführung, 14 vorzügliche Rorten unb 10 Tertbeilagen.



Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes) empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien. Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



ATTENDED TO A THE PERSON AND A PARTY OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PE

Fussbodenglanz-F

ist das beste, Weinflasche I Mark. Ia. Bohnermasse und Stahlspäne

empfiehlt

Holstenstrasse 12.

Beste englische Lawn-Tennis-Schläger Lawn-Tennis-Netze Lawn-Tennis-Bälle

Heinr, Pagels, Breitestr. 91/93.

Rote Lubecamarken oder 4 % in bar.

Zum Deutschen Kaiser

Historisches Lokal Pilsner Urquell

Münchener Bier o Lübecker ____ Hansa-Tafelbier ___

Enorm billige Geschäftsbücher. OTTO GUSMANN. Enger Krambuden 1.

Das Villengelände der Terralagssellichaft NEU - TRAVEMÜNDE OST - SEE **Erhand long** **Erhand long** **Erhand long** **Traveminde:** **Vertreter für Traveminde:**

Vorstand: Eduard Jappe

Lübeck Molslinger Allee Nr. 6 c. Vertreter für Travemünde

W. Karstedt

Große der Plätze: zirka 1200 qm durchschnittlich. Preise und Bedingungen bei den bekannten Hausmaklern in Hamburg und Lübeck.

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

- Grosses Lager - selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der bervorragendsten deutschen Fabrikate.



Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 52 LÜBECK mühlenstrasse 62

Fernsprecher: | Kontor 254.

Grossartige Auswahl

Garten- und Veranda-Möbel.

Heinr. Pagels, Breitestrasse 91/93.

Rote Lubecamurken oder 4 % in bur.

= Simonsbrot =

Unmelbungen mahrend ber ilbungen in ber hauptinruhalle

1. Mannerabt. Mont. u. Donnerst.
8'9-10'9 Uhr abbs.
2. Alfreherrenriege Pittim u. Sounab.
7-8 Uhr abbs.
3. Jugenbabt. A Dienst. u. Freit.

4. Jugendabt. BMont u. Donnerst. 51/4-7 Uhr nachm.,

5. Fromentiege (nur v. Ott. — Apr.) Mitton. u. Gomnab.
6. Pamenobi. A. Dienst. u. Brill. 4½—6½. llfr nadpu.,
7. Mädofenobi. A. 2 Mitto. u. Econub. 4½—6 Llfr nadpu.,
8. Wädofenobi. B. 20 Mitto. u. Econub. 4½—6 Llfr nadpu.,
8. Wädofenobi. B. 20 Mitto. u. Econucst. 4½—6 Llfr nadpu.

in der Dominruhalle (Fegeleuer):
9. Maddenabt. A 1 (nur v. Oft.—Apr.) Mont. u. Donnerst.
5-6 Uhr nachm.

in ber Marienturuhalle (Langer Lohberg 6.6); 10. Domendobl. 12 Eineid. 11. Greit. 9—10 Uhr abbd. 10. Domendobl. 12 Eineid. (Echipourtauer Mice); 11. Männerabt. Diensi. 11. Greit. 9—10\%, Uhr abbd., 12. Jugendobl. Diensi. 11. Greit. 4—10\%, 13. Raddynabt. Diensi. 12. Breit. 4\%—6 Uhr nadyn.

Im Erscheinen befindet sich: —

Meyers Seehste, ganzlich neubearbeitete
und vermehrte Auflage.

Grosses Konversations-

11,000 Abbildungen, 1400 Tafein.

20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.
Prospekte und Probehefte liefert jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Bestellungen auf Meyers Grosses Konversations-Lealkon
nimmt jederzeit zu begannen Bezugsbedingungen an die Buchhandtung von Lübecke & Nöhring, Lübeck.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Bei H. G. Rahtgens, obere Mengstrasse 12, ist erschienen:

Lübecker Verkehrs-Anzeiger

mit Eisenbahnkarte.

75. Ausgabe, — 1. Mai 1907. — Preis 25 Pf.

Auch durch die Austrägerinnen dieser Blätter zu beziehen.

Berontwortlich für bie Rebaftion: Dr. D. Bint, Labed; für ben Inferatenteil: D. G. Rahtgens, Labed. Drud und Berlag von D. G. Rahtgens in Labed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnükiger Tätigkeit.

19. Mai.

Reunundbierzigfter Jahrgang. A. 20.

1907.

Date Billiter erideinen Gor is. Bezoglyceis 1,26 "4 vierteliftelich. Eingeine Rummern ber Bogen 10 4. Anzeigen 20 4 bie Betitgeile Die Mitglieber ber Dibedifden Gefellicheit gur Beffeberung gemeinnubliger Tatigleit erhalten biefe Bifter unentgeltlich

Inhalt:

Gefellicaft ant Beforberung gemeinnüpiger Tatigfeit. -V. Bericht über bie fünfte Rfeintinberichule fur bas Jahr 1906. - VI. Abrechnung ber Cpar- und Anteibe-Raffe in Litbed über bas 90fte Gefcaftbjahr fur bie Beit bom 1. Januar bis 31. Dezember 1906.

Die Feinde unferes Batbes. (Schluß.) - Bentrafftellen für Arbeitsnachmeis ats hauptmittel gur Berhutung ber Berarmung. - Schulargte und Eftern. - Theater und Mufit. - Lotale Ratisen.

Gefellichaft.

jur Beforderung gemeinnntiger Catiakeit. Muleum

an Beiden Pfingfliagen geöffnet bon 11-4 Ubr.

Seographifche Sefellichaft.

Bierrenabend. greitag 8 Mhr.

Frauengewerbeichule.

Dum Juni Mufnahme pon Schulerinnen für Schneibern. Bubarbeit, Blatten, einfache Sanbarbeit, Dafdinennaben, Dafdinenftiden, Beidnen, Entwerfen für funftgewerbliche Arbeiten, Dalen.

Mufnahme pon Rinbern in ben Rinbergarten taglid. Mittagetifc für Damen von 1 bie 2 Ubr.

Unmelbungen werben erbeten an ben Berftagen ban 12 bis 1 Uhr pormittags und merben bon ber Leiterin ber Ecule, Fraulein Riemm, im Eculhaufe Johannieftrage 64 entgegengenommen.

Der Soulvorftanb.

Bibliothek.

Reu angeichafft:

- 4498. Segeter, 28 .: Baftor Stinghammer. 4. Muflage. Berlin 1904. 1499. Ruvedel, Charl .: Die Schwefter Gertrub.
- Berlin 1907. 3996. Erdmann, G. Ab.; Bilbelm Jenfen. Gein
- Beben und Dichten. Leipzig 1907. 1556. Rofen, Relir: Gine bentiche Befanbticaft in Abeifinien. Leipzig 1907.
- 4746. Anadiuß, S .: Runftlermonographien. Bielefelb und Leipzig 1907. LXXXVIII. Billiam holman bunt bon D. b. Edleinis.

R.A. fallt aus.

Gefellichaft

gur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit. Bortrage. und Berrenabend am 14. DRai.

Richt baufig bietet fich eine besondere Beraulaffung, Die Mitalieber ber Beiellicaft mabrend bes Commers au einem Bortrage in ben großen Cagl bes Befell. icaftebaufes einzulaben; noch viel feltener find fie falder Einladung in der Bahl gefolgt, wie am Dienstag. Der Saal war bis auf ben letten Blat gefüllt. Berr Gunther Tefemann, ein junger Lubeder, ber nach breijahrigem Mufenthalte in Beftafrita gu furgem Erholungeurlnub und gu Studienzweden in Die Beimat gurudgetehrt ift, iprach über jeine Erlebniffe im Buich bon Gub-Ramerun Bortragenber, in biefigen Mufeumetreifen ale erfolgreicher Sammler und gebiegener Beobachter befannt, bat alle freie Reit auf wiffenicaftliche Foridung linguiftifder, etbuolouifder und goologifder Art verwandt, jeine Rejultate in biejer Begiebung find bemertenswert, feine Erlebniffe in ben brei Jahren alfo gu vielgestaltig, um in einem furgen Bortrage famtlich berührt werben gu tonnen. Er beidrantte fich beshalb barauf, feinen Buborern anschaulich ju fchilbern, in welcher Beife feine Arbeit im allgemeinen fich abmidelte. welche Schwierigkeiten fie überwinden mußte, welche Benuffe fie mit fich brachte; und er erreichte feinen Bwed, in bem Bubbrer ein Bild bes Bufchlebens erfleben zu laffen, volltommen.

Die bescheiden natirtische Ergäblung, die die eigene Perion niegand in den Worbergrund fellte, berührte spungabisch, des ausgesprocheine Sprackentelent, des gutt Gestalls für die Sugernte des Wegercharatters, das Bertinadnis für die gegenfeitigen Beziedungen der Terr, Pfingenen und Wenschemuelt trat im bistischen Einselügen jutage. Ein den mitjenschieftlichen Refulutern — Grammatit der Wydangen-Sprache, Wärchen, Sprichwohrter, 300 Wogeldige, 11000 Institut und Schmitterlinge, ethnographische Sammlung vom Gogen, Dansgrad, Spielgung uffin. — tannen Sinke der tegteren zur

Demonstration. Rach bem Bortrage vereinigte ber übliche Berrenabend eine angerordentlich große Babl von Ditaliebern ber Gefellichaft im Bilberfaal. Berr Burgermeifter Dr. Schon bantte bier noch einmal bem Bortragenben fur feinen Bericht. Darauf fprach herr Dr. Rarus in langeren Ausführungen über bie ethnographische Bebeutung ber Tejsmannichen Beobachtungen. Das Sauptgewicht fei nicht fo febr auf die Reife burch Gub-Ramerun, als auf ben Hufenthalt im fpanifchen Rolonialgebiet fublich bes Campo . Grengfluffes ju legen. Denn bier feien miffenichaftliche Forichungen nicht zu erwarten. Da Berr Tefemann ben Dialett ber bortigen Depaugme beberriche, fo fei er befonders geeignet, Die Lojung ethnographischer Fragen berbeiguführen, Die mit Diefem Bebiete in Bujammenhang ftanben. Rebner brachte eine gange Reihe folcher Brobleme gur Gprache. Es murbe gu bem Bwede eine zweite Reife in basfelbe Arbeitegebiet notwendig werben, Die nach grund. licher Borbereitung auf bas Biel einer möglichft pollftanbigen Durchforichung ber Bolteftamme, ibrer Abgrengung nach Raffen- und Rulturunterichieben und ihrer Begiebung au meiteren afritanischen Rufturfreifen losfteuern muffe. Bon folder intenfiven Bearbeitung bes ftreng umichloffenen Gebietes fei für die etbnographifche Biffenichaft außerorbentlich

viel gu croneten.
Nun flande Lübed mit biejem Gebiete jeit f
jängig Jahren dunch die Gronechungen Jefneich
Fleiners und Jehrend Galtens, die ben Grunebungen
Jefneiner und Jehrend Galtens, die ben Grunebjörd ungerer mehreiten Gemeine Gemeine bilderen, in
Wertenbung, Ge saus ebeschalb ehondere etgreistlich
obg die Groffangen Zefmannst auf bemielen Gebiete
Migliem au ziere Gemmidagen anfandere und bei
barde Illenteführung einer neren Ergebeiten berunft
ausbenere fömnt. Zu bem Jawefe jeit en die,
Geren Zefmann für ber Jahre pelmär je gut
jeften, bag er jeiten gang gebiet ber Groffung mit
jörnen.

tonne, odne wie bister durch Gummisandel einer Grijten; sichen zu möffen. Die erlorberticken Wittel beträtigen bie relativ lede greinge Summe von zie M. 3000 auf die Statze. Er boffe, dog beie gantige Gelegenheit, eine Expedition für des Obbert Wusem ausguhafden und mit um Erbeder Mitteln an der wissensiehen Groffschung Affricks sich gestellt, der der Bertellegen, ergeiffen werden möge, und versprech, dog die Refullate biefer Expedition nach beiden Michaulung der Bertellegen, ergeiffen werden möge, und versprech, dog die Refullate biefer Expedition nach beiden Michaulung der Beiden der Bertellegen unter der Beiden der B

Dieje Anregung murbe in lebhafter Distuffion, an ber fich bie Berren Burgermeifter Dr. Schon, Direttor Reuter, Brofeffor Leng, Brofeffor Bimmermann, Regierungerat Thorabe, Dr. Rarus und Tejsmann beteiligten, erörtert und allgemein gebilligt. Da außer bem ethnographischen Duseum auch bas naturbiftorifche und bas Banbelsmufeum in Betracht famen, murbe ber Bunich ausgefprochen, ben Dufeumsfonds, der fur außerordentliche Dufeumsamede bestimmt fei, in Unfpruch an nehmen. Ginen meiteren Teil ber Roften murbe bie Bemeinnütige Gefellicaft tragen. Wenn es bann gefange, außerbem noch von Brivaten einige Unterftugung gu erhalten, fo murbe bie Erpedition gefichert fein. Die Maitation für biefen 2med foll fofort in Angriff genommen merben, und es ftebt au boffen, bag ber mit einmutiger Ruftimmung begrußte Gebante einer lubedifchen Expedition ins Dipangme-Land in Rurge Bermirflichung finbet.

Beiterhin trug herr Tefsmann noch einige Darchen ber Dipangwe bor.

Bum Schluß zeigte herr Mediginalrat Dr. Riedel im Auftrage des Redaltionsausschusses einige Broben von Wildverbig aus dem Lauerholz.

Gefellichaft jur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Bericht über die fünfte Bleinkinderschule für bas Jahr 1906.

Das Leben in ber Schule bewegte sich in ben gewohnten rubigen Bahnen. Die Bahl ber Rinber ging im Sommer gurich, waberend fie fich im Bereht wieder hob. Bielleicht findet dieser Umftand seine Ertlätung in den häufigen Erreits, oder in ber zeit weitigen Werfchiedung der Arbeiterbewilderung.

Bie icon guweiten in früheren 3abren, ftellte fich auch im berfloffenen, besonbers gegen Ende und biesmal hauptlächlich unter ben größeren Rinbern, ein bartnäciger Beschistausichlig ein. Ernftere Erfrantungen find nicht vorarfommen.

Der durchichnittliche Michverbrauch betrug 14,92 Liter und die Bahl ber aus ber Armenanstalt gelieferten Bortionen 14,30 pro Tag.

Den Befuch ber Schule in ben einzelnen Monaten, fowie die gefamten Berpflegungetage zeigt bie nachfolgenbe Tabelle.

Uberficht über die Bahl ber Rinber ber fünften Rleintinberichule im Sabre 1906.

Minat	Schaltege	Rneben	Marden	Rnaben		
Sanuar .	27	20	13	4	4	41×27 Eg 1007
Gebruar .	23	18	15	- 6	4	43×23 · 989
Mars	24	20	18	6	4	48×24 · 1152
April	12	19	19	5	3	46×12 · - 552
Mai	29	16	14	8	11	49×29 · = 1421
Juni	21	15	14	9	8	46×21 · = 966
Juli . &	erien	_	_	_	_	
Muguft .	29	16	16	8	5	45×29 · = 1305
Ceptember	24	15	15	8	6	44×24 · = 1056
Ottober .	18	19	17	10	5	51×18 . = 918
Robember	23	22	16	10	8	56×23 · = 1288
Dezember	14	24	16	10	7	57×14 - 798
Infammen 2				ähr	47	11452 Rinber pro Too

An beutident Beränderungen ift zu bemerfen, daß in der Schulligen Beränderungen ist zu bemerfen, daß in der Schulligbe ein neuer Fußboden gefegt wurde mid daß Zuffland der Domgemeinde die firmudichtigkeit hatte, die Kosten auf das Budget der St. Jürgen-Kapelle zu übernehmen, wöhrend die Schule ihr die Koschule und Windunde und Widende beit der ihr die Koschule und Windunde und Widende für die

So bürfen wir in sinangieller Beziehung nicht ingen. Die jührschen feinstigen Bertinge worten freilich sehr auflagegangen, boch gesang es bem Borstigmen mieberum nuter ber wolfscheiden woodberatenben Bewölfterung ber Borstab Sel. Jüngen ber Schuse nur Bereinde zu erwerben, wodumch bie freistilligten Bosten auf guter. Die erwelten murben.

Ter E. Jürgen-Arrin hat in gewohnter Weife, M. 100, weich ein ben Jahrebeitingen eingerechnet sind, oder der der der Geschaft, aus der Weitrung find und M. 100 jugeflossen wurd krittung find und M. 100 jugeflossen Speigestlicht. Bür alle diese Gaben spricht ber Borsand siehen Speigestlicht. Bür alle diese Gaben spricht ber Borsand sienen Berglichen Toml aus.

In der Borftebericait find feine Beranderungen eingetreten, ba herr Dr. Stoffer, der fonft nurmusgemäß hatte aussicheiben follen, auf Bunich des Borftandes von der Gefellicait zur Beforderung gemeinnübiger Tätigkeit wiedergewählt wurde und fo der Schule erhalten blieb.

Der Geburtetag bes Raifers murbe wie ublich gefeiert. Rach einer entsprechenben Morgenfeier dursten die Rinder bis jum Mittagessen, das sestlicher hergerichtet war, mit ihren besteren Spielsachen spielen, woran auch alle schulpflichtigen Linder teilnahmen. Um Rachmittage auf es Kasse und Lucken.

Bur Saftnacht erhielten bie Rinber ans ber Boltefuche Deigweden in Dild mit Burfiden und Rartoffeln.

Die Beschäftigung der Rinder mit einos Anichanungsunterricht, Singen, Geschichtenerzählen, Auswendigsernen, Aupsen, Molen und Banen wurde in dem langen und sichnen Sommer durch manche habsche-Spaziregänge unterbrochen.

Dos Schullest sand am 4. September flatt. Leiber war das Wetter nicht sehr günftig, aber es tonnte boch noch am Nachmittage ein Topfichlagen mit Getwinnen vermstaltet werben; auch war das Mittagsfien eiwos schieden das est einertingen.

Alle biefe fleinen Freuden bantten bie Rinder ben freiwilligen Beitragen ber Borfteber und fonftigen Greunden ber Unftalt.

An der Beihnachsfeler, die auf der 20. Dezember fei, nöhmen Speren und Tammen der Konfehrfeldel teil. Derr Bolder Meinspoll leitet die Feier durch eine Kulpracke an die Kinder ein, ein des wurden Weihnachtslieber grüngen mie deraus fluden, üpfet und mendereit einen Weihnachtsgeden vereint, werder dam unter flaufpflichtigen Kinder erhölten aufgeben nech Zierfaufpflichtigen kinder erhölten aufgeben nech

Nach der Feier sprach wie gewöhnlich ein Rimbin Namen der gangen Schar den Danf an die Vorsteher und Vorsteher im Horm eines keinen Gediches aus. Ein Choral folioß die Priet und damit batte auch das Schaftliche fein Ende erreicht.

	€	in	nal	me	n:				
Befellicaft g. Bi								M	1200,
Edenfungen									120,-
Schulgelb									102,40
Jahreebeitrage									966,50
Binfen									255,51
								M	2944,41
	9	I u	ègo	be	n:				
Saushalt								M	645,41
									142,25
Jupenter									72,97
Saufuntoften									156,55
Behalte									1398,24
Bericiebenes									100,20
Rapitalgewinn .									128,97
								M	2944,41
610	nb	bei	3 2	er	m õ	gei	tě:		
Spar- und Muleil	e-Ra	Пe				٠.		M	
Samburger Ctac	ifaní	eih	٠.						2350,-
Bianbpoften									1920,-
Raffa-Honto									104,71
Breußifche Staat	eanle	ihe							2056,-
								M	6566,92

VI.

Abrechnung der Spar- und Anleihe-Raffe in Lubeck über bas 90fte Gefcaftejahr

für bie Beit bom 1. Januar bis 31. Dezember 1906.

Raffa . Ronto.

Das Gefchaftsjahr weift auf in Einuahme:		
Raffa-Ronto am 1. Januar 1906	4	150 454.91
Ralla-Route am 1. Sanuar 1906	in	150 454,91
auf Einlegebücher: Reubelegungen		
Rubelegungen		
llbertragungen aus alten Buchern 144 517,19		4 231 976.30
Defort und Giroginfen		2 191,90
Rinfen auf Supothefen		384 286,15
Rinfen auf Bertpapiere		119 937,26
Riufen auf Darteben an Rirchengemeinden und Rorporationen		24 646.49
Binjen auf Marteben an Berchengemeinoen und Rorporationen	•	
Binfen auf Lombardbarleben	•	7,50 1 337,47
eingegangene Binfeurudftanbe	•	
Biufen des Rapitals ber 10-4-Spartaffe		15,72
für Aufbewahrung von Bertpapieren		334,90
gurudgegabite Sopothetbarleben		497 790,
vertaufte und ausgelofte Wertpapiere		288 557,50
gurudgezahlte Darleben		9 700,-
gurudgezahlte Lombarbbarleben		500,
Grundftud Sadenburger Allee 13-15, Ginnahme		7 348,32
an bie Bertaufoftellen abgegebene Sparmarten		400,
Bewinn auf vertaufte und ausgelofte Bertpapiere		7 271.20
		5 726 755.62
Ansgabe:		0 120 100,02
auf Giulegebucher gurudgegablt	. 4	4 034 340 07
auf abgehobene Einlagen ausgezahlte Binfen	· ·	10 900,74
abgehobene Rinebetrage ber 10-4-Spartaffe	- 1	58,48
laufende Binfen auf erworbene Spoothefen		1 891.57
laufende Binfen auf angefaufte Bertpapiere		610.07
taufende Binfen auf angetaufte wertpapiere		1 186 920.—
erworbene Dypothelen angefaufte Bertpapiere	•	
angetautte Wertpapiere		278 052,45
Lombarddarlehen		500,
an bie Gefellichaft gur Beforderung gemeinnubiger Tatigfeit, Gewinnanteil fur 1905	•	62 223,77
jur Butidrift eingelöfte Sparmarten		468,
Gehalte		
Untoften, Anschaffungen, Stempelabgabe, Beigung, Belenchtung, Diete ufm		15 331,30
Grunbftud Fadenburger Allee 13-15, Baugelber		31 212,54
Steuer, Berficherung, Baffer, Licht uim		3 532,47
Raffa-Ronto am 31. Dezember 1906		82 215,97
		5 726 755,62
Gewinn. und Berluft.Ronto.	THE REAL PROPERTY.	
Debet.		
Mu Untoften, Stempelabgabe, Diete, Beigung, Beleuchtung, Drudfachen ufm	A	15 331,30
. Gehalte		18 498,19
. ausgezahlte und zugeschriebene Binfen		381 024,65
Di-		

	-														
										űь	ertraa	. 10	414	854.14	
Un Abidreibung auf Grunbftud gade	nhuraer 9	ffee 1	31	5										081.98	
. Rureabidreibung auf Bertpapiere														112.92	
. Uberweifung auf Rapital-Referve-R															
. Übermeifung auf Sypotheten-Refert	ne.Ponto			•		•	•							000,	
. Übermeifung an bie Gefellichaft an	w Mafach	*******			higan	. 7	SHAP							744.92	
. ernermerland an nie Gelenichale fr	it Deloto	erung	Reme	unu	Differ	-	urigi	ш.			٠.			193.96	
			rebi									M	54×1	393,96	
Ber Binfeneinnahme auf Spotheten .												N	389	769.94	
						•	•			•				63.44	
. Darleben												- :		75.64	
Lombarbbariel						•				•			44.	7,50	
Gewinn auf vertaufte und ausgeli	on research					•						•	7.0	71,20	
- Gebubreneinnahme für Anfbewahrt														334.90	
· Ertrag bes Grundfluds Jadenburg												•		315.85	
- Aberichus auf Rinfen-Referve für														955,49	
. moetichaß ani Riuleu-oreletoe int	10-3-6111	agen					٠			*					
												M	548 8	93,96	
ž.	lifang (er	19	06.								
Raffa-Ronto, Calbo ult. Dezember 190			tib									u	40.0		
Borhandene Supothefen													0 355 9	15,97	
Borganoene Dypolgeten					٠										
Bochanbene Bertpapiere						*							2 928 9		
Darleben an Rirchengemeinden und Ro						*				*			689 1		
Laufenbe Binfen auf Spothefen						*						•	71 8		
Laufende Binfen auf Wertpapiere						,								52,35	
Laufende Binfen auf Darleben						*						•	1.2	82,75	
Rudftanbige Supothefginfen										٠.			2 7	69,58	
Grunbfild Fadenburger Allee 13-15								M	204	08	1,98				
Abichreibung								٠	8	081	1,98		1960	,000	
												# 1	4 342 0		
		23 a	(fin	0								-		,	
Rabital-Ronto, Beftand am 1. Januar								M	754	500)				
baan it. Geminn. und Berluft-Ra															
										•••	·	M		00,—	
Referbe für Mureverlufte						٠			1.	:			820	00,	
Referve für Sypothefen, Beftanb am 1	. Januar	1906	٠.			٠		M	82	000	,—				
bagu It. Gewinn- und Berluft-Ro	nto								5	000),		870	00	
Ginlagen-Ronto, Beftanb ber Spareinla	gen							-				. 1	3 327 0	26.06	
Rinfen-Rudlage für 10-4-Spartaffenbud												, .	2 5	27.70	
3m Umlauf befindliche Sparmarten .													5	84.—	
Befellicaft jur Beforberung gemeinnub						Ċ							62 7	44.92	
Colonidate dus colonnes & Brunnes													4 342 0		
Sinfictlich ber Gingelbeiten wirb		n.c	· 0.			a .er.						n 1	4 342 0	02,00	
Diulicutited bes Giulerdetten mite.						teu	inger	ı pe	tipte	en:					
		niag													
Es waren bei ber Raffe belegt a im Laufe bes Jahres wurden							٠					M 1	2 757 0	74,02	
		81							abgeh						
im Monat					61,3				567						
	Februar				12,7				212						
	Mars		38		32,8				360						
	April		42	28 3	06,3	1			364	624	,85				
	Mai .		28	38 1	62,10	0			261	152	,34				
	Juni .								314						
	Abertre							. 0				4. 1	2 757 0	74.09	
	Hoerite	g M	2 28	5U 2	17,9	•	J	2	080	495	,99 .	n l	2 757 0	14,02	

Übertrag M	2 280 277,97 M 2 08	0 495,99 M 12 757 074,02
im Monat Juli		5 966,73
August		5 177,30
September .		8 159,35
Ottober		3 299,26
Rovember .		7 040,44
Degember .		4 201,
	4 231 976,30 M 4 034	340,07
Enbe Dezember gugeschriebene Binfen	372 315,81	
	4 604 292,11	
	4 034 340,07	
fomit flieg bas Ginlagen-Ronto um	569 952,04	• 569 952,04
und folog ab am 31. Dezember 1906 laut Bilang mit		M 13 327 026,06
Die Bubelegungen und Abhebungen erfol	aten	
im Jahre 1906 1908		1901 1900
	6 56 482 52 100 48 94	
MI D-61 by the Market C-5-bill of Miles 644-	1906 1905	1904 1903
Die Bahl ber im Berfehr befindlichen Ginlegebucher betrug am 1. Nanuar	26 464 25 106	23 436 21 803 Stüd
betrug am 1. Januar	4 256 4 018	3 870 3 663
an count ore Justes materia men ansgegesen	30 720 29 124	27 306 25 466 Stud
im Laufe bes Jahres gingen ein	2726 2660	2 200 2 030
ber Beftanb betrug am 31. Dezember	27 994 26 464	25 106 23 436 Stad
bie Bahl flieg mithin um	1 530 1 358	1670 1633
ober aber	5,8 % 5,4 %	7,13 % 7,5 %
bas Einlagetapital anberte fich um	+ 4,5 % + 8,2 %	+ 6,34 % + 10,91 %
ber Durchidnitteinhalt eines Buches mar am 31. Dezember	476,07 482,05	470,31 473,80 M
3m einzelnen beftanben an Buchern 1906	1905 19	
bis ju 30 Mart Inhalt 7661-271/2 %		=28 % 6548=28 %
über 30 bis 150 Mart 7293-26 %		=26 % 6079=26 %
über 150 bis 500 Mart 6187=22 %		=22 % 5108=22 %
über 500 bis 1000 Mart 3158=11 1/2 %	2992-111/2 % 2835=	=11 % 2639=11 %
über 1000 Mart Inhalt 3695-13 %		=13 % 3062==13 %
*) In biefen Bahlen finb nicht enthalten bie infolge	Umtaufches eingegangenen Ba	ther.
5t. 2	prens.	
In ber Gefchaftsftelle St. Loreng erfolgten		
im Jahre 1906	1905	1904
Eingahlungen . 6960 Stud = M 558 972,74 3461		
Musachlungen . 3672 . = 449 998,03 1938		
Gelamtbuchungen 10632 Stüd = # 1 008 970,77 5399		
Selamonand and 10032 Cite = 24 1 003 310,11 3333	CIMU = 0/0 476 133,03 3	374 Club = 00 322 015,08
Bertpapie	re-Routo.	
Mm 1. Nanuar 1906 maren porbanden Ron	ninal # 2996 375.—	Buchwert # 2 969 662,05
im Laufe bee Jahres wurden angefauft	282 000	bejahlt · 278 052,45
	₩ 3 278 375,—	₩ 3 247 714.50
vertauft bezw. ausgeloft murben	296 000,-	Buchmert . 288 557,50
	M 2 982 375,-	₩ 2 959 157.—
Abidreibung auf neu angefaufte Babiere M 741		J. 2 333 151,
auf alte für Rurerudgang 22 79		30 212.92
Beftand am 31. Dezember 1906 Ron		Buchmert M 2928 944,08
October on or Actioned 1906	co 2 002 015,—	CHAMICEL UN 2 3 28 389,08

			n Bertpapiere												
ĸ			Gutin · Lübede									ЭĦ	99,50	M	48 655,5
			Breugifche Ri										97,20		12 636,-
	95 000,-	31/2 .		. bis	1905		-						98,20		93 290,-
	4 000,	31/2 -	Lubedijde G	aate-Anlei									96,80		3 872,-
			Samburgifche			1904							97,10		145 650,-
	50 000,-	4 .	Babifche			1901							100,—		50 000,-
	29 000,	31/2 .				1902							97,20		28 188,-
	29 000,— 24 000,—	31/2 .				1904							97,80		23 352,-
						1901							100,-		25 000,-
	97 000	31/2 .	Baperifche		Orabit 9								98,20		95 254,-
	100 000,-	3 1/2 .	Dibenburgijd										96,50		96 500,-
	192 800,-	31/2 .	Dftpreugijche	Brobing &	inleihe .		-						94,80		182 774,4
	23 000,-	31/2 .	Branbenburge										94,70		21 781,
	48 500,-	31/2 .	Schleite. Bolf										96,25		46 681,2
	248 000,	31/2 .	Brandenburge Schlesw.holf Weftfälifche Rheinifche										96,10		238 328,-
	15 000,-	31/2 .	Rheinifche		3	erie	7						95,80		14 295,-
	100 000,-	31/2 .					29						95,40		95 400,-
	100 000,	33/4 .					23						99,50		99 500,-
	20 100	4 .	Breuntide m	entenoriele									100,-		20 100,-
	20 925 -	31/2 .											96,50		20 192,6
	12 450	31/2 .	Chleem Bolj	t. Rentenb	riefe .								96,40		12 001,
	25 000,	4 .	Schlefifche la	nbicafti.	Biandbri	rie .							100,-		25 000,
	61 000,-	4 .	Schlesm.Bolf Beftfälifche Ditpreußifche	t		٠.							100,		61 000,-
	10,000.—	4 .	Beftfälifche					ï					100,		10 000,-
		4 .	Dftpreußifche										102,-		223 890,-
	7 700 -	31/4 .	Lübeder Stat	t.Mnleibe	pon 188	37							95		7 315,-
:							- 1						100		44 000,-
	30 000	4 .	Elberfelber		. 189	99 .			÷				99,60		29 880,
	40 000	4 .	Barmer Münchener		• 185	99 .							99,76		39 900,-
	80 000.—	31/2 .	Münchener		• 190	34 .							96,-		76 800,-
	50 000,-	4 .			. 190	01 .							100,-		50 000,
:	60 000,-	4 .	Medi. Sop.	u. Bechiel	Bant-B	anbbr	iefe						98,50		59 100,-
	55 000,-												98,50		54 175,
:	100 000,—		Samburger &		ont.								97,-		97 000,
:	15 000,-	4 .	Rhein . PReftf.	Bobenfrb			v		ċ				98,75		14 812,
	130 000,-	<i>i</i> :	4				v	п					98,76		128 375,
•	50 000,—	1					v	ш					98,75		49 375,
:	12 300,—		Rheinifche Dt	nothefenha	nf.								100,		12 300,
:	125 000,—												100,		125 000,
•	50 000,—	: :	Meininger					ш					100,		50 000.
:	138 200,—		Gothger Gru					ī		-			100		138 200,-
•	100 000,—		gorgact Gra					Čя					100		100 000,
:	100 000,—	1 :						A					100,		100 000,
:	3 000,—		Breug. Centr	al Mobert									99,-		2 970,-
•	60 000,		pteug. Gente	ar-govenit	Go	m.Mn	ι.			-			94		56 400,-
	2 982 375,—	mamin.	al sum Words	nerte hon	-			Ĭ	Ċ	Ċ	Ċ			M	2 928 944.0
mi.	4 304 310,-	Admin	as gam caus	Rfa	nbpöft	. 20	ste.	•						-	
	Grundftuden 1		-feet am 1 C	Yanuar 10	ine to le									.M.	9 666 806.8
3n	Brundftuden !	paren t	retrige all I.	at faut &	offe.Co-				•	٠	•				1 186 920.
m :	caule bes Jah	tree in	RINCH HEM DELE	Br ram: 30	will mark nill				•	٠	•	•			0 853 726,8
														In 1	497 790,-
	dgezahlt wurb														

Darleben-Re	onto (an	Rirchengemeinden	und	Rorporationen
-------------	----------	------------------	-----	---------------

L'attegen Monto (an Attegengemeinden und Norpotationen).	
Die Barleben betrugen am 1. Januar 1906	
im Laufe bes Jahres murben gurudgezahlt laut Raffa-Ronto 9 700,	
Beftand am 31. Dezember 1906 taut Bilang	,-
Den Ginlagen augeschriebene Rinien	,81
Zen Einlagen jugefchriebene Zinfen	,74
₩ 383 216	.55
eingenommene Giro-Binfen und Detorte taut Raffa Conto	.90
laut Gewinn und Berinfi Konto	65
	0.0
Binfen auf Sypotheten.	
3m Laufe bes Jahres wurden eingenommen laut Kaffa-Konto	,15
₩ 317 510	
laufende, erft in 1907 fallige Binfen	
am 31. Dezember 1906 noch rudftanbige Binfen	,58
# 391 661	.51
bei Erwerb gezahlte laufende Zinsen taut Raffa-Ronto	
Berbiente Binfen laut Gewinn- und Berluft-Ronto	
Biufen auf Bertpapiere.	,,,,
Brujen auf mertipaprere.	
3m Laufe bes Jahres wurden eingenommen laut Kaffa Conto	,20
hiervon entfallen auf bas Borjahr	,10
₩ 106 321	
laufende, erft in 1907 fällige Ziusen	,3
	,51
bei Antauf gezahlte laufende Zinsen laut Kaffa-Ronto 610	0.0
Berbiente Binfen taut Geminn- und Berluft-Ronto	44
Im Laufe des Jahres wurden eingenommen laut Raffa-Konto	
hiervon entfallen auf das Borjahr	
ℋ 23 292	
dazu laufende, erft in 1907 fällige Zinfen	
Berbiente Binfen laut Gewinn. und Berluft. Ronto	,64
Sparmarten-Umlauf.	
Ann 1. Januar 1906 ftenden aus für Sparmarfen-Umlauf. 2005 im Laufe 2006 ftenden and bie Berkauffellen abgegeben laut Kassosische für 400	٠,
im Laufe bes 3ahres murben an die Bertaufsftellen abgegeben laut Raffa-Ronto fur 400,	i,—
	-
jur Gutschrift auf Einlegebucher gingen wieder ein laut Raffa-Ronto fitr	
Umlauf Ende Dezember 1906 laut Bilang	
Berwaltungetoffen.	-
Stempelabgabe	
Maflerprovisionen 636	
M 33 829	4.49

Beranderungen in der Borftebericaft.

Bur den burch Tob ausgeschiebenen herrn Rapitan Jacob Binrich Steffen murbe herr Karl Bhilipp Raulig in die Borfteberfchaft erwählt. — herr hermann Bilbelm Behn, beffen Amtsbaner in biefem Jahre ablief, wurde wiebergemablt.

Die Reinbe unieres Balbes.

(Sd(uf.)

Ilah and, ein anderes Bild! Wer vom Albed uns der Welfen and Schlauf undere, fielt beim Expemmor bidt link an der Etraße an den neu angeflangten Gimmen i don von meitern ableiteit meite Etellen. Dier haben Raninden die Rinke bid und den Reich ab der Benard in der Reich bei der Schlauf der Schl

Rordlinger bezeichnet in feinem Behrbuche bes Forftichunes (G. 55) bas Raninchen ale eine mabre Beigel fur ben Balb, felbft ben Riefernwald, benn es gernagt, namentlich in ber Rabe feines Banes, Die Riade aller Solgarten und oft junge Bflangen, felbft bie Riefer. Großen Schaben fugt es unferm Rabelmald bei Brandenbaum und Bestoe badurch gu, bag es ben lodern Sanbboben burchwühlt und bie Riefernwurgeln gum Bertrodnen bringt. Beil es fich fo fcnell vermehrt, tann es nur burch einen Bernichtungefrieg beleitigt merben. In ben letten Jahren hat es fich bei uns von Beeloe ber bis in bie Gegenb non Rarlshof perbreitet und bat in vielen Borftadtgarten fcon großen Schaben angerichtet. Much im Forftort Sucheberg ift es ericbienen. Wenn nicht energifche Dannahmen zu feiner Bertilaung ergriffen merden, fo tonnen wir in ben nachften 3abren noch niele Uberraichungen, auch in unferem Porite erleben. Bu feiner Bernichtung muffen alle Mittel angleich angewandt werben, Frettchen, Schwefeltoblenftoff, Fallen, Treibjagd, por allem aber follte die Mitarbeit unferes beften Rauinchenjagers, bes Gartners Coof am Tornenweg fraftig in Anfpruch genommen werben. Aber alles bas bilft uns auf die Dauer nichts, wenn nicht an gleicher Beit im benachbarten Medlenburg ber gleiche Bernichtungefrieg geführt werben tann.

 Benn ich unfere Forften burchwandere und neue Ampflagungen febe, rudt ftets bas herrliche Gebicht von Emanuel Geibel "Aus bem Balbe" mir vor bie Seele:

> Dit bem alten Gorfter beut Bin ich burch ben Walb gegangen, Babrend bell im Teltgelaut Mus bem Dorf bie Gloden Mangen. Und wir tamen ins Revier Bo umraufcht pon alten Baumen Runge Stammtein fonbee Rier Speoften auf befonnten Raumen. Reierlich bee Mite fprach: "Siebft bu fibee unfern Wegen hochgewotht bas grune Dad? Das ift unfrer Ahnen Gegen. Denn es gitt ein emig Recht. Bo bie boben Bipfet eaufchen: Ron Geichlechte gu Geichtecht Best im Bath ein beitig Taufden. Bas une Rot ift, uns gum Deil Borb's gegrunbet bon ben Batern; Aber bas ift unfee Teil. Daft wir grunden fur bie Spatern. Drum im Forft auf meinem Stanb 3ft mie's oft, ale bot' ich linbe Meinem Abnheren biefe Dand, Bene meinem Rinbestinbe. Und fobald ich pflangen will. Bocht bas berg mie, bag ich's merte, Und ein frommes Sprüchlein ftill Dug ich beten au bem Berte: Cous end Gott, ibr Reifer ichwant! Mogen unter euren Rronen. Raufcht ihr einft ben Bath entlang Gotteefurcht und Greibeit mobnen. Und ihr Entet, ftill erfreut Mogt ihr bann mein Gegnen ahnen Bie's mit frommem Dant mich beut Un bie Bater will gemabnen."

Bas wir da draußen mit unferen eigenen Mugen ichanen, ift wie eine Entweihung der Geibelichen Dufe. Bohl raufchen noch die alten Bipfel über

und dasin, wohl tegt der Forstmann fleißig, ach allzu, fleißig unserr Ahnen Segen nieder; auch pflangt er und er pflangt immerzu, aber der Gedante an unjere Kindekinder begleitet ihn dodei gang gewiß nicht; es ist eine freudole Abeit, benn er bentt mit Sorgen nur an den fommenden Winter und an die Diede, die seinen Pfleglingen das Beste runden.

Als Laie bin ich außerftanbe, Die Grone bes Schabens in eine Bahl ju faffen; bas fann bier ichließlich nur einer, ber Forftmann. 3ch fuchte mir baber Belebrung in ben Berichten unferer Beborben und las die Berichte bes Finangbepartemente bon 1882 bis 1905 in der hoffnung, ba eine Rubrit gu finden über Bilbicaden und Die burch ben Bilbdaben veranlagten Musgaben. 3ch mar bitter enttaufcht. Die fnappen Berichte enthalten gahlenmäßige Angaben über Rulturtoften, Reinertrag ufm. nnb ermabnen bald die Birfung großer anhaltender Sige, bald einen Bindbruch, ferner bie Balbbrande, barunter einen in Canbbergetannen mit 40 Quabratmeter Glachenbrand, endlich wiederholt Anzeigen pon Forftfrevel. Den Bilbicaben finden mir nur ein einziges Dal (1897/98) mit ben Borten ermabnt: "Eine weitere Mehrausgabe ift ber Forftvermaltung aus ben erhöhten Rutturfoften ermachjen, melche aufgemenbet merben mußten, um im Begirt 3fraeleborf Die Rachbefferungen der burch Bilbicaben beichabig. ten Bflangungen gum Abichluß gu bringen."

Geit jener Reit, alfo in ben letten neun Jahren. find ohne Zweifel bem Staatefadel burch neue Bilbicaben weitere große Roften entftanben. Barum fehlen biefe in ben Berichten? Entweder bat fie bie Forftverwaltung nicht gemelbet, ober ber Schaben ericheint ber Forftbeborbe nicht wichtig genug, ober die Beborbe hat andere Grunde, ben Bilbichaben nicht befondere gn buchen. Alfo, wir mogen une über Bilbicaben noch fo febr aufregen, offiziell exiftiert er nicht. Der Forftfrevel, ber vielleicht aus einem Diebftahl befteht, wird gebncht; bas Bilb mag weiter unfere jungen Beftanbe nieberbeißen, barüber erfahrt ber lubedriche Cteuerzahler nichte. 3ch bleibe dabei, der Buftand, in meldem fich unfer Ifraelsborfer Revier gegenüber bem Bildverbig befindet, ift ein Digftand, und wir haben feinen Grund, ibn weiter besteben gu laffen.

 plage ergriffer, wie wir hören, soll ein Griffer mit ber Leitung ber Albeiten betraut merben. In der Loge der Gertrebeifper find wir als Beiger der Tenalsforfen hom jett Johrzebeiten, nur ih jiet und die Sode weit ernfer, derm bier kandelt es fich mit die Sode weit ernfer, derm bier kandelt es fich mit gestellt der der der der der der der bei Sodelbeiten der der feitigen der boch ihre Johl an den befonders gegiedveten Seilen fart einigkander?

Da treffen wir in die wande Stelle anterer fleatischen Topologischelde. De Benochment ber Berchard bart ber Fordmann beifen, fich felbt und bem Stelle und der Stelle bei Berchard bei Benochten bei General bei Benochten der Bescheld gesten nicht bem Chant, jondern einem Bedort, mit der Bescheld geste auf der Bescheld gesten auf der Bescheld gesten auf der Bescheld gesten gegen gestelle der Beschelde gegen gegen gestelle gesten Berchard gestellt gestellt geschelde gegen gegen geschelde Bercher Berche von Enthologisch aus der Beschelde gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt geschelde gestellt gestellt gestellt geschelde gegen gegen gestellt gestellt

ber Berr in unferen Ctaateforften.

Der Forftmann barf bas Bilb, menn es fich an unjerm Eigentum immer und immer wieder vergreift, nicht beseitigen; bas barf nur ber Jagbberr, aber er tut es nicht, benn er ift nicht bagu verpflichtet. Da foll mobl nun ber Forftherr jum Jagbheren hingeben und ibm fagen: "Deine Bajen liegen in bem und bem Revier fest und beigen alle meine Buchenfpigen ab, ba im Schwerin ftebt ein Rubel Rebmild und pergreift fich an meinen teuren Giden- und Buchenpflangen, tomm und bili mir." Dber wie benten fich bas bie Berren, bie biefe Jagbpacht geichaffen? Inbeffen manbert ber Jagbberr burch ben Balb, erbobenen Sauptes balo rechts, bald lints, balb in bie Gerne ichauenb, um ein Langohr ober ben Rebbod ju erfpaben, ben er icon langft nieberftreden wollte. Den Bildverbig fennt er nicht, er fieht ihn nicht. Bas fummern ibn bie Cornen bes Forfiberen, menn er nur einen iconen Bilbftanb bat. Und bort er bann von Bilbichaben, na, fein Bilb will boch auch leben, es braucht boch auch im Binter Minna. Der Balb ift groß; mas icabet es ba, menn fein Bilb einige nubliche Rnofpen abzwidt. Bas bleibt bem Forftherrn übrig, als immer wieber in allen feinen Dagnahmen Rudficht gu nehmen auf bie Launen bes Bilbes und auf ben Billen bes Jagbherrn. Da verlägt er alte bemabrte Rulturmethoben, Die bem Staate am fcnellften und billigften Die befte Forftangucht liefern, ba umgaunt er junge Gaaten, ba icafft er grokere Stamme gur Unpflangung beron und immer großere und immer tenrere. Der Forftmann tann nicht nach eigenem Ermeffen banbeln; ber Forftmann als Bertreter bes Staates beugt fich bier por bem Jagbheren, bem Ronig bes Balbes.

Betrachten wir die Sache pom rein taufmannifchen Standpuntte. Die Ragbnerpachtung foll fur ben Staat eine Ginnahmequelle fein. Ift fie bas in Birflichfeit? Die Drabteinfriedigung im Comerin rechts nom Bege jum Schut ber Gichenjelbitausjaat gegen Bildverbig foftet etma M 600°), bas ift etma bie Salite ber Sabrespacht. Die Anpflangung binter ber Ginfriedigung, die ale verfehlt mieber aufgegeben ift, bat minbeftens M 1000 **) gefoftet, bas entipricht einer Jahrespacht; die neue Anpflangung auf bemfelben ichmer gu bearbeitenden Tonboben, aus noch großeren und teureren Stammen beftebend, hat ficher wieder # 1000 getoftet, entfpricht alfo wieber einer Jahrespacht. Rebmen mir in ber acht Bettar großen Beriangungeflache lints vom Bege auch nur die Balite als ganglich verfehlte Unpflangung an, fo find mindeftens & 2000 als weggeworfen an betrachten, bas entipricht amei Jahrespachten. Das find nur ein paar Beifpiele aus ben letten Jahren. Dagn tommen die weiten Glachen in bem Gidenrevier von ber Raifereiche bis Rittbroot, mo bie Taufende ber aus eingepflügten Buchedern entstandenen Baumchen und andere taufende jungeingepflangte Stammchen alljabrlich vom Bild niebergebiffen find und ficher noch viele Jahre unter ber Bajenichere bleiben, bis fie als Dauertruppel gn betrachten find; bagu tommen ferner Die gablreichen perfruppelten Gichen im Ruchsberg und anblreiche andere Berbifichaben bei Besloe und Brandenbaum und endlich bie M 9000, Die por einer Reihe von Jahren der Burgerausichuß fur Ausbeijerungen der Bildverbifichaben bewilligt hat. Da frage ich unfere herren Raufleute: 3ft bas ein Gefcaft? Benn unfer Finangbepartement glaubt, mit der Jagboerpachtung im Staatsjorft bem Staate einen guten Dienft ermiefen gu haben, jo befindet es fich entichieben in einem Brrtum. Die Jagbverpachtung in unferem Staatsforft ift fur einen mobihabenden Bachter ein Bergnugen, eine Ginnahme für ben Staat ift fie nicht, ber Staat arbeitet bier mit Berluft und fest alljabrlich nicht M 1000 au, fonbern bochit mahricheinlich bas Funfbis Rebnfache. Aber bie Bobe ber in ben legten gebn bie funfgebn Jahren burch Bilbverbig berbeigeführten Berlufte follten mir ein Butachten unferer Forftvermaltung boren und womoglich auch einmal eine Begutachtung durch einen prengifchen hoberen Forfibeamten einholen.

Aber auch abgefeben biervon entipricht es nicht ben jonftigen liberalen Unichauungen unferer Regierung, wenn fie in einem ftaatlichen Betriebe und ein folder ift auch unfer Staatsforft - eine Sonberftellung eines Brivatmannes ichafft, beffen Bripatintereffen auf Die Entichliefungen ber Staats. beamten naturgemaß bemmend einwirten muffen. Das geht boch nicht. Das Jagbrecht im Staatsforft barf ber Staat nicht aus ber Sand geben und feine Ausübung fann er nur bemjenigen übertragen, bem er die Bermaltung unferer Forften anvertraut bat. So gefchieht es in Breugen und ben meiften anberen beutiden Staaten. Baben batte biefen Stanbpuntt aufgegeben und die Jagbpacht eingeführt, febrt aber jest gu bem alten Spftem gurud. Bas binbert uns, bem Beifpiele Babens ju folgen? Rur ber Forftmann ift in ber Lage ju beurteilen, ob ber Bilbitanb au groß ift, nur er fann enticheiden, ob und in melden Teilen ein großerer Abichuß zwedmaßig ericheint.

Aber noch ein anderes Moment pricht für die Nortenshigheit von Reutlichen Jogo, Dinfaftlich der Anninenbage geben und die Forther ernften Stiere entgegen. Das Konninden wird hij immer metr in weiteren Städere einsigten, und jeine Bereniftungen werden von immer agheireitere Buntern ausfirenden. Auf die Mithiffe des Jagoddaters in den indet im entgerneiten gerachen, do mus die Forthermottung eingerfiet und immer der den, de mus die Forthermottung eingerfiet und immer den, der die Forthermottung eingerfiet und immer den, der die Forthermottung feine Kitchfambed der Jagoddere Fontunktigung feines Kitchfambed der Jagoddere Jagoddater jagen? Zweit Jagodderen in dem fellen Rovier, das gehat dass die der Jagodderen in dem fellen Rovier, das gehat das die fest das nicht gehat das die fest das eine Lieuten der Lieuten de

Befamtergebnis. Als Feinde uuferes Balbes haben wir fennen

- gelernt

 1) die Raupenplage, durch welche in den letzten Jahren in dem jungen Eichendeftand von Karlehof und von der Kaifereiche dis Rittbroot völliger Anblirch erzeugt wurde,
 - 2) Reh und Safe, 3) das Raninchen,
- ale hauptfeind aber
 - 4) bas feit Jahrzehnten gepflegte Syftem ber Doppelwirtschaft in unferen Staatsforften (Forichert und Jagbberr). Jur Abbilfe biefer Schaben find unumganglich
- notwendig 1) Anpflangung Heiner Bogelicubgebolge und
 - 1) Anpflangung fleiner Bogelicungeholze und Ginführung möglichft gablreicher von Berlepider Bogelniftaften,
 - 2) Bernichtungefrieg gegen bas Raninchen,
 - 3) Aufhebung bes Shirems ber Doppelwirtichaft in unferen Staatsforsten, Abertragung ber Jagb auf bie Forstvermaltung. 976.

[&]quot;) Unter normalen Berhaltniffen genugte eine billige holgeinfriedigung mit ber Aufdrift: Schonung.
") Die Beforftung ber Gneversborter Uferloppeln beim

^{**)} Die Teleforfung ber Enerestorter Ulerloppell beim Geetenpel, 34). Seitest greb, hat As 1200 gestolet (Gesteplatot. Ul. 1902). Rr. 4), die Nachgifungung im vorigen Jahre zur Außbesseitung vom Grolistäden eines As 100. Der Boden mor favore zur bestehten, der Tonboden im Schwerin bot wegen eines Burgleitrichtums noch größere Schweirighten.

Bentralftellen für Arbeitenachweis ale Sauptmittel gur Berhutung ber Berarmung.")

Der Bablipruch: "Arbeit ftatt Almofen!" gilt icon lange ale ein Sauptgrundiat ber gangen mobernen Armenpflege. Die jest beinabe überall als Mufter bienende Elberfelber Urmenordnung untericeibet zwei Arten pon bilfsbedürftigen Armen: arbeiteunfabige und arbeitefabige und ichreibt in betreff ber letteren anebrudlich por: "Der bilisbedürftige aber arbeitefabige Urme, wenn er ober ein anderer für ihn Silfe nachfucht - tann porübergebend unterftust werben, bis er ein genugenbes Eintommen begieht; er ift verpflichtet, Die ihm angemiefene, feinen Rraften angemeffene Arbeit gu berrichten." In ben letten Borten liegt ein Sinmeis auf Rmangearbeit in einer amtlichen Arbeiteanftalt, menn meder ber Armenpfleger, noch gemeinnutgige Bereine bem Berarmten Arbeit verschaffen fonnen ober ber Berarmte Die ibm angebotene Arbeit permeigert. Jebenfalls ift bie Anmeifung pon Arbeit nicht nur Die fur Die Bilfebeburftigen burgerlich ehrenvollfte Bilfeleiftung, fonbern auch die fur bas Bemeinde. intereffe erfprieflichfte Dagreael. Gelbft Die Frauen und ermachienen Rinder merben in Elberfeld bei ber Berarmung bes Chemanns von bem Armenpfleger angehalten, in ihrer Wohnung ju arbeiten, und es werben ihnen bagu bie erforderlichen Wertzeuge und Dafchinen gelieben. Bu biefem Behufe merben bon ben amtlichen Urmenpflegern gablreiche Spulmaichinen. Spulraber und Rahmaichinen ausgelieben, beren Betrieb die Armenpfleger regelmania fontrollieren. Außerbem bat auch ber Elberfelber Frauenverein eine großere Angabl von Rabmaichinen und Spulmaichinen ausgelieben. In Fallen, mo es an Arbeit mangelt, ift in Elberielb und in vielen anderen beutichen Stabten Die Gemeinde felbit Arbeitgeberin geworben. um die Bemabrung von Almofen au bermeiben, Dan bat alebann die Arbeitelofen burch öffentliche Arbeiten, wie Stragenregulierungen, Wegeanlagen uim, beichaftigt. Um amedmanigften ift es, ben Berarmten die Unrufung ber amtlichen Armenpflege burch "Bentralarbeitenachmeife" gu eriparen, melde entweder von ben Bemeinden ale offentliche Beranftaltungen ober von gemeinnutigen Bereinen begrundet und geleitet werben tonnen. Geit einigen Jahren find namentlich in Gudbeutschland in verichiebenen Großftabten und Mittelftabten amtliche ftabtifche Arbeitenachmeife errichtet morben. Berlin, Dresben und Leipzig entwideln große Arbeits. nachweise von gemeinnütigen Bereinen eine umfaffenbe

Wirtjankeit. Reben ben Bentralftellen für Arbeite nachweis beiteben fair überall auch in Suddeutidland noch verfchiedene Arbeitsnachweise von Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

georii and altorituschungen und nützlichen Überblich über im Gering in eine Geschlichen ber leifte der Der Briffpanteit ber leifte berben berüften Bebeit and andereig geben des damonatischen geben zur Scheitungen der Briffpanteit geschlichen der Br

Men efficie auf niefen Zabellen bes "Neicharbeitalbette"), auf ichter Aufmace, wo fin der arbeitalbette"), auf felht in Allmaden, wo fin der größe beutiche stadtiges Arbeitsans besinnet, boch immer und ache von tennumalen Arbeitsandenies is partialische Gernossendieh hyn. Janungshadmeile se partialische Gernossendieh hyn. Janungshadmeile von Emdhabender und Dubutulser und 28 versicheren Arbeitsandenieh ern Arbeitander in Zeitzel felt sin. In Berein, Treeben und Leipzig sind die Arbeitsandenieher Arbeitander in Zeitzel bei Arbeitsandenieher Arbeitsander in Zeitzel bei Arbeitsandenieher Arbeitsander in Zeitzel die Arbeitsandenieher Arbeitsander in Zeitzel die Arbeitsandenieher and der der der die Arbeitsanderenerien anden den nichtamtische ingenannten Betreitsfelten und wie abstreider.

"Mitte ben jeht berrichenben Nechaltnissen mir ben Nechtlichen of genoben jur Zuren, beinehre ist die im ben Grenzen ber Schot mobernben Reichter, wöhrend bei Sababer von Schotlen ober Kontieren in allem Schotlerien ebenfalls feriebauerub größer bereiten. Zust innen Unberkanfen von ungenägende ernährten, der frijden Luft entwohnten und ihre ihre Smullien beigent Werschaufen von ungeblie ihre Smullien beigent Werschaufen und im Beteiligten eine miederbundente Mittung aus. Welche Beteiligten eine miederbundente Mittung aus. Welche Schotlan dier est die auf Erzife, wenn der Hodmeisfamiliere urbeiten gemen Unternehmen und Mitchiere. Deren mitter mirke men Unternehmen und Mitchiere. Deren

[&]quot;) Dem Bollswoht, Organ bes Bentratveceins für bas

icaften nab Dienftboten, namentlich bei ploplichem Bebarf von Arbeitetraften perfonlich ober fdriftlich an einer Arbeiteborje taglich ibre Rachfrage auch Arbeitefraften ober nach Arbeitegelegenheit raich befriedigen und Arbeitevertrage qui langere ober fürgere Beit miteinander abichließen tonaten! Wenn fich bie Arbeitgeber in allen Stabten verpflichten murben, ihren Bebari an Arbeitefraften ichlieflich bei einem gentralen ftabtifchea Arbeitsamt gu beden, fo murben fie burch ein folches Borgeben fich bas Gelb fur Inferate fparen und ihre Rontorangestellten batten ein ungeftortes Arbeiten, Dan follte meinea, bag jebem Reichen und baburch Dachtigen ber naturliche Erieb innewohnen munte, bem Schwachen gu belfen, gumal berfelbe bier in biefem Ralle nur ein Opfer bes allcemeinen mirt. ichaftlichen Buftanbes ift. Dier hatte man bie Belegenheit basu und murbe fich babei felbft nuben. Bu beachten ift noch ein Moment: Je langer bie Errichtung gentraler paritatifder Arbeiteamter binausgeichoben wirb, beito ichwerer wirb fich biefer Bunich realifieren laffen. Die Rampfe beiber Barteien fpitten fich immer icarfer au. Gine iebe Bartei glaubt, nur fie allein habe bie Dacht and bas Recht gur Rubrung ber Arbeitsvermittlung."

vereit jut lydgrung der ütverlevermittung.
Es wird hode Zeit, bie gegenjeitige Berbitterung gauger Wolfsklassen verschaft der einzelem Gemeinben debund zu berbitten, die sit vie ein ern natioaalen und bemmunalen Produttion beteitigten Unterechner und Kreitert ein neutweiter Boden grifchesten und ein zentraler portäktigter Arbeitsnachweis überalt beraeftellt wird.

3dniarite und Eltern.

Bu biefem Thema liefert ein Hamburger Schulargt, Dr. Morih Hürft, in der Sozialen Prazie einen interessanten Beitrag, der mit Massick auf die in Lübed nach beworstehende Megelung der Schularzitrage bier wiedergeneben werden soll.

Das Gularzuweien führt fich bei uns in Trattfland immer mehr ein; nicht aur ermeinten fich voll
elkemeinden, bie für ihre Bollstschaftinder bie schaube,
plegielled überondung einfahren, bie Gularige einbil
bermachten auch mehr und mehr mit den ihren übermeisten Bollet. Die Lebere, bie anfanglich mit
einer gewisse Die bereit die anfanglich mit
einer gewisse Verleegnie der alle fürmissen Borderungen ber Gulariger gegenheitenlehen, find nammehr
gab esprieherten Kandingere der mit der der
geberen der der der der
gegen der der der der der
gegen der der der
gegen der der der
gegen der der der
gegen der der
gegen der
gegen

treten sa falfen. Diefem Boned bienen vor allem ble ju bestimmten. Screminen in ben Solfsschaffen abgedattenen Sprechfanden, ble in ben mitjen fogulängtlichen Spirtelfjanden, ble in ben mitjen fogulängtlichen Spirtelfjanden, ble in ben mitjen fogulängtlichen Spirtelfjanden ber bei
schließen auch eine stene borbibliche Günrichtung getroffen, bes judnisch ga ben ängtlichen Unterfudungen
ber Schaffinder bei liger Migastmen in ble fächlichen
Bollsschaffen und ber Gürten abgedaben werben; viele
beigen auch ber Günrichen auch Stemmer, bei
Berechfinden, Bollsschaffen auch Stemmer in ber
Berechfinden, Bollsschaffen, die bei
Berechfinden, Bollsschaffen, die ber

Unterfudung ber

üngstam Sinder werben Wältere, beiter

den Stemmer

Billen bei Gleich ge
Billen ber

Lunrichdung ber

üngstam Sinder werden.

Huch mir bat meine ichglaratliche Tatigfeit bea Banich aabegelegt, mit ben Eltern ber mir überwielenen Bolfeichnltinder in einen perfonlichen Bertebr au treten, ber geeignet ift, mancherlei Difigerftanbaiffe. bie bei ber in Samburg ganglich neuen Ginrichtung fich herausgestellt haben, ju beheben. Da bie in Betracht tommenben Rinber fich aus ber Gegenb von Rotenburgeort refrutieren, wo unfer "Boltebeim" belegeg ift, fo manbte ich mich an ben Borftanb biefes in ber Bevolferang fo febr beliebten Inftitute mit ber Bitte, in feinen iconen Ragmen eigen "Elternabenb" für Die Angehörigen meiner Bolfeichulfinder abhaltea an burfen. Bereitwillig tam man im "Boltebeim" meinen Bunichen entgegen. Die Lebrertollegien beforgten bie Ginlabungen aa bie Eltern burch ichriftliche Aufforderungen, Die la ben boberen Rlaffen von ben Rinbern felbft, in bea nateren bon ben Lehrerinnen und Behrern ausgeführt murben. Go fullte fich bann am feftgefesten Abend ber große Saal bes "Bolte. beime" in einer Beife, Die ich bei biefem erften Berfuch wirflich nicht erwartet batte. Mach ein Teil ber Lehrer und Lehrerinnen mar gefommen, fo bag ich por einem ansehnlichen Aubitorium ben Eltern über meige Erfahrungen, Die ich bei ber Unterjudung ihrer Rinber gewoanen babe, berichten and im Unichlufie baran auseinagber feben tonnte, wie bas Elternhaus mit ben Lebrern nab Schularaten gemeinfchaftlich fur bie gefunbheitliche Entwidlang ber Schalingenb aufammeg. arbeiten muffe und toane. Die bem turgen Bortrage nachfolgende Befprechung, an ber fich Bater, Mutter und Behrer in bantegewerter Beife beteiligten, forberte manchen auten Gebanten, manchen berechtigten Bunich autoge, ber ichularatlich febr aut au permerten fein wirb. Diefe Befprechung, Die man "Debatte" eigegtlich aicht nennea tann, zeigte and, bag bie Eltern ber icularatlichen Inftitution Bobiwollen und Jatereffe entgegenbriggen. Much bie Beftrebungen bes "Bolfebeime" icheinen burch biefen Elternabend auf ibre Roften gefommeg sit fein: Die "Monatlichen Ditteilungen bes Bolfobeims" vom 1. Oftober v. 3. idreiben barüber: "Der gange Berlouf biefer Beranftaltung ermutigt febr, biefe Borträge zu bauernden Beranftaltungen bes Bolfsbeims' auszubilben."

Bill men bie Schulfarjeinrichung gu einer wieftich vorlfebigneinigen gestlert, p. em men berfetejein, bie Eitern und Ungebriegen ber Solffehaltinder mit verflaufigen. Zusterft, ist deren gefundbeitliche mit verflaufigen. Zusterft, ist der verne gefundbeitliche Einstellung zu erfällen. Zuse ermöglich fich aber nur in perflaufigen. Bereite ber Eitern mit den Schulfzelen. Die regelmssigen Sprechfunden genügen zu beiten Jewel ein fich. Zebahl ist die oben gefahrtert Zehpfar Neuerinfahmig der Serengefahmig Schulfzelen. Die regelmssigen Sprechfunden fahren Zehpfar Neuerinfahmig der Serengefahmig Schulfzelen. Die nicht wie der Schulfzelen zu Serlich, den ich mit dem Ellernoben im "Sulfstein" gemocht sober erfehrt mist eusfährleis

Cheater und Mufik.

Bilbelmtheater. Eröffnung ber Commerfpielgeit. Berbard Sauptmanns "Ginfame Denfchen". Erauen. ichwere Barme ftromt burch biefes munbervolle Bert, einen großen Reichtum an gudenben, binreißenben Befühlen und versonnenen fernblidenben Gebanten birat es in ernfter abnungeichmerer Tiefe. Denichen, Die une anfprechen in inniger Bertrautheit, beren Schidigle mir feben mit berfolgenbem Intereffe, mit weicher Wehmut und nicht ohne Bitterteit. Alle fieht man mit Unteil-(Gin Sauptfriterinm fur Die Echtheit eines Dramas.) Bielleicht, boch auch nur gelegentlich, bat man Ginmanbe gegen Die alten Boderaths. Benigftens ift es meine Empfindung, baß fie gumeilen etwas unnatürlich Galbungevolles an fich haben. Aber 30. hannes und Rathe und Anna Dabr, Mitmenfchen, Die une ane Berg gewachfen find mit ihrem Bollen und Sehnen, ihrem Leiben, ihrem leuchtenben Leiben. Man tommt in Diefem lebenspollen Berte nie zu einseitiger Barteinohme, etwa fur ben Spieler ober ben Begenfpieler. Sochftens baf es einem ab und au bitter berührt, wenn man bas Unverftanbnie fieht, bem ein außergewöhnliches Berbaltnis (ein ber "Ronvention" wideriprechenbes Berhaltnis) jum Opfer fallt. "Die Leute reben fcon", Dies Argument ermabnt auch Dama Boderath. Cobann reben ouch bie Maernachften. "Berr vergieb ihnen, benn fie wiffen nicht, mas fie inn" (fagt Johannes Boderath). Aber als lenter Ginbrud bleibt - ein leuchtenbes Wert poller Tiefe und Warme.

Die Auffibrung oermittelte biefen Einbrud. Es war ein geradegn muftergiltiges Basommenwirten ber einzelnen Doffeller, wie ich es lange nicht gefeben habe, wenigstens nicht bier. herr Pfinnd war außerbem ein Johannes Boderath von ganz beschwere Bebeutung. Am so hier ein Ausschobsen aus innerlich Erlebtem, eine gange große hingobe. Er ragte berbor aus ber Umgebung, boch auch fie war erftflofig. Rod bem Sofonnes foien mir bie Ratie am ausbrudsvollften gegeben zu fein. Sobann find in einer Beibe bie Darfteller ber Anne, bes Broun, ber alten Boderenthe als gang borgsglich zu nennen.

Alles war forgialtig und lebendig zusammengefügt. Das Theater aber war feer. Das Kunssinteresses Lübeder Publikums hatte gegenüber einer echten Kunstbarbietung verfagt.

Sonale Motigen.

— Ter Emal bat ju függrifchen Tepnitrent remblit dyn mietertroßlit is der Rockfedefideil des Wert-und Jachtbaufes ju St. Unnen an Stelle der aussichfeindenn Jon. A. D. Metzet und B. A. Mann die Hille der St. Metzet und St. A. Metzet der St. Metzet und St. A. Metzet der Einstellungskeicher in der die Stelle Jackfede Lauritrej den aufschiedenden Jern. G. D. R. Köhn. Der St. Metzet der St. Metzet der St. Metzet B. Dindeldenn

— Die Deutsche Zoologische Gefellichaft balt ihre fiebzehnte Jahresversammlung in Roftod und Lübed vom Dienstag ben 21. bis Freitag ben 24. Mai 1907 mit folgenbem Brogramm ab:

Donnerstag den 23. Mai: Überfiedelung nach Lübed. 8 1/2 Uhr: Begrüßung in den Raumen der Gesellichaft zur Besorberung gemeinnühiger Tätigkti (Königstraße 5).

Freitag ben 24. Dai, 9-11 Uhr: Befichtigung bes Dufeume.

11—12% ühr: Soln hij ipang im Vortraglaci der Müglem. Sotricht und Demohrziolern Verd, Leng (Chibed): Zos Mulcum in Lübect. Dr. 8. d'rong, (Chipelon) a. 60. Variabilitus und fruchtvefteit der Scholl. Verd, William (Roblot): Sou und Sildma pon Affelfolphich, N. Solf (Homburg): Einiges über de islopijde (Einnterjudum). Mit Demohrzioner und Lichbildern. Dr. 60. Dunder (homburg): Schwanmentibungen de Gernedeln. Arisightid im Mülcum. 1. Uhr: Befichtigung der Sebensburdigteites

4 Uhr: Gemeinsames Mittageeffen im Ratsteller. (Gebed ohne Bein .M 3.)

Abendichoppen im Daufe ber Schiffergefellichaft. Ginheimifche und audentige Bachgenofen, forde alle Freude ber Boelopie tonnen ale Gift an ber Berfanunlung teilnehmen und find herzlich willfommen.

Rotis.

Bufenbungen an bie Rebattion ber Lübedischen Blatter werben b. 8 jum 30. Juni an bie Abresse von G. G. Rahigens, Mengstraße 12, erbeien.



Vorstand:

Lübeck

Eduard Jappe Maislinger Allee Nr 6 c.

Rose 16/18.

Größe der Plätze: girka 1200 gm durchschnittlich. Preise and Bedingungen bei den bekannten Hausmaklern in Hamburg und Lübeck.

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

.. lava"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Breitestr. 28/30. - Grosses Lager -

selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der bervorragendsten deutschen Fabrikate.



Die Commerz-Bank

Bankgeschäfte aller Art

Discontierung von Wechseln auf hier und Deutsche Plätze.

An- und Verkauf von Wechseln aufs

Ausland.

Au- und Verkauf von Wertpapieren.

Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende

Bochnung.

Barlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren und Waren sowie gegen

Bürgschaft. Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten. Einiösung von Koupons.

Ausstellung von Kreditbriefen.

Einziehung von Wechseln, Checks und verloosten Wertpapieren. Nachschen der Ansioosungen unter Ga-

rantic.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Fächern unter eigenem Wieter in über gegen Feuersgefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer

= Simonsbrot

Fussbodenglanz-Hartöl

Ia. Bohnermasse und Stahlspäne

empfiehlt U. Holstenstrasse 12

グ Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Müblesstrasse 62 LÜBECK Müblesstrasse 62

Ferneprecher: | Kontor 254. | Kokswerk 1085

Zum Deutschen Kaiser

Pilsner Urquell
Münchener Bier o Lübecker
Hansa-Tafelbier

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Bei H. G. Rahtgens, obere Mengstrasse 12, ist erschienen:

Lübecker Verkehrs-Anzeiger

75. Ausgabe. — 1. Mai 1907. — Preis 25 Pf.

Berantwortlich für bie Rebatiton: Dr. S. Lint, Lubed; für ben Inferatenteil: D. G. Rabigens, Lubed. Drud und Berlag von D. M. Rabigens in Lubed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütiger Tätigkeit.

26. Mai. Aennundbierzigster Jahrgang, A. 21.

1907.

Die Bildire ericheinen Gennings morgent. Dezugireris 1.26 .- deriebistiffelte. Einzelne Rummern ber Bogen 10 ". Angeigen 20 " bie Beitipeli Die Mitglieber ber Stibefifden Gefeffigent unt Befebennung gemeinnlichgen Alligheit erhalten biefe Bildrer unentgeftlich.

Inbalt:

Gefellicaft gur Beforberung gemeinnüniger Tätigteit. — VII. Bericht über Die fechfte Ateintinberichule über bas Jahr 1906.

95. Sahrebereinumkna bei Junfifden Gefähltbereina Dis Jahreberinming ab Kercial für nicherberinfe Eprodierinkanga in Kercial für nicherberinfe Eprodierinfang in Julebleim am 21. mb 22. Wei 1907. – 21e Ellbeim Verennstohung. Die Gernage her Schule. Bettres pan Dr. Sechal Schwerz. – Middelowie im alten Lübed. (Mas ben Stotefolge ber Rämmerk). Best nicht ein alten Lübed. (Mas ben Stotefolge ber Rämmerk). Best Dr. Detreinburgig Rauhlem. – Deten Leite Reitgen. Dr. Detreinburgig Rauhlem. – Deten Rämmerk).

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit.

Dienstag den 28. Mai. 7 3lbr.

Bortrag von Fraulein Charistte Buchholg: "Bilber aus bem Bolfsleben ber Battals auf Gumatra." Bit Lichtbilbern nach Originalaufnahmen und Borlegung migebrachter Gegenflanbe.

Den Mitgliedern ber Gesellicaft ift die Einführung von Gaften geftattet. Die Bortragende bittet um punttildes Erscheinen. Rach bem Bortrage:

Merrenabend

im Bilberfoal.

Seographische Sefellichaft.

Berrenabend, Ereitag 8 Mbr.

Arauengewerbeschule.

Bum Juni Aufnahme von Schälerinnen für Schneibern, Buharbeit, Blatten, einfach hambarbeit, Machinennahen, Machinenfilden, Zeichnen, Entwerfen für tunfigewerbliche Arbeiten, Ralen. Aufnahme von Rinbern in ben Rinbergarten taglich. Dittagetifc fur Damen von 1 bis 2 Ilbr.

Anmelbungen werden erbeten an ben Werftagen bon 12 bis 1 Uhr vormittags und werden von der Leiterin ber Schule, Fraulein Riemm, im Schulbause

Johannisftraße 64 entgegengenommen.

Der Sontvorftand.

R.-A. Dienstag den 28. Mai, 7% Uhr.

Gefellichaft

gur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Bericht über die feche Kleinkinderschule aber bas Jahr 1906.

Beftanb ber Rinber Reujahr 1906: 73 Rinber, 37 Rnaben und 36 Dabden, bavon fculpflichtig

2 Rugben und 3 Dabden.

Aufnahme: 96 Rinber. Oftern abgegangen ale foutpflichtig 26 Rinber, burch Umgug abgegangen 59 Rinber.

Beftand Reujahr 1907: 84 Rinber, namlich: 49 Rnaben und 35 Mabchen, barunter ein foulpflichtiges Rind (Anabe).

							stage im				
Janua	ır				24	T.g.	Februar			23	Eg.
März					27		April .				
Mai					26		Juni .			22	
Ruli					1		Unguft			27	
Septe	mb	er			24		Ditober			15	
Rover	nbı	er.			25		Dezember			16	
9	***	00	 	99	mrhee	011	949 Tane	16	184	0	nher

verpflegt. Alfo burchichnittlich 75 Rinber. Mus ber Armenanftalt erhietten wir 3051

Bortionen Speife.

Die Rinber merben, wie aus obigem erfichtlich, taglich verpflegt. In bantenemerter Beife erhalten wir burd bie Memenanftalt an vier Tagen in ber Boche Speife, an ben beiben anbern Tagen wird in ber Coule gefocht. Die Abrechnung ichließt leiber mit einem Gebibetrage bon M 321,90, beffen Dedung bie Borfteberichaft ber Gemeinnutigen Gefellfcaft gutigft in Musficht geftellt bat. Wir burfen bemerten, bag biefer Gehlbetrag burch notwenbige Abichaffung von Mangeln an und im Saufe entftanben ift. Es ift uns gelungen, einige weitere Mitglieber gu werben und bie Beitrage ju erhoben. Da wir uns jeboch bem Untrage von Lubwigeluft, alle Beitrage für bie Comeftern in Lubed und famit auch fur unfere Schwefter au erhoben, nicht merben entgieben tonnen, fo ift eine gunftigere Rinanglage trot aller Unftrengungen wohl taum fur bie nachfte Beit gu erwarten.

Die Borfteberinnen, in beren Banben bie Beichaffung bes Commerfeites, bas in einfachfter Form auf ber alten Lohmühle gefeiert murbe, und bes Beibnachtsfeftes lag, haben ihr warmes Intereffe fur bie fechfte Rleintinberichule betätigt. Der Borftanb ift ihnen Einnabmen.

an großem Dant verpflichtet.

Beitrag b.	Bej.	1.	Bef.	g	em.	T	āt.	\mathcal{M}	1616,96
Einmalige									110,
Rährliche									400,-
Schul- anl	Roft.	nelb							835,60
Rinfen .		٠.							111,88
Guthaben									
Raffe .									682,74
Sehlbetrag									321,90
- /							_	M	4079,08
		8	ueg	ab	en.				
Sauebalt								M	1291.01
Reuerung .									233,50
Gehalte u		hne	٠					•	587,36
a) Reu	anfaja								254,49
b) Inf	tanbha	ltun	g.						54,65
					ü	beri	rag	M	2421,01

			ш	ært	raa	M	2421.01
Baud:							
a) rūditanbige		iber					926,19
b) Inftandhal	tung						102,46
c) Abgaben .							165,22
d) Pfandginfe	n.						455,
Schulfeier							9,—
Diverfest							20

M 4079,08

36. Jahresversammlung bes Sanfifchen Gefchichtevereine und 32. Jahresverfammlung bes Bereine für nieberbeutiche Gprachforidung in Silbesheim

am 21. und 22. Mai 1907.

Regen und immer wieder Regen, der an ben Genftern bes Schnellzuge hernieberperlend bie Musficht auf bas triefenbe junge Laub und bie burchweichten Lanbitragen verichleierte, ichien am zweiten Bfingfttage ben berbeieilenben Teilnehmern an ber biesjabrigen Tagung ein trubes Brognoftiton au ftellen. Inbeg mußte, ale am Abend ber hohe Rongertfaal bes Unionshaufes Die Mitglieder beiber Bereine mit einer ftattlichen Angabl Bilbesbeimer Freunde in gwanglos-traulichem Beifammenfein vereinigte, Serr Dberburgermeifter Dr. Strudmann bei unferer Bewilltommnung alle Beforgniffe mit ber Berficherung ju gerftreuen, bag ber Ortsausichuß auch bie Regelung ber Betterfrage fich beitens habe angelegen fein laffen, und Die Tatfachen bemiefen alebalb, wie trefflich auch in Diefer Binficht alles porbereitet mar.

Um Dienstag Bormittag fanb bie erfte ber beiben gemeinfamen Gigungen ftatt. Jubem gunachft Berr Dberburgermeifter Dr. Strudmann beiben Bereinen ben Grug ber Stadt entgegenbrachte, wies er baranf bin, bag, wie feit ber letten Tagung in Silbesbeim im Jahre 1880 ber Banfifche Beichichtsverein in ftiller gebiegener Arbeit feinen Aufgaben gerecht geworben fei, bies Beifpiel befruchtend and anf bie Silbesbeimer Gefchichteforicung eingewirft habe, indem feither acht Bande bes Silbesheimer Urfunbenbuche ericbienen feien und bie Musaabe bes Schlugbandes nabe bevorftande. Der Borfigenbe, herr Cenator Dr. Fehling, gebachte fobann bes Berluftes, ben ber Borftand bes Banfifden Gefchichts vereine neuerbinge burch bas Ableben feines feit brei Jahren ihm angehörenben Mitaliebes, bes Staatsarchivars Dr. Dasje, erlitten habe, und ehrte bas Birten und die Berfonlichteit bes Entichlafenen burch einen warm empfundenen Rachruf.

Den erften Bortrag bielt Berr Boligeibirettor Genator Dr. Berland aus Silbesbeim über ben bortigen Brofanbau, inebefondere die Bolgarchiteftur. Er fchilberte an ber Sanb ber ausgestellten Abbilbungen gunachit bie wenigen Steinbauten ans ber Beit por bem Auftommen bes Barodftils. Dies find ber 1184 entftanbene romanifche Unterbau bes Stifts gum Beiligen Beift, aus ber Gotit bas Rolandsftift, bas eigenartig icone Tempelhaus am Darft und ber Unterbau bes Trinitatishofpitals, fchlieflich aus ber Renaiffancezeit bas eine Rachahmung ber Solgarchitettur in Stein barftellenbe prachtige Raiferhaus von 1543. Fur bie reiche Solgarchiteftur Gilbesheims, bie fich ans bem nieberjachfrichen Bauernhaus entwidelt bat, bilbet ber Stanberriegelbau Die Brundlage. Ginen romanifchen Blan verrat noch ber Gingang jum Ratsbauhof, beffen Faffabe vom Jahre 1540 jeboch ipatgotijche Motive mit folden ber Frührenaiffance vereinigt. Die Botit ift vertreten burch brei gute Beifpiele, ben 1459 entftanbenen Oberbau jum Erinitatishofpital, bas Rramergilbehaus und bas Bohnhaus Edemederftrage Dr. 4. Die Renaiffanceperiobe gliebert fich in brei Abichnitte. Der erfte von 1529-1590 reichenbe ift bie Beit bes Difchftils, Die in tonftruttiver Sinfict noch von ber Gotit beberricht mirb, in beforativer Binficht aber einen alles frühere weit übertreffenben Formenreichtum entfaltet. Der hervorragenbfte, in gang Deutschland eingig baftebenbe Bau biefer Runftrichtung ift bas in acht Beichoffen porgefragte Anochenhaueramtehaus von 1529, meitere bemertensmerte Beifpiele find ber "Reue Schaben" und ber "Golbene Engel." Die fich über Die folgenben vier Jahrzehnte erftredenbe Beriobe ber beutichen Renaiffance ift infolge bes Einbaus fog. Musluchten reich an malerifchen Birfungen; ibr geboren bas einem Steinbau nachgebilbete, gang mit Schnigereien bebedte Bebefindiche Sans, bas Altbeutiche Sans, Die querft Die Berwendung von Bermen aufweifenbe Renftabter Schente, bas Rolandsbaus und bas Bfeilerhaus an. jungfte pon 1630 bis ins 18. Sabrbunbert reichenbe Rengifianceperiobe umfaßt bie unter bem Ginflug bes breinigiabrigen Rrieges einfetenbe Reit bes Riebergangs.

Der nächfte Redner, Derr Vorsissor S. Siebeting aus Machine, entrollte, ein Lebensbild aus der Ernenerung ber hamischen Schländigkeit.* Es betraf sienen Grossbart, den 1787 zu Hamburg an borenen und 1847 dort gefordenen Spublish Dr. Kart Siereling, Seine Jugend pollte hamburgs, einer lommerziellen und geitigen Bilte hamburgs, in deren Mitchenfallen und seinen Bilt die hamburgs, der der der der der der der der Kaufmanns und bes Hollittes bereinigender Bater Georg heining Gesertung film. Glagende Gefülle

feit, gemifcht aus norbbenticher Bebiegenheit und frangofiicher Leichtigfeit, maren im paterlichen Saufe an Flottbed, reges geiftvolles Leben im Rreife feiner mutterlichen Bermandtichaft, ber Ramilie Reimarus, in Reumublen beimifch. In feiner burch gablreiche Reifen unterbrochenen Studienzeit gu Beidelberg und Gottingen gewann er eine umfaffenbe meltmanniche Bilbung: religiofe Bertiefung, fünftlerifche Reigungen und geichichtlicher Ginn ergangten fein Bejen. Der Bufammenbruch bes vaterlichen Sanblungshaufes in ber Rrife pon 1811 notigte ibn, einen Beruf an ergreifen. Er war gunachit in Raffel ale Gefretar bei feinem Dheim, bem Minifter Reimarus, tatia und lag baneben feinen Studien ob, beren Frucht eine Beidichte ber platonifden Atabemie in Floreng mar. 1812 habilitierte er fich ale Dogent in Gottingen, um burch bas Stubium ber Beichichte eine beffere Reit porbereiten gu belfen. Dann fubrte ibn bie Bewegung bon 1813 jurud nach hamburg, mo er in Die Burgermehr eintrat, alsbald aber mehrfach in biplomatifchen Genbungen verwandt murbe. Die Berichte, melde er 1815 aus Baris einfandte, finb Stimmungebilber über bie europaiiche Lage und beftimmend für feine nachmalige Berufung gum Synditus geworben. Dann folgte eine ftille Beit, ber eine nur handichriftlich porliegenbe Beidicte ber Samburgifden Bant entftammt. 1823 jum Sunbifus ernannt, war er erfolgreich tatig, bem beutichen Sandel Anteil am Beltvertebr ju fichern und Die banbelepolitifche Stellung ber Baterftadt burch ben Abichlug von Sanbelevertragen und Die Ginrichtung von Ronfulaten gu festigen. 1827 fcblog er einen Sanbelevertag gwifden Brafilien und ben Sanfeftabten ab, ein 1836 guftanbe getommener Danbelsvertrag mit Beneguela ift gleich. falls bon ihm entworfen. Beniger gludlich mar er in feinen fpateren Beftrebungen, eine Schiffahrtebanje ber norbbeutichen Uferftaaten und eine beutiche Rolonialgejellichaft ine Leben zu rufen, fowie burch Die Ginführung von Differentialgollen Diejenigen Staaten gu treffen, von benen bie beutiche Flagge ichlecht behandelt murbe; nicht nur verjagte ber bentiche Bunbestag ju Frantfurt, mo er 1839-45 mehrfach Samburg vertrat, in allen wichtigen politifchen Fragen, fonbern auch bie Intereffen ber Baterftadt maren feit bem großen Branbe von 1841 auf andere naberliegenbe Aufgaben gerichtet. Um Ende feines Lebens bat ibn wieberholt ber Blan ber Grundung einer hanfifchen Universität in Samburg beichaftigt. Den Rachlebenben ericheint Sievelings Leben burch feine raftlofe Tatiafeit und Bielieitigteit wie ein Runftwert.

Rach einem turgen 3mbig in ben Rebenraumen begann bie Sigung bes Sanfifden Gefchichtsvereins mit ber Kinstinung bes Jahersberichts bunch ben Borlipenden. Darung fielt bes Electionen bei om 1471 bis 1485 reidenden 11. Bandes de banflicken Ultrahenbunds ministleut benz. Ben ben Jamijsche Ultrahenbunds ministleut benz. Ben ben Danijsche reideren. Die Maggleb bed beigibtiger Spfingen Pfinglibiatte, meider "das jamisfie Eden bes Kammanne im Mittfaller" aus der Joher von Brof. D. Greicher b. Rapp follern mich Jolf min Brof. D. Greicher b. Rapp follern mich Jolf mindighen Monat erfolgen. Grener gibt ber Servin eine von bei Austen begleitet Schandlung von eine von bei Austen begleitet Schandlung von Jambeldfreisen in Leuisfahrb' beraus. Die Mich auferzaße der Bereins beträtig zugzeit 433

Sierauf trug Dr. 3. Dartwig-Lubed bor über "bie Frauenfrage im Mittelatter mit besonderer Berudfichtigung lubedijcher Buftanbe." Die mittelalterliche Frauenfrage, fo führte ber Rebner aus, ift nicht auf bem Gebiete bes Rechts und ber Bilbung gu juchen, jondern betrifft die Berforgung der unverebelicht gebliebenen. Ihre Babl mar im Dittelalter arober ale heutzutage, ba einerfeite an fich ber Uebericus der beiratejabigen Frauen übermog, anbererfeite bas Cheverbot fur Beiftliche und Bejellen ine Gewicht fiel. Gin großer Teil ber unverebelichten Frauen fand ale Familienangeborige und Dienftboten im Saushalt ihr Untertommen, ber bamale meit mehr Sanbe beidaftigte ale bente. Gerner tommen Frauen in gunftigen Gewerben por, wie in ber Bolle und Leinenweberei, bem Schneibergewerbe und ber Rramerei, meift allerbings nur als Bitmen pon Meiftern und mit ber Berpflichtung ber Bieberverheiratung in ein bis zwei Jahren, jowie in ben nicht gunftigen Gemerben, die ben Frauen vollständig offen ftanden. Mis Berforgungeanftalten für Unverebelichte Dienten bas Johannieflofter und bas 1502 gegrundete St. Unnenflofter, bas urfprunglich für Boblhabende beitimmte Beiligengeift-Spoipital, meldes ben Bieberaustritt geftattete, funf Beginenhaufer ober Ronvente, Die 1260 bis 1300 von frommen Laien gestiftet maren und nur jum Belübbe ber Reufcheit und bes Behorjams, nicht gu bem ber Armut verpflichteten, ber ihnen verwandte Dichaelistonvent ber wollfpinnenben Schweftern, ferner 15 Armen. und Elendenhaufer, 9 Armenhoje und o Armengange, fowie eine Reihe von Gottesbuben und .tellern. Schließlich, wenn auch nur ausnahmemeije, finden fich Frauen in beamteten Stellungen, wie als Ratofuchenbaderin und Schulmeifterinnen. Die Bahl ber Cheichliegungen ift beute verhaltniemaßig großer, mobl aber hat fich mit ber Berftorung ber alten Bauswirtichaft bie Unterhaltsmöglichteit fur eine größere Ungabl weiblicher Berjonen verringert.

In unmittelbarem Anichluß an bie Gigung murbe in zwei Gruppen eine Anzahl hervorragender

Banmerte Bilbesbeime befichtigt, gunachft bie burch ibre berühmte gemalte Mittelichiffsbede mit bem Stammbanm Chrifti, ben reigenben Engelchor, Die prachtigen Gaulentapitale und die Bernwardsgruft ausgezeichnete, bem 11. Jahrhundert angehörige Dichaelistirche; fobann bas Rathaus, in bem bie beiben alteiten Rechtstobices Silbelebeims mit weiteren Bergamentbanbidriften fowie eine reichbaltige Samm. lung pon Siegelabbruden und Betichaften ausgeftellt maren, unter ihnen bas filberne Giegel bes Bistums Silbesbeim mit bem Bilbnis St. Gobebarbs aus bem Sabre 1302 und bas filberne Siegel ber Altftabt pon 1375. Raft perfagte Die Aufnahmefabigfeit ber Teilnehmer fur Die meitere Benichtigung ber Runft. fammlungen bes Unbregemujeums und ber reignoff gelegenen romantiden Gobebarbifirche.

Um 5 Uhr fand bas burch einen reichen Damenflor verschönte Festeffen in ber Union statt, bem sich eine gesellige Bereinigung im Anaupschen Garten anschloß.

hierauf ichilderte Berr Direttor Dr. Reuter ans Bubed die großzugige Bolitit ber aetanijden Dartgrafen von Brandenburg (1230-1320), fich an ber Ditfee festaufegen. Der von ben Martgrafen Johann I. und Otto III. 1252 unternommene und funf Jahre fpater erneute Berfuch, auf Grund eines taiferlichen Lebnebriefes fich Lubed gu unterwerfen, blieb ergebnielos. Bunftigere Ausfichten ichienen fich ibnen auf bas oftliche Bommern gu eröffnen, ale fie feit 1260 in Die Streitigfeiten bes bortigen Surftenhaufes eingriffen, wenigstens find Dangig und Rugen. malbe auf einige Beit in branbenburgifchen Befit gelangt. Auch auf Gotland waren die Abfichten ber Astanier gerichtet gur lebhaften Beunruhigung ber beutichen Oftfeeftabte, die im Berein mit ben benachbarten Fürften 1283 burd ben Abichluß bes Roftoder Lanbfriedens bieje Bolitit matt festen. Mis bann ein Menichenalter fpater Martgraf Balbemar im Bunbe mit Stralfund Die Umflammerung ju fprengen fuchte, Die feinem Bebiet burch Ronig Erich Menved von Danemart nach Unterwerfung ber übrigen wendischen Oftjeeftabte brobte, gelang es mobl Stralfund, fich am Den nächfen Bertrag bielt Clabbypabila Götting über Jilbebeim zur Felt ver Jonle. Die eingefenden Darfegungen batten namentlich die Entwidtung der Erbeit im 13. Jacksundert, die Entitumungen ihre niederbatische Etabtrecht von 1900, die Erziglunge das Gewerberie, die Fijnungen und der Berträttinis der Endt zur Dertröpeit des Glische zum Gegenkont. Seichtigk der zu Sertrecht glische zum Gegenkont. Seichtigk der zu Sertglische zu der der der der der der der der der mit Nilbebänner Wandert von

In der nur folgenden gefähllichen Sinng der Samifiem Gefählerenis wurde nach Enegernalisen ber Richtungskelbage die vom Vorstund getragen der Kentungskelbage die vom Vorstund getragen Kreitere Kreitere

gemäblt.

Wieber faloß fich den Berkandlungen eine Beichtungs der Bott an, bie des Hauptimerfein feitigung der Grabt an, bie des Hauptimerfein ber eichen Kunflichtig des Zoms bennipruchten, vor allem bie vom Hisch Tennach 10.15 agoffenne bengtenen Türflüget, bie Ortmanthjant, der große hupfrem Ballouther des Bijdoß Spalioß, das einig baltjechen kvongene Zaufvefen aus der Ilkergangsgeit und der prächtige Smalfheinletten im Benniffinren. His hisch minder feifelten die gabetein der im Benniffinren im Benniffinren der Waghalementries aufgebenachten berühmten Bennwahrten der Waghalementries aufgebenachten berühmten Bennwahrten berühmten

Auf dem Mittagessen im Knaupschem Garten folgte eine Fahrt nach bem siboordflich der Sladt betragenen Bergoblachen und abends eine geschlige Anjammentunst in den andeimelnden Rammen der Domifante, während am Domnerstag ein Ausfun nach Jameln sintstand.

86.

Die Lübeder Barrantordnung.

Durch Senatsbetret vom 1. Dezember 1900 ist der Kausmannichaft zu Lübeck auf Antrag der Handelskammer die Ermächtigung zur Ausstellung von durch Indossament übertragbaren, an Order lautenden Lagerscheinen (Wartants) erteilt und damit in Lübeck eine landesrechtliche Regelung bes Warrantpertebre geichaffen worben, ba ein Borgeben bes Reiche auf Diefem Gebiete trok aller Bemühungen ber beteiligten Rreife unerreichbar ericbien. Auf Diefe Beije mar Lubed aum Amede ber Reubelebung bes Banbels in Stapelartiteln, wie Betreibe und Dublenfabritaten, bem Beifpiel gefolgt, bas bereits por langerer Beit Die beiben Schwesterftabte, namlich hamburg mit Rudficht auf feinen Raffeebanbel und Bremen megen feines Baumwollmarttes, gegeben batten. Nachdem nunmehr eine Reibe von Jahren feit bem Erlag ber Lubeder Barrantordnung bergangen find, ift es nicht ohne Intereffe gu erfahren, wie Die Ergebniffe Diefes neueften Berfuches einer lanbesgefenlichen Regelung bes Barrantperfebre in Dentichland von einer Berfonlichteit beurteilt merben, Die gwar Die Lubeder Berbaltniffe genau tennt, Die aber in ihrer gegenwartigen Stellung Die Sachlage mit großerer Objettivitat beurteilen burfte, ale bies von Berionen erwartet werden tann, die hier mitten im Gefchafteleben fteben. Der Brivatbogent an ber technischen Bochichule in Dangig und früherer Setretar ber biefigen Sanbeletammer Dr. Carl Mollwo bat nämlich unter bem Titel "Die Lübeder Barrantordnung vom Jahre 1900. Ein Beitrag gur Frage bes Reichswarrantgejeges" im borigen Jahre eine Studie veröffentlicht, Die fich ale eine lebrreiche Beichichte und Rritit bes Lubeder Barrant. vertebre und feiner gefetlichen Regelung barftellt. Einige beionders bemertenswerte Angaben feien nach. ftebend wiebergegeben.

"Ülber des Öchüfinis nach Waccentredit (nämlich im Wege der Wacrantbeleihung)," ichreibt Dr. Mollwo, "war man allgemein übereingefommen. Die Kejultate des praftischen Verluckes sind jedr gernigsging geweien. M. Wacrants sind aussgegeben:

1901	(Di	tobe	r bi#	E	ezen	ıbet	:)		17	Warrants	
1902.	٠.				٠.		٠.		239		
1903.									117		
1904.									46		
Die	eing	elag	erten	t ID	arro	nti	erte	m	Ware	n waren	
folgende:			1901		19	02			1903	15614	
		(Ett.	bis D	eg.)		_					
							ont	ten			
Raffee			178		7	67			730	298	
Buder			-		94	26		- 2	862	1512	
Gier .						20			_	_	
Bafer			-		2	50				_	
Mahne	n u	ıb									
Sam			-			24			6		
Sonig					-	-			34		
Beigen			-		-	-			83	F-red	
Selle.			-		100				13	12	

aufammen 178 10 487

1822.

Die Sobe ber eventuell erfolgten Beleitung ift ganglich unbetannt. Die Beleitung foll burch beutifche Banten, beim Buder unter teilweifer Ubermeijung an englifche Banthanjer erfolgt fein.

Mul Morrants eingelogertet Roffee ift nur in ben feltenften Fällen belieben worden. Der Grund liegt bermuttid, darin, daß für diejen Artitel in Deutsch land regelmäßig die Bollpapiere zur Beleihung benutt werden.

In ber Regel find die Baren vom ersten Einlagerer bireft gegen Rudgade bes Barrants abgenommen, ober es ist bessen Bermittlung vom berzeitigen Inhaber des Lagerscheines in Anspruch genommen worden. Aur in selfenen Hallen ind Abmelbungen von Banten birett erfost,

Die Ginlagerung gegen Barrant hat fich ziemlich ftart eingebürgert. Bon ihrer Bedeutung geben bie Lagermieterinnahmegablen ein beutliches Bilb.

Ginnahme ber Raufmannichaft aus Lagermiete:
Dher Aushellung Mit Anshellung Fotal

		AL	A	M
1898.		15 745.89	***	15 745.89
1899 .	÷	12 623,25		12 623,25
1900.		16550.89	*****	16 550,89
1901.		15 688,36	218,94	15 907,30
1902.		17 591,06	6817,66	24 408,72
1903 .		21 197,94	17 311.61	38 509,55
1904.		17 699,07	10 581,67	28 280,74

Dhne Bweifel bat bie Schaffung von Barrants auf Diefe Ginlagerungen bei ber Raufmannichaft auf beren Lagermieteeinnahmen gunftig eingewirft. Denn por ber Einführung ber Barrante murbe ber unter Bolltontrolle ftebende Artitel Raffee & B regelmagig, minbeftens größteuteile, in ber öffentlichen Rollnieberlage, die fich ja bis 1901 nicht innerhalb ber Lagerraumlichteiten ber Raufmannichaft befand, gelagert; erft burch bie Ginführung ber Barrants und bie bamit verbundene Musbehnung ber öffentlichen Bollnieberlage auf Raumlichteiten bes Lagereibetriebes ber Raufmannichaft murbe ber Raffee gur Lagerung im Bereich ber Raufmannichaft berangezogen. Dan hat fich auch nie gescheut, in ben Sanfeftabten Staffeetonfignationen beleiben gu laffen. Dasfelbe gilt vom Robauder. Es ift ferner angunehmen, bag Die Artitel Safer, Beigen, Mabnen und Schweife, jowie Gelle, Die allerbinge nur in fleineren Quantitaten gegen Barrante eingelagert worden find, ohne Barrante vielleicht nicht gur Lagerung getommen maren. Es icheint in biejem Sall Die neu erichloffene Beleibungsmoglichteit enticheibend auf Die Ginlagerung eingewirft zu baben.

Auch für die Entwidlung Lübeds gilt, was die Lombardierung der Lagerscheine andelangt, dasselbe mie in Vermen. Top ber Werranterbung ist der Bedecker indbisselbe Barant lein negleiches Jepher gewoden. Er ift soft ober Ausnachme, someit meine Erfandigungen reichen, solls er überhaupt jur Bestelbung gedrucht worden ist, in den Hähner ere beleispaden Bant gehlieben, er hat nicht die Juntition eines indbisselhen Warrants, sondern ist eines gewöhnlichen, burch Zeisselber und seines gewöhnlichen, burch Zeisselber und bertragbaren Dombardschien gedabt."

Die Grunde fur bie relativ geringen Erfolge bes Lübeder Borgebens erblidt ber Berfaffer ber genannten Schrift bor allem in ber Struftur ber Barrantordnung, nämlich in ber Ronftruftion bes Bfanbrechtes und bem Gehlen bes wechfelmäßigen Regrefies bes Inbolignten: ferner auch in ber Weftfegung von ameierlei Betriebsgebuhren burch bie Bermaltung, namlich ichmerer laftenben für Lagerung gegen Barrant und billigeren für Lagerung obne Barrant, ichlieblich in bem Dangel an Barentupen im Großhandel in Deutschland. Der gulest angegebene Grund lag und liegt außerhalb ber Ginflug. iphare ber Beteiligten. Dagegen wird es Mufgabe ber Organe ber Raufmannichaft fein ju prufen, iumiemeit Die guerft genannten Grunde, auf Die bier naber einzugeben nicht möglich ift, ftichhaltig finb. Eine burchgreifenbe Forberung bes hiefigen Barrant. pertebre wird freilich nur bann an erwarten fein, wenn, wie Dr. Mollwo mit Recht ausführt, ein Reichewarrantgefes gefcaffen und bamit bie Gultigleit ber hier ausgeftellten Barrants weit über bas lubedifche Staategebiet, auf bas bie Bultigfeit gegenmartig im mejentlichen beidranft ift, ausgebebnt mirb. Inipfern bie Lubeder Barrantordnung, beren Ruftanbefommen übrigens bem Berfaffer ber genannten Schrift in erfter Linie gu banten ift, gufammen mit ben Barrantgefegen in Samburg und Bremen einen Borlaufer einer tunftigen allgemeinen reichagefetlichen Regelung bes beutiden Barrantverfehre barftellt, befint fie immerbin eine Bebeutung, Die über bie Grenzen Lubede binguereicht. 1074.

Die Grengen ber Schule.")

Bortrag,

gehalten in der Gefellichaft jur Belörderung gemeinnühiger Tätigleit ju Lubed am 4. Dezember 1906 von Dr. Gebald Schwarz, Direttor der Realichule i. E.

Benn eine große Schlacht entbrannt ift, so tanu ber einzelne Soldat fich nicht brum fümmern, auf welcher Seite bas Recht ift; er barf auch nicht ben einzelnen Begner bor ihm unterficheiben von ber

^{*)} Burft veröffentlicht im Gebruarbeft ber Preußischen Jahrbuder.

Im Kampf ber Geifter sollte es aber anders fein; ba tann jeder Staatsmann sein und Salbat jugleich, oder, anders gewandt: Der Gegner ist immateriell, durchsichtig, und wir tonnen hinter feiner guidligen Erscheinung in jedem Augenblid das Besen der Rachte sehen, die miteinander ringen.

Solchen Blidt muß jeder zu gewinnen juden, ber in biefem Ramp Gettlung nehmen mil, bei jeder Rugel, bie er sliegen, bei jeden spie, ben er bitgen jede, Jal er sig bingen: Wom gelten sie? dem eingelenn Mann, der einzelnen Trageg? oder einer Sode, bie dehtiert bei der Solchen bei einer Sode, bie dehten sieht der Bestellen bei Solche bei der Bestellen bei Bestellen bei Solchen bei Solchen bei Solchen bei Solchen bei Solchen bei Solchen bei Solche in selben bei Solchen bei Sol

Bon sachen Gefichspunkt modite ich Sie feugter bitten an einige for Utreite beranguteren, die nicht Zeit über unsere Saule aushpricht. Wess wir debei nimben, wird meit von ieher Auf Galuf gelten bie und den nur von einigen; daß im einzelnen die Berbaltniffe unferer ödheren Ambachfalulen miema haf führungen zugrunde liegen, ift sur mich und für Ger bod watersiche.

Das Urteil unferer Reit über unfere Schule faft nur Unflage und Schmabung ift es in ber iconen Literatur. 3m Drama und Raman ift fie bas Ungeheuer, bas bem merbenben Benius bie beite Rraft ausgefagen bat, bas Buchthaus ber Geele, in beffen obem Ginerlei, in beffen eifernem 3mang bie eble Blute ber Berfonlichfeit fich nicht bat entfalten tonnen. Gin haffnungevallerer Zan flingt burch Die Breffe, aus Brofchuren und Beitungen. Dort foll bie Chule gebeffert merben; ein Reformporichlag falat bem anbern, und jeber hafft von ibr, will fie permenben fur Die Biebergeburt, Die gerabe er unferm Baterland municht: Erneuerung Des religiofen aber bes palitifchen Lebens, Die Ubermindung unferer fazialen Rote, Die Erziehung eines gefunderen, eines meniger gerftreuten, eines tunftfreudigeren Beichlechts. Alber von ber beutigen Schule lefen wir auch bier nicht viel gutes: fie ift eng, rudftanbig, ein Gift fur Geele und Leib.

Und aber, die wir untoft van diefem Sturm der Soronierie und Naglissfage mit der "Danh am Sterest Boronierie und Naglissfage mit der "Danh am Sterest ließen und bei der Sugend der erfeten Stutz sübren ellen, nuß friegt ber friege qui; find der ist die ließen, die der die der State und der die ließen die die der die der die die die die Berbricher, den mittel die Nagreut und Berbricher, den mittel die Nagreut und Berbricher, den die die die die die die mittelle die die die die die die mittelle die die die die die die ift unfere Schalb? was unfer Schildful Wiss den dieben, was man von uns forstet, fünen wir benn leisten? oder turz: Was find die Grenzen der Schuler.

Ammer wieder ift es Rouffeaus Potalistib bes Ergätuniffe son Echter und Schiffer, das hinter biefen Antlagen von und aufftrigt: Ein gutter, weifer Mann, genonde und tenuntsziech, und eine jungs Berle, voll edelfen Bierbens, empfanglich, fertfam and dach mit einer Gutte eigenfete, perjonisigher meis der Gestelle und des feiter Spatie meis der Ergiteber und ibr alle zu gefreitere, mes fix zu werden gestoffen ist.

je ga werten getrourjen ibt. Der Erzieher bei mit einem Zbert bie Gwundunfschaum, die in ber entholisifieren wir in der gemigen Elenatur sollert. Die Godel foll in Gerte Grand gestellt bei der Grand gestellt bei der Grand gestellt bei der Grand gestellt bei der Grand gestellt gestellt bei bei der Grand gestellt geste

Sie feben: gang außerlich angefeben, find bie Brengen fur unfere erzieherifche Tatigteit recht eng geftedt.

and ber Grund bet Saffet, mit bem grade grifterige Menfchen, b. Mendigen mit febbajter Alfagiationstätigfeit, die Schule vorfolgen. Gemög, untittlich und ennisablisgen mit untittle gerinden vermische gebruchten gerinden, der gerinden, die inner Zeifschweit, gu erwecken, immer zeigningen, fleit inner Zeifschweit, gu erwecken, immer zeigningen, der inner Zeifschweit, gu erwecken, immer zeigningen, der inner Zeifschweit, gu erwecken, immer zeigningen, der inner Zeifschweit, gut erwecken wirten, nicht aleich und treit mehenienaber feben.

Bu Diefer Unterardnung bes Schulers farbert bie Schule gon ibm ein zweites Opfer: Eingronung. Denn Diefe Daffe, Die ber einzelne leitet, ift wieber in fich nicht gleichmäßig: Der Schnelle fist neben bem Langiamen, ber Bhantaft neben bem manbernben Rechenerempel, Der Braftifche neben bem Grubler; ber eine bringt bas Blut, bas Bebirn, Die Erziehung einer Familie mit, Die feit Jahrhunderten in geiftiger Rultur fteht, ber anbere muß fich mit Dabe aus ber Enge feines beimifchen Rreifes berausheben; hier haben wir eine Crele por une vall von ben megigen, frifchen Bilbern bes landlichen Lebens. bort Rerven, Die in ben Erichütterungen ber Grafeftadt gugleich fenfibel und ftumpf gemarben find. Gie alle aber muffen im gegebenen Dament fich au bemjelben Begenftand, an bemjelben Tempo vereinigen; ber eine ftirbt faft var Ungebuld, mo ber andere achgend hinterbeiteucht; und auf feine Raften tommt nur bas Bhlegma und bie Dittelmäßigfeit.

Damit gieht sich aber die Grenge der Schule noch einger gusommen; denn je ungleichmäßiger eine Modife ift, bat, um sie außerlichere Mittel muß er anwenden, um sie an beherrichen; je mehr Einardnung, desta mehr Unterordnung.

Es det sich nämlich in ben legten Jahrdumberten, bem legten vor allem, die Allagemindiblung gang, ungeheure breit var die Jachbildung gelagert. Drei Urjachen haben das dar allem bewerft: Juerst der Jumanismus, der an die Ettele bes mittellerfrichen Stanbesideals das des Menichen an sich jeste und in immer neuen Menaissacheriaden zu verwieftlichen judit: dam da Berechtigungsweien, das die Forberung: eri ber Rienfig und donn ber Beruf tobigierte: und endich die Durcheinaokerfduitelung unferes Bolles durch das mehren Berlektweien, das überall und bis in ein möglicht dade füller ber Sinder gleiche Gedleinrichtungen flögfreit der Sinder gleiche Gedleinrichtungen flögfreit der ungleichen Stett und der ungeleichen Stett und der ungeleichen Stett und der ungeleichen Stett.

Baul be Lagarbe, ber aiel gu wenig gefannte, ber mehr mert mar als bunbert Rufer im Streit aus beiben Lagern, bat bas barte Wort gepragt: bag Breugen burch fein Berechtigungemefen alles mett gemacht habe, mas es fur Deutschland getan. Beute ift es au unlosbar mit unferm Beamtentum und unferm Beermejen vertnupft, ale bag man es einfach befeitigen tonnte; aber eine gemiffe Berfepung ber Bilbungsgeschwulft icheiat ju beginnen: auf ber einen Geite feben wir, wie bie bam mabernen Bertehr atomifierte Befellicaft fich wieber in Bereinen und Intereffenverbanden gu Standen gufammenichlieft und wie Diefe auch in ber Schule fich geltend gu moden fuchen; auf ber anbern fangt bie preufifche Schulvermaltung an, ben Unlagen und Butunfteintereffen ibrer Schuler mehr Raum gu verichaffen, indem fie ia ben Obertlaffen Sacher mablfrei macht; endlich ichafft ber gemeinfame Unterbau unferer boberen Schulen, indem er unten mehr gujammenordnet, nach aben bin Raum fur Spezialifierung,

Borfainig aber muffen wir sogen: von unjerer Schule gill gang besonders, was ban ber Schule diet gielt wacht ift: fet lan, be fe auf Molfen wirtl, bem einzelnen nie gang gerecht werben; nicht seinen Temperament, nicht seiner Begabung, nicht seiner Julumst.

Grengen gezagen find ihrer Dacht aber auch noch im Individuum; nicht alle Arofte tann fie gleidmößig entwideln. Um dies zu vertichen, laffen Gie nns ban einem ber landlaufigften Barwurfe gegen unfere Codulen ausgeben: Die erften in ibr imd bie leibten im Leben, im bei leibten im Leben,

Richtiger mare: Die mittleren, und man fallte bingufepen: find aft anr bie mittleren im Leben; benn nur halbrichtig ift biefe Beabachtung. Boranf berubt, mas an ibr mabr ift?

Einobnen und nuterodnen, so sagten wie, muß ich ver Schlier; das heißt die Edule fäddert mehr die politisen Augenden im Mentschen als die notienen. Das ertlie für immer kille sipen lernen; und die Initiatioe, die eigenfliche Durchschlagen eine Weben, das teinem rechten Namu in der Schulle. Die Auslesse durch sie gestätelt mehr nach dem Erned des Initiations als nach der kraft des Fartellets als nach der Kraft des Fartellets als nach der Kraft des Bollens.

Seiftst anf bem Gebiet bes Dentens aber mußfen wir die Berngen ber Abeit bes Schülers noch enger zieben: es überwiegt bier die regeptive Tätigteit. Denn aufnehmen tonnen 50 auf einman, burch einen Bortrag; jum Wiebergeben flebt jedem nur ein Päufzigstel ber Beit zur Bertigung, und ba de Schwachen mehr Zeit beanfpruchen, bem Begabten

ein noch fleinerer Teil.

Erlauben Gie mir Ihnen an einem Beifpiel aus ber Bragis gu geigen, in welche Schwierigfeiten wir burch dieje natürlichen Eigenschaften bes Schulunterrichts tommen. Rehmen Gie eine Beichichtoftunbel Goll ich ben Stoff bom borigen Dale abfragen ober ergablen laffen? 3ch frage; bas halt bie Rlaffe frifc, die brangenben Sanbe geugen bon eifriger Teilnahme, aber ich fordere andererfeite nur eine geringe Billensanfpannung; feiner braucht bas gange gu überichauen, von Frage gu Frage taftet er fich weiter, last fich ben Stoff mehr einfallen, als bağ er ibn beberricht. Alfo laffe ich ergablen und nun ichlaft mir bie gange Befellichaft außer dem, ber gerade portragt. 3ch verbeffere alfo meine Dethobe, indem ich ben Ergabler oft mechfele; jeder weiß: ich tann jeden Mugenblid berantommen; nun muß ich aber eine febr gleichmäßige Leiftung verlangen, bamit jeder ftets einspringen tann; Die Befahr bes mechanifden Musmendiglernens fteigt berauf.

Und mit biefem Aroblem miffen mir und in iebem fach, in jeder Stunde beichäftigen: wie machen wir den Schüller im Alafiemutericht machen wir den Schüller im Alafiemutericht machigficht ticht, machigfut produktiv? In diefe Schwierzigfeit lieg die Ilriagke für jo viele barte, oh berechtigte Utriel über die Schult; daß meckanisches Germen fant des innertichen Ertebens bei uns gerfletzt werde. Schreiberbeit flach dem Middliche, de mit des Berbächtnis mehr bilderen als die Sinfickt.

Die sind eben Greagen unjered Tund. In undhässigen kircheit miljem wir sie zu ermein undern, Mu merigden werben wir es dere finnen, wenn mir bem betiebten Tadel unser De leihen: Ibr inhvidwalssiert nicht genng. Im Gegenteltlar einiesen millen wir, abs ibe Gdule nur gent ilse in bei Berteil werden in den, bei moglicht wir der der der der der der der der der wiede unt eine in Talleil verstehen. Geschied wiede auf einma in Talleile verstehen. Geschied Stehen bamit nicht Phantafie und Gemut außerhalb unferer Grengen? (Fortf. folgt.)

Milchkolonie in Ifraclodorf.

Fünfter Jahreebericht, 2 .- 28. Juli 1906.

Much im lehten Sommer mar bie Wettelligung und ber Mildfolmei ein dusgiett legg. 66 Rinbet (16 Minbet und 50 Möbden) marten angeweibet, gegen 36 (14 min 22) im Bergiot. 2-20 Bergiot 2-30 Bergiot 2-30

Wie im Borjobre übernohm ferre Gbrig bie Beouffidigung für bie toffen vier Bochen um ört., Emma Gdmibt für 14 Tage. Die leigern 14 Tage fam 871. Anna Cing., 2m allgarmeinen wer bod Bertragen ber Kinber [efe befriedigen, boch mußte im Befolhvillerpaor negen Undvatmäßigerich ausgehällen werden, zum erfenant für Befrieden der Mitgliedinnte, um Bindern ein ungenieri bermaßichet, jo hög bie klinder ihn nicht aus gemein bermaßichet, jo hög bie blinder ihn nicht aus erbolten, sondern auch mit ausgeher zu gemein bermaßichet, jo hög bie

Da geplant wird, in biefem Jahre eine Mngabl. Areilarten auszugeben, find freiwillige Beiträge bacht erwänficht. Die Rechtsausfunfiftelle bot sich bereitertlärt, Beiträge entgegengunehmen, und bat bor allem ben Kortenverlauf (M 6 bas Siud) übernommen.

Die Brechnung weiß als Einnahmen rinner Benden des Ben Zahre 1906 in 90% von M. 105,24, ferner M. 3,60 Jünfen, M. 73 Gelgdenft und M. 329 der Großen des Benden Serfaul von Fragren und (insgesiant M. 510,74). Ben den Russgaben entlichen aufgehant M. 510,74). Ben den Russgaben entlichen aufgehant M. 10, für Benden M. 3,50 für die Anflied M. 100, für Benden M. 510,74, für die Anflied M. 100, für Benden M. 12, für des für Benden den M. 14,10 auf des nur Angele Bernemung nerben fonnte.

Ans der Idiotenanftalt.

Dit vielem Intereffe faben wir bie im porigen Rabre eröffnete Ibiotenanftalt Rlofterftrage 10, in melde bis babin 21 Bfleglinge aufgenommen finb, für beren leibliches und geiftiges Bobl ber Sausvater und beffen Chefran, fowie eine Barterin in befter, aufopfernber Beife forgen. Ginige jüngere Rnaben maren bamit beichaftigt, nach Schablonen au geichnen, mas ihnen augenicheinlich Frende machte. Gin großerer Rnabe befferte im Barten Robrituble aus und zwei Dabden perrichteten in ber Ruche leichte Arbeiten.

Muf Mufforberung bes Sauspatere fangen bie Rinber einige Lieber, Die fie mit fraftiger Stimme und freudigem Befichteausbrud ju Gebor brachten.

Freundlich, Inftig und bell ift auch bas Saus, nur Die fahlen Banbe aller Raume wollten une nicht gefallen, wir faben fie gern mit farbigen Bilbern (Rinberfgenen ober bubichen Lanbichaften) gefchmudt. Doge biefer Sinmeis genugen, bag Freunde ber

Unftalt gelegentlich biefem Mangel abbelfen.

Leben und Treiben im alten Lubeck. (Mus ben Brotofollen ber Rammerei.) Bon Dr. hartwig.

60 Darlebn.

1789 29. Oftober: Ad Decretum A. S. bom 21. Octob. b. a. find bem Berrn General Lieutenant Comte de Chasot Borfcugweise gegen Berpfanbung feiner gu erhebenben erften Benfion aus Frantreich 400 Mart Court. aus bem Competence Schranten ohne Rinfen angelieben, und ift bie pon ibm besfals ausgestelte Berichreibung . . permabrlich beigelegt morben

Beigungeforgen.

1790 14. Nanuar: Der Coulmeifter Roch aus Duchelstorff bittet mieberhohlt, bag ihm erlaubt fenn moge, bes Winters gweb Stuben gu beigen; führet jum Grunde an: weil fonft feine eigene Rinber in ber Ralte ichlafen mußten, baben ihm burch ihr Beidren int Schulbalten ftobreten, und pon ben Schulfinbern mit Ungeziefer angestedet werben; gubem er auch feine Cachen nicht alle in einer Stube laken tonne. Die Bauern wiberfprechen . . . mit bem Bepfugen, baß foldes gar an biel Sola toften murbe.

Gemeinnütige Rundichan.

Gine ranmliche Berbinbung bon Rechteausfunftftelle und Bucherhalle, wie fie in biefen Blattern in ben Muffagen über bie Raifer-Bilbelm Salle angeregt ift, findet fich bereits an berichiebenen Orten. Go ift beifpielemeife im Somburger Bolfebeim eine

Offentliche Rechtsanstunftftelle und eine Filiale ber Offentlichen Bucherhalle untergebracht. Beibe baben einen rapiben Muffdmung genommen; Die Biliale ber Bucherhalle bat im erften Sabre ibree Beftebeus runb 150 000 Banbe ausgegeben. Mit ber Bereinigung von Bucherhalle und Rechtsaustunftftelle in bemfelben Gebaube bat man in Samburg anicheinend gute Erfahrungen gemacht, benn man beablichtigt, in bem auf ben Robibbien au errichtenben Renbau ber Bucherballe bon pornberein Raumlichfeiten fur bie Unterbringung einer Rechteaustunftftelle porgufeben. Bie aus bem Jahresbericht unferer Bucherhalle bervorgebt, bat unfere Bucherhalle mit großen raumlichen Schwierigfeiten ju tampfen, Die Die erfreuliche Ent. midlung ber Bucher- und Lefehalle zu bemmen broben. Die Rechteaustunftftelle wirb obbachlos werben, fobalb auf bem Grunbftud bes Echlog Rangau bie Schwimmballe gebaut wirb. Durch bie Raifer-Bilbelm-Salle murbe beiben Inftituten geholfen und ibnen bie Moglichfeit fur eine weitere gebeibliche Entwidlung gegeben fein.

Arbeiterurlaub. In weitherziger Beile baben ber "Concorbia" aufolge bie unter Leitung bon Brofeffor Lepfius ftebenben Chemifchen Sabriten Briesbeim-Eleftron bie Urlaubsoerhaltniffe fur ibre Urbeiter und Muffeber geregelt. Diejenigen, welche langer als amei Jahre in ber Sabrit beschäftigt finb, erhalten ein Recht auf einen jahrlichen Urlaub, und gwar bei amei. bie fünfiabriger Dienstzeit einen folden non feche Arbeitstagen, bei einer Dienftzeit bon über gebn Sabren einen Urlaub von 10 Arbeitstagen, mobei ber Lobn fortgezahlt und aukerbem für jeben Urlaubstag und Arbeiter eine Mart pergutet mirb. Die Befamt. fumme ber bierbei in Betracht tommenben Lohne und Bergutungen wird jahrlich ungefahr & 70 000 betragen.

Lonale Motiven.

- Lubed.Buchener Gifenbabn.Gefellicaft. Betriebf. ergebniffe fur ben Monat April 1907.

Beforbert finb (nach ben porläufigen Ermittlungen): 1907: 389 459 Berjonen und 128 834 Tonnen Guter aegen 1906; 367 841 · 100 040 · Eingenommen finb:

Derionen. Gater. Reben. Bufammen: Gefantiumme.) bertebr: verlebr: einnahmen; Bufammen: bie Gwte Mpril. M M M M 1907 bort.: 213 186 318 668 41 100 572 954 2 127 844

1906 . : 237 716 253 681 42 900 534 247 1 945 117 Unterichieh -24 530 +65 037 -1 800 +38 707 + 182 727 1907: 1906 embg: 247 580 275 112 56 247 578 989 2 121 866

*) 1906 fiet bas Ofterfeft in ben April.

Angeigen.

empfiehlt

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Fernsprecher: | Kontor 254. | Kokswerk 1086.

= Im Erscheinen befindet sich: ==

Sechste, ganzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage.

Konversations-

Über 148,000 Artikei und Verweisungen, 11,000 Abbildungen, 1400 Tafein.

20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark. Prospekte und Probehefte liefert jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig

Bestellungen auf Meyers Grosses Konversations-Lexikon nimmt jederzeit ju bequemen Bezugebedingungen an die Buchandlung von Lübeke & Nöhring, Lübeck.

Simonsbrot

SERECTER SERVE SER Bei H. G. Rahtgens, Mengstr. 12, ist erschienen Lübecker Verkehrs-Anzeiger.

 Ausgabe. — 1. Mai 1907. — Preis 25 Pf. ***********************

Reisekörbe Hebrkoffer Reisetnschen Coupé-Koffer Handkoffer Blusenkoffer

Damenhut-Koffer Strandkörbe Strandstühle Trinmphstühle Feldstühle Eisenbahnstühle

Rohrsessel Englische Sessel Robrtaschen ff. Damentaschen Markttaschen Kinderwagen, Sitz- und Liegewagen und Kindersportwagen.

Rohr-Chalselongue

Karl Schulmerich, Königstrasse 123, Laden und Etage. Kinderwagen Preisliste frei. = Rote Rabattmarken oder 4 Proz. in bar. =

ist das beste, Weinflasche I Mark,

Ia. Bohnermasse und Stahlspäne

Zum Deutschen Kaiser

Pilsner Urquell Münchener Bier o Lübecker - Hansa-Tafelbier -



Unmelbungen mabrent ber Ubungen in ber Sauptturuballe 1. Monnerabt, Mont, u. Donneret 81/a-101/a libr abbs.,

2. Alteberrenrirge Mittw.u. Sonnab 7-8 Uhr abbe., 3. Jugenbabt. A Dienet. n. Greit. 6-8 Uhr nachm., Jugenhabt, B Mont. n. Donnerdt. 51/4-7 llbr nadom ..

5. Frauenriege (nur v. Oft. - Apr.) Mittw. u. Gonnab. 51/6-61/6 libr nachm. 6. Damenabt. A Vienet. u. Freit. 41/2-5% Ubr nachm., Rabchenabe. A 2 Mittm. u. Connab. 4%-6 Uhr nachm., 8. Mabdenabt. B Mont. u. Donneret. 41/4-51/2 Ubr nachm ..

in ber Domturnhallr (Fegefeuer) 9. Mabdenabt. A 1 (nur b. Dft .- Apr.) Mont. u. Donnerst. 5-6 Uhr nachm. in ber Marienturnhalle (Langer Lobberg 6.8); 10. Damenabt. B Dienst. u. Freit. 9 - 10 Uhr abbe.

in ber St. Borrngturuhalle (Gomartouer Milee): 11. Manntrabt. Dienst. u. Freit. 9-101/n Uhr abbs. Jugenbabt. Diener. u. Freit. 6-71/9 Uhr nachm., 13. Mabdenobt. Dienet. u. Freit. 4%-6 Uhr nachm.

> Lombinierbare Taschen Postsäcke für Wäsche Postkörbe Sicherheitsgurten

Haukohl-Kaffee ist der beste.



besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.



Breitestr. 28/80. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Berantworrlich fur die Redaftion: Dr. D. Lint, Lubed; fur ben Inferatenteit: D. G. Rabigens, Lubed.
Drud und Berlag von D. G. Rabigens in Lubed.

Lübeckische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnühiger Tätigkeit.

2. Juni. Rem

Acunundbierzigfter Jahrgang. A.

A. 22

1907.

Riefe Bildter ericeinen Connings morgens. Bezogiporis 1,25 , & pferefeliftelich. Einzelne Mummern ber Bogen 10 4. Angeigen 20 4 bie Betitzeile

Inhalt:

Gefellichaft gur Beforderung gemeinnübiger Tätigfeit. VIII. Bericht über die Bolfsfliche für bas Jahr 1906.

Jur beworftstenken Berufs- umd Bertiefshibfung.
Dem Krittle, Job (Feinbe unters Siebles- "Paunisteneriskt.

Jur Aufführung bes herrigissen Lutherfeliptiefs in Lüber.
Die Grengen ber Siedle. Sertreg dem De. Gebod Geharts.
Gertiebung.) — Biltfein Wister ?.— Ge. Johannisbernnen
in hofe bes Johannumd. — Jeseter umd Kuff. — Leben
umd Arriven im alter Lüber. (Mus ben Berufsdien ber
Löder Berüfse. Derting. — Genennungke Mussifien.

Befült Bohlur. Derting. — Genennungke Mussifien.

Gefellfchaft

jur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Seographische Sefellichaft.

Merrenabend.

grettag 8 Mhr.

Mufeum

für die Mitglieder ber Gefellichaft jur Beforderung gemeinnübiger Tatigleit und beren Angehörige unentgeltlich geöffnet

an jedem Wochentage von 10-3 Uhr,

Bonnerstag 4-6

Gefellichaft

gur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Bericht über die Bolkskuche

für bas Jahr 1906.

Der Besuch ber Boltstüche wies eine erhebliche Bunahme gegen bas Borjahr auf. Die Bahl ber in ben Raumen ber Anftalt eingenommenen und bon bort abgeholten Bortionen betrug:

		große	ticine	Sufemmen	jür ben Zag burch- jdnittlich	Im Monat find Tage getocht.
Januar		5396	5539	10935	365	30
Februar		5078	5114	10192	364	28
Mars		5750	5762	11512	371	31
April		5479	5121	10600	353	30
Mai		6188	5611	11799	381	31
Juni		5367	5197	10564	364	29
Juli		5992	5397	11389	380	30
Auguft		6161	5366	11527	372	31
Geptembe	1	6895	5479	12374	412	30
Oftober		7668	5428	13096	422	31
Robembe	τ.	6502	5334	11836	395	30
Degember	٠.	7133	4869	12002	387	31
		73609	64217	187826	381	362
orten 19	05	59834	67903	190037	939	

Die Speisenlieserung an die erste, zweite, vierte und sunste Kleinfinderschule ersoge in bertommlicher Beise. Fair Kasse wurden M 2070,20 (gegen M 2325,90 im Borjabre), für Abendessen M 6312,60

(gegen .W 5548,55 im Borjahre) eingenommen. Aus ber Berwaltung ber Anftalt ergab fich ein Überschuß von .W 2307,03 (gegen .W 1272,37 im Jahre 1905).

Mm 18. Dezember 1906 warbe in den Ramen ber Geffelled jur Teithebrung geminnbagher Zühler ber Gereinbagher Zühler ist der Gereinbagher Zühler ist der Schleiben der Schleiben der Schleiben der Schleiben der Schleiben der Geffelden), herr Sentet Dr. Schleiben der Geffelden), dere Sentete Dr. Schleiben der mohl gefe Angabie Nomen und herren, die entweher frieber der Beltfäße ihre Weinle gemöhnte deren aber noch jest für beifelde häuf find. In eine der Beltfammlung gedoltenen Angaben der Beltfammlung gedoltenen Angaben der Beltfammlung gedoltenen Angaben der Beltfammlung gedoltenen Angaben der Beltfammlung gedoltenen Burgarde gedolten ber Schleiben der Sch

Die turnusmäßig aus bem Borstand ausscheibenden herr Senator Dr. Gidenburg und Frautein 3ba Behrmann wurden ju Mitgliedern besselben wiedererwährt.

Bei der Ausgabe der Speifen wurden die Vorthertimen von Artalein Buffennen, Artalein Zweisel, Köndlein Artalein Chammon, Artalein Des Jomann, Artalein Defland, Artalein Reflower, Artalein Krüger, Artalein Dunneus, Frankein Wah, Artalein Krüger, Artalein Dunneus, Frankein Wah, Artalein Derhoubt, Frankein Chaife, Amus Chambon, Frankein Derhoubt, Frankein Chafe, Franc Champon, Frankein D. Mehrondt, Frankein Chafe, Fran Champon, Frankein D. Mehron um Britalein C. Welphali in Dunfersbertein Weite unterhalt.

Bur bevorftehenden Bernis- und Betriebsgahlung.

Um 1. Dezember 1905 haben wir eine Boltszählung gehabt, am 12. Juni wirb sich eine Berufs unb Betriebszählung anschließen. Was sollen diese zwei Zählungen? Rann man nicht mit einer anskommen?

Die Jählungen verfolgen ein verfahltenes Ziel. Die Volltzählung beim errierte Unie hausphriftigen Joneten; je ermittet bay den Genab der Beollerung, ibre natiritäten, refutfichen, politifichen und barfeftwarfen. Die Berufsund benfellen Berkältniffe. Die Berufsund Betrickspählung der baggen worschulich ein wirtdealspolitifiche Aufgaber: die Westlerung in ihrer
Berufspuchtwarfeit zu erfelfen, is mirthefaltlich
und bezielt Gruppen zu gertigen und die Größenwecklattlich er Stettiche frightuffen.

Beite Siefe laffen fich nicht fixeng andeinanberbalten. Die Zendir ber Erbebung it weisen bileite. Beite Softwag ibr giber zu beraffeinitischen Tregebnische der fann bod bezu feber: jede Breefle gläung beim nedenbei zur Ermittlung ber Bendgläung beim kolonbei zur Ermittlung ber Bendgläung beim kolonbei gester Ermittlung ber Bendteil ber anderen Bekenbach. Witter jum Bendweil bam bie Bevoldterung mit elbeiter im Bilter fast, weil bam bie Bevoldterung mit elbeiter jum Bendweil bam bie Bevoldterung mit elbeiter jum Bendweil bam bie Bevoldterung mit elbeiter jum Bendmeiern Betriebe in Zeitgiebt inde. Ber allem bei beraftbattisfischen Berefen hierte, eine Machania Beblittum wir der finische Berefen beiter gestellt wir bestiebt werden. Deshalb werben bertommlich zwei getrennte Erbebungen gemacht.

Die bevorftebenbe Rablung verfolgt, wie icon ibr Rame befagt, einen boppelten 2med. Sie will erftens bie Bevollerung in ihrer Rugeborigfeit zu ben verichiebenen Berufen erfaffen. Bon jebem, ber am 12. Juni in Lubed anwefenb ift, foll feftgeftellt merben, ob er einen Beruf bat ober nicht, welcher Art biefer Beruf ift, ob er ibn ale Saupt ober Rebenberuf ausubt und welche Stellung er in ihm einnimmt. Den Sausbaltungsporftanben liegt es ob, biefe Fragen für alle ihnen unterftebenben Berionen in ber Saushaltungslifte au beantworten. Die Bergrbeitung ber Antworten wirb ergeben, wieviele von 100 Berfonen ermerbe. tatia finb. wie fich bie einzelnen Berufe (Lanbwirt. icait, Inbuftrie, Sanbel, Bertebr ufm.) in Die Befamtheit ber Erwerbstatigen teilen unb wie fich bas Berbaltnis ber Gelbftanbigen, Ungeftellten unb Urbeiter innerhalb ber eingelnen Berufe giffernmagig barftellt. Die Frauen- und Rinderarbeit mirb in ihrer Musbehnung ermittelt werben, auch wird es möglich fein, einen Ginblid in bie Banberungen unb bie Bufammenbange gwifchen Ronfeffion und Beruf au gewinnen. Bergleiche mit ben fruber (1882 und 1895) gewonnenen Ergebniffen geigen dann. welche Anberungen mittlerweile eintraten, welche Tenbengen im beutigen Berufeleben gur Geltung fommen.

Die Rablung will ameitens bie einzelnen Betriebe ftatiftijch erfaffen, mobei gu bebenten ift, bag ein Betrieb vericbiebene Berufe in fich vereinigen tann, feftftellen, wieviel Gingel- unb Befellicaftsbetriebe es gibt, unb mit welchen menfchlichen unb medanifden Arbeitemitteln ber einzelne Betrieb arbeitet. Ru bem Rmed merben allen Betriebeleitern befonbere Formulare gugeftellt. Ber Sand- ober Foritwirticaft betreibt ober Gartenland beitellt, bat auf einer Band- und Forftwirticaftstarte über ben Umfang und rechtlichen Charafter feines Befites. Die Urt ber Bobenbenugung, bie Rahl ber pon ibm beichaftigten Berfonen, über feinen Biebftand und Die von ihm benutten landwirticaftlichen Dafchinen Austunft gu geben. Die Gemerbetreibenben baben ein Bemerbeformular ober einen Bemerbebogen auszufullen; mer Umtriebemafchinen benutt ober Berjonen außerhalb feiner Betrieboftatte beichaftigt ober fein Bewerbe, wenn and nur geitmeife, mit vier und mehr Berfonen (einschließlich des Inhabers) betreibt, einen Gewerbebogen, alle übrigen ein Gemerbeformular. Beibe Rormulare follen bie Brunblagen für eine neue Statiftit ber gewerblichen Betriebe nach Berionengabl, Anweubung bon Motoren und Dafchinen beichaffen. Durch Bergleich mit alteren Erhebungen wird fich bann feitstellen laffen, in welchem Mofe bie Tenbeng gur Sapitallongenterlein and Betriebbergrößerung in ber 3lbeitrie, Jonbel nab im Betfebragenerbe fortgeschritten is, da das Janberet und ber fonilige Alleinberite bienen Stand behauptete oder weiter gurüdging, od bestimmte Berufsbetre beifimmte Betriebsgrößen bevanzugen und ob eine allgemeine Ernbeng zum Großbetrieb nochreibber ist.

Die Berufe- und Betriebsgablung ftellt bobe Unfarberungen an alle Beteiligten, ift ichwieriger ale bie Baltegablung und babei gunachft weniger intereffant. Aber ihre Ergebniffe find ungleich viel wichtiger. Bir leben in einem Beitalter bes Ubergangs, por allem auf wirticaftlidem Gebiet. Die technischen Erfindungen haben Die gange Art und Beife bes Birtichaftens peranbert. Alte Arbeitemethaden verichwinden, neue tommen auf, Die Betriebbfarmen mechfeln. Diefe Beranderungen liegen in Einzelbeiten offen gutage; wie weit fie im gangen feit ber letten Berufsgablung (1895) fartgeidritten fiab, vermag niemand ju fagen. Darüber wird bie neue Bablung Mustunft geben. Gie wird geigen, mas ift, und, mo man fich bisber mit Schagungen und Bermutungea bebelfen mußte, Tatfachen bringen. Belde Bebeutung bas fur bie wirticaftspolitifche Bejeggebung haben muß, liegt auf ber Banb; ibr mirb baburch eine neue Bafis gegeben. Die Statiftit ift fein toftipieliges superfluum, nach meniger eine Ausgeburt ber Reugier, fonbern ein unentbehrliches Silfemittel jeber verftanbigen Birticaftspolitit.

Jobe Jählung bebart, um brauchpere Britistute ju bringen, be bereiffindnis ollen Gmitgerelmmen ber Breifftenis bei Brauf frugt bad Rirch nach wirden, mandem wirde febe gitten ju biel figierien, Bere ei fil teine unsolitig Grung gefeldt. Men bei fing auf bes alleinvolrendight eilfgefandt. Bad er ing auf bes alleinvolrendight eilfgefandt. Bad er in auf bestehen bei Britischelfelderes einmen Zachafen bei Britischelfelderes einmenhirt, ar mittlet. Die beträge Britischelderbandung filt oft ampligiert, baß fie nur burch viele Engagn panische fersteht werden bei Britische Brit

Bum Artifel "Die Feinde unfered Balbes."

Der Artikl der fjorft und Jagd in Nr. 20 ber telbedijem Blitter jag jag nichtig, das jindt übernößig niel Silb in den Breitern gebalten werbe die lirte des Zumiel ist den immer figdlich, nementlich mäßte die größere Bermefrung von jo bejonders fablichem Blibb mir die Raminder, mehder ichblichem Blibb mir die Raminder, mehde ben fepten 30 Jahren in Deutschland ist die bei feiner die kleinburgenmanne, terkinderte bereiten.

Gehr huten foll man fich jebach, Die größte Bierbe unfrer iconen Balber gu febr gu vernichten,

Im Forf, um bas Wild nur feine Rube am Zeg fuch, mocht ein ur beim Aub am beinreten ab und zu etwas Echaben, wenn es bin nab meber mel ein Reis verbeit, doer wenn ber Rebbod eine Stange abfest. Seine Rahrung jucht er ein bas gange Jahr auf den beruchbarten fielbern ein bas gange Jahr auf den beruchbarten fielbern Mocht ein Beiter, feiner Mitter bei der die Mocht ein Beiter, feine Sinden am Beilder aus beilder an Ginter, feiner bei der Beiter aus Belder aus Ginter bei feine Sinden am Beilder

Dit aber taufcht fich ber Laie, wenn er im Forst bis hach hinaus geschälte Ruten findet, und glaubt, das Rehmild habe dies verursacht, was in den meisten Källen bei hahem Schnee die Anninchen geton.

And find die meiften etwas fummerlichen Stellen in ber Schonung nicht die Falge von Bilbicaben, jandern jaft flets das Zeichen von ichlechtem Boben, von Sandichallen ufw.

Bebenfalls burite bas empfahlene Dittel. um bas Bilb gu vertilgen, Die Jagb ben Forftern gu geben, ein mertwurdig pertebrtes fein. Das biebe faft ftets ben Bad jum Gartner machen. Rlagen barüber, bag bie in Banben ber Farftleute befindlichen Jagben übermäßig geicont merben, find allgemein. Leiber fteht feft, bag bei febr vielen Forftleuten bas Intereffe fur ben Forft bebeutenb gurudtritt gegen bas Intereffe an ber Jagb, bie oft in ichlimmfter Beife geicont wirb. 3a, recht baufig ift bas Beftreben, auf billige Beife einer großen Jagbleibenicaft frobnen gu tonnen, bei ber Babl bes Staabes ausichlaggebenb. Der Forftmann in Deutschland glaubt leiber immer nach, bag alles Bild ibm geboren muffe, meil es ab und ju in bem ihm anvertrauten Balbe fclaft, und balt es für einen Eingriff in feine Rechte, wenn ber Raufmann, ber Difigier, ber ganbmanu, biefe Sanntagbiager, auch auf Raab geben mallen.

In andern hochfultivierten Sandern ift van berartigem überhaupt gar feine Rebe.

Die Jagd ift bort tebiglich bagu be, baß her Fonant, ber Rouman, ber gunge Febrichnt, beifer bem Stadet je wichtige Mann, ber oft Laufenbe war bei der beichtigt, wie Engele Generale an Setzern gabit, beim Erfolgen, beime Nervoenfartung, fein Might richtung von Jehovert, langer Gunnere und Nannberachteit generale der Berteile generale generale generale der Berteile der Berteile generale generale der Berteile generale generale generale generale generale der Berteile generale generale generale generale der Berteile generale generale generale generale der Berteile generale generale generale generale generale generale der Berteile generale generale generale generale generale der Berteile generale isdwiczigen Jaydigus fein Gemehr mit Sicherheit gu führen, was auf dem Exergierobs und beim Gehibenichten nie erreicht werden kann. So geschult, widder Offisier im Pethaug, in Africk oder wo es jed, weit mehr leiften konnen, als wenn er einer freie Zeit jah nur im Thaater, in Gesellschaften oder in Aneipen werdracht hat.

Die Musbilbung jebes Forfters foftet uns Burgern meift über M 1000, jedes Oberforftere mobl über bas Doppelte. Ihre Aufgabe foll fpater fein, ben ibm anvertrauten Forft moglichft aut zu pflegen und gu fultivieren. Richt aber gablen wir ihnen bafür ibr Behalt, baf fie ben Forft etwa nebenfachlich bebanbeln und ibr Sauptveranugen, ibre Saupttatigfeit barin fuchen, moglichft taglich auf Ragb gu geben, mobei übergroße Leibenfchaft, ber Unftand in talter Binternacht ufm. fie oft genug frant macht. Alle Baber findet man voll von oit noch febr jungen rheumatifden Forftaffefforen und Forftern. gablt ichlieglich Die Roften Des Beilverfahrens? Bir Staatsburger. - Ber bat bei ber frub fich einftellenden Inbaliditat all die Benfionen gu gablen? Bir Staatsburger. - In fruberer Beit, wo bon eigentlichen Forftfulturen faum Die Rede mar, wo ber Balb fich felbit regenerieren mußte, wo Ertrage und Rechnungeführungen auch minimal maren, ba war es Sauptaufgabe ber Forfter, Die Jagb, ben Jagbichut ju üben. Beit ift es aber auch bei uns in Deutschland mit biefen mittelalterlichen Unfichten au brechen.

Mit den bentigen Forstarkeiten bat die Jagh gen nichtig zu twu, ber bestigte Sprimmen mirf ihr gen nichtig zu twu, ber bestigte Sprimmen mirf ihr betreit geröhren mitjien, etenst die Erstelle unt wieder au widmen und zu verzichten und ben ubsprietten Absprund, die der Glant ihm einen je teuren Sport gestigt übergeben joll, einen Ansprund, wie bein mehrer Bemente ablieben erholt, tropben grabe die mehrer Bemeten Beitungen der ihr der befahl darunf jahrten, das jihmen Gefengeheit gegeben untere, im datten, das jihmen Gefengeheit gegeben untere, im halten, der ihren Gefengeheit gegeben untere, im halten, der ihren Gefengeheit gegeben unteren ihren, halten ihren Breite fishet. — Wille Der Gipfter, Sang-generalen im Breite fishet. — Wille Der Gipfter, Sang-jerin, jo letet ihm basielte Recht zu, eine Saud zu godden, wie jedem anderen Ernstabbliger.

Die in jenem Artitel angeführten Berechnungen über ben Ertrag ber Jagben find aber auch durchaus nicht einwandfrei.

Die Schonungen werden überall eingefriedig, nicht ho feir des Bildes wegen, sondern nament lich um dieselben gegen das Betreten und Ruimieren durch die Leute zu schätzen, und dies dürfte dier, www. der Grant in liebenswirbsigfter und schönfter Weite dem Bolt das Betreten seines Waldes gestatte, erft recht notwondig sein.

Selbst aber giemlich mabige Felbjagben bringen bier in Holltein und Lauenburg ben Landgemeinden meift jehr bedeutende Bachten; oft mehr wie die gangen Gemeindelaften betragen. Bestiere Jagden werben falt überall enorm hoch beablit.

ilbrigens haben die Jagdpochter ja lauf Reichsgefeh ben Wildicaben auch neben ber Pacht zu gahlen, womit allein schon die ganze angeregte Frage arobitenteils gelöft ware.

Ranindengefahr.

Es ift wirklich hocherfreulich, baß sich nach Jahrzehnten endlich einmal eine Feber gefunden hat, die sine ira et studio, gang objettio, höcht gefundlich die geradezu unerquiedlichen Bethältnisse beleuchtet, die insolge der Doppelwirtschaft: "Forsthechtede Jagaboerpachtung" im lübichen Freisant herrichen.

Hoffen wir, daß nach jehrzebntelanger Bammerung das Licht betworbricht und Waldbuftur und Jagd in einer Jand bereinigt werden, damit die Allgemeinheit nicht weiter in der Art gefchäbigt wich, wie es die dato durch die Jagdbergachtung, Jowobl im Walde felbft als außerhalb des Waldbes action.

Die Schäbigungen infolge ber Uberhandnahme bes Wilbes faben einen gang befonders afuten Charafter angenommen, feit das Raninden und feine Berwuffungen in die Erideinung getreten find.

Es wurden in den achtziger Jahren von Lubeder Jachtpachtern Die erften Raninden in bem Forftrenter, meldes an bie Schutuper Feldmart arengt, ausgefest; bon bier breiteten fie fich fowohl auf bem Lubeder Staatsgebiet als auch in bem Medlenburg. Strelipfchen Forftrevier "Sobemeile" aus. Reinem Forftmann, bem fein Balb am Bergen liegt, mare ber Bebante in ben Ginn getommen, milbe Raninchen auszusegen. In letterem Revier murbe bon einem jungen Forftlehrling 1898 bas erite Raninchen, bas er fur eine Art Safen anfah, erleat. Unno 1905 murben bereits breitaufend getotet. Dan febe fich boch einmal bie bor bier bis feche Jahren gepflangten jungen Riefernichonungen Diefes Revieres an. Sier und ba fteht eine Rieferpflange, mehr einem Binfel ale einer Bflange abnlich, rings umber table Glachen, untermubit, mit Grasfilg bebedt. Rnide, bicht mit Beigbuchen (Carp. Bet.) von

brei bis vier Deter Bobe befest, find ohne Leben, abgeftorben, ba Lobbe für Lobbe oberhalb bes Erd. bobens von Raninden abgeichalt find. In bem bem Sobemeiler Revier benachbarten Dorfe Lauen machte ber Befiber einer Lanbftelle eine Unpflanzung pon airta 11/2 Deter boben Aborn, melde gut anmuchien: jest find fie, Bflange für Bflange, nnten abgeichalt.

3m Beelper und Altlauerhofer Revier muten bie Raninden ebenfalls icharf. In biefen Revieren find ichone Giden und ameritanifde Gichen von girta 1 1/2 Deter Sobe und bober in Daffen unten abgeichalt, infolgebeffen vernichtet. hinter bem Depenmoor find prachtige ameritanische Gichen, Die bereits einen Stammburchmeffer von zwei Bentimeter und barüber, in Brufthobe gemeffen, batten, infolge bes Ragens ber Raninchen ganglich ein-

gegangen. Much bie Bemujefelber ber Bemujegartner bes Bnrators werben ungemein geschädigt, und wenn nicht aufs energiichite mit allen befannten Mitteln und Methoden bem Birten bes Raninchens ein Biel gefest mirb, bann ift es überhaupt in abjebbarer Reit mit bem Gemufebau por ben Toren Lubede

que, gans que. Benn ich oben fagte, daß in Sobemeile in einem Jahre breitaufend Raninden getotet find,

io fagt bas gar nichts. Alls im Rabre 1737 im Bergogtum Burttemberg mehr als elftanjend Stud Dochwild geichoffen maren, betrug boch im folgenben 3abre allein ber Bilbicaben eine halbe Million Gniben. Das mar Bur Reit Rarl Alexanders. Unter feinem Borganger Cberhard Ludwig murben in einem Binter burch befonbere große Ralte nicht meniger ale fiebentaufend Stud Rotwild getotet.")

Die Beiten anbern fich nur in ber Form: Die Cache ift in unferem lubichen Freiftaat Diefelbe geblieben. In Burttemberg in fruberen Beitlauften: "Dodmild, Rotwild;" im lubichen Freiftaat jest: Rebwild, Sajen, Raninden," jum Chaben bes Staates und ber Staateburger.

Es find bierorte feitens ber Beichabigten nun wirflich gur Benuge Berjammlungen abgehalten, Eingaben an bie Beborbe genug gemacht. 3ch ichließe mit ber Forberung bes Artitels ber

Lubedifchen Blatter "Die Feinde unferes Balbes": Bernichtung bes Raninchens, Aufhebung bes Suftems ber Doppelmirtichaft in

unferen Staatsforften, Abertragung ber Jagb auf Die Forftverwaltung.

*) Schloffer, Beltgeschichte, Bb XVI pag. 108 und 109.

Bur Aufführung bes Berrigiden Lutherjeftfpiele in Lubed.

Am Freitag Diefer Woche beginnen Die Mufführungen bes pon bem Lubeder Sauptverein bes Evangeliichen Bunbes veranitalteten Butberfeitiviels von Sans Berrig. Wenn auch in ber Tagespreffe icon mehrfach auf bies Unternehmen bingemieten murbe, io menben bieje Beilen fich noch einmal wie eine freund. liche und bringende Bitte an alle Lefer, Die Gelegenbeit zum Befuche biefes echt evangelifchen Bolfoftudes nicht vorübergeben gu laffen. Das Geftipiel murbe jur Geier bes 400iabrigen Geburtstages Luthers 1883 in Worms gedichtet und bat ben Swed, in evangelifchem und nationalem Ginne anregend gu wirten und Die Berjonlichfeiten und Bedanten einer großen Bergangenheit bem Berftanbnis ber Jettgeit wieder nabe gu bringen. Bu Luthers Berfonlichfeit wird gang wejentlich bae beutich-nationale Moment betont, jo bag nicht im allergeringften burch bie Mufführung eine Storung tonfeffionellen Griebens möglich ift. Allerdings foll bas Lutherfpiel ein Reit fein, an bem alle Buborer ale eine große eiernde Gemeinde teilnehmen. Und ob auch ben Buichauern fachlich nicht viel Reues von ber Boltsbubne berab gejagt wird und bie 80 mitwirtenben Darfteller que Lubed nicht mit bem Unipruch por ibre Ditburger treten, als "Runftler" bewundert gu merden, fo foll boch ein Stud machtiger benticher Bergangenbeit lebendig por Die Mingen treten, und Die Dariteller wollen als Bermittler jener großen Beit einem auten Werfe mit ihren Rraiten Dienen.

Bablreiche Mufführungen und glangende Beteiligung aller Bepolterungeichichten in mehr als 100 beutschen Stabten beweisen, bag das beutsche Bolt noch immer bantbares Berftanbnie fur Die Ceanungen ber Reformation bat. Den literariiden Bert baben bebeutenbe Literarbiftoriter eingebend gemurbigt. In ben Untherjestipielen von Devrient und Erumpelmann ift in ber Sauptfache bie bertommliche Form bee Runftbramas gewahrt. Wenn auch in Devriente "Luther" bie hauptepochen in bichterifch iconer Darftellung und bramatifcher Lebendigfeit gezeichnet find, jo bat boch bas Spiel burch bie ungewöhnliche Lange einer fünfitinbigen Mufführung leicht eine Ermubung ber Buichauer gur Folge, und faft noch breiter, wenn auch im einzelnen voll reicher Schonbeit, geben die menig inneren Rufammenhang zeigenden Beitbilber bes Eriimpelmannichen Scitipiels an une poriiber. Dentt man an bloge Theatereffette, jo ift bas Devrientiche Lutherjeftipiel vielleicht wirfungevoller als bas Berrigiche. Aber als religiojes Boltojchaufpiel fteht bies lettere obenan, ihm find gang bejondere fchlichte

Burbe, tiefer Ernft und Gewalt der inneren Bahr. beit eigen. In Berrigs Boltoichaufpiel berricht Ginfachbeit bes igenischen Apparates, bie banbelnben Berjonen treten bon ben offenen Geitengangen auf, Ruliffen find nicht vorhanden, und gelegentlich wirft Die Buborerichaft chorartig mit. Der mittelalterlichen Form bes Spiele entiprechen Rebeweije, Bereart und bas Reblen einer Ginteilung nach Beit. Ort und Sandlung. Chne Unterbrechung werden mit einer einzigen Baufe von etwa 10 Minuten Die Borgange por ben Mugen ber Buichauer bargeftellt. Währenb Choralgefange bie einzelnen Bilber abichlieben, bereiten Bechielgeiprache amijchen bem Ehrenhold und einem Ratoberrn auf ben Inhalt bes nachften Borganges bor.

Daß bies ichlicht naibe Spiel, vom Bolte bem Bolfe bargebracht, alles vermeibet, was die Anhanger eines andern religiojen Befenntniffes irgendevie berlegen tonnte, joll noch einmal betont werben: ift boch auch gerade religiofe Dulbiamteit eine evangelifche Forberung. Unter ber fachtnubigen Leitung bes Oberregiffeure Fren Berliu mirb bies Bolteichauspiel jeden bilettantifchen Charafter perlieren. herr hofichaufpieler Fren, ber überall ale Entherbarfteller Die bochite Anertennung gefunden bat, bier ebenfalls die Sauptpartie ipielt und bie artiftische Leitung übernommen bat, bat fich ber ichmierigen Ginftubierung bes Bertes mit bem großten Gifer angenommen. Dagn wird bie bantenewerte Mitmirfung bes Lubeder Lebrergeiangpereine ber Aufführung erhöhten Wert verleiben. Schlieflich foll nicht unermabnt bleiben, ban ein etwaiger Reinertrag ben Deutich-Evangelischen in Ofterreich unberfürst augute tommt. Mochte boch ber Sinmeis auf biefen 3med allein genugen, recht, recht viele unferer Ditburger jum Bejuch ber Aufführungen im Sanja. theater au veraulaffen. Es ift gewiß nicht gu viel gejagt, bag man mit bem Intereffe am Lebenswerte Luthere Berftandnie fur Die nationalen Aufgaben bes beutichen Bolfes bezeugt und eine Bflicht bantbarer Liebe und Trene au unierer enangeliichen Rirche erfüllt.

Die Grengen ber Schule.

Bortrag, gehalten in ber Gefellicaft gur Beforberung gemeinnubiger Tatigfeit gu Lubed am 4. Dezember 1906 bon Dr. Gebatb Gomars. Direftor ber Regticule i. G.

Gortfegung.) Rur bas Schidigl ber Phantafie in ber Schule

ift ein lebrreiches Beiipiel, mas aus bem Spiel in ihr mirb: Unfere unfeligen Großftabte haben une ge-

gwungen, auch biejen Trieb bes Schulers in unfere

Bflege gu nehmen; und wie bie Berhaltniffe einmal liegen, muffen wir eifrig und fleißig auf biefem Bebiet fortarbeiten. Aber nun vergleichen Gie einmal, wie Diefe foulmagige Daffenpflege Des Spielens ausfieht gegen bas, mas fie erjegen foll: Rauber und Benbarm, Robinfons Leben im Barten ober braugen por ber Stabt, Jagb auf Injetten, Rriegsguge und Schlachten: wieviel poetifcher und phantafiereicher, und boch nicht minber geinnb find fie als Die Rorperarammatit bes Turnens, ale bas Runftrubern, mo ber ftrenge Schulamang ben einzelnen gur Dafchine macht, bas Fußballfpiel mit feinen feften Regeln und feinem Drill! 3m Mugenblid, wo bas Spiel ber Schule verfiel, war bie Bhantafie berous.

Doch von biefer Belegenheit, Die Brengen ber Schule tennen ju lernen, fpricht man beute wenig, in ber braugenden Rot, fur ben Rorper gu forgen; auf zwei andern Bebieten por allem mirb bie Schule angeflagt, bak Bhantaffe und Gemut auf ihr feine Statte haben; auf bem ber Religionslehre und bem bes Unterrichte in ber Literatur.

Dan ftellt und etwa folgenbes por: Einen Bungen, ber mit glubenbem Ropf, mit pochenbem Bergen eine elende Indianergeicichte lieft - und Dagegen ein Rlaffe, Die Boethes Egmont ftubiert, Die Sobebuntt und Rataftrophe fucht, bas bramatifche Dreied tonftruiert, Die Charaftere analmiert und mobl gar feitstellt, wie meit Goethe ben Ramen eines Dramatitere perbient! Bo lebt bie Boefie? Dber ein anberes Bilb: Bier geht ein fleiner Gertaner sur Schule: er bat feine Aufgabe ichlecht gelernt. weil er geftern notwendig Spielen mußte, und mun betet er in feinem Bergen: Lieber Gott, bilf mir beute noch bindurch! Lag mich nicht berantommen; ich will auch immer fleiftig fein - und bort erörtern Tertianer ober Brimaner, mas Bufe und Reue, mas Bergebung und Erlofung fei : mo murbe ber große Freund ber Gunber eber fagen: 3ch bin mitten unter euch?

Bhantafie und Gemut, Empfindung und Schwung ber Geele erftidt ibr, fo ruft man uns ju; nichte berricht bei euch ale ber talte, bore Berftanb.

Bier icheiben fich bonn unfere Untlager. einen fahren fort: Beraus alfo mit allem beiligften und iconften aus ber Schule! es wird bei euch bod nur befubelt pom Schulftaub! Rechnet, betliniert, mest und gablt! und wenn bie Schulmeifter benn burchaus Boefie baben muffen, fo lagt fie bie lateinifche und griechische traftieren - bas find "berbe Stoffe", und wenn bie ben armen Rindern peretelt find, fo merben fie um fo bungriger ju unferer beimatlichen, lebendigen Runft tommen.

Auf ber andern Geite gibt man bie Soffnung nicht auf, auch bas Reich ber Phantafie und bes Mit fallen, menn ich biefe lehten Froberungen bete, immer gud Wrfebnijf enn meiner Zertianergeit ein. Ginnach hatten wir die Musspanigaber mein Zertinanschleft. – die empfand es als eine Zubrinagsbeit, – die mythand es als eine Zubrinagsbeit mein der die Bertinanschleft. Die Bertinanschleft wir der die Bertinanschleft wir der die Bertinanschleft wir der die Bertinanschleft wir der die Bertinanschleft werden der die Bertinanschleft die Bertina

auf ben Darft gebort.

Denn bas ift eben Die Grense ber Schule, auf Die mir bier ftofen: Die Rlaffe ift tein ftilles Rammerlein, fein Freundestreis und feine Familie, wie bie Schwarmer fabeln, fonbern Offentlichfeit, Darft, beftenfalls Gemeinbe. Und ba bebandelt fich am leichteften, mas allen gemeinfam ift. Das aber find Dinge bes Berftandes: Dag zwei mal zwei vier ift und mas barauf folgt, ift jedem in gleicher Beife juganglich; bon einem Affujatio Dbiett, bon einer Luftpumpe, auch noch bon einer Schlacht ift es nicht fo fcmer, annahernd gleiche Begriffe bei einem jeben au erzeugen; aber wenn ich mich an bas Berionlichite im Deafchen wende, wenn ich burch ein Bort ber Dichtung, ber Bibel einen Ion in ben Bergen anschlagen will: bana ift es febr berfchieben, mas in bea Seelen da alles fcmingt und mitichwingt. Die Atmofphare ber Schule ift baber ber Berftanb. Much noch ans einem anbern Brunbe: meil nur ber Berftand immer gar Berfugung ftebt. Es ift mirtlich nicht fo leicht fur ben Lehrer, von 8-9 religiofes Gefühl, von 9-10 grammatifche Rorrettbeit, von 10-11, auf ben Stunbenichlag, Die Stimmung fur Goethes: Bie berrlich leuchtet mir die Raturl in die Rlaffe mitgubringen; unb menn mir fie felbit mitbringen! auf bie erfte Frage eine platte Aatwort? oder ein elend bahergestammeltes Gedicht? ober in der Religionsstunde ein junger Maan, der den Bibespruch, den wir im Schwuag bes Vortrages haben wollen, gerade schlecht gelernt

hat? Die Stimmung ift gerftort.

Was ist benn aber ber letzte Brund beifer Schwierigkeiten Bieber des Kerthältnis, von der wir ausgingen: der eine und bie vielen. Im Frede und Antwort, im Kede und Gegenrede led wie klenbigste Leben der Schule; aus biefen innersten haftingsringis bermadjen ist oder auch igte Brungen: sie ist ibrem Westen auch ein Gebiet, in dem der Kertland die Oberberträdest fas

Bog biefer Ertenntnis aus merben wir auch finden, wie wir amifchea ben amei Alternativen enticheiben folleg, Die unfere Zabler uns ftellen. Benn bie einen alles ebelfte und eigenfte aus ber Schule beraustun mollen, alles mas fic an Bhantafie und Gemut wendet, fo werben wir barin feige Schwache ertennen, Die ben Rampf an ber Grenge icheut; wenn andere in ber Unaft um die Stimmung nur porlejen und predigen wollen, jo find fie nicht meniger ichwach: fie magen ben Rampf nicht mit ben Rraften ju fuhren, bie in der Schule lebenbig finb. Bir tonnen und burfen, und wenn mir Berionlichfeiten find, wir muffen bon bem bieten, mas uas bas Bochfte ift; mir muffen berantommen in unfern Schulern an bas, mas in ihnen bas Berfonlichfte ift; aber mir follen babei ftete mit ber ernften, vielleicht bangen Frage in Die Rlaffe geben: BBie tann ich die Stimmung icaffen, wie fie erhalten, Die biefe garten und feinen Stoffe verlangen? Unb gelingen wird es uas nur, wenn wir und ber Grengen unferer Tatigfeit bewußt find, wean wir anf bem feften Boben fteben; baß verftanbige Grörterung Die Raturiprache ber Schule ift.

Nach ben Geragen ber Schale wollten mit fragen; wo die vielber gefunden haben, flijk fich flagen; von die vielber gefunden haben, flijk fich alles derzut jurüfführen, dob der eine Arenge zu geneinigener. Abeite verlamget ist unter Settung eines einzelten; docher verlangt sie Untervoduung mit Genormag, docher kerchel in is der Verlend vor dem Billen, von Gemit und Khantolie. Aus einer andere Warget siese Verlender ermodifen ist Gengen, an die ich Gie igt noch führen möchte; est ibt is Genge, michten Schale und Leben.

3ch meine bamit nicht bas Leben, bas vor bem Schiefte liege, feine Zukunft; benn davon haben wir schon vorhia gesprochen; ich bente an das Leben seiner Zeit, in das er hineingestellt ist, und wir fagten bielleicht besser aoch: Schule und Welt-

Beltfern, weltfremd fei bie Schule: bies Urteil muffen mir oft genug vernehmen.

Seinen flaffifchen Ausbrud hat es in Goethes Bog gefunden. Der Bater fragt feinen flugen,

sáultrauen Sohn, was er denn beute gefrent hohe? Krompt erfolgt is Kalmoert, Zagtabasin in U. Den und Schlöß au ber Jagt und gehört feit zweisjundert Jadern ben Serren von Berfeldingen erb und eigentünlich zur Kreinfi Du ber Herrn von Berfeldingen? forjekt 60h wieler. Und als der Junge ihm und greihen Augen ansfaurt: "Er kennt wohl vor lauter Berfelginntlich genne eigenen Bater midd. Bem ge-Berfelginntlich genne eigenen Bater midd. Bem gebreitelnigentlich genne eigenen Bater midd. Bem gebreitelnigent er midd. Ben der sich wie der mieder aufgetagen und es aufgelt wieder berauft-"Zattablein ist Gelidis und Derfa der Sogt und gehört ist zweigundert Jadern den Berfeldingen er-Berfeldingen er- den die gentalmich Be-Berfeldingen er- den die gentalmich er-

Duffen wir unfere Schuler benn alle gu falden fleinen Berlichingens ergieben?

Bir muffen nicht: aber wir tommen febr leicht bagu. (Schluß folgt.)

Wilhelm Glafer t.

Mm 28. Mai verftarb hier im 86. Lebensiabre ber Buchbandler und Antiquar Bilbelm Beinrich Chriftian Glafer. 2m 8. September 1821 in Lubed ale jungfter Cobn bes Lebrere an ber Erneftinenicule Muorft Dichael Glafer geboren. manbte er fich bem Buchhandlerberufe gu, grunbete bann etwa 1872 eine Berlagebanblung und Druderei in Dorpat, ma er eine Angabl Scheiften verlegte und teile felbft berfante. Goon 1876 tebrte er nach Lubed gurud, unter bee Firma "B. Glafer, Buchbanbel und Antiquariat" bier ein Gefchaft betreibenb, bas ale Antiquariat namentlich in Lubegenfien nach faft bis gu feinem Tobe beftanben bat. Mis Sulfebibliothetae gleich nach Baftor Mve-Lallemente Weihnacht 1876 erfotoren Tobe an ber biefigen Stabtbibliothet angeftellt, bat Glafer smolf Jahre mit graßem Gifer und in Bereitwilligfeit bem Bublitum feine große Belefenheit und feine Buchertenntnis gur Berfugung geftellt, auch mit unermublichem Gleifte felbit gur Reber gegriffen. 3hm wird namentlich bie erftmatige Beröffentlichung mehrerer banbichriftlichee Quellen über "Ratetau und Lubed," welche Schrift er 1884 feinem Comager, Dr. C. F. Bebrmann, wibmete, verbantt, fowie "Bruchftude jur Renntnis ber Lubeder Erftbrude bon 1464 bie 1524" ufm. (1903). 3n ber Ginleitung biefer Schrift und einer 1904 ibr folgenben meiteren Schrift fuchte er Lubed ale ben geeigneten Ort für einen "Reichebucherichas ber Bermanen" bargutun. Gin mehr und mebe fich entmidelnbes Mugenleiben, bas ichlieftich zu polliger Gr. blindung führte, batte fcon Enbe 1888 Glajer gur Aufgabe feiner Stellung an ber Stabtbibliothet genotigt.

Immer größere Bereinfamang mit junehmendem Alter, bittere Eriftengfargen und berbe Berhaltniffe vermochten boch bem marm für Baterftabt und Baterland Empfindenben feine geiftige Aubrigfeit nicht ju rauben. Pun ift er hochbetagt beimgegangen. Gein Andenken wird bei allen benen dauernd bewahrt bleiben, bie Aureung und fideberung ihrer Stubien ihm zu banfen haben.

St. Johannisbrunnen im fole des Johannenme.

Ber fubbeutiche Stabte und Stabtden bereift bat, wird fich gern ber reigaollen, immer platichernben Brunnen und Brunnchen erinnern, Die bort aon fein. finnigen Runftlern bee Mittelaltere und ber Renaiffance erbacht und mit ficherem Raumgefühl und in gludlichem Berhattnis gu ber fie umgebenben Architettur aufgestellt find. Bei biefen Brunnen erhebt fich gumeift aus ber Mitte bee Bedene, welches aus einem aber mehreren Rabren gespeift mirb, eine meichprofilierte Gaule: Diefe bient einer fie fronenben, im Danftab nicht großen Rigur que Stein aber Era ale erhobenber Godel, um biefelbe genfigend aus ber gangen Daffe berausgubeben und um eine lebhaftere Linie gegen bie fie umichtiegenbe manumentalere Architeftur ju erzielen. Dem Schopfer bee neuen Johanniebrunnene, bem Bilbhauer Fris Bebn, find jene Ginbrude nicht fremb geblieben, und er bat bie ihm bier geftellte Mufgabe in richtigee Erteantnis ber örtlichen Berbaltniffe prachtig geloft. Der belle Stein bes Brunnens mit feiner fparfamen Bergalbung und bie grun patinierte Bronge in ibrer lebhaften Gilhouette tommen gegen ben marmroten hintergrund, Die fcblichten Banbe bes grafilinigen Soulgebaubes gludlich gur Bettung und ergeben einen gefunden und notwendigen Kontraft in Form und Garbe. Dan fonnte auch bier fagen, bag Brunnen und Webaube einander nicht entbehren fonnten, abne etwas bermiffen ga laffen; bas befte Beugnis fur bie fünftlerifche Befamtanlage und bas feine Linien- und Stilgefühl bee Runftlere. Bebn geigt in feinem taufenben Robannes übrigens eine meifterhafte Gicherbeit in ber Bebandlung ber Brouse und bat Subed um ein bervorragentes plaftifches Bert bereichert, auf welches bie Coule ale bie gludliche Befiberin ftola fein barf. Babl mifcht fich bier bie munberbare Berbheit bes italienifden Grubrengiffanceplaftifere mit ber malerifch-naturaliftifchen Urt eines Robin (ich eeinnere auch an die lebhafte Wefte bes 3obannes: bee Burger bon Calaie), aber in feiner gangen Ericheinung ift bas Wert eine bollftanbig perfonliche treie Meuferung eines im guten Ginne mabernen Runfttere unferer narbifden Beimat. Diochte ber Brunnen gur Rach. ahmung reigen; mochten boch an anberen außerarbent. lich geeigneten Buntten unferer rotbebachten, blau und grun umfaumten alten Sanfeftabt weitere immeelaufenbe Brunnchen entiteben. Dant fei auch an Diefer Stelle bem Runftler, ber feine Rrafte in uneigennutiger Beife in ben Dienft einer iconen Cache geftellt bat. Dant fei gang befonbere bem bachbergigen Stifter.

ber als ein früherre Schäfer der Mnstat biefen lediglich als die geste Schien frinse Saufes gegen die Lebere ber denfalgen Schie gefdreit bat; feiner ift nur dem Arman ber Merkeningen sienes Sauferen kann ber wideren Zuschrift am änferen Beumenschaft gebodit worken, des fein auskeitidiere Bunfel in, nicht gennant zu wechen. Jur Berichtigung fellchlicher Rachrichten in beisgen Tagebildere Bunfel in uur hings, daß derfelbe nicht harcheitiger, sowbern Dietrebr eines undamsterderen Westels in Robbertal in

Jum Safiaj noch einen Vorschas zur Güte betreile nuferest im mittellertlichen Chesterz gehatenen Wertbrumens. Man erstene mit töhnem Ernfaluß die bie Silhouette mit dibnem Ernfaluß die höhe Anglädflichen, jo häfilich wirtenden Brunnenleternen, jo würden Brunnen um Nathaus unglaublich geminnen und der Marte Bedebt verlieren.

Theater und Mufik.

Bilhelmtheater. "Zapfenftreich," "Die Conbottieri" von Rudolf Bergog.

Die Mufführung bes Bapfeuftreich war größtenteils gut. Alle einschlagenben Birtungen Diefer Genfationstragobie maren tuchtig berausgearbeitet. herr Braat traf mit Giderheit ben Ion ber Raubeit und ftarren Gerabbeit, Die Affeftsausbruche batte ich lieber gebampfter gebort. Den natürlichften Ton fanb Braulein Campmann, ibr Rlarden mar ein ichlichtes. inmpathifdes Berionden, bas man berglich bebauert. (Dag man nicht tiefer ergriffen wird, liegt am Dichter, feine Riguren find nicht erbbaft, ihre Geelentonflitte nach üblicher Romantonvention tonftruiert.) Die Darfteller ber Gerichtelaene ibrachen porguglich, feinen, ber entgleifte, abgefeben) ber Dlichalet mar gu grotest, boch bie Sauptichulb trifft auch bier ben Mutor. Befondere bervorgubeben ift herr Bibmann, ber ben Leutnant bon Sopen mit Ginfachbeit und Intelligens fprach und agierte. Bu ermabnen ift auch herr Benfing, ber ben Belbig, trop fowerer Sprache, gang gut berausbrachte. Famos traf Berr Bald feinen Rittmeifter. Bulest nenne ich bie hauptfigur, ben Lauffen. herr Bfunbt gefiel mir nicht fo fonberlich. Er trifft ja manche unmittelbaren feineren Affetestoue gang meifterhaft. Aber er follte fich buten, Die bou ihm fo viel vermendete nervoje Saft in Sprache, Bang und Geften gum ftereotypen Musbrud feiner Darftellungs. art werben gu laffen

Ein neuer Benreis für bas Beferechen des Herreit Felbenfen, feitem Stellen Interfeintete gut bieten, mar die Aufführung von "Die Gendortiert" um legten Dennerstage. Das Stelle das in Berufslaub manchen Reitall gefunden. Bobil wegen des in ihm dechandetten Einleite. Amenikanne, gusch, firmpoffere Schandetten Einleite. Amenikanne, gusch, firmpoffere Schandeten Einleite. Mensikanne, gusch, firmpoffere Wärtischaum der Schandeten der Stelle der Wertischaum der Leiten der Stelle des wolfte mierities von Mensikannen der werden des wolfte ber Dichter aus feinem bramatifchen Gemalbe berausleuchten laffen.

Doch find ibm bie gewollten Berforperungen nicht gelungen. Bir feben einen Menichen, ber voller Begeifterung une mit bem Unblid großer Rraftnaturen erfreuen will, ber immer wieber auf ihre Große binweift, ber aber nicht imftanbe ift, feine Begeifterung lebeubig mitauteilen. Geine Beicopfe find trop aller aufgeregten Borte blutleer. Bubem bermenbet er bie langit verworfene (weil unwahr) Methobe ber biretten Charafteriftif. Die Riguren erflaren felber in großen Borten ibr Geeleninneres, fatt bag es fich aus ihrem Tun und Sanbeln entichleiert. will bie überragenbe, erbrudenbe und verführenbe Rraft einer riefenftarten Individualitat geigen, Die im Sterben noch Ericutterungen verurfacht und Die fich im Abtommling fortoflangt. Der junge Ctamm erftidt ichlieftlich ben alten Riefen und bat boch feine Rraft aus ihm gefogen. Das foll im Drama aum Musbrud tommen. Es bleibt ieboch aus. Bir boren große Borte und febeu ein wenig lebenbiges Intrigengeplantel.

Jimmerhin berburgt bas Deforatibe bes Schauplates bem Stude Ginbrud und Birtung.

Die Mufführung mar bubich vorbereitet und brachte farbige Bilber. Der Coleone murbe bon herrn Braat mit guter Deflamation borgetragen. Doch wiederhole ich auch bier bie Bitte um geitweilige Dagigung bes Organs. herr Bfunbt fprach ben Giovanni Remo ebenfalls betlamatoeifc und mußte fein Organ febr aut zu vermerten. Er arbeitet übrigens febr viel mit uniconen Munbvergerrungen. Bur Dimit find fie boch ficher nicht notig, möglichermeife beruben fie auf nervofer Angewohnung. Doch follte ber fo intelligente Darfteller biefe fchlechte Bewoonbeit moglichit befeitigen. Borguglich und mit fraftboller, energifder Sprechart gab Graulein Bartmann bie Beatrice. Bervorzuheben find noch bie ftets guverlaifigen Berren Rald und Bibmann ale Gabriele und Cefare. Die Borftellung fand piel Beifall. M. Jorns.

Leben und Creiben im alten Lübeck. (Aus ben Protofollen ber Kammerei.) Bon Dr. Hartwig. 62.

Buftidiffer Blancharb.

1792 1. Mätz; Ad Decretum A. S. bom 18. Gebr. if bom ben Sperten ber Gämmerer bem Skreifold Rodou, periödt, jungen, aufgegeten iber Wilmadmolfolm Sultrein, obm ju beilnummben Zage, fild neißt einigen retienben Zienern in Bereitdig und Steller, um nach ber degent, ben Standards der der Standards beitreiten, am nach ber degent, ben Standards bitupreiten, amb ihn befelbß in Emplang unb Scholp un redmen.

Gemeinnübige Rundichau.

Sokale Mottgen.

- Der Strede bes Analhafens, Die von ber Mindung bes Annals bis jur Sottertorbrude reicht, ift burch Bedanntmachung vom 30. Mai ber Rame "Rlughafen" beigelegt worben.

— Die Beutsche Gesellichaft jur Rettung Schiffbrichiger trat am 31. Mai in ihrer 41. Jahresbersomminng in unserer Stadt ansammen. Der Semat ließ sie burch herrn Semator Dr. Eichenburg beartiken.

- Um 1. Inni waren die Mitglieder der Senate ber brei Banfeftabte in Samburg verfammelt.

- Um 2. Juni nachmittage gegen 4 Uhr trifft ber fur bie Firma L. Bosfehl & Co. auf ber

Rruppiden Germaniawerft in Riel neu erbante Turmbedbampfer "Rorbfee," Rapitan Bierom, mit ben mobernften Berbefferungen verfeben und fpegiell für bie Gifenergfahrt von Rarbit (Rorbnorwegen) nach ben Rorbfeebafen Emben und Rotterbam beftimmt. Die Gingelheiten bes Schiffes finb: Bafferverbrangung 10 500 t, Labefabigteit auf beutichem Freibord 7620 t. Lange 113 m. Breite 16 m. Geitenbobe 9 m. Ginrichtung jum Laben und Lofchen: 6 große Buten, 12 Labebaume, 13 Winden, Entloidung ber pollen Labung in meniger ale 36 Stunben, Dajdinenfraft: breifache Erpanfionemafdine mit 1800 HP, Befdwindigfeit 10-11 Anoten in belabenem Buftanb. Dit feiner Labefabigfeit von 7620 t gebort Dampfer "Rorbfee" gu ben größten Rauffahrteibampfern ber beutichen Oftfeereebereien. Gein Beimatshafen wirb Bubed fein. Die "Rorbfee" wird Montag abend Die Dirette Sahrt nach Rarvit antreten. Beute nach. mittag und morgen im Laufe bes Tages ift Intereffenten und Freunden ber Seeichiffahrt Die Befichtigung bes Dampfere gern geftattet.

- Befuch ber Boltetuche im Jahre 1907.

Bett.	Bort. :	Enterement:	tagtem.	Roffee:
 6446	5014	11460	382	4070
6748	4686	11434	408	3827
 6930	5278	12208	394	3657
 7520	4828	12348	412	3239
 7029	5011	12040	410	3424
	. 6446 . 6748 . 6930 . 7520	. 6446 5014 . 6748 4686 . 6930 5278 . 7520 4828	. 6446 5014 11460 . 6748 4686 11434 . 6930 5278 12208 . 7520 4828 12348	504. \$104. \$

- Angeigen. -

Lübecker Privatbank.

Führung von Girorechnungen. Annahme von Depositengeldern. Diskonterung von Wechseln. Gewährung von Darleben. Kauf und Verkauf von Effekten. Aufbewährung und Verwaltung von Wertpapieren. Einlöbeung von Koupons. Vermietung von Schrankfächern in der Stahlikammer der Bank. Ausführung von Bankgeschäften aller Art.

Lübecker Privatbank. Stand am 31. Mai 1907.

Kassenbestand											391 416,92
Auswärtige un	d h	ies	ge	D	eb	ito	rep				720 552,18
Wechselbestan	d.		7								4 212 524.87
Darlehen , .					ì		- 1		Ė		3 281 068.14
Effekten					ï	÷		i			224 479.08
Bankgebände.					ï	÷					120 000,-
Sonstige Aktiv											
		- 1	Р.			1 1		2			
Aktienkapital								٠.		M	1 800 000
Neue Aktien p	. 1	. Jt	ili								600 000
Reservefonds					1		-	1			365 000
Spezial-Reserve	D 6	etc.	1	1	1	-		1	-		134 261.10
Giro-Konten .		-	:	:	:			:			4 428 215,60
Depositen			1			ū	-		Ť		861 807.67
Auswartige un	d h	iesi	en.	K	'n	dite	ore:	ď			654 748,54
Aksepte											1 782,68

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Die Commerz-Bank

Bankgeschäfte aller Art

Discontiering von Wechseln auf hier und Deutsche Platse. An- und Verkanf von Wechseln aufs Ausland.

An und Verkanf von Wertpapleren. Gire- und Depositen-Verkehr, Laufende Bechnung.

Dariehen gegen Verpfändung von Wertpapieren und Waren sowie gegen Bürgechaft.

Burgsennit.
Gewährung von Bar- n. Accept-Krediten.
Einlösung von Konpons.
Ansstellung von Kreditbriefen.
Einsiehung von Wechsein, Checks und
verloosten Wertpapieren.
Nachenben der Austennichten und

verloosten Wertpapleren. Nachsehen der Ausicosungen unter Garantie. Anßewahrung und Verwaltung von Wert-

Vermietung von Fächern unter eigenem Verschluss der Mieter in ihrer gegen Feueragefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer.

Zum Deutschen Kaiser

Pilsner Urquell
Münchener Bier o Lübecker
Hansa-Tafelbier

Öffentlicher Vortrag

"Probekochen und Probebacken" im Selbst-Koch-, Brat- und

Back-Apparat "Oekonom

Montag den 3. Juni, von 4—6 Uhr nachm. im Saale des Turnerheims an der Maner

durch Herrn J. Hearlch aus Freiburg i/B. statt,
Ganz neu: Braten einer Gans oder Ente
ehne vorheriges Anbraten.

In Anbetracht der Wichtigkeit dieser neuen Erfindung für unsere Hausfranen wird um recht sahlreiches Erscheinen aller Interessenten gebeten.

— Elintritt froi!

Vertreter für LÜBECK:

Heinr. Pagels,

Breitestr. 91/93. Hüxstrasee 10/14.

Jugahadandlana Hartil

ist das beste, Weinflasche I Mark,

Ia. Bohnermasse und Stahlspäne

empfiehlt G. F. Alm

Holstenstrasse 12.

Persuprecher 116. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Grosses Lager —

selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikate.



Das Villengelände der Terrningesellschaft OST - SEE **NEU - TRAVEMÜNDE** zu Lübeck. Vertreter für Travemünde: W. Karstedt Vorstand: Eduard Jappe Rose 16/18. Größe der Plätze: zirka 1200 gm durchschnittlich. Lüheck Preise and Bedingungen bei den bekannten Hane-Moislinger Allee Nr. 6 c. maklern in Hamburg und Lübeck.

Empfehlen als Spezialartikel China- und Japan-Strohtenniche und-Vorlagen

von 50 Pfg. an. Vorrätig in allen Grössen. Auch meterweise, geeignet für Lambris und als Läufer. Besonders praktisch für Sommerwohnungen,

Veranden usw.

Gebrüder Heick.

Heinrich Diestel Holz, Koks, Kohlen, Brikets

Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Fernsprecher: | Kontor 254.

Simonsbrot =

Berantwortlich für bie Rebafrion: 3. 8 .: Dr. hartwig, Labed; fur ben Zujeratentril: D. G. Rabigens, Lubed. Drud und Berlag von D. G. Rabigens in Lubed.

Siergn: Berhandlungen ber Bürgerichaft vom 27. Dai 1907.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beforderung gemeinnütiger Cätigkeit.

9. Juni. Reunun

Reunundbierzigfter Jahrgang.

A. 23.

1907.

Biefe Blatter erichtinen Connungs morgent. Bezugdereid 1,25 . W pierreiftbelich. Granten Rummern ber Bopen 10 g. Anneigen to 3 bie Beitigelte. Die Mitiglieber ber Stebefichen Geinlichert jur Befteberung gemeinnichtiger Längteit erfelten viele Bieber mententlitch.

Inhalt:

Geiellschaft zur Belörderung gemeinnühiger Tätigleit. — IX. Bericht über die Seemannskulfe für das Jack 1906. X. Bericht über die Seemannskulfe für das Jack 1906. — XI. Bericht über die Frauengewerbeschuse für das Jack 1906.

Wefterum (Jur Einweitung des Erdotrugskeims für inkerlige Benatur um Angefürtun). — Aus üntermann. — Bas Leifersfeminner umd die Endeunflatt Halfendeum. — Bas Erdersfeminner und die Endeunflatt Halfendeum. — Bei Erturgs der Schaft. Betreus von En. Schaft Schaft und die Ausgeber der Beitrag der Beitrag Schaftleichger zu Steitung Schaffleichger zu Steitung Schaffleich zu Steitung der Schaffleich zu der Ausgeber um Anglit. — Steitung Schaffleich Schaffleich zu Steitung der Schaffleich und der Sc

Gefellichaft

sur Beforderung gemeinnnhiger Catigkeit.

Dienstag den 11. Juni, 8 Mfr. Merrenabend.

Perein für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde.

Außerordentliche Sitzung: Mittwoch den 12. Juni, abends 8'/2 Afr, Tagesordnung: Wahl des Borfipenden.

Seographische Sefellichaft,

Herrenabend. Areitag 8 Mhr.

Frauengewerbeschule.

Vom 1. August bis 1. Rovember ein Rachmittagsfursus für festangestellte handarbeitslehreriumen im Maschinennaben zweimal wöchenklich von 4 bis 6 Uhr. Jum 1. August Aufnahme von Schulerinnen für Schneidern, Buharbeit, Platten, einsache Sandarbeit, Malchinennahen, Malchinenftiden, Beichnen, Entwerfen für tunfhgewerbliche Arbeiten, Malen.

Mufnahme bon Rinbern in ben Rinbergarten taglid. Mittagstift fur Damen bon 1 bis 2 Ubr.

Anmeldungen werben erbeiten an den Bertlagen von 12 bis 1 Uhr vormittags tunlicht bis gum 1. Juli und werden von der Leiterin ber Schle, Braulein Alemm, im Schulbauf; Jodonnisstraße 6.4

entgegengenommen. Der Soulvorfland.
R.-A. Dienstag den 11. Juni, 7% Uhr.

Gefellicaft

jur Beforberung gemeinnühiger Tätigfeit. Dienstag ben 28. Dai.

218 ftellvertretenber Direftor ber Befellicaft bearunte Berr Direftor Dr. Diller Die Erichienenen und erteilte Fraulein Charlotte Buchbolg aus Dunchen bas Bort ju ihrem Bortrage über bas "Bolteleben ber Battate auf Sumatra". Die Dame, Die mehrere Rabre als Lebrerin ber Rheinischen Miffion unter ben Battate tatig mar, fcilberte beren Lebenemeife und Charafter auf Grund ihrer perfonlichen Beobachtungen und führte zugleich eine großere Ungabl bon mitgebrachten Sachen bor, Die fie unferem Dufeum leibweife überlaffen bat. Erop ber borgerudten Jahreszeit mar ber große Gaal bis auf ben letten Blat bejett. Alle Buborer folgten bem lebendigen, anichaulichen und humorvollen Bortrage mit größter Aufmertjamteit und fpendeten ber Rednerin ftarten Beifall. Durch eine Reihe guter Licht. bilber murbe bie munbliche Schilberung von Sand und Beuten noch erganat.

In bem auf ben Bortrag folgenden herrenabend tam herr Direttor Dr. Miller noch einmal auf ben durch Romposition und Bortrageborije ausgezeichneten Bericht gurud, ber bei allen bas hochte Intereise Einnahmen: 1905

M 1953.90

an bem besprochenen Boll gewedt habe. herr Dr. Raruh legte barauf eine Angahl ethnographifche Begenftanbe aus einer bor Jahren bom Dufeum angetauften Battat. Sammlung bor und gab ju ibnen unter Bezugnahme auf die Musführungen von Grt. Buchhols einige erlauternbe Bemertungen, Die fich außer auf Die einzelnen Stude auf Die allgemeine ethnographifche und anthropologifche Stellung ber Battate bezogen.

2) Strafgelber und burd bie Seemanns.

Gefellichaft sur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit.

IX. Bericht über die Beemannskaffe für bas Sabr 1906.

Die Borftebericaft ber Geemaanstaffe beebrt fic biermit, Die Abrechaung für bas Jahr 1906 gu unterbreiten unter Beifügung folgenber Erlauterungen:

29,71

1906

1983,61

buchfen Begelaus Teftament .	:	415,37 36.—	1551,85 36.—	1136,48	==
.,	M 2	405,27	3 571,46	1166,19	
2	Repreinn	ahme für	1906 M 116	6,19	
	Musg	aben:			
1) Regelmäßige monatliche Unterftubungen	1	1905	1906	mehr	meniger
an 12 alte Geeleute	M 1	036,80	1 036,80	-,-	-,-
2) Unterftubung an alte begw. frante Gee-					
leute		100,—	365,-	265,	,
Seeleuten		290,	105.—	-,-	185,
4) Mieteunterftubung an alte Seeleute .		200,—	240,-	40,-	
5) 3ahresbeitrag an bie Deutiche Befellichaft			/	- 1	,
jur Rettung Schiffbruchiger		50,	50,	-,-	-,-
6) Beibulfe gu gwei Freiftellen fur gmei					
lubed. Schiffsjungen auf bem Schuliciff					
"Brofbergogin Glifabeth"		100,—	100,		-,-
7) Beibulfe jum Befuche ber Ravigations-		200,-			200.—
8) Beitrag an bas Germannsheim	- :	200,-	300,	800,-	
0, 011119 11 111 01111111111111111111111	4. 1	976,80	2 196.80	605.—	385.—
			f. 1906 M 22	0 —	
1905		06			1906
	M 357		Mehreinnahmen	M	1166.19
Gefamtauegaben 1976,80	. 219	6,80	Mehrausgaben .		220,
	# 137	4.66	Mebruberichuf.	M	946.19
	-	-	-		
Bon biefen # 1374,66 betragenben Die			as Ronto für l		
men wurden laut Beichluß ber Berfammlung Dezember 1906 überwiefen:	tom		bliebenen von Se jung am 1. Jan		
bem Stonto aur Unterftubung bon			urd Beidluß be		
hinterbliebenen von Geeleuten M 4	00,		9. Dezember mur		
bem neugebilbeten Diepofitionefonbe . 4	00,—		n Uberichuffen b		
gusammen M 8	00,	übermi			
grend ber Reft von 5	74,66	ale be	rienige Betrag,	melder vo	raus. # 80

400 ---

			Übertrag	M	800,-
genefitt	bon	Sinterbliebenen	erfarberlich		

merben burfte. Lant Ceparatabrechnung find im

Rabre 1906 perteilt morben 400 .--ja bağ ale Salbovortrag für 1. 3mm. 07 M 400,nerbleiben.

3m Beftande ber Bfanbpofte und Bertpapiere ift im Jahre 1906 feine Beranberung eingetreten.

Das Gefamtvermogen ber Geemannstaffe belauft fich am 1. Januar 1907 auf J 51 876,32 gegen N 50 901,66 am 1. Januar 1906 unb fest

Rapitalfonto ber Seemannetaffe:

b) Bertpapiere 4 250 -e) Raffenfalbo 4 286,32 2. Beftanb bes Rantos für Unter-

ftubung ber Binterbliebenen van Geeleuten 3. Beftand bes Dispositionsfands . .

400,-₩ 51 876.32

x

Bericht über die Seemanns-Witwenkaffe får bas 3abr 1906.

Die Barfteberichaft ber Geemannotaffe beehrt fich biermit, Die Abrechnung ber unter ibrer Bermaltung ftehenben Geemanns.Bitmentaffe fur bas 3abr 1906 gu unterbreiten, und erlaubt fich, falgenbes bagu an bemerten:

Raffgialde f. 1. Nanuar 1906 . . # 32.02 Ginnabmen: 1) Binfen vam Pfandpoften .# 2 000,-

ber Cpar- und Unleibe-Raffe . 3.68 3) Mas einem Sterbehaufe (Rapt. Steffen) jur fafortigen Berteilung 300,-

₩ 415,70 Musgaben:

Unterftugung an 17 Bitwen 320,-Es bleibt bemnach ein Calbo von & 95,70 welcher bei ber Spar und Anleife-Raffe belegt ift.

Bericht über die Franengemerbefcule für bas Sabr 1906.

Die Gdule fann in biefem Jahre wieber einen er frenlichen Muffchmung vergeichnen und bat wiederum einen bebeutenb großeren Befuch gegen bie Bariabre anfaumeifen, ein Beweis, bag bie Leiterin es verftanb, fich mehr und mehr ben Unforberungen ber Reit anaupaffen und ben anten Ruf ber Schule au mehren. Ge nahmen am Unterricht teil:

1906: 192 Chillerinnen an 362 Rurien . . 295 1905: 144

1904: 141 . 245 und gwar verteilen fich bie Sacher falgenbermaßen:

1906 1905 1904 Baidenaben . 73 Schulerinnen gegen 53 58 Sanbarbeit . 70 . . 55 41 Beidnen, Dalen Coniten . 36 43 28 Coneibern . 24 32 29 Яофен . . . 46 32 36 Rinbergarten . 34 . 27 17 Deutsch . . 32 . 27 22 Blatten . . 35 Runftgefdichte. 9 7 Buhmochen . 1 4 7

Mafchinenftiden 2 . neu neu Die Brufung für Sanbarbeitelebrerinnen beftanben im Gebruar 1906 3 Schulerinnen, Die Brufung für Rinbergartnerinnen I. Rlaffe gu Oftern 1906 6, gu Dicaelis 1 Coulerin, ju Rinberpflegerinnen wurden 9

junge Dabden ausgebilbet. Der Rinbergarten murbe ban 44 Rinbern befucht. Die Rochicule bilbete 46 Schulerinnen aus. Es murbe an Giffen perabreicht:

455 bs. Speifefarten M 12.-119 br. Rarten 10.80 74 Abganements 621 Schulportianen 0,55 496 Armenportianen 374 Bortionen 1.10 275 1.inegefamt 9542 Bortignen. Daneben find an Extrafpeifen, bie auf Bestellung angefertigt finb, wie

Salate, Ruchen, Tarten, Gebad uim. # 823.60 ber-Der finansielle Ertrag ber Schule mar bem Befuche entiprechenb ein guter, fa bag für bringenb natmenbige Baureparaturen eine arbitere Gumme aurudgeftellr werben taunte. Ge ergibt fich bann nach ein Uberichuft pon . M 523.41.

einnahmt.

Boffentlich erfreut fich Die Frauengewerbeschule auch ferner gunehmenber Beliebtheit und machfenben Erfolges, fa baß fie weiter gebeiblich wirfen fann.

Befterau.

(Bur Einweihung bes Erholungeheime für lubedifche Beamte und Angeftellte.)

Wer dos Aubectigte Urtundenbuch durchlättert, wird die Bahrechmung mochen, daß sich Züdecks Burger wöhrend des Mittelatters überund hauft in inch nicht mit eine Confeie genge gein ließen, sonden nicht mit einer Zondfelle genge jein ließen, sondern gleich gonge oder doch halbe Dörjer erworben. Wie ertflatt fich das?

Benn fich heute ein Stabter ouf bem Laube ontanft, fo veranlagt ibn bagu regelmößig ein ideoles Motio, ber Bunfch, einen Gled Erbe gu haben, ber ibm pollige Rube und Erholung ermoglicht. Den mittelalterlichen Stobter aber lodte nicht Die "Stille ber landlichen Flur" ous feinen Mouern beraus. Die Stabte maren nur ffein, beftenfolls beicheibene Dittelftabte, allerbinge eng gebaut, aber bie Saufer meift niebrig und nirgenbe "gefchloffene Bauweife" vorgeschrieben. Sanbel und Gemerbe gingen gemachlich, ohne neroofe Soft ibren Bang Ilber allem lag Die ibullifche Rube, Die une bente in abgelegenen Stöbten jo anmutet. Dogu boten bie Stabtmouern Coun por feinblichem Uberfoll und bomit eine perfonliche Sicherheit, Die ber Bewohner bes Landes entbegren mnfte. Allerdings wor die Luft in ber Stadt ichlecht; Die Schweine liefen auf ben Strogen umber, bas Abfuhrmefen mar ungenfigenb geregelt. Aber mon mar bas fo gewohnt, empfond es foum ober fab es boch ole unobanderlich on und mußte noch nichts bon bygienischen Bebenten. Uns allen biefen Grunden war bem mittelalterlichen Stobt. bewohner ber "Bug noch bem Lande" völlig fremb. Ber bort Bestgungen botte, jog taum binous, menioftens nicht um bort zu mobnen, fonbern um bon feinen Bauern Abgaben eingubeben. Rur beswegen batte er Die Buter getonft.

Ber Gelb bot, braucht fich beute um beffen Anloge feine grouen Sgore machien gu loffen, er bobe benn gupiel bapon. Andere im Dittelolter. Da galt bas tanonifche Binsoerbot: jeber Bins, ouch ber allermößigite, marb als Bucher betrochtet. Der reiche Mann fonnte olfo fein Gelb nicht burch Berleiben bermerten. Berroften laffen wollte er es aber nicht. Desholb fuchte und fond er Mittel und Wege, Dies Berbot gu umgeben. Dagu biente ibm por ollem ber Rententauf, bann aber ouch ber Untonf von Grundbefit ouf bem Lande. Das mor legitim und gubem ber Grundbefit bomole bie einzige mit einiger Sicherheit und Regelmäßigfeit fliebende Ginnahmequelle. Moterielle Motive moren es alfo, die ben Stodter im Mittelolter jum Erwerb von Landgutern veranlagten. Daburch legte er fein Rapital an und ber Bochtschilling feiner Banern brachte ihm Die erwunfchten Binfen ein.

Mit der Matanam und habten Bingermeiter Kortens Gereche und der Gemenhähreiter Gert den Erst im Sohr 1461 bes gang derpt den Berkeiter der Beiser im lerfehre Begienter überheiter Beiser in fehre Begienter überheiter der Sohn die zumähl nur die Berweitering ibre Bermägnes im Ming gefabet baben. Datte Billeren doch fiben einmal 1420, ihrem überhieter Billeren doch fiben einmal 1420, ihrem überhieter Billeren der Berbeiter der

Die Stiftung ift nicht uno actu und nicht an einem Toge entstanben. Den erften Schritt gu ihrer Begrundung bat Gerb von Lente getan. 218 er 1463 eine Bitarie an ber Betrifirche ftiftete, wies er gu ihrer Unterholtung ouch 13 &Bf. and Befterau (in et de sua medietate ville Westerouwe) on und bestimmte, bog nach Musfterben ber vierten Generotion feiner Familie fein ganger Unteil om Dorfe mit allen Erträgniffen Diefer Bitarie gnfallen folle. Bleichzeitig follte bas Botronoterecht über fie, bas Recht einen Bitor fur fie zu prafentieren, bon feiner Familie auf Die vier Alterleute ber Bewand. ichneibertompagnie übergeben. 1646 trot bas porgefebene Greignist ein; Die Gewandichneiberalteften übernohmen Die ibnen jugebachten Befugniffe und ber Rat fugte burch Defret von 1648 feine Beftotigung bingu. Bei ber Auflofung ber Rompognie wurde bestimmt, bag noch bem bereinftigen Musfterben ihrer Mitglieber "in jedem Erledigungsfolle Die Banbelstommer einen Raufmann gur Mitterwoltung bei ber Befterauer Stiftung gu ernennen bobe." Dos gilt bis ouf ben bentigen Tag.

pobe." Des gill bis ouf ben henigen Zog, Anderes Gereche beitelt eine Bille jundight noch jür ich, folgte aber 1477 bem Belipfel feines Reitegenümers am bermachte feinen august Belfengerte gener bei der der der der der der Gertrigungsgerch. Die Bette, die Zonn um Beurglich obwarfen, follte von feinem Zobe on gundight zu feinem Begrobin berer bienen, bei auf ben Reiten höfen der Geichenboler zu Ge. Betricht um Ge. Den der Begrobin der bei der der der der kablengichten aubgefehrt, weiter der Reichenboler der Rablengichten aubgefehrt, weiter der Reichenboler ben eine der der der der der der der ben und der der der der der der der ben und der staffen. Des Gelftimphermense ben um der single der der der der der ben und der sindlen. Des Gelftimphermense warbe gandchit vom Godue boll Stifferts sermalirt. All er flarts, diernachum bie beiben figunder Migremeinter und bie beiben Gallbertrer) bie Strendfrang, jehter lüberten legtere per allein metter. 1834 marbe bos alte Marfiallsgericht, bas nur jür bos Gelängheite innerfalb bol Stangstonelen zufähnige generfen wer, burch ein für bos gange überlicht Gebeite befrimmet Sendgericht erfehre, bei 1651 mach Bernammet der Sendgericht erfehren bei der Sendgericht erfehren, Bernammet der Sendgericht erfehren, der sendgericht erfehren, bei bie Schiftenurer Griffung beste jum Reflert bes Goden und Lendmut serdert.

Befterau ift nie unter jeine beiben Gigentumer aufgeteilt worben und bat beshalb mabl von Anfang an unter einheitlicher Bermaltung geftanben. Lange hat die Familie von Lente fie allein geführt. Da fie aber im Laufe ber Beit unardentlich murbe (bie Bentes nahmen allgu febr auf bie Bahrnehmung ihrer Intereffen Bedacht), traten 1573 Die Stallberren in fie ein und fuhrten fie mit ben Bentes gemeinfam weiter Fartan murben Die Ginfunfte bes Darfes wieder ftreng geteilt. Bis 1630 rechnete noch jeber Teil fur fich allein ab, bann tam es burch Die gemeinfame Bermaltung auch au einer gemeinfamen Rechnungelegung. Schlieglich murben alle Untaften ihrer verfchiebenen Sobe ungeachtet aus ben Gintunften bes Darjes bormeg beftritten und ber Uberichuß gur einen Salfte ben Stallberren, gur anderen ben Gewandichneidern ausgefehrt. Damit maren bie beiben Stiftungen gu einer berichmolgen. Dem murbe im Laufe ber Beit auch burch eine neue Benennung Muebrud gegeben; etwa feit Anfang bes 18. Jahrhunderts tam fur Die Geverbesiche und Lenteiche ber gemeinfame Rame "Befterauer Stiftung" auf.

Auch in ber Bernerhung ber Stittungsfehriefen bei fin jeit ben erfen Tagen mandes geinbert. Schlechterbings unmöglich ift et, einen Ipszigierten Editenberchungs unmöglich ist et, einen Ipszigierten Isten ber Auftragen. Beiten ber der Beiten Stiften ber Stitt der Stiften sie Stiften

an Betri bleiben und mit ben übrigen Gintunften vier Thealagieftubenten unterhalten merben. Spater blieben Die Thealagen aus und ber Rat, ber fich bereits 1648 Die Bermenbung ber Stiftung "auf andere beffere Art" parbehalten batte, lieg ben Bemanbichneidern feit Ende bes 18. Jahrhunderte freie Sand. Bas ihnen gujallt, wird feitbem gu Stipenbien aber gur Unterftupung van Bitmen, BBaifen und Junafrauen vermanbt. Das Teftament bes Geverbes murbe burch bie Refarmation meniger berührt. Aber bie Stiftung mar fur bie Amede, benen fie in erfter Linie bienen fallte, gu graß. Gie nahmen immer nur einen fleinen Zeil ber Gintunfte in Mujpruch, ber meit überwiegenbe blieb fur bie Berbefferung ber Bege und Stege gurud. Babrenb bes 19. Jahrhunderte fielen fie jagar gang fart; Die Rirchbofe murben geichloffen, Die Amter ber Totengraber eingezogen ober verftaatlicht. Much bie lang. jahrige freiwillige Bablang von 50 & an bas St. Gertrud-Armen- und Badenbaus muste eingestellt werben, ba bas Badenhaus einging. Die 50 # tamen fortan bem Brrenbaus augute, alle übrigen aus bem Unteil bes Geverbes bertammenben Ginfünfte murben gur Befferung ber Wege und Stege vermanbt. Die großen Abmeichungen ban ben Stiftunge-

Wehrena mer früher lüberlisses "Cadw-Grifted Dorit". Die Stadh hat iber Territorialhyste inich bedaupten tömen, im Bertrag vom 22. Sannar 1802 migte fir neben wielen anderen auch bas ber Beitramer Enflung zuschende Darf Weiterun" an Dagegen beigt auch bereit Medick im Darfe und mirb baggen beigt auch bereit Medick im Darfe und mirb jich ihrer auch im Zufunft gewiß nicht entäußern, der Deire biege des Erfelaungsbern

Es war im Dezember 1945, als die Barthefer daelt der Weiferauer Stiftung beigdlaß, ihren Landbefig weiteren Kreisen ausbar zu machen und zu dem Jwed bort ein Erfalungsbeim sir bedürftige lädebeighe Bennte zu schaffen. Die gefegebenden Körperschaften fimmten dem zu und aerzichteten auf der Mashaltung der Kegnet für Weige und Stepe,

[&]quot;| Die Gealheren haten die Eudemart zu dermotten. Deshalb wurden fie in dierer giet "martmeftere genannt. Im 15. Jahrhundert gab man übnen aber den Titel "Gealheren", "Barfindsberren", wohl neil sie die eitember Diener und ihren Monifosi dehtspiligen und deshalb anch der Arffold ihrer Eemottung unterstitt wer.

bas gulent M 1800 im Jahre betrug, jolange bas Beim "unter Bermaltung ber Borfteberichaft ber Befterauer Stiftung fteben und feinen Rmeden Dienen wird." Der Bau bes Beims murbe ichnell in die Bene geleitet. Am vergangenen Sonntag tonnte es feiner Bestimmung übergeben werten. Der auftanbige Beiftliche, Baftor Beterfen . Rl. Bejenberg, weihte es ein. Run wird es jahraus, jahrein bon Ditte Dai bis Ditte Oftober offen fteben. Bilfsbedürftige Reamte tonnen in ibm auf eine bis feche Bochen Grholung fuchen Es enthalt neun Rimmer, alle wohnlich eingerichtet und in bellen Farben gehalten, gum Teil mit einer Ausficht, um die man Die Infaffen beneiben mochte. Die billigften toften M 1,50, die teuerften M 2,10 ben Tag, bas find Breife, Die auch Die moblieilfte Commerfrifde nicht bietet. Allerdings muß man fich einer Sausordnung unterwerien. Sine lege chaos. 2Bo gift bas mehr als an Statten ber Erholung? Aber Die Dronung icheint mir jo milbe, bag ich, wenn ich tonnte, manche ihrer Bestimmungen jum Lubeder Orteftatut erheben mochte. Bir arbeiten burchichnittlich viel mebr, ale unfere Borfabren in fruberen 3abrhunderten gegebeitet baben, mir find betbalb rubebeduritiger. Ber fich um feine einene Rube bringt, mag bas tun. Aber er moge anderen die ibre laffen. Schlimm ift es, bag man fichs gefallen laffen muß, wenn in ber Rachbarichaft bis Mitternacht (und mit Borliebe bei pffenem Genfter) Alavier gefpielt und gejungen wird, gumal es fich oft um zweifelhafte Runftgenuffe banbelt. Soviel Rudficht mußte jeder nehmen. Ber bies unbedingt notige Quantum fogialer Gefunung nicht bat, bem follte es ber Staat burch pabagpgifche Maknahmen, wie die Strafmandate es nun einmal find, beibringen. Die Befucher bes Erholungsbeims brauchen folche Storenfriede nicht an befürchten; wenn fie überhaupt tommen jollten, wird ihnen mit Silfe der Sauspronung bas Sandwert gelegt merden

Die Besterauer Stiftung hat in einem Anschreiben ben Bunich ausgesprochen, "daß von ben bargebotenen Einrichtungen recht reger Gebrauch gemacht werden und daß jeder, der das heim aufjucht, bie gemänsche Aube und Erholung und rissische Archite zu neuer Arbeit finden möge." Das hieß in der Spracke unserer Borfabern

3d hebbe geseyet; Got segbene en, de dar meyet. Woge bieser Bunsch in Erfüllung geben!

Dr. hartwig.

Rarl Rinbermann.

Beute find 50 Jahre vergangen, feit herr Rarl

Rinbermann murbe am 8. Muguft 1832 au Lübed geboren, manbte fich bem Raufmanneberuf gu, ift langere Reit bei ber Lubed-Buchener Gifenbabn und bem Leibhaus angestellt gemejen, bat bann berichiebentlich felbitanbige Beichafte gebabt und ichlieflich bei ber Deutichen Lebensveriicherunge. Gejellicat Anstellung gefunden. Der weiteren Offentlichfeit machte er fich burch Regitationen plattbeuticher Dichter und burch eigene, meift Gelegenheitebichtungen befannt. Danches bon ibm ift auch im Drud erichienen. Genannt feien: "Feldblomenftruß" und "Feldblaumen un Bedrofen," humoriftifche Gedichte in bolfteinifcher und medlenburgifcher Munbart. Der heutige Tag gibt Anlag, brei feiner hochdeutschen Bedichte nachftebend mieberaugeben. - Moge bem fleiftigen alten Dann noch einem vielbementen ichmeren Leben ein rubiger und bor allem forgenfreier Lebensabend befchieben fein!

Commermorgen auf bem Londe. Boch ruht die Welt, ein leifer Zephie ftreicht Erfrischen überd Jeth, in Dammerung hullt Roch die Ratur fich, führe Duft erfullt Baliemith den Geillt. — bas Mondhich bleicht.

In jeder Blume Reich, auf jedem Blatt, An jedem halm dee dlütenreichen Au Bertt, eine fuße Lobung, noch der Tau; Ein frucherr Rebet ruft auf duff aer Bett'.

Da ficht 3m Often rotet fanfte Giut Der Balten Saum und golben überhaucht Ericheint ber Gee, aus bem gigantich taucht Gin Fruerboll bervor aus blauer Rut.

Die Dammerung flieht, und wie durch Sauberichlag Erwacht die Beit aus jugen Schlummers Traum, gum Leben neu geftortt; in Bujd und Baum, In Geth und Balb regt fich es allgemach.

Beich Jubel, welch Gegwirscher! Bie Geber, Bie Danteblieb und Morgenandecht Chor, Steigts überall gum Aipergelt empor, An bem bie hinmeiston ain ftrablend fiebt.

Wie draußen regt es sich in Hutt und haus, In Rüch und Ställen wird es wach und leut, Die Rosse wiedern, leise brummend schaut Das Bind nach frischem Worgenindis aus.

Langit ichen ftolgiert bes huhnervolles haupt Rit ladenbem Geglud im hafebraum, Ein Entenmütterchen, am Teiches Saum, Sieht anglifich ihrer Rüchfein fich beraubt,

Die munter immmeln fich auf trüber Flut. Die Zäubchen girren und zum trauten Keft Der Starchgemahl bringt liappernd nun das Best', Bas er erhascht. bem Beibchen und der Brut. Bu neuem Tagewert ber Bandmann gieht, Bom Gelbe llingt bes Senfenidarfers Schall Und feohe Tatigfeit herricht überall. Beforbert durch der Schmitter muntres Lieb.

Bas icauft Du finfter? ift teop Commerspeacht Des Kummers baftrer, unheilvoller Bann, Der brudend ichwer Dein armes herz umfpann, Am lichten Morgen neu mit Die erwacht?

D faffe froben, frifden Mnt auch Du! Sud, Teoftung Die in Arbeit and Gebet; Denn mabnend euft bes Tages Majeftat 3ft: Ora et labora! auch Dir gu!

An Moein Menbto Tentmal ani bem Rugaeb bei Bergen auf Rugen.

Ein Pentmat hat man Dir erbaut, Ben bem entsiedt mon weit hinaus Ringsam vos eilend überfedout, We einst Die stand Dein Baterbans; Boch Dienes Womens zu gedenten, Bederf ein weiter Etein noch Etz, Richt geit noch Romm wied es beigenken, Erin Deutmob frinzt bas deutsie beraten,

Solang des deutlich Derz wied histogen, Die deutlich Beuß fin debt im Sang. Töm Antwort Die voll Teine Fragen Mit rig nem Bert. im Judellang; Bom Dit jum Best, dem Gab jum Roeden, Des gange Pranischand holl es bein! Brophet, Dein Bert ift Bedebeit worden, Ein einsie Deutlichand nur ich nein!

Wanberluft.

C herrlich ichone Maiengeit. Bie mo ift mit Cinnem Bulteniegen Du mie doch Herz so froch, so weit; Becht mie im Busen heises Negen! Ein Schnen ichwellet mir bie Bruft; Wie einst im meinem Jugendtagen Woch ich in froher Kandbelnig Mein Lieb in weite Nerne tragen!

Möcht gleich bem Böglein, pfeisgeschwind, Die fernen Lander froh duecheilen, Kuhn trobend Bogenichwoll und Bind, An palmbefrangten Ufern weilen, Rocht raften bold om hoben Roch, Bold on ber Sübier iemigen Steody, Skerisber zicht ond ichmonfen Geo, Burchpuern ber Little beits Canb. Duch of bei Gende Langle ich er Geber der Gestellt den entliche ber Jugerd Jeier, Rum mit bem Jing der Bandler beiter, Aus mit bem Jing der Bandler Little Lagft ich o Stendber. Die befeiter. Darf ich, o Stendber. Die befeiter. Darf ich, o Stendber. Die befeiter. Darf der Beiter de

Das Lehrerfeminar und die Badeauftalt Salfendamm.

Die Boglinge ber früheren Braparanbenanftalt, zu beren obligatorifden Lehrfachern auch ber Schwimmunterricht geborte, hatten in ben Jahren 1900 bis 1904 regelmäßig zweimal wochentlich bie Babeanftalt Rrabenteich unter Gubrung ihres Leiters, bes berftarbenen Sauptlehrere Bobeter, gegen eine ban ber Dbericulbeborbe bem Finangbepartement überwiefene Bauichaliumme beiucht. Gie ericienen bann geichlaffen in der Starte van nabegu 100 Boglingen vormittags bon 91/2 bis 11 Uhr. Storungen im Betriebe ber Babeanftalt maren niemale eingetreten. Um Enbe ber Caifan fanben Baritellungen par ber Dberichulbeborbe ftatt, die bon ben erzielten erfreulichen Refultaten im Schwimmunterricht Rechenicaft ablegten. Diefer Unterricht erfuhr im Jahre 1905 mit ber Uberfiedinna ber Braparanbenanftalt in Die Bedergrube, ber weiten Entfernung von ber Babeanftalt megen, eine unliebjame Unterbrechung, follte aber, nachdem im 3abre 1907 bie Bereinigung ber Braparandenanftalt neit bem am Langen Labberg belegenen Ceminar fattgefunden batte, unter Musbehnung auf alle feche Rlaffen bes Ceminare in ber nabe gelegenen Babeanitalt Raltenbamm flaffenmeife in ben Mittagftunden ban 11 1/2 bis 21/2 Ubr unter Aufficht bes auch gur Erteilung van Schwimmunterricht befabigten Seminarturnlebrere mieber aufge. nominen werben, pargualich geeignete Reiten, in benen ber Bertebr in ber Babeanitalt nnr gering gu fein pflegt, fa daß bie Ceminariften gang ungeftort ibreg Cdwimmubungen batten obliegen tonnen.

Te Stüffen ind nur tlein nab gäbten im Durchdipatit fama 30 Gedalet. Gine Bleefindung ber mit einem Roßtenaufmanber van nobegu "A 90 000 ochsulten, gerige and my gerämingen, jar Minisahur von Junderten van gleingeitig, barkenlen gerigneten Bedwenpilet mer eile ausgründigfen, leibt wenn anhere Edukten gleingeitig boletoht im Stüffenwenn anhere Edukten gleingeitig boletoht im Stüffenwenn anhere Edukten gleingeitig bei gerigeten auf wenn anhere Edukten gleingeitig bei der wenn gestellt der der der der der der verbaube babes jollten. Im Geminer, anhere Schrein Unterrechtsführen, bemit bir gafünftigen Greighet anherer Stuerbe binniffe bir Edwinstagtin etzen fen. Trodenichwimmübungen werden ichon im Winter an besonders dazu angeschäften Apparaten in der Zuruhalte vorgenommen. Die Jahl der Richtschummer ist daher auch nur gering und beträgt in Klasse I. II. 7, IV. 10, V. 11 und VI. 10, im gangen 38 von 164 Geminaristen.

Die Derignubehöree hatte fich bem Jinaugberatement agenuber bereit erfacht. De goblings per Baufdallumne, mie früher bei ber Rechpentele-Bildelt, zu leiffen und nater Baugnahme bezund ber Ermagung ber Gellenbamm. Gebenfalt burch genagen ber Geleichner der der der der Betreg ber Derignubebabe ablein, bauptjächtig mit ber Begrübung, do bis ein Menfeld genomen. Bedegtien mit der Mettogkgeit bes Berjonale, nobern bedefer um zoset Angelette in der Bedanfalt annefend find. gelommen follen und im Rechtige der Bedeckteit int Gehaussungen.

Dagu ift gu bemerten, daß ber Berionalbestanb in unjeren ftabtifchen Babeanftalten, verglichen mit bemjenigen in ben fruberea Brivatbabeanftalten, überreichlich bemeffen ift und felbft in ben Dittage. ftunden, um bie Salfte reduziert, noch polloui binreicht. um allen Anipruchen bes Bertebre und ber Sicherheit su genugen. Etwaige gegenteilige Unfichten bes Berjonale laffen fich nur durch feine mangelhafte Coulung erflaren und eventuell einen Erias burch geeignetere Rrafte angezeigt ericheinen. Es ift für jeben, ber nur bas geringfte von bem Betriebe einer Babeanftalt tennt, burchaus unverftanblich, wie bei ber Anwesenheit von zwei Angestellten und bes Seminarturnlehrere bie Sicherheit von girta 30 jungen Leuten und ber fonft noch etwa anmejenben Babegafte gefahrbet ericheinen follte.

Bur Richtichwimmer ift ein vollfiandig abgeschloffenes Baffin mit einer Bafferflache von 370 Quabratmetern vorhauben, in bem bie Baffertiefe pon 60 cm bis ju 1,30 m abfallt. Die Schwimmer fuchen bas baneben liegende Baffin ober bie freie Batenip auf, Treppen jum Berlaffen bes Baffere find in großer Babl angebracht, Rettungeftangen, Rettungegurtel und Balle, ein Boot fehlen felbftverstandlich nicht. Um ju verhindern, daß Gegelund Ruderbote ben draugen Schwimmenben gefahrlich merben, find bie in einem Abftanbe von 100 Detern por ber Babeanitalt befindlichen, mit Ringen perfebenen Bielpfahle unter fich und mit ber Anftalt burch eine von Tonnen getragene Leine verbunben, bie neben ihrem 3med, die Bafferflache abauiperren. ermubeten Schwimmern auf ber gangen Strede gum Musruben bienen tann. Berglichen mit ber Rraben. teich-Unftalt ift baburch bier fur Die Gicherheit ber Babenben noch bebeutenb mehr geschefen. Es geminnt alss eige ben Anziehen, obs bie Haltenbaumknischt mit ihren genn vortreflischen Enrichtungen nen Reteile noch Siftenagbereitements wenig der ger nich befannt ist, sonit batte nich ber Anties der Stelle der Stelle der Stelle der Stelle abgescheit werden bei der Stelle der Stelle abgescheit betreite feinen. 3. anderen Einsber abgescheit beitreit feinen 3. anderen Einsber berticht teine solike übertriebene Anglisichteit, mie bier auf jetzte abs Fistnangsberortements.

In der Clieb-Mannerbadennstal auf Cerimwärter in Samburg "D. nereben an heifen Tagen 1000) Böhre und der bei gräßtigen Gen 1000 Böhre und der ben gräßtigen Ertomerbältnisse übernachen de ben gräßtigen Ertomerbältnisse bei en größtigen Ertomerbältnisse Schwimmuntericht unsper Gestlicht Mannerbadenntalt an der Gottenwich, die dem Boligiann unterjellt ist, datt im der größtigen Serber und unterjellt ist, datt im der größtigen Generation und der Greunst von auf Wentlichtung bei gestlicht granten der Greunstellt gestlichtung bei der Greunstellt gestlichtung der Greunstell

So erleben wir alfo hier bas felfjame Schaufpiel, das erleben wir alfo bei im Ber balling wom an befliffen sein ollte, ben im Ber ballind gener der besteht der Belbenfage noch ungalänglichen Bertebe nach Wöglichteit zu beben und al fobere, man sich anschlich im zu unterfinden und Bebeluftige abweit, ein Eerfabren, gegen bak dien im Interesse ber öffentliche er öffentlichen Gefundbeitspfiege

icon im Interesse ber öffentlichen Gesundhatispflege Einspruch ethoben werden muß. Die Benugung der Freibadeanstalt au ber Faltenwiese burch das Seminar tann nicht in Frage tommen, da sie um 1 Uhr gefchlossen wird und binnen harzem om 2½ is is 5 Uhr nachmittage bem weiblichen

Befchlecht gur Berfugung gestellt merben foll.

Die Grengen ber Schule.

Bortrag, gehalten in der Gefüllschaft zur Beforderung gemeinnübiger Tätigfeit zu Lübed am 4. Dezember 1906 pon Dr. Cebald Schwars Direttor der Realichule i. E.

Sch(uß.)

3ch glaube, ich habe ein Recht bier unfere Berteibigung gu fuhren.

Ich mar eift Untersetundnur, als ich jum ersten Male empland: es tann ebenjogut ein Gegenstand der Boeise sein, wenn Obsstess mit nerviger Fauft sein Schiff durch die wirbelnden Wogen sabre, und von bein die feurige Schlanze des Estjagech, bem und vorm die feurige Schlanze des Estjagech, bem Drud einer flugen Sand geborchend, ihren Weg burch bie funtelnben Lichter und bas Gemirr ber Geleife findet. Seitbem habe ich unausgejest gearbeitet, gu berbinben, mas ich fernte und mas ich lebte: ich babe mit vollem Bewuntfein mein Leben ber Realicule gewidmet, berjenigen unferer Schulen. beren Lebritaff bem Leben bes Tages am nachiten fteht, die ale bie jungfte am beiten Gelegenheit gibt, neue Bege bes lebendigen Bernens au entbeden; ich habe bas Glud gehabt, ftete unter Direftaren gu arbeiten, die mir nicht nur erlaubten, in ber Stunde vom Leben ber und gum Leben bin gu unterrichten - bas tann jeber von uns allein - fonbern auch meine Jungen mit bingus au nehmen aus ber Schulftube uud ihnen gu geigen: jo fieht bas aus, mas ibr in der Geographie lernt, fo lebt bie Befchichte unferes Bolles in bem fart, mas euch taglich umgibt; ich habe endlich bier in Lubed Mitarbeiter gefunden, die nicht nur meinen Bunfchen in biefer Richtung falgen, fanbern benen ich reiche Anregungen und Forberung bafur verbante. Und ich muß fagen - nicht, daß Schule und Belt burch licht. und fcallbichte Dauern vaneinanber getrennt finb; aber bag es febr fcmer ift, bag es unablaffiger Arbeit bedarf, die Grengen gwijchen ibnen nicht bagu merben au laffen.

Baber tammt bas?

Bunachft von ben raumlichen Berbaltniffen. Wenn wir unfere Schuler nach fa viel binausführen - mir haben in Diejem Cammer in 90 Rlaffenftunden, abgejeben van gablreichen Rachmittags fpagiergangen, nnfere Jungen braugen gehabt ben größten Teil ber Schulgeit verbringen mir in ben engen Banben bes Schulsimmere: bas verlaugt einen Staff, ben wir immer gur Band haben; und Damit fteht bas Buch im Mittelpuntt, und bie Belt tritt am liebften in ihrer abitratteften Farm auf: ale Bart und ale Rabl; bas Bild bes Lebens muß die Fulle feiner tantreten Ericheinungen erfegen - ju oft nur wird aus bem Bild ber burre Musaug, die tote Uberficht!

Und mit dem raumlichen Sorigont verengt fich ber geiftige. Diefer foulmäßige Staff wird nur gu leicht jo gebaten, als fei er nur fur fich und um feinetwillen ba, und bann muß man freilich fagen: Beltferne Staffe, weltfremb behandelt pon weltunfundigen Menichen - ma ift ba die Berbindung amifchen Schule und Leben?

Ban Diefer Rot flagt man überall, ma fculmagia gelernt wird: pon ber Universität und Runftatabemie bis gur unterften Balteidulflaffe; auf ben Schulen fur Die Jugend tritt noch eine befondere Somierigfeit bingu: bas MIter ber Souler. Für vieles, mas bas leben ber Ermachfenen bewegt, fehlen

ibnen die Organe und Die Erfahrung; fur fie ift es tein Beben, es ift nicht ihre Belt. Un biefer Grenge unferes Ronnens follte man par allem jene beliebten Laienflagen prufen, bag wir nicht genug in Die Berhaltniffe bes wirticaftlichen und ftaateburgerlichen Lebens einführten; es bat - um ein Beimiel au nennen - feinen Bert, einem Schuliungen beigubringen, wie er einen Broges anfangen ober führen fall: er tut es in ben nachften gebn Jahren ficher nicht, vielleicht nicht in feinem gangen Leben; biefe anscheinend jo lebendige Renntnis ift fur ibn ein totes Biffen. Etwas gang anderes ift es, menn mir ibn an einem tontreten Staff - fei es nun am Bragen bes Berres aber an Rleifte Rablbage - in bie Elemente bes Rechtslebens einführen: und wenn wir ihm bann nach bon biefem festen Baben ber Schulerfahrung aus ben Blid in bie entiprechenben Berbaltniffe bes beutigen Gerichtswefens eröffnen. baben wir getan, mas ber Schule gemaß ift.

Dag bas leste aber nicht genug gefchieht, bag wir bie Genfter unferer Schulftube nicht genug öffnen, bas ift allerbings mabr; ja erflatlich es ift, fo wenig ift es gn billigen. Bir baben einmal eine porgugliche Coule gehabt, Die eine Belt für fich mar und bad, in ihren beften Bertretern wenigftens, fur die Belt braugen porbereitete; es mar bas alte flaififche Gumnafium, wie es unfere Bater, ig. noch bie alteren unter une beiuchten, wie es in ben Ergablungen alter Bfartenfer fich wiberfpiegelt. Es ift gugrunde gegangen, und gum Teil auch besbalb, meil es in ber Durchichnittsproris boch feine Schuler amar nach Sellas und Rom führte, aber fie dort fteden ließ, abne ihnen den Weg gur Beimat aurudaumeifen.

Benn aber bie Grengen amifchen ber Schule und bem Leben ber Erwachsenen leicht gu boben Mauern werben, wie ift es mit ber Grenge gwifden ber Schule und bem Leben ber Jugend, gwifchen Soule und Spiel? Dan ift beute eifrig baran, Genfter in biefe Band gu machen; por allem unfere Berufegenoffen von ber Boltefcule und die Frauen arbeiten bier, antlagend und ichaffenb. Bir tonnen beute nicht genauer auf biefe Bestrebungen eingeben, Gie tennen fie auch alle aus Broichuren und Reitungs. artiteln; eine burien wir aber nicht pergeffen; Ihre Grengen wird die Schule auch auf Diefer Geite immer haben; benn fie foll nicht nur antnupfen an bas, mas die Jugend por ibr und neben ibr lebt, fie fall binfubren gu bem, mas fie fpater leben wird. Buten mir uns, bag fie in mobimallenden, aber ichmachen Banben nicht felbft gum Spiel wird!

Rurg berühren tonnen wir auch nur nach eine leste Grenge ber Schule, auf Die und eine ber allgemeinften Antlogen gegen fie führt: bak fie ruditanbig fei.

Rede neue Bettaltung bes geittigen Lebens bat es von ber Schule ibrer Borgangerin bebauptet. Und mit Recht behauptet. Es bauert eben eine gewiffe Reit, bis bie 3been bon ibren Schopfern gur Menge ber Rachichaffenben burchgebrungen finb: und eine nach langere Beit, bis fie in einem fo großen und mannigfachen Organismus Geftalt gewonnen baben, wie es bas Schulmefen, und por allem bas Chulmeien unierer Reit ift. Es gilt bon ber Schule fo aut wie pon ber Juftig bak pam Rechte, bas mit uns gebaren murbe, leiber nie bie Frage ift. Much bier ein Beifpiel aus ber Braris: ich glaube, ban ber gemeinfame Ugterbau fur nniere boberen Schulen gang ficher burchgeführt werben mun und wird; aber es ift ein Glud und eine Rotwendigfeit, baß es nicht ichneller geht - wie hatten unfere Universitaten une fanft bie Reuphilalagen ichaffen tonnen, Die Diefe Umwandlung erforbert? Muerbings gerabe meil bier eine Grenze fur une ift. follten mir erft recht arbeiten, ban mir nicht rud. ftandiger merben ale mir fein muffen; Die naturliche Schwerialligfeit bes Schulgragnismus mirb uns ican fichern por ben Schwanfungen bes Tages, wirb bas Rene icon zwingen, fich an allerlei Binberniffe gu erpraben, baran gu erftarten -- aber gu vergeben.

Wit jind ju Ende mit der Beaderung deuch abs Reich der Schalle, mir baben die Erragen in der in den in der in der

Rrafte

Berfen wir noch einen furgen Blid auf Die wichtigften Rachbarreiche, mit benen Die Schule Begiebungen unterbalt.

Eines ift eine Gaffase in meierem Gebeit: Die Spielpaufe. Beben wir borbin jagten ber Gintitt in die Schalle ift für bon Rind der Gintritt in die Schalle ift für bon Rind der Gintritt in dod ffrentlicht Schen, in gilt dod kirrom angen belonders, bier fielt es gam erfem Male allen. Mit der die Berne der die Berne gestellt der die Berne der die Berne der die Berne der die Berne die Ber

Ein gewaltiges, felbständiges Reich ift bagegen bie Familie; und es fehlt nicht an Grengfriegen

amifchen ibr und une.

Gerabe bie am tieffen blidenben unter ben Zahren unjerter Geule fin de, hir ben Anteil der Familie an ber Erziehung unierer Jugenb einschaft an den Men Zos Jahren falchurbert ichon der jedarfe Beift Rogarbeb den Eltern entgegen, de hie hat bei bei Gebalta, der Alle der gestehen, und jarbete bie Schalta, der alle Jehantschliebt lichtige Benutz erzigten jollten, als Jahrennet. Mönliche eritreben bette bar allem birtenigen, die eine größer ülbung des Anderes, der Gemen, der Klütlandfrait wündichen, ib Erze mit feinen auflöhlichenben Landergrünungkeitenne, gragust in Angehig in feiner berichtern Melitanalsfaule, ber menigtens viermal in der Woche der ben gangen der Angehig in feiner berichtern Melitanalsfaule, ber menigtens wiermal in der Woche den gangen

Es ift ja ju versteben, das genade ber Chrissste unter um die finder am lieden gang in der Jand hötte, ihnen alles wirt, alles bite, es it auch jeder, dob verengatel; alleher Meintlern, mit ibeelem Eine und der verstellt der Meintlern werben, aber versellt und der geschafte feit der finder der der versellt und der versellt und

ale bie Durchichnitteidule. 3m Gegenteil: Bei bem gemaltigen Ginfluß, ben bie Schule burch ben Schulamana und bas Berech. tigungemeien beute bat, ift bie Ramilie icon au febr eingeschrantt. 3ch borte neulich ein treffenbes Beiipiel aus unierer Stadt: Ale uniere Beborbe por einigen Boden ben Beinch gemiffer Conitellungen perbot, bien es in einer Ramilie: es mar bochite Beit, bağ bas unferen Rindern geftedt murbe! Go jelbftverstandlich ift es ichon, bas wir ben Eltern ihre Bilichten abnehmen. Wir fallten, ibnen und uns an Liebe, unfere Grengen bier enger gieben. Unfere vielbewegte aufgeregte Beit bat Berinnerlichung notig. Bertiefung, Gelbitbefinnnng; fie ermachien nicht in bem, mas fur bas Rind fein affeatliches Leben bebeutet, in ber Schule, fanbern in bem natürlichen Beimatboben ber Familie. Darum muß fie wieder geftartt merben, fie mng wieber Laab erabern; bas geichieht aber nur, menn wir ibr wieber mehr Rechte und mehr Bflichten geben.

Sine dritte Nach barmacht ift uns in den letten Jahrschnten erftanden auf unferm eigensten Gebiete: bem bes Unterrichtes. Es sind die Einrichtungen, die neben der Schule und nach der Schule die Vildung des Geistes soften wollen: Mufeen, Bissenschaftliche und Vildungsbereine, Borträge und

Boltsbochiculturie, Bibliotheten. Statten ber freien ober perionlichen Beiftesbildung mochte ich fie nennen im Gegenias gur Schule: auf ihnen fernt ber Menich nicht mas er muß, fonbern mas er mill: für feinen Beruf, feine Liebhaberei, feine allgemeine Fortbildung. Richt mit 3mang treten fie beran, aber - und bas ift bas große in ihrer mobernen Entwiding - fie treffen mit immer großerem Geichid folche Ginrichtungen, bag ihre Schape gefeben und gefucht merben. Bir pon ber Schule aber follten fie nicht als Rivalen anfeben, fonbern als Berbunbete; als Erganger unferer Arbeit und gugleich ale Quellen neuen Lebens fur und: aus ibrer Lebendigfeit ichopfen wir, ihr fraftiges Aufbluben verburgt uns bie hoffnung, bag unfere Bilbung nicht in Alexandrinismus ober Chinejentum erftarren mirb.

Eng find die Grengen ber Schule, fanden wir erft, und bann: machtig, lebenstraftig ihre Rachbarreiche im Gebiet ber Erziehung.

Ift es ba noch eine Freude ber Schule gu dienen? Ich verstebe, bag Sie fragen, und ich antworte

Denn alles, was wir bisher gejagt haben, gilt von der Schule. In biefes abstratte Wefen, in biefe enge ichwerfallige Einrichtung tritt aber nun ber lebenbige Menich, ber Lehrer.

Und davon laffen Sie uns jum Schlug fragen: Bas find Die Grenzen bes Lebrers?

3d mußte fie nicht gu nennen.

Enblich ift unfer Leben und unferes Boltes Leben, viel enblicher find die Einrichtungen, die wir darin treffen, unendlich ift der lebenbige Beift, der in ibnen wirft und ichafft.

Als wir uns vor viergesst Tagen im Bilberjaal wie beit peliment Schulfogen anspirachen, mar es nir ergreifend zu horen, mit welcher Danfbarteit manche aus ihrer Schulzeit Jeugnis gaben, und biefe Danfbarteit galt – das leuchtet hinter ihren Borten bindurch — nicht so jehr ben Sachen, die sie gelernt, als ben Mannen. die fie geletzt batten

Bor ber Berfonlichteit finten Die Grengen, Die in ben Dingen liegen; Die Berfonlichteiten und nicht bie Facher geben ber Schule bas Leben.

Rampf alfo muffen mir fuhren; unausgefehten Rampf gegen die Enge unferer Belt. Inbem mir

Unterordnung forbern, muffen wir nicht tyrannifc berrichen, fondern bie Geelen gu geminnen fuchen; indem mir ben gemeinigmen Stoff barbieten, muffen mir ihn fo gestalten, bag ber Schmachfte aus ihm Rahrung nehmen tann und boch ber Tieffte, ber Rlugte etwas barin finbet, mas ibn forbert, und inbem mir une ftete Die jegige und gufunftige Belt unferer Schuler bor Mugen halten, merben mir jedem Lebrfach, und fei es bie totefte Sprache und bie abstrattefte Mathematit, Leben und Reimfraft geben, über ben Raum und bie Beit ber Schule binaus. Benn ber Mugenblid ba ift, mirb Empfindung und Beidenicaft burchbrechen und mit fich fortreißen; und wenn wir ale ringenbe, tatige Berfonlichfeiten unfere Arbeit beleben, wird aus ber paffiben, auf. nehmenden Befellicaft bor uns eine Gemeinschaft werben, die mit uns arbeitet, mit uns lebt.

Und damit wird unfer Unterricht von selbst gur Erziehung; nicht durch irgend welche Gesinnungsstelle, nicht durch irgend welche Erziehungstunft, sondern dadurch, daß wir an das Wert den Verstandes

unfer ganges Befen fegen

In sich steien Rampie um uniere Geragen, die höchste wollend und missen die weise mit ihnen, bechte wollend und missen die weise mit werben nam ein personisches Berhöltung au meinen Schweiliebe nicht nur zu unseren Berus und zu unseren Beispfenschelt, hoheren Liebe zu den Seried von die voor und sipen, und micht als Dank, sondern als feilbrechtschilde Ermiderung ohrer Arten.

Bon Grundproblemen des Schullebens dode ich prechen wollen, zum Broblem des Lehrers ist meine Darstellung geworden; aber um so leichter werden Sie mich verschen — ist es doch im Grunde das Broblem von unser aller Wesen; doch doch die Gengen der Schule keine anderen, als was der Dichter die Gengen der Menscheit in eine

mit Götten Gen fich nicht meffen Jegend ein Kenfch, hebt er fich aufwalts Und berührt Mit den Geterne, Riegends hoften dann Die unfichern Gossen Lud mit ihm feilen Bollen und Winde.

Steht er mit festen Marfigen Anochen Auf der wohltegegründeten Dauernden Erde, Reicht er nicht auf, Aur mit der Eiche Ober ber Riche Gich ju vergleichen. Bos unterscheibet Götter von Menschen? Tag viele Bellen Bor jenen wandeln; Ein ewiger Strom; Und hebt bie Belle, Berichtingt die Belle, Und werfungt ber met.

Gin Meiner Ring Begrengt unfer Leben, Und viele Geschlechter Reiben fich bauernb An ihres Dafeins Unenbliche Rette.

Jahredverfammlung ber Deutiden Gefellichaft gur Rettung Schiffbruchiger in Lubed.

Um 31. Dai b. 3. fand in Lubed die 41. 3abresversammlung ber Deutschen Bejellichaft gur Rettung Schiffbruchiger ftatt. Bum vierten Dale fonnte Lubed Die Genbboten ber angefehenen Bereinigung aus ben periciebenften Teilen Deutichlands in feinen Mauern begrußen, nachdem 23 Jahre feit der legten Tagung in unferer Stadt pergangen maren. Die Berichte und Berhandlungen mabrend ber biedjahrigen Berfammlung, su ber Bertreter ber hochiten Rorperichaften unferes Staates geladen maren, boten ein anichauliches Bilb pon ber Entwidlung, Die bie Befellichaft, ber gurgeit etwa 53 000 Mitglieder angeboren, feit ihrem Belteben genommen bat. Die Babl ber Rettungeftationen beträgt gegenwartig 128; Davon befinden fich 80 an der Ditjee und 48 an 60 find Doppelftationen, ausder Rordfee. geftattet mit Boot und Ratetenapparat; 51 find Booteftationen und 17 Ratetenftationen. Die Bahl ber burch die Gefellichaft feit ihrer Begrundung geretteten Berionen beläuft fich auf 3316. Bon biefen murben 2810 in 511 Stranbungefällen burch Bopte und 506 in 97 Stranbungefallen burch Ratetenapparate gerettet. Wieviel Rummer und Elend hat nicht die Befellichaft mit ihrer Tatigfeit pon Taufenden pon Ramilien abgemendet. 3br Birten murbe treffend gefenngeichnet in ben Begrußungeworten, Die Genator Dr. Gichenburg ale Bertreter bes Burgermeiftere bei ber Eröffming ber Jahresberfammlung fprach : "Ein Rudblid auf Die feit ber letten Tagung por 23 Jahren verfloffene Beit gemahrt ein überaus erfreuliches Bild von der umfaffenden und fegensreichen Tatigfeit ber Gefellichaft und pon ber großartigen Entwidlung ber ihren Zweden bienenben Unitalten und Einrichtungen. Die Tatigfeit ber Befellichaft befchrantt fich nicht allein auf Die Angehörigen bes eigenen Bolles, fie tommt ben Geeleuten aller Geefahrt treibenben Rationen gugute. Die Menfchenliebe, welche fich in ihr verforpert, fragt nicht nach ber Rationalitat ber Schiffbruchigen, fie lagt ihnen willig Silfe angebeiben, unbefummert barum, wober fie ftammen und unter welcher Flagge ibr Schiff fabrt. In Diefem Ginne ubt Die Bejellichaft eine internationale Tatigleit aus. Bugleich aber verfolgt fie eine wichtige nationale Mufgabe. Abgegeben von bem unmittelbaren Rugen, melden fie ber beimifden Schiffahrt gemabrt, lentt fie immer bon neuem die Aufmertjamteit des Binnenlandes auf bas Dieer bin und bilft bas Berftandnis

und das Intereffe an einer trafrvollen Antwicklung der ber bettichen Erdedifigheit machtig fiedern. Per Berinte über bei fintligeholten Hillefrinungen aus Erenzt bringen in bie entfrentligen Gegenden und Erenzt bringen in bie entfrentligen Gegenden und bei Emotherte Per Rüfen, die unrefrürodrenn Schalten bei Emotherte Per Rüfen, die unrefrürodrenn Schalten bei Ementh, auf dem die Jehunft unferes Betrefandes gegündtet fiegt.

Den Berbandlungen mobnte auch bas Ehrenmitalied ber Gefellicaft Emile Robin ans Baris, Bigeprafident ber Frangofifchen Befellichaft gur Rettung Schiffbruchiger, gur lebhaften Freude aller berer bei, bie ben nunmehr 89jahrigen ehrmurdigen Beren und fein fegenereiches Birten tennen gelernt baben. Dhne Rudficht auf Die Rationalitat bat Emile Robin vericiebenen nichtfrangofifchen Befellicaften gur Rettung Schiffbruchiger betrachtliche Dittel überwiefen, um beren Beftrebungen gu forbern. Bu ben elf Stiftungen, die ber eble Menfchenfreund icon fruber ber Deutschen Bejellichaft gemacht hat, bat er por turgem eine gwolfte mit einem Rapital pon # 20 000 bingugefügt, fo bag bas Befamttapital feiner amolf Stiftungen nabegu M 200 000 erreicht. Der große Bobltater barf ber fletigen marm einpfundenen Dantbarteit und Bewunderung aller berer gemiß fein, benen feine Bumenbungen gugute tommen. Moge fein Beifpiel vielfaltige Rachabmung finben!

Es liegt in ben Berbaltniffen begrundet, ban bie Beftrebungen der Befellichaft in Lubed befonders regem Intereffe begegnen. Es mar baber natürlich. bag große Anftrengungen gemacht murben, um bie Bertreter ber Befellichaft, Die aus allen beutichen Sauen berbeitamen, murbig aufgunehmen. Der biefige rund 400 Mitglieder gablende Begirteberein ber Gefellichaft, beffen Borfigenber Eb. Tegtmeper feit breißig Jahren feines Umtes maltet, batte unter Mitmirtung ber Sanbelstammer umfaffenbe Borbereitungen fur Die Muinabme ber Gafte getroffen. Ein Begrugungsabend in ber Schiffergejellichaft, ein 3mbig im Ratsteller, eine Dampferfahrt nach Travemunde und in Gee und ein Musflug nach ber Solfteinifchen Schweig maren Die festlichen Beranftaltungen, Die eine angenehme Ergangung bes geicaftlichen Teiles ber Tagnng bilbeten. Doge bie 41. Jahreeversammlung ber Bejellichaft bei allen Zeilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben! Doge aber por allem bie Gefellichaft auch weiterbin machien und gebeiben, bamit fie allegeit in ber Lage fei, ihre Aufgaben gu erfüllen, foweit menichliche Tatfrait in Betracht tommt!

Gott fegne bas Rettungemert!

1074.

Literarifches.

Der Bortschag von Labed. Probe planmäßiger Durchforicong eines mundertlichen Sprachgebietet. Bon Colmar Saumanu. Straßburg, Rarl J. Trübner 1907. 8°, 2 Bll. und 90 S. S.

Der por nicht langer Beit megen feiner ichmer angegriffenen Befundheit in ben Rubeftand übergetretene Berfafier porftebend benannter Schrift bat mabrend feiner mehr ale 25iabrigen Tatigfeit an unferem Gomnafium feine germaniftifden Studien in bochft Dantensmerter Beije ber Durchipricung ber lubediichen Mundart bienitbar gemacht, obmobl er, ein geborener Magbeburger, außer in Berlin pormiegend nur in feiner Geburteftabt und im Thuringifden tatig mar, che er hier in Lubed ans Ratharineum berufen marb. Die feit Beginn bes Jahres 1891 in den "Ditteilungen bes Bereins für Lubedifche Befchichte und Altertumetunde" Seit 5 G. 9 ff. von Brofeffor Soumann veröffentlichten "Beitrage gur lubedifchen Bolfefunde" hatten jum 3med, festguhalten, mas noch an bierheimischen Wortern und Rebendarten au erfaffen mar, und gu zeigen, melde Fulle von altertumlichen Ausbruden noch in unferer lubedifchen Benotterung lebt. Manche hochintereffante iprach. liche Gigenart ift fo ber Butunft menigftens in fcriftlicher Figierung erhalten, und ift auch fein "labifches Borterbuch," mie bas hanbichriftlich erbaltene "Lexicon linguae veteris teutonicae, quae vulgo de Blatt-dubifche Sprate vocatur" bes Jac. bon Delle foldes anftrebte, baraus entftanben, fo haben boch mir Lubeder und die beutiche Sprachforidung überhaupt alle Urjache, Berrn Brofeffor Schumann für feine mubevolle Sammeltatiafeit und feinen Gleif bantbar au fein. Dantbar aber auch bafur, bas er nunmehr feine reichen Cammlungen auch meiteren Rreifen auferhalb Lubede zuganglich gemacht bat, indem er bie burch viele Rummern ber gebachten "Mitteilungen" fich bingiebenden "Beitrage gnr lubedifchen Bolfofunbe" noch bedeutend bermehrt und in 31 Gruppen aufammengefaßt als "Beiheft gum neunten Banbe ber Reitidrift fur beutiche Bortforidung," beren Berausgeber ber befannte Germanift Friedrich Rluge ift, hat ericheinen laffen. Freilich hat Diefe Bufammenfaffung gu einer "Brobe planmagiger Durchforichung eines munbartlichen Sprachgebietes," bem Blane jener Reitichrift gemaß, manche vielfach gar an große Rurgung gegen bie Abichnitte ber "Beitrage" notig gemacht, und freilich ift ber Bortichat in folder Geftalt ebenfomenig mie ein Borterbuch gur Unterhaltungelefture geeignet; aber es ift barin ein fo großer Reichtum unferer beimifchen plattbeutiden

Sprace aus allen Gebieten ber menichlichen Lebensbetätigung bargeboten, baß lein Freund unferer Sprache und ihres Geiftes biejen "Bortichat von Lubed" wird mifen mogen.

Dag man biemeilen bie übergroße Ginfurgung ber Erffarung ichmer verftanblicher Musbrude, mie fie bier geboten mar, bebanern, mogen bie und ba fich Ergangungen geben laffen, einzelne irrige ober zweifel. hafte Uebertragungen ins Sochbeutiche bem Berfaffer mit untergelaufen fein (mogn einzelne Beifpiele anauführen, bier ber Ort nicht ift), fo wird baburch bas Berbienft, bas ber Berfaffer auch burch bie Rufammentragung biefes Bortichates um feine gweite Beimat, unfer Lubed, fich erworben bat, nicht berührt. Er bat bier eine "Brobe planmagiger Durchforichung eines, wenn auch an Umfang nur fleinen munbartlichen Sprachgebietes" bargeboten, mie fie hoffentlich auch fur anbere boch wie nieberbeutiche munbartliche Sprachgebiete gleich grundliche Rachfolger finben mirb. Th. Sach, Dr.

Luthertellfpiele.

Den Beiuchern ber Lutberfeitipiele bat fich eine freudige Uberrafchung geboten. Auch wer fich ber Darftellung aus bem Rabre 1889 erinnert, wird gugeben, bag bier nach berichiebenen Richtungen gerabegu Glangenbes geleiftet ift. Benn bas Sauptverbienft auch herrn Oberregiffeur Fren, bem Lutherbarfteller, gebubrt, ber burch bie im Laufe einer Boche gelungene Infgenierung erftaunliche Umficht bewiefen bat, fo ift boch nicht minber anguertennen, bag bie einzelnen Darfteller im Intereffe ber großen Cache ibr Beftes leiften und bag bie Sauptrollen in einer für ein Bolleichaufpiel muftergultigen Beije befest finb. Die Mitmirfung bes rubmlichft befannten Lebrergeiang. vereins bebt bie Birtung ber ftimmungepollen Gienen auf eine mabrhaft funftleriiche Bobe. Und auch für bas Ange mirb, befonbere in ber Reichstageisene, eine funftleriiche Bracht entfaltet, wie fie in Lubed mobl felten geboten wirb.

Tem hauptverein des Evangelischen Bundes, der mit raftlofem Bemüßen feit Monaten die Borardeiten betrieben hat fann man zu biefem Erfolge Bild wünschen, und es ist zu erwarten, daß der Andrang aller religiöß, national und tänsterlich empfindenden Areise das Unterredemen matreiten sieherkellen wird.

 geseth bat. Mochte bie Bewölferung nun auch baburch entegentommen, daß sie ibren Arbeitern, Dienstbaten und Angefedten Befach ermöglicht und erleichtert. Dierburch wirb man ben Rifsbefern, bie fich aus

allen Ständen angeboten und eine große Opferwilligfeit an ben Tag gelegt haben, ben beften Dant erzeigen. 1606.

St. Johannisbrunnen.

Wach bem Kritlef in Mr. 22 biefes Vlattes jed bei figur auf Bern im Högt bed Johanneams ausgeftellten Brunner ben "toefenden Johannes" barfellen Stellteids if ist so von einigem Johannes" barfellt bed Schamistolete nicht Jadannes bem Tänfer, jondern bem Töpelle und Grangriffen Johannes gemeihe (2016. Ultumbenduch 90. 1 G. 7.) Johannes bem Tänfer word ber Tom gemeiht.

Cheater und Mufik.

Bille im be aler. "Eubentreilete." Err Indelt ist bereils in hen Zacheistungen wiedergegten. Ein ist bereils in hen Zacheistungen wiedergegten. Ein eine ad der Gewöhlung der Röche, Rabeitburg, und, meiter gund. Beneit glichte Grunnligen Greise, glich der Beit die Artragene feiler Bultenfindung einiger feiner fladentlichen Briede, glich der Beit der Artragene feiler Billenfindung; freiftig in die fest geben nur eine Bufert Dinner. Alle Gerichte mit mit felle gegen gereile gestellt der besteht der Billenfindung d

Solche Stide haben, ba bas Publifum an ihnen Befallen finder, ihre Dafeinsberechtigung. Bei der Beileitiglied ber Direttion Beldbulen und bem recht fabiden Bulammenlpiel wird alfa auch bie "Stadentenliebe" noch manden Befucher anloden.

Die einzelnen Leiftungen ju carafterifieren, bat taam Ginn, ba irgendwelche intereifierenben Mufgaben nicht ju lofen waren. Der Dant gebührt hauptfachlich ber ficheren nab bornehmen Giafacheit boa herrn Braat und Fraulein Campmann, ber Bertorperung freundlicher Dutterlichfeit burch Graulein Betto Rlinber. fowie Berrn Bibmona ale Spielleiter und Darfteller bee Bangere. Derr Falt batte einen gar au unmabriceinlichen, abgeschmadten Schurfen gu fpielen, bertrat jebach feine Mufgabe mit feiner ihm eigenen lelchten Sicherheit. Das Liebhaberchen murbe bon Berrn Bfundt gespielt. Er tonate mit bem beften Billen nichts auberes machen, ale bie übliche Ebelmute- und Schuchternheitsmimit. Es mar nicht feine Soulb. Gein Talent fteht tropbem außer allem 3meifel. Die Romit lag bei bem Chepagr Gebeimrat Doriag (herr Rarben und Graulein Deutloff). Die üblichen fraftigen Striche. Gewisse Anftigfeit verbreiteten auch bie Studentenspenen, und die beiden weiteren im Stude wirfenben jungen Damen, die in joubettenhafter Bunterfeit berumtollten. A. Joons.

Gemeinnühige Rundichan.

Eine Unterludung bes Gehilfes ber Boltichalte in Franzifarta a. D. abt ergeben, ba fich fein Rind ein volldmumen gelunde Gebig bat bie Boiverwährtet wes abjunieze um Reiche De Eind zich vorliegt. Tropbem sprachen fich mehrere Gimmen feharf gene bie won Wassiften beschichtigte Einrichtung einer Schulben find nebere Schinger bei Begijtent, bie eine mie ber eigenflichen, vorbert jundicht K. 1000 für die Bonreibeiten auf gebachten Gebere, wolleren mit ber eigenflichen Verhandlung ber der eine Benachten der Benachten Geberen mit ber die Bonreibeiten der Benachten Geber der der Benachten der Benachten Geber der Benachten Gebachten bereite find auf M. 4000 verzusfischen Rolten bereite imm auf M. 4000 verzusfischen. Dies Einschung Alfabeitungsveren bereiten ließen, werfelbe werden Belieblingsveren bereiten einer martifells werber,

Sokale Mottjen.

- Der neugegrundete Berein fur weibliche Bugenbfürforge, ber ein bieber fart gernach. laffigtes Gebiet unter einheltliche, planmaßige Arbeit nehmen will, befindet fich fcon in paller Tatiafeit. Ein Rlab janger Dabden wird in einem eigenen Beim in ber Reifchauerftrage glabenblich Gelegenheit sur Unterhaltung und Belebrung bieten, ein Jung. framenverein jeben Conntagabent im Berthaufe Ct. Marien gufammentommen, Erholungebebürftigen jangen Dabden will ber Berein im neuen Erholungebeim bes Rloftere Rubn bei Bugom, bas im Mittelalter mancher Lubederin gur gmeiten Beimat marb. Untertunft verichaffen. Spater fall auch Sabritarbeiterinnen Belegenheit gu fonntaglichem gemutlichen Bufammen. fein gegeben und bie Babnhofemiffion in Angriff genommen merben. Das ift eine fattliche Reibe bober Majgaben. Dogen bem Berein Die erforberlichen Berfonen und Mittel nicht fehlen.

- Um Greitag haben bie Lutherfestspiele ihren Anfang genommen.

- In ben funf Bertaufsftellen bes Bereins gegen ben Migbrauch geiftiger Betrante murben vom 1. Dai bis 31. Dai 1907 abgegeben:

Tales Side

en (Ettles

Speile:	Suttermild:	Exage:	Bret:	Wild:	Roffer :
	47	3	1045	230	3488
	350	4	1362	1141	1464
433	536	1	1760	1026	3145
	120	35	1538	524	4034
	97	5	602	371	1745
433	1150	48	6307	3292	13876
	433	47 350 433 536 120 97	### Speile: Sufferentide: Euppe. ### 47 3 ### 350 4 ### 433 536 1 ### 120 35 ### 97 5	Species Surreconfide Europe Prints	Sperie: Surrecurità: Eugspe. Brus: Wilds 47 3 1045 230 350 4 1362 1141 433 536 1 1760 1026 120 35 1538 524 97 5 602 371

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Zum Deutschen Kaiser

Pilsner Urquell Münchener Bier o Lübecker - Hansa-Tafelbier -

Reisekörbe

Rohrkoffer

Reisetaschen Coupé-Koffer Handkoffer

Braun-Bier

emptiehlt

in Flaschen und Pässern aus bestem Hopfen und Malz aus der Brauerei von

**************** Fussbodenglanz-Hartöl

ist das beste, Weinflasche I Mark, la. Bohnermasse und Stahlspäne

Adolf Osbahr.

Lübeck, Glockengiesserstrasse 87.

Damenbut-Koffer

Strandkörbe Strandstühle Triumphstühle Peldstühle

Robr-Chaiselongue Rohrsessel Englische Sessel Rohrtsschen Damentaschen

Kombinierbare Taschen ostsiicke für Wäsche ostkärbe

Holstenstrasse 12. THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

Kinderwagen, Sitz- und Liegewagen und Kindersportwagen. Karl Schulmerich, Königstrasse 123, Laden und Etage.

Kinderwagen-Preisliste frei. = Bote Rabattmarken oder 4 Prog. in bar.

Breitestr. 28/30.

selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der bervorragendsten deutschen Fabrikate.







Eduard Jappe Lübeck Moislinger Allee Nr. 6 c.

= Empfehlen als Spezialartikel

China- und Japan-

von 50 Pfg. an. Vorrātig in allen Grössen. Auch meterweise, geeignet für Lambris und als Läufer. Besonders praktisch für

Sommerwohnungen. Veranden naw

Gebrüder Heick.

W. Karstedt Rose 16/18.

Große der Platze: zirka 1200 gm durchschnittlich. Preise and Bediggangen bei den bekannten Hausmaklern in Lübeck und Hamburg.



Bordeaux

empfehlen als vorzüglichen Tiachwein, pr. Fl. & 1,10

Kniep & Bartels, Lübeck. Fernsprecher 1315.

Simonsbrot =

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich für bie Rebattion: 3. B .: Dr. hartwig, Lubed; für ben Inferatenteil: D. G. Rahtgens, Lubed. Drud und Berlag bon D. G. Rahtgens in Libed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gefellichaft zur Beforderung gemeinnühiger Cätigkeit.

16. Juni. Rennundbierzigfter Jahrgang. Re 24.

1907.

Dies Blatter ericheinen Conntags morgend. Bezughpreis 1,26 ... viertelführlich. Einzeine Rummern ber Bogen 10 g. Ungeigen Die Petigelie Die Mitaffeber ber Libbefilden Gefeffdeft aur Befürberung gemeinnfthar Taftigfeit erhalten biefe Blatter mentgefflich.

Inhalt:

Befellichaft gur Beforberung gemeinnutigiger Tatigfeit. - XII. Bericht ber Bibtiothelsvermaltung über bas Jahr 1906.

Fanfzigibhriges Dienstiubitaum. — Sterblichteit und Kindersterblichteit in Labed. — Schalatzie für bie höheren Schulen. — Apedor Schoerer. — Jürforgestellen für Lungentrante. Batberholungsflatten. — Gemeinnühige Aundichau. — Lotate Boiten.

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Dienstag den 18. Juni, 8 Mfr.

Seographifde Gefellfchaft.

Herrenabend.

frauengewerbeichule.

Dom 1. August bis 1. Avoember ein Nachmittogsbarjus für feltungeftellte handsveitischererinnen im Maschinenachen zweimal moderntlich von a bis 6 Uhr. Jum 1. August Aufmahme von Schliebinnen für Schneibern, Knachteiner ist für felt eine fiche hand erbeit, Walchinenachen, Maschinenficken, Beichnen, Entwerten für Auskerverfliche Arbeiten, Walen

Aufnahme von Rindern in ben Rindergarten taglich. Mittagetifch fur Damen von 1 bie 2 Uhr.

Anmelbungen werden erbeten an den Werttagen von 12 bis 1 Upr vormittage innlicht bis jum 1. Juli und werden von der Leiterin ber Schule, Frantein Riemm, im Schulbaufe Jodannisftrage 64 entgegengenommen.

Bibliothek.

- Reu angeschafft: 2755. Rutari, A.: Londoner Stiggenbuch. Leipzig 1906.
- 706. Maeterlind, M.: Die Intelligeng ber Blumen. Uberfest von Fr. von Oppeln-Bronifowsfi. Bena 1907.
- 125. Schreiber, Abele: Das Buch vom Rinde. Ein Sammelwert für die wichtigsten Fragen der Kindheit. 2 Bde. Leipzig und Berlin 1907. 105 m gorftrom, Bitalis: Das taufendictrige Reich.
- Eine Streitschift genen Ellen Kep und ben rabitalen Utopismus. Überfest von W. Langfeldt. Leipzig 1907. 4600. Sandel-Wagettti: Jeffe und Maria. Ein Woma aus bem Tonaulande. Kempten und
- München 1907. 4501. Sansjafob, heinr.: Ausgewählte Ergablungen. 1. Band. Balbleute. Stuttgart o. I.

R.A. Dienstag den 18. Juni, 7 h Uhr.

Gefellfchaft

jur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit.

Bericht der Bibliotheksverwaltung

Das Eubert, des mit einem Ärfübertrage von 10 St. begann, fälliche mit einem Mortfude von 59 St. des Meisens, fälliche mit einem Mortfude von 59 St. de Gefannteinnahmen betrugen, einischließlich Jinfen und Erfüs aus verbaufter Radlagent, M. 910,18; von biefen entlichen auf bie angelfächlich Bäder, A. 62,998, auf jus eigfürfürfen. M. 79, auf die Wuchbinderarbeiten M. 179,60, auf jorking Mercontinus (Pranchen) M. 21,500, auf jorking Mercontinus (Pranchen) M. 21,500 (1998).

Bei ber Revifion ber Bibliothet fanden fich famtliche Bucher bis auf zwet vor; folange bie bisherigen Raumverhaltniffe ber mit bem Lefegimmer vereinigten und ftete frei juganglichen Bucherei befteben, laffen fich folde Berlufte nicht vermeiben; es ift baber auch pon Diefem Befichtspuntte aus Die im Dezember beichloffene Berlegung ber Bibliothet in bas erfte Stod. wert bes Gefellichaftsbaufes mit Freuden zu begrüßen.

Eine Reibe boppelt porbandener Berte murbe and im Berichtsiabre anderen Inftituten überwiefen, und zwar bem Mufeum fur Bolterfunde, ber öffentlichen Bucher- und Lefeballe, ber Stadtbibliothet und ber Brrenanftalt.

Die Benutung ber Bibliothet mar ftarter ale im Boriabre, es wurden 5032 Banbe entlieben gegen 4676 im Rabre 1905.

In der Borfteberichaft ift feine Beranberung eingetreten.

Bie icon erwähnt, fteht die Uberführung ber Bibliothet in Die erfte Etage bebor und bamit Die Befeitigung ber oft beftagten Ubetftande, Die in ber Befdrauftheit bes bisherigen Raumes begrundet waren. Die Borbereitungen ju biefer Uberführung, Raumverteilung in Bucherei und Lefesimmer, Musftattung bee letteren uim. beichaftigen Die Borfteberfchaft andauernd und werben hoffentlich im Commer ju einem befriedigenden Abichluffe gelangen, fo bag ben Gefellichaftemitgliebern bann bor allem ein ruhiges, behagtiches, mohtverforgtes Lejezimmer gur Berfügung

fteben wirb. Die im Berichtejahre angeschafften Bucher find fotgende:

2626. Rud, Eb .: Das alte Banernleben ber Lune-Studie jur nieberfachfifden burger Beibe. Botfefunde. Leipzig 1906.

5844. Schwart. Theod .: Bilber aus Lubede Beragngenheit. Lubed 1905. (Beident bes Berfaffers)

4474. Rofegger, Bet .: Bilblinge. Leipzig 1906. 3312. Bhite, Andrew D .: Aus meinem Diplomatenteben. And bem Englischen b. B. Mordaunt.

Leipzig 1906. 1472. Rupprecht Bring v. Babern: Reifeerinnerungen

aus Oftafien. Munchen 1906.

3310. Cgemerer, R. v.: Claufewis. Berlin 1905. 3311. Lignis, Br. v.: Scharnborft. Berlin 1905. 2420. Lieben, Er. D .: Burra Banjai! Erlebniffe eines Arates mabrend des ruffifch-japanifchen

Feldinges. Berlin 1905. 1362. Ruamaner, Erich: Gine Reife burch Borber-

afien im Jahre 1904. Berlin 1905, 3313. Chamberlain, Souston Stemard: 3mmanuel Rant. München 1905.

3995. Barnde, Baul: Frit Reuter. Boans bei tewt un ichrewen bett. Stuttaart und Leipzia 1906.

3314. Tiebemann, Chrift, p.: Mus fieben Sabrgebnten. I. Band: Chleswig bolfteinifche Erinnerungen. Leipzig 1905. 2250. Boidinger, D. v .: Bismard und ber Bunbes-

tag 1851-1859. Berlin 1906.

1914. Ehrenberg, Rich .: Große Bermogen. 3bre Entitebung und Bebeutung. I. Die Jugger -Rothicbilb - Arupb. Beng 1905.

3923. Burgarai, Rul : Chillerpredigten, Jeng 1905. 1036. Bimmer, Jul .: Beichichte Des beutichen Bobens mit feinem Bilangen. und Tierleben. Dalle 1905.

1279. Delnit, 3of : Ruffen über Rugland. Cammelwert. Frantfurt a. DR. 1906.

4425. Stilgebauer, Gbm : Gos Rrafft. IV. Banb: Des Lebens Rrone. Berlin 1905.

3315. Thomas. Robert: Unter Runben, Romobianten und wilben Tieren. Derguegegeben bon 3. R. Haarbans. Leipzig 1905.

2004. Liman, Baul: Sobenzollern, Bweite Muflage, Berlin 1905.

1152. Engelhardt, Rober .: Efigen aus Spanien und Baris. Berlin 1905.

6027. Ratel, Gr.: Rleine Gdriften, Musgemablt und Bergusgegeben von Sans Seimolt. I. Band. Dunchen und Berlin 1906.

4746. LXXX. Giemering v. Berthold Taun. Bielefelb und Leipzig 1906.

4475. Sergel, Albert: Gebnen und Guchen. Gebichte. Roftod 1904. (Geichent.)

55 1. Chiele, Fr. Dich .: Retigionegeichichtliche Bollsbucher. 1. Reibe: Die Religion bes Reuen Teftamente. 1. Band, Solle a. G. 1905.

5845. Die Bau- und Runftbenfmaler ber freien und Sanfeftadt Lubed. Berausgegeben von ber Baubeputation. Lubed 1906. Band II: Betrifirche, Marienfirche, Beiligen-

Beift - Sofpital. Bearbeitet pon &. Dirich. G. Chaumann und F. Brune. 4476, Grenffen, Buft .: Silligenlei. Berlin 1905.

4477. Beufing, Baronin b.: Der Tag Unberer. 4. Auflage. Berlin 1905. (Beichent bee Berrn Baftor Biernatfi.)

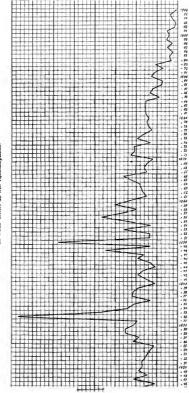
4478. Mann, Thomas: Fiorenga. Berlin 1906. 4479. Bidmann, 3. B .: Der Beilige und Die Tiere.

Frauenfelb 1905. 4480. Liliencron, Detlev v.: Gamtliche Berte. Berlin und Leipzig 1906.

> II. Band: Mus Marich und Geeft. 4. Auflage. III. Banb: Ronige und Bauern. 3. Auflage. IV. Band: Roggen und Beigen. 3. Auflage. V. Banb: Der Macen. 6. Anflage.

VII. Band: Rampf und Spiele. 5. Auflage. VIII. Band: Rampie und Biele. 5. Auflage.

Allgemeines Sterblichkeitsverhältnis. (Sterbenffer pro 1000 Einwohner und pro Jahr.) In den Jahren 1833, 1848, 1849, 1850, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859 und 1873 fanden Chol Stadt Litbeck 1813 bis 1906 (ohne Berücksichtigung der Totgeburten.) im Winter 1889/90 die erste Influenzaepidem



- IX. Banb: Rebel und Sonne. 5. Muflage. X. Banb: Bunte Beute. 6. Auflage. XIII. Banb: Mit bem linten Ellbogen. 3. Muflage.
- XIV. Band: Dramen. 2. Auflage. 4481, Febrs, Jobs. Sinr.: Allerhand Slag Lub.
- 2 Banbe. 3. und 2. Auflage. Garbing o. J. 4746, LXXVIII. Reu Dachau: Ludwig Dill — Ab. Hölzel — Arthur Langhammer von Arthur
- Roeffer. 1905. 4746. LXXIX. Conftantin Meunier von Balther Beniel. 1905.
- 6068 d. Turmer-Jahrbuch 1906. Stuttgart 1906. 4973. Samaun, Richard: Rembrandts Rabierungen.
- Berlin 1906. 4482. Stobte, Berm.; Ronigsglaube. Ein biblifdes
- Trama. Berlin 1905. 4483. Hegeler, Bilh.: Alammen. Roman. Berlin 1905. 4484. Kurz, Jiolde: Korentiner Rovellen. 3. Auflage. Stuttgart und Berlin 1905.
- 4974. Lutg enborff, B. Leo freihert v.: Der Maler und Rabierer Jerd. v. Lutgendorff 1785—1858. Sein Leben und feine Berfe. Franffurt a. M. 1906.
- 245. Spencer, herbert: Einleitung in das Studium ber Soziologie. Berausgegeben bon heint. v. Marquardjen. 2. Auflage. 2 Banbe. Leipzig 1896.
- 1257. Gubmundsson, Balthr: Joland am Beginne bes 20. Jahrhunderts. Aus bem Danischen von Rich. Balleste. Rattowip 1904.
- 645. Rearton, R.: Tierleben in freier Ratur. Uberfest von Sugo Miller. Salle a. & 1905. 5816. Fehling, E. F.: Peinrich Theodor Behn,
- 5816. Fehling, E. F.: Deinrich Theodor Behn, Burgermeifter ber freien und hansestadt Lübed. Leipzig 1906.
- 4746. Rnadfuß, D.: Runftler-Monographien. LXXXI. Beit Stoß von Berthold Daun. 1906.
- 2421. Schellenborff, Bronfart von: Geche Monate beim japanifchen gelbheer. Berlin 1906.
- 3316. Berthovens Briefe in Answahl herausgegeben von R. Storet. Stuttgart 1905.
- 4485. Bergog, Rubolf: Die Biefottens. 11. Auflage. Stuttgart und Berlin 1906.
- 4486. Somberg, Otto v.: Tage und Rachte. Lubed 1905. (Beident vom Berleger Gebr. Borchers.) 6027. Rabel, Fr.: Kleine Schriften. L. Banb.
- 6027. Ragel, Fr.: Rleine Schriften. 1. Band. München und Berlin 1906. 1474. Filchner, B.: Tas Rlofter Rumbum in Tibet.
- Ein Beitrag zu feiner Beichichte. Bertin 1906. 2987. Montelius, Oscar: Rulturgeichichte Schwebens von ben alteften Zeiten bis jum elften Jahr-
- hundert n. Chr. Leipzig 1906. 6028. Spencer, Berbert: Erfahrungen und Betrach-

- tungen aus ber Zeit. Überfett und heransgegeben bon 3. Bictor Carus und Balth. Bildmann. Stuttgart 1904.
- 274. Bor ben wirticaftlichen Rampf gestellt ! Ein Breisausichreiben ber Gartenlaube. Leipzig 1906.
- 6029. Gleichen-Rufmurm, Aleg. von: Reine Beit und andere Betrachtungen. Stuttgart und Berlin 1904.
- 3317. Bernftorff, Albrecht b.: 3m Rampfe für Breugens Chre. herausgegeben von R. Ringboffer. Berlin 1906.
- 2772. Boltmann, Ludw.: Die Germanen und die Renaiffance in Italien. Leipzig 1905. 4745. Rlaffiter ber Runft in Gesamtansgaben, IV.:
- 4745. Rlafifter ber Aunft in Gesantausgaden, IV.: Durer. Des Meifters Gemalbe, Aupferfliche und holzschnitte. Mit einer biographischen Einleitung von Balentin Scherer. Stuttgart und Leipzig 1904.
- 1712. Bilda, Joh.: Amerita Banberungen eines Teutschen. I. Banb. In ber Mitte bes Kontinents. Berlin 1906.
- 3318. Schurg, Carl: Lebenserinnerungen. Bis gum Jahre 1852. Berlin 1906.
- 1473. Doflein, Franz: Oftasiensahrt. Erlebnisse und Beobachtungen eines Raturforschers in China, Japan und Ceylon. Berlin 1906.
- 1202. Bonora, Franz: Teutiche Mittelmerreise vom 1. August die 1. September 1905. Unter Leitung der Presisionen Miller-Stuttgart und Lorenz-Reapel. 2. erweiterte Auslage. Stuttgart 1906.
- 1035. Befeler, Billi: Das altjäcffifche Bauernhaus in feiner geographischen Berbreitung. Ein Beitrag jur beutschen Landes und Boltstunde. Braunfchweig 1906.
- 3777. Uslar-Gleichen, Ebm. Breihert von: Der Dichter Gotift. Ang. Bürger als Juftigamtmann bes von Uslarichen Katrimonialgerichts Attengleichen 1772—1784. hannover und Berlin 1906. (Geschant bes herrn Amibrichtere Dr. Leverfübn.)
- 1793. Rramer, Auguftin: Sawaii, Oftmitronefien und Samoa. Meine zweite Gubleereife (1897-1899) jum Stubium ber Atolle und ihrer Bewohner. Stuttgart 1906.
- 4736. Dubite, Rarl: Bon norbifder Boltelunft.
- 955. Strag, C. D.: Die Raffenfchonbeit bes Beibes.
 5. Auflage. Stuttgart 1904.
 4750. Schulbe-Raumburg, Baul: Rulturarbeiten.
- Band IV: Stabtebau. Munchen 1906. 2865. Bambern, D.: Beftlicher Auftureinfluß im Diten. Berlin 1906.

- 55 m. Bourrier, Andred: Barum wir austraten? Befenntniffe romfrei gewordener Briefter. 1895 bis 1904. Überfest von F. Gell. Dunchen 1905.
- 4488. Boigt-Dieberiche, Belene: Dreiviertelstund vor Tag. Roman aus bem nieberfachfischen Boltsleben. Jena und Leipzig 1905.
- 3309. Humboldt, Bilfelm und Caroline von, in ihren Briefen. Herausgegeben von Anna b. Sphow. 2. Band: Bon der Bermählung bis ju humboldts Scheiden aus Rom 1791—1808.
 2. Nutlage. Befün 1907.
- 2. Rufunge. Bertin 1901. 1603. Leutwein, Theod.: Elf Jahre Gonverneur in Deutsch-Subwestafrila. 2. Auflage. Berlin 1907.
- 122. Foerfter, Fr. 28 .: Jugenblehre. Gin Buch für Eltern, Lebrer und Beiftliche. Berlin 1906.
- 3303. Sobenfobe Ingelfingen, Bring Rraft: Mus meinem Leben. IV. Band. Berlin 1907.
- 4489. Streuvels, Stijn: Sommerland. Robellen. Aberfeht von Martha Sommer. Minden i. 28. 1906.
- 4490. Spitseler, Carl: Prometheus und Spimetheus. Ein Gleichnis. 2. Auflage. Jena 1906. 2342. Rofe, John Holland: Rapoleon I. Aberfeht
- von A. B. Schmidt. 2 Banbe. Stuttgart 1906. 4491. Frenffen, Guftav: Beter Moore Jahrt
- nach Subweft. Berlin 1906. 4154. Florenz, Rarl: Geichichte ber japanischen Literatur. Leipzig 1906.
- 3996. Bartels, Abolf: heinrich heine. Dresben und Leivia 1906.
- 123. Boigt, Th. Baul: Mein Rind. Gin Er-
- 2379. Tiebemann, Ab. von: Mit Lord Ritchener gegen ben Dahot. Berlin 1906.
- 1234. Birt, Theob.: Griechische Exinnerungen eines Reisenben. Marburg 1902. 1475. Filchner, Bilb.: Das Ratiel bes Matichu.
- Meine Tibet-Expedition. Berlin 1907. 4492. Sid, Ingeb. Maria: Jungfrau Elfe. Aberiept
- 1492. Gid, Ingeb. Maria: Jungfrau Elfe. Aberfeht aus bem Sanifden von B. Rtaiber. Stultgart 1906.
- 6068 e. Türmer Jahrbuch 1907. Stuttgart 1906.
- 2292. Römpfe der beulichen Truppen in Sidweitafrita. Bearbeitet won der Ariegsgeichichtlichen Abeteilung I des Großen Generalftabes. I. Bendteilung I des Großen Generalftabes. I. Bendteilung Großen gegen die Herres. Bertin 1906. 388. Schriften des deutschen Sitt Armeapflege.
- und Bohltätigleit. Beft 77. Munfterberg, E.: Ameritan Armenwejen. Leipzig 1906.
- 55 n. Bileiberer, Otto: Die Entftehung Des Chriftentums. 2. Muflage. Dunden 1907.
- 4975. Bode, Wilh.: Rembrandt und feine Zeitgenoffen. Leipzig 1906.

- 2731. Boltmann, Lubm.: Die Germanen in Frant, reich. Jena 1907.
- 3319. Soben lobe. Schilling sfürft, Chlobwig Burft gu: Dentwürdigteiten. herausgegeben von Frb. Curtius. 2 Bande. Stuttgart und Leipzig 1907.
- 1712. Bilba, 3ob.: Amerita Banberungen eines Deutichen. II. Banb. Auf bem Kontinent ber Mitte. Berlin 1907.
- 1555. Pappenheim, haupt Graf gu: Madagasear. Berlin 1906.
- 4493. Boigt-Dieberichs, helene: Schleswig holfteiner Landleute. 3. Auflage. Leipzig 1904 1258. Rüchler, Carl: Unter ber Mitternachtsionne
- burch bie Bullan und Gleticherwelt Jelands. Leipzig 1906,
- 1957. Liman, Baul: Die Revolution. Gine vergleichenbe Studie über die großen Ummaljungen in ber Geichichte. Berlin 1906.
- 2866. Hearn, Lafradio: Rotoro. Aus bem Englischen übersetzt von Berta Franzos. Frantsurt a. M. 1906.
- 105 l. Bartensleben, J. C. Graf von: Beränderte Beiten. Eindrude von Weltreifen und Re-
- flerionen. 2. Auflage. Berlin 1906. 1362 k. Schweinis, Sans hermann Graf von: In Kleinafien. Reitausflug in das Innere Ufiens
- im Jahre 1905. Berlin 1906. 1432. Freb, B.: Inbifde Reife. Tagebuchblatter. 2. Auflage. München und Leibzig 1906.
- 2050. 1806. Das preußische Offizierforps und die Untersuchung der Ariegsereignisse, herausgegeben vom Großen Generalstab. Berlin 1906,
- 4494. Reller, Gottfr.: Büricher Rovellen. 40. Auflage. Stuttgart und Berlin 1905.
- 4495. Reller, Gottfr.: Das Sinngebicht. Sieben Legenben. 35. Auflage. Stuttgart und Berlin 1906.
- 4496. Reller, Gottfr.: Martin Salander. 29. Auf-
- 4497. Reller, Gottir.: Gejammelte Gebichte. Bwei Bb. 19. Auflage. Stuttgart und Berlin 1905.
- 124. Gurlitt, Ludw.: Erziehung jur Mannhaftigfeit. 2. Auffage. Berlin 1906.
- 515. Ragel, Friedrich: Uber Raturichilberung. 2. Muflage. Dunchen und Berlin 1906.
- 5837. Sammlung der Lübedischen Gesehe und Berordnungen. 67.—70. Band. Drei Bande. Lübed 1901/04.
- 4746. Knadfuß, h.: Künstler-Monographien. Bielefeld und Leipzig. LXXXII. Beler Cornelius von Christ. Edert. 1906.
 - LXXXIII. Corot und Tropon von Balther Genfel.

LXXXIV. B. v. Raulbach von Frig v. Oftini. 1906. LXXXV. Angetico da Riciple pon DR. Bingen-

roth. 1906.

LXXXVI. Geiellichap von Mar Jordan, 1906. LXXXVII. Berngino von Fris Knapp, 1907. 1242. F. Brennede, M., Broemel, Gr., Obertanber, R. und Rofenberg, Mb.: Rorblanbfahrten. 2. Mbt .: Daleriiche Banberungen burch England

und Bales. Leipzig 1881. 2867. Rotto. E. und Bagener, G.: Japanifcher Sumor. Leipzig 1901.

Fünfzigjahriges Dienftjubilaum.

Am 18. Juni begeht ber Brafibent bes bieligen Landaerichts ber freien und Sanieftadt Lubed und bes Großbergoglich Olbenburgifchen Fürftentums Lubed, Berr Dr. Soppenftebt, ben Tag, an welchem er por 50 Jahren feine ftaatliche Laufbahn im bamaligen Ronigreiche Sannover begann. Der Tag wird hier nicht festlich gefeiert, icon beshalb nicht, weil ber Jubifar außerhalb Lubede weilt. Dennoch erbeifchen es bie boben Berbienfte, Die fich ber Jubilar inebefondere um Die Juftigpflege Lubede erworben bat, bag bes Tages in biefen Blattern mit freudiger Unteilnahme gebacht mirb.

Seit bem Befteben ber jetigen beutiden Gerichtsverfaffung, feit bem 1. Oftober 1879, betleibet Soppenftebt, ber 1877 ale Oberappellationegerichterat nach Lubed getommen war, fein jegiges hohes Umt. Biemobl fich eine Burbigung feiner amtlichen Tatigfeit ohne weiteres burch ben Umftand verbietet, bag ber Jubilar erfreulicherweife noch ruftig feines Amtes waltet, fo barf boch beute an brei Ehrungen erinnert merben, die bem Jubifar in ben letten Jahren guteil geworben find und in benen bie amtliche und pripate Anertennung feiner tiefgreifenben jegensreichen Birffamfeit zu iconftem Musbrude gelangt ift. Bie gur Ginführung ber neuen Berichtsperfaffung im Jahre 1879 burch Lanbesgefetaebung und im Bege ber Banbebiuftigvermaltung biel porgubereiten mar, fo mußte in noch weit umfangreicherem Dage bem Intrafttreten bes neuen Burgerlichen Gefetbuches im Reiche (am 1. Januar 1900) mahrend ber voraufgebenben Jahre burch Bejete und Berordnungen aller Art in ben einzelnen Bunbeoftaaten eifrig porgearbeitet werben. Un beiden ebenfo ichwierigen wie eriprieglichen Mufgaben bat in Lubed ber Landgerichteprafibent Dr. Soppenftebt berporragenben Anteil genommen. und ber Lubedijche Genat hat ihm nach bem mefentlichen Abichluffe ber letteren Borbereitungearbeit im 3abre 1899 feine bochfte Muszeichnung, Die golbene

Mebaille bene merenti, verlieben. 3m Jahre 1902, in Unlag bes Ablaufes einer 25jabrigen bienftlichen Birfigmfeit bee Jubilare in Lubed, bat ihn auf biefige Anregung bie Universitat Gottingen ebrenhalber aum Doftor ber Rechte ernannt. Am 1. Oftober 1904 endlich, an bem Tage, an welchem Soppenftebt fein 25iabriges Branbenteniubilanm feiern burite, haben mit Benehmigung bes Genates bie Juriften Lubede und biefige und auswartige Freunde bes Inbilare feine bon bem Bilbhauer Frit Bebn, unferm Landsmanne, gefchaffene Darmorbufte im Biviltammerfigungejaale bes Landgerichts aufgeftellt.

Diefe Ehrungen fonnen nicht überboten merben. Bobl aber tann und joll bier bezeugt werben, bag bie perfonliche Berehrung, Die and ihnen rebet, auch heute noch alle befeelt, die mit bem Jubifar dienftlich ober perfonlich in Berührung tommen und Gelegenheit haben, ibn als Beamten und als Menichen tennen und bochichaben gu lernen. Dlochte ber Jubilar feinem Mmte und feinen Freunden und Berehrern noch lange erhalten bleiben!

Sterblichfeit und Rinberfterblichfeit in Lubed.

Pur Die Sterblichfeit ber Bepolterung Lubeds reichen genque Ermittelungen gurud bis gnn Jahre 1813. Die Sterbegiffern fur Diefen 93jabrigen Beitraum, b. b. die Bablen der jahrlichen Tobesfälle auf je 1000 Einwohnern, welche in ber beiliegenben Rurve veranschaulicht find, zeigen im allgemeinen ein bauernbes Berabgeben ber Sterblichfeit. Bejentliche Comantungen find babei burch bie Rriegs. unb Seuchenjahre bedingt. Go fant in ben Jahren 1813 bis 1814 eine febr bobe Sterblichfeit ftatt. ba 45,8 bgm. 46,7 Tobesfalle auf je 1000 Lebende fich ereiqueten. Das 3abr 1814 mar babei gleichgeitig ein Enphusight. In den Cholergiabren 1832, 1850 und 1856 betrug die Mortalitat 53,1, 43,9 und 33,5 %00.

In den letten Jahrgehnten find nur noch geringfügige Steigerungen ber Sterblichfeit vorübergebend au tonftatieren gemefen. 3m gangen geigte Die Sterblichteiteturve einen gleichmäßigeren Berlauf, ein Beweis fur eine Stabilitat ber Berhaltniffe und eine Befferung ber fanitaren Buftanbe, fo bag 1. B. auch Die Influenga fich nur im geringen Dage in einer Steigerung ber gefamten Mortalitat geltend machte. Der wefentliche Unterfchied ift baburch bebingt, bag man in fruberen Beiten mit einer Befampfung ber anftedenden Rrantbeiten erft begann, menn biefelben bereits aufgetreten maren und Boden gefägt hotten, und dos nun, do die Kranfbeitererger unbedamm berer, größenteils im Dauffet fomyte. Zest daggen, wo wenigitens für eines Zeil der Seuche die Kranfigiererger bekannt auf in ihren Lebensbedingungen fündert find, ih mon in der Loge, in verbnoffer Besche die betreffender Kranfigeten zu befömpfen, ihr Umstägerigen zu verbäter und infombefeit in meit unspagreiserer und wirfigmerer Weife zielenwiße Borbengungsmaßengeln zu treffen.

Am Jahre 1885 ift die Eterklichteit jum ersten Roll unter 20 %, agiunten, nümfic auf 13.3 %n.
Gie ersob sich dann in den beiden bei gegenden Jahren
weiber über 20 %n. mie des zum legten Mat Jahre 1893 (wohl unter dem Einflus der Influenga)
20, %w betrogen. Seitbem dei sie sich benacht unter 20 %n. gebalten. Das gaintigise Engebnis katte bisder des verfolfense 20de 190% mit einer

Mortolitot von 15,3 %e.

Intersport ift ein Bergleich ber Wentbillst in Wiebed mit auberen Elüben, bie knop gleiche Klimotilge Berhälmisse aufweisen. Jehl bei allen macht jud den bem Elmidse ber forstlefteitend, nur Bossen ein Sinken ber Elerblickeit geltend, nur Briede und Steitte machen bade eine Ausbahme. Die Elerblicheit in bem letzen Luinquennium bes persposition bei gestagen Zabetumberts ih für biese elübe in mohighender Zabet werenschauflich.

Es ftarben ouf je 10 000 Ginmobner:

in	Lübed,	Samburg,	Bremen	, Riel,
1895/99	171	176	166	179
1900/04	169	166	170	166
in	Altono,	Flene		Roftod,
1895/99	179	18	36	191
1900/04	178	16	64	206
in	Stettin,	Ber	lin, Et	arlottenburg,
1895/99	211	18	34	163
1900/04	236	17	5	139
in	Mogbebur	, Brouni	diweig,	Sannover.
1895/99	213	19		179
1900/04	198	18	36	163

Gs erhellt borous, doß Lüber mit 16,9 %, offen auf gleicher Grafe feht wie homburg. Bernen, kiel, Jienburg und hannseer, während Überstendurg mit 13,5 %, und doß in der Zabelle nicht enthalteme Schüneberg mit 11,1 %, oier Abelle nicht enthalteme Schüneberg mit 11,1 %, oier Abelle nicht enthalteme Schüneberg mit 11,1 %, oier Mittelle nicht enthalteme Schüneberg weiter und der Schü

Gine nicht fo gleichmäßige Abnahme wie bie Sterblichfeit ber gefomten Bevolterung zeigt bie

Rindersterblichteit, welche erfahrungegemöß mit bem Anwachsen ber Stobte gugunehmen pflegt. In ber erften Solfte bes verfloffenen Johrhunderte war die Rinberfterblichfeit, b. b. bie Sterblichfeit por vollenbetem erften Bebensjahre, trop ber bamale großen Bobl ber unebelichen Geburten berhaltnismagig niebrig, ba fie fich bon ben Johren 1813 bie 1845 nur ouf 15,27 % ber Lebendgeborenen belief. Allerdings wor jie auch bamale erheblichen Schwantungen untermorfen. Gie erreichte a. B. im Rabre 1830 ben erichredenben Sat bon 40 % offer Lebenbgeborenen. In der zweiten Salfte bes porigen Johrhunderts mor die Rinberfterblichfeit eine bobere ale in ber erften, zeigte aber nicht fo erhebliche Schwantungen, bo fie fich s. B. von 1873 bis 1894 gwifchen 15,7 und 20,7 bewegte. Der Durchichnitt ber Rinberiterblichfeit bon 1873 bie 1894 betrug 18,2 %, mor etwos ungunftiger ole in Bremen, wo bon 1882 bis 1894 17,1 % ber Lebendgeborenen im erften Lebensjahr wieder verftarben, wohrend fich in Samburg Die Rinberfterblichteit fur ben gleichen Beitroum auf 25 % belief. Bon ben Johren 1873 bis 1894 botte bas Rabr 1888 bie aunftigfte Riffer pon 15.7, mobrenb 1875 mit 20.7 bie großte Rinderfterblichteit erreicht botte. Geit 1895 bat bie Rinderfterblichteit im Durchichnitt beutlich obgenommen, ba fie bon 1895 bis 1899 nur 17,1, 1899 bie 1904 nur 16,4 betrug, mabrend bie 3ahre 1905 und 1906 eine Rinderfterblichfeit von 16.7 % und 17.6 % pufmielen.

Ein Bergleich ber Rinberferblichfeit in Libed für die Oninquennien von 1895 bis 1899 und 1900 bis 1904 mit ondern größern Städten ist in nochfolgender Tobelle gegeben. Bon 100 Erbendgeborenen starten vor vollendetem ersten Lebensjahre

in	Lubed, .	Somburg,	Bremer	, Riel,
1895/99	17,1	22,4	18,8	23,0
1900/04	16,4	21,7	19,4	21,5
in	Altono,	Flene	burg,	Roftod,
1895/99	22,1	17	,6	15,6
1900/04	22,5	14		17,4
in	Stettin,	Ber	lin, E	barlottenburg
1895/99	33,9	26	,1	20,8
1900/04	32,0	23	,5	19,8
in	Magbebut	g, Braunf	chweig,	Sanuover.
1895/99	28,3	22	,1	22,4

1900/04 26,2 21,4 20,2
3u bem erfien Luinquemium findu Wiebed, obzieben vou bem durch bespieden bei berüge Kinderbeilige Kinderbeilige kinderbeilige kinderbeilige kinderbeilige kinderbeilige kinderbeilige kinderbeilige kinderbeiliger des als somitige anderen Städte, von demen fig wiederman Bettim und Mangeburg ols bespieder ungsfahrig erwiesen. Im dem geweiten Luinqueminium fild der Simbestprediksfelt und im Artendeure mit 14,8 %

geringer als in Lubed, welches infonderheit auch vor ben zwei andern Sanfeftabten und Altona einen

mejentlichen Boriprung befitt.

Annt man bemiach im gangen auch für bie einbertletclichteit in Ebbed ein guntiges Berhöltnis und eine Besseuch gegen die verslossen Jahrzehnte basslatieren, so wird man unebedingt moch eine weitere Besseurung anzustreben baben und zu diesem Wechte gundch ieststellen mässen, wodurch die große Ambertletchiefteit überdaust bebinat wird.

Da geigt sich benn, daß für die Kindersterblichkeit bie frührer wohl als Burgengel der Rinder bezeichneten anitedenden Krantheiten im engeren Sinne gurzeit leine aussichlaggebende Bedeutung mehr bestieben, iondern das die Side hofe der Kindersterblichkeit im wefentlichen durch bie Krantheiten der Bert mit wefentlichen durch bie Krantheiten der Bert

bauungeorgane bedingt wird.

Die Berdauungeftorungen der Cauglinge, fpegiell ber Brechburchfall, machen fich, bon meteorologifchen und anderen Bedingungen abhangig, im Sochiommer, aber in ben einzelnen Jahren in febr verichiedener Intenfitat geltenb. Colde Commer mit gefteigerter Sterblichfeit an Berbauungeftorungen und Brechburchfall ber Rinber maren in ben Jahren 1899, 1901 und 1906 ju verzeichnen. Es beidrantte fich babei bas Auftreten ber Berbauungeftorungen und die bapon abbangige Steigerung ber Sterblichfeit fait ausichließlich auf den Monat Muguft. Die nachfolgende Bujammenftellung zeigt, in melder Beije infolgebeffen die Sterbegiffer bes Muguftmonats fich von ber des gefamten Jahres in außerordentlich ungunftiger Beije abhebt. Sterblichfeit a) im gangen Sabr. b) im August

1899 18.7 % 27.36 %ee 1901 18.5 %0 26.22 % 1906 15.3 %00 21.39 %00 Bodurch merben die Berbauungeftorungen und bie banon abbanaige bobe Canglingefterblichfeit bedingt? Die Antwort lautet: burch bie fogiale Lage ber Eltern, durch die funftliche Ernahrung ber Sauglinge und infonderheit burch bie ungwedmagige Art und Beife ber funftlichen Ernahrung. Die Erfahrung bat gezeigt, daß in erfter Linie bie natürliche Ernahrung au ber Mutterbruft Die Lebensmahricheinlichteit fur bas Rind erhobt und infouderheit einen Schut gegen Die Erfrantungen an ichweren Berbauungeftorungen und Brechburchiall ju verleiben imftande ift. Es muß alfo, will man bas Ubel der großen Gauglingefterblichfeit an ber Burgel anfaffen, por allem fur bas Gelbitftillen ber Mutter wieber eine großere Berbreitung berbeigeführt werben. Das ift freilich recht ichwer, benn

bie feit Jahrgebnten babin gerichteten Belehrungen

und Ermahnungen ber Arate und Bebammen haben

einen wefentlichen Fortidritt bieber nicht berbei-

gufubren vermocht. Dan bat auch ale Gegengrund angeführt, bag ber jegigen weiblichen Generation bie Fahigfeit jum Gelbitftillen größtenteils verloren gegangen fei. Diefelbe ift auch in ber Zat verminbert. Allein neuere Unterjuchungen baben gezeigt, bag burch fortaelette Ubung und Gewöhnung und vielen guten Billen Diefe Sabigteit wieder hergestellt merben tann und bag uber 90 %, wie bon Brofeffor Baubner in Berlin behauptet wird bis 95 %, aller Dutter imftanbe find, menigftens fur eine Beit von amei bis brei Monaten ihre Rinber gu ftillen ober, falle die Bruftnahrung nicht vollig ausreichte, neben fünftlicher Rabrung auch noch bie Bruft ju reichen. Freilich wird, wenn bas Gelbftftillen wieber in größerem Umfange ftattfinden foll, bei vielen Muttern bie Bequemlichteit und bie Dacht ber Bewohnheit ju überwinden fein, Die fie ftatt ber eianen Bruit ben Rinbern Die Dildflafche reichen last. Um bedürftigen Duttern bas Stillen gu erleichtern, bat man auch gur Gemabrung bon Stillpramien gegriffen, fo g. B. in Freiburg in Baben, mo aus Stiftungsertragniffen ober, foweit biefe nicht hinreichen, aus ftabtifchen Mitteln fur eine je 14tagige Stillperiobe ben felbftftillenben Duttern eine Beibulje von M 6 gemabrt wird (urfprunglich maren # 10 bafür in Musficht genommen). Rachbem in Freiburg biefe Ginrichtung feit Jahreffrift im Bange gemefen ift, find im gangen etma M. 9000 bafur aufgemanbt. Bei ber Rurge ber Beit tann ben befannt geworbenen ftatiftifchen Bablen, welche ben gunftigen Ginfluß Diefer Ginrichtung auf die Ganglingsfterblichteit in Greiburg barlegen foll, eine enticheibenbe Beweistraft noch nicht beigemeffen merben. Daß übrigens bas Stillen allein, wenn fonftige bugienifche Dipftanbe im Spiel find, die gefamte Sauglingefterblichfeit nicht in genügenber Beife berabzubruden imitanbe ift, gebt aus bem Beifpiel pon Magbeburg bervor, mo bas Gelbitftillen weit mehr als anberemo verbreitet ift und gleichwohl bie Rinderfterblichfeit eine ungewöhnlich bobe ift. Die geringe Gauglingefterblichfeit ber romanifden Banber erffart man allerdinge burch Die bort allgemein perbreitete Gitte bes Gelbitftillens und namentlich burch bie bort übliche ungewöhnlich lange Dauer bes Stillens. Tatfachlich ift in Italien im Laufe ber letten brei Jahrgebnte bie Gauglingefterblichfeit von 22 % auf 17 % gefunten.

Nur wenn die Mutter selhst tatsächlich unfähig ihren Sängling zu fillen, tommt die fünstlichen Ernährung im Frage, sir welche in Deutschland ausschließlich die Ruhmilch in Betracht immedien Receab bei der fünstlichen Ernährung mach finst. Kerab ein der fünstlichen Ernährung mach fünstlichen Sege der Ettern besonders den in bürtigen, mangelhalf gestlieten, de ein bürtigen, mangelhalf gestlieten

und vielleicht ber Sommerhine ausgefenten Bobnungen ber Armut ichmieeig ift, gute Rubmild au beichaffen, Diefelbe in einmandefreier Weife gu behandeln und aufanbewahren und fie in ber beinen Commerzeit bem Rinbe in ungerfestem Ruftanbe gutommen gu laffen. Sier ift bas Bebiet, auf bem fich in ben letten Jahren ipegiell auch in Deutschland, peranfast burch bie bon ber Raiferin bei ibrer 25jahrigen Sochzeitefeier gegebene Anregung, Die gemeinnübige Beftrebungen betätigt haben. Buerft war in Frantreich im Jahre 1892 in Baris im Anichluß an Die Charite ipater an Die Daternite eine Fürforgeftelle fur Cauglinge "consultation de nourrissons" eingerichtet worden, in welcher bie in der Bebaranftalt entbundenen Grauen ihre Rinder bis zum vollendeten ameiten Lebensiahre allwochentlich porftellten und über Ernahrung und Bflege ber Rinder beraten murben. Much bier murbe nach Möglichteit auf Steigerung bes Gelbftftillens bingemirtt und nur, wenn bies unmöglich mar, fterilifierte Rinbermilch verabfolgt. Abnliche Fürforgeftellen für Cauglinge find im Anichluß an andere Rrantenbaufer, Rrippen und jonftige Boblfahrtsanftalten entitanden. Much die feit 1894 befiebenben .. gouttes de lait" find hier gn ermahnen, in benen gebrauche fertige Rindermild in abgeteilten Bortionen und einer bem Alter ber Sauglinge entiprechenden Rnfammenfebung bem bedürftigen Bublitum perabfolat mirb.

In Deutschland im Güriongestellen in serchiebener Gübern in der tehen Jachen im Seben
gerufen moden, jo füss in Berlin, zwei in Shen
lottenburg, eine in Schneichen, fenner in Breslau,
Röfin, Greifsmald, Wänsten und Stripig, In
Deumburg merhen in der Mitschafte der Gt. Gertruben-Gemeinde Beratungsplauden für Sänglinge
abgebetten. Die bortige partioitige Greiflügeribefüg Eduglingsbuildführen, in benne eine zigliche
Bagflunde eingerichtet ill, medie Alergambur betre,
tinderinglich Rota jur Wieberaufmahme der natificien
Greinburg und Selferung über bei häuftige der
Greinburg und Selferung über bei häuftige der

nährung ju erteilen.
Fertiff, muß man sich barüber im fleren sein, baß mit ber Föberung einer rationellen Sänglingkernährung unt einer ber sie bas Gebeiben ber Kinder im erlen Lebensjaler notwendigen Jostocen, wem nach der wichfalle beräcklichte wird, bas dere zur Minderung der Kindersteilschlichtet ungeben des Beispellen Schafflichten der bei fasstellen bestehen der Schafflichten bei fasstellen bestehen der Schafflichten bei die gestehen der sieden der bei der gestehen der sieden der Bedomungs, Kagtungs um Geglichten gestellten bei gestehen ung nicht für fliederten Bestlictungsber gefannten ungünftiger fünisetzten Bestlictungsfeite Rechann gatzugen werben muß. Ser siede.

Schulargte für bie boberen Schulen.

In einer Miglieberreifammtung des Lüberflichen Bereins für Schulgeinwbeitspiege berückte, nur lehten Wontag der Prof. Dr. D. Hofmann über Berkadbungen des Karlewuber Kongreifes für Schulgeinwbeitspifteg, der Pinaften hattgeinwhe der Die Berkadbungen ibn je indalfsreich geweien, daß in dem berviertelijündigen Bortrag mur die Houppungte berückt und beuteilt werden lonnten: ein zusammenschliendes Refernt ist nicht möglich.

In Indeed hart die Schularziffrage iber Objuga. Die meisen Siebte für die Boltefiglichen bereits Schulfte des Boltefiglichen bereits Schulfter angeitellt baben, so wahrte sich die Tebete nach dem Bortrage des in allem Betteiten rühmlicht bedannten Brof. Dr. F. A. Schmid-Bonn eine bei, "Reich um Billichen ber Gehuler-walchungen" daupflächig dem Schulfter in zie höhere Schulen ab. Schulfter Schulfter der Schulfter für die höberen den der Schulfter der Schulfter

Schulen aus folgenden Grunden als notwendig: 1. Die Unterjuchung ber fechs bis fieben Jahre alten Schulrefruten ift ebenjo wichtig wie die der Heinen Bolfsiculer.

2. Die Überwachung der Augen ist nötiger als bei den Boltslägdiern. höffmann erinnerte an die erichtereinden Zahlen, die Berr Dr. Baggow noch in beiem Bitterre über die Rurzigfrüglieit der Schalle böhrere Schramflatten angab, und an die Taffacke, der die Bellegie der die Boltsfäglie and dem Bymnalium zunimmt, und in diefem mieder von Staffe zu Klafe.

3. Die hoberen Schulen ftellen trop ber im gangen befferen Ernahrungeverhaltniffe mehr Dienftuntaualiche.

4. Die Tubertuloje erforbert auf der Boltsigute nnb höberer Schule gleich forgiame Berüdfichtigung. 5. Die Boltsigutlehrer haben im allgemeinen das Bodl ibrer Schüler mehr im Auge als die alademigk gebilderen, die zu jehr Gelehrte find.

In der Debatte midetjerach Dr. mocl. Samolch and Breklau Schmidt insoferen, als er grobe mit den alademisch gebildeten Lehrern sehr angenehme Erschrausen gemach det. Er war ein Jahr Badart an höheren Lehranflaten und die Trofolge sind ansgegeichnet gemeine. Die Britachtungen dereffind der alademisch gehöbeten Erkere und die reteffend der alademisch gehöbeten Erkere und die

Bormurfe gegen jene find null und nichtig. Gin harmonijderes Busammenarbeiten ift nicht möglich.

Gi ift vongefammen, bab ber Schaltagt auf eines Bild is, mas auf ein fahrübgenisch auserfeiter Stretter nicht geschen hatte und nach jeinem eigenem Schlichten und nach jeinem eigenem Schlichten und der Schalten sieden bei Bertragen der Bertragen der Bertragen und der Bertragen der Schalten und der Schalten und der Schalten und Schalten und Schalten und Schalten und Schalten und Schrieben und Schalten und seine Schalten und Schalten der Schalten und Schalten der Schalten und Schalten der Schalten und Schalten der Schalten und sehn auf der Schalten und sehn auf der Schalten und sehn aus der Schalten und sehn auf der Schalten und der Auftragen und der Auftragen und der Schalten und der Sc

Es ift nießt ju rechtfertigen, menn gelegt wich, bie Schaller ber überen Schennstelner brauchter bienen Schallers, bei beiter beiten Deutschleinen Schallers bei Schallers bei Schallers bei Schallers bei Schallers bei Schallers auf 39 Bregart als gang gefand begeichen. Die neuelle Rammer ber Schlächt; Richter um Seitel bei bereichte, bes nob ben Schlächtern in Raffel 40 Bregart als geinab beitunden matten, möderne Amerikande beitungen mehren, möderne Schallers und Schallers bei Schallers und der Schallers bei Schallers und der Schallers bei Schallers und der Schall

Auf eine bleje Bemutang fin den böberen Schulen den Schulen ben Schulent ben Schulentschaftlichtspflige in die Begg gu leiten wünfalt, mich ausgeführt nerbeit hunter. Im 16 daufbrührt bei Berten der Derfiglichbefinde, wie für der Schulent ben Schulentschaftlich der Schulentschaftlich der Schulentschaftlich der Schulentschaftlich ab bekanern, doß ein Auslichte bei derteten ist.

Gemiß tann es anders geben als in Bredlan. Aber eine Eintichtung, bie jo viel Gegen siften lann, wie die der Schulierte, jollte signell getorfen werben; nur sollte die "Dienstordnung" nicht seingelegt werden, jondern sich prattischen Bedurinisen leicht anwolfen laffen. 482.

Theodor Schorer.

cheute find es 25 Jahre ber, daß herr Theodor Sorihender der Gewerbefammer ward. 1872 bom Bürgereusschauß in die Rammer belegiert, erheit er 1882 ihre Leitung und wurde nach Absauf feiner Amstgelt immer wiedergewählt, der beste Beneils, wie er fein Am erübt hat. Derr Schorer ist befanntlich

fein Gemerbetreibenber. Um fo ehrenvoller fur ibn. bag bie Gemerbetreibenben ibn tropbem immer pon neuem ju ihrem Borfibenben machten. Man wird ee nicht oft finben, bag Intereffeabeetretungen bauernb einem nichtzunftigen Dann ihre Leitung anbeetrauen und bag jemand ein Menfchenalter laag eiger fremben Berufsgruppe uneigennupig Dienfte leiftet. Befonbers bat fic Berr Schorer aufammen mit bem berftorbenen Dr. Abolub Brebmer um bie Reorganisation bes lubedifchen Sandwerte verbient gemacht. Der Dant ber beteiligten Rreife tam in feiger Biebermabl jum Musbrud. Seit 1900 mirb bas lubedifche Sanbmert pog ibm auch im Musichun bes beutiden Sanb. werfs. und Gewerbefammertages vertreten. Moge es herrn Schorer veegonnt fein, noch lange unferen Gemerbetreibenben in after Treue au bienen!

665

Fürforgefiellen für Lungenkranke. Walderholungsflätten.

Muf Ginlabung bon Beetretera ber Canbesberficherungeanftalt ber Sanfeftabte, bes Urmentollegiums, ber Canitatefolonnen, ber Ortefrantentoffe, ber Bereine bom Roten Rreug, bes Genate. tommiffariate fur Inpalibenbeencherung, bee Baterlanbifden Frauenvereins uad bes argtlichen Bereins fprachen am 8. Juni im großen Saale ber "Gemeinnutigen" herr Bebeimrat Butter über "Burforgeftellen für Lungenfrante" und herr Dr. med. Lennhoff über "Balberholungeftatten". Bert Gebeimrat Butter hob hervor, bag es in Deutschland etwa 800 000 Luggenfrante gibt. Die Tuberfulofe tonne in weitem Dafe burd Borbeugung befampft merben. Biele Rrante bedürften nur fachgemaßer Mustunit, um felber etwas gegen bas Umfichgreifen ibres Leibens au tun. Gie gu erteilen feien bie Mastunftoftellen berborragend geeignet. Ihre Mufgabe fet, Berfonen and ihre Bohnungen gu untersuchen, ihnen gu beifen, und bie Übertragung ber Rrantbeit nach Rraften ga verhinbern. Bereite in 117 beutichen Stabten feien folde Musfunfteftellen errichtet. Berr Dr. Bennhoff führte aus, bie Balberholungeftatten follten benen belfen, Die für Beilftatten nicht frant genug feien ober megen ilberfallung bort feine Mufnahme finben fonnten, fie feien auch fur Rerpoje und Refpapaleszenten bie befte Berforgungeftatte. Allen biefen merbe burch fie Gelegeabeit gegeben, ben Tag über im beilfraftigen Balbe Erholung gu fuchen. Die Roften feien nicht bebeutenb; nur ein eingegauntes Stud Balb in ber Rabe ber Stadt, einige Stuble, ein auf beei Seiten geichloffenes holggebaube jum Sout gegen Biab unb Regen und eine Barade sur Bereitung bee Effene feien erforberlich. Die Beitung folder Anftalten merbe am beften einer Rrantenichmefter übertragen,

Den Referaten folgte eine Distussion, in ber u. a. frem Der. Dit, ber bereits im Bridigar 1906 Ben Bulberbalungsftätten hier in Zübec bas Boot rebete, auf ben Julammenbong swischen Tuberktofe und Bed Bullen bei bei Bestimmte, bei werte bei Bed bei bei Bestimmte, auch bei Bertimmting embete mit bem Buusch, bag ber Abend balb ein gutes Refeitot geitzigen möge.

Ann darf hoffen, dog beifer Bunjch sich erfälle Elle beteiligten Instinanzen hoben sich zusammengefunden; was früher vom einzelnen gewürsigt ward, ist zu allgemeinen Aorderung gervorden. E pluridus unum Rit verfältnissigig geringen Roffen lökt sich do beit erreichen und — ersporen. Möge mon deshald gleich dand am Burt soen!

Gemeinnühige Anndichan.

Bur Einrichtung einer Wolberbolungs, flite ba ber Spanbauer Bagiften, ber Zag, lein, aufolge, sein umlangeriede Stidt Foriftend jur Lerfigung geftelt; es loffen berauf Vontifchriten zur Mulmahme von 200 Berienen aufgeführt werben. Der Betrief für im Sommer wie im Winter flatte flatte im Sommer wie im Winter flatte flatte im Sommer wie im Winter flatte fla

Songle Mottren.

- Der Senat bat herrn Rechtstanbibaten Dermann Baethde jum Referenbar ernannt.

- An ben erften vier Tagen der Woche sond das 36. Rordbeutiche Bundesschießen in Lübeck ftatt. Die beteiligten Bereine baben icon einmal, 1892, in unserer Stadt getagt. Das fiest wurde hurch herrn Sentator Dr. Reumann eröffnet.

Senator Dr. Reumann eroffnet.
— Der im Jahre 1904 verstorbene Schiffsmatter Beinr. Gaebert hat lettwillig bestimmt, baß 400000 M

aus feinem Rachlag jur Errichtung eines Beime für gebilbete alte Danner permanbt werben follen. Diefer Bille tommt jest gur Ausführung; an ber Curtineftrage ift ein Bauplay ausgefucht worben, auf bem bas neue Gaebert-Stift erfteben wirb. Das Stift tann amolf alten Mannern Bobnung und Unterftubung gemabren. Unter ben Bemerbern erhalten nach bem Billen bes Stifters Raufleute und Seelente ben Borgug. Das neue Beim tommt einem oft empfunbenen Beburfnis entgegen. Denn bieber fand alten Dannern, Die ihr taglich Brot micht hatten, nur ber Beilige Beift offen, mabrent alten mittellofen Grauen eine gange Reibe verichiebenartiger Stiftungen Silfe bot. Rur Befeitigung biefer Imparitat ift jest wenigftene ber erfte Anfang gemacht. Die alten Frauen find fraglos gablreicher und bilfe. beburftiger, aber bie alten Manner burfen nicht fo bernachlaffigt werben, wie es bisher gefcab. Darum ift es eine Freude, bag bem Frauenheim auf ber einen Seite bee Stadtparte fünftig ein Dannerbeim auf ber anbern entfprechen wirb.

- Lubed Bachener Gifenbahn Gefellichaft. Betriebeergebniffe fur ben Monat Roi 1907.

Beforbert find (nach ben vorläufigen Erwittsungen): 1907: 496 697") Bersonen und 120 971 Tonnen Sutee gegen 1906: 371 895 109 543 Eingenommen find:

1907: +84162 +25 181 -200 +109 143 + 291 870 1906 enbg: 252 844 301 590 59 282 613 716 2 735 582

*) 1906 fiet bas Bfingftfeft in ben Juni.

- Angeigen.

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

some in all citalists

Die Commerz-Bank in Lübeck

Bankgeschäfte aller Art hier und auewärts.

Discontlerung von Wechseln auf hier und Deutsche Platze.

An- und Verkauf von Wechsein aufs

An und Verkauf von Wertpapieren. Giro- and Depositen-Verkehr, Laufeude Bechnung.

Darlehen gegen Verpfändung von Wert-papieren und Waren sowie gegen Bürgschaft.

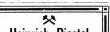
Gewährung von Bar- n. Accept-Krediten. Eluiösung von Koupous.

Ausstellung von Kreditbriefen.

Einziehung von Wechseln, Checks und verloosten Wertpapieren. Nachsehen der Ausioosungen unter Garantie.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapleren.

Vermietung von Fächern nater eigenem Verschluss der Mieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Einbruch gesicherten Stablkammer.



Heinrich Diestel Holz, Koks, Kohlen, Brikets

Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstraase 62 LÜBECK Mühlenstraase 62

Fernsprecher: | Kontor 254.

ARREST AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE Fussbodenglanz-Hartöl

ist das beste, Weinflasche I Mark, Ia. Bohnermasse und Stahlspäne

is des les les etantes et a ten des lés les etanles dis life les les

C. F. Alm. empfiehlt

Holstenstrasse 12.

Zum Deutschen Kaiser Historisches Lokal

Pilsner Urquell Münchener Bler o Lübecker ---- Hansa-Tafelbler



Unmelbungen mabrend ber Ubunge in ber Bauptturnballe 1. Mannerabt. Mont. u. Donneret.

81/4-101/4 Uhr abbs., 2. Alteberrenriege Dittw.u. Sonnab. 7-8 Ubr abbs .. 3. Jugenbabt. A Dienst. u. Freit.

6-8 Uhr nachm., 4. Jugenhabt, B Mont, u. Donneret, 51/4-7 Ubr nachm., 5. Frauenriege (nur v. Oft. - Apr.) Mittw. u. Connab.

Dienet, u. Freit. 4%-6 Ubr nachm.

51/4-61/4 Uhr nachm., 6. Damenabt. A Pienst. u. Freit. 41/8-51/6 Uhr nachm., 7. Mabdenabt. A 2 Mittw. u. Connab. 42/4-6 Uhr nachm., 8. Mabdenabt. B Mont. u. Donneret. 41/4-51/9 Ubr nachm.

in ber Domiurnhalle (Segefeuer): 9. Dabdenabt. A 1 (nur b. Oft .- Apr.) Mont. u. Donneret. 5-6 Uhr nachm.

in ber Marienturnhalle (Langer Lobberg 6/8): 10. Damenabt. B Dienst. u. Freit. 9 - 10 Uhr abbs. in ber St. Lorenxturnhalle (Schwartquer Milce): 11. Manuerabt. Dienst. u. Freit. 9-10 in Uhr abbs., 12. Juaenbabt. Dienst. u. Freit. 6-7 in Uhr nachm., 12, Jugenbabt. Dienst. u.

Breitestr. 28/30. Sandstr. 27.

- Grosses Lager selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der bervorragendsten deutschen Fabrikate.

lankohl-Kaffee ist der beste.



der Terraingesellschaft

NEU - TRAVEMÜNDE

zu Lübeck.

OST - SEE

Vorstand:

Eduard Jappe

Lübeck

Moislinger Allee Nr. 6 c.

Vertreter für Travemünde:

Karstedt

Rose 16/18.

Große der Platze: zirka 1200 om durchschnittlich. Preise and Bedingungen bei den bekannten Hausmaklern in Lübeck und Hamburg.

= Empfehlen als Spezialartikel

China- und Japan-

von 50 Pfg. an. Vorrätig in allen Grössen. Auch meterweise, geeignet für Lambris und als Läufer. Besonders praktisch für Sommerwohnungen,

Veranden usw.

Gebrüder Heick.



Bordeaux

empfehlen als vorzüglichen Tischwein, pr. Fl. # 1,10

Kniep & Bartels, Lübeck, Fernsprecher 1315.

Simonsbrot :

Berantwortlich für bie Rebaftion: 3. B .: Dr. hartwig, Lubed; fur ben Inferatenteil: b. G. Rahtgens, Lube Drud und Berlag von D. G. Rabtgens in Lubed.

Sieran eine Beilage: Graphifde Parftellung bes allgemeinen Sterblichfeiteberbaltniffes in Unbed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnübiger Catigkeit.

23. Juni.

Aennundbierzigfter Jahrgang, A. 25.

1907.

Die Blatter ericheinen Conntage morgent. Bemorbreit 1,20 .- W pierteilichrift. Ginselne Rummern ber Broen 10 ... Ungegen 20 ... bie Bettineile. Die Bringlieber ber Lidedlichen Gelelichaft jur Beforberung gemeinnühiger Tatigfeit erhalten biefe Blatter unentgeltlich.

Inhalt:

Gefellicaft gur Beforberung gemeinnütiger Tatiafeit. -XIII. Bericht ber Berberge jur Beimat über bas Bermaltungs. iabr 1906.

Das St. Jalobi-Rufterhaus in ber Burgerichaft. - Die öffentliche unentgeltliche Rechtsaustunftftelle fur Die freie und openticige unenigetringe Rechtsausrumzieue jur des free und Jamieliad Liberd. — Literarifiche: Meuria-Klan Höbed und Bharus-Blan Lüberd mit Gübrer. — Mathiaß Karl Kriedrich Jürgens f. — Einheitischique. — Teaeter und Vuff. — Leben und Treiben im alten Lübed. (Aus ben Protofolien ber Rammerei.) Bon Dr. hartwig. — Gemeinnübige Rund-ichan. — Lotale Rotigen.

Gefellichaft.

gur Beforderung gemeinnütiger Catigkeit.

Dienstag ben 25. 3nni, 7 Mfr. Merrenabend.

Befichtigung bes Johannisbrunnens auf bem Schulhofe bes Robanneums, banach Berfammlung im Wefellichaftsbaufe.

Geographifche Gefellfchaft.

Merrenabend. freitag 8 Mhr.

Frauengewerbefdule.

Dom 1. Muguft bis 1. Rovember ein Rachmittags. furfus für festangestellte Sandarbeitelebrerinnen im Rajdinennaben zweimal wochentlich von 4 bis 6 Uhr. Bum 1. Muguft Mufnahme von Schulerinuen für Schneibern, Bungrheit, Blatten, einfache Sandarbeit, Dafdinennaben, Dajdinenftiden, Beichnen, Entwerfen für funitgewerbliche Arbeiten, Dalen.

Mufnabme pon Rinbern in ben Rinbergarten taglich Mittagstifch für Damen von 1 bis 2 Ubr.

Unmefbungen werben erbeten an ben Berftigen bon 12 bis 1 Ubr vormittage tunlicht bis gum 1. Juli und werben von ber Leiterin ber Schule. Fraulein Rlemm, im Schulhaufe Johannisftrage 64 enigegengenommen. Der Saufporfiand.

R.-A. Dienstag den 25. Juni, 71/2 Uhr.

Gefellichaft gur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Bericht der Gerberge gur feimat über bas Bermaltungejahr 1906.

Das 3ahr 1906 ift fur bie Berberge jur Beimat im gangen recht gunftig gemefen. 3mar ift bie Babl ber Schlafnachte pon 15067 auf 14428 jurudgegangen. aber ber Rudgang fanb nur bei ben billigen Betten sum Breife pon 20 und 30 af fatt, bei ben teureren aum Breife pon 40, 50, 60, 75 4 und M 1 mar iogar eine betrachtlich ftartere Benubung au berzeichnen.

In Mittageffen murben 12078 Bortionen berabfolgt (1905: 10316), und gwar jum Breife pon:

90	45	3228	Potttonen	(1909:	1913)
30	ï	2287		(1905:	2031)
10		1279		(1905:	1507)
5		5284		(1905:	4865)

im gangen 12078 Bortionen (1905: 10316). Un Abenbeffen murben 16537 Portionen verabfotgt

ŧ	(1905:	10020	o), uno gioi	ar gum	Preile pou:
	30 4	2926	Portionen.	(1905:	1435)
	20	2468		(1905:	1035)
	10 .	4455		(1905:	5282)

(1905: 7768)

im gangen 16537 Bortionen (1905: 15520). Es ift alfo eine erfreuliche Steigerung eingetreten und amar, mas berporgeboben au merben verbient,

gang besonders bei ben teureren Dablgeiten. Der Grund hierfur liegt barin, bag eine Reibe ftanbiger Tifchgafte, welche bier Arbeit gefunden und ein feftes Logis genommen hatten, noch jum Mittageffen in Die Berberge tamen.

Bon bem mit eigenem Apparat bergeftellten Seltermaffer murben 5580 Glajden vertauft (1905: 4189) und bon ber Braufelimonabe 6535 Glafden (1905 : 5886), alfo im gangen 12115 Blafchen

(1905: 10 075). Die Ginnahme aus bem Birticaftebetrieb ift trot ber gegingeren Babl ber Echlafnachte boch um etma M 1000 geftiegen.

Die herbergefpartaffe hatte einen Umfab bon M 490 (1905: M 609).

Beim Arbeitenachweis gingen 1383 Stellenangebote ein (1905: 1286). In 1356 Sallen murbe Arbeit vermittelt (1905: 1166), babon in fefte Stellung 618 (1905: 592) und ju Gelegenheitearbeit 738 (1905: 574). Mußerbem find oftmale Berbergegafte au fürgeren Gelegenbeitearbeiten, Die nur einige Stunden banerten, geholt morben.

Um Chlug bes Jahres murbe burd Berlegung einer Band im Reller eine febr ermunichte Bergroßerung ber Bafchtuche porgenommen und ein zweiter Bafchleffel aufgestellt. Die Roften bes Umbaus finb in ber biediabrigen Abrechnung noch nicht entbatten.

Die bom Berein gur Surforge fur entlaffene Gefongene gegrundete Schreibftube murbe im Laufe bes Commere bon ber Berberge nach ben Beichafte. raumen ber Rechteaustunftftelle verlegt. Das bieber von ber Schreibstube benutte Bimmer murbe baburch

fur Die 3mede ber Berberge wieber frei. In ben Barftand trat an Stelle bee turnusmaßig ausscheibenben Berrn Schmiebemeifter E. Bend Berr Topfermeifter R. Gieth ein.

Bei ber Jahresberfammlung bes Rorbelbifchen Berbergeberbandes, bie am 24. Ottober in Reumunfter tagte, mar bie biefige Berberge burch ben Borfigenben pertreten.

Die Beihnachtefeier murbe in gewohnter Beife am erften Beibnachtetage morgene 71/2 Uhr gehalten. Den 52 anwesenben Gaften tonnte eine fleine Beibnachtegabe überreicht merben. Allen Gebern, melde bem Borftanbe biergu freundlich gebolfen baben. fei bierburch nochmale berglich gebantt.

Much fur bas gutige Gefchent bon M 100. bas ber Berberge in Beranlaffung einer froben Familienfeier überwiefen murbe, mochte ber Borftand gern nochmale berglich banfen.

Infolge ber gunftiger geworbenen Raffenperhaltniffe tonnten bie fälligen Rinfen puntlich gezahlt und eine Abzahlung von .# 300 auf bas unvergineliche Darleben ber Befellichaft geleiftet merben. Außerbem tonnte auf bas Inbentar eine Abichreibung bon & 400 borgenommen werben. Bur bas neue 3ahr blieb ein Raffenbeftanb pon .# 1007.03 (1905: 660.84). Die Einnahmen betrugen: 1906

Diete fur bie Buben im Glodengiegergang . . . M 600,- M 600,-Logis für Arbeitegefellen mit Betoftigung . . · 2702,70 · 1767,---Schlafgeth bon Durchreifenben 3220.55 + 3148.65 Erlos aus ber Birticaft 8343,50 • 7774,34 Unterftubungen b. Innungen . 203,65 . -,-Beidente 100.-- + 3mei nicht eingelöfte Unteilicheine (auf Be-

folug bes Borftanbes getilgt) Die Ausgaben betrugen:

120,---Berichiebenes . . -,- . 234,68 M 15 290,40 M 13524,67 1906 Binfen M 1674,18 M 2076,48 Epeifen 7560,38 . 6476,47 Betrante und beren Berftellung 557.39 . 657.43 Bertaniegegenftanbe . . 270.25 . 378,50 Generung 580.45 . 452.--Beleuchtung 333.68 . 295.90 Reinigung 82.95 . 34.90 Reparaturen 195.31 . 240.82 Etenern. 342.30 + 220 .--Inventarergangung . . 100.69 . 122.53 Abichreibung auf bas Inbentar 400.- • 300.-Lohne und Rrantengelb 2370.50 . 1789.03 Bajche 93.60 . 158,75 Berbanbeabgaben . . . 19.35 . -,-Berichiebenes 263.68 . Überichuß 445.69 . 321.86 M 15 290,40 M 13524,67

Das St. 3afobi - Rufterhaus in ber Bürgerichaft.

Das Saus Breiteftraße Rr. 1, bislang Rufterbans gu St. Jatobi, ift bem Untergang geweibt. Es ift bem Eigentumer ber beiben Rachbarbaufer bertauft, melder auf den brei bereinigten Grundftuden eine Dampfbaderei gu betreiben beabfichtigt. 3m Intereffe ber Schonbeit bes Stabtbilbes tann biefe Tatfache nur lebhaft bebauert merben. 2Bo bieber bas Rufterbaus, ber Tupus eines fleineren Lubeder Burgerbaufes, bem machtig aufragenben Gottesbaufe,

bem es ju bienen beftimmt mar, gur Geite ftanb, ba foll fünftig ein Badhaus mit hohem Schornftein fteben, bas nicht nur feinerlei Begiebung gu ber benachbarten Rirche befigt, fonbern auch in feinem Augeren bes lubedifchen Charaftere entbehrt. Benn bas bisherige Saus mit feinen befcheibenen 216meffungen einen wirtfamen Dagftab fur Die majeftatifchen Formen ber Rirche abgegeben bat, fo mirb ber mefentlich bobere Reubau Dieje Aufgabe nicht annahernd fo gut ju erfullen bermogen, ja burch ben feiner Bestimmung entiprechend unvermeiblichen Schornftein die Ericheinung ber Jatobifirche, nament. lich bon ben Borftabten aus gefeben, ernftlich bebroben. Das find trube Musfichten fur bas unbergleichlich malerifche Bilb, welches bie Jatobifirche mit ben ihr angeglieberten Rirchenbaujern beute noch bietet, bas jedem Lubeder, ber fur bie Econheit feiner Stadt ein offenes Auge bat, tief eingepragt ift, beffen unberührte Schonheit ber Frembe ftaunenb auf fich wirten lagt.

mefentlich beeintrachtigen tonnte.

Men wende nickt ein, doch nachem die für den Reubau in Rulligie genommenne Mane was bemögsebenden baumatlichen Etelle gutzscheisen fein, die Belleger bei der Belleger bei den Geschaften der Belleger bei der Belleger bei der Geschaften puntren nich densitüglich mit der Geschaften puntren nich densitüglich mit der Geschaftensollen Schaften unter Rullighab im ihrer Geschaftensollen Schaftensollen der Belleger bei der Geschaften den preche Belleger mit der Belleger bei Belleger Belleger belleger bei geschaften den der Belleger bel

In berichiebenen Richtungen aber geben bie Blane unferer Auffaffung nach ju Beforgniffen Anlag.

Micht ber Umftant foll besonders hervorgehoben weichen, dof ber Stil ber Jaffaben an bie bobenwichfige Auflit wenig ober gar nicht anklingt. Das mag zu bedouern fein, tanu aber bei dem gegenwärtigen Stande der Architektur, die nach einer troftfofen Zeit flavischer Stilnachahmungen eben erit anfang, ind etwas freier zu ertwieden, nicht unubernehmen. Abberfeitist füngurternach, ob bie Gigliche nach bem "Ababifrichten in über ichlichten, rubigen "Deltung einen burdens mitbegen Einbert mach, Deltung eines Mendens bei Den Griebe and, De geringeren Weise gilt bied von der Griebe nach der De Liebelfriede gleimmengefeit zu merben, geriphtiret Biltrigitekt gelemmengefeit zu merben, geriphtiret führ mitten millen. Des Beschle, mit den finne Eftingenberg bötte in beier hinfeld abfareten mitten jollen.

Befahrbet wird ber Blid auf bie 3globifirche aller Borausficht nach namentlich burch ben Umftanb merben, bag bie Faffabe bes Reubaues aus roten Badfteinen bergeftellt merben foll. Man jollte fich buten, von ber bieberigen bemabrten Farbenverteilung ohne Rot abaumeichen. Gegen bas fraftige Rot ber Rirche mit ihrem ragenben Turme, bas im Schein ber Abendfonne in marmen Rarbentonen leuchtet, gegen bie Batina bes Rirchenbaches, beren milbes Brun mit jenem Rot fo gut harmoniert, hebt fich ber weiße Unftrich bes Rufterhaufes, ber bie Riegel. fteine noch eben bebedt, fur bas Unge mobituenb ab. Gin rotes Saus an Diefer Stelle murbe fich bon bem gleichjarbigen Sintergrund ber Rirche aus einiger Entfernung nicht genugend abbeben; ber abnliche Beriuch bei bem Marienfirchen Berthaufe tann nicht als gelungen bezeichnet werben. Das rote Biegelgewand murbe um jo ftorenber mirten, als unfer Stragenbilb nur menige Biegelbauten aufzuweisen bat - offenbar aus gutem Grunde, benn bie belleren Farben verleihen bem Bilbe mehr Leben - und fo ber peinliche Ginbrud erwedt werben murbe, bag bas au ber benachbarten Rirche in eine außerliche Begiebnng bat gebracht merben follen, welcher bie innere Berechtigung fehlt. Dag jolche Unebrlich. feit afthetifc verlegend wirten mug, bebarf feiner weiteren Ausführung. Gine belle Zonung ber Faffabe, fei es, baß bie Farbe unmittelbar auf bie Biegel aufgetragen wirb, woburch bie Ronftruftions. meije fichtbar bleibt, fei es, bag bas Mauermert sunachit berputt mirb, burfte allein eine gunftige Lojung ber Farbenwirfung gemabrleiften. Rebenbei fei bemertt, bag bieje Musgeftaltung ber Saffaben meit geringere Roften verurfachen wird ale eine Berblendung mit Rathenomer Biegeln, und bag bie anicheinend in weißem Tuffftein geplanten Schmud. teile, g. B. Die oberen Abichluffe ber Turen und Genfter, frembartig und unruhig mirten murben

Endlich muß noch Berwahrung eingelegt werben gegen die Ausgestaltung des Schornfteins in Form eines bewohnderen Turmes. Die Unwahrheit dieser Berkleidung liegt zu fehr auf der Hand und wird überdies burch den Mand des Schomitiens zu offenichtlich Signam gelard, alle des fir midst einem gefrinchtlich Signam gelard, alle des fir midst einem ablipseinen Gindend einedem müßte. hente, de die Kunst auf allen Gebierte die Machtet der Gromgedung auf des eitzigke nutreel, follte man nicht wieder in den allen Fehre rereiflich, wen Schein an die Gettle des Seins zu ihren. Selchberchindlich ist eine angemeißem architenbrieße Aussepfaltung von berartigen, unter Umflämden undehnen Mautelien beriehrigke geboten, mie ein Wechtelen bereichte beitet einer Kalifisanzhierlur jich mit der Wahrbeit nicht bereinigen falt und beder umgalfähr ist.

In Borftebenbem ift versucht worben, bargutun, melde Berte auf bem Spiel fteben und wie ftart fie gefahrbet finb. Es banbelt fich um eine Bebaubegruppe, die, mitten im Bertebroleben ftebend, durch ibr in Form und Sarbe barmonifches Gefuge ben Blid immer wieder auf fich lentt und einen reinen afthetischen Genuß gewährt. Rommt ber Reubau o, wie geplant, jur Uneführung, jo wird unfer Stadtbild in einem feiner iconften Zeile empfindlich beeintrachtigt. Bie angebeutet, lagt fic burch geringfügige Anderungen Abbulfe ergielen. Gegenüber ben nicht wieder gut ju machenben Schaben, Die ce im Intereffe ber Allgemeinheit zu perhaten gilt, mun bas Bripatintereffe fich beideiben und notigenfalls eine furge Bergogerung in ber Bemoirt. lichung feiner Blane fich gefallen laffen; es wird fich um jo leichter bagu verfteben tonnen, wenn ibm, wie in Diefem Galle, in petuniarer Sinficht fein Opfer gugemutet, fondern eine Erleichterung geboten wird.

Bei ber Wichtigfeit ber in Rebe ftebenben banlichen Umgeitaltung für bas Stadtbild ift es bebauerlich, baß man fich nicht entichloffen bat, einen berjenigen Bege au beidreiten, welche eine gludliche Lojung am besten gemabrleiften. Die Reuerrichtung des gangen Gebaudefompleres, welches den Jatobifirchhof fublich begrengt, mare wohl ein geeigneter Unlag gewejen, entweder einen berborragenben Runftler mit der Lojung Diefer ichmierigen Mufgabe gu betranen ober wenigstens einen bejdrantten Bettbewerb auszujdreiben, Magnahmen, welche heutzutage erfreulicherweise icon bei Aufgaben bon geringerer Tragweite üblich find. Die nicht allgu erheblichen Mehrtoften maren, weil im Intereffe ber Allgemeinheit aufgewendet, aus öffentlichen Mitteln gu bestreiten gemejen. Run bas leider nicht gescheben ift, foll freilich bas allfeitige Beftreben nicht vertannt merben, auf bem gewählten Wege jo gut als moglich pormarts gu tommen; mundernehmen tann es aber nicht, menn auf Diefem Bege, zumal bei bem bolligen Mudichluß ber Offentlichfeit, Die berechtigten Erwartungen ber Allgemeinheit nicht anereichend berud. fichtigt find. 1585.

Die öffentliche unentgeltliche Rechtsaustunftftelle fur Die freie und Sanfeftabt Lubed,

> Koning David sprichet in dem selter: tidi est deredictus pauper, orphano tu eris aciutor, daz att associo di eti bevoten der arme man, den etenden unde weisen jastu zu hilse san. Einstugger Chronit.)

Rechtbaustunftfiellen waren in Dentischland bis 1890 faum oordnaden. Seute gibt es ihrer bereits eine fattliche 38th, etma 300. Und das bedeutet erft ben Anjang einer Entwidlung. Werben fie jeit einiger Zeit doch auch von oben ber, oon den Ministerien, batronistert.

Ber im Mittelalter ober auch noch bor bundert Jahren ben Rechtsaustunftftellen bas Bort gerebet batte, murbe einfach ausgelacht fein. Da mar alles flar und überfichtlich und jeber mußte ungefahr jelber, mas Rechtens mar. Die meiften Rechtefate haben feit je bie wirticaftlichen Begiehungen ber Menichen geregelt. Dieje Begiehungen waren im Mittelalter überane einfacher Art, gubem miejen bamale bie Grundlagen bes Birtichaftelebens jabr. bundertelang feine Anderungen auf. Boburch werben fie überhaupt veranbert? Bornebmlich burch Bandlungen in ber Technit und ber Bevolterunge. gabl. Bon einem technischen Fortidritt war aber im Mittelalter taum Die Rebe, wenigstens ift er nicht prattifch geworben, und die Bevolterung mar ber boben Sterblichfeit wegen giemlich ftationar; beibe motorifden Rrafte tamen aljo nicht gur Geltung. Die Birtichaftsoerfaffung blieb infolgebeffen im mejentlichen Diejelbe und ein Recht tonnte burch Generationen feinen Bwed erfullen.

Anders beute. Technit und Bachstum ber Bevollerung haben die frubere Birtichafteordnung geiprengt, ftatt bee Ginfachen Rompligiertes, ftatt bes Dauerhaften Bergangliches gebracht. Alles ift im Blug. Die moberne Entwidlung geht jo fonell oor fich, bag bas Recht ibr taum gu folgen, taum Die überall neu berporiprubelnben Quellen einzufangen vermag. Man ichilt oft auf die moderne "Geietgebungewut". Das verrat Mangel an Ginficht; Die Befehgebnng leiftet beute nicht zu viel, fonbern gn menig, ift gar nicht imftanbe, allen Unforderungen gu genugen. Das Recht ift gurgeit nicht Meifter ber Birticajt und mirb es auch jo leicht nicht wieber merben. Bie balb veraltet bente ein Bejet! Die mittel. alterlichen Stadtrechte brauchten nur alle paar Jahrhunderte revidiert gu merben, beute giebt ein neues Bejet balb einen Schwang oon Rovellen nach fic. Und bas nicht, weil es unferer Reit an gefet. geberifchem Talent gebrache. Much Die genialften Gefengeber ber Bergangenheit hatten bie Aufgabe bes heutigen Tages nicht bauernd gu lofen vermocht.

Die erften Rechtsaustunftitellen maren nicht jedermann juganglich. Bon Intereffenten ins Leben gerufen, wollten fie mehr ober meniger nur beftimmten Rreifen, befondere Glaubenegenoffen ober Barteigangern, bienen und fo nebenbei auch ben Borteil einer Ronfelfion ober Bartei mabrnehmen. Man muß anertennen, bag biefe Mustunftftellen fegenstreich gewirtt haben; nur ift ber Gegen nicht allen guteil geworden. Denn Ratebedürftige gibt es überall, die Rot respettiert meber religioje noch politifche Anfichten. Deshalb ift vom Standpuntt ber Sogialwiffenichaft aus ju forbern, baß es außerbem volltommen neutrale Austunftftellen gibt, gu benen jeder tommen tann und die jedem, der fich an fie wendet, ohne Debenabficht Silfe gemabren. Dann tann jeder fich bort Rat bolen, mobin ibn

fein Berg giebt. Ale Die Lübeder öffentliche unentgeltliche Rechtsaustunftitelle am 8. Dai 1905 ihre Tatiafeit begann. mar es fraglich, ob man fie ale neutrale bezeichnen 3d bin bamale nicht in Llibed gewefen und weiß, bon einzelnen Ausnahmen abgefeben, nicht, melde Bripatpersonen Die Stelle fubventioniert baben und in melder Abficht fie bas taten. Aber bas weiß ich, bag viele ber Belbgeber in Diefer neuen Grundung ein politifches Rampfmittel baben ichaffen wollen. Bum Glud ift Dieje 3bee fpater nicht aur Ausführung getommen; benn bie Rechtsaustunftftellen haben nicht ben Beruf, als Ranonen au dienen. Die neue Stelle bat fich jeden Gingriffs in die politifchen Rampfe enthalten, peinlich Reutralität gemabrt. Bobl infolgedeffen murbe fie in ungeabntem Dage in Unfpruch genommen. Rach ihrem fürglich ericbienenen erften Bericht bat fie bom 8. Mai 1905 bis Enbe 1906 nicht weniger als 9837 Falle bearbeitet. Bier Tabellen geben für jeden Monat über alle Gingelheiten Austunft, über Beichlecht, Beruf und Bobnfig ber Mustunftjuchenben, über die in Frage getommenen Rechtsgebiete und ben Musgang ber Sachen. Darnach haben fich 6562 Danner und 3275 Frauen, von benen 9252 im lubedifchen Stadtgebiet mobnten und 585 außerbalb anfaifig maren, an Die Rechteaustunftftelle gemandt. 7648 Ralle (= 78 Brogent) murben mund. (ich erlebigt, 2189 (= 22 Brogent) ichriftlich bearbeitet. In 95 Rallen tam es jum gerichtlichen Austrag; von den 83 erlebigten Brogeffen find 65 (= 78 Brogent) gewonnen, 18 (= 22 Brogent) berloren gegangen. Die Mustunftftelle bat in ben pon ibr geführten Cachen .# 10 295 pereinnahmt und im gangen 6600 Schriftftude gewechielt. Ru Tabelle 4 (marum beift fie nicht Tabelle 2?) ift au bemerten, bag Dummersborferfelbe (G. 45) au Bubed gehort; ferner find bier einige Drudfehler fteben geblieben (bie einzigen, bie ich fanb): ftatt Barmeberg muß es Baumeberg, ftatt Giejendorf Giejeneborf, ftatt Bajow Babrjom und ftatt Solbereborf Sobbereborf beigen

Die Züsigeit ber Austunffelle auf ben eingelen Rechtigsgeitert ... in wurde beidember in Dienk-Mirte und Gemillenindere um Rat angegengen — ift in einem beinderen Behändt bengeite. Doch in wie eine Berner Behändt bergeite. Doch in wie wird, macht ibn in bebem Moffe intereffiant. Das Guid Leben, bas er bietet, iht ungefeinntit; et weit von wiel Etrab und hilliegfeit zu berücken. Menndmal verlegte bod 90ch, mit Ibnary gehoffin werben. Die im Ball verleveitern Wechteriniumer find naher Legische Beitimmungen irreimtig beferoderen.

Der Bericht enthalt aber noch mehr: Die Rechteaustunftftelle legt auch bar, wie fie ibre Mufgabe auffant. Gie lebnt es ab, traendmelde Bebühren au erheben, weil badurch grade bas größte Elend ausgeschloffen murbe; fie begnugt fich nicht mit Rechtsberatung, fondern hilft barüber binaus, wenn jemand feine Cache nicht allein gu führen vermag. Grundiaglich ift Diefer Standpuntt nur ju billigen. Dit ber blogen "Rechtsbelehrung" ift meift nichts gemonnen; ein großer Teil ber Belehrten vergißt, mas ihm gejagt ift, ober tann bon ihm teinen Gebrauch machen und ift trot allem grabe jo flug und bilflos wie gubor. Ber bier belfen will, muß bandeln. Dag Die Mustunftftelle gelegentlich fogar Sachverftanbige vernimmt, icheint allerdings etwas reichlich meitgebend. Aber folche Gingelfragen tann ein Mußenftebenber fchlecht beurteilen. Jebenfalls gilt: beffer gu viel als zu wenig. Die Sauptfache ift boch, daß denen, die gur Stelle tommen, wirflich ge-holfen wird. Sonst hat fie ihren Beruf verjehlt.

In einem Anhang ift bas Ergebnis einer Rundfrage über bie bei verichiebenen Amtsgerichten üblichen Mimentenfage mitgeteilt. Bielleicht tragt bie Tabelle bagu bei, baß bie Alimentenfage in Lübed erhöhl werben. Mir icheint, dog bie unehellichen Rinder bier gu fur fommen, ihre Bater gu gut bebanbelt werben.

Sweietel jade ich am Berickt vermist. Jumäckt jett im Rassinneriach, dam ist mist angageben, wieveil Berspiene ich dem ist mist angageben, wieveil Berspiene die Angaben it aber Ferenrestehender in abstürfundes Urteil über der Stelle damm möglich Angaben Ettelle Der der Greichte dem moglich Angaben Berspiele Berspie

Die Bericht bebt bermor, das die Mustunftelle einen Dauf ernette. Das ist ber einig bernünglige Standpuntt. Man joll seine Pilicat um, gang gleich wie sie ausgenommen wird. Dietgens das ist eben Dant, ben sie nicht ermortete, boch gerntet. Bichtigen ju neue neue Inflitut über alle Ernsetzung zu nus batte. Beffer bonnte seine Notwendspiel, nich bei method.

Literarifches.

Bharus Blan Lubed. Serausgegeben bom Pharus Berlag-Berlin und der Buchhandlung bon Lubde & Röhring. Preis 75 Pf.

Bharus Blan Lubed mit Fuhrer. Bon benjelben Berlegern. Breis .# 1,20.

Rartographijd mag gegen ben Blan allerlei einzuwenden fein, por allem, bag die Stragen famtlich gu breit gezeichnet find. Aber Diefer Gebler bat einen Borgug: wer die Rarte benust, tann fich ichnellftens orientieren. Diejelbe Birtung ift baburch ergielt, bag etwa gebn perichiebene Farben bermanbt murben und bie wichtigeren Gebaude in voller Geftalt, nicht nur im Grundriß, ericheinen. Das gibt dem neuen Blan eine Uberfichtlichfeit, Die Die jeiner Borganger weit übertrifft. Deshalb ift fein Ericheinen gu begrußen. Doch weift er noch eine Reibe von Gehlern auf, Die bei einem Rendrud ausgemergt werden muffen. Safenamt, Schwedische Rirche und Lehrerfeminar find an falicher Stelle eingezeichnet, bas Geminar ift auferdem ju groß geraten. Die Bulom. Berberund Loignuftrage ericheinen ohne Ramen. Muj bem Burterdamm fehlt bie Brude, in ber Schwartauer Affee Die Stragenbahn. Die linte Geite ber Quifenftrage ift falichlich mit "Burgfelb" überfcrieben, ein Teil der Rablhorititrage Beidempeg genannt. Die Fris Reuter-Strage und der St. Jurgen-Ring haben noch nicht die Ausbehnung, Die ihnen ber Blan gibt, mabrend die Borraderftrage gu furg geraten ift und don am Bahndamm endet. Dort, mo fich amifchen

Trave und Geninerftrage die neue Babnftrede gabelt, ift verfebentlich bei beiben Linien angegeben: nach Dibesloe Samburg. Babrent ber Drudlegung ber Rarte murbe bie Bermannftrage gur Ratharinenftrage gefchlagen und die bisherige Einfahrt in lettere Berftftraße genannt. Endlich find einige Ramen nicht forrett miebergegeben; es beift Gler n broot, Dionthofer nicht: bofer weg, und Coonboden wird mit d geidrieben. Ilber bem alphabetifchen Bergeichnis batte bas Bort "öffentlich" wegbleiben muffen. Man tann boch Gebaube wie bie Dachpappenfabrit und bas Dragerwert nicht gut jo nennen. Die Inhaber murben es fich icon berbitten, wenn jebermann ibre Fabriten betreten wollte. Die Ratholifche Rirche ift verfebentlich zweimal genannt und mare hinter "Rrantenbans" gn ftreichen.

An Einzelheiten hebe ich folgendes hervor: In bem eingangs gitierten Spruch ift taum ein Bort richtig. Die Berfe beifen:

Bubete, aller fteben icone,

Bas im Gubrer ftebt, ift bas reine Rauberwelfc. Muj G. 9 wird bon "bem gu Dedlenburg-Strelit geborenben Teile bes Fürftentums Ragebura" gesprochen; ber Berfaffer icheint nicht zu miffen, bag bas gange Fürftentum gu Strelit gebort. Statt unjerer funf lauenburgifchen Enflaven find (G. 10) beren feche anigeführt; Duchelsborf und Gierterabe bilben aber nur eine Enflape und batten besbalb burch einen Binbeftrich perbunben werden muffen. Muf G. 12 ift gu lefen, bag Geehunde und Delphine "nicht felten" ftromanfwarte gur Stadt tommen. Das beift boch ben Mund reichlich poll nehmen! Soffentlich erwedt bas nicht andersmo bie Borftellung, bag man bier in Lubed Geebundeigaben veranstalten tann. Die "Rurge Geschichte Lubede" (S. 13 ff.) ift ber allerschwächfte Abichnitt. Dort lieft man, bas Lubed 1241 mit Samburg und

Bremen ben Sanfabund begrundete. Daran ift nur foviel richtig, daß bamale Lubed und Samburg (nicht auch Bremen) gur Befriedung ber Strafe bon ber Trave jur Elbe ein Bunbnis fchloffen. Aber bas Jahr jenes Stragenichusvertrages als Grandungejahr ber Sanfe gu begeichnen, ift boch bloge Billfur" (Dietrich Schafer, Die beutiche Sanfe, G. 34). Goldes Jahr lant fich überhaupt nicht angeben. Die Angaben über Lubeds Bevolferung find burch neuere Forfchungen überholt; ich barf bafür auf meinen Artitel in Diefen Blattern 1905 Rr. 46 Bejug nehmen. Daß unfere Ctabt von 1807-1813 frangöfisch war, ift ebenfo neu wie vertebrt; Lubed wurde befanntlich erft Ende 1810 mit Franfreich vereinigt. Die "Geschichtetabelle" (ber Blural ift unrichtig) ift im allgemeinen gutreffend, mare aber beffer in verichiebene Teile, etwa einen reinpolitifchen und einen mirtichafte. politifchen, gerlegt. Go wie bie Daten jest aufeinander folgen, machen fie guweilen einen ichnurrigen Gindrud. Die Angaben über bie Gifenbahnen finden fich bereits auf G. 3, brauchten alfo nicht wiederholt gu merben. Die "Rleine Literaturaberficht" lagt Bichtiges aus; Banlis "Lubedifche Buftanbe" und Behrens: "Topographie und Statiftit" batten unbedingt aufgeführt merben muffen. Benn bie "Mitteilungen" bes Bereins fur Lubedifche (nicht Lubeder) Geichichte gitiert murben, munte auch bie "Beitichrift" angegeben werben. Das Bach von Dr. Brune über bie Bergenfahrer behandelt beren Chroniftit, nicht Charafteriftit. Auf G. 18 hatte "ber" groß geichrieben werben muffen. But ift, bag fich Angaben über unfere Steuern finben, aber inftemlos, daß bei ber einen Steuer nur ber Tarif, bei ber andern nur ber Ertrag ermabnt ift. Das eine ober bas andere ober beibes! Un ber Beichreibung ber einzelnen Baulichfeiten ift auszusegen, bağ bağ, was gufammenliegt, nicht gufammen, fondern an periciebenen Stellen beiprochen mirb. Das ift fur ben, ber bie Stadt befichtigt, ein Difeftanb. Die Darienfirche 3. B. hatte nach bem Martt und Rathaus behandelt werden muffen. Muf S. 24 follte es ftatt "überbrudte" überbrudt beigen. Dag ber Marttbrunnen die Standbilder ber Fürften enthält, "welche fich um die Grundung ber Stadt vornehmlich Berbienfte erworben baben," ift ein ungludlicher Musbrud; fur bie beiben Raifer mar bier nichts mehr gu "grunden." Ebenfo ungutreffend ift, bag bie Butterbube "in ber fuboftlichen Darftede" fteht; ben Blag tann man boch nicht gut eine Ede nennen. G. 32 wird die alte Beichichte vom Raifertor wieber einmal aufgewarmt. Raifer Rarl IV. jog 1375 nicht burch biefes Tor in Die Stabt ein, er tam burche Burator; ber Raiferturm mar bamale noch gar nicht vorhanden, er ift erft 1494-96, alfo über 100 Sabre fpater, erbaut morben (Bruns: Lubed im 16. Jahrhundert, G. 6, Lubedifche Blatter 1900 G. 890). Die bortige Infchrift ift fehlerhaft abgebrudt: trume, nicht rume. 3m Abfcnitt "Domfirche" (G. 36 f.) find einige Ramen falich wiedergegeben, es muß beigen: Burchard van Gerten, Beinrich Bocholt, Albert Rrummenbiet. Die an fich bantenswerten Angaben über bie neuen Induftrieanlagen an ber Untertrabe (G. 42) find ju betailliert; Die Bobe ber Schornfteine und bie Breite ber Raimauern burften wenig Intereffe beanipruchen. Der Befiger ber Olmuble beift übrigens nicht Mfemuffen. Unfere Chroniften werben auf G. 46 Detmer, Reimer, Rod, hermann Rroner genaant; fie beigen aber: Detmar, Reimar Rod (Reimar ift Borname) und Rorner. G. 51 batte auch Die Augenflinit burch Sperrbrud bervorgehoben merben muffen. Monthof (G. 52) wird nicht mit d gefchrieben. Soffeatlich auch in Bufunft nicht. Much bei Schonboden mare beffer Die alte Schreibmeife geblieben, aber bas e ift bort offigiell geworben. Das St. Burgen-Siechenbaus zu Travemunde gehört nicht in einen Subrer burch Lubed binein. Der Abichnitt "Der bauliche Charafter Lubeds" (G. 56) enthalt viele fühne und ungutreffende Behauptungen und wird am beften gang umgearbeitet. Dag "gotifch" auf G. 58 (Abfas 3) mit th gefchrieben ift, tragt

auf S. 28 (Abjay 3) mit to gelohrteben it, tragt nicht zu seiner Berichborrung bei.
Also eine Fülle von Fehlern, die die Brauchbarkeit des Führers flart beeinträchtigen. Wenn er zum nweiten Messe ausselent werden sollte, wuh er aründnweiten Messe ausselent werden sollte, wuh er aründ-

lich überarbeitet merben.

Dr. hartwig.

Mathias Rarl Friedrich Jürgens +.

Bieberum ift einer unferer Alten babingegangen. Einfach und anfpruchelos in feiner Lebensweife, unermublich tatia und jebe Minute ausnuhenb, babei bem Racaugeatreten abgeneigt, lieber in ber Stille mirtenb - bas find hauptcharafterguge bes Ent-Mis Cohn eines Glodenlauters an St. Marien am 23. Juni 1826 geboren, trat Jurgene ale Lehrling in bas bamale blubenbe Geichaft von 28m. Ganelanbt, um fpater eine Reibe pon Rabren bei ber Girma Baltermann & Brattitrom ale Reifenber fur Schweben tatig au fein, bie er bei ber Gemurg. und Materialmarenbandlung von 3. B. Oldenburg eine bleibende Stellung und in ber Tochter bes Saufes eine Lebensgefahrtin fand, mit ber er über 50 Sahre Freude und Leid im eigenen Beim gemeinfam gegießen und trogen burfte.

Reben feinem offenen Labengeichaft, meift nur unterftugt von einem ober gwei Lehrlingen, Die

er ju fteter Arbeit und treuer Bflichterfullung, wie er fie an fich felbft abte, anhielt, mar er ber biefige Bertreter medlenburgifder Getreibegeichafte und fein Better mar au folecht, feine Arbeit ibm felbft au fomer, wenn es galt, bie ibm geworbenen Anftrage punttlich und gemiffenhaft zu erledigen. Dehr als 25 Jahre geborte er als burgerlicher Deputierter ber biefigen Armenanftalt an. Erft im Jahre 1888, in einem Alter bon 62 Jahren, trat er, bem wieberbolten Drangen einiger Freunde nachgebenb, ber Befellichaft jur Beforberung gemeinnubiger Tatigfeit bei. Die Samminngen berfelben gaben ibm alebalb ein reiches Gelb, feine geschidte Band gu geigen. Die Mobelle ber Ranalbrude, bes Gifelturmes, jablreicher altlubedifcher Giebel und Saufer find fein Bert; fleine Raftchen, Erager, Blatten fur einzelne Begenftanbe jur porteilhafteren Anfftellnng find ungegablt in ben verichiebenen Abteilungen bes Mnfeums von ihm gefertigt morben. Um umfangreichften mar Jurgens' Arbeit jeboch im Raturhiftorifchen Rufeum, welches bas Auffpannen und Braparieren vieler Tanfenbe von Cometterlingen nur ibm verbantt. Uberall, mo es etwas in tun gab, mo gefdidte Banbe erforberlich maren, ftellte Surgens bie feinigen gur Berfügung. Ber por feiner Bohnnng porfiberging, fab ibn an feinem fleinen Rlapptijd am Genfter figen, unermublic beicaftigt. Biel Freude machten ibm Dieje Dufeums. arbeiten und halfen ibn uber manche trube Mugenblide hinweg. Die Gefellichaft jur Beforberung gemeinnubiger Tatigfeit ehrte ben unermublichen Mann am Tage feiner golbenen Sochzeit, ben er noch in Frifde und Befundheit an ber Seite feiner ibm treu belfenben Gattin am 9. Februar 1904 feiern burfte, burd Berleibung ihrer filbernen Ehrenbentmunge; ber Dufeumsbermaltungsausichus überreichte ibm eine funftlerifd ausgeführte Dantabreffe für fein vielfeitiges, uneigennutiges Chaffen. Much pon manchen anderen Seiten wurden bem Chepaare aufrichtige Beweise ber Anerfennung and Dantbarteit anteil. Der Tag ber golbenen Dochgeit mar ein Tag reinfter Greube, die nur getrubt werben fonnte burch Die fcmeravolle Erinnerung an ben fo fruben Beimgang ibrer beiben im blabenben Alter ihnen ploglich genommenen Rinder, einfam bas Elternpaar allein gurudlaffenb. Aber noch fchien bie Rraft ungebrochen und neue Tatigfeit begann. Jargens gab mohl fein Beidaft anf, aber - bie gange Ginrichtung, bas Gelb feiner jahrelangen Birffamteit mnfte außerlich unberührt bleiben.

Bor zwei Jahren traf ben Greis ein harter Schidflafeschafe, ber bie liebevoll forgenbe Lebensgeschtettn ibm von ber Seite rifs; jest meltten auch feine Arafte bahin und wenn fich bie gabe Ratur and bes öfteren noch anfzuresten verfache, bie Granbightit bes Schoffenst bar behin. Die eigen menlangrich, von ihm felbt geinnmelte um dau be-Genberfie bergerichtete Schmetterlingsfommlung bar ziejs loft hierte einige, Bille Tenneb. bis ein sonbrezeb in den Schwerze bei ein sonbre-Stume bei Ringen falloß. Des Sindenten an ben Stume bei Ringen falloß. Des Sindenten an ben bei dem nicht der Schwerze bei der sich sieden bei dem nicht der Schwerze bei der sich sieden kann bei dem nicht der Stufenme mirb Menhies Sart Ariebted, Mikarens murzerfeite beieben.

Bens.

Einheitsfdnie.

In hiefigen wie auch einigen anderen Blättern hand ju leien, bag ber Karlbruher Kongreß für Schulgefundbeitspfige fich für die "Einheitschaule" ansgefprochen habe. Wahr ift baran, daß er fich mit ihr beschäftigt bal.

In ber Debatte, Die lang und beftig war, machte fich ber Unwille Luft. Die Frage Der Ginbeiteichule murbe ale nicht fprudreif bezeichnet; por allem murbe bie Babl bes Themas bemangett. Es murbe bie Bermntung ausgesprochen, bag ber Cache ber Coul-

gefundheitepflege unendlich geschobet fei. Die Opposition hatte gur Folge, bag ein Antrag, nach welchem bie Bunbeeregierungen erfucht merben fallten, eine Reichstommiffion gu berufen, Die Die Frage ber einheitlichen Musgeftaltung bes Schulmefens

prafen fou, abgelehnt murbe. Dr. Otta hoffmann.

Theater und Mufik.

Das Qutherfeftipiel. Die fünftlerifde Bebeutung bes herrigiden Geitipiele fall bier nicht erörtert werben. Das Spiel bietet eine Reibe bon Erlebniffen. angeren und inneren, ans bem Leben Luthers, in mehreren Bilbern. Die Bilber find eingefaßt burch Fanfaren, burch Chorale und burch bie malerifden Bwifdenfiguren eines Berolds und eines Ratsherrn. Die in ben Bilbern geführten Diatoge find betlamatorifcher Ratur. Richt eine pipchologifche Darftellung ber Lutherfigur wird gebracht, fondern ein fortlaufenber Symuns auf Buther, in welchem er in mehreren ber einbrudevollften Momente feines Lebens und Birfens gezeigt wirb, in fteter bettamatorifcher Betonung feiner Unfechtungen, feiner Giege, feiner Glaubenefabe. Diefes farbige und pratorifche Chaugematte murbe im biefigen Sanfatheater auf Beranftaltung bes Evangelifchen Bunbes, Sauptverein Lubed, unter Leitung bes Berrn Safichaufpielere Frey vorgeführt. Siefige Berren und Damen ftellten ben Chor und bie Spieler, ben Luther ftellte herr Gren felbit bar. Die vielen Grenen maren ju befter Birfung berausgearbeitet. Die Darfteller arbeiteten meift mit gutem Gelingen. Borguglich murbe ber Ehrenhold gefprachen, febr einbringlich trat Staupis auf, lebenbig waren bie Bilber bes Reichstages, ferner bes Mufruhre, in welchem ber Bilberfturmer und Schwarmer befonbere fprechend berforpert murben. Das Bilb bon Grau Rathe pragte fich in Unmut und rubiger Raturlichfeit ein. Und ber ernite Rtang ber Chorale burchbrang bas Bange mit hallenber Geierlichteit.

Bilbelmtheater. Bon ben beiben Studen, Die am bergangenen Conntag geipielt wurden, mar ber Ginafter Otto Erich Bartlebens "Abichieb bam Regiment" bas fünftlerifch Bertwollere. Gin rafc babingleitenber Schattenriß in gewitterichwuler Racht.

Rach furgem, lebhaftem Gingangeipiel, in bem wir bas raiche Geflufter eines ehebrecherifchen Baares und Die balbtruntene, mit Beiterfeit untermifchte Abichiebewehmut icheibenber Offiziere gewahren, entwidelt fich ber paintierte Dialog bes Tramas.

Dit brutaler Dentlichfeit merfen fich Gatte und Gattin Die aus ben Erfahrungen ihres Bujammenlebens geichopften Geinbjeligfeiten entgegen. Stud ichtieft bamit, bag ber betrogene Gatte bon bem Cabel bes Gbebrechere erftochen wirb. fnapper fpannenber Aufbau. Die Motive, aus benen beraus bie Berfonen bes Studes banbeln, find tanventionell und normal. Bartleben fucht feine Tiefen anf.

Dem Ginafter folgte "Die rote Robe" bon Brieur. Ein Tenbengftud gegen bie frangofifche Juftig. Die Birfung wirb erreicht burch bie Dacht ber Bhraje und burd bie applausraffenbe Bemalt tonenber Aft. ichfüffe.

Die Berfonen bes Studes find recht geichidt gegeichnet und alle auf bie Tenbeng gugefcnitten. Berr Bablberg ftanb in beiben Studen in erfter Reibe. Er gefiel mir beffer im Bartlebenichen Ginatter. Ginfache Innigfeit und leibenicaftliches Temperament, bas fich bie gur Bncht fleigerte, geichneten fein Spiel aus.

3m gmeiten Stude fpielte er ben gewiffenlofen Richter Mougon mit leichter und überlegener Elegang. In ber "roten Robe" fpielte angerbem noch Graulein hartmann mit befonberer Ginbringlichfeit.

Das Bujammenfpiel mar gut einftubiert, und auch manch andere Gingelleiftung trat ansprechend berbar. M. Rorns.

Leben und Ereiben im alten Lubed. (Mus ben Brotofollen ber Rammerei.)

Bon Dr. Bartmig. 63.

Beanftanbete Schneiberarbeit.

1793 14. Ropember: Christian Cebemund in Erumesie Chefrau flaget miber ben bortigen Schneiber Riempau, bag ale fie ibm vorgehalten, er bobe ibr Beug nicht recht gemacht, fo habe er fie an bie Obren. und auch mit bem Bejenftiet geschlagen, aus feinem Saufe gestogen, und oor ber Thur noch bie Dube abgerigen; forbert satisfaction.

Beflagter gestebet fich vergangen gu haben; allein Rlagerin babe ibn gu febr gereitet. Denn ate et ihr geantwortet, wenn fie praetension an ibm habe, tonne fie ibn bor ber Obrigfeit bertlagen; babe Rlagerin ihn fur einen lanfigen Schneiber gefcolten, worauf er fie an bie Ohren gefchlagen; und als fie nicht aufgehoret gu ichelten und gu raisonniren, bag auch fagar Die Leute por feinem Saufe gufammen gelaufen, fo babe er fein Sausrecht brauchen mußen, und fie mit bem Befenftiel aus bem Saufe begleitet.

Concl: Beibe Theile werben angehalten fich einander bor Bericht bie Banbe gu geben und gn vertragen.

Gemeinnütige Rundichan.

Der Grantfurter Bentralfdulgarten, ber im Grubjahr 1904 als Broviforium auf bem Belanbe norblich bes Frantfurter Friedbofs feiner Bestimmung übergeben murbe, ift im Rabre 1906 gum britten Dal feiner Aufgabe gerecht geworben, Die Schulen mit Bflangenmaterial fur ben botanifchen Unterricht gu verforgen. Gin furger Rudblid auf Die Beiftungen bes Bartene, einige Mitteilungen barüber, wie er bie an ibn geftellten Unforbernngen erfüllte, burften für viele von Intereffe fein. Die Granbung von Bentraliculagrten murbe in ben Grofitabten notwendig, weil bie Beichaffung bes Unichauungematerials aus ber freien Ratur mit folden Schwierigfeiten nnb Unantraglichfeiten verfnupft mar, bag ichlieflich auf eine geficherte und geregelte Unlieferung gar nicht mehr su rechnen war und ber Unterricht barunter litt. Es bot fich fein anberer Ausweg als bie Anlage von Garten, in benen bie notigen Bilbpflangen burch fachmannifden Betrieb in Maffenfultur genommen und gur Blute- und Bruchtgeit an bie einzelnen Schulen in genugenber Ungahl geliefert werben. Den erften Bentraliculgarten erhielt Berlin im Sabre 1875, anbere Großftabte folgten, und ale auch fur Grantfurt infolge feines rafden Bachstums bie Bflangenbeichaffung immer ichwieriger murbe und bie Anlage bes Dftenbpartes, ber auch ben fcon lange geplanten Bentraliculgarten aufnehmen foll, noch in weiter Berne lag, entichloft man fich fur Die Ginrich. tung bee jegigen propiforifchen Gartens auf bem Areal fur Die Briebhofeermeiterung. Das vier Morgen große Grundftud bient ber Angucht bon girta 250 Bflangenarten, fur beren Musmahl bie Beburfniffe bes Unterrichts magaebend maren. Ge handelt fich um topifche Bertreter ber Rlaffen und Fomilien, um charafteriftifche Arten ber Balb., Belb., Biefen., Sumpf. und Bafferffora einerfeite, ber Rabr. Bier. Aranei. Gift. Farb- und Beipinftpffangen andererfeits. Das Anichauungematerial an einbeimifchen und fremben Baumen und Stranchern liefern bie Baumfoule ber Stadtgartnerei und bie ftabifden Untagen. Alle Bflangen merben gunachft in Blute, bann mit Gruchten ober in anderen intereffanten Entwidlunge. ftabien geliefert. Es werben gegen 60 Coulen, bobere. Mittel. und Burgerichulen mit Anfchauungs. material verforgt und gwar jebe Schule wochentlich gweimal. Die im weftlichen Clabtteil gelegenen Schulen erhalten Montags und Donnerstage, Die im öftlichen Dienstags und Freitags ibre Bflangen. 3m Sommer 1906 fanben 10 000 Lieferungen mit indgefamt 170 000 Bflangen ftatt. Der Barten perfebrt mit ben Schulen in folgenber Beife: Allwochentlich merben gebrudte Bergeichniffe, Die famtliche im Garten gezogenen Bilangen enthalten, an bie Conten verfanbt. Die in Blute ober Frucht ftebenben Bflangen werben unterftrichen und Die Schulvorftanbe baben bann nur binter biefen Arten ju oermerten, wieviel

Exemplare gewünscht werben und an welchem Tage Die Lieferung geicheben foll. Der Trausport, ber bis 9 Uhr morgens beenbet fein muß, erfolgt in Rorben burd einen Britichenwagen, einige Sabrraber ober bie Strafenbahn. Un febr beifen Tagen ober bei regnerifchem Better bebarf es befonberer Umficht, bie tabellofe Lieferung bes vietfach recht empfinblichen Bftangenmateriale ju bewirten. Diefe Ginrichtung bat fich burchaus bemabrt, bie Schulen haben oon ber Beiffungetabigfeit bes Gartene ausgiebig Webrauch gemacht und fie bantbar anertannt. Bielfach fanben auch Befichtigungen bes Gartens burch einzelne Schulftaffen fatt, Die viel gur Belebung bee botanifchen Unterrichts beitrugen. Die im Brooiforinm gemachten Erfahrungen werben bereinft ber enbgültigen Unlage im Oftenbpart jugute tommen. Dort wirb ber Bentratfoulgarten eine Dufteranftalt fein, Die nicht nur ihrer Aufgabe ibeal gerecht werben, fonbern auch eine Bierbe bes "Bolfsparts" und eine Cebenemurbigfeit für jeben Sachmann und Bflangenfreund fein mirb. (Frantf. Beitung.)

Sokale Notigen.

- Der Cenat hat herrn Regierungsbaumeifter Studemund jum Bauinfpettor für hoch und Wegebauten ernannt und feinen Amtsantritt auf ben 1. Muauft 1907 festgefest.

- herr Dr. Ih. M. Corbe, ein geborener Lubeder, trat als wissensignischaftlicher Gulfsardeiter in bas Sefretariat ber Danbelskammer ein.

- Bur Rotig ber letten Rummer uber bie Beinrich Gaeberg-Stiftung ift folgenbes nachzutragen: Das Berniogen, bas ber am 16. Muguft 1904 berftorbene Raufmann Beinrich Gaebert teftamentarifc ju einer Stiftung .. fur milbe und gemeinnutige Rmede" beftimmt bat, betragt nach Mustebrung einiger Bermachtniffe etwa # 900 000. Die Berfaffung ber Stiftung ift von ben Teitamentopollitredern folgenbermaßen feftgeftellt morben. # 400 000 werden gur Errichtung eines Dannerheims an ber Curtiusftrage verwendet; es wird gwolf bis gwangig wurbigen und beburftigen Greifen freie Bohnung, Beigung und Mittageffen gemabren. Die Binfen ber verbleibenben M 500 000 bleiben gur freien Bermenbung im Sinne bee Stiftere referviert. Bermalter ber Stiftung find: Ronful Bermann Barnde, Senator Dr. Stoofe, Cenator Rabe, Carl Friedrich Georg Beinfohn nnb Baftor Beder. Die Stiftung ift alfo weit großer als bie porige Rotig vermuten ließ, und ber Stifter bat fich in bochbergiger Beife aller naberen Unorb. nungen enthalten, fo bag bie Bermalter bas Stiftnngstapital ber jeweiligen Forberung bes Tages entfprechenb vermenben fonnen. Ber fein Bermogen fo ber Allgemeinheit bienftbar macht, beffen Rame wird burch Jahrhunderte einen guten Rlang behalten.

— Um 14. Juni ift herr Abolf Koch, Hauptlehrer an ber Erften Mabchen-Mittelfcule, im 54. Lebensiabre verftorben.

- Berufe. und Betriebegablung. Stadt Pubed. Mus famtlichen 1214 ftabtifden Rabibegiefen liegen jest bie Ergebniffe ber Bablung por. Gine porlaufige Muffummierung ber Rontrolliften bat eine Befamtgabl von 98 310 am 12. Runi orteanwefenbe Berionen gegen 91 541 burch bie lette Bolferablung bom 1. Dezember 1905 ermittelte, alfo ein Debr von 1769 ergeben. Bu berudfichtigen ift babei, bag bie porlette Bablung eine Bintergablung mar, mabrend bie jegige Bablung in einer Jahreszeit flattfanb, in welcher ein nicht unbeträchtlicher Teil ber ftabtifden Bepotferung auf Reifen fich befindet. Da bei ber Bablung nur bie am Bablungetage Unwefenben gerechnet werben burfen, fo bringt bie jest ermittelte Rabl bie eigentliche Bobnbepolferung Lubede nur unbollftanbig aum Musbrud.

- Um 15. Juni wurde bie umgebaute Stabt. balle neu eröffnet. Doffentlich blubt ihr jest ein befferes Schidial.

- 2m 16. Juni hielt ber Berein ber Sifchinduftriellen Deutschlands feine Diesjahrige Generalperfammlung in Luted ab.

Anseigen. 👡

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

.. lava"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Fussbodenglanz-Hartöl

ist das beste, Weinflasche I Mark,

Ia. Bohnermasse und Stahlspäne C. F. Alm.

empfiehlt

Holstenstrasse 12.

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstranse 62 LÜBECK Nühlenstranse f

Kokswerk 1088

Reisekörbe Rohrkoffer Reisetnschen Coupé-Koffer Handkoffer Blusenkoffer

Damenhut-Koffer Strandkörbe Strandstühle Triumphatühle 'eldstable

Rohr-Chniseiongue Englische Sessel tohrtaschen Markttaschen

Kombluierbare Taschen tsäcke für Wäsche

Elsenbahnstühle Nicherheitsgurten Kinderwagen, Sitz- und Liegewagen und Kindersportwagen. Karl Schulmerich, Königstrasse 123, Laden und Etage. Kinderwagen-Preisliste frei. = Rote Rabattmarken oder 4 Proz. in bar. =

Breitestr. 28/30. Permorecher 116.

selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikate.





Pilsner Urquell

Münchener Bier o Lübecker - Hansa-Tafelbier -

= Simonsbrot =



Bordeaux

empfehlen als vorzüglichen Tischwein, pr. Fl. 4 1,10 Kniep & Bartels, Lübeck,

Fernsprecher 1315.

F Haukohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich für die Rebaftion: 3. 8 .: Dr. hartwig, Lubed; für ben Inferatenteil: D. G. Rabtgeus, Labed. Trud und Berlag bon &. G. Rabtgens in Libed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Cätigkeit.

30. Juni.

Rennundbierziofter Jahrgang. A. 26.

1907.

Biefe Blatter ericheinen Conntags morgens. Bezogspreis 1,25 & vierteliftbelich. Gingelne Rummern ber Bagen 10 4. Angeigen 20 4 bie Betitzelle Die Bitglieber ber Litbeflichen Geieflichet gur Befürberung gemeinniftiger Tanigfrit erhalten biefe Biatier unentgeltlich

3nhalt:

Befellicaft jur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit. -XIV. Bericht bes Musichuffes fur ben freien Echwimmunterricht fur bas Jahr 1906.

Lebensbilder Lübeder Kaufteute aus früherer Zeit.

6 der Banardnung. — Jahrebbericht über dem Knabenhart in der Borijadb Et. Borna, für das Jahr 1906. — Jamend-gefüligkeit. — Littersticket: Beigt hülligenfei beilige Lond-Ban Jah. Gerts. — Lübeds Benöfferungsfand. — Leben und Treiben im alten Libed. (Aus ben Pratofollen ber Kammerei.) Bon Dr. harmig. — Gemeinnutgige Rundicon. - Lofale Ratigen.

Gefellichaft. gur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Geographische Gefellichaft.

Merrensbend. Ereitag 8 Mhr.

Frauengewerbeschule.

Dom 1. Muguft bie 1. Ropember ein Rachmittagsfurfus für festangeftellte Sanbarbeitelebrerinnen im Mafdinennaben zweimal wochentlich ban 4 bis 6 Ubr.

Bum 1. Muguft Mufnahme ban Coulerinnen fur Soneibern, Bugarbeit, Blatten, einfache Sanbarbeit, Dafdinennaben, Dafdinenfliden, Beidnen, Entwerfen fur tunftgewerbliche Arbeiten, Malen.

Aufnahme bon Rinbern in ben Rinbergarten taglich. Mittagetifch für Damen bon 1 bis 2 Uhr.

Unmelbungen werben erbeten an ben Berftagen van 12 bis 1 Uhr varmittage tunlichft bis gum 1. Juli und werben von ber Leiterin ber Coule, Graufein Riemm, im Schulbaufe Robannieftrafe 64 entgegengenommen. Der Soulvorfand.

R.-A. Dienstag den 2. Juli, 7th Uhr.

Gefellichaft inr Beforderung gemeinnntiger Catigkeit.

XIV. Bericht des Ausschuffes

für den freien Schwimmunterricht für bas 3abr 1906.

Bur Teilnahme am' freien Schwimmunterricht melbeten fich burch Bermittlung ber Berren Sauptlehrer 627 Rnaben und 644 Dabden, gujammen 1271 Rinber. Rugeloffen murben 594 Ringben und 630 Manden. aufammen 1224 Rinber laut folgenben Tabellen.

Rnab	nfd	hul	en		Beftanb	Melbungen	Buge-
Baifen	bau4	١.			84	62	62
St. 31	irger	ι.			321	63	63
Dom .					408	112	112
I. St	. G:	rir	ub		194	52	52
II. •					352	5	5
Betri .					307	30	30
Burg.					410	120	120
Semin	arüb	ang	8 d	ule	314	68	68
Marien					466	35	22
Berenb	·54	töb	er'i	Φe	91	7	7
Ratholi	fde				113	1	1
I. G					347	15	12
II.			•		316	5	5
III					518	47	30
IV.		٠			441	5	5
					4682	627	594
Mab	hen	ſф	u1e	n.	Beftand	Reibungen	Buge-

. Mabdenfdulen.	Beftanb	Reibungen	Buge-
Baijenhaus	45	21	21
St. Jürgen	395	90	90
Tom	425	88	88
I. St. Gertrub	230	32	32
II	333	42	40
Petri	569	30	18
Transport	1997	303	289

	Eran	Sport	1997	303	289
Burg			489	149	149
Marien .			415	31	31
Ratholifche			124	3	3
I. St. 2	orena		328	8	8
II. ·			301	8	8
ш. •			541	36	36
IV			394	16	16
V			431	33	33
Jenifch'iche	Greif	dule.	214	57	57
			5234	644	630

Es murben übermiefen:

ben Babeanf	tali	ten		Angben.	Rabden	aujemme
Rrabenteid				240	269	509
Galtenbamm				317	276	593
Ct. Loreng				37	85	122
				501	630	1001

Die Ergebniffe bes Comimmunterrichts maren folgenbe. Es lernten ichmimmen:

I. Snabe	n.				gut	nicht
Rrabenteich .					184	56
Saltenbamm					193	124
St. Lareng.					21	16
					398	196=594
II. Mab	фe	II.			gut	nicht
Rrabenteich .					155	114
Saltenbamm					165	111
St. Loreng .					61	24
					381	249=630

Bon ben Anaben erlernten bas Comimmen 66.98 %, pon ben Dabden 60.48 %. Areiproben aber 15 Minnten Bruitidwimmen

murben von 392 Rinbern (256 Anaben, 136 Dabchen) abgelegt, und gwar bon:

359 über eine Comimmleiftung von 15 Min. . 30 . 11 . • 60

Davon entfallen 184 auf bie Babeanftalt Rrabenteid und 208 auf Die Babeauftalt Salfenbamm. Am Somimmunterricht im Rlaffenperbanbe nahmen 912 Rinder (507 Anaben und 405 Mabden)

teit:

I. Babeanftalt Rrabenteid.

62 Rnab. b. BBaifenbaufes taglich 63 . b. Ct. Jürgenfdule zweimal pr. Bode 112 . d. Domichule

493 21 Mabd. b. Baifenhaufes taglich 90 . b. Gt. Rurgenicule einmal pr. Boche

88 b. Domidule einmal pr. Bode b. Beniich'iden Greifdule taglich IL Babeanftalt Fallenbamm.

52 Rnab. b. I. St. Gertrubicule ameimal pr. Boche

30 Rnab. b. Betrifchule zweimal pr. Boche 419 120 . b. Burgichule sweimal pr. Boche b. Seminarübungefdule ameimal pr. Bode

149 Dabd, b. Burgidule ameimal pr. Bode.

Die Borguglichfeit biefes Unterrichte bat fic wieder in jedet Beije bemabrt, wenngleich Die Ergebniffe bei ben nur ameis ober einmal mochentlich ericienenen Rlaffen erheblich binter ben taglich jugelaffenen gurudfteben mußten. Es ift biefem Umftanbe auch bei Beurteilung ber Befamtrefultate Rechnung au tragen. Die am 1. Inni eröffnete Babennitalt Galfenbamm bat fich bei ben ausgiebigen Großenabmeffungen ber Baffine und ihren fonftigen Einrichtungen für ben Rlaffenschwimmunterricht als gang besonbere geeignet ermiejen.

Bon allen Anaben, welche auf Grund ber etbaltenen Berechtigungefcheine gum toglichen Befnche ber Babeanftalten verpflichtet maren, ift wieber bie hinterlegung von & 1 berlangt worben. Bei 31 Rnaben, welche bieje Scheine nicht in ber borgeichriebenen Beife ansgenust und bas Schwimmen nicht erlernt batten, murbe biefe Raution fur permirft erfiart und ber Betrag von & 31 ber Raffe auge-

Auger in ben an ber Raffe befindlichen Rontroll. buchern wurben bie Ramen famtlicher eingestellter Rinber auch in Tabellen eingetragen, bie in ben Babeauftalten, fichtbar fur jebermann, aufgebangt maren. Mut ihnen murben bann bie im Schwimmen und Springen gemachten Gartidritte, auch Die abgelegten Greiproben in befonberen Rubriten vermertt. Diele Ginrichtung bat ihren 3wed, ben Gifer ber Rinber, melde bie Richtigfeit ber Gintragungen feitens ber Schwimmlehrer flete tontrollieren tonnten, anguipornen, in befter Beife erfüllt.

Das übliche Brufungefdmimmen für Anaben wurde am Conntag ben 26. Auguft nachmittags unter Beteiligung von 232 Coulern por ber Babeanftalt Rrabenteich abgebalten. Gin gleiches Brufung &ichwimmen fur Dabden murbe erftmalig am Sonntag ben 2. September nachmittage bor berfelben Babeanftalt mit beftem Erfolge veranftaltet. An ihm nahmen 87 Dabchen teil. Gine großere Beteiligung mar baburch vereitelt morben, baf bie Einladungegirfulare einigen Bauptlebrern an bem porbergegangenen ichulfreien Tage an fpat augegangen maren.

Die Baffermarme bes Rrabenteichs betrug in Celfius Graben:

				Đọ:	\$	Riebr	rig	Mit	tel 1905
1531.	Mai			18		14		16,	28 15,84
Juni .				24		13	/2	19,	15 19,90
Juli .				25		17	/2	20,	29 21,22
Muguft .				25		16	1/2	19.	6 19.16
September				21	1/2	12		15.1	4 14.87
115. E	ftober			13	1/2	10	1/2	12,	24 9,49
	Die	Œi	nna	hmer	1 5	etru	ae	n:	
Raffenbeita									165.20
Bablung t	on be	. 6	efell	фaft					1000
Strafgelbe									
									1196,20
	Di	21	пеа	aben	be	tru	eci	:	
Babeanfial									349.25
									474.50
	Gt.	Lo	rena						276
Unfoften b	ei am	ei 9	Brüh	maeic	6mi	mme	71		45,40
Drudfacher									26,85
Bortoaust.									12,20
Diverfes .							r		4.00
Raffenbeita	nd .								8
								M	1196,20

Lebensbilder Lubeder Raufleute ans früherer Beit.

38. 3. Warpreger, ein ma sont mich Sehmuter Gentrijtliche, seit im Jahre 1710 im Bert bernangegeben unter bem Titel. Erftles Jumbert überfarbet soniffent. Die Schrie Sterf gibt, nur ber Gerichte Inflitt im Litarcitist feinze Sundes ensjärtt. Sebenationer werden der Schrieben der

Unter ben Hundert geschien Rensseuten, bie der gefeigle und Aufnahme in ihre West aussicher gefeigle und Aufnahme in ihre West aussichen, finden ihn neben ben "Frugers in Angeburg," neben Blato, Salomon, Setnate, and Sedon est Bobern, Kauffente, deren Lebenkülder an biefer Stelle miehrungschen sien. Ausor aber wollen mit gemetragere und jeine Ausor aber wollen mit getrund abger lennen lernen.

Marperger gibt am Schluß feines Buches ein Bergeichnis feiner Schriften. Schon bas Titelblatt bemertt: "noch mit beygefüget ift ein Catalogus von des Ausbrei seines vornechmitten kißser ebreten Schriften, und benne mehr auf mehren Canlogas, so erfrent im ber verfe und mehren Canlogas, so erfrent im der verfe Stelleigiste ib Berteifer. Es seine fich um einen Beitschrieber zu handeln, ber ich jehen Schriften sieher en, für bei er in gladich genefen ist, nach Berteiger zu sinden, abe den gestellten füger er an, für bie er so gladich genefen ist, nach Berteiger zu sinden, abe den gelichte figter ist, der er es gestellten für ein Berteifen von der eine Bestehe und eine Bestehe der Bestehe figter fichte fiche fichte fichte

Bom Gebrand und Migbrauch ber gefolgenen Speifen und wie sonderlich das übermaßige Einschlachten gur herbitzeit, in benen Ger-Gibben der Bolicen, Deronomie, und Gefundheit Schaden bringe, 2ubed ben Iohann Gerhard Eriger.

Reue und Curiofe Anweisung ju allechand Luft- und Fruche Grien, hemburg. bibem. N. B. Diefel Buch ift aus bem frundbischen La Theorie et la pratique du Jardinage genannt, übersetzt und hin und wieder mit einigen nühlichen Zugaben bermehrt worden.

Das vollständige Rücken und Relfer-Deitionarium, in welchen 1. allerhand Speignund Geträmde, ihre Juberreitung, Gebrauch un Budrudum nach 2. unterflüschlierer Rationen gemößnliche Speib-Arten, und 3. mas zu einer solennen Ranquet und Convivio gehöret, befehrieben wirt. Samburg ben Benjamin Schillers feel. Wittib und Geten

Bon Berhenratung armer Burgere-

gu ber zu nehmen, daben zugleich von benen Misogamis, Sageftolben, ober Cheftands Berachtern gebanbelt wirb.

Horen wir nun, was biefer vielbewanderte Mann von den Lubeder Raufleuten zu berichten bat. 1.

Diebrich von Bartelfen.

Ein vornehmer und gelehrter Rauffmann in Subed, (beffen Bater Rathaberr bafelbit, und unteridieblider Reichs . Fürften bochanfebnlicher Mgent gemefen,) passirte gu feiner Beit fo mohl megen Biffenicafft unterichiedlicher frember Sprachen, als auch großer Sandels Experience halber, por einen folden Rauffmann, mit welchen bie voraehmite Comptoirs in Europa, fonberlich aber in Spanien, Engelland, Holland, Mofcau, Schweben und Dennemart, in Bofttäglicher importanter Correspondentz gu fteben, fich por eine fonderbahre Ehre und Sandels-Bequemlichfeit ichapten, feine leutfeelige und mit vieler Complaisance und Sofflichfeit vergefellichaffte Lebens-Urt, machte, bag fo mobl Ginals Muslanbifde, beffen Umgang und Conversation bochft beliebten, wie bann auch fein Baug, Comptoir und Tifch, allen honetten Leuten, welche mit ibm, fes fen in Commerrien. und Wechjel. Sachen, ober andern michtigen Angelegenheiten) gu nogociiren batten, jederzeit mit aller gutlichen Ebr. Bezeugung, bornehmlich aber fein in gant Dieber Cachfen berühmter und mit einer toftbaren Orangerie berfebener Luft-Garten offen geftanben, und mar es nur bochft gn beflagen, bajs biefen umb bas Publicum fo bochverbienten Dann, ber unerhitterliche Tobt, in ber beiten Bluth feines Alters, ber Lübedifchen Bork entziehen follte, ber einige Eroft melder ben biefen Trauer-Fall feiner Eblen Familia und auch ber Rauffmannichafft bajelbft noch überblieb, mar biefer, bag feine, mit mehr als weiblicher Rlugbeit begabte Tugenbreiche Frau Bittib, eine gebobrne Le Febrin, bie ben einem Seculo ber in bochften Flor gestandene Bartelifche Sandlung mit eben ber Breihmurbigen Conduite, als ihr feel. Dann gethan, annoch continuiret, felbige auch verhoffentlich in gleichmäßigen ja noch vermehrtern guten Buftanb, ibren geliebten Gobnen bermableins binterlaffen mirb.

Abolff und Ricolas Brunings Gebrübere,

Werben in Lübert als 2 Gelehrte, und in vielen jowohl zur eleganten Literatur, als denen Commerciis dienenden Wijfenfafften, wohlerfahrne Leute, und zwar mit höchlien Recht angejeben, dann es jey, doğ man die Wijfenfahrt vieler Sprachen, 19 Ked-Kunft, Erfahrenbeit in Welc-Sprachen,

Ricolaus Carftens.

Gin berühnter Rauffmann in Lübet, bal ber allen feinen Michtigeren ben Minn, boğ er mit dallen einem guten Grand in volctenan aufliche allen einem guten Grand in volctenan dußlicher Lightigenfegfeiten and Ditudia in feiner Juppen diegel, berühnten Junbulang felbf, es so weit gefracht berühnten Junbulang felbf, es so weit gefracht berühnten Junbulang beite, die er von allen berein, weider an ber Britisch weit der Britisch gestellte Britisch gesche Britisch gestellt ge

Sermann bon Elswich.

Begland ein berühmter Rauffmann in Lubed, war nicht allein unterschiedlicher auslandischer Sprachen fundig, fondern auch in Commercien-Sachen ein ftattlich erfahrner Dann, begen guten Rath und icarfffinnige Pareres in zweifelhafften Streit Fragen, fo mobl Ginbeimifche ale Auslander begierig fuchten, feine Liebe ju guten Runften und Biffenichafften, legte nicht allein feine giemliche Bibliothec, und fonberlich fein auserlefener Borrath in Land-Charten an Tag, fondern es batten fich auch gelehrte Leut, eines fregen Butritt gu feinen Tijd, und in gemiffen Fallen auch ju feiner Sandels Caffa ju getroften, welches alles ihm gleichfam icon bie Stufen gum Rathe. Stand babnet, mann nicht ber Tobt biefen mobiberbienten und hoffnungsvollen Mann, unverhofft Anno 1705 in ber beften Blubte feiner Jahre, bem Baterlande au groffen Schaben entriffen batte.

Frant le Febre.

Ein vornehmer Rauffmann in Labed, beffen berühmter Degings-Sanbel fich weit und breit uber

See und Sand erfteedet, und welcher aust auffere bem noch nach Sommen und Frankrich considerable Swollung that, ift nicht allein seiner Merchercheit in ermertein, als auch der in einer Aufschrecheit in ermerteinen Fleises balber, unter ber Miriskrung gefechter Praceoptorum, un seiner Ausschaus der eine Ausschaus der eine Ausschaus der eine Ausschaus der eine Ausschlieber und gegentlicher der eine fleise mögen sienen Sauft, sie der Gunt Gegentlich und der den einer der untstätelt aus der Gebrach aus der Geschlich und der Gunt der Geschlich und der

Carbt Sade.

Ein wegen feiner voattefflichen Erschptenheit in Commercien Sachen brühmter Kanffmann in Aubed, wie er nun auch jugleich schwie Studia besieht, und bieftlie durch Lesung guter und in jenntlichen Bornath habender Bücher, noch fäglich zu excollren judyt, als fan Idme leine gebürende Ettlle unter benen gelebren Kunff-Leuten nicht entagen werden.

Beinrich Ried.

herman Rabbe.

Ein hachanfebnliches Dit. Blied, Gines Soch-Eblen und Sochweisen Magiftrate ber Ranferlichen freuen Reiche-Stadt Lubed, und parnehmer Banquier und Rauffmann bafelbft, erforbert nicht jo mabl wegen vieler mir (Beit mabrenben meines Muffenthalte, in befagter vornehmiten an See Stadt) erzeigten Bemagenbeit, als feiner eigenen Meriten megen, bag ich ibme bas Reugnig abftatte, bag er ein in Sanbele. Erfahrenbeit valltammener Dann fen, melden auch feine Liebe au anten Biffenichafften und gelehrten Leuten gu nechft an bie Geite gu fegen, wie bann auch biefe benbe bochichagbare Qualitates Die Stuffen gemejen, auff melden er gn ben großen Sanbels-Bermogen, fo fich weit und breit, in Dft und Weften erftredet, ale auch an ben Rathe Beren Stand auffgeftiegen in welchen lettern er fich nunmehra nnermubet par bie gemeine Boblfarth finden laft. Der Bochfte frone ferner beffen weitberühmte Sandlung, vornehmes Sauß und Familiam mit allen jelbft erwünschen Seegen, und laffe feinen Nahmen, in der Jahl der, var die gemeine Wahlfarth forgialtigst wachenden Water des Baterlandes, nach lange Jahre unreligigen fein. h

Muguftna Sievers. 1201

Benland Rector an ber Schul gu Rageburg, und nach biefem ein berühmter Rauffmann in Lubed, wie er es bann auch in ber Musübung folcher Lobwürdigen Brafeffian fa weit gebracht, bafe er ale Meltefter ber fo genannten Berggefahrer, ober berjenigen die ihren Sandel nach Rarmegen haben, in großer Consideration gestanden, in feinen beliebten Umgang, ben er auch als Rauffmann mehrmals ben übrigen Stunden in benen Buchlaben mit gelehrten Beuten gepflagen, bat er genugiam zu ertennen gegeben, wie feine Buneigung gu benen Studiis ben feiner veranberten Brafeifian barum nicht verlofden, und bafe es leichter fen, aus einen Gelehrten einen Rauffmann, ale aus biefen, mann er fonft nichts, als blag bie Rauffmannichafft gelernet, einen Gelehrten gu machen.

Bartold Stauber.

Ein glebeter und varmehmer Kauffmann in Ebbed, beien fluger Maybrinden im freitigen Commercien-Seden wiellätig andrer feiner Mit-Bagger ich näglich bebenet, wie er dann auch in der Jo genannten Kauffmann-Kampannie, welche iederzeit weit topffret und wum der Auftragen in weit topffret und wum der Weiter der weit topffret und wum der Auftragen in weiter der der nacht auf der Auftragen in weiter der der nacht der der kannte stellt wie und der kannte kannte der kannte kannte der kannte kannte der kannte ka

Bermann Guverde.

Ebnejillë ein berühatter und gelehter Raufimann zu Elbek, abtte flastliche (banblung nach Maclean, alle in welchen großen Meide er ihr det flich Salter aufspachten, und babern bei Studiefe Speech Salter aufspachten, und babern bei Studiefe Speech Saltenbilder, Grampföliche und bie Estenisife nicht unbekannt, wie er dem in biefer legtern unterjabildike Authoress Classicoss bezgelatt fich imprimierte batte, bab fer auch gante Passeagen auß bezenrichten bezuglagen, und felbige fligtlich zu applicheren welche bab vonzehulte nehr nach, bab er eines kollfammenen Staufimmank fich trauchten, bei eines kollfammenen Staufimmank fich trauchten, bei eines kollfammenen Staufimmank fich trauchten, bei eine Staufimmenen Staufimmenen staufimmenen staufimmenen staufimmenen staufimmen staufimmenen staufimmenen staufimmen staufimmenen staufimmenen staufimmen staufimmenen staufimmen staufimmenen staufimmen staufimmenen staufimmen staufimmenen staufimmen staufimmenen staufimmenen staufimmenen staufimmen staufimmenen stauf

§ 64 ber Bauordnung.

Man hat neurdings verschiedentlich versucht, das Bampolizeiamt des Bergehens schuldig zu sprechen, g. 6:4 nicht richtig angewandt zu haben. Die Berissier der Attitel ihreinen und einem Analas gehabt zu haben, um Bauerlaubnis für ähnliche Jwedecinzufommen, denn dann würden solche Behanptungen ichwertich ausgefellt fein.

Rach ber alten Bauordnung fonnte ber Bauende, wenn er bie Beichnung fur mittelgroße Baufer nicht felbft anfertigte, folche gegen .# 30-50 oon Architetten erhalten. Jest find fur ben namlichen 3med icon M 200-300 aufgewandt worben, meil Die außeren Anfichten bem Baupoligeiamt funftlerifc nicht genügten und baber neue Saffadenentmurfe angefertigt werben mußten; nicht gerade gur Freude bes Bauberen. Dagegen findet man ftets Entgegentommen, wenn man fein Saus mobernifieren will. Die hoben Brandmauern bes Barenbaufes wirfen ja nicht icon, aber baran ift unfere neue Bauordnung mit ichuld; wenn es noch erlaubt mare Genfter angnlegen, batten bie tablen Mauern ein befferes Musfeben betommen. Begen ber Steigerung ber Grundftudepreife wird es nicht mehr lange bauern und die alten Saufer an ber Erabe merben neu erbaut. Dann ift alles verbedt. Aufgebaufchter ale fie ift, brauchte biefe Cache nicht au merben. Bas ben Bernerichen Reubau anbetrifft, jo bat er eine icone Raffade und, wenn die alten Saufer links und rechts erft neu erbaut find, ift bon ber vielgeschmabten Brandmaner nichts mehr gu feben. Much einem hoben roten Dach für die projeftierten Reubauten am Jafobifirchof follte man nicht fo febr bas Bort reben. Dan betrachte nur Die erft einige Jahre alten hoben Dacher bes Geminars, ber Erneftinenichule und anderer Bauten und Billen! Gie find rot gemeien; mie feben fie jest aus? Bas nuben die fo oft gepriefenen roten Dacher. wenn Diejelben in ein paar Jahren ein ichnubiges Grau zeigen? Ratürlich liegt das an dem porösen oder rauben Material. Wenn nun der Staat icon solche Ziegel verwendet, wer kann dann dem Brivatimann es verdenken, daß er meistens kein besserzet, verwes Material nimmt?

Gempte Stuffer in ber Richt unferer alten Briegen in ber Richt leine Freien ber bernottene. Das bei den im Robbau ausgeführte Reubauten angeftrichen werben müßten, ih neu und weit boffentlich gefichen. Das alte Jafobitufterhaus ift bewoolb geftrichen worben, bamit bie Bildere und geftrichen worben, bamit bie Bildere und geftrichen werben, bamit bie Bildere und geftrichen worben, bamit bie Bildere und geftrichen worben, bamit bie Bildere und geftrich gemeinen, bei die den bei Bernott berum werbedt mürbe. Urtprünglich bat bie Bas Staus im Robbau gereigt mie alle alten Daba Staus im Robbau gereigt mie alle alten Daba

Benn bir Reubaufen bei ber Salobiftråg im Robbu ansgeligtt merken, pol is angureten, bir ihans in einem richtigen Siegelerchand zu mauern, mie bei ber Gemeintensfule, bem Bofinenbou und Bachaplöfeneban, und ei nicht und Bofinenbou und Bachaplöfeneban, und ei nicht und Bofinenbou und Bachaplöfeneban, und ei nicht und bei bem Bachaplofeneban, und ei nicht wir bei bem Bachaplofeneban, und ein Bertechton in Gedtreifen modil menig bekannt ein Bofflet. Durt bunnen anter anderem goofflened Etterfer bunnen anter anderem goofflened Etterfer bunten gestellt und der bestellt und der bestellt paire Birteffletin- debte Etterfer und den ben Gefen beit mie iht ben Berkand bie Rober 'Manifeste linder jich an unigeren alten bisserichen Stabbauten midt, dere ei jich Wasselfertung in der

erbeitungspam vorgejegen not:

Rützifig much ein einer Lieftgen Zagekgeitung
aub in ber Bützgefesst auf einem Rechou um ber

Rützifig much, ber dum feiner Steue aus bei
Rauer tingenwicht, ber dum feiner 50be um bziebe
bei Glaubelb berungiere, umb ermöhnt, auch bier
kliche Juhrn jelde Steuerungen überen Gleiche
Beite Juhrn jelde Steuerungen überen Gleiche
er hier beiter neuen, als bie häugter im Durchfenti jeld fin Das bekingt idem bei Geringen und Geringen
er hier bleber benen, als bie häugter im Durchfentitielt fin Das bekingt idem bei Ertigerung vorr
Genna um Bedern um fighete ungefren Steuerich
gan nichts, menn und geltmeilig ein eingleites neues
baus inen Rachern überragt. Des Ophanneum ihr
und nicht niedig, die wird unferm alter Zübert
um zur Siehe arertiene, menn iest und Reutwater bie Ofifeite auch etwas aufgepuht wird. Rom ift and, uicht in einem Tage erbaut. Bollte mon bier leine mobernen Bauten, jo branchte die Strofe auch nicht verbreitert zu werben, der Bonnebschenschlich fonnte bier weiterachen.

Jahresbericht über ben Anabenhort in ber Borftabt St. Lorenz für bas Jahr 1906.

Das verfloffene Jahr brachte bem Berein Die Erfüllung feines fehnlichften Bunfches, namlich ben Befit eines nur au Sortameden beftimmten Raumes. ber im Ranuar 1906 bezogen merben tonnte. Er ift aus ftaatlichen Dlitteln an bie Turnhalle ber IV. St. Loreng. Schule angebaut morben und entspricht ollen billigen Unforderungen. Die wenig gentrale Lage bes hortes ift ber Grund, bag bie V. St. Loreng Rnabenichule in ber Moislinger Allee, bie bieber bas Sauptfontingent ber Boglinge ftellte, jest nur noch vier Rnoben in ben Bort entjendet, ba fie einen Weg bon faft brei Biertelftunben machen muffen. Bu ber Einweihungefeier bes neuen Roumes maren verschiedene Borftandsmitglieder mit ihren Damen, fowie einige herren ber Breffe erfchienen. herr Chulrot Dr. Cold übergab im Auftrage ber Dberichnibeborbe bem Borftand ben Bort, und ber erfte Borfibenbe, Berr Sauptlebrer Sempel, weibte ibn. Damit batte Die einfache Reier ibr Ende erreicht. Der Berein tann es nicht unterlaffen, ber Oberichnlbeborbe an Diefer Stelle fur ihre Unterftugung ju banten.

Der Sorftand befinnd aus folgenben "bertent "Dampliefter "Dempel, Sorigienber, Kamisonn Derte, Kamisonn Stept, Kamisonn Stept,

Die Roffenverhaltniffe find folgende. Einer Einet Masgabe von M 1755,67 gegenüber, so das für das Jahr 1907 ein Saldo von M 2741,03 verbleibt. Die Raffe ift don den Gerren Schweighoffer und Behn gepulft und für richtig befunden.

Die Beihnachtsfeier fond am 21. Dezember in ber Turnballe ber I. St. Loreng-Anabenichule ftott. An Gelbeträgen gingen & 216,60 ein, woon & 203,77 außgegeben wurben, jo bag ir in Salbo von & 7,83 verbleibt. Geschente an Buchern und Spielen worren nur in geringer Bahl eingegangen, und boch find bauf folde Gachen iche erwünscha-Auch im Laufe des Jahres werben bergleichen Spenten vom horte mit Dant eingegengenmen.

Dem Seispiele ausbuckinger Horte schapen, bat ber Berein friest Zhassinge berindsweite and in den Michaelsseine State und der State der State der Michaelsseine State der State der State der Horte Span in John zu geden, under Eine Ausgalte berufen, die fin and eingebender Benatung für einen solchen Bereitung ausgehende Benatung für einen Solchen Bereitung ausgehende Bereitung für einen Solchen Bereitung ausgehende Bereitung für einen Solchen Bereitung ausgaben der Bereitung für bei der State der State der Bereitung für ben Michaelsseine der Bereitung für bei bei bei Bereitung aus bei der Bereitung für genammen wordern, auch sehne gereitung Willed, Bereitung Einsplachung einer John Auszering abliebe genammen wordern, auch sehne gereitung der Verleitung der

Der Befuch im Bort mor bas gange Jahr über regelmäßig. Bon ben 72 Röglingen, Die bei ber Ubernahme bes neuen Raumes porbanben maren, melbeten fich im Laufe bes Commers, wie bos immer ber Fall ift, eine Reibe großerer Rnaben ab; fie erbielten Loufplate ober murben in ber Familie befchaftigt. Die Babl ber Boglinge font nie unter 60 und betragt ouch jest foviel. Die Rinder murben ftete nunlich beschäftigt; in Diefem Jahre murben fie auch noch in ber Anfertigung von Bapparbeiten geubt. Die baburch gewonnenen Gachen gingen nicht in ben Befit ber Boglinge über, fonbern fie murben gurud. gelegt, um auf einem Bogar, ber mit ber Beihnachtefeier 1907 verbunden merben foll, jum Rugen bes Bortes veraugert ju merben. Augerbem murbe bie Beit mit ber Angertigung ber Schularbeiten, mit Spielen im hortraum und im Freien und mit bem Borlefen guter Darchen feitens ber Gubrer und im Lefen geübter Roglinge ausgefüllt. Much fonft fuchten Die Führer ben Roglingen bas feblende Beim nach Rraften gu erfeben; fie gewöhrten ihnen alle moglichen Freiheiten, Die bas Elternhaus bietet, und bie fich mit ber notwendigen Disgiplin vereinigen laffen. Grobe Berftoge gegen die Ordnung und Biderfeplichteit find nicht vorgetommen.

Der Bericht geigt, daß der Berein mit Befriedigung auf feine Zaligtet und auf die Krigle des verkoffenen Jahres gurüdbliden tann. Möge es ihm auch fernerhin beschieden fein, unter dem Beistands wohldinger Menichen in gleichem Woche fur die beranwachjende Jugend der Borstadt St. Lorenz wirten zu fonnen!

Jugendgefelligfeit.

Die Organisation ber Bejelligfeit ber ichulentlaffenen Jugend ift eine Mufgabe, Die fast überall noch ber Lofung barrt. 3mar hat man fie bereits von verichiebenen Geiten ber in Angriff genommen, von feiten ber Rirche mie ber Schule, von feiten eingelner Augendfreunde wie gemeinnütiger Bereine. wohl auch bier und ba von feiten ber Rommune. Sier bat man geeignete Raumlichteiten ("Lebrlingsbeime") bargeboten, bort besonbere Unterhaltungen veranftaltet; bier bat man bie lofere Form offener Abende gemablt, bort Die geichloffenere Form gefelliger Jugendvereine. Aber jo boch man auch alle Diefe Beftrebungen einichaben mag, aufs gange gefeben find fie eben boch erft ein fleiner Anfang einer großen Cache. Die Bichtigfeit ebler Befelligfeit gerade für die ichulentlaffene Jugend wird pon teinem Ginfichtigen mehr vertannt. Befinnt man fich boch in unferer Beit wieder barauf, bag ber Bflege bes Gemute eine gleiche Bebeutung in ber Erziehung bes Menichen gntommt, wie ber Musbilbung bes Beiftes; und ift boch gerabe Die ichulentlaffene Jugend in ber größten Bejahr, faliche Bege gur Betriebigung ibres Gefelligfeitebeburiniffes einauichlagen. Aber es ift leichter, Die richtige Form ber Befelligfeit fur Ermachiene ober fur Rinder au finben, ale fur bas Ubergangealter ber Schulentlaffenen. Rinder wollen fie nicht mehr fein, alfo wollen fie auch teinen Zwang und teine Bevormunbung mehr bulben. Und Erwachjene find fie noch nicht, also tann man auch pon ihnen nicht perlangen. bas fie felbft mit reifem Urteil ihre Befelligfeit organifieren. Es liegt alfo bei ber Organifation ber Jugenbgefelligfeit Die Mufgabe vor, Die überlegene Einficht bes Erwachienen mit ber freien Gelbitbefrimmung ber Jugendlichen in Gintlang au bringen. An ber Schwierigfeit Diefer Mufgabe find bereits manche wohlgemeinte Berfuche gescheitert. Beboch barf fich baburch niemand abichreden laffen. Anbere gut gelungene Berfuche zeigen, bag, jo ichreibt bas "Bolfemobl." bem wir biefe Musiubrungen entnehmen. Die Lofung ber Mufgabe nicht unmöglich ift. Bier mitguarbeiten, ift etwas gerabe fur bie Beften unb Züchtigften.

Die etste Frage ist: Wie bomme ich an bie Nagend beran? Das ist natitätich auf verlichtene Beigt möglich. Man kann es verziechen burch Anleige am geigenene Bellen, etwo im Horstbluugsand Hogsligaten, burch Bereitiung gedruckter Einladum gegen, burch Bellenmungung und Littern. Jobed pflegen gen, und Definimmungung und Littern. Jobed pflegen gen, und bei für gut, wun verwerber nicht weben bei der der der der der der der der Witte berant. Denn sehr schwere entigkließt jich der Witte berant. junge Benich in einen ungenochnten Rerie einzutretten, en beschie Enspise ein ihm vollig nubebannten Benich seit. Gs miljem wiednete natützlich und perspinliche Standingungbandt gelich werben. Die eine Berichte der Berichten der die Berichten in der in ber Schale und im Ronfirmandenunterricht gegeben. Steden milsten ist bei ben gridfigen Belammenthricht inte untliche Walerbe untlichten bei gegeben. Steden milsten ist weit der die mit bes Betreumen vom Berins zu Berich meiter ber Stagenberfüligtet int unterer Kantalpungspantt viellerigt noch natütligter als Schule und Ronfirmanbenunterricht.

In vielen Stabten und großeren Orten wird bie Rindergefelligfeit in irgendeiner Form gepflegt. 3ch bente bierbei an Unftalten wie Rnaben- und Dabdenborte, in benen neben ber Beichaftigung boch auch bas Gefellige einen breiten Raum einnehmen foll, ferner an die burch gemeinnutige Bereine bier und ba veranftalteten Spielnachmittage fur Schulfinber, an die Ferien und Stadtfolonien und an Die Rinberfahrten, wie fie ber Dreebner Berein "Boltewohl" alljahrlich im Commer einrichtet. Muf Diefen bereits porbandenen Beranftaltungen für Rinbergefelligfeit wird fich am natürlichften und folgerichtigften die Jugendgefelligfeit aufbanen. Rur barf bie Jugenbaejelligfeit nicht bie einfache Fortjetung ber Rinbergejelligfeit fein, fonbern muß fich, bem boberen Alter entsprechend, in gang auderen und meiteren Babnen bewegen.

Rebenfalls fnupfe man bier an und labe bie Rinder, Die im legten Schuljahre fteben, ebe fie fich in ibre periciebenen Berufe und Lebrftellen gerifreuen. einmal besondere ein. Dan tue bas möglichft perionlich, augerbem aber auch burch eine Ruidrift an bie Eltern, beren Abreffen man ja burch bie Rinber leicht erfahren taun. Bogu man fie einlaben foll? Um beften mobl gu einem gemeinfamen Muefluge, vielleicht fur ben gangen Tag, mit reichlichem Spiel im Balbe. Dan tann fie aber auch 3. B. ju einem Bogelichiefen ober zu einem Unterhaltungegenb einladen, mobei man jeboch beachten muß, bag man ben Rinbern nicht nur Wertiges bieten barf, ionbern fie moglichft zu eigener Betätigung anguregen bat. Dieje Ginladung wiederhole man ein paarmal und bilbe jo noch mabrent ber Schulgeit eine Bemeinschaft von Freunden, Die es felbit bringend wunicht, ihre anregenben gefelligen Bufammentunfte auch nach ber Schulentlaffung an ben freien Tagen und Abenben fortgufegen.

Die zweite Frage ift: Bas treibe ich bann mit ben Jugenblichen bei ben regelmagigen Busammenfunften? Bor allen Dingen oft hingus in ben Balb! Ramentlich bie Grofftabtjugend pfleat gunachft feine Borftellung ju baben von bem unerichopflichen Reichtum an Schonbeit und Freude in ber Ratur. Beiter Spiele im Freien, mobei Die erfte Stelle ben Ballfpielen gutommen wirb. Je genauer bie Regeln beobachtet werben, um fo intereffanter wird bas Spiel. Gerner Spiele im Bimmer, Brettfpiele und Bejellicafteipiele: auf Die Begabteren pflegt namentlich bas Schachipiel eine unmiberftehliche Ungiehungsfraft auszuüben. Enblich Bortrage: feine Gelebrfamfeit, fein Unterricht, fondern Unfchauung und Begeifterung, wie es ber Fünfgehnjährige haben will. Aller balben Rabre ein Welt im Familientreije, bei bem bie ingenblichen Teilnehmer felbft fur Die Unterbaltung forgen muffen, fei es burch turnerifche Borftellungen ober burch bramatifche Aufführungen. Unbeidrantt ift bie Babl ber möglichen Unterhaltungen in fleineren Rreifen. Rimait nun eine großere Ungabl Jugenblicher an all Diefen Beranftaltungen teil, fo wird fich von felbft die Aufstellung gewiffer Regeln und einer gang bestimmten Ordnung fur Die Unterhaltungeabende notwendig machen. Dan führe fie aber nicht aus eigener Dachtvolltommenbeit ein, fondern laffe bie Jugend felbft barüber Beichlug faffen. Das ichließliche Ergebnis wird ber Bujammenichluß ju einem feften Jugenboerein fein.

Die britte Frage ift bie nach bem Berjammlungs. raum. Gie tann große Schwierigfeiten bereiten, benn es gibt in ber Regel feine Raume uab wenig Blage, Die für folche Brede unentgeltlich gur Berfügung ftanben. In feine Bohnung tann man nur eine febr fleine Rabl Jugendlicher einladen. Schulraume find, auch wenn fie bergegeben murben, wenig geeignet, weil bas Dbium bes Rwange an ihnen haftet. Gafthausfale find Sonntage befest und haben auch fonft ihre Rachteile. Turnhallenraume find fehr geeignet, merben aber von ben Stadtvermaltungen jum Teil verweigert. Die Gewinaung ber Raume wird gang von ben örtlichen Berhaltniffen abhangig fein. Rur fo viel muß gefagt merben, bag in abfebbarer Beit als felbitverftanbliche Bflicht ber Rommunen gelten wird, geeignete Raume fur Die Befellig. feitepflege ber Bugenb bereitzuftellen.

Die Gefülgfrispflege in der gedadten Form umf fich and des Allete von 14 bis 18 Jahren umf fich and des Allete von 14 bis 18 Jahren erferteden. Dann det abermals eine große Albertung in der Allet des apfleganden Gefülgdiet ingarteten. Bildung umd Weltanfigkaumsgefragen terten in den Robertganis des Austreffels. Demanfirectenis verben man beleigende Starteffels. Demanfirectenis verben man beleigende met dam Zehnlägeiten. den Stren der Menschaften den Stren der St

Gefelligkeit teilnehmen. Dann ift die Brude geschlagen bon ber Geselligkeit ber Riaber gu ber Geselligkeit ber Knodesfenen, und leitere fann in natürlicher Entwidfung aus ber ersteren hervorgeben. Das aber ift das Ziel aller berer, die bie Wichtigkeit einer besonderen Riffige ebler Gefelligkeit erfannt baben.

Literarifchee.

Beigt hilligenlei beiliges Land? Bon 3ob. Coers, Baftor.

In ben vollen Chor ber Stimmen, die fich um Frenffens "Billigenlei" erhoben haben, mifcht fich auch Die eines lubifchen Beiftlichen. Baftor Gvers fest fich in bem porliegenben Schriftden mit bem vielumftrittenen Buch auseinander, indem er es gunachft ale Dichtung, ale Runftwert gu werten jucht. Rachbem er ju bem Schluffe getommen ift, baß mir es in jedem Falle mit einem eruften und ernft an nehmenben Buch gu tun haben, bat er einen feften Grund gewonnen fur Die Benrteilung ber religioien Bebeutiamteit biefes Buches. Die Rritit, Die er in Diefer Binficht ubt, berührt um fo wohltuenber, ale fie mit aller Befonnenbeit geichiebt, ohne Bertufdung ber tatfachlich porhandenen Schaben, aber auch mit ber fest vertretenen Ubergeugung, bag man nicht ane einem alten Saus ausziehen barf, ehe man nicht ein neues gebaut. "Sonst fist man mit allem feinen Bausrat auf ber Straße." Schlieflich wird anch die Frage beantwortet, Die vielen als Die michtigfte ericbeinen burfte: Wem barf man bas Buch ohne Sorge in bie Banbe geben? Und fie wird wiederum fo verftandig beantwortet, bag auch ber Begner feine belle Freude an biefer vornrteilelofen Beurteilung haben tann. Benn Frenffen felber bas fleine Schriftchen gelejen haben follte, mußte er fich fagen: Eine Theologie, Die fo mit ihren Ungreifern ga verhandeln verfteht, Die ift noch lange nicht fo tot, wie es manchem portommen mochte.

Libecks Bevolkerungsftand.

Nach den vorfänigen Kullmadengen des Enzigliflen Amtes wurden dei den n. 12. Juni dergenommeren Berufe und Betriebsjähing in der
Endel 193310, auf dem Ennie 16861, im gangen
Endel 193310, auf dem Ennie 16861, im gangen
Endelspäteit 10.171 citeanverfende Berfonen ermittett. Rach der Bolfspäking vom 1. Legember 1908,
pälet 2018 der Bolfspäking vom 1. Legember 1908,
pälet 2018 der Bolfspäking bereit 1918, den 1898
Ende im 2018 der Bolfspäking vom 1769,
der Lend im 2018 den der gegen Schat im 3184
krollfrang berufe auf bei Gemere und den John
folicht zu der Bolfspäking der den Schat
er Bolfspäking der der Bolfspäking
er der Bolfspäking der Bolfspäking
er der Bolfspäki

von 1711 und 2012, die von Mädnig von 147 unf
903, b. um 301 hau, 75.6 804ge gledigert. EiSermechung ber Joshigus Landboulderung ift eine
Sermechung ber Joshigus Landboulderung ift eine
Steirtung bes Gemmers. Das Gend beundt under
titkeistänigte und lodt judem die Eddhert par Gebolung Gerung. Arzobeminde dien ib burde feine
Bodegdift um 801 Gerfen, bon 2017 und 2818
Gimmoberer giftengen. Sam Begelich find bie beiben
tejsten Jäddungen bebadb wenig gerignet, meil fie zu
verfäsiehere. Zerminnen Auftralende.

Leben und Creiben im alten Lubeck. (Aus ben Protofolien ber Rimmerei.) Bon Dr. hartwig.

Berbotenes Randen.

65.

Comarge Lichter.

Gemeinungige Rundichan.

 Gine Walberholungsftatte für Frauen und kinder, bie 100 Berfonen Unterbunft gemöhren foll, ift im Biehbunger Gehölz bei Riel geplant. Die anf M 18 000 geschächten Koften bes Baues und ber einrichtung, fowie bie Roften ber Unterhaltung werden bie Stadt Riel und die Zandesborficherungsanstatt aberrechten.

Sokale Mottgen,

— herrn Koniul hermann Barnde, der bereits im Jahre 1895 mit bem Schwebilden Baja-Orden erfter Rlaffe und im Jahre 1900 mit bem Korwegijchen Et. Olafs-Orden ansgezeichnet wurde, ift jest bom König von Schweben auch das Rittertreug gum Arbitten-Orden verfelden worden.

— Bur Erinnerung an des zehnjürige Bestleten des Jaienterierginnens Züder" und jum Anherten an die Regimentsongehörigen, die am China-Geldage und der Rämpflen in Eildenschrift leitnahmen, murbe am dergangenen Sennag auf dem Hofe er Martischer ein dem Komerodichgischund der Teer und leber gerittere Gebenflein eingeweist.

- Die Bemuhungen um Errichtung einer Balberholnngeftatte haben einen fonellen Erfolg ge-

— Am 26. Juni hielt die Nordbeutsche Holz-Berufsgenoffeuschaft ihre diesjährige ordentliche Genoffenschaftsversammlung in Lübed ab.

- Angeigen.

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Fussbodenglanz-Hartöl

ist das beste, Weinflasche I Mark, Ia. Bohnermasse und Stahlspäne

C F Alm

empfiehlt

Holstenstrasse 12.



Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Fernsprecher: | Kontor 264.



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Grosses Lager — selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der bervorragendsten deutschen Fabrikate.



Das Villengelände

der Terraingesellschaft

NEU - TRAVEMÜNDE

zu Lübeck.

OST - SEE

E

Entered Property of the State of the State

Vorstand:

Eduard Jappe

Moislinger Allee Nr. 6 c.

Vertreter für Travemünde:

W. Karstedt

Rose 16/18.

Große der Plätze: zirks 1200 qm durchschnittlich. Preise nad Bedingangen bei den bekannten Hausmaklern in Läbeck und Hambarg.



Pilsner Urquell
Münchener Bler o Lübecker
Hansa-Tafelbier



Doujeaux

Bordeaux

_ _

empfehlen als vorzüglichen Tischweis, pr. Fl. & 1,10
Kniep & Bartels, Lübeck,

Fernsprecher 1315.

= Simonsbrot =

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich fur Die Rebaltion: J. B .: Dr. Sartwig, Lubed; fur ben Inferatenteil: D. G. Rahtgens, Lubed. Drud und Berlog von D. G. Rahtgens in Lubed.

Siergu: Berhandlungen ber Bürgerichaft vom 24. Juni 1907.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beforderung gemeinnütiger Catigkeit.

7. Inli.

Mennundbierziofter Jahroang. A. 27.

1907.

Diefe Biliter ericheinen Conntags morgenst. Bezugegreit 1,20 "W viertelitbriid. Gingelne Rummern ber Bogen 10 4. Unteigem 20 4 bie Befritzeife. Die Mitglieber ber Babediichen Gelellichaft gur Beförberung gemeinnihiger Tatigfeit erhalten biefe Blatter unenigritite.

Inhalt:

Bejellichaft gur Beforberung gemeinnütiger Tatigfeit. -XV. Allgemeiner Bermaltungebericht bes Dujeums in Subed über bas Jahr 1906.

Erweiterung und Bericonerung ber Rirchofeanlagen bei ber St. Satobitirche und bei ber St. Marientirche. Bortrag von Rirchhofsinfpettor M. Bangenbuch. - über bas Erhalten von Attertumern. - Bericht und Rechnungsablage bes Sauptvereins ber beutiden Butberftiftung in Bubed fur bas Jahr 1906. - Leben und Treiben im aften Bubed. (Mus ben Brotofollen ber Rammerei.) Bon Dr. Sartwig. - Gemeinnützige Runbican. - Lotate Rotigen.

Gefellichaft.

gur Beforderung gemeinnukiger Catigkeit.

Dienstag ben 9. Jufi, 7 21fr. Bergtungsperfammlung.

- 1. Antrag bes Dufeuniepermaltungeausichuffes auf Genehmigung ber Bermenbung bon M 2200 aus ben Binfen bes Dufenmefonde und auf Bewilliaung pon ie & 1000 auf brei Jahre ale Beitrag für eine miffenicaftliche Expedition nad Gub-Ramerun.
- 2. Antrag ber Bauborfieber auf Bewilligung eines Betrages bis gu M 3000 gur Berbefferung und teilweifen Erneuerung ber Bentralbeigung im Befellicaftebaufe.

8 246r

Berrenabend.

Geographifche Gefellichaft.

Merrenabend. freitag 8 Mhr.

Muleum

für bie Ditglieber ber Gefellicaft jur Beforberung gemeinnugiger Tatigfeit und beren Angeborige unentgeltlich geöffnet

an jebem Wochentage von 10-3 Ubr, am Sonntag · 11-4 ·

> . Donnerstag . 4-6 . . R.-A. Dienstag den 9. Juli, 71's Uhr.

Gefellfchaft.

gur Befordernug gemeinnutiger Catigkeit.

XV.

Allgemeiner Dermaltungsbericht des Mufeums in Lubeck

über bae Jahr 1906.

In ber biesiahrigen Tatigfeit bes Mufeume. Berwaltunge Ausschuffes nahmen wiederum Die Beratungen über die Ginrichtung bes Bollmagagine fur Dufeumezwede einen breiten Raum ein. 3m Anschluß an bas bereits im porigiabrigen Berichte Befagte, fet in erfter Linie auf bie bereitwillige Unterftubung bingemiejen, welche bie Mujeums. Berwaltung feitens ber herren Baubireftor Balber und Baninfpettor Dever burch Ausarbeitung bon Blanen, Beichnungen, Muf-ftellung ber Roftenanichlage und oft gemahrten Rat gefunden. Beibe Berren beteiligten fich auch wieberholt an ben Sibungen bes Mufeume. Bermaltunge. Musichuffes. Bei ber Mannigfaltigfeit und gum Teil nicht geringen Schwierigfeit mancher in Betracht tommenben Gragen war es leiber auch in biefem Jahre noch nicht möglich, Die Ungelegenheit fo weit jum Abichluß zu bringen, bag ein beftimmter Untrag an bie Befellichaft gur Bef. gem. Tatigfeit weitergegeben merben fonnte.

Jum großen Bedaueru muß ber Museume-Berwaltungs Aussigung es baher auch für bas nächter Jahr noch mit ansehen, daß die beengenden und nach so wiesen Seiten unzureichenden Juftande in den bisberienn Museumswerdstänissen welterbeiteken.

Um ben Mitgliebern bes Muleume-Sermottungs-Ruddunffen unter jodknubger, diburnag einen lieferen Ginftid in Mulfieldung und Grürrichung anderer Suljeen zu erwoglichen, word Mislang Chani ein gemein lamer Definich bei Mitglieber Thieleng Chani ein gemein lamer Definich bei Mitglieber und ist auch die ber Gewerkenulen auf erwonnum am bei ein abli bei ber Gewerkenulen auf einem Auffahrung und bie gegebenen Gr-Gutterungen ausgefrechten.

Tiefe Mushellungen ließen wiederum die großen Mängel der Gleichtung im Erngeliche der Meisenaempfinden und beraufigten den Mittelume-Bernoltungi-Musikali, dass, die Einrichtung einer Institutionlerteinform Befendung, welche unmentlich an trüben Togen des leichen Einig under weiten der in foll, im der Siege zu feiten. Die Minne find der foll, im der Siege zu feiten. Die Minne find der Fernoltungs-Müslefen für die habite Erfeisigung eines Inne zu weiter der der der der der die Vermeltungs-Müslefen in die nahlige Erfeisigung eines Inne zweitsberen Unfelnsetz

Bur Studienzwede wurden die Sammlungen des Aufeums in erfrentider Beife noch mehr als in früheren Jahren sowohl von hiesigen wie auswärtigen Anftalten und gelehrten Infituten benute.

Die sonntäglichen Mujeumsvortrage fanden im letten Binterfemeiter feitens ber Bewöllerung bos gleiche lebhafte Interesse wie in fruberen Jahren. Der Besuch war fietb ein guter, öfter ein so ftarter, baß ber Caal nicht alle Sorer faffen tonnte, fonbern manche por ber Tur fteben mußten, falle fie es nicht pprapgen fortaugeben. Gine Abbillie mare gerabe bier febr bringend am Blate. Die in biefem Binter behandelten Themata maren folgende: Brofefior Dr. Leng: Unfere Raturbentmaler und beren Goun. Dit Musitellung. Broi. p. Lutgenborff; Moberne Malerci. Mit Lichtbilbern, Garbermeifter Dobberftein: Baicherei, Bleicherei und dem. Bajderei. Mit prattifchen Beiipielen. Brof. p. Lutgenborff: Rembranbt. Grier bes 300. Geburtetages. Dit Lichtbilbern, Dr. Ib. Sach: Ebemalige lubediiche Tauffitten und Taufgebrauche und Batenbriefe und Batengefchente (mei Bortrage). Dit Musitellung, Architeft Denger: Beter Flotner, ein Bahnbrecher ber bentichen Renaiffance. 1. ale Architeft und Dufterseichner. 2. ale Blaftifer. 3mei Bortrage mit Musftellung Glotnericher Platetten und Lichtbilbern. Dr. Raruh: Land und Leute in ber Regentichaft Tunis. 3mei Bortrage mit Lichtbilbern. Dr. Beble: Gine Reife nach ben Erzielbern Rorb. ichwebens. Dit Lichtbilbern. Dr. Beste: Margarine. Mit Experimenten. Lehrer 28. Blobm: Bic wirb ein Tier ansgestopft. Dit praftifchen Beispielen. Dr. Th. Sach: Gottestaften, Rlingelbeutel und Gammelbretter in unferen Rirchen. Dit Ausstellung. Brof. v. Lutgendorff: Die Blutegeit ber beutiden Malerei im 16, Jahrhundert, Mit Lichtbilbern, Allen Bortragenben fei für ihre auch in biefem Winter wieberum ausgeühte Tatigfeit gur Belehrung und gum Boble unferer Bevolferung, inebefonbere bes Mittelftanbes, ber verbindlichite Dant ber Dujeums-Bermaltung and. geiprochen.

Befucht wurde bas Mujeum von 24518 Berjonen, darunter 1090 gablende und 3016 Schüler und Schülerinnen biefiger und ausmärtiger Schulen.

An den beiden Ditertagen betrug der Beinch, wohl beeintrachtigt durch das prächtige Freihlungswetter, mar 725, an den Presignitagen 1088 Kerionen, der besichtigte Tag war der 11. Rovember mit 1040 Bertonen.

Die Buchte jur Aufnahme freiwillig gegablter Gerberobengelber enthieft M 355,15. Durch bie gabtenben Befacher gingen ein M 545,— Jührer wurden 613 Guid verlauft, was eine Einnahme von M 183,90 eraab.

Der Museumssonds betrug am Schluft bed Jahres M 13426,57; aus ihm war eine Angahl fleiner Dandzeichnungen vom Abus bezahlt und ein Beitrag an das Gewerbemufeum für den Anfauf antifer Bronung geliftet worden

Die Abrechnungen ber einzelnen Museumsabteilungen ftellen fich fur 1906 wie folgt:

		Beitr. D. Wej. 3. Bej. gem. Tat.	Einnahmen.	Ausgaben.	Überichüsse.	Jehlbeträge.
		M	A	M	M	M
	Allgemeine Bermaltung	7200,	8714,05	8849,60	-,-	135,55
2.	Raturhiftorijches Mufeam	5800,	5889,17	5878,11	11,06	,
3.	Rufeum Lubedifcher Runft. und Rulturgeichichte	4750,-	5018,35	4679,28	339,07	,
4.	Gewerbemufeum	3650,	4934,14	4871,43	62,71	-,-
5.	Mufeum fur Bolfertunbe	3500,	3502,51	3558,49	-,-	55,98
6.	Sanbelemufeum	1500,	2100,	1981,43	118,57	-,-
7.	Sammlung v. Gemalben, Rupferftichen u. Gipfer	2000,	2784,99	2755,36	29,63	,
	M	28400,	32943,21	32573,70	561,04	191,53

Erweiterung und Berichonerung ber Kirchhofsanlagen bei ber St. Jafobifirche und bei ber St. Marienfirche,

Bortrag,

gehalten im Berein "Innere Gtabt" von Rirchhofeinfpeltor

Uber Die Geftaltung von Unlagen gu urteilen, ift Cache eines Landichaftegartnere; bag ich mich in biejem Salle auch ale Rirchhofeauffeber bagu beranlaßt fuhle, begrunbe ich bamit, weil es fich um Rirchhofeanlagen hanbelt, Die frither Begrabnisplane maren, bevor man Rirchboje por ber Ctabt anleate. Beiter ift es mein Beftreben, Begrabnieplage, welche nach Ablauf ber Rubegeit nicht mehr gu Beerbigungszweden bienen, in Unlagen vermanbelt gu feben, bamit auch ben bier beerbigten Toten bie emige Rube bewahrt bleibt. 3ch bin baber gern ber Mufforberung bes Bereine "Innere Stabt" nachgetommen, meine Bebanten zu außern, wie es moglich ift, nun biejen Rirchhoffanlagen ein ben fattlichen Rirchen entiprechend murbiges Musiehen gu perleiben.

 mit bem Blag in der Stadt nicht mehr fo eaghergig gu fein wie früher, man foll mehr auf bas Bohl ber Ginwohner felbit bebacht fein.

Machom auch die Gartenlungt aufgebert bet, bleig mit Zenfe bes finantiener Bederningte genternings gu freien, nachem sie der Spreichtung istern Erbert des generen des dem gie der Herbeite genommen und in der Manebung allgemein galligen Gemebligen inder Morebung allgemein galligen Gemebligen inder, beteiligt sie fich aummehr ander Bederligen Nachtung für der allgemeinten, um dem Befeinfern Nachtung für der Machon der Mittelle und der Bederning für der Gemet sie der Machon und der Bederning für der Bederning der geniteren Bederning der gelter gestellt geste

in der Geben bei der Geber der Geber

Die Bartunlagen bienen ber Gelegnschit jur Borengung und ju meitrene Gbygeiteignen, debei till eine größere Ausbehaumg maßgebend, jedoch jib den die Gestelle Gestell

Die Schmudplate in ber Stadt bienen hauptjächlich außer ber Bericonerung als Erfat für oliche Stadtbewohner, benen ein weiterer Spagiergang ins Freie nicht vergonnt ift, baber ift auch 3ch tanme nun turg jum hauptgwed biefer Ginleitung: möge fie dagu dieneu, manchen Schwierigteiten entgegengutreten, die der Berein zu betämpfen hat bei den zu erweiternden Antagen, um den gebachten Alab bei beiben Kirchen für biefen Rweck

gu gewinnen.

Die zu beingenben Difer für die Entfreumg ber Gebabe werben den Genal ficher in gerenen, fietet ihnen boch eine zweifelles bedeetnebe Ber-feberrem und behaus der beihonern und behaus der beihonern der Debung der beihon Richen gegenüber. Die Einmehner Michten genen iber. Die Einmehner Michten gemein der Beite find der Beite der Beite find bei der Beite der Beite find der Beite find bei der Beite find der Beite find der Beite find der Beite find der Beite fin der Beite find von Beite find der Beite fin der Beite der Be

Ich felb will mir tein Urteil ertauben, ob bie betreffenben Gebaube zu den zu erbaltenben allertimitigen Bauten geharen, glaube aber, doß Lübech down zur Gemige beste und doß des gefaute Erabelio hier burch die Entfernung per in Frag felenden Jahler mid beturtschäftigt wird, und bas siehenden Jahler mid beturtschäftigt wird, und bas siehen der Beite wird beturtschaftigt wird, und bas nächter Nähe fich bafür passen, der mobrecen Erkalftinfien ertiproceche Gefaensheit bieten wird.

Bei ber St. Jatobiltriche wird burch bie Enterung ber Gebünde an der Rotbeften indt nur die Arte growinen, indem fie gang zur Geltung nurmt, innbern and bad Beitglie-Gelf-flohglighteil und bad Gebäude der Lächerer Lebendverficherung fonnen and ein Bille fon der Rother flohen der Gebünde der auch ein Bille fon der Konfigure und den Gebülden der Beitgliede und der Gebülden der G

Gine mefentliche Berbefferung gur Bebung ber Rirche ift an ber Rordweftfeite gebacht, ma jest eine Steinmauer am ichmalen Burgerfteig entlang. führt. Bier tonnen Stufen, abnlich wie beim Rolner Dam, angelegt werben, an Die fich bie tieferliegenben Unlagen anichließen. Dirett an ber Rirche ift ein einige Meter breites Plateau bargufeben, welches fich nach bem Grundrig ber Rirche richtet. Die alten bubichen Dornbaume find faweit möglich ju erhalten. Die großen Banbe ber Rirche find teilmeife mit felbitrantenben Schlingpflangen an befleiben, bamit ber Unblid ein nach iconerer wird. Muf bem Blat gwifden Rirche und Baufer an ber Gubieite muß bie Muffahrt und Mb. fahrt bleiben, jedoch ift an Stelle bes halprigen Steinpflaftere eine beffere Befeftigung erwunicht, A. B. Alphalt, weil gleichzeitig bas ftorenbe Bagengeraffel vermieben wirb. Die Sabrftrage tann ichmaler gemacht, bamit bie ju bepflangenben aber gu befaenden Glachen großer werben. Die porbanbenen Anpflangungen maren famit gu ergangen. Die Bauplane Satobitirchaf Rr. 5 und 6 und bas Edbaus Breiteftraße Dr. 1 bieten bie befte Gelegenheit au neuen, hubiden Baftgrenwohnungen mit etwas Garten, und nicht follten biefe Blage gu anbern Zweden bergegeben merben.

Schwerer wird man fich entigleifen idnnen, bed Nangliefeiben zu entigerna, ober auch biefe Bedaubeite zu entigerna, ober auch biefe Bedaubeite zu entigena, ober auch eine Bereicht gestellt ges

Bas nun die zutunftigen Anlagen um die Marientirche betrifft, fa tommt von dem durch die Entfernung der Saufer gewonnenen Plat nur die Hille jür solde in Betracht, da die andere Schlie fei fest, da sie que erkertium per Erreine Schliffe die fingt, da sie que kerkertium per Erreine Schliffelduben und Breistlindse bergegeben werben mus. Die vordenderen Anglan mit ben bispagnen erhamenden Filden sind vorzeilhafeiten mit insign fichattengerchen Allechaumen, wir Ulmar, einigen siedliche sieden Gehalfgegruppen und Komieren und besplangen, wordere Filden beitre, mit stüdigentwe Gehälfgegruppen und Komieren und besplangen, wordere Filden beitre, mit Bale nocherischen Auch an dieser Kirche ind Schliegsgengen zur Belteilung ber Schnie angubringen. Die und wieder ift auf den freien Merkeiffäder Blumerichmund vorzuschen.

Um nun bieje Anlagen vor Hunden zu jchüben, zir Dradigitier mit odninte zepfangter Lignitumsfede zu empfehen. Die Wiege felbf find gegeben, sie richen ich nach umliegend einminnebend Erzeien, jedoch lann bieje Anlage bei der Warienstreche im gotischen Gil außenführt werben. medder Stil auch bei der

Erbauung ber Rirche angewandt ift.

3ch feliefe mit bem Bunfige, die das wolges meinte Beitreben des Bereise vom Sohne Benedera anerkannt und vom dem wohldblichen Richemvorsischen unterfüllt wird, jedoch were zu wunlinden, wenn vorgrissiogen oder im abnicken Gime, beier Mitagen ausgrighter werben, das der Gatat die Unterfallen und erfindligen Ausfälltungsfolen trägt, wodere, und erfinnligen Ausfälltungsfolen trägt, wodere,

Aber das Erhalten von Altertumern. Bon beinrich Bolfflin (Berlin).*)

Wie tommt es eigentlich? Die ift eifriger alte Runft gejammelt morben als in den letten Jahrzehnten, große Dufeen find entstanden, es ift Anftandeigche geworben, von Runftgeschichte etwas zu miffen ober wenigstens die "Stile" untericheiden gu tonnen, und nie bat boch ber allgemeine Beichmad tiefer geftanben als eben in den letten breifig ober funfgig Jahren. Einzelne Menichen bon porguglicher funftlerifcher Rultur aab es natürlich immer, felbitverftanblich. aber von ber Durchichnittempfindung fur aftbetiiche Dinge wird jest geurteilt, fie jei jo barbarijch gemefen wie feit taufend Jahren nicht mehr, und bas ift teine allauftarte Ubertreibung. Bober tame ionft Die nadte Saklichteit und Dbe' ber bamale gemachienen Stadte und Ctadtquartiere? 2Bober die troftlofe Unwohnlichfeit bes burgerlichen Saufes, an Die fich Die Menichen gewöhnt haben wie an etwas Gelbftverständliches? Abie ware es sonst möglich, daß aus ben eigentlichen Sest und Freudentaum bes Hausels die Banalität des "Salons" geworden ist, ein Ort des Schredens: so gänglich jeelenlos, ertältend bis ins Innertie vollegen diese Aume au wirten.

Das Biffen von Runftjaden bat jehr an Berbreitung gewonnen und man gibt große Summen aus, Runftaltertümer zu erhalten und in Muffen zu zeigen, aber in gleichem Maße icheint sich die Runft aus dem Leben gurüdgezogen zu haben.

Es mare jalich, bier einzig bas Berhaltnie von Urfache und Wirtung angunehmen, aber ein Bufammenbang gwijden dem Allgemeinwerben ber biftorijden Runftbetrachtung und bem Riebergang ber funftlerifden Rultur besteht allerdinge. In ungefunder Beije ift Die Aufmertfamteit bon ber tunftlerifchen Qualitat auf ben besonderen "Stil" abgegogen worden. Man pflegt fich nur noch bafür gu intereffieren, ob bas Stud gotijch ober barod jei, Louis XIV. ober Louis XV., und die Frage nach bem But und Dichtgut gang nebenfachlich gu behandeln. Bei einem Sammler ift ein berartig einfeitiger Befichtspuntt nicht weiter gefährlich, benn er icabet menigitene nur ibm felber, auf Die Brobuftion aber bat Diefe fünftlerijde Salbbildung vermuftend gewirtt. Die Bestaltungetraft murbe von Unfang an in ihrer natürlichen Entwidlung unterbunden, die Dufter aus allen Jahrhunderten bedrangten den Ginn, bestimmte hiftorifche "Motive" erfesten Die fünftlerifche Form. Renaifjancegiebel über ben Genftern und ein italienisches Rranggeiims machten ein Saus "icon", gleichaultig wie es im übrigen geitaltet wird, und mit Schneden und gewundenen Gugen murben "antite" Dobel bergeftellt, Die neben echten wie verwilderte Baftarbe ausfaben, por benen fich aber in den burgerlichen Wohnungen Die ichlicht empjundenen und gut durchgeführten Stude "vom Grogvater ber" gurudgieben mußten.

Und des die bei gefrichen fennen, tropbem wir unfere Wijeren med Sochiberrommungen hoher, wo louter erleigen Sochen beijammenflegen, Es scheint das, das die bei den bei der b

Steht da irgendwo in einem Bauernhaus ein alter Schrant, turg und breitschulterig; er fieht jo behaglich aus, jo wohl ift ihm in jeinem Bintel,

^{*)} Aus ber Berner Aunbichau, halbmonatsichrift für Dichtung, Theater, Rufit und bilbende Kunft in der Schweiz. (Redafteur Frang Otto Schmid, Berlag Dr. Gustan Grunau in Bern.)

unan mein, er miste schurrern wie eine Ange hierer bew Ihre. Der Scharnt wird hier ein Weltgemer vor bewer Ihre. Der Scharnt wird hier in Weltgemer vor vor ben. Ihr es wirtlich and derfelbe? In bellem bodern Beum mit anderen Schrönken, das er feine Wirtung vollfähnig vor der Ben ihr en verbrigen, dbamtrage Bendige gebracht werden der Bendigen der Schwie Lebendig und gematlich war, sieht jest tot und zuch geden An der Einstein ang hie Silmmung, nicht im Koften an sieh. Sodald die Sinnerion

jät des Leierqublitum bebeutet eine foliche Massfellung vom der Greichung auf Augenophet, die Full gefügen gut Mugenophet, die Full gestellung vom der Greichung auf Mugenophet, die Full gestellung der Auftrag der der die Greichtung der Auftrag der die Auftrag der der der die Greichtung der Greichtung der

wahnlich machte. Aber wir tanfervieren ja auch gange architettonische Organismen, Rirchen und Brofanbauten in ihrer vallen Erifteng! Gewiß, aber Die Farberung bleibt biefelbe: bas größte Bebaube ift tein Ganges abne feine raumliche Umgebung. Das Erhalten einer Architettur, Die in einem funftlerifchen Beitalter aus einer bestimmten Situation beraus und für eine bestimmte Unficht gebaut warben ift, bat feinen afthetifchen Wert nur bann, wenn eben auch biefe raumlichen Bedingungen biefelben bleiben. Birb ein Erterhauschen, bas in einem Bintel ftanb, in Die Flucht einer neuen graßen Strage bineingezagen, fo tann fich feine Birtung fa vertehren, bag aus bem Sinn Unfinn wirb. Das weiß jebermann. Aber auch ein Tar, bas freigelegt wirb, bat bamit bas Befentliche jeines Charafters verloren. wird immer nach einbrudevoller fein ale eine blafe Tafel: "Dier ftand -", aber tunftlerifch ift es eine Dalbbeit.

Dan foll fich bas eingestehen, auch wenn man zugeben muß, bag bie Berhaltniffe fur ein tunftlerifch lebenbiges Ranfervieren bier wefentlich ichnieriger liegen als bei blogen Dabeln. Der Ginn fur bie größeren Bujammenbange bat auch bier erft wieber gewedt werben muffen. Much bier bat ber funftlerifche Dilettantismus Die langfte Beit fein Benugen am Einzelnen gefunden, als ob bas mas Rechtes mare, ba ein Turmchen gu erhalten, und bort eine fleine Raffade abne ibre Situation. In vielen Rallen find aber bie Schwierigfeiten fur Babrung bes ariginalen Raumeinbrude nicht nnüberwindlich. Dan tann au feiten eines alten Tores neue Rabrbabnen ichaffen und bieje Sabrbahnen fa überbauen, bag tropbem wieber ein geichlaffenes Bilb entfteht, und wenn ber Beift ber Stadtverwaltung nicht gar gu ameritanifch ift, fa tonnte manches Blagden und mancher Ginfprung an ber Strafe gerettet werben, an bem eine alte Architetturmirtung bangt, abne ban ber Berfebr Schaben litte.

ert certeit Sapiete litter, San bei Gerfangt vielgwief bich an Erfangt men der Erfangt men der Erfangt men der Erfangt men der Erfangt in der

Über folde Dinge handelt flug und anschaulich das neueste Buch von Schulfe-Raumburg "Stabtedau""), bas allen Freunden des heimatschupes aufs einbringlichte empfoblen fei. DBK

Bericht und Rechnungsablage bes Sanptvereins ber bentichen Lutherstiftung in Lubed für bas Jahr 1906.

Erftattet in ber Generalverfammlung am 29. Januar 1907.

Auch im vergangenen Jahre war unfer Hauptverein bestrebt, seine beicheibene und bach a segensreiche Tätigkeit in aller Stille sartzusführen. Der Jahresbericht bietet ungefähr dasselbe Bild wie die frühreren.

Wenn auch zwei Wittven, die inderlang geguungen wacen, die Hille der Lutherfrittung in Kniptud zu nehmen, diesmal leine Unterfrittungs gruder eingereicht batten, in beitei fich die Jahl berielben bach auf neun. Jür der Jamilien bewilligte der Berfrand je A. 80. July Jamilien wurden mit je A. 50 bebacht und eine Jamilien wurden mit je A. 50 bebacht und eine Jamilien etbiett A. 30. Die Gefrantungerfritzungsbumme

^{*)} B. Schulpe-Raumburg, Rulturarbeiten: Bb. 4, Stübtebau. Mit gegen 300 Abbitbungen.

erreichte die Höße von M 520. Die Unterstützten genannten sämtlich dem Lehrerstande an. Die genannten Beträge wurden ihnen von dem Borlibenden am Geburtstage unseres Reformators eingekändigt.

Die Einnahme aus ben Jahresbeiträgen ber Mitglieder ergab bie Summe von M 532, ber Betrag ber Zirfen belief fich auf M 313,04. Die Gesamteinnahme betrug bennach M 845,04.

Die Gefamtausgabe erreichte die Höhe von M 673,40, der Überichus betrug M 106,64. Unfer Kapitalvermögen stieg dadurch von M 8750,26 auf M 8856.90.

Bon biefer Summe sind M 5800 als erste Bjauhgelber in Grumbstüden biesiger Stadt, M 2500 in lübeckichen Staatspapieren zu 4 % sürs Jahr und der Rest von M 556,90 bei der Spar- und Anleich-Kalle zinstraachbeseat.

Bon ben Mitgliedern, beren Bahl ju Anfaug bes Jahres 280 betrug, find im Laufe besfelben sechs ausgeschieben, mahrend neun neu wieder eintraten, io daß die Mitgliedergabl jest 283 umfaßt.

Der Borsiand hielt zwei Bersammlungen ab, eine am 24. Januar und eine am 1. Rovember; die Generalversammlung fand am 30. Januar im ebangelischen Bereinsbause statt.

Um eine, wenn auch nur lofe Berbinbung mit ben anderen Spauptereriene De beutsche Lutherstittung au unterhalten, sandte unser Sauptereine auch in bielem Jahre an im Evotsipaden inamitiene Sauptererine ein Eremplar unseren Sauterberichts. Seiter Jestenburg murbe erwohrten und Sauterberichts. Seiter Speinburg murbe erwohrten und Sauterberichts. Sauterbericht und der Sauterbericht und seiter der Sauterberichts. Sauterbericht und der Sauterberichts und seiter der Sauterberichts Saufeilen, Bofen, Bommen, Westfallen, Casiel, Wagedeburg und Wertjeburg.

Un bie Raffe bes Bentralvereins zahlte unfer Schabmeifter bie fahungegemaßen 10 % unferer Befanteinnahme im Betrage von M 85,40.

Die cinundynoutsjäfte Onapturchammlung best gentralvereins batte am 21. und 1902 2. mmi 1906 in ber alletwenistigen Richtliche Gepeier. Rom ben gwonzig Samptereinn maren neue nutwick Bisperinde bertin als Berteter best Jentiensteinaber Kliente bertin als Berteter best Jentiensteinaber Kliente ber Kliente ber Gerichreibig über Richtlich als Gebrucht der Schrieber der Statische Gebrucht der Schrieber der Statische Gebrucht der Statische Bertein als Bertein der Statische Bertein der Bertein der Statische Bertein der Bertein der Statische Bertein der Bertein Bertein auf Bertein der Bertein Bertein auf Bertein Bertein Bertein ber bertifichen Riefermenten unter bei ber bertifien Riefermenten unter bei der Bertein ber Bertein ber Bertein Riefermenten unter bei ber bertifien Riefermenten unter bei den Riefermenten unter ber bertifien Bertein bertein ber Mus dem Bericht über das Jahr 1905 entuelmen mir lofgendes. Die Arbeit und gegenderitig von zwanzig hauptereinen bewirtt. Im Berichtsbiede wurden im Bezirt des Jauntererins für den Begirtengsbegirt Merichung und Erfrurt zu Salte Westellung und Erfrurt zu Schaften der Bezirt des Jauntererins für der Verning Men Bezirt des Jauntererins für bei Kreinig Men der Bezirt des Ausstrehmen der Bezirt des Geschleiten der Bezirt des Geschleiten der Bezirt des Geschleiten der Bezirt der Bezir

Unterftüht wurden im verfloffenen Jahre von den Zweigvereinen, den Hanptvereinen und dem Zeutralverein 216 Pfarrerfamilien mit M. 17 266,50 und 575 Lefterfamilien mit M. 32 080,50, im annen also 791 Kamilien mit M. 49 847.—

Das Sapitalerungen des Zentraltertrins frieg von "A. 25-14 (0)— anj "A. 25-26 (20)—, dos Ser-Suppl- und Zentralter von "A. 144 (27,65 Suppl- und Zentralter von "A. 144 (27,65 auf "A. 155 (23,45). Expleres vermeinter fich all un "A. 11 1506,80, eriperes um "A. 2100,—— Zöhlt man zu dem Skantielerungen des Zentralterrins bie bei ben Saupt- und Zentralterrins zinsbar angerigen (ellerte insuz, in feltil fich das Gelentralterrin und "A. 141 (23,55).

Die beiben fagungegemäß ausicheidenden Borftandemitglieder, Genior und Sauptpaftor D. Rante und Sauptlebrer Saufchild murben in ber Beneralperfammlung miebergemablt. Dem Borftand unferes hauptvereins gehörten bemnach im vergangenen Jahre an: Senior und Sauptpaftor D. Rante ale Borfigender, Burgermeifter Dr. Eichenburg ale Stellvertreter besfelben, Genator 3. S. Coers ale Schabmeifter, Sauptlehrer Saufchilb als Schriftführer, außerdem Raufmann Frentag, Sauptlehrer Gottichalt und Direttor a. D. Brofeffor Dr. Chubring. Bon Diefen icheiben bem Amtealter nach aus: Genator 3. S. Evere, Raufmann Frentag und Direftor Dr. Chubring. 218 Rechnungeprafer malteten ibres Amtes Baftor Beder und Lehrer Bernhöft. Bon Diejen tritt ber Erstgenannte ben Sabungen gemäß gurüd.

In dem mit dem biefigen Gaustpereine verbundene Auther/Framentänigken, aus 11 Wittglieber gählte, ift am 14 Hab, mid Lefreichnen fleißig gearbeitet worden. Die Seltung (am im G. Sinden von Emior D. Mente, im delfen House auch die Beriammlungen hattfamber. Im Aum singen junch im Dezember die Hattenber im Aum singen junch bedrittige Familiem wolfpreußiger Splotten und Sehrer baye. Bestoren und Lefterwirten nach Den der Beriammlung der der der der Danig ab. An der Fallen wurden auch die verwolften oder bertaffenen Kinder tehmaliger biefiger Sehrer mit Kleinmaßstüden befehren.

556,90

3795.30

Raffenbericht für 1906.

Ginnahmen:	
An Solbo	₩ 2950.26
. Beitrage:	
1 Au M 10, M 10,-	
2 5 10	
19 4, 76,-	
68 3.— 204.—	
48 · · · 2,— · · 96,— 136 · · 1,— · · 136,—	532.—
· Binien:	1 332,
Rebin, A. D. F M 80,-	
A	
Tretton, L. R. C 72,—	
Lub. Staate-Unl.	
1906 28,90	
Gpar. u. Anleibe-	
Raffe 52,14	. 313,04
	₩ 3795.30
Ausgaben:	JE 3190,30
Einholen der Beiträge 258 å 10 4	₩ 68.90
Ber Bentralverein in Berlin:	00,00
₩ 845,04 10 %	. 84,50
· Rapitalbelegung:	
Lüb. Staats Anl.	
1906. B. 1069	
. # 2000.	
D. 1408 . # 500 . # 2500,-	
à # 102.60	2565.—
	2500,-
· Unterftupungen:	
$3 \times \mathcal{M} 80,-$. $\mathcal{M} 240, 5 \times \cdot 50,-$. $\cdot 250,-$	
0 × 00, 200,-	
0 × · 30,- · · 250,- 1 × · 30,- · · 30,-	520.—

				Rapi						
Erftes	Bfa	nbgelb	23	atenigi	ma	uer	18	32	M	2000,
				iebenft						2000,
			3	hwone	ten	que	rîtı	. 14		1800,
2úb. 8	Etaat	& Mule	ibe	1906						2500,
Epar-	unb	Unleit	10-9	affe						556,90
									·H	8856,90

feben und Treiben im alten Lubeck. (Mus ben Brotofollen ber Rammerei.) Bon Dr. hartwig.

66. Bur Ginführung ber Ronfirmation.

11708 8. September: Ter Greinger Godi ju Areneminde . bringe itt Berfchige: boß . bie
effentliche Einigenung berer bie gum erften mot bod
öffentliche Einigenung berer bie gum erften mot bod
öffentliche Gnießen, bor eingelicher mehren
möge. — 21re Römmereicheren goben om 20. Deboer bie Answert, fie beiten, 22r gelt mod bebentlich, fo wiele Bereinberrenn gint einmal einzufelteren
turkigen Seiner bem Breibere. Bereinster den
mittigen Seiner bem Breibere. Bereinster den
mittigen Seiner bem Breibere. Bereinster den
eine mittigliche Ende vorzubellen und omechenlich gut
modern.

Conntageheiligung. 1796 1. Teuember: . . ift b

1786 1. Tegember: ift bem holbhafiner Mobils au Miemard ernstlich serwiefen, baß er a. am Sogninger möhrend des Gotteblienhes Wifi gefohren; indehen de er au feiner Entfaulblugung bebernette baß er diefe abgeren ... jahnlig geweien, beumd er eigener Geffedie belber ift die ierze up eine andern Zeit hobe obmissiogen konnen; so ift er. für bieman mit ber Streif Berfeden.

Gemeinnütige Rundfcan.

Mildverforgung. In Derblen ift den Bollswolf poligie, ferlindig her Berfing gemacht worder, im Winter warme Milch innerfall der leichteften Errigen babret den Ronfumertun zugänglich zu machen, daß in einer Kugald der sommerlichen Gellerwolferbaben diese Milchaus ihner fignente worden ihr. Es wird Milch in der Gerten versähigt zu billigem Berick. Die Jonaphermassunde vor Milchaus leient werden der werden werden werden werden der der der Berick. Die Jonaphermassunde vor Milchaus leient eine erzeit roge zu fein. Gollte mus micht die Lächeter Teinfallen für den Winter im gleicher Stelle nuphor, machen Immes?

Die Uneutgeltlichteit bes Unterrichts und ber Lehrmittel in ben Bremer Bolfefchulen gu beautragen, bofolog bie Bremer Brigericht im Bringip. Einen logialbemotratifden Antrag auf Enfightung ber Einheitsichule lehnte bie Burgerfcolit ab. (Goialet Bertis)

Lonale Motiven.

- Unlaglich ber Travemunber Gegelreggtten mar auch in Diefem Jahre wieber bas ichmude Raifericiff. bie "Sobengallern", mit bem Raifer an Barb in bie Lubeder Bucht eingelaufen, mo fie mehrere Tage verweilte. Dit ber "Dabengallern" hatten fich gabl. reiche Jachten, Die fich an ben Regatten beteiligten, fowie eine grafe Rabl fonitiger großerer und fleinerer Schiffe eingefunden, Die bem Travemunder Safen Das betannte reigvolle und buntbewegte Musiehen verlieben. Die Regattatage batten unter ber Ungunft ber Bitterung ju leiben, am Travemunber Stranbe berrichte freilich tropbem ein außerarbentlich reges Beben. Un einem im biefigen Ratemeinteller pom biefigen Sachtflub gegebenen Grubitud beleiligte fich auch ber Bruber unferes Raifere, Bring Beinrich.

- Bie in fruberen Jahren, fo fant auch in

biefem Jahre in unmittelbarem Unichluß an Die Rieler Boche im Rurbaus ju Travemunde eine Ditglieberverfammlung bes Deutschen Schulfchiff-Bereins ftatt. Den Borfis führte ber Grafbergog bon Dibenburg. Bertreten maren ber Lubeder Genat burch Beren Burgermeifter Dr. Goon, Die Lubeder Sanbeletammer burch herrn Prafes Behling, ferner bas Reichsmarine. amt, bas Reicheschatamt, bas Reichspoftamt, bas Reicheverficherungsamt, bas preufifche Minifterium für Danbel und Bewerbe fowie gablreiche Beborben, Reebereien ufm. herr Burgermeifter Dr. Scon bearufte bie Berfammlung namens bes Lubeder Cenats und munichte bem Deutschen Schulfdiff-Berein, beffen Beftrebungen man in Labed mit bem lebhafteften Intereffe verfolge, eine fraftige weitere Entwidlung. Brofeffor Dr. Schilling erftatlete ben Beicaftebericht und erörterte bierbei bie Frage ber Erbauung eines ameiten Schulfchiffes. Dit Rudficht auf Die haben Betriebetoften murbe über bie Frage eine Enticheibung noch nicht getraffen. Rach Erledigung weiterer gefcaft. licher Ungelegenheiten begaben fich bie Berjammlungeleilnehmer an Barb bee Schulichiffee "Großbergagin Elifabeth" gu einer Sahrt in Gee. Um Abend bereinigte ein Dabl Die Teilnehmer im Rurbanie.

- Bom 2, bis 4. Inli tagte ber Rarbbeutiche Gaftwirte-Berband in ben Mauern unferer Ctabt. Rablreiche Bereine, befonbers aus ben Sanfeftabten und Schleswig. Solftein, batten au Diefer Tagung ibre Bertreter entfandt. Die Berhandlungen fanben in ber Batenis.Bellevne ftatt, mofelbft auch eine reich beididte Sachausflellung verauftaltet war.

- Das mit ber Grundung von Fürfargeftellen für Lungentrante und bon Balberholungeftatten betrante Romitee bat fich ale Abteilung bes Balerlanbifden Grauenpereine tonftituiert und gunachit bie Errichtung einer Balberholungeftatte für Danner bei Bestae berart geforbert, bak ibre Eröffnung am beutigen Sonntag, ben 7. Juli, in Mueficht genommen ift. Bur tagliche Berpflegung mit einem Liter Dild. einem Butterbrat und Mittageffen ift eine Dart au entrichten. Die Ortefrantentaffe gemabrt fur bie Dauer bee Mufenthaltes in ber Erhalungeftatte ihren verheirateten Mitgliebern einen Bufchug bon einer Mart, ibren unperheirateten Mitaliebern einen Anichufe pan 50 Big, taglich neben bem Rrantengelb. Die Banbeeberficherungeanftalt übernimmt gleichfalle bie Bflegetoften fur Die bon ihr bort untergebrachten Berficherten. Gelbitgabler werben unter ben gleichen Bedingungen wie Berficherte aufgenammen.

- Die Stadtbibliothet wird nach einer Befanutmachung ihres Leiters bom 8. Juli bis jum 3. Muguft gefchlaffen fein (bom 22. Juli ab tann an vier Tagen ber Boche bas Lefegimmer benutt merben und eine Entleihung von Buchern ftattfinben). Dieje Dag. nahme ift ale burchaus ungeitgemaß in berichiebenen Gingefandte ber Tageszeitungen befampft marben. Much wir halten es nicht fur angangig, ein Inftitut, bas in weitgebenbem Dafe prattifchen Beburiniffen gu bienen bestimmt ift, auf zwei Bochen gang ber Benubung bee Bublifume au verichliefen. Reinigungearbeiten, mit benen jene Dagnahme begrundet wirb, tonnen unferes Grachtens eine fo lange

Schliegung ber Bibliothet nicht erforbern.

- Der langjabrige Raffierer bee Stabttheatere, bee Tipoli- und Bilbelmtheatere farb am Dittwoch margen nach furger Rrantheit im Alter ban 74 3ahren.

- Erftes Domorgeltongert. Conntag ben 7. Juli, 12 Uhr. Die Bortragefalge enthalt Droel. fabe van Builmant, Bach, Reger u. a., famie Befange für Capranfolo van Riemenichneiber und G. Rofiler. lettere interpretiert burch Die Copraniftin Grau IR. Sarth. Das zweite Rongert finbet flatt am 21. Juli.

- In ben fünf Bertaufeftellen bes Bereins gegen ben Digbrauch geiftiger Betrante murben vom 1 3mi hie 30. Juni 1907 abgegeben:

	Bettiener	Glafer Buttermift:	Tafen Guber :	Stid Bret:	Giffer	Taffen Rufter .
Martt .	1	87	7	1026	253	3236
Strudfabre	:	322	8	1362	993	1090
Baftabie	404	578	11	1542	1182	2800
Martthalle		147	31	1620	531	4272
Untertrave	J	117	5	610	362	1558
	404	1951	69	6160	3391	19954

404 1251 62 6160 3321 12956

		Bott.	Bort.	sujaumen:	täglich :	Taffer
Januar		6446	5014	11460	382	4070
Februar		6748	4686	11434	408	382
Marz		6930	5278	12208	394	365
April		7520	4828	12348	412	3239
Mai .		7029	5011	12040	410	3424
Tuni		7999	5514	19786	495	3403

iner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Die Commerz-Bank in Lübeck

vermittelt Bankgeschäfte aller Art hier und auswärts.

Discontierung von Wechseln auf hier und Deutsche Platze.

An. und Verkauf von Wechseln auf An- und Verkauf von Wertpapieren. Giro- und Depositen-Verkehr, Lanfende

Rechnung. Dariehen gegen Verpfändung von Wert-papieren und Waren sowie gegen Bürgschaft.

Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten.

Einlösung von Koupous. Ansstellung von Kreditbriefen. Einziehung von Wechseln, Checks und verloosten Wertpapieren.

Nachsehen der Ansioosungen unter Garantie. Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-

papieren. unter eigenem Vermietung von Fächern unter eigenem Verschluss der

Mieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Ferneprecher: | Kontor 254. | Kokswerk 1035.

Fussbodenglanz-Hartöl

ist das beste, Weinflasche I Mark,

la. Bohnermasse und Stahlspäne

C F Alm emptichit Holstenstrasse 12.



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

- Grosses Lager selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten dautschen Fahrikats.

Lübecker Privatbank.

Führung von Girorechnungen. Annahme von Depositengeldern. Diskontierung von Wechseln. Gewährung von Darlehen. Kauf und Verkauf von Effekten. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Vermietung von Schrankfächern in der Stahlkammer der Bank. Ausführung von Bankgeschäften aller Art.

Lübecker Privathank Stand am 29. Juni 1907.

			A	k	t l	v	8	:			
Kassenbestand	u.	Re	ich	ısb	an	kg	ıth	abi	en	M	308 474,64
Auswärtige und		ies	ige	1	leb	ito	ren				633 401,91
Wechselbestand											4 522 816,30
Darieben				÷	÷		÷	i			3 367 941.57
Effekten		÷				÷	÷	÷	÷		230 381,98
Bankgebäude.	:		:					i			120 000
Sonstige Aktiva				÷	i.	- 1			÷		129 436,71
			P			i	a	i			
Aktienkapital								٠.		м	2400000
Reservefonds					÷		÷	÷	÷		520 000
Spezial-Reserven	e	tc.									133 986.10
Giro-Konten .				÷		- 1	÷	÷			4 776 141,57
		÷				1	÷	i			894 057,67
Auswärtige und	h	ies	ige	K	re	dite	ore	n			430 735.42
Akzepte					٠					٠	1 640,10

Braun-Bier

in Flaschen und Fässern aus bestem Hopfen und Malz aus der Brauerei von

Adolf Osbahr.

Lübeck, Glockengiesserstrasse 87

Travemünde.

Zwei von uns nach den Plänen des Geheimen Regierungsrats Muthesius-Berlin erbaute, komplett eingerichtete

Villen

mit Gas. Wasser. Sielanschluß und elektrischer Lichtanlage sollen preiswert verkauft werden.

Terrain-Gesellschaft Neu-Travemunde G. m. b. H., Lübeck.

Naheres beim Vorstand: Ed. Jappe, Neu-Travemunde, Steuerbord, Villa "Aegir", and bei

W. Karstedt, Travemunde, Rose 16/18.

Mumelbungen mabrend ber Ubungen in ber Bauptturnhalle

1. Mammerabt. Mont. u. Donnerst. 81/s-101/s Hhr abbs., 2. Alteherrenriege Mittw.u. Sonnab. -8 Uhr abbs... Dienst. u. Freit, 6-8 Uhr nachm., 4. Jugenbobt. B Mont. u. Donnerst.

51/s-7 Uhr nachm., Prauenriene (nur v. Dft. - Apr.) Dittw. u. Connab. 5%-6% Uhr nachm., 6. Damenabt. A Dienst. u. Freit. 41/2-61/4 Uhr nachm., 7. Dabchenabt. A 2 Mittw. u. Connab. 42/4-6 Uhr nachm.,

8. Mabchenabt. B Mont. u. Donnerst. 41/4-51/2 Uhr nachm., in ber Domturnhalle (Fegefeuer): 9. Maddenabt. A 1 (nur v. Dft .- Apr.) Mont. u. Donneret. 5-6 Uhr nachm.

in ber Marienturnhalle (Langer Lobberg 6/8); 10. Damenabt. B Dienet. u. Freit. 9 - 10 Uhr abbs.

in ber St. Lorenzinrnhalle (Schwartauer Allee): 11. Mannerabt. Dienst. u. Freit. 9-103's Uhr abbs., 12. Jugendabt. Dienst. u. Freit. 6-7'4 Uhr nachm., 13. Dabchenabt. Dienst. u. Freit. 4%-6 Uhr nachm.

Relsekörbe Damenhnt-Koffer Rohr-Chalselongue Kombinierbare tohrkoffer Strandkörbe Rohrsessel Taschen Reisetaschen Strandstühle Englische Sessel Rohrtsschen taäcke für Triumphstähle Feldstähle Conpé-Koffer Handkoffer ff. Damentaschen Blusenkoffer Elsenbahnstühle Markttaschen gen, Sitz- und Liegewagen und K

Wäsche Postkörbe Micherheitsgurten

Karl Schulmerich, Königstrasse 123, Laden und Etage. Kinderwagen-Preisliste frei. == Bote Babattmarken oder 4 Proz. in bar. =



Das Villengelände

der Terraingesellschaft

NEU - TRAVEMÜNDE

zu Lübeck.

ost · SEE

X Feekauft be

Vorstand:

Eduard Jappe Lübeck

Moislinger Allee Nr. 6 c.

Vertreter für Travemünde:

W. Karstedt

Rose 16/18.

Große der Platze: zirka 1200 gm durchschnittlich. Preise und Bedingungen bei den bekannten Hausmaklern in Lübeck und Hamburg.



Münchener Bier o Lübecker ____ Hansa-Tafelbier ___



Bordeaux

empfehlen als vorzüglichen Tischwein, pr. Fl. & 1,10 Kniep & Bartels, Lübeck,

Fernsprecher 1315.

= Simonsbrot =

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich fur bie Rebaftion: Dr. D. Lint, Bubed: fur ben Inferatenteil: D. G. Rabtaene. Bubed. Drud und Berlag pon &. G. Rabtgens in Lubed

Lübeckische Blätter.

Organ der Gefellschaft zur Beförderung gemeinnütiger Cätigkeit.

14. 3uli.

Rennundbierzigfter Jahrgang,

28. 1907.

Diete Blatter ericheinen Conntage morgend. Bezugtweis 1,25 "& vierteistbritch, Einzelne Rummern ber Bogen 10 4. Ungeigen 20 4 bie Beitheile.
Die Minglieber ber Sabechichen Gefellicheit jur Befelderung gemeinnthiger Taftigfrit erhalten biefe Bildter unentgelitich.

Inbalt:

Gefellschaft jur Beiörberung gemeinnühiger Tätigteit. — XVI. Bericht bes Muleums fur Boltertunde ju Lübed über bas Jahr 1906.

Rirchhofefunft. — Jahresberich bes Berries Leithliche Andenheiter über des Jahr 1946 Oft. — Etternisches: Jonefen, Ein beutlicher Greisbaufmann: Gustav von Freillen. — Bederberdungsfähle für Manner in Westlex. — Chffentliche Bücher und Befehalte. — Leben und Treiben im eines Liber. (tim dem Brodollen der Kännereit.) Ben Tr. hartbeig. — Gemeinnüpige Rundschau. — Lotale Strijen.

Gefellichaft.

jur Beforderung gemeinnühiger Catigheit.

Dienstag ben 16. Juli, 8 Mfr. Berrenabend.

Museum. Honntag den 14. Juli geschlossen.

Seographische Sefellichaft.

Ferfammlung Ereitaa 8 Ubv.

R.-A. Dienstag den 16. Juli, 75 Uhr.

Befellichaft gemeinnütiger Tatigleit.

Beratungsversammlung am Dienstag ben 9. Juli, abends 7 Ubr.

Der Direttor widmete bem am 15. Juni biefes Jahres beeftorbenen Raufmann Matthias Carl Priedrich Jurgens, einem langigbrigen und treuen Mitgliede ber Gefellichaft, einen ehrenden Rachruf

und teilte mit, daß derfelbe feine Unbanglichfeit an bie Geschlichaft über das Grab hinaus daburch bewiesen habe, daß er ibr in seinem Zestament durch Bermächtnis die Summe von M 10 000 zu wohltätigen Riverden zugewondt habe.

Es gelangte alsbann jur Beratung der Antrag des Mujeums- und Berwaltungsausigussies auf Genefanigung der Berwendung von « 2200 aus den Jinsen der Mujeumssonds und auf Bewilligung von « 1000 auf deri Inder als Beitrag zu den Kosten der von Ganther Teismann geplanten wissen sichtlicken Korickungseite nach Guldumerten sichtlicken Korickungseite nach Guldumerten

Der Antrag, welcher von der Borfteberichaft befürwortet war, fand die Genehmigung der Berfammlung.

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnubiger Catigkeit.

Rericht des Mufenms für Völkerkunde in Lübeck

über bas Jahr 1906.

Das Jahr 1906 hat für das Uniem für Bottertunde einen gindigen Verfauf genommen und derfen Entwicklung um ein weiteres erhöbligkes Sindi gefördert. In der Daupliche betreffen des Archifaritte Beite größerung des Sammlungsbeftandes, weniger die Verkreiferung der Wuffeldung, dowwohl auch auf bielem Arbe eitrig gearbeitet und einiges ergielt werben honne. Der Manned um Raum und Mittell unter Schane der Manne und Mittell Auch in der afritanischen Abteilung fonnten gujammengehörige und technisch bedeutiame Studig gevortstamen Gruppen vereinigt voerden, so die Burimeffer, die Arte, die Messe und Schwerter bon

Ramerun

bet jondigen großen Mindeberungen im weierntlichen auf die Kreiber im der Gemittigen auch die Kreiber im der Gemittigen der Geschlichten, bei dem der Geschlichten, bei der weite Gebildtein erfeichient, bei den won unterem bereit Gebildtein erfeichient, bei den won unterem bereit Gebildtein Gerichten der Weiter Befehren in Bengfol des Geschlichten der Geschlicht

Die Bergroßerung bes Mufeumemateriales mar bedeutenber ale je in einem ber Boriabre. Der Eigenbestand bat fich um 993 Nummern vermehrt und betraat jest im gangen 9443 Rummern. Ginbegriffen ift Die febr große Cammlung, Die Berr Genator Rabe bor einigen Sabren unter Borbebalt bee Gigentumerechte überwiefen batte, Die im Bericht über bas 3abr 1902 aufgeführt, feit biefer Beit alfo bereits im Dufeum porbanden und anfaeftellt, jest burch Schenfung in ben Beitt bes Dufeume übergegaugen ift. Ronnten wir bamale unferer Greube Musbrud geben, burch bie Uberweifung in ben Stand gefest ju fein, bas ethnographifche Bilb biefes Erbteils reicher jur Anichauung ju bringen, fo find wir iett gludlich, burch ben Befit bie Luden ber Dufeume-Sammlung bauernb ausgefüllt ju feben. Mis befonbers wertvoll in Diefer Sammlung beben wir nochmale Die Stude von Borneo und Ren-Gninea beraus.

Die sonftigen Schenfungen, unter benen fich jahlreiche wichtige und wertvolle Ethnographica befinden, werben weiter unten aufgefährt und in ihren bedeufjamsten Stüden besprochen werben. Angefaust wurden nur eine Sammbung elthnischen Bauernichmudes, einige afrikanische Wurspreifer und Alfannti-Goldgewichte sowie einige Obiefte aus ber Subfee.

Tongen famen auch im Berichteisubre wieber erfeie Zammlannen bing, bie nutre Sorbekall bes Gigentunserdies überwichen mutben, jo bon Spertu. 25. Siende im Silen, ber isien im worbergefenden Johre eine bebeutenbe Reliftien gefambt batte, und von Derm Zr. Baruh, ber biefes Johr im Züben ber Steenstächt Zamie und in Zupolie gefammett ber Steenstächt Zamie und in Zupolie gefammett der Steenstächt zum Steenstandert.

Das Budget ichließt mit einem Gehlbetrage bon # 55,98 ab, ber auf bas nachfte Jahr übernommen mirb.

Man der Serikterfecht führer termensiss im Gertragen der Verstende Gestellt und der Bereit, die Fern Seriet Gestellt und der Bereit, lie se muche gere Seinen Minig auch gestellt geste

In der Reihe der Somutagevorträge iprach herr Dr. Raruh an der aufeinanderlolgenden Rachmittagen über Geograchbie und Ethnographie der Ringlienlergen zwischen Crendurg und Taichtent und über Buchara, an der hand photographischer und phonographischer Temonitrationen nach einem Aufnahmen

Die Reuerwerbungen bes Dufcume find folgende:

Енгора.

herr Deinrich Behrens. Lübed ichenfte einen filbernen Fingerring und eine Broiche aus Rorwegen.

herr herrmaun Bud. Lubed, ein Laar Fellitiefel, ein Schuhmobell, eine Tonpfeise aus Finnland, gwei Stude Rinberfpielzeug aus Rufland.

Amgelauft wurde eine Sammlung eskniigen Bauernschmudes, meift zu Schmuchptatten verarbeitete Mänzen, aber auch Rosetten mit eingesäten Steinen, jchildbucktsormige Etude, Ringe, Armbander und Retten.

Mfien.

Frau Dr. Rollting-Lübed ichentte ein jum Tragen unter bem Turban bestimmtes Rappchen aus Borberasien.

Frau Fuchs geb. Spalthaver bongtong, zwanzig holzichnigereien, die Bolletypen und Szenen bes dinefifchen Lebens darftellen. herr Alfred Dreger-Rotohama, einen San Aupferplatten jur Larftellung ber Cloijonne-Technit. 3rl. v. Bernftorff-Lubed, ein Meffer in Scheibe

aus Sumatra,

derr Leutnant Jimmermann-Tinglau, eine gese Semming von Mergeria aus Schantung. Der eigenftümliche Jing, bie Sänglichen Archen Zerichweigen, Gagten, haten und Necken. Schaffen und haten, über am Dengen; john in für vertreiten innu vergleiche dass dem Ben Aufliche und haten Seigen ihn der State Ging im "Anterpoole Ben Aufliche Seigen der Ging im "Anterpoole Ben Türfel 3 und 4 "Der Benter im Schantung"), ausgerend ver befannte einzeherige Narren.

herr Konful Brodmann Bangtot, forresponbierendes Mitglied bes Muteums, eine Reihe javanifder Banbus-Orgeln, eine gesichtene Taiche, eine Matte und zwei Battit-Sarongs auf Jano.

ane Zave

- herr Senator Rabe, die icon erwöhnte große Sammlung aus bem machgichen Archipel, namentlich aus Borner (iehr icone Schwerte und Schilbe, Schnibereien und Rieibungeftude), aus Borber und hinterlieben (Wolfen, Schnibereien, Brongen) und aus Japon (Baffen, Schnibereien,
- herr Rubolf uohn. Lubed, eine lehrreiche Sammlung malapifden, vorwiegend javanifden Dausrats.
- herr Mafdinift Bodmann-Lubed, eine Bubbhaftatuette und ein gemaltes Bild aus Giam, fowie ein Brettipiel aus China.

Mirila.

- Derr Glistifter Zeismann-Kamerum ichertle eine ausgezichmte Gammlung von 130 Eitzlen aus bem Bali-Haunbe und Ballf-Gebeit, in der die Staffenderient Welchert, in der die seine Staffenderient Vollerienen der Ball, Allibergung und bas Bertzeng zu ihrer Berateitung, Buffinfitzmane der Kampton Staffenderien der Kampton der Staffenderien der Kint, Glinageld, Rochousperat, 20ffet und Kännen, jewie mertbarblig eine bilbereilde Schafterrien auf Staffenderien aus Ruffäglich der Junio vertreten find.
- Derr Zilfe-Tinto, Namerun, von dem der feht Jakreberücke in ein angesindt fehre Cammling Kameruner Schnipperte als Gefent derzischen fonute, gab wieder zwei icht eilene und wertvolle Sinde, eine Beitfelde auß Edoungi, in Aren eines rechtedigen Gefeldes, dellen Seitson, jahren eines rechtedigen Gefeldes, dellen Seitson, jahren der Schnipperte des Madfigueren ausgefährigt jahr, und aus beijen oberer Jädig der Änigen eines Verspurde als Maderspilie berausgearbeitet ilt feiren volle zufchnigte Geffelfen aus Statusdulern, deren Menlic mensfellde mid Ziefigueren und Maders (Geffelde und Verspurch).

maeten) aufweifen; alles bervorragende Dolumente bee Stile, ber Technit und ber Borftellungen ber Eingeborenen.

Erher follte bie Gefreitung ble fepte Ernbaug anteres verbeitung ferunde fein. Ein Schwerty-molierischeranfall reifte ibn, ber ist fede John meilerischeranfall reifte ibn, ber ist fede John in Kriffal gemirft batte und bray vor Geinnteutunds planh, in merigen Glunder badein. Eile bathen in Derray Zille einen degillerten ab beiden in Derray Zille einen degillerten and boden mit ihm wiet mittere frenbigfen und fürferten. Offennungen betrauten unstelle Ziele vom ihm gefammett und wiefert im Munichten der eine den eine der eine der eine der eine der eine der eine der eine der

- Frau Dberlebrer Er. Bruid-Lubed ichentte eine Saussatobe aus Lagos,
- herr Derarzt Dr. Jorns-Lübed, eine Sammlung aus Deutsch-Sübwelhafrita, bie außer guten Ber tretern bes befannten Gifenschundes, der Ropfhauben und der Retten aus Etraußeneirefchafen aus interfantes haussgeratt und puri guterhaftene herreofchäbel (Jahnbeformationen!) aufmeiß
- herr hanptmann v. Livonius. Lubed, bie Bhotographie einer herero-Frau.
- herr Rapitan M. Rien-Samburg, eine Tabateboje und eine Rurbioflaiche ber Raffern. herr Cenator Rabe, einen Raffern Schilb.
- herr Kurt harms-Tamatave, ein Sammlung aus Madagastar, die Ruber, Stöde, Sperre, Schild und Trageholz aus Bambus umfaßt.
- herr Theobor Benbt-Mioto, einige Patronengurtel, eine Geige und gwei Filter ebenbaber. herr Lint-Lubed, Sanbalen, Mufilinftrumente und
- Alechtarbeiten ebenbaber, Derr Diffionar Baftor Langheinrich-Ufambara, eine umfangreiche Sammlung von Topferarbeiten
- (Portratbuften!), Schmud und hausgerat aus Ulambara und Mombaffa. herr Bache-hamburg, eine fehr interefiante fleine
- Tonfigur aus Mombafia, wie fie in Sohlen gum Bertreiben von Krantheiten aufgeftellt werben, und Getich-Burgeln.
 Derr Brofeffor Dr. Schweinfurth-Berlin, eine
- hervorragend fehrreiche Sammlung von 149 eolithischen und palacolithischen Manufatten aus Agupten.
- Die Deutiche Drientalifche Gefellichaft gu Berlin burch Bermittung bes herrn Dr. Rante Berlin, eine Sammlung von 128 Begenitanden fpatromifcher und bygantinifcher

Bertunft, Die ihren Ausgrabungen bei Gichmunen entitanımen.

Angefauft murben zwei Alchanti . Golbgewichte, ein Berbmobell aus Togo, zwei Burimeffer.

Mmerita. herr Arditett Sonnichien. Lubed identte amei

Stulpturfragmente und eine Obfibian . Speerfpipe aus Attmerifo.

berr Ronful & Jaudene. Santos, Junbe aus Cambaquie bei Cantos, barunter icone Steinbeile. Graulein Rofing. Lubed, ein wertvolles meritanifches

Spigentuch, Indianerarbeit. herr Otto Mener. Lubed, aus bem Rachlaffe bes herrn Robe eine Mngabl Rurbisaefafte unb

Rorbe aus Brafilien, Anfang bes 19. 3abrbunberte gesammelt.

Dzeanien. herr Ronful Großer.hamburg identte einen Ranoe-Schöpfer, einen Rorallen-Reibestein, vier Sacher und acht Angelhafen bon ben Dariball-Inicin.

herr Cenator Rabe, Die icon ermahnte große Cammlung aus Reu-Guinea und bem Biemard. Archivel.

herr Ruboli Robn-Lubed, Edmud- und Rleibungsftude aus Reu-Guinen, eine Goleuber von ben Abmiralitätsinfeln und Angelhaten von Ratu. Mugetauft murben eine Reule aus Reu-Geeland und

amei Speere von ben Abmiralitäte-Anfeln. Bibliothet.

3m Abonnement murben gehalten: Internationales Archiv für Ethnographie. Reitidrift für Ethnologie. Ardio für Anthropologie.

(Stohus. Bentralblatt für Anthropologie.

Rorreipondengblatt ber Teutichen Gefellichaft für Anthropologie.

Geidentt wurben:

Rijks Ethnographisch Museum, Verslag van den Directeur over 1. X. 1904 tot 30. IX. 1905, pom Direttor.

Garafin, Grib, Bericht über die Cammlung fur Botterfunde bee Bailer Mujeums für bas 3ahr 1905. Sarafin, Baul, Bur Ginführung in bas Brabiftorifde Rabinett ber Cammlung für Bolferfunbe im

Bafler Dufeum, von bem Berfaffer. Musée Ethnographique de Neuchâtel, Rapport 1905.

Mitteilungen ber Deutiden Gefellicaft fur Raturund Bollerfunde Ditaliene Bb. X. Teil 1. bon herrn Otto Gehling-Robe.

Beidreibung aller Rationen bes Ruffifden Reiches, St. Betereburg 1776/77, von herrn Dr. Th.

Steffen, Anthropologie, bon Berrn Brofeffor Dr. Gobt. Angefauft tourben:

Ehrenreich, Die Mothen und Legenden ber fubameritanifchen Urvolfer.

Ephraim, Entwidlung ber Webetechnif. Bibemann, "Mumie ale Beitmittel" aus ber Beitfchrift bes Bereine fur Rheinische und Beit.

faliide Boltetunbe 1906. Concloion, The Catlin Indian Gallery.

Rirchhofefunft?

Rirchhofetunft, nicht Friedhofetunft, wie fie braugen in Bormert fich fo erfreulich regt, foll une notgebrungen beichaftigen ober gerabe berausgejagt Rirchhofsfunftelei, benn nur fo fonnen wir bie Borichlage bezeichnen, Die ber Bortrag bes Rirchhofe. inspettore Langenbuch in ber porigen Rummer Diefer Blatter bringt.

Für Diejenigen, Die ben Bortrag nicht gelejen ober nicht im Gedachtnie baben, fei furg borauf. geichidt, bag borgeichlagen wird, um bie Jatobiund Marientirche berum unter Begnahme porbandener Baulichkeiten Schmudplage - jo ber mehrfach gebrauchte Musbrud - ju icaffen. Gleich im Anfang ber Darlegungen findet fich bie Bemertung, Die Rirchen murben, freigelegt, bebeutenb mehr gur Beltung tommen. Freilegung! Go lautele bas Felbgeichrei bor fünfzig Jahren, jest gludlicherweife nicht mehr. Best bat man begriffen, bag bie alten, maffigen, romanifchen und gotifchen Rirchen ber Stabte vom erften Beginn ibres Dafeine an niemals bagu bestimmt gemejen find, frei gu liegen, bag es baber eine Berfundigung an bem in ihnen berforperten Baugebanten ift, fie berauszubringen aus ihrer naturlichen Umgebung, nämlich aus ben umliegenben Baufern. Raturlich ift bamit nicht gefagt, es muffe jebes Saus in ber Rabe einer alten Rirche, felbit ein foldes in gefahrlicher Rabe, erhalten merben. Aber feben mir une bie bier in Frage tommenben Saufer an, gunachft bie bei ber Jatobifirche. Es ift ber Gebaubetompleg an ber Rorbfeite, ben Berr Langenbuch ganglich entfernen will. Sat Berr Langenbuch nie beachtet, bag bie Architetur Diefer Baufer portrefflich ift, überbies bon einer in Lubed wenig vertretenen Stilart? Sat er nie gefeben, wie munbervoll bas Gefamtbild wirft, bas bem, ber bon ber großen Burgitrage fommt, burch biefen Bebaubetompler geboten wirb, born bie vielgliedrige Architeffur ber Baufer, barüber emporfteigenb bas machtige Rirchenbach, nach rechts ber

noch gewaltigere Turm? Und mas foll an die Stelle treten! Die Bande ber Rirche follen mit Schlinapilangen betleidet merden. Gebuicharuppen, immerarune Geholze und Blumenichmud foll bergerichtet merben - alle biefe Muebrude tommen wortlich in dem Bortrage por -, ein lanbicaftliches Bild foll gewonnen werden und es foll ipagr ein Blid von ber Ronigftrage auf bas Beibelbentmal freigelegt merben, auf ein Dentmal glio, bas nur für die Betrachtung aus ber Rabe gebacht ift. Das Schlimmfte in Diefen Gebantengangen, Gebantenirraangen ift, ban pon einem lanbicaftlichen Bilbe geiprochen mirb. Ein ioldes inmitten ber inneren Stadt, mo überdies eine Sauptperfehreftrafe mitten bindurchichneidet, ift ein Biderfpruch in fich felbft. Landicatliche Bilber fucht man in einem Stadtpart. bort hat ber Bater bes Berrn Langenbuch fie in bewunderungewürdiger Beife geichaffen und fich Unfpruch auf Dant fur immer gefichert, aber menn ber Cobn fie uns mitten in ber Altitabt beideren will. jo find wir nicht gemeint, ihm gu banten. Dabei ieben mir noch gang bapon ab. baf ein erteblicher Wert in den Baulichfeiten ftedt, Die Berr Langenbuch mit leichter Sand hinmegraumen will, nm leere Glachen gu gewinnen, Die, wie er felbft am Schluffe eingeiteht, pornehmlich ale Tummelplas ber Sunde geeignet find.

Much im Rangleigebaude ftedt befanntlich ein erheblicher Bert. Uber Diefes find Die Aften noch nicht geichloffen. Bir geboren au benen, bie fur Die Beibehaltung eingenommen find. Aber Die Rabl berer, die fur die Wegnahme ichwarmen, wird fich vermutlich vergroßern, wenn herrn Langenbuchs Bebauptung Blauben findet, ber erfahrungemanig in der Umgebung großer Rirchen berrichende Bugwind werbe burch bie Freilegung - wieder bies ominofe Bort! - faft gang befeitigt merben. Bisher mar man ber entgegengefesten Anficht und es murbe biefe Unicht auch gegen Die bereite beichloffene Beanghme ber Saufer por ben Turmen ber Marienfirche ins Relb geführt. Mogen biefe Saufer, Die mir als ber Rirche gefährlich anieben, fallen ober mogen, menn fie nicht gefährlich find, andere, beffere in der neuen Baufluchtlinie fich erheben, jedenfalls verichone man uns por einer ber muchtigften Turmfronten Deutich. lande mit einem Schmudplat, auf bem Roniferen und Blumenbeete in einem gotifch gegen bie Sunde abgegitterten Rafen ihr Dafein friften.

Bie ober? In bem in ber Nade alter Kirchen tein geines Nadet zu ulben? Selssbereichnisten ist es bas, hochwillommen ift das Grün der Baune. Rit Recht lobt gere Langenbuch the fublischen Domb dume vor der Jakobitriefe und will er die Anlagen an ührer Subsieite verbessern. Dort muß die Riche von Linden an den Haufern entlang wegen der färzlich beichloffenen Reubauten sallen. Man jorge doglur, daß dort wieder Baume gepflangt werden. Sie machen sich so jodon, diese Baume, wenn ein einmal in Lüberd Sommer ist, was ja, wie wir jeht erfeben, nicht in jedem Jadre der Kpall ist.

Jahresbericht

bes Bereins "Städtifche Anabenhorte" über bas 3abr 1906:07.

Das verfloffene Jahr ift fur die ftadtifchen Rnabenborte ohne eingreifenbe Beranderungen berlaufen und eine Reit gleichmäßiger, ungestorter Urbeit gemejen. Die im porjahrigen Bericht ausgesprochene Erwartung, daß mit ber bamale getroffenen Erweiterung ber Borte vorlaufig bem bringenbiten Bedurfniffe für bie innere Stadt genunt fei, bat fich bestätigt. Begen Mangels an Raum bat im letten Sabre fein Rogling gurudgemiefen werben muffen. Die bochite Rabl ber aufzunehmenden Rnaben ift fogar meiftene nicht erreicht. Der Beftand mar am 1. April 1906 87 Rnaben; neu aufgenommen murben im Laufe bes 3abres 64; bagegen gingen ab 65, fo baf ber Beitand am 31. Dars 1907 86 Rnaben mar. Bon ben abgegangenen Rnaben nahmen 11 einen Laufplat an; 13 follten im Saufe behilflich fein; bei 15 mar bie Mutter wieder im Sanje: 3 murben tonfirmiert: 8 pergogen nach auswarts ober in die Borftabte; 3 famen in andere Ergiebung: 8 murben megen unregelmäßigen Bejuches entlaffen und 4 gingen aus anderen Grunden ab. Die 86 Angben, melde am 31. Darg 1907 Die Sorte befuchten, verteilten fich folgendermaßen auf Die Schulen: Burgichule 28. Betrifchule 24, Ceminar-Ilbungeichule 10, Darienichnie 10. Domichule 5. Berend Schröberiche Schule 4. 2. St. Bertrubicule 2, Ratholifche Schule 2, 1. St. Jurgenichule 1. -

Bahrend der Sommermonate wurde es dankbar empfanden, daß der Spielplat im Gorten zu Marfi wieder zur Berfügung stand. Leider war es das lette Mal, da das Grundfüd inzwischen in andre Sanbe übergegangen ift und bebaut merben foll An febr beifen Tagen murbe megen bes ichattenlofen Beges jum Spielplat baufiger vorgezogen, gum Baben gu geben. 3m Binter und bei ichlechtem Better murbe bie nach Anfertigung ber Schularbeiten frei bleibenbe Reit von ben fleineren Rnaben gum Spielen, ban ben großeren gur Berftellung ban Salgund Bapparbeiten benutt. Die bei ber Beibnachtsfeier veranftaltete Ausstellung legte wieber Beugnis ab von vielem Beidid und gragem Rleiß. Befanberes Gewicht wird barauf gelegt, bag bie Rnaben lernen, fich mit geringmertigem Daterial, bas ban ben berfciebenften Geiten gefchenft mirb, und mit möglichft menig Bertzeug gu bebelfen, bamit fie biefe Bandfertigfeit auch fpater augerhalb ber Borte jebergeit ju üben imftanbe finb.

In ber Leitung ber Barte trat im verfloffenen Jahre mehrfacher Bechfel ein. Die Berren Rroger und Dord legten im April refp. Juli ihr Mmt nieber, um mebr Beit au baben gur Borbereitung auf bie zweite Lehrerprufung. An ihrer Stelle murben bie Berren Bornhöfft und Burmid gu Leitern ermablt. Gin befonders fcmerer Berluft ftebt ben Sarten gu Enbe biefes Bereinstabres bevor, indem Berr Carlau fich leiber genotigt gefeben bat, mit Rudficht auf andre Bilichten zu Ditern gurudgutreten. Berr Carlau ift feit der Grundung bes erften Bartes im 3abre 1896 guerft als ameiter und feit 1897 ale erfter Leiter tatia gemejen, und man fann mobl fagen, baß er unfern Sarten mefentlich ibr Beprage gegeben bat. Fur bie große Liebe und Treue, mit ber er fein Amt verwaltet bat, jagt ber Borftanb ibm auch an Diefer Stelle feinen berglichften Dant. Das Amt bes erften Leiters geht mit bem 1. April in bie Sanbe bes Serrn Lubde über, ber fich nun auch bereits manches Sabr bewährt bat.

Uber bie Raffenverhaltniffe ift falgendes gu berichten:

,	Œi	nn	ab	m e	n:			
Befchente							M	361,50
Jahrliche Beitrage								601,
Binfen								129,45
Bejellichaft 3. Bej								600,
Mehrausgabe .								256,88
							M	1948,83
	2	u8	gal	ber	1:	-		
Gehalte							M.	1425,-
Dild								287,82
Unichaffungen .								52,15
Weihnachtsfeier .								69,73
Schulmarter und !								
Diverjes								34.13
						_	M	1948,83

Literarijchee.

Ein beuticher Großtaufmann. 3. Sanfen, Guftan von Meoiffen. Ein theinisches Lebensbild, 1815-1899. Berlin, G. Reimer 1906. 869 C.")

Micht gang leicht ift es, van bem gragartigen wirt. icaftlichen Aufichwung, ben Deutschland im Laufe bes 19. Jahrhunderte genammen bat, nabere geichicht. liche Renntnis zu geminnen. Bor aller Mugen liegen bie Begenfage ber Beiten ban 1815 und 1899; bamale ichmach bevölferte Stabte, geringer Bertebr, noch teine Dampfichiffe und Gifenbahnen, menig Bablitand, fimmerliche Gestaltung bes nationalen Staatsmeiens: am Enbe bes 3abrbunberte alles boch entwidelt, Die Rrafte ber Ration unendlich gefteigert, bas Reich feft gegrundet. Bie viele tuchtige Rrafte haben gujammengewirtt, um bas gu erreichen! Muf ber einen Geite bie Staatsmanner und Beamten, auf ber anbern bas aufftrebenbe Burgertum, Die Belehrten, Die tanfervatioen Bertreter ber Landwirticaft; oft im Gegenfat zueinanber und doch wieder einig in bem Ringen nach nationaler Boblfahrt. Berichiebene Buftanbe und Unichauungen in ben einzelnen beutiden Staaten und Lanbichaften, nach und nach erit einander genabert burch erleichterten Berfebr. Schöpfung bes Ballvereine, beutiches Barlament und mas fanft nach gur Ginigung Deutschlands gebient bat. Das Lebensbilb eines rheinischen Raufmanns gibt lehrreichen Ginblid in Dieje Entwidlung

Guftav Deviffen murbe 1815 geboren in ber fleinen Stadt Dulten weitlich pan Rrefeld, ma fein Bater eine 3mirnfabrit betrieb. Geine Schulbilbung erhielt er in Roln, trat bann in bas Beichaft bes Baters ein und ertannte frubzeitig, wie fehr bie bentiche Induftrie burch bie überlegene Musbilbung ber englischen gebemmt mar. Roch hatte man im Rheinland feine mechanischen Bebftuble; ber beutiche Flachs murbe nach England geholt, bart gu gutem Garn verarbeitet, und oan bem Bertauf biefes eng. lifchen Garns jag auch ber beutiche Banbel Barteil. Bieberholte Reifen nach England bestartten ben jungen Raufmann in ber Ubergeugung, bag bies geandert merben muffe. Er grundete 1841 eine Barngroßbandlung in Raln, Die er mit ber Dam Bater übernommenen Fabrit in Dulten in Berbindung feste, und ban ber prengifchen Regierung gefarbert

[&]quot;) Radjitsenbe Belpredung opher, herug geronmen, mick in ben Radmen ber übb, Rödlere hiene. Bir brugert fir tropben, med fie an einem jehren Beilpeit grigt, mob hoffming Raulfeine underhelb fiese Versiffereite für Giota und wijseichöeltliche Rutter gefrijtet behen. Neeligen mer in Löniglicher Raulmann", eine ganz jungschopfliche Ericheitung. Möge jein Borbild beide Rachbrung finder!

tamen nun auch bie mechanischen Bebituble in Bang. Beiter aber tam es barauf an, Die Rheinichiffabrt ju beben und Gifenbahnen ju bauen. Mebiffen gemann als Mitalied ber Rolner Sanbelstammer balb bebeutenden Ginfluß barauf; er wirfte namentlich für die Rheinische Gifenbahngejellicaft, welche 1843 ben Bau ber Gifenbahn von Roln fiber Machen nach Antwerpen vollendete, Die linterheinische Babn nach Robleng und Bingen aber erft 1858 nach Uberwindung mancher Comierigfeiten guftande brachte. Lange mußte man fich mit ber 1844 eröffneten Strede Roln-Bonn begnugen und die meitere Sabrt mit dem Dampfichiff machen. Meviffen, feit 1844 Mitglied ber Direttion der Rheinischen Gifenbahngefellichaft, bald Brafident berfelben, beteiligte fich lebhaft auch an bem 1847 gegrundeten Berein beutfcher Gifenbahnvermaltungen, er fab in ber Durch führung gleichmäßigen Betriebes ein mefentliches Mittel nicht nur gur Forberung bes Berfebre, fonbern auch ber nationalen Ginbeit. Denn Diefe lag ibm von Jugend auf am Bergen; er mar nicht bloß Raufmann, fonbern jugleich von idealen Intereffea erfüllt. In den Jahren 1830 bis 1840, als er noch in dem Beicaft bes Baters fich porbereitete, batte er feine freie Beit ernften Stubien ber Literatur, Beidichte, Bhilojophie, Boltsmirticaft gewidmet. Er fdrieb feine Bedanten über Goethes 3phigenie und Bandora, über Rant und Begel, über Broudhon und Louis Blanc in gehaltvollen Auffaben nieber, aus benen bie Biographie manches mitteilt, und an der politischen Bewegung, die feit 1840 in der preuniichen Rheinproving lebhaft bervortrat, geführt von angefehenen Raufleuten wie Lubolf Camphaufen und Bederath, nahm er eifrigen Anteil, gunachit im Sinne ber Oppofition, um ein tonftitutionelles Staatsmeien berbeiguführen, bann, ale bies gelungen war, mehr und mehr mit ber Regierung jufammenmirtend.

Co bat er benn auch im öffentlichen politifden Leben eine Rolle geipielt. 1847 ale Ditalied bes Bereinigten Landtags in Berlin, 1848 bes Frantfurter Barlaments, feit 1865 als Bertreter ber Stadt Roln im preugischen herrenhaufe. Geine Saupttätigfeit aber mar großen Finangunternehmungen gewidmet, die in Form von Aftiengejellicaften bem Rheinlande wirticaftlichen Aufichwung brachten. Er abernahm 1850 bie Leitung bes Chaaffbaujenichen Bantvereins in Roln, grundete 1852 mit anderen Die Rolner Lebensverficherungegefellichaft Concordia und die Reuerverficherungegefellicait Germania, 1853 eine Rolnifche Baumwoll-Spinnerei und Beberei ufm. Bedeutigm mar por allem Die Grichliefung ber Roblen. icage im Rubrgebiet durch den 1849 gegrundeten Rolner Bergwerteverein und ben 1852 bingutretenben

Borber Bergmerts- und Guttenverein, ber guerft Sochojen nach belgischem Dufter in Betrieb feste. Damit wurde ein großer Teil ber beutichen Induftrie von ber Rotigung, englische und belgische Rohlen gu begieben, befreit; es mar ber wichtigfte Schritt getan, fie in großem Stile felbstandig gu machen. Daß fie bem Auslande gegenüber bes ftaatlichen Schupes beburfe, mar feine auf Erfahrung gegrundete Ubergeugung; er führte bas icon 1845 naber aus in einer gegen die Unbanger bes Greibanbele gerichteten Dentichrift. Doch auch fur Die inneren Berhaltniffe bielt er einen führenben und ausgleichenben Ginfluß ber Staateregierung fur notwenbig; babei fonne doch freie Bewegung in Sandel und Gewerbe befteben. 216 Brafibent ber Rolner Sanbeletammer fagte er in bem Jahresbericht fur 1859: "Je gabl. reicher die Aftiengesellichaften werben, je mehr fie fich einzelner Induftriegmeige faft andichließlich bemachtigen, befto bringender wird fur ben Staat bie Mujgabe, die Einordnung Diefer Form in bas Beftebenbe ju fordern und ju leiten." Und in einem andern Jahresbericht: "Das reiche Rohlenbaffin der Ruhr muß in turgefter Beit burch Ranale mit Rhein, Wefer und Elbe und weiter mit ber Oftjee in Berbindung gefest und jo bem Belthaubel erichloffen merben, wenn die in Diefem Revier angebabnte enorme Broduftion jum Segen bes gangen Landes verwertet werben und nicht unter bem Drud einer auf einen gu engen Martt beichrantten Uberproduttion leiden joll."

Einstweilen hatte es noch gute Beit mit ben Ranalbauten, Die ale febr teuer veranichlagt murben. Depiffene prattifche Zatiateit richtete fich nun bauptfachlich auf Die weitere Musbilbung ber rheinischen Gifenbabn, Die bem Binnempertebr weithin biente. 3m Dai 1864 aber, nach ben erften Baffenerfolgen Breufens gegen Danemart, bilbete bie preunische Regierung ein Romitee fur Anlage eines Rordoftiee. Ranals, und Meviffen marb gum Ditglied besjelben berufen. 3m Gebruar 1865 batte er mit Ronig Bilbelm eine Unterrebung über Die preugischerfeits an ftellenden Forberungen, wenn Chlesmig Solftein ein felbitanbiges Bergogtum merben folle. Die Bauptfrage betraf ben Rieler Safen; fur beffen Befigergreifung bielt Meviffen eine vorberige Berftandigung mit England für notwendig. Aber Ronig Bilbelm erwiderte ibm bentwürdige Borte, Die Meviffen treulich aufgezeichnet bat: "Ich bin ein beuticher Furft und weiß, mas ich als folder fur Deutschland gu tun verpflichtet bin. 3d bin entichloffen, meine Bflicht, fo wie ich fie ertenne, ohne Umichauen nach rechts und lints ftritt gu erfullen. Diefer Grundfat ift bis jest ber Leitstern meines Lebens gemejen, und in Erfüllung der mir bente obliegenden toniglichen Bflicht beanspruche und nehme ich Riel, follte ich auch die letten Rrafte daran wagen muffen." Am 24. Mary befahl ber König die Berlegung ber preubischen Marineitation von Dangig nach Kief; am 5. April ertlärte der Rriegsminister v. Roon im Abgeordnetenhaufe, Preußen werde Kiel nie wieder aufrachen.

Die weitere Entwidlung ber beutschen Bolitit Breugens verfolgte Meviffen mit freudigem Unteil; 1870 tat er fein Beftes, um burch bie Buge ber rheinischen Gifenbahn ben ichnellen Aufmarich ber Urmee gu forbern. Schmerglich mar es ibm, bag Bismards Reichspolitit 1875 bie Berftaatlichung ber Gifenbahnen in Gang brachte: ale bie General. verjammlung ber Attionare im Dezember 1879 ben Bertauf ber rheinischen Gifenbahn an ben Staat beichlon, munte er aus bem fo lange mit Ehren geführten Umt bes Brafibenten icheiben. Das traf ibn perfonlich nicht fo febr, benn bie Jahre bes Altere waren gefommen, und ein bermogender Mann mar er immer gemejen; aber es miberiprach feinen oft ausgesprocheaen mirtfcaftlichen Grunbfagen, bag ber Staat einen großen Beichaftabetrieb nun felbft übernahm, ftatt nur gu fuhren und gn leiten. Dagegen begrußte er mit freudiger Buftimmung Bismards nationale Birtichaitspolitit, ben Rolltarif bes 3abres 1879, ber enbaultig mit ben Grunbiaben bes Greibanbele brach, und nicht minber bie mit ber taiferlichen Botichaft von 1881 beginnenbe fogiale Befet gebung, die Anfange ber Rolonialpolitit, die Reichsunterftugung ber transatlantifchen Dampferlinien.

Ein ichoner Lebensabend mar ihm beichieben. Das Intereffe fur Biffenichaft und Runft, bas ibm von Jugend an eigen mar, tonnte er burch Bertebr mit bebeutenben Dannern und burch ben Befit einer ansehnlichen Bibliothet in mannigfacher Weife pflegen. und feinem praftifchen Ginn gemaß rief er gwei bebeutenbe Stiftungen ine Leben, 1881 bie Gefellichaft für rheinische Beichichtstunde, bann bie Rolner Sanbelehochschule, bie allerbinge erft 1901, nach feinem Tobe, eröffnet werben tonnte. Raifer Bilbelm ehrte ibn 1884 burch Berleibung bes erblichen Abels; Bebeimer Rommergienrat mar er fcon feit 1859. Ma ben Berhandlungen bes preugifchen Berrenhaufes nahm er noch bis 1891 teil; eine beionbere Freube mar es ihm, bag er 1886 bie Annahme bes Dortmund. Emstanals bewirten tonnte. Aufrichtig bebanerte er 1890 bie Entlaffung Bismarde, mit bem er manchmal perjonlich verhandelt hatte; boch verlor er bas Bertrauen gu ber Butunft bes Reiches nicht. In einem Briefe fchrieb er: "Der Bagemut bes jungen Raifers eröffnet unferm Bolte neue Bahnen und ftellt ihm neue Biele. Gein ibeales Streben wird felbit bann, wenn mancher fühne Griff nicht fofort ben gewünschten Erfolg haben follte, pon hoher Bebeutung für die Weiterentwicklung bes Reiches fein. Aoch mehrere Jahre tonnte er beje Weiterentwicklung mit Teilnahme verfolgen; er farb im 85. Lebensjahre 1899 in feinem Landhaufe gu Gobebbera.

Jam Schiuß sei bemeckt, daß das Buch, welchem biese Mitteilungen entnommen sind, au den Anschassingen entnommen sind, auch eine schafingen bes bietigen Bereins für Literatur der Beschächte gehört, der seinen Witgliedern auch jonst manches von dem beitet, was die jorischreitende gestigen Kedert unsprex Jait augsänglich mach

Brof. D. hoffmann.

Walderholungsftatte für Manner in Wesloc.

Boblidtigfeitebeftrebungen mollen bem einzelnen, in Rot geratenen Inbivibuum belfen, im einzelnen Ralle wirtichaftliche Rot linbern; Boblfahrtebeftrebungen bagegen wollen Gruppen von Menfchen belfen, bie burch bie mirticaltliche Entwidlung gelitten haben, fie umfaffen Bestrebungen, Die fich allgemein bas Bolfewohl angelegen fein laffen, wichtige bugienifche Dagregeln, Ginrichtungen für Erziehung und Unterricht forbern, ben Sparfinn beleben ufm. Dieje Boblfahrtebeftrebungen haben in unferem Beitalter ber Coziglvolitit eine machtige Entwidlung genommen. Starte Bewegungen mabnen einbringlich an gewiffe fogiale Berpflichtungen: Befampfung bes Altobolmigbrauche, Befampfung ber Boltefrantheiten, Ginrichtung pon Rechteaustunftstellen, Arbeitenachweisen, Bucher. und Lefehallen, Bolfehochichulturfen uim. Much in Bubed nimmt Diefe fogiale Gurforgetatigteit einen immer breiteren Raum ein. Erft bie jungfte Beit bat une zwei bebeutungevolle, aus bem fogial. politifchen Beift ber Gegentpart geborene neue Ginrichtungen gebracht; bas Beamtenerholungebeim in Befterau und bie Balberholungeftatte für Danner in Beelne.

Mle am 8. Juni in ber Bemeinnütigen Befellicaft Berr Dr. med. Lennhoff über Balberholunge. flatten fprach, glaubte mohl niemanb, bag bie bort gegebene Unregung icon nach wenigen Bochen berwirflicht fein wurbe. Und boch ift bem fo. Die Balberholungeftatte ift bereits feit einer Boche in Betrieb. Das zeigt, mit welchem Gifer bas Romitee. bas bie Einrichtung in Die Sand genommen bat, fein Biel verfolgt, mit welcher hingabe bie beteiligten Berfonen gegebeitet baben. Auf einem etwa brei Morgen großen, bom Finangbepartement gur Berfügung geftellten Blag im Besloer Bebolg ift Die Statte errichtet morben. Der Blob ift vorzüglich gewählt. Richt an fern bon ber neuen "Gifenbabnftation" Bestoe, liegt er boch fern genug bom Bertebr unter boben Tannen in foftlicher Balbeinfamteit. Auf bem Blag feben wir eine Birtichaftsbarade, bie bon ber Lanbesverficherungs.

anftalt ber Sanfeftabte überwiefen ift, eine gebedte Liegehalle, Die ben Befudern bei ichlechtem Better Unterfunft bieten foll, im Greien aufgeftellte Tifche und Stuble und einen Brunnen. Ferner find eine Ungahl Liegeftuble und Deden vorhanben, auch für Spiele und Unterhaltungeliteratur ift geforgt. Die Bermaltung ift einer Rrantenfcmefter übertragen. Die gange Ginrichtung ift auf großte Ginfachheit gugeichnitten, macht aber gleichwohl einen freundlichen, anbeimelnben Ginbrud. Die Befucher werben ber Statte von ber Lanbesverficherungeanitalt und ber Ortefrantentaffe jugewiesen, Die and Die Berpflegungetoften (M 1 pro Eag) gang ober gur Baifte ubernehmen. Doch werben auch Gelbftgabler angenommen. Bei ber Eröffnung maren bereite neun Gafte angemelbet. Soffentlich finbet bie Statte ftets eine ftarte Inaufpruchnahme; ihre Anlage und Giurichtung bieten bie beften Musfichten fur eine gebeibliche Birtfamfeit. 1073.

Offentliche Buder- und Lefeballe.

In bem letten Rabreebericht bes Bereins _Offentliche Lefeballe" murbe bargelegt, wie por allem smei Momente ber weiteren Entwidlung ber Bucher- unb Lefeballe hinderlich feien: Die noch aus ber fruberen Boltebibliothet übernommene Glieberung und Mufftellung bes Bucherheitanbes und bie ungureichenben Raumlichfeiten. Diefe beiben Momente baben auch bie Entwidlung ber Bucher- und Lefehalle in ber erften Balite Diefes Sabres merflich beeinflugt. Der Beiuch ber Lefehalle ift etwa ber gleiche gewesen wie im borigen Jahre, mahrend bielang ftete eine Runahme vergeichnet werben tonnte. Die beichranften Ranmlichfeiten geftatten aber taum noch eine weitere Bunahme. Inegefamt murben in ber Beit bom 1. Ranuar bis 30. Runi 32 677 Befucher gezählt. Much bie Inanspruchnabme ber Bucherhalle ift nicht fo wie in friberen Jahren geftiegen. Immerbin bat Die Rabl ber entliebenen Banbe in ber Beit bom 1. Januar bie 30. Juni gegen bas Borjahr um 3549 jugenommen. Ge find in biefer Beit 41 588 Banbe entlieben morben. Bezeichnend ift, bag in ber Bucherhalle fomohl wie in ber Lefehalle bie Inanfpruchnahme jest in ben Commermonaten ebenfo ftart ift wie im Binter. Da erfahrungsgemaß im Binter bie Lefeluft erheblich großer ift als im Commer, murbe gewiß auch bie Ingnipruchnahme im Binter bober gemefen fein, wenn nicht eben bie Bucherballe fomobl wie bie Lefehalle bie an bie Grenge ihrer Leiftungefabigfeit in Unipruch genommen gemefen maren. Grogere Raumlichfeiten find gegenmartig bas bringenbfte Erforbernis fur eine weitere Entwidlung ber Bucher. und Lefehalle.

Mit ber Renordnung bes Bucherbestandes ift bie Bucherballe gurgeit beschäftigt. Es ift bies eine Arbeit, von beren Umfana und Schwieriafeiten fich

ein Augenftebenber nur ichmer einen Begriff machen Die große Maffe ber Bucher (8000) Banbe) loft fich bierbei auf in ebenfoviel Individuen wie Banbe porbanben find, und jebes Individnum erforbert eine feiner Gigenart, feinem Wefen entfprechenbe Bebanblung und Ginorbnung in bas Befamtfuftem. Diefes Spftem, bas aufgebaut ift auf Grund ber bier und an anberen großen Bucherhallen gefammelten Erfahrungen, foll auch bann noch anereichen, wenn Die Bucherhalle einmal bas bappelte und breifache ibres ienigen Bucherbeftanbes befint: baber laft fich tron moglichiter Ginfachbeit eine gemiffe Rompligiertheit nicht vermeiben. Die Ratalogifierungearbeiten erftreden fich junachft nur auf bie icone Literatur. Borausfictlich wird biefes Gebiet bis gum Berbft vollftanbig bearbeitet fein und wird bann auch ber erfte Zeil bes Drudtataloges, Die fcone Literatur umfaffenb, gur Musgabe gelangen. Bunfchenemert ift, bag in biefem Drudtatalog eine möglichft große Babl von Buchern aufgenommen wirb, bamit nicht fobalb wieber ein Rachtragetatalog erforberlich mirb. Bucherichentungen fowie auferorbentliche Beitrage gur Anichaffung bon Buchern find baber jest gang befonbere erminicht.

Gs is bereits of berengeschen, mie mertvoll für ber Begerchale ber Mitterfeit ber Jahlerfeiten frei milligen gelferen zu bei Mitterfeit ber Jahlerfeiten frei milligen gelferer Zeil beiter Ernistilligen Meien ih, den ber Gerich auf mit Mitter Ammellen Meien ih, den ber Gerich auf mit Mitter bereicht zu Keine ih, den ber Gerich auf der Gericht auch der Schaffeiten der Schaffeiten der Schaffeiten der Schaffeiten der Schaffeiten der Schaffeiten der Vertreit ist der der Vertreit ist der der Vertreit ist der den der Vertreit ist der den der Vertreit gelten der Vertreit gelte der Vertreit gelte den der Vertreit gelte der

Leben und Treiben im alten Lubeck. (Mus ben Brotofollen ber Rammerei.) Bon Dr. hartwig.

68. 28age.

Gemeinnutige Rundfchan.

Rutter. und Ganglingefürforge. Rheinische Gummi- und Celluloid-Rabrit in Redgrau bat por fursem befonbere inftematifche Rurfgraemafe nahmen für ibre perbeirateten Arbeiterinnen bar unb nach einer Rieberfunft, bam, fur beren Rinber getroffen. In einem "Mertblatte" werben, wie bie "Concorbia" berichtet, Die Rechte ber Arbeiterinnen und ber Granen ber Arbeiter gegenüber ber Rrantentaffe und ber Gabrit erlautert. Darin wird gunachft auf bie große Bebentung bes Gelbitftillens für Mutter und Rind hingewiefen. "Bir felbft wollen es an außerorbentlichen Leiftungen nicht fehlen laffen, um unfere Arbeiterinnen bei biefer fcmeren, aber bantbaren Bflicht ju unterftugen." 3m einzelnen wirb hierau bestimmt, ban bie Sabrit au ber brei Bachen por ber Entbindung ju gemabrenden Rrantentaffenunterfrühung eine Bulage bis gur oollen Lobnhobe gemabrt, "bamit bie Frauen in allen Sallen, in benen es notig ift, ban biefer Ginrichtung reichlich Gebranch machen tonnen." Gur außerorbentliche Raften bei ber Entbindung wird Unterftugung aus einer gut botierten Stiftung jugefichert, Die bom Arbeiterausichuffe bermaltet wirb. Die in bem Musichuffe figenben beiben Brauen wurden es fich, fa hafft bie Fabritleitung, gewiß angelegen fein laffen, für eine befonbere Unterftubung aus biefer Stiftung an fargen, ba, mo es nottue. Das für bie erften feche Bochen nach ber Entbindung guftebenbe Rrantengelb wird feitens ber Sabrit ebenfalls bis jur vollen Labnhobe ergangt, bamit bie Frauen fich felbit beffer pflegen und namentlich ihre Rinber felbft ftillen tonnen. Mugerbem merben bie Bochnerinnen auf bie beiben ihnen gur Berfügung ftebenben Bflegefdweftern bingewiefen. Diefe find in Bachenbett. und Sauspflege ausgebilbet und gepruft; fie beforgen nicht nur bie Bodnerin und ben Saugling, fonbern and bie anberen Rinber, ebenfo Die Ruche und ben gangen Saushalt. Gur bringenbe Heine Musgaben befigen fie eine Sanbtaffe.

Wenn fich bie Bochnerin nach feche Bochen noch nicht arbeitefabig fühlt, bann foll fie fich nicht gur Arbeit melben, fonbern jum Raffenargte geben. Auf beffen Beicheinigung bin wird fie bon ber Rrantentaffe fo lange unterfiunt, bis fie wieber arbeitefabig ift. "Aber auch wenn bie Arbeiterin nach Ablauf ber feche Bochen wieber gur Arbeit gebt, foll fie in bem Beftreben, ibren Lebensunterhalt an verbienen, nicht vergeffen, bag es ihre beiligfte Pflicht ift, ihren Caugling felbft au ftillen." Um bice au ermöglichen und ju beforbern, gemabrt bie Sabrit ben Arbeiterinnen bie jum vollendeten vierten Manat nach ber Entbindung nnter Bahlung bes vallen Arbeiteverbienftes eine Berlangerung ber Baufen. Und gwar merben verlangert bie Bor- und Rachmittagepaufe auf je eine Stunde, Die Mittagepaufe auf zwei Stunden. Dan ban ber findrifteliung wohl unmwunden juffimmen, wem sie am Schlieft des Merchliettes sog: "Unfere Arbeiteinnen erichen hieraus, dog wie unter Wisselftigtes genn doben, um zu ihrem und der flinder Bobel, wie der Miere und der Kinder Boble deigutogen; die Arbeiteinnen werden nun therefties bestie in der Zage sein, jum Boble ibres Kindes und damit jum Boble der Allgemeinheit dos Jobrie ga tum.

Jheige zu tum."
Suchbem is des Seidhfelden in den Borbergrund
gerückt vonz, fab ist flechtelt und Blögsubmen ger gerückt vonz, fab ist flechtelt und Blögsubmen ger Geden gestellt und der Bertreiten Sein wie in der Entistenatung aum Freite von 1 die 4 Kl. für 150 Gerum nub von 2 die 6 Kl. für 200 Gerum nub gegeben, wie gene nur auf Anweitung eines Argies, Boffen erwochfen der Arbeiteinund pienze nich, de lömilige fürzte der Gemeinsch sied verzie erflett haben, Regepte int beitriffere Stüt höherire ausgebelen. Men für der Bernben der Englichtliche wird eine Auweilung An der Benden der Englichtliche wird eine Auweilung für bie Annehm der Englichtliche wird eine Auweilung

Sonale Mottien,

— Der Senat hat dem Oberbeamten beim Polizeiamte Orn. Dr. jur. Brib Lange den Titel "Rat beim Palizeiamte" verliehen.

- Der Senat hat dem Oberlebrer am Johanneum Drn. Dr. R. Grube ben Titel "Brafeffar" verlichen. - Der Senat hat ben Oberlebrer am Gymnafium ju Greig frn. D. Uhlmann, ben Oberlebrer an

fium ju Greig hen. D. Uhlmann, den Oberlehrer an der Oberrealschule I zu Kassel hen. Dr. 23. Anishe, lawie den Annibiaten des shaberen Schalmts am Contadium zu Langfuhr hen. Dr. J. Rönig zu Oberlehrern an der Realschule ernannt und ihren Dienfanktit auf den 1. April 1908 sessen der

- Der Senat hat zu burgerlichen Deputierten bei ber Steuerbehord ben ausschen Drn. h. L. Ih. Rabler, bei bem Finanzbepartement ben ansichenben Drn. D. B. Rebling wiedergewöhlt.

- Bubed Buchener Eifenbahn Befellichaft. Betriebeergebniffe für ben Monat Juni 1907.

Ferfourse Gater Steleus Swimmers: Swimmers: Side anticome exteler: erichabane: Swimmers: Side Stele 3 and 40 and 4

Untericited
1907: —44 428 +38 724 +2100 —3604 + 288 266
1906 embg: 421 208 283 848 57 022 762 078 3 497 660

*, 1906 fiet bas Bfingftfeft in ben Juni.

- Angeigen.

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.

Travemünde.

Zwei von uns nach den Plänen des Geheimen Regierungsrats Muthesius-Berlin erbaute, komplett eingerichtete

Villen

mit Gas-, Wasser-, Sielanschluß und elektrischer Lichtanlage sollen preiswert verkauft werden.

Terrain-Gesellschaft Neu-Travemünde G. m. b. H., Lübeck.

Naheres beim Vorstand: Ed. Jappe, Neu-Travemünde, Steuerbord, Villa "Aegir",

und bei W. Karstedt, Travemünde, Rose 16/18.

ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN THE PERSON NAME

= Simonsbrot =

manual ma



Holz, Koks, Kohlen, Brikets
- Vertreter der Lübecker Gaswerke
Wilhlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Ferneprecher: | Kontor 254. | Kokswerk 1085.

Zum Deutschen Kaiser

Historisches Lokal

Pilsner Urquell

Münchener Bier o Lübecker

Hansa-Tafelbier



Grosses Lager
selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der
bervorragendsten deutschen Fabrikate.





Lübeck

Moislinger Allee Nr. 6 c.

Fussbodenglanz-Hartöl

ist das beste, Weinflasche I Mark,

Ia. Bohnermasse und Stahlspäne C. F. Alm.

empfiehlt

Große der Platze: zirka 1200 qm durchschnittlich. Preise und Redingnagen bei den bekannten Hausmaklern in Lübeck und Hambarg.



Bordeaux

empfehlen als vorzüglichen Tischweis, pr. Fl. & 1,10 Kniep & Bartels, Lübeck,

Fernsprecher 1315.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich fur Die Rebaftion: Dr. D. Lint, Qubed; fur ben Inferatenteil; D. G. Rabtgens, Bubed. Drud und Berlag von &. G. Rahtgens in Bubed.

Lübeckische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnübiger Cätigkeit.

21. Juli.

Rennundbierzigfter Jahrgang, A. 29.

1907.

Diefe Blatter ericheinen Conntags morgens. Bezugspreis 1,20 & elerteliftelich. Einzelne Runmern ber Bogen 10 4. Mngeigen 20 4 bie Beitigetie. Die Witglieber ber Lübedliden Gefellichet jur Beforberung gemeinnihiger Tatigfrit erhelten bleje Blatter unenigeltlich.

Inbalt:

Befellicaft aur Beforberung gemeinnubiger Tatigfeit. -Das ehemalige Burtertor und Dublentor. (Conberausftellung im Mufeum Lubedilder Kunft- und Rufturgefchichte.) -Die Rilbmerte ber Runpenbriide. - XVII. Bericht bes hanbeismufeums über bas 3ahr 1906.

Rochmels bie Anwendung bes & 64 ber Bauprbnung. -Rirdenfteuer. - Die Lubed-Budener Gifenbahn-Gefellichaft im 3abre 1906. - Sabresbericht bes evangelifden Bereinshaufes für 1906. - Lotale Rotigen.

Gefellicaft

gur Beforberung gemeinnütiger Catigkeit.

Dienstag ben 23. Juli, 8 Mir. Merrenabend,

Rleinere Mitteilungen bes Direttors.

Geographische Sefellichaft. Berrenabend.

frettag 8 Mbr.

Berein bon Aunftfreunden.

Bonntag den 28. Juli, vormittags 11 1/2 Uhr. Befichtigung ber Bildmerte ber Buppenbrude auf bem Sofe bes Bauamte, Dablendamm 10. Die Mitglieber ber Gefellichaft gur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit find willfommeg.

R.A. Dienstag den 23. Juli. 71/2 Uhr.

Das ehemalige Burterter und Dubleuter. Conberausftellung im Dujeum Lubedifder Runft-

und Ruttergeichichte.)

Das Mujenm Lubedifder Runft. und Rulturgeichichte batte in ben letten Monaten im öftlichen Edjaale Strafenanfichten und Sauferfronten, fowie Interieurs alterer Baufer, meift bon Berrn Dr. Strud bargebrachte Mquarelle bes herrn Gatermann, gur Musftellung pereinigt gehabt. Bom beutigen Conntage ab ift nun eine neue Musftellungoferie bort eröffnet morben. 3m Maichluß an bie betr. fruberen Schanftellungen, Die une bas Solftentor refp. bas Burgtor in ihrer fruberen und jegigen Beftalt porführten, find Diesmal Anfichten vom ehemaligen Burter. tor und Dublentor gemablt morben. Much bieje Musftellung führt uas wiederum manche ber jegigen Generation unferer Ginwohner nicht mehr ober taum noch erinnerlichen Bartien ber fruberen Befestigungsanlagen por Augen; benn gerabe bie in Frage tommenbe Gegend hat noch in ben letten Jahren burch die Erbauung Des Elbe-Trave-Ranale gewaltige Beranberungen erfahren. Beionbere auch aur Belebung bes beimatgeschichtlichen Statereffes wird biefe Sonderausftellung beitragen tonnen und vielleicht auch bagu anregen, bem Dujenm meitere Unfichten, Blane ufm, nameatlich auch in Driginalzeichnungen, jugumenben, melche bemfelben bisber noch feblen. um bie Cammlung fo vollftanbig ale nur möglich gu machen. Bum befferen Berftanbnis find ben einzelnen ausgestellten Blattern furge Erlauterungen beigefügt; boch moge es geftattet fein, im folgenben eine gebrangte Ilberficht bes Bebotenen an geben.

Die Reibe wird eröffnet burch eine Ungabl von Stadtplanen in biftorifder Mufeinanberfolge, um eine allgemeine Borftellung bon ben Beranderungen am Dublen- und Surtertor gu geben. Die einzelnen berfelben fammen aus ben Jahren 1786, 1808, 1814, 1840 und 1872. Der altefte ausgeftellte "Grundriß" ift ber bes Matthaus Geut(t)er (geft. 1767), Aupiersteders und Kartogeaphs in Augsburg, ber 1730 vom Kaiser den Titel "Kaisserlicher Geograph" erbielt. Sein Berlag ging zum größten Teil über an seinen Schwiegersohn Tod. Komr. Lotter (acft. 1777). Der genannte Man muß aus der Reit

um 1730 ftammen.

Darauf folgen die Blatter, Die une bas ebemalige Sugtertor mit feiner Umgebung bor Mugen führen. 3mei Blatter aus bem 1855 bon Baftor Gefiden in Samburg berausgegebenen Stabtproipette fubren und ein Bilb ber Burtertoranlage um 1560 por. Wir feben bier innerhalb ber Stadtmauer bas innere, fpiggiebelige Bugtertor, aus bem 18. Jahrhundert ftammend. Dabielbe murbe 1678 erneuert und 1822 abgebrochen. Bon bem Tor aus Diefer Beit befist bas Dufeum leiber feine Abbilbung. Bunachft ber Mauer liegt eine Rornmuble, Die geitweilig auch mit einer Baltmuble verbunden mar. Diefe ift auch noch au feben auf bem iconen, ebenfalle gur Ausftellung gelangten Blatt in Steinbrud bon 2B. Bero aus ber Beit um 1845. 1873 murbe bie Duble abgebrochen, an ihrer Stelle erbebt fich jest bie Lübeder Babeanftalt. Beiter nach ber Borftabt au lieuen die beiden Bafferturme ber Brauer, reip. Burger. ober Raufleutemaffertunft. Der fpater auf bem Turm ber letteren befindliche Reptun, aus beffen Dreigad bas Baffer bervorgetrieben merben tonnte, ift auf bem Blatt 2B. Bero au feben. Etwas nordlich bom Burtertor an ber Bafferfeite ber Stadtmauer erblidt man bie alte Unlage ber Ruterhaufer (Schlachthaufer), worin die Ruter ihre Berechtigung, für Die Schlachter au ichlachten, ausübten. 1872 perloren erftere Diefes Recht burch Ginführung ber Gewerbefreiheit. Bang im Borbergrunde hinter ber Ballanlage ragt ber fogenannte Abfalonsturm hervor, Die hauptbefestigung bes Burterbamme. Er ftammt aus bem 3abre 1450 und erinnert vieliach an ben noch ftebenben Burgtorturm, ber 1444 errichtet murbe. Gine Anficht in Bafferfarben aus ber Reit um 1800 führt und ben erfteren, ber 1805 abgetragen murbe, noch einmal bor Mugen. Geinen Ramen bat ber Turm bon bem Ronftabler Abfalon Renappel, ber ibn im 17. Jahrhundert bewohnte.

 bienten gur Sperrung ber Bafferlaufe. Einen genauen Blan eines folden Baren in Grundrifs, Querichnitt uim, zeigt uns ein Entwurf bes hiefigen Stadtbaumeisters Anton Betring von 1720.

Gine Anjalf meiterer Anfairen aus dem Anjang und ber Mitte bei 19. Sachquinerts bieten und ein Bib des Arähenteits dieten und ein Bib des Arähenteits mit der baren angerennen Eradmauer. Inter beiem Blitten findet finder is juder ausgefährte, äuberf andeimethe Bastelleriammen bei beitigen Borgelfammeirer und Beitamers 3. Frieder. Th. Schmidt [geb. 1822, gef. 1883, aufgenommen 1833 om judieren Commendation auf

am Wall.

Go find wir benn balb an ber Sand ber auseftellten Abbilbungen vorm Dablentor angelangt. Much bier eröffnen ben Reigen wieber zwei Blatter bes Geffdenichen Bolgichnittes. Derfelbe geigt uns bas maffige, mit Terratotten aus ber Bertfiatt bes Statius von Duren reich geschmudte außere Dublentor, bas 1550/51 vom Stadtbaumeifter Beint. Branbes errichtet murbe. 1662-63 murbe es jeboch icon burch ein neues erfest, bas etwas meiter gurudlag. Diefes fowie bas 1683 erbaute, im Ball liegende Mubentor mit Canbfteinportal find auf bem aufgettellten tolorierten Rupferftich bon 3. IR. David aus bem Jahre 1796 gu feben. Binter ber Ballanlage (fpater Baftion Schmansort) ragt bas mittlere Dublentor bervor, und gmat auf dem großen Bolgidnitt in feiner urfprunglichen Beftalt bes 14. 3abrhunderte, mie es 1895 bem Musftellungstor ber beutid-norbifden Saubele- und Induftrie-Musitellung als Dufter biente. Muf bem Dapididen Blatte fieht man die beiben Turme bes. felben, wie auch ben bes außeren Tores, abnlich wie noch jest beim Burgtor, mit einer bollanbiichen Saube aus bem 17. 3abrbundert gebedt. Das aubere und bas mittlere Müblentor murben 1808 abgebrochen. Uber Die zweibogige Brude gelangen mir bann gum inneren Dublentor und burch biefes endlich in Die Stadt. Lesteres fammt aus bem 13. Jabr. hundert. 1583 und 1588 murbe es erneuert und 1776 neu überbaut. 1861 mußte es ale Berfebrsbinbernie entfernt merben. Ginige weitere Blatter aus ber erften Balfte bes 19. Jahrhunderte geigen une diefes innere Tor noch einmal, und gmar bon ber Stadt wie auch pon ber Borftattieite aus. Der Bintergrund bes großen Solgicnittes bietet uns ein Bilb bes Dublenbammes mit feinen Dablen, er zeigt uns ben Raiferturm und ben 1290 erbauten und 1793 abgetragenen Butentorn ober Rifderturm. Intereffant find zwei aufgeftellte Ropien von Blanen für Befestigungen am Dublentor, unterzeichnet bon "Jacob Generla, Artolleren Meifter": berfelbe fammte aus Marnberg und ftand pon 1626 bis 1631 ale Geftungeingenieur im Dienfte ber Stabt.

Weiter find noch einige Blatter aus ber ersten Salfte bes 19. Jahrhunderts gu erwähnen, bie uns ein Bild barbieten vom Muhlenteich mit feiner Frftungsmouer und ben angrenzenden Gebauben.

Den Schuls bilben einige Anfichten vom fog. Reijertos, purch das Ant IV. 1376 Eußeber derei finten baben foll. Diefer Lurm wurde 1494—97 ereichte seher sichten betweiten Mehre bei Anlage bei berigen Bullet vom fichtlich eine Konarchierkung vom 1823 gibt einen mircefinaten Bild nieber vom Mählendemme allen ber Rübe ber vorstädsteitigen Wählel om ben Ball mit Koniertumm und Konajonalienskfulke.

Bur eingehenderen Beschäftigung mit dem im Bilde vorgestabrten Theme sei hingewiesen auf die Aussiche von Dr. B. Brechmer: "Die Beschigungswerte Lübecks", Bischr. d. Bert. f. Lüb. Gesch. u. Altertumst. Bb. VII, und Dr. E. B. Bechmann: "Die Meuern und Tore Lübecks", bieselde Richer Bb. VIII.

Die Bilbwerte ber Buppenbrude.

Bon ber in ben flebgiger Jahren bes 18. 3abr. hunberie erbanten außeren Solftenbrude, ber "Buppenbrude," wird beren Stulpturenichmud, beftebenb aus acht Figuren und vier Bafen, binnen furgem auf Die neue, ben Stadtgraben in machtigem Bogen übermolbenbe Brude überfiebeln. Ingwijden werben bie Bilbmerte burch Reinigung und Husbefferung auf bem hofe bes Bauamte in einen ibres neuen Bestimmungeortes würdigen Anftand perfest. Rach Entfernung ber Farbenichicht bat fich nun ergeben, bag bie Reliefs ber Bajen, welche allegorifche Darftellungen enthalten, portrefflich ausgeführt finb. Durch ben Begenflanb ber Darftellung ift bon besonberem Intereffe ein Relief, meldes bie Erbanung ber Brude felbft wiedergibt. Much bie Figuren tommen in ber natürlichen Farbe bes Steins beffer gur Geltung ale bisber. 3ft anch im allgemeinen ihre funftlerifche Bebeutung nicht befonbers boch anguichlagen, jo find boch einige, wie 1. B. ber Alnhaott (Erape) und Die Statue ber Freibeit, pon bemerfenemerter fünftlerifder Reife und wohl einer naberen Betrachtung wert, wie folche bei ber gegenwartigen Aufftellung auf bem Grunbitud bes Bauamte fich beffer bewerfftelligen lagt, ale bies bisber ber Rall mar und fünftig ber gall fein wirb, wenn bie Bilbwerte ihre Boftamente wieber eingenommen haben. Giner Unregung bes Borfigenben ber Banbeborbe entiprechent wird baber ber Berein von Runftfreunden am Conntag ben 28, b. DR. feinen Mitgliebern und benjenigen Mitgliebern ber Gemeinnutgigen Gefellicaft, welche fich bafür intereffieren, ju einer gemeinfamen Befichtigung ber Cfulpturen auf bem Sofe bes Bauamte Gelegenheit geben.

Gefellichaft gur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

XVII. Bericht des handelsmusenms über das Jahr 1906.

Bur ben ausicheibenden herrn Bauf Schetelig wurde herr frang hoffmann in die Borfteberichaft gewählt und abernahm die Koffenführung, mahrend herr Bernhard Stolle die Junktion eines Borfhenben beibebielt.

Nuch im Beichfeisigher murben im Bernottungsaufdigen nehrer bei Einmeireung der Wolfernat der verfiede Berniumgerer unselber despektien. Bied berichten ließt fichtiefen, die des Schwiedemagien in der Kannen des Jesigen Michamsgehöberd verbeiten wird. Mie einer Jedermonischreife zum Bejud bei Abbildern Michams in Minnen am bei Kunigernerbe Michams in Domainz andm leitzen der Jedermann in Domainz andm leitzen der Hernium in Millenge der Berfteberfeholt ber Hennium in Millenge ber Berfteberfeholt

Die Einnahmen bes Handelsmujrams beileren fich auf W 2100, die Ausgaben auf W 1981, 43, 16 baß ein Saldwerteng vom "At 18.57 serbleist. Der Jediberag bes Jahres 1905 ist mitbin beglichen. Der
berechtlinismägig ode Saldver ficht fich böhnet, bad eine im November gemachte größere Selfellung
und Einrichungsgegenflühre — Buberfolden und
Wälfer— jeitens ber flabrit noch nicht zur Ausführung
gefangte.

Die Bermenbung ber Cammlungen fowie ber Bibliothet mar Die gleiche mie in ben Boriabren. Un ben pom Bublifum febr beachteten technischen Dobellen machten fich einige Erganzungen notwenbig. Das pon ber Rirma Schetelia & Rold i. R. geichentte Mobell eines Buftaftens ninfte mit neuer Rullung perfeben merben. Rur Erbobung ber Anichaulichfeit murben bie Bufiftude augleich im Bolamobell bergeftellt. Uber bae Balgmobell maren bom Bublifum bem Ronfervator mehrfach Rlagen entgegengebracht, bağ bie Form bee gu malgenben Wegenftanbes aus ber Beere nicht mit genugenber Deutlichfeit, wenigftens für ben Laien, fich ertennen laffe. Deshalb murben Die ber betreffenben Leere entiprechenben Balgitude in Bintguß hergestellt und rot ladiert, fo bag nun bas fertige Balaftud mit voller Deutlichfeit bervortritt.

Der Zuwachs an Warenproben erftred fich auf gehn Gruppen, er gabit 63 Einzelnummern. Durch bas Enigegenkommen ber Birma A. Behn und Sohn fonnte die Sammung ber Kaffeeproben erneuert und bervollständigt merben.

Einige intereffante Objette erhielt bie Commlung ber Butterftoffe.

Bon Berrn Comenfen-Rienborf murben Erbnug. tuchenproben eingeliefert, beren Berfütterung fcwere Erfrantungen, fogar mehrere Tobesfälle unter bem Rinberbeftanbe bes Gutes bemirft hatte. Die Erb. nußtuchen find hollanbifder hertunft, außerlich lagt fich nichts Auffalliges an ber Bare tonftatieren. Solde giftigen Erbnnktuchen faben Storungen in landwirtichaftlichen Betrieben auch in Medlenburg. Rehmarn und anbermarts bewirft.

Die Urfache ber Giftigfeit ift bis jest noch nicht aufgetlart.

Der Camenfammlung murbe eine Brobe von Phaseotus lunatus - Monbbobne - eingereiht. Rach Mitteilnngen bes Reichsgefunbheiteamtes ent. widelt die gerftampfte, ale Lebens- und Futtermittel im Gebrauch befindliche Bohnenart bei ber Berub. rung mit Baffer mituater Blaufaure, eig Umftanb, ber in England zu Unfallen Berantaffung gegeben bat. Deshalb wird Borficht bei Antauf und Bermenbung biefer Grncht angeraten.

Bur Dungftofffammlung fanbte bie Galpeterfabrit Rotobben - Rormegen - eine Brobe eleftrolptifch hergestellten Ralfjalpeter. Die mit Bulfe bochgefpannter elettrifcher Strome aus bem Ralgiumfarbib bergeftellten Dungemittel - Ralfjalpeter, Ralfitidftoff und ichmefelfanres Ammonial - beginnen in ber Laadwirtichaft Bermenbung zu finben.

Auf ihre Bebeutung wies ber Conferbator burch zwei Bortrage in biefigen landwirtichaftlichen Bereinen bin. Bieberum murben bie Bereicherungen ber Camminngen burch Barenproben jum gang überwiegend großeren Teil ichentweife übermiefen.

Dem Berichterftatter ift es eine angenehme Bflicht, ben Bebern auch an biefer Stelle ben Dant ausfprechen zu fonnen.

Uber Die einzelnen Renerwerbnngen gibt Die nachftebenbe Lifte Mufichluft.

Das Beitungemnfeum muche um fieben Rummern, und gmar um vier auslandiiche und brei beutiche Beitidriften. Da fur bas Reitungemufeum teinerlei Aufwendungen gemacht merben, ift ber geringe Bumache erflärlich.

Mus ben Duplifatbeftanben und burch Bermittling Des Sanbelemufeume tonnte ber biefigen taufmannifden Bortbitbungefchule eine Rolleftion Raffeeproben unb Camerien ale Grunbitod einer Barenfamminna angewiesen werben. Ebenfo erhielt bie tanbwirticaftliche Schule einige Guttermittelproben gur Beranicaulidung im Unterricht.

Un ben fonntaglichen Dufeumevortragen im Binterfemefter beteiligte fich ber Ronfervator mit Befprechung folgenber Themata:

1. Gine Reife nach ben Erzfelbern Rorbichmebens.

2. Über Margarine.

Rene Erwerbungen bes Banbelemufeums im Jahre 1906.

Grachte.

87. Fam. Cupuliferae Rr. 28 Fagus ferrugines Ait. Parbamerifa. · 29 Quercus princides

Will. Rorbamerita. · 30 Quercus falcata Michx. Nordamerita.

. 31 Quercus prinus L. Norbamerifa.

· 32 Quercus leans Nutt. Rorbamerita.

· 33 Quercus Phellos L. Rorbamerita.

· 34 Quercus virens Ait. Rorbamerita.

35 Quercus texans Buckley. Rorbamerifa. · 36 Quercus cinerea Michx.

Rorbamerita. 107. Santalaceae Mr. 1. Pyrutaria pubera.

Norbamerita. 232 Sapindaceae . 7. Aesculus flava Ait. Rorbamerita.

· Papilionaceae · 91. Phaseotus lunatus L. Eropenlanber.

Sutterftoffe.

A. 9. Erbnuğtucen, Arachis hypogaea. Olfabriten

10. mit Breg. tuchbagren burchfent. Bemirtte beim Berbrauch Erfrantung. Schwenfen, Rienborf. 11. Gronufituden, Arachis hypogaea. Bewirfte

beim Berbraud Erfrantung, Schwenfen, Rienborf.

B. 39. Erbnaffruchte, Rufisque que Genegambien. Olfabriten Samburg. enthülfte Samenförner.

41. Erbnufichalen. 42 gemablen, als Suttermittel in

ben Sanbel gebracht, jeboch mertios. 43. Erbnußfamenhautchen, Guttermittel. 44. Sogenannte Erbnußfleie, Bemifch gemablener

Erbnufichalen und Samenbautchen. Als Auttermittel in ben Sanbel gebracht, jeboch faft wertlos.

B. 45. Safertleie, mit gemablenen Bergamenthulfen ber Raffeebohnenfrucht verfalfcht.

Tierftoffe.

Rr. 66. Getrodnetes Subnereiweiß, jum Beinflaren.

VIII. Rabrftoffe. a. Raffee. A. Mirifanifche Raffeeforten.

15. Liberia - Berl. 16. Mccra (Golbfüfte).

17. Uganba (Deutsch-Dftafrita). 18. Ryaffalanb.

B. Levante und affatifche Raffeeforten.

2a. Moffa, short. 2b. . long.

27. Benang, ex Liberiafamen.

28. Borneo, . 29. Menabo (Celebes).

30. Raba (Trigge). 31. Coprn (Borber-Inbien).

32. Reu Debriben.

C. Bentral-Umerifanifche und weltinbifche Raffeeiorten.

27. Merico. 28

29. Capanilla. 30 Guatemala

31. Maragogipe. 32. Coban.

33. Meriba. 34. Carracas, gewöhnlich.

35. Columbio.

Bucaromango. 37. Buerto Cabello.

D. Brafil-Raffeeforten.

19. Cantoe

20. 21.

gewöhnlicher. 23. Berl.Santoe, gewöhnlicher. 24. Brafil, Maragogipe.

25.

26. Beru.

Berichiebenes. 182. Mellin's Good in eigengrtiger Berfebung burch

einfaches Lagern.

IX. Dunaftoffe.

B. 20. Ralfjalpeter, eleftrolptifch bergeftellt, Galpeter-

fabrit Rotobben (Rormegen). X. Faferftoffe, begetabilifche.

299. Bewebe aus Raffiafafer, bon Gingeborenen in Madagastar bergeftellt. D. Lint.

XVII. Metalle.

a. Gifen.

197. Berrofilicium, mit 50 % Silicium, anr Stabl. fabrifation, Bertram & Graf. p. Geiteine und Erben.

270. Glimmer aus Deutich-Oftafrita. Dar Sogie.

271. Corubin, funitlicher Schmirgel a. b. dem. Sabrit b. Ib. Goldichmidt, Gffen a. b. Rubr. M. Bape, Lubed.

VI. Gerbftoffe. D. 19. Quebrachoboltertraft, troden.

D. 20. flüffig.

Rolonialiammlung Oftofrita.

3 143. Glimmer. Dag Saafe. Subfee.

3 11. Schifbplatt a. b. Biemardarchipel. Theobor Bud.

Bibliothet.

Ugrifulturchemie, Abolf Deper. Gelouit. Dungtarten ber wichtigften Lanber ber Erbe. Barenterifon, Ronia. Raufmanniiche Grbfarte.

Sichtbare und unfichtbare Stroblen. D. Bornftein.

45 Diapofitive. Chemifche Technologie, Muiprat. Beitidrift für angewandte Mifroftopie. Chemifer-Beitung, Cothen.

Diterreichifche Chemifer-Beitung. Eropenpflonger

Beitidrift für Rabrunge und Genukmittel. Mübrer burch bot Kolonial-Museum te Haarlem. Beident.

Rochmals bie Anwendung bes § 64 ber Banordnung.

Man hat neuerbinge verichiedentlich verfucht, bas Baupolizeiamt bee Borgebene ichulbig gu iprechen, 8 64 nicht richtig angewandt zu baben."

Gegen Diefen "Berfuch" unternimmt Berr 1037 in Rr. 26 einen Rettungeberfuch, ber in feiner Eigenart nabere Beleuchtung verbient.

In Diefen Blattern und in ben Tageszeitungen, in Burgericaft, Bereinen und Berfammlung ift aufe beftigfte getlagt worben, bag unfer Stadtbilb burch bas Leibholgiche Barenhaus ganglich verunftaltet werde; fast regelmäßig bat fich an biefe fchlimmfte Beichwerbe ber hinmeis auf bas Berneriche Baus neben ber Jatobitirche angeschloffen, beffen Brandmauer fich plump und haglich entftellend bor bas Rirchenbach brange.

Für Die erfte Angelegenheit hat Berr 1037 eine glangende Erflarung: "Benn unfere Bauordnung nicht fo übermäßig viel Feuerficherheit verlangte, wenn men feine Brandmauer, jonbern Genftermand erlaubt batte, ... batten bie tablen Mauern ein befferes Musjeben befommen." Alfo menn man in einen

architeftonijch ungegliederten Raften vieredige Locher macht, "befommt er ein befferes Musjeben"! Das mußten wir noch nicht! Dag es Die flotige Form Der gangen Rudfeite, nicht bas Fehlen ornamentalen Rleinframe ift, ber ben Reubau fo baglich macht, bag ber Dangel eines fichtbaren Dadabidluffes, die horizontale Abidluflinie bes riefigen überragenden Bebaudes mitten im Anf und Ab ber Giebel bas meftliche Stadtbild einfach rettungelos vericanbelt, bas ideint herr 1037 nicht gefühlt ju haben. Das ift berfelbe Standpunft, ber einige Beilen weiter Die "icone Faffabe" bes Bernerichen Reubaues als Enticulbigungs und Musgleichsgrund gegen bie bagliche Gefamtwirfung bes Baus in ber Stragenflucht anführen fann. Benn herr 1037 Die Gaffabe fur fo fcon balt - glaubt er benn, bag burch bie vielleicht gludliche Aufteilung einer Front wieder wett gemacht fei, mas die Umriffe bes gangen Baus im Stadtbild verderben? Bill er mirflich beforatives Beimert mit bem Entwurf best gangen Aufriffes gleich merten? Dag Diefer Ctandpuntt meit perbreitet ift - bavon predigen gange Stragenviertel. Bir find immerbin erstaunt, ibm in Diejen Blattern gu begegnen. Dabei fei gleich die gu Anfang bon herrn 1037 angeschnittene Grage bes Architeftenbonorare ermabnt. Es icheint nach ben bort ftebenben Musführungen etwas Fürchterliches gu fein, für einen Entwurf M 200 bis M 300 auszugeben (bei "mittelgroßen" Baufern).

Diefe Feststellung ift interesant. Alfo ein Gebaude, bas einen bis mehrere gehntaufender toftet, darf eigentlich mit jo hobem Architettenhonorar nicht belaftet werben. Das ertfart manches!

haufes boch nicht berbeden. Rein - Die eingig mögliche Rettung, ben Bauberen gn gwingen, auch bie Rudieite burch ein Dach architeftoniich auszugeftalten, Die borigontale Abichluglinie burch Giebel. tonftruftionen ju unterbrechen, bat man verfaumt: Die Folgen Diefer Unterlaffung wird man ftete bor Mugen behalten. Bie bas Berichwinden bes Bernerichen Saufes ausfällt, wollen mir abwarten. herr 1037 icheint bamit ju rechnen, bag balb mehrere gleichgeftaltete Bauten bis gegen Die Bfaffenftrage bin entsteben, bon benen immer eines bes anbern Ruliffe ift, ober bag man bem Bebauer bes Rachbargrundftude gumutet, ein riefiges Dach gu tonftruieren, um ben Brandgiebel bee Bernerichen Saufes jugubeden. Dit beibem bat es gute Beile. Aber Die Sauptfache: Sat Berr 1037 mit Diefem Argument, bag bie genannten Baumerte in einigen Jahren "berbaut" fein burften, etwa die Baupoligei in Sous nehmen wollen? Er fpottet fein und meiß nicht wie! Rann es fur Die Beborbe ein maggebenber Gefichtspuntt fein: man werbe bon ben Ergebniffen ibrer Genehmigungen balb nichte mehr feben, weil fie "berbedt" merben? Darf fie mit folch beicamenben und obenbrein unficheren Musfichten rechnen? Benn ber nachfte Unternehmer nun mit anderen Abfichten beraustommt, foll fie ibn gmingen, jo gu bauen, bag er ibre Berjanmniffe Barum benn nicht gleich ben erften Unternehmer gu alljeitiger architettonifcher Musgeftaltung feines Baues beranlaffen ?

Mun 3um Menban "An bet Mauer." Zugelgeitungen und eine Bürgerfahlighigung baben bai
öffentliche Gheterije auf beire fülle üde Hit-lübede
geberdt. Geben in den Zugelgeitungen war barnet
beiten in der Schaffender der Schaffender der
bauten an beire Ettele beträchlich biber empermadige mürben ab bir eripsollen Strinburgerhalte
ber Macharichelt. Gis munde aber aus fehärigt geber Macharichelt. Gis munde aber aus fehärigt geteinmal feinerfel Mudfinkt auf bas Einsbetich, leighber der
einmal feinerfel Mudfinkt auf bas Einsbetich, leighber der
ein fäglberünkte gegien. Seriangt untere, bas
bei Maumerts mindelten ein Ziegelbachfonfrontling,
migt ben gemöstlichen Sprahleimensrefalmt alterie.

Die Burgerichaftefigung brachte bemertenswerte Mujflaruna. Gin Mitglied ber Burgerichaft bat, Die unterbeffen gurudgegangene baupolizeiliche Benehmigung boch wieber gu erteilen, ba man ben Unternehmer burch ein nachtragliches Berbot in febr dabige. Bom Genatetijch borte man bann, bag bie Erlanbnis überhaupt erteilt mar auf Grund einer Reichnung, in ber Bobe und Tiefe ber Hachbargebaube birett falich bargeftellt maren. Der Reubau überragte bie Rachbarbaujer in Birflichteit nicht um fünf, fondern um nenn Meter! Dag die Baupoligei bier eingegriffen, icheint und bantenswert. Serr 1037 murbe aber offenbar bier ber Baupoligei unrecht geben. Dabei beruft er fich auf bas Johanneum und gibt une babei wieder recht erfreuliche Argumente an Die Sand. Barum gereicht benn ein Bau mie bas Johannenm unjerm alten Lubed gur Bierbe, tropbem er auch nicht niedrig ift? Doch mohl beshalb, weil biefer Monumentalbau eine Tiefen- und Breitenausbehnung befist, Die folde Bobe auch tunftlerifch rechtfertigen, und weil er ein icon barmonisch gegliebertes Dach befitt, feinen rob.ftumpf abichneibenben Brandgiebel, wie fie in ben meiften Brivatbauten jest beliebt merben. Gin folder war mobl am Graffittifden Reuban beabiichtigt. Alls bem Unternehmer Schwierigfeiten mit ber Beborbe entitanben, perfucte er es gunachft mit einer feitlichen Dachabmalmung. Ameifellos ift ber Bau baburch icon weientlich annehmbarer geworben. Bir find alfo mit Berrn 1037 febr mobl ber Unficht, bag ein bober Bau -wie bas Johanneum - fich im Stadtbitd icon ausnehmen tann, namlich wenn Tiefe und Sobe des Gebaudes in richtigem Berhaltnis iteben und bas Dach pernunitige Behandlung erfahren bat. Mui ben Graifittiichen Bau angewendet, ergibt breie Uberlegnna aber gerade eine Buftimmung jum Berhalten ber Beborbe, nicht einen Angriff bagegen.

Wir möchten barum wünfichen, dog bas Bauobigienatt is glungti, mem bie von Jerra 1003reichnte, Mulpupung "ber Officie der Stadt burch Renkauten einsteren joller, ercht fraftig an und Forberungen bes § 44 feithält. Sowie beie Feithatet geipute wieb und betamt ift, mieb ihr sich und belatenehmertum und die Baupetulation auch felbit ausgehörten.

Muj bie Musienanberfejung bes Herrn 1937 ibre ben Berband ber Siegel am Johanneum, ber ibre den Mechanneum, ber isin jachmännigkes Gerg beschwert, wollen wie nicht einige den Wir haben es an den rietigen Alfaben bes Johanneums als Umechnichteit empjunden, bei Begeberbande zu werden der Begeberbande zum der berfalfen und unregelmäßig verbunden wurde. Schlieftlich – den man aufer den deityrchenen

Schlieglich - bag man auger ben besprochenen Bauten noch manche bakliche in Lubed findet, und

bag ber Staat mit ben beiben Raften am Burgtorgingel selbit ein höchft bebauerliches Beispiel gibt, barin muffen wir herrn 1037 leiber recht geben. Aber eine Rechifertigung für neue Berunstaltungen nit bas nicht.

Rirchenfteuer.

Der in Diefen Tagen umgeteilte Steuerzettel für Die Rirchenfteuer enthalt auf ber Rudieite folgenben Bermert: Einfpruche gegen Die Beranlagung gur Rirchenfteuer, Die barauf geftust merben, bag ber Besteuerte ber evangelisch-lutherijden Rirche nicht angebort, find unter Beifugung ber Urtunben, Die ben Radweis über bie Ungehörigfeit ju einer anberen anertannten Religionegemeinichaft ju erbringen geeignet find, bei bem Rirchenrat ichriftlich einzureichen." Dieje Beftimmung fteht im Biberfpruch mit bem bier geltenben Rechte. Es gibt tein Gefen, melches alle Bewohner bes lubedifchen Staates notigt, einer "anertaunten Religionsgemeinichaft" angugeboren, es gibt auch gar teine Bestimmungen über Anertennung von Religionegejellichaften. Unfre Berfaffung weiß nichts von jolchen, fie verlangt im Artitel 50, V nur die Mitgenehmigung ber Burgerichaft "jur Beftattung ber Musubung öffentlichen Gottes-Dienftes feitens folder Religionsgefellichaften, welchen Diefelbe bisher noch nicht gugeftanden ift." Das "Gejen, betreffend ben Mustritt aus ber evangelifdlutherijchen Landestirche im lubedijchen Staate" vom 16./18. Januar 1895 befreit aber jeben von ber Bablung ber Rirchenfteuer, welcher feinen Mustritt aus ber lubediichen epangeliich lutheriichen Landestirche in ber bort angegebenen Form ertfart bat. Das Gejes banbelt gar nicht von bem Mustritt aus ber epangelijch lutherijden Rirche, ber Religions. Blaubenegemeinichaft, jondern lediglich von bem aus bem örtlichen Rirchenverbande, ber lubedifchen evangelijch - lutherijchen Landestirche, und verlangt mit Recht gar nicht Ungaben über ben Gintritt in eine andere Religionsgemeinschaft. Rach ben "Ergebniffen ber Boltegablung vom 1. Dezember 1905" gibt es bier eine Ungahl Berjonen, Die ber lubedifchen epangeliich . lutberiichen Lanbestirche nicht, fonbern teile anderen, teile überhaupt gar teinen Religions. gemeinichaften angehören. Es muß beshalb beißen: Einiprüche gegen Die Beranlagung gur Rirchenfteuer, Die barauf gettust werben, bag ber Befteuerte ber evangelifch . lutherifchen Landestirche im lubedifchen Staate nicht angebort, jind unter Beijugung ber urtundlichen Rachmeife bei bem Rirchenrat ichriftlich eingureichen."

Die Lubed-Buchener Gifenbahn-Gefellichaft im Jahre 1906.

Der jett porliegende Sabresbericht ber Direttion ber Lübed Buchener Gifenbabn Gefellichaft lant beutlich ertennen, wie febr ber allgemeine mirtichaftliche Auffcmung, an welchem auch Lubede Banbel und Berfebr teilnehmen tonnten, Die Betriebsergebniffe bes 3abres 1906 beeinflußt haben. Der Berionenverfebr weift mit 4,3 Millionen beforberter Bivilperfonen (gegen 3,9 Millionen 1905) bie anfebnliche Steigerung um 10 % % auf. Gine befonbere ftarte Bermehrung zeigt ber Bertebr ber Stationen Lubed, Samburg, Alt. Rahlftebt fowie Danifcburg und Balbhufen. Die Uriachen biefer erfreulichen Entwidlung find neben ber allgemeinen mirticaftlichen Sochtonjunttur einmal die gunftigen Bitterungsverbaltniffe im Commer, fowie Die Entwidlung bee Bororteverfehre von Samburg. Die Steigerung im Bertehr ber Stationen Danifchburg und Balbbufen mit Lubed beruht auf bem Arbeiterverfehr amifchen Lubed und ben an ber unteren Trave in ber Uneführung begriffenen induftriellen Unlagen. Der Umftanb, bag ber Bertebr auf große Entfernungen nicht mit bem Fortidritt bes Rabvertebre Schritt gehalten bat, ift ein Grund, marum feit Rabren Die Ginnahmen aus bem Berjonenvertebr (1906 3.03 Millionen Dart) nicht in bemfelben Berbaltnis (1905/06 71/5 %) machien wie bie Rahl der beforberten Berfonen (10 % %). Gin anderer Grund fur bieje Ericheinung ift bae Abwandern ans ber britten in bie vierte Bagentlaffe. Dan tann noch zweifeln, ob Dies hauptfachlich burch bie bom 1. Auguft 1906 ab erhobene Rabrtartenfteuer ober nicht vielmehr burch bie Bermehrnng ber Ruge mit vierter Bagenflaffe verurfacht ift. Dag bas lettere Moment febr wohl mitfpielen tann, zeigt Die Bunahme im Berfebr gwifchen Lubed und Schlutup, mo im Jahre 1906 querft biefe Rlaffe eingeführt morben ift, um faft 50 %.

Der Giltererteite zeift nicht einen entjerscheiben Jauwebb auf, bem brieftle ist nur langium bon 1,31 Willioner Zonnen 1905 auf 1,32 Willionen Zonnen 1906 geitigen, und beragmäß be Gradelcinnalpinen von 3,14 Willionen Warf auf 3,32 Willionen Warf. Direkt jehrt nicht einen eine jaktionen Warf. Direkt jehrt nicht eine ein berjührter Weltbererte best Elbe Zene-Sanale im grag, be nach der Mitgleitungung mer Zonabeldammer ber Welter Zuberd auf beiem Wage (mit 0,20 Willionen Welter Zuberd auf beiem Wage (mit 0,20 Willionen Berter Zuberd will bei geste bei geste geben auch der Zuberd willicher Wahn ein bering namität auch Der Zuberd Willionen Zonnen gemöhrte ist. Mach beien Sablen giebt bie Süberd-Rückerer Girneban-Welleflächt über bie Süberd-Rückerer Girneban-Welleflächt über bie Süberd-Rückerer Girneban-Welleflächt über bie Süberd-Rückerer aus bem Grachbertefer. Dies erheit zur Genige, wie ein git Geschien mit eines gegiunden Antwick ung des lübedijden Serkandels verfünligt ist. So gede ber Schilligund des Gewerfelse im legten Jahre dem gleichen Ziehande im Bahgaiterverfelte parallel. Wen der jernsten, voh jib de ketting giefer Gejen baht, wode jeit langem jeier Intervierungsmisslösfer erkannt bat, eines Wohngaben unserhalt filst, bende und des Wübed ein feiner geographijden Lage und der Rusgefaltung ieher Schweispeltung ein der Berteile Weispeltung inter Schweispeltung ein der Berteile Weispeltung inter Schweispeltung ein Verbeile gefehrt werbeit nam Unterpletefert werbeit nam

Für bie Attionare der Geschlächeft muß des verflossen Jahr als ein schre günftiges deziechnet werden, da est möglich war, abzüglich einer Rücklage von "K 610000 in den Erneuerungs und Referesfonds einen Reingewinn von 1,2s Millionen Wart zu erzielen, der eine Divisonde von 8 % auf das Attientopial (1905 7 ft. 3), gestuttet.

Als ein bemetrenweter Hortschift is die im Danie des Jahres erfolgte Erfflung bes daugtbauhofes zu hamburg zu begrüßen. Die Indektiefnahme der dortschie auf gestellt des eine Merstiner Zound in "Desselbevool fann ihr diese Jahr erwartet von der die Begrüßen der Geschlichten aufgen in Lieber aufge freige der die hortschied der der die Begrüßen der die die Dannerte. Der näglie Zeit der Kupfingsgefähnes ist im Robban fertig die Einendritztlien Bekelben inweie der Behörfigige der die vollerfelt.

1 Mary D. 3. Connte bereits Der neue Gelter auf Rengierbatheit Dem Bereichte Stettigten merken. Erber bat ber nene Beharbol junische nur ber Frachstgeterterbe ungerwahre. Belleicht Stetter fich die betreitigten franjemannen. Belleicht Stetter fich die betreitigten franjemännlichen Sternigen und dem noch dem

eingerichtet mären. Die erfreuhlich Wabehnung der Elberder Anbuftrie biegelt ihn im Cabretherieit mieher. Im Minfalut an dem Schaffen der Schaffen d

begriffenen größeren Dajdineufabrit fteht unmittelbar

Sand in Sand mit ber Ausgefaltum ber Bahandagen is die Ernnehrun der Betriebburit gegangen; an Lofomotiven murben befacht jecht Berinnersgus in dem Gestellschweiten, ferner 40 bebette und 42 offene Gütermagen. Die andgeschete Einschung von Berjamensagen werter Klaffbatte meitre sein bereichtige Bagen bejer Klaffbatte meitre sein bereichtige Bagen bejer Klaffnitig gemach. Der Ausgefaltung von gwei vierochten gestellt gestellt gestellt gestellt gevin Wilder führte zur Befahrfung von zwei vierochten Ternehmannen fall, Klaffe.

Sinificitis ber Jagereindanung füb erfreulicherweile bedeulinen Ercheitungen gu berichten, Sier ift vor allem die Kinfellung eines neuen Schaftlagepauers zwieden Jambarg und Erteitin, jewie bei neuen Volchiftung Jambarg und Erteitin, jewie bei neuen Volchiftung jage Damburg-Lübed-Bennenünde (Appendagen) und ungefect; zu neuen. Dagegelaffen die Berbeitungen über Künsburg und Siedman Berheutlichten noch annehe zu münfelen Der Berteitung der Berteitung der Berteitungen der Befreitungen der Lübed Volkehrere Gliebschaftlich führt, unterfüllig und die Jambeldnumer, bit ihre promitischen Einstehlung in größeres Entgegeziehmmen ab bieber.

Jahresbericht bes evangeliften Bereinshaufes

für 1906. Erftattet in der Bersammlung des Berwaltungsrats am 22. April 1907 von Senior D. Nanke.

Das verfloffene Jahr bietet dem Berichterftatter ungewöhnlich durftiges Daterial. Genau genommen berbient nur eines befonders bervorgehoben gu merben. Und Diefes eine ift von negativer Art. Die Bortrage, die feit bem Jahre 1884, größtenteils von nambaften auswartigen Rednern, in jedem Binter gehalten wurden, find Diesmal unterblieben. Gine Rlage barüber ift nicht laut geworben. Die Ginrichtung batte fich in ihrer bisberigen form offenbar überlebt. Db fie in etwas anderer Form und in geringerem Umfang wieber wird aufgenommen werben tonnen, lagt fich fur jest nicht enticheiben. Es gilt, bie Mugen offen ju balten und, jobald eine gunftige Ronjunttur fich zeigt, raich und energijch gugugreifen. Bedauerlich mare es ja immerbin, wenn ben Bereinsbausfreunden die Gulle edelfter Unregungen, auf Die fie fruber burch bie Bortrage und im Unichlug an fie mit Bestimmtheit rechnen tonnten, fur immer follte entzogen merben.

Aufgehort haben auch die monatlichen Diffionsteeabenbe, weil ihr Beinch gegenüber ber torperlichen und geiftigen Anftrengung, die ihre Leitung erforderte,

Bleichmobl barf nicht verfannt werben, bag bas ebanaelijche Bereinhans auch im lettvergangenen Jahre feinem Sauptgmed pollauf Benuge getan bat. Rach wie por bot es bem Rinbergottesbienft von St. Marien und bem Junglinge und Dannerverein "Feierabend" eine ebenfo ermunichte als geeignete Beimftatte. Die Tonwerte alter und neuer Reifter erflangen in iconen Sarmonien, wenn bie Bereinigung fur firchlichen Chorgejang," ibre Uebungen bier abbielt. In ber "Rab- und Flidftube" bes Frauenvereins vom Roten Rreug gab es fur meibliche Arbeitetrafte lobnende Beicaftigung. Und auch pon einer Angahl anderer Bereine, unter benen inebejondere ber evangelijche Lebrerbund, ber Lehrerinnenverein, ber neue Frauenverein nub ein Stenographenverein gn nennen find, murben bie Raume unferes Saufes in Anfpruch genommen. Am meiften Abwechjelung bot ber Bertehr im Bojpig in bem im Laufe bee Jahres 725 Bafte Aufnahme fanben.

Die Berwaltung und Bewirtifcaftung bes Saufes lag in benfelben Sanben wie bisber. Sie erfolgte ungeachtet mannigfaltiger, burch Diensthotennat verurhabter Schwierigkeiten mit anerkennenswerter Sorgialt.

Bas die finanzielle Lage anlangt, jo taun sie zwar nicht als glänzend, aber auch nicht als ungünftig bezeichnet werben. Bei einer Einnahme von M 3259,53 und einer Ausgabe von M 3041,76 ergab sich noch immer ein Gewinn von M 217,77.

Dem Betwoltungsrat sind die herren Dr. Rose, 3. Nahigens und F. Hartwig burch ben Zob enttissen worden. Seit dem Jahre der Gründung baben die Genannten dos Gedeihen des roungelischen Bereinshausel zieder aus seine Weise sodern bessen. Wir worden ihr Gedöcknis in Ehren balten.

Aus dem Borftand icheiden turnusmäßig aus die herren Dr. Reimann und Baftor Arnbt. Die Satzung gestattet ihre Wiederwahl.

Alles in allem genommen haben wir auch dies mal Urjache, von herzen dantbar zu jein. Gotgebe nur, daß wir in der Zeit "geringer Dinge" nicht mutlos werden! Daun wird durch jeine Guie ichertlich auch wieder ein neuer Aufschwung folgen.

Auszug aus bem Brotofoli bes Bermaltungerats bom 22. April 1907.

Dem Raffenführer wurde Entlatung erreitt. Auf die dringende Bitte der Berfammelten veriproch der Borfipende, sein möglichstes zu tun, um im Britter 1907/08 die Abhaltung wenigstens einiger Borträge zu verentassien. Die im Berwaltungsrat entstandenen Laden wurden burch bie Ermöhlung der herren Bassen Berten Botten Bobe, A. Bratifrem und R. Lichtwarf ausgefallt. In ben Borfiand wurden wiedergemählt bie herren Dr. Reimann und Bafter Krubt.

Abrechnung für bas Jahr 1906.

Miete				٠.			M	1457,13
Logie								1618,-
Bortrage	Ċ							33,90
Birticaf								150,50
						-	M	3259,53

Musgaben:

Rinfen							£ 720,82
Fenerung und			ana				669,34
Gebalt bes 23							
Berichiebene &	Lusge	ben					
Bewinn für !	906						217,77
						-	W 3259,53
		23	ila	n a	:		
		-	Litti	۵a.			
Bereinshaus ?	Fifchf	traße	15	/17	١.	M	20 000,
3nventar							1,
Birtfchaftslag	er.						12,—

Birtfchaftetaffe .

Raffenbeftanb

Roffing.

Sopotheten						M	15 000,
Dopotheten Ungeliehene	(3)	elbe	r				5 100,—
Rapital-Ron							1 149,88
						M	21 249,88

Zokale Motizen.

— Der Senat hat ben Regierungsbaumeister Den. C. Midlenplorb zu Branflurt a. M. zum Buninfpetro ber Abeilung II ber Bauertwaltung für Landbauten (hochdauten und Wegedanten) ernannt und seinen Amtsantritt auf ben 1. August 1907 sesaetes

🛶 Angeigen. 🛶

50. -

1 186.88

.A. 21 249.88

Diner- u. Gesellschafts-Kaffee

besonders feinschmeckend, 140, 150, 160 und 180 Pfg. das Pfd.

"Java"-Kaffeerösterei

Breite- und Mengstr. Ecke.



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Grosses Lager

selbst importierter Hayanna-Zigarren sowie der
hervorragendsten deutschen Fabrikate.

Die Commerz-Bank in Lübeck vermittelt

Bankgeschäfte aller Art hler und auswärts.

Discontlerung von Wechseln auf hier und

and Verkauf von Wechseln sufe Ausland. An und Verkauf von Wertpapieren. Giro- und Depositen-Verkehr, Lanfende

Bechnung. Darichen gegen Verpfändung von Wert-papieren und Waren sowie gegen Bürgschaft.

Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten. Einlösung von Koupons.

Amsstellung von Kreditbriefen.

Einziehung von Wechseln, Cheeks und verloosten Wertpapieren. Nachschen der Austeesungen unter Ga-

rantle. mfbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Fächern unter eigenem Verschings der Mieter in ihrer gegen Feneregefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer.

Zum Deutschen Kaiser Historisches Lokal

Pilsner Urquell Münchener Bier o Lübecker - Hansa-Tafelbier

Simonsbrot

Travemünde.

Zwei von uns nach den Plänen des Geheimen Regierungsrats Muthesius-Berlin erbaute, komplett eingerichtete

Villen

mit Gas-, Wasser-, Sielanschluß und elektrischer Lichtanlage sollen preiswert verkauft werden.

Terrain-Gesellschaft Neu-Travemunde G. m. b. H., Litheck.

Naheres beim Vorstand: Ed. Jappe. Neu-Travemunde, Steuerbord, Villa "Aegir",

W. Karstedt, Travemunde, Rose 16/18.



Anmelbungen mabrent ber Abungen in ber Sauptturnhaffe

1. Mannerabt. Ment. u. Donneret. 81/4-101/4 Uhr abbs., 2. Alteberrenriege Mittm.u. Connab. 7-8 Ubr abbs... A Dienst. u. Freit. 6-8 Uhr nachm.

Sunenbebt. B Mont. u. Donnerat. 51/4-7 Uhr nachm.,

5. Frauenriege (nur v. Oft. — Apr.) Mitte. и. Couneb. 6 1/2 — 6 1/2 Uhr nachm., 6. Damenabt. A Dienst. u. Freit. 41/4-5% Ubr nochm., Rabdenabt. A 2 Mittm. u. Connab. 4%-6 Hbr nachm.,

8. Mabdenabt. B Mont. u. Donnerst. 41/4-51/4 Uhr nachm. in ber Dominruhalle (Fegefeuer): 9. Mabdenabt. A 1 (nur v. Ott.-Mpr.) Mont. u. Donneret.

5-6 Uhr nachm. in ber Marienturnhalle (Langer Lobberg 6/8):

10. Damenabt. B Dienet. u. Freit. 9 - 10 Uhr abbe. in ber St. Lorengturuhalle (Schwartauer Allee):

11. Mannerabt. Dienst. u. Freit. 9-103/1 Uhr abbs., 12. Jugendabt. Dienst. u. Freit. 6-73/1 Uhr nachm., 13. Madchenabt. Dienst. u. Freit. 44/4-6 Uhr nachm.

Relsekörbe Kehrkoffer Reisetaschen Coupé-Koffer Handkoffer Blusenkoffer

Damenhut-Koffer Strandkörhe Strandstühle Triumphstühle Feidstühle Eisenbahnstühle Kinderwagen, Sitz- und Liegewagen und Kindersportwagen.

Rohr-Chaiselongue Rohrsessel Englische Sessel Rohrtaschen . Damentaschen Markttaschen

Kombinierbare Taschen ostsäcke für Wäsche ostkörbe Sicherheitsgurten

Karl Schulmerich, Königstrasse 123, Laden und Etage. Kinderwagen-Preisliste frei. = Bote Rabattmarken oder 4 Proz. in bar. =



Heinrich Diestel Holz, Koks, Kohlen, Brikets

Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenetrasse 62

Fernsprecher: | Kontor 254.



Bordeaux

empfehlen als vorsüglichen Tischweis, pr. Fl. 4 1.10 Kniep & Bartels, Lübeck, Fernsprecher 1315.

Hankohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich für bie Rebaftion; Dr. S. gint, Bubed; fur ben Inferatenteil; D. G. Rabigens, Bubed. Drud und Berlag pon D. G. Rabtgens in Lübed.

Sieran: Berbandlungen ber Burgericaft bom 15. Juli 1907.

Lübekische Blätter.

Oraan der Gefellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Cätigkeit.

28. Juli.

Aeunundbierzigfter Jahrgang. A. 30.

1907.

Dies Blatter ericheinen Sonntags morgen. Bejugdpreis 1,25 "& vierteijährlich. Gingelne Rummern ber Bogen 10 g. Angeigen 20 g bie Beitigeilte Die Ringlicher ber Habert aus Befoldent pur Beflicherung geneinsehniger Alligfreit erhalten biefe Blatter mentgeftlich.

3nhalt:

Gefellichaft gur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit. -

Das lisbedische Reebereiwesen. — Sänglingsfürjorgeibellen. — Jur Bekentung des Edechereitzes. Aus der Mebette Eigen-Moll-Bereins. — Schalfzgische liereiusgin in den Solfschalen. — § 64 der Bausebung. — Leben und Treiben im allen Libed. (Aus den Rovieloffen der Admurch). Bon Dr. Dartwig. — Gemeinnüßige Rundickau. — Bolels Kolisien.

Befellichaft gur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Dienstag den 30. Juli, 8 26r.

Berein bon Aunftfreunden.

Berein bon gunftfr

Sountag den 28. Inli, vormittags 11 1/2 Uhr. Besichtigung der Bildwerke der Buppenbrade auf dem hose Banamts, Mäßlendamn 10. Die Mitglieber der Geselschaft zur Besorberung

gemeinnühiger Tatigleit find willtommen. Seographische Sefellichaft.

Berrenabend.

frettag 8 Mhr.

R.-A. Dienstag den 30. Juli, 71/2 Uhr.

Gengraphifde Gejellicait.

180. ordentliche Berfammlung am 19. Juli.

Mag einer Zusummenkellung der Gefdmittel, bie isder für die vom Günther Tessimam geplante Forschungsberist im Süddamerun ausgebracht find, brachte herr Stoffing, der im Retrettung der beiben abweinden Borsigunden die Bertammlung leitete, der Gefellschl der Sorsifatige der Wertunden entagen, Gefellschl der Sorsifatige der Wertunden entagen, bewilligen. Der Borsifatige wurde einstimmig angerommen. Der Borsifatig wurde einstimmig

Das lübediiche Reebereimefen.

Das in fruberer Beit vielfach geborte Rlagelied über ben traurigen Buftand ber lubedifchen Reebereien ift feit einigen Jahren mehr ober weniger berftummt. Die Tagesblatter berichten vielmehr feit Beginn biefes Jahrhunderte miederholt von einer bemertenswerten und anbauernben Bergroßerung ber Lubeder Sandelsflotte. Bahrend gu Anfang Januar Diefes Jahres die Angahl ber Lubeder Rauffahrteifchiffe fich auf 57 belief, ift icon in biefem Jahre mieberum ein Bumache bon mehreren erftflaffigen Frachtbampfern gu tonftatieren, Die Lubede Flagge und Ramen in ferne Lande führen. Diefe Tatiache ift gewiß erfreulich und um fo erfreulicher, ale Lubed burch bie fortgefeste Bergroberung feiner Sanbelofforte nunmehr an Die gweite Stelle ber Offfeereeberei getreten ift.

Es wird nun nicht beabsichtigt, gegen neu geicaffene Bulfande und Berhallnise, die ihre Rindertrausfeiten veilleigt noch nicht übervunden baben, dietli-Front ju machen; aber eine bffentliche Besprechung nachstehenber Puntte durfte im allfeitigen Intersfe wohl anagezigt fein.

Alls ju Anfang birfes Sabthumberts in ben meßgebenden Rerigen ber Gelob bad Berfangen nach einer mobernen und iefdungsfähigen Archeret immer allgemeiner wurde, um mit bem bisher in Albed berriffenden Gyltem gefablich aufgarimmen, texten Seigen und der Berten ber Berbert B. C. Optin in Gelfendig in Berten ber Berbert B. C. Optin in Gelfendig in Berten ber Berbert B. C. Optin in Der Berten ber Berten ber Berten ber Berten ber Der Berten ber Berten Es it zweifelde, daß die Barteien bei ben Luntendandlungen, bei im Gebruar 1901 zu der benanten Einigeung führen, dem Gebarten und der Libergausgung jich den Linten laffen, daß das mehr und dem Gebarten und der Einigeung der Steinbarten State in gestellt der Steinbarten State in gestellt der State State der State der State State der State State der State Sta

Aber auch in finangieller Binficht ift menigftens für bie Aftionare bie Sache gang anbers gefommen, als nach bem Inhalt bes im Ottober 1900 von 5. C. Sorn berfandten Brofpettes ju erwarten mar. Die bisber gegablte Dividende von 4 % mußte bie Attionare um fo mehr enttaufchen, ale bie Lubedifchen Angeigen noch am 17. Januar 1902 gn melben wußten: "Die Dampfer der Reedereifirma B. C. Sorn in Schlesmig baben im Rabre 1901 tron bes ungunftigen Frachtenmarttes glangenbe Rejultate ergielt." Benn ferner in ben Lubedifchen Blattern am 4. Rovember 1900 gu lefen mar: "Ber an ber Bilbung bes Aftientapitale fich beteiligt, nust in feinem Intereffe Die Belegenheit gu einer Rapital. anlage, wie fie beffer taum bentbar ift. Bugleich aber tragt er bagu bei, ein Unternehmen ins Leben ju rufen, das bestimmt ift, ber Entwidlung Lubeds einen erneuten fraftigen Impuls zu geben," fo ift ber Berfaffer jenes Artitele vielleicht auch jest in ber Lage, auf Die Aftionare einen berubigenben Ginfluß auszuüben, mas um fo notwendiger mare, als burch bie "tros ber enormen Entwidlung bes Belthandels" ftets und ftandig ungunftig lautenden Berichte bes Borftandes ber Gefellichaft "Dorn" und infolge bes andquernden Rurerudganges ber Attien unter ben Attionaren eine gewiffe Dutlofigfeit und Ungufriebenheit Blat gegriffen bat.

Db burch bie in Libed erfolgte Gunbung ber mehretwähnten Gesellichaft ber Entwidtung ber Stabt ein erneuter fraftiger Impuls gegeben worben ift, fann bei Lage ber gegenwärtigen Berhaltnisse ohne weiteres nicht zugestanben werben.

Die nüchternen Jahlen, die für die Kommerggeschichte vielleicht unentbehrlich sein mögen, sind für Lübed insofern nur von fekundarer Bedeutung, als die Schiffe der Gefellichaft "horn" — und darauf sei wiederholt hingewiesen Leiber nicht dem eigenen, sondern dem auswärtigen handel dienen, und der lufrative Gewinn, ber für ben heimathafen babei abfalt, nur von geringer Bebeutung ift. Bu bebauern if figließlich auch, baß famtliche Schmitten und bei fremben Werften ausgesuhrt werben.

Gauglingefürforgeftellen.")

Es hat verhältnismäßig lange Zeit gekrauch, ibs in Zeutsjänden bie berührber Zeitzigke, hab bei jürkenber Geburtengister die Gereilichteil ber Lebengsberenn in erfen Lebensgderenn ib 50 ist 21 % nur von Obterreich, Aumänien und Rugland übertroffen wirk, als eine nationale Gescher gebeutet und mit Gründlichteilt und zielbemußter Energie an die Besteung diese Aufundeb berangestrem wurde.

Die Berhandlungen ber Bentralftelle fur Arbeiter-wohlfahrtseinrichtungen im Jahre 1899 in Stuttgart über Gauglingefürforge und Saltefindermefen und bes Deutschen Bereins für Armenpflege und Bobltatigfeit im Jahre 1905 in Mannheim mit ben Berichterftattern Brugger, Dr. Fintelftein und Dr. Marie Baum über bas Thema "Die Betampfung ber Gauglingefterblichfeit" maren es hauptfachlich, Die guerft bas Intereffe erwedten und fpater allen Bemühungen Die erforberlichen Unterlagen boten. Brugger bat bamale in feinem Sauptbericht ein getreues Bilb von ben in einzelnen Stabten porhandenen alteren Ginrichtungen gegeben, vielfach auf Die Forberung bes Gelbftftillens burch Beratungs. ftellen und Stillpramien in Frantreich bingewiefen und es bem Mitberichterftatter Fintelftein überlaffen, birett ju ertlaren, bag bie erfte Mufgabe bes Gauglingsfcupes ber Rampf gegen bie funfiliche Ernahrung fein muffe. Es fei jebes Fürforgebeftreben verfehlt, bas nicht weitaus in erfte Linie bie Beforberung bes Stillens fege und alles andere nur ale minderwertigen und in ber Birtung unficheren Erfat Die Bedeutung ber Dilchverforgung betrachte. burch Gauglingemilchabgabe muffe baber in zweite Stelle ruden und nachft ber Bropaganba fur bas Stillen Die Belehrung bes Bublitums über Die Gauglingspflege ale wichtigfte Aufgabe bezeichnet werden. Die einzelne Mitter muffe mundlich vom Argte unter forgfaltigem Gingeben auf Die Lage bes fpeziellen Falles belehrt, burch Bramien bie Durch führung erleichtert und bauernd burch gut ausgebilbete Silfefrafte übermacht werben. Much Fintelftein erinnert an bie ausgezeichneten Erfolge ber "Consultations des nourrisons" und "Mutualités maternelles" in Franfreich. Enbe Oftober 1905

^{*)} Der Concorbia, Beitfchrift ber Bentrafftelle fur Bollswohlfahrt, entnommen.

murbe in ber Sauptverfammlung bes Riebercheinischen Bereins fur öffentliche Befundheitepflege au Bonn bon Brof. Dr. Siegert.Coln bei Beiprechung bes Themas "Uber die Aufgaben ber Gemeinden im Rampfe gegen die Sauglingofterblichteit mit besonderer Beruchichtigung ber Berforgung ber Stabte mit Sauglingemild" und von allen Dietuffionerebnern in völliger Ubereinstimmung betont, bag mit jeber Sauglingemilchabgabe aus ftabtifden Dilchtuden (Sauglingsmilchanftalten) aratliche Mutterbergtungstellen vertnüpft fein muffen. Bon ben Gemeinden eingerichtete Muttericulen ale obligatorifche Fortbilbungeichulen fur Dabden bom Mustritt aus ber Schule bis gum 20. Lebensjahre follten Untermeifungs. ftellen für den Mutterberuf, und Stillprannien feitens ber Gemeinden fur unbemittelte Dutter wirffame Mittel gur Forberung bes Gelbftftillens fein.

Bon beutiden Stadtpermaltungen ift anerft Berlin mit einer Sanglingefterblichfeit in ben letten 5 Jahren von 20,6 % an Die Errichtung pon Sauglingsfürforgestellen berangetreten. Etatejahr 1905/06 murbe porerft ber Betrag bon M 90000 fur Die Errichtung und ben Betrieb bon bier Fürforgeftellen angewiejen. Sar bie Benutung ber vier Unftalten find folgende Borfchriften erlaffen morben: Die argtlichen Leiter biefer Fürforgeftellen baben in geeigneten Rallen in erfter Linie barauf bingamirten, ban bie Dutter bie Ganglinge ftillen. Comeit es notwendig ericeint, tann bedürftigen, in Berlin ortsangeborigen Duttern, um ihnen bas Stillen ju ermöglichen, auf Antrag bes Argtes eine Beihilfe gemahrt werben. Die argtlichen Leiter ber Füriorgeftellen find ermachtigt, Duttern, Die nicht ftillen tonnen, ober Bflegemuttern Dild ober andere Rabrpraparate in ber für ben fpeziellen Rall geeigneten Menge und Rubereitung bis jur Dauer pon acht Tagen unentgeltlich abzugeben. Uber Diefen Beitpuntt hinaus foll eine berartige Abgabe ber Regel nach nur gegen Erftattung bes tarifmagigen Gelbittoftenpreifes erfolgen und nur, wenn bie Bedurftigfeit bon in Berlin orteangehörigen Muttern ober Bflenemuttern burch Organe ber ftabtifchen Bermaltung nachgewiesen ift, langer als acht Tage unter bem Gelbfttoftenpreife gemahrt werben. Die Benugung ber Rurforgeftelle und Die Gemabrung ber Rabrmittel barf nur fo lange erfolgen, wie ber aratliche Leiter Dies nach dem Gefundheitsguftande bes Rindes notmendig erachtet und Die Datter fich ber Aufficht burch bie Organe unterwerfen.

Den Leitern ber Fürforgestellen wurden ein bis. zwei befoldete Affisengärzte als Disstrafte und ein bis zwei bejoldete Affischweitern als Kontrollorgane beigegeben, die Jausbefuche zu machen, die Wohnnob Erwerbsverbaltmist eistuntellen nnb auch bie

Ausführung ber aratlichen Anordnungen zu übermachen Die Gauglingsmild wird aus einer bei Berlin gelegenen Dufterftallung bezogen, beren Betrieb Tierarate tontrollieren. Fur ben Liter Dild merben 35 4, fur ben Liter Buttermild, 15 4 gegablt. Die gelieferte Milch wird ftanbig in bezug auf fpegififches Bewicht, Gaure, Gettund Schmuggehalt unterjucht. Die Dilch toftet für die Abnehmer 20 a und wird in plombierten Flaichen pon 1/2 ober 1 Liter in Depote bei Dilch. und Bortoftbanblern geliefert, bon benen fie morgene swiften fieden und neun Uhr abgeholt merben tann. Mugerbem find in ben Ganglingefürforgeftellen Dilchtuchen eingerichtet, Die Die Berftellung ber Rahrung fur ernahrungetrante Gauglinge an bejorgen haben. Much Diefe Rahrung in Bortioneflaschen wird in die Depote gebracht. Gine Tagesportion aus ber Dilchtuche tommt famt ben Transporttoften auf etma 37 4.

Mus bem erften aufammenfaffenben Berichte pon Brofeffor Dr. Fintelftein über Die erften vier Sanglingefürforgeftellen fur Die Reit vom 1. Dai bis 31. Degember 1905 ift ju entnehmen, bag bie Inftitution beim Bublifum, namentlich in Arbeiterfamilien, febr beifallige Aufnahme gefunden bat. In acht Monaten ift in 37348 Ronfultationen für 4296 Canglinge Rat erteilt morben. Unterftungen an Gelb ale Stillpramien und in Raturalien murben an 1813 ftillende Frauen vergbreicht. Dilch im Muemage bon 90159 Litern und Rabrmittel an gejunde bam. frante Rinder find in 6177 Fallen berabjolgt worden. Bon ben Musgaben ber Sauglingefürforgeftellen entfielen auf Dild- und Rabrpraparate # 49869, auf Unterftubungen an ftillende Dutter M 24149 und auf Behalter, Diete und Betriebetoften # 18912. Rach ben Angaben ber aratlichen Leiter ber Stellen bat fich bie Berabfolgung bon Stillpramien ale febr fegenereich erwiefen, ba nur burch biefe bei ber Ermerbonotmendigfeit ber meiften Arbeiterfranen ein langeres Stillen ermöglicht murbe. Ebenfo batte bie Abgabe von Gauglingemilch an Die gefunden und bon bejonders gnbereiteter Milch ber Anftaltetuchen an frante Sauglinge für bas Bebeiben ber Bfleglinge gunftig gewirft, wenn auch bei ber Rurge bes Berichtegeitraume und auch megen ber Aluftnation bes Bublifums von endgultigen Erfolgen nichts mitgeteilt werben tonnte. Gicher fei, daß burch bie unausgejette Belehrung bie Brufternahrung geforbert und allmablich bogienische Grundfage einer Cauglingepflege in weitere Bolteichichten einbringen murben. Fur Die Belehrung feien bie Befuche ber tontrollierenben Schweftern in ben Bohnungen bon größter Bedeutung. Alle Berichterftatter bedauerten ben Dangel an Ganglinge. trantenhaufern fur die Unterbringung bereite ertrantter Gauglinge.

Fur Die Gauglingsfürforgeftellen I ber Stadt Berlin murbe pon Dr. M. Rapha und Dr. S. Reumann für die Reitperiode vom 1. Mai 1905 bis 1. Mai 1906 ein beionderer Bericht peröffentlicht. Diefe Stelle ift an Die icon lange bestebenbe Dr. B. Reumanniche Bolitlinit angegliebert und erfreute fich hierdurch bes größten Bufpruche. In ben gwolf Monaten murben 3436 Mutter in 22 134 Ronini. tationen bergten: 2004 Cauglinge (59 %), barunter nur 20 % Bruftfinder, maren frant gebracht worden. Un Rabrungsportionen murben 19135 und 49234 Liter Dilch abgegeben. Bon 2326 langere Beit beobachteten Rindern ftarben 9.7 %, von den fünftlich genährten biervon 7. von ben Bruitfindern nur 2.6 %. Bon 738 mit Rahrung ber Fürforgestellen verfebenen Rinbern erfrantten 21,4 % mit 9 % Tobesfällen. Speziell Die Erfolge ber Dildfuche maren verhaltnismäßig folechte, ba von 167 Rindern 23 % ftarben. Bei Rachforichung nach den Grunten bes Richtftillens murbe ermittelt, bag bei 38 % überhaupt tein Berfuch gemacht morben mar, bei 6 % batte Die Bebamme ohne Grund abgeraten, nur felten mar gewerbliche Arbeit ber Mutter ein Sinbernis. Durch die Unterftugung mit Stillpramien murben 30 % feche bis neun Monate, 28 % fogar neun bis gwolf Monate geftillt. Oft gelang es ben Bflegeichmeftern durch baufige Sausbefuche, ben Cauglingen bie Bruft gu erhalten, Die fonft zweifellos nicht gegeben morben mare. Stillnnteritusungen haben fich baber aufs befte bemahrt. Bon ben Berichterftattern murbe empfohlen, Die Dildfüchen ber Fürjorgestellen gu gentralifieren, ben Stellen auch die Behandlung ber franten Sauglinge nicht vorzuenthalten und die Erlaubnis jum Salten von Bflegefindern gu erteilen.

Ein Bericht von Comitätetat Dr. Coffel über "Die Harlingseitell in der Lade Berlin" belgat, bah hier in den erften acht Monaten 1364 Rinder in die Hilbert auf der Manaten 1364 Rinder in der Hilbert auf der Manaten 1364 Rinder Rindermilich und 1569 Biere Bettermilich verteilt wurden. In 413 Riellauf Mittern wurden. M 332 verausgabt. An Bedulten der Mildfalle unrehen 1928 Bertienen abgegeben. 30 Bertielte wird leggieft auch auf die Motorendigheit eines Zusimmenbenger mit einem Endusgender Landsum feingereiter, ber der Mitter der Bertiere und der Bertiere wird.

Die mit den Berliner Säuglingsfüljorgestellen Grigdrungen ermuntern gum weiteren Ausban, und taisadich wurde breitst eine V. Fürlorgestelle geschäffen, der demnächt eine VI. Jolgen soll. Für des Textsjok 1905/07 haben die Bemeindebehörden & 134600 der Schmidde Stullung zur weiteren Bekanplung der

Sanglingsfterblichleit in Berlin bewilligt. Bieviel noch gu tun erubrigt, lann aus bem Borfchlage Reumanns, Sauglingsfürforgestellen in jedem Begirte an errichten, erfeben werben.

In gang analoger Beife murbe in ber Rachbarftabt Charlottenburg in ber Belampfung ber Gauglings. fterblichfeit (in ben Jahren 1901-1905 von ben Bebendgeborenen im Mittel 16,7 %) vorgegangen. Auf Grund eines Beichlufies ber flabtifchen Rorperichaften murben bier am 15. 3nni 1905 vier Sauglingefürforgestellen in armeren Begirten ins Leben gerufen, beren Bermaltung fur die Furforge. fteffen I und II von ber Abteilung VIII (Sauglingsfürforge) des Baterlandifchen Frauenvereins, fur Die Sarforgestellen III und IV von bem Elifabetb. Frauenberein zu Charlottenburg übernommen murbe. Die unter Leitung fpegialiftifch ausgebilbeter Rinderargte ftebenden Gurforgeftellen follen bagu bienen, Die Dutter icon bor ber Entbinbung über Die normale Cauglingernabrung (Mutterbruft) aufgutlaren, Die Bilege und Ernabrung gefunder Cauglinge (Bruft- und Glaschentinder) ju übermachen und die Abaabe einer einmandefreien Cauglingemild zu einem manigen, auch bem großen Bublitum erichwinglichen Breife su ermoglichen. Die Bergtung ber Dutter erftredt fich nur auf gefunde Ganglinge; Die Behandlung franter Gauglinge ift, wenn fie nicht ausbrudlich bon bem behandelnden Arate erbeten mirb, andgeichloffen. Anfange murbe que einem Berliner Großbetriebe homogenifierte, pafteurifierte Difdmild ale Cauglingemild jum Gintaufepreife pon 22 4 bezogen und an weniger Bemittelte gu 16 4 pro Liter, an gang Unbemittelte auf Bejurmortung ber Armenpflegeorgane auch umfonft in ben Morgenftunden abgegeben. Geit 1. Januar 1906 murbe mit einer anderen Berliner Großmildturanftalt auf Lieferung von Sauglingemild gum Breife von 28 4 pro Liter ein Bertrag geichloffen. Die Beratungen in ben Surforgeftellen finden vorläufig zweimal mochentlich ftatt. Jebe Fürforgeftelle besteht aus einem Barteraum, einem Untersuchungezimmer und an gwei Stellen aus einer Dilchfuche. In ber Beit bom 15. Juni 1905 bis 15. Januar 1906 murben 800 Sanglinge beraten, von benen 20 % Bruft, 65 % Glafchentinber maren und 15 % mit Bruft und Glafche ernahrt murben. 63 % ber Belehrung fuchenden Dutter geborten bem Arbeiter., 16 % bem Sandwerterftande an. 3m gangen murben 67993 Salbliterflafchen Sauglingemild, hiervon 46946 bezahlt, 21047 gratie abgegeben. An Seillpramien wurden & 800 verausgabt. Die Bejamtausgaben fur bas erfte Jahr betrugen M 21000. Die Zatfache barf nach bem Bericht als feststebend angeführt merben, bag die aratlichen Beledmagen erzieblich wirtten, eine Angahl von Mitten in die Brutinahrung gemonnen und spaltreiche Jasichenfinder vor Schaden bewahrt wurden. Der Magiftent zu Charlottenburg hat für des John 54000, darunter M 150000 zur Interflügung tillender Mütter und Schwangerer in dem Estat innefekt.

Die Stadt Schoneberg hat im Jahre 1906 eine abnliche Sänglingssürforgeftelle geichaffen, und für Rigborf foll ab 1. April 1907 eine Fürforgestelle nur für füllende Mütter ins Teben gerufen werden,

Beitere Sauglingefürspraeftellen im Sinne ber Berliner Ginrichtungen find ftreng genommen nur in Beigenburg in Bapern nachgebilbet morben. Dort murbe auch, wie Dorfter mitteilt, bei Organijation ber Cauglingefürforgeftelle bie Bropagiernna bee Gelbftftillene ale Sauptforberung aufgeftellt, im Diatoniffenbaus eine argtliche, unentgeltliche Berajungeftelle eingerichtet, an Dutter, Die ibr Rind amei Monate gestillt und alle vierzehn Tage gur Rontrolle in Die Sauglingefürjorgeftellen gebracht haben, Stillpramien in ber Babe von # 10, an folche mit brei Monaten Stillbaner von M 15 aus bezahlt. Much an Bebammen merben Bramien bon 50 4 fur jebe Stillende verausgabt. Erft an zweite Stelle tritt bie Beichaffung einer einmand. freien Cauglingemilch, und es murbe bier ipagr. um bas Stillen bejonbers ju forbern, ber Standpuntt eingenommen, fterilifierte Rinbermilch nur gegen Bezahlung abzugeben. Bon Bedentung ift noch, daß ber argtliche Latalverband Weigenburg fich bereit erflart bat, alternierend an jedem Freitag eine unentgeltliche Beratungeftunde fur gejunde Cauglinge abaubalten. Dorfler meint, überall mo argtliche Lotalverbanbe besteben, follten bieje bie aratliche Beratung und Leitung übernehmen. Die bisherigen Erfolge biefer energifchen Aftion fur bas 3abr 1906 in Weißenburg berechtigen gu ben iconften Soffnungen.

Gine Öntsbifete Sanglingsfürtorgeftelle" in engen Bajammenhang mit ber linereitiate-Bolttinit eine Richards mit eine Beratungsftelle für alle Wätere bes Gloofferiels tritt in Balle ob 1. Sprile 3. 3. in Zeitigfett. Die Elabbygmenische bejolbet einen Alfighetts der Bolttinit, und bei Luiscernitäten zermedlung übernimmt bie Befieldung niere meislichen Jeffeldung iber mit Beine ist ablaider Beite in Beine ist der Beitellung der Beitellung in Berneite in Beitellung der B

An andere fladtifche Einrichtungen gur Betampfung der Säuglingsfterblichteit, wie namentlich an Rindermilchanftalten, find in lesterer Zeit in verschiedenen Stadten Mutterberatungsftellen angeschloffen worden.

Bie eingange ermabnt, murbe bei ben Beratungen in Bonn ber Grundfas aufgestellt: in Sintunft teine itabtifche Milchfuche ohne aratliche Dutterberatungeftelle. Aber Die Renangliederung Diefer Stellen ftagt in vielen Stabten auf Comieriafeiten. Co icheiterte in Coln Die Errichtung einer Mutterberatungeftelle an bem Biberftanbe ber Arateichaft, Die hierin eine Schabigung ihrer Intereffen erblidte. In Hachen murbe bieje Schwierigfeit baburch umgangen, bag bie Beratung und Rontrolle ber Mutter von Gauglingen Die behandelnden Argte ausüben. In Bonn murbe Die Leitung ber Mutterberatungeftelle bem ftabtifden Biebtinberargt übertragen, ber im Bereine mit bem Urmengrate Die Tatigleit ausübt. Armen, ftiffenben Dattern werben, um bas Beiterftillen au ermoglichen. Bargulagen als Bramien in ber Bobe von M 5 bis M 9 monatlich gemabrt. Um Die argtlichen Interereffen gu berüchlichtigen, wird an Boblhabenbere Dilch aus ber ftabtifchen Cauglingsmildtuche nur auf ichriftliche Berordnung bes Sausargtes verabreicht. In abnlicher Beife wurden in Bofen in organischem Bufammenhange mit ber ftabtifchen Dilchfuche fur Dutter und Bflegemutter argtliche Beratungeftellen einaerichtet. Un ber Tatigfeit in ben Beratungoftellen beteiligen fich auch Mitalieber ber Gettion fur Cauglingefürforge bes Baterlandifchen Frauenvereine.

jonge ode Satertanonlyden jerüsindererins. Schaftigenisch ift der Craggiagischen ähnlicher Waterberatungsfelden im Kniefuls an die vielen jästeligen ist der Schaftigen der

Bur Bebentung bee Schedverfehre.

In der Batterficheibisjung vom 15. Juli bat herr Bantieriten Citi beingemierien an die Betterbungen, der bei Betterbungen, der bei Betterbungen, der beitigen Zahlungberetcht im Deutlichen Richt zu finderen. Er machte beratige machte beterligen der Betterligen mehre beterligen dem Zindluche in Deutlich bei beitigen der Angelen zu mülfen, umd des feinfagen der Angelen zu mülfen, umd des gemachte Betterligt gegen jeden Geder umd Uberterbungingspertrigt nehmen den Goldbeftand bi jeft in Anfrapruch, deb geman febr richtigt vom einer "Goldbart" pirtick, bie wiederum den hohen Zindfuß mit zur Jodes bei der bestehe bei den den der Beiterbungingspertrigt mehren den Goldbeftand bie jedt in Anfrapruch, des man febr richtigt vom einer "Goldbart" pirtick, bie wiederum den hohen Zindfuß mit zur Jodes bat.

Es find jest gludlicherweife alleitig Bestrebungen im Gange, bieiem Borurteil gegen ben Sched

entgegenguarbeiten. Es mare erfreulich, wenn Herr Direttor Otte feine Antündigung wahr machte und einmal Gelegenbeit nähme, an paffendem Orte fich über diesen Buntt näher auszusprechen und Borichläge zu machen. Eventnell wäre es auch Sache der Handelslammer, bier einzutreten.

Eines ift aber bei berartigen neuen Beftrebungen unerläßlich, bag bie Behorben in erfter Linie

vorangeben. Hert Ditte wies ich von darauf bin, daß 3. B. in Entgegendommen der Behörbe, Jahlungen per Schef angundenme, einer der erften Schriftle. Ein weiterer ift 3. B. der, allen befonders auch den leineren Benatten ein Banfliotten anzulegen und Gebaltsablungen per Schef zu machen bzw. durch der Wilfarit und bie Banfliotte.

Graf Bojadowety bat im Reichetag am 29. Januar 1900 icon barauf aufmertiam gemacht, bag bie Behaltszahlung an bie Beamten bes Reichs und Breugens jabrlich rund 888 Millionen Mart betragen, alfo vierteljahrlich 222 Millionen, bag bie ftaatlichen Auszahlungetaffen bierfür ichon zwei bis brei Tage porber, und zwar meift por Quartalsichluft, Die Mittel bebufs barer Anszahlung bereit balten muffen. Die Beamten brauchen ibrerfeits wieber eine gemiffe Reit, bie fie bie 222 Millionen bem Bertehr gurudgeben, fo bag biefe erft bann anderen Bweden wieber gur Berfügung fteben. Ebenjo mußte beim Bericht, befonbere bei bupothe. farifden Gingahlungen und Ausgablungen eine Organisation geschaffen werben, Die eine Berrechnung ber einzelnen Betrage gulagt.

Bor allem ober mößen die Bonten felbft vorangeben. Geteiner beise batte vor einiger, Seit einen geben Gene bei bei bei bei ber den gesteren gesteren Gehef auf Ropenbagen an bie 2übeder Briesothand verdunft und bot bern Betrag leisem Konto bei ber Commer; Bant gutgabringen. Ju einem Cirktauern wurde ihm genumberte, Ab bei die sicht anglung fis nub micht er bier bir Semmer gugdelte. Dies Bertechung ber Zabeder Bonten untereinnaber follte ber eife Schritt zur Erfelderung be Jühlungsbertchte bir in.

Aus ber Arbeit bes Guftav-Abolf-Bereins.

Als der Gustan-Rhoff-Berein von nummehr 74 Jahren in Seden gernien wurde und in trager Beit seine Tädigleit über die verfachbenen Gegendem Teutlichlands andstreitete, dem ang mancher gedandt baden, eis damble lich sie rum ein Aberlätzgheie, das in abseidaters sein erfchöptif ein werden meerte men die Gemeinden in der zeichgebt fein werde, meerte mer die Gemeinden in der Zeit der die Berein antlopiera, in weit geführt wären, das sie auf gegen Affigien

fteben tonnten, bann habe ber Guftap. Abolf . Berein feine Aufgabe geloft. Die geichichtliche Entwidlung bat bas Gegenteil bewiefen. Dit jebem Jahr machien bie Unforberungen, bie an ben Berein geftellt werben, und bas Gebiet feiner Birtiamfeit gewinnt einen immer größeren Umfang. Das bat feinen Grund einmal in ber ftetig gunehmenben Difchung ber Ronfeifionen. Lafen wir fruber babon nur in Berichten aus anbern Teilen Deutschlands, jo tonnen wir in neuerer Beit and eigener Erfahrung bavon mitreben. Ramentlich infolge bes Mufblubens ber Industrie wachft auch in unferer Umgegend bie Rahl tatboliicher Arbeiter, und plotlich entiteben in bisber burchmeg epangeliichen Gegenben fatholiiche Gemeinben. Seitens ber romifden Rirche ift man ba fofort auf bem Blane, um biefe gerftreuten Geelen gu fammeln und geiftlich zu verjorgen; und von bem Gifer, mit bem bieje Arbeit betrieben wirb, tonnten wir Evangelischen viel lernen. Denn ebenfo wie bei une bie tatholifchen Unfiedlungen, fo bilben fich fort und fort unter nberwiegend tatholifder Bevollerung evangelijche Unfiedlungen, Die, wenn fie nicht traftia unterftust werben, nur gu leicht unferer Rirche verloren geben. Das ift ber eine Grund für bas fortmabrenbe Bachstum ber Arbeit bes Guftap. Abolf. Bereine: und es mare ju wunichen, bag er fich ba nicht fo oft bon bem Bonifatiusberein, ber bas gleiche Bert auf romifcher Geite treibt, beichamen ließe. Muf ber anbern Geite gewinnt ber Buften Abolf Berein mehr und mehreinen ötumemichen Charatter. Babrend er feine Tatigfeit in ben erften Jahren mehr auf bie Diafpora in Deutschland und Ofterreich beichrantte und nach und nach auch bie andern europaiichen Lanber in ben Bereich feiner Birtiamteit gog, ergeben beute an ibn Silferufe aus ben ferniten Beltgegenben, und meit übere Deer bin ftredt er feine bilfreiche Sand aus. Go benft bentzutage niemand, ber fich nur ein wenig mit ber Guftav-Abolis-Arbeit beichäftigt bat, an bie Dioglichteit, bag ber Berein in abfebbarer Beit feine Aufgabe geloft baben werbe. Bielmehr tritt immer beutlicher Die Rotwendigfeit gutage, bag er feine Rrafte noch viel mehr anftrengen und viel mehr leiften muß ale bieber, um nur einigermaßen ben an ihn geftellten Unforberungen au entiprechen.

Der Guine Beland des Bereins ziche wiederum eine berächtliche Grotifierti. bei bei Bereins zicht die Bereins der B

Bas mit ben aufgewandten Mitteln erreicht ift, last fich ichiper in Rablen faffen. Dan nennt mobl bie Summe ber begonnenen und pollenbeten Bauten. Co baben im vergangenen 3abre 33 Einweihungen und 20 Grundfteinlegungen bon Rirchen und Rapellen ftattgefunden. 12 Schulen, BBaifen- und Ronfirmanbenhäufer und 11 Bfarrhaufer tonnten in Gebrauch genommen werden. Aber einmal find Dieje Rablen nicht auberläffig, weil ber Bentralvorftand nicht immer gleich von ber Bollenbung eines Baues Rach. richt erhalt. Mußerbem aber beift es boch bie Bebeutung bes Buftat-Abolf-Bereins falich einichaten. wenn man meint, feine Tatiateit ericopfe fich in ber Berftellung ber fur bas firchliche Leben notigen Bauten. Bielmehr nimmt namentlich in ber auberbeutiden Diafporg Die Fürforge für Die Bigrachalter und die laufenden Beduriniffe leiftungeunfabiger Gemeinden in immer fteigenbem Dase Die Rrafte bes Bereine in Anipruch, und die barqui vermanbten Mittel werden bald Diefelbe Sobe erreichen wie Die für Bauten gemabrten Unterftubungen. - Ginen großen Teil ber Bereinsmittel nehmen noch immer Die jungen Gemeinden in Ofterreich in Anipruch. Erfreulicherweife ift noch immer bon feinem Stillftanb ber evangeliichen Bewegung bie Rebe. Rach bem amtlichen Rachweis find im Jahre 1905 4855 Berionen jur epangeliichen Rirche übergetreten, benen 1056 Mustritte gegenüberfteben. Bahrend Die Bahl ber Ubertritte in Deutich-Bohmen etwas gurudgegangen ift, bat fie in Wien gugenommen; es gibt bort jest etwa 64 500 Broteftanten. Im ftarfften aber ift Die Bewegung gurgeit in Steiermart. Anfang 1898 gablte man bort 11 500 Broteftanten, Enbe 1905 18 300; das bedeutet einen Rumache um nabegu 60 Brogent. - Reben Diterreich ift es in unfern Tagen Brafilien, bas gang befonbers bringend an Die Tur unferes Bereins flopft. Allein in ben beiden Gubprovingen Brafiliens find annabernb 200 000 evangelische Deutsche anfaffig, und ihre Bahl nimmt noch ftanbig gu. Jahrgebntelang maren fie bon ber Rirche völlig vergeffen. Das in jener Reit vieles verwilbert ift, ift tein Bunber. Um jo mehr hat Die evangelische Rirche in ber Beimat Die Bflicht, das Berfaumte nachzuholen. Und gottlob ift in ben letten Jahren ichon viel geschehen. In Rip Grande bo Gul allein gibt es jest 50 ordinierte Baftoren, ein Anaben- und Dabcheninternat, ein Alterebeim und Baifenhaus. Aber es bedarf gur Erbaltung aller Diefer Ginrichtungen noch fraftiger Unterftugung. Doch fteht gu hoffen, bag, wenn einige Jahre lang burchgreifenbe Gulfe borthin gebracht wird, die bentich-evangelifche Rirche in Gubbrafilien auf eigenen Rufen fteben tann. Dem Guftan-Abolf-Berein fteht es in erfter Linie gu, biefe Aufgabe zu erfüllen. Er trägt bie Berantwortung, wenn bie Diapora in Brafilien trop ihres langen gaben Aushaltens boch zugrunde geben oder wenigftens verfummern muß.

So werden dem Gustan-Abolf-Berein immer neue Ausgaben gestellt, immer weiter wird bein Arbeitisselb, in immer gesterm Mehe werben eine Wittel in Anspruch genommen. Da muß auch jeder einzelne Berein feine Arafte immer mehr anhonnen, num mit-aubeifen an der Holma der aroben Aufachen.

Co ichwer es ift, in unfern überwiegenb ebangelifden Gegenben Intereffe fur ben Buftan-Abolf. Berein au meden, fo find boch erfreulichermeije bie babin zielenden Bemühungen im verfloffenen Jahre nicht vergeblich gemejen. Tropbem ber Tob in Die Reibe ber Mitalieber große Luden geriffen bat, ift ibre Rabl bod geftiegen. Ramentlich foll bie Sabrebfeier bagu bienen, neue Freunde gu gewinnen. In ber außeren Gorm ber Geier ift in Diefem Jahre eine Anderung gemacht, Die fich bemahrt bat. Um Die Buftap-Aboli-Cache mehr ale bieber in Die Gemeinden gu tragen, murbe ber Feftgottesbienft mit einem regelmäßigen Sauptgottesbienit am Bormittag perbunben, und in ben nachften Jahren foll mit ben Rirchen abmechielnd bamit fortgefahren werben. Damit ift gugleich erreicht, bag Geftgottesbienft und Rachfeier nicht zu nabe aufeinander folgen, morunter bieber ber Bejuch leicht litt. Die Jahresfeier bes Sauptvereins fand am 16. Geptember fatt. Bei bem Gottesbienit in der St. Marienfirche predigte Sojprediger Dr. horn aus Reuftrelig über 2. Dofe 4, 14-17 und 7, 1. _1) Der Guftan Abolf Berein ein Brophet Gottes fur Die Diafpora, 2) Die Diafpora ein Bropbet Gottes fur und." Die Rollette, Die fur bie burch ibre Rirchbauten in Bebrangnis geratenen bohmifchen Gemeinden beftimmt mar, hatte einen Ertrag von M 118,15. Die Rachfeier, Die am Abend wieder im Saal bes Logenbaufes ftattfanb, erfreute fich eines recht guten Beiuches. Rach ben einleitenben Borten bes Borfigenben, Baftor Beder, iprach gunachit Baftor Commer aus Duftin in Lauenburg über Die evangelifche Diafpora in Brafilien, fobann Baftor Bobe über bie Moortolonie Schoningeborf an ber hollandifchen Grenge, und endlich bas Schlugwort batte ber Festprediger übernommen. Die Rollette erbrachte & 69,40 für Brafilien und & 81,55 für Schoningeborf. 3m Laufe bes porigen Bintere, und amar am 25. Februar bielt Baftor Ballier aus Diebenhofen im evangelifchen Bereinsbaufe einen Bortrag, ber leiber nur ichmach bejucht mar. Un Legaten erhielt ber Sauptverein gwei, namlich # 200 von bem legten feiner Grunder, Burgermeifter Dr. Bebn und M. 50 bon Fraulein Julie Clauffen. Außerbem gingen zwei erfreuliche Beichente ein, # 250 aus bem Reinertrag eines in ber Marienfirche gehaltenen Rongertes und M 200 aus bem Ertrage pon Bortragen über religible Fragen. Die am Reformationefest 1905 in allen epangelifden Rirchen unferes Freiftagtes erhobene Rollette batte einen Ertrag von M 351,19. Die Cammlungen ber Ronfirmanben für bie Ronfirmanbenanftalten in Bojen erbrachten # 143,83, wovon # 15,60 für Blatter abgeben. Die Abrechnung bes Sauptvereine ichließt in Einnahme und Ausgabe mit M 5025,33. Davon wurden außer bem an ben Bentralvorftand in Leipzig abgebenben Drittel # 1785 auf Unterftugungen verwandt. großen Teil murben Diefelben Gemeinden wie in ben letten Jahren bedacht. Der hiefige Frauenverein batte eine Einnahme von M 2163,50, wovon M 1430 für Unterftupungen ausgegeben murben. Sur uniere überwiegend epangeliiche Stadt find bas immer noch geringe Cummen. Dochte es gelingen, auch fur Die wichtige Arbeit ber evangelischen Rirche, Die ber Buftav Abolf-Berein treibt, immer neues Intereffe gu weden.

Schularstliche Untersnehung in den Bolkofchulen. Giner Mitteilung bes Samburger Genates an Die

Samburger Burgerichaft entnehmen wir folgenbes: Der Cenategutrag bom 5. April 1905, betreffenb Bermehrung bee Gratlichen Bilieperiongle im Debigingltollegium, ber bie Ginmerbung ber Mittel gur Donorierung breier weiterer Silfearate gum Gegenftanbe batte, mar mit ber Bunahme ber Gefchafte begrunbet, wie fie burch Erbebungen uber Die Berbreitung ber Lungentuberfulofe im Stabtgebiete und burch bie in Ausficht genommene verfucheweife Ginführung einer argtlichen Untersuchung ber Schulfinder veranlagt werbe. Rachbem Die Burgericaft Diefem Antrage ibre Mitgenehmigung erteilt batte, ift im Commerhalbjabr 1905 mit ben foulargtlichen Unterfuchungen burch bie Stadtargte, Die babei von ihren Bilfeargten unterftust murben, begonnen worben. Die Oberichulbeborbe batte fur biejen Beriuch 12 befonbere ausgemablte Bolfeichulen, und gwar je feche rechte und linte ber Atfter, gur Berfügung geftellt; Die Dauer bee Berfuches mar, um eine moglichft fichere Grund. lage für bie weiteren Entichliegungen gu gewinnen, auf brei Jahre feftgefest.

Nach einem bem Senate vom Medizimtellechium erflatterten Berichte beden biefel Interfudungen gu fo ginfligen Ergebnilfen geführt, bab von ber Interbudungen ber berijährigen Berindshpreisob obgefehre und bei den jest mit ber fländigen und allgemeinen Eintrum fahrfagtilfeter Beauflichtigung ber führtung fohlefagtilfeter Beauflichtigung ber Bestellschaftlinder vorgegangen werben tann. Die harrischungen ihm infel albertall galott und ohne

Storungen verlaufen. Doch lagt fich fcon jest fagen, bag fie in vielen Gallen fur Rinber. Eltern und Lehrer überaus wertvolle Resultate gezeitigt haben. Rwar bat fich auch bier gezeigt, bag bas Intereffe ber Eltern an ber Abftellung ber bei ihren Rinbern berporgetretenen gefunbheitlichen Dangel nicht felten erlahmte ober gar verichmand, wenn es bagu ber Mufmenbung erbeblicherer Dube und Roften beburfte. Aber einerfeite barf nach anbermarte gemachten Erfahrungen auf eine allmäblich immer fühlbarer bervortretenbe ergiebliche Beeinfluffung ber Eltern und bamit auf eine weitgebenbere Durchführung ber argtlichen Ratfchlage gerechnet werben; anbererfeite ericheinen auch fon Die ohne nennenswerte finangielle Belaftung erreichbaren gefundbeitlichen Erfolge fo wertvoll, bag fie allein bie Ginführung pon Coularsten an rechtfertigen geeignet fein murben.

Mie oberfter Grundfan für bie Babrnebmung ber icularatlichen Tatiafeit foll auch fernerbin gelten, baß ber Schularat, fofern er einen aratliche Bebanblung erbeifdenben Rrantbeitezuftanb feftftellt, Diefe Bebanblung nicht etwa felbft übernimmt, fonbern lebiglich burch ben Rettor bie Benachrichtigung ber Eltern veranlagt, benen es bann überlaffen bleibt, bie Silfe ibres Raffen. ober Sausargtes in Unfpruch gu nehmen. Den barum nachfragenben Eltern wirb bann freilich im geeigneten Salle weitere Beratung in ber Richtung auteil, wo fie argtliche Bebanblung fur ihr Rind finben tonnen und mobin fie fich gur Erlangung eines Ruraufenthaltes uim, ju wenben haben. Bei Beginn bes Coulighres werben pormeg Die neuguigenommenen Rinber unterfucht: alle funf Bochen bat ber Schularat gur Ubermachung ber einer befonderen Rontrolle beburftigen Galle in jeber Schule eine Sprechftunbe abaubalten. Uber jeben Schuler wirb ein bejonberer Befundheitsichein geführt, ber gu ben Miten bes Debiginalamtes geht; boch ift am Schluffe jeben Sahres über Die in biefem Schein niebergelegten Beobochtungen ber Obericulbehorbe furs an berichten.

sondinging of Corposition bei spallingisten erholen.
The bit Copanitation bei spallingisten erholen.
The spallingisten erholen erhol

Das Mebiginaltollegium glaubt, bei Bewilligung bon gebn weiteren Dilfeargten Die foulargtliche Berforgung ber famtlichen im Stabtgebiet borbanbenru Bottefdulen übernehmen ju fonnen, mobei porlaufig in Musficht genommen ift, Die Ubermachung ber neu bingutommenben Schulen nicht ben Schulargten, fonbern ben Stadtargten gu übertragen, bamit fich bie unter ihnen arbeitenben, fonft nicht mit foularatlichen Aufgaben befaßten jungeren Bilfeargte bes Mebiginaltollegiums unter ber Leitung ber Stabtarate auch mit biefem Bebiet vertraut machen tonnen Muf einen Coularst murben banach etwa 225 Rlaffen entfallen. Da bie Schularate bei einem fo ausgebehnten Arbeitsfelbe taglich ben größten Teil bes Bormittage gur Berfügung fteben muffen, fie auch je nach Bebarf mit ber Bearbeitung fonftiger bygienifder Fragen beichaftigt werben follen, fo ericeint eine Sonorierung mit M 300 pro Monat ale angemeffen. Ihre Babl foll, um eine gemiffe Stetigfeit ficherguftellen, auf feche Sabre erfotgen und Biebermahl julaffig fein. Bei ber erhebtichen Arbeitelaft mirb an eine Bertretung ber Coularate untereinanber nicht gebacht merben Binnen, fo bag für Bertretungsfälle befonbere Mittel bereitgeftellt merben muffen. Augerbem erwachfen bem Debiginaliat burch bie Ginführung ber Schulargte noch weiterr perfonliche und fachliche Musgaben, insbefonbere baburch, bag bas bon ben Schulargten gefammelte Material nach rinbeitlichen Befichtepunften ftatiftifc bermertet werben foll.

8 64 der Banordnung.

In ber Entgegnung bes herrn 1650 fei noch einiges richtiggeftellt und bingungfugt:

Die Reuerischerheit für die Rachbarthalter besternigen Seibbg ift mein bei fert, als erne bie Bernichaufs Ceibbg ift mein bei Ferniche nach der alten Gauerbumg angeteg mörra, die Die Stichtbel nach der Rachbarteiten offen find. Daß die Radmond bei Barenhaufe fach wirt, ihr nich bekapute worben. Das Kreiteltenhonenten unte beiläufig angeführt und ift det ben ernochnien Bauten andlrich weit beber.

Benn tie haufer an ber Obertraur eine gu tiefe Lage haben, um bei voll erlaubter hohe bas Barenhans ju verbeden, fo fann ihnen ein Dispens Die Mifdi, daß bas Berbauer ein Schulerlijstell, ji, scheine untere gefegebende Stoperpfollern mit Geren 1650 nicht zu reiter, das gehen bestilch die Sterhablungen in der Wigerfedert aggeld, vem biefe hat die jeft vernübrligen Kuschanungen des Benpolitientis, das bund in Benacht aus der bestilch die Stephen mit die der bestilch die Stephen mit die der bestilch die Stephen mit die der bestilch die Stephen die Gestelle die bestilch die Stephen die bestilch die Stephen die bestilch die Stephen die die Stephen die Stephen die die die stephen die die stephen die die stephen die die ste

über ben Biegesverband am Johanneum fann ber Laie nicht urteilen. 1037.

Leben und Creiben im alten Lubeck. (Aus ben Brotofollen ber Rammerei.)

Ben Dr. Bartwig.

Liturgica.

1797 30. Rommber: In Gemäßeit Ampl. Senatus Derreit in 29. gmit in a mirt Dom Derreit in 29. gmit in a mirt Dom Berten ber Edmurere ben Ebru Belteribus mit Prebigern gar Tauemninhe, Belchenberff, Rufe und Schigung auf geriget, daß mell in diem Jahre unmirther vor ber Beschmachtstagner in Gentun partbergetet, der deit Beichnachtstag für biefes 3ahr mitt gefehret merben sollt.

70. Gin ehelicher 3mift.

 allein ben folgenben Tag fen fie frifch wieber baben gemefen.

71.

Stunbenglafer.

1800 31. Darg: Riperauer Sanbbienftreglement 8 7: Goll ber Amtmonn bie Stunbenologer welche im Gelbe gebraucht merben, mit bolgernen Bebaufern verfeben lagen, bamit ber im Glafe befinbliche Sand allemal trofen erhalten bleibe, und obgleich ben Bauern unbenommen ift, anweilen nach bem Stundenglas an feben; fo foll bennoch fortan Riemand von ihnen fich unterfteben, mabrend ber Arbeit bas Ctunbenglas aus bem Bebaufe berausgunehmen, ober gu icutteln; und foll ber Schreiber ober Bogt bes Amtmanns eine Biertelftunbe borber, ebe bas Glas vollig ansgelaufen, bagielbe ben Bouern feben laften, bomit ihnen ber Bormand, ate ob fie fiber bie Gebuhr ben ber Arbeit aufgehalten maren, benommen merbe. Beftalt benn bas Stunbenglas gleich ben Anfang ber Arbeit umgefebret merben, und biejenigen welche bie Arbeit julest angefangen baben, um fo viel fpater aufboren follen.

Gemeinnübige Rundichan.

Bie in gablreichen anbern Stabten nehmen auch im Bolfebilbungewefen ber Stabt Coln Die Bolts. unter baltung babenbe einen herborragenben Blat ein. 3m Jahre 1894 fügte ber Berein für Bolte. bilbung in Coln biefen neuen Bweig ber Bolfebilbunge. pflege feinem Urbeitsbetriebe bingn. Ceitbem finb bereite 100 Bolfennterhaltungeabenbe veranftaltet worben. Der 100. Abend fand bor einigen Monaten im großen Gurgenichfaal ju Coln fatt und nahm einen beionbere glangenben Berlauf. Dberburgermeifter Beder bezeichnete in einer Uniprache bie Abenbe ale eine ber ichonften, nublichften und erfolgreichften Ginrichtungen, welche bie fogialen Beftrebungen unferer Tage gezeitigt batten und ale bochft fegenereich für Die Stadt und Die Burgericaft; auch ber Regierungs. prafibent ließ feine Bludmuniche übermitteln. Bir tonnen nur immer wieber unfer Bebauern barüber aussprechen, bag Lubed in ber Beranftaltung bon Rolfeunterhaltungegbenben binter anberen Stabten fo meit gurud fteht.

Eine Genoffenichaft für Dagigfeit und Boltewohl bat fich in Freiburg i. Br. gebilbet. Die Benoffenfchaft, bie Unteile bon M 100 bat, will bem Beburfniffe nach altobolfreien Lotalen entgegentommen und in erfter Reibe ein Boltehaus berftellen, in welchem Trinfgwang aufgehoben ift, gute Ernabrung burch entsprechenbe Darbietung bon Speifen geboten wirb, und fo eine Gefelligfeit obne Alfobol in bugienifcher Beife moglichft geforbert wirb. Rach bem Statut ber Benoffenichaft ift ber Divibenbe fur bie Befcafteanteile eine Socitarenge bon 3 % gefest. Conftiger Reingewinn muß ber Sache gewibmet werben, für welche bie Benoffenichaft gegrundet murbe. Granbung ift mit 26 Mitgliebern erfolgt. - 3n Bubed ift bem Beburfniffe nach altoholfreien Erholungslotalen in bochft ungureichenber Beife Rechnung getragen. Soffentlich nimmt fich ber Berein gegen ben Digbrauch geiftiger Getrante, in beffen Berfammlung früber einmol bie Ginrichtung einer altobolfreien Birtichaft angeregt wurde, Diefer Frage energifch an, um bier Banbel au ichaffen. Ermunicht mare bies in bobem Make.

Rach bem Borbilbe ber furglich an biefer Stelle ermabnten Gemeinnubigen Gefellicaft fur Dild. ausicont in Rheinland und Beitfalen ift bie Branbung einer Befellichaft in Berlin beichloffen worben, Die Dildidantbaueden in ben Straken errichten will. Bon ben Borftanben ber Bereine ber Molfereibefiber, ber Gefellichaft jur Befampfung ber Gauglingefterblichfeit und bee Berliner Bereine fur Bolfebugiene murbe über bie Grunbfabe ber neu ju bilbenben Befellichaft volles Ginverftanbnis ergielt. Es follen porläufig 15 Schantftellen errichtet werben, an benen Bollmild, Dagermild und Buttermild ju makigen Breifen perfauft merben. Mukerbem wird Die Wefellichaft nach ben Schulen auf Berlangen warme Magermilch und im Commer gefühlte Buttermild fenben.

Erinterpflege. Die Lanbesverficherungeanftalt ber Banfeftabte (Gip Lubed) hat in ber Beit bom 25. November 1899 bie Enbe 1905 73 Erinter in Die Trinterbeilanftalt Salem (mit ber Arbeitertolonie Ridling in Solftein vereinigt) gebracht. Diefe Beilbebanblung erforberte einen Roftenaufwand pon rund # 32 500, abgefeben bon ben Unterftubungen ber Familienangeborigen, bie mabrend ber Daner ber burchichnittlich fechemonatigen Rur biefelben Buwendungen erhielten, Die fur Die fonftigen Batienten gegablt merben. Der Erfolg bes Berfahrens ift ein recht befriedigenber; nach ben Beobachtungen ber Ruranftalt führte ber Aufenthalt in Galem bei 70 bis 80 % biefer Bfleglinge gu einer bauernben Beilung. In jungfter Reit merben auch ben Armenverbanben Erinter ber Unftalt Galem überwiefen.

Der Bufammenhang smifchen Altohol. tonfum und Betriebeunfallen in Sabrifen wird inbirett burch eine Rufammenftellung ber Alfeber Butte, bie bie "Beitungetorr. b. D. Ber. g. Dif. brauch geift. Betrante" fürglich mitteilte, beleuchtet,

Jahre	Sabl ber Arbeiter	Bierfe Blafchen a 0, Biter	ofum : pro Rapf Liter	Mineral- moffer : Fleichen	Roffee : Liter	melbez	ber an- Lichtigen fälle
1897	1046	A 16.			-	158	1
1898	1138	Freihar	Del mit			127	1, 20
1899	1138	Bier	ourcy	-	-	132	130
1900	1193	frembe :	panbier	-	_	113	J
		586 72			64973	74	1
1902	1325	547 15	2 248	22306	65937	65	i. 20
1903	1340	502 34	4 224	32074	65 890	45	57.
1904	1377	535 26	4 233	38941	66 600	44	J

In ber Reit bes Freibanbels mit Bier burch frembe Banbler, mo ber Alfoholtonfum ber Buttenarbeiter untontrollierbar mar, betrug bie Babl ber Unfalle mehr ale bas Doppelte ale in ben nachften pier Rabren, mo bie Alaschenbierbanbler feinen Butritt gur Gutte mehr hatten und ben Arbeitern in befchranttem Umfange Bier jum Gelbftfoftenpreife unb

Mineralmaffer und Raffee unter bem Gelbftoftenpreife gegen Bargablung abgegeben murbe. (Cogigle Brarid.)

über ben Altoholgenuß ber Schultinber bat ber Schulargt in Ulm neuerbinge Untersuchungen angeftellt. Das Ergebnis mar, nach einer Rorrefponbeng in ber "Frantf. Big." bom 25. Dai 1907, baf bie Rinber an ben bortigen Bolle und Mittelfchulen "bem Altoholgenuß in einer gerabegu egorbitanten Beife bulbigen". 93,7 % ber Rinber haben icon Bier getrunten, 39 % Bein, 41,1 % Conaps, 87,8 % Doft. Taglich Bier trinten 18,4 %, taglich Doft 19 %, taglich Dilch nur 22.6 %. Dabei fteben bie fiebenjahrigen Rinber in bem gewohnheitsmäßigen Alloholgenuß ben alteren gebn. bie elfigbrigen in feiner Beife nach, fonbern übertreffen fie noch gang bebeutenb.

Achale Mottren.

- Das britte Domorgeltongert am Conntag ben 28. Juli 12 Ubr bringt Tonftude pon Rheinberger, Reger, Bach, Menbelsfohn uim. Die bon ihrem fruberen Muftreten befannte Copraniftin Graulein Belene Gager wirb babei mitwirfen.

- Anseigen.

Travemünde

Zwei von uns nach den Plänen des Geheimen Regierungsrats Muthesius-Berlin erbaute, komplett eingerichtete

Villen

mit Gas-, Wasser-, Sielanschluß und elektrischer Lichtanlage sollen preiswert verkauft werden.

Terrain-Gesellschaft Neu-Travemunde G. m. b. H., Lübeck.

Naheres beim Vorstand: Ed. Jappe.

Neu-Travemunde, Steuerbord, Villa .. Aegir".

W. Karstedt, Travemunde, Rose 16/18.



Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke

Milhienstrange 62 LÜBECK Milhienstrange 62 Fernsprecher: | Kontor 254.

0000000000

Simonsbrot

88888888



Breitestr. 28/30. H Fernorscher III.

- Grosses Lager selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der bervorragendsten deutschen Fabrikate.



Das Villengelände

der Terraingesellschaft

NEU - TRAVEMÜNDE OST - SEE

N Terkanft bean prescried,

Vorstand:

Eduard Jappe Libeck

Moislinger Allee Nr. 6 c.

Vertreter für Travemünde: Karstedt

Rose 16/18.

Größe der Platze: zirka 1200 om durchschnittlich. Preise und Bedingnugen bei den bekannten Hausmaklern in Lübeck und Hamburg.

Zum Deutschen Kaiser Historisches Lokal

Pilsner Urquell Münchener Bier o Lübecker - Hansa-Tafelbier



empfehlen als vorzüglichen Tischwein, pr. Fl. # 1,10

Kniep & Bartels, Lübeck, Fernsprecher 1315.

Hankohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich fur bie Rebaftion: Dr. S. Bint, Bubed; fur ben Inferatenteil: S. G. Rabtgens, Bubed. Drud und Berlag von D. G. Rabtgens in Lubed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnükiger Catigkeit.

Rennundbierzigfter Jahrgang, A. 31. 4. Auguit.

1907.

Diefe Blatter ericeinen Conntage morgens. Bejugipreis 1,26 , & viertrijdheilif. Gingeine Rummern ber Bogen 10 4. Ungeigen 20 4 bie Beringelle Die Mitglieber ber Sibedlichen Weirlichaft jur Beforberung gemeinnitgiger Satigfeit erhalten biefe Biatrer unentgeltlich

3nhalt:

Gejellicaft gur Beforberung gemeinnüpiger Tatigfeit.

Rann bie Burgerichaft Initiativantrage ihrer Mitglieber an Kommissonen verweisen? — Das Kangleigedaude als Bertehrshindernis. Das Muster einer tammunaten Arbeits-nachweisslich. — Intendagrat C. Nurfchoft, der nugendhlet Direktar des Stadtthealers. — Theater und Musik. — Leben und Ereiben im atten Lübed. (Aus ben Protofallen ber Rammerel.) Ban Dr. hartwig. — Gemeinnüpige Rundichen. - Botale Rotisen.

Gefellichaft. jur Beforderung gemeinnütiger Catigheit.

Dienstag ben 6. August, 8 216r. Merrenabend.

Mitteilungen aus bem Leben an ber ruffifchen Grenge.

Seographifche Gefellichaft.

Merrenabend. Freitag 8 Mhr.

Frauengewerbeschule.

Dom 1. Muguft bis 1. Rovember ein einmaliger Radmittagsturine für Sanbarbeite. lehrerinnen im Dafdinennaben zweimal wochentlich pon 4 bie 6 Ubr.

Mufterbem Mufnahme bon neuen Schulerinnen für Schneibern, Bubarbeit, Blatten, einfache Sanbarbeit, Rafdinennaben, Daidinenfliden, Runftitiden, Beidnen, Malen.

Mufnahme bon Rinbern in ben Rinbergarten taglich. Mittagetifc für Damen bon 1 bie 2 Ubr. Anmelbungen werben an allen Bertiagen bon 10 bis 12 Uhr vormittage im Schulhaufe Johannie.

Bieberaufnahme bes Unterrichts am 5. Muquit. Der Soulverfiand.

frake 64 entgegengenommen.

R.-A. Dienstag den 6. August, 71/2 Uhr.

Rann Die Bürgerichaft Initiativantrage ihrer Mitglieber an Rommiffionen verweifen?

Uber biefe Frage find in ber legten Burgerichafts. figung bom 29. Juli b. 3. Breifel entftanben. Mus folgenden Grunden wird bie Frage au berneinen fein: 1. Urt. 48 ber Berfaffung bestimmt:

"Der Beichaftsgang bei ben Beratungen ber Burgericaft wird, foweit er nicht im Borftebenden festgestellt worden, burch eine von ber Burgericaft au beichliefenbe

Beichafteordnung geregelt." Daraus folgt, bag bie Burgerichaft bei ihren Beratungen und Beichluffen nicht völlig freie Sand bat, fonbern an Die Borichriften ber Berfaffung über die Beichaftebehandlung gebunden ift.

2. \$ 37 ber Befchaftsordnung beftimmt:

" . . . Autrage auf Berweifung ber Borlage an eine Rommiffion . . . tonnen gu jeder Beit por bem Schluffe ber Beratung geftellt merben." hier weift icon ber Musbrud "Borlage" barauf hin, bağ es fich um Genatsantrage banbelt. Initiativ. antrage ber Ditglieber werben weber im gewöhnlichen Sprachgebrauche noch inebejonbere im Art. 44 ber Berfaffung, welcher die Berhandlung über Initiativantrage regelt, als "Borlagen" bezeichnet.

3. Es ift nicht felbitverftandlich, bag jeder Begenftanb, über melden Die Burgericaft perbanbelt, por Schluß der Beratung an eine Rommiffion bermiejen werden tann. Dagegen fpricht ber Bortlaut bon Art. 46 ber Berfaffung:

"Muf alle Antrage bes Senats muß in berfelben Berfammlung, in welcher fie geftellt

find, ein Befchluß gefaßt werben. Es fteht jedoch ber Burgericaft frei.

einen Untrag bes Genats gunachft einer . . . Rommiffion gur Begutachtung gu überweifen." Dieje Berfaffungsbeftimmung mare nublos und überfluffig, wenn Die Burgericait nach Belieben Rommiffionen einieben tonnte.

4. Der Art. 44 ber Berjaffung regelt gang genau bis in alle Eingelheiten bie Bulaffung und geschäftliche Behandlung van Initiativautragen in ber Bitarticaft: Er beftimmt:

"Jebes Mitglied ber Bürgerichaft ift berechtigt, Auregen ju Antragen ber Burgerichaft an ben Genat ju machen. Giner falchen Anrege ift jeboch nur bann Ralge gu geben, wenn fie bem Barfigenben ichriftlich jugeftellt ift und nach geftellter Barfrage ban mindeftens gehn Ditgliebern ber Berfammlung unterftust wirb. In Diefem Galle fteht bem Untragfteller Die nabere Begrundung feines Autrages gu, marauf über die Frage, ab ber Gegenftand gur naberen Ermagung an ben Burgerausichuß gu bermeijen fei ober nicht, eine Beratung und Abftimmung ftattfindet Enticheidet Die Berjammlung fich für das Lettere, ja ift ber Antrag vernaarien: entideidet fie fich baoegen fur bas Erftere, ber Burgerausichuß erachtet aber bemuacht ben Untrag nicht fur geeignet, überhaupt aber in unberanderter Faffung an den Genat gebracht gu werben, ober ber Genat lebnt ben ihm bam Burgerausichuß empfohlenen Antrag ab, fo bat ber Bartführer ber Burgericaft Diejer felbit in ihrer nachften Berjaminlung Die Frage gur Entideibung porgulegen, ab ber Antrag feitens ber Burgericaft an ben Genat gelangen falle ober nicht."

Zanach ist die Arispung von bürgerschaftlichen Remmissionen zur Serprissing von Intinitionatiogen ungulässig, und zwor zimme der Verschaftlige ber Bärgerschaft der vorberte, ob ein Astitationation an den Bärgersudsschaftligen werden sollte aber nicht, als auch in dem spätzen erethen sollte aber nicht, als auch in dem spätzen Endburm, wenn der Barten gart schießlichen Entscheidung an Dr. Bärgerschaft zurückschangt.

Das Rangleigebande ale Berfehrehindernis.

 Das Rangleigebaube gerfallt icheinbar in gmei Teile, einen alteren, ber fich ban ber Mengitrage an auf zwei Drittel ber gangen Lange ausbehnt, und einen jungeren, ipater angeflebten Teil, ber bas übrige Drittel bis jum Rathaufe einnimmt. Dieje 3meiteilung tann man beutlich in ber Breitenftrage berfalgen, benn ber altere Teil ift in feinem Erd. gefchaß van Bewälben eingebedt, beren Bagen nach auben fichtbar find, fruber biente namlich bas Erd. geichaft au öffentlichen Bertaufebuben. Der jungere Teil bat bagegen biefe Bewolbebedung nicht, auch Die Genfterardnung und Brage ift eine andere. Diefer lettere Bau mußte nun abgeriffen merben. ja bag bie Musficht auf bie Rathansfaffade am Marientirchof valltammen ungehindert mare. Underfeite munte in bem alteren Zeil bes Rangleigebaubes ber offene Gang, ber bem nordlichen Marientirchaf und ber Dengitrafe augefehrt ift, auf Die Breite. ftragenfeite verlegt, und umgefehrt die Baligeimache und die babinter liegenben Raume nach ber Rirch-Die technischen haffeite gu eingebaut werben. Schwierigfeiten wurden nicht allgu graß fein, und man gewonne fur Die Breiteftraße einen Burgerfteig, mabrend ber jegige Bang unter bem Rangleigebaube nur perhaltnismania menia benust wirb. Das eigentliche alte Rangleigebaube mit ber Sofenpfarte und bem reigenben Erfer barüber murbe auf biefe Beife erhalten, mabrend ber Breitenftraße eine bebeutende Berbreiterung guteil murbe. 1197.

Das Mufter einer fommunalen Arbeitsnachweisstelle,

 der Magregeln nötig, um die nuteren Boltsichichten vor der Armenpflege zu bewahren. Dezu gehört alles, was zur Ausbildung und Fortbildung der Jugend und zur Jebung des gefundheitlichen und lutturellen Niveaus des Boltes geschieft.

Sier soll von dem ftabtischen Arbeitsnach weis ber Rede ein als von einem Zweig der fommunalen Berwaltung, ber eine Happturjade der Unsicherheit in der Existen des Arbeiters einschräften fann: Das immer brobende Seivent ber Arbeitsfoliafeit.

under M. Geregene vor einer eine Verleite von der Verleit

Arbeitegngebot und Arbeitengefrage merben bei ber tommunalen Arbeitenachweisftelle ber Stadt Stragburg i. E., um die es jich bei ben folgenben Musführungen im wefentlichen banbelt, auf Rarten eingetragen, fo bag fur alle Bebarfefalle ein beständiger Uberblid möglich ift. Um Diefes Spitem bes Ausgleiches von Angebot und Radfrage praftifc wirtjam ju machen, ift die interlotale Berbindung, aljo die Bujammenarbeit mit ben Rachweisstellen an anderen Blagen, geboten. Go find feit einer Reibe von Jahren die fommunalen Arbeitenachweisstellen oon gang Gubbeutichland, Anzemburg und ber Schweig - in ben legten Bochen find auch Beftfalen und ber Rhein-Main-Berband beigetreten - ju einem Berband Bufammengefchloffen 2118 Mittel einer raichen Berftanbigung bient bas Telephon, beffen oolle Ausnugung erft durch die von der Regierung gemabrte vollftandige Gebühreufreiheit ermöglicht worden ift. Debrmals in der Boche werben oon allen Amtern Die freien Stellen befannt gegeben und in die ausgelegten Batangenliften eingetragen. Die dabei benutten Formulare haben fich prattifch bewährt, da fich die Arbeitfuchenden leicht felbit barin gurechtfinden tonnen. Gine weitere Bergunftigung bedeutet die Fahrpreifermagigung auf ben Eifenbahnen: fur die Rahrt nach ber angewiejenen Arbeiteftelle mirb nur die Balfte des Breifes begahlt. Einen eigengrtigen und vielleicht etwas gewagten Beriuch bat bie Bermaltung neuerbings mit ber Entjendung von Arbeitern in Bergwerte gemacht. Es handelt fich babei um ben Transport lediger

junger Leute in die Roblenreviere, der eine Erleichterung bes winterlichen Arbeitsmarftes bedeutet.

Eine interssente Probe hat das Spitem der Zentralization vor einigen Jahren bestanden, als durch den Prand einer Woldinensabrit in Straßburg 160 Arbeiter arbeitstlos wurden. Es ist geglüdt, ihnen allen im Laufe einer Woche innerhalb und außerhalb Etraßburgs Arbeit zu verschaffen.

Die Entwidtung und den Aufichwung der Straßburger Nachweisstelle illustrieren die folgenden Zahlen. Dabei ist zu beachten, daß im Jahre 1902 eine Rewordnung flattorfunden bat.

Die Gefamtfrequeng ber Minfalt betrug: 1896 (Gründungsjahr) 7 767 Gefude 1902 14 357 1903 28 026 1904 41 189 1905 49 401 1906 55 473

Der Stragburger Arbeitenachweis ift fur Die gefamte Stadtvermaltung die berufenfte Austunftftelle in allen Fragen, Die eine genque Renntnis ber Berhaltniffe ber Lohnarbeiter vorausjegen (3. B Festjepung Des orteublichen Tagelohns, Geftjepung bon Minimallohnen ufw.). Go fallt auch ber Rachweisstelle eine wichtige Aufgabe bei Streits gu: Benn bas Burgermeifteramt als Schiebsgericht angerujen wird - wie es in Stragburg gur Bemobnheit geworden ift -, jo bat ber Arbeitenach. meis über die Lage bes Streits, Die Aussichten beider Barteien und die Bedeutung der ftreitigen Forderungen gu informieren. Im übrigen bleibt er itreng neutral. Die Bermittlung geht weiter, es wird aber auf ben Liften aufbrudlich vermertt, bag Streit ober Muejperrung dem Stellenangebot gugrunde liegen

Erhebliche Schwierigkeiten treten au ben Arbeitsnachweis im Binter heran, wo durch bas Rugen bes Baugewerbes eine periodisch wiederlehrende Arbeitslofigkeit eintritt. Die Stadt Strafburg hat

au beren Abbilfe feit einer Reihe von Jahren Rotftanbearbeiten eingerichtet. Beginn unb Enbe biefer Arbeiten merben von ber Rachmeisftelle festgefest. Fur Die Entlohnung gilt basfelbe Bringip, bas nach ber neuen Arbeitsordnung bie Stadt auch für alle bauernd in ihrem Dienft beidaftigten Urbeiter eingeführt bat und bas eine eigenartige Begiehung zwifchen Lohn und Bedarf herftellt: Die Sobe bes Lobnes richtet fich nach ber Ungahl ber Familienglieder, Die ber Arbeiter gu ernabren bat. Diefe Familienzulagen machen genaue Erhebungen über bie Berfonalperbaltniffe notwendig. Es ift flar. baß die Gefahr bes Digbrauche burch falche Angaben groß ift. Bier tritt eine erziehlide Tatigfeit ber Rachweisftelle in Ericheinung, Die zugleich ihre engen Begiehungen zu bem nachbarlichen Bermaltungezweig ber Armenpflege bartut: Ber wieberholt faliche Angaben gemacht bat, ober wer fich mehrjach ordnungewibriges Benehmen bei ber Arbeit gufchulden tommen lagt, wird von biefen Rotftanbearbeiten ausgefchloffen. Dagegen bat bie Armenverwaltung ihrerfeite Binterarbeiten eingerichtet, mo bei vollig gleicher Urt ber Beichaftigung (Steinellopfen ufm.) ber Lohn in Form bon Armenunterftugung größtenteils in Raturalien ausgezahlt wird, oder auch g. B. Die Diete birett an ben Sauswirt entrichtet. Diefe gweite Art von Rotftanbearbeiten, Die Bablrechtsentgiebung jur Folge bat, wird als Strafe angefeben und bart empfunden. Gin weiterer Infammenbang gwifchen ben beiden Anftalten besteht barin, baß bie Armenpermaltung grundiatlich arbeiteigbigen Leuten bie Unterftugung verfagt, Die nicht einen Ausweis pon tem Arbeitenachmeis porzeigen, ban augenblid. lich feine Beichaftigung fur fie gu finden ift.

Das Froblem ber Architslosseit had bie Gladberemdung in jingstier Steit, abegirben von ben ermodung in jingstier Steit, abegirben von ben Frostingt- Bei jingstie Steit, ab finde er finder. The grand er Architslosseit in der Architslosseit der Ar

Wie bei ben Notftandsarbeiten zwei Gattungen geschieben werben muffen, bat ber Arbeitsnachweis auch für jeine douernben Rienten Mockregeln zu ergreisen, um die nicht ausbleibenden schlechten Gemente auszusondern und zu beeinstulffen. Es mußten wiederbetolt eine Annab Arbeiter zeitweiser

von der Bermittung ausgeschloffen werden, weil für die angenommene Stelle nicht antraten. Dabe met erwähnt werden, daß auch gegen einzelne Arbeitgeber, die die zugesicherten Bertragsbedingungen nicht einhielten, vorgagangen wurde.

Go notwendig die Dagregel bes Musichluffes fur ben Ruf ber Unftalt ift, fo verfucht bie Bermaltung boch nach Möglichfeit vorbeugend zu mirten. Sie ftellte por einigen Jahren einen besonberen Beamten an, beffen Aufgabe gunachft Die eingebende Befchaftigung mit ben arbeitefcheuen Elementen fein follte. Er verfucht, burch perfonlichen Ginfluß auf biefe und burch nabe Begiehungen zu ben Arbeitgebern fie au bauernber Tatiafeit gurudaugeminnen. Reben der Fürforge für diefe Arbeitefcheuen murbe febr balb bie Gorge für bie Ermerbebeichrantten ale eine notige Spezialtatigfeit bem Beamten gleich. falls jugewiefen. Daß bie Erfolge giffernmaßig noch nicht febr boch find, liegt in ber Ratur ber Sache begrundet. Es ift nicht leicht, Die genugenbe Ungahl von Arbeitgebern gu finden, Die fo viel jogiales Befühl haben, Diefe Salbinvaliden gu leichter Arbeit anzuftellen.

Die Arbeitenachweisitelle bat bie pabagogiiche Seite ihrer Aufgabe Har ertannt. Doch bleiben alle erziehlichen Dannahmen Studwert, wenn nicht bei ber Beeinfluffung ber Jugend eingefest mirb. Es gebort gu ben Bejonderheiten bes Strafburger Rachweises, bag er feine Mufmertfamteit ber Lebr. lingebermittlung gumandte. Diefe ift folgendermaßen organifiert: Einige Bochen por Schulichlus mirb eine Beipredung amifchen ben zur Entlaffung tommenden Schulern, beren Eltern, bem Lehrer, bem Stadtarat und dem Bermalter bes Arbeitenachmeifes abgehalten. Die Rugben erhalten nach aratlicher Untersuchung ein Reugnis über ibren Gefundbeiteauftand. Den Eltern mirb Rat erteilt über Die Berufe, die ber forperlichen Ronftitution ber Rnaben angemeffen find. Der Bermalter unterrichtet fie über die Musfichten bes Forttommens in ben eingelnen Berufsameigen. In ben folgenben Bochen werden Behrlingeftellen vermittelt, und gwar unt an folde Deifter, Die von ber Sandwertstammer empfohlen find. Damit wird einmal ber Lehrlings auchterei porgebeugt, andererfeits ber Uberfullung ber ungelernten Berufe (Muslaufer, Sandlanger ufm.) entgegengewirft. Durch bas Gingreifen ber Armenbermaltung tann auch gang unbemittelten Rindern ber Gintritt in Lehrstellen ermöglicht merben.

Es ericheint nach der geschilderten Birfiamseit des Strafburger Arbeitsnachweises unnötig, die Borgüge der sommunalen Bermittlung vor der Tätigseit der gewerblichen Bermittler, die ihren persönlichen Borteil im Auge haben, genauer zu begründen. Der Arbeitstachweis ist heute ein Faktor, ber in unserem wirtschaftlichen und sozialen Leben als Instanz der Koutrolle und als Mittel zur Erziedung in steigendem Maße unentbelitich geworben ist. Aus bem Mittellungen bes Evangelisch-sazialen

Aus ben Mitteilungen bes Evangetiich-fogialer Rongreffes "Evangetiich-Sozial."

Intendangrat G. Antifcholy, der nengemählte Direktor des Stadttheaters.

Rum Direftor bes neuen Stadttheaters murbe Intenbangrat Rurticholg gemablt, ber bieberige Leiter bes Surftlichen Theaters au Gera und bes Ctabttheatere gu Unnaberg i. G. Damit ift ein Mann gewonnen, ber aller Borausficht nach bem fünftlerifden Beben Lubeds, fomeit es pon ber Bubne ansaeht. einen neuen Unftog und eine gludliche Entwidlung ju geben berufen ift. Benn icon bie angefebene Stellung, Die ber Gemablte in ber gesamten Theaterwelt einnimmt, eine Gemabr fur bie Anfunft au bieten geeignet ift, jo find wir angerbem noch in ber Lage, uns auf befonbere Mitteilungen gu ftugen, bie aus genauefter perionlicher Renntnis ftammen. Danach haben wir es in Rurticoly mit einem hervorragenben Theaterfachmann au tun, in bem fich langiabrige Erfahrung in ber Theaterleitung mit fünftlerifchem Ebraeis und Ronnen pereinigt finbet. Er mirb mie toum ein ameiter imftanbe fein, Die funftlerifchen Unfpruche bes Bublitume und Die gefchaftlichen Intereffen ber Ctabt in Ginflang ju bringen. Bir freuen une ber Babl, bie bie Rommiffion nach mubfamer und gemiffenhafter Brufung unter mehr als 70 Bemerbern getroffen bat, und geben une ber Soffnung bin, daß bie funftliebende Bevolferung Bubede es auch an ber notigen Unterflugung nicht fehlen laffen wirb. Dann burfen wir einer Reit entgegenfeben, mo bas Lubeder Theater wieber eine Freude ber Bateritabt und ein geachteter Rame in ber Runftmelt fein mirb.

Theater und Mufik.

Drittes Dem-Orgelfongert. Die omoll-Gennet Meinherger, die her reig in ben britten Orgelfongert als aminagrechijtes Werf bet, geber zu ber am feltenfen gefoldete. Weber bir gage, bern Them fich faum als ausjelchig genneg ermeilt, um bem eriem Seige reiheren Ischelt zu geber, mod bos Gebraglo gebören zu ben glütfichigen dingefungen bei Beitjern. Sie ermeien fich auch frey delchertellt am Beitregeber barch Dritte Ley als nicht innbereilt am führe Stettengab bei alferlinge in Zenne überbeiter mb im ber Registrerung zu bild erflung, umb bie omntlies Passengelin aus finalie in ertrage, umb bie omntlies Passengelin aus finalies in ertrage überbeite und im dem bei der bei der bei der bei der trife ber Somate, daß ihre Beliebtheit in Orgelfongerten leicht erflärlich wird. Das ju Aufang bed Kongertes gefpielle Choralvorlyiel ju "herzlich tur mich berlangen" von Bach und das hübsche, saft zu furze Bastorale von Keger murben von ber zahlerichen Inhörerichast mit beruischen Bonte enteronenommen.

Leben und Creiben im alten Lubeck. (Aus ben Brotofollen ber Rammerei.) Bon Dr. Hartwig. 72.

Bfingftbraude.

1800 1. Mai: Auf perfejende Cheriben Eikert Palpaties Weger zu Aussef. with dem Körfte der meißter aufgetragen: dem Ausser Wauser Bag erne fich ausgebrungen: dem Ausser Wauser Große ben Ausser und jumgen leute am britten Köngstünge ... wir ihren Möglerch der Montenbeimft nich führen nicht dem Ausser der Ausser der der des des indem möglernd des Großestelles firt leren nach Schaffenten fich der Strafe in Derfe blern lachen.

Gemeinnühige Rundschau.

Rad ben Mitteilungen bes Statiftifden Burcaus find in ben brei Sabren 1903 bie 1905 in Berlin 12363 Berionen an Lungenfdminbiudt geftorben, babon 5842 = 47 b. D. in Unftalten und 6521 = 53 b. B. in ihren Bobnungen. Bon ben in ibren Bobnungen Berftorbenen bemobnten bie au ihrem Tobe 2783 = 41 v. S. nur ein Rimmer, 2679 = 42 p. S. ftarben in ameisimmerigen Bobnungen, 692 = 11 b. B. in breigimmerigen. 412 = 6 b. S. in Bobnungen bon bier Rimmern und mehr. Mis Die ichlimmften Geuchenberbe muffen Die einzimmerigen Bobnungen porgeidrittener Tuberfulbier betrachtet merben; benn eine großere Anitedungs. gefabr, als mit einem Schwinbiudtigen mabrend bes letten Stabiums bis an feinem Tobe im gleichen Rimmer au mobnen und au ichlafen, laft fich taum ausbenten. Bie viele Menfchen ftanbig biefer Infeftionsgefahr ausgefest finb, zeigt bie Statiftif mit erichredenber Deutlichfeit. Inegefamt maren mabrent breier Sabre 9710 Berionen allein burch bie in einzimmerigen Bohnungen fterbenben Schwindfüchtigen ber bochften Anitedungegeigbr ausgefest. Mui bem Bege inftematifcher Familienuntersuchungen tonnte Dr. Rauferling feftftellen, bağ unter jolden Bohnungeberhältniffen jaft ausnahmslos außer ben urfpringliden Kranten noch mehrere annbere Angehörige, namentlich Kinber, die typifchen Zeichen ber Tuberfulofe aufweifen.

Gur bie bebrohten ober latent tuberlutofen Rinber empfiehlt fich nach bem von Profeffor Grander für Baris gegebenen Borbilbe bie Lanbpflege. Fur bie ermachienen Enberfulbien, namentlich für bie in ben Beilftatten mit beitem Erfolge behanbelten, wird bie Einrichtung bngienifcher Arbeitebeime befürwortet. Schlieftlich wird eine weitere Musbilbung bee Sufteme ber Gurforgeftellen empfohlen, Die ant Die Initiative bes Minifterialbirettore Althoff ins Leben gerufen und fur Berlin von Gebeimrat Butter und Dr. Rapferling organifiert find. Bu biefem 3wed wirb auf bie Dauer eine tommunale Unterftupung unerlaglich fein, einerfeits burch Ginrichtung eines großen nach ben Brundfapen ber mobernen Tuberfniofe Behandlung eingerichteten Tubertulofe-Arantenhaufes, fobann burch Beiterentwidlung ber Armenpflege im porbeugenben Sinne.

Diefe Angaben ber Tagl. Runbichan verbienen and fur und in Lubed besondere Beachtung.

Sonale Motiven.

— Am 23. August b. 3. wird eine außerordentliche Weneralversammlung der Attionäre
ber Commer3-Bant in Lübed flatifinden, in welcher
über Statutenänderungen sowie über die Erbabung
bes Attientapitals der Bant nu № 1 500 000 auf
№ 6 000 000 burch Außsgabe von 1250 neuen Attien

à M 1200 Befchluß gesaßt werden joll. Man beabsichtigt, nachdem die Generalversammlung die Genechmigung außesspropsen, dat, den alten Attionären ein Bezogsercht auf die neuen Attien anzubieten. Die Einzahlungen auf die neuen Attien Gollen zum arfaben Teile auf das Anfr 1908 verteilt werden.

- 3n ben fünf Bertaufsftellen bes Bereins gegen ben Digbrauch geiftiger Getrante murben bom 1. Juli bis 31. Juli 1907 abgegeben:

	Bertienen	Buttermitch:	Laffen	Stild	Ø14fer Wild:	Tofien Roffee :
em .	opene.	30	eater.	1460	204	2626
Martt .	1		- 4			
Strudfahre		320	12	1727	1087	1694
Laftabie	396	636	6	1762	1470	3220
Martthalle	1	112	24	1702	538	4306
Untertrave	J	157	6	882	438	1624
	906	1955	59	7533	3739	12470

- Angeigen.

Lübecker Privatbank.

Fährung von Girorechnungen. Annahme von Depositengeldern. Diakontierung von Wechseln. Gewährung von Darleben. Kauf und Verkauf von Effekten. Aufbewährung und Verwaltung von Wertpapieren. Einlösung von Ouponas. Vermietung von Schrankfächern in der Stahlkammer der Bank. Ausführung von Bankgeschäften aller Art.

Lübecker Privatbank. Stand am 31. Juli 1907.

Stanu		aы	u	٠	•		·	ч		- 2	.001.
			A	k	t I	v					
Kassenbestand	u.	Re	ich	ml	oan	kg	uth	ab	en	x	518 706,88
Auswärtige und	1 1	hies	ige	I	Deb	ito	reu				1 427 347,38
Wechselbestand											4 677 059,62
Darlehen											2 867 289,62
Effekten											300 541,33
Bankgebäude .									÷		120 000
Sonstige Aktivs	ı.										13 345,96
		1	P :	ú		1 .		1			
Grundkapital								٠.		M	2 400 000,-
Reservefonds	÷	i.	÷	ï	-	i		i.			520 000
Spezial-Reserves									÷		133 711,10
Girokonten .											5 297 107.99
Depositen	÷			÷	÷	÷	÷	÷	÷		1 008 015,79
Answartige und											370 778,64
Akzepte				ū				٠.	÷		3 142,78



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Grosses Lager — selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der bervorragendsten deutschen Fabrikate.

Neu aufgenommen:

Fabrikate der weltberühmten

Königl Porzellanfabrik Kopenhagen

Fayencefabrik Aluminia, Kopenhagen. Entzückende Neuheiten!

Heinr. Pagels,

Breitestr. 91/93.

Beeichtigung ehne jeden Kaufzwung gern gestuttet. Rote Lubeca-Marken oder 4 % in bar.

Unmelbungen mabrend ber Ubungen in ber Saupttaruhalle 1. Mannerabt. Mont. u. Donneret. 81/4-101/a Uhr abbs.,

2. AlteberrenriegeMittw.u. Sonnab. -8 Ubr abbs ... 3. Jugenbabt. A Dienst. u. Freit. 6-8 Uhr nachm., Jugenbobt. B Mont. u. Donneret 51/s-7 Uhr nachm.,

5. Frauenriege (nur v. Oft. — Apr.) Mittw. u. Sonnab. 6. Damenabt. A Vienst. u. Freit. 41/8-51/4 Uhr nachm., 7. Maddenabt. A 2 Mittw. u. Connab. 42/4-6 Uhr nachm.

8. Mabdenabt. B Mont. u. Donnerst. 41/4-51/2 Uhr nachm., in ber Domturuhalle (Fegefeuer): 9. Mabdenabt. A 1 (nur v. Dft .- Mpr.) Mont. u. Donneret.

5-6 Uhr nachm. in ber Marieuturnhalle (Langer Lobberg 6.8):

10. Damenabt. B Dienst. u. Freit. 9 - 10 Uhr abbs. in ber St. Lorengturnhulle (Schwartauer Mlee):

11. Manneradt. Dienst. u. Freit. 9-103, Uhr abbs., 12. Jugendabt. Dienst. u. Freit. 6-73, Uhr nachm., 13. Madchenadt. Dienst. u. Freit. 43/4-6 Uhr nachm.

Die Commerz-Bank in Lübeck

Bankgeschäfte aller Art

hier und auswärts.

Discontierang von Wechseln auf hier und Deutsche Platze. und Verkanf von Wechneln aufs Ausland

Au- und Verkanf von Wertpapieren. Giro- and Depositen-Verkehr, Laufende

Bechnung. Darlehen gegen Verpfändung von Wert-papieren und Waren sowie gegen Bürgschaft.

Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten. Einiösung von Koupons.

Ansstellung von Kreditbriefen. Einziehung von Wechsein, Checks und verloosten Wertpapieren.

Nachschen der Ansioosungen unter Garantie. Aufbewahrung und Verwaitung von Wert-

Mieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Ein-

papieren. unter eigenem Vermietung von Fächern Verschluss der bruch gesicherten Stahlkammer

Zum Deutschen Kaiser

Historisches Lokal Pilsner Urquell Münchener Bier o Lübecker - Hanua-Tafelbier -

Simonsbrot =

Reisekörbe Rohrkoffer Reisetaschen Conpe-Koffer Handkoffer Binsenkoffer

Damenhat-Koffer Strandkörbe Strandstühle Triamphatühle Feldatühle Eisenbahnstühle

Rohr-Chaiselongue Rohrsessel Englische Sessel Rohrtaschen I. Damentaschen Markttaschen

Kombinierbare Taschen ostsäcke für Wäsche Postkörbe Sicherheitsgurten Kinderwagen, Sitz- and Liegewagen and Kindersportwagen,

Schulmerich, Königstrasse 123, Laden und Etage. Kinderwagen-Preisliste frei. = Bete Rabattmarken oder 4 Proz. in bar. =



Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Ferneprecher: | Kontor 254.



Bordeaux

empfehlen als vorzüglichen Tischwein, pr. Fl. & 1,10

Kniep & Bartels, Lübeck, Fernsprecher 1315.

Hankohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich für Die Rebaftion: Dr. D. ginf, Bubed; fur ben Inferatenteil: D. G. Rahtgens, Lubed. Drud und Berlag von &. G. Rabtgens in Bubed.

Sieran: Berbanblungen ber Burgericaft vom 29. Juli 1907.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütiger Tätigkeit.

11. Auguft. Reun:

Reunundbierzigfter Jahrgang.

A. 32.

1907.

Diefe Bildirer erifdeinen Sonnings margent. Bezogiveris 1,20 "e vierrifftbelich, Eingeles Kummern ber Bogen 10 ". Angelen Die Pritzeile.
Die Bitglieder ber Lithebilden Gelefficheit zur Beleberung gemeinnichzer Alnigfeit erkalten beie Bildirer unentgelitig.

3nhali:

Gefelichaft zur Beförderung gemeinnüpiger Tätigleit. — KVIII. Bericht bes Museums Lübeclicher Kunst und Kusturgeschichte über bas Jahr 1906.

Die Frage: "Ann die Büngerichoft Jutitotidunträge für Mitglieder an eine Kommisson vermeisen?"— Arbeitsmadwork. — Aus der Ausfanstischervergung. — Offmung der Seindsstellstell. — Leben und Treiben im atten Löbed. (das der Prociosione der Kömmerk.) Son Dr. Hartvig. — Gemeinnühzer Ausbischau. — Lotale Rotigen.

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnühiger Catigheit.

Dienstag den 13. Anguft, 8 Mor.

Berrenabend, Mittellungen bes Direttors über ben Schaufpieler Guffen Schliemann.

Seographische Gefellichaft.

Herrenabend. Erettag 8 Mhr.

Museum

für die Mitglieder ber Gefellschaft jur Beforberung gemeinnftgiger Tatigfeit und beren Angehörige unentgeftlich geöffnet

an jebem Wochentage von 10-3 Uhr,

am Sonntag · 11—4 · Donnerstag · 4—6 · .

R.A. Dienstag den 13. August, 71/2 Uhr.

Gefellichaft

gur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit.

XVIII.

Bericht des Museums Lubechischer Aunft- und Aufturgeschichte

über bas 3abr 1906

Un ber Spipe bes Berichtes über bas 3ahr 1905 mar bie Einrichtung und Ausftattung bee im Oftflügel bes Dufeumegebaubes neugeichaffenen "Bergengimmere" ausführlicher geschilbert worben, welches ber Unregung bes herrn Chr. Moren-Biberg, Direftore bes Sanfifchen Mufeume in Bergen i. R., feine Entftehung und beffen anfebnlichen Schenfungen an Abbilbungen und Gegen. ftanben aus bem alten Sanfifchen Montore größtenteife feine wirfungspolle Anichaulichleit verbanft. Auch noch im Nabre 1906 ift mit ber meiteren Ausgestaltung bes Bergengimmere fortgefahren morben. Doch fonnte icon am 11. Rebruar biefes ber allgemeinen Befichtigung suganglich gemacht werben und bat feither vielfach Anerfennung und Teilnahme bei biefigen und and martigen Befuchern gefunben. Bei Belegenheit ber jur Gröffnungofeier im Bergengimmer felbft ftattfinbenben Sigung ber Borfteberichaft bat biefe ben Urheber biefer Schopfung, herrn Roren-Biberg, jum forreiponbierenben Mitaliebe bes Dufeums ernannt und ihm barüber ein unter autiger Mitwirfung bes herrn Bauinipeftore E. Deper fünftlerifc ausgeftattetes Diplom in reich getriebener Lebertapfel überfandt. Gleich. geitig mit ber Eröffnung bes Bergengimmere tonnte auch ein turger geichichtlicher Uberblid nebft einem Beaweifer burch bie im Bimmer ausgehangten Abbilbungen und ausgeftellten Gegenftanbe jur Ausgabe gelangen.

Der Abficht, aus dem Bergenzimmer allmählich eine allgemeine Sammlung von Erinnerun au banilidere Beit zu entwolkfin, zunächt aber einen Uberbild zu gewinnen, wos an solchen Erinnerungen beir in Sübel bertiel fich finde, diene Erinnerungen ber zu Pfingsten biere degentlich der zu Pfingsten bier dagenden Berfammlung des Samfichen Gefächichtsvereins im Muleum voransatztet

Conberaueftellung. Diejelbe fanb feitene ber Sanbelelammer, bee Staateardibe und anberer Behorben bereitwillige Unterftubung, und auch aus Bripatbefit murbe manches beigefteuert, wofür an biefer Stelle allen noch lebbafter Dant wiederholt fei. Dieje Musftellung blieb bie in ben Berbit beifammen. Dann murbe fie abgeloft burch bie in ben Monaten Rovember und Dezember im Mufeum ausgeftellten "Erinnerungen an und aus Lubeds Frangofengeit 1806 bie 1812". Daß gerabe biefe Ausstellung gang befondere Anteilnahme bei Lübede Bepotterung gefunden bat, ift felbitperftanblich: bewegte boch bie Erinnerung an bie Schredenstage bon 1806 und ihre Folgen alle Rreife unferer Stadt; firchliche Zeiern, Bortrage in Bereinen, Schilberungen und Abbifbungen in ben Tagesblattern gaben lauteres Beugnie babon. Much biefer bom Dinfeum unternommenen Bedachtnieausstellung ift von ben Beborben, von ber Preffe und von Privaten reiche Forberung guteil geworben

3u Anfang bes Jabres 1906 bis Chren hin wor eine Son beraus fiell ung von Unifielten, Pilanen, bauliden und anderen Erinerungen aus der Geichichte unieres Rathaufes veranslattet, auf defien Eniwiklung und Kunstickäpe und Museumschrieg bes Konfervators Pr. Th. Had am 7. und 14. Januar bingewiese hatten.

Aber nicht nur in Unlag ber genannten Uneftellungen, jonbern auch jonft bat bas Dujeum vielfeitige forberliche Unterftubung feiner Bestrebungen und Bereicherung feiner Cammtungen erfahren. Mus ber ansehnlichen Bahl feiner Forberer, welche bei ber meiterhin unter III gegebenen "Spftematifchen Uberficht ber wichtigeren Erwerbungen" bes weiteren gu uennen jein werben, feien bier außer bem Soben Senate und Staate- und Gemeinbedehorben namentlich noch bie Sanbelstammer, welche une Altertumer ber ebemaligen "Commercirenden Collegien" überwies, ferner bie Nirchengemeindevorftande ber biefigen Et. Betriund Domfirche und ber Gt. Lorengfirche ju Trabemunbe, fowie die biefige Innung ber Buchbinber erwähnt. Unter ben gablreichen Bripatleuten, beren wiederum manche Biefige, barunter namentlich Berr DR. C. & Jurgens und herr Dr. Strud, ihr lebhaftes Intereffe betätigt baben, find von außerhalb Lubede Bobnhaften bier befonbere anfguführen Berr Raufmann Sans Dunder und Ronful Baul Chuard Rolling in hamburg, Fraulein Caroline Barthel in Riel, Berr Reben in Reinfeld, herr Gabritbefiger A. Boge in Schlutup, herr Eb. Runge in Barrentin i. DR.

Aus den Beziehungen zu hiesigen und auswärtigen Behörden, Mujeen und Bereinen ist zumächt eines Gutachtens zu erwähnen, welches auf Ersordern Joben Senates über Abgade von Gegenständen aus diesigen öskentlichen Gigentum zugunken einer auswärtigen ftabtischen Sammlung erstattet worben und in verneinenbem Ginne abaegeben ift.

Son der Gefellicht zur Bel. gem. Zul. ift der für Musgeadungen in Michalder einspekten Sommission und der Konferender unterer Museumscheitung zu gerebent werden. Neu angefauße undere Bugleitung zu gegeben der Verlauffer und der Verlauffen und der Verlauffen und der Verlauffen (Muss.) und Allertumbenstigung der Sicht Ular; beide baben die Errendbildfeit gebab, dieseligig gedingeren Winstein um Mustumft burd. Beantocatung umd der Sicht Ular; beide baben die Errendbildfeit gebab, dieseliging gedingeren Winstein w. Mustumft burd. Beantocatung umd der Sicht und der Angelietung und Bernisen wurde die jeden bestehende Berbindung fortstefelt.

Einer Einladung au ber im September 1906 in Dreiber nichtgeunberm Erfermunfung bes Wenterfallen und Welfelunk fonnte megen bei hinderung bei Ausstellund und Welfelunk fonnte megen Weinberung bei Ausstellund und Welfelunk für der gegeben werben; boch werbe bei Beitrebungen jenes Bereins wer beitreigen des Vereins gefrührt gegeben werben; boch werbe bei Verlingen jenes Bereins wer bei beitreigen der Bereins der bei der Bereins der bei der Bereins der bei der Bereins der B

Wang auf bem Zoge für Zenfundspflege, ber in Fleumfaderig in Devble fleistlichen, bar untere Blufemisbeltelung feiber nicht bertreten; bod bat Dever Bauberleten Bulger auf Soniervor ber läberfeinen Ban um Naufberlmäßer bie Gülte gebalt, ben ben untgigfen Belgevolungen um Nefenten jener Zogung unterem Studeum Stübelde zugeden zu laffen. Mm 17. Juni belingde ber Mentenvolungen auf Merken unter Saufebung ber Konferenteren bas Meisenm in Gürrickstung um Meisfattung ber Weitenmeistung. Meisfattung um betweite dem Stüten der Gürrickstung um Meisfattung ber Weitenmeistung. Meisfattung um betweite Schunklung ber Gegrifführe leitererlicher Gürsterrungen aub.

Am Bestande unstere Borsteherfohat trat boburch im Sechole ein, boß herr Derichtere Odar Bault, melder am 8. Ergember 1903 jum Borsteher ermödt und von Forgen Artugase aus Einke der Mind seiner ischejelungen Mintejert im Etwober 1906 anstösiech im eine Ertelle das bie Geschlächst jum Bei, gem. Tätt am 27. Bobernber herru Brösfiger Tr. 8. Areund wiederum um Westlecher ermödist.

Die Abrechnung bes Jahres 1906 geftaltete fich gunftig. Die Gefauteinnahme von & 5018,35 feste fich zusammen aus:

Schriften ufw.) 14,-

Die Wefamtanegaben betrugen bagegen nur # 4679.28, namlich für

Behalte und Sulfearbeiten (gegen M 2310 im Jahre 1905) . . M 2500,-Bermehrung und Inftanbiebung ber Sammlungen 771.85 Inventor und Aufftellungegrbeiten . . 471.95 laufenbe Bermaltungefoften 377.52 229.45 Berichiebenes . . 275.74 Bergengimmer 52.77 miammen # 4679.28 fo bag alfo ein Galbo von 339,07

auf bas Rahr 1907 übernommen ift.

M 5018,35

Die gegen bas Borjabr namentlich bei ben Titeln "Inventar" und "Laufenbe Bermaltungstoften" aufgewendeten boberen Betrage an Musgaben find mefentlich burch Erneuerung gablreicher Gicherheitefchlöffer ber Schaufaften und burch bie notige Reubeichaffung großerer Borrate für bie Echreibftube berporgerufen worben. Bei bem Titel "Berichiebenes" find Debrbetrage teile fur bas ju Gingang biefes Berichtes erwähnte fünftlerifche Diplom, teile für Bieberberftellung und Renabzuge einer Die Schlacht bei Lubed am 6. Robember 1806 barftellenben Driginal-Rupferplatte (im Befige bes Dufeume) aufzuwenben gemejen.

Uber bie Teilnahme bes Dufeums an Ausgrabungen ju Riberau und auf ber Statte pon Alf.Bubed, ebenfo über bie mefentlichften fonftigen Reuerwerbungen, welche bas 3ahr 1906 ben Cammlungen gebracht hat, barf auf bie weiterhin unter III vom Ronfervator Dr. Sach gegebene "Suftematifche Uberficht" verwiefen merben.

II.

Der Bibliothet bes Dufeume find im Berichteighre abermale fortgefente Rumenbungen guteil geworben burch ben Soben Senat, bae Statistifche Amt, ben Ronferpator ber Bau- und Runftbenfmaler, Die Sanbelsfammer und ben Mufeumeberwaltungeausichus bieriefbit, fowie burch ben Berein für Samburgifche Beichichte ju Samburg. Gine größere Ungabl Lubegenfien überwies bei Reuordnung feiner Bibliothet ber Lubeder Lehrerverein. Beitere Beichente übergaben bie herren Beinrich Behrens, Gebrüber Borchers, Charles Coleman, Er. Funt, Brofeffor Er. Ruftermann, Brofeffor Dr. Leng und Frau Flindt bier, bie herren Dr. med. Bedider in hamburg und Direttor Roren-Biberg in Bergen i. R. herr D. Schwindragheim in Samburg überfandte bas Originalmanuffript feines Tertes ju bem 1895 bei Carl Griefe in Samburg ericbienenen Berte "Lübed".

3m Cdriftenaustaniche gingen im Jahre 1906 ein: Bon ber Dieumsgefellichaft ju Arnftabt (Thuringen): Alt-Arnitabt S. 3.

Bom Provingialmuleum ber Altertumer ber Proving Drenthe au Mien: Verslag over 1905.

Bom Siftorifden Dufeum zu Bafel: 3abresberichte und Rechnungen für bas 3abr 1905

Bom Bergeborfer Bürgerverein von 1847 au Bergeborf: Jahresbericht ber Sammlungen für Beimattunbe, 1905.

Bom Dufeum ju Bergen i. R .: Bergens Museums Aarbog 1905 Orft 3, mit Aarsberetning for 1905. - Aarbog 1906 Seft 1-2.

Bom Gewerbemufeum in Bremen: 3abreebericht

für 1905. Bom Roniglich Gachfifden Altertumeperein gu

Dreeben: 3ahresbericht 81 über 1905/06. -Reues Archiv für Cachfifche Beidichte Bb. 27. Bon ber Stabtifchen Altertumefammlung ju Gottingen: Rurge Begleitung burch bie Camm-

lung, 2. Hueg., Mars 1904. Bom Steiermartifden Lanbesmufeum Joanneum

gu Grag: Jahresbericht 94 über 1905. Bom Steiermartifchen Runftgewerbeverein gu Grag: Rechenichaftebericht über 1905.

Bom Dinfeum bes Raturwiffenicaftlichen Bereins für Siebenburgen ju bermannftabt i. G .:

Berhandlungen und Mitteilungen Bb 54 (1904). Rom Berbinanbeum für Tirol und Borarfbera gu Annebrud: Reitidrift bee Gerbinanbeums

3. Rolae, S. 49. Bom Beichichteverein für Rarnten gu Rlagenfurt: Carinthia I 3g. 95. - 3abredbericht über 1904.

Bom Danske Kunstindustrimuseum au Robenbagen: 3abresbericht über 1905. Bon ber Foreningen til Norske Fortidsmindes-

merkers Bevaring zu Rriftiania: Aarsberetning for 1905. Bom Romifch-Germanifchen Bentral-Dujeum gu

Mains: 3abreebericht für 1905/06. Bom Berein gur Erforichung ber Rheinischen Beichichte und Altertumer ju Daing: Bericht über bie Bermehrung ber Cammlungen über

1901/02, 1902/03, 1903/04, 1904/05. Bom Berein für Die Gefchichte bes Bergogtume Lauenburg ju Dolln i. L .: Archip bes Bereins

Bb. 8, B. 2. Rom Dublbaufer Altertumsperein ju Dublb aufen i. Th.: Dublhaufer Geichichteblatter 3a. 7.

Bom Siftorifden Mufeum ber Stadt Dunden: Siftoriiche Mustellung ber Stadt Dunden. Serie 29 ber Befamtfolge.

Bom Reiffer Runft. und Altertumeberein gu Reiffe: 3ahresbericht 3a. 9 (1905).

Bom Germanifchen Rationalmufeum gu Rurnberg: Angeiger und Mitteilungen 1905.

Von der Gesellschaft für Geschichte und Altertumstunde der Oftseprovinzen Ruftands zu Riga: Sipungeberichte aus 1905. — Führer durch die Sammtungen im Dommuseum, 5 Auft. (1904). Bom Städtischen Austeum Carolino-Mausteum zu

Bom Stadtischen Museum Carotino-Augusteum zu Salzburg: Jahresbericht für 1905.

Bom Stabanger Mujeum ju Stavanger (Rorwegen): Aarshefte, Aargang 16 (1905). Bom Attertumsberein zu Torgan: Beröffentlichungen

Som Gewerbemufeum (Aunft- und Altertumemufeum) ber Stadt Utm: Juhrer burch Die Sammlungen,

1903. Ratalog 1904. Bom Berein für Roffquische Attertumsfunde und Geichichtsforichung zu Wiesbaben: Annalen für Raffauische Attertumsfunde Bb. 35 (1905)

nebst Mitteilungen Ig. 1905/06. Bom Schweigerichen Landestunfrum ju Jürich: Anzeiger für Schweizeriche Altertumsfunde R. F. Bb. 7, B. 4. — Bb. 8, D. 1—2.

Unter den übrigen Reuemerbungen far die Bibliothef fünd ab bie weientlichken noch gervorguberen: 2.9. Bergner, Handbuch der der brüngerlichen Rumüstertümer, Leiziga 1906. — En Rad, Des date Bauernelben in der Unineburger helbe Berlin 1905. — Es Briefer Zes alflächliche Busernbaus in ieiner gegrophischen Bertreitung. Brunuffidmeig 1906. — U Reinbach, Ter Wenfah urt Grischt in Errope. Münder 1906. — Bon Wordischer Bottstuff, berausgegeben von R. Mühlte Berlin 1906.

Rabresbericht 14 (1905).

III.

Unhang.

Suftematifche Aberficht ber wichtigften Erwerbungen im Jahre 1906. Bufammengestellt vom Ronfervator Dr. Theodor Sach.

Borgeichichtliche Beit.

Die bereits im Berinfte über beb Jahr 1905 ermöbntt Mitglandung bei im Seririver Rijeren und der Germen anderen girdbungen geben der Gestellen Bereitsten der Gestellen der Gestellen der Gestellen der Gestellen Gestel

ichnittes des hügels ergab fich die Rotwendigfeit, ihn vollständig durchzuführen, und bei der zulage

getretenen großeren Steinpadung auch feitlich gu erweitern. Rachbem Dieje Arbeit unter Auflicht bes Revieriörftere Mluth und bee Baftore Urnbt geicheben, murbe, nach Gefthaltung bes Beitanbes ber Badung im Bilbe, Die aus gablloien fleineren taum fauftgroßen und einer bebeutenben Rabt großerer, teitweise geipattener Cleine von etwa 40×30 cm burdidnitttiden Durchmeffere bestebenbe Saufung fprafattig bis auf ben gewachienen Boben abgetragen, auch warb noch siemtich tief in ben gewachienen Boben felbit bineingegraben. Die Badung erwies fich von faft rechtedigem Grundrift, mar faft bon Ditnorboft nach Beftfühmeft gerichtet und zeigte fich ftart mit Erbe burchiebt, boch obne eine andere Sobtung ale bie burch bie Durchwühlung bes Dachfes entstandene. 3m Innern Diefer Steinpadung wurbe an Geraten. Befanituden, Anochen ober Michenreiten nichte ale nur ein fleiner, an ber Schneibe befefter Steinbammer, beffen Schaftloch von beiben Seiten nur angebobrt mar, gefunden. Beiter fand fich 65 cm unter ber Oberfante ber Badung eine flache, siemlich vermitterte Steinplatte (Granit), in welcher man eine Stanb. ober Dedplatte ju jeben vermutete; boch erwies Dieje Bermutung fich ale irrig. Dagegen marb oben auf ber Steinpadung an ihrem füboitlichen Enbe ein Zeuerfteinbold und bicht neben biefer Steinpadung außen an ihrer fubmeftlichen Ede ein geichlagener Alintiteinfeil nub nicht weit bavon eine großere unpergierte Urnenicherbe gefunden. Bon ber Ditte Diefer Badung bie ju ber Mitte ber ichon im poriabrigen Berichte beiprochenen oftlicheren feeren, mehr pon Rorbweit nach Guboft gerichteten ovalen Steinfebung betrug Die Entfernung 3,75 Deter. Stichproben und eine leitweife Freilegung ergaben, bag rund um ben Sug bee Bugele ein Eleinfrang von mittelgroßen Gindlingfteinen gelegt gewesen mar. Es unterliegt feinem Breifel, bag biefe urfprungtichften Spuren menichtider Tatigfeit an Diefer Statte noch ber fog. jungeren Steinzeit entstammen, alfo por Zaufenben pon Jahren entitanben finb.

Aber es sanben isch an verfahreberen Etellen ber beurch ben Turchfisch burch ben Judig gebilderen Betternen Seinembolte mehrled nicht Judig stellen Beitrungen. Die noch 1,00 Bleiter unter bem Scheiden Beitrungen. Die noch 1,00 Bleiter unter bem Scheiden Stellen bei Schleine Stellen bei Schleine Stellen bei Schleine Stellen bereite Beitre Friegerku, und den der schleine Stellen bereite zu bei feine jernichte Wegen bei feine Stellen bei fein gestellt der sein der sein

bed ohne beß ifch fieder bebaupten ließe, lie leien sau feitgem Bauerde er geiclagen um hießt geitgemtlich sauföllig neber eine den gestellt auf bei ben Reiteum Albeidricher Rumit um Stalltungsfelden bergeben werben. Much von bem Biggel und bem Pellunde in bem Zungfische ilt um in Rundrumag bei Rinnanksportemente und im Kultrunge bes Konferesatzei bere Buse und Kuminbermänier, vorren Benübricher Beiger, von der Kiltengung ber Gleinspottung im 1.50 bergeifelt und bem Bildeinen derwiefen merben Ben Sterre Steinfür Zu. Arenib munde ber Rundrum einer Muchamen, under ben nach ber Chrichfledung bei Bildein im Geptember 1905 wiebergibt, um Geffehrt gemeine der Steinfür zu m Geffehrt gemeine der Steinfür zu sein der Steinfür zu ber Bildein ein Ben ber Chrichfledung bei Bildeis im Geptember 1905 wiebergibt, um Geffehrt gemeine sein der seine m Geffehrt gemeine sein der seine Ber der s

An Allertimern vongefachstlicher Seit erheit unter Communig erene als Gefacet bed ber na. Bege in Schultup einen bort gelunderne burdrefansen, Boge in Schultup einen bort gelundenen burdrefansen, olleitig ichen gemücklerie flittlichteilt und einer erheitolgen bellgrauen Mefalt. Gine 1868 pu Werebreg in Schlesseg-Solitin gelundene flitter Zomurne uit dajmierten Krachen, ber Glengeit junglefersten, identle Over Scallsson für bei Bed. Der Dass Spettimmer von Bed. Der Schultup der Schultup einer Bed. Der Schultup verführben. Blimbiengerale von Schare bei Gleier will Mann.

Ein von Bilobauer E. Sintfen mobelliertes Relief ber Olbenburg (haithabu) bei Schlesvig murbe angeichafft, um die Apniligfeit der Anlage mit vorgeschicktiden Befeftigungen abnitider Art in unferer Geaend vor Augen ju fübren.

Auch auf ber Statte pon

Alla) auf ber Statte bon

am Ginfluft ber Schwartau in Die Trave find im Sommer und Berbit 1906 Mufgrabungen veranftaltet. Muf Grund einer infolge eines Bortroges, ben herr Brofeffor Dr. Chneforge por Mitgliebern ber Befellichaft gur Bef. gem. Tat. gehalten batte, ftattgehabten Befichtigung war im Berbfte 1905 bie Einfehung einer Rommiffion von fünf herren, namlich Boubireftor Bolger, Brof. Dr. Freund, Brof. Dr. Dhneforge, Direttor Dr. Reuter und Ronfervator Dr. Sach, erfolgt, welche Borichlage und Roftenerforbernie fur eine erneute Grabung in Alt-Lübed oufftellen, und nach erfolgter Bewilligung ber Mittel bie Grobungen veranstalten und barüber Bericht erftotten follte. Die Ausgrabungen, bei beren Borbereitung und Musführung auch ber Leiter bes Reftnermufeums in Sannover, Brofeffor Dr. Couchardt, jur Mitwirfung herangezogen war, find bann bis in ben Spatherbft 1906 fortgefest, ober noch nicht ju einem Abichluffe gefommen. In einer Reihe bon Artiteln in biefigen Tagesblattern bat herr Brof. Dr. Ohneforge fich über bie Frage und bie Aufgrabungergebniffe ausgefprochen. Beor aber ber öffigielte Bericht ber Remmisson über be febangan inn, nich vorliegt, wird on bei bei an die Gragbnille mie auf die Amsbeden, neuche dem Bericht bei der die Bericht bei der die Gragbnille mie auf die Amsbeden nicht der die Bericht der die B

Architettur, Blaftit und Dalerei

haben namenttich burch Beichente bes Geren Dr. Strud eine ermunichte Berbollftanbigung erfahren. Bu nennen find barous: eine leiber ben Ramen bes Berfertigere nicht aufweifenbe, mit fünftferifcher Freibeit im Borbergrunde behandelte Bteiftiftzeichnung. welche bas innere Solftentor von ber Stabtfeite gefeben im 3abre 1845 wiebergibt; brei Photographien pom Mittelidiff und fubliden Seitenidiff ber Domfirche etwa um 1890; andere Photographien zeigen bos Innere ber Marienfirche etwa 1860 bis 1870. Um 1900 etwa ift eine Unficht ber St. Jurgen-Rapelle por bem Dublentore aufgenommen : um biefelbe Reit etwa auch ein Btid in ben ebemgligen Innenhof bes St. Nobannie Bungfrauentloftere. Gin nicht minber malerifches Bilb bietet ouch bie Sofanficht bes ebemaligen Ropaprobiahrer-Schuttinge Schuffelbuben 12, melder. 1687 bie 1853 Eigentum ber genannten Rompagnie gemefen, 1901 abgebrochen und fury gubor noch photogrophifch fur bie Butunft feftgehalten murbe. In Reichnungen find auch bie Staffoben mehrerer Baufer an ber Beftfeite bes Darftes, welche bem 1882 bis 1884 neuerbouten Sauptpoftamte aum Opfer gefallen find, erhalten geblieben; es find bie Saffaben ber Baufer Marfttmiete (fog. "Schiptapaß") Rr. 233 (C. S. A. Beftphal, Treptau Rachfolger). Martt 236 ("Krummel's Reller" genannt) und Schuffelbuben Rr. 226 Gubweftede gegenüber ber Braunftraße (Eb. Jappe, Manufatturgeichaft). Bom Saufe Martt 4 und Robimartt 10, wetches 1806 an Stelle pon pier Buben erbaut warb und in welchem bie Geibenhanblung G. M. Lude feit 1807 fait 70 Jahre ihr Beichaft führte, zeigt eine Tufchzeichnung pom 3abre 1806 bie beiben Giebelanfichten. Gine andere Reichnung, die britte ous einer Folge von Baugeichnungen fur bas Saus Rlingenberg Rr. 932 (feit 1885 Canbftrage 15), gibt oue ber Beit von etwa 1824 Details ber Plane fur jenes Baus, in welchem bon 1824 bis 1858 bie Geibenwaren. und Mobehandlung pon Guftap Botbemann fich befanb. Bwei anbere Tuichzeichnungen ftellen Bauftigen aus ber Reit pon 1800 bis 1810 bar fur Saufer, beren

Sage fiel, denipsumin aller bat befinimen laffen, eis einige om "Simmermeifer Miert Harbe 18-84 und 18-80 angefertigte Effixer zu Garteft über 18-84 und 18-80 angefertigte Effixer zu Gartefte Steine 18-85 und 18-80 hat eine Abendehmen bei Matter Steine 18-80 hat eine Sandschaften 18-102 (jetz 18-13) um 18-80 bat eine Sandschaften 18-102 (jetz 18-13) um 18-102 (jetz 18-13)

Bu den sichon vortsundenen Klänen und Ansichten des älteften Seetados in Trademünde lamen noch zwei Blätter aus der ziet von 1802, der Ansaches des Bodes, hinzu; eine Lithographie von C. W. Arthi um 1850 gibt unter dem Titel "Badeansstat ur Trademinde" eine Ansich des damaligen Aurspauses.

Teils om Mufeum gefanft, teile aus ben zinfen ber Milbe-Gentrang angefdeht unverbe nozsigische. 1906 betgeftelte Criginal-Aufmahmen ber Gibbentidene Stehentadnaltell Ab, Bampli in Aenfartta 28., 216 Blatter felden bie Dit nan Bestfleite univerz-Spilleranber Sturgers vom Glüben her, ben Stehens mit Mattiteramen vom Glübenft nach Sterbeit geferer, und Mufeum ab 20 mei om Glüben vom Stülistenstell in der Mufeum ab 20 mei om Glüben vom Mufeum hat 1672 im Beritheramen vom Glübenft hat 1672 im Beritheramen vom Glübenft hat hat 1672 im Beritheramen keine burch Orten G. Sindelmann hier für untere Gammlang remotern werben.

Die Frage:

"Rann die Burgerichaft Initiativantrage ihrer Mitglieder an eine Kommiffion verweifen" ift in einem von herrn Dr. S. unterzeichneten Artitel in ben Lübertigen Batten vom 24. Auguft b. 3. verneinend beantvortet worben.

Die in dem angezogenen Artifel enthaltene Begrundung fur die Berneinung wird als eine gutreffende nicht erachtet werben tonnen.

Um gu einer richtigen Beantwortung ber aufgeworfenen Frage au gelangen, ift von dem unfere Berfassung becherscheinben Bringip auszugeben, daß Senat und Bürgerichaft gleichberechtigte gesetzebende Röpper sind.

Ein Befet beruht alfo immer anf einem übereinstimmenben Befclug von Genat unb Burgerichaft. Bas Gegenstand ber Gejetgebung, bezüglich welcher ein übereinftimmender Beichluß von Senat nnb Burgerichaft vorliegen muß, ift, bestimmen die Artitel 50 und 51 ber Berfastung.

mittet O und ol der Berginung. Mach die gegenbegene Erstellung folgt ohne weiteres und ohne des bei Berlingun folgt ohne weiteres und ohne des bei Berlingun jedes Gernühigs — des Jogenanter Berlingung — des Jogenanter Berlingung — des Jogenanter Berlingung — des Jogenanter Berlingungen — der Berlingung gefen gefen gestellung gestellung gestellung der Berlingungen gefen gefen gestellung der Berlingungen aufführt als antiere Inopp gedahrer Berlingung, die der mo ben gleichen Gerundpränglip wie die unterige bekerfelt wirt, logt im Kritte (3 Riehe 2 ausbeideliche

"Das Borichlagsrecht in bezug auf bie Gejetgebung steht sowohl bem Senat als der Bürgerschaft zu."

Eine gleiche Bestimmung enthalt auch bie Bremer Berfaffung (§ 61 berfelben).

Berfassung (§ 61 berfelben). Rlügmann in seinem Aufsat über das "Staatsrecht ber freien und Hansestadt Lübed" sagt,

"doch nach ber Berfassung Lüberde, die ihr eigige frum unter dem Einstuß, den die allgemeinen Ibeen des 19. Jahrhunderts audüben, erhaften babe, die Gefetzelbung und die Berwaltung bes Chaatsberungsens die Gebiete sinh, auf denen die Bürgerschaft und ywar mit bem Rechte ber Juittative leitig sit."

Diefes Initiativrecht steht übrigens in allen Bumdesssaaten Zeutschlands, die sich einer tonsitutionellen Berfassung erfreuen, der Boltwertretung und im Deutschen Reiche dem Reichstag zu.

Aus bem Rechte ber Briegerfecht, felbfigabiger Anträge dem Senal entgegengabeingen, ib bie Folgerung undbreitlich, doch die geschiftsmäßige Bekandlung dierer Anträge die gesches bei geschiftsmäßiger Bürgerschaft also namentlich bas Recht justlehen much, locker Anträge mit ber gelecken Grundficklet im Senalbanträge burchguberaten und fie, solls ertorbertich, einem Lineraußfech Sommission – wober Absimmung jure eingefenden Berichterstatung zu überreiche.

Babrend in begna auf die an die Burgerichaft gelangenden Genatsantrage bie Berjaffung bie einidrantenbe Beftimmung enthalt, bag in berielben Berjammlung, in welcher bie Autrage geftellt find, ein Beichluß gejaßt werben muß, baß biefe Berpflichtung jeboch nicht ausichlieben foll, bag bie Burgericaft bon bem einer jeden gejeggebenben Rorpericaft guftebenden Rechte, ben Begenftand bes Antrages an eine Rommiffion gur Borberatung gu überweifen, auch gegenüber Genateantragen Bebrauch macht (Artitel 46 Mbfat 2), enthalt in bezug auf Initiativantrage ber Burgericaft ber Artitel 44 eine Reibe von Gingelbeftimmungen. Danach muß junachit die von einem Burgerichaftemitgliebe ausgebenbe Unrege ju einem Untrage ber Burgerichaft an ben Cenat von mindeftene funf Dit. gliedern unterftust merben, menn ihr Folge gegeben werben foll. Rach gefchebener Unterftubung erhalt ber Antragfteller bas Bort gur Begrundung feines Untrages. Alebann bat Die Bürgerichaft über die Frage, ob ber Gegenftand gur naberen Ermagung an ben Burgerausichuß zu verweifen ift, au beraten und enticheiden.

Diefe lettere, auf ben erften Blid auffallend erscheinenbe Bestimmnug findet barin ihre ungegwungene Ertlarung, bag, ba ben beiben Staateforpern in bezug auf Die Befetgebung eine gleiche Stellung eingeraumt ift, und, ba ferner nach Artitel 70 ber Berfaffung ber Genat verpflichtet ift, über alle gur Berhandlung mit ber Burgerichaft geborenben Gegenftande Die Unficht Des Burgerausichuffes einausieben, bevor er feinen Antrag an Die Burgerichaft jelbit gelangen lagt, Die gleiche Berpflichtung ber Bermeifung an ben Burgerausichuß auch bei Untragen ber Burgericaft an ben Genat Blag greifen muß.

Rach bem Ginn und Beift ber Berfaffung foll und mirb bie Burgerichaft ben Beg, ben geftellten Untrag an ben Burgerausichus gur naberen Erwagung au überweifen, nur bana einschlagen, wenn fie entweder mit ber Unrege bes Untragftellere wöllig einperftanben ift, ober fie boch miabeftens fur beachtlich "ermagenswert" anfieht. Inbem Die Burgerichaft bem Burgerausichuß einen Antrag eines Burgerichafte. mitgliedes gur naberen Ermagung überweift, geht fie pon berfelben Auffaffung aus, Die ben Reichstag leitet, wenn er eine Betition ober eine Marege ber Regierung gur Berudfichtigung ober gur Ermagung übermeift. Fur Diefe Auffaffung fpricht Die berfaffungerechtliche Bestimmung, bag ber Burgerausichus Matrage und Borichlage, Die ihm von ber Burgerichaft gugeben, fofern er ihnen guftimmt, ohne meiteres als Bermittler ber Burgericaft an ben Genat richtet.

Die Schluftzeilen bes pon Dr. G. angesogenen Artitele 44 ber Beriaffung:

"Entideibet bie Burgerichaft fich bagegen für bas erftere, ber Burgerausichuß erachtet aber bemnachit den Untrag nicht für geeignet, überhaupt ober in unveranderter form an ben Genat gebracht ju merben ober ber Genat lebnt ben ibm bom Burgeraneichus übermittelten Untrag ab, jo bat ber Bortführer ber Burgerichaft biefer felbit in ihrer nachitea Berjammlung Die Enticheidung ber Frage vorzulegen, ob ber Antrag an den Genat gelangen foll ober nicht."

find feinesmeas, wie Bert Dr. G. will, bahin gu interpretieren, bag bie Burgericaft gehalten ift, icon in ber nachiten Berfammlung barüber au enticheiben, ob ber Untrag an ben Genat gelangen foll ober nicht, jonbern bieje Bestimmung will in erfter Linie Die Frageftellung fur Die Abftimmung festlegen und in zweiter Linie bestimmen, bag icon fur Die nachfte Sigung ber Begenftand auf Die Tagefordnung

tommen foll.

Die etwas ungeschidte Raffung biefer Beftimmung bat barin ibren Grund, bak in ber bis Dara 1851 geltenben Berfaffung bie Borte "in ihrer nachften Berfammlung" fehlten und daß diefe Borte offenbar bei ber neuen Redattion ber Berfaffung in ben Artitel bineingetommen find, um gu berbindern, bag folche Untrage nuter ben Tifch fallen.

Die enge Muslegung, Die Berr Dr. G. Diefen Schlugworten bes Artitels 44 geben will, mußte übrigens dabin führen - und fo weit fcheint Dr. G. felbft nicht gu geben - auch jede vorgangige Beratung por der Abstimmung, ob ber Antrag an ben Genat gebracht merben foll ober nicht, auszuschließen.

Die Beichaftsordnung wieberholt in begug auf Untrage von Burgerichaftsmitgliebern biejenigen Beftimmungen, Die in bem Urtitel 44 ber Berfaffnng niebergelegt find, fügt aber bann unter bem Abichnitt "Rommiffionen" bie wichtige und bon herrn Dr. G. ganglich überfebene Beftimmung bingu, bag,

"wenn einer Rommiffion die Borberatung eines von Mitgliebern ber Burgericaft geftellten Antrages übermiefen mirb, ber Untragfteller, wenn er nicht in Die Rommiffion gemablt fein follte, von berfelben gur Mitteilnng feiner Unfichten über ben Gegenftanb bes Un-

trages gu veranlaffen ift." Bit fcon durch diefen & 85 ber Beichafteordaung bie Unrichtigfeit ber gangen Darlegungen bes Berrn Dr. G. nachgewiesen, jo tommt unterftubend für bie Muffaffung, bag eine Rommiffionsbergtung auch in bejug auf Initiativantrage ber Burgerichaft gulaffig

ift, bing, daß in der Geifgäliscohung der Albfamit, "Beifgülising, Seiffellung noch Albfamit "Beifgülising noch Albfamit, "Deifgülising noch Albfamit, der die Befinmungen über die Art und Beifg, wie in Kleimung geifgeben joll nub dengemäß auch die näheren Befinmungen über Kommijsonen eilet, sich auf der der Beiffellungen der Mochaftle der beiter vorhreckenden Wohnlicht, die auf der der Beiffellung der Beiffellu

Much ber & 37 ber Beichafteordnung ift fur bie Muffaffung bes herrn Dr. G. nicht bemeistraftig. Gelbft bann, wenn richtig fein follte, bag im gewohnlichen Sprachgebrauche bas Bort "Borlage" Darauf hinweift, bag es fich lediglich um Genatsantrage hanbelt, murbe ber § 37 ber Beichafteordnung ungeamungen babin an perfteben fein, bak auch bei Genatsantragen Antrage auf Bermeifung an eine Rommiffion por bem Schluffe ber Bergtung geftellt werden muffen. Dag aber mit bem 2Bort "Borlage" im § 37 ber Geichaftsordnung nichts anderes bezeichnet werben joll ale ein ous mehreren felbftanbigen Beftimmungen Bufammengejetter Untrag in Diefer feiner Bufammenjaffung, geht ungweibentig aus ben SS 36 und 35 ber Beichafteordnung berpor.

Danach beruht bie Ansicht bes ftellvertretenben Wortführers der Burgericaft und bes herrn Dr. Sommer über bie hier erörterte Frage in ber letten Sipung der Burgericaft auf einem Irrtum.

3ft biefer Irtum bei der Unidberficklichkeit ber erhählisdenbung vergeihich, gibt die Ertlärung deb Jändigen Herrn Sennstsommissen in der betreffen von Eizung au Erdenfun Anleh. Rach dem Ienogaphischen Berichte in der Auberlichen Währten der ber findigig Kommisse de Sennts fing für verber Gericklichte von der der der der der verstellt der der der der der verflächen geringen der der der der ertlästen:

"Falls hier anders beichloffen werben follte, jo mußte ich bem Senat alles weitere vorbehalten, benn es hanbelt fich bier nicht um Gefchaftsordnage.Bestimmungen, jondern um einen Grundfat ber Berfaffung."

Und für diese seine Aufjassung hat der ständige Herne Senatskommissen nichts anderes angeben tonnen, als den — von ihm misverstandenen — Wortlaut des Artifels 46 der Berjassung und weiter, daß der § 37 der Geschäftsordnung von einer "Worsage" bandelt.

Es wird Aufgabe des Bertreters des Senates in der nächsten Bürgerichaftssigung fein, die Außerung eines Rommissars in der Sigung vom 29. Juli 1907 richtig zu stellen. Pr. G.

Arbeitenachweis.

Gine Diefer afuten Fragen ift ohne Bweifel ber Arbeitenachweis. - Benn wir Die Cache "tauf. mannifch" betrachten, fo ift Arbeit boch nur ein Barenartitel, eine Sanbelsmare, ebenjo wie Rorn ober Bolg, Baumwolle ober Bement. Es ift eine Rachfrage und ein Angebot vorhanden. Aber bies ift ber Untericieb: Babrent bie amtliche Statiftit es fur ber Dube wert halt, ben Sanbel in feinem Steigen und Ginten bis auf Bettfebern und Blanholg, bis auf Rofinen und Baranuffe gu fpegialifieren, wird ber riefige Sanbelsartifel "Arbeit" vernachlaffigt. Schapen mir bie Babl ber Berfonen, Die von ihrer Banbe Arbeit leben, in Deutschland auf 15 Millionen und rechnen wir nur einen Durch. ichnittsperdienft pon 1-2 Mart pro Tag, fo ergibt bies bei breihundert Arbeitstagen 5-10 Milliarben Dart. Dies ift ungefahr ber jabrliche Umfat, ber in ber Bare "Arbeit" gemacht wird! Wo mirb bieje Riefenjumme registriert, mo bie Rachfrage und bas Angebot geregelt, mo ber Artitel "Arbeit" gehanbelt?

Mitch fielt noch im Anfange einer indspiriellen Artinfilma, finn den mit beteit ner einam bie Antinfilma, finn den Anfange in beteit ner einam bie Feitung in bie Hand. 3ch finde 3. A. in ber Mammer bed Gerend-Anguiger mon Dienstäge beit gegören Schriften juden isfort mehrere Arbeiter; jernen werben gefortet (menn ich fire dal linieriem mehrere Arbeiter). Beden 1911 Erntarbeiter, 12 Manure, 5 Baler, 1 Schuffer, 1856er. 31 benn feine Bermittungsfelle für jodige Rachfrage bei Artifelig Arbeit vorfanders.

Und die, daß die Nachfwag geber ist als des Angebot, ist laufynamig ausgebrait "eine ginisige Konjuntur." Wie, wem unn einmal angüntige Konjuntur dem ? Benn de Angebot viel gebre wird als die Nachjange? Benn darch Überfonenmung oder Teuer geroße Erriche Höglich gejachten mechen? Benn einige Jumbert Architer Lingfeit aufmach? Indie dem mit den geber Lingfeit aufmach? Indie de mit die propentieren? Einer mit die nieder Deganisation? Wieder Einbert aufbilierbe Indie fler nicht ihmer gefachsin verben.

Und nun die Frage, wie bier vorzubeugen fei. Gin ftabtijcher Arbeitenachweis tonnte bier viel

nugen. Bie er gu organifieren fei, zeigt und jenes Dufter bes Stragburger Rachmeifes. Seine Sauptbedingungen find:

1. abfalute Unparteilichfeit.

2. vallftanbige Gebührenfreibeit,

3. Unichluß au nachite größere Rachweife (Damburg, Riel, Roftad nim.). Geine Bauptaufgaben find:

1. Bermittlung bes biefigen Arbeitemarttes,

2. Berbeiholen van und Abichieben nach anbern

Arbeitaplagen,

- 3. porbeugenbe Armenpflege; b. b. Arbeit, Rat und Bulfe ichaffen, beaar ber Bedürftige ber Urmenpflege anbeimfällt (bierber geboren var allen Dingen bie fagenannten Rotftanbearbeiten im Binter. Es mare notig, alle Beborben angumeifen, jede Arbeit, Die nicht unbedingt im Sammer gemacht werben muß, auf ben Binter ju verfchieben. 3m Cammer ift ftets Dangel an Arbeitefraften, im Binter liberfluß),
- 4. enge Sublung mit ben Dilitartammanbos gwede Arbeiteichaffung für entlaffene Galbaten (bier hat mancher Rriegerverein gewiß Gutes geleiftet, aber von bem Umfange, ben bie Befchafte eines Arbeitenachweifes nach Beenbigung eines Rrieges annehmen wurbe, lagt fich taum eine Barftellung machen. Es tonnen leicht eine Million Dlann werben, Die nach ber Rudfehr in Die Beimat Arbeit zu fuchen hatten. Das bebeutete einen Unfturm auf ben Arbeitemartt, mie ibn bie Beltgeschichte nach nicht fannte),
- 5. Unterbringen van Salbinvaliden und Rruppeln in paffenben Berufen (wohl noch nie ift bie Frage, melde Berufe fich für Rruppel eignen. aum Gegenftand eines icharfen Racbentene gemacht).
- 6. Beforgung van Lehrlingeftellen (gerabe biefe Frage ift bei ber Beranbilbung eines guten Rachmuchfes van befanderer Bebeutung).

Qubed ftebt noch im Anfangeftabium feiner induftriellen Entwidlung. Es tann beebalb ein Arbeitenachweis aus ben Rinberichuben beraus mit aufwachfen, eng vertnupft mit unferer aufblübenben Induftrie, er tann in guten Beiten belfen und forbern, in bofen Beiten linbern und ber Rat por-1167.

Aus ber Ansfunftitellen-Bewegung.

Es gehört gewiß ju ben ichwerften Barten, wenn iemand aus Mangel an Mitteln ober megen Unfunde bes richtigen Beges feine begrunbeten Rechtsanfpruche nicht geltend machen tann und baburch ber Rechts. mabltaten verluftig geht. Und Diefe Barte macht fich mit machfenbem Drude geltenb. Das wird auch amtlich mit graßer Bestimmtheit betant. Sa beift es in einem Erlag bes preugifchen Miniftere fur Banbel und Bewerbe:

"Der fortichreitende Musbau ber fogialen Befengebung lagt bas Beburfnie nach nicht gewerbemagigen, unparteiffchen Rechteberatungeftellen fur Die minderbemittelten Bevollferungefreise immer ftarter hervartreten, bei benen fie fich umfonft ober gegen geringes Entgelt in allen Die Arbeiter. verficherung, ben Arbeiterfcut aber bas Arbeits. verhaltnis berührenben Fragen guverlaffige Mustunft, Rat und Silfe erhalen tonnen. Gin abulides Bedürfnis besteht binfictlich ber Steuer. Chul., Dilitar., Barmunbichafte, Unterftugunge und Dieteangelegenheiten, famie binfictlich mancher anderen Bebiete bes öffentlichen wie des burgerlichen Rechts."

Bleiche Sinmeife find auch pon anderen beutichen Regierungen ergangen, fa noch neuerbinge in Babern und Baben.

Unentgeltliche Raterteilung an Unbemittelte in Rechtsangelegenheiten, guverlaffige und grundliche Rechtshulfe fur Bedurftige bient bagu, ber Berarmung entgegengumirten und die Erwerbequellen gu erweitern und ergiebiger gn machen. Gie wirft aber auch im Ginne bes fogialen Friebene und ber Berfohnung, indem fie bie Minberbemittelten gu ibrem Rechte perhilft, fie ber vielfach gerabe fur fie geicaffenen Ruriorgeeinrichtungen teilhaftig macht und Daburch bem Gemeinwefen gurudgewinnt. Ratwendig aber ift folde Rechtebelebrung und Rechtebilfe, meil bem Umfang und ber Schwierigfeit ber Befeggebung und ber Bermaltungearganifation ber Unfundige gumeift rat- und hilflas gegenüberfteht.

Mus biefem Bebanten berans find in ben letten gebn Jahren gablreiche gemeinnutige Rechtsaustunft. ftellen ine Leben gerufen. Gine Stadt nach ber anbern entichließt fich, berartige Stellen einzurichten. Bie fonell ihre Babl machft, fieht man auch baran, bag ber im Januar 1906 gu Dagbeburg gegrundete Berband gemeinnupiger unparteifder Rechteaustunftftellen bereits 76 Ditglieber umfaßt. Auch bie Bubeder Rechtsaustunftftelle gehort Diefem Berbanbe an. Aber nicht nur die Rabl ber Mustunftftellen machit ftanbig, Die Bewegung vertieft fich auch aufebende. Anfanglich beidrantten fich bie Austunitftellen vielfach auf eine munbliche Mustunfterteilung. Best findet man immer baufiger Die Feftstellung, bag ein mundliche Mustunfterteilung allein in vielen Fallen nicht genügt, bag ben Ratfuchenben auch bei ber Durchführung ihrer Anfpruche gehalfen werben muffe, fameit fie fich nicht anderweitig gu belfen bermogen. Die Rechte austunftitellen werben gu Rechteberatungs und Rechtsballfestellen und entwideln fic fo gu einem bervorragenben fogialen Friebenemert.

Offnung der Stadtbibliothek.

As miß immer mieber bie Frage aufgeworfen werben: Sam bie Gububblichtet mid in bem Wöge gedfint werben, mie, in biedem Radf g. B., felb Ausmattige er semaren; wäre bem mid burg Bereitigung alter Wittet und Kräfte ein "Infittut gu fägelige, bes allen Kupfedem genügt". Die beiern Radf g. B.; führen bie Lefe und Buderfahle und bie Eukobbikistelt unter einer Bernadum, fagn fig. mig getrunten Geljammern, unter einem Dad, in hätte der Wittigtfebbierer bie Büdere einsch mittergrädeft, und unter Gest biet einem Buderfahg gewäß lieder fäulestigte Gest biet einem Buderfahg gewäß lieder fäulestigte Gest biet einem Buderfahg gewäß lieder fäulestigte Gest bei der eine Buderfahg gewäß lieder fäulestigte.

Reben und Creiben im alten Lubeck.

(Mus ben Brotofollen ber Rammerei.) Bon Dr. Bertwig.

73. Maritall

1800 17. Juli: Bherfdodl Bodau gipel an: Tefendl (ps) felte falptertiel, und fendle, do his fidon 2 Bierde bumm geworben und bed 38° and, frant fig umb midt riefen wodle; 26ère und bei eller beiddag, und wäre night erin zu halen, ble Rijsen verdilere, und bei est in Schältnis folder zu verfalleren, und der her der der bestättigt der der der betreiten, und betreiten ber Gämmeren möglen angemonds fept, des ber obgekronder Erall wieder angemonds fept, das bet obgekronder Erall wieder angemonds fept, das

Gemeinnutige Rundichan.

Runben ber Abaablungegeichafte, Die jahrelang regelrecht abgezahlt haben und bie bann wegen befanberer Bortommniffe mit ihren Ratengablungen ausfegen muffen, bie bereite jum größten Teil abgegablten und nach bem reellen Bert ju urteilen - langft ganglich abgegablten Gachen wieber berausgeben muffen. Der bieberige gefestiche Sout bee Abzahlungetanfere bat nur einen febr geringen Bert. Debr nach als burch lange Musführungen wird bie Schablichfeit ber Mbrablinngegeschäfte bewiefen burch bie von ber Mustunftftelle gegebene Mitteilung, bak nach amtlicher Rachweifung bei bem Umtegericht Roln a. Rhein in iebem Danat 600 bie 700 Riagen von Abzahlungegeichaften eingeleitet murben. Das find alfo fur bas Sabr etwa 8000 Brozeffe von Abzahlungegeichaften allein in Roln a. Rhein. In anberen Orten, g. B. in Beipaig, wo befanbere viele Mbgahlungegeichafte ihren Gip haben, burfte biefe Bahl noch mefentlich bober fein. Diefe Biffern geigen, welchen erichredenben Umfang bas Abgablungemefen angenommen bat, welche Umfabe babei ergielt merben und melde Spefen in Betracht tammen. Comeit bie burch bie Brogeffe eingezogenen Baren wieder in ben Befit ber Mbjahlungs. geichafte tammen, merben biefe alten Cachen pan neuem wieber unter bie Runbicaft gebracht und bas alte Spiel tann wieber bon neuem beginnen. Die Befeitigung Diefes Difftanbes ift im Intereffe ber Dinberbemittelten burchaus geboten.

Zokale Mottren.

- Der Senat hat ben hiefigen Rechtstanbibaten orn. D. Fod zum Referenbar ernannt und ihn als folden vereibiat.
- Der Genat bat ju burgerlichen Deputierten gemablt bam, miebergemablt: bei ber Steuerichanungs. tommiffion fur Die Barftabt Gt. Loreng frn. 2B. Th. Wengenroth an Stelle bes ausscheibenben orn. Chr. M. 2. Comeighoffer; bei ber Steuericanngetommiffion für ben Dublentor. Conbbegirt ben ausicheibenben Srn. D. R. S. Banbholy ju Oberbuffau; bei ber Stenericanngetammiffion fur ben Salftentor Canbbegirt bie ausicheibenben brn. G. Br. Bebbe gu Diffan, 3. 3. 5. Deper ju Rrempelebarf und 3. Chr. Beuthin hu Rrempeleborf, fowie 3. 3. B. Doller an Roggenhorft an Stelle bes ausicheibenben orn. 28. Ih. Bengenrath; bei ber Stenerichapungetammiffion fur ben Riperauer Lanbbegirt die ansicheibenben orn. S. D. Benn gu Ruffe und 3. 3. S. Rabne ju Sallenbed, famie 3. 3. S. Broich ju harmeborf an Stelle bes ausicheibenben Brn. 3. B. M. Rabl an Barmeborf; bei ber Steuerichapungetommiffian fur ben Burgtar- und Trabemunber Canbbegirt Drn. S. Borchert an Brabten an Stelle bes ausicheibenben orn. D. D. Barchert au

Brobten; bei ber Einquartierungebehorbe fur bie Stabt (Borftabt St. Loreng) ben ausschiedenben frn. G. RI. D. Blund.

— Der Senat hat jum blügerlichen Teputierten und Begirtspffeger bei ber Allgemeinen Urmenanftalt hen. L. Rr. h. Th. Dube an Stelle bes auf feinen Antrag auslcheibenben Deputierten hrn. E. Seibel geröhlt.

- Der Senat bat ben Schulrat frn. Dr. C. Colb jum 1. Rovember 1907 in ben Rubeftanb verfest.

— In ben Zogen vom 23. bis 26. September biefel Sahreis mit ber Internationale Dattelbiger. Berein [eine 36. Generalverlemmung in ben Reuern unterer Sichal behälten und bamit juglich ha 20-jüliger Offelben bed Bereins als einer internationalen Serreingung leren. Bei be Zogung in ein untergeschaft wir der Schaffel der Schaffel bei der Schaffel der Schaffe

— Das fünfte Dom Orgeltongert am Sonntag ben 11. August, 12 Ufr, bringt außer Tonfaben von Gwilmant, Callaerts nim bie große Choraftantafte D. Reger's über bas befannte Stetbelieb "Freu'

- Lubed Buchener Gifenbahn Gefellicaft. Betriebsergebniffe fur ben Monat Juli 1907. Beforbert find (nach ben parfaufigen Ermittelungen):

Beforbert find (nach ben vorläufigen Ermittelungen): 1907: 642 079 Berionen und 130 369 Tonnen Güter gegen 1906: 627 589 . . 107 433 . . .

Gingen seumen, finb:

Weben: Weben: Seinemen: Seinemen:

Uniteriditeh 1907: — 8 406 + 55 405 — 4600 + 42 399 + 330 665 1906 enba: 523 308 292 781 57 004 873 093 4 370 755

Anzeigen.

Koche auf Vorrat!

Alleinverkauf

Weck's Apparaten

zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel

Heinr. Pagels,

Breitestr. 91/93. Telephon 70.

Drucksachen kostenlos!

THE REPORT OF THE PARTY OF THE

= Simonsbrot =

₩ Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Shlenetrasse 62 LUBECK Mühlenetrasse 62
Ferneprecher: | Kontor 254.
Kokswerk 1085.

Zum Deutschen Kaiser

Historisches Lokal
Pilsner Urquell
Münchener Bier o Lübecker
Hansa-Tafelbler





Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich für die Redaftion: Dr. D. 2 int, Bubed; für ben Inferatenteil: D. G. Rahtgens, Lübed. Drud und Berlag von D. G. Rahtgens in Bibed.

hierzu: Abrechnung und Bermögensaufftellung der Gesellschaft gur Beforderung gemeinnubiger Tatigfeit vom Jahre 1906.

Abrednung

der Gesellschaft zur Geförderung gemeinnütziger Tätigkeit

vom Jahre 1906.

	Einnahmen.		Boranfchleg	Mehr. Ginn	
_		M 4	K 4	M 4	M 4
1	Raffen-Bortrag von 1905	8 635. 99			
L	Beitrage ber Ditglieber:	0 000. 00			
-	1) Bis Oftern . 6 Mitglieber au 10 M . M 60				
- 1	2) Dftern 947 5 4735. —				
- 1	3) Michaelis . 992 · · · 10 · · · 9920. — # 14 715. —				
1	ber außerorbentlichen Mitglieber:	15 951 -	15 000. —	951. —	
I.	Binfen und Divibenben:	10 551.	13 000.	331.	
- 1	1) bon Bfanbpoften:				
į.	M 3 000. — Bodenhof 36 20 1 Jahr				0
- 1	81 4 %				
П	44 % · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				7
н	M 2 400 gr. Burgftr. Je 19 1 3abr				
	ди 4 % 96. —				
- 1	M 3 960 Bugftraße M 59 1 3ahr gu 4 % . 158. 40				
- (# 8 000. — Bleicherftr. # 24 1 4 320. — # 7 000. — Feldstraße # 4 1 4 280. —				
1	# 15 000. — Fraciedorfer Allee & 6 a				1
-1	1 3ahr gu 4 % 600. —				
ı	M 8 000. — Beverbesftraße M 12 1 3abr				
	3u 4 %	1			
-1	M 17 000. — Marliftr. M 18 und 18 a 1 Rahr au 4 %				
П	M 5000. — Felbstraße Ni 8 1 Jahr gu 4% 200. —				
	M 6 000 Untertrave M 54 11/4 3ahr				
ш	зи 4 1/2 %				
П	M 25 000. — Abolfftr. Je 7 1 Jahr gu 4 % 1 000. —				
-11	M 2000. — Mittelftr. M 21a 1 4 80. — M 4 271. 90				1
П	2) von Schulbverichreibungen:				
	M 16 000 ber Berberge jur Beimat				1
- 1	1 Зарт 1906 зн 4 %				
	3) bon Bertpapieren:				
- A	M. 6500. — 3\frac{1}{2} % Preuß. Ronfold 1 Jahr . M. 227. 50 M. 5000. — 3\frac{1}{2} % Libectifche Staats . An				
- 1	leihe pon 1899 1 Jahr 175. —				
	M 2400 3 % Obligationen bes Finang.	-	1 1		
-1	bepartements (Andreas Schulb'iches Legat)				
Ŷ	1 3ahr				
	M 2000. — 3½ % Lübed Büchener Eisen- bahn-Obligationen 1 Jahr				
	M 12 000 beggl. aus C. 3. Oppenheimers		1 1 1		
	StipendFonds				
	M 4 700 Gutin Bubeder Gifenbahn Dbli.				
d	gationen aus bem Fonde bes Gem. Musich 188 1152.50				
				1.	-

	Ausgaben.			Boranid	ing	Me:	nr- Und	Mint	ber-
1	8	·K	4	M	4	M	4	M	1
	Mgemeine Roften:								
. *	1) Roften bes Grundbefines:								
	a, Rinfen auf Bfandpoften in ben Saufern:						.		1
	Königftr. No 5/7 auf M 100 000. —				1				1
	1 Jahr zu 31/2 %				١.				
	Breiteftr. N 16 und Fischerge. N 2 auf M 30 000. — 1 Jahr				1				
	AH 3 ¹ / ₉ % M 1050.—				1		1		
	. M 13 000.— 1 3abr					í			
	3u 4 % M 520.—								1
	• 1570.— M 5070.—			5 0 7 0	-	-	-	_	٠-
	b. Brandfaffen- und Baffergelb, Grund- und Gebaubestruer, abzüglich Bergutungen ber Mieter:						1		
	für die Saufer Ronigftrage 36 5/7, Breiteftrage 36 16,								
	Gifchergrube 36 32, und Pflafterabgabe für bie		1				î l		
	Saufer Fifchergrube 3 30 unb 32 508.39			600	-	-	-	91.	6
	c. Bautoften:								
	1) Reparaturen im haufe Ronigftrage J. 55 wegen Auftreten von Schwamm M 2494. 87								
	2) Reparaturen Breiteftr. N 16 530.60								
	3) fleines Inventar			3 000	_	266.	22	_	-
	beigung und Beleuchtung:								
	a. Deigung M 1190.70						١.		
	abzüglich Bergütung bon einem Mieter 300. —								
							1		
	b. Beleuchtung: für Gas					1			
	Elle afalterifdes Oids . 1000 EC								
	• 2895.81								
	M 3786. 51 abgüglich Bergütung für anberweitige Be-						1		
	nugung ber Berfammlungeraume 1207 2579.51			2 000		579			
,	Drudfachen, Robialien und andere Ausgaben:			2 000		579.	21	_	Г
	a. Drudjachen und Inferate M 919.75								
	b. Ropialien und verfchiedene Musgaben 1252.42			2 000		172.	17	_	1
ě	Berficherungsprämie für bie Sammlungen, bas Mobiliar ufm 264. 80			600				335.	2
	(Davon M 171. 80 für Bramie von 5 3ahren)								
4	5) Behalt bes Sausmeifters Chr. Rath M 1100								
	Garten			3 000		_		_	1_
	3) Rufchuft ju ben Roften ber Stiftungofeier 710.50			1 000		_		289.	51
	Abertrag M 17 571,59			17 270	-	-		-	

## 4 # 4 # 4 # 4 # 4 # 4 # 4 # 4 # 4 #		Einnahmen.			Boranfcil	46	Meh:	r. Finne	Min hme	ibei
4) von # 74.5.12 Dartfolienbuch be & G. T. Chopeniemes Chipeniembus 1 Jadr 12 3			м	4	м	4	M	4	·K	Ļ
5) Tivibende des Gemeinnühigen Bauvereins. # 2 500. — 4 % 100. — 1100. — 100. — 100. — 1100. — 100. — 1100. — 100. — 1100.		4) von . M 745.12 ©partfillerhald bet 6.3. Departerimente Stiprishellerhabet 1 Sabr un . 3 %	24.586	99						
Mileten: 1 38t in: Etage Königftrafe N 5, 1 3afr in: N 1850. — ab: Vergátung and Wiete . 100. — N 1750. — 3) für des deuts Kinigftrafe N 7, 1 3afr in: N 2000. — 3) für des deuts Kinigftrafe N 16, 1 3afr in: 1500. — 3 30 30 30 30 30 30 3	- 1	1022.40								
3) Hir bas deuß Berieitrieße N 16, 1 (3-68); a) Veld ber Spor um Minlichkaffe M 2000. — b) erfte Arage	I.	Micken: 1) Kur die Etage Königstraße M 5, 1 Jahr M 1850. — ab: Bergütung auf Micke 100. — M 1.750. —	7 186.	80	6 692.	42	494	. 38		
Bon ber Space und Anticke-Sasses Bondings-Sasses Bondings-Sasses Bondings-Sasses Bondings-Sasses Bondings-Sasses Bondings-Sasses Bondings-Sasses Bondings-Sasses Bondings-Bonding-		3) Für bas haus Breiteftraße 38 16, 1 Jahr: a) Dotal der Spare und Anleitse Koffe M. 2000. — b) erfte Etage	9,000		8 100				100	
Rapitaltüdgahiungen: Abyabiung der Hertrege gut Heimal M 300. — Blanddockferidungen: Abyabiung der Hertrege gut Heimal M 300. — Blanddockferidungen: Abyabiung der Hertrege gut Heimal M 300. — Blanddockferidungen: Abyabiungen: Abyab	V.					. 1				,
G. 3. Oppenheimers Stipenbiensonds: Stipenbium . # 450.— eingenwmers grien + 442.31 7. 69 II. Außerordentliße Ginnasme:	v.	Rapitalrūdzohlungen: 1) Schuldverschreibungen: Abgahlung der Herberge gur Heimat M 300.— 2) Blandvolgen Untertrade 36 54 (aus dem 6000.— 3:abdesie 18 0.000.— 3:abdesie 18 0.000.— 3:abdesie 18 0.000.—	11 300.							
II. Außerordentliche Ginnahme:	Ί.	C. 3. Oppenheimere Stipenbienfonde: Stipenbium . # 450								
Bermadefinie bes Senater Dr. jur. & 24. Bechn 500. — — 500. — — 500 — —	11.			69	-		-		_	
		Bermachtnie bes Senator Dr. jur. S. 26. Befin	500.	-		_	500			
		· ·								J

Ausgaben.			Boranfchi	ag	Meh	Ano	Mint abe	ee
	м	4	·M	4	м	11	м	1.
7) Mentes: Übertrag "K 17 571, 59 a. on die Wilme von E. A. Enslen. " "K 600.— b. on Menie Berutho Tdbt "K 1300.— b. noch nicht erdobene Ericklostlewer vom 1.0ft.			17 270. 600.	_	1017	90	716.	3
bit 31. Teg. 1906			1 300.		87.	50	_	-
8) Alteredunterstüßung ber Bitwe bee Boten Bordmann fur 3 3abre, erftes 3abr	20 459.	09	300. 20 070.		1105	40	716.	1 00
Rufenms-Berwaltung :								
1) Milgemeine Bermaltung:								
a. Honorar bes Bennten (Konferators)			7200.		_		_	
2) Bermaltung ber Abteilungen.						П		
a. Katardiberiiches Wafram: Ronferdater			5800.		_		_	
b. Mufeum Lubedifder Runft. und Rulturgefchichte:								١
Ronjervator			4750.		-	_	_	
c. Gemerbe-Mofeam: Ronferbator			3650.		_		_	-

Einnahmen.		Boranfdlag	Mei	Einnehm	Rinder 10
	A 4	4	æ	4 4	e
Übertrag A	113 805. 25				
•	1				
	1				
				100	
				1	
	1			1	
1					
1		1		1	
				1	
	1				
	1				
				П	
	4				
	1			П	
	TOWN.				
Ubertrag A	113 805. 25			11	-

Ausgaben.	20 459. 09	21 400. 1 500.			Hub.		
d. Quanticimulican:	20 459. 09						
Rolen der Bernottung		1 500.	-	_		_	
c. Mnseum für Velterkande:		1 500.		-	-	_	
Ronfervator					1 1		
Kosen der Berwaltung 1650. — einmaliger Fuschus			0 1		1 1		
f. Sammlung von Gemalben, Rupferftichen und Gipsabguffen:		3 500.		-	H	-	
Ronfervator							
· 2 000.—	28 400. —	2 000.				-	
nogaben für andere wiffenichaftliche Zwede:	20 900	26 900.	=	-			
nd under int ander hier angeligen der		900	-	-	-	-	
auf funf Jahre, zweiles Jahr 360. — . 1360. —		1 360.					
3) an den Berein von Aunstreunden		500					
i) für 20 Eremplare bes Lübedischen Urfundenbuche		800. 240.				240.	
y lat 20 extinguate our Enbeuriegen uttanoenbudge —	3 560. —	3 800.				240.	
usgaben für Echul- und Grziehnugs. Zwede:			-				
l) Stipendien		2 850. 1 550.		270.			
an die gweite Kleinfinderichute		1 800.					
für bie Berpflegung von Rinbern unter 2 3ahren . 1200		1 200.					
außerorbentlicher Beitrag 1050 4050		1 050.	-1				
) an die britte Afeinfinderschule		1 200.					
au bie vierte Rfeinfinderichnte	1 1	1 400.					
an bie füufte Rteinfinderfcule		1 200.	-				
') an bie fedite Aleinfinderichnte		1 400.					
\$Description of Months of Mont			200				
E. Gaillard 432. — 3% 12.96 . 216.96 . 1616.96		216.	96				

111.

Einzehmen.	vertrag M		3. 25	M		M	anahu	
a de la companya de l	eetrag M	113 905	5. 25		The state of the s		THE REAL PROPERTY.	1 1 1 1
					The state of the s		The second secon	
					The state of the s			
			And the state of t		The state of the s			
			And the return on the characteristic formula plants.		The state of the s			
			And the state of t		And the section of th			
			And the second s		de la company de			
					And the second second		. 1778	
					The state of the s			
						-		
					1 4		-	
					. í	i		
	1					1		
					Н			
						- [
						-	20-0	
								1
							1	
0.00						1		
	1					1		
		i .			1 1			

Ausgaben.		251	ornních	lag	Mei	Ans	Win gabe	bet
	x	4	м	4	M		м	1
0		1		1	1			T
Übertrag # 14 136.96	52 419. 0	9 1	3866	96	270	1-1		1
8) an bie Fraurn-Gewerbeichnte für ein 3ahr & 8200		1		1	9	1		1
abgüglich Beitrag bes Staates 2000		1	1 200.	î.	9	1 1		1
9) an ben Berein gur Gurforgr für Geiftedidmache auf brei		10.7	1 200.	-	_		_	1
3ahre, erftes 3ahr		и,	1 200			4 1		ì
10) an ben Musichuß fur freirn Schwimmunterricht 1 000			1 000				_	١
	17 536. 9		7 266.		270	-		
	11 000. 0		200.	. 00	210	-	_	ŀ
Ausgaben für verschiebene gemeinnütige Bwede:		1				1		j
1) an den Berein für entlaffene Grfangene u. fittlich Berwahrlofte M 500		1	500.	١.				l
2) ant die Berberge gur Beimat, Anteil an ber Diete aus bem		1	a00.	_	1		_	1
Glodengießergang 600. —		ľ	600.		0			l
3) an ben Rebattions-Musichus ber Lubedifden Blatter 5 800		١,	5 800.		_	1	_	ŀ.
4) an ben Berein für Rranfrupflege burch evangrlifder		1	, 800.		_		_	
Dintonifica für brei Jahre erftes Jahr			400.	-	_	_	_	١.
5) an ben Berein fur Ferien-Rolonien fur brei Sabre brittes						1		ı
3abr		1	600.	_	_	-		ı
6) an ben Berein "Offentliche Lefehalle" 1 600		1 1	600.			-1	_	١.
7) an ben Gartenban Berein fur brei Sabre, erftes Sahr . 200 -	. 1				-	1-1	_	1
8) an ben Berein ber Mufitferunbe		9 5	000.	-	_	1-1	_	i
9) an Die Singafubrmir fur zwei Jahre, erftes Jahr 600		1	600.	-	_	i	_	1.
10) an ben erften Rnabenhort		1	600.				-	ŀ
11) an ben Berrin fue Rinbrrhorte in Gt. Loreng 300		4	300.				****	J.
12) an ben Maddenhort			300.	-	-	i-1	-	ŀ
13) an ben Baterlandifchen Frauru-Berein "Rotre Rreng" fur		į.				1		
bie Flick und Rabstube			300.		-	-	-	ŀ
		ii .	300.		_	-	_	
15) an die Bentrale für Krantenpflege		1	200.	-		-	_	1
7) an ben Taubenfinb			_				_	ŀ
8) Beitrag gu ben Roften ber Ansgrabungen in Mit-Rubed . 1 000.		1 '	_		30. 1000.		_	ŀ
9) an bas Raufmannifdr Lehrlingeheim 500.		1 '	_		500.			ŀ
	17 860 -	1	-	=				Ŀ
	11 000	10	300.		1560.	-		Ŀ
Belegtes Rapital:		1				1		ı
Bfandpoften (Sppothetenbriefe)		1		1		1 8		
Rornerstraße 36 5	1	1				1 8		l
Rörnerstraße - 10 000. — 30hannisstraße - 10 000. —								1
	18 000. —	1		1				
Salds in Raffe	2000							
)		, 1				
Beranichlagter fibericus		1	955.	46				
	113 805. 25	-						-

	Einnahmen.	-	W 4	Boranichlag .# .4	Rehr. W Einnahme	inder-
				3 u	ı fa m m	e n
I.	Beitrage ber Mitglieder		15 951. —	15 000. —	951. — —	- -
II.	Binfen und Divibenben		7 186. 80	6 692. 42	494. 38 —	- -
Ш.	Mieten		8 000	8 100. —	10	0. —
IV.	Bon ber Spar- und Anleihe-Raffe		62 223. 77	58 UOO. —	4223. 77 -	- -
v.	Außerorbentliche Ginnahmen		500. —		500	
	Überjanß				606	9. 15
1		M	93 861. 57	87 792. 42	6169, 15 616	9. 15

Lübed, im Darg 1907.

28. Bermefren, Geprüft unb Unbolph Robn.

	Beren		Ausgaben.			Jen B		Mudg	abe	er.
	м	1	ж	4	M	4	м	4		
ellung.										
Allgemeine Roften	20 459	09	20 070.		1105.	40	716.	3		
Mufeum	28 400	-	28 400.		_	-	_	-		
Musgaben für andere miffenschaftliche Bwede	3 560	-	3 800.	. —	ļ —	-	240.	-		
. Schul- und Erziehungszwede	17 536	96	17 266.	. 96	270.	-	_	i-		
· verfciebene gemeinnupige Bwede	17 860	-	16 300.	. -	1560.	-	_	-		
	87 816	05	85 836.	96	2935.	40	956.	3		
Пбегіфив:					956.	31				

· 4090.06

.# 93 861. 57 87 792. 42 1979. 09

rechnungführender Borfteber.

richtig befunden.

Bermögens-Aufstellung

am 1. Januar 1907.

	.K	4	M	4
Sanepfandpoften	109 360.	_		
besaleichen aus bem Sonds bes Gewerbeausichuffes	2 000.	_		
			111 360.	-
Schuldverfcreibungen:				
Bierte Aleinfinderichule, ginefrei (Grundichuldbrief in Marliftrage & 22)	5 000.			
Gechite Aleinfinderichule, ginofrei (Grundichulbbrief in Rerfringftraße 3 29)	5 000.		1	
Gemeinnüßiger Bauverein, ginofrei	6 000.	-		
herberge gur heimat, zinefrei	300.	-		
Diefelbe, verginolich	16 000.		32 300.	-
Bertpapiere:				
Breufiiche Ronfole von 1885	5 000.	_	1	
1889	1 500.	_	1	
Lübedische Staatsanleibe von 1899	5 000.	_		
Lübed. Buchener Gifenbahn-Obligationen	2 000.	_		
Obligation bes Finangbepartemente in Lubed	2 400.	_		
aus C. 3. Oppenheimere Stipendienfonde Lubed. Buchener			9	
Eisenbahn-Obligationen	12 000.	_		
aus bem Bonde bes Gemerbeausichuffes Gutin-Lubeder Gifenbahn-			1	
Chligationen	4 700.	_	32 600.	-
Aftien:	5		1	
25 Attien Des _Cafino"	_	_		
10 Anteilicheine Des Gemeinnühigen Baubereine	2 500.	_	1	
			2 500.	-
Spartaffenbucher ber Gpar- und Anleihe-Raffe:				
Etienne Gaillard-Legat	432.	_		
aus G. 3. Oppenheimere Stipenbienfonbe	737.	43		١.
OL LANGE			1 169.	1
Grandftude:				
Daus Ronigftrafe Rr. 5/7	1			
ab: Supothef	113 500.	_		
· Breiteftrage Rr. 16 und Fifchergrube Rr. 2. M 124 500	3			
ab: Sypotheten	81 500.	_		
· Fildergrube Rr. 32	20 600.	_		
		-	215 600	1
Raffenbeftand			7 989.	5
			403 518.	-
Rapital ber Inftitute am 1. Januar 1907.			1	
			i i	
Mufeumefonde:				
Bertpapiere: Lubed-Buchener Gifenbahn-Dbligationen	5 000.	-	1	
Pfandpoften	7 300.	-		
Spartaffenbuch	1 126.	57	13 426.	3
Abertrag			13 426.	

Cremonstaffe:	4
Wertpapiere: Lübere Chaat-Pelanten-Kaleite	. 5
Valecte Eduals-Petenine-Maricipe	
Martiele der Eindsgemeinke Wähef 2200.	
Select-Pidener Gijendopa-Diligationen 1000. 4250. 4250. 5250	
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	
Der Germann-Bittmentsis	
Eputral enbuch ber Eper und Unterleien 4 200. 32 53 076	
String S	
Tries Recipies Tries T	- 2
\$\text{Danis}\$ (Modengiekerfungle \$R. 18	
ab: Oppetischen 6 6000. — 24 000. — 24 000. — 24 000. — 24 000. — 24 000. — 24 000. — 25 000. —	
Perchapiere	
Semistic Romiols	
Tanife Refishenteile 1000 5100 5100 510abpolite 13520 43020 510abpolite 13520 43020 510abpolite 13520 43020 510abpolite 13520 43020 510abpolite 22400 25	
Sinahpoten 13.920. 43.020	
Speite Sleinfinderifule: 43 020 4	
Danis Dartengrube Rr. 23)
ab: Dapbuthefen 2400. — 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	.1
Westpapiere	
Carbotenerine Lübert, Malrick von 1887	
Qubeck-Bidener Gisenbahn-Dbitgationen 2 000. 6 000. — Blandpoften 16 060. — 16 060. — Glertopiere: Eldect-Büdener Eisenbahn-Dbitgationen # 1 500. — 5 000. — Flindboften 3 500. — 5 000. — 5 2 460. Daus: beim Ratbeig Rr. 18 31 750. — 31 750. — 5 000. — 5 2 460. Blentopiere: Reichbeigeneinde Lübed, Maleihe den 1887. 200. — 400. — 39 150. Biere Richiffuberfaule: Jours: Rerüffirede Wr. 22 M 25 650. — 11 650. — 39 150. Biertspoirer: Lübert Biddener Eifenbahn-Obligationen M 3 000. — 11 650. — 11 650. — 13 000. — 13 00. — 15 950. Simplified Remide: Recupitier: Re 2000. — 13 00. — 15 950. Biertspoirer: Recupitier: Recupitier: Recupitier: 200. — 15 950.	
### Diambopiten	
Flandpolfen 16 060. für die Rrivpe: Bertrebeirer: Löbed-Büchener Eifenbahn-Ditigationen M. 1500. Bendpolfen 3500. Fried Riefinderighale: 3500. Jane: beim Achteich Kr. 18 31 750. Bertrebpiere: M. 200. Bindhoffen fliefele 200. Bindhoffen fliefele 7000. Flindhoffen 7000. Flindhoffen 7000. Blertopiere: 400. Flindhoffen 7000. Flindhoffen 16 000. Blertopiere: 14 000. Flindhoffen 16 000. Blertopiere: 16 000. Blertopiere: 14 000. Blertopiere: 14 000. Blertopiere: 16 000. Blertopiere:	
Secretopier: Esked-Tüdener Tifenbahn-Obligationen	
Sertopier: Lübed-Tädener Cienbahn-Obligationen	
Sjanspolen 3 500. 5 000. 5 2 460 5 000. 5 2 460 5 000. 5 2 460 5 000. 5 2 460 5 000. 5 2 460 5 000. 5 2 460 5 000. 5 2 460 5 000. 5 2 460 5 000. 5 0 000. 5	
2006 2006	
The Streinberging	1
Sertepisjere:	1
Scied-Statelibe Section Sectio	
Comparison Calend Uniform 1887 200. 400. 39 150 39 150 39 150 39 150 39 150 39 150 39 150 39 150 39 150 39 150 39 150 39 150 39 150 39 150 39 30 39 30 39 30 39 30 39 30 39 30 39 30 30	
Start Richaffubrifquie: 7000 39150	
Sierte Steinfinderfaule: Au	8.
ab: \$\text{Opolyter} \ \ \text{14 000.} \ \ \ \ \ \ \ \ \text{2000.} \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	
Skriptonier: 116:00 116:	
Stertpopiere:	
Yand Pidenter Giendolm-Chigatienen	4
Strußitde Romfold 300.	
Hertpoiere: 4300. — 15 950 Bertpoiere: Breißiche Konjols	
ininte Richtinberfdule: 15 950 Bettpiblier Evullithe Ronfols N 2000 — Evullither Stortlonfeibe non 1891 2 550 —	1
Bertpapiere: Preußiche Konjols	d -
Breufiliche Konfols	
hamburger Staatsanleihe von 1891 2500. — 4500. —	,
4 500.	
Bfandpoften	

		M	4 .4	
	Übertrag		223 502.	8
Sedfte Rleinfinberfdule:				
Saus: Rerfringstrafie Dr. 29		30 660.	_	
ab: Supotheten		18 000.	12 660.	
Berein gur Garforge für entlaffene Gefangene und fittlich Bern	nahefalte -		12 000.	
Bertvobiere:	ougitojit.			
Lübeder Stadtgemeinde von 1887		1 000.	_ 1	
Samburger Stagterente		500.	-	
Medlenburg-Comeriniche Lanbesanleihe bon 1890		800.	2 300.	
M	i		2 300.	
Beographifche Gefellicaft:			1	
Bertpapiere: Bamburger Staatsanleibe von 1900			3 000.	
Damoutiger Staateanteige bon 1500			. 3000.	
Bolfofüche:			1	
Saus: Funfhaufen Rr. 14		63 200	-	
ab: Dypotheten		9 840.	53 360.	
Frauen Gewerbefdule:				
Saus: Johannisftraße Rr. 64		40 000.	-1	
ab: Supothefen		40 000.	_ •	
				r
Berberge gur Beimat:			1	
Saus: Fifchergrube Rr. 30		42 600.	- 1	
ab: Sppothefen	6 600. —		1	
Cognitives page to an agent a contract of the		42 600.	-1 -	١.
			294 822	
			LUT GAL.	

36. Bermehren, rechnungführenber Borfteber.

Drud von D. G. Rabigens in Lübed

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beforderung gemeinnütiger Cätigkeit.

18. Anguft. Aennundbierriofter Jahrogno. A. 33. 1907.

Biefe Blatter ericheiner Genntags morgent. Begagipreit 1,26 , wierteiführlich. Engeine Nummern ber Bopen 10 g. Angeigen 20 g bie Beitigelte. Die Mitglieber ber Liberlichen Gefelichet gur Befterung gemeinnipiere Tätigfeit erhotten biefe Blatter unentgetlifc.

3nhalt:

Gefellichaft gur Beforderung gemeinnütziger Tötigfeit. — XVIII. Bericht bes Rufeums Labediicher Runft- und Rufturgeschichte über bas Jahr 1906. (Fortjestung.)

Beltrebungen open den Wissend geftiger Geträuft. gent Gefchilstochung der Bürgericheit. — Gemiliengsteten. — Literarisiders E. B. Bedling, daushalt der jerien und hanfe fahlt Elder 1882—1904. — Stantlanginer Tr. Kreißelman. — Theater und Winlf. — Leben und Eriche im allen Elded. (Mus den Protobilen der Abmueret). Sen Dr. Jarting. — Gemeinnüngis Aundhau. — Dalet Switzen.

Gefellichaft.

jur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Dienstag den 20. August, 8 Mfr.

Mitteilungen des herrn Tessmann über bas Berhaltnis der Fangneger gur umgebenden Tierwelt. Mitteilungen über die Mpangwe-Expedition.

Photographifche Sefellfchaft.

Pounerstag den 22. Anguft, 8% Afr abends,

Ronigftrafe 5. Tagesordnung:

a. Befprechung über eine interne herbstaus ftellung. b. Brogramm fur die Binterfaifon 1907/08.

Seographifche Sefellfchaft.

Berrenabend.

grettag 8 Mhr.

R.-A. Dienstag den 20. August, 8 Uhr.

Gefellichaft.

gur Beforderung gemeinnnhiger Catigkeit.

Bericht des Mufenms Libechifder funft- und

Aulturgeschichte über bas 3ahr 1906.

ott bub 3ugt 130

(Fortfegung.)

Unter ben Bugangen an

Dien, Dienteilen und Schlosserarbeiten darf unter mehreren Dienfriesen aus dem Ansange bes 19. Jahrhe, wesche herr Johe, Rahns als Geschent übergab, ein Fries mit belügelber Glasur bes figurischen Ernaments auf bunkeltenuem Grunde

Gerident übergab, ein Friek mit belligelber Glaigte ver Signifigher. Cramentes und bunkelferanten Grunde befonders gemannt werben. Einige Veifolige und gebing eine ben 17. mb 18. Sabrt, überwiefen bie Worlicherichoft ber Betriffrede und bie Dannbelfnamme, beite unter Gigertunswortbedit; bie leich übergab auch Zeite eines fahn geidnigten Wahnfrieje und der geneien Dellie des 16. Justych

An nenerworbenen Gegenftanben ber

Plaftit und Malerei

joll bier nur eine, auf (daworg getrisfeten Grunde intelig ausgeführt Dawhgidmung ermöblet nerfen, melde in leichter Gruppierung verfeichene Gytelman Gemeinschafter, Noternickt, Schriefte Angeberg der Stellen der Grunde Grunde

uch bie

Bappen- und Siegelsammiung verdanft ber hanbelstammer eine wertvolle Bereicherung daburch, daß unter einer Angahl minderwertiger eiserner Stangen des 17. bis 18. Jahrhs. ein Stempel mir der Jahreshabl 1620 und der Umfarfit "Defensahl industria supplet" abgriffert matbe und čenejo bei in Skrifting echtmitterne Gegeffeide ber Affertriate ber Neusperschleter (um 1000) und der Nigelsberer (trefte delftre der 11. Zuhrb. in Steffingstrauer und erfent der Steffingstrauer der Steffin

Die Bortratfammlung

bat im Berichtsiahre weientlich burch Anfaufe eine Bermehrung und eine Berbefferung erfahren, indem manche hochit minbermertige Blatter burch beffere erfett werben fonnten, fo 1. B. Bortrate ber biefigen Superintenbenten Sunnius, Bouchenius, Stampeel, namentlich aber ein vortrefflicher Abbrud bes von Lucas Cranach b. 3. gezeichneten, nach rechte gewandten Bruftbilbes Johann Bugenhagen's hingutam, von bem bieber nur recht ungenugenbe Bilbniffe in unierer Cammlung porhanden waren. Huch bas nach einem Cibilbe Groger's von Boblien lithographierte, von Che. Buche in Samburg gebrudte Bruftbilb bes Baftore Johannes Geibel ftellt eine ermunichte Ergangung gu anberen Bilbern besiefben Geiftlichen bar. Bisber nicht in ber Cammlung vertreten maren n. a. Bortrate bee Lehrere 3. S. F. Sagie, bee Theaterbireftore 3ob. Friedr. Engel, Ravellmeifters Profesior Rarl Bafler uim., Die nunmehr eingereibt merben tonnten. Angefauft murbe auch bat von Boritel gezeichnete, von Stattrup gestochene Bruitbilb bes hochbetagten Brebigere M. B. Schroedter in Ratetau, in beffen Bfarrhaufe 1806 Bluder bie Rapitulation unterzeichnete. Gin Reliefmebaillon (Gips) ber Baronin Frangieta v. Lutgenborff, geb. 1789. bae Ronrad Cberhard in München 1804 modelliert bat, ichentte beren Entel Berr Brofeffor 2B. 2. p. Lutgenborff. Roch find brei auf Elfenbein gemalte Minigturbilber einer Dame und aweier Gerren que ber Reit von 1820-1840 ju erwähnen, welche aus einer bier feit langem anfäffigen Samilie ftammen, aber noch nicht mit Giderheit haben genau bestimmt werben fonnen, was indes wohl noch gelingen wirb.

Rarten, Blane und Stadtanficten

haben teils burch bie Gute des herrn Dr. Strud und anderer Gonner, teils burch Antauf im bergangenen Jahre gang befonders zahlreich erworben werben fönnen. Es sollen deshalb nur einzelne bavon, welche besonderes Interesseries gewähren, fei es doß sie Sandzeichnungen ober Erzeugniffe ber vervielfaltigenben Runfte find, bier besondere aufgeführt werben. Unter ben Rarten bee 18. Rabrbe, ift ce ein bieber feblenbes Blatt aus ber "Carte topographique d'Allemagne" bon 3. 28. 21. Jaeger in Grantfurt, welches Die Bergogtumer Lauenburg, Dedlenburg, Bolftein, Bistum und Stadt Lubed umfaft und bie Luneburg reicht: bann bie Bielanb'iche Rarte ber Gebiete von Samburg und Lübed (Beimar 1834); ein paar Gudlaftenanfichten Lubede "gegen Aufgang" und "gegen Often" (Mugeburg ben 300. Carmipe); eine Lithographie Lubed pon Darin" que, gezeichnet pon Balentin Ruthe um 1845. 216 Settenbeiten aus einem nur furge Beit in Tatigfeit gemejenen photographifchen Atelier bon B. Stoclmer bierfelbft burien vier etwa 1866 aufgenommene Anfichten gelten, welche Strafenanfichten. ben Blid bom Oftufer bes Stabtgrabene auf bie chemalige Evere'iche Schiffewerft und einen Blid von ber Burtertoraller auf bie Stabt wiebergeben. Das lettere Blatt ift baburch intereffant, bag ber Selm bee Guberturme ber Domfirche, welcher bebenflich nach Beften überhing, bereite gerabe gerichtet, Die Reueinbedung bes Sparrmerts aber noch nicht begonnen ift. Gerade jest, wo bie fog "Buppenbrude" ihrer Bierben beraubt und bem Berichwinden geweiht ift, find einige Photographien (g. B. eine aus bem Atelter von hermann Gdrober) befonbere bon Bert, welche teils ben Blid pon Diten auf biefe Brude bin, teile von Beften nach Dften, bejonbere maleriich aber von Guboft ber über ben Stabtgraben. mit feinen iconen Baumbeftanben ale Ginrahmung bes iconen Bilbes, festgehalten baben, wie por 1875 es fic barbot Gine anbere Photographie gibt ben Blid von bem Gubenbe ber Dublenbrude ans auf bte Garten ber Mufterbahn und auf bie Domfirche und bie alten Gebanbe bei berfelben por Oftober 1859, in welchem Jahre bie bier noch im Borbergrunde fichtbare alte Baltmuble mit bem unterichlächtigen Bafferrade bem Abbruche geweiht wurde. Diefelbe Bartie, boch mehr nordweftlich gefeben auf bas innere Dublentor zeigt eine Bleiftiftzeichnung etwa aus gleicher Beit. Gine anbere Bleiftiftzeichnung ebenfalls aus jener Beit gibt bom Surtertor ber ben Blid auf Die Stadt, und zeigt fomit noch bie Turme ber beiben Baffertunfte am Burtertor. Die auch um 1860 von E. Bilbhagen angefertigte Ropie eines 1823 bon 3. S. Saafe bermeffenen Blanes bon bem Dorfe Ffraeleborf, bem Luftholy und bem Safiel. bruch bietet burch bie bamalige Ginteilung ber glur Intereffe, mabrent ein tolorierter Rupferftich "Brofpett bon bem Lubedifchen Geehafen Travemunbe, gezeichnet, geatt und herausgegeben von 3. DR. David 1797" bee Gegenstandes wie bee Runftlere wegen beachtenswert ift. Begen bes Beichners, Friedrich Schmibt.

ift auch eine bei & . B. Rahtgens gebrudte getonte Lithographie fur uns von Wert, welche ben Blid auf die Rieberung in Schwartau vom Amtsgarten barfellt.

In ber Abteilung ber

Biftorifden Blatter

find junachft eine Angahl Photographien ju nennen, welche von ber Redaftion bes Unterhaltungeblattes "Bon Lubeds Turmen" in Anlag bes Gebenftages ber Schlacht bei Lubed 1806 unferer Cammlung überwiefen find und bas Bfarthaus in Ratefau und bas Bimmer, in welchem bort Blucher bie Rapitulation unterzeichnete, auch bie Blücher-Giche nebft bem Bebenfftein nabe ber Gutiner Chauffee, barftellen; besgleichen auch eine Photographie nach einem Elbilbe ber Echlacht, welches, in Privatbefit befindlich, leiber weber fur bie Musftellung bergelieben noch burch Rauf fur bas Dufeum ju erwerben war. Beiter ift hier eine etwa 1850 bei E. Bolbemann hier erichienene fatirifche Darftellung aufguführen, welche bie vergebliche Radfudung nach verbotenen Schriften in Medlenburg geißelt mit ber Unteridrift: "Bu-Bu lagt in China ftaategefahrliche Bapiere fuchen und findet feine." Gine andere fatirifche Darftellung, von Friedrich Schmidt berrührend, gibt fich ale "Gebentblatt jum 1. April 1883" ju erfennen, mit welchem Tage bie Berordnung, bag bie großeren Sunde an ber Leine geführt werben follten, in Rraft trat, ein von foftlichem Sumor fprubenbes Blatt.

Gin Olgemalbe, Die befannte angeblich Till Gutenipiegel und Frau barftellenbe Gruppe von Dann und Frau (Salbfiguren), welches ehemals lange Jahre in ber früher fog. Mertelmeper ichen Beinftube (Untertrave 75) über ber Tur gehangen hatte, unb mobl uriprunglich eine Ropie nach einem nieberlanbifchen Originale bes 17. 3ahrhe. ift, ichentte burch Bermittlung bes herrn Ronful B. G. Rolting herr Raufmann Bans Dunder in Samburg. Gin gang bejonbere mertvoller Bugang biefer Abteilnng beftanb aber in biefem Jahre in ber unter Borbehalt bes öffentlichen Gigentume geichebenen Uberweifung bes anf blaufamtenem Riffen rubenben filbernen Sammere, mit welchem bei ber Grundsteinlegung jum Gibe-Trave-Ranal am 31. Dai 1895 bie hammerichlage gu ben Segenefprüchen getan find. Das Datum ber Echlugfteinfügung ift barauf leiber unausgefüllt geblieben.

Bu ben biographifden Dentmalern

ift, abgefehm von einem auf Seide gedruckten Blatte und einem Zeitungsgedicht von 1829 auf der Jabo des ichon erwähnten Raufmanns H. Chr. Barthel, ebensowenig etwas Nennenswertes hinzugefommen als zu den Dufit. ober tednifden Inftrumenten.

Unter ben miffenicaftliden Inftrumenten ift eine filberne Tafdenubr mit bem Ramen "Norton London" auf bem Rifferblatte besbalb beachtenswert. meil fie einen auf ber Rudfeite eingravierten Bermert tragt, wonach fie S. G. Gruttner") am 5. Sanuar 1810 von Guftav IV. Abolf von Echweben fale biefer fich nach Betersburg begeben wollte? | jum Beichent erhalten bat. Gine icone Stanbuhr mit reicher Parftellung ber in einem bon Stieren gesogenen Bagen fahrenben Ceres und ihres Erntefegene. in vergolbeter Bronze ausgeführt und etma 1830 angefertigt, ift ein Geichenf von herrn Dr. Strud. Gine Rachtuhr mit feftstebenbem Beiger und fich brebenber fugeliger Glostuppel mit ben Stunbengiffern barauf ift aus bem Dr. Man'iden Rachlaffe unferer Cammlung gefchentt. Ginen fleinen Globus aus ber Ditte bes 19. 3ahrbe, überaab bie Sanbelefammer: ebenfo eine unter bie Dentmaler bes

Staate. und Rechtemefene

eingereihte schlichte runde Holzschachtel vom Jahre 1610 mit Pfand- und Berkaufszetteln aus dem Rougorobsahrerarchive. In der Abbeilung für

Rriegemeien

find unter anderem namenflich einige Beginnte zu werziehung meter, nordier som bem metrijsch genammten Arrebeitsfamster in ber Sonfenstigen Schrieben Schrie

Den Ubergang gu ben

Rirchlichen Altertumern

vermittet eine ausertlierte hanhzichtung, welche auf einem eine Ole meirer und dier 1 Better langer Spairfreifen der Kichtengung des im Noomber 1829s serieberen mehrfehig genanten S. (2. Sertlet derricht. Er Kichte vonn ichreiten hiere der Lieberbeitung, hornitier im d. "Johre", iniere der Kichtenbeitung, hornitier" und "Johre", iniere der Kichtenbeitung, hornitier" und "Johre", iniere der Kichtenbeitung, Schmittlier flemen bei Ansertmadhen", Gemitlier-Cliqitere", die 2. Jahre-Gamagnie" und "Sämmfliche Arennde bei Beritzerbena". Es ist ein langer Erdengung, deite

*) über ihn bgl. Bericht über 1904 und auch über 1905 unter ber Rubrit "Erwerbsteben," Topfer.

Biebergabe ohne fünftlerischen Bert ift, aber tulturhistorisches und toftimgeschichtliches Intereffe hat.

Som Stirdengemeinde Serfamb ber Et. Everag-Kirde ja Trausminhe murbe unter Sorvbeidt unferem Baleam bas Taufgrag, [og. "Reliefgun" ber Rirde ibergeben, bab, mir einber ablid, ber verfisieben Klaffen bes für bie Zauffert reitens ber siche Bertieben zu bei der auf den den ber anhangenben zwoben au bei Bergebung Jau. Refüllerung ber anhangenben in Breinf gegenen Beschieben zu bei den ab bei Bergebung Jau. Berführerung ber anhangenben in Breinf gegenen Beschieben zu bei den den den Jau ber der den der der der der der gegenen beschieben zu ber den der der Die turrie Halfe trägt bier in Gebhildreit auf ber Zede bie Zeinfelich St. O. — 1746, in die ein Gefchert von des baumligen Berbigers Brau Endbie Warte Chlermieter.

Ein ungerichnittener Bogen Sapier in Inner-Folisformat neit! 24 mit Scholbenen folieritet, mit Verfang bergeftellte Unducktebilder (s. B. Chriffins-Marien, hepfoligelation) in Stofeloberlichung auf. De Arien, um 1750 anguifejende Arceit ift in ber auf Gelb aufgetragenen Uberfachbinterium aufgenebalden von aufgetragenen Uberfachbinterium ausgewöhnlich von, jener Beit berichenbe Geldmundstobeit. Der Bogen ist Geligen bestehen der Geldmundstobeit. Der Bogen ist Geligen bes bereit gereiftet von Klützenberff.

Die von ber Saubtelfammer überwicken, infünftlich vom Jahre 1629: balterende Vode Fr. Sermoliter bei Zestungen von Ausgeste und Stein, mit den Zestungen der Zestungen und Stein, mit den Bahpen der Zestungen Species und Stein, mit den Bahpen der Zestungen Species der Steiner Steinen von dittigsfeitsandliter im Elberfache Terithauf-1901, Z. 14 – To mitgeren bereicht — eleviel der Syrtra Johann Schothery Billternafer's — Gleicher girichtrick 41 — vom 14. Ettaber 1613 sind Greainnamen her Grunge bei Urmanweigen.

In ber Abteilung für

Unterrichtemefen

übernogen wiederum die Jugiang an Werf., Stapfund Schlädischen, im Maglia (des), im den Jaches, im den Jaches 1866 bis 1880 von Warie und Louis Filiud generbiteter federte beren Watter Geroffin geb. dang zum Anderfen en ihre verfortenen Riuber. Ein auf ungennet friemer Wetensfoffen im friedtung gendben Sipformunder und verziertes Stopf- und Schläufe, 1824 von Voulif Gegger genetisch, erbonden mie ber Gütze von Arau Walprin von Gegers, geb. von Schrach Ein Griffettul aus benantten Jinfölden mit Griffetta aus der erfren Schlfte bes 19. Jaches, federte herr Roufmann h. A. Ch. Schitt.

(Chluß folgt.)

Beftrebungen gegen ben Difbranch geiftiger Getrante.

In erfreulicher Entwidlung befinden fich Die Schantftellen bes Bereins gegen ben Digbrauch geiftiger Betrante. Der biesjahrige Jahresbericht bes Bereins gibt bon biefer Entwidlung ein beutliches Bilb. Alle von ben Schantftellen geführten Artitel baben einen erhöhten Abfat gefunden. Go murben gegen bas Borjahr mehr ausgegeben: 18950 Taffen Raffee (inegefamt 175376), 3710 Glafer Dild (inegefamt 30196), 8968 Ctud Cemmel (inegefamt 71669), 663 Taffen Suppe (inegefamt 1664) und 1674 Glafer Buttermilch (inegejamt 7178). Es find bemnach im gangen faft 300 000 Bortionen verabfolgt morben, 34000 mehr ale im Jahre guvor. Dieje Entwidlung ift um fo bemertenemerter, ale Die Benugung ber Ginrichtungen bes Bereins burch verschiedene Umftanbe behindert worben ift, burch bie Sajenbauten und Stragenbauten in ber Sajengegend, burch bie Erhohung bes Dilchpreifes bon 13 Bf. auf 16 Bf. fur bas Liter und burch berichiebene erforderlich geworbene Anberungen ber Betriebseinrichtungen. Benu tropbein bas Ergebnis fo gunftig gemejen ift, fo ift bies in erfter Linie ben unausgefesten Bemübungen bes Beren Th. Bubrmann gu banten, ber in unermudlichem Gifer für bie Unterhaltung und Fortentwidlung ber Schant. ftuben wirft.

3m Jahre 1907 bat ber Berein neben feinen bieberigen Darbietungen von altoholfreien Betranten und Lebensmitteln zu billigem Breife auch bie Berabreichung billiger marmer Mittageffen aufgenommen. Infolge eines Ilbereintommens mit ber "Boblfeilen Speifeanftalt" ift es namlich ermöglicht, in gwei Raffeebuben (Strudfabre und Laftabie) Dittageffen jum Breife von 15 Bf. abzugeben. Die Speifen, mit wochentlich wechselnbem Rochgettel, werben in fauberen Gefähen ben Bubenbermalterinnen überbracht, von biefen warm gestellt und mittags, meift nach vorberiger Beftellung, fur bas Liter au 15 Bf. verabfolgt. Gine Erweiterung und Berbefferung Diefer Ginrichtung icheint ermunicht, ba es vielen am Safen Arbeitenben nicht moglich ift, mabrend ber Mittagegeit in Die Stadt gu geben. Bon ben bargebotenen Speifen murben bieber etma 400 Bor. tionen im Monat abgegeben.

Eine weitere Ausbehnung der Bereinswirffamfeit if für bei nöchft Zeit in Aussisch genommen. Die Rafferbube auf der Loftable reicht für den dort worfandenen großen Berkeft nicht mehr aus, eines Bertabel nicht mehr aus, eines Bertabel in Beischt genommen. Die neue halte soll für derna achtiel Berfohne Alles bieten. Die Roten

bafür find auf M 4000 veranichlagt. Der Boritand beabiichtigt, Die alte Balle entweber in ber Rabe bes Umichlaghafens ober in ber Borftabt St. Lorena nabe beim neuen Babnhof wieder aufzustellen. Dem Berein ift es nicht möglich, Die fur Dieje Unternehmungen erforderliche Summe aus eigenen Mitteln aufzubringen, er richtet baber an jeine Ditburger bas bringende Eriuchen, burch gablreichen Beitritt jum Berein, event, burch einmalige grobere Beitrage feine gemeinnutigen Bestrebungen gu unterftupen. Das Borftandemitalied Berr Th. Bubrmann, Gr. Burgitrage 47, nimmt Beichnungen und Anmelbungen entgegen. Der biefige Begirfeberein gegen ben Dif. brauch geittiger Getrante bat nur felten an die Opjerwilligfeit unferer Bevolferung appelliert, er bat nich bislang im weientlichen auf einen fleinen Rreis treuer Freunde und Beitraggabler geitunt. Jent swingen ibn die Berhaltniffe, fich an einen weitern Rreis ju menden. Somentlich findet Die Bitte bes Bereins nun auch Gebor. Der Berein verdient bei bem gemeinnütigen Charafter feiner Beitrebungen alle Unterftugung.

Die in ber letten Generalveriammlung bes Bereins angeschnittene Grage ber Errichtung einer altoholfreien Birtichaft ift im Jabre 1906 nicht gefordert. Bir bedauern bies. Go febr wir bie fegendreiche Birtiamfeit ber Raffeebuben anertennen. jo jehr mochten mir munichen, bag ber Berein auch jener Frage fein tatfraftiges Intereffe guwendet. Denn es ift doch mabrlich ein graer Mighand, ban man gurgeit nur angewicien ift auf Birtichaften, in benen ber Genuß alloholiicher Getrante geradezu gefordert mird durch die unverhaltnismagig boben Breite, Die man für alfoholfreie Betrante forbert. Un anberen Orten find mit Erfolg gliobolfreie Birtichaften errichtet, follte man es ba nicht auch in Lubed verfuchen? Bir mochten dieje Grage bringend bem Intereffe des Bereinsvorstandes anempfehlen.

In der deighaftigen Generalberfammlung des Bereins gegen dem Wilhibeamd geiliger Geferücht mutrem noch einige weitere himmeile ist der Anbetungs der Bereinsbuttlumfer gegeten; je wurde betungs der Bereinsbuttlumfer gegeten; je wurde in Wilsighamtsbucken musphulten. Die Binterlatie verfeitet menden, entjung Getrafin zu fich an nehmen, um fich zu ermannen; alles Bereigen über der Serfeigheitet beige Streichter ist maßes, wem nicht für Eriels geiorgt mich. Das Tunnte geficheren, menn ma ber Gefegnether flogfit; in den Erielsen merme Mich zu erhalten. Dezellen bei der der der der der der der der der Erielsen merme Mich zu erhalten. Dezellen bei fich.

Eine weitere Anregung ging babin, grobere Fabriten in und bei Lubed ju veranlaffen, fur ibre So fehlt es bem Berein nicht an Aufgaben für eine weitere fegenstreiche Birtfamteit. hoffentlich findet er bei einer Arbeit nun auch entgegentommendes Berftanduis und prottifde Sulfe.

1073.

Bur Beichaftsordnung ber Burgericajt.

Für die Ansicht, daß die Bürgerschaft Initiativanträge ihrer Mitglieder an Kommissionen verweisen könne, ist in Nr. 32 d. Bl. angesichet, daß § 85 der Weickältssednung vorschreibt:

Benn es aber gulaffig ware, felbftandige Initiativantrage ber Bürgerichgetismitglieder von feiten ber Burgerichaft an Kommissionen zu verweisen, jo müßte ein solcher Fall boch bereits früher vorgetommen fein. Das hat bisber nicht nachgewiesen werden tonnen.

Dr. C.

Gamiliengarten.

We in anderen Geoßitübten, jo fielt man auch im Semburge Unterlie, jobold bei deben Manerdidie ber Miresthierum jich lichtet und das Auge wieder wenter ichweifen, die Stud wieder freiere etnum fam, weite Jidden mit jogenmuten Laubenfolonien bedeft. Mitzeg fiegen fie jog ut wie fill, nur and Grierabend regt es fifch hier und bort. Same und Grierabend regt es fifch hier und bort. Same und Grierabend regt es fifch hier und bort. Same und Grierabend regt es fifch hier und bort. Same und Grietage dere bereicht ein lebender Treiben, will bem Hinim emitteten Jiedden Erbe wird ungegaben, gebingt, gefür, errenter, Bumme und Gemüle nerben gezüghtet, und in der nach befren Bermügen felbt gezimmetren Spitzte mirb Reffe gefacht. Oft welt ein Bömnel mit den Zeufichen oder Jamburger fanden frohligh oderber, jeber jacht jein Gertenstäte, mie est jeinem Gefchauset entsprießt, au jerern und zu pffegen. Da, felbt en manchen Binterlenntag fram unm büchte Rachpoolfen den firtenne Gedanrifieinen der Goldstan entstehen rieten zum Arieder, des darf trop Schwe zum Gibterne fich jamen bei den fren Schwe zum Gibterne ficht genachte auf jeitum wurzen Aussenten der Golfstad zur jeitum wurzen den kreichten des Perfürentung zu der in der Golfstad zur berühmerte Bedürfnis der Berichten nach der Wütter Gerb Seitrichtigung zu inner gefacht, und gemül serbient biefe Bewegung bie aus vereinen.

Es il befannt, dog wocht sarch in Leipzig der Arga To. Cachere je in genobnet Bednen zu lerfallen erjucht hat. Roch dem erbienten Menne neunt man flock Ebabagierten noch bente. Gedrechgefreiten Innen flock ebabagierten noch bente. Gedrechgefreiten Innenfeiten Aberattenbaug in feit 1000 der Baertalbijde Frausemerien erfolgreich in der Billege von "Arbeitregärten" istig. Auch in Welger, England, Frankreich, Solland, Italien, Spanier und ben Verreingter Gesachen werben allniche Sehrenbauge gestigt, und je boken jich jesger fehm zu einer internationalen Zerreinaum erbeinbauhen. die von der internationalen Zerreinaum erbeitenbaufen. der

maßige Rongreffe abhalt.

Ein wie lebhaftes Intereffe man jest auch in Samburg Diefer Frage entgegenbringt, zeigten Die Musführungen bes herrn Bhnitus Dr. Sievefing in dem fgeben erichienenen Jahresbericht ber Samburger Batrigtifden Gefellicaft. Dr. Gievefing weift gunachit darauf bin, daß bei ben Samburger Familiengarten bereits manche Migbrauche eingeriffen find. Richt ift dabei annachit an die burchmeg hierorte in falchen Gartentolonien berrichende Ungronung gedacht, Die ibren Grund meientlich barin bat, baß ber Bermieter ben Mieter ichalten und malten lant, wie es biefem gefällt, ba es ibm ig nnr auf die Diete antommt, nicht auch ift baran gebacht, daß fcmerlich bisher ie eine befondere Answahl ber Bedürftigften getroffen und überhaupt nach großeren Genchtspuntten berfabren ift. Es ift vielmehr anläglich ber Beratung bes Budgets in ber Burgericaft wieberholt barauf bingemiefen marben, baß bach menigitene die ftagtlichen Behörben barauf bedacht fein mußten, gu perbinbern, baf Rmifchenpachter von Staatsgrund aus folden Bargellierungen gu fleinen Gartenftuden gum Rachteil der Afterpachter mubelos einen unverhaltnismaßig haben Bewinn gogen. Berr Dr. Roth ermabnte babei im Boriabr die Batriotiiche Gefellicaft, Diefen Bedanten griff Berr B. Bennide auf, und ihm ift es ju banten, bag ber Borftand ber Batriotifchen Bejellichaft am 30. Rovember 1906 beichlaß, eine Rammiffian niebergufegen, Die uneigennutig Die Bermietung von Staatsgrund an Bribate ju Gartengweden in die Sand nehmen will. Es wird bann ben gepflogenen Berhandlungen haffentlich gelingen, bereits im tommenben Commer in berichiebenen Teilen ber Ctabt Dieje "Familiengarten ber Batriotifden Gefellicaft" einzurichten und fie in Butunft immer weiter auszudehnen. "Familien-garten" nennt fie bie Batriotifche Gefellicaft, nicht "Arbeiter-Garten" ober "Schreber-Garten." Denn nicht ben Arbeitern allein find fie gugebacht, fanbern gerabe and ben burch ibren Beruf ber farperlichen Arbeit mehr ale munichenemert entangenen Bureau. und Rontorangestellten unferer Sanbeleftabt. Und bann liegt in bem Ramen "Samiliengarten" fcon ein gang befonderes Bragramm. Richt ber Forberung ber Rorpergefunbbeit allein wollen und faften biefe Bartchen bienen, mas an fich gewiß im Ginne ber öffentlichen Beiundheitepflege freudigft gu begrußen ift infoiern als ein neuer Erholungsmeg fur Die fo mannigiaden Chabigungen ausgefeste großftabtifche Bepolterung fich barbietet, ber aber nur Rrantbeiten parbeugend, nie fie beilend gebacht merben barf, benn mir wollen bier feine Rrantentolonien einrichten, viel. mehr fallen als Gefunde ba bar allem Eltern und Rinber vereint fpielen, arbeiten, fich bewegen. Ca mirb es eine Bilegeftatte ber Familie merben, mo bie vielfeitigen, auseinanbergiebenben Ablentungen famabl ber Arbeit als auch ber Bergnugungen ber Gronftadt ausgeschaltet find. Der Dann fühle nich mieber fefter mit ben Seinen vereint und merbe bom Birtebaus ferngebalten, Die Fran lerne Sparfamteit und richtige Bermertung ber Raturprodutte im felbitperfaraten Sausbalt, Die junge Belt finde in gefunder Bewegung Erfrifdung fur Rorper und Beift, fie alle giebe bie Freude am Gelbfterichaffenen, am eigenen Beiit, am Balten ber Ratur mit Bachien und Bergeben empar aus Alltagelebens Ginformiafeit au boberen Gebanten, au eblerem Streben.

 plog ju Spiel um Aurzusechen freigubalten und mit entjerschende Geritten ausglunter um deutemb überall auf Ordnung zu halten. Befonders berehen inderente gemitten zu berungen eine. Die Bemittungen werben nur auf ein 3che absgischoffen. Die Spälungen bei im vonzub der zu leifen. Mit Die Spälungen bei mit worden der zu leifen. Mit Belle vorgeniger, boch nur im öffentlichen Justersift nurwendiger Abbeitung wir im eine Abstragen Schreifen metweibiger Abbeitung wir im eine Erstende Betrag puridbergatet. Die fürstrichsigung des Gingelphages habe Spärter follen zu dergenz. Mich im Läbel follte man auf die Schaffung weiterer Fremilitändirte Schadi nachme.

Literarifdes.

E. F. Fehling: Saushalt ber freien und Sanfeftadt Lubed 1882 - 1904. Lubed 1906. Drud und Berlag von Gebrüber Borchers.

Es ift balb ein Jahr verfloffen, feitbem Berr Cenator Dr. Fehling uns mit biefem Berte beichentt hat, meldes fur jeben, ber fich mit unferer Staatsbermaltung, namentlich mit bem Finangmefen, beichaftigt, ju einem unentbehrlichen Rachichlagebuche geworben ift, und boch ift beffen in biefen Blattern noch nicht Ermabnung getan worben. Barum wohl nicht? Aus Gleichgültigfeit gewiß nicht. Cher möchte man annehmen, daß niemand ben Dut gehabt hat, fich ale Regenfent mit einem Buche gu bejaffen, beffen umfangreiches Bahlenmaterial fur eine eingehende Beurteilung taum gu bemaltigen ift. Much in ben nachfolgenben Beilen foll eine folche nicht verfucht, fonbern nur ein furger Sinmeis auf Mrt, Entftehung und 3med bes Bertes gegeben merben.

Bie ber Berfaffer in ber Ginleitung bemertt. ift feine Schrift eine Fortfepung bon 2B. Brehmers Staatsbaushalt ber freien und Sanfeftabt Lubed in ben Jahren 1872-1881. Lubed 1883. S. G. Rahtgene. Indeffen hat ber Berfaffer fich nicht, wie Brebmer es tut, auf bas eigentliche Staate budget beichrantt, fonbern auch ben Saushalt ber Bermaltungebeborbe für ftabtifche Gemeindeanftalten in feinem Berte bearbeitet. Letteres zeigt im eingelnen, welche gewaltige Entwidlung unfere Stadt im legten Bierteljahrhundert genommen bat: es geigt bie Folgen ber neuen Berichtsorganifation, bes neuen Unterrichtsgefeges, ber großen Staats- unb Gemeindebauten, namentlich ber Bafferbanten, es zeigt überhaupt bie ftarte Bewegung auf jedem Ge-biete bes Staats- und Gemeinbelebens, mahrenb beren unfere Bevolterung fich um etwa grei Drittel permehrt bat; es zeigt endlich einerfeits eine gemaltige Steigerung ber Staats- und Gemeinbeeinnahmen, anderfeits aber anch eine Bunahme ber Ausgaben, die man vor einem Bierteljahehundert noch für unmöglich erklärt haben würde.

Beber, ber Beranlaffung bat, fich mit unfern Ringnaperbaltniffen au beichaftigen, und mare es auch nur jabrlich einmal bei ber Bubgetbergtung, wird es mieberholt empfunden baben, wie laftig es ift, Rachforichungen und Bergleichungen in fruberen Bubgets porgunehmen, wie ichmer es ift, fich babei gwifden ben umfangreichen Drudfachen gurechtzufinden. Das Bert Fehlings bietet uns hierzu fur Die Jahre 1882-1904 ein Rachichlagebuch, wie man es bequemer nicht baben tann. Wie belebrend ift s. B. 6. 22 und 23! Bir feben bort, wie unfere Gintommenfteuer pon M 574 160 im 3abre 1882 auf # 2388 750 im Jahre 1904 gestiegen ift, wie ber Ertrag ber Erbichaftefteuer in ben 3abren 1897 bis 1904 amifchen M 139 600 und M 300 210 auf. und abichmantt, wie bie Beraugerungsabgabe bon M 72580 im Jahre 1882 auf M 300 930 im Jahre 1904 angewachien ift, ufm. Dagegen zeigt uns G. 94, wie unfere Staatsichulb fich in bem genannten Beitraum von M 22 826 621 trob einer Tilgung bon rund # 16 700 000 bis auf rund M 41 600 000 vermehrt bat, mobei felbstverftanblich bie vierprozentige Anleibe von 1906 noch gar nicht mit in Rechnung gestellt ift. Bir befchranten uns auf diefe beiden Sinmeife; fie zeigen gur Benuge, wie munichensmert es ift, bag bas Bert Reblings von unfern Finanapolititern nicht nur ale Rachichlage. buch, fondern auch ju einem eingebenden felbftanbigen Ctubium benutt merbe.

Staatsardivar Dr. Arehichmar.

Der am 31. Juli jum Stantbardinar ermöhlte Krichward Lr. Johannes Freijhume if m 117. Mozember 1864 in Dreibur geboren. Rad Mistoterung des bereitigen Ghumnalium führetter ein Berbigs, Greiburg i. Be. und ber allem Berlin, no er auch im Jahre 1868 jum Deber promoniert. Jum fulgenden Jahre leiger er in Erhöje des Dierrickerzegamen cum facultate diesend if für die Kläffer ab. Rad einem fängeren Marthalt im Rom, no er im Mattrage der Stowens Greiburg des Stantinschaften des Rad einem fängeren Marthalt im Rom, no er im Mattrage der Stowens Fannenbarger im motifamisferen im Mattrage der Stowens Fannenbarger im motifamisferen.

und anderen Archipen Material fur Die branbenburgifche Beichichte fammelte, trat er 1891 in ben preufifden Archipbienft ein und mar an ben Staate. archiven in Marburg, Conabrud und Sannover tatig. 3m Berbft 1906 marb er bann ale Archivar beim Roniglichen Bebeimen Staatearchip in Berlin angeftellt. Bahrend feiner Beichaftigung in Sannover mar Dr. Arepidmar befonbere auch in bem Borftanb bes biftorifden Bereins fur Rieberfachien, ber bie Gunttionen einer hiftorifchen Canbeetommiffion augubt und burch Mittel bee Ctagtes und ber Broping unterftubt wird, hervorragend tatig. Muf wifienichaftlichem Gebiete bat Archiprat Dr. Rretichmar befonbere bie nachftebend verzeichneten Urbeiten veröffentlicht: Die Bormularbucher aus ber Canglei Rudolis von Sabeburg (1889), Die Inpafionsprojette ber tatholijchen Dachte gegen England gur Beit Glifabethe (1892), Die Bugendzeit Bobann Cafpare D. Dorenberg, Mitteilungen jur Beidichte bes Beibelberger Schloffee, Die Alliang. verhandlungen Guftav Mbolie mit Aurbrandenburg im Dai und Juni 1631, Die Ronigliche Dange gu Sannover (1902), Guftav Moolfe Plane und Biele in Deutschland und bie Bergoge gu Braunichweig und Luneburg (1904). Der Blan eines biftorifden Mtlaffes ber Brooing Sannover (1905), Rapeleone Rangiproiefte gur Berbinbung bee Rheines mit ber Elbe und Ditiee (1906).

Dr. Rrebichmar ift, was vielleicht intereifieren mirb, ein Entel bes berühmten Malers und Beichners Lubwig Richter.

Cheater und Mufik.

Bmeites Orgettongert in ber Gt. Marien. firche.

2m 9. Dai waren 200 Jahre verfloffen, feitbem ber große Borganger Bache, ber lubediiche Draelmeifter Dietrich Burtebube, fitr immer Die Mugen ichloft. Ge ift bae bleibenbe Berbienft Bhilipp Spittas, bak er querft Die Bebeutung Diefes Romantifere unter ben Romponiften feiner Beit flar erfannt bat, por allem auch feinen großen Ginfluß auf Bach. Gewiß gebort bae bon herrn Lichtwart ale Gingangenummer gespielte g-moll-Bralubium mit Suge, Interlubium und Juge nicht ju bem Größten, bas Burtebube geichaffen, sweifellos aber gu bem Intereffanteften.

Mus Diefen genial hingeworfenen Gaben fpricht ein erftaunlich reicher und leibenichaftlicher Beift, ein ebenfo bedegtenber Rontrapunftifer wie fübner Sarmoniter. Daß ein fo gewaltiger Dufiter auf Bache Drgeltunft pon nachfaltiaftem Ginfluß war, ift bas ehrenbfte Beugnis fur Burtebude, and wenn biefer, wie in ben Rugen, nur ben Beg gur Bollenbung weifen tonnte. Bon ben übrigen Programmnummern mußte neben Bache vierfabigem Baftorale und Abeinbergere inniger

Cantilene que ber demoli-Songte por allem Reuboifs Bhantafie. Conate in f-moll feffein, ein ebenfo gebantenreiches mie mit glangenbem Ronnen burchgeführtes Bert, beffen Interpretation Beren Lichtwart fowohl nach ber technischen wie mufitalifden Seite gur befonberen Chre gereichte.

Braulein Rroger burfte fur bie Innerlichteit, mit ber fie Raffe "Mch, mas ift bas Leben boch fo fcmer" und Lichtwarte ansprechenbes geiftliches Lieb "Die Sonn' bat fich mit ihrem Glang gemenbet" fang, bas marmite Lob geipenbet merben. 3ch babe pon ber talentvollen Gangerin Grareifenberes bieber nicht gebort. 3. Denninge.

Leben und Ereiben im alten Lubeck. (Aus ben Brotoloffen ber Rammerei.)

Bon Dr. Barmig.

74.

Rolanbreiten. 1800 26. Buni: Der BauerBogt . . ju Croadforbe zeiget an: bag bie bortigen Anechte am vertoidenen Contage eine ungewöhnliche Luftbarteit, welches fie nach bem Roland reiten biegen, eigenmachtig ohne Borfrage angestellet, und baben Bier aufgeleget hatten, obne foldes aus bem BauerBoate Mruge au nehmen;

weil boch leicht Chaben baben entfteben fonue,

bittet, daß ihnen folches fünftig verboten merben moge, 75. Travemunber Leuchtturm.

1800 28. Muguft: Bit bem Leuchtenwärter . . Bemperich anbefohlen, bag er bie Trapemunber Leuchte. welche fonft nur in ber Ditte bes Ceptember Monate querft augegunbet morben, funftig icon ben 1. Ceptember und gwar ben Connenuntergang anfteden, und folde bie Connen Mufgang bee folgenben Morgens brennend erhalten folle; welches benn bis ben leuten April alfo fortgufenen . . .

Echlechtes Bier.

1801 23. April: Die Steinbruder . . ., welche bie Crumesfer Laubstrage und ben Weg por bem Boje vorben, pflaftern follen, betlagen fich jum voraus: bag bes Umtmanne Giemefen Bier, welches fie alsbann nehmen folten, fauer und bid fen, welches ihnen Leibichmerten peruriache, und worauf ihnen ben ibrer ichwebren Arbeit wenn fie frant murben nichte aut gethan merbe; baber fie auch icon feit 2 3abren immer Lubiches Bier mitgenommen batten, ob fie foldes gleich Theurer bezahlen mugen, benn bas Bier pom Erumedier Soje fonnten fie nicht trinten.

Gemeinnühige Rundfcan.

Gin Rentralgebanbe für bie Bobliabrte. pflege in Charlottenburg wirb bortfelbit nach einer Mitteilung bes "Bolfemobl" bom Baterlanbifden Frauenberein Charlottenburg errichtet. Um 11. Juni ift ber Grunbftein fur bas neue Gebaube, beffen Borbanbenfein eine weittragenbe Bebeutung für Die vielfeitige Boblfahrteflege ber Stadt erlangen wirb, gelegt worben. In bem Gebaube werben nach ben "Umtlichen Rachrichten ber Charlottenburger Armenvermaltung" (Rr. 3, Juni 1907) außer ben Bureauraumen bee Bereine bon ben bom Baterlanbifden Franenverein felbft betriebenen Boblfahrteunternehnungen gunachft bie Boltetuche, bie Rrantentuche (beibe mit großen Speifeialen fur Danner und Grauen) und bie Rrippe Unterfunft finben. Daneben finb für bie Bereins . Comefternicaft Ranmlichfeiten (vorausfichtlich 25 Comeftern) vorgefeben. In Dem Saufe merben ferner untergebracht merben: eine ftabtifche, vom Baterlanbifchen Frauenberein betriebene Cauglingefürforgeftelle nebft einer Dilchtuche, fomie, gang getrennt bon allen übrigen Raumen bes Saufes. bie fabtiiche, mit ber Lungenfrantenfürforge bes Bereine aufammenarbeitenbe Gurforgeftelle fur Lungenfrante. In einem anberen Teile bes Gebaubes mirb ber Baterlanbifche Frauenverein eine allen ftabtifchen Argten gur Berfügung flebenbe, namentlich fur ben minberbeguterten Mittelftanb bestimmte Brivatflinif mit Operationsraumen einrichten. Außerbem werben Cale gur Abhaltung pon Rrantenpflegefurien und bon popularen Bortragen borbanben fein, bie in Rriegezeiten für Lagarette mit 200 Betten umgeftaltet merben fonnen. In bem Bebaube merben ferner Mufnahme finden: Die Bereinigung ber Bobltatigfeits. bestrebungen, Die öffentliche Schreibftube fur Stellenlofe, bie Weichafteftellen bes Sauspflegevereins, bes Elijabeth. Frauenbereins, ber Franen. Rechtefchupftelle, bee Bereine gegen Berarmung und ber Gerientolonien. Borquefictlich merben in einem Teile bee Gebaubes auch bie Beidafteraume einzelner Abteilungen bes Bolfebeilftattenvereine vom Roten Rreus. Anternationalen Tuberfulofe. Bnreaus, Rebaftion und ber Berlag ber Beitidrift "Das Rote Rreus" untergebracht merben. Die Gröffnung bes nenen Boblfahrtebaufes wird vorauefichtlich im Berbit 1908 erfolgen.

Bor einigt Seit wurde an diefer Etle an fir Kelvisterenitingengiftel fire errerbeifrigdnich Serfourn dingeniefen, die in Homover den einem borigeneilt eingerügte ist. Eine ähnliche Seite ilt jest beim fählighen Arbeitsamt in Stuttgart gefähöfte. Die Tälighti biefer Seite wird behnalb donauf gerichtet fein, den beschaftet verbreibeibigen Berfoner, (nomentlich and Ilsostantieren, jowie minderbeibligten

Sonale Mottyen,

- Der Senat hat ben hiefigen Rechtetanbibaten hermann Rebber gum Referenbar ernannt und ihn als folden bereibigt.
- herr Oberbaubireftor B. Rebber ift bon ber Technifchen Sochichule ju Bannover gum Ehrenboftor ernannt.
- Dere Ernst heimich Aerf Carpiens, der frührer Erlisber ber Kirma S. M. Gioterfoh, fil mit Lebensjahre versiorben. Der Ernstädiene gehörte frühr mehreren bürgerlichen Verpustationen als Mitglied an, war and von 1885 bis 1892 in der Bokerträgel ber Spare und Untieherfolff. Aus die anderen gemeinnisigien Bektrebungen hat der Berliederen verkienthold mitgewirk.
- Am Sonnlag ben 10. Muguft fit bie unter Beiteltrand bes feren Bilbegrentifter De. Godon fiebende beitte Runfgemerber Ausstellung bes hiefigens Aunfgemerbertreiten zofffent. Die Ausstellung bes hiefigens wie ihre Bongsingerin in ber Rusparienenfrede eine eine Erne Bongsingerin in ber Rusparienenfrede finet eingefende Vehrerbung wer Kunsplating mehr bie Ublechtigen Blatter in einer ber nächften Rummern beit üblechtigen Blatter in einer ber nächften Rummern beit üblechtigen Blatter in einer ber nächften Rummern beitnern.
- Beind ber Bolfetuche im Rabre 1907. jufammen: täglid. Ranuar . . 6446 5014 4070 11460 4686 Februar . . 11434 \$827 6930 5278 12208 Mara . . 394 3657 April 7520 4828 12348 412 Mai . . 7029 12040 410 3424 Runi . . . 5514 12736 425 3407 Suli . . . 7828 5436 13264 442 3532
- Das schifte Dom-Orgeltongert am Sonnag ben 18. Muguft, 12 Uhr, wird außer Werten von Mendelssohn, Gustav hermann und anderen auf Berlangen die Kongertybantasie über die flittionische Schifferhymne bon 3. Lug bringen.

- Angeigen.

Die Commerz-Bank in Lübeck

vermittelt. Bankgeschäfte aller Art hier und auswärts.

Discontierung von Wechseln auf hier und Deutsche Platze.

An- und Verkauf von Wechseln aufs Ausland

An und Verkauf von Wertpapieren. Giro- and Depositen-Verkehr, Laufende Bechnung.

Dariehen gegen Verpfändung von Wert-papieren und Waren sowie gegen Bürgschaft. Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten.

terwantung von Mart u. Accept-Breatten. Einlösung von Koupons. Ausstellung von Kreditbriefen. Einziehung von Wechsein, Cheeks und verloosten Wertpapleren. Nachsehen der Ausioosungen unter Ga-

rantie. nfbewahrung und Verwaitung von Wert-

papieren. Vermietung von Fächern unter eigenem Verschluss der Mieter in ihrer gegen Feneragefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer.

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke

Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62 Kontor 254.

Kokswerk 1085.

Zum Deutschen Kaiser

Historisches Lokal Pilsner Urquell

Münchener Bier o Lübecker - Hansa-Tafelbier -

Verkaufsstelle Königl.

Porzellan - Manufakturen Berlin, Meissen.

Nymphenburg, Kopenhagen. Entziickende Neuheiten.

Heinr.

Breitestr. 91/93.

Ich bitte bei Ergänzungen sich meiner Vermittelung zu bedienen. Rote Lubeca-Marken oder 4 % in bar.



Anmeibungen mabrend ber Ubungen in ber hauptturnhalle

1. Mannerabt. Mont. u. Donneret. 81/a-101/a Uhr abbt., 2. Alteberrenriege Dittro.u. Connab. 7-8 Uhr abbe ...

3. Jugenbabt, A Dienst. u. Freit. 6-8 Uhr nadm. Jugenbobt. B Mont. u. Donneret. 51/2-7 Uhr nochm.

5. Frauenriege (nur v. Oft. — Ape.) Mittw. u. Sonnab.
5%—6% Uhr nadm.,
6. Damenabt. A Dienst. u. Freit. 4%—5% Uhr nadm.,
7. Rödschenabt. A 2 Mittw. u. Sonnab. 4%—6 Uhr nadm.,

Mabdenabt, B Mont, u. Donneret, 41/4-51/2 Uhr nachm., in ber Domturnhalle (Georfeuer): 9. Mabdenebt. A 1 (nur v. Ott .- Mpr.) Mont. u. Donneret.

5-6 Uhr nachm. in ber Marienturnhalle (Langer Lobberg 6/8):

10. Damenabt. B Dienst. u. Freit. 9 - 10 Uhr abbs. in ber St. Lorengturnhalle (Schwartauer Affee): 11. Rammerabt. Dienst. u. Freit. 9-10'n Uhr abbs., 12. Jugenbabt. Dienst. u. Freit. 6-7's Uhr nachm.,

13. Dabdenabt. Dienet. u. Freit. 4%-6 Uhr nachm.

Simonsbrot

Singakademie ==

unter Leitung des Königlichen Musikdirektors Herrn Prof. Julius Spengel. Saison 1907/08.

Erstes Konzert

Zur Feier des 75jährigen Bestehens der Singakademie. Montag den 28. Oktober 1907, abends 7 Uhr, im Colosseum,

Samson

	Ori	atorio	m	für	Soli,	Chor	ued	Orche	ste	r	von	6	F.	н	ă e	de	e I.	
Solisten	1:	Frau	M	eta	Geyer-	Dierich	aus	Berile										Sepre
		Fran	u	lly I	Hedeof	eldt au	s Ha	mberg										Alt.
																		Tonor

Herr Theed. Hess van der Wyk aus Kiel .

Herr J. ves Rastz-Brockmess aus Beriln . Zweites Konzert

Moetag den 13. Januar 1908, abenda 71/2 Uhr. Im Colosseum. Achilleus.

Dichtung nach Motivoe der Jilas von H. Baltheept, für Seli, Cher u. Orchester kempeslert von Mex Brach. Solisten:

Them gradia widelan was Roully			Sepran.
Fraulein Frieda Beckershous aus	Berlin		Alt.
Herr Albert Inegblut ans Berlin		٠.	Tenor.
Herr Engen Brieger aus Berlin .			Bariton
Herr A. Romm aus Hamburg .			Bass.

Drittes Konzert

Karfreitag den 17. April 1908, abenda 71/2 Uhr, im Dom.

Johannes-Passion.

Für Seil, Chor, Orobester und Orgel von Joh. Seb. Bech. Solisten:

Fran Käthe Neugebauer-Rayoth aus Altona Sopran. Fran Gertrud Fischer-Macetzki ann Berlie . Ait. Herr Henry Wormsbächer aus Hamburg . Tneer. Herr Hans Vaterhans aus Berlin . . . Bass-Baritee. Die drei Konzerte finden anter Mitwirkeng des Orchesters des Vereins der Musikfreunde statt.

Preise der Plätze einschliesslich Garderobe:

1.		Abonnement Abonnemen														:	nnmerierter		9,,
2.	a)	Einzelpreie	für	orden	tliche un	d au	ßer	010	len	tlie	he	М	itg	lie	der		unnumerierter namerierter nanumerierter	:	6,-, 2,50, 1,50.
	b)	Einzolpreis	für	Nicht	mitgliede	٠.			٠									:	3,50,

Anserordentliebe Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von & 5,- und sind zum Besnch der letzten Klavier und der sämtlichen Hauptproben berechtigt. Eintrittskarten für Nichtmitglieder & 1,-

Das Abonnemest wird em Dioestag den 18. September bei der Firms F. W. Knibel eröffnet. Annahme vormittage 9-1 Uhr, nachmittage 3-6 Uhr. Des vorigjöhriges Absonontes bielbes ihre Plätze bis zum 1. Oktober reserviert.

Die Firms F. W. Knibel nimmt Anmeldungen zur außerordentlichen Mitgliedschaft entgegen.

Stimmbegabte Damen und Herren, die der Singakademie als ausübende Mitglieder beizutreten wünschen, werden gebeten, ihr Aufnahmegesuch möglichst sofort an Herrn Gustav Reinboth, Fischergrube 53, einzureichen

Aufnahmenrüfung der neu angemeldeten ordentlichen Mitglieder am Donnerstag den 22. August, von 6-7 Uhr im Hause Königstrasse 23, durch den Dirigenten Herrn Professor Spengel. Wiederbeginn der Übungen am Donnerstag den 5. September, abends 8 Uhr. Fischstrasse 9.

Der Vorstand.

Hankohl-Kaffee ist der beste.



Sicherheitsgurten

Karl Schulmerich, Königstrasse 123, Laden und Etage. Kinderwagen-Preisliste frei. = Rote Rabattmurken oder 4 Proz. in bar.



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

- Grosses Lager selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der bervorragendsten deutschen Fabrikate.

Berantwortlich fur bie Rebaftion: Dr. D. Lint, Lubed; fur ben Inferatenteil: 5. G. Rabigens, Bubed. Drud und Beriag von S. G. Rabtgens in Lubed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beforderung gemeinnütiger Tätigkeit.

25. Auguft.

Aennundbierzigfter Jahrgang. A. 34.

1907.

Der Soulvorftanb.

Dies Bildter reicheinen Sommogs morgent. Bezugspreiß I.W. eineirifchelig. Eingefan Kummern ber Bogen 10 4. Angelgen 20 4 bie Britigeliere ber balletitigen Befeldichen Gefellicheft ger Befoldenung gemeinnichter Tätigleit erhalten biefe Bildter unretgelflich.

Inhalt:

Gefellicaft gur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit. -XVIII. Bericht bes Dufeums Lübedifcher Runft. und Rufturgefdichte über bas 3ahr 1906. (Schluß)

Die Balbichule. - Die Bilbwerfe ber Buppenbrude. -Bericht bes Bereins Labeder Geemannsbeim iber bas 3abr 1906/7. - Der perfontiche Gewinn ber Bottsbeim-Arbeit. -Leben und Treiben im aften Lubed. (Mus ben Brotofollen ber Rammerei.) Bon Dr. hartwig. - Gemeinnütige Runbidau. - Lotale Rotigen.

Gefellfchaft

jur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit.

Dienstag ben 27. Auguft, 8 31fr. Berrenabend.

Rleinere Mitteilungen bes herrn heinrich Drager unter Borführung bon Experimenten.

Seographifche Sefellichaft.

Berrenabend. greitag 8 Mhr.

Franengewerbeichule.

Bum Ceptember Aufnahme bon neuen Coulerinnen far Blatten, einfade Sanbarbeit, Raidinennaben, Daidinenftiden, Runft. fiden, Coneibern, Bugarbeit, Beidnen, Ralen.

Mm 1. Oftober beginnen bie neuen Rurfe: 1. für Runftgefdicte,

2. jur Musbilbung bon Banbarbeitelehrerinnen. Mittagetifc für Damen bon 1 bis 2 Uhr.

Aufnahme von Rinbern in ben Rinbergarten taglid.

Mumelbungen merben erbeten an ben Bertragen bon 12 bis 1 Ubr pormittage und merben bon ber Leiterin ber Schule, Graulein Rlemm, im Schulbaufe Robannieftraße 64 entgegengenommen.

Bibliothek.

Amjugshaffer wird bie Bifflothel vom Montag ben 2. September ab auf 3-4 Boden gefchloffen werben, eine Buderausgabe fann mafrend ber Bett nicht flattfinden.

R.-A. Dienstag den 27. August, 8 Uhr.

XVIII.

Bericht des Mufenms Lubechifder Annft- und Aulturgefdichte

über bas Rabr 1906.

(Sální.)

3m Gegenfat gegen Die fruberen Jahre finb Dicemal in ber Abteilung

Ermerhaleben

außerorbentlich wenig Gegenftanbe fur bie Gruppe ber Sandmertegunfte bingugetommen; barunter ift ein bom "Mint ber feineren Filtmacher" in Altona am 11. Dai 1837 für ben fpater ale Deifter bier anfaffigen 3. G. 28. Steenbod ausgeftellter Runbichaftebrief und auch ein unter bem 8. Juli 1820 bom Mmt ber Comiebe in Laneburg fur ben ipater in Lubed ale Meifter anfaifigen Geiellen 3. 6. 8. R. Albere ausachtellter Lebrbrief auf Bergament mit anbangenbem Giegel in Solstapiel, ben Berr D. B. Theob. Schon bem Dufeum übergab, bervorzubeben. Drei freisrunde, unter fich vericieben große holgerne fog. Amtebriden mit Ramen und Datum barauf haben fich noch feinem bestimmten Umte guweisen foffen: ebenfo ift unbeftimmt, ob ein bolgerner Grauen-Berudentopf (Geichent bon herrn Schutt) mit bem Berudenmaderamt in Berbinbung au bringen ift. Schmeigliegel in Krutenform und Segamente floder, die riell in Reinfelt nuche ber Bollermüßle im Garten bes herrn Richen gefunden und von diefen gefeigent, teile bei Grabungen auf dem illenden bei in Grabungen auf dem illende bei bei Grabungen auf dem illende bei Grabungen auf dem illende bei Grabungen abgefliefert find, ziegen eine mertbinktimmen, geben aber für eine genauere Seitseltimmung für an Aber für eine genauere Seitseltimmung feinen Andelt.

Beitaus bie wichtigften Bugange biefer Abteilung beftanben in biefem Jahre in ben Uberweifungen ber Sanbelstammer aus bem Bent ber ebemaligen Rollegien. Genannt fein mogen bier "ber framer olberlube labe" bom Jahre 1595, eine ichlichte Gidenholgtrube mit bem Rramermappen; Die Labe ber Rigafahrer ebenfalls aus Gichenhols, bemalt, im Innern mit "Bilabe" und einem Bebeimfach, außen auf ber Borbermanb bas Bunftmappen. In ber Labe lag eine breiteilige leberne Belbfage, von beren brei Beuteln zwei mit Ramensaufichriften berfeben finb. Die "Deputirten Labe ber Schonenfahrer Collegio (fol) A.º 1767" ift eine ichlichte, angestrichene Labe ohne weiteren Schmud. Dehr Antereffe verbient bie aufinbriiche, eifenbeichlagene, bolgerne Strafbuchie ber Schonemabreralterleute von 1574 mit bem Bappen bee Rollegiume barauf und ber Inidrift in großen lateinischen Buchstaben: "Dit is der Schonvar olderlyde vnd bisitters ere bewilligede vnde belevede brocke bousse = Brücke Bückle vnder sick an erer tafelen ere brocke an gelde darinne the vorwarende" und um ben Ginmurfichlit fteht auf bem Dedel gemalt: "Steket hirin an gelde ivve brocke ane gnade." -Das Bappen ber Rovaprobiahrer zeigen in Basrelief zwei runde Stimmfteine aus bemaltem Buchenbolg bon 4 1/o cm Durchmeffer, auf beren Rudfeite Bapierftreifen mit Ramen und Bahl ber betreffenben Abftimmenben aufgetlebt finb. Gine bem 17. 3ahrh. angehörige eichene, eifenbeichlagene Belbtrube ber fog. "Spanifchen Rolletten" (über welche man Die "Reuen Lubedijchen Blatter" 1836, G. 1 ff. nachlefen mag) ift burch bie Rifelierung bes getriebenen Gifenbeichlages ebenigfis beachtenemert.

Much die Abteilung

Berfehremefen

 fich halten follen in Gottesfurcht und Selbftgucht, um es ju Anfehen und Wohlstand zu bringen. Die Anfangzeilen lauten:

"Ber fich fo beitt, Bies Gobt [gefäll] Und folgen ihutt Geiner freundtlichen Duth aus freveimuth Auch nichtes thuit," ufw.

Dem Gefchäftleren ber Genombifentivet (Indishniker) entfinammer einige non örrent Gart De Gelterfeid gefeierte Gliefische, beten einer bes Lütkefer und Benahrte Gliefische, beten einer bes Lütkefer und Benahrte Gliefische in der Geschlich von Elbe and Towenthies Jatie einstellt. Den Bolferichtein für ein 1812 unter franzplifier bereichtelt von Elbef and Towenthies des Benantwein icherfte derr Sendant bestimmts des Benantwein icherfeit der Sendant bestimmts des Benantwein icherfeit der Sendant bestimmt und der Sendantweise der S

Tie Ghifformadung bei Derfauls ber Traue um Ptanbhau his jur Zohmüble ist in Cheslion, und ber Edmorntine und der Schort Gern als Bartispung ber Erchisbung seh Ritter Deiren mit ber Tanbe, und ju einer Abbandhung in Bh. 1 und 2 bei Schneidstgerführen Waggains' gehörigt, bort aber auch bei Schneidsterführen Waggains' gehörigt, bort aber auch bei Schneidsterführen Waggains' gehörigt, bort aber auch bei Armidikung der Schneidsterführen Waggains der Schneidsterführen der Schneidster und bie Armidikung des inderfahren Gleinshabmerins bezügliche Marten und Münne von 1859—1870.

Mus ben Bugangen gu ber Abteilung Dungen und Debaillen

In betreff ber umfanglichen Abteilung Sausgerate

ift bantbar gu verzeichnen, baß burch bie Gute bes herrn Dr. Strud fur bie Gruppe ber Mobilien eine holgerne nicht fehr reiche, aber charafteriftifche Bett-

flatt ber ipsten Rensifinacquit bem Brügem getraffen growben fil; feiber gefalten bie ganktigt bierenstellen Räumischeiten bed Rörlems jurgeit noch nicht ibr Mürftellung beites unsingareiten Möbels. Durch Rauf fonnte eine Rerbwinge aus ber erfelte Bille bed 13. Sachbie ermerben nerben, welche ein gatte bed 13. Sachbie ermerben nerben, welche ein gatte nengefauft wurde auch ein guter Dieger mit Schnigerei um Stille ber Müttle bei 13. Sachbie.

Mus verichiebenem Tafelgerat find bier nur amei fleine Teller mit Rinberfgenen 19. 3abrbs. erftes Biertel aufguführen. Un Berat fur Ruche unb Reller find erworben ein breifugiger Brangegrapen. ber, beim Sochafenwert ausgebaggert, mabl taum alter ale etwa 300 Jahre ift; ein Zeil ber Boblung eines Dabliteine aus Quargiele (in Bonia bei Bleichenborf van herrn band Spethmann anigefunben und geschentt); eine Reugmangel von etwa 1840 (Beichent ber Dr. von Bippen'ichen Erben), eine Rraufelmaidine mit über 120 Ctud Stabden jum Galteln ber Rraufen (Beichent von Berrn D. Bebrens), ebenfalls etwa 1840-50. Sier mag auch ein Armforb Ermabnung finben, welcher um 1850 ban ben hiefigen Dienftmabchen getragen murbe. Diefe mit reichem Behange aus gefpaltener Beibe bergeitellte Arbeit murbe unferer Cammlung von herrn G. Eb. Stalterfaht geichenft. Berr &. Stube bereicherte unfere Sammlung burch ein aus Dummerftarf ftammenbes, grun und rat bemaltes fog. "Lechel" ber Erntearbeiter. Angetauft wurde ein in Gichenbolg geichnistes Spunbitud eines großen Beinfaffes, bas angeblich aus bem biefigen Ratemeinteller herrührt und in Schnigerei Beintrauben und Laubwert im Stil bes 18. 3abrbe. geigt.

Unter ben neuerwarbenen Beleuchtungsgegenstanben find feine befondere bemertenswerten, bach ergangen fie ben bieferigen Beftanb.

Unter ben fleinen Utenfilien, Rippes ufm. find ale Beichent von Frau Deper geb. Roper eine filberne fog. Schillingebafe aus ber erften Salfte bee 19. 3abrhe., ein filberner Anauelhalter und ein Damen-Receffaire, beffen Einrichtungsgegenftanbe mit filbernen Griffen verfeben finb, ju ermahnen. Das holzerne Raitchen, marin letteres fiegt, zeigt in Malerei bie Labenfgene aus ber Ballabe "Galbichmiebstochterlein". Bei einem anberen berartigen von Frau Brafeffar Dr. Leng geichentten Receffaire aleicher Reit ift auf bem Dedel eine Aluglanbichaft bargeitellt. Angefauft murbe eine aus Ebenbala geiertigte Riechfigichdenbulie, Die ein Glaton aus geichliffenem Glas birat und auf melde ein aus Elfenbein gebrehter Fingerhut aufgeschraben ift; auch biefe Arbeit gehört ber Mitte bes 19. Nahrhe, an. herr Gemerbeichullebrer 3. Senmann ichenfte ein aus Bapier ausgeschnittenes, mit einem gemalten Andachtsbilbe versehrens Leitzeichen aus dem Ende des 18. Jahrhst; auf einem Schilbe daraut siest man den Beres: "Geduld, Bernunft und Zeit Bringt alle Möglichkeit.

Bei ben Raudgerätsschafter umft einer fefener Zabliffgniemenjeine für ben Jambetrieß gebodie werben und eines Jigserrenbehlterte ans Bergülen, medde sehrere in einer Spisiffem Zenfellung en icheinende eine Gattie auf ben am Beden ausgefrechen, ichliedende beutleigen Wieder einkilt, ber find von ben uns fillen Beiere und bem als Leedwegt auf der Etungs fischen Zeinemet (?) alles geinlen lägt, währtend ber frampfligte Boare ichmungelnd mit feiter Britte zuschaft.

Noch dur in Tragment einer auf weißem Grunde iber Banghentriege in buster Sende genwetter Bandbelfeit den nie Ausster Bandbelfeit den Ausster Bandbelfeit den Ausster Bandbelfeit den Ben der Berteiltrage 77 dem Brutem ich gente, nicht unserwöhnt bleichen. Die dem 18. Jahrh. angebring, inder nicht im Ballikambigheit erbolterun angebring, inderen icht gene But, deren Die deren Diemmenhaus inderfinden Gegende mit Begene der, deren Diemmenhaus inderfin mit für ist. Wann erfennt ein tempelatiges Gestäte mit einer Jahrf. Dur der in Bünde im Radm kennslicht, nöhrende ein anderer den Tubeflad birthet, der hirter istelb fielt.

Der Abteilung

Trachten und Schmud

ift vom Zamfirjengerninde-Barfjand bir bon bem Zamfirjengerninde-Barfjand bir bon bem 1879 orficterbern Seider Zod, brim. Zeity gettgengen Watterberk (Zafat, Soleftunle und Barrel) übergeben werben. Ein aus amgemin i einem Gezen angeficht, "vom Atzu Gen. von Welle gesetbeittet Sindere Machander erichtet wir von Aren M. Carfens. Einne ette 1850—60 gettagenen fleisen Zamenfehler und benachte und der Soleftunder der Soleftunder der Soleftunder und Watterbartgu igentet ber Ramfervaletz. Ein liberare Settigeh-Verforde mit ben Gedandsgenaber und Wannspraum, angelant, geigt em Griffelt einen aus Mobiletormen zujehnmen-geführigten Mannfelen Berüffeltung Amgebut vorweren, and, mehrere Samerlide, Lundeletindert – und Villender.

Unter ben auf bas

Familienleben

beziglichen Acuremerbungen sind zurest der die eisberplätzten gravierte, aus Ulm kammende, vom dertigen Gewerbenusjeum uns überlassen jog. Auten-jositen vom 1792 han. 1803 auszuführen, weil sie eine bierorts nicht übtlich ext des Gebachnis an den Taustag und die Tausgaugen dem Täussen deuten deu

mit, ben gier ablichen Balenbriefen, beren Brau Süber ums bier an 8b m. Jachen 1779 und 1748 gifcheilt bat, interfantet Bergliefte gemöhren. Ginne Bopierabbrad beb von 3. S. Mom i finner Geducifer 2. M. Mann und Schwager 3. M. Nichel gu beren Berrechfelings am Nugunt 1748 gemünderen Späcifier bandes ichnette ber Muchanter der und bei den für ber Terube um Men, Beibe und Talottgemide Masbrand verteigender, gedruckter, mit Heiglichnist ausgeführter Gedeurtlasse, ber Neglichkwinde abs ber Zeit um 1800 inn fich ohne nähere Uriperangsannabe im Mittelium vor.

Mus Anlag ber Ausstellung aus ber Frangofengeit Lubed 1806-12 find ber Abteitung für

Gefelliges Leben und Spiele

mehrfache Buwenbungen guteil geworben teile bon herrn heinr. Bebrene und herrn herm. Behn, teile aus bem Dr. Dap'ichen Rachlaffe. Es find einerfeite brei fog. "Legespiele", beren g. B. eines bie "Enfance de Napoléon" barftellt, die anderen ben Rudgug von Moefau 1812, und Die Schlacht bei Urcis am 21. Darg 1814. Anbererfeits find es brei fog. "Gefellichaftsipiele", bei benen bie Erreichung bes Gewinuselbes mit Burfetn burch allerhand ditanoje Sinberniffe erichwert wird. Dieje brei begieben fich auf bas frangofifche Militar und Die Revolution bon 1789 ufm. Das eine beginnt mit ber Erfturmung ber Baftille und zeigt im Gewinnielbe bie "Assemblee nationale ou Paladium de la Liberté". Das ameite traat bie Uberichrijt: "Les delassemens du Père Gérard ou La Poule de Henri IV. Mise en pot en 1792;" bas Gewinnfeld tragt bie Uberfcrift "La nouvelle constitution", auch ift ben Spielregeln gegenüber ber "Sens moral" gegenübergeftellt. Gin brittes Spiel von 63 Felbern, beren lestes mit ber Umfchrift "Bellicae virtutis praemium" einen Orben als "recompense militaire" geigt, bescichnet fich als "Jeu des Exercices militaires du canon". Es ift für unfer Dufeum noch mehr ale bie andern pon Wert, ba es in foloriertem Rupferftich bas Infanterie und Artiflerie-Grergieren ber frangofischen Truppen und beren Uniformen zeigt, wie fie gleicherweife 1806 anch in ber Schlacht bon Lubed geubt und bam. getragen finb. -

So burfen benn auch die Erwerbungen, welche unferem Mnfeum im Jahre 1906 guteil gerworden sind, als feinem Jwoed bienliche bezeichnet werden, die, wie fie bantbar begrußt find feitens des Mufeums, io hoffentlich auch den Belacken unterer Sammtungen Freude und Belebrung gewähren werden.

Die Balbidule.

In weiteren Rreifen bricht fich Die Ertenutnis immer mehr Babn, ban ichmachliche und tranfliche Rinber. wenn fie überhaupt fculfabig find, einer befonberen, ibrem Rrafteguftand angepaßten unterrichtlichen Berioraung bedürfen. Die ungefunden Bohnungsberhaltniffe und bie oft ungureichende Ernahrung liefern ber Schule ein fur bie Erreichung bes Schulamedes nicht genugend porbereitetes Daterial. Die Schule mit ihrem intenfiven Betriebe tann natürlich biefe Schaben nicht ausgleichen, fie wird fie im Begenteil noch vertiefen. Die fanitaren Digftanbe, wie fie ber heutige Schulbetrieb wohl taum bermeiden fann, führen in vielen Gallen ju einer noch permehrten gefunbbeitlichen Schabigung. Richt nur biefe, fonbern anch bie geiftigen Unftrengungen binbern eine Beiundung bes Rorpers. Rorperlich und geiftig gefnnde Rinder merden naturgemaß burch ben gemeinfamen Unterricht in ihrem Forttommen gehindert, ba ber Lebrer einen großeren Teil ber Unterrichts. geit fich ben befferen Schulern entgieben muß, um auch die fcmacheren genugend forbern gu tonnen. Die angeführten Grunde laffen Die Forberung berechtigt ericheinen, Die frantlichen und ichmacheren Rinber aus bem gemeinfamen Schulbetrieb berausaubeben und in eine Umgebung gu bringen, Die nach Daglichfeit Die aufgezählten Schaben ausichlient. Mis fur biefen Rwed geeignet bat man icon in perichiebenen Gegenben Balbichnlen gegrundet. Ruerft bat man ben Bebanten ber Balbichule in Charlottenburg in Die Tat umgefest. Durch eine Schenfung von M 100 000 find Diefer Schule petuniare Schwierigfeiten ferngehalten. Much brachten Die Beitungen fürglich die Rotig, bag in Golingen Berr Rommerzienrat Roppel M 60 000 gur Grundung jur Berfugung geftellt bat.

Richt biele Stadte find wie Lubed in ber gludlichen Lage, in ben ausgebehnten Balbungen in nachfier Rabe ber Stadt Balbichulen errichten gn tonnen.

Borbildlich, wenn anch mit ben nötigen örtlichen Abanderungen, burfte biejenige in Charlottenburg fein.

Die Belöfquie ist für Bolföfquier behinnen, melde mit derenischen Belaste inh, imbelowbre mit Ungenflöhen, Herstenbelaste inh, imbelowbre mit Ungenflöhen, Herstenbelaste inh Gerinder, etche nicht frankt gernag inh, am von der Ghule gang der behandter gibt erreten, dere das ju spansel, um between der Herstenbelaste in der Belaste in de

In hygienischer Beziehung ftedt fich bie Balbidule bas Biel, die tranten Rinber burch bauernben

Aufenthalt in guter Balbluft, reichliche Bestrahlung burch bas Sonnenlicht, froftige aber einsache Roft und geeignete Baber gefundheitlich ju forbern und

roll ichulbefuchefabig gu machen.

Die Befoftigung ift ber forafaltigen Aufficht bes Balbichularates unterworfen und gegen Eritattung ber Roften bem Baterlandifchen Frauenverein übertragen, ber eine Doteriche Birtichaftebarade mit ben Rebenraumen toftenlos jur Berfügung geftellt hat. Jebes Rind foll reichlich Dilch trinten. Much Die übrige Berpflegung muß reichlich und fraftig fein. Bu Mittag gibts taglich Fleifch, Rartoffeln, Bemuje ober Guljenfruchte, und zwar im Durchidnitt bunbert Gramm Rleifc und ameibundert Gramm Bemuje. Dem einzelnen ift feine Bortion nicht genau abgewogen, fondern fie wird bem Appetit entiprechend verabreicht. Geitens ber Lebrer muß nur barauf geachtet merben, bag nicht von einzelnen Rindern zu wenig, von andern bes Guten allzuviel geleiftet wirb. Bobl nur jehr wenig Eltern ber Balbichuler buriten in ber Lage jein, ju Saufe ihrem Rinde ebenjo gute und nahrhafte Roft poraufegen. Um Sonntag wird bem Gemufe und Braten gewöhnlich noch Rompott bingugefügt. Für Die Betoftigung werben pro Rind und Zag funfgig Bjennige gerechnet. Bang Unbemittelte erhalten fie von der Stadt umfonft, fur die übrigen find die Roften je nach bem Gintommen ber Eltern gang ober teilmeije wieberquerftatten. Rach ber Sauptmablgeit muffen bie Rinder gwei Stunden ruben, für welchen Bwed ein Liegeftuhl nebft Bollbede für jedes Rind angeschafft wird. Bei regnerijchem Better wird die Dittagspauje in Liegehallen abgehalten, Die nach Guben bin geöffnet jind und por Regen burch ein überragenbes Dach ichugen.

Ein meitere Rraitigungsmittel fit die Bewogung in ber frische Luft. Eine nubliche Bynnahilf für Lunge und Musteln ift schon ber langere Schulweg in den flischen Morgen und Wiedelnichen und wir wirtt anch apertienregend. Das Schultunen ift in der Babifpule nur auf eine talbe Stunde berückette berückent gebrechte bei bei ber Babifpule nur auf eine talbe Stunde bedentlich beforant. Wer nuter ben doben Krieren

und Fichten find Zurugeräte ausgeichgen: Rech. Derren, Schauftefinge; und biese werben in der freien Zeit eifrig bermyt. Auch bas febr jegenerich Quagnobiel farbt ball die bie balfen Wangen, und die matten Augen guden wieder frijd, und fedijak in die Wille hinein. Der gesonnte Organismab wird bräftiger und gegen die Unbildern der Wilterung tächtig abgefartet.

Um ben Gefundheitsustand der Kinder feistellen gu tonnen, wird in den ersten Wochen die Beschaffenheit ibrer Organe, insbesondere Lunge und herz auf ibren Justand unterjuckt. Nach dem Bestunde rissis der Waldsbudguszt eine Anordnung: Gragen der Kleidung, Berbot des Tunnens und übermäßiger Bewaauma Ausstaptung beismitter Währe.

In babagogither Begiehung steckt sich die Baddichule das Ziel, die Kinder durch einen dem Krästeguschand angehaßten Unterricht so weit zu särderen, daß sie dem Wiedereintritt in die Wolffdusse mit ihren ebemassian Klassenaeuwssen gleichen

Schritt halten tonnen.

Det Untereichge ift, joweit es das Better und beer Untereichigsgenspinade gehatten, im Berein zu erteilen: bies gilt belandere vom Zurene, Eingen, Meligionsbautertiel, Gefigindes und Meinzgeicheit, Gefigindes und Meinzgeicheit, weiter der Studer fich weit fachtlich zu betütigte gemanten Delerform Beneden, wie fig die ein Reicht gemant, bie einer Det gemanten Refless won 6 m. Bereit und 8 m. Länge; bay Heinere Jimmer, die fig die Verleichte und He die Raffenwahrung Delerform der der Schaffen und fich der Schaffen fin der Schaffen fin der Schaffen fin Artender der Schaffen fin Artende schaffen

In ben letten Unterrichtestunden tonnen Die frantlichen Schuler erfahrungegemaß nicht mehr recht mitarbeiten, beshalb ift bie Sanptforberung fur bie Balbichuler, Die tagliche Unterrichtegeit erheblich au berfurgen. Langer ale gwei Stunden bintereinander au unterrichten ift überhaupt verboten. Um bei fo erbeblicher Berfürzung ber Unterrichtegeit bas geftedte Biel au erreichen, murbe ber Lehrftoff, hauptjachlich ber Demorierftoff, in ben meiften Fachern gefürgt. Ron großer Bebeutung ift es, baf bie bochfte Schuler. jabl einer Rlaffe auf burchichnittlich 20 feftgefest murbe, fo bag ber Lehrer nun ben einzelnen Schuler gut beobachten und dem individuellen Bedürfnis volltommen Rechnung tragen tann. Dann find auch in der Charlottenburger Balbichule Die Baufen perlangert. Es findet nach jeder balben Stunde eine folde von funf Minuten ftatt, nach jeber gangen eine folde von gebn Minuten, benn wenn frantliche Rinder eine balbe Stunde intenfro gearbeitet baben. jo sind ihre Rrafte derart verbraucht, daß eine Bause vingend notwendig ift. In der knätigen Waldbuft erfrischen jedoch wenige Minuten greien Umhertummelns sie außerichend, um dem Unterricht wieder wir Ausmerstimmteit au folgen.

Das Charlottenburger Lehrertollegium besteht

aus drei Lehrerinnen und feche Lehrern.

Den Lehren tommt es fehr juftatten, dog fie auch in der unterrichtsfreien Zeit mit ibren Bog- lingen jujommen find und badurch Sinweife geben tonnen, damit mancher Schiller die vorhandenen Luden, die durch eine Kranflichteit und durch jein Krelfen ertsfanden waren, wieder ausfüllen fann.

Ebenjo wie der Lehrplan den besonderen Berhaltniffen der Rinder angepast wird, jo muß es auch bie Lehrmethode und der Lehrlon fein, denn förperliche Erholung und Befundung joll ja mit Erziedung und Unterweisung in gleicher Weife gepflegt werden.

Der Unterrigt ist für Rnoben und Mödliche geneinsen und hat nannigsdenen Nuben im Gefplag gehabt. Die verschiebenen Betenntungt juho – weisten geschen von der Religionsbinnehm – auch nicht getterntt. Diefer gemeinigme Unterrigt der Geführte und Defentunglich ermoglicht e. des gefannte Gehalter und Defentunglich ermoglicht e. des gefannte Gehalter und der Betenntung der Betenntun

Sobold milbes Grublingswetter langeren Auentbalt im Freien gehatet, wird die Wablighate eröffnet. Weniger wegen der niedrigen Temperatur els wegen des Lichtungselfe erfolgte in Chrofetburg die Schleibung der Wablichunder gute Ofen Wenn lie plater in thern Schabnaufen gute Ofen Wablighalfe in einigen Wärg- und Degemberwochen in Benabung nehme.

Die einmalige Ausgabe für die Errichtung und erste Ausstatung der Waldichule für 120 Kinder beträgt eine "H 22 000. Die saufenden Koften für Berpstegung, Honorare, Bohnt, Stroßenbahnabonnement, Arpacaturen usw. belaufen sich pro Kind und Tag auf eina 80.—82 Pfennig.

Die Erfolge find überrafchende. In feinem Bericht meldet der Waldichularzt, herr Privatdozent Dr. Bendig, über das erfie Jahr, in welchem die Rinder nur die brei Monate Muguft, Geptember und Oftober in ber Balbichule gubrachten, ban bei 45 % ber Schuler eine erhebliche Befferung, bei 23 % fogar vollftanbige Beilung eingetreten fei; eine Berichlimmerung mar bagegen nur in zwei Rallen gu beobacten. Das Grundungsiabr 1904 batte einen trodenen und warmen Commer und Serbit. Trob. bem maren im naffen und rauben Jahre 1905 bennoch die Ergebniffe mejentlich beffer. Berr Dr. Bendir fonftatierte bei 62 % erhebliche Befferung und bei 25 % pollftanbige Beilung, mabrend eine Berichlimmerung bei feinem Rinde gu bemerten mar. Die langere Rurbauer mar alfo boch bon jo gunftiger Birtung, bag bie Schabigung burch bie fcblechte Bitterung baburch aufgewogen murbe. Die Blutarmen hetten bejonbers gute Fortichritte gemacht; 45 % wurden gebeffert und 42 % gebeilt, wie die Dleffung bes Sampalphingebaltes bes Blutes ergab. Ber ben Etrofulojen verhielt es fich abnlich; von Diejen wurden 68 % gebeffert und 20 % geheilt. Bon ben Lungenfranten zeigten 3/4 eine beutliche Befferung

Erljerung

Muj bes Betragen ber Rinber, troß ber Milbe

und Machigel ber Lederer, bat ber Mujenthalt in der

Belofolmie geingene Mindlug gehabt, besionbers gur

Debnam, Camberleit am Bünstlicktei, josse gur

Berträgliche untereinnacher undern beiseher ergenen.

Durch bis gunchunenke fürperlicke freiglingung geb ind

mach ber Silgmerhmelt im Britzelich en Unterreicht.

Mach der Cerfmangen befreiter fig., jo baß bah bie

Berträgliche und der Berträgliche bester. Bei berträgliche

Berträgliche andere

Berträgliche stemmen bei ber ber Gefüngen

Berträglicher bestern

Besträgliche and

Besträgliche and

Besträgliche andere

Besträgliche

Besträgliche

Die Balbichule bat also auch in unterrichtlicher Besiehung einen pollen Eriola erzielt.

Da die Schulen eine staatliche Einrichtung sind, beite ber Gebante nade liegen, daß diese berinist, ift, der Errichtung von Baldpluften näher zu treten. Als gerignet für Elbed bürfte die Waldbung fein an der Westore Landfraße zwijden dem Restaurant "Atminutenh" und dem Bege nach Itacisbori.

Manigen tonnen wir nur, bag auch nufere Bateritadt balb bem Beispiele Charlottenburgs folgt und icon im nächften Frühjahr eine Malbichule eröffnet, ba die nächfte Umgebung Lübeds, wie jelten eine andere Stadt, ben gerigneten Boben für Malbichulen bieten.

Gur unjere Boltejchuler und besondere für unjere frantlichen Boltejchuler ift nur bas Beste gut genug! Rart Grotb.

Die Bildwerfe ber Buppenbrude.")

Mit ber Mufftellung ber Statuen und ber Bajen ber Buppenbrude auf ber neugebauten außeren Solftenbrude wird bieje ihrer Bollenbung entgegengeführt. In Diefem Unlag wird es von Intereffe fein, fich ber alten Buppenbrude gu erinnern, welche etwa 135 Jahre binburch ben Bertehr über ben Stadtgraben bermittelt hat, und ihren figurlichen Schmud ins Muge ju faffen, welchem fie ihren polistumlichen Ramen verbauft und ben fie jest

auf Die neue Brude vererbt.

Bevor die Puppenbrude erbaut murbe, hatte eine holgerne Brude ben Stadtgraben überquert. Da fie jeboch alle 25 Jahre erneuert werben mußte, jo entichlog fich ber Rat auf Borichlag bes Stabtbaumeiftere Coberr im Jahre 1768, ber Burgericaft ben Bau einer fteinernen Brude porauichlagen, und Die burgerlichen Rollegien ftimmten bem au. In ben folgenden Jahren murben bie Gingelplane ausgearbeitet; babei murben bie Roften ber Brude auf MA 130 000 peranichlagt. Bereits in Diefem Unichlag ift ein Boften für figurlichen Comud tonnte im Jahre 1770 mit bem Bau begonnen merben. Dabei murbe ebenfo verfahren mie neuerbings: Die Brude murbe etwas norblich pon ber bioberigen errichtet, welche mabrend ber Bauseit bem Bertehr erhalten blieb. 3m Rovember 1772 -Die Brude mar ingmijden im mefentlichen fertig. gestellt - wurde ein Steinhanermeifter mit ber ber-ftellung ber fur bie Figuren und Bajen erforberlichen awolf Boftamente beauftragt. Siergu murben ibm amolf Bremer Steine geliefert, welche er fur MA 50 bas Stud, inegejamt alfo für MA 600 nach Beichnung zu bearbeiten batte. 3m folgenben 3abre wurden viergebn Sanbfteinblode in Beblen bei Dreeben bestellt; fie murben im Frubiahr 1774 auf der Elbe und bem Stednittanal nach Lubed geichafit und bem biefigen Bilbhauer Diebrich Jurgen Bon jur Berftellung von acht "fnmbolifchen Statuen" und bier Bafen übergeben. Zwei Steine erhielt er als Referve gegen bie Berpflichtung, falls er ihrer ju der übertragenen Arbeit nicht bedurfe, fie tauflich ju übernehmen. In bem Bertrage übernahm Bon

Gine Abbitbung ber Bitbmerfe ift 1904 im Bertage von Gebrüber Bordere ericienen.

ferner Die Berpflichtung, Die Statuen und Bafen _bauerhaft, obne alle Rebler und mit bem beitem Fleiß zu berfertigen, auch alle mogliche Runft und Beididlichfeit babei angubringen." Dagegen murbe ibm ein Sonorar bon MA 400 für jebe Statue und Bafe, inegefamt alfo ein foldes pon MA 4800, sugefichert. Für bie figurlichen Darftellungen machte aus-

weislich ber Atten bes bamaligen Baubofe. Officium bes Berrn Genatoris Beigel Bohlmeinbeit" folgenben Borichlag: Dannliche Riguren: Gin Romer, Reptunus ber Meergott, ber Fluggott, Mercurius. Beibliche Riquren: Die Freibeit. bie Gintracht, Minerva ober die Runfte, ber Friede. Das Bauhofe-Difficium bagegen munichte, ftatt bes Reptun einen Apollo gu nehmen, weil zwei Baffer. gotter auf einer Brude über ben Stadtgraben gu viel fein mochten. Da nun Apollo bereits bie Runfte porftelle, fo merbe unter ben weiblichen Bilbern Minerpa entbebrlich fein und moge fatt ihrer bie Arbeit ober ber Gleiß genommen werben Ge icheint bann eine Berftanbigung babin ergielt au fein, bag Reptun beibebalten und an Stelle ber Minerna bie Statue ber Rlugbeit getreten ift. Muf ben Bajen, welche amiichen ben Standbilbern ihren Blas erhielten, murden bargeitellt; ber Aderbau, Die Baterlandeliebe (Darcus Enrius), ber Gleiß nebit ber Sparfamteit und Die freien Runite. Bei leuteren ift bie Architeftur burch eine Reliefwiedergabe ber bamale im Bau begriffenen Brude bertreten. Uber Die Bedeutung ber Statuen und Bajen beift et in Rieb. Anfichten ber freien und Sanfeftabt Lubed (1822): "In ben mythologifchen, allegorifchen und geschichtlichen Gegenstanden, welche jie abbilben, prechen fie in moblgemeinter Abficht Die Buniche aus fur bas Bluben bes Aderbaues, ber Sanblung, Schiffahrt, Freiheit und ber Runfie, und mabnen an Die Bflichten ber Tapferleit, Ringheit, bes Bleiges, ber Sparjamteit und Baterlandeliebe." Wenn bort weiter gejagt wirb, bag bie Bilbwerte feinen Anjpruch barauf haben, als Meifterwerte ber Runft angeseben gu werben, jo ift biejes absprechenbe Urteil boch nur mit Ginfcrantungen gutreffend. Denn es ift nicht gu vertennen, bag bie mannlichen Riguren bem Bild. hauer im allgemeinen beffer gelungen find ale bie weiblichen. namentlich ber Ropf bes Rlungottes fallt burch individuellen Musbrud auf. Bon den weiblichen Statuen ift Die ber Freiheit - abgefeben bon ber ihr beigegebenen Rate - in Saltung und Gewandung gut mobelliert. Auf ben Bajenbedeln endlich find bie ber Bflangen. und Tiermelt entnom. menen Rotofto-Ornamente leicht und anmutig bingeworfen.

^{*)} Die Cachbarftellung beruht auf ben Aften betreffenb ben Bau ber außeren hotftenbrude (1768-1778), beren Bennbung mir feitens bes Bauamtes bantenswertermeije gestattet worden ift. Bgl. auch die anscheinend aus ber-fetben Quelle geschöpfte Darftellung bes Brudenbaues in Dr. 19. Brehmer, Die Befestigungewerte Libeds, Zeitidrift bes Bereins fur tub. Geich. Bb. 7 G. 442.

Die Sildwerte weren im Jahre 1778 freitigsleitlt. Dem gewennigen Genebennistis, werden is den ber Gendbeit unter mieren Klimm nicht obs ber Gendbeit unter mieren Klimm nicht obs ber Gendbeit unter mieren Klimm nicht von der Ollarbe beinträchtigt ift. Ein ergebeit Gaupmittel für eterinfalbeiten, neckles iber landlerigke Birtung nicht abfehandt, gibt est leiber bis jest nicht, Sprinntling dinget abn, ein jodes Mittel ausfindig zu moden, damit die und von altere ber vertrauten Gehälten nach auf innen Setzangsacheit verfalligen.

Bericht bes Bereins Lubeder Seemannsheim über bas 3abr 1906/7.

Erftattet in ber Mitglieberberfammlung am 28. Dai 1907 von Senior D. Rante.

Dat werloffene Berichtsiele (von 1. Auril 1906) bis jum 31. Wieg. 1997) mor im unfer Serennab beim in zweifene hiem in zweifene hiem in zweifene hiem in zweifene hiem in zweifen. Ag nach die in both der felgte Annitituterung bes "Bereins Lüsbefer Sermanubeim", ber am 27. Auguft in bos Bereinsergilter eingetrugen wurde, bie für fen Bereibelichen nanntbefrüge felle Allersfege bezahle. Bodom in jofern, als ei dem Beneil liefett, baß die Abend in eine Auftrage der Beneil liefett, baß die Abend mit auch en Befelente, die im Gelien and vom Speile ber auter den Bereiten, die im Gelien ab von Speile ber autreifen, die in erfele, pie gektäckig weiter wertenischen Auf in erfelen, pie gektäckig weiter der weiterlicht fannt

Bas ben zweiten Buntt anlangt, fo mar Geemannemiffignar Jordan bes Junggefellenlebens mube geworden. Er verlabte fich mit einem trefflichen jungen Dabden und munichte nun, jobald als maglich ju beiraten. 3m Barftand mar man gern bereit, ihm biejen Bunich gu erfullen. Schan begann man, mit der Lofung der Fragen fich gu beicaftigen, Die fich beguglich ber Bohnunge- und Behaltsaerhaltniffe baraus ergeben mußten. Da trat eine vällig unerwartete Benbung ein. Bam Barftand des Bereins gur Fürfarge fur Geiftesichwache murbe Jordan, ber fruber feche Jahre lang in ber 3biatenpflege tatig gemejen mar, bie Stelle bes Sausvatere der hiefigen 3biatenanftalt angeboten. Als fich berausftellte, daß er famahl mie feine Braut biefes Anerbieten mit Freuden begrußten, fab unfer Barftand fich aeranlagt, bem bisberigen Geemannsmiffionar, wenn auch nicht ohne lebbaites Bebauern über ben Berluft einer fa tuchtigen und moblbemahrten Rraft, Die von ihm erbetene Entlaffung

jum 31. Januar 1907 ju bewilligen. Durch bas Entgegentommen bes Leiters ber Rullcomer Bruber. anftalt murbe ein paffender Erjat in Musficht geftellt. Con am 8. Nanuar 1907 traf ber neue Ceemannemiffionar bier ein. Ca mar es ibm möglich, nach unter Anleitung feines Borgangers fich in die biefigen Berbaltniffe einguleben. Er beißt Frang Ropp und ftammt aus Graffee in Sinterpammern. Bon Saufe aus Fifcher, hat er bor feinem Gintritt in Die Bruberanftalt amei Rabre lang beim Dilitar gebient. Ban vornherein machte er ben Ginbrud eines echtbeutiden Dannes, ber gefund an Leib und Geele, tuchtig und arbeitewillig, ben ibin au ftellenben Unfarberungen aufe beite au genfloen periprad. Dan barf fagen, bak er unier Bertrauen vollauf gerechtfertigt und bas von Jordan fa gludlich begannene Bert nicht nur fortgefest, fonbern foggr zu noch boberm Mufichmung gebrocht Die Tatiafeit bes Ceemannemiffionare und bas

Leben im Seemannebeim trug im mejentlichen benfelben Charafter wie im Sabre 1905/6. Es genügt. hierfur auf die im porjahrigen Bericht bargebotenen eingebenben Mustubrungen gurudengermeifen. Dur Das fei hervargehoben, bag regelmäßige Bibelftunben eingerichtet murben, bie an jebem Mittmachabenb unter fteigender Beteiligung ftattanfinden pflegen. Bejungen wird babei gur Begleitung eines neugngefcafften Barmaniums aus Gefangbuchern, Die bas Beim geichentweise bam Rirchenrat empfing. 3m übrigen ergibt fich die gebeibliche Fortentwidlung bes Bertes aus folgenben Roblen. Schiffsbefuche. gu beren Erleichterung gegen Enbe bee Berichtejabre ein bifliges Bagt erwarben murbe, erfolgten 2404 (1905/6:1659), davan 916 auf Dampfern, 17 auf Cegelichiffen, 91 auf Rachten, 1380 auf Gibtabnen. Ungefahr 1620 Geeleute und Rabnichiffer (1905/6:1350) vertehrten im Beim, viele von ihnen als "Stammgafte," fo aft fie im hiefigen Safen fich aufbielten. Beionbere erfreulich ift bie Tatfoche. daß durch Bermittlung bes Seemannemiffianare M 3274,- (1905/6: M 1336,-) in die Beimat gefendet murben.

Affeite Grift, bei benne die Ausefenden mit Zee und Rache deut den gliede Gestellt der Gestellt der Gestellt des Gestellt

tann, fowie burch Gelbfpenden warmherziger Freunde bes Beims bereitgestellt worben.

Die Jimonjage, be jadom vorber feine nagüntige war, hat fich im Jodre 1906 noch gebeffert. Die Johl der regelmäßigen Beiträge aus unterer Geodt nach au. Bom Zeitralauslußig ift, Jamers Miljimom mit von der Parlichauslußigen Gestlicken Gestlicken und von der Parlichauslußie der Demiglen Jiedermerinst der Demiglen Gestlicken und der der Gestlicken Gestlicken Gestlicken der Schalber und der Gestlicken Gestlicken Gestlicken der Schalber unterer Koffe Unterführungen in zum Zeit recht erhebtlicken Betrateg zu. Ein Gesind an des Artebanca um Bewülligung einigter alljährlich wieder-fetzenden Artebandlusten jund freundig enighte Gestlicken in der Schalber unter der Arteband um Bernülligung einigter alljährlich wieder-fetzenden Artebandlusten jund freundig der Siche Gestlicken Gestlicken Gestlicken der Schalber und der Schalber erfein auf der Schalber und der Schalber und der Schalber erfein auf der Schalber erfein auf der Schalber erfein auf der Schalber erfein auf der Schalber und der Schalber erfein auf der Schalber erfein auf der Schalber erfein auf der Schalber und der Schalber erfein auf der Schalber erfein auf der Schalber erfein auf der Schalber und der Schalber und der Schalber und der Schalber erfein auf der Schalber erfein auch der Schal

Bon gangem Freger banten wir oflem benne, pie bem Seennansberm Intereife bewiefen und beim Gebeichen übereife bei des deit auch des Jahr 1907/8, zu einem Jahre treiden Gegerst machen. Inter bei den der die Bestellt auch der Jahr 1907/8, zu einem Jahre treiden wir unfer Wetrf und gegen in jeinem Monnen getreib ter Jahrelt entgene in Schaff Monnen getreib ter Jahrelt entgene Mod felt uns je ein agenes, nicht aus gemiertet Jein. Mer auch des wird fommen, folden bei treider Giunde feligigt. Dominus providebit, bet Derr wird figure.

Rachbem der vorstehende Jahresbericht verlesen und besprochen war, wurden die sagungsgemäß ausschiedenden Borstandsmitglieder Paltor Bode, Rapitan Rachtwey und Direttor Dr. Schulge einstimmig wiedergewählt.

Abrechnung des Bereins Lübeder Seemannsheim für das Jahr 1906. Einnahmen: An Kaffenfaldo von 1906 129,74

		erbeit		ι.					689,
		angen:							
bom	Ren	tralau	ıs du	ß fü	τЗ	unc	re		
1	Riffi	on .						٠	1200,-
bon	der	Loge	zum	180	Uho	nı			50,-
			Bur	230	(ifu	gel		٠	25,-
		Banh	eleta	mme	33	٠.			100,-
		Gdif	ierge	ellie	fiaf	١.			50,-
		Geen	quue	taffe					300,-
bom	De	utfche	n Sel	otter	roer	ein			400
		in geg					ф		,

geistiger Getrante . . . 100,-Transp. M 3043,74

				Eı	ans	p. M	3043,74
Un Ge	(dipender	für die	Bei	bna	chts.		
	feier .						67,34
	figen 3						62,50
Erhobe	n bom	Borida	B. u	nd			
Spo	rverein						1150,
Binjen							56,30
						M	4379,88
		Ang	gaber	1:			
An A	ufwendur	gen für	bað	De	im ,	·H	129,20
Filt ei	n Harm	onium .					75,-
· ei	ne neue	Gasanl	age				43,55
. 90	Riete .		٠.				400,-
. 96	teinigung	und 2	Bäide				143,05
	eleuchtur				a .		166,86
	ehalt beë						900
	erficheru						
	Benfion						49,40
. 2	eitrag 3	ur Orte	trant	en to	iffe .		65,-
. 2	Bertretun	n des	See	ma	nn&		
		ar8 in fei			սնֆ		
							45,93
. 2	Beihnacht	agabe a	n d	en	See		
		aiffionar					50,—
• 39	Beihnacht	agabe	an	3	cau		15
. hi	Erlanff.	on				٠.	15,— 61,75
, 9	orto un	Drud	incher	·			35.95
	eitschrift						00,00
	Aur E	Berteilun	a t	ei	ben		
	Schiffel	ejuchen	٠.				98,25
- u	nterftüti	ingen an	hū(f	abei	űrfi	ige	
	Seeleut			٠			108,20
. @	inlagen f	eim Bor	fchu i	- ur	id G	par-	

Die Raffenrechnung ift von ben herren Baftor Bobe und Rapitan Pierftorff gepruft und richtig befunden worben.

Auf Befchluß des Borftandes bom 19. Mai

1907 erfolgte gemäß § 15 ber Sahung die munbelfichere Belegung bes vorhandenen Rapitals teils in Obligationen ber Lübedifchen Staatsanleibe ut 4 %. teils bei ber Spar und Anleibelaffe.

1856,30

· 136,44

Der perfonliche Gewinn ber Bolfsheim-Arbeit.

Das Bamburger Boltsbeim ift in Diefen Blattern icon mehrfach ale bervorragenbe jogiale Ginrichtung gepriefen worben. Es bezwedt die Bflege perfonlichen Bertehre gwifden gebilbetea burgerlichen Rreifen und Arbeitern gur Forberung gegenseitiger Achtung und gegenfeitigen Bertrauene; es will beiben Belegenheit bieten, fich in ihren Lebensanichauungen naber tennen und verfteben ju lernen, und badurch ben Gemeinfinn beleben: es mill enblich ben Gebilbeten Belegenheit geben, in perfonlicher Beije fogial gu wirten. Der jungft erichienene Jahresbericht bes Boltsheime gibt Belegenheit, aufs neue auf Die fegendreiche Einrichtung bingumeifen. Der Jahresbericht bringt neben ben Berichten über die einzelnen Boltsheim . Beranftaltuagea - Conntageunterhaltungen, öffentliche Bortrage, Ausfluge, Austunftftellen, Bucherhalle, Bilberausftellungen, Rlubs, Lehrlinge und Gehilfenvereine und Daddenbunde eine Reihe von Auffagen, in benen Ditarbeiter bes Boltsheime fich und ihren Freunden darüber Rechenichaft an geben fuchen, melden perfonlichen Geminn ibnen bie Mitarbeit am Boltebeim gebracht bat. Berr Dberamterichter Dr. Teeborpf, ber fich an. ber Boltsheim-Arbeit von Anfang beteiligt hat und beionbers ale Leiter ber Conntagequeffuge oft fleine Boltefefte - verdienftvoll mirft, beantwortet Die Frage, mas ibm bas Boltsbeim bietet, in folgender Beife:

"Gie fragen mich, mas mir bas Bolfsbeim ift. 3ch tann fagen, daß ich es feit feinem Befteben ale Statte eigenartiger geiftiger Erholung icabe. Der Bertebr mit feinen Mitarbeitern bietet mir reiche Belegenheit, mit erprobten Dannern perichiedener Berufetlaffen und mit feelifch und beruflich portrefflich durchgebildeten Franen gujammen gu fein nad im Mustaufch ber Anichauungen über Fragen bes allgemeinen Bobls mannigfaltige Anregungen gu erfahren. Richt allein bort, mo une eine bestimmte Aufgabe - fei es nun die Arbeit in ben Mustunititellen ober bie Teilnahme an ben Musflugen - mit ben Befuchern bes Boltsbeims verbindet, auch in den Berjammlungen der Ditarbeiter felbit, in ben Gigungen bes Ubermachungs ausichuffes, fowie bei allen fonftigea Bujammenfuniten ber porbereitenben Arbeit, überall finbe ich Diefelbe anipornenbe und erquidenbe Bingabe. Der Umgang mit dem groberen Bublitum bes Boltsbeime, inebejondere bie Begiehungen, Die ich mit manchem treuen und regelmäßigen Befucher feiner gefelligen Beranftaltung antnupfen tonnte, gemahrten nicht minber erfrenliche Ginbrude. Insbeionbere babe ich

mit mabrer Befriedigung erfahren, welche Freude barmloje Bergnugungen, aber auch ernftere geiftige Benuffe im Bergen bes Arbeiters erweden, wenn er nur mit rechtem Berftanbnie pon Reit an Reit barauf bingeführt mirb. Und es freut mich ftete aufs neue, au fublen, wie bei folden Beranftaltungea Die Rluft ber fogialen Stellung fcmindet und einem ungezwungenen, frenablichen Bertehr gwijchen Dit. arbeitern und Arbeitern, jowie ihren Angehörigen, Blat macht. Gerabe weil und bas Berufeleben im allgemeinen nur felten einen wirflich tieferen Einblid in bas Bemuteleben ber unteren Schichten öffnet - and ber richterliche Beruf gestattet bas nur bier uad ba - ericheint mir bie burch bas Boltebeim gefcaffene Doglichfeit eines gwanglofen Berfehre mit Arbeitern jenfeite ber Schranten ber fogialen Stellung auch fur ben Mitarbeiter überaus mertvoll. Mir perfonlich bietet feit Jahren gang befonders bie Teilnahme an ben Ausflugen belehrende Einblide in bas vielfach forgenvolle und babei boch meift aufriebene Gemuteleben bee Arbeitere. Anbererfeite geigt mir bie Mitarbeit in ber Ausfunftftelle auch die traurigen Geiten einer Arbeiteregifteng mit ben im Rampf bes Lebens an fie herantretenben Gorgen.

Bier beobachte ich, namentlich bei ben Frauen, gumeilen fogar eine Tiefe bes feelischen Empfindens, wie fie foaft mobl taum auf einer untern Stufe ber Lebensführung erwartet wird. Bergerquidenbe Beiden treuer Eltern. Gatten. und Riaderliebe treten einem Mitarbeiter ber Unstunftftelle entgegen! Baufiger bemertt man leider auch Leichtfinn, Robeit, Befühllofigfeit und Stumpffinn, meift als Folgen bes Altoholismus, meiter febr oft einen ichmerglichen Mangel jeglichen Empfindens fur weibliche Burbe und Frauenpflicht, vielfach auch eine geringe Ginficht für bie Rotwendigfeit mannlicher Geftigfeit und Bflichttreue im Familien- und Berufeleben. Berade in ber Mustunftitelle zeigt mir bas Bolfsbeim, in wie vielen Richtungen ber Bertebr gwifchen ben gebildeteren Bejellicaftetreifen und ben unteren Schichten erfprieglich fein tann und welche Rulle bon Aufgaben fich nur burch perfonliche Aufopferung erfullen lagt. Denn es gilt bier, Die Boltefeele auch fur bobere Ginbrude ale bie bes taglichen Lebens empfanglich ju machen, fie gu meden und babon gu überzeugen, bag es außerhalb ber fleinen und großen Sorgen auch noch etwas Soberes, Rein-Denichliches gibt, an bem fich Berg und Bemut erfreuen tonnen.

So ift mir das Boltsbeim alles in alem boch mehr als eine Statte geistiger Erholung und Anreguag: Es erinnert mich dauernd an die Größe und ben Ernst unferer, und damit auch meiner sozialen Bilideten."

Leben und Treiben im alten Lubeck.

(Aus ben Protofollen ber Kammerei.) Bon Dr. hartwig.

Comarmerifche Lebensart.

1801 8. Oktober: Eben Safter Benfo gu Beblenberff .. erfuchet, bag ber ichwarmerischen iebensart bes jungen Bolts in Bieronliegen, Sanfen und Tangen, u. bergl. mebr, Obrigfeitlich moge gestenret werben.

78. Schlutuber Schule.

1801 19 Monember: Di

1801 19. November: Die Eitern beflagen fich, böb der Schülleiter (eiter us den der fest and hone er gleich den mören, enbere Gefächte treibe, mit cepitere, und Bechaussbädere (fartiebe, des blitzertigds bestättigt der Schüller bestättigter, und nichte Gittern mündlere, böß dem Rähler - andehöglich und schüller bestättigt der Schüller ab delten, und biedes dich bur die in der Schüller gestättigt gestättigt der Schüller gestättigt gestättigt der Schüller gestättigt ges

Gemeinnühige Rundschau.

Un Die inngen Dabden beim Austritt aus ber Chule richtet fich ein Aluablatt bes "Bereins für Berbefferung ber Grauenfleibung" in Stuttgatt mit folgenber einbringlichen Dahnung: "Balb jablft Du nun ju ben Erwachienen und betommft lange Rleiber. Bflichten treten an Dich beran, benen bie tinblichen Spiele weichen muffen. Aber fürchte nicht, baf nun Grobmut und beiterer Sinn auch ein Enbe haben. Beibes tannft Du Dir in jeber Lebenslage bemahren und in jebem Alter. Gine Sauptfache babei ift aber ein gefunber Rorper. und au feiner Rraftigung mußt Du in erfter Linie eine vernünftige Rleibung mablen. Trage atfo niemals ein Rorfett, benn bas bringt Bleichfucht, Dagenleiben und alle moglichen Rrantheiten, Die Dir bas Leben perbittern und Dich untauglich ju Deinem Berufe machen. Ehre auch barin ben Billen Deines Schopfers. bag Du Die Biegfamteit und Rraft, Die er Deinem Rorper verlieben bat, nicht mit barten Rorfettftaben, mit feftem Rodbund und engem Gurtel unterbinbeft. Lungen, Dagen und bie Organe bes Unterleibes barfft Du bamit nicht gewaltfam anfammenpreffen. Much Das lofe angelegte Rorfett ift fcablid. Beber gefunbe Rorper ift ftart genug, fich ohne Rorfett aufrecht gu balten. Rur burd bas Rorfettragen verliert er bagu Die notige Dustelfraft. Ru allbem ift Die Rorfett. figur bofilich, weil fie naturmibrig ift. Arate, Runftler und erfahrene Dutter haben bas flar bemiefen und raten Dir gu einer Rleibung, Die gugleich gefund unb fcon ift und bie nicht teurer ift ale eine anbere."

Sind Arbeiter als Schoffen und Befchworene beran. ausichen? Diefe in letter Reit viel erortete Prage ift. fo führt Buftigrat Dr. Strang in ber Dentichen Inriftengeitung aus, bom Standpunfte bes pofitipen Rechts aus gar feine Grage. Gie ift unbebingt au beigben. Die Reichegesebung bat jebe Schrante irgenb. eines Benfus, fei es eines Bermogens. ober Bilbungegenfus, befeitigt. Stanb, Rlaffe, Bartei fpielen gefestich feine Rolle. Aber Die Bahrnehmung, baß Arbeiter vielfach übergangen werben, fei es bei ber Bilbung ber Ur. ober ber Jahresliften, bleibt beiteben. Baben boch einzelne Bunbestragten. 1. B. Banern, Samburg, burd Erlaffe ibre ftartere Berudfichtigung empfohlen. Die gleiche Bahrnehmung tann man leiber auch in Lubed machen. Man follte bei ber Bilbung ber Ur. unb Rabresliften ben Arbeiterftanb mehr berudfichtigen, bas wurbe nicht nur bem Beifte bes Befebes entfprechen, fonbern auch bas Bertrauen ju unferer Juftig erhoben.

Frührere Geschaftsschulp au Sonntagen im Berliner Sandelsgevorbe. Eine Magahi geherer Rauf- und Watenhaufer in Mochit haben, wie der Konfettionär mitteilt, beschioffen, an den Sonntagen der Wonate Juli und August ibre Geschaftschume vom 10 Uhr vormittags ab für den Lerfauf vollüg zu schiefen.

Sokale Notizen.

— 3. 6 Eren ber am beutschaften Bettigent hetrigiste Nurritures gab der Genat um
Mittmed von 21. Mussell der Genat um
Mittmed von 21. Mussell der Betternichte in
Feftmed, an ben 46 Feftens, Paranter and Mittglicher bei Sordbeutschen Segattauereis um bet
Aspirtlichen Godien Seigentauereis um bet
Aspirtlichen Godien des Gerinabenen. Einige
ber emrethaufigen Geifer marm bereits um Zuge
juner mit bem Feitung heinfel den Better bie
einigertreffen um betten bie Schreibsuchsightiten unsprete
Einte Heiftigigt im Whend bes 21. Mussylb veransfaltete ber Einberte Jados Mitt ha Geren ber
amstellmissen ohne den der betreibe in der
Geiffengefellssoft. Mit Eren betaute und und
Geschliche State Geren der Geschliche State

Geschliche State Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche State

Geschliche

— Der Auffichtstat ber Commerg. Bant teilt mit, daß herr R. Janus, bisher Direttor ber Bereinsbant im Rennungher, als neugewähltes Rigilet in ben Borfland ber Bant eingetreten ift und neben herrn Direttor Otte die Leitung und Bertretung ber Bank abernimmt.

— Eine außerordentliche Generalversammlung hielt am 23. August die Commerg-Bant ab. An westend waren 28 Bersonen, die insgesamt 4903 Stimmen vereinten und M 1470 900 Attientapital Dertraten. Der Bersommlung lag olgender Anton

des Berfundes und des Kulffattereits der: Des Grundbatis fer Kant mirt um den Setrag des Grundbatis der Kant nicht um den Setrag des M. 100 000 der Anfaget von 1250 anf Jackber fastenden Mitter zu der 1200 erhölt. Der Kingsdehers der neuen Mitter wird leitens der Berecklerfammtung auf nicht umter Bari flehgefrei und der Auffahret zur Zeiffahret zur Zeiffahret zu der Auffahret zur der Leitens der Gründbatz der Auffahret zur der Leitenste der Auffahret zu der Leitenste der Auffahret zu der Leitenste der Auffahret. Der Auffahret zu der Leitenste der Leitensten der Leitensten der Leitensten der Leitensten der Leitensten der Leitensten, die auf zu A. 500 auf Effelie zu der Leitensten der Leit

Diefer Antrag wurbe nach eingehenber Begrindung burch herrn Direftor Otte ohne jede Debatte angenommen. Ein zweiter ebenfalls angenommener Antrag hatte die Abanderung des Gesellcaftsvertrages jum Gegenstand.

- herr Sauptlehrer Remmert tonnte am 18. Auguft fein 25 jahriges Jubilaum als Sauptlehrer ber Gt. 3argen-Rabdenichule begeben.

— Das fiebte Dom Orgeltongert am Sonnlag ben 26. Auguft, 12 Uhr, bietet Berte von M. Reger, A. Guilmant und J. Rheinberger, bagu Gesangvoerträge ber, wie befannt, nit ischner vosillingenber Etimme begabene Sopraniffin Fräustin hetene Sager.



Heinrich Diestel
Holz, Koks, Kohlen, Brikets
Vertreter der Lübecker Gaswerke

Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Fernsprecher: | Kontor 254. | Kokswerk 1085.

Simonsbrot =

Zum Deutschen Kaiser

Pilsner Urquell

Münchener Bier o Lübecker

Hansa-Tafelbier

Brau

in Flaschen und Fässern aus bestem Hopfen und Malz

Rier

aus der Brauerei von

Adolf Osbahr,



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

hierzu eine Beilage der Buchhandlung Lubdre & Uolyving, hier.

Berantwortlich fur bie Redeltion: Dr. D. Lint, Lubed; fur ben Inferatenteil: D. G. Rahtgens, Lubed. Drud und Berlag von D. G. Rahtgens in Libed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnübiger Cätigkeit.

Aeunundbierzigfter Jahrgang. A. 35. 1907. 1. Gentember.

Diefe Blatter ericheinen Genntage morgens. Berugspreis 1,20 , & vierteifebrlid, Gingelne Rummern ber Bogen 10 4. Angeigen 20 4 bie Britigelle Die Mitglieber ber Bibedlichen Geleficheit gur Beibrberung gemeinnistiger Tatigfeit erhalten biefe Blatter unemgelitich

3nhalt:

Geiellichaft gur Beforberung gemeinnübiger Tätigfeit. -XIX. Bericht bes Raturhiftorifden Muleums in Lubed über bas 3ahr 1906.

Bas wird nun aus ber Ede Mengftrage-Untertrave? -Ein Schmudbrunnen fur ben Derberplay. - Billenfolonte, Sommerfrifche und Golbab Fraeteborf. - Theater und Must. — Leben und Treiben im atten Labed (Aus ben Brotofollen ber Rammerei.) Bon Dr. hartwig. — Gemeinnübige Runbichan. — Lotate Rotigen.

Gefellichaft.

jur Beforderung gemeinnütiger Catigkeit.

Dienstag ben 3. September, 8 Mor.

herrenabend, herr Landrichter Grifebach: Reifemitteilungen. inebefonbere über Brugge.

Geographifche Gefellichaft.

merrenabend. greitag 8 Mhr.

Bibliothek.

Amannshafter wird die Bisflothet vom Montag ben 2. September ab auf 3-4 Woden gefdloffen werben, eine Buderansgabe fann mabrent ber Beit nicht flattfinben.

Museum

für bie Mitglieber ber Gefellicaft gur Beforberung gemeinnftbiger Tatigfeit und beren Ungeborige unentgeltlich geöffnet

an jebem Wochentage von 10-3 Ubr. am Bountee · 11-4

· Donnerstag · 4-6 ·

R.-A. Dienstag den 3. September, 8 Uhr.,

Befellichaft

gur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit. Berrenabend.

Die bequeme und handliche Anwendung fehr hober Dipegrabe, fei es ale elettrifcher Bogen, fei es als Saueritoffgeblaje, bat in ber Technit mannigfache, oft überrafchende Ummaljungen bervorgebracht. Rach biefer Seite bin machte uns ber lette Berrenabend unter ber unfcheinbaren Uberfchrift: "Rleinere Ditteilungen" mit einer neuen Musgestaltung bes biefigen überaus rührigen Dragermertes befannt. herr Bernh. Drager jun. hatte icon in einem fruberen Berrenabend ein neues Schweisverfahren, bas fogenannte autogene, vorgeführt und erlautert, bei bem durch birettes ortliches Rufammenichmelgen Gifen. und Stablitude miteinander vereinigt murben. Diefes Dal handelte es fich nicht um Bereinigen. fonbern um Trennen, indem mittelft eines Bafferftoff. Sauerftoffgeblajes, wie es von bem Dragerwerte jest gu einem boben Grabe ber Bolltommenbeit gebracht morben ift. Gifen. und Stablplatten pon beliebiger Dide burchichnitten merben. Die betreffende Gifenplatte murbe an einer fleinen Stelle bes Ranbes mit Bulfe ber Bafferftofffamme gur Beifiglut gebracht, alebann ber Sauerftoffftrom unter bebeutenbem Drud auf Diefe Stelle geleitet, morauf fofort ein außere lebhaftes, von beftigem Funtenfprüben begleitetes Berbrennen bes Gifens erfolgte. Durch lang. fames Fortführen bes anf zwei fleinen Leitscheiben ruhenden Brenners murbe bie 2 mm breite Berbrennungefurche über Die gange 3 cm bide Gifenplatte geführt und nach menigen Minuten mar ein Stud abgeschnitten. Die Dide ber Blatte, ob 1, 3, 10 ober mehr cm, bat wenig Ginfluß auf bae Belingen und bie Schnelligfeit bes Schneibens, nur wird mit gunehmender Dide mehr Cauerftoff berbraucht. Dit biefem Berfahren find g. B. nachtraglich in Dampfteffel bie Dannlocher, in eiferne Schiffe bie Bullaugen einzuschneiben. Es ift gleich. gultig, ob die Blatte fentrecht, borigontal ober ichräge liegt. Die Archaif wird noch mannighafen Ber werdbungen für biefe neue, fo äußerst bequeme Methode sinden. Den golfterialen Befuchern des Herrendbend dat herr Deiger wiederum einen hochtineressand werden der Beweis feines Ersindertalentes und feines nie tottender Erfeifes Ergeber bei Bernied und beines nie tottender Beweis friede Grindertalentes und feines nie tottender Beweis friede Grindertalentes und feines nie tottender Bernied und bei der Berniede gegeben.

Gelellfchaft

jur Beförderung gemeinnühiger Catigkeit.

Bericht des Naturhiftorischen Museums in Lübeck

über bas 3abr 1906.

Die bereite im vorigjahrigen Berichte berührte Grage ber Beiterentwidlung und Ausgeftaltung bes Gefamtmufeums murbe im letten Jahre burch Aufftellung von Blanen und in Rommiffionebergtungen, in benen auch bas Raturbiftorifche Mufeum vertreten war. nach Moalichfeit geforbert, ohne bereits an einem Abichluß gelangt gu fein. Das Raturbiftorifche Mufeum empfand bie brudenben Berhaltniffe in bem Dangel an Arbeitefraften im festen Jahr gang befonbers, ba bie langjahrige, bewahrte und ftete bereite Rraft bes herrn Gr. Jurgens infolge hoben Alters perfagte. Dit ichmerem Bergen fab fich ber Gengunte, welcher 17 3ahre faft ununterbrochen ber Borfteberichaft angeborte, genotigt, fein Amt niebergulegen und feine, ibm fo lieb geworbene, Tatiafeit einzuftellen. Die Borfteberichaft wird bem treuen Mitarbeiter, welcher fich wie wenige bie grofiten Berbienfte um Die Cammlungen unferes Dufeums erworben bat, ein ehrenpolles Anbenten bewahren

3m Berichteighre gingen inebefonbere aus Deutsch-Citafrifa und Dabaggefar burch bort weilenbe Lubeder reiche Senbungen ein. In erfter Linie fei herr Dar Safe genannt, ber feinen früheren Genbungen von Schmetterlingen aus ber Umgegend von Bagamono eine mehrere Taufenbe umfaffenbe Cammlung bon Rafern und anderen Infeften bingufügte. einzelnen Arten teilweife in gablreichen Eremplaren vertreten find, liefern fie ein wiffenschaftlich wertvolles Material und geben qualeich, und bas ift ber Sauptmunich bee Schenfaebers, ein interefiantes, auch für ben Laien auregenbee Bilb bes außerorbentlich reichen Infettenlebens unferer oftafritanifchen Rolonie. Das Raturbiftorifche Mufeum bereitet auf biefe Schenfung hin eine gujammenfaffenbe Anoftellung bor, welche bas gefamte Tierleben von Deutich . Ditafrifa in Betracht sieht.

Gur die lettere find wir herrn Rurt harms gu bejonderem Dante verpflichtet, ber Arofobile und große Meeresichilbfroten aus Mabagastar fanbte, fowie herrn Lint fur ein junges Gingertier und herrn Rich Groth für zahlreiche Gibechien. Schlangen und anbere fleine Landtiere. Endlich überbrachte Berr Buche-Forfter bem Mufeum aus Mozambique icone Rorallen, Rondplien und porgualich praparierte Geeigel und Scefterne. Bon bem Bruber bee foeben genannten Berrn Linf erhielt bas Mufcum ein weiteres großes Arofodil aus hinterindien. Hurg por Echluß bes Berichtejahres erhielten mir enblich noch aus Ramerun burch herrn Gobtfnecht ben gut praparierten Balg eines großen Schimpanfen, burch welchen unfere Anthropoiben wieberum um ein intereffantes Stud bereichert werben. Das jugehörige Efelett ift ebenfalls unterweas.

Aus untere einbeimiden Lermelt gingen ben Weichen buch bis eintrege ber geren Lebers Bleiben und Behopstale Bilde mande leitenen Sogel als festjätzig Sitzengafie u. der Kerklebi, der festjätzig Sitzengafie u. der Kerklebi, der Sammtang Wöcher Liere ichne is mande einber Sammtang Wöcher Liere ichne is mande auch in biem Jahr und machte aufgerber eine Kuland in biem Jahr und machte aufgerber eine Kuland ist einer die der der der der der der Allebertaufleber Geht im Trauerminde bemührt fich um bie Affangan einer eine Gehren Eilide.

Durch Austaulch Ionnten vom Sendenbergischen Vanleum in Arantinet a. M. eine geöbere Augabi Landbondsplich bes malanischen Archivet, der des Möllendersischen Sammlung ertiflammend, erwoeben werben Die geologische Sammlung vontred durch Anfalie aus der Herrichsbable in Bestischen, iberertet von Hohentieren unschlent, der reite von Hohentieren unschlend, der reite von Poblentieren unschlend, der reite von Poblentieren unschlend, der reite von Poblentieren unschlend, der reite von

3n ber Schaussmulung merb ein allerit naturgerteuer Wohgt bes in der unteren Rrich bei Mergerteuer Wohgt bes in der unteren Rrich bei Merlieus sepperardensig ausgleicht. Jur Berandensig allegeltelt. Jur Berandensig bei Schausselleit. Dur Berandensig lichem der Schausselleit der Schausselleit des sieges und der Ställistige moder des Schausselleit und Levoolvsball-Staffirt dem Muleum sieds große Photoarabien zum Geichert.

Wenn auch nicht in bem Umfange wie im vergangenen Jahre durch die Brehmeriche Sammfung, erhielt auch in diefem die geologischepalaontologische Abreilung erhebliche und wertvolle Bereicherungen.

hier mogen nur genannt werben bie Berfteinerungen aus bem Unterbevon bee Giegerlandes, ber Gifel und ben mefogonifchen Schichten Schlefiene von herrn Dr. Range: eine ber merft genannten Gegenb gleichfalle entitammenbe Sammlung von Devonverfteinerungen, welche Berr Dr. Frand fanbte Stud. Spethmann identte von ihm gefammelte Beriteinerungen aus bem frangofiichen Burg, Erratifa bee biluvialen Rheingletichere, fowie eine Reihe von Bflangenabbruden aus einem interglagialen Quelltuff bei Schaffbaufen; herr Lanbesgevloge Gagel eine fleine Gammlung von Bohrproben aus einer Tiefbohrung bei Bohrben im Dithmarichen Die Gefundaner Gr. Meier und &. Birich richtelen, wie früher herr stud, Spethmann, ibre Mufmertfamfeit auf bie bei ben Baggerarbeiten an ber Untertrave gutage geforberten gunbe, und find wir beiben gu beionberem Dante vervflichtet für biefe Erganzungen. Befonbere reichen Bumache erhielt Die Sammlung einheimischer Gesteine und Berfteinerungen burch gablreiche Belegftude, welche bie Berren Dr. Strud und Lehrer Strund aus bereits befannten ober erft in jungfter Beit erichloffenen Funborten an Tertiar (Cogan, mitteloligoganem Geptarienton, mioganem Glimmerton) und marinem Dilubium in Schleswig Dolftein fammelten. Gur Die Beftimmung vieler biefer Funbe, fomie fur oft gemahrten Rat und liebensmurbige Unteritunng find wir herrn Direftor Dr. Gottiche in Samburg auch in biefem Jahre wieberum ju Dant verpflichtet

Die Gemmlung von Bohrproden, nutre der keiner Beriffel von ferru Brol. Dr. Ariebtidt, erhölt werter Stiffel von ferru Brol. Dr. Ariebtidt, erhölt weiter Graßungsen leitens der Bohritmen Bogleine Biede Appfinnen-Berlin, Berchried-Webnigsbahre, weide burch die Biederfalung beier Worden wieden weide burch die Biederfalung beier Worden wieden ber Gefrorfalung uniferes Unitergrundes geworden, mag her neben aufrichtigem Danke nochmale jum Wusdrud

gebracht werben. Für die mineralogische Abteilung wurde zum

Bwede des Studiums unserer hiefigen Aindlinge ein Apparat für Dunnichliffe und ein mineralogisches Witrostop angeschafft.

Der lübedischen Abteilung tonnte mancher intereffante Gegenftand jowie belehrende Abbilbungen eingeftat werben.

In der entomologischen Abreifung wurde das eingegangene, wie dereits erwähnl, febr umslangericht Material pröspriert und gruppenmeise geordnet; auch mit einer Durchbeitummung und Reuordnung der Orthopteran auf Grund von Althy, Synonymie Catalogue of Orthoptera der Anjang gemacht.

Die Bibliothet diefer Ableitung wurde burch etwa 150 fleinere und größere Schriften vervollftandigt, welche herr Dr. Strud ihr jum Geschenk machte. In ähntliche Weile find wir der Bentichen entomologischen Gesellichaft in Berlin zu Tant verpflichtet für freundliche überkasiung der Jadrygänge 1881—1888 ihrer Aubikationen, sowie einiger weiterer entomologischer Literatur, über welche das Berzeichnis am Ende des Berichtes Ausschlächig gibt.

Ein bedeutendes Material well- und sudafritamischer Spinnen sand in Heren Ember. Etrand einen sach innbigen und ließigen Bearbeiter, und möchten wir nicht unterfalsen, ibm auch hier unseren besonderen Danf für die große Rüche auszusprechen, die er auf untere Communa verwendet bat.

Die Rrufagerniemmlung, bes befundere Arbeitsfelt bes Bontreatenes erfult im leften Jaker menniglachen Jaumeda Eit Letensseife ausfanblicher Beget wurde in beferer Weite zu verandsaulischen gehabt burch Renauffellung von Sectiere und Begetn in einem befunderer Gedunichenst. Genülde mige noch auf die fech großen Abstraganhien binnenwieren werben, werde der der einführt. Zeit bes gerein auftratifieden Kwallemiffe in außererbentlich plaftischer Weite jur Kufolaumig bringen.

Die umfangreiche Sammlung der Fiiche erhieft unter der sorgistigen Hand des Herrn Dr. Dunder gabireiche neue Jugange. Gin Teil der friheren Bestimmungen wurde vom ihm erwidert, auch der klinfang au einer bestimbtern Schaufammlung durch Jarbe, Jorm und Lebensweise bemerkenswerter Fische ormacht

Tie Borsteherichaft sieht herrn Dr. Tunder, ber einem Aufe an das Naturhistorische Museum seiner Baterstadt hamburg folgt, mit großem Bedauern aus feiner Mitle icheiben.

Die Bermaltung bes Gerbors lag in den fachtumbigen übnisch neb Syrren Derfindsbarg i. a. Dr. Eingl. Sahltricke Eingänige ber leigten Jahre mutben gerobent und juglich wiele unmangereide Waspengericht. Gine beisobere Bulgertfunkteit wandte Jerr 22. Tweigh ber Morien zu und berreichert beite Abreitung barrin jellen gefommelt. Mitten aus Zahlerungben Jercharten in Men bei Momon, Sahne und Barich burch leibneite überstätign von Material und Material burchelten.

In Berbindung mit ber hiefigen Geographischen Gesellichaft wurde bas 21. heft ber "Mitteilungen" herausgegeben, enthaltenb:

Dr. Aub. Strud: Die Frage ber Jbentital ber Grundmoranenlandichaft und ber Endworanenlandichaft Bon bemielben Berlaffer: Die Beziehungen bes Limes Saxoniae und bes Dannewertes jur Topographie und Geologie ihrer Umgebung, mit einer Abbildung und einer Rarte. Sans Spethmann: Antglusfee und Litorinameer im fübmeftlichen Oftfeebeden von ber banifchen Grenge bis gur Obermundung, mit zwei Tafeln und einer Karte.

Un ben Conntagevortragen beteiligte fich ber Ronfervator mit: Raturbentmaler und beren Gont, und herr Lebrer Blobm: Bie wird ein Tier ausgeftopit? Das Intereffe ber Bevolferung bat fich ben Dufeumsportragen in gleich ftarfem Dage gugemanbt wie in früheren Rabren und murbe außerbem burch Conbergueftellungen, oftere Beitungegrtifel, in melden auf Reuerwerbungen und Geichente hingewiesen murbe. für bas Raturbifterifche Dufeum rege gebalten. Der Befuch war ein auter, auch biefige und ausmartige Soulen und fonftige Lebranftalten befuchten bas Dlufeum und benutten basielbe fur Amede ber Belebrung. Bie in fruberen 3ahren marb auch im perfloffenen ein reger miffenichaftlicher Berfebr mit auswärtigen Inftituten, Mufeen und einzelnen Forichern unterhalten, burch melden bie bier aufbewahrten Dbiette ber Biffenicaft nubbar gemacht wurden, bei bem aber auch unferm Raturbiftorifden Mufenm, fei es burch Beftimmungen, fei es burch Uberlaffung von Doubletten und unferer Cammlung bis babin fehlenber Arten mannigfacher Ruben ermuche.

Bum Schluß fei nochmals allen Freunden und Förberern, auswärtigen und einheimischen, aufrichtiger Dant ausaelprochen.

An Stelle des aus dem Borstande aussicheidenden herrn Sberstadsbarzt Dr. Brahl wurde herr Dr. Aud. Struck gewählt. herr Seminardirettor Dr. Röbusz übernahm den Borsis.

Bergeichnis ber neuen Erwerbungen. A. Gefchente.

Bon herrn Lint: Ein junges Tingerlier (Chironnys madagascariensis) in Spiritus, bier Schneibegafine berfelben Art, großes Bombigbengefpinft mit Buppen und eine Angabl Schmeiterlinge von Rabagaster.

Bon herrn Baftor Langheinrich: Balg eines fliegenden Eichhöruchens (Anomalurus orientalis), ein Rashoruvogel (Bycanistes cristatus), eine Angah Land- und Meeresschneden aus Deutsch-Oftafrifa.

Bon herrn Dr. Strud: Langichwänzige Raubmöbe (Stercorarius cephus), im Sommer 1906 bei Siems erlegt, eine Flußfeelchwalbe (Sterna fluviatilis), eine schwarze Seefchwalbe (Hydrochelidon niger) und ein Zwergsteißfuß (Podiceps minor) von der Bafeniß, Sommer 1906.

Bon herrn Gr Bedelhoff: Ein Zauntonigneft und eine Angabl verichiedener Gier hiefiger Bogel. Bon berrn Mar base: Acht Naften mit Schmetterlingen

und anderen Infetten in Tüten und 26 Keften mit Käsern aus Deutsch-Oftafrila. Bon beren Konjul L. Jaudens-Santos: Aun Reiter

von Beutelftaren und brei Geefterne. Bon Frau v. Bernftorf aus Oft-Sumatra. Ein Tiger-

Bon Frau v. Bernstorf aus Oft-Sumatra: Ein Tige und ein Bilbichweinschadel (Sus vittatus).

Bon herrn Kurt harms aus Radagastar: Ein fliegender hund, eine Zibetfahe, brei große Merreschilbfröten, jwei große Balge von Krofobilen und fünf Schlangenhäute.

Bon herrn Ernft Bode aus Deutsch-Oftofrita: Ein Kronentranich (Balaearica gibbericeps) und Schabel eines Bargenschweine.

Som Kildereiausscher Gehl-Travemünde: Ein schwarzslediger Steinbutt (Zeugopterus punctatus), im April 1906 in der Travemünder Budt bei Schwanse gesangen; eine Wasserralle, im herbst bei der derrenscher ersent.

Bon herrn Dr. Joel: 3mei Mquarienfifche.

Bon Herrn Norveitenlapitan Titus Türl Ein Kasten mit Schmetterlingen in Tüten aus Bestindien. Bon herrn N. Dieberichs-Gatin: Növen und Alfeneier, sowie der Ghybeabguß eines Gies vom Riefenalf (Alea impennis).

Bon herrn Forffer hoffmann: Zwitter eines Jafans. Bon herrn Th. Bendt: Ronchplien und vier Rautilnsischalen von den Salomons:Infeln, Ei eines Kajuars von Reu-Bommern.

Bon Herrn Lint: Stelett und Balg eines großen Krofodis (Crocodilus porosus) aus Hinterinden Bon Frau Billwater Schlutup: Ein großer Leng (Lota molva), im Januar 1907 in der Trave-

munder Bucht gefangen. Bon herrn Bilb. Brebmer-Banglot: Trei hinterindische hirschichtel und 15 verschiebene Samen

von Erufon.

Son Hettn Juchs-Förster Hamburg: Korallen, Sechiterne, Sechigel, eine Angabi Nererssichneden von Wogambique und einige Fische von Durban.

 afiatischen Bergichases (Ovis Karelii) aus bem Flufigebiete bes Rarin, Balg von Capra altaica, d jung aus Beftsibirien.

d jung aus Bestsibirien. Bon herrn heinrich Thiel: Erratischer Blod mit Gleticherichliffen.

Bon herrn E. Mebius-hamburg: Bier fogenannte holhlumen. Durch Lorantbagen beranlafte Schmaroberbildungen aus Guatemala. Bon herrn hans Gobtfnecht-Ramerum: Balg eines

Schimpanien. (Schluß folgt.)

Bas wird nun aus ber Ede Mengstraße-Untertrave?

Bu ben vielgerühmten alten Giebeln, die einer nach bem anbern einem mebr ober (meiftene) meniger erfreulichen Reubau jum Opfer fallen, gehort nun auch berjenige bes Grammerstorfichen Saufes in ber Denaftraße 68. Dit ibm fallt eines ber iconften Renaiffanre-Bortale, Die wir noch an ben alten Raufmannshäufern ber jum Safen abfallenben Stragen ober Gruben befigen. Bie lange noch, und biefe ftolgen Beugen aus großer Bergangenheit werben alle aus unierem Ctabtbilbe perichwinden! babei find es boch gerabe biefe Bauten, Die ben Rubm ber Coonbeit Lubeds in ber gangen Belt ausmachen. Bas bat man nun gur Erhaltung Diefes Runftwertes bieber getan? Es mare febr intereffant. auf Diefe Frage eine Antwort ju erhalten. Dan hort immer bon allen Behorben, daß bie Erhaltung ber Schonbeit unferer Altitabt nicht nur aus Grunben ber Bietat, fonbern auch infolge bes großen Frembenperfehre, ber burch fie berbeigerogen wird und ber auch einen großen Teil fleuerfratiger Frember gur Dieberlaffung veranlagt, ihnen febr am Bergen liege. Der & 64, ber vielbeiprochene und nur fo ganhaft angemenbete, gibt uns nach außen bin ben nicht gang echten Ruhm ber treuen Bewahrung bes übertommenen Befiges alter Runft. und Rulturmerte, mir haben Giebeltonturrengen - viel Bapier gab es und Druder. fcmarge -, Bereine fur Beimatichut und Runft. freunde, einen Ronfervator ber Runitbentmaler, ber ficherlich ein genques Inventor aller unferer Runftmerte auf Staatetoften langit aufgenommen bat, und mancher mutige und überzeugungstreue Dann bat fich icon bingefest, um die emporende Gleichgultigfeit ber meiften feiner Ditburger gegen bie Berftorung bes berrlichen Stadtbilbes und bie unverftanbige und robe Bernichtung alter Runftwerte mit ber Geber ju geißeln und Die ichlafenben Beifter aufgurutteln, und tropbem wird ein alter Giebel nach bem anbern beruntergeriffen, eine Strafe nach ber anbern ihres altertumlichen Reiges, überhaupt ihrer aftbetifchen Reize entfleibet. Gein fauberlich bat ber

in ber Stabtebautunft herporragend bemanberte Geometer blaue und rote Linien mit bem Lineal über ben alten Stadtplan, bas Erzeugnie 3abrbunderte alter Rulturbeitrebungen gezogen, bamit bem entfeslich großen Berfebr ber Rengeit und Butunft genügt werbe; alles wird nüchtern gerabe, Die Bauferfronten haben auf Rommando gwei, brei, bis acht Meter und noch mehr gurudguruden; Dieje Baufluchtlinien, beren ungeheure Berftellungetoften infolge ber übermanigen Bertiteigerung bes Bobens eigentlich bon einem wirtschaftlich gut geleiteten Bemeinmefen gar nicht getragen werben tonnen. merben gunachit einmal beichloffen - es macht fich ja jo gut auf bem Bapier -, und nun entfteben bann in ben alten Strafen Die prachtigen Brandmauern, wie mir fie ja bon ber Solftenftrage tennen. Fur einen folden Stragengug, wie Bolften. und Sandftrage, ber ben Sauptgugang gur Stadt bedeutet, ift bas vielleicht ein notwendiges Ubel, aber bie meiften anderen Strafen werden burch Diefes Berfabren einfach verborben.

Es fcwinden alfo nicht nur die alten füuftlerifch bebeutenben Sausfronten, jonbern bie neuen bei uns meiftens recht untunftlerifc burchgebilbeten "Raffaden" merben noch für lange Reit einfeitig ober beiberfeite bon ben tablen Brandmauern ber noch nicht gurudbeorberten Saufer eingejaumt. Bare es ba nicht bald an ber Beit, Die Legenbe, bag bie lubedifchen Stragen fich ihren alten Reig bemabrt haben, daß in Lubed fich ein norbifches Rurnberg erbalten und von ben Burgern fipla bemahrt merbe. auf ibren wahren Gebalt gurudauführen, baß namlich im biefigen Burgertunt berglich wenig Berftaubnie für die Schonbeit ber alten Stadt und bie Berpflichtung ibrer Erhaltung vorbanden ift? Das beweift boch wohl auch Die von verftanbigen Leuten nur mit Ropficutteln gelejene Bartnerprebigt im Berein "Innere Stadt" über Die Rotmendigfeit ber vollstandigen Freilegung ber Jatobitirche und ber Dlarientirche und ben Erjas ber Baftorenbaufer, bes Rangleigebaubes und ber Schuffelbubenhaufer burch "gartneriiche" Unlagen, Reber Runftfreund. ieber Menich mit Gefühl fur bas Schone, jeber, ber feine Baterftadt liebt, balt boch gerabe bie Baufer an der Satobifirche fur Die iconite Bebaubegruppe Lubede, ihr Abreigen mare Banbalismus ichlimmfter Art und ebenfo bie Freilegung ber Marienfirche. Da fehlte nur noch, bag auch bas Rathaus abgeriffen murbe, um Blas fur "gartnerifche Anlagen" ju gewinnen. Es ift traurig und jugleich beichamend für eine Stadt wie Lubed, bag bier überhaupt folde Unfichten vorgetragen werben tonnen, gar nicht au reben von iener Refolution, in ber man biefe Banbaliemen bireft forberte.

Aber tehren mir ju dem Mengitragen-Giebel gurud. Es beißt, daß ber Befiger, burch bas Diglingen feiner Berhandlungen mit ber Beborbe über Grundftudsaustanich und Enteignung erbittert, bas funitlerifch bedeutungenolle Bartal nicht wieder einbauen, fonbern nach auswarts vertaufen wifl. Das mare unendlich ju bedauern. Sat fich benn noch niemand um diefes Bortal befummert? Und liege fich benn nicht ber alte Giebel wieder aufbauen? Libed bat wirtlich teinen falden Uberfluß an Giebeln und Bortalen mehr, bag man fie, wie biefes Sabr ican geicheben, jabrlich in großeren Mengen jang. und flanglos verichwinden laffen fannte. Bir Burger und der Giebel felbft haben die Bflicht, entichloffen ju fordern, bag ibm fein Recht werbe, bas Bartal bari bringend eine Beichaftigung ber Offentlichfeit mit ihm felbit verlangen. Giebel und Bartal bnben ein Recht ber Rlage, wie jener andere ftalge Giebel, ber bem Baftnenbau gum Opfer fiel, es einft in biefen Blattern burch ben Dund bes beimifchen Dichters hermann Stadte tat. Und jenes Bortal bat man erhalten und wieber eingebaut! Uberhaupt icheinen auch die mit diefem Giebelabbruch in Bujammenbang ftebenben Speicherneubauten an ber Untertrape 91 und 92 ber bringenden Beachtung ber Offentlichteit wert. Rach bem Scheitern ber Berbandlung amijchen bem Befiger des Edgrundfluds, des Grammeretorijden Saufes und der beiden genannten Speicher wird bier ein Gebaubetonglamerat entiteben, bas als Mufter vertehrter Stadtebautechnit feinesgleichen fucht. Die beiben Speicher werben auf Bejehl einer fagenannten "feften blauen" Baufluchtlinie je ca. feche Deter jurudgerudt und baburch am Bajen giaei ber fruber ichan ermabnten tablen Brandmauern mit obligaten Reflamebilbern entfteben. Das Saus Untertrave 94 ragt nun bar ber bisberigen Bauferfrant an der Untertrave ebenfalls nach mit einer allerdings meniger breiten Brandmauer bar, die Einmundung in die Menaftrage gu einem Engpaß gefährlicher Art geftaltenb. Der gefunde Denichenverfiand fragt fich nun vergeblich, warum die Speicher fa weit gurudliegen, die Ede aber ftufenartig fo weit varfpringen barf. Da batte man boch auerft bie Ede befeitigen fallen, Die Anruddrangung ber in ber Frant liegenden Speicher ift bach mabl weniger wichtig. Aber - Die blaue Linie bes Geametere bat es befohlen. Dir icheint, bier batte an ber Ede reiner Tijch gemacht werben muffen - bas Edbaus ift van feiner tunftlerifchen Bedentung - und ein einziger, neuer Edbau unter Bermendung bes alten Bortale mit funitlerifc mertvallen, gerade an biefer Stelle im Grabtbilbe wertwollen Giebeln fich ale erfte Bedingung ergeben muffen. Denn bier bat fich ja auch

bie Biberfinnigfeit ber bittatorifden "blauen" Linien gezeigt. Ber Die Burgericalteverbandlungen verfolgt bat, wird fich ber eigenartigen Berhandlungen amijden bem Staat und bem Befiger ber Speicher erinnern. Da murbe bas Enteignungerecht ausgeprachen, bann megen ber boben Roften barauf vergichtet, fobann jum zweiten Dale bas Enteignungs. recht erbeten und nun nach einer Reitungenotig ein Bertrag bes Staates mit bem Eigentumer ber Speicher und ber Edgrundftude von einer Rammiffian bes Burgerausichuffes fa lange vergogert, bag er Die Derfaffungemäßige Benehmigung nicht erhalten fonnte. Und bas alles megen ber boben Raften, Die bie bortreffliche blaue Linie verurfacte. Goll bieje eble Linie nun die gange Ede verfdimpfieren? Faft icheint es jo! Dan fallte nicht glauben, mas jo ein farbiger Strich, ben Geber und Lineal mit Glegang auf bem Bapier gieben, für Unbeil anrichten tann. Diefe Tyrannie ift unglaublich, jebenfalle leuchtet fie bem Richtfachmann nicht ein.

Dieje Stelle ift ein Buntt, mo die Intereffen bes Bertebre und bes Schupes unferes Ctabtbilbes fich berühren. Der Buftand, in ben biefer Teil bes Stadtbildes gelangt, nachdem die gufammenbangende Bebauung burd bie ermabnte Rommiffion verhindert ift, ift nach beiben Richtungen bin ein unmurbiger; barum muß die Offentlichteit fich biefes Dufter. beispieles einer vertehrten Baufluchtlinien . Lagit annehmen und gebieterijch beifchen, bag bier nicht unmittelbar am Sajen fur lange Beit falde Buftanbe geichaffen werben. Mus altbetifchen und aus Grunden bes Beimatichutes muß eine fachgemaße Erhaltung und ber Biebereinbau bes Bortales in ber Mengitrage und eine gujammenbangende Giebelreibe in bobenftanbiger Bauart wie es Untertrave 94 geigt - an ber Untertrave gefarbert werben. Geichieht bas nicht, ia zeigt fich bamit, bag mir auf bem Bege, Lubede Stadtbild augunften eines obne Gefühl gezeichneten Banflucht. linienplans erbarmungelos zu verichanbeln, mit Ranfequens fartidreiten

Eber auß abgefeben von allen biefen ählettlichen Bereharts mis ch sehm Zuimerfinnte vollfähmig untlars bleiben, mie man burch tiefet Jurüdgeben mit bem bierten und justlen Zuher von einer Ge auß den der die den der die den der die der die den der die der

Gin Schmudbrunnen fur ben Berberplas.

Ba neuerer Beit hat ber Frembenvertehrsverein Die Grenge ber lubeder Sebenemurbigfeiten etwas weiter gezogen. Er empfiehlt ben Fremben, mufere Borftabte gu bejuchen und beren Bauten und Anlagen gu befichtigen. Run, Die Sache lobnt fich icon ber Dube, befondere wenn man die bevorzugte Begend bes Stadtparte ine Muge fast Aber auch bas Dublentor bat eine Reibe pon recht netten Strafen aufzuweifen; es find bort in ben legten Jahren eine gange Angahl architeftonifch einwandfreier Bauten entftanben. Fruber mar fogar bie Gegend gwijchen Cronsforber Allee und Rabeburger Allee das, mas man unter "erftilafiger Lage" perfieht. Seit bas Stabtpartoiertel entftanben ift, find wir Dablentorbewohner jeboch etwas ine Sintertreffen gefommen, mir rangieren an zweiter Stelle. Die Sache wird recht augenscheinlich, weun man bie iconfte Strafe por bem Dublentor, Die Berberftrafe. binaufgeht und an ben Berberplat gelangt. Dan bergleiche nur ben in üppigem Blumenichmud prangenben und tabellos in Ordnung gehaltenen Raifer-Friedrich-Blat im Stadtpartojertel mit ben mehr ale icabigen Unlagen bes Berberplages. Bier Banbel ju ichaffen, ift ber Bred biefer Beilen. 3ch bente nicht baran, Die auftanbige Beborbe gu fragen, moran liegt es benn, bag auf einer Stelle alles reichlich vermanbt mirb, mabrend man bie andere in gar ftiefmutterlich behandelt. 3ch meine vielmehr, bier tonnte ber Opfermut ber Bewohner ber Berberplay-Begend fich in iconer Beife betätigen. Mein Borichlag ift folgender: Inmitten Des fich burch feine Form porgualid bagu eignenben Berberplages mirb ein fleiner Schmudbrunnen errichtet, und gmar mochte ich bafür Die gurgeit in ber Runftgemerbe-Musftellung porhandene Brunnenfigur "Jungling mit Fifch" von bem biefigen Bilbhauer Robne empfehlen. Ein fleines baneben ftebenbes Modell zeigt Die Figur als Befronung eines Brunnens, wie er mobl fur ben genannten Blat in Frage tommen tonnte. Doch murbe Die Musbilbung bes Unterbaues immerbin von ber Sobe ber gur Berfügung ftebenben Dittel abbangig fein. Bei etmas Opferwilligfeit ber Unwohner mußte aber eine ausreichenbe Gumme leicht aufzubringen fein. Dan verfalle nun aber nicht in ben Fehler, gleich etwas Gewaltiges, Bebeutenbes ichaffen ju wollen, dafür ift ber Blat gar nicht geeinnet, gang abgefeben baoon, ban fur weiter gebenbe Brojette viel ichmerer eine Ginigung ber beteiligten Rreife gu ergielen ift. Für einen fleinen anfprucholofen Brunnen in gierlicher Linienführung ift ber Berberplas aber wie geichaffen. Bier liege fich mit berbaltnismanig geringen Mitteln ein bubiches

Schmudmotiv verwirtlichen, welches sicher ber Borstadt El Jurgen und damit auch der Stadt Lübsch zur Fierde gerichen wirde. Subisch ware es, wenn "von Lübeder Burgern gestistet und bon Aubeder Burgern gelertigt" so gang aus eigenem beraus obige Anregung verwirtlicht warde.

30h. Depmann.

Billenfolonie, Commerfrifche und Colbad Ifraeledorf.

Wer unfern oldenburgifchen Borort Schwartau mehrere Jahre nicht gefeben bat, wird ibn taum wiederertennen. Gine lange Reibe fconer Billen am Balbesranbe begrugt ibn auf ber Lubeder Seite, Die Buwegung vom Gutiner Babnhof, früher ein ftiller Balbmeg, ift zu einer vornehmen Billenftrage geworben, im Orte felbft und in feiner Berlangerung am Riefebuich baben gablreiche fleine Saufer groberen Reubauten Blat gemacht. Aber auch auf großen freien Glachen, Die bisber bem Aderban bienten, geigen fich die Unfange von Billentolonien, fo im Bintel zwijchen Raltenbojer Strage, Gutiner Babn und Balbhalle und auf bem Berrn Björnfen geborenben fonnigen Belande Cleverbrud meftlich bom Tremfer Teich. 3m nachften Jahre endlich mirb ein tapitalfraftiges Berliner Ronfortium auf bem welligen Belande meftlich vom Buchenwald Des Solftenlagers bor Schwartau mit ber Errichtung einer größeren Billentolonie, ber Rolonie Tremstamp, ben Anfana machen. Gine größere Brunnenanlage fur Die neue Unieblung ift bicht an ber lubediichen Grenze bereits fertiggeftellt.

Ein wichtiger Jattor ih die Ride des Waldes, Der Bald ist Laub- und Nachtwald. An von mohlgepflegten Wegen sind Bante mit besonderen Leisten zum Aufstellen der Füße in reicher Jahl angebrade, Im Gegenich zu den meisten Analten im Jieaelsdorfer Forst gewähren sie ein behagliches Ausruhen, do sie meist etwas Conne erkalten und durch biches Unterholg por bem Binde gefchust find. Bas mit befonbers gefällt, ift bie Sauberfeit. Da fieht man nicht bie Butterbrotpapiere umberliegen wie an allen haufiger begangenen Wegen (Weg über ben Rleiberg!) und bei ben Banten im Lauerhola und am Enbe ber Strafenbahn bei ber Forfthalle. Der Lübeder. ber boch ju ben haufigften Bejuchern Schmartaus gebort, nimmt auf olbenburgiichem Gebiete gemiß nicht beffere Gitten an; wir durfen baber mohl annehmen, baf bier bie Bapiere bon beionberea Beamten aufgelefen und in die gablreichen aufgeftellten Rorbe gebracht merben. 3m Lubedijden icheint es noch feine Behorbe zu geben, melde biefe Reinhaltung ber öffentlichen Bege gu übermachen bat.

Comartau ift icon langft ale Commerfrijche weithin befannt, feit einigen Jahren ift es auch Solbad. Die bier erbobrte Sole mit 31/2 % Salggehalt ift fraftiger ale bie pon Clbesloe und enthalt einen Jodgehalt, ber jogar bie Colmaffer bon Rreugnach und Durtheim übertrifft. Wenn erit ein pornehmes Rurhaus gebaut ift, wird Schwartau auch als Solbab einen ftarten Rusug pon Commergaften erhalten. Schon jest berabreicht bas eine ber beiben Golbaber, bas Glijabethbad, in ben Commermonaten taglich

bie gu hundert Babern.

Der Rugua gur Billentolonie und gur Commerfriiche und jum Golbab Schwartau erfolgt meit übermiegend que Lubed. Ber an einem beicheibenen Breife eine Bohnung mit geraumigem Barten haben ju gieben. Commermohnungen gibt es aicht in Reit im Balbe leben will, ift auf Schwartau angewiefen. Die Rachirage nach Commermobnungen ift bort groß, bementsprechend find bie Breife

auch boch.

Demjenigen, ber Die Diage Diefer Belt nicht bedingungelos binnimmt, brangen fich bei einem Befuche Schmartaus allerlei ernite Bergleiche auf. Mur bem linten Eraveufer bas reichbelebte Schmartan mit ben am Balbesranbe empormachjenben Billenaugrtieren. Schwartan gegenüber auf bem boben rechten Eraveufer und an dem benachbarten Dochmalbe wie bor Jahrhunderten tieffter Friede! Bier ift jebe Bebauung ausgeschloffen, ba bas gange Gelande ber Induftrie und bem Sandel porbebalten ift. Aber auch weiterbin gur Gfraeleborfer Allee und bei Fraeleborf Balb und Gelb wie gur Beit unferer Großeltern! Die Gartnerei Bilbelmeboj und ber Butebof Rarlebof find bier bie einzigen Anfiedlungen wie bor mehreren Jahrgehnten; nur Die leicht gebaute Unterfunftehalle bes Raturbeilvereine ift neu. In Graelsborf ift gu ben alten Baufern tein einziger Reubau bingugetommen. Das einzige, mas bier im Rorben Lubede, in bem landicaftlich iconften Teile unferer Rachbaricait, an großeren Reuicopfungen entstanden ift, ift bie Berlangerung ber Stragenbabn und eine Gaftwirticaft.

Mir perionlich tann bas recht fein, benn ich liebe Die Ginfamfeit bes Balbes und bas ftille Balbbori Birgeleborf, uab ich ichmarme burchaus nicht fur Schwartau, mo ber Balb von Menichen reich belebt ift. Aber ale auter Lubeder und por allem ale Steuerachler bente ich an bas große Bange und tann nicht perfteben, baf unfere Regierung, Die fich abmubt, immer neue Ginnabmequellen au erichließen, bem Abitromen ber fteuerfraftigen lubediichen Bepolterung in bas benachbarte Comartau rubig gufieht: ich tann es ferner nicht verfteben, ban unfere Regierugg, Die Sunberttaufenbe gur Bebung Trapemunbes ausgegeben bat und bamit in erfter Linie ben Bobibobenberen unter uniern Mitbargern und ben reichen Samburgern ben furgen Aufenthalt an ber Gee recht behaglich gestaltet, mabrend bei ber großen Daffe megen ber teuren Gifenbahnfahrt und ber unperhaltniemafig boben Breife in ben Erape. muaber Bafthaufern ber Bejuch bes lubedijden Geebabes gu ben Musnahmen gablt, - ich tann es nicht verfteben, bag biefelbe Regierung fich gegenüber allen Beitrebungen gur Errichtung pon Billen auf bem Bilhelmebojer Belanbe und bei Biraeleborf bieber ablebnend perhalten bat.

Der Umftant, bag bie Lanbereien von Canb. berastannen an fich in Erbpacht befinben, burite ibre banliche Erichliegung nicht bemmen. Wenn ber Staat in ben letten Jahren weitaus. gebebnte Bripatlanbereien bei Schlutup und Derrenmiet, Die Guter Rarlehof, Rudnis, Beigenrobe und Rrempeleborf und einen großen Teil ber Dorficaft Dummereborf angelauft bat, gum größten Teil Banbflachen, mit benen er auf lange Jahre nichte anberes angujangen weiß ale fie fur landmirticaftliche Bmede mieber gu berpachten, marum erwirbt er nicht bei Graeleborf einige Erbpachtlandereien, um mit bem Billenbau ben Unfang gu machen? Bor allem follte er bie gange von ber Conne überflutete Glache von Bilbelmehof und Rarlahof zu einer fanblichen Billentolonie umgestalten. Der Entwurf zu berjelben follte bie erfte Hufgabe bes nenanguftellenden Stadtgartnere fein. Aber bas Belande liegt gum Teil fo niedrig, bag eine Ableitung ber Abfallftoffe burch Siele ausgeschloffen ift. Much bieje Bebenten tonnen Die Schaffung einer landlichen Billentolonie nicht hindern. Wenn große vielbejuchte Rurorte und Stabte wie Amfterbam, Beibelberg und Rarlaruhe ohne gentrale Abmafferung befteben und nicht ungunftigere Bejundheiteberhalt. niffe befigen ale Lubed, jo jollten mir nicht immer

bas Borhandenfein einer Sielleitung als unbebingt notwendige Borausfehung einer großeren Ansiedlung betrachten.

Much Die graßen Freihafenprojette unferes Berrn Oberbaudireftare burfen ben Billenban nicht binbern. Bmar beißt es in ber Dentichrift über Die Musgestaltung nub Rugbarmachung ber lubedifchen Dauptmafferftragen (Lubed 1905) S. 91: "Die oftlich vom Freihafengebiet liegenden Flachen im Bereiche ber Sfraeleborfer Aller merben alfo, mas febr ju beachten ift, fur eine bichte ftabtifche Bebaunng in unmittelbarer Rabe ber Freibajen rejerviert," aber ich zweifle burchaus nicht baran, bag bie Erfahrungen mit ber Attenbarnitrage, Die Beftrebungen bes jungen Bereins fur Beimatichus und die fich immer mehr Geltung verichaffenben hngienifden und landicaftlich-afthetifchen Grundfage Dabin führen werben, daß fur bas ban ber Ratur bevorzugte Belande gwifden ben projettierten Freibafenbauten und bem Balbe nur eine getrennte Bebauung mit Billen in Frage tammen tann. Die Musbehnung besfelben ift graß genug, um am Balbesrande gur Bermittlung zwifden Sochwalb und Billentalanie einen Landitreifen fur öffentliche Unlagen freiguhalten.

Met vom Gathaund kannend jum erfennal Joreddorft vor fün feit, ift den den filden Boddorft mit der alten Cigle und den metricken Arbeiterden im Kondergunde ertigtet. Wan glandt lich in ein Gebergunde ertigtet. Wan glandt lich in ein Gebergunde retigtet, wen die fürnden übei fin nach mehr ertigte, wen die hier fall den gangen Sommer in unmittelberer Wähe mehrberder Minder wie der Minderert Wähe Mitjeduspanischen wie der Minderert Wähe Mitjeduspanischen die Gathaus in Gladen verfeigen währen. Der Joredsborfter Erchäderungskreit lünter gen uicht bestieren, die der Verfeigen Minder wie Mangel Sagefinder Ruhglader zu Kinder wie Mangel Sagefinder Ruhglader zu

ichenten. Bar aft bort man bon Fremben ben Musipruch: hier machte ich im Commer mabnen," und beim Anblid ber menigen Saufer Die Frage: "Barum baut fich bier fein Lubeder an?" Die Grrichtung ban Bahnungen in und um Ifraeleborf ift nur eine Frage ber Beit, aber ber Staat fallte bie Erlanbnis dagu nicht nach um Jahre hinausichieben, bis bas olbenburgifche Schwartan noch viel mehr lubedifche fteuerfraftige Familien an fich gezogen hat. Die ban ber Trabemunber Chauffee burchfonittenen Canbereien jenfeite bes Balbes find für eine Billentolonie wie gefcaffen. Ein hachgelegenes, aus tradnem Cand bestebenbes welliges Belanbe, eine berrliche Balbumrahmung und ein weiter Blid auf Die malbbebedten Soben bon Grog-Barin über bas Sobelied bis Balbhufen, mo gibt es in ber

Rüb ver Grafinde Lübed ein Billenterain, des fic mit biefen Beklande vergleichen liefe hat van da als Sommertische würde fic Jiractsborf mit bem veilen, abwechlungstreichen, windspelchalt greien Macht ein der eine als Schwartan, und an die Rachfrage nach Sommermschungen würde nicht greier als Schwartan, und an die bei greier in als bort, menn überhaupt Sommermschungen vortroben mötzen.

36 tomme jum letten Buntte. Schwartau befint brei Golbrunnen und zwei Golbaber. In ber Rabe ber Frommiden Fabrit foll bemnachft ein brittes pornehmes Golbab erbaut merben. Die Bejucher ber Salbaber tammen gang vorwiegend ans Lubed. Benn nun Schwartau mit frinen Golbabrungen jo große Erfalge erzielt bat, warum errichten mir nicht in Biraelsbori, auf lubedifchem Grunde und ichneller und por allem bequemer ban ber Stadt ju erreichen, auch ein Golbab? Rach allen bisberigen Erfahrungen zweifle ich nicht baran, bag eine Bahrung bei etwa 300 Deter Tiefe in Bfraelebarf biefelbe Gale antreffen wird wie an ben brei Babrftellen in Schwartau. Die Ausgaben murben fich reichlich verginfen. Bur Errichtung eines Golbabes murbe fich ber Blas ber Faritbanmichule am beften eignen. Er liegt in ber Rabe ber Strafenbabn, ift fannig und windgeschust. Gine Anpflanzung von Tannen auf bem benachbarten menig benugten Spielplat und auf bem Gelbe babinter murbe auch im Frubiabr einen binreichenben Coup gegen Die ranben Rorboftminbe bilben. 975.

Theater und Mufik.

Bilbelmtbeater. "Rachtafpl". Die befannten Sgenen Gorfie boten mir nach langer Baufe wieber Gelegenheit, Die wirklich trefflichen Leiftungen bes Bilbelmtbeaterenfembles gu geniegen. Die Ggenen felber, langit bem beutiden Bnblifum mobivertrant. bieten feinen Anlag mehr gu besanderer Augerung. 3bre Borguge: mit leichter und geichidter Band fliggierte Ericheinungen aus ber armften, bumpiften Botteichicht, ein Sauch marmen fogiglen Ditleibe. liebevolles Intereffe fur jebe Sigur, Unichaulichteit bes gezeichneten Interieurs. Ihre Rachteile: befonbers ber Dangel an jeber bramatifchen Berfnupfung, bas Durcheinanberlaufen periciebener Raben, Die auch in fich nur lader gesponnen find. Die hauptfache ift bas Borführen einer Reibe einpragiamer Gingelbilber auf dem gleichen bufterfarbigen Grunde. Genrebilber aus bem Lumpenleben, leicht bingewarfen, ohne befonbere nachbringenbe Bertiefung. Die gefchilberten Lumpen ericheinen auch teilmeife an geiftreich. Uber bem gangen liegt jur une ber Duft bee Eratifchen, Frembartigen. Und boch muten nne alle Figuren Diefer Rachtigenen bertraut an, ba fie mit warmem

Mitgefühl oor une bingeftellt finb.

Das Bange mar geichidt und recht geichmadvoll infgeniert. Die Darfteller fprachen mit natürlicher Betonung bes Ginngemagen, ohne falfches Bathos. 36 bebe bies ausbrudlich bervar, obgleich es eigentlich felbftoerftanblich fein follte (und beim Bilbelmtheaterenfemble auch felbstaerftanbtich ift), weil im Laufe ber legten Jahre bie meiften Schaufpielvarftellungen in Liibed ju febr unter bem falfchen Bathos gelitten haben.

36 will ban ben Einzelleiftungen nur bie beften nennen. Buerft ben Luta bee herrn Braat, eine Bigur bon fctichter, milber Abgeflartheit. Gobann Fraulein hartmann und Frautein Campmann als Baffitiffa und Ratafcha, beibe fpielten mit ficherer Rube und obne jebe Ubertreibung. Bei Graulein Bartmann batte ich manchmal ben Ginbrud, ale ab fie mit ben Affetten etwas ju fparfam berfuhr. But, menn and etwas ju nonchalant fpielte Berr Salt ben Schaufpieler.

Ergoblich mar herr Rorben ale Bubnam, feine Anmertungen brachte er fa toftlich troden bor, bag er manchmal übermaltigend wirfte. Bum Colug nenne ich nach, ate beroorgubeben, ben Bastja Bepel bee herrn Bibmann, ben Gatin Des herrn Bog, und ben Baron bes herrn homburg. M. Rorns.

Leben und Ereiben im alten Lubeck.

(Aus ben Brototollen ber Rammerei.) Bon Dr. Bartwig. 79.

Belohnung.

1802 8. 3nli: Ginb ber Bittme Lilienmard in Behlenbarff, beren jest verftorbener Dann ben bem Geuer im Behlenborffer Braubaufe fich fo arbeitfam bemiefen, und fogar feine Stiefeln baben verbranbt bat, für fatche Thatigfeit bee Mannes 5 Rthir. ane ber Cammeren Cafe geichentet worben.

80. Grengabler.

1803 6. Runi: Das Lobl. Bauhofe Departement wird von ben Berren ber Cammeren requiriret: Die Berfugung gu treffen, bag forberfamft bie in ben Cammeren Dorfern und auf ben Grangen berfelben auf ben Bobeitepfahlen angebrachten Abler, welche jum Theil erlofden find, wieber aufgemablet und renoviret werben; beegleichen in bem Darfe Erumeefe an ben bortigen Baufern, welche ber Stadt Lubed gufteben, Die Abler erneuern, und an neugebaueten Bubedifchen Saufern bafelbft, gleichfale Abler gieben an lagen.

81.

Trapemunber Bogelichießen.

1804 10. Juli: Muf geichebene Anfrage megen bes Bogelichiefene ber Tropemunber Barger , baben Die Berren ber Cammeren aus Urfache megen ber Roften bei ber jett mangelhaften Ginrichtung. auch Unficerbeit fur bie Babegafte, und Babnungen. beegleichen weil ahne fie bas Bogelichießen jest allgemein perhaft mirb, und man icon in Lubed foldes abgufchaffen anfangt, ben Trapemunbern biefe perlangte Ruftbarfeit abgeichlagen.

Gemeinnützige Rundichan. Die Bertgumacheftener in Deutschland gebt

ihren Weg raich pormarte. Freilich fiogt fie, ber "Sogialen Bragie" gufolge, ber wir bieje Musführungen entnehmen, noch bier und ba auf Sinderniffe, Charlottenburg und Schoneberg (Berlin) haben fie abgelebnt. Aber im allgemeinen erobert fie fich ein Webiet nach dem anbern. In Breugen ift Die Erhebung ber Bertgumacheftener burch bas Rommunalabgabengefes bom 14. Juli 1893 ben Gemeinden geftattet. Bereite eingeführt haben fie u. a. Frantfurt a. IR., Coln, Dortmund, Gelfentirchen, Effen, Bachum, Baberborn, Boppot, Rreugnach, Liegnis, Sanau, Emben, von Berliner Barortgemeinben Bantom, Groß. Lichterfelbe. Beigenfee, Reinidenbarf und Tegel; Berlin felbit bat fie im Bringip angenommen. Die fogenannte lex Stubenrauch raumt bas Bumacheftenerrecht ben Rreifen ein. Der Rreis Btumenthal bei Sannoper bat Die Bertaumacheftener obligatorifc fur alle Bemeinben eingeführt. Breelau bat Mitte April feine Umfanfteuer, Die bei bebanten Grundftuden 1, bei unbebanten Grundftuden 2 % bee Bertee betragt, burd eine Steuer ergangt, bie bon einem 10 % überfteigenben Bertaumache ju entrichten ift, und gwar in progreffiber Form, bei mehr ale 100 % Bertaumache fteigt bie Steuer auf 25 %. Die Steuer tommt nur gur Erbebnng, wenn gwifden bem fruberen Erwerbe baw, bem 1. Ranuar 1895 und bem jegigen Erwerbe bei bebonten Grundftuden bochtene funf, bei unbebauten bochftene gebn Rabre liegen. 216 Bert gilt ber gemeine Bert bee Grundftude gur Beit bee Ermerbee. In ber Begrundung ber Borlage ift mitgeteilt, ban ber gemeine Bert ber im alten Stabtgebiete liegenben Grunbfillde van 480 Diff. Dart im Rabre 1885 auf 760 Diff. Mart im Rabre 1895 und auf 1080 Mil. Mart im 3abre 1905 geftiegen ift. In ben ber fcblefifchen Sauntftabt neu einverleibten Barorten burite Die Bertfteigerung eine noch erbeblichere fein.

Im Ronigreich Sachien baben allein in ber Amtebauptmannicaft Birna mabrent ber letten Monate neun Gemeinben oon 500 bie 5000 Einwohnern ber Ginführung ber Bertgumachefteuer fur unbebauten

Boben gugeftimmt. - Bur bas Großherzoglum Beffen ftebt bie allgemeine gefestiche Regelung bevor; ber Rammerausichuß bat Die Regierungevorlage unverandert angenommen, Die Ruftimmung bee Menums ift ficher. Gine Bertjumachefteuer trilt nach bem Befebe nicht ein, wenn es fich um einen Gigentumewechiel handelt, ber ouf unmittelborem Erbfall beruht. 3m übrigen foll es fur Die Galle ber Beraußerung mit ober ohne besonberen Bertgumache ber ftatutarifchen Entichließung ber Bemeinde anbeimfteben, ob fie eine Abgabe erheben will ober nicht. Die Abgabe bom gewöhnlichen Befigmechiel fallt in eifter Linie bem Staote ju, ein Buichlag von 50 % ber ftaatlichen Abgabe foll ben Gemeinden überlaffen merben Die Migabe com Bertjumache foll gang ber Gemeinbe gufollen, mobei es jeber, auch ber fleinften Gemeinbe, freifteben foll, ein foldee Befes burch Orteftatut einguführen. - 3m Großbergogtum Baben bat ber Stadtrat von Dannbeim beichloffen, gemeinfom mit ben übrigen Stabteordnungeftabten bei ber Regierung eine Bertzumachefleuer für unbebautes Belanbe gu beantragen. Die Buftimmung aller Stabte, welche 1910 laut bem Bolltarif einen Teil ibrer Berbrouchsfteuern verlieren, ift ficher und bie Regierung wird mohl auch bem Untrag Folge leiften.

Much in Etfag. Bothringen ift eine gleiche Bemegung, in ber bie Stadt Dulbaufen führend an ber Spipe ftebt, im Ruge. Gin ber Regierung porgeleg. ter Befebentmurf fiebt Die tommungle Bertsumache. iteuer in ber Form einer indiretten Steuer bor, und gwar ole Buichlage au ber noch in Rroft befindlichen elfoßelothringifden Bertebrefteuer bom 16. Geptember 1807. Um bie Steuer ertragbringenb gu geflatten, ift fie bei moglichft vielen Sallen bee Umfopes gu erheben. Autonom follen Die Bemeinden in bee Bobe ber Steuer, ber Art ber Stoffelung, ber Berudfichtigung ber Gigentumegeit, ber Unterscheibung nach ber Mrt ber Grunbftude ufm. fein. Die Steuer beginnt bei einem Bertauwoche von minbeftens 15 %, ftuft fich noch beffen Dobe und foll 30 v. & nicht aberfteigen. Much bier tritt bie Rotwendigfeit, fur ben Ausfoll bes Lebensmitteleoftrois laut bem Rolltorif bon 1910 ob neue Ginnahmen zu beichaffen, ale treibenbe Rraft berbor.

 Lebenejahres ju übermochen, fomie einwondefreie Dild für Glafdenfinder und ale Bramie an ftillenbe Mutter abzugeben. Um bie in Betrochl fommenben Rreife auf Diefe Ginrichtung aufmertiam ju machen, wird bei jeber Geburteanmelbung auf bem Stanbesomte ein Bettel mit einem entsprechenben Sinmeis eingebanbigt. In ben Sprechftunben, Die allmochentlich abgehallen werben, wird bie Tatigfeit bes Mrgtes burch einige Damen unterftunt, Die fur Die augere Ordnung forgen und bie notigen fcriftlichen Gintragungen in Die Berfonolbogen pornehmen. Durch eine Schwefter findet regelmößig eine Rontrolle in ben Bohnungen flatt, ob bie aratlichen Berordnungen und Boridriften oud punftlich befolgt merben. Gelbfinabrenbe Dutter befommen ale Bramie taglich ein Liter Dild ine Saus geschidt, mabrent fur Glafchentinber Die Mutter fie jeben Morgen in ber nachften Mildausgabeftelle gegen Begablung (pro Liter 16 4) abholen muß. Bei biefer Belegenbeit tounen ber Schmefter etmaige Bebenfen über ben Befundheiteauftand ber Gauglinge porgetragen werben, worauf von ibr boe Beitere verantaft wirb. Gine Brobe ber Dild wird taglich im braienifchen Inftitnt ber Tieraratlichen Sochicule unterfuct. Bie febr Diefe Ginrichtung bem Berftanbnie ber Dutter entgegentommt, zeigt ber Umftanb, bag in jeber Sprechftunde burchichnittlich 40 Minber porgeftell! werben und bag in letter Beit in jeber Sprechilunde ein Rugang von 10 Rinbern au perzeichnen ift, fo bag bereite eine ameite Gurforgeftelle bat eingerichtet merben muffen. Rach einem faum einjabrigen Befteben ber Einrichtung tann man natürlich noch nicht bon einem Ginfluß ouf Die Abnahme ber Sauglingefterblichteit fprechen; bag aber eine Einwirfung auf bas Steigen bes Celbftflillens bemertbar ift, murbe im Bericht ausbrudlich bervorgeboben, wos fich barin außert, bag Datter, Die bereite mit bem gweiten Rinbe gur Sprechflunde tommen, Diefest faft burchgebenbe nabren. Debrfoch ift es auch vorgetommen, bag Rutter, Die über reichliche Rabrung verfügten, noch ein frembes, fomachliches Rind mit angulegen fich bereit erflarten. In ber Beit vom 1. Januor bis 15. April b. 3. find allein 462 Rinber in Die 29 Sprechftunden gebracht worben, gewiß ein recht erfreuliches Ergebnie.

Lokale Motizen.

— Der Senat bat auf Grund bes § 16 bes defegds dom 3. februar 1879, die Päfüngen dehnis Erlangung der Jädigfeit jum Richtermet, die Borbereitung jum Julijabienste, sowie die Berwendung der Gerichsössssischienen dereffend, den Referendar Hen. E. G. Th B. Schlochtberger hierselbs auf Manuft 1907 zum Missen ernen der

Anseigen.

Die

Lübecker Gewerbebank

e. G. m. b. H. erledigt

alle bankmässigen Geschäfte

zu den gunstigsten Bedingungen.

Zinsvergütung

Einlagen auf Girokonto 21/2 0/e. Spareinlagen 31/2 % bei täglicher Abhebung, 4 % bei fester Belegung, Depositen in größeren Posten nach Vereinbarung.



Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenetrasae 62 LÜBECK Mühlenetrasae 63

Fernsprecher: | Kontor 254.



(Vertreter für Lübecker Gaskokes) empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien. Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



Zum Deutschen Kaiser Historisches Lokal

Pilsner Urquell Münchener Bier o Lübecker ___ Hansa-Tafelbier ___

Simonsbrot

Breitestr. 28/30. Pernoprocher 221. Ferasprecher 116.

- Grosses Lager selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikate



laukohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich fur bie Redaftion: Dr. D. 2 in t, Lubed; fur ben Inferatenteil: D. G. Rahtgens, Lubed. Drud und Bering pon 6. G. Rahigens in Lubed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütiger Tätigkeit.

8. September. Aeunundbierzigfter

Meunundbierzigfter Jahrgang. A. 36.

1907.

Die Bildter eicheinen Connigs morgent. Bezugtpreis 1,20 ... bierrijftbrich, Gingelne Anumern ber Bogen 10 g. Angegen 20 g bie Beiligeite. Die Mitglieber ber Ubbeflichen Geleichgelt gur Beforberung gemeinnthiger Längtett erhalten beie Gluter mengelitig.

Inhalt:

Gefellichaft zur Belörderung gemeinnübiger Tätigfeit. — Mujeum für Bölkertunde. — XIX. Bericht des Naturhiftorischen Mujeums in Lübed über das Jahr 1906. (Schluß.)

Der Lübeder Theaterbetriebsvertrag. — Dritte Lübeder Kunftgewerbe Andfrag in ber Aufparinentriche. — "Dritte grobe Lübeder Aunfigewerbe-Ausstellung." — Sebantumen ber Boltsfaluen auf dem Gungfelde. — Theater und Rufit. — Gemeinmäßes Aunbidou. — Ofote Foisten.

Gefellichaft.

jur Beforderung gemeinnühiger Catigheit. Dienstag den 10. September, 8 Abr.

Berrenabend,

herr Brofeffor Dr. Leng: Reiserinnerungen aus Reugort: Dufeum, Bibliotheten und anderes.

Die Geseflichaft zur Beforderung gemeinnütziger Tätigkeit beobschigt auch in biefem Jabre jungen Leuten gur Ausbildung auf höberen technischen Lehranstalten Stipendien gu verfeiben.

Bewerber wollen ihre Gefuche unter Beifügung von Beugniffen bis jum 27. b. D. bei bem Direttor ber Geielicaft, Burgermeifter Dr. Schon, einreichen.

Bubed, ben 8. September 1907. Die Borficberidaft

ber Cefelicaft jur Beforderung gemeinnühiger Catighett.

Perein für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde. Versammlung

am Pienstag den 10. September, abends 7 1/2 Afr.
Beidlußiaffung über das Urfundenbuch und Tagung bes Beiamibereins ber benifchen Geschickt- und Alterbundbereine 1908.

Seographifche Sefellichaft.

Herrenabend. Erettag 8 Mbr.

R.A. Dienstag den 10. September, 8 Uhr.

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnütiger Tatigleit.

Im herrenabend vom 3. September machte herr Landrichter Grifebach Mitteilungen über eine Reife nach Solland und Belgien, inebejondere über Brugge, bie alte Sanfeftabt in Rlandern, beren Blutegeit in bas Mittelalter por Diejenige Bubede fallt. Ginft Gis eines weltumfpannenden Sandels, baufte fie unermefliche Reichtumer auf und murbe ein Mittelpuntt blamifcher Runft, bis fie in ihren Rulturauf. gaben von Antwerpen abgeloft wurde. Geit 3ahrhunderten liegt Die Stadt ftill ba; beicheibenes Leben nur pulfiert in ibren Strafen. Aber auf Schritt und Eritt finden wir die Spuren ber großen Reit, bie ber Stadt ihren Stempel aufgebrudt bat: in ben ehrmurbigen, reiche Runftichane bergenben Rirchen und Rapellen, in ben prachtigen Brofanbauten, namentlich bem Rathaufe mit feinem feinen Saffabenfcmud und bem Belfrieb, bem boben Glodenturm, einem Bahrzeichen bes Burgerftolges. Endlich befinden fich bort noch jablreiche Bemalbe ber blamifchen Frührenaiffance, jo namentlich eine Gulle von Demlingichen Berten, ein Umftanb, ber uns Lubedern, Die wir und gludlich ichagen, ebenfalls einen Memling gn befigen, einen Bejuch ber Stadt Brugge befonbere nabelegt.

Wie das heutige Lübed, seiner ruhmreichen Bergangenheit eingebent, in raftlofer Satigkeit eine neuen Blützeit bie Wege zu ebnen bestrebt ift, so erhofft and Bruag eine Reubelebung von Sandel

und Induftrie bon bem großen Ranal, ber neuerbings mieber die Stadt mit ber Gee verbinbet; er ift bor wenigen Bochen bem Bertebr übergeben.

Un bie Ausiührungen bes Redners, melde von ben gablreichen Unmefenden mit lebbaftem Intereffe entgegengenommen murben, tnupfte fich eine Beiprechung, in ber u. a. ber Bunfch geaußert murbe, es mochte bie Besichtigung bes Memlingichen Altarblatte in ber Domtirche baburch noch mehr ale bisber geforbert werben, bag an ber Mugenfeite ber Rirche auf die Bohnung bes Rufters, vielleicht auch auf Die Beit ber unentgeltlichen Befichtigung bingemiefen mürbe. 1140.

Mufeum für Bolferfunde.

Durch einen gludlichen Bufall murben gerabe jest, mo die Erpedition Teismann ber Ramerun-Abteilung bes Dufeums fur Bolferfunde fpegielles Intereffe guführt, die Beftande aus bem Guben ber Rolonie fowie dem angrengenden fpanifchen Bebiet burch mertvolle Beidente ergangt. Berr Dr. Bartmann übermies außer anberen ethnographifden Gegenftanben febr icone Comerter und Deffer bon ben Mpangme, Berr Theodor Schuly-Blantation toftbare Trommelfetifche ber Batoto, eine prachtvolle Trommel ber Bule, eine feltene Rappe ber Mtum, Schwerter ber Riem und San, Baleringe ber Rtum, Rindenzeug-Rlopfer u. a. Die Ubermeifungen gaben Beranlaffung gu einer Reuaufftellung ber meftafritanifchen Abteilung, Die beute vollendet ift, bemnachit aber noch burch erlauternbe Rarten ergangt merben wirb.

Gefellichaft.

gur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit.

Bericht des Haturhiftorifden Mufenms in Lubeck

über bas 3abr 1906. (Edluß.)

B. 3n Tauich erworben.

Bom Gendenbergifchen Dufeum: 106 Arten malapifcher Landtondylien.

Bom Romer-Mufeum in Silbesheim: Gipsabguß bes in ber Rabe bon Munfter i. 28. gefundenen Riefenammoniten (Pachydiscus seppenradensis). Bon Beren Apotheter Calchow-Budeburg: Bealben-

Beriteinerungen. C. Angetauft murben:

Bon Beren Lebrer Blobm: Gine alte Caatfrabe, ein Merlinfalte.

Bom Mufeum in Budeburg: Jufipur eines jaugnobonabnlichen Cauriere aus bem Bealben bei Budeburg. Bon herrn Umlaufi-bamburg: Drei Riefelichmamme.

eine Berillia und eine Bennatulibe aus Japan. Bon herrn G. Bache: Gine grofere Ungahl bon Land- und Deerestieren verichiebener Gruppen aus Deutsch Oftafrita und ben füblicher gelegenen Rüftenitrichen

Bon herrn S. Meife in Gundwig i. Befti .: Schabel und berichiebene Rnochen bom Soblenbaren, bon ber Soblenboane, bem Glefanten, bem Rhinggeros uim, aus ber Beinricheboble.

Der Bibliothet gingen gu:

I. Durd Edriftenaustaufd: Berlin, Gefellichaft naturforichenber Freunde.

Berlin, Boologifches Dufeum: Mitteilungen Bb. III,

Beft 2, Berlin 1905; Bericht 1905. Bonn, Raturbiftprifder Berein fur bae Rheinland

und Beitfalen: Berbanbl., 3abra, 1906. Bonn, Rieberrheinische Gefellichaft fur Ratur. und Beilfunde: Sigungeberichte 1905, 2 und 1906, 1. Bremen, Raturmiffenicaftlicher Berein: Bb. 18,

Beit 2, 1906. Bredlau, Schlefifche Gefellicaft fur vaterlanbifche

Rultur: 83. 3abreebericht. Colmar i. Gli., Naturfpricenbe Gefellichaft: Dit-

teilungen, Reue Folge, 8. 9b. 1905-06. Coffet, Berein für Raturfunde: Abhandlungen und

Bericht 50. Dangig, Beftpreuken: Beftpreukifches Propingigl. muleum, 16. amtlider Bericht,

Dangig, Raturioridenbe Gefellichaft; Schriften, 11. Bb., IV. Seft. Dreeben, Raturwiffenichaftliche Gefellichaft "Mis":

Sipungeberichte und Abbandlungen Juli-Dezember 1905 Grantfurt a. DR., Gendenbergifche naturjorichenbe Ge-

fellichaft: Bericht 1906. Frantfurt a. b. D., Raturmiffenichaftlicher Berein bes

Reg. Beg. Franffurt: Beliot, Bb. 23, 1906. Biegen, Oberheffifche Gefellicaft fur Ratur- und Beilfunde.

Greifemalb, Raturwiffenichaftlicher Berein fur Borpommern und Rügen.

Greifemalb, Geographifche Gefellichaft: 3abreebericht 1905-1906. Buftrom, Berein ber Freunde ber Raturgeichichte in

Medlenburg: Archiv, 60. Jahrg. (1906), 1. Abt. Samburg, Raturwiffenichaftlicher Berein: Berbanblungen, 3. Folge, Rr. 13, 1906.

Samburg, Raturbiftorifches Dufeum: Mitteilungen,

3ahrgang 23 (1906).

hamburg, Berein für naturmiffenichaftliche Unterboltung.

Silbesbeim, Romermufeum.

Riel, Raturmiffenicaftlicher Berein für Schleswig-Solftein: Schriften, Bb. 13, 2. Ronigeberg, Bhufitalifch . ofonomifche Gefellicaft :

Schriften, 46. 3abra. (1905).

Magbeburg, Mufeum fur Ratur. und Beimattunbe: Abhandlungen und Berichte, Bb. I, 2 und 3 (1906).

Munden, Ornithologifder Berein,

Rurnberg, Raturbiftorifche Gefellichaft: XV. Bb, III. Beft, 1905. Regeneburg, Raturwiffenichaftliche Bereinigung: 10.

Bericht, 1906. Stuttgart, Berein für vaterlanbifche Raturfunde in

Burttemberg: Jahreshefte, 62. Jahrg. Biesbaden, Raffauifcher Berein für Raturtunbe:

Jahrbuch 59, 1906. Bwidau, Berein für Naturfunde: Jahresbericht 1904-

1905 Bien, R. R. naturhiftorifches Sofmufeum: Unnalen,

XX. Seft, 1-4. BBien, R. R. goologifd-botanifche Gefellicaft: Ber-

hanblungen Bb. 56, 1906. Brag. Teutider naturmiffenicaftlich . medizinifder Berein: "Lotos" Bb. XXV, 1905.

Ling, Mufeum Frangieto-Starolinum: 64. 3abreebericht,

Bubapeft, M. ungarifches Rationalmufeum: Unnalen 8b. IV, Bart. I, 1906. hermannftabt. Giebenburgifder Berein fur Ratur-

miffenicaften. Bafel, Raturforichende Gefellichaft: Schriften, Bb. XIII,

3, 1906. Bern, Raturforidenbe Gefellichaft: Mitteilungen aus

bem 3ahre 1906, Rr. 1591-1608 Burid, Raturforidenbe Gefellichaft: Reujahreblatt für 1906. Bierteljahrefdrift, Jahrg. 51, 1.

Binterthur, Raturwiffenichaftliche Gefellichaft: Ditteilungen, Beft 6, 1906.

Beni, Société Helvétique des Sciences naturelles: Compte rendu des Travaux 1903, Actes 88. Session.

Amfterbam, &. Afgbemie von Betenichapten: Verslagen van de Gewone Vergaderingen des Wisen Natuurkundige Afdeling, Deel XIV, 1-2. Saarlem, Musée Teyler: Archives, Ser. II, Vol.

X, 3. Bergen, Dufeum: Aarbog 1906, Beft 1-2. Deeres-

fauna bon Bergen, Beft 1-3. Stodholm, R. fcmebifche Atabemie ber Biffenfchaften: Arsbok for 1906; Arkiv for Botanik Bb. V.

3-4 unb 8b. VI, 1-2; Arkiv for Zoologie

36. III, 2; Arkiv for Kemi, Mineral. u. Geol. 9b. II, 3; Handlingar 9b. 40, 5; Meddelanden 8b. I, 3-5; Les Prix Nobel en 1903; Nobel Inst. Svante Arrhenius: Rorblichter in Reland und Grönland.

Upfala, Geologifches Anftitut: Bulletin Vol. VII. 13-14; Meddelanden 30; Botaniska Studier. Stavanger, Mufeum: Aarshefte for 1905.

Tromfo, Mufeum.

Belfingjore, Societas pro Fauna et Flora Fennica: Meddelanden Vol. 31-32; Acta Vol. 27-28. Riga, Naturforfcherverein: Korrefponbengblatt 49, 1905. Siberpool, Free Public Museum: Quarterly Journal

Vol. I, 3. Chinburgh, Royal Society: Proceedings Vol. XXIV-

Rennes, Univerfitat.

M(bann (92.-9).).

Baltimore, Maryland Geological Survey. Bofton, American Academy of Arts and Sciences:

Proceedings Vol. XLI, 20-35, XLII, 1-13. Broofing, The Brooklyn Institute of Arts and Sciences: Cold Spring Harbor Monographs VI.

Cambridge, Museum of Comparative Zoology: Annual Report 1904-1905: Bulletin Vol. XLIII. 4-5: XLVIII. 3: IL. 4: L. 1-7.

Chicago, Field Columbian Museum: Publ. 102, 107, 109, 110,

Chicago, Academy of Sciences:

Cincinnati, Museum Association; 25. Annual Rep. 1905

Selena, Montana, University of Montana. Bull. 32, 33, 35, Refferiohn City, Missouri Bureau of Geology and

Mines: Preliminary Report; Bull. Vol. III und IV, 2nd Ser. Dilmaufee, Wisconson Nat. Hist. Soc.

Milmaufee, Public Museum of the City of Milwaukee: Annuel Report 1906.

Rem-Port, Academy of Sciences: Annals, Vol. XVI, 3; XVII, 1. Rew-fort, American Museum of Natural-History,

Central Park: Annual Report for 1903-1905; Bull. XVII, 3-4, XVIII 2-3, XIX, XX, XXI; Memoirs Vol. I, 8, Vol. III, 2-3, Vol. IX, 1-3. Rochester (R.A.), Rochester Academy of Science:

Proceedings, Vol. IV, pp. 203-344. Maffachnietts (II. C. A), Tufts College: Studies,

Vol. II, Nr. 2. Philabelphia, Academy of Natural Science:

Proceedings 57, 3; 58, 1-2. Springfielb, Museum of Natural History: Bull.

Nr. 1.

Bistonfin, Geological and Natural History Survey: Transactions Vol. XIV, 2.

Baffington, Rationalmufeum: Contributions from the U. S. N. Herbar. Annual Report 1905— 1906; Proceedings 29—30.

Buenos-Aires, Museo nacional. Balparailo, Museo de Valparaiso. Montroites, Museo nacional.

Rio de Janeiro, Museo nacional: Archivos Vol. XII, 1903.

Bara (Brafilien), Museo Paraense: Boletim Vol. IV, 4; Relação des Publ. scient.

Satavia, Kon. Natuurkundige Vereenigung in Nederlandsch Indie: Tjüschrift Deel 45. Eingapore, Raffles Museum: Journal Nr. 45 unb 47. Eibne, Royal Society of N. S. W. Srisbane, Oucensland Museum.

Rapitalt, South African Museum; Vol. IV, Part-VII. Report for 1905.

Ratal, Government Museum: First Report 1906. Annals Vol. I. 1.

II. Angefauft murben:

Boet, Pycnogonidae (Chall. Greed.). MIcod, Naturalist in Indian Seas Dumeril, 3chthnologie, 2 Bbe Röllifer, Giphonophoren von Rigga. Marid, Gigantic Mammals. Rlunginger. Gpis- und Spismundfrabben. Ruebel, Sohlenfunde. Rofenbuid, Gefteinefunde. Lint, Tabellen gur Gefteinefunbe. Lanfester, Extinct animals. Douglas et Scott, British Hemiptera. Rollifer, Pennatulida (Chall. Groeb.). Danielejen, Alcyonida (Norske Nordhavs Exped.). Danielsfen und Roren, Pennatulida (Norske Nordhavs Exped.). Röllifer, Alcoongrien.

Röllifer, Alchonarien. Rirby, A Synonymic Catalogue of Orthoptera,

Tumpel, Die Gerabflugler Mitteleuropas. Eine größere Angahl fleinerer Schriften, meift inftematifden Inbalts.

Die Fortfepungen von:

Das Tierrich.

Prom's Afflign und Otdnungen des Tierrichs.
Jaclogliche Bahrbücher.
Jacloglicher Anziger.
Bibliotheca Koologien.
Zoologien Accord. Vol. 42, 1905.
Notes from the Leyden Museum.
Martini und Chemnig: Rondplien-Kabinett.

Radrichteblatt ber beutschen malatogoologischen Befellicaft.

Entomologitide Literatursfätter.
Seitsideri für wirlentigheitlige Jufeltenbiologie.
Edmiebelnecht, Ichnemologico.
Deune, Die espetisjen Röter.
Epuler, Die Gemetterlinge Europos.
Berliner entomologisch Seitsderit.
Teutise entomologisch Seitsderit.
Ettimer entomologisch Seitsderit.
Ettimer entomologisch Seitsderit.

Der Labeder Theaterbetriebevertrag.

Aus dem Bericht der Theaterbautomniffion bom 29. Mai b. 3., in bem fie beantragt, bas gurgeit im Bau begriffene neue Stadttbegter gu berpachten. gebt bervor, baß man auch bier febr eingebend und ernftlich die Frage, ob flabtifche Regie ober Berpachtung bes neuen Theaters, erwogen bat. Ebenfo wie in ben weitaus meiften anberen Stabten, Die fich in ber lesten Beit por bie Enticheibung biefer Frage gestellt faben, mar man auch bier in ber Theaterbautommiffion, wie es in beren Bericht beißt, übereinftimmend ber Unficht, bag bie Ubernahme in ftabtifche Regie bom rein ibeellen Standpunft als bas Erftrebensmerte angefeben merben muffe. Gie murbe bie beite Sicherheit bafur geben, bak bas Theater feiner fulturellen Beftimmung, eine Bflegeftatte echter Runft und bamit ein herporragendes Ergiebungs- und Bilbungsmittel fur jung und alt und fur alle Rlaffen ber Bevolterung ju fein, entgegengeführt murbe; mabrend ein Bachter, ber por allem barauf feben muß, bas Unternehmen finangiell gebeiblich gu geftalten, leicht Befahr lauft, einer niedrigen Gefchmaderichtung Bugeftandniffe ju machen und die boben Riele bee Theatere aus ben Mugen ju verlieren. Wenn man nun, auch wiederum bem Borgange ber meiften anberen Stabte folgenb, fich boch nicht gur ftabtifden Regie entschließen tonnte, fo maren bafur in erfter Linie Ermagungen finangieller Ratur maßgebend. Man butete fich aber auch mobimeislich, bas Theater ohne meiteres an einen Unternehmer ju berpachten, fonbern fuchte nach einer Bertrageform, Die fich gwijchen Regie und Berpachtung balt und bie Borguge beiber Bergebungsarten vereinigt. Die nicht gang leichte Arbeit, einen folden Bertrag in verhaltnismagig furger Beit gu entwerfen, murbe nicht unwefentlich baburch erleichtert, bak bor furgem auch anbere Stabte abnliche Bertrage abauichlieben batten, beren Raffung bier mitbenutt merben tonnte. Ge find Dies Dortmund, Coln, Chemuis und Riel. In Riel ift erft im vergangenen Jahre ber Theaterbetriebsvertrag für bas im nachften Monate gu eröffnenbe

Bleich ber erfte Baragraph bes Bertrages enthalt bie ungemein wichtige Beftimmung, bag bie Stadt ben Funbus gu liefern bat, eine Beftimmung, melde fast alle Stabte getroffen haben, Die in letter Reit ihre Theater aus eigenen Mitteln gebaut haben. So lange unfer Theater in Lubed im Belite einer Aftiengejellicaft mar, mußte man im weientlichen bie Beichaffung bes Fundus bem Bachter bes Theaters überlaffen. Dan mar baburch in ber Babl bes Direftore ungemein beichrantt, ba man immer benjenigen, ber im Befite eines guten und reichhaltigen Runbus mar, einem anderen vielleicht funftlerifc bebeutenb tuchtigeren aber ohne Runbus porgieben munte. Much tonnte man fich pon einem Direftor mit großem Sunbusbefit wieber febr ichmer trennen. meil vielleicht unter ben neuen Bewerbern feiner mit gleich guter Musitattung porhanden mar und bas Bablitum boch unter einer neuen Leitung feine ichlechteren Buhnenbilber gu feben erwartete wie unter bem Borganger. Alle Dieje Bebenten fallen meg, wenn die Stadt mit bem Bebaube auch Die gejamte fur ben Betrieb notige Einrichtung befitt und baher bei ber Babl bes Direttore einzig und allein auf Die Tuchtigfeit bes Bemerbere au feben braucht. Das Gigentumerecht ber Stabt an Bebaube und Fundus tommt auch im § 7 jur Geltung, welcher die Stadt berechtigt, bas Theater nebit allen feinen Ginrichtungen unter Ingnipruchnahme bes gejamten Betriebe und Dienftperionals fur fich gu beliebigen Ameden an benuten. Es ift anzunehmen, ban man auch bei ber Berpachtung bes Saglbaues bem Bachter eine abnliche Bervilichtung auferlegen mirb. Man wird bann Gelegenheit baben, über Die gefamten Theater und Befellicafteraume fur irgendeine beionbere Reitlichfeit an perfugen. Richt bie Stadt allein wird biervon Gebrauch machen, fonbern man tann mobl mit Gicherbeit barqui rechnen, bag Gefte, wie bas hundertjabrige Stiftungefest ber Bemeinnünigen Gefellicat, Die Berfammlung ber Befellichaft benticher Raturforicher und Argte maren,

bie Weite ber Rolonialgefellichaft, bes Allbeutichen

Berbanbes uim. bann bier eine ausgezeichnete Statte finden merben. Mußerhalb ber Spielzeit tann bie Stadt frei über bas Theater verfugen. Der unichein. bare nachite Baragraph, welcher bie Uberichrift "Spielgeit" tragt, ift boch in feinem Inhalt fo wichtig, bag burch ibn fofort unfer Runftinftitut auf eine mejentlich bobere Stufe geboben mirb wie bisber. Er bestimmt, bag die Spielgeit vom 15. September bis gum 14 Dai gn reichen bat. Durch biefe Berlangerung ber Spielzeit auf acht Monate wird es bem Direttor ermöglicht, ein bedeutend befferes Berional an engagieren wie bei einer furgeren Dauer. Unfer Theater rudt bamit fofort auf ben Blat gleich nach ben Softheatern und grontfabtifden Bubnen, melde ihren Runftlern Jahrestontratte geben fonnen.

Bei ber Geftfenung ber Breife ber Blate ift man im großen und gangen ber fruberen Ginteilung in große, mittel und fleine Breife gefolgt. 3m Berhaltnis gu bem, mas in Butanft mehr geboten wird, find bie Breife nnr febr mania erhobt, namlich bei ben erften Blagen um 50 Bf. bis M 1, bei ben leuten um 10 bis 30 Bf. Bei bem Bergleich mit ben alten Berbaltniffen bari nicht unberudiichtiat bleiben, ban unier neues Theater nur numerierte Sinplate tennen wird und feine Stehplate irgend. melder Art. Db bies ein Borteil ift ober ob man nicht, um noch eine grobere Mannigiaftigfeit in ben Breifen zu ermöglichen und Die Rabl ber Bejucher noch zu erhöben, vielleicht fpater boch eine Ungabl Sipplage in Stehplage ummanbeln mirb, mag babingeftellt bleiben. Jebenfalls muß man auf Diefen Buntt hinmeifen, um damit eine Beichwerde in ben hiefigen Beitungen gu miberlegen, bag gerabe bie billigen Blabe in unferem neuen Theater ungebuhrlich verteuert murben. Man barf eben bie in Bufunft billigften Breife - britter Rang vierte bis fechfte Reibe 70 reip. 60 und 50 Bf. - nicht mit ben fruberen Balerieplagen, fondern muß fie mit ben fruberen Dritter Rang Blaten vergleichen, Die gwar Sigplate, aber unnumeriert maren und bamale 70 reip. 70 und 50 Bf. tofteten. Danach find in Bufunft Die Breife, und gwar fur einen numerierten Sisplay bei Dittelpreifen fogar um 10 Bf., billiger. Unter Galerie verftand man fruber Stehplate, welche, faft an ber Dede bes Saufes belegen, feitlich und hiater ben Sipplagen taum mehr einen Blid auf Die Bubne ermoalichten, und fur bie man fruber 50 reip. 50 und 30 Bf. bezahlte. Danach wird man bon einer ungebührlichen Breisfteigerung wohl taum reben tonnen. Gine mejentliche Berbefferung wird auch in ben Barberobeverhaltniffen bes neuen Theaters ftattfinden. Die Bebubr bierfur wird burch einen Aufichlag auf Die Gintrittetarte gleichzeitig mit Diefer

erhoben. Die Rummer bes Billetts bildet bemgemaß an gleicher Zeit die Rummer für die Atleischlage. Alles Suden, Drangen, haften und Geldweckfeln bei der Garderobeabnahme und Wiederausgabe bort dadurch mit einem Schlage auf, und geordnete Berbalturie treten au ibre Setfle.

Die Philimmungen über die Bottle und Schülerworfellungen für Ender nur "für die Wolftworfellungen iht eine Mitteltaght som jecks und ein Schäftpreis den 50 % ihr im die Mägle vorgeferen. Dan wird derin die Cripfelungen abnatten miljen, um zu eriffelten, od die Zado diere Worfellungen gerügt und ob est anch desantere Befrimmungen jied, um zu eriffelten, die die einigen Merfüllungen mit die Mittelten von der der die die die die jied, um zu erreichen, das die eiligen Merfüllungen wurftlich beigenigen zuguste tommen, für die fie befrimmt find.

Unter ben nachiten Bargaraphen ift im mejentlichen nur noch berporaubeben Die Berpflichtung, fur Die Dufit fich bes Orcheftere bes Bereine ber Dufit freunde au bedienen und pon bem aus 36 Chorfangern beitebenben Chor einen Stamm auter Rrafte auch fur Die fpielfreie Beit burch Bablung einer Suftentationegage ju unterhalten Die wichtigften Befrimmungen bes Bertrages find in ben Barg. graphen 31 bis 34 enthalten. Gie betreffen Die Mufficht ber Stadt über ben finangiellen und fünftlerifchen Betrieb und Die Beteiligung ber Stadt an bem erzielten Geminn. Die fingngielle Mufficht wird badurch gemabrleiftet, daß bie gejamte Raffen- und Buchführung einem ftabtifchen Beamten anpertraut mirb. Diefer Bauptbuchhalter fowie ber Dafchinenmeifter, ber Beleuchter, ber Obergarberobier und ber Raftellan merben pon ber Ctabt angestellt und beinibet. Der Direftor bat bas mabrend ber Spielgeit für fie fällige Behalt ber Stadt gu erjegen. Durch Dieje Ginrichtung wird es erft ermöglicht, ein genaues und guverläffiges Bilb von ben Ginnahmen und Musgaben bes Theaterbetriebes gu erhalten und bemgemag auch ben Jahresgewinn festzuftellen. Bon biefem Jahresgewinn erhalt ber Direttor vorweg M 12000. Bon bem bann noch verbleibenben Jahresgewinn bat ber Direttor bis jur Summe von M 16000 Die Salfte, von bemjenigen Beminn, ber Die Summe von # 16000 überfteigt, zwei Drittel an die Stadt ju gablen. In Diejen Beftimmungen weicht Lubed nicht unwefentlich von bem Rieler Bertrage ab. In Riel bat ber Direttor von bem gangen M 12 000 überfteigenben Jahresgewinn nur Die Balfte an Die Stadt ju gablen. Dafur barf er Die ibm guftebenben M 12 000 in monatlichen Raten bon M 1000 erheben und bie Stabt behalt fich bas Recht por, Dieje Gumme pon ibm gurud. aufordern, foweit ein Jahresgewinn von M 12 000 nicht erzielt wirb.

Die Aufficht ber Stadt über die fünftlerifche Leitung ift im mejentlichen im § 34 enthalten, nachbem icon im § 4 bes Bertrages ber Direftor berpflichtet ift, fur fein Berfonal einen Dinbenetat bon M 17 000 im Monat aufguwenden. Diefe Summe ift nach eingebender Brufung ber Lubeder und auswartiger Berbaltniffe und forgfalriger Uberlegung mit bem gutunftigen Leiter bes Theaters festgeftellt und bietet Die Gemabr, bag ein tuchtiges Opern. und Schaufpielperional uns gur Berfugung Der Gagenetat und famtliche iteben wird. Engagementebertrage find ber Stadt porgulegen. Die meiften anderen Stabte geben bier viel weiter, indem fie verlangen, bag bas Engagement bes gefamten Coloperionale einichlieflich ber Regiffeure und Rapellmeifter, fomeit die Bage ben Betrag von monatlich M 300 überfteigt, ber ichriftlichen Genehmigung durch die Stadt bedarf. Bei uns bat man fich nach reiflicher Uberlegung nicht bagu entschliegen tonnen, ben Direttor fo febr in ber Babl feines Berfonale au bebindern. Die befferen Bubnentrafte find beute meift um ein Engagement nicht verlegen. Der Direttor pflegt fie fich baufig am Orte ibrer Birfigmfeit angufeben und mun bann and aleich in ber Lage fein, einen Bertrag mit ihnen abichliegen gu tonnen. Wenn er immer erft Die Genehmigung ber Stadt einholen mußte, fo murbe ibm gum Schaben unferes Theaters ficher manche recht tuchtige Rraft entgeben. Dafür ift Lubed in ber Mufficht über Die aufzuführenden Stude wieder einen Schritt weiter gegangen ale Babrend bort nur ber Spielpian ber Genebmiaung ber Stadt unterliegt, tann bier Die Stadt bie Unfführung und auch Die Bieberholung eingelner Stude unterfagen. Gine folche Befuanis ift zweifellos von großem Bert, wenn auch mit Gicherheit gu erwarten ift, bag bon ibr gewiß nur in febr feltenen Gallen Bebrauch gemacht werben wird. Der & 38 fieht Die Ubernahme bes Betriebes burch Die Stadt por, falls aus irgendeinem Grunde ber Bertrag por feinem Ablauf aufgehoben werden follte. Gin befonderes Recht der Stadt, gu einem bestimmten Beitpuntte ben Direttor mit einem bestimmten Behalt und Bewinnanteil anftellen gu durfen und damit bas Theater in eigene Regie gu nehmen, ift nicht vorgefeben. Dortmund bat eine derartige Bestimmung. Aber auch die Freunde der ftabtifchen Regie werben bei bem Lubeder Bertrage, wie er jest abgeichloffen ift, einen folden Baragrapben gern entbebren. Rabert er fich boch ber ftabtifchen Regie fo febr, bag an ibm taum noch etmas gu munichen übrig bleiben wirb.

Die Bertretung ber Stadt in ihrem Berhältnis zum Theater foll in Bufunft einer besonderen Behörde übertragen werden. Uber ihre Zusammen-

Dritte Lubeder Runftgewerbe-Ansftellung in der Ratharinenfirche.

Jur Sachel Die biesischrige kiefige Aunsiprerechenkspillung fit bei eigenartigise, bei ich je in ben legten gebn Jahren, in benen der Aufschweiden abe deutschen Aufligewerbes mit Giebenmelinistierlen von sich ging, gefehen habe. Eine berartige Ausfeltung, bei ber sich einige vereingte tunfigemerbliche Abebiern jo volltammen über eine wohlsor Macfiel des Mittelmähigten beraußeben, und bei der in ber Aufnahme bes Auszuftellenben ja wenig und fei es auch bie gaghafteite Rritit gemaltet bat, burfte auch mobl fa balb nicht wieber portommen. Wenn bie Leitung einer Musftellung, Die fich ftalg als "große Runft gewerbe Musftellung" bezeichnet, Bilbern, wie fie in Roje VI und befandere VII ausgeftellt find, von benen ber grafere Zeil an bie Schauerbilber auf ben Jahrmartten nicht nur erinnert, fonbern fie an Schaurigfeit nach übertrifft, nicht bas Saus verfchließt, ja grengt biejes Berfahren bach bebenflich an Unwurdigfeit. Beber Runftfreund wird bie Musftellung folder Gegenftande - Die Berfaffer mogen lieber in Duntel gebullt bleiben - ale eine Brofanierung bee Begriffes ber "Runft" bezeichnen und gern einen Befen gum Austehren ftiften. Dber foll biefe Bilberausitellung ein Bis, eine Barobie fein?

Es gibt aber nach mehr falcher gang unmurdiger Ausitellungsgegenftanbe. Die Ausitellung tragt im unteren Rirchenichiff überhaupt teilmeife ben Charafter eines Retlame. und Barenbagare. Dedt fich bas mit bem Begriff ber Runitgewerbe. Ausftellung, Die ber Offentlichfeit den Sachftand und Die individuelle Leiftungefabigfeit tunftgemerblicher Tatigfeit bemeifen, bie anregen, belebren, ergieben und burch bie gegebene Anjchauung erft wirticaftlich forbern foll? glaube nicht! Einige Beifpiele jum Beweife! Da ftellt s. B. ein Schloffermeifter, ber in feinem Rache Tuchtiges leiftet, ausmartige Lebergrbeiten in Beisund Schnitt-Technit aus. 3ch wandte mich an Die nachfte Auflichtebame um Auftlarung. "Ja, Berr R. bat Die Bertretung," belam ich gur Antwart, "er ift im Borftand bom Runftgewerbe-Berein." - "Ach fol" - Rechts am Eingang ftellt eine Dalutenfilienbandlung ein ganges Bimmer voll Borlagen für Rerbichnitt, Glach und Tiefbrandmalerei in ben tallften Formen bes fogenannten Jugenoftiles aus. Das gebort bach mabl eber auf eine Deffe ale in eine Runitgewerbe-Ausstellung, bient lediglich Retlame. greden. Man foll bach nicht etwa glauben, bag bas Runftgemerbe hierburch geforbert werbe.

menia Berftanbnis fur unfere beimifche Baumeife. Es mare entichieden vernünftiger, in Schleswig-Bolftein und Lubed nicht mit fcmabifch allemannifchen Motioen gu bauen. Bon unferen tuch. tigen Sandwertemeiftern find wieder E. Schmidt, Bertentien, Boffe, Coult und Brufe bervorzuheben, Bon erfterem find besonders zwei in Deffing getriebene Banbteller nach Entwurfen von Frau Luije Dan ale aute bandmerfliche Leiftungen zu ermabnen : Bertentien ftebt mit feinen Glasfenftern ohne Rrage an erfter Stelle unter allen biefen, noch auf bem Boben alter Sandwertelunft fugenben Deiftern. Seine Arbeiten tragen nicht ben Stempel bes gewollten "Runftlerijchen", fonbern find aus ber Liebe ju bem Material und feiner vollftanbigen Renntnis entsprungen. Dan febe fich baraufbin einmal bas auf bem Bellentamm ichwimmende Bifingerichiff mit bem fur bie Bellen fo treffend ausgejuchten Gilas an. Ginen entschiedenen Fortichritt gegen früher weifen Die Bolgbilohauerarbeiten von Dabn auf, mabrend bas Brunnenmobell oon E. Rohne in ber etwas ausbrudelojen Figur eines Junglings mit Gifch mich weniger befriedigt bat. Wenn man nun noch einzelne beforative Arbeiten con Scheither & Doje, einen etwas plumpen Rronleuchter bon R. Curbt, und Die nicht üblen Gipefiguren von Bon & Bornbogen bingufugt, fo ift bas ber Ermabnung hauptfachlich Werte bamit genannt; Die übrigen Ausstellungsgegenftanbe ber unteren Abteilung find handwertlich jum Teil noch gut, ober für Retlamezwede ausgestellt, ober auch beffer mit bem Mantel ber Bergebung au bebeden.

ringenden Menichen ber Fall.

"M. Zimmermann bat ein ungemein seines Gejahl für die Betreilung von ichmidienben Unien und harmonisch abgetönten Garben über eine Fläche; seine Flichen verraten ein unbedingtes betrontives beschich und vollsfändige Sertenutsbeit mit bem Material und beiner Technit. Auch die Ileineren, nicht flächigen betre, wie Eundere, Beischaft Garbeitandle u. a.

m. find in ibren Formen trefflich burchgebilbet, einfach und gefchmadvoll; Die filberne Burtelichließe im besonderen tann mit ben Erzeugniffen einer früheren Reit, in ber ein naiver innerer Trieb bem Sandwerter Die Comudung feiner Berte eingab. getroft wetteifern. Die Rimmermannichen Gartenmobel find in Form, Rarbe und Musiubrung burch. aus aniprechenb. Borangieben find aber m. E. noch weichere, mehr abgerundete Formen, ba biefe immer im Freien ftebenben Dobel aus prattifchen Grunden meiftens nicht mit Riffen belent werben und Die icarien, tantigen und edigen Begrengungen unbequem fein tonnen. Ber Die Bartenmobel aus ber Beit bes auten Beidmade und ber behaalichen Lebensfunft bee vorigen Jahrhunderte ftubiert, wird bort bie weicheren, bequemen, ausgerundeten Formen überall finden (3. B. am Ugleifer, Golog Gulbenftein, Gutiner Schlofpart). Fur ben Blumentisch halte ich aber biefe Formen fur völlig zwedentiprechenb; auch ber febr prattifche Unrichtetifc ift ein Beichen reifen funftgewerblichen Ronnens.

Frau 3lje Frant Baethde fiellt an Dobein einen Schreib. und einen Buchertisch aus, beibe in Gichenholg mit Gifenbeichlag. Die Formen find einfach und volltommen fachlich, ber Schmud ber Bolgflachen mit geftangten Quabraten und geriffelten Rechteden gmar gnrudhaltenb, aber m. E. bem Charafter eines bolgernen Dobels weniger entsprechend ale bie Erzielung von raumlicher und Schattenwirtung burch gurudfpringende ober portretende Fullungen, Leiften und Reblen. Immerhin find Diefe Dtobel beachtenswerte, in ibrer tonftruftiven Ehrlichfeit ebenjo erfrenliche Stude wie Die Bimmermannichen Bartenmobel. Die Bauptbegabung ber Runftlerin liegt aber ameifellos in ber beforativen Behandlung von glachen, fowohl in ber linearen ale in ber farbigen Rompolition. Die Farbentone find bei ihr frifcher, traftiger, man tonnte faft jagen entichiebener ale bei Rich. Bimmermann, frete aber völlig barmonifch gegeneinander abgestimmt. Ihre Tapeten, ber balb flujfig-leichte, bald muchtig-ichwere Buchichmud laffen in ber Formengebung ben Ginflug ibres Lehrmeiftere 3. B. Ciffary unichmer ertennen, aber aus allem geht boch auch wieber bervor, baß bier eine felbftanbige Runftlerperfonlichfeit gleich ihrem Rachbar

Die nicht auf bem Chor ausgestellten Arbriten von Frau Luife Mah sind größtenteils von nicht langer Zeit im Kunfielon Möller erst ausgesellt gewesen. Die Bertenarbeiten Jallen wieder durch ihre reitwollen Multer und Farben und das deinade gragios behandelte Material auf. Die Golofchmiedearbeiten find in der Auskürung nur zum Tei-

R. Rimmermann und entgegentritt.

wirflich befriedigende Runftwerte. Ginen vollen Uberblid über bas Schaffen Diefer beimifchen Runftgewerblerin, Die auch Die Bertitatten fur funftlerifche Frauenarbeit leitet, bietet biefe Musitellung inbes leiber nicht.

Bon ben übrigen Frauengrbeiten ermabne ich noch recht auten Budichmud von Frieba Barth und Erna Robibaafe, einzelne gefcmadvolle Stideeeien von Margarethe Beehmer, Margarete Roger und Baula Berner, einige teilmeis recht befpegtip mirfenbe Geibenapplifationen von Frieba Barth und Die funitlerifch mertvollen, aber mehr in eine Runftausstellung paffenden Radierungen von A. Mollwo. Daneben fieht man natürlich Teppiche in unglaublich barten, oft ichreienden Garben, eine Barobie auf ein Bucherbord und manches andere, worüber wieder ber befannte Mantel gebedt merben moge.

Die Riemerichmied ichen Mafchinenmobel an Diefer Stelle genauer gu beiprechen, erfpare ich mir. Gie waren auf der Dresbener Runfigewerbe-Musftellung und find auch beute noch auf funftgewerblichem Bebiet eine Broftat allererften Ranges, benn mit ihnen murben jum erften Dal fünftlerijch mertvolle Da. ichinenmobel bem normalen Cound majchineller Dobel gegenübergeftellt. Ber fie aber gur Birfung briugen will, muß fie nicht in ber Beije aufftellen, wie bas bier gefcheben ift. Die Bande, Dede und Fußboben erzengen erft, wenn fie richtig gueinanber gestimmt find, mit ben Mobeln jenes behagliche Gefühl, bas uns bie Bohnung lieb und wert macht. Dtobel allein, mogen fie noch fo gut fein, und noch mehr Diobel in unbormonifder Umrobmung fonnen uns ebenfo falt laffen ober gar abftogen wie ein

Bild ohne ober in ichlechtem Rahmen. Das ift nun alfo bie .. Dritte große Runftgemerbe-Musftellung!" Bor zwei Jahren ichrieb ich in Diefen "Der Gehler ber Musftellung Blattern wortlich: liegt in bem Mangel einer unparteifchen, über bie Mufnahme enticheibenben Jury, welche m. G. bei Runfigemerbe-Musitellungen ebenjo febr, wenn nicht mehr am Blate ift ale bei Musftellungen fur reine Runft. Es liegt im eigenen Intereffe bes Runftgewerbebereins, bei einer fpateren Musitellung eine objettine Borprufung ber ausgnftellenben Begenftanbe vornehmen gu laffen. Unfeem Runfthandwert wurde bas nur gum Borteil gereichen." Die Gabe unterstreiche ich beute wieber. Es liegt nicht nur im Intereffe bes Runftgewerbevereins fonbern por allem ber Musiteller, Die mit ihren funftlerifchen Beftrebungen ernft genommen werben wollen, bag fie nicht mit all bem, mas bier mabl- und fritiflos als "Runfigewerbe" ausgestellt murbe, auf eine Stufe geftellt werben. Dit Ausftellungen wie biefer vericheuchen wir gar leicht bie guten Etemente aus bem funftaemerblichen Leben unferer Stadt, jedenfalls aber aus unfern Runftgemerbe-Ausftellungen. Und wir machen une auch por ber Belt, ben Fremben, bie Lubed im Commer in goblreich befuchen, lacherlich. Darum nochmale: Dan veranftalte feine folden Baggre, fonbern ernithafte Musftellungen, und feien fie auch noch fo flein - wenn burchaus ausgestellt werden muß. Man fann es aber auch eine Beitlang bleiben laffen.

"Dritte große Lubeder Runftgewerbe-Anoftellung." *)

Co fteht über bem Portale ber Ratharinenfirche. 3ch batte, ale ich bas "große" las, ben Ginbrud, bag bas ein bigden garm fclagen follte, und als ich bann eine Weile brin mar, fand ich biefen Ginbrud nicht vermifcht, fonbern im Begenteil verftartt. Es ift nicht allguviel da, mas bie Bezeichnung "Runft" verbient. Gieben ober acht Ramen bochftens unter ben 70 ober mehr Musftellern, Die wirflich Unsftellungefähiges zeigen. Das übrige ift nur bas, mas man in Lubed überall auch in ben Laben feben tann, - und Runft ift ba nicht viel gu feben. Bon bem boben Stanbe, ben bas beutiche Runftgewerbe fonft faft überall im Reiche jest einnimmt, vermag Bubed nicht allguviel gu geigen.

Geben mir einmal bie Sauptiachen burch. Bon Dobeln ift wenig zu feben, was fich über bie Lubeder Schaufenftermare erhobe. 3a man tann fogar feftstellen, bag eine Firma wie Bamperin nicht einmal ihre befferen Gachen in ber Musftellung geigt. 3ch babe im Laben icon beffere gefeben. Ebenfo finden wir von Gebr. Rebm nur Stude, bie bas gemobnliche Ripegu nicht überfteigen. Das eine ober andere gebarbet fich mohl mobern, aber im Grunde ift es boch nur ein neuer Aufguß bes Alten, langweilig in Ronftruftion und Schnitt, menn nicht folimmer. Commer & Schortopf fteben taum bober. Die zwei Bimmereinrichtungen bon Brof. Riemerichmied aber, Die übrigens auch nicht einmal befondere gludlich in ihren Formen find. haben mit einer Ausftellung bes Lubeder Runftgewerbes nichts ju tun. Gie find weder bier ent. worfen noch entftanben. Aber fie fullen amei Raume und helfen fo bas "große" rechtfertigen, bas braugen auf bem Blatat ftebt.

^{*)} Diefer Auffas ging ber Rebattion gu, nachbem bereits ber Berfaffer bes porfiehenben Auffapes um eine Befprechung ber Musftellung gebeten mar. Die Rebattion glaubte aber biefen Muffap gleichwohl aufnehmen gu follen, weil bas Bewicht eines jeben Auffages burch ben anberen nur gefteigert werben tann. Die Rebattion.

Runftlerifch gelungen tonnen nur Arbeiten wie bie von Rimmermann und Frau Ilfe Frant.Baethde genannt werben. Dehr noch ale ihre Dobel fteben aber die übrigen Arbeiten biefer beiben Aussteller über bem Riveau ber Musftellung, por allem bie Cachen pon Frau Dr. Frant. Dan ftelle fich nur einmal auf ber gegenüberliegenden Seite auf und pergleiche ihre Sachen mit benen rechts und lints und rund berum. Bie mobituend ift bie Rube biefer einfachen und beshalb gerabe funftlerifch feinen Mufter, Diefer geschmactvollen, fein abgewogenen Farben! Berabe bei Tifcbeden, Tapeten, Spinen uim, bie tagtaglich ben Menichen umgeben, ift bas Einfachfte, Ungefuchte immer bas Schonfte. Es foll une nicht aufreigen, fonberu beruhigen, wenn uniere Mugen fich barauf richten. Desmegen wirten auch unter ben Arbeiten von Anna Branbt und Quife Das immer am beften Diejenigen, Die anfpruchelos auftreten. Durch Runfteleien verbirbt fich beionbere Frau Das manchen auten einfachen Gebanten.

Unter ben übrigen ausgesellten Sachen tunfigeweblicher Sandretigkeit ift nur wenig, was vorbiblich ware umd baber in eine Runfigewerbe-Ausftellung gehörte. Dagegen finden fich aber genug kenglefungen, ju benen unbedingt Sachen wie das Bucherbord von E. Beftiphal gerechnet werden muffen.

Auch unter ben graphischen Entwürfen gefallen neben ben Sachen von Alfe Frant wieder recht die von Bimmermann. Der lleine Kartoneinband in Mörife ift reigend.

An ben Golbidmiedearbeiten der Frauenwertftatte tonnte ich auch nicht vorbeigeben, ohne manches recht aut ju finden.

Enblich foll die tuchtige Leiftung bes herrn Robne, bie Brunnenfigur, nicht vergeffen werben.

Und da die ich gu Ende. Daß sich nicht nebe Gutes sinde, dagüt kann die Musselfungselriung wohl kaum. Mer für andere Dinge muß sie verantwoerlich gemöcht werden. Se muß ernitlich einumd proteitert werden, daß dem Lübscher Aublitum, das in diefe kunfeltungen gebt, um gatte Sachen, um Bortilder gu ieben, fortgefest in der Autherinenfrüch gange Errien, ja gange Ausfeltungen vom Bilderen und anderen Dingen als Auniterzeugnisse vorgests werben, be mit Lugliverlen nur des gennein haben, doğ sie aus dem gleichen Material entstanden, aus dem auch wirtlige Kunstinecte entstehen. Benn ein Silb mit Oljarden auf Leinsnah oder auf Solis genatt ist, o ist es deren mogt lange eine Ausstract. Und ober morren, die ihre Geschen in der der der oder morren, die ihre Geschen ist gut met im Kabert mogt lange nicht, daß ihre Sochen auch ausstellungsschiptig ind

Der Lübeder Fteife much ber Bermurf gernacht morten, daß fie tennen itrengeren Moßläbbe Der Kritt an mander Rotigen, die ihr gefengntlich dir Aufildungen aufommen, anlegt. Go wirb dier der Bublitum unter der gleichen Warte, genuft' beute Obsteis, morgen Gescherte von der gleichen Gelfe aus entpfolten. Und der ein anderen Gelegenbeiten, Gelfere aus deren abs aus gelegen, der herte, Gelfere aus deren den das gelegen, der u. dogl.) so tappt der Geberfer im Dunch zu den u. dogl.) so tappt der Geberfer im Dunch zu den u. dogl.) so tappt der Geberfer im Dunch zu der den u. dogl.) so tappt der Geberfer im Dunch zu der

Diefe Bedanten hatte ich por einem Jahr bei Belegenheit ber Jurgene Mubitellung, ich batte fie noch ein paar Dal feitbem bei anberen Belegeabeiten, und ich hatte fie wieber, ale ich in ber Runftgewerbe-Musftellung in die Rabinette geriet, Die Die Erzeugniffe ber Berren S. Wegner und & Chriftenfen bergen. Dit Runft haben bieje Sachen nichte ju tun. Gie geboren nicht in eine "Runft"gewerbe-Ausftellung. Und Die Ausstellungeleitung batte ben Berren und ber Unoftellung felbft einen mirtlichen Dienft erwiefen, wenn fie biefe Gachen gurudgewiefen batte. Benn bom Staate ju ben Roften ber Musftellung eine Gumme von & 1000 bereitgestellt worben ift, batte ber Staat auch bas Recht, jugufeben, mofür es gefchieht. Es mare Cache ber Dbericulbeborbe, ber Die Ratharinenfirche ja mohl unterfteht, ju allen in Dicfer Rirche veranftalteten Ausstellungen einen funftverftanbigen Beirat ju beorbern, auf bag and in ber Offentlichfeit bie Biele gewahrt werben, bie eine gange Reibe ihrer Beamten bei ber inngen Beneration ju erreichen bestrebt ift, und bafur ju forgen, bag in ihren Raumen nur Gutes geboten mirb.

 nunmehr fo gestalten follten, "daß bem Ausfteller bie Bulaffung feiner Arbeiten an fich eine Auszeichnung ift." Diefer Befchluf murbe vom Berbanbe allen beutschen

Bunbeeregierungen unterbreitet.

Benn wir in Lubed fo meit maren! Aber bier ift nach nicht einmal die Ubergeugung burchgebrungen, bag nicht die Daffe eine Musftellung erfolgreich macht, fonbern nur die Gute. Sier ließ man fich nicht ein paar Jahr mehr Beit, um Rrafte gu fammeln, bier bereitete man nicht forgfaltig etwas Rleineres por, bier mußte es eine "graße" britte Runftgewerbe-Musftellung werben, - und follte man auch bie Raume fullen mit Gegenftanben, Die man in anderen beutiden Runftgemerbe-Musitellungen vergeblich fucht. In einem Rulturlande wie Deutichland ift boch eine folche Musftellnna nicht baan ba, baß einzelne Beichafte einfach ben Inhalt ihrer Lager und Laben anspaden, wie Ban & Sarnbogen, wie Beitenborf, wie B. Burmeftere Bme.? Dan fich Rerbichnitt und Salgbrand nach breit machen? (3m fleinen Fubrer burch bie Unsftellung lefe ich übrigens. da & Ban & Bornbagens Sachen "getreue Rachbilbungen von flaffifden Deifterwerten" ufm. find. Das ftimmt nicht! Der betenbe Rnabe tragt auf bem Original in Berlin nicht Diefes ichandliche Feigenblatt!) -Go bantenswert es ift, eine fa reichbaltige Sammlung bithmaricher Gachen bier au feben. - mas baben fie mit Lubeds Runftgewerbe gu tun?

Moge sich ber Lübeder Kunftgewerberein, ber Bengalatter biefer Ausstellung, jenen Beschluß bes obengenannten Berbandes zu eigen machen bei tunftigen Ausstellungen! Erst dann wird er wirflich ein "Kunstamerber-"Berein iein! A. Batter

Gebanturnen ber Bolfefculen auf bem Burgfelbe

am Montag ben 2. September von 9 bis 11 Hhr.

Beterum ist ber Erinnerungstag von Seden dohim, Sat ber Amm Schan, her boch ein unter-Bigner gamben soll, im deutlichen Dergen auch im bleifen Sacher fieren Zaubertlaus bewahrt? Jürbleifen Sacher fieren Zaubertlaus bewahrt? Jürbleifen Sacher fieren Zaubertlaus bewahrt bie, bleim Steiner soll bei her uns Bleicht gemoden werden soll, die som Albecher Schere-Causwerzein weranflatte war, dann diese zutreffen. Der Leber-Laumberein wollt ein beifem Sache alle Sollts wah Mittelfaulen zum gemeinignum Beiten, zum Friedlichen Bestellunge an diesen Aufleifern fallte zum Beiten ber Schliegenschen werden, auf die geweinigen. Mit Den alltspreibundern Schallfeiern fallte zum Beiten ber Schliegenschen werden, auch bei bistering Schallferer, die meisten, in den Bottsfaulen wemigkens, in ver schausschaften Zurchalle ober

einem tablen, großeren Rlaffengimmer abgehalten wird, wirklich etwas Feierliches, Feftliches? Birb Die Aniprache bes Lebrers, Die ben Sauptteil ber Feier ausmachte, bon allen feinen Schulern berftanden? Der Lehrer foll in feiner Unfprache fich minbeftens vier Alteroftufen anpaffen. Bei biefen tann gum Teil icon eine Borbilbung gum Berftanbnis folder Tage im Leben und Berben eines Bolfes burch ben beutiden und Beidichtsunterricht porquegefett merben. Entweber alfo Bieberholung für bie alteren Schuler ober Richtverfteben fur bie jungeren Buborer. Ein gemeinfamer Befang und alle Schuler maren entlaffen. Entlaffen, obne ban ber Tag noch jemals wiederhallte in ihrem Innern. obne baft er meiter bas Intereffe ber Jugend io meit in Unipruch nahm, bag fie nochmals barüber iprach. Die Schuler und Schulen, Die bieber einen Musflug an bem Cebantage unternahmen, tonnten mobl noch am beften ber Bflicht einer auten Reier an dem Tage nachtommen. Baterland und Beimat boten in ber Ratur icone Belegenheit bagu. Aber boch auch bei biefer Art mar ber Tag balb verraufcht und mit ibm bas, mas er brachte. Diefem gegenüber fall nun bas Gebanturnen ale eine beffere Erinnerungefeier für ben alorreichen Tag und als eine tatfraftige Forberung gur Bolfserftartung und Boltegefundung bienen. Faft brei Danate binburch haben die Schulen im Freien die Ubungen gepflegt, bas Spiel betrieben, um am Gebantage neben ben anderen Rameraben gn befteben. Soffentlich wird fich biefe aute Cache auch bei une in Lubed gebeiblich weiterentwideln. Bas in anbern Stabten unter Anteilnahme faft ber gangen Bevolterung möglich ift, bem foll auch in unferer Baterftabt naber getreten werben. In unferer Schwefterftabt Bremen ift bas "Jugendturnen am Gedantage" eine bebeutenbe, wenn nicht bie bebeutenbfte Beranftaltung. Die Beborbe gibt bart M 1800 an ben Turnlehrerverein, ber bann biefes Jugenbturnen in bie Bege leitet. Es merben Tribunen erbaut, und gabl. reiche Bufchauer nehmen am Fefte teil. Bremer ichreiben in einem Bericht: "Die Unterlegenen find in ber Regel nicht minder ftols als Die Sieger, gilt es boch ichan ale eine Ehre, bei ben Betttampfen am 2. Geptember mit in Die Schranten treten gu burfen aber burch Bingugiebung ju ben Gemeinübungen als befferer Turner getennzeichnet gn werben." In ben Turnhallen ber Stadt Bremen prangen in einem Gichenrabmen anf gutem Schreibfarton, umgeben bon einem Gichen. frang, die Ramen ber Gieger mit ben Angaben ibrer Leiftungen. Das Bange ift ein murbiges Schmudftud ber Salle. Much unfere Sallen in Lubed tonnen in biefer Begiebung einen abnlichen

Schmud bertragen. Das Diesjahrige Gebanturnen mar in gleicher Beife veranstaltet, wie Diefes im pergangenen Rabre eingerichtet mar. Statte aber ber glaugenbe Berlauf im erften Jahre gu ber Soffnung berechtigt, bei tommenben Beranftaltungen an Diefem Tage porlaufig menigftene alle Bolteund Mittelfculen ju bereinigen, fo mar biefe Soffaung boch vergebens. Es mar biefelbe Rabl ber Schulen wie im Borjahre. Moge une bie Erwartung nicht taufchen, im nachften Johre bollgablig auf bem Blane ju ericheinen. Bon ben einzelnen Ubungen und ben erreichten Rejultaten berichteten Die Tageszeitungen. Es fei bier nur nochmals ausgeiprochen, baf ber Ober Schulbehorbe fur bie Unterftunung und Forberung ber Cache ber tieffte Dant gebührt. Batte bas Boligeiamt bon Beginn an, wie biefes auch jugejagt mar, einige Beamte ben Beranftaltern gur Unterftugung, befonbers fur bie Aufrechterhaltung ber Abfperrung, gur Geite gegeben, fo mare bie gange Feier, bie oft burch bos Unbrangen ber Buichauer ju leiben hatte, ungeftort und ungehindert erlebigt worben. Dochten ber guten Sache recht viele Freunde erfteben, bamit wir babon gurudtommen, unjeren Schulern am Gebantage nur mit Borten bon ber bergangenen großen Beit gu ergablen. Bir wollen nicht nur Borte, fonbern bieje in die Eat umfegen, bamit an ber ftanbigen Bebrhaftigfeit und Erftartung bes beutichen Bottes und ber Jugend arbeiten. Die Buter ber Bergangenheit mit benen ber Gegenwart tatfraftig vereinigen, bann find wir auf einer Bahn ber gefunden Beiterentwicklung. Dasfelbe will auch ber Schulrat Rerichenfteiner, ber in feiner ftaatsburgerlichen Ergiehung ber beutichen Jugend fchreibt: "In allen Rallen aber gilt es, in ber Jugend bie bingebenbe Liebe fur bas Baterland zu pflegen. Sier find Die ftarten Burgeln unferer Rraft." 1111.

Theater und Anfik.

Bilhelmiheatet. "Dofgunft." Ein nuterbaltenber Bender Leiben nicht gann nach ermartuge, — Tas Gange war biesmal etwas flau. Es foll aber nicht voll gegen die Aufführung gefagt werben. Alch jede Boreflung einer vonriehnsneichen Saufon fann gleich propper und rund hereuskommen. Und Reibbalen bat Terfliches ekracht.

Die Gerftellung murbe jum Benefig für fründrich Gampunam gegeben. Dabre in "obtriecher "Befuch jum Tanfe ber beifchebenen, liebesdwidigen und tädigen Könlichten. Ihre Biddy wor nicht om der berben Manurefeit, die das Gild wertangt, ju jacer, ju felie, und leiber nicht gong fürer. Bei der Klangstung der Dietendmeisterin im beitite Alle flangering der Scherftich fürer ben Tert.

Aber Schmamm bruber, Diefe eine meniger geicidte Darftellung bat bem porguglichen funftterifchen Rufe Fraulein Compmanne felbitoerftanblich nicht bos geringite anbaben tonnen. Das berbe Genre ift aber nicht ibre Sache. Dem gangen fehlte ber flotte Bug, bas frifcbreifte Drauflos Tempo, meldes eingig und affein berartigen Unterhaltungeftuden ju wirflich unterhattenber Wirtung verbilft. Diefe (in jebem fünftlerifden Ginne faben) Stude find ausschließtich für bie Buhnenbarftellung gefdrieben, Schaafpielerftude, Rollenftude. But gegeben (in rafchem Tempo) tonnen fie febr amulant fein. Durchgangig ein flotter Rhpthmus, vergleichbar bem Bolger- und Darichtoft ber Operette (unterbrochen burch geitweilige fentimentole Ritgrbanbos), bas ift bie geeignete Spielart fur bas Erothoide Stud.

Das Biltefuniparterefinntle faktepnte zu fet. Eitstelle der Gere Bedemung grachte, utwas festignischen Stechensollen water ungüllfüch befest. Ratterfich worten und zu Erläusgen beteilt, Ratterfich worten und zu Erläusgen bestellen der Schaffentle der Sch

Sanftes Orgeltongert in ber St. Marientirde.

3m bem fimmungsdollen Kongert, dos durch die Mimittage er Ferringang für freigher Stogeging erböhler Angeichungsdraft ausgeübt hatte, trachte herr Lichwert nur guei Durchturet zu Gehrer Bach manumentales Prafadowan und finge in a-moll and 6. Schamman Saffacaglia d-buoll Abr 3-A-C-Lf, ein ertile, gehrere Werf, dos, fielflichen Bachen (ertile, gehrere Werf, dos, fielflichen Bachen fagen), doch mobernen Geft in die allehemürdig Gem er Saffacaglia zu giefem net.

Der Zöden fleurte zum Bregramm genie geift ide Lieder de. Beitigs finnment Bods Zie binnmet ichnen bes Ernigen Chres unter eine Der den der Berten bei Berten ber gesche Berten ber gestellt ber Betten der gleicht ber Berten ben genze Gerte des Berten beit gestellt der Betten ber genze Berten unt der die Berten ber genze Berten gefall fer Berten ber genze Berten gehaft ber Betten ber genze Berten gehaft ber Betten ber Berten ber daß für eine Einme mer Berten berte genze ber der Berten ber gestellt ber berfolgen tom, inne des Bieft mit ebnis flehen Betten mit gehaften Berten ber betreit genz ber betreit genz ber betreit genz ber betreit genz betreit genz bei Betre mit ebnis flehen Betreit genz betreit genz betreit genz betreit genz betreit genz betreit genz den Kinn ber gefreite mit betreit gehaften Bederfreit aus für gefreite der Schreite gehaften Bederfreit der Mitma Russpehlern Bederfreit der

nommene "Bift bu bei mir" von Bach selbst ftammt, ist keinesvogs ficher erwiesen, wenn auch die Bachrickeitliche bafür sprick. Als Beugnis von der herzlichkeit des Berhaltniffes zwischen Bach und seiner zweiten Gattin ift des innige Lieb allen Berechrern des Thomasfantors bevorft wertwoll.

Die Bereinigung für firchlichen Choegelang bot in Bergers fchorer Choralmette "Mitten wir im Leben sind" erneut einen vollgältigen Beweis ibred großen Könnens. Die auf einige nicht gang einmandheite Einlage nicht gang einbandheite Ginlage nicht Mannelfinmen wurde bas feinbering Wert Mannelfinmen wurde bas feinbering Bert inbeließ geinngen. Brachtvoll erflang Bachboral "Rommt wieber aus der finften wrutt."

3. hennings

Gemeinnühige Rundfchan.

Sominbiucht und ftabtifde Garten. Den vielfachen Bestrebungen gegenüber, ben Baumbeftanb einer großen Stabt burch Bermenbung ber Garten und Balber ju Bauplagen in verminbern, barite, fo fdreibt bie Tagliche Runbichau, vielleicht eine Statiftit von Intereffe fein, welche in ben brei größten Sauptftabten Europas angestellt worben ift und bie ichlagenb beweift, bag amifchen bem Baumbeftanb, alfo ben Bartanlagen, öffentlichen Blagen und Garten, und ber Bollegefunbheit innige Begiehungen befteben. Befonbers lagt fich ein beftimmtes Berhaltnis swiften ber Tubertulofe und bem bon Garten eingenommenen Glachenraum einer Stadt feftstellen. Go murbe jungft ausgerechnet, bağ in London 687 Morgen Land gepfignat finb. in Berlin gibt es 506 Morgen Gartenanlagen, in Borie bagegen nur 242 Morgen. Diefer Rechnung tourbe in allen Stabten ein gleich großes bewohntes Terrain jugrunbegelegt. Die Statiftit berienigen. bie an Lungenichminbiucht ftarben, fpricht nun eine febr berebte und von ben Stabtoatern bebergigenemerte Sprache. Denn es ftarben in Conbon an ber Anngenichwindfucht von 1000 Berfonen 1.8. in Berlin von je 1000 2,6, in Baris aber von berfelben Angabl 4,95 Berfonen, fo bag alfo in Baris, bas ungefahr 21/2 mal fo wenig Gartenland befint wie London, auch 2,6mal fo viel Menfchen ber Tubertulofe jum Opfer fielen wie bort. Ge ift an fich tein 3meifel barüber moglich, bag bie Luftverbaltniffe einer Stadt abhangig find oon bem großeren ober fleineren Blachenraum mit Baumen bewachfenen Bobens. Much barüber mar man fich ftete flar, bag bie Luftperhaltniffe in einer Stadt mit ben Befunbbeite. perhaltniffen baw. mit ben Erfrantungen an Lungenfcwinbfucht Sanb in Sanb geben. Aber biefe Ueberzeugung, welche bie Argte von ber Cache hatten, mar bieber nur eine auf allgemeine miffenfchaftliche Theorie aufgebaute, bie fich aus ben miffenicaftlichen Erfahrungen ergab, welche man bei ber Bebanblung ber Lungenschwindluch mochte. Schon ber Umfinn, bog in Heineren Siebten bie Zuberfalse micht so bog in Heineren Siebten bie Zuberfalse micht so erbreitet ist wie in großen Siebten, proud bestärt, bog bie Zustroschälfnisse gene bei biefer Ertrafantung ung gefügen Gericht find. Eber jegt marbe blei wen gefügen Gericht find. Eber jegt marbe blei Zummer zu der Bernen immemb brit leagune finnen, boß ber Zubenmeinbang zwischen Gestenningen und Lungeninderhalse fein gufdligen, sondere nie beitogiere ist.

Der biedjahrige Coangellich-foziale Kongres hat finigebend mit ben Aufgaben ber Stadte als Arbeitigeber belaßt. Beigeorbeter Dr. Looni-Strasburg referierte Aber bieles Thema und machte hierbei über das Lohnipftem ber Stadt Strasburg n. a. solgende Augaben.

Die von ber Stadberroufung feftgefeigen Biegeften nur fib is ledigen Archeite. Berheireatel febeiter erbalten baggen zu ben Sahen ber Lehntofel einen Jusche von 5 - K. Techeiter mit geben Familie Juschikage von 10, 16 ober 20 35 bes Gemaltiones, je nachbem fie für mehr als brei, mehr als fünf ober mehr als sieben Rinder na brei, mehr als fünf ober mehr als sieben Rinder unter 16 Jahren zu froren boben,

Als bie Berwaltung im Jahre 1904 ben Entwurf ihrer Arbeitsfahung veröffentlichte, ftieß gerabe biefe Bestimmung auf ben lebhafteften Biberfpruch.

Die Bermaltung gendhre — so jagt man — mit beiten Justidissen eine Kenime und ble Albertrergungung. Demagenüber war an der Honer Angell von Gerbertrebungs, die bei Bermaltung hatte auffentlichte, iedt nachguweisen, daß der Bedarf der Albertrebung im den der Germalten mit wochsende State der Bedarf der Abertrebung in nach die härderen Rache zunimm, als die von der Bermaltung woreschlassen auf Albeitage.

Genightiger von icon der Cimwond, das biefe Ufferengierung der Dichte ben Performmen berart widerigkelde, das fie dei der Arbeiterschaft leibt auf Büberhand bische midbe, das firenes die Generflogheite ich mit Rudficht auf ihre leidigen Mitglieber aggen bei neue Regelung Brott modern mighen. Mit beite Belfragungen find nicht eingerriffen. Zus einer men der Generflogt mit Arbeiterschaft auf der der die der der der der der der der werden der der der der der der der der men wert Generflogt mit Arbeiterschlagt Mitgliebe anigent, do geben fie auf Erröbung der gleichlie für findereriche findliche, nicht auf berer Welchigung.

Anguischen haben auch andere Sidder das Erbarfemenent dei ihrer Erbapolisit derdischigt, Noch vor Intelliteten des Sicohburger Catmurfs das Franklurt Rietugläßfig für inherreiche Momilien eigeführt. Die dem worigen Jahre grundfir Wain, seinen Arbeiten amilienzuschen. In der des Sädder für fich die Haber der Sieder von der der der der der haber die Kontiere der der der der der der bei der keinen der der der der der der der der fahl der erwerbundligisen Kinder ab. Sonningstunt im Darmfahter handlegemerte. In Sabetverodnerte gendingient Grupte, auf bei beitverodnerte gendingien febilien, dering am Arbeiter im Jankefgenerke an Sonningen, joweit nicht beinebere Musaachma guegfanden find, nicht befoldlig werden birte und tin Generbebetrieb im offenen Berlaufstellen an beitem Zoge nicht fullfieden bei

Zohale Motizen.

- Januar	8	rjud)	ber S ereie Bett.		im Jahre polammen: 11460	1907. Malid: 382	Zaffen Raffer 4070
Rebruar			6748		11434	408	3827
Mara		Ċ	6930		12208	394	3657
Mpril			7520	4828	12348	412	3239
Mai .			7029	5011	12040	410	3424
Juni .			7222	5514	12736	425	8407
Juli .			7828	5436	13264	442	3532
flugnis			8195	5154	13349	431	3491

- In ben funf Bertaufeftellen bes Bereins gegen ben Digbrauch geiftiger Getrante murben bom 1. Auguft bis 31. Auguft 1907 abgegeben:

	Bortionen Corife:	Buttermild:	Taffen Guppe	Stud Brot:	Billier Mild:	Laffen .
Martt .	1	_	_	1080	163	2310
Strudfabr	e l	315	7	1465	1017	1855
Laftabie	372	805	2	2355	1536	3342
Martthalle		91	46	1777	584	4490
Untertrave	1	145	10	890	475	1832
	872	1356	65	7567	3775	13829

- Angeigen.

Die Commerz-Bank In Lübeck vermittelt

Bankgeschäfte aller Art

Discontiering von Wechseln auf hier und Deutsche Plätze. An- und Verkauf von Wechseln aufs Ansland.

An. und Verkauf von Wertpapleren. Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende

Rechnung.

Darlehen gegen Verpfändung von Wortpapieren und Waren sowie gegen
Bürgschaft.

Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten. Elulönung von Konpous. Ausstellung von Kreditbriefen. Elnslehung von Wechsein, Checks und verleenten Wertspapieren. Nachsehen der Ausiossungen anter Ga-

Nachsehen der Ausiossungen unter Garantie. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Fächern unter eigenem Wieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer.

= Simonsbrot



(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

alle Sorten Brennmaterialien.

Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



Zum Deutschen Kaiser

Pilsner Urquell

Münchener Bier o Lübecker

Hansa-Tafelbier

Lübecker Privatbank.

Fihrung von Girorechnungen. Annahme von Depositengeldern. Diakontierung von Wechseln. Gewährung von Dariehen. Kauf und Verkauf von Elekten. Aufbewährung und Vorwaltung von Wertpapieren. Einlösung von Coupons. Vermietung von Schrankfachern in der Stahlkammer der Bank. Ausführung von Bankgeschäften aller Art.

Lübecker Privatbank. Stand am 31. August 1907.

Kassenbe											en	M	221 522,19
Auswarti	ge	unc	1 1	ies	ige	1	leb:	to	en				1717304,82
Wechsell		and	١.							٠			4 281 187,81
Darlehen						٠							2 965 060,41
Effekten													292 919,98
Bankgeh													120 000
Sonstige	Ak	tivı	ı.			٠							10 523,53
				1	Pa	٠,		i v		2			
Grundka	pita	1										M	2 400 000,-
Reservefo	bad												520 000,-
Spezial-R		rve	0 0	etc.			÷						133 436,10
Girokont													4 928 465,71
Depositer													949 931,44
Auswarti	ge '	unc	ì	iles	ige	Б	rec	lite	rei	n			464 312,24
Akzepte													3 462,55





Hermann Lange

Beckergrube 75 1. Lübeck, Fernruf No. 1214, empflichlt sich zur Übernahme von Versicherungen gegen Feuer-, Haftplicht, Unfall-, Glas- und Einbruchdiebtahl/Schäden

für die

Fenerversicherungs - Gesellschaft "Rheinland,"
Neuss a. R.,
und von Lebens-, Aussteuer-, und Renten-Versicherungen

Lebens-Versicherungs-Bank "Kosmos," Zeitz.

Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.



Verein der Musikfreunde in Lübeck.

→ Winterspielzeit 1907/08. ←

Leitung: Kapelimeister Hermann Abendroth. - Orchester: 60 Künstler.

Acht Sinfoniekonzerte im Kolosseum.

Anfang 71/2 Uhr.

5. Beethoven, VI. Sinfonie in F-dur (Pastorale).

VI. Sonnabend den 25. Januar 1908.

Alfred Reisenauer, Leipzig (Klavier).

1. Pfltzner, Onverture zum Märchenspiel "Christ-

2. Lizzt, Klavierkonzert in A-dur. (Reisenauer.) 3. Reger. Thems und Variationen für großes

3. Scharrer, Sinfonisches Adagio für großes

Braunfels, Vorspiel zum II. Akt der Oper "Prambilla," op. 12, für großes Orchester.
 Lieder am Klavier. (Senius.)

VIII. Sonnabend den 21. März 1908

Adolf Rebner (Violine) und Johannes Hegar

(Violon-Cello), Frankfurt a. M.

1. Tschaikoweky, VL (pathetische) Sinfonie in

2. Brahms, Konzert für Violine und Cello mit

5. Thuille, sinfonischer Festmarsch, op. 38. VII. Sonnabend den 22. Februar 1908. Fellx Senius, Berlin (Tenor).

1. Schnmann, Sinfonie Nr. 3 (Es-dur). 2. Arie mit Orchester. (Senlus.)

6. Liszt, Mazeppa, sinfonische Dichtung.

Orchester, op. 100. 4. Klaviersoli. (Reisenaner.)

Orchester.

H-moll.

Vortragsfolge: = I. Sonnnbend den 19. Oktober 1907. 3. Mozart, Theme und Variationen für Streich-Dr. Fellx von Kraus, Leipzig (Baß). orchester und 2 Hörner. 4. Lieder am Klavier. (Dessoir.)

Bach, Ouverture in H-moll. 2. Bach, Arie: "Schinmmert ein, ihr matten Angen

aus der Kantate: "Ich hab genug." (v. Kraus.) 3. Brahms, IV. Sinfonie in E-moli.

4. Wagner, Walkure, Ill. Akt, Schlußezene: Wotans Abschled von Brünhilde und Feuerzanber. (v. Kraus.)

II. Sonnabend den 9. November 1907. Eugène Ysaye, Brüssel (Violine).

Beethoven, Coriolan-Onverture.
 Beethoven, Violinkonzert in D-dur. (Ysaye.)
 Beethoven, V. Sinfonie in C-moll.

III. Sonnabend den 30. November 1907. Anna Hirzel-Langenhan, München (Klavier). 1. Brnckner, IV. (romantische) Sinfonie in Es-dur. 2. Tschnikowsky, Klavierkonzert in B-moll. (Hirsel-L.)

3. Stranß, Till Eulenspiegels lustige Streiche.

IV. Sonnabend den 14. Dezember 1907. Freikouzert für die Mitglieder. Sollst and Vortragsfolge noch anbestimmt. Veröffentlichnng erfolgt später.

V. Sonanbend den 4. Januar 1908 Susanne Desseir, Berlin (Alt). 1. Mendelssohn, Ouverture zu "Sommernschts-

traum. 2. Schnhert, 3 Lieder mit Orchesterbegleitung. Dessolr.)

Orchester, (Rebner und Hegar.) 3. Beethoven, III. (große) Leonoren-Ouverture. Anderungen vorbehalten. Der Verknaf der Eintrittakarten beginnt am 6. September 1907 in der Musikalienhandlung F. W. Kalbel, Breitestraße Nr. 40. — Den vorjahrigen Abonnenten hleiben ihre Platze hls zum 30. September 1907

reserviert, von da ab wird anderweitig über dieselben verfügt. Preise der Plätze für sieben Konzerte einschliesslich Garderobengeld:

Mitglieder Nichtmitglieder

1. Platz II. Platz Stehplatz I. Platz II. Platz Stehplatz . # 10,- # 6,-Abonnement für sieben Sinfoniekonzerte .# 16,-M 24,- M 18,- M 10,b) Elnzelpreise für die Sinfoniekonzerte . . 4,50 8.50 . 2,50 - 1,25 3.50 Der Eintritt zu den Hauptproben am Konzerttage vormittaga 11 Uhr ist für Vereinemitglieder frei; für Nichtmitglieder wird an Eintrittsgeld sur Hanptprobe & 1,- erhoben.

Der Spielplan der Sinfonie, Volkssinfonie nad volkstümlichen Konzerte für die XI. Spielzeit 1907-1908 ist nnentgeltlich bei F. W. Kaibel zu haben. Anmeldungen zum Eintritt in den Verein nehmen sämtliche unterzeichneten Vorstandsmitglieder entgegen.

Jahresbeitrag für ordestliche Mitglieder . 15,-, für nasserordentliche Mitglieder . 6,-,

Lübeck, August 1907. Der Vorstand.

Herm. Behn, Vorsitzender. Dr. Theod. Eschenburg, stellvertretender Vorsitsender. K. Lichtwark. H. J. G. Aug. Schultz. Landrichter Dr. Lienau. Heinr. Behn. F. Boldemann, Kassenführer. Joh. Boue. Dr. von Brocken.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütiger Tätigkeit.

Orften ver Gebruichalt fur Belvenerung Bemeinundifter gunfturer

Rennundbierzigfter Jahrgang. A. 37. 1907.

Die Blatter ericheinen Conntage margend. Bezuglpreis 1,25 ,& vierteifchrich, Gingelne Rummern ber Bogen 10 .4. Ungeigen 20 .4 bie Beitigelie. Die Ringliver ver Liberfrichen Gefellicht jur Belleberung gemeinnüniger Tangfeit erhalten beife Biatrer mentgelitich.

3nhalt:

15. Ceptember.

Gefellichaft gur Beforberung gemeinnübiger Tatigteit. — XX. Bericht ber Sammlung von Gemalben, Rupferstichen und Giptabguffen über bas Jahr 1906.

Bur Froge ber Erhaltung der in Wiesel aus frührers gebrühmberten noch wieder Denfindler der vorlaner Sonfanderen Vertrader der vorlaner Sonfanderere Staffellung. — Die Blige um die Wertern und Jadobilitete berum — Gine neue Gaule in Homburg. — Tebeure und Brüglich — Geben und Ereiler im allem Globel. (Miss dem Erofoldien der Kömmerch.) Bom Dr. Spartnig — Gemennungige Kumbhou. — 20-delle Weiglen.

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnütiger Catigheit.

Dienstag ben 17. September, 8 21fr.

Berrenabend.

herr Oberlehrer Dr. Rruger: Gin Binter in Rapallo.

Die Gefellicaft gur Beforberung gemeinnuthiger Tätigfeit beabschigt auch in biefem Jahre jungen Leuten gur Ausbildung auf boberen technischen Lehranftalten Stipendien gu verleiben.

Bewerber wollen ihre Gefuche nnter Beifügung von Beugniffen bis jum 27. b. Dr. bei bem Direttor ber Gefellicaft, Burgermeifter Dr. Schon, einreichen.

Lubed, ben 8. Ceptember 1907.
Die Borflebericaft

ber Gefelichaft jur Beforbernng gemeinnfitger Entigheil,

Seographische Sefellschaft.

Herrenabend. Dreitag 8 Mhr.

R.-A. Dienstag den 17. September, 8 Uhr.

Befellichaft gur Beforderung gemeinnütiger Satigfeit.

herrenabend.

Brofeffor Dr. Leng machte intereffante Mitteilungen über feinen Mufenthalt in Reuport und einigen anberen Stabten ber Bereinigten Staaten Rorb. ameritas. Un ber Sand eines Planes von Reuport erlauterte ber Bortragenbe Die Bertehreverhalt. niffe, Gabrbote, Dampfer, Strafenbahnen, Boch- (L) und unterirdifche (Sub) Babnen, Die grobartige Unlage ber Brootlin-Brude und ging bann ju ben miffenichaftlichen Anftalten über: bem Mquarium, bem Runftmujeum und bem Ameritanifchen Raturbiftorifchen Dufeum Das lettere mit feinen großen, lebensvollen Bogelgruppen, bem Reichtum an ausgeftorbenen Riefentieren, fünftlerifch und lebenswahr bargeftellten Blasmobellen nieberer Deerestiere fand eine befonbere eingehende Befprechung. Rurg bingewiesen ward auf den großen, in der Mitte ber Stadt aelegenen Rentralpart und noch ausgebehnteren, naturmuchfigen Brongepart mit feinen Buffelbeerben. riefigen, eine Angabl bober Baume überfpannenben Bogeloolieren und anderes. Redner wendete fich bann ben großartigen Ginrichtungen ber Sarvarb-Universität in Bofton-Cambridge gu mit ihren Sammlungen und fonftigen wiffenschaftlichen Ginrichtungen, nm endlich noch Mitteilungen über einige ber großen Bibliotheten in Bofton, Reuport, Chicago nim. ju machen. Das Bibliothetamejen ift in ben Bereinigten Staaten außerorbentlich ausgebilbet und weit tiefer in alle Schichten ber Bepolterung eingebrungen ale bei une. Die Bibliotheten find taglich von morgene bie abende geoffnet, mit bequem eingerichteten Lefefalen verfeben; befonbere Gale enthalten bie neueften Beitungen, andere Beitichriften, ein weiterer Saal ift, entsprechend beforiert und ausgestattet, fur Rinder jum Lefen bestimmt, fleineren Rindern wird vorgelefen. Die Musgabe ber Bucher, bas Entleihen jowie bie gange Be-

nutung ber Bibliothet ift auferorbentlich erleichtert.

mas jörenfalls sird bau beirrigt, bas bie Biltierbeten to flard benugt serden. Ein Edmenten, jur Shifte Damen, jimb auf eigenne Sibiistiptelisfquiten vorgebiltet, flets feige ertiggandsmennen um behäfflich. Die Gebäube, Zerepenfanter, Zefrigle um, findarchitetunisf zerepenfanter, Zefrigle um, findarchitetunisf zerig ausgefatzte. mit Estuare, Skredisons beröhenter Stutenfaner, Gemaßben uits, affomaldt, um vontre entlyerbene bit in Geruft bes Zefrigle zu erfohren. Mit begrünnen bit bes Zerelhini zugeiten. Brodstraum um Zibilistude Stütlenfelsgebanes im Swigen him. The yubble library of the city of Boston, built by the people and dedicated to the advancement of learning.

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnutiger Tatigkeit.

Bericht der Sammlung von Gemalden, Aupferflichen und Gipsabauffen

über bas 3ahr 1906.

Durch den Ausbau des Dachgeschoffes im Oftflugel bes Dufeumegebaubes baben wir einen neuen Caal für bie Cammlung von Gipsabguffen erhalten und tonnten einen bon biefer Cammlung bieber in Anfpruch genommenen Gaal unferer Gemalbefammlung juweifen. Da wir es ale eine unferer michtigften Mufgaben betrachten, die heimische Runft gu pflegen, benutten wir Die Gelegenheit, in bem freigeworbenen Ganle por ber Renaufftellung ber Bemalbefammlung eine Ausftellung ber Berte bes Malers Carl Bulius Milbe zu veranftalten. Dilbe bat fich um Lubed und die lübedifche Runit fo große Berbienite erworben, bag es nur eine Bflicht ber Dantbarfeit genannt werben lann, wenn bas Unbenten an ibn und fein Birten wieber aufgefrischt wurde. Nachbem bie Leitung ber Stabtbibliothel fich bereit erflart hatte, und jum Brede einer vierwöchentlichen Musftellung gablreiche Berte Dilbes gur Berfügung gu ftellen, erlieften wir einen öffentlichen Aufruf an Die übrigen Befiger bon Arbeiten biefes Runftlers, um fie fur Die geplante Ausstellung au intereifieren. Mufruf hatte ben erfreulichen Erfolg, bag außer ben Berren Senator Dr. Gehling, Generallonful Betit und Raufmann Bud und Grau Brof. Mantele auch bas Ratharineum und bie naturhiftorifche Cammlung bes Mufeums, befonbere aber Berr Rouful Rolling in Samburg une ihren reichen Befig an Gemalben, Beichnungen und Stigen Difbes leibweise überliegen. Milbe, ber feit feinem fünfunbbreifigften Lebensjahr bie zu feinem am 19. Rovember 1875 erfolgten Tobe in Lubed tatig war, fam in biefer Musitellung nach allen Richtungen feiner fünftlerifden Birtfamteit jur Geltung. Mußer einer Reibe pon Rompolitionen meift religiojen Inhalts waren mehrere Olgemalbe, Entwurfe au Glasgemalben und Rirchenmalereien, fowie viele Bilbniffe in Mongrell, Kreibe und Bleiftift ausgestellt. Dagn tamen noch gabireiche Aufnahmen lübediicher Altertumer und Runftwerte, Anfichten aus Lubed und eine nicht geringe Angahl von Studien, Reifeifigen und Stigenbuchblattern. Bir hatten bie Freude, daß bie Dilbe-Ausftellung lebhaften Anflang fant, und ba bie Dujeumsvermaltung für Die Dauer Diefer Beranftaltung in bantenemerter Beife ben freien Antritt ins Dufeum geftattete, murbe bie Mustellung bon hiefigen und auswartigen Runft. freunden eifrig bejucht. Gleichzeitig veröffentlichte ber Ronfervator in ben Lubedijden Blattern 1906 Rr. 17, in ben Baterftabtifchen Blattern 1906 Rr. 19 und in dem illuftrierten Beiblatt bes General-Angeigers "Bon Lubede Turmen" 1906 Rr. 20 mehrere gum Teil mit Abbilbungen verjebene Auffate über Dilbe und feine Runft, Die auch bagu beitrugen, bas Bublifum für Die Ausstellung gu intereffieren. Es ift une eine angenehme Pflicht, auch an biefer Stelle allen benen nochmale gn bauten, Die une burch ihre Bereitwilligfeit Die Beranftaltung ber Difte-Musftellung ermöglichten.

Ru ben berborragenbiten Runftlern, Die im 19. Jahrhundert aus Lubed bervorgegangen find, gebort ber Daler Bilhelm Corbes (geb. 1829, geft. 1869 in Lubed). Der gefamte fünftlerifche Rachlag Diefes Malers lam burch Die lebtwillige Berfügung feines Brubers, bes Sofrate Dr. Emil Corbes in ben Befit unferer Stadt. Die Digemalbe und ein Teil ber großeren und ausgeführten Beichnungen find in ber Gemalbefammlung aufgebangt worben. Die fleineren Arbeiten, Beidnungen und Stubien, Die einen gangen Schrant ber Cammlung bon Rupferftichen und Sand. zeichnungen füllen, tonnten bisber nur in beschränfter Auswahl vorübergebend jur Anschauung gebracht werben. Es lag baber nabe, im Unichlug an Die Milbe-Musftellung auch eine 23. Corbes-Musitellung ju veranftalten. Bu biefer fteuerten abermale biefige Runftfreunde, barunter Die herren Ronful Gaber und Raufmann Lau fowie Frau Dr. med. Reuter einige Gemalbe bei, bas meifte aber tonnten wir bem eigenen Befititanbe entnehmen. 23. Corbes mar ein vielverfprechender Runitler, ber nur beshalb einer unverbienten Bergeffenheit anbeimfiel, weil ein vorzeitiger Tob ihn aus feinem Schaffen rif, ale er burch fein Sauptwert, ben "wilben Jager," erft angejangen hatte, Die allgemeine Aufmertfamteit auf fich gu lenten.

Man fann fagen, baf burch nufere Musitellung ber Mugemeinheit jum erften Dale gezeigt wurde, wie vielieitig B. Corbes mar, wie grundlich er bei feinen Bemalben gu Berte ging und wie er fich ju immer größerer Bolltommenheit burchrang. Much auf biefe Mustellung bat ber Ronferpator in ben Lübediichen Blattern und in ben Tageszeitungen burch mehrere Auffane bingemiefen.

Dem ju Lubed im Jahre 1882 geboreuen und iest in Dunchen tatigen Bilbhauer Sans Schwegerle, ber fich auch ale Beichner und Illnftrator ichon berporgetan bat, gaben wir Belegenheit, eine großere Angahl plaftifcher und graphifcher Arbeiten im Dujeum auszuftellen. D. Schwegerle gehört ju ben hoffnungevollften Bilbhauern ber jungeren Dunchener Schule und ift bereits wieberholt burch erfte Breife ausgezeichnet worben. Go fanb bie Musttellung feiner Berte in feiner Baterftabt ben verbienten Beifall.

3m Juli murbe bann eine neue Mufftellung unferer Gemalbefammlung burchgeführt. Die Bermehrung ber und jur Berfügung ftebenben Raume machte es möglich, bie Bilber, bie biober allgu gebranat unb jum Teil viel ju boch bingen, beffer und überfichtlicher unterzubringen. Soweit es anging, wurden bie Bilber nach ben Malerichulen und nach ber Beimat ber Rünftler geordnet. In bem großen Cagle rechts bom Eingange find jest bie Berte lubediider und hamburgifcher fowie anderer nieberbeuticher Daler untergebracht. In bem anftogenben Edfaale und in ben Rabinetten ift unfer fleiner Befitftanb an alteren Berten ber beutichen, altnieberlanbischen und hollanbifden Coulen gu feben. Daran ichliegen fich bie Gemalbe italienifcher Deifter. Der jog. "norbijche Saal" im Beftflügel enthalt zumeift Bilber flandinabifcher und anderer nichtbeuticher Runftler. In bem großen Saale linte pom Gingang ift bie eine Salfte bes Raumes ber Berliner, Duffelborfer, Dreibener, Beimarer und Dinchener Runft jugewiesen, Die anbere Salfte ber bollanbifden Lanbicafte. und Marinemalerei. In einzelnen Gallen mußte, um ein bemertenemertes Bilb beffer gur Geltung gu bringen, freilich bas Bringip ber Anfftellung nach Schnlen burchbrochen werben.

Bir tonnen auch in biefem 3ahre über eine erfreuliche Bermebrung unferer Cammlungen berichten. Ale eines ber bervorragenbiten Bilber ber 37. Ansitellung bes Lubeder Runitpereins murbe bas Gemafbe "Lebensabend" pon Ernft Gitner allgemein anertannt. Der treffliche Samburger Runftler, ber burch Samilienbanbe an Lubed in naber Begiebung fteht, geigt auf Diefem Bilbe ben Ginaang in bas Beilige-Beift-Sofpital. Unter ben por biefem befindlichen Linben finen auf ben langen Banten bie alten Danner und Frauen, bie im Sofpital ein bebaaliches Unterfommen für

ibren Lebensabend gefunden haben. Eitner bat fich treu an bie Ratur gehalten; Die bargestellten Berfonen find alle mobl getroffen. So gewinnt fein Wert ein erhobtes Intereffe fur une, weil ein charafteriftifches Stud Lubed barauf für bie Rachmelt feitgebalten ericheint. In ber richtigen Burbigung bes Umftanbes, bak gerabe biefes Gemalbe nirgenbe einen befferen Blat finden tonute als in ber Gemalbefammlung bes Subeder Dufeums, überließ uns Gitner fein Bert lediglich gegen Erstattung feiner eigenen Muslagen. Aber auch bagu maren wir bei unferen beichranften Mitteln nicht imftanbe gewesen, wenn nicht ber biefige Runftverein, ber ja feinerzeit bie Gemalbefammlung begrundet bat, einen erheblichen Teil ber erforberlichen Gumme beigesteuert batte. Der Runftverein bewies feine fortbauernbe Fürforge für unfere Gemalbejammlung auch baburch, bag er une noch ein Digemalbe ate Beichent überwies, und gwar:

"Beimtebrenbe Chafe" von Carl Raufer-Gichberg in Steglit bei Berlin.

Der Maler, ber ale einer ber talentvollften Schuler Gugen Brachts gilt, bat fich auch einen Ramen ale Rabierer und Lithograph erworben. Bilb ift eine bemerfenemerte Brobe feiner auf beforative Birtung bingielenben Runftrichtung.

Unfer in Munchen lebenber Banbemann Julius Biftor Carftens überwies unferer Cammlung als febr willtommene Beichente zwei Digematbe:

1. Geigenfpielenber Dond.

2. Am Abbang.

Der Runftler, von bem wir bereite ein treffliches Stilleben im 3abre 1900 erworben haben, hatte ben Bunich, im Dujeum feiner Baterftabt jo vertreten gu fein, baf alle Geiten feiner funftlerifchen Tatigfeit jur Geltung famen, und bat une baber ein Figurenbilb und eine Conbicaft gefanbt. Da er zwei Bemalbe ausgemöhlt bat, bie gu feinen beften Arbeiten gerechnet werben, ift fein Gefchent eine gang befonbere erfreuliche Bermehrung unferer Sammlung lubedifcher Runftwerte, für bie ibm Unerfennung und Dant ausgeiprochen merben muß.

Mus ber im Arübiabre 1906 in ber Ratharinenfirche peranitalteten Ausitellung von Werten bes ans Lübed ftommenben Dalers Gibus (Sugo Soppener) erwarb bie Befellichaft gur Beforberung gemeinnütiger Tätigfeit 13 Driginalzeichnungen und eine bom Runitfer fetbit überarbeitete Reprobuftion und überwies biefe Arbeiten unferes Landemannes ber Cammlung von Sandzeichnungen. Es find folgenbe:

1. Ares (Ratalog Rr. 39 ber Fibus Ausftellung), Febergeichnung.

2. Erbgeift (Rr. 43), Bleiftiftzeichnung. 3. Debuja (Rr. 50), Bleiftiftzeichnung.

- 4. Grifelb (Rr. 54), Febergeichnung,
- 5. Raft (Rr. 59), Bleiftiftzeichnung.
- 6. Die Cehnfucht, Randzeichnung ju einem Bebicht von Frang Evers (Rr. 84), Febergeichnung.
- 7. Queifer im Rreis (Rr. 110), folorierte Beichnung. 8. Lucifer (Rr. 114), Bleiftiftzeichnung.
- 9. Der Bachter ber Frühe (Dr 116), Buntftiftzeichnung.
- 10. Aftitubien (Rr. 138), Roblenzeichnung. 11. Unmoberne Richtnaturftubie (ohne Rummer),
- Febergeichnung. 12. Solger (ohne Rummer), Febergeichnung. 13. Beficht, Randzeichnung ju einem Gebicht bon
- Belir Lorens, getonte Bebergeichnung.
- 14. Dammerwellen, überarbeiteter Drud nach einer Beichnung (Dr. 119).

Bir hatten bisber von Gibus, ber unter ben Runftlern ber Gegenwart eine burchaus eigenartige Stellung einnimmt und einen großen Rreis von Berehrern befitt, nur eine Angahl von Bervielfältigungen feiner Beichnungen und Alluftrationen, fo bag bie Ruwenbung ber Originalarbeiten befonbers erfreulich ericheint. Bom Runftler felbft erhielt bie Cammlung noch als Geichent:

- 1. Fibne-Gerie, 12 Blatter aus bem Berlage bon Buntber Bagner in Sannover.
- 2. Gin Goethe Blatat. (Abbrud.)
- Gur bie Sammlung von Stupferftiden murben angelauft:
 - 1. Bifbnis bes Burgermeiftere Chr. M. Dverbed. geftochen von A. B. Bollinger nach A. G. Groger. 2. Bilbnis bee lübedifchen Arstes Dr. med. Rach.
 - Bogel, geftochen bon &. 2. Crufius (im Rabre 1758).
- 3. Dem Berrn fei Ehre. Bhotographie noch einem Rarton bon August Gobtfnecht, ein patriotifches Geftblatt aus bem Jahre 1870. Mis Geichente erhielten wir pom biefigen Runft.
- perein brei Runftblatter: 1. Belitane, farbige Original-Lithographie bon Baul Regenborn in München.
 - 2. L'amour paisible, geftochen von DR. Borte nach
 - Antoine Batteau. 3. Billa Borgheje, farbige Reproduttion nach bem
- Olgemalbe von Demalb Achenbach. Bon Berrn Bilbhauer Schwegerle: eine Reibe bon
- Lithographien, Abbruden und Photographien nach feinen Beichnungen und plaftifchen Arbeiten.
- Bon Frau 3. 2B. Jurgens: swei Rabierungen bes Samburger Dalers BB. Comibt in Beimar.
- Bon Berrn Architett Connichien; funf Rupferftiche (Beilagen gu ben Sannoverichen gelehrten Ungeigen für bas Jahr 1752).

- Bon Berrn Dr. med. Strud:
- 1. feche Blatter aus bem von Milbe und Spedter lithographierten Berte "Altargemalbe ber Greverabentapelle im Dom ju Lubed."
- 2. Devrient ale Ronig Lear, geftochen bon Gerbinand Berger nach T. Bilbebranbt. Bon Berrn Dr. iur. Ib. Sach:
 - 1. Bilbnie bee Dr. Beter Krudenberg, lithographiert von E. F. Ofbermann.
 - 2. einen Aupferftich nach Berelle, 3. einen Soluichnitt aus bem XVII. 3abrhunbert.
- Bon herrn Maler f. Gager:
- Jojef Boniatometi's Bilbnie, lithographiert von E 3. Olbermann.
- Bom fulturbiftorifchen Dufeum murben une überwiefen: 32 Bifbniffe von einem unbefannten Stecher und mehrere Galvanographien und Litho-

graphien. Allen, bie unfere Commlungen in fo bochbergiger Beife vermehrt baben, fei bier nochmals gebantt.

Much in Diefem Jahre wurben in gewohnter Beife in ben Schoufaften und Bechfelrobmen alle 14 Tage neue Aupferftiche und Sandzeichnungen andgestellt, pornehmlich bie Reuerwerbungen und Die Berte bestimmter Runftlergruppen. Bur Erlauterung Diefer Musitellungen bielt ber Ronfervotor on mehreren Conntagen im Dufeum Bortrage.

Abgefeben von ben Ratalogifierungearbeiten, Die bie neuen Erwerbungen regelmäßig erforbern, murben für bie Rupferftichjammlung Spezialtataloge angelegt. Gin vollftanbig neuer Ratalog ber Sammlung bon Sandzeichnungen murbe in Angriff genommen, ber wegen ber Schwierigfeit, Die Echtheit ober Urhebericaft ber alteren Blatter festguftellen, befonbere Dube verurfacht. Gin Gubrer jur Erlauterung ber Enelen'ichen Rundgemalbe ift im Manuftript fo weit fertiggestellt, bag bie Drudlegung im nachften Jahre erfolgen burfte. Much ber fur ben Drud vorbereitete Ratalog ber Gemalbefammlung ift feinem Abichluß näher gebracht worben.

Die Rupferftichiammlung ift baufig von Ginbeimifchen und Fremben befichtigt worben, Die gewöhnlich bie Berte bestimmter Deifter ftubieren wollten. In einer Reihe von Gallen tonnte ber Ronfervator biefigen Runftfreunden in ber Feftstellung ber Echtheit von Gemalben ober Stichen bebilflich fein und felten vorfommenbe Monogramme erflaren.

Mehrere icabbaft geworbene Gemalbe, Die Riffe zeigten, barunter bie "Albanerin" von D. Beg und bas Bilbnis bes Rev. Benvon von Moller finb reftauriert worben. Ebenfo wurden auch die Rabmen mehrerer Bilber ausgebeffert.

Bie in den Borjahren wurde wiederum vielen Kunftbeftiffenen die erbetene Erlaubnis jum Ropieren in der Gemalbesammlung erteilt.

Einen schweren Berluft erlitten wir durch des am 6. Othober 1906 erfolgte hinscheben des heren Directors Hermann Gebhard, der sich der Berlumber Sammlung als Mitglich des Borfamber von 1895 bis 1902 und wieder seit 1903 sehr Gerbiert gemacht dat. An seine Siedle dat die Geleilichgest jur Bestederung geminnshigter Satigkeit um 19. Gebenar Bestederung geminnshigter Satigkeit um 19. Gebenar

Besorberung gemeinnühiger Tätigkeit am 19. Februar 1907 Herrn Bilbhauer Wilhelm Cuwie erwählt. Die Abrechnung über das Jahr 1906 ergibt

Bur Frage ber Erhaltung ber in Lubed aus früheren Jahrhunderten noch vorhandenen Denfmaler ber profanen Bantnuft.

einen Raffenbeftand von M 29.63.

Der in Mr. 35 biefer Blatter etfsierene Artistel. 2568 wir im mas ber Gde Vengefreite Illeret teue ?" gibt mir Anfah, einige Benetungen und Bereicklage, bei die in einem Befreiten bes vergangemen Bisturet an einem Operanobend ber Gengeffehet und Verfeicherung gemeinnigiger Züsigleit gebeltenen Sortege über die gleichstellen Gentmidtung beb bisger ihren Tübende in Song and ibe Frange ihren Tübende in Song and ibe Frange ihren Tübende in Song and ibe Frange in Tüben in Song and ibe Frange in Tüben in Song and ibe Frange mitter ber bürgerfichen Bentrumft frührert Jahrhumberte gemach batte, jedt im beiem Blattern zu mierberbeit.

Nachbem ich in bem Bortrage bem Gerjuch gemacht bette ju geigen, mos wir noch bette an Jentmaften ber projanen Bautunst aus ben verschiebenen Jahrumberten, die seit ber Gründung Lübed's verflossen inh, bestigen umb die äußere und innere Deganitation biefer Bauwerfe in ben verschiebenen Sittperioben eingebend geschiebert batte, außerte ich mich am

Schluffe folgenbermaßen:

Bergegenwärtigen wir uns nun, wie biefe Bauten ein Spiegel ber Zeit sind, in der sie entstanden, daß es Bette sind, die von der ehematigen Blüte, Größe und Entwicklung unspres Gemeinweiens Zeugnis ablegen, die historischen, tunsshistorischen und gum Teil and funstlerischen Web et bestigen, so muß es jeden

von uns, dem die Heimat lieb und wert ist, dem sie vor allem in dem Gewande, an dem die Jahrunderte gewebt haben, teuer ist, mit tiesem Wedouern ersüllen, zu wissen und auch zu erleben, wie alle diese Baudenfmäler dem Untergange geweidt nud voraussichtlich rettungsloß verloren sind!

Die Babl ber ju erhaltenben bam, fur eine Erhaltung in Borichlag ju bringenben Baubentmaler wird alfo von vornberein als feine allaugroße, fonbern nur als eine beichrantte angunehmen fein, und es ericheint die Soffnung, bag es gelingen tonnte, wenigstene Dieje beichranttere Ungabl por ber Bernichtung gu bewahren, nicht unbegrundet. 3m Intereffe ber Gache aber und in Berudfichtigung ber großen Schwierigfeiten, Die ber Erfüllung auch Diefer Soffnung noch entgegensteben burften, ericeint es zwedmäßig, wenn man fich in biefem Buntte noch meitere Beichrantung auferlegt und nur Die Frage ber Möglichfeit ber Erhaltung einer fleinen Angabl pon Dentmalern ber profanen Bautunft, namlich ber bedeutenberen, ber funftlerijch mertwollften und am beiten erhaltenen aus ben verichiebenen Stilperioden, wirflich ernftlich in Ermagung gieht!

Sin biefe wenigen Bauten — es handelt fich bochfiene um ein Dupend - duffet ung eine Sofing der Ethaltungsfrage in gunftigem Sinne trop aller etwa noch fich gellend machenben Schwierigktien, bie wir einenswege verkennen wollen, aber wohl ficher au etwacten fein; benn man follte meinen, daß, wenn wir bereit finh, für die Schoffung neuer

ftimmung gu geben! Collte es fich nun aber berausftellen, bag es nicht einmal möglich ift - etwa in ber angebeuteten Beije - auch nur eine fo geringe Ungabl alter Burgerbaufer bor bem Untergange ju bemahren, fo bleibt nur übrig gu verfuchen, biefelben wenigftens in erafter Beife in Bort und Bilb figiert ber Rachwelt gu übermitteln und ber Allgemeinheit guganglich ju machen! Gine folde eratte Mufnahme unferer Bau- und Runftbentmaler, ber firchlichen fowohl als ber profanen, eine Inventarifation berfelben ift ja nun eine langft beichloffene Gache: burch Rat und Burgerichluß find feit 3abren beftimmte Berfonlichfeiten mit Diefer Aufgabe betraut und find hierfur Die entiprechenden Mittel bereit. gestellt morben. Ermagt man aber, bag einftweilen nur Die Inventarijation ber firchlichen Bau- und Runftbentmaler in Angriff genommen morben ift, und daß dieje - die ingwijden ein fo portrefiliches Bert, mie es ber zweite Band ber von ber Baubeputation berausgegebenen Bau- und Runftbentmaler ber freien und Sanfeftabt Lubed ift, gezeitigt bat porausfichtlich noch lange Jahre in Anipruch nehmen wird, und balt man fich andererfeits por Mugen, wie rapide gerade im Laufe ber letten Jahre und auch angenblidlich nicht nur einzelne Saufer, fonbern gange Baufergruppen und Teile von Stragenaugen abgetragen werben und fur immer aus umerem Stadt. bilbe verschwinden, fo mird man die Ubergeugung gewinnen muffen, bag es nicht nur wünschenswert, fondern burchaus erforderlich ift, bag mit ber 3nventarifation ber profanen Bau- und Runftbentmaler, ober, falle biefes aus irgendwelchen Grunben untunlich ober gar nicht gu ermöglichen ift, jebenfalls mit ber ber mertvollften und ber am meiften gefahrbeten Dentmaler nicht langer gewartet mirb. ionbern ban biefelbe io balb ale irgend moglich ins Bert gefest mirb! - 3a, Die Dringlichfeit Diefer Angelegenheit rechtfertigt vielleicht fpagr Die Dieinung. ban, wenn bie gur Berfügnng ftebenben Rrafte nicht

ausreichen sollten, darauf Bedacht genommen werden müßte, weitere Silssträfte und weitere Mittel bereitguftellen, um so bald als möglich ein ersprießliches Rejultat zu zeitigen!

Bes die Erbaltung einer für des alle lübeder füngerliche Mochaben spisifen inneren Cincidung, wie ist Jahrhundert hindurch gang und gabe war, andertifft, o ist für eine jolde ja dedurch in vorsätlicher Weife geforgt, den meiner Senat die von den rinderen Bedreumifter Schabel in je docherziger Beite zur Errichtung einer Erithung die Musleums für lüberfigke Mittel zur Gerichtung einer Erithung bestehtung der Erithung einer Erithung der Arfallung der Erithung der Erithung einer Erithung der Erithung der Erithung der Erithung einer Erithung ein

Diefes wird uns also in gutunft nicht nur im allgemeinen ein Bild ber inneren Organisation eines Bürgerbause früherer Zeiten gemähren, sondern auch in seinen einzelnen Räumen die Ausstattung diefes in den versichiedenen Stiltserüden, werüsstlens von der Barodzeit ab, vor Augen führen und dauernd erhalten!

Die Diete, ber hauptraum unferes alten Bohnhaufes, geigt uns bas Schabbesstiftiftungshaus - wenn man von der auf berjelben befindlichen Renaissante figleung absieht - in der Ansflattung, wie folde gur Beit der Berrichaft bes Rotofosilis üblich war.

Beit darafteristischer und interssanter ift aber bei Ausstatung unierer Dielen gur Barodzeit gewein, gu welcher Zeit die unverpuste Boblenbede noch Brauch und beite war und bie Dielen burch erteigeschiebten Burch erteigeschiebten Edulen aus holg und bie geichutzten Tragbalten einen so eigenartigen Schmud erhielten!

Lubeder Runftgewerbe und bie britte große Runftgewerbe-Ansftellung.

Dit Freuden muß jeber, ber ein Intereffe fur bas Lubeder Runftgewerbe bat, Die Artitel in Dr. 36 ber Lubedifchen Blatter gelefen haben, wenn fich auch gefchidte Rebner und Schriftfteller finben werben, Die Die Birfung Diefer beiben Urtitel abguichwachen verfuchen und alles unter bem Schein einer rofigen Brille barftellen werben, wie biefes ja icon in einer Berjammlung im Runftgemerbe Berein geichehen ift.

Es tann nicht genug betont werben: "beffer ware biefe Musftellung unterblieben", benn bem Qubeder Runfthandwert gereicht fie teinesfalls gur Ehre, auch ift fie nicht imftande, ein getreues Bilb bes ftrebjamen Lubeder Runftgewerbes gu geben.

Deshalb ift es Diefer Musftellung auch nicht möglich, wie es mit bochtonenben Borten im Profpett berfelben angefündigt murbe, "bas beimifche Runftgewerbe gu beben und bemfelben burch Borführung auch frember Erzeugniffe frifche Anregung juguführen", fondern eine berartige Musftellung tann ben guten Ruf besfelben nach außerhalb nur icabigen. Beder Fremde, ber Lubeder Berbaltniffe und Lubeder Runftgewerbefleiß und . Tuchtigfeit nicht fennt und Dieje Musitellung befucht, wird fich fcmerlich burch biefelbe veranlagt fühlen, basielbe mit Auftragen gu unterftugen, und gerade bas ift es, mas bem Lubeder Runftgewerbe fehlt, um fich fraftig weiter entwideln gu tonneu.

Roch ftete ift unfer beimisches Runftgewerbe imftande gemejen, Die ihm gestellten Aufgaben mit gutem Beichid gur Bufriebenheit ber Auftraggeber

auszuführen

Bieles bat fich bier in ten letten Jahren gebeffert, benn woran es uns lange Jahre hindurch fehlte: "gute tuuftgewerbliche Beichner", beute haben wir fie, und durch Sand in Sand arbeiten berjelben mit unferen Sandwertern ift ficher Gutes zu erreichen, vielleicht Befferes als burch Borführen und Rach. ahmen frember Erzeugniffe.

Batte bie Jurn ihres Umtes gewaltet, wie im Profpett ber Musftellung angefundigt, fo murben nicht Schnittmufter, Malutenfilien, funftliche Blumen nach eigenen Entwürfen arrangiert und anberes mehr bie Musftellung, ihrer murbig, gieren.

Darum moge ber Borftand bes Runftgewerbe-Bereine, welcher ja bie Berantwortung fur biefe Ausstellung tragt, fich bie Forberungen ber Berren Dahn und Bolter im Intereffe bes Runfthanbmerte zu eigen machen.

Bir haben in Lubed mobl gute Runftgewerbler, aber noch tein blubenbes Runftgewerbe, infolgebeffen

ift es auch nicht möglich, in turger Folge große Runftgewerbe-Musftellungen ju veranftalten. Collen Diefelben murbig beididt merben, fo legen fie ben Runfthandwertern große Opfer an Beit und Gelb auf, und folche in fo turger Aufeinanderfolge gu bringen, wie bier gescheben, ift benjelben nicht immer montich.

Much der Runftgewerbe . Berein tann es nicht, benn fcmer bat er noch an bem Defigit ber vorigen Mustellung ju tragen, und Diefes ift mobi ber Grund, bag an Stelle einer ibealen Runftgewerbe-Mueftellung ein rein geschäftliches Unternehmen getreten ift, gu bem jeber, ber einen Blag mietet, willtommen ift.

Bum Schlug noch eine furge Bufammenftellung über die Rahl ber Musfteller in den brei bisher bom Runftgewerbe-Berein veranftalteten Musftellungen.

1902. 64 Musfteller, babon

36 Runftgewerbetreibenbe. 28 Dilettanten (Franenarbeiten).

1905. 81 Musiteller, bavon

48 Runftgewerbetreibenbe, 33 Dilettanten (Frauengrbeiten).

1907. 67 Muefteller, bavon

35 Runftgewerbetreibenbe,

32 Dilettanten (Franenarbeiten).

Das bebeutende Burudgeben ber Bahl ber Runftgemerbetreibenden unter ben Musitellern beweift, glaube ich, am deutlichften, mas in borftebenden Musführungen gefagt ift. Johannes Rerg.

Die Blate um die Marien- und Jatobifirche herum.")

In Rr. 35 biefer Blatter befampft Berr 1112 ben im Berein "Junere Stadt" gehaltenen Bortrag über Die beffere Berrichtung ber Blate um unfere Rirchen St. Marien und Gt. Jatobi und behauptet, daß bon "berftanbigen" Leuten ber Bortrag mit Ropfichutteln gelefen fei. Rinn, ich habe benfelben gebort, und gwar mit Bergnugen. Allerdings habe ich mir nicht alles ju eigen gemacht. Dies bat aber auch ber Berein "Innere Stadt" nicht getan. Berr 1112 wirft bem Berein por, in einer Rejolution birett Bandaliemen gefordert zu baben. Es ift banach angunehmen, bag ber Berr Die Rejolution nicht tennt. In Diefer ift namlich nur ber Bunich gum Musbrud gebradt, bag bie Blage um genannte

[.] Bat, Die Auffate: Ermeiterung und Bericonerung ber Rirchhofsanlagen bei ber Et. Jatobitirche und bei ber St. Marientirche in Rr. 27 (7. Jutt; Rirchhofefunft? in Rr. 28 (14. Juli. Bas wird nun aus ber Ede Mengftrafe-Untertrave ? in Rr. 35 (1. Ceptember).

Rirchen gartneriich beffer bergeftellt merben ale bies bislang ber fall mar, und bann barauf bingemiefen, bak in ben meiften Stabten von ber Broge gubeds berartige im Mittelpuntt gelegene Blage fich entichieben beffer vorftellen. Bo ift benn nun bierbei Die Berausforderung ju Bandalismen? Der Musbrud "gartnerijd" ift vielleicht nicht gang gludlich gemablt, ba, wie es icheint, manche Leute babei nur an Blumen benten. Aber ich bin ber Anficht, baft auch Baume und Gebuich bes Gartnere Bilege beburfen, und baf ber Gartner mitsureben bat bei ber Berftellung bes Blabes, über bie Art ber Unlage bon Begen, Ginfriedigung, über die Bflafterung, Die etwaigen Rubeplage ufm. Rebenbei, eine erhebliche Berbefferung ber Beleuchtung bes Blates um St. Marien ift bringenb notwendig.

herr 1112 wohnt wohl nicht in ber inneren Stadt, gewiß nicht in einer ber Straffen, bie mit einer "blauen Linie" bedacht find. Jur ihn ifte 8 bann allerdings nicht so notwendig, im Innern ber Stadt Anlagen zu schaffen, barauf bas Auge mit Wobleselalen ruben kann, hat er boch täglich vor

bem Tore Mugenweide genug.

Eine neue Schule in Samburg,

Gri im Juni b. 3, bielt herr Broeffer Er. M. Gilder aus honnburg im Edenfer Berein fir Schaf-gründbeitspilege einen Bectrag über Gulginup bei beberre Chaffer, am bin amildigenben herrenaberh dafprite ber Berfigenbe bes Bereins, berr Proeffice Zu. D. der den den bei bei ber Berfigenbe bei Bereins, der Berfigenbe Der Berfigenbe bei Bereins, der Berfigenbe bei Berfigenbe bei Berfigenbe bei Berfigenbe bei Berfigenbe bei Berfigenber auf einen Berfung mit ben Planen fiches errechte twerben finner.

"Balbichulen und Landerziehungsheim find wohl bie Leitmotive, die dei der Ausarbeitung eines Blanes nachgeflungen haben, der jest von namboten Berfonlichkeiten aus der hamburger Gesellichaftder Offentlichkeit vorzeiget wird.

Die Geinber mollen, bof aus unferen boberne Sauden mehr Manner bertragefen, bei en Refort um Geigt gefund find. Das mirb aber burch bie Grießetriebe unterne Sauden immer mehr illegorig gemacht. Die fichtigkeiten umb Bertigktien bei Ginglener Momen in sollen Kleifen mich qu un blett kaublichmag fommen. Migerben fannen bei ber geringen Bflege bes fürpres and bei ber eineigten Bergehordenstöllung ber bei bei ber einem Bilder und in seinem Bermit bie Burgela

feiner Streft fürs Schen liegen.

Ter außiglichte Blan ber neuem Schufe ift auf Bundis bei Bedfeie ber Derfehulbeheben, Sennete Ze. n. Mitch, ber Derfehulbeheben, Sennete Ze. n. Mitch, ber Derfehulbeheben, sungefest, and bem Gautatz Broeffler Dr. Britti ift bei Genedmingung erteit, baß finalist ausgefelt: Deberge zum Unterteil, ab finalist ausgefelt: Deberge zum Unterteil, ab bei Stem mit fig bie neue Schufe ben im Derben Bedfeie und der Schufe ben im Derben Bedfeie unterfelne unspifen. Der Schaftlich son ein Serze bie Unterfehunde mit part einem Benedicknisten von Gepunnsfele, wird burd einem Benedicknisten von Gepunnsfele, betreicht unt zu der Benedicknisten bei der Benedicknisten bei Zum der Schulen benedicknisten benedicknisten benedicknisten benedicknisten benedicknisten benedicknisten benedicknisten benedicknisten besteht der Benedicknisten bei der Benedicknisten benedicknisten benedicknisten bei der Benedicknisten benedicknisten bei der Benedicknisten benedicknist

Bedurientercomen weitergrüßt.
An bofft von ber Reichsschaftsmmission die Erlaubnis zu erholten, durch Beschaftsmussigen ber Kebenfäger ist gabt ber wohnentlichen Beschmisten in den Dertfolsen von 35 auf 30, in der Untertfolsen von 30 auf 24 Euniende berachtigen, werte ziet ist Ausbildung des gangen Menschen zu gewinnen.

Borteile ber neuen Soule:

- 1. Die Schule foll in iconer Umgebung in einem Bororte erbant werben,
- 2. Ein Schulgarten und große Spiel. und Tennisplage umrahmen bie beiben Schulgebaube, in beren neun Rlaffen 225 Schuler aufgenommen merben tonnen.
- 3. Die Schäfte find an vier Bedertagen von mergens 81% die nachmitogs 2 noch 73% Ibt im mergens 81% die nachmitogs 2 noch 73% ibt im "Schabistin", sie somen Grichfied einschenen, voelst auch 12 lbt ein wormt Grichfied einschenen, voelst auch englisse oder frauglisse blartefaltung gestigte wert frauglisse kannten gestigt wird, beruppen die Schapfeitungsbette jun Zuren und Spiel, jum Boben, gert Jonbarbeit im Gerten und Spiel, jum Boben, gert Jonbarbeit im Gerten und Berchiet und der Menten der Spiel, zum Berchiet und der Frauglisse der Spiele von der Spiel

Betudifchigung biefes lehteren Umftandes, ber den Fortfall der fosstjeligen Arbeitsstunden im Haufe verdürgt, samt auch die Hobs des Schulgesdes, weiches zunächft mit . SOO jährlich in Aussicht genommen ist, durch angemefen ericheinen.

4. 3mei ichulfreie Rachmittoge fteben ben Schutern fur Dufifunterricht, Touren afm. gur

Berigung.

5. Die neuen Sprachen werben in der Komberfation burch englische und frangofische Lettoren, Die eine gleichwertige Borbilbung wie unsere Oberfebrer beisben, gelecht.

Gs ift natürlich für Brivotperfonen eine fehr indmerige Ruiglache, bie Gelbmittel für bad große Gnunbfläd, bad Gebäube und leine Einrichtung, bei Interchaftung beielben, bie Evelrefüler und Schreinitel auf Die bielen Jahre binnas zu fickern, bie berahen ber Stahlen ber Stahlen ameritant werben. Lim fo Renahen ber Stahlen ameritant werben, Lim for brouchtychteten, nach benen in Tablete heit Breitin von berachtychteten, nach benen in Tablete heit Breitin von bereichtigen gestellt und der Reichtung Stahletdes erhalten wieb.

Dunberte von Ettern anch in Abed wänichen fich gewiß solch eine Anftatt für ihre Rinber. Wern aber icom in Damburg die Gelbrage nicht leicht zu tofen ift, wie lange muffen wir dann warten? 482.

Cheater und Mufik.

Bilbelmtheater. "Die Befpenfter." Das gemattige Drama ber unerbittlichen Bertrummerung. ber unaufhattfam bereinbrechenben Rataftrophe, Die fich immer barter und laftenber im Berlaufe ber brei Afte entichleiert, bas ift bie Rernhandlung ber "Geipenfter" nach bem Ginbrud, ben ich am Donneretag empfing. 3bien permenbet auch in "Gefpenfter" bie bon ihm gur bochten Deifterichaft ausgebilbete Technit ber allmabliden Entidteierung fruberer Beidebniffe, Die bann bie enblichen Birfungen bes Dramas verurfachen. Gine Sulle nach ber anderen fallt, ichredliche Ericutterungen find bie Folge ber Entbedungen, bas Enbe ift unaufhaltfam, unabanberlich. Das Drama wirfte bei feinem erften Ericheinen ale Anflage. Gin furchtbar gurnenber Schlag gegen Trabition und Bertommen murbe geführt. Die alten Gefpenfter, Die Grau Alving ale ftete unbeimliche Begleiter ihres Chidfote und ihres Innenlebene mit fich berumichleppt, merben in ihrer bufteren Berberblichfeit entlaret. Uber bem Rufammenbruch ichlieft fich ber Borbang. Reine aufbringtiche Lehre ift Die Ausbeute, fonbern es hallt in ber Seele nach ein Fragen, ein Sinabftreben ine buntle Gragereich bee Barum und Bobin.

Ibfen ift bereits flaffifch. Er fleht an ber Spipe europäifcher Dramentechnit. Seine Menischanschilberung, ober vielmehr seine febreische Gestaltenerzeugung aus verborgenen Tiefen heraus, mit ihrem zwingenben Schein bes Unwillfürlichen ift übermaltigend groß. Bon vollendeter Bragnang ift feine Durchführung ber Sandlung.

Die Mufführung vermittelte trot mancher Ungulanglichfeiten ben tiefen Ginbrud bes Ibfenichen Meifterbramas. Uberrafchend einbringlich gelang herrn homburg bie pathologifche Geite feiner Demalb. Charafterifierung. Un anberen Stellen brachte er guviel Bathetit. Geln Bufammenbruch am Schlaffe hatte bie Dacht ber Ericutterung und rührte an Die Secten. Braulein Rubnert (ale Baft) afgentuierte bie Regine ficher nnb richtig. Ihre Mimit war einfach und fcticht. Gie batte ben Rern ber Regine, belle, giemlich brutale Lebensluft und einen rudfichtelofen, orbinaren Egoiemus, bnrchaus erfaßt. Die Frau Alving blieb leiber abfolute Theaterfigur. Huch herr Braat verftand es nicht, fich in Die Figur bes Manbers einguleben. Er blieb gu talt und gu troden. Dit Bleiß und recht gutem Gelingen fpielte Berr Des ben Engitranb. Allerbinge ging bas meifte von ber Sumorbattigfeit in ber fottlich priginellen Gemeinbeit biefer Bigur verloren. M. Jorne.

Leben und Creiben im alten Lubeck. (Aus ben Prototollen ber Rammerei.) Bon Dr. hartwig.

82. Quadfalber.

1806 23. Januar: Der Rütiper Chris- Sebemund in Armeise erfunde burde fieler Zodier, obg ibm feine Wegnacht Badd 66 & 11 fb betragenb, erfaßen merben möge, weit er om einem Reit, beteine gamp bilmon Kinder bätte zu ihrem Gefiche bard Megdische Willed bereifen moder, je am 400 Rift, betragen, mit gang in Krantly gefegt bei Christian bei German bei German bei German bei Christian bei German bei German bei German Willichen mit ihm bis fonmenben Johannis b. 3. in Gebalt Reich.

83. Der bebrangte Chemann.

1808 50. Januar: Rachbem Calaus Frechunde, as Josenborff ... fid. gam bettigfen betügeneret, bok feine Dienfebrtne ... Öpgene ihm bos Gleffen gertopet, mit Galigang endsporte, and johildin on inn fid over gafffen, and bodrep von feiner Aranen bierzu aufgemantert moven; an berfelbe bodre fichentlig gebert bod er bod jas Knitum Jonafrichen mögle verfolleln nerbern; fo mit o. bem Gelobyannam fl. Dr. Gi-Gelet) aufgeragen, hieron nach ben Limfännern ber Geste ga werderen, mit offen längligt as versährer, den flessen som den den stempt som Sende jas werderen, mit offen längligt as versährer, den ben Daufe betragen, mit ander jakten betreen folkte. 84.

Bur Gefchichte bes Ratharinenme.

Darch Senntbetret vom 5. ferbraut 1806 muben, pur Genisienion bei D. Stretce Geritt in Damburg, für befen ber Asstwall eines Directes m birfigen Gemmalie gehabe beide Bentübunger, finst Bortugalister bestimmt, berch glicke bom Bortugalister bestimmt, berch glicke bom Bortugalister bei Bentügnisch von Seingelich ber Barit bes Ginisterung ber Bestelleren bes Ghanmit zur Sachtung angewiesel.

Gemeinnühige Kundichan.

Der Gegen ber Arbeiterverficherungegefebe wird bell beleuchtet burch bas Material, bas bom Reichsarbeiteblatt in feiner letten Rummer veröffentlicht wirb. Der Rrontenberficherung unterliegen alle in ber Induftrie, im Sandwert und Sandel und jum Teil auch bie in ber Landwirticaft beichaftigten Berjonen, jeboch Betriebebeamte, Sanblungegehülfen und Bureaugrbeiter nur mit einem Sabresarbeits. verbienft bis M 2000. Die Rabl ber gegen Rrantbeit Berficherten belief fich im Rabre 1905 auf 11 903 794. Die Babl ber Berficherten ift ftetig geftiegen; fie belief fich 1885 auf 4 676 959, überichritt 1887 bie funfte, 1889 bie fechfte, 1890 bie fiebente, 1895 bie achte, 1898 bie neunte, 1900 bie gebnte und 1904 bie elfte Million. - Die Unfallverficherung umfast bie im Bewerbe, im Bau- und Geemelen fowie bie in ber Land. und Forftwirticaft befcaftigten Urbeiter, ferner bie Betriebsbeamten mit einem 3abresarbeitsperbienft bie M 3000 und bie fleineren Unternehmer. Die Rabl ber gegen Unfall Berficherten belief fich

1903 auf . 17 965 000 1904 . 18 376 000 1905 . 18 743 000 Objection of the control of the contro

famtlicher Berufegweige fowie nichtpenfionsberechtigte Lehrer und Erzieher. Die Bahl ber Berficherten ift unr icannasiveife befannt. Gie wird angenommen für

Jur Durchfütung ber Kruntenkreficherung befunden 1905: 22686 Frenntenfigle. Die Unisfortsferengen erfogt auf Gegenfeitigfeit ber Betriebsuntenebner in Berufepsmeifeingdere, für bie in Staadt- nach Rommunalbetrieben befohligten Beriesen bund beinnere Ausfälzungsbehöhen. Bersigsensfeinfacher gabt ein Gabte 1905: 68 gemerklüge und 48 landund seinbeirichgeitige. Dannebe nebnaben 516 faustübe und bemanntel Ausfälzungsbehöhen. Der enf be Genere-Gulelleberichgerung ericherube Atteil des Verfichertenbeftandes ist im Bachsen, der der Unsaldbersicherung für Land und Horstwirtschaft eines im Sinden degriffen. Die Involdbenerficherung ersolgt seit 1891 in 31 örtlich begrenzen Berschicherungeanftalten und in nenn besondere Kassechichungen.

Ein Arbeiterbeim in Bromberg ift ans privater Initiatibe geichaffen worben, bestebenb ans Caal, Reftanrations, Spiel und Lefegimmer unb großem Barten, bas ben Bwed bat, ber auf nationalem Boben ftebenben Arbeiterichaft Gelegenheit gnr Gofelligfeit gu geben, bas ale Feierabenbbeim bienen foll, in bem Die Arbeiter Speifen und Betrante billigit erhalten, in bem fie fich aufhalten tonneg, ohne baft ein Erinfamang ausgeubt mirb und beffen Ginrichtungen ihnen toftenlos aur Berfügung fteben. Das Arbeiterbeim fteht ferner ben nationalen Arbeitern obae Untericied ber Bartei und ber Ronfession gur Mbbaltung bon Berfammlungen und Geften gur Berfügung, außerbem werben für fie Boltebeiehrungs. und Unterhaltungeabenbe eingerichtet, je nach bem Beburfnis follen auch toftentofe Unterrichteturje beranftattet werben. In Bubed haben wir bas forialbemofratifche Bereinebaue, wir betommen jest ein tatholifches Befellenhaus, wie aber ift fur Diejenigen Arbeiter geforat, Die ibrer politischen Ubergengung und ibrem religioien Befenntnis nach meber ine Bereinebaus noch ine tatholifche Gefellenbaus geboren ?

Gine borbitbliche ftabtifche Arbeiterfürforge ubt bie Stadt Riel. Gie gewährt fcon feit Jahren ben nachtlichen Stragenarbeitern unentgeltlich Raffee und hat neuerbinas biefe Dafinahme auf bie bei ber ftabtifden Goritbaumichale und por allem auch auf bie bei ftabtifden Soch und Tiefbauten beicaftigten Arbeiter ausgebebnt. Diefe Arbeiter erhalten vormittage wie nachmittage som Grubftud ober Befper unentgeltlich auf Ronto bes betreffenben Baufonde je einen balben Liter Raffee. Die Bereitung bes Raffees bat ber Riefer Begirteverein gegen ben Difbrauch geiftiger Betrante übernommen. Der hiefige Begirteverein bes Deutschen Bereins gegen ben Migbrand geiftiger Betrante, bon beffen jegensreicher Birtfamteit fürglich in Diefen Blattern bie Rebe mar, follte unfere Baubeborben gu einem abnlichen Borgeben anregen, wie wir es in Riel finben. Ubernimmt ber Berein bie Rubereitung bes Raffees, fo bleibt ber Beborbe nur bie finanzielle Dehrbelaftung; biefe ift aber fo gering, baß fie gu bem Cegen, ben Die fragliche Dagnahme ftiften murbe, in feinem Berbaltnie ftebt. Der berminberte Alfoholtonjum murbe bie Beiftungefabigfeit und bie Arbeitefreudigfeit ber Arbeiter beben und fo bie Roften borausfichtlich wieber einbringen.

Ber 20 Jahren word in Altenburg die erfte bestifte Soge des Gettumples-Orbert gegründt. Zuglicht bestifte Soge des Gettumples-Orbert gegründt. Zuglicht in beifern Jahre vom 24. bis 30, Juli fein: Jahren bert wertsumtung wiederum in Klensburg ab. Alle bief. Zagung bertilligen die Bahliffen Soffegien der Gebott Klensburg einen Jahlauf vom . M. 1500 und überwindet geiner Som Gettumples-Orber im Merzefennung einer Igensteiden Zähigete den Met 8000 feine in Merzefennung feiner Igensteiden Zähigete den Metrog vom . M. 8000 für ein merze Magenduss.

Um ben burch langere Kransbeit geschwöcker Kerjonen, namertlich Ausgenfebende, bas Ergreifen eines anberen, ibren verminderten Kediten entsprechenden Kerste zu erichteren, bat ich in Coffel ein "Actonvolles genten verein für Berufswechtelgefübet. Er ist bereits mit dem Rosonislamt, ber Klingklaugsfommission, Vandwirten und Gartnerelbestiger in Berthiums getteren.

Sohale Hotigen.

— Der Senat hat jum bürgerlichen Deputierten bei ber Behörbe für Wohnungspflege Pru. 3. 3. A. Dettmann an Stelle bes auf fein Anfuchen aus diesem Amte entlassenen Pru. F. 3. G. Schwarz erwählt.

— Im Kommando der 81. Infanteriebrigade ift ein Wechsel eingetreten. Der jehige Kommandeur, Hr. Generalmajor von Gersdorff, ift zum Inspekteur der neu zu errichtenden Zandwochr-Inspektion in Doctdungd ernannt. An seiner Grelle ift hr. Oberft Melior, bisher Kommandene bes Infanterieregiments von Albensleben Rr. 52, unter Beförberung jum Generalmajor jum Kommandene ber 81. Infanteriebrioabe ernannt.

- Eine Studientommiffion ber ligue française du coin de terre et du fover, bie fich inebesonbere mit ber Giurichtung bon Arbeitergarten und Meinen Berteilungen bon Land befchaftigt und in allen großeren Stabten Franfreiche Bweiglomitees fowie viele Ginrichtungen fogialer Ratur getroffen bat, traf am Dienstag von Charlottenburg bier ein, nachbem fie bereits mehrere anbere Stabte befucht bat. Die Deputation, an beren Spipe ber befannte frangofifche Sogialpolitifer und Deputierte bes Rorb-Departemente, Lemire, ber in Berlin mit ber Roten Rrengmebaille ausgezeichnet murbe, fteht, murbe von Genator Dr. Bermehren und bem Direftor ber Canbesverficherungsanftalt ber Sanfeftabte Webeimrat Bielefelbt empfangen und befichtigte alebann Die Gebenemurbigfeiten unferer Stabt fowie bie Balberholungeftatte bes Roten Preuges in Besloe. Bon bier reiften bie frangofifchen Gafte unter Subrung bes brn. Gebeimrat Bielefelbt nach bem Genefunge- und Invalibenbeim ber Lanbesverficherungeanstalt in Groß Saneborf weiter.

- Lübed-Bachener Eifenbahn-Gefellichaft. Betriebsergebniffe für ben Monat Auguft 1907.

Beforbert find (nach ben vorfäufigen Ermittelungen): 1907: 519 680 Berjonen und 182 674 Tonnen Guter gegen 1906: 444 218 . . . 114 134 . .

1906 - : 360 827 306 263 47 100 714 190 4 780 621 Unter(d)ieb 1907: +33 581 +30 971 --4700 +59 852 +390 517

1907: +33 591 +30 971 -4700 +58 852 + 350 517 1906 endg: 875 990 329 178 72 785 777 953 5 148 706 — Renntes Dom. Orgelfongert. Sonntag

ben 15. September, 12 Uhr, wird basielbe bringen: bie Fantofie über bie Grafsberier aus Michael Wagners "Parifild" von C. A. Corenz, sowie Orgetwerte von AR Reger, M. E. Bossi, G. B. Pion, Dagg und C. Callerst

- Angeigen.

— Singakademie. =

Stimmbegabte Damen und Herren, die der Singakademie noch in dieser Saison als ausübende Mitglieder beisutreten wünschen, werden gebeten, sich sofort bei Herrn Gustav Reinboth, Fischergrube 53, zu melden.

Der Verstand.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Lübecker Lehrer-Gesangverein.

Die satzungsmäßigen Konzerte für unsere Mitglieder finden an folgenden Tagen im Kolosseum statt:

26. Oktober 1907. Solist: Herr Robert Kothe (Lieder zur Laute). Ernst und Scherz im deutschen Volkstieden.

S. Februar 1908.

Solisten: Fran Therese Miller-Reichel (Sopran) n. Herr Andreas Hefmeler (Klavier).

Solist: Herr Willy Burmester (Violine).

Für die Gesellschaftsabende sind folgende Tage festgesetzt: 14. November 1907, 30. Januar 1908 und 5. März 1908.

Anmeldungen neuer Mitglieder nimmt der Vorsitzende J. Henninge, Höxetrasse 86, entgegen.
Jahrzabeitran für Mitglieder (Familie)

Braun-Bier

in Flaschen und Fässern aus bestem Hopfen und Malz aus der Brauerei von

Adolf Osbahr.

Lübeck, Glockengiesserstrasse 87.

Simonsbrot =



Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Ferneprecher: | Kontor 264.



(Vertreter für Lübecker Gaskokes)
empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien.



Zum Deutschen Kaiser

Pilsner Urquell
Münchener Bler o Lübecker



Breitestr. 28/80. H. Drefalt. Sandstr. 27.
Fersuprecher 116.

Berantwortlich für bie Rebattion: Dr. & Lint, Bubed; für ben Inferarenteil: & G. Rahtgens, Labed. Drud und Berlog von D. G. Rahtgens in Labed,

Lübekische Blätter.

Oraan der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit.

22. September. Hennundbierzigster Jahrgang. ft. 38. 1907.

Bide Biller erfeleine Genicht wergent. Dezember 1.20 Ar viertiftleicht. Einzeler Romeren der Beger 10 4. Korfern 10 4 feb 1906.

Bidde biller erfeleine Genichte und Gerichte und einer Gerichte und Genichte und Gerichte und Genichte und Genichte

Inhalt:

Gefelicaft gur Beforberung gemeinnütiger Tatigfeit. - Dufenm Lubedijcher Runft- und Rufturgefchichte.

Lübecks Hondel und Schiffahrt im Jahre 1906. — Softad Ficueldoorf. Härforgeftellen für Echveindhächtige. — Dermann Werchis 4-, Schanturmender Bollschaften auf dem Burgfelde. — Safon Ludwig Wölfer. — Theater und Muff. — Gemeinnigisig Mundhau. — Lotate Kotişen.

Gefellfdaft.

jur Beforderung gemeinnütiger Catigheit.

Dienstag ben 24. September, 8 Mfr.

Merrenabend.

herr Brofeffor Er. Otto hoffmann: "Uber Schulerinpen und Temperamente."

Die Gefelichaft zur Beforberung gemeinnühiger Tätigkeit beabsichtigt auch in biefem Jahre jungen Lenten zur Ausbilbung auf höheren technischen Lehranftalten Stipenbien zu verleiben.

Bewerber wollen ihre Beluche nnter Beifugung von Zeugmiffen bis jum 27. b. Dt. bei bem Direttor ber Gefellichaft, Burgermeifter Dr. Schon, einreichen. Lübed, ben 8. September 1907.

Die Forfieferidaft ber Gefefichaft jur Sefirberung gemeinnühiger Catigheit.

Bhotographifche Sefellfchaft.

Versammlung

am Donnerstag, 26. SeptBr., aBends 81/4 3Cfr.

1. Beidaftliche Mitteilungen.

2. Borlegung neuer Bilber auf ben Runftbrudpapieren ber Jirmen Trapp & Mand, Briebberg und ber Chemifchen Fabril Schering, Berlin. Seographische Sefellschaft,

Herrenabend.

Frauengewerbeichule.

Am 1. Oftober beginnt ber neue Rurjus 1. gur Unsbildung von Banbarbeits.

lehrerinnen, 2. für Runftgefdichte.

Außerdem Anfnahme von neuen Schulerinnen für einfache Sanbarbeit, Mafchinennahen, Mafchinenftiden, Runftfieden, Schneibern, Bubarbeit, Beichnen, Malen.

Anfnahme von Rindern in den Rindergarten täglich. Mittagstifc für Damen von 1 bis 2 Uhr.

Mm 1. Rovember beginnt ber einjährige Rursus 1. für Rinbergartnerinnen 1. unb 2. Rlaffe, 2. für Rinberpflegerinnen,

3. ber neue Blattturine.

Anmelbungen werben erbeten an ben Werftagen vormittags und werben von ber Leiterin ber Schule, Fraulein Riemm, im Schulfaufe Ishannisftraße 64 eritgegengenommen. Der Schulvorffand.

R.-A. Dienstag den 24. September, 8 Uhr.

Dufenm für Bolferfunbe.

Das Museum für Böllertunde erläßt folgenden Aufruf.

 Ausbau der Sammlungen naterstüht werden tonnte, fo richtet es heute die Ausmertsamteit auf brei andere Buntte.

In the wielen Familien befinden fich ethongraphisse Gegenfales, bei beiten untyrungsstengenabeite Gegenfales, bei beiten untyrungssten-Geinnerungs ober Orfernissetwert eingebist hoben und berftreut ju nechen ober erleren au gesten berben. Däufig aber beigen sie einen weisenfabellieken Bert nab donnten im Mutgumm nicht nur vor bem Untergange bewahrt werben, nicht nur der allgemeinen Beleichung wil Unterdamp bienen, sondernuch milfenkabilider Bebeutung gewinnen. Das Mutgum biltet bekahlt mie ihr überweisung

ethnographifder Gegenftanbe

gleichgültig welcher Art und hertunft. Es geboren babin auch vollstundliche Stude aus Deutschland und vorgeschichtliche Funde bes außerlübedischen Ratersandes.

Dasselfele gitt bom Bebetsgraphien, die von Angebeigen migbrache, damischäft dier Begiebungen einblich nus leicht verloren geben. Enthalten fie der Landbestlen. Bottsigenen und Topen frember Länder und Botter, lo tionen sie im Museum gut erfattung von Gegenflichen und beren Bernedbung-erfattung von Gegenflichen und beren Bernedbungerfattung von Gegenflichen und beren Bernedbunggeben der Bernedbungner gegen der der bernetbung der der besteht gegen bereit gegen der besteht gegen besteht gegen der besteht gegen besteht gegen der besteht gege

Photographieu. Enblich bittet es um Angabe von

bestimmter Gebiete jur Anschauung zu bringen. Das Mufeum für Bolterlunde bittel bringend, seine Arbeit ia den bier fliggierten Richtungen, an der alle Stande und fast jede Familie sich beteiligen lann, zu unterflugen.

Sendungen, Aufragen und Mitteilungen bittea wir an bas Mujeum für Boflerfunde ober an herru Dr. Raruh, ber zu jeder Auskunft fich zur Berjugum fiellt, richten zu wollen.

Das Mufenm für Volkerkunde gu Lubeck.

Gefellichaft

gur Beforderung gemeinnütiger Tatigfeit. Berrenabend am 17. Geptember.

Auch am bergangenen Dienstag bewies ber gablreiche Befuch wiederum, wie angiebend es ift, fich in ber zwanglofen Bereinigung unferer herrenabende von tunbiger Sand im Beifte in ferne Lander führen gu laffen. Diesmal entwidelte Berr Dberlehrer Dr. Rruger und Bilber aus bem lieblichen Rapallo, einem jest aufblubeaben flimatifchen Rurort öftlich von Benua. Reuerdinge ift ber Ort vielgenannt wegen ber bortigen Rufammentunft unferes Reichstanglere mit bem italienischen Minifter. Bon bleibenberer Bebeutung ift es freilich, bag Rapallos Umgebung bie Motive zu Bodline füblichen Gee und Strandbilbern bergegebeg bat. Gerabe im Unichluß an Bodlins befanatefte Deeresbilber entwarf herr Dr. Rruger mit liebevoller Musmalung ein Charafterbitb ber bortigen italienischen Rufte, wobei auch weitere Ortlichfeiten g. B. figilifche Lanbichaften vergleiche weife berangezogen murben. Much aus bem Leben ber Bepolterung tonnte ber Bortragenbe intereffante Mitteilungen machen. Der povere ceco, ber por feiner Geicaftezeit feinen Blat von laftigen Ronfurrenten faubert, um bann feine rubrende Blinbenpoje ju machen; ber corso von Lohnfutschern, ber fich in Bewegung fest, um einen porübergebenben Fremben gu einer Bagenfahrt gu überreben, uab Mebnliches gebort zu bemienigen Teile bes italienifden Lebens, ber fich bem Fremben fofort bemertlich macht. ber gebilbete Italiener ift bagegen bem Reifenben wenig juganglich. Rur wer lange an einem Ort bleibt, gewiant bier Giablide. Einen folden tonnte ber Bortragenbe, ber ein balbes Jahr in Rapallo permeilte, in bas Leben eines bortigen professore tun, mas ju febr erheiternben Mitteilungen Belegenheit gab. Gine große Babl von Photographien unterstütte Die anschaulichen Schilberungen bes berrlichen Lanbes.

Dufenm Lubedifder Runft. und Rulturgefchichte.

Machem leit Marmona b. 3. im Wafetum bie Bermödkniffe bes Fraulien Stinne von her Gube und der Frau Kapitán Jamsten, geb. Röße zur Absfellung gebracht waren, und inguisfern ber aus bem Rachtaffe des Staatkarchioart Prof. Dr. Haste bem Rachtaffe des Staatkarchioart Prof. Dr. Haste der Ruchtum gebr einigen Bilbertu (barmter Raquerd! Schiffe der Reeders) was in M. Dasfe von 1843) blerwiefen Schreibilde im meditiden Unfale Ruiftellung gesunden hat, find neuerdings wiederum einige letimilige Zuwendungen zu verzeichnen, welche oon heute ab in und neben dem Schaufchrante für Reuerwerbungen in Jod 3 gur Schau gestellt find.

Bunachft ift bier auf bie gablreichen Begenftanbe bingumeifen, welche ber am 8. Juni b. 3. verftorbene Raufmann IR. E. F. Jürgens, beffen unermubliche Furforge und Bingebung für unfer Dufeum icon fo oftmals bantbar hervorgehoben werben tonnte, burch lentwillige Berfügung bem Dufeum überwiefen bat. Es find meift Begenftanbe, welche als perfouliche Erinnerungen ihren bejonderen Bert erhalten, wie die Diplome und Abreffen, welche bem Berftorbenen 1895 jeitens ber Deutich-Rordifchen Sanbele und Inbuftrie-Musftellung, ober 1904 bei Berleibung ber filbernen Medaille ber Gefellichaft gur Beforberung gemeinnüpiger Tatigfeit fowie gelegentlich feiner golbenen Sochzeit pom Dinfeume-Bermaltungeausichuffe gewibmet waren. In gleichem Anlaffe murbe vom Boben Genate bie mit talligraphifcher Bibmung ausgestattete Bibel bem Bubelpaar bargebracht. Gine Ungabl filberner Loffel, bie 1879 gur filbernen Sochzeit und bei anderen Belegenheiten gefchentt maren, eine Rriftallichale mit filbernem Sun und mancherlei andere fleine Erinnerungen find und überwiefen. Ramentlich aber find die Beichnungen und Modelle von Schiffen gu nennen, welche bes Bermachtnislaffere geichidte Sanbe felbit angefertigt baben. 218 eine porguglich faubere Arbeit, an welcher Burgens noch im fpaten Alter bergliche Freude hatte, muß Die Rarte von Balaftina genannt werben, welche er als Raufmannslehrling auf Untrieb feines Lehrherrn in feinen Erholungeftunden angefertigt hat.

Bu allen biefen Bermachtnissachen hat Jürgensleibst noch die Etiletten, welche jeht bei deu Gegenstadben liegen, mit fester hand geschrieben. So wird aufs neue fein Gebachtnis dauernd im Muleum auch burch die Bermachtnise wocherbalten.

Ein weiteres mit Dauf entgegengenommenes Bermachtnis erhielt das Buljeum duch Srt. von hennings in Berliu and dem Nachlaffe des Frt. Lulu Rewman-Sherwood ansgehändigt, nämtich ein in St gemaltes Bortrat (Frau Ligentiat Buchholy, ca. 1780?), das and foftmildig fehr interefinat ist.

Weiter ift als Neutrowchung noch ausgeftellt des vom Schorentes Spinnter Entistendt 1822 gemeite Lebengerige Kildund bei hiefigen Semiors und Pasport an St. Artic hermann Friedrich Pash (gel. 1767, geft. 1846). Daß diefer Bild für das Amzieum erwoben nerben funnte, war nur möglich durch opierwillige Behülfe jeitend meberere Kronser, bernen neben dem Jertern Kongil M. Schall und Pool, von Lützenbort das Musieum zu großem Dante exceptionet

Schlieflich fei noch unter einer Ungahl von Beichenten namentlich auf eine von herrn Raufmann 5. A. Ch. Schutt bargebrachte fleine filberne Tauf. mebaille bes achtzehnten Jahrhunderte bingemiefen, beren Rreidflache eine lange, mit blogem Muge taum gu entgiffernbe Jufchrift füllt. Bon Beren Gold. chmieb Fr. Rander murbe eine fleine frangoniche Baje mit fünftlichen Blumen unter Glasfturg geichentt, wie folche namentlich in ben Jahren 1830 bie 1840 etwa als Bimmerichmud auf Dobeln beliebt mar. Der Lubeder Schütenverein endlich brachte ein Eremplar ber Erinnerungsmebaille auf bas in biefem Sommer bier in Lubed gefeierte 36. Rorbbeutide Bunbesichieften bar. Mile Diefe Reuerwerbungen burfen ber Mugenicheinnahme feitens ber Dufeumebeiucher empfohlen merben.

Lubede Sanbel und Schiffahrt im Jahre 1906.

Die im Bureau ber Sandelstammer gufammengeftellten Tabellarifden Uberfichten bes Lubedi. ichen Sandels fur bas Jahr 1906 verzeichnen mit einer jeemartigen Ginfuhr von 668 600 t (1905: 678 000 t) und einer Ausfuhr von 337 600 t (1905: 324 000 t) mit insgefamt 1 006 200 t (1905: 1 002 000 t) faft die gleiche Sohe ber Barenbewegung gur Gee wie im Borjahr. Much wenn berudfichtigt wirb, bag entgegen bem fruberen Bebrauche in Diefem Jahre Die bier von ben Geefdiffen übergenommenen Buntertoblen in ber Statiftit nicht berudichtigt find, ergibt fich, bag nach obigem Qubede Ceevertehr nicht mit ber Entwidlung bes auswartigen Sanbels bes Deutschen Reiches Schritt gehalten bat. Die Grunde bierfur, insbefondere für ben geringen Rudgang ber Ginfuhr, liegen in ber unverhaltnismaßig großen Bunahme bes Bertehre im Borjahre, Die in Erwartung ber am 1. Darg be. 38. mit bem neuen Bolltarif in Rraft getretenen Rollerhöhungen ftattgefunden batte. beffen ift ein erheblicher Rudgang in ber Ginfuhr von Betreibe, por allem von Safer und Beigen, eingetreten, ber burch die Steigerung ber Bolgeinfubr nicht völlig gebedt worben ift. In ber Musfuhr weifen befonbers einige aber Bamburg gugeführte Guter, wie Raffee, Gubfruchte und Farbholg, bebeutenbe Bunahmen auf.

Der Hobe ber Barenbewagung entsprechen ift und ber Schiftsertele mit 5653 Schiffen und 1231 700 Reg. Tons im Ein und Austauf (gegen 1905: 5560 Schiffe und 1231 700 Reg. Tons ohne erhebliche Entwicklung gelleben. Ben hiernach bei bem durchschiellen Raumgeholt ber Serbiffen mit 220 Reg. Tons feit 1904 teine

mefentliche Anderung nach oben eingetreten ift, fo ift bies auf Die ftartere Beteiligung ban fleineren Segelichiffen und neuerbinge auf Die Muebehnung

Des Geeleichterdienftes gurudguführen.

Sinfictlich ber Richtung ber feemartigen Barenbewegung bat fich infofern eine fleine Anderung valljagen, ale einem fleinen Rudgang bes Berfebre mit bem Ditjeegebiet ein Fortichritt bes Guteraustaufches mit bem Rardjeegebiet gegenüberftebt, fo bag ber Anteil bes letteren am Bejamtvertehr auf ca. 16 % geftiegen ift. Die erfreuliche Belebung bes Bertebre in weftlicher Richtung, welche pon einer Bermebrung bes Schiffevertebre begleitet ift, ift par allem burch großere Rufuhren an Steinfohlen aus Großbritannien, feuerfeften Steinen aus dem Rheingebiet und Gis aus Rorwegen bedingt. Den graften Unteil an biefem Bertehr mit meftlichen Safen beanfprucht wie in ben Barjahren Grafbritannien mit 129 400 t, bie fich faft ausichlieglich aus Steintoblen gufammenfegen. Abgefeben ban bem bereite ermabnten Berfebr mit ben übrigen Ruftenlandern ber Dorbice, ber fich in beideibenen Grengen balt, bat ber Berfebr mit den Bereinigten Staaten bon Amerita eine bemertenemerte Bunabme ber Balgeinfuhr auf-

auweifen. Den erften Blat unter ben Gin- und Musfubrgebieten Des lubedifchen Geevertebre behauptet Come ben mit einer Barenbewegung oon 338 000 t. Der erhebliche Fortidritt gegenüber bem Borjahre (279 000 t) ift gum Teil ber Debreinfuhr bon Brettern und Blanten famie Granitfteinen, jum Teil ber Debrausfuhr von Dungemitteln, Gala, Raffee und Gifenwaren juguichreiben. - Der Berfebr mit Danemart ift nach bem Aufichmunge bes Barjahres (56 200 t) mit 46 700 t auf ben Umfang oan 1904 gurudgefunten. Gin großerer Musfall, ber burch Berminderung ber Ginfuhr oon Steinen und Spaten und ber Musfuhr von Dungemitteln und Galg berurfacht marben mare, ift burch oermehrte Bujuhren wertvaller Landesprodutte, wie Butter, Fleifch, Berfte und Baute, vermieben worben. Der Befamtvertehr mit Ginland bleibt mit 122 500 t weit binter bem bes Borighres (168 100 t) gurud, auch wenn man bon bem burch geanberte ftatiftifche Erfaffung begrundeten Musfall (Buntertohlen) abfieht. In ber Ginfuhr ift befanbere ber hauptfachliche Sandelsartitel Sol, an ber Minberung beteiligt. Auch ber Empfang von Butter, Teer und Bappe bat nachgelaffen; in ber Ausfuhr bat ber Musfall an Gal, und Gifenwaren nicht burch bermehrte Berichiffung oan Ralonialwaren, Dafchinen und Manufafturmaren ausgeglichen werben fonnen. --Der Berfebr mit Rufland bat fich mit 155 700 t auf der Sobe bes Boriabres gehalten. Bon bort

gelangten Bolg, Berfte, Oltuchen und Felle in großeren Mengen nach bier, madurch ber ftarte Rud. gang ber Ginfuhr von Safer und anderem Getreibe famie Bulfenfruchten nabegu gebedt marben ift. In ber Musfuhr meifen Baumwolle, Farb. und Gerbftaffe, außerbem Ralonialmaren bemertenswerte Fortfcritte auf. - Das Schwinden ber Safereinfuhr bat auch ben Rudgang bes Barenvertehrs mit Breugen (ahne Schleswig-Balftein) vericulbet: 155 600 t gegen 174 400 t 1905. Chenio finb Salamaren und Debl in betrachtlich geringeren Dengen bier angebracht worden, mabrend fich fur Berite, Bndweigen, Bretter, Blanten und Bement ftarfere Beguge ergeben. Die Steigerung ber Musfubr wird durch großeren Berfand van Banig und Buder, Dafchinen und Bapier bewirtt. - In bem menig umfangreichen Bertebr mit Dedlenburg und Schlesmig. Solftein auf dem Geemege ift feine auffällige Unberung eingetreten.

Mus ber Fefiftellung über ben Bertebr ber

Eifenbahnen ergibt fich, baß ibr Butervertebr mit 1 033 700 t gegen bas Bariabr um faft 33 000 t gestiegen ift. Gine Uberficht über Die Richtung besielben zeigt, daß bas Schwergewicht ber Binterlandebegiebungen Lubede nach wie por in ben Gifenbahnoerbindungen mit Rardweftbeutschland liegt, abgefeben oon ben benachbarten Gebieten Samburge, Schlesmig-Salfteins und Medlenburgs, insbefondere mit ben Bravingen Sannover, Rheinland und Beft-falen. Dagegen ift ber Bahnvertehr mit bem Bebiet ber Mittel- und Oberelbe fomie des oftlichen Deutichlande verhaltniemaßig unbedeutenb. Buteraustanich mit Diefem Bebiet wird befanders burch ben Elbe-Trave-Rangl und bie Elbe bermittelt. Dieje Bafferftrage murbe im Bertebr mit Bubed von 3059 Schiffen in 831 300 t Tragfabig. feit befahren (1905: 781 500 t). Dem entfpricht eine Steigerung bes Guterverfehrs van 360 200 t auf 381 600 t, an welcher ausichließlich ber Bertebr an Tal beteiligt ift. Der Rudgang bes Bergverfebre entfallt bor allem auf Die grageren Elbhafen Samburg famie Magbeburg und Aten, mabrend mit faft allen aberelbifchen Bafen ein regerer Bertebr ftatt. gefunden bat. Der Schigerpuntt bes lubedifchen Binnenichiffahrtebertebre, fameit er fur ben Geeverfebr in Betracht tammt, rubt in ben Berbinbungen mit ber preugifchen Mittelelbe fomie Samburg, mabrend ber umfangreiche Bertebr mit Ranalbafen, welcher fich faft verdappelt bat, nur fur bie Befriebigung bes lotalen Bebarfe an Baumaterialien con Bedeutung ift.

Colbad 3fraeleborf.

Das mit jebem Johre beutlicher in die Afficheung treitende Pflipserbilmt geufglen bem Aufblichten untereit elbenburgifden Borotte Gemaerten und ber füllen Berlaffineit des Jincelsborfer Gedünder bat ischen vor eine Steine der Auftrag geöffent und manchem bem Eripsiquist, obermagen, des ben den die ind meitragken." Jammer noch aber wendet sich bas Jamerle inn de Jamheite wolferer Weigtrumg – Jamerle inn der Jahnbeite wolferer Weigtrumg – Jamerle und der Schieber unter Weigtrumg – ich die ihreritammlung von neren – gang einfeitig bem beroutgaften. Richte Zennemünke zu

Bir burfen annehmen, daß in nicht febr ferner Beit Die Bewohner von Bilbelmebol, Ifraeleborf und Bestoe freie Berren ibred Befiges fein merben, eine bauliche Erichliegung ibrer Landereien aber und ein Wettbewerb mit Schwartan wird nur möglich fein, wenn ber Staat bie Forberung bes Sielbaus fallen lagt. Muf freiem Gelande mag eine Billa fteben ober fechzig Billen, burch größere Garten voneinander getrennt, für Die Gefundheit ihrer Bemobner ift es vollig gleichaultig, ob die Abfallftoffe burch gemeinigme Ranglifation ober burch Abfuhr nach bem Beibelberger Tonnenipftem befeitigt werben. Wenn unjere Regierung bennoch glaubt, bag ber Gielbau notwendig ift, fo mag fie erft ben Rachweis führen, bag Die Stabte mit Sielbau fich eines befferen allgemeinen Gefundheitszuftandes erfreuen ale bie Sunderte bon fleineren und großeren Gemeinden in Deutschland, in benen bas Abjuhrinftem berricht. 3ch verweife bier befonders auf bas gunftige Urteil, welches in einer ber legten Jahreeversammlungen bes Bereine für öffentliche Befundbeitepflege Die Bertreter ber Stadt Beibelberg über bas bortige Abiubrinftem gefallt

In Nummer 35 b. Bl. werden Borichlage gur Errichtung eines Solbades in Fraelsdorf gemacht, und in der letzten Bürgerichaftsfigung empfahl herr Dr. Wegte eine Solebohrung deselbst aus öffentlichen Mitteln. Da ich von privater Ceite wiederholt über Die Musfichten einer Golebohrung in 3fraeleborf befragt morben bin, mochte ich hierüber folgendes mitteilen. 3m Jahre 1894 ließ ber frübere Brauereibefiger Linchenheim in Schwartan, um eifenfreies Grund. maffer gu erichließen, von einer hamburger Firma eine Tiefbohrung ausführen. Bei etwa 280 Deter Tiefe traf man die erfte barte Canbiteinichicht und mit großer Dabe und baufigen Sprengungen tonnte man bie 316 Deter porbringen. Die Sandfteinbante wechieln bier mit bunnen Ton- und Canbichichten ab. Ein Bumpverfuch lieferte bei 316 Deter Colmaffer mit 31/2 % Salgebalt. Geit etwa 11 3abren wird Diefes Baffer im Elifabethbab gu Babegweden vermenbet. 3m Jahre 1903 murbe von bem Befiger bes Friedrich-Muguftbades bei etwa 300 Deter Diefelbe Cole erbohrt, ferner murbe bon bem Befiger bes Elifabethbabes im Binter 1905/06 eine große Bobrung mit gutem Erfolge bis gu 327 Meter Tiefe ausgeführt. Die ziemlich ftarte Grunianbichicht liefert in bem leuten Bobrloch eine große Menge Sole mit noch etwas boberem Salzgehalt.

Alle Tiefbohrungen in Lubed und Schwartau haben unter ber biluvialen Grundmorane und ber biluvialen artefifchen Grundwafferichicht in ftets wiedertebrender Reihenfolge Die jungeren und alteren Tertiarablagerungen (Glimmeriand, Glimmerton, Geptarienton) bis gu 200 Deter Tiefe burchteuft. Die uriprungliche borizontale Ablagerung ber überall burchbohrten Terriaridichten berechtigt au bem Schluffe, bag die unter Schwartau in noch großerer Tiefe erbohrten, bem alteften Tertiar (Baleogan) angeborenben Sanditeinbante mit ihren falzmafferhaltigen Grunjaudzwijchenichichten auch an anderen Orten ber Lubeder Mulbe in etwa 300 Deter Tiefe angetroffen werben. Wenn in Schwartau an gmei etwa 1 Rilometer voneinander entfernten Stellen Die gleiche Cole erbobrt ift, finden wir fie mit allergrößter Babricheinlichfeit auch unter bem nur 3 Rilometer entfernten Graeleborf.

Die Lette, mit großem Derchamfte ausgrübert Stohung im Glichet blode wurde innerhald vie Schauma, der Glichet blode wurde innerhald vie Schauma, der Glichet blode wurde innerhald vie Schwarts Glichet blode von bei gegen ist, ein judiche Littere, der nach Schwartson berzigsen ist, ein judiche Llaterenburm wagelen, judie ich im den größen Wähel niemand juden, judie ich mei gefen gliche der niemand juden, judie judie in genaten in Alfachden judiende judiende judiende judiende judiende judiende judiende glich gestellt geste

getroffen wird, fich mit ben Gelbfttoften und einer geringen Bergutung fur Abnugung der Bohrgerate ju begnugen.

Gur bie Errichtung eines Golbabes tonnten amei Stellen in Betracht tommen, ber jenige Blat bes Raturbeilvereins und bie Forftbaumichule. Beibe find por rauben Binden gefcupt und erhalten viel Conne. 3d murbe aber ber Forftbaumichule ben Borang geben, benn fie ift bei affer Bejonnung noch mehr bom Balbe umgeben, noch mehr geichutt und oon ber Strafe und ben Staubwolfen ber Mutos weiler entfernt. Die Sole, Die in Schwartau unter ftarterem Drude fteht ale bas artefifche Gugmaffer, murbe bier bis an die Oberflache berauftommen, vielleicht auch frei auslaufen. Wenn ber Stant bem Unternehmen fein Intereffe gumenbet, wird er auch bafür Corge tragen, bag in ber Rabe bes Blages nach Doalichteit Bflangungen von Rabelholgern angelegt merben. In Unbetracht ber notwenbigfeit, in ben Balbungen grobere Baumchen augupflangen, wird die Forftvermaltung gur Angucht ibres Balb. nachwuchjes die Forftbaumidule nicht entbebren tonnen; es wird ihr aber leicht moglich fein, einen Teil ber Baumichule in ben Balb gegenüber ber Forfthalle gu berlegen.

Die Arichtung eines Goldabes in Iflenetborf under von vielen mit Frenche begieft werben. Bon einer größeren Jahl berer, die in Schwertena Solbaber genommen baben, werben weit immer hörer. Die Glenabnficht ift umfändlich, die Gedert mit ber Soffenfahr umfändlich und gang, des Berten auf ben Bahabofen um Sährfellen lößig um Seit-nauben. Die aus ben meiten Zeiten ber Gablicht und bei Bahabofen und beite Beiterfellen lößig um Seit-nauben. Die aus ben meiten Zeiten ber Gablicht und weit nach Septemmistelt. Beiterfellen Beiter Seitersparnis um weit nach Septemmistelten. Beiterfellen Seitersparnis

Fürforgeftellen für Schwindfüchtige.")

Die Ambertalofetransfasi ist eine Wohnungsfransfast, gennant worden. Go feit auch der Stand ber Annaberger bagreiftlickerweif bierem Argernis genommen bat, ib ann beiter Bezichtung eine gewill Verechtigung nicht absgibrochen werben, infoweit löckefet und enne Wohnungen mit ungenügenber Licht nab Zustguitzte im Iraque fommen. Solche freiste Verteile der V

Tubertulofe fich verbreitet. Bier ift ber michtigfte Buntt, mo bie Fürforgeratigfeit einfeben muß.

Die haupficklichten Organe einer jeben Fütorgestelle jud- ein Glutgeschleten, bet erloberliche Jahl von ausgebilderten Kraufterigkenellern, ein geringente Verlach, beiterhen als einem Sprech, Barte und Unterjadungsjämmer, der mötigen Geeinfagtier und Unterjadungsjämmer, der mötigen Geeinfagtier und Unterjadungsjämmer, der mit der mehr mit der Wittel für die Etellen beitgen, um auch Broteffen Sod griebt der im Brunde genemmen die Scholmidigheberanpiung beautstage mehr oder werden und den die Gebrigere ist.

Der Fürforgeftellenargt ift ber Leiter ber Un. ftalt. Er hat bafelbit an gewiffen Wochentagen gu beftimmten Stunden anwefend ju fein. Geine Ia. tigfeit erftredt fich auf die Einrichtung und Ubermachung best gejamten Dienftes, auf Die Untersuchung ber ber Guriorgestelle von Araten ober ber Landesverficherungeanstalt ober Rrantentaffen übermiefenen ober die Stelle aus eigenem Antriebe auffuchenben Schwindiuchtetranten. Uber ben Untersuchungebefund ift eine genane Rieberichrift aufgunehmen. zweiselhaften Rallen ift ber Musmuri batteriologifch gu unterfuchen. Ebenjo bat ber Fürjorgeftellenargt auch die Familienangeborigen ber Rranten gu unterjuchen, bajern und infoweit biefe Angeborigen auf Anregung ber Schmefter ober pon britter Geite aus fich in der Fürforgeftelle einfinden. 3m übrigen bat er die Uberweifung von Rranten in ben geeigneten Fallen in Beilftatten, Rrantenbaufer, Balberbolungsftatten, Invalidenbeime uim, ober an Behorben, Arste. Bobltatigfeitevereine und bergleichen in Die Bege gu leiten. Bu diefem Behnfe muß er fich mit ben beteiligten Stellen, inebefondere mit ben behandelnden Argten in Berbindung fegen, wie er benn überhaupt immer mit ben legeren in reger Gublung bleiben und burchaus nicht etwa felbft die arztliche Behandlung übernehmen foll. Ferner bat er die von den Schweftern in der Ruriorgestelle und in ben Bobnungen ber Rranten ausgeübte Taligfeit, juwie bie ber Schmeiter obliegende Buchführung und Rechnungsablegung gu übermachen und endlich die Unterluchung und ichriftliche Begutachtung etmaiger bon ber Lanbesperficherungs. anftall jugefandter Rranter einichließlich ber Unterinchung bes Muswurfes zu bewirfen.

Wielleicht noch wichtiger sind die Aufgeben und Pflichten ber Schweften die der Füriogestätigfeit. Die Schwesser muß, nachdem sie genau von dem gefrongestellenargt über das Resien der Rankfert und über die eriorderlichen vorbengendem Rachnahmen metreichtet ist fich in die Bohnung berjeinigen Ranken begeben, welche die Fürsorgestelle in Aufgrund neiben.

[&]quot;) Eine Fürforgestelle für Lungentronte foll bierfeibft gen 1. Ortober eingerügtet werben. Die nachfolgenwaftuesitärungen bes Elabtrate Dr. Mai in Dreiben, dem "Gefundheitslehrer" entnommen, find baher auch für Züberd bon Interesse.

Dott hat sie bem Rennfen und feinen noch nicht ansgirfelten Mngderigen mindbild über bie Gefjöste infairt ihr eine Angeleit und die bei erforbertlicht gefahr und über be große Anstiedungsgefahr und über be erforbertlichten Borberungsgenandsregelt Muffderung au geben. Das fungt, Das Bullen, Das

Rach ber munblichen Belehrung ift auch eine gebrudte turge Unweifung, Mertblatt und bergleichen in der Behaufung gurudgulaffen. Much find bem Rrauten, infoweit es baran fehlt, die notigen Mittel ju einer entiprechenben Befferung ber Lebenemeije, gu fraftiger Dabrung und bergleichen, fei es aus Bobltatigfeitemitteln, fei es aus Ditteln ber Urmenpflege ju gewahren. Die erforderliche 3folierung ber familienangeborigen ift in ber Beife ju bewirten, daß bem Rranten befonders Trintund Bajchgeschirr geliefert wird, bas er nur allein benugen barf. Es muß bafür geforgt merben, bag er weder mit Ungehörigen in einem Bette ichlaft, noch mit ihnen beim Schlafen ein und basielbe Bimmer teilt. Ferner bat Die Schwefter barauf gu achien, daß in der Bohnung mit Baffer gefüllte Spudnapfe aufgestellt merben und bag ber Schwindfüchtige feine Spudflafche erhalt und benunt. Alle Dieje Leiftungen, welche von ber Fürforgeftelle bem Rranten unentgeltlich ju gemabren find, haben nicht etwa ale Armenunterftugung ju gelten. Sauptfachliches Bewicht ift von der Schwefter auf gute Luftung und größte Cauberfeit in der Bohnung au legen, auch bafur an forgen, bag bie Baiche bes Rranten gejondert aufbewahrt, ofter gereinigt und notigenfalls besinfigiert wird. Ebenfo wird erforberlichenfalls frijder Anftrich der Bande, Desingettion ber Bohnung und der Rleidung porgunehmen jein.

Bejonbered Augenmert hat die Schwefter auf die Kinder der Kranten zu richten, da diese namentlich leicht angestedt werden tonnen. Ein Jall aus der Pragis, den Geheimtat Putter ansührt, ist sehr lebrreich:

"Ein ichnertranter Schwindlichtiger lebte mit ihrer Familie in feiner aus Stude und Rüche bei fetenen Wohnung. Er hatte ein Tochterdem Wohnung. Er hatte ein Tochterdem on 11/3 Jahren, das eines Irodiffich won, von dicht lanfen fonnte und baher immer im Jimmer umbertufigte. Die Sielen waren alt und zeigten viele fleine Splitter und bis hatte fich bas Kind eine Unter den Verter und bei den der die der Kind bei gestellt der die d

Als der Rreisargt das Rind untersuchte, sand er samtliche Bunden vereitert und mit Tuberkelbagillen dicht besetht, weil der Bater ftets auf den Fußboden gespudt hatte."

Die Fürforgeschweiter wird daber auf die Kieber zu achten und dass zu wirden haben, doch die sielben in der Fürforgestelle unserindet und ersobentigkenfalls rechtigetig in eine Kinderbeilisteit untergebracht werden. Was wir sie untere Kinder ungefächeit für die Juffunft innerer Nation. Gefunde Kinder die Den das größte Gefundheitskapital eines Boltes!

Go baben benn auch die Fürforgestellen überall, mo fie bisher errichtet morben find, fich fofort eines febr regen Bufpruches ju erfreuen gehabt. 3ch glaube ben Dreedner Fürforgestellen feine beffere Empfehlung mit auf ben Weg geben gu follen, als wenn ich wortlich auführe, in welcher Beife fich über fie unfer großer beuticher Brofeffor Roch in feiner am 12. Dezember 1905 in Stodholm gehaltenen jogenannten Robeloorlejung geaußert hat: "Ich halte Die Ruripraeftellen fur eines ber ftartiten Rampimittel, wenn nicht bas ftartite, welches wir gegen die Tubertuloje gur Anwendung bringen tonnen, und ich glaube, daß Die Fürforgestellen, wenn fie, wie gu erhoffen ift, in dichtem Res die Lander übergieben merben, berufen find, eine überaus fegensreiche Tatigfeit ausgnuben."

hermann Meethe +.

 bos Benid gebrochen boben. Die fcmeren Berlegungen boben ben fofortigen Tob bee Berungludten gur Rolge gebabt. - In pflichttreuer Erfüllung feines Ebrenamtes bat bier ein Monn feinen Tob gefunden, ber über ein Bierteligbrbunbert unferen gefetgebenben Rorpericoften angebort und fich bort ftete ale eifriges Minglieb bemabrt bat. 2m 23. Februar 1843 gu Lubed geboren, ließ er fich nach beenbeten Lehr- und Banberjahren bier ale Riempnermeifter nieber. Dant feiner vietfeitigen Intereffen und Rabigleiten mablte man iba som Obermeiftee ber Riempner-Innung und bernach auch jum Borftanbemitgliebe bes Berbanbes ber Alempner-Innungen. Much im Gewertverein und in ber Gemerbegefellichaft, fowie ale burgerlicher Teputierter bei ber Steuerbeborbe, bei ber Borfteberichaft ber Irrenanftalt, ber Branbaffefurangtaffe und ber Teuerloichbeborbe bat er fich erfolgreich betätigt. Die Unerfennang feiner Berufetollegen marbe ibm, nochbem er fich ine Brivatleben gurudgezogen botte, burch feine Ernennung jum Ehren-Dbermeifter ber Innung bezeugt. Der Burgerichaft geborte er feit bem Johre 1881 ununterbrochen an, bem Burgerausichuß feit 1890 mit ben gefehmäßigen Unterbrechungen. Co bat mit bem trogifchen Ungludefall am 17. September ein arbeite- und fegenereiches Leben feinen Abichluß gefunden.

Bedanturnen der Volksichnien auf dem Burgfelde. Gine Ermiberung.

Bewiß unterichreibt jeber echte beutiche Dann, bem "Treue bell bom Muge blist und Liebe warm im Bergen fist," mit freudigem Bergen bas Bort bes Coulrate Rerichenfteiner: "In allen Gallen aber gilt es, in ber Jugeab bie bingebegbe Liebe fur bas Barerland gu pflegen. Bier find bie ftarten Burgeln unierer Rraft." 3a es ift auch beilige Bflicht jebes mabren Botrioten and Baboangen, iebe Belegenheit und Beranftaltung mit Freuben au begrüßen, burch Die glubende Begeifterung und Liebe fur Greibeit und Baterland in ben Bergen unferer Jugend entgunbet werben tonn. Aber ebenfo ift es auch feine beilige Bflicht, genau und gemiffenboft gu prufen, ob biefe neue Beraaftaltung auch wirflich ergiebenben Bert bat, ob fie Beffeees und Burbigeres bietet als bie bieberigen alten Beranftaltungen. 3ft biefes nicht feine felfenfefte Ubergengung, fo ift es mieberum Bflicht feines Gewiffens, bag er gegen bie geplante neue Beranitaltung feine marnenbe Stimme erhebt 2as biefen Ermagungen beraus mochte benn auch Schreiber biefer Beiten gegen bas neue Cebanturnen feine Bebenten vortragen.

Bunachft mochten wir auch von vornherein ertlaren, bog auch wir wohl wiffen und auch ohne Bebenten gugeben, bag bie bisherige Gebanfeier ihre Behler und Mangel det Auch be Schannaftige merben gewish noch ihre Büngel boben, bas berecht mobil auch bie Stevensteller folger Musflüge am Schannage entligende erfeicher beben. Bere gilbt es taffeldlich ertende Bebehrer auch Erte gilbt es taffeldlich ertende Bebehrer auch Schannage er fein der der Schannage der Schann

Boren wir mieber, mas Rr. 1111 fdreibt: "Raft brei Monate binburd baben Die Schulen im Greien Die Ubungen gepflegt, bas Spiel betrieben, um am Cebantage neben ben anberen Rameraben gu befteben." Diefer Cas erregt unfer Bebenten, ja Digtrauen. Mifo fage und fcreibe brei Monate lang weeben biejenigen Ubungen und Spiele betrieben, bie am Cebantage vorgeführt werben. 3ft bies pabagogifc ftattbaft? Darf ber Unterricht im Turnen fo einfeitig betrieben werben? 3ft bice nicht ber reine Erill? Bir alauben, wenn in biefer Beife bie Tarnubungen einige Robre porgenommen werben, bann wird jebe Begeifterung bei ben Jungen verfliegen, wenn nicht fogar Bibermillen und Etel fich einftellt. Berner burfen und tonnen ja auch nur Anaben ber beiben oberften Rlaffen am Gebanturnen teilnehmen. Bas foll aber mit allen übrigen Schuttlaffen gefcheben? haben bie gar feine Gebanfeier mehr? Bas foll man ferner mit ben fcmachlichen und gebrechlichen Anaben mabrent bee gangen brei Monate beginnen? Barum find fie nicht wurdig, auch bon gangem Bergeg Gebon feiern ag burfen? Mancher pon ibnen gerade mag ein fo reiches Berg voll Liebe, eine fo glubende Baterlaade und Freiheiteliebe baben! Bir alle munichen gewiß eine Bolteerftartung und Boltegefundung; aber boch nicht nur eine forperliche, fonbern boch auch eine fittliche beraftigung, eine moralifche Befundang. Aber gerabe biefe wird unferes Erachtens nicht geforbert, fonbern berbrangt ober gor bon unmoraliiden Giftpflangen übermuchert. Richt Athleten allein find brauchbar und tuchtig fur unferes beutichen Bottes Rraft und Gefunbung!

 Turner gefenngeichnet gu merben." Bir fragen wieber: Aber mas mirb benn ben Schmachen und ben vielen, vielen Schalern ber Mittel- und Unterflaffen geboten? Gollen alle biefe als Ehrlofe beifeiteneichoben werben? Und wenn wir bann weiter lefen: "In ben Turnhallen ber Ctabt Bremen prangen in einem Gichenrahmen auf gutem Schreibfarton umgeben bon einem Eichenfrang, bie Ramen ber Sieger mit ben Ungaben ihrer Leiftungen" ufm. - ja, bann wird wieder eine Difftimmung in unferm Innern rege, bie nicht gu bampfen ift. Bewif, Die Ehre ift etwas Beiliges und Großes; aber Chraeis, Ehrfucht und Ruhmfucht find bofe Giftpflangen, Die nicht geguchtet, fonbern mit Stumpf und Stiel ausgerottet werben follten. Go leicht und leichtfertig werben feine Lorbeeren erftritten; mit folden ameifelhaften Ruhmestafeln wollen mir unfere Turnhallen nicht geichmudt feben; benn es ift ein eitler Bus.

Dag banu fogar an einem fo boben Ehren- und Seittage bie Boligei au Silfe gerufen mirb, bas erfallt uns erft recht mit Diftrauen gegen bas gange Cebanturnen. Co lautet benn unfer Bunich anm Colun: Bormarte auf ber Babn gum Guten, vormarte gu einer eblen unb

gefunden Entwidlung: au bee Bottee mabrer Freiheit. Boblfabrt und Befittung! Aber fort mit glem, mas une binbernd auf biefer Babn in ben Bea tritt, unb barum fort auch mit bem Gebanturnen! 531.

Salon Ludwig Moller.

Die gurgeit ausgestellte Rollettion von 45 Dlgematben, Lithographien und Aquarellen bes Beimaraner Runftlere "Dar Derter" labet alle Runftintereffenten und Freunde ber Lanbichaft gur Gintebr, gur ftillen und liebevollen Betrachtung ein. Richt unbefannt ben ftanbigen Befuchern bes Salone will fich bier ein Mann bon ehrlichfter Bingebung an feine funft. lerifche Übergeugung burch eine ftattliche Mngabl Originalwerte bem Berftanbnis bes Lubeder Bubtifums naber bringen. Schon feit Jahren bat ber betannte Berlag bon 2. Doller engfte Begiebungen gu bem Thuringer Meifter unterhalten und bat mehrere feiner Gemalbe und beften Lithographien, bie au feinen mertpollften Arbeiten adblen, au Reproduftionsameden erworben. Alle Coopfungen bes Runftlere tragen ben Stempel treuefter Biebergabe ber Raturericheinungen, nicht tongentriert, nicht gefteigert, nicht verbichtet, wie es mir bei manchem Stoff mobl lieber mare; aber fie find voll intimer Reize in ber Behandlung ber Farbe und ber Details. Eine gemiffe trube Schwere baftet wohl manchen feiner Arbeiten an, und felbft bei fonnigen Broblemen bat bas Licht DRabe, fich recht frei gu machen, um einmal recht jandgenb alles mit golbener Slut ju überichutten. Doch Boefie und traumerifche beutiche Mrt febrt in allen Bilbern bes Runftlere innerftes Befen ungweibeutig beraus; fie alle haben eine fo ftarte perfonliche Rote, bag man einen Merter ftete unfcmer ertennen wirb. Den Schmachen fteben in feiner Runft icabenswerte Borallge gegenuber, Berte, bie feine Arbeiten unter Die mirflich beachtenswerten Berte treuer beuticher Malerei einreihen machen. Mue, benen malerifche Architeftur im Bufammentlingen mit ber Lanbichaft unferer beutiden Beimat etwas ju fagen meiß, ju benen bie ichlichte Schilberung benticher Dorfer, Stabtden und beutiden Balbes mertvolle Stimmungen auszulofen vermag, merben in biefer Conberausftellung viel fur fich finben und behalten. Curbt.

Theater und Mufik.

"Bilbelmtheater." Der frangofifche Abend am bergangenen Mittmoch mar reigvoll und auf liebene. murbigfte Art unterhaltenb. Gragios burch und burch mar alles. Den mufitalifden Rlang biefer munbervoll tonenben Sprache, Die jebes Wefühl und jeben Gebanten fo pronongiert lebenbig gum Musbrud bringt, liegen bie brei borguglichen frangofifden Sprecher in berichiebenen fleinen ernften und icherghaften Erbichtungen auf bas Bublitum wirfen. Bie biefe einzig flingenbe Bathetit ber Sprache auch bie leifeften Geelenregungen burchbringt und mirffam ans Licht rudt, bas murbe mir befonbere in bem erften Ginafter "Jean Darie", einem wohlflingenben Berd. fpiel voll Ebelmut, flar. Diefe Sprache brudt nicht nur jebe Befühteregung überhaupt aus, fie brudt fie auch in fconen Linien aus, mit hinreißenbem, unenblich lebenbigem Schwung, mit elaftifchem, faft leichtem Schritte noch in ber Tragit.

Der Banptteil ber Deflamationen war bem beiteren, gragiofen, fpottifchen Genre gewidmet. Gine Sulle bon blibeuben Bointen ftreuten bie Bortragenben aus. Bebes fleine Studden, fei es ein Liebchen, ein Duett, eine fleine Sgene, barg feine fchlagenbe Bointe in fich. 3d neune nur bie "scène tirée de Démocrite". bie unterhaltend und beluftigend im Schlugeffett babinglitt. Die vielen Lieber und Duos, Die Die Bortragenben, insbesonbere DRr. Delboft, entgudenb gum Musbrud brachten, maren burchmeg bon leichter Gefälligfeit und liebensmurbigem Big. Un ber mufitalifden Musfilbrung biefer Lieber mar intereffant, baß fie völlig anspruchelos, ja burftig mar unb lebiglich einen leicht aufprechenben gefälligen Rahmen für ben Bortrag abgab. Alles follte auf Bointenmirfung binaus, nicht auf ausgeführte Stimmungemalerei.

Es war unendlich genugreich, Diefen vielen leicht. füßigen Liebchen auguboren und ben Rlang ber frangofifchen Sprache auf fich wirten gu laffen.

Doge eine berartige baufenemerte Unternehmung. wie biefer Befuch ber brei frangofifchen Gafte. fich noch oft bei une wieberholen. M. Jorne.

Gemeinnütige Rundfchan.

Uber ben neueften Stanb bes beutichen Genaffenicaftemefene berichtet eingebend bie lette Rummer bes Reichearbeiteblattes. Das reiche auf amtlichen Erhebungen bernbenbe Material tann bier nicht einmal anbeutungeweise wiebergegeben merben. Rur einige befondere intereffante Bahlen feien berausgegriffen. Die Großeintaufegefellicaft beutider Ronfumbereine beforgt ben genoffenicaftlichen Bareneintauf fur bie ihr angefchloffenen Bereine. 3m 13. Befchaftejahr ber Großeintaufagefellfchaft (1906) flieg bie Bahl ber Befellichafter ban 386 auf 448. Der Umfat ber Beiellichaft flieg von M 38 780 199 im Rabre 1905 auf M 46 503 237. Der Reingeminn betrug M 281 070. Die Barenvorrate batten einen Bert bon M 2 673 075. Die Ranfumpereine ber eingelnen Gegenben haben fich vielfach au Berbanben aufammengefchloffen. Gin Berband umfaft a. B. 160 fachfifche Ranfumbereine mit 228 152 Dit gliebern und einem Umfat im Jahre 1906 bon M 64 333 681. Der Berband norbmeftbeutider Ronfumpereine umfaßt 151 Bereine mit 121 664 Mitaliebern und einem Umfat im 3abre 1906 von ₩ 30 527 875. Der Bentralberbanb beuticher Ranfumpereine verzeichnet bei 929 Berbanbevereinen im 3abre 1906 einen timfas bon M 258 514 822. Die Berufeftatiftif ber Mitalieber Diefer Berbanbe. vereine zeigt, bag etwa 70 % ber Mitglieber gegen Lobn ober Wehalt in gemerblichen Betrieben beichaftigt find. Inegefamt gibt es in Deutschland 2658 Ronjumenten Genoffenichaften mit 1 117 887 Ditgliebern. Reben ben Ronfnmenten . Genaffenichaften befteben 15 108 Brebit-Geupffenichaften mit 2018 821 Dip gliebern, fowie gablreiche Arbeite., Berwertunge- und Bezuge-Genoffenichaften, Die befonbere fur Die Landmirtichaft große Bebeutung baben. Die Gefamtaabl ber am 1. Banuar 1906 porbanbenen Genoffenichafte. mitglieber ftellt fich in Deutschland unter Singurechnung ber Ramilien ber Mitglieber nach ber Berechnung bes Reichsarbeiteblattes auf 18,3 Millionen, bas find mehr als 30 % ber Bepolferung. Und trot biefer erftannlich hoben Bablen befindet fich bas Benoffenicaftemeien in Deutschland nach in ftanbigem Bachetum.

Lokale Motizen.

— Zehntes DomiOrgelfongert. Am Samtag ben 22. September 12 Uhr flatifindend, wird babfelbe bringen: Kampositionen von A. Guilman, M. Reger, Th. Salomé, M. E. Bossi und Tesar Frand. Im eltem und lebten DomiOrgelongert wird herr G. Reindoth (Tener) mitvotiet.

- Angeigen. -

Wegers Bengiel Kenterjalinen Legitlen. Ein Rechlebersorte bei allepreieren Wijden. Gefein, deutsich nebenderister und bereinter Mildiga. Webr als 1860s. Krittel und Bereinter Mildiga. Webr als 1860s. Krittel und Bereinter Mildiga. Webr als 1860s. mit der 1000 Webbindungen. Setzen um Bildent im Zert im all giber 1860 Weblindungsfallen im Legitle und die 1860s. Weblindungsfallen im Setzen der Setzen betagen ihmet 1902 Zertheilugen. 20 über in gehörbeil im 12 Webr. Webr als Webbindungsfallen im Setzen der Setzen 12 Webr. Webr als Webbindungsfallen Setzen.

Banttiich, wie feine Barganger, hat sich auch der XVII. Band von Mehers Graßem Konversations-Legisan (Ria bie Schonebed) eingefunden. In ihm nimmt mabl ben breiteften Raum bie Bearbeitung bes immer van neuem burd feine innern patitifden Borgange intereffierenben Rugland ein. Der Inhalt ber fich aber etwa 100 Spalten erftredenben Artifefreihe "Auffifche Rirche," "Ruffifche Runft," "Ruffifches Reich," "Ruffiche Literatur," "Ruffifche Sprache" und "Ruffifd Japanifcher Rrieg" ftellt einen in feiner weifen Befchrantung meifterhaften Erfap fur eine gum Teit erft noch gu ichaffenbe Spegialliteratur bar und gibt ein abgerunbetes und anichauliches Bilb bes von innern Birren gerriffenen Riefenreiches. Dabei ift natürlich bie beim Artifet "Japan" begannene Darftellung bes Rufflich Japanifchen Rrieges gu Enbe geführt warben und eine neue Rarte ber ganber bes Gelben Meeres mit Rartden ber Schlachten bei Liau-Bang. Mufben und Charbin aufgenommen. Die 16 Artifet jum Stidmart "Sadien" bringen mit brei Rarten und sablreiden Teribilbern auf etwa 70 Spalten eine bie geographifchen, meridacitiden umd politichen Berdaltmille erdichferten Zeitellung bei falligien Leube. Em geropatisch-billerichten flettlicht sennen mer nach "Sie de Sanniere. Alle Genobe Bull' (mit je derm überfallichten Zeiterland, "Stem." Be und der Bull' (mit je derm überfallichten Zeiterland, "Stem." Bull' (mit je derm überfallichten Zeiterland, "Stem." Gestellung "Genober", Genober" gestellung "Genober", Genobert "Genober" gestellt gestellung "Genober", Genobert "Genober" zur keiner "Gelebelbgercht" Verfallichtet und "Genober". Zeit Minner mit Blougette. Reinfelder "Beiter "Gelebelbgercht" verfallichtet und Gestellung "Genober", Genober "Genober", Genober", Genober Genober", Genoberten Genober", Genoberten Genober", Genoberten Genober", Genoberten Genober", Monthie blieberter", Monthieber Genober", Genobertering "Genober", Genoberterings", Gehonger", Genoberterings", Gehonger", Genoberterings", Gehonger", Genoberterings", und Genober", Genoberterings", Gehonger", Genoberterings", Gehonger", Genoberterings", und Genober", Genoberterings", Gehonger", Genoberterings", Genoberterings", Genoberterings", Genoberterings", Genoberterings", Genoberterings", Genoberterings", Genoberterings", Genoberterings", Genoberterings

Berliner Lehrer-Gesangverein.

250 Sänger. Dirigent: Professor Felix Schmidt.

Konzert

zum Besten des Vereins für Ferienkolonien

am Dienstag den 1. Oktober, 71/2 Uhr, im Colosseum. Solistin: Frl. Stebel-Karlsruhe (Klavier).

Numerierte Eintrittekarten inkl. Garderobe .# 3.20 und .# 2.20. Stehplatz .# 1.20 bei F. W. Kaibel.

Commerz-Bank in Lübeck

Bankgeschäfte aller Art hier and auswärts.

Discontierung von Wechseln auf hier und Deutsche Platse Au- und Verkauf von Wechselu aufa Auslaud.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende Rechnung.

Darlehen gegen Verpfändung von Wert-papleren und Waren sowie gegen Bürgschaft.

Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten-Einidenne von Koupous. Ausstellung von Kreditbriefen.

Eluziehung von Wechsein, Checks und verloosten Wertpapieren, Nachschen der Ausioosungen unter Ga-

rantie. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapiereu.

Vermietung von Fächern unter eigenem Verschluss der Mieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer.

= Im Erscheinen befindet sich: == Seehste, ganzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage.

Grosses Konversations-Über 148,000 Artikel und Verweisungen,

11,000 Abbildungen, 1400 Tafein, 20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark. Prospekte und Probehefte liefert jede Buchhandlung

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig

Beitellungen auf Mevers Grosses Konversations-bexthon nimmt jederzeit gu bequemen Bezugebedingungen an die Buchbandlung von Lübeke & Nöhrling, Lübeck.

Zum Deutschen Kaiser Historisches Lokal

Pilsner Urquell Münchener Bier o Lübecker ____ Hansa-Tafelbier ____

Jum Quartalsmediel erlaube ich mir meinen großen

urnal-Lesezirkel

in empfehlende Erinnerung gu bringen. Derfelbe enthält girfa 80 verfdziedene Journale, aus denen völlig freie Wahl ftattfindet. Preis febr magig. Eintritt jeder Zeit. Ein ansführlicher Profpekt ftebt gratis u Dienften. Edmund Schmerfahl.

Singakademie.

Das Abonnement auf die drei Konzerte der Singakademie ist bei der Firma F. W. Kai bel eröffnet. Den vorigjährigen Abonnenten bielben ihre Piätze bis zum 1. Oktober reserviert.

Preise der Plätze einschliesslich Garderobe:

2. s. Einzelpreis für ordentliche und außerordentliche Mitglieder . . . numerierter Plats ≪ 2,20, unnumerierter Plats 1. € 2,00, unnumerierter Plats 1. € 2,00,

Außerordentliche Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von « 5,— und sind zum Benuch der letzten Klavier und der sämtlichen Hauptproben berechtigt. Eintrittakarten zur Hauptprobe für Nichtunigflieder « 1,—, Die Firma F. W. Kalbel nimmt Anmedongen zur außerordentlichen Mitgliedschaft entgegen.

Der Vorstand.



Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Müblesstrasse 62 LÜBECK Müblesstrasse 62

Ferneprecher: | Kontor 254. | Kokswerk 1085.

= Simonsbrot =



(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

alle Sorten Brennmaterialien.





Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

hierzu eine Beilage der Buchhandlung Tubche & Uöhring, hier.

Berantwortlich fur bie Rebaftion: Dr. D. 2 in I, Bubed; fur ben Inferatenteil: D. G. Rahtgens, Bubed. Drud und Berlag von D. G. Rahtgens in Babed,

hierzu: Berhandlungen ber Burgericaft vom 16. September 1907.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnühiger Eätigkeit.

29. Ceptember. Rennundbierzigfter Jahrgang, A. 39.

1907.

Biefe Bildter erigeinen Gonntags morgent. Bezugspreis 1,25 .. wierteifchpelich. Gingeine Rammern ber Begen 10 g. Angeigen 20 g bie Beitigeite Die Mitglieber ber Schlechichen Gefellicht jun Belbeberung gemeinnibitger Adigfeit erhalten biefe Bildter unentgeltlich.

3nhalt:

Gefelischaft jur Beforberung gemeinnüpiger Tätigkeit. — Sammlung von Gemalben, Kuplerstichen und Gipbabgfifen. — XXI. Bericht bes Gewerbemuseums zu Lübed über bas Jahr 1906.

Bur Strofenstaltsfrage. — Schlierippen und Armperomente. — Somptverfommung des Bereins zur Wöhrung ber Interessen im Bereinsteilen Innuftrie Druifstands. — Sedan. — Urteren der Bolischufen. — Der Grichfens Gebachrichtung. Debeter und Rufif. — Gemeinnüpige Rundschau. — Lotale Rolizen.

Befellichaft.

jur Beforderung gemeinnühiger Catigheit.

Pienstag den 1. Oftober, 8 3tfr.

Berrenabend,

herr Dr. Chriftenfen: "Uber Sprechen und Lefen in Saus und Schule."

Seographische Sefellichaft.

Herrenabend. Freitag 8 Uhr.

R.-A. Dienstag den 1. Oktober, 8 Uhr.

Sammlung von Gemalben, Rupferftichen und Gipenbauffen.

Durch Geichente hoben die tunligefeischlichen Commlungen unjere Wuleums in lepter Selt wieder im er traufliche Bereiderung erfahren. Frau Dr. Faltin in Wändern leichter ein photographisches Blindis der Malers 29. Gerbes, das im mie damlberer angenommen wurde, als in unspern Vuleum nodegu ber gefaunte fünftierigde Rachfald diese Auflicht verfiedernen läubeifigen Malersa ungebrachte wird. Frl. Aller überwise einen Abguß deb Selannten werübligen Rophel aus Vergamme, desfen Original

Der Rupferflichigmmlung identte Berr Dr. Strud 68 Blatter bes Rabierers Johann Abam Rlein, eines Deiftere, beffen Bebeutung für bie beutiche Runft in ber erften Salfte bes 19. Jahrhunberts mehr und mehr anertannt wirb. In einer Beit, ba Die Daler nnt im emigen Bieberholen ber Errungenichaften langft bergangener Runftepochen ihre Mufgabe faben, nur Illuftrationen gur Beltgeichichte ober au literarifchen Berten ichufen, batte er gefunden Blid fur bas an fich Malerifche, fur bie Ratur und fur feine Beit, und fo ift fein Lebensmert mertvoller für uns ale bas vieler feiner gefeiertsten Beitgenoffen. Bir befigen jest ben größten Teil feiner Arbeiten und berbanten Beren Dr. Strud eine febr willfommene Bereicherung unferer Cammlung.

ungest. Ochnatung.

Es wei mmer (don münschenbert, daß auch Es weiterlichten ber mehren Bervielsätigungsteunten Bervielsätigungsteunten Bervielsätigungsteunten Bervielsätigungsteunten Bervielsätigungsteunten Bervielsen bei der Bervielsätigungsteunten Bervielsen Be

Gefellichaft

sur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

XXI.

Bericht des Gewerbemusenms gu Lubeck über bas Sahr 1906.

Erfreulicherweise fonnten im Berichtsighre einige hervortagenbe Erwerbungen gemacht werden. Besanders um gute Abbeiltüde wurde unter Museum vermehrt, trop des ja unangenehmen Raummangeis, der eine vorteilhgeit Ausstellung vorläufig nicht gestellte.

Die wichtigften Reuervoerbungen und die Geschenkt sollen im solgenden eine turze Besprechung ersahren. Der Anhang bietet eine vollständige Aufgablung. Im Juli wurde und eine bolfteinliche Bauern-

flute, beithend aus der Sudpertifelung der Wähne, einem eingebaum Molssigenat mit Geschießenkutz junie Berithelem in Bettniffe, einem eilernen Dien, blauen Blausdheite, den beithen Geniefern mit Heine Jackenstein der Scheiden, juni Kauf angeboten. Das Bourenbauk, in bem ifto diefe Glein-befand, falle des gebroden werben. Zu der vom Stadter für die gebroden werben. Zu der vom Stadter für die gebroden werben. Der vom Stadter für die mach der Generalen, der der der der der mach der der der der der der der der jude zu erwecken, noch felten wiederfommen pärifte, entfolglich für des Sericherfieligt jum Aftang berichten.

Die Bauernitude finamst aus ber Mitte bes 18. Zuchrümberts um geigt buroden Genoriter. Die Bertalfeling ift in bem fiefen Benarrei, bas bie Bauerntildferrein bevougeten, gefricht um batt fiefens Blauernituden auf betwerterinden flüllungen bemalt. Die Gingangstiet im gefrieder Beite behandelt nach mit trichem Gienheiftlig verfehre. Bei der Gingangstier besjimmeh, Jack grach bie Schreifschauft mit Gie
ferant Kauffag, bierauf bie Zenfachfautte mit Gien
ferant Kauffag, bierauf bie Zenfachfautte mit Gien
gen von blaubemalten Billein. Der leiptere fielde
ber eiferten Ofen. Zunn folgt Sochgertöffelaug und,

balb bief Stand outstiffelten mit zu geneiten Stand.

überragend, ber Alfoben. Die Borberanficht bes Altoven fpringt in bas Zimmer binein. hieran ichließt fich eine Baneelpartie mit einem Fenfter. Die britte Band enthalt in ber Baneelierung zwei Genfter. Die vierte Band fest fich gufammen aus gwei berichiebbaren Bettfpinben und einer großen Schranftur in ber Baneelierung. Das Rimmer ift faft quabratifc von Grundflache mit annahernb vier Meter langen Geiten. Rach Antauf bes Rimmere murbe an Ort und Stelle bon bem mit bem Abbruch betrauten Tifchler eine genque Manifixe aufgenommen, bie und beim fpateren Ginban ber Stube gute Dienfte leiften wird. Borlaufig mußten ja bie famtlichen Teile ber Bauernftube im Ballmagagin aufgeftapelt merben, wo noch fo manche anbere Gegenstanbe ihrer Bieberaufftellung barren.

Much einige gute und intereffante Banerumbbel tonnten erwarben werben. Ga ein fog. "Borenfcraut." Derfelbe bat bie Form eines quabratifchen Prismas und befteht aus brei übereinanber angeordneten einturigen Gelaffen. Das gange Dobel ift aus Gidenbals und mit reichem Rlachichnitmert berfeben. Angefauft murbe es bei Aleneburg. Ferner tam burd Antauf in unferen Befit ein balfteinifcher Buffettidrant aus bem Jahre 1665. Derfelbe ift aus Gichenbola angefertigt und besteht aus brei übereinander aufgebauten Abteilungen, bon benen bie unteren beiben je eine Eftr in ber Mitte, bie oberfte je eine Tur an ber Geite ber Borberwand haben. Der gange Schrant ift mit geometrifchen Glachichnismuftern bebedt. 218 brittes bebeutjames Stud in ber Sammlung bon Bauernmobeln ift au nennen eine oftfriefifche Rrebeng aus Eichenholg mit ber Jahresaabl 1775. Der Unterbau bat amei Turen und ift mit reich berfropften, weit barfpringenben Gullungen berfeben, in beren Spiegel langliche fpibitrablige Sterne in gelbem und braunem bolg eingelegt finb. Der Oberteil bat amei Tellerborbe und freiftebenbe gebrechfelte Gaulen

Die Möbelobteilung marbe ferner um ein anberes interefiniete Siell, einem Gestrieltetät aus begett um 1820, sermeket. Der Sauptfode noch beflet beriefte aus Richagamitols. Der treiherfüg fleit beriefte aus Richagamitols. Der treiherfüg länterbas mit ben flößen in ber Gorem berieftigen Myseunkenftunglin entüblt eine Inneg umb berie fleiturer Gaubtaben mit feuerwengeloten Griffen um Galffielführten. Mit nebem Geine mit ber ber Gablaberfügennt ben Dalbfalten aus Motogamitol, mit feuerwengeloten "Mit nebem Geine Mittelpartie ist. Der Dereitun befehrt aus diene Mittelpartie falle. Der Dereitun befehrt aus diene Mittelpartie Lützen, bei eine treistumb Stammarbilung mit Heinem aufgefehrt Mittellingspirtfild befigen. Mützerb bie Mittelpartie nach den mit einem kertefenen Wieler. feld mit Marmorgrund und barauf befestigter Reliefiphyng abschließt, über weldem sich eine treiseunde Blatiform mit durcherochenem Messingtrang erhebt, schließen die Seitenschießkone einsach mit einer durchbrochenen Messingalerie ab.

Bon größeren Gegenfländen unferer diesjährigen Beuertverdungen find noch erwähnendenet zwei Kerzenfronen aus Brong, von denen die eine im Kofolofit, die andere im Empirefil gehalten ift. Die fammen eine Beit and werben für ihätere Jimmeraussischtungen wertvolle Ergänzungsftüde bilben.

Durch freumbliche Bermittlung eines Habelers, mit bem wir im Geschältsverbindung sebens, einige gute Stüde aus ber Berfriegerung der Gammlungen langegereblicher Allertimmer der herrer Geschierten Zr. B. Glemmenn und Broisfier Der Gefreiter, die am 19. Warz und an den folgen den Tagen in Kofich statisch, ju Antionspreisen zu erworben. Diese sich ind

- Eine Gewürzreibe, aus Buchebaumholz geschnist, mit ber Jahreszahl 1758.
- 2. Ein flacher Borzellanteller, mit blauen Blumen in indischem Geschmad bemalt. Belgien, Tournay.
- 3. 3mei ovale Couffeln aus Borgellan, mit bunten Blumen bemalt. Sollanb.
- 4. Ein ovales Schuffelden aus Borgellan, mit schönen bunten Blumen bemalt und mit Golbrand. Derby, England.
- 5. Ein Augenfpuler aus Borgellan. Deigen.
- 6. Bwei Dientacheln, unglafiert. Beffen. 7. Ein großer Altarleuchter, aus Deffing getrieben
- und fart verfilbert. Spate Renaiffance. 8. Ein Deftannchen, aus Rupfer getrieben und ftart
- vergolbet. 17. Jahrhundert.
- 9. Gin Dedelfannchen aus Binn. Rototo.

Mis eine weitere günftige Anfaufsangelegen beit verbient die Erwerbung einer geoßen Angahl lehr spane, jum Seil vergolberten und versiberter Gargbeichlage hervorgehoben zu werden, die in holstein ausgegraben wurden und aus dem 17. Jahrhundert finnmen. Ferner wurde die Abtellung "Bauernichmud" um eine große Augabl bervorragend ichoner Spangen, Schließen, Retten und Knöpfe aus Silber und bunten Steinen vermehrt, die aus ben verschiedenften Gegenben Beutschands finmmen.

An Gefchenken gingen und im Berichtsjahre gu:

1. Aus bem Nachtaffe bes herrn Bilfs, heinrich Ludwig Rohn gu Lübed 27 Stud Silberichtiff-Kriftalliachen, beitebend aus Tellern, Frucht, Ander-

Rompottichalen, Glafern, Salgfaffern. 2. Bom Stabtbauamt verichiebene Dientacheln.

3. Bon herrn Mafchinift Bodmann Lubed ein in feche Blatten bargeftellter Entwidlungsgang ber

Cloifonne Arbeiten aus Rangafati (Japan).

4. Bon herrn Raufmann Löhnmann Lübed eine Reibe von immieberifernen Beichlägftuden.

5. Ben Deren Wolfdjamte Egimenftopf-Lübert eine Emmitting von 24 Edmunfmolisterbrien, eine Emmitting von 24 Edmunfmolisterbrien, eine Emmitting von 25 Edmunfmolisterbrien, eine Emmitting von 21 Iven eine Edmunfmolisterbrien von des Recultungerinden, fomie ein Budeftopfen aus des Recultungerinden, fomie ein Budeftopfen aus Mulacht. Ferner eine Daleftet aus Eitherfülgran, ein Soar Ohrtinge aus Golb mit Emmitbibeinlage und ein Sierfüld im Mactermail.

Eine bom Bewerbemufeum bor zwei Jahren icon angefaufte Sammlung galvanoplaftifcher Reprobuttionen nach Beter Motnere Blatetten wurde ergangt. Die früher getauften galvanoplaftifchen Abichlage waren rob in Rupfer geblieben. Da ber Berfertiger ber Reproductionen, Berr Ing.Militent v. Mlucaric in Strafburg i. E., inbeffen neuerbinge feine Blatetten mit Gilberplattierung, unter nachberiger Behandlung ber Gilberichichte mit Ornben, verfieht, woburch fie im Jon ben Bleipriginglen am nachften tommen und bie Reinheiten ber Originale porguglich gur Geltung bringen, war une ber Borichlag bes genannten Berrn. unfere fruber erworbenen Stude gegen filberplattierte umautquichen und bie neuen ebenfalls in ber neuen Berftellung au liefern, febr willtommen. Bir befiten jest 183 Blatettentopien. Unfer Dujeum ift baburch um eine Cammlung ber foitlichften Miniaturreliefs bereichert morben, Die in fünitlerischer wie in fulturgeschichtlicher Sinficht bas großte Intereffe verbienen. Bar boch Meifter Glotner († 1546) ber großte

Der Konfervator nahm fich bas fünftlerische Schaffen Beter Flotners jum Stoff fur feine biesiabrigen Muleumanartrage

jährigen Mufeumsvortrage. Die Unterbringung ber neuen Platettenfammlung machte die Beichaffung zweier neuer Bulttaften

notvendig.

Hi Reparaturen mußten in bleiem Jahre ziemslich erhebliche Summen veransgabt werben. Die angelaufen Bauerrischänke, die sich in jehr vertommenen Justande beinaben, mußten gründlich gereinigt und ausgearbeitet werben. Auch die Rofolo-Kerzsenkrone behurte einigen Ergadumgen.

Die Bibliothet wurde um einige Berte, bie ber Konfervator fur feine Arbeit gebrauchte, bereichert. Diefelben find im Anhang ju biefem Berichte auf-

Die Gewerbegefellschaft überwies uns auch in biefem Jahre wieder M 250 sur Leuerwerbungen, wofür nochmals an diefer Stelle gedanft werden soll. Die diesiährige Abrechnung weist einschiestlich bes

Bur Strafauftaltofrage.

Wit jewiger Genugtung gaben alle, benen nifer Eripologiag am örgent fiegt, bir leititigen Gebünde ben neuen Bentralgefängniss auf ben Quareböfer Bengellen böber mut böber bem förbobben entmodigen feben. Bergeffen wir aber über börjer Grifflung eines batigheitwachtatlen Bunglebe nich, vob mit ber Befgaffung ber Bautlichteine noch nich alles gefan ift, mas unger Ernspfoligiag von uns vertengan barf) Nach bie befte Errspfoligia von uns vertengan barf) Nach bie befte Errspfoligia enten, beften Buffer automat, fonberen mur ein Bertaen, beften Buffer famteit gang bavon abhangt, in weffen hand wir es legen. Seben wir gu, in weffen hand es gelegt werben foll!

3ch finde in ben Borarbeiten, obgleich ich fie wieder und wieder durchblattere, nur einen "Bermalter" ermannt.

Unter einem Bermalter pflegt man gemeiniglich ben Leiter bes Arbeitebetriebes und bes Birticaftemejens einer Strafanftalt gu berfteben. Den Bermalter gum Borftanbe ber gangen Strafanftalt machen, ben Beiftlichen, ben Lehrer, ben Arat ibm unterorbnen, murbe alfo bebeuten : ben Arbeitebetrieb, ber boch nur Ergiehungsmittel fein foll, gum Unftaltsgwed erheben, Die Strafanftalt gu einem finangiellen Unternehmen ftempeln. 3ch gitiere ben früheren Leiter bes babifchen Strafanftaltemefens und Mitherausgeber bes großen "Sandbuchs bes Befangnismejene", v. Jagemann: "Db ber Borfteber in ber Lage ift, bas Raffen- und Birtichaftswefen unter feiner nachften Berantwortung mitauführen, wie ibm in manchen Sanbern augemutet wird, hangt von ben Berhaltniffen ab; grund. faulich ift jeboch bie Bestaltung ber begug. licen Beidafte, melde eigenartig find und leicht bas Intereffe bon ber Befangenen. behanblung auf bas finangielle Bebiet bin. übergieben, gu einem befonberen Dienftameig gewiß gu empfehlen." Sat fomit ber Bermalter neben, nicht über ben anberen Ronferenabeamten au fteben, und follen fich boch auch andererfeits bie eingelnen Raben ber Strafanftaltevermaltung nicht erft (wie bas heute ber Fall ift) außerhalb ber Strafanftalt, in ber Sand bes Boligeifengtore und ber Borftebericaft bes Bert. und Ruchthaufes, vereinigen. fo wird die Anftellung eines "Direttore" nicht um-

Aber melden Rreifen merben mir ibn gu entnehmen baben? Demienigen ber nicht afabemifc gebilbeten Bermaltnnasbeamten? murben mir vermutlich nicht beffer fahren als bei ber Bereinigung ber Unftaltevorftanbicaft mit bem Bermalteramt in einer und berfelben Berion: es ift bas Befen bes Subalternen, bag ihm bas Dittel jum Bwede wirb, fpegiell in unferem Falle: bag bie Arbeit ber Gefangenen und ihr Ertrag Die Arbeit an ben Gefangenen in ben Sintergrund bes Intereffes brangt. Dber bem Rreife ber ehemaligen Dffigiere? Die Beiten, ba bie Strafanftaltsbirettionen ale Gineturen für alte gichtbruchige Majore galten, find beute vorüber. Uniformierung ift bie Sianatur bes Difitars, bas genaue Gegenteil: Indivibnalifierung bas Befen bes mobernen Strafvollzuge. Bie ber ehemalige Gubalternbeamte ben Arbeitsbetrieb, fo murbe ber ehemalige Offigier

gangen werben fonnen.

bie Disgiplin aus einem Mittel jum Brede werben laffen. Bleibt alfo nur ber britte Kreis: berjenige ber atabemifc Borgebilbeten.

Der Dezernent für Strafanftaltemefen im preugifden Dinifterium bes Innern, Bebeimrat Rrobne, formuliert in feinem trefflichen "Lebrbuch ber Befananistunde" feine Forberungen an Die Borbilbung eines Strafanftaltebirettore folgenbermaßen: Er muß ein Berftandnis haben fur die wirtichaftlichen und fogialen Urfachen bes Berbrechens fomobl ale fur die individuellen. Das erftere verlangt, bag er nicht unbewandert ift auf bent Bebiete ber Bolleund Staatswirtichaft, bas lettere, ban die Binchologie ibm tein unbefanntes Bebiet ift. Die Strafgefet gebung fomobl nach ibrem formalen Inbalte als nach ihren geichichtlichen, philosophifchen und recht. lichen Grundlagen barf ibm nicht fremb fein. Auf bem Bebiete ber Befangniswiffenichaft muß er vollftanbig gu Saufe fein; er muß bie geschichtliche Entwidlung bes Befangnismejens, bie Beftaltung ber verschiebenen Bejangnisjpfteme bei ben mobernen Rulturvolltern tennen. Er muß ein tiares Berftanbnis haben fur bie Mufgaben und Biele bes beutigen Strafvollzuges, genan befannt fein mit ben allgemeinen gefehlichen und Bermaltungebeitimmungen. in benen fie gum Musbrud tommen, fomje mit ben Boridriften fur Die Befangnisvermaltung bes eigenen Staates. Es muß bon ibm verlangt werben eine eingebende Renntnis aller Cachen und Ginrichtungen. welche in der Befangnisbermaltung portommen, bamit er feine Unordnungen überall auf ein eigenes Urteil grunden tann." Dieje friminalftatiftifchen, friminalpinchologifden und friminalpolitifden, ftrafrechtlichen und philosophifchen, frimingliftifchen und poeno-Logifden Reuntniffe tonnen, wenn auch leiber noch micht ausreichend im Rahmen bes atademifchen Unterrichts, fo boch nur auf bem Boben atabemiicher Borbildung erworben werben. Ohne bag man einen Untericied gwifden ben Fatultaten au machen brauchte: von der Theologie mie von der Rechtsmiffenicait, von ben Gefellicaftsmiffenicaften mie pon ber Debigin führen Wege in bas bunberttorige Theben ber Strafwiffenicaft.

 Unftalten - Moabit, Boblau, Caffel Beblbeiben, Duffelborf Derendorf - Direttorftellen mit einem Behalt von M 4200 bis M 6600, meldes bem ber atabemifch gebilbeten boberen Staate und Rirchenbeamten, Regierungerate, Richter erfter Inftang, Dberlebrer, Debiginalbeamten, Beiftlichen in befferen Stellen entipricht, porgejeben. Bedingung fur Die Anftellung in Diefen Stellen ift Befahigung fur ben boberen Staats. oder Rirchendienft. Bon Diefen vier-Stellen find befett eine mit einem Juriften, eine mit einem Mrgt, zwei mit Theologen." Damit ift Die Rotwendigfeit gtabemifcher Bilbung im Bringip anertannt. Die allgemeine Durchführung ift fur Breuken, mo es fich um eine große Rabl von Direttorenftellen und bementiprechend einen großen Behalteraufmand banbelt. nur allmablich bentbar. Lubed, bas nur einen Strafanftaltebirettor augustellen bat, murbe fur eine Bergogerung feine Enticuldigung haben, wie benn auch ber in gleicher Lage befindliche Samburgifche Staat für bas Mmt bes Strafanftaltebireftors bereits Befähigung gum Richteramt forbert (Bebalt JE 12000).

Dug ich jum Schluffe noch hervorheben, bag Dieje Erorterungen, foweit fie beftimmten Berfonenflaffen bie Befahigung gur Strafanftalteleitung abiprachen, nicht jedem einzelnen, fondern lediglich bem Durchichnittlichen Ungehörigen Diefer Berionenflaffen galten, bag febr mobl im Gingelfalle ein ebemaliger Offigier ober Gubalternbeamter einmal aum Strafanftaltebirettor viel beffer geeignet fein tann ale irgendein atademiich Gebilbeter und bamit io oit gemutlich Berbilbeter? Es bandelt fich aber bei ber erftmaligen Befetung bes neuen Umtes nicht nur um feinen erften Erager, fondern um feinen bauernben Charafter und bamit um alle feine anfünftigen Erager, und bei jolder Frageftellung tommt es nicht auf die individuelle Befabigung beftimmter einzelner Berjonen an, fondern nur auf Die durchichnittliche Befahigung ber in Betracht tommenden Berjonentlaffen

Und somit jei die Frage der Oberleitung unferer neuen Strafanstalt gründlicher Erwägung und Erörterung empfohlen. Bon ihrer Beantwortung hangt ab, ob 1 1/2 Millionen Mart gut angelegt ober uuglos vertan sein jollen. 1061.

Chülerthen und Temperamente.")

Ju einem gangen Scheffel Erbfen find nicht zwei, die einander völlig gleich find. An einer Baldbuche find nicht zwei Blatter fich absolut gleich; in einem

*) Bortrag bes herrn Brof. Dr. Dito hoffmann im herrenabenb am 23. Ceptember.

gangen Budenmalbe find nicht zwei Blatter, geichweige benn zwei Zweige ober gar zwei Baume einander gleich. Roch viel weniger finden wir gmei Menichen, Die fich völlig gleichen; mir tonnen fogar mit Cicherheit fagen, bag, obgleich ber Bater im Sohne weiterledt, ein Individaum, fo mie es jest lebt, nie vorber egiftiert bat und in Batunft nie eriftieren mirb.

Und boch ift bon jeber aufgefallen, bag mit gemiffen außeren Gigentumlichfeitea gewiffe geiftige Gigenicaften, Charaftereigenicaften fich wieberholten, und biefe Beobachtung and der Bunid, ben Denichen etmas genauer gu tennen als ibm felbft lieb ift, bat ju ber uralten Lehre bon ben vier Temperamenten geführt. Diefe Lehre ift veraltet; wir gebrauchen Die Borter "phlegmatijd, dolerifd, fanguinijd, melancholijch" mit ebenfowenig Rachbenten, wie wir etma ein Rebnpfennigftud benuten; wir geben bie

Borte weiter wie Scheibemfingen.

Co unericopilich reich and unwiderfteblich angiebend die Ratur auch ift, der Menich bleibt bie Rrone ibred Reichtume, und nichte ift fo angiebend wie bas Studium gerabe bes Menichen. 3ft bie Lebre von ben Temperamenten veraltet, fo ift bie Lehre von ben Raffen bafur um fo beliebter geworben. hier wie bort hofit man finden gu tonnen, bag bestimmte geiftige Eigenschaften gang bestimmten, womöglich megbaren forperlichen Eigentumlichfeiten entfprechen. Aber auch bas Studium ber Raffen bat unbefriedigt gelaffen: wer weiß, ob nicht bie Temperamente wieber gu Ehren tommen! Das Berlangen nach "Menichenertenntnis" wird immer gleich groß bleiben und bas Guchen nach gemiffen Rormen mirb aie aufboren.

Berabe von ben nachften Jahrgebnten durfen mir etwas erwarten. Diejenigen unter uns, beren Mufgabe es por allem ift, Die Denfchen ga beobachten, find jest por allen anderen Die Mrate. Beiftliche tun es ftill, Lehrer und manche andere follten es naturlich auch; wena aber ein Lehrer ben Unterricht leitet, viele Schuler auf einmal im Muge haben foll, mabrend ber Antwort bes Schulers bieje auf ihre Richtigfeit prufen und qualeich eine neue Grane überlegen, auf Die Disgiplin achten, befonbere wichtig auch: auf fich felbit achten - alles zu gleicher Beit bann tann er nicht nebenber auch noch grundlich beobachten. Andere ber Argt, ber einen Denichen gur Beit behanbelt. Allerbinge ift auch er behindert. wenn er bea Menichen ale Rranten por fich bat, benn er beobachtet bann mehr bie Rrantheiteinmptome als ben Menfchen. Aber mir merben immer mehr Mrgte befommen, die die Befunden gu benbachten baben merbeg: bas find bie Spaienifer, Die bafür forgen follen, ban bie Beiunden nicht frant merben; bas find befonbere bie Schularate, Die forgen follen, bag bie Bejunden fich gefand entwideln.

Benige Jahre baben icon überrajchenbe Ergeb. niffe gegeitigt, vieles Gute und Rubliche ftebt gu ermarten.

Bas ich beute fagen mochte, ift ein Ergebnis langjabriger Arbeit. Banachft batten mir Raffenbeobachtungen berbunben mit Sprachftubien in Capopen und Rorbitalien bie Magen gefcarft. 3ch batte meine Stubien fortgefest unter 3afelfriefen und Infelfelten; an ber Unterelbe wie im ichottifchen Sochlande, auf Belgolaab und Mmrum wie auf ber fühmeftlichften ber Bebriben, auf bem beiligen Lande ber Relten, auf bem biftorien. und fagenumfponnenen Jona. Alles ohne befriedigeabe Ertenntnis. - Much meine Schuler babe ich beobachtet: bieje mit befferem Erfolge, feit mich ein englischer Freund, ein Raturmiffenichaftler und Mrgt, bon ben "Raffen" ablentte und bie Berichiebenheit ber gar vermeintlich gleichen Raffe Geborigen an ber Sand fefter Grundiabe beobachten lebrte. Die Dronne, welche ben Bau ber Temperamente meientlich bestimmen, glaube ich in Diefer turgen Stigge nicht nambait machen gu follen, auch nicht bie in manchen Sallen febr beutlichen außeren Rennzeichen. Es wird vorlaufig genugen, die verschiedenen Temperamente fo gu fchilbern, wie fie fich in ber Schule und in ber Familie augern.

1. Die Ratur lagt Menfchen entfteben, beren gangem Befen bie Rorperfraft ben Stempel auf. brudt. Egoiemus und Leibenschaftlichteit lenten ibre Bandlungen icon in ihrer Jugend. Bo andere fich befinnen und vorfichtig magen, ift es ihre Mrt, brauflos gu geben. Raturlich find fie oft gute Fußballipieler. "Dem Mutigen gehort bie Belt, bem Starten bilft bas Glud." Aber Unfreundlichfeit ift ihrer Rraft gepaart, und niemanbem fprechen fie von ben finfteren Gebanten, Die in ihrer Bruft feimen Gie migtrauen bem mobimollenbften Lehrer; in felbftqualerifcher Melancholie machen fie fich und oft anberen bas Leben ichmer. Gie gelten bei fonft guter Begabang auf ber Schule oft für Mug, aber icon frub (ale Brimaner g. B.) laffen fie ertennen, bag ihr Denten binfliegt in den bon Eltern, Lebrera und Freunden gegrabenen Ranalen. Ginen gang neuen Bebanten aufgugreifen, find fie oft icon nicht mehr imftanbe. Baufig ift aber bie mit ihrer Rraft verbundene Stetinteit bes Charaftere ip groß. bag man ihnen mehr Bertrauen als allen anberen

ichenten tann. 2. Bei anderen icheint bie Lebhaftigfeit des Blutes das gange Bejen ju burchfonnen. Sie find mechielnd in ihren Launen und Reigungen. Sie mogen noch jo oft Digerfolg baben, fie find bod überzeugt, bag fie gang bejondere Menichen find,

3. Giner britten Art Rnaben liegt van flein auf mehr nach als bem Durchichnitt viel an gutem Effen und Trinten. Bie es Bferbe gibt, Die felbit bei guter Rahrung und Bflege gart und ichlant bleiben, aber andere, Die fett werden, felbit wenn fie nicht viel anderes als Strob in ber Rrippe finden. jo muß auch ber Rorper biefer Rnaben biefen Teil ibres Befens ausbruden, und fein Arat und fein Bhilofoph tann ihnen belfen. Raft immer baftet ibnen Langfamteit an, aumeilen nur bei beitimmten Befchaftigungen, gumeilen bei allem und jebem mas fie tun. Dieje Schüler tonnen jahrelang mager fein, und boch ift ihr Rorper icon eingerichtet auf bas gufunftige Rett und Rieifch. 3br Gang geigt Schwerfalligfeit; Die Baden an ihren Schuben laffen fie ichief, wenn fie ichief gelaufen find; Bleden anf ber Sade und in ben Buchern feben fie nicht. Solde Schuler find immer unorbentlich; ob fie auch trage find, bangt von anderen ererbten Gigenichaften ab. Gie find anch egoiftifch, aber ihr Eggismus hort auf, fabalb fie felbit fatt finb. Dit find fie mit haben Gaben bebacht, a. B. mit einer varzüglichen Sandhabung ber Mutterfprache: Die Babl ber Borte, Die Berediamteit find oft erftaunlich.

 5. Gine fünfte Urt ichaut rubig auf Diefe bier: bas birn felbft icheint ber berrichenbe Teil im Organiemus gu fein. Done fein Butun bat ein folder Rnabe Giderheit und Rlarbeit bes Urteile und barnehme Befinnung. Die Bertreter Diefer Art tammen fomobl aus febr beicheibenen Ramilien wie aus mobibabenden, find aber nicht bicht gefat. Schon beshalb nicht bicht gefat, weil bas Rorperliche, bas Unimalifche bei ihnen oft fo febr gurudtritt, bag fie icon in fruber Jugend ben Bitterungseinfluffen unterliegen, benen die mit gefundem Appetit gefegneten fiegreich wiberfteben. Gie fanben, nebenbei gefagt, bei ben alten Bottern mehr Schut ale bei une. In immer abnlicher Rorm finden mir bie Lebre: "Barte Rinder find wie feltene Blumen, fie bedürfen beionberer Bflege uim." In mobernen Reiten bat bagegen eine brutgle Muffaffung bes Capes pon ber Ausleje ber Untüchtigen burch ungunftige Berbaltniffe bagu geführt, bag man boren tann: je mehr fterben, um fo beffer; wir haben Menichen genug. Ohne Abguge tann aber auch biefes wertvallfte Temperament nicht genannt werben: leiber fangt bei einigen in der Bubertatogeit eine gemiffe Abfanderlichteit an fich ju entwideln, die fie gn "fonurrigen Raugen" ftempelt, fo bag fie auf ber Schule aft berhohnt werben und fpater anderen mit ihrer Gigenart febr laftig fallen. Reift find fie aber die liebensmurbig Beideibenen: ber Salm, in bem fich Frucht berftedt, fentt aft bas Ropiden ichmer.

6. Ein fedfert Grundigu, der auch als bertriensber auftreten und laufte Werfollichferten fedfarfe nam, ift der der Breuter ber Richten fedfarfe nam, ift der der Breuter Breut

hauptverfammlung bes Bereins gur Bahrung ber Jutereffen ber chemifchen Aubuftrie Deutschlands.

Bu ber hauptversammlung, die vom 12. bis 14. Geptember b. 3. ber Berein gur Babrung ber Intereffen ber chemifchen Induftrie Deutschlands in Bubed abhielt, maren aus allen Teilen bes Deutschen Reiches die Abgefandten ber chemischen Induftrie ericienen. Die chemifchen Berte in Samburg und Berlin, die Farbenfabriten in Elberfeld und Sochft am Dain, Die Babifche Anilin. und Gobafabrit in Budwigshafen, Die große chemische Rabrit in Griesbeim, Die beutiden Mineralolmerte und andere große Fabriten hatten Bertreter nach Lubed gefchidt. 3mei Momente maren es pornehmlich, Die bie biefigen bervorragenden Rorpericaften veranlagten, Diefer Berfammlung befonberes Intereffe entgegengubringen. Einmal handelte es fich um einen Berein, ber in banbelspolitifcher Sinficht abnliche Riele verfolgt wie Die biefigen tanfmannifchen Rreife, namlich eine freibanblerijche ober gemanigt ichnugollnerifche Banbele. politit im Begenjay gu ben bochichungollnerijchen Beftrebungen anderer induftrieller Bereinigungen, bes meiteren bilbet biefer Berein nachft bem Bentralverbande beuticher Induftrieller Die größte und einflufreichfte Bereinigung von Fabritanten in Deutichland. Unter ihren Ronturrenten in ber Belt fteht bie beutsche chemische Induftrie, Die burch ben genannten Berein reprajentiert wird, unbeftritten an erfter Stelle.

Bei ben Berhandlungen tonnte ber Beneralfefretar bee Bereins, ber ben Bericht über bie mirticattliche Entwidlung ber chemifchen Inbuftrie in bem Jahre 1906 erftattete, mit Benugtuung feftftellen, bag ber Mufichwung im vergangenen Jahre eine Bobe erreicht bat, bie in ber Beichichte unferes Birtichaftelebens bisber ohne Beifpiel baftebt. Die meiften gewerblichen Betriebe maren bis gur Grenge ibrer Leiftungefabigleit beichaftigt, um ber gefteigerten Rachfrage genugen gu tonnen. Erop ber burch bie neuen Sandelsvertrage bedingten Erichwerungen ift ber Abfat chemifcher Brobutte nach bem Mustanbe infplae bes außerorbentlich farten Bebarfs bes Austanbes nicht nur nicht gurud. gegangen, fondern erheblich geftiegen. Der Denge nach hat fich bie Musfuhr um 13,6 %, bem Berte nach um 23 % erhobt. Bon biefer erfreulichen Entmidlung baben auch die Arbeiter ihren Borteil gehabt: es ftieg in ber demifchen Induftrie Die Arbeitergabl um 5,13 %, Die Gumme ber gegablten Arbeitelobne um 10.13 %, mitbin ber Arbeitelobn pro Ropf bes Arbeiters um 4,76 %.

Unter ben Fragen, Die gur Erörterung ftanben, perbient für Lubed befonbere Beachtung Die Frage ber Rongeffionierung induftrieller Anlagen. Rebner, ber biefes Thema behandelte, beidrantte feine Musführungen im mefentlichen auf die bierauf bezüglichen in Breugen geltenben Bestimmungen. Er führte aus, bag bas bort beftebenbe umftanbliche und geitranbenbe Genehmigungeperiabren icon jest Die rechtzeitige fabritatorifche Muenugung von neuen Erfindungen und Berbefferungen erfchwere, jo bag ber beutiche Brobugent gegenüber bem Mustanbe, mo berartige Schwierigfeiten nicht besteben, benachteiligt werbe. Der auf Borichlag des Berichterftatters angenommene Antrag, Die preugische Staateregierung au erfuchen, ben berechtigten Intereffen ber chemifchen Induftrie in Diefer Sinficht Rechnung gu tragen, wird auch in anderen beutschen Bundesstaaten bauernd gu berüdfichtigen fein.

Die feftlichen Beranftaltungen, Die ben Baften bargeboten murben, entiprachen ber Bebeutung bes Bereins. Gin Begrugungsabend im Rateteller, ein Festmabl im Bermaniftenteller, ein vom Genat bargebotenes Frühftud im Saufe ber Gemeinnutgigen Befellichaft, eine Dampferfahrt auf ber Trave und in Gee auf einem von ber Banbelstammer geftellten Dampfer fowie ein Mueflug nach ber Solfteinifchen Schweig bilbeten eine angenehme Ergangung bes gefcaftlichen Teiles ber Tagung. Mus allen Reben ber Auswärtigen flang bas Lob ber lubedifchen berglichen Gaftfreundichaft burch. Dit noch großerer Benugtuung aber erfüllte bie anwefenden Lubeder Die Beobachtung, bag bie energifche Inangriffnahme einer großinduftriellen Unfiedlung an ber Erabe auf die Bejucher einen bemertenewerten Ginbrud machte. Bei ber wohl gelungenen Dampferfahrt tonnten bie erften Manner beutscher induftrieller Tattraft bie porhandenen Anfange ber großgewerblichen Tatigfeit Lubede in Augenschein nehmen und gleichzeitig feststellen, bag noch umfangreiche Canbereien lange ber Trave in überaus gunftiger Bertebrelage ber industriellen Bermertung juganglich find. Es ift gu hoffen, bag in biefer hinficht ber Befuch ber Bertreter ber chemischen Induftrie in Bubed im Laufe ber Jahre nicht ohne Ginfing bleiben wird. 1025.

Bedanturuen der Bolksichulen.

 erbeben tonnen, vielleicht mare in biefer Beichluß nicht erft guftanbe gefommen. Bie ichlecht muffen boch bie Regenten bes herzogtums Braunichweig banbeln, bie für bas Cebanturnen ber Stabt Braunichmeig mertvolle Breife ftiften! Bie tann nur bie Beborbe bon Bremen bagn tommen, eine Summe von M 1800 au verwerten, um bie Schuler gu Chrgeig, Ehrfucht und Rubm. fucht ju ergieben! Wie folecht muffen fic bie fonft für bie Jugenb und bas Baterland fo begeifterten Danner bom "Bentralausichuß fur Bolte- und Jugenb. fpiele" bon ihrer Bernunft haben leiten laffen, wenn man bas ale mabr ertennen mußte, mas Dr. 531 ichreibt. Der Bentralausichuß fur Bolte. und Jugenb. fpiele empfiehtt namlich: "Unter ben Schulern gu peranftaltenbe Bettfample und Bettipiele merben baan beitragen, bie Luft und ben Gifer ber Rnaben au erhoben. Bur Beranftaltung biefer eignet fich fein Tag fo febr wie ber 2. September." Alle biefe genannten Rorpericaften find boch nach reiflicher Brufung, aus Liebe jum Wohl unferer Jugend und unferes Baterlanbes ju biefen Dagnahmen getommen.

Geben wir nun einmal auf bie Erwiberung bon Rr. 531 naber ein. Der Berr fragt: "3ft bas Gebanturnen wirflich eine beffere Griunerungefeier?" In unferm erften Artitel beißt es, bag bie Beranftalter eine Cebanfeier ber Tat munichen. Beber einzelne Schaler follte felbft tatig mitwirfen jum Belingen und Bebeiben bes Bangen. Reiner bon ben Schalern ber betreffenben Rlaffen, auch nicht bie fcmachlichen, wie 531 meint, find ausgeschloffen morben, fonbern alle baben mitgeholfen, jeber bat an feinem Teil baran mitgewirft, bie Feier gu ermöglichen. Mufmarich, Lieber, Freindungen und jum Teil bie Spiele find bon allen Schilern ausgeführt worben. Befonbers bie Freindungen follten bagu bienen, bas Gange, bie Bufammengeborigfeit, bas Bufammenwirten aller aur Darftellung au bringen. Das baben fie auch getan. Reber Schiller, auch ber ichmache, mar beftrebt, fich bem Bangen angupaffen und eine gute Musführung gu geben. Bas Friebrich Radert vom Rufammenwirten in einem Spruch fo fcon ausführt und mas auch bei ber Beranftaltung bes Cebanturnens gut jur Beltung gefommen ift, bas ift auch im Leben bes Bolfes unb für bas Baterland notwendig und erforberlich. Alfo icon in biefem einen Buntte, Borbereitung und Ergiehung unferer Schuler fur bas fpatere Leben ale Burger im Stagte und fur bae Baterland, batte bie neue Beranitaltung einen weiten Boriprung por ber atten.

Rr. 531 fragt weiter: "Dient es wirflich gur tatfresiigen Bolsberftartung und Bolsbegeindung?" Anch diese Frage ist bem Bragesteller leicht beantwortet. Die Ubungen, die besonderst angetan find, im Freien im frischer Lut vom gangen Bolse betrieben werben ja Können, dos find neben Spiden bie vollétimitiden Übungen. Bitt eritmere nut beran, hoj ber Schaftgfundbeitisberein es ausgelproden bat, bei be Billige ber Biete und volletimidigen Übungen in rieter kalf modd dags angeten möre, bie Schimbeit und der Billigen ber Signel ja eribben. Die beralden Übertrichtsberenstlungen jerebben. Die beralden Übertrichtsberenstlungen jerebben. Die beralden übertrichtsberenstlungen jereben. Die kenden übertrichtsberenstlungen jereben die weiter bei der bei der bei der bei der bei der guler die Billigen der bei der bei der bei der gester bei der bei der bei der bei der bei der jester- und Sommersgelt jein.

Diefes baben wir mit ben Borten: "Saft brei Monate haben bie Schuter" ufm. jum Muebrud gebracht. Die Ubungen, Die am Gebantage berlangt merben, follen ben allgemeinen Ubungen entnommen und erft fura porber befannt gegeben werben. Bir wollen alfo genan wie 531, baf ber Turnunterricht frifcher, freudiger für unfere Ingend betrieben wirb und gang frei wird bon "Ginfeitigfeit und Driff." Bei ben alten Gebanberanftaltungen nahmen auch nur bie Schuler ber Oberftufe teil, bie unteren Rlaffen beteiligten fich auch ba nicht. Man tann biefen Schulern boch wirflich fagen: "Beil morgen ber Beburtstag bes Deutschen Reiches ift, fallt ber Unterricht aus." Und man gonne ibnen biefe Greibeit. Den groheren Schulern aber fage man: "Gebt bingus. feht euch bas Turnen an. Rach ein ober zwei Jahren werbet ihr an ber Reibe fein und um ben ichlichten Eichenfrang ringen." Bie wenig aber Rr. 531 unfer beutiches Turnen und feine Betriebsweife tennt, geht barque berbor, bafe er glaubt, es molle nur fportliche Dochftleiftungen und Athleten erziehen. Bie bann Rr. 531 au ber Frage tommen tann, ob alle bie ifingeren Couler, Die noch nicht mitturnen tonnen. ale "Ebrlofe" beifeite gefcoben merben follten. tonnen wir nicht verfteben. In bem Bericht ber Bremer fteht jebenfalle biefes Bort nicht. Bir wollen es une berfagen, ju geigen, mobin Rr. 531 mit biefer feiner Begeichnung tommen murbe, wenn wir hierzu einige Barallelen gieben murben. Rr. 531 muß ja ale Babagoge febr viele fcmache Schuler fennen gelernt haben. Bir wollen biefe aber nicht ausschließen, fonbern nach ihrem Ronnen mit baran teilnehmen taffen. Rr. 531 fann ja mit feinen Schwachen einen Musfling machen, wenn er fie uns nicht anvertrauen will. Run noch ein furges Wort über bie "Giftpflangen", gegen bie Rr. 531 fo fcharf gu Gelbe gieht; er foll hierin unfere volle Unterftubung baben. Aber mir find babon übergeugt, bag ein frifcher Gichengweig, nicht Lorbeeren, wie ber Berfaffer irrtumlich meint, ale Giegeszeichen unmöglich biefe Giftpflangen bervorbringen tann. Gin fleines Beichen ihres Gieges muffen boch bie Schuler haben. Rr. 531 mußte fich ja auch fonft

jeglichen Lobes über feine Schuler enthalten. Bir miffen nicht, ob er biefes fo gang entbehren will. "Der eitle Bub," ben wir als ein murbiges Schmudftud auch noch beute anfeben, foll ben jungeren Schulern angleich ein Beilpiel und ein Danitob ibrer Leiftungen fein, eine Chre aber fur bie, beren Ramen bort fteben. Bir glauben nicht, bag auch nur einer feine "Gucht" nach "Rubm" nicht meiftern tonute. meil fein Rame bort gu finben ift. Geben Gie es fich einmal an, in ber Marien und Domidule ift fo etwas Abnliches icon gemacht, und mir mochten ben feben, ber fagen wurbe, bas gebort nicht bort bin. Much aus ben Borten, Die bon ber Boligei gefagt finb, bat ber Berfaffer ber Entgegnung etwas beraus. gelefen, mas wir nicht gejagt haben. Dit bem Buniche, ben Rr. 531 jum Schluffe ausspricht, wiffen mir uns wieber vollig einig. Bir tonnen nachweifen, bag alle Forberungen, Die Rr. 531 erftrebt miffen will, mit ergielt werben burch bas Gebanturnen und feine Borbereitungen. Darnm batte es mohl jum Schluß beißen muffen: Doge une bas Cebanturnen erhalten bleiben und fich von Rabr au Rabr immer beffer und weiter ausgeftalten. - Daft bie Beranftalter eifrig beftrebt find, Die fleinen Gebler und Difftanbe, Die eine neue Sache mit fic bringt, abguftellen, braucht bier mobl nicht erft betout ju werben. Bir maren außerft bantbar, wenn Rr. 531 uns bier bulfreiche Sanb bieten murbe.

1. 3che Schule sollte möglicht jahrlich an einem voterländischen Gebentiage ein Spielfest friern, fei es für fich ober in Berbindung mit anderen Schulen ober in Berbindung mit einem allgemeinen voterländischen festle.

Den Mittelpuntt folder Befte bilben Spielvorführungen, Betifpiele und Betttampfe in volletim-

lichen Ubungen.
4. Durch folche Beranftaltungen wird bie Feier ber Gebenttage belebt und perebelt.

5. Der 2. September eignet fich erfahrungegemäß gu folchen Geften." 1111.

Pro Erichfens Gedachtnishunft.

Die Art ber Anfundigung von herrn Erichfens Bortragsabenden hat manche Leute, befonders viele wiffenschaftlich gebildete, von ihrem Befuch gurudgehalten. Erichfen hat aber burch die Tat bewiefen, bag nicht die geringfte Übertreibung in ber Anfundigung war.

Bei ber Bestimmung jebet Wochentoges aus einem Seitram ben gen Spietrausben bei berreicht bie uns glaubliche Schaffligteit seines Rechnens, etwal beim Erteben bes glaubliche Schaffligteit seines Rechnens, derein beim Erteben von John zu gestellt und Knabe, wie dem gestellt wir flag bei den gestellt wir geben gestellt und gestellt gest

Co bebeutfam auch Die Charafterbeftimmungen Grichfens und bie gludlich ausgeführten Experimente auf bem Bebiete ber Telepathie fein mogen, icheint mir fur ben Mugenblid bie Bichtigfeit feines Unftretens in ben Gebachtnisteiftungen gu liegen. Rirgenbs handelt es fich bei Grichfen in Diefen Dingen um Zafdenspielerfunfte, fonbern um bie Leiftungen eines Menichen, ber allerbinge ungemöhnlich begabt ift, ber aber fein Bebachtnie auch gelibt, und atpar richtig geubt bat. Babrent soblenmaßig nochgewiefen ift, bag bas Bebachtnis ber Schuler boberer Schulen von ber Gerta nach ber Brima bin abnimmt, beweift Grichfen, bag bae Bebachtnie burch richtige Ubung ju boben Leiftungen erzogen merben tonn. Dit ber alten Erffarung, bag bie Beiftestatigfeit bes fleinen Gertaners mehr regeptiv fei und er beshalb beffer aut. menbig fernen tonne ale ber Tertianer ober Brimaner,

tommen wir uicht mehr aus. Die Begehung allein ist es auch die Erichjen nicht. Um die "Bunder des merschältigen Gebeirus" voorzisstere, die es auch nicht aufein der über die bedurt, sondern es bedarf oft noch im Augenblich der Archeitelbung einer ungehauern Unstreaugung. Was der Weichtlichung einer ungehauern Unstreaugung. Was der Weichtlichung einer ungehaufen unreflärlich sein, führer ib, das des im Kraft ib, die die jehe abere ausgeführte ober vernachfülfigt ober — mißbraucht und debutte debenut bereiber fann. Dr. Open bestimmen.

Theater und Minfik.

Matis Degellongert in ber S. Werientiede. Sit dem aden Degellongert folche Sper Degenil Lichmort die Arche feiner desjährigen frein Kongret. Kod fe für die Serbertings geler Körfl bebenst, ift oll gang an diese Stelle betweit Worden. Wicht midder großer Dennt wir Spers (Manuert größelt) des Bereinigung für Irinflichen Chongelong, die fich allklefch middernd der feigen Kongrett gern in den Dien der Allgemeinheit fellt und ans ihrem großen Merpteiter Inflighert und moderner Läuft in Schoger um Endfamildung der Radmittage beiträgt. Diffigs Missa echnailier in allgemein der der die geschen der Missa echnailier in allgemein der der die werden.

Mafführungen auch ber breiteren Daffe ber Ruborericaft fo vertraut geworben, bag fie bie berrlichen Schonbeiten ber Rompofition immer mehr murbigen lernt. 3ch gable bas Bert au bem Schonften und Ergreifenbften, bas uns in ben letten Sabraebnten gefchenft ift, und ich meine immer, man muß bie Rompofition um fo bober bewerten, je mehr man ertennt, mit welch einsachen Mitteln Lifat bie tief. gebenbfte Birtuag erzielt. herr Lichtwart bat uns in ben legten Jahren mit einer Reihe mertwoller Rompofitionen aus ber Bachichen und ber neueren Reitperiobe befannt gemacht. Daf er fich auch Lifate annahm, gereicht ibm ju um fo größerem Rubme, als felbit in unferer Beit noch manche Opposition gegen Die Berfe bes Bielverfannten gu überminden ift. Die Bereinigung fang bas Sanctus, Benedictus und Agnus Dei mit vornehmer Abgeflartbeit und einer Albtonung, Die von ebenfo forgfaltigem Stnbium wie tiefem Berftanbnis Lifgtider Tanfprache geugte.

Als Soliftin wirfte Frau von ber hellen mit, beren icone Stimme mehr noch in Reimanns geift lichem Liebe: "Ich bebe meine Augen auf zu ben Bergen" als in Emmeriche mehr außerlich wirfenbem hymnuse: "Lobe ben herra, meine Seefe" zur

Geltung fam.

Serr Lichtmart fand in Bache Delur-Acfubium, in wei Sahen aus Menbelsschns ichner Aedur-Sonate und Rheinbergers erftem Sah aus ber Sodur-Sonate binreichend Gelegenheit, sein vietuose Konnen und bie berrlichen Stimmen ber Marienorgel zur Geltung zu bringen. 3. hennings.

Gemeinnühige Rundschan.

Die Samburg. Amerita. Linie bat ihren Arbeitern im Laufe bes Monate Ceptember b. 3. ben Befuch bes Deutiden Schaufpielbaufes in Samburg au billigen Breifen ermöglicht. Mu allen Conntagen biefes Monate fanben um 1 Uhr mittage Extraporftellungen ftatt, an benen famtliche Blate - ohne jeben Borbehalt verloft murben. Das Los fue einen Blat foftet 25 Bf. Ge tamen gur Mufführung am 1. September Bilbelm Tell, am 8. Ceptember Der blinbe Baffagier, am 15. September Mgnee Beenauer, am 22. September Sufarenfieber und am 29. Geptember Fauft. Bei ber Berlofung murben anger Gingelplagen and amei und brei jufammenbangenbe Blage borgejeben, nm befuchenbe Familien moglichit aufammenanhalten. Die Ginrichtung ift febr lebbaft in Unfpruch genommen morben. Bei ber erften Hufführung (Schillers Tell) bielt ber Leiter bes Deutschen Chauspielbaufes Freiberr v. Berger au bie Bnborer eine Anfprache, aus ber folgenbes icone Bort mitgeteilt fei: "Bir begrußen es ale Segen, bor Franen und Dannern aus bem arbeitenben Bolt fpielen ju burfen, benen Runft. gemb micht nur Gewohnheit gewochen ist, sondern benen er etwas Sonntägliches, etwas Seltemes und Rohbares bedentet, und erhoffen Beledung und Belenerung aufters Strebens und Könnens burch den gestligen Bertehr mit Jhnen. Der Ruifer dat burch ein Telegramm am Freiherrn v. Bergee leinem lebhoften Jaterfle für des Unternehmen Ausburch gegeben.

Sauglingebeime. In Barmen bilbete fich ein Berein, ber unter finangieller Mithilfe ber Stabt ein Ganglingebeim mit Raum fur 100 Cauglinge errichtete. Mm 2. Inni murbe biefes neue Beim, bas bon Dr. hoffa geleitet wirb, feierlich eingeweiht. - In Stuttgart bilbete fich unter bem Borfit ber Frau Bringeffin gu Schanmburg-Lippe ein Berein "Stuttgarter Cauglingebeim," welcher eine Beil. nnb Bflegeftatte für frante und ichmache Sanglinge und - nach bem Dufter bes in Dresben feinerzeit begrunbeten erften Sauglingsbeime Deutschlande - sugleich Musbilbungs. hatte für Sauglingspflege, Bermittlungoftelle für Ammen, Berforgungsauftalt für Ammenfinder fein will und auch bie Surforge fur Die fernere Unterbringung ber in Rotlage befindlichen Gauglinge übernimmt. -In Tubingen ift bie Brunbung eines Cauglingsheims in bie Bege geleitet. (Mus bem "Bollewoht.")

Sokale Motizen.

-- Dee Internationale Satelbefinee Berein bielt in ber vergangenen Bache bierfelbft feine 36. General. berfammlung ab. Wegen 200 Satelbefiger ans Deutschland, Frantreid, Stalien und ber Goweig hatten fich ju biefer Berfammlung in ben Mauern unferer Stadt jufammengefunben. Die Berbanblungen nahmen ben Montag-Rachmittag und Dienstag-Bormittag in Unfpruch, im fibrigen mae burch mehrere Refteffen, burd Befichtigungen, Bagenfahrten, Theater-Borftellung und Ball für bie Unterhaltung ber Berfammlungs-Teilnehmer geforgt. Ramens bes Genates begrunte Berr Burgermeiftee Dr. Econ bie Berfammlung, bei einem bom Sengte in ber Farftballe gegebenen Grubftud bieß Berr Senatoe Dr. Bermehren Die Ericbienenen willtommen. Camtliche Teilnehmer maren über ben Berlauf ber Zagung außerorbentlich befriedigt.

— Ellies Dom-Orgellonget. Sommig den 29. September, 12 Uhr, bringt das legte biedjadrige Orgellongert unter Midwirtung des Herne Guldo Reinboth (Zener) Komphilionen von Berlopen, Silvad, Gederfe, Gullann, des Bergleig ja Kriftan und Jladte von Richard Wagner und auf Bunjd auß der Mitte führlige zahaber ein reite Sumprovilation über den Choral "Ein" felte Burg ift unter Gott."

- Angeigen.

Zum Deutschen Kaiser

Pilsner Urquell

Münchener Bier o Lübecker

Hansa-Tafelbier



Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

alle Sorten Brennmaterialien.



= Simonsbrot =



selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der bervorragendsten deutschen Fabrikate.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Bei H. G. Rahtgens, obere Mengstrasse 12, ist erschienen:

Lübecker Verkehrs-Anzeiger

mit Eisenbahnkarte.

76. Ausgabe. - 1. Oktober 1907. - Preis 25 Pf.

laklit: Eisenblah: Fähryläne neist Anschlässen. Ratzebryer Kichishahn. – Vorortige von und nach Hanburg. – Perisberechnung der Fährkarten. Gepärkturf der Eisenbahne. – Preiss der Fahrkarten von Lübeck. – Zeitkartes Turft der Lübeck Büchener Bahn. – Kätserliche Beichspost. – Beiche Telegraphenter. – Regelmäßig Omnübrahlerte von Lübeck. – Drockhech Taxz. – Taxzaneter-Färft. – Taxe für die Dienstinlaner. – Turft für die Eisenbahn Gepärkträger. – Fährpian der Lübecker Straßenbahn. – Fährpian der Lübecker Straßenbahn. – Fährpian der Lübecker Straßenbahn. – Fährpian der Lübecker Straßenbahn.

Auch durch die Austragerinnen dieser Blatter zu beziehen.

Berantwortlich für bie Rebaftion: Dr. &. Lint, Lübed; für ben Zuseratenteil: &. G. Rahtgens, Lübed. Drud und Berlog von &. G. Rahtgens in Lübed.

Lübeckische Blätter.

Oraan der Gesellschaft nur Beforderung gemeinnübiger Catigkeit.

6. Oftober

Acunundbierriafter Jahrgang. A. 40.

1907.

Die Blatter erichrinen Conntagt morgent. Beingebreit 1,26 . & vierteffdhelich, Gingelne Rummern ber Bogen 10 4. Angeigen 20 4 bie Benngeile. Die Biriglieber ber Bifrediften Grieftichaft aur Beifebergung gemeinniftiger Taligfeit erhalten biefe Bigiter ungestartilich

3nhalt:

Befellicaft gur Befoeberung gemeinnüpigee Tatigfeit. -XXI. Bericht bes Gemerbemujeums ju Lubed fiber bas Sabe 1906. (@chluft.)

Bur Sunbertjahrfeier bee Lubeder Lehrerbilbungsanftalt. - Bur Strafanstalisfeage. - Lotterie bee Kunfigewerbe-Ausstellung. Schüleetupen und Temperamente. (Schluß.) -Die Bermaltung bee Ctabtbibtiothet im Jahre 1916. — Roch einmal bas Cebanturnen auf bem Buegfetbe. — Theater und Dufit. — Gemeinnübige Rundichau. — Botale Ratigen.

Gefellichaft

gur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Dienstag den 8. Oftober, 71/2 21fr. Beratungsverfammlung.

Antrag ber Borfteberichaft auf Bewilligung von # 5000 ale Beitrag ju einem Seminar-Stipenbienfonbs.

8 Mibr

Gerrenabend.

herr Burgermeifter Dr. Langenheim: "Uber Rord-Schleemig."

Seographische Gefellichaft.

Merrenabend.

freitag 8 Mbr.

Museum für die Mitglieber ber Gefellichaft gur Beforberung

gemeinnutiger Tatiafeit und beren Ungeborige unentgeltlich geöffnet

an jebem Wochentage von 10-3 Ubr.

am Sonntag . 11-4 .

. Donuerstag . 4-6 . .

Bibliathek.

Bur bie bieejabrige Revifion find famtliche ber Bibliothef entliebenen Bitcher bis Mittmoch ben 9. b. DR. aurudauliefern.

Die Borfteberichaft.

R.-A. Dienstag den 8, Oktober, 8 Uhr.

Geiellichaft gur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit.

Berrengbenh

Muf bem Berrenabend ber Gefellichaft am 1. Ditober fprach Berr Dr. Chriftenfen über Gprechen und Lefen in Saus und Schule. Bu forgfaltig gefeilter Darftellung bot ber Bortragende eine große Rulle feinfinniger Bemertungen über Diefen Begenftanb. Die gujammengehalten wurden burch ben Bebanten. baß im Sprechen und Lejen eine große Rraft ber Ergiehung, bon ben frubeften Rinderjahren bie ine bobe Alter binein liege, wenn man es recht betreibe: mit aufmertiamem Ginn fur Die Form und boch obne ben Formalismus, ber bie Sulle ftalt bes Rernes fucht.

Geleill chaft

gur Beforderung gemeinnütiger Catigkeit.

XXI.

Bericht des Gewerbemufenms gu Lubech über bas Sabr 1906.

(Schluft) Anbana.

Bermehrung ber Cammlungen bes Gewerbemufeume im 3abre 1906.

I. Antaufe.

A. Reramit.

1. 3mei Borgellanfiguren. a) Minerva mit Echilb, ju ihren Jugen eine Gule. (Chabbaft.) Bunt.

- b) Bellona mit helm, Panterfell und Schild. Bunt. (Beichabigt.) Berlin. Gube 18. Jahrh.
- Borzellanfigürchen. Der Binter, bargestellt als alter Mann in gelblicher Tuchumhüllung. Limbach (?). 18. Jahrh.
- 3. Porgellanfigur. Betenber Briefter (?). Beig. Japan.
- 4. 3wei Borgellanvafen. Empireform nach Mufter ber ipatattischen Kratet. Weißes Borgellan mit Bergoldung und Bemalung in lebhaften Granteich. Um 1820.
- 5. Flacher Teller. Borzellan. Geflechtmufterrand. Blaue Blumenmalerei in indischem Geschmad. Belgien, Tournay. Um 1780. 6. Teller. Borzellan. Im Spiegel: Landichaft
- mit Suhnern in bunten Farben. Auf bem Rande: blaffe Mohnblumen auf tiefdunkelgrunem Untergrunde. Ungarn 1900.
- 7. Taffe. Borgellan. Geriffelt und mit Blaumalerei. Ballenborf. 18. Jahrh.
- 8. Taffe. Borzellan. Blaumalerei. Meißen. Anfang 19. Jahrh. 9. Taffe. Borzellan. Sentel in Form eines
- Rofenzweiges. Karminrote Bemalung (Blümchen). Meißen. Um 1780.
- 10. Deffergriff. Borgellau. Dit Blumenmalerei in bunten Farben. Deifen. 18. Jahrh.
- 11. Stodgriff. Borgellan. Bemalt mit Landicaft. Meißen. 18. Jahrh.
- 12. Augenfpuler. Borzellan. Blumenmalerei in bunten Farben. Deißen. 18. Jahrh. 13. Dedeltaffe. Borzellan. Beiß mit Bergoldung.
- Sochliegende Rofenguirlanden. Rofengweig als Dedelfnauf. Meißen. Um 1×10.
- 14. 3wei ovale Schuffeln. Porzellan. Blumenmalerei in bunten Farben. Solland. Anfang 19. 3ahrh.
- 15. Ovales Schuffelden. Borgellan. Binmenmalerei. England, Derby. Anfaug 19. 3ahrh.
- 16. Teebofe. Borgellan. Blumenmalerei. Japan. 17. Rummden. Borgellan. Blaumalerei. Japan. 18. Tafelgerate. Geftell mit Gefäßen für Buder
- und Sahne. Lehtere aus feinem Borgellan. England, Bedgewood. Mitte 19. 3ahrh.
- 19. Teedofe. Japence. Weiße Ziunglasur mit mangandiosetter Bemalung. Munden. Um 1780.
- 20. Teedofe. Fapence. Zinnglafur. Blaue Malerei Schleswig. Um 1800.
- 21. Teebofe. Fapence. Sochliegende Rolaillevergierungen. ginnglafur. Manganviolette Blumenmalerei. Schleswig. Um 1780.

- 22. Teebofe. Japence. Zinnglafur. Mit bunnen Girlanden in Blau bemalt. Edernforde. Um 1800. 23. Benteltopf. Francice. Manganbiolett glafiert
- mit eigelbem Fries, worauf Ranten in Blan und Grün. Rellinghufen. 18. Jahrh. 24. Tabalistopi. Bylindrifc. Glatter runder Detel der in Ermistellung post, mit Toni-
 - Dedel, der in die Topfhöhlung vaßt, mit Tangbär in voller Figur als Griff. Weiß glasiert. England. 1. Hälfte des 19. Jahrh.
- 25. Schreibzung. Jupence. Rechtedig mit zwei Gesofen und Feberiade. Dben in ber Mitte ein liegender hund. Auf der durchbrochenen Borbermand in Relief ein weiblicher Ropf. Weife Jinnglafur, bunte Bemalung. Rellinghufen. 1821.
- Drei Beinfrüge. Steinzeug. Birnförmig. Auf vier Seiten fladgebrüdt. Bellgrau mit tobaltblauer Ausmalung ber eingeriften Ernamente. Beffen. Anfang 17. Jahrh.
- Tabafslaften. Seingsug. Achtedig prismatlich, mit Dedel. Braundvolette Glafur mit aufgejehten soalen Porträlmehaillons in mildpoeißer Glafur. Droperiegehänge. Raffel. Unfang 19. Jahrh.
- 28. Rochtopf mit Dedel. Ion. Braunglafiert mit aufliegenden Bergierungen in Gelb, Grun und Braun. Marburg. Anfang 19. Jahrh.
- 29. Teebofe. Feines Steingnt. Brismatifc, mit holbingeligem Dedel. Rahmforben. Rupierftichbild: Herr und Dame beim Tee. England, Bedgetoood. Um 1800.
- 30. Teefanne. Feines Steingut. Beiß glafiert. Birnformig mit gebogener Ausgubrobre und verflochteuem boppelten Strundhentel. Rupferbrudbild einer Landichaft. England.
- Bedgewood Um 1800.
 31. Zwei Dfenkacheln. Ion. Unglasiert. Figurliche Darftellungen. Deffen. Anfang 17.
 - Jahrh.

 B. Unedle Metalle.
- 32. Zwei Baffelgangen. Schmiederifen, mit eingeschnittenen Figuren. Deutschland. (Holftein?)
 18. Jahrh.
- 33. Berichiedene fleinere Gugeifengegenftanbe. Deutschland. Anfang bis Mitte 19. Jahrh.
- 34. Glode von einem Doldgriff, Feine Gifenichnittarbeit. Franfreich. Anfang 17. Jahrb. 35. herblampe. Schmiebeeifen. 18. Jahrb. Deutiche
- Arbeit. 36. Pfeifenftanber. Gifen und Blech. Deutichland.
- 36. Pfeifenftanber. Gifen und Blech. Deutschland Um 1800.

- 37. Japanifcher Degen. Eifen, Stahl, Bronge. Scheibe in Braunfadarbeit. Einfaches eifernes Stichblatt. Doldmeffer mit Pracheumotiv. Bergierte Zwingen und Ringe.
- 38. Rototoftodinopf. Bronze, gegoffen und zifeliert. Feuervergoldet. Reich mit figurlichen Darftellungen und Ornamenten. 18. Jahrh.
- Parfümfläschchen in reicher Montierung aus feuervergolbetem Meffing. Frankreich. 18. Jahrh.
 Altarleuchter. Meffing, getrieben und ver-
- 40. Altarleuchter. Meifing, getrieben und verfilbert. 55 cm hoch. Späte Renatsfance. Deutschland. Ansang 17. Jahrh.
- 3 Bwei Basen. Brongeguß. Auf dem Bauche teils getrieben, teils aufgesett: Pfaue in Blattwerk. Japan. 19. Jahrh.
- 19. Japan. 19. Jagen. 42. Berichiebene Türdrüder mit Schilbern. Meffingguß. Deutschland. Anfang 19. Jahrh.
- 43. Berichiedene Mobelbeichläge. Meffingguß. Deutschland. Unfang 19. Jahrh.
- 44. Schnupftabatbofe. Tombal. Japanische Arbeit. Reliesert und graviert. 19. Jahrh. 45. Serviettenring. Tombal mit Emgil. Japan.
- 19. 3ahrh. 46. 3mei Binngiegerformen für Löffel. Bronge.
- Unfang 19. Jahrh.

 47. Schreibzeug. Meifinablech. Deutschland. Um
- 1800. 48. Biereimer. Hollanbifches Ramingerat. Rupfer
- und Meffing, getrieben. 18. Jahrh. 49. a) Kerzenkrone. Meffingguß. Empire. Für sechs Kerzen Um 1810.
- b) Nergenfrone. Meffingguß. Roloto. Ende 18. Jahrh.
- 50. Deftannchen. Rupfer, getrieben, zifeliert, feuervergolbet. Frantreich. 17. Jahrh.
- 51. Dedelfannchen. Binn. Rototoform. Dentichland. 18. 3ahrh.
- 52. Dreigehn Stud Sargbergierungen. Blei, Rupfer, Meffing, graviert und getrieben. Ranche verfilbert ober vergoldet. holfein. 1. halfte bes 1 t. Jahrth.
- 53. Rleine Sandlaterne. Meffing getrieben. Deutschland. Anfang 19. Jahrh.
- 54. Banduhrfartuiche. Brongeguß. Rototo. Deutschland. 18. Jahrh.
- 55. Banne mit Unterfas. Deffingblech. Lubed. Ditte 19. Jahrh.
 - C. Eble Detalle.
- 56. Funf Baar Gefangbuchichließen. Silber getrieben und Filigranarbeit. Solftein und Bierlanden. Anfang 19. Jahrh.

- 57. Geds Schließen für Roftumteile. Bauernichmud. Gilber, jum Teil vergolbet, Glasfteine. Deutschland. Anfang 19. Jahrh.
- 58. Morbchen. Meffingblech, ftart verfilbert, getrieben. Deutschland. Mitte 19. Jahrh.
- Drei Brusteteten. Bauernichmud. Silberfiligran und gegossene und ziselierte Bierftüde. Manches vergoldet. Bierlanden. 18. Jahrh.
- 60. Schmudftud. Silber. Banernichmud. Oftfriesland. 18. 3abrh.
- 61. Drei Salstettenichlöffer. Gilberfiligranarbeit, teile vergolbet, bunte Glassteine. Braunichweig. 18. Jahrh.
- 62. Salstette. Gilber, jum Teil vergolbet, bunte Glassteine. Braunichweig. 18. Jahrh.
- 63. Sammlung von vierzehn Bauernfnopfen.
- Silber. Deutschland. 18. Jahrh. 64. Rabelbofe. Silberfiligranarbeit. Deutschland.
- Ansang 19. Jahrh. 65. Pateuloffel. Silber, graviert, mit rotem
- Stein. Deutschland. 1827.
 66. Rompottlöffel. Schießgewinn. Gilber, grabiert, nit arunem und rotem Stein. Deutschland. 1850.
- 67. Buderzange. Silber. Dentichland. Anfang. 19. Rabrb.
- 68. Schnupflabatebofe. Mit Silber beichlagene Mujchel. Feine Reliejarbeit. Rototo. Frantreich. 18. Jahrh.

D. Sol3.

- 69. Solfteinische Bauernftube. Pancelierung, Fenfter, Dfen, Banbfliefen. Mitte 18. Jahrh.
- 70. Borenidrant. Gidenholz, Flachichniterei. Deutschland. 17. Jahrh.
- Buffettschrant. Eichenholz, Flachichniberei. Dofftein. 1665.
 Rrebens. Eichenholz. Bertröpfte Fällungen.
- Difriesland. 1775. 73. Schreibfetretar. Mahagoniholz. Meffing-
- beichlage. Um 1820. 74. Rommode. Eichenholz, poliert. Deutschland. Um 1840.
- 75. Bwei Bilafterlapitale. Tannenholz, geichnist, vergolbet. Deutschland. Mitte 19. 3ahrh.
- 76. Lifenentopf. Tannenholy, gefchnist. Deutichfand. Anfang 19, Jabrb.
- 77. Dotumententaften. Gichenholz, fourniert. Deutschland. Ende 17. Jahrh.
- 78. Zwei geschniste Bargengierftude. Gichenbolg, Enbe 17. Jahrb.
- 79. Beichnibte Schrantfüllung. Eichenholz. Unfang 17. Jahrh.
- 80. Gewürgreibe. Buchebaumholz, gefdnitt. 1758.

II. Beidente.

- 81. 24 Schmudmoigiffteine. Anfang und Mitte 19. Jahrh. 3talien. Bon herrn Golbichmieb 6. Comarstopf, bier.
- 82. 21 Duicheltameen. Anfang und Mitte 19. 3abrh. 3talien Bon Berrn Golbichmieb G. Schmarttopi, bier.
- 83. Acht Bierftude, aus roter Ebeltoralle gefchnist. Bon herrn Golbidmieb G. Schwarntopi, bier.
- 84. Reungebn Steintameen und ein Buchsfonichen aus Malachit. Bon herrn Goldichmieb &. Schwarttopi, bier.
- 85. Gin Baar Ohrringe mit Emgilbilbeben in Golbfaffung und ein langliches Schmudftud in Email. Bon Berrn Goldidmieb &. Comarslouf.
- 86. Salstette. Gilberfiligran. Diterreich. Ditte 19. 3abrh. Bon herrn Golbichmieb G. Comarstopi, bier.
- 87. Entwidlungsgang ber Cloifonne . 2(r. beiten, bargeftellt in feche Blatten. Japan. Ragafafi. Bon herrn Dafchiniften Bodmann,
- Schmieberifener. Goubriegel. Getriebene Arbeit. Deutschland, Ende 17, 3abrb.
 - Schluffelichilb. Schmiebeeifen. Musgeschnitten und getrieben. Deutschland. Anfang 18. 3ahrh. Turband. Schmiebeeifen. Deutichland. 17.
 - Borbangeichloß. Schmieberifen. Deutichland. 18. 3abrb.
 - Bwei Riegelichlöffer. Schmiebeeifen. Deutichland. 17. 3ahrh. Bon herrn Raufmann Jobs. Löhnmann, bier.
- 89. Schmale Edlachel. Grun glafiert. Lubeder Mbler in Relief. Lubed. 17. 3abrb.
 - Beiß Migumalerei. Beiimstachel. mit Samburg. 18. 3abrh.
 - Beiß mit Blau-Anni Bilaftertacheln. malerei. Samburg. 18. 3ahrh.
 - Gunf große rechtedige Racheln. Beiß mit bunten Blumen. Stodeleborf. 18. 3abrh.
 - 3mei Rachelfriefe. Beig mit Blaumalerei. Lübed. 18. 3ahrh. Bilbtachel. Beif mit blaner Dalerei.
 - Samburg. 18. 3ahrh. Bwei rechtedige Raceln. Brun glafiert. Lubeder Doppelabler in Relief. Lübed.
 - 16. 3abrb. Edtachel. Cowary glafiert. Relief: Bortrat
 - eines Mannes in ipanifcher hoftracht. Lubed. Enbe 17. Johrh.

- Ropf. Fragment eines Banornamente. Ton, rot gebrannt. Lubed (?), 16. Jahrh. (?). Bom Stadtbauamt, bier.
- III. Ermerbungen fur bie Bibliothet. Antiquitaten-Beitung. XIV. Jahrgang. Stuttgart
- 1906. 2. Mitteilungen bes Bremer Gewerbemufeums.
- XXI. Jahrgang. Bremen 1906. 3. Deforative Runft. X. Jahrgang. Minden 1906.
- 4. Die Quelle, VI. Boltstumliche Runft, Bien, Berlag pon Martin Gerlach & Co.
- Shintichi Sara, Die Deifter ber japanifchen Schwertzierrate. Samburg 1902.
- Sahrbuch ber Samburg. Biffenichaftl. Anftalten. XIV. Jahrgang 1896. Samburg, Berlag von Lucas Grafe & Gillem.
- 7. Buftav E. Bagauret, Reramit. Reichenberg 1905. Gelbitverlag bes Rorbbohmifden Gemerbemufeume.
- Billy Baftor, Jahrbuch ber bilbenben Runft 1906/07. V. Jahrgang. Berlag: Fifcher & Grante. Berlin.

Bur Sunbertjahrfeier ber Lübeder Lehrerbilbungeanftalt.

Hur menige Tage trennen und noch von dem Jubilaum bes biefigen Lehrerfeminare. Alle Borbereitungen find getroffen, Die Feier gu einer murbigen ju gestalten, und es barf mit Recht angenommen werben, baß fich bas Intereffe meitefter Rreife unferer Stadt bem Ehrentage ber Anftalt gumenben wird, bie fur bie Bebung bes Bilbungeniveaus und bamit fur bie Entialtung bes Innenlebens unferes Freiftaates fo überaus wichtig geworben ift.

Ein 100 jabriges Befteben! Ber bie Beichichte ber Lebrerbilbungeanftalt burchgebt, einen Blid über ben Beitraum ihres Birtens wirft, ber wird fich bes Gefühls bes Staunens und ber ftolgen Freude nicht erwehren tonnen. Beld ein Mufichmung auf allen Bebieten! Auf ben Trummern eines morichen, in fich felbit aufammengefallenen Reiches ift jener gewaltige Staatebau entftanben, ber ben Jahrhunderten trosen foll; Die Stadt, Die unter bem Drud ber Gifenband bes torfifchen Eroberere ju erftiden brobte, geht nach langem Ruben einem unvertennbaren Muibluben wieber entgegen: bamale ein Bolfeichullebrerftanb bei bem mit verichwindenden Musnahmen von Lebren nicht gerebet merben tonnte, nur von Abrichten und brutgler Bergewaltigung best findlichen Beiftes, beute eine in raftlofem Bormarteftreben begriffene Lebrerichaft: Die überaus primitiven Trivialidulen

gu Beginn bes aergangenen Sahrhunderts gegenüber bem hochentwidelten, mit Stalz und mit Freude erfüllenden Boltsichulwefen unferer Tage.

hinauf! mit nicht aussehndem und immer kafivollerem Fisgelichlage! Sa giebt es fich wie ein Leitmativ durch die Jubilaumssestlichrift — sie hat und im Korrektuadzug vargelegen —, in der here Geminardirekter Dr. Mobusz die Geschichte ber

Lebrerbilbungeanftalt barftellt. Uber ben traftlofen Stand ber niebern Schulen Lubede - Der Schrei biculen, in benen im Lefen, Schreiben, Rechnen, Rechtidreiben, Aufichreiben bittierter Cape, Buchhalten und Religion nach bem lubischen Ratechismus, fawie bar allem ber Lefeichulen, in benen nur "im Leien und in ber Gottesfurcht" untermiefen murbe -, über Die Qualitat ber an ihnen wirtenben Lebrer und bie petuniar nnb fogial überaus traurige Lage berfelben vermag man ein aufchauliches Bilb aus ber "Barlejung über Die Beschichte und über Die gegenwartige Ginrichtung ber Baltejdulen in Lubed, 1836" van Curtius und aus bem fehr wichtigen Bartrage "3bren gur Er-richtung einer Bildungsanftalt fur tunftige Bebrer in ben Triviglichulen" van Beterien au geminnen. Diefer Rot mußte entgegengetreten merben, follte fich fur unfer Gemeinwefen eine großere Entfaltung bes Innenlebens überhanpt ermoglichen laffen. Und viele bedeutenbe, durch bie entflammenben Musführungen Rauffeans fowie burch bie Schriften mancher Bhilanthrapen für bie Erziehung fich intereffierenbe Danner unferer Stadt mußten auch, ma ber Bebel gu einer gwedmagigen Berbefferung angufenen mar. Ginb bach nicht weniger ale 28 pabaaggifche Themen in den Jahren 1792-1806 in ber jungen "Gefellichaft gur Beforberung gemeinnubiger Tatigfeit" behandelt worben. Aber bie in ihnen ausgesprachenen Bedanten, fo beachtenswert fie nus auch aft ericbeinen mogen, fanben nur gu einem Teile Unterftugung und Musführung, weil es por allem an entiprechenben Gelbmitteln für eine Realifierung fehlte. Erft Jahann Friedrich Beterfen, Baftor am Dam - Ghre bem Madenten Diefes feltenen Mannes! - mar es parbebalten, feine 3been, Die er in bem am 7. Januar 1806 in ber "Gefellicaft gur Beforberung gemeinnuniger Tatigfeit" gehaltenen, oben angegebenen Bortrage ausiprach, verwirtlichen gu tonnen. Beterfen ift beshalb ale ber Begrunber bes biefigen Lehrerfemingre anzufeben.

In biefem Bortrage beißt es "Unfere Schulmeister, bie gemeiniglich varber handwertsburiche aber Bebiente waren und biefes Jach nur aus Nath, wenn es ihnen an Gelchick aber Aussichten zu einer anberweitigen Beriparquaf feltete, ergriffen, erhielten so gut

wie car feine Barbereitung gn einem Umte, bas nicht nur natürliche Talente, fonbern auch Renntniffe, Geschidlichteiten und Borübungen mancher Art parausfebet. Allenfalls nahmen fie einige Bochen ben irgend einem Canbidaten bes Minifterii Unterricht. Ranuten fie nathburftig lefen, einige Fragen aus bem Catechismus beantworten, hatten fie auch nnr Connegion und Empfehlungen, ja fand ihre Mufnahme eben teine Schwierigfeiten." Und weiter: "36 glaube allerbings, bag unfere Schulen gang anders pragnifiret, Die Begenftanbe bes Unterrichtes. wie bie Methobe verbeffert, und unfere Schullehrer portbeilhafter fituiret merben muffen. Allein melde Reformen man auch bornehmen, welche vortreffliche Ginrichtung man auch ben Schulen geben, wie febr man auch die Lebrgegenftaabe vervielfältigen, welche gwedmagige Lebrbucher man auch einführen, wie reichlich man auch die Lehrer befalben und in welch einen freundlichen Aufenthalt man auch die bisber allerbinge febr traurigen, engen, fcmugigen, ber Befundheit icablicen Schulgimmer umichaffen man: jo wird boch bas alles nach lange nicht binreichend fenn nm eine reelle Berbefferung ju berichaffen. Die erfte und parnehmite Bedingung, unter melder biefe bewürft werben tann, ift bach ficher Die Anftellung gefchidter Lehrer." Er legte bann überzeugend bar, baß ber einzige Beg fur Lubed, ju tuchtigen Lehrern ju gelangen, ber fei, am biefigen Orte felbft eine Lehrerbildungeanftalt gu grunden und ftellte weiterbin icon einen ziemlich betaillierten Blan für eine folche auf.

Bielleicht maren auch Beteriens ans Denichen. liebe und echt fortidrittlichem Beifte geflaffene Ibeen unausgeführt geblieben, wenn nicht ber Brauer Roachim Beinrich Spiller, beffen Rame gleichfalls in ber Beidichte ber Gogialbestrebungen in Lubed fartleben mirb, am 10. Darg 1806 ein Rapital van 2000 # als Grundfonde für ein Lehrerfeminar geftiftet batte. Dreimal hat er bann noch in ben 3ahren 1807 bis 1809 fur Die bamalige Beit anfebnliche Summen beigesteuert, auch bie Bitme Fargan veranlagt, bem Geminar ein Legat ban 2000 & jugumenben, fa baß biefem ichlieftlich ein Stammfapital van 12000 & jur Berfügung ftand. Aber ichan auf Grund Der erften Schentung glaubte bie Borfteberichaft ber "Gefellichaft gur Beforberung gemeinnütiger Tatigfeit" bem Blan ber Grunbung einer Lehrerbilbungsanftalt naher treten gu follen. Bur Brufung ber Barichlage murde eine Rammiffian eingefest. Unter bem Taben bes Rriegegewittere im Berbft 1806 und bem Drud ber nachfalgenden traurigen Beit bat fie ihre Beratungen beenbet. Gie fchlaß fich ben Musführungen Beterfens fait in allen Studen an, wie Diefer am 13. Januar 1807 ber "Gefellicaft" berichtete, und da biefe den Kommiffionsbeichluffen ihre volle und freudige Buftimmung erteilte, fo tonnte nun endlich mit ber Eröffnung bes Seminars begonnen werben.

Bereite im Commer bes Jahres 1806 mar in ben "Lübedifchen Ungeigen" wiederholt folgende Aufforberung erlaffen morben: "Gollten einige junge Dtanner, nicht unter 18 Jahren, welche fich bem Lebramte in Trivialichulen ju widmen gebenten, und benen es an natürlichen Talenten bagu nicht fehlt, einen unentgelblichen Unterricht in ben ihnen bagu nothigen Renntuiffen und prartifchen Uebungen benuten wollen, woben fie in ihren bisherigen Berbaltniffen bleiben tonnen, jo wird ihnen, wenn fie ben ihren anderweitigen Gefcaften einige Jahre, modentlich etwa 12 Stunden mit Ernft und Reigung barauf bermenden wollen, die Belegenheit bagn angeboten. Bo fie fich beshalb por Dichaelis furiprunglich follte bas Geminar icon Dichaelis 1806 eröffnet merben) ju melben und bas Rabere au erfahren baben, ift im Abbregbaufe gu erfragen." Bon ben vier Berfonen, Die fich baraufbin bei Beterfen melbeten, traten gwei noch bor Beginn bes Rurius jurud, ber Unterlehrer an ber Domichule murbe aber bingugewonnen, und fo tonnte benn in "ber vollen Boche nach Ditern" am 6. April 1807 ber erfte Ceminarturfus mit ben Boglingen Baafe, Beftphal und Richter eröffnet merben.

Mle Lehrer wirften in Diefem erften Rurfus:

Mffeffor Suhl, Mittmochs und Connabends von 12 bis 1 Uhr, der "Ubung mit Berftand und Rachbrud ju lefen. Erflarung einiger guter Boltaund Schulfdriften" auf ben Stundenplan verzeichnet batte; Baftor v. b. Sube, Montags und Freitags bon 12 bis 1 Uhr, ber die "Deutsche Gprache und Unleitung gu ichriftlichen Muffaten. Rurge Uberlicht ber Beichichte" behandelte, Brediger Dungen. berger. Montage und Donnerstage von 8 bis 9 Ubr. ber ben "Unterricht in der Religion, befonders im geichichtlichen Teil berfelben und Erflarung bes Ratechismus" aab, Brediger Beterfen, Dienstags und Donnerstags von 12 bis 1 Ilbr, ber "Die Geographie" vortrug, Rand. Lamprecht, Dittmochs und Connabende von 1 bis 2 Uhr, ber in "Raturgeschichte und Technologie" unterrichtete, und Lehrer Chlers, Mittwoche und Connabende von 3 bis 4 Uhr, der "Berftanbesübungen. Gingen und Delobieführen" poruahm. Daneben hatten bie Geminariften Belegenheit, fich auch noch andere Renntniffe und Gertigfeiten angueignen, namentlich fich in ber Runft bes Unterrichtens auszubilben. Durften fie icon unter Ehlere bem Unterricht in beffen Tochtericule (Erneftinenidule) und in ber 1795 von ber Befellicaft

aux öffichreung gemeinungiger Zünfelt aggründern Somntagsfight behindern um dam oh felbig zureiten Letinorn holten, jo musiten sie unter bessen den sieger dem aus dem dem dem dem dem dem den krier öffiger, dem aus dem dem dem dem dem dem krier öffiger, jeden Somntag eine Stunde in der untersie Kalle mad einer sprassisien Wostern unter der Kulfiert um Kuleitung des gerem Wisser untersieden. Das angate note her hom Geniumuntersiedt jugerunde gefegt keheplan der der 1801 gegründern Bödegter Cehepreibungsprassist. Ein einer Schulford wurde micht benösigt, du jeder Leter die Eunden in siener Sohnung gab.

Es mag gewiß nicht immer leicht gemefen fein, bei ber Ungleichbeit und Durftigfeit ber Bortenntniffe, bie bie Boglinge aufguweisen batten, fowie bei ber Rurge ber gu Bebote ftebenben Beit ben gangen fur bie Musbilbung notigen Stoff ju behandeln. Go beift es in ben bon Beterfen geichriebenen Ceminarprototollen: "Rur eigener Gleiß, mit bem fie ben empfangenen Unterricht fur fich wieberholen und burch Rachbenten fich gu eigen machen, nur Gelbitbeobachtung, mit welcher fie, mas und wie in ber Schule, in welcher fie ale Ruborer gegenwartig find, gelehrt wird, fur fich benugen, nur Ernft und Gifer, womit fie fich auf jeden felbfigugebenden Unterricht porbereiten, tonnen ne recht gludliche Fortichritte machen und bem Riele fich nabern laffen, bas immer bon einigen mehr ober meniger erreicht zu merben pflegt." Aber immer wieber werben bon ben Lebrern auch ber Gleiß, Die tabellofe Subrung fowie Die Bigbegierbe ber Boglinge bervorgeboben, Die auch unter ben erichwerenbiten außeren Berbaltniffen nicht erlahmten. Satten fie boch ben großten Teil bes Tages ums tagliche Brot ju arbeiten, Schule ju balten ober Brivatftunben au erteilen und fur ibr Stubium baber nur die menigen Stunden übrig, die fie fich an threr freien Reit ober am Schlaf abiparten. Go tonnte beun Oftern 1809 bie Borfteberichaft bes Geminars über Die Schuler an Die Befellichaft gur Beforberung gemeinnubiger Tatigfeit berichten: "Berfichert, baß es ibnen an feiner anentbehrlichen Renntnig und praftifchen Gertigfeit feble, um ein Schulamt in einer niedern Boltojdule, vielleicht auch in einer Lehranftalt, Die noch um eine Stufe über Diefe erhobet fenn mogte, mit Ruben gu vermalten, tonnten wir fie mit ben beften Soffnungen entlaffen anb mit inniger Ueberzeugung bon ihrer Brauchbarteit, gur fünftigen Unftellung empfehlen."

(Fortfegung folgt.)

Bur Strafauftaltefrage. (Entgegnung.)

Sind auch in Birflichfeit bie Rreife berer febr flein, benen ein richtiger Strafpallaug am Bergen liegt, fa liegt bier boch in Bahrheit ein fo allgemeines Intereffe por, bag es nur mit Frenben begrußt merben tann, bag in Anlag ber Erbauung bes Bentralgefangniffes in biefen Blattern gu Diefer Frage bas Bart genommen ift und gwar in ber Abficht, ben biefigen Strafpallaug burch Anftellung eines atademifch gebilbeten "Direttors" an Stelle eines "Bermalters" bem porichwebenden 3beal annabern gu belfen. Leider gefchieht bas in ber letten Rummer Diefer Blatter pon Beren 1061 in einer Beije, Die nicht Reugnis ablegt von wirflich grundlicher Reuntnis der biefigen Berhaltniffe, und Die andem burch indirette ungerechte Barmurfe, Die bier gegen bie erhaben merben, bie fich gerabe am meiften und am langften um ben Strafvallgug muben, nicht befandere geeignet fein durfte, Die Gache wirflich gu forbern

Unter einem Bermalter verfteht ber Schreiber ienes Artifels nur einen Leiter bes Arbeitebetriebes und bes Birtichaftewefene einer Strafanftalt und fahrt bann fart: "Den Bermalter gum Borftanbe ber gangen Strafanftalt machen, ben Beiftlichen, ben Bebrer, ben Argt ibm unterordnen, murbe alfo bedeuten: den Arbeitsbetrieb, ber bach nur Ergiehungemittel fein fall, gum Unftaltegwed erheben, Die Strafanftalt gu einem finangiellen Unternehmen ftempeln." 3ch bente, nicht barauf, mas ber Artitelichreiber fich unter einem Bermalter bentt, tammt es an, fandern barauf, mas unfer Bermalter nach ber ibm pon ber Borfiebericait gegebenen Inftruttion

fein fall und tatfachlich ift.

Burbe Berr Rr. 1061 biefe Inftruftian, infanberbeit ben & 8, melder von den ethijden Anfgaben des Bermaltere febr ausführlich rebet, tennen, murbe er, wie ber Unterzeichnete bas ban fich fagen tann, einen wirflichen Ginblid baben in Die Amteführung bes jegigen Bermaltere, ich glanbe, er murbe nicht einen falden Cat geichrieben haben, aus bem, fo gewiß auch bem Artitelichreiber biefe Abficht ferngelegen hat, die Barfteberichaft und jegige Bermaltung einen Bormurf berausboren muffen. Bir find weit entfernt gu behaupten, daß unfer Strafvallang jest fo ift, wie er fein fallte, namentlich nicht im Blid anf bas Marftallgefangnie, und freuen und beemegen bes Reubaus eines Rentralgefangniffes, burch ben viele jest unüberwindbare Dinderniffe eines guten Strafpollauges befeitigt merben, und ich bente, Die parbin ermabuten Inftangen baben wohl bas Befte bagu getan, baf mir jest fo meit find. Golde inbireften Barmurfe aber, wie fie aus bem berebeten Artitel Diefen entaegenflingen, burfen gurudgewiefen werben. Ber fo viel in bas St. Unnen Bert. und Buchthaus tommt wie ber Unterzeichnete, ber weiß, bag ber bartigen Bermaltung nichts Renes gejagt wird mit bem Cab, bag , Individualifierung bas Wefen bes modernen Strafpollauges ift," und bort es aus ben gelegent. lichen Ergablungen ber Gefangenen beraus, baf barnach bei une zum minbeften ebenfofebr gebanbelt wird ale in Unftalten, Die einen "Direttar" baben.

Reu mar une, ban, wie Berr 1061 es annimmt, beabfichtigt wirb, in ber neuen Anftalt ben Beiftlichen, Lehrer und Mrst bem Bermalter unterzuordnen. Bir glauben bas nicht. Bisber find ber Urat und ber Beiftliche bem Bermalter bier gleichgestellt und ber Beiftliche ift ber Schulinfpettar bes Lebrere.

Dbmobl ich 18 Jahre am St. Annen Berl. und Ruchtbaus ale Anftaltsgeiftlicher tatia bin, ift mir tein einziger Fall betannt, in bem bieje Ordnung gu Dighelligfeiten geführt hatte, mabl aber babe ich viel Unlag gehabt, mich ber Gemeinsamteit in ber Arbeit an bemfelben Biele gu freuen. Daß Die Gefahr fur ben Subalternen befteht, bas Mittel jum Bred gu machen, weiß jeder, daß bies bas Wefen ber Gubalternen fei, wie Berr Dr. 1061 bebauntet, babe ich bei unferm Strafpolleng nicht erfabren. Dag es übrigens um ber Einbeitlichfeit ber Beitung willen notig fei, ben Beiftlichen und ben Urgt bem Leiter ber Unftalt, ber bann ein afabemiich Gebilbeter fein muffe, unterguardnen, wird affenbar anberswa, wo man einen jalden "Direttar" bat, nicht empfunden. Go beißt es in der Samburger Geicafteardnung ber Befangniedeputation: Dem Direftor find famtliche Beamte unterftellt, mit Muenahme ber feftangeftellten Beiftlichen und Argte.

Dach nun ju ber eigentlichen Farberung bes gur Distuffion ftebenben Artitele. Gie geht babin, einen atademifch vorgebildeten Direttar, und gwar jest bald, bei ber etma in zwei Jahren bevorftebenben Inbenugungnehmung bes neuen Bentralgefangniffes anguftellen und diefem, ich bente ben Berfaffer richtig gu verfteben, großere Dachtbefugniffe einguraumen, inbem man ibm anvertrant, mas jest gur Rompeteng ber Borfteberichaft bes Bert. und Buchthnufes reip. bes Baligeifenatore ftebt. Db es gewiefen ift, eine fo unumidrantte Dachtbefugnis in Die Sanbe eines einzelnen zu legen, bedürfte nach febr ber Rachprufung. Tatfache ift, daß auch mo man "Direftaren" bat, 3. B. in Samburg und Bremen, Diefe eine Gefangnisbeputation, aber wie nun immer biefe Beborbe genannt wird, über fich haben, auch in Breugen liegt Die Cache mutatis mutandis abnlich. 3mmerbin ift Die Frage, ob ein atabemifch Bargebilbeter mit ber Leitung ber neuen Anftalt betraut merben foll. Dit Recht weift herr 1061 nuf Breugens Borgang in Diefer Cache bin, mo wir jest unter ben 53 dem Minifterium des Innern unterftellten Strafanftalten 4 von alabemijd porgebilbeten Direftoren geleitete finden. Daß Dieje Babl nicht großer bort ift, durfte aber mobl taum, wie herr 1061 vermutet, am Roftenpuntt allein liegen, benn die Umwandlung aller Direttorenftellen in Breugen in folche, die mit Atademitern befest maren, murbe nur einen Debrtoftenaufwand bon M 21 000 jahrlich verurfachen. 3ch glaube annehmen gu burfen, man fieht auch bort ein, bab eine Musichließung ber Richtatabemiter bon ben leitenden Boften bes Strafpollauges megen nicht notig, ja nicht einmal erwunscht ift. Das ift jedenfalle die Unichauung bes von Berrn Rr. 1061 mit Recht ale Autoritat gitierten Gebeimrat Rrobn, in beffen in der Tat trefflichem Lebrbuch jener Berr, wenn er nur weitergelefen batte, ju ber Stelle getommen mare: "Ein guter Strafanftaltebireftor wird nicht nusgebildet ober erzogen, fondern gefunden. Darum barf man bie Auswahl ber Berfonen auch nicht auf bestimmte Rreife beichranten. Die Erfahrung bnt gezeigt, bag aus allen Berufotreifen tuchtige Strafanftaltebireftoren bervorgegangen find, aus ber Juftig und Bermaltung, aus bem Militar, aus Mediginern, Theologen, Technifern, aus Landleuten, Raufleuten, Rabritanten. Mus jedem Diefer Berufe tann ein Mann Biffen und Rounen mitbringen, bas ibn fur ben Boften eines Strafanftaltebireftore geeignet macht, manches tann er im Borbereitungebienfte fich aneignen, bas meifte wird er lernen, wenn er im Dienfte ftebt, und wird niemale nuelernen, jo alt er auch merben mag. Die Dauptfache aber, Die fich nicht lernen lagt, ift ein Berg fur die Gefangenen, an welche er trop aller Enttaufdungen und Digerfolge immer wieder herantritt mit dem feften Entichluß: "Riemand und nichts nufgeben."

Bang unfere Meinung. - Bum Schluß nur noch die Frage: Wie deutt fich herr Rr. 1061, welcher meint, bag bie Frage ber Befetjung ber leitenben Stelle mit einem Atabemiter gerabe jest beim Umgug ine Bentralgefangnis brennend jei, Die Cache? Goll etwa ber bisberige verbienftvolle Bermalter, ber in Birtlichteit ungefahr bas tatfachlich ift, was man anderemo "Direttor" nennt, jum Infpettor begrabiert werben? 3ch tann mir nicht benten, bag die maggebenben Inftangen berartiges borbaben. Rommt fpater einmal ber Boften gur Reubejegung, bann wird man bie Frage einer Befetung durch einen Atademiter in Ermagung gieben. Relbet fich bann ein folder, ber alle übrigen und beionbere bie perionlichen Borbebingungen erfullt, io follte man Die Debrtoften feiner Anftellung nicht icheuen. Die Berfonlichfeit aber ift, wie freilich überall, doch bier im besonderen Dage die Saupt. iache. Db atabemiich gebilbet ober nicht, tommt in Ameiter Linie. B. Lutar. Baffer.

Lotteric ber Runftgewerbe-Ansftellung.

Die Runftgewerbe-Musftellung ift am vorigen Conntag geichloffen worben. Einen ehrenvollen Rachrnf wird man an Diejer Stelle nach ben beiben Mujjagen ber Rr. 36 taum erwarten. Dagegen joll ber Enttnujdung und Entruftung berer Musbrud gegeben werden, die fich an ber mit ber Runftgewerbe-Musftellnng verbundenen Lotterie beteiligt haben. Bei einer Lotterie ermartet man, bak bie Rabl ber Loie und Gewinne wenigitene einigermaßen au einander im Berbaltnis ftebeu und ban die Beminne ein, wenn auch nur fleines Wertobiett barftellen. Leider ift bies bei ber Mustellungelotterie nicht ber Fall gemejen. Bu 7000 ansgegebenen Lofen fteben 210 Gewinne jebenfalls in feinem rechten Berhaltnis. Zatfachlich find aber nicht einmal 210 Geminne porbanden gemejen; benn die minderwertigen Bofttarten, mit benen man gabireiche Beminner abgeipeift bat, tann man boch mobl nicht als Gewinne nnegeben. Bor mir liegen, noch burch die Rummern gelennzeichnet, ber 36 und 125. Gewinn. Der 36. Bewinn besteht aus jeche Unfichtetarten. Gine enthalt groß mit Tinte gefdrieben ben Bermert: Stud 5 Bi." Ebenjo wie bieje eine Rarte geichnen fich bie übrigen burch gang außerorbentlich mangel. hafte Musführung nus. Der Wert aller feche Rarten gufammen ift mit 20 Bi, jebenfalle noch reichlich boch bemeffen. 3ch felbit murbe feinen Biennig für folde Rarten ausgeben. Der 125, Gewinn ift noch eigenartiger. Er besteht ans fünf Retlame-Unfichtefarten fur Die Runftgewerbe. Musftellung, brei jo minderwertig, das fie fich jum Bertauf ichwerlich noch eignen burften; swei enthalten ben Mufbrud: "Ausstellung 1902", ber Bermert ift bann übertlebt mit einem Bettel, ber ben Aufbrud: "Lubed 1907" enthalt. Ber verschidt wohl berartige, nach Rinberart gnrechtgeflebte Unfichtsfarten, mo man nen ausgeführte Rarten icon für menige Bfennige taufen taun? Ber von den Losinhabern hat mohl eine Ahnung gehabt, bag ibm bie Gladegottin fur einen Breis von 50 Bf. folche Schape in ben Schof werfen murbe? Die von einem Austteller beablichtigte Strafangeige burfte taum bon Erfolg fein. Dan fieht aber baraus, wie bas Berjahren ber Ausftellungelotterie im Bublitum beurteilt wirb. 385.

Shuleringen und Temperamente. Gine Stigge.

(கெடியத்.)

Unter biefe feche Temperamente tann man alle Schuler (und natürlich auch alle Erwachsenen) einordnen, ba bei jedem Menfchen einer der gefchilderten Grundafige porberricht. Aber auch nur, infofern er borberricht; benn fo gut mie jeber ein Sirn, Rerven uim. bat, fo bat er auch teil an ben Gigenichaften, Die burch die betreffenden Organe bedingt werden. Und ba fein Denich nur aus Biru ober Rerven ufw. befteht, tann es fein "reines" Temperament geben. Die Grabunterichiebe ber Mifchungen find unüberfebbar mannigfaltig.

Ein Individuum, bei bem eines der Temperamente ju febr im Borbergrunde fteht, ift tief ju bedauern: Bu 1. Die gu einfeitige Betonung ber animalifden Gigenfchaften führt oft icon bei Schulern

aur fraftlofen Snpochonbrie.

2. Der burchionnte Charafter geht an feiner Baltlofigfeit leicht zugrunde, fobald er bas ichutenbe Elternhaus verlägt.

3. Gin beleibter Schaler ift ber Spott feiner erharmungelofen Mitfchuler und traat auch wirtlich ichwer an feinem Rorper.

4. Der gegen bie Mugenwelt allgu Empfindliche, mit ben feinen Merven, leibet übermäßig unter allen unfreundlichen Ginbruden. 3bn ichmergt icon eine Berührung (bes haares g. B.), Die ein anderer taum mahrnimmt.

5. Belden Befahren bie gu überwiegenb geiftig Beranlagten ausgefest find und wie 6. Die allau Bemeglichen auf ber Schule leiben, murbe oben icon ermabnt.

Wenn man bie Grundeigenschaften eines Schulers ertannt bat und fieht, wie die freundlichen ober unfreundlichen Mugerungen ber Ermartung nach ber Unalogie abnlicher Charaftere nur entfprechen, bann urnt man ihm nicht mehr. Dan verfteht, bag bas Diftrauen gegenfiber bem Boblwollen, Die üble

Rachrede, Die fleinliche Bosbeit, ber Leichtfinn, ber Eigenfinn, felbft bie allgu große Bequemlichfeit und bie Luge lediglich ein Musfluß eines ichon im Mutterleibe porhanbenen ungludlichen Auf. baues des Organismus fein tonnen. biefer Schuler bat bas Recht, gur weltschaffenben Bewalt als bem Bater aufgubliden; und feine Lehrer haben nicht bas Recht, ihn gering gu achten. Gie follten fich fragen: Boau ift biefer Schuler erichaffen? Barum ift er erichaffen fo wie er ift? - Diogen wir einen Ermachienen, ber uns nicht past, von und weifen: bem Rinde follte immer wieder vergieben werben; bem Rinbe follte immer wieber Freundlichfeit entgegengebracht merben, benn feltfam ift es, wie groß die Unpaffungsmöglichteit (Ergiehungemöglichteit) bei vielen ift, wie fie fich boch noch gu Grundfagen betennen lernen, die fie gu tuchtigen Wenfchen machen.

Es liegt nur gu nabe, bier an die "Grengen ber Erziehung" ju benten. Gewiß ift es unmöglich, einem vollig Unmufitalifchen bas Beigenfpiel beigubringen; und faft ebenfo unmöglich will es manchmal icheinen, einem Jungen ben Bflichtbegriff, ben wichtigften bon allen, einanpflangen. Aber wie ber Urm bei richtiger Ubung erftartt, fo tonnen - benn jedes Rind bat ein Birn - burch richtige Bflege biejenigen Gigenichaften gefraftigt werben, Die von jeber auf Erben ale bie bobeten anertannt find.

Rur follte nie bergeffen werben, bag fein Schuler (wie überhanpt tein Denich) feiner individuellen Eigenart entgeben tann, und daß alle Gehler haben, bie ben Borgugen faft fo genau entsprechen, wie ber Schatten bem Begenftanbe, ber ibn wirft.

Die Richtbeachtung ber Individualitat führt leiber oft gu unrichtiger, icablicher Behandlung. Dilbe Ronfequeng, freundliche Strenge ift natürlich fiberall am Blate. Aber

1. bas animalifche Temperament - ich habe feinen Ramen bafur - verlangt bor allem eine fefte Sand. Ginige bygienifche Renntniffe maren folden Rnaben oft wichtiger als alle fremben Sprachen gufammengenommen: fie follten langfamer effen, por allem beffer tauen. Die Chinefen verlegen nicht umfonft ben Git ber Geele in ben Dagen: bei manchem waren Geele und Geift in freundlicherer Berfaffung, wenn er feine Rabrung orbentlich gertleinerte und wenn er mugte, bag fein Rorper (und nicht nur fein Rorper!) bei ungenugenber innerer Reinigung ebenfo in Unordnung ift wie ein Saus, in bem bie Gielleitung berftopit ift.

2. Die Durchsonnten mit ihrem Leichtfinn find oft burch ein wohlberdientes Lob gu berftanbigem Befen gu leiten. Gie freuen fich eines Erfolges viel mehr ale alle anderen. Much fie

brauchen aber viele Strenge, bie fich hauptfachlich in fanfter Gewohnung außern follte.

3. Tem Effer fann mon ebenfalls nur mit Etrage beifammen; auch bei eit freunblich ebfer els mit entwerten bei ein der eine bei der ein der ein fortnügbereich Aufpelfen und Matrettem aus Flicht unb jur Orbmung ift untermeiblich. Die Sternung vor eidem Offer ist der ihm zeedlost meijtent pieft er mit Tansjamtet und Sedages, meijtent pieft er mit Tansjamtet und Sedages, ift ibm eine Unphäidette angunerten. Wer icht bereichabtlich: meniger Radgrung und mehr letzerlicht Auftreaung mit ben um gat tan.

4. Unbere bie Bartnervigen. 3ch betone noch einmal agna befonders, ban es fich abfolut nicht um Rerventrante ("Rervoje") banbelt, fonbern nur um Schuler, beren Rerpenipftem pon Ratur fein organifiert ift. Gie find oft gewiffenhaft und pflichttreu: eine au genane Graiebung gur Bflicht macht fie gn Geberfuchfern, gu Bebanten. Gelbft die für gewiffe Gacher Schwachbegabten arbeiten mit einem rubrenden Gleig, wenn fie gu ihrem Lebrer Bertrauen gejagt haben. Freundlichfeit ift ihr Element; felbft in ben Glegel. jahren, die auch bei ihnen felten ausbleiben, find fie fur Freundlichteit bantbar. Ihrer raichen Beiftesarbeit foll man manches angute halten; bas unbemunte raiche Rachaffen, felbit bas Rluntern. Gie tun es ale Danner felten mehr. Much fie brauchen bygienische Unterweisung. Wenn alle gute Luft brauchen, fo brauchen fie fie am meiften. Biele find unter ibnen, benen es einerlei ift, ob fie Schwarzbrot und Dild ober ob fie ben feinften Braten und fußen Budbing betommen, wenn fie nur frifche Luft genießen tonnen. Das find Die rechten "Bandervogel." Reigem Temperament ift aber beshalb and Die eingeschloffene Stubenluft fo icablich wie biefem. Gie leiben taglich in ber Schule. Wehr ale fur andere gilt fur biefe, bag fie nur ftart merben, wenn fie im Freien auf. machjen ober wenigftens fich taglich austoben. Gie follten eigentlich nie einen Beruf ergreifen, Der fie ans Bimmer feffelt.

 und follte unter allen Umftanben Rudficht auf fie nehmen.

5. Bon ben überwiegend geiftig beranlagten Zemperamerine brauche id nicht gu jagen, bo fie nicht zahlreich find. Allgemeine Maßregeln laffen fich auch taum geben. Mögite man fie ihr Zeben leben alffen; fie werben es fehrer genug haben in der Belt: fie werben fur ihre Ubergeugung leiben.

6. And bon ben Beweglichea tann ich foft schweigen. Sie tun alles ichnell; ihre Flüchtigteit bei fcifflichen Arbeiten und ben Berbefferungen berfelben ift oft nicht bie Folge von Trägheit, sondern von zu ichnellem Beiterrilen bes Geifets.

Die gange Art ber Sauptberanlagung tann man icon mit Darwin ale eine "transmitted quality" bezeichnen. Bu biefer treten in untergeordneter Rraft noch bentlich ertennbar eine ober einige ber anberen. felbit alle Temperamente, und pariferen ip in unendlicher Manniofaltigfeit felbit auf beidranttem Raume Die Rrone ber Schöpfung, ben Menfchen. Beiter vergroßert wird bie Mannigialtigfeit burch vererbte Raffeneigentumlichfeiten, Die auferhalb biefer feche Temperamente liegen; noch weiter burch vererbte Eigenheiten ber Familien, wie burch Beranlagung ju gewiffen Berufen, bem geiftlichen, argtlichen, bem Des Lebrers ober Raufmanns, burch Berftanbnis für Literatur ober Runft, burch Liebhaberei fur Gelbund Gartenarbeit, Die wir nicht verachten wollen, durch Sucht nach Geld icon im Anabenalter: unüberfebbar ift ibre Rabl, und alle fteben in Bechielmirfung mit ber Beranlagung, Die ber Schopfer entfteben ließ aus beg ungabligen Dolichfeiten, Die im Mutterleibe geboten maren.

Bos herr Dr. med. Diebl im porigen Binter über "Rerpofitat und Schule" gefagt bat, tann neben biefen Mueführungen alles beiteben bleiben: ich babe nur bon den Geinnben geiprochen. 3ch hoffe aber, allen Eltern und Lehrern, Die mich boren, bon neuem nabegelegt ju baben, ibre Rinder und Roglinge baraufbin ju beobachten, welche Urt ber Bebandlung ihnen die zweddienliche fein moge. Schlage tonnen bem einen fo notwendig fein, wie fie bem anbern icablich fein tonnen. Wie oft wird nicht - um nur ein Beifpiel gu nennen - bei einem nervengarten Rinde, bas nicht von vornherein ftart und robuft ift, aber flug und ftart merben tonnte, viel burch ungeitige Barte berborben. Schonung nicht nur bem Rranten, jondern auch bem Barten und Geinen!

Die Berwaltung der Stadtbibliothet im Jahre 1906.

Der Sabresbericht ber Stadtbibliothet ift ericbienen und foll, wie in ben letten Rabren, furs befprochen werben. Die Ratalogifierungegebeiten murben weitergeführt, endlich auch die Berftellung eines fuftematifchen Rataloge ber Lubecenfien in Angriff genommen; biefe fo notige Arbeit hatte eigentlich icon por Nabrzehnten getan merben muffen. Der Bucherbestand ber Bibliothet ift im letten Rabre um 1519 Banbe, 44 fleinere Universitateidriften, 847 Schulprogramme und 189 Dlufitalien gewachfen, einige ber wichtigeren Reuerwerbungen führt ber Bericht namentlich auf. Der Befamtbeftand belief fich Ende vorigen Jahres auf 118 242 Banbe, 9809 fleine Universitateidriften, 29 149 Coulprogramme, 1084 Banbichriften und 5326 Mufitalien, eine ftattliche Biffer! Die Benugung ber Bibliothet, Die im Borjahre befanntlich um 3000 Banbe gurudging, zeigt biesmal wieber ein fleines Unwachfen. Es murben namlich

	entlieher	t im	Lefegim: benuti	met	im gangen gebraucht	
1906:	8 757		3 339		12 096	
1905:	8 532		3 1 2 0		11 652	
1904:	10014		4 642		14 656	
Das fi	nd 444	Banbe	mehr	alš	1905, aber	n

Das into 444 Bande mehr als 1905, aber noch 2560 weniger als 1904, trop bes an sich fraglos gesteigerten Lefebourinisse. Die Jahl der Anteiber ist auch diesmal nicht angegeden, wie denn übergaupt die Sadbislischete wenig mitteilsam ist, denn auch die Jahlen des Jahres 1905 mußte ich wieder ammeil dem vorienn Aberedericht entredmen.

Daß mein vorjädriger Bunfch erfult wurde, remuntert mich, weitere zu äußen, und zwe mit vollem Bebocht öffentlich, weil privat vorgetragene bei der Berwaltung der Bibliotheft nur schwer Gefor sinden. Meine Bunfche betreffen vor allem das Lesez immer. Die meisten Bibliothekvoremaltungen, nicht alle, verbieten ben Befuchern ihrer Lefegimmer jebes laute Sprechen, bamit fie fich nicht bei ihrer Urbeit ftoren. In Lubed befteben bieber folche Borfchriften nicht, bier wird im Lefegimmer laut gefprochen und baburd manche Storung verurfacht, mancher gornige Blid bervorgerufen. Ge fceint beshalb angebracht, bag bie Bibliothefeverwaltung Blatate aufhangen lagt, Die befagen, bag jebes laute Sprechen unterjagt ift. Allerbings mußten bann Die Berren Bibliothetare Diefem Berbot felber nachtommen und nicht, wie jest a. I., mit ichlechtem Beifpiel porangeben. Dann mare es notig, baß bie Beigungeanlage verbeffert wurbe. Ber im porigen Binter bei taltem Better im Lejegimmer arbeitete, wird bestätigen, baß bort "Beulen und Rabneflappern" war. Der Dien verfagte eben ben Dienft und nahm trot freundlichen Rufpruche, viele Berufene und Unberufene baben fich um ibn bemubt, teine Rafon an, er ift einfach altereichmach. Dringend munichenswert ift auch eine Reform ber Abortsverhaltniffe. Die meiften Bejucher ber Stabtbibliothet merben biefe Lotalitat bisber überhaupt nicht gefunden baben, Die Eur zu ihr befindet fich namlich im Bimmer bes Stadtbibliothefars. 2Ber borthin geht, ift mithin gemiffermagen feiner Rontrolle unterftellt und lauft gubem bie Befahr, nach feinen Bunichen gefragt au merben. Das paft in Die moberne Reit nicht mehr binein.

Deich wurde freuen, wenn ich nachftes Jahr auch über Erfullung Diefer Bunfche quittieren tonnte.

Roch einmal das Bedanturnen auf dem Burgfelde. Antwort auf ben Artitel in Rr. 39.

Gine Cache ift nur ant um ibrer felbft willen, nicht beshalb, baf Beborben eine folche empfoblen baben. Much Beborben tonnen fich irren, ig baben fich wiederholt geirrt. 3m Jahre 1819 3. B. murbe bas Turnen von faft allen Beborben in gang Deutichland perboten. Much bie Dinifter Raumer, Butfamer und Studt, ferner bie geiftliche Schnlinipettion uim. reben in biefer hinficht boch ju beutlich ju jebem Lebrerbergen. Gine Unfeblbarteit ertennen wir auf feinem Bebiete meber von irgenbeiner Berfon noch irgenbeiner Beborbe an. Much wertvolle Breife und bewilligte Summen enticheiben fur bie Gute einer Sache nicht im geringften. 3m übrigen fann eine Cache unter anbern Berhaltniffen und unter anberen Borausfegungen burchaus nicht fcablich fein, und beebalb wollen wir hiermit auch noch gar nicht einmal gegen irgendeine Beborbe einen Bormuri erheben. Bir wenben uns auch noch nicht einmal gegen ben Sas bes Bentralansichuffes für Bolts- und Jugenbfpiele: "Unter ben Schulern ju veranftaltenbe Bettfampfe und Bettspiele werben bagu beitragen, bie Enft nnb ben Gifte ber Annaben gu erböhen. Bur Beranstaltung biefer eignet sich tein Tag so sehr wie ber 2. September." Bir und bandelt es fich einig und allein um unfer Elbeder Sebanturen, wie es bisber gehandhabt woeben ift. hierüber wollen wir Allarbeit und Badefeit laben.

Mit anfere ernfte friege, ab de Schonturen wirtlich eine befeire Ernnerungsleiter et, erbotimm wirt von Rr. 1111 bie Ammort, bos bie Reconsflutte eine Schonflier er Zu wänfigen. Diefer Wanfel, ist gut. Keber wie steht es mit der Zut? Unfere Gegera entworter, "Geber eingelne Gegera entworter, "Geber eingelne Gegera entworte, "Geber eingelne Stadier glute sich dangen und bei debeim wie gebeiter, Massung der Schon mit gebeiter, Massung der Schon der Schontung und der Beiter angefreit mober. Die felte find der Zute der Schontung der

Es bleiben nun noch bie Freinbungen fibrig. Bon ihnen fcheeibt 1111: "Befonbere bie Freinbnngen follten baan bienen, bas Gange, Die Anfammengeboriofeit, bas Rufammenwirten aller aur Darftellung an bringen. Das haben fie auch getan." Alfo ein breifacher Ruben wied gengnnt: 1. bas Gange, 2. Die Rufammengeborigfeit, 3. bas Bufammenwiefen wirb gur Darftellung gebracht. 3ft bies nun wirflich ein Dreifaches ober ein Ginfaches? Bas beißt g. B. "bas Bange wird gur Darftellung gebracht"? Bir tonnen bies auch nach reiflicher Uberlegung wirflich nicht flar ergeunben. Ginb wir auf richtiger Gebantenfahrte, fo mochten wie gleich bieean bie Bemeetung fnuvfen, ban es boch überhaupt fein einziges Unterrichtefach gibt, bas nicht auch Bufammengehorigfeit und Bufammenwiefen gur Darftellung bringt. Alfo gecabe bei ben Freinbungen bleiben wir vollftanbig im Dunteln. Rach ben angeführten Worten vermogen wie bie Cebanfeier ber Zat nicht gu ertennen.

 und auch an vielen freien Rachmittagen immer und immer wieder getrieben. Gecade hiergegen empot fich unfer Innerstes. Dies ist Einseitigkeit und Drill. Daß Abrigens an der alten Feier nur die Schüler

ber Oberftnie teilgenommen haben, entfpricht mohl nicht genau ber Babebeit; benn teilweife ift boch bie Mittelftufe auch mit babei gemefen. Es maren boch immer minbeftene oier Rlaffen, Die Geban feierten, mabrend am Cebanturnen nur ame i Rlaffen teilnehmen burfen und tonnen. Run gibt es aber Boltefoulen, Die bie au viergebn, und Mittelfculen, Die bis au awangig und mehr Rlaffen baben. Wenn nun bon vierzehn bis smangig Rlaffen nur gmei eine Cebanfeier haben, alfo 1/1 ober 1/10 ber Echule, bann ift es boch teine gesamte Schulfeier mehr, bochftene noch eine Rlaffen feier. Gerner tommen aber viele Schuler (geiftig Schwache) nie in bie beiben obeeften Sclaffen binein; fie baben alfo auch nie eine Cebanfeier. 3ft bies bie gepriefene Cebanfeier ber Tat, an ber viele Jungen nicht teilnehmen fonnen und burien, bann webeen wir une bagegen mit allen Reaften, weil unfer Bewiffen une fagt, bag bier ein Unrecht begangen merben foll an vielen Angben, bie auch eine lebenbige Geele baben. Bierbei banbelt es fich buechaus nicht um bas beutiche Turnen und feine Beteiebemeife, fonbern es banbelt fich einzig und allein um bas Lubeder Cebanturnen.

Run noch ein ernftes Bort au ben Breifen ober Siegeszeichen. Daß unfer Begner gwei Schulen für feine Deinnng ine Belb führt, beweift fur Die Gate und Babebeit berfelben gar nichte; benn noch einmal fei es gefagt, eine Coche ift nur ant, wenn fie ibre innere Gute in fich felbft teagt. Dag felbftverftanblich Die Rollegen jener Schulen fich burch bie ebelften Beweggrunde haben bagn leiten laffen, bas fieht bei une ohne weiteres feft. Beil wir aber tropbem eben auch ane ben ebeiften Beweggeunben beraus bie fcmeeften Bebenten gegen folche Beranftaltungen begen, fo halten wir es fur unfere Bflicht, auch unfere Deinung biergu gnm Musbrud gu bringen. Wenn ein tapferee Rriegee auf bem gelbe ber Gheen fallt, wenn er fur Baterland und Breibeit, fur Beib und Rind fein Leben opfert, fo balten wir ibn fur wuedig, bag fein Grab mit Gidenfrangen und Gid. baumen geschmudt und fein Rame an Dentfanlen ober Bebenttafeln an beiligen Statten veeberrlicht und veremigt wirb. Diefen einzig murbigen Schmnd mochten wir biefen Befallenen allein auch erhalten miffen; benn fie baben mabelich einzig Grofee getan, fte baben ibe Leben gelaffen für bie Bruber. BBas baben aber bie Schaler beim Cebanturnen für Großtaten vollbracht? . . "Bom Erhabenen bis sum Laderlichen ift nur ein Schritt." faat ber Dichter. Rach unfecer beiligen Ubergengung ift alfo bie Ramen-

tafel in ber Enrnhalle ein eitler But; fie bient nicht jum mabren Beften unferer Jugenb und unferes Baterlaubes. Ehrenzeichen und Ehrenbezeugungen fpielen leiber in ber Jestgeit eine Sauptrolle, mobei murbige und unwurdige Berfonen in gleicher Beife bebacht werben. Dit Recht fpricht bas Bolf icon von einem Orbenstregen: benn ber Regen fallt gleicherweife auf bie Buten und auf bie Bofen. General Stoffel erbalt einmal fur feine beifpiellpie Tapferteit ben bochiten Orben: balb nachber mirb er megen beifpiellofer Reigheit aum Tobe perurteilt. Berabe weil gurgeit mehr ale ie nach außeren Ghren gegeigt und gejagt wird, follten wir une mobl buten, irgendmelde Beranftaltungen gu treffen, moburch biefe vergiftenbe Boltstrantbeit noch mehr verbreitet mirb. Dag Rr. 1111 glaubt, wir mußten une bann jeglichen Lobes uber unfere Schuler enthalten, ift ein großer Brrtum bon ibm. Aber amifchen Lob und Lob beftebt ein gemaltiger Unterfchieb: Lob tann ein gutes Bert. Lob tann Gunbe fein. In Diefer Sinficht wiffen wir une vollig einig mit bem Babagogen Rebr, wenn er ichreibt: "Belobne überhaupt nur gute Banblungen, melde aus guten Befinnungen bervorgegangen und mit freiem Billen vollbracht find. . . Belobne nicht mit Beichenten, Damit ber Ehrgeig nicht berausgeforbert, Die Gitelfeit nicht angereigt merbe!" PRas übrigens ber Rentralausichun fur Rolls.

Wies übrigens ber Jentrelaussbung zur Vollfena Jugendylierie sigreite, dese som eine auch wir volleicht mit rubigem Gewilfen unterfareiben. Wernet juniore Zeh und Loo in großer Unterfatio Volleicht und der Volleichte der Volleichte Zeitralaussgunde und dem Schanturner ein gemotigen Linterschiede. Der Raumen wenn verzigiene wire auf einen ausführlichen Benefib lieftlie. In aller Rüszeit aber noch zum lofgende dan gefahrt:

1. Das Lübeder Sedanturnen ift überhaupt teine Schulfeier; benn wenn vom 8 bis über 20 Klassen uur zwei mitmachen tonnen und burjen, so ift es hochstens ein Klassen, aber tein Schulseft.

 Durch bie einseitige, sast brei Monate daueende Betreibung gang bestimmter Turmidungen muß notwendigerweite das frische und irebliede Turnen verleibet werden. Die Sedanseier wird aber daburch nicht belebt und veredelt.

badurch nicht beledt und veredelt.

3. Die Preife und die Namentofel feben wir als Mittel an, durch die Ehr- und Ruhmfucht angereigt werben tann, und deshalb find fie unwürdig

und vermerflich. 4. Bieberum muß beshalb unfer Bunich lauten:

"Bort mit bem Lubeder Sebanturnen!"

Cheater und Mufik.

Burbiger tonnte bie Saifon taum eingelautet merben ale burch bas Rongert bes Berliner Lebrer. Befangvereine unm Beften bes Bereine fur Rerientolonien. Much wenn man an ben Abend ben ftrenaften Magftab anlegt, faun bae Urteil nicht anbere lanten. ale bag bon ber girfa 240 herren gablenben Cangerfcar Runft in bochfter Bollenbung geboten murbe. Bas ben Chor auszeichnet, ift nicht nur ber flang. gefattigte Bobllaut, nicht nur Die mufterhafte Disgiplin, fonbern viel mehr noch bie gang bervorragenbe mufitalifche Intelligeng, Die es bem genialen Dirigenten herrn Brofeffor Gelig Schmidt ermöglichte, reftlos ben Stimmungegehalt jebe: Rompofition anszuschöpfen. 3d modte nicht bas mit pornehmem Beichmad aufammengeftellte Brogramm abichreiben, um bie Rulle bes Schonen bargutun, aber an Robann Eccarbs ergreifend gefungenem "bochzeitelieb", an Donatis "Billanella" mit ber toftlichen Berausarbeitung bes Refrains, an Rubolf Buds realiftifcher "Bilben Jagb" und an Begars ftimmungevollem "Raifer Rarl in ber Bobannisnacht" barf man nicht obne ben Musbrud beionbere berglicher Ruftimmung porübergeben, Berrlich und obne jebe bem Gefühl fo unangenehme ichmadliche Gentimentalitat fang ber Chor bie brei Bolfelieber, barunter von Othegrapens mit feinem Sumor bearbeitetes "Der Leiermann". Unfer faft bis auf ben lesten Blat gefüllter Roloffeumfaal, beffen Atuftit fich auch bei biefem Rongerte wieder glangend bemabrte, ift nicht oft Beuge fo einmutiger Begeifterungsausbruche gemeien wie an Diefem Abend. Wenn ber Berliner Lebeer- Gefangverein unferer ehrmurbigen Sanfeitabt gleich freundliche Gringerungen bewahrt wie wir ibm, wollen wir une beffen freuen.

Art. Stebel, die in dem Angert folifilis miwirtte, fit eine glienstijt von Obedeutung. Eines wirtte, fit eine glienstijt von Obedeutung. Eines in Chopins Andante spianato und Bolomaise nicht op die Darch den vormblidigen Bortrag und die Jaubere Zechnijt, womit sie Egombais häblissen die Nenderlischen Andante cantabilie und gang bespieden Nerderlischen Andante cantabilie und gang bespieden.

3. henninge.

Gemeinnühige Rundfchau.

Die eitbrige Elberichter Gendbidliebet, über die ner "Gerüchtige Mehrlicher Gendbidliebet, über die ner "Gerüchte werden ist, veransfaltet treglendig Borfebende sowie Entsildrungswertrige in des Afoldwerftellungen bes Gendbitwaters. Dem Berichte wer bestählt der den 180000 griefige war der Gendbidliebet von 1800000 griefige war der fehr groß. Der indenna wer der fer groß. Der indenna wer eine fer groß. Der indenna wer ein fent, daß en der meiffen Mehreben viele unterferen mußten, weil sie

feinen Blag mehr finden tonnten. 3m gangen murben 21 Borlejeabenbe veranftaltet, Die bon 2289 Berfonen befucht maren. Befonbere Abenbe maren folgenben Dichtern gewibmet: Raabe, Bergog, Segeler, Sofmannethal, Buid, Renter, Lilieneron, Storm. Bafobien, Prette und Dabn. Mugerbem murben gmei Ballaben, ein Jugenbidrift, ein norbbeutider Dialett. und ein humoriftifcher Abend veranftaltet. Ein meiterer Abend mar ber mobernen Grauenbichtung vorbehalten. Dit Erlaubnis bes Theaterbireftors hatten fich auch wieber einige Mitglieber bes Stabttheaters in ben Dienft ber guten Cache geftellt. Die Einführungsportrage in Die Bolfsporftellnngen batten unter ber großen Comierialeit zu leiben, baf bie Bolleporftellungen erft einige Tage porber angefündigt murben und es bann nur ichmer moglich mar, in ber Inrgen Beit einen Rebner ju geminnen. 3mmerbin find auch bie Erfahrungen, Die man mit Diefen Ginführungsvortragen gemacht bat, burchaus gunftig. - Das Elberfelber Beifpiel icheint uns auch fur Bubed burchaus nachahmungewert. Breilich ift bei uns eine Schwierigfeit gegeben: es fehlt an einem geeigneten Lotal. In Elberfelb find in ber Bucherhalle bon bornberein Raume fur öffentliche Bortrage borgejeben. Die Raume unferer Bucher. und Lefehalle find ohnehin bereits vollauf in Unfpruch genommen, Cale und Berfammlungeraume in Birticaften tommen megen ber Untoften nicht in Frage und an anberen Raumen, Die fur biefen Amed in Grage tommen tonnten, fehlt es in Lubed leiber pollftanbig. Bie bie Ginrichtung von Bolfeunterhaltungeabenben bielang an bem geblen geeigneter Raumlichfeiten gefcheitert ift, fo wird an bemfelben Umftanbe auch Die Ginführung von Borlejeabenben nach bem Borbilbe ber Elberfelber Giabtbibliothet icheitern muffen

Zokale Notizen.

- Der Genat bat ben biefigen Rechtstanbibaten Burgen Carl Beibel-Bebling jum Referenbar ernannt und ibn als folden bereibigt.

- Ligentiat Dr. Sugo Gregmann aus Trabemunbe, fruberer Couler unferes Ratharineums, ber gurgeit Brivatbogent in Riel ift, bat einen bochft ehrenbollen Ruf als außerorbentlichen Brofeffor und Rachfolger bes berühmten Altteftamentlere Brofeffor D. Guntel in Berlin erhalten und angenommen,

- Befuch ber Bolfetuche im Jahre 1907.

		Bett. :	ffeine Bort. :	sulcamen:	tägtid:	Taffen Raffee:
Januar		6446	5014,	11460	382	4070
Februar		6748	4686	11434	408	3827
März		6930	5278	12208	394	3657
April		7520	4828	12348	412	3239
DRai .		7029	5011	12040	410	3424
Juni .		7222	5514	12736	425	3407
Buli .		7828	5436	13264	442	3532
Muguft	Ċ	8195	5154	13349	431	3491
Septemb	ėr	8324	5056	13380	446	3876

- In ben funf Bertaufeftellen bes Bereins gegen ben Digbrauch geiftiger Getrante wurden vom 1. bis 30. September 1907 abgegeben:

	Eneife:	Buttermild:	Summe :	Bret:	With:	Baffer :
Martt .	1	-			155	
Strudjähre	:	302	8	1412	1009	1881
Strudjähre Laftabie	344	730	13	2347	1444	3158
Martthalle	1	_	50	1665	366	3920
Untertrave	J	82	5	836	390	1643
	344	1114	89	7272	3364	12662

- Anseigen.

Zum Deutschen Kaiser

Historisches Lokal

Pilsner Urquell Münchener Bier o Lübecker - Hansa-Tafelbier

= Simonsbrot =



Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke

Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62 Fernsprecher: | Kontor 254.

Die Commerz-Bank

vermittelt.

Bankgeschäfte aller Art

Discontierung von Wechseln auf hier und Deutsche Pittre.

An- und Verkauf von Wechseln aufs Ausland. An- und Verkauf von Wertpapleren.

Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende Bechnung.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren und Waren sowie gegen Bürgschaft.

Gewährung von Bar- u. Accept-Kreditèn. Einlösung von Koupons.

Ausstellung von Kreditbriefen.

Einziehung von Wechseln, Checks und verloosten Wertpapleren.

Nachschen der Ansloosungen unter Garantie.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-

papieren.

Vormietung von Eöchenn nater eigenem

Vermietung von Fächern nnter eigenem Werschluss der Mieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Einbruch gesteherten Stabikammer.



(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

alle Sorten Brennmaterialien.



Lübecker Privatbank.

Fahrung von Girorechnungen. Annahme von Depositengeldern. Diakontierung von Wechseln. Gewährung von Dariehen. Kauf und Verkauf von Effekten. Aufbewährung und Verwältung von Wertpapieren. Einlösung von Coupona. Vermietung von Schrankfachern in der Stahlkammer der Bank. Ausführung von Bankgeschäften aller Art.

Lübecker Privatbank.

Stand am 30. September 1907.

er weach neu	was	·u	u	· w	:C	385	ra.ca	₽Ŗ1	TEUR	ш	e TY	-	241 437,91
Auswärtige	b t	and		hies	ige		₽eb	ito	ren	٠			849 466,18
Wechselbe	sta	and											4 706 133.34
Darleben			i				1	1	1	1	1		3 822 902,70
Effekten													302 162,58
Bankgebau	de		į	- :	÷						1		120 000,
Sonstige A	kt	va			÷			:		ï	÷		96 988,93

 Grundkapital
 & 2 400 000,—

 Recervefonds
 562 000,—

 Special-Recerven etc.
 133 161,10

 Girokonten
 4 314 926,51

 Depositen
 976 2944,4

 Auswartige und hiesige Kreditoren
 1 557 188,71

 Akszenie
 5 049 —

Hermann Lange

Beckergrube 75 1. Lübeck, Fernruf No. 1214, empfiehlt sich zur Übernahme von Versicherungen gegen Feuer-, Haftplicht, Unfall-, Glas- und Einbruchdiehetzhlischieden

für die

Fenerversicherungs - Gesellschaft "Rheinland," Neues a. R.,

und von Lebens-, Aussteuer-, und Renten-Versicherungen

Lebens-Versicherungs-Bank "Kosmos." Zeitz.

im Colosseum : Mantag, 28. Oktober, abends 7 Uhr I. Konzert zur Feier des 75jährigen Bestehens der

Singakademie. Dirigent: Prof. Julius Spengel. Samson =

von G. F. Händel.

Soliaten:
die Damen: Mete Geyer-Dierich (Sopran), LHly
Hadenfeldt (Alt), Lulse Kaibel (Flögel), die Herren:
Paul Reimers (Tenor), Theod. Hess van der Wyk
(Baß), I. von Rantz-Brockmann (Baß).

Orchester des Vereins der Musikfreunde.

Karten & 3,50 and & 2,50, Ramptprobe & 1,—Abonement and drei Konnerte for autherorities Mittglieder numerierter Platz & 3,—, for Nichtmiglieder & 9,— und & 6,—, for Einzelpreis für Mittglieder & 2,50 und & 1,50.

Einzelpreis für Mittglieder & 2,50 und & 1,50.

Aussererdentliche Mitglieder nahme einen lahresbeitrag von & 5,— und sind zum Beseuche der letzten Klaviere und der sämtlichen

Hauptproben berechtigt.

Das Abonaement wird in einigen Tagen geschiessen.

Kartegrerkauf bei der Firma F. W. Kaibel.

Die

Lübecker Gewerbebank

e. G. m. b. H. erledigt

alle bankmässigen Geschäfte

zu den

günstigsten Bedingungen.

Zinsvergütung

Einlagen auf Girokonto 21/2 6/6, Spareinlagen 31/2 6/6 bei täglicher Abhebung.

4 % bei fester Belegung, Depositen in größeren Posten nach Vereinbarung.



Breitostr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

seibst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikate.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Bei H. G. Rahtgens, obere Mengstrasse 12, ist erschienen:

Lübecker Verkehrs-Anzeiger

mit Eisenbahnkarte.

76. Ausgabe. - 1. Oktober 1907. - Preis 25 Pf.

hiergu eine Beilage der Buchhandlung Lubche & Höhring, hier.

Berontwortlich für bie Rebattion: Dr. &. Dint, Bubed; für ben Inieratenteil: D. G. Rahtgens, Bubed. Drud und Berlag von D. G. Rahtgens in Bubed.

hiergn: Berhandlungen ber Burgericaft bom 30. Ceptember 1907.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesculschaft zur Beförderung gemeinnütiger Cätigkeit.

13. Ottober. Aeunundbierzigster Jahrgang. A. 41.

1907.

Dicfe Blatter ericheinen Sonntags wergent. Bezophpreis 1,25 ... vierteiführlich. Eingelen Rummern ber Begen 10 .g. Angelgen 20 .g bie Pritzeile. Die Mitglieber ber Litbediffen Gebellicheft jur Befatterung gemeinnibjert Altightie erhalten biele Glatter mentgetillig.

3nhait:

Gesellschaft gur Besörderung gemeinnühiger Tätigfeit. — XXII. Einunddreißigster Bericht über die Tätigfeit des Bereins für Krantenpflege durch evangetische Diakonissen im Jahre 1906.

Bur Gumbertjehrfeiter ber Lübeder Leherbildungslanglat. Geriffeung.) — Bur Streiensfalleifrege. — Bu Gubinerna Gerdignis. — Diteratifeter Kenter-Ralender auf das Jahr 1908, som Ratt Lebone Geodere, — Offentliche Annafel. und Affriceptifelt für Eungenfrante. — Bifegeginnber Frömmigkeit! — Tobeste und Kufft. — Gemeinnige Rundhogen. — Bolde Kotigen.

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnühiger Catigheit.

Dienstag ben 15. Oftober, 8 Mfr., Berrenabend.

herr Jabritant Rehmoldt: "Uber Rriegs- und Runftfeuerwerterei," mit Demonftrationen.

Stiftungsfeier

Gefellfchaft

jur Beförderung gemeinnütiger Catigkeit im Gesellschaftshause am Mitwach den 6. November.

Der Unterschriftsbogen wird ben Mitgliebern nicht in ihrer Bohnung borgelegt, fonbern liegt im Gefellichaftshause gur Einzeichnung ans.

Seographische Sefellfchaft.

Berrenabend. Freitag 8 Uhr.

Berein für Beimatichut.

Porläufige Angeige.

Mittwoch ben 30. Oftober, 7 gifr, im großen Saale finigfrage 5.

Bortrag bes ftaatlicen Rommiffars für Ratur-Dentmalpfige in Breugen herrn Profeso Dr. Conwent: "Aber ben Schus ber naturlicen Lanbicaft, ihrer Pflangen und Tier-

welt." Mit tolorierten Lichtbilbern.

Glafer empfohlen!

Museum

für bie Mitglieber ber Gefellichaft jur Beforberung gemeinnutigiger Tatigfeit und beren Ungehörige unentgeltlich geöffnet

an jebem Wachentage von 10-3 Uhr,

om Bonntag · 11—4 · . . Donnerstag · 2—4 · .

Bibliothek.

Die zur Bibliothetsrevifion bis Montag ben 14. Oftober nicht zuruchgelieferten Bucher werden unter Einziehung ber Mahngebühr von 30 Bf. abgeholt werden.

Die Forfichericaft.

R.-A. Dienstag den 15. Oktober, 7 h Uhr.

Beforderung gemeinnühiger Satigfeit.

Auf vem febr gut befundten Herrendennd der Gefellichgist am 8. Ortober iprach herr Bürgermeister a. D. Dr. Langendreim über Mordischewig. Der Bortragende, der die Gefellich des die Auflachte der aufgeter Vordmart aus langer Amsklätigiet gründlich tennt, verland est, feinen Aufleberen ein tares Bild der prachlichen und politischen Auflände in den Giodber und inablichen

Crifschien Rotbictismis zu geben um fiellte bit Brobelem, bit vom Cruifschum in briem Mernspärig gestellt fünd, beutlich berand. Ben besinntern Anterijfe nur des 20s, bos Byerer Bürgermiffer Dr. Langandrim ber bönlich rebenden Besollterung spenker, bie er als ausbigerinnte Lambnirtzgatte Bürger geführte um kirchentwurbigs Breinfaren geben der der der der der der der der der profitzionen General der der der der der profitzionen General der der der der der mitjealeien bänlichen Departific, bie leiber aft bet einste ertillen Schaume zur Zufänfehrenben feit.

Eine langere Distuffion bewies, wie anregend bie Auslubrungen bes Bortragenben gewirft batten.

Gefellfdaft.

jur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

XXII.

Einunddreißigfter Bericht über die Tätigkeit des Vereins für Krankenpflege durch evangelische Diakonissen

im Jahre 1906.

Das michtigfte Ereignis bes verfloffenen Jahres ift bie fcon feit langerer Beit geplante, nun enblich jur Durchführung getommene Begrundung eines fünften Diafoniffenbeime fur ben nordlichen Teil ber Rorftabt Et. Loreng, Edwartauer Allee 77. Rachbem bie icon im Babre 1903 mit ber Befellichaft gur Beforberung gemeinnühiger Zatigfeit gepflogenen Berhandlungen über eine etwaige Berbinbung einer Digfoniffenitation mit ber neu au grunbenben fechften Rleinfindericule an bem berechtigten Bebenfen geicheitert maren, bag bie Bereinigung einer Rrantenpflegeftation mit einer Aleintindericule com fanitaren Staudpuntt aus unftatthaft erfcheine, ftanb es feft, bag bie Errichtung eines eigenen neuen Diatoniffenbeime für ben norblichen Zeil ber Borftabt St. Lorens ein unabweisbares Bedürfnis geworben fei. Da jeboch Damale bas Stift Bethlebem nicht in ber Lage mar, bie erforberlichen Schwestern nach Lubed au entfenben. mnfte ber Berein fich porlaufig bamit begnugen, bag bie Schwefternaghl bee St. Lorenabeime con vier auf funf erhobt murbe. Rachbem nunmehr bas Stift Betblebem fich bereit erflart batte, eine leitenbe Schwefter für ein neues Beim gur Berfügung an ftellen, tonnte bie Begrunbung besfelben ins Bert gefest merben, indem aus bem Gt. Lorengheim und bem Schlumacherheim je eine Schwefter borthin überwiefen murbe. Durch eine hochherzige Babe bon M 1000 fowie burch vielfache Befchente von Mobeln und Saushaltungegegenftanben mar bie Ginrichtung bes neuen Seime in furger Reit beicafft, fo bak bie Gröffung bestelken auf ben 16. Januar 1907 iftsgefest werben fannte. Der Berein hat biefen Schritt gefan in bem ichen Bertrauen, bas bie Depremütigstet unterer Bereitzung ihn ben höhrer Minischerungen gegenüber, bir bamit an ihn gestellt werben, nicht im Sich diese mirt, baß namentlich ber Germatiere von wochtuitigen Stillnaugen bei ber Schrindig word Sternochtungskrichtigen feiter gebenfan geben geben

Die außere Lage bes Bereins ericheint namentlich im Bergleich mit bem Borigbre ale eine wenig gunftige. Die Ginnahmen meifen eine Berminberung um # 1513,90 auf, Die Ausgaben bagegen eine Erhöhung um & 1537,36, fo bag trop bes Uberfonfies bom Boriabre con M 2505,65 ein Berluft bon & 545,61 fich ergibt. Dabei barf jeboch nicht überfeben merben, bag bie Minbereinnahme auf einem Musfall in ben ftets mechfelnben Boften "Befchente" und "Bergutung fur geleiftete "Bflege beruht, bie Mehrausgabe bagegen burch bringenb notwenbige bauliche Reparaturen im 1., 3. unb 4. Beim beranlagt ift. Dagegen baben - wieberum infolge bes nicht genug anguertennenben Gifere unferer Cammlerinnen - bie Beitrage pon Bripaten fich um .# 319.95 bermehrt. Ihnen fowie allen freundlichen Gebern fei biermit ber beralichte Dant ansgefprochen.

der bergichte Dant ansgelprochen. Ter Arankenhanssonds gur überführung undemittellter Aranker in das Allgemeine Arankenhaus in deringenden Vorfällen wurde auf ärzilichen Antrag viermal in Anspruch genommen, so daß der für biefen Amed verfägdare Betrag nubezu ausgezehrt ist.

Aus bem Borfand ift auf ihren Banich frau Generallonfig beit ausgeschieben. In ihrer die wurche fram De. hammerich jum Rigilie bes Borbandes ernöhlt. Die Berechung fib von der ber Gerenalverfammlung gewöhlten Revijoren herr Generalverfammlung gewöhlten Revijoren herr Der ber Generalverfammlung gewöhlten Revijoren herr De. Halpmarb und bei Wingermeifter a. De angenheim gewöhlt und wirt den Belegen übereinstimment bestehnen worben.

We bie Arbeiten ber Schwieben anlang, fo gib Erintetpfleg hinte ber Gemeinbopfleg gutde getreten. Daraus ertflatt fich bei ber gleichen Krantenifften wie im Bezigher bie Bermiehopfleg papte Sachtwachen und Zagespflegen, bagegen bie beitädlich erbeite Edit er Berhade und billeiftungen. Die Eingleiten find and ber nachstehen. Bei Begienen erfühltlich gelammenschung erfühltlich er

1. Rrantenbeftanb.

heim I II III IV Zusammen Am 1. Januar 1906

maren in Bflege . 27 23 21 40 111 Krante Ungang im Laufe bes Jahres . . . 370 410 257 621 1658 .

397 433 278 661 1769 Rrante

***	Diefe Brotiforn	÷						Rrante
in	Bflege geblieben		98	32	28	38	196	
	aufgenommen .							
	Rranfenbanier	•	30	32	31	30	-00	•
	ftorben		6.6	49	91	00	990	
a	Davon find is b. Bflege entlaffe	en	303	319	209	503	1334	Krante

heim I II III IV Bujammen Bante Rachtmachen . 306 267 136 205 914 Teilmeife Rachtmachen 328 55 230 653 Mushulfsmeife burch 186

Barterinnen		137	33	16		186
		766	855	382	250	1753
Bange Tagespflegen	. "	181	57	165	113	516
Datbe Tagespflegen		120	183	62	96	461

Bärterim

watterimien		_	-	10	-	10
	3	01	240	240	209	990
	-	TTCO	the same of the sa	777	a Condone is	*********
Bulfeleiftunger	ı hei	- 67	hero	tion	en	Reinde.

٠.	Einfpribungen, Daffagen uft											
	Beim	I								12	648	
		H								10	962	

	11						10	962	
	III						7	297	
	IV						17	380	
					-	-	48	287	
L. OF		 	:64	 re:	 		V 00	001	0.0

Die Abrechnung ergibt an Ginnahmen # 20221,24, benen # 17 007,98 an Musgaben gegenüberfiehen, fo baft ein Salbo pon M 3213,26 fur bie neue Rechnung verbteibt.

Bur Sundertjahrfeier ber Lübeder Lehrerbildungeanftalt.

(Fortiegung.)

Das Berhaltnis, in bem bas Seminar gur Bemeinnubigen Befellicaft ftanb, mar anfaugs wenig geffart. Das Inftitut mar auf bem Boben und aus bem Beifte ber Befellicaft ermachjen; feine Borfteber maren Mitalieder ber letteren und beftrebten fich, wie es beißt, "in moglichft enger Berbinbung mit ibr au bleiben." Aber biefe Berbinbung mar in ben erften 31/2 3abrgebnten eigentlich nur eine ibeelle; außerlich mußte fie gum minbeften als febr loder ericheinen. Der Geminarvorftand erftattete regelmäßig jahrlich ber Befellichaft Bericht; Die Rapitalien ber Anftalt maren, ba fie "als ein noch nicht einmal obrigfeitlich anerfannter Bribatverein Die Rechte einer moralifchen Berfon nicht befaß", bem Direttor ber Befellichaft gur Bermahrung und ginebaren Belegung übergeben, boch mar bem Geminarporftanb bafar ein Revers ausgeftellt worben, bak Diefe Belber "bem Schullehrerfeminario eigenthumlich geborten, und nebit ben Berichreibungen barüber nur ad fideles manus bei ber Befellichaft niebergelegt fenen, Diefer bemnach tein Recht guftebe, über Capital ober Binfen meber jest noch fünftig ju bisponiren." Sonft aber maren meitere Berbindungefaben nicht gu feben. Bie bas Geminar petuniar unabhangig bon ber Befellichaft baftanb, fo tonnte auch bon einem Ginfluffe Diefer auf feine inneren Berhaltniffe nicht gerebet werben. Grob barüber, eine folche Anftalt in unferer Stadt gegrundet gu miffen, und in vollem Bertrauen auf Die Berfonlichfeit Beterfens, ber ale Direttor feiner Grundung porftand, murbe anfangs gar nicht baran gebacht, bas Berhaltnis bes Seminars jur Bemeinnütigen Befellicaft feftauleaen. fonbern bem jungen Inftitut Belegenheit gegeben, in aller Stille gu erftarten und fich auszumachjen. Aber es lag in ber Ratur ber Sache, baf biefe Selbftanbiafeit bes Seminare vielen Mitaliebern ber Befellichaft ein Dorn im Muge mar, bag fie bas Recht beanfpruchten, auch über bie inneren Ungelegenheiten besielben, über Organisation und Unterricht, ein Bort mitgureben. Und jo feste mit ber Beit benn eine lauter und lauter merbenbe Rritit an ber Anftalt in ben Reihen ber Befellichafts. mitglieder ein, und namentlich 1845 murben Beterfen und ber Geminarporftand in ben "Reuen Lubedifchen Blattern" icarf angegriffen. Die "Gefellicaft gur Beforberung gemeinnubiger Tatigleit" mußte endlich Stellung ju Diefer Frage nehmen. Gin Romitee murbe eingefest, "um die Berhaltniffe bes Schullebrer Seminare, fomeit fie bie Berbinbung beefelben mit ber Gefellichaft betreffen, au prufen," und mobl bes langen Sabers mube," gaben bie Borfteber ber Unftalt, beren Direftor nach Beterfene 1845 erfolgtem Tode Lindenberg geworden mar, gu Brotofoll, "bag fie für bas Geminar feine anbere Stellung au ber Bejellichaft einzunehmen beabfichtigten, als Die erneuerten Berfaffungspuncte ber Befellichaft bemfelben anmeifen, auch ihren perfonlichen Unfichten über bas Berhaltniß bes Seminars gur Befellichaft im MIlgemeinen und inebeionbere über bie Mustegung ber betreffenden Beftimmungen ber Berfaffungspuncte, feine weitere Folge geben werben." Das Abbangig-feitsverhaltnis bes Seminars von ber Gefellichaft, bas Recht biefer, auch in ben inneren Angelegenheiten besfelben gu beftimmen, mar bamit ausgesprochen. Mugerlich trat bies icon baburch bervor, bag ber Seminarvorftand von 1847 an ine einzelne gebende Raffenabrechnungen einreichte, Die von ber Borftebericaft der Befellicaft nachgepruft murben. Und noch einmal murbe im Januar 1866 burch Gefellichaitsbeichluß eine Rammiffion bamit beauftragt, "bie Grage über Die Stellung bes Gemingre gur Beiellicaft und bie Doglichfeit, feine Capitalien bem Billen bes Teftators gemäß zu verwenden, nach allen barüber porhandenen Aften gu burchfuchen." Dieje beantragte 1867, a) "baß bie bem Seminar bestimmten Bermachtniffe auf ber Legatentafel bergeichnet und bie Capitalien bes Geminare fortan in Die jabrliche Beneralrechnung aufgenommen werden," und b) "baß an bem Bejellichaftsbeichluß vom Jahre 1809, wonach bie in Frage ftebenben Capitalien (von coll 12000 &) bem Seminar gugumenben find, unverandert feft-guhalten fei." Dem ftimmte bie Deliberationsverjammlung auch gu. Ban 1891 an hat Die Befellicaft, ale bie Raften bes erheblich erweiterten Unterrichtbetriebes aus dem Geminarvermogen nicht mehr bestritten werben tannten, jogar eine jahrliche Beihilfe von & 1000 gegublt.

Ungleich wichtiger aber fur bas Geminar als bieje "Abhangigfeitefrage", ja bireft auch bas Intereffe weitefter Rreife berausforbernd, mar eine gweite, bie allmablich auftauchte: Die Berftaatlichung bes Inftitute ober bach bie nabere Begiebung bes Geminare gu ben ftaatlichen Beborben. Much biefe Frage mußte natgebrungen tammen, jobalb fich ber Staat auf feine Aufgaben und Bflichten in bezug auf ben Unterricht ber Jugend beignn. Das naturliche Intereffe bes Stantes an einem ben Unfarberungen ber Beit entfprechenben Schulmefen, bas bie Jugend befähigt, bereinft ale vollwertige Blieber fich in bem Staatsarganismus zu betätigen, mußte fich auch auf bie Musbilbung ber Ingend. ergieber, alfo auf bas Geminar erftreden. Er mußte fich einen maggebenben Ginfluß auf Die innere Ginrichtung beefelben, auf Unterricht und Lehrziele berichaffen und - wenn van privater Geite Die Mittel nicht mehr aufgebracht werben fannten, Die ein mit ber Entwidlung ber Reit ichritthaltenbes Geminar erfardert - felbit bie Musbilbung feiner Lehrer in bie Sand nehmen. Das mußte, wie gejagt, notwendig tommen. Und fo hatten fich fchan in ber "Rouflittegeit" 1846 Die Barfteberichaften bes Gemingre und ber Bejellichaft in Huger Ginficht in bem Buniche geeinigt, bas Geminar bem Staate gur Ubernahme angubieten. Es maren auch ichan genaue Beftimmungen ausgearbeitet morben, "melche bei einer Ubernahme ber Oberaufficht über bas Schullehrer-Seminar burch eine Staatsbeborbe au treffen fein burften." Die Deliberatiansverfammlung ber Gefellichaft am 21. April 1846 lebnte jeboch bie Antrage ber Borftebericaft auf Berftaatlichung ber Lebrerbilbungeanftalt rundmeg ab.

Aber allmählich fing nun ber Staat an, ber in ben fechziger Jahren bes varigen Jahrhunderts bie

Regrognifierung feines Schulmefens einleitete, eine Aufficht über bas Seminar anszuüben. Das 1864 eingejeste Dberichultallegium mabnte Die Barftebericaft, "Die Jahresberichte über bie Schulen ber Bejellichaft, famie namentlich auch über bas Schullehrer Seminar, welche feit einigen Jahren bem Dber. Schultollegium nicht mehr eingereicht find, funftig bemfelben regelmäßig wieberum gugeben gu laffen." Und ftarter trat ber bestimmenbe Ginfing bes Staates auf bas Geminar bervor, ale 1875 ber erfte lubedifche Schulrat, Dr. Schrober, feine Tatigfeit aufnahm, ber nach bem Rat- und Burgerichlug vom 27. April 1874 "auch fur ben Gall, bag bas Schullebrerfeminar in eine ftaatliche Anftalt umgewandelt merben follte, beffen Leitung gu übernehmen" batte. 3mar mar biefe Frage bamale noch nicht brennenb, jumal ber Schulrat 1877 auf Bunich fich ber Barfteberichaft bes Seminars als Mitglied anichlog und fo Belegenheit fand, auf die inneren Berhaltniffe und die Entwidlung ber Anftalt eingumirten. Aber mit ihrer Unabhangigfeit ben flaatlichen Beborben gegenüber mar es boch mehr und mehr borbei, ba nun bas Dberichultallegium teile felber Barichlage in begug auf Die Organifation Des Geminare machte, teile forberte, bag ibr alle bier. auf bezüglichen Dagnahmen feitens ber Borftebericaft gur Genehmigung unterbreitet wurden. Feft. gelegt murbe biefer Buftand in bem Unterrichtegefes von 1885, in bem ber Artitel 86 beftimmt: "Das von ber Bejellichaft gur Beforberung gemeinnutgiger Thatigfeit gegrundete Schnllehrer Geminar vertritt bis auf Beiteres Die Stelle eines öffentlichen Lebrer-Seminars, Die von bem Borftanbe besielben ju erlaffenben Ordnungen für Aufnahme. und Ent. laffungeprufungen bes Geminare unterliegen ber Bestätigung ber Oberfculbehorbe. In ber aus ben Mitgliebern bes Borftanbes gebilbeten Cammiffion für die Entlaffungsprufungen führt ber Soulrath als Commiffar ber Ober Schulbehorbe ben Borfin. Der Borftand bes Schullehrer-Seminars bat ber Dbericulbeborbe alliabrlich über feine Thatigfeit Bericht ju erflatten." Aber wenn bie Beborbe fa auf ber einen Geite bem Geminar an Rechten nabm, bat fie ibm auf ber anbern Seite auch wieberum febr wichtige Berechtigungen erwirft: Die Unertennung ber Entlaffungezeugniffe in Breugen burch bie am 17. Muguft 1888 "mit ber Roniglich Breugischen Regierung getroffene Bereinbarung wegen gegenfeitiger Anertennung ber Beugniffe fur Boltoichullebrer und Lebrer an Mitteliculen und wegen Aulaffung Lubedifcher Lehrer gu ben Brufungen für Behrer an Dittelfculen in Breugen," fowie Die Berechtigung gur Musftellung von Beugniffen fur ben einiabrig freiwilligen Militarbienft am 30. Juni 1897. Seit 1891 unterstütte die Behörde das Semiaar auch durch eine jahrliche Beihilfe von

Bon biefer inneren Gebunbenbeit bes Seminars barch ben Staat bis gur völligen Berftaatlichung mar nur ein fleiner Schritt. Allein Diefer ließ nachbem ein Dichaelis 1889 babingebenber Berfuch bes Schulrate nicht gegludt mar - noch giemlich lange auf fich wartea. Erft in ber Burgericafteversammlung am 16. Geptember 1901, in ber es fich um die Beratung eines Senatsantrages betreffend Reubau eines Geminargebaubes aebft Ubungefcule auf bem Brugbitud Lagger Lobberg 24 banbelte. mar es, ale B. . IR. Sempel ben Antrag ftellte. "bie Burgerichaft molle bas Erfuchen an ben Genat richten, Die Berftaatlichung unferes Lehrerfeminars in Ermagung gu giebea." Dies mar, wie Senator Dr. Eichenburg bervorbob, bas erfte Dal, bag von ber Berftaatlichung bes Geminars in einer öffentlichen Berjammlung Die Rebe mar. Der Antrag Bempel murbe iabes angenommen, und bie Dbericulbeborbe forberte baraufbin ein Gutachten bom Schulrat ein. In Diefem Gutachten murbe ausgeführt: Der geeignetfte Beitpuntt, Die Berftaatlichung in Die Bege gu leiten, fei jest getommen, ba nunmehr bas gange Boltoichulmejen reorganifiert fei. ba anbrerfeite jest ein baus für eine genzugrundende Ubungeichule und bas Geminar gebaut merben folle. Beibe Schuten mußten eine geichloffene, einheitliche Anftalt bilben, baber mußten beibe auch unmittelbar von berfelben Beborbe abhangen. Es fei uumöglich, bie Lehrer, Die am Brivatfeminar nebenamtlich ben milienicaltlichen Unterricht erteilten, in ausreichender Beife für Die praftifche Musbilbung ber Seminariften berangugieben. Der Unterricht werbe im Staatsfeminar intenfiner und nugbringender erteilt, Die erziehliche Ginmirtung beffer und Die Leitung einbeitlicher und ftraffer werben tonnen. Da bie Babl ber Unterrichteftunden im Geminar unbedingt Dermehrt werden muffe, murben bem Staat, auch wenn bas Ceminar Bripatanftalt bleibe, burch die Unterftubungen immer großere Musgaben ermachjen.

Die um fletischenben, Laspwirzigen Bretzungen ib en meigeberben Röperfichten bei Gleatie bei Chiefelfügft jur Befriebrung gemeinstiger Zelfigite isten am 24. jedreuer 1903 bestigstiger. 1. Loss Schaltekreifennen mit jurch jeder 1. Loss Schaltekreifen und gestig der 1. Loss Schaltekreifen und der Schaltekreifen wir der Schaltekreifen und bei Schaltekreifen zu der Schaltekreifen und bei Schaltekreifen und der Schaltekreifen

antrage auf Berftaatlichung bes Ceminare mit geringen Abanderungen, bas Gebalt ber Geminarlebrer betreffend, angenommen murben. Der erfte große Abichnitt in ber Beichichte ber biefigen Lebrerbildungsanftalt ging bamit ju Enbe. Un bie Stelle eines Brivatinftitute, bas - bas berrlichfte Rubmeeblatt in ber Beidichte ber Bemeinnutigen Befellicaft über 94 Jahre binburch von ihr in aufopfernofter, ebelfinnigfter Beife jum Boble unferer Schulen wie bes Staates unterhalten worben mar, trat bas Ragtliche Ceminar. 2m 17. Ceptember 1903 fanb im großen Saale bes Bejellichaftshaufes Die Schlug. feier ftatt, in ber ber Leiter bes Ceminare, Berr Direttor Soffmann, in bemegenben Borten bas ibm und feinen Mitoorftebern übertragene Umt in Die Bande ber Befellicait gurudgab. Um 30. Geptember 1903 murbe bann bas Bermogen ber Unftalt - M 28 300 in belegten Rapitalien und M 509,89 in bar - an ben Ctaat ausgehanbigt.

Ingwijden maren bie Borbereitungen gur Ginrichtung bes geuen Geminars aufgenommen worden. Mm 5. Ceptember 1903 murbe ber Oberlehrer an ber Erneftineufchule, Dr. Dobusg, jum Geminarbireftor gewählt; ale Ceminarlehrer follten Saupt. lehrer Bechmann, ber zugleich die Leitung ber Braparanbenanftalt, und Sauptlehrer Stehr, ber Die Leitung ber Ubungeichule zu übernehmen batte. fowie die Bebrer Bend und Stabl mirten. Die Oberlebrerftelle tonnte jedoch erft 1904, und war burch Dr. Rubn, bejest werden. Mm 13. Oftober 1903 faab bann in ber Mula bes neuen Geminargebaubes, Langer Lobberg 24, mit einer erhebenben Beier Die Eröffnung ber ftagtlichen Lebrerbilbungs. anftalt flatt. Die Doffnungen und Buniche aller Anwejenden gipfelten babei in ben Schlugworten bes Schulrats Dr. Schröber: "Woge bas Geminar eine folche Entwidlung nehmen, bag mir ftete von ihm mit Stolg fagen tonnen, es ift unfer Geminar!"

Alls wichtighest Greiquis in den vier Sahren des erum Michailt der Geminschrichte ma gire noch der Rad- und Bürgerichtis ber om Geminschrichte ma gire noch der Rad- und Bürgerichtis bem 6. gebenze 1907 vergrichtet lein, darch den beijmmt wurch, die Diem 1847 vom Schulett gefchiffen, anlangs drotte, doch 1888 verflamtlicht Hügenrechnenftum int dem Lehrerieninar zu einer einheitlichen jedetlagfigen Anfallat zu vereinigen. Deier Befchalb in Diem 1907 durchgeführt und demit, wie est in der Frijfeifeift beitz, das Serminar auf eine Kundbaggestellt worden, die ihm eine weitere Antwirdung und Verrollfummann gemöblichten.

Edfuß folgt.

Bur Strafauftaltefrage.

1. Datte mein Berr Begner meinen Aufjas grundlicher gelejen, jo murbe er gegen mich die Anfchulbigung, "indirette ungerechte Borwurse gegen bie er-hoben ju haben, Die sich gerade am meisten und am langften um ben Strafvollgug muben," wohl nicht ausgesprochen haben. 3ch bitte ibn am Schlug bes Auffages noch einmal nachzulefen, "bag biefe Erorterungen, fomeit fie bestimmten Berfonentlaffen Die Befähigung gur Strafanftalteleitung abiprachen, nicht jedem einzelnen, fonbern lediglich bem burchichnittlichen Angehörigen Diefer Berfonentlaffen galten . . . Es handelt fich aber bei ber erftmaligen Befetung bes neuen Amtes nicht nur um feinen erften Trager, fonbern um feinen bauernben Charafter und bamit um alle feine gufunftigen Erager, und bei folcher Frageftellung tommt es nicht auf bie individuelle Befähigung bestimmter einzelner Berfonen an, fonbern nur auf Die burchichnittliche Befahigung ber in Betracht tommenden Berionenflaffen." Da fomit für meinen Auffat die individuelle Befähigung bes gegenmartigen Beren Buchthausvermaltere gar nicht in Frage tam, tann fie einem forgfältigen Lefer auch nicht ale burch meinen Auffat in Frage gezogen ericheinen.

2. Daß ber Bermötter ber Strafneifalt ber Etter ihres Alteristehrteis dur Sträftgeitworfen frie, bärfie der Horre Gegart burch den Hindelstein, den Bermöten der Geschlichtein der Bermöten der Bermöten der Bermöten der Bermöten der Bermöten der Bermöter der Bermöten der Bermö

3. Dag bisher Mrgt, Beiftlicher, Lehrer bem Bermalter gleichgestellt find, babe ich beutlich genug gefagt; bag ihre Unterordnung unter ben Bermalter beabsichtigt fei, nirgends behauptet. 3ch habe nur ausgeführt, bag, wenn man nur einen Bermalter, feinen Direttor wolle, entweder ber Bermalter ben übrigen Ronferenzbeamten übergeordnet werden muffe - bagegen fpricht ber ju 2 angeführte Grund ober aber Die Organisation der Strafanftalt nur in einer angeranftaltlichen Beborbe (Borfteberichaft bes Bert und Ruchthaufes, Boligeifenator) gipfeln tonne. Begen Diefe beutige Regelung, Die mein Berr Begner verteidigt, tann ich Webeimrat Rrobne anführen. ben er gu meiner Genugtuung mit mir ale Autoritat anertennt: "Der Borfteber eines großeren Befang. niffes ift allein verantwortlich fur ben gefenmäßigen,

planvollen Strasoullug und für die geregelte Berwoultung. Damit er diefer Berantwortung genügen taun, müssen sämtliche Beamte ihm unterfiellt und ihre Diensfilhgrung seiner Aufsicht unterworten sein. Auch die technischen Beamten: Arzit. Westliche, Lehere, sind hiervon nicht anspunehmen." Allo ein Direttor über dem Berwalter ist unumgänglich.

4. An Die Borbilbung bes Unftaltsvorftebers will mein Berr Begner feine generellen Unforberungen gestellt milien, mabrend ich in meinem Auffage far ben Direttor atabemifche Borbilbung verlangt batte. Run bat gewiß jegliche Bindung ber Bulaffung gu beftimmten Umtern an eine bestimmte Borbilbnna ihren Rachteil, indem fie einmal einem bochbegabten Autodibatten, einem erfahrenen alten Subaltern-bramten ben Bugang ju jenen Amtern versperren tann. Aber biefen Rachteil hat fie bei allen — nicht nnr den Strafanftalte - Amtern; bennoch bat fich bei faft allen anderen Amtern ber Abergang vom Suftem ber unbeschrantt freien Musmahl ber Beamten gu bem Difigriffe beffer verbutenben Suftem genereller Borbifbungeanforderungen vollzogen, und es lagt fich mobl fein Grund anführen, meshalb gerade bie Strafanftalteamter biefer Entwidlung nicht folgen follten. 3m Gegenteil: aus ber Bindnng an generelle Borbilbungeanforderungen bat fich noch ftete eine fogiale Bebung bes baburch abgefchloffenen Amtes ergeben, und einer folden fogialen Bebung bebarf gerade ber Strafanftaltsbeamte fo bringenb. 3ch gitiere wieder unfern gemeinschaftlichen Bemahrsmann Rrobne: "Durch bie wiffenicaftliche Borbilbung murbe endlich von bem Befangnisbienfte ein Dafel genommen, ber ibm noch bon alten Ruchtfnechtegeiten ber antlebt und ibn ale einen hinter ben anderen miffenicaftlichen Berufsarten gurudftebenben ericheinen lagt. Wenn es erft in weiteren Rreifen befannt wird, daß bas Befangnismefen feine eigene Biffenfcaft bat, die an Umfang und Tiefe fich vollftandig mit anderen Biffenicaften meffen tann, bag es Aufgaben ftellt, an beren miffenicaftlicher und prattifcher Lofung beroprragende Danner aus allen Biffenchaften fich versucht haben, dann merben die Befangnisoberbeamten auch außerlich im Staatebienfte Die Stellung einnehmen, welche ihnen nach der Bebeutung ihrer Arbeit gufommt." Rrobne forbert freilich nur Geminar., nicht Universitatsbildung; aber auf Die neuerliche pringipielle Anertennung ber "befonberen Befähigung" atabemifc vorgebilbeter Strafanftaltebirettoren burch bas preugifche Minifterium bes Innern glaubte ich die Bermutung grunden gu burfen, daß ber bergeitige Degernent fur Strafanftaltemefen in biefem Minifterium ben Schluß inswifchen gezogen habe, ben fcon ber einftmalige Berliner Strajanftaltebireftor aus ben bon ihm in feinem Lehrbuche ber Gefangniefunde niebergelegten

Bramiffen hatte gieben muffen, und bag beshalb fein von meinem herrn Gegner gitierter, mir wohlbetannter gegenteiliger Ausspruch jest überholt fei.

5. Men ferr Geger icheint meine Reunbeten, ausgemieften. 36, antworte im mit meiner Dem antwente, mit meiner Dem antherung, mit bem Dingestigen, daß auch ich ben Bertwolluge and bertüsstellt ihren. Beime ireilich ber berchtet herr Gegere mit , bie gründliche Runnis der biefeigen Bertheilimiter abgeheit, wermen die jetzt in beiem Mangel nur einen Borqung ar echliedte er bat mich baver bewahrt, moch krit meines Grein Gegeres eine Pringeligen ger einer Bertwollung der Bertwollung bei bei Frage nach der Bertwollung bei bei bei Britage and bei eine Bertwollung der Bertwoll

Dies ift mein lettes Bort in Diefer Sache. Ich habe gesprochen — mein Gegner hat gesprochen: Die Berufenen moaen antideiben.

Dr. Guftav Rabbruch, Brivatbogent bes Strafrechte in Deibefberg.

Ru Gobineans Gebachtnis.

Um gestrigen Tage ift bem Stadtbibliothetar, Deren Broseffor Dr. Curtius, folgende Urfunde überreicht worden.

Bubed, 12. Ottober 1907.

An die Berwaltung ber Stadtbibliothet gu Lübed. Am 13. diefes Monate find fünfundzwanzig Jahre vergangen felt Gobineaus Tobe.

Es war ein einfamer Mann, von wenigen erfannt und geliebt, ber bamals ju Turin, auf einer Reife, in frember Umgebung, die Augen schloß; man tonnte erwarten, die Spur von seinen Erbentagen werbe bald unbeachtet erlosigen.

Se it es nicht gefommen. Johr um Johr beller fundjer bie Som rieus Birlenes, in Teurischung und mehrt fich bestiende bie Sodar ber Bereiber aus dem John gemein Stanze, ber von unnamischem Bitte entiprofine, germanischen Bittleren fich tiel bewußt war. Eine Sodieuse-Nerendung mit bem Sie pa Bereitung Monteas-Nerendung mit bem Sie pa Bereitung in Breisgan bet es sich sie 1884 gur Aufgeber gemach, einer Weter ge werbeilnischen Armanisch wir Erführeiber einer Bereit ge werbeilnischen Stanzen ab Bertilichen befandert wicking. Bereine, Bibliotheten um dellich befandert wicking. Bereine, Bibliotheten um de heltigte Ministern auf warende Mitstifferen gestienen der Bereitung der Bereitung

Ich habe bie Ehre, ber Stadtbibliothet anguzeigen, daß ich ihr burch Bahlung bes bestimmungsmäßigen einmaligen Beitrages von & 200°) bie bauernbe

Witgliebsdaft erworben hobe. 36 habe bas getan als Zeflammelbouffrecht meiner Mutter im Einernahmen mit meinen beiben Schweiteru und Mitrebinner. Dem Fräufeit Glewurer Chriffine Zevertibn zu ölltbefeim und der Benau Derfandebgreichten Iv. Barting, im der Benau Derfandebgreichten Iv. Barting, im Glemen einer Schweiterund der Benauffeit der Berauffeit der Benauffeit der Benauf

Bir munichen bas Unbenfen nuferer Mutter baburch au ebren. Weboren am 12, Juli 1823 an hannover ale Tochter bes Generalaubiteure Grifebach ift fie, perebelicht mit bem Web. Regierungs. nnb Schulrat Levertuhn gn Silbesheim, am 8. Dai 1905 perftorben: fie mar bie illnafte Schmefter bes namhaften Botaniters Muguft Grifebach, Brofeffors gu Gottingen, Gobineaus Rengiffance mar bas lette Bert bon überragenber, einzigartiger Bebeutung, meldes in ihren Gefichtefreis eintrat. Reitlebens hatte fie, mit ihrem Gemute wnrzelnb in ber beutschen, nicht sum meniaften ber romantifden Dichtung, bas Muge offen gehabt fur bie Bluten ber Beltliteratur in Goethes Ginne. Befonbere mar es ihr angelegen. ihren Rinbern und benen, bie ihr fouft nabe ftanben, bas Berftaubnis Chatefpeares, gumal ber Ronigs. bramen, ju vermitteln. Go gefchab es benn, bag ibr. nachbem fie achtgig Lebensiabre pollenbet batte, Die Renntnis einer Dichtung guteil marb, bie unter ben hauptwerfen ber Beltliteratur am nachiten ienen Ronigebramen vermanbt ift. Ungeschmachten Geiftes, mit jugenblicher Empfanglichfeit ließ fie bie Ggenen ber gemaltigen Beichichtebarftellung auf fich wirten; am 10. Februar 1904 fcbrieb fie mir : "Die Rengiffance padt mich oft fo, bak mit Borlefen aufgehort merben muß."

Wenn num bie Gunbiblistigt ber Gebienau-Bertinigung angehört, jo wirb weniger barun gefegen jein, voh fie bie Werft bed großen Gerifers und Dieters boffilbig erreitet, bem hos fit auf, anbermeitig burd ben Budfaundt möglich. Webel aber wird fig kinfort im Ermittlingshiche werben flomen jür bie Anregungen, bie er gibt, Anregungen, bie trop alles Gremben und Dermaberigen, wod heren andelen ang, bernoch be gur tieffen Birlrung hommen verben, mo Kraft und Dieffen wildt vom beutiferr für nah one Kraft und Dieffen wildt vom beutiferr für nah

Auf die Forderung der Stadtbibliothet allegeit freudig bebacht August Leverfühn.

Möchten die fo geäußerten Gedanten und Bulfche bei vielen ein Echo finden! Gehaltvolle Freuden wurden fich baraus ergeben.

^{*)} Der Rabresbeitrag beläuft fich auf & 10.

Literarifches.

Reuter-Kalenber auf das Jahr 1908. Im Herbite 1907 herausgegeben von Karl Theodor Gaeberh im Dieterichschen Berlage bei Theodor Beicher in Leipzig.

Pris Reuter ift boch ber papularfte plattbeutiche Dichter. Claus Groth und John Brindman haben nicht einen fo großen Beferfreis wie er. Charafteriftijch ift ein Erlebnis. Als ich etwa bor gebn Jahren in Dresben Sauslehrer mar, murbe einmal in ber Beitung gu ber Grunbung eines neuen plattbentichen Bereins aufgeforbert. 3ch ging bin. Unter ben gablreich Ericbienenen - es maren mabl meift Rorbbeutiche und ben mittleren und unteren Schichten angeborig - übermogen bie Reuterfreunde bebeutenb. Es erhob fich ein Streit, ob Claus Groth ober Fris Reuter ber großere fei. Dieje Frage murbe, obgleich ein Bolfteiner feiner Berehrung far Claus Groth handgreiflichen Rachbrud mit ben Fauften an berichaffen fuchte, boch bon bem größten Zeil ber Berjammlung jugunften Reuters entichieben. Die Berjuche besonbere bes Dberlehrere Dr. Samann in Schwerin, burch feine Donten-Abende John Brindman neben Frig Reuter gur perbienten Anertennung an bringen, find erft neneren Datums und fonnen bas Urteil bes großen Bublifums fo bald aicht beeinfluffen.

Gin unermublicher Reuterforicher ift ber Brofeffor Rarl Theobor Gaebert in Greifemalb, ber feine Dabe icheut, um neues Material gur Reuterfunde beranguichaffen. Er hofft in nicht gu ferner Beit ein Reutermuseum in einer ber großeren Stabte Medlenburge und ein großes Renterbentmal in Stavenhagen guftanbe gu bringen. Mle Sammelpuntt für Reutererinnerungen ift fein Reutertalenber gebacht, beffen zweiter Jahrgang fur bas Jahr 1908 ipeben ericbienen ift. Bei reichem Inbalt (118 Geiten Tert), guter Musftattung und gutem Drud ift ber Breis (gebeftet M 1) ein febr billiger au nennen. Ein anberes nieberfachfifches Ralenderbuch, ber Beibier, bietet fur basfelbe Gelb nicht fo viel. In bem Ralenber auf 1908 tommt befonbers Reuters treue Lebensgefährtin, Lowifing, au Borte. Gie ift am 9. Ottober 1817 in Roggenftorf bei Daffor. alfo in ber Rabe Lubeds, ale Tochter bes bortigen Baftors Runge geboren und hatte alfo in biefem Jahre ihren 90. Geburtstag feiern tonnen. Ihre Briefe an Darie Betere, ihre pertrautefte Freundin, bie fich befonbers auch mit ber Berion ibres Gatten befaffen, merben jum erften Dal in bem Ralenber gebrudt und burften gewiß befonberes Intereffe beanspruchen, weil fie manche intereffante Gingelheit über Fris Reuters literarifches Schaffen beingen. Rein Reuterfreund sollte fich darum biesen Relender enigeben löffen. Ber aber noch von und über Fris Meuter etwas weiß und bewahrt, der möge es im nächflährigen Ralender weiteren Recisen zugänglich machen. Oberkehrer Wever.

Offentliche Anskunfts- und Surforgeftelle für Lungenkranke.

Mm 1. Oftober bat bie öffentliche Mustunits. und Surforgeftelle fur Lungenfrante ihre Tatigfeit begannen. Bielen Lefern biefer Blatter ift ber Bwed biefer Giarichtung aus fruberen Beröffentlichungen und aus bem Bartrag, ben ber Schöpfer ber gangen Organifation, Gebeimrat Butter Berlin por einigen Monaten im Sagle ber Geiellichaft aur Beforberung gemeinnütiger Tatiafeit barüber bielt, bereite befannt. Rur gang turg feien beebalb an biefer Stelle anlaBlich ber Eraffnung Die Sauptpantte ibrer Tatig. feit noch einmal gufammengefaßt. Geit Mitte ber achtgiger Jahre bes varigen Jahrhunberte hat man in Deutschlaab ben Rampf gegen bie verheerenbite aller Bolfefeuchen, Die Tubertulafe, aufgenommen. Anfange beschrantte man fich auf Desinfettionemagregeln und Unichablichmachung bes Musmurfes; bann fam Mitte und inebeionbere Enbe ber neungiger Jahre Die graße Beilftattenbewegung Die gurgeit, nach ber Errichtung pon etwa 80 Lungenheilftatten, auf ihrem Sobepuntt angelangt ift. Diefe Dagregeln baben bereits eine mefentliche Abnahme ber Sterblich. feit an Tubertulofe bervargebracht, von 31 auf 10000 Lebenbe im Rabre 1876 auf 19,64 auf 10000 Lebende im Jahre 1903. Ift biefe Abnahme auch eine febr betrachtliche und, mas noch wichtiger ift, eine fletige und banernbe gemefen, fo bat man bach ertannt, bag bamit allein eine enbgultige Musrottung ber Tubertulofe nicht erzielt merben tonn. Dazu geboren noch anbere Dagregeln, inebefonbere folche, bie auf bem Gebiet ber Bahnungebogiene liegen. Die bier beftebenbe Lude foll bie Mustunfte und Sarforgeftelle für Lungenfrante anefallen; fie foll ben unbemittelten und wenig bemittelten Bevolferungeichichten mit Rat und Zat auf Diefem Bebiete gur Seite fteben. In allen gallen, mo bie Garforgeftelle eingreift - fo führt Butter in feinem febr lefenswerten Muffas "Tuberfulofe und Bohnangefrage" in ber "Boche" aus -, findet eine eingebenbe Belehrung ber boue. frau über Reinigung, Luftung, Bermeibung ber Unftedungsgefahr burch bie Schwindfüchtigen, ihre Betten und Rleibungeftude flatt, es merben fa biel Betten ober anbere Lagerftellen beichafft, wie Familienmitglieber porbanben finb, und bafür geforgt, baß entweber ber Lungenfrante allein in einem Bimmer ichlaft, ober bag menigftene fein Bett fo geftellt mirb, bag eine birefte Muftedung so gut wie verfindert wirt. Die Eleierung dem wollenen Tecfen und wirt. Die Eleierung dem wollenen Tecfen und bur babidatung von feberhetten spielt siere eine wichtige Rolle. Biele Ceute fachen von entioneellen Biele ihre führung und werben, vonn irgend möglich, das veransfast, das fie etwas 100 Minuten Durigh, gwar den bei Bender in der Benderen fatt fundentang bie Eenfere aufgusperren und bie Bonder dehtikten us lackfen.

In ber Burforgeftelle merben bie Rranten genau auf porbanbene Tubertulofe und inebefonbere barauf. ob fie anftedent wirten tonnen, b. f. ob fie bagillenhaltigen Muswurf haben, unterfucht. Rach ber erften Unterfuchung begibt fich bie Schwefter in bie Bohnung bes Rranten, orbnet bort bie oben befchriebenen Berhaltungsmaßregeln an und peranlakt insbefonbere. bağ alle übrigen Familienmitglieber fich ebenfalls untersuchen laffen, ob fie nicht icon bereits erfrantt finb. Das tann erfabrungegeman icon ber Rall fein, ebe ber Betreffenbe noch uber Suften ober fonftige Somptome von Lungenleiben flagt. Bei ben frant Befundenen wird je nach Lage bes Falles für argtliche Behandlung, Beilftatten. Balberholungs. flatten, Lanbaufenthalt, eventuell Berbringung ins Rrantenbans geforgt auf Roffen ber in Frage tommenben Raffen, Lanbesperficherungeanftalten, Bobltatigfeitevereine und bergl. Die Erfahrung hat gezeigt, baf fich in jeber groferen ober auch fleineren Stadt eine Ungahl bon fogenannten Tuberfulofeneftern befindet, bas beißt von Bohnungen und Saufern, in benen bie Enberfulofe immer fortwechert und bon benen aus bie Beiterverbreitung hauptfachlich bor fich gebt. Diefe Refter au finben, fie au fanieren, Die bereite Lungenfranten in Berbaltniffe gu bringen. bie ber Ausbeilung ober boch wenigstens Unichablichmachung monlichft gunftig find, nicht in letter Linie . aber bie Berbreitung ber Rrantheit auf unferen Rachwuchs au verhaten und fo gamablich ber Geuche ben Boben au entrieben, bas ift bie ichmere und lanomieriae, aber überaus bantbare Mufaabe, melde bie Gurforgeftellen erfullen follen.

Die hiefige Austunfts und Farsorgeftelle ift erichtet vom Baterlandischen Frauenverein vom roten Kreus, Fleischauerstraße 46. Die Sprechfunden finden ftatt Dienstag und Freitag abends 6.—7 Uhr. 1188.

Pflege gefunder Frommigkeit?

Am 11. b. M. murbe meinem swölfjährigen Jungen unter ber Abreffie. Deren Unterterfinner folgende gebrudte Einladung per Boft zugestellt, bei beren Beibergage, be es fich nur um bie Sadre handelt, bie Ramen ber Unterzeichner und ber Manne ber Etraße wie die Rummer bes Daufes weggefalfen find.

"Beben Bienstag nachmittag finden von 6/3 bei 7/4 Ubr ... flowige Rit. ... Befprechungen int Bedieltem boberer Bebranhaften flatt über bernnen bertigible finagen. 3nbem wir bei 3hmen ein 3atterfie für berartige föragen vocumblen, erlauben wir und, Gie jum nachfen Leitung, den 15. Ottober, vor und bei gem nachfen Leitung, den 15. Ottober, der bei der Bedie bei Ber Bwed und 3itel un jeser 3n ammentanitet regeben feingaleben."

Bir fellen jur Ermögung, ob nicht bos frogseichen in der Überichrift bieler Rotig berechtigt ist, ferner, ob nicht die Unterzeichner, unter ihnen ein, soviel wir wissen, auswärtiger Alfesson und bieffiger Soller, ibehasse biefte getan bätten, sich and bei Estern zu wenden, anstatt zwölfzigeringe pungeberen bierett "ergebenst eingelaben." 743.

Cheater und Mufik.

Stehen Fraulein Belene Collin (Gopran), Die am Sonnabenb ben 5. Oftober unter Mitmirfung bon Fraulein Dagba Biende (Rlavier) einen Lieberabend in ber Loge gum Bullborn veranftaltete, auch nicht alle Ruancen bes Musbruds gur Berfugung, leiftet fie boch innerhalb ber ihrem Ronnen und ihrer garten Stimme geftedten Grengen burchaus Erfreuliches. Bur Sugo Bolfe Lieber reichte ihre Gestaltungefraft nicht aus, auch Schubert blieb fie, vielleicht infolge begreiflicher Erregung, ju viel fculbig, ale bag ber Einbrud ein nachhaltiger batte fein tonnen. Dantbare Ruftimmung lofte bie Gangerin bagegen mit ben pier Brabmeichen Liebern und Kompositionen von Richard Strauk, Bfibner, Beingartner und Reger aus. Abr Beftes bot Graulein Collin in ber Taubertiden Rugabe, wie ibr benn Lieber beiteren Inhalts weitaus beffer liegen ale folde ernften Charaftere. Daf fie fich einer Reibe wenig ober gar nicht gefannter Rompolitionen annahm, fei ber Cangerin befonbere gebantt.

Rröslein Biende, bie gwei Jutermegi von Pengmun bei der den Jelzen und Bigue von Bach-Taufig fielet, verfügt über eine sollte, wern auch auch nicht gang zuerfälfige Zechnit. Übermäßiger Sedugdvoud nimmt ibrem Spiel zurgeit noch die neuerweiße Arteit, wie ben auch in rögtunfiger Seisleung mehr Errichtit will han auch in rögtunfiger Seisleung mehr Errichtit wirderen sich gefant Stattengabe von Bradme.

Wenn man nach der halbiden und abgerundeten Kufishrung von Ricclais "Luftiger Welbern bon Bindiose, "Luftiger Welbern bon Bindiose" allein icon einen Schuß auf die Qualität der Sänger und Sängertinnen in ungerem Studitsgeiche darf, fann das Zeugnis um günftig ansfallen. Roch in teiner Saifon der Interinszeit haben fich viele kinmidich durchaus begabte Knighter zur

Mufführung unferer iconften beutichen Luftipieloper vereinigt. Fraulein Reumann (Frau Gluth) ift ebenfo tuchtig ale Sangerin wie ale Schanfvielerin, und man barf bon biefer trefflichen Runftlerin viel Chones im beporftebenben Binter ermarten. Much bas Engagement von Graulein Bonanber (Grau Reich) und Rraulein Barben (Unna Reich) muß als ein aludliches bezeichnet merben. Bon ben Cangern finb Die Berren Mart, beffen eifriges Beiterftubium burch bie Ablegung mander gefanglicher Unarten bezeugt warb, und herr Benbrid - enblid einmal ein guter Sparlich! - aus bem Borjahre befannt. Recht gunftig führten fich bie Berren Berling ale temperamentboller und ftimmbegabter Bluth, Dornberger ale Reich und Stiegler ale Dr. Cajus ein. Berr Rudaufs Salftaff ließ barftellerifd manches bermiffen, bor allem in ber Betonung marmen Sumore in ber Birtebausfaene. In herrn Rapellmeifter Siegfried Morit fernte man einen ebenip routinierten wie tuchtigen Dirigenten tennen. Die toftliche Duberture batte man allerbings buftiger und flangiconer gewünscht. 9. Sennings.

Wie die Sonne tam. Buhnenfpiel in zwei Amer mit Mogarifder Mufit, von zwei Tubeder Rinberfremben. Aufgeführt burch junge, eindemifigle Dorfteller. Mufit, unter freundlicher Ritmirtung erichrener Runfter, geleitet von herrn Emil Gtelau. (8. Oftober.)

Bie Dogart, bas Rinb, ben Genius in fich ermachen fublt, wie er bei allem frifden, finblichen Ubermute mit Riefenschritten gur Deiftericaft auffteigt, wie er abnt und hofft und feiner felbft ale eines Erneuerere beutider Dufit bewunt wirb, lieblich und ernft augleich rollte fic bas alles in einer Reibe pon Bilbern, getragen bon ber gartgeichwingten Dufit Mogarte, por unferen Angen ab. Begen bie finbliden Darfteller mochte man eine Glut pon Bebeufen, pabagogifche, fünftlerifche, gefundheitliche, mitgebracht haben, por bem Liebreig ber Beftalten, ber Bartheit ber Bilber und bes Musbrude ichmolg jebe griesgramige Regung ju reiner Greube gufammen. Bobl feiner rein funftlerifden, obgleich einige bon ben alteren Darftellern ein bilbiches mimifches Talent einfeten tonnten. Es mar mehr ein Bergnugen am Rindlichen felbft, an ber Rindernatur, gefeffelt in anmutig-gierliche Borgange bon boetifchem Reig. Die Mufgabe, ein fur Rinder geeignetes Motio an gewinnen, haben bie beiben Rinberfreunde mit ber Bahl bes Mogartitoffes unter Benubung biftorifder Gingetheiten febr gludlich geloft. Bangerl und Rannerl in ihrer geidwifterlichen Bartlichfeit, ihrer Rinberliebe gu ben Eltern, ihrer Unbanglichteit an ben befannten Ontel Schachtner, nicht gulest in ben lofen, jugenblichen Schelmereien, alles mar für bie Darfteller wie bie jugenblichen horer paffend und reigvoll, jumal bie gewiß mubebolle Ginftubierung ein ficheres Gingel- und Bufammenfpiel bemirft batte. Dagu tamen prachtige Bilber, Beftalten aus Mogarte Opern, von einer Gee bem traumenben Bunberfinbe jugeführt, ein Menuett, getanat pon bier jugenblichen Bagren in garten, buftigen Bemanbern, überaus anmutia und fo mirtungevoll, baf ber fturmifc einsegende Beifall eine Bieberholnng eramang. - Doch merben bie Beteiligten meniger in bem reichen Beifall ben Lobn ihrer Opferfreudigfeit finben, ale in bem fconen Befühl, unferm Rinberhofpital eine ansehnliche Cumme - weit uber M 1000 - gugeführt gu haben. Den beiben Rinberfreunden, beren Geift und Singebung boe Unternehmen getragen haben, gebuhrt ber berglichfte Dant. 6. Stobte.

Gemeinnühige Anndichan.

Bon Borfebrungen, burd Erfangetrante ben Berbrauch altobolbaltiger Wetrante bei ber Arbeit unb in ben Arbeitepaufen einzuschranten, finb unter anberem bie Rafinahmen ber figbtifden Gasanftalt Elberfelb gu ermabnen, Die einen Geltermafferapparat (mit 600 1/2-Liter-Rugelverichluß-Glaiden) für M 450 anicaffte; 1/2 Liter Geltermaffer mirb ben 140 Arbeitern fur 1 Bfennig; 1/3 Liter Simbeer. ober Ritronenlimonabe fur 3 Bfennig geliefert. Bor Ginführung biefer Betrante (pom 1. Ceptember bis 31. Dezember 1904) murben 28 670 Glaiden Bier (# 3070) vertauft, bas ift 2 Glafden pro Tag und Arbeiter für 21 Bfennige. Rach Ginführung ber altoholfreien Betrante murben pom 1. Ceptember bie 31. Dezember 1905 14 640 Rlaiden Bier, 13 535 Rlaiden Limonabe à 3 Bfennig und 5920 Rlaiden Gelter a 1 Bfennig, im gangen 34 095 Glaiden Getrante fur M 2035 tonfumiert alfo pro Tag und Arbeiter 14 Bfennig für eine Blaiche Bier, eine Blaiche Limpnabe und alle gwei Tage eine Glaiche Geltermaffer.

Sonale Motigen.

- Lubed-Budener Gifenbahn-Gefellicaft. Betriebsergebniffe für ben Monat September 1907.

Beförbert find (noch ben vorläufigen Ermittelungen): 1907: 432 313 Berfonen und 141 451 Tonnen Güter gegen 1906: 370 326 . 124 389 . Eingenommen find:

1907: +36 496 +28 964 -1200 +64 260 + 454 777 1906 embg: 272 179 344 513 72 088 688 730 5 837 456

Unterichieb

- Angeigen. -





Zum Deutschen Kaiser

Plisner Urquell
Münchener Bier o Lübecker
Hansa-Tafelbler

= Simonsbrot =

Bei H. G. Rahtgean, Mengetr. 12, ist erschisens
LÜBecker Verkehrs-Anzeiger.
76. Ausgabe. — 1 Oktober 1907. — Preis 25 Pf.

_=	Das	Beste	=

Gasherden ______ Gaskochern ___

kombinierten Gas- u. Kohlenherden

empfiehlt in größter Auswahl billigst

Adolph Wegner,

Fünfhausen 3.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

2

Verein der Musikfreunde.

Erstes Sinfonie-Konzert.

Sonnabend den 19. Oktober 1907,

im Kolosseum.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermana Abeadreth.

Solist: Herr Dr. Fellx von Kraus, k. k. Kammersänger-Leipzig. Baß-Bariton.

Vortragsfolge:

Ouvertüre in D-dur, J. S. Bach. — Arie "Schlummert ihr matten Augen," J. S. Bach. — Sinfonie Nr. IV. E-moil, J. Brahms. — Weiklere. III. Akt. Schlußssene: "Wotans Abschied und Feuerzauber." R. Wagner.

Öffentliche Hauptprobe vormittags 11 Uhr im Kolosseum. Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder # 1,-.

Der Konzertanzeiger, enthaltend das vollständige Programm, liegt von Sonatag den 13. Oktober 1907 bei F. W. Kalbel aus; Preis 10 Pf.

Musikführer zu Brahms Sinfonie à 20 Pf. bei F. W. Kaibel, Breitestraße 40.



ten,

Kamine, Herde.

Gasherde, Gaskocher, Gasplätten.

Heinr. Pagels,

Breitestraße 91-93.

____ Rote Lubeca-Rabattmarken,



nimmt sie die erste Stelle auf dem europäischen Featland ein. Integesant werden von ihr bis Auf, 1907 neur Versicherungen abgeschienen über 160 Millon. M. fättigt Versicherung summen naugerahlt. 495 als Direlende zuracherstertet. 235 ... Alle Weberschütze kommen den Versicherungs-

ats Directions transferred to 35 g. Allo Western transferred to 25 g. Allo Western Carlos kommon dan tersicherungsnahmen unrerhetet zugete.

Die sale ginnigen Verscherungsbelingungen gerählen
Unrerfelinberstell Unscherforstell Westerliche
pen verscheren. mach 2 Jahren. mach 2 Jahren
gannen gemeinen der der der der der der
gestellt der der der der der der der der der
gestellt der der der der der der der der der
gestellt der der der der der der der der
gestellt der der der der der der der der
gestellt der der der der der der der der
gestellt der der der der der der der
gestellt der der der der der der der
gestellt der der der der der
gestellt der
gestel

Vertreter für Lübeck und Umgegend: Heinrich Ferd, Otto, Marienkirchhof Nr. 4/5.





Breiteste, 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.
Ferseprocher 116.

Berantwortlich für bie Rebeftion: Dr. D. Lint, Bubed; für ben Inferatenteil: D. G. Rabigens, Lubed.
Drud und Berlas von D. G. Rabigens in Lübed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit.

20. Oftober. Rennundbierzigfter Jahrgang. A. 42.

1907.

Dies Bidirer ericheinen Gonnings mergens. Brungbperis 1,25 elerietstählelich. Einzelne Kummern der Bopen 10 .g. Anzeigen 20 .g die Beitigelde. Die Bitalieber der Schedicken Gefellichaft zur Befelderung geweinnthaber Lätzlicher erhalten beie Bildere unzugelitäch.

Inhalt:

Gefellicaft gur Beforberung gemeinnubiger Tatigfeit. — Bejegimmer. — XXIII. Jahresbericht bes Bereins gur Bariorge für entlaffene Gefangene und fittlich Bermagetofte über bas Sabr 1906.

Sur Sumbertichteiter ber Mischer Schreibismaßanflatt. (Schuß). — Die Benget des bruingen Jahlungsvertches und Borfolder pu ist. — Die Kinget besteht des Berties Schreiber bei der Schreiber ber Strebe an ber unteren Trour. — Landestirde. — Teaur und Rufft. — Gemeinnigis Amplica. — Sociale Vorigen.

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Dienstag ben 22. Oftober, 8 Mfr. herr Bant hindelbenn: "Uber bas taufmannifche Lebrlingsbeim."

Stiftungsfeier

Gefellichaft.

jur Beforderung gemeinnntiger Tatigkeit im Gefellichaftshaufe

am Mittwoch den 6, Hovember,

Der Unterschriftsbogen wird ben Mitgliebern nicht in ihrer Bohnung vorgelegt, sonbern liegt im Befellfchaftsbaufe aur Einzeichnung aus.

Bhotographifche Gefellichaft.

Perfammlung

am Donnerstag, 24. Oftober, abends 81/2 Mpr,

Tagesorbnung:

- 1. Geschäftliche Mitteilungen. 2. Das Bergrößerungeversahren. (Unter Bor-
- führung ber verschiedenen Apparate.)
 Damen und Gafte willfommen.

Verein für Lüberkische Geschichte und Altertumskunde.

- Am Mittwoch den 23. Oktober, 81/2 libr, Berfammlung.
- 1. Brofeffor Dr. Mag hoffmann: Rachruf für Baul Emald Sable.
- 2. Geschäftliches (betrifft n. a. Jahresversammlung bes Gesamtvereins ber Deutschen Geschichtsund Altertumsvereine im September 1908 in Lübed').

Son ber Zeitschrift bes Bereins ift Band 9 Deft 1 erschienen und kann von den Mitgliedern gegen M 1 im Hause der Geschlichaft in Emplang genommen werden. (Ladenweis für Richtmitalieder & 2.)

Geographische Gefellichaft.

Verlamminna

am Freitag ben 25. Oftober, 71/2 Bifr,

Im großen Saair ber Grf. j. Bef. gemeinn. Cotigkeit.

Bortrag bee Beren Sifdereibirettore Lubbert aus Samburg: Die Entwidlung ber beutiden Seefifderei. Dit Lichtbilbern.

Bu biefem Bottrage find die Mitglieder der Gefellichaft jur Beforderung gemeinnübiger Tätigteit und beren Damen, sowie die Mitglieder des Industriebereins freundlicht eingeladen. Rach dem Bottrage

Berrenabend.

Bibliothek.

Das neue Lefegimmer im erften Stod bes Befellichaftshaufes ift ber Benugung freigegeben.

Die Borfeberfdaft.

Bibliothek.

Reu angeschafft und im Lefegimmer ausgelegt; 4746. Rnadfuß, D.: Runftler-Monographien.

LXXXIX. Francisco de Gopa von Richard Ortel. Bielefeld und Leipzig 1907.

1712. Bilba, Job .: Amerita-Banberungen eines Deutschen. III. Im Guben bes Kontinents ber Mitte. Berlin 1907.

2423. Send, Eb.: Monographien gur Beltgeichichte. XXVII. Rathgen, Rart: Staat und Ruftur ber Sapaner. Bielefelb und Leipzig 1907.

frauengewerbeschule.

Am 1. Rovember beginnt ber einjagrige Rurfus:

1. für Rindergarinerinnen 1. und 2. Rlaffe, 2. für Rinderpflegerinnen;

3. beginnt ber Blattfurfue.

Außerdem Aufnahme von neuen Schülerinten für Schneibern, Bugarbeit, einfache Sandarbeit, Mofdinennaben, Braidinen Runftaefdichte.

Mittagetifch fur Damen von 1 bis 2 Uhr. Aufnahme von Rinbern in ben Rinbergarten täglich.

Anmelbungen werben erbeten an ben Bertiagen und werben ben ber Leiterin ber Schule, Fraulein Rtemm, im Schulhaufe Johannisftrage 64 entgegengenommen. Der Schulberftand.

R.A. Dienstag den 22. Oktober, 71/2 Uhr.

Gefellicaft

gur Beforderung gemeinnütiger Tatigfeit.

Es mar eine Rulle fachlichen Biffens und Ronnens. Die Berr Rabritant Rebmolbt am 15. b. DR. feinen aufmertiamen Buborern portrug. Der Redner ichilberte junachft die Entwidlung ber Rriegefeuerwerterei, beren Technit jebergeit por neugierigen Mugen angftlich behutet worben ift. Gie umfast nicht nur bie Signalrateten ufm., fonbern auch bie Arten ber Beichoffe und ihre verberbenbringenbe Berfendung burch bas Schiegpulver. Die Runftfeuermerterei aebraucht bagegen teilmeife biefelben Mittel mie jene, um unfere prachtigften Sefte gu verfconen. Bulber ift ihr ein unentbehrlicher Bestandteil. Erosbem es von ihr nur gum Bergnugen verbraucht wirb, bedarf feine Berftellung ber allergrobten Corgialt. Rur gang bestimmte Bolgarten tonnen gur Geminnung ber Roble gebraucht merben; ber beite Salpeter wird noch befonders gereinigt; nur chemifch reiner Schwefel barf benutt merben. Berr Rehmoldt ichilberte auch bie Art, wie man gutes Bulper von bem ichlechten, bem fogenannten Dr . . . pulver, untericheiben tann und geigte bie verichiebenen Birfungearten. Much ber Bichtigfeit bes oft beimtudiichen dolorjauren Rali murbe gebacht, febr angiebend mar es befonbers gu erfahren, auf melche Beije bem Feuerwert feine Formen und Farben gegeben werben. Es find nicht nur Chemitalien wie bas befannte falpeterfaure Strontian im roten bengalifden Licht, fonbern auch Metalle, Die benutt werben. Rupferipane geben blaues Licht, fleingemablenes Borgellan gibt belle Sterne nim. herr Rehmolbt erflatte auch ben Bau einer Ratete, Die in ber Tat ein bochft intereffantes Ding ift, und führte gablreiche andere Reuerwertetorper por, auch Beichnungen gu gang großen festlichen Darbietungen.

Seingungen ju gang großen seiniogen Latoreungen. Während siene Bortraged batte ber Abedre ein Experiment benußt, um die Luft von dem leidigen Bigarrenzauch soft vollig zu reinigen; der Schluß murbe draußen auf der Zerrasse dei millom Siennenlicht gesprochen und durch einige hibsche Proben moderner Freuervorkreie einfautert.

Die Herrensbende haben fic an jedem Dienstage von neuem bemahrt: möge jum neuen Leiter ber Gesellschaft ein Mann gemählt werben, der ihnen ein ebenjo großes und liebenswärdiges Interste entageandrinant wie der hocherbinut jebise Dierben,

Lefegimmer.

Das neue Lejegimmer im erften Stod bes Befellicaftsbaufes ftebt von beute ab ben Mitgliebern gur Berfügung. Die von ber Bibliothet gehaltenen Beit. ichriften wie bie bon ben einzelnen Bereinen ausgelegten find in einem Schrant vereinigt und burch gebrudte Aufichriften oberhalb ber Racher leicht an überfeben. Gin ameiter Schrant enthalt Rachichlage. merte, mie Ronverjationelexiton, altere Jahrgange ber Lubedijden Blatter, Lubedijdes Urfunbenbuch, Gefetfammlung ufm. Gine Mitnahme biefer Berte ift natürlich nicht gestattet. Musbrudlich fei bemertt, bag bie Ausstattung bes Lejegimmere nach biefer Richtung nur eine provisorifche ift, und bag bie Borfteberichaft beabnichtigt, in ihrem Boranichlag für 1908 einen einmaligen Bufchuß fowie Erhobung bes jahrlichen Bubgete ju Broeden bes Lejegimmere gu beantragen. Sie will einerfeite Legita und Rachchlagebucher wie Rurabuch, Ranglifte, Staatebandbucher ufm. auslegen, anderfeite auf einen Journallefegirtel abonnieren, ber beutiche, frangoniche und englifde Reitfdriften entbalt.

Auf bem großen Mitteltisch bes Lefegimmers liegen wie früher bie Reuanschaffungen ber Bibliothet, Bunichbuch und Ratglog aus,

Die ftorte und vielfeitige Benuhung, die dos keigimmer, auch feitens der Domen, erworten durf, schlieft dos Berbot des Roudens in sich, um so mehr, als dos frühere Bibliothetszimmer im Erdgeschos für die allgemeinen Geschlöckteitum gemonnen ist und als grühftlichssitube oder Rauchzimmer Bervoenbung sieden soll.

Die für die Behaglichteit eines Lefezimmers notwendige Rube ift badurch fichergeftellt, daß die Berbindung mit der Bibliothel ausgeschalter ift und der Rugang gur Bucherausgabe vom Borfur erfolgt.

Gefellfchaft.

gur Beforderung gemeinnntiger Catigkeit.

XXIII.

Jahresbericht des Vereins 3nr Fürsorge für entlaffene Gesangene und fittlich Verwahrlofte

über bas Jahr 1906.

Es it ols eine ertroulier Zatiode, zu beziedere, bei auch im Berichtische bei Gehantsolle ber zur Entafizung gefommenen Gelangeien obgenommen bei. Jame kab bei Jahr der Jadelben zu der bei gesagenen eine geringe Junahme erfahren, oder bie Jahl ber Spätigengenen um Bornfriederen, pieck Jahl ber Spätigengenen um Bornfriederen, jahnmenertien, bat if die reheftig Dermitheret. Gi fib des im Gerichen bafür, bab hie Meckeitworkstimistig für Lübed güntigere gemoorn illis od ist infehreren Sachten.

Eine Zusammenkellung ber Bahlen ber entlassenen Gefongenen in ben beiben lehten Jahren (bie in Rlammern gesetzten Bahlen beziehen fich auf 1905) eraiht folgenbes Bilb.

Es wurben entloffen:

(21)
(92)
(921)
(382)
(625)
(296)
(2337)

Bon den aus dem Juchthause Entlassene wurde nurde innend, von den Korrigenden wurden nur zwei unterstätzt. Das hat seinen Grund darin, daß diese Gesangenen während ihres Ausenthalts in der Anstalt durch Arbeit sich die vorsient darten. daß sie für Die erfte Beit nach ihrer Entlaffung fich felbft belfen

Mus bem Machalagfaingnis entloftenen 66-inagenen nurbe in 65 Affice Illutribigung patrict. Zufei Unterhäbung befland in 49 Auffen in 66-möhrung von Alchungsländen, in beir Aufein in Orengale von Kondmertspung, in jusei Auffen in Mustarf von Schere jaum Segian einer Squabet, "Junif Entieffenen nurben für lurge Seit in der Öptrörige just Seiten unterhanden und der Seiten der Mehren der Seiten unterhanden der Seiten der Seiten der Seiten unterhanden und der Seiten der Mehrende und unterhanden und der State unterhänden der unterhanden und der State in Mittel gemöber, um seine verlegten Soden wirber einfelte zu Bönnen.

Bon ben aus St. Unnen entlaffenen Saftgefangenen

trugen 53 auf Unterftubung an. Bon biefen murben 33 berudiichtigt, mabrent 20 Antrage abgelebnt wurden. Die Erfahrung bat namlich gelehrt, bag Die in St. Unnen untergebrachten Saftgefaugenen (faft lauter Bettler) bie ihnen guteil geworbenen Unterftupungen boufig migbraucht haben, indem fie bie ihnen geschentten Cachen (Rteibungeftude, Sanbwertegeug ufw.) fofort ober balb nach ihrer Entlaffung wieber verlauften ober verjegten, und nachbem bas bafür erhaltene Gelb ausgegeben war, wieber auf bie Bettelei berfielen. Gie murben bann mitunter in einem noch redugierteren Buftanbe ale vorher in bas Gefangnis wieber eingeliefert. Deshalb wirb bei biefen Saftgefangenen binfictlich ibrer Burbigfeit eine befonbere eingebenbe Brufung vorgenommen und in erfter Linie nur benjenigen Unterftubung gemabrt, bie nachweislich gearbeitet haben ober langere Beit, besonbere im Commer, nicht im Gefangnie gewefen find ober bie ben ernftlichen Billen zeigen, nach ihrer Entlaffung fich um Arbeit ju bemüben und Ausficht baben, folde ju erhalten. Freilich find bie Beriuche, entlaffene Baftgefangene weiter ju beobachten, in ben meiften Fällen febr fcwierig und bie Erfahrungen, bie ber Berein bierbei gemacht bat, wenig ermunternb. Es haben 3. B. von benjenigen, welchen Arbeitsgelegenheit nachgewiesen murbe, nur brei bas Anerbieten angenommen, gwei aber nur gebn reip. viergebn Tage ausgehalten, um bann wieber ju trinfen und ju betteln. Bon bem Dritten, ber beim Sochofenwert Arbeit erhalten hatte, ift nicht befannt geworben, wie lange er bort geblieben ift. Amei Entlaffene - pon Beruf Tifchler - lehnten bie gebotene Arbeitegelegenheit rundweg ab.

Größere Unterflähungen vurden an entlassen Gestangen ein Preichsjohrer nicht gendert. Dagegen unterflührte der Berein einen früheren Schühling, der nach Canada ausgewandert und dort ju Schöden zur derfinnten war, purch Gefommen war, purch Gefomment haben Briefen des Mannes die Überzeugung gewonnen dotte, daß diest Unterflähung gut angefegt sie. Der

Beitreffenbe tam bann insolge eines Streits, ber jest aber beenbet ift, bort sort und ging nach England, wo er in einer beutichen Arbeiterfolmie als Aldeler antam. Er wird wieder nach Canada guridfebren.

Bon einem andern Schuftling, ber in hamburg bei herrn Baftor Dr. Gepffarth untergebracht ift, gingen gute Rachrichten ein, einen Mouat bezahlte

ber Berein für ihn bas Roftgelb.

An donfensoreter Beiff hoben auch vier Damen irter Briegle ob den meiblichen Weinsgrenen im Zuchtbaus und im Marfallagefüngnis fortgefest, im Auchtbaul freitlich um bis zum Archi vortgefest, im Auchtbaul freitlich um bis zum Archi vortgen Zahres, weil seit jener Zeit der lettere fist die die Vellerkeitlich gan fer felter And Lingertern ist, das die Vellerkeitlich gang leer steht, war der die Vellerkeitlich gang leer steht, war der die Vellerkeitlich gang leer steht, das die Vellerkeitlich gesteht der die Vellerkeitlich der

Die Leitung der Schreibinke muche Sittle Juni 1906 an Sittle der Protrerge unr Jenima ber Rechtsausstamittelle übertragen. Bei ber übergagte met ein Resilientleina bem. 48 37.81 zu erseighent, moben bie Soßen für den Tenabyert der Sachen nach der Rechtsausstamittelle um hir bie Manneren, bett. Bert istum der Schreibentlein mit zufemmen. 26 3 in Nagus frammen. 22 Restfiersleinab bai fig die zu mehr der Schreibentlein der Schreib

Das Jimmer, welches der Schreibstube unentgellich jur Berfügung gestellt wurde, ist geränmig und gut beigder, auch ist Weleuchtung bestems geforgt. Die Lübechichen Auzeigen und der General-Anzeiger nebmen entlacgensommenderweise, jobald es der Blad

erlaubt, Annoncen unentgeltlich auf. Folgende Aufstellung gibt ein Bild von ber Tätigfeit in ber Schreichtube.

tett in oer	- Salten	pitube:				
	Nusgesahlt ben 1 % bes	te 28bne n ffix bie Un Schreibftu	3nr Raffe	Beteiligte Edreiber		
	1904	1905	1906	1906	190	16
Sanuar	12,80	26,30	34,47	3,73	3)
Gebruat	49,74	8,10	11,35	1,15	1	l
Mars.	65,59	31,94	32,40	3,50	5	l
Upril	19,68	41,30	3,90	0,40	2	
Mai	32,94	10,88	31,50	3,50	5	
Juni	-,-	7,20	13,51	1,51	2	Berteilen
Juli	9,90	6,80	22,54	2,51	2	Berienen
August	3,24	8,55	,67	0,08	1	- Deliverin
Geptember	6,48	-,-	21,79	2,44	2	
Oftober	6,60	12,96	29,32	3,28	3	1
Rovember	17,05	6,18	43,62	4,85	2	
Dezember	27,93	4,80	53,54	5,56	3	1
Jul. M	251,95	165,01	298,61	32,51	-	

Teri Berfourn finh, feibem bie Rechtsundfunftelle bie Zeitung ber Gederführed bierensmen bei, unmittlebr noch der Genfahren aus deren Merfängut in der Gederführe berfährigt. Zie abern leigten find aus erfeinden Schrieben mit Dandöungspfallen gehammen, burdünge Rechtsun, des all Besong staten find und fohrer underentlich fieler find finder sich erführe finder sich finder sich

Aus dem Borftande des Bereins ichied mit Ende des Jahres der verdiente Borfigende Berr Rat Beschagen werden Fortzuges bon hier aus. Eine Reuwahl für benselben hat noch uicht stattgefunden.

Bur Sundertjahrfeier ber Libeder Lehrerbildungsanftalt.

(க்ஷியத்.)

Die Bahnen, die Beterfen bem Infilitut vorgegeichnet beiter, beiter bei gur Verfrachtfeum per
Geminnet, also über 196 Jahre, im allgemeinen beit
menschübert. Be wurden, annentlich gegen Mödund
beier Beriode, die Biele allmäßlich meiter hinnabgeftett, für die Saglinge refischlich nich er
fertrichens Zeit entsprechend, neue Wilfspassfeitet:
ber Geff Berterlens dere ift all die Jahre hindrei,
in ber Anfalt lebendig geblieben, und die Zendein munde ihr, ist länger, je mich, eine gefeitigt Moch, in

Anfangs folgten bie Rurfe ohne größere Beitabftanbe aufeinanber. Es mar ein Beburfnis nach moblausgebilbeten Lehrern in unferer Stabt porbanben, und bie Gemingrabiturienten fanben baber verhaltnismäßig leicht gufagenbe Stellungen. Aber burch menige Rurfe mar biefem Beburfnie abgeholfen. Ronnten boch g. B. an famtlichen um 1836 berum bestehenben Schulen Lubeds - von ben ganglich ungureichend befolbeten Sanbftellen abgefeben, gu benen fich erflarlicherweise niemand melbete hochftens 40 jeminarifc ausgebilbete Behrer beicaftigt werben, und icon 1837 maren 55 Boglinge bom Geminar ale reif entlaffen worben. Darans erwuchjen fur ben Geminarvorftanb gang erbebliche Schwierigfeiten. Er mußte mit ber Eröffnung eines neuen Rurfus marten, bis fur bie Schuler besielben wieber Musiicht auf Anftellung porhanden mar, und fo murben bie Baufen amifchen ben einzelnen Rurfen benn manchmal recht be-trachtlich: vier, feche, ja einmal faft gebn Jahre tonnten verftreichen, ebe ber Borftanb feine Lebr-

tätigfeit wieber aufnahm. Und melche Schwierigfeiten ergaben fich wieberum aus biefen Bartegeiten! Richt nur, bag Die ins Ceminar Aufgunehmenben burchichnittlich ein Alter von 20 bis 24 Johren erreichten und fo bem Borftand Unlag gaben gu flagen, "bas rechte bilbungsfähige, für bie Mufnahme bes Unterrichts empfangliche Alter fei bann porüber, Die geiftig Lebendigen und Regfamea unter ben jungen Leuten batten fich bann ichon auf anberen Begen eine Menge von Renntniffen erworben, begten nicht felten ichon eine bobe Deinung von fich felbit, und feien jedenfalls nicht mehr geneigt, mit ben elementaren Gegenstanben bes Unterrichte fich grundlich au beichaftigen. Bei Danchen, Die ichon eine felbftftanbige Stellung erworben, fei ber Blid mehr auf Belbermerb, vielleicht gar auf eine möglichft balb ju grundende Bauslichfeit ale auf ibre geritige und fittliche Musbilbung fur bas Lebrfach gerichtet, und bas Ceminar werbe von ihnen nur benutt als ein Dittel, um fünftig gu einer feften Anftellung ju gelaagen." Auch Die Babl ber Anfnahmebegebrenben mnche natürlich beständig in ben langeren Bmifchenzeiten, fo baß g. B. im fiebenten Rurfus elf ber angemelbeten Schuler auf ben nachften Rurius vertroftet merben mußten. Cab es nun auch fo febr fchlimm fur biefe Burud. gewiesenen nicht aus - fie erteilten eben ungusgebilbet Unterricht -, jo beeintrachtigten fie boch erheblich ben Amed bes Inftitute, Die Bolfebilbung mirtiam an forbern. Run mare es freilich bas Ginfachfte gemejen, bafur ju forgen, bag nicht mehr junge Leute fich bem Lebrerberuf mibmeten, ale fpater wirflich ibr Rorttommen in ibm finden tonnten. Aber bann batte ber Seminarporftand ber Lehrlingeauchterei ber Schulpringipale entgegentreten muffen, bie lieber einen neuen, unentgeltlich arbeitenben Lebrling anftellten, als einen beiolbeten Gebilfen au halten, und bas lag völlig außer feiner Dacht. Er bemubte fich natürlich nach Rraften, ben bier begeidneten Diffiffinden au begegnen. Go ließ er am 15. Mai 1846 eine von Linbenberg entworfene und bon allen Mitgliedern unterzeichnete Betition an ben Genat abgeben, in ber er unter ausführlicher Begrundung bat: "1. burch Gulfe bes verehrlichen Schultollegii barauf eingumirten, bag bie Lehrer ber Mittel- und Elementgrichulen, wie auch ber ronreffionirten Schulen nicht ferner eine ungebührliche Ungabl von Lehrlingen für bas Schulfach annehmen; auch wenn thunlich, ben öffentlichen Lehrern eine Beihulfe gur honorirung eines Behulfen gemahren; 2. Die Borfteberichaft bes Ceminars in ermachtigen, ben Boglingen besielben bie Buficherung geben gu burien, baß funftig bei Beienung pon Schulamtern auf die von ben Bemerbern in hiefigen Schulen bis ba-

bin geleiftete Gulfe merbe Rudficht genommen merben; und 3. auf eine peruniare Berbefferung ber Schulftellen im Landgebiet moglichft Bedacht zu nehmen." Aber ein Erfolg mar biefer Eingabe nicht beichieben. Sogar mit nicht einwandfreien Mitteln verfucte es ber Borftand, einem Uberfluffe an Lebrfraften porgubeugen. Go murbe a. B. wiederholt angeitrebt, bie Lebraiele berabaufenen, um baburch Bemerber fur bie Landichulftellen ju finden. Alle Borichlage blieben jedoch unaueführbar, und ichliehlich verichmanben auch Die burch bas Ubermaß an Lehrern aufgetretenen Difftanbe von jelbit, ale bas feit ben fechaiger Jahren bes porigen Jahrhunderte fraftig aufblubenbe Schulmefen in Lubed einen großeren Lebrerbebarf bervorrief. 3a, bon 1875 an bilbete bas Ceminar faft gu menig Boglinge aus; Die Bahl der Schuler in den Rurfen mußte ftanbig, bis auf 30 Geminariften. erhoht merben, und als auch biefes noch nicht genugte, um einem, manchmal boch fühlbar merbenben Lehrermangel abzuhelfen, fab fich ber Geminarborftand 1891 auf Drangen bes Schulrate genotigt, aum Rlaffeninftem übergugeben und fortan jahrlich einen neuen Rurius zu eröffnen.

mebr fich bebenben Borbilbung ber aufgunehmenben Ceminariften gutaufdreiben. Duften in ben erften Rurien Die Unipruche in bezug auf Bortenntaiffe ber Schuler fich auf ein Minimum beichranten brudt boch bie Borneberichaft 1810 ben Bunich aus, bağ es ibr tunftig gelingen moge, "nur folche Gub. jecte ju finden, benen es nicht an allen Schulfennt. niffen jehlt" -, und mußte noch 1819 ein Bewerber u. a. mit ber eigenartigen Begrunbung gurudgemiejen werden: "überdies icheint auch Diefer junge Mann au viel Bilbung und Bortenntniffe au baben, ale baß er au ben Boglingen bes fünften Curius paffen follte," fo trat eine gang wefentliche Befferang in biefer Binficht ein, ale bie Schulen nach und nach mit fruberen Boglingen bes Geminars bejest maren, bie nun eine Ehre barin fuchten, ihre Lehrlinge moglichft aut fur ben Beiuch bes Ceminare porqubilben. Das Schulmeien im bamaligen Lubed mar noch gang gunftig gegliebert. Bei einem Goulpringipale mußte ber Rnabe, ber Lehrer merben wollte, bis au funf ober feche Rabren bienen, mußte Dienftleiftungen oft recht grober Urt verrichten, wie Dien beigen, Schulftuben reinigen, Bolg fagen,

als Borbereitung auf ben Beruf ftunbenlang

bei bem Lehrherrn hofpitieren, ben ichmacheren

Schulern belfen, Rorretturen beforgen u. a. m. 2Bar

bie Lehrzeit beenbet, fo erhielt er feinen Befellenbrief, abnlich wie bei ben gunftigen Sandwertern.

Erft bie Errichtung ber Braparanbenauftalt bat

Dag bas Berabfegen ber Lebrziele nicht burd.

auführen mar, ift in erfter Linie mobl ber mehr und

biejem Lehrlingewejen vollende ein Ende gemacht, aber bie Bermenbung ber Brapgranden in ben Schulen bauerte noch bis 1898, Die ber Ceminariften bis gur Berftagtlichung ber Lebrerbilbungeanfiglt. Co fcmere Bebenten nun aud; gegen biefe Tatigfeit ber unauegebildeten Lehrfrafte in ben Schulen erhoben werben mußten, ber eine Borteil mar biefer Ginrichtung, gang abgeseben bon ber ergieblichen Birtung, iedenfalls nicht abgufprechen, bag ber angebende Lehrer fich ichneller in ben Schulbetrieb bineinfand, und bag er, wenn er von bem Sauptlebrer forgfältig angeleitet murbe, fich leichter eine gewiffe prattifche Rertigfeit aneignete. Und in manden Jahren mar biefe theoretifche und prattifche Ausbildung burch die Bringipale auch Die einzige, bie bem Seminariften in ber Babagogit guteil murbe, da mehrere Rurje hindurch - in einem Lebrerfeminar jebenfalls eine auffällige icheinung - für biefes Gach lein Lehrer borbanben war. Um fich einige Bortenntniffe in ber Dufit ju erwerben, mar ben Lehrlingen bom Ceminarporftand auferlegt morben, die feit 1844 beftebenbe, von ber Befellicaft gur Beforberung gemeinnübiger Tatigleit eingerichtete Bejangetlaffe gu befuchen, Die erft 1899 aufgeloft worben ift. Much ber Lebrerverein bat fich nach einem Bortrag bes Lehrers Coblbrand angelegen fein laffen, fur bie Borbilbung ber Geminariften gu forgen und 1867 brei einjahrige Rurfe eingerichtet, Die folgende Gegenftanbe umfanten:

1. Jahr: Deutich, Muffat und Lefen, Schreiben, Rechnen je eine Stunde;

2. Jahr: Ratechetifche Ubungen, Raturgefchichte,

Befdichte, Geographie je eine Stunde; 3. Jahr: Arithmetit, Geometrie je gwei Stunden. Aber amedentiprechender murbe biefe Frage boch erft erledigt, ale 1887 Schulrat Dr. Schrober bie Braparaubenanftalt grunbete, fur bie er folgenbes Statut aufftellte:

"§ 1. Die Braparandenanitalt bat den 3med, junge Leute, melde fich bem Lehrerberufe midmen wollen, für bas Seminar vorzubereiten.

Diefelben haben beim Gintritt in Die Unftalt eine Mufnahmeprufung gu beiteben. Um Schluffe bes Rurjus, und gwar in ber Regel nicht fruber ale ein balbes Sabr por Beginn eines neuen Seminarfurfus, findet unter Teilnahme von Dit. gliebern bes Ceminarporftanbes eine Entlaffungs. prufung fatt, beren Befteben gur Aufnahme in bas Seminar ohne meitere Brufung berechtigt. 8 2. Die Unftalt mirb vom Schulrat geleitet.

3. Der Unterricht wird in ben Rachmittagiober Abenbftunden, und gwar vorlaufig in 14 Stunden möchentlich, erteilt.

Die Begenftande besfelben find: Religion (amei Stunden), Deutich (brei Stunden), Rechnen und Raumlebre (brei Stunden), Reglien (Geographie, Beidichte, Raturlunde, gufammen vier Stunden),

Befang und Biolinipiel (gmei Stunden). & 4. Das prannmerando gu gablende Soul.

aelb beträgt & 12,50 vierteljährlich." Und bamit mag ber Rudblid auf bie Entwid. lung unferer Lehrerbildungeanstalt enden. 2Belche Stellung fie in unferm Schulmefen einnimmt, welche Berbienfte fie fich um unfern Staat erworben bat. babon legte bie Jubelfeier am 11. und 12. b. DR. ein glangenbes Reugnis ab. Und ein febr berebtes: Bobl jeder der anmeienden Lehrer wird noch lange mit bober Freude ber Borte marmiter Anertennung gebenten, Die Gr. Dagnifigeng, Berr Burgermeifter Dr. Chon, beim Geftmable bem Inftitut wibmete. Es maren unvergefliche Tage für jeben Teilnehmer. Berglichen Dant baber bem Geftausichuffe, ber unter bem Borfis bes Berrn Genator Dr. Gichenburg feine Aufgabe in jo allfeitig befriedigenber Beife geloft bat. Betragen bon ber Gurforge unferer bochften Behörbe, unter einer sielbewuften Leitung, beren in einer Dentichrift niedergelegten Blane gur Reform ber Lehrerausbilbung ben Lejern biejer Blatter mohl hinreichend befaunt find, wird es bem Geminar im gweiten Galulum feines Beftebens an weiteren Erfolgen gewiß nicht fehlen. Und wie auch bie Stellung unferer Mitglieber gu biefen Borichlagen des Geminardirettore fein mag, in bem einen Buniche merben fich alle ficherlich begegnen, bem bas Schreiben ber Borftebericaft unferer Befellichaft Musbrud gab: "Moge bas Geminar in bem gweiten Jahrhundert feines Beftebens feiner bedeutungevollen Mujgabe, Lehrer und Erzieher unferer Jugend berangubilben, in immer machienbem Dane gerecht werben gum Segen unferes Bolles und gur Forberung bes all. gemeinen Bobles, jum Gegen auch mie gur Freude

und gur Ehre unferer Baterftabt. Das ift unfer berglichfter Bunich!"

Die Mangel bes beutigen Bahlungeverfehre und Borichlage gu ihrer Abhilfe.

Bortrag geholten bon herrn Banfbireftor hermann Dite im Lubeder Inbuftrie-Berein am Montag ben 14. Oftober 1907 im Burgerverein.

Deine febr geehrten herren! Geit langer benn einem Jahre geben lebhafte Rlagen burch bie Welt über bie berrichende Geldteurnng und über ben beftebenben boben Dietont und beionbere bei une im Deutschen Reiche flingen Dieje Rlagen lebhafter benn anberemo. Die Rlagen merben aus allen Rreifen gewiffermaßen binausgerufen in Die Belt. Der Raufmann und ber Rabritant beflagen ben boben Dietont. Gie muffen ibn gablen fur bie vielen und großen Summen, Die fie notig baben fur ben Gintauf ber Robitoffe, Die fie fur ibre Betriebe gebrauchen, Der Bandmertemeifter beflagt vielleicht, daß unter ber berrichenben Gelbteurung Die Rechnungen weniger gut eingeben als fruber. Der Rentier fiebt feit langer benn gwölf Mongten angftlich auf ben Ruregettel und erinnert fich wehmutig ber langft verfcwundenen Tage, mo bie breiprozentige Lubediiche Stagteauleibe faft pari ftanb. Der Sauseigentumer finbet ploglich jum Quartal eine Rundigung ber Supothefen in feinem Saufe bor und er taun von Blud fagen, wenn ibm bie Supothefen gu erhobten Binfen belaffen merben. Much der Mieter muß die Ronfequengen aus ber Gelbteurung gieben, benn ber Sauseigentumer fagt fich, marum foll ich allein Diefe Binderhohung leiften, ich werbe fie, foweit es irgend möglich, auf meinen Mieter abmalgen.

Meine Herren, unter biefen Umfländen ist der bestebende bod Sinsssin zu einer undere Ralamität für die weitesten Arrise geworden und es ist wohl angebracht, den Urjachen einmol undusuforschen, webhalb gerade bei und im Dentschen Reiche seit langer denn einem Jadre mit einer oerhaltnismäßig hohen Kins gerechnet worden muse

Wan bellagt ja in ber gangen Welt ben hohen Bindigs. Bit beben feit guei elaberen, wie Spane bedannt, in einer Sochfonjunktur. Die Breife aller Betaren im de gittegen, mit flie ein Canatum Bare, das in finderer Seit befleicht nur mit M 10000 besahlt gu werben beunden, millem Gente volleicht. M 12000 nub. M 15000 aufgewandt werben. Das Deutigs Neith auf in der sich der Seither der von Seither Leiter außbedierer Sombel, der von 200 Chaeter.

fechs Milliarben betrug, bat fich beute auf mehr als 3mbff Milliarben ausgewachfen. Und man mich fagen, bei biefen Ricfenfummen ift nach bem beutigen Bablungsfyftem ein enorm boher Gelbbebarf notwendia.

Benn ich noch tura bie Frage ftreifen barf: wer bat Borteil von bem boben Binsfuß? fo muß ich fagen, boch nur febr wenige, Die Banten in ber Sauptfache nicht fo wie man glaubt, ben Ruben bavon haben, benn mas bie Banten an Binjen mehr einnehmen, muffen Gie größtenteils auf Effetten wieder abichreiben, mobei gurgeit recht erhebliche Rurdeinbugen porhanden find. Diejenigen, Die Supothefen gegeben, haben nicht bie richtigen Borteile, weil Onpotheten ja oft auf langere Reit geichloffen werben und mithin ber Binefuß bafur nicht unmittelbar erhobt werben fann. Es ift alio nur eine fleine Rlaffe, Die Rugen bavon hat. Und ba fragt man fich bann, ift benn nicht genug Belb porbanden; wo ift bas Belb geblieben, bas fur Die erhöhten Unfpruche notwendig ift? Benugen Die Dittel, Die mir im Deutschen Reiche an ansgeprägten Goldmungen, an Roten ber Reichebant baben, überhaupt? 3a, meine Berren, Die Goldausmungen find feit ungefahr 30 Jahren febr erheblich gestiegen, von zwei Dilliarben auf über vier Milliarden Mart. Mugerbem gibt bie Reichebant noch Bantnoten aus in bem febr großen Betrage von 1700 Millionen Dart. Bo bleiben nun alle Dieje ungebeuren Summen? Es erwedt boch Rachbenten gu fragen, in welche Ranale fie fliegen? Und man tommt unwillfürlich zu ber Muffaffung. bak angefichte fo bober Summen, wenn fie bente nicht genugen und bireft gn einer Erhobung bes Bindfuges führen, doch im Bablungejoftem bei und im Deutschen Reiche nicht alles fo in Ordnung ift wie es fein follte und daß es fich mohl bringlich empfiehlt auf Abbilfe au finnen

Dan fragt fich unwillfurlich, wenn die Mittel fur die Allgemeinheit nicht reichen und wenn ber Bertehr bies abforbierte Belb von girta vier Milliarben Warf nicht bergibt, mober foll ber Bablpflichtige bann bas weiter benotigte Belb nehmen? Er hat bann immer nur ein Mittel, er geht an bie Banten und Diefe geben wiederum an Die Reichsbant. Die lettere muß alfo unter allen Umftanben bas legitime Beld ichaffen, nud wenn bie Unipruche gu groß merben, ja, meine Berren, mas ift Die Ronfequeng? Die Reichsbant ift notwendig gezwungen ibren Binsfuß gu erhoben, um ihren Goldbeftand gu fcupen und um bas richtige Berbaltnis gwijchen ber emittierten Rotenfumme und ihrem Beftand an Reichsmungen berguftellen. Meine Berren, halten mir bie Summe von 3000 Millionen Mart Gold und 1700 Millionen Dart Roten einen Augenblid feft. 3ch

mochte noch vorausichiden, daß ichagungemeise von ben agggepragten 41/4 Milligrben Dart Golbmungen 200 bis 300 Millionen fur induftrielle und verschiedene andere Bwede eingeschmolgen find, bag vielleicht 500 bis 700 Dillionen an gepragten Golbmungen fich im Mustanbe und in ben Rellern ber einheimischen Banten befinben. Dann bleibt ungefahr eine Gumme von 3000 Millionen Mart Gold nach, Die im Bublitum gerftreut ift, meine herren, ein gang ungeheurer Betrag. 200 ruben biefe Summen? In millionen Saushaltungen, Einzelbetrieben und Beichaften. Gie merben gum Teil auf Grund alter Borurteile und alter Marimen feftgebalten. Bie wird benn teilmeife in ber Braris verfahren, wenn jemand, um ein Beifpiel anguführen, eine gemiffe Ungahl Bablungen gu leiften bat? Rehmen wir an, ein Brivat ober Befchaftsmann hat M 1000 an funf ober gehn Barteien ju gablen. Er Schidt bann feinen Boten gur Bant und last fich bas Belb in Roten, jum fleineren Teil auch in Golb abgablen. Dann fenbet er feinen Boten wiederum nach allen Windrichtungen aus und lagt Die einzelnen Betrage an die betreffenden Empfanger abliefern, fei es nun fur Binjen, Diete, Gebuhren, Rechnungen, Abagben, furs und aut für Rablungen mannigfacher Urt. Dann tann er frob fein, wenn er nach Opfer an Beit und Daube Die quittierten Rechnungen gludlich abliefern tann. 3ch hatte gerade in Diefen Tagen ein Beifpiel, mo mir ein Sandwertemeifter eine Rechnung ichidte und ich munte nicht recht, wie ich bas Gelb los merben follte. Um Ropf ber Rechnung ftand nicht bermertt, mo ber Dann fein Ronto bat. Die Rechnung liegt noch beute unbezahlt, ba fie mir burch Bargablung Unbequemlichfeiten macht; ber Dann muß einige Tage marten. Und unfere Beborben machen es in vielen Dingen taum anders. Es find alte Ginrichtungen porhanden und bie Beamten find auf bie neuen Rablungemethoben nicht gefdult. Aber ich tann einschalten, bag allerbinge Anfange gu einer anbern Rablmethobe porhanden find. Ginigen Gingelperfonen und Beamten wird bas Gelb nicht mehr in bar gegablt, fondern bie Beborbe leiftet bie Bablung an bie Bant, von ber ibr befannt ift, daß ber Betreffenbe bort fein Ronto bat. Aber bas, meine Berren, find boch nur Muenghmen und nach Diefer Richtung bin muß noch ungebeuer viel geicheben. Rommt ein Quartaltermin beran, bann merben bie Banffaffen oft icon einige Tage bor bemfelben befturmt, um bas Gelb berauszugablen, und ich erinnere, bag ich ftete mit Digbehagen gefeben habe, wie befonbers bei uns beim Quartalefclug immer ungefahr M 250 000 an Golb mehr perausgabt ale eingenommen worben ift, ungerechnet bie Summen, Die

wie in ber Kaffe hielten. 39, meine Herren, bann wenden wir umd de jodigen Angebreungen an die Reichsband umd bie wird gederte Gold herundsgachen. Benn wir tenner bedreite, do im Deutlichen Riche allichtlich an Bemntengfaltern gird 900 Milliosen Wart ausgegändt werben, elle per Caustia über 200 Milliosen in der in die kerchejdebreiter Annalle fleigen, fin werbene Gieg erwig gaugeben, doh die Reichsband dann in auferordentlichen Mogle in Knipsed genommen wird.

Die Supotheten, Die im Deutschen Reiche belegt find, icat man ungefahr auf 42 Milliarben. Rechnet man fur biefe 42 Milliarben 4 % Rinfen, fo find alljahrlich ungefahr 1700 Dillionen Dart ober in einem Quartal über 400 Millionen Mart Rinfen bafur an gablen, und ich fürchte, bag in ben meiften Ralleu biefe ungebeuren Gummen in bar ausgezahlt merben. 25 Millionen Dart führen bie Boftboten alle Tage fpagieren, um fie an bie Empfanger bon Boftanmeijungen gur Muegablung gu bringen. Muf biefe Beife tommen bas Jahr über gang erhebliche Betrage beraus. Es berricht nach meiner Beobachtung an ben Raffen vieler Banten, Bantiere und Spartaffen gu gemiffen Beiten ein mabrer Golbhunger bes Bublifums, benn meiftens munichen bie Berricaften für fleinere Betrage Golb. 3d babe in vielen Rallen verfucht Reichetaffenicheine angubieten, Die boch mabrhaftig nach jeber Richtung bin basfelbe bieten wie bas Golb, aber in ben meiften Stallen ftofen unfere Raffierer auf 216. lebnung. Und boch ift es ju meiner Freude ber Reichsbant gelungen, wie ich aus ber Tagespreffe erfeben habe, bon ihren fleineren Roten jest 170 Millionen Mart unterzubringen. Dafür bat fie bann sum größten Teil bas Bold gefpart und ber Musmeis per 1. Oftober geigt ja icon eine gemiffe Befferung. 3ch glaube auch, wir merben in bezug auf bie Bablungemethobe allmablich befferen Beiten entgegengeben gum Boble ber Allgemeinheit, Es ift Ihnen befannt, meine Berren, bag Die Reiche. bant beim Quartalsichlug immer eine außerorbent. liche Musbehnung ihres Status bat und bag ber Musmeis am Enbe eines Quartale im Bergleich gu bemienigen fieben Tage porber oft ein Blus bon 550 Millionen Mart aufweift, bavon vielleicht 150 Millionen Dart Golb und 400 Millionen Dart Roten. Dies ungebenre Quantum wird vom Bublitum fur bie Quartalegablungen verlangt. Die Summen merben teile icon tagelang porber abgefordert, bann bleiben fie vielleicht mehrere Tage unbenutt liegen und ftromen bann nach zwei ober brei Bochen wieber gur Reichebant gurud. Es findalfo gang gufallige, nur auf turge Beit berechnete Entnahmen. Meine Berren, eine folche Babimethobe

kann nicht lange jo bleiben, wenn nicht für der Allen gegruchiget Underlie bereufbeschworen werche voll. Und alle Kreife, die Ensicht in die Binge genommen abern – und des find jum Gladf fehr viele madgebende darunter, die Reichsbant an der Spige —, juden Pront zu machen gegen dab bertige Jahlungsweien, wie es viellach im Berkefte Mode ist und das ich nur als ein Un we seen despicienen kann.

Ungefichte folder Bortommniffe in unferm lieben beutichen Baterlande richten fich unwillfürlich Die Blide auf bas Musland, man fragt fich, wie ftebt es benn bort mit ben Bablmethoben, und guerft wenden fich unfere Mugen nach England, Bir tonnen and die Bereinigten Staaten von Rordamerita berangieben, aber bleiben wir bei England. England bat, wie Die Dachweisungen ergeben, gum Zeil allerdinge auch mit recht boben Dietontiagen gu rechnen, aber Die Bant von England bat im Durchichnitt meiftens einen 1 % niedrigeren Distont ale unfere Reichsbant gehabt. Es trifft beute anfallig gu, bag bie Bant von England 4 1/2 %, bagegen unfere Reichebant 5 1/s % rechnet. In England find aber feit langer ale bunbert Jahren anbere Rablmethoben beimifch geworben. Beber, ber bort irgendwie mit Gelb gu rechnen bat, befitt ein Banttonto bei einem Brivatbantier, und es ift mir immer eine eigenartige Erinnerung geblieben, als por 40 3abren eine junge Dame aus England gn mir an bie Bant tam mit einem Sched auf eine Bant in London über 18 s 6 d. 3ch fragte mich, wie ift folde Methobe nur moglich, vielleicht foll ber Sched Die Mustage einer Rammergoje ausgleichen. Spater wurde mir bie Cache allerdings flar. Die wenigften Rreife in England find gewohnt, berartige Gummen in bar an gablen. Gie baben neben ihrem Bortemonnaie immer ibr Schedbuch bei fich. In bemfelben befindet fich ein Salon, auf bem angegeben ift, wie boch und an wen eine gewifie Rablung geleiftet ift. Und ein anderer Rall ift mir in angenehmer Erinnerung. Schon por 40 3ahren gab es bier einen boberen Beamten, ber alle feine Rechnungen an Schlachter, Bader, Schneiber, Schufter ufm. burch bie Bant mittelft Sched gablen ließ. Es mar bies bamale fur une eine auffällige, beinahe tomifche Tatjache. 3ch bin aber balb turiert morben. Der Berr ift uns um minbeftens viergio Sabre porque gemelen. (Schluß folgt.)

Die Aufgaben ber Rirche an ber unteren Erave.

Nach einer Bablung am 10. Oktober b. 3. beichäfligte bas hochojenwert an ber Untertrave 261 evangelische Arbeiter, bas macht mit ben Kamilien ber Berbeirateten unter ihnen ichabungsmeife 500 bis 800 Seelen. Daneben machft bie Bevolterung in iener Gegend burch bie übrigen Rabritbauten rapide an. Die Schuftlaffen merben infolgebeffen verdoppelt und verbreifacht, Die Birte. baufer vermehrt, Die Boftanftalten vergroßert, Die Bertehremittel gefteigert, Die Boligei neugeregelt. turg jebe Seite bes gefellicaftlichen Lebens geforbert. Aber mas tut bie evangelifche Rirche biefen Berbaltniffen gegenüber? In England batte man langit einen Rirchbauplas ausgefucht, Rirche und Baftorat maren icon im Bau, ein Beiftlicher bort in reger Arbeit. Unfere Landestirche bat fich bagegen befcrantt auf einen alle 14 Tage in wenig gunftiger Tageszeit gehaltenen Gottesbienft, ber bementiprechenb oft gering beincht mar. Reine Geelforge, feine geord. nete Saframenteverwaltung, feine firchliche Bereinsbildung, teine Sammlung ber Leute hat ftatt. gefunden. Bober bas Gerucht tam, bag am Sodofenwert lediglich Ratholiten arbeiteten, foll bier nicht unterfucht werben, obige Babl zeigt, baß minbeftens bie Salfte ber Arbeiter evangelifch ift. Die tatholijche Rirche, die über febr reiche Dittel verfügt, wird ja leicht eine Rirche und Bfarre bort errichten tonnen. Gur bie evangelische Rirche gilt es aber nicht weniger, endlich einmal mit aller

Energie fich ber bortigen Berbaltniffe anzunehmen. Bir fammeln in unferer Gemeinbe Mittel für bie Beibeumiffion, und bas mit Recht, benn beionbers in unferen Rolonien baben mir bie Bflicht, Die chriftliche Religion gu verbreiten, wir bringen Mittel auf fur ben Buftav-Abolf-Berein, und bas ift gut, benn burch feine Arbeit werben Millionen von Broteftanten bei ibrer Rirche erhalten; aber ebenio michtia ift es, bag wir fur bie une gunachft mobnenben Bruber, jene vielen Induftriegrbeiter und ibre Ungeborigen, etwas Durchgreifenbes tun. Die Reiten find boch vorüber, in benen man bei bem Unmachjen ber Stabte bie Rirche und ihre Birffamteit gang vergaß. Soffentlich wird es unferer Rirchenregierung balb gelingen, Die ichwierigen Grengverhaltniffe mit Oldenburg ju regeln. Dann aber muß frifc ans Bert gegangen werben, ebe bie Leute bort fich gang von ber Rirche entwöhnt haben. Dochte bas Intereffe weiter Rreife fich bem geschilberten Rotftanb guwenden, Damit etwas Banges und wirflich Beilbringenbes geichaffen merben tann. 1450

Landesfirche.

Die religiosen Bortrage im Sinne der liberalen Theologie, die in diesem Deros jum dritten Mal vom hiefigen Bastoren gehalten werden, saben dei vielen Gemeindegliedern eine große Entruftung betworgenusen, und wenn auch die Erregung etwas nachgeseusen, und wenn auch die Erregung etwas nur der between der die eine generalen Rirchganger -, Die infalge ihrer Liebe gur Bahrheit fich mit ben gegenwärtigen Buftanben unferer lubichen Landestirche nicht einverftanden ertlaren tonnen, und bie auch bereit find, fur ihre Berfon bie Ranfequengen gu gieben. Run ift es gwar einem jeben, ber bas Bertrauen gu ben liberalen Bredigern infolge ibrer Leugnung ber gottlichen Beilstatfachen verloren bat, unbenammen, in einen Battesbienft an geben, in bem er Belegenheit bat. eine biblifche Brebigt, Gottes Bart und nicht Menichenweisbeit zu boren. Much ftebt ibm frei, bei Abeudmabl, Ranfirmatian und Trauung bie Bahl bes Baftore nach eigenem Ermeffen gu treffen; nur im Buntte Taufe besteht biefe Freiheit nicht. Und bas ift febr bebauerlich. Rach bem Rirchen. gefest ift jebes Gemeinbeglieb perpflichtet, Die Taufe eines Rinbes van bem Beiftlichen, in beffen Geelfargebegirt es mabnt, vollgieben gu laffen - eine Ginrichtung, beren Bredmagigfeit man fich nicht gang perichließen tann, beren Aufbebung aber burch bie unter ben Thealagen bestehenben beiben Lager unbedingt erforberlich ift. Gine Rirche, Die nicht mehr auf bem Betenntnis ber Gottebiobnichaft Sein Chrifti ftebt (Datth. 16, 16 ff.), bort auf, eine driftliche Rirche gu fein. Da nun bie Lanbesfirche unferes Freiftaates eine lutherifche ift, fo bat bies gur Barausjegung, bag bie Diener berfelben ben Glauben ber lutherijchen Rirche, von der fie angeftellt find, teilen. Infalgebeifen ift jebes Gemeinbeglieb nicht nur berechtigt, fandern fogar verpflichtet, einen Brediger, ber nicht auf bem Befenntnis ber Rirche fteht, in die bas Rind burch die Taufe aufgenammen wirb, gurudgumeifen, benn mit einem Chriftusleugner tann man nach ber Lehre ber Beiligen Schrift und ber lutherifchen Rirche nicht Rirchengemeinichaft, falglich auch nicht Gatraments. gemeinichaft haben. Die innere Bahrhaftigfeit erforbert baber eine fafortige Anberung bes Befetes. 3m Intereffe ber Erhaltung ber Lanbestirche follten Rirdenrat und Synobe fich auf ben Stanbpuntt ber Freiheit ftellen und Diefer berechtigten Farberung alsbalb nochtommen. 1193.

Bemeinben manche - es find gumeift bie treuften

Theater und Minfik.

Araulein Belene Staegemann, Die am Sonnabenb im Saal ber Loge jum Sullborn fongertierte, gebort au ben feltenen Gangerinnen, Die Die gange Stala ber Empfindungen beherrichen. Ihre Runft, ju individualifieren und carafterifieren, ift fo groß und übergeugend, baß fie es magen barf, bie Roften eines Ronzertes gang allein gu beftreiten. Gine Deifterin mufitalifcher Rleinfunft, verbindet fie mit vollenbeter Bilbung bes prachtigen Stimmgteriale eine Bornebmbeit und Bahrheit ber Empfindung, der gegenuber es ein Berfagen taum gibt, vielleicht, bag man in Schuberte Gretchen am Spinnrab" nach mehr ben vergebrenben Schmerg batte betant feben mogen. Gingig fcon fang die Runftferin Lullys "Proloque de Venus," mit feinem Sumor Bache Ariette aus "Bhoebus und Ban," einer ber menigen polemifchen Rompofitionen, Die wir von bem Thomastantor befiben. Bu ben Glang. leiftungen bes Mbenbs - ich fonnte, leiber, nur bie erfte Abreilung boren - geborten auch Schumanns "Rugbaum," Bebere "Unbefangenheit" und Griege "Im Rabne." Rierulfe beiben Lieber, bie bem Brogramm eingefügt maren, baben auf mich tros ber Bortragetunft Graulein Staggemanne feinen Ginbrud gemacht.

Um Glugel faß herr Dar Buniche, einer jener Begleiter, Die alle Schonbeiten bes mufitalifden Tegtes ju beben perfteben. Ge mar ein reiner Genuft, Die trefflichen Runftler fongertieren gu boren.

3m Stabttheater batte man eine ber alteren Operetten, Suppes einft viel gefeierte "Fatinipa," ausgegraben, obne fonberlichen Erfolg bamit au erzielen. So icon teilmeije Die Dufif ift, namentlich bie bes ameiten Mites, fo verblant ift ber Sumor. Gelbft bie Rouplets aftuellen Inhalts tonnten bie unferm Empfinden jest allaufern liegenbe Sandlung nicht genugend auffrifden. Befpielt murbe im allgemeinen recht gut. Um bie Mufführung machten fich befonbere Frau Direftor Biortometi ale Lybia, herr Benbrich ale Golg und herr Rapellmeifter Moris berbient. Bur ben perbienitopllen Theatermeifter Beren Duis. ber an Diefem Tage auf eine 25iabrige Bubnentatigfeit gurudblidte, bebeutete bie Borftellung in ber Tat einen Ehrenabenb. 3. henninge.

Gemeinnütige Rundichan.

Beb mid auf! Gin außergewöhnlicher Buch. banblererfolg: beute ericeint etwas, in viergebn Tagen finb 40000 Stud bavon vertauft! Und wer bat bas Runftftud gufammengebracht? Das Buchlein "Beb mich anf", beransgegeben vom Durerbunbe. Raturlich bat es feine befonbere Bewandtnie mit biefem unglaublich Hingenben Erfolge, auch bas beite Ding will Beile haben, und bas Buchlein "Beb mich auf" ift nur beshalb fo ichnell über Land gegangen, weil fich ber Durerbund mit feinen 120 Bereinen und ber Runftwart bafur ine Reug legten. Und ferner: weil es nicht mehr ale gehn Bfennig toftet! Das Buchlein "Deb mich auf" ift eine Babe, Die jebem jungen Menfchen helfen foll, "Bu eblen und boch mablfeilen Freuben gu fommen", ein erfter Schluffel, wenn man will, ju ben Reichen bes Goonen, ein erfter Berfuch mit guten und billigen Buchern und Bilbern ufm., ein erfter Ratgeber fur ben noch inchenben, hilflofen inngen Geift. Ber bas Buchlein "Beb mich auf" befist, ift burch ben Durerbund mit ben guten Dachten

anierer Auftur verbunden. Es find ihm alle Bege gwiefen, vorwärtig zu tommen. Ein Kalenber foll für altere Berichen folgen, und nach und mit der Dürrehund auf die Extife burch immer neue finden Sublikationen gliedfim ein Killy von befruch kraben Randlem ins Land beiten. Der gewaltig Krolo, ben "poh mich auf "logter erreicht bat, mich ihm nicht wenig abei ermatigen. Des Bischfein ist wom Gefchiefswicher der Dürrehunds Gerag D. 28. Callwey in Dunchen gegen Ginfendung einer Bebre pfennigmarte pofifrei zu beziehen. D. B. R.

Conale Motizen.

— Dem Berein für Ferientolonien wurde als Reinertrag bes Kongertes bes Berliner Lehrer-Gefangvereins am 1. Oftober die Summe von M 600 Abermiesen

- Anseigen.

Die Commerz-Bank

in Lübeck

vermittelt

Bankgeschäfte aller Art

Discontierung von Wechseln auf hier und Deutsche Plätze.

An- und Verkanf von Wechsein aufs Ausland. An- und Verkauf von Wertpapieren.

Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende Bechnung.

Dariehen gegen Verpfändung von Wertpapleren und Waren sowie gegen Bürgschaft. Gewährung von Bar- n. Accept-Krediten.

Einlösung von Koupons.

Ausstellung von Kreditbriefen. .
Einziehung von Wechseln, Checks und verloosten Wertnapieren.

verloosten Wertpapieren. Nachsehen der Ausloosungen unter Garantie.

Anfbewahrung und Verwaltung von Wertpspieren.

Vermietung von Fächern unter eigenem Verschluss der Mieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer.

Zum Deutschen Kaiser

Historisches Lokal

Pilsner Urquell

Münchener Bier o Lübecker

Hansa-Tafelbier



Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Fernsprecher: | Kontor 254.

Braun-Bier

in Flaschen und Fässern aus bestem Hopfen und Malz aus der Brauerei von

Adolf Osbahr.

Lübeck, Glockengiesserstrasse 87.

= Im Erscheinen befindet sich: ==

Meyers Sechste, ganzileh neubearbeitete und vermehrte Auflage.

Grosses Konversations-

Über 148,000 Artikei und Verweisungen, 11,000 Abbildungen, 1400 Tafeln.

o Räude in Halbleder sebunden zu is 10 Ma

so Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark Prospekte und Probehefte liefert jede Buchhandlung

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig-

Bestellungen auf Meyers Grosses Konversations-Lexikon nimmt jederzeit zu bequemen Bezugsbedingungen an die Buchbandlung von Lübeke & Nöhring, Lübeek.

Im Kolosseum: Montag, 28. Oktober, abends 7 Thr.

I. Konzert der

Singakademie.

zur Feier des 75jährigen Bestehess. Dirigent: Herr Prof. Julius Spengel-Prelog

gesprochen von Herrn Hofschauspieler Emil Biöss. Hieranf:

= Samson

von G. F. Händel.

Solisten:

die Damen: Mets Geyer-Dierich (Sopran), Lilly Hadenfeldt (Alt), Leiss Knibel (Fügel), die Herren: Paul Reimers (Tenor), Theod. Hees van der Wyk (BaB), J. vos Ruatz-Grockmann (BaB).

Orchester des Vereins der Musikfreunde. Öffentliche Hauptprobe

Sonntag den 27. Oktober, mittage 11 ½ Uhr, im Kolosseum.

Karten 3,50, 2,50 u. 1,50, llptprb. 1 Mk. b. F. W. Kaibel.

Bei H. G. Rahtgens, Mengstr. 12, ist erschienen

Lübecker Verkehrs-Anzeiger.

76. Ausgabe, — 1. Oktober 1907. — Preis 25 Pf.

Lübecker Lehrer-Gesangverein.

I. Konzert am Sonnabend den 26. Oktober, 8 Uhr,

am Sonnabend den 26. Oktober, 8 Uh im Kolesseum.

Ernst und Scherz im deutschen Volksliede. Solist: Herr Rebert Kethe, München (Lieder zur Laute). Eintrittskarten à & 2,— bei F. W. Kaibel. Unpersödliche Abonnements & 4,—.

≯ Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

alle Sorten Brennmaterialien.
Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



= Simonsbrot

= Aparte Neuheiten =

in feinen weissen Holzwaren für Tiefbrand, Flachbrand und Kerbschnitt, sowie hochfeine Artikel in Kailko und Seidensammet

Heinr. Christiansen

Brennapparate, Utensilien usw.

Unterricht bei mässigem Honorar.

Rote Lubeca-Marken.



Breitestz. 28/30. H. Drefalt. Sandstz. 27.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Berantwortlich für Die Redaftion: Dr. D. Lint, Labed; |für ben Inferntenteil: D. G. Rahigens, Libed. Drud und Berlag von D. G. Rahigens in Labed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütiger Cätigkeit.

27. Oftober.

Reunundbierziafter Jahrgang. A. 43.

43. 1907.

Die Bildter ericheinen Sonntags morgent Brugtpreit 1,25 . de verteifdiftelich Eingeler Runmern ber Bagen in g. Ungeigen 20 o bie Beitiglied ber Befreitlich und Befriedung genetantalore Taisleft erhalten biele Bildter unenganflich

3nhalt:

Gefellichaft zur Beforderung gemeinnühiger Tötigleit. — Berein jur Liberdiche Geschichte und Alertumsklunde. — XXIV. Bericht des Bereins fur Lüberfiche Geschichte und Altertungsfunde über feine Weffigmfeit im Jahre 1906

Ronn ble Bärgerfeidet Statistienuntügs ihrer Stäglieben an Ronnillians verzeilen? "Woh einem am eine Moch einem son eine Moch einem Ausstellung der Statisties und Web einem Ausstellung der Statisties und Statisties und Statisties und Statisties jeden der Statisties jedische der Statisties jedische der Statisties jedische Sta

Gefellichaft ;ur Beforderung gemeinnühiger Catiqkeit.

Dienstag ben 29. Oftober, 8 3tfr.

. Berrenabend.

Einleitung einer Befprechung über bie Frage: "Eignet Subed fich zu einer Runftlertolonie?" burch herrn Johannes Bilba.

Stiftungsfeier

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnütiger Catigkeit

am Mittwoch den 6. November.

Der Unterschriftsbogen wird ben Ditgliebern nicht in ihrer Bohnung vorgelegt, fondern liegt im Gefellichaftsbaufe gur Einzeichnung aus.

Derein für Beimatichut.

Mittwoch ben 30. Oftober, 7 Mar,

Bortrag bes ftaatlichen Rommiffare für Ratur Denemalpliege in Breugen, Derrn Brofeffor Dr. Conment Dangig, über "Schut ber

heimifchen Canbichaft, ihrer Pflangen. unb Tierwelt."

Mit folorierten Lichtbilbern.

Opernglafer empfohlen! Bu biefem Bortrag find bie Mitglieber ber Gefell-

fchaft gur Beforberung gemeinnutiger Tatigfeit mit ihren Damen berglich willfommen. Rach bem Bortrage finbet ein Abenbeffen im

Bejellichaftshaufe Ronigftrage 5 ftatt, ju bem ber berr Bortragenbe fein Ericeinen gugefagt hat.

Gebed ohne Bein M 2,50. Anmelbungen an herrn Otonom Rath.

Seographifche Sefellfchaft.

Gerrenabend.

Bibliothek.

Von Montag ben 28. d. M. ab findel die Bucherausgabe im erften Stod bes Gelellichaftsbanfes ftatt, und zwar in den Stunden von 12-2. Um Eingang zum Borraum ift ein Brieffaften ift Bucherbestellungen angebracht. Die Benkebertsbaft.

Frauengewerbeschule.

- Am 1. Rovember beginnt ber einjahrige Rurfus:
- 1. für Rinbergartnerinnen 1. und 2. Rlaffe,
- 2. für Rinberpflegerinnen; 3. beginnt ber Blattfurfus.

Außerbem Aufnahme von neuen Schülerinnen für Schneibern, Buharbeit, einfache Sanbarbeit, Mafchinennahen, Malen u. Runftgefchichte.

en, Waschinenstiden, Zeichnen, Waten u. Kunstgeschichte. Wittagstisch für Damen von 1 bis 2 Uhr. Anfnahme von Kinbern in den Kindergarten täglich.

Anmelbungen werben erbeten an ben Werktagen und werben von der Leiterin der Schule, Frantein Riemm, im Schulhaufe Johannistitrafe 64 entgegengenommen. Der Schulvorfland.

R.A. Dienstag den 29. Oktober, 7th Uhr.

Gefellicaft gur Beforderung gemeinnnibiger Satigfeit, Berrenabenb.

In febr anregender, allumfaffender, fur bie Cache lebhaft intereffierenber Beife fprach am 22 Oftober Bert Baul Sindelbebn über bas tausmannifche Lehrlingsheim. Ausgebend von einem am 27. Januar 1906 in ber Befellichaft gur Beforberung gemeinnütiger Tatigfeit bon herrn Direltor Canber gehaltenen Bortrage und der am darauffolgenden Berrenabende fich anschließenben Aussprache führte ber Redner aus, wie es gur Grundung unferes Lebrlingsbeime burch bie lebhafte Unterftupung ber verichiebenen intereffierten Rorporationen und Bereine gefommen fei, nub verbreitete fich im einzelnen über Die finanzielle Giderftellung und über Die Ginrichtung bes Beims, über bie gludliche Lofung ber Lotalfrage nim. Dann gab Berr Bindelbenn ein anichauliches Bild bon ber am 17. Juni 1906 im Bilbelmtheater erfolgten Gröffnung bes Lehrlingebeims und von ben einzelnen Beranftaltungen im Berlaufe feines nunmehr anderthalbjahrigen Beftebens, Die im Commer befondere fportlichen Charafter tragen, im Winter bor allem Unregung für Beift und Gemut bieten mollen. überall berborbebenb, bag es burchaus erfreuliche Ericheinungen feien, Die fich bisher bei allen Beranftaltungen gezeigt hatten. Dit Dantesbezeugungen gegen alle biejenigen, welche zu biefem gludlichen Belingen an ihrem Teile beigetragen haben, fcblog ber Rebner und munichte bem Deim eine weitere gefegnete Entwidlung

Ergängend wurde in der fied aufsliciemben Malprache auf die in eziglicitier, hinfelt bestowete gladtiche Einrichtung Singeweisen, das in untern Agteitungsbeim die Eckspierendung burch die eingetarm Mitglieder in moglicht weitgebender Weise aus Vereurfflichung tomme, and verd befallig mitglieder gun Vereurfflichung tomme, aber oder befallig wie Bericht eines Mitgliedes des Lehrtingskeins über Leicht eines Mitgliedes des Lehrtingskeins über eine Zagefabert nach Jauburg eintegengenommen.

Berein für Lubedifche Gefchichte und Altertumefunbe.

Die eifte ordentliche Winterstung am 23. Oktober bette ber Berein dem Gebächnis sienes im Mei nechtorbenen Bertigenden, des Sinalsansjinste koleffior Dr. Baul Sasig gemöhmt. Der am 12. Imm neuerwählte Worligende, horre Profesie Dr. Neuter, Driefter des Rochrineums, gad guert der Teauer um dem Berschorbenen berglichen Ausbruck, umd die Weisenbergeren berglichen Burduck und die Weisenbergeren berglichen Burduck Etaben von den Sipen. Dann entwarf ferr Professo Dr. M. Sofimann in einem "Nacharuf an Sasse" die tedensbolled Bild von der so jempathischen Berspinlichtt, seinem Lebensgung, seinem Schaffer und Willetten und der der der Schaffer und von der der der der der der der der der ber danischen und der der der der der der feine literarische Zeitsgete ist Rumissporter bei Reiche der Worträge, die er als Bofispeiber ungeres Bereins gefullen hat.

Im gefhäftlichen Zeile der Eigung unsehen die Myghanburn berechten, melden inloge der Einfeldung des Geschautbereins der Zeutlichen Gefächliche und Richtenumbereins, einen mößlich zugeng im Engenheiten 1908 bier in Lüber aus Judiger Berecht und geschen der Stendam der Angelein der Angelein der Angelein der Angelein des Judiger Berechtungs mit dem Morflande des Merchau der Kunftleumbe der Angelein der Ange

Gefellichaft

gur Beforderung gemeinnühiger Tatigkeit.

XXIV.

Bericht des Bereins

für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde über feine Wirtsamfeit im Nabre 1906.

Der Berein hat im Jahre 1906 fünf Berfammlungen abgehalten: am 31. Januar, am 28. Februar, am 4. Kpril, am 31. Oktober, am 28. Povember, von benen die dritte, wie üblich, gemeinsam mit dem Berein der Aunsftreunde im großen Saale der Gesellichaft fluttfand.

Die Borträge und Mitteilungen erftredten sich auf folgende Gegenstände:

- 1. Staatearchivar Brofeffor Dr. Soeje am 31.
- Januar: ber norbalbingifche Sachfenmalb. 2. Brofeffor Dr. Mar hoffmann am 28. Februar:
- Lübeds Stadt und Laudgebiet.

 3. Profesor Dr. Schuchgerdt, Otrettor bes Restier-Buseums in Sannober, am 4. April: die frantlichen und nordiächlichen Befolieungen in
- frantifden und nordfachlifden Befestigungen in Rordweftbeutichland.

 4. Staatsarchivar Brofesior Dr. Dasje und Brofesior
- Dr. Curtius am 31. Oftober: Mitteilungen über bie Schlacht bei Lubed.
- 5. Dr. Friedrich Bruns am 28. Rovember: ber frühere Gilberichat bes Rates.
- 6. Dr. Friedrich Bruns: die ehemalige Kangel ber Marientirche.

Bon ben Mitteilungen bes Bereins ift Die zweite Balfte des 12. Beftes fo meit porbereitet, baß fie gu Beginn des nachften Jahres wird berausgegeben werden fonnen. Much Diefes Seft wird in brofchierter Form ericheinen, nicht in ber lofen Form ber erften elf Befte. Detgleichen wird im nachften Jahre nach fiebeniabriger Baufe ein neues, umfangreicheres Beft ber Reitidrift berausgegeben: bas erfte Beft bes neunten Banbes.

"Rann bie Bargericaft Initiativantrage ibrer Mitalieber an Rommiffionen

verweifen?"*)

Um au einer richtigen Muslegung bes Art. 44 ber Berfaffung gu gelangen, ift es unabweislich, auf Die Entftehungegeschichte Diefer Bestimmung gurudgugeben. Die am 17. Februar 1845 gebildete zweite

Gettion ber Berfaffunge-Revifione-Rommiffion folug in ihrem mit Bericht bom 5. Januar 1846 porgelegten Entwurfe folgenbe Bestimmung bor:

\$ 53.

Benn in einer Berfammlung ber Burgerichaft Gegenstände angeregt werden, welche mit einem Antrage bes Genate nicht in unmittelbarer Berbinbung fteben, fo barf barüber nicht fofort beraten werben, vielmehr find folche Auregen an ben Burgerausichuß zu bermeifen."

Die Begrunbung lautet:

"Go fest die Gettion fich babon überzeugt balt, daß eine freie Befprechung ber öffentlichen Angelegenheiten in ben Berjammlungen ber Burgericaft, wenn die in erorternben Gegenftanbe bom Musichuffe bereits gepruft, und jedem Bertreter rechtzeitig vorber befannt geworben, bas am meiften geeignete Mittel barbietet, um jede Frage grunblich und allfeilig gu beleuchten, fo menig hat fie die Befahren verfannt, melde bann entfteben tonnten, wenn einem jeben geftattet murbe, in Diefen Berfammlungen obne weiteres Fragen anguregen, bie überall nicht zu ber Sache, um die es fich gerabe handelt, gehoren, und eine fofortige Beratung und Beichlufigffung über fie au begehren. Da bie Berfammlung auf eine Distuffion über folche Fragen nicht porbereitet ift, wurde eine grundliche Brufung berielben nicht tunlich fein, und einem begabten Redner murbe es gelingen tonnen, burch Scheingrunde und eine bestechende Darftellung übereilte Beichluffe bervorgurufen. Um foldem

Ubelftanbe vorzubeugen, bat bie Settion vorschlagen ju muffen geglaubl, daß nichte in ben Berfamm. lungen ber Burgerichaft beraten werben burje, mas nicht vorber bom Burgerausichuffe gepruft worben, abgeseben natürlich bon Bemertungen und Unregen, welche in unmittelbarem Bufammenbange mit einer Bropofition bes Genates fteben, alle anberweitigen in ber Burgericaft gemachten Unregen aber an ben Burgerausichuß zu verweifen feien. Der Musichug wird Diefe ebenjo wie unmittelbar bei ibm eingereichte Borichlage, wenn er mit ben Unfichten bes Broponenten einverstanden ift, an ben Genat beforbern und durch feinen Bortführer mit ben gur Entgegennahme ber berfcbiedenen Mitteilungen des Burgeransichuffes befignierten Rommiffaren erortern laffen, Die Bürgerichaft aber in ihrer nachiten Berjammlung auch von biefer Berhandlung Renninis erhalten. Sollte bagegen ber Burgerausichug bie Borichlage bermerflich und au einer Bervorwortung bei bem Sengte nicht geeignet finden, fo bleibl bem Broponenten bie Befugnis, felbft feine 3been bem Senate porgulegen."

Mus ben Geftionsprotofollen, melde Die Berband. lungen über biefen Gegenftand betreffen, find folgende Gate bervorzubeben:

"Inbem man fich überzeugt habe, baß Unregen und Untrage Gingelner in ber Burgericaft nicht zum Gegenstande ber Berbandlung zu machen feien, habe man bem Musichnije die Befugnis, Diefelben gu prufen, beigelegt."

Benn bei biefer Belegenheit wieberhoff barauf bingemiejen murbe, wie man bamit der Burgerfchaft bas ihr wenigftens bertommlich guftebende Recht ber Initiative entgiehe, indem man ihr nicht gestatten wolle, mas gerade ein eigentumliches Recht unferer jegigen Burgerichaft fei, burch gemeinfamen Beichluß über bon Gingelnen in ihrer Dilte gemachte Anregen einen berfaffungemäßigen Beichluß gu ermirten, fo murbe bagegen erinnert, baß diefe Besugnie der Burgerichaft feinesmege entzogen, fondern burch Beichluß ber Settion bem Musichuffe überlragen worden. Muf besfalfige Anrege murben die betreffenben Baffus des Brototolles berlefen und von erneuerter Diefuffion Diejes Bunttes abstrabiert. Bugleich murbe jedoch beichloffen, in ber Beicharteordnung ber Burgerichaft ausbrudlich auszusprechen, bag über feine in ber Berfammlung ber Burgerichaft gemachte mil einer Genateproposition nichl in unmittelbarer Berbindung ftebende Unrege von ber Burgerichaft fofort beraten merben burfe, biefelbe vielmehr gur Brufung an ben Burgerausichuß zu verweifen fei."

^{*)} Giebe Lubedifche Blatter 1907 Rr. 31, 32, 33.

"Beichloffen wurde, hinter bem § 51") noch bie Borichrift einzuschalten, bag alle Anregen, welche nicht mit ben Anträgen bes Senats in Berbindung fteben, an ben Burgerausschuß zu verweiten fein wurden."

Das Brotofoll der Berjammlung der Berjafjungs-Revisions-Kommission felbit vom Degember 1846 melbet aussubrlicher das folgende:

"Es wurde bemetlich gemacht, daß bie oorliegende Frage (es dandet fin um das Recht, bie Butgerfichgt; au berufen) domit gefamieren hange, ob ber Dutgerfichgt bie Initiative gelaffen merden solle oder nicht: Rämlich das ihr wenigkens berömmlich unberlietten gufdenig Recht, Anregen und Unträge eingelner ihrer Mitelieber aufgundenen, um die in einenem Matte

bem Genate gur Beachtung gu empfehlen.

In biefer hinfight wurde von anderen Seiten kervonzeichsen, abs nach dem § 50 Untregen über Gegenstände, welche mit einem Senassantage nicht im ummitteldarer Ureichnung stehen, and den Bürgerausisch ist vorweisen feinen, und das biefem und § 30 De Entischeung gustehen sollten biefen biefelden zu einem Antrage an den Senat eigneten oder nicht.

Auf biefe Keußerungen wurde entgagnet, das ber dem Bonfeligen der Sertein der Albfelig eine Beide, die Burgerschaft von unübertegten, burd feitenfahrliche Erregung, oder burd Gitelleit ober die Sucht Anträge zu selten bervorgerienen Murzer, nut der milligen, der regelmäßigen Geschäftspang förenden Diktalijonen, so wie vor überritten ohne teissig ermagung des angeregten Gegenslandes gesäten Brighafien zu bewahren.

Darauf wurde jedoch erwidert, daß biefem Allen hinreichend vorgebeugt werde, wenn der Aussichuß dergleichen in der Bersammlung der Bargerlichgit jur Sprace gebrachte Annegen genor einer Ruftung untergieb, bod bes Intereffe ber Burgerichaft es verlange, baß jebe boreft an Bungerichaft es berlange, baß jebe voreift am Gut Ausstud beweigene Auroge mit bem Gut achgen besielben an bie Aufgrefchaft gurudgebe und biefer liebt bie Entjefeidung barüber orr bleibe, ob biefelbe an ben Senat gelangen jolle ober nicht.

Unbere Commiffionsmitglieber bielten aber auch bamit ben burch bie Borichlage ber Ceetion beablichtigten Zwed teineswegs für erreicht. Es murbe baber oon Giner Seite, jowohl um ber Burgericatt bie Initiative gu erhalten, als auch am jenen Rwed, nicht nur die Burgerichaft fonbern auch ben Ausichuß felbft oor unüberlegten Anregen ficher zu ftellen, pollftanbig zu erfüllen, in Borichlag gebracht, fo oft in ber Berfammlung ber Burgerichaft Gegenftanbe angeregt murben, melde mit einem Genatsantrage nicht in unmittelbarer Berbindung fteben, jebesmal, fofern bie Unrege bon 2 Mitaliebern ber Burgerichaft außer bem Antragiteller unterftust murbe, bie Burgerichaft burch reige Abftimmung mit 3a und Rein barüber enticheiben au laffen, ob ber Gegenftanb au naberer Ermagung an ben Musichuß zu berweifen fen. Diefes Berfahren finde, wie bemertt murbe, feine Unterftugung in ber Analogie ber Beriaffung conftitutioneller Staaten, mornach bie Standeverjammlung guoor barüber abftimme, ob eine Proposition einer Commission gur Begutachtung ju übermeifen fen ober nicht. Da nach bem Borichlage bem Mubichuk in jebem einzelnen Falle burch fpeciellen Beichluß ber Burgerichaft bie Brufung ber Anrege committirt werbe, fo werbe es fur ben Rall, ban er biefelbe au einem Antrage an ben Genat geeignet balte, ben ber Boridrift bes & 39 perbleiben tonnen, ban er fie fofort bem Genate gur Erlebigung vorlege. Finde bagegen ber Ausichnft fie nicht zu einem Antrage an ben Senat qualificirt, jo habe er babon unter Angabe feiner Motive ber Burgerichaft Renntnig ju geben, und muffe fobann ber Burgericaft felbit Die Guticheidung gelaffen werden, ob fie die Un. rege an ben Senat bringen wolle ober nicht.

Diefer Borichlag murbe von ber Dehrzahl ber Unwefenden gebilligt."

Aus biefen Erwägungen beraus entstand bie von ber Revisionstommiffion vorgeschlagene und von Senat und Burgerschaft afgeptierte Bestimmung bes

\$ 62 ber Berfaffung bom 8 April 1848:

"Ein jebes Mitglied ift berechtigt, Anregen gn Antragen ber Burgericaft an ben Senat ju machen. Einer folden Anrege ift jedoch nur dann Folge zu geben, wenn fie bem Borifpenben ichrift-

^{*)} bes in ber 2. Settion am 15. Dezember 1845 porgelegten Berfaffungsenttourfes.

lich gugeftellt ift und von zwei Mitgliebern ber Berfammlung unterftust wird. Ift bies ber Fall, jo ftimmt bie Berfammlung, ohne bag eine borgangige Beratung ftattfindet, fofort barüber ab, ob ber Genenftand gur naberen Ermagung an ben Burgerausichuß zu bermeifen fei, ober nicht. Entfcheibet fich bie Berfammlung fur bas Lettere, fo ift bamit ber Antrag verworfen; enticheibet fie fich fur bas Erftere, ber Burgerausichus balt aber bemnachft ben Antrag fur nicht geeignet, an ben Senat gebracht gu merben, fo bat ber Bortführer ber Burgerichaft Diefer felbft bie Frage gur Enticheidung vorzulegen, ob ber Antrag an ben Genat gelangen folle ober nicht."

Bei ber nach § 65 ber Berfaffungeurfunde vorgenommenen Bergtung ber Burgerichaft über ibre Beichaftsordnung murden mehrere Antrage auf 216anderung einiger bie Berjammlungen ber Burger fchaft betreffenben Berfaffungebeftimmungen geftellt. Durch Befanntmachung vom 21. Ottober 1848 brachte ber Genat "bie, nach hieruber gepflogenen Berhandlungen, mit ber Burgericaft vereinbarten Beftimmungen" gur öffentlichen Renntnie. Darin beint es:

Bum § 62 wird bas Berfahren bei Unreaen gu Antragen ber Burgerichaft an ben Genat babin naber bestimmt:

Wenn ein an Die Burgerichaft gerichteter Antrag von wenigstene zwei Mitgliedern unterftust worden, fteht es bem Antragfteller frei, benjelben naber gu begrunden, ebe bie Burgerichaft einen Befchluß barüber faßt, ob ber Untrag an ben Burgerausfbuß gur naberen Ermagung gu vermeifen ober ob bemielben feine weitere Folge gu geben fei."

Diefe Berftandigung swiften Genat und Burgericaft ift erfolat, nachbem ber Borichlag ber fur bie Entwerfung einer Beichaftsordnung ber Burgericaft ermablten Rommiffion auf grundfabliche Anberung bes & 62 ber Berfaffungeurfunde abgelehnt morben war. Die Rommiffion batte ben SS 24 und 25 ibres Entwurfes folgende Faffung gegeben, Die eine vollige Umarbeitung bes & 62 ber Berfaffungenrfunde bedingt haben murbe:

"§ 24. Bei jedem felbstitandigen, b. h. mit ben borliegenden Genateantragen nicht in Berbindung gebrachten Antrage, melder von ber Burgerichaft an ben Genat gelangen foll, moge er aus bem Schoofe ber Berjammlung hervorgegangen fein, ober nicht, hat ber Borfigenbe guvorberft gu fragen, ob ber Antrag unterftust wirb.

Beichieht bies von wenigstens zwei Mitgliedern, jo ftebt es bem Antragfteller frei, feinen Antrag naber gu begrunben, und alebann ftimmt bie Berfammlung barüber ab, ob ber Untrag fofort in Beratung gu nehmen, ober bem Burgerausichuffe gu naberer Ermagnng gu überantworten fei.

Bird bie erfte Frage bejaht, fo wird eine Beratung eröffnet, und, falle fich bie Berfammlung bafür enticheibet, ber Untrag unmittelbar an ben Senat gebracht.

Berben beibe Fragen verneint, fo ift ber Untrag ale bermorfen zu betrachten.

Antrage auf Abanberung ber Staateberfaffing find ftete an ben Burgerausichuß gu bermeifen.

\$ 25. Belangt ein an ben Burgeraubicug bermiejener Antrag an Die Burgerfchaft gurud, weil ber Burgerausfcuß es nicht fur geeignet hielt, ibn an ben Cenat an bringen, fo bat bie Burgericaft felbft gu enticheiben, ob ber Untrag an ben Genat ge-

Eine Minberbeit ber Rommiffion batte fur ben & 24 folgende Raffung porgeichlagen:

langen folle ober nicht."

"Bei jebem felbitftanbigen, b. b. mit ben borliegenben Senatsantragen nicht in Berbindung ftebenben Antrage, welcher bon ber Burgericaft an ben Cenat gelangen foll, moge er aus bem Choope ber Berfammlung hervorgegangen fein pber nicht, bat ber Bortführer guvorberft gu fragen, ob ber Mutrag unterftutt mirb.

Beichieht Dies meniaftens von zwei Mitaliebern, fo hat ber Untragfteller bas Recht, feinen Antrag weiter gu begrunden und bie Berfammlung frimmt alebann, ohne bag über ben Antrag felbit eine Bergtung eröffnet wird, barüber ab, ph berielbe bem Burgerausichuffe gur naberen Ermagung gu überantworten fei.

Bird bieje Frage verneint, fo gilt ber Antrag ale bermorfen."

Rachdem die grundjaglichen Reuerungen abgelebut waren, murbe ber \$ 62 mit ber oben angeführten Abanderung in ben neuen Abbrud ber revidierten Berfaffungeurtunde bom 30. Degember 1848 auf. genommen. Die Bestimmung lautete feitbem: 8 59 (früber 62).

Ein jebes Mitglied ift berechtigt, Anregen gu Antragen ber Burgericaft an ben Genat gu machen. Giner folden Unrege ift jeboch nur bann Rolge zu geben, wenn fie bem Borfitenben fchrift. lich augestellt ift und von amei Mitgliebern ber Berfammlung unterftust wird. 3ft bies ber Fall, jo ftebt es bem Untragfteller frei, feinen Untrag naber gu begrunden. Die Berjammlung ftimmt, ohne bag eine vorgangige Beratung ftattfindet, fofort barüber ab, ob ber Wegenftand gur naberen Erwagung an ben Burgerausichuß gu verweifen

In ber Geschäftsordnung der Burgerschaft vom Jahre 1848 hat diese Bestimmung in folgender Fassung Erwähnung gesunden:

Bulland ectouding delanota.

Bei jedem felbfiffandigen, b. 6. mit ben vorfiegenben Senndsontägen nicht im Berbindung gebrachten Antrage, welcher von der Bürgerichaft an ben Senat gelangen foll, andge er aus bem Schopfe ber Berlammlung fervorgegangen fein, ober nicht, hat ber Borfipenbe guvorberft gu freggen, ob der Antrag unterfügt wieb.

Gefchieft bies von wenigstens zwei Mitgliedern, jo steht es dem Antragsteller fret, jeinen Antrag naber zu begründen, und alsdann stimmt die Berjammlung darüber ab, ob der Antrag dem Burgerausschause zu naberer Erwägung zu überautworten fet.

Birb biefe Frage verneint, fo ift ber Antrag ale verworfen gu betrachten.

§ 25.

Gefangt ein an den Bürgereausschub verwiesten kinteg an die Bürgerschoft jurdit, weil ihre Bürgerschoft jurdit, weil von Bürgerausschub es nicht sür geeignet hielt, ihn ann Senat jur bringen, oder weil der Senat den ihm vom Bürgerausschuffe empfohlenen Antego ber Bürgerschoft abgefehrt darte, so dat die Bürgerschaft abgefehrt darte, so dat die Bürgerschaft jur entischen, ob fie selbst den Antego an der Senat erhoten wolfe, oder nicht."

Diefe Fassung ist auch bei der Revision der Geichäissordnung (17. Wärz 1851) beibehalten worden, nur daß dem § 24 ein weiterer Absah über Anmeldung von Jaterpellationen hinzugefügt ist, der aber sir die vorliegende Frage ohae Bedeutung ist.

In völlige Übereinftimmung find Berfaffung und Befchaftsordnung erft burch die Revifion vom Jahre

1875 gebracht worben.

Die neue Redattion ber Berfafjungsurtunde ruhrt von bem Borfigenben ber am 14. Juni 1873 eingesetten gemeinsamen Rommiffion, Burgermeifter Dr. Be fin, ber.

Er gab bem bieberigen § 59, fortan Art. 44 (45), Die jegige Faffung:

"Art. 44.

Bebes Mitglied ber Burgerichaft ift berechtigt, Unregen gu Untragen ber Burgerichaft an ben

Sengt zu machen. Einer folden Anrege ift jeboch nur bann Folge gu geben, wenn fie bem Borfigenden fchriftlich zugeftellt ift und nach geftellter Borfrage von mindeftens gehn Ditgliebern ber Berjamatlung unterftust wirb. In Diefem Falle fteht bem Untragfteller bie nabere Bearilabung feines Untrages gu, worauf über bie Frage, ob ber Begenftand gur naberen Ermagung an ben Burgerausichuß zu verweisen fei ober nicht, eine Bergtung und Abftimmung flattfinbet. Enticheibet bie Berfammlung fich fur bas lettere, fo ift bamit ber Untrag verworfen; enticheibet fie fich bagegen für bas erftere, ber Burgerausichuß erachtet aber bemnachft ben Untrag nicht fur geeigaet, überhaupt ober in unveranderter Form an ben Cenat gebracht gu merben, ober ber Genat lebnt ben ibm pom Burgerausichuß empfoblenen Antrag ab, fo hat ber Bortführer ber Burgerichaft biefer felbft in ihrer nachften Berfammlung bie Grage gur Enticheibung porgalegen, ob ber Antrag feitens ber Burgerichaft an ben Genat gelangen folle ober nicht.

Die Alten erweifen, doß ber Bearbeiter in eigen erfen Entwurfe ben jehigen Bortlaut vorgeschlagen, dann im lebtem Sage hinter ben Worten "Die Frage gur" ben bebeutungsoollen Bufa, 28-ccatang und" eingeschaftet hatte, baß biefe Anberung aber von ber gemeinjamen Rommission

nicht genehmigt worben ift.

Die Rommiffionsprotofolle ermabnen gu § 62 (59) nur, bag ein Autrag,

"daß der Bürgerichaft die Belugnis eingeräumt werde, Anträge ohne vorgängige Begutachtung durch den Bürgeraasiguis direkt an den Senat zu richten." zuräckgezogen worden fei, und daß die Kommission

gurudgezogen worde beichloffen babe.

"baß über bie Frage, ob ein von einem Mitgliebe ber Bürgerichaft gestellter Antrag gur näheren Ermögung an ben Bürgeraußight zu verweisen, bie Diefnission gugulafen fet, fobald außer bem Antragsteller mindeftens gebn Witglieber ber Mürgerichaft ich bierfür erklaren."

Der Berich ber gemeisjamen Rommiftion geht auf die von Verbigener Spiling nicht ein. Much ber all die von Verbigener Spiling nicht ein. Much ber 28 is get aus sich gibt fein Verbigener Bericht (1974 zur der Verbigener von der Überlebenden De. Sommer gebert, in ihrem Verlicht (1974 zur die des Verlicht gehoden De. Sommer gebert, in ihrem Verlicht (1974 zur die Verlicht gehoden des Verlicht gehoden des Verlicht gehoden des Verlicht gehoden des Verlichts uns der Verlicht gehoden des Verlichts des Verlich

"Jebes Mitglied ber Burgericaft ift be rechigt, Anregea ju Antragen. Einer jolchen Anrege an ben Sernat zu machen. Einer jolchen Anrege ift jeboch nur bann Folge zu geben, wenn fie bem Borifsenben jchriftlich zugestell und von minbeltens zehn Mitgliebern unterftügt ift.

Auf die geschäftliche Behandlung dieser Anregen finden die gleichen Borichristen Amvendung, welche (Art. . . .) bezüglich der geschäftlichen Behandlung der Anträge des Senats getroffen find.

Bird beichloffen, die Unrege gur Berichterftattung an eine Rommiffion gu berweisen, jo ift ber Untragfteller Mitglied die fer Rommiffion."

Diefer Borichlag ift nicht weitergefeitet worben: nachdem ber Burgerausschuß in feiner Sihung vom 25. Januar 1870 mit 14 gegen 9 Stimmen sich für die Beibehaltung bes im Senatsentwurse ausgeprochenen Pinigios,

"wonach ber Senat gehalten ift, über alle gur Berhandlung ber Burgericaft gehörenben Gegenflände bie Anflicht bes Burgerausschuffes eingugieben, bevor er feine Antrage an die Burgerichaft gefangen läht."

In die Geschäftsordnung der Bürgerschaft ist bemnächst der Art. 44 der Bersafsung wörtlich (§ 50) aufgenommen worden mit der einzigen Ab- weichung, daß am Schlinse des letzten Sapes das Wort "Berjammlung" durch das Wort "Sigung" erfest worden ist.

Die im Borftebenden fliggierte Geschichte Des Art. 44 ber Berfasjungsartunde (G.D. § 50) ftellt es außer Zweifel, ban in dem Stablinm ber Beratung ber Frage, ob eine Anrege an Anders liegt bie Frage, ob, salls ber Barger ausschieß ben Altarag nicht ober boch nicht unner aubfent ben Benat gebracht, oder salls dieser den ihm empfolienen Antrag abgelehnt bat, und die Antrage nummehr an die Angegrichaft; wurdtebert, vor ber Entischeidung, ob von übere Seite ber Antrag an dem Genat gelangen folle oder nicht, die Ein-

fepung einer Rommiffion gulaffig ift.

Für Die Berneinung auch Diefer Frage icheint gunachit neben ber oben gefchilberten Borgeichichte auch ber Bortlaut bes Mrt. 44 gu fprechen. Richt ber Untrag, fonbern bie Unrege ju einem Antrage wird ber Enticheidung ber Burgericaft unterbreitet, und es ift ficherlich ber mit Borficht gemablte Musbrud bes Befetes nicht ohne Belang, bag ber Bort. führer bie Frage an bie Burgericaft gu richten bat, ob fie fich jest ihrerfeits an ben Genat wenben wolle. Benn ferner auch nicht gefagt ift, bag ber Wortführer die Frage "gur Enticheidung in berfelben Gigung" vorlegen foll, jo ift boch gar nicht an überfeben, daß mabrend ber langwierigen und wieberbolten Berhandlungen über bie Formulierung bes Urt. 44 bam. feiner Borganger tein Sinweis auf Die Doglichteit verichiebener Behandlung ber Unregen im Stadium ibrer Geltendmachung und im Stadium ihrer Hudtehr an Die Burgerichaft erfolgt ift, - abgefeben von bem gurudgezogenen Borfclage ber Burgerausichuftommijfion vom Januar 1875 nnb von bem Gebanten bes Berfaffungerebaftors, am Schluffe bes Mrt. 44 ftatt "gur Enticheibung" vielmehr "gur Bergtung und Enticheidung" gu fagen, ein Webante, ben aber gerabe bie gemeinfame Rommiffion fo wenig wie Senat und Burgericaft fich angeeignet baben.

Much die Fafijung des § 50 der Geschäftsordnung der Bürgerichaft tann nicht wohl für die Kuftschung einer Bag in dem voortiegenden Falle die Kuftschung einer Bürgerichaftschunntiffion zuläfig eit, verwertet werden. Bie oben migsteit, war von der mehrfach erwöhnten Kommiffion des Bürgerausschüpfis im Januar 1875 der audbrücklick Autraa ackellt. Die Vorfricht ist nausübern:

"Bird beichloffen, die Anrege gur Berichterftattung an eine Rommiffion gu verweifen, fo ift ber Antragfteller Mitglied biefer Rommiffion." Diete Antrag wäre überfläßig gemein, bätte man hamals bir Alinfat gehet, bo bir Burfquitt bed § 50 (hamals § 33) ber Gefchältsorbung auch auf im Behandlung von Arrerag zu Anträgen auch ber Bertagen bei Bertagen be

Ungachtet aller diefer Gegengrinde aber wird es mindetten dietalatel keilen, o die tammlignische Bereitung der Frager: soll die vom Würgeraussifaus nicht ober dom nicht unernänder an der Senst gebeachte oder vom diefen abgefehrt Amerge als Antrag der Bärgerfacht an der Ennet gelanger ? und dennit also in diefen Erdbirm auch eine Klagersichgelbertatung nicht zur über die Frage der Berweitung am den Sennet, sondern über die Materie ische ... mich den die glieber die Wärterie liebe ... mich doch als zufälig zu gelten hat.

De lege ferenda mare gegen bie Bulaffung nichts ju fagen: bat ber Burgerausichus fich gegen bie Uberweifung ber Unrege ober boch gegen unberanberte Ubermeifung erflart ober bat ber Genat ber Empfehlung des Burgerausichuffes nicht nachgegeben, fo ift tein fachlicher Grund erfindlich, ber Burgericaft, Die unter Umftanben Gewicht barauf legt, ihre - etwa bon ber bieber borgetragenen Begrundung abweichende - Auffaffung felbft gu entwideln, in Diefer Begiehung Schwierigfeiten gu be-reiten. Dag bie Brufing ber Burgerichaft burch tommiffarifde Borberatung vertieft merben mag, ift ebenfo ficher, als bag bem Senate Die forgfaltigfte Ermagung eines ibm entgegengubringenden Borichlages nur ermunicht fein tann. Es entfallen gegenüber biefer Rommiffioneberatung auch alle Bebenten, aus benen beraus bie burgericaftliche Berhandlung über Anregen feinergeit miberraten worden ift. Much die Musführungen in Dr. 19 bes 3abraanges 1849 ber Lub. Bl.: "Die Bebandinna bon Untragen in ber Burgericaft" fprechen trop bes im Eingange verfunbeten Ariome: "Rach § 59 unierer Berigfinnagurfunde merben Antrage ber Burgericaft an ben Genat nicht in ber Burgericaft perhandelt" nicht gegen Rulaffung einer Rommiffioneberatung über bie an bie Burgericaft gurudgeleiteten

Rann nun endlich der Umftand, daß bisher niemals die Einsehung einer Rommiffion im Rahmen bes Art. 44 ber Berfaffung beliebt ober and nur angregt worden ift, nicht gegen ibre Bulafifgteit angeführt worben, jo wird man trob ber oben angeführt worben, jo wird man trob ber oben den gelegten Zweifeldgründe fagen butjen: baß bie temmifjaciffe Beratung der Frage, ob er Brage, ob worden an die Burgericat jurudtehrende Murege won der Burgericht jurudtehrende Murege won der Burgerichteft jelbe als Antrag der Den Gernat zu bringen ift, dem Geiffte unferer Staatsverfaltinum nicht anmiberfaluf.

Doch einmal unfer Stadtbild.

Maum ift der vielbetlagte Abbruch bes Giebelbaufes in ber Mengitraße vollenbet, fo wird icon mieber bon einem alten für bas Stadtbild bedeutungebollen Saufe gemelbet, meldes in Beighr fein foll, ein Opfer bes Bohnungepflegegefehes gu merben. Es bandelt fich um bas Brigittenftift in ber Babmftrafe. Dit feinen alten aptifchen Tuten und bem boben ber Strafenfront angefehrten Dache ift es ein bochft darafteriftifches Gebaube, beffen Berfdwinden Die erfte Lude in bas fonft gludlicherweife noch unberührte Stragenbilb ber untern Bahmftrage reifen murbe. - Bas bie Borftebericaft an baulichen Beranberungen plant, ift mir nicht befannt, Collten einige Raume bes Saufes ben Anforderungen bes Bohnungepflegegefebes nicht entiprechen, fo mußte boch unter allen Umftanben ber Abbruch bes intereffanten Borberhaufes vermieben werben. Auf teinen Fall barf biefes Baubentmal benfelben Beg geben wie bie vielen andern, mit benen in ben letten Jahren fo rudfichtelos aufgeraumt ift, ohne daß man Gleichwertiges an Die Stelle gu fegen batte. - Gludlicherweife ift ja biefes Gebaube nicht ber Billfur eines Brivatmannes preisgegeben, fonbern es bat eine Borfteberichaft barüber gu beichließen, in ber fich Ditglieber unferer gefengebenben Rorpericaften befinden, und bie gewiß alles baran fegen mirb, ben außern Charafter bes Bebaubes unter allen Umftanben gu erhalten.

And barüber, dog mit nuferem Rathaus domiche Beränderungen vorgenommen werden follen, wird allertei gemuntett. Es ist zu erwarten, daß an diese nigsgartigen Aufturdentmal nichts ohne deringende Rottonenbigteit gafchect wird. Jedenfalls bat die Öffentlichteit ein ledhaftes Interesse aben, nach and ne erfahren, mas aerstant wird.

Wie felten ift in den seinen 40 Jahren an bie Stells des schoen Alten etwood gleichmertigen Reurs geigt worden! Und welcher Bermilung unstrest Stabbilibes geben wir ert in den nächsten Jahren Jahren gehnten entgagen, wenn die Stroßensfronten nach den blaum Linien abgedindert ein werben! Wie wiele sich der Geschlichter werben der an glauben mallen! Benn man domals, als die jet Gleiner ent-

Für das angebliche Bedürfnis des Bertebrs werden Riefentapitalien aufgewendet, doch wenn es fich um Aufbringung fleinerer Betrage banbelt, um mertvolle Erzengniffe ber Lubeder Runft ber Baterftabt ju erhalten, dann ift fein Gelb ba! Recht beichamend fur und flingt bie Antwort, die ben Direttoren auswartiger Mufeen guteil wird, wenn fie in bochbergiger Beife Die bier gemachten Erwerbungen guvor dem biefigen Ronfervator gum Rauf anbieten: "Bir haben fein Gelb!" Gollte nicht manchmal, wie bei bem Bertauf ber vier baroden Bemalbe, Die als Bandbetleibung für bas Schabbelbaus angerordentlich gut ju brauchen gemejen maren und die nun bas Bremer Runftgemerbemufeum gieren, erft ber Berfuch gemacht werben, bas Gelb gujammengubringen?

Eine besser Zeit wird für Lübed mohl erst anbrechen, menn ein Direttor für die gesamten Lübeder Mussen angessellt wird, der zu gleicher Zeit Konservator der Altertümer und Kunstdentmaler ist, und der feine gange Krast einseht, um für Lübed zu retten, wod noch zu retten ift.

Der nachste Dentmalstag wird ja in Lubed stattfinden; mogen die Bertreter anderer Stadte nicht mit dem Gesubt unfere Stadt verlaffen, daß hier nur geredet, nicht banach gehandelt wird.

hermann Binbe,

Die Grundung eines gefelligen Bereinigungspunftes in Lubed.

Wenn und auch nicht unbelannt ift, das in gewisse Arzeit und eine Berteile gestellt und des gestellt und eine Gestellt und eine Gestellt und eine Gestellt und gestellt g Leitung Eintracht, Gemeinfinn und vielfeitiges Intereffe bilben und beforbern.

Runachit fei in Rachftebenbem ein furger biftpriicher Uberblid über einige in ben letten hundert Jahren bier in Die Ericheinung getretenen gefelligen Inftitute gegeben. Bir beginnen mit bem Jahre 1809, ju einer Beit, mo bas wirticaftliche und politifche Leben unferes Freiftaates gemiffermaßen aufgebort batte ju exiftieren - und tropbem war es damale möglich, bier eine Gefellichaft "Die Bereinigung" ju begrunden, deren 3med freund. icaftlich geielliger Umgang, Bilbung und Erholung burch Letture, Ronverjation und erlaubte Spiele mar. Die Stadt batte bamale etma 20000 Einmobner und "Die Bereinigung" gablte 171 Mitglieder, Die fich aus allen Schichten ber Gefellichaft gufammenfetten, und die teile ale Aftionare, teile als "Gubffribenten" bei einem jabrlichen Beitrage von 36 & Ert. ber "Bereinigung" angehorten. Leptere, Die Gub-ftribenten, hatten noch bei ihrer Aufnahme ale "Entree-"Gelb gum Beften bes Inftitute 12 Rthir. gu gablen. Rach Auflofung der "Bereinigung" etwo ume Jahr 1840 find alle Berfuche, ein abnliches lebenefabiges gefelliges Inflitut zu begrunben, mehr ober meniger gefcheitert, und gwar pormiegend an bem guten Billen und an bem mangelnden Bagemut ber beteiligten Rreife. Es ift das um fo auffallenber, ale gerabe in ben 40er Jahren, mo es fich in unferem Lubed gu regen begann, mo ein Berein von mabrhaft patriotifchen Mannern es fich gur Aufgabe fette, "Bubed in ber öffentlichen Meinung au bertreten," auf die Berjungung, auf eine Biebergeburt ber Baterftabt einzumirten, es mieberholt anertannt und aufaeiprochen morben mar, bak bie bier porhandenen, gefelligen Breden gewidmeten Inftitute burchaus ben Anipruden nicht genügten, Die fomobl bon Biefigen ale von Fremden an eine Stadt von ber Grobe und Bebeutung Lubede mit Recht gemacht merben fonnten.

Wenn auch fcon bamals manche mit ben getroffenen Ginrichtungen, vielleicht auch mit bem Beifte, ber in ben neuen Rlubraumen waltete, nicht einperftanben gemelen fein mogen, fo erfolgte boch erft in ber Mitte ber 70er Jahre bie Brunbung eines Ronfurrengunternehmens in ber Geftalt bes ipgengnnten Diffioneutlube im Schufielbuben. Gine Reibe von Jahren bestanden beibe Bereine nebeneinander, bis Enbe ber 90er Jahre im borigen Jahrhundert aus Grunden mancherlei Art eine Auf. lofung bee Millionenflubs fich vernotwendigte. Etma um biefelbe Beit tonftituierte fich bier ber "Birtel" ein fur die gefellige Unterhaltung feiner Ditglieber gegrundeter Berein von jungen Raufleuten und einigen Belehrten. Die Auflofung Diefes Bereins, ber anicheinend andquernd unter ben Schwierigfeiten megen eines geeigneten Berfammlungefotals au leiben gebabt bat, erfolate bereits im Jahre 1903. Die Balfte ber Ditglieber, einige 30 Berren, foloffen fich ber Befellichaft "barmonie" an, ber auch bie bem "Birtel" gehorenben Dobel, Bortieren, Spiegel, Bilber und Beitichriften ohne weitere Bergutung überlaffen wurden. Eros biefes Bumachies an Ditgliebern, trop ber nicht hinmegguleugnenben Auffrifchung und Unterftugung mar ber "Barmonie" offenbar nicht mehr gu belfen - auch biefes gefellige Inftitut gebt, anicheinend nachbem es infolge bes Abbruche bee Rafinggebaubes por etma amei Jahren fein Berfammlungelotal in ben Schuffelbuben verlegt bat, in abfebbarer Beit feiner Muflojung entgegen. Bas bann? Goll unfere Stadt, die in fichtbarem Mufichmunge begriffen ift, Die in Balbe au ben Großstädten bes Deutschen Reiches gebort, bie mehr und mehr bon Reifenben aller Berren Lanber auf. gefucht und bewundert wird, ein gefelliges Berfammlungelotal entbehren, wie es beutautage faft iebe Brovingialftadt aufzumeifen bat? Bir mochten eine babingebenbe Frage auf bas entichiebenfte verneinen. Bas icon bor bunbert Jahren für unfere Stadt fich ale nnentbebrlich erwiefen bat, follte in unferen Tagen bei bem ftanbigen Bugug bon neuen Ginmobnern, Die fich, abgefeben bon einer großen Babl von Arbeitern, vorwiegend aus Beamten, Beidarteleuten, Rentnern und Benfionaren aufammenfest, um fo notwendiger ericheinen. Bie mir ben vielen Fremben, die fich unfere Stadt als Domigil mablen, aute Schulen, ein modernes Theater, erftflaffige Rongerte u. bal. ju bieten berpflichtet finb, fo erwarten biefe Beute mit Recht auch in ben Mauern unferer Stadt ein gefelliges Berfammlungslotal, in dem fich ein vorzügliches Lefetabinett, Spielund Ronversationszimmer mit Reftaurationeraumen befinden. Der gelegentliche Binmeis, daß in ber Offentlichen Lefeballe und im Empfangszimmer unferes jetigen Babnhofegebaubes eine Menge von Beitungen und Beitichriften ausliegen, ift nicht ernft au nehmen, ba meber bie Lefehalle noch bie Raume Bir geben aber noch einen Schritt meiter uab mochten anebrudlich betonen, worauf auch ichon in früheren Reiten bingewiesen worben ift, bag ein berartiges gefelliges Inftitut fur bas offentliche Leben in unferer Stadt bon Bebeutung fein tann und auch baber unentbehrlich ericheint. 2Bo baben wir beutgutage einen Bereinigungspunft, mo ein lebbafter und ungesmungener Bertebr ftattfindet - mo Befprache über bie Greigniffe bes Tages, über bas Bevorftebenbe, turg über alle vaterftabtifchen Ungelegenheiten im weiteften Umfange bes Bortes gu pflegen finb? Rirgende ift eine Belegenheit, bag viele Menichen über irgend etwas miteinanber prechen - nirgenbe ein Ort, wo einer gewiß ift, viele andere gu finden, nirgende ein Mittelpuntt allgemeinen Berfehrs. Go mar es bor fünfgig Jahren und - leiber auch noch beutautgoe!

Mrt an eingelem Birt- ober logenannten Genomtifden erfolgt ein Mulpfrach unter guten firemben
und Gleichgefunten, ober eit tagen in und wieder
bie Bereise ber inneuern Gleich, der Wonfichte inh,
wo - wie follte est auch anders feint | - in erfter
Zineie Gonderinsteffen gam Gotten gefund; wie
befprachen merden. Erimmer fei in derie Deziehung
an der guten geleicht untergeleichten gebend; wie
men Angeben merden. Erimmer fei in derie Deziehung
men Schaden untergeleichten der den
menn Rochell

menn Roche

Gerabe meil mir wiffen, best vieles beutgutege prejekter wird win im Bert wil im Bert wil im Bert wil in Bert wil im Bert wil in ben unt geglankt, auch mit bem Bertfelige bergen Genabung eines effeligen Bereinigungspunkte in unterer Gebat nich gurückleten zu follen, mit paer um in enneiger, alle mit deren geglen hab, auch in unterer Zegen noch uneigernübiger Mönner fieb finder noch uneigernübiger Mönner fieb finder merken, bie mir von findigen Jahren, bertil und insande find, ein Jufiliert in ber angedeuteten Beite zu federfe, des mackerem weit, win der anflichenben Gemeinnefen zur Jierbe und zum Gegen gereiche mit. 1148.

Bur Bodenpolitif im labedifchen Induftriegebiet.

Unter bem Titel "Bur Bobenpolitit ber Deutschen Bartenftabtgefellicaft" ift in ben periobifchen Ditteilungen ber fraftig fich entwidelnben Deutschen Bartenftadtgefellicaft fürglich ein bon Beren Dr. Erich Ballroth, bierfelbft, ftammenber, langerer programmatifcher Artitel ericbienen, ber ju einer Reihe auch in Lubed wiederholt öffentlich behandelter bobenpolitifcher Fragen grundfaslich Stellung nimmt. Bas die Dentiche Bartenftadtgefellicaft eritrebt. wird den Lefern unferer Blatter noch aus bem Muffas "Gartenftabt und Stadtermeiterung" in Dr. 42 und 43 bes porigen Jahrgange ber Lubedifden Blatter in Grinnerung fein. 3hr Biel ift nach jenem Auffat: Die planmagige Organisation eines in ber inbuftriellen und mobnenden Bevolterung vorhandenen Degentralifationebeftrebene amede Schaffung neuer. gefunder und iconer ftadtartiger Siedelungen auf billigem Sandboden und die bauernbe Riedrighaltung ber Bodenpreife in Diefem Siedlungegebiete." Diefes bom wirticaftlichen, bogienischen und afthetischen Standpuntte gleich wichtige, gemeinnutgige Biel einer bauernden Riedrighaltung ber Bobenpreife erftrebt aber die Deutsche Gartenftadtgefellicaft nach ihren noch geltenden Sabungen in ber Sauptiache au erreichen burch die auch in Lubed gum Teil geforberte ftandige Wefthaltung des Gemeindegrundbefiges, b. b. durch die grundfagliche Anwendung des Erbbanrechts bei allen Landvergebungen in der Stabtund Landgemarfung.

Laffen wir alfo ben Berfaffer fprechen:

"Die englischen Bertreter bes Gertenschosgebenften beolischiegen befannlich ab für Behen, Industrie und innweirschaftliche Simest abzugebende Band nie zu Eigentum, johnen (vertige gesprocken) immer nur zu Erbbaurecht gegen Jahlung einer jährlich an is Gemeinde zu entrichtenben Boberpacht abzugeben, berart, bes nach Albauf ber auf 50, 100 Jahre um abzujachtenben Erbbaurecträge bie Gemeinde erentuall unter entjarefendem Erigio des Gebeindertes einem wieder son neuem über die Abschwertes einem wieder son neuem über die Abschwartes Gemeine gestellt gestellt der die Gestellt ges

Bebertt man, de is in England nur gifte 220000 Grundbeitger fie in ben grienten englischen Braumbund Beber teilen, de in ur 7400 Beitgern die Julie des gegen Leiten des gestellt des gegenstellt des gestellt des ge

And in Dentifdiend ift je um feit dem Begin beieß Schumberte des Gerbaueret greit bei Begin beieß Schumberte des Gerbaueret greit fein Jermiling mehr. In einer gangen Weise wer Schüter, der Jauft, Leipig, Transfirst a. M. uijn. det man fich bei der Berechung febriebe Weise der Ben ben Ben ben Kreiternschungen bei Erchauersches mit Erfolg bediert, und sonoch bei Reiche wie der rechte der Ben ben Kreiternschung febreren der Berechung febreren der Berechung febreren bei Berechung febreren bei Berechung ihre Bentme und Arbeiter sowie bei ber Bestehung soch werden.

In der Zat fpringen ja auch bie allgemein. mirticaftlichen Borteile einer folden Bergebung gu Erbbaurecht fur bie Bemeinben in bie Mugen. Bahrend fie bei Singabe bes Landes gu unbeidranttem Eigentum ber Bargellierung und Musichlachtung bes Banbes, bem bebroblichen Steigen ber in private Tafchen abfliegenben Bobenrente giemlich hilflos gegenüberfteben, bie immer machfenbe Dietlaft namentlich ber unbemittelten Bevolferung nur in magigem Umfange milbern tonnen und bas enbgultig aus ber Sand gegebene Land jum Bau von Schulen, Rat. und Rrantenbaufern gur Anlage bon Barts und Schmuchlagen ufm. oft anm gebn. bunbert. und tanfenbfachen Betrage wieber gurud. erwerben muffen, behalten fie bei Bergebung bes Landes ju Erbbaurecht immer Die Sand auf bem Boden. Sie tonnen bem privaten Baugemerbe,

ber Baugenoffenicaft und bem Erbauer eines Eigenhaufes auf bem einfachen Bege bes Bertrages bes. ber Sobe ber Mieten fowie bes. ber allen hugienifchen, fogialen und afthetifden Anforderungen gerecht werbenden Baumeife Bedingungen auferlegen, die fich auf gefetlichem Bege entweder überhaupt nicht ober boch nur in mefentlich erichmerter Beife burchfeben laffen. Gie erhalten ferner nach bem jeweiligen Ablauf ber einzelnen Erbbauvertrage immer wieber die freie Berfügung über ihre Landereien, und find bierburch bei binreichendem Umfang berfelben fortgefest in ber Lage, fpefulativen Tendengen privater Grundnachbarn . durch gunftigeres Angebot in weitgebenbem Dage ju begegnen. Gie find ferner um billiges Land für öffentliche Zwede nicht in Berlegenheit und tonnen endlich bei ftart machfenber Befiedlung aus ber Bergabe bes Lanbes ftaubige Ginnahmen gieben, Die fich mehr ober weniger uber die burchichmittliche Berginfung ihrer fonftigen Unlagewerte erheben fonnen.

Es bedarf keines Nachweises, daß alle mit der Amwendung des Erbbaurechtes verbundenen bodenpolitischen Erleichterungen auch der wohnenden Verölkerung, dem Geschäfts und Wertstätteninsbases jowie dem Jadrikanten vom hohem Werte sein mussen.

Bergegenwärtigen wir uns zunächft bie Rachteile des Erbbaurechtes für die wohnende und gewerbetreibende Bewölferung, fo ift ja zur Genüge befannt, daß vor allem die Rapitalbeschaffung auf Erbbaugerechtigkeiten auf mancherlei Schwierigteiten fibit.

Dem Gleicher einer Erbbaugerechtiglicht haftet für feine Allsprücke ja niemals das Iragliede Grundflich felbt. — benn diefes bleibt im Eigentum des Beifeletes – homeen immer nur, wie das Bürgerliche Gefespland, des ausbräckt, das gestlich beifelenten, auf oder unter der Ober-fläche des Ercheitens, auf oder unter der Ober-fläche des Erwichtigds ein Bauwert zu gebar. De wie das auf Erund beifels Alechte vom Bebauer auf Jeit erzichtet Gebülde. (Das baneken wie beim Eigentum auch das Judehle und die Freuer-verfriederungs) wumme beiern Begentum auch das Judehle und die Freuer-verfriederungsflumme beiern Beigentum auch das Judehle und die Freuer-verfriederungsflumme beiern. Beiern das der Erwähnung der

Die gewöhnliche Supothet tann biernach bei ber Gemabrung von Baugelbern ober anderen Darleben an ben Erbbauberechtigten überhaupt nicht in Frage tommen, fondern immer nur die in porgefebenen Quoten rudgablbare fog. Amortifatione. hupothet, ba ber Gelbgeber ja fpateftens mit bem Reitpunft bes Erloichens bes Erbbaurechtes fein Gelb gurud baben muß, wenn er andere bie borber bestebenbe bingliche Gicherbeit nicht ploglich mit einem Richts vertaufden will. Der private Gelbgeber, bem im allgemeinen mit einem folchen Burudiliegen feines Belbes in fleineren ober großeren Tropfen nicht gebient fein tam, tommt biernach ale Darleiber an ben Erbbauberechtigten in ber Regel ber Ralle von pornberein nicht in Betracht. Aber auch großere Gelbinftitute, Supothefenbanten und Spartaffen muffen auf Grund ber lanbesgefeslichen Borichriften über bie Dunbelficherheit ber Belbanlagen in weitem Umfange ausicheiben, infomeit ibnen burd Gefet ober Statut bie "munbelfichere Unlage" ibret Belber gur Bflicht gemacht ift und fie nach Magabe jener landesgejeslichen Beftimmungen nur "Grundftude," nicht aber grundftud. abnliche Rechte mie bas Erbbaurecht beleiben burfen. Bebentt man biergu, bag auch bie burch folche Borichriften nicht beengten Gelbinftitute angefichts ber Renbeit bes Erbbaurechtes und bes Dangels einer austeichenden feften Rechtfprechungepragis bisber gang allgemein Bebenten getragen haben, ienes Recht au beleiben, fo leuchtet bie Schwierig. teit für ben Erbbauberechtigten, fich gu gunftigen Bedingungen Bau. pher Beichaftatrebit zu perichaffen. obne meiteres ein.

Allerdinas baben Arbeiter und Angestellte, fomeit fie ber ftagtlichen Beriiderungepflicht unterliegen, ferner Stagts. ober Reichsbeamte ober Genoffenicaften und gemeinnütige Bauvereine, welche für Diefe Rategorien ber mobnenben Bepolterung bauen mollen, bisber bei Anmenbung bes Erbbanrechtes unter ber Schwierigfeit ber Baugelbbeichaffung noch nicht gelitten und werben porquefictlich auch funftig nicht barunter leiben. Das Reich und einzelne Bundesftaaten baben, fomeit ihre Beamten und Angestellten, Die Landesverficherungsanftalten, foweit Berficherungspflichtige in Frage tommen, bas Erbbaurecht in umfaffenber Beife belieben. Legtere Anftalten haben überbies and die Ermachtigung, bis gu einem gemiffen Grabe ihre Belber auch nicht munbelficher angulegen, infomeit ber Arbeiterwohlfahrt burch folche Gelbhergabe wirtjam gebient werden tann. Aber auch die Banbebverficherungs. auftalten haben boch fcon vielfach Die Beleihung von Arbeiterhaufern, die im Eigenbau ober burch genoffenicaftliche und private Initiative auf Grund des Eibbaurechtes entstanden sind, van weitgehenden Beihilfen des Grundeigentsmeis (der Geneinde ujw.) abhängig gemacht, haben van ihm die Hergabe der zweiten Hypathet, die Bürgschaft für die zu

bestellende erfte Supothet ufm. verlangt.

In jebem Falle Komens der den genannten Serollteungsgenpen nicht angehörende Privation mann, der jich jeldh ein Gigenheim damen mit, jenuie die Baugengenfeinfachsi der hab privatet Baugenerthe, die für diejen Pitiatunnan dosjelthe beabsichtigen, mich barmut erdenen, dos sie aus den genannten offentlichen aber privaten Kafjen Baugelber unter Bedelung ihres Erdebungerdes erdniere, dersjawmig werben jich der Riegel nach der Sandwerter, die vom der Martenbalkgeführfelt ungereiter gemeinntähige Werftlätten-Baugenspienfacht, der Influder eines Geschäftlichen Sandwerter, der der Geschäftlichen fie der Benach ist der für ihren Betrieb Verfachgin fannen.

anblen bat.

Ches die Analpruchandene fremben Rerbits vermag find aber der meistens größer Zeil ber ber bertien Mittelfoisiten angehörenden Besolltrumg best ermänfte Eigendern mit gu errichten. Dies güntligen Bautrebit tömen aber frener auch geneinningsge Bautrebit tömen aber frener auch geneinningsge Bautrebit bömen aber bestern ber der die Bestiegen der die Bestiegen gereingenke gereitliche Studitiget gereinschaften gereinigenke gereitliche Studitiget gereinig Bautstagteit immer eine meitgebende Griffensbereichtisung behalter wird.

Schularate in Lubed.

Su feiner Sigung am 16. Oktober dat fish der Vollegreunsschauf gutachtlich für die Mitgenehmigung des "Senatbantrages betreffend Anstellung wan Schulluzten" außiglerocken, der jich der Jahre 1908, 11999 and 1910 je "6000 ats Gegalt für gehn Schaltagte und einmal "E 1000 für die Kafelne der erften Einrichtung farbert. Samit ist jegt endlich eine Angelegenbeit ber Bermirtlichung nabegerudt, Die feit einigen Jahren pan ben meiteften Rreifen ber Bevotterung berbeigewunicht ift, fur bie ber rubrige Berein fur Schulgefundheitepflege gu mieberhalten Dalen eingetreten ift, fur Die in Diefen Blattern mieder und wieder die Reber ergriffen ift, trat aller Benner. Denn wie jebe aute Sache, fa bat auch die Schulgraffrage anfange ihre Beaner gehabt, Die inamifchen allerdings meift befehrt find, ba bie Geonericaft grontenteile auf Untenntnie ber Mufagben und ber Tatigfeit ber Schularate berubte. Rent, ma in Deutichland in etma 300 Gemeinben über 1000 Schufdrate angeftellt find, barf Lubed nicht mehr ruditanbig bleiben, und wenn es auch lange jabrte, bis mir une bier entichlaffen, bem Beifpiel ber vielen anberen, gum Teil weit fleineren Stabte gu falgen, fa barf man bach nach ben barliegenben Berichten hoffen, bag bie Sache gut wird und foaleich ben Lebrern und Schillern, allmablich aber auch bem gefamten Gemeinwefen gum Gegen und Ruben gereichen wirb.

Nach ber Genestworfung foll sich bie Züsigkrit ber Schulegte auf bie Ballts um Dittlessigheit bei Challegte auf bie Ballts um Dittlessigheit beschäufen. Denne ber Büngeraubifdus nach ball längliche Zehreiminne fingungstägt wissel möder Ge ilt geht nicht an ber gleit und auch bier nicht ber Ert, mit Webenern dessen inzugeren, bab ber prinoten um böberen Schullen, die nach dem Hitchte auch Geberfellschiegen der Geber

Dan beabsichtigt, Die Stadt und Die Barftadte in gufammen gebn Begirte gu teilen, fa bag girta 1200 Rinder auf jeben ber Schulargte entfallen. Bentere find bem Bhufitus unteritellt, ber fie vierteliabrlich au gemeinsamen Beiprechungen versammeln wird, um ein moglichft zwedmagiges, gleichartiges Borgeben an erreichen. Es fall bierbei gleich nach einmal barauf hingewiesen merben, bag, wie bie Dieuftordnung fagt, bem Schulargt ein Recht gu felbitanbigen Anmeisungen an bie Schullehrer und Bebienfteten nicht auftebt, er fall nicht ber Bargefeste, fanbern ber fachverftanbige Berater bes Lehrers fein. Cbenfamenig hat ber Schularzt mit ber Bebandlung erfrantter Schulfinder etwas gu tun. Dan pfleat feine Aufgabe einzuteilen in Die Spgiene bes Schulhaufes, bes Unterrichtes und bes Soultindes. Die beiben erften Buntte tonnen in Lubed in ben Sintergrund treten, ba bier fur

Die Spgiene bes Schulhaufes in ausreichenber Beije geforgt ift, boch tann "ber Schularat auch auf Diefem Bebiete burch gelegentliche Beobachtungen fowie burch Entgegennahme von Beschwerben bes Lehrers und Berichte über feine Babrnebmungen in erfprießlicher Beife fich betätigen." Ebenfo tann ber Coularat auch in ber Spaiene bes Unterrichtes, 8. B. in begug auf Beit und Art bee Turnunterrichtes, Benutung ber Schulbaber u. a. einen forbernben Ginfluß ausüben. Geine Sauptanfgabe ift und bleibt aber Die Spgiene bes Schulfindes. Er foll ihr nach ber vorliegenden Dienstordnung in ber Beije gerecht werben, bag er gunachft in ber erften Boche bes Schuljahres festguftellen bat, ob unter ben nen eingetretenen Rindern fich folche befinben, Die wegen mangelhafter torperlicher ober geiftiger Entwidlung oder wegen Rrantheiten ober Bebrechen noch ein Jahr vom Schulbefuch befreit merben muffen. Im Anichluß baran bat innerhalb feche Bochen nach Beginn bes Schuljahres bie genque Untersuchung ber Schulrefruten auf ibre Rorperbeichaffenbeit und ihren Gefundheiteguftand gu erfolgen. Dieje Unterinchungen follen alle grei 3abre wiederholt und bas Ergebnis auf einem fogenannten "Gefunbheiteichein" eingetragen werben, ber bas Schulfind burch bie gange Schule hindurch begleitet.

Joseiten balt ber Schlaczt mischeften einmal im Monat in ner ihm gameijenem Schlae im gweißbadje, Sprechftunde" ob, beren erfte Solffer am Belged einer Kloffen einer Belged bietet, wobei sontliche Schlaffende und bei herericht bei Auftende Unterhalten eine Die Schlaffende Unterhalten einer Gleiche Unterhalten eine Schlaffende Unterhalten einer Gleich an dem gweiten Zeile der Berechfunde merten dem Schlaffen die eine Auftende und werten der Schlaffende der Schlaffende und werten der Schlaffende der Schlaffende und der Belged u

Somit wiederholen wir jum Schluß unfere guten Bunfde: moge bie neue Einrichtung Lehrern, Elten und Schülern gleichermaßen jum Segen gereichen.

Die Mangel bes hentigen Bahlungsverfehre und Borichlage gu ihrer Abhilfe.

Bortrag gehalten von herrn Bantbireftor hermann Otte im Lübeder Induftrie-Berein am Montog ben 14. Ottober 1907 im Burgerverein.

(Schluß.)

In England ergeben fic anßerordentlich fegenstich Bolgen aus diefer Bablunethode, wie fie feit hundert Jahren und langer dort ublich ift und die, wie ich glaube, niemand wieder abschaffen mochtie. Die folgenden Jahlen ich bitte am Entschuldigung, daß ich Sie mit einigen Jahlen behelligen muß werden isse weiter nachweiten.

Der englifche Belthanbel betragt beute girta 20 Milliarden Dart, ben er burch feine Rablmethobe bequem bewältigt, alfo mejentlich mehr ale ber Belthandel des Deutschen Reiches. Dies, tropbem England nur 42 Millionen Einwohner bat und tropbem bas vereinigte Ronigreich und Irland nur über einen ansgeprägten Barichat von 2800 Millionen Mart Gold verfügt gegenüber 3800 Millionen im Deutichen Reich. England bat alfo eine polle Milliarde an ausgeprägtem Gold meniger als Deutichland. Ebenfo ift ber Rotenumlauf in England trop feines riefigen Sandelsvertebre erheblich niedriger ale berjenige ber Reichsbant, benn ber Rotenumlauf in England betragt nur 30 Millionen Bfund Sterling, alfo 600 Millionen Dart, gegenüber einem Rotenumlauf bei une in Deutschland, wie ich porbin ichon ermabnte, bon manchmal 1700 Dillionen Dart. Much biesbezüglich bat alfo Deutschland rund eine Milliarde mehr. 1906 hatte die Bant von England einen Rotenumlauf von 30 Millionen Bfund, einen Goldbeftand von 34 Millionen Bjund, alfo vier Millionen Bfund Gold mehr ale ber gefamte Rotenumlauf. Schon 1844 batte bie Bant von England einen Barbeftand von 28 Millionen Bfund, alfo beute wenig mehr als por 63 3abren. Dagegen ift im Deutschen Reiche bei ber Reichsbant Die Rotenemiffion feit ungefahr 30 Jahren bon 700 Dillionen Darf auf 1700 Millionen Dart geftiegen, mithin um eine Milliarde; abgefeben bon ben Golbausprägungen, meine herren, Die ungefahr bon gwei auf vier Milliarben gemachjen find. Der englische Belthandel tommt mit girta 13 % an Bablmitteln aus, mogegen ber unfrige 33 % gebraucht. Burben wir mit bem gleichen Brogentjag ju rechnen haben wie in England, fo murben mir über amei Deilliarben Dart Gold und eine Diffiarbe Mart Roten erfparen. Belch gewaltige Folgen fich ergeben murben, menn bieje ungeheuren Summen im Deutschen Reiche eripart werden finnten, wenn sie also der ruthen, wo sie turken sloten, in den Kollen er Richtsbaud, woch eine konflichen Verschieden Weiterbaud, wedige igenekterien Weiterbaud, wedige igenekterien Weiterbaud, der bei glieben Berchlittung fin dem herzauf weiter auf den weiter auf dem kreiter aufeinenderzuseigen. Bei der konflichen Arrije in ihrt werter auskennderzuseigen. Bei verbande beier Aussistenden und andere bem ausgeschaften Berchied bei herra Konwent, dem an die Frankfurft den konflichen gerückte hat, und ist empfels üben wirt kind konflichen wirt füngelschaften Berche zum Konflichen der Auftrag der verschaften der konflichen der verschaften der den konflichen der verschaften der der konflichen der verschaften der ve

Run fragt man fich unwillfürlich, meine Berren, wie tommt England im Bergleich jum Deutschen Reich mit fo wenig Bablungemitteln aus? Die Antwort barauf lautet: England bat feinen großen Bablvertehr in Schede und feine gablreichen Banten, bie die Mittel aus ben weiteften Rreifen aufjaugen und fie ber Allgemeinheit wieder gur Berfugung ftellen. In England tennt jeber bie Borteile bes Schedfontos und Schedperfebrs. Jebermann mein bort auch genau, wie er burch Diefe Schedeinrichtungen und badurch, bag er feine Belber ben Banten gumendet, fich und ber Allgemeinheit nunt. Der Sched ift bort geichust und popular. Muger bem Sched ift, mas in England michtig, eine 216rechnungestelle, ein "clearing house" in London porbanden, und das Londoner clearing house, das famtliche Rablungen bes pereinigten Ronigreiche perrechnet, ift mohl bas größte ber gangen Belt. 3m Londoner clearing house merben mochentlich ungefahr 240 Millionen Bfund Sterling umgefest und es ift bezeichnend, bag bei ber Abrechnung pon Bablungen ber Musgleich mit 97 % in Schede und mit nur 3 % in bar erfolgt. Gine einzelne Bant hat an einem Tage vielleicht mehr als 30 000 Scheds eingulofen und gu berrechnen.

Deine Berren, es ift naturgemag mit bem Sched, ber eine Anweisung auf bas Butbaben bei einer Bant baritellt, auch eine gewiffe Befahr perbunden, Er tann gefalicht merben ober perforen geben, und bie Banten, Die ibn einzulojen baben, baben alle Borficht angumenben, damit fie tein Berluft trifft. Aber Die Borteile find boch großer ale Die etwaigen Rachteile, weil ber Schedvertehr andere Bablungemittel freimacht und fie dorthin ichidt, mo fie fein follen, gur Reichsbant. Und es ift bezeichnend, mas ein berühmter englischer Beichichteichreiber gejagt bat: Schottland ift, gegenüber England mit feinem großeren Raturreichtum im allgemeinen, berhaltnismaßig arm gewesen, aber Schottland ift feit Jahrbunberten mobibabend geworben burch feine Schulen und burch feine Banten, benn bie Banten baben es perftanben, aus ben entfernteften Ranalen bas Belb gemiffermagen aufzusaugen und es bann ber MUgemeinbeit wieber bienftbar an machen.

Bei une liegen Die Berhaltniffe, wie ich leiber fagen muß, boch mefentlich uogunftiger. Bier wird ju viel mit Gold begablt, und Die Berren ber Reichsbant merben, glaube ich, an manchem Quartaleichluß Die befannten Borte murmeln: "Rach Golbe brangt, am Golbe bangt boch alles, ach, wir Armen." Deine Berren, es ift eigentumlich, bag in Deutichland, mo auf fo periciebenen Gebieten gang Serporragendes geleiftet wird, im Bablungsvertehr boch fo vielfach veraltete Aufchannngen und veraltete Ginrichtungen berrichen. Allerdings, jum Ruhme fei es gejagt. Samburg macht eine glangende Musnahme und Samburg tonnte ein Borbild fein fur viele andere Stadte im Deutschen Reiche, wie es gemacht werben foll und muß, Rablungen ohne Bargelb gu leiften. In Samburg besteht ja, meine Berren, feit langer als 100 Jahren ber befannte Uberweifungsvertebr. Das ift die bochfte Stufe ber Entwidlung im geldlofen Bablungeverfehr. Schon Die alte Samburger Bant tannte Die Ginrichtung Des Abidreibungeinitems. Beld murbe nicht in die Sand genommen. Dan batte bamale, ale bie alte Belbmifere in unferm Deutschland mar, mo eine Unmaffe von Bantnoten aus allen Bundesitaaten girtulierte und in der Dangmahrung jum Teil eine beillofe Ronfufion herrichte, eigentlich fein allgemein gablungs. fabines Belb. Dergeit bat Die alte Bamburger Bant mit ihren Ginrichtungen fich glangend bemabrt, und als die Reichsbant begrundet murbe, bat fie Diefe Ginrichtungen ber alten Samburger Bant, trop. bem fie ju Anfang gemiffe Bebenten hatte, boch übernommen und beute funttioniert ber ilberweifungsverfebr in Samburg tabellos. 3ch glanbe, fein Samburger mochte bies Bablungsfuftem, wie es heute ift, entbehren. In Samburg bat jeber mehr ober weniger ebenfalls fein Banttonto wie in England, allerbings beftebt ber Schedoerfebr in Samburg nur agna minimal. Es gibt bort nur ein Abichreibungefuitem bon Bant an Bant, bon Ronto au Ronto. Sunf Banten baben fich mit ber Reichsbant gufammengetan und eine Abrechnungeftelle gegrundet. Muf biefe Beife tommen, ohne bag irgendwo .# 100 in bar in Unipruch genommen werden, alljabrlich gegenseitig ungeheure Enmmen gang einwandfrei gum Musgleich. Ber wollte benn auch bie Borteile einer folden gelblofen Bablungseinrichtung vertennen! Bu Saufe haben die meiften Samburger wenig ober gar fein Welb, alle ibre Mittel liegen bei ber Bant, bie größten und fleinften Bablungen werden durch eine ber funi Banten abgeichrieben. Dan tann auf ben verichiebenen Ubermeijungszetteln Die mannigfachften Summen lefen. Rum Beifpiel eine Gumme bon M 500 000 für gefauften Raffee und barunter vielleicht einen Boften bon funf Bjennigen fur Gebuhren.

Das bleibt fich alles gleich. Alle Rechnungen werben per Bant abgeichrieben. Huch Die Beborben in hamburg baben biefes Rablinftem voll und gans anertonnt und helfen ibm Gingang zu verfchaffen. Eintommensteuer, Ferniprechgebuhren, Grund- und Bebaubesteuer, Gebubren au bas Land- und Amtegericht, alle möglichen fonftigen Gebuhren, Bolle, Binfen, Mieten ufm. ufm. werben vermittelft biefer Robleinrichtung bem Empfanger überwiefen. Much smiichen ber Boft und ben Banten beftebt ein gegenfeitiger Ubermeifungevertebr. Boftanmeifungen merben meiftens ohne Bargelb ausgezohlt. Afferbinge find die Spefen einer folden Ginrichtung nicht gang billig. Dan tann fich eine Borftellung babon machen, wenn man erfahrt, bag bie Banten fur Ginlagen auf Schedtonto nur 1 % Binfen p. a. verguten und bis ju M 1000 überhaupt feine Binfen rechnen. Diefer Uberweifungevertehr lagt fich alfo nicht überall leicht einführen. Sie werben bies um jo eber verfteben, wenn ich Ihnen foge, baß eine einzige Bant bierfur neungig Beamte bat. Es muffen auferdem naturlich gang umfoffende Raffeneinrich. tungen getroffen werben, benn bie Berontwortlichfeit fur Die Bantleitung ift eine ungeheure. Die Formulore berichlingen ein Bermogen, und wenn alfo, meine Berren, ber Ruf in Die Belt hinaustont, wie ich ibn beute abend im Intereffe ber Allgemeinbeit ebenfalls ausstogen mochte: "Rebmt ein Banttonto," fo foll mon nicht entgegnen, wie es leiber gefcheben ift: "Ihr bejorgt ja bann boch nur bie Beichafte ber Banten und Bontiere." Rein, meine Berren, fo liegt bie Cache benn boch nicht! 3ch bin etwas beforgt, wenn biefer Ruf über alles Erwarten Bebor findet und Die einzelne Bant fich fragen muß, wie foll ein folches Spftem überhaupt ausgeführt merben, bei vielleicht mongelhaften Raffen. einrichtungen, bei nicht binreichend geichulten Beamten, bei nicht genügend Beamten. Aber Die Banten in erfter Linie merben Opfer bringen muffen. Die Borteile find nicht gleich au ertennen, fie merben fich vielleicht erft in mehreren Jahrgebnten berausftellen. Denn bergeffen Gie nicht, Die großen und gum Teil die mittelgroßen Ronten haben Die Bonten bereits, es handelt fich bier boch nur barum, im Intereffe ber Allgemeinheit Die fleinen Routen berangubetommen. Es muffen gu Diefem Zwede Opier an alten liebgeworbenen Bewohnheiten gebracht merben, ebenfalls muß bas Bublitum fich auf bies neue gelblofe Bablungefinftem einrichten.

Ich habe icon betont, daß bei uns viel Gold in dar verichteppt wird. Im allgemeinen möchte ich wunschen, daß unsere Behörde at taufmännischer in bezug auf ihre Johlungen in die weitesten Kreise veriadren, wie es auch in Enaland seckhiebt, wo die Alfo, meine Berren, Die Behorben muffen gunachft mit autem Beifpiel porongeben. Die öffentlichen Raffen muffen vielleicht überlegen, ob fie für ibre einzelnen Bebiete nicht noch ein Ronto mehr nehmen als bieber. Die Beamtenichaft murbe berangugieben fein, bamit fie ihre Behalter nicht mehr im Roften gu Boufe liegen last, fonbern fie ben Bonten und Bontiers anvertrout, um bann von bort aus Berfügung an treffen über oll bie großen und fleinen Bablungen, Die on fie berantreten. 36 mochte biefen Appell ouch an bas Mittel- und Rleingemerbe richten, ob es nicht geneigt ift, von einer jolden Ginrichtung Gebrauch ju mochen. 3ch bin ber Unficht, bag ein Sandwertemeifter unter Umftanben auch Borteil bapon bat. 3ch glaube, ban, menn bie Gemerbetreibenben und auch anbere Rreife auf ihren Rechnungen angeben murben, mo fie ibr Bonttonto hoben, bonn boch monche Bablungen prompter eingeben murben ale bieber. (Gebr richtig.) Best bat man immer einen Boten gur Berfügung gu holten, lauft Gefohr, bog ber Betreffenbe bergogen ift. baß feine richtige Quittung gu erhalten ober ber Empfanger nicht angutreffen ift. Das Gelb bleibt bann liegen und ber Sandwertsmeifter muß marten! Bielleicht merben einzelne Rreife bann indirett auch mehr gur Ordnung, Bunttlichfeit und Sparjamfeit erzogen, benn mer ein Bonftonto bat. ein Bantbuch fahrt, wird fich in vielen Dingen noch eber überlegen eine Musgobe gu leiften, ale menn er bas Gelb gu Saufe bar liegen bat. In Somburg ift es vielfoch Gebrouch - Die Beborben legen Bewicht barauf -, bon ben Lieferanten gu verlangen, ein Banttonto eingurichten, bamit bie Behorben ben einzelnen Betrag glatt an Die betreffenbe Bant abfcreiben tonnen. Gine Quittung wird in Samburg nicht gegeben und ift auch nicht unbedingt notig. benn burch bie Bantbucher tann ftets nachgemiejen werben, bag bie einzelne Rablung unbedingt on bem und bem Tage an ben und ben Monn geleinet ift.

Aus Old en burg murbe uns gerade mitgeteilt, bag bort von 2500 Steuergahlern mit einem Eintommen von M 1800 und barüber 90 % fich

murbe.

ein Banttonto eingerichtet haben. Dieje Ronten perteilen fich auf alle Rlaffen und es befinden fich auch ungefahr 400 frauen barunter. Gie erieben bieraus alfo, meine herren, mas auf fleinen Gebieten ichon geicheben tann, um ber gelblojen Bablung Eingang gu berichaffen, gang gewiß gum Gegen ber Allgemeinheit. Und menn aus allen Binteln, Truben und Strumpfen (Beiterfeit) bas Gold mehr als bisber in bie einzelnen Ranale ber Banten fliegen murbe, ja, meine Berren, bann tonnten bie Banten noch mehr leiften, benn fie batten ig mehr Mittel gur Berifigung. Gie pflegen bas Golb boch nicht in ibre Raffen gu fperren. fondern bermenden es jugunften der Allgemeinheit. Gold ift genug da, viel gu viel, aber an nicht erreichbaren Orten. Schon ber Raifer im Rauft berjuchte Gold an betommen, und wenn ibm bon Mephifto geantwortet wurde: "Ich icaffe, mas ihr wollt, und ichaffe mehr, gwar ift es leicht, boch ift bas Leichte ichmer, es liegt icon ba, boch um es gu erlangen, bas ift die Runft, wer weiß es angnfangen ?" jo brauche ich Ihnen, wenn ich bieje Borte anführe, die Runft nicht zu nennen, wie es angufangen ift, benn England und Samburg haben uns feit Sabrhunderten Die Runft gelehrt, wie bas in Millionen bon Ranalen veritreute Gold fur bie Allgemeinbeit gu gewinnen ift.

36 wollte beim Ched noch erwahnen, bag berfelbe allerdings auch feine Gefahren bat, befonbers in fritifden Beiten, in bezug auf feine Unnahme, Die ja allerdinge beim Schedverfahren gewünicht wird. Frantfurt hat allerdings ben Bunich ausgeiprochen, daß bei Rablung ber Gintommenfteuer bom Sched Gebrauch gemacht werbe. Der Staat riefiert meiner Anficht nach auch nicht viel, wenn er eine Rablung in Form eines Chede angenommen bat. benn mirb ber lettere nicht eingeloft, fo mirb er an ben Borbermann gurudgeichidt und im Ronturejall bat ber Staat ja immer bas Borrecht. Aber für anbere Rreife ift es in fritifchen Beiten nicht leicht, einen Sched angubringen. Bas ift bann Die Folge? Der Sched muß in ber Raffe bes Musgahlenben liegen bleiben, er muß gur Reichsbant feuben und bas bare Belb holen. Dann haben mir wieber biefelbe Sache, Die wir nicht munichen. Das find aber pielleicht Dinge, Die uns bier nicht unbedingt gu beicaftigen brauchen. Bervorgehoben muß ja merben, baß niemand gezwungen werben fann, einen Sched angunehmen, jo erwunicht es auch mare. Bum Sched. und Uberweisungeverfebr ju tommen, ift bringend erwunicht, aber bie Roften tonnen nicht maßig fein. Mugerbem haben bie Banten und Bantiere mit erhöhten Ausgaben hierbei gn rechnen und es ift nicht leicht zu überfeben, unter welchen Bedingungen fich in einem bestimmten Bunbesitaat und in bestimmten Stabten ber Sched. und Übermeisungeverfehr einrichten lagt. 3. B. murbe in Lubed ein Ubermeifungeverfebr wie in Samburg boch mabricheinlich auf große Schwierigfeiten flogen. Es ift auch nicht zu beurteilen, inwieweit bie Beborben in bezug auf bie Unnahme pon Schede Ent. gegentommen geigen wurben. Aber wie bem auch fein moge, wir muffen auf bie eine ober anbere Beije gum tunlichit gelblojen Rablungevertebr gu tommen juden, wenn wir bas große Biel ber Bereinfachung bes Bablungebertebre im Muge behalten wollen. Die Banten werben gu prufen baben, nach melder Richtung bin fie ein Entoegentommen binfichtlich der Erleichterungen im Bablungevertebr gu geigen bereit find.

Ein Allheilmittel in bezug auf Die Berbilligung bes Rindfußes ift ber Sched allerbinge nicht. Ga ipielen notwendig auch andere Dinge mit binein, Die vielleicht mit bem Ched. und Uberweifungevertebr allein nicht gn überminben find. Denn wenn es einer Grogbant in fritischen Beiten beifallt, bem Mustande ein großes Darleben gu bewilligen, etwa eine große Gifenbahnanleibe einer Bejellichaft in den Bereinigten Staaten von Rorbamerifa, ober vielleicht Chile einen erheblichen Betrag porguichiefen, ober fonit irgendeinem ausmartigen Ctagt, s. B. Rubland, eine Unleibe gugubilligen, ja, meine herren, bann betfen unter Umftanden alle folche Ginrichtungen nichte. Denn bann ift ber auswartige Staat ber Glaubiger und verlangt eventuell fein Gelb in blantem Golbe, bas nun einmal bas allgemeine Rablungsmittel in der gangen Belt barftellt, Bantnoten icheiben bann aus. 3d mollte nur biejen einen Bunft anführen, um bargutun, bag bann mit bem beften Billen burch einen Sched. und Ubermeijungevertebr auf eine Berbilligung bes Binejuges nicht bingumirten fein

Die Richalbant fast ja, mie ichon angebenet, serfinakt, ben flieneren Bennhort meiterne Ungsang ap verfassfen, und es its gewiß fitt die Richalbant micht gleich, die fein ein Zahlung im Wotten derei in Gold leißer. Die Richalbant muß mitschleinet ein Gold leißer. Die Richalbant muß mitschleinet sein Sertiel her von die undsagederen Roten immer in gemüngtem Golde oder Goldbarten bereitsfalten. Sie hat also der Ansterlie in ierem Glustu desoon, wem fie flatt ber Taufend-Mart-Roten Montes Gold aussalten muß.

Benn wir uns nach biefen Betrachtungen ber Aufglung zuneigen, baß es wohl zwecknissig erscheint, bier in Lüberd wie im Deutschen Reiche im allgemeinen zur Bereinsachung ber Zahlungsmethobe zu tommen, so werben wir baß große Biel hoffentlich erreichen und abidwächen auf ben Rinssus, ein wirten. Dann werben die Rurfe aller Anlagepapiere fteigen und die übrigen Konfequengen werden nicht onebleiben. Laffen Sie uns die Bege fuchen, die zu einem folden Biel binfubren, allerdings find bon

ollen Geiten Opfer notig.

3d mochte mir erlauben, in bezug auf ben Sched noch einen Buntt ju ermahnen. Deine Berren, ber Sched an fich tonn migbraucht werben, er bat monche Dangel. 3ch erinnere au verschiebene Artitel in ben Beitungen, jum Beifpiel on Die Frantfurter Beitung und onbere Rotigen in ber Offentlich. feit, in benen vom Schedichwinbel bie Rebe mar und furg und gut ber Sched nicht ole bas bingeftellt murbe, mos er nach meiner Auffoffung und noch berjenigen maggebenber Rreife feinem Befen noch ift. Benn jemond für bos Intaffo eines Scheds 30 ober 50 Bfennig Spefen in Abgug bringt, fo ift ber Unwille borüber oft erflatlich, benn bie Leute wollen ben Sched als Bahlmittel benugen und verlongen ibn ohne allgu longe Frift und om liebften ohue Spefen bar ausgezohlt. Aber, meine Berren, es ift boch eigentlich nur ber Gerniched, alfo ein Sched, ouegestellt von bier ouf einen ouemartigen Blat, bei welchem Spejen in Frage tommen. Die Souptform bes Boblungevertehre, Die une bier beichaftigt, ift ja im mefentlichen ber Blagiched, benn für Gernicheds boben mir einen Musaleich in ber wundervollen Ginrichtung ber Reichebont, Die in England nicht egiftiert. Und es fragt fich, wenn Englond unfere Reichsbant mit ihrem sohllofen Ret von Filiolen befage, ob fich bann in Englond bas Schedinftem noch anf ber beutigen Sobe balten murbe. Un Stelle unferer Reichebonteinrichtung hat England eine ungeheure Bobl Bantiere über bas gange Lond verftreut, vielleicht mehr als 4000, bie bie Boblungen vermitteln. Die Brovingiolbantiere machen ibre Schede in London bei ihren bortigen Bontiers jablbar, fo bag bie Bouptregulierungen famtlich in London abgewidelt merben. Alio für bie Fernichede tonnte unter Umftanben immer ein Musaleich burch Reichebonfabichreibung gefunden werben und mon braucht bie Berren nicht mit ber Ginfendung eines Schede auf einen Rebenplot gu argern.

 bringen. Deine Berren, wenn ich von bem gelblofen Bablungevertehr im allgemeinen fpreche, jo gibt es, wenn ich mich jest bem Schlug nobere, boch noch ein Mittel, bos in Ofterreich und ber Schweig Unwendung findet: Die Boftipartaffe und ber Boftiched. Es ift bies entichieben ein bor Welb eriporenbes Boblungemittel und bot besondere in Ofterreich fegenereich gewirft. 1899 murbe auch unferm Reichstage eine Boftichedorbnung vorgelegt. Gie botte, um es furs su fogen, ole Grundaug boe Bringib, bog hundert Dart ale Minimalbetrag auf jedem Ronto fteben bleiben follten. Dann follte ber Staot bgw. bie Boft bem Inhober fur olles, mas über bunbert Mort hinansging, eineinfunftel Brogent Rinfen berguten; ougerbem wollte er einige Bebuhren hoben. Die Rommiffion bes Reichstages lebnte aber Binfen und Gebühren ob, fie wollte gor feine Binfen geben. Gie erfeben bieraus, meine Berren, bon ber Ristus in bezug auf bie Bebingungen auch nicht mablerifc Die Rommiffion perlangte bunbert Mort minimol, außerbem, wenn in einem Johre mehr als 500 Boften umgefest worben maren, beitimmte Bebubren. Undererfeits wollte bie Reichsbant fur bie eingezohlten Gelber eine Binevergutung von minbeftens eineinhalb und bochftene brei Brogent bem Stoot geben. Schlieglich lebnte Die Regierung aber olles ab und Freiherr v. Thielemonn, ber bomolige Schopfefretar, erflarte, es mare boch febr bebenflich und mußte vom finongiellen Stonbpuntt boch febr überlegt werben, ob bas Reich fich überhaupt mit bem Boftiched befaffen wolle, weil ber Musfoll on Boftonweifungsgebuhren boch au boch fein tonnte. Bie ich aber gelefen bobe, meine herren, wird bemnachft eine Boftichedorbnung wieder gur Borlage tommen.

Meine Berren, ich glaube, ich babe 3bre Bebuld icon gu lange in Unfpruch genommen, ich tomme jum Schlug. Deine Berren, wenn mir gu anderen Bablungeformen übergeben wollen und wenn mir glauben, daß ber Schedverfebr und ber Samburger Uberweifungsoertehr mit Abrechnungeftelle ein Mittel ift, abichmachend auf ben Bindfuß gu mirten, menn wir bereit find, magvolle Opfer gu bringen und wenn wir versuchen wollen, ben Schwierigfeiten gu tro ben, Die naturgemaß mit jeder neuen Ginrichtung verbunden find, bann follten wir uns doch die Sand reichen und verfuchen, jeder in feinem Rreife, gur Erreichung bes Bieles, wie von mir getenngeichnet, mitgumirten 3ch bin feft übergengt, bag mir, wenn wir uns auf Diefen Beg begeben, um den Rablungs. vertehr zu erleichtern, nicht allein uns felbft, fonbern and ber Allgemeinheit einen großen Dienft leiften. (Lebhafter Beifall und Banbeflatichen.)

Berichtigung.

Der auswärtige hanbel Deutschlands beträgt gurgeit mehr als fungehn Miliarben, nicht gwölf wie Seite 551 Spalte 2 Reile 2 von oben angeführt.

> Bum Artifel "Lanbesfirche" 1193 vom 20. Oftober 1907.

> > Ī

"Lanbeltinge" ist in Kritid in beifem Billsten am iregter Gonung aberlegieben, in nedem ein Ungeponantet angeschäbe ber burch bie Borträge "liberalet Zheologen" össtene gemorkten agegenärtigen. Bistände unser in der der der der den den der Fallen am ber Gestigszeheit bebauert und bie Kuspedama biefer Ginrichung mit der Gegründung oberte, bas eine Kriege, bie nicht am erke auf dem Obertannis der Gostellungsfahl Spin Gestigs fiede, gilte der Stille able, eines Brobjer, ber nicht auf dem Beltenninis der Kriege fiede, in der des Rieb burch die Gestigszehe der der der der der der burch die Stille able, eines Brobjer, ber nicht auf dem Beltenninis der Kriege sied, in der des Rieb burch die Zusten der gestigen der der

Diefer Artifel barf, geoiß nach ber Meinung vieler, nicht ohne eine Ermiderung bleiben, und ich, ber Unterzeichnete, durfte als Bertreter bes wegen Krantbeit abwefenden Seniors far den zu einer Erwiderung Rächstberunen angefeben werden.

Der Bunsch eines Gemeinbegliedes, die Tausteines Kindes von einem Geischichen siends Setrauens vollzogen zu sehen, ist verständlich, obgleich (abgesehen davon, daß unsere gange Begirtbeinnichtumg mit des gegemödtigen Tausvordungs jo gut wie sehet und fällig gerade nach dem von dem Berfosse des Kritikes betonten fulkreischen Bekenntnis Wert umd Birtung ber Saframente, porausgefest, bag fie einfegungeund ordnungsmanig permaltet merben, nicht bon ber Berion bes Amtierenben abhangig find. Burudgemiefen aber muß bie Deinung merben, bag eine Rirche nicht mehr auf bem Befenntnis ber Gottesfobnicaft Chrifti ftebt, wenn einzelne Beiftliche gurgeit in bem einen und anderen Stud von biefem Betenntnie abweichenbe Anfichten haben. Bor allem unrecht finde ich in bem betreffenben Artitel, bag ohne weiteres jeber, ber fich gur liberalen Theologie betennt, ale ein Chriftusleugner gebranbmartt ericheint. 3d für meine Berion ftebe auf einem anderen Stand. puntt, ale bie in jenem Artitel gemeinten Umtebruber, ich murbe aber boch niemals magen, fie Chriftusleugner gu nennen. Das ift ein Rame, ber jeben, ber noch ein Diener ber Rirche fein mochte, ins innerfte Berg binein trifft, und ich mochte fragen, ob biefe Benennung nicht unter bas Berbot Chrifti felbft fallt: Richtet nicht, berbammet nicht! und ob bie, melde biefe Benennung auf jeben liberalgerichteten Theologen anwenden, miffen, mas fie tun? Und noch eins mochte ich fragen, ob ber Ungenannte bei ber Abfaffung feines Artitels fich mobl bewußt gemejen ift, in mas fur einem Licht eine Lanbestirche und eine Rirchenregierung (bei uns auch ein geiftliches Minifterium) ericeinen, wenn fie notorifche Chriftusleugner noch im Umte bei fich bulben?

Lengiere wich im einer vor jun vonten ".

Sam Schuß erlaube ich mir zu bemerten, ob es nicht billig ift, daß ein Artitel, der, wie der besprochene, so ichwer beloftenbe, personien zugespisste Antlagen erhebt, auf den Schuß der Anonymität verzichtet und mit offenem Bister auf den Alon tritt.

hauptpaftor Beterfen.

II.

Wenn in ben "Lubedifden Blattern" dann und mann auch firchliche Angelegenheiten befprochen worden find, fo ift bas meines Biffens ftete in ber Abficht geicheben, auf Grund einer fachlichen und friedlichen Auseinanberfepung eine Rlarung ber betreffenden Fragen berbeiguführen. Erichwert wird bie Erreichung Diefes Rieles, menn bie Erörterung, freilich ohne bas Bebiet ber firchlichen Broris au perlaffen, rein theoretifche, b. b. in biefem Ralle theologiiche Begenftanbe in Die Berbandlung bineingiebt. dabe bies von feiten friedliebenber, theologisch gebildeter Danner, fo liege fich ja immerbin ber Berfuch machen, unter Babrung und gerechter Burbigung ber beiberfeitigen Intereffen und unter ber Borausfegung gegenfeitiger Achtung eine Berftanbigung angubahnen und auf Diefe Beife auch in einer teinesmeas miffenicaftlichen Bochenichrift beachtensmerte theologifche Fragen von allgemeiner Bedeutung por einem groheren Lefertreife gur Darftellung au bringen.

Benn aber in ber Behandlung biefer Dinge eine Tongrt angeichlagen wird, wie fie bem Berigffer bes Artitels "Landestirche" (Dr. 42, bom 20. Oftober, unterzeichnet 1193) geeignet zu fein ichien, fo mirb es nicht leicht fein, eine Entgegnung au bringen, bie, in ben Grengen einer rein fachlichen Befprechung fich baltend, auf alle Unimpfitat ebenfofebr pergichtet, wie ber Berfaffer jenes Artitele bei recht geringer Cachtenntnis von einer nicht unbedeutenben leibenicaftlichen Erregung fich bat leiten laffen. Indeffen muß um ber Sache millen verfucht merben. bem Berfaffer feine Irrtumer nachgnweifen unb burch Diefen Rachweis ben Lefern Diefer Blatter mie auch benen anderer Reitungen, in welche ber betreffenbe Artitel übergegangen ift, Diejenige Auftlarung und Beruhigung ju geben, Die fo fcmeren Unflagen gegenüber nicht nur erwunicht, fondern bringend notwendig ericheinen muß.

Wie aber ift nun diefem herrn 1193 beigutomnen? Doch wohl nur fo, bag wir die einzelnen Behauptungen, die feiner Feber entstoffen find, ein

wenig naber betrachten.

Die bon funf biefigen Baftoren feit brei Jahren gehaltenen öffentlichen Bortrage baben, nach 1193, bei vielen Gemeindegliedern eine große Entruftung bervorgerufen." Dag dies ber Sall fein murbe, mar gu erwarten, tonnte aber, menu überhaupt bie fogenannte moderne Theologie ein Recht barant bat. fich auszusprechen - Die große Debrgab! ber Theologie-Brofefforen an deutschen Universitaten nimmt Diejes Recht für fich in Unfpruch und ift teineswegs willens, fich basfelbe verfummern ober verfürgen gu laffen - nicht wohl vermieben werben. Innerhalb bes Broteftantismus macht man bie Bertreter ber vericiebenen theologifden Richtungen nicht mundtot, fondern lagt fie frei und öffentlich ihre Gache führen - nach bem Brundfas, ben icon au ber Apoftel Beiten Gamaliel im Soben Rate gu Berufalem mit Erfolg aufftellte, Mp Beich. 5, 34 ff. Dafür bat man auch bei uns Beritanbnis; ber Rabl berer, die an ben ermabnten Bortragen, beren miffenicaftliche Bediegenheit und echt religiofe Tenbeng tein Berftanbiger wird leugnen wollen, Anftog nahmen und nehmen, fieht eine großere Angabl bon ebenfalls firchlich lebhaft intereffierten Gemeinbegliebern gegenüber, Die, bes bogmatifchen Begantes mude und gu neuem, frijchen Leben erwacht, obne in verba magistrorum ju fcmoten, für bas freie und befreiende Bort Diejer Bortrage bon gangem Bergen bantbar find.

Run tonnte es ja auch teineswegs die Absicht fein, die horer oder Richthurer — leider pflegen biese hernach am lautesten mitgureden — auf die jenigen Ansichten seinnagen zu wollen, die bon den

portragenben Berren aum Musbrud gebracht worben find: es mare bas berielbe Rebler gemeien, ber pon ber Gegenpartei oft genug gemacht morben ift. Rein, nicht Bropaganba zu machen für irgendeine theologifche Schule, fonbern Belehrung und Unregung ju bringen mar bon bornberein ber ausgesprochene Bwed, ben bie Rebner verfolgten. Wenn aber herr 1193 bie Behauptung aufitellt, bag in Unlag biefer Bortrage "manche infolge ihrer Liebe gur Bahrheit fich mit ben gegenwartigen Buftanben unferer fubiden Canbestirde nicht einperftanben ertlaren tonnen," fo muß boch an biefer Stelle an Diejenigen, Die fo raich bei ber Sand find, Underedentenden Die Liebe gur Bahrheit abguiprechen, Die Bilatuefrage gerichtet merben: 3a, mas ift Babrbeit? Die fogenannte moberne Theologie wird nicht fo tubn fein, behaupten gu mollen, bag fie bie 3nbaberin ber absoluten Babrbeit ift; auch fie uberlagt es ber romifchen Rirche und einer nachgerade febr flein geworbenen Angabl bou evangeliich fich nennenben Leuten, berartige Unfpruche gu erheben und - fo aut es gebt - gur Geltung au bringen : fie hofft, wenn wir recht feben, auf eine fortgebenb immer grundlichere Erforidung und Darlegung ber Babrheit, und gwar ber Beilemahrheit, in beren Dienft fie, wie jebe rebliche Theologie, mit allem Ernft ihr "beifes Bemuben," ihre große und um. faffende Arbeit geftellt hat und noch ftellt. Daß wie im 16. Nabrhundert - unter folden Beftrebungen, melden eine pon pornberein feindliche Tendens unteraufdieben gang unftattbaft ift, manches Alte fturat und mande und liebgeworbene Muficht binfallt ober boch ins Schwanten gerat: mer tann's berbindern? und mer mill es beflagen? 2B.r glanben gewiß - ja, wir feben es por Mugen in ber neu ermachenden lebendigen Beteiligung an ber Befcaftigung mit biefen Fragen, bag aus ben Ruinen und dem Bufammenbruch unhaltbarer bogmatifcher Ronftruftionen neues Leben ermachtt und in Die Gemeinden und Glieder berienigen Inftitution fich ergießt, durch melde in ber evangelifden Chriftenbeit bei aller Berriffenbeit immer noch ein gemiffer Bufammenbang, eine berfaffungemagige Orbnung auf. recht erhalten wirb; und bieje Inftitution ift bie Landestirde.

innethalb ber Landestirche dach nach die Möglichkeit amerkennt, hie und da "Gottes Wart und nicht Menschemweisheit zu hören" — eine Unterscheidung, die, auf die einzelnen Brediger des Evangeklums bezagen, an Rühnbeit nichts zu wünschen übeig läßt.

Run aber wird endlich ber Stein bes Anftages ans Licht geftellt: es ift bas firchenordnungegemaße Bebundenfein des Ballguges der Taufe an den Beiftlichen des einzelnen Seelfargebegirfs. Und mabrend bieber ber Berfaffer bes betreffenben Artitels einige Rube bemahrte, verlägt ibn Diefelbe bei ber Befprechung Diefer Ungelegenheit ja valltommen, bag er fich nicht entblodet, gegen die Unbanger ber madernen Thealogie Schmabung auf Schmabung gu baufen. "Gine Rirche," beißt es, und amar abne irgendeine nabere Bestimmung des angezagenen Dagmas, "die nicht mehr auf dem Befenutnis ber Bottesfabnichaft Befu Chrifti ftebt, bort auf, eine driftliche Rirche au fein." 3bentifigiert wird bann mit diefem Befenntnis "ber Glaube ber lutherifchen Rirche"; nicht mit Unrecht, benn fie bat, fa aut fie in bem Jahrhundert ihrer Entitebung bagu imftande war, in biefer Richtung und in mefentlicher Ubereinftimmung mit der alten und mittelalterlichen Rirche ibren Glauben in ibren Befenntniffen gum Muebrud gebracht; und fern fei es pon und, ibr baraus irgendmie einen Barmurf machen zu mollen. Ebenfomenig mallen mir benen, melden bie Farm ienes nicht immer gang flaren Betenntniffes - man ermage g. B. ben Gas: "bam Bater in Emigfeit gebaren" - lieb und mert gemarben und geblieben ift, es bermehren, babei getreulich und mit ungeichmachter Bietat zu berharren. Benn nun aber beutzutage nicht wenige Thealagen - große Uniperfitatelebrer. Danner van beilig-ernftem Streben, bie ihr Leben an Die Erforfchung ber Bahrheit gefest baben, find parangegangen und andere falgen nach - gu ber Unficht gelangt find, daß es mablgetan fein mochte, in ber Behandlung ber Lebre von ber Berfan Chrifti, ohne ber unbegrengten Berebrung bes Beilandes irgendmie Abbruch au tun. pon ber Erörterung unlosbarer metaphyfijcher Brobleme abgujeben und bem Begriff ber Gattediabnichaft, wenigstens fur die Ertenntnis im Diesfeits, einen verftandlicheren Inhalt ju geben, ibn fa gu faffen und barguftellen, wie insbejanbere bie brei erften Evangelien ibn und bar Mugen malen: berbienen fie - borausgefest, bag ihr Leben und Lehren in der Rachfalge Chrifti fich vallgieht beshalb ben ebenja finnlafen ale graufamen Barwurf, daß fie "Chriftusleugner" find, mit benen man feine Gemeinschaft haben, burch welche man an einem Rinde Die Taufe nicht vallgieben laffen burfe? Ge mird auch bier beigen: An ihren

Früchten follt ihr fie ertennen. Benn bie "Altglaubigfeit" fo bittere Fruchte tragt, wie bies Gifern um Gatt mit Unverftand und Diefe Beichimpfung driftlicher Bruber, bann wird ihr bas gum Labe nicht angerechnet werben tonnen. Und andererfeite: wenn herr 1193 bas nicht einmal zu miffen fcheint, daß, nach ber Lebre ber lutherifchen Rirche, auf welche er fich fa gern beruft, bie Birtung ber Saframente, alfo and ber Taufe, lediglich an den richtigen Ballgug, feinesmege aber an Berfan und Glauben bes hanbelnben Beiftlichen gebunden ift, fa barf er fich nicht munbern, wenn wir ju ben fachberftanbigen Leuten ibn ju gablen nicht imfiande find. Bermutlich wird bas Rirchenregiment unferer Landestirche, ban bem er "eine fafartige Anderung bes Gefebes" (Die Zaufe betreffend) fo energifch forbert, ebenja beifen wie mir und weit baban entfernt fein, an einer nach febr reiflicher Uberlegung getroffenen, fur bie Mufrechterhaltung ber Ordnung in ben Gemeinden unerlaflicen Bestimmung besmegen rutteln gu mallen, weil einige Beifiparne mit bem Mustritt aus ber Landestirche broben.

"Bum Schute ber Landesfirche" ift gerabe gegen bas unbulbiame und engbergige Treiben iener Leute. Die ig pielleicht ber Tragmeite bes Musbrudes "Chriftueleugner" fich nicht bewuft find, immerbin aber burch Anmenbung besielben einen viel ichmereren Anfton erregt baben ale bie fünf Baftaren mit ibren Bartragen, Diefer Urtitel gefdrieben. Ballen fie durchaus bei uns nicht bleiben, nun, fa muffen fie geben; mabin fie geben merben, glauben mir giem. lich genau gu miffen. Das aber fei ihnen und allen, Die es boren wallen, gefagt: Die Beitericheinung ber fagenannten mabernen Thealogie wird bie Landestirche nicht nur ertragen, fandern fich gunupe machen: fie bat gelernt bon ber Orthaborie bam Bietiemus, ja, auch bam Rationalismus; fie wird fich bie Belegenheit nicht entgeben laffen, ban ber modernen Thealogie recht viel gu lernen. Gegen jeftiererifche Beitrebungen bagegen. wie fie auch bei une, freilich gum Zeil unter anderem Ramen, auftreten, wird fie, wie in vergangenen Beiten, fa auch jest um ihrer felbft und ihres Beftanbes willen Stellung gu nehmen miffen. Die Biffenicaft, auch die thealagifche, last fich ibre Babnen nicht varichreiben; fie geht, unbefummert um Die Bemmuiffe, Die man ibr gu bereiten fucht, ihren Beg und fennt feine andere Rarm ihres Strebens, ale bas Ringen nach Erfenntnie ber Wahrheit. Die Rirche aber bat Die Bestrebungen ber Bigenicaft nicht gewaltfam ju unterbruden, fonbern mit ibr fich abgufinden, aus ihr gu fernen und ban ihr gu nehmen, mas gut ift jum Leben. 3bre Ordnungen

aber fest die Rirche feft, fich und ihren Gemeinden und Gliebern sum Beile - nicht in angftlicher Engbergiateit und Intolerang, fonbern mit bem weiten Blid, ben bie Liebe und ber Trieb gur Bahrheit benen verleiht, Die bas Bort Jefu beffer verfteben, ale die Beloten: Co euch ber Cobn frei macht, fo feid ibr recht frei. En. 3ob. 8. 36. Es ift genug - ach, viel gu viel gepocht worden auf Buchftaben und Dogmen; Bant und Streit, Unbeil und Bermirrung ift badurch angerichtet worden unter denen, Die fich Jefu Junger nennen; es ift an ber Reit, baf ber Beift lebenbig mache, Bum Schupe und gum Wohle ber Landesfirche wird es bienen, wenn wir allen Berhepungen und Bitterfeiten gegenüber mit gangem Ernfte bas Bort bes Apoftele bebergigen: Wer Chrifti Beift nicht bat, ber ift nicht fein; Rom. 8, 9 -; wenn wir in Treue und Giille bas Bort bes Deiftere befolgen: Dabei wird jedermann ertennen, daß ihr meine Bunger feid, fo ibr Liebe untereinander habt; Go. 30h. 13, 35. 1021.

III.

Diefer Artitel enthalt einen icharfen Angriff auf einige Beiftliche ber lubedifchen Landesfirche, ale wenn fie die gottlichen Beilstatjachen leugneten, als wenn fie Menfchenweisheit predigten, ale wenn fie Chriftusleugner maren, und der Berr Berfaffer forbert bie Freiheit ber Bemeinbeglieber in ber Babl ber Beiftlichen auch bei ber Bollgiebung ber Taufe. Diefer Angriff muß ebenfo icharf gurudgemiefen werden, und ich tomme einem dabingebenben Buniche des Beren Redafteurs gern nach. Und amar gunachit pom Standpuntt bes Befenntniffes ber lutherifchen Rirche, auf Grund beifen ber Berr Berfaffer feine Forderung ftellt. Gin Orthoborer, wie der Stadt- und Landbote in Rr. 165 pom 23. Oftober d. 3. annimmt. ift berfelbe taum. Denn bann miberfprache feine Forderung nicht ftritte bem Artitel 7 der Confessio Augustana, mo es beißt: "Die Caframente find gleichwohl traftig, obicon bie Briefter, baburch fie gereicht werden, nicht fromm find." Die lutberifche Rirche will alfo den gultigen Bollgug ber Catramente gar nicht an Die Burbigfeit bes Beiftlichen binben, wenn er biefelben nur nach der Ordnung ber Rirche ftiftungegemäß bermaltet. Wobin murben mir tommen, wenn es von der Berfon des Beiftlichen abbinge, ob das Caframent gultig fei oder nicht? Wann mare der Beiftliche murdig genug, um die Caframente mirtiam au bermalten? Cobann ift bom Standpuntt der außeren tirchlichen Dronung aus betrachtet Die Forberung des herrn Berfaffers nicht unbebentlich. Dier in Lubed herricht boch mahrhaft Freiheit in

ber fircblichen Dronung genug. Die Gemeinbeglieber find nur im Bollgug der Taufen an den Begirtegeiftlichen gebunden. Rallt Diefe lette Bestimmung, Die noch menigftens etmas Ordnung in die firchlichen Berbaltniffe bineinbringt, dann ift gwar abjolute Freibeit, aber auch abfolute Unordnung, baran fann boch bem Serrn Berfaffer, ber anicheinend ein Freund ber Lanbeetirche ift, nicht gelegen fein. Alle, bie nicht fur bas 3beal ber Freifirche ichwarmen, in ber es boch auch febr menfchelt, follten boch alles permeiben, mas ber Lanbestirche Gefahr bringen tann, und follten alles tun, um fie gu ftugen. Der febr weitherzige und febr weitfichtige Generalfuperintenbent Raftan in Riel weift in bem Buch "Bier Rapitel bon der Lanbestirche" nach, daß die lanbestirchliche Organisation ber Rirche beffer ale jebe andere ben Intereffen ber Rirche Beju Chrifti entfpricht. Alfo eine generelle Mufbebung ber Taufgebundenbeit verbietet fich aus Grunden ber firchlichen Ordnung. Indes mare ju ermagen, ob nicht in eingelnen begrundeten Sallen bem Rirchenrat bas Recht gufteben tonnte, babon gu bispenfieren.

Mis Musgangepuntt für feine maglofen Angriffe bienen bem Berrn Berfaffer Die religiofen Bortrage einiger Bubeder Baftoren. 3ch will mich auf Die brei in Diefem Jahre bieber gehaltenen beidranten. Bon vornberein murbe bei bem Beginn ber erften Debatte erffart, man wolle nicht geritoren, fonbern bauen, und man tonnte ben Berren ben Ernit anmerten, mit bem fie fich ibrer Aufgabe untergogen. 3d batte bem Beren Berfaffer nur gewünicht, bak er in die Bortrage gegangen mare, vielleicht mare er eines befferen belehrt morben. Befondere bie Betren Baftor Evers und Lic. Stulden baben auch für Underegerichtete feinen berechtigten Unlag aum Muftog gegeben, vielmehr in bergandringender, oft gerabegu erbaulicher Beife Renanis fur Die Babrbeit bes Chriftentume abgelegt. Berechtigten Unftog tonnte meines Grachtene nur ber Bortrag bes Serrn Baftor Tegtmeper geben, beffen Berfon ich naturlich in feiner Beife gungbetreten mochte und beifen Berufung auf perfonliche Erfahrung febr fympathijch berührte. Er behauptete, bag bas Gebet nicht auf Bott, fonbern nur auf ben betenben Denichen felber einwirte. Er feste fich bamit in Biberfpruch gu ber Gdrift, Die bon Unfang bis gn Enbe bon bem Bedanten burchbrungen ift, bag bas Bebet bei Bott Erborung findet, und gu ber gangen Beichichte ber driftlichen Rirche, Die bem Bebet bieber auch biefe Birfung jugeichrieben bat. Zatfachlich find Bemeinbeglieber burch biefen Bortrag in fcmere Bemiffenenot geraten. Die Behauptung bes herrn Baftor Tegtmeper icheint übrigens nicht von allen übrigen Berren geteilt gu merben. Sagte boch Berr

Spire Beres in einem Bortrage, jeweit ich mich einnert, ab, eine Kinweitung des Gebetes auf Geinie Amnahme eines überneitlichen Gesteb und eine gättliche Ellerigium gaber weiterst gegeben jein und jewach eines überneitlichen Gesteb und eine gättliche Ellerigium geher weiterst gegeben jein mich bei Schaft gestellt gestellt gestellt getein auf der gestellt gestellt gestellt gestellt gemaße des Berneisfein nehmen falle, mit leinem Schriebung der gestellt gestellt gestellt gefehrende Berträge mit berieben Wäsigung und Befehrten Berträge mit berieben Ausgang und gegestehet werdenden, mit die betrag auf gestellt ge-

Endlich mochte ich ben Berrn Berfaffer noch auf die gefamte firchliche Beitlage aufmertjam machen. Bir leben in einer Beit ber firchlichen Barung, in einer Reit bes Ubergangs, ma manche Bebanten nach einer neuen Bestaltung ringen, wo viel Fragen nach Batt, wenn auch aft unffar, Die Gemuter bewegt. Da tonnen biefe religiofen Bartrage bach meines Grachtens manchen Gegen haben. Es werben oan ihnen auch falche erreicht, Die ber Battesbienft nicht mehr erreicht, Die vielleicht feit Jahren feine Rirche mehr betreten haben. Das entipricht auch ben Intentianen ber Bortragenben, Die mejentlich Guchenbe als Ruborer bar Mugen baben, nicht im Glauben Befeftigte. Gie mallen auch bem mobernen Denfchen bie Unfiberbietbarteit bes Chriftentums geigen und weltliche Biffenicaft, fameit fie Diefem 3med bienen tann, nach Doglichfeit berangieben. Diefen Gefichtspuntt barf man bei ber Beurteilung ber Bortrage nicht aus ben Mugen laffen. Gie wollen Borbofsarbeit leiften; ab fie ins Beiligtum führt, ift oft fraglich, aber es gilt bach ben Berfuch.

Am Schis mödet ich noch eine Bitte aushprechen. Ger batter bei zuge, der batter bei zuge, der bei geit gelte bei bet beteilt bei zu der beteilt bei der bei bei der be

IV.

In einem in Nr. 42 diefer Blätter eifdienenen Artifel ist dem Bunische Andbruck gegeben worden, daß das Archt der einzelene Gemeinbegliebes, dei Abendmadh, Kanfirmation und Trauung die Weld die Gefflichen noch eigemen Ermissien zu tressen, auch auf die Taufe ausgebehnt werben möchte. Wie der Einierder Auglib, daß bie beitebende, von ihm

betampfte Ginrichtung nicht gang abne Zwedmäßigfeit ift, fa muffen auch die Lefer bes Artitels eine gemiffe Berechtigung feiner Bitte anertennen. Wenn auch nach unierer Rirchenlebre bie Birfung bes Saframente in gar feiner Begiebung gu ber Burbigfeit ober Unwurdigfeit bes fatramentfpendenden Beiftlichen fteht, und wenn auch ber grafte Teil aller Gemeindeglieder - pafitio wie liberal gefinnter - fachlich genug benten mirb, um Sache und Berfon, Taufe und Baftor auseinanderbalten gu tonnen, fa ift es bach nicht unmöglich, baß ein befondere perfonlich Empfindender fich bei ber Taufe feines Rindes burch bie Berfonlichfeit eines in bagmatifcher Begiebung nicht mit ibm übereinftimmenden Beiftlichen in feinem religiofen Empfinden beunruhigt fühlen tonnte. Go weit muß ieber Lefer, auch berienige, ber ein fa perionliches Empfinden aus feiner eigenen Ratur beraus nicht verfteben tann, bas Recht biefes Borichlags anertennen; benn eben barin, bag mir bas Recht frembartiger Raturen anzuertennen vermogen, zeigen wir ia ben Wert ber eigenen.

Aber mobiverftanden! nur bas Recht bes fachlichen Barichlages tann anertannt werben. Ba ber Artitel Diefen Baben verläßt und van fachlicher Forberung auf perionliche Angriffe übergebt, ma er fünf in ernfter Arbeit ftebenbe Beiftliche unferer Stadt mit bem Worte "Chriftustengner" abgutun magt, muß er auf ben Biberipruch Berechtbentenber treffen. Schan Die einleitende Bebauptung, baf bie auch in Diefem Sahre wieber gehaltenen liberal. religiofen Bartrage "Entruftung" bervorriefen, muß befremben. In Entruftung verfett werben religiofe Wenichen aller Richtungen, wenn ibr religiofes Empfinden burch Spott und mangelnden Ernft verlest wirb. Daß and nicht ber Schatten eines falden Barmurfe auf Die in Frage ftebenben Berammluugen fallen tann, wiffen alle, Die an ihnen teilgenammen haben. Und benen, Die nicht gugegen waren, fallten billig die Berfanlichfeiten ber Beift lichen bafur burgen. Barum aber bie ernfte und murbevolle Musiprache religiofer Ubergenaungen nicht auf ernfte, wenn auch widerfprechende Burbigung, fonbern auf Entruftung treffen fallte, ift fur ben Berechtbentenben ichmer einzuseben. Ehrliche Deinungeaußerung follte ehrliche, fachliche Antwart, nicht aber perfonlichen Angriff und Beleidigung bervorrufen, wie fie g. B. in bem Borte Chriftus-

Auf die Frage aber, wie lange eine Kritche nach eine christliche ist, tommt für uns Laien wenig an — die Enticheidung darüber würde vielleicht selbst Theologen schwer sollen —; sondern au mis sit es, hafür zu fangen, daß wir selbst christliche Verfonlich-

leugner liegt.

teiten find. Ronnen wir uns aber baran nicht genugen loffen und muffen wir bas Chriftentum anderer fritifieren, fo follte es jebenfalls niemale ohne Die gebührende Chrfurcht geichehen. Ber aber bis jest ben Musführungen jener funf Beiftlichen mit gutem Billen gefolgt ift - und nur ber barf fich ein Urteil über fie erlauben -, wer ben Ernft und bie Begeifterung gespurt bat, mit ber fie immer wieder auf Chriftum und nur auf Chriftum meifen ale auf ben Mittelnuntt und bie Sobe ibrer religiojen Uberzeugungen, wer gebort bat, wie fie für alle geiftliche und ethifche Rot nur Die eine Sulfe, auf alle Lebensfragen und Ratjel immer nur Die eine Antwort wiffen: "bertieft euch in Chrifti Berfonlichteit, lagt euch bon feinem Beifte burchbringen, lebt aus Chrifto und in Chrifto": ber mag ein orthodogerer Lutheraner jein als Luther felbft - er tann nicht mit Aufrichtigfeit Diefe Manner Chriftusleugner nennen!

Dem ekritischigen Ernst muß ekritischiger Ernst einigengebrade nerebn von allen ettgigben Meschen ben Speine, ben Spitten wie ben Liberalen. Und betreitige Spitten wie ben Liberalen. Und betreitige Spitten, ben Sp

v. t

Wer immer ber Berfaffer bes in Rr. 42 biefer Blatter erfchienenen Artitels "Lanbestirche" fein mag, foviel fteht feft, driftliche Liebe bat ibm Die Sand beim Schreiben nicht geführt, er hatte fonft unmöglich in fo ungerechter Beife gegen einen Begner porgeben tonnen. Bir mochten nicht in benfelben Rebler verfallen, fo foll benn in Diejen Beilen möglichft fachlich und ruhig, aber allerdinge auch ebenfo beftimmt Broteit erhoben werben burch folgende Musführungen. Der ermabnten "Entruftung vieler Bemeindeglieder" ftellen wir gunachft die Dantbarteit vieler Sunderte entgegen. Und Dieje Sunderte find auch Gemeindemitglieder, und zwar burchmeg folche, Die etwas miffen von bem Bunger und Durft, bon bem Datth. 5, 6 bie Rebe ift. Gie geboren mabricheinlich nicht gu ben "treuen Rirchgangern," haben vielleicht ber Rirche gang ben Ruden gefehrt, und wer mar Schuld baran? Babrlid nicht ibre Gleichaultigfeit gegenüber religiofen Fragen, fie murben fonft nicht Abend für Abend die großen Raume ber Bentralballen fullen und noch über bie Reit bes Bortrags binaus bis in Die fpate Racht binein religioie Themata verhandeln. Rein, mas fie ans ben Rirchen binaustrieb, bas mar febr oft ber Beift, ber aus ben Reilen jenes Artitels fpricht, und ber nichte au tun bat mit bem Beifte Chrifti, um ben er eifert. Chriftus hat nie ber Form, bem Dogma bas Bort gerebet und jebe juchenbe Geele wert geachtet. Und eben Diefes ehrliche Guden nach Babrbeit ift ja Rern und Stern ber neueren theologifden Richtung. Gie bat uns befreit bon bem ftarren: bas mußt bu glauben, und une bas Recht freier eigener Forichung augeftanben. Ber wird fich bas wieber nehmen laffen? Ein Burud ift nicht mehr bentbar, warum benn bie Rluft gwifden ben beiben Lagern bergrokern, warum nicht lieber bie Sand bieten auf Grund alles beffen, mas Alt und Reu bereint? Es ift genug borbanben für ben, ber fich nicht absichtlich bagegen verschließt. Much ber Unbanger ber liberalen Richtung weiß fich burch Chriftue erloft, muß er gleich bas "blutige Opfer" ablebnen, auch ibm ift Bejus ber Gobn bee Baters, ber allein ibm ben Bater offenbarte, ob er auch bie Borgeichichte Refu legendoriich auffaßt, und auch er betennt bon gangem Bergen, bag Bejus lebt und bag er foldes glaubt, nicht nur auf Grund irgenbeiner Uberlieferung, fonbern mehr noch auf Grund eigener Erfahrung beffen, ber fich noch immer au den Bergen lebendig ermeift. - Go trennt uns nur die Urfache, Die Birfung ift Diefelbe, und wenn wir nun bereinft burch bas buntle Tor, burch ben Tob, ber alle Unterschiebe aufhebt, auch bie ber Ronfestion, eingeben zum Schauen in bem feligen Bewußtfein "verfohnt mit Gott", wo bleibt ba bie unübermindliche Schwierigfeit der Frage, ob wir uns biefe Berfohnung fo ober fo mit unfern armfeligen Menichenbegriffen porgeftellt? - Einem Buntt bes Artitels aber joll gum Schluß mit Freuden gugeftimmt werben, bem Berlangen noch Greibeit ber Zaufe: Die Lofung Diefer Reffel ift boffentlich nur eine Frage ber Reit.

VI.

Es ift febr wohl glandlich, daß die religiöfen Berbfivorträge bei eiuigen Gemeindegliedern ehrliche Entriftung hervoruffen. Ber wonn etwo hatte eine Bewegung gegen das Bestehende nicht Entrustung hervorgerufen? wos wertete eine folder Bewegung, wenn sie obne Widerlind erfolate?

 benn bie funf Berren aus menichlicher Gitelfeit? Mus Gemiffensbedrangnis beraus erheben fie bie Stimme. Dber fteht ihnen weniger Recht gu, ihre Bilicht au erfüllen, ale benen, Die am Bergebrachten fefthalten? Gie und ihre Unbanger find allerbings nicht bodymutig genug, fich eingureben, fie verfundeten bie" Bahrheit; fie ftreben aber ihr nach, ob fie fie fanben, mit Ernft, mit Bahrheiteliebe; fie verehren Die Lehre ber Rirche als ein bebres Beugnis bafur, bag unfere Borbern auf ihre Beife und nach ihrem Ertenntnisvermogen mit gangem Gifer ber Bahrheit nachrannten; aber fie verichliegen fich nicht ber Tatfache, baß jebe Ausjage über Gott ein Erzeugnis menichlichen Beiftes ift, bedingt burch Drt, Beit, Charafter und anderes, und bag barum jebe Ausjage im Berlaufe ber Reit immer bon neuem abgemanbelt mirh.

Mer aber vermeint, baß er bie sinf zeren und her Ansanger auf salfdem Wege beträfe und besser belebren tonne, ber mige in die Berjammulungen tommen; jedermann ist eingeladen, einerlei melder Kaubensgemeinschaft er angehöre. Dort, in boller Direttlichteit, unter Einsehung der Berjon, möge er frei reben, wid ibm frei aentwortet werbe.

Lubmig Müller.

Bum 75jahrigen Beffehen der Bingghademie.

Ge foll nicht ber Rwed biefer Reilen fein, in bem fuappen Rahmen ber "Lubedifchen Blatter" bie Beidichte ber Gingafabemie auch nur in ihren mefentlichen ober bedeutungsvollften Momenten aufgurollen. Bobl aber barf ber Berein beanfpruchen, bag feiner an Diefer Stelle mit berglichen Borten ber Unerfennung gebacht wirb. Denn mas er geleiftet in ftete mubepoller und nicht immer bon außerer Anertennung bealeiteter Arbeit, ift fo viel und fo mertvoll, bag ein Ruhmestrang bantbarer Erinnerung an viele icone und weibevolle Stunden ibm auch bier gebunben merben moge. Es hat nicht an Beiten gefehlt, in benen bie Singatabemie por ber Enticheibung ber fcmeren Grage fland, ob nicht bie Ungunft außerer Berbaltniffe ichmerer mog ale ber ftarte Bille funftbegeifterter Mitglieber, auszuharren und allen fich entgegenturmenben Schwierigfeiten Die Stirn gu bieten. Wenn bie Reiten übermunden merben fomten, mar es einzig die fefte Inverficht, bag die Liebe gur Runft ftart genug fei, Die Singatabemie immer bon nenem mit frifdem Leben an erfullen. Und bas ift nicht bas geringfte Lob, bas ihr heute gefpenbet merben muß, weun fie bas, mas fie geworben, vornehmlich burch eigene Rraft fich erwarb. Gin befeeltes Bert. zeug gottbegnabeter Danner ane bem meiten Reiche ber Tonfunft bat bie Gingatabemie es allezeit als ibre bobe Aufgabe betrachtet, Die Berte immer bon neuem in ihren Rongerten gu pflegen, Die unferm Bolte ane Berg gewachsen finb. Bas fie fur bie Bflege Badider, Banbelider, Banbnider, Beethovenider, Mendelsfohnider, Schumannider, Brabmeider u. a. m. Dufit getan bat, ift fo viel, bag bem Berein ber marmfle Dant gebubrt. Daß er auf ber Babn fortichreiten moge, bie er feit jest 75 Jahren gegangen, ift ein Bunich, ber ficher feine Erfüllung finden wirb, menn in ben Mitgliebern berfelbe Beift aufopfernber Begeifterung meiterlebt, ber einft bie Grunber befeelte, als fie im Oftober bes 3ahres 1832 fich gum "Gefangberein" aufammentaten. Er mirb bie Mufgaben lofen belfen, bie vielleicht in Butunft auch an Die Gingatabemie berantreten merben. Denn noch harrt in unferer Stadt bie Frage ber Berwirtlichung, auch ben wenig bemittelten Rlaffen unferer Bevolferung bie Befanntichaft mit ben Chorwerten unferer großen Deifter in muftergultiger Beife gu vermitteln, bamit auch fie beffen inne merben, bag bie Belt fconer geworben, feitbem ein Bad, ein Banbel u. a. in ibr lebten und mirften. Dag Die Gingafabemie Die Frage, mann immer fie an fie berantreten wirb, mit Ernft prafen wird, bafur burgt bie ehrenvolle Beichichte bes Bereine, ber auch große Opfer nicht icheute, wenn es galt, bas Schone ju pflegen. Co fei ber Gingatabemie benn auch an biefer Stelle berglicher Dant für bas bieber Beleiftete und ein frifches Gludauf gu meiterer fünftlerischer Arbeit bis an bee erften Sabrhunderte Benbe augerufen. 3. henninge.

Fortidritte auf dem Gebiete der driftlichen Liebestätigkeit.

Reichhaltig ift des Brogramm, welches ben jungen Nödmen in biefem Binter geboten wird. Rontogs sindet Wissens-Rähdvend mit Bottrog fatt. An jedem Dienslag ist Bibelischprechung, am Mittwoch und Freitig englicher Unterricht, am Donnerstag Schneibern, Woßnehmen und jonlige Lick- ober Addarbeit, medennachen Gboxeclane. So tönnen

Es geht ein frifder Ton von Arbeit und driftlidem Lebensmut durch biefes Wert. Und es ift gute Saffinnng vordanden, daß die Entwicklung biefes Atubs eine für die beteiligten Areife gong vortreffiche und fegenseriche werben wird.

Schwieriger ift bie Wricht in bem Jumplenarm-Berein, Der in ben fichnen Saale bes Marien-Berbaufes fich im Winter jeben Sanntag-Niend von 6 bis 10 Ube vorlemmelt. Ge ist nicht leich, in naferer am Ergenigungen je reichen 3eit Niedberen am bem berneitenen Stanbe ibr beite ungemein gemittigen, ausregenden, aber eine einfach Antergemittigen, ausregenden, aber eine einfach Anterlie auch genobe beier Werein behandt sie zu ihr auch genobe beier Werein behandt sie zu jung Niedbern, bit in unterer gegeben Gebobt nicht fromitie oder Retrandble dochen, ma gang geforbereren Ergen,

Dasselbe gilt von bem Berein für fabrifarbeiterinnen, ber am Sonnabend ben 12. Ottaber Fleischhauer itraße 7 jum ersten Wale gulommentral. Der Angolt und bie Unietpaltung, die fier gebaren werben, fann nich bod, gemug geschäft werben. Es wird aber eine Arbeit sein, die viel Entjagung und Gebuld erfarbett.

Sobald ber neue Bahnhaf eingeweiht ift, wird auch die Bahnhofsmiffion an jungen Madden van unferm Fakforge-Berein wieder traftig in die hand genommen werben.

Für alle abigen Bereine bat bie Bieffentide Buder- und Lefehalle gutigft bie Aussleibung einer Angahl Buder gur haublichen Leftire ber Modeen gestattet, wafür ber Fürjorge-Berein bie Jahressumme von M. 75 berabtt.

Auch mit der neu errichteten Gürlegeschele für Lungentnante wird der Errechten gern dand in hand geben. So ist es dach ein erkreutigkes Zelfalmenenwirden vieler arbeitsferwidiger Arfelte in diem Berein auf Grund gefunden, edungstischen Der nach angelingen, edungstische der der zeich der den mannigalische Geledren der gegenwährtigen Kultur wirflam entgegengetreten wird. Die Sach verdient dager das Justerfel der weiselnen Kreise.

3. Commer.

Theater und Mufik,

3m erften Ginjanietongert bes Bereine ber Dufiffreunde bilbete Brabme' vielleicht bebeutenbfte finfanifche Schopfung bas Sauptwert bes Abenbe. Ru ben bem Berfianbnie fich abne große Dube erfoliegenben Rompafitionen bes Deiftere wird man bie e-moll-Sinfanie nicht rechnen burfen, ficher aber an ben gebantenreichften ber gefamten finfanifden Literatur. Der Chacanne bee letten Cabes ift nicht viel ale gleichwertig in ber Rubnbeit ber 3bee und ber Große ber tantrapunftifchen Bermertung bes fproben Themas an bie Ceite an ftellen. Ginen berartig verwidelten Cat von herrn Abendroth interpretieren gu boren, ift immer ein Benug. Er mar um fa großer, ale bas Orchefter bier ungweifelboit auf ber bobe mar und bereitwilligft und mit eigener Begeifterung ben Intentianen bee Dirigenten folgte. Der erfte Cap titt in feinem mittleren Teile unter einer gemiffen Unrube und nicht immer gang tabellafem Aufammenfpiel, mabrent bie Mittelfane ber Ginfanie prachtige Leiftungen bes in ben Streichinftrumenten bebeutenb verftarften Zanforpere bilbeten. Muffallend geringen Einbrnd machte auf bie Ruborericaft bie als Inftrumentaleinleitung au einer Rirchenfantate gebachte Dedur-Duverture van Bad. Db es geraten mar, bas Bert an ben Unfang ber Bintertongerte gu ftellen? Man hatte bie Empfindung, ale ob bie Duverture an anderem Blage mehr ihre Schonbeiten gnr Geltung batte bringen fonnen als es jest ber Sall mar. Um bie Golo-Bigline machte fich herr Rangertmeifter Schwabe verbient; mehr Tanentwidlung batte allerdinge manche Gingelbeiten bes Bertes flarer unterftrichen.

Der Golift bee Abende, Berr Rammerfanger Dr. Relir pan Rraus, bemies in ber Babl feiner Galonummern feine fanberlich gludliche Sand. Ga tonicon er Bache Regitatio und Arie "Schlummert ein, ihr matten Hugen" ous ber Rantate "3ch habe genng" fang, fo menig tannte man bem nicht ungefährtichen Experiment falgen, Die Rompafitian im Rahmen eines Sinfanietongertes zu bieten. Dir ichien auch, ate wenn bie Urie unter bem angerorbentlich langfamen Beitmaß manches ban ihrer Rraft eindufte. Uber Batan in Grad und weißer Binbe fallten bie Aften eigentlich geschloffen fein. Gur mich bebentete "Batans Abichieb bon Brunbilbe und Feuergauber," ben ber Runftler einzig icon fang, eine Diffonang bes Abends, Die nur burch bie Erinnerung an Dr. bon Rrane unpergleichlichen Titurel in ben letten Babreutber Geftipielen ihre Muflojung finben fannte.

Aus ber Oper ist eine prachtige Anfführung von Boleibieus "Die weiße Dame" bemertenswert. Fraulein helen Reusch (Unna) ist eine Sangerin von hervorragenber tunfterischer Qualität. Wenn es fich be-

mabrbeitet, baf bie Runftlerin fur bas nachfte Sabr fur bas neue Stabttbeater verpflichtet ift, fann bas Engagement nur mit lebhafter Befriedigung begruft merben. Gin guter George Brown mar Berr Mart. herr Rudauf tonnte ale Gavefton nicht gang befriedigen. Geine ftart bialettifch gefarbte Musiprache und die ungnreichende Behandlung ber Bifchlaute fielen noch mehr auf in feinem Rocco in ber Fibelio-Mufführnng, bon ber ich nur ben erften Mit feben tonnte. Fraulein Afta Erichfen als Fibelio mar unmöglich. Gin guter Erfas fur die als erfte iugenblich bramatifche Cangerin engagierte Dame mare bringenb au munichen. 3. Bennnigs.

Gemeinnübige Rundichau.

Der Bilbungebunger ber mobernen Arbeitericaft tritt in gabllofen und oft rubrenben Eingelericheinungen gutage. Gine beachtenswerte Gefamtaftion Diefer Mrt, fo fdreibt bie "Bilfe", bebentet bie Unterftugung ber Treptom-Sternwarte, Die in ungunftiger Bermogenelage einen nmfangreichen Reuban aufführen muß, mit M 80 000 aus ben Gewertichaftetaffen. Dieje Gnmme follen bie Gewerfichaften auf Empfehtung ber Generaltommiffion an bie Treptom-Sternmarte gablen und bafur 100 000 Doppelbillette für Bortrage und Fernrobrbemonftrationen erhalten, außerbem berpflichtet fich bie Leitung ber Sternwarte ju unentgeltlichen Bortragen mit Lichtbilbern über verfchiebene Raturmiffenicaftethemata. Der Borichlag ber Beneraltommiffion liegt jest eben ben einzelnen Gemerticaften jur Beichlufigffung por: es ift aber taum angunehmen, baf biefes meithergiae Rettungemert an ber Biffenicaft von ben Arbeitern abaelebnt wirb.

Die Stadtperorbnetenperfammlung in Altong bat bie Brunbung einer foulgabnargtliden Rlinit beichloffen und hierfur einen Brebit von M 3500 bewilligt.

Lokale Motisen.

- Der Cenat bat an burgerlichen Deputierten ermablt baw. wieberermablt: bei ber Bermaltungsbeborbe fur ftabtifche Gemeinbeanftalten orn. D. 6. Scharff an Stelle bee ausscheibenben Srn. R. 3. &. Alm; bei ber Bentral-Armenbeputation frn. 3. G. B. pon Delle an Stelle bes ausicheibenben orn. 3. D. Sabn: bei ber Steuerbeborbe ben ausicheibenben orn, &. Ch. Lanenftein au Sconboden; bei ber Steuericasungetommiffion für ben Dublentor. Sanbbegirf orn. 3. D. M. Rottger ju Genin an Stelle bes verftorbenen Brn. 3. 3. B. Scharbau ju Beibenborf; bei ber Steuerichagungetommiffion fur ben Riperauer Bandbegirt ben ausicheibenben orn. 3. S. F. Rabte au Ducheleborf.

- Der Senat bat ben Dberlehrer am Reform-Realgomnafium gu Geeftemunbe Brn. Dr. S. Sofmeifter und ben Oberlehrer am Symnafium und Realgymnafium gu Roftod orn. Dr. phil. A. J. U. L. Cas jum 1. April 1908 ju Oberlehrern am Johanneum ernonnt.

- Berein fur Literatur ber Beididte. Angefchafft find folgende Berte: Blennerhaffet, Die Jungfran pon Orleans: Biebemann, Gine Alorentinerin bes 16. 3ahrhunberte; Lohmeger, Bur altpreußifchen Gefdicte: Baber, Breugen und Bolen; Blot, Gefcicte ber Rieberlande Bb. 3; Rachfahl, Bilbelm bon Oranien Bb. 2, 1; Berl, Briefe ber Marquife bon Bompabour; Sanotang, Gefdichte bes geitgenöffifchen Franfreich Bb. 2, 2; 2B. Mund, Jean Baul; Ab. Bilbrandt (jum 70. Geburtetag); Bitte, Mus einer beutiden Boticaft (Bafbington 1902-1906); Rabtgen, Staat und Rultur ber Japaner: Die Bettifche Revolution Bb. 2. In ben Borftonb ift eingetreten herr Direttor Brof. Dr. Reuter.

Anseigen.

Aparte Neuheiten =

in feinen weissen Holzwaren for Tiefbrand, Flachbrand und Kerbschnitt. hochfeine Artiket in Kaliko Seidensammet .

Heinr, Christiansen

Balauerfohr 6 (bei der Hüxstrasse) Brennapparate, Utensilien usw. icht bei mässigem Honorar. - Rote Lubeca-Marken. -



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

- Grosses Lager selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikate.

Im Kolosseum : Montag, 28, Oktober, abends 7 Uhr

I. Konzert der

Singakademie.

zur Feler des 75jährigen Bestehens. Dirigent: Herr Prof. Julius Spengel-Prolog

von Herrn Hofschauspieler Emil Blöss.

Hierauf:

von G. F. Händel.

Solisten: die Damen: Meta Geyer-Dierich (Sopran), Litty Hadenfeldt (Alt), Luiss Kaibel (Flügel), die Herren: Paul Reimers (Tonor), Theod. Hess van der Wyk (Baß), J. von Raatz-Brockmann (Baß).

Orchester des Vereins der Musikfreunde.

Öffentliche Hauptprobe Sonntag den 27. Oktober, mittags 11 1/2 Uhr.

im Kolosseum.

Karton 3.50, 2,50 u. 1,50, Hptprb. 1 Mk. b. F. W. Kaibel.

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke

Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62 Ferneprecher: | Kontor 254.

Simonsbrot =



(Vertreter für Lübecker Gaskokes) empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien. Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



Das Beste

Badeeinrichtungen

Adolph Wegner Litheck

Zum Deutschen Kaiser

Historisches Lokal

Pilsner Urquell Münchener Bier o Lübecker

- Hansa-Tafelbler =

laukohl-Kaffee ist der beste.

Berautwortlich für bie Rebattion: Dr. ft. Lint. Lubed: für ben Inferatenteil: ft. G. Rabtaens, Lubed. Drud und Berlag bon &. G. Rahtgens in Bubed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Cätigkeit.

3. Rovember. Acunundbierriafter Jahrgang. A. 44.

1907.

Diefe Blatter ericheinen Conntage morgens. Bezugtwerts 1,25 ... biertelfchieft. Gingelne Rumnenn ber Bopen 10 4. Ungeigen 20 4 bie Beitigeile. Die Mitglieber ber Biberlichen Gefellichet jur Bellerberung gemeinnichiger Abrigfeit erhalten biefe Blatter nnenngelitich.

Inhalt:

Gefellicaft jur Beforderung gemeinnügiger Tätigteit. — Geographische Gesellicast. — Mpangwe-Expedition. — XXV. Nachtione Ausschuß der Lübedlichen Blatter. Jahresbericht für 1906.

Nechtsunterricht für Gumnassafinsten! — Freiheit der Taust. — Anie und Lambestrick. — Rochmels die Tandesfitige. — Lambestlick. — Bur Godempeistlu im intbedisjent Industriegebiet. (Sching.) — Dentmalspflige. — Baldfchult. — Berein für derinnischup in Löbed. — Selon Koller. — Ihrater und Musit. — Gemeinnähige Rundfodou. — Lobele Korigen.

Stiftungsfeier

Gefellichaft

3ur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit

am Mittwoch den 6. November. Erftattung bes 3abresberichts 7 Ubr. Tafel 9 Ubr.

Der Unterfchriftsbogen wird ben Mitgliedern nicht

in ihrer Bohanng vorgelegt, sonbern liegt im Gejedichaftshaufe zur Einzeichnung bis Montag ben 4. November aus.

Montag den 4. November, 7 Uhr.

Bortrag bee herrn Rommerzienrat Bofd über Abefinien, ju bem bie Diiglieber ber Gefellicaft (berren und Damen) bon ber Deutschen Rolonial-gefellicaft, Abt. Libert, eingelaben find.

Berein bon Bunftfreunden.

Verlammluna

- am Montag den 4. Movember, abends 81/2 Mfr,
 - im Bitberfaute. 1. Nahresbericht.
 - 2. Abrednung.
 - 3. Borftanbemahl.
 - 4. Mitteilung bes herrn Bauinfpettore Rublenpforbt über ben Ausbau bes haufes ber Schabbelftiftung.

Seographifche Gefellichaft.

Herrenabend.

Museum

für bie Mitglieder ber Gefellchaft gur Beforberung gemeinnupiger Tatigfeit und beren Ungehörige nnenbgeltlich gebfinet

- an jebem Wochentage von 10-3 uhr,

 - R.A. Dienstag den 5. November, 7th Uhr.

Gefellicaft

jur Beforberung gemeinnütiger Tatigfeit.

Beratungeverfammlung bom Dienetag ben 8. Oftober.

Der Untrag der Borfteberichaft auf Bewilligung bon N 5000 als Beitrag zu einem Seminar-Stipendiensonds fand in der Berfammlung einflimmige Genebmigung.

Berrenabend.

Des Thema, dos am 29. Oltober jur Beltredung finden, mor bie obgemichtige, nom unnehm Individualitiestenden Abbeder ficherlich im Stillen schon oft geftellt Frager. Eignet i fid. 2 bled gu einer Ramfleterlolonie?" Derr Johannes Wilde hatte sich der verbreinden Musglage untergagen, die Gertredung durch einen lehr interfigienten Bertreg, in dem er eine Afficher und prachisch Stillen eine Befreite gegen der der Abschlieder, einzelleiten. Ein ging won der Handlitzer eine Befreiten unter gegen betreiten der Befreiten unter der Befreiten der Befreiten unter der Fertifiene Etablische nach und und großer Befrichten einfer in bertricken der der Befreiten den der Befreiten den der Befreiten den der Befreiten der Befreiten den der Befreiten den der Befreiten der Befreiten den der Befreiten den der Befreiten der Befreiten den der Befreiten de

Entwidlung der Induftrie verlangt ein Gegengewicht nach der geistigen Ceite biu, wenn wir nicht im obeiten Materialismus perfommen wollen. Da tann eine Runftlerfolonie ber Gegenpol fein, bon dem alle Bestrebungen, die nach des Tages Arbeit die Geele frei machen, ausgeben, ber Strom, bon bem aus wieder bas geiftige Leben ber Stadt, Runft und Sandwerf neu befruchtet merben fonnen. Der Beitpunft fur eine folche Gieblung ift jest gegeben und fur die Runftler eine Stadt wie Lubed, die innerhalb und augerhalb ihrer Dauern eine folche Rulle ber reignolliten Motipe immer noch bietet, die por ben Toren bie molerifchen Dorfer Birgelebori und Gothmund in bequemfter Berbindung befist, ficherlich ein Angiehnngepuntt: man muß nur die Runftter hierherziehen. Berr Bilba erorterte bann meiter die Entitebung und Entwidlung ber mobernen Runftlerfolonien, Die Forderung durch tunftfinnige Gurften und Boje (Darmitabt, Stuttgart, Munchen, Rarterube, Beimar) und die Dorffolonien, 3. B. Borpamede, bas Bremens Rabe Entftehung, Salt und Stupe verbante. In Lubede unmittelbarer Rabe jeien Blage von ibullifcher Stille fur Runftler, die in ber Stadt, im engeren und weiteren Umfreis, ber iconften Tieflandigenerie Deutichlands, und an ber gangen Ditjecfufte ibre Motipe finden tonnten. Mis Mittel gur Berangiehung ber Runftler murbe eine lebhajte Agitation durch alle intereinerten Bereine, Fremdenvertebrevereine, Beimatichubverein, Touriftenvereine, in Reifehandbuchern und Beitidriften, burch Blafate, Rotigen in Beitungen u. a. m. borgefclagen; wenn der Beitpuntt ber Freigabe Sfraeleborfe gur Bebauung gefommen fei, fonnte dort ein beftimmtes Gelande bergerichtet werben mit besonbere gunftigen Banbedingungen fur Runftler. 3m Falle bes Gehlichlagens Diefes Planes toune man immer noch eine Billentolonie baraus machen. Dit einem warmen Appell an die Lubeder, jest, wo Samburg mit allen Mitteln wiffenichafttiches Streben und bie Beranbilbung einer Universität forbere, bier bie alten fünftlerifchen Traditionen wiederaufleben gu laffen und in Lubed einer neuen funftlerifden Blute Die Wege gu ebnen, ichloffen bie mit lebhaftem Beifall anfgenommenen Mueführungen. In der anichließenden Debatte murbe barani bin-

bie landichaftlichen Schonbeiten ber prachtigen

Umgebung Lubed's icon angreift. Die hocherfreuliche

In der anjelitefenden Vebalte murde damnf singewiefen, des jur Teaneninder im Sommer bereits eine Kie Ausflickfolonie entlanden jet, und deh die Ausflift im die mit den Auftried der Keltame berankant für die mit den Auftried der Keltame beranjuke. Nob de fir Linde, desfine Sasiehried einer Nobel der Schaffen der Schaffen der miegten Jahre Teijuker auf der gangen Welt berangegagen dabe, allerdings ein jehr gesigneter Drt. Sehe wirtet hänge der und havom ab, des Ferfünfunfeitien in Wichel vorlenden metre, die durch itere (finfligh Annelter zur Vierberfalme berunger fünsten. Bom netzeren Siederen wurde mit ollfeitiger Johltmanns, die Vollendigslich er Anfeldung eines beföhigter die bei Anneldigslich gest betaut, wenn andere Büche nicht im Annelden istenden Wichensbeitster für der dermächlich geit betaut, wenn andere Büche nicht in geführer und Lindsterisfere hinsich binter tellenne Wittelighene ober lindsterische Besongeneite jurchlichen wolle. Die Entwicklung als Aunsfliedt merbe den wird der Schiedenschapen der gegenerte Annelte micht mit einem Wale, jowden angem und ohne der Jiefe glich zu weit zu sieder, erfolgen miller der Biefe glich zu weit zu sieder, erfolgen miller

Die Danfenswerten Anregungen bon herrn Johannes Bilda follen in birejen Blattern bennach fit ausführlich gum Abbrud tommen, um einen Meinungsaustaufch über biefes altuelle Thema herbeiguführen.

Geographifche Gejellichaft.

181. orbentliche Berfammlung am Freitag ben 25. Oftober.

Die Gefellischer ber semmette fich mit ihren Dames und ben Wilciglieben der Gemeintliegen Gefellschit und beren Tamen, jowie den Mitglieben des Sudhritreserina im großen Bortzagdisale des Gefellschaftsbaufes, um einem Bertrage des Herrn Fijdereibeiterlose Eddbert aus hamven über "Die Entwidtung der bentischen Erchisterei" zugubören. In Bertretung des Josefipmben eröffnet herr In

Sod biefe rele Winterecteinmulung. Der Rebene 290 purcht in großen Jügen eine vollsweitlichgitten und politiefe gleich intereffente Rechfeichte ber beitundfung ber Errifferte von hen älterhen Jeiten bis beate. Dann mochte ber Bortengreb eines Dieter an ber John Johnferder, auch aufgegrächtert Lichtbilder mit dem gangen mobernen zilchgereiberte Schaftbilder mit dem gangen mobernen zilchgereiberteibe behaunt. Jum Erdingt bei gridereiberteibe bei Grifchindultrie, den großentigen Frijfereiberteibe den in Welterfunden und bei einem de be handungsfrijder

Staates in Curhaven zu erbauenden Grefifdereihafen.
Dem außerordentlich anschaulichen und fesselnden Bortrage wurde reicher Beifall zuteil.

Mpangwe-Expedition.

Brieftigen Mittelungen gulolge ift unfere Monngretepebiton, bie am 24. Muguft Damburg mit ber "Ramerun" verlaffen hatte, noch guter Johter an 20. September in Rribi und am 25. in Canton eingetroffen. Bere Ginnber Teismann het im Duclag, Rribi, Groß-Beanga und Campo bie indignat Tagan gemunden und ift am 28. September ins Innere obmarfdiert.

Gefellichaft jur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit.

XXV.

Redaktions-Ausfduß der Lubechifden Blatter.

Sabreebericht für 1906.

Die Anerge bes herrn Er. Strud: "hrausgabe eines Gefantzeigen ber Allerdigen Blitter" murbe eingefend geptült. Hal Grund einer probberein eingefend geptült. Hal Grund einer probberein einfeligen geber bie voern. Drustigung nob eines Roften einfeligen geber bie voern. Drustigung des Gefantschaften bei der bei

Die Zurchfiedt ber Gefiglissenbung bes Mehrlissen-Mauschauffel für geinige Anberungen wüssigeheisereifenien, vor allem die de § 1 Abl. 2 in der Exeler, daß — entjereckend den Gefinmungen der abergen Gefallschie Tasschäftle und dem auch in Mittelle fiede Jahre bem Mittelle und der aber Mittglief freds Jahre dem Mittelle gung angebet. Die Befaltigung der bemittigten Anderungen feitens der Berichtericheit ist jehoch noch nicht erfolgt.

An Sielle des im November ausgeschiebens hrern Bandirter E. Biller much herr Dyndies Dr. Kaltbermer von der Gefellschift um Wisselde Dr. Kaltbermer von der Gefellschift um Wisselde der Kaltbermer von der Gefellschift und Wisselde von der Angeleiche und Seinmartigker Bentbirter Gefeller Kaltgefeliderer umd Seinmartigker Bederfelligbere. Nach Dierttor Gillers übstritt übernohm Konfall Zimpter das Amt der Kaltgeführer ümpter das Amt der Kaltgeführer.

Dem bon ber Gesellichaft gewährten Beitrage bon M 5800,— ftanben Ausgaben von M 6066,99 gegenüber, so bag fich ein Fehlbetrag von M 266,99 ergab.

Rechtenuterricht fur Gymnafiaften!

Rur wenige Eltern find fabig und gewillt, ihren auf Die Universitat giebenben Gobnen ein ober gwei Studiensemefter lediglich ju bem Brede gur Berfügung gu ftellen, fich in ben weiten Brobingen ber Biffenichaft umgujeben und erft nach fo geprufter Reigung ibre Lebenstätigfeit gu wahlen. Regelmagig ift Die Enticheibung icon gefallen, bevor ber junge Denich bie Comelle bes atabemijden Lebens überichreitet. Gine Aufgabe ber Schule muß es beebalb fein, ibm bie Grundlagen bewußter Berufemabl gu berichaffen. Aber mabrend bie angebenden Stubenten anderer Gafultaten, ber Bhilologe, der Biftoriter und ber Theologe, ber Mediginer und ber Chemiter und alle bie andern, icon beute auf ber Schule einen Ginblid in ihren funftigen Beruf erhalten, wird bem angebenben Juriften bort nichts geboten, mas ibn fein fpateres Arbeitegebiet tennen lebren tonnte, er mablt, wie Die Freier ber Borgia, ben unbefannten Inhalt eines perfchloffenen Raftchens. Der Allgemeinheit icheint bie Ginficht ganglich verloren gegangen gu fein, baß auch bie inriftifche Tatigfeit eine fpegififche Reigung und Begabung forbert, genau wie jeber andere Beruf. Debr wie jeber anbere Beruf: Die polfefrembe Gigenartigfeit bes inriftifchen Dentens ift ja eine allgemein befannte - wenn auch allgemein betlagte - Tatjache; und ein in allen Biffenichaften beimifder Beift, Bilbelm Bunbt, hat einmal bie Jurieprubeng ale bie "tompligiertefte aller Biffenicaften" bezeichnet.

Es ift färzlich in biefen Blattern verdienftlich über "Schülerthypen" gehandelt worden. Ich will mit weuigen Strichen die Schülerthypen der angehenden Juriften zu geichnen verjuchen. Ich glaube erfchöpfend deren brei unterficheiben zu fünnen.

Der erste ist zu bekannt und zu bedauerlich, auf das bei mei fin lauge bei im untilaten mittige und möder: Seinen intersfelefen Gefelt zieht, moriera im nicht und bei Angaben der Sarrit angebild unbebenflich bei Wein, Beit und und der Sarrit angebild unbebenflich bei Wein, Beit und Gefang nerbammen and den mit Better respeitorium bed Gispanlers somerjols andholen ann, am juristichen Verreit beiden bie mit ihm erbundere gestellschaftliche Stellung and Dat lustinianus honorest Beldern Gedehen biefer in Einnbebroutstrich bestangene Zup unserm Botts-leben tat, meis sieden.

Der zweite Typus umfaßt junge Menichen bon überwiegender Intellettualität bei weniger ausgeprägter geiftiger Berfonlichteit. Mit gutem Berftande begabt und ohne ausgefprochene Zw und Bungungen, die fei eine Diplijfin über ber andern vernachliffigen liefen, geben fe au giber Chatle bit in ollen Fäderen gleich erfüglerichen Mußerfaller der Die Bern ellericher Bunfig der ungulängliche eigenes Interesse jat eine Bern die Bern Durispruben, guidet, so befähigt sie ber Bilge, durft pedicker Justen Pierressen, wenigkens jemeit, wie das deuter Bernberte die die gleicht, sogisse Att zu gutte Leitungen, wenigkens jemeit, wie das deute Bernsigend der fig. is, bie Angaben des Justines framchlichter Maure ind. Aus ihren Reichen geben bestalt beute die täckfighen Justifen, Thorettler wie Bertliert, deven.

Bum britten Topus gehoren Denichen mit ftarten und feinen Intereffen, etma philojaphifchen pder fünftlerifchen aber auch fogialen und bnmanitaren Intereffen, benen es um auferer Umftonbe, & B. nm elterlicher Bebenten gegen bie Unficherheit bes Schriftftellerberufe, nm Dangels on Mitteln gur philajaphifchen Brivatbogentenlaufbabn millen aber aus inneren Grunden, g. B. wegen mangelnder tunftlerifcher Brobuttivitat bei ftarter Regeptivitat, verjagt ift, ihren Beruf auf ihrem beberrichenben Intereffe aufaubauen, und die nun aur Jurisprubeng ibre Ruffucht nehmen als zu bergenigen Biffenichaft, welche fie vermeintlich intellettuell und gemutlich am menigiten in Anspruch nehmen und ibnen Beit und Rraft fur Die Bflege ihrer Reigungen laffen wirb. Manche bon biefen geben in ber Studenten. Babeme gugrunde, an der fie bas houpttontingent ftellen, manche finden boch nach ben Bugang gu ihrem angeborenen Beruf ober ein Snrragat bafür im Rournaliftenberuf, manche refignieren und bringen es dann aumeilen gerade burch bie Befruchtung ibrer juriftifchen Berufetatigfeit burch jene onbern icheinbar meit obliegenben Reigungen ju wertvollen und eigenartigen miffenicottlichen Leiftungen: alle muffen fie aber parber Ceelennote nm ibren Beruf leiben, wie fie fonft mabl nur ber junge Thealage tennen lernt, ba ibr bervarragend gartes intellettuelles Gemiffen und ihre ftart ausgebilbete Achtung par ber Biffenichaft fie bindern, ben juriftifchen Beruf fa leicht au nehmen, wie fie anfangs wollten, und gwingen, ben Beift, ben fie in innerfter Seele baffen muffen, toglich brunftiger ju umarmen. Die Literoturgeschichte bat und viele Beugniffe folder Rampfe anfbewahrt. Stott aller fuhre ich nur einen Musipruch aus Friedrich Bebbels Tagebuchern an: "Dat der Menich gewiffe Erfahrungen über bas Sochfte gemacht, fo murbe fliavifches Berfenten in Das rein Bafitive wie Die Burieprubens es verlangt, ibn toten."

Berade Diefem Durchaus nicht feltenen Topns ift Die Schule es foulbig, ibm Belegenheit gur

Selbstprufung bor ber Berufsmahl gu geben. Aber nicht nur im Intereffe ber ongehenben Buriften, fanbern fur jeben gufunftigen Studierenben munichte ich juriftifden Schulunterricht, nicht nur, weil bie Jurisprudeng on geiftesgymnoftifchem Bert ber Dathematit gleichtommt, nicht nur, weil fie bas Berftanbnis ber Beichichte forbert und ber loteinijden Befture in ben flaffifden juriftifden Terten einen intereffanteren Staff guführt, fonbern befandere weil ich es im Intereffe unferes Boltelebens fur munichenswert halte, bah auch die Renntnis unferes Rechte ein natwendiger Beftonbteil ber ollgemeinen Bilbnug merbe. Die Berbreitung von Rechtstenntniffen im Balte, ber man fich jest verdienftlich au untergieben beginnt, tonn erft bann bom Erfolge gefront werben, wenn fur ben Bebilbeten auch bie juriftijde Bilbung felbftverftanblich geworben ift.

Die profitische Durchstuben, meines Benfchigenbenle ich mir jo: ber Rechtsuntericht ist folltotis für Ober- und Unterprimaner, per Bedegung einsplerig, die Einmbengeli: einmal in ber Bocke, neben einer gebrüngten Übersicht ber wichtiglien Rechtsgebeite fül namentlich gemeinisme Boltung leichter Rechtspläte gepflegt merben, als Lechtralt mache man wohl umschmer einen biesigen Richter mache man wohl umschmer einen biesigen Richter

ober Rechtsanwalt gewinnen tonnen.

Damit fei es genug, um meinen Borfafog untern Behren um Juriffen Untern gene um ben bei ben Blattere, ber Dierfaulbehobet gen geneigter Emdgung ju empfelen Dog ich fat ihn auf ein vonmeltiges Barbilt nicht bin zumeine vermag, polite ibm, mein eich, der foberlich giel binderlich fein. Zenn wob tann mabl ein ratheiges Belabender mehr enferen old ber Bunich, feinerieits für andere ein Barbilt aufguriches.

Freiheit ber Tanfe.

Es fei mir gestatte, ju bei Augerungen in ber fleitlesfein ber die Enwelliche in ber vonigen Rummer biefer Blatter eine turge friechenechtliche Darlegung ju geben. Ich nehme bie Berantungen baffer von meinen Ramen und mein Amm als Mitglieb ber Synnebe, weil vond herr Dauptpoftor Beteifen als Bertreter bes Seniors sich onsseitroden bat.

Wenn ber unter Rr. 730 schreibende Herr am Ende ber Außerung V dem Berlangen nach volliger Freiheit ber Zouse mit freuden gustimmt, sa ist dabet übersehen, daß völlige Freiheit eine ordnungsmößige Bübrung ber Taustregiler ausse überste erchmert. In ibrer Folge mürde tanftig die Herbeierchmert. In ibrer Folge mürde fanftig die Herbeiicheffung eines Taulischeine, die altmals Erich auf dem beweinnichte Geweinstellen Geweinstellen Geweinstellen Geweinstellen Geweinstellen Gestellen Gestell

Bis jum Erlaffe ber Rirchenberfaffung bom 2. Januar 1895 ftand unbeftrittenermaßen bem Geuior die Dispenfatiansbefugnis gu. Das mar fa fraft ungeschriebenen Rechtes und feit unborbentlicher Beit. Die Geniaratsordnung bom 28. Oftaber 1871 führt unter ben eingelnen BBahrnehmungen und Obliegenheiten bes Geniars, Die fie nicht erfcapfend, fondern beifpielsweife nennt, Die Dispenfatiansbefugnis nicht auf, fie muß fie alfa unter "Die amtlichen Bejugniffe eines Superintenbenten" rechnen, Die fie gang allgemein auf ben Genior übertragt. Ditbin ift angunehmen, baf bie Dispenfatianebefugnie ale eine Runttian bes Superintenbenten ichan feit ber Refarmatianszeit parbanben gemefen ift. Alls nun die Rircheuversaffung erging und in ihrem Urt. 6 Dr. 3 die Beftimmung brachte, Die Musübung bes firchlichen Dispeniatianerechtes gebore jum Birtungefreife bes Rirchenrates, ba fiel bie aftere Beingnis bes Geniors meg, obwohl fie nicht ausbrudlich aufgehaben murbe, Rarmen aber über bie Musubung jenes Rechtes murben nicht gegeben, inebejandere nicht barüber, wie es in einem Dispenjatiansfalle mit bem Taufregifter gu halten fei. Galche Rormen tonnten in alten Beiten, als Die hiefigen Berhaltniffe flein und überfichtlich maren, gewiß ohne Schaden entbehrt werben, neuerdinge find fie unentbehrlich. Es ift auch teineswege leicht und einfach gu fagen, wie fie gu faffen fein mochten, es liegt ja bas große Problem bar, Freiheit und Ordnung gufammenftimmig gu machen. Bei Diefer Cachlage ift es munichenswert, Die Dispenfationsbejugnie bes Geniare fur Die Taufen firchengefetlich neu gu begrunden, bes Geniars, benn biefe Amteverrichtung eignet fich megen ihres geiftlichen, feelfargerifchen Charaftere weit mehr fur ben erften Beiftlichen ber Lanbestirche ale fur eine tollegigle Beborbe, an beren Spige ein Richtgeiftlicher fteht.

Die Barberatung Diefer ebenso wichtigen wie ichwierigen Angelegenheit ware eine vorzügliche Aufaabe für eine Rammissian der Spnade. Einer salden ift die gange jest gettende Richengeneindeordnung zu erkontent: ein Rommisjionentenunt ist ordnung zu erkontent: ein Rommisjionentenunt ist sientregtet vom der Spaole weiter beraten und durch sie dem Richtentat, aleband wen ennet als gefye gebrifises Waterial unterbreitet worden. Indigen - und nun tommet ein gefre Erten des Anfolgender Richentat ist meines Bissione der war wir vertertenen Aufssignung nicht, auch ist es bisher nicht möglich geweien, eine Beratungstommission der Epnode einzugelehen.

Dr. Levertühn.

Tanfe und Landesfirde.

Es ift wiele Jahre ber, dog mie unter erfeits Ambtaufen align weiten. Ginge Ranate waren erfaliften, est dies den Jahre bei Bante in der Falliften, est die Stelle bei Bante in den Falliften eine Beitiften prochen und ihm mehrere Bitten werten, won beneu und die große war, et ung gebe die dr. Zugit von der Berfelmig deb Applachtums absfehn. Er antwerten antitlich, do bei ein nicht möglich auf bei Beitig der Beitig d

"Mber die Landestitige tennt teine Rudfigt auf bie größe Gemeinde bere, die sig die 88 Applatialtum bei der Taufe ihrer Riuder nur widerwillig gefallen lassen und als Paalen wir ein Recht derauf, das man und als Paaleflanten nicht in toten Vuchflüssen glauben bineitigwinge. Wir verlangen, vall und ang jur Tandestitige gerechnet zu werben.

Bielen unter uns gill nur eine Helbauhade: Das Leben Iglen Den Steht immer desfelde und bleibt immer gleich vorhlotich. Damit aber die Jaru mierer lieglichen Blaubenflöge und Handlungen nicht erflater und berüchtigker und Handlungen und Berlindsfrumg abstohe, muß für eine jortsfreitelbe Krittställung der "Heum" gleingt werben. Reue Hantställung der "Heum" gleingt werben. Neue Hantställung der modus viewalt bergiellt nerben, muß alle ein modus viewalt bergiellt nerben. Biele Geiftliche haben einen Musmeg gefunden, inbem fie fich mit einer Benbung begnügen wie & B.: "Boret bas Glaubensbefenntnis unferer Bater . . ."

Eine ichone und wichtige Aufgabe unferer Landestrede ift es, über diefen Fortichritten gu wachen und bie zu ermutigen, bie davon arbeiten. Eine ebenso wichtige Aufgabe ift es aber, auf das Lager zu achten, aus dem der erste Artifel fam: "Daben wir eine Candestriche ?"

Die Untwort muß fein:

Diefe Lanbestirche "Ja, mir haben eine. halt bie altuberfommenen Glaubensfage pietatvoll in Ehren; aber ihre Mitglieder laffen fich nicht in unprotestantischer Beife auf Dogmen einichmoren. 3br gehoren alle an, bie bie alles überragenbe Berfonlichteit Chrifti ale porbilblich anertennen. In ibr ift aber auch Raum fur Die driftlichen Mitbruber, welche außerbem an Glaubens. porftellungen festhalten, Die ein Musfluß griechischen ober anderen außerchriftlichen Beiftes find und beshalb in einer protestantifchen Rirche genau genommen feinen Raum mehr haben. Dieje letteren neigen bagu, auf ihre Rechtglaubigfeit gu pochen und ben erfteren im Bege gu fein. Da nun aber nirgenbe ein erbitterterer Bag, eine unverfobnlichere Geinb. fcaft gutage getreien ift, als wo im Ramen Chrifti verfolgt wurde, fo burfen fie nicht gur Berricaft aelangen."

Rochmals die Landesfirche.

(Entgegnung)

Erog der vielen und teilweife langen Entgegnungen, die meinem Artifel "Landestliche" geworben find, fann ich mich in der Beantwortung berieben ziemlich furz sassen. — Borweg sei bemertt, daß ich im legten Grunde nicht gegen Befonen fampse, und daß barum wein Rame nichts zur Sache int.

 benen flar befolfen: Spätel rund vor ben fellséen Bropheten. Ind Spanlas zu ben Golaften: Böreud, ein anber Evangefium problegt, ber fei verflücht. Sonif, mad ber Kriefter ingen Keben bedanget, bat nun Schrijtal bernachtert im ben Gleichnilfen von ber Kriefen, bod wir uicht Gespinanta ober Terennung folten anrichten, ob bie Bürtere ober bad Bodfnigheterfilmbiger Spert 1021. beite benund heifer gefan, broue er mit Ummifenbeit unb geringe Sudtentnis vorwengt unb bekauptet, es falme nach ber Berte ber Lutherijden Rirche frinsbungs am ben Glauben bei Schamentwerendustenn Geifflichen na, bie Wetennississfrijen berjellern eingebenber zu fünberen.

Serr Sauptpofter Beterfen hat mich misperstanen, wenn er meint, ich obes gesige, "das eine Rirche nicht mehr auf bem Bekenntnis der Gottelobnichaft Christi fieht, wenn eingelne Gestliche urzett in der einen ober anderen Stulf von diesen Bekenntnis abweichende Ansichten haben." Aus bem Aufammendong meiner Ausstütungen arbit bervor,

bag bies nicht meine Meinung ift.

Am meisten Abberspruch aber hat der von mit gebraufte Musden, destülnstengener Fewergerusjen; auch gier berneist ich auf den Zusammenhang, in dem er vorfammt. Er ist angenandt auf solche Frediger, die die göttlichen Deitstussischen, von allem der teilblick Aufleichung uns sonin die Gettelschadigelt Ertiel der der der der der der der ihrer Weispraisit. Es liegt auf eren, den Wachbertet, "Kritfunktunger" in dem Eren, den Wachbertet, "Kritfunktunger".

Auf Einzelheiten ber Entgegnungen naher einzugeben, muß ich mir verjagen, ba ber Boben ber Berftandigung fehlt. Dies gilt vor allem von ber

Muffaffung ber gitierten Schriftstellen.

Bur Sache felbft bemerte ich, baß ich nur Freibeit in ber firchlichen Braris geforbert babe. Gin eigenartiges Schlaglicht fallt boch auf ben Liberalismus, ber fich uber meine auch pon geonerifcher Seite als burchaus berechtigt anerfannten Forberungen fo aufregt. Bie fagte boch Berr Ligentiat von Balter, Brivatbogent in Gottingen, am Schluft feines gelegentlich einer Miffionetonfereng in unferer Stadt gehaltenen Bortrags? "Dan flagt beutgutage in liberalen Rreifen vielfach über Die Intolerang, mit ber rabifalen Beiftlichen bie Berechtigung ber Bugeborigfeit gur Rirche abgefprochen wird. Aber in ber Beit bes Rationalismus murben orthodoge Baftoren megen fanatifcher Grundfage abgefest. Gine Bartet rebet nur fo lange bon Tolerang, ale fie noch nicht bie Berrichaft bat.

^{*)} Dem Berfasser ift von uns nabegetegt, mit seinem Ramen hervorgutreten, er will aber, was fein Recht ift. anonym bleiben. Die Redaftion.

Kampfen wir nicht, so werden wir aberwunden. Und unser Rampf hat ein sittliches Recht, denn im fehten Grunde ist es nicht ein Kampf um theologische Sondermeinungen, sondern ein Rampf um die

Frommigfeit."

Es ift heute, ba ich biefes fcreibe, ber 31. Dt. tober. Bor mein Beiftebauge trittft Du, tapferer Glaubenshelb, ber Du einft an biefem Tage mit Deinen Sammerichlagen Die romijche Rirche ius Banten brachteft. Lag mich Dich fragen : BBareft Dn nicht and ein Relot? - Die einen fagen, ich fei orthobor, bie anbern: bas fann nicht fein, bie britten: ich fei orthoborer ale Du - mas meinft Du, bas ich bin? Und bann noch eine Frage: Benn Du heute lebteft, mareft Du orthobog ober liberal? Richt mabr, Du mareft weber bas eine noch bas andere, Du mareft boch auch fo "bochmutig" gu fagen, es gibt nur eine objettive Babrbeit, Die bes Rampfes wert ift, namlich bie Babrbeit, Die Dich frei gemacht von ber Gunbe Schulb und Dacht. 1193.

Laubesfirche.

Dem herrn Ginfenber 1193 bes Artifele Lanbesfirche in Rr. 42 ift es übel ergangen, benn feine Geber hat fich guftimmend in Bewegung gefest. Beffer mare es allerbings gemejen, wenn er mehr Dagigung und Beisheit an ben Tag gelegt batte. Bahricheinlich batte er auch mehr Berftanbnis gefunden, mabrend fo ber Artitel nur Erbitterung berporgerufen bat. Den hauptanftog fcheint ber Musbrud "Chriftusteugner" gegeben gu haben, benn alle Ermiberungen ftimmen in ihrer Entruftung bierin überein. Abgefeben aber bon ber verlegenben Scharfe hat ber Bere Ginfenber vom positiven Standpuntt aus unter gewiffen Ginfchrantungen nicht unrecht. Die moberne Theologie tennt nur ben Menfchen Befus, ben fogenannten biftorifchen Chriftus. Alles bagegen, mas bem glaubigen pofitiben Chriften Stern und Rern feines Glanbens ift, momit er fteht ober fallt; Die Bottesfohnichaft Chrifti, feine Bunber (einige Rrantenbeiligungen ausgenommen), fein Opfertob fur bie Gunbe ber Belt, feine leibliche Auferftebung, feine Simmelfahrt, lebnt bie moberne Theologie entichieben ab, zugegeben in ben verschiebenften Schattierungen. Go betennt fich bie moberne Theologie einerfeits an bem hiftorifchen Chriftus, leugnet aber andrerfeits ben Chriftus als Gottesfohn im positiven Ginne. Das tun auch Die biefigen liberalen Beiftlichen, ebenfalls in verfchiebenen Abfinfungen, und feten fich baburch allerbinge im Gegenfat jum Betenntnie unferer Landestirche und au ben pofitio gerichteten Gemeinbealiebern. Bill man ben Artitel bes herrn 1193 gang fachlich beurteilen, fo muß man gu bem Ergebnis tommen, ber Musbrud "Chriftusleugner" ift nicht gutreffend infofern man bas Befenntnis gu bem biftorifchen Chriftus im Muge bat; er ift aber verftanblich, wenn man bas Betenntuis gu Chrifto als Gott und Denich verfteht. Liebevoller, mehr nach bem Wort bes Apoftele: eure Lindigfeit laffet fund fein allen Denfchen, auch bem Begner gegenüber, mare es gemefen, wenn ber Berr 1193 ben harten verlegenden Musbrud nicht gebraucht hatte. Dan tann Babrbeit fagen, aber fie muß mit Liebe gepaart fein. Bas nun bie Forberung ber Zauffreiheit betrifft, fo ift biefe Anregung voll unb gang berechtigt und verdient bie marmite Unterftubung. Es ift eine burchaus liberale Forberung, teinerlei Bewiffenszwang aufzulegen. Unter ben obmaltenben Umftanben tann es aber für pofitiv gerichtete Eltern einen barten Gemiffensamang be-Deuten, ihr Rind burch einen liberalen Beiftlichen taufen zu laffen. Ebenfo tonnte ja auch ber umgefehrte Rall eintreten, baf liberal bentenbe Eltern Anftof baran nehmen, Die Taufhandlung burch ben pofitiven Geiftlichen ibres Begirts pornehmen gu laffen. Bebenfalls mare bie Doglichfeit ber Tauffreiheit fur Eltern und Beiftliche eine Erlojung aus peinlichen Situationen und Bemiffenstonflitten. Einer Erfüllung Diefer liberglen Forberung icheinen burchaus feine unüberwindlichen Schwierigfeiten im Bege gu fteben. Dag es als Regel rubig besteben bleiben, bag bie Taufen burch ben Begirtegeiftlichen gu vollziehen finb. Gine Musnahme pon ber Regel muß aber um bes Gemiffens und ber Freiheit Des Chriften willen moglich fein. 626.

Bur Bobenpolitit im lubedifchen Juduftriegebiet.

(Echiuß.)

Bor allem aber mirb ber Jaubwerte, ber Gefchiliinspher um ber fürstend en ih ein de und bei
Bobeneigentum gewährleitet Wezischeit, ja Bauober Beitriebyunden niete gabiging Weitigungen der Beitriebyungen bei der Bezischeit, ja Bauober Beitriebyungen bei der Bezischeit unsphingspher Weite im Gefchält berweiben gu fonnen, in ber Riget gar nicht perzigdent fonnen, Gewiß haben sich, wenn ich recht unterrichtet fein, eine nich Denbe in beitrieber Betrie in Enhebe Frantfurt a. M. ufp. am bei Erbaurreit, ja Grantfurt a. M. ufp. am bei der Beitrieben Berte ab, beren Malagewert uur zum verschienben Zeil in ihren Gebauben felt um de bekehls den heite Zeil in ihren Gebauben felt um de bekehls den heiten für die Beleihung wenig geeignet find (Beringefifcherei-Dachpappenfabriten, Balggeichafte, Schiffswerften), fomie ferner Diejenigen, beren Betrieb einen gewiffen Monopalcharafter tragt (a. B. ber Betrieb ber großen Samburger Freibafen-Lagerbaus-Befellicaft), ja ift es bisber mit Deufterbeifpielen für die Bermenbung bes Erbbaurechtes zu gewerblichen Bweden in Deutschland boch noch recht fcwach beftellt. Bie erheblich bemgegenüber bas Rrebitbeburinis inebeiondere bei unferen induftriellen und großen tommerziellen Unternehmnngen ift, bas vermag jebem ein noch fo flüchtiges Blattern in bem befannten "Sandbuch ber Aftiengefellichaften Deutschlands" gu geigen; Die hopothetarifchen Belaftungen geben bier bei einem einzelnen Bert vielfach in Die Dillionen!

Es liegt auf ber Sand, bag, menn biefem gemaltigen Rreditbeburfnis ju Bobn. und gewerblichen Bweden nicht Rechnung getragen werben fann, wenn ber allgemeine Beldmartt feine nach bem Bejagten mohl begreifliche Burudhaltung gegenüber ber Beleibung bes Erbbaurechtes bemabrt, ban bann Die Gartenftadt burch bas pringipielle Feithalten am Bejamt. Bemeindeeigentum ben Bugng gur Gartenftabt gewaltfam unterbinden murbe. Denn bag bie Gemeinde als falche jene in bie Sunberte und Zaufende von Millionen gebenden Rreditbeburfniffe burch eine ftabtifche Darlebenstaffe nicht gn befriedigen vermag, bebarf ja feiner Musführung.

Dit ber Schwierigfeit ber Rapitalbeichaffung und mit ber Beforgnis bor bem Scharffinn unferer Juriften bei ber Umfebung bes neuen Rechtsinftituts in die Bragis bes Lebens find aber Die bem Erbbanrecht entgegenftebenben Bebenten nach feineswege ericopft. Gine meitere nicht gu unterichatenbe Schwierigfeit liegt in ber beidrauften Dauer bes Rechtes - in bem Rifita bes Erloichens

besielben. Bei Bohngrunbftuden ericheint es fur ben Erwerber allerbinge unbebentlich, bag er ober feine Erben möglicherweise nach funfgig ober hundert Jahren bas Grunbftud nebft bem barauf errichteten Bebaube an Die Gemeinde gurudubertragen muffen, unbedentlich gumal bann, wenn ibm (wie bies immer mehr üblich wird) alsbann bie Bautoften nebft Berbefferungen, abguglich Amortifatian, erfest merben. Denn bie alte Babenftanbigfeit ber Bevolterung ift langft babin, und fur feine Rinder aber gar feine Entel bauen beute nur noch febr menige ibre Saufer. Bang andere liegt bie Cache aber fur gewerbliche

Betriebe. Induftrielle und tommergielle Unternehmungen, namentlich fameit fie von ber Berfon ibres jeweiligen Leitere unabhangig find und ihren Schwerpuntt

im Rapital haben (Sanbelsgefellichaften, Genoffenichaften, Befellichaften mit beidrantter Saftpflicht, Aftiengefellichaften ufm.), tonnen fich jebenfalls auf bas Biiita einer in abjebbarer Beit eintretenben Mufgabe ibrer Fabrit, ibres Barenbaufes ufm., Die vielleicht in die Beit ber vallften Blute bes Unternehmens fallt, nur gang ausnahmemeife einlaffen, es fei benn, daß die Bemeinde biefes Rifita burch falche Garantien aneichließt, welche bas Erbbaurecht praftifch feines Charaftere entfleiden und es bem Gigentum gleich machen.

Much Die bem Erbbauberechtigten im Gegenfas gum freien Eigentumer ftete brobenbe Befahr, bag ibm nach Ablauf ber Bertragszeit Die Bobenrente iprunghaft erhöht wird, lagt ibm bas Erbbaurecht naturgemaß nicht ichmadhafter ericheinen.

Ein letter, besonbere empfindlicher Rachteil beftebt fur ben Erbbauberechtigten in ben enarmen Schwierigfeiten, Die fich einer Ubertragung aber einer Rufian feines Unternehmens mahrend ber Bertragebauer entgegenftellen muffen. Denn wer ift geneigt, ein Unternehmen gu ermerben, beffen Lebenebauer in breißig aber funfgig Jahren abgulaufen braht?

Dan trofte fich all bem gegenüber nicht bamit, ban bie Gartenitabt bem Unternehmer ja viele ideelle Borteile bietet, bag er jene Rachteile leicht in ben Rauf nehmen tanu. Ramentlich induftrielle Unternehmungen finden überall in Deutschland affene Urme. Man bietet ihnen in vielen Gemeinden bas Land fpattbillig, wenn nicht gar umfanft an; man icafft ibnen Steuererleichterungen aller Urt, baut ihnen Arbeiterhaufer auf Gemeinbetoften auf billigem Grund und Baben ober unterftust boch tatfraftigft ben gemeinnütigen Bohnungeban; furg die Bemeinden werben geradegu nm die Bunft ber Induftriellen. Ein Grandungstomitee ober ein Direftarium einer Aftiengesellichaft, welches fich über Die angeführten Bedenten leicht hinmegfegen wollte, murbe in Befahr tommen, bei ber Bewertung ber Aftien burch bie Borfe ober bei ber Mufnahme ban Obligationen nur gu balb baruber belehrt an werben, baf ber allgemeine Belbmartt jenen Schwierigfeiten jebenfalls ein boberes Bewicht beilegt."

_________ Man murbe mich febr migberfteben, wenn man

Die bisherigen Darlegungen fo auffaffen mallte, als feien fie gegen bas Erbbaurecht überhanpt gerichtet. 3ch glaube bie großen Borguge ber Anwendung bes Erbbaurechtes burch eine jartgeschrittene Bemeinbevermaltung binreichend bervargeboben au baben. und ich bin burchaus ber Unficht, ban überall ba, wo die Anwendung bes Erbbaurechtes die Befiedlung der Gartenftabt nicht empfindlich erfcmert, es grundfablich gur Anwendung tommen fall, b. f. vor allem

beim Rleinwohnungebau.

Ilberall da jebod, wo infolge ber von ber englitchen Redskentwidtung vollig doweitigenden Kantwidtung ber bettiffen Oberwerfeilung bir daftioler ber Gottenfalbat ist, nicht nach ber Dede bes Gröbeurechten firenten fönnen, den mis bes Gröbeurechten firenten fönnen, den mis bes Gröbeurechten für der befehrer Dinnen, den mis bes Gröbeurechten für der debetaugeführt, auch gesetzt bereiten bereiten umb grundfälltig, fondern dereiten werbeit.

Sanbelt es fich bierbei um gemeinnubige Bohnunge ober Bertitatten Baugenoffenichaften. bie burch ibre Sanungen bie Gemeinnütigfeit ani bie Dauer garantieren und insbefandere jebe ipetulative Musnubung bes ibnen überlaffenen Grund und Bobens fur alle Rufunft ausichließen, fo mirb bie Gartenftadtgemeinbe ohne Schmers auf Die Unwendung bes Erbbaurechtes vergichten tonnen. Darüber binaus aber mirb fie es in recht erheblichem Umfange muffen, wenn fie nicht ben Unbau von Saufern burd Bauunternehmer und Brivattapitaliften, fowie ben Bugug von größeren tanimannifchen fowie bon gewerblichen und induftriellen Unternehmungen unterbinden und bamit bie Entwidlung ber Gartenftabt im Reim erftiden will. Dit Recht fragt ein fa verdienter tommunaler Bodenpolititer wie der Ulmer Oberburgermeifter Bagner in feiner Schrift "Die Tatigfeit ber Stadt Ulm auf bem Gebiete ber Bohnungefürforge" (Ulm 1903): "Bas batte es ber Stadt genüst, menn bie Induftriellen, welche fich neu anfiebeln pber ausbehnen wallten, anftatt ben Bedingungen bes Erb. aber Binspachtes fich ju unterwerfen, fich anderemo, wie bies zweifellos geichehen mare, niebergelaffen ober ermeitert batten?" Und bie Bauunternehmer und Brivattapitaliften? - fie hatten einfach anderswo gebant und bie Stadt batte nicht blok feinen Erlos fur Bauplate ergielt, fonbern auch teinen neuen taufen tonnen und einer Bermebrung ibrer Stenerfraft entraten muffen. (6. 75 ber gitierten Schrift) In bebenten bleibt ichlieflich auch, bag bie Bartenftabt bas Erbbanrecht an einem Rabritgrundftud nach Ablauf bes Bertrages mobl regelmäßig wieder erneuern durfte, meil ein anderes Unternehmen mit ben vorhandenen, einem gang bestimmten Betriebe bienenden Banlichteiten meift nicht viel anfangen tann, Die Errichtung tommunaler Bauten und Anlagen aber in bem bon bem Bohnviertel völlig abgefanderten Fabritgelande mobl nur gang anenabmemeife in Frage tommen tann.

Die allgemeine Refthaltung bes Gemeinbegrundeigentume in ber Gartenftabt mare meniaftens im Bringip noch gu rechtfertigen, wenn bas Erbbaurecht ba, ma es gur Anmendung tammt, jeben privaten Bobenpront mirtlich ein fur allemal ausichloffe. Much bas ift jeboch nicht ber Fall. Allerdings wird ber erbbauberechtigte Bausbefiger ober Bauunternehmer, ber, jagen mir 20 Jahre nach Ablanf jeines auf 100 Jahre laufenden Erbbanbertrages einen Abnehmer und damit einen Rechtenachfolger in feinen mit ber Bemeinde geichlaffenen Bertrag findet, Diefen nur bann gu einer boberen ober geringeren Draufgablung an fich (ben Borbefiger) bereit finden, wenn etwa bie ban ber Gemeinbe gefarberten Bachten fur bas Rachbarland ingmiichen geftiegen finb. Ein Bobenprofit ift aber immerbin auch bier icon bentbar. Bor allem aber tann tein Menich ben erbbauberechtigten Raufbausinhaber ober Rabritanten bavon abbalten, fich von feinem Rechtsnachfalger neben bem Lager, ben gu übertragenden Dafdinen, ben gefcupten Erfindungen uim. auch ben eventuellen Borgug ber Lage bes Unternehmens besonders begablen gu laffen."

"Rad, eingehender Durlegung der Eründe, die einer flurerus Feithaltung des Pfringside demeinde grandeigentum in der beutschaf Gentreischt, inschedanders der Erchindung dieser Pfringside mit dem temmunalen Erungsschaften, beith zu nach die Frings zu beantworten, meldere anderen Witter sich aber am den Gestelle des Eründersigheits die Westenstaden in der Verlegte der Verlegte die Gestellich beiten soll, um des von ihr erstehet Beit au erreichen.

Siebei ift natürlich feltsberftanbich, des alle bie lordnew Aufgaben fläckbeaufenjieter, verfeistechnischer, dagienisfer und sisseisiser und die Elway bie Geringberwegung in der Gerefalder erkoff, aur dann gelöft und alle die wirtschiftlichen Sectrie für die mahpende und arbeitende Gladuund Candrelltrung der Gertrefindt nur dann erzeigt und benacht werben fünnen, wenn ei wirflich geflingt, die Vobentente im Glade und Landgeste

Bie foll bas geicheben?

Someit die Gemeinde, durch die Umftande gegunngen, sin Wohnunge, der Bohnunge oder gemerbliche Buede and bertauft bat, würde namentlich in Anbetracht des beschränkten Gebietes biefer Art der Räufer zu einer jerkulativen Ausbungung des Landes in giernt meingefendem Umigange in der Lage sein, wenn

^{*)} hier nicht mit abgebrudt.

ibm nicht im Raufvertrage binbenbe Berpflichtungen auferlegt murben, Die nicht nur Diefee Raufee, fonbern auf Grund binglicher Gintragung ine Beundbuch auch jedee fpatere Erwerber einguhalten genotigt mare. Induftriellen Unternehmungen tann auf Diefem Wege ber Beitervertauf bes erworbenen Terrains mirtjam unterbunden merden buech die Rlaufel, daß jede andere Bermenbung bes Terraine, als jum Bau ber Fabriflotalitaten und fonftigen Fabriteinrichtungen, ben Raufpertrag fofort aufloft. Dem Fabritanten fomie por allem bem privaten Bauunternehmer tann unter Androbung bee gleichen Gefahr Die fofortige Bebauung, etwa innerhalb eines ober weniger Jahre, jur Pflicht gemacht werben. Der Terrainfpetulation mare inebejonbere burch ein vertragliches Bargellierungeverbot gu begegnen. Gerner tonnen aber namentlich fur ben Bohnhausbau auf bem gleichen Bege nicht nur afthetifche und bygienische Minbeftforberungen bebungen, fonbern, mas befonders michtig ift, nach bem Ulmer Boebild and Die Mieten ihrer Bobe nach angemeffen begrengt werben.

Darüber binaus wird aber Die Gartenftadt por allem barauf bedacht fein muffen, daß fie bas ju Eigentum überlaffene Land nicht fur alle Butunft aus ber Sand gibt. Bieber bietet bier ein auferorbentlich beachtensmertes praftifches Borbild die Bobenpolitit ber Stadtgemeinde Ulm, welche fich durch Bormertung im Grundbuch ein bingliches Rudtanfeecht fichert, bas unter andecem por allem im Falle einer Beiterveraußeeung bes Grundftude prattifc wird und ber Gemeinde bas Borrecht jum Rudermerbe bes Grundftude jum urfprunglichen (1) Breife, guguglich bes Bertes ber Beebefferungen und abguglich ber Berichlechteeungen, gemabrt. Wenn man Diefes Rudtauferecht noch weiter ausgeftalten, etwa, foweit angangig, abnlich wie beim Erbbaurecht immer nach Ablauf bon 50 ober 100 Jahren in Rraft treten laffen wollte, fo murbe es bei gleichem peaftischen Erfolge fur Die Gemeinbe por bem Erbbaurecht jedenfalls immer ben Borteil einer leichteren Beleibbarteit poraus haben. Denn einmal haftet bier bem Gelbaebee, wie bei jedem Sausgrundftud ber Boben mit bem Gebaube; aubererfeite lauft biefe boppelte Sicherheit auch nicht mit bee Beendigung bes Bertrages ab, vielmehr tritt alebann bie Gemeinbe wie jeber andere fpatere Erwerbee einfach in die Supothet ein. Allerdinge wurde mobl die Gemeinde Die Bobe ber aufgunehmenden Sypotheten bann entsprechend begrengen muffen, wenn fie tein gefabeliches Rifito laufen will." ______

beute pon allen Bohnungspolitifern geforbert merben, einzusegen haben, fowie baneben eine weitgebenbe Teeeginerichliegung burch ausgebehnten Stragenbau und burch Schaffung und Beiterentwidlung eines allen Unforderungen genugenden billigen und ichnellen Bertebremejens, bas ale ein befonbers wichtiges Mittel gur Lojung ber Bohnungefrage immer in ftabtijden Sanden bleiben follte. Liegt trop alledem ein Unmachien ber privaten Bobenrente noch nicht außer bem Bereich bee Doglichteit, fo foll in jedem Falle Die Bemeinde durch entiprechende fteuerliche Dannahmen baean beteiligt werben, und amar tann bei biefee Beteiligung, ba es fich überall um Reuland banbelt, in welches irgendwelche fpetulative Mufwendungen im Reitpuntte ber Erichliegung nirgenbe gestedt worden find, Die bier befondere in Frage tommende Bertaumachafteuer gang erheblich bober bemeffen werben, als bies bieber in entwidelten Rommunen gefcheben ift."

Denfmalepflege.

Der Griamtrerein ber Deutlichen Gelchichte und Hiltettumbereine, ber aus im bervorgegangener Deutlindstag sowie ber erft fürglich gegründert Betein Gemindfung boder im istern beighäufigen, triel gemein jenne Merchammlungen befoloffen, ihre nächtjätunge Zaugning im berüh 1908 in bliebet abgulatter. Bon bet Gimmobnerfahrt Wüherfa wirb beifer Beischie johnlalle mit geder gemehe aufgezommen werben, melt greiche für bis Beitrehungen, wolche beise Merchat gesche für bis Beitrehungen, wolche beise Merchat Deben nurbanden ist.

Die Beichichtsvereine, in welchen Die Archibare bee beutichen Sanbee und Stabte eine führenbe Stelle einnehmen, werben auf althiftoeifdem Boben unter ben Rengen einer weit über Lubede Dauern binaus bebeutenben Beitepoche eine reiche Unregung gu wiffenichaftlicher Betatigung finben, worque fich obne meiteres erhoffen lant, ban bie Teilnehmer fich in jeber Beife befriedigt fühlen merben. Bon gang besonderem Intereffe ift fue Lubed jedoch Die Berfammlung bes Dentmalstages. Derfelbe ift poe nunmebe neun Jahren als befonderer Zweig bee Tatigfeit aus ben Beichichtebereinen hervorgegangen und bat feitbem eine febr fegensreiche Tätigfeit entwidelt. Er befteht aus ben Beetretern bee beutichen Regierungen, der Beovingen und Stabte, vornehmlich aus ben Brooingial-Ronfervatoren und ben Baubeamten ber Stabte. Gein Bwed ift Die Erhaltung ber reichen Schape beuticher Dentmaler. Biergu find in erfter Linie Die Baubentmalee an rechnen. und amar nicht nue die großen biftorifden Bauten. als Rirchen, Rathaufer, Burgen, Schlöffer ufm. fonbern ebenfalls bas einfache Bueger und Bauern-

Ferner wurden "bon vornherein öffentlich rechtliche Borichriften, wie geeignete Bebauungsplane und zwedentiprechende Bauord nun gen, wie fie

baut, fomeit es uns aus einer fruberen Reit bie Lebenenewohnheiten ber Borfahren übermittelt. Reben ben unbeweglichen Bauten erftredt fich bie Dentmalepflege jeboch auch auf bas Gebiet ber Ginrichtungen, als Junenausstattung, Dobel und fonftige Gebrauchegegenftanbe. Lubed mit feinen bebeutenben hiftorifden Bauten, ben engen von Giebelhaufern eingefaßten Strafen und mancher überlieferten Ginrichtung eines alten Raufmannshaufes muß ein lebhaftes Intereffe baran baben, Diefe Beugen einer großen Blutegeit gu fcupen und ju bewachen. Bilben boch gerabe biefe Deufmaler mohl ben Sauptanreis für ben oon Rabr au Jahr fteigenben Befuch Fremder. Deshalb tonnen wir es mit großer Freude begrußen, baß in bem Dentmalstag bie berufenften Renner auf Diefem Gebiete bier gufammentreffen und auch unfere Einwohnericaft aufe neue bavon übergeugen, welche Schape Lubed in feinen Mauern birgt, und welch ein großes Intereffe bie Stadt bat, fich folde Rleinobe ju bemahren. Dit tiefem Bebauern haben wir es oft empfunden, bag mancher icone hiftorifche Bau bem Bedürfniffe ber Rengeit bat weichen muffen und bag manche intereffante Inneneinrichtung bes iconen Berbienftes wegen nach auswarts gewandert ift. Es tanu nicht genug barauf aufmertfam gemacht werben, baß es eine Chrenpflicht Qubede ift, ein Buter über biefe Schape gu fein. Rum Schute feiner Dentmaler bat bas Gronbergog. tum Beffen ein Befes erlaffen, welches feit mehreren Jahren besteht und fich febr gut bemahrt. Breugen bat fur Die gange Monarchie furglich ein Bejet beichloffen, welches benfelben Bwed verfolgt, jeboch ben einzelnen Brovingen und Stabten es überlagt, gemiffe hiftorifche Bauten fowie auch umgrengte Bebiete ber Bebauung, Stragenguge und Blage unter gejeglichen Soun au ftellen. Fur und in Lubed ift bie Coche einfacher, weil gleichmäßigere Berhaltniffe vorliegen. Doge man auch bier nicht au lange gogern, um Schupmagregeln ju ergreifen, bas gute Alle jum Rugen ber Allgemeinheit ju fichern. Richt unberechtigt ift bie mebriache Rlage in ber Offentlichfeit, baß man nicht aulaffen foll, wenn ein einzelner, um feine Scholle moglichft auszunugen, ber Allgemeinheit einen unberechenbaren Schaben gufugt.

Auf ahnlichem Gebiete berogt fich bie Abeite bei Berein Jemindfung, um voh geine Täligfeit sich mehr auf die Gebilbe ber Natur erfrecht. Es gilt bie Belungfabnigteit im finere Gestundbeit zu erkalten, aber auch die Pflangen, Ertsaufer und erkalten, aber auch die Pflangen, Ertsaufer und Gemeinschaftlich auch die Schaufer und der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlag

Waldidnie.

Bas bie Balbichule ift und mas fie will, ift bereite in einem bubichen Artifel in Rr. 34 b. Bl. ausgeführt. Der Lubeder Lebrerverein bat fich in verbienftooller Beife ber Cache angenommen. Much ber Berein für Schulgefundheitepflege wird nun bie "Bafbichule" gur Erörterung ftellen. Früher ober fpater mußte er es boch, weil auf ben großeren foulbogienifden Berfammlungen bie Balbichule baufig befprochen wird und in Bufunft noch haufiger befprochen werben wirb. Das erfte Bort gebührt bemielben Manne, ber ben Lebrerverein ju feinem Entichluffe hat bestimmen tonnen. Der Berein für Schulgefundheitenflege bat aber außerbem einen Berrn aus Charlottenburg eingelaben, ber bie Berhaltniffe ber bortigen Balbicule aus eigner Arbeit und Unichauung tennt. Die Lichtbilber, Die Diefer Berr porführen wird, merben bieselben fein, Die Doctor Frederick Rose, Assistant Educational Adviser to the Education Department of the London County Council bei feinem biesjahrigen Bortrag auf bem großen Londoner Rongreß fur Schulbugiene benupte. Der Befprechungeabend bes Lubeder Bereins für Schulgefundheitepflege foll am Montag, ben 18. Rovember, abende 8 1/2 Uhr im großen Caale ber Befellicaft gur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit ftattfinben. Die Mitglieber ber Gefellichaft werben eingelaben werben.

Derein für Beimatfcut, in Lubeck.

Der im Frühling b. 3. neu gegrundete Berein, ber fich ben Cous ber Ratur. und Runftbentmaler und bie Erhaltung ber Gigenart unferes Lanbes in Eprache und Gitte cornehmlich ale bantbare Mufgabe geftellt bat, begann feine winterliche Tatigfeit, nachbem im Commer fleifig an einem Inventar ber ber Erhaltung werten fübediichen Raturbentmaler gearbeitet ift, am Mittwoch ben 30. Oftober mit einem Bortrage bes ftaatlichen Kommiffare fur Raturbent. malpflege in Breufen, Berrn Brof. Dr. Conment. "Sous ber beimifchen Lanbicaft, ibrer Bflangen. und Tierwelt" mar bas boch. intereffante Thema, uber bas ber weit über bie Grengen Deutschlands binaus befannte Belehrte und Bortampfer bes Coupes ber Raturbentmaler in einem anderthalbftunbigen, burch vorzügliche Lichtbilber illuftrierten Bortrage fprach.

Wit verben über die folch beachtenwerten, one ihrreichen Weipielen auf ber Brogis bes heimeilchunges begleiteten Aussightungen, die manches onn bem auch in biefen Blättern veroffentlichen Bortrage vom Bro. Dr., Friedrich wiederbatten and ergänigten, in ber nachten Rummer ausführlich berichten und wänfigen, das sich ber gestellt bestehen bestehen Bei der gegen noch recht

viele ordentliche Miglieber der Geschlichst zur Kitgliebe Bestörderung gemeinnügiger Tätigkeit zur Ritigliebschaft bes jungen Bereins melben mögen. Ammeldungen (Jahreböttrag K. I., wosier die Rütteilungen best Puntet heimarschupt) find ab den Borspiehens herrn Oberlehrer Dr. Frank, Wolknibskroße 12 b., zu richten.

Salon Moller.

Musgestellt find in Diefer und nachfter Boche eine Reibe von Origingswerten ber Olmglerei von Douxette. Berbert Couls und Braulein Emily Lengnid. Dongette ift une ichon befaunter, bat boch ber Berlag einige feiner Originale gur Reproduttion erworben. unter benen bas Binterbilb (Dorf am Abend) befonbere aut gelungen ift. Douzelte bat etwas viel Manier angenommen und burfte oft bie funitlerifche Cache feinen Rraften entfprechend ernfter nehmen: mir gefallen bie beiben Rabierungen b. Poringe nach Dougette beffer. Der junge Daler Berbert Couls ift mobl in Diefem und jenem Bilbe ftellenweife noch arg entgleift, boch laßt die tede Grifche feiner Urbeiten und ber nicht ju perfennenbe ftarte Bille bei ernftefter Celbftfritit gu gnten hoffnungen berechtigen. In einigen Arbeiten ift bie angeftrebte Stimmung fcon recht mabriceinlich geworben. Die Beidnnug ber Bolten, Die Brandung bee Meeres und fandiger Strand fordern noch viel liebeoolles Stubium. Die Runftlerin Emily Lengnid ift mit ber größten Mngabl bon Berten verlreten. Gind auch bier noch Schwachen, 1. B. in ber Babl bes Ansichnittes, ber Rompofition und in ber Berfpettive, fo lagt fich ihren Arbeiten ein ftarteres tinftlerifches Empfinben nicht abfprechen, und manches ift ber fleifigen, fich vielfeitig Derfuchenden Dame recht gut, befonbers in ber Garbe, gelungen. Gine gunftige Beiterentwidlung wird ber Runftlerin hoffentlich obne allgu große Garforge fur ben Berbrauch malfertiger Olfarben moglich fein. -Befonbere Beachtung verbient bie noch ausgelegte fleine Cammlung von Blatetten und Debaillen aus ber Brageanftalt von Carl Bollath (3nb. Georg Sitl) ju Schrobenhaufen. Gie forbern eine liebevolle Betrachtnug und find teilweife bedeutenbe Leiftungen biefer wieder ermedten intimen Rleinfunft. 3ch bebe befondere ben ftilftarten Boffelt berbor, fowie ben malerifc und geiftvoll arbeitenben Dafio; fie fonnten einen gum Platettenfammeln veranlaffen. Curbt.

Theater und Mufik.

Stadthallentheater. "Die verfuntene Giode." Der Gruntton biefes leuchtenben Marchenipiels ift ber Schrei nach einer neuen Erfoljungstat. Gine neue Opferung an bie ewig bunfte Schöpbergemolt. Gin falt hipfterifches Ringen um einen neuen, allen Jur Burkelung bes Bertes gebet vor allem (obgefrebe von ollem (obgefrebe von eine minden Geltaung per misjetem Gertem bei Geltaung bei der Geltaung bei Geltaung bei Geltaung der Geltaung der

Die Deforationen waren bibid und geichmadvoll.

Ginen Häußlerfich mierigen Richetes sing Jamb bir erzilte und gebiegen feiert ber Ging alebemte eine nicht eine Anstein eine Anstein der Freisteinen Beitreten Beine Zusteilstem Beitret Tolisteigen Beitreten Bern die Kraftistums wenn fabetel. Semmien. "Haugsträcht burch einem bermanisch bernegte hammlen bei beitritte Ratertit ber Wilhtig gehoft. Semmien." Here ben Wilhtig gehoft. Semmien. Beitre bei Wilhtig gehoft. Semmien Ginz bei beitreten Beitreten bei Beitreten bei beitreten bei Deutstein bei Steffenen. Beitre für zus der felben und aufgerenden Erzich ber sich erne der mit den der Semmien der Semmien der Wilhtig sehn der der Beitreten Beitreten Beitreten Beitreten Beitreten Beitreten bei der modern mitjet, frahg betram von einer bei endheite Linge bei Creteriums semmien. Bei prodmissig emplanen merchen, nern Deren als prodmissig emplanten merchen, nern Deren

Profeffor Spengels tunbige Sanb Streichungen porgenommen batte. Sober muß babei boch bas Moment fteben, bas Oratorium nicht burch fich felbft zu toten. Dafi wir Menfchen bes 20. Jahrhunberte anbere geartet find als bie Beitgenoffen Sanbels, tann uns nicht anm Bormurf gemacht werben. Un ber Mufführung Des Bertes burfte man feine rechte Freude haben. Der Chor, bon Jubilaumsftimmung erfullt, tat fein Beftes, ebenfo bie Goliften, unter benen Frau Beper-Dierich und herr Reimers in erfter Linie genannt merben burfen. Gin bornehmer, burch prachtige Stimm. mittel ausgezeichneter Manpab mar herr pon Ragh-Brodmann, einen noch in ber Entwidlung begriffenen Runftler lernte man in herrn ben van ber Bot tennen. ber feinen Sarapha burch manche auf einen bentenben Canger ichliegen laffenben Gingelguge intereffant au geftalten mußte. Gran habenfelbt, anfange ftimmlich nicht fonberlich bisponiert, fang fich erft im Laufe bes Rongertes freier. Bur bas Cembalo ftanb Fraulein Raibels oft bemabrte Rraft jur Berfügung. Berr Brofeffor Spengel, ber feinen Banbel aufs genauefte tennt, feste fur bas Belingen bes Rongertes feine gange Berfonlichfeit ein.

3m Lebrer . Befangverein erntete herr Robert Stothe mit feinen Liebern gur Laute einen jener Erfolge, bie auch über ben Abend binaus nachhaltig wirten. Geine Runft gu fingen bat etwas ungemein Erfrifchenbes und Sinreigenbes. Bernab aller Birtugfenalluren wirft er nur burch bie Rraft ber Empfinbung und ben golbenen Onmor ber alten Bolfelieber, bie er an neuem Leben erwachen laft. Auch wenn er berb realiftifch wirb, bleibt er immer in jenen Grengen, Die bas funftlerifd Erlaubte niemals überichreiten. Runftler in ber Beberrichung ber Lante, ift er nicht minder groß als Ganger und Bortragemeifter. Gein Biebertommen im nachften Binter burfte mir befonberer Freube von allen Borern bes Rongertes begrußt werben. 3. Sennings.

Gemeinnütige Rundfchan.

 Antrag auf Aufnahme in eine Arinterheitanstolt gu bewegen. Dem Antrage muß die letzte Quittungskarte und die Erffärung beigegeben werden, daß der Antragskeller bereit ift, nach Entlassung aus ber Deilanstolt einem Enthalisambeitsverein beigatreten

Mue bem "Bottemobi."

Die Einrichtungen jur Befamping ber Senglingsferfeiligeft mehren fib. Se weifeligeit inger ib. Se weifeligeit jungen ib. Se weifeligeit jungen ib. Se weifeligeit jungen ib. Seine S

Lokale Motizen.

- Der jum kaiferlich Auffichen Konful hierfelbft ernannte Rollegienastesfior Eb. Broffet ift vom Senate in ber genannten Amtseigenschaft anerkannt unb für des füberliche Staatsgebiet zugelassfiem worden.

- Befuch ber Bollstuche im Jahre 1907.

			Bett.	Bort. :	sufammen :	täglich	
Januar			6446	5014	11460	382	4070
Februar			6748	4686	11434	408	3827
Mars			6930	5278	12208	394	3657
April			7520	4828	12348	412	3239
Mai .			7029	5011	12040	410	3424
Juni .			7222	5514	12736	425	3407
Juli .			7828	5436	13264	442	3532
Mugust			8195	5154	13349	431	3491
Septeml	er		8324	5056	13380	446	3876
Oftober			8298	5807	14105	455	3877
	~	ham tdat		90 auf au £00a fram			00

- In ben funf Bertaufsftellen bes Bereins gegen ben Digbrauch geistiger Getrante wurben vom 1. bis 31. Oftober 1907 abgegeben:

Bortionen Glifer Speife: Battermil termild: Caffen Marft . 10 1467 106 2085 Strudfabre 255 12 1552 752 2299 Laftabie 432 324 25 3015 1624 4700 Martthalle 1825 486 4200 Untertrabe 31 5 892 426 2103 432 610 8751 3394 15387 116

Die Commerz-Bank

in Lübeck

Bankgeschäfte aller Art

Discontierung von Wechseln auf hier und Dentsche Plätze.

An- und Verkanf von Wechseln aufs Ausland.

An and Verkauf von Wertpapieren. Giro und Depositen Verkehr, Lanfende

Rechnung.

Dariehen gegen Verpfändung von Wertpapieren und Waren sowie gegen

Bürgschaft. Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten.

Einlösung von Koupons. Ausstellung von Kreditbriefen.

Ausstellung von Kreditbriefen.
Einziehung von Wechseln, Cheeks und
verloosten Wertpapieren.

Nachsehen der Ausioosnagen unter Garantie.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Varmietung von Fächern unter eigenem

Vermietung von Fächern unter eigenem Werschlusse der Mieter in ihrer gegen Feneragefahr und Einhruch gesteberten Stahlkammer.

Rudolph Hellmrich

Gesanglehrer am Konservatorium der Musik zu Hamburg,

Gesangunterricht.

Anmeldungen werden erbeten

Hamburg, Papenhuderstrasse 24.

= Simonsbrot =

Lübecker Privatbank.

Führung von Gitorechnungen. Annahme von Depositengeldern. Diskontierung von Wechseln. Gewährung von Darleben. Kauf und Verkauf von Effekten. Aufbewährung und Verwältung von Wertpapieren. Einlbeung von Coupona. Vermietung von Schrankfichern in der Stahlkammer der Bank. Ausführung von Bankgeschäften aller Art.

Lübecker Privatbank.

Stand am 31. Oktober 1907.

 Kasenbestand u. Reichabankguthaben
 # 336 923,66

 Auswärtige und heisige Debitoren
 # 409 98,09

 Wechnelbestand
 4 868 134,75

 Darrieben
 3 69 255,50

 Effekten
 220 553,45

 Bankgebäude
 120 000,—

 Sonstige Aktiva
 27 222,—

Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

alle Sorten Brennmaterialien.

Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



Haukohl-Kaffee ist der beste.

Die

Lübecker Gewerbebank

e. G. m. b. H.

alle bankmässigen Geschäfte

günstigsten Bedingungen.

Zinsvergütung

Einlagen auf Girokonto 3 %, Spareinlagen 3 ½ % bei täglicher Abhebung, 4 % bei fester Belegung.

Depositen in größeren Posten nach Vereinbarung.

Zum Deutschen Kaiser

Pilsner Urquell
Münchener Bler o Lübecker
Hanna-Tafelbler

Hermann Lange

Beckergrube 75 1. Lübeck, Fararut Nn. 1214, empfiehlt nich zur Übernahme von Varsicherungen gegen Feuer-, Hafpflicht, Unfall-, Glas- und Einbruchdinbatahl-Schäden

Fenerversicherungs-Gesellschaft "Rheinland,"

für die

Neuss a. R., und von Lebens-, Aussteuer-, und Renten-Versichnrungen für die

Lebens-Versicherungs-Bank "Kosmos." Zeitz

Verein der Musikfreunde.

Zweites Sinfonie-Konzert

Sonnabend den 9. November 1907,

nbendn 7½ Uhr plinktiich, im Kolosseum.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Abendroth.

Solist: Herr Eugène Ysaye, Brüssel, Violine.

Vertragsfolge:

Sämtliche Kompositionen sind von L. v. Beethoven. Ouvertüre zu Collias Trauerspiel "Coriolau." — Konzert für Vloline mit Begleitung des Orchesters (Herr Ysaye). — Romanzen für Violine mit Begleitung des Orchesters (Herr Yasye). — V. Sinfonie in C-moll.

Öffentliche Hauptprobe vormittage 11 Uhr im Kelesseum. Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder & 1,-.

Der Konzertanzeiger, enthaltend das vollständige Programm, liegt von Sonntag den 3. November 1907 bei F. W. Kalbei aus: Preis 10 Pf.



Die Altherrenriege turnt an jedem Mittwoch und

Connabend von 7-8 Uhr im ob. Saal ber hauptinenhalle. Ubnugsftoff: hantel, Stab- und Kratenabungen in erfter Binte, baneben Geralturnen.

×

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Ferneprecher: | Kontor 254.

Aparte Neuheiten

zum Bemalen in Seldensammet and Kaliko Große Auswahl in feinen Holzwaren für Tiefbrand, Flach- und Kerbschnitt empfiehlt

H. Uhristiansen, Balauerfohr 6.
Brennapparate, Brennstifte, Schnitzmesser etc.
Unterricht bei mässigem Honorar.
Rete Lebes Auste. o. Prantitaties 1907/98 gratis s. Tranta.

Nur einmalige Veranstaltung!

Stadthalle (Weisser Saal)

Donnerstag den 7. u. Freitag den 8. Nov., abends 8 Uhr

Kursus für Gedächtnisbildung und Mnemotechni

des Exp. Psychologen und bedeutendsten Gedächtnismeisters

Leo Erichsen

nach neuer eigener Methode komplett an zwei Abenden.

Überrascheude Resultate.

Karten (für beide Abende) 4 Mk., Schüler 2 Mk. bei F. W. Kalbel, Breitestraße 40.

— Singakademie. ===

Stimmbegabte Damen und Herren, die der Singakademie noch in dieser Saison ausübende Mitglieder beisutreten wünschen, werden gebeten, sich sofort bei Berrn Gustav Reinboth, Fischergrube 53, zu melden.

Der Vorstand.



Breitestz. 28/30. H. Drefalt. Sandstz. 27.

Grosses Lager — selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikate.

Höfliche Einladung

— Öffentlichen Vortrag —

mit praktischer Vorführung:

Kochen, Braten, Backen sowie Herstellung von Gefrorenem

Ökonom

am Dienstag den 5. November, 4-6 Uhr nachmittags, im Saale des "Turnerheims."

Breitestr. 91/93. Heinr. Pagels. Hüxstr. 10/14.

Beachten Sie die Beilage der Firma **Heinr. Pagels** in heutiger Nummer.

Berautwortlich für bie Rebaltion: i. B.: Dr. hart mig, Lubed; für ben Inferntentril: h. G. Rahtgens, Inbed. Drud und Berleg von h. G. Rahtgens in Lubed.

hierzu: Berhaublungen ber Burgericaft bom 28. Oftober 1907.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütiger Tätigkeit.

10. Rovember. Rennundbierrigfter Jahrgang. A. 45.

1907.

Biefe Bildter ericheinen Connings morgend. Bezaufpreis 1,25 & vierreiftstelle. Eingelne Aummern ber Bogen 10 g. Angeigen 20 g bie Beitigelie Die Mitalieger ber allebefitten Gefollichet uur Beifeitverzug gemeinnehauer Adriefte erhalten beier Marter margareifild.

Inhalt:

Gefellichoft jur Befeberung gemeinnsbiger Täligfeit. — 118. Jahresberich ber Gefellichaft zus Bejeberung gemeinnsbiger Zaligfeit. — Das 118. Stiftungsfest der Gefellicheft zu Eefeberung gemeinnübjerr Täligfeit. — Berein bon Runffrennben. — Natursifiorisches Ansieum.

Tanie und Lendenfliche. — Offenen Brief an herrn 193. — Rochmals der Landenfliche. — Bechtbanterricht auf unferm höberen Schaften. — Und und einmal unfer Stadibith. — Literarischet: 3de Bope-B, flaft ein Abler. — Daputifeire: Bant depungt f. — Literarische Gerfoldesft. — Thoster und Mufit. — Gemeinnähige Rundichan. — Lofate Voolgen.

Gefellichaft

gur Beforderung gemeinnütiger Catigkeit.

Pienstag den 12. November, 7 Afr. herr Amterichter Dr. Leverfihn: "Michel Angelo. Borlefung aus Gobineaus Rengiffance."

Bablen.

1. bes Direftore,

- 2. eines Borftebere ber Gefellichaft an Stelle bes herrn hindelbenn,
- 3 eines Borfiebers ber Spar- und Anleibe-Raffe an Stelle bes ausgeschiedenen herrn Oberftabeargt Dr. Blesfing. Borgeschlagen find bie herren

Kaufmann Johannes Heinrich Fehling, Kaufmann Karl Johann Mah, Reichsbankbirektor a. D. Geh. Regierungsrat Johann Karl Zimmermann.

8 Mir

Berrenabend.

Mitteilungen bes herrn Amterichter Dr. Leberfuhn aus Gobincaus Leben und aber bie Gobincau-Bereinigung.

Verein für Heimatschutz. Verein von Kunstfreunden. Architekten- und Ingenieur-Berein.

Ponnerstag den 14. und Freitag den 15. November. 7 Mbr.

im geofen Saule bes fanfes ber Gefellchaft jur Beforberung gemeinnnibigee Catigheil, Abntgfrage 5,

wird herr Runftschriftfteller C. Reigner Dreeben, Schriftfuhrer bes Darerbunbes, folgende Bortrage halten.

Am Donnerstag: Bom guten und fchlechten Bauen, mit Lichtbilbern burch zwei Projettionsapparate.

Am Freitag: Bur Reugestattung unferes Beime, mit Lichtbilbern. Ru biefen Borteagen find bie Mitalieber ber

Gefellichaft mit ihren Damen berglich willtommen. Seographische Gefellichaft,

Berrenabend.

Brettag 8 Hhr. Berein von Kunstfreunden.

Eine Befichtigung von Bandmalereien ift fur Sonntag ben 17. Rovember in Ausficht genommen.

Mufeum

für bie Mitglieder ber Gefellichaft jur Beforberung gemeinnupiger Tatigfeit und beren Angehörige unentgeltlich gebffnet

an jedem Wochentage von 10-3 Uhr, am Bonntag . 11-4 .

· Donnerstag · 2-4 · .

R.-A. Dienstag den 12. November, 8 Uhr.

118. 3ahreebericht

Bejellicaft gur Beforderung gemeinnnhiger Tatiafeit.

porgetragen am 6. Ropember 1907.

Meine geehrten Berren!

Die feit bem letten Stiftungefefte verfloffene Beit ftand unter bem Beichen ber Jubilaen, Die uns mannigiache erfreuliche Rudblide auf Die Ergebniffe burch unfere Gefellichaft geforberter gemeinnutgiger Tatigleit eröffneten. 2m 18. Dezember beging Die bon unferem verftorbenen Chrenmitgliede Emil Mintos ine Leben gerufene Bolfafuche, Die 1904 von unferer Gefellichaft übernommen ift, Die Beier ibres 25iabrigen Beitebene. Unfere Gefellichaft nahm hieraus Beranlaffung, ben Borfteberinnen Graulein Marie Gichenburg und Fraulein Abolphine Benbt, die 25 Jahre lang unermublich fur Die Boltetuche tatia gemeien find, ihre filberne Dentmunge gu berleiben. 3hr 25jahriges Jubilaum feierten ferner am 15. Nebruar bie ale Musichus unferer Befellichaft gegrundete Gengraphifde Befellicaft und am 17. Mai die in ber Borftadt Ct. Loreng fegenereich wirfende britte Rleintinderichule. Uber Die vielfeitige und bedeutsame Birtfamteit ber Geographiichen Gefellichaft gibt bie im Rommiffioneverlage von R. Friedlander & Cobn in Berlin erichienene Reftichrift in turgen Rugen eine treffliche Uberficht. Muf ein volles Jahrhundert treuer und erfolgreicher Arbeit fur bas Gemeinwohl blidte am 12. Oftober bas erft im Jahre 1903 aus unferer Guriorge in Die bes Staates übergegangene lubediiche Lebrerfemingr jurid. Uniere Befellichaft ftiftete bei biefer Gelegenheit ju einem Ceminar-Stipenbienfonds, fur ben ftaatefeitig .# 10 000 bewilligt maren. einen Beitrag von .# 5000 und gab biervon dem Geminar in nachftebenbem Gludmunichichreiben Renntnie.

Die Geiellichaft gur Beforbernna gemeinnütziger Tatigfeit nimmt mit aufrichtigem Gludwunich freudigen Unteil an ber Geier, Die bas lubedifche Lehrerfeminar im Rudblid auf ein hundertjabriges fegenereiches Birten beute begebt. Dantbar gebentt fie ber aus ihrem Rreife bervorgegangenen Manner, die in den jechsundneungig Jahren, mabrend beren bas Seminar ju ihren Inftituten gablte, ben von ibr gepflegten Ginn fur bas Gemeinwohl ale Leiter und Lehrer ber Anftalt in uneigennütigfter Beife glangenb betätigt haben. Dit hober Genugtuung blidt fie auf Die große Bebeutung, Die bas Geminar fcon mabrend biefer Beit für unfer Bolteichulmejen gehabt bat, unb mit berglicher Freude begrußt fie bie gludliche Entwidlung, ju ber es jest auf ber ihm bom Staate gegebenen neuen Grundlage geführt ift und in ber es einer immer weiteren Entjaltung feines fegensreichen Birtens entgegenftrebt. 216 ein Beichen ihres fortbauernben lebhaften Intereffes für bas Ceminar bat bie Gefellichaft beichloffen, bem Seminar. Stipenbienfonde, ber unbemittelten jungen Leuten, Die Reigung und Befabigung für ben ichmeren, aber bei richtiger Musubung fo unenblich bantbaren Beruf eines Bolteichullehrers zeigen, ben Befuch bes Cemingre erleichtern joll, einen Beitrag von M 5000 gu überweifen. Doge bas Cemingr in bem zweiten Jahrhundert feines Beftebene feiner bedeutungevollen Aufgabe, Lebrer und Ergieber unferer Jugend bergngubilben, in immer machienbem Dafe gerecht werben gum Gegen unjeres Bottes und gur Forberung bes allgemeinen Bobles, jum Gegen auch wie gur Freude und gur Ehre unferer Baterftabt."

Mm 27. Ottober endlich tonnten wir ber Singatabemie, Die viele Sabre lang burch bie Geignatlaffe zu uns in Begiebung ftand, auch burch Beitrage pon une unterftutt ift, uniere Gludwuniche ausiprechen in bantbarer Unerfennung ber bon ibr mabrend ihres Tojabrigen Bestehens unablaffig berfolgten und bon ichonen Erfolgen gefronten Beftrebungen für bie Bilege und Bebung bes mufifaliichen Lebene in unferer Stabt.

Gludwuniche, wie wir fie ben Jubilaren ausgeiprochen baben, bringen wir auch ben brei neuen Initituten entgegen, Die feit bem letten Stiftungs fefte au ben bieberigen bingugetommen find. Die pon Graulein Martha Roing ins Leben gerufene Dildtolonie ift burch Beidluß ber Gefellicaft bom 18. Dezember ber Bejellichaft angegliedert. Sie bat bie Mufgabe, unbemittelten, ichmachlichen Rinbern mabrend ber Commerferien Aufenthalt im Balbe und ben Genuß friider Dild zu perichaffen und wird von einem Musichuffe geleitet, ber aus brei Mitgliedern ber Gefellichaft und brei von diefen gu ermablenben Frauen befteht. Alljabrlich icheidet ein mannliches und ein weibliches Musichukmitglied aus; bie Musicheidenben find fofort wieber mablbar. Der Musichus befteht gurgeit aus ben Berren Dr. med. Ber, Dr. med. Fris Eichenburg und Sauptlehrer Bechmann, fowie ben Damen Fraulein Martha Rojing, Frau Cenator Dr. Stoofs und Frau Landrichter Dr. Lienau.

Als Musichuffe ber Gejellichaft wurden gegrundet ber Berein fur Beimatichut und Die Bhotographische Gefellicaft. Der Berein für Beimaticus bat

ben 3med, bie natürliche und geschichtlich geworbene Eigenart ber lubedifchen Beimat ju ichuten und gn pflegen. Er ergangt fich in feinem orbentlichen Ditglieberbeftanbe burch freiwilligen Beitritt aus ben Ditgliebern ber Befellichaft, tann aber auch Berren, Die außerhalb ber Ctabt Lubed und ibrer Borftabte im lubediichen Freiftagte ihren Bobnfit baben und nicht Ditalieber unierer Gefellichaft find, ale auberorbentliche Ditalieber (Bfleger) auf. nehmen, die gwar im übrigen ben orbentlichen Dit. gliebern gleichberechtigt finb, aber nicht in ben Borftand gewählt werben tonnen. Ebenfalls bat ber Berein bas Recht, Berjonen, Die fich ein bejonderes Berbienft um ibn erworben haben, gu Ehrenmitgliebern gu ernennen. Der Berein fteht unter ber Leitung eines von ihm gemahlten Borftanbes von neun Mitgliebern. Gegenwartig gehoren bem Borftand an: Dberlehrer Dr. Frand, Borfipenber, Rechtsanwalt Dr. Mulentamp, Dr. med. Strud, ber bas Umt eines Beimatwarte übernommen bat, Diplomingenieur Dabn, Architett Beibe, Brofeffor Dr. Friedrich, Baudirettor Balber, Profeffor Dr. Ohneforge und Brofeffor Dr. Leng. Der Berein hat bereits ein umfangreiches Bergeichnis von Raturbentmalern und einiger hiftorifcher Dentmaler aufgeftellt, Die er in einer Eingabe an ben Senat bem ftaatlichen Schut empfohlen bat.

Die Bhotographijche Bejellichaft bat ben Amed, bie Bilege ber fünftleriiden und wiffenichaftlichen Bhotographie zu iorbern, ihren Mitgliebern bie photographijchen Arbeiten zu erleichtern und ihnen burch geeignete Dittel Unregungen gu geben. Much fie ergangt fich in ihrem ordentlichen Ditgliederbeftanbe burch freiwilligen Beitritt von Mitgliebern unferer Bejellichaft. Rur bie orbentlichen Ditglieber, Die einen Jahresbeitrag von # 12 gablen, befigen Stimm. und Bahlrecht. Musmartige und Damen fonnen ale außerorbentliche Mitalieber aufgenommen werben. Much biefer Bejellichaft fteht bas Recht gu, Ehrenmitglieber fowie ferner torrefponbierenbe Mitglieber gu erneunen Der Borftanb ber Befellichaft beiteht aus funf Ditgliebern. Dem Bopftand geboren an: Dr. med. Biehl, Borfigenber, Brofeffor bon Lutgenborff . Leinburg, Raufmann Buftav Lau, Raufmann Richard Zimmermann und Runfthanbler 23. Moller

Ani ein neus Gebiet begab sich die Gefellichen ünfolge eine nieme Derenadem gegebenn Anregung auch deburch, daß sie im Vereim mit bem Königschen Zoolgischen Wusseum in Berellin eine wissenschaft zu der Berellichen und Welkafrita, speziell auch Einkamen und ben angergenden sponischen und iransbissen konsein auskältete. Leiter ber Treebition ist der immer Wobere Privonstackbete Buuther Tejomann, bem unfere Befellichaft icon manche wertvolle Schenfung jur unjere Mujeen verbantt. Die Expedition ift auf brei Jahre berechnet. Das von ihr zu erforichenbe Bebiet ift basielbe, bas feit ben Schenfungen ber Lubeder Beinrich Brehmer und Beinrich Gaettens in unferem Dinfeum für Boltertunbe mit befonberer Corgfalt gepflegt wird. Unjere Befellicaft leiftete gu ben Roften ber Expedition einen Beitrag von .# 3000 und ermachtigte ferner ben Dinfeumebermaltungeausichuft. aus ben porhandenen und in ben nachften Rabren noch gu erwartenben Binjen bes Dujeumefonbe weitere # 2200 gu gewähren. Die übrigen Roften find, foweit fie nicht vom Boologischen Dlujeum in Berlin getragen werben, burch private Beitrage von Bejellichaftemitgliebern aufgebracht. Bon ber goologifden Musbeute wird ber Sauptteil allerbings bem Berliner Dufeum, bie ethnologische aber allein unferem Dujeum fur Bolfertunbe gufallen. Muf Erjuchen ber Bejellichaft ift bas Unternehmen burch ben Genat ben in Frage tommenben Beborben gnr Unterftugnng und Forberung empjohlen, auch hat in bantensmerter Weife Die Samburg Amerita Linie für die Beforberung Erleichterungen gewährt. Enbe Muguft ift bie Expedition abgegangen, und bitrfen wir von ihr fur unjer Dufeum wertvolle Ruwendungen fowie auch manche intereffante nud lebrreiche Berichte erwarten.

Die Ausgrabungen auf ber Statte von MIt-Lubed, für die bieber M 1651.12 guigemanbt find, haben noch nicht an einem Abichluß geführt. Die Deutungen ber gemachten Funde geben nach verschiedenen Richtungen bin auseinander. Doch tann icon beute bestimmt gejagt werben, bag bie Musarabungen injofern von ber größten Bebeutung find, ale bier jum erften Dale eine flavifche Bejeftigungeanlage eingebend miffenichaftlich unterjucht und babei feftgeftellt ift, ban ibre Musführung pollftanbig verichieben ift von zeitlich gleichftebenben Unlagen jachfrichen ober frantischen Uriprungs. Much bie Beichichte von Alt-Lubed bat zweifellos burch Die Arbeiten eine weitere Rlarung erfahren, wenngleich völlig bestimmte Schluffe vielleicht noch nicht gezogen werben fonnen. Um bies zu ermöglichen, wird es erforberlich fein, verschiedene Fragen, Die im Laufe ber Arbeiten aufgestoßen find, burch eine Fortjegung ber Musgrabungen weiter gu verfolgen, und gwar nach ber Richtung, daß bie Befestigungeanlagen und bamit gujammenbangenb bie Einzelheiten noch genguer festgestellt werden und baf ferner Aufichluß gewonnen wird über bie Giedlung innerbald und vielleicht auch außerhald bes Rinawalles. Bon ber gewünschten Fortfebung mußte aber im verfloffenen Commer teile ber ungunftigen Bitterung wegen,

teils auch weil ber Gefellichaft bie ersorberlichen Mittel nicht zur Berfügung ftanben, Abstand genommen werben. De unfere Gefellichaft überhaupt noch größere Kosten bafür aufzuwenden in der Lage ist, wied bennächt weiterer Prufung zu unterzieben fein.

Der in ben beiden letten Jahresberichten bereits ermabnte Blan, Die fruber bermieteten Raume im Obergeicos bes Bejellicaftebaufes für Bwede ber Gefellicaft nubbar ju machen, ift nunmehr durchgeführt. Das großere, behaglich ausgeftattete Borbergimmer bient ale Lefegimmer. Es find bort bie Reuanichaffungen ber Bibliothet, fowie bie von biefer und ben ber Befellichaft angeichloffenen fowie pon noch einigen anberen wiffenichaftlichen Bereinen gehaltenen Beitidriften ausgelegt, auch fteben Racicblagewerte gur Beringung ber Beincher. Gine Bermebrung ber Rabl ber Rachichlagemerte fowie die Muslegung weiterer beuticher, frangofischer und englischer Journale ift beabiichtigt. In zwei Rimmern ift Die Bibliothet ber Gefellichaft aufgestellt, in einem britten die des Architetten- und Ingenieurpereine und in einem vierten die Bibliothet ber Schillerftiftung. Gin fünftes Rimmer enthalt bas unter Beihülfe unferes Ditaliebes Baumeifter Ctabr neugeordnete Archip, bas bamit jest in einem Raum untergebracht ift, in bem feine Inftanbhaltung erleichtert und feine Bearbeitung ermoglicht wird. Die burch bie Berlegung ber Bibliothet freigeworbenen Rimmer im Erdgeichof, in benen bie biefigen Tagesblatter auszulegen beabsichtigt wirb, follen als Ronperiationegimmer eingerichtet werben und fonnen auch ju Berfammlungezweden bienen. Bu ben Roften Diefer Anderungen hat die Gefellichaft am 18. Dezember M 6700 bewilligt. Leiber ift noch eine großere durch Gefellichaftebeichluß vom 9. Juli bewilligte Aufwendung von & 3000 erforderlich geworben, ba fich bei ber Erweiterung ber Beigungeanlage ergeben bat, daß biefe alte, bon uns icon bei bem Erwerb des Saufes übernommene Beigungsanlage in allen Teilen reparatur- und teilmeife erneuerungsbedürftig mar. Benn bem einen ober anderen bie aufgewendeten Roften, ju benen noch ber Dieteausfall bingutritt, reichlich boch ericheinen, fo fei baran erinnert, baß, ale wir in bas Gefellichaftsbaus por 16 Jahren einzogen, die Bahl ber Gefellichaftemitglieder 659 betrug, heute beträgt fie einichließlich ber außerorbentlichen Mitglieber 1218.

Mit besonberem Dant sei bier noch erwähnt, daß mehrer verstorbenen Mitglieder in ihren letwivilligen Verstagung auch unsere Geschlichebacht haben. Der Raufmann Matthias Karl Friedrich Jürgens, der zu seinem Ledzielen unser Myrieum durch treue Arbeit nach vielen Richtungen

3m Laufe bes Bintere murben in unferer Befellicaft bie folgenben Bortrage gehalten. Bur Erinnerung an bie Beit por hundert Jahren iprach Mffeffor Dr. Sartwig über "Die Golacht bei Lubed 1806." Direttor Dr. Reuter erörterte bie Frage "Beshalb lernen wir Griechifch?" Rat Dr. Linbe machte unter Borführung gablreicher Lichtbilber Ditteilungen über "Reifen in Griechenland." Direttor Dr. Schwarg befprach "Die Grengen ber Schule," Ravigationefcullebrer Rrauß "Die Begiehungen Des Deeres sum Meniden." Cdriftfteller Johannes Bilba führte une "Muf Streifzugen burch boe Calpeterland und Mittel-Chile." Baftor Biernatti hielt einen Bortrag über "Das Leben Jeju in Dichtung und Forichung ber Gegenwart." Ravigatione iculbireftor Dr. Goulge "Uber ben beutichen Goulichiffperein." Brofeffor Dr. Ohnefprae berichtete au gwei Abenden über "Die Ausgrabungen in Alt-Lubed." Dr. Chriftenfen lieferte einen Beitrag "Bum Charafterbilb Friedrich bes Großen." Umterichter Dr. Leverfühn behandelte in einem Buflus von brei Bortragen "Dantes Leben und Lebenswert." Erfter Staatsanwalt Dr. Benba bielt einen Bortrag über "Shate. fpeare auf ber Buhne Friedrich Ludwig Schröbere" und Oberlehrer Dr. Schmidt über "Beland, ein Bunberland." Am 14. Dai beiprach Gunther Tefemann feine Erlebniffe "Im Bufch von Gubtomerun" und am 29. Dai ichilberte Grau Charlotte Buchholz aus Dunchen bas "Bolteleben ber Battate auf Sumatro."

Die Mittelungen und Beforefungen an ben Derrenabenben löchligen für die ihrigen om bei in ber Gerenabenben lächligen für die ihrigen om bei in ber Gelefflichtig gedelleren Borträge an. De beadeite ber erfer Derrenaben im Mitsfuss an ben Bortrag von Dr. Sartwig liteiner Mittellungen aus ber Beit ber Schäufe bei übbed. Director Dr. Menteleitet eine Belprechung über die in leinem Sortrage behandelte Frages. Zweischaft bernen wir Griechigh? ein. Mat Dr. Limbe mecht Mittellungen aus einem won ihm geführter Zweischaft beiter eine Meigenweisen. Director Dr. Schwanz leitet eine Megenweisen der die der die der die Meisen der Mittell an ber Erforsfung ber Merer. Zierleite Banber führter eine Meise als der ber und bei den Schweisen der die Meisen der Steren.

burger Beibe. Dberlehrer Dr. Frand leitete eine Befprechung über bie Beimatichubbewegung, Brofeffor Dr. Ohneforge eine Befprechung über bie Musgrabungen in Alt-Lubed ein. herr Detar Rofing behandelte Berficherungsfragen. Dr. med. Strud gab einen Uberblid über bie geschichtliche Entwidlung bes burgerlichen Bobnhaufes in Lubed. Amterichter Dr. Leverfühn iprach über Dantes torperliche Ericheinung und über Berjonliches von Otto Gilbemeifter, Baubirettor Balber über Die Entwidlung bes mobernen Theaters und über neuere Beftrebungen im Theaterbau. Dbergollrevifor Stechert über ben Gebanten einer mitteleuropäifchen Rollunion und an einem anderen Abend über Leben und Ruftanbe an ber ruffiichen Grenge, Direttor Dr. Reuter über Rarl Comarch (Rarl von Alfen) Bunther Teismann, mit bem an gwei Abenben bie Frage ber Expedition in bas Dongwe-Gebiet befprochen murbe, machte bei biefer Belegenheit auch Mitteilungen über bie Marchen ber Mpangme und über bas Berhaltnis ber Fangneger gur umgebenben Tierwelt. Dr. Rarus tnupfte an porgelegte Gegenftanbe aus ber Battat. Cammlung unferes Dujeums erlauternde Bemertungen über Die ethnographische und anthropologifche Stellung ber Battate. Rabritant Drager erläuterte burch Borführung von Erperimenten. wie mittelft eines BBafferftoff. Squerftoff. Beblafes Gifen. und Stablplatten von beliebiger Dide burchichnitten werben tonnen. Reifeerinnerungen brachten herr Abolf Riemener aus Rorbafrita, Lanbrichter Griefebach aus Brugge, Profeffor Dr. Leng aus Demport und Oberlehrer Dr. Rruger in ber Schil. berung eines Binters in Ravallo. Brofeffor Dr. Otto hoffmann iprach über Schülertypen und . Temperamente. Dr. Chriftenfen fiber Sprechen und Lefen in Saus und Schule, Burgermeifter Langenheim über Rorbidlesmig, Fabritant Rebwoldt über Rriege und Runftfeuerwerterei. Raufmann Sindelbenn machte Mitteilungen über bas taufmannische Lehrlingeheim, bem wie im porigen fo auch fur biefen Winter bie Raume unferes Bejellichaftshaufes an ben Sonntag. abenden gur Benugung überlaffen find. Cdriftfteller Johannes Bilba bebanbelte Die Frage "Gignet Lubed fich fur eine Runftlertolonie?" 3ch felbft machte an ber Sand eines Ronjulateberichte Ditteilungen über dinefifches Schulmejen und an einem anderen Abend über einige lubediiche politiiche Bebichte aus ber Ditte bes porigen Sabrhunderte unter naberer Schilberung ber Berhaltniffe, unter benen fie entstanden find. Gerner legte ich Beichnungen bes früheren Lubeder Beichenlehrers und Dalers Stolgner, jowie ein aus bem vierten Jahrgehnt bes achtzehnten Jahrhunderte ftammendes Album bes fchwebischen Bejandtichaftepredigers in Wien Trefenreuter por. Auch ichilberte ich bas Leben meines

Jugendfreundes, des Schauspielers Gustav Schliemann, unter Mitteilung seines Gedichtes "Derbstvisson" und eines ihm von Hermann Delichläger gewidmeten poetifchen Nachrufs.

Jur Veratung von örfeilfichtsnagtegenbeien just die Richter feit dem teltem Ertjungheift au wirk Berfammtlungen berufer; die Bortleberfoldt bielt in biefer Seit siengesch Schangen ab, die zumeilt ben laufendem Welchäften gemöbnet woren. Ermöbnung mög iers und finnen, die bas Migliebervergeichte, bos früher zu Beginn der Beinterverlemmtlungen zugelicht mit bem Gatterbericht, fell laufgere girt der gefrich mit bem Gatterbericht, fell laufgere girt der mm Echalige best Bieterkolischter undsgegern merben joll, do in briefen girtumkt ib Feunnöfen zu ben berägischem Wortkerfolgten um Musifalifen zu einem genöffen Alfglich gebracht in.

Bahrend ich im vorstehenden über die Zeit seit bein letzten Stiftungsfeste berichtet habe, beziehen sich die weiteren Mitteilungen auf das Verwaltungsjahr 1906 mit Ausnahme derzenigen über den Berein von Kunftreunden, besseu Vereinsjahr vom 1. April bis 31. Marg fauft.

Die Abrechnung ber Gefellichaft weift in ben Einnahmen an Beitragen ber Mitglieber M 15 951 (1905 M 15 218), an Rinien M 7186.80 (1905 M 6553,77), an Dieten .W 8000 (1905 M 8100) und pon ber Cpar- und Anleibetaffe M 62 223,77 (1905 .# 60 512,86) auf, benen ein Bermächtnis bes Cenators Dr. Bebn pou & 500 bingutritt. Diefen Einnahmen im Gefamtbetrage von . # 93861,57 fteben folgende Musgaben gegenüber: Allgemeine Roften # 20459,09 (1905 . # 21482,42), Dujeumspermaltung M 28 400 (1905 M 27 579,08), für andere miffenichaftliche Brede # 3560 (1905 M 3557.05), für Schul und Ergiebungezwede M 17 536,96 (1905 M 13 566,96) und für berichiebene gemeinnütige Rivede M 17860 (1905 M 17 237,85), aufammen M 87 816,05. Bermaltungenberichuß betrug alfo M 6045,52. Das Rapitalvermogen ber Wefellichaft ftellte fich am Schluffe bes Jahres einschließlich bes Raffenbeftanbes von M 7989,20 auf M 403 518,63 (1905 M 397 473,11), ber Rapitalbeftand ber eingelnen Inftitute auf M 294 822,89 (1905 M 293 121,66). Die Abrechnung ift von ben Repijoren R Robn und D. Reuter geprüft und richtig befunden.

In dem Berein für lübe dische Geschichte und Altertumstunde sprach Staatsachtour Dr. Hasse über den nordellingischen Sachsemald, Professor Dr. War Hoffmann über Lübeds Stadtund Landgebiet, Dr. Friedrich Bruns über den maligen Silderichat des Rats und über die che malige Aangel ber Wateriaftinke. Beoleffer Dr. Gedychardt, Jierther be Refiner-Wascums in Sannaver hielt einem Bertrag über bei frümtlichen und nerdhödiging Wetzeigunger in Vertrag über bei frümtlichen und nerdhödiging mehreibungen in Vertragfleutschlichen, und am 31. Utwehr machten Staatsergiver Dr. hopfe um Verzeiffer Dr. Guttim Witterliumgen über die Schlacht bei übert. Ben der Mitterliumgen bei Bereins wurde bei geneite Kollifte des 12. Sefried und vom der Zeitschrift die erste halte des 9. Bandes ausbeachen.

Der Berein von Runftfreunden bielt im vorigen Binter acht Berjammlungen. Rechtsanwalt Dr. Rulentamp iprach an zwei Abenden über Rieberlanbijche Runftbentmaler. Baftor Evers hielt einen Bortrag, betitelt: Streiflichter vom proteftantijden Rirchenbautag gu Dreeben, Dberlebrer Dahn ichilberte Die fulturelle Bebeutung ber Dresbener Runftgewerbeansitellung. Architeft Menner beiprach bie Blatetten bes Rurnberger Rengiffance Runftlere Beter Glotner, Banbirettor Balber berichtete aber ben fiebenten Jag für Dentmalpflege und iprach an einem anbern Abend über Friedhofstunft mit Bezugnahme auf Die Musgestaltung bes Bormerter Friedhois. In ber regelmäßig am Enbe bes Binters ftattfindenben gemeinjamen Gigung ber Bereine von Runftfreunden und für Lubedische Geschichte und Altertumstunde bielt Brofeffor Lichtwart aus Samburg einen Bortrag über Garteufunft ale Bilbungefattor.

Die Beographifde Befellichaft bat einen gesonderten Bericht fur bas 3abr 1906 nicht erftattet. Die Mitteilungen über Diefes 3abr find in Bericht über Die 25jahrige Birtjamteit ber Befellichaft enthalten. Es fanden fieben Berfammlungen ftatt. Brofeffor Dr. Leng fprach über einige Ergebniffe ber letten Gubpolar. Erpedition und an einem anberen Abend über Boblen und Soblenbilbungen im Rarft, woran anichließend Baftor Evers Mitteilungen über feinen Beiuch in ben Soblen von St. Cangian machte. Bufammen mit Brofeffor Dr. Friedrich erorterte Brofeffor Dr. Beng bie Frage bee Coupes ber berporragenben Raturbentmaler im lubedifchen Stantegebiet. Dr. Rarus führte bie Borer auf neuen Wegen nach Turteftan. Brofeffor Dr. Boelptow aus Berlin bielt einen Bortrag über eine Banberung burch Dabagastar, Dr. Strud über Land und Leute am Garbafee, Brofeffor Dr. Sauthal aus Silbesbeim über Reues aus bem alten Jutareiche.

 bes Limes Saxonine und bes Dannewertes gur Topographie und Geologie ihrer Umgebung, und eine Absandlung des Seitenbisten unterer Gefellicheit stud. Hand Spethmann über Ancylusjee und Litorinomeer um fübwestlichen Offieebeden von der däusigen Grenne bis unt Dermührung.

Der Berein gur Gurforge fur entlaffene Strafgefangene und fittlich Bermahrlofte tonnte in feinem Jahresbericht Die erfreuliche Zatfache verzeichnen, baß bie Rabl ber Befangenen ab. genommen bat. Allerbings hat bie Rahl ber Buchtbaus- und Gefangnieftraflinge entiprechend bem Unmachien unjerer Bevolterung eine geringe Bunahme erfahren, aber bie Bahl ber Baftgefangenen und Rorrigenden, Die fich größtenteils aus Bettlern und Landitreichern gufammenfest, bat fich erheblich berminbert. Es ift bies mohl teile auf bie erfpriegliche Tatiateit ber Guriorgevereine, mehr aber noch auf bie Befferung ber Arbeiteverhaltnife gurudguführen. Die Beigmtaabl ber entlaffenen Befangenen betrug 2116 gegen 2337 im Jahre 1905 Größere Unter-ftubungen waren nicht erforberlich. In 98 Fällen murben neuerbings Entlaffenen und in zwei Sallen auch fruberen Schuplingen fleinere Unterftugungen gemahrt und hierfur M 345.95 pergusogbt. Dit bem Rachweis von Arbeitogelegenheit bat ber Berein im Berichtsjahre ungunftige Erfahrungen gemacht; nur brei ber entlaffenen Gefangenen nahmen bas Anerbieten an und von biefen bielten gwei nur 10 beam. 14 Tage aus, um bann wieber rudfallig au merben; zwei Entlaffene, von Beruf Tiichler, lehnten bie angebotene Arbeitegelegenheit rundmeg ab. In ber Schreibstube, beren Leitung jest ber Rechteaustunftftelle übertragen ift, murben 16 Berjonen beichaftigt. Gur Leitung und Beigung ber Schreibftube find # 60 verausgabt. Die Befamtausgaben betrugen # 444.14, Die Einnahmen, einichlieflich bee Beitrages ber Gefellichaft pon .# 500. # 768,62, fo baß fich bas Bermogen bes Bereins um M. 324,48 auf M 3028,32 gehoben bat. Mus bem Borftanbe bes Bereins ift beffen um ben Berein bochverbienter Borfitenber Rat Belbagen infolge feiner Uberfiehlung nach Sannover ausgefchieben.

Bei dem Meleunsberwollungsbansichus, nachmen wiederum die Vereinung über die Ginrichtung bei Wolfungaginis für Meleunsgruede einen beriem Maum ein Mugfichts ber Wunnigschießeit und Schwierigkeit der in Betracht immenden Grogen war es jedes dans in dem verfolgienen Softer nach nicht misglich, die Angelegensfeit is weit zu febren, bei für befrinnere Antrag an die Gelflichfier weitergegeben werben fonnte. Die berngenden und nach weiten Seiten die uns nagreichem pulfinder in den biberigen Anfeumsberchflinissen werben deser teilver einstmetlen doch nicht beschom erweben fommen. Im zwischen hat bet ertreutliche, ober auch teztungliche Ausbau der Zochgeschoffen, weichte den dem Erzeuzumere aufnahm, der Kleiclung für Erenälbe und Vingelagifel neue Alfaume zugeschlicht. Sie ermöglich sinder der Allen der Verleitung in Zumle der Verleitung für der Verleitung der Verleitung und der Verleitung unt der Verleitung der Verleitung und der Verleitung geschlichte der Wirferund gerandlichte bei Kunschlichte, die Aussichtung einer etettrissen verlendung zu bentragen, die am frühen Tagen des sieher Sicht erieben joll.

Die fonntaglichen Dujeumevortrage fanden im letten Binterhalbjahr bei ber Bevolferung bas gleiche lebhafte Jutereffe wie in ben fruberen Jahren. Der Bejuch war oft jo ftart, bag ber Caal nicht alle Sorer faffen tonnte. Un ben Bortragen waren beteiligt: Dr. Th. Sach mit zwei Bortragen über "ebemalige Lubeder Tauffitten, Batenbriefe und Batengeichente" und einem Bortrage über "Gottestaften, Rlingelbeutel und Cammelbretter in unferen Rirchen", Brofeffor D. Lutgendorff mit brei Bortragen über Die Blutegeit ber beutichen Dalerei im 16. Jahrhundert, über Rembrandt und über moderne Dalerei, Architett Debger mit gwei Bortragen über Beter Glotner, Dr. Rarus mit zwei Bortragen über Land und Leute in Tunis, Brofeffor Dr. Leng mit einem Bortrage über unfere Raturbentmaler und beren Schut, Dr. Beste mit zwei Bortragen über Margarine und über bie Erzfelber Rordichmebens, Farbermeifter Dobberftein mit einem Bortrage über Bajcherei und Bleicherei, und Lehrer 23. Blobm mit einem Bortrage über bas Musitovien von Tieren. Bejucht murbe bas Dujeum bon 24518 Berfonen. Die Gejamteinnahmen beliefen fich auf M 32 943.21, worn bie Gefellicaft M 28 400 beitrug. Die Musgaben ftellten fich auf M 32 573,70. Der Mufeumefonde betrug am Schluffe bes Jahres M 13 426,57.

M 5878,11.

Bon bem Dufeum lubediicher Runft. und Rulturgeichichte ift im Jahre 1906 mit ber meiteren Musgeftaltung bes Bergen . Bimmers fortgefahren morben. Es befteht bie Abficht, aus biefem Rimmer allmablich eine allgemeine Cammlung pon Erinnerungen aus hanfifcher Beit gu entwideln. Bu Diefem Amed fand in Unlag ber ju Bfingften 1906 bier tagenben Berigmmlung bes banfifden Beidichtsbereins im Duieum bereits eine Conberausstellung ftatt, welche im Berbft und Binter b. 3. burch eine Aneftellung von Erinnerungen an Lubede Frangpienseit 1806-1812 abgeloft murbe. Die Bibliothet bes Dufeums fomie Die Cammlungen ber perichiebenen Abteilungen erfuhren, namentlich burch Schenfungen bes herrn Dr. Strud, eine Reihe bon wertvollen Bereicherungen. Bu ermabnen ift ferner an Diejer Stelle Die Teilnahme bes Mufeums an Ausgrabungen in Rigerau jowie an ber Statte bon Alt-Lubed. An Die Stelle bes aus ber Borfteberichaft ausicheibenben Dberlehrere Detar Bauli murbe Brofeffor Dr. Freund gum Borfteber ermablt. Die Abrechnung ichließt bei einer Ginnahme bou M 5018,35 und einer Musgabe von M 4679,28 mit einem Calbo pon .# 339.07. melder auf bas 3abr 1907 übernommen ift.

In die Berfehrichgie bei handele Mufeum wurde Rummunn er Delle des unseigenbenden Fran hoffmann en Erlei des aussichtenden Von Ernettig großt. Die Einsausse des Jahres und Scherftig großt. Die Einsausse des Jahres des Auflichtstelle des Auflichtstelles des Auflichts

Das Mufeum fur Boltertunde blidt auf eine Bergrogerung feines Sammelbestandes gurud, welche im Jahre 1906 bebeutenber mar als jemals

in einem ber Borjahre. Der Eigenbestand bes Mujeume hat fich um 993 Rummern und einichlieflich berjenigen Cammlung, Die ihm von Th. Benbt in Dioto und Dr. Rarus unter Borbehalt bee Gigentumerechte überwiefen wurbe, um 1400 Gegenstände bermehrt. Die febr große und wertvolle Cammlung, welche Cenator Rabe por mehreren Jahren bem Dufeum unter Borbehalt bes Eigentumerechte überwiesen batte, ift nunmehr burch Schentung in ben Befit bes Mufeums übergegangen. Mus ber Borfteberichaft ichieben turnusmagig aus Ronful Scharff und Bribatmann Beers. Gur fie murben Brivatmann Rofing und Dlajor B. Chaumann gemablt. 3m Berbft mußten frantheitebalber auch Admiral a. D. Riebel und Stabtrat Dichelfen ihren Austritt erflaren, fur welche Schriftsteller Johannes Bilba und Apotheter Lucht eintraten. Die Musgaben betrugen M 3558,49.

Die Cammlung von Gemalben, Rupferftiden und Gipeabauffen erfubr burch ben Musbau bes Dachgeichoffes im Oftflugel eine febr willtommene Erweiterung ibrer Raumlichteiten. Ge murbe eine neue Aufftellung ber Gemalbejammlung burchgeführt, welche nunmehr febr viel überfichtlicher geworden ift. Gine Bermehrung erfuhr bie Bemalbefammlung burch die Erwerbung bes Bilbes "Lebensabend" pon Ernft Gitner, welches ben Eingang in unier Beiligen-Geift-Sofpital barftellt. Bom Runitberein murben ber Cammlung ein Olgemalbe bon Carl Ranfer . Cichberg "Beimtehrenbe Schafe" und bon unferem in Dunchen lebenben Landsmann Inline Biftor Carftens zwei Olgemalbe "Geigenfpielender Dond" und "Am Abhang" überwiefen. Mus ber im Griffighr 1906 in ber Ratharinentirche veranftalteten Musftellung von Werten bes Lubeder Dalers Fibus (Sugo Boppener) murben 13 Original. geichnungen erworben. Auch Die Cammlung bon Rupferftichen murbe burch wertvolle Schenfungen bereichert. Mus ber Borfteberichaft ichied burch ben Job Direttor Bermann Gebbarbt. Un feine Stelle trat Bilbhauer Cumie. Die Musgaben betrugen M 2755,36, die Einnahmen M 2706,71.

Mas der Bibliothet der Gefelligheit murden 505 Munde eitlichen, agen 4-676 im Beroistefölt die Befachting dem Allehern und Seitheitlen jud & 605,78, im Bachdinerschriet n. 6. 17850 vermägeld. Die der Reviljan des Müsserbeitundes murden june Gibbs ermill. Die mit de berund juridigefürst, des der Bibliothefernum diese mit den mit der die der der der der der der der der mit der der der der der der der der der mer, 60 mas je fin, do fin mit gefigte der dungmitte die Kinde mitgenommen und wieder absuliefern verzeigte der. De der fo geringliging Vertulge in der in irenge Abschiefung ber Bibliothet vom Lefegiumen, wie je jehr burchgefüller ibt, ecksteringen, erfekeint boch gweistladet. Es gehörte zu ben größen Annahmistheiten, die man bieher beim Belgab bes Lefegiumers auch gefegnetlich einmed Kinschie in eines ber Bischer enhamen tonnte. Despletatifs wird bei Aufgiellung von Sammelnerten im Lefegiumer und bei Amselweibei einer Bibliothestarin wöhren ber Daupttogsessundern bie Weinstädigung ber Annehmischte in kenten bei Berintsädigung ber Annehmischte in kenten bei Berintsädigung ber Annehmischte in kenten bei Berintsädigung ber Annehmischte in kenten besteht gestellt ges

An ben Rebetti on avar sich auf ber Elbedtigen Blitter tat an Ettle bed verfreberen Amdirectiven Smilter Buttier und der Ettle bed verfreberen Amdirectiven Smilter Smilter Smilter Smilter Smithal Dr. Auftrenner. Der Ausschuf bei fig im Zeitrichsjeder eingehend mit einer Ameraung, ein Gedautrensfirer ber Zübechischen Blätter berautgugehen, belöftigt, ift über un Grund Grund beimer probeneiten Benetzeitung einiger Jastegange und eines Aptennachfolges über bie erentuelle Tunftegund bei Gefautresjiters zu dem Schaftlich gefommen, balle er des Specificung nicht einspielert fanne. Die Specificung nicht einspielert fanne, die Specificung und der Bertrette der Bestehe in Leiten Bertrette und der Bertrette und der

In ben feche Rleintinberichulen betrug bie Rabl ber noch nicht ichulvflichtigen Rinber am Chluffe bes Borjahres 66, 67, 87, 78, 33, 68, gufammen 399. Es tamen bingu 107, 51, 49, 51, 22, 96, es ichieben aus 89, 54, 68, 52, 15, 81, jo bag ein Beftand von 84, 64, 68, 77, 40, 83, gufammen 416 verblieb. Mußerbem fanben noch in jamtlichen Schulen ichulpflichtige Rinber, beren Rabl fich aber nicht aus allen Berichten ber Schulen genau feftstellen lant. mabrend ber ichnifreien Beit Aufnahme und Ber-Die Musgaben ber Schulen betrugen pflegung. M 3936,40, M 4865,26, M 2883,76, M 3163,50. M 2815,44, M 4079,08. 3n biefen Musgaben find jeboch bei ber zweiten und bei ber fechften Rleinfinberichule großere Bautoften enthalten. Die Rabl ber Chultage betrug 247, 246, 243, 250, 244, 242, ber burchichnittliche Tagesbeftand einschließlich ber iculpflichtigen Rinber 71, 63, 58, 58, 47, 75, Es betrugen bemnach burchichnittlich bie Roften bro Tag und Ropf 22, 31, 21, 22, 24, 22 Pfennig. Bant man bei ber greiten und bei ber fechften Rlein. finderichnle bie ermannten Bautoften von .# 1050 und # 926,19 außer Anfat, fo mindern fich bie Durchichnittetoften bei ber zweiten Rleintinberichule auf 25, bei ber fechften auf 17 Bfennig. Un Jahresbeitragen Brivater miejen bie Abrechnungen M 418, M 239,63, M 375,50, M 591, M 966,50, # 400 auf. Unfere Befellichaft gemahrte Beitrage von M 1550, M 2850, M 1200, M 1400.

M 1200, M 1400. Der jechften Aleintinderfulut worten außerdem die Zinfen aus den Legaten von H. Barnd, Ande. Schulk, D. Ive und E. Guillard mit zusammen M 210,96 überwiesen Andebewilligt wurden der vierten und jechften Aleinfinderichale deren Fehlbeträge mit M 230,38 bzw. M 104.94.

Bei ben Borfeberfebrien find bilgende Bernbeungen eingetreten. In ber juweien Reimfebriedutraten an Stelle von Dr. Plosing und Lichtentungen. Dr. hoffwater und Seminatherer Seig, bei er beitrten an bie Etelle von Germ. Richt um Graun Auton Schweichoffer und berau, bie ber vierten an bie Stelle von Rechaungkraf Rengau und Sauntleferer Silbe F. C. Bauerman umb Sauntleferer Edito.

Die Franengewerbeichule bat einen erfreulichen weiteren Aufschwung genommen. Die Bahl ber Schulerinnen itieg bon 144 auf 192, bie ber Rurfe bon 295 auf 362. Den Rinbergarten bejuchten 44 Rinder gegen 46 im Borjahre. Die Brufung ale Sanbarbeitelebrerin bestanden brei, Die ale Rinbergartnerinnen erfter Mlaffe fieben Schulerinnen. 3n Rinderpflegerinnen murben nenn junge Mabden ausgebilbet. Die Musgaben beliefen fich auf M 21454.41. Die eigenen Einnahmen ber Coule auf # 19085,47. Der Buidug ber Befellicaft betrug .# 1200, ber Ctaateguichuß & 2000. Es tonnten biernach M 419.20 für notwendige Sausrebargturen gurud. gestellt und einichlieflich bee Calboe vom Borigbre jum Belaufe von .# 111,55 ein Calbo von M 523.41 fur bas laufenbe 3ahr porgetragen merben.

Bur Teilnabme am freien Comimmunter. richt melbeten fich 627 Rnaben und 644 Dabchen, pon benen 594 Rnaben und 630 Dabchen, gujammen 1224 gegen 672 im Borjahre gugelaffen wurden. Es befuchten die Babeanftalt im Rlaffenverbande 507 Rnaben und 407 Dabden. Das Schwimmen externten 398 Rnaben und 381 Mabden, alfo 66,98 Brogent ber gugelaffenen Rnaben und 60.48 Brogent ber zugelaffenen Dabchen. Freiproben murben von 392 Rindern (256 Anaben und 136 Madden) abgelegt, und gwar von 359 über eine Schwimmleiftung von 15 Minuten, von 22 über eine folche von 30 Minuten und von 11 über eine folche bon 60 Minuten. Bon 31 Anaben murbe ber Unterricht jo unregelmäßig bejucht, bag ber bon ihnen bei ber Bulaffung hinterlegte Betrag bon je M 1 für berwirtt erflatt wurbe. Die Musgaben bes Musichuffes ftellten fich auf M 1188,20, von benen M 1099,75 für Erteilung bes Schwimmunterrichte gezahlt find.

An Stipendien bewilligte die Borfteberichaft im Berichtsjahre je & 120 jum erften Dale ben

Landmellern Sans Chriften und Sermann Burmeifter. ben Baugewerfichulern Rubolf Mette und Billi Bubner, bem Schiffebauer Friedrich Schwebt, bem Technifer Frang Lubers, bem Obermaichiniftenanwarter Rarl Mitterhujen, bem Chlofferlehrling Emil Dimpder, bem Daler Gager und bem Granlein Muna Jarchow, letterer gum Befuch einer Runftgewerbeichule, gum gweiten Dale bem Tiidler Mar Bumann, Dem Technifer Bilbelm Bodmann. bem stud, ing. Richard Reteledorff, bem Bildbauer Ferdinand Teatmeier, bem Maichinenbauer Mar Baad, ben Bautedmitern Bilbelm Stephan und Beinrich Weber und bem Architetten S. Grange, jum britten Dale bem Relbmeffer Bilbelm Schmidt, bem Runftmaler Bilbelm Schobbe, bem Maurer Beinrich Rlufemann und bem Technifer Erich Gifcher. Mußerbem erhielten ber Student ber Erbfunde und Geologie Sans Spethmann M 150 und der stud. phil. 28 Reimpell bas Jacob Oppenbeimiche Stipendium bon .# 450.

In ber Berberge gur Beimat maren im Berichteighre Die befferen Nachtquartiere und Die teueren Dahlgeiten bevorzugt, jo daß fich, obwohl bie Gefamtsahl ber Nachtquartiere pon 15 067 im Boriabre auf 14 428 gurudaing, Die Einnahme aus bem Birtichaftsbetrieb um etwa M 1000 gehoben Daburch murbe es bem Borftanbe moglich, M 300 auf bas unverginsliche Darlehn ber Befellicaft abrusobien und auf bas Impentar eine Abidreibung von # 400 porgunehmen. Die Befamt. einnahmen betrugen einichlieflich eines Geichente von M 100 M 15 290,40 gegen M 13 524,67 im Borjabre Die Gejamtausgaben ftellten fich auf # 14 344.71. Un Mittagenen murben 12 078 (1905 10 316), an Abendeffen 16 537 (1905 15 520) Portionen verabreicht. Bei bem Arbeitonachweise gingen 1383 Stellengngebote (1905 1286) ein. 3n 1356 Gallen (1905 1166) murbe Arbeit vermittelt, und amar in 618 Gallen feite Stellung. Außerbem find oftmale Berbergegafte gu fürgeren Gelegenheitegrbeiten, Die nur einige Stunden bauerten, geholt morben. In ben Borftand ift an Stelle bes turnusmagig ausgeschiedenen Schmiedemeifters 2. Beud ber Topfermeifter Gieth gemablt.

Der Belind ber Bollstäde bat ihn vieber gehoben. Es vorten 13 7:05 Sortinen Mittigsgloben, 15 vorten 13 7:05 Sortinen Mittigseffen agent 120 0:37 im Borjahre berahreich. Nach bier zigstig fich is Junahum bei ben trueren Wahlgirten, ben isgen, großen Bortinorm 32 30 St., bie eine Junahum bei 20 207:15 antweien, Jür-Borjahr, jür Mehnelien. M. 63:12,600 gegen M. 55:45,75 im Sorjahre bereinnahmt. 3n ben Bortland vorten bie ausstehenden Entoren. Dr. Eichenburg und Fraulein 3da Behrmann :

wiebergemahlt.

Die bon ben Reviforen 2B. Bermehren, Ernft Deede und Dr. Bittor Coon geprufte und richtig befundene Abrednung ber Gpar. und Anleihetaffe ichloß mit einer Bilang von & 14 342 082,68. Die Spareinlagen erfuhren gegen bas Boriabr einen Buwachs von & 569 952,04. Gie ftellten fich auf inegefamt M 13 327 026,06. Die Babl ber Einlegebücher ftieg um 1530 auf 27 994. Der Durchichnittebetrag ber einzelnen Gvartaffenbucher jant von M 482,05 M auf 476,07. Die Bermaltunge toften betrugen . # 33 829.49. Der Reiervefonde belief fich am Schluffe bes 3abres auf # 782 500. Für Rursverlufte find außerbem .# 82 000, für Berlufte auf Supotheten & 87 000 referviert. Die Gefamtreferve beträgt alfo M 951 500 gegen M 918 500 am Chluffe bes Borjahres. Stelle bes verftorbenen Rapitan Steffen ift ber Brivatmann Philipp Baulig in Die Borfteberichaft gemäblt.

Des Bermögen ber Germannsfaffe bal fich um 1974/06 auf 196 1862-32 gebeben 38 wurden sernendet an Unterführungen um Befählfen an alte Gerleite. 49 641,80 jur 11merführung ber Sinterblicheren (Mitsen) von Gerleiten 49 400, jur 184srähung om Gerleiten 49 100, Mügfrein ind am Beiträgen an bod Germannsheim 48 300, an ber hutflech Gedlichführ-Germin 49 100 und ber Berein jur Mettung Gedifführücksiger 48 50 gegaldt. Die Germanns-Stimutsfaffe, der Germanns-Germanns-Germanns-Germanns-Germanns-Germanns-Germanns

Un außerhalb unferer Gefellichaft ftebenbe Bereine und Anftalten gablte bie Gefellichaft Beitrage im Geigntbetrage bon M 11 100, und amar an ben Berein für Rrantenpflege burch epangeliiche Diatonifien M 2400, an ben Berein für Ferientolonien M 600, an ben Berein gur Fürjorge für Beifteeichmache M 1200, an ben Berein bon Mufitfreunden M 2000, an bie Gingatabemie M 600, an bas Raufmannelehrlingebeim M 500, an ben ftabtifchen Rnabenhort M 600, an ben Dlabchenbort M 300. an bie Rinberhorte gu St. Loreng M 300, an Die Diffentliche Lefehalle # 1600, an Die St. Gertrub.Bücherhalle # 300, an bie Bentrale für Rrantenpflege M 200, an ben Baterlandischen Frauenverein bom Hoten Rreug fur beffen Glidund Rahftube M 300, an ben Gartenbauberein M 200. Außerdem ftiftete Die Beiellichaft Breife für bie bom Lübeder Geflügelzuchtverein, vom Geflügelzuchtverein in Ct Lorens und bom Taubentlub veranftalteten Musftellungen, fowie eine Chrengabe für bas 36. Norbbeutiche Bunbebichiegen.

Die meisten ber unterstützten Bereine und Ansfatten eriechen ber Gefeilicheif albersberichte ein. Se diefrite zu erwägen sein, ob dies nicht von allen zu sordern und eine Übersicht über dos Wielten der Bereine und Anfalten mit in den Jahresbericht der Gesellichsist aufzunchmen sei. Für nich tam die Erwägung in biefem Jahre zu spät.

Der Mitgliederbestand bat feit bem letten Stiftungofeste erhebliche Anderungen erfahren. 28 Mitglieder hat die Gesellschaft burch ben Tob

berloren. Es find geftorben :

Raufmann Johann Ernft Abolf Bod, Mitglieb feit 1877, am 2. Juli 1907.

Raufmann Baul Rarl Chriftian Bod, Mitglieb jett 1889, am 13. Dezember 1906.

Sauptlehrer Eberhard Heinrich Böbeler, Mitglieb jeit 1886, Borsteher des Schullehrerjeminars 1886—1903, der Gejangtlasse 1888—1889, Mitglieb der Geographischen Gejellichaft 1892 —1903, am 5. Kebruar 1907.

Major a. D. Fris Carl Bermann Bulow, Mitglied feit 1904, am 20. Geptember 1907.

Saufmann Ernit Sviniris Nart Carftens, Mingliebjeit 1870, Neuvipe Pre Saffenrechnung 1873— 1876, Berifster bed Sinderchejntals 1879— 1884, ber Jandpriffeldule 1880—1886, ber Spar und Antiffeldule 1885—1889, ber öpar und Antiffeldule 1885—1892, ber britten Kleinfluorfalat 1889—1890, Minglieb ber Geographischen Geistliche feit 1889, des Bereins jurg Gründeng für auflägene Geingange und fittlich Bermachtofte feit 1899, am 10. Manuft 1907.

Raufmann Theobor Rarl Cowalsty, Mitglied feit

1881, am 28. April 1907.

Brivatmann Johann Beinrich Theodor Gifcher, Mitglied feit 1893, am 10. Auguft 1907.

Naufmann Ruboloh Friedrich Milkelm Fromm, Mitglieb ein 1881, Worfteber der Sper und Ancielekaffe 1899—1905, der dritten Kleininderfault 1882—1890, Milkglieb de Masfauffes jur Hitsel—1890, Milkglieb de Masfauffes jur Hitsel—1890, des Ereins von Auffrier jungene 1893—1898, des Mercins von Auffrier Freinden jeit 1897, des Wereins für Milkelige Kleidigte und Altertumstung beit 1891, der Geographischen Gefellkögli feit 1900, des Vereins zur Körtype für entläften Ertugfeingner und fittlich Vernschreifte feit 1895, am

Ranfmann Friedrich Seinrich Johannes Hortwig, Mitglied feit 1878, Borsteher ber Spar und Anteischaffe 1882—1889, 1889—1895, 1896 —1899, Mitglieb ber Geographischen Geiellschaft 1885—1905, am 20. Abril 1907. Staatsacchiour Dr. phil. Paul Graud Hoseld Hosels, Mitglieb eit 1889, Borlieber 1000 Mitglieb eit Liberciider Runft und Rutturgeidichte 1886 bis 1902, Mitglieb des Verenns jür Abertiighe Ochschieber und Mitternausfund eit 1889, des Vereins von Kunfitrunden eit 1890, des Vereins von Kunfitrunden eit 1890, des Vereins von Kriftongs für entlaffen Gefrangen und fittlich Serwahrlofte feit 1895, am 30. Hyrif 1907.

Landvogt a. D. Sans Rarl Albrecht Jarobsen, Witglied feit 1896, am 15. Januar 1907.

Raufmann Mathias Karl Friedrich Jürgens, Mitglied feit 1888, Juhober ber filbernen Denkmünge feit 1904, Borfteber des Naturhifterischen Mujeums 1889—1895, 1896—1902, am 15. Juni 1907.

Sauptlehrer Abolf Ferdinand Roch, Mitglied feit 1890, Borfteber des Schullehrerfeminars 1890— 1903, der Haushaltungsichule 1894—1900, Mitglied der Geographischen Gesellschaft 1891

-1900, am 13 Juni 1907.

Privatmann hermann Friedrich Ludwig Martens, Mitglied feit 1862, Borfteber der Gewerbeichute 1868—1874, Mitglied des Erwerbeausichusses 1876—1892, am 29. November 1906. Privatmann Johann Friedrich Bermann Meets,

Mitglied feit 1886, Mitglied bes Gewerbeausichusses 1887—1892, am 17. September 1907. Setretar ber Landes-Bersicherungsanftalt ber

Sanietädet Franz David Abolf Müller, Mitglied jeit 1903, am 14. November 1906. Kaufmann Friedrich August Jacob Müller, Mitglied jeit 1859, Borfteber der Industrieschule 1866—1871, der ersten Kleintinderschule 1846.

—1892, Mitglied bes Ausschuffes für bie Aufnahme neuer Mitglieder 1870—1874, am 10. Marg 1907. Brobft a. D. Friedrich Reelfen. Mitalied feit 1896.

am 18. April 1907.

Raufmann Rarl Friedrich Beinrich Betere, Ditglieb feit 1888, am 18. Juli 1907.

Brioatmam Johann Michaus Heinrich Sahlgens, Mitiglieb jeit. 1859. Benfeiber ber Gemerbei ightel 1867—1873. ber Jahuftriefuhlt 1876— 1882. ber Herberg im Friman 1875—1883. Mitiglieb des Gemerbenusfiguifes 1872—1892, bes Bereins für Lübechfide Gefähigte und Mitertumskunde feit 1882, bes Bereins bom Amstiftranden feit 1889, ber Geographischen Gefelflächt fett 1882, am 17. April 1907.

Konteradmiral a. D. Lonis Emil Georg Miedel, Mitglied feit 1902, Borfteber bes Mujeums für Bollertunde 1902—1906, Mitglied bes Bereins bon Runftfreunden feit 1902, am 10. Dars 1907.

Regt Dr. med. Johannes Wohlp Noje, Wistglichjeit 1839, Berteber ber Aum, bun MaturalimSammlung 1842—1847, der Mettungkanftolt
für im Bäglick Bertauftalet 1844—1861, der zweiten
Richtinberdigdut 1861—1867, Wistglich des
Ausschaffte für den freien Schaimmunterricht
1867—1873, der Geographischen Gefelligsdie
jeit 1882, des Bereins den Aumftrennen zeit
1855, des Bereins um Fährenge für entlaften
Gefongene umd füttlich Elemokrlofte jeit 1896,
am 27. Monember 1906.

Raufmann Mag Rofenthal, Mitglieb feit 1889, am 10. Geptember 1907.

Fabrifant Beinrich Georg Chriftian Schetelig, Mitglieb feit 1884, am 9. Januar 1907.

Dberftleutnant a. D. Ostar Schulz, Mitglied feit 1906, am 22. Mai 1907. Kauimann Gottbard Boachim Georg Schwartstopf,

Mitglieb feit 1873, Revijor ber Kaffenrechnung 1885—1887, am 24. April 1907. Direttor ber Commerg-Bant Ernft Wilhelm August

Director der Commery-Vant Ernig Aufgein august Stiller, Nütglieb jeit 1892. Borflefer der Gejellschaft 1896—1902, Mitglieb des Redattionsaussignisse der Abbecklichen Blätter 1900—1906, Borfleder der Frauengewerbeschule jeit 1901, am 15. Januar 1907.

Baurat Ernft Georg Arrien Beremann, Mitglied feit 1906, am 17. Marg 1907.

Den Dahingeschiebenen wird bie Gefellschaft ein treues Aubenten ftets bewahren.

Musgetreten find 33 Mitglieder, bavon 23 wegen Beaguas aus Lubed, namlich bie Berren:

Agst Dr. med. Ephraim White.
Spiedker Aarl Nidard Bufdid.
Schulterd Dr. phil Gorne Gold.
Schulterd Dr. phil Gorne Gold.
Salimann Fronz Karl William Grebau.
Salive omer. Abolph Gerfring.
Generalmajor und Brigabetommendeur Wigand bon Gerborff.
Aculimann Dung Gött,
Britsetmann Ludwig Theodor Güttigow.
Sunington Generico Millelium Darms.

Kaufmann Julius Gustav Janede. Inhaber einer unstjewerblichen Wertstatt Johannes Krez. Alfelfor Karl Friedrich Stnote. Wajor Carl August Ostar Anopf.

hauptlehrer Paul Bempel.

Major Carl Auguft Detar Anopf. Reichsbantaffeffor Frit August Kruger. Hauptmann Alexander von Livonius. Raufmann Beinrich Lubers. Ruffifder Bigetonful Ebnard Luth. Dr. jur. Johann Rafpar Bithelm Mertus. Bauinipettor Rarl Deper. Landrichter Eduard Riebour. Ravitan Simon Beinrich Gottfried Oblien. Raufmann Johannes Eduard Betere Stabsarzt Dr. med. Sans Rarl Bleefing. Leutnant Werner Renatus Dafar Couls. . Raufmann Johannes Beinrich Comang. Oberimpettor Georg Comebthelm. Oberleutnant John Emil Soenfe. Referendar Eduard Teatmener. Raufmann Bermann Friedrich Dar Thiele. Rat am Boligeiamt Beinrich Aboli Guftap

Randidat rev. min. Beinrich Bietig. Raufmann Balter Bestmann.

Aufgenommen find bagegen 97 Mitglieder, und gwar außer dem bereite unter ben Ausgetretenen ermabnten Raufmann Bermann Friedrich Dar Thiele. ber nach turger Mitgliedicaft wieber feinen Mustritt ertlarte, Die Berren:

Schriftsteller und Maler Otto Adermann. Raufmann Alfred Beinrich Ballerftebt. Geminarlehrer Ludwig Benid. Stabbargt Dr. med. Berger.

Raufmann Johannes Friedrich Beth. Direttor ber Landesverficherungsanftalt ber Sanfeftabte, Beh. Regierungerat Almin Bielefelbt. Oberlehrer am Johanneum Dr. phil. Erich Rarl

Oberlehrer am Johannenm Dr. phil, Emil Bobe. Brofurift Bithelm Sans Aboli Bong-Comibt. Brivatmann Rarl von Borries. Brivatmann Dr. phil. Guftav Boftrom. Raufmann Bermann Branbes.

Referenbar hermann Brehmer. Lehrer an der Realfchule Sans Julius Ludwig Ernft Aboli Brodmuller.

Bimmermeifter Auguft Bilbelm Beinrich Burmeifter. Raufmann August Buich. Maurermeifter Johannes Beinrich Muguft Cords. Raufmann Muguit Bhilipp Beinrich Dimpter. Raufmann Frang Carl Dubois.

Modellbauer Gris Daniel Bilbelm Aboli Fafel. Borftanbomitalied ber Solftenbant Rarl Rubolf Bernhard Mar Frahm.

Bantier Alfone Frant. Brivatmann Rarl Friedrich Ludwig Frand. Direttor ber Brifett. Großbandlung Johannes Friedrich Wilhelm Freitag. Rechnungerat Bermann Garpte.

Raufmann Dabiboff Grube. Broturift Theobor Rarl Beinrich Banje. Rapitan ber Amerita-Linie Sans Sabelmann. Beb. Rechnungerat hermann Sabelmann. Rittmeifter a. D. Freiherr Dtto von Sarthaufen. Raufmann Friedrich Frang Abolf Bentel. Schwediicher Bigetonful Elis Solmberg. Lehrer Bernhard Johann Joachim Baul Some. Raufmann Emil Jenne. Lehrer Martin Baul Friedrich Johannjen. Obergrat Dr. med. Gerbard Jorns. Raufmann Johannes Conrab Detlev Junge Lebrer am Ceminar Friedrich Muguft Bithelm Merften.

Privatmann Johann Alfred Rirchner. Arat Dr. med. Friedrich Bilbelm Roch. Raufmann Julius Rraufe. Buchbanbler Johannes Rrebe. Staatsarchivar Archivrat Dr. phil. Johannes

Rrebichmar.

Meumart.

Raufmann Georg Beinrich Sans Rridhuhn. Raufmann Emil Friedrich Theodor Rruje. Rat am Boligeiamt Dr. jur. Fris Lange. Brivatmann Lubwig Friedrich Lorenz Langenheim. Bribatmann Guftab Langhoff. Butebefiter Friedrich Chriftian Lauenftein. Raufmann Bans Lifchau. Raufmann Bilbelm Lifdau. Raufmann Bermann Johann Anton Loed. Brivatmann Johnnes Beinrich Baul Lofe. Stadtrat a. D. Ernft Georg Lubenborff Lehrer Johannes Friedrich Lubwig Daag. Raufmann Beiurich Juba Medlenburg. Raufmann Lubwig Emil Deper.

Oberlebrer am Johanneum Wilhelm Beinrich Rarl Robann Meber. Saubtmann Guftav Mimin Bermann Doeller. Brivatmann Dr. med. Jens Mommien. Bauinfpettor Rarl Dublenpforbt. Raufmann Beter Camuel Rarl Theobor Miller. Stadtrat a. D. Theodor Beinrich Martus Dumm. Direttor bes Sochofenwerts Dr. phil. Moris

Bribatmann Gerbinand Dicolaus Disjen. Rittmeifter a. D. Sans von Dergen. Brivatmann Ferbinand Baet. Dr. med, Eugen David Banber. Raufmann in Gutin Beinrich Otto Blump. Mauimann Sugo Ebuarb Rabe. Landrichter Rarl Bilbelm Bernbard Ramfquer. Beidenlehrer Bernhard Emil Friedrich Rothballer. Burgermeifter a. D. Schetelig. Runft. und Sandelsgartner Dar Schetelig. Ingenieur Dtto Friedrich Schwarptopf.

Raufmann Sugo Emil Ludwig Sartwig Bilbelm Geibel.

Baftor Johannes Friedrich Erhard Sommer. Oberlebrer an ber Realichule Johannes Rarl Theodor Steffen.

Borftanbsmitglied ber Solftenbant Leopold Friedrich Bilbelm Steinel.

Maurermeister Bilbelm Ludwig Friedrich Stender. Fabrikant Dr. phil. Mag Stern. Architett Gustav Storemer.

Lehrer am Johanneum Rarl Georg Joachim Strund. Apotheter Dr. phil. Emil Beinrich Stülden.

Kapitan Karl Thiel. Lehrer Johann Joachim Heinrich Botuhl. Tanglehrer Friedrich Beinrich von Bulte.

Kaufmann Johannes Warnd. Baftor einer. Johann Driturich Weiland. Architett Khilipp Friedrich Wilhelm Weige. Kaufmann Willelm Drintrich Wilden. Architett Rubolph Claus Kriedrich Willen. Baumeister Otto Theodor Friedrich Willich. Candwirt Joseph Windler.

Photograph Theodor Beinrich August Boelfer. Generalleutnant & D. Erzelleng Dotar Bunderlich.

Mach bem letjum Sadrosberiafte betrug bie Sadi ber orbentifische Müglicher hausel 977, je milist alfo mach ber Marinafum von 97 und bern Macficheben und 15 Winglichern bestel 1013 betragen Eine Sabitung antäglich ber letjern Einfahrjerung ber Bertrage bat der einem Müglicherbergand besom und Bertrage den der einem Müglicherbergand besom und währlicht ichne längere Seit jurudfliegt, bei fich nicht berbeitlichten nightn. Die Sadi ber außrechmellicher Wildglicher ist um 6 auf 2008 geftiegen. Die Gefantsold ber Wildglicher berträgt als beiten 1218.

Damit ichließe ich ben Jahresbericht, - ben letten, ben ich zu erftatten habe. Man bat gumeilen bie Jahresberichte ale eine jortlaufenbe Beichichte ber Befellichaft bezeichnet. Doch wohl nicht mit Recht. Beidichte tann ber nicht ichreiben, ber mitten barin ftebend am Berbenden ichafft. Die Jahreeberichte find und tonnen immer nur fein bom Direttor aufammengefakte Rechenichafteberichte berer, Die gur Erfüllung befonderer Aufgaben im Rreife ber Gefellichaft berufen find. Gin Urteil namentlich, wie bie Beichichte es jafit, tann ber Berichterftatter nicht ausiprechen. Bobl aber barf er ber Soffnung Musbrud geben, baß Gie, meine herren, benen ber Rechenschaftsbericht erftattet wird, wo fich bas Streben geigt, bie gestellten Aufgaben reblich nach Rraften gu erfüllen, Dies nicht vertennen werben und bag bereinft, wenn bei einem Rudblid auf bas Gange die Aufmertfamteit auch auf uniere Reit gelentt wird. das Urteil dahin aussallen möge, daß man auch in ihr die Zweete der Gesellschaft zu sotzern sich habe angelegen sein lassen und daß auch ans ihr Gutes, dem Gemeinwohl Dienliches hervorgegangen sei.

> Schon, Dr., Direttor ber Bei. g. Bef. gem. Tat.

Das 118. Stiftungefeft ber Gefellichaft gur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit.

Unter befonders ftarter Teilnahme ihrer Mitglieber feierte unfere Befellicaft am Mittwoch ben 6. Dovember im Befellicaftebaufe ihr 118. Stiftungefeft. Die Freier bewegte fich in ben altgewohnten, jebem Mitgliebe ber Gemeinnübigen vertrauten Bahnen. Bunachit murbe por einem fleineren Rreife ber 3abresbericht erstattet, ber an anberer Stelle Diejer Blatter im Bortlaute wiebergegeben ift. Alabann mehrte fich allmablich bie Babl ber Befucher. Bei ber altgewohnten Bfrife, bei Bier ober Tee, verbrachte man die Beit bis jum Beginne ber Tafel in an-regendem Gelprache. Die Tonpfeife ift ein burch langjabrige Trabition gebeiligtes Requifit ber Stiftungs. jestfeier geworden und viele Mitglieder merben fich obne bie Bieife ein Stiffungefert überhaupt nicht benten tonnen. Unter ben Richtrauchern murbe aber eingebend bas Broblem erortert, wie ber burch Die Rfeite berporgerufenen Raudiplage wirtiam gu begegnen fei. Das Broblem ift am Mittmochabenb noch nicht geloft; es ift aber bereits die Bitte ausgefprochen, fur bie Erorterung biefes Problems einige Rummern ber Lubedifchen Blatter gu refervieren. -Um 9 Uhr begann, mit Fanfarenflang eingeleitet, im großen Saale bes Gefeffichaftshaufes bie Tafel. Alles mar aufe feftlichite bergerichtet und feftlich war auch ber Berlauf ber Tajel. Die trefflichen Reben, Die gehalten murben, und Die ftimmungepollen Bortrage eines aus Mitaliebern ber Beiellicaft gufammengefehten Quartette liegen unter ben Teilnehmern balb eine festlich frobliche Stimmung auf. fommen.

Mis erster Richer bei Abends bradte ber Treitre ber Gestschlicht, ber Süngremeister L.
Schün, des Hoch auf ben Latier aus. Er nüpfte in feinem Suddigungen an bie Germanissenersmanlung an, die ber nummerte O Jahren in den Waueren ungerer Beite daspkaltern worden ist, und regäller, wie in biefer Bersammlung der Wunfte und die Schuluft and, einem einigen und hiere berüffen Gestschaft und der innen einigen und hiere berüffen Besteinnbe zum Ausbruch gefommen jei. Wie ein Frühlingsebenn ist is domald burd Deutschaft augenngen, und wenne der Minister und fin sein gebraut bebe, mus debe die Amerikalt und des Ernen konte auf beffere Reiten nicht verlaren: und ber Bunich. ber in iener Beit fo viele Bergen befeelt babe, fei auf bas berrlichfte in Erfüllung gegangen. Schoner als man gu hoffen gewagt habe, fei ber Frubling gefommen. Die alteren van uns haben jene großen biftarifden Borgange in lebendiger Anteilnahme miterlebt; fie tennen bas Deutschland van einft unb jest und bliden mit freudigem Stolg auf Die großen Errungenichaften einer großen Beit. wenn fich auch bernach manderlei Ungufriedenheit eingestellt bat in dem langen Commer, ber bem Rrubling bes Rabres 1870/71 gefalgt ift, fa laffen wir und boch die Freude nicht nehmen. Bir miffen, melde große Rraft in unferem Baterlande und in unferem Bolte rubt und feben ber meiteren Entwidlung mit Buverficht entgegen. Bu Diefer Buberficht find wir um fa mehr berechtigt. als an ber Spibe unjeres Reiches eine Berfonlichfeit ftebt, gu ber wir alle mit Liebe und Berehrung aufbliden und ber wie immer unfer erftes Soch gilt. Begeiftert ftimmte bie Berfammlung in bas Sach ein und fang bas Lieb "Deutichland, Deutichland über alles."

Antnupfend an bie Borte bes Barrebnere lentte Berr Direttor Dr. Muller Die Blide auf bas enger begrengte Bebiet bin, mit bem ihrer aller und ber Befellicaft Beidid am engften verbunden, auf beffen Butunft baber anch aller Anteilnahme, Bunfchen und Soffen am unmittelbarften gerichtet fei. Lubed fei auch in bem Ginne ber beuticheften Stabte eine. baf es bie Beichichte Deutichlands por bunbert Jahren und feitbem mit burchlebt habe, wie taum eine andere Stadt. Rach ben barten Golagen 1806 und ber falgenden Jahre habe es faft gefchienen, als ab feine frubere Blute fur immer babin fei. Erft ale Deutschland von feinem großen Baumeifter als Raiferreich und Bundesftaat neu errichtet, nach innen und außen gefeftigt marben fei, als jugleich mit feiner politifden Dacht auch feine wirtichaftliche Bedeutung fich machtig ju beben begann, habe fich auch in ber alten Sanfeftabt bas Leben wieber traftvoller entfaltet Rach außen freilich gunachft nur wenig bemertbar. Roch bar gwangig, ja bor gebn und weniger Jahren habe man g. B. in Mittelund Gubdeutichland vielfach einer befremblichen Auffaffung über Lubede Bedeutung begegnen tonnen. Bahl habe Lubeds Rame bort überall einen guten Rlang gehabt. Es mar rubmlich ale bie Beimat Beibels befannt, ale bie Stadt prachtiger altebrwurdiger Bauten, ber Beugen einer großen Bergangenheit. Daß aber Lubed im Begriffe ftebe, im Sandel wieder einen nicht unbeachtlichen Blas einzunehmen, fei mabl mit 3meifel angebort worben. Das jei beute anders gewarden. Lubed babe bie ibm innemphnenbe Rraft angefpannt, fich feines alten Rubmes murbig und ale ein nicht unwichtiges Blied im Birticafteleben Deutichlande an ermeifen. Bat eine neue Beit und neue Berhaltniffe erforbert batten, bas fei van Lubede gefengebenben Rorpericaften mit ernfter Befannenheit und gugleich mit entichloffenem Bagemut unternommen und mit fteter Bebarrlichfeit burchgeführt. Freilich, gleichwie im Schatten neuer fraftiger Baume manche Bflangen, Die porber ben Boben bebedten und ichmudten, verfummerten aber vergingen, jo murbe mobl auch in Lubed manches babinichminben, mas wir nur ungern vermiffen murben. Rlagen barüber burften nicht auf. balten, mas eine unerbittliche Ratmenbigfeit fur Lubeds Boblfahrt und Gebeiben erforbere. Doge bie gefate Gaat aut aufgeben und gebeiben und gu einer reichen Ernte fur Lubed beranreifen. Dit faldem Bertrauen und folden Bunfchen falle an bem beutigen Stiftungsfeite Lubede, feines Genates und feiner Burgericaft gebacht merben. Der Rebner folog feine Borte mit einem Soch auf Lubed, Lubeds Genat und Burgericaft

Muf diefe Musführungen ermiderte alabald Bert Senator Dr. Gidenburg, ber ber Befellichaft gur Beforberung gemeinnütiger Tatigfeit ein Doch ausbrachte. In humorvollen Ausführungen ichilberte er ben Rampf ber Bbilogonen und Dijogonen im Jahre 1874 um Die Bulaffung ber Damen gu ben Bortrageabenben und gur außerarbentlichen Ditaliebericaft ber Befellicaft. Dieje Bulaffung habe fich quis allerbefte bemabrt. Die Mitarbeit ber Frauen auf vielen von ber Gefellichaft bearbeiteten Gebieten ber gemeinnübigen Tatigfeit babe ber Gefellichaft neues Leben augeführt und habe bas Intereffe fur ibre Aufgaben und Biele perbreitet und vertieft. Der Redner iprach die Doffnung aus, baß bie Gefellichaft, beren Mitgliedergahl auch im vergangenen Sabre wieder erfreulich gemachfen fei, immer volfstumlicher werben und ihre jegensreiche Birtfamteit, insbesonbere auch ihr reges geiftiges Leben immer meiteren Rreifen gugute tommen moge. Sein Bunich fei, daß ber Rreis begeifterter Unbanger ber Befellicaft immer groker merbe und fo Die Bejellichaft immer noch mehr in Die Lage verfest merbe, in Erfullung ibrer boben Aufgabe gemeinnubig an wirten gum beften unferer Baterftabt. Das Soch bes Redners auf Die Befellicaft gur Beforberung gemeinnübiger Tatigfeit fand ebenfalls bei ben Anmefenden freudigen Bieberhall

Rechtstanvalt E. Frebling brachte ben Trintspruch auf hanbel, Schiffighett und Gewerbe aus. Ausgehend bon bem im Leben so oft icharf hervortretenben Gegenfah ber ibeellen und materiellen Interessen wies er auf bie Erfchickte ber Beleilichaft bin, bie

beweise, baß eine Ausgleichung biefer wiberftreitenben Bringipien febr mobl moglich und in ibr ftete gur Egt geworben fei. Die Befellichaft, geboren aus bem Beift bes Gemeinfinns und der Menfchenliebe, fei an fich eine Inftitution ibealen Charaftere, aber fie fente bie Burgeln ibrer Rraft in ben Boben bes realen praftifchen Lebens. Bon jeher haben Danner aus ben Rreifen bes Sandele, ber Schiffahrt und bes Gemerbes an ben Aufagben ber Gefellicaft freudig mitgegrbeitet, beffen eingebent, ban auch fie neben ber Beriolaung ihrer Beruffarbeit gemeinnunige Bflichten ju erfullen baben. Wenn Lubed iett am Anfang eines neuen großen wirticaftlichen Aufichwungs gu fteben icheine, jo fei es gewiß tein Burall, bag gerade in bieje Beit bas ftarte Anmachfen ber Rabl ber orbentlichen Mitalieber, Die jett bie 1000 überichritten habe, falle. Go merbe benn bie Blute bes tommergiellen und induftriellen Lebens auch gute Früchte für die Befellicaft geitigen. In biefem Sinne weibe er Lubede Sanbel. Schiffabrt und Gemerbe fein Glas,

Den Schluß der offisiellen Reden üblete der Dementoole Ert lag der Deren Rat De Linde in guten Janden. Rederer rerglich die dereifte Frau mit der Geffelde zur Elekorerung genarinbliger Tätigheit. Wie undere Gefeldsaft, fo fei auch die deutste Brau selbsiel, gemeinnügs dendend und ferst beforgt um ihre Andere Bereitvilligk folgten der Bereicht und der Bereicht und der Bereicht und der Bereicht gestellt und der Bereicht gestellt und der Redere Bereicht gestellt gestell

ber beutichen Frau ein Doch auszubringen. Damit mar bie Reibe ber offiziellen Reben ericopit. Aber vielen Mitgliedern mirb es mie mir ergangen fein, baß fie etmas permift hatten, mare nicht an Diefem Abend ber Berbienfte bes Direftore ber Beiellichaft, bes Berrn Burgermeifter Dr. Coon, um bie Beiellichaft gebacht und ibm ber Dant ber Befellichaft jum Ausbrud gebracht. Derr Brofeffor Dr. Reuter brachte mit beredten Borten bem icheibenben Direftor ben Dant ber Befellicaft bar und Die freudige Begeifterung, Die feine Borte bei allen Unmejenden hervorrief, werden herrn Burger meifter Dr. Goon gegeigt haben, mit welch aufrichtigem Dante und berglicher Berehrung man ibn pon bem Boften eines Direttore unferer Beiellichaft fcheiben fieht. Berr Burgermeifter Dr. Goon meinte in feiner Ermiberung, er habe ale Direftor ber Befellichaft an Freude und Unregung mehr empfangen, als er habe geben tonnen. Bejonbers lieb feien ihm die Berrenabende gemefen; fie fnupften an Die Entitebung ber Befellicaft an und feien feines Grachtens beionbers geeignet, bas geiftige Leben ber Mitulieber ber Gefellichaft miteinander au verfnupfen. Bu feiner Freude gebe bie Birt. amteit ber Befellichaft mehr und mehr in bie Breite. Die große Bahl ber neuen Mitglieber fei hierfür ein sprechenber Beweis. Diesen neuen Mitgliebern golten feine besten Bunfche. Bei eiririger Mitarbeit auf bem Gebiete gemeinnühiger Tätigteit würden sie ebenfalls die Erfahrung machen, daß man bei einer foldem Tätigieit umendich wiel mehr nöhme als albe.

herr Sauptpafter Lindenberg gedachte feblieflich noch breier Miglieder, Die 50 Jahre ber Befellschaft angehören, der herren hauptpafter Trummer, Landrichter Dr. Sommer und Ronful Behnde, benen er

ein Soch ausbrachte

Balb danach fatte des Erflunds fein Ende creicht umd dem in wen umd des eigentlich Seiner zu Ende. Die Rachfeier sielt aber eine gerie Jahl der Rifglieber noch geraum gelt beiteinnaber, die man fich mit dem Beunftsche treiere Gemeinningson in eine neuer Ledenschiede unseine Gemeinningson in jeftlicher und witchiger Borm eingefeitet zu baben. Wäge unterer Gemeinningsen auch im neuen Jahre unter Gemeinningsen auch im neuen Jahre eine gladliche Entwickung und eine fegendreiche Erfflähmteit belieben tein.

Gefellicaft

gur Beforderung gemeinnübiger Tatigfeit. Berfammlung am 6. November 1907.

Die Gesellichaft beging am 6. November 1907 ihr 118. Stiftungsfest in den Rammen der Gesellschaft. Der Direttor verlas den Jahresbericht über das Jahr 1906.

Un der Festtafel nahmen 200 Berfonen teil. Die Tellerjammlung jugunften des Bereins für Ferientolonien ergab M 102,25.

Berein bon Runftfreunden.

In ber erften Binterverfammlung, am 4. Rovember. legte ber Borfitenbe Bericht und Abrechnung fur bas verfloffene Bereinsjahr bor. Ale fobann gur Reumabl bes Borftanbes geichritten murbe, teilte ber Borfigende mit, bag ber Runftwart Berr 3obs. Robring, ber bem Berein feit feiner Grundung im Jahre 1872 mit einer furgen Unterbrechung angebore und bas Amt bes Runftwarts faft bie gange Reit hindurch mabrgenommen habe, fich mit Rudficht auf fein Alter entichloffen babe, aus bem Borftanbe ausaufcheiben. Den marmen Worten ber Auertennung und bes Dantes, welche feitens bee Borfigenben herrn Röhring fur fein unermubliches Birten im Intereffe bes Bereins bargebracht murben, ftimmten bie gablreich Erichienenen rudhaltlos gu. Währenb im übrigen bie bieberigen Boritanbemitglieber miebergemablt murben, fiel bie Reumabl auf Seren Sandrichter Grifebad. Danach fprach Berr Bauinfpettor Duflenpfordt über ben Musbau bes Saufes ber Schabbelftiftung. Seitbem por anberthalb Sabren biefer Begenftand ben Berein gulett befcaftigt bat, find Die Bauarbeiten in Angriff genommen und fo weit geforbert worben, bag man fpateftens im Commer nachften Jahres Die Ginrichtung wird fertigftellen tonnen. Babrend bie beiben Borberraume und bie prachtige Diele im Erbaeichok fowie bie eingebaute Ruche gum Beinaubichant bestimmt find, werben bie übrigen Ranme bes Saufes ber Beranichaulichung altlubijder Ruftur und Runft bienen. Co werben die Glugelraume bes Erbgeschoffes bie Einrichtung eines Batrigierbaufes bergangener Nabrhunderte geigen, mabreud fur bie bes erften Stodwerfs porlaufig eine Musftellung bon Berten unferes beimifchen Dalers Dilbe in Musficht genommen ift. 3m Mittelgeschof bes Saupthaujes wird ein alter lubedifcher Raufmannolaben Blat finden, im oberen Beichog eine Raufmannebiele. Das Sinterhaus burfte fich fur Bertftatten eignen. Rach Daggabe ber verfügbaren Mittel mirb ber Musbau auf Die oberen Befcoffe bes Borberhanfes einftweilen noch nicht erftredt werben fonnen. Huch für bie Beichaffung ber Einrichtungegegenftanbe reichen bie Rrafte ber Stiftung allein nicht aus. Wenngleich bas Mnieum vieles beifteuert, wird bie Berangiehung pripater Bulje weitgebend in Anipruch genommen werden muffen. Gingelne bantenemerte Buwendungen find bereits erfolgt. Aber noch viele Buden bleiben auszufüllen. Beitere Uberweifungen bon geeigneten Gegenstanden, namentlich aber auch Gelbipenben find baber febr ermunicht. Go viel lätt fich icon jest überfeben, bag man ichwerlich ein gweites baus in Lubed wurde ausfindig machen tonnen, welches in wie biefes geeignet mare, gla berporragendes Beifpiel eines alten Lübeder Raufmannehauses ber Rachwelt aufbewahrt gn werben.

Emblich famen bie neuerdings aufgebetlen Bandmalereien gur Sprache, welche, burchmeg aus judignificher Beit berrüfernd, ertennen laffen, in wie weitem Umfange im Ausgang des Mittelalters bier die Malerei gum Schunde der Bande gebient hat. Eine gemeinseme Befichtigung bes einen ober amberen Frundes wurde im Musficht ennommen. Raturhiftorifches Mufeum.

Die Infettenfammlung bes Raturbiftorifchen Dujeums bat wieberum eine außerorbentliche Bereicherung erhalten, indem Berr Dag Saje, ein junger Liibeder, feinen Aufenthalt in Deutsch-Oftafrita benutte, um eine Cammlung gujammengubringen, welche einen Uberblid über Die außerorbentliche Mannigfaltigfeit und große Schonheit ber bortigen Infeltenwelt zu geben imftanbe ift. Die Debrgabl ber gesammelten Jufeften besteht aus farbenprachtigen Rafern und Schmetterlingen, aber auch die übrigen Gruppen find vertreten. Die umfangreiche Cammlung ift feit einiger Reit prapariert und in besonderen Schaufaften rechts vom Eingange an ber Soffeite gur Aufftellung gelangt. In unmittelbarer Rabe befindet fich ein neuer Schautaften intereffanter Deerestiere, meift ben Gruppen ber Rorallentiere, Rorfpolypen und Geefebern angeborend, farben- und formenreiche Tiere. Die Cammlung ift teile geichenft, teils aus ben Mitteln bes Dufeums angefauft ober auf bem Bege bes Mustaniches erworben worben. Pens.

Taufe und Landesfirde.

Daf ber unter Diefer Uberichrift in ber legten Rummer ber Lubedifden Blatter veröffentlichte Muffat gang ohne Antwort bleiben follte, fcheint mir bei feinem geradegu ungeheuerlichen Inhalt ausgeid loffen. Im Stadt. und Landboten forberte neulich einer Die Bilbung einer Schuttruppe fur Die biefigen mobernen Beiftlichen, Die boch bisber fein Denich bedroht bat. Denn bag einer, ber nicht mobern ift, ben Bunich ausspricht, fein Rind bon einem Beiftlichen feiner Richtung taufen gu laffen, ift boch am Enbe feine Bedrohung. 3mmerbin, der Stadt. und Landbote wollte Doch nur Die Modernen gegen gufunftige bon ibm befürchtete Ungriffe ichuben. Berr Dr. 7 aber, ber Berfaffer bes Artifels in ber porigen Rummer ber Lubediichen Blatter, mochte am liebiten gleich alles, mas nicht mobern ift, aus ber Rirche binaustun. Wenn auch nicht fofort Die Berionen, fo boch ihre "Glaubensporitellungen," bon benen er ertfart, bag fur fie in einer protestantifchen Rirche "genau genommen fein Raum mehr fei." Da bitte ich nun aber boch mobl gu bebenten, mas bas bebeutet. Fur bie Glanbensporftellungen ber Evangeliften und Apoftel, fur Die Glaubensporftellungen Dartin Luthers foll in einer driftlichen, foll in ber lutherifden Rirche tein Raum mehr fein. Rur gang allein Die jogenannte moberne Theologie foll ba noch Eriftengberechtigung haben. Und gwar marum? Weil iene Glaubensporftellungen

"ein Ausfluß griechischen und anderen außerchriftlichen Beiftes" jeien. 3ch barf Berrn Rr. 7 doch baran erinnern, dan s. B. der Apoftel Baulus, ber ja freilich bei ber modernen Theologie gangtich in Ungnade gefallen ift, über bie Berfunft feines Evangelinme boch eine gang andere Meinung gehabt bat. Der hat einmal gefdrieben (1. Cor. 2, 9 f): "Rein Muge hate gefeben, fein Dhr hate gebort, frines Menichen Berftand bate erfonnen. Uns aber bat Gott es geoffenbart durch feinen Beift, und der Beift erforicht auch die Tiefen ber Bottbeit." Aber freilich, an gottliche Offenbarungen im eigentlichen Sinne glaubt die moderne Theologie fo menig ale an Bunber. Much herr Rr. 7 wird nicht baran glauben. Und fo wird denn auch die angeführte Meugerung bes Apoftel Baulus auf ibn feinen Ginbrud machen. Gie wird ihm nur ein neuer Beweis bafür fein, daß der Apoftel nicht normal, ein überpannter Denich, ein Etitatiter gemejen ift. Aber angenommen, es fei fo, wie er meint, und die Glaubenevorftellungen bes Reuen Teftamente und unferer Reformatoren feien wirtlich nur menichlichen Uriprungs, gilt benn basfelbe nicht auch von feinen mobernen Borftellungen? Dber find ibm die vom Simmel augeflogen? Dber will er behaupten, Die ftammten bon Chriftus? Die Beisheit ber anderen aber, ber Johannes, Baulus, Muguftin, Luther, Calvin und wie fie weiter gebeißen baben, Die ftamme nicht pon Chriftus? Go murbe er fur biefe feine Bebauptung ichwerlich viele Glaubige finden. - 3m einzelnen bemerte ich noch das folgende. Rr. 1 ad vocem "Taufe." Bas follte mohl babei beraustommen, wenn jeder Beiftliche bei jeder Taufe das porgeichriebene Formular nach ben jeweiligen Bunichen ber Eltern ober feinen eigenen anbern burfte? Roturlich murbe bann in febr vielen Rallen nicht nur bas Apoftolifum, fonbern auch die trinitariiche Tauf. formel mengelaffen merben. Und es murben Taufen vollzogen werden, die hernach teine Beborbe als rite pollaggene Taufen anertennen tonnte. 3ch erinnere an Die Borgange, Die fich por gwei Sabren in Bremen abgefpielt baben, wo ichlieflich ber gewiß bochft liberale Bremer Sengt boch nicht untbin gefonnt bat, girta 600 pon bem Baftor Maurin pollapaene Taufen binterher fur ungultig gu ertlaren. - Dr. 2 ad vocem "Leben Befu." Berr Rr. 7 fcreibt: Bielen unter uns gilt nur eine Beiletatfache: bas Leben Jelu. Dies bleibt immer basfelbe" ufm. 3ch frage: Bas beißt bas? Inmiefern bleibt bas Leben Befu "immer Dadfelbe"? Befanntlich bat boch die moberne Theologie das Leben Jefu völlig umgebichtet und an Die Stelle Des biblifchea Chriftusbilbes ein gang, gang anderes gefest. Und von ihren Borausjegungen aus mußte fie bas auch tun.

Denn menn es feine Bunber gibt, barf man felbitperftanblichermeife auch Die Bunber nicht anertennen. Die im Reuen Teftament pon Beius ergablt merben. am allerwenigsten aber bas größte bort von ihm berichtete Bunder, feine Auferftebung. Snming: Wenn irgend etwas burch die moberne Theologie ine Ungewiffe gerudt ift, ip ift es gerabe bas Leben Bein und damit naturlich auch feine Berfon. Wie bas ja übrigens jegumeilen von einzelnen Modernen auch felbft anertannt ift. Bgl. 3. B. Die "Chriftliche Belt." bas befannte Bochenblatt ber Dobernen. 1905 Spalte 75 unten und Spalte 920. Unter biefen Umftanben aber, mas bedeutet bie Bebauptung, bas Leben Beju bleibe "immer baffelbe"? Und mas bebeutet bie anbere Mugerung, bas Leben Befu fei fur "Biele unter uns" Die einzige Beiletatjache, an ber man noch festhalte? 3ch meine, wenn man von bem gangen Chriftentum nichts weiter mehr will gelten laffen, ale bas nach mobernen Borurteilen umgebichtete Leben Beju, jo ift bas reichlich wenig. - Dr. 3. Ein Wort gu ben Gagen, mit benen Bert Dr. 7 feinen Artitel fchlieft. Dir icheint boch, ber Beriaffer batte fich, ebe er fie nieberichrieb, an bas Sprichwort erinnern follen, bag mer felbit in einem Glasbaufe mobnt, nicht nach anderen mit Steinen merfen foll. Wer Die Deinung ausspricht, daß fur die Unmodernen "genau genommen tein Raunt mebr fei" in ber evangelifchen Rirche, follte fich billig buten, in bemfelben Atemguge gegen anbere ben Bormuri ber Rechthaberei und Berrichfucht gu erheben. - Bum Schlug nur noch Diefes. 3th beftreite Berrn Rr. 7 auf bas allerentichiebenfte bas Recht, une Unmobernen Die Tur gu meifen. Bir haben minbestene basfelbe Recht, in ber Landesfirche ju bleiben, wie er. Und beegleichen haben unfere Glaubensvorftellungen in ihr mindeftens benfelben Unipruch auf Dulbung, wie Diejenigen, Die in Diefem Angenblid mobern find, vielleicht aber morgen icon mieber für veraltet gelten merben.

Offener Brief an Serrn 1193.

In Anlah Ihres lehten Artifels: "Nochmals die Landestirche" erlandt sich der Bersasser der "langen Entgegnung" (Rr. 43 d. Bl. "1021"), indem er werspricht, sich löblicher Kürze zu besteißigen, noch einmal das Wort zu nehmen.

Sie baben gang recht: bei einer berartigen Auseinanderichung handelt es fich eigentlich nicht um Personen, sondern lediglich um die Sache. Wollte Gott, es ware das immer bebergigt worden! Sie tat nicht gut, die radies theologies

3ch glaube aber - mag ich unn "fachverftanbig" fein ober nicht - Ihnen nachweifen zu tonnen, bag Gie nicht nur in 3brem erften, fonbern auch in Ihrem zweiten Artitel recht perfonlich geworben find. Bas mar es benn, was und jum Beugnis gegen Sie die Feber in die Sand gebrudt bat, wenn nicht bie Unwendung jenes - man mag es wenden wie man will - bofen Bortes: "Leugner ber gott. lichen Beiletatfachen" und "Chriftusleugner." auf Die betreffenden funf Beiftlichen unferer Stadt? 3ch gehore nicht zu ben auf Die Lebre und Muffaffung ber modernen Theologie "eingeschworenen" Leuten und muß die Berpflichtung ber unbedingten Gefolgichaft burchaus ablehnen; mohl aber geftebe ich, baft gerabe iene lieblofe Begeichnung, welche rein fachlich an faffen besbalb unmöglich ericeint, weil es fich im porliegenben Kalle um gang tontrete Berionlichteiten banbelt, für mich ber Unlag einer nicht geringen Erreaung gemejen ift. Dagu tommt, bak in mancher Begiebung bie "objettibe Bahrheit" bod nicht fo abiolut feftiteben burfte, wie Gie, perebrter Serr Gegner, angunehmen icheinen -; ich meinerzeits fchame mich burchaus nicht gu betennen, bag fur mich binfichtlich fruber mit großer Bestimmtheit bon mir bertretener Gage, Dogmen und eregetischer Begriffe eine febr ernfte Rachprufung nicht nur wünschenswert, fonbern burchaus bonnoten mar. In 40 Jahren - fo lange beichaftige ich mich mit theologischen Fragen - ober auch in 25 Jahren - fo lange lebe ich bier in Lubed - nichte gelernt und nichts vergeffen ju baben, balte ich nicht für einen erftrebenswerten Rubm - mag man immerbin bon anderer Geite gerade barin basjenige erbliden, mas man "Befenntnietreue" gu nennen pflegt. Den hiefigen Amtebrübern aller Richtungen und nicht am wenigften ber mobernen Theologie babe ich es gu banten, wenn manche Deinungen und Anfichten, bie ich porzeiten heate und in ichroffer Form augerte, jugunften einer anderen, milberen Auffaffung mobifigiert und, wie ich glaube, richtiggestellt worben find. Das alles aber fei beilaufig gejagt, benn es handelt fich um mich nur infofern, als ich, von ber Redattion b. Bl. bringend aufgeforbert, um ber Bahrbeit und bes Friedens willen bas Wort zu ergreifen ben Antrieb fühlte.

Mun fönnte ig, nadhen wir und anderfredert hohen, bie Frange für abgetan angefreder methen, wenn nicht Eit, Derr Gegner, in 3bere Entgegunn in Rt. 44 bo [dishimme Enderne genacht hölten. Mit einer Ertelle aus der Repulagie her Conf. Aug., bie auch die eines henne, vollen eile Geren Derrichter Merer und mir andeweiten. bah Eir in betreif ber Zuerer und mir andeweiten. bah Eir in betreif ber Zuerer und mir andeweiten. bah Eir in betreif ber Zuerer und mir andeweiten. bah Seight bed gemirfen urrben millen, bal Seight bed mohl, hoh für bes Enderment ihred Handanstein segen; nicht tie bes Enderment ihred Handanstein segen; nicht für bes Enderment ihred Handanstein segen; nicht vollgieben bürfen, ja, nicht einmal wirtungsvoll vollgieben fannen! Ift das, im vorliegenden fielte, lachtich ober persönlich geurteilt? Und wiffen Sie auch, das Sie mit Ihrer Auffalfung fich fritte auf die Seite der Donatiften, als gerade betreinigen Leute stellen, die in bei der Seite der Stellen der Seite der Se

Aber - und bas ift febr ichon! - "mit Borten laßt fich trefflich ftreiten." 3ch febe Bort gegen Bort. Gie icheinen boch überfeben gu haben, bag in bemielben Artitel (VII. VIII.) ber Apologie, welchem Gie 3hr Bitat entnahmen, gubor, unb gmar ale pringipielle Grundlegung, gejagt ift: "Bir betennen boch auch, bag, folange biefes Leben auf Erben mabret, viel Beuchler und Boie in ber Rirche fein unter ben rechten Chriften, welche auch Glieber find ber Rirchen, fofern angerliche Beichen betrifft (secundum societatem externorum signorum). Denn fie boben Amter in ber Rirche, prebigen, reichen Saframent und tragen ben Titel und Ramen ber Chriften. Und Die Catrament, Zanf etc. find barum nicht ohne Birtung ober Rraft, baß fie burch Unmurbige ober Gottlofe gereicht werben. Denn um bes Berufs willen ber Rirchen find folche ba, nicht fur ihre eigene Berjon, fonbern als Chriftes (quia repraesentant Christi personam propter vocationem ecclesiae), wie Chriftus geuget: Wer euch boret, ber boret mich. Alfo ift auch Jubas gu predigen gefendet. Wenn nun gleich Gottlofe predigen und Die Gaframent reichen, fo reichen fie Diefelbigen au Chriftus Statt. Und bas lehret uns bas Bort Chrifti, bag wir in joldem Fall Die Unmurbigfeit ber Diener uns nicht follen irren laffen." Und ferner icheinen Gie nicht beachtet gu haben, bag in bem bon Ihnen gitierten Abfat es gang übereinftimmenb beißt, "baß auch Beuchler und Gottlofe in ber Rirchen funden werben. und bag bie Gaframente nicht barum obne Rraft fein, ob fie burch Beuchler gereicht werben, benn fie reichene an Chriftue Statt und nicht fur ihre Berion." Bas nun aber 3hr Bitat anbelangt, fo burfte in bemielben gar nicht bom Saframent, iondern lebiglich von ber Brebigt bie Rebe fein. Denn welchen Ginn batte es anbere, wenn, mach ben obigen Musführungen, nun gejagt wirb: "Impii doctores dererendi sunt - gottlofe Lehrer muß man berlaffen (ober meiben) ufm.? -" Sie haben ja nach bem beutschen Text bie Stelle bis in ben nachften Abfat binein gitiert; haben auch bas Bort vom "Schisma ober Trennung" mit aufgenommen - wiewohl ich, nach einer Außerung 3hres erften Artitels ("Die auch bereit find, fur ihre Berfon bie Ronjequengen gu gieben") und einer anberen

3bres zweiten Artitels ("Richt mabr, bu mareft

Saft fürchte ich, man wird une biejen etwas ftart theologischen Einschub taum verzeihen. Inbeffen war berfelbe ichwer gu vermeiben. Bu unferer Angelegenheit jest nur noch ein paar Fragen. Runachit: Ginben Gie mirtlich bei une iene "Deuchler, Boje, Unwurdige, Gottloje, Judaffe," welche Melanchthon in ber Apologie bei biefer Gelegenheit nennt, in ben Leuten, welche Gie fo eifrig gu betampfen und fo bart angufaffen fur 3br Recht und 3bre Bflicht halten? Das ware ja wiederum recht freundlich. 3ch meinerfeits alaube aber nicht, bag bies Ihrer eigentlichen Gefinnung entipricht. Und ferner: meinen Gie, mit einem Bitat aus jenem maßlos ichroffen Bortrage bes Berrn von Balther, ber bis jest noch durchaus feine Autoritat ift, und mit einer Anrufung Luthere, Die ja ftiliftifch recht hubich flingt, jenes vermeintliche Recht und jene barin begrundete Bflicht nachweisen gu tonnen? 3ch meinerfeits glaube auch bas nicht.

3ch vertenne burchaus nicht bas Gewicht und Die Bebeutung ber bier berührten Fragen, gebe auch herrn 626, ber fur Ihre Cache eine Lange gebrochen bat, bereitwillig gu, bag gwijchen ber fogenannten firchlichen und ber mobernen Theologie in wichtigen Buntten erhebliche Differengen bestehen. Aber ich beftreite auf bas entichiedenfte, bag man bier bei und in irgendeinem Ginne bas Recht bat, von "Chriftusleugnern" ju reben und bamit bie Birtfamteit von Dannern ju verbachtigen, Die febr entichieden "Chriftum verfundigen." Finden fich in ihrer Theologie Brrtumer - und es bat nie eine irrtumelofe Theologie gegeben -, nun, fie werben ichon forrigiert werben - fo gewiß, wie wir auf ben endlichen Gieg ber Babrbeit hoffen, und fo gut, wie der Brrtum von der abfoluten Unfehlbarteit ber Bibel (Berbalinipiration) und ber ftart romiich-tatholifche Begriff bes Glaubens als eines Gurmahrhaltene gemiffer Dogmen berichtigt morben Einitweilen, meine ich, barf und foll man für unfere firchlichen Berbaltniffe mit autem Gemiffen Die apostolische Dabnung ale maßgebend bezeichnen: "Bertraget einer ben andern in der Liebe." Ephei. 4. 2. - wie benu meines Erachtens nichts im Bege fteht, binfichtlich ber Taufe, beren Freigebung in ber Tat auf febr große Schwierigfeiten ftont, bes Bortes au gebenten: "Seid untertan aller menichlichen Ordnung um bes herrn willen," 1. Pett. 2, 13. Das war es, verehrter herr Gegner, was ich Ihmen zur Erwägung zu geben wunichte. Bielleicht

Das war es, verehrter herr Gegner, was ich Innen gur Erwagung zu geben wünschte. Bielleicht finden auch wir jest "in der Einigkeit des Geiftes" einen Weg zum Frieden. Safter Bernbard.

"Rodmals bie Landesfirche."

Richt auf Berantoftung der Redattion und nicht im Auftrage meiner Kollegen, sondern lebiglich unter eigener Berantwortung erstadte ich mir, der in Rr. 44 erschienenen Eutgeganung des Herrn 1193 eine Ernoberung solgen zu lassen. Als bemerkt im vorauß, daß für mich damit die Angelegenbeit erlebint fein wirt.⁶

36 febe ab bon bem m. E. unrichtigen und vermirrenden Berftandnie bes aus bem Bufammenbang geriffenen Bortes aus ber Apologie. Aber mas foll es beißen, wenn ber Berfaffer erflart: Ein eigenartiges Schlaglicht fallt boch auf ben Liberalismus, ber fich über meine auch von gegnerifcher Seite als burchaus berechtigt anerkannten Forberungen io aufregt." Bon und funfen bat bieber feiner an Diefem Orte bas Bort ergriffen; bon "gegnerischer Seite" ift bie Forberung anerkannt! Rur Berr Sauptpafter Beterfen und Berr 1021 haben fich gegen die Freigabe ber Taufen erffart! Bilben biefe beiben ben "Liberalismus," ber fich über jene fachliche Forderung aufregt?! - 3ft aber jene Bebauptung falich, fo werben bamit auch bie folgenben Bemerfungen aus bem Bortrage bes herrn von Balter gegenstandelos, wenigstens joweit fie fich auf bie Tolerang ober Intolerang ber bon uns vertretenen Richtung begieben. - 3ch perionlich 3. B. trage fein Bedenten, bem Borichlage bes Seren Dr. Leverfühn ober einem abnlichen guguftimmen

^{*)} Auch die Lübedifden Blatter ichliefen mit biefem Auffat Die Distuffion über Die Landesfirche. Die Reb.

Cohne Gottes," fondern bag alle unfere Bortrage immer wieder auf Bejue Chriftus bingeführt haben ale ben perionlichen Bermittler alles Beile, ale bie abjolut bolltommene Offenbarung Gottes, ale bie unbedingte Burgichaft fur Gottes beilige, vergebenbe und belfende Liebe. In Diejem Bujammenhange ift auch die "Gottesiobuicaft Chrifti, die gleichbebeutenb ift mit feiner Meinanitat" nicht nur nicht geleugnet. wie der lette Artitel an behaupten den Dent bat, iondern im Gegenteil ichlechthin und auf bas nachbrudlicite anerfannt (val. Lub. Bl. 1905 Rr. 46 3. 662). — Auch bas Wort oon ber "Leugnung der leiblichen Auferstehung" wird, wenn auch gegen Die Abficht Des Berfaffers, von vielen babin mit verstauden werden fonnen, daß die von und vertretene neuere Theologie Die Tatfache ber Auferstehung felber leugne. - mabrend in unfern Rreifen nur Die Urt Diefer Anjerftehung aus gewichtigen Grunden au ben offenen, aber feineswege überall einbeitlich entschiedenen Gragen gerechnet wirb.

War aber biefe unfete Stellung Herrn 1193 bet uns bie Bedeutung Jeju in einer nach jeiner Neimung weniger zutreffenden Weitig zum Ausdruck tomme als in der alteren Kirchenlehre, jo hat er sich mindelteil in der Kabl, einer Vorriffent

Sir sind sir und versintlich gewis bereit, im Rewnisssien von 2. Nor. 6, 8 uns jolden Angerijen gegnüber köhiglich auf bas zu bernien, mod 1. Nor. 4, 1—2, zu kiessie Nebe zu bed Antei willen, das und annertennt ist, nud den Antei rollen, das und annertennt ist, nud den den keiche and unser Sedern gehört, bieft ich as für kernisssien der der gehört, bieft ich as für verfühndnisse und biefter Taufricklungen des Bertrauern unteren Gemeinten zu unse inneranden wird.

3ch will aber nicht ichliegen, ohne mit Freuden anguerfennen, daß Serr 1193 mit ben letten Borten jeiner Entgegnnug ben Weg gum Frieden angetreten hat. Wenn er von Luther jagt, daß er heute "meder orthobor noch liberal mare, fondern nur eine objettive Babrheit tennen murde, Die des Rampies wert ift, namlich bie Wahrheit, die ibn freinemacht hat bon ber Gunbe Echuld und Dacht" - bann ift mit biefen echt evangelifchen Gebanten ber Boben ber Berftanbigung erreicht. Gerabe bas bat bie neuere Theologie unexmudlich ale echtes Luthererbe betout, das der Glaube und feine theologiiche Formulierung nicht in eine gesett merben burfen. Das, worauf es auf beiden Geiten antommt, ift, daß die Erfahrung einer folchen befreienden und erlofenden Macht an Beine Chriftus erlebt wird. Jebe Lehre, jedes Betenntnie ift nnr ein mehr ober minber volltommener Berfuch, Dieje perfonliche Erjahrung der "obieftiven freimachenden Babrbeit" wiederIn diesem Sinne begrüße ich das Schluftwort des Herrn 1193 als ein Wort jum Frieden, das es wert ist, auch von einem aus unsern Areije bier noch einmal nachdridischt unterstrichen zu werden.

Stülden.

Rechtounterricht auf unferen boberen Schulen?

"Haus aus ben Rartoffeln" - "Rin in Die Rartoffeln" ift ein im militarifden Leben wohlbetanntes Gemrebild, bas ben einen erheitert und ben anbern troftet. Ber ben Bewegungen unferer lebhaft erregten Beit bon einer hoberen Binne ju folgen fich bemubt, wird bald bemerten, bag ber in jener Manovergeschichte jo anmutig geschilderte Wechsel ber berrichenben Anfichten auf allen Gebieten gilt. Sat eine Beitrichtung über ber gottlichen Ratur Chrifti feine menichliche vollig vergeffen, fo mirb bie nachfte Generation biefe einfeitig bervorbeben, bie anbere gar leugnen und umgefehrt. Ber por viergig, funfgig Jahren bas Ratharineum bejucht bat und bamals an ber freien Babl ber Muffantbemata in ben oberen Rlaffen feine Freude batte, rieb fich verwundert bie Mugen, ale er por menigen Jahren jolche Freiheit ale bas Schibboleth einer neuen Reit preifen borte, ale ob man gange Bolter bamit geiftreich machen fonnte. Ein abuliches Befühl mird bei ber Letture bes

fie fich bantbar erinnerten, wie gut gu ihrer Beit ber Jurift burch bie Schule fur feinen Beruf porbereitet war, wie feft fie als Dovigen in ihren Stiefeln geftanben batten, benn juriftifche und ftaaterechtliche Beariffe maren ihnen geläufig gemejen, und bant bem "frumpffinnigen Auswendiglernen geiftlofer Befebesformeln einer abgeftorbenen Belt," ober mie Die Bormurfe fpater lauteten, maren fie beim Gintritt fcon ein wenig beimifch gewesen in bem großen Dome, ben die Finder bes Rechtes ber Menichheit gebaut haben Das hat fie nicht gehindert, nachher auch bie Rehler bes ichonen Baues gu entbeden, Einrichtungen ju beseitigen, Die bem Charafter unferes Boltes fremd ober mit ben veranderten Berbaltniffen unferer Beit nicht im Gintlang maren. Aber mit Gorgen haben fie fich gefragt: wie machen es die Abiturienten, die heute Jura ftubieren, befonbere wenn fie vom Realgymnafium ober ber Oberrealicule fommen? Und mas fangen bie Dogenten mit ihnen an? Birb ber Bang ber Musbilbung fich vielleicht gar bem abnlich geftalten, ben manche englifden Mumalte gegangen find und fur ben beften halten, bag bie jungen Leute ale Lehrlinge in bas "Rontor" eines Hinwalts eintreten und fich nach erworbener prattifcher Ausbilbung fur bie notwenbigen Brufungen bie unentbehrlichen theoretifchen

Renntniffe aneignen? Rach folden Erwägungen wird die Forderung: Rechtsunterricht auf unferen boberen Schulen! vielen unferer Reitgenoffen lange nicht fo überrafchend getommen fein wie ber Berfaffer erwartet haben mag. Aber es banbelt fich um ben Weg, ben man geben foll, ba man boch die Bewegung in unferm Schulwefen nicht ploblich gurudichrauben tann. Bablfreier Rechtonnterricht? an bem boch moglichft alle teilnehmen? Laffen wir einmal die Frage unberudfichtigt, ob unfere Brimaner genugend freie Zeit haben; viele werben fagen: ja, reichlich. Aber was follen fie nun treiben? eine gebrangte Uberficht ber wichtigften Rechtsgebiete - namentlich Lofung leichter Rechtefalle? bas flingt fcon wie Borbereitung auf bas Referenbareramen, wenn es nicht gu einem Dilettantismus fchlimmfter Gorte führen foll. Eber fonnte ich mich mit ber Letture eines auten Buches befreunden, zwei find ichon gu viel und jedes Buch "über" etwas ift gar bom Ubel. Bie mare es, wenn ein geeigneter Jurift fich einmal mit Brimanern und ihrem Direttor in Berbindung feste und mit ben jungen Leuten, bie Luft bagu haben, Bajus' Inftitutionen laje? Bie viel Unregung bietet fich ba 3. B. fcon I, 5 constitutio principis est, quod Imperator decreto vel edicto vel epistula constituit, nec unquam dubitatum est, quin id legis vicem optineat, cum juse Imperator per legem imperium accipiat? Bit sei dis lijt fich per legem imperium accipiat? Bit sei dis lijt fich per direktiefa I Rudjilung bom Rairerfat, über contart social und Gestefspachertum? ober II, 72 si vero non sit in medio flumine (nata insula), al cos pertinet, qui ab se parte, quae proxuma set, touta ripam praedia habent, ci Gab, her glicht per direktiefa per direktiefa per direktiefa per birieri muh Rerifit, mir jiz ben Stayfe um bir Orttlinger Schmeg (in ber tillet), ober II, 73 siin Begielung auf bir angelijd jiz Teile ber libliden Follmart geplante Ginibium geb Grübeurerfage?

Aur rufe man nicht gleich nach der Oberfichtliche behörde, sohnert nagae priedtrim am. Kere ber Wann, der es anfängt, muß dazu geeignet sein umb des sit micht jeber; wenn er unu aber jeht geeignet sit umb des gangs Bugend ichwärent für ihn und denn natürlich auf für den von ihm bekandtelne (Gegeriland und wollen alle Juristen vorben, "wert sie de Sachen einem und Urben gefernt dabere"— nach denner und Urben gefernt dabere"— nach denner

Und noch einmal unfer Stadtbild.

Literarifches.

3ba Boy. Cb: Faft ein Abler. Berlag C. Reifiner. Dresben 1907.

Der in vielen Blattern watende historische Sim, von des Geschäuferten wet fest der Ung August selbsete vor eine Zeich aber der Erchaftstenk wert seine Teile in der Teile der Teile dach, des sie für Erchaftstenk wert sie der Aufliche von Leftern und Leftern und Leften das der Sied und der und Leften auf der Leften Siede und Leften das der Leften Sieden einen immer bei gerade in den lesten Sacher einen immer beiter

Rlang gewonnen. Gie als "leichte Unterhaltungeichriftftellerin" in bem beliebten Coubiad untergubringen, muß man ben Bequemen und Bebaffigen überlaffen. Bemiß bat fie mobl fcon leichtere Bare gegeben als biefen letten Raman. Doch ber geigt an, baß fie fich nicht auf einer abfteigenben Linie befindet. Gie fast im Wegenteil mit erstaunlicher Rraft nach einem burchaus mobernen Broblem, farbt und vericont nicht (bis auf einen fpater gu bebanbelnben Buntt) und geftaltet por allem ibre Meniden mit echten funftlerijden Mitteln. Das Bort "Genie ift Rleiß" ift nur febr eingeschrantt richtig. Doch Gleiß ift viel, und ber Achtung gebietenbe Gleift, mit bem 3ba Bop.Eb eine gange Reibe von Berten geichaffen, bat fie nicht gur Banalitat und Bielichreiberei geführt wie jene Dielen, allauvielen in ben Remilletone und Journalen, fonbern Gigenichaften entwidelt, Die benn boch feinem anfliegen, fondern in mubevollem Ringen gemannen merben wollen: eine faubere, fprachliche Technit und eine Rompolitionetunft von erheblicher innerer Colagtraft. Aber fie bat mehr. Gie fiebt in Belt und Denichen genügend tief binein und barf es magen, Die Birtungen aus Gituationen und feltfamen Berftridungen gu bernachlaffigen jugunften ber pfncholagifden Entfaltung ibrer Beitalten. Co erbalten wir ein aut regliftifches Bild bee Lebens, bas oon ibrer Rompofitionefraft mit fiarter Spannnng gum Ablauf gebracht wird. Allerdings gibt es ein Gebiet ienfeite biefer Grenge, mo bas geheimnisvall jupadende Spiel ber Einbildungetraft uns in Die Region bes unmagbar Reinen, bes ungreifbar Rernen und Tiefen und boch in Menfchenfeelen Erlebten binübergiebt, ma leben und meltumipannende Eumbole uns ben letten Ginn ber Dinge ju abneu geben, In Diefe Gebiete führt 3ba Bon Ed nicht. Doch ihr Boraug ift, baf fie auch gar nicht will, mas nur ienen Beiftern, ben erlefenen, moglich ift, benen ihr Leben gur Feier, ihr Dichten Andacht gur Belt und jum eigenen 3ch gewarben ift. Doch auch benen durfen mir die Anerfennung nicht berjagen, Die mitten im Dafeinstampie in gaber Energie bem lauten Leben braugen nachgeben, es gur Rebe ftellen, ibm feine Ratfel und beren verichlungene Entwidlungen ablaufchen und diefe unvermaffert in funftlerifch geichloffener Rarm ausiprechen. Ru biefen mannlicher gearteten Beiftern gehort 3ba Boy. Co.

Das aben Gesagte gilt in erher Linie von bem vorliegenden Roman. Bmei Freunde mit der gleichen Jugendefinicht, einft als Forscher und Lebere ber ärgilichen Bissenlich führer bei bekenn ungleich behandelt. Aupert halbte bat aus Mangel am Bernögen wie aus Pflichigesung gegen feine un-

verjorgte Schwefter Bettina feines Batere Bragis in ber Rleinftabt übernommen, ein ernfter, fcmerblutiger Charafter, tief bobrend und murgelecht. Grasmus Amnion bagegen, ein Schoftind bes Glude, bat es gu einer miffenichaftlichen Canfbabn und glangenden Stellung in Berlin gebracht. Auf Diefen Charafter tommt es ter Berfafferin an. Gie lagt ibn fich fpiegeln in ber Liebe jener Betting, einer echten Schmefter ibred Brubere. Mit ben Mugen Diefer Liebe verfolgen wir die Entfaltung, ben Bruch und Riedergang im Charafter Diefes Dannes, ber in mehrfacher Begiebung ein moderner Tupus ift. Er glaubt ben Rrebeerreger gefunden gu haben und miberftebt ber Berfuchung nicht, Die in unferer Beit bes ichnellen Beitungeruhme ben minber Bebenflichen anlodt. Dit feinem unerprabten, Supathefe gebliebenen Berfahren ermirbt er in turger Beit, folange ber Glaube an ibn Rabrung bat, Reichtumer. Er beirgtet eine Millionarstachter und bernichtet Damit Die Soffnung Bettings wie auch Die Ruperis, ber Bally van Solten, eben jene Millianaretochter, lieben gelernt bat. Mis miffenicaftlichem Gegner Ammons. feines alten Freundes, bietet fich Rupert Die Doglichfeit, auch Die millenichaftliche Laufbabn in Berlin angutreten. Dit Bettinge noch immer liebevollen Mugen verfolgen mir Die Laufbabn Ammane, ber immer ehrgeigiger, immer gewiffenlafer feinen icon balb erloidenben Rubm ausbeutet und in einer außerlich glangenden Gefelligfeit innerlich vertommt, mabrend fein junges, immer ein bergagenes Rind gebliebenes Weib fich in Diefem Erubel au Tobe tanat. Balb tommt bie Stunde, ba Graemus, frei gewarben, fein Leben an Bettina fnupfen will; von Diefer aber, Die fich geiftig pon ibm bereits losgerungen bat, wird er abgewiefen. Bettina ent. ichließt fic ber Runft gu leben, mabrend Rupert noch einen Safen bes Cheglude finbet.

Chaleich Betting raumlich im Borbergrunde ftebt. ift bennoch Erasmus bie problematifche Ratur, bas Bentrum bee Berte. Schon in ber Bahl biefes Typus beweift Die Berfafferin ihren bellen Blid für Die fpegifiichen Inhalte unferes mobernen Lebens. Bene ben inneren Denichen aufgehrende Gitelfeit, Die Gucht nach bem leicht erworbenen Rubm, ben Die Majeftat Breffe verteilt, ber Blang, ben alles Offentliche bem ruftigen Bewerber verleibt, furs, Die Dacht bes Ginfluffes auf Grund von Auferlichteiten und die geringe Gernfraft rein innerlichen Birfens ericheinen als heroorftechenbe Buge unferes mobernen Lebene. 3ba Bop-Eb zeigt, wie ber Belb feinen Tagesruhm burch geschidte Retlame infgeniert, burch Begiebungen gu ben politifden wie den Dachten bes Belbes jur blenbenben Bobe binaufiteigert, mabrend er innerlich germurbt und vertommt. Bettinas Abweifung ift fein Berbammungsurteil, burch bas eine bobere Sittlichfeit ibn foulbig fpricht. In Diefer Entwidlung geht man ohne Biberipruch mit ber Berfafferin. Ihre Lofinng fteht fur mich nicht auf ber Sobe bes Bangen. Rupert finbet ein unerwartetes Cheglud, beffen Buftanbetommen allerbinge originell motiviert wird und zu ber ftimmungevollen Schilberung eines Aufenthaltes auf Gehmaru Beranlaffung gibt. Betting wendet fich völlig ibrer ichriftftellerifden Reigung gu, um burch bie Runft ihrer Geele einen Inhalt gn geben. Bringent find biefe beiben Schidfale nicht. Rach folden Erleb. niffen mit ber Mußenwelt ericeint ein enger Bufammenichluß ber Beidwifter in alter Beije nur inniger noch und feelenvoller, pinchologiich mabrfceinlicher. 3ft nicht geschwifterliches Bujammenleben oft ber berubigenbe Bafen fur geicheitertes Liebesglud? Much liegt in Diefer Lofnng eine leife Berfconung ber Tragit, an ber ein Menich, wenn fie in fein Leben tritt, bluten und meift verbluten muß, wenns auch ein Leben lang bauert. Der fonelle Erfas ift fur Die Flachen im Beifte: in benen tann bas Schidial gmar teine tiefen Bellen aufwerfen. Golde Menichen aber find Rupert und Betting nicht. Rubrt ber Runitler einmal an bie Tragit im Menichen, fo muß er uns ben bitteren Reich gang au leeren geben. 3m Gegenfat au bem Leben, wie es une ericeint. Denn bie taufenb Rompromiffe, Die es anbietet, bleiben nnr augere Bullen, unter benen bas gehrenbe Feuer fortglimmt. Dennoch: 3ba Bon Ebs Roman ift ein Bert valler Rraft und geflarter Reife; es ergreift und macht uns warm, mander gute Bebante begegnet in uns auftimmenber Befraftigung, und die Stimmung bes Buches balt und lange feft, nachbem mir es befriedigt aus ber Band gelegt haben.

S. Stobtr.

fanptlehrer Pant Gempel †.

Erin Der wenigen Monachen mußten mir an biefer Guide bes plüglichen Spirigheiten eines in unterGlobt verbienten Bödogspen gebenften, fraite som eine in unterGlobt verbienten Bödogspen gebenften, fraite som
für Schmerkeite ben 31. Offinder an und beran,
fün Tammerkeite ben 31. Offinder auf mit
gegen begende geben der gestellt werden der
fraite firstellt ein niesem Schallenfen und
instellentere barde fireit untfrielig zu gefre gelegen
gegen der gegen gegen gegen bestellt gegen
gegen der gegen gegen gegen gegen
gegen gegen gegen gegen
gegen gegen gegen gegen
gegen gegen gegen
gegen gegen gegen gegen
gegen gegen gegen
gegen gegen gegen
gegen gegen gegen
gegen gegen
gegen gegen
gegen gegen
gegen gegen
gegen
gegen gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen
gegen

Leitung bes Direttar Bittenis feiner Baterftabt viele Boglinge aus ber Umgebung guführte. Rach Abfolvierung berfelben tonnte hempel feinem Lieblingsmuniche, Lehrer gu werben, falgen. 3mar mar biefe Baufbabn bamals nach eine recht barnenvolle, aber hempele humor und Lebeneluft mußte ibr eine angenehme Geite abaugeminnen. Die Soulmeifterei Lubede mar nach ehrbarlich gunftig. Ga trat Bempel Ditern 1863 unter Leitung feines Dheime, bes tuchtigen Baad, an ber St. Marien-Stabtioule ale "Lebrling" ein. Es mar teine leichte Mufgabe, ale 16-18jabriger Jungling eine Schar ban 60-80 Anaben, smar nach Unmeifung bes Borgefehten, aber immerbin boch perbaltnismania felbitanbig gu unterrichten. Dagn geborte Gelbftoertrauen unb Mut, bas allerbinge bem inngen hempel im baben Grabe eigen mar. Aber ber Lebrling mar bem Schulberen mabrend bes gangen Tages gur Arbeit berpflichtet. Go bielt ber Deifter, ber in feiner Bflicht. treue und feinen pabagogifden Leiftungen allerdinge ein gutes Barbilb mar, auch nach ber Schulgeit feine jungen Bente, beren Fortbilbung er felbit leitete, in ftrenger Bucht und Arbeit. Much ale "Gehulfe" mar hempel an berfelben Schule tatig und befuchte gualeich pon Oftern 1867 bie Beibnachten 1869 ben 13. Rurfus bes biefigen Ceminars, fant auch baneben Reit, an ber bamale bier flarierenben Realtebranftalt pon 3. D. Betri gu anterrichten. Ale 1876 Die St. Marien-Anabenfdule verftaatlicht murbe, blieb er als nun feft angeftellter Lebrer an berfelben tatig, unterrichtete aber augleich mit gnertanntem Erfolge an ber Gemerbeichule wie an vericiebenen boberen Dabden. ichulen. 1882 bon ber Oberichulbeborbe gum Saupt. lebrer ber 1. St. Loreng. Rnabenfchule erwählt, fanb er fur feine berborragenben pabagogifden Baben ein weiteres Belb. Er verftanb es eigenartig, ben Anaben Intereffe fur feinen Unterricht einzuflogen, er fnchte burch feine Lehrmeife inebefonbere auf Die Charafterbilbung feiner Boglinge eingnwirten. Den Lebrern ber Schule, Die es ibm nachruhmen, bag er Jebes Eigenart verftanb und ehrte, mar er ein Dufter ber Bflichterfullung und bee pabagogifden Ronnens.

Aber nicht nur in ber Gefale, jondern nach onlerbab berichen mitter Spengel einig für bei gedeung bei Beiffelgaltweigen unferer Einde. Er gab bie erfte Amergung gut Meinbaum eine Ambehaufs um liegte als Berfalmbeinigtie für weitere Ausbildung und Ambehaum bleife für under Keiterkamilien ja nach merbige diritidium. Wil Gwergir benn er ichn mendige diritidium. Wil Gwergir benn er ichn mandal, her er dem jelch lange Speit jahrende jeine Kreif zer Berfügnung feller, mie er auch barch Unterricht am Berning an ber Massibung bei ingen Lehrer fich beteiligte. Und faft alle von ihm mit berangebildeten Behrer benten nur mit Freube an biefen Unterricht gurud.

Dempel verstandt et, einer Steen in früffiger und vondstämmlicher Beite vorgetragen; nor er frunch, batte er ein aufmertstemes Aubiterium. Eine Each, bit andere terlene hielten, nahm er an am bruchte fin mit ber ihm eigenen Garegie jum gaten Gabe. Mit inten Goden hat ein nieden Serträngangen überzagt (gegenerich gemit) ert in sieden Serträngangen überzagt (gegenerich gemit), er wor inngibit der Zierrängberreit, bee Gernalpfare gegenerich gemit der Berträngereit gegenerich gemit der Berträngereit gestellt der Berträngereit gestellt der Berträngereit gestellt gestellt der Berträngereit gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gegener der bei Spelie ber nichterbenfigen Studien. Berträngereit gestellt ges

In Die breite Offentlichfeit trat hempels vielfeitige Arbeitefraft erft recht, ale er in Die Burgericaft gemablt murbe, ber er ununterbrochen bon 1893 bie ju feinem nun erfolgten Tobe angeborte; ameimal - 1900/02 und 1903/05 - mablte ibn bas Bertrauen feiner Ditburger in ben Burgerausfduß. Bei taum einer Debatte fehlte feine Stimme, bel ber Beratung bes jebeemaligen Schuletate, ber Borlagen für ben Bau ber Erneftinenicule, bes Cemingre u. a. m. hat er mit größtem Intereffe und fteter Cachtenntnis jum Gelingen bee Bangen beigetragen. Es ichmerate ibn tief, wenn er nicht immer - 1. B. in ber Frage ber Ginbeitofdule - Die Anertennung feiner Berufsgenoffen fanb, aber er bielt es fur feine Bflicht, auch bann feine ureigenfte Deinung jum Musbrud ju bringen. Er war überhaupt ein felten felbftanbiger Ropt, ein ganger Charafter, ber allerbinge gugeiten ebenfo icarien Broteft ermedte, mle er ibn fetbit oft erhob.

Das Schensbild Demote mir unsofffanbig, menn mir nicht und ung ziegt bei Berenst verm flichten men mir nicht und gestigt bei Berenst verm flichte gedüdere, bas er flete, gang befeinberei im legten Zegennium, religible und hirfaliden Gengen entspent brachte. In bereite ein geraber, aufrichtiger Einn, er lunde ehrlich den Eilbertweis diener erleigheit und millen die der einste ehrer einste ehrer einste ehrer einste ehrer einste ehrer einste einste die der einste eine Beite einste eine Beiter einste eine Beiter einste eine Beiter einste beiter ein beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter der einste der einste der einste der einste der eine Beiter eine Beiter eine Beiter der eine Be

Und biefer tatfraftige Mann mußte vorgeitig ins Grab finten. Um himmelfahrtstage, am 9. Dai

biefes Jahres, ereilte ihn ein Schlaganiall, der feine geiftigen Reicht fahmte Mit iriere ftemilite, ber er allegeit ein treuforgender Bater war, bofften feine Freunde auf Befferum — ichre es bod eine Zeitale als ab der Geift fich seiner Feffel noch einsmalle ant eidigen wärde. Da nut ein forperliches Löchen hings, das ihn am lepten Livbegerage innst entschiefen tief.

Richt unr feine Familie, auch feine Schuler, feine Greunde, Die gesamte Lehrericatt und Die Burger unferer Stadt werben ihm ein bantbares Anbenten bewahren.

Literarifde Gefellichaft.

Mm erften literariichen Abend biefes PRintere inrach Brojeffor Chrich Schmibt über bas Thema: "Drama und Bubne." Er icuttete in gemablter Blauterei eine Bulle reigvoller Gingelguge ans bem Dramenbeftanbe feit Michulus bis bente ans. In liebensmurbiger, anregender gorm, mit afabemifcher Rube und Objeftivitat. Er zeigte fich wieber einmal als ber belebenbe Caufeur, ber neben ber Mueubnng feines ernften willenichaftlichen Lebramte auch ein bubiches Reuilleton aus ber Ralle feines Biffene beraus zu pragen verftebt. Er ließ (mit Musnahme einiger Bemerfungen über Sauptmann) feine fubjettibe Rote erflingen, Es war eine Cauferie gu leichter Belehrung intereifierter Laien. Gle borten bom Bathos und Cothurn ber Bellenen, bom Char in ber Orcheftra und ber fnappen Schanipielergabl, bon ber frifierten Biertragobie bee Siècle de Louis XIV, und pom beutiden Drama mit feiner breiteren und freieren Sigurenbebanbtung. Gie borten von ber allmablichen Entwidlung ber 3Uufionefabigfeit ber Sgene bie gur modernen Entfattung außerfter Bracht bee Bubnenbilbes und außerfter Echtheitetaufdung. Gie borten von ben Regeln ber Einheit von Ort, Beit, Sanblung, von Exposition, von ber 3bfenichen Technit bes allmablichen Durchidernlaffene ber bramatifden Borgeichichte, bom Monolog. Belebend mirlten bejonbers bie Ergablungen perionlicher, vom Bortragenben erlebter Anefboten mit 3bfen, Angengruber, Raing. Der Bortragenbe iprach auch bon ber Gabigfeit bervorragenber Schauspieler, bem Dichterwort au lebenbiger Birtung au belfen. Schrieflich ffiggierte er fura bie Beientverichiebenbeit bee Runftbramge und bee Unterhaltungs. fludes. Dies mar etma feiner Rebe Gefamtinbalt. Das Bange ertlang in ber Beinbeit gemablter Rebefunft und mit ber Burbe bes afabemifchen Lebrthrones.

Cheater und Mufik.

Stabthallentheater. "Das Blumenboot" von Subermann. Brofeffor Ehrich Schmidt hat in feinem Bortrage in ber Literarifden Gefellicaft in einer furgen Bemerfung fiber Cubermann geaufert, Diefer verftebe fich meifterhaft auf ben außeren Ban eines Theaterftude, inebefonbere auf bie Bebandlung ber Ginheit von Ort und Beit. 3n "Das Blumenboot" bat Gubermann auch Diefer außeren Borgage fich begeben, b. b. ber ermabnten befferen Auferlichfeiten. mit ben allerichlimmften, namlich ben Rnalleffetten ber fentimentalen und moralifden Rubrtomobie, fcmeißt er gerabeau bebement um fic. - Mifo: Rach ben erften amei Aften tommt eine Reitlang nichts, bann nach einiger Reit ein absonberliches Amifchenspiel, und aulest, noch fpater, Die beiben Schlufiafte. In bem leeren Raum in ber Mitte liegt bie Motivierang für bas ehebrecherifche Berfahren ber Belbin (Raffaela). Das ift aber Die eigentliche Motivierung ber Ratoftrophe felber, ale welche une baber gfttigft verfchleiert bleibt. Es nust une abfoint nichts, bag Raffaela am Schlaffe ber Schwefter erflart: "3hr habt mich bineingetrieben." 2Bo find bie Bemeismomente? Diefe wollen wir feben, fonit glauben mir bem Schminbel nicht. Daß in ben erften beiben Aften Mitter und Schwefter Die noch ftanbhaft tugenbiame Belbin im Ginne ihrer foboritifden Lebensanffaffung bearbeiten, ift bod nur Bralubinm Das Sauptftud ber Entwidlung fehlt. Der gefdidte Theatraliter lagt gum Schluffe Die Sittlichfeit fiegen. Schwefter Then rettet fic, burch zwei "Beitidenhiebe" gelautert, aus ber bumpfen Luft bes fibelen Meerschweinchens auf bie bobe Barte ber Moral. Die "Blumenboot". Mitter wird abgetan. Glangenbe Abtangelung. 3m Sintergrunde verblutet ber unfichtbare Chebrecher. Freb (bisher Bonpivant, fibeles Cumpfhuhn) ergreift bie Bugel bes Gefchafts. Das ift fo bas Wefentlichfte bon bem, mas ich fagen wollte.

Tie Kuffstrung mer in siefen Sögere gat. Wefondere merm and lechendig jestler iffrandlin Wiese die
Zhen. Bom ben Gertren find derr Stenger alle Ordefenden der Stenger alle Order Stenger alle Ordergeneration of the Stenger and Stenger and Stenger
mergienent deres bereitste gesten er die Stenger
mergienent deres bereitste betweier alle Stenger
mergienent deres bereitste betweier die Stenken
mergienent deres bereitste betweier die Stenken
mergienent deres bestengt der Stenger
mergienent der stengen der Stenger
mergienen der stengen der Stenger
mergienen der stengen der Stenger
die Stenger
mergienen der stengen der stengen der stengen
mergienen der stengen der stengen
mergienen der stengen

wit als Raffaela. In Erfdeinung glich fie einer Bachetabinettfigur, ihre Darftellung war hohl und theatralifc.

Die Uneführung mar fonft gutreffenb.

Die mufitalifde Boche begann mit bem erften Rongert ber im porigen Jahre gegrunbeten Subeder Rammermufitvereinigung ber herren hofmeier, Somabe und Corbach. Die Runftler, beren tabellofes Bufammenfpiel uneingefdranttes Lob berbiente, burften für bie gaag portreffliche Wiebergabe von Boltmanne iconem und intereffanten b-moll und Brobme' Hedur-Erio in ber ameiten Bearbeitung ben einmutig und gern gefpenbeten Beifall ber gabireichen Ruborer entgegennehmen. Bu gang befonbere lebhaften Ehrungen für bie Berren hofmeier und Schwabe gab bie gerabegu glangenbe Leiftung in Richard Straug' bier burd bas Runftlerpaar Afferni querft befannt geworbene herrliche Es-dur-Biolinfonate Unlag. Die beiben erften Cape, namentlich bie Improvisation, wurben mit einer Bollenbung gefpielt, fur bie fein Bort bes Lobes gn viel ift. Dag ber britte Cap nicht ben gleich großen Einbrud machte, liegt am Romponiften, beffen Bebantenflug burch bie viele Fillgranarbeit im Durchführungsteile gebemmt ericeint.

In Fraulein herrmanns erftem Rammermufit. abend feierte bas pon bem Brimgeiger Grang Schorg am 11. Robember 1897 ine Leben gerufene Bruffeler Streichquartett mit Beethovens Es-dur-Quartett op. 127 einen Triumph, ber um fo bober gu bemeffen ift, je mehr man fich beffen bemuft wirb, baf bie Bieberaabe bon Beethopens lesten Berfen auf biefem Bebiete an ben ichmerften Mafgaben bes Quartettipiels gebort. Beit meniger auf ber Bobe maren bie Runftler in Mogarte Jagbquartett, bas in feiner roduften Biebergabe taum gang befriedigen tonnte. Gine Musnahme machte bas Abagio, bas berborragenb fcon gefpielt murbe. Dit Fraulein Berrmann pereinigten fich bie herrn Schorg, Daucher und Baillarb ju Shumanne Ee-dur-Riapierquartett, bas nur in feinen Ediaben einen auten Einbrud machte, obwohl auch fie bei mehr Retufche an Birtung noch hatten geminnen fonnen.

Sonate für Bistine fols mit ausgegifiederer Archait und feinem Andeumpfinne judick. In Golopiden von Bruch, Brachme-Losadjim und Billetni fand bet Anfalter Gelegophiti, fife auch in her Biebergade moderner Mufft als ernt ga nedurender Geiger garenteim. M. Alfigaf fis her Ver Biegeld. De gi er in ben Lieberg fo menig gab, foll ihm nicht garen betrauten Struffer germacht werben. 3. gernatigs

Semeinnühige Rundfchau.

Stillprämien als Mittel jur Befämplung ber Euglungsierblichteit lollen jest auch im Minden eingelicht merben. Der Stabtgemeinbe fil wenden eingelicht merben. Der Stabtgemeinbe fil voor trugen au zegel vom "A. 1000 gegelche "Der Fellen unter der Beite gener von geste der Beite gegelch auch an der Beite gegelch auch an der Beite gegelch auch der Beite gegelch auch an der Beite gegelch gegelch gestellt gegelch geg

Das Erbbarrcht in ber Stabt facher eingelüber, boben, einer Rachricht ber "Gugliebt ber "Gugliebt ber "Gugliebt ber "Gugliebt ber "Gugliebt gestellt gestell

Rechtsaustunft und Arbeitsbnachueis. 35. Briffelberf ha bie Jabrebertemming ber bortigen allgemeinen Arbeitsbnachweißelte bie Auglieberung eines Rechtsaushniffeld beschandliche Schniftlen Schniftlen Gentle Abertalt bei der Auftrage bei der bei Beren ihr Geglabpfellt bereit. 30. Berlin batte ab Buren für Geglabpfellt bereit. 30. Berlin batte ab Buren für Geglabpfellt bereit. 30. Berlin batte eine Rechtschaftle ber bei Bertalt ber bei Bertalt ber bei Bertalt b

Die Genührung eines Urfands an fähltigt. Kreiter sinnen fählig au. Gerode in die Endlich kan kreiter sinnen fählig au. Gerode in die Endlich kan der fähltig eine Federe.

3m Jahre 1903 morre dei 12, im Jahre 1905 bereit Schwick der Gerode eines Gelühre 1905 bereit Schwig der Eines fürstellen eines Teil berichten ande einer gewißen Einesgeit Urfang erdebten. Der Littade hödigt für die Kreiter in der Regel mit ihrem Diendelter und erreicht in den Einden, der Wickelsteil in der Mehre Diendelter und erreicht in der Einden, der Wichtlichtell in delem Jahre den weitellen entgegenmung, der Der der von gehr Zeger im Jahr.

Sokale Notizen.

- Der Senat hat frn. D. R. D. Biaff jum burgerlichen Deputierten bei bem Medizinaltolleginm wiedergewählt.

- Elbed Budener Gifenbahn Gefellichaft. Betriebeergebniffe fur ben Monat Ottober 1907.

Beforbert find (nach ben vorläufigen Ermittelungen): 1907: 427 837 Berionen und 156 303 Zonnen Güter gegen 1906: 342 589 141 909 Eingenummen find:

Unterlighteb 1907: +40 941 +42 504 -1200 +82 245 + 537 022 1906 embq: 227 584 399 620 70 863 698 467 6 535 903

Angeigen. 👡



Breitestz. 28/30. H. Drefalt. Sandstz. 27.

Grosses Lager ——
selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der
hervorragendsten deutschen Fabrikate.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Baterfladtifder Berein 'pon 1883.

Dir vier Quartiersversammlungen bes Baterfidbtifcen Bergerichtsteuben für bie Abteilungen I und II ber biesjährigen Burgerichaftsvehlen in Globt und Serfidbten bie nachfteben Ranbibaten aufgrifell.
Die Rie in bermonoungen auf ber freien Robl anbie.

peremben nanvogern aufgepreut. Die Lifte ift promangegaugen aus ber freien Bahl jahlreicher, in dem beteiffenden Quartier wahlberrichtigter Burger beider Abteilungen. Sie bietet daber sichere Gewähr bafür, baß die aufge-

ftellten Andhibaten das Bertrauen weiter Reife unferer wahlberechtigten Bevolltrung bespen.
Bir biten bie Babler, diefen Kaubibaten einmutig ibre Simmen gu geben.

Das Bentral-Wahlkomitee

I. 3afobi Quartier und Borftabt Gt. Gertrub.

den Baterftadtifden Bereina

Abtrilung I. Bembfelst, G. M., Asphién.
Efdreiburg, D., Raufmann.
Febling, E., Raufmann.
Febling, E., Raufmann.
Generationful.
Deed, 2., Schniebenreifter.
Schu, R., Raufmann.
Urner, J., Dr. med., Argt.
Birth, F., Dr. med., Argt.

3bteilung II. Bollmer, B., Bureaugehutfr.

11. Marien Magdalenen-Quartier und nordöftlicher Teil ber Borftabt St. Loreng. Abiritung I.

Ciermann, B., Sauptiefrer. Edermann, A., Sterichter. Ger, B., Malermifter. Febling, D., Raufmann, Brafes ber handeistammer. Rabier, R., Uhrmader.

Kajer, N., themager. Cherlander, B., Inspector. Birhi, R., Kausmann. Thiel, D., Jabritant. Thiel, R., Kausmann.

Thiei, R., Raufmann. 3bteilung II. Stenemann, A. D., Bertmeifter.

III. Marien-Quartier und fübweftlicher Teil der Borftabt St. Loreng. Abtrilung I.

Babenbererde, D., Hotelbefiger.
Benda, J., Dr. jur., Erfter Staatda:
Bland, G., jenior, Raueremeister.
Cuwie, W., Bibhauer.
Cores, J. W., Raufmann.
Gabe, Gustav, Raufmann.
Jabe, Gustav, Raufmann.

Jabe, Guftav, Raufmann. Baatig, 3., Schlachtermeifter. Beete, Ih., Dr. phil, Chemifer.

Abteilung II. Stuffdiffer. D. D., jun., Fluffdiffer.

IV. Johannie-Onartier und Borftadt St. Jürgen. Abteilung I.

Boie, Ernft, Raufmann. Dahms, B., Buchtruder. Dabring, B., Lehrer. heifr, J., Rebalteur. Lippert, B. G., Baligeinipettor. Lith, C., Kaufmann. Meyer, E., Dr. jun, Landrichter.

Abteilung II. Lau, A. M. Ch., Stuhlmacher.



Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokee)
empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien



Zum Deutschen Kaiser

Pilsner Urquell
Münchener Bier o Lübecker
Hansa-Tefeibier

Braun-Bier

in Flaschen und Fässern aus bestem Hopfen und Malz aus der Brauerei von

Adolf Osbahr,

Lübeck, Glockengiessersfrasse 87.

Die besten Braten

erzielt man auf jedem Herde, in Koch- and Grudeofen, auf Gas and Petroleum mit

Heusi's Brat- und Backapparat.



Macht jeden Braten schmack hafter, saftiger u. weicher, erleichtert infolge verzüglicher Oberhitze wesentlich das Brannen und Knosperigmachen und beseitigt das lästige Anfrassen. Prachtvelle Sancen, bepemstes Backen von Brot, Kuchen, eisen etc. Preise für Gans, Hase 15 M., etw. größer 20 M. Groß für Rehrücken etc. 25 M. Verpackung 1 Mk. Hübsches Geschenk für jede Hausfran. Umtausch gestattet.

Vertreter: Adolph Wegner, Lübeck, 3 Fünfhausen 3.



Aparte Neuheiten : zum Bemalen in Seidensammet und Kaliko. Große Auswahl in feinen Holzwaren für Tiefbrand, Flach- und Kerbschnitt

empfiehlt Christiansen, Balauerfohr 6.

rennapparate, Brennstifte, Schnitzmesser etc Unterricht bei mässigem Honorar. og-Sarkes, o Prechtkatelog 1907/06 gratis u. frank

Berantwortlich fur bie Rebaltion: Dr. D. Lint, Babed; fur ben Inferatenteil: D. G. Robigens, Labed. Drud und Berlag von &. G. Rabigens in Bubed.

Sieran: Berhandlungen ber Bürgericaft vom 4. Rovember 1907.



Besichtigen Sie bitte meine unerreicht reiche Auswahl. nrchans kein Kanfzwang. Billigste Preise.

Heinr. Pagels,

Breitestr. 91/93, Hüxstr. 10/14. Rote Rabattmarken oler 4 % in bar.

Rudolph Hellmrich.

Gesanglehrer

am Konservatorium der Musik zu Hamburg, erteilt

Gesangunterricht.

Anmeldungen werden erbeten

Hamburg, Papenhuderstrasse 24.

Simonsbrot

choae mit Hafer gemästete Bratganse, à Pfd. 45. 48 bis 50 Pfg. versendet franke gegen Nachnahme Besitzer D. Ruddies, Schillelwethen,

Gr. Friedrichsdorf, Ostpr.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Cätigkeit.

17. Rovember. flenn

Aeunundbierrigfter Jahrgang. A. 46.

1907.

Dies Blatter ercheinen Conntags margent. Bezogieris L.25 "E vierteffcheite. Eineine Rummern ber Bagen 10 4. Angeigen 20 4 bie Veriteitet.
Die Mitglieber ber Ubbechichen Geledlichen medienerma someinnerkarer Latinafert erkalten beier Blatter unenterfrich.

3nhalt:

Gefellschaft jur Beforberung gemeinnubiger Tätigkeit. — Raturhistorisches Museum. — XXVI Jahresbericht bes Bereins bon Runftreunden in Lüben für bas Bereinsjahr 1906—1907.

Dos nese Gindomnensterrgefe, und bed Bubgetrecht ber Bürgericheft. — Schulbeginn im Binter und fünstige Beleuchung. — Grundpige einer neuen benichen Erziebung. — Grundpige einer neuen benichen Ihre Erhrenden Die Beitre und der Schreibung. Geologisch Anter vom Bruißen und benachbertm Bundelfplaten. — Woldhichte. — Litzer-Gebächnisftier. — Theorier und Vurift.

Gefellichaft.

jur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit.

Dienstag, 19. Rovember, abends 7 Afr.

Bortrag von herrn Broieffor Deberle über London unter Borgeigung von Lichtbilbern.

Bahl eines Borftebers ber fünften Aleinfinberfcule an Stelle bes herrn Oberlehrer Dr. Chriftenfen. Borgeichlagen find bie herren

Dberlebrer Dr. Chriftenfen, Buchhanbler Robert Lubde, Sauptlehrer Carl Bedmann.

8 Juhr

Berrenabend.

Mitteilungen bes herrn Brofeffore heberle über einige Ausfluge in Die Umgebung Londons.

Der Berein für Schulgefundheitspflege

am Montag den 18. November, abends 81/2 Abr. im großen Janie des Gefelfdaftsbanfes

einen Befprechungeabend über bie Balbidule. Referenten: herr Lehrer Rarl Groth-Lüberd und herr Reftor Lange von ber Balbidule in Charlottenburg. Mit Lidibitern.

Bu biefen Bortragen find bie Mitglieber ber Gefellichaft jur Beforberung gemeinnutgiger Tatigfeit mit ibren Damen eingelaben.

Mujeumeportrage.

Sonntag den 17. Movember, punktlich 3 Mfr.

herr Professor Dr. Ceng: Alleriei echte und unechte Berfteinerungen, wie fie in ber Umgegend Lubeds gefunden werben.

Photographifdie Gefellfchaft.

Ponnerstag, 21. November, abends 8 34fr, im großen Sante ber Gefeifchaft jur Geforberung gemeinnubiger Chiigkeit, Königftage 5.

Bortrag bes Borfibenben ber Gefellicaft gur forberung ber Amateur-Bhotographie hamburg, berm .. Canne, über "Die Photographie in natürlichen garben" mit gabtreichen Ligtbitbern farben" mit gabtreichen Ligtbitbern famtlich farbige

Originalaufnahmen nach bem Lumibreichen Berfahren). Die Mitglieber ber Gefellicalt jur Beforberung gemeinnühiger Tatigleit mit ihren Damen find hiermit eingefaben. Gafte tonnen eingefabrt werben.

Seographifche Sefellichaft.

Merrenabend.

Berein bon Eunstfreunden.

Die Befichtigung von Bandmalerrien fann erft an einem ber folgenben Sonnlage ftattfinden. Rabere Befanntgabe bleibt vorbehalten.

R.-A. Dienstag den 19. November, 8 Uhr.

Gefellichaft

gur Beforberung gemeinnühiger Satigfeit.

Anfalich ver Wiebertsginns ber Binteroriummungen praffise ber illebertrieten Dierter Dr. Buller bir Annefenden und trille mit, doß der Abbert Berein für Chaggjundbeitsgibe; der Witgliebert Befellichgit zu der am Montag den 18. November b. 3. derbul der bir Utr im größen Goale der die bei filchgift flatfinderiber Beforendung über die Gelichkeit flatfinderiber Beforendung über die Waldflufe einer der der der der der der der der flatfalie frankflusen beb. herr Umterichter Dr. Leverfühn hielt bie von ihm angefündigte Borlefung über und aus Gobincous Renaiffance.

Bum Direktor ber Gesellichaft wurde Senator Dr. Reumann, jum Borsteber der Gesellichaft an Etelle bes ausscheichenden Raufmanns findelbegun ber Kaufmann Georg Reimpell und jum Borsteber ber Spar und Anleibelagte der Reichsbantbirektor a. D. Jimmermann gewählt.

Raturhifterifdes Dufeum.

Im Anichlus an unferen in ber lehten Rummer gebrachten Artitle möchten wir noch auf zwei weitere neu aufgeftlete Gruppen bimweifen.

1. Gine Gruppe von Ammoniten ober Ammonabbrnern. Es find bies langit ausgeforbere Tere, melde febod in frühere Mehrerioden,

inebefondere jur Jura- und Rreibegeit, alle Meere in anblreichen Arten bevollferten. 3cat find bie Tiere vollig ausgestorben und nur ber in ben inbifden und auftralifden Bemaffern lebende Schiffenautilus erinnert noch an biefes ebemole fo blubenbe Beichlecht. Buterholtene Uberrefte von Ammoniten finden fic als Berfteinerungen an vielen Orten, auch bei uns. Die flach ichnedenformig anfgewidelten Behaufe waren im Innern, burch eigentumlich gebogene Scheibemande in eine Angahl Rammern geteilt, beren Rabl fich mit bem Bachien bes Tieres ber groberte, mit Luft gefüllt maren und als Schwimmapparat bienten. Rur bie porberite Rommer biente als Bobnraum des mit furgen Fangarmen verfebenen Tieres. Die Grone ber Ammoniten ichmantte amifchen amei Deter und funf Dillimeter Durchmeffer. In der Robe bon Dunfter in Beitfalen warb bor mehreren Jahren ein Riefenammonit bon 1,80 Deter Durchmeffer in einem einzigen Eremplar gefunden. Unfer Dufeum fonnte einen naturgetreuen Abang erlangen und findet fich berfelbe nebit einer Angabl anderer, meift Originale, ju einer Gruppe vereinigt. Die fleinften Exemplare haben noch nicht einen Bentimeter Durchmeffer. Gine Beichnung foll eine Boritellung bes lebenben Tieres geben. Auch abweichende Formen finden fich, bei benen bie ipiralige Bidlung nicht gefchloffen ift; es find zwei Beifpiele ant Aufftellung gelangt.

Gefellichaft.

jur Beforderung gemeinnutiger Catigkeit.

XXVI

Jahresbericht des Vereins von Aunftfrenuden in Lubeck

für bas Bereinsjahr 1906-1907.

Der Berein bon Runftfreunden bat auch im letten Bereinsjahre eine rege Tatigfeit entwidelt. Am Conntag ben 24. Juni 1906 befichtigte er unter freundlicher Gubrung bes herrn Baninfpettore Meger Die Reuermade und bas Sobanneum, Die beiben flagtlichen Reubauten, melde ber Offfeite ber inneren Stadt gur Bierbe gereichen. Beibe geigen eine glud. liche Lofung ber architettonifchen Mufgabe und laffen erfennen, bag bas Stadtbauamt ben praftifchen Beburfniffen ber Gegenwart in gleichem Dage gerecht wird, wie ce in ber fünftlerifchen Ertenntnis mit ber Beit fortichreitet. In ber Feuermache murbe burch bas bantenemerte Entgegentommen ber Beborbe bie Beftimmung ber einzelnen Raume feitens eines Beamten eingebend erlautert und bamit bie Bouaufgabe bem Berftanbnis nabergebrocht. 3m Johanneum erregte neben ben funftlerifchen Ginbruden, welche burch ein gludliches Bufammenwirfen ber Form und Farbe ergielt worben find, ber reiche Schmud ber Flure burch Steinbrude von Runftlerband lebhaftes Intereffe.

Mm 22. Oftober fond bie erfte Berfammlung bes Bereins im Binter ftatt. Ramene bee Borftanbes erftattete ber Borfipenbe Dr. Aulentamp ben Jahresbericht und leute bie Roffenrechnung bor. Der Borftanb murbe für ein weiteres Johr in ber bieberigen Rufammenfebung wiedergewählt. Ge blieben fonach Dr. Rulen tamp Borfibenber, Baubireftor Balber Stellvertreter bes Borfigenben, Johs. Robring Runftwart, Rich. Quisom Raffenführer. G. Luter Schriftführer. Bierauf fprach Berr Dr. Rulentamp über bas Thema "Rieberlanbifche Runftbent. maler, Reifeeinbrude", inbem er über bie Ginbrude Bericht erftattete, welche er im borbergebenben Sabre auf einer Reife burch Solland und Belgien pon ben bortigen Runftichaben gewonnen batte. Er wies barauf bin, bag bie Rieberlande aus unferer Gegend viel ju wenig bereift murben. Solland fei bon bier aus in gebn Stunden an erreichen und biete ebenfo wie Belgien, nomentlich Flanbern, eine reiche Gulle bon Runftbentmalern aus ben Blategeiten ber Malerei im 15. und 17. Jahrhundert. Ginen eigenen Reig verleibe ber nieberlandifchen Runft ihre Boben. muchfigfeit: ibr germonifcher Charofter, ber nomentlich in Dolland bon frember Butat frei fei, bringe fie

unferem smufinden besonders nahe. Unter Bortegungle eines großen Bilbermaterials besprach der Bortegungle inden mie von ihm bereiften Stähte und ihr Rundschäpe. Als die Wilteilungen wier holland bestallt waren, wurde die weiter Bereifschaftung über Jidanbern und Londau in eine worgerückter Stünde pricht beiteren. Berfammlung wordeholten. Sie erfolgte in ber Berfammlung worde, die erfolgte in ber Berfammlung word.

Mm 19. Robember hielt Berr Baftor 3oh. Epers einen Bortrag, betitelt "Streiflichter bom proteftantifden Rirdenbautag au Dreeben (5. unb 6. Ceptember 1906) mit befonberer Begiebung auf Die in ber Borftabt Ct. Gertrub zu erbaueube Rirche." Der Rebner aab einen furgen Uberblid über bas, mas man ale neuere Beftrebungen auf bem Gebiete bes epangelifden Rirdenbaus bezeichnen tonne. Biererlei tomme ba vorwiegend in Betracht: Die Abfehr von ben überlieferten Bauftilen und bas Ringen nach einem neuen Stil, Die Bervortehrung ber agialen Stellung von Rangel, Altar und Orgel, ber Ginflug bes Runftgewerbes auf firchliche Berate und Baramente, endlich die Berfuche, alle in einer Biarraemeinde notigen Baulichfeiten, Bfarrhaus, Ronfirmanbenfaal, auch wohl ein Gemeinbehaus mit bem eigentlichen Rirchenban in eine einheitliche Baugruppe gufammenaugiehen. Die auf alle biefe Buntte fich erftredenben Berhandlungen bes Dresbener Tages wurben bann unter Sinweis auf swei Dresbener und verichiebene fonftige neuere evangelifche Rirchenbauten eingebenb geschildert. Rum Schluft murben auf Grund ber in Dresben erörterten Befichtspuntte einige Richtlinien gezogen fur bie Erbauung ber Rirche in ber Borftabt St. Gertrub bierfelbit.

In ber Berfammlung bom 3. Dezember bielt Berr Oberlehrer Dahn einen Bortrag, enthaltenb "Bedanten über die Dresbener Annftgemerbe ausftelluna." Er ichilderte bie hervorragenbe fulturelle Bebeutung biefer mit großem Aufmand von materiellen und geiftigen Mitteln im Jahre 1906 berauftalteten Musftellung, Die feit ber Dunchener Runftgemerbeaueftellung bes Jahres 1888 gum erften Ral wieder einen Gefamtuberblid über Die beutiche angewandte Runft gegeben habe. Er wies auf ben gewaltigen Aufichwung bin, welchen feit jener Beit bas Runftgewerbe genommen habe, und belegte bies burch ben Sinmeis auf bie bebeutenbiten Leiftungen, welche die Ausstellung gezeigt bat, und die führenden Runftler, welche fich in ihnen betätigt haben. Als feinen Gefamteinbrud bezeichnete er ben, bag bie neue Runft einen gang individuellen Charafter trage. Bon einem neuen Stil feien mir noch weit entfernt; boch habe bie Rachahmung früherer Stile einer ftreng fachlichen Behand. lung bes Materials, einer amedbienlichen und felbftanbigen Formengebung Blas gemacht.

Mm 7. Januar 1907 bielt ber Ronfervator bes Bemerbemufeume. herr Architeft Debaer, einen Bortrag über bie "Blafetten bes Rurnberger Renaiffancefünftlere Beter Glotner," verbunben mit einer Mueftellung galvanoplaftifder Rieberichlage ber Blatetten. Raum ein anberer beutider Runftler bat im letten Rabraebnt eine fo ichnelle Steigerung feiner Ginicoabung erfahren wie Beter Alotner. Man bat erfannt, baf er nicht nur ju ben genigliten und vielleitigften Deiftern ber beutiden Rengiffance au jablen, fonbern gerabegu ale ein Babnbrecher berfelben angufeben ift. Die Blafetten, pon benen bas Gewerbemufeum vorzügliche Rachbilbungen erworben bat, bieten eine Gulle bes Schonften, mas bie lebensund formenfrobe Runft ber Rengiffance überhaupt gefchaffen bat. Die Darftellungen find meift figurlich, jum Teil in Berbindung mit reigvoll behanbelten Panbicaften. Den Gegenftanben nach find fie burchweg mythologifden, allegorifden ober biblifden Inhalts. Seine ale Borlagen weit verbreiteten Bleiplatetten find erfichtlich auch fur bie Runft und bas Runftgewerbe unferer Stadt vielfach vorbildlich gewefen

In ber Sigung bom 4. Februar berichtete Berr Baubireftor Balber über ben fiebenten Tag für Denfmalpflege, welcher im Ceptember 1906 in Braunichweig ftattgefunden bat. Der Bortragende machte eingebende Mitteilungen über die verichiebenen Bortrage, bon benen bie Referate bes Brobingialtonferpatore Buttner . Bie ift bie öffentliche Deinung angunften ber Dentmalpflege au beeinfluffen?" und bes Web. Oberbaurats Boffelb "Uber Denfmalpflege auf bem Lanbe" allgemeinere Fragen behandelten. Gine ameite Reibe pon Bortragen banbelte von ber Bieberberftellung mittelalterlicher Bilbmerte aus Sola und Stein fowie after Altarbifber, enblich von ber Bemalung alter Solsbaufer. An Die Berbandlungen ichloß fich ein Ausflug nach hilbesheim. 3m Jahre 1908 beabsichtigt ber Dentmalpflegetag in Lubed au tagen. Mitteilungen über ben Musban bes Saufes ber Schabbel. ftiftung beichloffen ben Abenb.

 ber Pflanzen, erfuhr unfere Gartentunft eine ftrenge Kritit. Die Bernachfaffigung ber heimischen Afora wurde getabelt und bie Unnatur vieler fünftlicher Rüchtungen gefennzeichnet.

Mm 21. Darg beichloß Berr Baubireftor Balber bie Reihe ber Bortrage, inbem er im großen Gaale bes Befellichaftshaufes uber Friebhofstunft mit Bezugnahme auf bie Musgestaltung bes Friedhofes Bormert fprach. Rach einem Rudblid auf Die geichichtliche Entwidlung ber Graberftatten fennzeichnete ber Bortragenbe bie Mufgabe ber Friebhofefunft ber Gegenwart ale bie Runit, welche bem bem Unbenfen an bie Berftorbenen geweihen Orte einen murbigen Rahmen verleiben, ibn bom Getriebe ber Belt abichließen und mit Beiden ber Erinnerung ichmuden folle. Diefem Swede babe man teile burch eine architeftoniiche, teile burch eine lanbichaftliche Bestaltung ber Friebboje gerecht ju werben verfucht. Der letteren Art gehore bie Butunft. Der Rebner entwidelte fobann bie Sauptgrunbfate bes lanbicaftlichen Friebhofe unb beren Unwendung auf ben neuen Friedhof Borwert. Der Bortrag ift in Rr. 18 ber Lubedijchen Blatter bom 5. Mai 1907 wiebergegeben.

25. Auguft 1907. 3m Fruhiahr biefes Jahres gelang es unter Mitwirfung bes Borfibenben unferes Bereins, einen Berein für Beimatidus in Lubed ju grunben, melder ben Rmed verfolgt, bie natürliche und geichichtlich geworbene Eigenart ber lubedischen Beimat gu ichuben und ju pflegen. Geine Beftrebungen berühren fich vielfach mit ben unfrigen, jo namentlich auf bem Gebiete ber Denfmalspflege und ber Bftege überlieferter Baumeife. Dit Frende begrugen wir ben jungen Berein, inbem wir ber hoffnung Ausbrud geben, bak auch burch ibn bas Intereffe fur unfere beimifchen Runfticate vertieft und in immer weitere Arcife getragen werbe und baf bie beiben Bereine. wo ce gilt, für gefährbete Runftichate einzutreten. burch Bereinigung ihrer Rrafte bas Riel um fo guverläffiger erreichen werben.

Die unfere Stadt berührenben Fragen auf funftlerischem Gebiete hat ber Borftanb auch im ver-

gongtem Jahre aufmerfinn verfolgt. So hat er miederful Kennellung gennumer, den auf ungstrefficher Sachderfellung berühenden Verfangstiffen, in welden unterv Sehreimung berühenden Verfangstiffen, verfangsten segenüber dem Verfolgt von unte die in Verfallern segenüber dem Verfolgt von unte die ihr Verfallern segenüber dem Verfolgten unter unt die Verfallern der verfangsten unter die Verfallern unter und bied unter den verfallern der verfallern unter und bied unter den verfallern der verfallern unter und bied unter den verfallern der verfallern unter und bied unter den verfallern unter der verfallern unter und bied unter den verfallern unter der verfallern unter der verfallern unter unter der verfallern unter der

Dem Stodt und Landomte haben wir auf bessen Erjuden im Juni bieses Jahred acht Mitglieder und vier Stellvertreter für die nach dem Gesehe vom 9. Januar 1907 betressen das Utheberrecht an Recten der hilbenden Künste urerichtende Sach-

perftanbigentammer vorgeichlagen.

Enblich ift zu berichten, bag ber Borftanb es fich jur Aufgabe gemacht bat, bas neue Gebaube bes Behrerfeminare burch farbige Runftler. Steingeichnungen ju ichmuden. Dabei ließen wir uns pon ber Erwägung leiten, bag bie Belebung bes Runftfinnes in einer Lehrererziehungsanftalt in weit reicherem Dage Frucht tragen muffe ale in jeber Schule, ba bie Boglinge bes Geminare bie burch fünftlerifche Anichanung gewonnene Bereicherung ihres Innenlebens ale Lebrer mieberum ibren Schulern übermitteln werben. Gine ermunichte Belegenbeit gur Ausführung biefes Blanes bot fich, als im Oftober bieles Jahres bas Ceminar bie Reier feines hunbertiabrigen Bestebens beging. Bir ftellten unfere Dienfte ber Oberichulbehörbe jur Berfügung und beichafften für beren Rechnung einen Banbichmud, beffen fünftlerifcher Behalt bie angeftrebte Birfung verburgt. Ru Oftern 1907 gabite ber Berein bon Runft-

freunden 149 Mitglieder. En bem funfgeschichtlichen Lefezirkel beteiligten im 32 Mitglieder. Es waren biefelben Blätter wie im Borjohr im Umlauf.

Das nene Gintommenftenergefet und bas Budgetrecht ber Burgericaft.

Die teknnt, dat bie Getrerbestebe ben Entumpt eines zum Ginmurf internensterregieges ausgenrbeitet, eines zum Ginmurnstrungeiges ausgenrbeitet, eines zum Gindummung der Gegenstellt gestellt ge

fein soll. Diefe Reuerung berubt auf einer Anregung des Burgerausighussies, der im Jahre 1905 (auf ben Bereicht einer von ihm eingesetzten Kommission hin) dem Senate mehrere "Leutjage" sir ein neues Eutsommensteuerories entagenaebracht batte.

Der gweite Leitjan bes Burgerausichuffes berlangt, bag die Einfommenfteuer im Wege ber Budgetvereinbarung nicht unter vier Einheiten berabgefest und nicht über feche Ginbeiten erhobt werden follte; wenn ftartere Abweichungen beabfichtigt feien, jo follte eine Reorjion Des Gintommenfteuer. gefeges borgenommen werben. Diefen Leitjag bat fich die Steuerbeborbe im § 5 ihres Entwurjes gu eigen gemacht. Rur bat fie, und m. E mit Recht. barauf animertjam gemacht, bag es ichwerlich moglich fein wurde, bas Eintommenfteuergejet fo rechtzeitig im gegebenen Rall zu revibieren, ban bas revidierte Bejeg icon bei ber Budgetberatung fertig porliege. Redermann weiß, bat die Revition bes Emfommenfteuergefenes jedesmal eine langwierige Arbeit ift. Die Abficht, ja die Rotwendigfeit ber Erhobung bes Steuerfages über feche Ginbeiten binaus wird fich regelmagig erft menige Monate por ber Beichluffaffung ber Burgerichaft über bas Bubaet berausstellen Dag in Diefer turgen Beit eine Revifion bes Bejetes moglich mare, ericheint in der Tat ale ausgeschloffen. Die Steuerbeborbe hat baber unter Festhaltung bee Bringipe bee ameiten Leitfanes folgende Bestimmung ppraeichlagen (S 5 Abiat 1 bes Entwurfs):

"Für jedes Steuerjahr wird durch Rat. und Burgerichlus bestimmt, wieviel Einheitsfäbe der Steuer zu erheben find. Mird die Erhebung von weniger als vier ober von mehr als sechs Einheitsfägen beschöften, so ift das Einhommen-

fteuergefes gu revidieren.

Die Stenerbeborbe bat bamit ben Leitfat bes Burgerausichuffes nicht verlaffen, fie bat ibm nur einen proftifc brauchbaren Husbrud gegeben. Much bei ber Saffung bes Leitjages bes Burgerausichuffes mare es ben gefengebenben Rorpericaften nicht unmöglich gewefen, weniger als vier ober mehr als feche Ginbeiten festauftellen, wenn eine Ginigung unter ihnen erfolate. Bebes Befes tann burch Rat. und Burgerichluß abgeanbert werben, und je bes Befes tann burch Rat- und Burgerichluß auch fur einen Einzelfall anger Rraft gefest werben. Es ift aljo nicht moglich, burch irgendeine Bejegesbestimmung ju verhindern, daß ein Rat- und Burgerichluß ergebt, ber von Diefer Bejebesbestimmung abweicht. Much wenn bas Gefen ben Leitfas 2 bes Burgerausichuffes wortlich übernahme, murbe es mithin prattifch auf bas binaustommen, mas bie Steuerbeborbe poriciat. Ginb Genat und Burgerfchaft übereinstimmend ber Anicht, baf weniger als

vier ober mehr als feche Ginheiten gu erheben feien, io werden fie bies eben bei-bliefen. Aber baun foll eine Revision bes Gintommeniteuergeienes erfolgen. Much Diefe Bestimmung ift felbitverftanblich nicht unabanderlich. Gind Genat und Burgericait übereinstimmend ber Auficht, bag trot allebem eine Revision des Befeges nicht erforderlich fei, fo mirb Diefe natürlich unterbleiben. Tropbem ift bieje Bejegesbestimmung feineswegs bedeutungelos. Gie bedeutet, bag bie Burgericaft auf Berlangen bes Senates und ber Genat auf Rerlangen ber Burger, fcaft an einer Remfion bes Gintommenfteuergefetes mitgumirten haben. Reine ber gejengebenden Rorperfchaften wird fich bei der bon der Steuerbehorde porgeidlagenen Gefenesigffung Diefer Mufagbe entrieben tonnen, wenn es auch freilich immer fraglich bleibt, ob bei ber Revifion eine Abereinftimmung ber gefengebenben Rorperichaften bezüglich ber gu treffenden Abanderungen berbeiguführen fein mirb. Aber allein die Tatjache, ban auf Berlangen einer ber gefengebenben Rorpericaften in foldem Rall eine Reoffion überhaupt vorgenommen werden muß, ift boch bon nicht ju unterschäpenber Bedeutung.

Bögens also bie Steurebebret in ibrem Antwarf an dem um Migragasidus ausgefprochem Unstagis an dem um Migragasidus ausgefprochem Unstagis friedellt, weicht ber Senakentwurf bierow weit ab. Mus dem erfent Bild facient allerdings dei Senakentwurfs sich von dem gweiten Leitlag des Buggeraussächtlich mich the que entfernen. Das ist aber auch nur Schein. Trop der äußeren Albalichter in der der auf dem Ernakentwurf weit von dem Britisph des Batternungstellt weit von dem Britisph dei Batgerausschausse ab. Bei Beitinmung lauter bier:

"Für jedes Steuerjahr wird durch Rat. und Burgerichluß bestimmt, wieviel Einheitsfaße ber Steuer ju erheben find, boch foll bie Steuer nicht auf weniger als vier und nicht auf mehr als jechs Einheitsfahr feftgeletzt werden."

Bir baben bereits oben festgeftellt, bag eine Befebesbeitimmung ganglich bebeutungelos ift, Die einen Rat und Burgerichluß von bestimmtem Inhalt verbietet. Eros der Raffung bee & 5 in dem Senatsentwurf wurden Senat und Burgerichaft febr mobl in ber Lage fein, Die Steuer auf weuiger als vier ober auf mehr als feche Ginheitejage feftaufegen. Dan fragt fich alfo, woau biefe Bestimmung? Sat fie nur programmatifche Bebeutung, fo gebort fie nicht in bas Befes, fonbern in bie Bebe überfluffige Befegesbeftimmung ift ein Ubel, bas eine gefunde Befengebung bermeiben follte. Dabnrd, baf ber Genat in feinem Entwurf bon einer Revision nicht rebet, bat er ber in bem Leitfat bes Burgerausichuffes und in bem Entwurf ber Steuerbehorbe enthaltenen Bestimmnng ihre Bedeutung genommen. Ober batte ber § 5 ber Senatsvorlage boch noch eine Bedeutung?

3ch glaube allerdings, bag er noch eine Bebeutung bat, aber eine, Die meber im Ginne bes Burgeraudicuffes noch in bem ber Steuerbeborbe liegt. 3m Unbang V gur Berfaffung, Befanntmadung vom 1. Darg 1852 bam. 7. April 1875, findet fich die Bestimmung, bag weber ber Cenat noch Die Burgericaft bei Feitftellung bes Budgets folden Boften einfeitig die Aufnahme verjagen durfe, die durch bejondere Rat- und Burgerichluffe bereits bewilligt find, gu biefen Boften foll jedoch (fo beißt es bort) bie birette Eintommenfteuer nicht gerechnet merben. Rad Diefem Unbang V gur Beriaffung mun alfo Die Gintommenftener alliabrlich bei Aninellung bes Bubgets neu bewilligt werben. Beichieht bas nicht, jo tann die Gintommenfteuer nicht erhoben werden. Es handelt fich banach bier um ein Recht ber Burgerichaft von allergrößter Bebeutung. Es ift nun gwar gelegentlich vom Genatetifche aus in ber Burgerichaft beftritten worben, bag ber Anhang V gur Berfaffung, und inebejondere jene Bestimmung über die Gintommenfteuer, noch in Rraft fei. Dan tann aber an ber fortbauernben Geltung jener Bestimmung nicht zweifeln, ba fie niemals aufgehoben worden ift. Insbejondere ift eine Mufhebung jener Bestimmung nicht baburch erfolgt, bag bas Eintommenfteuergejes nach 1875 geanbert worben ift Die Frage ift aber, ob nicht burch bas neue Eintommenfteuergejes jene wichtige Beftimmung geandert murbe. Der Entwurf ber Eteuerbeborbe murde eine folche Anderung in ber Cache nicht berbeifuhren. Denn wenn eine Ginigung über ben ju erhebenden Steuerjag zwifden Senat und Burger. fcaft nicht guftanbe tame, jo murbe auch nach bem Entwurf ber Steuerbehörbe bie Folge bie fein, bag feine Eintommenfteuer in bem betreffenben Steueright erhoben merben tonnte. Gang anbers aber liegt es bei bem Senatsentwurf. Wenn bas Befet ausbrudlich faat, baf bie Steuer nicht auf meniger ale vier Einheitenabe feftgefest merben folle, fo muß Diefer Steuerfas unter allen Umftanben gur Bebung gelangen, auch wenn eine Ginigung über den gu erhebenben Steuerfat gwifchen ben gefengebenben Rorpericaften nicht erfolgt. Much Die Eintommenfteuer murbe bann, bis jum Betrage von vier Einheitsfagen, ju ben burch befondere Rat- und Burgerichluffe bereits bewilligten Einnahmen gehoren. Durch die Annahme bes & 5 bes Gefetentwurfe in ber Saffung ber Senateporlage wurde alio bie Burgericait auf eines ibrer bebeutenbiten Rechte in erheblichem Umfange vergichten.

Um es nochmale turg gujammengufaffen: Der S 5 bes Bejebentwurfe in ber Raffung ber

Steuerbebode entipricht durchaus den Intentionen es Färgerunischnifte um gibt beien eine protifisch brauchbere Horsentierung. Die Fässings deselber Baregraphen in der Sensiborolage nimmt Der Greichber Bergeraphen in der Sensiborolage nimmt Der Greichber Bergeraphen in der Greichber Bergeraphen der Greichber d

Schulbeginn im Binter und fünftliche Beleuchtung.

Die Sache bat abre ihre wirflichen Schatteneiten Mebr als eine. Wir baben bier den feltenen fall, daß für bie Schulen Geld ausgegeben wird, was eigentich für biefe Statten ber Ruftur nicht ausgegeben zu werben braudte - weun man ben Unterricht in ber buntessten Jahreszeit später beainnen liefe.

An ber Stulle bernem Godlompen. Die Schot ber Schiller beimag is flibt im Sommet fertig, bir Unt im Jimmer binnen 10 (schn) Minuten fo zu verbrethen, dan monder, der dos Alleffenzimmer beitritt, om fliebben auf dos Allmen verzichten mödet. Der Godlompen hoben oder num für gul Teil zur Alleffenzimmer beitritt gene beimag bei eine Dehreite der Bernen bei der Alleffenzimmer bei Fanter die den beifrantten Williamsgerechflentige genn vermeiben mödet. Mie erfeyen Godlompen dos Zagelicht vollig, Suffig ji des Stuft deb din sich intentio genng dere zu wenig gleichmößig verbreitet. Der füllt des Alleffen intention genng oder zu wenig gleichmößig verbreitet.

von rechts auf die Glache bes Tifches, und Ropf, Sand, Feber ober Rorper bes Rebenmannes werfen fortmabrend Schatten . . . und die Mugen leiben.

Dier tonnte also einmal eine meientliche bogienifde Dagregel mit einer erbeb. lichen Belberiparnis berbeigeführt merben.

Eine Bedingung muß jedoch erfüllt werden: Die Schuler muffen mittage gur felben Reit wie fonft ober bod nicht wefentlich ipater gu Baufe fein. Die Schule greift ohnehin tyrannifch in ben hauswirticaftlichen Betrieb ein; icon jest muß mancher Schuler, ber auf ben boberen Schulen Die jechfte Stunde bat, hinter ben Eltern und Wefchwiftern ber allein fein Deittagemabl einnehmen. Und faft nur mabrend bes Schulweges murben Die meiften Schuler bei Tageslicht brangen fein tonnen.

Durchgreifend murbe ba die Berfurgung affer Stunden auf 40 Minuten belien. Dieje jogenannte Ruraftunde ift icon von vielen aratlichen und Dabaaggifden Antoritaten erprobt und empfoblen, fo bafe - wenn man fie auch nicht fur bas gange Sabr baben will - Diefe gefürzte Unterrichtezeit fur brei Monate unbedenflich eingeführt merben fann.

Unfer Borichtag gebt beshalb babin, in biefem Binter versuchemeife bie Unterrichtegeit der hoberen Schulen fur Die Beit vom to. Rovember bis gum 15. Februar auf folgende Beije einzurichten:

erite Stunde 900 bis 940, gweite Stunde 950 bis 10 30, britte Stunde pon 10 40 bis 11 20, pierte Stunde pon 11 30 bis 12 10, fünfte Stunde con 12 20 bis 100, fechite Stunde von 110 bis 150,

Grundzuge einer neuen beutichen Erziehung.

21m Montag den 11. d. Wt. iprach im großen Gaale unferer Bejellichaft por gablreichen Buborern Berr Dberlehrer Unthes gum Beiten bes evangelifchen Bereinebaujes über "Grnubguge einer neuen beutichen Erziehung." Der Bortragende erntete fur feine Mudführungen lebhaften Beifall. Da ber anregenbe Bortrag ficher in weiteren Rreifen beiprochen wirb. in laffen mir bas Referat ber Lubedifchen Unzeigen. bas bie Souptgebanten im gangen richtig wiebergibt, noch einmal bier folgen und erlauben une, einige Bemertungen über bas Bejagte anzuichliegen. Bert Dberlehrer Unthes führte etwa folgendes

que: "Eine beutiche, b. b. nationale Erziehung tritt und zuerft in ber Beit bes humanismus entgegen. Beit machtiger und mit größerem Rachbrud wird fie aber bon allen pabagogijchen Richtungen feit bem Unfange bes vorigen 3abrhunderte gejorbert. Sie alle meinen Diefes Biel gu erreichen, inbem fie Die Bflege pon Gigenichaften verlangen, Die wir als fpegifijch beutiche gu bezeichnen gewohnt find. Aber gibt es biefe mirflich, geigen nicht anbere Botter mehr ober weniger biefelben Gigenichaften? Es ift eben fcmer, wenn nicht überhaupt unmöglich, Die charafteriftifchen Mertmale einer Ration angugeben. Die neue beutiche Ergiebung wendet fich an bas Innerite bes Menichen, fie fucht bie im buntlen Innern mobnenden Rrafte in Bewegung gu fegen, fie gu entfalten. Ihr Biel ift, einen Menichen berangubilden, der ooll und gang jucht und empfindet, aus tieffter Ubergengung ausipricht: 3ch bin ein Deutfcher, ein Mitglied ber großen, in fich einigen, geichloffenen Ration ber Deutschen. Belche befoaberen Mittel fteben gur Erreichung Diefes Bieles jur Berfügung? Bunachit Die Beimattunde, Gie muß Bichtigeres ais bisher leiften. Gie muß por allem auf bas Befühl mirten, fie muß Stimmungen auslofen, Die ben Schuler Die Beimat mertichagen ternen, fie muß Beimatliebe beranbilben. Das tut befondere not in der heutigen Beit, mo die mirt ichaftlichen Berhaltniffe mehr ale je einem Beimifch. werben entgegenwirten. Der Menich muß in rechter Begiebung zu feinen Mitmenfchen fteben. rechtes Berhaltnie fann fich aber nur bann entwideln, wenn wir unfere Mitmenfchen recht veriteben, ihr Birten und Streben recht murbigen. Daber mache man bie Shuler befannt mit ben Arbeiten, mit bem Berufe unferer Mitmenfchen, lebre fie aufmertjam, bentend und fühlend betrachten. Der Unterricht werbe alfo ein Birtlichteite, ein Begenwartsunterricht. Daß ferner ber Befchichteunterricht bagn angelan ift, national gu mirten, ift ftets gnertanut morben. Aber biefe Birfung tonnte noch bebeutend vermehrt werben. Man beginne nicht mit ben Sagen, führe Die Rinber nicht icon anfange ju ben alten Griechen und Romern, fonbern treibe gunachit politifchen Begenwarteunterricht, ber felbitverftanblich in einfachfter, bem Rinbe verftanblicher, aber lebendiger Form geboten werden muste. Die Dinge ber Gegenwart muffen Leben erhalten. Benn mir to in und mit ber Gegenwart leben, bann ift Die Beidichte ber Bergangenheit Die unferer eigenen Bergangenheit, bann fühlen wir une in ihr ale gu bem großen Bangen geborend, bas wir Ration nennen, bann erft ift Die Beichichte in Babrbeit eine Erzieherin zum Rationaten. Bor allem bedarf jeboch ber Sprachunterricht in ber Mutteriprache einer grundlichen Reform, foll er national mirten. Unjere Sprache entfteht teile burch unwillfürliche Reaftion unferes Rerveninftems auf augere Ginbrude, teils burch Rachahmung ber Umgebung, teils burch freie Umanberung bes Behörten. Der Unterricht hat Dieje natürliche Entitebungemeije gu reipettieren. er barf nicht eine fünftlich gemachte Sprache beim Rinde erftreben wollen, Die fprachliche Gelbittatigfeit mun erhalten bleiben. Durch Leien flaififcher Stude

Berftanbnispolles Anichanen ber umgeben. ben Ratur und ber Rartenbilber, Renntnie ber phufiiden Beichaffenbeit ber Erboberflache und ber raumlichen Berteilnng ber Menichen auf ibr." . . . Sodann unter b) Lehraufgaben. Gegta: "Grundbegriffe ber allgemeinen Erbfunde in Unlebnung an bie nachfte Umgebung und erfte Unleitung jum Berftandnis bes Globus und ber Rarten. Anfangsgrunde ber Landerfunde, beginnend mit ber Beimat und mit Europa. Der Bebrauch eines Lehrbuches ift ausgeschloffen." In ben methobijden Bemerfungen für Die Erdfunde, Die bem Abichnitt über Die Lebraufagben unmittelbar folgen, lefen mir: "Uberall ift bei fester Einpragnng bes notwendigften, forgfaltig gu befchrantenben Gebachtnieftoffes au verftandnisvollem Anicanen der umgebenden Ratur fomie ber Relief- und Rartenbilder anguleiten. Un Rablenmaterial find auf den einzelnen Bebieten ftufenmeife nur menige, ftart abgerundete Bergleichegiffern feftgulegen. Behufs Gewinnung ber erften Borftellungen auf bem Gebiete ber Phyfifden und mathematifden Erdfunde ift an die nachite ortliche Umgebung angutnupfen, baran find die allgemeinen Begriffe möglichft verftandlich gu machen. Dierbei ift aber jebe Runftelei au permeiben."

Wenn ber herr Bortragende als zweiten wichtigften Rabritoff für eine nationale Erziebung die Reuntnis der Bollsgenoffen, insbefondere ihrer Arbeit, fordert, fo tann er boch wohl nur die allereinfachten Betätigungen wie bie bes Manrere, bes Bimmermanne, überhaupt ber Bandmerter, bes Schiffers, Golbaten ufm. im Muge haben. Dem Rinde ein Berftanbnis unferes ungeheuer vermidelten Berufelebene gu berichaffen, ift boch mobl taum möglich und geht jedenfalle über den Rabmen ber Schulergiehung binaus. Dit Begug auf Die Gefchichte pflichten wir Berrn Anthes barin burchaus bei, bag es natürlich ein Unfinn ift, in ber Schule bon ben Befeten bes Lufurg ober bon ber Berfaffung bes Golon gu reben, ebe man burch ben Sinmeis auf unfere gefengebenben Rorpericaften, auf ben Genat und Die Burgericaft. Bunbesrat und Reichstag, Die fur bas Berftandnie notwendigen Silfebegriffe bem Rinde pollig flar gemacht bat. Gollte Dies benn aber bei unferer bieberigen Ergiebung nicht geicheben fein? Benau mie ber Berr Redner fordern übrigens mieder bie "Lebrplane" fur bie unterfte Ctufe bes Geichichteunterrichte "Lebensbilber aus ber vaterlandifden Befdicte, namentlich ber neueren."

Bas nun ben Unterricht in ber Muttersprache anbetrifft, so vermögen wir ben im Bortrage geaußerten Gebanten nicht gang gu folgen.

Die wir und in sonderen Gegenscha zu bern jest o vol espreichenen Abweig Gentlit ischen, ber in einer Stebe auf bem Damburger Bhliogenbag inderet, bie "Erfenlitäterle" bes Aniebes gemeiner Greichen Verfanlitäterle" bes findes gemeiner Greichen Verjauften auf eine andere Greichen Verjauften bei bei bei bei die Belack des Greichten Verjauften der der Verfanlitäte der Verfanlitäte

Bir betennen aber offen, daß wir in diefem Buntte Die eigentliche Meinung bes herrn Bortragenben vielleicht noch nicht völlig erfaßt haben.

Und wie durch ben Betrieb der Sprachgeschichte mit Rindern lebendiges Berfindnis der Sprachformen erreicht werden soll, berindgen wir uns nach der methodichen Seite bin auch noch nicht ausubenten. Bit sind june auch geschworene Geinde vom teinen Regeleurt, balten aber im übeigen bis io arg gescholtene spitematische Grammatis für ein wertvolles Mittel, die Schüler just silbeiteine Freude an ber munderbaren Gestgmäßigsfeit ber juradlichen Erfedingung zu glieben. Berauftigen ist allerdings, mie überall in der Erziedenn, dos im bekent bedroßig Erder zu einem Berauftig geschlieben der Berauftigen der geschweite geschlieben jeinem Gedalten lebt, und die ein auf per Universität geschlieben der geschlieben der geschlieben die geschlieben ist, sie zu der Berauftigen der perfonden ist, sie zu geschlieben der geschlieben verfonden ist, sie zu were der bestandbarer, wertvoller zu fein, ab der bliebe überließe Geinfich

Bum Schlusse logen wir Hern Dertehrer Battefe noch einma Sant sie dos Gebotene; ben die Wohrten, benn bie auch nicht gang neu ist, tann gar nicht oft und eindringlich genug gefogt werden; und wenn sein einer Form geboten wird wie am Wontag, so lauscht man auch Gedankenntwicklungen, bennen man nicht gustimmen ann, gern. 1568.

Befellichaft Barmonie.

Unter ber überichrift "Die Grundung eines gejelligen Bereinigungepunftes in Lubed" gibt Rr. 1148 in ben Lubediichen Blattern pom 27. Oftober einen bistorifden Rudblid über bie feit bem 3abre 1809 in Lubed gegrundeten gefelligen Bereine, worauf an ermibern einige Mitalieder der Gefellicait "Sarmonie" Berantaffung nehmen, weil diefe Befellichaft die einzige ift, welche alle anderen mit gleichen Rielen ausgeftatteten Bereinigungen überlebt hat und noch beute eriftiert. Trondem Des Berfaffere Muigeichnungen eine gewiffe Renntnie der Berhaltniffe nicht abzuiprechen ift und er den Gegenstand mit Grundlichfeit behandelt, hat er in bezug auf die "Barmonie" boch infofern feblgegriffen, als er behauptet, das auch diefes Inftitut, anicheinend nachbem es por etma amei Rabren fein Bereinelotal nach dem Schuffelbuben verlegt habe, in abjebbarer Beit feiner Muftofung entgegengebe! Diefe Bropbegeiung ift por ber Sand unberechtigt. Richtig ift, bag die Bahl ber Mitglieder burch Sterbefalle und Rundigungen gurudgegangen ift. Aber Die fparfamere Birtichaft in der Etage Schuffelbuden 16 bat, wie die lette Generaloerfammlung bom 31. Oftober b. 3. ausweift, feine Berantaffung geboten, ber Frage einer Auflofung nabegutreten. 3m Begenteil, Die finangielle Lage und der Mitgliederbestand ber Befelifchaft erlaubt ibr, burchaus im bisberigen Rabmen meiterzubefteben, und es ift nicht au leugnen, daß, wenn auch die Raume des jegigen Lotale gum Zeil fleiner find als die in bem gum Abbruch gelangten Rafinogebaube, boch die beutigen erheblich mehr Bebaglichteit bieten, bejondere das Lefegimmer, Die Spiel. und Rlubzimmer. Auch ift Die Bewirtung durch den Otonomen der Gesellicaft, den im gleichen Saufe wohnenden Inhaber von Fredeuhagens Restaurant, in jeder hinsicht zufriedenftellend.

Die Frage, wie man ber Befellicaft an Stelle ber ausicheidenden Mitglieder neue guführen folle, ift ein baufiger Gegenstand ber Beratungen in ber Direftion gemejen. Dan bat pormiegend geglaubt, herren, die nach Lubed vergogen und bas Bedürfnis empfanden, an ben gefelligen Darbietungen eines Rlubs teilgunehmen, mußten fich von felbit einfinden und fich jur Mitgliedichaft melben. Dag biefes nicht in bem Dage ber Rall gemejen ift als man ermartet batte, mag einmal baran gelegen fein, bag mancher Diefer Berren im Beruf berart in Anfpruch genommen ift, bag Reit und Luft an Rlubgefelligfeit teilaunehmen ieblen. Größtenteils aber wird ber Brund permutlich barin zu fuchen fein, bag Frembe, bie nach Lubed gezogen find, eine Aufforderung gum Eintritt in Die Befellichaft erwarten und, ba eine folche bisher nicht üblich gemejen ift, vielleicht von ber Griftena unferer gefelligen Bereinigung taum Renntnis erhalten. Dlogen baber, ba die Aufnahmebedingungen für die Sarmonie außerorbentlich leichte find, diefe Beilen bagu beitragen, entiprechend ben nom Berfaffer in ben Lubediichen Blattern porgebrachten Bunichen, bas Berren, Die foldem Unichlus geneigt find, Mitglieder unferer Befellicaft " Barmonie"

Literarifches.

Sundert Jahre Lehrerbildung.

 tam babei in gehaltvollen Reden jum trefflichen Musbruck.

Eine der beften Baben, die gu diefem fefte beigefteuert murben, bildet die in ber Uberfchrift biejes Artitele genannte Reftichrift, Die von bem Ceminarbireftor Dr. Dobus; im Anftrage ber Obericul. behorde verfagt worden ift. Gie ift gmar eine Belegenheiteichrift; aber fie ift weit mehr ale bae, bat boch ber Bearbeiter bei ihrer Abfaffung ein forgfattiges Quellenitubium ber lubediiden Schulgeichichte getrieben und ein Bert geschaffen, bas guvertaffig bas Berben und Bachien, bas gange innere Leben unferer Lehrerbildungsanftalt von ihren erften Unfangen bis auf die Gegenwart barftellt. Das Buch bat nicht nur fur unfer lubedifches Schulmefen, fondern and jur Die allgemeine Schulgefchichte bes weiteren Baterlandes Bedeutung und verdient es, daß feiner auch in biefen Blattern ebrenvoll gebacht merbe.

Auf 210 Seiten tommt ber Inhalt in acht größeren Absichnitten gur Darstellung. Außerdem finden iich auf einem Blatt die Bildnisse ber bisberigen Seminardirektoren, nub anhangsweise werden noch aveit Abbildungen gebracht von dem ehemeligen

und bem jetigen Ceminargebaube,

Der erfte Abichnitt behandelt die Borgeichichte bes Ceminare. Es wird bier ber Blid auf ben traurigen Buftand gelentt, in dem fich unfer Coulmejen am Ende bes 18. 3ahrhunderts bejand, und es wird nachgewiefen, daß bierin ber Anlag gu einer befferen Lehrerbildung und gur Grundung bes Seminars gelegen bat, nicht aber, wie vielfach geglaubt wird, erit in ben ichlimmen politifchen Berbaltniffen unferes Baterlandes und unferer Baterftabt im befonderen gu Unfang bes porigen Jahrhunderts. Es murben von 1792 bis 1806 allein 28 Bortrage pabagogifden Inbalte in ber "Gefellicaft gur Beforberung gemeinnütiger Tatigfeit" gehalten, Die ein beredtes Bengnis fur das Intereffe ablegen, welches bie Beitgenoffen an ber Bebung ber Coule nahmen. Danner wie Bebn, Schinmeger und Bieb, offenbar beeinflugt durch die padagogifden Schriften Ronffeaus, Bajedows und bes edlen Domberen v. Rochom, machten bann Borichlage ju einer befferen Lehrerbilbung. Doch erft ben Bemühungen bes Bredigere Beterien gelang es, durch Grundung eines Ceminars einen Umidwung in der Lebrerbildung berbeiguführen.

Bon der Casischung des Seminard derichtet der meite Ablochait. Beriglier aufgi der, wie gründlich man in dem für unjere Baterslad in Schrieben diemeren Jahre 1800 die von Bereign der "Geschducht zur Befrederung geneinningiger Zusiglet" vonden der Berichterung geneinningiger Zusiglet" von der Berichterung geneinningiger Zusiglet" der Berichterung der Berichterung der keine der Berichterung der Berichterung der der Berichterung der Beric Bernwittigung nöbergerütt wurde und dann zu Diern 1807 zur Wußibrung gelangte. Beisparks intercipant ib beier Abschaitt deburch, das er auf Eriter and 8 den um Beteine entworfenen Organijationsplan für die neuer Anskalt und weiterfie mer derfengt auch der Berteilung des Edgeplogs auf die beieben Allesse beim der Meine gern die Ramme der Männer, der der inter nicht erteilten. Mit einer Musicklanun um Charactteriterun der erzitere Gehalte (dalfeit beier Möhnfalt)

Der beitte Missenti sandelt von der Aubildung des eines Geminstraties in der Beit von
Diern 1807 bis dehn 1809. Dier wird guerst
der Eunabunglan mitgefelt, wennich dann die uni
Grund der eine Ausgeschaften aus der Bestehnungen
der und vorstehner Bestehnungen
der der der Bestehnungen der Bestehnungen
und der Missen der Bestehnungen
und der Missen der Bestehnung erun,
der der der Bestehnungen der Bestehnungen
und der Missen der bei der Bestehnung geran,
der der der Bestehnung der Bestehnung geran,
der der Bestehnung der Bestehnung

und ber Bitme Faranu.

Am umigngreichiten und michtigften ift ber vierte Abidnitt bes Buches, bebandelt er boch bie meitere Entwidlung bes Seminars von 1809 bis 1903, alfo bis an feiner Berftaatlichung. Es ift bier Die Rebe pon ber Borftebericaft, von ber Stellung Des Seminarporftanbes, pon ber Begiebung bes Cemingre gur "Gejellichaft gur Beforderung gemeinnübiger Zatig. feit" und gn ben ftaatlichen Behorben, von ber Grequens ber Seminarturie, ben Rlaffenverhaltniffen, bem Schullotal und ben periciebenen Ordnungen, melde ben inneren Betrieb ber Anftalt regelten. Die Darftellung gerabe biefes letten Studes ift fur alle lubedijden Lebrer lejenemert und mob! befondere intereffaut, mogen fie bem Geminar ale Rehmenbe ober vereinzelt auch als Gebenbe angebort haben. Es berührt mobitnenb, baraus gu erfeben, bag et in unferer Baterftabt allegeit Schulmanner gegeben bat, die fich in uneigennüpiger Beife in ben Dienft ber Lehrerbildung gestellt und biefe gu ber Bobe geführt haben, die unter ben gegebenen ungunftigen Berbaltniffen au erreichen mar. Musführlich beipricht ber Berfaffer von Geite 93 an Die Borbilbung ber Seminariften und legt babei auch die Bandlungen bar, welche bie Braparanbenanfialt in ihren perichiebenen Stabien burchgemacht bat. Die erhöhten Unforberungen, welche bie Gegenwart an bie Musbilbung bes Bolteichullebrere ftellt, notigten 1898 gur Berftaatlichung auch Diefer Anftalt.

Bon ber Ubernahme bes Seminars auf ben Staat und feiner jetigen Gestaltung handelt der fin fte Abschmitt des Buches. Die Unterhandlungen, welche die geschiebenden Rörperichaften betrefis der

Berftantlichung bes Seminars miteinander pflogen, bie Auflöjung ber alten Leherebildungsanstalt und bie Eröffnung ber neuen werden genau gefchildert. Witteilungen aber den unterrichtlichen wie organisatorischen Ansbau der jehigen Anstalt bilden den Schlieb vieles Abichnittes.

Ein Literaturverzeichnis und eine Zeittafel finden fich im fiebenten und achten Abiconitt nud fchließen den Inhalt des Wertes ab.

Das Buch is bemach febr reichbaltig und um pick alles Blefentlich, wo sie nie Gelchichte aufered Seminard in Betrocht fommt. Die Darfellung ist Itar um bierfichtlich um ziechnet lich die be vor banderen Urfunden und Atten des Erminard georijendalt benagt murben, durch bisporifier Zreur onligendalt benagt murben, durch bisporifier Zreur Danf für feine vortrefliche Geber zur Dumbertjahreiert mieres Gennings ausseiptrochtul

3ch mochte Diefen Bericht nicht ichlieben, ohne ben Bunich auszusprechen, daß fich auch fernerbin berufene Rrafte finden, welche Die reichen Schape ichulgeidichtliden Materials in ben ftaatlichen und firchlichen Archiven unferer Baterftabt beben und gur Darftellung einzelner Abichnitte ber lubediiden Schulgeichichte verwenden. Auf Diefe Weife tonnte bann einmal ein Gefamtbild nnieres Schulmeiene pon feinen erften Anfangen bis auf Die Gegenwart entfteben Bewiß ift Die Durchforidung ber Archive nicht jedermanne Cache: fie fest nicht nur tiefere iprachliche und geichichtliche Renntniffe poraus, fondern ift auch febr mubiam und geitraubend. Alber eine folche Arbeit mare bes Schweifes mobl wert und murbe fich gewiß ben Dant aller erwerben, Die an ber Entwidlung unferes Contwejens und an der Bildung unferer Lehrer Intereffe nehmen. S. Gottichalt.

Geologifde Rarte von Prenfen und benachbarten Undestaaten, im Rafftabe 1:25000. Derausgegeben von ber Röniglich Preußifden Gendesanftalt. Blatter Rageburg, Mölln und Gndow.

Seit etwa 35 Jahren wird der preußische Anteil bes nordbentichen Tieflandes von feiten ber Breugischen Beologischen Landesauftalt in geologischagronomischer

Begiebung eingebend unterfucht. Die Grundlage für Die Rartierung bilben Die Mentischblatter gur General. ftabetarte im Danftabe 1:25 000. 3m Sabre 1898 begann mit ber Bearbeitung bes Dentifcblattes Lauenburg Die geologische Rartierung auch in ber Brooing Schlesmig Solftein und brei Jahre fpater ichloß die geologische Landesauftalt mit dem lübedischen Staate einen Bertrag, in welchem fie fich verpflichtete, auf benjenigen Dentifchblattern, welche lubediiche und preugifche Bebietsteile zugleich enthalten, gegen Erstattung ber nach ber Glache gn berechnenben Aufnahmetoften Die geologischen Spezialaufnahmen auch auf Die lubediichen Gebietsteile auszudehnen und biefe in etwa acht bis neun Sabren, alfo ipate. ftens im 3abre 1910 gu beendigen. Bon ben gebn Dentifcblattern mit lubedifchen Gebietsteilen tommen in Betracht Die Blatter Lubed, Samberge, Curau, Rrummeffe, Rageburg, Mölln, Ruffe, Siebeneichen. Bie viel ber geologifden Landesanftalt an ber Ginhaltung bes von ihr geftellten Termine gelegen mar, beweift ber Umftand, bag ber Unterzeichnete, bem auf feinen Antrag Die geologifche Rartierung ber naberen Umgebung ber Stadt Lubed - Die Rordweithalfte bes Blattes Lubed und der fublichfte Teil von Blatt ' Schwartau, inegefant 40 akm - überlaffen blieb. berpflichtet murbe, Die von ibm angefertigten Rarten und Erlauterungen fpateftene nach zwei Igbren einzusenben.

Der Bang ber preugifden Rartierungsarbeiten entipricht bem im Jahre 1901 abgeschloffenen Bertrage nicht gang. Bon ben Blattern mit lubedijchen Gebieteteilen find bis jest nur die Blatter Rageburg, Molin, Siebeneichen und ein Teil pon Blatt Ruffe aufgenommen. Statt nun, wie von lubedijder Geite gu ermarten mar, por einigen Jahren Die Blatter Rrummeffe, Curan, Samberge und Lübed in Angriff gu nehmen und an Diefe Die Ruftenblatter Schwartau und Travemunde anguichließen, fette Die geologische Landes. anftalt ihre Rartierungearbeiten im öftlichen und füblichen Lauenburg fort und brachte fo bie Blatter Carlow, Seedorf, Budow, Botran, Schwarzenbet und Sammarbe jum Abichlug. 3ft une bamit bie Mudficht genommen, in ben nachften Jahren Die uns Bubedern am meiften intereffierenben Deftijchblatter vollenbet ju feben, fo burfen wir boch hoffen, bag Die geologische Landesanftalt nach Beendigung ihrer Mujnahmen im fublichen Lauenburg Die Rartierunge. arbeiten auf die Umgebnng Lubede ausbehnen wirb. Rachbem bas nordliche Sannover von Luneburg an und das Bergogtum Lauenburg bis gum Rordende Des Rageburger Gees unterjucht find, ericheint es geradezu ale eine miffenichaftliche Rotwendigleit, bier in ber Breite von amei Dentischblattern bie gur Oftfeefufte bindurchautartieren. Da bas Dedlenburger Barlament auf absehbare Beiten für berartige Arbeiten Die Mittel nicht bewilligen wird und auch bie Dierburgische Regierung ich gegraüber einem Bettrage mit ber gepologiene Annebenhalt abskannt verbalten bat, jo ift in den geftlichen beträtigen Albeitalanden des abskerlige Ernabegbeit in Bebindang mit dem Pergogram Genendung der einigie Benditerlien, im wedern der gerobagische Alffanne der Bodens dem Erik gen Weben der Bertalt in and den mit die mit dem Bedienen der gerobagische Alffanne bemit die mit dem Bedienen der gestliche Alfanne die mit die mit dem Bedienen gen Salnaberities berbundenen Erscheitunger logsfagen im Zöngenprofil ernam berechtlich werden fann.

Bon ben bisher aufgenommenen Rartea ift jest Die erfte Lieferung im Buchbanbel ericienen, namlich die anmittelbar fublich aufeinander folgenden Blatter Rageburg, Molin uad Bubow. In erfter Linie für ben Laubwirt und Forftmann bestimmt, verbienten fie es, gach pon ben Bewohnern Lubede viel getauft gu merben, ba fie bie pon Lubed aus ftart befuchte und von ber Ratur reich bevorzugte Umgebung bon Raseburg und Molla barftellen und une bie Mugen öffnen über Die Bebeutung und Entftehung ber mertwürdigen Gefandejormen. Da fernen mir Die Segrahner Berge ale ein flaffifches Stud einer Endmorane fennen, Die lange Reihe ber ichlauchformigen Geen fublich von Molln ale einen Bauptabzugetanal für die Gleticherfcmelgmaffer der Moliner Cadmoranen. landichaft. Die Erodentaler bes Benfohlengrandes und ber Linie Ginhaus-Fredeburg-Rolln berfeben uns in die Beit, ale ber Gubrand bes Gifes bei Rageburg langere Beit feftlag; ber Ragebarger Gee amiiden bem Dom und Rommit mar um Diefe Reit ein Gletichertor. Die mertwurdigen Terraffenftufen am Ditrande bes Ragebnrger Gees in etma 27 Deter Bobe gwijden Geichiebemergel und Taljand ericheigen uns als alte Ujerlinien eines breiten Stromes aus einer fpateren Beit, als bei bem Rudgang bee Inlandeifes ber Gubrand bee letteren lange Beit auf ber Linie Baria-Ratetan-Boppenborf feftlag und die gewaltigen Baffermengen, die fich in ber weiten Lübeder Dulbe fammelten, in brei Bafferftrafen (Stednistal, Raneburger Gee-Begioblengrund und bas Einbaus-Rredeburger Trodental) füdmarts floffen, um fich bei Molln gu einem einzigen Strome gu bereinigea.

Die Grundlage ber vom Landsetzeilegen Flof.

7. Gügel aufgenommenn Auste bliben außer ber
Lagetenlijdsliffen taufende von Handbottungen bis gur
Lageten jest geltern. Durch Genden und Jeiden
(Buntte, Ringel, Reusse, Schreiffen und Beiden
(Buntte, Ringel, Reusse, Schreiffen ihn geneben
aufprünglich einer Voberflichten bis zu mehr aufprünglich Voberflichten bis zu mehr Miere Teite gur
dem Poberflichten bis zu mehr Miere Teite, der

diese Voberflichten bis zu mehr Miere Teite, der

diese Voberflichten bis zu mehr Miere Teite, der

karben und geneben der der der der

karben und geneben der der

Bernehmag von flerken und Jeide beden bie

Rarten ein doppelies Gernäge erhalten, est finde

redologide und auszenomische Karten undein.

Einen besonderen Betet erhalten die Kantierungsneitein für der Landmirt baburd, dog im besteheten Text außer einer Inappen Schilderung der geologisches Ernelblatifig und der Bodenbefchaffenbeit eine große Zehl von mechanischen und demlifsen Kladische ein gibem Kantengebeit wortommenden Kladische ein gibem Kantengebeit wortommenden der Benden find der Betre geaus angegeben. Geologisch läßt in die das un jen der Kanten

dargestellte Gebiet in brei Streifen gerlegea:

1. eine flache Sandebene, die Südwesthälfte bes Blatten Gubom eingehnend, burch die pon ber

Blattes Gudow einachmend, durch die von ber füdlichen Endmorane herabtommenden Schmetgmaffer aufgeschüttet,

2. bie fübliche Endmorane,

3. Die wellige Grundmoranenlandichaft, ben größten Teil bes Blattes Rabeburg eingebmenb.

Die fübliche Endmorane gieht fich bon ben bis gu 80 Meter auffteigenben Blodpadungen ber Gegrabner Berge über Lehmrabe bis Comilan und biegt bier in ber Richtung auf Dlolln und Breitenfelbe nach Submeften am. Rordlich von Diefer Sauptendmorane untericheibet Bagel noch zwei jungere Hudzugeftaffeln, Die fich bom Schaalfee bis in Die Gegend bon Molln verfolgen laffen. Bu ber fublichen Staffel gebort bei Farchan ber fcmale Ball bes Bogberges und Danenberges, ga ber nordlichen Staffel bie hochft charafteriftifche, aus groben Riefen und Beichiebepadungen beitebenbe Enbmoranenlanbichaft bon Romnit und nordweftlich bon Dolln ber große Bogberg (80 Meter) mit feinen ichroffen Gelande formen Gur biefe Rudgugeftaffeln bes abichmelgenben Inlandeifes begeichnen ber Ruchenfee und bie beiden mit Talfandea (grun bargeftellt) erfülltea Erodentaler bes Wenfohlengrundes und ber Rinne Einbaud-Fredebarg Die Bauptabgugetanale best Schmelamaffere.

Norblig von Naghvarg breitet fich westlich and blifts dom Gee eine meite gestlossen, aus die Keitzielwertzel bestehen Grundwordenenbaldeit aus. Im Nachweiten bei Matte Naghvarg enblig, bei Elempa, Beibendorf und Vlankerier) serchgeinisch bei Erundworden unter ben isteme Zanden und Done bei Armänigen Lüberder Etaufreit. Bir diese Etaufre laden bie beihen dem genannten Tordentaller unter die bei beihen dem genannten Tordentaller ellen der Beigen der die Beigen die Bellestenden, auf Muggeländie gebrint, doggen der boll einer liegende Etenfustal haupfjänfich auf lange Seit allein bie Getmäßernam beforgt.

Dane bie Überfichtighteit ber Barftellung gu beciaträchtigen, lassen bei fauber ausgeführten Kartea eine Fulle von Eingesteiten ertennen, so die veichtigsten handbobrungen, die Tiesbohrungen auf Grundweiser mit Tiesengablen und mit der Charafteriserung ber in der Tieste angetroffenen Bobeaschicht, die Luellen, die bochgelegenen Terrossen als ebemalige Uferlinien. Die Erruffingeischungen im Nordoffen, bed Roheburger Gers laffen darum statischen, des die Janfellung der Hobenturen auf bem Weitiglich hotet redet ungenau ift. Genn neu sind die Höle inngen der Sern und die freierenfahre Darfellung einer Teifen. Die geftbet Zeife im Megdeunger Bertrigt und gebertigt 22 Meter, im Milliere See 6, Meter, im mit Mellenderier Ger 16.3 Meter.

Jobes Bint if einfalissisch ber zugestriegen, aus tien 90 Geiten beschenden Gräuferungen und eines gweiten Spriets, wechtes eine Lurge Ginfisterung in bestehen ber Grauferungen in bestehen bei Bertiffenten bei Bertiffenten bei Bertiffenten bei Bertiffenten bei nerbentiffent Ficheliumsteller zu bem niederigen Britte von zurei Wart im Buchbunde zu baben. Bei den Aufgienausfligung unteren Geduten Dieten beite Australienausfligung unteren Geduten Dieten beite Australienausfligung unteren Geduten Dieten beite Australienausfligung der Beiten beiten bei Beiten beiten bei Beiten bei der Beiten beiten bei der Beiten Beiten bei der Beiten Beiten Beiten Beiten bei der Beiten Beiten Beiten Beiten bei den der Beiten Beiten Beiten Beiten bei den der Beiten Beiten bei den der Beiten Beiten beiten der Beiten bei den Beiten Beiten Beiten Beiten bei den der Beiten Beit

Watdidnie.

Die Charlottenburger Balbichule bat auf Die englifden Bermaltungebeamten, Die in biefem Frubiabr Berlin und Charlottenburg befuchten, einen anfierorbentlich guten Ginbrud gemacht. Es ift ben Berren gelungen, in London ein foldes Intereffe fur Die Balbfoule au erregen, daß bie Royal Arsenal Cooperative Bociety, melde in ber Dabe bes Guboftens Lonbons eine bubiche Balbung befist, Die unentgeitliche Bennbung berfeiben bem Conboner Graficafterat jum Rwede einer Balbicule anbot. Ginftweilen wirb bie Schule fur 100 Rinber eingerichtet. Auch in ber Schweig, in Laufanne, will ber Bemeinberat nachftes Sabr einen Berfuch mit biefer wohltatigen Ginrichtung machen; er bat beim Stabtrat bie Bewilligung von 5500 Frante für eine Balbichnle mit 30 Rinbern beantragt. Die Babl ber beutichen Stabte, welche Balbichulen errichten, machft ftanbig. In Golingen bat Rommergienrat Roppel .# 60 000 gu biefem Bwed geftiftet.

Es barier menige Gibbte geben, in Denne bie Geengendeit jur Girünbung einer Zaalbidgut is gefinßig ist mie in Abeed. Umb ber Lüberder Bereits für Schatgeimbetienspfres glaubt richigt gebundelt zu beben, wenn er getrebe Drevern Better Lange von ber Der Gescherbeitster der bei der den den Der Gescherbeitster der bei der den der und feine Musführungen burch Lichtbilbert anschaufen.

Die Mitglieber der Gefellschaft zur Besorberung gemeinnübiger Tätigleit sind zu dem Besprechungsdochn des Bereins freundlich eingeladen; er sindet Montag den 18. Rodember 8½ Uhr abends im großen Gale des Geschlichgisthaufes flatt.

482.

Enther-Gedachtnisfeier.

Dit ber gliabrlich wieberfehrenben Buther-Bebachtnisfeier ant Erinnerung an ben Geburtstag bes großen Reformators bat ber Epangelifche Bunb eine wirflich vollstumliche Ginrichtung geichaffen. Das bewies aufe neue ber gablreiche Befuch auch ber biesjahrigen Lntherfeier, welche am vorigen Sonntag, 16. Robember, in ber St. Betrifirche ftattfand. Coon por bem auf 6 Uhr abends feftgefesten Beginn ber Reier mar bas Gottesbaus nicht nur auf allen Sigplagen bicht befest, fonbern auch in ben Bangen ftanben noch gabireiche Buborer, welche feinen Sipplay mehr gefunden hatten. Baftor Sommer hatte als Thema feiner Gebachtnisrebe "Buthers Lebensabenb" gemablt. Er fnupfte in ber Ginleitung feiner Rebe an bie im Juni bierfelbft gur Mufführung getommenen Lutherfeftipiele an und erwähnte, baf mobil ben allermeiften Rufchauern bas lette Bilb biefer Geftfpiele, Buther ale Sausvater im Rreife ber Ceinen, befonders mirtungsvoll ericbienen fei. Das bamals gefungene Lieb: "Dit Frieben geht ber Tag babin" burchtlang bie weitere Rebe; allerbings fei ber Lebensabenb bes großen Rampfers feineswegs ungetrübt gemefen: namentlich babe zeitweilig bie --freilich vollig grundlofe - Gorge um ben banernben Ertrag feines Bebenemertes bas Gemut bes alternben Reformatore umbuftert; aber Enthere Glaubensfrendigfeit und Glaubensfeftigleit fei boch immer fiegreich jum Durchbruch getommen. Befonbers einbrudepoll mar, mas ber Rebuer über Luthere Sterbeftunbe mitteilte. - Der pon ber Rongertiangerin Fraulein Ctara Begas gegrunbete und geleitete Frauenchor hatte bereitwillig feine Rrafte in ben Dienft ber guten Sache geftellt; er trug ftimmunge voll amei Menbelsfohniche Motetten por. Anch bie bellen, frifden Dabdenftimmen bes St. Betri-Dabdendore trugen burch ben breiftimmigen Befang eines Chorals ("Ach bleib mit beiner Gnabe") gur Berfconerung ber Feier bei. Alles in allem: auch bie Diesjahrige Butherfeier reihte fich ihren Borgangerinnen wurdig an und wird in guter Erinnerung bleiben. Bur bas Liebeswert bes Evangelifden Bunbes, bie Unterftfinnng ber epangelifden Gemeinben in Ofterreich. murben bei ber Reier # 100,66 geipenbet,

Cheater und Mufik,

Das Berthpown gerühmte zweite Einfousitonaget brodge um zwei Orcheftenvert: bie grebzhägig gespielte Coriolau-Duretlite und die omall-Einformie Berthposen von Hrrm Hohmvott zu hörnbleite fiels ein Genuß, auch bonn man feiner fabeiteiten Massifiquen nicht immer zugetimmen in der Lage ist. Was er um Gonnahend des, gehötet in der Geschnichtung zu dem Bethen, was er umb bieber gegeben. Am höhlich finden Driegent und Orchefter volleicht im leigher Gape, ber mit überssehrend Glausund einer Freudigfeit gespielt wurde, die fich auch auf die auferorbentlich guftreiche Zuberricalt abertrug und fie ju lebhalteften Obationen fur ben hochbegabten Rabrer unters Orcheften beranfaste.

Gugene Diapes Borgige ale eines unferer arofiren Beiger liegen auf einem gang unberen Bebiet als auf bem, bem Beethovens Biolinfongert entftammt. Dan muß bon bem Runftler Dufit oon Romponiften ber frangofifchen und belgifden Schule boren, um an ertennen, wie groß und vielleicht unerreicht er burin ift. Gein Beethovenfpiel bnt mich enttaufcht. Richt burch ben fleinen Ton, ben er feiner prachtvollen Guarneri entlodt, fonbern burch bie Beichheit ber Empfindung, Die gn wenig bavon ahnen lagt, bag Beethovens Runft Manuestunft ift. Dem legten Cap mit feiner toloffalen Energie blieb ber Runftler alles fonlbig. Die bon Dape ftummenben Rabengen finb ameifellos intereffunt, aber pon Beethovenichem Beifte viel au weit entfernt, nie ban fie bem Rongert als organifches Ganges fich einfugen tonnten. Es ftedt boch viel Babres in bem Bort, bag man auch in ber Babl feiner Rabengen nie vorfichtig genug fein tann. Daß bem Runftler technifd nichts mifting, burfte man erwarten. Aber munbernehmen mußte es bod. bag er in ber G-dur-Romange fic Die Degime co fcentte. Collte Berr Pjage, was lebhaft an befürworten ift, wiebertommen, verantaffe man ibn bod. fich qui bem fünftlerifden Bebiete an betätigen, nuf bem er unbeftritten ber Couveran ift. Gur bie Begleitung fei herrn Abenbroth ein aufrichtiges Bob gefpenbet.

ericienenen Bubbrericar eine junge Landemannin, Braulein Elfe Lam bor, bie ihre Stubien bor furgem beenbete und nnn bie Echwingen fur ben befchmerlichen Flug ine Reich ber Runft prufte. Die junge Runftlerin ift ein entichtebenes Enlent, bas gu forbern ale Bflicht ber Rritit ericeint. Ber Buchs Chromatifche Bhantnfie und Suge fo finr und ftilrein gu fpielen bermag, barf fich ju ben Bernfenen jablen. Die Technit ift ant entwidelt und portrefflich ausgeglichen, ber Ton bon nuffallender Große. Bas fie im Forte noch gu viel gab, fei ihrem bisweilen noch überichaumenben Temperament gern jugute gehalten. Gehr bubich fpielte bie Runftlerin eine Carnbanbe bon bem leiber balb gang vergeffenen Gerbinund Siller, frifd unb mit untürlichem Empfinden Rompofitionen bon Chopin, Brubme und Grieg. Die F-dur-Bariationen von

Um Dienstog ftellte fich einer nicht allau gobireich

Berthyone gefangen night immer in gleich gutem Bloge, bo le Richreit burd ju glerre Gebrauch bes Bodels beeinstädigt wurde. Die mitwirtenbe Sepansifilm Steme Gille Müller-Rehreit inge Jöhen von Schabert, Oraben, Jerempande und Weinbert, Oraben, Jerempande und Weinbert, Oraben, Jerempande und Weinbert, Oraben, Jerempande und Weinbert, Oraben, Jerempande und Jerempande, Die Jerempande bei der Steme gegen und der Berthylle und der Berthylle gegen gegen der Berthylle gegen der Berthylle gegen gegen der Berthylle gegen gegen der Berthylle gegen gegen der Berthylle gegen gege

3m Stadttheater ficherte fich Grl. Bily Berfing wiederum einen ftarfen, nicht nur augerlichen Erfolg als Carmen. Die famofe Runftlerin ift eine ber beften Bertreterinnen biefer Rolle, por allem baburch. baß fie fic nicht nie Birtuofin gibt. 3bre Muffaffnng ber Bigeunerin bleibt im Brunbe fiets Diefelbe, aber in Gingelbeiten überraicht fie immer nuis neue burch eine Rulle feiner Beobachtungen, Die fie mit ihrem impulficen Tempernment fo echt au geftalten weiß. Duß Bubede Bublitum Die bervorragenbe Altiftin nicht bergeffen bat, bewies ber fint gefüllte Canl. Gin febr guter Jofe mar herr Fanger, ben ich jum erften Benl in einer großeren Rolle borte. Die mufifnlifc gefcmndvolle Urt, mit ber ber Ganger fein flang. oplies und hubiches, nuch größeren Muftrengungen gemachienes Organ behanbelt und bie ftarte icaufpielerifche Begobung bes jungen Runftlers laffen hoffnungen ermeden, Die fleiftiges Beiterftubium und ftrenge Gelbitfritit ibrer Eriallung ficher entgegenführen merben. Alle Cocamillo tonnte Berr Gerling, ba ibm in ber Tiefe Die Rrnft ber Stimme fehlt, nicht immer genugen. Franlein Reufch (Dicaela) bat ale Schnufpielerin noch febr viel gu lernen; ihre Stimme entgudte wieber burch eble Rlangiconbeit. 3m übrigen hinterließ bie Oper, abgefeben bon einer fleinen Entaleifung bes Rinberchors im erften Aufaug. einen burchaus erfreulichen Ginbrud. herr Rapellmeifter Abendroth, ber fich immer mehr an einem auch auf bem ichmeren Gebiete ber Oper tuchtigen und intereffanten Dirigenten nuemacht, anb bie marmblutige Dufit mit all ber Leibenschaft, Die Bigets befte Dper ntmet. Bur bie Beinheit ber Orchefterbebanblung tounte man ibm um fo bantbarer fein, als wir barin in ben legten Jahren berechtigte Unfprüche oft niedriger ju ichranben gewohnt werben mußten.

A. Bennings.

--- 3

Angeigen. -

Breiteste, 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Grosses Lager ——
selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der
hervorragendeten deutschen Fabrikate.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Loogic

Baterfladtifder Berein von 1883.

Die vier Onartiersversammlungen bes Baterftäbtischen Bereinst haben far bie Abtritungen I und II ber biessährigen Bargerichaltsmabten in Stab! und Borftabten bie nachfiehenden Annoldsten aufgestellt.

Die Lifte ift hervorgegangen aus ber freien Behl gabireicher, in bem betreffenben Quartier mahlberechtigter Burger beiber Abfeilungen.

Sie bietet baher fichere Gemage befür, bag bie aufgeftellten Raubibaten bas Bertrauen weiter Rreife unferer maftberechtigten Bevollterung befigen.

Bie bitten bie Bahter, biefen Ranbibaten einmfitig ihre Stimmen gu geben.

Das Bentral-Wahlksmiter bes Baterftadtifchen Bereins.

1. 3afobi-Quartier und Borftabt Ct. Gertrub.

3biritung I. Benbfeldt, G. M., Aapitan. Fichenburg, D., Ragimann. Jehling, E., Rechtsanwatt. Gosfmann, R., Raulmann, Generaltonful. Deugh L., Schmiebenreifter.

Dend, L., Schmiebemeifter. Robn, R., Raufmann. Meher, J., Dr. med., Argt. Bichl, F., Dr. med., Argt.

3bteilung II. Bollmer, B., Bureaugebutfe.

11. Marien-Magbalenen-Quartier und norböftlicher Teil ber Borftabt St. Loreng.

Abtellung I.
Giermann, B., Danbtieber.
Gefermann, H., Debrieberr.
Gebr. Bb., Weiermoßer.
Gebriag, D., Radmonn, Belief der Danbeiskummer.
Rüfer, W., Uhrmoder.
Deetsläuer, R., Cylerber.
Wick, R., Keufmann.
Teld, R., Keufmann.

Abteilung II. Stegemann, 3. O., Wertmeifter.

III. Marien-Cnartier und fübweftlicher Teil ber Borfindt Gt. Loreng.

Abriliang I. Babenbererde, D., hobsibestper. Benda, J., Dr. jur., Erster Graatsanivall. Blund, C., fenior, Rourerweister. Gunte, W., Gibbauer. Gwere, J. Wibbauer. Gwere, J. W., Raufmann. Gold, D. M., Raufmann. Jabe, Ghikav, Roufmann. Battled, J., Schlockermeister.

Wente, Th., Dr. phil., Chemiter

3bteilung II. Stallbaum, Gottfr. D. D., jun., Flufichiffer.

IV. Johannis-Onartier und Borfindt Gt. Jürgen. Abteitung I.

Boie, Ernft, Raufmann. Tahme, B., Buchbruder. Duhring, B., behrer. heife, J., Redafteur. Lippert, B. G., Poligelinfpeft Lith, G., Raufmann.

Lippert, B. G., Boligefinfpeftor. Luth, G., Raufmann. Meyer, G., Dr. jur., Landrichter. Abteilung II.

Ban, M. M. Ch., Stuhlmacher.



(Vertreter für Lübecker Gaskokes)

alle Sorten Brennmaterialien.

Fischergrube 75. Fernsprecher 139.

Zum Deutschen Kaiser

Pilsner Urquell
Münchener Bier o Lübecker
Hansa-Tafelbier

₩ Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Wählesstrasse 52 LÜBECK Mehlesstrasse 52

Fernsprecher: | Eontor 254. | Kokswerk 1085.

Das Neueste und Beste

Badeeinrichtungen

Gas- und Kohlenherden



empfiehlt zu billigeten Prei-Adolph Wegner, Lübeck,

Fünfhausen 3.

Ludwig Möller

Mühlenstr. 45

Schöne solide

Einrahmungen

in allen Preislagen.

Alle Neuheiten

Gebiete des Kunsthandels stets vorrātig.

Simonsbrot

Die Commerz-Bank in Lübeck

vermittelt Bankgeschäfte aller Art

hier und auswärts. Discentierang von Wechseln auf hier und

Deutsche Platse. and Verkauf von Wechseln aufs

An und Verkanf von Wertpapieren. Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende

Bechnung. Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapleren and Waren sowie gegen

Bürgschaft. Gewährung von Bar- n. Accept-Krediten.

Einlösung von Koupons. Ausstellung von Kreditbriefen.

Einziehung von Wechseln, Checks und verloosten Wertpapleren.

Nachsehen der Ausloosungen unter Garantie.

Anfbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Fächern unter eigenem Verschluss der Mieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Einbruch gesicherten Stahlkammer.

Arbeitaständer Papierkerbe Vaachenoffe

Abservierkörbe

sind in größter Auswahl eingetroffen Besichtigung ohne Kaufzwang. Billige Preise.

Karl Schulmerich.

___ Königstrasse 123. ___ Rote Lubeca-Marken oder 4 Prozent in bar.

Feine Holzwaren zu häuslichen Kunstarbeiten

emptiehit H. Christiansen, Balanerfohr 6.

napparate und Erestzteile, Brennstifte,

fiergu eine Beilage der Buchhandlung Lubdte & Mohring, hier.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütiger Cätigkeit.

24. Rovember. Aeunundbierzigster Jahrgang. A. 47.

Dies Bildter ericheinen Sonntags morgens. Bejnguperes 1,25 .. einerteiffeleich, Einzelne Rummen ber Bogen 10 g. Ungeigen D g bie Beiltzelle. Die Biligliere ber Libbelichen Geleifficht gur Beisterenng gemeinnftziger Tafigleit erhalten biefe Gillter mertgeltlich.

3nhalt:

Gefellicaft gur Beforberung gemeinnütiger Tatigfeit. -Rupfer lichfammlung im Defenne.

Die Granthertige, betreifte Sehreng auf Bemeinfeldungsteil. Dem gem au feitrigten Steuer, jür Steupfeltung unfere Seinst — Seing zur auß feitrigten Steuer. Jur Steupfeltung unfere Seinst — Seing bet beimißen Kannelbeit, für Bisserz — Differentier. Gerere Seingleichten, Steuer Steue

Gefellfchaft

jur Beforderung gemeinnühiger Catigheit.

Pienstag den 26. November, abends 7 Afr.' Bortrag bes herrn Dr. mod. Karuh: Die Trog-

Bortrag bes herrn Dr. mod. Karuh: Die Troglobgten im Guben ber Regentichaft Tunis, mit Lichtbilbern.

8 Mir Berrenabend.

herr Dr. med. Rarut: Tatquierung in Tunis.

Gefellicaft

jur Beforderung gemeinnühiger Catigheit.
Die Borfleberichaften ber Infitiate und Musichuffe werben eriucht, Die Boranichlage fur bas Rechnungs.

jahr 1908 bis jum 1. Dezember b. 3. einreichen ju wollen.
Lubed. im Rovember 1907. Dr. Neumann.

Mufeumeportrage.

Sonntag ben 24. Rovember, panktfic 3 Abr. berr Er. Beste: Linoleum, feine Fabritation und Bermendung.

Berein für Lübeckifde Gefdichte und Altertumskunde.

1907.

Berfammlung am Mittwoch den 27. November, 84 Abr abends.

1. Gefcaftliches (u. a. Befprechung über bie Beitichrift und bie Mittellungen bes Bereins). 2. herr Brofeffor Dr. Curtius: über neuauf-

gefundene alte lübedische Drude (mit Borlegung von Broben). NB. Die lehte Bersammlung in biesem Jahre findet am 11. Persmber ftatt.

Seographifche Sefellichaft,

Freitag den 29. Movember, 73/2 Abr, im geofen Saale des Gefoffchaft jue Geforderung gemeinuftiger Eningeit, gonigftege 5.

Bortrag bes herrn Professor Dr. G. Schott, Abl. Borft. ber Deutschen Seemarte in Samburg: über Meerestiefen, mit Borführung bon Apparaten und Lichbilbern.

Bu biefem Bottrage find bie Mitglieber ber Geifelichaft jur Beforderung gemeinnüpiger Tatigfeit und bereu Damen freundlicht eingelaben. Rach bem Bortrage

Herrenabend.

Sibliothek.

Ren angefchafft:

3319. Königin Bictorias Briefwechfel und Tagebuchbfätter. Auf Beranlassung S. M. bes Konigs Ebaarb VII. hervusgegeben von A. C. Benson und Lord Effer. Überfept von M. K. Bildbbemann. 2 Bes. 2. Auft. Perfin 1908.

2587. Liotalleri, Giobanni: Die Deutichen ber Gegenwart nach ben Beobachtungen eines Juliesers. überfest von Jol. Mager. Dreiben 1907.

- 3320. Bbil. Burft au Eulenburg-Bertefelb: Gine Erinnerung an Graf Arthur Gobineau. Stuttgart 1906. (Beident bes Beren Dr. Leverfühn.)
- 3321. Chemann, L : Graf Arthur Gobineau. Gin Erinnerungebitb aus Bahnfrieb. 1907. (Beident bee Berrn Dr. Levertubn.)
- 2421. Die Lettifche Repolution. Berausgegeben pon Th. Schiemann. I. Teil. Berlin 1906.
- 2519. Birt, Berm: Die Indogermanen. 3bre Berbreitung, ihre Urbeimat und ihre Rultur. 1. Bb. Strafburg 1905.

R.-A. Dienstag den 26. November, 8 Uhr.

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnütiger Tatiafeit.

Der Direttor Genator Dr. Reuntann eröffnete Die Berfammlung mit einer furgen Unfprache und teilte mit, daß die Photographifche Befellicaft die Ditglieder der Befetichaft mit ihren Damen gu einem am Donnerstag ben 21. Rovember, abende 8 Uhr im großen Sagle bes Befellicaftebaufes ftattfinbenben Bortrag Des Berrn E. Canne . Sambarg: "Die Bhotographie in natürlichen Rarben" (mit Drigigalaufnahmen nach bem negeften Berfahren ber Bebruber Lumiere) eingelaben babe.

Aufgenommen ale neue Mitalieder find bie Berren Bigeadmiral g. D. Erzelleng Bilbelm Rindt, Generalmajor und Brigabetominandeur Melior, Major a. D. Curt Arnold Dreme, Raufmann 3man Deper. Farbereibefiger Bermann Johann Friedrich Dobberftein uad Roniglich Breugischer Schalrat Ludwig Beinrich Abolf Caftens.

Berr Georg Reimpell bat bie Babl gum Borfteber ber Bejellicajt und Berr Gebeimer Regierungsrat Carl Bimmermann die Babl gum Borfteber ber Spar. und Anleibetaffe angenommen.

Berftorben ift ber Rechnungerat a. D. Rarl Friedrich Couard Siem.

herr Brofeffor Dr. heberle hielt ben bon ibm ungefündigten Bortrag über London unter Borgeigung bon Lichtbilbern.

Rum Borfteber ber fünften Rleintinberichule

wurde Berr Dberlehrer Dr. Chriftenfen gewählt.

Rupferftichfammlung im Dufeum.

Bei ben beichrantten Mitteln, Die unferer Rupferftichfammlung zu Bebote fteben, mußte man fich bie. ber bei Deuanschaffungen ftete barauf beschranten, bie borbanbenen Bestanbe gu ergangen, und bie modernen Bervielfältigungearten, beren Grunblage Die Bhotographie ift, tonnten taum in Betracht tommen. Es ift aber unabweisbar, in einer Sammlung, die bem Runftitudium und ber Belebung bes Runttinne nach jeber Richtung Dienen foll, ben modernen Racbildungen von Meittermerten, Die ben Urbilbera meift viel naber fommen ale bie fruberen, oft allgu frei aufgefaßten Stiche ufm., einen Blas einguraumen. Es murbe furglich burch ein Gefchent ber Grundftod gu einer fotden Cammlung gelegt und neuerbings bat Berr Genator Efchenburg, bem bie Runftabteilung bes Dujeums ichon jo viel verbantt, eine Sammlung von Photographien, Bhotogravaren, Bolgichnitten und Bintographien uim. geichenft, Die auf 1000 Unterfatblattern an 5000 Reproduttionen nach Meiftermerten ber Malerei und Blaftit enthalt. Darunter befindet fic auch eine reich. baltige Cammlung bon Lubegenfien, Amateurphotographien uim, und gablreiche auf Lubed begugliche Abbilbungen, Die in vielen Berten gerftreut erichienen find. Diele Bilber aus Lubed, von benen viele lanaft verichmundene Teile unferer Stadt geigen, find jest in ben Schaufaften ber Bemalbejammlung aatgestellt und merben gemiß allfeitiges Intereffe erregen.

Der gleichen Abteilung ber Rupferftichiammfung tonnen auch mehrere Bhotparaphien und viele Blatter aus bem flafificen Bilbericas, Die Berr Jobs. Robring ale Beichente überwies, einverleibt merben. Berrn Robring verbanten mir auger einigen funft. technifden Buchern auch brei Befte feiner Lichtbrude nach ber berühmten Sabidichen Cammling von alten Bandzeichnungen. Diefe Lichtbrude find im Schanfaften bes norbifchen Bemalbejaales für eine Bode ausgelegt. Bom Runftoerein ging unferer Runftfammlung eine icone Blatette mit bem Bilb. niffe Dr. Jorbane von Bilbhaner Bugo Leberer au, Die gleichfalls im Schautaften gn feben ift. Eine weitere Bermehrung ber Cammlung moberner Racbifdungen mare febr munichenswert, und ba in vielen Familien einzelne Blatter, Berfe mit 3Unftrationen ufm oft unbeachtet liegen, fo fei bier barauf aufmertfam gemacht, bag bie Rupferftichfammlung alles gern annimmt, mas gur Bermehrung ber nun begonnenen Sammlung irgendwie beitrooen tonn.

Die Genatevorlage, betreffend teilmeife Anderung des Beamtenbefolbungeetate,

Die Ematbourlage, betreffend Ambrumg der Gebalte ber unteren und eines Zeitel der mitteren Bennere flasse, hat bissang in der Bersfe wenig Lustimmung, oder viel Ansjedung eriptere. Das die stellässich Genopuntt ber Bennten aus, die sich in ihren viellende zu des gespennten Emoratungen entäusight ichen. Die es berechtigt sift, ob latifalisch bie Genatbourlage in wielerjungs sit, wie es übe om manchen Seiten modgeschaft wird, das ist eine andere Frange, on jie ist zu, einzugehre ertaubt sien möge.

Die Genatevarlage geht bavan aus, bag bie Beit gn einer burchgreifenden Anderung bes Befaldungetate noch nicht gefommen fei; fie verweift eine falche auf ipatere Jahre. Bierin bat fie Biberipruch nirgende gefunden. Buniche nach einer volligen Umgeftaltung unferes Unterbeamtenmejene, Die bier und ba laut merben mogen, muffen beshalb gleichiglis gurudgeftellt merben, weil fie untrennbar mit der Bestaltung bes Befoldungsetats gujammenhangen. Und fa ergibt fich, daß bie Genatsaarlage immer nur als Teilwert angefeben merben tonn. ban bem man billigerweise nicht vollftanbige Regelung ber Beamtenverhaltniffe, fonbern nur bie Erfüllung ber bergeitigen berechtigten Farberungen perlangen bari. Raturlich barf biermit ber ipateren Fundamentalarbeit nicht vorgegriffen werben, ein Befichtepuntt, ber in ber Genatenarlage miederholt mit Recht in ben Borbergrund geftellt ift.

Mit bem fiillichmeigenden Rugeftanbnie ber offentlichen Deinung, bag eine umfaffenbe Gehaltsanberung aller Beamten perfrubt ericeint, erlangen biejenigen Musführungen ber Senalsaarlage valle Bemeistraft, melde Die Rotmenbigfeit einer Gehaltagufbefferung im unmittelbaren Berfalg einer Teuerung ber Lebensbedürfniffe perneinen. Denn menn nur ein Zeil ber Beamtenichaft aufgebeffert werben foll, mabrend, wie augugeben ift, eine falche Teuerung mehr aber weniger jeben, auch ben bochitbezahlten Beamten trifft, fo fann Die Tatjache ber Breisfteigerung mabl als Unlag ber gegenwartigen Barlage, nicht aber ale Begrundung ober gar als Dagitab für Die porgunehmenbe Aufbefferung ber Behalte angefeben merben. Erwartungen, wie fie g. B. in ber Burgericaft geaubert find, baß bie Behaltsfteigerung 20 Brogent betragen merbe, weil die wichtigften Lebensbedurfniffe um Diefen Cab geftiegen feien, tonnen beshalb füglich auf eine Erfullung nicht rechnen.

Die Senatsvorlage ftellt beshalb, und unferes Grachtens mit vollem Recht, einen anderen Grund fur

bie teilweife Recission bes Befoldungstehts bin. Sie erfennt bie Zereung unummuben en, gibt zu, boh, wie alle Güger, je and, ber Bemmie beducht gegamungen werde, jeiner Ausgabe für andere Zweite par der der der der der der der der der bie eben in ihre Allgemeintheit bem Staate Anlag am Ginfagerien teilgisch im Inaterie ber Bennte mitt gibt. Mur do, wo der Bennte burch biefe Zereung zu milligen Einschannung aggunner, wiellsicht ger in einer Meilage verfest mirt, erfennt bei Betiege ber menzische Allight der Staate, Bildel der der der der der der der der der Bildel der der der der der der der der fentlete Bedengsig vereit zu gefen.

Dit Diefer Begrundung gewinnt Die Barlage ficheren Baben fur bie Einzelpprichlage. Gie meint. daß eine berartige Ratlage nicht mehr angunehmen fei ban ber neunten Gehaltetlaffe (M 2200-3200) an. Die Behalte aller Beamten, Die jene Gape nicht überichreiten, fallen neu festgelegt werben, auch Die ber Lehrer, tropbem fie neben ihrem Dienfteintammen in ber Debryahl nicht unwejentliche Rebeneinnahmen baben. Die Undeutung eines biefigen Blattes, Dieje Rebeneinnahmen ber Lehrer feien gegen beren Einbegiehung in Die Genatevorlage bermertet worden, ift alfo eine gang unbegrundete Das ift ein naturlich nur auf Unterftellung. Schapung berubenber Briff, ber vielleicht nicht überall fur gutreffend erachtet wird, ber aber im gangen bas Richtige treffen burfte. Um fo mehr, als bor einer gu weit gu giebenben Grenge Die bis gum anberften anderweit in Unipruch genommene finangielle Beiftungeiabiateit unferes Staates marnt. Much biergegen ift nennensmerter Biberiprud nicht laut gemorben.

Wohl dagegen nach der Nichtung, daß die Gewährung einer Teuerungszulage abgelehnt wich Ban wird ober nicht unbin tönnen, die Ausführungen der Senatsvorlage als zwingende anzuertennen. Es beist darüber:

"Sa unbebentlin im lockes Beriahren (indulich im Emskung einer Leurunghalung) ein mitte, wenn es baruf onläme, einer auf eine beidergeben Zerurung gurdüglichenen Stolleg gut begrene, sie unengebracht ericheint et, wenn es fich, wie hier, barum hanbett, die Johgen einer aller Borausficht nach deuerten Zeurung absighanden. Se erichtlet in diesel fallt die Zerurungsdung der Serbeiter einer hanrende Gefalltwulfeljerung, woder jaktene Gemagnung erigentlich einer Ihmarbeitung des gangen Bejelbungsbezals unteilehm vor-gariffen und die Fundspaugen gefenstlich unserhen Bentleiten, die Gehalt eingliebe Bentleiften, die Schalte eingliebe Bentleiften. Die man als notwendig auserenven mit, überhauf ausgefeldssperichte.

Erfohrungen, die anderweit mit Teretrungsplagen gemach fünd, ziegen genüglen, wir deburch er gemach fünd, ziegen genüglen, wir deburch er natürlige and gefunde Kufpau des Beantendefolungswerten die State des Belfrechen, für em Mugenbeit dem feinem der Belfrechen, für em Mugenbild eine feinem befriedsgesed Debunch zu feine Legt man oft den Grund zu einer baueraben Deorganisation des Gefolungskeitst, seineber Deengunisation des Gefolungskeitst, seineber diesen mentig unbeideutligerende Wiltert, wie der Gendarung mentig unbeideutligerende Wiltert, wir der Gendarung erfolgten.

Rachdem fo die Grengen abgeftedt find, werben bie Brundiane erörtert, welchen Die Borichlage gur Anderung der Behalte Rechnung tragen follen. Da wird einmal aus ber Bergleichung mit ausmarts gezahlten Gebalten, eine Bergleichung, Die übrigens durch ben großen Rudrang auswartiger Bemerber ju bier ausgeichriebenen Stellen voll beftatigt mirb, ber Schluß gezogen, bag bie Anfangegebalte bier einer Aufbefferung durchweg nicht bedurfen. Das ift richtig. Da wird fobann gefolgert, bag barum namentlich die Endgehalte gu erhoben find, und gwar in bem Mage, daß ein "Steigerungsfat von 50 Progent bes Grundgehaltes im allgemeinen wünfchensmert und angemeffen ift und nur bei ben niedriaften Rlaffen eine fleine Beidrantung erfahren barf." Much bas ift richtig. Bon biefen beiben Grundfagen wird auch in ben bevorftebenben Berbandlungen nicht abgewichen werben tonnen, ohne bie fünftige Bestaltung bes Befoldungeetate ernftlich in Frage gu ftellen, ohne ber Genatevorlage bas fefte Rudgrat ju nehmen.

Aber aus Diefen beiben Grundiaben ergibt fich. baß qugenblidlich nicht alle Beamten eine Rulage betommen tonnen, auch wenn man mit der Genatevorlage ben ju faffenben Beichluffen rudmirtenbe Rraft auf ben 1. April 1907 beilegen will. Denn wenn bas Unjangegehalt in einzelnen Rlaffen bas gleiche bleibt und bleiben muß, bann muß ber junge Beamte Diefer Rlaffen auf eine Aufbefferung eben fo lange marten, bis er die bobere Bulage in der alten Frift ober eine niedrigere Bulage in furgerer Beit erreicht und fo fich verbeffert. Das ift natürlich ein Ergebais, bas meder mit ber fogeaannten Teuerungegulage in Gintlang ju bringen ift, noch auch eine allgemeine, viel geforberte Abichlage. gablung auf Ronto ber geftellten Untrage gulagt, weil einige Beamte eben im laufenden Jahre leer ausgeben. Bor einer folden Abichlagszahlung, Die ia nichts anderes fein tonn wie eine Teuerungs gulage unter neuer Gtilette, muß bringlich gewarnt werben, weil die Berfuchung nabe liegt, baf man ibr guliebe bie einwandfreien Grundfase ber Genatevorlage vertennt und aus falich verftanbenem Gerechtigfeitegefühl Die bauernbe Ordnung bes Befolbungsetats hintanhalt.

So weit find die Borichtage des Senats fehr leicht verständlich und, wenn auch betimpti, do micher verftanden worden. Dagsgen baben fich an den weiteren Borichtag zweigabriger Gehaltsgulagen um Zeit Grötzeungen geführt, aus benen hervorgebt, daß deren hervorgebt, das ber Grundgedante diefes Borichlages weifen misjereinaben filt.

Das eine lärgere Bulagefrift bem fiels fteigenden Bedürftiff eine Engere, des bei met denabeliet de fiele greffen mir all eine Engere, deb die genfijdrigen Bulagen an die Warenshiftsbereiter gu liver Einstellung eine ben et entenftigen Bemten beingen, darüber besteht eines in dem bei eine fiele bei bei presiftsbereiten geliefen bei presiftsbereiten geliefen bei presiftsbereiten geliefen bei presiftsbereiten gleiche fiele finden als biefer wenngleich durch die Elbegeiter fellen Einem als biefer wenngleich durch die Elbegeiten glein Elmen als biefer wenngleich durch die Elbegeiten fellen Einem als biefer der Berichte fielen bei elbergangsbestimmung nierben bei Berichen bei elbergeiten bei Berichen bei elbergeiten bei Berichen bei elbergeiten bei der Berichten bei der Berichten

Und boch liegt bie Gache gang einfach. Die neuen Bulagefriften greifen in die alten über. In ben brei Jahren, mo fruber ber Beamte bas gleiche Behalt bezog, wird er in Butunft eine Bulage erfahren, Die feine Begune erhobt, und umgefehrt, mo er fruber eine neue Bebaltegulage betam, bleibt er fünftig fteben. Do nun bie neuen Bulagen fleiner find ale bie alten, ein Behntel ber Wefamtfleigerung gegen fruber ein Gechftel, fo ift es im lestgebachten Salle möglich, daß fur ein Jahr, bie namlich eine Behaltszulage auch nach bem neuen Spftem eintritt, fein ehemaliges Behalt großer war ale bas in Musficht genommene. Allein bas find feltene Ausnahmen, Die gubem bon ernitlichem Bewichte nicht find, weil Die etwaigen Berichlechterungen ftete in ber Folgezeit mehr ale ausgeglichen werben. Sochftens tonnte man noch in Ermagung gieben, bas Endgehalt ber Rlaffe III um M 50, bas ber Rlaffe IX um M 100 au erhoben, um jeden Difftand ausgufoliegen. Digverbaltniffe, bie fich aus ber fur bie Lehrer II. Behaltsflaffe vorgefchlagenen Stala in boberen Dienftjahren ergeben, tonnen außer Betracht bleiben, bo nur Ausnahmen langer ale neun bie gebn Jahre in ber II. Bebaltetlaffe bleiben.

Bur ben Mugenblid ift es natürlich bequemer, bie ellen Jelagerijne beziebehleten, auf um ein Geringstellen Zelagerijne beziebehleten, auf um ein Geringstages Juliog voreitsbliefe ihr die Gemitten. Tropbem process gesingende Gründer für die Amithurung gestprocesse gesingende Gründer für die Amithurung gestmeinen Berijim der Stifelbungsgebeit, wenn andere man übertagest jurisätzige Zelagern für eine Berferfrang fallt. Eineml auf dem figen angeführten beriffrang fallt. Eineml auf dem figen angeführten Es ift ichwer, die Sachlage mit Barten verffandlich zu machen. Ein Beifpiel fpricht berebter, das auf das Geratewahl der Gehalistlaffe IV entnommen werben moge. Es erhalt ein Beamter

Diefer Rlaffe im

Dienstjahr	Atter Cap Atte Bulage- friften		Reuer Sab Reue Butage friften		friften	
		$\times 100)$		\times 80)		0.5×130
1.	M		M	1600	M	1600
2.		1600		1600		1600
3.		1600		1680		1600
4.		1700		1680		1750
5.		1700		1760		1750
6.		1700		1760		1750
7.		1800		1840		1880
8.		1800		1840		1880
9.		1800		1920		1880
10.		1900	,	1920		2010
11.		1900		2000		2010
12.		1900		2000		2010
13.		2000		2080		2140
14.		2000		2080		2140
15.		2000		2160		2140
16.		2100		2160		2270
17.		2100		2240		2270
18.		2100		2240		2270
19.		2100		2320		2270
20.		2100		2320		2270
Bufammen	M	37500	M	39200	M	39490

Man fieth hieraus einmal, dok auch nach dem der Beipiel die oben erörterte Abschlagsgablung in ben erften Sabren nicht möglich ift, ferner daß der Ausstieg des Gebaltes nach dem Senatsvorichlage der ebennätigfte und mit seiner gednmaligen Bulage der ebennätigfte am meisten entgegentammente ist.

Es liegt nicht im Rahmen befer Belpreckung, auf Einglecher eingageben. Nur auf bie gefante Struktur bes vargefaldagenen Einst je in noch ein Blief geworfter Er baut fich jo woldgefalgt auf, die Anberungen grundlegender Art, nicht wohl angelig ericherin. Die Spannang grotfent von eingelinen Gehaltstaffen beträgt bei Rlaffe I bis IV. machigen, der Belge in Vollegen der Stelle in Minga der 100, im Anbe. 200. Des find

Summen, melde bie Differeng der verfchiebenen Bemeintenten angemeffen kenngelehem. Bei beiten
unterhen Klaffen größere Unterfchiebe zu machen,
schauft unter den den der der der den der gegenen
Grumblige, melde aben erkitert find, wieder beifeite
sieben der den erkitert find, wieder beifeite
sleiben der der den til fallen des Erabt in ben
baberen Klaffen ermifich im Gruge fellen. Dei
Reflie V, mit der bei der den beideren Beingen,
der Geschartnifft qualifigierten Senante,
beit Geschartnifft qualifigierten Senante,
follstenkeiter, afhaterer. — Errung ben "62 000
hps. "63 00 gemacht, um bann wieder einer fleifern,
alchmäßigen Teierstenn Stemm zu machen.

Belde Anjadpur bir Gurlag in der Gürgerleder sinder, in ach auskannt. Umndertei Gürfleif jeder, in ach auskannt. Umndertei Gürfleife brüngen auf idantie Gwoßtung einer allen Somiter der genannten Religie jaguerfennenbelaterings Außersteinen. De bis dat, qui eito dat? Die midt: bem der Genetreichbungskeit fir im Bert, des auf die Deure berechnet ist, auch wenn die einglenn Siffern dessische geinbert merben jellten, ein Bert, des Angenbidswünsigen vorfause entgegen merben muß:

30.

Bom guten und ichlechten Banen, Bur Reugestaltung unferes Scims.

Der Berein van Runftfreunden und ber Berein fur Beimaticus hatten gemeinfam mit bem Architetten- und Ingenieurverein ben Runftidriftiteller Rarl Deinner ans Dresben fur zwei Bortrage gewonnen, van benen ber erite bas Thema "Bom auten und ichlechten Bauen," ber ameite "Die Reugestaltung unferes Beime" behandelte. Die am 14. und 15. b. DR. im großen Gagle unferer Gefellichaft gehaltenen Bortrage batten eine fa graße Borerichar angelodt, bag am zweiten Abend ber Blag taum austeichte, ein Bemeis, wie groß bas Intereffe fur biefe Fragen in unferer Ctabt ift. Es verlahnt fich baber wohl, ben Bebantengang ber beiben, burch eine große Bahl Lichtbilber illuftrierten Bortrage bier wieberzugeben, wenn auch Gebanten abnlicher Art, beionbers in Rusanwendung auf Lubeder Berbaltniffe, icon öftere in biefen Blattern gum Musbrud gefammen find. Aber auslandifche Brapheten baben ftete mehr Beltung, und Babrbeiten, wie bie bon Beren Deigner geschidt und geiftreich vorgetragenen, werben beffer elfmal ale gehnmal gejagt in ber haffnung: Semper aliquid haeret, b. b. im guten Ginne.

Der Reduer führte in seinem ersten Bartrage etwa Folgendes aus: Das Jahrhundert der Technich und Naturwissenschaften hat uns trot oder vielleicht wegen der ungebeuren zivilisiotrischen Fortschritte eine nicht fortzuleugnende fulturelle Ginbuge gebracht. Die geiftige Unipannung aller Rrafte in bem gefteigerten wirticaftlichen Rampfe um bie materiellen Guter bat eine verminderte Bflege ber Rrafte bes Bemutes, eine liebloje Gleichgültigfeit gegen bie Barmonie ber Ginbrude hervorgerufen, Die unfer Auge taglich von bem engeren und weiteren Bilbe unferer Umgebung erhielt. Das Berhaltnie bes Menichen an ber täglichen Umwelt ift ein viel angerlicheres und talteres geworben, Die fünftlerische Rultur, beren Befen in einem inneren, perfonlichen Berbaltnis jowohl bes Schopfenden ale bes Geniegenden gu ben Berten menichlicher Ruftur beftebt, verichwunden, jedenfalls aber von bent natürlichen Gemeinaut aller ju einem unverftandenen ober angefeindeten Befit meniger geworben. Roch por junfaig Jahren zeigte jebes Saue, jebes Stud Sausrat bas ichlichte innere Beien, bas une ihnen, fait ale maren es Menichen, nabe tommen lant, fura: fünftlerifche Ruftur. Und beute? Da fiebt es in unieren Landen und innerhalb unierer vier Banbe mabrlich andere que. Unfer Sauerat ift meit entfernt von Ehrlichteit, Gebiegenheit und Bebaglichteit. es feblt bie Musbrudetultur. Stellt man wie ber Bortragende nach Schulte-Raumburge Beispiel bas aute Alte aus unferer Grofivater und Urgrofivater Beit im Bilbe neben bie Gebarmperichlingungen fogengnnter Jugenbftilmobel ober bie mit Stilornamenten langit vergangener Reiten materialmibria behangten neuen gotifchen ober Renaifiancemobel fchlimmfter Ausführung, jo wird auch bem, ber fich nie mit biefen Reitfragen beichaftigt bat, Die Soblbeit und bas verlogene Brobentum folder Menichenwerte flar. Zwar wird es beffer und mancher wendet fich von bem Blunder, ber mehr fein will ale er ift, ab - bie große Daffe bes Boltes ift aber noch gleichgultig und gebantenlos in Diejer Rulturfrage. Run, Möbel bauern nicht ewig, befonders nicht

Die billigen Stilmobel ber Induftrie, an anderen Schöpfungen ber Rultur geschieht bie reinigenbe Muslefe ber Beit noch früher: Bucher merben eingestampft. ichlechte Bilber manbern in Die Rumpelfammer. Gie fteben auch nicht vor aller Augen und vermuften bas Bilb ber Erbe, wer fich von ihnen ihren gangen Schwindel ergablen laffen will, muß icon ins Innere eines Saufes geben, aber bas Saus, beffen Angeres bie Rultur feiner Beit noch mehr wieberspiegelt, bas fteht für lange Beit, es lagt fich - in febr vielen Gallen leider - meber einftampfen noch auf bie Rumpelfammer bringen. Und gerade im Sanebau ift mit ber politischen und wirticaftlichen Erstartung unjeres Baterlandes eine berartige Bermahrlofung eingetreten, bag eine ipatere Beit über une bie Ropie ichutteln und pfnchologiiche Ertlarungen bafür fuchen

Denn nicht die Freizugigfeit, Die Terrainund Bauipefulation allein tonnen eine Erflarung für bas Bauelend unferer Beit ergeben, vielmehr muffen fur Die Berbilbung und Bermabrlofung bes Beichmade noch anbere feelische Momente mit gur Ertlarung - wenn fie moglich ift - berangezogen werben. In Bort und Bilb ließ herr Deigner ben gangen Unverftand mobernen Bauene gu uns iprechen: Die Stilhebe, mit ber nach bem unerflarlichen Abbrechen ber Trabition eine Beit von taum breifig Jahren Die biftorijden Stilarten langer Jahrbunberte ohne eigene ichopierijche Gebanten burchpeitichte. Und ba ericienen benn auch alle bie auten Befannten aus Chulte-Raumburge Berbeichriften wieder; Die falicen Giebel, Die burch Anter mubiam gegen bas Umweben geichust werben, bie Stachelturme im Rabmajdinenftil, Die fcwindelhaften Dacher, Die Balaftarchiteftur in Gipe und Bement, Die unmotivierten Beimfe, Die Stachelbrabt. saune, eine Blutenleie mobernen Baufdunde, Die durch bie gegenübergestellten guten Beifpiele aus alterer Beit in ihrer gangen Sohlheit und Muigeblajenheit fo recht einbringlich gu jedem redete, der feben und boren wollte. Der Rebner iparte nicht mit fraftigen Bergleichen und manch berghaftes Gelachter erhob fich. Denn tomifch, ale Gatire mirten viele biefer ohne Ginn und Berftand entworfenen Bauten, wenn fie neben einem guten, ehrlichichlichten Bau gezeigt werben. Auch unfer Lubed . bas vielgerübmte . por gebn bis fünfgebn Sabren ficher noch bie iconite alte norbbentiche Etabt, erichien im Bilbe und zeigte fich von feinen guten und ichlechten Geiten. Ja ben ichlechten, benn wenn auch mancher Burger immer noch mit Stola von ben pietatvoll bewahrten Schonbeiten jeiner Baterftabt rebet, fo ift boch in Birtlichfeit ein graujames, meiftens völlig unnötiges Berftorungswert in ben letten Jahrzehnten im Gange gemefen, und mo Reues erfteben mußte, ber Bufammenbang mit bem Alten burch eine icheugliche Stilarchiteftur völlig verloren gegangen. Weifen Geichmad unverbilbet und naturlich ift, ber febe fich baraufbin einmal bie alte und bie nur menig beffere neue Boft, bas Gerichtegebaube, Die vier Gingange gur Altstadt und viele innere Stragen an. Durch Die Bearbeitung mit bem Lineal bes Geometere, bem Formen-Beriton bes Architeften und ber Baupronung ber Boligei ift trot bee vielgerühmten, baufig nur unter bem Drud ber öffentlichen Meinung gagbait angewandten \$ 64 bas Stadtbild immer meiter und weiter ruiniert. Befonbere lebrreich maren in biefer Begiebung bie Bilber vom Gingang ber Solftenitrage und bie Dietetaiernen am Surterbamm, beren obe Binterfronten bort bas gange Stabtbilb perichandeln; Die Edbaufer ber Solftenftraße mit ihren probenhaft fich gegenüber ber ftillen Daieftat ber Solftentorturme ben Sale ausredenben Edturmen wirften wie eine Barobie auf Alt-Lubed und loften ein Gelächter aus, bas eine pernichtenbe Rritif in nich barg. Die fich breit und frech mitten in bas alte icone Stadtbild fenende Leibhola-Band fehlte im Bilbe ebensowenig wie die entjeglichen mobernen Brandfaffenfiften an ber Untertrape, bem Rangl und im Innern der Ctadt, die zwischen ichonen Giebelbaufern ihre nadten Brandmauern gur Freude ber Menschheit in Die Luft ftreden, bededt mit einem Bappbedel, beffen Billigfeit infolge ber vielen Reparaturen eine febr problematifche ift. Bergeffen war auch nicht ber fur unfere Beit fo darafteriftifche Blid bom Geibelplat in Die Große Burgftraße binein: gwifchen bem iconen Edhaus und ben alten Wiebelhaufern bes Beiligengeift-Bofpitale eines ber übelften Erzeugniffe moberner Bautatigfeit mit bem gangen Formenwuft, wie er bor gehn Jahren und ipater noch Mobe mar. Das Bild wirfte beichamend. bag namlich unfere Beit in nachfter Rachbarichaft bom Guten fo etwas Schlechtes bauen tonnte, und mabnend, namlich bag es eine Barbarei fein murbe, bas alte ichone Edbaus abzureihen. Dit Recht ging ber Rebner ben in Deutschland fich ziemlich gleichenden Baupoligeiperordnungen gu Leibe, Die burch ihre Schematifierung febr viel Schuld an Diefem Bauelend trugen. Aber auch recht viel Gutes faben wir aus unferer Stadt, altes und por allem neues. Denn es wird ja beffer. Dancher Privatbau fann fich ichon ob feiner einfachen, fachlichen Formen por jedem fritischen Muge feben laffen, hauptfachlich maren es aber bie Ctaatebauten aus jungfter Beit, eine Angabl Schulen und bie Feuermache, die des Redners Buftimmung und Lob ernteten. Un diefen trefflichen Bauten, Die allen überfluffigen unechten Tand vermeiben, im einzelnen und im Gefamtaufbau mit Liebe gur Cache und bem Beritanbnis fur bas ehrliche Bauen von innen beraus entftanden find, und die por allem ein echtes, rechtes Biegelbach, bem Rlima und ber beimischen Baumeife entiprechend, erhalten haben, bat jeber Ginbeimifche und Fremde feine bauernde Freude, wenn er flor und fachlich zu urteilen weiß.

Tie Begg, auf benen mun nufere Bouthuif von un treit gutter Bouthui bliben bod immer nur bir Mushadime bon der Negel des greutlichen Beatenbe, best uns des spetulierende Beatunsternshmertum beifdert bot – erkt wirder zu einer "Kumif," einem Ausberadsmittel unierer Relitten werben fann, wurden om Stöhner flete vorgegerichnet. Unierer Busilieren infett meitrenden funn. bab vormanifasensk für bei

praftifche Musführung aber nicht fur ben Beichenbogen, auf bem fich allerlei Formengemufe ja recht nett geichnen lagt, gebaut werben muß. Ginfachheit und Ehrlichfeit im Aufbau, fchlichte, flare Glieberungen und eine Formung bes Ankeren aus bem Inneren. bem 3med bes Gebanbes beraus find die erften Bebingungen guten Bauens. Dagu muß bas Berftanbnis fur ein aus bauerhaftem Material bergeitelltes Dach tommen, bas nicht nur ale "Rotabichluß" nach oben zu bienen bat, fonbern einen febr wejentlichen Bestandteil bes gangen Bauwerts bilbet. Coon bie reine Cachlichfeit und zwedmagige Berwendung des Materials ergibt Schonheit, Die Bortaujdung bes Bruntvollen burch unechten Bierat ift Schwindel. Ber Die Schmudjormen nicht meiftern fann, b. b. wer nicht Rünftler ift - und beren gibt es wenige! --, ber foll fich an bie einfachften und ichlichteften Sausbaulojungen, wie fie etwa um 1800 gebaut wurden, balten, die noch beute lebendig find, und von ihnen lernen: fachlich und ohne Formenfpielerei, nicht nach biftoriichen Bilberbogen zu bauen. Die Saupticulb an bem gangen Bauelend unferer Enge ichob ber Rebner neben ber ungefunden Bobenpolitit der Stadte por allem ben mittleren und boberen Baufchulen gu, Die mit ihrem Stiltatechismus ben angebenben Bauleuten einen Buft meiftens unberftanbener Architefturformen einimpften, anftatt bie Formen gang unabbangig bon ben biftorifchen Stilen aus 3med und Material beraus zu entwideln. Er empfahl bier eine grundliche Reform eintreten gu laffen. Dagn ift gu bemerten, bag biefe Reform an vielen Schulen, s. B. ber biefigen Baugewertichule, feit Jahren ichon eingeführt ift und bie Formung ber Gebaube unter Beifeitejegung ber fogenannten Stilformenlehre lediglich jachlich und materialgemaß bon innen beraus entwidelt wird. In manchen Sochichulen fieht es allerbinge in Diefer Begiebung noch fchlimm aus. Ferner vertrat ber Rebner mit Rachbrud eine Ginichrantung und individuellere Bebandlung der Bauordnung, die oftmale geradegu eine Ausrottung ber alten guten Bauweije bewirft babe -3. B. beim Etrobbach -, und endlich bie Ginfebung afthetischer Rommiffionen, wie fie a. B. in Munchen icon feit gebn Jahren besteben und auf Die außere Bestaltung bes Stadtbilbes von jegenereichem Einfluß gemejen find. Singufügen mochte man ben Bunich, baß Die Architetten architettonifch "feben" lernen, b. b. bas gute Alte in ibrer nachften Umgebung grundlich ftubieren mochten, nicht auf die aukeren Formen, fondern befondere auf bas innere Beien bin. Mancher Schornftein, manche Dachlute, Tur und Genfter im alten Lubed ift ein befferer Lebrmeifter ale ein umfangreiches Borlagempert. Go, nur fo tonnen mir une bas eble, feine Untlit unierer Seimat erhalten, schloß der Bortragende; jum Kampfe gegen den Unwerstand, mit dem isglich jum da mither Berwistung genteireit wird, gitt es, alle guten Kräfte unseren Boltes in bauernder, nimmer muder Aufstläumgektäusseit; ju sammen, der Gleichgeltigleit entgegenzuwirten und, mo ein guter Bille jur Bestierum derschaften, der beisen der Bestielle zu Bestierum der Bestielle und der Bestielle und bestielle und Bestierum der Bestielle und der Bestielle und zu einer Bestierum der Bestielle und der Bes

Am zweiten Abend iprach herr Deifner über bas Thema:

"Bur Rengestaltung unferes Beimi."

Er ging wieder vom Berjall bee Weichmade und ber Stilbete bes porigen Jahrhunderte and, Die urfachlich wohl mit ber politifchen Einigung Deutschlande und ber fich bann entwidelnben Deutichtumelei in einem gemiffen Rufammenbang ftebt. Diefelben Grunde, Die im Sausbau aus ber bieberigen Greube am fachlich Gebiegenen, Dauerhaften, ben Ubergang au ber Unfolibitat und innerlichen Sohiheit bewirften, maren auch in ber Geftaltung unjerer nachften Umwelt von ichablichem Ginfluß. Aus ber liebevollen Bertiefung in bas Befen bes einzelnen Gerates, ber perionlichen Anteilnahme bes Sandwerters felbft an ben fleinften Erforderniffen unferes Beime murbe eine innerliche Entfremdung, ein Biebertauen aller möglichen beutiden und fremben Runftformen, Die, oftmale bon ber Architeftur entlehnt, in feinem wejentlichen Bufammenhange mit bem 3med und bem Material bes Geichaffenen ftanben. Gine finn- und gebantentofe Rachahmung obne Berichmelgung und Umbitbung ber Stilarten in die Bedürfniffe ber Beit war für biefe Beriobe typifch. Go tonnte meber ein Beitfitil, ber bie Rultur ber Beit wieberfpiegelte, noch ein Cachftil, ber aus bem 3wed und bem Material berausmachft, noch ein perfonlicher Stil, ber bas individuelle Ronnen und Empfinden einer ober einer Angabi gereifter Berfonlichfeiten ausbrudt. Stilmibrig, iprechenbe Bemeife einer polligen Geichmadlofigfeit find Die Dobel Diefer Beit mit ihren unruhigen, unbequemen Formen, bem unechten Material und ber gangen Unwahrheit ihres Scheingepranges. Und benfelben Geift atmen in ber Bohnung die Turen mit ber baraufgemalten "Galonmajerung," bie viel ju hoben, ben gingboben grell beleuchtenden Genfter, Die wilden Draperien, ber Buy und Stud ber Dede und Die Aberfulle ber finnlofen Schmud- und Gullgegenftanbe, ber "Rippes." Dann tam Die Reaftion ber Runftler, Die nun etwas Enbieftipes ichaffen wollten, um que bem Tohumabobu ber Beitftile berauszutommen fvan be Belbe und die Darmitadter), aber nach einem auten Anfana bemachtigte Die Industrie fich biefes perfonlichen Stiles, ber nun ale Jugend- ober Cegeifioneftil Die tollften Linien, Formen- und Farbenorgien feierte, in feiner Schrantenlofigfeit über jebes Riel binaus icon und baber nichts Bleibenbes ichaffen tonnte. Endlich ichuf man - von England und feiner bochentwidelten Bohnungefultur lernend - einfache, materialgerechte, gwedmaßige Gegenftanbe, und es maren wieder Runftler, Die Binfel und Bleiftift beifeite legten und Runft und Sandwert wieber gufammenguführen fuchten. Der Bortragenbe geigte biejen Entwidlungegang, ben viele ber Buborer mohl ichon felbft in Runft- und Runftgemerbezeitschriften verfolgt hatten, an einer großen Bahl von Lichthilbern, beren Debraahl que ber Dreebener Runft. gewerbe-Ausstellung 1906 ftammte. Treffend charafterifierte er ben Ubergang von bem graufigen Deforateuritil au ber poruchmen Cachlichfeit und Gebiegenheit biefer neuen Runit, beren beiter Bertreter Bruno Baul, Richard Riemerichmieb, 2B. Rreis, 3. B. Ciffars und noch manche andere find. Er wies auf bie Schonbeit ber reinen 3medform bei Schopfungen, Die erft aus unferem Beitbeburfnie entstanden find, 3. B. bei Jachten, Automobilen, Rennbooten, Dampfmajchinen uim. bin und ging bann weiter unter Borführung eines großen Bilberitoffes auf die athetische Durchbilbung bes Raumes. ber Banbe, Deden, Turen und Genfter, Die Berteilung ber Raume, Die Raumichmudung fur Repraientationezwede und ichlieflich bas Gigenbaus und bas Reibenmietobaus ber itabtifchen Etrage über. Much bie Ginffigung und Ginpaffung bes Bohnbaufes in die Lanbichaft, Garten und Billentolonien murben nicht vergeffen. Much aus unferer Stadt murbe einiges Bute beiprochen, fogar eine noch nicht ausgeführte Bohnftrage bee Strobtatenterraine im Bilbe porgeführt. Solche Strafen mit geichloffener Bebauung haben zweifellos manche Borguge, erfordern aber eine gemiffe Uniformitat ber Saffaben, wenn fie nicht einen gujammenhaugelofen, nnorganischen Eindrud machen follen. - Co bat man begonnen. bas Beim nach neuen, rationellen Grundfaten gu bauen und auszuftatten. 3ft auch vieles noch verbefferungebedürftig, mir durjen boch hoffen, bag es auf Diefem Bege weitergeht, bag Bahrheit, Cachlichteit und Bwedmagigfeit Die Grundpfeiler unferer Bohnungefunft mehr und mehr merben. Bedingung fur eine weitere, abgetlarte und geitgemaße Fortentwidlung unferer Bohnungefunft von beute ift aber, ban biefe Gebanten auch int Bolt. bas fich ben alten Mobelichund leiber immer noch tauft, bineingetragen werben. Cache jebes Freundes unierer Ruftur mun es baber fein, auch auf biefem Gebiete burch rattiote Mutflarungearbeit bem Guten aum Giege au verhelfen.

Beibe Bortrage murben mit reichem Beifall aufgenommen; bie, wie ichon anfange ermannt

wurde, zwar nicht neuen, aber temperamentvoll voertrogenen Gebanten bes Bedrers baben ichgetlich durch die Aufrättelung mancher Gleichgülltiger und bie gegebenen Aurzaugungen für folde, die felbe ichon tellend und untiger diese Aufturtragen derüberten, wie ein erfrijdender, den Rebel gestreuender Wind gewirft.

Sont der heimischen Landichaft, ihrer Bflangen- und Tierwelt.

Rad bem Bortrage bes herrn Professor Dr. Conmens im Berein fur Deimatichun am 30. Oftober b. 3.

Unfere beutiche Beimat hat im lettea Menichenalter einen ungenbnten mirticaftlichen Aufichmung genommen; mas Denichengeift und Denichenfrafte an givilisatorifcher Eatigfeit, an Muenugung aller in der Ratur ichlummernden Rrafte geleiftet baben, grengt auf vielen Gebieten ans Bunberbare. Aber Diefe Beit bat une auch durch die Rudfichtelofigfeit, mit der fie ihre Biele verfolgte, und ben Dangel an Gemut, mit bem fie allem, was fich nicht gleich ale mitichnurrendes Rad in ibr immer ichneller laufendes Betriebe einfügte, entgegentrat, manchen unerjeplichen fulturellen Schaben gugefügt. Erbarmungelos murbe und wird noch ber Beimatboben feiner natürlichen und geichichtlichen Gigenart beraubt. Bie jo manches Runftbentmal, mancher Beuge großer Bergangenheit, manches fleine Bert, an dem Beit und Menichen mit ftiller Liebe gearbeitet baben, dem irrlichternben Schlagwort "Bertehr", dem unfoliden Spetulationsmefen und felten nur notwendigften Ameden geopfert murbe, fo wird jest auch draugen in Bald und Reld mit Urt und Sade, Bulver und Blei Die Schonbeit bes Lanbes geritort, Die Bilangenwelt vernichtet und Die Tierwelt, mit ber eines Schopfere meifer Ginn bie Ratur um nne belebte, ausgerottet. Da mar es naturlich, ban ale Reaftion gegen Dieje planloje Bermuftung bor mehreren Jahren Die heute fcon in alle Schichten unferes Boltes eindringende Bewegung einfeste, Die unter gerechter Burdigung aller Forberungen bes praftifchen Lebens und ber unbedingt notwendigen wirticaftlichen Fortentwidlung fur bie möglichfte Erhaltung unferer Raturund Runftdentmaler eintritt. Die Erfahrung bat gelehrt, bag amifchen den materiellen und ben ibeellen Rraften in Birtlichfeit teine unüberbrud. baren Begenfate befteben, bag vielmehr ein Musgleich fich in den meiften Gallen ergielen lagt, fobald nur die Danner, die in ihrer givilifatorifchen Tatigfeit jo verbeerend mirten, auf Die Unerjeplichfeit und Bichtigfeit bes Gefahrbeten bingewiefen merken, vollends wenn es gefingt, fie benon gu übergagen, des Geftildt um Gemeit jählichte auch ein Necht beber, in solden Fällen sehrt gu werden. Dem aller Rufjährung der Jahulterie, alle mirifdoilithertenisjde Ausburgung ift im Grunde bod nur ein Wittel gum Jamed, ein Bittel, um der Wenfahrei ein verleinertes Leben in überere Bitter gu ermöglich gum Jamed, ein in überere Bitter gu ermöglich gemingen bereite ermöfene Kulturnerte gerübern, ohne Gleichwertiges an ihre Ereite zu isen.

Biele ale Deimaticus.

Ja, mer eine marme Liebe gur Scholle heat, mer ale Raturfreund - und ein wenig find wir bas doch alle! - auferhalb feines engen Wohnortes ju manbern pflegt und fich an bem ftimmungevollen Bauber ber beimatlichen Lanbicaft gu erfreuen weiß, ber Belehrte, ber ihre carafteriftifche Bflangen- und Tiermelt ftubiert, goologische und gent poifche Gigentimlichfeiten. Refte langft entichmundener Berioden unierer Erbe ber Biffenicaft gu erhalten fucht, fie alle feben mit Schreden, wie Die materiellen Dachte an ibrem Beritorungemert meiterarbeiten. Es ift nicht fo febr bie Induftrie an fich, ber im Birticafteleben unferes Boltes beute nur zu notwendige Rattor, ber diefe perbangnievollen Birtungen auf unfere beimatliche Ratur ausübt, fonbern ibr oftmale bis gur biretten Freude am Berftoren gefteigerter Mangel an gutem Billen, bas, mas frühere Beiten jorgend gepflegt und fur Die Rachtommen gebegt batten, ju achten, ibm eine wenn auch nur fleine Dafeineberechtiauna auguertennen. Dann aber tragt auch die Bleichgultigfeit meitefter Boltstreife, Die in unjerer materiellen Beit ibeellen Gutern fein Intereffe entgegenbringt, und ber Unverstand, mit dem bon Laien und Rachleuten die Berte ber Ratur ausgenubt ober gar "verbeffert" merben, febr viel gu Diefer verbangnievollen Birtung bei.

Mit melden Mitteln tonnen wir nun beute bei jo unbedingt nötigen Schut ber peimatlichen Scholle gegen biefe seinblichen Rröfte erzielen? Es gilt nicht nur bas unmittelbar Bedrobte gu retten, jondern auch vorbeugend zu wirten, bie Liebe zur Seinmet erftarften zu laften nnb is bie Refervate find burch die Mitmirfung ban Einzelperfanen, Bereinen, Gemeinden, Gorft. und anderen Beborben ichan an vielen Orten sam Schupe befanders mertaoller Landicaften, Tierarten, batanifder und geologifder Befonberbeiten gefchaffen. Ga ichufen &. B. Die Fürften Butbus und Schwarzenberg Bald. und Urmalbrefervate auf Rugen bam, im Bobmermald, Gurft Ctalbera lebnte Die Erbauung einer Balpurgisballe auf bem Broden ab. In Gudrugland find 400 Beftar Steppengebiet mit eigenartiger Fauna und Flora durch einen Deutschen geschütt. Der reiche Brauer Jacabien in Rapenbagen taufte eine miffenicaftlich mertvalle Beibeflache in Butland und ichentie fie einem miffenicaftlichen Berein, Deutsche Runftler in Ram ebenia einen ban Scheffel befungenen, gefabr beten Gidmald bem Deutiden Reiche. Go fonnte mancher Dacen, auftatt Dentmaler aus Ers und Stein oder Glasjenfter gu ftiften, burch Erhaltung eines Studes iconer Ratur fich felbft ein ebleres Denfinal fegen. Raturmiffenfchaftliche, Tauriftenund andere Bereine wirten icon aft in ebenfoldem Sinne, wie Die Erhaltung eines Bmergbirfenhains in der Luneburger Beide burch Samburger, Lune. burger, Sannoperaner Bereine und einen Bolts. icullehrerverein in Stuttgart, beegleichen Die Er haltung bes Duppelfteines und anderer erratifcher Die botanifden Tanfchvereine Blode beweifen. ichließen icon jest bestimmte Bflangen bam Taufch. verfehr aus, um ihre Mustattung gu verbindern, Tierichut. und arnithologische Bereine fcufen icon Rittgehölge für Gingoogel, bon benen Menichen and Raubzeug ferngehalten merben. (Schluft folat.)

Rochmals Schulanfang im Binter.

Schabe, daß der Artifel van Herrn 482 in Rc 46. b. B. nicht icon etwas dere getommen ift! 3ept, wo et des Abargens wirtlich icon in den bei bei bat man um 8 Uhr ohne fünftliche Beleachtung aoch nicht leien tann, jest empfindet man zwar, wie recht ber Artifeligereiber hat, aber eine Anderung

des beflagten Ubelftanbes mirb mobl ichmerlich fo ionell eintreten, bag unfere Rinder noch in Diefem Binter Die Barteile ber Abbulfe geniegen tannen! Wer meiß, ab in Diefem Binter überhaupt noch etwas in Diefer Richtung geschieht, und wenn Die Tage erft mieder beller merben, bann bentt naturlich aiemand mehr an bie Bejeitigung eines Ubelftandes, ber bann gurgeit nicht mehr borbanben ift. Ein einzelner Artifel in ben "Bub. Bl." bilft auch aicht viel. Man tana bon unfera Beborben nicht berlangen, baß fie fofort auf einen Zeitungeartifel reagieren, obwohl bas gelegentlich auch icon bagemejen fein foll. 3m allgemeinen will gut Ding aute Beile haben. Callte ba nicht einmal ber Berein für Schulgefundbeitepflege ein fraftiges Bortlein reden und es mit einer Gingabe, vielleicht an die Oberichntbeborbe, verfuchen? Dber muffen wir warten, bis mir Schularate fur Die hoberen Schulen baben? Diefe merben obne Rigeifel barauf himmeifen, wie icablich es fur die Rerven unferer Gertaner, Quintaner uim, ift, wenn fie morgens nach im Dunteln aus bem Schlafe berausgeriffen und bann bei funftlicher Beleuchtung und in verdorbener Stubenluft au anftrengender geiftiger Arbeit geamungen merben. Sollte es nicht moglich fein, Diefem Ubelftande auch ahne Berein fur Schul. gefundheitepflege und ahne Schulargte abaubelfen? 1183.

Literarifdes.

Leonore Rieffen. Deiters. Leute mit and ohne Frad. Stuttgart und Berlin. 3. B. Catta iche Buchbandlung.

Das erfte Buch einer jungen, in Lubed lebenbea Schriftftellerin, beren Rame nicht mehr gang anbefannt ift, ba fie bereits mehrere Male bei ben Rolner Blumenfpielen ale Dichterin mit Breifen gefront und nach im Jahre 1906 pon ben Breierichtern jur Blumentonigin ermablt murbe. Gin erftes Buch ift ein Berfprechen fur Die Butunft, ale foldes nabm ich es mit freundlicher Boreingenommenbeit für die (mir perfonlich noch unbefannte) Tochter Des trefflichen Duffelborier Landichaftemalere und Bortampfere für Die Intereffen ber beutiden Runftlericaft Beinrich Deitere in Die Band, obne mehr ale leichte Feuilletone gu erwarten. 3ch wollte in bem Buche nur blattern und fing erft in ber Mitte au lefen an. aber ich las meiter und las mit machienbem Intereffe fart, bie ich alle die fleinen Ergablungen und Stiggen in einem Buge gu Enbe gelefen batte. Buerft feffelte mich ber frifche Stil und Die überall gatage tretende Runft, Berionen und Berbaliniffe icarf umriffen und mit menigen Strichen beutlich pom Hintergumd abyadeen. Die Lowspilliau ift überall geschieft nichtschut, ist Wescheit und der Schieft jole jud sie beabachtet, und eine verstette Godseit erfrette de und beatt berigd wie an sienem Dete dos echte und diese Verfallen. Aus Ausbeweite der werbe dertacht in der Geschieft der Verfallen. Aus Ausbeweite der die ber Natur, und es ist bober feine publinge Laune, dob der befrauf Waler Good Serters, der Burde der Godseit der Geschieft der die Verfallen der Verfallen der der Geschieft der der Verfallen der Verfallen der Verfallen der feinstellt der Verfallen der Verfallen der Verfallen der Verfallen der der Verfallen der

Es murbe die Birfung der einzelnen Ergablungen abichmachen, wenn ich bier ihren Inhalt furg angeben wollte. Dan muß das Buch felbit lejen, und ich bin überzeugt, man wird mir bantbar fein, bag ich auf ein neues, eigenartiges Ergablertalent aufmertjam gemacht babe. Leanare Rieffen Deiters fchilbert babenftanbige Charaftere aus ihrer nieberrheinischen Beimat und aus dem benachbarten Bolland, fie geichnet Enpen aus bem Duffelbarfer Runftlerleben und zeichnet nebenbei allerlei fonderbare Leute in ibr Stiggenbuch und weiß dem Leier alles menichlich nabe ju bringen. In einzelnen Beidichten finben fich tragifche Ranflitte und in "Jan Schubbebaam" Anfage gu einem Raman. Da man leicht bemertt, baß bie Berfafferin nach Mobellen gegrbeitet bat. bie ihr im Leben mirtlich begegnet find, und ba fie bas mit Temperament und fünftlerifdem Gemiffen getan bat, fall nicht weitichweifig unterfucht werben. welche Schriftsteller ibre Borbilber maren und mit welchen fie vermanbte Buge aufweift. Rieffen Deiters ift nach jung, fie ift am 20. Rabember 1879 in Duffelborf geboren und mendete fich uriprunglich ber Malerei ale Schulerin ihres Batere au. Erft feit ibrer Berbeiratung begann fie die Schriftftellerei gu ihrem Berufe gu machen, mas bei ibr wohl ebenfo im Blute liegt wie bas Dalen, benn fie gablt u. a. Balter Scatt gu ibren Bermandten. Die "Leute mit and ohne Frad" find eine bollgultige Talentprabe und ein Beriprechen fur Die Butunft, bas Leonore Rieffen Deiters gewiß in abfebbarer Beit einlofen wirb, benn fie arbeitet jent an einem Roman, ber ihr Belegenheit geben fall, ibre Bettaliungefraft an einer großeren Aufgabe gu erproben. 3hr Erftlingemert, bem ja auch ber Rame ber altberühmten Berlagebuchhandlung ichan gur Empfehlung Dienen mag, ift bei aller Anfpruchelafigfeit bagu geeignet, ben Lefer fo festguhalten, bag er Die einzelnen Befchichten gern ofter ate einmal lefen wird. Brof. b. Butgenborff.

Ban herrn Amtörichter Stiebeling in Lubed ift fürzlich im Berlage von Franz Boblen in Berlin, Das Recht ber Unfechtung nach dem Reichsgeses vom 21. Juli 1879 in. R. i. erfchienen. Der Ber-

faffer bat bie Enticheibungen bes Reichsgerichte gu Diefem wichtigen Reichegeien aus ben verichiebenen Cammlungen und Reitidriften, in benen fie peröffentlicht find, gufammengetragen, und bringt fie auszugemeife gu ben einzelnen Baragraphen bes Befebes gum Abbrud. Gine turge Erlauterung geht bei jebem Baragraphen voraus. Der Berfaffer beabfichtigt mit feiner Arbeit in erfter Linie, wie er im Bormart fagt, ben praftifchen Juriften bas Rachichlagen in Cammlungen und Reitidriften gu eriparen. Diefe Abficht burfte er, ba die Cammlang mit Rleis und Beichid gufammengeftellt ift, erreicht haben. Beeintrachtigt wird die Birtung allerdinge burch bas Gehlen eines Inhaltsverzeichniffes aber eines Regiftere ober and nur einer furgen Ungabe am Rapfe einer jeben Geite barüber, auf welchen Baragraphen fich ber Inhalt ber Geite begieht.

Die ber vom Berfosser, in aweiter Livie versolgte Jwed, eine spitematische Darstellung des Ansichtungsrechts zu briten, erreicht ist, mag dehingsstellt bleden. Die Rommestarfarm ist nun einmal jiet eine spitematische Darstellung an sich wenig geeignet. Das Buch wird sich aber auch ohnedem sicherlich vollet Freunde erroreben. Nieser.

Ernenerung der Doktormurde.

Mm 21. Muguft b. 3. hat herr Canbrichter Dr. Commer gerauichlas ig forperlicher und geiftiger Ruftigfeit feinen 75. Geburtetag begangen. Weil ag bem Tage gerabe eine tangere Straftammerfigung ftattfand, bei melder er nicht febten fonnte, batte eine Aborbnung bes Landgerichte ibm bie Gludminiche jeiner Amtegenoffen icon am Tage porber überbringen muffen. Eine befonbere Babe fur bas Gebartetage. find mar es, bag ibm funbaegeben merben fonte. es babe bie juriftifche Satuttat ber Georgia Mugufta. Univerfitat ju Gottingen in Unlaft Diefes Geburtetages ibm unter berglichem Gludwuniche bie afabemiiche Burbe eines Daftore beiber Rechte erneuert, Die er fich bor mehr ate 50 3abren am 12. Huguft 1855 erworben batte. Ingwijden ift bas Diplom, burch welches Diefe Erneuerung ber Dottormurbe feierlich beurfundet wird, bier eingegangen, und ba ericheint es angemeffen, baß biefe Tatfache, bie nicht nur ben unmittetbar ban ihr Betraffenen und burch fie Beebrien angeht, auch in biefen Btattern gebuhrend feftgebalten wird. 21s breiundzwanzigjahriger Daftor ber Rechte war hermann Commer 1855 bon ter Univerfitat in feine Baterftabt Lubed gurudgefehrt und hatte fich bier Enbe Rovember gunachft ale Abvofat niebergelaffen; gugleich belleibete er bae Mmt eines Rotare. Mm 1. Marg 1864 murbe er Staateanmalt und fur Bivitfachen Mitgtieb bee bamatigen Dbergerichte. Geit ber Reueinrichtung ber Berichte im Deutschen Reiche, alfo feit bem

1. Ottober 1879, ift Sommer Landrichter am biefigen Landgerichte und ale folder por allem ein trefftich bemabrtes Mitalieb ber Straftammern. 3m Rebenamte ift er bon 1878 bis 1902 Reichefommiffar am hiefigen Sceamte gemefen. Gecheunbbreißig Jahre lang, pon 1865 bie 1883 und bon 1889 bie 1907, bat er ber Burgericaft angebort, Die ihr fleifiges, berbienftvolles und angesehenes Mitglieb foeben ungern bat ausicheiben feben. Diefer beruflichen, amtlichen und öffentlichen Laufbahn bes Jubilare mirb ia bem neuen Doftorbiplome mit ausbrudevollen Borten ber Anertennung gebacht, beren Biebergabe an Diefer Stelle bem Chronifcharafter biefer Blatter entfprechen Durfte und baber auch bon bem Rubitar felbft nicht ale eine Bertennung feines auf echter Schlichtheit und vornehmer Beideibenheit rubenben Beiene empfunben werben moge. Die Worte lauten:

Qui muneribus primum causarum patroni deinde accusatoris publici tunc iudicis functus laudem viri integerrimi iureconsulti peritissimi apud omnes tulit nec non conventus civium socius indefessa semper cura saluti reipublicae consulere studuit.

Judem wir nus biefer Anerkenung aus vollen bergen anischiefen, wönfichen wir bem ehrmütigen Dettorjubilar noch für manches Jahr ben Befig feiner gegenwärtigen lörperlichen und getfigen Bride, mit ber er, nachem er bie Bante ber Bürgerfaldt verfolfen hat, wecigkens feine Amtes auf vem Richersbuke und fange möge wolfen können.

Burger ichaftemahlen.

Bum zweiten Male find am Dienstag ben 19. Robember in der Stadt Lübed die Bürgerichafiswahlen nach dem neuen Wadlgefelb vollzogen. Die Wahlen botten folgendes Eraednis:

3m Jatobi-Quartier und St. Gertrud find ia ber Abtrilung I von 440 Bahlberechtigten 358 Stimmen abnegefen Gemöhlt find.

Benbfelbt, M. G., Rapitan	340	Stimmen
Efchenburg, B., Raufmann	343	
Bebling, E., Rechteanwalt	331	
Goeimann, M., Generatfonful	341	
Bei d. L. Comiebemeifter	345	
Robn, R. Raufmana	347	
Deper, 3., Dr. med., Argt	342	
Biebl, &., Dr. med., Argt	339	
In Abieilung II find pon 1386	Babibe	erechtiaten

1075 Stimmen abgegeben. Gewählt ift Stelling, 3068., mit 714 Stimmea.

3m Marien-Magbalenen-Quartier und St. Lorenz (Rorb) find in Abteitung I von 465 Bahlberechtigtea 379 Stimmen abgegeben. Gemahlt find:

Cleemann, 28., Sauptiebrer	324	Stimme
Edermana, M., Oberfebrer	329	
Eber, 2B., Malermeifter	331	
Rebling, D., Raufmann, Brafes	337	
Rabler, St., Uhrmacher	341	
Oberlanber, B, Infpettor	335	
Biebl. R., Raufmann	335	
Thiel, S., Fabritant	334	
Thiel, R., Raufmann	335	

In Abteilung II biefes Begirfes find bon 1785 Bablberechtigten 1339 Stimmen abgegeben. Gemablt ift Effinger. C. B. mit 1018 Stimmen.

3m Rarien-Quartier und St. Loreng (Gub) find in Abteilung I von 579 Bahlberechtigten 481 Stimmen abergeben Gemable find.

Babeabererbe, S., Dotelbefiger 4	28 EI	immer
Benba, 3., Dr. jur., Staateanwalt 4	25	
Blund, C., fen., Daurermeifter 4	32	
	92	
Epere, &. 23., Ranfmann 4	36	
Gofd, B. R., Raufmann 3	89	
3abe, Guftab, Raufmann 4	39	
Baatid, 3., Colachtermeifter 4	25	
	38	
3a Abteilung II Diefes Begirfes fin	nod d	1399

Bahlberechtigten 1038 Stimmen abgegeben. Gemablt ift Boger, 3. 3. A., mit 728 Stimmen. 3m Johannis-Quartier und St. Jurgen find in

3m Johaanis-Quartier und St. Jurgen find in Abteilung I von 939 Bahlberechtigten 756 Stimmen abgegeben. Gewählt find:

a١	bgegeben. Gewählt find:			
	Boie, Ernft, Raufmann	729	Stimmen	
	Dabms, 28, Buchbruder	722		
	Dubring, B., Lehrer	697		
	Beife, 3., Rebatteur	700		
	Lippert, B. G., Boligeiinfpeftor	687		
	Luth, C., Raufmann	726		
	Meger, Dr. jur., Landrichter	723		
	D 011 - 17 - 17 - 1 - 01 - 10	B		

3n Abteilung II Diefes Bezirfe find von 1248 Bahlberechtigten 941 Stimmen abgegeben. Gemahlt ift Moller, &. D., mit 546 Stimmen.

3m Landgebiet hatten die am 16. Robember vollgogenen Babten in Abteilung III folgendes Ergebnis:

Am Traveninder Lendbeitet in Eggere, S. K. B., dmildburg, mit 16 Stimmen gewählt, im Awrytor-Lendbegirt Erifea, A.J. D., Schutup, mit 26 Stimmen, im hollheator Landbegirt Jaack, B. J. Diffian, mit 22 Stimmen, im Rübetenter Landbegirt Nach J. D. M., Borcade, mit 16 Stimmen, im Rigerauer Landbegirt Krofd, D. A. D., varmbedt, mit 34 Stimmen.

In Abteilung IV ift Tegemeber, D. B., Moisting, mit 70 Stimmen gewählt, fein von ber Sozialbemotratic aufgestellter Gegenkanbibat h. Rabben erhielt 41 Stimmen.

Die flich- und Habftube des Datertandifchen Francavereine vom roten freng,

Die von bem Baterlanbijden Granenverein bom roten Rreus eingerichtete Rlid. und Nabftube bat auch in biefem Jahre wieber ihre fegenereiche Tatigfeit aufgenommen. Gie berfolgt ben 3wed, arbeitelofen Grauen, melde burd baueliche ober forperliche Berhaltniffe verhindert find, ben gangen Tag Arbeiteftellen angunehmen, Befchältigung burch Rab- und Alidarbeiten jeglicher Mrt ju bieten. Die Arbeiten - gegebeitet wird am Dienstag, Donnerstag und Freitog pon 9 bis 3 Uhr, am Mittwoch von 9 bis 1 Uhr werben unter forgfältiger Ubermachung und Auleitung ber Leiterin, einer gepruften Sanbarbeitelehrerin, ausgeführt. Daburd wieb ben Muftraggebern ber Rabund Blidftube eine tabellofe Musführung ihrer Muftrage verburgt. Bor allem aber lernen auch bie Brauen auf Diefe Beife ein fanberes eraftes Arbeiten. Daburch find fie bann fpater nicht felten in ber Lage. fich ale Raberin in Briratbaufern ober im eigenen Saufe ihren Lebensunterhalt zu verbienen und fich fo por Berarmung ju fougen.

Befcaftigt murben in ber Glid. und Rabftube 748 Grouen an 59 Tagen 1903/04 1018 . . 106 1904/05 1125 . 105 1905/06 1710 . 113

1906/07 1530

Die Frauen erhalten einen Stunbenlohn pon 10 bis 15 Bi., je nach Leiftung, angerbem wird bon ber biefigen Armenanftalt eine marme Mittagefuppe geliefert, mofur bie Urmenanftalt bas Recht bat, ber Rab. und Ridftube swei Frauen gur Befcaftigung ju überweisen.

. 121

Die Rab- und Stidftube tann naturlich nur gebeiben und ihren 3med erfüllen, wern fie genugenb mit Muftragen bebacht wirb. Daber follten Sausfrauen, aber auch alleinftebenbe Damen und herren bas fotiale Liebesmert ber Rab- und Rlidftube burch überweifnng von Muftragen nach Rraften unterftugen.

Deutscher Abend.

Um Mittwoch ben 13. Rovember fant im Saufe ber Befellichaft gur Beforberung gemeinnugiger Tatigfeit ber erfte Deutiche Abend Diefes Binterhalbjahre ftatt. Ge. Erzelleng Abmiral Rubne eröffnete benfelben mit einer Begrugung ber Erfdieuenen. Er gab infonberbeit feiner Grenbe barüber Musbrnd, herrn Brofeffor Schumann, ben Ehrenvorfigenben ber biefigen Drts. gruppen bes Mugemeinen beutiden Schulpereins und bes Sprachoereins, ben Begrunber ber Deutschen Abenbe, nach langer Beit wieber begrußen gu tonnen. Rrantheit batte ibn bieber von ben Abenben ferngehalten Danach gab herr Erzelleng Rubne einen Rudblid auf Die politifden Greigniffe im berfloffenen halben 3abr. Er führte aus, bag ber politifche himmel anfangs febr trube gemelen fei. Bon bielen europaifchen Staaten feien Berfuche gemacht morben, Deutschland einzufreifen. Durch Diefe Ginfreifung follte Deutschland gezwungen merben, auf feine Beltpotitit gu bergichten. In ber gweiten Salfte bes Balbiabre fei aber ein erfreulicher Umichwung eingetreten und gegenwartig ftrable ber politifche Simmel in eitel Connenfchein. Der überaus bergliche Empfang unferes Raiferpaares in England erfulle uns mit freudiger Benugtuung. Dentichland muffe aber bennoch fein Schwert fcarf hallen. Bwar fei fein Seer ig bereit, boch flonbe unfere Motte binter ber ber anberen Grofmachte gurud. Gin Musbau berfelben fei baber unbebingt geboten. - bert Graelleng Rubne ichlog feine Mueführungen mit einem Soch auf unferen Raifer.

Darauf nahm Berr Brofeffor Coumann bas Bort gu einem "Streifzug in bas Rampigebiet bes Deutschen Sprachoereins". In humorvoller Beife geißelte er ben oft gebantenlofen Bebrauch vieler Brembmorter, fur bie man boch leicht einen Erfas in ber beutiden Sprache finben tonne. Der Bortragenbe rugte jum Colug noch ben baufigen und oft falfden Bebrauch bes beutiden Bortes "gegenüber". Die Berfammlung bantte ibm für Die anregenben Mus-

führungen bnich reichen Beifall. Run nahm herr Apothefer Bfaff bas Wort an einem Bortrage über "Rationale Rleingrbeit in Diterreich". Er fubrte ane, bak Deutichland in ben letten 30 Johren in wirticoftlicher Begiebung einen gewaltigen Aufichwnng genommen batte, ban bem Durchichnittebentichen aber immer noch ber Ginn für eine großgungige Bolitit und ein ausgepragtes Rationalbewußtfein fehle. Daß aber ber Deutiche im Rampfe gegen frembe Rationalitaten bei richtiger Subrung feinen Mann ju fteben bermoge, bas beweife bas Deutschtum in Diterreich, bas unter ben bentbar fdwierigften Berbattniffen im Rampfe gegen Tideden, Bolen, Dabigren, Rtaliener und Globenen und por allem gegen eine gielbewufte Regierung feinen Befisftand nicht nur gemabrt, fonbern fogar langfam geharft babe. Der Bortragenbe fchilberte fobann in anichaulicher, feffelnber Beife ben Rleinfrieg ber Deutschen an ber Sprachgrenge und ermabnte jum Schluß im Rampfe gegen bas Slabentum mit unfern Brubern in Dfterreid Coulter on Coulter gu fleben. - Much biefem Rebner murbe fur bie bortrefflichen Musführungen reicher Beifall gezollt.

1175.

Waldichnie.

Der bleibenbe Einbrud bes Lichtbilberportrages über die Batbichule mar: "Benn mir folche pon Balbesgrun umrahmte, von Licht, Luft und Tannenbuft burchflutete Coule boch fur unfere eignen Rinber haben toanten!" - Rein! Die Bolbichule foll nur ben fcmadlichften unter ben Botteichutfinbern, folange Die Johreszeit es erlaubt, Rraftigung bringen. Aber gerabe weil Die Balbichule in Die Berbattniffe Diefer Rinber belfend eingreifen mochte, beren Eltern bie Roften für Die Ernahrung bes Rinbes in ber Balbicule (etwa 60 Piennige tagtich) oft nicht aufbringen tonnen, fteben ibrer Grundung große finangielle Schwierigfeiten im Wege. Es wird nicht leicht fein, auch nur einer beschräuften Babl von etwa 50 Rinbera Die Bolbichute gu vericoffen: Diefe Arbeit ift am Montag abend einem Musichuß jur Grundung einer Balbicule übertrogen, ber aus Abgeordaeten bes Bereine für Schulgefundheitepflege, bee Lubeder Lehrer. vereine und Lehrerinnenvereine und ber Landesoereine pom Roten Rreus gebilbet merben foll.

Cheater und Minfik.

Graulein Clara Buffenius, Die fich om 15. Rovember bem Lubeder Bublitum porftellte, gebort nicht ju ben Cangerinnen, benen ber Ciea mubetos gufallt. Bas ibr bie Ratur an außerem Blonge bes trefflich geichutten Organs poreathalten bot, muß fie burch mufitatifche Intelligeng erfegen. Um gludlichften mar fie in ben Liebern pon Brabme, Schubert, Frang und Beethoven, Die fie mit burchaus fetbftanbiger Auffaffung wiebergob. Bolifche Tiefe ju ergrunden, blieb ihr in ben beiben Befangen porlaufig noch verjogt. Dos mitwirtenbe Runftlerpaor Berr Marcel Clerc (Bioline) und Brau Ernita Clerc-Bufing (Rtopier) aus Benf führte fich mit einer Sonate Des 1858 ju Bogen geborenen Gulpio Laggori im goagen gunftig ein, ohae inbes ben Ginbrud in ben Coloportragen verftarfen gu tonnen. Die Conote erwedte mit ben beiben erften Coben, Die manches mufifalifc Bertvolle enthalten, trop ber lang ausgeiponnenen Bebouten Intereffe; fcabe, bag bas Finale fo ftart vermaffert ift, bag es ber Bejomtwirfung allia großen Abbruch tut.

Das erste volletinnliche Sinsoniernsgen beisert nur Mernbelssink Deutweiterchert, eins der berrichsten Jagenbrecke des Komponiten, des auch heut noch nichte ben siener Benchtralt eingeböhl dat. Ditt der Kindong des erfeme Supen noch geböhl dat. Ditt der Kindong des erfeme Supen noch Schwebe, Summe, Reccidenthy, Grechystelft, Remmer, Schwebe, Summe, Reccidenthy, Grechystelft, Remmer, Schweb, Summe, Reccidenthy, Grechystelft, Remmer, Schweb, Summer, Reccidenthy, Grechystelft, Remmer, Schweb, Summer, Reccidenthy, Grechystelft, Remmer, Ancrtennung gedacht werben fann. Hiffentlich bringt ber Winter ein Bieberbolmung bes siehenbuldiging Werte. Die hemoli-Einspnie von Schubert und die jedenfalls interessenten, wenn auch nicht immer erternichgen Bariationen aus der brittes Euise von Licharlusselh, die der britten Euise von Licharlusselh, die des Orchester brillannt spielte, zeigen Deren Abendrab auf der Johe siehes Kolnnens.

Doe Bugtagetongert in ber Betrifirche wies einen fo ftarten Bejuch auf, bag viete Ginlagbegebrenbe umtebren mußten. 3ch babe von bem Roggert einen febr gunftigen Ginbrud gehabt, por allem von Graulein Glijobeth Cabell, Die fich erftmolig in ihrer Baterftobt boren ließ. Die junge Cangerin, bie ibre Ausbitbung bier und in Leipzig genog, erfrente nicht nur burch ihre bubide, wenn auch nicht allgu fraftige Attftimme, fonbern faft mehr noch burch ibr gefundes mufitolifches Ronnen, bas fie felbft in bem fcmeren Bolifchen Liebe "Uber Racht" bos Richtige treffen tieg. Reigend und mit all ber Raipitat ber Empfinbung, Die Cornelius' Beibnochte. lieber auszeichnet, fong bie Runftlerin "Drei Ronige wandern aus Morgenlond". Sider wird mon Graulein Cabell noch ofter in ben Rongerten begegnea. Berr Dr. Regter flenerte jum Brogramm Schumouns Abagio aus bem a moll-Rongert und ein Schubertiches Abagio aus ber Sonate für Arpeggione, ein feche. foitiges, gambenahntiches Streichinftrument mit Loutenftimmung, bei, in beiben wie immer burch feine marme Rontitene erfrenend. Bon ben beiben Quarteten aus ber d-moll-Deffe von Cherubini und bem Glios von Menbelsiobn mußte mon letterem ben Borgug geben. Um bie gern entgegengenommenen Chorfabe machten fich bie Damen Graulein Rroger und Fraulein Cabell und bie Berren Tobten und Bobnte verbient. Bon bem Dabchenchor, ju beffen Beften bos Rongert peranftaltet wurde, habe ich icon Befferes gebort. Berr Draonift Ernft Deper bemabrte fich in ben Begleitungen ale ebenfo tuchtiger wie in ber Regiftrierung gefchmadooller Rufifer. Ale Colift bot er ben erften Cap aus ber britten Orgelfonate von Boelet. Someit es fich in ihm um Die Durchführung bes Sauptthemas banbelt, ift ber Gas von ftarfer mafitalifder Birtung; fie flout ab burch bie fait aphoriemenhafte Bebandlung ber Rebenthemen, Die bem Allegro einen etwos gerfohrenen Charafter geben.

Alls Charles, in einer ihrer befen Rollen, verobsidiebete fid im Selbtichseiter Gratieft gering von ben jedirichen Berechtern ibere Runtl. Ein im wante generatung der Beneite bei Bereit in den Gimme wieber barch bie firsten und Masselchigkeit Gimme wieber barch bie firsten und Masselchigkeit mich zur mie filmen geleichte gestellt der Glate er Glange nicht nur mie filmer leich mieden, follen er Glange nicht nur mie filmer leich mieden, follen er Glange aus fanflierischen Grindern ablehen. Eine prächtige gefring bei ber Einer Genes (Lonne); es ihr recht loage ber, feitbem mir einem Geltbenderiten vom folder Ozallich den unteren nennen durften. Alte Ardulein Reufsch (Leonory) ist nur zu webertsplere, mod an beiter Stelle istem gefagt wurder: die Schaufpleitein flecht binter ber Cangrein in dem Reifungen nach allzu melt zurüch, als daß ber Zuschauer gang be irriebigt meler. Recht matt mere ber Geben, vorzigleich bas Orderler, das herr Ropellimeister Mortis lüber.

Gemeinnütige Rundfcan.

Buder fur bie Jugenb. Ge ift nun einmal fo: bie Beibnachtegeit ift bie Beit bes Bucherfaufene. Beber Buchbanbler taun es bestätigen. Bur Beibnachtejeit fullen fich alle Buchloben mit Geichentbuchern. mit Bilberbuchern und Marchen fur Die Rleinen, mit Ergablungen, Inbignergeichichten, Geegbenteuern, Ralanigl. erlebniffen fur bie Grogeren. In langer Reibe liegen all bie bunten Bucher im Schaufeufter und Bater und Mutter fteben bavor, rattos meift, weil fie nicht wiffen, mas fie mablen fallen. Gie mochten ihrem Rinbe bas Befte ichenten - aber wie unter ben Bunberten, ben Taufenben van Buchern bas befte finben, wo nach bagu bas mirtlich Bute fa febr felten ift? Denn Die allermeiften Jugenbichriften taugen nichte - bae muß gang affen gejagt werben, bamit bie Eltern nicht mabilos barauf las faufen, inbem fie bem Buchbanbler einfach fagen: 3ch mochte ein Buch fur einen amolffahrigen Anaben, für ein gebniabriges Dabchen. D gewiß, ber Buchbanbler bat fafort eine Reibe Bucher gur Band, teure und billige. Aber ob bie Bucher etwas taugen. - Es ift eine ungebenre Urbeit, aus ber gewaltigen Glut ban Ingenbichriften bas Befte herauszufiichen. Diefe Arbeit leiften feit mehr als gwolf Jahren bie

vereinigten beutiden Brufungeausichuffe, 80 an ber Babl, in benen über 1000 Lehrer und Lebrerinnen jahraus jahrein bie Bucher fur bie Jugend prufen. gang felbitlas, burch teine Rudficht gebunben, ohne jeben materiellen Barteil, nur burch ben Bunfc getrieben, ber Jugend ju nuben. Das Ergebnis biefer Arbeit ift bas "Bergeichnis empfehlenswerter Mugenbidriften." bas in jebem Berbit in neuer Auflage ericeint. Das biceiabrige Bergeichnie enthalt etwa 700 Rummern, nach Altereftufen geordnet. Es ift umfonft ju begieben burch 28. Genger, Samburg 22, Bagnerftrage 53. Raturlich ift bas Bergeichnis nicht unfehlbar, aber es wird jebem gute Dienfte leiften tounen. - Gin gweiter, auf gleicher Grundlage gufammengeftellter Ratgeber ift bie Bingfdrift bee Durerbunbes: "Belde Schriften geben mir unfern Rinbern?" (Breis 10 Bf.) Diele fleine Schrift bietet außer bem Bergeichnis febr lefenemerte Musführungen von Marie Gilling über bie Frage: Bie follen Jugenbichriften fein? Gerner über Bilberbucher, Darden, Cagen, Jugenbzeitschriften, Rnabenbucher, Badfiichletture und Dichterwerte ale Jugenbichriften. - Bei Maffenbejug beträgt ber Breis für 25 Befte M 2, für 50 Befte M 3,50, für 100 Befte M 6. Die Beftellungen find ju richten an Georg D. B. Callwey, Berlag, Dunden, Fintenftrage 2. - Reiner, ber Bucher für Rinber gu taufen bat, fallte bie fleine Dube fcheuen, fich eine ber Bergeichniffe tommen gu laffen.

herm. 2. Röfter (D. B. R.)

Die Einführung eines abligatariichen Spielnachmittages hat bie Schuldeputation in Wiesbaben beschioffen, bie Stadbrevordneten genehmigten barauffin ben Anfauf eines grafen Spielplages jum Briefe von ... 62245.

- Angeigen.



Zum Deutschen Kaiser

Pilsner Urquell

Münchener Bier o Lübecker

Hansa-Tafelbier

Schöne fette Bratglinse, sauber gerupft, à Pfd. 45, 48 bis 50 Pfg. versendet lighten fr. gegen Nachnahne Besitsor D. It ut dit es., Schillelwethen, Gr Friedrichsdorf, Ostpr.

Verein der Musikfreunde.

Drittes Sinfoniekonzert

Sonnabend den 30. November 1907

im Kolosseum.

Anfang abends 71/2 Uhr pünktlich. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Abendroth.

(Orchester 52 Musiker.) Solistin; Frau Anna Hirzel-Langenhan. München (Klavier).

Vortragsfolge:

IV. (romantische) Sinfonie in Es-dur A. Bruckner. -Klavierkonzert in B-moll, mit Begleitung des Orchesters P. Tschaikowsky. - Till Enlenspiegels Justige Streiche, sinfonische Dichtung, R. Strauss.

Öffentliche Hauptprobe am

Freitag, den 29. November, vormittage 16% Uhr im Kolosseum. Eintritt für

Mitglieder frel, für Nichtmitglieder & 1,-. Der Konzertanzeiger, enthaltend das vollständige Pro-

amm, liegt von Sonntag den 24. November 1907 bei F. W. Kalbel aus; Preis 10 Pf.



(Vertreter für Lübecker Gaskokes) empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien. Fischergrube 75. Fernsprecher 139.





ledet hierdurch zum Beitritt ein. Mit einem Beitande an eigenflichen febeurversicherungen von

921 Millionen Mark med se die crate Stelle auf dem europäisch neue Versicherungen überschleitzen über 1640 Million. M. fallies Versichernagusmm: n naugezahlt 405 nie Diredend- zneückerstattet 235 Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungs-

gehmern unverkürzt zugute. Die sehr ginntigen Versicherungsbedingungen gewähren Unverfallbarkeit Unanfechtbarkeit Weltpelice van vornherein, auch 2 Jahren, nach 2 Johren, Anskunft erteilen die Vertreter der Bank on allen grosen und mittleren Piotzen zowie die Bank in Gotha.

Vertreter für Lübeck und Umgegend: Heinrich Ferd. Otto, Marienkirchhof Nr. 4/5.

Simonsbrot :

Feine Holzwaren u häuslichen Kunstarbeiten

empfiehlt H. Christiansen, Balanerfohr 6.

Brennapparate und Ersatzteile, Brennstifte, Schnitzmesser usw



Breitestr. 28/30. Sandstr. 27. Ferumrecher 116.

- Grosses Lager selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikate.

nkohl-Kaffee ist der beste.

hiergu eine Beilage der Buchhandlung Lubde & Mohrina. hier. Berantwortlich für Die Rebaftion: Dr. D. Lint, Lubed; für ben Inferatenreil: D. G. Rabigens, Lubed.

Drud und Berlag von D. G. Rabtgens in Bubed.

Lübeckische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnükiger Cätigkeit.

1. Dezember. Reunundbierzigfter Jahrgang. A. 48.

1907.

biefe Blatter ericheinen Sonntags morgens. Bejugspreis 1,20 ,6 vierteffthrift. Gingeine Rummern ber Bogen 10 4. Angeigen 20 4 bie Betitgeit. Die Mitglieber ber Litbedlichen Gefellichaft jur Beforberung gemeinnübiger Latigbeit erhalten biefe Blatter unentgeftlich

3nhalt:

Gefellicaft gur Beforberung gemeinnübiger Latigfeit. -Berein fur Lubedifche Wefchichte und Altertumstunde. -Bhot paraphifde Wefellicait.

Chereigentum und veroltete Realfoften in Bubed. - Bibliothetsfragen: I. Theologie. - Raufmannifche Fortbilbungs. foule. - Bur Genatevorlage, betreffent teilweife Anberung des Beamtenbefoldungsetats. — Schup der heimischen Landschoft, ihrer Pflangen und Tierwell. Bortrag des herrn Voolsster Volumend. (Schuld). — Daushsterverein kalt Fild. und Rähftube. — Oberlandesgerichtstat Dr. August Thol t. - Sunobe. - Dritter Elternabend ber Burg-Anabenichule. — Theater und Musit. — Gemeinnübige Rundschau. — Lotale Rotigen.

Befell maft jur Beforderung gemeinnühiger Catigkeit.

Dienstag ben 3. Dezember, abends 7 Mfr. Bortrag bee herrn Bilbelm Reiften über "Rugbenbanbarbeitennterricht in ichwebifchen Schulen" unter Musitellung bon Mobellen ber ichmebischen unb

beutiden Anabenbanbarbeilen. Babl eines Borftebere bes Raturbiftorifden Rufeume an Stelle bes nach Samburg vergogenen beren Dr. Dunder. Borgeichlagen finb:

Dberlehrer Dr. Rarl Ernft Steper, Dberlebrer Egon Breinig,

Semipartebrer Lubwig Benid.

8 Mar: Merrenabend. 1. Beitere Mitteilungen bes herrn 28. Rerften. 2. Brofeffor Dr. Curtius: Reue Funbe aus alten

Bucheinhanben ber Stabtbibliothet. Die Mitglieber ber Gefellichaft mit ihren Damen find au folgenden Beranftaltungen eingelaben:

Bon ber Driegruppe Lubed bes Allbeutichen Berbanbes gu bem am Montag ben 2. Dezember ftattfindenden Bortrage ber Fran Rreuter-Ballee über "Die Grauen Diermiche im Rampie fur bas Deutschtum".

Bon bem Architeften- und Ingenieurberein gu bem am 7. biefes Monats 7 Uhr ftattfinbenben Bortrag bes Ingenieure Thulte aus Duffelborf über "Die Bubneneinrichtung neuerer Theater" mit Lichtbilbern.

Bon bem Gartenbanberein gur Befichtigung ber am Donnerstag ben 5. Dezember im Borfaale bes Befellicaftebaujes Ronigftrage 5 veranftalteten Musftellung bon Blumen und Topfpflangen.

Mufeumevortrage.

Sountag ben 1. Dezember, punktlich 3 Mbr. herr Brofeffor v. Lutgenborff: Moberne Daler in Deutschland, Schweben und Spanien. Dit Licht. hifbern

Berein bon Aunftfreunden.

Am Sonntag ben 1. Dezember, vormittags 11 1/2 26fr:

Befichtigung ber Banbmalereien im Saufe Aleifch. hauerftrage 22 (Debahr) und in ber Agibienfirche. Berfammlung: Gleifchhauerftraße 22.

Derein für Ebbeckifche Geschichte und Altertumskunde.

Die Mitglieber find eingelaben, an ber Befichtigung ber Randmalereien im ehemaligen Rollatienbaus und in ber Agibienfirche burch ben Berein von Runft. freunden teilzunehmen. Berfammlung am Sonniag ben 1. Dezember 11 1/2 Uhr Bleifchauerftrage 22.

Seographische Gefellichaft.

Merrenabend,

Arcitag 8 Mhr. Frauengewerbeschule.

Rum 1. Degember Mufnahme bon neuen Schulerinnen fur folgenbe Rurfe:

1. für Blatten,

2. fur Runfiftiderei: Rloppeln, Arabifchund Elfenbeintechnit, Golb- und Geibenftiderei, Banbchenarbeit, Rnupf., Applifatione., Durchbrucharbeit und andere mehr. 3. für Dafdinennaben.

Unmelbungen werben erbeten an ben Berftagen und werben von ber Leiterin ber Schule, Graulein Rlemm, im Schulbaufe Robannisftraße 64 entgegen. genommen. Der Soulvorftanb.

Bibliothek.

Reu angeichafft und im Lejezimmer ausgelegt: 2292, Die Rampfe ber beutichen Truppen in Gubweftafrifa. II. Der Bottentottenfrieg. Berlin 1907.

1582. Baffarge, Siegfr .: Gubafrita. Gine Lanbes, Bolle und Birtichaftetunbe. Leipzig 1908.

1604. Dominit, Dane: Bom Atlantit jum Tichabiee. Rriege und Foridungsighrten in Ramerun. Berlin 1908.

956. Bhilippion, Mir.: Das Mittelmeergebiet. Seine geographifche und fulturelle Gigenart. Rweite Muflage. Leipzig 1907.

4918, 2801fflin, Beinr .: Renaiffance und Barod. Bmeite Muflage, bearbeitet von Bans Billich. München 1907.

55 o. Unfere religiofen Ergieber. Gine Beichichte bes Chriftentume. Berausgegeben bon B. Beg. 3mei Banbe, Leipzig 1908.

Museum

für Die Mitglieber ber Befellichaft gur Beforberung gemeinnupiger Tatigfeit und beren Angeborige unentgeltlich geöffnet

an jebem Wochentage von 10-3 Uhr, am Sonntag · 11-4 · Donnerstag . 2-4

Weihnachtsbitte.

Die Berberge jur Beimat beabfichtigt, in Diefem Jahre wieber eine einfache Beibnachtsbeicherung für ibre Bafte gu beranftalten. Bu biefem 3med beftimmte Spenben an Gelb. Rleibungeftuden ober fonitigen Liebesgaben nehmen bantenb Die unterseichneten Borfleber entgegen.

A. Mobnfad. Staatsanwalt Dr. Efdenburg. R. Steth. Bürgermeifter Dr. Sangenheim. Ed. Stapelfelbi. Baftor Tegtmeper. S. Binbel.

R.-A. Dienstag den 3. Dezember, 8 Uhr.

Gefellichaft

gur Beforberung gemeinnütiger Tatigfeit. Berfommlung bom 26. Robember 1907.

Als orbentliche Ditglieber find in bie Gefellicaft aufgenommen:

Dajor v. Beife-Rotenburg, Burgermeifter und Sarbesvoat a. D. Bicfe, Buchbrudereibefiger Otto Lychenheim, Braumeifter Bernhard Friedrich Jeitner, und als außerorbentliches Mitglied Frau Pfarrer Quitoard Frant.

Dberlebrer Dr. Chriftenfen bat bie Babl aum Borfteber ber fünften Rleinfinbericule angenommen. Der Direftor teilte mit, baf bie Mitglieder ber Befellicaft au folgenden im Saale ber Befellicaft ftattfindenden Bortragen eingelaben feien:

von bem Mottenbund beuticher Frauen gu bem am Donnerstag ben 28. Rovember ftattfinbenben Bortrage Des herrn Genatore Dr. Renmann, "Mitteilungen über bie allgemeine Bebeutung ber Glottenfrage";

von ber Geographischen Befellichaft gu bem am Freitag ben 29. Rovember ftattfindenben Bortrage bes herrn Brofeffor Dr. Schott "Uber Deerestiefen" unter Borgeigung von Apparaten und Lichtbilbern:

bon ber Drisgruppe Lubed bes Allbeutichen Berbanbes ju bem am Montag ben 2. Degember ftattfinbenden Bortrage ber Frau Rreuter-Balleé uber "Die Frauen Diterreichs im Rampfe fur bas Deutschtum."

Berein für Lubedifde Gefdichte und Alterinmöfunde.

In ber orbentlichen Gibung am 27, b. DR., in ber junachft eine Ungahl neuer Mitglieder aufgenommen murben, murbe von bem Borfigenden Beren Direftor Brof. Dr. Reuter mitgeteilt, baß Berr Dr. Belg in Schwerin jugefagt bat, in ber gemeinfamen Sigung bes Bereins bon Runftfreunden und bes Bereine fur Lubedifche Gefchichte im Dary 1908 einen Bortrag über Ausgrabungen in medlenburgifchen Rundwallen und beren Reramit gu halten. In einer langeren Debatte murbe über Die Reuregelung ber Bublifationen bes Bereine verhandelt. Das Ergebnis ber Distuffion war ein Ginverftanbnis barüber, bag Diefelben gentralifiert merben follen. Geitens bes Bereins bon Runftfreunden murbe gur Teilnahme an ber am Sonntag ben 30. b. ER., mittags 111/2 Uhr ftattfindenden Befichtigung ber Bandgemalbe im Saufe Bleifchauerftrage 20, bem einftigen Briefter-Rollatienhaufe und in ber Agibientirche eingelaben.

Dann hielt herr Brof. Dr. Curtine einen Bortrag über bie neugufgefundenen alten lübedifchen

Drude unter Borlegung bon Broben.

Musgebend von ber Gejchichte bes Buchmefens geigte ber Bortragende querit, wie bie Erforichung ber alteften Drude, Die noch nicht Ramen bes Druders, ben Drt und bie Reit tragen, ber fogenannten Intunabeln, befonbere auf dem Bege ber Typenvergleichung gur Aufhellung vieler Fragen geführt Auch ein fur die lübedische Reformationsgeschichte wichtiges Blatt ift so zutage getommen, nämlich bie 18 Thesen, welche ber Frater Jatobus Spilner in einer Disputation im Ratbarinentlofter 1527

verteibigt hat.

In der sich anschließenden Besprechung wurden ein Reite von Fragen aus der beimischen Resomationsgeschichte aufgeworfen, die Frage nach der Sahl der Geistlichen von Einstübzung der Resormation, nach ibrer Einstätung, das Nachlassen kanntentzischer Eistlungen sür fürchliche Zweck, der damit verbundene Riedergang der frücklichen Aunft u. a. m.

In einer Heineren Mitteilung wies endlich here Prof. Ohnesoge an der hand der Goridungen über bie Bontinentalsperre in Medlenburg auf die Man hin, welche Ropoleon über Anlage eines hofens bei Lubed, Ban eines Elbo-Trave-Ranals und einer Berft in Lübed gebabt bat.

Re.

Photographijde Gefellicaft.

"Dir Photographie in notiftiden Gruben" lautte des Egeme eines an Domnersdag der 21. Rovember von der Photographischen Gerfülfdert bereinfalten der Stengen des Geschlichen Gerfülfdert bereinfalten der Geschlich ficht gut Hickorieg der Einstelle die geschlich der geschlich der geschlich geschlich geschlich der geschlich g

Der Bortragende fprach junachft über die bisher befannten mehr ober minder umftanblichen und jum Zeil recht unbolltommenen Berfahren, Bhotographien in ben naturgefreuen Frarben beraufiellen.

Alle bisher bekannt gewordenen Arten ber Farben-Photographie bier zu erörtern, murbe zu weit fuhren, es fei nur ein Berfahren erwähnt, welches aerabe in letter Leit bem Riele nöber tam bie fogerabe in letter Leit bem Riele nöber tam bie fo-

genannte Dreifarben-Bhotographie.

Diefelbe bafiert auf ber befannten Tatfache, bak famtliche Farben in ber Ratur in ben brei Grundfarben blau, gelb und rot enthalten find, baf fie alfo in diefe brei gerlegt und ebenfo wieber gufammengeftellt werben tonnen. Sierau maren nun brei Mufnahmen besjelben Objettes bintereinanber notig unter Bermendung bon brei berichiebenen Farbfiltern aus Blas ober Belgrinefolien (blaupiolett, gelbarun und orangerot) und besonderer, fur bie brei Farben blau, gelb und rot empfinblicher Blatten. Die brei Unfnahmen mußten, entiprechend ben brei Rilterfarben, perichieben lange belichtet werben. Die brei von ben Regativen erbaltenen Bofitive murben bann entfprechend wieder in ben brei Farben gefarbt und biefe gang genau aufeinanber gepast, um bann ein Bilb in ben naturlichen Farben wiebergugeben. Es leuchtet ein, ban biefes Berfahren icon au und für fich tompligiert mar, gang abgefeben babon, baß bei bem allergeringften Rebler mabrend bes Aufnahme. Entwidlungs- und Drudprozeffes und bei ber fleinften Abmeichung in ben Garbentonen ber notigen Filter, Farbbaber ufm. fofort bas Enbrefultat beein. trachtigt murbe. 3m farbigen Bilbe tam s. B. entweber bas Blau ju rot, bas Rot gu blau, furg, man erhielt faliche Rarbenmerte.

Die Gebrührer Angell und Louis Lamibre in Zogen neuer es, bir num auf bir Dier lamen, bir oben ermöhnten beri Geschlitte auf und mit einer ensigten Maltet au bereitsigen, num de ist iht iemer langen Bemulten und birer genialen technischen Kreitst gelinner, einer Slotte, bei Kuncefon-Bielle, berguftelen, bir aummehr um eine ringeg Weindehmer mod. Die Geschlitte beitehen aus einer auf bie Glosplatte gequetidette Geführt bes Gestrichtungen Gestrofftenfehl. Diefelben jud eine, blaubieller

und rat gefarbt und ja gleichmäßig aufgetragen, baß bie brei Farben regelmäßig über bie gange Blatte verbreitet find. Durch bie Aufquetichung liegen fie fa bicht aneinander, bag es feinen Bmifchenraum amifchen ihnen gibt, anbrerfeits aber auch fein Rornchen auf bem anbern liegt. Dan tann fich van ber technischen Schwierigfeit ber Berftellung Diefer Blatten einen Begriff machen, wenn man bebentt, bag jebes biefer Farbfornchen einen Durchmeffer ban nur 0.012 Millimeter bat, und famit auf einer Blatte ban 9 x 12 Bentimeter Graße ca. 80 Millianen Rornchen gleichmäßig in Farben und Schicht fich befinden muffen. Uber Diefe Filterfcicht ift bann bie übliche Bramfilberemulfian, bier jebach febr filberreich und bunn gegaffen. Da bei ber Aufnahme bie burch bas Objeftiv eintretenben Lichtstrablen gunachft ben Farbenfilter, alfa bie Startetorndenichicht, ju paffieren haben, ebe fie auf bie lichtempfindliche Emulfian ftagen, fa bat man Die Autachram Blatte verfehrt berum mit ber Blasfeite bem Obieftig augetehrt in Die Raffette an legen und gu expanieren. Weil nun bie Blatten fur alle Farben, alfa auch fur bie rate empfindlich find, bat bas Ginlegen berfelben gang im Dunteln unter Bermeibung ber üblichen raten Dunteltammerbeleuchtung an gefcheben.

Die Aufnahme tann mit jeder beliebigen Ramera. Die ein einigermaßen gutes Objettiv befist, unter Anwendung einer gang genau abgeftimmten Belbfcheibe, Die van ben Fabrifanten mitgeliefert wirb, gemacht werben. Die Belichtungegeit ift ungefahr 40 bis 60mal langer ale bei ben fonft üblichen Blatten an nehmen; es ift biefes nach ein Ubelftanb ber Mutachram Blatte, ber aber ficher mit ber Reit behaben werden wird. In ber richtigen Belichtungsgeit liegt die einzige Schwierigfeit des Berfahrens. Die bann falgende Entwidlung ber Blatten, auf bie bier nicht weiter eingegangen werben fall und Die genau vargeichrieben eine rein mechanifche Arbeit bilbet, ift fa fiberaus einfach, bag auch hierin bie Lumiereiche Methade alle anderen bei weitem in ben Schatten ftellt. Ermabnt fei nur nach, bag bie erften zweieinhalb Minuten ber Entwidlung gang im Duntein, bann aber alle meiteren Danipulationen bei vallem Tageslicht vargenammen werben muffen.

Leiber ist ein nach micht möglich, die Mutachram aufhandeum an verweischlichen rieh dieselber auch Papier zu übertragen. Die Gebender Laumiere zahre zu übertragen. Die Gebrührer Laumiere zahren krieben die ist die die eine Aufhälle nach eine Aufhälle nach eine Aufhälle nach eine Aufhälle nach eine Auffregen, mich dem fleben Ausmente würde, wei auffregen, mich dem fleben Ausmente würde, weit auffregen, die dem fleben Ausmente für die Auffregen der die die Auffregen der dem fleben der die Auffregen der dem fleben der die Auffregen der dem fleben der dem fleben der dem fleben der dem fleben dem fleben dem fleben der dem fleben dem fl

Der Bartragenbe brachte eine graße Ungabl pon Lichtbilbern, Banbicaften, Interieure, Bartrate, funftgewerblichen Begenftanben, Repraduttianen von Gemalben, bei benen gang befanbere auch ber portrefflich wiedergegebene Metallglang ber Galbrahmen auffiel, ferner Stilleben, Blumenftude ufm. Ein jebes Bild mar eine Uberrafchung für fich, ein jebes zeigte bie Uberlegenheit ber Autochram Blatte gegenüber ben anberen bisherigen Berfahren. Gelbit Die tiefften Smatten in ben Landichaften wiefen noch Farbe auf, Sannenflede und Cannenstrablen fab man in ihrer gangen Raturlichfeit. Gin weiterer Barteil zeigte fich, bag lange Beitaufnahmen bireft gegen bas Licht frei von jeber ftorenden Calarifation maren, mas mit ber beften Schwarz-weiß-Blatte bislang immer nur ungenugenb au erreichen mar. Much Aufnahmen bei fünftlichem Licht, bei Basglühlicht und elettrifdem Glüblicht bewahrten ibre vollige Raturtreue binfictlich ber Farben.

De Beit Autodyam Meltet erft feit bem Grübisch beite der im Onnet ju doch fit mit nach bei des des des des des des des des des man bie beute bei Lambfachten nur Sammer nub Profissimungen fielde feit annet, if man jeşt ich gefpannt auf die Wiebergade von Wintertüllern. Die Schnetzungeris Philatographi, wird nach bein neuen Verscheren dereicht zu der licheren der Verscheren dereicht zu der licheren der Verscheren dereicht zu der licheren der nicht metr immer weiß, sondern je nach den Lichreitgen auch jetztig in der Gehaften mirten wird.

Gin Befluch mit ben neuen Platten wird jeden Bbedagendbierenden zu ber Elbergungun beingen, bag wir es mit einer Reuigleit van gang hervorragender Bedeutung zu tun haben, die, wenn auch in eingelnen Zeiten nach verbifferungsfähig, ihre Schöpfer zu den eigentlichen Erfindern der Farben Phalagungbie gemacht bat.

Obereigentum und veraltete Reallaften in Lubed.

Der nachtebende Berjuch bezwedt, zur Frage der Ablöfing des Dereigentums und veralteter Reallaiten im Landspehtet Wabeds einige Grifcissonite bervorzufehren Aus der Sache erwächt der Bunich, auf die Beidelunigung der gefehlichen Reuregelung biefer Angelegenheit zu braffnen.

I. Freier Grundbefis macht ben Landwirt erft wirticaftlich frei.

Die periöntiche Abkängigtei ber familiem Beoblierung unwei bereil in Zeutlicham in neumgehrten Sahrbambert beirtigt. Ruch der Benere
wurde enblich frei, er erheitlich Stuck bei Freie
Häugege. Die Durchiptung ber Breigigsfelt
ficherte ihm erüfgend die Zigleitignig in IrenbeGeneuben und der Foreignich der ich der Geraffen
Geneuben und der Foreignich der ich darfen Zennung
der Stände mit über gegenfeligier Gehanften und
Sonderrechten ermöglichte erft allmäblich "die
Ummert Ruftur des Rechtflenkerte.

Aber nur bann bat bie bergeftellte Greibeit ber Berjon bes Landbauers fur bie Entwidlung bes Agrarmejene volle Bedeutung, wenn auch fein Grundbejit frei mird.') "Die Ratur Des landwirtichaftlichen Betriebes bedingt, daß die Urt bes Befigberbaltniffes Die wirticattlichen Entichliefungen in bobem Dafe bindet. Bede Birtichafteführung bebarf ein ihrem Buftanbe entsprechenbes Berbaltnis gwifden Areal, Arbeitefraft und Betriebelapital. -Der Landwirt ift in ber Sauptfache immer barauf angewiesen, innerhalb biefer Sattoren felbit bas richtige Berhaltnis berguftellen, mangelnbe Arbeit aus dem Betriebetapital und mangeludes Betriebstapital aus bem Areal ju erjegen und umgefehrt. Be fleiner feine Birtichaft ift, befto mehr muß er nach Umftanben feine und ber Geinigen Arbeit perftarten und burchgreifender permenden. Betriebetapital aber tann er nur burch Belaftung ober teilmeife Berauberung feines Areale ichaffen. In feiner Sand muß beshalb die Enticheibung liegen, ob die Belaftung ju mablen, die vorausjest, bag ber Debrertrag Berginjung und Amornjation gu beden beripricht, ober ob ber Abvertauf porgugieben, bei bem bann bie Steigerung bes Betriebstapitale nur dem verringerten Areale gu entiprechen bat. Dieje Berbattuiffe ergeben bas Intereffe ber Banbes. fultur, wo moglich, jebe Difcung bon

') Sgt. im Sanbbuch ber Bolitischen Otonomie von v. Schönberg, gweite Auflage Band II; v. d. Goth über Landwirtischaft S. 89 fg., und besonberd Professor Meihen über Mararobitis G. 141 fg. Anredten an das Areal als ein hemmis ichigem Glichgewicht 20 er Rapitalfrüg zu befeitigen. — Ebenja start ift das Interess, die Reallasten, als ein Jaupthindernie feier weitschaftliche Berogung, auf eine bestimmte gleichblichende Geber vente zu fizieren und dies beit das gehind oder Land ablöbbe und womoglich ausretischen zu machen. "I

II. Rechteguftand im größeren Teile Deutschlande,

Breußen sehnt — Dauptgefes vom 2. Mär; 1850 — full für sein gangs deutastgeich von vagarvolltiche Wöglichtet, olle Bauern seiner Wonarchie, ohne Indbilligheit gapon bis Gutsberren, pu vollen Eigentimern ihrer Setzle zu machen. Her in der eine Gegentum: bie Reallelien sind bis auf nicht enten werder Refte befreilig. Debei ist jede Bedereinstenn ab er einkern fulturschädlichen Berhältelier einkelte nausfässe.

haltniffe gefestich ungulaffig.

Abnlich Die meiften übrigen beutichen Staaten. Den Erbnachtern inebefonbere murbe bie Berechtigung verlieben, meift ipagr unter Berbot ber Reubegrunbung von Erbpachtverbaltniffen, ibre Bachtanter in freies Eigentum gu verwandeln. Den Berpflichteten wurde allgemein bas Recht - "auf Antrag" alfo feine Berpflichtung - auf Ablojung gewährt. Bapern (Bejet bom 4. Juni 1848), Burttem . berg (Bejes vom 14. April 1848), Gachien (Bejet bereite bom 17. Dai 1832), Schaumburg. Lippe (Gefet bom 13. Dezember 1872) verboten unbedingt die Reubegrundung von Reallaften Braunichweig, einschließlich ber Erbpacht. Didenburg, Lippe. Detmold liegen allerbings die Reubegrundung bon Erbpachten gu; es bart aber für fie bie Ablojung nicht ausgeschloffen werden. Ebenjo in Deffen. Darmftadt, Roburg.Botha, Anbalt. Deffau, Schwarzburg-Rubolftabt, Schwarg. burg. Sondershaufen, Balbed und ben beiden Reug. 3) In Samburg find feitene ber Grundeigentumer alle Grundbauern, Renten uim, ablobbar.4) Bremen bat noch im Jahre 1876 (Gefes bom 14. Januar 1876) Die Erbpacht abgeichafft und iede Reubegrunbung unterjagt.

III. Rechteguftand in Qubed.

Anders in Lübed. Freilich nimmt Meihen⁶) auch für unfer Staatsgebiet an, die Ablösbarteit der Erdpachten fei gesehlich gewährleiftet. Indessen das ist nicht der Fall. Nach den Paragraphen 74 fg.

h Meigen a. a. D. G. 175.

Wiemener, hamburger Privotrecht G. 82-83.

bes liskerlijden Mussilitunaskorfeiges jum Bürgerliden Gefende, bie and finling ble Erhopale voieben, "bleiben die Medie ber Obereigentümer unberibett." Auch dei ber Inberdistung nasferes Grundbudweigen in das neue Becht is die Abmedlung ber bisberigen gustepertieben Bechte mis der Schwicklung der Die Berteigen gustepertieben Bechte mis Berteiligen and Art. 63 bei Emisterungsgeriebe zum Brücktläng nach Art. 63 bei Emisterungsgeriebe zum

Bie aber ift folder bisheriger Rechts.

Dr. Bertwies Gerift.

Im Duit befes Ichter's in mu eine im Muftenge bei Ernatet im Dyrrn Rifflier Dr. Auftreig ver lößte Schrift: "Die Richtserchtlunist bei flachlien Gennebetge im Gebeite ber feiren und Daufschalb Lübert ber Die Stadellien Gennebetge im Gebeite ber feiren und Daufschalb Lübert ber für gibt einen "Biebriffen Werberbiff" über bes Richt en Grand und Beben im Winder bit Lengeneinber mit 50 Detzer. Die Lübert bit Lübert bit Lübert bei Richt ein Grand und Beben im Winder bit Limbergeinber mit 50 Detzer. Die Jermenjellung mud Betrachteinung bei midigiffen eine Bestehen dem Bertreit bei der Schaffen fein Gelässung der Schaffen der Schaffen fein Gelässung der Schaffen der

"Die bat bag buch ein enbe, Des freuen fich mon benbe."

Wie ber Beriefte berweicht, ift bas Ultunbenmetrial üderbeit: auch mor es neist miglich, des gags wochenbese Waterial zu ererbeiten. Jer bei rünglene Deriguspen ih der Zuschlaus getrennt siehe der der der der der der der der der fielt, mie fich in den Bendbörfers und Stittdorfen unter Argarerchlausing entwiedlt aben Dabei ergibt fich, "doß doß Richt der Bearregüter in der niemen Zerfguspen bemeinfelnseite Serfchiedenkeiten aufweift, noch beute gilt in Zubeit erzicht an der der der der der Zubeit von der der der der der der fabrieden der der der der der der der fabrieden der der der der der der der Zubeit Verangen der Zeitung von familien Germänischen, die Geschaus der Zeitung von familien Germänischen, die Geschaus der von ben Unterfindungen ber hortvissischen Schrift in erster Linie auszugeben hoben. Siets fragt fich aber für jeden Eingefall, inwiemeit die besondere Rechtsgeschichte eines interessivenen Grundsstade Rechtsgeschieder, wie fie im allgemeinen in einer Borischaft golt, insloge von Berträgen, Rlanfein, Gemobinkei aber über bestehen.

Bei ber Sprodiafeit und Ludenhaftigfeit bes Stoffes find aber auch die allgemeinen Schlugfolgerungen ber Bartwigfchen Schrift nicht über allen Bmeifel erhaben. Richt immer ift überzeugt, mer mit anderen Mufchauungen juriftifcher und voltewirtichaftlicher Art an Die Arbeit berantritt. Dan nehme ben Sauptbegriff felbft, bas Dbereigen. tum, wie es fur unfer Agrarrecht noch beute gelten foll. Es ift berart vorherrichend, bag bie Bedeutung ber Erbpacht ibm gegenüber recht gurudtritt. Bon 1985 Landftellen") find 277 Erbpachtftellen. 3m freien Bripateigentum befinden fich bie Lanbftellen und Grundftude ber Gemeinden Travemanbe, Schlutup, Gothmund, Bormert und teilweife Strednit. Raft ber gange Reft in 35 Gemeinben fteht im guteberrlichen Berbanbe, im fogenannten Dbereigentum. Die Bauern find in all Diefen Fallen bloge "Untereigentumer." Die Bartwigfche Mbbanblung ichließt mit ber Feftftellung:

"Das Untereigentum ift im Laufe ber Beit immer inhaltereicher geworben. Beitweilig mar man fich feiner Beidrauftheit taum noch bewunt. reben boch bie Sausbriefe ber testen Sabriebnte bavon, bak ber Ubernehmer Die Stelle fortan als alleiniger Gigentumer" befiben und benuben folle. Aber Diefe unforrette Muebrudemeife bat fein neues Recht geichaffen, nur bas alte verichleiert. 3m Ronfene bei Beraugerung und Zeitung ber Stellen ift bas ftabtifche und ftiftifche Obereigentum bis beute erhatten gebticben. Much Die Abgaben find noch immer ein Entgelt fur einftige Uberlaffung fremden Gigentume, ein Tribut an ben ebemaligen Affein- und jepigen Obereigentumer. Das Obereigentum ift im Laufe ber Beidichte mehr und mehr gujammengeichrumpft. Ronfene und Abgaberecht find nur Refte besfelben, haben aber genugt, bas atte Inftitut am Leben au balten und Die Entftebung freien Gigentume gu perbinbern."

Also: bas Untereigentum wurde innner inhaltsreigen, bas Obereigentum schrumpft mehr und mehr pajommen. 3 Manertenung deier Fortentiellung begeichnen gerade die jüngsten Hausbriefe ben Übernehmer ber Setelle forten als Alle in eigentümen. In einer juristigken Urtunde, verfolst wohl meist

⁹ Bgl. Eichenburg, "Dos Liegenichaftemejen im Lübedifden Stantegebiet," 1904, G. 45-48,

bon Rechtstundigen. Damale mar ber Begriff bes Gigentums genan fo befannt wie heute; andrerfeits mar aber auch fur gewiffe Rechteperhaltniffe eine Teilung bes Gigentumebegriffes in Dber- und Untereigentum noch weit geläufiger als beute. Die Biffenichaft verwarf folche Teilung eines einheit lichen Begriffes immer mehr. Man mablte nun Die Faffung "alleiniger Eigentumer" - eine untorrette Ausbruddweife? Dan barf nicht unterftellen, bie Berfaffer ber Bertrage batten ben einfachften Begriff vertannt. Rein Zweifell Unfere Bauernftellen find meift mit Reften fruberer Butsberrlichfeit uoch beute belaftet. Das ift ber "Tribut" an ben ebemale ftarter Berechtigten. Dabin rechnen Ron. fens und Abgabenrecht. Bei ber Frage ber Ablofung und Entichabigung ift bas von wefentlicher Bedeutung. Saben biefe Reite aber wirflich genugt, "bas alte Inftitut am Beben gu balten"? Roch jest ein wirfliches Obereigentum au tonftruieren, ift bedentlich, wenn aus ibm über Die flar ertennbaren Rechtsbegiehungen binaus (Roufens, Abanbenrecht) weitergebenbe Befugniffe bes fruberen Butsherrn gefolgert werden follen. Bit bas nicht ber Fall, bann ift ber Begriff beute überfluffig und tann verwirren. Much ohne ben Begriff bee Obereigentums bleiben Ronfens und Abgabenrecht juriftifch beiteben -Das lubedifche Musführungsgeien gum Burgerlichen Befesbuch ipricht bei ber Erbpacht pom Dbereigentumer. Bei ibr ift ber Begriff erft recht au entbebren. Der Erbpachter ift nur nubungeberechtigt, ber Erbverpachter ift ichlechtbin ber "Gigentumer."

Borftebenbe Ameifel ließen fich aus ben Rechtequellen leicht verftarten.

Bereits am 3. Dezember 1810 erftattete bie Rammerei an ben Rat ein Gutachten, 7)

"bag biefer Claufel" (Land und Cand ber Obtigfeit vorbebaltlich) "nngeachtet von bem Raufer boch wohl immer ber polle Bert bee Lanbee und Canbes mitbezahlt an merben pflege. Daber habe auch bas vormalige Domtapitel fein Bebenten getragen, bei bem a. 1793 mit feinen Unterthanen getroffenen Bergleiche ihnen bas bolle Gigentum ber Sufen beigulegen und felbft ber Sauswirt fange nach und nach an, in ber Uebergeugung, bag ibm bieje Clanfel fo gar gefährlich nicht fei, fich um bereu Abitellung weniger

Und por etwa 30 Jahren ftellte bas Dbergericht in einem Berichte an Die Rommiffion gur Ausarbeitung bes Burgerlichen Gefegbuches Die Ermagung an. ")

1) Uber bie Bolgungen in Girterabe und Duchelsborf

"Die Der Buteberrlichfeit entiprungenen Leiftungen haben die Ratur einer Gelbrente angenommen. - Das Recht ber Genehmigung von Berauferungen bingegen, obmobl feiner Gutftebung nach pripatrechtlichen Charaftere, ift boch nur im Sinne einer boberen Sarforge für bie Erhaltung bee bauerlichen Stanbes ber Brundbefiber gn üben und wirb in Diefem Sinne genbt."

Ginfeitig fietalifche Intereffen tamen alfo por 30 Jahren bier nicht au Raum.

Gerichtebrarie.

Much Die menigen gur Rlarung ber Riechtelage in ben letten Jahren rechtefraftig burchgeführten Bivilprozeffe baben ein einwandfreieres Ergebnis nicht erbringen tonnen.

Comeit fie fich mit bem Befen ber "Grund. bauer" beichaftigen, banbelt es fich um eine Spezial. form alter binglicher Belaftung, beren Erbrterung über ben Rahmen biefes Muffages hinausgeben murbe. Babrend in ber Brogeniache Br. & Co. gegen ben lub, Staat (MR. 37/1904) eine Grundbauer auf einer Sufenftelle in Bormert fur ablosbar erflart worben ift, ermaat bas Sanjeatische Dberlanbesgericht in ber Gache Gtb. gegen lub. Staat 23. 227/1900), es fei "im boben Grabe mabrcheinlich," bag bon ben Grundhauern auf Grundftuden im ebemaligen Beltungegebiete bes Stadt. rechte "Die bei meitem meiften" Laften feien, Die als Burtginje entftanben und fpater Brundhauer genannt feien. - Der Rlager babe bie Abloebarteit ber eingeflagten Grundhauer nicht bargetan. Danach fei jene Laft fur unablosbar gu erachten. --Die Bahricheinlichfeit ber Rechtelage ber meiften Grundftude eines Gebietes ift fein Beweis für Die Rechte an einem gang bestimmten Canbaut, beffen befonbere Rechtegeichichte nicht aufgebedt ift.

Der jungft entichiebene Rechteftreit bes lub. Staates gegen B. (213. 63/1903) ift in feinen Rechtefolgen am michtigiten. Der Stagt forberte und bat es erreicht, ban ber bisber im Grundbuch ale Gigentumer unbeidrantt eingetragene Betlagte anertennen jolle, fortan nur noch ein "pererbliches nub perauferliches Munungerecht" an feinem bieberigen Grundftud ju haben, mabrend ber Stagt felbit Gigentumer fei. Doch 1892 begeichnen Die Aften Des Finangbepartemente (betreffenb Riperau Urt. 14) ben B. als "Eigentumer"; als Eigentumer fland er bor und nach 1900 im Grund. bud eingetragen. In eingehender Begrundung erflart bas Landgericht Die Befugniffe bes B. bennoch ale blokes Runungerecht uach Meierrecht Trots ber Benennung und ber wiederholten Eintragung ale

bgl. hartwig, Archivolbericht in ber Prozeffiache Lub. Stant gegen B., 83 6371903, S. 22—23.

O Cidenburg a. a. D., S. 51—52.

Eigentümer, trop bee Sprachgebrauches und bee guten Glaubens bes B. an Die Richtigfeit ber Grundbucheintragungen babe biefer bamit rechnen muffen, daß fein Eigentum nur ein beichranttes Rubungerecht fei. - 3m Lauenburgifchen gelte Meierrecht, beehalb im allgemeinen auch in Riterau und beshalb wiederum wohl fur Die Stelle bes B. Das Sanfeatifche Oberlandesgericht als Berufungs. inftang führt bagegen aus, bag bier ein Rugunge. recht nach gemeinrechtlichen Rormen bestanden babe. fei jebenfalle nicht jestzuftellen. - Das Wort Gigentumer obne Rufan bezeichne wie beute auch fcon bamale (1865) nach berrichenbem Speachaebrauch ben wieflichen Gigentumer. - Das Dberlandesgericht tann nicht feftstellen, bag ber bie Eintragnng bewirtenbe Beamte fich bewußt gemefen fei, unter ber Begeichnung Gigentumer ein blofee Rugungerecht einzutragen. Unbrerfeits will auch bas Berufungegericht both beachten, bag bertommlich ber Ausbrud Eigentumee auch gur Benennung bon Rugungerechten verwandt fei, inobefonbere auch in ber Lubeder Bejeggebung. Das Dberlandesgericht ftellt allerlei berichiebene Erwagungen nebeneinanber und fagt bann: "Unter Diefen Umftanden erachtet bas Gericht die oben hervorgehobenen Momente nicht für aubreichend, um einen Ubergang bes Runungerechtes (bas bifforifc angenommen wird) in Gigentum angunehmen." Boetlich beift es: ,Wenn bas Berufungsgericht Die Faffung bes Landgerichtes bestehen lagt, fo wird damit nur gejagt, bag bem Betlagten ein Rugungerecht guftebt, wie folches von alterebee ben Bauern ber biee fraglichen Begend an ihren Stellen guftand, foweit Diefes Recht nicht im Laufe ber Beiten burch bie tatfach. liche Ubung Anberungen erfahren bat. Rechte ber Staat banach gegenwartig auf Grund feines Eigentume noch geltend machen tann, tanngurgeit nicht entichieben werben." Bas für Rechte hatten benn bie Bauern "bon altereber" und wie weit find fie "burch die tatfachliche Ubung" geandert worden? Der Beogeg wurde boch gerade burchgeführt gur endlichen reinlichen Rlarung ber angeblichen Unrechte bes Staates! Die Darlegungen bes Oberlandeegerichte find wenig überzeugend und prattifch hochft unbefriedigend. 9)

Gestreift, aber in feinem Urteil wirflich grundsaglich entschieden ist die Einwirtung bes guten Glaubens des Bürgelichen Gesehndes auf den bisbeeigen Rechtsauftand. Diese Frage ift gang befonders gweiselhaft. Unbestreitbar 3. B. ist, daß

IV. Notwendigleit der Neuregelung für Lubed. Rachbem Miffenfchaft und Beagis zweifelsfreie Ergebniffe nicht gegetigt haben, wird die fo vielfach aufgeworfene Frage ichter unabweisbar:

Bas muß und wird nunmehr endlich geschehen zur prattischen Reuregelung unserer Mararverbaltniffe?

Seit Jahren brangen über Die beteiligte Land. bevolferung binaus immer weitere Rreife auf Die beichleunigte Abloinng jowohl best fogengunten Dbereigentume ale bee peralteten Reallaften überhaupt (Ranon, Boelauferecht, Lanbeminm, Grundhauer ufm.). Belaften boch biefe Rudimente vergangener Beit Geund und Boben bis bart an Die eigentliche Stadt beran, ja teilweife ftabtifche Grundftude. 3mmer nachbrudlichee forbern Die Befiger, befondere bie Landleute und Bartner, volle Freiheit und Unabhangigfeit ihrer ererbten Landftellen, weil jede Borigfeit fie in ihren wirtichaftlichen Dagnahmen aufe empfindlichfte beidrante. Die Ungufriebenften behaupten gar bas Borwiegen ftabtifder Intereffen in unferem Stadtftaat. Man verweift auf bas beutige Mararrecht im übrigen Deutschland. Die Rlagen laffen fich nicht einfach burch bie Berficherung abtun, feit 1900 fei bie Rechtelage nur "getlart" und niemand neu beichwert. Erft biefe Rlarftellung ber Rechtelage bat ihre Rudftanbigfeit ben Beichwerten jum brudenbften Bewußtfein gebracht. Die zweifelhaften und jum großen Teil vergeffenen Rechte werben eben erneut und vericarit ausgeübt. Das ift bas mefentlichfte bei ber Cache.

Die nicht Jogend abwartende Haltung best Schatels Sabre bindurch fichnit den and vorüber ju fein. Wiederholt hat der Senat in der Bürgerichaft bie Neutregelung unferen Aggararchis in Ausficht fellen läffen. Ein Sefegentwurf wird dennach recht balb erwartet werden bürfen. Neue Geundige ind wirflich deringend. Wösen ümmerfin Be-

⁹ Erheblich einsacher und ficherer find bie Eigentumsrechte bei ber Erbpacht feftzuftellen. Bgl.: L. gegen B. u. Gn. (AB. 46 1904).

schwerben über bas Biel hinausgegangen fein. Der angefündigte Gesehrtwurf muß endlich ber öffentlichen Kritit juganglich gemacht werben.

V. Bege ber Reuregelung. Eigentum. Moderne Erbpacht. Mindeft.

pargellen. Bonen.

Trop all bes fozialen Romnunismus ift bas freie, ungebundene Brivateigentum an Grund und Boben noch heute die bewährtefte Löfung bes Agrarproblems.

Bie DeiBen, 10) fo g. B. auch Comoffer 11) und eine Reibe anberer Bebrer moberner Bolte. wirtichaft. "Beil wir bisher eine andere Urt voll. enbeter technifcher Brobuttion im Aderban noch nicht erlebt haben, ale unter ber Borausjegung bee überwiegenben Brivateigentume, fo bat bieber auch Die berricafiliche, freie Berfugung ber Individuen über ben Gegenstand ber beidrantten materiellen Augenwelt fur Die befte Bafis ber Boltemirticaft gegolten." - Bndenberger 12) befennt: "Rur ber freie Gigentumer auf freiem Grund und Boben bat Die Bewißheit, Die Fruchte feiner Arbeit am Boben, namentlich fo weit es fich um bobenverbeffernbe Arbeiten banbelt (Drainagen, Bemafferungeantagen, Baumpflangungen nim.), nicht blog felbft an genießen, fonbern fie auch feinen Rinbern gu fichern. - Umgefebrt ergengt bas enge Bermacbienfein Des felbftwirtichaftenben freien Gigen. tumere mit bem Grund und Boben bie Ingenben bee Bleifes, ber Sparfamteit und traftvollen Betatigung im Ermerbeleben, jugleich aber Unbang. lichteit an bie von Befchlecht gu Befchlecht fic fortvererbenbe Cholle und in Berbinbung Damit ftarfes Beimategefühl und Liebe gu ber größeren Bemeinfchaft, bem Staat, unter beffen Schut und Schirm ber Landbewohner lohnenber Ermerbearbeit am Boben fich bingeben tann."

Grundeigentume ficher jo gut vertragen tann wie Die Landbevolterung im übrigen Deutschland. Unfere Landwirte und Gartner find gleichwohl faft famtlich binglich gebunden; fie tonnen weber felbftandig verfugen, noch veraugern, noch teilen. Gur Die Grundftude in unmittelbarer Rabe ber Stadt tommen überhaupt feine landwirticaftlichen Ermagungen mehr gu Raum. Bei einem aufftrebenden Staatemeien mit induftrieller Entwidlung gebort folder Grund und Boden bei ber Stadt der Bebauung und Erfoliegung. Die notwendige Musbehnung bari nicht unterbunden werden; es mare fünftlich, ben land. wirticaftlichen Charafter folder Grundftude erhalten au wollen. - Ubrigens mird ber Bemeis, ban unfer Bauernfland infolge ber bisberigen Abbangigfeit nich jo aut entwidelt habe, ichmer zu führen fein. Aber mare bies auch nachzumeifen, fo ift es barum doch nicht gerechtfertigt, einen jest jedenfalle tapital. traftigen Stand noch fernerbin unter beionberer Staatetontrolle au balten. Den Forberungen moberner Rationalotonomie wird man baburch nicht gerecht.

Die moberne Erbpacht.

Aussahmen von der Regel der Kreibeit des Grundeigentung für beinders Eredikturife, Schaffling von Gerantien gegen allge flarte Herpflitterung der Landweitsfehrlichen Annefen oder bei beilbeinder Gefahr der Verfagtlung einer Conditelle ind mit voerflechens Leitigs vereinden. Bei der Schaffliche beiter die moderen ein ihrer Schaffliche der Schaffliche bei der die moderen ihrer Schaffliche der Schaffliche Schaffliche in ihrer Verfahre z. d. 6861.213 urteilt:

"Db bes in en mriften beutlichen Einsaten innesphaltens Eferiahen, ble Ernhaped überbaupt absjufdniffen, ein prodmäßiger bozt, ilt inhelfins fehr frenglich umb virb von ber Reflegable ber neuerte Rationalfonomen wohl mit Stecht in Uterbe geleitli. Die Ringlebung ber effengable bar offenbau vieler Deren ben Stand ber mittleren umb freinen under Deren ben Stand ber mitteren mit freinen under Deren bei Stand ber mitteren anb freinen under Deren bei Stand ber mitteren ab freinen Stenden in der der Stand ber wohl eine Gefallung bes Ernbauhter umb möglich, der in erder bit der verteilt den Stenden seine Stand ber befentlichen Stenden seine Stand ber befentlichen Stendag besielben bewahrt beiten.

Er fügt bingu: 14)

"Der Staat batte auf bem borgeschriebenen gesehichen Wege die Romen feftzufiellen, nach welchen allein ein Erbpachtvertrag abgeschloffen werben tann. Die Rormatiobestimmungen mußten

¹⁹⁾ oben unter 1.
19 Grundlagen ber allgemeinen Bollswirtschaftstehre, 1900. 98. I. S. 385.

¹⁹⁾ Brundguge ber beutichen Agrarpotitit, S. 2-3, 2. Huff.

¹⁵⁾ St. a. D. G. 90. 15) St. a. D. G. 91.

Eine falche Bieberberftellung ber Erbpacht im mobernen Ginne ift gang etwas anderes ale bie Beibehaltung unfrer Erbpacht, veraltet vielfach, menn ichan die jungften Bertrage noch nicht febr alt find. In ben letten Jahrzehnten haben fich bie Birtichaftsund Betriebemeife, inebefandere infalge neuer technifder Sulfemittel und ber Berichiebung aller Berte, gang erheblich geanbert. Unfere Landitellen paffen nach ihren Großenverhaltniffen infalgebeffen beute aft nicht mehr; jum Teil find fie recht graß. Bu farbern waren fur Lubed neue Erbpachtvertrage, angepaßt ben beutigen tanfreten Beburinifien und Berhaltniffen unter Beachtung mabern-miffenicaftlicher Forderungen. Doch tann van vornberein Die Bemertung nicht unterbrudt merben, bag bie Erörterungen über ben Bert ber modernen Erbpacht mehr atademifcher Ratur find. Gine prattifche Bemabrung ber aufgestellten Forberungen liegt im genugenden Dage bisber nicht bor. Rach ben Musführungen bes Brafeffars v. b. Golp legt in bemfelben Berte 16) Brofeffor Deigen bar:

"Tatfachliche Erfolge van ber Biebergemabr ber Erlaubnis (ber Reubegrundung pan Erbpachten) laffen fich ichmerlich ermarten. Die Barteile ber Bererbpachtung liegen famtlich auf ber Geite bee Erbpachtere. Gur ben Gigentumer ift bie Beitpacht jedenfalle mirticaftlicher, und er bebatt bei lesterer fein Gigentum nicht bloß gum Schein, fonbern in Birtlichteit. Gein Motiv mußte alfo ber Bunfch fein, im Intereffe ber fogialen Borguge Erbpachtungen flatt Beitpachtungen auszutun. In Franfreich und ben Rieberlanden wird die Rulaffigfeit ber Erbpacht ale fortbeftebend anerfannt, in Belgien ift bies burch Bejet ausgesprochen; indes ift Diefe Erlaubnie ohne jeben prattifchen Erfalg geblieben. Das gleiche gilt für Elfag. Lothringen."

Und Buchenberger 16) fchreibt:

"Ber ben fart entwickten Unabhangightisbong unferer binerlichen Benblettung tennt und meift, wie febr fie barauf abbebt, auf bem Grund und Boden möglich meinesschaftlich betätigen gut fonnen, wird eine Biebereinsschung der Erthpacht im größeren Unifonge taum sar mobricheinlich aber auch nur für wolnschewert halten.

Dan tann ftart bezweifeln, ab ber Bert einer Ginführung ber mobernifierten Erbpacht auch nur einigermaßen im Berbaltnis ju ber aufzumenbenben Befegesarbeit fteben wird. Baffende Rarmativaaridriften aufzuftellen, burfte nicht fa einfach fein. Der praftifche Erfolg wird mobl gering fein. 3mmerbin mag jugegeben werben, baß ein gefengeberifcher Berfuch ber Ginführung aus fogialpolitifchen Ermagungen technifc moglich und in ber Sache anicheinend ohne große Bebenten ift. Bichtiger mirb es aber jein, wie bereits angebeutet, einige leicht fagbare Barantien gegen eine gu ftarte Berfculbung 3. B. bei fleinen Stellen, bei Erbgang mit vielen Erbberechtigten, fowie gegen allan meitgebenbe Bargellierung aufzuftellen. Bielleicht tommt ein Dinbeit. maß ber Banbflache bierfur in Betracht, unter bas binunter eine Teilung einer Canbftelle ungulaffig fein fall (untere Grenze ber Bargellengroße, Dinbeftpargellen). Colche ober andere Rautelen laffen fich icaffen. - ob mit aber obne bie Farm maberner

Erbyods, bürfte nicht bos wiedigste fein. Untumlich ift boggen jede Cinteliung der Erundfüde, ob sie fallen ablöfen können aber nicht, und unter meichen Bedingungen, nach Jonen. Solche Baneninteilung wird stets auf eine mehr oder nichte Evenzugung des einen, Benachteilung des anderen Grundstädes innassaufen, je nach aberen Grundstädes innassaufen, je nach aber Bane und der gufdliger Doge, in denne nicht gefüger.

VI. Recht (Bahlrecht) - teine Berpflichtung gur Ablofung.

Mblofungetammiffion. Inftangengug, Es burfte mirflich unbebenflich und an ber Reit fein: Jebem Grundeigentomer, ber vam unhaltbaren blogen Untereigentum aber ban nicht mehr geitgemäßer Erbpacht zu mabernen Agrarberbaltniffen übergeben mill, gebe man bas Recht - ohne Berpflichtung gur Ansubung - freier Gigentumer zu merben. Bill man auch noch ein faziglpalitifces Brablem erpraben belfen, bann verleibe man bem bisher Beidrantten getroft bas Bablrecht, nach Brufung feiner gejamten Berbaltniffe, feiner petuniaren Leiftungefabigfeit, ber Lage feines Grundbefiges, der Ropfgabl feiner Familienmitglieder uim. swifden Gigentum und mobernifierter Erb. pact fich gu enticheiben. Das ift einmanbefrei, menn genugenbe, gute Inftangen barbanben finb, bie Bedingungen bes Uberganges feftzufepen. Ein allgemeines Gefet wird nur mit großten Schwierig-teiten Die Bobe ber Ablofungs Entichabigung parfcreiben und die Bedingungen farmulieren tonnen, unter benen bie Bewirtichaftung fartan erfolgen foll. Einerfeits fallen bie ftaatlichen Intereffen angemeffen berudichtigt, andrerfeits fall ber Entlaftete in Die

¹⁹⁾ G. 185. 15) G. 26.

Lage verfest werben, wirticaftlich weiter zu tommen. Die Behandlung ber Gingelfalle wird am amed magiaften in die Dand einer Abloinnastommiffion gelegt werben. Durch Gefet wird ibr Die Innehaltung gemiffer, ben Intereffen bes Staates und bes einzelnen gerecht merbenben Rormen gur Bflicht ju machen fein. 3m übrigen muß bie Rommiffion frei die tontrete Lage bes Falles berudfichtigen burfen. Das mefentlichfte ift naturgemaß bie Bufammenfegung Diefer Rommiffion: objettio, fachmannifd, wohlwollend, ausgleichend foll fie arbeiten. Ginhaltung ber leitenben Befegesgrundfage, gleichmäßige Beachtung ber ftaatlichen und Gingelintereffen find in ihr burch die Bufammenfegung gu garantieren. Gibt man fur Die hauptfragen, inebefondere fit die Frage ber Sobe ber Ablojungsentichadigung, Dem früberen Dbereigentumer und bem bisber Belafteten noch einen Inftangengug, eine gut. gebildete zweite Inftang, bann laffen fich gewiß allfeitig befriedigende Ergebniffe erreichen. bereits fo lange im Entstehen begriffene Bermaltungegericht burfte ale zweite und leste Inftang trefflich ju bermenben fein. Rommen wirb es ficher. Dieje Forberung ift nicht mehr gurud. guhalten. Dogen endlich Die Arbeiten ber Burgericaftetommificon gur erfolgreichen Beendigung gelangen.

VII. Einzelfragen. Steigende Grundrente.

Das Bringip ber Bertermittelung gweds Geftftellung ber Ablojungejummen mirb gejeglich porgefchrieben werben muffen. - Auch fur Grund und Boben haben fich Die Bertverhaltniffe gang außerorbentlich in ben letten Sabrzebnten bei uns perichoben, gumal in ber Rabe ber Stadt, weniger in ben entfernten Entlaven. Bei fortichreitenber Rulturentwidlung pflegt fomobl ber Belbwert gu finten, wie die "Bobenrente" abfolut gu fteigen. 17) Diefe fleigende Grundrente muß zugunften bes gu Entichadigenden bei ber Berechnung ber Ablofungefumme mit angefest werben. Rein verftanbiger Mann, fei er Landwirt ober Gartner, wird fich bagegen itrauben tonnen ; es entfpricht ber Berechtigfeit. Dem Staat und beffen Birten verbanten fie jum großen Teile Die Bertfteigerung ihres Grundbefiges, Die fteigenbe Bobenrente. 3m Berhaltnis ber bieberigen Belaftung (Obereigentum, Ranon) gum bieberigen Grunditudemert mirb bie gestiegene Grundrente an. gemeffen gu berteilen fein. Die Bobe ber Entchabigung mirb alfo fiberall bort, mo ber Bert ber Stellen erheblich fich gefteigert bat, entiprechenb Das ergibt:

Grunbhauern:

 $47\,969,08 \times 25 = 1\,199\,227\,$ M

Ranon, gutsherrliche Abgaben: 86 292,77 × 25 = 2 157 319 M

€a. 3 356 546 .#

Ge fit übtich, beie Laften jur Angistellferung jum 38/högene Betrage anguiefen. Det, wie ermöhlt, mitgaberechnende Boderrente ift gang außer Anleig gelieben. Denli man fie fich him jur auf beachte bei wochfiede Bedeiten der unter Stadtwerte des Boderfiede Bedeiten der Gestallwerte des Boderfiedes Bach neuen Einsahmentelen, jo bliefte der Einstat auf vom finungstellen Stendburte aus feinerfeite ein nicht Treege bodern, auch der bei him ein ein vontermäßig nahüllig ober Eletrag aus der Edwartert gestellen zu der Bedeite gestellen der gestellen gestellt gestellen der Gestellen der Bedeite gestellen der gestellen gestellen der Gestellen

Teilbarfeit von Grund und Boben.

Die Teilbarfeit des fandlichen Grundbefibes wird gefestich eingnführen fein, mag man fich für das freie Eigentum allein oder für beide Rechtsformen (freies Eigentum — moderne Erdpacht) entschein. Buchenderger 19 führt aus, daß

"jener Justand ber Grundeigentumsverteitung und zwar sowohl vom Standpuntte der Bodenhaltur, wie im Interfic einer gedeiblichen Fortentwicklung bes Stantsledens — der erstrebenswerte wohl fei, dei dem möglicht viele Stantsangedbrige im Beste vom Grund und Boden sich befinden.

¹⁷⁾ b. b. Goth a. a. D. G. 91.

¹⁹ a. a. D. S. 69.

"Daraus fotgt", fo fahrt er fort, "jugteich, daß in Lanbern mit rafc fleigenber Benblferungezahl, wie Deutschland, Die Babl ber jeweiligen Grundeigentumeeinheitea, entiprecheab ber Bunahme ber Bepolferung, ebenfalls machien, mit anberen Borten, bag bie porhandenen Grundbefigungen mit ber Beit fleiner werben muffen. Dit biefer Garberung ift aber felbitrebend bie unbedingte Befthaltung an ber geichichtlich übertieferten Grundeigentumsperteilung. b. b. Die ftarre Mufrechterbaltung ber rechtlichen Bebundenbeit, Die jebe Berfleinerung ber übertommenen Unwefen burch Teilung im Grumbfas ausichließt, nicht vereinbar."

Das ift überzeugend und auch in biefer Sinficht geben bie biefigen Berbaltniffe au Beionberheiten feigen Anlag. Bill g. B. jemand in ber Rachbaricaft ber Stadt fein Belande ber Bebauung allmabtich erichließen und bagu gunachft aur einen Teil abtrennen und beraugern, fa gebe man ihm bas Recht ber Teilung. Die Grunbfage von ber fteigenben Babenrente gelten aber naturgemaß auch bier. Dan fcabe ben Gefamtwert feines Grunbftudes, eingerechnet bie geftiegene Babenrente, und ermittele, wie barftebend angebeutet, Die angemeffene Abloinnagquate für bas abgutrennenbe Teilgrundftud; biefe Ablofungequote ift ale Bebingung ber Teilung ausaubegabten aber Darmeg in bem neuen Baugrundftud einzutragen. Das angemeffene Berbaltnis tann bie jachverstandige Ablojungetammiffiga finden, Die balb gu einer bestimmten Bragis mit gleichen Bringipien, aber unter valler Beachtung ber Befonberbeiten bes Einzelfalles gelangen mirb.

Db in abgelegeneren Begirten aicht Dinbeft. pargellen porguichreiben find, ift eine bereits aben geftreifte Frage befonberer Ermagung. Anbrerfeits bari gegenüber ber Befürchtung ungefunder Terrainfpetulatianen barauf hingemiefen werbea, bag ber Staat, ber gugleich ber großte Grundeigentumer gemarben ift, wie tein anberer in ber Lage ift, bie Breife zu regulieren. Die alte Unfreibeit ber Grundftude ift nicht geschaffen und wegen ber vielen mit ihr perbundenen Schaben nicht geeignet, ber Grundftudeipetulation bargubeugen. Dagu muffen anbere Mittel ergriffen merben.

Indeffen bamit find ichan Gingelpuntte behandelt. Uber bieje und andere Fragen wird man ftreiten, aber bei gutem Billen auch eine Ginigung erzielen tonnen. Burgeit handett es fich nur barum, einige Leitfage ju unterftreichen :

Erft die volle Freiheit bes Grundbefiges macht ben Landwirt wirticaftlich frei. Begenüber bem großeren Teile Deutichlands ift bas Mararrecht Bubede bebentlich veraltet. - Die beichleunigte Reuregelung ift unab. weisbar. - Ungebundenbeit bes Bribat. eigentums ift noch beute bie bemabrtefte Bofung bes Agrarprablems. - Die moderne Erbpacht baneben ift ein fogialpolitifcher Berfud, parausfichtlich obne großen prat. tifchen Erfolg. - Minbeftpargellen find vielleicht notig; Die Baneneinteilung ift unbrauchbar. - Dan gemabre bem bisher Be. lafteten bas Recht gur Ablofung, abne Berpflichtung gur Musubugg biefes Rechts. - Gine Ablofungetommiffian pruft die Gingelfalle, mabrend bas Bejen bie allgemeinea, oon ibr einzuhaltenben Rarmen, por allem bas Bringip ber Bertberechnung gur Geftftellung ber Ablofungsenticabigung aufftellt. - Die Bufammenfegung Diefer Rammiffian ift bas allermefenttichfte. - Mls zweite und lepte Inftang tantralliere unfer bemnachftiger Bermaltungegerichtsbof bie allgemeinen Grunb. fate. - Die fteigenbe Bobenrente muß im angemeffenen Berhattnis bem bisberigen Oberberechtigten mie bem jest Gatlaftetea quaute tommen. - Staat wie Grunbeigen. tumer tonnen babei einen befriedigenben Erfolg ergielen.

Dr. E. Meper.

Bibliothetefragen.

Die Qubeder Bibliatheteverhaltniffe find in ben letten Jahren ig biefen Blattern eingebend erortert worben. Bierbei trat maacherlei Ungufriedenheit mit ben Berhaltniffen der Stadtbibliothet gntage. Die arge Beriplitterung im lubediiden Bibliotbetewefen murbe bemangelt. Man wies barquf bin. bağ Berte, beren Unichaffung in einem Exemplar genugen murbe, oon mehreren Bibliotheten angefchafft und bamit bie abnehin febr beichranttea Mittel unnotig in Anfpruch genammen murben, Gine Bereinigung bon Bucherhalle und Stabt. bibliothet murbe ermagen und gunachit ein barmanifches Bufammenarbeitea ber einzelnen graßen Bibliotheten energifch gefarbert. Alle biefe Fragen bilbeten auch auf einem ber Berrenabenbe im letten Binter, im Unichluß an ein Referat bes herrn Direftor Dr. Schwarg, ben Gegenftanb eingebenber Befprechung, bei ber ebenfalls faft alljeitig bie Refarmbeburftigteit ber biefigen Bibliothetoverbatt. niffe bervorgehaben murbe. Schlieglich murben auch Die Berhaltniffe ber Stadtbibliothet in ber Burgerfcaftefigung Dam 27. Dlarg 1907 furg geftreift.

Bei Diefer Belegenheit teilte ber Borfitenbe ber Dbericulbeborbe, Berr Genatar Dr. Gidenburg. nit, daß in ber Dberfculbeborbe Beratungen über Die Umgestaltung ber Stadtbibliothet im Gange feien; es ftebe gu boffen, bag eine Barlage uber bie Reorganisation ber Stadtbibliothet in abiebbarer Beit ber Burgerichaft zugeben tonne. - Die Beratungen ber Oberichulbeborbe baben bislang, mie es icheint, noch gu feinem Ergebnis geführt, burften aber alsbald zum Abichluß tammen. Es ericheint baber angebracht, bag alle Intereffenten bes lubedijchen Bibliothetemejene ibre Buniche balbigit aufern und ja mithelfen an bem großen und wichtigen Refarmwert. Die Lubedijchen Blatter baben, um ihrerfeite einen weiteren Beitrag gu ben Reformfragen gu liefern, eine Reibe van Berren veranlant, Die Buchericane ber Stadtbibliothet auf ben ihnen besonders nabeliegenden Biffenegebieten einer Durchficht zu unterziehen, und ermaige Buniche fur bie mertere Musgestaltung bes Bucherbestanbes zu aufern. In bantenemerter Beije haben fich eine Reibe Berren Diefer nicht leichten Aufgabe unterzogen. Richt leicht mar bie Aufgabe. weil es an jeder gebrudten Uberficht über ben Bucherbestand ber Stadtbibliothet fehlt. Ein gebrudtes Bergeichnis ber Reuerwerbungen murbe mabrent einiger Jahre berausgegeben; bann bat man bie Einrichtung wieder einschlafen laffen. Unter biefen Umftanben ericheint es auch nicht ausgeschlaffen, bak bem einen ober anderen Berfaffer einzelnes entgangen ift. Gollte bies ber Gall fein, jo wird natürlich jebe Ergangung aber Bervollftanbigung mit Dant entgegengenommen merben. Rach Abichluß Diefer Erorterungen mirb alebann ber Berfaffer bes Muffanes, burch ben por etwa Rabresfrift Die bamglige Bibligthefebebatte in ben Lubedijchen Blattern eingeleitet worben ift, in einem Schlunwort bas Ergebnis aus ben einzelnen Auffagen gieben und nochmals die Sauptforberungen für bie Reform bes lubedifchen Bibliothetsmefens pragifieren.

Thealogie.

 auch hier wieder alte, bobenständige Ruftur. Die Bibliothet hat also einen durchaus achibaren Grundstad, und ihr Ruhm, in theologicis den Bibliothefen weit größerer Städte nicht nachgussehen, ist begründet. Aber er ist, wie mie fheint, in Gefabr.

Beilien wir borum einmel, mie fich die Bestienbere Bibliothet zu den is den in den Geste Ichten Schern und betate noch in der Theologie geführten Rümpfen erbeitet; allo zu den Fergera dieste des Bestiene Schriftentums (1), über Bibet nub Bebet (2), über Bedte Betteintums (1), über Bibet nub Bebet (2), über Bedteil Betteinf (3), über Zentifes Dutter (4), der "Reformlathotigismus" (5). Bite verfalt fir fich zu dem Efreit um die moberne Aufgring der Berfori um der moberne Aufgring der Berfori um der moberne Aufgring der Berfori um Geste Gestelle (7), der zu der Gestelle der Bestiehe (7), ober zu der Steptlentum umb Seltift, Geriffentum umb logiale Frange (8). Des mog grangs fein

- Bu 1: Barnache "Befen bes Chriftentum" ift naturlich ba, aber feine ber Gegenschriften, nicht einmal bie Cremers.
- Bu 2: Mur Deitzigh "Bibel und Bobel" ille be und Känigs derwierung, neiter nichte Und bebei ilt die Frage noch beute Gegenfland der Anterweite, in der mon auf deiten Eriter zu recht weiten der den meigendem Ergebniffen fommt; vol. König "die bedehlunische Geingenschächt der Beite die gebei derweiter" und Büntler "Religionsgeschichter und erfeichte des Deitents."
- Qu 3: liere ben Kempi geger ben Dermitismiel, tenn die Birichteft nur G. B. Bergold, Annien mus, Richjam und Sittlichfeit "Depben 18 ff. Rucerel nun is nicht entbefen, weber. Dien, Belunzelftijfe und reigigle Beltanfigi," noch frante, Chriftentum and Darmitismes," noch Mommes, Gebanfen iber Religion,", nach die apalagetifchen Berte von Dennert und Retter.
- Bu 4: Denisses Luther und Gegenschriften find unbefannt. Die Rubrit "fpeziell lutherische Bolemit" bort mit bem Jahre 1765 auf.
- Bu 5: Die Namen Bohle, Mausbach, Krieg finden sich im thealogischen Raminalkatalog nicht. Bon Funt nur opera patrum apost.
- Bu 6. 3ch vermiffe B. B. Schmidt, Geschichte Jefu ergahlt und erlautert, und die Palemit zwischen Bouffet und Kalthaff.
- Bu 7. Es scheint so gut wie alles zu fehlen. 20 8. Das leste Buch über Christentum und Bollith das ich sand — hoffertlich aber ich mich geirrt —, flammt aus dem Jahre 1750. Es gibt aber ueuere, z. B. Troeltsch "Pacilitige Ethist und Griffentum". Dies Termann "Die stittlichen Segimann kann der Bernard bei Bernard in der Bernard Bernard Bernard bei Bernard bei Bernard Bernard Bernard bei Bernard bei Bernard Bernard Bernard bernard bei Bernard bei Bernard Bernard Bernard bei Bernard bei Bernard bei Bernard Bernard Bernard bei Bernard bei Bernard bei Bernard Bernard bei Bernard bei Bernard bei Bernard bei Bernard Bernard bei Bernard bei

Befu", und es muß noch weit mehr geben. *) Uber Chriftentum und fogiale Frage find zwei Berte aus ben 70er Jahren ba, eins aus ben 90er. Bon Rau-

mann und Stoder finde ich nichte

Mie verbalt ind die Mikliothet ferner zu dem 10 großente nietgendem Berfuld der beutigen Theologan, retigionskyfchichtliche Renntmille zum Allegemeingat aller Gebilbetru zu machen? I da dabe feine diefe Semmlungen gefunden, weber Weinels zehenfingener", noch die "Gemeinverfühllichen Getriege aus dem Gebiete ber Theologie und Religionshyfchichte", noch das "Suchen Des Seit". 36 feie meber Wois genommen von den retigionskyfchichtlichen Bollbündern liketalte Richtlichtung und der mie Gegeneret der Golivien

3d habe nie Bibliothekswiffenschaften fubiert und bin in der hinsicht also auch nicht Jachmann. Leiber haben wir einen Joiden in Zubed ja wohl überhaupt nicht. Jedoch auch mir als Laien erscheint der oben geschilderte Stand, der jich bei Durchsicht einiger Katalone erand, bebenflich.

Aber, Jann man die von mit eermijfen Werte dem dierbaupt on univers Bibliodie dereingen? Biedie Aufgreich an fie dorf man fiellen? Welche Aufgreich den fie überdung zu effüllen? De bit is doch fiel, do is überdung zu effüllen? De bit is doch fiel, do in über dereine der die dereine der die dere Betriere — nicht vergeisiene dan, Much die Bereitstelle der die dereitstelle der die die der die der die der die der die der die der die die die die die die die die die der die die die die die die die die die Bereifen wie Kufgabe, die Berbindung mit der werden wie Kufgabe, die Berbindung mit der Wersfen weisere Sind wirecht zu erhalten. Wohl diede mit erichtiger Kansbirde Geligente wis, we

Go follte unfere Bibliothet fur Die Begenwart arbeiten; und fie arbeitete damit auch fur die Rach. welt. Blattert man namlich in ben nach Ericheinungsighren geordneten theologischen Ratglogen langit verfloffene Sabrbunberte burch, fo brangt fich einem mit Bucht ein beutliches Bild vom geiftigen Leben biefer Beiten auf. Bier in Jahrgehnten ein ober bas andere Buch; bort innerhalb weniger Jahre eine fich brangende Gulle ber Ericheinungen: "Bie obe muß es boch in Diefer Beit gemefen fein! wie bat au iener Beit - etwo die lutherifche Orthoborie ober Ringenborf - Die Ropfe und Rebern in Bewegung gefent!" Das ift bas - nicht immer richtige -Urteil, bas fich unmittelbar ergibt. Wenn man aber aus bem - in biefer Urt betrieben aar nicht geift. totenben - Durchblattern ber Rataloge ein richtiges Bilb ber Beiten betommt, bann ift die betreffenbe Bibliothet aller Anertennung wert. Gin fold richtiges Bild gibt une nach meiner Schapung die Lubeder Stadtbibliothet über Die Theologie verfloffener Reiten. Bird fie es auch unferen Ur-Urenteln über unfere Beiten geben?? Uber unfere Beit, Die in Der Theologie fo große, wichtige Rampfe tampft??

Und noch eine! Berechtigte Eigenarten soll map pfegen. Die Lübedre Liabbibliothet hat nun einmal den Rus, in theologicis ihre Stärte zu besitzen. Soll sie diese Ligenari nicht hüten, soll dies nicht ihre Stätte bleten? Abert Poriculum in moral

Videant igitur consules!

Dr. Steffen.

Raufmannifde Fortbilbungeichnle.

Die nach Brounischweiger Mufter eingerichtete fangimannische Fortbilbungbicule bat in ibere bisberigen Borm in toulmannischen Rreifen ungereiten Beriadl nicht gefunden. Du Laufe von mehr als eines Jahre hoben film manche Mangel herausgefeltet, so Dabe ib Reorganisation der Schule bringend geboten ericheint.

[&]quot;! Energisch möchte ich nämtich betonen, doß ich mie durchaus nicht einvilde, die Literatur zu kennen. Wahricheinsich gibt es auch zu all ben anderen Fragen noch wertvollere Werte, von deren ich nur nichts weiß. Ich will nur nachweisen. Die fort beise Fragen geschrieben wird, und daß bir Bibliotiget nicht fotgt.

Wir fchicfen vorans, doß wir Gegarer des Pfliches, bei Die früber, aufer Erlung des Serter De, Frand flebende Schate, deren Beinde ein frei. De, frand flebende Schate, deren Beinde ein frei. williger war, effeiter mit leiten Wittels Wachen der der Pflichbeind einmal eingeführt fich wieder fejweitelt mehr der jahr der bei wird er fahweiteln wieder bei werbe nicht mehr der jahren der in Einflang mit den derfehen Beftält-wiffen und befchräfe ibn auf des Abtenedies.

Notwendig ericheint ober nicht, bos and bie bie biturienten jouwie bie jumgen Cett, bei im Befige des Einigkrig-Freiwilligen-Freignisse find, jum Begunder des Einigkrig-Freiwilligen-Freisbungsfagen gegwungen werden. Wes die Schafe die jen jungen betten gub ihre im schafe in die Bertie gungen werden. Mes die Schafe die frei jungen betten gub ihre im frande ist, erlennen sie beinig gut in der Pracis auf jedem der vielen hiesigen guten Bontore.

Bit bignign ober, welche ben Bunlig einer biberen thereitigen Martillung paper, im be Janbefahn fenerrichen Martillung paper, im be Janbefahn fenerrichen Martillung paper, im be Janbefahn bei ber gegeben Der. Der Bun ugsbefahr bei geben gestellt bei bei Begeignet. berginigen imman Leuten, melde bie Begeignet beranfte beranfteten beifren. Wan figheb biefe
jungen Beite bober von bem Pflichterfung aus Es
midden boberch auch bie noch immer medfenbet.
Roften nicht umwertlich ereinibert im bodrifenisch auch bie in Ausficht gefellte Erböhung bes Schulerbeit unwiss genacht werben.

Reuerdings sollen verfchiedene After ibre Sohne worbegeichneter Borbilbung als Lehrlinge in Gelichten aben, wo ein iddigte nach ha mburg gegeben baben, wo ein obligatorifcher Beljuch ber laufmännischen Fortibungsschule nicht bestehen. Dieremit geht ein wertwollen Meterial junger Bette ben hiefigen Geschäften

perloren. 3m meiteren nehme man bavon Abftand, Diejenigen Lebrlinge, welche nicht die oben bezeichneten Beugniffe boberer Schulen befigen und auf welche bie Schule guguichneiden ift, fofort, nachdem fie in bas Beicaft eingetreten find, jum Befuch ber tauf. mannifden Fortbilbungefcule gu gwingen. Dan laffe ihnen ein Jahr Beit, fich in die ungewohnte, geichaftliche Tatigfeit einzuleben. - Gie merben dann mit befferer Auffaffung und mit bem Berftanbnis fur basjenige, mas ihnen an ihrer Musbilbung fehlt, bem Unterricht folgen tonnen. Dan fchraube aber auch die Anfangsbeschäftigung nicht gu tief hinunter. Das Schreiben von "m". Strichen 4. B. tonnte minbeitens benjenigen Schulern erfpart bleiben, welche eine gute Sanbichrift befigen. Gin Berdienft aber tonnte fich die Schule erwerben, menn fie barauf bielte, baß jebe, and bie fleinfte Arbeit, fauber und ordentlich ausgeführt wird. Es muß den Lehrlingen das Gefühl beigebracht werden, daß jede Arbeit ihren Wert hat und daher mit Sorgfalt behandelt werden muß.

In Ermögung durite ferner gezogen werden ein bem Bilbungsgrad biefer Lechtings angemessens Abgangsgramen, auch wenn abunch der Schulbesuch über dos 17. Lebensjahr hinaus verlängert wird. Die Arstrebung eines sieste gliebe jivorit vohriftlis mehr au als das pischigenspressens bei geste horte bis zu einem bestimmten Erbensalter.

Bum Schluß fei noch darauf hingewiefen, daß es nur im Intereffe der Schule liegt, wenn der Borfiand mehr als bisher die Bunfche der Bringipale

berüdiichtigt.

Erft bann, wenn ber in vielen Fällen beftehende Rifmut ber taufmannifden Rreife beseitigt und bie taufmannifde Fortbilbungsichute ben bieigen Berbaltnifen entsprechend reorganisert ift, wird die selbe erfolgreich wirten tonnen.

Der Vorstand möge daher ungesaumt auf die Befeitigung der bestehenden Mängel und auf eine wedentsprechende Ausgestaltung der Schule bedacht sein. 1223.

Bur Genatevorlage, betreffend teilmeife Anderung bes Beamtenbefoldungsetate.

Der Artitel in der vorigen Rummer diefer Blatter, "Die Senatwortage betreffend bei weile Enderung des Beamtenbefoldungsetats", fterift zwar nur die Beftimmungen für die Lehrer; die hinweise enthalten aber Untichtigfeiten, die nicht unwidersprochen bleiben durfen.

Die in ber Genatenorlage beantragte Anderung ber Gehalte hat in ben Reiben ber Lehrer große Enttaufdung bervorgerufen, obwohl "ihre Erwartungen nicht allgu boch gelpannt" waren. Der Senat ichlagt eine Behaltserhöhung nur fur Die Lehrer II. Behalts. tlaffe por; die Lehrer I. Gehaltstlaffe merden von ber Mufbefferung ausgeichloffen mit ber Begrundung, bag fie bei ber Beforderung nicht in bas Anfangsgehalt von M 2000, fondern gleich in eine hobere Stufe (M 2250 bgw. 2500) eintreten, daß fomit ibr Unfangegehalt bober fei ale bas Grundgehalt der Beamtentlaffen, fur die eine Erhohung borgefeben ift. Diefem Binweis liegt Die Auffaffung jugrunde, daß die Lehrer I. und Die Lehrer II. Gehaltsflaffe zwei verichiebenen Beamtentategorien angehoren. Das mag formell richtig fein; tatfachlich aber ftellt Die I. Gehaltoffaffe eine Rlaffe bar, in die jeber morauf auch in ber Genatevorlage hingewiefen wird - fruber ober fpater eintreten wird. Zatiachlich find alfo alle Lehrer Glieder einer und berfelben Amtetlaffe, beren Unfangegehalt M 1600 und beren Endaehalt # 3500 betragt. Comit liegt fein Grund Dar, Die Lehrer I. Behalteflaffe ban ber Aufbefferung auszuichließen.

Stur Die Lebrer II. Gehaltotlaffe ift eine Erbobung bes Anjange- wie bes Endgehaltes um ie & 100 vorgefeben; bas Gehalt foll ban # 1700 burch gebn Stufen bon je M 140 bis M 3100 fleigen (bisher van .# 1600 burch vier Stufen van je M 250 und zwei Stufen ban je M 200 auf M 3000). Die Anderung führt in ben erften Jahren ber Unftellung magige Gehalteerhobungen berbei; Die Aufbefferung verringert fich aber burch bie verhaltnismagig geringen Alteregulagen in ben falgenben Sabreg immer mehr und führt im 10., 13., 14. und 16. Dienftigbre au nicht unbedeutenden Gehalteberminderungen. Run meint gwar Derr 360: "Digverhaltniffe, Die fich aus ber fur Die Lehrer II. Gehalteflaffe porgefclig. genen Stala in boberen Dieaftjahren ergeben, tonnen außer Betracht bleiben, ba nur Ausnahmen langer als aeua bis gebn Jahre in ber II. Behaltsflaffe bleiben." Bert 360 fceint banach nicht gu miffen, bağ die Gruppe ber Begirtejcullehrer (mit brei Musnahmen) mabrent ibrer gangen Amtegeit ber II. Gehalte-Haffe angeboren, daß alja fur fie bieje Digverhaltniffe eintreten merben. Bubem merben bie bereite im Umte befindlichen Begirtofcullebrer mit einem boberen Diegftalter, s. B. von elf Jahren, burch bie Genatiporlage gang empfinblich geichabigt.

Für Die Begirteichullehrer betragt Die Behalts. anfbefferung # 1200 in 21 Dienstjahren. Fur bie ftabtifchen Lehrer berechnet bie Genateaorlage eine Erhöhung um # 1980 in 24 Jahren. Rechnung fest jedoch varaus, bag bie Beforberung in Die I. Behaltetlaffe nach acht Dienstjahren erfolgt. Die Barausjegung trifft nun - mas fich leicht feft. ftellen lant, wenn man fich ber Dabe untergiebt. einmal nachzurechnen, wie fich in ben nachften Jahren Die Beforberung gestalten wird - überhaupt nicht oder hochftene in ein aber amei Rallen au. Samie aber Die Beforderung fpater, etwa nach bem neunten Dienftjahre, erfalgt, verringert fich bie Aufbefferung um M 1090 auf M 890. Dir Diefer Bahl vergleiche man Die ben übrigen Beamten gugebachte Behalteerhöhung !

Die Genateparlage enthält alfo fur bie Lebrer Borausfenungen, Die bestimment auf Die Gehalts. bemeffung eingewirft baben, bie aber gar nicht gutreffen. Die Lehrerichaft ift baber überzeugt, bag icon aus Diefem Grunde Die Genatenarlage Die Ruftimmung ber Burgerichaft nicht finden tann.

Belde Grundfase für Die Reftjebung ber Lebrergebalter maggebend gewefen find, ift aus ber Genatevarlage leiber nicht ju ertennen. Bei ben Borichlagen gu Abteilung A bes Befoldungertate find im allgemeinen zwei Grundfage befolat worden; einmal find bie in ben Rachbarftaaten und vielen Stabten pan ber Große Lubede gezahlten Gehalter aum Bergleich berangegogen, und fabann ift ber Gat augrunde gelegt, baß bie Spannung amifchen Anfangeund Endgehalt etwa 50 Bragent betragen fall. Belde Grundfage find benn bei ber Geftfellung ber Lebrergehalter bestimmend gemefen? Die Genate. vorlage jagt nur, bag anbere Rudfichten bei ber Bemeffung ber Behalte mitfprechen, und bag bie Spannung fcon eine gerhaltniemagig grafe ift, fo bas fich beren nochmalige Berftartung nicht empfiehlt. - Da mage gunachft untersucht werben, wie überbaupt bie grafe Spannung bon # 1900 entftanben ift. 3m Jahre 1873 murbe bas Unfangegehalt ber Lehrer auf M 1800, bas Endgehalt auf M 2520 festgefest: 1886 marb bas Gehalt auf # 1500 bis # 2800, 1892 auf # 1500 bis # 3000, 1902 auf # 1600 bis # 3500 bemeffen. Der habe Steigerungejan bat fich alfo baburch ergeben, bag man bas Endgehalt bei jeber Regulierung erhohte, bas Unfangegehalt bagegen, mabl mit Rudficht auf Die augenblidlichen finangiellen Galgen, gunachit bebeuteab berabjeste und bann im wefentlichen unverandert ließ. Wenn bie gu habe Spannung bas einzige Sinbernis ift, Die Lehrergebalter aut. aubeffern, bann erhobe man bach gunachft bas Grund gehalt!

Mußer bei ben Beamten ber Rlaffe A ift bei ben Lehrerinnen Die Rudficht auf Die in anderen Stabten gezahlten Behalter maggebend gemefen. Darf bie Lebrerichaft bann nicht ermarten, bag auch bei ber Bemeffung ihrer Behalter Diefe Rudfichten beftimmenb find? In einer Gingabe an Die Dberichnibehorbe, bie auch bem Genate nicht unbefannt fein burfte. hat ber Lebrerverein nachgewiefen, ban Qubed unter ben 116 Stabten ber Gervietlaffe I ber Broke nach au 30., in ber Befalbung feiner Behrer binfichtlich ber Sobe bee Unfangegehalte an 103. binfichtlich ber Sobe bes Endgehaltes an 88. Stelle ftebt, und bag es felbft binter fleinen Ort. daften Schlesmig. Salfteine ber Gerbie. flaffe III und IV meit guradbleibt. Stabte von ber Grage Lubede gablen ihren Lehrern ein Behalt van burchichnittlich M 2000 bie M 3800. Dabei ift gu beachten, baß in allen Stabten Die Lebrerbefalbung in fteigenber Bewegung begriffen ift.

- Daffen benn bie Lebrer nicht enttaufcht fein. wenn fie feben, bag bei ben Lebrerinnen und bei anderen Beamtengruppen Bergleiche mit anderen Stabten maggebenb gemefen fiab, bag bei ihnen aber biefe Rudfichten gang außer acht bleibea?

Roch ein Buntt ericbeint ber Beleuchtung wert. Berr 360 hat recht, wenn er fagt : "Die Behalte aller Beamten, Die jene Cape nicht überfcreiten, follen neu feitgelegt merben, auch die ber Lehrer, tropbem fie neben ihrem Dienfteintommen in ber Debraght nicht unmefentliche Rebeneinnahmen haben." Dieje Rebeneinnahmen find alfo nicht gegen die Einbeziehung ber Bebrer in Die Genatsporlage verwertet morben. Aber ber angezogene Sas, wie auch die Begrunbung ber Senateoorlage, enthalt bie Borausiegung, bag bie Debraabl ber Lehrer burch Rebeneinnahmen ibr Gintommen nicht unmefentlich erhöbe. Diefe Deinung ift, bewußt ober unbewußt, immer bei ber Bemeffung ber Lebrergebalter mitbeftimmend gemejen und berricht auch beute noch in vielen Rreifen. Erifit Diefe Borausjegung benn überbaupt gu?

Uns liegen die Rablen por, Die ber Lehrerverein burch eine Runbfrage bei famtlichen Lehrern gewonnen bat, und die fich barauf begieben, welche Lebrer im perfloffenen 3abre (1. Oftober 1906 bis 30. Geptember 1907) Rebeaverbienit gehabt baben. Durch bie Umfrage wird zahlenmäßig festgelegt, bag bie meitaus größte Babl (rund 70 Brogent) ber Lebrer an ben Bolteichulen überhaupt feinen Rebenverbienft gehabt hat, und bag nur etwa ein Biertel eine Rebeneinnahme pon fiber # 50 batte. Beientlich gunftiger ftellen fich bie Berbaltniffe bei ben Lebrern an ben übrigen Schulen; bon ben Lehrern an boberen Schulen begogen etma 85 Brogent, bon ben Lebrern an ben Mittelfdulen rund 60 Brogent eine Rebeneinnahme bon über M 50. Der Umftand, bag eine Minberheit burch Rebenbeichaftigung ibr Gintommen erhobt, tann niegials einen Grund bilben, Die Wefamtheit im Behalte niebriger gu ftellen, als er ihrer Arbeit fur ben Staat entipricht. ")

Schut ber heimischen Landichaft, ihrer Bflangen- und Tierwelt.

Rach bem Bortrage bes herrn Brofeffor Dr. Conwent im Berein fur heimatichun am 30. Oltober b. 3.

(Shiuk)

Der Verwaltungsneg if gum Schupe gefabreter Landschaftsbilder und ibrer Pflangen und Tierwelt nicht überall ber richtigfte, aber boch ber bedeutungsvollfte Weg. In richtiger Erkenntnis ber Bichtigkteit bes Gegenstandes haben nun an manden Orten die Behörden ichon felbst Rejervate errichtet

und burch geeignete, polizeiliche ober gefetgeberifche Dagnahmen bem brobenben Unbeil ganglicher Bernichtung ju fteuern fich bemubt. Die Stadt London taufte icon por 30 Jahren eine große Moranenlandicaft und in neuerer Beit einen ber iconften Buchenmalber Englands mit uraltem Beftanbe, ber, obwohl 30 km bon der machtigen Stadt entfernt. für Die Burger als Mueftuge und Erholungeftatte bestimmt ift. Much Dreeben bat g. B. in jungfter Beit eine mehr ale 100 ha große Balbflache angefauft, um fich bie Grundmafferverforgung fur alle Beit gu fichern, und biefen Balb ale Bart referviert. Mittelft ber Marttbertebreorbnung merben an anderen Orten unfere wildmachfenden Bilangen gegen Die planlofe Musrottung gefchunt. Munchen verbietet a. B. barin, bag folche Bflangen mit Burgeln ober Rnollen feilgeboten merben burfen; in Regensburg besteht ein abuliches Berbot, aber leider find Dieje Berbote bieber nur febr vereingelt. In Breugen ift, nachbem im Rabre 1898 burch ben Abgeordneten Dr. Betefamp im Barlament ein entiprechenber Untrag eingebracht und pon bem Brofeffor Conment eine Dentidrift mit ausführlichen Rachmeifen eingereicht mar, feit mehr ale Sabreefrift eine ftaatliche Stelle für Raturbentmalpflege gefchaffen und im Etat eine Gumme fur Diefe Brede bereitgefiellt. Bereite merben in ben einzelnen Brooingen beionbere Musichuffe eingerichtet, Die fich bes Schutes ber beimatlichen Ratur im besonderen annehmen follen. In ben Univerfitaten und Schulen wird nach einer Berfügung bes Rultusminiftere im naturmiffenicaftlichen Unterricht Diefes Thema neuerbings auch be-Das Minifterium fur Landwirticaft, Domanen und Forften bat ebenfalle icon viel Rubmliches getan, Beim Rlofter Chorin, Diefem ebelften Dentinal martiicher Gotit, ift ein Ger mit bem umliegegben Belande ale Refervat eingerichtet. in ber Tucheler Beibe wird ber Bierbufch, ein Riefernwald mit 2000 Eibenftammen megen ber Geltenbeit bes Bortommene Diefer Solgart pollig geschont; ebenio find in ber Luneburger Beibe Die uralten, ben Wettertannen bes Gebirges gleichenben Fichtenegemplare - im Begirte ber Oberforfterei Bun - gegen Abbieb, in zwei anberen Dberforitereien Die Biber gegen Abicus burch befonberen Erlag geidubt. Much Die Gifenbahnvermaltungen tonnen im gleichen Ginne mitmirten, g. B. burd Anpftangungen auf ben Bahnboidungen, beegleichen Die Bont- und Telegraphenverwaltungen durch iconende Rudficht auf Die Landichaft.

Die Frage ber naturbentmalpflege ift eine internationale, fie murbe baber auch ichon 1895 auf bem internationalen Rongreß jum Schube ber Bogelwelt in Baris geitreift. Ein weiterer Schritt

[&]quot;) Der zweite Teil bes Auffahes, in bem bie Buniche ber Lehrerichoft in bezug auf bie Geholibregutierung borgefeat werben, mußte mit Radifich auf ben beigrantten Raum für bie nächste Rummer zurudgestellt werben. D. Reb.

auf Diefem Wege mar Die Bestimmung ber erftea Friedenstonfereng im Sang, bag eine friegführende Bartei im Balbe nur Rugungs, nicht Befibrecht hat. Doch bleibt gerabe auf internationalem Wege noch febr viel gu regeln, 3. B. ber Schut ber Renntiere auf Spinbergen, Die von ben Touriften erbarmungelos niedergefnallt merben, ber Moichusochien in Gronland und Ranada und vieler anderer bem Musiterben naher Tierarten. Bon bem nordameritanifchen Buffel gibt es ja nur noch einige menige fleine Berben, die volltommen geicont merben. Fur Die Untarttis, in ber Die Foricher eine Tiermelt antrafen, die noch niemals mit bem Menfchen in Berührung getommen mar - man erinnere fich ber Schilberung Drngaletie über feine Erlebniffe mit ben Raiferpinguinen -. ift eine internationale Bereinbarung bon besonderer Bichtigfeit, um bort bea Frieden ber Ratur ungeftort gu erhalten.

Die Beieburbung bat in Rormegen ein Beiet jum Chute bee Bibere geichaffen, ber fruber in Europa fehr verbreitet, jest auger in Rormegen nur noch im fudlichen Frantreich und an ber Elbe anautreffen tit. In Danemart gibt es gefehliche Rejervate, Die Riederlande haben burch Reichsgejes einen Urmald bei Buitengorg ale Refervat erflart, das beifiiche Dentmalicungefen begieht auch Die Landichaft und die Raturbentmaler mit ein und Frantreich hat jest auch ein abnliches Befen: Breugen ftebt in brefer Begiebung noch gnrud, boch enthalt ber § 8 des "Befepes gegen Die Berunftaltung von Ort. ichaften und landichaftlich bervorragenden Wegenden" vom 15. Juli 1907 jedenfalle ben Schut bes Landicaftebilbes, zwar nicht viel, boch iamerbin etwas. Bas ift nun in Lubed bieber in Diefem Ginne gefcheben? Schoa por Jahrhunderten, im Jahre 1483, erließ der Cenat eine Berordnung, daß jagdbare Bogel bie Jatobitag meder gefangen noch feilgeboten merben burften. Die Reibertolonie im Forftorte Manau bei Ruffe ift burch einen Bertrag mit bem Jagbpachter gegen gu ftarten Abichun gefout - ia Sachfen gibt es icon gar feine Reiberborfte mehr -, fieben Befrar bes Comeriaer Gid. malbes find burch Genatebefret vom 21. Juni 1905 und die Strandbiftel auf bem Brimall polizeilich gedust. Der § 64 ber Bauordnung foutt nach feinem Bortlaut, ober tonnte fcuten, auch Die "land. fcaftliche Umgebung" gegen allerlei Berungierungen Durch Bauten, Reflameichilber ufm. Endlich ift auch noch ber auftlarenben und teilmeife erfolgreichen literarifchen Tatigfeit ber Berren Dr. R. Strud und Brof. Dr. Friedrich und ber Eingabe ber Geographifden Gefellicaft an ben Genat betreffend Sous der Raturbentmaler vom 26. Oftober 1906 Ermahnung gu tun. (3hr ift im Sommer b. 3. ein

vom Berein für Deimatschus eingereichtes Anventar ber Ratarbentmalter gefolgt.) Auch Die Gründung bes "Bereias für Deimaticung in Zubed" ift vor wiegend auf bie Anregungen biefer Manner gurudauführen.

213 britter Weg gum Schute ber gefahrbeten beimatlichen Ratur mar anfange Die Muftfarung in ben weiteften Ereifen bes Boltes und Die Befannt. machung ber gefahrbeten Raturbentmaler genannt. Diefe Muftfarungearbeit tana nicht von einzelnen Berjonen alleiu geleiftet merben, bagu ift eine moglichft umfangreiche Organisation notig, und Diefe ift in bem Bunbe "Beimatichus" borbanden, bem ber biefige Berein fur Beimatidus angefcloffen ift. Die Raturbentmalpflege ift eines ber Sauptarbeitsgebiete bes Bundes bam Bereins. Bas find benn nan überhaupt Raturbentmaler? Die Definitioa ift febr fcmierig. Rach ber nicht vollig ericopfenben prenkrichen Definition peritebt man barunter Die befondere darafteriftifden Gebilde ber beimatlichen Ratur, pornehmlich folde, Die fich noch an ihrer urfprünglichen Statte befinden, feien es Teile ber Banbichaft ober Bestaltungen bes Erbbobene ober Reite der Braggen. und Tierwelt. Die Aufgaben bes Bundes und jedes einzelnen feiner Ditglieder find beute, mo uns jeder Zag neue "Berbefferungen", neue Raubtaten an ber Ratur bringt, nicht gering. Uberallbig muß bie Muiftarung getragen merben: in Die Jugend, Die manche Bflangenart mit Stumpf und Stiel ausrottet, mabrend fie "botanifieren" gebt, ober blindwutig auch ber letten Eibechie, bem lenten Schmetterlin Beremplar fur Terrarium und Cammlung nachjagt. In ber Schule und ber Ramilie ift ber Ort, auf Die Befahren Diefer Cammel. tatigfeit bingumeifen und ftatt beffen eine finnige Liebe gur Ratur, ibres Tier- und Bflangenlebens in Die empfanglichen Bergen gu pflangen. In Bort und Corift muß bie Offentlichfeit, burch perfonliche Einwirfung ber einzelne auf Die Rotwenbigfeit bes Soubes ber beimatlichen Ratur biagemiefen merben, wenn unfer Bolfstum nicht rettungelos in bem Sumpfe eines nnr fich felbit tauichenben Daterialismus verfinten will. Denn bie Beimat und Die Beimatliebe machen, wie Robert Diette fchrieb, bas Bolfetum erft gu einem Rulturtrager; mo bie Beimat in ihrer Bertichagung verfummert, ift alle augere Rultur im Grunde nur Bhrafe, Scheinfultur.

Soll bie Tatigleit bes Bundes und bes hiefigen Bereins eine eripriehliche werben, so ift es empfehlenswert, folgenden Anregungen nachangeben :

1. Ginfegung eines besonderen Arbeitsausichuffes für Raturbentmalpflege innerhalb bes feine Biele ja weiter fegenden Bereius bam. Bundes,

- Sammlung aller auf das Gebiet der Raturbentmalpflege bezüglichen Befete und Berordaungen, wie es in Reuß j. E bereits geschehen ift;
- 3. Aufstellung eines genauen Inventars, wie in Lubed bereits geicheben;
- 4. Derausgabe eines Keinen, anregend gescheichenen Merthuscheine, in bem alle Naturbentanfaler nach Erhalten bei Delipserhältstiffen und kulturellen Wert geschem wiffenschaftlichen und kulturellen Wert geschildert ind. Ein joldes Biddeite würde manchem Naturterund und Spagiergänger ein lieber Genasse auf der Streistagen durch die Seinmittige Austre fein Tonner.

Bierburch ließe fich, wenn die Errichtung einer befanderen ftaatlichen Beborbe, wie in Breugen, nicht möglich ift, junachft einmal eine Bufammenfaffung aller Rrafte, Die ber Bebrahung unfered ibealen Befitee mit Corgen gufeben, erreichen und bei tatigem Bufammeawirten aller, auch ber borber gegen bieje Rulturfrage gleichgultigen Bolfefreife ber varbanbene Befititand ju einem hoffentlich großeren Teil noch retten. Für Die Entwidlung unferes Bolfetume ift nichts natwendiger ale eine marme Liebe gur Schalle; wird ber Balb ausgerottet, Die Biefenblume beraichlet, Die Bogel- und Tierwelt vertrieben, fa Schwinden damit bom Beimatbaden Die Berte, Die und innerlich mit ibm vertnupfen; aus bem gebeimnispallen Leben ber Ratur, bas unfere Dichter in einer empfintfameren Beit befangen, wird eine talte Cache, ber Denich eine bloge Erwerbemafchine. Das mare aber ber Untergang aller Rultur.

Der gablreich befuchte Bortrag bes Borfampfere und preutifchen Ctaatetommiffare fur Die Raturbentmalpflege murbe febr beitallig aufgenommen. Die anichliegenden Lichtbilbervarführungen gaben mobl die iconften berartigen Bilber, Die je bier gezeigt wurden, uab illuftrierten die flaren Bedanten bes Bortrages aufe beite. Es ift mahrlich an ber Beit, daß auch in unferer Stadt die weiteften Rreife fich mit Diefen Bedanten vertraut machen. Bie Brof. Dr. Friedrich fcon in Diefen Blattern ichrieb, ift es aicht angangig, ben graften Teil unferer Landichaft im einjeitigen Intereffe ber Induftrie und Technit ohne Beruduchtigung ber Intereffen und Empfindungen grafer Rreife ber Bevolterung umzugeftalten. Jebem bas Geine! Aber mo etwas jum Mugemeingut ber Bevolferung gewarben ift, bat jeber einen Unfpruch auf gleiche Berudichtigung, jumal wenn es fich nur um eine, mit autem Willen immer ausführbare Schonung feines Empfindens, alja um ideelle Berte bandelt. Dan Die Steuerfrait ber Beoolferung aber anbern-

jalle auch durch Fartgug und Ausbleiben ber gablreichen Rentner, Die von der Schonbeit unferer beimifchen Ratur ebenfo wie von der Schonbeit ber Stadt angezogen merben, fich berringern mirb, ift foon wieberholt betant marben. Bie groß bas Intereffe ber Bevolferang an ben Gragen bes Schutes unferer Beimat ift, beweift bie bereits bas erite hunbert überfteigende Ditgliebergahl bes "Bereins fur Beimatichus in Lubed". Bir haben bas fefte Bertrauen gu ben Beborben, baf fie ben in anderen Staaten bereite fa tatfraftig unterftungen bam, felbit in bie Sand genammenen Schut ber Raturbentmaler fich and eifrig werben angelegen fein laffen, Damit Die Liebe aur Beimat erftarte, und Die Bobenftanbigfeit ber Bevolferung bauernb machie. Das ift Die beite Bobenpolitit, Die ein Staat treiben fann, H. M.

Sauspflegeverein ftatt Glid: und Rabitube.

Berade bas Gegenteil ift ber Fall. In ungegablten Ballen bleibt Die bringenbfte Arbeit ungeran, meil es an Arbeitofraften mangelt. Und dabei banbelt es fich um die einfachfte Arbeit, Die jebe Frau aus bem Balte leiften tann, - um bie fogenannte Sauspflege. Bit die Sausfrau ber armeren Rlaffe burch Rrantheit ober Wachenbett verbindert, felbft fur Die Bflege ihres Baufes und ihrer Familie au forgen, felbit reingumachen, gu tachen und gu majden, fa muß Sauspflege eintreten, wenn nicht ber Saushalt vertammen, der Mann burch bas bausliche Elend ine Birtebaus getrieben werden fall. Bflichttreue Frauen ertennen bas febr mabl; fie gwingen fich, am gigerten aber britten Tage nach ber Geburt eines Rindes aufquiteben und Die unentbebrliche Sausarbeit zu verrichten, und manatelanges, jabrelanges Giechtum ift nur gu oft die Rolge. Bricht Die Mutter aufammen, weil ihr Die in ben erften Tagen nach ber Entbindung fo natwendige Rube gefehlt bat, bann taun fie auch ihr Rind nicht mehr nahren, das damit allen Gefahren ber fünftlichen Ernährung preisgegeben ift. Wie gern murben in folden Fallen, in benen

Do ber Boterlandische Frauemerein burch die kraftich errichter Fairfonseilelle für Ungentrante iest mehr als dieber mit den änneren Schieften ber Vesöfferung in Berührung benmt, lernt er dieleicht die Bedirfrisse des Bottes besser einem und den bielesst sich in underen Bunter am Seelle ber Radund Filisstudie einen Hauspflegeverein ins Leeben zu rufen. Des wörer wirftlich eine plaiset Lott

1370.

Oberlandesgerichterat Dr. August Chol t.

Reben feine ibm por funfgebn Sabren porangegangene Gattin murbe am porigen Montag Oberlandesgerichterat Dr. August Thol in Die Griebhofeerbe gebettet, und bie Rrieger von 1870/71 haben bem Rameraben, ber aus bem großen Rriege, in bem and fein Blut gefloffen mar, beimtebren burfte mit bem eifernen Rreus auf ber Bruit, Die brei Ehrenfaloen über bas offene (Brab geichoffen. - Rur acht Jahre hindurch bat Muguft Thol in Lubed, ber atten Beimat jeiner Samilie, leben und wirten tonnen. Aber es waren die Rabre feiner reifften Rralt, und fie umgrengten bas Glud feines Lebens. 3m 3abre 1885 marb er aus bem preunifchen Inftigbienft an unfer Landgericht berufen. Richt ale ein Frember tam er in Die Stadt, Die feinen Bater, ben berühmten Rechtefebrer, mit Stala gu ibren beften Gobnen gegablt und mit bem Ehrenbürger-Recht ausgezeichnet hatte. Bermandtichaftliche Begiebungen und bereite auf ber Universitat gefnüpfte Greundichaftebanbe liegen ibn fcnell fich vertraut und beimisch fühlen in bem neuen Birtungefreife. Der feinfinnige Jurift, bem auch im Betufe viel von bes Batere Urt gu eigen mar, namentlich bie Babe, unbeiret burch Rebenbinge fcmell ben Rern verwidelter Gragen gu erfaffen, ichari gn begrengen und gu untericheiben und babei por Spipfindigleiten fich gu buten, fand in feinem Umte ein feine Arbeitefriiche und Arbeitefreudigfeit boll befriebigenbes Reib angeregter und anregender Tatigfeit, Dit ben Rollegen und Berufegenoffen burch bie Bflege trener Mollegialitat eng verbunden und

bei ber Bielfeitigfeit feiner geiftigen Intereffen fcnell auch in weiteren Rreifen Gingang finbenb, ftand er balb allgemein geachtet und gefchatt im öffentlichen Leben unferer Stadt. In ber Gefellichaft gur Beforberung gemeinnntiger Tatigfeit, wie in anderen fünftlerifche, literarifche, gefdichtliche und gemeinnutige Biele verfolgenben Bereinen marb er ein eifriger Mitarbeiter. Coon nach wenigen Jahren berief ibn bas Bertrauen feiner Ditburger in bie Burgerichaft und ben Burgerausichuft, und Die eripriefeliche Arbeit, Die er bier, namentlich ale fleifiges Ditalied wichtiger Rommiffionen, fur unfere Stadt geleiftet bat, ift unvergeffen. Ceines Lebens Bobepuntt aber warb ibm burch ben Chebund, ben er in Lubed 1887 mit Unnemarie Bebn, ber Tochter unferes allverehrten Burgermeiftere, fchloß. gludlichfte Familienleben an ber Ceite ber Battin entfaltete alle Geiten feines reichen geiftigen Lebens, feines liebenemurdigen, pornehmen Charaftere. Rur wenige 3ahre biefes reinen Gludes maren ibm Schon im 3abre 1892 entrig beichieben. ibm ber Tob Die geliebte Frau. Bon nun an war ihm bas berbe Schidial fcmerglicher Entjagung befchieben. 216 er im Jahre 1893 bem ehrenvollen Ruf an bas Oberlanbesgericht ber brei freien Stabte, ben ber Samburger Cengt an ibn richtete. Rolge leiftete, maren feines Lebene Connentage icon porbei. Bobl fand er noch Rrait und Befriedigung in ber gefteigerten Arbeit bee Berufes. Aber balb follte Rrantheit und Giechtum ben noch im beften Dannesalter Stehenden barniebermerfen. Immer mieber rafite er fich auf, aber nach immer furger werbenben Rwifchenraumen padte ibu wieber bie Rrautheit, bie ber noch nicht Sechzigfahrige vor ber Beit, Die fonft bem Manne gum Birten beschieben gu fein pflegt, auf bie Uneubung feines Umtes enbgultig vergichten Aber Die fcwere Refignation, Die ihm bas Leben auferlegte, verbitterte ibn nicht. Gang ber Ergiebung feiner Rinber lebend und bantbar fur jebes Reichen treuen Gebenfens, bas ihm bon Freunden auteil mart, bat er bie letten Rabre verlebt. Um 21. Robember ift er geftorben, taum fechaigiabrig, allgufrub feinen Rinbern und feinen Grennben nach einem wohlvollbrachten Leben, bas ein gefegnetes gemejen ift, weil es bem Boble anderer gewibmet mar. 307.

Sunode.

Die Berfammlung ber Synobe am 25. November b. 3 wurde eidfinet durch einem Bortrag bes herrn Anterichter Dr. Lebertühn über neue Moßtregh ber Rürlorge far Minderschiere, inabefondere die Gesantvormundschaft der Rinderpflegeankat und die Erftredung der Jwangsberziehung bis zur Bolidbrigfeit.

Ter Bertragende werfende et, den an fich freiben Gerild von der finde für der beiten ab burdt für auch bild end des lagiste Leben intereffant zu behanden und hab feinber der Webertung leine Wegeringsteit Gerild der Geril

Bom Rirchenat wurde mitgeteilt, dog der Senat es ableine, der Anrege der Spunde zu folgen und zu beauteagen, dog file den Bau einer Rirche in der Borfabt St. Gertrad die für bas Kalfre-Wilfelmer-Araftanfa berüfigte Gumme zur Berfügung gestellt werde. Die höffung auf den Bau einer Raifre-Wilfelmerten. Die höffung auf den Bau einer Raifre-Wilfelmerdenstättlicher die Gestellter.

Mit großer freude wurde die weitre Mittellungbes Altichreutes enigegengenmen, da hie Chebburger Wegierung ihre Julimmung zu ber überenung der Bofter Caligdburg, Siens, herremung, Soppenborf, Richig und Dummersborf von dem Kircalpiel Katelon certist jade und voh ger Kiedenret unschaft folert geeignete Schritte inn verche, um filt das nac Tombiftrigebiet eine iegen Kiedengeneinen zu bilben.

Die Kutröge bes Richerrats auf Genchmigung ber Aberdinung ber alfgemeinen Richerafols für der Gebaum einer Krinstwagen gestellt auf Anderbrüffigungen für die Gebaum einer Krinstwohnung für ben greicht die für der Aberdinungen für die Freisung einer Krinstwagen gilt ber aprecit nich für die Krinstrumg eines Teiles bes gibtigen Dache von Ernastrum eines Teiles bes gibtigen Dache Gebaum annerunmen.

Dritter Elternabend der Surg-Anabenfchule. Bie in ben Borjabeen (vgl. Lubedijche Blatter 1905 Seite 572 nnb 1906 Seite 728) veransfaltet bie Bueg-Anabenfchule am Mittwoch ben 27. Rovember 1907 ihren gewohnten Etternabend.

Dietmal mer met ein Bortrag angelegt. herr Secherr Billichen Beichenum specch über ble nene Lehtereile im Zeigematerricht. Wednehm is die Pierzersag empflecht, wie fie auf die Schaffer wir die Erkungen günftig eingewielt abt. biefe Grager wurden in vollkrümischer Beise desponsen. Dama frühligt find eine Groterrang über die gemachtlicht Defenfallung ber einsterlichen Archlicht, Tafgen auf, In einer fleinen Baufe wurde die aufprachme Kindfletung vom Seifenangen aus der Derfulfige höheligt. Den übrigen Aril des Blends fallen mehrere Skiricilagen des houptlechres ans, bor allem die Einladung an die Elien, ben Schuluterricht am Donnerdag, ben 5. Legender gugsbern. In die Mittigen false film fantfelft allerlir faftragen und Bafigle beiter, und benn dobei auf manche Bafigle bei Elerr, und benn dobei auf manche film fatte der bei bei der die d

Grireulich mer die erge Teilnohme, welche die Eltern den Bosinahmen der Schule entgegendrachten und welche ibrem Ausburd auch durin land, daß ein Batre den Leberrn für ihre Rüßewaltung den befra Danf der Elternschielt unselproch, Möge dos gute Berbältnis gwischen hauss und Schule auch in der altunft ungerfrüht bleiben. Welten auch in der galtunft ungerfrüht bleiben.

Theater und Mnfik.

Der Boetbe.Abenb ber Berren Ernft von Boffart und hermann Gura gestaltete fich au einem Greignie ber Saifon. Bas ber große Sprechmeifter in ber Regitation Goetheicher Dichtungen bot, mar Runft in bochfter Bollenbung, ber gegenüber Die Rritit geen bie Baffen fentt. Berr Bura befticht nicht burch martante außere Borguge feines in ber Tiefe flach flingenben Organs. Bas ibn über ben Durchfonittefanger erhebt, ift feine immee aufe neue uberraidenbe Atemtednit und bie fich baraus ergebenbe mufteraultige Bbraffernna und feine berporragenbe Bortragetunft, Die ibre größten Triumphe in ben Loemeiden Ballaben und Schuberte Erlfonig feierte. Beniger tonnte bee Ganger in Schuberte berrlichem "Ber nie fein Brot mit Teanen ag" und ben gwei Rachtliebern von Schubert und Lifgt befriedigen, für bie fich bas Degan ale nicht biegiam genug erwies. Unbefannt mor ber großen Debraght ber auferorbentlich gablreich ericbienenen Borer gemiß Sugo Bolis mit warmem Sumor tomponiertes "Epiphanias", bas mir im Ausbrud allerbings nicht gang getroffen Mm Mangvollen Berginaftugel fag berr Unberas Sofmeier. Geine Begleitung mar folechthin meifterlich, namentlich in bem Rachfpiel gu bem Bolfichen Liebe und in bem Loemeichen Totentang bot er unperaleichlich Schones und Boefievolles.

Um Dwaretsag bagerlierte im Reissjemm vor tiehre nicht eine ableitegen Zuberfacht bei umpe ruffijde Geiger Alfolde Gafelnich, der Bade amoll-Rongert mit großen Rohmen um bei einer Gillempfahmen beitet. Ein Mogle bed behalleten Romponitere Wieg-Zuckeif jolite Momilion beitem Romponitere Wieg-Zuckeif jolite Momilion beitem Romponitere Wieg-Zuckeif jolite Momilion der Grieg um eine nas Gilt zur Kinlen Bertragen DevoRommung em Riefel. Wogsmit Bertraiteren über "God nave the quoen" für marträglich tribiol, sie gaben aber bem Geiger Weigenpalit, ihne bistenbeit Zedmit in Dappelgariffen, Dappellagesteitriffern um. bewunden zu islein. Defientlich ermitelt ber des gundert Knnifer, ber glüngender Jahnste eigengende, bab eine einer meirlige Getge. Der mitwirtelber Berteitrigen der Schriftlichen auf Appendagen Berteitrigen der Schriftlichen der Sprache Berteitrigen der Schriftlichen der Sprach gelte Gesten allerbung, ba hen Singer leis Können vor allem auf die Höhes verreicht. Den fleitrig erreich geren der Beinigte mit der bei Berteitrigen Gerang der Beinigte mit der ber Gertalen gan entwere, erfeheit nach einmaligen Öbere tam möglich, mit 6 unter all der Gert Gertriebglichen in der serticeert Bontter.

Das Stabttheater batte fich mit ber Mufführung bon Bagners "Giegfrieb" an eine Mufgabe berangewagt, bie ju bewältigen trot aller Duben nicht gang gelingen wollte, fo Anertennenemertes in mancher Begiehung auch geboten wurde. Bas ber Borftellung fehlte, mar bie Gille ber Boefie, Die Bagner mit verfdwenberifder Bracht über Die gewattige Schopfung ausgestreut bat. Bon herrn Rudaufe Regie tonnte man einen gunftigen Ginbrud taum gewinnen, unb ich meine, ban felbit mit ben beidrantteren Mitteln bes Funbus beffere und echtere Birfungen batten ergielt werben tonnen. Bor allem batte manche Befchmadlofigfeiten auf bem Brunbilbenftein bas fünftlerifc gefchulte Muge eines Regiffeure bem Bublifum porenthalten burfen. Gingebenbe Broben werben auch bie vielen Dangel ber Beleuchtung noch befeitigen muffen. Recht gtudtich geloft mar trot ber einfachen Mittel bie Infgenierung bes erften Aftes.

Reiches Lob fei bor allem herrn Abenbroth geipenbet, ber bas mefentlich verftartte Orchefter gang trefflich führte. Daß in ber Birtung manches binter bem Erhofften gurudbtieb, tonnte nicht ibm und feiner Runftlerichar jur Laft gelegt werben. Berr Robert mare ein viel annehmbarerer Siegfrieb, wenn er lachen tonnte. 3ch habe noch feinen fo ernften und fiellen-weife fo fentimentalen Balfungenfohn gefeben, wie ber ficher talentvolle Ganger ibn verforperte. Bas ber Abealgeftalt Siegfriebs bamit genommen wirb, bewies ber Abend gur genuge. In manchen Gingelbeiten überrafchte ber Runftler burch feine Buge, bie auf nicht geringe mufitalifche Intelligeng ichliegen liegen. Durch Gulle und fonoren Rlang bes Organs erfreute Berr Engel, ber feinen Banberer um etliche Grabe meniger beschaulich gestalten follte, um eine einbringlichere Birfung an ergielen. Die Musfprache verbient noch ernftes Studium, ebenfo wie bei herrn Robert, ber burch allan haufigen bonamifchen Bechfel in ber Tongebnng oft über ben Ginn ganger Bhrafen in Ungewißheit ließ. Ginen recht guten Dime fellte herr Begbrich auf Die Bubne, wie er auch ben Bagnerichen Stil am beften beberrichte. Der SchlukIganz zurischen ihm und Miterich (Derer Bertling) beltete allerbings eine finet Tooffe Romit an. Die [denit mit unsbig. Bornechm im Gelang hoar früstlein Bonnechre als Gerba. Die finmtsbegabe Brünflich und Rendagt in der Bonnechre als Gerba. Die finmtsbegabe Brünflich und Rendagten den bereichen. Architell Remanna (Elitman bete Walbougeld) jach fich beffer mit ber Bartie ab, als man anganderne greitigt fine flomtt. Alle die alleine Walbert der Bartie ab, als machten Mitgliebungen mehr und mehr tweisfe, felch zu hoher, is bag ber Bründ ber Brünflich auch von hier aus empholien metzte.

Semeinnühige Rundichau.

Berienfpiele für Grofftabtfinber. Gerientolonien nehmen im mefentlichen franfliche Rinber auf. Es muß aber auch fur bie gejunden geforgt merben, bie an Tanfenben mabrent ber Gerien feinen Mufenthalt haben ale bie Strafe, bie boch aus berichiebenen Grunben als ber bentbar ichlechtefte Erholungeort angefeben merben muß. 3m perfloffenen Rabre murbe in Berlin, einer Mitteilung ber Beitfdrift für Chulgefunbheitepflege gufolge, auf Anregung bes Ctabtperorbneten Boramann ber Beriuch gemacht, Die Rinber pon einer Ungabl Schulbofe fur ben gangen Zag ins Greie zu bringen. Die Deputation fur bas ftabtifche Turn und Babemejen gab ber Unregung Folge unb fie bat es nicht gu bereuen, benn ber Berfuch, ber fich auf bie letten brei Bochen ber Ferien erftredte, ift im pollen Dane gegludt. Gegludt ift auch ber in ber letten Boche gemachte Berfuch, beibe Beichlechter au gemeinfamem Spiel bingusaubringen. Die Bebenten. bie periciebentlich ausgesprochen murben, perflüchteten febr balb und machten ber Ertenntnie Blas, bag es nur porteilhaft fei fur beibe Teile. Die Spiele fanben auf einer Biefe bei Blantenfetbe ftatt, ferner im Balbe bei Bud. Die Frequeng flieg fortgefest, fo bag am letten Tage 900 Rinber trot ungunftigen Bettere auf beiben Blaben berfammelt maren.

Die Blantenfelber Biefe liegt mitten in ben Riefelfelbern und gab ben auffichtführenben Bebrern an erbeblichen Bebenten Beranlaffung. Aber biefe Bebenten maren raid verichmunben. Die Lebrer und Lebrerinnen mertten balb an ihrem eigenen Rorper ben Unterfcbieb swifden Schulhof und Spielmiefe. Um Golug ber Spiele hatten alle, ohne Musnahme, ben Bunfd, im nachften Jahre wieber mit berangezogen au merben. Und bie Rinber! 3m Coulbof follten fie nicht au laut fein, benn ba befchwert fich ber Reftor und bie Unwohner; bier tonnten fie fchreien, fo viel und fo lant fie mochten. Geniter einzuschmeißen gab es bier nicht. Sier ftorte fie niemand im Rennen und Raufen auf ber 36 Morgen großen Biefe und im Bdibe. Sturgte ein Rind im Schulhofe, gab es auf bem barten, teils gepflafterten Sofe oftmale Bunben. Muf beiben Spielplagen ift nicht ein Unfall vorgefommen, rop ber bei fin fich ein Begeben freige in de Ungeben freige in der Ungeben fer bei Wochen weren ab ben bleichflichtigen Geoffiche inteber bie Ernde Indem abniemerglicht geworden. Sangen liefen jameift ofen hen, nur mit hofen bet liebet mie Ernde Junion bei der hen, nur mit hofen bei fleibet, unter. Ein liefen bes Sommenfich und ben Abrech wieden, und be de anch in ber erften auf ben Abrech wieden, und be de anch in ber erften. Beit Erleft nach ben ab de bei bei fern Abrech wieden, ab. de bei bier abfreche wöhende bei bei bei bei Betreen wöhende.

Die Beforberung geichab mit ber Strafenbahn und mit ber Stettiner Bahn. Rebes Rinb follte minbeftens 10 Bf. jur Sabrt mitbringen. Diejenigen, bie ohne biefe 10 Bf. tamen, murben naturlich nicht jurudgewiesen. Stullen mußten fich bie Rinber felbft mitbringen. Ber nichte mithatte, erhielt etwas gu effen von ber Spielleitung. Bebes Rind follte einen halben Liter Mild erhalten. Das ließ fich leiber nur in Blantenfelbe burchführen; in Buch ging es, meil bie Dild. lieferung ber Guteverwaltung verfagte, oft recht fnapp ber. Rachmittage gab es Raffee, einige Rale auch Burftchen. 3m Laufe ber biediabrigen Gerien foll verfuct werben, alle Tage minbeftens eine marme Suppe ju verabreiden; außerbem Dild und Raffee, Das Berfahren, 10 Bf. Sahrgelb eingugieben, foll beibehalten merben; es bat fich gezeigt, bag viele Eltern es geru geben, wenn fie nur miffen, bag ibre Rinber fich in guter Obbut befinden. Mittellofe burfen nicht gurudgewiefen merben, fonbern follen Greitarten für Die gange Reit befommen, abnlich wie bei ben Babeanftalten. Die Ausfahrt erfolgt morgens 1/29 Ubr. Die Rudfahrt abende 6 Uhr, fo bag bie Rinder rechtgeitig jum Abenbbrot, bas in vielen Arbeiterfamilien als Mittagbrot gilt, ju Saufe eintreffen. Muf Grund ber guten Erfahrungen im bergangenen Commer hatte bie Deputation beichloffen, Die Beranftaltung weiter auszudehnen, und gwar fur ben Diten in Burfners. felbe, mo bie Rangl- und Riefelfelbervermaltung, bie fich übrigene überaus entgegentomment zeigte, ben Butepart und eine angrengenbe Biefe gur Berfugung geftellt bat, fur ben Guboften im Blantermalb in ber Rabe bes Gierhauschens. Ginftimmig befchloß bie Deputation, 12000 Mart mehr in ben Etat eingufeten; leiber bat ber Magiftrat 5000 Mart bavon geftrichen, fo bağ ber Spielplas im Blantermalb für Diefes Jahr in Wegfall tommen muß.

Die Errichtung einer Benfionstaffe für bie Staatearbeiter in Babern, b. f. far bas nichtstatusmäßige Berfonal ber Staatearbeiter bat, ber "Sogialen Braris" gufolge, ber Arbeiterfchn b. Musichus ber Abgeordnetentammer einftimmig beichloffen. Die Benfionetaffe foll unter ber Leitung ober wenigftens unter ber Mitverwaltung von Arbeitern fteben und mit Staateguicuffen botiert merben. Besuge aus ber Inpalibitate ober Altereberficherung follen auf bie Benfion nicht angerechnet merben. Gine notwendige Golge babon mare, baf bie Unterftubungen gmar ein ftatutarifches, aber fein flagbares Recht, fonbern freiwillige Leiftungen bifben murben. Der Artifel 48 bes Invalibenberficherungs. gefebes gwingt gu biefem Musmeg, follen bie Arbeiter nicht umfonft ober nobezu umfonft Beitrage gur Invalibenverficherung gablen. Artitel 48 bes Invalibenberficherungegeiebes beftimmt namlich, bak Invalibenrenten nur fo meit anr Muszahlung gelangen, ale fie mit anderen Unterftubungen aufammen nicht ben 71/20 fachen Betrag bes Grundbetrages ber Inpalibenrente überfteigen, mas in ber Braris febr baufig portommt. Bisher haben nur bie Arbeiter ber Staatseifenbahn geordnete Benfioneanfpruche, alle anberen find im Ralle ber Anpalibitat auf Bittaefuche um Unterftubung angewiefen. Die in Muenicht genommene Benfions. taffe murbe alfa eine empfinbliche Lude in ber Arbeiterverforgung anefüllen.

Die Einschrung von Sparbidgern für die Solftsfügt is beden die Gubberwheten von Sangerban fen beschaften. Alt jebes fin, das den Die Solftsfügten alle die Solftsfügten auf der Solftsfügten auf der Solftsfügten der Solftsfügten der Solftsfügten Spart Britisch ausgefreitigt breiter. Die Richard werden der Solftsfügten der Solftsf

Sonale Motizen.

- Der Rechtsanwalt fr. Dr. Abolf Ihbe in Lübed ift jum Rotar ernannt und als folder bereibigt.

- Angeigen. -

Bergliche Bitte.

Die untergeichneten Borftombemitglieber middten auch in biefem Johre ben 3bglingen bes Rundenhortes in ber Borffabl St. Loveng ben Gefiftbaum angunden und bitten alle Breunde und Gonner bes hortes um glitige Spenden. Bur Gnigegennachme bon Goben find jebergeit mit Bant berriti



G. Schwartzkopf

Goldschmied

empfiehlt reichhaltigste Answahi

—○ feinster Juwelen. ○—

Goldwaren. Feingehalt 385/1000 (14 karatig).

> Es wird gebeten, die vielen besonderen Neuheiten zu beschten, auch werden dieselben gern zur Ansicht vorgelegt.





(Vertreter für Lübecker Gaskokes)
empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien.



Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühlenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62

Fernaprecher: Kokswark 1085.

0:----

Otto Gusmann,

Hübsche Papier-Ausstattungen Geschäftsbücher in vier Qualitäten



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

fierzu eine Beilage der Buchhandlung Lübcke & Uölyving, hier.

Beruntwortlich fur Die Redaftion: Dr. D. Lint, Bubed; fur ben Inferatenteil: D. G. Rahtgens, Lubed.
Drud und Berlag pon S. G. Rabtgens in Lubed.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütiger Tätigkeit.

8. Dezember. Aennundbierriofter

Rennundbierzigfter Jahrgang. A. 49.

Reit bee Baue.

1907.

Diefe Bildier ericheinen Conntagt wergend. Bezugkreis 1,25 .- berreififtelich Einzelne Rummern ber Begen 10 3. Angeigen 20 3 bie Beitigelle Die Mitglieber ber Stbedfichen Gefellichaft unt Bellebergung gemeinnebiger Altiglieft erhalten biefe Bildier unentgetlich.

3nhalt:

Belellichaft gur Beforberung gemeinnütziger Tatigleit. -

Sennier T. Ring. — Som Sepredigen alter Einigen. — Mer Sennierbeite, Serrichte bleimer Seinerung der Bennierbeite, Serrichte bleimer Seinerung der Bennierbeite bestehen der Bernier gestellt werden der Seinerbeite der Seiner der Seinerbeite der Seiner der Seiner der Seinerbeiten der Seiner der Seiner der Seinerbeiten der Seiner der Seinerbeiten der Seiner der Seinerbeiten der S

Gefellichaft.

jur Beforderung gemeinnütiger Catigkeit.

Pienstag ben 10. Pezember, abends 7 Afr. Bortrag bes herrn Senators Dr. Gehling: "Lübed tontra Schweben. Die Beschichte einer alten Rorberuna."

Bablen:

1. eines Borftebers bes Mufeums lubedijcher Runft und Rulturgefchichte an Stelle bes ausichiebenben Architetten B. Sonnichien, porgelchlagen find:

Dr. phil. 3. Bruns, Dr. med. M. Strud.

Amisrichter Dr. Bernh. Cichenburg; 2. eines Borftebers ber britten Aleinfinberichule an Stelle bes ausicheibenben Baftor Stülden,

vorgeichlagen find:
Paftor Johannes Bernhard,
Raufmann Hermann Behn,
Fabritant Defar Mielenh;
3. eines Mtgliebes des Acbattionsausschusselle

Stelle bes ausicheidenben Brofeffor Dr. Otto hoffmann, vorgeichlagen find: Oberlehrer heinrich Dahn,

Mffeffor Dr. phil. S. J. Bartwig.

8 Mir: Berrenabend.

Dberlehrer Dr. Steber: "Aber Die Einrichtung eines Schulgartens in Lubed."

Mufeumeportrage.

Sonntag den 8. Dezember, pfinktlich 3 Abr. Derr Architett Regger: Die Arbeitsweifen ber mobernen fünflerifden Detallbearbeitung, Rit Lichtbilbern.

Derein für Lubechifde Gefchichte und Altertumskunde.

Perfammlung

am Mittwod den 11. Dezember, 81/2 Mbr.

herr Dr. Rufentomp: Mitteilungen aus ben Alten über ben Bau ber Puppenbrude. Berr Dr. hartwig: Birtichaftliche Buftanbe aur

Geographifche Gefellichaft.

Merrenabend.

Frettag 8 Uhr.

Bibliothek.

2662. Goering, Theob.: Dreifig Jahre Munchen. Rultur- und funftgefcichtliche Betrachtungen. Runchen 1904. (Gefchent bon herrn Baftor Biernabfi.)

2756. England in beutider Beleuchtung herausgegeben bon Thom. Lenichau. Salle 1907.

4502. Bop.Ed, 3da: Fast ein Abler. Dresben 1907. 1433. Partinion, R.: Dreißig Jahre in ber Sübfee. Derausgegeben von B. Ankermann. Stuttgart 1907.

Weihnachtsbitte.

Die herberge gur heimat beabsichtigt, in biefem Jahre wieder eine einsche Beihnachtbeicherung für hiere Goffe gu verenstlichten. Ju biefem Buch befitmmte Spenden an Geth, Aleidungsstüden ober jonligen Liebesgaben nehmen bantend die unterzeichneten Borfteber entgegen.

A. Mobnfadt. Staatsanwalt Dr. Efdenburg. R. Gleif. Burgermeifter Dr. Langenbeim. Ed. Stapelfeldt. Baftor Legtmeper. S. Bindel.

R.-A. Dienstag den 10. Dezember, 8 Uhr.

Befellichaft

gur Beforberung gemeinnühiger Tatigfeit. Berfammlung am 3. Dezember.

218 Mitalied ift in Die Gefellichaft aufgenommen

ber Architett Bilbelm Brad. Der Direttor gab befannt, bag bie Mitglieber ber Befellichaft mit ihren Damen von bem Barten. bauberein ju einer Befichtigung ber am Donnerstag ben 5 Dezember im Bortragefaale bes Gefellichafte haufes von ibm veranftalteten Ausstellung von Blumen und Topfpflangen und von dem Architeftenund Ingenieur-Berein gu bem am 7. Dezember 7 Uhr ftattfindenden Lichtbilbervortrag bes Ingenieurs Thulte aus Duffelborf über "Die Buhneneinrichtung neuerer Theater" eingelaben feien.

Bilbelm Rerften bielt ben von ihm angefündigten Bortrag über "Anabenhandarbeiteunterricht in

fcwebijden Coulen." Bum Borfteber Des Rnturhiftorifchen Dufeums

an Stelle bes ausgeschiebenen Dr. Dunder wurde Dberlehrer Dr. R. E. Steper ermahlt.

Geographifde Gefellichaft. 182. orbentliche Berfammlung am 29. November.

Die Befellichaft verfammelte fich mit ihren Damen und ben Mitaliebern ber Gemeinnungen Gefellichaft im großen Bortragejagle bes Gefellichaftebaufes, um einem Bortrage bes Berrn Brofeffor Dr. G. Schott. Abreilungsvorfteber ber Deutschen Seemarte in Samburg, über "Deerestiefen" guguboren.

Der Borfigende, Berr Brofeffor Dr. Leng, begrußte Die gabireiche Berfammlung und teilte gunachft mit, baß ber Borftand eine Anderung im Bibliothetemejen ber Bejellicaft injofern befchloffen habe, als ber bisherige Lejegirtel aufgehoben werben, Die Bibliothet ber Geographifchen Gefellichaft bagegen in Bufunft auch ben Mitgliedern ber Gemeinnugigen Befellichaft gur freien Bennpung gur Berfügung fteben foll.

herr Dr. Schott hielt bann ben angefündigten Bortrag. Dit außerorbentlicher Anfchaulichfeit mußte ber Rebner Die gange Technit ber Deerestiefenforfchung unter Borführung von Apparaten und Lichtbilbern gu fchilbern. Un ber Sand vorzüglicher Relief. farten befprach Dr. Schott bann Die charafteriftifchen Soben- und Tiefenformationen ber Dit und Rordice fowie der Beltmeere. Bei der volltommenen Beberrichung bes Themas war es bem Redner moglich. aus bem unendlich großen Gebiete ber Tieffeeforichung ein wohl abgerundetes Bild eines des interefianteften Teiles Diefer Wiffenfchaft ju geben, und, inbem er babei überall in großen Bugen Die Grenggebiete mit ben anderen Breigen Diefer Biffenfchaft ftreifte, erwedte er im Borer ein tiefes Gefühl fur die Bebeutung und Groke biefer "Runbe vom Meere". Den Schluß bes wertvollen, mit größtem Intereffe aufgenommenen Bortrages bilbete ein fleiner Streif. gug in bas Gebiet ber Phyfit bes Deeres unter ipegieller Berudiichtigung ber Erforidung feiner Temperatur.

Un ben Bortrag folog fich ein gut befuchter Berrenabend. R. Rr.

Cengtor Dr. Rlug. In ben Genat erwählt am 9. Juni 1879; in ben Ruheftand getreten am 1. Dezember 1907.

Unfer Genat, und mit ihm bie Baterftabt, bat einen berben Berluft gu bergeichnen: Genator Dr. Beinrich Mug bat fich aus Gefundbeiterudlichten genotigt gefeben, feine Berfetjung in ben Rubeftand nachgu-fuchen. Benn ber verehrte Mann, ber zweimal bie

Burgermeiftermurbe befleibete, auch feit Jahren frantelte, fo beftand boch bie Soffnung, bag ber Rat bes bene merens, bem an genauer Renntnis ber lubedifchen Berhaltniffe feiner voranfteht, noch eine gute Beile ber Regierung erhalten bleiben werbe. Ilm fo tiefer ift bas Bebauern, bas bie Rachricht pon feinem Rudtritt in ber Bepolferung ausgeloft bat.

Große und nicht ju vergeffende Dienfte bat Senator Dr. Rlug unferer Stadt geleiftet. Für ibn und für Lubed ift es ein Glud gewefen, bag er ftets auf ben rechten Blat gestellt und por einer Bergettelung feiner ausgezeichneten Sahigfeiten bewahrt worben ift. Dasjenige Bermaltungegebiet, bas bie Spuren feines Geiftes und feiner Arbeit am beutlichften zeigt und festbalten wird, ift bas Baumefen Lubede im weiteften Ginne. Die einfchlägige Befeggebung ber letten 25 Jahre ift jum größten Teil fein Bert. Goll beute neben feiner langjahrigen reichen Birtfamteit als Borfigenber ber Baubeputation und ber Ranalbaubehorbe noch auf andere Gebiete feiner Tatiateit bingewiesen werben, fo find por allem bas Armenweien, beffen Bermaltung und Berbefferung ibm Bergensfache mar, bas Gifenbabutommiffariat und bas Ctabt. und Landamt ju nennen. Die Aften biefer weitverzweigten Behorde find besonders lebrreich fur Die Erfenntnis ber Gigenart bes bebeutenben Dannes. Geinem icharfen Blid ift nicht leicht etwas entgangen. In gabllofen Berichten und Dentfcriften hat er Bebanten entwidelt, Die guten und erfreulichen Reuerungen Die Wege gewiesen haben. Er hat aber nie auf Unregungen fich beschrantt. Satte er für eine Mufgabe Intereffe gefaßt, fo bat er ftete Sand angelegt, und praftifch bargutun gejucht, mas er als richtig ertannt hatte. Der erfahrene Amoult blieb auch in der Berwaltung durch und von Freitlier. Will Kecht ift von ihm geigst worden, daß er eine glidfliche Hand helte. Das hat er nicht nur dei der flicktung der Standsgefächlie gezigt; die Gefächliche der feiner Leitung ameertrausten erfitzungen wird dernig dawn errichten der erfitzungen wird dernig dawn errichten der konten dere Gemeinmüßigen Gefellischeft, deren fruchtborter Diertlor er genannt werden darf.

Bom Begradigen alter Stragen.

Der Kunstwart leistet sich im ersten Novemberheit 1907 den ergöhlichen Scherz, au unserer im feinfinnigen Städteban so überaus erfahrenen, praftischen Zeit einen Baumeister best Altertums ohne langen Kommentar sprechen ju alossen zw. Stirtuo:

Ber will es verargen, bag wir beim Lefen Diefer alten Anweifung mit Benuß an unfere lieben "blauen Linien" im porläufigen Bauflucht- und Stabterweiterungsplan benten mußten. Die Baumeifter unferer Altitabt haben - unbewußt ober bewußt?, bie Streitfrage anbert nichts an ber Tatfache - in ber Abitedung ber Gaffenfluchten folche bugienische und afthetifche Grundfage befolgt. Die bon ihnen geichaffene Strafe ift, mas fie fein foll, ein "Raum im Freien"; burch leichtgeschwungene Unlage und Berfebung ber Stragenmunbungen um 1-2 Saufer. breiten ift bies Runftftud fertig gebracht. Dem Lineal unferer Bau Geometer patt bas nicht mehr. Da befteht 3. B. bas ichone Brojett einer zweiten Berbinbung ber Darli Borftabt mit ber öftlichen Altftabt. Die Codel ber zweiten Surtertorbrude fteben

fcon. Db fie fo febr not tut, foll nicht erörtert werben, wohl aber bie "vorläufigen" Blane, Die man von biefer Brudenanlage fur untrennbar bielt: Die Strabenitrake muß gradlinig in bie Babmitrake munden, Dieje muß ihr halbwege entgegen tommen. Benn wir biefe genigte Berbindung erft baben werben wir vielleicht manchmal an ben alten Bitruo benten. Denn bann ift eine herrliche glatte Bahn - die gerade Linie ist ja auch die schönfte - vom Moltteplat bis jum Roblmartt geschaffen, auf ber ber Riefenvertehr, ben bie Burtertorbrude und Surftrage nicht mehr bewältigen tonnen, und ber - Ditwind bie ine Berg ber Stadt ungehindert einhertofen tonnen. Dan behaupte nicht, bag bie gefchloffene Strafe boch teinen Binbichut gemahre! Dan gebe einmal bei Ditwind burch eine unferer alten Stragen und bann burch bie überaus ichonen und ichlau angelegten Dit . Beft . Abenuen bes Attenbornviertels: bie Gewalt bes Binbes ift in erfteren natürlich gu ipuren, in letteren aber perbreifacht - und bas amijden zwei Baifern, mo and bei minbftillem Better Bug berricht. 3a, unfere Stabtegeometer finb erfahrene, praftijche Leute. Bon manchen Dablentorftragen (Sumbold) wollen wir nicht reben, ba bort offene Bebauung berricht. Aber in Gt. Loreng finben fich genugend Parallelen jum Attenborn-Beifpiel. -Aber vielleicht beißt bas "vorläufig" bei unjeren blauen Linien. daß man bereit ift, fich folche Dinge boch noch einmal gu überlegen. Barum aber hat man bann ben Reubau in ber Rrabenftrage, bas ach, fo icone! - Saus, bas gur Rofenquiftichen Tifcblerei führt, icon in biefe Bauflucht bineingebrangt? Ein gelindes Grauen padt ben Beichauer, wenn er bieje Frontrichtung weiterbentt, und nicht nur aus afthetischen und gefundheitlichen Grunden. Gein Berg erhebt bei bem Gebanten an bie -- -Steuern. 3a, Die moberne Stabtebautunft foftet mas - und bas ift ein mahres Glud. Denn an biefer bantensmerten Gigenichaft läuft fie fich felbft gu Tobe. Bir haben ja in ber letten Burgerichaftefitung enblich Ordnung geichaffen mit bem Untauf bes Tesborbiichen Grunbftudes, und bon feiten bes Berrn Beinfohn ift babei bie erfreuliche Berechnung porgetragen worben, bag bie Berbreiterung von ber Mengitrage bis jur Bedergrube über # 200 000 toften werbe. Daran murbe von genanntem Rebuer bie einzig vernünftige Forberung gefnupft, jenen Berbreiterungebeichluß wieber aufzuheben: Der gegen. überftebenbe Schuppen an ber Untertrape tann fallen ober gurudgeichoben werben; warum gleich mit Sunberttaufenben pon Roften ein Stadtviertel einschnuren?

Bas hat biefe Bolitit bes "vorläufigen" Erweiterungsplanes unserer Straßenguge auch sonft ichon Mübe und Berlufte bereitet! Rein Einsichtiger — auch die eifrigften Freunde ber Erhaltung bes biftorifchen Stadtbilbes nicht - hat je geleugnet, bag bas Edbaus Mengitraße . Untertrape fallen milife. Seit Die eleftriiche Bahn zu bem ftarten Laftmagenperfebr an ber abichuffigen Ede bingugefommen ift. bebeutet biefes Edbaus ein wirtliches, gefahrliches Bertebrebinbernis. Statt nun mit beffen Befeitigung gu beginnen, richtete man fich nach einem umfangreichen Berbreiterungsplan, und bie Bronie bes Schidfals wollte benn auch gludlich, bag bas erfte bem Abbruch geweibte Saus nicht bas Erfhaus, fonbern eines ber folgenben murbe. Die Berbreiterung ber Strafe - bier unnötig, baglich und teuer - gwang ben Bauberen zu Reugnfaufen pon Grunbfruden bis gur Mengftraße, und fo berloren wir ber blauen Linie an ber "Untertrave" guliebe ben ichonen Biebel bort. Run muß bas leibige Edbaus teuer nachgefauft werben, bas Edbaus, mit bem man batte anfangen und fich begmigen follen. Mufter Berrn Beinfohn bat Berr Stenber - im Burgerausichuf - bereits angeregt, unferen lururibfen Strafenverbreiterungeplan einer grundlichen Rachprufung gu untergieben. Dochte boch biefen Bunichen Folge gegeben merben, ebe es gu fpat ift. Dochten boch vernünftige Grundjage ber Stadterweiterung, ftatt einer wilben Berftorungspolitit, Die unerschwinglich teuer wirb, gur Geltung fommen.

2Bo ber Wagenvertehr fich wirflich nicht mehr obne Getahr abwideln tann - wie viel mehr bebelfen fich ba boch weit großere Stabte, ofr. Loubon -, ba verbreitere man, wenn mans begabien tann. Für ben Guggangerverfebr gibt es noch viele andere Lofungen, bei benen nicht gleich gange Strafenfronten abgeriffen und - - begablt werden muffen, - Paffagen, Artaben u. f. f. (Man veraleiche ben vernünftigen Borichlag in ben "Lub. Blattern" am Rangleigebaude im Erbgeschoß feften Teil und Artaben gu vertaufchen, wenn es einmal gar nicht mehr anbere gebt.) Eine Menge ausgezeichneter Bofungen Diefer neugeitlichen Brobleme liegen langft aus anberen Stadten por : man moge fie boch bier ftubieren, ehe man anberemo langft überwundene Wehler am eigenen Leibe repetiert.

Rarl Benrici-Machen, Theobor Rifcher Stuttgart und anbere haben auf biefen Gebieten Duftergultiges gefchaffen; follen wir nicht bavon lernen, follen wir

nur burch Schaben flug merben?

Ein weiteres: Wo große, über bas Dag bes gurgeit notigen binausgebenbe Erweiterungeplane, wie bier in Form ber blauen Linien vorliegen, ift es unmöglich, eine eifrige Grundftudefpetulation gu berbindern. Bei ber unumganglichen Berbreiterung ber Solftenftraße bereits hat ber Stagt Lebrgelb gegeben. Ein erfledliches Gummchen ift bort (rechtmaßig aber für die Allgemeinheit unerfreulich!!!) von privaten treuen Gohnen ber Baterftabt verdient, vom Staat aber aus Bein gestrichen worben; vestigia terrent.

Die Begrabigungeplaue ber Bobm. und Rrabenftrage, die ja bem oben erwähnten Reubau nach su ichließen, aus bem Stabium ber "vorlaufigeu" blauen Linie ftillichweigend in bas ber "feften" übergeben au follen icheinen, notigen au einer bringenden Schlufibemertung bam Anfrage. Coll von Diefen Blanen bas Brigitteuftift mit betroffen werben? 3ft ber turglich in Diefen Blattern von herrn Linde gemelbete und gewürdigte Blan, Diefes malerifche Bebaube su opfern. Bohrheit?

Bill die Borfteberichaft überhaupt nicht ben Beg perfuchen, burch ben Ronfervator unferer Runftbentmaler (bas Brigittenftift ift ein foldes erften Ranges!) ein Gutachten zu erhalten, ob bas Saus nicht wohnlich und bugienisch eingerichtet werben tonn, ohne feine auftere ehrmurbige und icone Form einzubugen?

Dem Beren Ronfervator felbit, aber auch beu Runftfreunden, bem Beimatichut feien biefe Fragen biermit öffentlich mitgeteilt. Videant consules!

Bur Cenateporlage, betreffend teilmeife Anderung bes Beamtenbefoldungsetate.

II.

Rachbem in ber porigen Rummer Die Genateporlage einer Beiprechung unterzogen ift, wird man fragen: Beldes find bie Buniche ber Lebrerichaft? Und welche Grande werben fur fie ins Relb geführt? Die Buniche find nach ber Meinung ber Lebrer fo bemeffen, bag man, mit ben Worten bes herrn 360, nur bie Erfüllung der bergeitigen berechtigten forberungen verlangen barf."

Der Lubeder Lehrerverein unterbreitete im Dai b. 3. ber Dberichnlbehorbe eine Gingabe, in welcher gebeten wird, die Befolbungeperbaltniffe ber Lebrer einer Brufung untergieben und babin wirten au wollen, baf

Die Gehaltoffaffen aufgehoben werben, bas Gebalt affer Lehrer in Stadt und Land auf

M 2200, fteigend nach 20 Dienstjahren auf # 4200, feftgefest werbe,

Die Bulfelebrer ein Minbeftgehalt von M 1500 erhalten.

Unter ben Bunichen fteht an erfter Stelle bie Bitte um Aufhebung ber Gehaltstlaffen, eine Bitte, Die icon langer ale 15 Jahre vorgebracht ift. Bir find der Meinung, bag beute wohl niemand mehr bie Gehaltstlaffen verteibigen wirb, nachbem auch Bamburg, Die einzige Stadt, Die - aulest nur bem Ramen nach - noch Gehaltetlaffen befaß, "biefen letten überreft einer vergangenen Beriobe" befeitigt bat.

Die Bitte um Erhöhung bes Behalts von M 2200 bis M 4200 grundet fich auf brei Buntte:

1. Bei ber Neußinn des Benntenheisbungstelst im Jahre 1902 jich nach der Weinung der Lebertifahrt, die berechtigten Bündige nicht erfallt. Bam Beweiß für die Übergengung wieb anter anberm darauf bingewiefen, daß eine 1900 vom Blageranskriften Generalten Sommiffion ein einfrüm nig befalleß, der Bahnighe der Lebere ("M. 1800 bis "M. 3800) zu befätwortet.

2. Seit bem Jahre 1902 find die Roften bes Lebenobebarfes in gang ungewöhnlichem Dage geftiegen.

3. Geit ber Einführung bes beute giltigen Befolbungeetate ift eine fur die Befolbung ber femingrifch gebilbeten Lebrer maggebliche neue Tatfache aufgetreten. 3m Jahre 1897 ift bamit begonnen, bas Lehrerbildungemeien unferer Baterftabt auf eine gang neue Grundlage ju ftellen, und biefe Arbeit ift jest vollendet. Die Renordnung ift allgemein im Intereffe bes Schulwefens als notwendig anertannt worben; fie hat aber eine Berboppelung ber Mushilbungetoften berbeigeführt. Bei Anmenbung bes Grundfages, bag bie Bobe ber Befolbung mit ben Ausbildungetoften in Gintlang fteben foll eines Grundjages, ber auch in Lubed von ben gefesgebenden Rorperichaften anertannt wird -, muß bie Lebrerichaft feitstellen, bag im Bergleich mit anbern Beamten bas ibr gemabrte Bebalt beute noch weniger als früher berechtigten Unfprüchen auch nicht im entfernteften entfpricht. Bum Beweife fur Dieje Bebauptung nur ein Beifpiel! Gur bie ber Rlaffe V angehörenden Rangliften zweiter Behaltetlaffe beantragt ber Genat eine Erhöhung bes Anfangegehalts auf M 1800, für die Lehrer auf M 1700. Dagegen erhalten in Samburg Die Rangliften ein Anfanasgehalt von M 1900, Die Lehrer ein folches von M 2400!

Die hohen Ausbildungsbefert, berent feit ertpretrechnies Geholt gegenüberfelte, veransflien sieden hatte viele Eltern, ihre Kinder anderen Berrafen gazifürer. Des bommt bareit gum Ausburdt, dies hie Jahl ber gur Mufnahme in des Seminae isch methodene Geliller in den tetern gladere nieme richlieden Middang erichern dest. Die Elterntreile, der richtete ihre Ausber für den Zehrereit gektimmter, inder der der der der der der der der die ben die Bei gemöhrt einem der Westlempel ben der Bei gemöhrt einmaß der Beigehöller mehrend der mit wir Sahr der derecht Musbildungegeit felt ausnahmslies eine namhöfte Mufschlagegeit gelt ausnahmslies eine namhöfte Mufschlagen. ficht, welches das der Lübeder Bolfsichullehrer übertrifft.

OK E .	·		Le Le	heer	Obeeleheer			
Beich	tüffe	bot	Durchichnit gehalt	1873 26	Durchichnitte- gehalt	1873 %		
1873			. 2262,86	,-	3557,14			
1885	٠.		. 2187,86	÷ 3,8	4148,57	+16,6		
1892			. 2315,71	+ 2,3	4842,86	+36,1		
1897	198		. 2534,29	+ 12	5465,71	+53,7		
1902			. 2847,14	+25,8	6421,14	+80,5		

In einem Zeitraum von mehr als 30 Sahern, einer Zeit, im bei Kopfenn betweitsaltung gang erheblig jugengummen haben, einer Zeit, im ber die Hurbertungen an der Husbiltung fir dem Bollefleufeltererberti, juwah an der genögen Geit, auf erfehle die Leiterberti, jewah der genögen Geit auf erhöhlt under hin, einer Zeit, im der die Seiten die Geitsalte d

Berhaltnis ber Gehalter ber Lehrer ju benen ber Oberlehrer: Aufangogehalter Dochftgehalter Durchichmittsgehalter

1873 1800: 2700 2520: 4200 2262,86: 3557,14 67: 100 - 60: 100 - 64: 100 1886 1500: 2700 2800: 5400 2187,86: 4148,57 - 56: 100 - 52: 100 - 53: 100 1893 1500: 3000: 6000 2315,71: 4842,86 - 56: 100 - 50: 100 - 48: 100

1897/99 1500 : 3500 3000 : 6700 2534,29 : 5465,71 = 43 : 100 = 45 : 100 = 46 : 100

1902 1600:4000 3500:7500 2847,14:6421,14 = 40:100 = 47:100 = 44:100

Bei jeber Neuregelung der Gehälter ift also eine Berischiebung des Berhältniffes zwischen den Gehältern der Lehrer und Oberlehrer zuungunsten der ersteren erfolgt, obgleich die Ansorberungen an die Ausbildung der Boltsichullehrer unverhaltnismäßig mehr gestiegen find ale bie an die Ausbildung der Oberlehrer.

Es mare gewiß nicht unbescheiben, wenn bie Behrer barum nachjuchen wurben, bas 1873 beftebenbe Berhaltnie wieder berguftellen, b. b. bas Anfangegehalt auf etwa M 2700, bas Sochitgehalt auf M 4500 feftgufegen. Damit wurde ein Berhaltnis gegeben fein, wie es auch in andern Orten befteht. Das Endachalt ber Berliner Boltsichullebrer a. B. betraat 3/ bes Enbachalts ber bortigen Dberlebrer + M 150; auf Lubed übertragen murbe bas ergeben: 3/s von A 7500 + M 150 = M 4650. Endlich fei noch auf die Wehaltsiate in ber Schweiterftabt Samburg bingewiefen. 25. Lebensjahre mit # 2400 Anfangegebalt angeftellter Lebrer begieht nach brei Dienftjahren, alfo im Durchschnittlichen Beiratealter, M 2700. Gin Lübeder Lehrer im gleichen Alter erhalt, angenommen, bag er ebenfalle im 25. Lebeneinhre angestellt ift - gurgeit befinden fich die Lubeder Lehrer bei ber feften Unftellung im 26. Lebensjahre -, ein Behalt von # 1850. Wenn wir auch bie Grofe ber Schwefterftabt berudfichtigen gu muffen glauben, fo halten wir einen Wehaltsunterichied von M 850 für einen 28iabrigen Lebrer immerbin für berartig auffallend. bag wir den Grund hierfur in erfter Linie nur in bem gu geringen Anfangegehalt ber Qubeder Lehrer erbliden fonnen.

Bei frührers Gefaltargutierungen ift flets bie Bedaputung angieftelt, bie Botlschulleger timen in einem frührern Alter zur iesen Anziellung aben andere Bennte. Emiprich biele Bedaputung abe Tatigden? Der Leberverein bat das durchfahlte iche Angielungsbelter simitiker Leber ermiteite in Bergleich geitelt zu bem Anfiellungsbalter ber Dertelbere. Babei erash fich

Das Alter bei der festen Anstellung betragt bei ben Lebrern durchschnittlich 26 Jahre 10 Mt. Dberlehrern . 28 . 5 .

Erhobungen bei anderen Beantengruppen dürften ehenfalls feltfellen, das ein mejentlicher Unterfaited im Anstellungsalter nicht beitebt. Es wird deshalb derechtigt erhoinen, daß die Lehere den Wunfischen, gleich allen anderen Petantten in 20 Jahren das Hodingstellt zu erreichen und nicht wie bisher erft in 23 Jahren.

Der Lehrerschaft ift nicht betannt, wie fich die Oberschulbehörde zu ihren Bunfchen ftellt. Aus der Begründung der Senatsvorlage ergibt sich, daß der Senat die Beit für eine grundfählich Anderung der Erherbeiglobung noch nicht für gefommen halt. Diefer

Begeinbung wirbe man gustimmen sonnen, wenn ein weitere hiemstlieber ber Vertrergetung ohne große Brandsteiligung ber Letter möglich wäte. Allen bentiegt aber ber Gemt Ichter be Reundi ben den Gemeinstelle der ber Gemeinstelle der Gemeinstelle der Gemeinstelle einer Beite von anderen Bertretung der Kehaltberchlänigte einer Bertre und Bufch ausgie der Bertretung de

Die Lebrerichaft weiß wohl, daß Die Erfüllung ihrer Bunfche bem Staate große Opfer auferlegt, und daß Diefe Tatfache bor allem ale Grund gegen Die Forderungen der Lehrer geltend gemacht wirb. Dabei muß aber eins offen ausgesprochen merben. Die Dinoerhaltniffe in ber Befoldung ber Boltsfcullebrer find u. E. baburch allmablich fo groß geworben, bag bei jeber Revifion die berechtigten Buniche ber Lebrer nicht befriedigt wurden mit Rudficht auf Die finangiellen Folgen. Much bei ber porgeichlagenen Underung ber Gehalter wird bas Digoerhaltmie gwifchen ben Behaltern ber Lehrer und der übrigen Beamten wieber vergrößert. (Die Erhöhung bes Behalte beträgt für Die ftabtifchen Behrer - porausgefest, bag bie Beforberung nach neun Dienstjabren erfolgt - # 900 = 1,5 %. Damit vergleiche man Die Behalteaufbefferungen ber übrigen Beamten!) Darf Die Lehrerichaft nicht hoffen, endlich einmal einen Schritt vorwarts gu

tommen? Die niedrige Befoldung ber Lebrer ift unferer Meinung nach nur dann gu berfteben, wenn bie Ringnalage bes Staates teine Debrbelaftung gulagt. Bir glauben bas nicht, und mir werden in Diefer Meinung bestartt, wenn wir feben, bag in ber letten Beit Unternehmungen beichloffen find, Die gmar munfchenewert, aber nicht unbedingt notwendig find, und die doch eine ftarte bauernbe Belaftung bes Etats bedeuten. Wenn Die Mittel bierfur porbanden find, bann merben fich auch Bege finden laffen, Die gur Erhöbung ber Lebrergehalter erforberlichen Webreinnahmen aufzubringen. Es mare unjeres Staates unmurbig, wenn Die Lebrer fich tagen mußten: Bir erhalten amar gelegentlich anerfennenbe Worte für unfere Tatigfeit und Bertroftungen auf Die ideale Geite unferes Berufes, aber fur eine unferer Borbilbung und Leiftung entiprechenbe Befolbung ift tein Gelb vorbanden!

Behnjahriges Beftehen bes Bereins jur Bebung bes Frembenverfehre in Lubed.

Der Berein hat aus Anlag feines zehnfahrigen Bestehens eine Heine Schrift herausgegeben, in der er über feine Tätigteit und über die Rejultate feines bisherigen Wirtens Rechenschaft ablegt.

Es ift lieberlich nicht leicht, allen Whitigen und Anforderungen gerecht zu werden, die an einen derartigen Berein gestellt werden; vor allem ist es ungenein ichwerz zu sogen, wos geschöchen much, um eine Pedung des Frembenverlehs in einer Sudot zu

ergielen.

Sogar in ber hauptftabt bes Deutschen Reiches, die in beaug auf ben Ruftrom ber Fremben, ber reifenden Mustanber, hinter anderen europäifchen, ja jelbit einigen beutiden Sauptftabten gurudachlieben fein foll, ift man fich barüber nicht einig, welche Dagnahmen zu treffen find, bie gur Bebung bes Fremdenvertehre wenigstens in den Commermonaten führen. Auch in dem ichonen Danchen, ber Frembenftabt par excellence, ift ber bortige Berein gur Bebung bes Frembenvertehrs, ber feine Austunfteftelle - wie es auch bei uns aus allgemeinen Zwedmagigteitsgrunden hoffentlich ber Gall fein wird in bas Gebaube bes Saupthabnhofe perlegt bat. unablaffig tatig und wird in feinen Unternehmungen burch ben fogenannten Frembenperfebrerat und burch Bertreter bes banrifchen Bertehrsminifteriums mirfungsvoll unterftügt

Die Trage, ob unfer Berein wöhrend feines schänftigen Welferben and jeder Micklumg bin i fein Plicks gefan bat, mag bier unbeantwortet bleiben, and power um jo mete, ale unfere Cagebbliere in ben leigten Indiren bie Tätigleit han die Untstätigkeit ber Berein glaten bie Tätigleit han die Untstätigkeit ber Berein glaten im die Untstätigkeit werden micklich untstätigkeit der die Berein baben, obs aufer Berein ich im allgemeinen die Bereine im anderen Schäbten und Orifchoften gum Muster nehmen follte.

Daß in bem fonft ziemlich ausführlichen Bericht bie Starte bes Bereins, ber Bermbarusbeftanb u. m. b. a. feine Erwähnung gefunden haben, ift auffallend. Leiber ergibt fich nun aus fruberen Berichten und Abrechnungen, bag bie Mngabl ber Mitalieber taum gugenommen; im Gegenteil in ben letten Jahren gegen fruber eine Abnahme erfahren bat. Das ift ein trauriges Beichen und ein Beweis bafur, baß man entweder mit ber Tatialeit, mit ben Erfolgen bes Bereins nicht gufrieben ift, ober ban bie Bevölterung ben gemeinnütigen Beftrebungen bes Bereins gegenüber eine Gleichgültigfeit an ben Tag legt, Die nicht icharf genug zu verurteilen ift. Bielleicht fehlt es auch im Berein felbft an ber notigen Berbetatigfeit, fpeziell in ben Rreifen ber Beoolferung, Die ben materiellen Borteil aus ben Bestrebungen bes Bereine gieben. - Der rührige Berein in Schwartau jablt bereits 350 Mitalieber! - Dber follten Die Lubeder vereinsmude fein? Rein Bunber, wenn man bedentt, wie viele Bereine in ben letten Inhren bier in die Ericheinung getreten find - und boch immer mehr ober weniger Diefelben Leute, Die um ibren Beitritt angegangen merben!

Doch fei bem, wie ihm wolle; bem Berein gur Hebung bes Frembewertehrs ein Gludauf in feinenweiteren Bestrebungen im Interesse unieres Geneinwefens. 990

Raufmännische Fortbildungsschule. Was tut not? (Erwiderung auf 1223.)

Bet ist in öffentlichen Blattern, meift allerbinge anname, in Berdimmlungen, in der Blütgerfeicht und gestellt gestellt und gestellt g

Alles Neue muß isid erit allmäßtich durchiegen. Es ist für ter Renner der Erchättnisse, als ob er die letzten zoolf Jadre der Erchättnisse, als ob er die letzten zoolf Jadre der Erchättnisse, durch werden, auch eine Meckete des Laufmännissen Grottlichungsfaulunterrichts, all die Kömpse auf den Tagungen vollsberitärn Berchande für dob altanikamissen Letztenbereiten nochmals im Rürze durchiebte. Am dom die
keite des Laufmännischen Unterrichtswessens ist nature

keite des Laufmännischen Unterrichtswessens im nature

keite des Laufmännischen Unterrichtswessens im nature

gemag noch alles im Werben und in ber Entwidlung begriffen.

Es ift gwar felbitverftanblich, fall aber bier ausbrudlich betont werben, bag es in ber Bermaltung, Organifation und im Unterrichtebetrieb einer jungen Unfialt nach viel gu beffern gibt, bag nie Stillftand in Diefer Richtung eintreten barf. Coviel ift aber ebenfalle ficher, ban bei ber Ginrichtung ber biefigen taufmannifchen Fortbilbungefcule feineswege mechanisch nach einem, wenn auch nach fa guten Mufter, wie Braunfchweig, verfahren ift. Es find gielmehr bie Unterlagen benutt worden, Die anertannte Rachmanner im beutichen Berbande unter Mitarbeit pratifcher Raufleute gefchaffen baben. Inebejandere maren fur biefige Berhaltniffe maßgebend die grundlichen Bararbeiten van Ennbitus Dr. Giewert und bie bemabrten und allgemein in Bachfreifen ale porguglich anertannten Salberftabter Lehrplane, Die auch aon ben hiefigen Beborben por Einrichtung ber Sandelefachichule genehmigt find.

Auf diefen Unterlagen und unter Innehaltung der gesehlichen Bestimmungen ist hieroris gearbeitet worden. Rausseute unirten im Schulvorstande mit, um den gesammelten Erfahrungen und den dittiden Beröhltnissen Mehanna zu tracen.

Leiber war ein breistinges Eratsprobigerium vongefehen. Die "glichaffe waren int beifen gleic vom jeftgefegt, austerichnibe Schuleium waren micht onchanden, jeit Ginrichtung, Resibettung ber Schuleiume behajis Entfibrung von Bormittogs, untertich, jie houerted bernachtung üchtigen austerich, jür houerted bernachtung üchtigen. Die Schulermollung is, jich beber lengteigt Schwierfeiten gegruber, wodurch unbaltbare Berhalt-nife gefechen merben mußten.

Der Beurteiler, ber braußen fteht, fieht alle biefe Dinge nicht und ift leicht geneigt, nur ban feinem Standpuntte aus ju urteilen.

Das fl feibspecffandich, aber nicht immer guteffind. Eines dar siede doch eines falle Beiter denerfent Man muß jid gunacht genau über die Einstehungen inder mieren, die man beurich will; man dars Eines gescheiten nicht veralligemeinern und die Schale nicht für Dinge veranwortlich machen, wosur sie nicht berantwartich ist.

Schuleinrichtungen, besonders salche, dei benen es sich um neue Gebete bandelt, sonnen sich ert nach Bertauf einer Reibe von Johren bewähren, die erstinds Bertauf einer Reibe von Johren bewähren, die faufmittelle Arribitungssplaufe freit noch im Auf- und Ausbau. Oltern 1908 werden der erflete Schüler entlessign, welche den Interestat der verflete Schüler entlessign, welche den Unterestat der verflete Schüler nicht eine Dentbert schwerzigfen Berbält-niffen ber überzausskeit ableibeiter baben.

Urreile über bie Bwedmagigfeit ber inneren Organisation und über bie Leiftungen ber Schule find baber mindeftens verfruht; fie geben gubem von

Was fall eine Anfatt leiften, wenn sie innerhalb eines balben Schuljabred bei insgejamt bier haupamticken Lechtern wor bem fünften Lechrerwechsel sieht? Ran bebent, daß jedenmal bei den eigen artigen Bertältnissen eine Brachfaufe eine bandert Schuler für ze einen Lechter in Frage tammen und in Mittlebenfacht gezagen werben.

Und marum gingen Die Lehrer bier fort?

Abgefeben von gwei vertretungsweise beftablitgten gehren, die ihre Sindien fartiegen wollten, lediglich beshalb, weil die Anfeldungs und Befaldungsverhältniffe nicht geardnet waren, weil ihre Bulunft ibnen nicht geichert fichten. Alle maren gern geblieben. Die eigentliche Schularbeit und die inneren Rerbaltniffe ver Schule insten ihnen zu.

Rentiente und nachläftige Schiller tonn die Schulteitung gurzeit überchaupt nicht wirtham saffen. Geldbirafe trifft die Ettern und ist viel zu umstandlich bedeigussigten, und alle anderen Mittel, wie einwirtung auf des Ergessich, verfagen in triificen Leineitung auf des Ergessich, verfagen in triificen Leiten und bei entsprechend veranlagten Lehrlingen. Das möse mom bedenfen, wenn in der Öffend-

lichteit über bie tausmannische Fartbildungeichule geurteilt wird! Unter Diefen Berhaltniffen leibet Die erziehliche

Unter biefen Berhaltniffen leibet die erziehliche und die unterrichtliche Seite gleichmäßig, leiben Leiter, Lehrer und Schüler.

bort vermeibet man mit Recht öffentliche Rritit, welche Die Schuloutoritat ichabiat.

BBas foll 3. B. ein Lehrer an ber tonfmonniiden Fortvilbungstonte breinnen, wenn ein Schuler jeine Arbeiten unordentlich ober überhaupt nicht ausführt? Birtjome Strofmittel gibt es ongenblidlich

Domit konnten wir fchließen, ohne ouf die im Artikel 1223 berongezogenen Einzelheiten noch befonbers einzugehen.

Einiges moge jeboch noch folgen.

Annacht Die "Einfahrigen"; benn bie "Abiturienten" find icon übred Alters wegen nicht iconpflichtig. Aus welchen Grunden jollen die Einjahrigen wohl vom Cousmannischen Fochunterricht befretet werben?

3ft Fachbildung notwendig, jo ift fie es für alle Lehrlinge und für die beffer Borgebildeten erft recht. Es ift merkwürdig, wie oft man der ungutreffen-

ben Wertung ber Alligemein bilbung und ber Bermechjung swifden ihr und ber Fach bilbung und bergegnet. Die allgemeinbilbenden dutler ibnnen und wollen gor nicht spezielle Bernfebildung übermitteln.

Der allbefannte, oft geforte Einwurf gegen das Obligatorium, die Gerlings (er ein en Ele ein, de fie, de fie,

Auch hamburg muß und wird in nachster Beit jolgen, und obgleich die bortige hondelstommer Gegner des Zwanges ift, nimmt ber Staot die Sache in die Sand.

Was lernt der Lefeling im Geschäft bestenfall? Er lernt die vorfommenden Arbeiten einzelnen Betricke Sie jugen der Betricke Die erhölt er feinem Überbild über des Gongs, God des Geschäft eine Betricke Buchjährung, wo lernt der Lefting down die doppelte und amerikanische Wosch die ihre der Geschäftlich der Beuchjährung, wenn er, wie das meit der Wolffe Wosch der Geschäftlich und eine der Buch geschäftlich der Ge

Bo den Abichlus, bas hanpt ober Gebeimbuch, ftatiftische Ubersichten u. bgl. mehr? Bos erfahrt er in ber Broß ober Aleinhandlung

vom Bantgeichaft und feinem inneren Betriebe, was von der Organisation von Fabriten?

Weiß mon im voraus, in welcher Branche, an welchem verantwortungsvollen Blag ein Lehrling fchlieflich feine Lebensftellung findet? Weiß man, ob er fich einmal felbständig macht ober ob er Angestellter bleibt? Gründliche Fochbildung ift 'auf jeden Hall für jeden Lehrling das om besten und am produktivität angelegte Rapital.

Bie fteht es ferner mit ber Beurteilung ber Beldmarttverholtniffe, mit dem Berftandnis für poltemirticoftliche und burgertundliche Grundbegriffe? Bie fann ber Lehrling fpater Die Loge auf Dem Geldmartt nur einigermagen verfteben, ohne eine Ahnung von den Wechielfnrien, ber Devijenrechnung und den Anfaugsgrunden der Arbitrage gu tennen? Bo lernt er grundliches taufmannifches Rechnen, genaue Gelbittoftenberechnung, allfeitige Rollulation, abgeflarte, gutbeutiche Rorrefpondens und nicht blog einseitige Routine? Belder Lebr berr bat beute überhaupt noch Die Reit, fich in ber ongebenteten Beije eingebend mit ber Ausbilbung jeines Lehrlings gu beschäftigen? Bie foll ber Lehrling bondele und wechfelrechtliche Renntniffe ermerben, fich in ein Befet bineingufinden miffen, ohne entiprechende Anleitung?

Die Zeiten boben sich gednbert, die Auforderungen an dem Kaufmandstand find größer geworden. — Wer heute noch sier die Einsächigen Bertrium vom Kachmerträch sordert auf Grund ber höberen Allgemeinbildung, schäbt die notwendige theoretische Jachbildung des Kaufmannes zu nieden ein. Die Schaft kann die Krass nicht erfeken,

wohl ober fie ergangen.
Der Borischag, die Lethrlinge erft ein Jabr
ohne Fortbildungs ich utbefung gich utbefund, zu lassen,
würde abgeschen von ber vermaltungsrechnlichen
Echwierigfelt der Rontrolle trechzeitiger Annelbung
- sonderbore Erjohrungen über Linden im Wiffen
und Können der Einstetenden und ein bebentliche

Schuldisziplin geitigen. Bas nun bas Schreiben pon m. Strichen ongeht, jo mare es munichenemert, wenn jolche Einzelheiten ber Schulleitung unter Romenennung ber betreffenden Schuler gur Mufflarung porgelegt murben und wenn man fich fo über die getroffenen Einrichtungen informierte. Die biefige Schule bat ben Borgug, doß fie in den Fochobteilungen feinen Schreibunterricht mehr erteilt, bemnoch io prapnifiert ift, wie es pom Ginfender bes Artifele gemunicht mirb. Rur bie Schuler erbalten Schreibunterricht, melde feiner bedürfen. Die Borftufe offerdings, melde Die Schuler aufnimmt, Die bas Dinbeftmog on allgemeiner Bilbung jum Gintritt in Die Schule nicht mitbringen, erteilt neben Unterricht in Dentich, und Rechnen auch fuftemotifchen Schreibunterricht, ber

bort burdweg fehr angebracht ift.
Das Ropitel von ben Bunichen ber Lehrberren ift ein recht pusaebreitetes. Do munichte mon

legthin wiederholt den Mittwoch- und Connabend-Radmittag . Unterricht. Ber bas mobl im Ernft. inebefonbere fur unfere Detailliften, forbern fann! Seit Befteben ber Coule ift nur einmal von einem Behrherrn ber Bunich auf Unterricht am Connabend nachmittag ber Schulleitung gegenüber geangert. Durchweg wurde bei Rundfragen gebeten, inebesondere ben Connabend fur Detailliften frei gu laffen. Bie foll nun die Schulleitung fur einige wenige ober gar fur einen Lehrling Rlaffen am Mittwoch und Connabend nachmittag einrichten? Schon Die Rlaffen am Mittwoch und Connabendmorgen find ichmer ju fullen, wiebiel meniger biejenigen am Rachmittag biefer Tage. Das murben teure Rlaffen werben, ober aber bie Raufmannicaft mare ber Leitung ficher nicht bantbar, wenn bie Rlaffen einfach ohne Berudfichtigung anderer Bunfche, gefüllt murben! Muf jeden Gall ift es richtiger, Die entsprechenden Buniche ber Schulleitung gu übermitteln, ale in einer öffentlichen Beitung berartige Einzelwuniche ju verallgemeinern.

Es fehlt ber Schule einftweilen an Rube au wirflicher Arbeit und Entwidlung, an entiprechenben Raumen und Gelb, Die Buniche ber Raufmannicaft au berudfichtigen, an Lehrern, Die Lehrplane ausguführen, an wirfigmen Disziplinarmitteln, Die Schulbisgiplin aufrecht ju erhalten: bas find in Birflichfeit die unhaltbaren Berhaltniffe an ber tauf. mannifchen Fortbilbungefcule - alles andere lagt fich leicht regeln. Dochten balb gefunde Berbaltniffe nach biefer Richtung bin geichaffen merben, und alle beteiligten Rreife mit Butereffe und Boblwollen belfend mitarbeiten, Die Schulautoritat gu ftuben, immer aber bebenten, bag in ber Offentlichfeit gefallene Außerungen auch eine bebentliche Birtung auf Die Schuler ausüben muffen. Ib. Sanber.

Bibliothefefragen.

П.

Die Unichaffungen der Stadtbibliothet.

an einem Bibliotheteiregen" übericheisbene Mritelt im Rr. 48 ber "26th Be" mit bermergeber, bei be Geinbibliothet gener reich fei an älteren ihren ihren gefeine Werten, bas der der neuer technoligie Gerten, ba, de nebe neuer technoligie Gerten vonur zu wenig vertreten jei. Es wird iehem eine Angabl von Berten genann, bie in der Wilblinder nicht vorbanden fün. Freitig werben zier mannte Studer alle feinben angegeben, die im Bertflichteil wir im Bertflichteil wir im Bertflichteil wir im Bertflichteil werden gesten, die Geficheite der Erkebnisischen Erkenten, Beine, bereich gestellt, die bei geben der bermitte Gerten deben frager ihr werten gegen der ermitte Gerten deben frager ihr werten gegen der ermitte Gerten deben frager ihr werten gegen der ermitte Gerten deben der gestellt gestell

Chriftentume und gwei anbere Gegenschriften. Bon anderen merben vielleicht noch andere Bucher vermißt werben. Dabei ift jeboch ju beachten, bag ein großer Teil bes reichen alteren Beftanbes auf Schenfungen und Bermachtniffen beruht. Die Unicaffung neuer theologifcher Werte aber fieht feit langer Beit bem theologifchen Lefeverein gu, ber bafur über Buichuffe aus einem für bie Bermehrung ber Bibliothet bestimmten Legat und über Die Beitrage feiner Ditglieber verfügt. Bei ber mit Spraiglt und Sochfunde getroffenen Musmahl mirb besonderer Bert barauf gelegt, großere Berte von bleibenbem Bert gu erwerben. Benn biefelben bei ben Mitaliebern bes theologischen Lefevereine girtuliert baben, geben fie in ben Befit ber Stabtbibliothet über, Die auch an Berten ber neueren theoloaufchen Literatur feineswegs arm ift. Augerbem noch piele theologische Berte anguichaffen, ift Die Bibliothetevermaltung leiber nicht imftanbe, ba and bie anderen 21 Abteilungen (a. B. Geichichte, Geographie, Raturwiffenicaften, Runft, Literatur, Babagogit, Bhilojophie uim.) berudiichtigt werben muffen. Die verfügbaren Dittel ber Stabtbibliothet find aber febr gering. Benn man bie Behalter ber Beamten, bie Berwaltungstoften, bie Musgaben fur Beitichriften, Fortfegungen und endlich fur Buchereinbande abzieht, fo bleiben etwa M 2000-2500 jahrlich fur bie Erwerbung neuer Bucher übrig. Die Samburger Stadtbibliothet tann .# 35 000, Die Bremer ca. # 10 000 auf ben Antauf von Buchern verwenden. Daß bei fo beichrantten Ditteln ber hiefigen Stadtbibliothet nur ein fleiner Teil felbft von ben wichtigeren und an fich munichenswerten Buchern, Die im beutiden Buchandel ericheinen, angetauft werben tann, wird jeber einfeben, ber mit bem Bibliothetemeien und ben beutigen Bucherpreifen vertraut ift. Ge ift baber febr leicht, nicht nur auf theologischem Gebiet, fonbern auch für bie anderen Gacher eine große Lifte von Buchern aufzuftellen, Die in ber Ctabtbibliothet fehlen. Um allen Anforderungen auch nur einigermaßen gerecht werben gu tonnen, bebarf bie Ctabtbibliothet einer febr großen Erhöhung ihres Etate Ginftweilen aber glaubt bie Bermaltung wohl baran ju tun, wenn fie außer ben gang notwendigen Anschaffungen bie ibr munblich und ichriftlich geaußerten Buniche bes Bublitume gern berüdlichtigt. Dr. Curtine

> III Ermiderung.

In Rr. 48 ber Lübedischen Blätter werden bie Renanschaffungen für die theologische Abteilung der Stadtbibliothet einer derartig vernichtenben Rritit untergogen, daß jeber Uneingeweihte ben Ginbrud gewinnen muß, Die Bibliothet genuge in Sinficht ber neueren theologischen Literatur nicht einmal ben beicheibenften Unfpruchen. Dieje Rritit forbert unbebingt eine Gegenfritit beraus, ju ber ber Unterzeichnete nicht nur berechtigt, fonbern auch verpflichtet gu fein glaubt, weil er feit mehreren Jahren Borfipenber bes gurzeit aus vier Baftoren und einem Oberlehrer bestehenden Ausschuffes ist, bem im wefentlichen bie Muswahl ber anzuichaffenben theologifden Bucher obliegt. Diefe Bucher fteben qunachft ben Ditaliebern bes theologischen Lefevereins für je einen Monat gur Berfügung und werben bann an bie Stabtbibliothet abgeliefert. Die Gelbmittel gur Unichaffung ber Bucher feben fich gufammen aus ben Jahresbeitragen ber Ditglieber biefes Bereins und einem Bufchuß feitens ber Berwaltung ber Scharbaufchen Bibliothetsftiftung.

Aun als zur Kritit ber Kritit Janachi fit es undegreifich, wie man Büder auf ber Bibliothet vermissen zu der Ausstelle auch zur den bei die bermissen dem Ausstelle auch zur der den leit mehrere. Jadeen schon voort vorkanden sind. Ich neum eur die Gegenschriften gegen Hormack Selen des Konfrehums von Arener, Battler, Lemme. Herner Vonliet, Bedjen der Weitgion, Budde, bedrüssen mehrere Berte aus Wieselse Verbenstigener.

Man wunicht über "Bibel und Babel" fich gu orientieren. Dehrere wiffenschaftliche Berte bon Benfen, Beremias, Bindler, Bimern, Weber und anderen fteben zur Verfugung.

"Die Rubrit: [peziell lutberiiche Bolemit hort mit bem Jahre 1765 auf" Sollte bas nicht baran liegen, baß diese "ipeziell lutherische Bolemit" bes 17. Jahrhunderts gludlicherweise nicht mehr eristiert?

Bermist wird Schmidt, Leben Jesu. Aber eine gange Reise der bebeutenbsten Werte aus der Leben-Beju-Literatur werden Diefen Mangel sicherlich erfeben.

Ueber die Frage "Jejus ober Baulus" will man fich unterrichten. Da bietet die Bibliothet nicht alle Literatur, aber eine gange Reihe hierhergeborenber Bucher.

Maumann und Stoder find nicht zu finden. martim nicht? Beil bie vorhandenen Schriften biefer Berjaffer in die Abteilung "Cameralia" gehören; ba jucht man nicht vergeblich.

Indes es wurde zu weit führen, auf alles eingelne einzigehen und gen iber dem Wett oder Umwert einzelner der bermißten Bücher sich zu berbreiten. Der weifentliche Unterfiche zusigien den Williamstellen des herne Kritikres und der Art, wie die Kommission bei der Auswacht der Bücher ihre Aufgabe zu erfüllen führt, seinem ine denin zu liegen, doß die fei nach dem Moß der ihr jur Berfügung fiebenden Mittel (gittel 200 jährlich) folche Bücher anschaftlt, die bleibenden Wert zu haben scheinen und deren Erwerb den eingelnen zu teuer wird, während jene Kriift besonders die Brojskierensiteatur vermist. Wir überfassen es dem einzelnen, aus diesem weissichtigen Gebiet sich das fin Antervisierende anspandhlen.

Übrigens joll gern ausgegeben werben, baß bem Rusjödig auch einnal bejes ober jenes violigie Bud entgeben fann. Gern batten wir mannfel-Bereitwalft, werm bie Skittel gereich batten. Bereitwalft merben wir jehen und nobegebendem Bereitwalft, werm bie Skittel gereich batten. Men bei der bei der bei der bei der bei den um loder Büschieb banbelt, bie — ben Bornet fonnen mir bem gefehren Derrn Settiller nicht ertporen — [don langle beliebig linb.

Chr. Reimpell.

Der Frauenverein gu Gt. Gertrub.

Da bie fabitischen Frauemereine sich nicht einfleiten fonnten, ihre Beitoge auch auf die Borfabte ausgubehnen, johen diese fich gezwungen, jelbalbabig Bereine zu gründen, um die Gorge sin Krante und Wöchnerinnen zu übernehmen. Rodem Beispiel vom Gel. Läuten und Det. Zoren frater dem Beispiel vom Gel. Läuten und Det. Zoren, frater Der Beispiel vom Gel. Zugen und Det. Zoren, frater Der Beispiel vom Beispiel vom Beispiel und die Verlaufen fran De Beispiel vom Beispiel vom die Frauemererin für biefen Ameed zu gründen.

3m Robember 1882 murbe eine Commellifte mit einem oorlaufigen Sagungeentwurf in Umlauf gefett und icon am 15. Dezember tonnte eine Berjammlung ftattfinden, in ber Fran Ahrens gur Borfigenden, Frau Ronful Betit fen., Frau 3. Scherer-Stannan, Frau DR. Feldmann und Frau E. Rau au Diftritteoorfteberinnen gemablt murben. Un Berren traten bem Borftanbe bei: Dr. Eb. Gichenburg. M. Feldmann, E. Sanfen und Baftor Sommer. Der Berein munichte mit ber ftabtiiden und ber firchlichen Armenpflege Band in Sand zu geben; Die Begirte maren bie gleichen wie bei ber flabtifchen Armenpflege, und burch bas Entgegentommen bes herrn Senator Dr. Rlug wurde es ermöglicht, nabere Mustunfte über Die Unterftugungjuchenben burch ben Urmenboten einziehen gu laffen.

Alle Bestimmungen bes vorläufigen Sahungsentwurfs, die jum Teil im Laufe der Jahre etwos in Bergessend graten waren, finden ihren Ausbruck in der 1899 ausgearbeiteten Bereinsfahung.

Bwei Gründungen des Bereins find rafch über feinen Rahmen hinausgewachfen: die St. Gertrud-Bucherhalle und die Michfolonie. Die Benubung der 1899 eröffneten Bucherhalle hatte bald jo zugenommen, daß fie nicht mehr nur den Awecken des Frauenverind beinet, landern ber gesantern Beodlerung unierer Borftolt jagunt ein. Der
Frauenweren bestädig baber 1906, sie nicht langer pas wemdern, abendern einer eigenem Berein deste au bemödler, jahren einer eigenem Berein deste jag gründer, ber allerdings von der Borsspiechen bet Frauenwerens geiefett mitt, chen im dei in 1899 gegründert Mildfotlanie, bie 1902 van dem Frauenverin abgefreum wurde, um sie, deringenden Mildfotlanie von der der der der der der der der der verein abgefreum aus der inneren Glade um den ab der der der Mildfotlanie der der der pas dennen. Seit 1906 is sie der der der der Mildfottung annen mit sie Zusänlerd unsociofert.

Gin 1897 gemachter Berjuch, arme Frauern wie Affanterit zu beschäftigen, wurde 1891 als empratisch und zu folipierlig wieder aufgegeben. Degegen das ich die 1898 eingefahrte Jausber ungemein bewährt: allt das jur aufgemachter Speigungemein bewährt: allt das jur aufgemachter Abzige juwobl dem Bifteger als auch dem Kraufte gagute, werden also mich nur von jeinder und gestellt ausgegenable.

Sa bat fich ber Berein in ben verstoffenen 20 Jahren nach den versichten Richtungen bin bemüth, feine Mufgaben zu erfüllen, jauert feine Mittel es etauben. Möchet er auch in Juhmit apferfrendige Berunde finden, die ihn in ben Stand jenn, mehr und ale bieber net einneren Bewölkerung jenn, mehr und ale bieber net einneren Bewölkerung auch an feinem Zeit ausgleichenb und wermitteln auch an feinem Zeit ausgleichenb und wermitteln auch an feinem Zeit ausgleichenb und wermitteln 1006.

Literariides.

Jahannes Wilba, Amerifa Banderungen eines Deutichen II Muj bem Rontinent ber Mitte. Baificen Alasta und Beru. Mit 26 Alluftrationen nach Originalaufnahmen und einer Ratte. Berlin, Allgemeiner Berein für beutiche Literatur.

Ber Jahrespitiff fomten wir den erftem Band biefes schiedung Steilerchigt wern empfellen; er führte ma im Gebetet, die dem größten Zeil des beutigen, erniblierte Zeilfte gagenechten Bublitume lo gut wir unbefannt waren: die genteolemeritamischen Gauten. Der gester Band de volleicht ist erst fannt nach gester Band der einfelt gibt erfonent per und der gester Band der gester der gester den bereit mehr die gester Bern der gester der gester bereit werden der gester der gester der gester habeten Sannabe, Schönft Maste und führt uns führtigt auf Innere Külftraufe gun indemectionischen Kallon. Bie verfehrben sind der boch biefe Darfeltungen war Durckfeint in vordaurreinisischer, Affeiten

*) 2ab. Biatter, 48, 3abra, Rr. 48, 2. Des. 1906.

einbrude." Reine Mugenblideurteile, feine gufallig aufgeschnappten und mit wichtiger Diene wiebergegebenen Stimmungeaußerungen, fandern rebliches Bemüben au feben und au baren, wie es bruben wirflich ausfieht, absichtliches Bermeiben ber leidigen eurapaifchen Dagftabe fur bie Aufftellung von Bergleicheurteilen, fury mertvalles Streben nach gebiegener Berichterftattung! Daß mancherlei Rleinig. feiten, Die uns im taglichen Leben Freude ober Berbruft bereiten fonnen, Satel- und Arbeiteverbaltniffe, Anftreten ber Beamten, Beriprechungen ber Retlame u. f f. fartaftifch für buben und bruben gegenübergeftellt find, und ber rudftanbige Europaer babei manchmal ale ber porläufig beffere unb aludlichere Bilbe ericheint, anbert an biefem Bob nichte. Um jo einbrudevoller muffen bie Beurteilungen unjeres Bolfstums, Die gelegentlich bem vergleichenben Beabachter entichlupfen, genammen werben. Daß ba unfere alten Rationalfunden in ber Frembe bejonbers impathijch berührten, tann man nicht gerabe behaupten.

"Sire (Betriel) vie überall, wo draife zietungen im fremdre Lande ericheirum, flage im ibr er Secualgeber über bir zu geringe Teiltudpur, dir ihm durch
bir Kalonir zugenaucht werbe. Die Lefter pflegen
gran über ihr "Käfelbalt" zu lpatten ... wiele
tun aber nicht grung daga, um bir Mittel für
beffere Klätter zu befodefine. Mn einigen deutliche
Tegnenen, ibe om Zerufschaub elleft fommen
jiel mit das ewige Leden nebb folkelert bei blieber
Reproduttian johen Bereinsquarte meing angenden

auf Rach viel betrübenber fand ich freilich bie beftanbige Berigraung fa mancher beutiden überieeifchen Blatter mit ungerechten und unpatriptifchen Rorgeleien ber beimifchen Oppafitianspreffe und par allem bie ftarte Berbreitung gerabe berjenigen fatprifchen Blatter bes alten Baterlandes, Die bas Rationalgefühl lächerlich, Die beutiche Befellichaft als verrottet, Die beutiche Armee ale bruchig binguftellen fuchen. Die Bilfes, Benerleins und ihre Rachfolger find bruben ungemein gelejen marben, ja es icheint, fie wurden auch ben Muslandern geradegu fuftematifch zugeführt Dieje fuftematifche Meinungsftartung in bem im allgemeinen ohnehin beutichfeinblichen Mustande, baß fich ber beutiche Apfelbaum balb ungeftraft werbe ichutteln laffen, wirten lanbesverraterijch . . . Es hat mich immer wieber emport, in ben Muslagen beuticher Buchbandlungen, beutichen Lefegimmern gerabe biefen Buchern gu begegnen, beren auf Tanichung berechneter ichmara-weißeroter Umichlag ber reine Sohn auf unfere Rationalfarben mar. . . Ubrigens fei bier noch angeführt, bag man in Bafhingtan auf famtliche Beitungen Bentralameritas, alfa auch auf bie bentichen, abonniert ift, jum 3wede politischer Berarbeitung. Auch diese Rührigteit ber nordameritanischen Politit burfte einen Fingerzeig geben "

Noch eine Gegenüberfellung:
"Ginne Beweis, wie wiel (ebenbiger ber nordameritanische Battiotismas ist als ber unstiegener auf der Schreiben der Gelacht wer
Butterstill. Diefel gangt westliche Emportum bes
jonde Trassen Metertalismus Gel. Francische) mofeltlich berfaggt, die Chinatown mit ihren gelben
Deriedblingen eingefalossen. 35 daucht abeit au
untere burch schaffen stellstillertum und ben Sport
ber Antennationale sie erfeistler Schauslier, die für
"dausvinstille" erflätzt wird. — und schame mich
sie meine Zusten.

Uber ben Grundgebanten bes Bilbaichen Reifewertes haben wir ppriges Jahr berichtet. Es will tein politifches und fein wirtichaftegeographisches Lehrbuch fein, es will an ber Sand frifder, oft bumorvoller Schilberung lebenbigere Bilber aus bem Rontinent ber Mitte ermeden, und gwar in weiteren Rreifen, als es rein miffenicaftlichen Schriften moglich ift. Bas aber an politischen und wirtichaftlichen Tingerzeigen, ale perfonliche Beobachtung ober vertrauensmurbige Ditteilung ber beften Renner ber Gebiete eingestreut ift, macht burchaus ben Ginbrud bes Buverlaffigen und Objeftiven. Beigte ber erfte Band ben ichmer bedrobten beutichen Raufmann in Rentralamerita, fo ftellt und ber gweite feinen gefahrlichen, oft überichanten, oft porbilblichen Ronfurrenten aus der Union und Ranada vor, und zeigt und die forgfältige Borbereitung, Die man bort bem Eintritt bes größten, bevorftebenben mirtichaftepolitifchen Greigniffes widmet - ber Schaffung bes Banama-Ranals, Die mir in Europa fonderbarermeife immer noch als Quantité negligéable behandeln.

Die nationalergieberiiche Abiicht, Die Bilbas Bert ausgesprochenermaßen vertritt, ift in Diefen Beilen vielleicht mehr betont, ale einer gerechten Burbigung feiner ichriftftellerifchen Gigenichaften gut ift Doch wird mobl niemand, ber Bilbas Schreibweife tennt, banach fürchten, ein trodenes politifches Buch in Die Sand gu befommen. Schilberungen wie bie bes Musilugs von Merito-Stadt nach Amecameca, Die ber Umgebung von Los Angeles und bes Jojemite-Tales, und befonbers Die ber Felfengebirgereifen in Britifch Columbien merben jeben Raturireund entauden; Die Beidreibungen ber Stabte, wie Bancouper, Geattle, der Gabrt mit ben herren Eriffon und Stolterfoht von Bancouver nach bes letteren Infeln im Some Cound, Die Beobachtungen über bas Ramperleben, jene fpegiell nordameritanische gigeunermäßige Commerfrische im Belt ober Blodbutte find bochft feffelnd geichrieben

und bas Rapitel San Francisco bebeutet eine tulturbiftoriide Stubie von bebeutenbem, bleibenbem Bert. Und icheint bemnach nach Inhalt und Gewandung auch biefer Band erreicht gu haben, mas bas Bormort ale fein Biel begeichnet: "Der rein miffenicaftliche, rein fachmannische, rein parteipolitifche ober auch nur überwiegenb lebrhafte Bortrag erreicht einen weiteren Rreis pericieben gearteter und vorgebildeter Lefer ichwer; beffer gelingt bies ber ichilbernben form bes perfonlichen Erlebniffes, an bas politifche, mirticaftliche, geparaphifche ober allgemein vollepadagogifche hinweife fich anichließen und auch wohl, wie beilaufig, gwijchen ben Beilen beraustreten. Die Erfüllung biefer Aufaabe, Die ich auch bier wieber versucht habe, burfte ein faum minder ehrenvolles und national erfpriegliches Biel fein, als bas bes Forichers, ber Baufteine für feine Spezialwiffenicaft berbeitragt. Die wirtlichen Foricher bauen gmar bas Saus, wir ernfthaften Schilderer aber forgen bafur, ihm Bewohner gu fcaffen." Dr. BB. Frant.

fanepfirgeverein ftalt flich- und Hahftube.

Die unter Diefer Uberichrift in Dr. 48 ber Lubedif ben Blatter a gebene Unregung wird hoffentlich in nicht au ferner Reit gur Lofung eines bringenben, von vielen gewiß langft empfundenen Broblems Shreiberin Diefes fieht mit Spannung meiteren praftifchen Borichlagen in Diefer Richtung von berufener Geite entgegen. Diefelbe mochte an Diefer Stelle nur Die Bitte aussprechen, Die fegenereiche Einrichtung eines Bauspflegevereins nicht nur für Arbeiterfamilien in Betracht gu gieben, fondern Diefelbe auch auf Die Saushaltungen gebildeter Stande auszudehnen, mo die Rotlage in Rrantbeite. fällen ober bei anderen unoorbergefebenen Greigniffen oft eine faft ebenfo große fein mag 2Bo und wie ift in fol ben Gallen fofort paffenbe Bulje gu finden? Barbe immer eine Anjahl junger ober alterer gebildeter Didden, beren Beit und Rraft im eigenen Baufe vielleicht wenig in Unipruch genommen ift bereit fein eingufpringen ale Erfat für die Bausfrau, für ein erfrauftes Rinderfraulein, Stupe, ober irgend welche bautliche Buliefraft, meld eine befriedigende bantenemerte Aufgabe murbe fich fur viele baraus ergeben!

Es gibt fo manche Salle, wo eine vorübergestende Salle im Jandschl, fie es auf mur für eining Smuche am Zage, fast noch nötiger und vertroller als die burch eine gelöchte Renatenspliegerin geleitet. Bit 38 boch Gemitsenhe oft die beite Magnei für ein leibende Saussigen oder Watter. Dier felte es neiner Murjicht sit die Rinder oder an einer Leitung der Dieptischen. Dort sest es an jenanden. Dort sest, des Botengange übernimmt, auch nur bie notigften Bejorgungen macht. Es liegen sich ungahlige Fälle anführen, wo ein schnelles, freundliches Eingerifen und Stugen von gang unschähderem Werte sich erweisen worbe.

Schreiberin Diefes mein es aus pielfacher Erfahrung. Alleinstehende, ihr gut befannte Damen, die fich ju foldem Dienft ber Rachftenliebe gern bereit finden liegen, folde, Die auf etwas Berbienft angemiefen maren, ohne bie eigene Bauflichfeit gans aufgeben gu muffen, tonnten ben vielen Bitten und Unforberungen, Die im Laufe ber Beit an fie berantraten, gar nicht mehr gerecht werben. Auf alfo, ibr lieben Ditichmeftern! Organifiert euch fur ein neues Relb lohnenber und befriedigenber Zatigfeit, vielleicht im Unichluß an Die Stellenvermittlung bes Martha Beims. Gucht eure Renntniffe fur Bausbalt, Rrauten und Rinderpflege nach Rraften gu ermeitern, um mit Cicherheit und feinem Tatt euch fcnell auch in fremben Saushaltungen gurechtfinden gu tonnen. Und bann mutig und freudig ans Bert! 727.

Benspflegeverein und Siich- und Hahftube.

Die Unregung in bem Auffate ber porigen Rummer, bierfelbft einen Sauspflegeverein ine Leben gu rufen, ift bon vielen Geiten mit Freuben begruft worben. Der Bebante ift portrefflich, Die Rotwendigfeit eines folden Bereine fieht außer Grage. hoffentlich finbet man nun aud Mittel und Bege, bie Echwierigfeiten aus bem Bege ju raumen, bie fic ber Durchführung bes Gebantene gunachit entgegenstellen. Denn in ber Beife, wie bice Rr. 1370 anscheinend im Muge bat, namlich, Die von ber Glid. und Rabftube beichäftigten Frauen ju Sauepflegerinnen gu bestellen, wird man taum gum Biel tommen. Ber bie Berbaltniffe ber in ber Alid. und Rabftube beschäftigten Frauen auch nur einigermaßen fennt, wird wiffen, bag biefe Frauen fur bie Sauepflege gumeift nicht in Frage tommen. Die gur Durchführung ber Sauspflege erforberlichen Sulfefrafte wird man in anderen Rreifen fuchen muffen. Bei ben alleinftebenben alteren Frauen, benen bereits Erfahrungen auf ben in Grage tommenben Bebieten gur Ceite fteben, Die vielleicht auf einen Berbienft angewiesen find und bie babei Beit und Luft haben, fich in biefer Beife gu betätigen; ober bei ben reiferen jungen Dabchen, Die fich freilich gunachft über ibre Befähigung auszuweifen hatten ober pon ben alteren und erfahrenen Bflegerinnen gunachft angulernen maren. Junge Dabchen, Die fich aus irgenbmelden Grunben einem feften, fie gang in Uniprud nehmenben Berufe nicht wibmen wollen, bietet fich bier bie fconfte Belegenbeit au einer befriedigenben und verbienftvollen Betatigung. Un Hue biefen Erorterungen ergibt fich bereite, bag ich bem von Rr. 1370 gemachten weiteren Borichlag, ben Sauspflegeverein an Stelle ber Rab und Bliditube gu fchaffen, nicht bas Bort reben fann; im Wegenteil, ich murbe es febr bebauern, wenn eine fo fegenereiche Ginrichtung gufgeboben merben follte. Ber ben Bericht über Die Entwidlung ber Rlid. und Rabitube in Rr. 47 biefer Blatter gelefen bat. ber wird nicht fagen wie Dr. 1370: "Sauepflegeverein ftatt Alid. und Rabitube", fonbern fur ben tana es nur beigen: "Dauspflegeverein und Blid. und Rabftube." Daß beibe febr wohl nebeneinanber beiteben toanen, ergibt fich aus bem Unfange meiner Musführungen. Man laffe baber bie Glid- und Rabftube befteben und forbere fie nach Dloglichfeit; man fuche aber auch nach Rraften Die gute 3bee eines Sauspflegevereine in balbige Birflichfeit umgujegen. 1078.

Die Offentliche Bucher- und Lefchalle gu Lubeck lagt einen neuen Ratalog ericheinen, beffen erfter Teil "Dichtung und Unterbaltungeichriften" jest berausgegeben ift. Dieje Abteilung umfaßt 3800 Banbe, eine ftattliche Rabl, wenn man bebeutt, baf bie Bucherhalle noch im Unfang ihrer Entwidlung ftebt. Doch bie Rabl macht es bei einer Boltebucherhalle nicht, Die Musmahl und bie Mufnahme ber geeigneten Literatur ift bier bas Bichtigfte. Gewiß ift auf ben eiften Blid bas nur Unterhaltenbe reichlich vertreten, aber bei genauerer Durchlicht zeigt fich, bag bie wirflich echte und fur Berg und Gemut wertvolle geiftige Roft im Borbergrunde ftebt. In manchen Abteilungen, wie den frembiprachlichen befonbere, bat man naturlich genommen, mas fich Bertvolles anbot, ohne irgendwie Bollfiandigfeit erftreben ju wollen. In ber beutichen Literatur bagegen bat man gerabe bie anten Ergabler reich bevarzugt. Raabe, Rofegger, Storm, Deper, Reller, Benje, Jenjen, Gl. Biebig meifen Die ftartfte Banberabl auf. Daneben mogen Unfpruchelofere mit Bergnugen Gerftadere gabireiche Beichichten, Dad. lanbere und Beiberge Romane lefen. Much ber prachtige Bane boffmann ift reichlich vertreten. Gebr erfreulich ift, bag man Die Cammlungen anichafft und ergängen bertüker, wie Sprifes Roordenichas 2,42 Mb.), bei Daubähderei ber bestiden Glüder Gebädgniche Glüder Gebädgniche Glüder Gebädgniche Glüder Gebädgniche Glüder Gebädgniche Glüder Gebädgniche Glüder Gebädgnich Glüder Gebädgnich Glüder Gebädgnich Glüder Gl

&. Stobte.

Alldeutscher Berband, Orisgruppe Lubed.

Mm Montag ben 2. Dezember b. 3. bielt Grau Rreuter. Balle ans Laibad im großen Cagle bes Saufes ber Befellichaft gur Bef, gem. Tatiafeit einen Bottrag über bas Thema: Die Granen Diter. reiche im Rampfe fur bas Deutschtum. Rach einigen einleitenben Worten bes herrn Brofeffor Dr. Grube, welcher auf bie bem Deutschen Reiche brobenbe Bolengefohr binwies, führte bie Rednerin etma folgenbes aus: In bem Rationalitätenftreit, melden bie beutichen Diterreicher gurgeit gegen bas anbringenbe Claventum führten, fei es auch ber bentichen Frau pergonnt, für ihr Bolfetum mitgutampfen. Unter ben 398 Ortegruppen bee Bereine Gubmart, beffen Zatiofeit fich auf Rarnten, Rroin, bas Ruftenland, Rieberund Oberofterreich, Galaburg, Steiermart, Tirol unb Borariberg erftrede, beianben fich 30 Frauenortegruppen; fie felvit fei Die Borfinenbe ber Grauenortegruppe Laibach. Die Grauen, Die allen politifchen Barteien fernftauben, batten fich ale bochites Riel Die Bflege beutider Befinnung, benticher Sitte und beuticher Sprache geftedt. Totfachlich botten fie auch, inbem fie burch Errichtung von Rinberfduten und Anabenheimen, Durch Boltebuchereien und Theateraufführungen auf Die Geele bee Rinbes einzuwirfen fuchten, in ben gemifchtiprachigen Gegenben manch fconen und bebeutfamen Erfolg errungen. Cobann fdilberte Die Bortragenbe eingebend Die fulturgeichichtliche Entwidlung bee Deutschtume in ihrer engeren Beimat Rrain und ben gegenwartigen Stand bee bort bon ben Teutiden gegen eine gemaltige flovenijche Ubermacht geführten Rampfes. Benig Gunftiges mußte fie uber ben Chorofter ber Clovenen ju berichien, benen fie in erfter Linie ben Bormurf ber Unbantbarteit maden muffe. Richt nur jebe Rultur, auch alle wirticattlichen Fortichritte verbante ber Clovene bem Deutichen, und trogbem berfolge er alles Deutiche mit einem graufamen und fangtifden bag. Das Deutschtum in Rrain fei inbeffen feineswege bem Untergange geweibt, ba fich faft alles Rapital in beutichen manben befanbe. Bor allem Der Rednerin murbe bon ben Ericienenen, unter welchen bie Damen besonders gobireich vertreten waren, ihr ibre seffenben und anregenden Aussubbrungen lebbafter Beifall gelvenber

Dentiche Kolonial-Gefellichaft, Abteilung Lübeck.
Die Abteilung Lübed ber Deutschen Rolonial-Gefellicaft hielt am 30. Rooember in ben Raumen

unferer Befellicaft ibre biefiabrige Sauptverfammlung Dem Beicafteberichte ift bie erfreuliche Tatfache gu entnehmen, baf bie Mitaliebergabl pon 309 auf 330 angewachien ift. Der Borftanb befteht jest aus ben herren Senator 3. D. Gichenburg; Bigeobmiral a. D. Ribne, Erg., 1. Borfipenber: Beneralmajor s. D. Stern, 2. Borfibenber: Genator Dr. Reumann; Georg Reimpell; B. Robiing, 2. Schriftführer: Sauptpaftor Linbenberg: IR Gaeberb: C. Reuter, Schapmeifter; Ronful Dimpfer; Dajor a. D. von Tiebemann: Spnbitus Dr. Raltbrenner: D. Gidenburg und Robannes Bilba, 1. Schriftiübrer. - Die Berfammlung beichloft, im tommenben 3abre ein öffentliches Rolonialfeit au peranftalten, wie es icon wiederholt fo erfolgreich burch Die Abteilung in Szene gefest murbe.

Theater nud Minfik.

 bes Belben, er gerat in peinvolle Situation, und nun entwidelt fich fein Tobeeentichlug in wortreichen logifch geführten Gelbftgefprachen. Die Rhetorit bleibt bemunbernewert, bas Denichenichidial ift unglaubhaft und mefenlos.

Gin glangenber Sprecher batte bier ein Birturfenftudden liefern tonnen, ober es batte ein frifder junger Chaufpieter bem Philome ben Unichein ber Befeelung leiben tonnen Berr Gichgrun ift ale Sprecher mongethaft, meift unverftanblich, fein Spiel mar theatrolifch und gelühleleer. Die übrigen Figuren tommen neben bem Bhilotas nicht in Betracht. Gie murben meift treffend bargeftellt.

Goethes behagliches (boch altmobifches und berfloubtee) Intriquenipielden muibe an breit unb ichwantortig gegeben. 3mmerbin verriet Berr Bilden viel tomiiches Talent, aber gerabe er übertrieb febr ine Boffenmanige.

Die Aufführung bee Luftfpiele "Der gerbrochene Rrug" litt naturtich febr unter ber volligen Beiferteit von Broutein Deutloff. Gie ift in fonit ficher febr geeignet, Die Marthe ju fpielen. Much bier batte bas Tempo viel lebhafter genommen meiben muffen. Aber freilich tann bie Cache nicht flappen, wenn ber Regiffeur und Darfteller ber Sauptfigur ben Tert feiner Rolle nicht beberricht. herr Riemeier brachte als Abom nur einige wenige Rleiftiche Berje, meift rebete er in freier Profa und bielt fich nur an ben hauptfachlichften Inhalt bee Grudee. Geine Aufgabe fcbien ibn auch wenig ju intereifieren, er mar bon labmenber Apathie. Bubich und treffend fprachen Beir Daas ale Licht, Fraulein Den ale Eva und herr Laffen ale Ruprecht.

Aber ein frifcher lebenbiger Bug im gangen, ber fehlte bicemal, und ber follte boch bei einiger Bemubung gu ergielen fein. M. Norns.

Unton Brudnere Es-dur. Sinfonie, Die. im Rabre 1874 geichaffen, ibre befinnibe Befinlt eift burch bie Umarbeitungen in ben Sahren 1878 unb 1879/80 erhielt, ift bas Bert bes Dleinere, boe gnerft feinen Rubm ale eines unferer größten Sinfoniter begrunbete. Die "Romantifche" ift auch beute noch bie beliebtefte finfoniiche Schopfung bee Momponiften, weil fie fich buid bie Einfochbeit bee Mufbaues - fie bleibt bei Brudner immer noch tomptigiert genug - am leichteften bem Berfiandnie erichlieft. Wer weiß, wie Brudner oleich Schubert Die Schonbeiten ber Rotur liebte, fann es berfteben, bag er bem beutichen Balbe und feiner Beimlichfeit ein finionifdes Dentmal fente, beffen padenbem Rauber ein empfangliches Bemut fich nicht entgieben fann. Wenn mon fur eine beionbere Berrn Aberbroth in ber Interpretation ber Ginfonie bontbar fein tonnte, fo mar es gerabe bie ftorte Betonung ber vielen poetiiden Coonbeiten bes Bertes, Die er mit funbiger Band einbringlich unterfirich. Den zweiten und britten Cop fonnte man, felbit mit bem Berfagen ber borner, nicht abgetlarter wüniden. Den ftartiten Beifoll bee Abende eegielte unfer Dirigent mit Richard Straug' winiprühenbem Rondo "Till Gutenipiegel", bas er mit überlegenem humor und einer Blaftit wiebergab, bie mit Recht bie Buborericaft begeifterten.

Grau Birgel Langenban, Die bas Ticaitometofche C-molf-Rongert ipielte, bat auf mich einen weitaus bebeutenberen Ginbrud gemocht ole im vorigen 3abre. Erreichte fie auch nicht Die einfame Bobe ber raffigen Careno, bot fie boch fo viel bee Schonen, bag ibr berulider Dant fur bie bebentenbe Leiftung gern gejollt murbe. Gehr fcon und mit hinreißenber Empfindung fpielte Die Runftlerin ben langfamen Gab. Gine Runftleiftung fur fich mar bie Begleitung burch bos Ordeiter, bos Berr Abenbroth ale Dufifer bom Scheitel bie gur Coble meifterhaft führte. Freuen wir une bes Barbemoges unieres Dirigenten!

Das Rongert in ber Datthaitirde wies ale intereffantefte Rummer eine Rantate Dietrich Burtebubes auf, ber ale Botattomponift, fomeit meire Erinnerung reicht, bielang bier nicht gur Beltung tom. Mit Unrecht, benn ber Dragnift an Gt. Marien tonnte enorm viel, und er vermog and beute noch burch Die Rraft feiner Toniprache tief gu mirten. herr Deganift Stabl verbient fur Die tunftlerifche Tat alle Anertennung.

Mie Giegfried erfreute im Stabttbeater burch fein vornehmes Spiel und Die Schonheit ber Stimme unier fruberer Belbentenor Berr Forchbammer, Der jest in Frontfurt a. DR. wirft. Bas ich von bem Runftler im zweiten Mufgug borte, mar fo echt im Muebrud, bag mon ibn gu ben bebeutenbiten Bertretern feines Saches rechnen wirt. 3m übrigen fei bier gern tonftatiert, bag bie Borftellung einen meitaus befriedigenberen Ginbrud machte ale bei ber Erftaufführung, inebefonbere befleißigten fich bie Beitreter Mimes und Alberiche lobenemerter funfterifder Burūđbaltung. 3 Dennings.

Gemeinnübrae Rundichau.

Sport und Spiel ber Grofftabtingenb. Das Berliner Boligeiprafibium bat ben großen Sportvereinigungen einen Fragebogen Augefondt, ber über tolgende Bunfte Muttunit von ibnen erbittet: 1. 3n welcher Beije und in welchem Umfange nimmt bie iculentlaffene Qugend im Alter pon 14 bie 18 Jabeen am . . . fport teil? 2. 2Bas tonnte geicheben, um bie Beteiligung lebhafter und allgemeiner in Diefen Rreifen gu geftalten? 3. Worin befteben Die Schwierigfeiten, Die Jugend im Alter bon 14 bis 18 Rabren, befonbere fomeit fie im gemerblichen Leben fieht, jum Sport berangugieben? 4. Bie tonnten biefe behoben werben? 5. Wie bentt fich Ibre Aorporation etwa eine unterfulgende Tätigkeit der Staate ober Gemeindebehörden auf biefen Gebiete? 6. Welche Waniche begt Ihre Korporation wohl in bezag auf die Förberung durch die genannten Beboden?

Gine fübbeutiche Beilung fdreibt bagu: "Die Berliner Beborbe ift ale erfte mutig an ein Broblem berangetreten, bas uns in ben nathften 3abrgebnten febr nachbrudlich beichaftigen wirb, und von beffen Loiung unfere volltijche Butunft jum großen Zeil mit abbangt." "Die Salbfluggen beiberlei Befchlechte bleiben fich felbit überlaffen, ohne herren und Autoritat - ni dieu, ni maitre fagte ber fetige Blanqui -. und alle fogenannten Genuffe, auch alle Lafter ber Ermachfeuen find ben Unreifen gugangig. Das findliche Gemit nimmt machemeich alle neuen Einbrude auf, bemabrt fie aber mit fanatifcher Babigfeit. Wer bie Jugend bat, bat bie Butunft. Biel ju menig haben wir und bieber um bie Beranmachjenben gefummert. Rubig ichauen mir gu, wie Gunfgebn. und Sechgebnjabrige Die Tangboben fullen und Die fparlichen Stunden ber Eiholung, Feierabenbe und Conntage, bagu benüpen, ihre unentwidelte Rorperlichfeit pollenbe berunter zubringen. Roch feine Beit hat fo leichtfertig ihr toitlichites Material vergeuben laffen, noch nie in ber Beidichte bat ein fartes Bolt fich fo menig um feine heranreifenben Rnaben und Dabden gefummert." "Sport und Spiel erobern fich bas beutiche Land. In ben lesten beiben Jahrgebnten ift es wie eine Boge über alle unfere Gaue gegangen. Gie bat Die Jugend binterm Dien und aus ben Schanfnuben fortgebolt; bat taufenb alie Beruden heruntergeriffen und bie Bergopiten, Die chemale jebe torperliche Bewegung als Maleriatiemus gebranbmarft haben, gur Rapitulation por ber neuen Beltmacht gezwungen. Rein rechter Junge, ber beutzutage nicht irgenbeinem Sport leibenichaftlich bulbigt. Der feine Sonntage in ber Stabt verhodt ober an trife fogenannte Umujemente berichmenbet, Amuiemente, Die ben Beutel leeren und Die Montage bergiften. Allerdings find ber rechten Jungen noch nicht allzuviele."

Walbichafe in Elberfelb. Rach ber "Befinfig." ift die vom Elberfelber Berein für Gemeinwohl im Königl. Borft Bergbolg eingerichtete Waldichale vor turzem mit 100 Rindern eröffnet worden. Der Interricht wird bon zwei Ebereinmen erteilt. Die Serpficaung der Kinder erfolgt aus der Ande ber nach getegenen Balderbehungsflitten.

Sohale Notizen.

— Am 5. Degember enischief herr Dberförster Otto Ede. Er wurde am 8. August 1896 gum inbediichen Dberförster erwöhlt; das siberdische Frstweien hat 11 Jahre lang unter feiner Leitung geftanden.

- Befuch ber Boltetuche im Jahre 1907.

			große	fleine Bart. :	sufammen :	tägtich:	Taffen Reffee:
anuar .			6446	5014	11460	382	4070
februar .		i	6748	4686	11434	408	3827
		i	6930	5278	12208	394	3657
Mocil			7520	4828	12348	412	3239
Dai .		Ċ	7029	5011	12040	410	3424
Tuni .		i	7222	5514	12736	425	3407
Juli .			7828	5436	13264	442	3532
Hugust		Ī	8195	5154	13349	431	3491
Septemb		•	8324	5056	13380	446	3876
Oftober		÷	8298	5807	14105	455	3877
Rovembe	r		8311	5226	13537	451	4957

- In ben funf Bertaufestellen bes Bereins gegen ben Migbrauch geiftiger Getrante wurden vom 1. bis 31. Rovember 1907 abgegeben:

	Portionen Speife:	Stifer Buttermild :	Tuffen Guppe .	Stud Brot:	Giller Ride	Zaffen :
Martt .	1	_	32	1045	141	3764
Strudfähr		41	14	1615	1175	2337
Laftabie	513	112	36	3217	1476	4788
Martthalle	1	_	87	1612	441	4078
Untertrave	1	_	12	905	510	2700
	*		101	0901	9749	17667

513 153 181 8394 3743 17667 außerbem find noch 652 Portionen Burft abgegeben worben.

Anjeigen.

Berglidje Bitte.

Die untergeichneten Borftandemitglieder michten auch in biefem Jahre ben Boglingen bes Annbeuhortes in ber Borftabt Gt. Lereng ben Gbriftbam anglinden und bitten alle Arende und Gonner bes hortes um altige Gemeine. Bur Categegenachne von Geben find bebergteit mit Dant bereit:

um gaung Spiecen. Merientreib 5. Geiter Studienundt Dr. Annah, Sandbrüge 7. Geiter Bolter Anneile, Schweitungs Miter Studienung Abertag, Weiterschung der Studienung der bei Beiter bei der Studienung der bei Beiter bei Beiter bei Beiter bei Beiter bei Beiter bei Beiter Miter St. Angelentreis Felt im Anneile Schweitungstraffen bei Beiter bei Gestellt bei Beiter bei Beiter gestellt bei Beiter bei Beiter gestellt bei Beiter bei Beiter bei Beiter bei Beiter bei Beiter gestellt bei Beiter bei Beiter bei Beiter gestellt beiter gestellt bei Beiter gestellt beiter gestellt bei Beiter gestellt beiter gestellt bei Beiter gestellt bei Beiter gestellt beiter gestellt bei Beiter gestellt beiter gestellt bei Beiter gestellt beiter gestellt

Die Commerz-Bank

in Lübeck vermittell

Bankgeschäfte aller Art bier und auswärts.

Discontierung von Wechseln auf hier and Deutsche Plätze. An. und Verkauf von Wechseln aufs

Appland. Au und Verkauf von Wertpapieren.

Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende Bechnung.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren und Waren sowie gegen Bürgschaft.

Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten. Einiösung von Koupous. Ausstellung von Kreditbriefen.

Einziehung von Wechseln, Checks und verloosten Wertpapieren.

Nachsehen der Ausloosungen unter Garantie. ufbewahrung und Verwaltung von Wert-

papieren. Vermietung von Fächern verschines der Mieter in ihrer gegen Feuersgefahr und Ein-

bruch gesicherten Stabikammer Die

Lübecker Gewerbebank

e. G. m. b. H. erledigt

alle bankmässigen Geschäfte

zu den günstigsten Bedingungen.

Zinsvergütung

Einlagen auf Girokonto 3 %. Spareinlagen 31/2 % bei täglicher Abhebung, 4 % bei fester Belegung.

Depositen in größeren Posten nach Vereinbarung.

Lübecker Privatbank.

Führung von Girorechnungen. Annahme von Depoeitengeldern. Diskontierung von Wechseln. Gewährung von Darlehen. Kauf und Verkauf von Effekten. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Einlöeung von Coupons. Vermietung von Schrankfächern in der Stahlkammer der Bank. Ausführung von Bankgeechäften aller Art.

Lübecker Privatbank.

Stand am 30. November 1907.

Aktiva:

assenbestar	ıd ·	u.	Re	ich	st	an	kgu	ithi	b	m	M	277 740,37
uswartige t	and	1	hiesi	ge	Ī	eb	ito	ren			٠	871 975,73
Vechselbest	and											4 191 160,53
arlenen .												3 193 978,89
ffekten .												213 029,30
lankgehäude	٠.											120 000,-
onstige Akt	iva										,	18 780,13

B Grundkapital ₩ 2 400 000.-Reservefonds 520 000,-Spezial-Reserven etc. . . 132 611,10 Girokonten . . 4 153 138,44 847 289,64 Auswärtige and hiesige Kreditoren 554 174,54 Akzepte 3 172,63

(Vertreter für Lübecker Gaskokes) empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien.

Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



Früher

Weihnachtsausstellung lohnt sich.

Jetzt

Weihnachts-Ausstellung

Glas- und Kristallwaren. Porzellan- und Steingutwaren. Kunsteewerbliche Geeenstände. ____ Luxuswaren. ____

Beleuchtungskörper in jeder Stilart.

Unerreichte Auswahl in bewährten Haus- und Küchengeräten.

Ich biete in allen Abteilungen meines Geschäftes die neuesten Erzeugnisse in reichhaltigster Auswahl und zu billigsten Preisen.

Breitestrasse 91/93. Pagels, Hüxstrasse 10/14.

Rote Rabatt-Marken oder 4 Prozent in bar.

G. Schwartzkopf Goldschmied

empfiehlt reichhaltigste Auswahl

feinster Juwelen.

Goldwaren. Feingehalt 100/1000 (14 karatig)

Silberwaren. Feingehalt ** /1004

Es wird gebeten, die vielen besonderen Neuheiten zu beschten. auch werden dieselben gern zur Ansicht vorgelegt.

tto Gusman Ecke Marienkirchhof und Enger Krambuden Nr. 1. Hübsche Papier-Ausstattungen Geschäftsbücher in vier Qualitäten -Feine Lederwaren,



Breitestr. 28/80.

Grosses Lager selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikate.

laukohl-Kaffee ist der beste.

Verein der Musikfreunde in Lübeck

Viertes Sinfoniekonzert

Ausser Abonnement. Frei für Mitglieder.

Sonnabend den 14. Dezember 1907 phends 714 lthr

im Kolosseum.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Abendroth. (Orchester 52 Musiker.)

Solistin: Fraulein Else Schünemann, Berlin (ili). Am Klavier: Herr Andreas Hofmeier.

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu "Oberon," C. M. von Wober. - 2. Gesang mit Orchesterbegleitung, Fraulein Schünemann. - 3. Sinfonisches Adagio lür großes Orchester in As dur, A. Scharrer. - 4. Lieder mit Klavierbegleitung, Fri. Schünemann. — 5. VIII. Sinfonie in F-dur, L. van Beethoven.

Öffentliche Hauntprobe am

Sonnabend den 14. Dezember. vormittage 10% Ubr im Kolossenm. Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder & 1,-.

Der Konzertanzeiger, enthaltend das vollständige Programm, liegt von Dienstag den 10. Dezember 1907 bei F. W. Kalbel aus; Preis 10 Pf.

Hermann Lange

Beckergrabe 75 1. Lübeck, Fernraf No. 1214.

empfiohlt sich zur Übernahme von Versicherungen gegen Feuer-, Haftoflicht-, Unfall-, Glas- und Einbruchdiebstahl-Schäden

für die

Penerversicherungs - Gesellschaft "Rheinland,"

Neuss a. R.,

und you Lebens-, Aussteuer-, und Renten-Versicherungen

Lebens-Versicherungs-Bank "Kosmos." Zeitz.

Ludwig Möller

= Kunsthandlung und Rahmenfabrik = Mbüblenifr. 45.

Alle Deuheiten auf dem Gebiete der Kunft ilets vorrātig:

Original-Radierungen, ichwarze und farbige Kupfergravuren, Kohle-Photographlen nach alten und modernen Beiftern

nfw. afw. Illustrierte Künftlermonographlen.

Sämtliche Kunstwartausgaben. Geschmackvolle gediegene Einrahmungen zu billiglten Preifen.

Reizende Deuhelten in Photographieffändeen.

Freie Belichtigung ohne Raufzwang



Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Wilhlamstranes 62 LUBECK Wilhlamstranes 62

Fernsprecher: | Kontor 254.

monshrot

hierm eine Beilage der Buchhandlung Lubche & Höhring, hier.

Berantwortlich für die Rebaftion: Dr. G. Lint, Bubed; für ben Inferatenteil: f. G. Rabigens, Bubed. Drud und Berlag von &. G. Rabtgens in Bubed.

hiergn: Berhandlungen ber Bargerichaft vom 2. Dezember 1907.

Lübeckische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit.

15. Dezember. Reunundbierzigfter Jahrgang. A. 50. 1907.

Dies Blatter ericheinen Conntags mergent. Bezugdpreis 1,30 ,26 biertelfchritch, Eingefun Rummern ber Bopen 10 g. Ungeigen 20 g bie Britipelie Die Mitglieber ber Rabeilichen Geleficate jur Beibrerung geneinnichiger Latigbeit erhalten biefe Blatter unentgetillich.

3nhalt:

Bejellichaft gur Beforberung gemeinnunger Tatiafeit. -Berein für Bubedifche Geichichte unb Altertumetunbe.

hermann Bithelm Fehting t. - Bibtiothetefragen. überficht über bie Suvothefenbewegung im Babedifchen Staat für bas Jahr 1906/07. - Literarifdes: Johannes Wifba, Rriegeflagge und Fifcherjegel. Georg Lens, Rart Rettide Beben und Werte. - Oberforfter Dito Glie f. - Literarifde Gefellichaft. - Saton Möller. - Theater und Dufit. -Lotate Rotisen.

Gefellichaft.

jur Beforderung gemeinnntiger Catigkeit.

Beratungsberfammlung.

Dienstag ben 17. Dezember, afends 6 Mfr.

Tagedorbnung:

- 1. Babl eines Borftebere ber Bibliothet an Stelle bee ausicheibenben Dr. Rarus, vorgeichlagen finb:
 - Dr. med. Dintgraeve, Dr. med. Schlodtmann,
 - Dr. med. Stoffer
- II. Boranichlag für 1908.
 - Antrage bazu:
 - 1. Untrag ber Borfteberichaft auf Bewilligung bon & 600 für bie Unftellung einer Sulfearbeiterin in ber Bibliothet und bem Gefretariat ber Beiellichaft:
 - 2. Antrag bes Dufeume-Bermaltungsansichuffes auf Erhöhung feince Budgers in folgenden Bunften:
 - a. Erhöhung ber für bie Roften ber MI. gemeinen Bermaltung angufebenben Summe bon # 6200 auf # 6500;
 - b. Erhohung ber für bie Roften ber Bermaltung bes Gewerbemufeums angufebenben Gumme von # 2450 auf # 2500;

- c. Erhobung ber für bie Roften ber Bermaltung bes Dufeums für Bolter. funbe angufegenben Summe pon .# 1650 auf .# 1740, fowie Untrag auf nochmalige Bewilligung eines außerorbentlichen Buichuffes von M 650;
- d. Erhohung ber für bie Roften ber Bermaltung ber Cammlung von Gemalben, Rupfer ftichen und Gipsabguffen angufebenben Summe bon # 1000 ouf # 1050:
- 3. Antrag ber Borftebericaft ber Bibliothet auf Erhobung bee jahrlichen Beitrages bon M 900 auf M 1200, fomie auf Bewilliaung eines einmaligen Buichuffes von M 100 für bas 3abr 1908;
- 4. Antrog ber Geographifchen Gefellichaft auf Bewilligung bes auch im Borjabre gugeftanbenen Beitrages von .# 500;
- 5. Untrag ber erften Rleinfinberfchule auf Erbohung bee Jahreebeitragee von .# 1550 auf .# 1700:
- 6. Untrag ber britten Rleintinberichule auf Erhöhung bes bisherigen Beitrages von # 1200 auf # 1800:
- 7. Antrag ber fechfien Rleinfinderichule auf Erhobung bes bieberigen Beitrages bon M 1400 auf M 1830: 8. Antrag bes Rebattionsqueichuffes
- Lubedifchen Blatter auf Erhobung bee bisberigen Jahresbeitrages von # 5800 auf M 6100:
- 9. Antrag bes Bereins "Offentliche Lefehalle" auf Bewilligung bes bisberigen Beitrages bon # 1600:
- 10. Antrag ber Singatabemie auf Bewilligung bes bisberigen Beitrages von # 600:
- 11. Antrag bes Borftanbes bes ftabtifden Rnabenbortes auf Bewilligung bes bieberigen Beitrages pou M 800:

- 12. Antrag bee Borftanbes bee Dabdenbortes anf Bewilligung bes bieberigen Beitrages bon # 300;
- 13. Untrag ber Bentrale fur Rrantenpflege auf Bewilligung bes bieberigen Beitrages bon M 200:
- 14. Antrag bes Baterlanbifden Granenvereins bom Roten Rreug auf Bewilligung bes bisberigen Beitrages pon M 300 fur Die Blid. und Rabftube:
- 15. Antrag bee Baterlanbifchen Frauenbereins bom Roten Rreus auf Bewilligung bon # 3000 fur bie au errichtenbe Frauenund Rinbererholungeitatte bei Beeloe.

Abbrude bes Boranichlages und ber Tagesorbnung tonnen bon ben Ditgliebern bon Conntag ben 15. b. DR. an im Befellichaitebaufe entgegengenommen merben.

Mujeumeportrage.

Sonntag den 15. Dezember, panktlid 3 26r.

Bert Architeft Depger: Die Arbeitsmeifen ber mobernen funftlerifchen Metallbearbeitung. Ameiter Teil. Dit Lichthilbern.

Dhotographifdte Gefellfchaft.

Versammluna Donnerstag, 19. Dezember, abends 81/2 Difr.

Sontafrate 5. Tageeorbnung:

1. Beichaftliche Mitteilungen.

2. Lichtbilber . Bortrag: "Bhotographifche Stubien an ber Offee" (Bortrag und Diapolitive finb pon ber Girma Boigtlanber & Cobn, Mft. Gef. in Braunichweig gur Berfugung geftellt; Die Aufnahmen find mit Apparaten berfeiben bergeftellt). Gafte willtommen!

Seographifche Sefellichaft.

Berfammlung

am Greitag ben 20. Dezember, 71/2 Mbr. im großen Saute bes finnfes ber Gefelichaft jur Beforberung gemetunfitiger Eatigheit, Aontgaruße 5.

Berr Dr. E. D. Steffens, Deutsche Seewarte.

Damburg: Die neuere Enftichiffahrt unter befonberer Beradfichtigung ihrer geogra. phifden Bebeutung. Dit Lichtbilbern.

Bu biefem Bortrage find bie Ditglieber ber Gefellichaft gur Beforberung gemeinnuniger Zatigfeit und beren Damen freundlichft eingelaben. Rach bem Bortrage

Merrenabend.

franengemerbefdule.

Rum Ranuar Muinabme pon Schulerinnen fur Baidenaben, Schneibern, Bunarbeit, Runftftiden, einfache Banbarbeit, Reichnen und Dalen.

- Mm 1. Rebruar beginnt ein nener Rurfus für Rlatten.
- Taglich Aufnahme von Rinbern in ben Rinberaarten.
- Mittagetifch fur Damen bon 1 bis 2 Uhr. Unmelbungen werben an allen Berftagen von 10 bie 12 Uhr vormittage im Schulhaufe, Johannis-
- ftrafe 64. entgegengenommen. Bieberaufnahme bes Unterrichte am 7. Januar.

Der Soulverfland.

Bibliothek.

- 1958. Schaefer, Dietr .: Beltgeichichte ber Reugeit. 2 Bbe. Berlin 1907.
- 2424. Rachob, D.: Gefchichte bon Japan. 1. 8b. 1: Buch: Die Urgeit (bie 645 n. Chr.). Gotha 1906.
 - Robrbach, Baul: Bie machen wir unfere Rolonien rentabel? Salle a. G. 1907.
- 2519. Birt, Berm .: Die Indogermanen. 2. Bb. Strafburg 1907.
- 2520. Reinhardt, Lubm .: Der Menich gur Giegeit in Europa und feine Entwidlung bie jum Enbe ber Steingeit. 2. Muflage. Dunchen 1908.
- Bugge, Aleg .: Die Bifinger. Aberfest bon Being Sungerland. Salle a. G. 1906.

Weihnachtsbitte.

Die Berberge gur Beimat beabfichtigt, in biefem Jahre wieber eine einfache Weihnachtebefcherung für ibre Gafte gu veranftalten. Bu biefem 3med beftimmte Spenben an Belb, Rleibungeftuden ober fonftigen Liebesgaben nehmen bantenb bie untergeichneten Borfteber entgegen.

A. Mobnfad. Staatsanwatt Dr. Gfdenburg. M. Gleth. Burgermeifter Dr. Jangenbeim. Gb. Stapelfelbt. Baftor Tegtmeper. S. Binbef.

R.-A. Dienstag den 17. Desember, 8 Uhr.

Befellichaft

gur Beforderung gemeinnübiger Tatigfeit. Berfammling am 10. Dezember 1907.

Berftorben find: ber Brüfet der Sandeitsammer, bermann Wilbelm Jehling – er gehorte ber Gefell-fchaft feit bem Jahre 1878 an und mar Borfeber ber Sexnannskasse und 1878 – 1884 and Bartheber och Janbelsmussen ban 1882 – 1888 –, jowie der Oberförfter hermann Otta Elle, Mitglied der Gefellschaft feit dem Jahre 1896.

Als außerardentliche Mitglieder find aufgenamnen: Fraulein Saphie Biffelled und Fraulein

Magbalene Duffer.

Oberlehrer Dr. Steyer hat die Bahl gum Borfteber bes Raturbiftarischem Museums angenammen. Baftar Jahannes Evers hielt ben von ihm angefundigten Bortrag über "Neue protessantische

Bredigt.Rirchen" mit Lichtbilbern.

Die Bohlen batten falgendes Ergebnis: Jam berteher bes Mugeuma lieberfiger Runje Jam berteher bes Mugeuma lieberfiger Aufle Burteher bes Mugeum lieberfiger Aufle Burteher Berteher ber beitten Reienliche Stenden Bertehen Berteher ber beitten Reienlicher Gesten Berteher ber beitten Reienliche Gesten Berteher ber beitten Reienliche Berteher Berteher ber bei der Berteher ber bei der Berteher ber bei Burteher Berteher Berteher

Berrenabenb.

Berein für Lubedifche Gefchichte und Altertumefunde.

In der Berfammlung am 11. Dezember hatten fich bie beiden Bortragenden, herr Rechtsanwalt Dr. Rulentamp und herr Affeffar Dr. hartwig, bereinigt, um auf Grund der Aften und Brotofalle bes Bau-

hafes die Baugeschichte der Buppenbrude, die van 1768-78 bergestellt worden ift, eingebend darzustellen.

In der fich an die Battinge auschliegenden Besprechung wurden namentlich die Fragen, ob dei beitem Bau Ereinmaterial dam Abbruch des Reinfelder Schlosses zur Berwendung gefommen und ab der Bilde noch mit einer Rappvorrichtung gebaut fei, erkitert.

Bermann Bilbelm Fehling,

Brafes ber hanbeistammer, † ben 7. Dezember 1907.

Rody gang unter dem Eindrud der Trauer um den Berluft des fa plossich Heimegangenen stebend, batte es iconer, icon jest ein Bild des ausgezichneten Mannes and, nur annabernd entrollen und seine Berdienste um die Baterstadt entsprechend würdigen au fonnen.

Defin bedarf es auch faum in biefem Augenblich, no wir nus den Untschleinen in einer gangen Kattraft vergegenwörtigen! Ift er dach nitten in voaller Cochefenstensightit und vorliteler Zäfiglet um das Gemeinmost von und abgerufen, bis zum leten Augenbild auf jeinem Borten musbarrend, als schauber der Berten und der die Auftren eines fehn bis Augenber der ernften Ertontung lich immer mehr zellend mochten.

Einer berufenen Feber wird es ficherlich vorbehalten bleiben, fpater einen vallgultigen Rudblid über Fehlings reiche Tatigteit auf ben verichiebenften Gebieten ju liefern und feiner Bedentung fur bie Entwidlung Lubede in vollem Umfange ju gebenten.

fin dem turzen Rahmen eines ersten Nachrufes ift unmöglich vieler Rflich gerecht zu werden. War doch die Witfamteit Hermann Festiungs eine jo vielseitige, daß es überhaupt schwer fällt, diesetbe zusammenzuschlich, ohne das eine oder andere zu überichen oder underkint zu lassen.

Bir mochten nur verfuchen, uns bie gange Berfonlichteit bes Dannes noch einmal vor Augen

gu rufen.

Mis immer es bir Vertretung ber Intereffen unierre Vertrebul gatl, ha war Spennam Föding auf bem Plan, fei es daheim, fei es im Neich ober ausbrütt. Ditt glöber Geregie, mit eitriger Initiative, teine Mids ober Unftrengung indeuends verfiglet er ichne Jeile au die eine cheter Spaniea, ber ifig auch nicht absfareden fäßt, wenn ber erfte Burt nicht erdane.

Einer angesehenn Rausmannssamilie entstammend, folgte der Berfrobene den Traditionen des schon im Dieuste der Baterstadt bewährten Baters, Berrn Joh. Chrift. Rebling.

Ungewöhnlich fruh bat die taufmannische Lauf.

babn von Bermann Fehling begonnen.

Geboren am 23. April 1842, sand er schort im Gabre 1863, also im Alter von 21. Jahren, Gelegenheit, sich selbständig zu machen, indem er im Berein mit dem alteren Deren Deinrich Biehl die Dandlungsfirma Liebs de Jehling gründete, welche sich wert über Lüberds Geragen dinauf eine in genachter Eeftlung erzungen de.

Beide Teilsaber Satten bis dahin gemeintam in emefelben Gefchäfte, der hiefigen Firma Jac. Lubw. Bruhns & Godn, gearbeitet, welche alte Berbindungen mit Jimland unterhieft. Es war daher begreiftlich, daß auch die neue Jirma das Jeft direr Tätigtett hauptfächlich im biefem Lande fuchte, mit dem der Indeher beerits verfonliche Anthrübfungen befahen.

Durch feine außerobentlich frühzeitig Endbiterung war es örftling nicht wie ben michten jungen Rau-leuten vergönnt, einen längeren Aufentabet im Ausleiten eine Aufentabet au nedeme, er bei tindfelle in juderen Sachen reiche Gelegenbeit gebabt, durch Gelchältstein feinen Bild zu erweiterten aub Freinbe Erechtlinffle feinen zu lerzen. Gewiß bei doch vor Lunftand, dos er fo fraike fish dochen miebertlich und nehm ben Gelchäfte bold derauf auch den eigenen Derb degründbete, der Dermann Festling dagu beigetagen, das Justerflie ihr die Zeilnahme am Mentlichen Erben frühzeitige als find ficht des fond ficht des festlich fieder des find hier des

Deshalb ericheint es nicht auffallenb, daß er ichon in verhaltnismäßig jungen Jahren gu burger-

lichen Ehrenantern berufen murbe, an benen er fich von vornherein mit Luft und Liebe beteiligte.

Co tounte es baber nicht feblen, baf ber balb in periciebenen Bermaltungefachern bewanderte junge Burger icon im Jahre 1871 in bie Burgericaft ermablt murbe, beren ftanbiges Mitglieb er feitbem geblieben und beren Genior er gnlest noch geworben ift. Much bem Burgerausichuft geborte er in ben üblichen Zwischenraumen regelmäßig an. Zweimal permaltete er bas Mimt bes erften Stellvertretere bes Bortführers ber Burgerichaft und noch viel baufiger mar er im Laufe ber Jahre ftellvertretenber Bortführer bes Burgerausichuffes. Uberall war er pflichttreu auf bem Boften, und feine Stimme galt viel in ben gefeggebenben Rorpericaften; beionbere in Sanbelofachen mar fein Ginflug ein weitgebenber und jebergeit moblermogener. Un biefer Stelle ift überdies noch feiner langjabrigen Tatigfeit ale Mitglied bes Finangbepartemente gu gebenten.

Dem Buniche feiner politifchen Freunde nach. gebend, ließ fich Bermann Gehling im Jahre 1887 ale Randibat für bie Reichstagemabl aufftellen; er murbe burch bas Bertrauen feiner Ditburger gum Reichstagsabgeordneten für Lübed erwählt, eine Bahl, Die in jeber Begiebung ale eine gludliche bezeichnet merben tonnte, ba ichon bamale wie jest ber berechtigte Bunich porhanden mar, fomobl bie einbeimischen ale bie allgemeinen Sanbeleintereffen burch einen Raufmann im Reichstag vertreten gu feben. Und Bermann Gehling bat allen auf ibn gefesten Erwartungen entiprochen! Dit ber ibm eigenen Gabe, einflufreiche Begiebungen überall ba angutnupfen und fortgufegen, wo fich ibm Gelegenbeit bagu bot, mußte er folche gegebenenfalle ftets im Intereffe ber Baterftabt ausgunuten, und bagu fand er icon mabrend ber Dauer feines Reichstagsmanbate haufig Beraulaffung. Sier verbient befonbers hervorgehoben gu werden die Reichstagerebe Gehlinge, bie er, bie Gelegenheit einer Debatte über ben Rorboftfeetanal benugend, über bie Bebeutung und ben allgemeinen Ruben bes gu ichaffenben Elbe-Trave-Ranals bielt und bie ibren Ginbrud an auftanbiger Stelle nicht verfehlte.

Seine in gewommenn Beziehungen in Berlin Innent ihm bam wiefend spilatten, wenn er in betonberer handelspolitischer Miljion nach der Saupthobt refire und auch jotzer, als er in ben Musledus bei Demitjen Bambelsuget trat, wo er ein rühigse Kuligiko wurde. Unsergelfen betieft ihm erfolgeriches Miljion werden der dem dem dem dem land und für bie damit in Berbinbung freienben pertiferunffichen Dambelsbertzügen.

Bereits im Jahre 1881 mar hermann Fehling in die Sanbelstammer berufen, mit ber er feitbem, von gang turgen Unterbrechungen abgefeben. ungertrennlich verbunden geblieben ift. Bier erichlofe fich ihm in ber Tat bas allergeeignetfte Gelb für feine unermublichen Beftrebungen aur Sorberung Lubeds auf wirtichaftlichem Gebiete und gur Teilnahme an vielen bochwichtigen banbelspolitischen Fragen. Gar bald gehörte er gu ben einflugreichften Mitgliebern ber Rammer, und ichnell rudte er an einer führenben Stelle in berfelben auf.

3m Jahre 1898 wurde ibm burch bas Bertrauen ber Raufmannichaft gum erften Dale bas Amt bes Brujes übertragen, bas er bann noch gweimal in neuen Bablperioden bis ju feinem Tobe innegehabt hat. In biefer Stellung fand er bie reichfte Belegenbeit, feine vielfeitigen Renntniffe und Erfahrungen gu bermerten. Befeelt bon eblem Ehrgeig, berbanb er mit raftlojem Gifer fur bie ibm anvertrauten Intereffen einen burchaus prattifchen Blid und gugleich bie Babe, auf andere nicht nnr anipornend,

jondern auch überzeugend einzuwirten.

Es fielen in feine Amtetatigfeit ale Brafes eine Fulle umfangreicher Arbeiten, wichtiger Beurteilungen und Enticheibungen, Die eingebenber Borbereitung und grundlicher Sachfenntnis bedurften. Unter ben reichhaltigen Gegenftanben, welche bie Rammer beichaftigten, braucht nur an bie Reugestaltung ber Raufmanneordnung, an bie Begntachtung neuer Reichsgesete, an bie mit feiner Eröffnung vertnupfte Frage ber Rusbarmachung bes Elbe-Trave-Ranals, ben Muebau ber Geehafen, Die Entwidlung ber Lubeder Induftrie mit ihren großen Reugrundungen und enblich an Die Forberung ber Gijenbabnverbindungen Lubede jowie die Berbefferung ber beitebenben Sahrplane erinnert gu werben.

Gerabe auf bem Gebiete bes Bertehremefens, wo bie Fruchte aufgewandter Unftrengungen erfahrungsmaßig meift nur langfam reifen, mußte Brafes Rebling bie größten Schwierigfeiten gu überwinden, um burch beharrliche Musbauer jo manche erfreuliche Erfolge für Lubed zu erzielen. Dier fei als jungftes Beifpiel feines Erfolges ber Erwirtung einer Gifenbahnverbinbung mit Gegeberg Ermahnung getan.

Riemale wurde ibm feine Arbeitelaft gu groß, felbft unter hintenanfegung ber eigenen Bejundheit lag er allen Bflichten ob, bie ibm feine verantwort-

liche Stellung auferlegten.

Eine große Freude und Chre mar es fur ibn, bak gerabe unter feinem Brafibium im Ceptember 1903 bas bentwürdige fünfzigjährige Befteben ber Raufmannicaft und Sanbeletammer ftattfanb. Gin eigengrtiges Rufammentreffen bat es gefügt, bag hermann Fehling an Diefem Erinnerungstage auf bem Blage ftanb, ben fein Bater, Berr Job. Chrift. Rebling, por 50 Jahren - alfo im Jahre 1853 - ale erfter Brajes ber bamale neugegrunbeten Rammer eingenommen batte.

Mle Beweis fur Die vielfeitige Teilnahme, welche Bermann Rehling ben öffentlichen Intereffen feiner Baterftabt wibmete, barf nicht unerwähnt bleiben, bag er im Dienfte ber Allgemeinheit feinerzeit querft bie Errichtung einer Bferbebahn in Lubed in bie Bege geleitet bat. Ale fpater bie Umwanblung in eine elettrifche Stragenbahn burch eine Berliner Bejellicaft erfolgte, geborte er auch biefer Bermaltung Ebenio bat er ale Musichugmitglieb ber Lubed-Buchener Gijenbahn und im Gijenbahnrat ber Roniglichen Gifenbahn Direttion Altona feiner Baterftabt große Dienfte geleiftet

Rach bes Tages Laft fuchte ber vielbeschäftigte Dann feine Erholung und Berftreuung in unferem Oftjeebabe Travemunbe, bas ihm burch langjabrigen Commeraufenthalt lieb wurde. Doch felbit feine Duge benutte er, um fur andere tatig ju fein. Co bantt nicht gum wenigsten ihm Trabemunbe fein Aufbluben und Gebeiben. Die Grundung ber Travemunder Rennen, bas Inslebenrufen ber Regatten ift mit fein Bert gemejen. Durch Berleihnng ber Bechte eines Ehrenburgere fuchte Travemunbe

ibm feine Dantbarteit an begeugen.

Gelbft ein Freund ber Befelligfeit, mußte hermann Fehling auch im gefelligen Leben anregend und feffelnd zu wirten. Go find feinem Borichlage bie gwanglofen gefelligen Bereinigungsabenbe ber Ditglieber ber biefigen Sanbeletammer entiprungen, ficher ein gludlicher Bebante, um ben einzelnen Ditgliebern Gelegenheit gu geben, fich im Mustaufch ber gemeinsamen Intereffen perfonlich noch naber au treten.

Eine Reibe pon Jahren mar Bermann Fehling öfte rreichifcher Ronful in Lubed, bis ibn feine vielen anbermeitigen Berpflichtungen gur Dieberlegung

biefes Umtes veranlaßten.

Ale echter Lubeder forberte er auch bie Bohl. fahrteeinrichtungen unferer Stabt; langere Beit geborte er ber Borfteberichaft verichiebener milber Stiftungen, por allem bem Baijenhauje an.

Ginem Danne, ber wie Brafes Gehling eine jo berborragenbe Stellung nach innen und augen einnahm, tonnte es auch an außeren Chren nicht fehlen, bavon zeugen bie mannigfachen ibm im Laufe ber Beit verliebenen Orbensauszeichnungen von ausmarte. Im bochften aber ehrte ibn bie Berleihnng ber golbenen Chrenbentmunge ber Lubeder Sanbelstammer am 30. Dezember 1904 beim Abichluß feiner zweiten Amteperiode ale Brafes. Bar fie boch ein Beichen bantbarfter Anertennung für feine ber Raufmannichaft geleifteten Dienfte und augleich für feine erfolgreiche Birtfamteit an ber

wirtichaftlichen Entwidling unferer Baterftabt überhaupt.

Richer warme Liebe zur Heimat dem Grundbran in Felings Alein, ja war ihm auch ein aufgeftwacherer Jamilienstun zu eigen. Es war ihm ein eriede Jamilienstun zu eigen. Es war ihm ein eriede Jamiliensten befriehen, nub er wußei, es als des Hochste zu föchgen. Bis wir aus dem Runnbe der Ernigen wissen, erhängte er tongiernet zugerradbentlich viellertigen und anstrengenben Archfolistungung der Jelt, sich einer Anmitte zu wömen, und nie war er freder, als wenn er im Familien kreite, von seinen "obliechen Lieben ungehen war.

Run ift unfer hermann Jehling van uns geschieben nach einem arbeitsvallen aber reich

gejegueten Leben.

An den Schmerz, der Familie mischt sich die allgemeine Trauer der Baterstadt, welche hermann Fehling zn den besten und treuesten ihrer Sohne gabit. Sein Wirten wird vorbildlich sein, sein Andensen aber underzestlich bleiben

Bibliothefofragen.

Entgegnung.

1. Bereitwillig gebe ich ju, baß ich Amflied "Beine der Reigiam" und ben Bernet", Beineds Lebensfragen aufgelöft fiebe unter ben Berindfragen aufgelöft fiebe unter ben Berindfraßlich beireichen bebe trop gemeinaliger Beilung. Sie feben nämlich nicht im fortfaufenden Zerf bet feedogischen Nommandlatologe, hondern jind auf der Berindsprieden Vollenber der Berindsprieden Vollenber und biefen Seiten bed verhängnissolle Löfchblatt auf biefen Seiten bet betriffenben Raulage.

2. Crenter, Walther und Bubbe habe ich, jene etwa im Mai, dieses vor 3 bis 4 Bochen, von der Bibliothet eingefordert, mit dem Ergebnis "nicht vorhanden". Wenn sie nun doch da sind, sa ist doch nicht meine Schuld, im übrigen aber böcht etreulich.

3. Und nun jn "Babel und Bibel", wo es mir am ichlimmften ergangen ift. Benn ber Laie

ermitteln will, mas über irgendeine Sache in einer Bibliothet porhanden ift, fo fieht er Die betreffenben Ratalage ein. Bu totalogifieren foll nicht gang leicht fein, namentlich auf ben Grenggebieten bente ich mir es aft fcmieria au enticheiben, ma ein Buch einau. ftellen ift. Da muß man bann in ben Ratglogen bappelt eintragen. Das tut auch unfere Bibliathet loblicherweife, fo ift g. B. über "Literatur ber Affprier und Babylanier" fowohl unter "affprifch" wie unter "babnlonifch" im philologifchen Regitatalog eingetragen. Und bas pan Rechts wegen! Denn bie Raialage muffen fo eingerichtet fein, bag fie jebermann fofart barüber Aufichluß geben, mas parbanben ift und mas nicht. Dag nun "Babel und Bibel" eine theologiiche Frage ift, wird wohl niemand besmeifeln. Alfa ber thealgaiiche Ratalag! Bon mir betannten Cachen finbe ich nur bie pan mir ermabnten beiben Schriften. Doch halt, fuchen wir unter Minriplogie! Alfa ber Ratalpa Bhilglagie, Band Drientalia, Rubrit affprifc, Rubrit babulonich. Much bier fuchft Du vergeblich, lieber Lefer, nach Bimern, Benien und Windler. Bo fall ich nun noch fuchen ? Bmar findet fich im Regifter gur Philalogie Die Borbemertung "Infdriften fiebe unter Antiquitates", aber nach Infdriften begehre ich nicht. Und gerabe ba fleht, wie ich jest gefunden, ber gefuchte Benfen! Barum gehort Beber "Literatur ber Affprier unb Babulonier" in Die Philalogie, bas Bert aber, bas ben einen Teil biefer prientgliichen Literatur enthalt. Benfen "affprifche und babylonifche Mathen", in Die Antiquitates? Und wenn bas aus gewiffen Grunben fo fein muß, marum fehlt bie Eintragung Jenfens im Philologietatalog, ba bie Bibliathef bach bappelte Eintragung tennt? Bindler und Bimern tann ich infalgebeffen auch jest noch nicht finden, aber vielleicht entbede ich fie gufällig and noch einmal iraendmo.

Bie unüberfichtlich bie Rataloge teilweife find, bavan nur noch ein Beifpiel. Uber Babel und Bibel gibts bier brei Bartrage von Delipich, ericbienen Leipzig 1902, Stuttgart 1903, Stuttgart 1904. Davan vermertt ber theologifche Rominaltatalog nnr ben erften, ber Ratalog Antiquitates aber alle brei, ober nur bie beiden lesten, bas ift mir im Augenblid nicht gewiß. Ferner! Uber bas Barabies bat Delitich fich zweimal geaußert: "Ba lag bas Barabies ?" Leipzig 1881 nnb "3m Lande bes Barabiefes" Stuttgart 1903. Davan enthalt ber theologische Ratalog ben erften, abnt aber nichts von ber Erifteng bes gweiten, ber Ratalag Untiquitates vermertt ben zweiten, melbet aber nichts vom erften. Diefelbe Frage ift bier alfo in zwei Rataloge gerriffen, und fein Berweis macht ben fuchenben Lefer barauf aufmertfam.

4. Und mangelnbe Bermeife find auch baran ichuld, daß ich Otto, Raumann und Stoder nicht gefunden habe. Bean eines Theologen burchaus apologetifch gehaltenes Bert, bas Recht und Freiheit religiofer Beltanicauung gegenüber allen Beftreitungen verteibigen will, nicht unter Apologetit, fonbern unter Bhilofophie eingestellt wird - es tonnte mobl auch unter Raturmiffenschaften fteben, benn es fpricht bon Darwinismus ufm. -, fo tann man entichieben verlangen, bag unter Apologetit fich ein Bermeis auf Diefes Bert findet, verweift boch berfelbe Ratalog fo auf Barwintel "Raturwiffenfchaft und Gottesglaube". Und ba bie Bibliothet fo perfabrt, muß man annehmen, bag ein Bert nicht borhanden ift, wenn folch Bermeis fehlt. Ranmann "Reubeutiche Birtichaftelebre" gebort gewiß unter Rameralia; ob ich aber auch bie Broichure "Bas beift driftlid.jogial?" mit ibren Abichnitten "Der Chrift im Beitalter ber Dafchine" "Chriftlich fogialer Beift", "Befus Chriftus", ob ich die unter Rameralia zu fuchen batte, bas ift zum mindeften fraglich. Dat boch biefelbe Bibliothet Beber "Geichichte ber fittlich-religiofen und fogialen Entwidlung" unter Theologie eingetragen.

Bang andere liegen folgende brei Falle:

3. Die Frage "Jejus ober Baulus" ift, soweit ich weiß, ertt burch Beredes Baulus breanend geworden. Säufig hat man sich mit diesem Buch beschäftigt, mehr ober weniger hestige Einwendungen

gegen darin enthaltene prononzierte Theien gemacht. 3ch fenne Illicher, Raftan, Reger. Bon biefen vier Chafflen, in his er Philiotheft nichtst, nur früher erichienene Werte seich dort unter Jejus wie unter Naulus eingetragen. Darauf bezogen fich weiter Werte. Die ich also auf aufrech erhalten muß.

Demnach ergibt fich: Gine Angabl vermifter Bucher ift tatfachlich vorhanden, und gwar habe zweimal ich gefehlt, in ben anderen Fallen tragen fremdes Berieben, fehlende Bermeife ober Unüberfictlichteit ber Rataloge Die Schuld. In Der Dehrgabl meiner Musftellungen aber bleibt au Recht befteben, bag bedauerlicherweife Die Bucher fehlen. Und bas ift bie Sauptfache, Rirgende ift jeboch mir eingefallen, baraus ber Rommiffion einen Bormurf zu machen, ibre mubevolle Arbeit etwa dabin gu bemangeln, daß fie Unrichtiges anichaffe, Bichtigeres aber überfebe. 3m Gegenteil, ich bewundere ben Dut und bas Beidid, mit bem fie gegen bie Sochflut ber theologischen Arbeit unferer Tage mit gangen M 300 antampft. 3ch murbe mich beftens bafür bedanten, mit Gimern Die Ditice ausichopfen gu follen. Die verehrliche Rommiffion und ihre Answahl ideidet für mich alfo ganglich aus. In ber Sauptiache aber bin ich mit meinen Berren Begnern gang berfelben Meinung. Der eine gibt gu, bag manches wichtige Bert leiber fehle, ber andere erflatt, ban ber altere Beftand reicher ift. meint fogar, baß es febr leicht fei, eine große Lifte pon michtigeren und an fich munichensmerten Buchern aufauftellen, Die in ber Bibliothet feblen. Dehr aber habe ich nicht beweifen wollen.

Db bas jedoch fo fein und bleiben muß, ob es unter fotanen Umftanben ber Bermaltung einzige Aufgabe ift, "neben ben gang notwendigen Unichaffungen Die ibr mundlich und ichriftlich geaußerten Buniche bes Bublitums gern zu berüdlichtigen", bas bezweifle ich eben. Sat man ein großes Erbe übertommen, jo bat man auch die Berpflichtung übernommen, es auszubauen. Darum follten wichtige Berte nicht fehlen, auch die Brofcurenliteratur follte nicht pergeblich gefucht werben; benn gerabe auch in diefen Brofcuren fühlt man bas Leben ber Reit pulfieren. Rann fie Die Bibliothet nicht aus eigenen Mitteln anschaffen, fo muß fie eben andere Bege inchen. In mehreren Orten tenne ich Brofcurenvereine, bier mare mohl die Lefehalle ber gegebene Mittelpunft. Sie legte Die Broicuren aus und überwiese fie bann ber Stadtbibliothet. Intereffe fur Diejen Breig ber Literatur ift bier ficherlich porbanden. Aber die Anregung mußte von ber Stadtbibliothet ausgeben! Doch es fehlt ig leider mobl jede Begiehung gwifchen ben beiben aleichartigen Beranftaltungen in unferer Stadt!

^{*)} Davon tonnte ich noch mehrere ale fehtenb aufführen.

Und so bleibe ich bei bem, mos se aus gagegeben wirt, bei Billistelle sint in theologicies von übere staten Hobe berad, während Lübert sont überad ausst und von gegen gegen ericheint mit Blistel. Ib dos aussichtistes, wos ich vorläusige nach nicht gleiben fann, so millen wir eben ersten über unsere theologische Bildereit Dantes traurige Borte fepen: "Lauseitat gogs opperanzun".

Dr. Steffen.

V.

Befdicte.

Wenn man bie Ratalogbande ber geichichtlichen Literatur auf ber Stabibiliothet burghlättert, fritt einem eine metrbulvdige Ungleichmäßigste ber Bifande auf ben ersten Bild entgegen. Einer reichen Sammlung vom Werten bei 18. Jahrbunderts stebt eine — man muß som sogen — fümmerliche Bahl neueren Werte agenaber.

Man prüfe nur die Sitreatur für die deutsche Geschäftel Mich einmas [imititie allgementler Largetungen ind verlanden. Im Kaisling aufkleichtell Mich auf deutsche Sitte Kaisling aufdie Geschäftel und deutsche Sitte Geschäftel und die Geschäftel und die Geschäftel und die Geschäftel und die Geschäftel und volläublige, im das ortenbare ind des feige der die volläublige, das fleine von Gebardt und des große om State und des große des Geschäftel und Weiserla. Die des große des Geschäftel und der geschäftelle und der geschäftel und der geine der geschaftel und der geschäftel und der geschäftel und der

Gebt man über die geößert Allgemeinderfellungen timens und jung den gehreiten Schweier, o findet man einer bant zufammengewärfelter Haufen von Zeitel. Der geböre Zeil desson juh Schulprogramme. Diefe befonnt die Stabbibliothef als Hausbehörigte des Andeniemund mie jehe Sobere Schule zu name einer Mehr von Ziffertaniemen. Nezärlich launge nicht alle Tergeffris aber fach man ein Bergeben der Schulprogrammen der der die Bergeffris der Gehr in der der die Bergeffris der Schulprogrammen der Bergefrischen der der Bergeffrische Schulprogrammen der Bergefrischen der Bergeffrischen der Bergefrischen der Berg

Schulprogrome und Diffetationen moden ober nicht genieb ein sericolifien Zeil ber jegeifen. Bis handlungen aus. Man jude jedog and dem windigen, grundegende Berferln Stegeicher Währt finge Bertpinter. Bie berneit, V. felden die Rechten Stegeicher. Biet berneiten der Gelefe, ju Berferinf 1. be grund fegenden Arbeiten Gelefe, ju Berferinf 1. be grund fegenden Arbeiten Gelefe, jedog bie über Kniest b. Differ und der Michael ber Michael bei Berfer Stenisch b. Biet, flete der Michael bei Berfer der Berfer

übertroffenen Forscher auf bem Gebiete ber mittelalterlichen Geschichte! Auch über heinrich VI. und Friedrich II. haben sie allerlei geschrieben, mas bie Bibliotetel nicht befigt. Auch Below als Autorität auf bem Gebiete ber Städtegeschichte verdiente eine flättere Verüchschigung.

Das fpatere Dittelalter ift in gerabeau perbluffenber Beije ichlecht vertreten. Folgendes find bie Jahreszahlen, aus benen bie neueften Werte ftammen: 1867 fur bie Beit Abolfe oon Raffau: 1866 für bie Albrechts I .; 1841 für bie Beinriche VII .; 1885 fur bie Ludwigs b. Bapern (b. b. bie Differtation von Tesborpf); 1834 für bie Anprechts von ber Pfalg. Unter ber überichrift "Ferdinand I." fteht eine Rebe von 1531; unter "Maximilian II." ein Bert oon 1612; unter "Ruboli II." aar nichts. Zatfachlich find anfer biefen Berten oorbanden Ritters Beidichte ber Union und Leffens Rolner Rrieg. Barum aber find fie nicht tatalogifiert? Benn fie auch im Rominaltatalog fteben, warum wird an genannter Stelle, wohin fie boch gehoren, nicht auf fie wenigftens hingewiefen? Bubem bleiben bie Luden groß genug. Saben Beigfader, Ullmann, Loferth, Riegler umfonft gefdrieben? Lohnte es fich nicht, die Berte Ginbelps und Stiebes angufchaffen? Auberbem etwas über Lagarus Schwendi und ben Rarbinal Rleft? Gerner über die Gegenreformation in Diterreich, beren Rolgen fur Deutschland von folch ungeheurer Bichtigfeit maren. Chlumedo, Ginbelo, Birn haben über fie gearbeitet. Sollte es nicht auch nuglich fein fur ben breibigjabrigen Rrieg außer Binbelps fleiner Geschichte beffen großes Bert über Ballen. ftein und Dropfens Buitao Abolf angufchaffen? Das Bichtigfte wenigftens über bie Ballenfteinfrage follte ferner bertreten fein.

Genug aber von bem fehlenbert Ein Veijpiel von wirden für big Glommenfellung der Anfachungen. Über Kart V. ist auchander: des michtighe Werf, des den Weiterstein ist eine Angacher in der Fehlen der erfehrenz von Bobertim (history of the reign of the emperor Charles V.) in sier Egzemplaren. Gelichand, des Gitzanfer Antis V., gas in seen Germann, des Gitzanfer Antis V., gas in seen Status auch der Germanner Beg Museurde der Gitzangung im Kanlaug fammen were and alter Jeft, find aus Kanlaug fammen were and alter Jeft, find aus

Wan werfe nicht ein, die Mittel der Bibliotegen gemögen nicht. Des Gelts derenden it, beigt agent der Ketalog der Hillenstenlichten. Werte über Kungtambe find gewiß nich beit. Wenn nan nun sied, mie siet in den tepten Inderen für Müngtunde gehört, die bei freigelichte und allefreigelichte angehaufft die felbt freigelichte und allefreigelichte werden der die der die der die der die die die Müngen eingelent Sieber Sulftiens und Malferns, die muß man den die genegende Mittel zur Befchaffung historisfer: Berte find da. Es tommt mar aft eine spiematische Berteilung an, eine Berteilung, bie die Bedaffung best leinden ga. die Berteilung, die bie Bedaffung bei seine Bedaffung da. Berteilung der Berteilung der Bedaffung der Berteilung der Berteilung der Berteilung der Bedaffung der Bedaffung der Greichte Geschafte. Man mirb den Bedrinfung der Greichte Geschafte. Man mirb den Bedrinfung der Greichte Geschafte. Man wird der Bedrinfung der Greichte Geschafte. Man der Greichte der Bedrinfung der Greichte der Bedrinfung der Greichte der Bedrinfung der Greichte der Bedrinfung der Bedri

Dr. Bilmanns.

Bunahme ber hppothefar. Ber-

Überficht über die Supothetenbewegung im Lubedifchen Staat fur bas Jahr 1906/07.")

Die im vorigen Jahre (vol. Lündefisse Mätter 1905 Rt. 43 S. 614) ausgefprodem Gernnutung bei fich bestätelt, ausgefrodem Gernnutung bei fich bestätelt, Der Teissend im Baugewerbe ift scheinber immer noch nicht übernundben. Die Jahongsplostfaufe halten sich ziffernmäßig auf einer Höhe, die noch gerabe beunutugigen wirt. Die Jahre sich ein abaerenber Rüdgang in der Jahl ber Reubauten und bemach in der happelfarlissen bereibnigen bereibnigen bei den bereibnigen bereibnigen bereibnigen bereibnigen bereibnigen ber die haben bemach in der happelfarlissen.

Folgende Biffern geigen bied:

3abt S	neangevertaute	Schutdung in Diftionen Darf
	urchichnittlich	21111011111 21411
1900 bis Märs 1904	je 64	etwa je 7
1./4. 04 — 31./3. 05	79	101/2
1,4. 05 - 31,/3. 06	132	tnapp 81/2
1./4. 06 - 31./3. 07	118	7%
3m eingelnen ergibt	fich für b	as lebte 3abr
folgenber Stanh. **)		

		Ciano	_ /						
			Reue	Berpfanbungen	Lofdungen.				
Gebiet			Bahi	Betrag	Bahl	Betrag			
St.			568	5 384 964	654	3 530 244			
£.			568	3 482 243	396	2 326 212			
3.			471	2 068 039	340	816 936			
B.			281	1 369 700	218	839 398			
Lan	b		254	3 824 951	247	1 227 770			
	ķt.	ıj.	2142	16 129 977	1855	8 740 560			

^{*)} Sgt. ben Geschäftsbericht bes Statiftifden Amtes für bas Bermatungsjabr 1906.

hierans ergibt fich als wirkliche Bunahme ber Bericulbung:

			Ge	biet				Bahl ber Boften	M		
St.								÷ 86	1 854 720		
8.								172	1 156 031		
3.								131	1 251 103		
௧.								63	530 382		
Las	10							7	2 597 181		
		ilio	15	906	107	J.	μĺ.	287	7 389 417		

1905/06

Antersont ift gu feben, wie die Zahl ber geolschten Bolten in der inneren Stadt die der Reubelastungen überfteigt, mabrend der Beterag der Reubelastungen erheblich gröber ift als der der ber Wischungen Schon im tejten Jahr war dies, wenn auch in geringerem Grade, ja bemerken. Die fleinen Poften mufften bem Profektoliel immer mehr weichen.

683

8 485 174

Anfalend gurüdgegangen ind im letten Jober bie von Spercifien und spolligen Gebinnittuten nes beit von Spercifien und spolligen Gebinnittuten nes befregten Gelber. Rach bem vorigen Jahrendrich die Aberlieg hief alffire mit über 4 Millionen Warf (pager die der von Prinspercifienen belegten Gelber; birmal fahren anwärtige Kaffen ist der K. 400000 mehr freundsgagen als nes belegt, nud einheimische Alffan erho und 1-13 Millionen mehr belegt als Anfalen deben mr. 1-3 Millionen mehr belegt als gerügt. And des ist fein ganftiges Friehen der mirkhoftlichen erfolltmisse.

Biwatpersonen hingegen baben bies Jahr mit aft bis Millionen Mart Reubelegungen — nach Adgag der Tilgungen — fich reger als im Borjahre (4 Millionen) am Oppothetenverfere beteiligt. Es wirt von Intertife fein, im nächten Jahre die Birtung der biesjährigen Krifis auch im Oppothefenvertebr zu werfolgen.

Über die Grundfüdsbewegung fehlen Aufzeichnienen. Die im Borjahre aussepfprochene Bitte fei hier wiederholt. Es dürfte nicht ichwierig fein, wenigstens insofern den Anfang zu machen, als die Biffern der umgeschriebenen Grundstüde nach ihrer Loge und ihrem Beräuferungswert mitgeteilt werden.

an erwarten.

28. Eichenbarg.

^{**)} Der Abturgung halber fuhren wir an: St. - Innere Stabt, L. - St. Loreng, J. - St. Jurgen, G. - St. Gertrub, Land - Trabemanbe und Landgebiete.

Literarifches.

Johannes Wilba. Kriegsflagge und Fijcherfegel, Ergächlungen aus bem Secheben. Erfter Band: Robetten- und Rapitian-Albentuere, zweiter Band: Boots- und Bord-Flovellen. Geheftet jeder Band M 2,50, gebunden M 3,50. Gutenberg-Berlag, hamburg.

Dieje Ergablungen unjeres trefflichen Johannes Bilba bieten Draftijd-Romifches, Beiter Bumorvolles und erichutternbe Tragit im bunten Bechiel. Eine eingehendere Befprechnng behalten wir une por. für beute biefes: Ber in tommenben Gefttogen bie Beifter froblicher Lanne mit ausgelaffenen Burgelbaumen innerhalb feiner Rombufe berumtugeln feben will, ber bitte ben Beibnachtsmann um biefe "Rabetten- und Rapitans-Abentener," ruje bann alle Dann an Borb: fein mehr ober minber molliges Chegeipons, feine Groß und Comiegermutter - ber Schwiegerolle tommt bon felber, wenn er ben Braten riecht -, rufe Ontel, Tante und Bajen, und Rind und Rinbestind nebit madern Freunden in Gambrino, Baccho atque Nicotino, brane eine brave Beihnachte ober Gilvefterbowle unb gebe bann Johannes Bilba bas Bort und laffe ibn fein Garn fpinnen vom "geftranbeten Bollanber" - eine urultige, famos gearbeitete Conurre! 3ch will 5 Pfund ruffifche Geife effen, ober, mas noch viel mehr jagen will, bis Reujahr feine Bfeife Tabat rauchen, wenn Urahne, Großmutter, Mutter und Rind und Ontel. und Zantenichaft und alle fonft gelabenen biebern Becher "fich nicht holl'ichen lachen werben." Dr. Georg Gomibi.

Rarl Rettiche Leben und Berte.

Gin junger Runftgelehrter, herr Dr. phil. Georg Leng aus Teffin hat

"Die funftlerifche Entwidlung und bas Lebenswert des Landichaftsmalers Rarl

Rettich" gum Gegenschabe einer Erlanger Dottorbissertation gemocht und hat berschen ssie ist in Wangleben slew Angabeburg 1907 bei Gustupa Keptoll gedrucht; einen "Katalog der Berte Actichhe" angesigtet, wecker nicht weniger als 1123 Rummern aufweis, eine Magalh, die, eine Magalh, die, eine Magalh, die, etch manniglacher Biebercholungen eineren Bieber, Ettuben und Morite, erstandich eine Angalh, die, trop manniglacher Biebercholungen eineren Bieber, Ettuben und Morite, erstandich aft.

gumal wenn man dabei die große Sorgfalt Rettichs in der Durcharbeitung und Technit feiner Arbeiten beachtet.

"Karl Mettich. Lebensbild eines beutschen Landichaftsmalers. Derausgegeben von Georg Lenz, Berlegt bei Schuster & Bufleb. Berlin 1908."

joeben in illustrierter Ausgabe in Groß-Quart erschienen nub in allen Buchandlungen jum Preise von M 12 gu baben ift.

Der Text und bie Anmertungen find in biefer Ausgade im übrigen gleichlautend mit der ermöhnten Differtation; teiber aber ift ber in biefer gegebene "Balalog ber Werte Reitiche" jest bier fortgeblieben; boch ift in dem Bergeichnis der Allbertafeln bei jeber einzelnen auf die Aummern besielben himaerwiefen.

Serte Dr. Leng hat es verfamben, in jeinfalliger Derftellung bei unrichtiger Eversche bir unrichtighe und handlerichte Entwicklung Artiche bir unrichtighe und handlerichte Entwicklung Artiche langelegen und nachgumeiten, wie beiter [1862 aus eigenflet Sethöftellicht beraus [and, was siehen Eigenat frührer lonnte. Much and der beitelfach genigertunden wirblichen Mittellungen aus Nettlich Briefen in die Deimat terzeh seihen fellen Mittellungen aus Nettlich Briefen in die Deimat terzeh seihen fellen Mittellungen aus Vertlich Briefen in die Deimat terzeh seiner Seinfallerinden Weiterflug ging bei der Briefen der Br

bas somige Atalien soer bie Reige beutscher Leimet an devalteristeren. Mis chter Deutscher der ichte er ben Balb, und wei am Merre geboren, bie Ser; am melten ober Fiellet im der beminisch Bodensch in Berinbung mit der beitriesehen Ser. Und mie bertich der isten Enthieftlichte bie von ellem zu erfalfen und wickerzugeben verfambent. Destir legen auch gabirriche ber auf den Zeifen obgehöbenten Gemälle. Manarelle uim, schniftes Jesugnis ab. Die mannigsfatigier Bedenstungen um Stimmungen finden ich bier: balb volle Mittagssonen, balb dimerrer Gemitrichtung, beginnsche Zoogssyngens ober verfolgender Mendylan, bier fill ichtumerrab Ser, bott mittelerisch Verandung,

Deife wohlgelungener Tofteln in Berfeinbung mit ber jehnen Blirbigung barb T. Gerog Den, und mit ben fähner Buchighund werben heiem Betweisbild Nort Keitlich, des auch als fischnes Giftgefentsbild Nort Keitlich, des auch als fischnes Giftgefent ihr eine Auftrage in den gestellt der eine Jene Berteile der Gereile Weiter auf der freubig und bentbare Aufnahme siehern. Migge es bern auch siere in Weber dies einere federn Wafeltung und jeines gedeigenen Inhalts wurchige Betrettung nicht ge-

Oberforfter Otto Elle ?. Um 5. Dezember ftarb ploglich und unerwartet am herzschage ber libedijche Oberforfter herr Dito Elle.

Aur ein turges Kronkenloger batte ibn wenige Boden vor seinem Tobe ans Haus gesellsett gehabt, dach glandte er sich wieder so weit in der Belse rung, um den Dienst wieder aufnehnen zu tönnen, und sührte diessich immer weitere Meirefänge aus, als am Worgen des genannten Tages der plöhliche Midfchlag eintrad.

über bie Lebensboten bes Berfleckenen baben bie Zagebaldter (dom aufbirtlich berfleck, an biefer Settle foll unt Ernschuung finden, nose Derfoffler Effe find bei Unterfleche Gunterliefen gefeitle bat. Roch auf Seine Gestellen bestellen der Gestellen der Flecken der Gestellen der Ge

Belde Rühe nnd Arbeit und auch wie mancher der der Bernden ben lettenden Beanten erwache, ber als Fremder sich erft in die hieffigen Berhalftnisse einarbeiten muste, vermag ein Jernstehender taum zu beutreilen. Berechtigte und underrechtigte, oft unansführdarr Wänsiche wurden von allen Seiten dem Oberförster entgegengebracht. hier immer ben richtigen Weg zu finden, erforderte die ganze Rube und ben seinen Tatt bes Berftorbenen.

3m Musbau und ber Berbefferung bes Revieres bat Oberforfter Gle ein von bem fruberen Rorft. infpettor Bitthaner begonnenes Wert fortgefest. Diefer batte por girta 40 bis 50 Jahren ebemalige, im Revier eingeschloffene Domanenlanbereien burch Gidenpflongung in weitftanbigen Reiben aufgeforftet mit ber Abficht, Diefe in fpaterem Alter bei eintretenber Lichtfiellung ber Giche mit ber ben Boben verbeffernben Buche gu unterbauen und fo in bichten Colug gn bringen. Diefe Arbeit bat Oberforfter Elle gleich in ben erften Sabren nach feinem Anteantritt in großem Dagitabe aufaenommen und burchgeführt, über 100 ha Eichenbeftanbe murben burch Caat ober Bfignaung pon Buchen ergangt, die balb ein frendiges Gebeiben geigten, Leiber aber murbe bies Lebenemert bes Berftorbenen ftart beeintrachtigt burch bas geitmeile im Revier febr gablreich vorhandene Rebwild. hier unermudlich auf ftarten Abichuft aum Gebeiben bes Balbes und gum Rupen und finangiellen Borteil bee Staates gebrungen gu haben, ift bas besonbere Berbienft bes Dberforftere.

Die neueren Bestrebungen jum Schuh unserer beimischem Singvogetwett sanden in ihm einen eifrigen Stoderer. Mit Interfußung ber Forsstebebote batte er bereits im Forstort Schwerin am Medebach bie Anlage eines größen Bogelichusgebolges in Angelig geiden Bogelichusgebolges in Angelig geben Wester und der der bei Carlsbol geptlant.

Wer Geitgenheit hatte, im personichen Bertehe von Oberfolfere nobergaterten, der ternte bald bie Freundlichteit seines Westens, die Javerschisselt eines Bortes und bie Gebeigenheit eines Warnteres sichgen. Seine Beamten vertieren in ihm einen allegeit freundsichen Begreispeten, unter bem ju arbeiten siehen freude machte nab der zugleich im aufgebienstlichen Bertehe ander in vertreiter Kreund aemoben mehr Bertehe allen ein vertreiter Kreund aemoben mehr

Literarifde Gefellfcaft. Gidenborff-Abend.

Dert Dr. Gerger brachte in seinem Bortrage in Ritter des Gebindnis, dog er faber Griefenbell, nieds ju sogen dobe. Um gut, ein solches Geständnis ih bester als ein laumer Vortrag ohn, Dimmelchen Man joll lieber gar nichts logen, balls man ben Bortragsagenstham inich in eigenem Miglaichnem wiedergebern kann. Mur bätte herr Dr. Gerger bann nicht auf ben Bortrag erien jolen. Und bonn burste er bas eigene Manto nicht mit ber führen Webaupsung bemännten, es liefes sich dere einen Dieter überkaupsung mänkte jogen. Es ist des Westen ber ählenlichen Lieterantricht mit der höhers der ben des Wirtelben Eproche jode bieberrijdes Erscheinung in neues geben wab in neue Beleckning zu fellen.

1470.

Berr Dr. Beger trug bann Gidenborffice Dichtungen bor, Gebichte und ein Rapitel aus bem Roman "Der Taugenichts." Rach eigener Unbentung mar fein Beftreben, Die melobifche Linie ber Dichtungen in feinen Dettamationen feftaubalten. Er ging in biefem Beftreben ju weit. Er geriet meift in ein hingerren einer faft monotonen Rlagemeife, ober er brachte ein ftetes martiertes belles Schmettern. Er wollte aus ben Bebichten bem Ruborer mit Gemalt einen gang bestimmten Befühleton fuggerieren. Golche Bergewaltigung gerbricht aber ftete bas garte Leben eines Bebichtes; bas Umichwebenbe, bas Barmonifche wird babei gerbrudt. Die größte Ginfachbeit ift bei Bebichtvortragen Bebingung. Raturlich ift bie melobiiche Linie zu perfolgen, aber porfichtig, mit ftetem Binlaufden auf bie Rebentiange und Untertone. - Das Romantapitel trug ber Regitator febr geichidt por. Sier traf er ben frifchen, ingenblich ichmarmerifden Grundton und flocht bas Beimert in gierlicher Musarbeitung ein. M. Norns.

Balon Möller.

Wen hatte nicht bei der Gislaher in den Albeder Defen won Schwartan der Der Bill (an plie alle in Albede fall ap bie alle in Albede find plie alle in Albede find plie alle in Albede find plie die in Albede findere gu lein, bleife Himmungefreide, dom alten und ansen Edden tilnaher bei ill finger als den Winnter fieje balten gu Homes. Und in der Tat bier, in der Diebe der Einfleheidser, leigh der Bunkt, dow den alse einem schaffenden mittelatertiellen Eilhausette mit beier materiale Diebendet mittelatertiellen Eilhausette mit über der Diebendet mittelatertiellen Eilhausette mit bliebe gir alfer die Diebendet mittelatertiellen Eilhausette mit bliebe gir alfer die Diebendet mittelatertiellen Eilhausette mitte

Bieweit breies dem biefigen Rabierer Ung. Bolter, Beichenlehrer an ber Realfquie i. E. gelungen ift, zeigt bei forden im Belag von Lobwing Moller erfcheinenbe Rabierung. Der mir vorliegende Probebrud befriedigt febr, und begruße ich biefes Blatt mit aufrichtiere Rende.

Auf die auch leit Sonnabend ausliegenden tunstgewerdlichen Arbeiten von Frau Luise Ras tomme ich ber Rürze der Zeit halber in der nächsten Aummer dieser Blätter zur all. Einstweiten sei hiermit auf deren Rusteltellung bingewiesen.

Cheater und Minfik.

Das erfte Kongert ber Bereinigung far tirdiden Chorge fan, belfte vorenbere Brogramm noch
meter Freunde toffiffer Riechenmufft in bie Marietriche bitt gleben dirfen, filter ben ibne me einmal
ins Treffen. Mit Bath doppeldoriger Morette
"Glingt bem herren" batte er fich eine Der Mijagden
gefegt, beren Bbinng allein den teilingsfelbufgene Kriegenderen werbelten beifeben kam. Ge gerg auch bie tecnifden Schwierigfeiten ber Motette finb, großer noch find bie mufitalifden biefes übermaltigenben Somnus auf Die Freude. Bare ber Tenor geitweife mehr auf ber bobe gewefen, mare an ber Leiftung bes Chores, auf beffen Befit unfere Ctabt mit Stols bliden barf, nichts auszufeten gemejen. herr Lichtmart eröffnete bas Rongert mit brei Choralporipielen von Bad, Die man richtiger Choralphantafien nennen follte, ba fie ben Inbalt bee Textes in genialer Beife ericopien, benen er bie großartige und ernfte demoli-Baffacaglia von Bnrtebude folgen lieg. Die auch bier gefcatte Altiftin Franlein Barbt aus Samburg gab ihr Beftes mit Beethovens Bufflieb, bas fie mit ebenfo tiefem Empfinden wie ansgezeichneter Bebanbling ihres vollen Organs fang. Beniger lag ber Runftferin Bache Arie mit Colopioline "Bereite Dich Bion". Fraulein Breger . Gutin ftenerte gum Brogramm ein von Bilbelmi begrbeitetes Abagio von Bach und bas Largo ane ber F-dur. Sonate won Banbel bei, namentlich mit letterem marmen innerlichen Erfolg erringend. 3. Benninge.

Sonale Motigen.

- Bum Schulrat ermablte ber Senat brn. Brof. Dr. Bafob Bucharam, Direttor bes foniglichen Lebrerinnenfeminare und ber tonialichen Muguftaichule in Berlin. Er ift geboren am 1. Ceptember 1858 in Emben, befuchte bas Somnaffum bafelbit und ftubierte auf ben Univerfitaten Gottingen und Leipzig Bhilologie, Beidichte und Bhitofophie. 1881 mar er Brobetanbibat am Synnafium in Greifemalb, bann Dberlebrer an ber ftabtifchen boberen Schule fur Dabchen in Leipzig, feit 1890 Direttor biefer Unftalt und bee fpater bamit berbunbenen Behrerinnenfeminars. Dftern 1900 murbe er ale Direttor bes toniglichen Lebrerinnen. feminare und ber toniglichen Auguftafchule nach Berlin berufen. Schriften von ibm finb: "I. 2. Bives ausgewählte Schriften" (Lindners pab. Rlaff.); "Vivis satellitium animae denuo edidit." "Beftalozzie Lienhart und Gertrub;" "Das beutiche hobere Dadchenfoulmefen"; "Das meibliche Unterrichtemefen in Grantreich"; "L'Instruction Publique des Femmes en France"; "Chillere Leben"; "Die beutiche Dichtung" (in Meyer "Deutidem Boltetum"); "Sandbuch bes boberen Dabdenichulmefene". Auch ift Brof. Dr. Bochgram Berauegeber von Belbagen & Blafings beutiden, frangofiiden und englifden Schulausgaben und redigierte 1895-1901 Die "Deutiche Reitidrift für auslanbifches Unterrichtemefen".

- 2m 12. Dezember tonnte bie Rochiche Schiffswert ibr 25jabriges Subifaum feiern.

Anmertung: Eine Erwiberung auf ben Auffah ber vorigen Aummer "Bom Begrabigen ofter Stragen" lowie ein Auffab _ Daubpfegeverein" nugten fur bie nichte Rummer gurudgeftellt werben,

- Anjeigen. -

Bergliche Bitte.

Die unterzeichneten Borftandemitglieber mochten auch in biefem Jahre ben Boglingen bes Anabenhortes in ber Borftabt St. Lorenz ben Corfifboum angunden und bitten alle Areunde und Gonner bes hortes um gulige Sepoten. Bur Entgegenachme von Gaben find jebergeit mit Dant bereit:

Raufman Meferns, Marienfreife, d. Erfer Einsteannet Dr. Ander, Opniferiog 7. Erfer Bolte Annet, Schweiters Durch 3948, Anderson Argelt, Sirbertung 18, fledring Millerin, Worlders Miller Mille

Heick & Schwartzkopf Weinhandlung

Mengstrasse 27.

Fernsprecher 1155.

Bernhöft & Wilde

(Vertreter für Lübecker Gaskokes) empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien.



= Simonsbrot =

regeit and befördert die Verdauung und beseitigt vieleriel Magenbeschwerden. Von medizinischen Autoritäten empfohlen.

Fischergrube 75. Fernsprecher 139.

Adolph Wegner, Lübeck

Weihnachtsausstellnn*g*.

Fünfhausen 3.

Nickel- und Kupferwaren Kristall, Glas und Porzellan Aluminium - Kochgeschirr Ofenvorsätze, Kohlenkasten Wring - und Mangelmaschinen Waschmaschinen usw. usw.

Grösste Auswahl.

Billigate Preise.

Bei Barzahlung 5 % Rabatt.

Braun-Bier

in Flaschen und Fässern aus bestem Hopfen und Malz aus der Brauerei von

Adolf Osbahr,

Lübeck, Glackengiesserstrasse 87.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

G. Schwartzkopf Goldschmied empfiehlt reichbaltigste Auswahl feinster Juwelen. o Goldwaren. Feingehalt see/1000 (14 karatig).

Es wird gebeten, die vielen besonderen Neuheiten zu beachten, auch werden dieselben gern zur Ansicht vorgelegt

empfiehlt





Bordeaux

empfehlen als vorzüglichen Tischwein, pr. Fl. & 1,10 Kniep & Bartels, Lübeck, Fernsprecher 1315.

Weihnachts-Ausverkauf

in fortig gebrannten und bemalten Gegenständen aus Holz. Kalike und Seidensammet in hochfeiner Ausführung mit 15 % Rabatt. H. Christiansen.

Silberwaren

garantiert essenzfrei

pr. Fl. # 1,30 SPEZIAL-MARKE

Kniep & Bartels, Lübeck, Rumimport. Fernsprecher 1315.

"Magen-Morsellen" mit and ohne Schokolade, in bekannter Güte

> Bernh. Stolle. Neue Apotheke bei St. Jakobi.

Aluminium-

Kochgeschirre

Ia. Emaille-≡Kochtöpfe≡

Mühlenstr. 59/63.

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke

Allblematrasse 62 LÜBECK Wühlenstrasse 62

Ferneprecher: | Kontor 254.

Holstenstrasse Carl Karstadt Holstenstrasse

Ein Posten halbleinene Bettlaken, Stück Mk. 2,85.
Ein Posten Tischtücher, Leinen und Halbleinen, von Mk. 1,45 an.

Waschkleider, Hemdentuch, Taschentücher.

Kamelgarn - Schlafdecken von Mk. 10,50 bis Mk. 24,—. Weisse Damen-Unterröcke von Mk. 4,50 bis Mk. 25,—. ——— Rote Rhattmarken.

Heinr. Pagels

Breitestrasse 91/93 Hüxstrasse 10/14

Verkaufsstelle

Königl. Porzellan-Manufakturen Berlin, Meissen, Nymphenburg, Kopenhagen.

Entzückende Neuheiten.

Ausserdem = kunstoewerbliche Geoenstände ===

als: Bronsen, Marmorskulpturen, Terrakotten etc. in reicher Auswahl.

2In die

verehrlichen Behörden und geehrten Privatkunden!

Durch Erhöhung der Gehilsenlöhne, verbunden mit Derkarzung der Arbeitszeit, sowie Steigen der Preise samtlicher Rohmaterialien sieht sich die unterzeichnete Dereinigung gezwungen, die Preise entsprechend zu erhöhen. In jedem Geschäfte stehen gedruckte Preisverzeichnisse zur Derfügung, die in der Rooemberversammlung ausgearbeitet wurden und die innezusalten jedes Mitglied verpflichtet ist.

Hochachtungsvoll

Greie Bereinigung ber Budbinder ju Lubed.

Demography Chogle

F. W. Kaibel, Inh.: Ernst Robert und Gustav Schulze.

Gegründet 1837 * Breitestrasse 40 * Fernsprecher 1092

r Piano-Magazin.



Alleinvertretung

der Hofpianoforte-Fabriken: Steinway & Sons, Rud. Ibach Sohn, Steinweg Nachf., Jul. Feurich, C. Mand, Ed. Westermayer etc.

Neue Pianos von 400 Mark an.

10 Jahre Garantle — Kulante Zahlungsbedingungen. Miet-Instrumente, • Stimmen, • Reparieren.

Stetige Ausstellung

von künstlerisch ausgeführten Pianinos in modernen stilvollen Gehäusen.

Otto Gusmann Eoke Marienkirchhof und Enger Krambuden Nr.

Hübsche Papier-Ausstatungen Geschäftsbücher in vier Qualitäten Feine Lederwaren.

Genzmer & Co., Inh. H. C. Deuster

29 Breitestrasse 29.

Fabrik feiner Lederwaren.

Lagor von Koffern, Reiseartikeln, Bilderrahmen, Nippesfiguren, Dintenfässern,
Postkarten-Albums, Fächer jeglicher Art.

Gerösste Auswahl und billigste Preise.



Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

Grosses Lager ——
selbst importierter Havanna-Zigarran sowie der

hierzu eine Beilage der Buchhandlung Lübcke & Udhring, hier.

Berantwortlich fur Die Redattion: Dr. D. Lint, Lubed; fur ben Inferalenteit: D. G. Rahigens, Subed.

Drud und Berfag von D. G. Rahtgens in Lubed. Diergn: Berhandlungen ber Bfrgerichaft vom 9. Dezember 1907.

Lübekische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnühiger Tätigkeit.

22. Degember. Reunundbierzigfter Jahrgang, A. 51.

1907.

Biefe Blatter ericheinem Conntags mergens. Bezugipreis 1,20 ... bierriffterich. Einzelne Rummern ber Bogen 10 g. Ungeigen 20 g bie Britigeite. Die Witglieder ber Liberifchen Gefellichet jur Bribrerung gemeinnüßiger Lätigfeit erhalten biefe Blitter unentgeftlich.

Inhalt:

Gefelicaft jur Beforderung gemeinnüpiger Tätigfeit. - Mufeum Lübedifcher Runft- und Rulturgefchichte.

Senator Gerag Nabail Reinhold Railbremer, Debter ber Gostellieglichelten. — Jum Schindatiffel, S

Befellichaft

sur Beforderung gemeinnühiger Catigheit.

Seographifdie Sefellichaft.

Berrenabend.

frettag 8 Mhr.

Museum.

Bountag von II bie 4 Uhr geöffnet. 1. Weihnachtstag gefchloffen.

2. geöffnet bon 11 bis 4 Uhr.

Weihnachtsbitte.

Die herberge jur heimat beablichtigt, in biefem Bahre mieber eine einloche Beihnachtbelicherung für Wifte Bilte ju veramfalten. Zu biefem Beed bestimmte Spenden an Gelb, Rieibungsfidden ober fonstigen Liebesgaben nehmen bantenb bie unter-seichnet michter entigent.

A. Bofinfad. Staatbanmait Dr. Cidenburg. R. Gleib. Burgermeifter Dr. Langenbeim. Gb. Plapetfelbi. Bafter Tegtmeper. S. Binbel. Franengewerbefchule.

Bum Januar Aufnahme bon Schulerinnen fur Bafdenaben, Schneibern, Bubarbeit, Runftfiden, einfache Sanbarbeit, Reichnen und Malen.

Mm 1. Februar beginnt ein neuer Rurfus

Taglich Aufnahme bon Rindern in ben Rindergarten.

Mittagetisch fur Damen von 1 bis 2 Uhr. Unmelbungen werden an allen Berktagen von 10 bis 12 Uhr vormittags im Schulhaufe, Johannis-

ftraße 64, entgegengenommen. Bieberaufnahme bes Unterrichts am 7. Januar. Der Schulverfand.

R.-A. fallt aus.

Befellichaft

gur Beforberung gemeinnütiger Zatigfeit. Beratungsverfammlung am 17. Dezember 1907.

Als ordentliches Mitglied ift der Oberlehrer Dr. Bilmanns und als auberordentliche Mitglieder find Brau Major Stehberger und Fraulein Emmy Willmann aufgenommen.

Dr. med. Strud hat die Bahl jum Borfteber des Mujeums lubediicher Aunft. und Rulturgeschichte, Baftor Bernfard die Bahl jum Borfteber der britten Kleinfinderschufe und Affesson Dr. Hartwig bie Bahl um Mitalied des Redelitionsausschusse annenommen.

Der Hierber gab befannt, das am Freitag ben Do. 3. M., abends ?? Hig. De. Geiffens von der Sermatte in Samburg in der Geographischen Gefelischeit eines Bertrag beiten werbe über die neuere Luftschifflichter unter befonderer Berchflichtgung über gegraphischen Bedeutung, unter Borgeigung über gefahrlichten Betrage feine des Michaelsen über der Berchflicht und ihre Damme ningefahren. Der Berchflicht und ihre Damme ningefahren

Der Direttor gab ferner betannt, bag am 6. Januar n. 3. Oberlehrer Bong. Schmidt einen Bartrag halten werbe über bas Thema "Bom

Ruberfport".

Gemäß § 13, Rr. 4, Ab. 2 ber Sahmengen unde ber Berjammlung Berlich barüber erflicht doğ die Borfeicherschaft auf dem Antrag der für die Abgrabungen man Alleckbert dingefeten kammelijen die bei den Ausgrabungsarbeiten erwachiene Überspreicht und die Bonnfeichges im Betrag wer fertung des Bonnfeichges im Betrag wer nachtermitigt babe.

Der ban ber Borfteberichaft aufgestellte Boranichlag fur bas 3abr 1908 ichließt in Einnahme mit M 87 971,97 und in Ausgabe mit M 90 436,96, jo daß ein Gehlbetrag von M 2464,99 verbleibt. Bu Titel III, Ausgaben für andere miffenicaftliche Brede, murbe von bem Direttor Dr. Reuter angefragt, marum fur die Fortfepung ber Musgrabungen van Alt-Lubed ein Betrag in ben Boranichlag nicht eingestellt fei. Die Fortfepung und balbige Abichliegung biefer Ausgrabungen fei nach Unficht ber Rommiffion um fo munichenswerter, als gerade im nachften Jahre ber Befamtverband beutider Beidichts. vereine, ber Dentmalpflegetag und ber Bund fur Beimatichut ihre Tagungen in Lubed abhielten. Bon bem Direttor, Senator Dr. Reumann, murbe bem entgegnet, bag bie Boriteberichaft angefichts ber ichlechten Finanglage bei ber Befellicaft die Bewilligung meiterer Mittel fur bie Musgrabungen nicht befürworten tonne, bag jebach verfucht merben falle, fur die Fortfegung ber Musgrabungen auf anderem Bege Mittel fluffig gn machen; es fei haffnung barbanden, bag über ben Erfolg Diefer Schritte in ber Diterberjammlung ber Bejellichaft weitere Ditteilung gemacht werben tonne.

Der Boranichlag fand in allen Teilen die Be-

nehmigung ber Befellichaft.

Bum Borfteber ber Bibliathet an Stelle bes ausscheibenben Dr. Rarut wurde Dr. med. Schlobtmann gewählt. Er hat bie Bahl angenommen.

Mujeum

Lubedifcher Annfts und Aulturgeichichte. , (Der Bajen ju Lubed im 18. und 19. Jahrhundert.)

 Lebensnero unserer Baterstadt bildet, der aber besonders im verfloffenen Satulum die grökten Beränderungen erfahren hat. Eine gedrängte Abersicht über die ausgestellten Blätter möge dier folgen.

Um einen allgemeinen überblid zu gewinnen, find gunacht eine Angabl Stadtplane ausgehängt, bie aus ben Jahren 1787, 1814, 1824, 1854 und 1891 fammen.

Darauf falgt die große Stadtansicht von Westen aus der Zeit num 1725. Sie gibt alle Eingelbeiten des hafens mit feltener Treue wieder. Bum Bergleich hangt daneben ein Bild ans unserer Reil, Lüberd aus der Bagelschan im Jahre 1895.

Aul dem gegendertigenem Uler tog bie Beltien "Existefser", der führen Aussichtungen, Beltiene" genannt, die Bläcker 1806 mit Artillerie befegen iste. Au der Endbygabenfeite berfelden finden mit fein 1845 dem Teret jaf, der bis dahi wor dem fein 1845 dem Teret jaf, der bis dahi wor dem Balle nach der Gundeltier gin ag, Auf der allgerften Große der Beltien lehen mit die befankt mit Große der Beltien lehen mit die befankt die Verten vorzigstischen Aussicht wegen der befunde Gertenorzigstischen Aussicht wegen der befunde Gerten-

wirtfchaft. Eine Ungabl weiterer Bilber führt une tiefer in ben Safen binein. Auf vielen erblidt man noch Die bei ber Safenermeiterung 1885-93 perichmunbenen Ballpartien und Gebaube auf bem linten Trapeufer, Dierber geboren bie Raufmannebroge, bas Bieghaus, Die Schiffemerit von Jat. Deper und bas Birtebaus Dammannsturm. Die Raume ber Droge bienten urfprünglich gum Teeren und Tradnen ber Schiffstaue (baber ber Rame "Droge"), fpater als Lagerraum fur Galg ufm. Gie murbe famt bem in ber Rabe befindlichen Gienbaufe 1886 entfernt. Ungefahr an beiber Stelle erhebt fich beute bas große Lagerhaus ber Raufmannichaft. Das Birts baus Dammannsturm befand fich unterhalb ber Riichergrube am Ballabhang; es mar in ben gleichnamigen Befeftigungeturm bineingebaut. 1892 murbe biefer abgetragen.

Un ber Sand gablreicher Abbilbungen erhalten wir weiter ein Bild vam Musfehen bes hafens von

ber Engelegrube bie jur Solftenbrude in verichiebenen Reiten. Zwei Blotter geigen uns noch ben 1853 abgebrochenen "blanen Turm" unterbalb ber Bedergrube. Intereffont find befonbers Die Unfichten bes Bafens zwifchen Alfftrage und Braunftroge. Bier erbliden wir gum Teil noch bie Uberrefte ber mit gabireichen Biorten verfebenen Stadtmauer. 1849 fürgten fie unter ber Laft ber Gifenftongen aufammen, welche bie Gifenbanbler gegen fie lebnten, um fie ale Stuben fur ibre Boren zu verwenden. Much bie fleinen Roch. baufer find noch an ber Dauer fichtbar: benn bis 1850 mar es ben Schiffen im Sofen verboten. Licht und Weuer an Bord au brennen. Die Monnichaft mußte fich ibr Dabl an biefen öffentlichen Reuerftellen bergichten.

Bon der holftenbrude find nur einige typijche Bilder ousgelegt, da fie fruber ichon ber Gegenftond einer besonderen Austiellung wor.

Auch die Obertrave geigen einige Ansichten, von benen nomentlich zwei zu erwähnen fint; die eine fammt von 3. M. Dovid und ist 1736 bergeftellt, fie läßt noch vollständig die Geabtmauer erkennen; die andere ift 1867 von Fr. Schmidt in gang vorzüg-icher Reiche gestellt er gentlicher Beife gezeichnet.

Rachem so die hafenanlagen magreub verstätebener Zeiten im Bilbe an uns vorübergezogen find, solgen einige im Museum befindliche Alane, die Brotette zur Hafenerweiterung veranschaulichen, sie gehoren der Zeit von 1873—1889 an. Als Albadon find veridiebene Borfcläge für die

Traveregulierung ausgestellt, befonders folche gu bem großen Durchflich bei ber Teerhofsholbinfel; fie ftommen aus ben Jahren 1840-1878.

Den Schluß bildet die 2,10 m lange und 0,86 m breite, äußerst interessante "Charte vom Trove-Strohm von der Herren-Fahre an dis jum Aussus und Mandung besselchen in die Oft-See", "ousgemessen a. gezeichnet — Anno 1784 et 80 von S. G. Mohring. Br. Lieum.

3. Warnde.

Senator Georg Andolf Reinhold Ralfbrenner, Doftor der Staatswiffenichaften.

Die om 16. b. DR. erfolgte Babl bes erften Getretare ber Sandeletammer, Berrn Sunbitus Dr. Georg Raltbrenner, in ben lubedijchen Senat ift in ben Rreifen ber lubedifchen Roufmonnicheft mit befonberer Freude und Benugtuung begrugt worden. Rum erstenmol ift mit biefer Babl bie bieber berrichenbe Gepflogenbeit burchbrochen worden, alle bem Gelehrtenftande angehörigen Genatsmitglieder bem Stande ber Juriften gu entnehmen. Die erfreulich machienben mirtichafilichen Aufgaben unferes lubediichen Stootsmefene bieten ein meites Betätigungefelb für neue Rrafte, und fur ben mobernen Beift, ber bie moggebenben Rorpericaften unferes Staatsmefens, Genat und Burgericoft, beberricht, ift es ebenfo tenngeichnend wie bebeutungevoll, bag bieje ftootlichen Inftangen, frei von beengenber Trabition, Die Rrafte fich ju fichern miffen, auf beren Mitarbeit fie im gegenmartigen Reitbunft nicht vergichten gu tonnen glauben. Ge beißt bem Stande ber prattifchen Buriften, beffen Bertreter Sand in Sand mit ibren taufmannifchen Rollegen im Genat fur Lubed fo Bervorragendes geleiftet haben, gang gewiß nicht gunabetreten, wenn mon anertennt, bag fur großgugige Aufgaben namentlich mirticofte und finanspolitifcher Art neben ibrer Arbeit auch Die Arbeit Des proftiichen Boltemirtes ihren vollberechtigten Blot findet.

Dug man bies anerfennen, fo fieht es aber oußer Ameifel, baß fur bas freigeworbene Umt eines Geng. tore feine geeignetere Berfonlichteit in Lubed gefunden merben tounte ole ber Dann, bem auf Grund feiner Borbilbung fomobl wie feiner langiabrigen Brarie im Gefretoriot ber lubediichen Sonbeletammer alle Fragen bes lubediichen Sonbeis, ber lubediichen Induftrie und ber lubediichen Schiffobrt ouf bas innigfte pertraut geworben find. In einem Staatemeien, in meldem bas Gemeinwohl burch bos Bebeiben von Sondel, Induftrie und Schiffahrt immer in fo ausichlaggebenber Beife bebingt gemejen ift und bebingt bleiben wird mie in Lubed, bringtes bie Rotur ber Coche mit fich, baf bie berufene Bertreterin jener Birtichaftszweige, Die lubedijche Sandeletammer, gu einem Sauptmittelpuntt bes öffentlichen Lebens werben muß, felbft wenn fie nicht gleichzeitig jum Unterschied von famtlichen onberen beutichen Sondelstommern einen fo ousgedehnten öffentlichen Berwoltungeorganismus borftellte. Ber, wie herr Sengtor Dr. Roltbrenner, in Diefer Rorperichaft feit vielen Jahren on bervorrogenber Stelle gewirtt und in ber fachgemagen Erledigung großer Bermaltungeaufgoben, in umfaffenben bonbele, gemerbe- und vertebrepolitifchen Gutachten, Eingaben und Dentidriften über Die wichtigften lubediichen Intereffenfrugen, in Berhandlungen mit maßgebenben Ragtlichen Inftangen uim, jo bebeutenbe, weit über bie Rreife ber Sanbelefummer bingus bemint geworbene Broben feines Ronnens, feiner gludlichen Initiative und feines gefunden Blides fur bne prnttifc Rotwendige und bas praftifc Erreichbare gegeben but, ber bat un bem öffentlichen Leben Lubeds einen berborragenben Anteil gewonnen. Er bat es um fo mehr, nie feine Tatiafeit in bem tatfraftigen Birfen für große mirticattliche Bereine, wie por allem ben Inbuftrieverein und ben Reebereiperein, aber nuch für die Ortegruppe ber Deutschen Rolonialgefellichnit, für ben Berein gur Rettung Schiffbruchiger, fur bas Geemannsheim, fur bus Romitee ber Gegeberger Babn, für Die Raufleute - Bitwentaffe, fur ben Rebattionsausichuft ber Lübediichen Blatter uim, eine überaus wertvolle Ergangung gefunden bat. Der Gintritt in ben lubedifchen Genat gibt Beren Genator Dr. Raltbrenner in mehrinder Sinfict tein unberes, mobl nber ein meiteres und bedeutenderes Gelb ber Tatigfeit, auf bem er neue icone Fruchte feiner Arbeit ernten tann und ohne allen Bweifel balb auch ernten wirb. Der weitgebenbften Sympathie ber labedifchen Bevolferung tann herr Genator Dr. Raltbrenner bierbei gewiß fein. 1185.

3um Beihnachtefeft.

Bir feiern Beispachten nie mieder in fehlicht und istim ein als einer Mir Mitten gerabe in diene Tagen mit Schapuch, soft mit Kehmut, gurüf auf ber Etunden, das mit sehen in der Augen mit Schapuch, soft mit Rehmut, gurüf auf dem Etunden dem Annensbaum flanden: wir sind feitbem so wie sieder in der Augendarte, serfindinger und gehilberter geworden; wir ihlben gum Beispachtessfehre geworden; das niede nicht des niedes niedes niede niede ver gestellt der gemenkt der das illes nicht wir siede geführen gemendt hut.

Es gelt ber Menfcheit auf ungest ähnlich wie bem eingelnen. Sie fenn und die Seiten de und mit mitlebigem Bild mit die Bergangenheit in bem Gebanten siehelt, mie wird zu alleit jo berühnlich weit geboucht. Bet den benehen bat nuch sie ihre bei der die de

Die Rindheit ber Menicheit mit ihrer naiven Inmittelburfeit läßt fich nicht funftlich wiederherftellen. Bie der einzelne tann auch die Menichebeit ibren Berdegang nicht fusgangig machen und nicht inverien. Sie tann es nicht, und fie foll es nicht.

Aber bies tann und foll fie: nn ber Bergungenbeit, von ber fie lebt, fich nuf bas befinnen, mas ibren wohren Wert nusmacht, nub in biefer Berqungenfeit immer wieder die Stellen aufjuden, wo jich ihr als Gegengewicht gegen die aufreibenden, gestierenden und verstadenden Weltungen des bleichenden, Kultur und kreitsfebend eine Welt des Friedens, der innerfichen Liefe, der weltübertigenen Reinheit und der Archt zu innerer Geneuerung öffen.

Als die Glanziet der römischen Kaisermucht die Menschheit innerlich morsch machte, hat das Evangelium von Jesus ihr nemes Leden eingebnucht. Davon lift Lennu seinen Savonnrosa mit Recht un Weidnachten predieuer.

> D Racht bes Mitteibs und ber Gute, Die auf Juda nieberfant. Als einft ber Menschheit sieche Blute Den frijchen Tau bes himmels trant.

So nuß die Menichetet, wenn fie nicht ibr Beftes verlieren will, immer wieder wie in biefen Tagen ben Bang nach Bethiebem geben, um reines, weltüberlegenes Leben in ungebrochener gottlicher Kraft an finden und zu emplaneen.

Unfere Reit bat es jo notio wie iroenbeine andere guvor. Bir haben gerabe im vergungenen Jahrhundert ungeheure Fortichritte in Beltertenntnis und Beltbeberrichung gemucht. Unfer Biffen, unfer Ronnen, unjere Beltbegiehungen, unfer wirticuftliches Leben ift nach allen Geiten bin in ungeahnter Beife bereichert und erweitert. Aber ber Uberfing an neuen Butern und Rraften ift nur bann ein Gegen, wenn wir qualeich innerlich fo machien, bak wir herren barüber bleiben. Go nber ift ber außere Aufftieg jum guten Teil auf Roften ber inneren. ber religiofen und fittlichen Rrufte erfolgt. Die alten Berhaltniffe huben fich nufgeloft, Die neuen haben wir noch nicht innerlich ju bewältigen und gu verarbeiten gelernt. Bie ber fefte Rudbalt alter Sitten und ftarter innerer Beiftesgemeinichaft bingefallen ift, haben unbeilvolle Tenbengen in Gelbftfucht und Mangel an Bucht unfer Bolteleben tief gerriffen. Rofegger but bus in feinem "Emigen Licht" ericutternb geschilbert. - Much mir in Lubed machen abnliche Erinbrungen. Bir brauchen nur un die Berbultniffe im Induftriegelande, an bas Bunehmen ber Robeit und ber öffentlichen Unficherbeit gu benten, um gu fpuren, bag bie fo bereitwillig berbeigezogene Induftrie und ber wirtichaftliche Mufichwung, ben wir bavon erhoffen, Gefahren ernftefter art mit fich bringt.

Bit werben biefe Entwidtung ieber nicht unsehen ihmen und wollen, wir werben ihre Begeitierdigeinungen nicht mit bieben gefestigten Berordungen
und polizeitigten Wegindung wirtlich bemühren
Gegenüber neuen Gefamtrichtungen in Denten nub
zeben ham nicht unders dehen als des Gegengewicht einer teinen und liefen Geiftelmacht, nichts
anderen als bei ben eingelenn eine innechten

Erneuerung aus solchem Beift beraud: Auch heute braucht, "der Menscheit sieche Bliebe den frijchen von bes himmels" — auch heute brauchen wer Jelus von Ragaerth. Wir brauchen ihn — und der bie von ihm ausgeben, sind fart genug, um auch der modernen Zeit und ihrer Berhaltnisse vorz zu werden.

Und wir bürfen zu Beihanden etwoed deur ober aus die Brittlichfer reichen. Mend alter Daber und Aufter in der Brittlich eine Brittlich ein Brittlich Brittlich ein Brittlich ein Brittlich ein Brittlich ein Brittlich ein Brittlich Brittlich ein Brittlich ein Brittlich ein Brittlich Brittli

De es lange so bleite? — Eber freuen wir um zumöhr beiffen, bas wenigienn über beifen. Lagen etwos vom Glang einer neuen Wett liegt! Remen wir baruas fir vod Millegsbetwo bie Gweispheit, doch es andres fein fann, die Hoffinnung, dos es andres nerben wird, den Billien, doch wir das Uniere dogu tum wollen, umd, so Gott will, den Geitt und die Kraft dau, die mir es folmen.

Bom Begradigen alter Stragen.

 Beife son irgambeiner Linie des fädblichen Bebaumgsplanes angefchnirer wird, alle durch die fert gefüglichen Plan nicht gefährbet ist. Benn er dom weiter er ichtere beite, die hei einer fluirigen gesteren bauslichen Krimstellung von Becti die Wedmirtoge als Sauptortraße nach Jehren bienen foll, wang die Spatische unt einer Bedie gerignet ist, so weider er veilleicht gegen: "den, alle einer etertrieße Adhan worlen. Die gegen: "den, alle einer etertrieße Adhan worlen. Die gegen: "den, alle einer etertrieße Adhan worlen. Die gegen "den, alle einer etertrieße Adhan worlen. Die nicht leiben, zu meiner Beit inher man nach nicht sie höhelt, und ist machen auch is voll Etmale, aber nem Gir bei wollen, worden Eie boch noch die Errige tends beiter worden mäller ist denhand, aber Errige tends beiter worden mäller ist denhand, aber

Aber Scherz, beifeite. 3ch sonn bie Gebanten, aus benen heraus ber Attitlel mit ber gleichen Liberjdrift in ber vorigen Nummer entflanden ift, wohl verstehen und würdigen, aber ich bin der Wiciuma, dab burch deventige Aufliges, bei zum Teil briett Unrichtiges mitteilen, der Sache felbt nicht gedient wird, veilenden in weiten Kritien falliche Anfichau-

ungen perbreitet merben.

Es ift ig bantbar, fich erhaben über bie geringe Ginficht famtlicher amtlichen und fonft beteiligten Stellen binauftellen, offene Turen einauftogen mit ber Ertenntnis, baf ber por beinabe 20 Jahren entftanbene Bebauungeplan ber außeren Stabt, ben man nicht, wie alle Eingeweihten miffen, jederzeit wie einen Sanbiduh wechieln tann, in einzelnen Teilen Dangel aufweift, fich auf Benrici-Machen und Gifcher. Stuttgart gu berufen und mitguteilen, baß biefe trefflichen Baumeifter in abnlichen Fragen Borgualiches geleiftet haben: Aber wirb benn bamit ber Cache auch nur im Gerinaften aedient? 3ch glaube, es wurde mehr ben Ueberlieferungen Diefer Blatter entsprechen, wenn ber Berfaffer fich bie Dube gabe und ben ftabtifchen Bebauungeplan einmal grundlicher prüfte. und beftimmte Borichlage fur beffen Berbefferung machte. Er wurde bann bald gu ber Uberzeugung tommen, baf boch babei bie perichiebenften Befichtipuntte gu berudfichtigen find, und nicht nur mit allgemeinen Erörterungen über ben Berfehr bie einzelne Frage gu lofen ift. Da er ein Techniter ift, fo murbe er aus feiner prattifchen Erfahrung heraus vielleicht auch wiffen, baß die raube Birtlidfeit Forberungen ftellt, welche nicht mit leicht fchreibender Geder allein zu überwinden find. Batter.

Bibliothefefragen,

VI. Stadtbibliothet und Gefcichteliteratur.

Der Stadtbibliothetar, herr Professor Dr. Curtius, hat mich gebeten, auf ben Artitel, ben herr Dr. Bilmanns in Rr. 50 ber Lubedijden Blatter

Aber einen ichmeren Bormurf tonn ich bem fritifierenben Siftorifer nicht erfparen. Benn ich ale Siftoriter an eine Ericheinung berantrete, um ihren Bert gu prufen, und bann finde, daß fie bem Bilbe in teiner Beije gleicht, bas ich mir porber gemacht habe, fo entipricht es nicht hiftorischer Dentweife, Die Bande über bem Ropf jufammengufchlagen, fich graufend abzumenden und bie Belt mit einem vernichtenden Urteil gu begluden. Rein! bann foll man fragen: Bie ift biefes ober jenes gu ertlaren? Bie ift bas Bange entstanden? Bie hat es fich entwidelt? Belde Umftanbe haben Einfluß auf die Entwidlung gehabt? Das Beifpiel von ber Beichichte Rarle V. ift febr gut gemablt, freilich in gang anderem Ginne, ale ber Berfaffer glaubt. Dan Baumagrten porhanden, ift aut, ban er es einmal ift, genugend; benn Doppelanichaffungen find burch ben Etat ausgeschloffen. Das Robertion viermal porbanden,") ift intereffant; nach Diefem Bert pflegte Bater Baumgarten", wie wir ihn in Strafburg au nennen liebten, in jeber Doftorprajung au fragen; er bezeichnete Robertfons Wert Dann fcmungelnd als bie befte Biographie Raris V., bie es gebe (er arbeitete bamals an feinem Berte); unb Sleidan gar in nenn Exemplaren! Bie Deutlich illuftriert bas Die Teilnahme ber alten Lubeder an biefer letten großen Beit ber eigenen Baterftabt! Aber ein Beifpiel fur bie Blanlofigfeit bei ben Anfchaffungen ift bas nicht. Diefe Bucher find alle geichentt, meift aus Rachlaffen gelehrter Lubeder, Die entiprechend ber Dahnung, welche die Tafel über ber Eingangetur allen Bejuchern gnruft, "gur Bermehrung biefes Bucher . Schagges" etwas beigutragen ben Bunich batten

"Man werft nicht ein, die Mittel der Bibliothet genügten nicht. Daß Getb vorhanden ift, bafür geugt der Katalog der hilfswissenschaften. Werte über Müngtunde sind gewiß nicht billig." So ruft Und fo wird fich noch manche Ungleichheit erflaren. Benn einzelne Rreife aufammentreten, um Bucher gu taufen, Die nachher Der Stadtbibliothet übermiefen werben)*, fo burfen mir boch mohl auch beftimmen, mas fur unfer Belb angeichafft merben foll. Go entfteben aber naturlich Ungleichmäßigfeiten, bie nie gang au vermeiben fein werben. Allen gu gefallen ift auch fur bie Stadtbibliothet unmöglich. Die Anforderungen find bei ben verichiebenen Benutern febr berichieben; oft icon beim einzelnen; bat doch ein Benutter gleichzeitig auf einem Reitel Rants Rritit ber reinen Bernunft und ein Buch über bie Runft bes Bauchredens beftellt. Die Forberungen, Die Berfaffer jum Schluß ale maggebend fur ben Unichaffungeplan aufftellt, find berechtigt, fie find im allgemeinen aber auch immer maggebend gemefen.

m augierteite aus mit nieter meggeteite geschitt. Das große Danblung ber Geffacht, das im Determ (eine verleitungsgefchieftliche Abeitein betregen geschiederte der Stebeten Bergen geschiederte der Stebeten Bergen bei der der Stebeten Bergen bei der Stebeten Bergen bei der Stebeten Bergen bei der Stebeten Bergen geschieder der Geffachten in der Geffachten bei der Geffachten der Geffachten bei der Geffachten der Geffachte des Affachte des Affachte des Affachte des Affachte des Affachte des Affachte des Affachten der Geffachten Bergen bei der Geffachten Bergen bei der Geffachten Bergen Bergen der Geffachten Bergen Bergen der Geffachten Bergen Berge

VII. Mathematit.

^{*)} Rebenhei sei erwähnt, doß Rodertson nich 1766, ondern 1769 erichienen ift, und daß die Stadtbibliothef zwei englische Ausgaden (1788 und 1793) und zwei deutsche liberiehungen (1770/1 und 1787/9) beisht; auch die Steldanausgaden ind fäntlich verschieden.

^{*)} B. B. ber Berein für Literatur ber Geschichte feit über 70 Jahren.

erklärlich, daß nicht alles vorhanden fein tann, was dem Hachmann vielleicht notwendig erscheint, und deswegen sallen auch im folgenden nur einige bescheitene Wänsiche zusammengestellt werden.

Dog die große Engelfopdie der methematische Effienfachten angeicheft wird am die Engelfopdie der Effentation-Mathematit dem Beberskeillein der dem bei gest eigen feigeftell. Bedauertichermeise find von den gelammeiten Werten unjeres größen Kuthematicks dam fanz die berben reinen Glünde Rethematicks dam fanz die berben reinen Glünde werden, dam der die Generbung der übergen Bande worden, dam der die Generbung der übergen Bande worden, dam der die Generbung der übergen Bande wohl zu mündlecht.

Auf eine Reibe von Zeifdniffen sinde inste instellen und eine Aufliche und eine Zeifdniffen inner in der Aufliche des Einerliches Einer abseit gestellt auf der Aufliche eine Auflich einer Auflich eine Aufliche eine Auflich eine Aufliche eine Auflich eine Aufl

Bu den vorhanderen Geschichten der Mothematisch von Canter und De Topple mödele men nach manches Andere angeschaft seine, 3. B. Simon: Centroidlung oder Elementargemeirtet im 19. Auchtundere, Grüdelsunget: Aberorie der Baralletlinien von Euflich die Gewin Mahne Alfrichische des Northundern Geschichten der Archanden der Schaften und der Schaften der Angeschaften und Schaften der Angeschaften und Schaffen der Angeschaften und Schaffen und Schaff

In bezing auf die Meichobit fehlt mancherla, wie die Anleitung aan Reidt, die Methode des planimetrischen Unterrichts von Schatten, die Anträge von Rein u. a. Edenjo müßten auch die von der Unterrichtefommijfina der Gefellschaft beutsche Statutoricher und Arzte entworfenen Rejormoorschläge vorbanden fein.

Micha umermöhnt blieften joll die Zafiode, bek 16 Gebeite der Geodagie und der Alfransmie gut vertreten find. Einen großen Mangel oder finden man in bezug auf des familiamilied Michaen, und des Erichten in einer Etabt mer Lüber befondert verbanderlich. Seiner Gubt mer Lüber befondert verbanderlich. Seiner Bestellung einfahrt verbanderlich. Seiner Bestellung einfahrt Pauf aus bem Jahre 1842 eifdernen bes ist die 10 Mullage des mi Jahre 1842 eifdernenen Mertderne.

Weitere Angaben hinischtlich ber eingelnen Zweige ber mathematischen Bissenschaft möchte ich unterlassen, ertens im hinblid auf bas im Ansange Erwähnte und zweitens, weil hirrbei vielertei nur pinjettiv sein tänute. Ich möchte aber noch darunf hinweisen, baß die Senabibbliothet die Möglichteit hat, durch Begug bon den größeren Instituten in Damburg aber Riel eingelnen Wanfchen Rechnung gu tragen, falls fie nicht felbft die Mittel hat, biefe Bantche au erfullen. Dr. Gant.

Literarifdes.

Jahannes Wilda Amerita-Banberungen eines Deutschen. III. 3m Suben bes Kontinents ber Bitte. Dit 26 3luftrationen noch photographischen Driginalaufnahmen und einer Karte. Berlin, Allgemeiner Berein für beutsche Literatur. 1907.

Die Tenbeng bes dritten Bandes ber Wilbafchen Amerifa-Banderungen ift am Ende bes gweiten ausgefproden. Gegenüber bem jaben Arbeiten und Erreben bes Nardamertanertums, uns zu verdrangen, einem Erteben, das beim Ausbelteben wirfchgeliticher Erfalge zu politifchen Orudmitteln greift, gibt Wilba ber Mat.

"Bie alles auch fammen möge, wir durfen uns burch die Politit nicht entreißen laffen, was deutsche wirtschaftliche Tüchtigkeit gerade in ganz hervarragendem Mage in Sudamerika erzielt hat.

Den Bergichtenben, Die fargenvoll fragen: "3ft es nicht alles natürlich? Bas fall man gegen bie gewaltige Uberlegenheit an Rapital und Dlachtmitteln, gegen gengraphische Broorzugung und teilweife billigere und beffere technische Leiftungen tun?" - tann man nur erwidern: "Lagt Guch nicht "bluffen" und feid nur ebenfo energifch wie die Berren aus Rorbamerita!" Bie fcbrieb gubem ber treffliche Ragel in feiner palitifchen Beographie: "Die atlantifchen, pagififchen und Golfftaaten ber narbamerita. nifchen Uman vertreten ebenfo auseinanderftrebenbe Intereffen . wie Die himmelerichtungen ihrer Lage auseinandergeben." Das wir die Glinte ine Rorn werfen, ift gerabe bas, marauf unfere nimmerfatten, gaben Ronturrenten losarbeiten, weil fie miffen, bag, wenn wir es nicht tun, wir ihnen gu ftart find."

Die Nichtigheit biefer Kuffessung soll ber beitet Bond truesfirm für fiellt wieberum eine erfahrigen Bend truesfirm für fiellt wieberum eine erfahrigen Beite Reife fielbung bei riefigen Gubdomitsents ber. 38 bie Reife fielbt dass – bon Gitpopilien im Samera abgethen — im medentlichen auf die Ruitet und die Rabanenne Ebbonnerfals befrährigt genefen. Die galundistreichen Gebetet am Diebbong der trappischen nicht bei der die Reiferschaft werden der Reiferschaft der gestellt der gestellt der Reiferschaft der gestellt der gestellt der gestellt der Reiferschaft der gestellt der gestellt der Reiferschaft der gestellt der gestellt der Reiferschaft der gestellt der gestellt der gestellt der Reiferschaft der gestellt der gestellt der Reiferschaft der Rei

ber Londeshauptftabte gu erfegen. Calloo, Limo, Calbera, La Gerena, Balparaifo, Santiago, Bolbipia, Bunta Arenos, Montevideo, Fran Bentos, Buenos Apres, Lo Bloto, Santos, Sao Baulo, Rio de Joneiro, Betropolie, fie alle gieben in langer Folge an uns porüber und jedem ber judameritanifden Staaten, die befucht murbeo, ift ein bejonderer Auffot gewibmet, ber feine mirticaftlichen Doglichfeiten, die porbondenen und nichtporbandenen Leiftungen bes Deutschtums, die Einmanderungszohlen fomie Die Beteiligung fremdlanbifchen Rapitals an ber Erichliefung bes Conbes erörtert. - Unter ben furgen Reifen ine Innere nennen mir eine Undenfahrt auf ber Dropobahn, einen Bejuch ber beutichen Unlagen in ber Salpeteriteppe (ber "Salpeterinduftrie, ihrer Beidichte und Bedeutung" ift ein befonderes Rapitel gewidmet), einen mit Benukung fomobl offizieller ole ouch "uneröffneter" Bahnftreden ausgeführten Bug ine beutichbevollerte Gubdile, bort einen Ritt jum munderbor iconen Llonquibue-Gee om Gus des Bultone Diorno und eine ausführlich geichilberte Befichtigung ber Gleifchertrott . ufm. . Robriten bei Fran Bentos.

Daß bem "Breißen" bei sistomertinnischen Rontinents, Chit, beinvohren solligirfiele Galiterungen und Edperchungen gewöhret inn. entspricht ber Biedigheit des Zemen. Richt geber Breisbard wird allerbei gestellt des zu der Beitre Breisbard de

ibrer Baterlondegefinnung fortrif!

Unter ben Ratursaftberungen nehmen die ber mittel und löchdienischen Gebiete, die Ergischung der Fahrt durch Smuth-Konol und Mogellonftroße, sonie der begeisterte Preis von Rio de Joneiro und Retropolis die erfte Getle ein. Aber auch die fteinigen Oben der Korolleren mit ihren grotellen Formen und überrolfschen Forbenfpielen gerönken

Botereffe und Zeilnohme.

 Ansich ber Deutichen Sübomeriles über uniere nordomeribnische Schifft," "Aretbröngung ber Deutichen durch Italiener," "Bo bleiber die deutschen Unternehmer," "Die Morvoe und Dropodoftrin"). Wir merten, deh bier bei großen wirtschoftlichen Leiftungen und noch größeren Abglichfeiten Gefohr im Berzuge fil. Seint aller Eingelspielen hierech abs Schlaswort:

"Anbesse biefe lurbemert! Freundscheft mirb niemoß burd unser meirflod onirding gemeinten und vom die inmer unpolitifd angemenderen guten Bornen erreich, sondern nigg und dellen burch der Kufgade einer Ausbeutungsholitif Rochamertak. Defite besche une eine geringe Russich, am diese merben eines Zugl und mobl entschen miljen, ob auchte höfen, mit diese der die der die auchte höfen, mit dieter der Zusich ich weiter Dos glowbe ich nicht. Ich beste eine flesse erreicht Dos glowbe ich nicht. Ich beste des geste diese man Retenschiptetten nicht au bem Beger geben foll.

Withen Meifenert ift ein Benderbuch Richt ber einmeiste Fernerbung, des berichmommers Schun des Jänglings über die blauen Berg feines Dorignist sinnes bei ihm den Benderferden in die Dorignist sinnes bei ihm den Benderferden ihr donig gesten, ein von wormer Gorechondliebe getriebener Wom ihr er gegongen, nicht meit erbefeinnt mibe mor, sondern weil er glauber ihr nichte zu Bender werden der der der der Bender Berger der der der der der der Fernebe. Möge es ihm gefingen, nufere Echaptei m fleines zu vertätigen.

Johonnes Bilba. Rriegeflagge und Fischergel. Ergablungen aus bem Seeleben. Erfere Bond: Robetten und Ropitan-Abenteuer. Im Gutenberg-Berlag, hamburg. Preis geheftet & 2,50, gebunden & 3,50.

Meine Zusoge, Wildas Ergählongen noch eingehender ju besprechen, will ich heute für Band 1 mit Bollbompf einlöfen. Der Berfasser spinnt in biesem erften Bande nur fröhliches Garn. Es ift mir lieb,

baß "Sans und Beia" ben Reigen eröffnen: benn ich tann Die bittere Bille fritifden Difbebagens nun gleich beim erften Unlauf verabreichen, und bann ift ber Teufel verichludt, nach Frau Rat Boetbes Regept, und ber Autor mag fich befto befriedigter am fpateren Lobe berumfroblichen, mas ich ibm als Beibnachtefreude, wenn es ibm namlich eine ift. redlich gonne. Bier bie Bille: Dieje Burleste von gerriffenen Geetabettenhofen, bon einer imaginaren fühen Rofa und einem realen quietichbaklichen Regermeibe ift viel gu funftlich gurechtfalfatert und aufgetatelt, ale bag biefes mubfelig tonftruierte Sanmert pon fonberbar perichlungenen und per-Inpteten Situationen nicht bei ber erften fteifen Bo unbefangener Rritit toppheifter geben follte. Aber - Reptun fei Dant! - innerhalb Diefer Flut etwas gequalt braftifcher Begebenheiten fcmimmt gleichfam als Rettungsboje für bas etwas enttaufchte und binund hergegerrte Lefergemut eine tabellofe Frechbachjengefdichte bon einer Rommandantengigg, und fo mag fchlieflich bas "Enbe gut - alles gut" fur "Sans und Beia" gelten.

Steuern mir jum "geftrandeten Bollander"! Benn Die herren Diffgiere von Gr. Mageftat Banger Albrecht Achilles" nach bem Urteil ber por Schneid' fchier plagenden Berren Geetabetten "auch teinen Dumm" haben - Diefe prige Beichichte bat Dumm! Dag bie "Antie pon Groningen" ftart nach Rafe buftet, burfen und tonnen wir ber altersichmachen, bidbanchigen Dame weiter nicht übelnehmen; Die alte Deern ift ja eine Rafetuff, und fur bie Labung find ber ipedgepolfterte "Schiffer un fine Rru" verantwortlich. Bas für Tenfelsiput fich aber qui Diefem geipenftifchen Rlabautertaften abipielt und welche Schlagobobrorolle bie Infeparabele Sane und Beig - amei Tribbelfige im Begigdett - babei fpielen, - bas foll eben bei ber in Borichlag gebrachten Beihnachtebomle gutage tommen: man mirb eine ichneibig aufgefette, ftraff gefteuerte Seemanneichnurre genießen, und beren burften wir nicht viele befigen

 deutsch" sprach, auf der nächsten Seite normales Dochdeutsch, und gwar gang, Unschiffermäßiges eeben lätz, wie benn die Stärfte des Berlaffers wohl in der Ausnuhung der Situation liegen durfte: Der Dialoo iallt dunn und wann etwos fau aus.

Ber mit ber Bowle giemlich weit vorgeschritten ift und fich bedeutend ber feuchtfroblichen "Rad. smolf-Uhr. Stimmung" nabert, ber greife getroft nach ber legten Bejdichte bes erften Banbes, - bas beißt: er barf ob einer tollen Dunchhaufiabe, Die ein bartgefottener Bojewicht von Auffcneiber mit allem frechen Drum und Dran aus einer mit icanblichem Ranafter geftopften Bugenpfeife qualmt - alfo er barf über einer Ausgeburt unerhortefter Dreiftigfeit nicht aus ber Sant fahren; benn erftens foll biefe Operation am lebenben Rorper giemlich fcmerghaft fein, und zweitens murbe biefer Borgang bem alten grogburchtrantten, lugenhaften Rnafterbart meiter gar nicht imponieren: er murbe trogbem meiter lugen, bag fich Bangerplatten biegen, und die Belt mirb nicht eber bon ibm befreit merben, ale bie ibn ber Bapaloi und bie Mamaloi mirtlich auf bem Rofte braten und jum Frühftud vergebren, mas er übrigens pollauf verbienen murbe.

In ber "Dunung," ber letten Ergafblung des Banded, entläßt ber Berfaffer bie Befer unter Barbitung einer bunten Riagenwarde von flottem filter und ichamiger Liebe, neptunijcher Tude und breifacher Berlobung, mit einer Ravonade von Proferien und Schaurten und Austaclassinetien.

Benn der Autor eine eingebendere Befondlung bes apeiten Banded nicht erlangen lann, io mag er sich troften. Er tommt auf die Beife auch um allerlei fteinen Tadel, den ich nicht hatte vorenthalten fonnen. Alles in allem: Braut die Jowie und lest eine von Johannes Bildos uftigen, salzigen Erzegleichten.

Der Bauspflegeverein.

Das lebhafte Intereffe, bem der hauspflegeverein begannt, ift ber beste Benveis bafür, obs er einem wirftiden Bedurfnis entpricht. Rr. 727 überfieht babei allerdings, baß ihr spezieller Bunich bereits erfüllt ilt: die Erlenvermittlung im Mortscheim vermittelt Musbullen für die wohlschaderen Reziel.

und vielleicht tragen ihre warmherzigen Ausführungen bagu bei, biefe Seite ber Stellenvermittlung nach weiter auszubilben.

Unbere bagegen liegt es in bezug auf bie Bermittinna ban Sauspflege im eigentlichen Ginne. Diefe liege fic mobl am amedmakiaften mit ber Fürfargeftelle für gungen. frante verbinden, Die fich immer mehr gum Mittelbuntt ber organifierten Rrantenpflege in ber armeren Bevolferung berauszubitben fceint. Bon ibr aus werben bie Rranten ben berichiebenen mobitatigen Frauenbereinen überwiefen, und wiebiel fcneller tonnte bann bie etwa erforberliche Sauspflege beichafft werben, menn bie leitenbe Schmefter in ber Lage mare, bem Rranten gleich bie Abreffe einer geeigneten Dauspflegerin mitaugeben. Much bat bie Comefter, ba fie mit allen Schichten ber Beoolferung in Berührung tammt, bie befte Belegenbeit, geeignete Frauen auf biefe Arbeitegelegenheit bingumeifen. Und aus ben Arbeiterfreifen muffen bie erfarberlichen Sutfefrafte gewannen werben, - aus benfelben Rreifen, aus benen bie Franen ber Rab und Blidftube ftammen, bie allerbings, wie 1073 fury und bunbig fagt, "bafür gumeift nicht in Frage tammen tonnen". Aber marum benn nicht, geehrte 1073? Bebe orbentliche Grau ans bem Balte tennt bie Arbeit, Die fie ate Dauspftegerin gu leiften bat und bie viel gefunder ift ats Rabarbeit; Bruft und Unterleib leiben nicht, wie bei bem vielen gebudten Gigen, und felbft Frauen, bie fcmach auf ben Sufen find, werben leichtere Galle ban Sauspflege, 4. B. bei alleinftebenben Bitwen, eber leiften tonnen, als baß fie bie aft weiten Wege gur Bliditube machen.

In gebitbeten Breifen, bie 1073 bolie in Bugge gu foffen scheint, de fie won dieren unbeschoffen Mödern fpricht — in den Arbeitertreifen geben befonntlich der Unwerdelichen in die assendwissel in Erdlung aber in fiseviten —, wird man soweriden gegiener Kreite inner, die gemitb mitren, fich in einem gegiener Kreite inner, die gemitb mitren, fich in einem machen, da sie in wolfsberoberren Schwieren is eines der eine Begreicht geschieden der die die deregender in siegenberer Beichführung sieden.

Scham bag vom ber Nah, und Sitiffunde in ben Tagesblitten immer wieber um Arbeit gebeten werben muß, bemeift, bag in biefer hinfight tein Bebufnind für dies Ginrighung vorliegt. Gie wied als nur im Statterfile der Arbeitundmer unterfalten, und gerade für deren Juttersife könnte burch Einfahrung der hauspflege so unterhollt die ist feiter gefaren werben,

Die unverdatinstandigig graßen Untofern burch Minfellung einer geprülten Handberbeitslesperin um. Edmen in Weglau, umd in beging auf die Mentadstitiet bes Unternehmens möge die falgende Mulffelung einen Aughott geben: 1904/06 haben die in bem Bericht ernöchnten 1128 Krauen, aber mit andbern Mentation 20 Frauen, die burgleichtittig an 58 eten ten 20 Prauen, die Durgleichtittig an 58 eten tauen, jede einen "K 40 im Saufe bes Bitterle verbient, alle zujenmen rand. "K 300. Im biefen Berbienit zu ermissischen, murben von seiner der Berbienit zu ermissischen, murben von seiner der Klichtun. "M. 1000 vertroundt Bitte bestiebten zuwande hätere burg hauspflege über 80 frauen ben gleiches Breitenst abete Binner, aus in senten "K 3500, benn nach ben in anderen Sichben gemachten Erfelde ber hauspflegefollen burch bie Gespflegen felcht angebende mit der bei der bei die befolgen felcht angebende mit der bie bild ist bei bei bei die läsigen finzennererine ficher gern die hällte PRogelieften frei ihre Rounte sternense wähere,

Benn es möglich ift, die vorhandenen Mittel in socher Beife ausgunuhen, dann erscheint das bach craffamer, als icon wieder mit ber Grundung eines neuen Bereins bervorautreten.

1370. Eiterarifche Gefellichaft, Grillparger-Abend.

Tem Sextrage foghet eine Kufführung des Grübporgrifenn Bertalbypilet "Wei is flauber, Schot von "Gerichten Beit, ein Spielden, wie eb demals nach Bede von "Gericht Allegemben, im ellen, wie gest Jutiger mit luftiger Kufführung, mit diese leichen Mederungen fil trag bie entgruckfole Kamble darotheristet in und der Greichen der Schot der genieden Troth der Serfe gegenen fil, lauter: Misperiaden Troth der Serfe gegenen fil, lauter: Misver batten zu gegenen der gegenen der Greichen. Ges morte frieig apfiet und befenders simpnomis und

maren aukerft illuftratio für fein Weien und fein Schidigl.

lebendig gesprochen. In ber Mitte bes Stüdchens, als fich bas Eiferfaufsspiel zwischen ber beiben Stegatten zu einem wisigen Zandvutt fleigerte, boten die beiben Darfteller Ausgezeichnetes, an Laune, Bith und Annut.

Das fgenische Arrangement mar febr gefällig und ftilvoll

Bieder ein Abend, ber für bie Literarische Gefellschaft als Gewinn zu verzeichnen ift. A. Jorns.

Aunftfalon Moller.

Bie febr es bei tfinftlerifchen Sanbarbeiten auf feinfühliges Daghatten in ben Formen, anf flare Rompolition und wohl abgewogene Rarbentore bei Bermenbung gefälligen Daterigte antommt, bemeifen bie bon Gran Luife Das im Galon ausliegenben Deden, Riffen ufm. aufe neue. Daneben ift ale befonbere mertpolles Charafteriftifum biefer Brobufte bes fpeziellen Grauen-Runftgemerbes bie genone Renntnis und fichere Beberrichung ber vericiebenften Sand. unb Dafdinentechnifen bervorzuheben, mas außerorben lich mobitnend ift und feinerfeite Diefen Erzenoniffen Stif verleibt. Die mebrfachen Bertaufe Diefer faft anenahmelos einmandefreien, ranmfcmudenben Arbeiten find auch ein gutes Bugnis fur bas taufenbe Bublitum, bas bamit gutem mobernen Runftgewerbe and auf Diefem immer noch pom ichlimmften Dilettontismus übermucherten Gebiete eenftliches und forbernbes Intereffe entgegenbringt. Dochten alle gebilbeten Rreife, befonbere bierin bie Grauen, ebenfo meiterarbeiten an ibrer Beichmadebilbung wie bie Runftlerin Diefer fleinen Mueftellung feit Sabren fortidrittlich an fic gearbeitet bat. Dann tragen fie bamit alle ein mertpoll Scherflein bei gur mabren und gefunden Entwidlung unferer mobernen Bobnungs. und Raumfultur.

Curbt.

Cheater und Mufik.

In feiner Abtonnng und mit berudenber Rlang. iconheit murbe Bebere Oberon . Duverture wiebergegeben. Die mertoollite Gabe bes Abenbe bilbete Beethovens achte Ginfonie in F-dur, ein Bert voll fatter Behaglichfeit und entgudenber Erinnerungen an Sandniche Beit, reich an grotestem Sumor und genialen Ginfallen. Daß ber Ginfonie jene binreifenbe Birfung fehlt, Die wir an anbein Berten Beethovens fennen, bat ibr von jeber eine Afchenbrobelftellung gegeben, und nur fcwer bat fie ihren Blat neben ihren Schweftern behaupten tonnen. Unfer Orchefter fpielte bas Berf mit einer Geinheit, Die ihm und herrn Abenbroth reiche Chren eintragen mußte. Rnr ichien mir, bag bas Menuett faft ju berb angefaßt murbe, fo bag es fich nicht zwanglos genug bem Rabmen einfügen mollte.

Gemeinnühige Rundichan,

Die beutiden Rollebudereien bebanbelt Dr. Ernft Coulpe-Brogborftel im "Archiv fur Sogialmiller icaft und Sozialpolitif" auf Grund einer Umfrage bei famtlichen Bottebuchereien in allen beutichen Stabten mit mehr ale 20 000 Einwohnern. Die 40 beutichen Großftabte mit mehr ale 100000 Ginwohnern, Die eine Befamtbepofferung bon 11 380 000 Geelen. atfo faft ben fünften Teil aller Bewohner bes Deutiden Reiches umfoffen, befiten in ihren Boltebuchereien gufammen 807 000 Banbe, fo bag alfo ein Band burchichnittlich auf 14,10 Einmobner entfallt. 3m Johre 1895 gab es 28 beutiche Gronitabte mit mehr ale 100 000 Ginwohnern und mit einer Befamtbevolferung bon 7 294 000 Menfchen: ba fam burchichnittlich ein Banb auf 18,50 Ginmobner. Debr ale 100 000 Banbe im Jahre berleiben jeht bie Bolfebucherhallen in Berlin, Granffurt a. DR., Samburg, Breslau, Dresben, Gffen, Barmen, Elberfelb, Charlottenburg, Roln und Strafburg. In 28 bon 40 Großitabten befteben in ben Bolfebuchereien neben ben Musteiheftellen noch Lefefale. Doch fcheint allmablich die Ausleihtatigfeit ausschließlich ben Blas ju behaupten. Ungurftiger ftebt es mit ben Bottebuchereien in ben Mittelftabten amifchen 20 000 und 100 000 Ginmohnern. Lobenswerte Ausnahmen machen nur Jena, Lubed, Bonn, Greifemalb, Lubenfcheib, Biesbaben. Benn icon in ben Großftabten bie Johlen etwa im Bergitich mit ben ameritantische Breithiritiffer greinfügligt griefelten, so libbt bod erft bas Büdereinselen auf bem Zande ben eigenflichen muchen Bant in der benden Besthalten. Est der bereit der Besthalten bei der bereit der Besthalten bei der bereit der Besthalten bei der besthalten besthalten bei der besthalten besthalten besthalten beschalten besc

Wie bir "Rommunale Bragie," Rocember 1907, mitrit, batten be fablischen Rocigen im Ereiben bem Berein gare Espeljung bedärftigere Schalltüber für bes John 1907 gar Erneiferung einer Züglight. As 3000 benütigt. Der Rot batte bobei in Nusfäch genommen kannt gester bei Hange ber Schallen gester Schalltung betraftigte ber Derstügen von Schalltung bestättigt. Der Schalltung bei Bertalten ungeftellt worden, Nuch Guberbert gester der Bertalten ungeftellt worden. Nuch Guberbert der Bertaltung bei Bertaltung beitriger Echalliner sichering bis auf meiteres About bei Bertaltung bei Bertaltung beitriger Echalliner sichering bis auf meiteres About bei Bertaltung bei Bert

3n Bresten wurden aus ber von den AbnitikenBrechbere, Bereinen auf Brischperforen dem GlochGereinen, Bereinen auf Brischperforen dem GlochGereinen 7. Gemest 18t jun 27. Wild b. 3. en jedem 4. Gemest 18t jun 27. Wild b. 3. en jedem 4. Gemest 18t jun 28. der 18t jun

Sokals Notizen.

- Gine Berfammlung ber Raufmannicaft fanb am Donnerstag ben 13. Dezember in ber Borfe ftatt. Alle erfter Stellvertreter bes Brafes eröffnete berr Ronful Dimpfer Die Berfammtung. Er gebachte junachit bes verftorbenen Brafes ber Banbelstammer, bes herrn Ronful hermann Behling, in einem berg. lichen Rachruf, in bem er jum Musbrud brachte, wie ber Berluft biefes portrefflichen, um bie Raufmann. fchaft fo hochverbienten Mannes gerabe in ber Rauf. mannichaft gang befonbere fcmerglich empfunden merbe. - Mus bem geschäftlichen Teil ber Sigung ift folgenbes su ermabnen. Ru Ditgliebern ber Sanbelefammer murben an Stelle ber ausscheibenben G. G. D. Lubers und G. Ch. S. G. Jargens bie Berren B. M. Sindelbenn und Eduard Behn gemablt. Die Reumahl für ben ebenfalle ausicheibenben herrn S. B. C. Dtte murbe auf bie nachfte Berfammlung vertagt. Beichloffen murbe, bas Gintrittsgelb bei Aufnahme in bie Paufmannichaft auf # 100 gu erhoben. Der Boranichlag ber Ginnahmen und Muegaben ber Raufmannfcaft für bas Jahr 1908, ber mit einem Gebibetrage bon M 26 400 abichließt, murbe genehmigt. Bei ber Beipredung bes Boranichlages brachte bie Sanbelstammer ber Raufmannicaft eine Erflarung über bie Reuorganifation ber taufmannifden Fortbilbungeichule entgegen. Gur Die Reformplane ber Saubeletammer mirb bie Ruftimmung ber beteiligten faatlichen In ftangen nachgefucht merben.

- Lubed Buchener Gifenbahn-Gefellicaft. Betriebeergebniffe für ben Monat Robember 1907.

Beforbert find (nach den vorläufigen Ermittelungen): 1907: 336 944 Berjonen und 148 141 Tonnen Güter ergen 1906: 302 235 . 130 378

Gingenommen finb:

Berionen. Geber. Reben. Bufammen: Gefontfumme vertebr: verfebr: einnahmen: bis Enbe Roob.

1907 bort.: 1876 282 45 600 608 508 7 174 658 1906 • 171 389 330 328 44 700 546 417 6 575 548

1907: +16 232 +44 954 + 900 +62 086 + 599 108 1906 enbg: 172 941 351 985 70 968 595 894 7 131 797

Bergliche Bitte.

Die untergeichneten Borfandsmitglieder möchten auch in birfem Jahre ben Boglingen bes Knabenhortes in ber Borfadt St. Lovens, ben Arbifbaum angluben und biten alle Frennde und Gommer bes hortes um giltige Spenden. Bur Enigegenachne von Gaben find ibergeit mit Dant breit!

. Anderson Meters, Marintings 5. Crite Cinnistanuel Dr. Anada, Antichrise 7. Crite Solve Anerici, Schnerinser 1988 M. Reinston Seeks, Solvenia I, Sphrinds Mickea, Wolfers of Wie 26. Response Spécifica, Constrainer Wie 26. Response Spécifica, Constrainer Wie 26. Response Spécifica, Constrainer Mer 26. Response Spécifica Specifica 1988 Meters of Marinistanuel Spécifica 1988 Meters of Marinistanuel Specifica 1988 Meters of Marinistanuel Spécifica 1988 Meters of Meters of Marinistanuel Spécifica 1988 Meters of M

- Anzeigen.



Toujeaux

Bordeaux

empfehlen als vorzüglichen Tischweis, pr. Fl. & 1,10

Kniep & Bartels, Lübeck,
Fernsprecher 1315.

Jamaica-Rum No. 36

garantiert essenzfrei pr. Fl. # 1,30 SPEZIAL-MARKE

Kniep & Bartels, Lübeck, Rumimport.

J. A. C. Dettmam

J. A. C. Dettmam

Spezial-Institut

Optisches und grüseles
Spezial-Institut

Rougestrasse

A. Robeitreun

Rougestrasse

Robeitreun

R



Lebende Weihnachts-Karpfen

in allen Größen.

Infolge direkten Einkaufs von hiesigen Produzenten nur
echte und beste holsteinische Ware.
Ferner sämtliche feineren

Fluss- und Seefische, Krebse, Hummer, Fischkonserven, Spezialität: hochfelner mildgesalzener Rauchlachs pr. Pfund Mk. 1,20.

C. G. Kuhnert Söhne, früher Jägersche Fischhandlung. Lübeck, Fischstrasse 31. – Fersepreter St. 554. Spezial-Aufschnittgeschäft und Rauchfleischhandlung

Emil Aland, Wilh. Schmidt Nachf.,

empfiehlt zum Weihnachtsfeste

Hamburger Rauchfleisch, halbgeräucherten Schinken und geschmackvoll dek. Frühstückskörbe.

Die Commerz-Bank

in Lübeck

Bankgeschäfte aller Art hler und auswärts.

Discontiering von Wechseln auf hier und Deutsche Piatze.

An- und Verkauf von Wechseln aufs

An- und Verkauf von Wertpapieren. Giro- und Depositen-Verkehr, Laufende Becknung.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren und Waren sowie gegen Bürgschaft.

Gewährung von Bar- u. Accept-Krediten. Einlösung von Koupons.

Ausstellung von Kreditbriefen.

Einziehung von Wechseln, Cheeks und verloosten Wertpapieren. Nachsehen der Ausloosungen unter Ga-

rantic. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

unter eigenem Vermietung von Fächern unter eigenem Verschluss der Mieter in ihrer gegen Fenersgefahr und Ein-

都济生生生生生生生生生生生生生生生生生

Lübecker Marzipan

State friech

Paul Wachsmuth

Marzipanfabrik

Verkaufstelle: Schüsselhuden 10. elector bedraken belgeken bedraken bedraken bedraken.

*

(Vertreter für Lübecker Gaskokes) empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien.

Fischergrube 75. Fernsprecher 139.



Weihnachtsausstellung.

Adolph Wegner, Lübeck

Fünfhausen 3.

Nickel- und Kupferwaren Kristall, Glas und Porzellan Aluminium - Kochgeschirr Ofenvorsätze, Kohlenkasten Wring- und Mangelmaschinen Waschmaschinen usw. usw.

Grösste Asswahl.

Billigate Preise.

Bel Barzahlung 5 % Rabatt.

G. Schwartzkopf

Goldschmied

empfiehlt reichhaltigste Auswahl

Soldwaran.

Feingehalt ***/1000 (14 karatig).

feinster Juwelen. 0 Silberwaren. Feingehalt ***/1000. Es wird gebeten, die vielen besonderen Neuheiten zu beschten, auch werden dieselben gern zur Ansicht vorgelegt.

Holstenstrasse Carl Karstadt Holstenstrasse

Ein Posten halbleinene Bettlaken, Stück Mk. 2.85.

Ein Posten Tischtücher, Leinen und Halbleinen, von Mk. 1,45 an.

— Waschkleider, Hemdentuch, Taschentücher, — Neuheiten in Schürzen.

Kamelgarn - Schlafdecken von Mk. 10,50 bis Mk. 24 .-. Weisse Damen-Unterröcke von Mk. 4.50 bis Mk. 25 .- .

Rote Rabattmarken.

Heinr. Pagels

Breitestrasse 91/93

Hüxstrasse 10/14

Spezial-Abteilung

Porzellan und Kristall. Frühstücksservice Kristallservice

Tafelservice Waschservice Fischservice Luvusartikal

in hervorragend reicher Auswahl. Ausserdem

kunstéewerbliche Geéenstände ===

als: Bronzen, Marmorskulpturen, Terrakotten von namhaften Künstlern

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke

Biblenstrasse 62 LÜBECK Mühlenstrasse 62 Fernsprecher: | Kontor 254. | Kokswerk 1085.

Simonshrot reaelt und befördert die Verdauung und beseltigt

victorial Magenbeschwerden. Von medizinischen Autoritäten empfohlen. Keick & Schwartzkopf

Weinhandlung

Menastrasse 27.

Fernsprecher 1155.

"Magen-Morsellen" mit und ohne Schokolade, in bekannter Güte empfiehlt Bernh. Stolle.

Nege Apatheke hel St. Jakobi.

Gebrüder Heick

hlen für Weihnachtseinkäufe hervorragende Neuheiten.

Bei Barzahlung 4 Prozent oder rote Lubeca-Rabattmarken.

Teppiche, Bettvorleger.

= Angora- und Ziegenfelle.

Fenstermäntel. Wollfriese. Fussbänke mit Wärmflasche. Lincrusta-Papierkörbe.

Sofakissen

Ital. Schlafdecken. Paravents. -Wäschepuffs,
-Zeitungsmappen.

und -Platten. 3. u. 4-tellig, von 11 Mk. an.

sehr apart und neu.

= Anerkannt grösste Auswahl. =

Otto Gusmann.

Hübsche Papier-Ausstattungen Geschäftsbücher in vier Qualitäten a-Feine Lederwaren.

Genzmer & Co., Inh. H. C. Deuster 29 Breitestranse 29. Fabrik feiner Ledderwaren. Lagre von Koffern, Reisertliehn, Bildernhome, Nippestiguren, Dintenflasern.

Lagre von Koffern, Reiseartikeln, Bilderrahmen, Nippesfigurer Postkarten-Albums, Fachern jeglicher Art. Grösste Auswahl und billigste Preise.

Breitestr. 28/30. H. Drefalt. Sandstr. 27.

PUNCH selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der hervorragendsten deutschen Fabrikate.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

hierzu eine Beilage der Buchhandlung Aubete & Hölyving, hier.

Berantwortlich für bie Rebaltion: Dr. D. 2 int, Labed; für ben Inferatenteil: D. G. Rahtgens, Labed.
Drud und Berlag von D. G. Rahtgens in Sabed.

Siergn: Berhandlungen ber Bitrgericaft vom 16. Dezember 1907.

gouan, Gangle

Lübeckische Blätter.

Organ der Gesellschaft zur Beforderung gemeinnübiger Catigkeit.

fleunundbierzigfter Jahrgang. A. 52. 29. Dezember.

1907.

Diefe Biatter ericheinen Conntags morgens. Bezugtpreit 1,26 .6 vierteffahrlich. Einzeine Rummern ber Bogen 10 j. Angeigen 20 j bie Betitgeile. Die Mitglieber ber Babediichen Gelelichaft jur Belotherung gemeinnitgiger Matigteit erhalten biefe Blatter unentgeltlich.

3nhalt:

Beiellichaft jur Beforberung gemeinnubiger Tatigfeit. -Boranichlag fur bas 3ahr 1918. - Geographifde Gefellicaft.

Bum Jahresbericht bes Sinangbepartements nebft Ab-rechnung ber Stadtlaffe fur 1906. — Bibliothefsfragen. — Biber ben Bergudgungspatriotismus. — Raftengeit und Bolfsgeielligteit. — Berein gur fürforge für Geiftes-(dwocke. — Lieteraligide: Brof. Dr. Wag hoffmann, Chronif ber Stadt Lübeck. — Alte Reujahrswüniche. Ratsfepung für bas Jahr 1908. — Theater und Mufit. — Lotate Rotigen.

Gefellichaft

jur Beforderung gemeinnütiger Catigkeit. Muleum.

Bonntags von 11 bis 4 Uhr gebfinet.

Menjahrstag gefchloffen. Donnerstags geöffnet von 2 bis 4 Uhr.

Seographifche Gefellfchaft.

Merrenabend. greitag 8 Mhr.

Frauengewerbefdule.

Bum Januar Aufnahme von Schilerinnen für Bafdenaben, Coneibern, Bugarbeit, Runftftiden, einfache Banbarbeit, Beichnen und Dalen.

Am 1. Februar beginnt ein neuer Rurius für Blatten. Thalich Anfnahme von Rinbern in ben Rinber-

Mittagetifch fur Damen bon 1 bie 2 Ubr. Mumelbungen werben an allen Berftagen pon

10 bis 12 Uhr vormittags im Schulbaufe, Johannisftraße 64, entgegengenommen. Bieberaufnahme bes Unterrichts am

7. Januar. Der Sonfperfianb.

- Bibliothek. 3318. Schurg, Carl: Lebenserinnerungen. Bb. II. Bon 1852 bie 1870. Berlin 1907.
- 4746. Rnadfuß, D .: Runftler-Monographien. XC. Anbrea bel Carto pon & Rnapp, Bielefelb und Leipzig 1907.
- 4503. Beffe, Berm .: Diesfeits. Ergablungen. 11. Muff. Berlin 1907.
- 4504. Gredmann, Diebr .: Das golbene Tor. Berlin 1907.
- 4505, Rifcher, Bilb.: Sonnenopfer, 3, Auflage,
- Munden und Leipzig 1908. 3322. Binbegg, Balth, Gagert: Gines Dichters Liebe.
- Ebuard Morifes Brautbriefe. Minchen 1908 5848. Soffmann, Dar: Chronif ber Ctabt Labed. Lubed 1908. Welchent ber Berlagebuchanblung
- Labde & Röhring. 4975a. Bobe, Bilb .: Rembrandt und feine Beitgenoffen. Bweite vermehrte Auflage, Leipzig 1907.
- 4063. Bolff, Dar, 3 .: Chafefpeare. Der Dichter und fein Wert. 2 Bbe. Danden 1907.
- 3323. Ren, Ellen: Rabel. Uberfest von Marie Grangos. Leipzig 1907.

Bur bie Berberge gur Beimat gingen folgenbe Beibnachtegaben ein: DR. D. M 5, M. DR. M 10, Frau DR. DR. M 5,

M. B. M 5, G. 2. M 5, B. Z. M 5, B. B. M 5, 3. G. M 5, R. R. M 5, R. S. M 10, 3. B. N 10, R. R. M 5, B. D. R. M 4, 3. BR. M 5, 3. 8. N 5.

Augerbem vericiebene Rleibungeftude, Bafche und Bucher bon Brof. Dr. Dr. B., Fran C. B., M. B., R., Dr. R., Fri. B., R. R., R., D. 23.

Bur alle biefe Baben banten berglichft bie Worfieber.

R.-A. fallt aus.

Gefellichaft gur Beforberung gemeinnütiger Satigfeit.

	Voranschlag für das Jahr 1908.	1908	1907
	Ginnahmen.	.# 4	M 4
1.	Beiträge von 1030 Mitgliedern ju .# 15	16 500. —	15 600. —
Ш.	Binfen von belegten Rapitalien (. 180 629. 43 4, bavon . 16 000 ginfenfrei) Riete:		7 382. 42
	1) für das Haus Lönigitraße 16 7	0.050	6 712, 50
ĮV.	Bon ber Spar- und Unteihe-Raffe:		
	Beronichlagter Überichus bes Berwaltungsjahres 1907	58 000. — 87 971. 97	60 000. —
	Ausgaben.	1908	1907
I.	Magemeine Musgaben:	.46 1	# 4
	1) Roften bes Grundbefiges:	,	. ,
	a) Jinfen iir Blenhogler in ben Ştufern Röniglerige 35 und T. M. 100 000 ya 3 ½ % . M. 3500. — . J Brittlefteige 36 in und Hidergrobe 36 2 M. 30 000 ya 3 ½ % 10 500. — . J nab M. 13 000 ya 4 %		
	neb.#.13.000 gu 4 % . 520		500. — 3000. —
	2) heizung und Beleuchung		3 000
	3) Drud- und Buchbinbertoften und andere Ausgaben		2 400. —
	4) Berficerunge Pramie		200. —
	n) des Hausmeisters M 1100. — 3 bemielden Bergütung für Dienstdoten und Justinablatung des Gartens 1900. — .		
	b) ber Sulfstarbeiterin in ber Bibliothet und bem		
	6) Bufduß gu ben Roften ber Stiftungsfeier		3 000. — 800. —
	7) Rente au E. A. Ensten Bre		600. —
	Maria Dorothea Tobt 1300		1 300
	Frau G. W. M. Klodt, geb. Seemann 600 Grbichaftsfleuer barauf 60		600. —
	• 2560. — •		
	8) Benfion ber Bitme bee Boten Bordmann auf 3 Jahre, brittes Jahr . 300	21 130. —	300. —

Übertrag .# 21 130. -

u.

III.

	1908	1907
	M 4	.K +
Mufenmoverwaltung: Libertrag	21 130. —	
1) Allgemeine Berwaltung:		
a) Hongrar des Beamten		
ab: Beranschlagte Einnahmen aus dem Besuche des Museums 550. 5950. K 7 450. —		7 200. —
2) Berwaltung ber Ableilungen:	,	7 200. —
a) Raturbiftorifches Muleum:		
Conference # 1500		
Rosten ber Berwaltung		
		5 450. —
b) Museum Lubedischer Runft- und Rulturgeschichte:		
Roften der Berwaltung		
		4 750
o) Gewerbennfeum:		
Kosten ber Berwaltung		
3700. — ·		3 650. —
d) Sandelsmuseum:		
Ronfervator		
Anstein ber Berwaltung M 900. —		
ab: central ort panoetstammet . 600 300 1500		1 500. —
e) Mufeum für Boltertunde:		
Ronfervator		
Roften ber Berwaltung 1740. — .		
einmaliger Zuschuß		3 500. —
f) Cammiung von Gemalben, Aupferftichen und Gipsabguffen:		
Ronfervator		
Rosen ber Bermaltung 1050. — .		2 000. —
Kosen ber Berwaltung	28 490. —	2 000. —
Ausgaben für andere miffenschaftliche Bwede:		
1) an die Bibliothet fur ein Jahr		900. —
2) an ben Berein für lubedifche Geschichte und Mitertumstunde		, oo. —
Beitrag gur Fortfebung bes Urfunbenbuchs auf		
fünf Jahre, viertes Jahr		1 360
3) an den Berein von Kunstfreunden		500. —
4) an bie Beographische Befellschaft		500. —
5) Beitrag gur Foricungereife von Bunther Tefemann fur brei Jahre,		
gweites 3abr	4 560. —	

Übertrag & 54 180.

			1908 Æ 4	1907	d
IV. Musgaben für Schul- und Erziehungszwede:		libertrag	54 180. —		
1) Stipenbien		2000		3 000. —	
2) an bie erfte Rleintinder-Schule für ein Jahr	in	3000. — J 1700. — ·		1 550	
3) . sweite	•	1700. — 1		1 800	
für bie Berpffegung von Rinbern unter amei					
Jahren, für ein Jahr		0000		1 400	-
4) an bie britte Rleinfinder-Schule fur ein Jahr	•	1400. —		1 200	
5) . pierte	:	1400. —		1 400	
6) - fünfte	- :	1200. — •		1 200	
7) · fedfte		1600. — •		1 400	
8) an die Frauen . Gewerbeschule M 3200 4					
abguglich: Beitrag bes Staate 2000		4.000			
9) an ben Berein fur Furforge fur Geiftesichwache auf brei Jahre,		1200 •		1 200	_
brittes 3abr		1200		1 200	_
10) an ben Husichuß fur freien Schwimmunterricht		1000.		1 000	
11) Rinfen ber Legate:		1000.		1 000.	
a) von Andreas Schuls M 2400 au 3 % M 72. — A					
b) • R. G. Barnd • 2100. • 4 % • 84. — •					
c) · Serm. Ame · 1200. · 4 % · 48. — ·					
d) . Etienne Gaillarb . 432 3 % 12. 96 .					
e) · B. C. Rölting · 1000. · 4 % · 40. — ·		010 00		216. 9	c
		200. 30 *	16 956. 96	410. 3	0
V. Musgaben für verichiebene gemeinnübige Bwede:					
1) an ben Berein für entlaffene Gefangene und fittlich Bermahrlofte .	ж	500. — J		500	-
2) an bie Berberge gur Beimat, Anteil an ber Diete aus bem					
Glodengiegergang	•	6100. — •		600 5 800	
4) an ben Berein für Deimatschus	•	500. —		5 800	-
5) an den Berein fur Kranfenpflege burch ebangelische Diatonifien auf	•	300. — 1			
brei Jahre, brittes Jahr		2400		2 400	_
6) an ben Berein fur Berien Rolonien auf brei Jahre, gweites Jahr .		1200 •		1 200	
7) an ben Berein "Offentliche Lefehalle"		1600		1 600	_
8) an ben Gartenban-Berein auf brei Jahre, brittes Jahr		200. — •		200	-
9) an ben Berein ber Dufitfreunde auf zwei Jahre, zweites Jahr .		2000 •		2 000	-
10) an die Singafademie		300. — •		600	
11) an ben städtischen Knabenhort	•	800. — •		800	
12) an ben Berein fur Rinberhorte in St. Loreng		300. — •		300	
13) an den Maddenhort		300. — •		300	
14) an die Bentrale für Krantenpflege	•	200. — · 500. — ·		200 500	
15) an bas taufmannische Lehrlingsheim	•	auo. — •		au0. –	-
Rice und Rabftube		300 •		300	
17) an den Baterlandischen Frauenderein vom "Roten Kreug" fur Die	•	.,,,,		300	_
ju errichtende Frauen. und Rindererholungestatte in Besloe .		1500			
goy g and without systeming plants in societies			19 300. —		
		M	90 436. 96		

Geographifde Gefellicaft.

183. orbentliche Berfammlung am Freitag ben 20. Dezember.

Dbmobl gu Diefer Berfammlung Die Mitglieder ber Muttergefellichaft und beren Damen eingelaben maren, zeigte fre, mobl megen ber Rabe bes Beihnachtefeftes, nur fcmachen Befuch. Bieber hatte bie Befellichaft Belegenheit, einen auswartigen Bortragenben ju horen. herr Dr. Steffens bon ber Deutschen Seemarte berichtete über "bie neuere Quftfdiffahrt unter besonberer Berudfichtigung ibrer geographischen Bedeutung." Dies Thema ift fo umfangreich, bag es naturlich innerhalb ber üblichen Bortragebauer nicht moglich mar, mehr ale einen allgemeinen Uberblid über bie Luftichiffahrt gu geben. Dan untericheibet nach bem Bortragenben paffibe und aftibe Luftichiffe. Rach einer Stigge ber geschichtlichen Entwidlung bes paffiben Buftfchiffs ichilberte er ben Rugelballon in feinen beiben Saupt. formen fur Bemannung ober für Regiftrierapparate, ben Drachenballon nach Barfeval, von Drachen nur ben bon Bargrave und ermannte babei Die Benugung ju miffenicaftlichen, fportlichen und militariiden Breden unter Ungabe ber benntten Apparate und einiger Beobachtungen und Ergebniffe. Bon aftiben Luftichiffen murben Bleitflieger und Die bauptfachlichften Entwidlungeftnfen ber mit Motoren ausgerufteten lentbaren Luftichiffe aus ben lepten Jahrzehnten bis zu ben neueften Erfolgen bes Grafen Beppelin befprochen. Bum Schlufie murbe bie gegaraphiiche Bebeutung ber Luitichiffahrt burch turge Ditteilungen über Die Unternehmungen von Andree, Bellmann und Silbebranbt berudfichtigt. Den Bortrag begleiteten viele Licht. bilber, jum großen Teil gute alte Befannte, wie fie & B. auch in bas Silbebranbifde Bert übergegangen find. Leider litt die Betrachtung ber Bilber meiftens unter ihrem Dangel an Scharfe und geitweife unter ju rafcher Hufeinanderfolge.

Bum Jahresbericht bes Finangbepartements nebit Abrechnung ber Stabtfaffe für 1906.

Mabrend fich in den tehten beri Sahren flatt best veranfliciagen Refeberrages bei der Berchmung feltieflich ein Ubertinds beraußfellte, ih biesem ber Kelbetrag ur. Wiltflichteil geworden, gunn net fente Spoke, wie ihn die Jahre 1901 und 1902 untweifen, auch nicht in der 36th, wie er budgeimäßig veranfliciagt war, sondern rechnungsmaßig nur mit & 170,084. Wie aber 1600 und Senator H. Cichenburg in der testen Burgerichaftslitung aussührte, haben wir statt eines zweimaligen Binddertages von je M 200 000 für die Anleits von 1906 nur einmal einen solchen Betrag zu zahlen gehabt; sonft währe der Fehlbetrag erbellich diber ausgeraften fein.

3m Boranidlage maren angenommen

Diefer Fehlbetrag erhöhte fich durch Rachbewilligungen von M 100 000 und M 50 000 auf M 255 908.63.

Ge baben iedoch in Birflichteit betragen

Den Hauptanteil an biefer Berichiebung trägt, wie oben erwähnt, die 4 % Anleibe von 1906, durch welche fich die Einnahmen an Jinfen um M 345 371,22, die Ausgaben an Zinfen um M 200 000 erhöht haben.

Bon ben Abschnitten ber Einnahmen erbrachten überschuffe (in runden gahlen) Domanen # 45 000, Binfen und Dividenden # 324 000, Reichsteinnahmen

M 18 900, Steuern, Abgaben und Gebühren M 65 300, Analoremaltung M 4800, Schulen M 19 300, öffentliche Wohltätigkeit M 11 300, während der Abfahit "Berchiebene Einaahmen" um M 37 500 briter dem Voranschlage zurüchlich.

Su ben Mehreinnahmen bei Etteurn, Magaben und Gebühren baben beismad bei brigertagent bei mommenfeurer nur "# 31500, feinebahrleure hande "# 1300, feinebahrleure hababe "# 1300, feinemalgabapabe nim "# 1000, beineparlababe "# 18710, gemerbliche Magaben "# 6900, steine "# 18710, gemerbliche Magaben "# 6900, Gebühren "# 18710, gemerbliche Magaben "# 6900, Gebühren mit "# 2000, Sedüğrungsbababe mit "# 2000, Schüfrschte-baben mit "# 28300.

Gegen das Barjahr erbrachten mehr: Eintommentlener & 188 000, Cifenbahnteare & 3700, gewerbliche Hagbaben & 9200, Gebühren & 5300; daggen erbrachten weniger: Tribigatistieuer & 24 700, Beräußerungsabgaber & 37200, Seinpeldagbaben & 2100, Schiffsabgaben & 49 600.

Bei den Ausgaben überfaftitten den Seranfichag Senat mis Dettgreichte (16000), Reiche und eine Verleichte (16000), Reiche und undwörzige Angelegenbetten (16000), Gerichte (2600), Bernellung (47000), Finttliche Buster, Datzeutschaft und Konaldernaltung (113300), Riechen (3600), öffentliche Wohltstigkteit (7000), Order Jahlungen (74000), Eranstfräuft (200000). Dagen bliebe jutter dem Bennellungs gruift: Bolle gen bliebe jutter dem Bennellungs gruift (1600).

Das verfügbare Rapitalvermögen der Referbetaffe ift von M 532 739,21 auf M 556 386,52 gestiegen; außerdem befigt bie Refervetaffe nach M 49 179,45 in verschiedenen zurgeit nicht realisierbaren Aussianben.

Der versighere Bestenn ber Schulden, tis gung klasse auf M 182 320,36 bat fich um M 182 320,36 bat fich um M 171 333,96 auf M 10 981,50 vermidert. Dagegen ist bas nicht versügdere Repitialvermögen von № 26559,37 mm M 190 133,312 auf M 398 726 30 gestigen, ja baß jich das gesamte Bermögen ber Rasse nur um M 41 205,74 vermidert hat.

Über ben Repitalionbs ein lfares Bith zu geben, mieb von Sahr zu Jahr [dowirter-Lirier Sonab beliand urlpringlich aus president seine Jahr [dowirter-Lirier Sonab beliand urlpringlich aus president Republich ur der Sahr der Sahr

Statt namlich ben Reft von M 3 224 000 recht. eitig gu vertaufen, je nachbem Bablungen aus bem Rapitalfande gu leiften maren, bat bas Finangbepartement jur Beftreitung ber erfarberlichen Bablungen anleibeweise nach und nach M 2 220 000 aus der 3 1/2 % Unleibe van 1899 entnommen, obmohl die Anweifungen auf ben Rapitalfonbe und nicht auf die 31/2 % Unleibe erfolgt maren, und abmabl bie preugifchen Ronfols hober im Rurfe ftanben und fich bemgufalge ichlechter verzinften als unfere Unleibe. Bie man fagt, ift bies geicheben, um fur eilige Salle ichnellverwertbare Bapiere in Befit ju behalten. Leiber hat man babei ben Beitpuntt verfaumt, mo bie preugifden Ronfols nach ju pari ober barüber ju bertaufen maren, und jest find fie eigentlich unvertauflich, benn bei bem jegigen Rurje ban 93,25 murbe man beim Bertaufe ber reftlichen M 3 224 000 einen Rureverluft ban M 217 620 erleiben, fo bag ban bem früheren Ruregeminn von # 597 293,10 nur noch

27 96 73,10 übrig bleiben würden. Daß vone, eine berarige Berfeinsbung die überratige Berfeinsbung die überrigie Die wir berarige Berfeinsbung die über ichtlichteit der Abrechaung leidet, ift felbverfichnichte, um in beiger Begehaung des Waße von Ig machteilt, die in daker 1906 bom den entlichent. Ar 2 220 000 die Gumme von. Ar 2000 on die 31 ng. Anteite wieder an der ich gefreie der die in der die ichte Gumme von der 4 gknieße wieder nat entlichen worden.

Bon ben 25 Millionen der 3½ % Staats. anfeihe von 1899 waren am 31. März 1906 nach versügbar M 54798,—

hierzu an Eriparnissen 17710,73 zusammen 172508,73 hieraus angewiesen 1906 27072,78 assa 31. Māta 1907 versuadas 188 433,95 Die 4 M Aleibe van 1906 bat zum Kurfe von 1906, von 1906. Auf von 1906 von

hierzu tommen nach etwas über M 5000 für bie Orudlegung ber Anleibe ufm., fo daß van ben bisber begebenen 10 Millionen biefer Anleibe am

31. Marg 1907 nur noch M 2 453 216,83 verfügbar waren.

Bir feben bavon ab, nach naber einzugeben anch auf Die intereffanten und ausführlichen Abrechnungen über Die Unlage bes Stadiparte, Die Beamten-Unterftupungetaffe, Die Baugelande an ber Rofe in Tragemunde und an ber Faltenwiefe, ben Theaterbaufonds nim., fomie auf Die Bufammenftellung im Berichte bee Ringnabepartemente Ceite 19 und 20 über unfere Babranitalten, namentlich bas Grebab Travemunbe. Befandere zu ermabnen ericheint bagegen bie eriren. liche Bervallitanbigung, welche bie Abrechnung ber Stadttaffe baburch erfahren bat, bag, wie fcan im porigen Jahresbericht in Musicht geftellt murbe, von 1906 an die Bewilligungen aus ber Refervelaffe, ber Schuldentilgungefaffe, aus bem Rapitalfonde und ben Unleibefande ale augerordentliche Ausgaben ber Stadtfaffe gebucht und perrechnet merden, wodurch eine beffere Uberficht erzielt und bie Revifian und Rantralle erleichtert mirb.

Montfaller etriciptert princ | 1906 ju den außerTennach abern im Jader 1906 ju den gerichten gestellt |
Montfaller im Jader 1906 ju den gerichten gestellt |
Montfaller im Jader 1906 ju den gerichten gestellt |
Montfaller im Jader 1906 ju den gerichten gestellt |
Montfaller im Jader 1906 ju den gerichten gestellt |
Montfaller im Jader 1906 ju den gerichten gestellt |
Montfaller im Jader 1906 ju den gestellt geste

Dies ftellt also die Summe dar, welcher zu ben derminigent Musgaden von "K 8217 956.61 noch spingspurchen ist, wenn nan die Geschauft ausgaden bes Jahres 1906 erhalten wilt. Die Gemune ber Ma wei jun gen au gibt genannen Kassen und Frank im Schwer 1906 ist dere noch erhebtig arbeit und beträgt "K 129 97 467.51, wonnen "K 7645 159,29 om 31. Mary 1907 nach nicht sermenbet worte.

Im Jahre 1898 beliefen sich nafere budgetmößigen Ausgabe nach auf rund fanf Millionen, die Berginiung der Staatsichulben auf "G. 930 210; in den Jahren 1899 bis 1903 sind die Ausgaben almählich dis über sieden Millionen gefriegen, die Berginsung der Staatsichulben erforderte jährlich durchichmittlich M. 1.400.000.; im Jahre 1906 betrugen bie budgermäßigen Ausgaben bereits M. 8211.956,61 und die Berginfung der Staatsfaulben mehr als zwei Willionen. Die Staatsfaulben befaufen sich jest einschließ der Hypotokelen in Grundstüden des Staates auf rund 51 Willianen.

Es liegt auf ber Sand, baf wir auf Die Dauer in biefem Tempa nicht fartfahren und namentlich unfere Schalbenlaft nicht in gleicher Bragreffion vermehren burfen. Es ift ja außer Ameifel, bag mir unfere Ginnahmen noch erheblich vermehren tonnten, um auch eine noch großere Schulbenlaft zu verginfen. Freilich werben bie Gintammenfteuer und Die Erbichaftifteuer, wie Berr Genator S. Gichenburg in Der letten Burgericaftefigung fo richtig aneführte, eine weitere Steigerung ber Steuerjage nicht mehr ertragen tonnen. Es mußten beshalb andere Sulfsquellen berangezogen merben, bie aber bei ben beteiligten Steuerzahlern mabriceinlich lebhaften Biberiprnch bervarrufen murben. Bill man bies vermeiben, fa bleibt eben nichts anderes übrig ale bie größte Sparfamteit bei allen nicht unumganglich notwendigen Muegaben.

Ren ift biefe Ertenatuis gerade nicht, aber wir fiad noch weit davon entfernt, uns danach zu richten. 988.

Bibliothefefragen.

VIII.

Auf meinen Artitel über die geschichtliche Literatur ber Stadtbibliothet ift eine Erwiberung erschienen, die mich burch Inhalt und Form zu einer Antwart veranlaht.

Der Derr Krititer und ich find in der hauptsache einer Meinung. Es freut mich dies feitstellen gu tonnen, Die Erwiderung lagt es jedach nicht genügend herbartreten. Darum muß ich noch einmal aus meinem Attifet rekapitulieren.

Dart behauptete ich, bag bie nene hiftorifche Literatur auf ber Stadibibliothet im Bergleich gur alteren fummerlich ift. Bur Begrundung führte ich aa

- 1. In ber beutichen Beichichte fehlen mehrere ber wichtigeren Allgemeinbaritellungen.
- Unter bea fpeziellen Berten ift der größte Teil Schulpragramme und Differtationen. 3ch vermiste in der Anfchaffung der Differtationen ein leitendes Prinzip.
- 3. Bon ben größeren Berten fehlen fur bas frühe Mittelalter gerade die unferer größten Foricher.
- 4. Für das fpatere Mittelalter faft alle. Dabei machte ich an der Ratalogifierung eine Musjegung.

In meiner Bekaudrung und den die Beneise ginden in geste Kent meiner Kustiforung, dem Berechtigung gibt der Herr Kritifor zu. Allerdungs mut in der Farm jener Lurgen Gemerkung, "Abbefügs gleich Herrn Er. Williamand den Febre munder der von ihm vermigien "Bert." Sonit lammt er nicht meis betrauf jamed. Der Jaubtielt Berecht des, "die für die Berecht der die Berecht des, "die für die Febre Berecht des, "die für die Febre belleg überriehtimmung gwischen dem Beren Kritifer und mit felfelleten fun.

Gine Differeng unferer Unichauungen beftebt nur über bas Sandbuch van Belam-Meinede. Tropbem das van Mans Meifte morhanden ift, batte ich ben Belaw-Meinede ale natwendig bezeichnet. 3ch muß auch jest babei bleiben; benn ber Deifter legt bas Bauptgewicht auf Die Bilfemifienicaften und tann meines Grachtens beshalb ben Belam-Deinede nicht erfeben. Je langer, je mehr wird fich bas Feblen Diefes grundlegenden und manumentalen Bertes, meldes die gefamten Ergebniffe ber heutigen Gefchichtefarichung zusammenfaßt, fühlbar machen. Jest murben bie Unichaffungstaften M 50 jahrlich tanm überfteigen, ba bas Bert langfam ericheint. Das gange vierzigbanbige Bert fpater anguichaffen, wird taum möglich fein. Begrundung meiner Unficht. Für Die varliegenbe Sache ift übrigens Diefe Differeng pon untergegrbneter Bebeutung.

Rannte ich in betreff ber Bauptfache, ber Dangel. baftigfeit ber nenen Literatur, Ginftimmigfeit tonftatieren, fa geben in einem weiteren Buntt unfere Anfichten nur icheinbar auseinanber. Meinen Musführungen batte ich als fünften Buntt ein Beifpiel angefügt, meldes meine Bebauptung illuftrierte, baf Die neue Literatur in feinem Berbaltnis gur alten Die Antwart barauf ift in bem Cabe sufammengefaßt: "Aber ein Beifpiel fur bie Blanlafigleit bei ben Unichaffungen ift bas nicht." Das follte und tonnte es baber auch nicht fein. Rachbem ich lange genug van "bem Gehlenben" gelprachen hatte, gab ich ein Beifpiel fur bie "Bufammenftellung ber Anfchaffungen", alfo ein Beifpiel ban ber parhandenen Literatur, welches zeigt, bag felbft ba, ma teine Quden find, bie alte Literatur ber neuen weit überlegen ift. Dies gebt nach befanbers baraus bervor, bag vier Gleibanegemplare und die vier Rabertfan aus alter Beit ftammen. Ban "Blantafigteit bei ben Unichaffungen" habe ich alfa nicht gerebet.

Ferner, wenn ber her Rritiker verlangt, ich hatte bie Ungleichheit ber Bestände ertfaren sollen, sa antwarte ich, zu ergründen, woher est tommt, daß die alle Literatur sa gut vertreten ist, die neue sa duftsig, ist eine Sache für sich, die mich nichts anging. 3ch war gebeten, einen überblick über bie Bestände ber historischen Literatur zu geben (fiebe ben einleitenben Artitel), nicht aber festgutellen, wie die Bücher zusammengekammen sind. Damit erledigt fied der tritisierende historier, der die Hande zusammenschaft ufm.

Am Galaffe meines Articites glaubet ich ben Spinnets guisgen gut bonner, bod fin barth Eripenuisse auf bem Gebet ber Mangtune bie angesüberen Saden in der beutigen Geschafte beden ließen Berichtet hinnus, jo geschaft als weil ich der Gebetigte hinnus, jon geschaft als mei Twerbungen für beitet mit aus, was bie flusten Twerbungen für Müngtunde auf eine Scherlung gurfügsehen. Dies Derre Reitlich vonliche sie der Geschaften Joren Reitlich von der Beiter Geschaften Joren Reitlich vonliche sie beiten fagilieren Gemin, ben ich aus siehen Kannert hatte. Es war aller binna ber einzu der

3ch bedauere recht, boff meine Huffmung, in Erponniffen im Mindiglieft; um Verdung ber betlagen Buden griumben zu hoben, eine Illafigen wen. Benn unn flesen wir in der Befchigte von bemielben Ergebnis, das bereits von derre Beiten jür die Theologie frigheffelt wom, den findlich der Mittel der Beiter und der der der der der der der Beiter der der der der der der der der Beiter der der der der der der der der geben der der der der der der der der ter der der der der der der der der bei beiter der der der der der der der bei bei bei bei bei der der der der der und einem dan anderer Erleite erferten fasse,

Dem Schlie eine Benetung auf die Frem ber Dem Schlie eine Benetung auf die Frem ber Bereitung Die ber Schlie mit gelabetet Bereitung der Benetung auf die Freise Bereitung der Benetung der Bereitung der Geschliebet auch schrieben, den überkaupt en ben betreffende Drig ist beiebt, weite Weinbaupt mit est aufpricht nicht bifartiger Benetung mit est aufpricht nicht bifartiger Benetung die est aufpricht nicht bifartiger Benetung Schied bier ben Song jusiemungsjeligger, für Schied bier bestehe Song sie Schied bier Schied bestehe Song sie Schied bier Schied bestehe Song sie Schied Benetie Song sie Schie

Dr. Wilmanns.

Biber ben Bergungungepatriotismus.")

Eben ist das Swadopmundsest vorbet, eben das die diamende Rettlame sit abselste aufgebort, bie verscherbenn Rachsecra und "Etinnerungsseste" werden mitsterweite auch wohl absolvert eine, de verit lich ein anderer Berein bestanntzugeben, daß er bestäusse ober, "unt vonnenden Jahre an öffenttliche Solomialdebe, "unt vonnenden Jahre an öffenttliche Solomialverschaft und der der der der der der werden der der der der der der der der werder (2008. B. B. C. 609.)

Dag mabrend bes Bintere Bergnugungen ftatt. finden, ift felbitverftanblich und berechtigt, barüber mare tein Bort gu verlieren. Bas mich zu Diefen Beilen veranlaßt, ift etwas anderes. Geit etwa fieben Jahren geht bier tein Binter vorüber, ohne daß ein "patriotifches" Geft veranftaltet wird. Und mer veranftaltet es? Bergnugungevereine? Rein) Bielmehr eine (und bas ift bas bedentliche) fleine Rabl von Bereinen, Die fagungegemäß in befonbere ernfter Beife Die Liebe gum Baterland pflegen wollen. Ber folde Riele perfolat, follte boch nicht iports. mania Luftbarteiten veranitalten. Dandmal bat es geradezu ben Unichein, ale ob man fich in ber Beranftaltung bon Bergnugungen übertrumpfen will. Dber glauben bie Bereine etma, bag folche Fefte gur Belebung bes Batriotismus beitragen? Das tun fie nicht, fie gieben aur ben Bergnugungsparriotismus groß, ber boch bochft fragmurbiger Qualitat ift; bena ber tut nichts umfonft, ber entgundet fich immer nur, wenn ibm febr reale Mauivalente geboten werben, und mir will icheinen, baf folcher "Batriotiemus" feinen Souf Bulver wert ift.

Mle ich gelegentlich einmal meiner Bermunberung Musbrud gab, bag immer Diefelben Bereine Refte nrrangieren, murbe mir ertlart: bas ift bas Bert einiger weniger Danner und Frauen, Die in ben patriotifchen Bereinen eine Rolle fpielen und fie mit grobem Beidid für ihre "3bren" gu gewinnen berfteben. Somie ein Geft borbei ift, entwerfen fie ben Blan fur ein neues und ruben nicht, bis fie ibn untergebracht haben. Db bas gutreffenb ift, weift ich nicht. Aber mir icheint, baft einige unferer nntionalen Bereine nuf bem beften Bege find, Beranfigungeoereine gu werben und einem nicht vollwertigen Batriotismus ben Beg gu bereiten. Gie murben ihrem Beruf beffer gerecht werben, wenn fie etwas feltener und etwas meniger pruntooll feiern mollten.

Raftengrift und Boltogefelligfeit.

Much Bottefefte gu feiern ift eine ernfte Aufgabe. Es tommt allerdings barauf an, wie man biefe auf. faßt. Der Menich lebt nicht von ber Arbeit allein, fondern nuch ber Frobfinn foll gu feinem Recht tommen. Darin find Die beften Beifter unferes Boltes allegeit einig gemefen, von ben Dinnefangern bis auf Die Gegenwart. Gine echte Bolte. gefelligfeit bat einen boben fittlichen Bert; fie erfrijcht Beift und Berg, lautert Die Gitten und ift ber befte Chup gegen Erunt und anbere Bofferei. Freilich muß Diefe Bolfegeielligfeit ein anberes Bilb geigen, ale es beute vielfach ber Gall ift. meiften Denichen tonnen fich eine Befelligfeit ohne ftarte Battereien und namentlich obne unmaniges Erinten überhaupt nicht benten. Gin Refteffen obne Raufd und Magenüberlabung ist beute auch für viele Bebilbete fein Bergnugen. Das ift fcon feit langer Reit fo, aber es ift nicht immer fo gemejen und barf auch nicht immer fo bleiben. Starte Beitrebungen eine Befferung berbeiguführen, und verbeigungsoofle Mafange ju ibr, find betanntlich bereits porhanden, aber man foll biefe nicht überfcaben.

Die Entwidlung unferer Boltsgefelligfeit ift namentlich feit bem breifigiabrigen Rriege eine bobit ungludliche gemefen. Sie ift gu einer Rlaffenund Raftengejelligfeit geworben. Eine mirliche Boltegefelligfeit joll alle Giande, Bernie und Alter, foll Arme und Reiche in harmlofer Froblichteit gufammenführen. Bie weit haben wir uns boch feit bem Mittelalter oon biefem Abeal entfernt, mie ena ift une überhaupt ber Begriff "Boll" geworben! Reiche, Burbentrager, Die fogenannten befferea Stande wollen beileibe nicht jum Bolt geboren, und boch follten fie ichon aus nationalem Befühl banach ftreben, ben beiten Beitanbteil eben Diefes Bolles au bilben. Mit ibm Geite gu feiern - wirflich gu feiern, nicht nur gugufeben -, un ber frijchen Boltegefelligfeit berglich und berghaft teilgunehmen, fie burch beffere Gitten gu lautern, anregend gu wirten, bas Gole boch und bas Bemeine fern gu balten - we wenige benten baran, wie menige baben auch nur eine leife Abnung baoon, ban auch bieje Teilundme an ber Boltsaejelligfeit ein Bilicht mabrer Bilbung ift!

Allerdings darf man die allein wahre Bildung bes Gemits nicht mit unjerm überfommenen Spalbrill verwechieln. Die einsettige Überjädibung von Egamengefelzstautleit und Buch'ubbenweicheit har beiden anderem sein bander Jahren und langer im beutschen Bolte viel dazu beigetragen, die Boltszeifellige in Boltsferie vertilmmera zu lassen.

^{*)} Wegen Raummangets wieberholt gurudgeftellt. D. Reb.

Erft jest ericließt fich ber Ginn fur öffentliche Bolte. fpiele wieder langfam ihrer Bedeutung, aber überall treffen bie Beitrebungen jur Schaffung einer mabrhaft eblen und gejunden Boltogefelligfeit auf einen foulmaßig ober bureaufratifch gegüchteten Raftengeift, ber unglaublich ichmer gu überwinden ift. Babre Bollegejefligteit tann nur ber Musffuß eines ftarten und eblen Gemeinfinns fein, unter beffen Ginfluß alle Bolfegenoffen in michtigen Angelegenbeiten unferes Befellichaftelebens, unbeschabet ber politifchen und wirticaftlichen Gegenfate, bas gleiche Befühl und gleiches Streben baben. Aber wie ift es benn in ber Birflichfeit? Uberhebung, Sochmut und Berrenbewußtfein laffen une ju einem berartigen Gemeinfnmteitegefühl ichwer tommen. Goon in ben Rinderschuben fangt bas an. Der fleine Gymnafiaft glaubt etwas Befferes gu fein ale ber Realfchuler, biefer buntt fich wieber erhaben fiber ben Bolts. fculer. Der Atademiter halt fich fur beffer ale ein Sandwertemeifter. Muf ber Univerfitat und auch im fpateren Leben buntt fich ber Rorpeftubent bober an fteben ale ber Burichenschafter und Diefer mieber fieht mit einiger Geringichatung auf ben "Finten" herab. Der Difigier fühlt fich den andern Standen überlegen, der Jurift halt ben Bhilologen nicht für gleichmertig. Und fo fest fich ber Raftengeift von ben Soben ber Biffenicaft und von ben Spigen ber Befellicaft bis in Die tieferen Schichten fort: benn felbit unter ben Lobnarbeitern bunten fich bie Angehörigen bes einen Arbeitegweiges mehr gu fein ale Die Ungeborigen anberer Gewerbe, fo nabe auch beibe miteinander verwandt fein mogen. Dit armen Leuten gefellichaftlich zu vertebren, gilt vielen beute ale ftanbeemibrig. Dan wird fich erinnern, bag bor einigen Jahren ein beuticher Argt gemagregelt werben follte, weil er freundichaftlich mit einer Arbeiterfamilie vertebrte. Das find franthafte Buftanbe. Es ift noch ein Berg von Borurtetlen n überminden, ebe wir gu einer alle Stanbe umfaffenben eblen Boltegejelligteit gelangen tonnen. Ceben wir une einmal bie gronten und volte-

Schen wir und ernmal be größern und vollstumlichken benichen Bottleifte an. Des Ottoberfeilt" in Ründen, dem "Dom" in Hamburg, des Bollsieft" in Cannflent, der "Bogefreite" in Predehn, die "Ründe" in Etamischen, das "Gehigen" in Hamburgen der Schenfleifte ist erleichte, aller Grund-Jonal der Bollsgefrüglicht zu erleiten, aller Grundlage für viel Gefacet, Trunt und Böllerei in jeder Gefalt.

Biel Gutes wird beute vom Sport für eine Reform ber Boltsgeselligteit erwartet. Mit Recht, aber mehr erwarten wir doch von einer Umgeftaltung ber toten Buchftaben von Bebachtnisbibung au einer wirftigen Bergensbildung, bir Borurteile fricht übermindet und bon unferm mobernen Raftenmefen gering bentt. Ginen Weg für bie meitere Entwidlung ber mabrhaften Boltsgefelligfeit meifen bie in gablreichen beutschen Stabten gu Ehren und Unjehen gelangten Bolfannterhaltungs. abenbe, Die Bilbungs und Bolfemohl.Bereine, Der "Deutsche Berein fur Jugend- und Boltofpiele" und abnliche Bereinigungen. Gin Dangel ift es, baf ber Belehrte und Journalift, ber Sandwerter und ber Raufmann, ber Rabiahrer und ber Turner, ber Canger und ber alte Dilitar ihre Refte fur fich feiern. Dan bat vorgeichlagen, fie ftete und überall zu gemeinichaftlichem Birten gufammengufaffen. Beber foll in ihm fein Beftes geben und in allen Beranftaltungen foll nicht ber Gebante ber Abichliegung. fonbern jener ber Rufammengehörigteit lebendig fein. Auch biefer Bebante bat bier und bort fcon gnte Frucht getragen und man foll ibn weiter pflegen. Dann, wie Montanus, ein langft verftorbener eifriger Umwalt ebler benticher Boltegefelligfeit, fagt, find "gemeinfame Fefte bes Boltes mertvolle Rleinobien und ibre Beforberung und Läuterung ift eine ernfthafte Mufgabe bes Bolfelebrers und Staats. mannes, ber Beruf jebes mabren Menfchenfreundes".")

Berein gur Gurforge für Geiftesfamache. **)

Das 3ahr. 1905/07 mer bas Grünbungsjäge ber Bubbere Bölenenshallt. Um 1. Myrti eins bas Dauß Richterft Bölenenshallt. Um 1. Myrti eins bas Dauß Richterft bei in ben Brijs bes Entatels bier. Gliefagiest in tat ber fleitens bes Jiman-bepartements mit bem Bereine abgefalloffiere Wieterberein in Ringtiff genommen. Bamödlt galt est, bie Bahmung ber Daußeitern Irteitsgulfern. Interbem Rüsgen bes Dansabeiters Ertst, ber auf Berund beiffen, mom der en ille naglen Bott nach Bustenst gefehre im mundere Dingen Bott nach Bustenst gefehre der Bustenst auch bie übrigen Männer für bie Borde ber Kluftelt infinand gefret und einsprücker. Band 200 mit fleste Die Gimmerbungsfere in als mo 200 mit flest.

Am 30. Juni trafen die erften jechs Pfleglinge ein. Sie waren bis dahin in Alfteedorf untergebracht gewefen. Bowi von ihnen erwiefen find als geitigt etwos höber stehen. Die übrigen machten in ibrer vollständigen Sulliofigkeit einen überand trautigen Eindrud. Bu den Erstaufgenwammenen kannen im Juli

^{*)} Dem Bolfewohl, Organ bes Bentralvereins für bas Bohl ber arbeitenben Aloffen, entnommen.

^{**)} Rach bem in ber Mitglieberversammfung vom 27. Mai 1907 von Senior D. Rante erstatteten Bericht über bas Bereinsjahr 1906/07.

funf, im August gwei, im Geptember ein, im Ottober funf, im Degember ein, im Januar gwei weitere Bfleglinge bingn. Um Enbe bes Berichtsjahres befanden fich im gangen 21 Bfleglinge in ber Dbhnt unferes Bereines, 16 Rnaben und 5 Dabchen, bavon 16 aus Lubed, brei aus Travemunbe, je einer aus Behlendorf und Diffau.

Den einigermaßen bilbungefabigen Rinbern murbe feit Unfang Mugnft an jebem Bochentag in zwei Lettionen nachmittage gwiften 3 und 5 Uhr Unterricht erteilt. Zwei biefige Lehrer, Die herren Ruffe und E. Bog batten fich bagu bereit finben taffen. Die Bingebung, mit ber fie ihre Arbeit taten und noch tun, verbient bie bochfte Anertennung. Um bie Schwierigfeit ihrer Aufgabe gu ermeffen, muß man fich flar maben, wie ungleichmäßig bas Beiftesleben ihrer Schuler entwidelt ift Bei ber Debraabl tommt man über bie einfachften Gprech. Leje- und Bablubnngen nicht bingus. Etwas beifer geht es, wenn Unichanungebilber vorgezeigt und befprochen werben. Um meiften Freude bereiten ben Rindern begreiflichermeife Die Ubungen im Gefang und im Turnen. Dag auch Sandfertigfeit fomeit ale moglich gepflegt wird, verfteht fich von felbft.

Ru bauslichen Arbeiteleiftungen tonnten vier bis funf meift altere Anaben und zwei ermachjene Dabchen herangezogen werben. In ben Freiftunben murbe ber Spielplat, auf bem ein großer Sanbhaufen

nicht fehlte, fleiBig benutt.

Einen Sobepuntt Des Anftaltelebens bilbete Die Beibnachtszeier, bei ber bie Rinber bnrch Befang von Beibnachteliebern, Muffagen von Beibnachtagebichten ufm. ihren anmefenden Lebrern und Freunden Freude machten und gum Lohne bafür mit mancherlei

fleinen Beicheuten erfreut murben.

Die argtliche Fürforge übernahm Berr Dr. F. Eichenburg. Giliche ftrophuloje Rinber mußten fofort in Bebaudlung genommen merben. Bei einem bochgrabig tuberfulojen Dabchen tonnte nur noch bon Linterung, nicht mehr von Beilung die Rebe fein. Sie ftarb am 8. September. Gin Bflegling brachte bei feiner Aufnahme ben Topbus mit. Er murbe bem Allgemeinem Rrantenhaufe jugeführt, wo er nach ungefahr vierteliabrigem Aufenthalt Benefung fanb. Ein fleiner Rnabe erfrantte im Binter an Lungenentgunbung und ichwebte eine Beitlang in großer Befahr. Auch er murbe gulest vollig wieberbrrgeftellt. Chirurgifche Bulfeleiftung murbe einem Rnaben guteil, ber burch einen ungludlichen Rall beim Spielen fich bas Schluffelbein gebrochen hatte.

Weniger erfreuliche Erfahrungen machte man mit bem Bflegeperional. Die Sauseliern Linte, auf beren Tuchtiafeit man anfange fo großes Bertrauen gejest hatte, bewiefen je langer um fo mehr, bas bei ihnen bie Leitung ber Anftalt nicht in ben rechten Banben lag. Der Borftanb fab fich genotigt, ihnen gum 31. Januar gu funbigen. Dann aber menbete fich auch bier alles jum Befferen. Bir befigen feit bem 1. Februar an bem fruberen Geemannemiffionar Borban, ber übrigens in ber 3biotenpflege fein Reuling ift, und an feiner jungen Frau ein Saneelternpaar, bas allen Unforberungen genügt, besgleichen einen Bfleger und eine Bflegerin, Die ihren Blat mit Liebe und Treue ausfüllen. Seitbem ift ein neuer Beift in unfere Unftalt eingezogen. Der Sausvater jowohl ale ber Bfleger geboren ber Bullchower Bruberichaft an und bemuben fich nach Rraften, bem Saufe, aus bem fie ftammen, Gbre gu machen.

Die verfügbaren Raumlichkeiten find bis gur außerften Grenge gefüllt. Shon wieber aber fieht bie Aufnahme von fünf bie feche neuen Bfleglingen in Musficht. Der Borftanb mußte fich beshalb entichließen, eine verjegbare Barade errichten au laffen. Die Mubifibrung murbe ber Firma Beibenreich & Co. übertragen. Muger einem Schlaffaal für 15 bis 16 Bfleglinge und ber Bohnung eines ameiten Bflegere foll fie pornehmlich ein ausreichenbes Schulaimmer und eine Bertitatt euthalten. Es bietet fich baburd bie Doglichfeit, Die jo notwenbige Trennung ber Beichlechter burchzuführen. Much für ben Unterricht wird bann erft in ber rechten Beife geforat merben fonnen.")

Der Borftand hat burch ben Tob bee Beren Sauptlebrere Bobeter einen barten Berluft erlitten. Bar boch ber Berftorbene ein Dann, ber Die Sache unferes Bereins auf warmem Bergen trug. In Die Entftehungegeichichte ber Lubeder Ibiotenanftalt ift fein Bebachtnis mit unausloichlichen Bugen eingegraben. Un Stelle bes Berrn Sauptlebrer Bobeter murbe Berr Ernit Bon in ben Borftanb gemablt.

Bas bie finanzielle Lage anlangt, fo mar es für unfern Berein eine große Bulle, baß ibm vom hoben Senat bie Beranftaltung einer einmaligen Baussammlung gestattet wurde. Debr als vierzig Damen erboten fich in ber freundlichften Beife, ale Sammlerinnen von Saus gu Baus gu geben. Gie haben ibre Mufgabe tapfer und gludlich geloft und unferer Rafie eine recht betrachtliche Summe augeführt.

Much bas barf nicht unerwahnt bleiben, bak burch eine Angabl biefiger Rechtsanwalte und Rotare ber 3biotenanftalt verichiebentlich Legate und Gubne. gelber augewiefen und von uns mit befonberer Freube entgegengenommen murben.

^{*)} Die Ginweihung ber Barade erfolgte am 28. Junt.

Die Einnahmen betrugen vom 1. April 1906 bis gum 31. Darg 1907 M 21 102,37, Die Musgaben # 19 770 18, barunter fur Umbau bes Baufes M 6468.88. Anichaffung bes Inventars ₩ 5026.11.

Der Rapitalbeftand betrug am 31. Darg 1907 M 51 705,69 gegenuber M 50 373,50 im porber-

gebenben 3abre.

Muf ben Bau und bie Ginrichtung ber Barade merben ungefähr M 10 000,- Dermenbet merben muffen.

Bum Schluß wirb in bem Bericht bem Soben Senat, ben herren bes Finangbepartemente und ber Baubehorbe, bes Boligeiamts und ber Armenanftalt für bas im verfloffenen Jahre fo vielfach bewiefene gutige Entgegentommen, ben Berren Th. Gartori und Bauinipettor Biger für ibre forberliche Dit. wirfung, ben herren Rechtsanwalten und Rotaren für ihr mirtfames Intereffe, ben Sammlerinnen für ibr erfolgreiches Berben, allen Mitgliebern und Frennben bes Bereins für ihre tatfraftige Unterftutung ber befte Dant gefagt.

Literarifdes.

Chronit ber Ctabt Lubed con Brof. Dr. Dar Soffmann. Dit amei Tafeln und Stadtplan. Lubed, Berlag von Lubde & Robring, 1908. 59 Seiten, Breie M 1,80.

Das vorliegende Buch enthalt eine turge Befchichte unferer Stadt. Butreffend hat ber Berfaffer fie mit bem Borte "Chronit" überichrieben. Denn er ergablt nicht im Bufammenhang und in follematifder Ordnung. fonbern er gablt in zeitlicher Reibenfolge auf, mas iebes Stahr Bemertenswertes für unfere Stadt

gebracht bat.

Die Form ber Chronit bat ibre Borguge und Rachteile. Die Rachieile fcheinen mir folgenbe gu Die deronologische Anordnung bat fur ben Lefer leicht etwas Erodenes, Ermubenbes, man mußte icon ein Jatob Burdbarbt fein, um auch bier geiftvoll und intereffant ju bleiben. Die Sauptaufgabe bes hiftorifere ift bas "Bufammenbenten" (Savigny), Die Chronit aber bringt bas Bufammengeborige nicht aufammen, in ihr ift bie Reibenfolge gerabe fo bunt wie im Leben felber. Biele wichtige Borgange und Satfachen find nicht batterbar, je weiter man in ber Gefchichte gurudgebt, befto baufiger; fie bleiben bei einer Chronit gang unberudfichtigt ober werben nur nebenbei ermahnt, "untergebracht". Beiter tommt bie Rulturgeschichte in Chroniten nie ju ihrem Recht; nirgende arbeitet bie Gefchichte ja fo unauffallig und langfam wie auf tulturellem Bebiet, nirgende bebt fich Altes und Reues fo menig

beutlich poneinander nb. Ber bie Form ber Chronit mablt, muß besbalb notgebrungen bie finnenfällige Geite ber Beichichte bevorzugen. Ronige, Rriege, Bertrage und bas Angergewöhnliche fullen fie nus, Die Geele und ber Alltag finben feinen Blas in ibr. Die Beichichte ift endlich nicht nur Die Summe beffen, mas gefchab, fondern auch beffen, mas unterblieb. Bie oft ift boch gerabe bie Baffioitat einer Beit ibr eigentliches Charafteriftifum! Colde "paffive" Siftorie lagt fich aber in ber Form ber Chronit nicht barftellen. Die Chromten geben alfo immer nur einen einieitigen Ansing aus ber Befchichte und find regelmaßig nicht ungenehm gu Tropbem find fie munichenswert, ja notmenbig; benn fie buben einen großen Borgug, ben ber Uberfichtlichteit Die Chronit ift bas befte Rachichlagebuch, bas fich benten last, nirgende tann man fich fo fonell orientieren. Goldes Buch bat bieber fur bie lubedifche Beichichte gefehlt; nun fullt Broj. Soffmann mit feinem neuen Bert bie Lude aus. Ale Berfaffer ber einzigen gurgeit porhandenen neueren Beichichte Lubede mar er bagu nuch am beften gerionet.

Die Chronit gerfallt in vier großere Abichnitte (bie 1263, 1274-1524, 1501-1815 und feit 1815) und eine großere Bahl von Unterabterlungen. Das Bringip, nach bem bie Einteilung geichab, ift mir nicht immer flar geworben; bas, mas auf Geite 26 ftebt, ericheint mir ale verfrubt, es batte erft auf Geite 35 ermabnt werben burfen. Bas ber Berfaffer im einzelnen bietet, ift gnoerlaffig und ericopfend, ich babe nur meniges unzumerten. Dag Bapft Innoceng IV. Die Berjegung ber Benebittiner ane bein Sobannieflofter nach Ciemar im Jahre 1247 beftatigte, ift richtig. Aber bie Ummanblung bes Rloftere in ein Ronnentlofter fanb bereits zwei Jahre früher ftatt (ogl. Urfunbenbuch bes Bistums Lubed 9tr. 91, Geite 87-88) und beehalb mar bas Jahr 1245 anguführen; es tomint boch barauf nn, mann bie Berfetung fattfand, nicht, mann fie bestätigt murbe. Unter 1329 mare gmed. maßig bervorgeboben, bag Eravemunbe (ogl. 1247) nochmale erworben murbe. Die nnter 1375 mitgeteilte Außerung Raris IV : "Berren von Lubed" ift bestritten; Dietrich Schafer ertlart in feiner "Banfe" (Seite 74): "Die Ergablung tonnen wir nach unferer Renntnie pom Brauche ber Reit als glaubwurdig nicht anertennen". Der Bergleich mit bem Ronig Georg I. von Grofibritannien von 1747 ift nur febr unoollstanbig miebergegeben, Qubed behielt außer ben vier genannten noch über ein Dupend anderer Dorfer. 1773 ale bas Sabr ber Erbauung ber alten Buppenbrude gu begeichnen, geht nicht an; Die Baugeit mabrte von 1768-78, Die Sauptarbeit murbe in ben Jahren 1771-73 beichafft.

Unter 1802 war ber Bergleich mit bem Ronig von Danemart aufzuführen, ber Lubed von 37 im Berjogtum Solftein belegenen Stifteborfern und gutern uur 12 gnteil werben ließ. Der Bertrag vom 2. April 1804, burch ben unfere Stadt bie Lanbesbobeit über acht Rapiteleborfer erlangte, icheint mir ebenfalls nicht gebubrend gewurdigt au fein. Uberbaupt ift bae Landgebiet etwas vernachläffigt. Rur ber Antauf von Travemunde, Ruffe (1370) und Rigerau (1465/68) wird vermerft, mabrend ber ber gangen Entlave Behlenborf im Jahre 1424 ufm. feine Ermabnung findet. Much ift es nicht gutreffend, wenn Riperau fcon bamale ein "Stadtgut" genannt wirb. Stadtgut ift eine moderne Terminologie und bebeutet eine Domane, Die ber Stadt gebort unb bon ihr verpachtet ift; ein ganges Dorf tann man unmöglich Stadtgut nennen. Solftein fiel erft 1866, nicht 1865 an Breugen. Statt Bormert muß es unter 1898 "Teile bon Borwert" beigen, benn bas gange Dorf ift nicht angetauft. Wenn 1906 unter ben angetauften "Stadtgutern" neben Rienborf auch Reede genannt murbe, lag tein Grund por, Doorgarten unermabnt gu laffen. Die Sturmflut von 1872 ift unnotigermeife zweimal, Geite 15 (unter 1320) und Geite 51 aufgeführt, besgleichen ber Bergicht Lubede auf feinen Anteil an Bergeborf und ben Bierlanden (Geite 22 und 51). Gelegentlich imt ber Berfaffer pom Bege ab: Die Ungaben über ben Gragiener Albert Benningt (Geite 40) a. B. geboren boch mobl nicht in die Chronit binein. Auch einiges Lubedifche mare, will mir icheinen, beffer fortgeblieben; Die Errichtung ber Forfthalle 3. B. ift boch tein hiftorijches "Greignis". Diefe Musftellungen vermögen aber ben Bert bes gebotenen Daterials nicht wefentlich ju mindern. - Die Darftellung ift flor und ichlicht, vielleicht etwas ju folicht. Die Berbeigung bes Bormortes, fie merbe fich ,nicht in turgen abgeriffenen Gagen" bewegen, ift am Schluffe nicht gang eingehalten. Die Musftattung bes Buches verbient polles Lob: Bopier und Drud find einfach porguglich. Sochit bantenswert ift auch, bag ihm ein Stadtplan von 1787 beigefügt murbe. 2Bem es an ber Beit fehlt, großere Berte eingufeben, wird biefe furge Beidichte unferer Stadt gern gu Rate gieben. Dr. Bartwig.

Alte Menjahrswünsche.

Eyn nye falich vrolid jeer Gheroe uns god alle ghar.

2.

Bod beware to Aubete binen rad
De borghere barfalueft oor alle quaeb.*)

*) Bofem. Wi wänischen ben herrat en gulbenen Bild. Up alle vere Orde's boden höhert um Fild. In be Nithd joll jador en Kann mit Wilen. But joll ben deren firen die untsabeit fien. Wi wänischen be Frau en galbenen Kroon. Up totaam Rijber en jungen Gogen. Wi wänischen be Kodfig en galbenen Kanm, Up totaam Rijber en jungen Wann. Wi wänischen be Kneckt en Appel for coob. Up totaam Rijber en Jeren wan Gedock.

3.

Dem Herre wolle wie wöllicher ein goberen Tid, kin dure bere dien gebreten Mich. Und mitten bein ein Beder mit Bete, Zei falle der rein im Geletzunft inn. Ber fren wolls wie windigen ein geldene Kron Und deres John eine mingen Soll Dem Sohn wolls wie windigen ein gefüre Rich Und deres John ein jungen Belde Dem Sohn wolls wie winden ein gefüren Rich Und deres John ein jungen Belde Ber Todere wolln wie winden ein gederne Ronn Und deres John ein jungen Belde Der Todere wolln wie winden ein gederne Ronn Und dere John ein jungen Belde und dere Sohn ein jungen Belde und dere Geletz ein jungen Ronn Und dere Sohn ein jungen Belde und dere Sohn ein jungen Belde der Ronn und dere Sohn ein jungen Belde und dere Sohn ein jungen Belde der dere dere Belde dere Bel

Ratsfehung für das Jahr 1908.

Rach bem Ausscheiben bes herrn Senator Dr. Ring und ber Reuvohl bes herrn Senator Dr. Ralfbrenner hat ber Senat burch eine neue Ratssehung die Amter wie folgt verteilt:

Burgermeister Dr. Schon: Borfis im Senat, Senatisachio, kommision für Reiche- und auswachtige Ungelegenheiten (Borfis), Senotsausschaß für Gewerbeund Berficherungswesen (Borfis), Beamtenkommission (Borfis).

Senator Tr. Efg. en barg. Rommisser ist vie Bertandungen mit der Bürgerichet und bem Bürgerausschaffe, Rommisser für Reiche und der Bürgerausschaffe, Rommisser für Reiche und answeitigt für Steinfel, Rommisser für Reichendungen gefreiberten Krienberausschaffe und Teckgropbenangstegenbeiten Strieberder in Generkschaften (Bortis), Sematsenschaft für Bertandungen (Bortis), Sematsenschaft für Bertandungen und der Bertandungen und der Steinberausschaft und der Bertandungschaft und der Bertandungs

Senator 3. D. Efchen burg: Rommiffion für Reichs und answärtige Angelegenheiten, Kommiffion für hanbel und Schiffahrt (Borfip), Inangebepartement (Borfip), St. Johannis-Jungfrauen-Alofter (Borfib).

Senator Dr. fie bling: Rommission sie Reichem answärige Angelegenbeiten, Justigtommission (Bortib), Rommissa für die Angelegenbeiten des hanseatischen Obertandesgrichts, Disziplinachof für Beante (Bortib), Kirchenrat, Rommissa für bei Borte, Rommisso sür Angelegenbeiten der Armenberdande

^{*)} Eden.

(Borfip), Senaltaussichus für Beschwerben in Baujaden, Senaltaussichus für Beschwerben in Siesladen, Afnangkepartemett, Bervooltungsbeböbe für für übstiche Emminbanstalten (Borfip), Einquortierungsbeböbere Bossip), Bentral-Armendepulation (Borfip), heiligen Geift-Dospital (Borfip), b. Bortie-Siift.

Senator Dr. Stoofs : Justigfommission, Dissiptimatof für Beamte, Beamtendommission, Wertund Juchibans zu St. Annen (Borsis), Baudeputation (Borsis), Lotsenweien, Kanoldaubehörde (Borsis), Brdire für des Fructelfdweien, St. Arzialten-Sittung

(Barfit).

Senator Friedr. Ewers Rommissen sie der Freige eine Freige frei Eruste Semonte, Rommissen im Fable des flatt, Rommissen für Angelegenheiten der Armenverbahe, Rehrssbehörde für Gewerrelachen (Erverfell), Deberbe find des Ravigosionsfahrte (Borsip), Verwottungsbehörde für flodisische Gemeinbennisten. S. Brialten-Littung.

Senator Pos'e bi : Senatsausschuß für Gemerbe und Verschgerungsweien, Nommisson für honbel und Schisson, Wititatommisson Oberersagtommisson Oberersagtommisson Oberersagtommisson Deterersagtommisson ihr Ausgelegenheiten ber Armenverdande (Settleweiterter). Senatsausschuß für Beschwerben im Seilschaft, Sentral Armenbewatalus, Borriefe-Kill, Springelich und Cambaut, Jentral Armenbewatalus, Borriefe-Kill,

Senator Aufen tomp: Senatsousschus für Bewerbe umd Serficherungsfruchen, Boltzienin (Boltziberr), Medijinalfollegium (Borfibender), Medijinalamt, Bedichte für Zohnungsbeffere (Borfibender), Wert und Bachitaus au Et Annen, Neböde für Henerichsgeschus (Vorfip), Eridbauskehörbe (Borfip), Set. Jodannisdungtauentfolter, Weiffender-Leftmennet (Borfip)

Senter Pelin t. Breis: Sentendendigh fir Generie und Erffeherungsberfe, Sommiljer itz Chiendon, Boll und Zeitzsabkungstegenbeiten (Selfvertretter, Rommiljon itz Danbeit und Schifflicht, Refutsbechdte fir Generichagen, Senationstönig frei Felfpurchen in Eleifladen, Baubenjation, Medungsbebehdte (Sorifgenber), Ginquartierungsbedichte für bie Elndt, Velführsbedichte, Bertauf Armenbyndian, Memanghalt (Sorifg), Armenbendon, Ittenansfall (Sorifg),

Senator Dr. Reum ann: Juftigtommiffion, Didiplinarhof für Beamte (Stellvertreter), Mittartommiffion (Gorffip), Siedb. und Landsmit (Borfip), Polizeiamt (Stellvertreter), Mediginatfollegium, Behörbe für Bohnungspflege, Steuerbehörbe (Borfipenber), Artemonofficiet.

Senator Dr. Bermebren: Sisjiplinarbof für Beamte (Stellvertreter), Refervatlommiffion (Borfipenber), Bottousberr, Goltommiffion (Borfipenber), Beamtentommiffion, Gommiffion für Angelegeuhriten ber Armenverbände, Retursbehörbe für Gewerbejachen, Senatsausschaft für Befaperben in Baufachen (Stell

vertreter), Genoteausichuig für Beschwerben in Sieljaden (Gielbertreter), Oberschuldefberbe, Stenerbebbrbe, Priedhosbehorbe (Borfip), Krantenhaus (Borfip), Irrenanfalt.

Senator Ra de: Refervatkommission, Rommission flow ind Schiffohrt, Refursbehörde für Generbescher und Schiffohrt, Rinnagsbentement, Stenerbehörbe, Friedbosebehörde, Deitigen Geist hofpital, verweisten Etwarben beiter behörde,

Senator Strad: Rommiffion für Hanbel und Schifficher, Bollommiffion, Generbehörbe, Baubeputation (Voltenweien), Kanalbanbehörbe, Berwoltungsbehörbe für stäblische Gemeindeanstalten, v. Brömbien-Teftamente.

Senator Dr. Ralfbren ner: Senatousischift für Gewerde. and Berficherungsweien (Stellvetreter), Kommission für Hondel und Schiffigder, Jodfommission Oberersjostommission (Sellvetreter), Returedehobe in Gewerdehoden (Sellvetreter), Selvie und Dandant, Behörbe für die Ravigationsschufe, Kinangbeportemen, Rechangsshede.

Cheater und Anfik.

Stabttheater. Wiacomo Deperbeer, beffen befte Oper "Die Sugenotten" am erften Beibnachtetage in einer im gangen befriedigenben Darftellung fiber bie Babne ging, gebort gu ben bebentenbften Ericheinungen auf bem Webiete ber Operntampafition. Seine Gr. finbungefraft ift fo groß, bag man ibn au ben großten Dufitern aller Beiten rechnen murbe, menn er ehrlicher gegen fich felbft gemefen mare und nicht bem außeren Effett guliebe fa oft bie Bahrbeit bes Mus. brude verlest batte. Go bleibt auch bei feinem beften Bert an vielen Stellen bas Befühl bes Unbefriedigtfeine, mabrent er auf ber anbern Geite burch Die Rraft feiner mufitalifden Sprache oft gerabegu hinreifend mirtt. Der Ginbrud murbe in ber Mufführung im Stabttbeater nicht immer berporgerufen, meil es bie Bertreter ber Sugenottenpartei an ber florten Betonung ihres evangelijden Glaubenemutes fehlen ließen, wie anbrerfeite bie tatholifden Barteiganger ben fanatifden bag gegen bie Lutheriche Lebre ftarter batten unterftreichen burfen, um jene Effette gu ergieten, bie Deperbeer borfcwebten. Sanger mor ale Raonl oft ju weichlich und befriedigte gang erft im vierten Att in bem großen Duett mit Balentine, Die Graulein Ronig bie auf einzelne Berichleppungen im Tempo überzeugend wieber. aab Berrn Dornberger fehlte fur ben Marcel in ber Tiefe bie Rraft ber Stimme, um fich immer mit Erfolg behaupten gu tonnen. Gine hubiche Talentprobe ale Graf Revere bot herr Engel, an beffen fconer Stimme man fich immer bon neuem erfreuen tann. Dit gleichem Bleife an feiner ichaufpielerifchen Musbilbung ju arbeiten, barf man bem Ganger ale beften

Rat fur feine Laufbabn auf ben Beg geben. Mie Margarete bon Balais gaftierte unfere borjabrige Bertreterin bee Roloraturfaches, Fraulein Straufe, Die fich einen bollen und berechtigten Erfolg erfana. Um ben Bagen bemubte fich Fraulein Garben. Der Chor tat jumeift feine Schulbigfeit; im genial aufgebauten Finale bee pierten Aftes batte er jeboch meitaus mehr bergeben burfen. Beniger aut ftanb es um bie Enfembles ber Goliften; Beien Abendroth wurde feine Aufgabe nicht baburd erleichtert, bag er nach einem Mavierauszug birigieren mußte. Der Direftian fei empfablen. bas Bublitum nicht gur Unpunttlichfeit gu ergieben. 3. hennings

Kohale Hotizen.

- Der Genat bat an burgerlichen Deputierten ermablt bam. wiederermablt: bei bem Finangbepartement R. F. R. Dimpfer an Stelle bes verftorbenen D. 2B. Bebling; bei ber Ranalbanbeborbe R. Biehl an Stelle bes verftarbenen S. 28. Fehling; bei ber Barfteberichaft bes Bert. und Buchthaufes gu Gt. Unnen ben ausscheibenben Dr. med. S. R. E. Etrud; bei ber Bentral-Armenbeputation ben ausscheibenben Chr. M. Siemefen; bei ber Bermaliungebeborbe fur ftabrifche Bemeinbeanftalten ben ausscheibenben 3. B. F. Frentag; bei ber Steuerichagungstommiffion fur ben Bolfteutor-Landbegirt &. 3. Jaads gu Diffan an Stelle bes verftorbenen 3. M. M. Soppner ju Rrumbed. - Mn Stelle ber mit bem Enbe Diefes Rabres aus bem Bemeinbemaifenrate ausicheibenben burgerlichen Deputierten bat ber Genat Die nachstehend benannten Berfonen ju burgerlichen Deputierten bes Gemeindemoifenrates (Baifenraten) ermablt bam, mieberermablt: Raufmann &. Ib. Bud, Raufmann B. Sabn, Steuertaffierer 2B. M. R. Sorn, Schriftfeter A. D. R Samoller, Lebrer und Rufter 3. Fr. 23 Lange, Rauf-

mann 3. DR. Liffaner, Rechieanwalt Dr. jur. B. A. Briefe, Saus und Supothefenmatier 3. 2. Beffenborf, Raufmann 3. 6. 2. Biegels, Arbeiter B. 3. Fr. Debn, Arbeiter D. 2. 28. Daafe, Raufmann M. 3. M. Leonhard, Raufmann H. G. B. Echetelig, Tijchlermeifter D. G. C. Chr. Schildt, Metallbreber D. M. Thomjen, Steinhauermeifter E. B. D. 3. Quittenftabt, Lehrer 28. 3. D. Weibemann, Dberftenerfontrolleur & B. G. BB. Boit, Glementarlebrer G. 2B. Q. Gr. B. Luter, Babumeifter Gr. G. G. G. Reifele. Berner bat ber Seugt an Stelle ber in ben letten pier Sabren burch Tob aber Forting von bier aus bem Gemeinbemaifenrate ausgeschiebenen burgerlichen Deputierten folgenbe Berfonen an bargerlichen Deputierten bes Gemeinbemaifenrates (Baifenraten) ermablt: Glafermeifter E. D. Gr. Bertentien, Rechteanwalt Dr. jur. R. Chr. 28. Rabler, Saupilehrer 28. E. S. Gr. Bangert, Runft. und Sanbelegarrner Chr. 3. Gr. Binriche, Lebrer 3. Chr. 28. 2Bilme.

- In ben Rubeftand verfest bat ber Genat jum 31. b. DR. auf fein Anfuchen ben Oberlebrer am Ratharineum herrn Brof. Dr. phil. 3. 3. 3. Chr. B. Giete, ber bem Behrertollegium bes Ratbarineums nabean 25 3abre angebort; er murbe am 23. September 1883 ermabtt.

- herrn Ronful Bertling, Chef ber Reebereis und Speditionefirma 3. D. Bertling, murbe bem Sambg. Worr, gufolge vom Baren ber Unnen. Orben britter Alaffe perlieben

- Die Spar. und Unleibe-Raffe gibt betannt, baß fie wie in früheren Jahren, fo auch in bem bevorftebenben Reujahretermin gur Erleichterung ber Abfertigung famtliche in ben Tagen com 2. bie 10. Januar gemachten Gingablungen com 1. Januar ab verginfen mirb.

- Anjeigen.



Bordeaux

empfehlen als vorzüglichen Tischwein, pr. Ft. & 1,10 Kniep & Bartels, Lübeck.

Fernsprecher 1315.

Verschnitt garantiert essenzfrei pr. Fl. # 1.30

SPEZIAL-MARKE der Firms Kniep & Bartels, Lübeck,

Rumimport. Fernsprecher 1315.

Haukohl-Kaffee ist der beste.

Bur Erleichterung bes Berfehrs im Renjahrstermin merben Ginzablungen, Die in den Tagen bom 2, bis 10. Januar 1908 gemacht werben, bom 1. Januar ab berginft.

Spar- und Anleife-Raffe

Verein der Musikfreunde in Lübeck.

Fünftes Sinfoniekonzert am Sonnabend den 4. Januar 1908

abende 7% Uhr im Kolosseum.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Abendrath. (Orchester 52 Musiker.)

Solistin: Frau Susanne Desseir, Berlin (Hemosopran). Klavierbegleitung: Herr Andreas Hofmeier. Futin

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu Shakespeares Sommernachtstranm von F. Mendelssohn · Bartholdy. — 2. Lieder mit Orchesterbegleitung. — 3 Thema mit Variationen für Streicher und zwei Hörner aus dem Divertimento Nr. 17 von W. A. Mozart. - 4. Lieder am Klavier von W. A. Mozart und C. M. von Weber. - 5. VI. Sinfonie in F-dur (Pastorale) von L. van Beethoven.

Öffentliche Hauptprobe am Sonnabend den 4. Januar, vormittage 10% Uhr im Kolosseum. Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder M. 1,-.

Der Konzertanzeiger, enthaltend das vollständige Pro-gramm, liegt von Dienstag den 31. Dezember 1907 bei F. W. Kaibel aus; Preis 10 Pf.

repelt und befördert die Verdauung und vielerlei Manenbeschwerden. Von medizinischen Autoritäten empfohlen Breifeftraße 16 und Sadenburger Affee 13/15.

Heinrich Diestel

Holz, Koks, Kohlen, Brikets Vertreter der Lübecker Gaswerke Mühleustraase 62 LÜBECK Nühlenstraase 62 Fernsprecher: | Kontor 254.

Bernhöft & Wilde

Kokswerk 1085

(Vertreter für Lübecker Gaskokes) empfehlen

alle Sorten Brennmaterialien. Fischergrube 75. Fernsprecher 139.







Breitestr. 28/30. Drefalt. Sandstr. 27. Fernsprecher 116.

- Grosses Lager selbst importierter Havanna-Zigarren sowie der bervorragendsten deutschen Fabrikate.

fiergn eine Beilage der Buchhandlung Lubche & Möhring, bier,

Berantwortlich für bie Rebaftion: Dr. D. Lint, Bubed; für ben Inferatenteif: D. G. Rahtgens, Bubed. Drud und Berlag von &. G. Rabtgens in Bubed.

